KÖNIGLICH BAYERISCHER POLIZEY-ANZEIGER VON MÜNCHEN: 1844

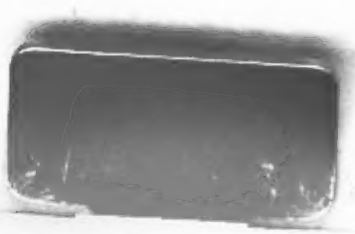
Bayern Polizeidirektion (München)

Digitized by Google

~~D/1.~~
Tolli:

4 Bavar. 3063 (1844

Digitized by Google



<36606781120017

<36606781120017

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von

München.

Mitbestand 5422

1844.

Im Verlag der Königlich Bayerischen Polizey-Direktion.

Wbg 66/409

Digitized by Google

Inhalt.

1. Polizeyliche Verordnungen und Bekanntmachungen.
2. Miethschaften.
3. Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.
4. Dienst- und andere Gesuche.
5. Feilbierungen und Versteigerungen, sowohl gerichtliche als von Privaten.
6. Vermischte Kundmachungen, als: Vorladungen, Steckbriefe, Amortisationen und andere gerichtliche Ausschreibungen ꝛc., Sehenswürdigkeiten, öffentliche Spiele ꝛc.
7. Getreid- und Viktualien-Preise, Bier-, Brod- und Mehl-Taxe ꝛc., bloße Marktpreise, die durch freie Conkurrenz und Zufuhr bestimmt werden.
8. Anzeige der Geborenen, Getrauten und Gestorbenen.
9. Anzeige der angekommenen Fremden.

Von diesem Anzeiger erscheinen wöchentlich zwei Stücke, am Mittwoch und am Sonntag, welche bei der Redaktion des Anzeigers der hiesigen königl. Polizey-Direktion gegen Erlag von drei Gulden für den Jahrgang, oder stückweise für vier Kreuzer abverlangt werden können.

Die Haupt-Spedition für das ganze Königreich hat die hiesige königl. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition übernommen; übrigens können auch bei allen Postämtern im Königreiche Bestellungen gemacht werden.

Aufsätze, welche für die gewöhnliche Gebühr in diesen Anzeiger aufgenommen werden sollen, sind entweder zur königl. Polizey-Direktion selbst oder zur Expedition des Polizey-Anzeigers in München frankirt einzusenden.

München den 1. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. von Karg-Bebenburg, kgl. Polizey-Direktor.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 1. Mittwoch den 3. Jänner 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Vorschriften über die Felgenbreite bei dem landwirthschaftlichen Fuhrwerke betr.)

10. Die Ausschreibung der k. Regierung von Oberbayern vom 22. d. Mts. (Kr. I. Bl. No. 55. v. 29. Dez. 1843. pag. 1628.) wird nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht und wegen der darin erwähnten Ausschreiben vom 15. Februar 1841. und vom 5. September 1842. auf die Bekanntmachung vom 4. Jänner d. J. im Polizey-Anzeiger No. 3. pag. 23. verwiesen.

München den 30. Dezember 1843.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Zufolge höchster Entschließung des k. Ministeriums des Innern vom 11. December v. Js. haben Seine Majestät der König in landesväterlicher Rücksichtnahme auf die schweren Nachtheile, welche den Landwirthen beinahe in allen Theilen des Königreiches durch die ungewöhnliche Trockenheit des letztverflossenen Sommers zugegangen sind, allergnädigst Sich bewogen gefunden, den in dem §. 24 der allerhöchsten Verordnung vom 16. Juli 1840 „die Einrichtung des die Kunststraßen befahrenden Fuhrwerkes betreffend" festgesetzten Termin zur Herstellung des vierrädrigen, zweispännigen Fuhrwerkes in den normalen Zustand für die in demselben §. 24 aufgeführten Fuhrwerkbesitzer und unter der Verpflichtung, fortwährend die §. 9 der angeführten allerhöchsten Verordnung bezeichneten Ladungs-Quantitäten bei Vermeidung der Strafe und des Verlustes der gewährten Begünstigung, genau einzuhalten, bis zum 1. Jänner 1844 mit dem Beisatze zu verlängern, daß unter keiner Voraussetzung eine weitere Verlängerung mehr ertheilt werden würde.

Indem diese Allerhöchste Vorschrift hiemit zum Letztenmale bekannt gemacht wird, werden die sämmtlichen Polizeybehörden in Oberbayern zu deren geeigneten Beachtung, so wie Bekanntmachung

Digitized by Google

in den Gemeinden und mit Bezug auf die Ausschreibungen vom 15. Februar 1841 No. 4605 (Beilage zum Intelligenzblatt 1841 No. 9.) und vom 5. September v. Js. (Intelligenzblatt No. 1842 S. 1297), dann vom 8. März l. Js. (Intelligenzblatt S. 316) zur entsprechenden Wahrnahme wiederholt dringend angewiesen, damit um so gewisser die angemessene Einrichtung der betreffenden Fuhrwerke bis zum 1. Jänner 1844 bewirkt und der mit diesem Tage eintretende Vollzug dieser Bestimmungen ohne Ausnahme gehandhabt werde.

München den 22. Dezember 1843

Königliche Regierung von Oberbayern Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

v. Sprunner.

---

11. Ein Rest Barchent, vielleicht irgendwo gestohlen, liegt dahier deponirt.
Man ersucht den etwaigen Eigenthümer, seine Ansprüche binnen 6 Wochen im Bureau II No. 47 der unterfertigten Behörde geltend zu machen, da nach Verlauf des obigen Termines zu Gunsten des Lokal-Armenfondes über obiges Depositum verfügt werden wird.

Den 29. Dezember 1843.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Ernennung des Vorstehers des 26. Stadt-Distriktes betreffend.)

3. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Tapezierer Lutz als Vorsteher des 26. Stadt-Distriktes erwählt und bereits hierauf verpflichtet worden ist.
Derselbe wohnt in der Türkenstraße No. 63. in seiner Behausung.

Den 29. Dezember 1843.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr Bauer, Bürgermeister.

Kn ollmüller.

(Die Winterdult betreffend.)

4822. Bei der bevorstehenden Winterdult sieht man sich veranlaßt, die Einwohner Münchens und alle Fremde, welche die Dult dahier zu beziehen gedenken, zur genauesten Beobachtung der nachstehenden Verfügungen aufzufordern:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Bräuer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur k. Polizey-Direktion zu machen.

Digitized by Google

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der k. Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genau Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder nicht in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken u.dgl. aus dem Hause gehen, ohne zu dem Hause selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigenfalls anhalten.

3) Die Fremden werden ermahnt, ihre Thüren wohl zu verschließen, wenn sie ihre Zimmer verlassen, zu diesem Ende ist es zu wünschen, daß an jeder Thüre Anlegen angebracht sind, damit die Fremden an dieselben ihre eigenen Vorhängschlösser anhängen können.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Alle Diejenigen, welche die Dult zu beziehen gedenken, haben ihre Legitimationen über die Berechtigung zum Marktbesuche der magistratischen Dult = Commission (Rathhausgebäude über 1 Stiege Zimmer No. 3.) zur Prüfung vorzulegen, wozu jeden Tags die Stunden von 10 — 12 Uhr Vormittags u. von 3 — 4 Uhr Nachmittags bestimmt sind, und wenn sie von derselben die Admission zur Dult erhalten und die Marktgebühren gegen Quittung entrichtet haben, unter Vorzeigung dieser — bei der k. Polizey-Direktion die Aufenthaltsbewilligung zu erholen.

Diejenigen, welche sich über die Berechtigung zum Marktbesuche nach der Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 17. September 1840 (Intelligenzblatt 1291.) u. resp. nach der Ausschreibung der unterfertigten Behörden vom 29. Juli 1842 nicht auszuweisen vermögen, sowie diejenigen, welchen bereits bedeutet wurde, daß sie zu künftigen Dulten ohne vorschriftsmäßige Legitimation nicht werden zugelassen werden, werden zum Verkaufe nicht zugelassen.

6) Die Kaufleute, welche den Markt mit binnenkontrollpflichtigen Waaren beziehen, müssen nach §. 95. der Zollordnung vom 17. November 1837 mit den dort vorgeschriebenen Marktverzeichnissen für diese Waaren versehen seyn.

7) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

8) Keinem Kaufmann ist gestattet, früher als 3 Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbuße von 25 — 50 fl.

9) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufsladen zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der oben angeführten Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Geschieht solches nach dem Schluße der Dult, so wird der Contravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 8 festgesetzte Strafe von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

10) Diejenigen, welche entweder

Digitized by Google

a. ohne für ihre Person die Admission zum Dultbesuche erhalten zu haben, sich demungeachtet auf der Dult zum Verkaufe einfinden, oder

b. an verschiedenen Plätzen, oder

c. andere Waaren feil bieten, als sie zu führen berechtigt sind,

haben im Betretungsfalle eine Geldstrafe bis zu 50 fl., Beschlagnahme ihrer Waaren, und nach Umständen allsogleiche Entfernung von der Dult zu gewärtigen.

Zur Ueberwachung der Befolgung dieser Bestimmungen wird während der Dult von Zeit zu Zeit geeignete Controlle vorgenommen werden.

11) Diejenigen, welche ihre unverkauften Waaren bis zur nächsten Dult dahier zurücklassen, haben dieselben, wie bereits durch Ausschreibung vom 19. Juli v. J. im Polizey-Anzeiger vorgezeichnet ist, in Kisten einzupacken, deren Aufbewahrungsort unter Angabe der Zahl, dann der Bezeichnung der Kisten und der Gattung der Waaren bei der k. Polizey-Direktion und bei dem Magistrate anzuzeigen und die geschehene Einlagerung zu bescheinigen, widrigenfalls die dahier gelagerten Waaren im Betretungsfalle unter amtlichen Beschlag genommen und die Eigenthümer derselben, vorbehaltlich allenfalls gebotener gesetzlicher Einschreitung wegen derlei Waarenverkaufes außer der Dultzeit in obige Geldstrafe verfällt werden.

12) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

13) Alle Arten von Glücks- und Hazardspielen sind strengstens untersagt.

14) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Art die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

15) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

16) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreizehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

17) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplätzchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth wiegen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

18) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Intelligenzbl. für den vormaligen Isarkreis Jahr 1817. Stück 44. S. 865.)

19) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, auf die bestehenden, allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

20) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der k. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirkt werden könne.

Digitized by Google

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

Den 28. Dezember 1843.

Königliche Polizey-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. von Karg-Bebenburg,
kgl. Polizey-Direktor.

Dr. Bauer,
Bürgermeister

4789. Am Dienstag den 19. Dezember l. Js. wurden einem als sicherheitsgefährlich bekannten Individuum nachfolgende Gegenstände, über deren Besitz es sich nicht auszuweisen vermochte, und die wahrscheinlicher Weise gestohlen sind, abgenommen:

1) ein Maurerschäffl, worin ein Gypsbrettel und ein Verstreichbrettel, dann ein Maurerhammer sich befanden;
2) ein kupferner Küchenleuchter mit 2 eisernen Putzscheeren.

Der rechtmäßige Eigenthümer dieser Gegenstände wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen um so sicherer hierorts im Bureau II No. 47 zu melden, als über die aufgeführten Effekten nach deren Verlauf von Amtswegen weiter verfügt werden wird.

München am 20. Dezember 1843.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

Miethschaften.

1. In der Theresienstraße No. 5. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2. Auf das Ziel Georgi sind am untern Anger No. 12. zwei schöne helle Wohnungen zu verstiften. Zu erfragen beim Hauseigenthümer.

5. In der Dienersgasse No. 5. über 4 Stiegen ist ein gut heizbares meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu beziehen.

7. In der Gruftgasse No. 6. sind 3 Zimmer, Salon, neu tapezirt, Vorzimmer, Küche mit Sparherd auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 2 Stiegen.

8. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 46. beim Fuchswirth über einer Stiege vornheraus ist ein schönes geräumiges Zimmer, meublirt, für einen oder 2 Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Besonders geeignet wäre es für einen Herrn Kaufmann über die Dultzeit, um daselbst Waaren auszulegen. Näheres über einer Stiege.

9. Ein Stall für 6 Reitpferde ist im Ganzen oder Einzelnen nebst allen Bequemlichkeiten sogleich zu verstiften Theresienstraße No. 6.

16. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind 2 meublirte heizbare Zimmer vornheraus mit extra Eingängen sogleich zu beziehen.

14. Schommergäßchen No. 1. über 2 Stiegen ist ein schönes Logis mit 5 großen Zimmern, Küche mit ganz neuem Kochherde, Magdkammer, Keller, Kasten, Waschgelegenheit, welche auch

Digitized by Google

zum Baden eingerichtet ist, auf das Ziel Georgi für 190 fl. zu vermiethen.

15. In der Ludwigsstraße No. 27., dem Herzog-Max-Palais gegenüber ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher Waschhausantheil und allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister daselbst, oder in der Müllerstraße No. 47. zu erfragen.

13. Thal No. 66. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren bis 14. Jänner zu beziehen.

18. Ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist am Schrannenplatze No. 29. im ersten Stock per Monat um 20 fl. sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

4803. In der Herrnstraße No. 22. über 2 Stiegen ist die Wohnung mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten auf Georgi für 236 fl. zu vermiethen. Auch Stallung für 3 Pferde nebst Remise ist zu verstiften.

4805. Am Sendlingerthorplatz No. 4. über 1 Stiege rechts ist ein schön meublirtes eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange an einen soliden Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

4818. Karlsstraße No. 16. über einer Stiege sind 3 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen und rechts zu erfragen.

4820. Auf der Lacken No. 10. ist ein Waschhaus mit Aufhäng um 60 fl. und 2 kleine Wohnungen zu 50 fl. und 30 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4820. Ein meublirtes Zimmer vornheraus mit extra Eingang ist in der Lerchenstraße No. 5. zu ebener Erde mit 1. Februar an einen Herrn zu verstiften.

4832. Am Rindermarkt No. 20. ist ein schöner Laden zu verstiften.

4833. Im Himbselhause No. 30., Dultplatz, Eingang unter der Altane links ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatl. zu verstiften.

4836. Im Rosenthal No. 15. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung um 140 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

4851. Am Karlsplatze ist eine hübsche Wohnung mit 6 Zimmern und Kabinet, Speicher, Keller, Waschgelegenheit und allen übrigen Bequemlichkeiten zu verstiften. Das Nähere Sendlingergasse No. 33.

Feilschaften.

6. Ein sehr gut erhaltener großer Char à banc und eine Siegelpresse ist zu verkaufen. Das Näh. hierüber am Karlsplatze No. 19. zu eb. Erde.

19. Wegen Mangel an Platz ist ein vorzüglicher Flügel neuester Form zu verkaufen.

Versteigerungen.

12. Freitag den 4. Jäner 1844. Vormittags 10 uhr werden im diesseitigen Gerichts-Konservatorium ebener Erde mehrere Herrnkleider und Wäsche, ein seichtener Hängkasten, und ein Bett öffentlich versteigert.

Sign. den 30. Dezember 1843.

Kgl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Gengel.

Digitized by Google

4. Von der Oekonomie-Commission des kgl. Cadetten-Corps werden Montag den 8. Jänner Morgens 9 Uhr im k. Cadetten-Corps-Gebäude vor dem Karlsthore die vorhandenen alten unbrauchbaren Monturstücke, Leib- und Bettwäsche, wollene Decken, Küchen- und Haus-Requisiten öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 1. Jänner 1844.

4809. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 4. Jänner Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Spiegeln, Lüstern, Fortepiano, Flügel, sehr gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Pelzröcke, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

(Verlassenschaft des Kontroleurs von Neumann betr.)

4798. Auf Antrag der k. Staatsschuldentilgungscommission dahier werden nachfolgende zum Rücklasse des verlebten k. Staatsschuldentilgungskassa-Kontroleurs von Neumann gehörigen Realitäten der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unterworfen, als:

a) eine reale Branntweinergerechtsame, welche auf 2400 fl. gerichtlich gewerthet mit 1700 fl. Hypotheken belastet und von welcher an Steuer jährlich 6 fl. zu entrichten ist.
b) 1 Tagwerk 64 Dez. Cat.-Nr. 4194. Wiesgrund am Schwabingerweg, wovon als Steuersimplum 6 kr. 5 hl. zu entrichten, und welcher auf 600 fl. gewerthet ist, und
c) 1 Tagwerk 19 Dez. Acker Cat.-Nr. 4204 zwischen der Ludwigsstraße und dem Türkengraben, wovon an Steuersimplum 3 kr. 5 hl. zu entrichten, und der auf 100 fl. geschätzt ist.

Zur Aufnahme der Kaufsgebote wird Termin anberaumt auf

Donnerstag den 25. Jänner 1844
Vormittags 10 — 12 Uhr
Kom.-Zimmer No. 9.

wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der k. Staatsschulden-Tilgungscommission abhängt, die Erklärung hierüber aber längst innerhalb 14 Tagen vom Tage der Versteigerung an gerechnet, erfolgt.

Sign. den 21. Dezember 1843.

Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.
Schwertfelner.

Bekanntmachung.

4659. Montag den 15. Januar 1844. Vormittags 9 Uhr werden im Geschäfts-Lokal der Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission in der Zweibrückenstraße No. 16. alte, zum militärischen Gebrauche nicht mehr geeignete wollene Bettdecken, Leintücher, Strohsäcke, altes Kupfer, altes Eisen, 1 Kanon-Ofen und 2 alte englische Beschlagwände, an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiedurch eingeladen werden.

München den 12. Dezember 1843.

Verschiedene Kundmachungen.

17. Im Högerbräuhause, Thal No. 75. wird für die Sudzeit 18$\frac{43}{44}$ pachtweise abgegeben:

1. Das zum Sudwesen nöthige Brau- und Malzhaus nebst dazu gehörigen Lokalitäten; oder auch nur
2. das Bräuhaus allein mit den Zugehörungen zur Benützung für einzelne Suden, und
3. das Malzhaus allein zum Malzen gewisser Quantitäten Gerste.

Die Verpachtung geschieht im Wege der öffentlichen Versteigerung und wird hiezu Termin auf

Freitag den 5. Januar 1844 Nachmittags 3 Uhr

im Högerbräuhause anberaumt, wo auch die Bedingungen bekannt gemacht werden.

München am 31. Dezember 1843.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4853. Donnerstag den 18. Jänner 1844 ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Dez. 1842, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 17569 bis 25101. Buchhaltung II. von Nro. 5875 bis 8012.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 24. Jänner öffentliche Versteigerung.

München den 30. Dezember 1843.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negriolli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schnetz, Controleur.

Bekanntmachung.

4796. Zufolge Anordnung des k. Ministeriums des k. Hauses und des Aeußern vom 3. November l. Js. ist die

Digitized by Google

bisher für die hiesigen Vorstädte einschließlich der Au und jener Orte, deren Correspondenz durch den für die Vorstadt Au aufgestellten Briefträger bestellt wird, noch bestandene Erhebung einer Bestellungs-Gebühr von 1 kr. für jeden Brief vom 1. Jänner 1844 anfangend aufgehoben, und sind die Briefempfänger fernerhin nicht mehr verbunden, den Briefträgern außer der den Briefen aufgesetzten treffenden Taxe eine weitere Gebühr zu entrichten.

Dieß wird mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß etwaige Ueberforderungen bei dem k. Oberpostamte München zur Anzeige zu bringen sind.

München den 21. Dezember 1843.

General-Administration der Kgl. Posten.

Goeb.

Lauber.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. Dezember 1843 — 1. Jänner 1844.

Im bayerischen Hof.

Hr. De Drui, Kaufmann von Aachen. Hr. Bar. Beningen von Mannheim. Hr. v. Wekbeker-Sternfeld, k. Regierungsrath und Kapelldirektor von Altötting. Mad. Besenstent von St. Louis.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Graf v. Disbach von Freyburg. Hr. v. Molieri, Major von Berlin. Hr. Graf Fetsch von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dutas, Kaufmann von Lyon. Hrn. Kees und Walter, Kaufleute von Gmünd. Hr. Wurms, Kaufmann von Wien. Hr. Delathuy, Fabrikant von Mayence. Hr. Roth, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Zuber u. Krand, Kaufleute von Karlsruhe. Hr. Brändl, Kaufmann von Pforzheim.

Im goldenen Hahn.

Hr. Engert, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Klugherz, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Schmal, Kaufmann von Ichenhausen. Mad. Ruprecht, Kaufmannsfrau von Oettingen. Hr. Ott, Kaufm. von Wien. Hr. Brandeis, Großhändler von Wien. Hrn. Gschwind, Bijoutier und Beckbißinger, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Faure, Kaufmann von St. Terais. Hr. Ettele, Juwelier von Regensburg. Hr. Dettelbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Singer, Kaufmann von Prag.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wolfert, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Rosner, Kaufmann von Lemberg. Hr. Wolf, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Keppler, Kaufmann von Canstadt. Hr. Prat, Kaufmann von Jaßy. Hr. Tritscheller, Kaufmann von Lenzkirchen. Hr. Thierfelder, Kaufmann von Wunsiedel.

Im goldenen Bären.

Hr. Ursenreiter, Privatier von Genf. Hr. Bauer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kamagni, Kaufmann v. Speyer. Hr. Irlinger, Kaufmann von Wien. Hrn. Fischer, Handelsmann; Sauer, Bräuer und Beck, Müller von Freising. Hr. Pauschinger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Flueggl, Fabrikant von Berlin.

Im goldenen Stern.

Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Ortner, Gastgeber von Kinnberg. Hr. Kraus, Commis von Augsburg. Hr. Wisner, Kaufmann von Trier. Hr. Elsaßer, Kaufmann von Fürth. Hr. Dreyfuß, Kaufmann von Mainz. Mad. Paulus, Lebzelterin von Tittmoning

In der goldenen Sonne.

Hr. Brenner, Gärtner von Altötting. Dem. Sedlmeir, Konditorstochter und Hr. Burger, Geschäftsführer von Freising.

Im goldenen Löwen.

Hr. Seidenschwarz, Bräuer von Burgrain. Hr. Haindl, Cooperator von Ebersberg. Hr. Neumann, Kaufmann von Kochendorf.

In der blauen Traube.

Hr. Winkler, Bräuer von Pfullendorf. Hrn. v. Hugenpoet, Major und Stadtkommandant u. Bauer, Professor von Augsburg. Hr. Hillebrand, Kaufmann von Mainz.

Im Stachusgarten.

Hr. Heindl, Inspektor von Lauingen. Hr. Hoffmann Kaufmann von Augsburg. Hr. Koneberg, Pfarrer von Einsbach. Hr. Eberhard, Verwalter von Sulzemoos. Hr. Reischle, Kaufmann von Augsburg. Hr. Revier, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Imler, Bräuer von Immenstadt. Hr. Krieger, Kaufmann von Dietenheim. Hr. Zeiler, Kaufmann von Kempten. Hr. Dibolo, Kaufmann von Dietmannsried. Hr. Grail, Bader von Hirschfelden. Hr. Reschein, Kaufmann von Ulm. Hr. Mang, Kaufmann von Adlholzen. Hr. Mayer, Kaufmann von Kempten. Hr. Jegele, Kaufmann von Oberdorf. Hr. Schaberich, Bräuer von Mainz.

Digitized by Google

Im Augsburgerhof.

Hrn. Brand, Controleur; Müller u. Kreiserle, Kaufleute; Hamp und Kreisch, Oekonomen von Türkheim. Hr. Duschl, Bräuer von Eggenfelden. Hr. Jettenberger, Schäffiermeister von Stadtbergen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Duschl, Handelsmann von Altomünster. Mad. Garner und Becker, Handelsfrauen v. Mannheim. Hrn. Grosch und Schutze, Kaufleute von Ruhla.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Frank, Buchdrucker von Sulzbach. Hr. Seitz, Gutsbesitzer von Ottenhofen. Hr. Maier, Gastgeber von Mamendorf. Hr. Schmid, Maler von Pflugdorf. Hr. Bildstein, Kaufmann von Lindenberg. Hr. Binhof, Privatier von Augsburg. Hr. Farnbacher, Commis von Augsburg. Dem. Sedlmaier, Konditorstochter von Freising. Hr. Kiefer, Handelsm. v. Oberstein. Hr. Gleich, Gutsbesitzer von Frohnlohe. Hr. Killmaier, Wachtmeister von Zweibrücken. Dem. Siemar, Bürgerstochter von Zweibrücken. Hr. Hasenmaier, Handelsmann v. Feldkirch.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

20 Kinder: 9 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 29. Dezember: Karolina Becker, Klaviermachergesellenstochter, 4 J. 3 M. 8 T. alt. — Anna Maria Liedl, geb. Riedl, Taglöhnerswittwe, 91 J. alt. — Xaver Schuster, b. Kirschnerssohn, 6 T. alt.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

17 Kinder: 5 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. Dezember: Hrn. Hrn. Joseph Seitz, Bäckerschieber dah., mit Maria Katharina Schneider, Taglöhnerstochter von Ingolstadt. Den 28.: Phil. Jäger, Großhändlerssohn von Wasserburg, mit Ther. Pachmaier, Privatierstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 26. Dezember: Romuald Imhof, Steuerrevisorssohn, 8 J. 5 M. alt. — Den 27.: Antonia Hacker, geb. Schörg, b. Schlossersfrau, 43 J. alt. — Den 28.: Klara Kerschensteiner, b. Priechlerstochter, 2 J. 6 M. 15 T. alt, — Elisabetha Wessely, Taratorstochter von Augsburg, 61 J. alt. — Klement La Roche, k. Hof-Balletänzer, 51 J. alt. — Den 30.: Helena Russer, geb. Fleischberger, Hofmaurerswittwe, 73 J. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. Dezember: Johann Pluz, Herrnbedienter von hier, mit Theresia Brenner, Papiermacherstochter v. Aufhausen, G. Neresheim in Würtemberg.

Gestorben ist:

Den 27. Dezember: Augusta Währer, b. Kirschnerstochter, 22 T. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

11 Kinder: 7 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Dezember: Karl Strusen, Korporal im Infanterie-Regimente König bahler, mit Anna Maria Schulze, Wagnermeisterstochter von Ansbach.

Gestorben ist:

Den 28. Dezember: Otto Diehm, Geometerssohn, 5 J. 4 M. 17 T. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 29. Dezember: Joh. Nep. Lohner, Wäschersohn von der Au, 19 J. 7 M. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 27. bis 30. Dezember 1843 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
60	36	7	3	866	106	343

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 1. bis 8. Jänner 1844.

Waizen Schäffel zu 26 fl. 42 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 7 kr.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 42 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 7 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Dn.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	18	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Dn.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	3
„ vier „	1	3	2
„ acht Kreuzerlaib	2	7	—
„ sechszehn „	4	14	

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	2	12	8	1
Semmel-	1	48	6	3
Waizen-	1	32	5	3
Einbrenn-	1	16	4	3
Riemisch	1	13	4	2
Roggen-	1	7	4	—
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	12	12	—
Gries ordinärer	2	40	10	—
Feine Gersten	4	40	17	2
Mittere Gersten	3	30	13	—
Ordinäre Gersten	2	48	10	2
Hühnermehl	—	56	3	2
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bream	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 29. Dezember 1843.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	22	—	36
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	54	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Prazen	—	—	—	—
Renghen	—	—	—	—
Bitschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. P.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	6	—	18
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	21	—	—
Ein — Hochberger	—	20	—	28
Ein — Speiseköse	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 2. Sonntag den 7. Jänner 1844.

Bekanntmachungen.

66. Da den Partheien obliegt, die Bezahlung der Sporteln sogleich bei ihrem Erscheinen vor Amt zu bewirken, (Hauptzusammenstellung der Normen über Gerichtstaxen und Stempelgebühren von Geret, S. 8 §. 11 Ziffer 1) bringt das unterfertigte Expeditions- und Taramt zur allgemeinen Kenntniß, daß Jeder, welchem die Gerichtskosten für ein bei dem Kreis- und Stadtgerichte aufgenommenes Protokoll, das eine Ausfertigung nicht veranlaßt, zu berichtigen obliegt, dann, wenn er zur Zahlung der Gerichtskosten weder am Tage der Aufnahme des Protokolls noch dem unmittelbar darauffolgenden Werktage im Expeditions- und Taramte sich meldet, die Zusendung einer Aufforderung oder einer gerichtlichen Zahlungsweisung zu gewärtigen hat, für deren Insinuation, wenn solche in der sogenannten Altstadt geschieht, 4 kr., wenn sie aber vor den früher bestandenen 4 Thoren erfolgt, 8 kr dem Gerichtsboten nach den Taxordnungen vom Jahre 1735 und 1810, dann den höchsten Ministerialreskripten vom 7. und 12. Juli 1815 zu zahlen sind.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch bei jenen Partheien, welche, wenn ihnen eine Gerichtsverfügung zugestellt wird, die hiebei angeforderte Taxe nicht sofort dem Gerichtsboten bezahlen, der Zahlungs-Saumsal die Entrichtung der bezeichneten Zustellgebühr für die Insinuation des gerichtlichen Zahlungs-Auftrages, welchen das unterfertigte Expeditions- und Taramt gegen sie veranlassen muß, zur Folge hat.

München den 6. Jänner 1844.

Das Expeditions- und Taramt des königl. Kreis- und Stadtgerichts München.

Jost, Expeditor. Maurer, Controleur.

(Fleischpreise betreffend.)

76. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im laufenden Monate Jänner von sämmtlichen Altmetzgern dahier das Pfund Ochsenfleisch bester Qualität um 13 kr. und von den Vorstadtmetzgern Eichner, Gmelch, Kerl, Georg Mayer, Peyrer, Schnalzger, Seidl, Stadlhofer, Wagner, Weber und Peter Riedl das Ochsenfleisch bester Qualität zu 12 kr. verkaufen.

Die hiesigen Jungmetzger und Vorstadtmetzger verkaufen das Pfund Kalbfleisch zu 11 und 12 kr.

Den 2. Jänner 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Schlichthörle.

Digitized by Google

(Die Winterdult betreffend.)

4822. Bei der bevorstehenden Winterdult sieht man sich veranlaßt, die Einwohner Münchens und alle Fremde, welche die Dult dahier zu beziehen gedenken, zur genauesten Beobachtung der nachstehenden Verfügungen aufzufordern:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Bräuer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur k. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der k. Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genau Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder nicht in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken u.dgl. aus dem Hause gehen, ohne zu dem Hause selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigenfalls anhalten.

3) Die Fremden werden ermahnt, ihre Thüren wohl zu verschließen, wenn sie ihre Zimmer verlassen, zu diesem Ende ist es zu wünschen, daß an jeder Thüre Anlegen angebracht sind, damit die Fremden an dieselben ihre eigenen Vorhängschlösser anhängen können.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Alle Diejenigen, welche die Dult zu beziehen gedenken, haben ihre Legitimationen über die Berechtigung zum Marktbesuche der magistratischen Dult-Commission (Rathhausgebäude über 1 Stiege Zimmer No. 3.) zur Prüfung vorzulegen, wozu jeden Tags die Stunden von 10 — 12 Uhr Vormittags u. von 3 — 4 Uhr Nachmittags bestimmt sind, und wenn sie von derselben die Admission zur Dult erhalten und die Marktgebühren gegen Quittung entrichtet haben, unter Vorzeigung dieser — bei der k. Polizey-Direktion die Aufenthaltsbewilligung zu erholen.

Diejenigen, welche sich über die Berechtigung zum Marktbesuche nach der Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 17. September 1840 (Intelligenzblatt 1291.) u. resp. nach der Ausschreibung der unterfertigten Behörden vom 29. Juli 1842 nicht auszuweisen vermögen, sowie diejenigen, welchen bereits bedeutet wurde, daß sie zu künftigen Dulten ohne vorschriftsmäßige Legitimation nicht werden zugelassen werden, werden zum Verkaufe nicht zugelassen.

6) Die Kaufleute, welche den Markt mit binnenkontrollpflichtigen Waaren beziehen, müssen nach §. 95. der Zollordnung vom 17. November 1837 mit den dort vorgeschriebenen Marktverzeichnissen für diese Waaren versehen seyn.

7) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

8) Keinem Kaufmann ist gestattet, früher als 3 Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbuße von 25 — 50 fl.

9) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufsladen zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten oder zu verkaufen, seine Waare oder Firma auszuhängen, hat neben der oben an-

Digitized by Google

geführten Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Geschieht solches nach dem Schlusse der Dult, so wird der Contravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 8 festgesetzte Strafe von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

10) Diejenigen, welche entweder

a. ohne für ihre Person die Admission zum Dultbesuche erhalten zu haben, sich demungeachtet auf der Dult zum Verkaufe einfinden, oder

b. an verschiedenen Plätzen, oder

c. andere Waaren feil bieten, als sie zu führen berechtigt sind,

haben im Betretungsfalle eine Geldstrafe bis zu 50 fl., Beschlagnahme ihrer Waaren, und nach Umständen allsogleiche Entfernung von der Dult zu gewärtigen.

Zur Ueberwachung der Befolgung dieser Bestimmungen wird während der Dult von Zeit zu Zeit geeignete Controlle vorgenommen werden.

11) Diejenigen, welche ihre unverkauften Waaren bis zur nächsten Dult dahier zurücklassen, haben dieselben, wie bereits durch Ausschreibung vom 19. Juli v. J. im Polizey-Anzeiger vorgezeichnet ist, in Kisten einzupacken, deren Aufbewahrungsort unter Angabe der Zahl, dann der Bezeichnung der Kisten und der Gattung der Waaren bei der k. Polizey-Direktion und bei dem Magistrate anzuzeigen und die geschehene Einlagerung zu bescheinigen, widrigenfalls die dahier gelagerten Waaren im Betretungsfalle unter amtlichen Beschlag genommen und die Eigenthümer derselben, vorbehaltlich allenfalls gebotener gesetzlicher Einschreitung wegen derlei Waarenverkaufes außer der Dultzeit in obige Geldstrafe verfällt werden.

12) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

13) Alle Arten von Glücks- und Hazardspielen sind strengstens untersagt.

14) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Art die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

15) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

16) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreizehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

17) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzlänchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth wiegen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

**

Digitized by Google

18) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Intelligenzbl. für den vormaligen Isarkreis Jahr 1817, Stück 44, S. 865.)

19) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, auf die bestehenden, allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

20) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der k. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirkt werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

Den 28. Dezember 1843.

Königliche Polizey-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. von Karg-Bebenburg,
kgl. Polizey-Direktor.

Dr. Bauer,
Bürgermeister.

Miethschaften.

22. In der Amalienstraße No. 16. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung mit 3 Zimmern sogleich zu beziehen.

25. In der Theresienstraße No. 48. über einer Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 10 heizbaren Zimmern, wovon 8 tapezirt sind, mit Küche, Speise und sonstigen Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 6 Pferden, Wagenremise, Kutscherzimmer und Heulage bis zum Ziele Georgi zu vermiethen. Diese Wohnung kann auch abgetheilt abgegeben werden. Das Nähere in der Ludwigsstraße No. 12. im Eckladen.

27. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber ist ein gut meublirtes Zimmer zu 7 fl. sogleich zu beziehen.

28. Eine bequeme Wohnung ist täglich zu beziehen. Sie besteht in 3 heizbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche mit Speisekammer. Näh. ist Einschütt No. 10. eb. Erde einzuholen.

30. In der Theatinerstraße No. 10. ist die Wohnung vornheraus im 1. Stock von 7 Zimmern, Garderobe, Küche ꝛc. mit oder ohne Stallung zu Georgi zu beziehen.

31. Ludwigsstraße No. 13. über 2 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer à 7 u. 11 fl. täglich zu beziehen.

32. In der Gruftgasse No. 5. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis Georgi zu vermiethen.

33. Sonnenstraße No. 8. über 2 Stiegen links ist eine ganz neu hergerichtete schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Waschhaus, Keller, Speicher ꝛc. für den fixen halbjährigen Miethzins von 130 fl. auf Georgi 1844 zu beziehen und kann täglich von 10 — 3 Uhr eingesehen werden.

36. In der Nähe der kgl. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. ist ein großes elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe sogleich billig zu beziehen; auch kann eine große Küche mit Sparherd und ein Dienstboten-Zimmer dazugegeben werden.

Digitized by Google

35. In der Rosengasse No. 8. ist über zwei Stiegen vornheraus eine schöne helle Familien-Wohnung zu vermiethen und auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen. Das Nähere im nämlichen Hause über einer Stiege.

38. In der Theatinerstraße No. 10. über 2 Stiegen rückwärts im ersten Hof ist ein mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

40. Eingetretener Verhältnisse wegen ist das Logis an der Ecke der Elisen- und Sommerstraße No. 1. im 1. Stock mit 6 tapezirten Zimmern, Magdkammer, Speise, Küche, Holzlege, Waschtrockene, Brunnthalerwasser und der Aussicht über den ganzen botanischen Garten um 290 fl. jährl. bis Georgi zu vermiethen. Von 3 Uhr Nachmittags bis 4 Uhr kann das Logis besehen werden. Näheres zu ebener Erde.

42. Während der Dult ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften am Karlsplatze No. 3. über 3 Stiegen.

44. In der Karlsstraße No. 33. im 1. Stock ist ein gut meublirtes Zimmer für einen soliden Herrn um einen billigen Preis zu vermiethen u. bis 1. Februar oder gleich zu beziehen.

48. In der Sonnenstraße No. 5. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

49. In der Kanalstraße No. 9. ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen.

50. Glockengasse No. 8. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

51. Müllerstraße No. 32. ist ein großer Keller in 3 Abtheilungen zu vermiethen. Das Nähere über einer Stiege links.

53. In der Ludwigsstraße No. 25. ist die 1. Etage, schön meublirt, auch theilweise sogleich zu beziehen. Näheres über 2 Stiegen.

56. Ein meublirtes Zimmer vornheraus ist an einen Herrn am 1. Februar in der Lerchenstraße No. 5. ebener Erde zu verstiften.

23. Im Rosenthale No. 19. ist ein großer heitzbarer Laden nebst Wohnzimmer und hiezu eine Wohnung rückwärts um 350 fl. bis Georgi zu vermiethen. Auskunft beim Conditor Wagner zu ebener Erde.

58. Am Hofgraben No. 1. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer vom 1. Februar zu vermiethen.

60. Am Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer täglich zu vermiethen.

61. Am Rindermarkt No. 14. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

62. In der Dachauerstraße No. 26. sind mehrere Wohnungen, darunter auch ein Laden, zu vermiethen. Das Näh. über 2 Stiegen zu erfragen.

64. In der Nähe des botanischen Gartens, in der Sommerstraße No. 3. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kanapee um billigen Preis sogleich zu vermiethen.

65. Im Himbselhause No. 30., Dultplatz, Eingang unter der Altane links über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

67. Am Althammereck No. 9. über 3 Stiegen ist ein meublirtes heizbares Zimmer für einen oder 2 Herren täglich zu beziehen.

68. Vor dem Josephsthore, Sonnenstraße No. 5. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer gleich zu beziehen.

***

Digitized by Google

70. In der Thereſienſtraße No. 1 B. über 2 Stiegen iſt ſogleich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

---

71. In der Theatiner-Schwabingerſtr. No. 12. iſt Stallung zu 4 Pferde ſammt Heulage und Kutſcherzimmer ſogleich zu vermiethen. Dann iſt auch daſelbſt ein ſehr ſchönes Waaren-Magazin zu vergeben.

---

74. Außer dem Iſarthore, Landſtraße No. 1. über einer Stiege iſt eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche mit Oekonomieherd, Speiſe, Keller, Holzlege ꝛc. ſogleich oder zu Georgi für eine ruhige Familie zu vermiethen; auch iſt ein Zimmer, meublirt, über einer Stiege ſogleich zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

---

59. In der Schützenſtraße No. 4. parterre rechts ſind 2 meublirte heizbare Zimmer vornheraus mit extra Eingängen ſogleich zu beziehen.

---

75. In der Dienersgaſſe No. 5. über 4 Stiegen iſt ein gut heizbares meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu beziehen.

---

15. In der Ludwigsſtraße No. 27., dem Herzog-Max-Palais gegenüber iſt eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher Waſchhausantheil und allen Bequemlichkeiten ſogleich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere iſt beim Hausmeiſter daſelbſt, oder in der Müllerſtraße No. 47. zu erfragen.

---

18. Ein ſchön meublirtes Zimmer nebſt Alkoven iſt am Schrannenplatze No. 29. im erſten Stock per Monat um 20 fl. ſogleich zu vermiethen und zu beziehen.

4805. Am Sendlingerthorplatz No. 4. über 1 Stiege rechts iſt ein ſchön meublirtes eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange an einen ſoliden Herrn zu vermiethen und kann ſogleich bezogen werden.

4801. In der Roſengaſſe No. 8. iſt ein großes trockenes Gewölbe nebſt daranſtoſſendem kleinen heizbaren Zimmer auf künftiges Ziel Georgi 1844 zu vermiethen. Auch ſind in demſelben Hauſe 2 trockene Keller, zu Wein, Obſt ꝛc. geeignet, zu verſtiften. Das Nähere im nämlichen Hauſe über einer Stiege.

4802. Am Althammereck No. 18. iſt die Wohnung zu ebener Erde nebſt daranſtoſſendem Laden und großem Keller auf künftiges Ziel Georgi 1844 zu vermiethen u. das Näh. daſelbſt zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

24. Am heiligen Chriſttage iſt bei dem kgl. Hofwachslichter-Fabrikanten Wittenberger ein Regenſchirm ſtehen geblieben.

---

41. Es iſt eine ganz weiße Hühnerhündin, ungefähr 4 Jahre alt, mit einem braunen Kopfe und grünem Halsbande nebſt den 3 Zeichen von den Jahren 1841, 42 und 43, verloren gegangen. Wer etwas von derſelben in Erfahrung gebracht hat, oder wem ſie zugelaufen iſt, wird erſucht, dieſelbe gegen eine Belohnung von 5 fl. 24 kr. nebſt Vergütung allenfallſiger ſonſtiger Unkoſten Dultplatz No. 7. im Hofe abzugeben.

---

46. Auf dem See, von da nach Schwabing, im Kaffeehauſe bei Hoppe oder auf dem Retourwege am Himmelreich vorüber, durch die Königin- und Frühlingsſtraße nach den Arkaden ging am 3. dieß Nachmittags eine goldene Cylinder-Uhr mit Kette verloren. Der redliche Finder wolle ſolche gegen angemeſſene Belohnung Promenadeſtraße No. 15. über 2 Stiegen abgeben.

Digitized by Google

47. Ein Sacktuch mit Spitzen und gesticktem Namenszuge ging von der Löwengrube bis zur Perusagasse verloren.

57. Von der Glockenbachstraße bis zur Thalkirchenstraße wurde den 2. Jänner ein brauner Muff mit schwarzem Futter verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung bei der k. Polizey-Direktion abgeben.

72. Am Neujahrstage gingen in der Residenz- Schwabingerstraße 2 Schlüssel an einem Ringe verloren, um deren Rückgabe an die k. Polizey-Direktion gebeten wird.

Dienst- und andere Gesuche.

29. Ein Kapital von 500 fl. bis zu 4500 fl. könnte unter der für Vormundschafts-Gelder erforderlichen Gewährschaft abgegeben werden. Das Näh. ist Einschütt No. 10. eb. Erde zu erholen.

20. Man sucht eine Wohnung außer der Altstadt, bestehend aus 4 — 5 Zimmern u. sonstigen Bequemlichkeiten, welche sogleich bezogen werden kann.

26. Es werden einige wohl erhaltene Packkisten und Packfässer zu kaufen gesucht. D. Uebr.

Heilschaften.

30. **Gebrüder Morgenthau**
aus
Ludwigshafen am Rhein

beziehen bevorstehende Drei-Königsdult mit einem auf's Schönste und Modernste assortirten Herren-Kleider-Lager und verkaufen zu erstaunlich billigen Preisen.

Preis-Courant.

Eine Auswahl von 2000 Schlafröcken à 2 fl. 42 kr., 3 fl. 42 kr., 4 fl. 50 kr., 5 fl. 30 kr., 6 fl. 30 kr. und 7 fl. 30 kr. die allerfeinsten.

Sommer- und Winter-Rocke, Paletots und Paletot-Sack in allen Stoffen und Qualitäten von 6 fl. 36 kr., 7 fl. 30 kr., 8 fl. 30 kr., 9 fl. 30 kr., 10 fl. 30 kr. bis 24 fl.

Jagd-Paletot-Sack

für Jagdfreunde in 3 Farben, à 6 fl. 48 kr., 7 fl. 48 kr. 9 fl.

Hosen

von Sommerzeug, Bukskin und Tuch in glattem und karirtem Zeuge, eine Auswahl von 800 Paar, à 1 fl. 30 kr., 2 fl. 12 kr., 3 fl. 48 kr., 4 fl. 48 kr., 5 fl. 24 kr., 6 fl. 30 kr., 7 fl. 48 kr., 8 fl. 48 kr., 9 fl. 30 kr.

Westen.

Eine Auswahl von 500 St. von 1 fl. 48 kr. an, bis 5 fl. 12 kr.

Unterhosen

von Barchent und Triko, à 1 fl. 12 kr., die feinste 1 fl. 36 kr.

Herrenhemden zu 1 fl. 36 kr.

Reisehemden zu 1 fl. 40 kr., 2 fl., 2 fl. 12 kr.

Cravatten und **feine Shawls,** von 36 kr. bis 4 fl.

Das Lager befindet sich am neuen Thor, das erste Eckhaus in der Prannersstraße und ist mit obiger Firma versehen.

Gebr. Morgenthau.

Gänzlicher Ausverkauf!

45. Wegen Geschäftsaufgabe sollen während der Dult verschiedene

wollene Strumpfwaaren

bestehend aus: einfarbigen und bunten Shawls, Comfortables, Jacken, Strümpfe, Damen-Unter-

****

röcke, Caszawaikas, Bournous, Pelz-Ueberwürfe, Camails, Crispins, Mantillen, Tücher, Kinderkleider, Mützen, Hauben u. mehreren andern in das Fach der Strumpfweberei einschlagenden Artikeln, um damit zu räumen,

bedeutend unter dem Fabrikpreise

verkauft werden.

Bei Partien wird überdieß ein ansehnlicher Rabat bewilligt.

Simon & Comp,
Strumpfwaaren-Fabrikanten
aus Berlin

während der Dult an der Ecke des Dultplatzes und der Pfandhausgasse No. 3. bei Herrn Kaufmann Flad über einer Stiege.

---

52. Während der Dult ist nächst dem neuen Thore, Promenadestraße No. 8. Porzellain und Erdengeschirr, einzeln oder nach Stück, wie in der Dult von aller Auswahl billig zu haben.

---

19. Wegen Mangel an Platz ist ein vorzüglicher Flügel neuester Form zu verkaufen.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

55. Auf Antrag des Massekurators und mehrerer Interessenten wird das zur Gantmasse des verlebten königl. Finanzdirektors von Thoma gehörige Haus No. 1394, jetzt 2, Abtheilung IV. des Augustinerstockes dahier, mit 4500 fl. Ewiggeldkapital belastet, mit 2500 fl. der Brandassekuranz einverleibt, am 20. Dezember 1839 auf 15,000 fl. gewerthet, der öffentlichen Versteigerung unterworfen und ist zur Aufnahme der Angebote Commission auf

Montag den 22. Jänner l. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr

im Geschäftszimmer No. 19 anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten abhängt, und, daß der Massekurator k. Advokat Dr. Buchner über die Benutzungsfähigkeit ꝛc. des Kaufsobjektes nähere Aufschlüsse geben kann.

Concl. den 19. Dezember 1843.

Königl. Bayer. Kreis- u. Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Hauck.

Bekanntmachung.

43. Nachdem der auf 28. d. Mts. anberaumt gewesene Versteigerungstermin nicht zum erwünschten Ziele geführt hat, so wird auf Antrag der Interessenten das dem Seifensieder Max Schneider dahier gehörige Haus No. 4 in der Mühlstraße, auf 7500 fl. geschätzt, und mit 5200 fl. Hypothekkapitalien, wovon 500 fl. zur Löschung geeignet sind, belastet, dann die auf 1000 fl. gewerthete, mit 1000 fl. Hypothekkapital belastete reale Seifensiedergerechtsame des genannten Defunkten nochmals der gerichtlichen Versteigerung entweder zusammen oder einzeln, mit dem Beifügen unterworfen, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen soll.

Hiezu ist Termin auf

Mittwoch den 24. Januar 1844, Vormittags von 11 bis 12 Uhr

im Geschäftszimmer No. 19 angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange geladen, daß der Massakurator Schlossermeister Jakob Spitzmüller nähere Auskunft ertheilen kann.

Concl. am 29. Dezember 1843.

Kgl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Renning.

Bekanntmachung.

34. Gemäß hoher Regierungs-Weisung werden die zur Röhrl-Graf von Spauer'schen Stiftung für Mädchen-Erziehung gehörigen zwei schuldenfreien Häuser No. 146 und 147 in der Sterngasse in Haidhausen am 22. Jänner d. Js. im Amtslokale der unterfertigten Administration (Rindermarkt No. 10. zu ebener Erde) Vormittags von 10 bis 12 Uhr mit Vorbehalt der Oberkuratel-Genehmigung wiederholt der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Jedes dieser im guten baulichen Zustande befindlichen Häuser hat drei bewohnbare Geschosse und Keller. Dabei befinden sich nebst kleinem Hofraume ein gemeinschaftlicher Pumpbrunnen, Waschhaus und Holzlegen.

Diese Gebäude können täglich in Augenschein genommen werden, zu welchem Behufe im Hause No. 146 im 1. Stocke anzufragen ist.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung mit dem Anhange eingeladen, daß die Mitsteigernden, welche dem Amte hinsichtlich ihrer Zahlungsfähigkeit nicht hinlänglich bekannt sind, diese vor dem Beginnen der Verhandlung durch ein gerichtliches Zeugniß oder mittelst hinreichender subsidiarischer Bürgschaft darzuthun haben, und daß die

Digitized by Google

näheren Kaufsbedingungen täglich bei dem Amte angesehen werden können.

München den 2. Jänner 1844.

Königliche Unterrichts-Stiftungs-Administration.

---

21. Künftigen Montag den 8. dß. wird der Dünger von den Fuhrwesenspferden und zwar Vormittags um 10 Uhr im Hofe der alten Isarkaserne, und Mittags um 11 Uhr im Lehelkasernhofe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 2. Jänner 1844.

---

54. Die k. Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern verkauft Dienstag den 16. dieß Monats Vormittags 9 Uhr in ihrem Lokale No. 43. in der neuen Karlsstraße mehrere abgenützte wollene Bettdecken, eine größere Anzahl derlei Leintücher, einige Strohsäcke und Kopfpolster, sowie im Dienste nicht mehr verwendbares Armatur-Lederwerk gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden und ladet Kauflustige hiermit ein.

München am 4. Januar 1844.

---

63. Montag den 22. Januar 1844 und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird sämmtliche Mobiliarschaft Seiner Exzellenz des vormaligen k. würtemb. Gesandten Herrn Freiherrn von Schmitz-Grollenburg dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieselbe besteht in silbernen Girandoles, Kaffeekannen, Vasen, Zuckerdosen, Tischbestecken, Dessertbestecken von Vermeille und anderm Silbergeräthe; Eistöpfe, Theemaschinen, Rechauds, Tassen, Leuchter, Theebretter u. s. f. von englischem Plaquet, Girandoles, Kron- und Tischleuchter, Uhren und Vasen von Bronce und Alabaster, Spiegel, Gemälde, Kupferstiche und Lithographien in vergoldeten und andern Rahmen, brochirte und gestickte Vorhänge, Zimmer- und Tischteppiche, Tischwäsche, ein vollkommenes Tischservice von Porzellain mit Vergoldung, ein vollständiges Dessertservice von geschliffenem Krystall von Steigerwald, wobei weiße und färbige Glasteller; ferner von demselben Krystallglas eine vollständige Garnitur Caraffinen ꝛc. in verschiedenen Formen zu 12 Personen, ein Speisetisch zum Ausziehen sammt Einlagbrettern für 12 bis 18 Personen, Servir-, Consol und andere Tische von verschiedenen Formen, Kanapees, Divans, Fauteuils und Sessel, worunter schwarzpolirte mit Metalleinlage, Kommode-, Nacht- und Garderobe-Kästen, Blumen-, Spiel- und andere Tische, Ofenschirme mit Strauminstickerei, Büsten, Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, einige Matratzen und Federbetten, Pistolen, Hirschfänger und viele andere Gegenstände.

Kaufslustige werden mit dem Bemerken hiezu höflichst eingeladen, daß die Gegenstände 3 Tage vor der Auktion, nämlich den 19., 20. 21. Januar von Vormittags 11 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags im Hause No. 17. am Promenadeplatz zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

---

69. Montag den 8. Jänner l. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr wird in der Brennerstraße No. 48. im 1. Stock wegen Abreise die Mobiliarschaft Sr. Exzellenz, Lord Erskine, k. Großbrittanischen Gesandten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Eistöpfe, Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Girandoles, Tischleuchter s. a. von Silber und engl. Plaquet, Stockuhren, Antiquitäten, Speise- und andere Service von fein bemaltem und vergoldetem Porzellain und von Krystallglas, Gemälde, Kupferstiche, Lithographien und Spiegel in vergoldeten Rahmen, Vorhänge, Bett- und Tischwäsche, Pferdhaar-Matratzen, Federbetten, Meubels von allen Holzarten, worunter sich ein Flügel befindet, die vollständige Küchen-Einrichtung und sehr viele andere Gegenstände; ferners 7 Pferde, nämlich 4 Grauschimmel, gut 4spännig eingefahren (2 Stutten und 2 Wallachen), 1 großer hellbrauner Wallach (ein sehr gutes Wagenpferd), ein dunkelbrauner Langschweif (als Reitpferd), ein dunkelbrauner Langschweif (als Wagenpferd), 1 Stadt-, 1 Reise- und 1 Packwagen, 2 Char à bancs, 2 Schlitten, neue Pferdgeschirre, worunter einige mit doppelter englischer Plattirung, Reitzäume, Herren- und Damensättel, Koffer, Stallrequisiten u. s. a.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß vorbezeichnete Gegenstände 2 Tage vor der Auktion, nämlich den 6. u. 7. Jänner l. J. Vormittags von 10 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

---

73. Donnerstag den 18. Jänner 1844 und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird am Odeonsplatz No. 2 ebener Erde links aus dem Rücklasse der kgl. Schatzmeisters-wittwe Frau Rosina Müller gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Silberne Kaffeekannen, Schüsseln, Teller, Tischleuchter, Milln, Salzfässer, Ragoutlöffel und anderes Silbergeräth, Damenkleider, darunter 2 ganz neue seidene moderne Mäntel, Divans, Kanapees, Sessel, Fauteuils, Kommode- und Garderobekästen, runde, Blumen und andere Tische, sächsisches und bemaltes Porzellain Service, Kupferstiche,

Digitized by Google

Lithographien in Glas und Rahmen, eiserne Pentalair-Stangen auf 6 Fensterstöcke und andere Hausfahrnisse ꝛc. Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Gemälde-Versteigerung.

4767. Montag den 15. Jänner 1844 und die folgenden Tage Nachmittags von 2 — 4 Uhr werden in München die von dem verstorbenen königl. bayer. Central-Gemäldegallerie-Direktor Georg von Dillis hinterlassenen Gemälde, worunter sich Originalien von Johann Both, Kaspar Poussin, Salomon Ruysdael, Louis de Vadder, Anton Waterloo ꝛc. ꝛc. befinden, durch den verpflichteten Auktionator Lorenz Hirschvogl öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Kataloge sind in der Kunsthandlung von Mey und Widmeyer (Max-Josephs-Platz No. 12.) zu haben.

Das Lokal der Versteigerung ist im k. Odeon über 2 Stiegen, woselbst auch die Gemälde vom 10. Jänner an Nachmittags von 2 — 4 Uhr besichtigt werden können.

München den 21. Dezember 1843.

4. Von der Oekonomie-Commission des kgl. Cadetten-Corps werden Montag den 8. Jänner Morgens 9 Uhr im k. Cadetten-Corps-Gebäude vor dem Karlsthore die vorhandenen alten unbrauchbaren Monturstücke, Leib- und Bettwäsche, wollene Decken, Küchen- und Haus-Requisiten öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 1. Jänner 1844.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

37. Die Besitzer der in den Monaten Juli, August, September, Oktober, November und Dezember 1842 ausgestellten Pfandscheine werden hiemit erinnert, bis längstens 3. Februar 1844, wegen Auslösung oder Umschreibung dieser verjährten Pfänder sich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, widrigenfalls dieselben in der am 13. Februar 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

Landshut den 23. Dezember 1843.

Kgl. privil. Kircher'sche Pfand- und Leihanstalt.

Prantl, Inhaber.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4853. Donnerstag den 18. Jänner 1844 ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Dez. 1842, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 17569 bis 25101. Buchhaltung II. von Nro. 5875 bis 8012.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 24. Jänner öffentliche Versteigerung.

München den 30. Dezember 1843.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Regriell, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schneh, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. — 5 Jänner 1844.

Im bayerischen Hof.

Hr. Graf v. Leiningen, k. k. österr. Lieutenant. Hr. Stählin, Kaufmann von Brün. Hr. Hipp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Kotzebue aus Rußland. Hr. Mayer, Gutsbesitzer von Starzhausen. Hr. Bernhard, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Frhr. v. Krämmer, k. Kämmerer von Weng. Hr. Flachfeld, Kaufmann von Fürth.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Seibe, Uhrenhändler von Leipzig. Hrn. Berg und Jäger, Bijoutiers von Stuttgart. Hr. Braila, k. k. österr. Major. Hrn. Artaria und Ottendorf, Kaufleute von Mannheim. Hr. Bar. v. Gemingen von Pforzheim.

Im schwarzen Adler.

Hr. Leschborn, Kaufmann von Hanau. Hrn. Toller u. Marc, Kaufleute von Paris. Hr. Banghof, Kaufmann von Stuttgart. Hr Frhr. v. Hallberg, Oberst von Mainz.

Im goldenen Hahn.

Hr. Levi, Bijoutier von Eßlingen. Hr. Landau, Kaufmann von Hamburg. Hr. Goldschmid, Kaufmann von Prag. Hr. Neustetter, Kaufmann von Bayreuth. Hrn. Wagenseil, Kaufmann und Schröder, Lieutenant von Augsburg. Hrn. Löwenstein und Brühl, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. Speitel und Haag, Kaufleute von Stuttgart. Frau Edle v. Sertz, Partikuliersgattin von Nürnberg. Frl. Putzer und Frl. Sangrain von Nymphenburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schaller, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Bruns,

Digitized by Google

Partikulier aus Hannover. Hr. Brentano, Kaufmann v. Landsb. Hr. Frank, Kaufmann von Aachen. Dem. Mulzer, Handelsmannstochter von Pfaffenhofen. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Bruck.

Im goldenen Bären.

Hr. Beuer, Kaufmann von Leipzig. Hr. Frhr. von Dürsch von Weilheim. Hr. Schmolz, Kaufmann von Gmünd. Hr. Mühlhoffer, Hopfenhändler von Rottenstadt. Hr. Wolfram, Kaufmann von Hof. Hr. Frhr. v. Magerl, k. Kürassier-Lieutenant von Landshut.

Im goldenen Stern.

Hrn. Herold und Leistner, Kaufleute von Stützengrün. Hr. Kechel, Bräuer v. Oetting. Mad. Koppleter, Kaufmannsfrau von Wasserburg. Hr. Schmid, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Salm, Kaufmann von Saarbrücken. Hr. Eisenhofer, Dr. Med. von Mühldorf. Hr. Gradl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Stelzl, Kaufmann von Ebenfeld. Hr. Ortner, Gastgeber von Kinberg. Hr. Plöderl, Gastgeber von Passau. Hr. Simmerlein, Kaufmann von Erlangen. Hr. Seiwerth, Kaufmann von Schwaben. Hr. Seibold, Silberarbeiter von Gmünd. Hr. Heinemann, Kaufmann von Fürth. Hr. Lichteneager, Gutsbesitzer von Bergen. Hr. Pfaller, Bräuer von Neumarkt. Hr. Erdl, Bräuer von Deisweng. Hr Beham, Bräuer v. Scherding. Hr. Beham, Schiffmeister von Obernberg. Hr. Zeller, Kaufmann von Salzburg. Hr. Sager, Webermeister von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Bader, Hausbesitzer von Rosenheim. Dem. Meir, Lehrertochter von Scheppach. Hr. Thann, b. Schuhmacher von Trostberg. Hr. Steigenberger, Kirschner von Murnau. Hrn. Blachian, Silberarbeiter und Schnegans, Jurist von Neuötting Hr. Guber, Bräuer mit Tochter von Landau. Hr. Mutzenhardt, Landgerichts-Oberschreiber von Laufen. Hr. Silberdinger, Handelsmann von Traunstein. Hr. Stark, Maurermeister von Gundelfingen. Hr. Schretter, Graveur von Ulm. Hr. Böhm, Rechtspraktikant von Mühldorf. Hr. Hiermeie, Sailermeister von Friedberg. Mad. Högner, Arbeitslehrerin von Rosenheim. Hr. Meyer, Bräuer von Söch. Hr. Darenberger, b. Kupferschmid von Trostberg. Hr. Thilmeir, Handelsmann von Freiburg. Hr. Zigare, Kaufmann von Kempten. Hr. Leber, b. Zeugmacher von Tittmoning

Im goldenen Löwen.

Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Eitzner, Steinbauer v. Bayerischzell. Hr. Winkler, Schneidbauer von Bayerischzell. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach. Hr. Feistmantel, Handelsmann von Bayerdorf. Hr. Köhner, Handelsmann von Neumarkt. Hr. Leber, Fabrikant von Fürth. Hr. Breiter, Siebmacher von Kempten. Dem. Dettendorfer, Lederstochter von Halfing. Hr. Siller, Kaufmann von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hr. Düring, Kaufmann von Weißenstadt. Hr. März, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Pruner, Bezirksamts-Aktuar von Waldsee. Hr. Firbas, k. k. österr. Finanz-Kommissär. Hr. Schultes, Kaufmann von Ulm. Frau v. Fuchs, Oberstensgattin von Amberg. Hr. Gautier, Kaufmann von Paris. Hrn. Mayer, Ingenieur und Winter, Oberstlieutenant von Passau. Hr. Fischer, Kaufmann von Heilbron. Hr. Etzel, Oberbaurath von Stuttgart. Hr. Höchstetter, Kaufmann von Eupen. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Landshut.

Im Stachusgarten.

Hr. Arthalb, Privatier von Kaisheim. Hr. Steiner, Kaufmann von Laupheim. Hr. Biller, Kreis-Ingenieur von Bayreuth. Hr. Ramsberger, Bräuer von Meßkirch. Hr. Röder, Klaviermacher von Bonn. Hr. Boller, Bau-Inspektor von Mindelheim. Hr. Janawatz, Kaufmann aus Ungarn. Hr. Höchstetter, Kaufmann von Deggingen. Hr. Vogel, Kaufmann von Krumbach. Hr. Sommerzeger, Oberkommissär aus Tyrol. Hr. Teuchtler, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Breitenbach, Kaufmann von Würzburg. Hr. Prieser, Rechnungsführer von Holzen. Hr. Röck, Kaufmann von Schwabmünchen. Hrn. Roth, Maler und Lauerwald, Oberlieutenant von Ingolstadt. Hr. Wallmiller, Messerschmidmeister von Regensburg. Hr. Oberbauer, Kaufmann von Landshut. Mad. Röck, Kaufmannsgattin von Augsburg. Hr. Mühllechner, Kaufmann von Nördlingen. Hr. Haberer, Kaufmann von Zürich. Hr. Frhr. v. Beck von Augsburg. Mad. Mück, Zolleinnehmerswittwe von Oberdorf.

Im Augsburgerhof.

Hrn. Gebrüder Neuburger, Kaufleute von Buchau. Hr. Koch, Kaufmann von Kindling. Hrn. Hitzler, Fabrikant von Augsburg. Hrn. Hechinger und Einstein, Handelsleute; Mend'le, Kulm u. Kohn, Kaufleute von Buchau. Hr. Hübler, Apotheker von Zusmarshausen. Hr. Kreichauf, Posamentirer von Kreuchtlingen. Hr. Müller, Handelsmann von Allershausen. Hr. Kohn, Handelsmann und Neuburger, Kaufmann von Koppel. Hr. Dr. Pemert, prakt. Arzt v. Heideck. Hrn. Müller und Egg, Kaufleute von Ulm. Mad. Uebel, Porzellainhändlerin von Regensburg. Hr. Voigt, Buchhändler von Eisenach. Hr. Almann, Maler von Regensburg. Hr. Haimann, Kaufmann von Fellheim. Hr. Mühle, Kaufmann mit zwei Töchtern von Fellheim. Hr. Hofheimer, Kaufmann mit zwei Töchtern von Fellheim. Hrn. Kreiserle und Müller, Kaufleute von Türkheim. Hr. Kirchbichler, Oekonom von Kaufbeuern. Hr. Moser, Oekonom von Walkshofen.

Digitized by Google

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Frankenthal, Privatier von Meklenburg. Hr. Allgeier, Tischlermeister von Augsburg. Hr. Bader, Seifensieder von Augsburg. Hr. Munk, Drechslermeister von Haunstetten. Hr. Landsberger, Metzgermeister v. Landsberg. Hr. Nutz, Commis von Neumarkt. Hr. Kellermaier, Commis von Kempten. Hr. Deubele, Kaufmann von Gmünd. Hr. Torri, Kaufmann von Genfinalla. Hr. Liersenheim, Fabrikant von Meklenburg. Hr. Weber, Kaufmann von Gmünd. Hr. Elechner, Hutmacher von Landsberg. Hr. Schuster, Handelsmann von Altenmarkt. Hr. Primavesi, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mittermaier, Maler v. Leinole. Hr. Staudinger, Geometer v. Aichach. Hr. Maier, Baumeister von Egenhofen. Hr. Luz, Kaufmann von Constanz. Hr. Munk, Drechslermeister von Niederaunau. Mad. Maier, Leinwandhändlerin v. Augsburg. Hr. Grandi, Kaufmann von Crana. Hr. Früholz, Forstgehilfe v. Deisenhofen. Hr. Sutor, Maler v. Wien. Hr. Sitti, Gastgeber von Eresing. Hr. Fischer, Kaufm. von Kempten. Hr. Schweier, Gastgeber von Hohenreichen. Hr. Barth, Metzgermeister von Türkenfeld. Hr. Grill, Gastgeber von Dillingen. Hr. Koch, Uhrenhändler von Trossingen. Hr. Renner, Bräumeister von Oberndorf. Hr. Hayp, Stud. von Augsburg. Mad. Hauge, Fabrikantensgattin von Gersthofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 29. Dezember: Max Porzer, Raths-Accessist von Landshut, 33 J. alt. — Den 30.: Joh. Ev. Zauser, k. Ministerial-Bureau-Botenssohn, 2 M. 24 T. alt. — Anna Maria Merkl, geb. Fuchs, b. Weberswittwe, 61 J. alt. — Franz Xaver Karl, Portierssohn, 3 J. 5 M. 21 T. alt. — Den 31.: Martin Beer, Bräuerssohn v. Neuötting, kgl. Lbg. Altötting, 13 J. alt. — Den 1. Jänner 1844: Johann Hartmann, Post-Conducteurstochter, 9 M. alt. — Maria Ther. Joh. Großwald, b. Lederausschneiderstochter, 15 T. alt. — Den 2.: Theres Frey, geb. Zacherl, magistrat. Fleischaufschlagdienerswittwe, 44 J. alt. — Anna Strobl, pens. Montur-Magazin-Verwalterswittwe, 80 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 29. Dezember: Antonia Bauer, Maurerstochter, 1 J. alt. — Den 30.: Anna Heller, Gerichtsdienerstochter v. Wasserburg, 76 J. alt. — Jos. Apollonia Müller, geb. Melcher, kgl. Regierungs-Kanzley-Funktionärs-Gattin, 49 J. alt. — Den 31.: Wald. Wiedenbauer, Getraidmesserstochter von Amberg, 59 J. alt. — Magdal. Salzburger, geb. Wimmer, Musikantenswittwe, 75 J. alt. — Ludwig Hechthaler, k. Leib-Laquaissohn, 14 J. 11 M. 15 T. alt. — Den 1. Jänner 1844: Johann Bichler, Bräuknecht von Neuhaus am Inn, 31 J. alt. — Theresia Mayer, geb. Schöfmann, b. Seifensiederswittwe, 79 J. alt. — Den 2.: Roderich Karl Imhof, Steuer-Revisorssohn, 4 J. 4 M 23 T. alt. — Den 3: Sebastian Schreiber, b. Spänglerssohn, 1 J. 4 M. 19 T. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 31. Dezember: Franziska Lindner, geb. Speidel, Fabrik-Arbeitersfrau, 56 J. alt. — Den 30.: Anna Neumaier, geb. Fuhrmann, Metzgerswittwe, 69 J. a. — Den 3 Jänner 1844: Magdalena Schmucker, Taglöhnerstochter, 4 J. 7 M. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 1. Jänner 1844: Lorenz Bayer, Buchhaltersohn, 2 J. 6 M. 9 T. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

im alten Viktualienmarkte wurden im Monate Dezember 1843 folgende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf.	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf.	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf.	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf.	Schweine.	Preise per lb. kr.	pf.
				9 —			7 2			7 —				
12	10	—	203	bis		467	bis		861	bis		45	14	—
				10 —			9 2			8 —				

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 5. Januar 1844.

Getreidgattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtbetrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnittspreis fl.	kr.	Wahrer Mittelpreis. fl.	kr.	Mindester Durchschnittspreis. fl	kr.	Verkaufssumme fl.	kr.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.								
Waizen	259	2224	2483	2181	302	22	40	21	47	21	2	17527	36
Korn	163	876	1039	861	178	16	32	15	35	14	47	13422	—
Gerste	2	4586	4588	4588	—	15	6	14	42	13	33	67515	49
Haber	7	500	516	508	8	7	1	6	53	6	37	3500	45
Summa:	431	8195	8626	8138	488	—	—	—	—	—	—	131963	10
Leinsaamen	8	138	146	118	28	22	30	21	—	20	23	2478	36
Repsaam.	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	10	138	148	118	30	—	—	—	—	—	—	2478	36

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen — fl. — kr. Korn mehr um — fl. 27 kr. Gerste mehr um — fl. 27 kr. Haber mehr um — fl. 10 kr. Leinsaamen minder um — fl. 36 kr Repsaamen — fl. — kr

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 30. Dezember 1843 bis 6 Jänner 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch gemästet . .	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	11	—
— — — — — — und	—	12	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	18	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	36	—	—
— — rohes Unschlitt	30	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Viktualien überhaupt.

Vom 30. Dezember 1843 bis 6. Jänner 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . .	5000	das Pf. zu	—	20	—	27
Gebirg-Butter .	3220	— — —	—	22	—	26
Frischer Körbchen-Butter . . .	384	— — —	—	26	—	28
Frische Eyer . .	4009	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer . .	169800	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	101	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner . . .	82	— — —	—	18	—	26
Indianen . . .	84	— — —	1	30	2	24
Kapaunen . . .	114	— — —	—	48	1	12
Gänse, alte . .	943	— — —	1	—	1	36
Junges . . .	943	— — —	—	20	—	24
Enten, alte . .	397	— — —	—	26	—	35
Junges . . .	397	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge .	78	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	116	— — —	1	42	2	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	p
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	58	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	9	36	—
— — Birkenholz	8	18	—
— — Föhrenholz	7	18	—
— — Fichtenholz	7	12	—

Digitized by Google

Summarische I

der

Kommunal-Rechnung der

für das

Verwaltungs-Jahr

Rubrum.	Vortrag der Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	pf.
I	Aus dem Bestande der Vorjahre	6,167	20	1
II	Einnahmen des laufenden Jahres:			
1	Aus dem rentirenden Gemeinde-Vermögen, und zwar an Renten:			
	a) aus Kapitalien . . .	6	48	—
	b) aus Realitäten . . .	11,474	11	—
	c) aus Rechten . . .	—	—	—
2	Aus der Verwaltung:			
	a) des Kommunal-Vermögens	4,908	—	—
	b) der Polizei	1,271	58	—
3	Indirekte Auflagen:			
	a) Mehlaufschlag . . .	7,409	3	—
	b) Fleischaufschlag . . .	2,835	5	—
	c) Malzaufschlag . . .	20,150	13	3
4	Direkte Umlagen			

Di

Ein

Ein

Ein
Ein
Ein

Ein

Schw
Gebi
Frisch
Butt
Frisch
Truc
Henn
Hühn
Indi
Kap
Gäu
Jung
Ente
Inn
Tau
Spa

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 3. Mittwoch den 10. Jänner 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Verwendung der Renten des allgemeinen Unterstützungsfonds für Staatsdiener und ihre Relikten betr.)

80. Die Allerhöchste Verordnung vom 18. Dezember 1843 bezeichneten Betreffs wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 4. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedald.

Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben in wohlwollender Berücksichtigung der Familien-Verhältnisse Unserer Staatsdiener und ihrer Relikten bereits am 1. Jänner 1826 begonnen, einen Fond zur Unterstützung derselben aus jährlichen Beiträgen Unserer Central-Staats-Cassa zu bilden, und Wir haben diesem Fond nachhin auch den Rein-Ertrag der Kreis-Intelligenz-Blätter zugewiesen.

Nachdem nun der bezeichnete Fond sich seither in dem Maaße vermehrt hat, daß er eine ergiebige Jahres-Rente abwirft, so wollen Wir nunmehr einen Theil dieser Rente für den Zweck der Unterstützung von Kindern unbemittelter dürftiger Staatsdiener für die Dauer der V. Finanz-Periode in festen Beträgen, nach Köpfen ausgeschlagen, und einen Theil derselben Rente für Unterstützungen im Allgemeinen in dringenden Bedürfnißfällen solcher Beamten-Familien verwenden, jedoch mit der Beschränkung, daß die fortlaufenden und die augenblicklichen Unterstützungen zusammen die Summe von 24000 fl. für ein Jahr der V. Finanz-Periode nicht übersteigen dürfen.

Zu diesem Ende beschließen Wir, wie folgt:

§. I.

Die fortlaufenden Unterstützungen, welche Wir zu verleihen vorhaben, sind für Unsere unbemittelten Staatsdiener aller Classen und Geschäfts-Abtheilungen bestimmt, in so ferne sie verheirathet oder Wittwer, mit Kindern versehen und einer Unterstützung bedurftig und würdig sind.

Digitized by Google

§. II.

Die jährlichen Unterstützungsbeträge bestimmen Wir auf 100 je zu fünfzig Gulden, und auf 50 je zu hundert Gulden.

Hiebei bleibt Unserem Ermessen vorbehalten, je nach Umständen auch zwei oder mehrere derlei Beträge an eine und dieselbe Familie zu verleihen und die Zahl der Unterstützungs-Beträge je nach Kräften des Fonds zu vermehren.

§. III.

Eine solche Unterstützung kann nur einer Familie mit mehr als zwei Kindern, außerordentliche Verhältnisse ausgenommen, und nur auf den Namen eines Kindes verliehen, folglich für ein anderes Kind derselben Familie ohne neue Verleihung nicht bezogen werden.

§. IV.

Betreffend das Lebensalter des zu unterstützenden Kindes, so setzen Wir fest, daß selbes, ohne Unterschied nach dem Geschlechte, jedenfalls volle acht Jahre alt seyn müsse, und das achtzehnte Lebensjahr nicht überschritten haben, übrigens nicht mit solchen geistigen Gebrechen behaftet seyn dürfe, daß es als unfähig für einen gedeihlichen Unterricht erkannt ist.

§. V.

Gesuche um fortlaufende Unterstützungen sind bei den vorgesetzten Ministerien einzureichen.

Hiebei haben die Gesuchsteller ihren jährlichen Gehalt an Geld und Naturalien anzugeben und ein Zeugniß der Polizeybehörde ihres Wohnortes darüber beizubringen, ob sie ein Vermögen, eigenes oder angeheirathetes, und wenn, welches Vermögen sie beiläufig, oder ob sie außer ihrem Gehalte kein Vermögen besitzen, dann ob etwa und welches ihrer Kinder ein Vermögen habe, oder in dem Genuße einer Damenstifts-Präbende, einer Unterstützung Unserer Cabinets-Casse, oder aus einer Ordenscasse, eines Stipendiums aus einem allgemeinen, einem Orts- oder Familien-Stiftungs-Fond, eines Freiplatzes in einem öffentlichen Erziehungs-Institute, oder eines anderen Unterhalts-Beitrages sich befinde, und wenn Pensionen, in welchem Betrage.

Außerdem sind solche Gesuche mit einem pfarramtlichen Zeugnisse über die Geburt und Taufe sämmtlicher noch lebender Kinder des Gesuchstellers, dann mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Bildungsfähigkeit der im neunten bis achtzehnten Lebensjahre stehenden Kinder zu belegen.

§. VI.

Unsere Ministerien, mit Ausschluß des Kriegsministeriums, haben Uns die einkommenden Gesuche um fortlaufende Unterstützungen zum erstenmal am 15. April 1844 gemeinschaftlich mit Gutachten vorzulegen, und hiebei auf die Gesuche der Staatsdiener, welche lange, treu und eifrig gedient haben, und einer Unterstützung wahrhaft bedürftig sind, vorzüglichen Bedacht zu nehmen, worauf Wir über die Verleihung der Unterstützungen geeignet beschließen werden.

Für die Folgezeit sind Uns solche Gesuche nur dann vorzulegen und zu begutachten, wenn sich Heimfälle an bewilligten Unterstützungen ergeben haben.

§. VII.

Die Zahl der Jahre, für welche eine fortlaufende Unterstützung bezogen werden kann, und zahlbar ist, werden Wir bei der Verleihung jedesmal festsetzen.

Nach Umfluß dieses Zeitraumes kann der Fortbezug der Unterstützung wieder nachgesucht werden, wenn das betreffende Kind das achtzehnte Lebensjahr nicht schon inner den nächsten drei Monaten vollenden wird.

Die Eingabe hiefür muß jedoch wiederholt mit einem unter §. V. vorgeschriebenen Zeugnisse der Polizeybehörde, dann mit einem besonderen Zeugnisse dieser Behörde über die Zahl der noch lebenden Kinder des Gesuchstellers, und mit einem Zeugnisse derjenigen Anstalt, in welcher der Sohn oder die Tochter unterrichtet wird, über Fortgang, Fleiß und Sitten des betreffenden Kindes begleitet seyn.

Digitized by Google

§. VIII.

Wenn innerhalb dem Zeitraume, für welchen eine fortlaufende Unterstützung verliehen ist, eine Veränderung des Einkommens zum Vortheil der betreffenden Familie in dem Maaße eintreten sollte, daß dadurch die Größe der bewilligten Unterstützung um's Doppelte überschritten wurde, so muß diese Veränderung von dem betreffenden Staatsdiener dem vorgesetzten Ministerium sogleich angezeigt, und Unsere besondere Entschließung darüber erholt werden, ob die bisherige Unterstützung überhaupt noch und in welcher Größe, oder gar nicht mehr bezogen werden dürfe.

Ein gänzliches Verschweigen einer solchen Veränderung, oder die Angabe derselben unter ihrem wahren Betrage, würde bei nachheriger Entdeckung den Rückersatz der bereits genossenen Unterstützungen und den Ausschluß hievon für die Zukunft nach sich ziehen.

§. IX.

Jedenfalls wird die Unterstützung mit dem Schluße desjenigen Monats, in welchem das benannte Kind das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat, oder gestorben ist, dem Einzuge unterworfen.

§. X.

In Fällen der Entlassung, Quiescirung oder des Ablebens activer Staatsdiener wird die verliehene Unterstützung für das eben laufende Rechnungsjahr noch fortbezahlt; über die Wiederverleihung derselben werden Wir, wenn sie vorschriftsmäßig nachgesucht wird, eine den Umständen angemessene Entschließung erlassen.

Wird eine solche Wiederverleihung für das benannte Kind eines verstorbenen Staatsdieners erbeten, so muß auch ein gerichtliches Zeugniß über den Stand der Verlassenschaft des Verstorbenen beigebracht werden.

§. XI.

Die verliehenen fortlaufenden Unterstützungen werden aus Unserer Central-Staatscasse, oder auf Rechnung derselben durch die Kreiscassen und Rentämter am Schluße eines jeden Vierteljahres gegen Beibringung eines polizeylichen Zeugnisses über das Fortleben des betreffenden Kindes bezahlt.

Die Central-Staatscasse hat die sich ergebenden Heimfälle an Unterstützungen Unserem Ministerium des Innern jedesmal sogleich anzuzeigen.

§. XII.

Wir haben vor, den Rest, welcher sich an der Jahres-Rente des staatsdienerschaftlichen Unterstützungs-Fonds nach Abzug der für Kinder der Staatsdiener verliehenen fortlaufenden Unterstützungen herausstellt, zur augenblicklichen Hilfe für Unsere Staatsdiener überhaupt und für die Wittwen und Waisen derselben in Fällen dringender Bedürfnisse zu verwenden.

§. XIII.

Uebrigens behalten Wir Uns vor, die im Laufe der Zeit als nothwendig oder nützlich erscheinenden Abänderungen der vorstehenden Bestimmungen nach Gutbefinden eintreten zu lassen.

München, den 18. Dezember 1843.

Ludwig.

Frhr. v. Gise. Frhr. v. Schrenk. v. Abel. Graf von Seinsheim.

Auf Kgl. Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär:
Franz von Kobell.

---

66 Da den Partheien obliegt, die Bezahlung der Sporteln sogleich bei ihrem Erscheinen vor Amt zu bewirken, (Hauptzusammenstellung der Normen über Gerichtstaxen und Stempelgebühren von Gerst, S. 8 §. 11 Ziffer 1) bringt das unterfertigte Expeditions- und Taxamt zur allgemeinen

Digitized by Google

Kenntniß, daß Jeder, welchem die Gerichtskoſten für ein bei dem Kreis- und Stadtgerichte aufgenommenes Protokoll, das eine Ausfertigung nicht veranlaßt, zu berichtigen obliegt, dann, wenn er zur Zahlung der Gerichtskoſten weder am Tage der Aufnahme des Protokolls noch dem unmittelbar darauffolgenden Werktage im Expeditions- und Taramte ſich meldet, die Zuſendung einer Anforderung oder einer gerichtlichen Zahlungsweiſung zu gewärtigen hat, für deren Inſinuation, wenn ſolche in der ſogenannten Altſtadt geſchieht, 4 kr., wenn ſie aber vor den früher beſtandenen 4 Thoren erfolgt, 8 kr dem Gerichtsboten nach den Tarordnungen vom Jahre 1735 und 1810, dann den höchſten Miniſterialreſcripten vom 7. und 12. Juli 1815 zu zahlen ſind.

Zugleich wird darauf aufmerkſam gemacht, daß auch bei jenen Partheien, welche, wenn ihnen eine Gerichtsverfügung zugeſtellt wird, die hiebei angeforderte Tare nicht ſofort dem Gerichtsboten bezahlen, der Zahlungs-Saumſal die Entrichtung der bezeichneten Zuſtellgebühr für die Inſinuation des gerichtlichen Zahlungs-Auftrages, welchen das unterfertigte Expeditions- und Taramt gegen ſie veranlaſſen muß, zur Folge hat.

München den 6. Jänner 1844.

Das Expeditions- und Taramt des königl. Kreis- und Stadtgerichts München.

Joſt, Expeditor. Maurer, Controleur.

Miethſchaften.

77. Im Roſenthal No. 8. über 2 Stiegen iſt ein eingerichtetes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen u. kann ſogleich bezogen werden.

82. In der Gruftgaſſe No. 6. ſind 3 Zimmer, Vorzimmer, Salon, neu tapezirt, Küche mit Kunſtherd, Keller ꝛc. auf Georgi zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

83. In einer der ſchönſten und belebteſten Straſſen der Stadt iſt ein großer Eckladen bis Georgi oder Michaeli zu vermiethen. Auskunft ertheilt das Quartier-Vermiethungs-Bureau.

85. Im Schommergäßchen No. 1. über 2 Stiegen iſt ein ſchönes Logis mit 5 großen Zimmern, Küche mit ganz neuem Kochherd, Magdkammer, Keller, Kaſten, Waſchgelegenheit, welche zum Baden eingerichtet iſt, um 190 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

89. An einem frequenten Platze iſt ein ſehr geräumiger hübſcher Laden wegen Abreiſe zu vermiethen. Näheres Fürſtenfeldergaſſe No. 10. im Putzladen.

90. In der Herrnſtraße No. 22. iſt der 2. Stock mit 6 Zimmern u. allen andern Bequemlichkeiten für 230 fl. zu vermiethen; auch iſt eine Stallung abzugeben.

91. In der Roſengaſſe No. 1. ſind im 2. Stocke 2 ſchön meublirte Zimmer für einen Herrn zu vermiethen.

86. In der Kaufingergaſſe No. 11. iſt bis künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stocke um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres hierüber im Laden deſſelben Hauſes.

98. In der Sommerſtraße nachſt dem botaniſchen Garten und der Eliſenſtraße No. 6. iſt eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten bis Georgi für 130 fl. zu beziehen. Das Uebr. Eliſenſtraße No. 211.

97. Am Hofgraben No. 1. über 2 Stiegen vornheraus iſt ein ſehr ſchön meublirtes Zimmer für 1 od. 2 Herren vom 1. Febr. zu vermieth.

Digitized by Google

94. In der Neuhauserstraße No. 16. ist die Wohnung im 3. Stock mit 5 heizbaren Zimmern, Kammer, großer Holzlege, Küche und allen Bequemlichkeiten um 240 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

96. Vor dem Josephsthore, in der goldenen Ente, Sonnenstraße No. 5. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Februar zu beziehen.

Ju der Dienersgasse No. 5. über 4 Stiegen ist ein gut heizbares meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu beziehen.

88. Wegen bevorstehender Abreise einer Familie ist an der Sommerstraße No. 7. im 1. Stock rechts eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Garderobe, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu 280 fl. jährlich zu vermiethen u. auf Georgi, vielleicht auch schon früher, zu beziehen.

27. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber ist ein gut meublirtes Zimmer zu 7 fl. sogleich zu beziehen.

28. Eine bequeme Wohnung ist täglich zu beziehen. Sie besteht in 3 heizbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche mit Speisekammer. Näh. ist Einschütt No. 10. eb. Erde einzuholen.

36. In der Nähe der kgl. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. ist ein großes elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe sogleich billig zu beziehen; auch kann eine große Küche mit Sparherd und ein Dienstboten-Zimmer dazugegeben werden.

35. In der Rosengasse No. 8. ist über zwei Stiegen vorneraus eine schöne helle Familien-Wohnung zu vermiethen und auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen. Das Nähere im nämlichen Hause über einer Stiege.

In der Theatinerstraße No. 10. über 2 Stiegen rückwärts im ersten Hof ist ein mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

51. Müllerstraße No. 32. ist ein großer Keller in 3 Abtheilungen zu vermiethen. Das Nähere über einer Stiege links.

56. Ein meublirtes Zimmer vorneraus ist an einen Herrn am 1. Februar in der Lerchenstraße No. 5. ebener Erde zu verstiften.

61. Am Rindermarkt No. 14. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

65. Im Himbselhause No. 30., Dultplatz, Eingang unter der Altane links über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

64. In der Nähe des botanischen Garten, in der Sommerstraße No 3 über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kanapee um billigen Preis sogleich zu vermiethen.

15. In der Ludwigsstraße No. 27., dem Herzog-Max-Palais gegenüber ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher Waschhausantheil und allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister daselbst, oder in der Müllerstraße No. 47. zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

84. Ein seidener Regenschirm und ein weißleinenes Sacktuch ist im Säcklerladen am Schrannenplatz No. 24. stehen geblieben.

46. Auf dem See, von da nach Schwabing, im Kaffeehause bei Hoppe oder auf dem Retourwege am Himmelreich vorüber, durch die Königin- und Frühlingsstraße nach den Arkaden ging am 3. dieß Nachmittags eine goldene Cylinder-Uhr mit Kette verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen angemessene Belohnung Promenadestraße No. 15. über 2 Stiegen abgeben.

***

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

87. Für ein recht braves Mädchen aus Niederbayern bittet ein Geistlicher eine brave Familie um einen Platz als Magd oder Kindsmagd oder als Köchin in ein bürgerl. Haus. D. U.

29. Ein Kapital von 500 fl. bis zu 4500 fl. könnte unter der für Vormundschafts-Gelder erforderlichen Gewährschaft abgegeben werden. Das Näh. ist Einschütt No. 10. eb. Erde zu erholen.

26. Es werden einige wohl erhaltene Packkisten und Packfässer zu kaufen gesucht. D. Uebr.

Heilschaften.

Anzeige und Empfehlung.

92. Der Unterzeichnete bezog die gegenwärtige Dult mit einer Auswahl seiner selbst gefertigten und längst rühmlichst bekannten optischen Instrumente, Tubus, Fernröhren ꝛc., Augengläser für jedes kurz- und fernsichtige Auge in allen beliebigen Fassungen. Auch werden Gläser von allen Gattungen einzeln abgegeben und beliebig gefaßt.

Es werden daher Kenner und Hilfsbedürftige in Kenntniß gesetzt, von der Beschaffenheit und Güte seiner Erzeugnisse Einsicht zu nehmen und zu recht zahlreichem Zuspruche eingeladen.

Anton Schwaiger,
Optikus und Mechanikus aus Augsburg.
Die Bude ist in der 1. Hauptreihe No. 60.

Empfehlung.

93. In der 2. Hälfte der Dreikönigen-Dult wird selbe mit Töpfergeschirr aus der neuen Kröninger-Geschirr-Fabrik bezogen werden. Daß dieses Geschirr um die billigsten Preise abgegeben wird, und von vorzüglicher Güte und Haltbarkeit ist, davon wird sich jeder Titl. verehrliche Abnehmer überzeugen. Zu recht zahlreichem Zuspruche wird deßhalb höflichst eingeladen.

Versteigerungen.

79 Montag den 15. Jänner 1844 werden im königl. Zwirkgewölbe (Lederergasse No. 2[illegible]) mehrere Partien getrockneter Wilddecken an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert; Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

München den 2. Jänner 1844.

Königl. Bayer. Hofjagd-Intendanz.

Perlen-Versteigerung.

81. Montag den 15. Jänner 1844 wird im Gebäude der k. Porzellain-Niederlage dahier (Eingang in der Fürstenfeldergasse No. 7.) eine Parthie Perlen aus den vaterländischen Fischereien von Niederbayern, Obpfalz und von Regensburg, dann von Oberfranken, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung wird Morgens von 9 bis 1 Uhr abgehalten und im nöthigen Falle Nachmittags um 2½ Uhr fortgesetzt werden.

München den 6. Jänner 1844.

Bekanntmachung.

55. Auf Antrag des Massekurators und mehrerer Interessenten wird das zur Gantmasse des verlebten königl. Finanzdirektors von Thoma gehörige Haus No. 1391, jetzt 2, Abtheilung IV. des Auszugstinerstockes dahier, mit 4500 fl. Ewiggeldkapital belastet, mit 2500 fl. der Brandassekuranz einverleibt, am 20. Dezember 1839 auf 15,000 fl. gewerthet, der öffentlichen Versteigerung unterworfen und ist zur Aufnahme der Angebote Commission auf

Montag den 22. Jänner l. J. Vormittags
von 11 bis 12 Uhr

im Geschäftszimmer No. 19 anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten abhängt, und, daß der Massekurator k. Advokat Dr. Buchner über die Benutzungsfähigkeit ꝛc. des Kaufsobjektes nähere Aufschlüsse geben kann.

Concl. den 19. Dezember 1843.

Königl. Bayer. Kreis- u. Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
Hauck.

Bekanntmachung.

43. Nachdem der auf 28. d. Mts. anberaumt gewesene Versteigerungstermin nicht zum erwünschten Ziele geführt hat, so wird auf Antrag der Interessenten das dem Seifensieder Max Schneider dahier gehörige Haus

Digitized by Google

No. 8 in der Mühlstraße, auf 7500 fl. geschätzt, und mit 5800 fl. Hypothekkapitalien, wovon 500 fl. zur Löschung geeignet sind, belastet, dann die auf 1000 fl. gewerthete, mit 1000 fl. Hypothekkapital belastete reale Seifensiedergerechtsame des genannten Defunkten nochmals der gerichtlichen Versteigerung entweder zusammen oder einzeln, mit dem Beifügen unterworfen, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen soll.

Hiezu ist Termin auf

Mittwoch den 24. Januar 1844, Vormittags von 11 bis 12 Uhr

im Geschäftszimmer No. 10 angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Anhange geladen, daß der Massakurator Schlossermeister Jakob Spitzmiller nähere Auskunft ertheilen kann.

Concl. am 29. Dezember 1843.

Kgl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Renning.

Verschiedene Kundmachungen.

78. Der Unterzeichnete wohnt nun auf dem Karlsplatze No. 342 und ist täglich von 2 — 3 Uhr zu sprechen.

Dr. Rothmund, Professor der Chirurgie.

Bekanntmachung.

4796. Zufolge Anordnung des k. Ministeriums des k. Hauses und des Aeußern vom 3. November l. Js. ist die bisher für die hiesigen Vorstädte einschließlich der Au und jener Orte, deren Correspondenz durch den für die Vorstadt Au aufgestellten Briefträger bestellt wird, noch bestandene Erhebung einer Bestellungs-Gebühr von 1 kr. für jeden Brief vom 1. Jänner 1844 anfangend aufgehoben, und sind die Briefempfänger fernerhin nicht mehr verbunden, den Briefträgern außer der den Briefen aufgesetzten treffenden Taxe eine weitere Gebühr zu entrichten.

Dieß wird mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß etwaige Ueberforderungen bei dem k. Oberpostamte München zur Anzeige zu bringen sind.

München den 21. Dezember 1843.

General-Administration der Kgl. Posten.

Gord.

Zauber.

Bekanntmachung.

37. Die Besitzer der in den Monaten Juli, August, September, Oktober, November und Dezember 1842 ausgestellten Pfandscheine werden hiemit erinnert, bis längstens 3. Februar 1844, wegen Auslösung oder Umschreibung dieser verjährten Pfänder sich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, widrigenfalls dieselben in der am 13. Februar 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

Landshut den 23. Dezember 1843.

Kgl. privil. Kircher'sche Pfand- und Leihanstalt.

Prantl, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 8. Jänner 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Zangala, Negotiant von Messina. Hr. Mensbucky, k. preuß. Offizier. Hr. Seweck, Rentier aus England. Hr. Thoma, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. de Stalis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Edel, Regierungsrath v. Regensburg. Hr. Weckerlin, Kaufmann von Leipzig. Hr. Mauerhofer, Kaufmann von Langnau. Hr. Hotzumhaus, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Obermaier, Banquier v. Augsburg.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Leibl, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Druens, Negotiant von Paris. Hr. Klugherz, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Braun, Kaufmann von Avice. Hr. Boucher, Negotiant von Lyon. Hr. Schröter, Gutsbesitzer von Mekienburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Guttenson, Architekt von Prag. Mad. Schuller von Paris. Hr. Michel, Kaufmann von Hanau.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Rauscher, k. Lieutenant von Ansbach. Hrn. Grünefelder und Henggeler, Kaufleute von La chaux de fonds. Hrn. Gutmann und Kuhn, Kaufleute von Würzburg. Hr. Schwab, Fabrikant von Ichenhausen. Hr. Fischacher, Lehrer von Hürben. Dem. Vögele von Augsburg. Hr. v. Fuchs, Oberlieutenant.

Im goldenen Kreuz

Hr. v. Man-Tichtler, k. Kämmerer von Theuern. Hr. Meitzgra, Privatier von Augsburg. Hr. Brod, Skribent von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Hefter, Posthalter von Steinhöring. Hr. Hiller, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Gusena, Kaufmann von Emskirchen. Hr. Seeberger, Kaufmann von Münchberg. Hr. Günzburger, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Brüchle, Handelsmann von Unterglnzburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Ascher, Silberarbeiter von Schongau. Hr. Soller,

Digitized by Google

Tuchmacher von Erding. Hr. Kranzfelder, Buchhändler von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. v. Fortenbach, k. Lieutenant von Wasserburg. Hr. Roßnitz, Kaufmann von Osterberg. Mad. Reichenberger, Handelsfrau von Steppach. Hr. Oppenheimer, Handelsmann von Pfersee. Hrn. Stubendeck, Eisenhändler und Buchberger, Handelsmann von Rosenheim. Hr. Geiger, Kaufmann von Constanz. Hr. Bachmann, Handelsmann von Pfersee. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach.

In der blauen Traube.

Hr. Silles, Kaufmann von Hasenzell. Hr. Solvia, Kaufmann von Glauchau. Hr. Fust, Berg- und Salinen-Prakt. von Rothenberg. Dem. Crinda, Gouvernante von Paris. Hr. Daumann, Goldarbeiter von Tittmening. Hr. Weiß, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Beßay, Konfiseur von Stuttgart. Hr. Bar. v. Sterndach von Innsbruck. Hr. Lauter, Aktuar v. Landau. Hr. Rothmaner, Rechtspraktikant von Ebersberg. Hr. Kaltkoff, Forstamtsassistent von Schorndorf. Hr. Müller, Revierförster von Lorfeld.

Im Stachusgarten.

Hrn. Rigfinger, Schremß, Eckell und Stoll, Kaufleute von Ulm. Hr. Krieger, Kaufmann von Dietenheim. Hr. Revier, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Geiger, Kaufm. aus der Schweiz. Hrn. Lutz, k. Postsekretär und Stahl, Buchbinder von Würzburg. Mad. Bösenstein, Privatiere von Schaffhausen. Frl. Dumling, Sekretärstochter von Erlangen Hr. Röck, Handelsmann von Schrobenhausen. Hrn. Steininger, Maler; Böwillibald, Ingenieur; Brenemann und Mahr, Kassaoffizianten; Reuß, Juwelier; Schram u. Schmid, Kaufleute v. Augsburg. Hr. Bauer, Stud. von Ingolstadt. Hr. Albersold, Negotiant von Signon. Hr. Gerber, Kaufmann von Bern. Hr. König, Rechtspraktikant von Regensburg. Hr. Schisling, Hammerbesitzer von Polling. Hr. Palm, Stud. von Urach. Hr. Mab, Handelsmann von Ichenhausen. Hrn. Goldbacher, Herrmann und Beer, Kaufleute von Oettingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Hofmann, Kaufmann von Ehningen. Hr. Fischer, Partikulier von Stuttgart. Hr. Schram, Dr. Med. und prakt. Arzt von Grafing. Hr. Hitzler, Fabrikant von Augsburg. Hr. Ribi, Handelsmann von Ermerding. Hr. Riedermair, Gutsbesitzer von Bernau. Hr. Pentenrieder, Privatier von Regensburg. Hr. Conradi, Partikulier von Düsseldorf. Hr. Dormann, Gutsbesitzer von Zirnheim.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Hellmann, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Schwarzott, Gränzaufseher von Hallfeld. Hrn. Dr. Roth; Geiger, Kupferstecher; Roger, Kaufmann; Kieber, Fabrikant; Schulz, Antiquar; Wilke, Goldschläger; Lang, Destillateur; Gimmerle und Hitzler, Fabrikanten; Landherr, Widmann und Hasper, Käufler; Rummel, Kaufmann u. Sulzer, Mühlbesitzer von Augsburg. Hr. Kolesch, Kaufmann von Biberach. Hrn. Neubrand, Hufner; Lechleitner u. Hackenmüller, Eisenhändler u. Neumaier, Drechslermeister von Landsberg. Hr. Rodius, Messerschmid von Eichstädt. Hr. Seitz, Gutsbesitzer von Ottenhofen. Hr. Schillinger, Kaufmann von Würzburg. Hr. Lubmann, Kaufmann von Leostadt. Hr. Probst, Oekonom v. Pfaffenhofen. Hr. Reiner, Hutmacher von Rosenheim. Hr. Schimpp, Müllermeister von Eching. Hr. Hals, Bräumeister von Inning. Hr. Volkard, Fabrikant von Günzburg. Hr. Blenk, Kaufmann von Kempten. Hr. Schamberger, Handelsmann von Egenhofen. Dem. Willibald, Bräuerstochter und Stettner, Wagnerstochter v. Friedberg. Mad. Nowack, Fabrikantensgattin von Hohenelbe. Hr. März, Handelsmann von Oberschondorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 31. Dezember: Hrn. Hrn. Johann Ludwig Christian Spangruber, k. Ministerial-Funktionär dahier, mit Wilhelmina Kummer, b. Büchsenschifterstochter von der Vorstadt Au. Joseph Leonhard Koz, b. Taschnermeister dahier, mit Rosa Saal, Chirurgenstochter von Gauting, k. Ldg. Starnberg. Den 2. Jänner 1844: Karl Doll, b. Schreibmaterialienhändler dahier, mit Maria Anna Göttler, b. Weinwirthstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 5. Jänner: Ludwig Dormor, b. Metzgerssohn, 25 J. alt. — Nikol. Gschlößl, b. Bierwirth, 24 J. 1 M. alt.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

14 Kinder: 7 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 31. Dezember: Hrn. Stephan Kirschner, Steindruckergehilf dahier, mit Anna M. Stopfer, Maurerstochter von Junkenhofen, k. Ldg. Schrobenhausen. Georg Adam Flemisch, Schneidergeselle dahier, mit Josepha Denk, Tischlerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 3. Jänner: Franziska Oettl, Taglöhnerin v. d. Au, 66 J. alt. — Anna Maria Kellerer, geb. Sebald, b. Bäckersfrau, 61 J. 11 M. a. — Den 4.: M. Kath.

Digitized by Google

Ath, geb. Bleier, bgl. Schneidersfrau, 28 J. alt. — Barbara Steiner, Schlosserstochter von hier, 45 J. alt. — Den 5.: Georg Kraus, Maaßstabmacher, 59 J. alt. — Emilie Deigtmaier, prakt. Ärztenstochter, 6 J. 11 M. 13 T. alt. — Den 6.: Josepha Höchtl, Taglöhnerstochter, 22 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 4. Jänner: Simon Hubmann, Münzarbeiter, 35 J. 4 M. alt. — Den 5.: Anton Dosch, Both bei der Staats Schuldentilgungs-Haupt-Cassa, 67 J. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

12 Kinder: 5 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getraut:

Den 31. Dez.: Hr. Julius Friedrich August Schubert, General-Zoll-Administrations-Assistent dah., mit Susana Rosina Ortenberger, Schuhmacherstochter von Ortenburg. Den 7. Jänner 1844: Hr. Georg Andreas Burk, Hausbesitzer und Oberkellner im goldenen Hahn dahier, mit Emilie Anna Josepha Antonia Elisabetha Mayer, Privatierstochter von Schärding.

Gestorben ist:

Den 5. Jänner: Kath. Schwarzott, Maurerstochter v. Wonsees, k. Ldg. Hollfeld, 23 J. alt.

Wochen-Anzeige

des XIV. Münchner-Hopfenmarktes vom 5. Januar 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober u. Mittelländischer Gattung.	Neues 1843	17205	6720	23925	5900	18025	76	2	66	55	53	9
	Alt 1839 à 1841.	21752	—	21752	—	21752	—	—	—	—	—	—
	Wellnzach gesieg. Markgut 1843.	3853	789	4642	2201	2441	85	—	82	35	77	—
Württembergischer Gattung.	Neues 1843.	7950	4639	12589	6768	5821	85	34	75	38	69	46
	Spalter Stadtg gesieg. 1843.	448	2209	2657	2364	293	96	—	96	—	96	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	1045	—	1045	406	639	75	—	75	-	75	—
Landschaftlicher Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	451	700	1151	1151	—	90	—	88	5	85	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	2319	273	2592	1358	1234	80	—	78	3	77	—
	Leitmeritz, Auscha-er u. übrig böhmisch. Gut 1843.	6828	347	7175	447	6728	75	—	71	49	65	—
	Summa aller Hopfen.	61851	15677	77528	20595	56933	Geldbetrag 16622 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 2. bis 5. Jänner 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
66	47	10	4	991	199	414

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 8. bis 15. Jänner 1844.

Waizen Schäffel zu 26 fl. 45 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 35 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	18	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	1
„ vier „	1	2	2
„ acht Kreuzerlaib	2	5	—
„ sechszehn „	4	10	—

Waizen Schäffel zu 24 fl. 45 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 35 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	2	12	8	1
Semmel-	1	48	6	3
Waizen-	1	32	5	3
Einbrenn-	1	16	4	3
Riemlein-	1	15	4	2
Roggen-	1	9	4	1
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	12	12	—
Gries ordinärer	2	40	10	—
Feine Gersten	4	40	17	2
Mittere Gersten	3	30	13	—
Ordinäre Gersten	2	48	10	2
Hühnermed	—	56	3	2
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bream	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 5. Jänner 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	—
Ruten	—	42	—	—
Forellen	—	54	—	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	18
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Rengden	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Kerbse d. P.	—	24	—	48
Frösche das Wiedel	—	6	—	18
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schwelzerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiseläs	—	12	—	—

Digitized by Google

Nachtrag des Verzeichnisses

derjenigen

Titel Herren und Frauen,

welche nach Ausschreibung des Armenpflegschafts-Rathes Enthebungs-Karten von den Neujahrs-Wünschen für das Jahr 1844 gelöst, und daher Beglücks-Wünschungen persönlich oder durch Karten weder annehmen, noch geben.

Herr Altenhauser, k. Registrator.
„ Engleder, k. Hof-Instrumentenmacher.
„ Feder, Dr., k. Oberberg- u. Salinenrath.
„ Feigl, Pflasterermeister
„ Fleckinger, Vitus, Kaufmann.
„ Gietl, Dr., k. Professor, Leibarzt Sr. K. Hoh. des Kronprinzen u. Hospitalarzt.
„ Hellmuth, k. Hofbräuamts-Kontrolleur.
„ Hocheneg g, Jos., Maler.
„ Humpel, Ignatz, Kassier.
„ Kaisenberg, k. Regierungs-Sekretär.
„ Lenggrießer, Ritter, v., k. Advokat.
„ Mechel, k. Oberregistrator.

Digitized by Google

Laufende Numer.	Betrag. fl.	kr.	Laufende Numer.	Betrag. fl.	kr.	Laufende Numer.	Betrag. fl.	kr.	Laufende Numer.	Betrag. fl.	kr.	Laufende Numer.	Betrag. fl.	kr.	Laufende Numer.	Betrag. fl.	kr.	Laufende Numer.	Betrag. fl.	kr.
1001	1	—	1035	3	—	1069	—	30	1103	1	—	1137	1	—	1171	1	—	1205	—	30	1239	2	—
	2	—	30	6	—	30	1070	—	30	4	—	30	8	1	—	2	1	—	6	2	42	1240	2	—
	3	—	30	7	—	30	1	—	30	5	—	30	9	1	—	3	—	30	7	1	—	1	1	—
	4	—	30	8	—	48	2	—	48	6	—	30	1140	—	30	4	—	30	8	4	—	2	2	—
	5	—	30	9	—	36	3	1	—	7	1	—	1	—	36	5	1	—	9	1	20	3	—	30
	6	2	—	1040	3	—	4	—	30	8	—	30	2	—	30	6	1	—	1210	1	—	4	—	30
	7	1	—	1	1	—	5	—	30	9	—	30	3	—	45	7	—	48	1	1	—	5	—	36
	8	1	—	2	1	—	6	1	—	1110	—	30	4	—	30	8	1	30	2	—	30	6	—	30
	9	—	30	3	1	—	7	—	30	1	—	30	5	1	—	9	2	42	3	—	30	7	—	30
1010	—	30	4	—	30	8	1	—	2	—	30	6	—	30	1180	2	—	4	—	30	8	—	36
	1	1	—	5	1	—	9	1	—	3	—	30	7	—	30	1	1	—	5	1	—	9	1	—
	2	—	30	6	1	—	1080	1	—	4	1	30	8	1	—	2	1	—	6	—	30	1250	1	—
	3	—	30	7	1	—	1	1	—	5	—	30	9	1	—	3	—	30	7	—	30	1	—	30
	4	—	30	8	—	30	2	—	48	6	—	30	1150	1	20	4	1	—	8	—	36	2	—	36
	5	2	—	9	—	30	3	1	30	7	—	30	1	—	30	5	1	—	9	—	30	3	1	—
	6	2	42	1050	1	—	4	—	36	8	—	30	2	1	—	6	—	30	1220	1	—	4	—	30
	7	—	30	1	1	—	5	—	30	9	—	45	3	—	30	7	1	—	1	—	36	5	1	—
	8	—	30	2	1	—	6	—	30	1120	—	45	4	—	36	8	—	30	2	—	30	6	1	—
	9	—	30	3	1	—	7	5	—	1	1	—	5	—	30	9	—	30	3	—	30	7	1	—
1020	1	—	4	—	30	8	—	48	2	—	30	6	2	—	1190	—	30	4	—	30	8	1	—
	1	1	30	5	—	30	9	—	30	3	1	20	7	1	—	1	1	—	5	—	48	9	1	—
	2	1	30	6	—	30	1090	—	30	4	—	30	8	—	30	2	—	30	6	—	48	1260	—	30
	3	—	30	7	—	36	1	—	36	5	1	—	9	—	48	3	—	48	7	—	30	1	1	—
	4	—	30	8	—	30	2	—	30	6	—	48	1160	—	30	4	1	—	8	1	—	2	—	48
	5	1	—	9	1	—	3	—	48	7	—	30	1	—	30	5	1	—	9	—	48	3	1	—
	6	2	42	1060	1	—	4	1	—	8	—	30	2	1	—	6	—	30	1230	2	42	4	—	30
	7	1	—	1	—	30	5	—	30	9	—	30	3	1	—	7	—	30	1	5	—	5	3	—
	8	1	—	2	1	—	6	—	36	1130	—	48	4	1	—	8	—	30	2	5	—	6	—	30
	9	—	30	3	1	30	7	—	30	1	1	—	5	1	—	9	—	36	3	1	—	7	1	—
1030	—	36	4	1	12	8	1	—	2	1	—	6	1	—	1200	—	30	4	1	—	1268	8	—	
	1	—	48	5	—	48	9	—	30	3	—	30	7	—	30	1	—	30	5	1	—			
	2	—	30	6	—	30	1100	1	—	4	1	—	8	—	30	2	—	30	6	1	—			
	3	—	30	7	1	—	1	1	30	5	—	30	9	1	—	3	1	—	7	1	—			
	4	—	36	8	—	48	2	1	—	6	—	30	1170	1	—	4	—	30	8	1	12			
25	30	54	26	31	48	27	30	—	28	23	26	29	27	35	30	28	54	31	42	2	32	36	6	

Zusammentrag.

Latus	1	39 fl.	36 kr.	Latus	12	54 fl.	36 kr.	Latus	23	46 fl.	36 kr.
„	2	30 „	48 „	„	13	49 „	18 „	„	24	43 „	44 „
„	3	20 „	24 „	„	14	49 „	50 „	„	25	30 „	54 „
„	4	25 „	24 „	„	15	43 „	7 „	„	26	31 „	48 „
„	5	23 „	27 „	„	16	46 „	8 „	„	27	30 „	— „
„	6	25 „	45 „	„	17	40 „	53 „	„	28	23 „	26 „
„	7	25 „	— „	„	18	55 „	42 „	„	29	27 „	35 „
	8	26	59		19	65	32		30	28 „	54 „

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 4. Sonntag den 14. Jänner 1844.

Bekanntmachung.

99. Seine Königl. Majestät haben durch die erlassenen Verordnungen vom 4. Dezember 1834, dann 18. November und 16. Dezember 1836 allergnädigst zu bestimmen geruht, daß Allerhöchdieselben vorhaben, fernere Collekten wegen Brandunglückes nicht mehr zu bewilligen, weil durch die inländische Immobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt und durch die gegründeten inländischen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften Jedermann die Gelegenheit gegeben ist, sich den Wiederersatz erlittener unverschuldeter Brandschäden, sowohl in Bezug auf Immobilien als Mobilien zu sichern.

Es wird daher dieser allerhöchste Entschluß wiederholt den hiesigen Gemeindegliedern öffentlich bekannt gemacht, und denselben dabei nachdrücklichst empfohlen, allenfallsigen Brandschäden durch vollständige Versicherung ihrer Gebäude und Mobilien bei den inländischen Versicherungsanstalten vorzubeugen.

Den 5. Jänner 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Miethschaften.

98. Ein schön meublirtes Zimmer ist in der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen sogleich zu beziehen.

100. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen um 90 fl. und 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

101. Kaufingerstraße No. 30. ist die Wohnung über einer Stiege (das bisherige Lokal des Kaffeehauses zur Stadt München) sogleich oder für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen und Näheres in der Löwenstraße No. 23 b. über einer Stiege zu erfragen.

105. Eine helle trockene Wohnung mit Bequemlichkeiten ist um 50 fl. auf Georgi zu vermiethen. Thal No. 68. an der Hochbrücke im Eckladen zu erfragen.

Digitized by Google

102. Zwei schöne Läden mit Ladenzimmer sind für die nächste und folgenden Dulten zu vermiethen. D. Näh. Karlsplatz No. 3. über 1 Stiege.

103. In der Thereſienſtraße No. 5. über 2 Stiegen iſt ein großes ſchön meublirtes Zimmer zu vermiethen und ſogleich zu beziehen.

104. In der Ludwigsſtraße No. 13. iſt über 2 Stiegen eine ſehr ſchöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und allen ſonſtigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Uebrige im Eckladen zu erfragen.

106. In der Lerchenſtraße No. 51. iſt eine Wohnung über 3 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Küche, Speiſe, Magdkammer, Keller und Holzlege um 200 fl. jährl. zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

107. Karlsplatz No. 14. über 1 Stiege vornheraus ſind ein oder 2 Zimmer mit Alkoven ſogl. zu vermiethen.

108. Am Rindermarkt No. 23. über 3 Stiegen iſt ein heizbares Zimmer mit eigenem Eingange zu verſtiften.

109. In der Pfandhausſtraße No. 5. iſt über einer Stiege eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

111. Im Himbſelhauſe No. 30., Eingang unter der Altane links über 3 Stiegen iſt ein ſchön meublirtes Zimmer um 8 fl. zu verſtiften.

112. Im Hauſe No. 42. in der Thereſienſtraße iſt auf das künftige Ziel Georgi über 3 Stiegen eine ſehr ſchöne ſonnige Wohnung, beſtehend aus 5 heizbaren Zimmern, Garderobe, Küche mit Sparherd, Speicher, Keller und Waſchhausantheil ꝛc. um 260 fl. jährlich an eine ſolide Familie zu vermiethen. D. Uebr. zunächſt No. 40. über 4 Stiegen rechts.

114. An der Ecke der Fürſtenfelder- und Sattlergaſſe No. 17. iſt auf das Ziel Georgi oder auch auf die nächſte Jakobidult ein großer Laden zu beziehen und das Nähere daſelbſt zu erfragen.

115. In der Lerchenſtraße No. 11. über 2 Stiegen iſt ein großes Zimmer, für einen Maler geeignet, bis am 1. Februar zu beziehen.

116. In der Vorſtadt Au iſt künftige Maidult ein Laden zu vermiethen. Das Näh. zu erfragen beim Hauseigenthümer No. 56. in der Kreuzgaſſe.

117. In dem Eckhauſe der Windenmachergaſſe No. 4. iſt im 3. Stock rechts eine helle ſchöne Wohnung von 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten wegen beſonderen Verhältniſſen um jährl. 280 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Näheres daſelbſt zu erfragen.

119. In Mitte der Stadt ſind auf Georgi an einen ſoliden Herrn 3 meublirte Zimmer zu vermiethen. D. Uebr.

123. In der Kaſernſtraße No. 4. im 1. Stock iſt ein hübſch meublirtes Zimmer bis Anfangs Februar zu vermiethen.

127. In der Schützenſtraße No. 4. parterre rechts ſind 2 meublirte heizbare Zimmer vornheraus mit extra Eingängen ſogleich zu beziehen.

128. In der Burggaſſe No. 6. iſt ein Wirthſchaftslokal zu 350 fl., eine ſchöne Wohnung zu 300 fl., eine zu 100 fl. ſogleich zu beziehen.

129. Schützenſtraße No. 10. iſt die Wohnung an der Ecke im 3. Stock, beſtehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheil an eine ruhige Familie zu vermiethen und kann auch ſogleich um 95 fl. jährlich bezogen werden.

130. In der Müllerſtraße No. 24. iſt die Wohnung im 1. Stock rechts um 210 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

132. In der Sendlingergasse No. 65. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Waschhaus und übrigem Zugehör auf Georgi zu vermiethen.

134. Im Thal Petri No. 70. ist eine geräumige schöne Wohnung rückwärts über 2 Stiegen zu 56 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Auch kann ein großes Gewölbe beigegeben werden. Das Nähere im Laden daselbst zu erfragen.

137. Ein meublirtes Zimmer ist in der Lerchenstraße No. 5. ebener Erde am 1. Februar zu beziehen.

138. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete Zimmer, eines um 8 fl. und eines um 6 fl. am 1. Februar zu vermiethen und im 3. Stock links zu erfragen.

140. Nächst der Frauenkirche No. 3. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett an einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

141. Im Hause No. 14. an der Briennerstraße ist die Wohnung über 2 Stiegen vom Ziele Michaeli an zu vermiethen und kann vom dermaligen Miethsmanne auch schon zu Georgi überlassen werden. Stallung für 2 Pferde kann dazugegeben werden. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer über einer Stiege daselbst.

142. In der Sendlingerstraße beim Hackerbräu No. 75. im 3. Stock ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett billig zu vermiethen.

143. Am Färbergraben No. 26. ist eine helle Wohnung mit 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl. auf Georgi zu beziehen u. daselbst zu erfragen.

145. Im Rosenthal No. 3. im 2. Stock sind 2 meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

146. In der Brunnenstraße, nächst dem Kreuzbräu ist No. 8. über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern, Oekonomieherd, Waschgelegenheit u. Hausgartenbesuch zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige beim Eigenthümer über 1 Stiege rückwärts.

147. In der Briennerstr. N. 4. ist im Rückhause eine kleine Wohnung auf Georgi zu beziehen.

148. In der Herrnstraße No. 4. rückwärts ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern ohne Küche, aber sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen und über 3 Stiegen links zu erfragen.

149. In der goldenen Ente vor dem Josephsthore, Sonnenstraße No. 5. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder bis am 1. Februar zu beziehen.

150. Am Schrannenplatz No. 3. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven täglich zu beziehen.

151. Außer dem Isarthore, in der Landstraße No. 1. ist über einer Stiege eine Wohnung mit 5 neu ausgemalten Zimmern, Küche mit Kochherd, Speise, Keller, Holzlege ꝛc. für eine ruhige Familie sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Auch ist daselbst ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. sogleich zu vermiethen. Anfrage über 2 Stiegen.

154. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer sogleich oder bis ersten Februar zu vermiethen.

155. Im Thal No. 66. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

25. In der Theresienstraße No. 48. über einer Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 10 heizbaren Zimmern, wovon 8 tapezirt sind

Digitized by Google

mit Küche, Speise und sonstigen Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 6 Pferden, Wagenremise, Kutscherzimmer und Heulage bis zum Ziele Georgi zu vermiethen. Diese Wohnung kann auch abgetheilt abgegeben werden. Das Nähere in der Ludwigsstraße No. 12. im Eckladen.

83. In einer der schönsten und belebtesten Straſſen der Stadt ist ein großer Eckladen bis Georgi oder Michaeli zu vermiethen. Auskunft ertheilt das Quartier-Vermiethungs-Bureau.

90. In der Herrnstraße No. 22. ist der 2. Stock mit 6 Zimmern u. allen andern Bequemlichkeiten für 230 fl. zu vermiethen; auch ist eine Stallung abzugeben.

91. In der Rosengasse No. 1. sind im 2. Stocke 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn zu vermiethen.

88. Wegen bevorstehender Abreise einer Familie ist an der Sommerstraße No. 7. im 1. Stock rechts eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Garderobe, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu 280 fl. jährlich zu vermiethen u. auf Georgi, vielleicht auch schon früher, zu beziehen.

38. In der Theatinerstraße No. 10. über 2 Stiegen rückwärts im ersten Hof ist ein mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

51. Müllerstraße No. 32. ist ein großer Keller in 3 Abtheilungen zu vermiethen. Das Nähere über einer Stiege links.

61. Am Rindermarkt No. 14. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

144. Ein brauner Hühnerhund ist am 11. Jänner Abends 7 Uhr in der Nähe der k. Polizey-Direktion entlaufen. Er trägt ein schwarzledernes Tressur-Halsband mit 2 messingenen Ringen, woran das Hundszeichen mit der Nummer 3568 hängt. Der Finder wolle denselben gegen Erkenntlichkeit in der Sommerstraße No. 7. über 3 Stiegen rechts abgeben, oder gefälligst dort Anzeige machen.

153. Am 10. Jänner l. Js. Abends ½10 Uhr ging vom Hofballsaale bis zum Einsteigen in dem untern Apothekerhofthore der k. Residenz haltenden Wagen, ein brillantenes Amatist-Hals-Geschmeide (Colier), verloren. Dasselbe besteht aus 10 oder 11 großen achteckigen und die darau befindliche Sevigné aus 4 jedoch ovalen derlei Amatisten, sämmtlich in Brillanten à jour gefaßt. Die achteckigen Amatisten sind durch 11 Stück, 5 resp. 10 strahlige Schleifen aus in à jour gefaßten Brillanten verbunden. Der redliche Finder wolle dieses Geschmeide gegen angemessene Belohnung, oder wer darüber Auskunft zu geben vermag, diese abgeben: Briennerstraße No. 42. über 2 Stiegen in München.

Dienst- und andere Gesuche.

122 Eine einzelne Frau wünscht in der Stadt eine Wohnung auf das Ziel Georgi nahe an einer Kirche, im 1. oder 2. Stock, von 3 — 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen in der Weinstraße No. 1. im 1. Stock.

125. Zu einem einträglichen Geschäft wünscht man einen gemeinschaftlichen Mitinteressenten, der ein Capital von 2 — 3000 fl. beischießen könnte. Derselbe muß einige Kenntnisse zum Kleiderhandel haben. Das Nähere im

Commissions- & Geschäfts-Bureau München.

Digitized by Google

87. Für ein recht braves Mädchen aus Niederbayern bittet ein Geistlicher eine brave Familie um einen Platz als Magd oder Kindsmagd oder als Kochin in ein bürgerl. Haus. D. U.

26. Es werden einige wohl erhaltene Packlisten und Packfässer zu kaufen gesucht. D. Uebr.

Feilschaften.

120. Eine ganz neue Bürger-Uniform ist zu verkaufen. Das Uebr.

121. **Brabanter-Flachs,**

neue Waare in vorzüglicher Güte und mehreren Qualitäten empfiehlt zur geneigten Abnahme

Alois Schwaiger,
an der Ecke des Färbergrabens.

124. Eine reale Conditorei-Gerechtsame dahier nebst Gewerbs-Einrichtung und Utensilien ist billig zu verkaufen.
Auf portofreie Anfragen ertheilt nähere Auskunft

Das Commissions- & Geschäfts-Bureau München.

131. **Eine reale Tuchhandlungs-Gerechtsame ist zu verkaufen.** Näheres in der Expedition dieses Blattes.

133. Ein beinahe neuer noch wenig gefahrener Stadtwagen, sehr schön gebaut, ist billig zu verkaufen. D. Uebr.

136. Ein Pelzkragen mit Flügel ist zu verkaufen. D. Uebr.

Anzeige und Empfehlung.

92. Der Unterzeichnete bezog die gegenwärtige Dult mit einer Auswahl seiner selbst gefertigten und längst rühmlichst bekannten optischen Instrumente, Tubus, Fernröhren ꝛc., Augengläser für jedes kurz- und fernsichtige Auge in allen beliebigen Fassungen. Auch werden Gläser von allen Gattungen einzeln abgegeben und beliebig gefaßt.

Es werden daher Kenner und Hilfsbedürftige in Kenntniß gesetzt, von der Beschaffenheit und Güte seiner Erzeugnisse Einsicht zu nehmen und zu recht zahlreichem Zuspruche eingeladen.

Anton Schwaiger,
Optikus und Mechanikus aus Augsburg.
Die Bude ist in der 1. Hauptreihe No. 60.

Empfehlung.

93. In der 2. Hälfte der Dreikönigen-Dult wird selbe mit Töpfergeschirr aus der neuen Kröninger-Geschirr-Fabrik bezogen werden. Daß dieses Geschirr um die billigsten Preise abgegeben wird, und von vorzüglicher Güte und Haltbarkeit ist, davon wird sich jeder Titl. verehrliche Abnehmer überzeugen. Zu recht zahlreichem Zuspruche wird deßhalb höflichst eingeladen.

Versteigerungen.

Pfänder-Versteigerung.

110. Montag den 15. Jan. 1844 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten November u. Dezember 1842 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Betten, Wasch, Zinn u. Kupfer ꝛc, Vormittags von 9 — 11 Uhr, und Nachmittags von 2 Uhr bis einbrechender Dunkelheit, Gegenstände von Gold, Silber und dgl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

K. privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

113. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 18. Jänner Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Lüstern, Spiegeln, gut erhaltenen Möbeln, Betten, Matratzen, sehr schönen Pelz-

Digitized by Google

röcken, Jägerlivreen, Kutscher- und Bedienterröcken von weißem Tuche, roth gefüttert, Scharlach-Hosen und Westen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bekanntmachung.

135. Künftigen Mittwoch den 17. Jänner werden in dem zum hiesigen heiligen Geistspitale gehörigen Forste Kasten 400 Stücke schöne Fichtenschnittstämme an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Man versammelt sich im Wirthshause zu Neuried um 9 Uhr Vormittags.

(Verlassenschaft des Kontroleurs von Neumann betr.)

4798. Auf Antrag der k. Staatsschuldentilgungscommission dahier werden nachfolgende zum Nachlasse des verlebten k. Staatsschuldentilgungskassa-Kontroleurs von Neumann gehörigen Realitäten der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unterworfen, als:

a) eine reale Branntweinergerechtsame, welche auf 2400 fl. gerichtlich gewerthet mit 1700 fl. Hypotheken belastet und von welcher an Steuer jährlich 6 fl. zu entrichten ist,
b) 1 Tagwerk 64 Dez. Cat.-Nr. 4194. Wiesgrund am Schwabingerweg, wovon als Steuersimplum 6 kr. 5 hl. zu entrichten, und welcher auf 600 fl. gewerthet ist, und
c) 1 Tagwerk 10 Dez. Acker Cat.-Nr. 4204 zwischen der Ludwigsstraße und dem Türkengraben, wovon an Steuersimplum 3 kr. 5 hl. zu entrichten, und der auf 100 fl. geschätzt ist.

Zur Aufnahme der Kaufsgebote wird Termin anberaumt auf

Donnerstag den 25. Jänner 1844
Vormittags 10 — 12 Uhr,
Kom.-Zimmer No. 9.

wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der k. Staatsschulden-Tilgungscommission abhängt, die Erklärung hierüber aber längst innerhalb 14 Tagen vom Tage der Versteigerung an gerechnet, erfolgt.

Sign. am 21. Dezember 1843.

Königl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Schwertfeiner.

73. Donnerstag den 18. Jänner 1844 und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird am Odeonsplatz No. 2 ebener Erde links aus dem Nachlasse der kgl. Schatzmeisters-witwe Frau Rosina Müller gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Silberne Kaffeekannen, Schüsseln, Teller, Tischleuchter, Huiliers, Salzfässer, Ragouttöffel und anderes Silbergeräth, Damenkleider, darunter 2 ganz neue seidene moderne Mäntel, Divans, Kanapees, Sessel, Fauteuils, Kommode, und Garderobekästen, runde, Blumen- und andere Tische, sächsisches und bemaltes Porzellain Service, Kupferstiche, Lithographien in Glas und Rahmen, eiserne Pentalair-Stangen auf 6 Fensterstöcke und andere Hausfahrnisse u. Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

63. Montag den 22. Januar 1844 und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird sämmtliche Mobiliarschaft Seiner Exzellenz des vormaligen k. würtemb. Gesandten Herrn Freyherrn von Schmitz-Grollenburg dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieselbe besteht in silbernen Girandoles, Kaffeekannen, Vasen, Zuckerdosen, Tischbestecken, Dessertbestecken von Vermeille und anderm Silbergeräthe; Eistöpfe, Theemaschinen, Rechauds, Tassen, Leuchter, Theebretter u. s. f. von englischem Plaquet, Girandoles, Kron- und Tischleuchter, Uhren und Vasen von Bronce und Alabaster, Spiegel, Gemälde, Kupferstiche und Lithographien in vergoldeten und andern Rahmen, brochirte und gestickte Vorhänge, Zimmer- und Tischteppiche, Tischwäsche, ein vollkommenes Tischservice von Porzellain mit Vergoldung, ein vollständiges Dessertservice von geschliffenem Krystall von Steigerwald, wobei weiße und färbige Glasteller; ferner von demselben Krystallglas eine vollständige Garnitur Caraffinen u. in verschiedenen Formen zu 12 Personen, ein Speisetisch zum Ausziehen sammt Einlagbrettern für 12 bis 18 Personen, Servir-, Gonsol und andere Tische von verschiedenen Formen, Kanapees, Divans, Fauteuils und Sessel, worunter schwarzpolirte mit Metalleinlage, Kommode-, Nacht- und Garderobe-Kästen, Blumen-, Spiel- und andere Tische, Ofenschirme mit Strauminstickerei, Büsten, Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, einige Matratzen und Federbetten, Pistolen, Hirschfänger und viele andere Gegenstände.

Kauflustige werden mit dem Bemerken hiezu höflichst eingeladen, daß die Gegenstände 3 Tage vor der Auktion, nämlich den 19., 20. 21. Januar von Vormittags 11 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags im Hause No. 17. am Promenadeplatz zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

34. Gemäß hoher Regierungs-Weisung werden die zur Röhrl-Graf von Spauer'schen Stiftung für Mädchen-

Erziehung gehörigen zwei schuldenfreien Häuser No. 146 und 147 in der Sternaasse in Haidhausen am 22. Jänner l. Js. im Amtslokale der unterfertigten Administration (Kindermarkt No. 10. zu ebener Erde) Vormittags von 10 — 12 Uhr mit Vorbehalt der Oberkuratel-Genehmigung wiederholt der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Jedes dieser im guten baulichen Zustande befindlichen Häuser hat 3 bewohnbare Geschosse und Keller. Dabei befinden sich nebst kleinem Hofraume ein gemeinschaftlicher Pumpbrunnen, Waschhaus und Holzlegen.

Diese Gebäude können täglich in Augenschein genommen werden, zu welchem Behufe im Hause No. 146 im 1. Stocke anzufragen ist.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung mit dem Beisatze eingeladen, daß die Mitsteigernden, welche dem Amte hinsichtlich ihrer Zahlungsfähigkeit nicht hinlänglich bekannt sind, diese vor dem Beginnen der Verhandlung durch ein gerichtliches Zeugniß oder mittelst hinreichender subsidiarischer Bürgschaft darzuthun haben, und daß die näheren Kaufsbedingungen täglich bei dem Amte eingesehen werden können.

München den 2. Jänner 1844.

Königliche Unterrichts-Stiftungs-Administration.

Perlen-Versteigerung.

81. Montag den 15. Jänner 1844 wird im Gebäude der k. Porzellain-Niederlage dahier (Eingang in der Fürstenfeldergasse No. 7.) eine Parthie Perlen aus den vaterländischen Fischereien von Niederbayern, Oberpfalz und von Regensburg, dann von Oberfranken, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung wird Morgens von 9 bis 1 Uhr abgehalten und im nöthigen Falle Nachmittags um 2½ Uhr fortgesetzt werden.

München den 6. Jänner 1844.

Bekanntmachung.

85. Auf Antrag des Massekurators und mehrerer Interessenten wird das zur Gantmasse des verlebten königl. Finanzdirektors von Thoma gehörige Haus No. 1394, jetzt 2, Abtheilung IV. des Augustinerstockes dahier, mit 6000 fl. Ewiggeldkapital belastet, mit 2500 fl. der Brandassekuranz einverleibt, am 20. Dezember 1839 auf 15,000 fl. gewerthet, der öffentlichen Versteigerung unterworfen und ist zur Aufnahme der Angebote Commission auf

Montag den 22. Jänner l. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr

im Geschäftszimmer No. 19 anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten abhängt, und, daß der Massekurator k. Advokat Dr. Buchner über die Benutzungsfähigkeit ꝛc. des Kaufsobjektes nähere Aufschlüsse geben kann.

Concl. den 19. Dezember 1843.

Königl. Bayer. Kreis- u. Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Hauck.

Verschiedene Kundmachungen.

Untersuchung gegen Sebastian Klerain et Compl. betr.

126. In der Untersuchung gegen den ledigen Dienstknecht Seb. Klerain von Garching und dessen Mitverdächtigen wurde eine ziemliche Anzahl verschiedener verdächtiger Effekten eingeliefert, von denen man vermuthet, daß sie gestohlen seyn dürften, sowie denn auch wirklich im Verlaufe der Untersuchung schon ziemlich viele derselben als gestohlen erkannt wurden.

Indeß übrigen noch ziemlich viele solche Gegenstände, die Mehrzahl, bei welchen dieß nicht geschah, und zwar namentlich:

a) mehrere silberne Sackuhren,
b) „ „ Ringe,
c) „ „ Halsketten,
d) schöne Mäntel, jedoch bäuerischen Schnittes,
e) lederne und andere Hosen,
f) Spenser,
g) Mannsröcke,
h) Gilets,
i) Halstücher,
k) Stiefel,
l) baumwollene Parapluis u. s. w.

Es werden daher diejenigen Individuen insbesondere der nächsten angrenzenden Landgerichte, welchen in dem heurigen oder vorigen Jahre etwas gestohlen wurde, und bei welchen ein bestimmter Thäter nicht angezeigt war, eingeladen, bei unterfertigtem Gerichte die fraglichen Gegenstände längstens binnen Monatsfrist zu besichtigen, damit die fragliche Untersuchung seiner Zeit geschlossen werden könne.

Es ist sich in dieser Beziehung an den Inquirenten dießseitigen Gerichts-Assessor Laumer zu wenden.

Königliches Landgericht München.

Kuttner, Landrichter.

Digitized by Google

Gewerbs-Anzeige.

118. Mehrfältigen Anfragen entgegen zu kommen, finden sich Unterzeichnete veranlaßt, zu veröffentlichen, daß die bürgerlichen Glaser von jeher befähiget und berechtigt waren, Fenster-, Wurf- und andere gestrickte Drahtgitter zu verfertigen, und in dieser Gewerbs-Befugniß durch Magistrats- und allerhöchsten Regierungs-Beschluß v. J. bestättigt worden sind.

Auf den Grund dieser allerhöchsten Entschließung erlaubt sich genannter Gewerbs-Verein diese allerhöchst ertheilte Gewerbsbefugniß allen königlichen und Civil-Bau-Behörden, sowie einem verehrlichen Publikum zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und in aller Hochachtung zu empfehlen.

Der Verein der bgl. Glaser in München.

---

139. Montag den 5. Februar Vormittags 9 Uhr wird im Expeditionszimmer der k. Leibgarde der Hartschiere im Kapellenhofe der k. Residenz der Bedarf von Uniforms-Materialien und gefertigter Uniformsstücke auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, und zwar circa: 320 Ellen kornblaues Galla, 530 Ellen kornblaues Compagnie- und 115 Ellen paillegelbes Tuch, 3000 Ellen Silberborten, 300 Ellen schwarzen Manchester, 1100 Ellen paill-gelben Satin, 800 Dutzend große, 100 Dutzend kleine Knöpfe von Neusilber, 200 Ellen feinere, 330 Ellen mittlere und 160 Ellen Taschenfutter-Leinwand, 110 Paar hirschlederne Handschuhe, 100 bordirte Galla- und 110 bordirte Compagnie-Hüte, 16 Paar Offiziers- und 203 Paar Hartschiers-Hut-Cordons, 219 Stück Cocarden, 100 Federbüsche, 16 Stück Offiziers- und 101 Paar Hartschier-Epaulettes, 16 Offiziers- und 203 Hartschiers-Portepées, 110 Paar Stiefel sammt Sporenleder.

---

152. Der Zahnarzt Garavetty macht hiemit bekannt, daß er von seiner Reise zurückgekehrt ist, und empfiehlt sich achtungsvoll Dienersgasse No. 19. im 2. St.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. — 12. Jänner 1844.

Im bayerischen Hof.

Hrn. Bar. von Süßkind; Seegmann, Buchhalter und Forster, Kaufmann von Augsburg. Hr. Graf v. Degenfeld, k. Gesandter aus Würtemberg. Hr. Allioli, k. Landrichter von Werdenfels. Hr. Kurz, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Comte de Byland aus den Niederlanden. Hr. Cavillier, Proprietär von Paris. Hr. Kreß, Kaufmann von Rohrdorf. Hr. Münster, Partikulier von Petersburg. Hr. Wurster, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Neubauer, Kaufmann von Innsbruck.

Im goldenen Hirschen.

Hr. de Nicolay, Proprietär von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Einsel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Wallerstein. Hrn Klöpper und Arrens, Kaufleute von Elberfeld. Hr Weghorn, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Liebich, Kaufmann von Berlin.

Im goldenen Hahn.

Hr. Gehn, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bundsen, Lr. M.d. von Hamburg. Hr. Tronchon, Negotiant von Paris. Hr. Danner, Pfarrer von Zelling. Hr. Reichert, Privatier von Nürnberg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Landauer, Kaufmann von Hürben. Hr. Mahr, Uhrmacher von Hürben. Hr. Kindler, Kaufm. v. Landsberg. Mad. Leoni, Gastgeberin von Starnberg. Hr. Linder, Privatier von Memmingen. Hr. Rather, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Fink, Wirth von Aufkirchen. Hr. Rödelsheimer, Kaufmann von Fürth. Hr. Rother, Fabrikant von Waldsassen. Hr Georgii, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Teubner, Kaufmann v. Greiz. Hr. Bettet, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Boliet, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Skutsch, Kaufmann v. Kriegshaber.

Im goldenen Bären.

Hr. Reuter, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Stoß, Kaufm. von Stuttgart. Hrn. Aubanapis und Stangl, Kaufleute von Taus. Hr. Schmid, Gerichtshalter von Kühbach. Dem. Riggl, Kaufmannstochter von Tölz. Hr. Waltinger, Privatier von Freising. Dem Dußbas von Freising. Hr. Maier, Oekonom von Freising.

Im goldenen Stern.

Hr. Thill, Geschmeidmacher von Wasserburg. Hrn. Hecht und Huber, Kaufleute von Haag. Hr. Brentano, Kaufmann von Steppach. Hr. Münch, Eisenhändler von Wessen. Hr. Zeppenfeld, Kaufmann von Börde. Hr. Riß, Kaufmann von Kempten. Mad. Möschl, Kirschnersfrau von Aibling. Hr. Moosbacher, Commis von Wallerstein. Hr. Berolzheimer, Rauhwaarenhändler von Kleinnördlingen. Hr. Weil, Handelsmann von Wallerstein. Mad. Schwarzenberger, Büstlersfrau v. Wasserburg. Hr. Katan, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schall, Kaufmann von Erfurt. Hr. Egger, Kaufmann von Passau.

Digitized by Google

Liebach, geb. Pals, Tapetenfabrikantensfrau, 69 J. alt. — Den 8.: Georg Dorsch, Tischlergeselle von Osterhofen, 23 J. alt. — Johann Scherer, Portiersson von Giesing, 11 M. 8 T. alt. — Den 9.: Ferdinand Piloty, Lithograph, 57 J. alt. — Amalia Schleicher, geb. Frey, k. Leibgarde-Hartschier Lieutenants-Gattin, 42 J. 10 M. alt. — Maria Anna Knappich, geb. Miest, Hoftheaterfeuerwächtersfrau, 35 J. 3 M. alt. — Den 10.: Barbara Steinel, Kammerjungfer von Rimbach, k. Ldg. Landau, 58 J. alt. — Ignaz Demont, Cand. Phil. von Niederalteich, k. Ldg. Hengersberg, 20 J. alt. — Den 11.: Josepha Metzl, Zollamtsdienerstochter v. h., 40 J. 6 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 6. Jänner: Johanna Heinrich, Schlossergesellenstochter, 14 T. alt. — Barth. Thurner, bgl. Vorstadtkrämer, 53 J. alt. — Antonia Freißmuth, Schuhmacherstochter v. d. Au, 27 J. alt. — Den 7.: Regina Scheibeck, Wäscherstochter, 2 M. 20 T. alt. — Adolph Hauner, Geometer v. Simbach a. J., 34 J. 11 M. alt. — Maria Eise, b. Schneiderstochter, 2 J. 9 M. 12 T. alt. — Michael Heimhang, b. Bäcker dah., 48 J. alt. — Kreszenz Niedermaier, b. Tafernwirthsfrau, 23 J. 5 M. alt. — Rasso Pfau, Taglöhner, 52 J. alt. — Den 8.: Karolina Doll, k. General-Zolladministrations-Assistentstochter, 5 M. 25 T. alt. — Sebastian Grill, Kutscher von Oberkölnbach, Ldg. Landshut, 33 J. alt. — Den 9.: Elisabetha Fischer, Maurerstochter, 1 J. 4 M. 21 T. alt. — Josepha Altenbach, Stadtrenten-Cassiersgattin, 61 J. alt. — Viktoria Bauer, Maurerstochter, 1 J. 10 M. 15 T. alt.

5 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 6. Jänner: Maria Antretter, k. Hofkutscherstochter, 11 M. 10 T. alt — Anton Golsen, qu. k. Oberappellationsgerichts-Kanzelist, 65 J. alt. — Karl Förster, Malergehilfe von Breslau, 40 J. alt. — Den 10.: Franz Xav. Kreising, Wäschersohn, 2 M. 15 T. alt. — Karolina Graf, Skribentenstochter 12 T. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 6 Jänner: Karolina Amalia Schulze, Prokuratorstochter, 3 J. 8 M. 19 T. alt. — Den 9.: Heinrich Bält, Steinhauer v. Billigheim, k. würtemb. Oberamts Besigheim, 47 J. alt. — Ferdinand Durer, Professor von Mannheim, 67 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 13. Januar 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	302	2400	2702	2558	144	22	32	21	41	20	50	55508	—
Korn	178	845	1023	1015	8	16	2	15	10	14	29	15403	4
Gerste	—	6509	6549	6282	257	15	27	14	55	14	4	93708	48
Haber	8	716	724	720	4	7	3	6	52	6	41	4953	37
Summa:	488	10500	10988	10575	413	—	—	—	—	—	—	169573	29
Leinsaamen	28	110	138	89	49	22	4	20	33	19	27	1829	39
Repssaam.	2	15	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	30	125	156	89	66	—	—	—	—	—	—	1829	39

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder — fl. 6 kr. Korn minder um — fl. 25 kr. Gerste mehr um — fl. 13 kr. Haber minder um — fl. 1 kr. Leinsaamen minder um — fl. 27 kr Repssaamen — fl. — kr

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XV. Münchner-Hopfenmarktes vom 12. Januar 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Oben- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843	18025	12960	30985	6046	24939	76	34	70	57	61	58
	Alt. 1839 à 1841.	21752	—	21752	—	21752	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	2441	1631	4072	561	3511	85	—	76	19	60	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	5821	1932	7753	1932	5821	83	34	75	49	60	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	293	—	293	—	293	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	639	1539	2178	—	2178	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	208	208	208	—	95	—	95	—	95	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	1234	9769	11003	4953	6050	87	—	85	8	84	—
	Leitmeritz, Auschaer u. übrig böhmisch. Gut 1843.	6728	282	7010	2107	4903	70	—	56	10	55	—
Summa aller Hopfen.		56933	28321	85254	15807	69447	Geldbetrag 11782 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 6. bis 13. Jänner 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch gemästet	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	11	—
— — — — — — und	—	12	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	8	—
— — rohes Schweinfleisch	—	18	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	36	—	—
— rohes Unschlitt	30	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwässer	2	24	—
Ein Pfund Repool	—	20	—
— — Leinöl	—	20	

Viktualien überhaupt.

Vom 6. bis 13. Jänner 1844

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. kr.	H. Pr. pf.
Schmalz	520	das Pf. zu	—	25	—	26
Gebirg-Butter	4222	— — —	—	19	—	22
Frischer Körbchen-Butter	360	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer	11200	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchteneyer	128000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	136	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner	31	— — —	—	18	—	26
Indianen	70	— — —	1	36	2	24
Kapaunen	84	— — —	—	54	1	18
Gänse, alte	606	— — —	1	6	1	36
Junges	606	— — —	—	22	—	26
Enten, alte	217	— — —	—	24	—	34
Junges	217	— — —	—	5	—	7
Tauben, junge	116	— — —	—	7	—	10
Spanferkein	112	— — —	1	45	2	36

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	16	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	57	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	10	9	—
— — Birkenholz	9	15	—
— — Föhrenholz	7	42	—
— — Fichtenholz	7	42	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 5. Mittwoch den 17. Jänner 1844.

Bekanntmachungen.

(Gefundene Gypspfeifen betreffend.)

165. Kürzlich wurde auf der Straße dahier eine Kiste mit Gypspfeifen (sogen. kölnischen Pfeifen) gefunden.

Da diese Kiste wahrscheinlich irgendwo dahier entwendet wurde, so ersucht man den etwaigen Eigenthümer, sich alsbald im Bureau II No. 47 der unterfertigten Behörde zu melden.

München am 10. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Gefundene Gegenstände betreffend.)

166. Bei dießseitigem Amte sind mehrere Effekten — fast sämmtliche unbedeutend, mit Ausnahme einer goldenen Vorsteckadel — deponirt, die zwischen 1. September und 31. Dezember v. Js. im k. Hoftheater dahier gefunden wurden.

Wer Eigenthumsansprüche an diesen Gegenständen begründen zu können glaubt, hat sich innerhalb vier Wochen im Bureau II No. 47 zu melden.

Nach Verlauf dieses Termines wird man die hinterliegenden Gegenstände für den Lokal-Armenfond versteigern lassen.

München am 12. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Den Winterbiersatz für 1843/44 betreffend.)

177. Durch Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 10. d. Mts. wurde der Ganterpreis des Winterbieres für die Stadt München einschlüssig des Lokal-Malz-Aufschlages auf

fünf Kreuzer einen Pfennig, dann der Schenkpreis auf fünf Kreuzer und drei Pfennige für die Maß festgesetzt.

Dabei wird auf den Grund des allerhöchsten Ministerial-Rescriptes vom 24. April 1841 hiemit bemerkt, daß, nachdem sich obiger Satz auf einen ungeraden Pfennig entziffert, der Schenkpreis des heurigen Winterbieres bis Ende Februar

fünf Kreuzer zwei Pfennige

und in den Monaten März und April l. J.

sechs Kreuzer

betrage, was hiemit zur genauen Darnachachtung bekannt gemacht wird.

München den 15. Jänner 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Die Aufsicht auf die Hunde betreffend.)

193. Das Verbot Hunde in öffentliche Belustigungsplätze, in Kaffee- Wirths- und andere Gasthäuser mitzunehmen, scheint in neuerer Zeit in Vergessenheit kommen zu wollen.

Man erneuert nun dieses Verbot hiemit wiederholt mit dem Bemerken, daß in vorkommenden Contraventions-Fällen unnachsichtlich eine Strafe von 1 fl. für jeden Hund verhängt werden wird.

München am 13. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

156. Auf's Ziel Georgi ist in der Landschaftsgasse No. 4. über 2 Stiegen ein Logis, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, kleinem Keller- und Kastenantheil, laufendem Wasser ꝛc. zu 180 fl. jährlich zu vermiethen und Näheres daselbst im Laden zu erfahren.

164. In der Kanalstraße No. 9. über einer Stiege ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. auf Georgi zu vermiethen.

161. Glückstraße No. 8. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speicher, 2 Kellertheilen, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten auf Georgi d. Js. zu vermiethen. Das Nähere Salvatorstraße No. 8. über 3 Stiegen.

160. Residenzstraße No. 10. über einer Stiege ist die Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kabinet, Alkoven, Küche, Keller, Garderobe, Speise, großer Holzlege und noch sonstigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu beziehen und stündlich einzusehen.

159. In der Dienersgasse No. 13. ist ein Quartier mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis Georgi zu beziehen. D. Näh. im 4. Stock.

162. Türkenstraße No. 62¾. in dem neu erbauten Hause ist über 2 Stiegen die Wohnung zu vermiethen.

Sie enthält einen großen Salon, 9 heizbare Zimmer, Küche, Speise, Keller, Holzlege, Abtritt, Speicher und Magdkammer, laufendes Wasser und einen eigenen, geschlossenen und bedeckten Eingang von der Straße aus.

Digitized by Google

Die Zimmer haben elegant gemalte Plafonds, sind größtentheils tapezirt und in der Küche befindet sich ein Sparherd mit 2 Bratröhren und 2 Windöfen. In sämmtlichen Zimmern sind neue elegante Oefen, Glockenzüge und Winterfenster. Das Logis kann täglich besehen werden. Auskunft Salvatorstraße No. 8. über 3 Stiegen.

168. Gruftgasse No. 6. sind 3 Zimmer, Vorzimmer, Salon, neu tapezirt, Küche mit Kunstherd, Keller, Speicher ꝛc. auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 2 Stiegen.

178. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber ist ein gut meublirtes Zimmer zu 7 fl. sogleich zu beziehen.

179. In der Ludwigsstraße No. 25. ist die erste Etage, sehr schön meublirt, auch theilweise sogl. zu beziehen. Näh. in der Wohnung selbst.

180. Im Bazar No. 8. ist eine meublirte Wohnung für einen Herrn sogleich zu beziehen.

170. In der Wurzerstraße No. 11. im Bäckerhause über einer Stiege ist eine schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Auch kann eine Stallung mit Remise dazugegeben werden. Dann sind in der Kanalstraße No. 17. zu ebener Erde 2 Wohnungen, für jeden Geschäftsmann geeignet, auf Georgi zu vermiethen.

172. Im Rosenthal No. 3. sind über 2 Stiegen 2 meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

174. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen rückwärts sind 2 schön meublirte Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

184. Wegen Versetzung ist in der Blumenstraße No. 1711. eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern sogl. oder auf Georgi zu vermiethen.

185. Am Rochusbergl No. 2 über 1 Stiege ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Februar zu beziehen.

186. Am Althammereck No. 8⅓. ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speise, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Preis 280 fl.

189. In der Amalienstraße No. 16. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern sogleich zu beziehen. Preis 125 fl.

191. Es ist am obern Anger No. 11. über 2 Stiegen eine schöne helle Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

181. Am Schrannenplatz No. 3. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven täglich zu beziehen.

173. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind 2 meublirte heizbare Zimmer vornheraus mit extra Eingängen sogleich zu beziehen.

192. Im Thal No. 66. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

100. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen um 90 fl. und 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

101. Kaufingerstraße No. 30. ist die Wohnung über einer Stiege (das bisherige Lokal des Kaffeehauses zur Stadt München) sogleich oder für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen und Näheres in der Löwenstraße No. 23 b. über einer Stiege zu erfragen.

98. Ein schön meublirtes Zimmer ist in der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen sogleich zu beziehen.

91. In der Rosengasse No. 1. sind im 2. Stocke 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn zu vermiethen.

88. Wegen bevorstehender Abreise einer Familie ist an der Sommerstraße No. 7. im 1.

Digitized by Google

Stock rechts eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Garderobe, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu 280 fl. jährlich zu vermiethen u. auf Georgi, vielleicht auch schon früher, zu beziehen.

104. In der Ludwigsstraße No. 13. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Uebrige im Eckladen zu erfragen.

106. In der Lerchenstraße No. 51. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Magdkammer, Keller und Holzlege um 200 fl. jährl. zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

107. Karlsplatz No. 14. über 1 Stiege vornheraus sind ein oder 2 Zimmer mit Alkoven sogl. zu vermiethen.

108. Am Rindermarkt No. 23. über 3 Stiegen ist ein heizbares Zimmer mit eigenem Eingange zu verstiften.

111. Im Himbselhause No. 30., Eingang unter der Altane links über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. zu verstiften.

112. Im Hause No. 42. in der Theresienstraße ist auf das künftige Ziel Georgi über 3 Stiegen eine sehr schöne sonnige Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Garderobe, Küche mit Sparherd, Speicher, Keller und Waschhausantheil ꝛc. um 260 fl. jährlich an eine solide Familie zu vermiethen. D. Uebr. zunächst No. 40. über 4 Stiegen rechts.

114. An der Ecke der Fürstenfelder- und Sattlergasse No. 17. ist auf das Ziel Georgi oder auch auf die nächste Jakobidult ein großer Laden zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

116. In der Vorstadt Au ist künftige Maidult ein Laden zu vermiethen. Das Näh. zu erfragen beim Hauseigenthümer No. 56. in der Kreuzgasse.

132. In der Sendlingergasse No. 65. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Waschhaus und übrigem Zugehör auf Georgi zu vermiethen.

141. Im Hause No. 14. an der Briennerstraße ist die Wohnung über 2 Stiegen vom Ziele Michaeli an zu vermiethen und kann vom dermaligen Miethsmanne auch schon zu Georgi überlassen werden. Stallung für 2 Pferde kann dazugegeben werden. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer über einer Stiege daselbst.

142. In der Sendlingerstraße beim Hackerbräu No. 75. im 3. Stock ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett billig zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

167. Am 10. Jänner l. Js. Abends ½10 Uhr ging vom Hofballsaale bis zum Einsteigen in dem untern Apothekerhofthore der k. Residenz haltenden Wagen, ein brillantenes Ametist-Hals-Geschmeide (colier), verloren. Dasselbe besteht aus 10 oder 11 großen achteckigen und die daran befindliche Sevigné aus 4 jedoch ovalen derlei Ametisten, sämmtlich in Brillanten à jour gefaßt. Die achteckigen Ametisten sind durch 11 Stück, 5 resp. 10 strahlige Schleifen aus in à jour gefaßten Brillanten verbunden. Der redliche Finder wolle dieses Geschmeide gegen eine Belohnung von 100 fl. oder wer darüber Auskunft zu geben vermag, diese abgeben: Briennerstraße No. 42 über 2 Stiegen in München.

187. Ein Königshündchen, roth gefleckt, mit dem Zeichen No. 3003 versehen, hat sich verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Perusagasse No. 11. über einer Stiege abzugeben.

Feilschaften.

169. Große Kisten sind zu verkaufen, geeignet für Verpackung von Meubeln. D. Uebr. Löwenstraße No. 7. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

171. In der Lerchenstraße ist ein kleines Haus mit großem guten Garten nebst einem sehr schönen Bauplatz wegen Abreise billig zu verkaufen. D. Uebr.

183. Gute Flügel und Fortepianos werden billig vermiethet am Althammereck No. 732.

188 Theatinerstraße No. 29. über 1 Stiege ist ein 6 Monate alter Hühnerhund zu verkaufen.

175. Eine sehr frequente reale Kaffee-Schenks-Gerechtsame in Mitte der Stadt, mit oder ohne der dazu gehörigen Einrichtung für Kaffee, Bierschenk und Billard ꝛc. ist zu verkaufen.

Das Lokal kann ebenfals dem Käufer in Miethe dazu überlassen werden. Das Nähere im

Commissions- & Geschäfts-Bureau München.

182. Für das bisher genossene Vertrauen einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst dankend, erlaube ich mir anzukünden, daß ich **unvermischten** bis zur feinsten Sorte veredelten Flachs von 30 kr. bis 1 fl. 24 kr., und derlei Hanf von 34 kr. bis 1 fl. 12 kr.; sowie auch Werg jeder Gattung stets vorräthig verkaufe. Zugleich empfehle ich mich wie bisher zum Unterrichte und außer dem Hause im Hecheln, Zwirnen in der Flachsspinnerei an der Spindel, auf dem einfachen, wie auf dem Doppelrade, letzteres nach einer verbesserten und einfachen Methode, so daß selbe Mädchen es leicht und ohne Beschwerde in kurzer Zeit erlernen können.

Magdalena Mayer,
Lehrerin der verbesserten Doppel-Flachsspinnerei, Prommenadeplatz No. 7., Eingang Knöbelgasse.

121. **Brabanter-Flachs,**
neue Waare in vorzüglicher Güte und mehreren Qualitäten empfiehlt zur geneigten Abnahme

Alois Schwaiger,
an der Ecke des Färbergrabens.

131. **Eine reale Tuchhandlungs-Gerechtsame ist zu verkaufen.** Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

176. Behufs der Befriedigung eines Hypothekgläubigers wird das dem b. Bierwirthe Georg Salter dahier gehörige in der Brandassekuranz auf den Betrag von 12000 fl. versicherte Anwesen an der Rumfordstraße Haus No. 4. bestehend in

1) einem Wohngebäude mit ebener Erde, 3 Stock hoch,
2) einem Anbau mit ebener Erde 2 Stock hoch und Dachwohnung,
3) einer gemauerten Werkstätte und hölzernen Remise,
4) einem Platz zu einer Waschaufhänge,
5) einen Wirthschaftsgarten,
6) einem gemauerten Waschhause mit einem kleinen Waschaufhängplatze,

gerichtlich gewerthet auf 18500 fl. auf welchem zur Zeit eine jährliche Haussteuer von 54 fl. 12 kr., ferner ein Gwiggeld-Kapital von 5023 fl. ruht, und das mit 10016 fl. 17½ kr. Hypotheken belastet ist, zum ersten Male der öffentlichen Versteigerung untergestellt, und hiezu Termin auf

Samstag den 9. März 1844

Vormittags 10 Uhr Bureau 21 im Augustinerstock

mit dem Bemerken anberaumt, daß dem Gerichte unbekannte Personen, wenn sie zur Steigerung zugelassen werden wollen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben, und daß sich das Verfahren, sowie der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 vorbehaltlich der Bestimmung der §§. 98 — 101 der Prozeß-Novelle vom 17. Nov. 1837 richte.

Concl. den 22. Dezember 1843.

Königl. Bayer. Kreis- u. Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Graf Quadt.

251. Eine Parthie für den allerhöchsten Dienst unbrauchbar gewordener Stück-Zeug- und Gattungsfässer ꝛc. wird auf dem Wege öffentlicher Versteigerung gegen baare Bezahlung veräußert, wozu auf Samstag den 20. dieß Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt anberaumt ist.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, diese Gegenstände in der Zwischenzeit in der k. Hofkellerei einzusehen, und sich zur Stellung ihrer Angebote in dem Bureau des unterfertigten Stabes am obigen Tage einzufinden.

München den 11. Jänner 1844.

Königl. Oberstthofmarschallstab.

***

158. Donnerstag den 18. Jänner 1844 und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird am Odeonsplatz No. 2 ebener Erde links aus dem Nachlasse der kgl. Schatzmeisters-wittwe Frau Rosina Müller gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Silberne Kaffeekanner, Schüsseln, Teller, Tischleuchter, Huiliers, Salzfässer, Ragoutlöffel und anderes Silbergeräth, Damenkleider, darunter 2 ganz neue seidene moderne Mäntel, Divans, Kanapees, Sessel, Fauteuils, Kommode, und Garderobekästen, runde, Blumen- und andere Tische, sächsisches und bemaltes Porzellain-Service, Kupferstiche, Lithographien in Glas und Rahmen, eiserne Pentalair-Stangen auf 6 Fensterstöcke und andere Hausfahrnisse ꝛc. Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

---

113. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 18. Jänner Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Lüstern, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, sehr schönen Pelzröcken, Jägerlivreen, Kutscher- und Bedientenröcken von weißem Tuche, roth gefüttert, Scharlach-Hosen und Westen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

---

63. Montag den 22. Januar 1844 und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird sämmtliche Mobiliarschaft Seiner Exzellenz des vormaligen k. würtemb. Gesandten Herrn Freyherrn von Schmitz-Grollenburg dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieselbe besteht in silbernen Girandoles, Kaffeekannen, Vasen, Zuckerdosen, Tischbestecken, Dessertbestecken von Vermeille und anderm Silbergeräthe; Eistöpfe, Theemaschinen, Rechauds, Tassen, Leuchter, Theebretter u. s. f. von englischem Plaquet, Girandoles, Kron- und Tischleuchter, Uhren und Vasen von Bronce und Alabaster, Spiegel, Gemälde, Kupferstiche und Lithographien in vergoldeten und andern Rahmen, brochirte und gestickte Vorhänge, Zimmer- und Tischteppiche, Tischwäsche, ein vollkommenes Tischservice von Porzellain mit Vergoldung, ein vollständiges Dessertservice von geschliffenem Krystall von Steigerwald, wobei weiße und färbige Glasteller; ferner von demselben Krystallglas eine vollständige Garnitur Caraffinen ꝛc. in verschiedenen Formen zu 12 Personen, ein Speisetisch zum Ausziehen sammt Einlagbretern für 12 bis 18 Personen, Servir-, Consol und andere Tische von verschiedenen Formen, Kanapees, Divans, Fauteuils und Sessel, worunter schwarzpolirte mit Metalleinlage, Kommode-, Nacht- und Garderobe-Kästen, Blumen-, Spiel- und andere Tische, Ofenschirme mit Stramintstickerei, Büsten, Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, einige Matrazen und Federbetten, Pistolen, Hirschfänger und viele andere Gegenstände.

Kauflustige werden mit dem Bemerken hiezu höflichst eingeladen, daß die Gegenstände 3 Tage vor der Auktion, nämlich den 19., 20. 21. Januar von Vormittags 11 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags im Hause No. 17. am Promenadeplatz zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

34. Gemäß hoher Regierungs-Weisung werden die zur Möhrl-Graf von Spauer'schen Stiftung für Mädchen-Erziehung gehörigen zwei schuldenfreien Häuser No. 146 und 147 in der Sterngasse in Haidhausen am 22. Jänner d. Js. im Amtslokale der unterfertigten Administration (Kindermarkt No. 10. zu ebener Erde) Vormittags von 10 — 12 Uhr mit Vorbehalt der Oberkuratel-Genehmigung wiederholt der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Jedes dieser im guten baulichen Zustande befindlichen Häuser hat 3 bewohnbare Geschosse und Keller. Dabei befinden sich nebst kleinem Hofraume ein gemeinschaftlicher Pumpbrunnen, Waschhaus und Holzlegen.

Diese Gebäude können täglich in Augenschein genommen werden, zu welchem Behufe im Hause No. 146 im 1. Stocke anzufragen ist.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung mit dem Anhange eingeladen, daß die Mitsteigernden, welche dem Amte hinsichtlich ihrer Zahlungsfähigkeit nicht hinlänglich bekannt sind, diese vor dem Beginnen der Verhandlung durch ein gerichtliches Zeugniß oder mittelst hinreichender subsidiarischer Bürgschaft darzuthun haben, und daß die näheren Kaufsbedingungen täglich bei dem Amte eingesehen werden können.

München den 2. Jänner 1844.

Königliche Unterrichts-Stiftungs-Administration.

Verschiedene Kundmachungen.

163. Montag den 22. Jänner Morgens 9 Uhr wird im k. Cadetten-Corps-Gebäude vor dem Karlsthore die Lieferung des Bedarfes von

n39 Ellen korablauem Cadetten Tuch,
56 „ ponceau Tuch,
332 „ ordinär grauem Tuche und
1178 „ blau gestreiftem Sommerhosengradl

nach den gesetzlichen Bestimmungen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

München den 8. Jänner 1844.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 13. Jänner 1814.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Behrens, Kaufm. von Berlin. Hr. Mayer, Kaufmann von Mainz. Hr. Paschoud, Proprietär von Paris.

Im goldenen Hirschen.

Se. E. der k. preuß. Oberschenk Bar. v. Arnim. Hr. Wertheimer, Kaufmann von Wien. Hr Fanelli, Negotiant von Livorno. Hr. Adam, Negotiant von Paris. Hr. Samuel, Kaufmann v. Bucharest. Hr. Faure, Negotiant von Lyon. Hr. Houbenent, Negotiant von Paris. Hr. Kick, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schwey-Browne, Offizier aus England. Hr. Pierre, Kaufmann v Straßburg. Hr. Schmid, Kaufmann von Wien. Hr. Charpine, Kaufmann aus Frankreich.

Im schwarzen Adler.

Hr. Escher, Kaufmann von Zürich. Hrn. Rettich und Beckmann, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. Jordan und Baum, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Meyer, Kaufmann von Meurs. Hr. Stoll, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Stettfeld, Kaufmann von Constanz. Hr. Moor, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Schott, Kaufmann von Lyon. Hr. Gallowo, Kaufmann von Lörrach.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bachmann, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Engert, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Gultmann Kaufm. von Harburg. Hr. Hirsch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Einstein, Lederhändler von Steppach.

Im goldenen Kreuz

Hr. Tell, Privatier von Durlach. Hr. Harrer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Meerheim, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Seligmann u. Weißenbeck, Handelsleute v. Kriegshaber.

Im goldenen Stern.

Hr. Günzburger, Handelsmann von Ichenhausen Hr. Mayer, Kaufmann von Fürth. Hr. Selbertz, Kaufmann von Schwaben. Hr. Rechel, Bräuer von Wald. Hr. Maier, Lederer v. Graßau. Hrn. Deronches u. Postparge, Handelsleute von Darconsat. Hr. Leiß, Posthalter von Neesburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Birzele, Handelsmann von Höchstädt. Hr. Koros, Pfarrer von Egenburg. Hr. Peter, k. Revierförster von Gremendorf.

Im goldenen Löwen.

Hr. Michel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Damvf, Handelsmann von Hoarburg. Hr. Bachmann, Handelsm. von Fischach. Hr. Wibrier, Dechant von Schwaben.

In der blauen Traube.

Hr. Kleinheinz, Gastgeber von Wien. Hr. Brachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hannacher, Kaufmann v. Lenepp. Mad. Reuter, Handelsfrau von Dillingen. Hr. Feuchtwanger, Dr. Phil. von Pappenheim. Hr. Hilber, Fabrikant von Wien, Hr. Bachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ratengi, Buchhalter von Landshut. Hr. Saake, Kaufmann von Wien. Hr. Rosenthal, Maler v. Pesth. Hr. Wirz, Kaufmann aus der Schweiz. Hr. Zschille, Kaufmann von Gräuberg. Hr. Retscher, Rentier aus Holland. Hr. Bourton, Rentier von London. Hr. Ringwald, Rentier von Freyburg. Hr. Katzenberger, Faktor von Oberfrauenau. Hr. Paulin, Kaufmann von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Wirth, Pfarramts-Cand. v. Stambach. Hr. Klopfer, Kaufmann von Hürben. Hrn. Kersch, Glasschleifer und Reiser, Müller von Benediktbeuern. Hr. Heß, Gutsbesitzer von Imenstadt. Hr. Zeller, Kaufmann v. Kempten. Hr. Krieger, Kaufm. von Dietenheim. Hr. Bräuer, Kaufmann von Altenried. Hrn. Ilg und Schrems, Kaufleute von Ulm. Hr. Revier, Kaufmann von Altenstadt. Hrn. Diebold und Mauer, Kaufleute von Reichelsried. Hrn. Schönmetzler und Netz, Kaufleute von Grönenbach. Hr. Huber, Kaufm. v. Merching. Hr. Hipper, Bräuer von Weilheim. Hr. Laupheimer, Kaufmann von Laupheim. Frl. Grill, Rathstochter von Landshut. Hr. Herbert, Schneidermeister von Steinstadt. Hr. Reck, Handelsmann von Schrobenhausen. Hr. Pruner, Nadlermeister von Schrobenhausen. Hrn. Heindl und Reitschuster, Bräuer und Dem. Sichler, Collekteurstochter von Zusmarshausen. Hr. Link, Handelsmann von Ebersberg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Klaus, Fabrikant von Neuulm. Hr. Miller, Handelsmann von Türkheim. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhofen. Hr. Golling, Oekonom von Walkshofen. Hr. Reckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Christ, Handelsmann von Ochsenhausen. Hr. Moser, Handelsmann von Kaufbeuern. Hr. Zeßer, Riemermeister; Mad. Graf und Klauer, Handelsfrauen von Landshut. Hr. Weiß, Privatier von Dillingen. Hr. Strauß, Handelsmann v. Binswang n. Hr. Lohr, Kaufmann von Fellheim.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Hr. Berger, Lehrer von Hersching. Hrn. Freyländer, Fabrikant; Wagner, Privatier; Haag, Ingenieur und Endres, Revisionspraktikant von Augsburg. Hr. Munk, Drechslermeister von Niederaunau. Hr. Leisenheim, Fabrikant von Mecklenburg. Hr. Haltmann, Schuhmacher von Daxam. Hr. Meisburger, Maler von Oberweiaertshofen. Hr. Blenk, Bortenmacher von Kempten. Hr. Bauer, Mechanikus von

Nürnberg. Hr. Geßmann, Kaufmann von Framersbach. Hr. Weinmann, Handelsmann von Nördlingen. Hr. Roßnagel, Buchhändler von Dillingen.

Bevölkerungs-Anzeige

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Jänner: Hrn. Hrn. Wolfgang Raab, b. Webermeister dahier, mit Maria Clara Lechner, Zimmermannstochter von Tolz. Christian Ludwig Wenzel, Modelleur dahier, mit Magdalena Fuchs, Rosenkranzmacherstochter. Joh. Vitus Wolfram, Bombardier dahier. mit Anna Marg. Leibhard, Taglöhnerstochter von Wolfgang. Andreas Purk, b. Hausbesitzer und Oberkellner im Gasthof zum goldenen Hahn dah., mit Emilie Anna Josepha Antonia Elisabetha Mayer, Privatierstochter von Schärding. Benjamin Christoph Hofmann, k. Hoftänzer dahier, mit Maria Josepha Veronika Boll, Kupferstecherstochter von hier. Jos. Saal, b. Säcklermeister dah., mit Cresz. Afra Gratzmüller, b. Kistlermeisterstochter von hier. Michael Neumayr, herrschaftl. Kutscher dahier, mit A. M. Petermayer aus Gilgenberg bei Braunau. Den 8.: Martin Amersin, b. Melber dah., mit Elisabetha Zitzlmann, geb. Kolb, Melberswittwe dahier. — Joseph Feldhuber, herrschaftl. Kutscher dahier, mit Anna Maria Meßmer, Bauerstochter in Unterbachern, k. Lbg. Aichach. Peter Anton Lizius, k. Kreis-Kassa-Offiziant zu Würzburg, mit Josepha Blab, geb. Gampenrieder, Gerichtshalterswittwe von Haimhausen. Den 9.: Michael Höhnlein, Hausmeister in der Hofgartenkaserne und Feldwebel dahier, mit Anna Katharina Pöllmann, Büchsenmacherstochter von Waldthurm. Konrad Horn, Sergeant im k. Infanterie-Reg. Kronprinz dahier, mit Barbara Magdalena Spann, Tuchmacherstochter von Tirschenreuth. Andreas Karmann, k. Hofkutscher dahier, mit Anna Maria Kiemer, Geflügelhändlerstochter dahier. Franz Tempel, b. Sattlermeister dahier, mit Maria Anna Schmidtner, Bierführerstochter von hier. Den 10: Johann Ludwig Moser, Koch im bayerischen Hof, mit Margaretha Brod, Schuhmacherstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 11. Jänner: Auguste Henriette Noë, k. Kammerlakaistochter, 5 M. 20 T. alt — Peter Kreß, Anstreicher von Haidhausen, 50 J. alt. — Den 12.: Joh. Nep. Lautenbacher, b. Bäcker, 59 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

26 Kinder: 18 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Jänner: Hrn Hrn. Eligius Joh. Nep. Holzerau, Schuhmachergesell, mit Magdal. Kapfelsberger, Glanziererstochter v. h. Franz Xaver Karg, Wegmacher, mit Cäcilia Strobl, Hausbesitzerstochter. Den 9.: Joh. Peter Joseph v. Hartz, Oberlieutenant bei dem k. b. Chevauxlegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, mit A. Katharina Theresia Gampenrieder, b. Zimmermeisters-dann Privatierstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 10. Jänner Leonhard Prag, ehemal. Kammerdiener, 84 J. alt. — Franz Xav. Stadler, Schiffmeisterssohn von Neubrunn, k. Lbg. Rosenheim, 18 J. 6 M. alt. — Den 11.: Barb. Zapf, Prokuratorstochter von Eschenbach, 54 J. alt. — Anton Werle, b. Metzgerssohn, 1 J. 9 M. 24 T. alt. — Den 12.: Theresia Rothenkircher, Bauerstochter von Gemsenberg, k. Lbg. Eggenfelden, Cand. des Ordens der barmherzigen Schwestern, 27. J. 2 M. alt. — Magdalena Lang, Wäscherstochter, 6 M. 12 T. alt. — Joh. Georg Schmid, ehemal. Bräuknecht, 59 J. 6 M. alt. — Den 13.: Joseph Mittermaier, b. Hafner, 76 J. alt. — Maria Antonia Scherer, Stadtgerichts-Diurnistenstochter, 10 M. 23 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Jänner: Hrn. Hrn. Sebastian Asam, b. Herbergsbesitzer v hier, mit Anna Lacherbauer, Taglöhnerstochter v. h. Anton Faltner, Maurerpalier von hier, mit Anastasia Schober, Zimmermannstochter von hier. Mich. Johann Iberl, Gärtnergehilfe v. h., mit Helena Cresz. Hauser, Taglöhnerstochter von hier. Martin Dosch, Zimmergeselle v. h., mit Magdalena Böck, Schuhmacherstochter v. Fuchsmühl, k. Lbg. Waldsassen. Den 8.: Adolph Ker, Briefträger v. h., mit Viktoria Katharina Forster, Weberstochter von Amberg.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth

Getauft:

8 Kinder: 7 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

1 Kind männl. Geschlechts.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 12. Jänner: Bertha Griebl, b. Schneiderstochter, 9 M. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 8. bis 13. Jänner 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kalber.	Schafe.	Schweine
97	77	20	9	955	126	444

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 15. bis 22. Jänner 1844.

Waizen Schäffel zu 26 fl. 38 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 8 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzweckel .	4	—
5) Das Kreuzerlaibel .	6	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	18	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	3
„ vier „	1	3	2
„ acht Kreuzerlaib	2	7	—
„ sechsrehn „	4	14	—

Waizen Schäffel zu 24 fl. 38 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 8 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund- . .	2	12	8	1
Semmel- . .	1	48	6	3
Waizen- .	1	32	5	3
Einbrenn- . .	1	16	4	3
Riemisch-	1	14	4	2
Roggen- . .	1	8	4	1
Nach- . . .	—	16	1	1
Gries feiner . .	3	12	12	—
Gries ordinärer. .	2	40	10	—
Feine Gersten .	4	40	17	2
Mittere Gersten .	3	30	13	
Ordinäre Gersten .	2	48	10	2
Hühnermehl .	—	54	3	2
Erbsen schöne . .	2	10	8	—
Erbsen mittere .	1	50	7	—
Breun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner . .	1	20	5	—

Vom 12. Jänner 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen . . .		16		20
Hechte . .		24	—	28
Huchen . . .	—	12		48
Ruten		12	—	48
Forellen . . .	—	54	1	12
Aalfische . . .	1	48	—	—
Barben . . .		14		18
Alten		12	—	14
Waller . . .		—		—
Praxen . . .		—	—	—
Renghen . . .	—	—	—	
Birschlinge . .	—	—		—
Bachfische . . .	—	6	—	—
Kleine Krebse d. V.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.		27	—	—
Ein — Jochberger		20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats **Dezember** 1843 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	9	9	Abzehrung.
	2	—	Brand.
	1	—	Darrsucht.
	1	1	Diarrhoe und Durchfall.
	—	1	Gedärmentzündung.
	1	—	Gelbsucht.
	1	5	Hebe.
	5	6	Konvulsionen und Fraisen.
	2	—	Krampf.
	—	1	Magenerweichung.
	2	—	organischen Fehlern.
	1	—	Rückgratsspaltung.
	—	1	Scharlach.
	1	1	Schlagfluß.
	1	1	schwerem Zahnen.
	1	1	Stickfluß.
	4	6	nothgetaufte } Kinder.
	2	7	todtgeborne }
	6	3	Unreife und Schwäche.
	2	—	Verhärtung der meseraischen Drüsen.
	2	2	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	2	1	Abzehrung.
	1	—	Gehirntuberkeln.
	—	2	Konvulsionen.
	—	1	Nervenfieber.
	6	12	Scharlach.
	2	4	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Bräune.
	1	—	Nervenfieber.
	3	3	Scharlach.
	1	—	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	Gallenfieber.
	—	1	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	—	Scharlach.
	—	1	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	2	—	Lungenentzündung.
	3	3	Lungensucht.
	1	—	Magenmundverhärtung.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	Selbstmord.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
30 — 40 Jahr.	2	1	Abzehrung.
	1	—	Faulfieber.
	1	—	Gelbsucht.
	5	3	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	2	1	Schlagfluß.
40 — 50 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	—	1	Blutsturz.
	—	1	Brand.
	1	—	Krampf.
	—	2	Krebs.
	1	2	Lungensucht.
	2	—	Schlagfluß.
	—	3	Unterleibsverhärtung.
	1	—	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	Altersschwäche.
	—	1	Blutsturz.
	1	2	Brand.
	—	1	Entkräftung.
	3	—	Lungensucht.
	1	—	Schlagfluß.
60 — 70 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	1	Altersschwäche.
	—	1	Entkräftung.
	—	1	Lungenlähmung.
	2	2	Lungensucht.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	4	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	3	4	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	1	—	Entkräftung.
	1	3	Lungenlähmung.
	—	3	Schlagfluß.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	—	2	Wassersucht.
80 — 90 Jahr	4	2	Altersschwäche.
	—	1	Entkräftung.
	1	—	Lungenlähmung.
	1	—	Schlagfluß.
90 — 2c. Jahr.	—	1	Altersschwäche.

Digitized by Google

Summarische U

über die

Rechnungs-Resu

der

Unterrichts-S

in der

königl. Haupt- und Residenz

für das Jahr 18[illegible]

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 6. Sonntag den 21. Jänner 1844.

Bekanntmachungen.

194.

Verzeichniß

jener Vermächtnisse und Schankungen zu den Zwecken des Kultus, welche vom 1. Juli bis 31. Dezember 1843 oder in der zweiten Hälfte des Jahres 1843 bei nachstehenden in dem Bezirke der Stadtpfarrei St. Peter in München gelegenen Kultusstiftungen sich ergeben haben.

Nro.	Name, Stand und Wohnort der Stifter.	Benennung der Kultusstiftungen.	Betrag der Vermächtnisse. belastet. fl.	belastet. kr.	unbelastet. fl.	unbelastet. kr.	Nächster Stiftungs-Zweck.
1.	Joseph Ferd. Wilhelmseder, gewester des Raths u. b. Eisenhändler in München.	Pfarrkirche St. Peter in München	1500	—		—	Jährlich 52 Messen auf dem St. Anna-Altare in der St. Peters-Pfarrkirche zu München für den Stifter und seine Verwandtschaft.
2.	Franz Paul Rest, Privatier in München.	Heiliggeistkirche in München.	1000 und eine silb. Monstranze.	—	—	—	Jährlich 20 Messen zum Seelenheile des Stifters, seiner Eltern, Geschwisterte und Anverwandten.
3.	Eine ungenannt seyn wollende Gutthäterin in München.	Schmerzhafte Kapelle in München.	300	—	—	—	Unterhaltung eines ewigen Lichtes in der schmerzhaften Kapelle.
		Latus	2800	—	—	—	

Digitized by Google

Nro.	Name, Stand und Wohnort der Stifter.	Benennung der Kultusstiftungen.	Betrag der Vermächtnisse. belastet. fl.	kr.	unbelast. fl.	kr.	Nächster Stiftungs-Zweck
		Transport	2800	—	—	—	
4.	Ein ungenannt seyn wollender Gutthäter in München.	Schmerzhafte Kapelle in München.	100	—	—	—	Das allemeine Gebet mit fünf Vaterunser und Ave Maria an den sechs Freitagen in der Fasten, jedesmal nach der für die Feindler'sche Familie gelesenen Messe
5.	Eine ungenannt seyn wollende Gutthäterin in München.	Schmerzhafte Kapelle in München.	300	—	—	—	Eine Messe am 31. Jänner als dem Sterbetage des Gatten der Stifterin; dann sieben Rosenkränze in der schmerzhaften Kapelle an nachstehenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr, nämlich: 1) am Feste Mariä Empfängniß; 2) am Feste Mariä Reinigung; 3) am Feste Mariä Verkündigung; 4) am Feste Mariä Himmelfahrt; 5) am Feste Mariä Geburt; 6) am Sonntage vor Mariä Heimsuchung; 7) am Sonntage vor Mariä Opferung.
		Summa	3200	—	—	—	

Dieses wird zu Folge des im Intelligenzblatte von Oberbayern für das Jahr 1842. Stück 26, Seite 840 — 842 enthaltenen Auftrages der k. Regierung von Oberbayern vom 17. Juni 1842, die öffentliche Bekanntmachung frommer Stiftungen und Vermächtnisse betreffend, hiedurch bekannt gemacht

München den 15. Jänner 1844.

Digitized by Google

(Das Cursiren falscher Halbgulden-Stücke betr.)

215. Zu Ellingen in Mittelfranken ist ein Halbgulden-Stück großherzogl. Baden. Gepräges mit der Jahreszahl 1840 eingeliefert, übrigens bis jetzt nicht ermittelt worden, von wo aus dasselbe in Umlauf gesetzt wurde.

Die fragliche Münze ermangelt an der Bildseite, insbesondere aber an den Rändern der vollständigen Ausprägung, und ist an der Farbe wie am Klange des Metalls — wahrscheinlich eine Composition von Blei und Zink — ohne Schwierigkeit als unächt zu erkennen.

Dieß wird zur Warnung des Publikums für den Fall, daß ähnliche Münzen verbreitet werden sollten, bekannt gemacht.

München den 13. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Anordnungen für die Carneval betreffend.)

231. Nachfolgende Anordnungen werden hiemit zur genauen Einhaltung wiederholt in Erinnerung gebracht:

1. Den Maskenkleidervermiethern und Visirenverkäufern wird zur ausdrücklichen Pflicht gemacht, keine Maskenkleider und Visire zu führen und zu verkaufen, welche widrige Eindrücke oder Schrecken erregen, oder den öffentlichen Anstand verletzen und es bleiben auch selbst diejenigen Personen, welche sich auf diese verbotene Weise maskiren, hiefür verantwortlich.

2. Masken, welche in größerer Anzahl als zu 6 auf der Strasse gehen wollen, sind gehalten, der unterfertigten Behörde hievon Anzeige zu erstatten und die Bewilligung hiezu nachzusuchen. Dabei ist den Masken das Tragen von Waffen strenge verboten.

3. Das Eindringen der Masken in Privat-Wohnungen ohne von dort die Bewilligung erhalten zu haben, wird untersagt.

4. Kinder dürfen auf den Strassen nur in Begleitung erwachsener Personen in Maskenkleidern umhergehen.

5. Das Anrufen und Necken der Masken auf den Strassen bleibt strenge verboten.

6. Man vertraut dem Publikum, daß es die Maskenfreiheit ehre und achte.

München den 18. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Gefundene Gypspfeifen betreffend.)

165. Kürzlich wurde auf der Straße dahier eine Kiste mit Gypspfeifen (sogen. kölnischen Pfeifen) gefunden.

Da diese Kiste wahrscheinlich irgendwo dahier entwendet wurde, so ersucht man den etwaigen Eigenthümer, sich alsbald im Bureau II No. 47 der unterfertigten Behörde zu melden.

München am 10. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

by Google

(Die Aufsicht auf die Hunde betreffend.)

193. Das Verbot Hunde in öffentliche Belustigungsplätze, in Kaffee- Wirths- und andere Gasthäuser mitzunehmen, scheint in neuerer Zeit in Vergessenheit kommen zu wollen. Man erneuert nun dieses Verbot hiemit wiederholt mit dem Bemerken, daß in vorkommenden Contraventions-Fällen unnachsichtlich eine Strafe von 1 fl. für jeden Hund verhängt werden wird.

München am 13. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedould.

Miethschaften.

198. Verhältnisse halber ist zu Georgi in der Sendlingergasse No. 30. über 2 Stiegen eine schön hergerichtete Wohnung mit tapezirten Zimmern, gemalten Boden, Sparherd und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Näh. daselbst über 2 Stiegen zwischen 12 und 2 Uhr zu erfragen.

196. In der Sendlingerstraße No. 11. sind mehrere Läden und Wohnungen zu verschiedenen Preisen zu vermiethen.

197. Am Rindermarkt No. 12. ist auf das Ziel Georgi ein großer guter Keller zu vermiethen.

204. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 31. über 3 Stiegen sind mehrere Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu vermiethen.

200. Eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzkammer, Vorsetz und sonstigen Bequemlichkeiten, über 2 Stiegen vornheraus, ist in der Lederergasse No. 17. um den jährlichen Miethzins von 100 fl. auf das Ziel Georgi zu beziehen. Näheres beim Hauseigenthümer.

202. Am Dultplatz No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

203. In der Theresienstraße No. 1, B über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu verstiften.

199. Eine freundliche Wohnung mit Altane, 6 Zimmern, Küche, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten ist auf Georgi um 190 fl. zu verstiften. Das Näh. Löwenstraße No. 14½.

206. Eingetretener Verhältnisse wegen ist das Logis an der Ecke der Elisen- und Sommerstraße No. 1. im 1. Stock mit 6 tapezirten Zimmern, Magdkammer, Speise, Küche, Holziege, Waschtrockene, Brunnthalerwasser und der Aussicht über den ganzen botanischen Garten um 290 fl. jährl. bis Georgi zu vermiethen. Von 3 Uhr Nachmittags bis 4 Uhr kann das Logis besehen werden. Näheres zu ebener Erde.

208. In der Herrnstraße No. 22. ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten um 230 fl. zu vermiethen. Auch ist eine Stallung abzugeben.

211. In der Kanalstraße No. 9. ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen.

220. Eingetretener Verhältnisse wegen sind in der Perusagasse No. 3. über 2 Stiegen schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

219. In der Dachauerstraße No. 7. über 1 Stiege rechts ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

212. In der Fürstenstraße No. 4½ über drei Stiegen sind 2 elegant meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

218. In der Käufingergasse No. 11. ist bis künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stocke um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

217. In der Burggasse No. 6. ist ein Lokal zu ebener Erde um 350 fl., eine schöne Wohnung um 300 fl. und eine um 100 fl. sogleich zu beziehen.

222. In einer der schönsten und belebtesten Straßen der Stadt ist ein großer Eckladen bis Georgi oder Michaeli zu vermiethen. Auskunft ertheilt das Quartier-Vermiethungs-Bureau.

221. In der Lerchenstraße No. 49. ist im Hintergebäude eine Wohnung für einen Holz- oder Feuerarbeiter bis auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

223. In der Adalbertstraße No. 12. über 2 Stiegen kann ein heizbares meublirtes Zimmer ohne Bett um 3 fl., mit Bett um 4 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

214. Im Hause No. 1. am Hofgraben, rückwärts des neuen k. Postgebäudes, ist im zweiten Stockwerke eine schöne, an der Sonnenseite gelegene und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung an eine solide Familie um den jährlichen Miethzins von 180 fl. zu verstiften und kann am Ziele Georgi bezogen werden. Das Weitere erfährt man bei dem Hauseigenthümer über 1 Stiege.

224. Nächst dem botanischen Garten, in der Sommerstraße No. 3. ist zu ebener Erde eine helle Wohnung mit Zimmer, Küche, Keller, Speicher- und Waschhausantheil um 66 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen zu erfragen.

225. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2 Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

226. In der Seidlingergasse No. 32. sind 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer selbst zu ebener Erde.

227. In der Residenzstraße No. 25. im 2. Stock sind sogleich 2 sehr elegante meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu beziehen.

228. Im Himbselhause No. 30. Eingang unter der Altane links über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

234. In der Sonnenstraße No. 7. über 3 Stiegen rechts ist eine hübsche freundliche Wohnung mit 4 heizbaren, theils tapezirt, theils ausgemalten Zimmern, Küche, Dienstbotenstübchen, 2 Kammern, Holzlege, Speicher, Keller, Waschhausantheil und sonstigen Bequemlichkeiten zum nächsten Ziele Georgi zu vermiethen. Diese in ganz gutem Zustande befindliche Wohnung mit einer sehr schönen Aussicht kann täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags besehen, auch das Näh. über die Miethbedingnisse daselbst erfragt werden.

235. In der Damenstiftsgasse No. 13. im Hintergebäude über 2 Stiegen links ist bis künftiges Ziel Georgi eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit aller Bequemlichkeit zu vermieth.

236. Ein meublirtes Zimmer ist in der Lerchenstraße No. 5. ebener Erde vornheraus an einen Herrn mit 1. Februar zu verstiften.

237. In der Theresienstraße No. 1 B. zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett an einen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

238. In der obern Gartenstraße No. 7. zu ebener Erde sind 2 sehr schöne meublirte Zimmer an einen soliden Herrn sogl. zu vermiethen.

241. Vor dem Josephsthore über 3 Stiegen rechts in der goldenen Ente ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

***

Digitized by Google

243. In der Karlsstraße No. 7. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

240. Im Thal No. 66. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

159. In der Dienersgasse No. 13. ist ein Quartier mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis Georgi zu beziehen. D. Näh. im 4. Stock.

178. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber ist ein gut meublirtes Zimmer zu 7 fl. sogleich zu beziehen.

170. In der Wurzerstraße No. 14. im Bäckerhause über einer Stiege ist eine schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Auch kann eine Stallung mit Remise dazugegeben werden. Dann sind in der Kanalstraße No. 17. zu ebener Erde 2 Wohnungen, für jeden Geschäftsmann geeignet, auf Georgi zu vermiethen.

186. Am Althammereck No. 8½. ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speise, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Preis 280 fl.

191. Es ist am obern Anger No. 11. über 2 Stiegen eine schöne helle Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

101. Kaufingerstraße No. 30. ist die Wohnung über einer Stiege (das bisherige Lokal des Kaffeehauses zur Stadt München) sogleich oder für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen und Näheres in der Löwenstraße No. 23 b. über einer Stiege zu erfragen.

112. Im Hause No. 42. in der Theresienstraße ist auf das künftige Ziel Georgi über 3 Stiegen eine sehr schöne sonnige Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Garderobe, Küche mit Sparherd, Speicher, Keller und Waschhausantheil ꝛc. um 260 fl. jährlich an eine solide Familie zu vermiethen. D. Uebr. zunächst No. 40. über 4 Stiegen rechts.

114. An der Ecke der Fürstenfelder- und Sattlergasse No. 17. ist auf das Ziel Georgi oder auch auf die nächste Jakobidult ein großer Laden zu beziehen und das Nähere daselbst zu erfragen.

141. Im Hause No. 14. an der Briennerstraße ist die Wohnung über 2 Stiegen vom Ziele Michaeli an zu vermiethen und kann vom dermaligen Miethsmanne auch schon zu Georgi überlassen werden. Stallung für 2 Pferde kann dazugegeben werden. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer über einer Stiege daselbst.

25. In der Theresienstraße No. 48. über einer Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 10 heizbaren Zimmern, wovon 8 tapezirt sind, mit Küche, Speise und sonstigen Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 6 Pferden, Wagenremise, Kutscherzimmer und Heulage bis zum Ziele Georgi zu vermiethen. Diese Wohnung kann auch abgetheilt abgegeben werden. Das Nähere in der Ludwigsstraße No. 12. im Eckladen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

209. Eine goldene Nadel mit einer rothen Koralle, welche mit Gold gitterförmig überzogen ist, worauf sich einige kleine Perlen befinden, unten mit zwei kleinen Quasten von Gold verziert, ging von der Salpeterstraße bis in das Theater verloren. D. Uebr.

205. Vier Kommodschlüssel an einem silbernen Ringe gingen zu Verlust. Der redliche Finder wolle sie Lerchenstr. No. 4. üb. 3 St. zurückgeben.

233. Von der Glücksstraße über die Dult in die Lerchenstraße ging ein schwarzer Ridikül verloren, worin ein Brieftäschchen, ein Geldbeutel mit Geld und mehrere Gegenstände sich befanden. Abzugeben gegen Erkenntlichkeit in der Lerchenstraße No. 16. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

239. Ein schwarz- braun- und weißgeflecktes junges Königshündchen ging Dienstag den 9. dß. verloren. Der Finder wird ersucht, es auf der Polizey oder in der Residenzstraße No. 20. über einer Stiege gegen ein gutes Douceur abzugeben.

245. Es ging ein kleines Hündchen englischer Art, schön behängt, von weißer u. dunkelbrauner Farbe, 1 Schuh hoch, um den Hals ein stählernes Band mit dem Namen Gf. Christin Festetis, verloren. Der Finder beliebe ihn in der Ludwigsstraße No. 25. über 2 Stiegen gegen gute Bezahlung abzugeben.

187. Ein Königshündchen, roth gefleckt, mit dem Zeichen No. 3003 versehen, hat sich verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Perusagasse No. 11. über einer Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

201. Ein solides Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, wünscht auf Lichtmeß, sey es in der Stadt oder auf dem Lande als Stubenmädchen oder Ladnerin ein Unterkommen. Sie spricht auch französisch. Das Nähere bei der Expedition des Blattes.

213. Ein Mädchen von einem ordentlichen Bürgershause, welches gut französisch spricht und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht als Bonne bis 1. Februar einen Platz.

Feilschaften.

193. Ein sehr hübscher zweispänniger Schlitten nebst Schellenbehänge, dann eine elegante Chaise mit Glasfenstern und eine zweispännige Wurst sind billig zu verkaufen.

216. Ein schöner runder Tisch von Nußbaumholz, ein Sopha und 2 Sessel, gut erhalten, sind in der Burggasse No. 6. billig zu verkaufen.

207. Ein in Maroquin eingebundener schöner Album mit 80 Blättern Handzeichnungen von berühmten Künstlern ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

131. **Eine reale Tuchhandlungs-Gerechtsame ist zu verkaufen.** Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

229. In der Sendlingerlandstraße No. 1631. werden die zur Verlassenschaft der Schuhmacherswittwe Babette Schubert gehörigen wenigen Mobilien nebst Schusterwerkzeug und Werkstätte gegen sogleich baare Bezahlung

Dienstag den 23. l. M.

von 10 bis 11 Uhr Vormittags

versteigert.

Sign. den 17. Jänner 1814.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

244. Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. Jänner d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

wird im dießgerichtlichen Versteigerungslokale der Mobiliar-Nachlaß des k. Oberappellations-Gerichtsrathes Höfler gegen Baarzahlung öffentlich versteigert; derselbe besteht in verschiedener Haus- und Kücheneinrichtung, Meublement von Kirschbaum und weichem Holze, Bildern, Spiegeln, einem vollständigen Bette sammt Matratze, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Herrnkleidern, der vollständigen Uniform ꝛc.

Die Handbibliothek des Verstorbenen, 136 Nummern stark, wovon das Verzeichniß an diesem Tage daselbst eingesehen werden kann, wird am darauffolgenden Vormittag von 9 — 12 Uhr versteigert; es enthält größtentheils juridische und belletristische Werke; darunter Seufferts Blätter für Rechtsanwendung, Leyser Aug. medidat. ad Pandect. 10 p., Codex Max. Bav. civ. jur. et crim. sammt Anmerk. in Fol., Freisleben corp. jur. civ. et canon., Gönner und Schmidleins Jahrbücher, Gönners Commentar über die Novelle von 1819, Glücks ausführliche Erläuterungen der Pandekten 1 — 35 B.,

Digitized by Google

Irvings, Coopers, Boulwers Werke, Losius und Schulze historischer Bildersaal ꝛc.

Sign. den 15. Jänner 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

---

246. Donnerstag den 25. Jänner d. Js. werden im k. Lotto-Bureau in der Promenadestraße No. 2. im Revisionssaale mehrere Ztr. Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt Morgens 10 Uhr und der Verkauf geschieht partheienweise.

Der Zuschlag geschieht vorbehaltlich der Genehmigung der kgl. General-Lotto-Administration, und die Gelderlage hat nach der Abwage statt.

München am 16. Jänner 1844.

---

210. Mittwoch den 24. dieß Monats wird in der Herzog-Marburg im Kapellen-Eingang No. 2. zu ebener Erde die Verlassenschaft der verlebten Revierförsterswittwe Stauch von 9 — 12 Uhr Morgens und von 2 — 6 Uhr Nachmittags öffentlich versteigert.

Dieselbe besteht in Sesseln, Kanapee, Kommode, Pfeiler- und Kleiderkästen, Spiegeln und Tafeln, mehreren Matrazen, Betten, Wäsche und Frauenkleidern und sonstigen Gegenständen.

Käufer werden hiezu höflich eingeladen.

München den 18. Jänner 1844.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

---

242. Donnerstag den 25. Jänner l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr wird am Odeonplatz No. 2. zu ebener Erde links eine gut erhaltene Mobiliarschaft, als: Kanapees, Sessel, Kommode, Consols und andere Tische, Spiegel, Lüster u. Lampen, Betten, Matrazen u. s. a. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kauflustige werden höflichst eingeladen.

Niemair, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

232. Das Sparbuch, welches am 14. November 1840 unter der Nummer 32735 für Georg Buchner von Marzing über die Einlage von 300 fl. ausgestellt wurde, sowie das Sparbuch, welches am 31. Dezember 1841 unter der Nummer 41195 für Maria Sterfinger von Alt-Mühldorf über die Einlage von 200 fl. ausgestellt wurde, und das Sparbuch, welches am 6. April 1840 unter der Nummer 28903 für Johann Schaumann, Bauerssohn von Westerndorf über die Einlage von 50 fl. ausgestellt wurde, ging zu Verlust.

Wer sich nun im Besitze des einen oder andern dieser Sparbücher befindet, hat es anzuzeigen und die Sparbücher selbst vorzulegen, widrigenfalls dieselben nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt und Duplikate davon ausgestellt werden.

Den 15. Jänner 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Schlichthörle.

---

230. Ich Unterzeichneter finde für gut, das Publikum in Kenntniß zu setzen, daß ich für meine Frau Fany Plaket, geborne Arpin aus Genf nichts bezahle.

Ich mache daher Jedermann auf meine Erklärung, welche ich im Monate September bei der kgl. Polizey machte, aufmerksam.

München den 20. Jänner 1844.

François Plaquét.

---

139. Montag den 5. Februar Vormittags 9 Uhr wird im Expeditionszimmer der k. Leibgarde der Hartschiere im Kapellenhofe der k. Residenz der Bedarf von Uniforms-Materialien und gefertigter Uniformsstücke auf dem Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, und zwar circa: 320 Ellen kornblaues Galla- 530 Ellen kornblaues Campagne- und 115 Ellen paillegelbes Tuch, 3900 Ellen Silberborten, 300 Ellen schwarzen Manchester, 1100 Ellen paillegelben Satin, 800 Dutzend große, 100 Dutzend kleine Knöpfe von Neusilber, 200 Ellen feinere, 330 Ellen mittlere und 160 Ellen Taschenfutter-Leinwand, 110 Paar hirschlederne Handschuhe, 109 bordirte Galla- und 110 bordirte Campagne-Hüte, 16 Paar Offiziers- und 203 Paar Hartschiers Hut-Gordons, 219 Stück Cocarden, 109 Federbüsche, 16 Stück Offiziers- und 101 Paar Hartschier-Epaulettes, 16 Offiziers- und 203 Hartschiers-Porteépées, 110 Paar Stiefel sammt Sporneder.

---

163. Montag den 22. Jänner Morgens 9 Uhr wird im k. Cadetten-Corps-Gebäude vor dem Karlsthore die Lieferung des Bedarfes von

630 Ellen kornblauem Cadetten-Tuch,
56 „ ponceau Tuch,
332 „ ordinär grauem Tuche und
1178 „ blau gestreiftem Sommerhosengradl

nach den gesetzlichen Bestimmungen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

München den 8. Jänner 1844.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 19. Jänner 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. v. Hirsch, Banquier von Würzburg. Hrn. Wodianer, Banquier; Penet, Negotiant; Cahalette, Jaspar und Rohmann, Proprietärs und Klein, Ingenieur von Wien. Hr. Krieger, Juwelier von Pforzheim. Hr. Graf von Beckers, k. k. Rittmeister aus Böhmen. Hr. Löhren, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Ford, Kapitain aus England. S. D. Hr. Carl Theodor Fürst v. Wrede v. Ellingen. Hr. Dell Corretto de Mancrivelli, k. sardinisch. Gesandtschaftssekretär. Hr. Daturini, Negotiant von Padua. Hr. Frey, Mechanikus von Schaffhausen. Hr. Winter, Kaufmann v. Eisenburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Brand, Domainenrath von Wallerstein. Hr. Bayerhofer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Moor, Kaufmann von Mainz.

Im goldenen Hahn.

Hr. Levi, Großhändler von Steppach. Hr. Oberdorfer, Kaufmann v. Kriegshaber. Hr. v. Bieber, k. Lieutenant von Landshut. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Steppach. Hr. Huguenier, Kaufmann von Laufenburg. Hr. Frhr. v. Berg, k. k. österr. Hauptmann.

Im goldenen Kreuz.

Fr. Frfr. v. Schäzler von Augsburg. Hr. Rucker, Kaufmann von Bachern. Hr. Stengel, Partikulier aus Hannover. Hr. Heyder, Kaufmann von Abensberg. Frl. v. Sendelbek von Neumarkt. Hr. Mayer, Kaufmann von Markbreit. Hr. Landauer, Kaufmann von Hürben. Hr. Holzbock, Maler von Augsburg. Hr. Hyrenbach, Kaufmann von Lindau.

Im goldenen Bären.

Hr. Gruber, Brauer von Kraiburg. Hr. Stork, Kaufmann von Schweinfurt. Dem. Gruber von Freising.

Im goldenen Stern.

Hrn. Jaus, Butz, Bach, Stadler und Nathan, Kaufleute von Augsburg. Mad. Paulus, Lebzeltersfrau von Titmoning. Hr. Burgschweiger, Posthalter von Titmoning. Hr. Förster, Gastgeber v. Ebersberg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Daignon, Kaufmann von Köln. Hr. Neumark, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Engel, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Stöckl, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Griesbeck, Seiler von Straubing. Hr. Fleischer, Cooperator von Isen. Hr. Vogl, Veterinärarzt v. Simbach a./J. Hr. Schorn, Kaufmann von Bayerdießen. Hr. Reuner, Wirth von Bichl. Mad. Meisberger, Krämerin von Holzkirchen. Hr. v. Vogt, Gutsbesitzer von Vagen. Hr. Hirstetter, Tischlermeister von Lüzelburg. Hr. Michel, k. Lotto-Collekteur von Haag. Hr. Schöttl, Oberjäger von Gern. Hr. Braswanger, Metzgermeister von Eberheim. Hr. Graf, Eisenhammerbesitzer von Wasserburg Hr. Kothopf, Handelsmann von Helmansried. Hr. Lang, Gastwirth von Miesbach. Mad. Erlach, Orgelmachersfrau von Freising. Hr. Müh, Kaufmann von Salzburg. Hr. Masinano, Handelsmann von Randlstetten.

Im goldenen Löwen.

Hr. Lettow, Kunstgärtner von Meklenburg. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hr. Israel, Handelsmann von Hochberg.

In der blauen Traube.

Hr. Herkorn, Kaufmann von Horb. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hr. Franz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Baader, Kaufm. von Dietesfeld. Hr. Schilling, Forstamtsaktuar v. Bayreuth. Hr. Levering, Kaufmann von Schwelm. Hr. Springer, Kaufmann v. Kettwich. Hr. Zeppenfeld, Kaufmann von Attendorn. Hr. Heuschmann, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Bruner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bruch, Kaufmann von Saarbrücken. Hr. Flach, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Förstemann, Kaufmann von Nordhausen. Hrn. Sticker und Miller, Kaufleute von Wien. Hr. Kremer, Buchhändler von Augsburg. Hr. Zais, Fabrikant von Canstadt. Hr. Voß, Uhrmacher von Holstein. Hr. Sattler, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Kern, Kaufmann von Stuttgart.

Im Stachusgarten.

Hrn. Heinle, Kaufmann; v. Fuché, k. Oberst; Peter, Posamentirer und Frau v. Schatt von Augsburg. Hr. Koch, Kaufmann von Donauwerth. Hr. Mergentheim, Kaufmann von Fürth. Hr. Gruber, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Moll, Kaufmann von Neuburg. Hr. Gubauer, Kaufmann aus Tirol. Hr. Weger, Chemiker von Nürnberg. Hr. Brickl, Assessor von Altdorf. Hr. Klauber, Kaufmann von Regensburg. Hr. Bürcher, Kaufmann von Thonen. Hr. Härle, Kaufmann von Heilbron. Hr. Schwemer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Arreger, Kauf-

Digitized by Google

mann von Schopfheim. Hr. Conrad, Kaufmann von Werden. Hr. Schreyer, Bildhauer von Kellheim. Hr. Hirzl, Direktor der Blinden-Anstalt von Barmen. Hr. Fränkl, Schneidermeister von Binswangen. Hr. Eidelsberger, Gastgeber von Aresing. Hr. Wolf, Mechanikus aus Böhmen Hr. Fischer, Oekonom von Stamsried. Hr. Ziegler, Fabrikant von Solothurn. Hr. Scheiblein, Kaufmann von Weißenburg. Hr. Hamer, Appellationsgerichts-Accessist von Nürnberg. Hr. Hindl, Fabrikant von Regnitzlosau. Frl. v. Ernesti, Hauptmannstochter von Fürstenfeld. Hr. Heim, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Lämmel, Stahlstecher von Leipzig. Hrn. Wernl, Gastgeber und Gröbl, Heulieferant von Partenkirchen. Hr. Fink, Maler von Nürnberg. Hr. Körpner, Kaufmann v. Thierhaupten.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Mais, Handelsmann von Burgau. Hr. Rosenbaum, Gastgeber von Augsburg. Hr. Frank, Handelsmann von Binswangen. Hr. Dr. Röcklbauer von Kaufbeuern. Hr. Badscheider, Privatier und Mad. Röckl, Privatiere von Kraun. Hr. Berchtold, Oekonom von Wagenried. Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim.

Beim Obervollingeram Karlsthore.

Mad. Kaut, Hucklerösrau v. Landsberg. Hr. Bacherach, Lederhändler von Pfersee. Hr. Maier, Lederhändler von Steppach. Hr. Hliger, Ortsvorstand von Bergern. Hr. Achatz, Handelsmann von Oberried. Mad. Ederer, Handelsfrau von Geisenhausen. Hr. Haug, Krämer v. Pritriching. Hr. Heigl, Privatier von Niedervieckach. Hr. Bauhof, Handelsmann von Mehring. Hr. Schultze, Antiquar von Augsburg. Hr. Rödl, Radlermeister v. Inn. Hr. Perchtold, Silberarbeiter von Türkenfeld. Hr. Stopani, Kaufmann von Augsburg. Hr. Holzer, Commis von Augsburg. Hr. Rauter, Tuchmacher von Landsberg. Hr. Stettner, Prakt. von Passau. Hr. Geiger, Kupferstecher von Augsburg. Hr. Schneller, Bergbeamter von Altsattel. Hr. Mizelli, Kaufmann von Ingolstadt. Hrn. Hog, Mainberg und Gais, Handelsleute von Pirmasenz. Hr. Bräg, Fabrikant von Lindau. Hr. Bloßfeld, Buchbindermeister von Augsburg. Hr. Golderer, Handlungs-Reisender von Regensburg. Hr. Perchtold, Silberarbeiter von Dinzelbach. Hr. Westner, Musiker von Mohrenweis. Hr. Holzhalb, Privatier von Augsburg. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Hr. Dietrich, Wildprethändler von Augsburg. Hr. Damer, Skribent von Neuburg. Hr. Denk, Kunstgärtner von Mood. Hr. Domanini, Kaufm. von Trient. Hr. Fischer, Kaufmann von Kempten. Hr. Luz, Bürgermeister von Rain. Hr. Zilker, Benefiziat v. Garmisch. Hr. Hohenleitner, Bäckermeister von Garmisch. Hr. Wimmer, Eisenhändler von Murnau. Hr. Hertsch, Fabrikant von Regensburg. Hr. Egensberger, Gutsbesitzer von Haunstetten. Hr. Maier, Rechtsprakt. von Zusmarshausen. Hr. Zimmermann, Uhrmacher von Wien.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 13. Jänner: Theres Karg, Preßbruckerstochter v. d. Au, 59 J. alt. — Franz Ser. Rosenlehner, b. Eisenhändlerssohn, 9 J. 11 M. 18 T. alt. — Den 14. Anna Wollherr, geb. Reichert, Gärtnerswittwe, 77 J. alt. — Johann Evang. Appel, Milchmannssohn, 17 T. alt. — Franz Anton Hipp, Maschinenschmidssohn, 2 M. 25 T. alt. — Rosina Hubrich, geb. Brunner, k. Revierjägersfrau, 30 J. alt. — Magdalena Herzog, geb. von Spondille, k. Hoflakais-Wittwe, 63 J. alt. — Den 15.: Katharina Wenglein, geb. Herold, Bezirks-Geometersfrau, 26 J. 4 M. 26 T. alt. — Katharina Uhrfahrer, geb. Knaus, Frhrl. v. Lerchenfeld. Sekretärs-Wittwe, 70 J. alt. — Den 16.: Xav. Hochenleitner, b. Metzger, 74 J. alt. — Anna Hacker, k. Rentbeamtenstochter von Ebersberg, 24 J. alt. — Karl Theodor Sigl, k. Hofmusikussohn, 7 M. 4 T. alt. — Kreszenz Quante, b. Gondistorstochter, 4 M. 20 T. alt. — Michael Beck, Hausbesitzerssohn, 7 M. alt. — Den 17.: Maria Fuchs, geb. Strohmaier, Porzellainbrennerswittwe von Nymphenburg, 67 J. 4 M. alt. — Ursula Schierl, Schullehrerstochter v. h., 88 J. 7 M. alt. — Johann Schärl, k. Leibgarde-Hartschier, 51 J. 11 M. alt. — Johann Georg Erdelmaier, Sesselträger und b. Krauthändler, 53 J. alt.

2 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 13. Jänner: Friederich Eberle, Maler von Hechingen, 25 J. alt. — Den 15.: Theres Freyhammer, Räderin v. h., 53 J. alt. — Den 16.: Joseph Bauer, Schäfflergesell von Schamhaupten, k. Ldg. Riedenburg, 40 J. alt Joseph Max. Göschl, ehemal. b. Bierwirthssohn, 2 M. alt. — Den 17.: Ignatz Armann, Schneidergesell v. h., 47 J. alt. — Georg Glas, Weinwirthssohn von Freising, 18 J. alt. — Jakob Wochslander, b. Bierwirthssohn, 1 M. 12 T. alt. — Franz Xav. Schmoser, Taglöhnerssohn, 2 J. 7 M. 25 T. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 16. Jänner: Michael Grasberger, pens. Hofzimmerpalier, 81 J. 6 M. alt. — Den 17.: Regina Gäng, k. k. österr. Oberjustiz-Direktorswittwe von Salzburg, 77 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XVI. Münchner-Hopfenmarktes vom 19. Januar 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843	24939	5940	30879	9264	21615	75	24	67	17	57	24
	Alt. 1839 à 1841.	21752	—	21752	—	21752	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	3511	1018	4529	370	4159	82	—	75	24	70	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	5821	3367	9188	3229	5959	82	—	70	3	50	—
	Spalter Stadtg gesieg. 1843.	293	—	293	—	293	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	2178	—	2178	—	2178	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	6050	873	6923	1764	5159	87	—	85	12	78	—
	Leitmeritz, Auschaer u. übrig böhmisch. Gut 1843.	4903	—	4903	2353	2550	54	—	50	56	50	—
Summa aller Hopfen.		69447	11198	80645	16980	63665	Geldbetrag 11450 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 20. Januar 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	144	2710	2854	2509	345	22	37	21	44	20	49	54532	6
Korn	8	1061	1069	1005	64	16	7	15	20	14	33	15424	41
Gerste	257	6503	6760	4871	1889	14	47	14	28	13	23	70498	4
Haber	4	554	558	558	—	7	20	7	1	6	47	3915	40
Summa:	413	10828	11241	8943	2298	—	—	—	—	—	—	144370	31
Leinsaamen	40	85	134	84	50	22	40	19	36	19	15	1644	6
Repssaam.	17	—	17	2	15	24	—	24	—	24	—	48	—
Summa:	66	85	151	86	65	—	—	—	—	—	—	1692	6

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr — fl. 3 kr. Korn mehr um — fl. 10 kr. Gerste minder um — fl. 27 kr. Haber mehr um — fl. 9 kr. Leinsaamen minder um — fl. 57 kr Repssaamen — fl. — kr

Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 13. bis 20 Jänner 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch gemästet	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	11	—
— — — — — — und	—	12	—
Ein Pfund Schafsfleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	18	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	36	—	—
— — rohes Unschlitt	30	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Viktualien überhaupt.

Vom 13. bis 20. Jänner 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	6000	das Pf. zu	—	25	—	26
Gebirg-Butter	4260	— — —	—	20	—	24
Fischer Körbchen-Butter	703	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer	10600	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer	126000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	194	das Stück zu	—	20	—	32
Hühner	107	— — —	—	20	—	28
Indianen	103	— — —	1	24	2	36
Kapaunen	140	— — —	1	—	1	30
Gänse, alte	686	— — —	1	6	1	24
Junges	686	— — —	—	22	—	26
Enten, alte	309	— — —	—	28	—	42
Junges	309	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge	128	— — —	—	7	—	10
Spanferkeln	143	— — —	1	12	2	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Gauterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	16	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	58	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	10	6	—
— — Birkenholz	8	42	—
— — Föhrenholz	7	36	—
— — Fichtenholz	7	33	—

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Die Sammlung für die in Griechenland befindlichen unbemittelten Deutschen zum Behufe ihrer Rückkehr in das Vaterland betr.)

Nachdem Seine Majestät der König am 18. October v. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht haben, daß für die in Griechenland befindlichen, größtentheils aus Bayern bestehenden, dem Militär nicht angehörenden Deutschen, welche in Folge der September-Ereignisse daselbst brodlos geworden sind und, um dem ihnen drohenden Elende zu entgehen, die dringendsten Bitten um Unterstützung zur Rückkehr in's Vaterland gestellt haben, eine Sammlung veranstaltet werde, zu deren Erhebung Comités gebildet werden sollten, hat sich unterm 22. October v. Js. (wie im Kreis-Intelligenzblatte S. 933 bekannt gemacht worden) ein Comité für die Haupt- und Residenzstadt gebildet, welches sohin mit höchster Genehmigung des königl. Ministeriums des Innern vom 30. October v. Js. an zugleich die Function eines Central-Comités übernommen hat, und gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern besteht:

aus dem k. Staatsrathe und Regierungs-Präsidenten von Hörmann (Vorstand),
„ dem k. Kämmerer und Reichsrathe Grafen August von Seinsheim,
„ dem k. Kämmerer und General-Major von Heydeck,
„ dem Domdechant Ritter von Oettl (Secretär),
„ dem k. Kämmerer, Polizei-Director Freiherrn von Karg-Bebenburg (Cassier) und
„ dem I. Bürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Dr. Bauer.

Digitized by Google

Wenn nun gleich das Central-Comité sich noch nicht in der Lage befindet, die durch Seine Majestät den König bei dessen Bildung angeordnete Rechnung zu stellen, so glaubt dasselbe doch vorläufig schon das bisherige Ergebniß der Sammlung und die davon geschehene Verwendung, welche sich, nachdem in Folge der Bekanntmachung vom 15. v. Mts. und Jahrs (Kreis-Intelligenzblatt S. 1600) über die Ausdehnung des Verwendungs-Modus eine Einsprache nicht erfolgt ist, auf dem Grunde des bekannt gegebenen Allerhöchsten Beschlusses auf alle in Folge der jüngsten Ereignisse in Griechenland hilfsbedürftig gewordenen unbemittelten Deutschen, ohne Unterschied, ob dieselben dem Civil- oder Militär-Stande dort angehört haben, erstreckt, in Nachstehendem zur öffentlichen Kenntniß bringen zu sollen.

Nach der unten folgenden Zusammenstellung betrugen die bis zum Schlusse des Jahres 1843 eingegangenen Gelder für Unterstützung der in Griechenland befindlichen unbemittelten Deutschen zum Behufe ihrer Rückkehr in das Vaterland, und zwar:

I.	von den Allerhöchsten und höchsten Herrschaften	2560 fl. — kr.
II.	von den k. Stellen und Behörden zu München .	1791 fl. 5 kr.
III.	von den Sammlungen in der Haupt- und Residenzstadt	1229 fl. 31 kr.
IV.	Reinertrag des von dem Pianisten Dr. Franz Liszt am 27. November v. Js. veranstalteten Concertes	1231 fl. 42 kr.
		6812 fl. 18 kr.

	Transport	6812 fl. 18 kr.
V.	von den Local-Comités in Oberbayern . . .	864 fl. 30 kr.
VI.	von den übrigen Regierungsbezirken. . . .	7453 fl. 24 kr.
VII.	vom Auslande . . .	496 fl. 59 kr.
	in Summa	15,626 fl. 49 kr.

Nach derselben Zusammenstellung wurde hievon bis zum 31. December v. J. verausgabt, und zwar:

I.	an das Ministerium des k. Hauses und des Aeußern . . . . . zur Bestreitung der Kosten der Ueberschiffung von Griechenland nach Triest und zur Unterstützung der hilfsbedürftigen heimkehrenden Deutschen in Griechenland und bei ihrer Ankunft in Triest, für welch letztere in Athen an 12 Köpfe 1161 fl. 46 kr. und an mehrere andere in kleinen Gaben 70 fl. verausgabt worden.	7500 fl. — kr.
II.	Für Postporti und Post-Einschreibgebühren . .	22 fl. 35 kr.
III.	Für Unterstützungen an dahier angekommene aus Griechenland zurückgekehrte unbemittelte Deutsche	386 fl. — kr.
		7908 fl. 35 kr.

Digitized by Google

Transport 7908 fl. 35 kr.

wovon

17 Bayern . . 272 fl.
1 Oesterreicher 4 fl.
1 Würtemberger 10 fl.
1 Braunschweiger 100 fl.

erhielten.

Zusammen . . 7908 fl. 35 kr.

so daß auf das Jahr 1844 ein Cassabestand von 7718 fl. 14¼ kr. überging.

Seit dem 1. Januar d. Js. sind bis zum heutigen Tage an weiteren Einnahmen, welche seinerzeit näher bekannt gegeben werden sollen;

I. von kgl. Stellen und Behörden in München . 60 fl. — kr.
II. von den Sammlungen in der Haupt- und Residenzstadt . . . . 11 fl. 48 kr.
III. von den Lokal-Comités in Oberbayern . . 77 fl. 35¼ kr.
IV. aus den übrigen Regierungs-Bezirken . . . 307 fl. 17 kr.
V. vom Auslande:
1) aus Preußen 17 fl. 30 kr.
2) aus dem Königreiche Sachsen 26 fl. 15 kr.
3) aus dem Großherzogthume Hessen 228 fl. 53 kr.

272 fl. 38 kr.

Zusammen . . 819 fl. 18¼ kr

eingegangen, dagegen aber seit 1. d. Mts. weiter für Vereins-Zwecke verausgabt worden:

I. an das Ministerium des königl. Hauses und des Aeussern für den obenangeführten Zweck . 2500 fl. — kr.
II. für Porti . . . . 1 fl. 5 kr.
III. für Unterstützung an dahier angekommene, aus Griechenland zurückgekehrte unbemittelte Deutsche . . . . . 88 fl. — kr.

nämlich

an 7 Bayern 68 fl. — kr.
an 1 Frankfurter 20 fl. — kr.

Zusammen . . . 2589 fl. 5 kr.,

so daß vermal für die Zwecke der Sammlung die Summe von

5948 fl. 28¼ kr.

noch bereit liegt, welche indessen, da die Zahl der Hilfsbedürftigen überhaupt noch nicht mit Sicherheit ermittelt und insbesondere der zur Bewirkung ihrer Rückkehr in das Vaterland nöthige Geldbetrag mit einiger Zuverlässigkeit nicht zu bestimmen ist, vor der Hand für Unterstützungen der heimgekehrten Deutschen allenthalben nur unter Beschränkung auf das unabweislichste Bedürfniß verwendet werden kann.

München, den 31. Jänner 1844.

Das Central-Comité
für Unterstützung der aus Griechenland heimkehrenden unbemittelten Deutschen.

v. Hörmann.

G. v. Dettl, Secretär.

Digitized by Google

Zusammenstellung

über alle bis zum Schlusse des Jahres 1843 eingegangenen Beiträge für Unterstützung der in Griechenland befindlichen Deutschen zur Rückkehr in's Vaterland und deren Verwendung.

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.
I.		
Von den allerhöchsten und höchsten Herrschaften.		
Von Sr. Majestät dem König von Bayern	500	—
„ Ihrer Majestät der Königin von Bayern	300	—
„ Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen	250	—
„ Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin	200	—
„ Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Luitpold	150	—
„ Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Karl	300	—
„ Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin von Leuchtenberg . .	60	—
„ Ihrer Majestät der Kaiserin von Brasilien, Herzogin von Braganza .	200	—
„ „ „ der Königin von Sachsen	200	—
„ „ Königl. Hoheit der Prinzessin Johann von Sachsen . .	200	—
„ „ „ „ der Frau Herzogin Louise von Bayern . .	100	—
„ Sr. Hoheit dem Herrn Herzog Maximilian in Bayern . . .	100	—
Summa .	2560	—
II.		
Oberbayern.		
München.		
A. *a.* Von den Königl. Stellen und Behörden.		
Von dem königl. Obersthofmeister-Stabe	64	12
„ „ „ Oberstkämmerer- „	32	26
„ „ „ Obersthofmarschall- „	72	2
„ „ „ Oberststallmeister- „	30	42
Seite .	199	22

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.
Uebertrag .	199	22
Von dem königl. Staatsrath	38	24
„ „ „ Ministerium des Kgl. Hauses und des Aeussern . .	29	50
„ „ „ „ der Justiz	15	24
„ „ „ „ des Innern	65	46
„ „ „ „ der Finanzen	60	32
„ „ „ „ des Kriegs	45	36
„ „ „ Oberappellationsgericht	55	6
„ der königl. Regierung von Oberbayern	90	42
„ dem Oberstrechnungshof (Rechnungskammer)	12	12
„ der königl. General-Post-Administration	15	18
„ „ „ „ Bergwerks- und Salinen-Administration . .	23	45
„ „ „ „ Zoll-Administration	20	48
„ „ „ Staatsschuldentilgungs-Commission	13	30
„ „ „ Steuerkataster-Commission	33	48
„ dem königl. protestantischen Oberconsistorium	26	18
„ „ k. k. Armee-Divisions-Commando	303	57
„ „ k. General-Auditoriat	17	36
„ „ k. Artillerie-Corps-Commando	40	6
„ der „ General-Lotto-Administration	17	12
„ „ „ Hoftheater-Intendanz	37	—
„ „ „ Hofbau-Intendanz	11	30
„ „ „ Hofgarten-Intendanz	5	42
„ „ „ Hofjagd-Intendanz	9	36
„ dem „ Cadetten-Corps-Commando	38	30
„ „ „ Leibgarde-Commando der Hartschiere	5	48
„ „ „ Gendarmerie-Corps-Commando	59	40
„ der „ Stadtcommandantschaft München	8	54
„ dem „ Kreis- und Stadtgerichte München	37	57
„ der „ Polizei-Direction München	41	30
„ „ „ Akademie der bildenden Künste	16	6
„ „ „ „ „ Wissenschaften	29	10
„ „ „ Hofbibliothek	8	36
„ dem „ Reichs-Archiv	3	2
„ „ „ Hauptmünz-Amte	15	—
„ „ „ topographischen Bureau	13	15
Seite .	1466	28

Digitized by Google

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.
Uebertrag .	1466	28
Von der k. Militär-Fonds-Commission	6	24
„ „ „ Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe . . .	15	54
„ „ „ Armee-Montur-Depot-Commission	1	36
„ „ „ Haupt-Kriegskasse	1	30
„ dem „ Landwehr-Regimentskommando von Oberbayern . . .	33	42
„ der „ Gendarmerie-Compagnie der Hauptstadt München . . .	15	33
„ dem Metropolitan-Kapitel München-Freising	21	42
„ „ „ Pfarramte zu U. L. Frau	9	48
„ „ Clerus der Stadtpfarre zu St. Peter	15	36
„ dem k. Stadtrentamt München	1	20
„ „ „ Landrentamt „	2	42
„ „ „ Rektorat und Professoren der Universität dahier . . .	67	18
„ „ „ „ des alten Gymnasiums	7	54
„ „ „ „ des neuen „	13	30
„ „ „ „ der lateinischen Schule	8	54
„ „ „ „ „ Landwirthschafts- und Gewerbsschule . . .	7	—
„ „ „ „ „ Baugewerksschule	50	—
„ „ „ „ „ polytechnischen Schule	9	24
„ „ „ Schulbücher-Verlag	6	6
„ „ „ Erziehungs-Institute für Töchter höherer Stände . . .	2	20
„ „ „ Blinden-Institute	3	12
„ „ „ Taubstummen-Institute	3	12
„ der „ privilegirten Hypotheken- und Wechselbank	20	—
Summa .	1791	5
β Von den Sammlungen aus der Stadt	1229	31
γ Reinertrag des von dem Pianisten Dr. Franz Liszt zu Gunsten des Vereins dahier am 27. November l. J. veranstalteten Concertes im königl. Hoftheater	1231	42
B. Von den Comité's in Oberbayern.		
Von dem Comité für die Stadt Ingolstadt	225	36
„ „ „ „ „ Vorstadt Au	184	55
„ „ „ „ „ Stadt Freising	124	42
Seite .	535	13

Digitized by Google

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.
Uebertrag .	535	13
Von dem k. Landgericht Wasserburg .	28	30
„ „ „ „ Mühldorf .	35	32
„ „ „ „ Landsberg .	50	42
„ „ „ „ Aichach .	10	48
„ „ „ „ Altötting .	31	35
„ „ „ „ Tittmoning .	51	30
„ „ „ „ Bruck .	21	30
„ „ „ „ Starnberg .	48	3
„ „ Patrimonialgericht Seefeld .	30	—
„ „ „ Kühbach .	21	8
Summa .	864	30
III.		
Von den übrigen königl. Regierungen.		
1) Von der k. Regierung von Niederbayern .	476	44
2) „ „ „ „ der Pfalz .	665	46
3) „ „ „ „ der Oberpfalz und von Regensburg .	1075	54
4) „ „ „ „ von Oberfranken .	1159	14½
5) „ „ „ „ von Mittelfranken .	1833	32½
6) „ „ „ „ von Unterfranken und Aschaffenburg .	1081	52
7) „ „ „ „ von Schwaben und Neuburg .	1160	—
Summe .	7453	2½
IV.		
Vom Auslande.		
1) Von Oesterreich .	109	20
2) „ Sachsen (Königreich) .	132	15
3) „ Würtemberg .	50	—
4) „ Baden .	100	—
5) „ Hessen-Darmstadt .	100	—
6) „ der Schweiz .	5	24
Summa .	496	59
Zusammenstellung.		
I. Von den allerhöchsten und höchsten Herrschaften .	2560	—
II. A. α Von den königl. Stellen und Behörden in der Haupt- und Residenzstadt München .	1791	5
Seite .	4351	5

Digitized by Google

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.
Uebertrag .	4351	5
β Sammlungen aus der Stadt.	1229	31
γ Erlös aus dem Concerte des Dr. Franz Liszt . . .	1231	42
B. Von den Comité's von Oberbayern	864	30
III. Von den übrigen königl. Regierungen		
1) Von der k. Regierung von Niederbayern	476	44
2) „ „ „ „ der Pfalz	665	46
3) „ „ „ „ der Oberpfalz und von Regensburg . .	1075	54
4) „ „ „ „ von Oberfranken	1159	14½
5) „ „ „ „ von Mittelfranken	1833	32½
6) „ „ „ „ von Unterfranken und Aschaffenburg . .	1081	52
7) „ „ „ „ von Schwaben und Neuburg . . .	1160	—
IV. Vom Auslande	496	59
Summa .	15626	49½

Ausgaben.

Am 7. Novbr. 1843 an das Ministerium des königl. Hauses und des Aeußern abgeliefert	2000	—
Am 25. Novbr. 1843 wiederholt dahin abgeliefert	4000	—
Am 31. Dezbr. 1843 abermals dahin abgegeben	1500	—
Für Postporto und Post-Einschreib-Gebühren	22	35
An Unterstützungen verausgabt	386	—
Summa aller Ausgaben .	7908	35

Bilanç e.

Einnahmen . .	15626 fl. 49½ kr.
Ausgaben . .	7908 fl. 35 kr.
Kassabarschaft .	7718 fl. 14½ kr.

München, den 31. Dezbr. 1843.

Frhr. von Karg-Bebenburg, Kassier.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 7. Mittwoch den 24. Jänner 1844.

Bekanntmachungen.

270. **Bekanntmachung**

der im Monate Dezember 1843 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Fünf Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sieben wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Sechs und dreißig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Zwanzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Neunzehn wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Vier wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Drei und siebenzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Sieben und vierzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Zwanzig wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Einhundert drei und zwanzig wegen Vagirens,
11) Einhundert sieben und vierzig wegen Bettelns,
12) Zwei und dreißig wegen Diebstahles,
13) Sechs wegen Betruges,
14) Sieben wegen Unterschlagung,
15) Fünf wegen Fälschung,
16) Sechszehn wegen Stadtzolldefraudation,
17) Zwei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Fünfzehn wegen Thierquälerei,
19) Sechszehn wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Sieben wegen Trunkenheit,
21) Acht und vierzig wegen Scheindienstes,
22) Vierzehn wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Sieben wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Zwei und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Zwölf wegen Entlaufens von den Eltern,
26) Fünf wegen Blaumontagmachens,

Digitized by Google

27) Zehn wegen Gewerbsanmassung,
28) Sechs wegen Hausirens,
29) Sieben wegen Uebertretung der Fahrordnung,
30) Zwölf wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
31) Sieben wegen Strassenverunreinigung,
32) Zwei wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
33) Zwei wegen verbotenen Schießens im Stadtbezirke,
34) Zehn wegen unerlaubten Musikmachens,
35) Fünf und dreißig wegen Uebertretung der Hunde-Ordnung,
36) Zwanzig wegen Uebertretung der Sontagsfeier,
37) Eines wegen Raufens,
38) Vier wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
39) Zwei wegen Entleerens der natürlichen Bedürfnisse auf offener Straße,
40) Zehn wegen verbotenen Tabakrauchens,
41) Eines wegen Fahrens auf dem Trottoir,
42) Drei wegen unterlassener Gespannsaufsicht,
43) Eines wegen Tragens verbotwidriger Messer.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:

Zwanzig wegen Diebstahls,
Drei wegen Körperverletzung,
Eines wegen Kindsabtreibung,
Eines wegen unerlaubter Selbsthilfe.

Dem zu Folge wurden im Monate Dezember d. J. 848 Individuen polizeylich abgewandelt, 25 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 22. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Aufsicht auf die Hunde betreffend.)

193. Das Verbot Hunde in öffentliche Belustigungsplätze, in Kaffee- Wirths- und andere Gasthäuser mitzunehmen, scheint in neuerer Zeit in Vergessenheit kommen zu wollen.

Man erneuert nun dieses Verbot hiemit wiederholt mit dem Bemerken, daß in vorkommenden Contraventions-Fällen unnachsichtlich eine Strafe von 1 fl. für jeden Hund verhängt werden wird.

München am 13. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Anordnungen für die Carneval betreffend.)

231. Nachfolgende Anordnungen werden hiemit zur genauen Einhaltung wiederholt in Erinnerung gebracht:

1. Den Maskenkleidervermiethern und Visirenverkäufern wird zur ausdrücklichen Pflicht gemacht, keine Maskenkleider und Visire zu führen und zu verkaufen, welche widrige Eindrücke oder Schrecken erregen, oder den öffentlichen Anstand verletzen und es bleiben auch selbst diejenigen Personen, welche sich auf diese verbotene Weise maskiren, hiefür verantwortlich.

Digitized by Google

2. Masken, welche in größerer Anzahl als zu 6 auf der Strasse gehen wollen, sind gehalten, der unterfertigten Behörde hievon Anzeige zu erstatten und die Bewilligung hiezu nachzusuchen. Dabei ist den Masken das Tragen von Waffen strenge verboten.

3. Das Eindringen der Masken in Privat-Wohnungen ohne von dort die Bewilligung erhalten zu haben, wird untersagt.

4. Kinder dürfen auf den Strassen nur in Begleitung erwachsener Personen in Maskenkleidern umhergehen.

5. Das Anrufen und Necken der Masken auf den Strassen bleibt strenge verboten.

6. Man vertraut dem Publikum, daß es die Maskenfreiheit ehre und achte.

München den 18. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

251. Eine sehr schöne Wohnung von 6 heizbaren Zimmern und allen möglichen Bequemlichkeiten ist bis Georgi zu beziehen. Näheres Karlsstraße No. 4. ebener Erde.

253 In der Gruftgasse No. 6. sind 3 Zimmer, Vorzimmer, Salon, neu tapezirt, Küche mit Kunstherd, Keller ꝛc. auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

255. Wegen Abreise eines Beamten ist dessen Wohnung Sonnenstraße No. 1. über 3 Stiegen, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Holzlege, Kellerantheil ꝛc. für Georgi zu vermiethen, auch allenfalls bald zu beziehen.

256. Im Rosenthal No. 3. sind über 2 Stiegen 2 meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

257. Im Rosenthal No. 19. ist ein großer Laden, heizbar, mit Nebenzimmer, Küche, einer Wohnung rückwärts von 2 Zimmern, 2 Kammern ꝛc. um 350 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Näheres beim Conditor Wagner daselbst.

252. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind 2 meublirte heizbare Zimmer vornheraus mit extra Eingängen sogl. zu beziehen.

258. Wegen unvorhergesehenen Ereignisses ist in der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ein Logis mit 5 Zimmern, Küche und großem Kasten ꝛc. auf Georgi zu verstiften.

262. In der Neuhauserstraße No. 16. ist die schöne große Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammer, großer Holzlege ꝛc. und mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 240 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

263. Am Rindermarkt No. 20. ist ein schöner Laden zu verstiften. D. Uebr.

264. In der Gruftgasse No. 5. ist eine helle Wohnung zu 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. D. Uebr. im 1. Stock.

265. Am Färbergraben No. 26. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 100 fl. auf Georgi zu beziehen und daselbst zu erfragen.

266. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete Zimmer, eines um 8 fl., das andere um 6 fl. am 1. Februar zu vermiethen und im 3. Stock links zu erfragen.

267. In der Rosengasse No. 2. über 4 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst aller

*

Digitized by Google

Bequemlichkeit zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Im Laden rechts zu erfragen.

271. In der Ludwigsstraße No. 25. ist die 1. Etage, sehr schön meublirt, auch theilweise sogl. zu beziehen. Näheres in der Wohnung selbst.

272. In der Sommerstraße No. 3. über 3 Stiegen ist ein elegant meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

196. In der Sendlingerstraße No. 11. sind mehrere Läden und Wohnungen zu verschiedenen Preisen zu vermiethen.

197. Am Rindermarkt No. 12. ist auf das Ziel Georgi ein großer guter Keller zu vermiethen.

202. Am Dultplatz No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

208. In der Herrnstraße No. 22. ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten um 230 fl. zu vermiethen. Auch ist eine Stallung abzugeben.

218. In der Kaufingergasse No. 11. ist bis künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stocke um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

224. Nächst dem botanischen Garten, in der Sommerstraße No. 3. ist zu ebener Erde eine helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- u. Waschhausantheil um 66 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen zu erfragen.

225. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2 Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

226. In der Sendlingergasse No. 52. sind 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer selbst zu ebener Erde.

228. Im Himbselhause No. 30. Eingang unter der Altane links über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

191. Es ist am obern Anger No. 11. über 2 Stiegen eine schöne helle Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

247. Es ist ein Regenschirm stehen geblieben, welcher gegen Einrückungsgebühr vor dem Karlsthore rechts im Rondel No. 7. abgeholt werden kann.

249. Am 3. d. Mts. ist am Viktualienmarkt ein Regenschirm stehen geblieben; der Eigenthümer kann selben bei der Marktinspektion abholen.

250. Es wurde eine Meerschaum-Pfeife mit Silber beschlagen gefunden. Wer sich gehörig legitimiren kann, kann sie Dultgäßchen No. 1. über 3 Stiegen abholen.

259. Ein Doppel-Perspektiv von braunem Schildkrot mit goldener Einfassung, der Griff gleichfalls von braunem Schildkrot, mit einem Zuge und in einem einfachen braunen Etui, ging vor einiger Zeit verloren. Der Finder erhält vier Dukaten Belohnung.

268. Am 22 Jänner d. Js. wurde von der Theatinerkirche an, durch die Schwabingerstraße bis zum Hascherbräuer eine silberne Schuhschnalle verloren. Der redliche Finder wolle sie gegen Belohnung zurückgeben.

Feilschaften.

254. Wegen Abreise von hier sind ganz gut erhaltene Meubels von Nußbaumholz, Spiegel in vergoldeter und schwarzer Rahme, Trinkgläser, Weinbouteillen, Mineral-Wasserkrüge und andere Hausgeräthe zu verkaufen Sonnenstraße No. 1. über 3 Stiegen.

261. Es ist aus freier Hand zu verkaufen: Eine geschmackvoll gebaute, gelb lackirte, viersitzige, durchlaufende, selbst als Reisewagen dienliche Chaise mit dunkelgrünem feinen Tuche ausgefüttert, wobei sich an noch besterhaltenen Attributen von Leder befinden: Eine Vache, Koffer, Damenhutschachtel nebst zusammenlegbarem ledernen Vorsteckdache mit gleichen Vorhängen u. Vorfalldach; dann ein lederner Fußsack für den Kutschersitz. Das Nähere ist zu erfahren in der Lerchenstraße No. 56. über 2 Stiegen.

207. Ein in Maroquin eingebundener schöner Album mit 80 Blättern Handzeichnungen von berühmten Künstlern ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

260. Freitag den 26. Jänner d. J. Vormittags 9 Uhr werden im dießgerichtlichen Auktionslokale mehrere Mobilien, Kleider, Wäsche, Betten, eine Matraze, silberne Sackuhr und eine goldene Tapferkeits-Medaille gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Sign. den 20. Jänner 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

246. Donnerstag den 25. Jänner d. Js. werden im k. Lotto-Bureau in der Promenadestraße No. 2. im Revisionssaale mehrere Ztr. Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt Morgens 10 Uhr und der Verkauf geschieht partienweise.

Der Zuschlag geschieht vorbehaltlich der Genehmigung der kgl. General-Lotto-Administration, und die Gelderlage hat nach der Abwage statt.

München am 16. Jänner 1844.

242. Donnerstag den 25. Jänner l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr wird am Odeonplatz No. 2. zu ebener Erde links eine gut erhaltene Mobiliarschaft, als: Kanapees, Sessel, Kommode, Consol- und andere Tische, Spiegel, Lüster u. Lampen, Betten, Matratzen u. s. a. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kauflustige werden höflichst eingeladen.

Riemair, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

248. Bei Antiquar J. N. Peischer am Hofgraben No. 1, rückwärts des k. Postgebäudes, wird nunmehr das 100ste in 4 Oktavbogen 1053 Werke in sich fassende Bücherverzeichniß unentgeltlich ausgegeben.

269. Endesunterzeichnete Gemeinde macht hiemit bekannt, daß einige edle Familien in und nächst der Stadt wegen der weiten Entfernung unsers Klosters von derselben es übernommen haben, die uns gütigst anvertrauten Arbeiten in Empfang zu nehmen. Bei dieser Gelegenheit wiederhole ich die Versicherung, daß die Verschaffung von Arbeiten für uns die wohlthätigste Gabe ist, weil durch dieselben der nothwendige Geist der Thätigkeit in unserer Anstalt begründet, und die uns anvertrauten jungen Leute ausgebildet werden können.

Von weiblichen Handarbeiten werden verfertigt alle Arten von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Stickereien, Näharbeiten, Stricken, Spinnen, Spitzen u. Blonden ausbessern und putzen; dann besonders für alle Kirchengegenstände zum Sticken, Nähen, Putzen, Waschen, wie auch andere ganz feine Wäsche zum Waschen und Bügeln übernommen wird.

Wir bitten nun ergebenst die uns ferners zuzusendenden Arbeiten in einem der nachstehenden Orte abzugeben, und die Bemerkungen, sowie die Zeit bis wann die Arbeit fertig seyn sollte, und die Adresse schriftlich beizulegen, weil die Arbeiten dann vom Kloster aus zurückgeliefert werden.

Frau von Schoffon wohnt in der Sonnenstraße zu ebener Erde No. 18.

Kaufmann Klaußner am Kreuz.

Mad. Wenzel, b. Lohnkutschersfrau, Gruftgasse zu ebener Erde No. 2.

Digitized by Google

Mad. Pruger, b. Bürstenbindersfrau, am Schrannenplatze No. 27.

Glockengießer Hubinger, Glockenstraße No. 14.

Die Gemeinde des Klosters vom guten Hirten.

230. Ich Unterzeichneter finde für gut, das Publikum in Kenntniß zu setzen, daß ich für meine Frau Fany Paket, geborne Arpin aus Genf nichts bezahle.

Ich mache daher Jedermann auf meine Erklärung, welche ich im Monate September bei der kgl. Polizey machte, aufmerksam.

München den 20. Jänner 1844.

François Paquet.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 22. Jänner 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Mayer, Kaufmann von Petersburg. Hr. Rönsch, Kaufmann von Paris. Hrn. Oppenheim und Krauer, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Belson, Negotiant von Lyon. Hr. Hosina, Gutsbesitzer aus Ungarn. Hr. Rentscher, Fabrikant von Redwitz. Hr. Kahn, Kaufmann von Mainz. Hr. Montandon, Kaufmann von Crefeld. Hr. Andrä, Ingenieur von Magdeburg. Hr. Held, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Große, Kaufmann von Crefeld. Hr. Baumann, Direktor von Hannover. Hr. Schönleber, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Findal, Kaufmann v. Zürich. Hr. Reidhardt, Kaufmann von Potsdam. Hr. Roth, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Bauenthal und Sturiberg, Kaufleute von Lenepp. Hr. Götzl, Kaufmann von Glauchau.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Graf von Taufkirchen von Augsburg. Hr. Rust, Abbé von Mühlhausen. Hr. Pettel, Geistlicher v. Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schauer, Kaufmann v. Fürth. Hr. Pfister Kaufmann von Zürich. Hr. Kehrmann, Kaufmann v. Crefeld. Hr. Braubach, Kaufmann von Hanau. Mad. Sterlein, Drechslerswittwe von Würzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Sondheim, Kaufmann von Mannheim.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kränkl, Kaufmann von Schneeberg. Hr. Rausch, Kaufmann von Bamberg.

Im goldenen Bären.

Hr. Gonermann, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Danheimer, Pfarrer von Kempten. Hr. Bertl, Bäckermeister von Illmünster. Hr. Wecker, Kaufmann und Mad. Retzer, Bürgersfrau von Illmünster.

Im goldenen Stern.

Hr. Knöbler, Oberbrückenmeister von Ingolstadt. Hr. Bechmann, Kaufmann von Fürth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Ziegerer, Kaufmann von Kempten. Mad. Münsterer, Bräuin von Kraiburg. Hr. Schmoher, Müller v. Tegernsee. Hr. Schauerecker, Pfarrer von Anzing. Hr. Deibl, Seifensieder von Miesbach. Hr. Hilpoldsteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Adolph, Stationskommandant von Feldkirchen. Hr. Hummel, Kaufmann von Inningen. Hr. Mareis, Wirth von Feldkirchen. Hr. Luginger, Bräumeister von Holzkirchen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Fromm, Handelsmann von Fischach. Hr. Demmel, Landgerichts-Assessor von Simbach. Hr. Speker, Benefiziat von Kronwinkel. Hr. Sedelmaier, Gutsbesitzer von Ast. Hr. Lazarus, Kaufmann von Hofberg. Hr. Maier, Rechtspraktikant von Zusmarshausen. Hr. Baischl, Bauinspektions-Verweser von Landshut.

In der blauen Traube.

Hr. Cäsar, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Zahn, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Vorbrugg, k. Rittmeister von Freising. Hr. Karst, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Ostertag, Kaufmann von Glauchau. Hrn. Kerkof und Burge, Kaufleute von Crefeld. Hr. Stahl, Provisor von Reichenhall. Hr. Richter, k. Kassa-Buchhalter v. Augsburg. Hr. Dietz, Privatier von Salzburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Röder, Gerber von Pfaffenhofen. Hrn. Schindler u. Klingler, Papierer von Nürnberg. Hr. Schelte, Bräuer von Freyburg. Hr. Zeller, Kaufmann von Kempten. Hr. Schrems, Kaufmann von Ulm. Hr. Kembold, Kaufmann von Dietenheim. Hr. Revler Kaufmann von Alten-

Digitized by Google

stadt. Hr. Mang, Kaufmann von Aroldsried. Hr. Oelzer, Kaufmann von Memmingen. Hr. Imler, Bräuer von Immenstadt. Hr. Gut, Kaufmann v. Eckhofen. Hrn. Mauer, Bräumeister u. Hutter, Priechler von Benediktbeuern. Hr. Jäger, Kaufmann von Bruck. Hr. Böckler, Apotheker von Königshofen. Hr. Kramer, Privatier von Regenstauf. Hr. Dr. Färtsch von Würzburg. Hr. Kräutler, Privatier v. Lausanne. Hr. Neumiller, Commis von Auerbach. Fr. v. Weinig, Sekretärsgattin und Hr. Walter, Kaufmann von Neuburg. Hr. Bar. v. Thon-Dittmer, Hofmarksbesitzer von Pottendorf. Hr. Meißner, Rath von Augsburg. Hr. Barbili, Bräuer von Stuttgart.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Müller und Kreiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Kirchbichler, Oekonom von Kaufbeuern. Hrn. Keller, Herrmann u. Krafft, Pferdhändler von Osterndorf. Hr. Duschl, Handelsmann von Altomünster. Hrn. Frhr. v. Nesselrode und v. Train, Lieutenants von Augsburg. Hr. Maier, k. Revierförster von Friedberg. Hr. Müller, Baumeister von Wien.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Bauer, Handlungsreisender von Bürg. Hr. Hütmann, Uhrmacher von Augsburg. Hr. Fetzer, Lederhändler von Memmingen. Hr. Saur, Lottokollekteur v. Ulm. Hr. Fröhlich, Gastgeber v. Türkheim. Hr. Bankes, Maler von Augsburg. Hr. Bauer, Stud. von Roggenburg. Hr. Rothholz, Gerbermeister von Mindelheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

15 Kinder: 9 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. Jänner: Hrn. Hrn. Joh. Nep. Höpfl, Maurer, mit Anna Barbara Gartner, Häuslerstochter von Neualbenreuth, k. Lbg. Waldsassen. Leopold Joseph Böllinger, Historienmaler, mit Frl. Karol. Helfreich, k. Regiments-Quartiermeisterstochter. Den 16.: Georg Meßner, herzogl. Kutscher, mit Gazilla Ostermeier, Metzgerstochter von Triftern, k. Lbg. Pfarrkirchen. Carl Hartmann, Hautboist 1. Klasse, mit Franziska Josepha Schmid, Goldarbeiterstochter v. h. Michael Kistner, Herrnbedienter, mit Maria Anna Settele, Leistschneiderstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 17. Jänner: Theodor Mondschein, b. Apothekerssohn, 1 J. 5 M. alt. — Den 18.: Franziska Romana Wegerer, b. Schneiderstochter, 2 J. 4 M. 12 T. alt. — Kreszenz Heck, Taglöhnerstochter, 21 J. 11 M. 10 T. alt. — Den 19.: Theres Huber, b. Schneiderstochter, 3 M. 16 T. alt. — Michael Jackermaier, bürgerl. Schneidersohn, 4 M. alt.

In der S. Peters-Pfarr.

Getauft:

15 Kinder: 8 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Jänner: Hr. Max Joseph Schleich, Geometer, mit Barbara Annetsberger, Bäckerstochter von Pfaffenberg, k. Lbg: Mallersdorf.

Gestorben sind:

Den 17. Jänner: Max Reiner, Maurer von der Au, 23 J. alt. — Michael Lichtenstern, Goldschlägergeselle von Lechhausen, k. Lbg. Friedberg, 38 J. alt. — Max Imann, b. Tändler, 31 J. 4 M. alt. — Sebastian Günzinger, Schuhmachergeselle von Haidhausen, 23 J. a. — Johanna Dietl, geb. Maier, Hoflustermacherswittwe, 73 J. — Lorenz Heck, Schuhflicker dah., 64 J. alt. — Anton Urban, pens. k. Leibgarde-Hartschier, 62 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 18. Jänner: Maria Anna Urban, Wäscherstochter, 30 J. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 15. bis 22. Jänner 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine
59	57	29	2	953	40	96

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 22. bis 29. Jänner 1844.

Waizen Schäffel zu 26 fl. 42 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 15 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundſemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzerſemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzerſem.	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	1
6) Der Groſchenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groſchenwecken von Roggenteig	18	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	17	2
„ vier „	1	3	—
„ acht Kreuzerlaib	2	6	—
„ ſechszehn „	4	12	—

Waizen Schäffel zu 24 fl. 42 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 15 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	2	12	8	1
Semmel-	1	48	6	3
Waizen-	1	32	5	3
Einbrenn-	1	16	4	3
Riemiſch-	1	14	4	2
Roggen-	1	8	4	1
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	12	12	—
Gries ordinärer	2	40	10	—
Feine Gerſten	4	40	17	2
Mittere Gerſten	3	30	13	—
Ordinäre Gerſten	2	48	10	2
Hühnermehl	—	56	3	2
Erbſen ſchöne	2	10	8	—
Erbſen mittere	1	50	7	—
Vreum	4	10	15	2
Kleien	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 19. Jänner 1844.

III. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchſt Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	45	—	—
Ruten	—	45	—	—
Forellen	—	54	—	—
Aalfiſche	1	48	—	—
Barben	—	14	—	18
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renghen	—	—	—	—
Birichlinge	—	—	—	—
Bachfiſche	—	6	—	—
Kleine Krebſe d. B.	—	12	—	48
Fröſche das Wiedel	—	12	—	24
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Mahel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiſekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Rechenſchafts-B

des

Armen-Pflegſchaft

der

kgl. Haupt- und Reſidenzſtc

über

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 8. Sonntag den 28. Jänner 1844.

Bekanntmachungen.

275. **Oeffentlicher Dank.**

Die am verflossenen Weihnachtsfeste in den sämmtlichen Kirchen dahier, durch menschenfreundliche Mitbürger vorgenommenen Sammlungen freiwilliger Beiträge zum Ankaufe von Brennmaterialien für die hiesigen Armen wurden in nachstehenden Beträgen zur Kasse des Armenfondes abgeliefert, als:

			fl.	kr.	dl.
Von	der	Allerheiligen Hofkirche	35	9	3
„	„	Hofkirche zum heiligen Michael	161	36	—
„	„	Hof- und Stiftskirche zum hl. Kajetan	179	42	—
„	„	Herzog-Max-Kapelle	8	43	1
„	„	Metropolitan-Frauen-Pfarrkirche	169	58	—
„	dem	königl. protestantischen Pfarramte	215	12	2
„	der	lateinischen Kongregation	21	11	—
„	„	St. Peters-Pfarrkirche	68	25	—
„	„	heiligen Geistkirche	28	11	—
„	„	Damenstiftskirche	7	18	2
„	„	Herzogspitalkirche	20	37	2
„	„	Kreuzkirche	3	59	2
„	„	St. Jakobskirche am Anger	12	23	2
„	„	St. Johann Nepomuksкirche	11	56	2
„	„	St. Stephanskirche am Gottesacker	19	—	—
„	„	Kirche zu St. Elisabeth	9	3	3
„	„	Pfarrkirche zu St. Anna am Lehel	17	8	—
„	dem	Bürgersaale	86	30	—
„	der	Pfarrkirche in der Vorstadt Au	13	52	—
„	dem	Direktorate des Erziehungs-Institutes für Studierende	20	—	—
„	den	Schülern des alten Gymnasiums	17	25	—
„	„	„ „ neuen Gymnasiums	7	39	—
„	der	Administration der israelitischen Kultusgemeinde	19	19	—
		Summa	1154	20	3

Digitized by Google

Indem man für die ergiebigen Beiträge hiemit öffentlich dankt, wird zugkich bemerkt, daß man diese Summe dem Vereine für Unterstützung dürftiger Einwohner mit Brennmaterialien, bereits ausgehändiget habe.

München den 17. Jänner 1844.

Der Armenpflegschafts-Rath der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister
Dr. Bauer.

K. Polizey-Direktor
Frhr. v. Karg-Bebenburg.

Knogler.

(Die Anordnungen für die Carneval betreffend.)

231. Nachfolgende Anordnungen werden hiemit zur genauen Einhaltung wiederholt in Erinnerung gebracht:

1. Den Maskenkleidervermiethern und Visirenverkäufern wird zur ausdrücklichen Pflicht gemacht, keine Maskenkleider und Visire zu führen und zu verkaufen, welche widrige Eindrücke oder Schrecken erregen, oder den öffentlichen Anstand verletzen und es bleiben auch selbst diejenigen Personen, welche sich auf diese verbotene Weise maskiren, hiefür verantwortlich.

2. Masken, welche in größerer Anzahl als zu 6 auf der Strasse gehen wollen, sind gehalten, der unterfertigten Behörde hievon Anzeige zu erstatten und die Bewilligung hiezu nachzusuchen. Dabei ist den Masken das Tragen von Waffen strenge verboten.

3. Das Eindringen der Masken in Privat-Wohnungen ohne von dort die Bewilligung erhalten zu haben, wird untersagt.

4. Kinder dürfen auf den Strassen nur in Begleitung erwachsener Personen in Maskenkleidern umhergehen.

5. Das Anrufen und Necken der Masken auf den Strassen bleibt strenge verboten.

6. Man vertraut dem Publikum, daß es die Maskenfreiheit ehre und achte.

München den 18. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

274. Am Schrannenplatze No. 12. ist sogleich der 3. Stock zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige im Laden.

277. In der Karlsstraße No. 13. ist Stallung auf 2 Pferde, Remise, heizbares Kutscherzimmer nebst Heueinlage zu vermieth. D. N. im 1. St.

278. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und das Näh. im 2. Stock daselbst zu erfragen.

279. In der Dachauerstraße No. 38. sind mehrere kleine Wohnungen auf Georgi zu verstiften.

289. In der Dienersgasse No. 7. über einer Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Alkoven nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 190 fl. jährlich auf das Ziel Georgi zu vermiethen. D. Näh. zu eb. Erde.

Digitized by Google

281. In der Lerchenstraße No. 11. über 2 Stiegen ist ein großes Zimmer, für einen Künstler geeignet, bis 1. Februar zu vermiethen.

285. Am Karlsplatze No. 14. über 1 Stiege vornheraus sind ein oder 2 Zimmer mit Alkoven sogleich zu vermiethen.

286. In der Theresienstraße No. 1. über einer Treppe sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

287. Am Färbergraben No. 14. über 1 Stiege ist ein heizbares Zimmer ohne Meubels zu vermiethen.

288. In der Theaterstraße No. 32. im 3. Stock ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und bis 1. Februar zu beziehen.

290. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen rückwärts sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

292. In der Kaufingerstraße No. 13. ist eine Wohnung zu 190 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres im 1. Stock zu erfragen.

293. In der Schäfflergasse No. 8. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen. Näheres beim Hauseigenthümer.

294. In der Kanalstraße No. 9. ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten auf Georgi zu verstiften.

295. Vor dem Karlsthore rechts im Rondell No. 7. über 2 Stiegen rechts ist ein Zimmer zu beziehen.

296. In der Löwengrube No. 7., nächst der Jesuitengasse sind im 1. Stock 2 sehr elegant meublirte Zimmer zu vermiethen.

297. In der Burggasse No. 6. ist zu ebener Erde ein schönes Lokal zu 350 fl., eine Wohnung zu 300 fl. und eine zu 100 fl. sogl. zu beziehen.

298. Durch ein unvorhergesehenes Ereigniß ist in der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Kasten, Keller ꝛc. zu verstiften.

301. In der Burggasse No. 6. ist ein Zimmer mit Alkoven zu vermiethen.

302. Am Petersplatze No. 9. im 1. Stock ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatl. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

304. In der Residenzstraße No. 5. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 4 fl. 30 kr. bis 1. Februar zu beziehen.

299. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind 2 meublirte heizbare Zimmer vornheraus mit extra Eingängen sogl. zu beziehen.

306. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2 Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

307. Am Rochusbergl No 2. am neuen Thore über einer Stiege ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange sogl. zu beziehen.

312. Am Maximiliansplatz No. 22. im 1. Stock sind 3 bis 4 große, tapezirte, elegant meublirte Zimmer, für jede Herrschaft geeignet, sogl. mit oder ohne Küche zu beziehen.

313. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer à 4 — 6 fl. per Monat zu verstiften.

308. In der Schäfflergasse No. 15. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus auf Georgi zu verstiften.

314. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer sogleich oder bis 1. Februar zu vermiethen.

305. In der Windenmachergasse No. 3. über einer Stiege rückwärts ist eine Wohnung mit 3

*

Digitized by Google

Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi an eine ruhige Familie zu vermiethen.

251. Eine sehr schöne Wohnung von 6 heizbaren Zimmern und allen möglichen Bequemlichkeiten ist bis Georgi zu beziehen. Näheres Karlsstraße No. 4. ebener Erde.

256. Im Rosenthal No. 3. sind über 2 Stiegen 2 meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

262. In der Neuhauserstraße No. 16. ist die schöne große Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammer, großer Holzlege ꝛc. und mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 240 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

263. Am Rindermarkt No. 20 ist ein schöner Laden zu verstiften. D. Uebr.

267. In der Rosengasse No. 2. über 4 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst aller Bequemlichkeit zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Im Laden rechts zu erfragen.

196. In der Sendlingerstraße No. 11. sind mehrere Läden und Wohnungen zu verschiedenen Preisen zu vermiethen.

197. Am Rindermarkt No. 12. ist auf das Ziel Georgi ein großer guter Keller zu vermiethen.

202. Am Dultplatz No. 3. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

280. Am 22. Jänner l. Js. Abends wurde im Odeon eine silberne Repetiruhr verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung in der Lederergasse No. 17. über 2 Stiegen vornheraus.

284. **Sechs Gulden Belohnung**

für den redlichen Finder oder für den, welcher Auskunft gibt über eine englische Pferdgurte, womit man die Leibdecke befestigt, hochroth und blau in Farbe aus englischer Manufaktur. Das Nähere ist in der Briennerstraße No. 13. über 2 Stiegen links zu erfragen.

303. Diejenige Frau, welche aus Versehen beim Einkaufe von Waaren auf der letzten Dult dahier dem Unterzeichneten statt einer 10 fl.= eine 100 fl.= Banknote behändigte, und die auch im Drange der Geschäfte als solche acceptirt wurde, kann die ihr noch gebührenden 90 fl. gegen Ausweis und Vergütung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

J. B. Kreuzweg,
am ehemaligen Ruffinithurm.

309. Donnerstag Abends den 25. wurde im Gasthause zum bayer. Hofe auf der Gallerie des Saales ein schwarzer durchausgewirkter Shawl verloren. Man bittet den redlichen Finder, denselben gegen eine Belohnung Karlsplatz No. 4. über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

276. Ein solides Frauenzimmer, welches schon bei einer Herrschaft als Jungfer gedient hat und sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht in derselben Eigenschaft eine Stelle und könnte sogleich eintreten.

283. Es sind 3000 — 4000 fl. auf sichere Hypothek sogleich auszuleihen. D. Uebr.

Feilschaften.

273. Veronika Dengler, Federnhändlerin von Wasserburg und München mindert die Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten Pflaum-, Bett- und Schleißfedern um den billigsten Preis. Die Federn sind in einem geheizten Zimmer aufbewahrt und daher sehr ausgetrocknet. Die Niederlage befindet sich in der Thea-

Digitized by Google

tiner-Schwabingerstraße beim Hofknopfmacher Wunsch No. 49. zu ebener Erde im Hofe.

282. Ein 6 Monate alter Hühnerhund ist zu verkaufen. Näheres Theatinerstraße No. 29. über einer Stiege.

Versteigerungen.

291. Samstag den 3. Februar 1844 werden in der Frühe um 10 Uhr in der kgl. Reitschule einige Wagen- und Reitpferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

300. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 1. Februar Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbersachen-Gegenständen, Uhren, Perspektiven, Lüstern, Lampen, Spiegeln, Fortepiano, Flügel, sehr gut erhaltenen Meubeln, Bratschwender, Betten, Matratzen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. s. w. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

311. Montag den 29. Jänner d. J. Vormittags 9—12 Uhr werden in dem Hause No. 17. am Promenadeplatz von den Effekten Sr. Exzellenz Freyherrn v. Schmitz-Grollenburg, vormaligen kgl. würtemberg'schen Gesandten am kgl. bayerischen Hofe, Reisewägen, Char à bancs, Chaisen, Sättel, Zäume und Stallrequisiten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

310. Donnerstag den 1. Februar l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird in der Karlsstraße No. 52. im 1. Stock wegen Abreise des Mr. Orme, k. engl. Gesandtschafts-Attaché dessen zurückgelassene elegante Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Kanapees, Sophas, Fauteuils, Sessel, Spiesse, Spiel-, Klappen-, Consol- und andere Tische, Kommoden, Garderobe und Speisekästen, Gemälde in vergoldeten Rahmen, einfache und Doppelflinten, Scheibenstutzen, Glaswaaren und Porzellain, Küchengeräthschaften und viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 26. Jänner 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Gösch, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Müller und Crittropel, Kaufleute v. Crefeld. Hr. Stolze, Werkführer von Montjoie. Hr. Prestel, Maler von Frankfurt. Hr. Fydor, Großhändler von Wien. Hr. Momin, Negotiant von Triest. Hr. Caden, Lottobeamter von Würzburg.

Im goldenen Hirschen.

Hrn. Baillant, Ingenieur und Wertheimer, Kaufmann von Paris. Hrn. Heinstein, Major; Pelz und Romann, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Klenk, Kaufmann von Mühlau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg Hr. v. Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bullinger, Fabrikant von Nördlingen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf v. Gravenreuth, k. Reichsrath von Affing. Hr. Wildhak, Privatier von Paris. Hr. v. Rad, Privatier von Augsburg. Hr. Müller, Sekretär von Affing. Hr. Bignie, Architekt von Petersburg. Hr. Simchawich, Kaufmann aus Jerusalem. Hr. Zürcher, Kaufmann von Lohr. Hr. Graf, Steinmetz von Regensburg. Hrn. Blumenthal und Obermaier, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Hürben. Hr. v. Gravenstein, Postoffizial von Regensburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hr. Menini, Kaufmann von Jasy. Hr. Bencher, Praktikant v. Steinach. Hr. Rebmann, Bürgermeister von Lindau.

Im goldenen Bären.

Hr. Treuer, Kaufmann von Treuchtlingen.

Im goldenen Stern.

Hr. Schönau, Kaufmann von Oberweisbach. Hr. Mak, Kaufmann von Izbay. Hr. Schmid, Kaufmann von Hagen. Hr. Ulmer, k. Rittmeister von Freising. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Scherb, Journalist von Basel. Hr. Drechsler, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Scheid, Steinmetz v. Rosenheim. Dem. Griederer, Handelsmannstochter v. Rosenheim. Hr. Holzmann, Stenograph von Wien. Hr. Gießer, Skribent von Hemau. Hr. Waldher, Schäfflermeister von Neuötting. Hr. Lesche, Privatier von Wasserburg. Hr. Wieser, Mechanikus von Woltenberg. Hr. Dero, Schauspieler von Würzburg. Hr. Birzele, Kaufmann mit Gattin von Höchstädt. Mad. Kunstmann, Fabrikbesitzerin von Altenburg. Hr. Niederhauser, Gastwirth von Schleh.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbach, Kaufmann von Kelaberg. Hr. Israel, Kaufmann von Hofberg. Hr. Kohner, Kaufmann von

Digitized by Google

Neumarkt. Hr. Hofreiter, Bräuer von Maming. Hr. Recht, Bürgersohn von Altheim. Hrn. Oehler, Fabrikant und Ohrbichler, Bildhauer von Rosenheim. Hr. Maier, Seilermeister von Miesbach.

In der blauen Traube.

Hr. Hofmann, Kaufmann v. Schweinfurt. Hr. Fürtsch, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Heine, Kaufmann von Berlin. Hrn. Scholz, Kaufmann und Hauff, Bräuer von Dresden. Hr. Miller, Kaufmann von Weimar. Hrn. Bauer und Stürzer, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Bindschädler, Kaufmann von Zürich. Hr. Fischer, Kaufmann von Lahr. Hr. Bonn, Kaufmann von Frankfurt.

Im Stachusgarten.

Hr. Bodholz, Rechnungs-Revisor von Bayreuth. Hr. Bonseau, Kaufmann von Bitrée Hr. Mitzky, Privatier von Nürnberg. Hr. Mäuschl, Kaufmann von Buchbrun. Hr. Hochenezger, Stud. von Hilpoltstein. Hr. Maier, Architekt von Luzern. Hr. Hernberger, Bildhauer von Landau. Hr. Dobmaier, Appellationsgerichts Assessor von Freising. Hrn. Graf Armansperg, Appellationsgerichts-Assessor u. Krieger, Seifensieder von Neuburg. Hr. Hoch, Bankonbukteur von Kempten. Hr. Bodhorn, Schulprovisor von Rohrbach. Hr. Höfler, Käufler von Augsburg. Hr. Stadlmaier, Modeleur von Erfurt. Hr. Knapp, Commis von Böcklabruck. Hr. Wägele, Oekonom von Weiler.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Matulka, Kaufmann von Augsburg. Hr. Klucher, Oekonom v. Weindorf. Mad. Judith Ackermann. Privatiere von Heilbron. Hr. Sanderi, Pferdhändler von Vinzenza. Hr. Ullmann, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Neger, Gutsbesitzer von Wertheim. Hr. Bernhard, Privatier von Mainz. Hr. Dietrich, Gutsbesitzer von Stockerau. Hr. Müller, Mediziner von Stuttgart.

Beim Oberpollingeram Karlsthore.

Hr. Murschhausen. Aktuar von Bobingen. Hr. Hersch, Fabrikant von Regensburg. Hr. Holzinger, Bräuer von Herrieden. Hr. Frank, Privatier von Illerdießen. Hr. Herrmann, Stud. von Hemau. Hr. Vatter, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Orelli, Chemiker von Zürich. Hr. Schulz, Handlungsreisender von Würzburg. Hr. Pschorr, Landarzt von Augsburg. Hr. Mayer, Landrath von Wallerstein. Hr. Moshändler, Ornathändler von Augsburg. Hr. Domanini, Kaufmann von Teive. Hr. Kur, Goldarbeiter von Düsseldorf. Hr. Schwieger, Goldarbeiter von Kiel. Hr. Strübin, Negotiant von Langnau. Hr. Derr, Schauspieler von Würzburg. Hr. Stopani, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pföderl, Müller von Oberalting. Hr. Maier, Metzger von Mehring. Hr. Haag, Gastgeber von Schmiechen. Hr. Schönach, Kaufmann von Hausen. Hr. Schloßnagel, Weinhändler von Buchbrun.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 20. Jänner: Alois Adolph Karl De Troge, pens. k. Lieutenantssohn, 10 M. 14 T. alt. — Den 21.: Maria Elise Bärtl, b. Metzgerstochter, 10 M. 9 T. a. — Den 23.: Maria Hasenev, Graveurstochter, 1 J. 6 M. 6 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 20. Jänner: Karolina Fuchs, b. Buchbinderstochter, 10 M. 19 T. alt. — Monika Reindl, geb. Frank, 59 J. alt. — Michael Reindl, Taglöhner von der Au, 69 J. alt. — Den 21.: Franz Käsbeitzer, Webersohn von Haag, 17 J. 9 M. 11 T. alt. — Rosina Walrab, geb. Limmer, k. Leibgarde-Hartschiersfrau, 49 J. 9 M. alt. — Den 22.: Katharina Harzfeld, Bauerstochter von Rohrbach in Baden, 58 J. alt. — Johanna Sartor, b. Metzgerstochter, 19 J. 9 M. alt. — Karl Aschenbrenner, Kistlerlehrjung von Nymphenburg, 19 J. alt. — Den 23.: Jos. Lazzarini, Bildhauer, 44 J. 17 T. alt. — Joseph Geyer, ehemal Vorstadtkrämer, 68 J. alt. — Georg Edlmann, Taglöhner, 54 J. alt. — Franz Stängl, Schneidergeselle von Regensburg, 36 J. alt. — Anna Spängler, Schneiderstochter, 33 J. alt. — Joseph Röhrl, Maurer, 45 J. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 21. Jänner: Anna Graf, Skribentenstochter, 1 J. 5 T. alt. — Den 22.: Josepha Baum, Bräumeisterstochter von Untermeitingen, k. Ldg. Schwabmünchen, 56 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 21. Jänner: Karolina Baumann, Bürstenholzmacherstochter, 3 M. 22 T. alt. — Ernest Maier, Bildhauer und Professor an der k. polytechnischen Schule, 47 J. 6 M. 23 T. alt. — Den 23.: Karl Fried. Aug. Schegk, k. Regierungsrath b. d. Kammer der Finanzen, 64 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben sind:

1 unehel. Knabe. 1 unehel Mädchen.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XVII. Münchner-Hopfenmarktes vom 26. Januar 1844.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843	21615	10260	31875	7001	24874	72	50	65	5	55	26
	Alt. 1839 à 1841.	21752	—	21752	—	21752	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	4159	422	4581	924	3657	85	—	79	1	77	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	5959	314	6273	314	5959	77	—	77	—	77	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	293	—	293	—	293	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	2178	—	2178	685	1493	80	—	80	—	80	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	5159	1000	6159	617	5542	85	—	85	—	85	—
	Leitmeritz, Auschaer u. übrig böhmisch. Gut 1843.	2550	—	2550	—	2550	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		63665	11996	75661	9541	66120	Geldbetrag 6600 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 27. Januar 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	345	2618	2993	2444	549	22	8	21	22	20	23	52227	19
Korn	64	1149	1213	977	236	15	53	15	19	14	36	14974	—
Gerste	1889	4771	6660	4877	1783	15	23	14	53	14	27	72639	7
Haber	—	619	619	619	—	7	33	7	19	7	3	4537	28
Summa:	2298	9187	11485	8917	2568	—	—	—	—	—	—	144378	24
Leinsaamen	50	105	155	40	115	22	33	20	22	20	9	815	18
Repssaam.	15	—	15	2	13	24	—	24	—	24	—	48	—
Summa:	65	105	170	42	128	—	—	—	—	—	—	863	18

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise;
Waizen minder — fl. 22 kr. Korn minder um — fl. 1 kr. Gerste mehr um — fl. 25 kr. Haber mehr um — fl. 18 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 46 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 20. bis 27 Jänner 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch gemästet	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	12	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	18	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	36	—	—
— — rohes Unschlitt	30	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinare Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Viktualien überhaupt.

Vom 20. bis 27. Jänner 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H Pr. fl.	H Pr. kr.
Schmalz	2000	das Pf. zu	—	25	—	26
Gebirg-Butter	5130	— — —	—	19	—	24
Frischer Körbchen-Butter	427	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	11600	7 Stück zu	—	8	—	8
Truheneyer	130000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	170	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner	34	— — —	—	22	—	28
Indianen	95	— — —	1	30	2	36
Kapaunen	109	— — —	1	—	1	30
Gänse, alte	377	— — —	1	12	1	36
Junges	377	— — —	—	24	—	28
Enten, alte	160	— — —	—	24	—	42
Junges	160	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge	134	— — —	—	7	—	10
Spanferkeln	158	— — —	1	36	2	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereſſig	—	4	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung	5	48	—
— — ordinare	3	—	—
— — Leinſamen	—	—	—
— Banzen friſche Aepfel	6	30	—
— — friſche Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirſchen	—	15	—
— — gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	—	—
— — Dungſalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	19	—
— — Grummet	1	19	—
— — Weizenſtroh	—	—	—
— — Roggen	1	4	—
— — Gerſten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	10	41	—
— — Birkenholz	9	24	—
— — Föhrenholz	7	51	—
— — Fichtenholz	7	45	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 9. Mittwoch den 31. Jänner 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betr.)

316. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Lichtmeß haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 5., 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8., 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11., 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14., 15. und 16. Februar,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. und 20. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 23. und 24. Februar,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 25. und 26. Februar.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdranz herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

Digitized by Google

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 30. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedulb.

(Straßenpolizeyliche Vorschriften für die Wintermonate betr.)

4374. Nachfolgende straßenpolizeyliche Vorschriften werden zur genauesten Darnachachtung hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht:

1.

Jedem Hauseigenthümer liegt die allgemeine Verpflichtung ob, die an sein Besitzthum unmittelbar anstoßenden Gehwege in einem gefahrlosen und zugleich den Anforderungen der Bequemlichkeit entsprechenden Zustande zu erhalten; daher muß

2.

wenn Schnee fällt, derselbe Morgens vor 8 Uhr von den Häusern hinweg und bis in die Mitte der Straße zusammengekehrt, sodann aus der Stadt gebracht werden. Fällt der Schnee in solchen Massen, daß er sich zur Bildung einer Schlittenbahn eignet, so müssen wenigstens die Gehwege vom Schnee frei erhalten, und dieser gegen die Mitte der Straße zugebracht werden. So lange die Schneebahn existirt, beschränkt sich die gewöhnliche Straßenreinigung auf Entfernung des Kehrichts und andern Unrathes.

3.

Im Falle des Gefrierens sind täglich Morgens vor 8 Uhr die Kandeln aufzuhauen, und die Rinnen unter Aufhebung der Rinndecken zu reinigen. Das Verbot des Aufschüttens von Wasser auf die Straßen, das Entleeren der natürlichen Bedürfnisse vor den Häusern, namentlich vor den Wirthshäusern tritt in erhöhte Wirksamkeit.

Digitized by Google

4.

Gehwege, auf welchen sich Glatteis gebildet hat, sind Morgens vor 8 Uhr, bildet sich das Glatteis später, augenblicklich nach dem Entstehen zu übersanden.

Eisschleifen sind von den anliegenden Hauseigenthümern zu entfernen, besser ist es, sie gleich im Entstehen zu unterdrücken.

Die k. Gendarmerie ist angewiesen, die Hauseigenthümer kräftigst zu unterstützen, und beauftragt, diejenigen, welche durch Schleifen, Schlittschuhlaufen und Fahren mit kleinen Handschlitten, Geh- oder Fahrwege unsicher machen, auf Betreten der unterzeichneten Behörde zur Bestrafung vorzustellen.

5.

Bei eintretendem Thauwetter ist das Eis auf den Gehwegen von den angrenzenden Haus- oder Grundeigenthümern zu entfernen, und nach den entlegenen Aengern, wobei aber der Anger vor dem allgemeinen Krankenhause ausdrücklich als nicht inbegriffen erklärt wird, zu schaffen oder in die Isar werfen zu lassen.

6.

Der Zeitpunkt, wann das Eis und der Schnee auf den Fahrstraßen aufgehaut, und unter Mitwirkung der Hauseigenthümer aus der Stadt geschafft werden muß, wird nach §§. 10. und 21. der Straßenreinlichkeits-Ordnung besonders bekannt gegeben werden.

7.

Die Besitzer von Gefährten aller Art haben, solange Schnee auf den Straßen der Stadt oder Vorstädte sich befindet, ihre Pferde mit Roll- oder Schellengeläute zu versehen.

Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen wird nach den Bestimmungen des §. 22. der Straßenreinlichkeits-Ordnung angesehen werden, welche in den angemessenen Fällen eine augenblickliche Abhilfe der Gebrechen von Amtswegen auf Kosten der Säumigen nicht ausschließen.

München den 16. November 1843.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

Miethschaften.

318. In der Kanalstraße No. 9. über einer Stiege ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

320. In dem Neubau in der Fürstenstraße hinter dem Herzog-Max-Palais sind die Wohnungen über einer und 2 Stiegen, wie auch zu ebener Erde bis Georgi zu beziehen. Dieselben bestehen jede in 5 heizbaren Zimmern mit Alkoven und andern erforderlichen Bedürfnissen. Es kann auch an eine größere Herrschaft die ganze Etage mit 11 Zimmern nebst Stallungen zu 2 und 6 Pferde und Remisen vermiethet werden. Auskunft wird daselbst im Hintergebäude ertheilt.

315. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen (Eingang neben der Lederhandlung) eine schöne neu hergerichtete Wohnung mit Waschhausantheil ꝛc. vom nächsten Ziele an um 300 fl. jährl. zu verstiften.

323. In der Gruftgasse No. 6. über 1 Stiege sind 3 Zimmer, Vorzimmer, Salon, neu tapezirt, Küche mit Kupfherd, Keller ꝛc. um 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. D. Näh. über 2 Stiegen.

*

Digitized by Google

324. In der Kaufingergasse No. 11. ist bis künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

327. Nächst dem botanischen Garten in der Sommerstraße ist im Hause No. 3. im Hofe eine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller-, Waschhaus- und Speicherantheil um 45 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen und das Uebr. in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen zu erfragen.

330. Im Rosenthal No. 3. sind über 2 Stiegen 2 große meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

331. In der Prannerostraße No. 15. in der 1. Etage ist eine schöne Wohnung für das Ziel Georgi um 380 fl. zu vermiethen. Das Uebr. bei Herrn Major von Hagn über 3 Stiegen zu erfragen.

333. In der Theresienstraße No. 37., Sonnenseite, sind 2 schöne Wohnungen, eine über einer Stiege, die andere über 4 Stiegen mit 5 oder 7 Zimmern zu vermiethen. Das Näh. über 4 Stiegen. Es sind auch einige meublirte Zimmer zu verstiften.

334. Eine kleine freundliche Wohnung im Rückhause No. 4. in der Briennerstraße ist um 110 fl. auf Georgi zu beziehen.

335. Stallung für 2 Reitpferde ist auf Georgi No. 4. in der Briennerstraße zu beziehen. Das Uebrige über einer Stiege zu erfragen.

325. In der Fürstenstraße No. 4½. im 3. Stock sind 2 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen.

336. In der Theatinerstraße No. 10. ist die Wohnung vornheraus im 1. Stock von 7 Zimmern, 2 Alkoven, Garderobe ꝛc., mit oder ohne Stallung zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege.

337. In der Ludwigsstraße No. 25. ist die 1. Etage, sehr schön meublirt, auch theilweise sogl. zu beziehen. Näh. in der Wohnung selbst.

339. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes heizbares Zimmer mit eig. Eingange sogl. zu vermiethen.

328. Durch ein unvorhergesehenes Ereigniß ist in der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Kasten, Keller ꝛc. zu verstiften.

329. Am Maximiliansplatz No. 22. im 1. Stock sind 3 bis 4 große, tapezirte, elegant meublirte Zimmer, für jede Herrschaft geeignet, sogl. mit oder ohne Küche zu beziehen.

277. In der Karlsstraße No. 13. ist Stallung auf 2 Pferde, Remise, heizbares Kutscherzimmer nebst Heueinlage zu vermieth. D. N. im 1. St.

278. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und das Näh. im 2. Stock daselbst zu erfragen.

285. Am Karlsplatze No. 14. über 1 Stiege vornheraus sind ein oder 2 Zimmer mit Alkoven sogleich zu vermiethen.

306. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2 Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

313. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer à 4 — 6 fl. per Monat zu verstiften.

251. Eine sehr schöne Wohnung von 6 heizbaren Zimmern und allen möglichen Bequemlichkeiten ist bis Georgi zu beziehen. Näheres Karlsstraße No. 4. ebener Erde.

262. In der Neuhauserstraße No. 16. ist die schöne große Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammer, großer Holzlege ꝛc. und mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 240 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

317. Ein gehäckelter Ridikül mit einem Strumpfgestricke wurde verloren u. ist gegen Erkenntlichkeit am Rindermarkt No. 8. im 1. Stock abzugeben.

322. Ein weiß- u. schwarzgefleckter tigerartiger Hühnerhund, großer Race, lang behängt, hat sich am 28. Jänner verlaufen. Der redliche Finder wolle selben in der Residenzstraße No. 16. im 1. Stock gegen Belohnung abgeben.

326. Am 28. Jänner Abends wurde ein schwarzes Halstuch vom Bürgersaal bis in die Schützenstraße No. 3. verloren. Der redliche Finder wolle selbes gegen Erkenntlichkeit im Salzstößler Mayerladen abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

276. Ein solides Frauenzimmer, welches schon bei einer Herrschaft als Jungfer gedient hat und sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht in derselben Eigenschaft eine Stelle und könnte sogleich eintreten.

283. Es sind 3000 — 4000 fl. auf sichere Hypothek sogleich auszuleihen. D. Uebr.

Feilschaften.

319. Neue, moderne, gepolsterte nuß- u. kirschbaumene Garnituren sind äußerst billig zu verkaufen; einzelne gebrauchte u. kleinere Kanapees zu 10, 12, 16, 18, 24, 36 fl.; Sessel per Stück 2 fl., 3 fl. 30 kr., 4 und 6 fl. in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen. Es werden auch alte Meubel darangenommen.

338. Am untern Anger ist ein kleines Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebr. ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

339. Eine alte Allee-Violin, verfertigt 1760, wahrhaft Orginal, ist zu verkaufen u. im Rosenthal No. 19. im 3. Stock zu erfragen.

340. In der Lerchenstraße ist ein kleines Haus mit Heulage, Remise und einem Gemüse-Garten; ferners ein sehr schöner Bauplatz mit Gartenantheil wegen Abreise theilweise oder im Ganzen zu verkaufen. D. Uebr.

273. Veronika Dengler, Federnhändlerin von Wasserburg und München mindert die Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten Pflaum-, Bett- und Schleißfedern um den billigsten Preis. Die Federn sind in einem geheizten Zimmer aufbewahrt und daher sehr ausgetrocknet. Die Niederlage befindet sich in der Theatiner-Schwabingerstraße beim Hofknopfmacher Wunsch No. 49. zu ebener Erde im Hofe.

Versteigerungen.

291. Samstag den 3. Februar 1844 werden in der Frühe um 10 Uhr in der kgl. Reitschule einige Wagen- und Reitpferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

300. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 1. Februar Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Büsten, Lampen, Spiegeln, Fortepiano, Flügel, sehr gut erhaltenen Meubeln, Bratenwender, Betten, Matratzen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

310. Donnerstag den 1. Februar l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird in der Karlsstraße No. 52. im 1. Stock wegen Abreise des Mr. Orme, k. engl. Gesandtschafts-Attaché dessen zurückgelassene elegante Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Kanapees, Sophas, Fauteuils, Sessel, Speise-, Spiel-, Klappen-, Consol- und andere Tische, Kommode-, Garderobe- und Speisekästen, Gemälde in vergoldeten Rahmen, einfache und Doppelflinten, Scheibenstutzen, Glaswaaren und Porzellain, Küchengeräthschaften und viele andere nützliche Gegenstände.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtstaxmann.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

321. Freitag den 16. Februar d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Jänner 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 25102 bis 33024. Buchhaltung II. von Nro. 8014 bis 10538.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 21. Februar öffentliche Versteigerung.

München den 20. Jänner 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Regriolf, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schneh, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 29. Jänner 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Manziarhy, Kaufmann von Wien. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Heinzlmann, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Obolenzky, Legations-Sekretär von Petersburg. Hr Fues, Kaufmann von Hanau. Hr. Greif, Kaufmann von Barmen. Hr. v. Mayer, Gutsbesitzer von Starzhausen. Hr. Worms, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Graf, Kaufmann von Eilenburg. Hr. Brandt, Kaufm. von Hanau. Hr. Danheimer, Buchhändler von Kempten.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Luber, Kaufmann von Freyburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. v. Löffelholz, fürstl. Oetting. Wallerstein. Domainen-Assessor von Wallerstein.

Im goldenen Hahn.

Hr. Daner, Pfarrer von Zolling. Hr Frhr. v. Closen, k. Kämmerer von Gern. Hr. Tonchon, Negotiant von Paris.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kaufmann, Handelsmann von Buck. Hr. Berolzheimer, Handelsmann von Gunzenhausen. Hrn. Rahter und Mehsheim, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Favero, Kaufmann von Venedig.

Im goldenen Bären.

Hr. von Görrig, Offizier von Augsburg. Hr. Prehl, Kaufmann von Redwitz. Hr. Schertl, Oberjäger von Gern.

Im goldenen Stern.

Hr. Grämer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hipper, Bräuer von Weilheim. Hr. Leichs, Kaufmann v. Würzburg. Hr. Berntochner, Baumeister von Landshut. Hr. Constam, Kaufmann von Niederwern.

In der goldenen Sonne.

Hr. Foutant, Geistlicher von Janvier. Mad. Aschirl, Magistrats-Offiziantensfrau von Neumarkt. Hr. Wetzel, Landarzt v. Ampfing. Mad. Schreckinger, Lederersgattin von Ampfing. Mad. Mußinan, Kaufmannsgattin von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hr. Geiger, Oberschweizer v. Schwaighof. Hr. Buchner, Gastgeber von Arnstorf. Hr. Steinberger, Gastgeber von Grübelhof. Hr. Schmidramsel, Gastgeber von Forsting.

In der blauen Traube.

Hr. Neulbach, Stabs-Auditor v. Bamberg. Hr. Tasch, Kaufmann von Glauchau. Hr. Linty, Notar von Piemont. Hrn. Bar. Beck; Merz und Striepen, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Sauer, Commis; Flach und Furth, Kaufleute von Stuttgart. Hr. Hertkorn, Kaufmann von Horb. Hr. Stolze, Verwalter von Ebersberg. Hr. Roß, Werkmeister von Ottdorf. Hr. Hilber, Fabrikant von Wien. Hr. Schütter, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Alton, Partikulier von Liverpool. Hr. Martin, Revierförster von Passau. Hr. Geisberg, Kaufmann von Köln.

Im Stachusgarten.

Frl. Schneller und Rauch, Assessorstöchter von Wallerstein. Hr. Beith, Professor von Augsburg. Hr. Göbel, Rothgerber von Reutlingen. Hr. Bauer, Schreiner von Eßlingen. Hr. Heiller, Kaufmann von Kempten. Hr. Krieger, Kaufmann von Dietenheim. Hr. Revier, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Gut, Kaufmann von Eckhofen. Hr. Brenner, Kaufmann von Allestried. Hr. Diebold,

Digitized by Google

Kaufmann von Reichertsried. Mad. Wolf, Registratorswittwe von Neuburg. Hr. Bähr, Uhrmacher von Zweibrücken. Hr. Fischer, Landrath von Wettenhausen. Hr. Boldt, Pfarrer von Aipach.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Kreiseisle und Müller, Handelsleute von Türkheim. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Schmid, Oekonom von Ulm. Hr. Golling, Oekonom von Walkshofen. Mad. Rosamunde Ludwig, Privatiere von Augsburg. Hr. Wutz, Rentamts-Verwalter mit Schwester von Offenstetten. Dem. Gerstmaier, Floßmeisterstochter von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Primavesi, Kaufmann von Augsburg. Hr. Steiert, Pharmazeut von Würzburg. Hr. Gambs, k. Förster von Rottelsdorf. Hr. Breitenbach, Kaufmann von Framersbach. Hr. Barth, Metzgermeister von Türkenfeld. Hr. Palm, Handelsmann von Adelsried. Hrn. v. Camerloher, v. Löschhorn und Bar, Stud. von Neuulm.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Jänner: Hrn. Hrn. Joseph Hüter, Sekretär Ihrer Majestät der Königin von Bayern, mit Josepha Riehl, k. b. Oberststallmeisterstabs-Offiziantenstochter v. d. Johann Nepomuk Sixtus Stoß, k. Landgerichts-Assessor in Obernburg, Regierungsbezirkes Unterfranken und Aschaffenburg, mit Susana Barbara Höchel, bgl. Uhrgehäusmacherstochter von Burghausen.

Gestorben sind:

Den 25. Jänner: Katharina Holz, bgl. Leibgarde-Hartschierefrau, 40 J. 10 M. alt. — Den 26.: Zäzilia Schmid, k. Artillerie-Oberfeuerwerkerstochter, 14 T. alt. — Den 27.: Theresia Josepha Eigner, Maurerstochter, 2 J. 2 M. 6 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

18 Kinder: 10 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 24. Jänner: Joseph Marschall, b. Korbmacher, 69 J. alt. — Katharina Kreß, bgl. Schneiderstochter, 6 J. 9 M. 20 T. alt. — Den 25.: Maria Wery, Viehhändlerstochter, 2 M. 9 T. alt. — Joseph Gerstlacher, Schriftsetzer, 39 J. alt. — Kreszenz Strehhuber, b. Lederausschneiderstochter, 2 J. 2 M. 12 T. alt. — Den 26.: Josepha Eisele, b. Schneiderstochter, 5 M. 20 T. alt. — Joseph v. Kurz, Lehrer und Werkführer in der v. Kurz'schen Beschäftigungs-Anstalt für krüppelhafte Kinder, 32 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 25. Jänner: Philipp Deckinder, b. Handelsmann, 45 J. 3 M. 20 T. alt. — Maria Agatha Englmaier, Brunnenwärterstochter, 12 T. alt. — Den 26.: Joseph Schaffner, Bildhauerssohn, 7 M. 26 T. alt. — Auxilius Steindl, Steindruckersgehilfe, 52 J. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

14 Kinder: 8 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 25. Jänner: Christ. Friedr. Baverlein, b. Tändlerssohn, 2 M. 18 T. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 22. bis 27. Jänner 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine
117	61	17	5	840	3	320

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 29. Jänner bis 5. Februar 1844.

Waizen Schäffel zu 26 fl. 17 kr. Korn Schäffel zu 19 fl. 8 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	18	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	3
„ vier „	1	3	2
„ acht Kreuzerlaib	2	7	—
„ sechszehn „	4	14	—

Waizen Schäffel zu 24 fl. 17 kr. Korn Schäffel zu 18 fl. 8 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel		Dreißiger	
	fl.	kr.	kr.	pf.
Mund-	2	11	8	—
Semmel-	1	47	6	2
Waizen-	1	31	5	2
Einbrenn-	1	15	4	2
Riemisch-	1	14	4	2
Roggen-	1	8	4	1
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	11	11	3
Gries ordinärer	2	39	9	3
Feine Gerstenmehl	4	40	11	2
Mittere Gerstenmehl	3	30	13	—
Ordinäre Gerstenmehl	2	48	10	2
Hühnermehl	—	56	3	2
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bruen	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 26. Jänner 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis.		Höchst Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Karpfen	—	16	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Nuten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	18
Alten	—	12	—	14
Wasser	—	—	—	—
Prasen	—	—	—	—
Rengben	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	12	—	18
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schmelzerk.	—	27	—	—
Ein — Landberger	—	20	—	28
Ein — Speiseläs	—	12	—	—

Digitized by Google

Summarische U

der

Rechnungsergebniſſe jener

der

königl. Haupt- und Reſiden

welche unter Adminiſtration der katholi
St Peter ſtehen

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 10. Sonntag den 4. Februar 1844.

Bekanntmachungen.

354. Mit allerhöchster Bewilligung wird nächsten Montag den 5. Februar d. J. zur größeren Bequemlichkeit des Publikums auch in dem Gebäude des vormaligen Theaters am Isarthore eine Leihanstalt unter der Verwaltung des Magistrats eröffnet, in welche man alle Tage mit Ausnahme an Sonn- und Feyertagen von 8 — 12 Uhr Mittags und von 2 — 4 Uhr Abends Darlehen gegen entsprechende Pfänder nach der Pfandhausordnung vom 25. Juni 1754 und 26. Juni 1806 erhalten kann.

München den 30. Jänner 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Fleischpreise betreffend.)

371. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hiesigen b. Metzger im Laufe dieses Monats das Pfund gemästetes Ochsenfleisch zu 12 und 13 kr. und das Pfund Kalbfleisch zu 12 und 13 kr. verkaufen.

München den 1. Februar 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Miethschaften.

342. In der Landschaftsgasse No. 2. ist über einer Stiege eine Wohnung bis Georgi zu vermiethen.

343. In der obern Frühlingsstraße No. 30. ist auf das Ziel Georgi eine schöne geräumige Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speise, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

341. In der Neuhauserstraße No. 22. vornheraus über einer Stiege sind 2 meublirte Zimmer, ein großes mit Alkoven um 12 fl. monatl. für einen oder 2 Herren und ein Nebenzimmer zu 6 fl. monatlich zu vermiethen.

344. Am obern Anger No. 7. ist über einer Stiege eine Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten an eine kinderlose und ruhige Familie zum nächsten Ziele Georgi oder Michaeli um 60 fl. jährlich zu beziehen.

346. In der Dachauerstraße No. 3. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Waschhausantheil um 72 fl. auf Georgi zu vermiethen. Auch ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Waschhausantheil um 54 fl. auf Georgi zu vermiethen.

347. In der Amalienstraße No. 2., nahe an der Theresienstraße ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Kellerantheil um 60 fl. jährlich sogleich oder auf das Ziel Georgi 1844 zu beziehen. Das Nähere auf der Hundskugel No. 1. im Melberladen.

351. In der Sporrergasse No. 3. sind 2 helle Wohnungen über 2 und 4 Stiegen zu vermiethen. Das Nähere ist über einer Stiege zu erfragen.

352. In der Schönfeldstraße No. 6. im 2. Stock ist an der Sonnenseite eine Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Küche mit einem Sparherde versehen, Waschgelegenheit und sonstigen Bequemlichkeiten bis auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde links zu erfragen.

355. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Rosenthal auf der Sonnenseite eine Wohnung im 3. Stock auf das Ziel Georgi um den Miethzins von 110 fl. zu beziehen. Dieselbe besteht aus 2 hübschen heizbaren Zimmern, einem Kabinete, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres ist zu erfragen im Rosenthal No. 15. über einer Stiege rückwärts links.

357. In der Sendlingergasse No. 52. sind 2 kleine Wohnungen rückwärts zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer selbst zu ebener Erde.

358. Im Thal No. 28. über 3 Stiegen ist ein meublirtes helles Zimmer an einen oder 2 Herren bis 20. Februar oder 1. März zu vermiethen und kann täglich Nachmittags angesehen werden.

359. Am Dultplatz No. 3. über 3 Stiegen können sogleich 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn vermiethet werden.

364. In der Karmelitenstraße No. 15. ist bis künftiges Ziel Georgi ein Laden gegen die jährl. Miethe von 70 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen. Ebenda ist auch ein großer Speicher für Getreide oder Hopfen aufzubewahren, gleichfalls gegen die jährliche Miethe von 80 fl. bis Georgi abzugeben.

365. In der Pfandhausstraße No. 5. über 1 Stiege ist eine Wohnung zu 140 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

367. In der Gruftgasse No. 5. ist eine schöne große Wohnung zu 6 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und übriger Bequemlichkeit bis Georgi zu vermiethen. Das Uebr. im 1. Stock.

369. Am Sendlingerthorplatz, Wallstraße No. 2. über 1 Stiege sind 2 ganz freundliche sehr gesunde Zimmer, solid meublirt, sogl. zu beziehen.

375. In der Theresienstraße No. 1 B. zu ebener Erde rechts ist ein schönes meublirtes Zimmer mit Bett an einen Herrn zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

Digitized by Google

370 In der Burggasse No 6. ist zu ebener Erde ein schönes Lokal zu 350 fl., eine Wohnung zu 300 fl. und eine rückwärts zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

360. Durch ein unvorhergesehenes Ereigniß ist in der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Kasten, Keller ꝛc. zu verstiften.

366. Auf der Lacken No. 10. ist ein Waschhaus mit Aufhäng zu 50 fl. und 2 Wohnungen zu 30 fl. und 50 fl. zu vermiethen.

373. Auf der Einschütt No. 4. über 2 Stiegen rechts ist ein sehr schönes, meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst 2 Betten für einen oder 2 solide Herren sehr billig zu verstiften und kann sogleich bezogen werden.

368. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes heizbares Zimmer mit eig. Eingange sogl. zu vermiethen.

315. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen (Eingang neben der Lederhandlung) eine schöne neu hergerichtete Wohnung mit Waschhausantheil ꝛc. vom nächsten Ziele an um 300 fl. jährl. zu verstiften.

324. In der Kaufingergasse No. 11. ist bis künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

327. Nächst dem botanischen Garten in der Sommerstraße ist im Hause No. 3. im Hofe eine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller-, Waschhaus- und Speicherantheil um 45 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen und das Uebr. in der Rosengasse No. 2. über 3 Stiegen zu erfragen.

330. Im Rosenthal No. 3. sind über 2 Stiegen 2 große meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

331. In der Prannersstraße No. 15. in der 1. Etage ist eine schöne Wohnung für das Ziel Georgi um 380 fl. zu vermiethen. Das Uebr. bei Herrn Major von Hagn über 3 Stiegen zu erfragen.

277. In der Karlsstraße No. 13. ist Stallung auf 2 Pferde, Remise, heizbares Kutscherzimmer nebst Heueinlage zu vermieth. D. N. im 1. St.

278. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und das Näh. im 2. Stock daselbst zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

349. Ein Armreif (Haarring) mit silberner Schließe und Rosette von Rubinen, verloren vom kleinen Rosengarten bis Haus No. 38. am obern Anger, wolle im letztbezeichneten Hause über 2 Stiegen 2. Thür links gegen Erkenntlichkeit abgegeben werden.

362. Ein gefundenes Gebetbuch kann in der Singstraße No. 15. zu ebener Erde abverlangt werden.

Feilschaften.

348. Wegen Geschäftsveränderung ist in der Amalienstraße, nahe an der Theresienstraße ein Haus, welches für verschiedene Geschäfte geeignet ist, indem sich bei diesem Hause ein großer Hofraum befindet, in welchem sich noch Hintergebäude anbringen ließen, zu verkaufen. Dasselbe ist in seiner Bauart so eingetheilt, daß es auch als 2 kleine verkauft werden kann und gegen wenig Baarerlag abgegeben wird. Näheres im Melberladen auf der Hundskugel No. 1. nächst dem Kreuzbräu.

356. Am untern Anger ist ein kleines Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebr. ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Digitized by Google

333. Ein Solitaire von $8^{12}/_{64}$ Carat ist um den festen Preis von 2500 fl. per comptant im fl. 24 Fuß zu verkaufen. Derselbe kann eingesehen werden: Pfandhausstraße No. 4. parterre links zwischen 12 und 2 Uhr Mittags.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

345. Montag den 12. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr

wird in der Sendlingerstraße No. 6093. der Mobiliar-Nachlaß der Stadtmusikuswittwe Katharina Prellinger gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht aus Commode- und Hängkästen, Betten, einer Hänguhr, mehreren alten Frauenkleidern, Violinen und Oelgemälden, dann verschiedenem Haus- und Küchengeräthe.

Sign. den 29. Jänner 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

Bekanntmachung.

363. In der Verlassenschaftssache des Graveurs Nikolaus Kupfer wird am

Montag den 12. Februar l. Js. Morgens 9 Uhr

im dießgerichtlichen Versteigerungslokale ein vom hiesigen Kunstvereine um den Betrag von 220 fl. zur Verloosung angekauftes Oelgemälde, von Lorenz Quaglio, eine Pferdetränke in einem Dorfe vorstellend, öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung dem Striche unterworfen.

Sign. am 26. Jänner 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Verschiedene Kundmachungen.

350. Ich finde mich veranlaßt, der Sage: als sey ich wieder im Besitze des am 10. Jänner l. Js. verloren gegangenen werthvollen Brillantschmuckes (colier); nicht minder dem böswilligen, selbst den redlichen Finder abschreckenden Gerüchte: als würde ich den Finder oder Ueberbringer wegen verspäteter Uebergabe gerichtlich verfolgen, mit dem Beisatze zu widersprechen, daß es bei der in mehreren hiesigen von dem Finder oder dermaligen Inhaber dieses Schmuckes vielleicht nicht gelesenen Blättern ausgesprochenen Belohnung von

100 fl.

sein Verbleiben hat und auf etwaiges Verlangen, auch den Namen des Finders oder Ueberbringers verschweigen will.

München am 30. Jänner 1844.

Cajetan Grf. von Berchem-Haimhausen,
k. b. Kämmerer und Landstand in Böhmen.

Militär-Zündhütchen.

361. Vermöge allerhöchster Bestimmung dürfen die in eigener Regie der kgl. Zeughaus-Haupt-Direktion erzeugten Militär-Zündhütchen allgemein verkauft werden.

Diese Verfügung zur öffentlichen Kenntniß bringend, werden zugleich alle jene mit dieser Zündung überhaupt zu handeln berechtigten Verleger gewarnt, von verschiedenen Militär- oder Privat Personen etwa zum Verkaufe an sie gebrachten bayer. Militär-Zündhütchen zu übernehmen, außerdem sich selbe die aus einem so unbefugten Verkaufe entstehenden Folgen selbst zuschreiben müssen; denn nur allein aus einem Zeughause werden Militär-Zündhütchen käuflich abgelassen.

München den 31. Jänner 1844.

Danksagung.

372. Für den schnellen und vielfachen Beistand bei dem in vergangener Nacht in meinem Gebäude der vormals Ulschneiderschen Tuch-Fabrik statt gehabten Brande zunächst den Gebäuden meiner Lohmühle entrichte ich meine ergebenste Danksagung, wünschend, daß meine theilnehmenden Freunde und Mitbürger vor ähnlichen Vorfallenheiten verschont bleiben mögen.

München den 2. Februar 1844

Sebastian Streicher.

Pfandauslösung und Versteigerung.

321. Freitag den 16. Februar d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Jänner 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 25102 bis 33024. Buchhaltung II. von Nro. 8014 bis 10538.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben be-

Digitized by Google

zeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 21. Februar öffentliche Versteigerung.

München den 20. Jänner 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. Schned, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. Jänner bis 2. Februar 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Nowabini, Kaufmann von Wien. Hr. Bar. von Schäzler von Augsburg. Hr. Locher, Privatier v. Rheinbayern. Hr. Gignovi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bingener, Administrator von Josklowitz. Hr. v. Kleist, k. preuß. Hauptmann. Hr. Mahr, Kaufm. v. Schweinfurt. Hr. Horner, Kaufmann von Glauchau. Hr. Bar. v. Linden, k. Kämmerer von Augsburg.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Graf von Schwerin von Wien. Hr. Bar. v. Sell, Oberstlieutenant und Reise-Marschall von Wien. Hr. v. Schak, Kammerjunker von Wien. Hr. Hauf, Negotiant von Paris. Hr. Fidele, Kaufmann von Paris. Hr. Lenoid, Negotiant von Dijon.

Im schwarzen Adler.

Hr. Nitz, Kaufmann von Leipzig. Hr. Liebius, Kaufmann von Augsburg. Hr. Eyers, Kaufmann von Crefeld. Hr. von Hartlieb, Stadtgerichts-Protokollist von Augsburg. Hr. Reibert, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Zabusenek, Commis von Landshut. Hr. v. Rauscher, k. Lieutenant von Ansbach. Hr. Luchini, Negotiant von Voltona. Hr. Bar. v. Westernach, Gutsbesitzer von Kromburg. Hr. Ulsam, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Wägemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Süß, Ingenieur von Stuttgart.

Im goldenen Bären.

Hr. Spraul, k. Oberlieutenant von Landau. Mad. Sabbadini, Privatiere von Augsburg. Mad. Elgershausen, Artillerie-Hauptmannsgattin von Augsburg. Hr. Wagner, Maler von Kaufbeuern.

Im goldenen Stern.

Hr. Forstner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kaiser, Gastgeber von Holzkirchen. Hr. Dinkelspühler, Kaufm. von Fürth. Hr. Maier, Kaufmann v. Segnitz. Hr. Killmaier, Kaufmann von Marktbreit. Hrn. Decker u. Sonnenmaier, Kaufleute von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Buchbieri, Zeichnungslehrer von Friedberg. Hr. Geer, Gastwirth von Redenfeld. Hr. Nickl, Gastwirth v. Kühdorf. Hr. Liz, Kaufmann von Sulzbach. Hr. Bausch, Rentenverwalter von Gründach. Hr. Knöpfler, Papierfabrikant von Wangen. Hr. Baumgärtner, Realitätenbesitzer von Reitengesling. Hr. Reißberger, Handelsmann von Holzkirchen. Hr. Schneider, Pharmazeut von Wolfratshausen. Hr. Simon, Sattler von Dinkelsbühl. Hr. v. Vogt, Gutsbesitzer von Vagen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Gerstner, Müller von Reisach.

In der blauen Traube.

Hr. Wildersberger, Pfarrer von Walding. Hr. von Zippelin, Privatier von Schorndorf. Hrn. Bruner, Plaher, Oswald und Heinzlmann, Kaufleute von Augsburg. Hr. Ulmann, Beamter von Frankfurt. Hr. Geniltaud, Gouverneur von Freyburg. Hr. Fischer, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Engels, Kaufmann von Solingen. Hr. Bautzmann, Kaufm. von Glauchau. Hr. Wagner, Kaufmann von Hemau. Hr. Hardegen, Kaufmann von Berlin. Hr. Müller, Kaufmann von Stuttgart. Hr. v. Zabuesnik, Geschäftsführer von Landshut. Hr. Dr. Du Val von Augsburg. Hr. Wronsky, Lythograph aus Krackau.

Im Stachusgarten.

Hr. Gollay, Negotiant von Constanz. Hr. Lamb, Kaufmann von Christiania. Hr. Miller, Silberarbeiter von Günzburg. Hr. Lorber, Privatier von Nürnberg. Hr. Ostheim, Bräuer von Kassel. Hr. Geith, Pharmazeut von Rothalmünster. Hr. Mayer, Ingenieur aus der Schweiz. Hr. Wittiger, Mechanikus von Luzern. Hr. Springer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bauer, Accessist von Bamberg. Hr. Streidl, Landgerichts-Assessor von Meirichstadt. Hr. Bar. v. Zündt von Vagen. Hr. Reidel, Blutegelhändler von Kemnath. Hr. Urban, Gerichtshalter von Wolfratshausen. Dem. Bischerl, Schuhmacherstochter von Magdeburg. Hr. Fell, Stud. von Augsburg. Hr. Schmidbuz, Kaufmann von Ulm. Hr. Bernhard, Maschinist von Kemnath. Hr. Brensleck, Kaufmann von Sulzfeld. Hr. Bar. v. Schaki von Regensburg. Hr. Dr. Schröder, Militär-Arzt von Ansbach. Hrn. Keser, Lehrer u. Valentin, Jagdgehilfe von Seefeld. Hr. Girodam, Kaminfeger von Rain. Hr. Resch, Baumeister u. Feistenmantel, Gastgeber von Partenkirchen.

Digitized by Google

Im Augsburger-Hofe.

Mad. Feldigel, Porzellainhändlerin von Regensburg. Hr. Bruner, Stadtschreiber von Friedberg. Hr. Gutmann, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Guggenheimer, Kaufmann von Hürben. Hr. Stahl, Oekonom von Gmünd. Hr. Werner, Privatier von Türkheim. Hr. Köck, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hartmann, Gutsbesitzer von Bregenz.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Bischoff, Privatier von Augsburg. Hr. Pogovszelsky, Goldarbeiter von Warschau. Hrn. Roberti, Sänger; Holz, Maler und Dr. Zillenbiller von Augsburg. Hr. Haag, Ingenieur von Kaufbeuern. Hrn. Bilgrater, Bortenmacher und Berghamer, Sattlermeister von Landsberg. Hr. Nikolai, Chirurg von Waltenberg. Hr. Beer, Uhrmacher von Zweibrücken. Hr. Widmann, Glaser von Bruck. Hr. Ulmer, Kistlermeister von Schöngeising. Hr. Schauer, Kistlermeister von Ueberacker. Hr. Sitti, Gastgeber von Eresing. Hr. Straucher, Gastgeber von Mittelstetten. Hr. Löhrer, Pulvermüller von Waldkirchen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 28. Jänner: Magdalena Koch, geb. Garter, kgl. Obermedizinal-Rathsgattin, 64 J. alt. — Augusta Magdalena Steinberger, k. Leibgarde-Hartschierstochter, 7 M. 21 T. alt. — Ludwig Stubenrauch, Schullehrerssohn, 13 T. alt. — Den 29.: Karolina v. Schanzenbach, k. Stadt-Rentbeamtenstochter, 8 M. 4 T. alt. — Den 30.: Alexander Reichart, Schneidermeisterssohn von Freising, 9 M. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 27. Jänner: Alois Neumaier, b. Metzgerssohn, 16 J. 10 M. alt. — Den 28.: Johann Bapt. Sedlmaier, b. Bierwirthssohn, 5 M. 26 T. alt. — Den 30.: Walb. Lichtl, Schuhmacherstochter, 22 J. alt. —

3 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben ist:

Den 28. Jänner: Wolfgang Stein, Taglöhner, 66 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 29. Jänner: Elisabetha Schmidtmüller, geb. v. Langsdorf, k. Hofraths- u. Universitäts-Professorswittwe v. Landshut, 57 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate Jänner 1844 folgende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf.	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf.	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf.	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf.	Schweine.	Preise per lb. kr.	pf.
	10	—		9	—		9	—		6	—		13	—
13	10	2	235	bis		262	bis		220	bis		53	bis	
				10	—		10	2		8	—		14	—

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XVIII. Münchner-Hopfenmarktes vom 1. Februar 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843.	24874	6880	31754	10082	21672	71	32	63	10	47	8
	Alt. 1839 à 1841.	21752	—	21752	—	21752	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	3657	1061	4718	1061	3657	85	—	85	—	85	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	5959	3689	9648	2052	7596	85	—	56	2	50	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	293	678	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	1493	—	1493	—	1493	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	5542	425	5967	1532	4435	100	—	84	4	78	—
	Leitmeritz, Auscha- er u. übrig böhmisch. Gut 1843.	2550	—	2550	—	2550	—	—	—	—	—	—
	Summa aller Hopfen.	66120	12733	78853	14727	64126	Geldbetrag 9867 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 3. Februar 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffe	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	549	2226	2775	2284	491	22	5	21	13	20	15	18493	42
Korn	236	948	1184	925	259	16	24	15	33	14	51	14394	2
Gerste	1783	4043	5826	4503	1323	15	10	14	28	13	18	65161	—
Haber	—	951	951	866	85	7	20	7	—	6	38	6071	21
Summa:	2568	8168	10736	8578	2158	—	—	—	—	—	—	184120	5
Leinsaamen	115	62	177	52	125	19	—	18	12	18	—	971	—
Repssaam.	13	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	128	62	190	52	138	—	—	—	—	—	—	971	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Weizen minder — fl. 9 kr. Korn mehr um — fl. 14 kr. Gerste minder um — fl. 25 kr. Haber minder um — fl. 19 kr. Leinsaamen minder um 1 fl. 40 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 27. Jänner bis 3. Februar 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch gemästet	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	18	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	36	—	—
— rohes Unschlitt	30	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 27. Jänner bis 3. Februar 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	2070	das Pf. zu	—	25	—	26
Gebirg-Butter	4601	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter	304	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	5500	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer	122000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	191	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	57	— — —	—	24	—	33
Indianen	108	— — —	1	30	2	24
Kapaunen	166	— — —	1	12	1	30
Gänse, alte	231	— — —	1	12	1	42
Junges	231	— — —	—	24	—	28
Enten, alte	100	— — —	—	26	—	40
Junges	100	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge	124	— — —	—	7	—	10
Spanferkeln	154	— — —	1	36	2	48

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	58	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	39	—
— - Birkenholz	8	51	—
— — Föhrenholz	7	30	—
— — Fichtenholz	7	15	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 11. Mittwoch den 7. Februar 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Sammlung für die in Griechenland befindlichen unbemittelten Deutschen zum Behufe ihrer Rückkehr in das Vaterland betr.)

378. Nachdem Seine Majestät der König am 18. Oktober v. J. allergnädigst zu genehmigen geruht haben, daß für die in Griechenland befindlichen, größtentheils aus Bayern bestehenden, dem Militär nicht angehörenden Deutschen, welche in Folge der September-Ereignisse daselbst brodlos geworden sind und, um dem ihnen drohenden Elende zu entgehen, die dringendsten Bitten um Unterstützung zur Rückkehr in's Vaterland gestellt haben, eine Sammlung veranstaltet werde, zu deren Erhebung Comités gebildet werden sollten, hat sich unterm 22. Oktober v. Js. (wie im Kreis-Intelligenzblatte S. 933 bekannt gemacht worden) ein Comité für die Haupt- und Residenzstadt gebildet, welches sohin mit höchster Genehmigung des k. Ministeriums des Innern vom 30. Oktober v. Js. an zugleich die Funktion eines Central-Comités übernommen hat, und gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern besteht:

aus dem k. Staatsrathe und Regierungs-Präsidenten v. Hörmann (Vorstand),
„ dem k. Kämmerer und Reichsrathe Grafen August von Seinsheim,
„ dem k. Kämmerer und General Major von Heydeck,
„ dem Domdechant Ritter von Oettl (Sekretär),
„ dem k. Kämmerer, Polizey-Direktor Freiherrn von Karg-Bebenburg (Cassier) und
„ dem 1. Bürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Dr. Bauer.

Wenn nun gleich das Central-Comité sich noch nicht in der Lage befindet, die durch Seine Majestät den König bei dessen Bildung angeordnete Rechnung zu stellen, so glaubt dasselbe doch vorläufig schon das bisherige Ergebniß der Sammlung und die davon geschehene Verwendung, welche sich, nachdem in Folge der Bekanntmachung vom 15. v. Mts. und Jahrs (Kreis-Intelligenzblatt S. 1600) über die Ausdehnung des Verwendungs-Modus eine Einsprache nicht erfolgt ist, auf dem Grunde des bekannt gegebenen Allerhöchsten Beschlusses auf alle in Folge der jüngsten Ereignisse in Griechenland hilfsbedürftig gewordenen unbemittelten Deutschen, ohne Unterschied, ob dieselben dem Civil- oder Militärstande dort angehört haben, erstreckt, in Nachstehendem zur öffentlichen Kenntniß bringen zu sollen.

Nach der unten folgenden Zusammenstellung betrugen die bis zum Schluße des Jahres 1843 eingegangenen Gelder für Unterstützung der in Griechenland befindlichen unbemittelten Deutschen zum Behufe ihrer Rückkehr in das Vaterland, und zwar:

Digitized by Google

I.	von den Allerhöchsten und höchsten Herrschaften	2560 fl. — kr.
II.	von den k. Stellen und Behörden zu München	1791 „ 5 „
III.	von den Sammlungen in der Haupt- und Residenzstadt	1229 „ 31 „
IV.	Reinertrag des von dem Pianisten Dr. Franz Liszt am 27. November v. Js. veranstalteten Concertes	1231 „ 42 „
V.	von den Lokal-Comités in Oberbayern	864 „ 30 „
VI.	von den übrigen Regierungsbezirken	7453 „ 2½ „
VII.	vom Auslande	496 „ 59 „
	in Summa	15,626 fl 49½ kr.

Nach derselben Zusammenstellung wurde hievon bis zum 31. Dezember v. J. verausgabt, und zwar:

I.	an das Ministerium des k. Hauses und des Aeußern zur Bestreitung der Kosten der Ueberschiffung von Griechenland nach Triest und zur Unterstützung der hilfsbedürftigen heimkehrenden Deutschen in Griechenland und bei ihrer Ankunft in Triest, für welch letztere in Athen an 12 Köpfe 1161 fl. 46 kr. und an mehrere andere in kleinen Gaben 70 fl. verausgabt worden.	7500 fl. — kr.
II.	Für Postporti und Post-Einschreibgebühren	22 „ 35 „
III.	Für Unterstützungen an dahier angekommene aus Griechenland zurückgekehrte unbemittelte Deutsche	386 „ — „

wovon

17	Bayern	272 fl.
1	Oesterreicher	4 fl.
1	Würtemberger	10 fl.
1	Braunschweiger	100 fl.

erhielten.

Zusammen	7908 fl. 35 kr.

so daß auf das Jahr 1844 ein Cassabestand von 7718 fl. 14¼ kr. überging.

Seit dem 1. Januar d. Js. sind bis zum heutigen Tage an weiteren Einnahmen, welche seinerzeit näher bekannt gegeben werden sollen;

I.	von k. Stellen und Behörden in München		60 fl. — kr.
II.	von den Sammlungen in der Haupt- und Residenzstadt		11 „ 48 „
III.	von den Lokal-Comités in Oberbayern		77 „ 35¾ „
IV.	aus den übrigen Regierungs-Bezirken		397 „ 17 „
V.	vom Auslande:		
	1) aus Preußen	17 fl. 30 kr.	
	2) aus dem Königreiche Sachsen	26 fl. 15 kr.	
	3) aus dem Großherzogthume Hessen	228 fl. 53 kr.	
			272 „ 38 „
	Zusammen		819 fl. 18¾ kr.

eingegangen, dagegen aber seit 1. d. Mts. weiter für Vereins-Zwecke verausgabt worden:

Digitized by Google

I. an das Ministerium des königl. Hauses und des Aeßern für den oben angeführten Zweck . . . . . 2500 fl. — kr.
II. für Porti . . . . . 1 „ 5 „
III. für Unterstützung an dahier angekommene, aus Griechenland zurückgekehrte unbemittelte Deutsche . . . . . 88 „ — „
nämlich
an 7 Bayern 68 fl. — kr.
an 1 Frankfurter 20 fl. — kr.

Zusammen 2589 fl. 5 kr.,

so daß dermal für die Zwecke der Sammlung die Summe von
5948 fl. 28½ kr.
noch bereit liegt, welche indessen, da die Zahl der Hilfsbedürftigen überhaupt noch nicht mit Sicherheit ermittelt und insbesondere der zur Bewirkung ihrer Rückkehr in das Vaterland nöthige Geldbetrag mit einiger Zuverläßigkeit nicht zu bestimmen ist, vor der Hand für Unterstützungen der heimgekehrten Deutschen allenthalben nur unter Beschränkung auf das unabweislichste Bedürfniß verwendet werden kann

München den 31. Jänner 1844.

Das Central-Comité
für Unterstützung der aus Griechenland heimkehrenden unbemittelten Deutschen.
v. Hörmann.

G. v. Oettl, Sekretär.

Zusammenstellung

über alle bis zum Schluße des Jahres 1843 eingegangenen Beiträge für Unterstützung der in Griechenland befindlichen Deutschen zur Rückkehr in's Vaterland und deren Verwendung.

Vortrag.	Geldbetrag.	
I.	fl.	kr.
Von den allerhöchsten und höchsten Herrschaften.		
Von Sr. Majestät dem König von Bayern	500	—
„ Ihrer Majestät der Königin von Bayern	300	—
„ Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen	250	—
„ Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin	200	—
„ Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Luitpold	150	—
„ Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Karl	300	—
„ Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin von Leuchtenberg	60	—
Seite	1760	—

*

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.
Uebertrag	1760	—
Von Ihrer Majestät der Kaiserin von Brasilien, Herzogin von Braganza	200	—
„ „ „ der Königin von Sachsen	200	—
„ „ Königl. Hoheit der Prinzessin Johann von Sachsen	200	—
„ „ „ „ der Frau Herzogin Louise von Bayern	100	—
„ Sr. Hoheit dem Herrn Herzog Maximilian in Bayern	100	—
Summa	2560	—

II.

Oberbayern.

München.

A. a Von den Königl. Stellen und Behörden.

Von dem königl. Obersthofmeister-Stabe	64	12
„ „ „ Oberstkämmerer- „	32	26
„ „ „ Obersthofmarschall- „	72	2
„ „ „ Oberststallmeister- „	30	42
„ „ „ Staatsrath	38	24
„ „ „ Ministerium des Kgl. Hauses und des Aeussern	29	50
„ „ „ „ der Justiz	15	24
„ „ „ „ des Innern	65	46
„ „ „ „ der Finanzen	60	32
„ „ „ „ des Kriegs	45	36
„ „ „ Oberappellationsgericht	55	6
„ der königl. Regierung von Oberbayern	90	42
„ dem Oberstrechnungshof (Rechnungskammer)	12	12
„ der königl. General-Post-Administration	15	18
„ „ „ „ Bergwerks- und Salinen-Administration	23	45
„ „ „ „ Zoll-Administration	20	48
„ „ „ Staatsschuldentilgungs-Commission	13	30
„ „ „ Steuerkataster-Commission	33	48
„ dem königl. protestantischen Oberconsistorium	26	18
„ „ I. k. Armee-Divisions-Commando	303	57
„ „ k. General-Auditoriat	17	36
„ „ k. Artillerie-Corps-Commando	40	6
„ der „ General-Lotto-Administration	17	12
„ „ „ Hoftheater-Intendanz	37	—
„ „ „ Hofbau-Intendanz	11	30
„ „ „ Hofgarten-Intendanz	5	42
„ „ „ Hofjagd-Intendanz	9	36
Seite	1189	—

Digitized by Google

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.
Uebertrag	1189	—
Von dem k. Cadetten-Corps-Commando	38	30
„ „ „ Leibgarde-Commando der Hartschiere	5	48
„ „ „ Gendarmerie-Corps-Commando	59	40
„ der „ Stadtcommandantschaft München	8	54
„ dem „ Kreis- und Stadtgerichte München	37	57
„ der „ Polizey-Direktion München	41	30
„ „ „ Akademie der bildenden Künste	16	6
„ „ „ „ „ Wissenschaften	29	10
„ „ „ Hofbibliothek	8	36
„ „ dem „ Reichs-Archiv	3	2
„ „ Hauptmünz-Amte	15	—
„ „ „ topographischen Bureau	13	15
„ der „ Militär-Fonds-Commission	6	24
„ „ „ Administrations-Commission der Militär-Fohlenhofe	15	54
„ „ „ Armee-Montur-Depot Commission	1	36
„ „ „ Haupt-Kriegs-Kasse	1	30
„ dem „ Landwehr-Regimentskommando von Oberbayern	33	42
„ der „ Gendarmerie-Compagnie der Hauptstadt München	15	33
„ dem Metropolitan-Capitel München-Freising	21	42
„ „ „ Pfarramte zu U. L. Frau	9	48
„ „ Clerus der Stadtpfarre zu St. Peter	15	36
„ dem k. Stadtrentamt München	1	20
„ „ „ Landrentamt „	2	42
„ „ „ Rektorat und den Professoren der Universität dahier	67	18
„ „ „ „ des alten Gymnasiums	7	54
„ „ „ „ des neuen „	13	30
„ „ „ „ der lateinischen Schule	8	54
„ „ „ „ „ Landwirthschafts- und Gewerbsschule	7	—
„ „ „ „ „ Baugewerksschule	50	—
„ „ „ „ „ polytechnischen Schule	9	24
„ „ „ Schulbücher-Verlag	6	6
„ „ „ Erziehungs-Institute für Töchter höherer Stände	2	20
„ „ „ Blinden-Institute	3	12
„ „ „ Taubstummen-Institute	3	12
„ der „ privilegirten Hypotheken- und Wechselbank	20	—
Summa	1791	5
β Von den Sammlungen aus der Stadt	1229	31
γ Reinertrag des von dem Pianisten Dr. Franz Liszt zu Gunsten des Vereins dahier am 27. November l. J. veranstalteten Concertes im königl. Hoftheater	1231	42

Digitized by Google

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.
B. Von den Comité's in Oberbayern.		
Von dem Comité für die Stadt Ingolstadt	225	36
„ „ „ „ „ Vorstadt Au	184	55
„ „ „ „ „ Stadt Freising	124	42
„ „ k. Landgericht Wasserburg	28	30
„ „ „ „ Mühldorf	35	32
„ „ „ „ Landsberg	50	42
„ „ „ „ Aichach	10	48
„ „ „ „ Altötting	31	35
„ „ „ „ Tittmoning	51	30
„ „ „ „ Bruck	21	30
„ „ „ „ Starnberg	48	2
„ „ Patrimonialgericht Seefeld	30	—
„ „ „ Kühbach	21	8
Summa	864	30
III.		
Von den übrigen königl. Regierungen.		
1) Von der k. Regierung von Niederbayern	476	44
2) „ „ „ „ der Pfalz	665	46
3) „ „ „ „ der Oberpfalz und von Regensburg	1075	54
4) „ „ „ „ von Oberfranken	1159	14½
5) „ „ „ „ von Mittelfranken	1833	32¼
6) „ „ „ „ von Unterfranken und Aschaffenburg	1081	52
7) „ „ „ „ von Schwaben und Neuburg	1160	—
Summa	7453	2¾
IV.		
Vom Auslande.		
1) Von Oesterreich	109	20
2) „ Sachsen (Königreich)	132	15
3) „ Würtemberg	50	—
4) „ Baden	100	—
5) „ Hessen-Darmstadt	100	—
6) „ der Schweiz	5	24
Summa	496	59
Zusammenstellung.		
I. Von den allerhöchsten und höchsten Herrschaften	2560	—
II. A. a Von den königl. Stellen und Behörden in der Haupt- und Residenzstadt München	1791	5
Seite	4351	5

Digitized by Google

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.
Uebertrag	4351	5
β Sammlungen aus der Stadt	1229	31
γ Erlös aus dem Concerte des Dr. Franz Liszt	1231	42
B. Von den Comité's von Oberbayern	864	30
III. Von den übrigen königl. Regierungen		
1) Von der k. Regierung von Niederbayern	476	44
2) „ „ „ „ der Pfalz	665	46
3) „ „ „ „ der Oberpfalz und von Regensburg	1075	54
4) „ „ „ „ von Oberfranken	1159	14½
5) „ „ „ „ von Mittelfranken	1833	32½
6) „ „ „ „ von Unterfranken und Aschaffenburg	1081	52
7) „ „ „ „ von Schwaben und Neuburg	1160	—
IV. Vom Auslande	496	59
Summa	15626	49½

Ausgaben.

Am 7. November 1843 an das Ministerium des königl. Hauses und des Aeussern abgeliefert	2000	—
Am 25. November 1843 wiederholt dahin abgeliefert	4000	—
Am 31. Dezember 1843 abermals dahin abgegeben	1560	—
Für Postporto und Post-Einschreib-Gebühren	22	35
An Unterstützungen verausgabt	386	—
Summa aller Ausgaben	7908	35

Bilance.

Einnahmen	15626 fl. 49½ kr.	
Ausgaben	7908 fl. 35 kr.	
Kassabarschaft	7718 fl. 14½ kr.	

München den 31. Dezbr. 1843.

Frhr. von Karg-Bebenburg, Kassier.

***

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betr.)

316. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Lichtmeß haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 5., 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8., 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11., 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14., 15. und 16. Februar,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. und 20. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 23. und 24. Februar,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 25. und 26. Februar.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziele-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

Digitized by Google

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 30. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

382. In der Theresienstraße No. 8. im 1. Stock sind 3, 4 oder 5 schöne Zimmer, auch mit Küche, Keller, mit oder ohne Meubel zu beziehen.

383. In der Gruftgasse No. 6. im 1. Stock sind 3 Zimmer, Vorzimmer, Salon neutapezirt, Kuche mit Kunstherd, Keller, zu 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Näh über 2 Stiegen.

384. Im Thal Petri No. 71. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes meublirtes heizbares Zimmer monatl. um 6 fl. zu vermiethen.

376. In der Sonnenstraße No. 8. ist eine Wohnung im dritten Stock links, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speise, Garderobe, Magdkammer, Keller und Kastenantheil, nebst Waschgelegenheit, bis auf Georgi, eingetretener Verhältniße wegen, zu vermiethen. Die Wohnung ist von 2 bis 4 Uhr Nachmittags zu sehen und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege links zu erfragen.

380. Aufs kommende Ziel Georgi sind zu beziehen: a. Eine schöne freundliche Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Küche ꝛc. zu 110 fl. vor dem Isarthor. Im Hause No. 8 an der Hofstatt: b. Eine kleine Wohnung über 2 Stiegen zu 54 fl. und c. das Wirthslokal zu ebener Erde zu 150 fl. jährliche Miethe. D. Ueb.

386. Im Rosenthal No. 3. im 2. Stock sind 2 schöne meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

387. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen zu 90 fl. und 135 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Näh. zu ebener Erde.

388. In der Herrnstraße No. 22. ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten für 230 fl. zu vermiethen. Stallung für 3 Pferde ist auch zu verstiften.

390. Im ehemaligen Schulbücher-Verlage in der Sophienstraße No. 2. ist eine schöne Wohnung über einer Stiege mit 6 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Waschgelegenheit und Speicher auf Georgi zu vermiethen. Auch kann Stallung zu 3 Pferde dazu abgegeben werden. Diese Wohnung ist zuverläßig anzusehen von 3 — 4 Uhr.

389. Im Himbselhause No. 30. vornheraus, Eingang unter der Altane über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vergeben.

391. Ein schön meublirtes Zimmer vornheraus nebst Nebenzimmer mit eigenem Eingange ist in der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen sogleich zu beziehen.

393. In der Arzisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller und Speicher um die Miethe von 240 fl.

Digitized by Google

zu vermiethen. Auch ist im 2. Stock eine ähnliche Wohnung nebst Waschgelegenheit auf das Ziel Georgi zu beziehen.

392. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 8 fl. gleich zu beziehen und im 3. Stock links zu erfragen.

395. In der Theresienstraße No. 6. über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzlege bis auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Es kann auch Stallung dazugegeben werden.

397. In der Kreuzstraße No. 32. ist eine helle trockene Wohnung zu 120 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

398. Auf dem Promenadeplatze No. 14. über 2 Stiegen vorneraus ist eine hübsche Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Holzlege um 120 fl. jährlich bis Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

399. Auf dem Promenadeplatze No. 14. ist über 2 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern um 48 fl. jährlich bis Georgi zu beziehen.

343. In der obern Frühlingsstraße No. 30. ist auf das Ziel Georgi eine schöne geräumige Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speise, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

347. In der Amalienstraße No. 2., nahe an der Theresienstraße ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Kellerantheil um 60 fl. jährlich sogleich oder auf das Ziel Georgi 1844 zu beziehen. Das Nähere auf der Hundskugel No. 1. im Weiberladen.

351. In der Sporrergasse No. 3. sind 2 helle Wohnungen über 2 und 4 Stiegen zu vermiethen. Das Nähere ist über einer Stiege zu erfragen.

357. In der Sendlingergasse No. 52. sind 2 kleine Wohnungen rückwärts zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer selbst zu ebener Erde.

359. Am Dultplatz No. 3. über 3 Stiegen können sogleich 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn vermiethet werden.

375. In der Theresienstraße No. 1 B. zu ebener Erde rechts ist ein schönes meublirtes Zimmer mit Bett an einen Herrn zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

373. Auf der Einschütt No. 4. über 2 Stiegen rechts ist ein sehr schönes, meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst 2 Betten für einen oder 2 solide Herren sehr billig zu verstiften und kann sogleich bezogen werden.

331. In der Prannersstraße No. 15. in der 1. Etage ist eine schöne Wohnung für das Ziel Georgi um 380 fl. zu vermiethen. Das Uebr. bei Herrn Major von Hagn über 3 Stiegen zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

279. Eine ordentliche Frauensperson sucht ein solid annehmbares Unterkommen als Haushälterin, indem selbe im Häuslichen bewandert ist, und würde sich, da sie im Lesen und Schreiben gut besteht, auch in ein Geschäft eignen. Näheres Schäfflergasse No. 20. über 1 Stiege.

377. Es wird ein zur Färberei passendes Local mit Laden zu miethen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

Feilschaften.

381. Im Rosenthal No. 13. über 2 Stiegen sind Herrnhemden zu 2 fl. 30 kr., 1 fl. 44 kr., 1 fl. 30 kr., Unterhosen von Barchent zu 1 fl. 18 kr., Handtücher zu 18 kr. zu verkaufen.

396. In der Prannersstraße No. 26. ist eine noch nach neuestem Geschmacke bestehende Laden-Einrichtung von Nußbaumholz auf Mahagoni-Art gepeizt und politirt, billig zu verkaufen. Dieselbe besteht von drei Seiten in Glaskästen, die Gesimse vergoldet, überhaupt für jede Galanterie-Waarenhandlung geeignet. Die Auslage in Form eines Hufeisens faßt in sich 45 Schubladen, davon 2 zum Verschließen. Die ganze Einrichtung kostete über 1000 fl. und da sie für den Eigenthümer entbehrlich ist, so wird dieselbe äußerst billig abgegeben und kann täglich von 2 — 3 Uhr Nachmittags, jedoch nur im Laufe des Monats Februar in Augenschein genommen werden.

348. Wegen Geschäftsveränderung ist in der Amalienstraße, nahe an der Theresienstraße ein Haus, welches für verschiedene Geschäfte geeignet ist, indem sich bei diesem Hause ein großer Hofraum befindet, in welchem sich noch Hintergebäude anbringen ließen, zu verkaufen. Dasselbe ist in seiner Bauart so eingetheilt, daß es auch als 2 kleine verkauft werden kann und gegen wenig Baarerlag abgegeben wird. Näheres im Melberladen auf der Hundskugel No. 1. nächst dem Kreuzbräu.

353. Ein Solitaire von $8^{11}/_{32}$ Carat ist um den festen Preis von 2500 fl. per comptant im fl. 24 Fuß zu verkaufen. Derselbe kann eingesehen werden: Pfandhausstraße No. 4. parterre links zwischen 12 und 2 Uhr Mittags.

Versteigerungen.

394. Dienstag den 13. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Wohnung Rosenstraße No. 113, werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Privatierswittwe Hammer, gegen sogleich baare Bezahlung folgende Gegenstände öffentlich versteigert:

Betten mit Pferdhaarmatratzen, Sepha's, Kommodkästen, Tische von Nuß und Kirschbaumholz, Stockuhren von Bronce, Leuchter, Löffel von Silber, eine Monstranze, Ohrringe mit Perlen und Brillanten, Küchengeräthschaften von Zinn, Kupfer und Porzellan, dann Frauenkleider, Bett- und Tischwäsche, endlich mehrere Oelgemälde von ältern und neuern Meistern u. a. m.

Die Gold- und Silbergegenstände kommen Dienstag von 11 bis 12 Uhr, die Oelgemälde Nachmittags von 3 bis 4 Uhr zum Aufwurfe.

Sign. am 2. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Singer.

Proklam.

395. In der Verlassenschaftssache des Georg Vierlbauer wird das ½ Markt Gut zu Anzing d. G. dem öffentlichen Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung unterstellt.

Dasselbe besteht aus Wohnhaus mit Pferd- und Kühstall, sammt Stadel und Wagenschupfe, dann 27 Tagw. 68 Dec. Gutsgründen, worunter 0, 52 Dec. Haus- und Hofraum, 24 Tagw. 64 Dec. Aecker und 2 Tagw. 42 Dec. Wiesen, ist bodenzinsig zum K. Rentamte Ebersberg, gerichtsbar zum K. Landgerichte daselbst.

Die auf dem Gute ruhenden Staats- und Gemeindelasten, so wie die näheren Kaufsbedingungen kommen am Verkaufstage selbst zur Kenntniß.

Tagfahrt ist angesetzt auf

Montag den 4. März früh 9 Uhr

im Wirthshause zu Anzing, und werden hiezu mit gehöriaen Leumunds- und Vermögens-Zeugnißen versehene Kaufsliebhaber eingeladen.

Ebersberg am 30. Jänner 1844.

Königl. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Rottmanner.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

321. Freitag den 16. Februar d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Jänner 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 25102 bis 33024. Buchhaltung II. von Nro. 8014 bis 10538.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben be-

Digitized by Google

zeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 21. Februar öffentliche Versteigerung.

München den 20. Jänner 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. Schnetz, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 5. Februar 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Müller und Leiblin, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Petersen, Kaufmann von Lenepp. Hr. Metz, Kaufmann von Wesel. Hr. Bodneger, Kaufmann von Berlin. Hr. Kreitmaier, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Benker, Kanzleirath von Weißenhorn. Hr. Lauer, Professor von Aschaffenburg. Hr. Sander, Kaufmann von Crefeld. Fr. v. Schätzler, Banquiersgattin v. Augsburg.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Salamann, Negotiant v. Paris. Hr. Vogel, Kaufmann von Norfalk. Hr. Daragan, k. k. Hauptmann von Wien. Hrn. Fovoguini u. Fegio, Negotianten aus Hannover.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schöner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Zügli, Kaufmann von Zürich. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Bodmann, Gutsbesitzer von Etting. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rosenbusch, Kaufmann von Pfersee. Hr. Maier, Privatier von Neuburg. Hr. Oberdorfer, Kaufmann von Kriegshaber.

Im goldenen Bären.

Hr. Wolf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schweiger, Kaufmann von Neuburg. Mad. Burger, Apothekersgattin v. Aibling. Dem. Riggl, Kaufmannstochter v. Tölz.

Im goldenen Stern.

Hr. Mann, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Lesche, k. griech. Quartiermeister.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hilpoldsteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Luginger, Bräumeister von Holzkirchen. Hr. Seitz, Kaufmann mit Gattin von Haag. Hr. Mittermeir, Bierbräuer mit Sohn von Haunersdorf. Hr. Mall, Waffenschmidssohn von Bruck.

Im goldenen Löwen.

Dem. Scherrer, Schuhmacherstochter v. Inkofen. Dem. Beck, Sattlerstochter von Eversberg.

In der blauen Traube.

Hr. Schille, Kaufmann von Grünberg. Hr. Bachmann, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Drexel, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Köster und Seemann, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Karst, Kaufmann von Pforzheim. Hrn. Wagner und Stern, Kaufleute von Ulm. Hr. Lindorfer, Baumeister von Siebenbürgen. Hr. v. Spieß, k. Kreisrath von Bayreuth. Hr. Böhm, Kaufmann von Obernbdorf. Hr. v. Cramer, k. Lieutenant von Straubing.

Im Stachusgarten.

Hr. Hirsch, Kaufmann von Mainz. Hr. Fink, Architekt von Berlin. Hr. Sigl, Kaufmann von Weingarten. Hr. Revier, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Schönmetzler, Handelsmann von Grönenbach. Hr. Gut, Handelsmann von Eckhofen. Hr. Röser, Rechtspraktikant von Landshut. Hr. Richard, Zollassistent von Regensburg. Hrn. Wasser und Fickler, Privatiers v. Wasserburg. Hr. Hofmann, Weinhändler von Augsburg. Hr. Hohenadel, k. Revierförster von Illertissen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Rothschild, Bräupraktikant von Augsburg. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hrn. Müller und Kreiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Moser, Oekonom von Walkshofen. Hr. Kirchbichler, Oekonom von Kaufbeuern. Hr. Conradi, Particulier von Darmstadt. Hr. Bernhart, Privatier von Mannheim. Hr. Dietrich, Gutsbesitzer von Fichtenau.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Dr. Faber und Dr. Stadler von Stuttgart. Hr. Rösch, Privatier von Munzingen. Hr. Renner, Bräumeister von Obernthal. Hr. Spiegel, Gastgeber von Höchstädt. Hr. Ritter, Bräuer von Rieden. Dem. Schuster, Fabrikantenstochter von Höchstädt. Hr. Schonach, Maler von Dingelbach. Hr. Forster, Privatier von Remersdorf. Dem. Windprecht, Antiquarstochter u. Hr. Stöbel, Maler von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

17 Kinder: 7 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 23. Jänner in Salzburg: Hr. Joh. Hautmann, k. Kadet im Linien-Infanterie-Regiment Kronprinz, mit Barbara Anna Friend., Handelsmannstochter in Salzburg. Den 27. in München: Hrn. Hrn. Friedr. Jos. Lindauer, Prokuraträger dah., mit A. Sepp, Rothgerberstochter dahier. Den 28.: Joh Riedl, Landkramhändler dah., mit Walburga Beck, Offizientenstochter dahier. Thomas Birnböck, b. Graveur, mit Maria Anna Franziska Geißberger, Schneidermeisterstocht. dah. Adolph Ferdinand Johann Liebschuez, Privatier und Hausbesitzer dah., mit Frl. Amalia M. Schöller, Sekretärstochter dah.

Gestorben sind:

Den 31. Jänner: Johann Georg Griffel, b. Weber, 53 J. alt. — Den 1. Februar: Regina Stöckl, Milchmannstochter, 9 M. alt. — Maria Maurer, k. Advokatenswittwe von Pfaffenhofen, 77 J. alt. — Fabricius Evaristus Graf Pocci, k. b. Kämmerer, Generallieutenant, Oberstthofmeister Ihrer Majestät der Königin, Großkreuz des Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone, Ehrenkreuz des Königlichen Ludwigs-Ordens, des griechischen Erlöser-Ordens Großkreuz, Johanniter-Ordens Ehrenritter und Offizier der französischen Ehrenlegion, Besitzer des Ritterlehens Ammerland, 77 J. 3 M. 6 T. a.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

17 Kinder: 14 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 28. Jänner: Nikolaus Wimmer, Schuhmachergesell von Kleinmünster, k. Lbg. Kahfurth, 38 J. alt. — Den 30.: Joseph Kaiser, Bäckergesell von Simbach, k. Lbg. Kötzting, 25 J. alt. — Anton Holzer, Säcklergesell von hier, 34 J. alt. — Josepha Mitterwallner, Steuer-Revisorstochter, 8 J. 11 M. alt. — Den 31.: Anton Spiller, Steuerkataster-Funktionär von Lindenberg, k. Lbg. Weiler, 35 J. alt. — Anton Wurzer, Metzgerknecht von hier, 38 J. alt. — Anna Maria Krump, b Schneiderstochter von der Au, 7 M. 15 T. alt. — Den 1. Februar: Katharina Edelmann, Gromeiterstochter, 4 M. 2 T. alt. — Ignaz Reger, Maurerpaliersohn, 1 M. 21 T. alt. — Michael Klein, bgl. Bierwirthssohn, 10 M. 6 T. alt. — Josepha Schlett, geb. Freyin v. Schleich, k. Pagerie-Professorswittwe, 77 J. alt. — Den 2.: Eugen Floßmann, b. Bräuersohn 31 J. alt. — Viktoria Sedlmaier, Bauerstochter von Etterschlag, k. Lbg. Starnberg, 24 J. alt

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 2. Februar: Simon Bigleder, b. Wäscher 55 J. 4 M. alt.
2 unehl Knaben.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 23. Jänner: Hrn. Hrn. Johann Ernst Steinmüller, Hufschmidmeister in Argelsried, k. Lbg. Starnberg, mit Katharina Gaßer, Bauerstochter von Argelsried. Den 1. Februar: Friederich Ludwig Peter Bayer, königl. Proviantkammer-Offiziant dahier, mit Theresia Aloisia Barbara Urban, Staatsrathsdienerstochter von hier.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 30. Jänner: Hr. Michael Gottlieb, b. Schuhmachermeister dahier, mit Kreszenz Neudorfer, Negotiantenstochter u. Weißnäherin von hier.

Gestorben ist:

Den 1. Februar: Jeanette Neustetter, Wechslerstochter, 13 T. alt.

Berichtigung. Im Polizey-Anzeiger Stück 10. vom 4. Februar 1844 lies unter den Kundmachungen Seite 98 bei No. 372 „Für den schnellen und vielfachen Beistand bei dem in vergangener Nacht in einem Gebäude der vormals Utzschneider'schen Tuchfabrik ꝛc" statt: „in meinem Gebäude."

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 29. Jänner bis 3. Februar 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
130	66	20	7	973	8	362

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 5. bis 12. Februar 1844.

Waizen Schäffel zu 26 fl. 11 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 30 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Un.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	19	2

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Un.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	1
„ vier „	1	2	2
„ acht Kreuzerlaib	2	5	—
„ sechszehn „	4	10	—

Waizen Schäffel zu 24 fl. 11 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 30 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-	2	10	8	—
Semmel-	1	46	6	2
Waizen-	1	30	5	2
Einbrenn-	1	14	4	2
Riemisch-	1	15	4	2
Roggen-	1	9	4	1
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	10	11	3
Gries ordinärer	2	38	9	3
Feine Gersten	4	40	17	2
Mittere Gersten	3	30	13	—
Ordinäre Gersten	2	48	10	2
Hühnermehl	—	56	3	2
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Brenn	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 2. Februar 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst Preis fl.	Höchst Preis kr.
Karpfen		—	16	—	20
Hechte		—	24	—	28
Huchen		—	42	—	48
Ruten		—	42	—	48
Forellen		—	54	1	—
Aalfische		1	48	—	—
Barben		—	14		18
Alten		—	12	—	14
Waller		—	—	—	—
Praxen		—	—	—	—
Renghen		—	—	—	—
Birschlinge		—	—	—	—
Bachfische		—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.		—	12	—	18
Frösche das Wiedel			12	—	18
Schnecken d. Hund.		—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.		—	27	—	—
Ein — Hochberger			20		28
Ein — Speisekäs		—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 12. Sonntag den 11. Februar 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Freskogemälde in den Arkaden des kgl. Hofgartens betr.)

416. Die wiederholte Beschädigung der Freskogemälde in den Arkaden des kgl. Hofgartens, welche Jedermann mit Indignation erfüllet, hat den Magistrat im Vereine mit dem Gemeinde-Collegium veranlaßt, eine Belohnung von fünfzig Ducaten für denjenigen festzusetzen, welcher diesen gemeinen Frevler der begangenen That überweiset, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

München den 6. Februar 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

---

437. Die Vermächtnisse und Schankungen, welche den unter dießseitiger Verwaltung stehenden Wohlthätigkeits-Stiftungen während des abgewichenen Verwaltungsjahres 1842/43 von edlen Wohlthätern zugewendet wurden, werden in dem nachfolgenden Verzeichnisse mit der Versicherung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Gaben zu den bestimmten Zwecken auf das gewissenhafteste verwendet werden.

München den 1. Februar 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Vermächtnisse und Schankungen, welche die hiesigen städtischen Wohlthätigkeits-Stiftungen im Laufe des Verwaltungsjahres 1842/43 erhalten haben.

Namen der Stifter und Wohlthäter.	Benennung der Stiftungen, für welche die Vermächtnisse und Schankungen bestimmt worden sind.	Betrag dieser Vermächtnisse und Schankungen. fl.	kr.
1) Sanktjohanser Jos., Privatier dahier.	Allgemeines Krankenhaus.	400	—
2) Pieregg Friedrich Joseph, Graf von, k. b. Kämmerer, Generalmajor ꝛc. ꝛc.	detto.	200	—
3) Heiß Franz, b. Floßmeister von hier.	Allgemeines Krankenhaus,	50	—
	Kinderhaus,	50	—
	St. Josephspital.	50	—
4) Plackner Elisabeth, k. Hofspiegel-Fabrikantenswittwe.	Allgemeines Krankenhaus.	100	—
5) Klöck Karl, Benefiziat dahier.	detto.	165	13½
6) Bader Andreas, Domkapitular und Dompfarrer dahier.	Waisenhaus.	100	—
7) Schütz Elise, k. Rittmeisterswittwe.	detto.	100	—
8) Minutti Jos., k. Hofuhrmacher dahier.	heil. Geistspital.	200	—
9) Lindauer Franz, b. Handelsmann u. Magistrats-Rath dahier.	detto.	500	—
10) Lindauer Klara, dessen Gattin.	detto	500	—
	Summa	2415	13½

Miethschaften.

407. Es sind 2 bis 3 Zimmer, hübsch meublirt, einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen. D. Uebr.

406. In der Sendlingergasse No. 48. auf der Sonnenseite ist eine kleine Wohnung über 3 Stiegen mit 2 Zimmern, einer Kammer und Küche um den Jahreszins von 60 fl. auf Georgi zu beziehen. Das Uebr. über einer Stiege.

Digitized by Google

404. Am Färbergraben No. 17. ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und mit einem Kochofen versehen, um 2 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

---

405. Am Frauenplatze No. 7. ist sogleich eine Stallung, Wagenremise und ein großer Speicher zu vermiethen. Auch ist daselbst im 4. Stock eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu beziehen. Das Uebr. im 2. Stock.

---

408. In der Theaterstraße No. 32. im 3. Stock ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

---

409. In der Marstraße No. 3. zu ebener Erde ist eine sehr schöne Wohnung an eine solide Familie zu vermiethen. Sie besteht in 6 schönen Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Holzlegen, Waschhausantheil, Speicher, großem Hofraume, ist mit 2 Wasser versehen u. allen übrigen Bequemlichkeiten. Sie ist auf das Ziel Georgi um 280 fl. jährlich zu beziehen und beim Hauseigenthümer links zu erfragen.

---

410. In der Sendlingergasse No. 71. ist ein geräumiger Speicher, geeignet zu einer Niederlage, sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Näh. über einer Stiege vorwärts.

---

411. In der Dachauerstraße No. 7. ist die Wohnung im 2. Stock rechts, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. und sonstigen Bequemlichkeiten um 190 fl. jährl. auf das Ziel Georgi 1844 zu vermiethen. Näh. Kaufingerstraße No. 24. zu ebener Erde.

---

401. In der Lerchenstraße No. 4. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten auf's Ziel Georgi zu 60 fl. jährlich zu verstiften.

---

402. In der Theresienstraße No. 1 a., nächst an der Ecke der Ludwigsstraße ist ein Laden mit geräumigem Nebenzimmer, ebenso auch eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, großer Küche, Holzlege, Kasten und Keller zum Ziele Georgi zu vermiethen und im 3. Stock zu erfragen.

---

412. An der Dachauerstraße No. 6. sind 2 Salons, jeder mit 2 — 3 Zimmern bis auf das Ziel Georgi zu verstiften und zu erfragen daselbst über 2 Stiegen.

---

413. In der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ist ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Kasten, Keller ꝛc. zu verstiften.

---

414. In der Theatinerstraße No. 5. ist auf das Ziel Georgi ein Laden zu vermiethen. Das Nähere beim Schleibingerbräu.

---

417. In der Herzogspitalgasse No. 11. ist eine schöne Wohnung im 3. Stock mit 7 Zimmern, davon 5 heizbar, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheiten um 240 fl. jährlich auf das Ziel Georgi zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

---

418. In der Briennerstraße No. 7. über 3 Stiegen im Knorr'schen Bräuhause ist ein schön meublirtes Zimmer mit Klavier bei einer kinderlosen Familie sogleich zu vermiethen.

---

420. Am Schrannenplatze No. 12. ist der 3. Stock zu vermiethen und kann zu Georgi bezogen werden.

---

421. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes heizbares Zimmer mit eig. Eingange sogl. zu vermiethen.

---

422. In der Schönfeldstraße No. 10. ist im 1. Stock eine Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen. Zu ebener Erde rechts zu erfragen.

*

Digitized by Google

423. In der Kaufingergasse No. 11. ist bis künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

424. Auf der Auer-Lüften No. 10. in der Rosenheimerstraße ist ein Haus sammt Stall, Heulage, Holzlege und Brunnen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

425. In der Müllerstraße No. 24. ist eine Wohnung im 1. Stock um 210 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

426. In der Theatinerstraße No. 9. ist die Wohnung über 1 oder 2 Stiegen sammt Stallung auf 2 Pferde, meublirt oder unmeublirt auf nächstes Ziel zu vermiethen.

428. In einer der schönsten und belebtesten Straßen der Stadt ist ein großer Eckladen bis Georgi oder Michaeli zu vermiethen. Auskunft ertheilt das Quartier-Vermiethungs-Bureau.

429. In der Amalienstraße No. 51. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

430. In der Burggasse No. 6. ist zu ebener Erde ein schönes Lokal zu 350 fl, eine Wohnung zu 300 fl. und rückwärts eine Wohnung zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

432. Auf Georgi sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine um 75 fl. und eine um 38 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Blumenstraße No. 3. vor dem Sendlingerthore.

434. In der Fürstenfeldergasse No. 15. sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stock vornheraus mit 5 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

438. In der Briennerstraße No. 4. ist im Rückhause eine kleine freundliche Wohnung auf Georgi zu beziehen. Das Uebr. über einer Stiege vorwärts, wo auch 2 meublirte Zimmer monatweise zu beziehen sind.

435. In Schwabing ist eine kleine Wohnung um 24 fl. halbjährig zu vermiethen. Zu erfragen Dienersgasse No. 17. über 2 Stiegen rechts.

441. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am Frauenplatze No. 4. über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis Georgi zu vermiethen.

442. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit oder ohne Nebenzimmer sogl. zu vermiethen.

443. In der Amalienstraße No. 16. ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung sogleich zu vermiethen.

445. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und das Nähere im 2. Stock zu erfragen.

446. Am Heumarkt No. 5. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich bis 1. März zu beziehen.

447. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude sind im 1. Stock, 3. Thor, Eingang durch den Hof, Thüre 22. 3 sehr schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

448. Am Karlsplatze ist über einer Stiege eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33.

Digitized by Google

449. In der Schäfflergasse No. 22. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer und Küche zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen.

450. In dem Spiegelfabriks-Gebäude, Fürstenfeldergasse No. 8. ist eine Wohnung im 2. Stock rückwärts von 2 großen Zimmern, großer Küche, Magdkammern mit Holzlege nebst Waschhaus, Mang und Waschtrockene-Antheil bis Georgi zu beziehen. In demselben Hause sind auch 2 große einzelne Weinkeller bis Georgi zu beziehen.

452. In der Frühlingsstraße No. 18. sind Ende Februar 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

453. Wegen bevorstehender Abreise einer Familie ist an der Sommerstraße No. 7. im 1. Stock rechts eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und auf das Ziel Georgi, vielleicht auch schon früher, zu beziehen.

384. Im Thal Petri No. 71. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes meublirtes heizbares Zimmer monatl. um 6 fl. zu vermiethen.

386. Im Rosenthal No. 3. im 2. Stock sind 2 schöne meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

387. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen zu 90 fl. und 135 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen Näh. zu ebener Erde.

388. In der Herrnstraße No. 22. ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten für 230 fl. zu vermiethen. Stallung für 3 Pferde ist auch zu verstiften.

389. Im Himbselhause No. 30. vornheraus, Eingang unter der Altane über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vergeben.

351. In der Sporrergasse No. 3. sind 2 helle Wohnungen über 2 und 4 Stiegen zu vermiethen. Das Nähere ist über einer Stiege zu erfragen.

359. Am Dultplatz No. 3. über 3 Stiegen können sogleich 2 hübsch meublirte Zimmer an einen soliden Herrn vermiethet werden.

373. Auf der Einschütt No. 4. über 2 Stiegen rechts ist ein sehr schönes, meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst 2 Betten für einen oder 2 solide Herren sehr billig zu verstiften und kann sogleich bezogen werden.

331. In der Prannersstraße No. 15. in der 1. Etage ist eine schöne Wohnung für das Ziel Georgi um 380 fl. zu vermiethen. Das Uebr. bei Herrn Major von Hagn über 3 Stiegen zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

440. Am 5. dieß wurde Abends 5½ Uhr quer über die Prannersstraße vom Eichthalhause (neben dem v. Cotta'schen Hintergebäude) ein Boa verloren.

444. Am 8. Februar wurde Nachmittags in der Bude des Menagerie-Besitzers Sentenac oder beim Aus- und Einsteigen in den Wagen daselbst, eine kleine goldene Damen-Cylinder-Uhr mit einer goldenen 14 — 16 Zoll langen Kette ohne Schlüssel verloren. Der Finder erhält bei der Zurückgabe eine Belohnung von 6 Kronenthalern. D. Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

415. Ein Kapital von 1500 fl. wird zu 4 Prozent als erste Hypothek, entweder auf ein An-

Digitized by Google

wesen in der Stadt oder auf ein Grundeigenthum im Landgerichts-Bezirke München, auszuleihen gesucht. D. Uebr.

Feilschaften.

427. Eine reale Kornkäuflers-Gerechtsame ist zu verkaufen. Das Nähere No. 23. im Mariengäßchen.

431. Vor dem Sendlingerthore, Blumenstraße No. 3. ist eine Mang zu verkaufen.

439. Ein 6 Monate alter Hühnerhund von bester Race ist Theatinerstraße No. 29. über 1 Stiege billig zu verkaufen.

396. In der Prannersstraße No. 26. ist eine noch nach neuestem Geschmacke bestehende Laden-Einrichtung von Nußbaumholz auf Mahagoni-Art gepeizt und politirt, billig zu verkaufen. Dieselbe besteht von drei Seiten in Glaskästen, die Gesimse vergoldet, überhaupt für jede Galanterie-Waarenhandlung geeignet. Die Auslage in Form eines Hufeisens faßt in sich 45 Schubladen, davon 2 zum Verschließen. Die ganze Einrichtung kostete über 1000 fl. und da sie für den Eigenthümer entbehrlich ist, so wird dieselbe äußerst billig abgegeben und kann täglich von 2 — 3 Uhr Nachmittags, jedoch nur im Laufe des Monats Februar in Augenschein genommen werden.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

(Vogl'sche Relikten gegen die Milchmannseheleute Joseph und Katharina Maier, Forderung betr.)

403. Auf Andringen eines Hypothekalgläubigers wird das Anwesen der Milchmannseheleute Joseph und Katharina Maier an der Schwabingerlandstraße No. 7. dem öffentlichen Verkaufe durch Versteigerung an den Meistbietenden untergestellt.

Dieses Anwesen besteht:

a) aus einem zweistöckigen mit Ziegeln eingedeckten gemauerten Wohnhause,
b) aus einem gemauerten Stallgebäude,
c) aus einer hölzernen Hütte hinter dem Wohnhause sammt Kommunbrunnen,
d) einem kleinen Wurzgarten vor dem Hause und einem Hofraume hinter dem Hause.

Dasselbe ist gerichtlich auf 4500 fl. gewerthet, mit einer jährlichen Ewiggilt per 50 fl. von einem Kapitale per 1000 fl. dann mit 1950 fl. Hypotheken belastet.

Zur erstmaligen Versteigerung dieses Anwesens ist Termin auf

Mittwoch den 3. April l. Js. Vormittags von

10 — 12 Uhr

im Gerichtslokale Kommissionszimmer No. 9. anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64 des Hyp. Gesetzes und §§. 98 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 erfolgt, und dem Gerichte unbekannte Personen sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Sign. den 30. Jänner 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kreutzer.

Bekanntmachung.

451. In der Verlassenschaftssache der Münzgraveurs-Wittwe Daiser werden künftigen Mittwoch den 14. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in rubrizirter Sache die Nachlaßgegenstände in der St. Annastraße am Bache No. 1111. zunächst der Apotheke versteigert.

Dieselben bestehen in einem Bett, Kommoden, Spiegel, Wasch, Kleidung und verschiedenem Küchengeräthe.

Sign. am 8. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kelling.

419. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 15. Februar Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- u. Silbergegenständen, einer sehr schönen großen Bronce- u. a. Uhren, Perspektiven, Lüstern, Lampen, einer Pflanzen- und einer wohlgeordneten Waaren-Sammlung für angehende Apotheker, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Digitized by Google

436. Donnerstag den 15. Februar werden in der Löwenstraße No. 20. über 2 Stiegen Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegel, Oelgemälde in schön vergoldeten Rahmen, Kommode, Kanapee, Sessel, runde und andere Tische, Kleiderkasten, Bettläden von Nußbaum und weichem Holze, Federbetten, Matrazen, Vorhänge, Wäsche, verschiedenes Küchengeräthe, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Lebensversicherungs-Bank f. D. in Gotha.

433. Ueber die Ergebnisse dieser Anstalt in dem nun abgelaufenen Geschäftsjahr kann vorläufig mitgetheilt werden, daß dieselben in jeder Hinsicht günstig waren. Es haben sich dem Bankverein wieder 1049 neue Mitglieder mit einem Versicherungs-Capital von 1,658,400 Thlr. angeschlossen. Durch diesen zahlreichen Zugang wird sich nach Abzug der Gestorbenen und Abgegangenen der Versicherungsbestand für den Jahresschluß auf ohngefähr 12170 Personen mit 19,650,000 Thlr. Versicherungssumme erheben. Die Zahl der vorgekommenen Sterbefälle war geringer als die Berechnung hatte erwarten lassen, und betrug 201 mit 324,700 Thlr. Versicherungssumme.

An Prämien und Zinsen wurden im Laufe des Jahres 830,000 Thlr. eingenommen, welche Summe im Vergleich zur Ausgabe einen abermaligen beträchtlichen Ueberschuß ergeben, und das active Bankvermögen auf etwa 3,600,000 Thlr. steigen wird.

Die Dividende für 1844 als wirkliche Ersparniß des Versicherungsjahres 1839 beträgt 25 Prozent.

Auf diese Ergebnisse verweisend ladet zu Versicherungen ein

München den 8. Febr. 1841.

der Agent

Joh. Aug. Ruedorffer.

400.

Jahres-Bericht 1843

der

Kinder-Heilanstalt

Promenadeplatz No. 12/III.

Die Kinder-Heilanstalt hat mit dem Schlusse des abgelaufenen Jahres den vierten Jahrgang ihres Bestehens beendigt. Der Zugang der Hülfe Suchenden hat sich in diesem Jahre bedeutend vermehrt, ja gegen das Vorjahr fast um zwei Drittel zugenommen. Dieser größere Zulauf gab sich weniger in den ersten Monaten als vielmehr vom Beginne des Frühjahres an kund, und erhielt sich dann in ungeschmälertem Grade bis ans Ende des Jahres.

Entsprechend dieser größern Ausdehnung der Wirksamkeit der Anstalt mußten auch die Ausgaben sich steigern, und wirklich ergiebt sich seit dem vierjährigen Bestehen zum Erstenmale, daß die Ausgaben des Jahres durch die Einnahme aus den Beiträgen der Wohlthäter nicht gedeckt werden können. Dieses Mißverhältniß ist jedoch ohne großen Einfluß auf das Gedeihen der Anstalt, da von den Vorjahren her Ersparnisse bestehen, die zur Deckung dieser Mehrausgaben verwendet werden können. Wir geben uns aber der lebhaften Hoffnung hin, daß die bisherigen Wohlthäter der Kinder-Heilanstalt ihre Gunst nicht entziehen, daß vielmehr neue Gutthäter derselben entstehen werden, so daß im künftigen Jahre, wenn auch, wie zu erwarten steht, der Zudrang der Hülfe Suchenden sich noch weiter mehren wird, wieder eine günstigere Bilanz vorgelegt werden kann. Wir selbst werden durch weise Sparsamkeit suchen, die finanziellen Verhältnisse in dem bisherigen günstigen Stande zu erhalten, ohne deßwegen die Zweck-entsprechende Thätigkeit und Ausdehnung der Anstalt zu beschränken.

Den Dank, den uns die armen Kleinen gebracht, zollen wir sämmtlichen verehrlichen Wohlthätern, jenen sowohl, welche Beiträge leisteten, als denen, welche auf andere Weise die Zwecke der Anstalt förderten. — Herrn Moriz Oebler verdanken wir auch im abgelaufenen Jahre die unentgeltliche Anlassung des nöthigen Heilbronner-Wassers, und Frau Wundarzts-Wittwe Schmalix gewährte uns die Verabreichung der Blutegel unentgeltlich. Herr Stadt-Apotheker Prommoli lieferte die Arzneien mit dem verordnungsmäßig gestatteten Nachlasse von $\frac{1}{10}$ vom Taxwerthe.

Anzahl der behandelten Kranken.

Vom vorigen Jahre verblieben	1
Neu zugegangen	241
	242
Hievon:	
Geheilt entlassen	173
Gebessert entlassen	7
Gestorben	15
Ausgeblieben, ohne daß der Erfolg der Behandlung angezeigt wurde	38
In Behandlung verblieben	9

Unter diesen 242 waren Kinder von den ersten Lebenstagen bis zum vollendeten 14. Lebensjahre, und zwar vertheilen sich die behandelten Kinder ihrem Alter nach in folgender Weise:

Unter 6 Wochen waren alt	22
6 Wochen bis zu $\frac{1}{2}$ Jahr	49
$\frac{1}{2}$ Jahr bis zu 1 Jahr	37

Digitized by Google

Ashley, Mrs. Mary, Mrs. Ashley, Mrs. Mary, Mrs. Ashley, Mrs. Mary, Mrs.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 9. Februar 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Fröhlich, Banquier v. Augsburg. Hr. v. Heresztéby, k. ungar. Landes- und Gerichts Anwalt. Hr. Klein, Ingenieur von Wien. Hr. Frhr. von Rozenburg v. Lengsfeld. Hr. Fürst von Oettingen-Spielberg von Oettingen. Hrn. Gaßweiler und Landmann, Kaufleute von Zürich. Hrn. Zelsenthal und Mittermaier, Kaufleute von Frankfurt.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Oppenheim, Kaufmann von Wien. Hr. Dr. Boukert von Berlin. Hr. Mitschel, Partikulier aus Schottland.

Im schwarzen Adler.

Hr. Rumpf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Arens, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Offenbach. Hr. Schwarz, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Zenbner, Kaufmann von Gräz. Hr. Mayer, Kaufmann von Lichtenfels. Hr. Wenzl, Schiffmeister von Passau. Hr. Hochreiner, Privatier von Schweinfurt. Hr. Herz, Kaufmann von Erlangen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf von Geldern von Thurnstein. Hr. Obermaier, Banquier von Frankfurt. Hr. Jetoron, Kaufmann von Hechingen. Hrn. Winberg und May, Kaufleute v. Hamburg. Hr. Reßner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Faure, Kaufmann von St. Peray. Hrn. Sint und Gysler, Mechanikus von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Franz, Kaufmann von Regensburg. Hr. Dötterlein, Kaufmann von Würzburg. Hr. Welden, Kaufmann von Dürren. Hr. Hörlin, Kaufmann von Fulda. Hr. Blümlein, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Hofmann, Kaufmann von Zeitlos. Hr. Rucker, Pfarrer von Bachen. Hr. Bumiller, Kaufmann von Aoize. Hr. Roth, Kaufmann von Hanau. Hr. Fröhlich, Kaufmann von Kassel. Hr. Seligmann, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Bar. v. Minzingen k. k. österr. Offizier.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Langenmantel, Geometer von Freising.

Im goldenen Stern.

Hr. Kranzfelder, Buchhändler von Augsburg. Hr. Hotzinger, Kaufmann von Fürth. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Postparg, Negotiant von Darcourt. Hr. Krippner, Privatier von Regensburg. Hr. Lederer, Funktionär von Neumarkt. Hr. Rothschild, Bräuer von Karlsruhe. Hr. Ertl, Bräuer von Daßwang. Hr. Krey, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kornburger, Gastgeber von Neumarkt. Hr. Hefter, Posthalter von Steinhöring. Hr. Retzer, Lythograph von Nürnberg. Hr. Neugaß, Kaufmann von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Roth, Weinhändler von Kitzingen. Dem. Magl, Bräuerstochter von Neuburg. Mad. Baßmeir, Sattlersfrau von Neuburg. Hr. Allram, Bräuer von Isen. Hr. Mertl, Weißgerber von Kraiburg. Hr. Baumgartner, Lederer von Kraiburg. Hr. Mentner, Pfarrer von Steinach. Hr. Kieler, Gastwirth von Aibling. Hr. Fenk, Bräuer von Rosenheim. Hr. du Bellier, k. Zollverwalter von Burghausen. Hr. Sparrer, Stud. von Tittmoning.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbauer, Lederer von Müllbau. Hr. Lechner, Müller von Isen. Hr. Schuhgraf, Gerichtshalter von Rosenheim. Hr. Maier, Lehrer von Fischbachau. Dem. Grim, Köchin von Rosenheim.

In der blauen Traube.

Hrn. Schulte und Schavig, Kaufleute von Crefeld. Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg. Hrn. Walter, Hartheimer und Heuer, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Buchholz, Kaufmann von Köln. Hr. Oppl, Kaufmann von Mühlhausen. Hrn. Embacher und Moser, Kaufleute von Salzburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Meklenburg. Hr. Kagerbauer, Baumeister v. Klausenburg. Frl. Hartmann von Landshut. Hr. Borster, Kaufmann von Hagen. Hr. Schulte, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Kolb, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Englhard, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Mayer, Ingenieur von Luzern. Hr. Hermann, Partikulier aus Irland. Hrn. Dr. Buzer und Bröm, Baurath von Sigmaringen. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hr. Graf, Kaufmann von Hanau.

Im Stachusgarten.

Hr. Schrödinger, Posthalter von Schrobenhausen. Hr. Gruber, Kaufmann von Kempten. Hr Steiner, Kaufm. von Laupheim. Hr. Kohn, Kaufmann von Mainstockheim. Hr. Mayer, Privatier von Ansbach. Hr. Raber, Privatier von Nürnberg. Hr. v. Rostial, Privatier von Regensburg. Hr. Leumann, Kaufmann von Gutenberg. Hr. Liedler, Rothgerber von Memmingen. Hr. Kerle, Maler v. Dillingen. Hr. Mühlen, Stud. v. Reval. Hr. Weiß, Kooperator von Rohrdorf. Hr. Wagner, Kaufmann von Glauchau. Hrn. Käsbauer und Oberbauer, Bürger und Liedl, Privatier von Thierhaupten. Hr Helmaier, Pfarrer von Riedenburg. Hr. Sommer, Metzgermeister von Hof. Hr. Jequet, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mothel, Kaufmann von Greiz. Hr. Göhl, Bräumeister von Hindelang.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Maier, Privatier von Augsburg. Hr. Hoffner, Stud. von Stuttgart. Hr. Werner, Kaufmann v. Dresden. Mad. Friderike Hernberger, Privatiere von Landau. Hr. Maier, Revierförster von Friedberg. Hr. Walz, ärztl. Praktikant mit Frau von Alfeld. Hr. Sandri, Kaufmann von Binzenzi. Hr. v. Rechthaler, Gutsbesitzer von Indersdorf. Hr. Borst, Verwalter von Ostettringen. Hr. Popp, Glaswaarenfabrikant von Wolfratshausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Dem. Hutzelsider und Hilsenbeck von Ulm. Hr. Kantenseder, Gastgeber von Augsburg. Hr. Ulrich, Lohnkutscher von Zusmarshausen. Hr. Braun, Gärtner von Heretsried. Hr. Merz, Kaufmann von Oberschondorf. Hr. Vatter, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Göttlich, Handlungsreisender von Laibach. Hr. Rekenberger, Landgerichtsdiener von Wertingen. Hrn. Dillenius u. Blank, Kaufleute; Kolmann, Privatier und Kraus, Musikmeister von Augsburg. Hr. Reusch, Maler von Neuwied. Hr. Bradel, Grenzaufseher v. Rosenheim Hr. Viserius, Gärtner von Greifenberg. Hr. Nierstinger, Lehrer von Steindorf. Hr. Schmidt, Aktuar von Burheim. Hr. Saft, Tapezierer von Breslau. Hr. Ecker, Gärtner von Hechingen. Hr. Maier, Bräuer von Leiningen. Mad. Zimmermann und Etter, Handelsfrauen von Gönningen. Hr. Brucker, k. Pfarrer von Beuern.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 1. Februar: Ludwig Deininger, Lohnbedientenssohn, 16 T. alt. — Den 4.: Karl Ludwig Philipp Frhr. von Redwitz, kgl Rittmeisterssohn, 7 J. 2 M. alt. — Den 5.: Alois Ortler, ehemal. Lederfabrikant, 70 J. alt. — Hermine Fischer, Aktuarstochter, 3 M. 24 T. alt. — Kaspar Hofmann, Taglöhnerssohn von der Au, 6 M. alt. — Karl Völkl, k. Hof-Oekonomie-Raths- und Kreis-Kassiers-sohn, 10 J. 2 M. 12 T. alt. — Den 6.: Anna Barbara Grodemange, b. Weingastgeberstochter, 2 M. alt. — Anton Neumaier, gu. k. Zoll-Unterinspektor von Weisbach, k. Ldg. Füssen, 53 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 2. Februar: Jakob Johann Bapt. Beltsch, b. Säcklerssohn, 2 T. alt. — Den 3.: Joseph Anton Meh, Mühlknechtssohn, 4 J. 12 T. alt. — Sebastian Mittelholzer, b. Brantweiner, 69 J. alt. — Kathar. Schneid, Hofkammer-Sekretärstochter, 15 J. alt. — Den 4.: Joseph Miethaner, Hoftheaterlogendiener, 70 J. alt. — Joh. Jackl, Lohnkutscherknecht von Wolfsgruben, k. Ldg. Mühldorf, 56 J. alt. — Den 5.: Anna Heirath, Taglöhnerin von der Au, 60 J. alt. — Theres Glas, Wäscherstochter von der Au, 47 J. alt. — Den 6.: Anna Kurz, Dienstmagd von hier, 28 J. alt. — Georg Weiglmaier, Bedienter von hier, 50 J. alt. — Theres Schild, Maurerstochter von hier, 8 M. alt.

3 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 4. Februar: Wilhelm Fix, b. Koch, 31 J. 7 M. alt. — Eva Barb. Häntlein, Pfarrerswittwe von Lindlbach, k. Ldg. Ochsenfurt, 85 J. 3 M. alt. — Georg Raps, herrschaftl. Portier, 54 J. alt. — Den 6.: Karl Gottfried Reichelt, Chokoladefabrikant, 54 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 4. Februar: Louis Hellman, b. Lohnkutscher, 30 J. 11 M. 22 T. alt.

Wochen-Anzeige

des XIX. Münchner-Hopfenmarktes vom 9. Februar 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.						
Ober u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843	21672	6880	28552	9252	19300	58	38	52	14	41	11
	Alt. 1839 à 1841.	21752	—	21752	—	21752	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Markgut 1843.	3657	943	4600	1004	3596	85	—	70	7	50	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	7596	1958	9554	3023	6531	75	—	56	26	48	15
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	971	188	1159	188	971	70	—	70	—	70	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	1493	—	1493	—	1493	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadt gut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	4435	—	4435	486	3949	85	—	79	46	65	—
	Leitmeritz, Auscha-er u. übrig böhmisch. Gut 1843.	2550	—	2550	—	2550	—	—	—	—	—	—
	Summa aller Hopfen.	64126	9969	74095	13953	60142	Geldbetrag 7763 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 10. Februar 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl	kr.	Verkaufs-Summe fl.	kr.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.								
Waizen	491	2763	3254	2951	303	22	5	21	8	20	17	62392	5
Korn	259	1261	1520	1056	464	19	17	15	34	14	53	16413	42
Gerste	1323	4541	5864	5251	613	15	11	14	30	13	14	70176	—
Haber	85	731	816	752	64	7	22	7	6	6	51	5349	5
Summa:	2158	9296	11454	10010	1444	—	—	—	—	—	—	160360	52
Leinsaamen	125	88	213	93	120	19	7	18	37	18	17	1722	18
Repssaam.	13	—	13	9	4	23	48	23	48	23	48	225	24
Summa:	138	88	226	102	124	—	—	—	—	—	—	1947	42

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder — fl. 5 kr. Korn mehr um — fl. 1 kr. Gerste mehr um — fl. 2 kr. Haber mehr um — fl. 6 kr. Leinsaamen minder um — fl. 5 kr Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 3. bis 10. Februar 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch gemästet	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	18	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	37	—	—
— — rohes Unschlitt	31	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Viktualien überhaupt.

Vom 3. bis 10 Februar 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	5500	das Pf. zu	—	25	—	26
Gebirg-Butter	4860	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter	501	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer	18300	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer	160000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	197	das Stück zu	—	29	—	34
Hühner	97	— — —	—	24	—	36
Indianen	170	— — —	1	42	2	45
Kapaunen	178	— — —	1	18	1	42
Gänse, alte	199	— — —	1	24	1	45
Junges	199	— — —	—	24	—	28
Enten, alte	85	— — —	—	30	—	48
Junges	85	— — —	—	7	—	8
Tauben, junge	148	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	174	— — —	2	—	2	54

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	—	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	9	45	—
— — Birkenholz	8	42	—
— — Föhrenholz	7	15	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Summarische

über

Rechnungs=

der

Wohlthätigkeit

in der

Vortrag der Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effectiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

ung zur Erziehung und Beschäftigung armer krüppelhafter Kinder.

b der Vorjahre . .	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre . .	—	—	—
laufenden Jahres:				II. Ausgaben des laufenden Jahres:			
irenden Stiftungs-				1 Auf die Verwaltung:			
d zwar:				a) Auf Besold. des Verwaltungspersonales			
von Aktivkapitalien . .	133	46	—	b) Regiebedürfnisse	—	—	—
Aktivkapitalien . . .	4470	—	—	2 Auf den Stiftungszweck	1	24	—
Fundirungs-Zuflüssen .	—	—	—	3 Auf hingeliehene Aktivkapitalien und geleistete Aktivvorschüsse	—	—	—
Summa .	4603	46	—	Summa .	4470	—	—
					4471	24	—

Abschluß.

4603 fl. 46 kr. — dl.
4471 fl 24 kr. — dl.
132 fl. 22 kr. — dl.

leichung.

4470 fl. — kr. — dl.
— fl. — kr. — dl.
4470 fl. — kr. — dl.

Vermögen.

Rentirendes 4470 fl. — kr. — dl.
Nicht rentirendes — fl. — kr. — dl.
Summa 4470 fl. — kr. — dl.

Schulden.

Verzinsliche — fl. — kr. — dl.
Unverzinsliche — fl. — kr. — dl.
Summa — fl. — kr. — dl.

Haupt-Zusammentrag.

nde der Vorjahre:				I. Auf den Bestand der Vorjahre:			
ktivausstände, Rechnungs-				1 Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungs-Defekte und Ersatzposten	6219	9	
atzposten	46392	41	1				
laufenden Jahres:				II. Ausgaben des laufenden Jahres:			
irenden Stiftungs-				1 Auf die Verwaltung:			
d zwar:				a) Auf Besoldungen des Verwaltungspersonales	10506	52	
von Aktivkapitalien . .	102541	57	1	b) Regiebedürfnisse	2799	24	
aus Realitäten . . .	35889	13	1	c) Staats- und Kommunalauflagen . .	1365	28	
aus Dominikalrenten und				2 Auf den Stiftungszweck	203605	29	
hien	13422	13	—	3 Auf Schuldentilgung	55117	47	
beiträgen	91473	21	3	4 Auf Schuldenverzinsung	4498	42	
nder zufällige Einnahmen	4459	11	3	5 Auf Sustentationsbeiträge an andere Kassen	10684	53	—
Akt	37735	35	—	6 Auf hingeliehene Aktiv-Kapitalien und geleistete Aktivvorschüsse	79317	—	—
rsiv-Kapitalien	51850	—	—	7 Auf Bewirthschaftung der Oekonomiegüter in eigener Regie	24861	54	
Kapitalien und Vorschüssen	48455	47	2	Summa .	398976	41	
Fundirungs-Zuflüssen . .	6194	30	2				
ntkauften Stiftungsrealitä-							
Akten	6713	51	3				
gen	3000	—	—				
Summa .	448128	23	—				

schluß.

8128 fl. 23 kr. — dl.
8976 fl. 41 kr. 3 dl.

Vermögen.

Rentirendes 3067259 fl. 25 kr. 3 dl.
Nicht rentirendes 795961 fl. 41 kr. 1 dl.
Summa 3863221 fl. 7 kr. — dl.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 13. Mittwoch den 14. Februar 1844.

Bekanntmachungen.

464. Am 27. Jänner l. Js. brachte ein Bauersmann zu einem Glockengießer dahier ein messingenes, inwendig mit Blei ausgegossenes, oben mit einem eisernen Hacken versehenes Schnellwage-Gewicht, bot es demselben zum Kaufe an, und entfernte sich mit Zurücklassung des Gewichtes.

Das Gewicht hat die Form einer Birne, ist 76 Pfund schwer, 1 Schuh 3 Zoll hoch und mißt 8¼ Zoll im Durchmesser.

Der Eigenthümer dieses Gewichtes wird aufgefordert, binnen 14 Tagen dasselbe gegen genügende Legitimation hierorts abzuholen.

München am 9. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Fremdenpolizey betreffend.)

459. Die Verordnung vom 24. September 1808 bezeichnet im §. 27.

„die Gastwirthe und Einwohner als verbunden die Fremden, welche sich bei ihnen auch nur „über Nacht aufhalten, der kgl. Polizey-Direktion bei Strafe anzuzeigen."

Es ergeht daher wiederholt die öffentliche Aufforderung, diese Anzeigen nach dem beigedruckten Formular in jedem einzelnen Falle am darauffolgenden Morgen nach der Ankunft des Fremden längstens bis 8 Uhr im Bureau 71 dahier abgeben zu lassen, damit die Fremden je nach der Dauer ihres Aufenthaltes dahier mit einem Anmeldschein oder einer Aufenthaltskarte versehen werden können.

Die Unterlassung dieser Anzeige zieht unnachsichtliche Geldstrafe von 1 — 25 fl. für den Beherberger nach sich. Auch die Abreise der Fremden muß jedesmal anher angezeigt werden.

München den 6. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Digitized by Google

München, den ten 184

Polizey-Rapport

über sämmtliche dahier angekommenen Fremden.

Namen und Wohnung des Gastwirthes.

Polizey-No.	Namen, Karakter, Wohnort und namentliche Angabe des Gefolges.	Wann angekommen und woher?	In welchen Geschäften reisend?	Wie lange sich hier aufzuhalten gesinnt?	Wohin von hier die Reise gerichtet?	Ob mit Paß versehen und woher?	Anmerkungen.
							1) Dieser Polizey-Rapport muß jedem angekommenen Fremden sogleich zur Unterschrift vorgelegt u. binnen 12 Stunden der kgl. Polizey-Direktion eingeliefert werden. 2) Bleibt der Fremde länger als 3 Tage, so muß sich derselbe bei Strafe von 5 — 25 fl. von der Polizey-Behörde eine Aufenthaltskarte verschaffen. 3) Schreibt der Fremde Unwahrheiten oder Unanständigkeiten hier ein, so wird er verantwortlich, der Gastwirth hat es sogleich hier anzuzeigen. 4) Für jede Nichtbeobachtung dieser Vorschriften hat der Gastwirth unnachsichtlich eine Strafe von 5 — 25 fl. zu bezahlen.

— 130 —

(Den 24. Stadtdistrikt betreffend.)

461. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr David Märkl, b. Mannheimerkoch als Vorsteher des 24. Distriktes erwählt und bereits hierauf verpflichtet worden ist.

Derselbe wohnt in seiner Behausung No. 47 in der Türkenstraße.

Den 8. Februar 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betr.)

316. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Lichtmeß haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 5., 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8., 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11., 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14., 15. und 16. Februar.,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. und 20. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 23. und 24. Februar,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 25. und 26. Februar.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

*

Digitized by Google

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 30. Jänner 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

462. Am Sebastiansplatz No. 3. über 3 Stiegen ist für einen Herrn eine Schlafstelle zu vermiethen.

463. In der Schönfeldstraße No. 17. ist ein schöner großer Garten zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten bis Georgi zu beziehen.

455. In der Bettenverleihungsanstalt am Platzl No. 2. über 3 Stiegen sind schöne Betten billig zu vermiethen.

457. Ein Logis mit 5 Zimmern, einer Küche und Holzlege ist bis Georgi zu vermiethen. Zu erfragen bei der Redaktion.

465. In der Gruftgasse No. 6. über 1 Stiege sind 3 Zimmer, Vorzimmer, Salon neu tapezirt, Küche mit Kunstherd, Keller ꝛc. um 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. D. Näh. über 2 Stiegen.

466. In der Rosengasse No. 6. über 2 Stiegen links ist ein hübsch meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. März zu beziehen.

467. Nächst dem botanischen Garten in der Sommerstraße No. 3. ist im Hofe zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speicher und Waschhausantheil um 36 fl. jährl. zu vermiethen. Das Uebrige im vordern Hause parterre rechts zu erfragen.

468. In der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ist ein Logis mit 5 Zimmern, Alkoven, Küche, Kasten, Keller ꝛc. zu verstiften.

474. In der Müllerstraße im Hause No. 18. ist im Hintergebäude über 2 Stiegen eine hübsche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Kastenantheil auf künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere im nämlichen Hause zu ebener Erde.

470. In der Neuhauserstraße No. 22. vornheraus über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 10 fl. monatlich gleich zu beziehen.

471. In der Lerchenstraße No. 22. ist ein kleines Hintergebäude auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

472. In der Augustenstraße No. 7½. sind 2 Wohnungen um 60 fl. und um 55 fl., bestehend aus 2 und 3 Zimmern, Küchen und sonstigen Bequemlichkeiten oder auch im Ganzen zu vermiethen. Die Wohnung um 55 fl. könnte sogl. bezogen werden.

475. In der Arzisstraße No. 16. ist ein sehr freundliches meublirtes Zimmer mit der Aussicht in einen Garten, täglich oder bis 1. März zu vermiethen.

Digitized by Google

476. Im Himbſelhauſe No. 30. vornheraus, Eingang unter der Allee links iſt über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer zu vergeben.

477. In der Türkenſtraße No. 56. iſt eine kleine Wohnung rückwärts mit 3 Zimmern, Küche mit Kochherd an eine kinderloſe Familie auf Georgi zu verſtiften. Das Nähere zu ebener Erde.

478. In der Prannersſtraße No. 15. iſt ein eingerichtetes Zimmer um 8 fl. gleich zu beziehen. Im 3. Stock links zu erfragen.

481. Auf dem Rindermarkte No. 11. über 2 Stiegen iſt ein meublirtes heizbares Zimmer zu vermiethen und am 1. März zu beziehen.

395. In der Thereſienſtraße No. 6. über 2 Stiegen iſt eine kleine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzlege bis auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Es kann auch Stallung dazugegeben werden.

411. In der Dachauerſtraße No. 7. iſt die Wohnung im 2. Stock rechts, beſtehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. und ſonſtigen Bequemlichkeiten um 190 fl. jährl. auf das Ziel Georgi 1844 zu vermiethen. Näh. Kaufingerſtraße No. 24. zu ebener Erde.

414. In der Theatinerſtraße No. 5. iſt auf das Ziel Georgi ein Laden zu vermiethen. Das Nähere beim Schleibingerbräu.

434. In der Fürſtenfeldergaſſe No. 15. ſind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stock vornheraus mit 5 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

445. In der Türkenſtraße No. 62½. iſt die Wohnung zu ebener Erde, beſtehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und das Nähere im 2. Stock zu erfragen.

448. Am Karlsplatze iſt über einer Stiege eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waſchgelegenheit auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere Sendlingergaſſe No. 33.

450. In dem Spiegelfabriks-Gebäude, Fürſtenfeldergaſſe No. 8. iſt eine Wohnung im 2. Stock rückwärts von 2 großen Zimmern, großer Küche, Magdkammern mit Holzlege nebſt Waſchhaus, Mang und Waſchtrockene-Antheil bis Georgi zu beziehen. In demſelben Hauſe ſind auch 2 große einzelne Weinkeller bis Georgi zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

460. Am 6. Februar wurde ein goldener werthvoller Siegelring gefunden. D. Uebr.

456. An der Straße von Bairbrunn bis München wurde eine goldene Sackuhr ſammt ſilberner Kette verloren. Der redliche Finder wird gegen gute Belohnung um Zurückgabe gebeten.

482. Zwei paar Ohrringe wurden gefunden u. können gegen Einrückungsgebühr bei Weinwirth Riederer, zum Schlicker genannt, abverlangt werden.

Dienſt- und andere Geſuche.

480. Auf ein Haus in der Altſtadt werden 7 — 8000 fl. aufgenommen. D. Uebr.

415. Ein Kapital von 1500 fl. wird zu 4 Prozent als erſte Hypothek, entweder auf ein Anweſen in der Stadt oder auf ein Grundeigenthum im Landgerichts-Bezirke München, auszuleihen geſucht. D. Uebr.

Feilſchaften.

479. Neue moderne nuß- und kirſchbaumene Garnituren ſind billig zu verkaufen, einzelne, gebrauchte und kleinere Kanapees zu 10, 12, 16, 24, 36 fl. Seſſel per Stück 2 fl., 3 fl. 30 kr., 4 fl., 5 fl. in der Damenſtiftsgaſſe No. 3/2.

**

Digitized by Google

396. In der Prannersstraße No. 26. ist eine noch nach neuestem Geschmacke bestehende Laden-Einrichtung von Nußbaumholz auf Mahagoni-Art gepeizt und politirt, billig zu verkaufen. Dieselbe besteht von drei Seiten in Glaskästen, die Gesimse vergoldet, überhaupt für jede Galanterie-Waarenhandlung geeiguet. Die Auslage in Form eines Hufeisens faßt in sich 45 Schubladen, davon 2 zum Verschließen. Die ganze Einrichtung kostete uber 1000 fl. und da sie fur den Eigenthumer entbehrlich ist, so wird dieselbe äußerst billig abgegeben und kann täglich von 2 — 3 Uhr Nachmittags, jedoch nur im Laufe des Monats Februar in Augenschein genommen werden.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

458. Donnerstag den 22. l. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

wird der in Betten, Kleidern und verschiedenen Meubels und Hausfahrnissen bestehende Nachlaß der verl. bten Kleidermacherin Anna Spengler gegen sogleich baare Bezahlung in der Fürstenfeldergasse No. 11,12 Stiegen rückwärts öffentlich versteigert.

Sign. am 7. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.

Sengel.

454. Montag den 19. Februar d. Js. wird im Schulhause zu Germering, k. Ldg. Starnberg Mittags 12 Uhr die Verlassenschaft der verstorbenen Kreß'schen Schullehrers-Familie öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert. Dieselbe besteht in Monturstücken, Betten, Küchengeschirr, Meubeln und andern Hausgeräthschaften, Uhren ꝛc.

Germering den 10. Februar 1844.

473. Donnerstag den 22. Februar werden im heil. Geistspital-Forste „Kasten"

7 große Eichstämme,
12 kleine „
60 Klafter Eichenholz,
9 „ Eichenstockholz,
20 „ Fichtenstockholz,
25 „ Buchenholz,
23 „ Buchenprügel

an die Meistbietenden versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Zusammenkunft ist im Wirthshause zu Planegg um 8 Uhr.

Bekanntmachung.

176. Behufs der Befriedigung eines Hypothekgläubigers wird das dem b. Bierwirthe Georg Saier dahier gehörige in der Brandassekuranz auf den Betrag von 12000 fl. versicherte Anwesen an der Rumfordstraße Haus No. 4. bestehend in

1) einem Wohngebäude mit ebener Erde, 3 Steck hoch,
2) einem Anbau mit ebener Erde 2 Stock hoch und Dachwohnung,
3) einer gemauerten Werkstätte und hölzernen Remise,
4) einem Platz zu einer Waschaufhänge,
5) einen Wirthschaftsgarten,
6) einem gemauerten Waschhause mit einem kleinen Waschaufhängplatze,

gerichtlich gewerthet auf 18500 fl. auf welchem zur Zeit eine jährliche Haussteuer von 54 fl. 12 kr., ferner ein Ewiggeld-Kapital von 5023 fl. ruht, und das mit 19616 fl. 17½ kr. Hypotheken belastet ist, zum ersten Male der öffentlichen Versteigerung untergestellt, und hiezu Termin auf

Samstag den 9. März 1844

Vormittags 10 Uhr Bureau 21 im Augustinerstock mit dem Bemerken anberaumt, daß dem Gerichte unbekannte Personen, wenn sie zur Steigerung zugelassen werden wollen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben, und daß sich das Verfahren, sowie der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 vorbehaltlich der Bestimmung der §§. 98 — 101 der Prozeß-Novelle vom 17. Nov. 1837 richte.

Concl. den 22. Dezember 1843.

Königl. Bayer. Kreis- u. Stadtgericht München.
Barth, Direktor.

Graf Quadt.

Bekanntmachung.

(Vogt'sche Relikten gegen die Milchmannseheleute Joseph und Katharina Maier, Forderung betr.)

403. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Milchmannseheleute Joseph und Katharina Maier an der Schwabingerlandstraße No. 7. dem öffentlichen Verkaufe durch Versteigerung an den Meistbietenden untergestellt.

Dieses Anwesen besteht:

a) aus einem zweistöckigen mit Ziegeln eingedeckten gemauerten Wohnhause,
b) aus einem gemauerten Stallgebäude,
c) aus einer hölzernen Hütte hinter dem Wohnhause sammt Kommunbrunnen,
d) einem kleinen Wurzgarten vor dem Hause und einem Hofraume hinter dem Hause.

Dasselbe ist gerichtlich auf 4500 fl. gewerthet, mit einer jährlichen Ewiggilt per 50 fl. von einem Kapitale per 1000 fl. dann mit 1956 fl. Hypotheken belastet.

Zur erstmaligen Versteigerung dieses Anwesens ist Termin auf

Mittwoch den 3. April l. Js. Vormittags von 10 — 12 Uhr

Digitized by Google

im Gerichtslokale Kommissionszimmer No. 9. anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64 des Hyp. Gesetzes und §§. 98 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 erfolgt, und dem Gerichte unbekannte Personen sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Sign. den 30. Jänner 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kreutzer.

---

419. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 15. Februar Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- u. Silbergegenständen, einer sehr schönen großen Bronce- u. a. Uhren, Perspektiven, Lüstern, Lampen, einer Pflanzen- und einer wohlgeordneten Waaren-Sammlung für angehende Apotheker, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

469. Es liegen in dem Hause der Unterzeichneten von ihrer Geschäftsführung her noch einige Paquets und andere Gegenstände vor, deren Eigenthümer aller Nachfrage ungeachtet, nicht ermittelt werden konnten.

Wer nun Eigenthums-Rechte an einem oder dem andern dieser Gegenstände nachweisen kann, wird hiedurch ersucht, sein Eigenthum auf gelieferten Nachweis gegen Ersatz der Einrückungs-Kosten binnen 3 Monaten um so sicherer zu erholen, als nach Umfluß dieses Termines der k. Polizey-Direktion die weitere Verfügung überlassen werden wird.

München am 12. Febr. 1844.

Ursula Krauß,
Augsburgerbotens-Wittwe,
Frauenplatz No. 7.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 12. Februar 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Cronberger und Schachenmaier, Kaufleute von Stuttgart. Hr. v. Schütz, Rentier aus Ungarn.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Frhr. v. Freyberg-Eisenberg, Reichsrath v. Haldenwang.

Im schwarzen Adler.

Hr. Gretzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Keller, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wüstefeld, Kaufmann von Würzburg. Hr Pickert, Kaufmann von Fürth. Hr. Dr. Wiedemann von Augsburg. Hr. Kraus, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. v. Rad, Privatier von Augsburg. Hr. Löwenstein, Großhändler von Steppach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Rösner, Kaufmann von Lenepp. Hr. Reitmaier, Privatier v. Starnberg. Hr. Roth, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Mayer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Lobheim, Kaufmann von Hof. Hr. Grim, Kaufmann von Lohr. Hr. Wolf, Kaufmann von Neustadt. Hr. Baillez, Kaufmann v. Waldsassen. Hr. v. Tauwe, Stadtgerichts-Sekretär von Passau. Hr. Mall, Chemiker von Wien. Hr. Fabri, Kaufmann von Trier.

Im goldenen Stern.

Hr. Fink, Kaufm. von Hückeswagen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rohrbacher, Kaufmann von Braune. Hr. Reimel, Kaufmann von Schwarzenbach. Hr. Rupprecht, Kaufmann von Oettingen. Hr. Wallerstein, Kaufmann von Fürth. Hr. Wünsch, Kaufmann von Würzburg. Hr. Torley, Kaufm. v. Gummersbach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Mußinan, Handelsm. von Nandlstadt. Hr. Stark, Maurermeister von Mühldorf. Hr. Hamberger, Grenz-Aufseher von Weilheim.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Soien, Bräuer und Graf, Buchbinder v. Aibling. Dem. Aichner, Kellnerin von Holzkirchen.

In der blauen Traube.

Hr. Traub, Stud. von Burgebrach. Hr. Pfaffrath, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Giordan, Negotiant von Triest. Hr. Zahn, Kaufmann v. Redwitz. Hr. Rockmann, Zimmermeister aus Hannover. Frau von Imhof und Mad. Dorfinger von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Bongardt, Handelsmann v. Limburg. Hrn. Mang und Schrems, Handelsleute von Ulm. Hr Maier, Handelsmann von Ergoldsried. Hr. Revier, Handelsmann v. Altenstadt. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Gut, Handelsmann von Eckhofen. Hrn. Dölzer und Kolb, Handelsleute von Immenstadt. Hr. Zeller, Handelsmann von Kempten. Hr. Hertwig, Handelsmann von Mainstockheim. Hr. Huber, Handelsmann von Merching. Hr. Bräuer, Handelsmann von Altesried. Hr. Geismaier, Gastgeber von Odelzhausen. Hr. Imler, Bräuer v. Weidenau. Hr. Kaiser, Kaufmann v. Thüringen. Hr. Montford, Privatier aus Baden. Hr. Baber, Aktuar v. Dillingen. Hr. Ramsch, Landwirth von Prag. Hr. Obermaier, Forstmann von Bartenstein. Hr. Moll, Kaufm. von Neuburg. Hr. Straber, Kaufmann von Wien. Hr. Willenberg, Kaufm. von Köln. Hr. Tambolino, Kaufs

mann von Warschau. Hr. Gieser, Kaufmann von Pesth. Hr. Kurz, Fabrikant von Reutlingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Hanenberg, Pferdhändler von Nürnberg. Hrn. Müller und Kreiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Kirchbichler, Handelsmann von Kaufbeuern. Hr. Kockeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hrn. Kamerle und Harburger, Handelsleute und Schnitzer, Kaufmann von Kempten. Hr. Moser, Oekonom von Walkshofen. Hr. Vogelsang, Professor von Augsburg. Hr. Rappold, Kaufmann von Augsburg. Hr. Müller, Gastgeber von Langenmühl.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Schmid, Bräumeister von Mindelheim. Hr. Göz, Bäckermeister von Augsburg. Hr. Lindenthal, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Espensperger, Gutsbesitzer v. Hannstetten. Hr. Zellmaier, Commis von Erdendorf. Hr. Kreisbohrer, Handelsmann von Thierhaupten. Hr. Oberhuber, Webermeister von Thierhaupten. Dem. Rückart, Kafferierstochter von Freystadt. Hr. Feldhahn, Oekonom von Mainstockheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

16 Kinder: 8 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. Februar: Hrn. Hrn. Joseph Bottler, b. Bierwirth, mit Anna M. Rottenfußer, Taglöhnerstochter v. hier. Den 5.: Magnus Mayr, b. Hausbesitzer und herrschaftl. Kutscher, mit Kath. Stubenvoll, Gütlerstochter von Artheid, k. Ldg. Bilseck. Alois Denk, b. Hausbesitzer dahier und herrschaftlicher Gärtner in Seefeld, mit Viktoria Roth, bgl. Hausbesitzerstochter von Viechtach. Max Schlotthauer, Funktionär bei der k. Rechnungskammer dah., mit Karolina Bizthum, herzogl. Leuchtenberg. Hofkochstochter v. h. Den 6.: Anton Hage, b. Handelsmann dahier, mit Anna Huber, Handelsmannstochter v. Haag.

Gestorben sind:

Den 6 Februar: Anna Johanna Hierl, b. Bräuerstochter, 2 J. 8 M. alt. — Den 7.: Anna Paihler, b. Schneiderstochter, 7 M. 25 T. alt. — Den 8.: Karl Stademann, k. geh. Registratorssohn, 4 M. 17 T. alt. — Xaver Leitner, Lottogeschäftsführer, 41 J. 8 M. alt. — Adolph Gustav Haseney, Wechselbank-Graveurssohn, 2 M. 23 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

27 Kinder: 17 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. Februar: Hrn. Hrn. Just David Knörnschild, Schlosser in der Maffei'schen Fabrik in der Hirschau, mit Anna Nous, Schlossermeisterstochter in München. Den 5.: Fr. Xav. Kräz, b. Gartenanwesenbesitzer dah., mit Josepha Pfaffel, Bierwirthstochter von der Vorstadt Au. Joseph Granschè, Maurer dah., mit Maria Anna Lampl, Bauerstochter von Höchendorf, k. Ldg. Starnberg. Joh. Nep. Bammer, Magazinaufseher dahier, mit Barbara Ther. Christ, Schuhmacherstochter von Herrieden. Norbert Bierdimpfel, Revisor bei der k. Rechnungskammer, mit Antonia Eberer, Bürgerstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 6. Februar: Anton Lüttich, b. Melbersohn, 1 J. alt. Kreszenz Waldauf, Fabrikarbeiterstochter von Allersberg, k. Ldg. Hilpoltstein, 29 J. a. — Xaveria Wihawi, b. Tischlerstochter, 21 J. alt. — Den 8.: Theres Zellner, Messerschmiedstochter von Pfarrkirchen, 20 J. alt. — Margaretha Wohicab, Uhrmacherstochter von Sulzbach. — Jakob Stepyan, Milchmann, 55 J. 9 M. alt. — Den 9. Antonia Theresia Bäumler, Stadtgerichts-Diurnistenstochter, 5 J. 9 M. 24 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

2 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Februar: Hr. Wilhelm Max Boshord, Privatier dah., mit Frl. Henriette Weiß, Stabrathstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 8. Februar: Franz Appelsmaier, Steinmetz, 59 J. alt. — Wilh. Stempfle, Heizersohn, 25 J. 2 M. alt.

2 unehel. Mädchen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

2 Kinder weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 10. Februar: Hr. Hermann Friederich v. Schlatling, Oberlieutenant im topographischen Bureau des Ge-

Digitized by Google

neral-Quartiermeisterstabs dahier, mit Frl. Therese Karolina von Derschau, Hauptmannstochter von hier.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 7. Februar: Johann Phaler, Zimmermann, 58 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 5. bis 10. Februar 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
90	60	18	9	1028	9	315

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 12. bis 19. Februar 1844

Waizen Schäffel zu 26 fl. 8 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 27 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel .	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggenkaig . . .	19	2

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	1
„ vier „	1	2	2
„ acht Kreuzerlaib	2	5	—
„ sechzehn „	4	10	

Waizen Schäffel zu 24 fl. 8 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 27 kr.

II. Mehl-Preise.	Vierte		Preis-Stück	
	fl.	kr.	kr.	pf.
Mund- .	2	10	8	—
Semmel- . .	1	46	6	2
Waizen- .	1	30	5	2
Einbrenn- . .	1	14	4	2
Riemisch- .	1	15	4	2
Roggen- . .	1	9	4	1
Nach- . . .	—	16	1	1
Gries feiner .	3	10	11	3
Gries ordinärer.	2	38	9	3
Feine Gersten .	4	40	17	2
Mittere Gersten	3	30	13	—
Ordinäre Gersten .	2	18	10	2
Hühnermehl .		50	3	2
Erbsen schöne . .	2	10	8	—
Erbsen mittere .	1	50	7	—
Brenn . .	4	10	15	2
Linsen . . .	1	24	5	1
Hanfkörner .	1	20	5	—

Vom 9. Februar 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis.		Höchst Preis.	
Das Pfund	fl.	kr.	fl.	kr.
Karpfen . . .		16		20
Hechte .		24		28
Huchen . . .	—	42	—	48
Raken		42	—	48
Forellen . . .	—	44	1	—
Kaulische . . .	1	48		—
Barben . . .		14		18
Alten	—	12		14
Wallet . . .			—	—
Pfaren . . .	—		—	—
Rengen . .				—
Hirschlinge	—	—		—
Bauschen .		6	—	—
Kleine Krebse d. P.		12	—	48
Frosche das Wedel		12	—	18
Schnecken d. Hund.		24		
Ein Maßel Zwiebel		7		
Ein Pf. Schweizerk.		27	—	
Ein — Jochberger		20		28
Ein — Speisekäs		12		—

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats **Jänner** 1844 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:	Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	8	8	Abzehrung.	20 — 30 Jahr.	1	—	Schleimfieber.
	—	1	Blutfluß.		1	—	Wassersucht.
	2	—	Brand.	30 — 40 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	1	Bräune.		—	1	Brand.
	1	—	Darmsucht.		1	—	Brustfellsack und Rippenfellkrebs.
	—	2	Diarrhoe.		1	—	Ertrunken.
	—	1	Gedärmerweichung.		2	—	Gehirn- und Leberentzündung.
	1	1	Gehirnentzündung.		1	—	Lungenlähmung.
	—	3	Hebe.		6	4	Lungensucht.
	0	3	Konvulsionen und Fraisen.		1	1	Nervenfieber.
	1	—	Krampf.		2	—	Selbstmord.
	1	—	Lungenlähmung.	40 — 50 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	—	1	organischen Fehlern.		—	1	Brand.
	—	1	Scharlach.		4	1	Lungensucht.
	1	1	schwerem Zahnen.		1	—	Rückenmarkslähmung.
	11	4	nothgetaufte Kinder.		1	3	Schlagfluß.
	7	3	todtgeborne Kinder.		3	—	Wassersucht.
	4	1	Unreife und Schwäche.	50 — 60 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	2	5	Wasserkopf.		1	—	Blutspeien.
1 — 5 Jahr.	—	3	Abzehrung.		—	1	Brand.
	1	1	Brand.		1	—	Gehirnerweichung.
	2	—	Bräune.		—	1	Lungenlähmung.
	1	1	Brust- und Gehirnentzündung.		1	1	Lungensucht.
	2	2	Konvulsionen und Fraisen.		1	—	Nervenfieber.
	1	2	Scharlach.		1	—	organischen Fehlern.
	1	—	Schwämmchen.		1	2	Schlagfluß.
	1	1	schwerem Zahnen.		1	—	Schwindsucht.
	1	3	Wassersucht.		—	1	Unterleibsverhärtung.
5 — 10 Jahr	—	1	Eiterabsatz nach dem Gehirn.		5	2	Wassersucht.
	1	—	Magenerweichung.	60 — 70 Jahr.	2	—	Altersschwäche.
	—	1	Nervenfieber.		—	1	Brand.
	—	2	Scharlach.		1	—	Krebs.
10 — 20 Jahr.	—	1	Epilepsie.		1	—	Leberverhärtung.
	2	—	Lungensucht.		2	1	Lungensucht.
	—	1	organischen Fehlern.		1	3	Schlagfluß.
	—	1	Nervenfieber.		1	—	schwarzen Krankheit.
	1	—	Scharlach.		—	1	Verengerung des Pförtners
	1	—	innerer Verblutung.		2	1	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	—	1	Abzehrung.	70 — 80 Jahr.	—	1	Altersschwäche.
	—	1	Entkräftung.		—	1	Entkräftung.
	—	1	Frieseln.		1	—	Lungenlähmung.
	—	1	Kindbettfieber.		1	—	Lungensucht.
	1	—	Lungenlähmung.		—	3	Schlagfluß.
	4	4	Lungensucht.	80 — 90 Jahr	1	1	Altersschwäche.
	2	1	Nervenfieber.		—	1	Entkräftung.
	1	—	organischen Fehlern.		1	—	in Folge eines Falles.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 14. Sonntag den 18. Februar 1844.

Bekanntmachungen.

488. Der ehemalige Forstgehilfe Karl von Appel wurde durch dießseitigen Beschluß vom 26. vorigen Monats wegen fortgesetzter Winkelagentie mit 8tägigem Arreste bestraft und wird demgemäß hiemit zur Warnung des Publikums zum 6. Male öffentlich ausgeschrieben.

München den 11. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Den Verkauf färbiger Griffel betreffend.)

500. Unter Hinweisung auf die Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 29. Jänner d. Js. (Kreis-Intelligenz-Blatt von 1844 S. 6 pag. 201) wird der Verkauf färbiger Griffel, als der Gesundheit höchst nachtheilig, mit dem Anhange untersagt, daß Zuwiderhandelnde strenge Strafe zu gewärtigen haben.

München am 12. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

---

518. Gestern Nachmittags um 1 Uhr wurde ein Mensch, dessen Leumund nicht ungetrübt ist, im Besitze eines weiß und roth gestreiften persenen Weiberrockes mit kurzen Aermeln getroffen, über dessen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte, und welchen derselbe höchst wahrscheinlich von einer Wasch-Aufhänge herabgestohlen hat.

Digitized by Google

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hierorts im Bureau II No. 46 darum zu melden.

München den 13. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

---

519. Vorgestern früh 7 Uhr wurde auf der Theresienwiese ein junger Bursche mit einer alten Muskete getroffen, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte, und die er allem Anschein nach gestohlen haben dürfte.

Es wurde dieselbe daher zu Amtshanden genommen, und ergeht an den allenfallsigen Eigenthümer die Aufforderung, sich binnen 14 Tagen hierorts im Bureau No. 46 zu melden.

München den 13. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

---

464. Am 27. Jänner l. Js. brachte ein Bauersmann zu einem Glockengießer dahier ein messingenes, inwendig mit Blei ausgegossenes, oben mit einem eisernen Hacken versehenes Schnellwage-Gewicht, bot es demselben zum Kaufe an, und entfernte sich mit Zurücklassung des Gewichtes.

Das Gewicht hat die Form einer Birne, ist 76 Pfund schwer, 1 Schuh 3 Zoll hoch und mißt 8¼ Zoll im Durchmesser.

Der Eigenthümer dieses Gewichtes wird aufgefordert, binnen 14 Tagen dasselbe gegen genügende Legitimation hierorts abzuholen.

München am 9. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Fremdenpolizey betreffend.)

459. Die Verordnung vom 24. September 1808 bezeichnet im §. 27.

„die Gastwirthe und Einwohner als verbunden die Fremden, welche sich bei ihnen auch nur „über Nacht aufhalten, der kgl. Polizey-Direktion bei Strafe anzuzeigen."

Es ergeht daher wiederholt die öffentliche Aufforderung, diese Anzeigen nach dem beigedruckten Formular in jedem einzelnen Falle am darauffolgenden Morgen nach der Ankunft des Fremden längstens bis 8 Uhr im Bureau 71 dahier abgeben zu lassen, damit die Fremden je nach der Dauer ihres Aufenthaltes dahier mit einem Anmeldschein oder einer Aufenthaltskarte versehen werden können.

Die Unterlassung dieser Anzeige zieht unnachsichtliche Geldstrafe von 1 — 25 fl. für den Beherberger nach sich. Auch die Abreise der Fremden muß jedesmal anher angezeigt werden.

München den 6. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Digitized by Google

München, den ten 184

Polizey-Rapport

über sämmtliche dahier angekommenen Fremden.

Namen und Wohnung des Gastwirthes.

Namen, Karakter, Wohnort und namentliche Angabe des Gefolges.	Wann angekommen und woher?	In welchen Geschäften reisend?	Wie lange sich hier aufzuhalten gesinnt?	Wohin von hier die Reise gerichtet?	Ob mit Paß versehen und woher?	Anmerkungen.
Polizey-No.						1) Dieser Polizey-Rapport muß jedem angekommenen Fremden sogleich zur Unterschrift vorgelegt u. binnen 12 Stunden der kgl. Polizey-Direktion eingeliefert werden. 2) Bleibt der Fremde länger als 3 Tage, so muß sich derselbe bei Strafe von 5 — 25 fl. von der Polizey-Behörde eine Aufenthaltskarte verschaffen. 3) Schreibt der Fremde Unwahrheiten oder Unanständigkeiten hier ein, so wird er verantwortlich, der Gastwirth hat es sogleich hier anzuzeigen. 4) Für jede Nichtbeobachtung dieser Vorschriften hat der Gastwirth unnachsichtlich eine Strafe von 5 — 25 fl. zu bezahlen.

141

Miethschaften.

483. Am Rochusberg No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

484. In der Weluſtraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit oder ohne Nebenzimmer sogl. zu vermiethen.

485. Am Frauenplatze No. 7. ist sogleich eine Stallung, Wagenremise und ein großer Speicher zu vermiethen. Auch ist daselbst im 4. Stock eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu beziehen. Das Uebrige im 2. Stock.

487. Ein schön meublirtes Zimmer für einen Herrn ist in der Lerchenstraße No. 5. erhöht ebener Erde sogleich zu beziehen.

489. In der Gruftgasse No. 5. ist eine schöne Wohnung zu 6 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten bis Georgi zu vermiethen.

490. Vor dem Sendlingerthore an der Krankenhausstraße No. 3. sind auf das Ziel Georgi 2 Wohnungen, jede mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten zu verstiften. Auch könnte auf Verlangen ein großer heller Keller, geeignet für eine Werkstätte, dazugegeben werden Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu ebener Erde rechts zu erfragen.

491. Im Thal No. 28. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren bis 1. März oder sogleich zu vermiethen.

494. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Residenzstraße No. 7. im 2. Stock eine große Wohnung, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, Küche, Keller, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 400 fl. auf künftiges Ziel Georgi zu verstiften und das Nähere darüber über einer Stiege zu erfragen.

496. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen und Läden zu verschiedenen Preisen für das Ziel Georgi zu vermiethen u. beim Hausmeister in diesem Hause zu erfragen.

497. Ein schöner großer Weinkeller ist am Rindermarkt No. 12. für das Ziel Georgi zu vermiethen.

498. Am Rindermarkt No. 12. ist der 2. Stock mit 11 Zimmern, Küche, Keller, Speicher auf das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

495. In der Müllerstraße No. 24. ist eine schöne Wohnung im 1. Stock um 210 fl. jährl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

504. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 350 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

505. In der Lerchenstraße No. 49. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 7 Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten nächstes Ziel zu vermiethen. Deßgleichen im Hintergebäude eine kleine Wohnung zu ebener Erde, für einen Feuerarbeiter besonders geeignet. Das Näh. beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

506. In der Sommerstraße No. 5. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten bis Georgi zu vermiethen.

508. In der Dienersgasse No. 13. im 3. Stock rechts ist ein schön meublirtes heizbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1. März an Herren zu vermiethen.

499. Zwei bis drei Zimmer können meublirt oder unmeublirt abgegeben werden. D. Uebr.

Digitized by Google

507. In der Burggasse No. 6. ist ein schönes Lokal zu ebener Erde zu 360 fl., eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Küche, Keller zu 300 fl. und rückwärts eine Wohnung zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

509. Im Rosenthal No. 6. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, heller Küche ꝛc. um 130 fl. zu vermiethen.

510. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude sind im 1. Stock, 3. Thor, Eingang durch den Hof, Thüre 22 drei sehr schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

514. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind 2 meublirte heizbare Zimmer vornheraus mit extra Eingängen sogleich zu beziehen.

515. In der Ludwigsstraße No. 13. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Georgi zu vermiethen; auch kann Stallung, sowie Remise beigegeben werden. Das Uebrige im Eckladen zu erfragen.

511. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 3. Stock eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen und im 2. Stock links zu erfragen.

512. In der Ludwigsstraße No. 25. ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit auf Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

516. In der Theresienstraße No. 8. über einer Stiege sind an einen oder 2 Herren 2 oder 3 ganz schöne Zimmer mit Bedientenzimmer, meublirt zu vermiethen.

517. In dem Hause No. 6. in der Neuhausergasse, der Mauthalle gegenüber sind mehrere Gewölbe u. Einsetz-Abtheilungen, dann eine Wagen-Remise auf 4 Wägen zu vermiethen. Ferner ist in demselben Hause im 1. Stock eine Wohnung, welche wegen der nöthigen und bereits bewerkstelligten Verbesserungen unbewohnt ist, zu vermiethen; diese Wohnung enthält 7 Zimmer, einen großen Alkoven, ein Kabinet, Speicher, Keller, Waschhausantheil und einen gesperrten Trockenplatz im Hofraume, eine Küche mit Sparherd, Speise, laufendes Wasser und sonst nöthige Bequemlichkeit.

520. In der Arzisstraße No. 16. ist ein sehr freundliches meublirtes Zimmer mit der Aussicht in einen Garten, täglich oder bis 1. März zu vermiethen.

522. In der Nähe der königl. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe sogleich billig zu beziehen.

523. Am Karlsplatz ist über einer Stiege eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33.

524. Es sind 2 — 3 Zimmer, hübsch meublirt, einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen. D. Uebr.

412. An der Dachauerstraße No. 6. sind 2 Salons, jeder mit 2 — 3 Zimmern bis auf das Ziel Georgi zu verstiften und zu erfragen daselbst über 2 Stiegen.

453. Wegen bevorstehender Abreise einer Familie ist an der Sommerstraße No. 7. im 1. Stock rechts eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und auf das Ziel Georgi, vielleicht auch schon früher, zu beziehen.

457. Ein Logis mit 5 Zimmern, einer Küche und Holzlege ist bis Georgi zu vermiethen. Zu erfragen bei der Redaktion.

467. Nächst dem botanischen Garten in der Sommerstraße No. 3. ist im Hofe zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speicher und Waschhausantheil um 36 fl. jährl. zu vermiethen. Das Uebrige im vordern Hause parterre rechts zu erfragen.

Digitized by Google

476. Im Himbselhause No. 30. vornheraus, Eingang unter der Altane links ist über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer zu vergeben.

477. In der Türkenstraße No. 56. ist eine kleine Wohnung rückwärts mit 3 Zimmern, Küche mit Kochherd an eine kinderlose Familie auf Georgi zu verstiften. Das Nähere zu ebener Erde.

411. In der Dachauerstraße No. 7. ist die Wohnung im 2. Stock rechts, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. und sonstigen Bequemlichkeiten um 190 fl. jährl. auf das Ziel Georgi 1844 zu vermiethen. Näh. Kaufingerstraße No. 24. zu ebener Erde.

434. In der Fürstenfeldergasse No. 15. sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stock vornheraus mit 5 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

445. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und das Nähere im 2. Stock zu erfragen.

450. In dem Spiegelfabriks-Gebäude, Fürstenfeldergasse No. 8. ist eine Wohnung im 2. Stock rückwärts von 2 großen Zimmern, großer Küche, Magdkammern mit Holzlege nebst Waschhaus, Mang und Waschtrockene-Antheil bis Georgi zu beziehen. In demselben Hause sind auch 2 große einzelne Weinkeller bis Georgi zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

521. Am 15. Februar Abends von 6 — ½7 Uhr wurde unweit des Theaters eine goldene Brille verloren. Der redliche Finder wolle selbe gegen gutes Douceur in der Ludwigsstraße No. 26. über 2 Stiegen zurückgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

493. Ein Polytechniker wünscht einigen jungen Leuten, die sich technischen Fächern zu widmen gesonnen sind, gegen billiges Honorar Unterricht im Zeichnen zu geben. Das Nähere Schäfflergasse No. 21. über 4 Stiegen.

503. 2000 fl. werden als Ewiggeld auf erste Post auf ein Haus oder Gründe sogleich ausgeliehen. D. Uebr.

501. Eine Person mit 40 Jahren wünscht sich zu einem Herrn oder einer kleinen Familie. Zu erfragen in der Fürstenstraße No. 3. über einer Stiege.

480. Auf ein Haus in der Altstadt werden 7 — 8000 fl. aufgenommen. D. Uebr.

Feilschaften.

486. Die bekannte Punsch-Essenz und Punsch-Arac, womit der beßte Punsch augenblicklich ohne Mühe bereitet wird, das Quart zu 30 kr., die halbe Bouteille zu 45 kr. und die ganze Bouteille zu 1 fl. 30 kr.; die delikate Caffee-Essenz das Quart zu 12, die halbe Bout. zu 18, die ganze Bout. zu 36 kr. mit Gebrauchs-Zettel, sowie beßter Arac de Batavia und Rum de Jamaica von ächter Qualität zu 48 kr., 1 fl. und 1 fl. 12 kr. die Bouteille sind stets fort bei mir zu haben. Sowohl der Punsch als Caffee von diesen Essenzen bereitet, sind wohlschmeckender u. kommen auch nicht höher im Preise zu stehen als die auf gewöhnliche Art gemachten.

F. A. Ravizza, Kaufmann
Sendlingerstraße No. 30. in München.

492. Es sind 4 Glaskästen billig zu verkaufen. D. Uebr.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

(Major von Hagn'sche Ehegatten gegen Privatier Max von Hagn, Haustheilung betr.)

513. In Folge rechtskräftiger Erkenntnisse wird zum Behufe der Theilung die den Majorsgatten von Hagn und dem Privatier Max von Hagn gemeinschaftlich angehörige Behausung Nro. 15. in der Prannersgasse und

Digitized by Google

Nro. 10. am Rochusberge dahier der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unter nachstehenden rechtskräftig festgesetzten Bedingungen untergestellt:

a) Es findet nur eine Versteigerungs-Tagsfahrt statt, bei welcher von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr Angebote eines Jeden, der sich über hinreichendes Vermögen auszuweisen vermag, nach 12 Uhr aber nur von solchen, welche vorher schon ein Angebot gelegt haben, angenommen werden.

b) Die bisherigen Eigenthümer, nämlich die Major von Hagn'schen Ehegatten und Privatier Max von Hagn dahier, können hiebei mitsteigern.

c) Wer das Meistgebot legt, hat das Capital der Hypotheken und Wechselbank dahier, welches auf der fraglichen Realität mit 32,600 fl. zur ersten und einzigen Stelle hypothekarisch versichert und mit 5 pCt. in der Art verzinslich ist, daß das fünfte Procent zu der in 43 Jahren vollständig erfolgenden Tilgung des Kapitales verwendet wird, zu übernehmen, wie es bei dem Vollzuge der Theilung besteht, und den hienach noch treffenden Kaufschilling binnen vier Wochen, von der Zustellung des erstrichterlichen Adjudications-Bescheides an gerechnet, vollständig und baar zur sofortigen Hinausbezahlung an die Berechtigten zu erlegen.

d) am nämlichen Tage, an welchem die Erlage des Kaufschillings geschieht, erfolgt die Uebergabe der Behausung an den Käufer.

e) Wenn derjenige, welcher das Meistgebot gelegt hat, den Kaufschilling nicht pünktlich innerhalb der oben sub c bezeichneten vierwochentlichen Frist bezahlt, so wird nach den nämlichen Normen eine weitere Versteigerung abgehalten, wobei der vorige Meistbietende nicht mehr mitsteigern darf, für die Kosten und den allenfallsigen Mindererlös aber haftbar ist.

f) Der Käufer der Behausung hat von dem Tage der Zustellung des Adjudications-Bescheides an gerechnet, alle Lasten des Hauses und die Zinsen, resp. Annuitäten des obenerwähnten Bankkapitales per 32,600 fl. nach dem Ratum der Zeit berechnet, allein zu tragen, dagegen auch von diesem Zeitpunkt an ebenso die Renten des Hauses zu beziehen.

g) Die Kosten der Verbriefung hat der Erwerber des Hauses allein zu entrichten.

Zur Versteigerung der obenbezeichneten Realität nach Maßgabe vorstehender Bedingungen ist nun Tagsfahrt auf

Montag den 15. April l. Js. Vormittags 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale Kommissionszimmer Nro. 9.

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß dem Gerichte Unbekannte sich über Vermögen auszuweisen haben.

Wegen Besichtigung der Behausung, Aufschluß über die Mietherträgnisse, die zu entrichtenden Abgaben ꝛc. haben sich Kauflustige an den Administrator derselben, den pensionirten k. Major J. Bapt. von Hagn dahier zu wenden.

Bei der Versteigerungstagsfahrt werden vom Gerichte hierüber nähere Nachweise in Vorlage gebracht und wird hier nur bemerkt, daß die zur Versteigerung ausgesetzte Behausung durchaus von Stein gebaut, mit Ziegeln eingedeckt, gut erhalten, in der Prannersgasse mit Einschluß der ebenen Erde vier Stockwerke und am Rochusberge drei Stockwerke hoch, mit mehreren gewölbten Kellern, dann Stallungen und Remisen versehen und nur mit der mehrerwähnten Hypothekforderung der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank per 32,600 fl. laut Schuldbrief vom 2. Oktober 1837 belastet ist, und gegenwärtig einen Miethertrag von circa 3600 — 3700 fl. gewährt.

Concl. am 6. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

v. Germersheim.

Bekanntmachung.

(Vogt'sche Relikten gegen die Milchmannseheleute Joseph und Katharina Maier, Forderung betr.)

403. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Milchmannseheleute Joseph und Katharina Maier an der Schwabingerlandstraße No. 7. dem öffentlichen Verkaufe durch Versteigerung an den Meistbietenden untergestellt.

Dieses Anwesen besteht:

a) aus einem zweistöckigen mit Ziegeln eingedeckten gemauerten Wohnhause,

b) aus einem gemauerten Stallgebäude,

c) aus einer hölzernen Hütte hinter dem Wohnhause sammt Kommunbrunnen,

d) einem kleinen Wurzgarten vor dem Hause und einem Hofraume hinter dem Hause.

Dasselbe ist gerichtlich auf 4500 fl. gewerthet, mit einer jährlichen Ewiggilt per 50 fl. von einem Kapitale per 1000 fl. dann mit 1956 fl. Hypotheken belastet.

Zur erstmaligen Versteigerung dieses Anwesens ist Termin auf

Mittwoch den 3. April l. Js. Vormittags von 10 — 12 Uhr

im Gerichtslokale Kommissionszimmer No. 9. anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Anhange geladen werden daß der Hinschlag nach §. 64 des Hyp. Gesetzes und §§. 98 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 erfolgt, und dem Gerichte unbekannte Personen sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Sign. den 30. Jänner 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kreutzer.

***

Digitized by Google

473. Donnerstag den 22. Februar werden im heil. Geistspital-Forste „Kasten"

7 große Eichstämme,
12 kleine „
60 Klafter Eichenholz,
9 „ Eichenstockholz,
20 „ Fichtenstockholz,
25 „ Buchenholz,
23 „ Buchenprügel

an die Meistbietenden versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Zusammenkunft ist im Wirthshause zu Planegg um 8 Uhr.

Verschiedene Kundmachungen.

Oeffentlicher Dank.

502. Dem verehrten Publikum und insbesondere den Mitgliedern des Unterstützungs-Vereines für das Amts- und Kanzley-Personal wird hiemit bekannt gegeben, dass unser Wohlthätigkeits-Verein abermals mit einem Geschenke von Ein Tausend Gulden beglückt worden ist.

Die edelmüthige Geberin dahier, welche öffentlich nicht genannt zu werden wünscht, verschmähe jedoch nicht von dem unterzeichneten Verwaltungs-Ausschusse im Namen des Vereines den heissen und verbindlichsten Dank für die ansehnliche Gabe öffentlich hinzunehmen, der einer solchen edlen That, die sich im eigenen Bewusstsein und in dem beseligenden Glauben jenseitiger ewiger Vergeltung ohnedies belohnt, vollkommen gebührt.

München den 13. Februar 1844.

Central-Verwaltungs-Ausschuß
des Unterstützungs-Vereins für das Amts- und Kanzley-Personal.

Frhr. v. Harg-Bebenburg.
Mechel.

XXVI. Jahres-Bericht
der
Dr. Reiner'schen Privat-Heil-Anstalt
für
unbemittelte Kinder-, Augen- und Gehör-Kranke.

525. Das Jahr 1843 hat sich für den Gesundheitszustand der Einwohner Münchens im Allgemeinen günstiger gestaltet, als man erwartete. Es hat durch die im Vergleiche zu den verflossenen 4 Jahren geringe Sterblichkeit gezeigt, daß ein gewisser Grad von Feuchtigkeit hier der Gesundheit zuträglicher ist, als anhaltende Trockenheit. Die hohe Lage der Stadt, die häufigen scharfen Ost- und Nordwinde wirken ohnehin trocknend auf den Boden und die Menschen, und verursachen einen größern Nahrungsbedarf.

Die Heilanstalt hat auch in diesem Jahre durch die Behandlung von 691 großen Theils unbemittelten Kranken, von welchen 36 vom Jahre 1842 in Behandlung verblieben, und 655 vom 1. Jänner bis 31. Dezember neu aufgenommen worden sind, das wohlbegründete Zutrauen zu ihr bewährt, und die Ergebnisse derselben dürften nicht minder die Theilnahme ihrer sehr verehrlichen Mitglieder und Wohlthäter erregen, und den schönsten Dank für die gespendeten Gaben darbringen.

Von den Behandelten waren:

Kinder bis zu 14 Jahren inclus.	538
Erwachsene Augen-Kranke	153
Innere Krankheiten der Kinder	295
Aeußere Krankheiten derselben	90
Augen-Krankheiten an Erwachsenen und Kindern	306
Als genesen sind im Tagbuche abgeschrieben	552
Als gebessert entlassen	51
Als unheilbar erklärt	4
Als ausgeblieben, ohne durch das Zurückbringen der Aufnahmskarte den Erfolg der ärztlichen Behandlung angezeigt zu haben	12
Gestorben sind	30

Davon 9 an Abzehrung in Folge unzweckmäßiger Ernährungsweise, 4 an brandiger Hebe, 1 an profuser Diarrhoe, 4 an Brechen und Abweichen, 2 an acuter Kopfwassersucht, 1 an Schlagfluß in Folge fehlerhaften Brustbaues, 3 an Lungenentzündung, 2 an Gedärmentzündung, 1 an nervösem Schleimfieber, 1 an Masern, 2 an Syphilis.

Von den Gestorbenen waren 17 Knaben und 13 Mädchen in dem Alter von 8 Tagen bis 10 Jahren.

Das Sterblichkeits-Verhältniß ist zur Zahl der behandelten Kinder 1 : 17$\frac{14}{15}$, und zur Gesammtzahl der Behandelten 1 : 23$\frac{1}{30}$.

In Behandlung verblieben mit dem 1. Jänner 1844	42
Den unentgeltlichen Empfang der Arzneien haben als Bedürftige angesprochen, und auf Kosten der Heil-Anstalt erhalten	215
Auf Rechnung des Armenpflegschafts-Rathes erhielten die Medicamente	44

Viele erhielten sie um minderen Preis aus der k. Hof-Apotheke, einige bezahlten sie aus eigenen Mitteln.

Die größere Zahl der aufgenommenen Kranken gehört dem hauptsächlichen Zwecke der Heil-Anstalt gemäß der Stadt selbst an, außerdem wurden von der Vorstadt Au 64, von Haidhausen 53 behandelt; einige waren aus entfernten Ortschaften.

Digitized by Google

In den Monaten März und Mai waren die Erkrankungen am zahlreichsten, am wenigsten im Oktober.

Der vorherrschende Krankheits-Charakter war der gastrische, welcher gegen Ablauf des Jahres durch den rheumatisch-catarrhalischen fast verdrängt wurde.

Die größere Zahl der Kinder war mit Krankheiten der Verdauungsorgane, in Folge unpassender Ernährungsweise entstanden, behaftet; daher Erbrechen, Diarrhoe, Hebe, Gekrösdrüsendarrsucht, gastrische, Schleim-, Wurm- und Wechselfieber. — Von den entzündlichen Krankheiten des Unterleibes wurden mehrmals Leber- und Gedärmentzündung behandelt.

Viele Kinder litten an Fraisen, Gehirncongestionen in Folge des Zahnens, an acuter und chronischer Kopfwassersucht.

Von den Krankheiten der Athmungsorgane kamen einfache und entzündliche Catarrhe, Lungenentzündungen, Keuchhusten und Millar'sches Asthma öfters, die häutige Bräune jedoch selten vor. Bei mehreren dieser Krankheiten war unregelmäßiger Brustbau vorhanden. — Als Krankheiten der Schilddrüse wurden entzündliche, lymphatische, verhärtete, aneurismatische und Cysten-Kröpfe behandelt; letztere wurden mit theilweisem und vollkommenen Erfolge durch das Haarseil gehoben.

Unter den Krankheiten der Harnwerkzeuge sind zu erwähnen:

Harnstrenge, Harnverhaltung als consensuelle Erscheinung krankhaften Zahnens oder beginnender Kopfwassersucht, Harngries, gegen welchen mehrmals Kalkwasser mit Milch oder das kohlensaure Natrum mit günstigem Erfolge angewendet worden sind.

Als Krankheit der Fortpflanzungsorgane wurde weißer Fluß der Kinder als Folge von Unreinlichkeit, von Würmern oder von Scrophelkrankheit behandelt.

Acute Hautausschläge: Masern, Röthein, Blattern, Nesselausschlag waren nicht häufig; gegen Ende des Jahres kamen mehrere Fälle von Scharlachfieber vor, das bei bester ärztlicher Behandlung und sorgfältigstem Verhalten der Patienten dennoch acute und chronische Wassersucht zur Folge hatte. Desto häufiger waren die chronischen Hautausschläge, z. B. die Flechte in verschiedenen Nüancen, Kopfgrind, Milchgrind, Krähe.

Als constitutionelle Krankheit wurde die Scrophelkrankheit in ihren verschiedenen Formen, Syphilis der Neugebornen und Rhachitis in Behandlung genommen.

Von den chirurgischen Krankheiten wurden Entzündungen äußerer Theile, Quetschungen, Verrenkungen, Wunden, Abscesse, verschiedenartige Geschwüre, Nabel-, Leisten-, Wasserbrüche u. e. a. behandelt. Bei 3 Kindern wurde lang bestandene scrophulöse Caries durch beharrliche Anwendung des Leberthrans zur Heilung gebracht; nicht minder wurde durch denselben in 2 Fällen die Rhachitis gehoben.

Die Akupunctur wurde bei einem 6½ jährigen Mädchen, das an angeborner Sprachlosigkeit litt, übrigens aber im Besitze ihrer gesunden fünf Sinne sich befindet, binnen 14 Tagen 3 mal mit dem Erfolge angewendet, daß nicht allein vermehrte Beweglichkeit der Zunge eintrat, sondern auch, daß sie viele Worte deutlich aussprechen lernte. Es wäre vielleicht ein erwünschteres Resultat zu erzielen gewesen, wenn sie zur öftern Anwendung derselben hätte bewogen werden können.

Unter den Augenleiden waren die scrophulösen mit ihren Verbindungen vorherrschend; diesen folgen die traumatischen, hämorrhoischen (Augenentzündung der Neugebornen), rheumatischen, gichtischen, morbillösen, erysipelatösen, impetiginösen und syphilitischen Entzündungen, von denen einige einzelne, andere sämmtliche Augengebilde affizirten. Auch wurden einige Augenentzündungen in Folge unterdrückter oder unregelmäßiger Hämorrhoiden oder Menstruation behandelt. Viele Individuen suchten erst für die Folgekrankheiten der Augenentzündungen ärztliche Hilfe.

Das Eiterauge wurde 4 mal, und in 3 Fällen mit Erhaltung des Sehvermögens behandelt. — Lymphatische Exsudationen: Oedem der Augenlieder, Phyktänen und Verdunklungen der Hornhaut, Exsudationen in der Pupille wurden mit erwünschtem Erfolge gehoben.

19 Individuen wurden Holz-, Stein-, Messing-, Eisen- und andere Splitter aus der Hornhaut entfernt, ohne daß für die Dauer ein Nachtheil für das Sehen zurückblieb.

Der beginnende schwarze Staar, meist eine Folge von Ueberreizung der Augen durch nächtliche Arbeiten bei beleuchteten Glaskugeln, wurde in 15 Fällen, und vollkommener schwarzer Staar auf dem einen und unvollkommener auf dem andern, durch Bleidünste verursacht, wurden mit dem besten Erfolge behandelt.

7 Individuen suchten wegen Trübung des Glaskörpers Hilfe, wo bei einigen die Application eines Fontanells oder Haarseils dem schnellen Fortschreiten des Uebels Einhalt gethan wurde.

Der graue Staar wurde bei 2 Individuen mittelst der Zerstücklung durch die Hornhaut an 3 Augen vorgenommen, wovon auf zweien ein sehr gutes Sehvermögen erlangt wurde, am dritten aber Atrophie sich bildete; 7 Cataractöse waren zur Operation noch nicht reif.

Die künstliche Pupillenbildung wurde bei 2 Personen mittelst der Iridectodialysis vorgenommen, und hatte bei beiden das schönste Ergebniß geliefert.

Als Gehörkrankheiten wurden behandelt: Schwerhörigkeit, äußere und innere Ohrenentzündung, eiterige scrophulöse Ausflüsse, Eiterung im Gehörkanale in Folge von fremden Körpern.

Ausgaben für das Jahr 1843.

Der Arzneibedarf für 215 Kranke beträgt laut Apothekerrechnung abzüglich 10% Rabat	191 fl.	18 kr.	
Gratification dem Assistenz-Arzte für sechsmonatliche Dienste	54 „	10 „	
Für die niedern chirurgischen Verrichtungen sammt Abgabe der benöthigten Blutegel	20 „	42 „	
Latus	266 fl.	10 kr.	

Digitized by Google

Transport	306 fl.	10 kr.
Für Reparaturen an den Instrumenten der Heilanstalt sammt Ankauf einiger neuer	24 „	18 „
Für Papier zur Führung des Tagebuches, zu Aufnahmskarten, Ordinationszetteln, Zeugnissen, Quittungen, für Lithographirung, Beschneiden und für Einbinden der Tagebücher	10 „	25 „
Für Reparatur der Oefen und Schlösser der Anstalt	1 „	39 „
Für tägliche Reinigung der Zimmer, für Abwart, Wäsche und für das Beheizen zweier Oefen	28 „	— „
Für das zur Heizung erforderliche Holz	17 „	46 „
Summa	348 fl.	18 kr.

Einnahmen für das Jahr 1843.

Durch die halbjährlichen und jährlichen Beiträge der sehr verehrlichen Mitglieder und Wohlthäter der Heil-Anstalt laut 28 Control-Quittungen .	405 fl.	54 kr.
Gemäß vorjähriger Abrechnung mit Einschluß a) des Vermächtnisses der Hrn. Gebrüder Zacherl zu 100 fl. b) der 3 vom Herrn Kaufmann Gandrill seel. in Eichstädt der Anstalt als Legat vermachten mobil bayer. Staatsobligationen à 100 fl. c) des Vermächtnisses des Gründers der Heil-Anstalt Hrn. Dr. Reiner zu 50 fl. d) und der mit den Zinsen um 505 fl. 25 kr. angekauften Münchner-Augsburger-Eisenbahn-Hypothekaktie No. 215. e) nebst dem Baargelde	1065 fl.	2 kr.
Der Einnahmen Total-Summa	1470 fl.	56 kr.
Der Ausgaben Summa	348 fl.	18 kr.
Rest	1122 fl.	36 kr.

Davon verbleiben als Kapital 1100 fl. und der Kassa-Rest 22 fl. 36 kr. als disponible Baarschaft.

Der ehemal. Banquier und Cassier der Heil-Anstalt Herr Joseph von Mayer hat bei seinem im Sept. 1841 angegebenen Falliment von dem damals auf 1281 fl. 35 kr. an obigen Obligationen und Baargeld berechneten Vermögen der Anstalt 480 fl. 20 kr. in die Schuldenmasse gebracht, deren Restituirung man erwartet.

Das Vermögen der Anstalt befindet sich noch unter gerichtlicher Obsignation sammt den aus den Obligationen und der Baarschaft seit 3 Jahren erfolgenden Zinsen.

Durch die Summe von 5899 fl. 41 kr. wurden 9894 Kinder-, Augen- und Gehör-Kranke aus der Klasse der weniger bemittelten Beamten, dürftiger Bürger u. Schutzverwandten seit 26 Jahren mit den nöthigen Arzneien versorgt, von denen sie viele nach der Natur ihrer Krankheit jahrelang erhielten. Dabei wurde nicht außer Acht gelassen, viele auf Unkunde, Herkommen und Vorurtheil beruhende Mißhandlungen der kindlichen Natur nach und nach zu heben, und die Mütter zur größern Sorgfalt, Pflege, Reinlichkeit der Kinder u. s. w. aufzumuntern. — Seit ihrem Bestehen ist die Heil-Anstalt von angehenden Aerzten fleißig besucht, da sie ihnen die erwünschte Gelegenheit darbietet, in Beobachtung der Kinder- und Augen Krankheiten sich praktisch zu bilden, und den schroffen scharfen Gegensatz des Kindes zu dem erwachsenen Kranken kennen zu lernen. Viele derselben danken ihr die hiezu erhaltene Anleitung; denn durch die Kinder spricht man zu den Herzen der Aeltern, deren köstliches Kleinod sie sind.

In Rücksicht des zukünftigen Bestehens dieser Heil-Anstalt wäre eine allgemeiner verbreitete rege Theilnahme des hiesigen größern Publikums an ihrem Aufblühen wohl zu wünschen, theils um bessere Lokalitäts-Verhältnisse für sie zu erwerben, theils zur Vermehrung der Hilfsmittel, um sie der armen Klasse mehr abgeben zu können. Möchten daher edle Menschenfreunde bemüht seyn, mit frommen Vermächtnissen zum stabilen Fond der Heil-Anstalt auch der kommenden Zeitgenossen zu gedenken und durch ihre Wohlthätigkeit ein ehrendes Andenken sich stiften!

Die praktizirenden Drn. Ignaz Schmitt, Eduard Reiner, Karl Schweinberger haben regen Antheil an der Heil-Anstalt genommen, und viele Kinder, welche in dieselbe nicht gebracht werden konnten, in ihren Wohnungen besucht.

Herr Privatier Dibler, Besitzer der Adelheids-Quelle hat eine bedeutende Quantität dieses heilkräftigen Mineral-Wassers unentgeltlich zu den Zwecken der Heil-Anstalt verabreicht, das hauptsächlich in verschiedenen scrophulösen Krankheitsformen herrliche Erfolge leistete. — Herr Sekretär Petzl hat vor dem Schlusse des Jahres der Anstalt 1 Riß Schreibpapier zugesandt. Herr v. Kurz, Besitzer der Anstalt für krüppelhafte Kinder, hat für die Augen-Kranken mehrmals unentgeltlich Augenschirme abgegeben. — Da es häufig den armen Kindern an nöthiger Wäsche, Hemdchen, Windeln, Jöppchen u. s. w. fehlt, so werden dankbarst auch dergleichen Gegenstände angenommen.

So wirkt nun diese Heil-Anstalt immer als einziges Ziel ihres Strebens erkennend das Vertrauen der Hilfe bedürftigen Klasse zu erwerben und heilig stets zu bewahren, um den durch Unglück des Erkrankens gebeugten Armen eine freundliche und wirksame Hilfe zu bieten.

Die Heil-Anstalt sieht sich durch das Protektorat Ihrer Majestät der Königinn Therese von Bayern vorzugsweise geehrt. — Se. K. Hoheit der Prinz Karl von Bayern, Ihre Majestät die Königin Elise von Preußen, und Marie von Sachsen, Ihre K. K. Hoheit die Frau Erzherzogin Sophie von Oesterreich geruhten seit mehreren Jahren der Heil-Anstalt großmüthigste Unterstützungen zufließen zu lassen. — Weitere Wohlthäter sind Frau F. S. de B., Frau von Kesdorf, Kaufmann und Magistrats-Rath Biedauer, der Magistrat und Armen-Pflegschafts-Rath der Hauptstadt, Professor von Schnorr, Ritter v. Schintling, Kaufmannswittwe Kaut, Hofbuchdru-

Digitized by Google

Erbesitzer West, Steuerrath Zobel, Priester und Administrator L. Knittlmayer, Al. X., Bar. von Wolf, k. Major.

Verehrungswürdigste Mitglieder und Wohlthäter! Empfangen Sie für Ihre Großmuth den wärmsten Dank vieler getrösteter Mütter, den innigsten Dank jener, denen mit Hilfe Ihrer liebevollen Unterstützung das edelste Geschenk des Lebens — ihr verlorenes oder dem Verluste nahe Augenlicht wieder zu Theil wurde, — und den heissen Dank derer, welche durch Wiederherstellung eines guten Gehörs enger mit ihren Nebenmenschen verbunden werden! erhalten Sie der Heil-Anstalt Ihre wohlthätige Unterstützung!

Wohlthätige Beiträge, ein für allemal oder halbjährig, bittet man einstweilen, bis einem neuen Kassiere die der Anstalt gehörigen noch unter gerichtlicher Obligation liegenden Obligationen und Baarschaft eingehändiget werden können, bei dem Vorstande der Heil-Anstalt (Pfarrerbräuhaus in der Neuhausergasse No. 11. über 2 Stiegen) von 1 — 2 Uhr Nachmittags gefälligst abzugeben, wo sie dankbar bescheinigt werden.

Die Belege zu diesem und den frühern Rechenschafts-Berichten liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht vor.

München den 5. Februar 1844.

Dr. Anton Wimmer,
praktischer Arzt und Vorstand
der Privat-Heil-Anstalt.

Dr. Reiner,
Sekundär-Arzt der Anstalt.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 16. Februar 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rupprecht, Gastgeber von Regensburg. Hr. Frhr. v. Holz, k. württemberg. Kammerherr. Hr. Kodweis, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Cavatto de Morais, Legationssekretär aus Brasilien. Hr Lang, Kaufmann von Ravensburg.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Le Comte von der Bürche aus Niederland. Hr. Klen, Kaufmann von Ulm. Hr. Fürst Obolansky von Petersburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Muckwell, Rentier von London. Hr. Doß, Stud. aus Norwegen. Hr. Cramer, Kanzley-Rath von Wallerstein.

Im goldenen Hahn.

Hr. Grünhut, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Fuld, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Hürben. Hr. Frhr. v. Geiling, k. k. österr. Lieutenant. Hr. Oesterer, Privatier von Osterhofen. Hr. Camagin, Kaufmann von Speyer.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Birza, Gastgeberin von Regensburg. Mad. Röthäft, Gastgeberin von Freising Hr. Herfurt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bolling, Kaufmann v. Kassel. Hr. Werschlag, Privatier von Ansbach.

Im goldenen Bären.

Hrn. Werner und Ruhl, Kellner von Salzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Hefter, Postbalter von Steinhöring. Hr. Mielach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Umrath, Kaufmann von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schaber, Buchbinder von Freising. Hr. Stark, Pfarrer von Niederaltheim. Hr. Ichl, Lehrer v. Schrobenhausen. Hr. Gartmeir, gräfl. Seinsheim'scher Benefiziat von Grumbach. Hr. Hirstetter, Tischlermeister von Kreuth Dem. Widemann, Bürgerstochter von Augsburg. Hr. Steinböck, Gürtler von Rosenheim. Hr. Zwenzner, Nadler von Braunau. Hr. Winkler, Benefiziat von Bagen. Hr. Bach, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Fränkel, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Amann, Steingraveur von Neuötting. Hr. Scharnagel, Bräuer von Pfaffenhausen. Hr. Sallet, Großhändler von Augsburg. Dem. Drexler, Krämerstochter von Oberwarngau. Mad. Feistner, Wagnersfrau von Tölz. Hr. Erhard, Handelsmann von Neuötting. Hr. Reff, Zimmermeister von Rosenheim. Hr. Gutemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Beierlein, Kaufmann von Freising. Hr. Straßer, Tischlermeister von Altötting. Hr. v. Schuler, Gutsbesitzer v. Bayerdiessen. Hr. Soller, Lederermeister von Erding.

Im goldenen Löwen.

Hr. Merxbacher, Rauhwaarenhändler von Bayerdorf. Dem. Hundrißer, Lehrerstochter von Burghausen. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach.

In der blauen Traube.

Hr. Hauff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Vogler, Kaufmann von Kreuzlingen. Hr. West, Kaufmann von Mannheim. Hr. Dr. Loiff v. Velden. Hr. Miller, Handlungs-Direktor von Loibach. Hr. Hillebrand, Funktionär von Regensburg. Hr. Satter, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Ellinger, Kaufm. von Döggingen. Hr. Rechter, Kaufmann von Köln. Hr. Rollenhagen, Kaufmann von Crefeld. Hr. Landmann, Kaufmann von Glauchau. Hrn. Andreazzi und Leise, Privatiers von Wien. Hr. Müller, Oberzollinspektor von Freilaßing. Hr. Jörres, Oberzollinspektor von Lindau. Hr. Dordene, Theaterdirektor von Ulm. Hr. Bartels, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Brach, Kaufm. von Saarbrücken. Hr. Hund, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Stegmann, Pfarrer von

Digitized by Google

Landshut. Hr. Dr. Hegges v. Landshut. Hr. Pimonetta, Partikulier aus Mailand. Hr. Menendh, Kaufmann von Gevelsberg.

Im Stachusgarten.

Hr. Pecht, Maler von Constanz. Hr. Imhof, k. Advokat von Donauwörth. Hr. Frühholz, Revierförster von Kirchen. Hr. Dr. Meßner von Rekarulm. Hr. Scheidt, Daguerreotypist von Weilheim. Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bellmer, Oekonom von Kastenhausen. Hr. Geismaier, Gastgeber von Odelzhausen. Hr. Tochtermann, Musikus von Augsburg. Hr. Rudolph, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Krumholz, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Wallerstein, Maler von Dresden.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster. Hrn. Martin und Schmidt, Privatiers von Augsburg. Hr. Moser, Oekonom von Walkshofen. Hr. Schneider, Kaufmann von Kastel. Hr. Stöckl, Pfarrer von St. Leonhard. Hr. Bachmann, Pferdhändler von Kriegshaber. Hr. Gröner, Lebzelter von Schrobenhausen. Hr. Hermann, Privatier von Kaufbeuern.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Gloßner, Fabrikant; Mol, Privatier; Wilke, Goldschläger und Mad. Maier, Handelsfrau von Augsburg. Hr. Briller, Kaufmann von Freising. Hr. Spiegel, Gastgeber von Höchstädt. Hr. Helbig, Drahtzieher von Schmalgruben. Dem. Wiedemann von Oehringen. Hr. Fuchsschwanz, Naturalienbesitzer v. Memmingen. Hr. Moritl, Kaufmann von Bürgen. Hr. Sorg, Pfarrer von Sulzdorf. Hr. Köhler, Priester von Kaisheim. Hr. Rusch, Tapezierer von Mannheim. Hr. Erbs, Juwelier von Hanau. Hr. Fink, Handelsmann von Wasserburg. Hr. Beiler, Fabrikant von Günzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 9. Februar: Katharina Schmalix, k. Leibgarde-Hartschierstochter, 1 M. 22 T. alt. — Den 10.: Anna Reinberger, Ziegelmeisterstochter von Bogenhausen. k. Ldg. Au, 48 J. alt. — Den 11.: Georg Dieterich, Kaufmann von Memmingen, 44 J. alt. — Joseph Gerzner, Taglöhner, 38 J. 11 M. alt. — Theres Dusch, b. Melberstochter, 13 T. alt. — Magdalena Wachter, Gärtnerstochter, 27 J. alt. — Den 12.: Friederich Wünsch, k. Rechnungs-Commissär und Buchhalter im kgl. Ministerium des Innern, 47 J. 1 M. 26 T. alt. — Den 13.: Ludwig Säckler, Hoflackaiensohn, 5 M. 19 T. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 9. Februar: Anton Rith, ehemal. Neugartenwirth, 78 J. alt. — Joseph Jansens, Taglöhner, 64 J. alt. — Georg Scherbrucker, Zimmermann, 86 J. alt. — Den 10.: Georg Haarbeck, pens. Gensdarm von Basendohl, k. Ldg. Griesbach, 52 J. alt. — Den 11.: Karolina Fougge, Revierjägerstochter von Germering, k. Ldg. Starnberg, 25 J. alt. — Wilhelm Biasowitsch, b. Schlossersohn, 1 T. alt. — Friederich Metz, Mühlknechtssohn, 3 M. 7 T. alt. — Den 12.: Anton Kundler, Schuhmachergeselle von Leopoldsreuth, k. Ldg. Wolfstein, 20 J. alt. — Martin Kloiber, Lohnkutscherknecht von Warngau, k. Ldg. Miesbach, 41 J. alt. — Benedikt Beck, Taglöhner, 50 J. alt. — Max Schöbel, b. Bräuersohn, 5 J. 7 M. 6 T. alt. — Den 13.: Josepha Anders, geb. Weißenhahn, Sekretärs- und Armen-Instituts-Commissärswittwe, 53 J. alt. — Klara Maier, Lehenhofs-Sekretärstochter, 60 J. alt. — Paul Schreibmaier, Schuhmachergeselle, 38 J. alt. — Kreszenz Volland, geb. Berger. k. qu. Hoflandfischmeistersgattin 58 J. alt. — Den 14.: Peter Bayerlein, b. Weinwirthssohn, 3 M. 22 T. alt.

1 unehel. Knabe. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna Pfarr.

Gestorben sind:

Den 12. Februar: Anna Sailer, geb. Mickhofer, Tischlergesellensfrau, 64 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 12. Februar: Kasp. Mühlbacher, herrschaftl. Bedienter, 53 J. 7 M. a. — Andr. Schäfer, Steinhauer von Bernburg im Herzogthum Anhalt-Bernburg, 33 J. alt. — Den 13.: Ludwig Eder, b. Webersohn, 6 M. 11 T. alt. — Ludwig Joseph Karl Georg Friederich Prinz von Sachsen-Altenburg, Herzog in Sachsen ꝛc., 4 J. 4 M. 20 T. alt. — Den 14.: Christoph Fried. Holtz, ehemal. Kaufmann von Hamburg, 66 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

Districts.	Population.	Deaths.	Annual Rate per 1,000.	Deaths under 1 year.	Deaths under 5 years.	Deaths under 15 years.	Deaths under 60 years.	Deaths 60 years and upwards.
Bethnal Green	129,109	2,911	22.55	1,000	1,284	1,450	2,511	400
Bow	39,274	1,000	25.46	350	450	500	850	150
Bromley	32,000	800	25.00	280	360	400	700	100
Camberwell	210,000	5,000	23.81	1,800	2,300	2,600	4,400	600
Chelsea	110,000	2,500	22.73	900	1,150	1,300	2,200	300
Clerkenwell	60,000	1,500	25.00	550	700	800	1,350	150
Deptford	50,000	1,200	24.00	450	580	650	1,100	100
Fulham	70,000	1,600	22.86	600	750	850	1,450	150
Greenwich	60,000	1,400	23.33	500	650	750	1,300	100
Hackney	150,000	3,500	23.33	1,300	1,650	1,850	3,150	350
Hammersmith	80,000	1,800	22.50	650	850	950	1,650	150
Hampstead	50,000	1,000	20.00	350	450	500	900	100
Islington	200,000	4,800	24.00	1,750	2,250	2,500	4,300	500
Kensington	150,000	3,200	21.33	1,100	1,400	1,600	2,900	300
Lambeth	180,000	4,200	23.33	1,550	2,000	2,250	3,850	350
Lewisham	40,000	900	22.50	320	420	480	820	80
Paddington	100,000	2,200	22.00	800	1,050	1,200	2,000	200
Poplar	120,000	2,800	23.33	1,000	1,300	1,500	2,600	200
Shoreditch	90,000	2,100	23.33	750	1,000	1,150	1,950	150
Southwark	130,000	3,100	23.85	1,150	1,500	1,700	2,850	250
Stepney	140,000	3,300	23.57	1,200	1,550	1,750	3,000	300
Wandsworth	100,000	2,300	23.00	850	1,100	1,250	2,100	200
Westminster	160,000	3,600	22.50	1,300	1,700	1,900	3,300	300
Woolwich	50,000	1,100	22.00	400	520	600	1,000	100
Totals	**2,519,383**	**58,011**	**23.03**	**21,035**	**27,199**	**30,540**	**52,419**	**5,592**

Miscellaneous Notes

The following notes have been collected from various sources and are presented here for reference. They include observations on weather, public health, and local events.

In January, the weather was unusually mild, with little frost. The Thames remained navigable throughout the month. In February, heavy rains caused flooding in the low-lying districts of Lambeth and Southwark. In March, the cold returned with sharp frosts and occasional snow.

April was dry and warm, with the first cases of scarlet fever reported in the Hackney district. May was cool and wet, with a marked increase in respiratory complaints. June and July were hot and dry, with a corresponding rise in diarrhoeal diseases among children.

August brought thunderstorms and heavy rain, which flushed the sewers and temporarily reduced the number of cases. September was mild and healthy. October was cold and damp, with the first frosts appearing in the middle of the month. November was foggy, with a marked increase in bronchitis and pneumonia. December was severe, with heavy snow and prolonged frost.

The following table shows the number of deaths from the principal diseases in each district during the year.

Districts.	Scarlet Fever.	Measles.	Whooping Cough.	Diphtheria.	Typhus.	Typhoid.	Diarrhoea.	Bronchitis.	Pneumonia.	Phthisis.
Bethnal Green	45	120	80	12	8	15	210	180	95	310
Bow	18	50	35	5	3	6	90	70	40	120
Bromley	12	40	30	4	2	5	70	60	35	100
Camberwell	90	250	170	25	15	30	420	350	180	600
Chelsea	40	110	75	10	6	12	180	150	80	260
Clerkenwell	25	70	50	7	4	8	120	100	55	170
Deptford	20	60	40	6	4	7	100	85	45	150
Fulham	30	80	55	8	5	10	140	120	65	210
Greenwich	22	65	45	6	4	8	110	95	50	160
Hackney	60	170	120	18	10	20	300	250	130	430
Hammersmith	35	90	60	9	5	11	150	130	70	230
Hampstead	15	45	30	4	2	5	75	65	35	110
Islington	80	220	150	22	12	25	380	320	170	550
Kensington	50	140	95	14	8	16	240	200	105	340
Lambeth	70	190	130	20	11	22	330	280	150	480
Lewisham	16	45	30	4	2	5	75	65	35	110
Paddington	35	100	70	10	6	12	170	145	75	250
Poplar	45	130	90	13	7	15	220	190	100	320
Shoreditch	35	95	65	10	5	11	160	135	70	230
Southwark	55	150	100	15	9	18	250	210	110	360
Stepney	50	140	95	14	8	16	240	200	105	340
Wandsworth	40	110	75	11	6	13	180	150	80	260
Westminster	60	160	110	16	9	19	270	230	120	390
Woolwich	18	50	35	5	3	6	85	70	38	120
Totals	**1,005**	**2,820**	**1,925**	**280**	**164**	**335**	**4,705**	**3,953**	**2,061**	**6,729**

The Registrar-General has directed that the returns for the year 1875 shall be made in the same form as those for 1874, with the addition of a column showing the number of deaths from violence. The Board of Guardians has resolved to adopt this recommendation.

The Medical Officer of Health has reported that the sanitary condition of the district has improved during the year, owing to the completion of the new drainage works in the Bethnal Green and Bow districts. The number of cases of typhoid fever has fallen from 412 in 1874 to 335 in 1875, a reduction of nearly 19 per cent.

The Board has also resolved to appoint a committee to inquire into the cause of the high mortality among children under one year of age in the Bethnal Green district, which remains the highest in the metropolis.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 10. bis 17. Februar 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch gemästet	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
Ein Pfund Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	37	—	—
— — rohes Unschlitt	31	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Viktualien überhaupt.

Vom 10. bis 17. Februar 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H Pr. fl.	H Pr. kr.
Schmalz	6000	das Pf. zu	—	25	—	26
Gebirg-Butter	4680	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter	447	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	14200	7 Stück zu	—	8	—	8
Trucheneyer	146000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	274	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	78	— — —	—	24	—	32
Indianen	303	— — —	1	30	2	42
Kapaunen	292	— — —	1	18	1	36
Gänse, alte	262	— — —	1	24	1	45
Junges	262	— — —	—	24	—	28
Enten, alte	145	— — —	—	30	—	45
Junges	145	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge	174	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	298	— — —	1	36	2	45

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	
— — Bieressig	—	4	
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	9	51	—
— — Birkenholz	8	45	—
— — Föhrenholz	7	21	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 15. Mittwoch den 21. Februar 1844.

Bekanntmachungen.

(Die erste Vertheilung der Hundezeichen pro 1844 betreffend.)

526. Die thierärztliche Untersuchung der Hunde und Vertheilung der Zeichen zu 30 kr., welche nach der bestehenden höhern Anordnung jedes Jahres zweimal, nämlich im Monat März und im Monat September zu geschehen hat, wird im Laufe des nächstkommenden Monats März an den unten bestimmten Tagen

Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr

in dem Gebäude der k. Polizey-Direktion zu ebener Erde No. 42 vorgenommen werden.

Die Hunde müssen an einer Leine vorgeführt werden.

1) Graggenauer-Viertl	Montag den 4. März, Dienstag den 5. „
2) Anger-Viertl	Mittwoch den 6. März, Donnerstag den 7. „
3) Hacken-Viertl	Freitag den 8. März, Samstag den 9. „
4) Kreuz-Viertl	Montag den 11. März, Dienstag den 12. „
5) St. Anna-Vorstadt	Mittwoch den 13. März, Donnerstag den 14. „
6) Isar-Vorstadt	Freitag den 15. März, Samstag den 16. „
7) Ludwigs-Vorstadt	Montag den 18. März,

Digitized by Google

8) Max-Vorstadt	Mittwoch den 20. März, Donnerstag den 21. „
9) Schönfeld	Freitag den 22. März.

Wer nach dem zuletzt genannten Tage noch kein Zeichen gelöst hat, unterliegt der vorgeschriebenen Strafe.

Bei dieser Gelegenheit werden folgende Bestimmungen in Erinnerung gebracht:

1) Es ist unerläßig, daß jeder Hund, der auf die Straße kömmt, sein Zeichen am Halse trägt.

2) Hunde größerer Gattung und bissige Hunde müssen überdieß mit sicheren Maulkörben versehen seyn.

3) Wer im Laufe des Jahres einen Hund bekömmt, muß denselben binnen 3 Tagen vorführen und das vorgeschriebene Zeichen lösen.

4) Es herrscht gewöhnlich der Glaube, ganz junge Hunde bedürfen kein Zeichen. Es ist aber Vorschrift, daß jeder, wenn auch noch so junge Hund, sobald er auf die Straße geführt wird, ein Zeichen haben muß und nur für diejenigen jungen Hunde, welche von ihrem Besitzer ganz im Hause auferzogen und gar nie auf die Straße geführt werden wollen, wird bis zu einem Alter von 3 Monaten eine Ausnahme gemacht.

5) Fremde, gleichviel ob Bayern oder Ausländer, haben, wenn sie sich über 8 Tage hier aufhalten, ihren Hund zur Besichtigung vorführen zu lassen und das vorgeschriebene Zeichen zu lösen und wird Niemand mit der Einrede gehört, sein Hund trage bereits ein Zeichen von einer auswärtigen Behörde.

6) Gastwirthe und Thorschreiber haben die ankommenden Fremden auf die über die Hunde bestehenden Vorschriften hinzuweisen.

7) Unrichtige oder veraltete Zeichen an Hunden haben gleiche Strafe zur Folge, wie wenn der Hund gar kein Zeichen trägt.

8) Wer ein Zeichen verliert, hat binnen 3 Tagen gegen Erlegung von 15 kr. und Einlieferung der Quittung ein neues zu lösen.

9) Wem ein fremder Hund zuläuft, der hat binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Einschreitung wegen Funddiebstahls bei Amte Anzeige zu machen.

10) Es bleibt strenge untersagt, Hunde an öffentliche Plätze, auf Kirchhöfe, in Kirchen, in Gast- und Kaffeehäuser mitzunehmen, und da es den Anschein hat, daß letztere Anordnung in neuerer Zeit in Vergessenheit kommen will, **so wird das Verbot, Hunde in Wirthshäuser und Wirthschaftsgärten mitzunehmen, hiemit auf das Ernstlichste erneuert und eingeschärft.**

München den 15. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

---

518. Gestern Nachmittags um 1 Uhr wurde ein Mensch, dessen Leumund nicht ungetrübt ist, im Besitze eines weiß und roth gestreiften persenen Weiberrockes mit kurzen Aermeln getroffen, über dessen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte, und welchen derselbe höchst wahrscheinlich von einer Wasch-Aufhänge herabgestohlen hat.

Digitized by Google

Der Eigenthümer wird aufgefordert, ſich binnen 14 Tagen hierorts im Bureau II No. 46. darum zu melden.

München den 13. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

---

519. Vorgeſtern früh 7 Uhr wurde auf der Thereſienwieſe ein junger Burſche mit einer alten Muskete getroffen, über deren rechtmäßigen Erwerb er ſich nicht auszuweiſen vermochte, und die er allem Anſchein nach geſtohlen haben dürfte.

Es wurde dieſelbe daher zu Amtshanden genommen, und ergeht an den allenfallſigen Eigenthümer die Aufforderung, ſich binnen 14 Tagen hierorts im Bureau No. 46 zu melden.

München den 13. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor

Ingeduld.

---

464. Am 27. Jänner l. Js. brachte ein Bauersmann zu einem Glockengießer dahier ein meſſingenes, inwendig mit Blei ausgegoſſenes, oben mit einem eiſernen Hacken verſehenes Schnellwage-Gewicht, bot es demſelben zum Kaufe an, und entfernte ſich mit Zurücklaſſung des Gewichtes.

Das Gewicht hat die Form einer Birne, iſt 76 Pfund ſchwer, 1 Schuh 3 Zoll hoch und mißt 8½ Zoll im Durchmeſſer.

Der Eigenthümer dieſes Gewichtes wird aufgefordert, binnen 14 Tagen daſſelbe gegen genügende Legitimation hierorts abzuholen.

München am 9 Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Fremdenpolizey betreffend.)

459. Die Verordnung vom 24. September 1808 bezeichnet im §. 27.

„die Gaſtwirthe und Einwohner als verbunden die Fremden, welche ſich bei ihnen auch nur „über Nacht aufhalten, der kgl. Polizey-Direktion bei Strafe anzuzeigen."

Es ergeht daher wiederholt die öffentliche Aufforderung, dieſe Anzeigen nach dem beigedruckten Formular in jedem einzelnen Falle am darauffolgenden Morgen nach der Ankunft des Fremden längſtens bis 8 Uhr im Bureau 71 dahier abgeben zu laſſen, damit die Fremden je nach der Dauer ihres Aufenthaltes dahier mit einem Anmeldſchein oder einer Aufenthaltskarte verſehen werden können.

Die Unterlaſſung dieſer Anzeige zieht unnachſichtliche Geldſtrafe von 1 — 25 fl. für den Beherberger nach ſich. Auch die Abreiſe der Fremden muß jedesmal anher angezeigt werden.

München den 6. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

*

Digitized by Google

München, den " 184

Polizey-Rapport

über sämmtliche dahier angekommenen Fremden.

Namen und Wohnung des Gastwirthes.

Polizey-No.	Namen, Karakter, Wohnort und namentliche Angabe des Gefolges.	Wann angekommen und woher?	In welchen Geschäften reisend?	Wie lange sich hier aufzuhalten gesinnt?	Wohin von hier die Reise gerichtet?	Ob mit Paß versehen und woher?	Anmerkungen.
							1) Dieser Polizey-Rapport muß jedem angekommenen Fremden sogleich zur Unterschrift vorgelegt u. binnen 12 Stunden der kgl. Polizey-Direktion eingeliefert werden. 2) Bleibt der Fremde länger als 3 Tage, so muß sich derselbe bei Strafe von 5 — 25 fl. von der Polizey-Behörde eine Aufenthaltskarte verschaffen. 3) Schreibt der Fremde Unwahrheiten oder Unanständigkeiten hier ein, so wird er verantwortlich, der Gastwirth hat es sogleich hier anzuzeigen. 4) Für jede Nichtbeobachtung dieser Vorschriften hat der Gastwirth unnachsichtlich eine Strafe von 5 — 25 fl. zu bezahlen.

(Den Verkauf färbiger Griffel betreffend.)

500. Unter Hinweisung auf die Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 29. Jänner d. Js. (Kreis-Intelligenz-Blatt von 1844 S. 6 pag. 201) wird der Verkauf färbiger Griffel, als der Gesundheit höchst nachtheilig, mit dem Anhange untersagt, daß Zuwiderhandelnde strenge Strafe zu gewärtigen haben.

München am 12. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

527. In der Hirtenstraße No. 2. ist eine Wohnung über einer Stiege auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beim Kistlermeister Schorn zu erfragen.

529. Wegen Domizilsveränderung ist in der Josephsspitalgasse No. 8. über 2 Stiegen vornheraus ein Logis von 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

530. In der Löwenstraße No. 7. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller und Waschgelegenheit zu 140 fl. jährlich; dann eine solche in den Mezzaninen mit 5 Zimmern zu 80 fl. und eine im Hofe zu ebener Erde und über einer Stiege zu 80 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Näheren Aufschluß über 2 Stiegen.

531. In der Prannersstraße No. 17. über 1 Stiege sind vornheraus schön meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

533. In der Theresienstraße No. 18. ist ebener Erde eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern und übriger Bequemlichkeit sammt Garten und Sommerhaus um 100 fl. u. in der Löwenstraße No. 9. sind 2 Wohnungen ebener Erde, jede mit 2 Zimmern u. übriger Bequemlichkeit zu Georgi zu vermiethen. D. Ue. Löwenstraße No. 9. über 1 Stiege.

536. In der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ist ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Kasten, Keller ꝛc. zu verstiften.

538. In der Bayerstraße No. 23. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche und Holzlege zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

539. In der Gruftgasse No. 6. über 1 Stiege sind 3 Zimmer, Vorzimmer, Salon, neu tapezirt, Küche mit Kunstherd, Keller um 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 2 Stiegen.

541. In der Glückstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche mit Sparherd, Holzlege, Keller und Speicherantheil bis künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen.

542. Ein kleines Haus, ganz für sich, ist in der obern Gartenstraße No. 6. bis künftiges Ziel zu beziehen; solches besteht aus 6 kleinen Zimmern.

543. Im Rosenthal No. 3. sind im 2. Stock 2 meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

544. In der Briennerstraße No. 4. sind 2 meublirte Zimmer monatweise sogleich zu beziehen. Das Uebrige über einer Stiege zu erfragen.

**

Digitized by Google

545. Am Heumarkt No. 5. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. März l. Js. zu beziehen.

546. In der Ludwigsstraße No. 2. ist ein großer schöner Laden mit Wohnung auf Georgi zu vermiethen oder auch für eine Wohnung einzurichten. Das Nähere über einer Stiege in demselben Hause.

548. In der Prannersstraße No. 4. im 2. Stock vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

551. In der Kaufingerstraße No. 14. sind die Wohnungen vornheraus über 3 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 120 fl.; Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen von 3 Zimmern, Küche, Holzlege um 90 fl. u. 2 Dachwohnungen, jede zu 36 fl. zu vermiethen. Näheres Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

552. In der Kaufingerstraße No. 30. ist über einer Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen und das Nähere daselbst rückwärts zu erfragen.

553. In der Schönfeldstraße No. 17. ist ein schöner großer Garten zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Wohnung, bestehend in 2 geräumigen Zimmern und Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

554. Im Himbselhause No. 30. Dultplatz, Eingang unter der Altane links ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu verstiften.

555. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer Ende Februar zu vermiethen.

490. Vor dem Sendlingerthore an der Krankenhausstraße No. 3. sind auf das Ziel Georgi 2 Wohnungen, jede mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten zu verstiften. Auch könnte auf Verlangen ein großer heller Keller, geeignet für eine Werkstätte, dazugegeben werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu ebener Erde rechts zu erfragen.

496. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen und Läden zu verschiedenen Preisen für das Ziel Georgi zu vermiethen u. beim Hausmeister in diesem Hause zu erfragen.

497. Ein schöner großer Weinkeller ist am Rindermarkt No. 12. für das Ziel Georgi zu vermiethen.

498. Am Rindermarkt No. 12. ist der 2. Stock mit 11 Zimmern, Küche, Keller, Speicher auf das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

504. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

505. In der Lerchenstraße No. 49. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 7 Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten nächstes Ziel zu vermiethen. Deßgleichen im Hintergebäude eine kleine Wohnung zu ebener Erde, für einen Feuerarbeiter besonders geeignet. Das Näh. beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

515. In der Ludwigsstraße No. 13. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Georgi zu vermiethen; auch kann Stallung, sowie Remise beigegeben werden. Das Uebrige im Eckladen zu erfragen.

457. Ein Logis mit 5 Zimmern, einer Küche und Holzlege ist bis Georgi zu vermiethen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Digitized by Google

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

537. Den 17. Februar ging eine Vorsteckknadel, bestehend in einer in Gold gefaßten Perle, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Erkenntlichkeit in der Briennerstraße No. 37. über einer Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

528. Es wird ein Lokal zu miethen gesucht, welches sich zu einer Färberei eignet, wo möglich mit Laden. D. Uebr.

532. Als Gerichtshalter für ein Patrimonial-Gericht II. Klasse sucht man vorzugsweise einen Pensionisten oder Staatsdienst-Aspiranten. D. U.

Feilschaft.

492. Es sind 4 Glaskästen billig zu verkaufen. D. Uebr.

Versteigerungen.

535. **Bekanntmachung.**

Freitag den 23. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr werden im dießgerichtlichen Versteigerungslokale mehrere gut erhaltene Herrnkleider, wobei Mäntel, dann Betten, Wasch, seidene Sacktücher, silberne Sackuhren, eine silberne Tabaksdose, ein goldener Zahnstocher, eine goldene Vorsteckknadel gegen Baarbezahlung öffentlich versteigert.

Sign. den 17. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

Bekanntmachung.

549. Dienstag den 27. Februar 1844 Vormittags 9 — 12 Uhr wird in der St. Anna-Vorstadt, Mühlstraße No. 490, eine vollständige Gewerbs-Einrichtung zum Seifensieden und Kerzenziehen, dabei ein Vorrath von Lichtergarn und Asche nebst Kerzenwage ꝛc. ꝛc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sign den 16. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

Bekanntmachung.

550. Montag den 26. d. Mts Vormittags von 10 — 12 Uhr wird der Nachlaß der verstorbenen Hausmeisterswittwe Schöof am obern Anger No 391, bestehend aus einem vollständigen Bette mit Pferdhaarmatraz, aus einigen Meubels von Nußbaumholz, Bett- u. Leibwäsche, und Küchengeräthe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Sign den 17. Februar 1841

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Feicher.

Bekanntmachung.

540. Künftigen Montag den 26. ds. wird der Dünger von den Fuhrwesensparteien und zwar Vormittags um 10 Uhr im Hofe der alten Isarkaserne, und Mittags um 11 Uhr im Lehelkasernhofe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 19. Februar 1844.

547. Künftigen Donnerstag den 22. Februar werden am obern Anger No. 48. über 2 Stiegen Vormittags von 9 — 12 Uhr folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als Kommode, Kleiderkästen, Spiegel, Bilder, Tische, Betten, Frauenkleider, Bett- und Tischwäsche, Küchengeräthe u. s. w, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

534. Die Besitzer der in den Monaten Januar und Februar 1843 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 1 bis 11580 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 8. März 1844 auszulösen oder umschreiben zu lassen,

Digitized by Google

widrigenfalls dieselben in der am 11. März 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 19. Februar 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Talio u. Dr. Miavi. Rentiers von Bellino. Hr. Wodianer, Banquier v. Wien. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Hirschen.

Hr. Oppenheim, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bremand, Proprietär von Sensal. Hr. Fürst Polignac von Wildthurn. Mad. Frank, Beamtensgattin v. Regensburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mayer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ellersdorfer, Regimentsarzt von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Schwab, Fabrikant von Ichenhausen. Hr. Heumann, Banquier von Augsburg. Hr. Schink, Kaufmann von Ingolstadt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Niedermaier, Kaufmann v. Marktbreit. Hr. Budinger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schenk, Privatier von Hofheim. Hr. Champor, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weber, Kaufmann von Wertheim. Hr. Gerlach, Kaufmann von Berstenfeld. Hr. Kohlhagen, Kaufmann von Neuenrade. Hr. Molle, Kaufmann von Lüttich. Hr. Windmiller, Kaufmann von Hamburg. Hr. Bar. von Bonneberg von Lengsfeld.

Im goldenen Bären.

Hr. Horst, Kaufmann von Neuburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Ertl, Kaufmann von Dasswangen. Hr. Roose, Kaufmann von Bielefeld. Hrn. Wirsching und Frobenius, Kaufleute von Kissingen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Weidenbeck, b. Gerbermeister von Landshut. Hr. Otto, Vergolder von Glas. Hr. Führer, Lehrer v. Maisach. Hr. Wagner, Lehrer von Reithofen.

Im goldenen Löwen.

Mad. Mayer, Handelsfrau v. Grünbach. Dem. Zierl, Lehrerin von Rosenheim. Hr. Danhauser, Handelsmann von Hürben. Hr. Hosp, Baumeister von Augsburg. Hr. Höchstetter, Handelsmann von Hürben.

In der blauen Traube.

Hrn. Kellermann, Steinhardt und Junge, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Franz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Cotter, Graveur von Paris. Hr. Dr. Reinhard v. Tegernsee. Hr. Buschmann, Kaufmann von Geldern. Hr. Schuhmann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Mayer, Rechnungsführer von Donauwörth. Hrn. Oppta und Sollmann, Stud. von Constantinopel. Fr. Gräfin v. Poninsky von Augsburg. Hrn. Kalin, Pfarrer und Besele, Künstler von Zürich. Hr. Lippe, Kaufmann von Lenepp. Hr. Leske, Buchhändler von Darmstadt.

Im Stachusgarten.

Hr. Knapp, Juwelier von Stuttgart. Hr. Rees, Schriftgießer von Offenbach. Hr. Schalk, Bräuer von Meßkirchen. Hr. Becker, Schauspieldirektor von Amberg. Hr. Revier, Kaufmann von Altenstadt. Hrn. Rembold und Krieger, Kaufleute von Dietenheim. Hr. Zeller, Kaufmann von Kempten. Hr. Kolb, Kaufmann von Grönenbach. Hrn. Schrems und Regsinger, Kaufleute von Ulm. Hr. Gut, Kaufmann von Ichhofen. Hr. Gopper, Kaufmann von Immenstadt. Hrn. Stroll, Kaufmann und Christians, Pferdhändler von Augsburg. Hrn. Müller, Protokollist und Joch, Holzschneider von Nürnberg. Hr. Hofmann, Bräuer von Baden. Hr. Neumaier, Stud. von Ober-Altaich. Hr. Blas, Gastgeber von Kaufbeuern. Hr. Wydgis, Stud. von Berlin. Hr. v. Düssel, Pferdhändler von Wittmund. Hr. Riedl, Metzgermeister von Landsberg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Ganshorn, Posamentirer von Dingolfing. Hr. Kluftinger, Privatier von Immenstadt. Hr. Jettenberger, Schäfflermeister von Stadtbergen. Hr. Moser, Oekonom von Walkshofen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hrn. Müller und Kreiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Golling, Oekonom von Kaufbeuern. Hr. Staudmaier, Steindrucker mit Familie von Triest. Mad. Fischer, Wagnerin von Athen. Hr. Sondinger, Apotheker von Triest. Hr. Rasmann, Konditor von Wien. Hr. Fischer, Konditor aus Böhmen. Hr. Metzger, Instrumentenmacher von Freyburg. Hr. Keller, Privatier von Neumarkt. Hr. Fukar, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Körner, Privatier von Schrobenhausen. Hr. Dr. Winder von Augsburg. Hr. Kopp, Glasfabrikant von Wolfratshausen. Hr. Sandri, Pferdhändler von Vizenza. Hr. Pilger, Pferdhändler von Dornbirn.

Digitized by Google

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Heim, Verwalter von Ramsee. Hr. Barth, Metzgermeister von Tüchenfeld. Hr. Ziegler, Aktuar von Ingolstadt. Hr. Bals, Landarzt von Inning. Hr. Birzele, Gastgeber von Höchstädt. Hr. Bruner, Verwalter von Friedberg. Hr. Durner, Handlungsreisender von Augsburg. Hrn. Dr. Stadlmaier und Sorg, k. Revierförster von Mindelheim. Hr. Thaler, Wagnermeister v. Pfaffenhofen. Hr. Meninger, Webermeister und Dem. Tischmacher, Weberstochter v. Schoppach. Hr. Obermaier, Privatier von Zusmarshausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

10 Kinder; 3 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Februar: Hrn. Hrn. Hermann v. Schlintling, k. Oberlieutenant im topographischen Bureau des k. General-Quartiermeisterstabs dahier, mit Frl. Theresia Karolina von Derschau, k. Hauptmannstochter von Landau. Den 14.: Jakob Riesch, Heizer im Ständehause dahier, mit Maria Viktoria Behringer, Metzgerstochter v. Gremheim, k. Ldg. Höchstädt. Den 15.: Ludwig Karl August Johann Nepomuk Loë Dr., Unterarzt im kgl. Infant.-Reg. Kronprinz dahier, mit Fräul. Theresia Katharina Winkelmair, kgl. Staatsraths-Sekretärstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 15. Februar: Ludwig Hieber, Musiklehrerssohn, 6 M. 5 T. alt. — Anton Deutelmoser, b. Bäcker dah., 67 J. alt. — Theresia Brugger, k. Regiments-Auditorstochter, 22 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

15 Kinder: 9 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. Februar: Hrn. Hrn. Ludwig Eusebius Sedlmayr, bgl. Schneidermeister dah., mit Anna Loferer, Taglöhnerstochter von Kinten, kgl. Ldg. Rosenheim. Den 13.: Joseph Wirth, b. Schneidermeister, mit Ther. Josepha Beer, b. Gold- und Silberstickerstochter v. hier. Den 14.: Michael Mayrhofer, Lohnkutscherknecht dahier, mit Theres Hubmann, Hutererstochter von Randlstadt.

Gestorben sind:

Den 14. Februar: Lorenz Weisinger, Schneidergeselle von Freising, 23 J. alt. — Franziska Maier, Chorregentenstochter von Passau, 17 J. 9 M. alt. — Maria Herzer, geb. Göbl, b. Tändlerswittwe, 56 J. alt. — Karolina Roll, Steinhauerstochter von Füssen, 1 J. 3 M. 10 T. a. — Den 15.: Leopold Schmid, b. Bräuerssohn, 2 M. 22 T. alt. — Magdalena Haug, Uhrmacherstochter von Kriegshaber, k. Ldg. Göggingen, 40 J. alt. — Franziska Blumschein, geb. Huberberger, k. Hoftheater-Chorsängersfrau, 32 J. 1 M. alt. — Magdalena Göhrig, Schullehrerstochter v. Kiensberg, k. Ldg. Ansbach, 23 J. alt. — Den 16.: Maria Anna Gogl, geb. Scherr, bgl. Tändlersfrau, 22 J. 8 M. 13 T. alt. — Maria Anna Baumgartner, geb. Schmid, bgl. Malerswittwe, 48 J. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder 2 männl. 2 weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 14. Februar: Jak Riesch, Heizer im Ständehause dah., mit Maria Viktoria Behringer, Metzgerstochter von Gremheim, k. Ldg. Höchstädt.

Gestorben ist:

Den 15. Februar: Johannes Simonsen, Malerssohn, 1 J. 1 M. 26 T. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 12. bis 17. Februar 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
130	64	19	5	1099	8	466

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 19. bis 26. Februar 1844

Waizen Schäffel zu 26 fl. 7 kr. Korn Schäffel zu 19 fl. 39 kr.

I. Brod-Gewicht.	Lth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzwecken .	4	—
5) Das Kreuzerlaibel .	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	19	2

Roggenbrod	Pf.	Lth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	1
„ vier „	1	2	2
„ acht Kreuzerlaib	2	5	—
„ sechszehn „	4	10	—

Waizen Schäffel zu 24 fl. 7 kr. Korn Schäffel zu 18 fl. 39 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund- . .	2	10	8	—
Semmel- . .	1	46	6	2
Waizen- .	1	30	5	2
Einbrenn- . .	1	14	4	2
Riemisch- .	1	15	4	2
Roggen- . .	1	9	4	1
Nach- . . .	—	16	1	1
Gries feiner .	3	10	11	3
Gries ordinärer. .	2	38	9	3
Feine Gersten .	4	40	17	2
Mittere Gersten .	3	30	13	—
Ordinäre Gersten .	2	48	10	2
Hühnermehl .	—	56	3	2
Erbsen schöne . .	2	10	8	—
Erbsen mittere .	1	50	7	—
Bream	4	10	15	2
Linsen . . .	1	24	5	1
Hanfkörner . . .	1	20	5	—

Vom 16. Februar 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Das Pfund	Mind. Preis fl.	kr.	Höchst. Preis fl.	kr.
Karpfen . . .		—	16	—	20
Hechte . . .		—	24	—	28
Huchen . . .		—	42	—	48
Ruren . . .		—	42	—	48
Forellen . . .		—	54	1	—
Aalfische . . .		1	48	—	—
Barben . . .		—	14	—	18
Alten . . .		—	12	—	14
Waller . . .		—	—	—	—
Praxen . . .		—	—	—	—
Renken . .		—	—	—	—
Birchlinge . .		—	—	—	—
Bachfische . . .		—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.		—	12	—	48
Frösche das Wiedel		—	12	—	18
Schnecken d. Hund.		—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.		—	27	—	—
Ein — Hochberger		—	20	—	28
Ein — Speisekäs		—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 16. Sonntag den 25. Februar 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Verbot des Tabakrauchens betr.)

504. Da in neuerer Zeit das Verbot des Tabakrauchens sehr auffer Acht gekommen ist, wird nachstehende, bereits früher schon bekannt gegebene Verordnung mit dem Bemerken wiederholt zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht, daß die kgl. Gendarmerie zu deren strenger Ueberwachung die geeigneten Weisungen erhielt, und Contravenienten unnachsichtliche Bestrafung zu erwarten haben.

„Das Tabakrauchen ist bei Strafe verboten: auf offener Straße in der Stadt und auf hölzernen Brücken, in Ställen, Speichern, Scheunen und Werkstätten, wo in leicht brennbaren Stoffen gearbeitet wird, ferner im Hofgarten und unter den Arkaden, in den Holzgärten, auf dem Leichenacker, in allen Umgebungen der kgl. Marställe, auf dem Dultplatze und vor dem Karlsthore während der Dult, in der Briennerstraße bis zur Türkenstraße, auf dem Wittelsbacherplatze, auf der Straße zwischen dem kgl. Odeon und dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, in der Ludwigsstraße, soweit die Neubauten reichen, endlich in der Nähe des kgl. Militär-Haupt-Laboratoriums, der Remisen und des auf dem Artillerie-Uebungsplatze aufgeführten Militär-Parkes."

München am 17. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Den Verkauf färbiger Griffel betreffend.)

500. Unter Hinweisung auf die Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 29. Jänner d. Js. (Kreis-Intelligenz-Blatt von 1844 S. 6 pag. 201) wird der Verkauf färbiger Griffel, als der Gesundheit höchst nachtheilig, mit dem Anhange untersagt, daß Zuwiderhandelnde strenge Strafe zu gewärtigen haben.

München am 12. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Digitized by Google

518. Gestern Nachmittags um 1 Uhr wurde ein Mensch, dessen Leumund nicht ungetrübt ist, im Besitze eines weiß und roth gestreiften persenen Weiberrockes mit kurzen Aermeln getroffen, über dessen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte, und welchen derselbe höchst wahrscheinlich von einer Wasch-Aufhänge herabgestohlen hat.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hierorts im Bureau II No. 46. darum zu melden.

München den 13. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

---

519. Vorgestern früh 7 Uhr wurde auf der Theresienwiese ein junger Bursche mit einer alten Muskete getroffen, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte, und die er allem Anschein nach gestohlen haben dürfte.

Es wurde dieselbe daher zu Amtshanden genommen, und ergeht an den allenfallsigen Eigenthümer die Aufforderung, sich binnen 14 Tagen hierorts im Bureau No. 46 zu melden.

München den 13. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

556. Im Thal No. 22. über 2 Stiegen an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Kammern ꝛc. und allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie auf Georgi für 130 fl. jährlich zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer.

557. In der Taschenthurmgasse No. 5. ist ein schöner großer Laden auf Georgi zu verstiften. Das Nähere ist zu erfragen im Thal No. 52. beim Bäcker.

558. Im Thal No. 52. sind zu ebener Erde und über einer Stiege 2 Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern von Georgi bis Michaeli zu vermiethen. Diese Wohnungen könnten auch zusammen vermiethet werden, sowie auch ein kleiner Laden dazugegeben werden kann.

561. In der Josephspitalstraße No. 16. zu ebener Erde ist ein Laden sammt Wohnung und schönem Keller zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Ueber 3 Stiegen vornheraus ist eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

562. In der Sendlingergasse No. 69. ist rückwärts eine schöne helle Wohnung mit 2 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Näh. im Melberladen daselbst.

563. In der Karlsstraße No. 4. ist im 3. Stock die Wohnung von 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, sehr gutem Wasser und Waschgelegenheit bis Georgi zu beziehen. Näh. zu ebener Erde.

564. Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein Laden in Mitte der Stadt, in einer frequenten Straße sogleich oder zu Georgi billig zu vermiethen. Das Nähere bei der Expedition.

566. In der Amalienstraße No. 46. ist auf Georgi über 4 Stiegen eine Wohnung zu vermiethen. Bei dem Hausmeister zu erfragen.

Digitized by Google

565. Eine schöne Stallung zu 3 Pferde nebst Kutscherzimmer ist nächst dem Wittelsbacherplatze, Finkengasse No. 2. sogleich oder auf's nächste Ziel zu vermiethen.

567. Ein Zimmer vor dem Karlsthore rechts im Rondel No. 7. über 2 Stiegen ist sogleich zu beziehen.

570. In der Gruftgasse No. 5. ist eine schöne Wohnung zu 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen. Das Uebrige im 1. Stock.

571. In der Lerchenstraße No. 4. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche u. allen Bequemlichkeiten auf's Ziel Georgi zu 60 fl. jährlich zu verstiften.

572. In der Theatinerstraße No. 9. ist eine Wohnung im 1. Stock mit 10 heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, meublirt oder unmeublirt, auf nächstes Ziel zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst.

573. In der Theatiner-Schwabingerstraße Haus No. 36. über 4 Stiegen ist ein hübsch meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

575. Nächst der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe sogleich billig zu beziehen.

576. An der Dachauerstraße No. 38. ist eine bequeme Wohnung über einer Stiege auf das Ziel Georgi billig zu vermiethen.

577. In einer der schönsten und belebtesten Straßen der Stadt ist ein großer Eckladen bis Georgi oder Michaeli zu vermiethen. Auskunft ertheilt das Quartier-Vermiethungs-Bureau.

578. In der Sonnenstraße No. 26. erster Eingang zu ebener Erde ist bis 1. März für 9 fl. monatlich ein neu meublirtes Zimmer zu beziehen.

579. Eingetretener Verhältnisse wegen ist das Logis an der Ecke der Elisen- und Sommerstraße No. 1. im 1. Stock mit 6 tapezirten Zimmern, Magdkammer, Speise, Küche, Holzlege, Waschtrockene, Brunnthalerwasser und der Aussicht über den ganzen botanischen Garten um 290 fl. jährl. bis Georgi zu vermiethen. Von 3 Uhr Nachmittags bis 4 Uhr kann das Logis besehen werden. Näheres zu ebener Erde.

580. In der Lederergasse No. 19. über 2 Stiegen ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 140 fl. bis Georgi zu vermiethen.

585. In der Marvorstadt, Schützenstraße No. 13. ist die Wohnung zu ebener Erde rechts aus 7 heizbaren, theils tapezirten, theils gemalten Zimmern nebst Küche mit Sparherd, Speise, Magdkammer, Holzlege, großem Speicher und Kellerantheil bestehend, zu Georgi 1844 zu miethen. Auch kann Stallung für 4 Pferde, Remise und Kutscherzimmer gleichfalls am genannten Ziele in Miethe genommen werden.

586. Am Petersplatze No. 9. ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

587. Am untern Anger No. 35. im Schlosser Rumbachhause über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer nebst ganz neuem Bette, vorzüglich für einen Herrn Geistlichen geeignet, sogleich zu vermiethen.

588. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am künftigen Ziel Georgi eine sehr schöne Wohnung in der Karlsstraße No. 54. über 2 Stiegen zu vermiethen. Dieselbe besteht in 11 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, 2 Holzlegen, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Vom Ziele Michaeli an könnte auch Stallung zu 4 Pferde, dazu abgegeben werden. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

589. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit oder ohne Nebenzimmer sogl. zu vermiethen.

592. In der Elisenstraße No. 3. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Digitized by Google

591. Am Odeonsplatz sind 2 Zimmer, wozu auch eine Küche gegeben werden kann, sogleich zu vermiethen und in der Feinbäckerei, Odeonsplatz No. 1. parterre zu erfragen.

593. In der Sommerstraße No. 6. parterre links ist ein schön meublirtes Zimmer bis 1. März zu beziehen.

594. In der Schützenstraße No. 13. über 1 Stiege links ist eingetretener Versetzung wegen eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi zu verstiften und das Nähere daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

612. In der Karlsstraße No. 4. über 2 Stiegen ist ein sehr schön erhaltenes und theilweise neu tapezirtes Quartier, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten entweder sogl. od. mit dem Ziele Georgi zu beziehen.

596. In der Burggasse No. 6. ist ein schönes Lokal zu ebener Erde zu 350 fl., eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. u. eine Wohnung rückwärts zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

597. In der Theresienstraße No. 1 B. zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

598. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Theresienstraße No. 48. zu ebener Erde eine schöne Wohnung auf Georgi zu vermiethen.

599. In der Dienersgasse No. 13. ist eine Wohnung bis Georgi zu verstiften. Das Näh. ist im 4. Stock zu erfragen.

600. In der Schönfeldstraße No. 13. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern um 88 fl. auf Georgi zu beziehen. Zu ebener Erde sind 2 kleine Wohnungen um 45 fl. auf Georgi zu vermiethen.

601. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude sind im 1. Stock, 3. Thor, Eingang durch den Hof, Thüre 22 drei sehr schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

602. Im Eckhause der Fürstenstraße No. 9. zu ebener Erde ist ein Zimmer, zu einem Verkaufsladen geeignet, nebst Kellerantheil sogleich oder auf Georgi zu vermiethen.

605. In der obern Gartenstraße No. 7. sind bis auf das Ziel Georgi zwei sehr freundliche Wohnungen, eine über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, die andere unter den Mezzaninen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten an solide Familien zu verstiften.

606. Auf der Hundskugel No. 8. über 3 Stiegen vornheraus ist ein heizbares, mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett an einen oder 2 solide Herren zu vermiethen.

607. Zwei freundliche gesunde Zimmer, solid meublirt, wozu auf Verlangen auch ein Garten gegeben werden kann, sind vor dem Sendlingerthore, Wallstraße No. 2. über einer Stiege sogl. zu beziehen.

608. In der obern Frühlingsstraße No. 30. ist auf das Ziel Georgi eine schöne geräumige Mezzanin-Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, Küche, Speise, Magdkammer u. allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

609. In der Adalbertstraße No. 9¼. ist ein meublirtes heizbares Zimmer sogleich oder am 1. März zu beziehen.

610. In der Barrerstraße No. 25. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und am 20. k. M. zu beziehen.

611. Am Platzl No. 2. über 3 Stiegen sind schöne Betten billig zu vermiethen.

569. In der Glückstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche mit Sparherd, Holzlege, Keller und Speicherantheil bis künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen.

Digitized by Google

517. In dem Hause No. 6. in der Neuhausergasse, der Mauthalle gegenüber sind mehrere Gewölbe u. Einsetz-Abtheilungen, dann eine Wagen-Remise auf 4 Wägen zu vermiethen. Ferner ist in demselben Hause im 1. Stock eine Wohnung, welche wegen der nöthigen und bereits bewerkstelligten Verbesserungen unbewohnt ist, zu vermiethen; diese Wohnung enthält 7 Zimmer, einen großen Alkoven, ein Kabinet, Speicher, Keller, Waschhausantheil und einen gesperrten Trockenplatz im Hofraume, eine Küche mit Sparherd, Speise, laufendes Wasser und sonst nöthige Bequemlichkeit.

453. Wegen bevorstehender Abreise einer Familie ist an der Sommerstraße No. 7. im 1. Stock rechts eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und auf das Ziel Georgi, vielleicht auch schon früher, zu beziehen.

530. In der Löwenstraße No. 7. über einer Stiege ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller und Waschgelegenheit zu 140 fl. jährlich; dann eine solche in den Mezzaninen mit 3 Zimmern zu 80 fl. und eine im Hofe zu ebener Erde und über einer Stiege zu 80 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Näheren Aufschluß über 2 Stiegen.

543. Im Rosenthal No. 3. sind im 2. Stock 2 meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

552. In der Kaufingerstraße No. 30. ist über einer Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen und das Nähere daselbst rückwärts zu erfragen.

554. Im Himbselhause No. 30. Dultplatz, Eingang unter der Altane links ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu verstiften.

490. Vor dem Sendlingerthore an der Krankenhausstraße No. 3. sind auf das Ziel Georgi 2 Wohnungen, jede mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten zu verstiften. Auch könnte auf Verlangen ein großer heller Keller, geeignet für eine Werkstätte, dazugegeben werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu ebener Erde rechts zu erfragen.

496. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen und Läden zu verschiedenen Preisen für das Ziel Georgi zu vermiethen u. beim Hausmeister in diesem Hause zu erfragen.

497. Ein schöner großer Weinkeller ist am Rindermarkt No. 12. für das Ziel Georgi zu vermiethen.

498. Am Rindermarkt No. 12. ist der 2. Stock mit 11 Zimmern, Küche, Keller, Speicher auf das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

560. Ein goldener Siegelring, in Jaspis geschnitten, ging verloren. Der Finder erhält einen Kronenthaler Belohnung.

581. Ein Bracelet mit silberner Schließe mit Granaten wurde am 17. Februar verloren. Der redliche Finder wolle selbes Theresienstraße No. 26. über einer Stiege links zurückgeben.

537. Den 17. Februar ging eine Vorsteckнadel, bestehend in einer in Gold gefaßten Perle, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Erkenntlichkeit in der Briennerstraße No. 37. über einer Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

559. Es werden 400 fl. gegen Lebensversicherung, jedoch ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Uebr.

582. Ein Bräumeister, der hier als solcher im Dienste gestanden und sich über seine Solidität u. Brauchbarkeit gehörig ausweisen kann, wird unter sehr guten Bedingnissen nach Oesterreich gesucht.

**

Digitized by Google

590. Es wird eine freundliche Wohnung, welche 4 bis 5 Zimmer und sonstige Bequemlichkeiten enthält, sogleich zu miethen gesucht.

532. Als Gerichtshalter für ein Patrimonial-Gericht II. Klasse sucht man vorzugsweise einen Pensionisten oder Staatsdienst-Aspiranten. D. U.

Feilschaft.

583. In der Bogenhauserstraße No. 10. im Sterkmachergarten sind verschiedene Gewächse, als Bartnuß-, Weinbeer- u. Stachelbeer-Stauden ꝛc. zu verkaufen.

Versteigerungen.

568. In der Commissions-Liziations-Niederlage wird Donnerstag den 29. Februar Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von goldenen Ohrenringen, Ketten, silbernen Bechern, Salz- und Zuckergefäßen, beschlagenen Pfeiffenköpfen, Uhren, Perspektiven, Lüstern, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. c. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

601. Montag den 26. d. Mts., Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Salvatorstraße No. 10. über 2 Stiegen im Hintergebäude des Grafen von Preysing folgende sehr gut erhaltene Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kanapees, Sessel, Tische, Kommode- und Garderobe-Kästen, Bettladen von Kirschbaum- und weichem Holze, Schenkkasten, mehrere Duzent Strohsesseln, Betten, Tafeltücher, Servietten, Glaswaaren, Porzellan, Küchengeräthe von Kupfer, Blech und Eisen und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Schindlmayer, Stadtgerichts-Schätzer.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

603. Die von einer ungenannt seyn wollenden Stifterin für ihre verstorbenen Aeltern ꝛc. beabsichtigte

sechs Passions-Messen-Stiftung

zur Kirche der Marianischen deutschen Congregation auf dem Bürger-Saale dahier, in einem Kapitals-Betrage von 300 fl., erhielt von der k. Regierung von Oberbayern K. d. J. am 4. Jänner l. Js. die Genehmigung, und am 12. Februar desselben Jahres die oberhirtliche Confirmation; was in Folge k. Regierungs-Ausschreibung vom 17. Juni 1842, Kreis-Intelligenzblatt Stück 26, pag. 840 hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

581. Daß ich meinen seitherigen Bureaudiener M. Rechenmacher von der Au aus meinem Dienste entlassen habe, bringe ich einem verehrlichen Publikum zur Kenntniß.

Am 22. Februar 1844.

Vom Commissions- und Geschäfts-Bureau München

Heinrich Dennler.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

534. Die Besitzer der in den Monaten Januar und Februar 1843 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 1 bis 11580 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 8. März 1844 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 11. März 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 23. Februar 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Dollfuß, Ingenieur von Augsburg. Hr. Kisker, Kaufmann von Bielefeld. Mad. Ruchti, Handelsfrau von Augsburg. Hr. Bar. von Schäzler von Augsburg. Hr. Koch, Kaufmann von Rehrdorf. Mad. Schweitzer von Mannheim. Hr. Berjeau, Kaufmann von Rheims. Hr. Schwarz, Kaufmann von Wien. Hr. Durw, Kabinets-Kourier von London.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Petermann, Negotiant von Basé. Hr. Reinstein, Negotiant von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Schöner und v. Stadler, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Almenroth, Kaufmann von Paris. Hrn. Chun und Burk, Kaufleute von Frankfurt.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hr. Knappe, k. Appellations-Gerichts-Direktor von Freising. Hr. Löwenstein, Großhändler von Steppach. Hr. Weinzierl, Privatier von Regensburg. Hr. Deuringer, Theolog von Dillingen. Hr. Walz, ärztl. Praktikant von Ahlfeld. Hr. Klippel, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Weinzierl, Privatier von Großmehring. Hr. Mun, Kaufmann von Deggingen. Hr. Deuringer, Gutsbesitzer von Langweid. Hr. Deuringer, Bräuer von Dillingen. Hr. Mayer, Kaufmann von Offenbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bayer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von der Osten, Gutsbesitzer von Augsburg. Frau von Boyneberg von Augsburg. Hr. Mayer, Kaufmann von Persien. Hr. Danzinger, Stud. von Augsburg. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Mezegra, Partikulier von Augsburg. Hr. Brock, Rentier aus England. Hr. Grill, Kaufmann von Rotterdam. Hr. Heikl, Kaufmann von Riedesheim. Dem. Grill, Gastgeberstochter von Dillingen. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Bruck.

Im goldenen Bären.

Hr. Rottmaner, Privatier von Ast.

Im goldenen Stern.

Mad. Lampl, Oekonomsfrau v. Abtsried. Hr. Bantlin, Lederermeister von Reutlingen. Hr. Sonnenstein, Kaufmann von Diesbeck. Hr. Piller, Seilermeister von Coburg. Hr. Herdegen, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Rechel, Posthalter von Hohenlinden. Frl. Stahl, Privatiere von Günzburg. Hr. Hinkel, Kaufm. von Schweinfurt. Hr. Stürzer, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Graf Metranky von Amberg. Hr. Artmeir, Oekonom von Straubing. Hr. Frey, Zeichnungslehrer von Freising. Hr. Beer, Bräuer von Augsburg. Hr. Thenn, Metzgermeister von Augsburg. Hr. Griesmeir, Gerichtsdienersgehilfe von Trostberg. Hr. Lengauer, Zimmermeister von Kufstein. Hr. Holzhauser, Zimmermeister von Altötting. Dem. Heidlbrunner, Sellerstochter von Haag. Hr. Hamburger, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Akram, Bräuer von Isen. Hr. Cavali, Kaufmann v. Mannheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbach, Kaufmann von Kalabey. Hr. From, Pferdhändler von Fischach. Hrn. Heymann und Binswanger, Pferdhändler v. Binswangen. Hr. Gumb, Pferdhändler von Hürben. Hr. Lemle, Pferdhändler von Fischach. Hrn. Bachmann, Handelsleute von Fischach. Hr. Blumgardt, Handelsmann von Harburg. Hr. Kemnitzer, Posthalter von Haag.

In der blauen Traube.

Hr. Kühn, Privatier von Augsburg. Hr. Haupler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Popp, k. Postverwalter von Donauwörth. Hr. Gebhard, Kaufmann von Düren. Dem. Stöklin von Freyburg. Hr. Kolhamer, Kaufmann von Landshut. Hr. Buchler, Kaufmann von Würzburg. Hr. Gruner, Stud. von Wien. Hr. Kainz, Lehrer von Kochel. Hr. Eberhard, Stud. von Weilheim. Hr. Bachmaier, Handelsmann von Freising. Hr. Busche, Kaufm. von Mannheim. Hr Bischoff, Stud. v. Hündsholz. Hr. Schneider, Kaufmann von Reichenbach. Hr. Rahlhamer, Kaufmann von Landshut.

Im Stachusgarten.

Hr. Neumann, Papierfabrikant von Pappenheim. Hr. Ramsperger, Bräuer v. Mösskirchen, Hr. Ringer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schlatter, Ingenieur von Bucharest. Hr. Keil. Oekonom von Wien. Hr. Horner, Veterinärarzt von Weilheim. Hr. Anzinger, Gutsbesitzer v. Stoffenberg. Hr. Friederich, Bräuer v. Thall. Hr. Meixner, Bräumeister von Laar. Hrn. Thenn, Wagenseil, Luz und Wolf, Metzgermeister und Dorner, Brantweiner von Augsburg. Hr. Reindl, Bräuer von Friedberg. Hrn. Weinmann und Schimmel, Handelsleute von Laupheim. Hr. Seimer, Scharfrichter von Augsburg. Hr. Walch, Bräuer von Kaufbeuern. Hr. Maier, Wirth von Laufbrun. Hr. Maier, Wirth von Neuburg. Hr. Kieling, Kaufmann von Obersdorf. Hr. Buchard, Schultheiß von Holzheim. Hr. Hohe, Wirth von Winkel. Hr. Holzmann, Wirth von Riedingen. Hr. Knoller, Müller von Merching. Hr. Huber, Kaufmann von Merching. Hr. Socher, Müller von Wall. Hr. Lechner, Handelsmann von Lauingen. Hr. Stegmann, Gastgeber von Lechhausen. Hr. Oberndorf, Kaufmann von Heinsfurt. Hr. Karmann, Baumeister von Rosenheim. Hr. Ortlieb, Kaufmann von Drackenstein. Hr. Berger, Privatier von Ingolstadt. Hr. Rothschild, Bräuer von Karlsruhe. Hr. Gegenbauer, Stud. von Leutkirch. Hr. Feßler, Hofkaplan von Sigmaringen. Hr. Mayer, Revierförster von Lichtenau. Hr. Uhl, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Meuschel, Kaufm. von Buchbrun. Hr. Kremer, Kaufmann v. Donauwörth. Hr. Kremer, Kaufmann von St Gallen.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Kirschmann und Max, Pferdhändler von Freudenthal. Hr. Löwenthal, Pferdhändler v. Altenthal. Hrn. Herz und Bußier, Pferdhändler von Hochberg. Hrn. Rosenheim und Löwenstein, Pferdhändler von Ebenhausen. Hr. Baber, Fabrikant v. Memmingen. Hr. Lang, Pferdhändler von Binswangen. Hrn. Maier und Adler, Pferdhändler von Laupheim. Hr. Schmid, Pferdhändler von Fristingen. Hr. Bauer, Pferdhändler von Buttenwiesen. Hr. Bachmann, Pferdhändler von Kriegshaber. Hr. Lemann, Pferdhändler von Augsburg. Hr. Gochenhahn, Pferdhändler von Ulm. Hrn. Löffler und Müller, Pferdhändler von Augsburg. Hr. Kraus, Bräuer von Augsburg. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Walsch, Bräuer von Augsburg. Hr. Geigenmiller, Wachtmeister von Augsburg. Hr. Lang, Privatier von Lindau. Hr. Forster, Kaufmann von Lindau. Hr. Stark, Gastgeber von Augsburg. Hr. Weiß, Gerichtshalter v. Augsburg. Hr. Bechtold, Oekonom v. Wagenried. Hr. Plabst,

Digitized by Google

Oekonom von Gmund. Hr. Maier, Privatier von Ulm. Hr. Stampf, Gutsbesitzer von Nürnberg. Hr. Orterer, Posthalter von Aichach.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Hörburger, Gerbermeister von Ihny. Mad. Hasenmaier, Handelsfrau von Feldafing. Hr. Handschuher, Lehrersohn von Inning. Hr. Killmaier, Wachtmeister von Bruck. Hr. Hörburger, Hafnermeister von Ihny. Hr. Siebenhütter, Gastgeber von Scheuning. Hr. Höfer, Müller von Seiden. Hr. Willibald, Gastgeber von Unterschweinbach. Hr. Gaspar, Lehrer von Mehring. Hr. Stang, Krämer von Unterschweinbach. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Hr. Holderied, Schmidmeister von Rudertshofen. Hr. Seitz, Gutsbesitzer v. Ottenhofen. Hr. Landsberger, Metzgermeister von Landsberg. Hr. Kaut, Bräuer von Landsberg. Hr. Plabst, Bräuer von Grinertshofen. Hr. Bauer, Oekonom von Haltenberg. Hr. Finkel, Gastgeber von Ottmaring. Hr. Epensberger, Gutsbesitzer von Haunstetten. Hr. Baumiller, Gastgeber von Landsberied. Hr. Schamberger, Handelsm. von Egenhofen. Hr. Floiner, Oekonom v. Oberhausen. Hrn. Zillenbihler, Priester; Ott, Privatier u. Adam, Schriftgießer v. Augsburg. Hr. Bauer, Optikus von Fürth. Hrn. Westner, Schäfflermeister und Anwander, Zimmermeister von Mohrenweis. Hr. Detroge, Benefiziat von Stoßing. Hr. Hettmannsdorfer, Bräuer von Hagenberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 16. Februar: Georg Gerzinger, Milchmann von Haidhausen, 70 J. 9 M. alt. — Den 17.: Kreszenz Peckert, Rentbeamtenstochter von Neuötting, 53 J. alt. — Joseph Knell, herrschaftl. Bedienter, 82 J. 2 M. a. — Heinrich Schmidbauer, Maurersohn, 24 T. alt. — Den 18.: Eberhard Ulsamer, b. Rothgerber, 27 J. 10 M. 20 T. alt. — Viktoria Kopolt, geb. Maier, k. Kriegs-Sekretärs- und Expeditorswittwe, 66 J. alt. — Emilie Laar, geb. Zottmaier, k. Polizey-Kommissärsgattin, 32 J. alt. — Elisabetha v. Täuffenbach, geb. Löser, k. Aufschlags-Oberinspektorswittwe, 60 J. 11 T. alt. — Den 19.: Eleonora Hannß, Leihhaus-Cassierstochter, 18 J. 24 T. alt. — Elise Kath. Lawersweiler, churfürstl. Trier. Oberamtmannstochter von Trier, 79 J. alt. — Den 20.: Kath. Eder, geb. Liebl, Wäscherswittwe, 56 J. 9 M. 9 T. alt. — Euphemie Jehlin, geb. Blumfelder, Landrichterswittwe von Steinach, 55 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 17. Februar: Apollonia Geiger, Pflastererstochter, 2 J. 1 M. alt. — Martin Müller, Taglöhnerssohn, 1 J. alt. — Den 18.: Elisabetha Gropp, geb. Greiloh, Schmidgesellensfrau, 44 J. alt. — Ursula Seipolt, Soldatenstochter, 74 J. alt. — Den 19.: Franz Leitner, Kutscher von Niederwallerheim, k. Bdg. Abensberg, 60 J. alt. — Martin Petzendorfer, Viktualienhändler, 78 J. alt. — Den 20.: Joseph Harder, Holzmesser, 66 J. alt. — M. Anna Leichtle, Privatierstochter, 5 M. 7 T. alt. — Ludwig Manzag, b. Korbmacherssohn, 1 J. 6 M. 7 T. alt. — Balthasar Unger, Maurer v. d. Au. 47 J. alt. — Den 21.: Bartholomä Haberl, Schuhmachergesell von Tännesberg, k. Bdg. Vohenstrauß, 29 J. alt.

1 unehel. Knabe. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 16. Februar: Anastasia Rapp, geb. Knestele, Taglöhnerswittwe, 83 J. alt. — Vinzenz Eckel, Heubindersohn, 2 M. 22 T. alt. — Den 17.: Augustin Ziegler, Hoftheaterzimmermann, 38 J. 6 M. 21 T. alt. — Den 20.: Max Stiglmaier, Steuerfunktionärssohn, 4 J. 3 M. alt. — Den 21.: Barb. Fasoll, Kupferhammerschmidgesellenstochter, 2 J. 17 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 16 Februar: Karl Frühauf, Kistlergesell von Jakweiler in Oldenburg, 41 J. alt. — Den 19.: Eva Maria Bucket, Glasermeisterswittwe von Feuchtwangen, 76 J. a.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XXI. Münchner-Hopfenmarktes vom 23. Februar 1844.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843	17376	2260	19636	4553	15083	65	24	46	23	42	47
	Alt. 1839 à 1841.	21752	—	21752	Abfuhr. 182	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	3596	—	3596	320	3276	80	—	80	—	80	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	5424	179	5603	179	5424	75	—	75	—	75	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	2178	—	2178	495	1683	46	—	46	—	46	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	3949	—	3949	953	2996	85	—	74	23	72	—
	Leitmeritz, Auschaer u. übrig böhmisch. Gut 1843.	1890	—	1890	—	1890	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		57136	2439	59575	6682	52893	Geldbetrag 3438 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 24. Februar 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	150	4111	4261	4149	112	22	11	21	21	20	32	88617	—
Korn	334	1089	1423	1025	398	16	—	15	23	14	34	15768	45
Gerste	3	4515	4518	4283	235	15	15	14	38	13	45	62687	—
Haber	56	562	618	579	39	7	25	7	6	6	54	4112	33
Summa:	543	10277	10820	10036	784	—	—	—	—	—	—	171185	18
Leinsaamen	37	75	112	112	—	19	13	18	15	15	6	2045	39
Repssaam.	4	22	26	2	24	23	48	23	48	23	48	47	36
Summa:	41	97	138	114	24	—	—	—	—	—	—	2093	15

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr — fl. 15 kr. Korn minder um — fl. 15 kr. Gerste mehr um — fl. 1 kr. Haber mehr um — fl. 10 kr. Leinsaamen minder um 1 fl. 21 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 17. Mittwoch den 28. Februar 1844.

Bekanntmachungen.

621. **Bekanntmachung**

der im Monate Jänner 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Sieben Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Acht wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Ein und vierzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Sechs und zwanzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Acht und zwanzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Sechs wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Acht und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Sieben und sechszig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Drei und zwanzig wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Einhundert zwei und vierzig wegen Vagirens,
11) Einhundert neun und achtzig wegen Bettelns,
12) Neunzehn wegen Diebstahles,
13) Sieben wegen Betruges,
14) Fünf wegen Unterschlagung,
15) Sieben wegen Fälschung,
16) Zwei und zwanzig wegen Stadtzolldefraudation,
17) Zwei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Zwanzig wegen Thierquälerei,
19) Sieben wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Zehn wegen Trunkenheit,
21) Acht und dreißig wegen Scheindienstes,
22) Neunzehn wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Neun wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Achtzehn wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Fünf wegen Entlaufens von den Eltern,

Digitized by Google

26) Zehn wegen Blaumontagmachens,
27) Fünfzehn wegen Gewerbsanmassung,
28) Eilf wegen Hausirens,
29) Fünfzehn wegen Uebertretung der Fahrordnung,
30) Vierzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
31) Neun wegen Strassenverunreinigung,
32) Drei wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
33) Sieben wegen Entleerens der natürlichen Bedürfnisse auf offener Straße,
34) Vierzehn wegen verbotenen Tabakrauchens,
35) Neun wegen Fahrens auf dem Trottoir,
36) Sechs wegen unterlassenen Gespannaufsicht,
37) Vier wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
38) Sechs wegen unerlaubten Musikmachens,
39) Eines wegen Tragens verbotwidriger Messer,
40) Zwanzig wegen Uebertretung der Hunde-Verordnung,
41) Zehn wegen Uebertretung der Sonntagsfeier.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:

Sechs und vierzig wegen Diebstahls,
Eines wegen Unterschlagung,
Eines wegen unerlaubter Selbsthilfe,
Eines wegen Körperverletzung,
Eines wegen Urkundenfälschung.

Dem zu Folge wurden im Monate Jänner l. J. 927 Individuen polizeylich abgewandelt, 50 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 22. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedulb.

(Die erste Vertheilung der Hundezeichen pro 1844 betreffend.)

526. Die thierärztliche Untersuchung der Hunde und Vertheilung der Zeichen zu 30 kr., welche nach der bestehenden höhern Anordnung jedes Jahres zweimal, nämlich im Monat März und im Monat September zu geschehen hat, wird im Laufe des nächstkommenden Monats März an den unten bestimmten Tagen

Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr

in dem Gebäude der k. Polizey-Direktion zu ebener Erde No. 42 vorgenommen werden.

Die Hunde müssen an einer Leine vorgeführt werden.

1) Graggenauer-Viertl	Montag den 4. März, Dienstag den 5. „
2) Anger-Viertl	Mittwoch den 6. März, Donnerstag den 7. „
3) Hacken-Viertl	Freitag den 8. März, Samstag den 9. „

Digitized by Google

4) Kreuz-Viertl	Montag den 11. März, Dienstag den 12. „
5) St. Anna-Vorstadt	Mittwoch den 13. März, Donnerstag den 14. „
6) Isar-Vorstadt	Freitag den 15. März, Samstag den 16. „
7) Ludwigs-Vorstadt	Montag den 18. März,
8) Max-Vorstadt	Mittwoch den 20. März, Donnerstag den 21. „
9) Schönfeld	Freitag den 22. März.

Wer nach dem zuletzt genannten Tage noch kein Zeichen gelöst hat, unterliegt der vorgeschriebenen Strafe.

Bei dieser Gelegenheit werden folgende Bestimmungen in Erinnerung gebracht:

1) Es ist unerläßig, daß jeder Hund, der auf die Straße kömmt, sein Zeichen am Halse trägt.

2) Hunde größerer Gattung und bissige Hunde müssen überdieß mit sicheren Maulkörben versehen seyn.

3) Wer im Laufe des Jahres einen Hund bekömmt, muß denselben binnen 3 Tagen vorführen und das vorgeschriebene Zeichen lösen.

4) Es herrscht gewöhnlich der Glaube, ganz junge Hunde bedürfen kein Zeichen. Es ist aber Vorschrift, daß jeder, wenn auch noch so junge Hund, sobald er auf die Straße geführt wird, ein Zeichen haben muß und nur für diejenigen jungen Hunde, welche von ihrem Besitzer ganz im Hause auferzogen und gar nie auf die Straße geführt werden wollen, wird bis zu einem Alter von 3 Monaten eine Ausnahme gemacht.

5) Fremde, gleichviel ob Bayern oder Ausländer, haben, wenn sie sich über 8 Tage hier aufhalten, ihren Hund zur Besichtigung vorführen zu lassen und das vorgeschriebene Zeichen zu lösen und wird Niemand mit der Einrede gehört, sein Hund trage bereits ein Zeichen von einer auswärtigen Behörde.

6) Gastwirthe und Thorschreiber haben die ankommenden Fremden auf die über die Hunde bestehenden Vorschriften hinzuweisen.

7) Unrichtige oder veraltete Zeichen an Hunden haben gleiche Strafe zur Folge, wie wenn der Hund gar kein Zeichen trägt.

8) Wer ein Zeichen verliert, hat binnen 3 Tagen gegen Erlegung von 15 kr. und Einlieferung der Quittung ein neues zu lösen.

9) Wem ein fremder Hund zuläuft, der hat binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Einschreitung wegen Funddiebstahls bei Amte Anzeige zu machen.

10) Es bleibt strenge untersagt, Hunde an öffentliche Plätze, auf Kirchhöfe, in Kirchen, in Gast- und Kaffeehäuser mitzunehmen, und da es den Anschein hat, daß letztere Anordnung in neuerer Zeit in Vergessenheit kommen will, **so wird das Verbot, Hunde in Wirthshäuser und Wirthschaftsgärten mitzunehmen, hiemit auf das Ernstlichste erneuert und eingeschärft.**

München den 15. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedult.

Digitized by Google

(Das Verbot des Tabakrauchens betr.)

574. Da in neuerer Zeit das Verbot des Tabakrauchens sehr auſſer Acht gekommen iſt, wird nachſtehende, bereits früher ſchon bekannt gegebene Verordnung mit dem Bemerken wiederholt zur genaueſten Darnachachtung in Erinnerung gebracht, daß die kgl. Gendarmerie zu deren ſtrenger Ueberwachung die geeigneten Weiſungen erhielt, und Contravenienten unnachſichtliche Beſtrafung zu erwarten haben.

„Das Tabakrauchen iſt bei Strafe verboten: auf offener Straße in der Stadt und auf hölzernen Brücken, in Ställen, Speichern, Scheunen und Werkſtätten, wo in leicht brennbaren Stoffen gearbeitet wird, ferner im Hofgarten und unter den Arkaden, in den Holzgärten, auf dem Leichenacker, in allen Umgebungen der kgl. Marſtälle, auf dem Dultplatze und vor dem Karlsthore während der Dult, in der Briennerſtraße bis zur Türkenſtraße, auf dem Wittelsbacherplatze, auf der Straße zwiſchen dem kgl. Odeon und dem Herzoglich Leuchtenbergiſchen Palais, in der Ludwigsſtraße, ſoweit die Neubauten reichen, endlich in der Nähe des kgl. Militär-Haupt-Laboratoriums, der Remiſen und des auf dem Artillerie-Uebungsplatze aufgeführten Militär-Parkes.“

München am 17. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

Miethſchaften.

614. In der Theatinerſtraße No. 39. iſt im 2. Stock eine ſchöne Wohnung mit 3 heizbaren oder 5 Zimmern, Küche, Keller, Waſchhaus und Altanenantheil auf künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. ebener Erde im Melberladen.

615. In der Bayerſtraße No. 47. iſt ein Garten mit oder ohne gemauertem Sommerhauſe zu verſtiften. Das Nähere iſt in der Herzogſpitalgaſſe No. 17. zu ebener Erde zu erfragen.

616. In der Lederergaſſe No. 14. über 2 Stiegen rückwärts iſt ein kleines, helles, heizbares Zimmer gleich zu vermiethen.

617. Auf der Lacke No. 10. iſt ein Waſchhaus mit Aufhäng ſogleich zu vermiethen.

619. Eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten iſt in der Roſengaſſe zu vermiethen. D. Uebr.

620. In der Weinſtraße iſt ein meublirtes Zimmer mit Alkoven zu vermiethen. D. Uebr.

623. In der Burggaſſe No. 6. über 3 Stiegen iſt ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Kaſten, Keller ꝛc. zu verſtiften.

627. In der Gruftgaſſe No. 6. über 1 Stiege ſind 3 Zimmer, Vorzimmer, Salon, neu tapezirt, Küche mit Kunſtherd, Keller um 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. D. Näh. über 2 Stiegen.

628. Nur an eine ſehr ſolide kinderloſe Familie iſt eine kleine Wohnung zu ebener Erde auf das Ziel Georgi in der Auguſtenſtraße No. 8. zu vermiethen.

630. Im Roſenthal No. 3. ſind im 2. Stock 2 meublirte Zimmer auf der Sonnenſeite, zuſammen oder einzeln ſogleich zu beziehen.

631. In der Sonnenſtraße No. 20. ſind für's Ziel Georgi eingetretener Verhältniſſe wegen 2 Wohnungen zu vermiethen; jede zu 4 Zimmern, Kammer, Waſchgelegenheit ꝛc. Näheres daſelbſt ebener Erde.

632. Im Himbſelhauſe No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane iſt ein meublirtes Zimmer um 8 fl. zu vergeben.

Digitized by Google

633. In der Ludwigsstraße No. 25. ist die 1. Etage, schön meublirt, auch theilweise sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

634. In der Kaufingerstraße No. 13. ist eine Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen u. im 1. Stock zu erfragen.

636. In der Weinstraße No. 5. ist die schöne an der Sonnenseite gelegene Wohnung von 6 heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

638. In der Prannersstraße No. 4. im 2. Stock vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. März zu vermiethen.

639. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind 2 meublirte heizbare Zimmer vornheraus mit eigenen Eingängen sogl. zu beziehen.

640. In der Rosengasse No. 6. über 2 Stiegen links ist ein hübsch meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

641. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus nebst Nebenzimmer, beide mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

642. In der Arzisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller um die Miethe von 240 fl. zu beziehen. Auch ist über 2 Stiegen eine ähnliche Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

644. Am Platzl No. 5. über 2 Stiegen ist die Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Küche u. s. w. auf Georgi zu verstiften.

645. In der Adalbertstraße sind 2 sehr schöne bequeme Wohnungen zu vermiethen. Näheres in der Windenmachergasse No. 5. im Laden oder Schwabingerlandstraße No. 12.

647. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 31. über 3 Stiegen sind vornheraus mehrere Zimmer mit oder ohne Meubels, auf Verlangen auch eine Küche zu vermiethen. Näheres im Putzladen daselbst.

649. In der Wurzerstraße No. 8¼. im 1. Stock links ist ein austapezirtes, meublirtes, ganz bequemes Zimmer sogleich zu vermiethen.

651. Eine sehr schöne Wohnung von 5 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller-, Speicher- und Waschhaus-Antheil, auf der Sonnenseite, ist bis Georgi im Hause No. 7¼. über 1 Stiege in der Barrerstraße billig zu vermiethen; desgleichen ein Garten.

646. In der Müllerstraße No. 24. ist eine Wohnung im 1. Stock um 210 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Näh. zu ebener Erde.

648. In der Fürstenfeldergasse No. 11. ist eine kleine Wohnung rückwärts über einer Stiege zu vermiethen und kann bis Georgi bezogen werden.

654. In der Türkenstraße No. 5/3. rechts, nächst dem landwirthschaftlichen Vereinsgarten ist vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Alkoven täglich zu vermiethen. D. Uebr. daselbst.

655. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung zu 48 fl., eine zu 90 fl. und eine zu 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

653. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 1 Stiege links ist ein meublirtes Zimmer bis 1. März zu beziehen; auch eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Küche und übriger Bequemlichkeit. In der Landwehrstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern u. übriger Bequemlichkeit auf Georgi zu vermiethen. D. U. Eisenmannsgasse No. 1.

652. Nahe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe sogleich billig zu beziehen.

625. In der Glückstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche mit Sparherd, Holzlege, Keller und Speicherantheil bis künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen.

**

Digitized by Google

573. In der Theatiner-Schwabingerstraße Haus No. 36. über 4 Stiegen ist ein hübsch meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

563. In der Karlsstraße No. 4. ist im 3. Stock die Wohnung von 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, sehr gutem Wasser und Waschgelegenheit bis Georgi zu beziehen. Näh. zu ebener Erde.

565. Eine schöne Stallung zu 3 Pferde nebst Kutscherzimmer ist nächst dem Wittelsbacherplatze, Finkengasse No. 2. sogleich oder auf's nächste Ziel zu vermiethen.

572. In der Theatinerstraße No. 9. ist eine Wohnung im 1. Stock mit 10 heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, meublirt oder unmeublirt, auf nächstes Ziel zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst.

592. In der Elisenstraße No. 3. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

594. In der Schützenstraße No. 13. über 1 Stiege links ist eingetretener Versetzung wegen eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi zu verstiften und das Nähere daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

599. In der Dienersgasse No. 13. ist eine Wohnung bis Georgi zu verstiften. Das Näh. ist im 4. Stock zu erfragen.

608. In der obern Frühlingsstraße No. 30. ist auf das Ziel Georgi eine schöne geräumige Mezzanin-Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, Küche, Speise, Magdkammer u. allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

613. Am 19. dieß ging eine in Gold gefaßte Broche von rothem Mosaic-Stein verloren. Der redliche Finder wird höflichst gebeten, selbe gegen gute Belohnung im Eckhause der Neuhauserstraße No. 14. über einer Stiege abzugeben.

622. Ein Fanghund mit geschnittenen Ohren, langem Schweife, schwarzem Rücken, braunen Füssen ist abhanden gekommen. Der Ueberbringer erhält Müllerstraße No. 40. eine Belohnung.

629. Mittwoch den 21. d. Mts. wurde von der Sonnenstraße bis Sendling eine goldene Broche mit Granaten verloren. Der Ueberbringer erhält ein gutes Douceur. D. Uebr.

537. Den 17. Februar ging eine Vorsteckнadel, bestehend in einer in Gold gefaßten Perle, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Erkenntlichkeit in der Briennerstraße No. 37. über einer Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

624. Eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 — 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Remise, kleinem Hofraume wird in der Gegend der Briennner-, Bayer- und Karlsstraße zu miethen gesucht.

635. Ein vorderer Damen-Wechselplatz in einer der besten Logen des ersten Ranges im kgl. Hoftheater, rechts, ist vom Monate März an auf die Dauer dieses Theaterjahres zu vergeben. D. U.

637. Eine Ladeneinrichtung für Spezerey wird zu kaufen gesucht.

650. Zu einem Schuhmacher wird ein Lehrjunge von 13 — 14 Jahren aufzunehmen gesucht. D. Uebr.

Fellschaften.

Bekanntmachung.

643. Die unterfertigte königl. Inspektion ladet das verehrliche Publikum wiederholt zur Abnahme der vorhandenen Vorräthe von Weidenkörben ꝛc. ein. Auch können im Instituts-Gebäude (Ludwigsstraße No. 15.) zu jeder Zeit Bestellungen auf

Digitized by Google

Körbe und Strohmatten von jeder Art gemacht werden.

Was die Qualität dieser Gegenstände und die Billigkeit der Preise betrifft, so ist man bemüht, jeder billigen Forderung zu genügen.

Die königliche Inspektion des Blinden-Institutes.

---

656. Schillers sämmtliche Werke in 12 Bänden, elegant eingebunden, sind um den Preis von 9 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist Mittags von 11 — 12 Uhr beim Neusiglwirth zu erfragen.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

626. Auf Antrag der Erben ist zur öffentlichen Versteigerung der zur Verlassenschaft des pensionirten Kammerers und Pfarrers Thomas Schröcker gehörigen Mobilien, bestehend in Tischen, Sesseln, Kanapees, Kommodkästen, Betten, Leinwand, Wäsche, Uhren, Bildern, silbernen Löffeln, silberbeschlagenen Messern, Gabeln, silbernen Schnallen, kupfernem, messingenem und eisernem Küchengeschirr auf

Donnerstag den 21. März l. Js. Nachmittags 2 bis 6 Uhr

in Haidhausen, Sandstraße No. 218 Tagsfahrt angesetzt, wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag der gekauften Gegenstände nur gegen sogleich baare Bezahlung geschehe.

Au den 22. Februar 1844.

Königliches Landgericht Au.

Dr. Mechel, Landrichter.

M. Bauer.

---

568. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 29. Februar Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von goldenen Ohrenringen, Ketten, silbernen Bechern, Salz- und Zuckergefäßen, beschlagenen Pfeiffenköpfen, Uhren, Perspektiven, Lüstern, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

618. Der unterfertigte Magistrat verpachtet den unter Nummer 7. an der Zweibrückenstraße zwischen dem rechten Isararme und dem Auermühlbache gelegenen erst vor zwei Jahren neuerbauten städt. Kalkofen nebst der dazu gehörigen Gypsmühle und dem Wohnhause sammt Hofraum. Die Aufnahme der Pachtangebote findet **Donnerstag den 14. März d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im kleinen Rathhaussaale** dahier statt, wozu Pachtliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Pachtbedingnisse im dießseitigen Sekretariate von heute an eingesehen, und die Erkundigungen über den Betrieb jener Gewerke erholt werden können. Die dem Amte unbekannten Pachtliebhaber haben sich auch bei Angabe ihrer Offerte über Leumund und Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Den 16. Februar 1844.

Der

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekretär.

---

584. Daß ich meinen seitherigen Bureaubiener M. Rechenmacher von der Au aus meinem Dienste entlassen habe, bringe ich einem verehrlichen Publikum zur Kenntniß.

Am 22. Februar 1844.

Vom Commissions- und Geschäfts-Bureau München

Heinrich Dennler.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 26. Februar 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Ott, Dr. Med. v. Donauwörth. Hr. Koch, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Gumpf, Kaufmann von Crefeld. Hr. Waigand, Steuereinnehmer aus der Pfalz. Hr. Frhr. v. Imhof, k. Kämmerer von Untermeitingen.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Roger, Negotiant von Stuttgart. Hr. de Bolmin, Partikulier aus Frankreich. Hr. Geisweiler, Negotiant von Nuits. Hr. Nack, Negotiant von Mühlhausen. Hr. Fogio, Negotiant aus Mailand.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wolf, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Schenk, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schlor, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Graßmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stark, Gastgeber von Regensburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Rösner, Kaufmann von Lenepp. Hr. Koch, Großhändler von Regensburg.

Digitized by Google

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kohlhagen, Kaufmann von Neuenrode. Hr. Bartelmäs, Gutsbesitzer von Coburg. Hr. Eisenmanger, Kaufmann von Berlin.

Im goldenen Stern.

Hr. Riedel, Priester von Rosenheim. Hr. Beham, Schiffmeister von Obernberg. Hr. Ziegler, Cooperator von Kreuth. Hr. Spitta, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Seitz, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Lippert, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Rüßlein, Gerichtsdienerssohn von Dingolfing. Hr. Landauer, Rabiner von Fischach. Dem. Zeiller, Metzgerstochter von Kirchberg. Dem. Günzberger, Gerichtsdienerstochter von Warth. Hr. Schäfer, Kaufmann von Segnitz. Hr. Maier, Glasermeister von Freising. Mad. Wolf, Handelsfrau von Steppach

In der blauen Traube.

Hr. Peters, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Lobkowitz, k. Lieutenant von Kempten. Hr. Gemeinwieser, Privatier von Regensburg. Hr. Amann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Braun, fürstl. Fürstenberg. Hofmusikus von Wien. Hr. Plagge, Schauspieler von Berlin. Hr. Wolf, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Höflinger, k. Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Ott, rechtskundiger Bürgermeister von Sulzbach. Hrn. Dr. Altmann und Gröper, Geometer von Athen. Hr. Ruckert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Demetrius, Kaufmann von Wien. Hr. v. Welsenthal, Privatier von Wien. Hr. Mittelhauser, Kaufmann von Rudolstadt. Hr. Monold, Privatier von Landshut.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Schraut, Bataillonsarzt von Weilbach. Hr. Gibmaier, Bräuer von Bayreuth. Hr. Zimmer, Kistlermeister von Augsburg. Hr. Hipper, Bräuer von Weilheim. Hr. Imler, Bräuer von Immenstadt. Hr. Geismaier, Gastgeber von Odelzhausen. Hr. Weidmann, Oekonom von Feldkirchen. Hr. Schrems, Kaufmann v. Ulm. Hr. Revier, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Rembold, Kaufmann von Dietenheim. Hrn. Zeiler und Mayer, Kaufleute von Kempten. Hr. Gut, Kaufmann von Eckhofen. Hr. Braun, Kaufm. v. Altesried. Hrn. Schönmetzler und Mang, Kaufleute von Grönenbach. Hr. Dölzer, Kaufmann von Immenstadt. Hr. Diebold, Kaufm. von Ergoltsried. Frl. Untersberger von Nürnberg. Hr. Schädle, Konditor von Innsbruck. Hr. Schregle, Gastgeber von Rottach.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Widmann und Maier, Privatiers von Augsburg. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Müller u. Kreiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Kämmerle, Handelsmann von Ochsenhausen. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Kirchbichler, Kaufmann v. Kaufbeuern. Hr. Maier, Kaufmann v. Günzburg. Hr. Müller, Lederer von Indersdorf. Hr. Duschl, Handelsmann von Altomünster. Hr. Hermann, Privatier von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Bessel und Rehm, Bräuer; Hinkelbey, Praktikant; Kohn, Kaufmann und Dr. Nagel von Augsburg. Hr. Vaterlotte, Handelsmann von Nesta. Hr. Schober, Handelsmann von Moosburg. Mad. Scharon, Advokatenswittwe von Mainz. Hr. Auerkammer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. v. Brentano, Partikulier von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Februar: Hrn. Hrn. Christian Groß, Hausknecht dahier, mit Anna Maria Dschler, Schneidermeisterstochter von Freymann. Aegid Schweiger, Raths-Accessist bei der k. Regierung von Schwaben und Neuburg, mit Katharina Höfele, Bäckermeisterstochter v. hier. Anton Keller, Gendarm dahier, mit Magdalena Wintersheimer, k. Hofkutscherstochter dahier. Georg Härtl, kgl. Residenz-Oberheitzer dahier, mit Walburga Pfeiffer, geb. Schubart, Hausbesitzerswittwe dahier. Den 19.: Gabriel Glück, b. Grundbesitzer und Zimmergeselle dah., mit Maria Eleonora Gregg, Müllerstochter v. Pforzen, k. bdg. Kaufbeuern. Philipp Max Anton Böham, Magistrats-Aktuar dahier, mit Karolina Steigenberger, k. Hofmusikustochter dahier. Den 20.: Gregor Stumpf, b. Schneidermeister dahier, mit Katharina Keller, Schneidermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 21. Februar: Anna Maria Apollonia Graf, Zimmermannstochter, 6 M. 18 T. alt. — Maria Mayer, herrschaftl. Kutscherstochter, 1 T. alt. — Den 22.: Korbinian Riester, Kanonikus des Metropolitan-Kapitels München-Freising, erzbischöfl. geistl. Rath u. Theologus ꝛc., 68 J. 3 M. 4 T. alt. — Den 23.: Anna Maria Hubinger, geb. Ackermann, Maurersfrau, 64 J. alt. — Joseph Kopfmüller, Maurergehilfenssohn, 1 M. 20 T. alt. — Den 24.: Theres Katzelsberger, Bedientenstochter, 83 J. alt. — Maria Josepha Piehler, geb. Hammerschmid, b. Schuhmacherswittwe, 35 J. 2 M. 8 T. alt. — Eugen Weishaupt, b. Silberarbeiterssohn, 2 J. 1 M. 13 T. alt.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

10 Kinder: 7 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Februar: Hrn. Hrn. Johann Georg Kolbinger, Stadtgerichts-Diurnist dahier, mit Franziska Zieglhuber, Jägers- und Hausbesitzerstochter v. Walkersham, k. Ldg Simbach. Den 20.: Johann Georg Reindl, b. Hausbesitzer und Hausknecht dahier, mit Katharina Hörmann, Bauerstochter v. Kreithof, k. Ldg. Dachau. Ant. Stark, Gastgeber zum weißen Roß in Regensburg, mit Gertraud Staudhammer, Bierwirths- und Hausbesitzers-Wittwe, geb. Buchinger von Eichstädt. Joh. Ev. Knecht, bgl. Schlossermeister dahier, mit Anna Theresia Seitz, Wundarztenstochter von Neuötting. Karl Eßner, Zoll-Administrations-Assistent, mit Maria Franziska Sophia Fellner, General-Zoll-Administrations-Registratorstochter.

Gestorben sind:

Den 22. Februar: Josepha Streicher, Taglöhnerstochter, 10 M. alt. — Alois Vogl, pens k. Unterarzt im k. Infant.-Leibreg., 55 J. 9 M. alt. — Den 23.: Alois Steiner, Schlossergesellensohn, 3 M. 9 T. alt. — Joh. Nep. Thomas Rittmann, b. Webersohn, 1 J. 8 M. 3 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 18. Februar: Hrn. Hrn. Michael Stiglmayer, Funktionär bei der k. Steuerkataster-Kommission dahier, mit Magdalena Kormann, Taglöhnerstochter von Memmingen. Franz Xaver Huber, Maurer dahier, mit Elisabetha Friedrich, Lehrerstochter v. Heimhausen. Den 19.: Joseph Strixner, Kunstgärtner dahier, mit Viktoria Gut von Reichertshofen, k. Ldg. Neuburg an der Donau.

Gestorben sind:

Den 22. Februar: Max Schweyer, bgl. Bäckersohn, 1 M. 13 T. alt. — Karl Joseph Lagally, Portiersohn, 1 M. 2 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

12 Kinder: 8 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechtes.

Gestorben sind:

Den 21. Februar: Julius Berthold Voß, Tischlergesell von Landsberg in Preußen, 26 J. alt. — Den 22.: Augusta Wild, k. Finanz-Ministerial-Sekretärstochter, 1 J. 3 M. 5 T. alt.

Auf dem Viehmarkte,

welcher den 21. Februar 1844 zwischen dem Karls- und Marthore abgehalten wurde, sind beigetrieben worden:

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
3675	285	207	16	171	—	333	2

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 19. bis 24. Februar 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
23	10	3	1	956	24	118

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 26. Februar bis 4. März 1844.

Waizen Schäffel zu 26 fl. 18 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 13 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzweckel .	4	—
5) Das Kreuzerlaibel .	6	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	18	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	2
„ vier „	1	3	—
„ acht Kreuzerlaib	2	6	—
„ sechszehn „	4	12	—

Waizen Schäffel zu 24 fl. 18 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 13 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mehl: Mund-	2	11	8	—
Semmel-	1	47	6	2
Waizen-	1	31	5	2
Einbrenn-	1	15	4	2
Riemisch-	1	14	4	2
Roggen-	1	8	4	1
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	11	11	3
Gries ordinärer	2	39	9	3
Feine Gersten	4	40	11	2
Mittere Gersten	3	30	13	—
Ordinäre Gersten	2	48	10	2
Hühnermehl	—	56	3	2
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bruun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	2
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 23. Februar 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Ruten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	18
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Prazen	—	—	—	—
Renggen	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Tyrolerer	—	20	—	28
Ein — Speiseköse	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 18. Sonntag den 3. März 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Mißbräuche der Fuhrleute auf den Landstraßen betr.)

708. Neuerliche Klagen der K. General-Administration der Posten darüber, daß die bestehenden Vorschriften über das Ausweichen, insbesondere von Seite des Landvolkes nicht beobachtet werden, und sich die Königl. Posten hiedurch nicht selten im pünktlichen Vollzuge des Allerhöchsten Dienstes aufgehalten sehen, geben Veranlassung, die betreffenden Vorschriften durch wiederholte Bekanntmachung der Ausschreibung der Kgl. Regierung vom 9. Mai 1828 nachdrücklichst einzuschärfen.

München den 27. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedult.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es ist der Regierung die Anzeige gemacht worden, daß durch die Mißbräuche, welche die Fuhrleute auf den Landstraßen sich erlauben, das schnelle Fortkommen der Posten nicht selten gehindert, und daß überhaupt die polizeyliche Ordnung öfter dadurch gestört werde, daß eine Anzahl von Fuhrwerken miteinander fahren, deren Führer hinter den Wägen in Gesellschaft wandern, oder schlafend in den Wägen liegen und die Pferde, wovon mehrmal drei neben einander gespannt oder wohl gar hinter den Wägen angehängt sind, ohne alle Aufsicht ihrer Willkühr überlassen.

Um diesen Unfug abzustellen und in der Absicht, den gefährlichen Excessen zu begegnen, welche hieraus hervorzugehen pflegen, verfügt die Regierung, was folgt:

1. Alle Fuhrleute und Kutscher sind, ohne Rücksicht auf die Beschaffenheit oder auf die Ladung des Fuhrwerkes, verbunden, den Extra-Posten, Post- und Eilwägen nach der entgegengesetzten Richtung, welche der Postillon befährt, auszuweichen.

Digitized by Google

2. Große Laſtwägen müſſen nach Beſchaffenheit des Weges und zeitlich genug den Poſten ausweichen; ſie können zwar, wo es ohne Sperrung des hinreichend bequemen Vorüberkommens geſchehen kann, gegen zweiſpännige leichte Poſtfuhren die Mitte der Straße behaupten, müſſen aber in dieſem Falle anhalten, um die Poſtfuhr ohne Aufenthalt und zu keinem Unfall Anlaß gebend, vorüberpaſſieren zu laſſen.

3. Alle auf öffentlichen Wegen und Landſtraßen ſich begegnenden Fuhrleute und Kutſcher ſind verbunden, ſich gegenſeitig mit ihren Fuhren rechts auszuweichen, und den nöthigen Raum zum Vorbeifahren frei zu laſſen.

4. Wenn Fuhrleute oder Kutſcher nach einerlei Richtung fahren, ſo iſt der Vorausfahrende auf das Zeichen, welches der Nachfolgende ihm gibt, verbunden, links auszuweichen und die rechte Seite der Straße zum Vorbeifahren einzuräumen.

5. Kein Fuhrmann oder Kutſcher darf ſich auf öffentlichen Wegen und Landſtraßen von ſeinem Fuhrwerke entfernen, ſondern er iſt ſchuldig, ſeine Pferde unter ſteter Aufſicht zu halten und für die ungeſtörte Freiheit des Straſſenzuges beſorgt zu ſeyn.

6. Fuhrleute oder Kutſcher, welche auf ihrem Fuhrwerke ſchlafend betreten werden, ſind gleich jenen zu behandeln, welche die ſchuldige Aufſicht auf ihre Pferde vernachläßigen und in ſtrafbarer Sorgloſigkeit die Ordnung auf den Landſtraßen beeinträchtigen.

7. Das zur Handhabung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit aufgeſtellte Perſonal, insbeſondere die Gendarmerie iſt beauftragt, für die Befolgung dieſer Anordnung zu wachen und die Frevler vor die nächſte Polizey-Behörde zu führen, um ihre ſchleunige und nachdruckſame Beſtrafung zu bewirken.

8. Sämmtliche Polizey-Behörden des Iſarkreiſes ſind angewieſen, dieſe Verfügung auf das Genaueſte in Vollzug zu bringen, ſie in den Gemeinden beſonders bekannt zu machen, in den Wirthshäuſern, auf den Poſtſtationen und auf ſonſt geeigneten Stellen an den Landſtraßen anſchlagen zu laſſen und dem obwaltenden Unfuge mit allem Ernſte Schranken zu ſetzen.

München am 9. Mai 1828.

Königliche Bayer. Regierung des Iſarkreiſes Kammer des Innern.

v. Widder, Präſident.

Miller, Sekretär.

---

707. Bei einem Individuum, welches wegen dringenden Verdachtes mehrerer Diebſtähle in jüngſter Zeit eingezogen wurde, fanden ſich unter andern Effekten auch folgende, in deren Beſitz der Eingebrachte nicht auf die rechtmäßigſte Weiſe gekommen zu ſeyn ſcheint:

1) ein Operngucker von Bronce mit ſchwarz lakirten Ringen;

2) vier goldene Fingerringe, worunter

a) ein Siegelring mit ovalem Knöpfchen, worauf das Wappen. Auf dem Schild befindet ſich ein geflügelter Drache Der Helm auf dem Schilde iſt geſchloſſen und auf ſelben iſt ebenfalls ein geflügelter Drache angebracht. Auf der innern Seite des Ringes ſtehen die Buchſtaben *W. A.*;

b) ein Ring, eine Schlange mit geſchupptem Körper vorſtellend, auf dem Kopfe ſind zwei kleine und ein großer blauer Stein angebracht;

Digitized by Google

c) zwei gewöhnliche glatte, goldene Ringe mit Plättchen;

3) zwei Petschaft, eines von Eisen, das andere von Messing;

a) auf dem einen steht der Name *I. Heiss*,

b) auf dem andern befindet sich eine Ritterkrone und darunter ein herzförmiger Schild mit 4 Feldern und einem Mittelschild.
Auf dem obern rechten und untern linken Felde sind Adler, auf dem obern linken und untern rechten Felde Kronen auf Kissen angebracht. Die Figur auf dem Mittelschilde ist unkenntlich;

4) zwei weiße Kissenziechen mit *K. L.* und den Nummern 30 und 35 bezeichnet;

5) eine Serviette mit *S. B.* No. 2 eingemerkt.

Die Eigenthümer dieser Effekten werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hierorts zu melden, nach Umfluß welcher Frist, dieselben an das kompetente Untersuchungs-Gericht abgegeben werden.

München den 25. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Den 27. Stadt-Distrikt betr.)

721. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr August Buchner, b. Kunstgärtner als Vorsteher des 27. Stadt-Distriktes erwählt und bereits hierauf verpflichtet worden ist.
Derselbe wohnt in seiner Behausung No. 16½. in der Theresienstraße.

Am 26. Februar 1844.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister

Schlichthörle.

(Die erste Vertheilung der Hundezeichen pro 1844 betreffend.)

526. Die thierärztliche Untersuchung der Hunde und Vertheilung der Zeichen zu 30 kr., welche nach der bestehenden höhern Anordnung jedes Jahres zweimal, nämlich im Monat März und im Monat September zu geschehen hat, wird im Laufe des nächstkommenden Monats März an den unten bestimmten Tagen

Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr

in dem Gebäude der k. Polizey-Direktion zu ebener Erde No. 42 vorgenommen werden.

Die Hunde müssen an einer Leine vorgeführt werden.

1) Graggenauer-Viertl	Montag den 4. März, Dienstag den 5. „
2) Anger-Viertl	Mittwoch den 6. März, Donnerstag den 7. „

Digitized by Google

3) Hacken-Viertl	Freitag den 8. März, Samstag den 9. „
4) Kreuz-Viertl	Montag den 11. März, Dienstag den 12. „
5) St. Anna-Vorstadt	Mittwoch den 13. März, Donnerstag den 14. „
6) Isar-Vorstadt	Freitag den 15. März, Samstag den 16. „
7) Ludwigs-Vorstadt	Montag den 18. März,
8) Max-Vorstadt	Mittwoch den 20. März, Donnerstag den 21. „
9) Schönfeld	Freitag den 22. März.

Wer nach dem zuletzt genannten Tage noch kein Zeichen gelöst hat, unterliegt der vorgeschriebenen Strafe.

Bei dieser Gelegenheit werden folgende Bestimmungen in Erinnerung gebracht:

1) Es ist unerläßig, daß jeder Hund, der auf die Straße kömmt, sein Zeichen am Halse trägt.

2) Hunde größerer Gattung und bissige Hunde müssen überdieß mit sicheren Maulkörben versehen seyn.

3) Wer im Laufe des Jahres einen Hund bekömmt, muß denselben binnen 3 Tagen vorführen und das vorgeschriebene Zeichen lösen.

4) Es herrscht gewöhnlich der Glaube, ganz junge Hunde bedürfen kein Zeichen. Es ist aber Vorschrift, daß jeder, wenn auch noch so junge Hund, sobald er auf die Straße geführt wird, ein Zeichen haben muß und nur für diejenigen jungen Hunde, welche von ihrem Besitzer ganz im Hause auferzogen und gar nie auf die Straße geführt werden wollen, wird bis zu einem Alter von 3 Monaten eine Ausnahme gemacht.

5) Fremde, gleichviel ob Bayern oder Ausländer, haben, wenn sie sich über 8 Tage hier aufhalten, ihren Hund zur Besichtigung vorführen zu lassen und das vorgeschriebene Zeichen zu lösen und wird Niemand mit der Einrede gehört, sein Hund trage bereits ein Zeichen von einer auswärtigen Behörde.

6) Gastwirthe und Thorschreiber haben die ankommenden Fremden auf die über die Hunde bestehenden Vorschriften hinzuweisen.

7) Unrichtige oder veraltete Zeichen an Hunden haben gleiche Strafe zur Folge, wie wenn der Hund gar kein Zeichen trägt.

8) Wer ein Zeichen verliert, hat binnen 3 Tagen gegen Erlegung von 15 kr. und Einlieferung der Quittung ein neues zu lösen.

9) Wem ein fremder Hund zuläuft, der hat binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Einschreitung wegen Funddiebstahls bei Amte Anzeige zu machen.

10) Es bleibt strenge untersagt, Hunde an öffentliche Plätze, auf Kirchhöfe, in Kirchen, in Gast- und Kaffeehäuser mitzunehmen, und da es den Anschein hat, daß letztere Anordnung in neuerer

Digitized by Google

Zeit in Vergessenheit kommen will, so wird das Verbot, Hunde in Wirthshäuser und Wirthschaftsgärten mitzunehmen, hiemit auf das Ernstlichste erneuert und eingeschärft.

München den 15. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Das Verbot des Tabakrauchens betr.)

574. Da in neuerer Zeit das Verbot des Tabakrauchens sehr ausser Acht gekommen ist, wird nachstehende, bereits früher schon bekannt gegebene Verordnung mit dem Bemerken wiederholt zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht, daß die kgl. Gendarmerie zu deren strenger Ueberwachung die geeigneten Weisungen erhielt, und Contravenienten unnachsichtliche Bestrafung zu erwarten haben.

„Das Tabakrauchen ist bei Strafe verboten: auf offener Straße in der Stadt und auf hölzernen Brücken, in Ställen, Speichern, Scheunen und Werkstätten, wo in leicht brennbaren Stoffen gearbeitet wird, ferner im Hofgarten und unter den Arkaden, in den Holzgärten, auf dem Leichenacker, in allen Umgebungen der kgl. Marställe, auf dem Dultplatze und vor dem Karlsthore während der Dult, in der Briennerstraße bis zur Türkenstraße, auf dem Wittelsbacherplatze, auf der Straße zwischen dem kgl. Odeon und dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, in der Ludwigsstraße, soweit die Neubauten reichen, endlich in der Nähe des kgl. Militär-Haupt-Laboratoriums, der Remisen und des auf dem Artillerie-Uebungsplatze aufgeführten Militär-Parkes."

München am 17. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

657. Es sind 2 — 3 Zimmer, hübsch meublirt, einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen. D. Uebr.

658. Auf dem Sendlingerthorplatz No. 1. (Eck der Müllerstraße) ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und täglich zu besehen.

660. In der Lerchenstraße No. 27 b. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit einem heizbaren und 2 Nebenzimmern, Küche, Keller, Holzlege um 62 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Es kann auch ein Stück Garten nach Belieben abgegeben werden. Das Nähere in der Bayerstraße No. 32½. zu erfragen.

661. Im Thal No. 22. über 2 Stiegen an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Kammern ꝛc. und allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie auf Georgi für 130 fl. jährlich zu vermiethen. D. Näh. beim Hauseigenthümer.

662. In der Pfandhausstraße No. 5. ist über einer Stiege eine Wohnung auf das Ziel Georgi

Digitized by Google

um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

663. In der Kanalstraße No. 17. beim Metzgermeister Sattlberger sind bis 1. Mai auf 6 Pferde Stallungen zu vermiethen; auch sind daselbst 2 Wohnungen, für jeden Gewerbtreibenden geeignet, gleich zu beziehen.

666. In der Glockenstraße No. 9. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren zu vermiethen und bis 1. März zu beziehen. Auch ist daselbst ein Bücherkasten billig zu verkaufen.

667. Eine hübsche Wohnung von 8 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde und Remise ist auf's Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer am Rindermarkt No. 12. über 2 Stiegen zu erfragen.

669. In Schönfeld, Wiesenstraße No. 1. ist für Georgi eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend von 3 Zimmern nebst Alkoven, Küche ꝛc. für 90 fl. Jahreszins zu vermiethen. D. Näh. über 1 Stiege.

671. Auf dem Promenadeplatze No. 14. über 2 Stiegen vornheraus ist eine hübsche Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Speicher um 120 fl. jährlich bis Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

672. In der Müllerstraße No. 9. sind 2 Wohnungen auf Georgi zu beziehen.

673. In der Weinstraße No. 4. über 4 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 70 fl. jährlich für eine ordentliche Familie zu beziehen.

674. Es ist in der Neuhausergasse No. 50. über 2 Stiegen vornheraus eine schöne, helle, ausgemalte Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und allen andern Bequemlichkeiten um 130 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

675. In der Löwengrube No. 18. ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer ꝛc. zu 230 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

676. In der Schönfeldstraße No. 6. im 2. Stock an der Sonnenseite ist eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche mit einem Sparherde versehen, Speicher, Keller, Waschgelegenheit und sonstigen Bequemlichkeiten, auch Stallung auf 4 Pferde, und Wageuremise auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

677. In der Türkenstraße No. 62¼. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel zu vermiethen und das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfragen.

679. In der Knödlgasse No. 3. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten sogl. zu beziehen.

680. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

681. In der Blumenstraße No. 13. ist eine Wohnung über einer Stiege zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen.

683. In der Theresienstraße No. 8. über einer Stiege ist eine ganz schöne Wohnung von 4 — 5 Zimmern, meublirt, auch mit Küche und Keller zu vermiethen.

692. Auf dem Schrannenplatze unter den Bögen ist ein schöner Laden auf's Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

686. In der Müllerstraße No. 32. ist zu ebener Erde rechts eine sehr schöne Wohnung mit 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer Küche, Keller, Kasten nebst allen Bequemlichkeiten künftiges Ziel zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

687. Wegen Versetzung eines Beamten ist in der Damenstiftsgasse No. 8. über 3 Stiegen eine freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern nebst Magdkammer, Holzlege ꝛc. für's künftige Ziel Georgi um 110 fl. zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

689. In der Neuhauserstraße No. 16. ist die schöne große Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammer, großer Holzlege ꝛc. und mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 240 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

690. In der Ludwigsstraße No. 27., dem Herzog-Max-Palais gegenüber ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller-, Speicher- u. Waschhausantheil u. allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich zu verstiften und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist dortselbst bei dem Hausmeister oder in der Müllerstraße No. 47. zu erfragen.

691. In der Kaufingerstraße ist ein schöner Laden wegen eingetretener Verhältnisse unter billigen Bedingnissen kommendes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Uebr. bei der Expedition d. Bl.

693. In der Adalbertstraße No. 15. nächst der Universität ist eine schöne Wohnung auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen.

695. In der Lederergasse No. 19. über 2 Stiegen ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 140 fl. bis Georgi zu vermiethen.

697. In der Herzogspitalgasse No. 11. ist eine schöne Wohnung im 3. Stock mit 7 Zimmern, davon 5 heizbar, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher, Waschgelegenheit um 240 fl. jährlich auf das Ziel Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

698. In der Schützenstraße No. 3. ist eine große und eine kleine Wohnung zu vermiethen.

700. In der Burggasse No. 6. ist ein schönes Lokal zu ebener Erde für 350 fl., eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. und rückwärts eine Wohnung zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

701. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 3. Stock ist die Wohnung vornheraus um 160 fl. zu verstiften und zu Georgi zu beziehen. D. Näh. zu ebener Erde.

710. In der Kaufingerstraße No. 14. ist vornheraus über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 120 fl. und rückwärts 2 Dachwohnungen zu vermiethen. Näh. Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über einer Stiege.

711. In der Münzgasse No. 2. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. 48 kr. sogleich zu beziehen.

702. In der Prannersstraße No. 16. auf der Sonnenseite ist die Wohnung im 2. Stock, mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. ist im Bronce- u. Gürtlerladen daselbst zu erfragen.

705. In der Türken- und Kaserustraße No. 1. sind auf nächstes Ziel Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen:

a) über einer Stiege mit Salon, 4 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Magdkammer,

Digitized by Google

Küche und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 240 fl.

b) zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich.

Näheres am obern Anger No. 11. über 1 Stiege.

---

706. In der Neuhausergasse No. 3. über einer Stiege ist ein Zimmer mit Alkoven vornheraus für 2 Herren, geräumig und schön meublirt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch rückwärts sind kleine Zimmer billig zu vermiethen.

---

715. Unfern vor'm Isarthore ist eine schöne helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. über 1 Stiege zu 110 fl. jährlich aufs kommende Ziel Georgi zu beziehen. D. Uebr.

---

712. Ein schön meublirtes Zimmer ist No. 89. am ehemaligen Ruffinithurm im 2. Stock rechts zu vermiethen.

---

709. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind vornheraus 2 meublirte heizbare Zimmer mit extra Eingängen sogleich zu beziehen.

---

714. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus nebst Nebenzimmer, beide mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

---

727. Im Rosenthal No. 9. ist eine schöne Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Zu erfragen zu ebener Erde.

---

726. Im Rosenthal No. 12. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Holzlege, Küche und allen Bequemlichkeiten bis Georgi zu beziehen und über einer Stiege rückwärts zu erfragen. Auf Verlangen kann sie abgetheilt werden.

723. In der Kaufingerstraße No. 3. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend in 3 Zimmern vornheraus, einem Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu beziehen.

---

722. Am obern Anger No. 35. ist eine schöne Wohnung auf der Sonnenseite um 70 fl. bis Georgi zu vermiethen.

---

720. Eingetretener Verhältnisse wegen ist zu Georgi in der Residenzstraße No. 4. der erste Stock zu vermiethen.

---

719. In der Glockengasse No. 8. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

---

718. In der Brunnenstraße No. 8. über 2 Stiegen ist eine schöne freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Oekonomieherd, Waschgelegenheit, Hausgartenbesuch und andern Bequemlichkeiten zu Georgi billig zu beziehen. D. Uebr. beim Eigenthümer über 1 St.

---

717. Es sind in der Weinstraße No. 11. rückwärts über 3 Stiegen 2 Zimmer nebst einem Flügel bis zum 1. April zu vermiethen.

---

617. Auf der Lacke No. 10. ist ein Waschhaus mit Aufhäng sogleich zu vermiethen.

---

619. Eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten ist in der Rosengasse zu vermiethen. D. Uebr.

---

620. In der Weinstraße ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven zu vermiethen. D. Uebr.

---

630. Im Rosenthal No. 3. sind im 2. Stock 2 meublirte Zimmer auf der Sonnenseite, zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen.

---

632. Im Himbselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. zu vergeben.

Digitized by Google

585. In der Marvorstadt, Schützenstraße No. 13. ist die Wohnung zu ebener Erde rechts aus 7 heizbaren, theils tapezirten, theils gemalten Zimmern nebst Kuche mit Sparherd, Speise, Magdkammer, Holzlege, großem Speicher und Kellerantheil bestehend, zu Georgi 1844 zu miethen. Auch kann Stallung für 4 Pferde, Remise und Kutscherzimmer gleichfalls am genannten Ziele in Miethe genommen werden.

636. In der Weinstraße No. 5. ist die schöne an der Sonnenseite gelegene Wohnung von 6 heizbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

655. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung zu 48 fl., eine zu 90 fl. und eine zu 135 fl zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

652. Nahe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe sogleich billig zu beziehen.

563. In der Karlsstraße No. 4. ist im 3. Stock die Wohnung von 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, sehr gutem Wasser und Waschgelegenheit bis Georgi zu beziehen. Näh. zu ebener Erde.

592. In der Elisenstraße No. 3. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

594. In der Schützenstraße No. 13. über 1 Stiege links ist eingetretener Versetzung wegen eine schone Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi zu verstiften und das Nähere daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

599. In der Dienersgasse No. 13. ist eine Wohnung bis Georgi zu verstiften. Das Näh. ist im 4. Stock zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

668. Den 26. d. Mts. ist ein brauner Hund mittlerer Größe, Männchen, ohne Halsband, zugelaufen. Zu erfragen in der Promenadestraße No. 13. über einer Stiege.

670. Zwischen dem Isar- und Kostthore wurde eine goldene Vorsteckнadel gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr im Rosenthal No. 10. über einer Stiege.

685. Eine rothe Brieftasche mit den Chiffern J. W. H., enthaltend 2 Zeugnisse, 2 Briefe, 2 Banknoten à 10 fl. und mehreren Papieren ging am 27. Februar zu Verlust. Der redliche Finder erhält 2 Kronenthaler Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

694. Es können mehrere Mädchen am französischen Sprachunterricht, sowie auch am ausgezeichneten Weißnähen und Festoniren, täglich 5 Stunden, um das monatliche Honorar von 3 fl., Antheil nehmen. D. Uebr.

703. Ein Frauenzimmer mit Vermögen oder einer Pension, die ihre eigene Zimmereinrichtung hat, wird bei einer soliden Frau gegen billige Bedingnisse als Gesellschafterin gesucht. D. Uebr.

713. Ein Garten, versehen mit Obstbäumen und einem Sommerhause, wird zu miethen gesucht. D. Uebr.

Feilschaften.

659. Wegen Mangel an Platz ist ein Gemälde von Habenschaden zu verkaufen. Täglich von 12—2 Uhr Ottostraße No. 13. über 3 Stiegen rechts.

Digitized by Google

664. Ein gut erhaltener, runder, politirter, nußbaumener Tisch mit 3 geschweiften Füssen ist zu verkaufen. D. Uebr.

665. Ein gut erhaltenes Fortepiano mit 6 Oktaven ist um 42 fl. u. ein ebenfalls guter Flügel mit 6½ Oktaven um 115 fl. zu verkaufen. D. Ue.

716. Eine reale Kornkäuflers-Gerechtigkeit ist zu verkaufen. Das Nähere No. 23. im Mariengäßchen.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

704. Donnerstag den 7. März l. Js. Vormittags 10 Uhr

wird im Conservatorio des unterfertigten Gerichts eine Lebensversicherungs-Police der bayerischen Hypotheken- u. Wechselbank ad 300 fl., woran mit 5 Quittungen die Prämien, die jährlich zum Voraus entrichtet werden müssen, bereits bis zum 22. März l. Js. bezahlt sind, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Sign. den 27. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Feichter.

(Verlassenschaft des Weinwirthes Vogt betr.)

724. Die zum Rücklasse des verlebten Weingastgebers A. Vogt gehörigen Grundstücke Cataster-Nr. 4343 und 4344, 6 Tagwerk, 88 Dezimalen groß, zwischen der Schwabinger- und Schleißheimerstraße gelegen, und auf 2100 fl. gerichtlich geschätzt, wovon eine jährliche Grundsteuer pr. 2 fl. 33 kr. 1 hl., dann ein Heuzehnt-Grundzins von 2 fl. 18 kr. jährlich zu entrichten ist, werden der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen Baarzahlung untergestellt.

Zur Aufnahme der Kaufsgebote wird Termin auf

Mittwoch den 27. März l. J. Vorm. von 10 bis 12 Uhr im Gerichtslokale, Comm.-Zimmer No. 9

anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag von der Genehmigung der Weinwirthswittwe Vogt abhängt, über Genehmigung oder Nichtgenehmigung des Meistgebotes aber sogleich bei der Versteigerungstagsfahrt Erklärung erfolgt.

Sign. den 24. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Dr. Prestele.

(Verlassenschaft des Controleurs v. Neumann betr.)

725. Auf Antrag der k. Staatsschuldentilgungs-Commission dahier wird das zum Rücklasse des verlebten k. Staatsschuldentilgungskasse-Controleurs von Neumann gehörige Grundstück Cat.-Nro. 4194, links der Schwabingerlandstraße, nahe beim Dorfe Schwabing gelegen, wovon an Steuersimplum jährlich 6 kr. 5 hl. zu entrichten ist, der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unterworfen.

Zur Aufnahme der Kaufsgebote wird Tagsfahrt auf

Montag den 1. April l. J. Vorm. 11 — 12 Uhr im Gerichtslokale, Comm.-Zimmer Nro. 9

anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag von der Genehmigung der k. Staatsschuldentilgungs-Commission abhängt, die Erklärung hierüber aber längstens innerhalb 14 Tagen vom Tage der Versteigerung an gerechnet erfolgt.

Sign. am 23. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Dr. Prestele.

Holz-Versteigerung.

696. Montag den 18. März h. Js. werden aus der Ammertrift von 1842

150 Klafter Buchen- und
350 „ Fichtenscheitholz

gegen sogleich baare Bezahlung im dießseitigen Amtslokale öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen hiemit eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen am Steigerungstage bekannt gegeben werden.

Den 28. Februar 1844.

Königliches Rentamt Dachau
qua
Trift-Inspektion.

Grünberger.

728. Donnerstag den 7. März l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr wird vor dem Karlsthore im Rondell links No. 10. über einer Stiege rechts eine gut erhaltene Mobiliarschaft von Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: ein Wienerflügel mit 7 Oktaven, Kanapees, Sophas, Fauteuiles, Sessel, runde, Speise-, Spiel-, Arbeits- und andere Tische, Kommode-, Toilette-, Bücher- u. Garderobekästen, Etageres, Bettladen, ferner: 1 silb. Lavoir, 1 gold. Vorstecknadel s. a., Stockuhren, engl. Kupferstiche, Spiegel, Porzellan, Gläser, Herrenkleider, Wäsche, Matrazen, Küchengeräthe s. a.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

699. Donnerstag den 21. März d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Februar 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 33025 bis 40149. Buchhaltung II. von Nro. 10539 bis 12492.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 26. März öffentliche Versteigerung.

München den 28. Februar 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Floßfahrt-Anzeige.

678. Gefertigte haben die Ehre, einem löblichen Handelsstande und verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß sie ihre Fahrten mit dem Ordinäri-Floß von München nach Wien Montag den 11. März beginnen, und wenn keine Hindernisse eintreten, alle Montage diesen Sommer hindurch wieder regelmäßig fortsetzen werden.

Die assekurirte Floßmeister-Gesellschaft in München.

682. Lokal-Veränderung.

Die Niederlage der Nürnberger-Tapeten-Fabrik

zeigt hiemit ergebenst an, daß sie ihr Verkaufslokal in die Perusagasse und zwar in den Laden neben der Buchhandlung des Herrn Georg Franz verlegt hat.

Zugleich empfiehlt dieselbe einem hohen Adel, sehr verehrlichen Publikum und auswärtigen Geschäftsfreunden ihr neu assortirtes Lager bestens.

München im Februar 1844.

Bekanntmachung.

684. Auf den Grund allerhöchster Genehmigung vom 15. d. Mts. werden die Gemüseländerstücke im Garten zunächst der St. Bonifaziuskirche in der Karlsstraße auf die Erntejahre 1844 und 1845 resp. bis zum 30. September 1845. verpachtet.

Pachtlustige können ihre dießfallsigen Pachtgebote bei der unterfertigten Stelle von jetzt an bis längstens zum 15. März l. Js. und zwar jedesmal in den Vormittagsstunden, zu Protokoll geben.

München, den 27. Februar 1844.

Kgl. Hofgärten-Intendanz.

Anzeige und Berichtigung.

688. Nachdem der b. Kupferschmid Anton Kellertshofer in öffentlichen Blättern angezeigt hat, daß er meine reale Gerechtsame käuflich an sich gebracht habe, so finde ich mich veranlaßt, um jedem Irrthume vorzubeugen, jener Anzeige beizufügen, daß die an Herrn Kellertshofer verkaufte Gerechtsame die nämliche ist, welche ich vor etwa zehn Jahren aus der Kupferschmid Bauer'schen Verlassenschaft dahier käuflich erworben, seitdem aber als ruhend versteuert hatte.

Meine eigene Kupferschmids-Gerechtsame, welche ich lange Jahre früher schon besaß und ausübte, habe ich indeß keinen Augenblick auszuüben aufgehört; dieselbe steht vielmehr noch wie vor in dem wohlbekannten und besten Betriebe.

Indem ich dieses zur Nachricht für die königlichen Stellen, Intendanzen und Behörden, sowie für die vielen Privaten, welchen ich bisher gearbeitet habe, hiemit bekannt mache, bitte ich auch um das fernere geneigte Vertrauen derselben, welches ich auch in Zukunft auf jede Weise rechtfertigen werde.

Zugleich benütze ich diese Veranlassung zu der weitern Anzeige, daß sich auch mein großartig eingerichtetes **Kupferhammer- und Walzwerk dahier** im fortwährend besten Betriebe befindet, und empfehle auch dieses zu gütigen Bestellungen aller Arten von Kupferwaaren und Bleche.

München am 28. Februar 1844.

Joseph Schaller,
Bürger und Hofkupferschmid No. 16. an der Lederergasse, dann Kupferhammer- und Walzwerk-Besitzer.

584. Daß ich meinen seitherigen Bureaudiener M. Rechenmacher von der Au aus meinem Dienste entlassen habe, bringe ich einem verehrlichen Publikum zur Kenntniß.

Am 22. Februar 1844.

Vom Commissions- und Geschäfts-Bureau München
Heinrich Dennler.

Bekanntmachung.

618. Der unterfertigte Magistrat verpachtet den unter Nummer 7. an der Zweibrückenstraße zwischen dem rechten Isararme und dem Auermühlbache gelegenen erst vor zwei Jahren neuerbauten städt. Kalkofen nebst der dazu gehörigen Gypsmühle und dem Wohnhause sammt Hof-

Digitized by Google

raum. Die Aufnahme der Pachtangebote findet **Donnerstag den 14. März d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im kleinen Rathhaussaale** dahier statt, wozu Pachtliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Pachtbedingnisse im dießseitigen Sekretariate von heute an eingesehen, und die Erkundigungen über den Betrieb jener Gewerke erholt werden können. Die dem Amte unbekannten Pachtliebhaber haben sich auch bei Angabe ihrer Offerte über Leumund und Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Den 16. Februar 1844.

Der

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekretär.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. Februar bis 1. März 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Lobenhofer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dr. Baraldi von Verona. Hr. Rabiel, Privatier von Verona. Hr. Mayer, Fabrikant v. Mühlhausen. Hr. Pauli, Partikulier von Gent. Hr. Fahrenbach, Kaufmann von Mainz. Hr. Thaller, Partikulier von Würzburg. Hr. Frhr. von Süßkind von Augsburg.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Proton und Neptin, Couriers von London. Hrn. Prevost, Negotiant; Graf Potozky; Fürst Sangrusko; Steinfils, Rentier und Dem. Mirouff von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Honsberg, Kaufmann von Remscheid.

Im goldenen Hahn.

Dem. Deuringer, Gastgebertochter v. Augsburg. Hr. Hertlein, k. Lieutenant von Ansbach. Hr. Szontagh, Kaufmann von Wien. Hr. Sohn, Kaufmann v. Mannheim.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hr. Bondano, Kaufmann von Jaßy. Hr. Hebe, Kaufmann von Bödenhausen. Hr. Fastnacht, Kaufmann von Untermerkthal. Hr. Homann, Partikulier von Geldersheim. Hr. Moser, Kunstgärtner von Düsseldorf. Hr. Cose, Rentier von London. Hrn. Steynoot u. Syboet, Rentiers v. London.

Im goldenen Bären.

Hr. Wörle, Gastgeber v. Partenkirchen. Dem. Schloßer, Landgerichtsdienerstochter von Landsberg. Hr. Schneid, Tuchfabrikant von Landsberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schuleck, Kaufmann von Pesth. Hr. Sartori, Verwalter von Zinneberg. Hr. Bachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bar. Maderny, Gutsbesitzer von Bayerberg. Hr. Egger, Kaufmann von Passau. Hr. Bittighöfer, Privatier von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hofer, Kirschnermeister v. Burghausen. Hr. Meir, Schneidermeister von Altötting. Hr. Berk, Schauspieler von Posen. Hr. Böhm, Handelsmann von Dettelbach. Mad. Nickl, Gastgeberin von Kühdorf. Hr. Hummel, Handelsmann von Inningen. Hr. Schreger, Gerichtshaltersſohn von Tölz. Hr. Schilling, Pfarrer v. Gundamsried. Dem. Kumpfmiller, Lehrerstochter v. Passau. Dem. Bschirt, Offiziantenstochter von Neumarkt. Hr. Schmid, Stadtpfarrer von Pfaffenhofen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wiener, Stud. von Ansbach. Hr. Höchstetter, Handelsmann von Hürben. Hr. Wolff, Handelsmann v. Steppach. Hr. Hanlechner, Schäfflermeister und Frl. Sommer, Zollbeamtenstochter v. Burghausen. Hr. Schweiger, Gastgeber von Kronach.

In der blauen Traube.

Hrn. Enderlein, Glaser und Ingin, Fabrikant von Warschau. Hr. Braun, Privatier von Nürnberg. Hr. Schede, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kuchling, Kaufmann von Lahr. Hr. Benz, Postholter von Burgau. Hr. Gay, Magistratsrath v. Burgau. Hr. Schulz, Kaufmann von Essen. Hr. Leverkus, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Hofner, Kaufmann von Radolfzburg. Hr. Schulz, Kaufmann von Hamburg. Hr. Breme, Kaufm. von Weyda. Hr. Hartlaub, Kaufmann von Regensburg. Hr. Mattil, Kaufmann von Offenthal. Hr. Löwenthal, Kaufmann von Weidingsfeld. Hr. Wurmbrun, Gutsbesitzer von Muskau. Hr. v. Löhr, Beamter von Augsburg. Hr. Binger, Hofglaser von Berlin. Hr. Gebhard, Kaufmann von Kempten.

Im Stachusgarten.

Hr. Hackenmiller, Kirschner von Laufingen. Hr. Otweck, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Dietschy, Gutsbesitzer von Rheinfelden. Hrn. Bromberg und Horazeck, Handelsleute von Mindelheim. Hr. Hirzl, Partikulier v. Zürich. Hr. Volterauer, Kaufmann von Constanz. Hr. Jocham, Handelsmann von Kempten. Hr. Ziegler, Lottokollekteur von Kempten. Hr. Becher, Curat von Eintling. Hr. Schmid, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Mößlinger, Kaufmann von Oettingen. Hr. Striebl, Gerber-

Digitized by Google

meister von Mindelheim. Hr. Dr. Kertenreuter, Regiments-Arzt von Ulm. Hr. Maier, Kaufmann von Ulm.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Hauri, Pharmazeut und Vogl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Maier, Gutsbesitzer von Wagenried. Hr. Gleich, Gutsbesitzer von Frohnhofe. Hr. Duschl, Kaufm. von Altomünster.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Perchtold, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rackl, Schauspieler von Braunschweig. Hr. Bernhard, Maler von Harburg. Hr. Gerato, Kaufmann von Turin. Hr. Stechele, Lehrerssohn von Erpfting. Hr. Koch, Uhrenhändler von Denkingen. Mad. Maier, Leinwandhändlerin von Augsburg. Hr. Krafft, Bräuer von Augsburg. Hr. Holzhalb, Kaufmann von Augsburg. Dem. Reiser, Metzgerstochter von Oberhausen. Hr. Gunradi, Commis von Augsburg. Hr. Meminger, Handelsm. und Mad. Tischmacher, Handelsfr. v. Schoppach. Hr. Fridinger, Gastgeber von Luthenwang. Dem. Wimmeldinger, Bürgerstochter v. Passau. Hr. Rebholz, Gerbermeister v. Mindelheim. Dem. Wankmiller, Kirschnerstochter von Landsberg. Hr. Müller, Zinngießermeister von Landsberg. Hr. Weiß, Tuchmachermeister von Tirschenreuth. Hr. Baumgartner, Kooperator v. Traunstein. Hr. Kling, Schneidermeister von Bruck. Hr. Murr, Kaufmann von Dögingen. Hr. Kiderlin, Oekonom von Ulm. Hr. Kuner, Gerber von Memmingen. Hr. Gruno, Seifensieder von Dillingen. Hrn. Vetter und Sturm, Bürger und Sauer, Lottokollekteur von Ulm. Hr. Stopel, Maler v. Augsburg. Hr. Haselmaier, Krämer von Feldaffing. Hr. Schruf, Stationskommandant v. Oberndorf. Hr. Schnee, Uhrenhändler von Denkingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 23. Februar: Maria Karolina Freyin von Redwitz, k. Rittmeisterstochter, 4 J. 6 M. alt. — Theresia Thumbach, geb. Schwaiger, Hautboistenswittwe u. Hebamme, 48 J. alt. — Den 24.: Ludwig Freihr. von Redwitz, königl. Rittmeisterssohn, 2 J. 10 M. 14 T. alt. — Den 25.: Sebastian Rauch, pens. k. Hofmusikus, 61 J. a. — Kreszt. Trinkl, geb. Benz, Taglöhnerswittwe, 80 J. alt. — Max Dietz, Revisionsbeamtenssohn von Lindau, 8 M. alt. — Den 26.: Heinrich Weßinger, Patrimonialrichterssohn von Knoderf, k. Pdg. Ingolstadt, Zögling in der k. Blinden-Erziehungs-Anstalt, 14 J. 6 M. alt. — Nikolaus Lieglein, Maurerssohn, 7 J. 28 T. alt. — Den 27.: Katharina Bruckmaier, geb. Kronschnabl, Kaufmannswittwe, 68 J. alt. — Rosina Auer, geb. Grindl, Maurerpaliersfrau, 50 J. 11 T. alt. — Simon Panz, Privatier, 74 J. alt. — Michael Friedl, Maurerpaliersohn, 6 M. alt. — Den 28.: Katharina Harter, geb. Brocko, Wäscherswittwe, 56 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 23. Februar: Anna Kath. Kinader, b. Krauthändlerstochter, 1 M. 19 T. alt. — Den 24.: Joseph Flick, Schneidergesellenssohn, 11 M. 8 T. alt. — Mathilde Riehl, Gypsformatorstochter, 9 M. 6 T. alt. — Sebastian Barthl, Säglnecht von Garching, k. Pdg. München, 44 J. alt. — Katharina Obenberger, Heizerstochter, 11 T. alt. — Den 25.: Ignaz Joseph Kellner, Maurerpaliersohn, 21 T. alt. — Helena Wirnhier, geb. Zinsmeister, Badinhaberswittwe, 86 J. alt. — Klara Riedmaier, Taglöhnerswittwe v. d. Au, 78 J. alt. — Johann Gärtner, Portier von Sonnersdorf, k. Pdg. Waldmünchen, 42 J. alt. — Franziska Schöttl, b. Bierwirthstochter, 7 M. 13 T. alt. — Anna Loderbank, Taglöhnerstochter v. h., 56 J. alt. — Den 26.: Viktoria Daubmann, Stadtmusikantenstochter, 56 J. alt. — Susanna Karl, geb. Sepp, Landschaftskanzleibotenswittwe 77 J. alt. — Johann Oppermann, Schlossergesell von Duderstadt in Hannover, 26 J. alt. — Augusta Luß, Porzellainhändlerstochter von Untermantl, k. Pdg. Weiden, 25 J. alt. — Elisabetha Galler, Schmidstochter v. Giesing, 19 J. alt. — Den 27.: Maria Dier, Hofgärtnerstochter v. h, 80 J. alt. — Agnes Bauer, geb. Unfahrn, Zimmermannsfrau v. d. Au, 71 J. alt. — Den 28.: Katharina Theresia Lankes, b. Fischerstochter, 10 M. 2 T. alt. — Joseph Mahler, Mechanikussohn, 8 J. 8 M. 5 T. alt.

3 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 26. Februar: Bernhard Lindauer, Zimmermannssohn, 7 M. 21 T. alt. — Helena Dürk, Portraitmalerstochter von Leipzig, 6 J. 8 M. 14 T. alt. — Sabina Rauffer, Zimmermannstochter, 4 M. alt. — Den 27.: Karl Schallmaier, Maurerssohn, 3 M. 27 T. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 24. Februar: Eberhard Eugen Adolph Maurer, Privatiersohn, 9 J. 3 M. 5 T. alt. — Den 25.: Prinz Johann Friederich von Sachsen-Altenburg, Herzog in Sachsen, 3 J. 1 M. 17 T. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate Februar 1844 folgende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf.	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf.	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf.	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf.	Schweine.	Preise per lb. kr.	pf.
38	10 bis 11	— —	184	9 bis 10	— —	679	10 bis 10	— 2	19	8	—	64	13 bis 14	— —

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 2. März 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittels Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	112	4869	4981	4365	616	22	10	21	19	20	32	92745	—
Korn	398	1201	1599	985	614	15	59	15	24	14	9	15181	33
Gerste	235	3661	3896	3854	42	15	14	14	43	13	56	56716	—
Haber	39	646	685	584	101	7	6	6	45	6	26	3950	20
Summa:	784	10377	11161	9788	1373	—	—	—	—	—	—	168592	53
Leinsaamen	—	31	31	23	8	20	—	19	55	19	42	458	—
Repssaam.	24	—	24	13	11	23	36	23	36	23	36	306	48
Summa:	24	31	55	36	19	—	—	—	—	—	—	764	48

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise: Waizen minder — fl. 2 kr. Korn mehr um — fl. 1 kr. Gerste mehr um — fl. 5 kr. Haber minder um — fl. 21 kr. Leinsaamen mehr um 1 fl. 40 kr. Repssaamen minder — fl. 12 kr.

Digitized by Google

Auf dem Viehmarkte,

welcher den 28. Februar 1844 zwischen dem Karls- und Marthore abgehalten wurde, sind beigetrieben worden:

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
387	209	198	30	198	—	182	1

Wochen-Anzeige

des XXII. Münchner-Hopfenmarktes vom 1. März 1844.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843	15083	2145	17228	4270 Abfuhr. 2875	10077	63	8	56	5	43	37
	Alt. 1839 à 1841.	21570	—	21570	—	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	3276	—	3276	295	2981	82	—	78	18	75	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	5424	176	5600	328	5272	75	—	75	—	75	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	1683	—	1683	743	940	30	—	30	—	30	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	2996	—	2996	462	2534	85	—	81	36	75	—
	Leitmeritz, Auschaer u. übrig böhmisch. Gut 1843.	1890	—	1890	—	1890	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		52893	2321	55214	8979	46235	Geldbetrag 5088 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 24. Februar bis 2. März 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch gemästet	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Schafsfleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	37	—	—
— — rohes Unschlitt	31	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Nussöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 24. Februar bis 2. März 1844.

Benennug.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	℔ Pr. fl.	℔ Pr. kr.
Schmalz	10000	das Pf. zu	—	25	—	26
Gebirg-Butter	5150	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter	793	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	18200	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenener	150000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	202	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	129	— — —	—	22	—	30
Indianen	99	— — —	1	24	2	36
Kapäunen	127	— — —	1	—	1	30
Gänse, alte	60	— — —	1	24	1	42
Junges	60	— — —	—	24	—	26
Enten, alte	32	— — —	—	30	—	42
Junges	32	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge	190	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	156	— — —	1	12	2	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	16	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	57	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	10	—	—
— — Birkenholz	9	6	—
— — Föhrenholz	7	39	—
— — Fichtenholz	7	22	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 19. Mittwoch den 6. März 1844.

Bekanntmachungen.

744. Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß nach Notifikation des k. Landgerichts München die Lungenseuche unter dem Hornvieh zu Martinsried, k. Ldg. München bereits gänzlich erloschen und die Stall- und Ortssperre dortselbst wieder aufgehoben ist.

München den 28. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedult.

---

746. Am 16. l. Mts. wurde ein übel beleumundetes Individuum, hier wegen Vagirens aufgegriffen, welches man in dem Besitze einer hölzernen, reich mit Silber beschlagenen Tabakspfeife, woran eine silberne Kette mit detto Eicheln befindlich, fand, über deren rechtlichen Erwerb es sich nicht auszuweisen vermag, weßhalb die dringende Vermuthung entsteht, daß sie irgendwo entwendet worden sey.

Es ergeht daher an den allenfallsigen wahren Eigenthümer derselben die Aufforderung, sich über seine Rechte an der Tabakspfeife termino 3 Wochen zu legitimiren und sie in Empfang zu nehmen, widrigenfalls anderweitig darüber verfügt werden wird.

München den 29. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedult.

(Den verbotwidrigen Zwischenhandel mit Schlachtvieh betr.)

775. Es ist dießseits zur Anzeige gekommen, daß hieher zu Markt bestimmtes Schlachtvieh häufig, theils auf dem Wege zur Stadt, theils dahier, namentlich in Stallungen aufgekauft, und dadurch den hiesigen Viehmärkten entzogen wird.

Da solcher Viehaufkauf auf dem Wege zur Stadt und dahier außer dem Markte marktpoli-

Digitized by Google

zeylichen Bestimmungen zuwider ist, so werden diese unter dem ausdrücklichen Bemerken hiemit in Erinnerung gebracht, daß Dawiderhandelnde und zwar Verkäufer und Käufer im ersten Betretungsfalle eine Geldstrafe von 10 — 25 fl. oder eine dieser entsprechende Arreststrafe zu gewärtigen haben.

Dabei wird zugleich bemerkt, daß wegen polizeywidrigen Zwischenhandels, wucherischen Aufkaufens, Verkaufens ꝛc. mit denselben Strafen eingeschritten, und wegen Viehhandels durch unangesessene Bursche nach Ausschreibung der k. Regierung des Isarkreises vom 14. September 1837 (Extra-Beilage No. 89. zum k. Isarkreis-Intelligenzblatt) mit aller Strenge verfahren werden wird.

München den 29. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. von Karg-Bebenburg, kgl. Polizey-Direktor. — Dr. Bauer, Bürgermeister.

771. Ein messingenes großes Hunde-Halsband, worauf sich ein Zeichen des kgl. Landgerichts München befindet, und ein zerbrochener silberner Kaffee-Löffel, worauf das Markzeichen vertilgt ist, kam am 9. l. Mts. zu Amtshanden.

Wer sich hiezu als Eigenthümer legitimiren kann, wolle sich deßfalls binnen 3 Wochen im Bureau II No. 46 der unterfertigten Behörde melden.

München am 29. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedul.

(Fleischpreise betreffend.)

759. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im laufenden Monat März die bürgerl. Vorstadtmetzger Bartl, Jos. Eichner, Gmelch, Huber, Knabl, Mayer, Peyerer, Schnalzger, Seidl, Stadlhofer und Wagner das Pfund gemästete Ochsenfleisch um 12 kr., dann die Vorstadtmetzger Knabl, Stadlhofer, Wagner, Reiner und Rest das Pfund Kalbfleisch zu 11 kr. verkaufen.

Am 2. März 1844.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister

Lachmayr.

(Die Mißbräuche der Fuhrleute auf den Landstraßen betr.)

708. Neuerliche Klagen der K. General-Administration der Posten darüber, daß die bestehenden Vorschriften über das Ausweichen, insbesondere von Seite des Landvolkes nicht beobachtet werden, und sich die Königl. Posten hiedurch nicht selten im pünktlichen Vollzuge des Allerhöchsten Dienstes aufgehalten sehen, geben Veranlassung, die betreffenden Vorschriften durch wiederholte Bekanntmachung der Ausschreibung der Kgl. Regierung vom 9. Mai 1828 nachdrücklichst einzuschärfen.

München den 27. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedul.

Digitized by Google

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es ist der Regierung die Anzeige gemacht worden, daß durch die Mißbräuche, welche die Fuhrleute auf den Landstraßen sich erlauben, das schnelle Fortkommen der Posten nicht selten gehindert, und daß überhaupt die polizeyliche Ordnung öfter dadurch gestört werde, daß eine Anzahl von Fuhrwerken miteinander fahren, deren Führer hinter den Wägen in Gesellschaft wandern, oder schlafend in den Wägen liegen und die Pferde, wovon mehrmal drei neben einander gespannt oder wohl gar hinter den Wägen angehängt sind, ohne alle Aufsicht ihrer Willkühr überlassen.

Um diesen Unfug abzustellen und in der Absicht, den gefährlichen Excessen zu begegnen, welche hieraus hervorzugehen pflegen, verfügt die Regierung, was folgt:

1. Alle Fuhrleute und Kutscher sind, ohne Rücksicht auf die Beschaffenheit oder auf die Ladung des Fuhrwerkes, verbunden, den Extra-Posten, Post- und Eilwägen nach der entgegengesetzten Richtung, welche der Postillon befährt, auszuweichen.

2. Große Lastwägen müssen nach Beschaffenheit des Weges und zeitlich genug den Posten ausweichen; sie können zwar, wo es ohne Sperrung des hinreichend bequemen Vorüberkommens geschehen kann, gegen zweispännige leichte Postfuhren die Mitte der Straße behaupten, müssen aber in diesem Falle anhalten, um die Postfuhr ohne Aufenthalt und zu keinem Unfall Anlaß gebend, vorüberpassieren zu lassen.

3. Alle auf öffentlichen Wegen und Landstraßen sich begegnenden Fuhrleute und Kutscher sind verbunden, sich gegenseitig mit ihren Fuhren rechts auszuweichen, und den nöthigen Raum zum Vorbeifahren frei zu lassen.

4. Wenn Fuhrleute oder Kutscher nach einerlei Richtung fahren, so ist der Vorausfahrende auf das Zeichen, welches der Nachfolgende ihm gibt, verbunden, links auszuweichen und die rechte Seite der Straße zum Vorbeifahren einzuräumen.

5. Kein Fuhrmann oder Kutscher darf sich auf öffentlichen Wegen und Landstraßen von seinem Fuhrwerke entfernen, sondern er ist schuldig, seine Pferde unter steter Aufsicht zu halten und für die ungestörte Freiheit des Straßenzuges besorgt zu seyn.

6. Fuhrleute oder Kutscher, welche auf ihrem Fuhrwerke schlafend betreten werden, sind gleich jenen zu behandeln, welche die schuldige Aufsicht auf ihre Pferde vernachläßigen und in strafbarer Sorglosigkeit die Ordnung auf den Landstraßen beeinträchtigen.

7. Das zur Handhabung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit aufgestellte Personal, insbesondere die Gendarmerie ist beauftragt, für die Befolgung dieser Anordnung zu wachen und die Frevler vor die nächste Polizey-Behörde zu führen, um ihre schleunige und nachdrucksame Bestrafung zu bewirken.

8. Sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreises sind angewiesen, diese Verfügung auf das Genaueste in Vollzug zu bringen, sie in den Gemeinden besonders bekannt zu machen, in den Wirthshäusern, auf den Poststationen und auf sonst geeigneten Stellen an den Landstraßen anschlagen zu lassen und dem obwaltenden Unfuge mit allem Ernste Schranken zu setzen.

München am 9. Mai 1828.

Königliche Bayer. Regierung des Isarkreises Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Miller, Sekretär.

Digitized by Google

707. Bei einem Individuum, welches wegen dringenden Verdachtes mehrerer Diebstähle in jüngster Zeit eingezogen wurde, fanden sich unter andern Effekten auch folgende, in deren Besitz der Eingebrachte nicht auf die rechtmäßigste Weise gekommen zu seyn scheint:

1) ein Operngucker von Bronce mit schwarz lakirten Ringen;

2) vier goldene Fingerringe, worunter

a) ein Siegelring mit ovalem Knöpfchen, worauf das Wappen. Auf dem Schild befindet sich ein geflügelter Drache. Der Helm auf dem Schilde ist geschlossen und auf selben ist ebenfalls ein geflügelter Drache angebracht. Auf der innern Seite des Ringes stehen die Buchstaben *W. A.*;

b) ein Ring, eine Schlange mit geschupptem Körper vorstellend, auf dem Kopfe sind zwei kleine und ein großer blauer Stein angebracht;

c) zwei gewöhnliche glatte, goldene Ringe mit Plättchen;

3) zwei Petschaft, eines von Eisen, das andere von Messing;

a) auf dem einen steht der Name *I. Heiss*,

b) auf dem andern befindet sich eine Ritterkrone und darunter ein herzförmiger Schild mit 4 Feldern und einem Mittelschild.
Auf dem obern rechten und untern linken Felde sind Adler, auf dem obern linken und untern rechten Felde Kronen auf Kissen angebracht. Die Figur auf dem Mittelschilde ist unkenntlich;

4) zwei weiße Kissenziechen mit *K. L.* und den Nummern 30 und 35 bezeichnet;

5) eine Serviette mit *S. B.* No. 2 eingemerkt.

Die Eigenthümer dieser Effekten werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hierorts zu melden, nach Umfluß welcher Frist, dieselben an das kompetente Untersuchungs-Gericht abgegeben werden.

München den 25. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

730. In der Frauenhoferstraße No. 1. rechts über 3 Stiegen ist eine schöne große Wohnung mit 6 Zimmern, Magdkammer ꝛc. um 160 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

731. In der Herbststraße No. 5½. ist ein Waschhaus mit Wohnung zu vermiethen.

733. An einer Kreuzstraße ist ein Wirthslokal auf Georgi zu vermiethen. D. Uebr.

736. In der Salvatorstraße No. 10., nächst dem Viktualienmarkte ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen heizbaren Zimmern, Magdkammer, großer Küche, Speicher u. sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi demnächst zu beziehen.

Das Nähere Prannersgasse No. 25. ebener Erde rechts zu erfragen.

737. In der Salvatorstraße No. 10., nächst dem Viktualienmarkte ist eine neugebruckte Stallung auf 6 Pferde mit geräumigen Ständen nebst

Digitized by Google

Kutscherzimmer daneben, Heuboden und Remise **auf Georgi demnächst** zu vermiethen. Näh. Prannersgasse No. 25. zu ebener Erde rechts.

---

738. In der Salvatorstraße No. 10., zunächst dem Viktualienmarkte ist im 2. Stock eine schöne helle Wohnung, bestehend aus 3 großen heizbaren Zimmern, 2 Kabinets und der dazugehörigen Mezzanine, enthaltend 1 Küche, 2 geräumige heizbare Zimmer und 1 Kabinet nebst Speisekammer, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu vermiethen und **auf Michaeli d. Js. zu beziehen.** Auch kann Stallung auf 6 Pferde, Remise, Bedientenzimmer u. Heuspeicher dazugegeben werden.

Das Uebrige in der Prannersgasse No. 25. zu ebener Erde rechts.

---

739. In der Jägergasse No. 6. zwei Treppen hoch, links, ist ein schön meublirtes, heizbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. zu beziehen.

---

740. In der Theresienstraße No. 1 B. zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

---

741. In der Brüderstraße No. 9. ist ein Garten von einem halben Tagwerk in Quadrat-Größe zu verpachten.

---

742. In der Ludwigsstraße No. 13. über 1 Stiege ist ein hübsch meublirtes Zimmer sogleich um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

---

747. In der Karlsstraße No. 37. zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

---

748. In der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ist ein großes Logis mit 5 Zimmern ꝛc. für 70 fl. halbjährlich zu verstiften.

750. Am Rindermarkt No. 8. ist ein schönes, helles und trockenes Magazin bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen; das Nähere im 1. Stock zu erfragen.

---

751. In der Gruftgasse No. 6. ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung um 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 2 Stiegen.

---

752. Im Himselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

---

754. Der heizbare Laden in der Burggasse No. 2. ist für kommendes Ziel Georgi zu verstiften.

---

756. In der Theresienstraße No. 1 a., nächst der Ludwigsstraße ist ein Laden mit Nebenzimmer und Kellerantheil bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen.

---

760. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen zu 90 fl. und 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

---

761. Im Rosenthal No. 3. ist im 2. Stock ein schönes meublirtes Zimmer auf der Sonnenseite sogleich zu beziehen.

---

762. Ein kleines Haus, ganz für sich, bestehend aus 6 kleinen Zimmern ist in der obern Gartenstraße No. 6. bis künftiges Ziel zu beziehen.

---

765. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist für nächstes Georgi-Ziel zu ebener Erde eine geräumige Wohnung mit großem guten Keller,

Digitized by Google

zu verschiedenen Zwecken geeignet, u. wo auch mehrmals frequente Bierwirthschaften ausgeübt wurden, zu vermiethen. Das Näh. kann beim Hauseigenthümer daselbst erfragt werden.

---

766. Im Rosenthal No. 2. ist auf Georgi eine hübsche Wohnung, versehen mit allen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

---

767. In der obern Frühlingsstraße, nächst der Fürstenstraße No. 30. im 2. Stock sind 2 schöne vollständig eingerichtete Zimmer, vorzüglich für einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn geeignet, zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

---

768. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts vornheraus ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange sogl. zu beziehen.

---

769. In der Müllerstraße No. 24. ist eine Wohnung im 1. Stock um 210 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

---

770. In der Arzisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Speicher um 240 fl. zu vermiethen; auch ist über 2 Stiegen eine ähnliche Wohnung auf das Ziel Georgi zu beziehen.

---

758. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Residenzstraße No. 4. der erste Stock zu Georgi zu beziehen.

---

772. In der Lederergasse No. 17. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten zu 100 fl. jährlich auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

774. In der Neuhauserstraße No. 22. ist über 1 Stiege vornheraus ein großes Zimmer mit Alkoven um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

764. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus nebst Nebenzimmer, beide mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

---

658. Auf dem Sendlingerthorplatz No. 1. (Eck der Müllerstraße) ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und täglich zu besehen.

---

663. In der Kanalstraße No. 17. beim Metzgermeister Sattlberger sind bis 1. Mai auf 6 Pferde Stallungen zu vermiethen; auch sind daselbst 2 Wohnungen, für jeden Gewerbtreibenden geeignet, gleich zu beziehen.

---

667. Eine hübsche Wohnung von 8 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde und Remise ist auf's Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer am Rindermarkt No. 12. über 2 Stiegen zu erfragen.

---

673. In der Weinstraße No. 4. über 4 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 70 fl. jährlich für eine ordentliche Familie zu beziehen.

---

677. In der Türkenstraße No. 62¼. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel zu vermiethen und das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfragen.

---

680. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

Digitized by Google

690. In der Ludwigsstraße No. 27., dem Herzog-Max-Palais gegenüber ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller-, Speicher- u. Waschhausantheil u. allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich zu verstiften und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist dortselbst bei dem Hausmeister oder in der Müllerstraße No. 47. zu erfragen.

711. In der Münzgasse No. 2. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. 48 kr. sogleich zu beziehen.

702. In der Prannersstraße No. 16. auf der Sonnenseite ist die Wohnung im 2. Stock, mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. ist im Bronce- u. Gürtlerladen daselbst zu erfragen.

705. In der Türken- und Kasernstraße No. 1. sind auf nächstes Ziel Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen:

a) über einer Stiege mit Salon, 4 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Magdkammer, Küche und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 240 fl.;
b) zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich.

Näheres am obern Anger No. 11. über 1 Stiege.

712. Ein schön meublirtes Zimmer ist No. 89. am ehemaligen Ruffinithurm im 2. Stock rechts zu vermiethen.

619. Eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten ist in der Rosengasse zu vermiethen. D. Uebr.

620. In der Weinstraße ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven zu vermiethen. D. Uebr.

689. In der Neuhauserstraße No. 16. ist die schöne große Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammer, großer Holzlege ꝛc. und mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 240 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

745. Am 28. Februar wurde eine Banknote zu 100 fl. verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung.

763. Sonntag den 3. März gegen 12 Uhr ging von der Frauenkirche durch die Mazarigasse bis zum Koch Wegmaier ein goldenes Armband verloren. Der redliche Finder wird höflichst ersucht, selbes gegen angemessene Belohnung in der Schützenstraße No. 4. über 3 Stiegen abzugeben.

773. Am 29. Februar wurde am Wittelsbacherplatze ein schmales goldenes Bracelet mit grünem Steine verloren. Der redliche Finder wolle selbes Ottostraße No. 3. parterre gegen Belohnung zurückgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

694. Es können mehrere Mädchen am französischen Sprachunterricht, sowie auch am ausgezeichneten Weißnähen und Festoniren, täglich 5 Stunden, um das monatliche Honorar von 3 fl., Antheil nehmen. D. Uebr.

713. Ein Garten, versehen mit Obstbäumen und einem Sommerhause, wird zu miethen gesucht. D. Uebr.

Feilschaften.

735. Das vor einigen Jahren neu erbaute solide Haus No. 8. am Althammereck dahier, welches

sich nach Abzug der Lasten auf 23000 fl. zu 4% rentirt, ist zu verkaufen. Ebendaselbst ist auch eine geräumige Wohnung im 1. Stock für künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen.

Nähere Auskunft ertheilt

L. Widemann,
Apotheker Karlsplatz No. 17.

Ausverkauf.

734. Wegen Auflösung der Tuch-Geschäfte wird der noch vorhandene Vorrath an feinen Tüchern, Sommer- und Winter-Buksкins neuester Façon, dann eine Parthie Westenzeuge sehr wohlfeil abgegeben.

Verkaufslokal, Promenadestraße No. 15. vis à vis dem Museum.

---

755. Es ist eine große **Schmetterlings- und Käfersammlung**, jede für 8 fl. 6 kr. zu verkaufen und in der Bayerstraße No. 4. zu ebener Erde von 1 — 2 Uhr zu besichtigen.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

743. Im dießgerichtlichen Versteigerungslokale werden am

Montag den 11. März l. J. Morgens von 9 bis 12 Uhr

im Executionswege, zwei Betten, zwei Kommodkästen, mehrere Tische und Sessel, nebst einigem Küchengeräthe und anderen nützlichen Gegenständen öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung dem Striche unterworfen.

Sign. den 27. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Norz.

Bücherversteigerung.

732. Montag den 18. März laufenden Jahres und die folgenden Tage wird ein Theil der hinterlassenen medizinischen Büchersammlung des dahier verstorbenen kgl. Regimentsarztes Dr. Adam Fleischutz, nebst einer Anzahl beßt erhaltener chirurgischer Instrumente dem öffentlichen Aufstriche unterworfen. Das Verzeichniß hierüber kann bei dem Unterzeichneten in dessen Behausung am Hofgraben No. 1 (rückwärts des k. neuen Postgebäudes) abverlangt werden. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

J. Nep. Peischer,
Antiquar und Auktionator.

---

757. Donnerstag den 7. März und die zwei folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Prannersgasse No. 14. parterre im Eckhause des neuen Thores verschiedene schöne Meubels, dann 6 ganz gute Hobelbänke nebst den dazu gehörigen Werkzeugen ꝛc. an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

---

753. Montag den 11. März Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2½ — 6 Uhr werden in der Fürstenstraße No. 8 g. über 2 Stiegen sehr gut erhaltene Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kanapees, Sessel, Tische, Kommode- und Kleiderkästen, Bettladen von Nußbaum-, Kirschbaum und weichem Holze, mehrere Betten, Zinn und Kupfer und noch viele andere nützliche Gegenstände. Kauflustige werden hiezu höflich eingeladen.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

(Verlassenschaft des Weinwirthes Vogt betr.)

724. Die zum Nachlasse des verlebten Weingastgebers X. Vogt gehörigen Grundstücke Cataster-Nr. 4343 und 4344, 6 Tagwerk, 86 Dezimalen groß, zwischen der Schwabinger- und Schleißheimerstraße gelegen, und auf 2100 fl. gerichtlich geschätzt, wovon eine jährliche Grundsteuer pr. 2 fl. 33 kr. 1 hl., dann ein Heuzehnt-Grundzins von 2 fl. 18 kr. jährlich zu entrichten ist, werden der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen Baarzahlung untergestellt.

Zur Aufnahme der Kaufsgebote wird Termin auf

Mittwoch den 27. März l. J. Vorm. von 10 bis 12 Uhr
im Gerichtslokale, Comm.-Zimmer No. 9

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag von der Genehmigung der Weinwirthswittwe Vogt abhängt, über Genehmigung oder Nichtgenehmigung des Meistgebotes aber sogleich bei der Versteigerungstagsfahrt Erklärung erfolgt.

Sign. den 24. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Dr. Prestele.

Digitized by Google

(Verlassenschaft des Controleurs v. Neumann betr.)

725. Auf Antrag der k. Staatsschuldentilgungs-Commission dahier wird das zum Rücklasse des verlebten k. Staatsschuldentilgungskasse-Controleurs von Neumann gehörige Grundstück Cat.-Nro. 4194, links der Schwabingerlandstraße, nahe beim Dorfe Schwabing gelegen, wovon an Steuersimplum jährlich 6 kr. 5 hl. zu entrichten ist, der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unterworfen.

Zur Aufnahme der Kaufsgebote wird Tagsfahrt auf

Montag den 1. April l. J. Vorm. 11 — 12 Uhr im Gerichtslokale, Comm.-Zimmer Nro. 9

anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag von der Genehmigung der k. Staatsschuldentilgungs-Commission abhängt, die Erklärung hierüber aber längstens innerhalb 14 Tagen vom Tage der Versteigerung an gerechnet erfolgt.

Sign. am 23. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Dr. Prestele.

Holz-Versteigerung.

696. Montag den 18. März h. Js. werden aus der Immertrift von 1842

150 Klafter Buchen- und
350 „ Fichtenscheitholz

gegen sogleich baare Bezahlung im dießseitigen Amtslokale öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen hiemit eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen am Steigerungstage bekannt gegeben werden.

Den 28. Februar 1844.

Königliches Rentamt Dachau

qua

Trift-Inspektion.

Grünberger.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

699. Donnerstag den 21. März h. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Februar 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 33025 bis 40149. Buchhaltung II. von Nro. 10539 bis 12402.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 26. März öffentliche Versteigerung.

München den 28. Februar 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negriolli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

---

682. Lokal-Veränderung.

Die Niederlage der Nürnberger-Tapeten-Fabrik

zeigt hiemit ergebenst an, daß sie ihr Verkaufslokal in die Perusagasse und zwar in den Laden neben der Buchhandlung des Herrn Georg Franz verlegt hat.

Zugleich empfiehlt dieselbe einem hohen Adel, sehr verehrlichen Publikum und auswärtigen Geschäftsfreunden ihr neu assortirtes Lager bestens.

München im Februar 1844.

Bekanntmachung.

684. Auf den Grund allerhöchster Genehmigung vom 15. d. Mts. werden die Gemüsländerstücke im Garten zunächst der St. Bonifaziuskirche in der Karlsstraße auf die Erntejahre 1844 und 1845 resp. bis zum 30. September 1845. verpachtet.

Pachtlustige können ihre dießfallsigen Pachtgebote bei der unterfertigten Stelle von jetzt an bis längstens zum 15. März l. Js. und zwar jedesmal in den Vormittagsstunden, zu Protokoll geben.

München, den 27. Februar 1844.

Kgl. Hofgärten-Intendanz.

Anzeige und Berichtigung.

688. Nachdem der b. Kupferschmid Anton Kellertshofer in öffentlichen Blättern angezeigt hat, daß er meine reale Gerechtsame käuflich an sich gebracht habe, so finde ich mich veranlaßt, um jedem Irrthume vorzubeugen, jener Anzeige beizufügen, daß die an Herrn Kellertshofer verkaufte Gerechtsame die nämliche ist, welche ich vor etwa zehn Jahren aus der Kupferschmid Bauer'schen Verlassenschaft dahier käuflich erworben, seitdem aber als ruhend versteuert hatte.

Meine eigene Kupferschmids-Gerechtsame, welche ich lange Jahre früher schon besaß und ausübte, habe ich indeß keinen Augenblick auszuüben aufgehört; dieselbe steht vielmehr noch wie vor in dem wohlbekannten und besten Betriebe.

Indem ich dieses zur Nachricht für die königlichen Stellen, Intendanzen und Behörden, sowie für die vielen Pri-

vaten, welchen ich bisher gearbeitet habe, hiemit bekannt mache, bitte ich auch um das fernere geneigte Vertrauen derselben, welches ich auch in Zukunft auf jede Weise rechtfertigen werde.

Zugleich benütze ich diese Veranlassung zu der weitern Anzeige, daß sich auch mein großartig eingerichtetes **Kupferhammer- und Walzwerk dahier** im fortwährend besten Betriebe befindet, und empfehle auch dieses zu gütigen Bestellungen aller Arten von Kupferwaaren und Bleche.

München am 28. Februar 1844.

Joseph Schaller,
Bürger und Hofkupferschmid No. 16. an der Lederergasse, dann Kupferhammer- und Walzwerk-Besitzer.

Bekanntmachung.

618. Der unterfertigte Magistrat verpachtet den unter Nummer 7. an der Zweibrückenstraße zwischen dem rechten Isararme und dem Auermühlbache gelegenen erst vor zwei Jahren neuerbauten städt. Kalkofen nebst der dazu gehörigen Gypsmühle und dem Wohnhause sammt Hofraum. Die Aufnahme der Pachtangebote findet **Donnerstag den 14. März d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im kleinen Rathhaussaale** dahier statt, wozu Pachtliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Pachtbedingnisse im diesseitigen Sekretariate von heute an eingesehen, und die Erkundigungen über den Betrieb jener Gewerke erholt werden können. Die dem Amte unbekannten Pachtliebhaber haben sich auch bei Angabe ihrer Offerte über Leumund und Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Den 16. Februar 1844.

Der
Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekretär.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 5. März 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Obermayer, Banquier und Fromel, Großhändler von Augsburg. Hr. Goderaßa, Maler von Bizenza. Hrn. Zimmern und Burk, Kaufleute v. Frankfurt. Hr. Dunke, Kaufmann von Bremen.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Blanchon, Negotiant von Frankfurt. Mad. Pizzighell, Kaufmannsfrau und Hr. Leißner, Modehändler von Wien. Hr. Graf Meszkinki von Krackau. Hr. Perries de Chalon aus Frankreich. Hr. Bar. von Dörenberg von Regensburg. Hr. de Grand, Rentier und Dem. Scott, Gouvernante von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Harrand, Kaufmann von Paris. Hr. Schneider, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Stadler, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Dem. Jäger, Bürgerstochter v. Dürren. Hrn. Schwarz, Feidl und Oppenheimer, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Hofer, Zimmermeister von Trostberg. Hr. Brosch, Theol. von Kopenhagen. Hr. Frhr. von Closen von Gern.

Im goldenen Stern.

Hr. Rumpe, Kaufmann von Wasserburg Hr. Schneider, Kaufmann von Erding. Hr. Forster, Kaufmann von Ebersberg. Hrn. Raminger und Zelzer, Kaufleute von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kellner, Landärztl. Prakt. von Neumarkt. Hr. Maierhofer, Wirth von Achenthal. Hr. Gremschütz, Goldarbeiter von München.

Im goldenen Löwen.

Hr. Haßreuther, Bräuer von Maming. Hr. Steinberger, Wirth v. Dingolfing. Hr. Buchner, Gastgeber von Arenstorf. Hr. Schmidramel, Gastgeber von Forsting. Hr. Hochholzer, Gastgeber von Hartelfing. Hr. Fischer, Metzger v. Pölstling. Hr. Igel, Gürtlermeister v. Augsburg.

In der blauen Traube.

Hr. Bar. von Seppin von Scharndorf. Hr. Krew, Kaufmann von Gevelsberg. Hr. Rauch, Kaufmann von Schmalkalden. Hr. Pfeil, Apotheker von Augsburg. Hr. Rakielsky, Privatier von Warschau. Hr. Kögler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Scheib, Kaufmann von Barmen. Hr. Wegemann, Kaufmann von Lahr. Hr. Dreer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Magnat von Berlin.

Im Stachusgarten.

Hr. Kurz, Maler von Stuttgart. Hr. Schmittner, Forstgehilfe von Dietenbrun. Hr. Rembold, Kaufmann

Digitized by Google

von Dietenheim. Hr. Kolb, Kaufmann von Gehrenbach. Hr. Burkas, Kaufmann von Ansbach. Hr. Oscander, Kaufmann von Biberach. Hr. Reuter, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Gut, Kaufmann v. Ehrofen. Hr. Mann, Kaufmann von Gangesried. Hr. Sprenzel, Kaufmann v. Oberdorf. Hr. Schmid, Maler von Stuttgart. Hr. Jecklin, Commis von Augsburg. Hr. Wiedemann, Kunstgärtner von Augsburg. Hr. Stricker, Fabrikbesitzer v. Weißdorf. Hr. Bär, Handelsm. von Weingarten. Hr. Abele, Commis von Augsburg. Hr. Bertlin, Kaufmann v. Bellenburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hrn. Müller u. Kreiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Stadler, Commis von Augsburg. Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Dem. Menzl, Gastgeberstochter von Babenhausen. Hr. Wolf, Privatier von Augsburg. Hr. Hillmann, Privatier von Kempten.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Beck, Müller von Heinrichshofen. Hr. Leirett, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Söllner, Maler v. Hof. Hr. Grunwald, Stadtschreiber von Mindelheim. Hr. Hart, Privatier von Bruck. Hr. Müller, Müller von Aumühl. Hr. Heim, Verwalter von Ramsee. Hr. Geld, Müller v. Windach. Hr. Kleinheinz, Bürgermeister v. Mindelheim. Hr. Köbler, Kassetier von Mindelheim. Hr. Waltenberger, Handelsmann von Thanhausen. Hr. Glas, Metzger von Türkenfeld. Hr. Reunert, Buchdruckereibesitzer von Augsburg. Hr. Maier, Wagnermeister von Augsburg. Hr. Reichenbach, Kaufmann von Hohenems. Hr. Weh, k. Lottokollekteur von Hohenems.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

10 Kinder: 9 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 28. Februar: Elisabetha Buchner, geb. Niederauer, k. Staats-Schuldentilgungs-Commissionsrathswittwe, 64 J. alt. — Den 29.: Maria Ursula Helfer, herzogl. Leuchtenberg. Hofjackaistochter, 8 M. 13 T. alt. — Den 1. März: Christoph Helfer, herzogl. Leuchtenberg. Hofjackai, 36 J. 15 T. alt. — Alfred Maria Anschütz, Kunstmalerssohn, 8 M. alt. — Den 2.: Christine Warro, geb. Metzger, k. Oberrechnungs-Commissärswittwe, 68 J. 4 M. alt. — Johann Bapt. Reuter, Lottokollekteurssohn, 4 M. 8 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

16 Kinder: 5 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 28. Februar: Maria Magd. Zwengauer, Landschaftsmalerstochter, 1 J. 7 M. alt. — Den 1. März: Magdalena Sigler, Söldnerstochter von Schwabsoien, k. Ldg. Schongau, 26 J. alt. — Joseph Maria Senefelder, Lithographensohn, 1 J. 2 M. 16 T. alt. — Theresia Rechenmacher, geb. Maier, Ziegelarbeiterswittwe, 70 J. alt. — Joh. Paul Leiß, b. Weber, 53 J. alt. — Den 2.: Andreas Reßner, Bäckergeselle von Hafenruth, k. Ldg. Donauwörth, 45 J. alt. — Joseph Lang, k. Reitknechtssohn und Cand. Theol. v. h., 22 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechtes.

Gestorben sind:

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechtes.

Gestorben ist:

Den 1. März: Ignaz Leopold Maria Feldhaus, Hoftrompetersohn, 4 M. 11 T. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 26. Februar bis 2. März 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
88	22	4	4	1065	31	147

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 4. bis 11. März 1844.

Waizen Schäffel zu 26 fl. 16 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 13 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	18	3

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	2
„ vier „	1	3	—
„ acht Kreuzerlaib	2	6	—
„ sechszehn „	4	12	—

Waizen Schäffel zu 24 fl. 16 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 13 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mehl: Mund-	2	11	8	—
Semmel-	1	47	6	2
Waizen-	1	31	5	2
Einbrenn-	1	15	4	2
Riemisch-	1	14	4	2
Roggen-	1	8	4	1
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	11	11	3
Gries ordinärer	2	39	9	3
Feine Gersten	4	40	17	2
Mittere Gersten	3	30	13	—
Ordinäre Gersten	2	48	10	2
Hühnermehl	—	56	3	2
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bremn	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 1. März 1844.

III. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchſt Preis. fl.	kr.
Karpfen	—	16	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Ruten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	18
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renghen	—	—	—	—
Pirschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	14
Frösche das Wiedel	—	12	—	18
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 20. Sonntag den 10. März 1844.

Bekanntmachungen.

794. Es sind dahier zwei Hebammendistrikte erledigt.
Bewerberinnen hierum haben sich am

Samstag den 16. März 1844 Nachmittags zwischen 2 — 6 Uhr

im dießseitigen Bureau IV. No. 101 zu melden, und die in der Verordnung vom 7. Jänner 1816 — die Einrichtung des Hebammenwesens betr. — vorgeschriebenen Zeugnisse mitzubringen, nämlich:

1. ein Taufzeugniß;
2. ein Zeugniß der Lokal-Schulinspektion über genossenen Schul- und Religionsunterricht;
3. ein Zeugniß der Polizeystelle über Sittlichkeit, guten Wandel und Unbescholtenheit des Charakters, sodann darüber, ob die Candidatin auch in Hinsicht ihrer bürgerlichen und Familienverhältnisse zur Hebamme geeigenschaftet sey;
4. ein gleiches Zeugniß vom betreffenden Pfarramte;
5. ein gerichtsärztliches Zeugniß über körperliche Constitution, Gesundheit und Nichtvorhandenseyn irgend eines physischen Gebrechens, endlich über Fähigkeit zur praktischen Bildung und zur Ausübung der Hebammenkunst.

Die Zeugnisse sub Nro. 3, 4 und 5 haben sich bis auf die neueste Zeit zu erstrecken.

München den 9. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

D. i.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

(Den verbotwidrigen Zwischenhandel mit Schlachtvieh betr.)

775. Es ist dießseits zur Anzeige gekommen, daß hieher zu Markt bestimmtes Schlachtvieh häufig, theils auf dem Wege zur Stadt, theils dahier, namentlich in Stallungen aufgekauft, und dadurch den hiesigen Viehmärkten entzogen wird.

Da solcher Viehaufkauf auf dem Wege zur Stadt und dahier außer dem Markte marktpoli-

Digitized by Google

zeylichen Bestimmungen zuwider ist, so werden diese unter dem ausdrücklichen Bemerken hiemit in Erinnerung gebracht, daß Dawiderhandelnde und zwar Verkäufer und Käufer im ersten Betretungsfalle eine Geldstrafe von 10 — 25 fl. oder eine dieser entsprechende Arreststrafe zu gewärtigen haben.

Dabei wird zugleich bemerkt, daß wegen polizeywidrigen Zwischenhandels, wucherischen Aufkaufens, Verkaufens ꝛc. mit denselben Strafen eingeschritten, und wegen Viehhandels durch unangesessene Bursche nach Ausschreibung der k. Regierung des Isarkreises vom 14. September 1837 (Extra-Beilage No. 89. zum k. Isarkreis-Intelligenzblatt) mit aller Strenge verfahren werden wird.

München den 29. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. von Karg-Bebenburg, kgl. Polizey-Direktor. — Dr. Bauer, Bürgermeister.

---

707. Bei einem Individuum, welches wegen dringenden Verdachtes mehrerer Diebstähle in jüngster Zeit eingezogen wurde, fanden sich unter andern Effekten auch folgende, in deren Besitz der Eingebrachte nicht auf die rechtmäßigste Weise gekommen zu seyn scheint:

1) ein Operngucker von Bronce mit schwarz lakirten Ringen;

2) vier goldene Fingerringe, worunter
   a) ein Siegelring mit ovalem Knöpfchen, worauf das Wappen. Auf dem Schild befindet sich ein geflügelter Drache. Der Helm auf dem Schilde ist geschlossen und auf selben ist ebenfalls ein geflügelter Drache angebracht. Auf der innern Seite des Ringes stehen die Buchstaben *W. A.*;
   b) ein Ring, eine Schlange mit geschupptem Körper vorstellend, auf dem Kopfe sind zwei kleine und ein großer blauer Stein angebracht;
   c) zwei gewöhnliche glatte, goldene Ringe mit Plättchen;

3) zwei Petschaft, eines von Eisen, das andere von Messing;
   a) auf dem einen steht der Name *I. Heiss*,
   b) auf dem andern befindet sich eine Ritterkrone und darunter ein herzförmiger Schild mit 4 Feldern und einem Mittelschild.
   Auf dem obern rechten und untern linken Felde sind Adler, auf dem obern linken und untern rechten Felde Kronen auf Kissen angebracht. Die Figur auf dem Mittelschilde ist unkenntlich;

4) zwei weiße Kissenziechen mit *K. L.* und den Nummern 30 und 35 bezeichnet;

5) eine Serviette mit *S. B.* No. 2 eingemerkt.

Die Eigenthümer dieser Effekten werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hierorts zu melden, nach Umfluß welcher Frist, dieselben an das kompetente Untersuchungs-Gericht abgegeben werden.

München den 25. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedult.

Digitized by Google

Miethschaften.

776. Es sind in der Weinstraße No. 11. rückwärts über 3 Stiegen 2 Zimmer, nebst einem Flügel bis 1. April zu vermiethen.

778. In der Löwengrube No. 7. sind im 1. Stock 2 sehr elegant meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

779. In der Schützenstraße No. 13. über 1 Stiege links ist eingetretener Versetzung wegen eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi zu verstiften und das Nähere daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

780. In der Tegernseergasse am untern Anger No. 22. ist eine schöne helle Wohnung über 2 Stiegen mit Stube, 2 Kammern, Küche ꝛc. um den Preis von 55 fl. jährl. auf Georgi zu beziehen.

782. Im Taschenthurmgäßchen No. 7. ist ein heizbarer Laden zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

784. In der Sendlingergasse No. 11. sind Wohnungen und Läden zu verschiedenen Preisen auf das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

785. Am Rindermarkt No. 12. ist ein schöner großer Keller für das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

787. In der Sommerstraße Haus No. 3. ist im Hofe zu ebener Erde eine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller-, Waschhaus- und Speicherantheil ꝛc. um 40 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

788. In der Windenmachergasse No. 2. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer für einen soliden Herrn sogleich zu beziehen.

790. Im Stubenvollbräuhause am obern Anger ist eine Wohnung um 48 fl. auf Georgi zu beziehen.

791. Im Bacherbräuhause im 1. Stock sind 2 Wohnungen bis Georgi zu beziehen.

793. In der Briennerstraße No. 4. sind 2 meublirte Zimmer im 1. Stock sogl. zu beziehen.

795. Am Heumarkt No. 14. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung zu 50 fl. zu vermiethen. Zu erfragen daselbst beim Schuhmacher Rittelmann über 1 Stiege.

798. In der Burggasse No. 6. ist zu ebener Erde ein schönes Lokal zu 350 fl., eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. und rückwärts eine Wohnung zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

800. Am Althammereck ist zu ebener Erde ein geräumiges Lokal sammt einer Wohnung, für jeden Gewerbsmann geeignet, zu vermiethen. D. U.

801. Auf dem Schrannenplatze No. 29. über 3 Stiegen ist ein schönes meublirtes Zimmer für einen soliden Herrn sogleich zu beziehen.

802. Im Platzlbräuhause No. 4. ist im 4. Stock die Wohnung links, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, 1 Kabinet, Küche, großem Hausfletz und Abtritt auf Georgi d. J. zu vermiethen und Näheres daselbst beim Hausmeister zu erfragen.

Im Lampelgarten, Jägerstraße No. 8. im Hintergebäude 1. Stock links ist eine Wohnung, bestehend in 1 heizbaren Zimmer, 1 Kammer, Küche, Kasten auf's Ziel Georgi d. J. zu vermiethen und Näheres beim Wirthe daselbst zu erfragen.

Im Hause No. 59 a. der Türkenstraße sind 3 große schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde, eine im 1. Stock, wozu Stallung und Remise gehören, und eine über 2 Stiegen auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen u. Näh. daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

Im Hause No. 43. der Kanalstraße ist die

Digitized by Google

Wohnung über 1 Stiege links, bestehend in 2 heizbaren, 1 unheizbaren Zimmer, Speise, Küche, Keller, Holzlege nebst Stallung auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und Näheres daselbst ebener Erde rechts zu erfragen.

803. In der Müllerstraße No. 12. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen.

805. Im Thal No. 22. über 2 Stiegen an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Kammern ꝛc. und allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie auf Georgi für 130 fl. jährlich zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer.

806. In der Löwenstraße No. 12. über 1 Stiege, die Aussicht vornheraus auf Wiesengrün, ist ein ganz schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange täglich zu beziehen.

807. In der Sporrergasse No. 3. über 4 Stiegen ist eine helle Wohnung zu vermiethen.

808. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 3. Stock vornheraus eine Wohnung zu 160 fl. zu verstiften und auf Georgi zu beziehen. Näh. zu ebener Erde.

810. In der Rosengasse No. 2. ist für künftiges Ziel Georgi eine Wohnung im 4. Stock mit 4 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu vermiethen. Das Näh. im Laden rechts zu erfragen.

811. In einer schönen Gasse in der Stadt sind auf das Georgi-Ziel 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, jede mit 5 heizbaren Zimmern, Garderobe, Keller, Speicher, Wasch- und Aufhäng-Gelegenheit zu vermiethen. Zu erfragen unter'm ehemaligen Ruffinithurm im Laden des Strumpfwirkers Weingärtner.

812. In einer der schönsten und belebtesten Straßen der Stadt ist ein großer Eckladen bis Georgi oder Michaeli zu vermiethen. Auskunft ertheilt das Quartier-Vermiethungs-Bureau.

813. Theresienstraße No. 20. sind vom Ziele Georgi an 2 schöne Wohnungen mit Küche, Keller, Holzlege, Speicher- und Waschhausantheile über einer Stiege und über 2 Stiegen, beide mit 6 Zimmern zu vermiethen. Auch kann eine Stallung auf 3 Pferde nebst Remise, Heulage und Kutscherkammer abgegeben werden. Das Nähere am Schrannenplatze No. 7. über 1 Stiege rechts.

814. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2. Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

816. Es ist am Hofgraben No. 2. über 4 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern u. Küche zu 70 fl. zu vermiethen.

817. In der Theatiner-Schwabingerstraße ist auf kommendes Ziel eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten zu vermieth. Näh. in derselben Straße No. 17. im Laden.

818. In der Knöbelgasse No. 3. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 solide Herren um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

821. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung auf nächstes Ziel Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen.

822. In der Fürstenstraße No. 8. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheil bis Georgi um den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen und ebener Erde zu erfragen.

824. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 12. ist für nächstes Ziel Georgi eine kleine Wohnung im Hintergebäude für 66 fl. jährliche Miethe zu beziehen.

825. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

Digitized by Google

827. In der Theatinerstraße No. 39. ist im 2. Stocke eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Kasten, Waschhaus- und Altanenantheil auf künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. ebener Erde im Melberladen.

828. Anfangs der Briennerstraße No. 1. sind sehr schöne u. gesunde Wohnungen, einzeln und zusammen auf Georgi zu vermiethen. D. Uebr.

832. In der Karlsstraße No. 46. ist eine Bildhauer-Werkstätte mit 1. April zu vermiethen. Das Uebr. No. 43. im Laden.

830. In der Theatinerstraße No. 2. ist ein kleiner heizbarer Laden auf das Ziel Georgi oder Michaeli zu vermiethen und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

836. In der Landschaftsgasse No. 2. ist die Wohnung zu ebener Erde und über einer Stiege bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

837. In der Kaufingerstraße No. 3. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend in 3 großen Zimmern vornheraus, 1 Alkoven, Garderobe, Küche mit Sparherd, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi für den Jahreszins von 325 fl. zu beziehen.

839. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein kleines meublirtes Zimmer rückwärts mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

585. In der Marvorstadt, Schützenstraße No. 13. ist die Wohnung zu ebener Erde rechts aus 7 heizbaren, theils tapezirten, theils gemalten Zimmern nebst Küche mit Sparherd, Speise, Magdkammer, Holzlege, großem Speicher und Kellerantheil bestehend, zu Georgi 1844 zu miethen. Auch kann Stallung für 4 Pferde, Remise und Kutscherzimmer gleichfalls am genannten Ziele in Miethe genommen werden.

841. In der obern Frühlingsstraße, nächst der Fürstenstraße No. 30. im 2. Stock sind 2 schöne vollständig eingerichtete Zimmer, vorzüglich für einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn geeignet, zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

815. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts vornheraus ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange sogl. zu beziehen.

820. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist für nächstes Georgi-Ziel zu ebener Erde eine geräumige Wohnung mit großem gutem Keller, zu verschiedenen Zwecken geeignet, u. wo auch mehrmals frequente Bierwirthschaften ausgeübt wurden, zu vermiethen. Das Näh. kann beim Hauseigenthümer daselbst erfragt werden.

731. In der Herbststraße No. 5½. ist ein Waschhaus mit Wohnung zu vermiethen.

736. In der Salvatorstraße No. 10., nächst dem Viktualienmarkte ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen heizbaren Zimmern, Magdkammer, großer Küche, Speicher u. sonstigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi demnächst zu beziehen.

Das Nähere Prannersgasse No. 25. ebener Erde rechts zu erfragen.

737. In der Salvatorstraße No. 10., nächst dem Viktualienmarkte ist eine neugebruckte Stallung auf 6 Pferde mit geräumigen Ständen nebst Kutscherzimmer daneben, Heuboden und Remise **auf Georgi demnächst** zu vermiethen. Näh. Prannersgasse No. 25. zu ebener Erde rechts.

738. In der Salvatorstraße No. 10., zunächst dem Viktualienmarkte ist im 2. Stock eine schöne helle Wohnung, bestehend aus 3 großen heizbaren Zimmern, 2 Kabinets und der dazugehörigen Mezzanine, enthaltend 1 Küche, 2 geräumige heizbare Zimmer und 1 Kabinet nebst Speisekammer, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu vermiethen und **auf Michaeli d. Js. zu beziehen.** Auch kann Stal-

Digitized by Google

lung auf 6 Pferde, Remise, Bedientenzimmer u. Heuspeicher dazugegeben werden.

Das Uebrige in der Prannersgasse No. 25. zu ebener Erde rechts.

---

741. In der Brüderstraße No. 9. ist ein Garten von einem halben Tagwerk in Quadrat-Größe zu verpachten.

---

752. Im Himselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

---

760. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen zu 90 fl. und 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

---

761. Im Rosenthal No. 3. ist im 2. Stock ein schönes meublirtes Zimmer auf der Sonnenseite sogleich zu beziehen.

---

766. Im Rosenthal No. 2. ist auf Georgi eine hübsche Wohnung, versehen mit allen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

---

770. In der Arzisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Speicher um 240 fl zu vermiethen; auch ist über 2 Stiegen eine ähnliche Wohnung auf das Ziel Georgi zu beziehen.

---

663. In der Kanalstraße No. 17. beim Metzgermeister Sattlberger sind bis 1. Mai auf 6 Pferde Stallungen zu vermiethen; auch sind daselbst 2 Wohnungen, für jeden Gewerbtreibenden geeignet, gleich zu beziehen.

---

667. Eine hübsche Wohnung von 8 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde und Remise ist auf's Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer am Rindermarkt No. 12. über 2 Stiegen zu erfragen.

---

677. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel zu vermiethen und das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfragen.

---

690. In der Ludwigsstraße No. 27., dem Herzog-Max-Palais gegenüber ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller-, Speicher- u. Waschhausantheil u. allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich zu verstiften und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist dortselbst bei dem Hausmeister oder in der Müllerstraße No. 47. zu erfragen.

---

702. In der Prannersstraße No. 16. auf der Sonnenseite ist die Wohnung im 2. Stock, mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. ist im Bronce- u. Gürtlerladen daselbst zu erfragen.

---

705. In der Türken- und Kasernstraße No. 1. sind auf nächstes Ziel Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen:

a) über einer Stiege mit Salon, 4 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Magdkammer, Küche und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 240 fl.;
b) zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich.

Näheres am obern Anger No. 11. über 1 Stiege.

---

689. In der Neuhauserstraße No. 16. ist die schöne große Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammer, großer Holzlege ꝛc. und mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 240 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

819. Am 7. März Abends wurde ein brauner Arbeitsbeutel, in welchem sich ein kleines Geld-

Digitized by Google

beutelchen von roth und schwarzen Litzen mit silberner Schließe und 3 fl. an Geld, dann ein Sacktuch mit dem Namen Caroline, ein Strickzeug und ein paar Handschuh befanden, verloren. Man ersucht den redlichen Finder um Zurückgabe gegen den Inhalt an Geld.

840. Es ging am 6. März ein Manuscript verloren mit dem Titel: Praktische Anleitung für angehende Beichtväter ꝛc. Der redliche Finder wird ersucht, es zum Weinwirth Bögner im Thal gegen Belohnung zu bringen.

823. Am 25. Februar (weißen Sonntag) ist in der Sendlingergasse No 2. (Lebzelter Kriegl) ein Boa liegen geblieben, welcher daselbst jederzeit abgeholt werden kann.

Dienst- und andere Gesuche.

786. In einer Kreishauptstadt Bayerns wird in ein Lederausschnitt-Geschäft ein tauglicher Geschäftsführer gesucht. Da der Eigenthümer desselben wegen Kränklichkeit es selbst zu betreiben nicht im Stande ist, so würde es auch einem hiezu Lusthabenden sogleich in Pacht gegeben, wenn derselbe einige hundert Gulden Vermögen hat.

Das Nähere hierüber ist in der Expedition des Polizey-Anzeigers zu erfragen.

796. Eine Person wünscht mit einem Kinde oder einem Erwachsenen unter billigen Bedingnissen zu reisen.

829. Ein Garten mit Obstbäumen versehen, wird zu miethen gesucht. Das Uebr.

831. Eingetretener Verhältnisse wegen sucht ein Mann bis Anfangs April eine kleine Wohnung oder 2 unmeublirte Zimmer. Näh. Residenzstraße No. 7. im Hinterhause über 2 Stiegen.

834. Zur Erlernung des Kleidermachens, Weißnähens und aller Arten Stickereien werden gegen billiges Honorar noch einige gebildete Mädchen angenommen. Solche, die Kenntniß der französischen Sprache haben, können sich auch darin weiters üben. Schäfflerstraße No. 22. über 1 Stiege.

Feilschaften.

777. Zunächst München ist ein schönes Wohnhaus mit Stallung, Remise u. einem Wurz- und Obstgarten wegen Domizilsveränderung billig u. gegen Baarerlag von 2000 fl. zu verkaufen.

Hierauf könnte auch eine Lakirer-, Zinngießer- oder Spängler-Concession erworben werden. Das Nähere zu erfragen in der Wurzerstraße No. 8½ über 3 Stiegen.

789. In der Bogenhauserstraße No. 10. im Sterkmachergarten sind verschiedene Gewächse, als Bartnuß-, Weinbeer- u. Stachelbeer-Stauden ꝛc. zu verkaufen.

809. Acht Stücke Draht-Gitter im beßten Zustande, ein jedes 14 Schuh 7 Zoll lang und 5 Schuh 6 Zoll breit, sind zu verkaufen. D. Uebr.

826. Es ist mitten in der Stadt ein Haus zu verkaufen. D. Uebr.

835. Eine Partie verschiedener Gesträuche, als blauer und rother türkischer Hollunder, gefüllte Schneeballen, Goldregen, Jasmine u. dgl., zu Gartenanlagen geeignet, sind billig zu verkaufen und zu erfragen an der Schwabinger-Landstraße links No. 1 b.

735. Das vor einigen Jahren neu erbaute solide Haus No. 8. am Althammereck dahier, welches sich nach Abzug der Lasten auf 23000 fl. zu 4⅛ rentirt, ist zu verkaufen. Ebendaselbst ist auch eine geräumige Wohnung im 1. Stock für künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen.

Nähere Auskunft ertheilt

L. Widemann,
Apotheker Karlsplatz No. 17.

***

Digitized by Google

Ausverkauf.

734. Wegen Auflösung der Tuch-Geschäfte wird der noch vorhandene Vorrath an feinen Tüchern, Sommer- und Winter-Bukskins neuester Façon, dann eine Parthie Westenzeuge sehr wohlfeil abgegeben.

Verkaufslokal, Promenadestraße No. 15. vis à vis dem Museum.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

804. Freitag den 26. April 1844 Vormittags 11 Uhr wird im dießgerichtlichen Versteigerungslokale ein Oelgemälde aus der Schule Rembrandts 3½ Schuh hoch und 2¼ Schuh breit, einen federschneidenden Mönch vorstellend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sign. am 4. März 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

Pfänder-Versteigerung.

792. Montag den 11. März 1844 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Januar und Februar 1843 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Betten, Wasch, Zinn u. Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 — 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber und dgl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

K. privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

797. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 14. März Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, sehr schönen Brillant-Ohrenringen u. Nadeln, Uhren, Perspektiven, Lampen, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

833. Mittwoch den 20. März l. J. von Morgens 8 Uhr an werden im k. Hirschgarten bei Nymphenburg nachfolgende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Eine ganz neue vollständige Bierkeller-Einrichtung, eine sehr große Anzahl Maßkrüge und Halbgläser mit zinnernen Deckeln und noch neu, steinerne Bierflaschen, viele und verschiedene Gläser, eine Menge Kaffeegeschirre und Teller, verschiedene Wirthschafts- und Küchengeräthschaften von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech ꝛc., worunter ein kupferner neuer Schwenkkessel, verschiedene Lampen, Herrenmantel, das rheinische Conversations-Lexikon, noch ganz neu, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Wilddecken, Bettstellen, Kommode-, Nacht- und andere Kästen, Sessel, Tische, Schränke, eine vollständige Kuh- und Pferdstall-Einrichtung, sämmtliche für Garten- und Feldbau nöthigen Geräthschaften, 1 Uhu (Auf), 1 Fanghund, 1 Pferd, 1 Pferdgeschirr, 1 einspännige Kutsche (Droske), 1 Wägelchen, Futtervorräthe (Heu und Stroh), Kartoffel, sowie viele andere nützliche Gegenstände und nothwendige Hausfahrnisse.

Kaufslustige werden höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Pretiosen-Versteigerung.

838. Dienstag den 12. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird in der Fürstenfeldergasse No. 12. im 1. Stock gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 2 Colliers mit großen und kleinen Perlen und Brillant-Schließen, Ohren- Fingerringe und Vorsteknadeln mit Brillanten und Pendeletten, sowie auch verschiedene Goldmünzen mit altem Gepräge, wozu höflichst einladet

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

(Verlassenschaft des Weinwirthes Vogt betr.)

724. Die zum Rücklasse des verlebten Weingastgebers X. Vogt gehörigen Grundstücke Catastr-Nr. 4343 und 4344, 6 Tagwerk, 88 Dezimalen groß, zwischen der Schwabinger- und Schleißheimerstraße gelegen, und auf 2100 fl. gerichtlich geschätzt, wovon eine jährliche Grundsteuer pr. 2 fl. 33 kr. 1 hl., dann ein Heuzehnt-Grundzins von 2 fl. 18 kr. jährlich zu entrichten ist, werden der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen Baarzahlung untergestellt.

Zur Aufnahme der Kaufsgebote wird Termin auf

Mittwoch den 27. März l. J. Vorm. von 10 bis 12 Uhr im Gerichtslokale, Comm.-Zimmer No. 9

anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag von der Genehmigung der Weinwirthswittwe Vogt abhängt, über Genehmigung oder Nichtgenehmigung des Meistgebotes aber sogleich bei der Versteigerungstagsfahrt Erklärung erfolgt.

Sign. den 24. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Dr. Prestele.

Digitized by Google

(Verlassenschaft des Controleurs v. Neumann betr.)

725. Auf Antrag der k. Staatsschuldentilgungds-Commission dahier wird das zum Rücklasse des verlebten k. Staatsschuldentilgungskasse-Controleurs von Neumann gehörige Grundstück Cat.-Nro. 4194, links der Schwabingerlandstraße, nahe beim Dorfe Schwabing gelegen, wovon an Steuersimplum jährlich 6 kr. 5 hl. zu entrichten ist, der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unterworfen.

Zur Aufnahme der Kaufsgebote wird Tagsfahrt auf

Montag den 1. April l. J. Vorm. 11 — 12 Uhr
im Gerichtslokale, Comm.-Zimmer Nro. 9

anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag von der Genehmigung der k. Staatsschuldentilgungs-Commission abhängt, die Erklärung hierüber aber längstens innerhalb 14 Tagen vom Tage der Versteigerung an gerechnet erfolgt.

Sign. am 23. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Dr. Prestele.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

781. Sämmtliche Alt-, Jung- und Vorstadtmetzger der Haupt- und Residenzstadt München bringen anmit zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß sie heute durch einen wechselseitigen Vertrag sich dahin verständiget und gegenseitig verpflichtet haben, die bisherige Gewohnheit, zu Ostern den Kunden Geschenke zu verabreichen, nachdem sie den jetzigen Zeitverhältnissen nicht mehr angemessen ist und nur zu mancherlei Verdrießlichkeiten Anlaß giebt, gänzlich aufzuheben, und somit von nun an keine Geschenke mehr zu verabfolgen.

Dagegen werden die Unterzeichneten mit verdoppeltem Eifer fortfahren, das hochverehrliche Publikum stetshin mit dem besten Fleische um die möglichst billigen Preise zu bedienen.

München den 24. Februar 1844.

Die sämmtl. Metzger der Haupt- und Residenzstadt München.

Bekanntmachung.

783. Bei dem unterfertigten Amte wird Montag den 18. l. Mts. Vormittags 9 Uhr der zu dem kgl. Hofholzgarten dahier gehörige Grasplatz an der Stern- und Tattenbachstraße meistbietend verpachtet.

München den 4. März 1844.

Königliches Triftamt München.

Waldmann.

799. Zu schriftlichen Aufsätzen aller Art, Gedichten, Schön- und Abschriften, Rechnungen ꝛc. empfiehlt sich

Das öffentliche Schreibbureau
Schäfflergasse No. 2. über 2 Stiegen.

Bekanntmachung.

(Major von Hagn'sche Ehegatten gegen Privatier Max von Hagn, Haustheilung betr.)

513. In Folge rechtskräftiger Erkenntnisse wird zum Behufe der Theilung die den Majorsgatten von Hagn und dem Privatier Max von Hagn gemeinschaftlich angehörige Behausung Nro. 15. in der Prannersgasse und Nro. 10. am Rochusberge dahier der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unter nachstehenden rechtskräftig festgesetzten Bedingungen untergestellt:

a) Es findet nur eine Versteigerungs-Tagsfahrt statt, bei welcher von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr Angebote eines Jeden, der sich über hinreichendes Vermögen auszuweisen vermag, nach 12 Uhr aber nur von solchen, welche vorher schon ein Angebot gelegt haben, angenommen werden.

b) Die bisherigen Eigenthümer, nämlich die Major von Hagn'schen Ehegatten und Privatier Max von Hagn dahier, können hiebei mitsteigern.

c) Wer das Meistgebot legt, hat das Capital der Hypotheken- und Wechselbank dahier, welches auf der fraglichen Realität mit 32,600 fl. zur ersten und einzigen Stelle hypothekarisch versichert und mit 5 pCt. in der Art verzinslich ist, daß das fünfte Procent zu der in 43 Jahren vollständig erfolgenden Tilgung des Kapitales verwendet wird, zu übernehmen, wie es bei dem Vollzuge der Theilung besteht, und den hienach noch treffenden Kaufschilling binnen vier Wochen, von der Zustellung des erstrichterlichen Adjudications-Bescheides an gerechnet, vollständig und baar zur sofortigen Hinausbezahlung an die Berechtigten zu erlegen.

d) Am nämlichen Tage, an welchem die Erlage des Kaufschillings geschieht, erfolgt die Uebergabe der Behausung an den Käufer.

e) Wenn derjenige, welcher das Meistgebot gelegt hat, den Kaufschilling nicht pünktlich innerhalb der oben sub c bezeichneten vierwochentlichen Frist bezahlt, so wird nach den nämlichen Normen eine weitere Versteigerung abgehalten, wobei der vorige Meistbietende nicht mehr mitsteigern darf, für die Kosten und den allenfallsigen Mindererlös aber haftbar ist.

f) Der Käufer der Behausung hat von dem Tage der Zustellung des Adjudications-Bescheides an gerechnet, alle Lasten des Hauses und die Zinsen, resp. Annuitäten des obenerwähnten Bankkapitales per 32,600 fl. nach dem Ratum der Zeit berechnet, allein zu tragen, dagegen auch von diesem Zeitpunkt an ebenso die Renten des Hauses zu beziehen.

Digitized by Google

g) Die Kosten der Verbriefung hat der Erwerber des Hauses zu entrichten.

Zur Versteigerung der obenbezeichneten Realität nach Maßgabe vorstehender Bedingungen ist nun Tagsfahrt auf

Montag den 15. April l. Js. Vormittags 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale Kommissionszimmer Nro. 9.

anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß dem Gerichte Unbekannte sich über Vermögen auszuweisen haben.

Wegen Besichtigung der Behausung, Aufschluß über die Miethverträgnisse, die zu entrichtenden Abgaben rc., haben sich Kaufslustige an den Administrator derselben den pensionirten k. Major J. Bapt. von Hagn dahier zu wenden.

Bei der Versteigerungstagsfahrt werden vom Gerichte hierüber nähere Nachweise in Vorlage gebracht und wird hier nur bemerkt, daß die zur Versteigerung ausgesetzte Behausung durchaus von Stein gebaut, mit Ziegeln eingedeckt, gut erhalten, in der Prannergasse mit Einschluß der ebenen Erde vier Stockwerke und am Rochusberge drei Stockwerke hoch, mit mehreren gewölbten Kellern, dann Stallungen und Remisen versehen und nur mit der mehrerwähnten Hypothekforderung der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank per 32,600 fl. laut Schuldbrief vom 2. Oktober 1837 belastet ist, und gegenwärtig einen Miethertrag von circa 3600 — 3700 fl. gewährt.

Concl. am 6. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

v. Germersheim.

---

682. Lokal-Veränderung.

Die Niederlage der Nürnberger-Tapeten-Fabrik

zeigt hiemit ergebenst an, daß sie ihr Verkaufslokal in die Perusagasse und zwar in den Laden neben der Buchhandlung des Herrn Georg Franz verlegt hat.

Zugleich empfiehlt dieselbe einem hohen Adel, sehr verehrlichen Publikum und auswärtigen Geschäftsfreunden ihr neu assortirtes Lager bestens.

München im Februar 1844.

Anzeige und Berichtigung.

688. Nachdem der b. Kupferschmid Anton Kellertshofer in öffentlichen Blättern angezeigt hat, daß er meine reale Gerechtsame käuflich an sich gebracht habe, so finde ich mich veranlaßt, um jedem Irrthume vorzubeugen, jener Anzeige beizufügen, daß die an Herrn Kellertshofer verkaufte Gerechtsame die nämliche ist, welche ich vor etwa zehn Jahren aus der Kupferschmid Bauer'schen Verlassenschaft dahier käuflich erworben, seitdem aber als ruhend versteuert hatte.

Meine eigene Kupferschmids-Gerechtsame, welche ich lange Jahre früher schon besaß und ausübte, habe ich indeß keinen Augenblick auszuüben aufgehört; dieselbe steht vielmehr noch wie vor in dem wohlbekannten und besten Betriebe.

Indem ich dieses zur Nachricht für die königlichen Stellen, Intendanzen und Behörden, sowie für die vielen Privaten, welchen ich bisher gearbeitet habe, hiemit bekannt mache, bitte ich auch um das fernere geneigte Vertrauen derselben, welches ich auch in Zukunft auf jede Weise rechtfertigen werde.

Zugleich benütze ich diese Veranlassung zu der weitern Anzeige, daß sich auch mein großartig eingerichtetes **Kupferhammer- und Walzwerk dahier** im fortwährend besten Betriebe befindet, und empfehle auch dieses zu gütigen Bestellungen aller Arten von Kupferwaaren und Bleche.

München am 28. Februar 1844.

Joseph Schaller,
Bürger und Hofkupferschmid No. 16. an der Lederergasse, dann Kupferhammer- und Walzwerk-Besitzer.

Pfandauslösung und Versteigerung.

699. Donnerstag den 21. März d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Februar 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 33025 bis 40149. Buchhaltung II. von Nro. 10539 bis 12492.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 26. März öffentliche Versteigerung.

München den 28. Februar 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 8. März 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Sturz, Kaufmann von Riga. Hr. Heß, Kaufm. von Lyon. Hr. Frhr. v. Stiglitz von Altenburg. Hr. Steiger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Johann, Fabrikant von Rheinpreußen.

Digitized by Google

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron Malet von London. Hr. Brunarius, Rentier von Paris. Hr. v. Schaumberg, Privatier v. Stuttgart. Hr. Dr. Hanitz von Zweibrücken.

Im schwarzen Adler.

Mad. Wassermann von Augsburg. Hr. Merian, Kaufmann von Basel. Hr. Hildet, Kaufmann von Graburg. Hr. Steinhäuser, Kaufmann von Augsburg. Hr. Drollinger, Maler von Petersburg. Hr. Kopp, Maler von Offenbach. Hr. Honsberg, Kaufmann von Rehmscheid.

Im goldenen Hahn.

Hr. Herz, Kaufmann von Leipzig. Hr. v. Lerche, Dr. Med. von Petersburg. Hr. Deuringer, Oekonomie-Besitzer von Geisenfeld. Hr. Reeser, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schwab, Fabrikant von Ichenhausen. Hr. Stehelin, Kaufmann von Basel. Hr. Goldschmidt, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Steywood und Gasel, Rentiers von London. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Schweizer von Immenstadt.

Im goldenen Stern.

Hr. Möschl, Pelzwaarenhändler von Aibling. Hr. Marx, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lazarus, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wolf, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Stadler, Kaufmann von Bremen. Hr. Grünsfeld, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Mark, Kaufmann von Mainz. Hr. Schwabacher, Kaufm. v. Heidingsfeld. Hr. Schmid, Tonkünstler von Salzburg. Hrn. Lindle und Kernzel, Sänger von Wien.

In der goldenen Sonne.

Hr. Böhm, Rechtsprakt. von Mühldorf. Hr. Roth, Bräuer von Tölz. Hr. Gutermann, Kaufm. von Augsburg. Hr. Kranz, Rechtspraktikant von Prien. Fräul. Steirner von Rosenheim. Hr. Mareis, Gastwirth von Feldkirchen. Hr. Reuner, Gastwirth von Bühl. Hr. Aman, Bräuer von Tölz. Hr. Hölzl, Metzger v. Tölz. Hr. Hilpoltsteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Nikl, Gastwirth von Kirchdorf. Hr. Stökl, Gastwirth v. Mehring. Hr. Morasi, Kaufm. von Holzkirchen. Hr. Weidl, Bräuersohn aon Holzkirchen. Hr. Keck, Anwesenbesitzer von Königsdorf. Hr. Anhaus, Commis von Simbach. Hr. Schmid, Gendarmerie-Brigadier v. Haag. Hr. Kobler, Bräuersohn v. Mühldorf. Dem. Schmid, Kammerjungfer von Baireuth.

Im goldenen Löwen.

Hr. Lehner, Müller von Isen. Hr. Merzbacher, Kaufmann von Bayersdorf. Hr. Bachmann, Handelsmann v. Fischach. Hr. Binswanger, Pferdhändler von Binswangen. Hr. Gumb, Pferdhändler von Hürben. Hr. Müller, Metzger von Tegernsee. Hr. Fromm, Pferdhändler von Fischach. Hr. Ochlig, Maler von Nürnberg. Hr. Schreiner, Tischlermeister von Grabenstadt. Hr. Oeller, Torfwerkinhaber von Rosenheim. Hr. Metzger, Tapezirer von Traunstein. Hr. Brunbauer, Geometer von Burghausen. Hr. Nickel, Commis von Bugrhausen.

In der blauen Traube.

Hr. Kohner, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Kingrath, Kaufmann von Freyburg. Hr. Liemann, Dr. Med. von Berlin. Hr. Ambrosi, Buchhändler von Passau. Hr. Mees, Kaufmann von Aachen. Hr. Barthmaier, Kaufmann von Schwerte. Hr. Stern, Kaufmann von Ulm. Hr. Kapfer, Posthalter von Donauwörth. Hr. Widmann, Kaufmann von Schorndorf. Hr. Hansen, Kaufmann von Leipzig. Hr. Goldschalk, Kaufmann von Triest. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm.

Im Stachusgarten.

Hr. Toußaint, Rechtspraktikant von Heilsbron. Hr. Frhr. v. Türsch von Weilheim. Mad. Maier, Gastwirthin von Augsburg. Hr. Sieber, Papierfabrikant von Augsburg. Hr. Galandauer, Fabrikant von Offenbach. Mad. Bohmert, Schauspielersgattin von Augsburg. Hr. Doignon, Kaufmann von Erlangen. Hr. Goutourier, pens. Oberaufseher von Füssen. Mad. Probst, Arbeitslehrerin von Geisenfeld. Hr. Feor, Mechanikus von Heilbron. Hr. Krawer, fürstl. Rath von Wallerstein. Hr. Meitinger, Benefiziat von Baierberg. Hr. Stadler, Kaufmann von Ulm. Hr. Kolly, Partikulier von St. Gallen. Hr. Abt, Kaufmann Eßlingen. Mad. Aman, Revierförstersgattin von Niederraunau. Hr. Schmidt, Oekonom von Webelhang. Hr. Fischach, Maler von Wien. Hr. Klopfer, Kaufmann von Hürben. Hr. Ramos, Oberstlieutenant aus Spanien. Hr. Rödler, Kaufmann von Lindenberg. Hr. Fuchs, Kaufmann von Gmünd. Hr. Weiß, Kunstgärtner von Bamberg. Hr. Zonkl, Schuhmachersohn von Markhofen. Hr. Rißlbeck, Revierjäger von Schönach. Hr. Dessauer, Fabrikant von Heidingsfeld. Hr. Klohbruner, Bräuerssohn von Altdorf.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Schlinger, Kaufmann; Rosenheim, Fabrikant u. Guggenhahn, Metzger von Ulm. Hr. Läbenstein, Pferdehändler von Jettenhausen. Hr. Dettenbacher, Pferdehändler von Ibenhausen. Hr. Lang, Pferdehändler von Binswangen. Hr. Gleich, Gutsbesitzer von Frohnlohe. Hr. Bauer, Pferdehändler von Buttenwiesen. Hr. Schmid, Handelsmann von Fristingen. Hr. Wolfer, Handelsmann von Geiden. Hr. Mannheimer, Pferdehändler von Binswangen. Hr. Müller, Pferdehändler von Zusammaltheim. Hr. Frist, Pferdehändler von Ichenhausen. Hr. Löfler, Pferdehändler von Laubheim. Hr. Bachmann, Pferdehändler von Kriegs-

Digitized by Google

haber. Hr. Kraus, Bräuer von Augsburg. Hr. Abter, Pferdehändler von Geisenried. Hr. Baumann, Pferdehändler von Binswangen. Hr. Emellauer, Pfarrer von Wallamos. Hr. Maier, Forstpraktikant von Landsberg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Amon, Posthalter von Rosenheim. Hr. Müller, Lederer von Inersdorf. Hrn. Hiebler, Rentamtsdiener und Müller, Vorsteher von Zusmarshausen. Hr. Wiel, Vorsteher von Eppishofen. Hr. Kopp, Fabrikant von Wolfratshausen. Hr. Storch, Gastgeber von Starnberg. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Reichenbach, Kaufmann und Mad. Maier, Bäckersfrau von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Hauberger, Gärtner von Schwabelweis. Hr. Kramer, Gutsbesitzer von Weiler. Hr. Grieno, Seifensieder von Dillingen. Hr. Kleber, Seifensieder von Augsburg. Hr Probst, Oekonom von Pfaffenhofen. Hr. Kirchdorfer, Rothgerber von Ziemetshausen Hr. Niedermaier, Gastgeber von Hausen. Hr. Maier, Lottokollekteur von Moosburg. Hr. Probst, Gastgeber von Türkenfeld. Hr. Sichl, Tapezierer von Hildesheim. Hr. Haug, Bräuer von Schmiechen. Hr. Both, Schäffler von Leonhardsbuch. Hr. Aumüller, Metzger von Merching. Hr. Schamberger, Kaufmann von Eggenhofen. Dem. Berchtold, Silberarbeiterstochter von Türkenfeld. Hr. Eberhardt, Uhrmacher von Ulm. Hr. Schuster, Privatier von Augsburg. Hr. Deibele, Kaufmann von Gmünd. Hrn. Gebr. Auernhamer, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Imhof, Gendarm von Mohrenweis. Hr. Müller, Uhrmacher von Mühlhausen. Dem. Bachstetter, Güterschaffnerstochter von Reichenhall. Hr. Baumgartner, Maurer von Ballweis. Hrn. Davisor, Revisor und Weibl, Privatier von Augsburg. Hr. Weisbrod, Kaufmann von Gmünd. Hr. Roth, Privatier von Kempten. Hr. Peter, Commis von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 1. März: Ursula Tfaller, Taglöhnerswittwe von der Au, 85 J. alt. — Den 2.: Joseph Jäger, Zimmermannssohn und Cand. Theol. von Hengersberg, 26 J. alt. — Den 3.: Georg Johann Oberle, herrschaftl Kutscherssohn, 4 M. 4 T. alt. — Franziska Patsch, geb. Aicher, b. Uhrmachersfrau, 54 J. alt. — Anna Lampl, geb. Geiger, Maurersfrau, 64 J. alt. — Barbara Suttner, Portierstochter, 1 J. 8 M. alt. — Den 4.: Jos. Göttner, b. Kammesser, 57 J. alt. — Kreszs. Schöpfl, b. Melberstochter, 5 M. 17 T. alt. — Franziska von Wolf, geb. Sieber, kgl. Oberberg- und Salinen-Raths-Wittwe, 55 J. alt. — Den 5.: Maria Brandl, Taglöhnerstochter, 4 M. alt. — Theresia Hebberling, geb. v. Gilardi, Hofkammerrathswittwe v. Neuburg a. d. D., 67 J. 1 M. alt. — Genofeva Sauer, Chirurgenstochter v. h., 81 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 4. März: Adelheid Vogl, b. Bettfedernhändlerstochter, 5 M. 19 T. alt. — Anna Mansag, b. Korbmacherstochter. — Den 5.: Ernst Lachmaier, Magistrats-Sekretärssohn, 7 J. 8 T. alt. — Franz Kölbl, Schuhmachergeselle von hier, 36 J. alt. — Michael Köstl, Metzgerknecht von hier, 49 J. alt. — Den 6.: Simon Dahl, Hoftheaterfeuerwächter, 60 J. 7 M. 15 T. alt. — Zäzilia Schaller, k. Finanz-Ministerial-Botenstochter, 21 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 3. März: Theres Neukam, Taglöhnerstochter v. Pullach, k. Ldg. München, 33 J. alt. — Den 6.: Georg Franz Krapf, pens. Leibjäger Sr. K. Hoheit des Kronprinzen v. Bayern, 44 J. 6 M 23 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 5. März: Kaspar Kelli, Goldarbeitersohn und Graveur von St. Gallen in der Schweiz, 26 J. alt. — Max Schneider, Leibkutscher bei Sr. K. Hoheit dem Prinzen Luitpold v. Bayern, 42 J. alt. — Den 6.: Katharina Anna Thom, Maurerpalierstochter, 2 M. 14 T. alt.

Im anglikanischen Ritus.

Gestorben ist:

Den 3. März: Agnes Jane, Freyin v. Kreußer, Privatierstochter, 2 M. 23 T. alt.

Digitized by Google

Auf dem Viehmarkte,

welcher am 6. März 1844 zwiſchen dem Karls- und Marthore abgehalten wurde, ſind beigetrieben worden:

Pferde.	Ochſen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1623	294	325	29	145	—	293	5

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 9. März 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reſt geblieben.	Höchſter Durchſchnitts Preis.		Wahrer Mittels Preis.		Mindeſter Durchſchnitts Preis.		Verkaufs-Summe	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	616	4375	4991	4147	844	21	48	20	45	19	57	85791	—
Korn	614	835	1449	937	512	15	55	15	12	14	22	14254	45
Gerſte	42	3247	3289	3244	45	15	22	14	48	13	52	47821	—
Haber	101	474	575	473	102	7	7	6	53	6	37	3259	42
Summa:	1373	8931	10304	8801	1503	—	—	—	—	—	—	151126	27
Leinſaamen	8	55	63	53	10	21	37	20	29	19	37	1086	12
Repsſaam.	11	9	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	19	64	83	53	30	—	—	—	—	—	—	1086	12

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe: Waizen minder — fl. 34 kr. Korn minder um — fl. 12 kr. Gerſte mehr um — fl. 5 kr. Haber mehr um — fl. 8 kr. Leinſaamen mehr um — fl. 34 kr. Repsſaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 2. bis 9. März 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch . . .	—	13	—
— — — — — — — und	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — — und	—	11	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch . . .	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	37	—	—
— rohes Unschlitt	31	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—

Nicht taxirt.

Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 2 bis 9. März 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . .	10000	das Pf. zu	—	24	—	25
Gebirg-Butter .	4840	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchens Butter . . .	627	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . . .	18400	4 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer . .	242000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	209	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner	125	— — —	—	22	—	30
Indianen	72	— — —	1	36	2	24
Kapaunen . .	122	— — —	1	—	1	24
Gänse, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge .	336	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	246	— — —	1	12	2	36

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund geddrrte Kirschen . . .	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen . . .	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	58	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	43	—
Eine Klafter Buchenholz	10	6	—
— — Birkenholz	9	12	—
— — Föhrenholz	7	39	—
— — Fichtenholz	7	27	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 21. Mittwoch den 13. März 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Einrichtung des die Kunststraßen befahrenden Fuhrwerkes betr.)

850. Die Ausschreibung der kgl. Regierung von Oberbayern, K. d. J. vom 4. dieß in bezeichnetem Betreff wird nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München am 8. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jagedud.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es ist von mehreren Seiten zur Anzeige gekommen, daß in manchen Gegenden die irrthümliche Ansicht bestehe, der Vollzug der allerhöchsten Verordnung vom 16. Juli 1840 sey in Beziehung auf die Radfelgenbreite des landwirthschaftlichen Fuhrwerkes nicht mit dem 1. Jänner l. Js. in Wirksamkeit getreten, sondern noch ein weiterer Termin hiefür allerhöchst bewilligt worden.

Um diesem Irrthume zu begegnen, und die Landleute, welche Kunststraßen befahren, vor Strafen möglichst zu warnen, erhalten sämmtliche Polizeybehörden hiedurch den Auftrag, die gezeigte Bekanntmachung in den Gemeinden hierüber zu erlassen.

München, den 4. März 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

v. Sprunner.

(Die Verbreitung falscher halber Kronenthaler betreffend.)

851 Beim fürstl. Wrede. Rentamte Ellingen wurde am 10. Jänner d. Js. der Versuch gemacht, bei einer Giltzahlung einen falschen halben Kronenthaler k. k. österreichischen Gepräges mit der Jahreszahl 1789 zu verausgaben.

Digitized by Google

Derselbe ist aus Messing und ganz lückenhaft, schwach übersilbert, an der Farbe jenes Metalls leicht zu erkennen.

Man macht dieß zur Belehrung des Publikums für den Fall, daß solche Münzen auch dahier verbreitet werden sollten, hiemit bekannt.

München den 8. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Den Verkauf der gefärbten Ostereier betreffend.)

849. Die gefärbten sogenannten Ostereier dürfen nur von den bürgerl. Obstlern und solchen Personen, welche eine besondere obrigkeitliche Bewilligung hiezu nachweisen können, verkauft werden, und zwar während der Charwoche und an den beiden Osterfeyertagen.

Diejenigen, welche diesen Bestimmungen entgegen handeln, haben die Confiscation der Ostereier und weitere Bestrafung zu gewärtigen.

Am 6. März 1844.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister

Knollmüller.

(Die Industrie-Ausstellung zu Berlin betr.)

883. Seine Majestät der König haben bereits im Jahre 1840 die Idee allgemeiner Industrie-Ausstellungen für den gesammten Zollverein Allerhöchst auszusprechen geruht, und auf die hiedurch gegebene Anregung ist über die Art und Weise der Ausführung dieser für die richtige Würdigung der teutschen Fabrikation im Ganzen, und zur Ermunterung der Gewerbetreibenden so wichtigen Maasregel eine Vereinbarung unter den Regierungen der Zollvereins-Staaten getroffen worden.

Demgemäß beabsichtet nun die k. preußische Regierung im Sommer des heurigen Jahres eine Ausstellung der Industrie-Erzeugnisse aus dem gesammten Zollvereine zu Berlin Statt finden zu lassen.

In Folge hoher Entschliessung der k. Regierung von Oberbayern vom 22. v. Mts. werden die hiesigen Fabrikanten und Gewerbstreibenden andurch hievon vorläufig in Kenntniß gesetzt, um rechtzeitig die für die Theilnahme an dieser Ausstellung erforderliche Vorbereitung treffen zu können.

Die Zeit der Abhaltung der Ausstellung, und die Bedingungen über Einsendung, Zulassung u. Rückempfang der Produkte werden demnächst bekannt gemacht werden.

Die unterfertigte Behörde gibt sich bei den bekannten rühmlichen Leistungen und dem edlen Streben unserer Gewerbe der zuversichtlichen Hoffnung hin, daß die gewerbliche Industrie der Haupt- und Residenzstadt durch dieselben auch bei der Central-Industrie-Ausstellung für sämmtliche Zollvereins-Staaten zu Berlin auf eine würdige u. möglichst vollständige Weise werde repräsentirt werden.

Den 8. März 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Den verbotwidrigen Zwischenhandel mit Schlachtvieh betr.)

775. Es ist dießseits zur Anzeige gekommen, daß hieher zu Markt bestimmtes Schlachtvieh häufig, theils auf dem Wege zur Stadt, theils dahier, namentlich in Stallungen aufgekauft, und dadurch den hiesigen Viehmärkten entzogen wird.

Digitized by Google

Da solcher Viehaufkauf auf dem Wege zur Stadt und dahier außer dem Markte marktpolizeylichen Bestimmungen zuwider ist, so werden diese unter dem ausdrücklichen Bemerken hiemit in Erinnerung gebracht, daß Dawiderhandelnde und zwar Verkäufer und Käufer im ersten Betretungsfalle eine Geldstrafe von 10 — 25 fl. oder eine dieser entsprechende Arreststrafe zu gewärtigen haben.

Dabei wird zugleich bemerkt, daß wegen polizeywidrigen Zwischenhandels, wucherischen Aufkaufens, Verkaufens ꝛc. mit denselben Strafen eingeschritten, und wegen Viehhandels durch unangesessene Bursche nach Ausschreibung der k. Regierung des Isarkreises vom 14. September 1837 (Extra-Beilage No. 89. zum k. Isarkreis-Intelligenzblatt) mit aller Strenge verfahren werden wird.

München den 29. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. von Karg-Bebenburg, kgl. Polizey-Direktor. — Dr. Bauer, Bürgermeister.

---

794. Es sind dahier zwei Hebammendistrikte erledigt.
Bewerberinnen hierum haben sich am

Samstag den 16. März 1844 Nachmittags zwischen 2 — 6 Uhr

im dießseitigen Bureau IV. No. 101 zu melden, und die in der Verordnung vom 7. Jänner 1816 — die Einrichtung des Hebammenwesens betr. — vorgeschriebenen Zeugnisse mitzubringen, nämlich:

1. ein Taufzeugniß;
2. ein Zeugniß der Lokal-Schulinspektion über genossenen Schul- und Religionsunterricht;
3. ein Zeugniß der Polizeystelle über Sittlichkeit, guten Wandel und Unbescholtenheit des Charakters, sodann darüber, ob die Candidatin auch in Hinsicht ihrer bürgerlichen und Familienverhältnisse zur Hebamme geeigenschaftet sey;
4. ein gleiches Zeugniß vom betreffenden Pfarramte;
5. ein gerichtsärztliches Zeugniß über körperliche Constitution, Gesundheit und Nichtvorhandenseyn irgend eines physischen Gebrechens, endlich über Fähigkeit zur praktischen Bildung und zur Ausübung der Hebammenkunst.

Die Zeugnisse sub Nro. 3, 4 und 5 haben sich bis auf die neueste Zeit zu erstrecken.

München den 9. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
D. i.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

---

707. Bei einem Individuum, welches wegen dringenden Verdachtes mehrerer Diebstähle in jüngster Zeit eingezogen wurde, fanden sich unter andern Effekten auch folgende, in deren Besitz der Eingebrachte nicht auf die rechtmäßigste Weise gekommen zu seyn scheint:

1) ein Operngucker von Bronce mit schwarz lakirten Ringen;

2) vier goldene Fingerringe, worunter

a) ein Siegelring mit ovalem Knöpfchen, worauf das Wappen. Auf dem Schild befindet sich ein geflügelter Drache. Der Helm auf dem Schilde ist geschlossen und auf selben ist eben-

*

Digitized by Google

falls ein geflügelter Drache angebracht. Auf der innern Seite des Ringes stehen die Buchstaben *W. A.*;

b) ein Ring, eine Schlange mit geschupptem Körper vorstellend, auf dem Kopfe sind zwei kleine und ein großer blauer Stein angebracht;

c) zwei gewöhnliche glatte, goldene Ringe mit Plättchen;

3) zwei Petschaft, eines von Eisen, das andere von Messing;

a) auf dem einen steht der Name *I. Hoiss*,

b) auf dem andern befindet sich eine Ritterkrone und darunter ein herzförmiger Schild mit 4 Feldern und einem Mittelschild.

Auf dem obern rechten und untern linken Felde sind Adler, auf dem obern linken und untern rechten Felde Kronen auf Kissen angebracht. Die Figur auf dem Mittelschilde ist unkenntlich;

4) zwei weiße Kissenziechen mit *K. L.* und den Nummern 30 und 35 bezeichnet;

5) eine Serviette mit *S. B.* No. 2 eingemerkt.

Die Eigenthümer dieser Effekten werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hierorts zu melden, nach Umfluß welcher Frist, dieselben an das kompetente Untersuchungs-Gericht abgegeben werden.

München den 25. Februar 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

842. In der Prannersstraße No. 24. ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 12 Piecen, worunter 1 großer Salon mit Vorzimmer, dann großer Küche, Speise, Holzlege und Kellerantheil nebst Stallung auf 4 Pferde, Remise auf 3 Wägen, Kutscherzimmer und Heulage zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Uebr. über 3 Stiegen rückwärts.

843. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Burggasse No. 3. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird am Färbergraben No. 33. ertheilt.

844. In der Theresienstraße No. 18. ist der Garten mit Sommerhaus zu vermiethen. Näh. Löwenstraße No. 9. über 1 Stiege.

845. In der Dachauerstraße No. 20. ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. Auch können dort 1 — 1000 Fuder Gartenerde um billigen Preis gekauft werden.

847. In der Löwenstraße No. 7. sind 2 Wohnungen mit allen häuslichen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. D. Näh. über 2 Stiegen.

848. Im Hause No. 14. an der Briennerstraße ist von Michaeli an die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 9 Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen nebst Stallung zu 4 Pferden, Kutscherzimmer und Remise um 700 fl. jährlich zu vermiethen.

Wohnung u. Stallung werden auch gesondert abgegeben. Das Näh. über 1 Stiege daselbst.

852. In der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ist ein großes Logis mit 5 Zimmern ꝛc. für 70 fl. halbjährlich zu verstiften.

Digitized by Google

855. In der Gruftgasse No. 6. ist eine große schöne Wohnung, neu tapezirt, Küche mit Kunstherd, Keller ꝛc. um 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. D. Uebr. über 2 Stiegen.

857. Im Himbselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane ist ein meublirtes Zimmer zu vergeben.

858. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen um 90 fl. und 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

860. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 3. Stock eine Wohnung mit 4 geräumigen Zimmern ꝛc. auf Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

861. In der Ludwigsstraße No. 25. ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 250 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

862. In der Vorstadt Au No. 308., dem Leihhause gegenüber sind bis Georgi 2 Wohnungen über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten versehen, um den jährlichen Zins eine zu 84 fl. und die andere zu 50 fl. zu vermiethen.

864. In der Frühlingsstraße No. 22. ist eine Mezzanine-Wohnung von 4 heizbaren Zimmern um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

865. Am Färbergraben No. 29. sind 2 Wohnungen, eine zu 70 fl. für Georgi zu verstiften.

867. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus nebst Nebenzimmer, beide mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

871. In der Ludwigsstraße No. 25. ist die 1. Etage, schön meublirt, auch theilweise sogleich zu beziehen und bis 1. Mai eine ganze Wohnungs-Meublirung zu vermiethen. Näheres daselbst.

872. In der Salvatorstraße No. 21. über 3 Stiegen nächst dem Kühbogen ist ein schönes Zimmer sogleich zu beziehen.

873. In der Fürstenfeldergasse No. 11. ist ein heizbarer Laden zu vermiethen, sowie auch eine kleine helle Wohnung; beide können bis Georgi oder sogleich bezogen werden.

874, In der Lerchenstraße No. 32. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, dann Küche, Abtritt u. Holzlege um den Jahreszins von 75 fl. an eine solide kleine Familie zu vermiethen. Auch ein Gärtchen kann hiezu verpachtet werden.

Das Nähere von Mittags 12 bis Nachmittags 3 Uhr beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen rechts.

875. In der Lerchenstraße No. 11. über 1 Stiege rechts ist eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen.

876. In der Arzisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller um 240 fl. zu vermieten. Auch ist über 2 Stiegen eine ähnliche Wohnung nebst Waschgelegenheit auf das Ziel Georgi zu beziehen.

877. In der Schützenstraße No. 3. ist eine kleine und eine große Wohnung zu vermiethen.

878. Am Rindermarkt No. 12. im 2. Stock links ist eine schöne Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf das nächste Ziel Georgi um 400 fl. jährlich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

879. In der Löwenstraße No. 5. über 1 Stiege ist eine freundliche geräumige Wohnung sogleich oder bis Georgi zu vermiethen und zu beziehen.

880. In der Kaufingerstraße No. 14. ist vornheraus über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 120 fl. und rückwärts 2 Dachwohnungen zu vermiethen. Näh. Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

881. In der Müllerstraße No. 24. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten im

Digitized by Google

1. Stock um 210 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. D. Näh. zu ebener Erde.

884. In der Sendlingergasse No. 65. rückwärts über 1 Stiege ist eine schöne helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, und allen Bequemlichkeiten um 70 fl. jährl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Zu erfragen im Spezereiladen dortselbst.

882. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts vornheraus ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange sogl. zu beziehen.

779. In der Schützenstraße No. 13. über 1 Stiege links ist eingetretener Versetzung wegen eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi zu verstiften und das Nähere daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

782. Im Taschenthurngäßchen No. 7. ist ein heizbarer Laden zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

784. In der Sendlingergasse No. 11. sind Wohnungen und Läden zu verschiedenen Preisen auf das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

785. Am Rindermarkt No. 12. ist ein schöner großer Keller für das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

790. Im Stubenvollbräuhause am obern Anger ist eine Wohnung um 48 fl. auf Georgi zu beziehen.

791. Im Bacherbräuhause im 1. Stock sind 2 Wohnungen bis Georgi zu beziehen.

800. Am Althammereck ist zu ebener Erde ein geräumiges Lokal sammt einer Wohnung, für jeden Gewerbsmann geeignet, zu vermiethen. D. U.

807. In der Sporrergasse No. 3. über 4 Stiegen ist eine helle Wohnung zu vermiethen.

810. In der Rosengasse No. 2. ist für künftiges Ziel Georgi eine Wohnung im 4. Stock mit 4 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich zu vermiethen. Das Näh. im Laden rechts zu erfragen.

814. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2. Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

821. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung auf nächstes Ziel Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen.

825. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

830. In der Theatinerstraße No. 2. ist ein kleiner heizbarer Laden auf das Ziel Georgi oder Michaeli zu vermiethen und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

836. In der Landschaftsgasse No. 2. ist die Wohnung über einer Stiege bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

741. In der Brüderstraße No. 9. ist ein Garten von einem halben Tagwerk in Quadrat-Größe zu verpachten.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

859. Samstag den 9. d Mts. wurde ein gestickter Tüllspitz ½ Elle breit und 4 Ellen lang, verloren. Man bittet dringend um die Zurückgabe gegen Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

854. Ein Mann von 22 Jahren wünscht einen Platz entweder bei einer Herrschaft als Bedienter, oder auch in einer Weinhandlung. Derselbe kann sich über Brauchbarkeit und sittliches Betragen durch die besten Zeugnisse ausweisen und kann bis Georgi eintreten. D. Uebr.

Digitized by Google

863. Es wird ein Junge von ordentlichen Eltern zu einem Tapezierer in die Lehre gesucht. D. Uebr.

829. Ein Garten mit Obstbäumen versehen, wird zu miethen gesucht. Das Uebr.

834. Zur Erlernung des Kleidermachens, Weißnähens und aller Arten Stickereien werden gegen billiges Honorar noch einige gebildete Mädchen angenommen. Solche, die Kenntniß der französischen Sprache haben, können sich auch darin weiters üben. Schäfflerstraße No. 22. über 1 Stiege.

Feilschaften.

853. Mehrere nuß- und kirschbaumene Garnituren, auch ordinäre einzelne Kanapees, Sessel, Fauteuils sind billig zu verkaufen in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen. Es werden auch alte Meubel gegen neue darangenommen.

866. In der obern Gartenstraße ist das Haus No. 2. nebst Garten zu verkaufen. Das Nähere in der Praunersstraße No. 11. über 2 Stiegen links.

835. Eine Partie verschiedener Gesträuche, als blauer und rother türkischer Hollunder, gefüllte Schneeballen, Goldregen, Jasmine u. dgl., zu Gartenanlagen geeignet, sind billig zu verkaufen und zu erfragen an der Schwabinger-Landstraße links No. 1 b.

Ausverkauf.

734. Wegen Auflösung der Tuch-Geschäfte wird der noch vorhandene Vorrath an feinen Tüchern, Sommer- und Winter-Buksking neuester Façon, dann eine Parthie Westenzeuge sehr wohlfeil abgegeben.

Verkaufslokal, Promenadestraße No. 15. vis à vis dem Museum.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

849. Im Wege des gerichtlichen Zwanges werden am Dienstag den 16. April l. J. Vormittags 9 Uhr im Gerichts-Auktionslokale folgende Bücher in albis an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert:

a) 150 Exemplare: Grabinger et Gloge, München 1835;
b) 100 Exemplare: Faunus, eine Zeitschrift von Dr. Gistl in 2 Bänden;
c) 75 Exemplare: Koch-Sternfeld, Salzwerk;
d) 240 Exemplare: Bauers Lehrbuch der Landwirthschaft, München 1839;
e) 200 Exemplare: Saphirs dumme Briefe;
f) 132 Exemplare: Ettingers Reisebilder.

Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Sign. den 6. März 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Felchter.

868. Von Seite des kgl. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold werden künftigen Montag den 18. dieß Morgens 9 Uhr verschiedene Blechinstrumente im Musiklokale der Seidenhauskaserne versteigert.

869. Dienstag den 26. März 1844 Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird wegen Abreise in der Türkenstraße No. 63. im 2. Stocke eine sehr gut erhaltene Mobilarschaft von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und angestrichenem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ein Flügel von Fr. Sailer mit 7 Oktaven, 6 Register in Mahagoniholzkästen, Divans, Kanapees, Fauteuils, Tabourets, Sessel, runde, Speise-, Schreib-, Arbeits- u. andere Tische, Kommode, Buffet-, Garderobe-, Küche- u. Nachtkästen, Bücherschränke mit Glasthüren, Etageres, Bettstellen, Lampen ꝛc. ꝛc. u. a.

Kauflustige werden mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Gegenstände einen Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

797. In der Commissions-Licitations-Niederlage wird Donnerstag den 14. März Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, sehr schönen Brillant-Ohrenringen u. Nadeln, Uhren, Perspektiven, Lampen, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

855. Der Gärtner Heinrich Hirsch von Haidhausen hat in der dortigen Pfarrkirche für Theres Burgmayer von Perlach eine Jahrtmesse gestiftet, und dieser Stift-

Digitized by Google

tung ein Kapital von 75 fl. zugewandt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Au den 7 März 1844.

Königliches Landgericht Au.

Dr. Mechel, Landrichter.

---

856. Das, wie es scheint, absichtlich verbreitete Gerücht: als sei mir das am 10. Jänner l. J. zu Verlust gegangene Amethist- und Brillant-Halsgeschmeide (Collier) restituirt worden, hiemit als unwahr erklärend, werde ich dessen Wiedererlangung jedenfalls öffentlich bekannt geben; bis dahin wollen alle Wiedererlangungsgerüchte als unwahr, das Versprechen eines Entdeckungshonorars von 100 fl. aber als aufrecht bleibend, betrachtet werden.

München am 11. März 1844.

Caj. Graf v. Berchem-Haimhausen,
Kämmerer u. Landstand in Böhmen.

Geschäfts-Eröffnung.

870. Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er sein in der Stadt Dillingen 9 Jahre ausgeübtes Geschäft verkauft, und nun dagegen das reale Recht des Herrn Hofkupferschmid Schaller dahier käuflich an sich gebracht hat, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlägigen Arbeiten, zu gefälligen Bestellungen, und wird sich stets bestreben, von seinen verehrten Kunden durch schöne gute Arbeit um möglichst billige Preise das Vertrauen im hohen Grade zu erwerben und zu erhalten suchen.

Anton Kellertshofer,
Kupferschmid, Rosenthal No. 13.

Nachschrift.

Daß obige Annonce Hr. Hofkupferschmid Schaller zu einer Anzeige und Berichtigung, wie aus mehreren Blättern zu ersehen veranlaßte, ist mir sehr leid. Meine Absicht war und ist bei meiner Geschäfts-Empehlung durchaus nicht dahin gerichtet, Hrn. Schaller auch nur den geringsten Nachtheil zuzufügen, zudem derselbe ohnehin so aufrichtig und wahrheitsliebend mit mir zu Werke ging.

Auch ich erkläre und bestättige es, daß Herr Kupferschmid Schaller sein Geschäft nicht aufgegeben, sondern nur das aus der Kupferschmid Bauer'schen Verlassenschaft käuflich erworbene reale Recht an mich verkaufte, und mit der ihm verliehenen Concession wie früher das Geschäft noch fortführe.

Dieß um Irrungen zu vermeiden, und Herrn Schalter vor allem Nachtheil zu schützen.

Bekanntmachung.

781. Sämmtliche Alt-, Jung- und Vorstadtmetzger der Haupt- und Residenzstadt München bringen anmit zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß sie heute durch einen wechselseitigen Vertrag sich dahin verständiget und gegenseitig verpflichtet haben, die bisherige Gewohnheit, zu Ostern den Kunden Geschenke zu verabreichen, nachdem sie den jetzigen Zeitverhältnissen nicht mehr angemessen ist und nur zu mancherlei Verdrießlichkeiten Anlaß giebt, gänzlich aufzuheben, und somit von nun an keine Geschenke mehr zu verabfolgen.

Dagegen werden die Unterzeichneten mit verdoppeltem Eifer fortfahren, das hochverehrliche Publikum stetshin mit dem besten Fleische um die möglichst billigen Preise zu bedienen.

München den 24. Februar 1844.

Die sämmtl. Metzger der Haupt- und Residenzstadt München.

Bekanntmachung.

783. Bei dem unterfertigten Amte wird Montag den 18. l. Mts. Vormittags 9 Uhr der zu dem kgl. Hofholzgarten dahier gehörige Grasplatz an der Stern- und Tattenbachstraße meistbietend verpachtet.

München den 4. März 1844.

Königliches Triftamt München.

Waldmann.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 11. März 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Wertheimer, Erzberger, Obermaier und Frommel, Banquiers; Schaller, Kaufmann; Dr. Du Val; Rugendas und Dubois, Fabrikanten von Augsburg. Hr. Rödiger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Amand, Kaufmann von Brüssel. Hr. Nowoling, Kaufmann v. Wien. Hr. Höschin, Kaufmann von Düren. Hr. Bär, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Fehr, Partikulier von St. Gallen. Mad. Imber von Luneville. Hrn. Koprior, Kaufmann und v. Pattistz, Gutsbesitzer von Wien.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Brück, Negotiant von Saarbrücken. Hr. Corsing, Negotiant aus Frankreich.

Im schwarzen Adler.

Hr. Westerning, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Jung, Kaufmann von Göppingen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hüdebrand, Ingenieur-Major v. Ulm. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Hürben. Hr. Brühl, Kaufmann von Frankfurt.

Digitized by Google

Im goldenen Kreuz.

Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hr. Gilden, Privatier von Bamberg. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Bruck. Hr. Roth, Kaufm. von Basel. Hr. Schroff, Kaufmann von Canstadt.

Im goldenen Bären.

Dem. Riggl, Kaufmannstochter von Tölz. Fr. von Brentano, Kaufmannsgattin von Augsburg. Fr. Frfr. v. Düsch von Weildeim. Hr. Bar. v. Sandel von Waiblingen. Hr. Röder, Kaufmann von Heilbron. Hr. Maier, Mechaniker von Mannheim. Hr. Schweiger, Privatier von Reichenhall. Hr. Ebner, Privatier von Günzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schlegenthal, Kaufmann von Barmen. Hr. Hefter, Posthalter von Steinhöring. Hr. Hefter, Bräuer v. Tölz. Hr. Forster, Gastgeber v. Ebersberg. Hr. Schmidt, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Bar. v. Beulwitz, k. Lieutenant von Burghausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Reinhardt, Handelsmann von Tegernsee. Dem. Glaser, Forstmeisterstochter von Haag. Hr. Niedermaier, Schiffmeister von Neubayern. Hr. Böheim, Bräuer von Obernberg. Hr. Kreitmaier, k. Revierjäger von Gmund.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schrott, Funktionär von Haag. Hr. Gerstner, Müllermeister von Kelsach. Hr. Fischer, Metzgermeister v. Pilsting.

In der blauen Traube.

Hr. Kopp, Kaufmann von Offenbach. Hr. Neuß, Hofgraveur von Augsburg. Hr. Lengle, Färber von Feldkirch. Hr. Drexel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hartmann, Kaufmann von Wien. Hr. Hartmann, Kaufmann von Weis. Hr. v. Stahl, Provisor von Reichenhall. Hr. v. Rötter, Gutsbesitzer von Steingreif. Hr. Drey, Kaufmann von Fürth. Hr. Hofmann, Pharmazeut v. Augsburg. Hr. Roth, Apotheker v. Kaufbeuern. Dem. Schäfer, Kaufmannstochter von Kaufbeuern.

Im Stachusgarten.

Hr. Wöll, Kaufmann und Mad. Löwenthal von Augsburg. Hr. Krumbeck, Rechnungsführer von Ballingries. Hr. Steiner, Kaufmann von Harburg. Hr. Gruber, Kaufmann von Kempten. Hr. Stein, Lehrer von Starnberg. Hr. Schäferer, Gastgeber von Kaufering. Hr. Zeiler, Kaufmann von Kempten. Hr. Krieger, Kaufmann von Dietraheim. Hr. Revier, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Dippold, Kaufmann von Dietramsried. Hr. Schrems, Kaufmann von Ulm. Hr. Mang, Kaufmann von Altesried. Hr. Gut, Kaufm. von Eckhofen. Hr. Keck, Bräuer von Pfaffenhofen. Hr. Nolz, Handelsmann von Grönenbach. Hr. Wandl, Rothgerber von Ulm. Hrn. Breisach, Privatier und Kaiser, Funktionär von Augsburg. Hr. Finkbohrer, Kaufmann von Zürich. Hr. Röser, Architekt von Landshut. Hr. Beck, Commis von Augsburg. Hrn. Pitzenberger, Maler und Wessiken, Tischlermeister von Salzburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Kuhnreiter, Rabiner von Burgebrach. Hr. Hellmann, Pferdehändler von Großmannsdorf. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hrn. Kreiserle und Müller, Handelsleute von Türkheim. Hr. Kirchbichler, Oekonom von Kaufbeuern. Hr. Schuller, Privatier von Reute. Hr. Huchler, Holzhändler von Hohenems.

Beim Oberpollingeram Karlsthore.

Hr. Karslen, Jäger von Bayreuth. Hr. Maier, Lederhändler von Steppach. Hr. Schürer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schleißner, Pharmazeut von Augsburg. Hr. Reßing, Mechanikus von Bruck. Hr. Sedlmaier, Oekonom von Zell. Hr. Kerker, Meßner von Mindelheim. Hr. Ries, Lohnkutscher von Augsburg. Hr. Wiesenberger, Kourier von Wien. Hr. Bodenwieser, Bijoutier v. Pforzheim. Hr. Fuchs, Gastgeber von Greifenberg. Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Hrn. Rupp, Commis und Pflaum, Privatier von Augsburg. Hr. Boltze, Kaufmann von Berlin. Hr. Heck, Weber von Kaufbeuern. Hr. Schießl, k. Assessor von Bruck. Hr. Straßer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Nierstinger, Lehrer von Steindorf. Hr. Führer, Lehrer von Perlach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. März: Hrn. Georg Wolfgang Joseph Wagner, Maurer dahier, mit Carol. Reisinger, Maurerstochter v. hier. — Balthasar Mayer, Batterieschmid im k. Artill.-Regiment Prinz Luitpold, mit Josepha Trieb, Fiakerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 7. März: Christoph Haberkorn, Feldwebelssohn von Landau in der Pfalz, 12 J. 10 M. 10 T. alt. — 8.: Leonhard Forstner, Schuhmachergeselle von hier, 49 J. alt. — Franziska Ziak, geb. Samweber, Schloßbierswittwe von Augsburg, 73 J. alt. — Kath. Stöhr, b. Schuhmacherstochter, 1 J. 3 T. alt. — Lorenz Hohenleitner, k. Zeughauswerkmeisterssohn, 2 J. 3 M. 23 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

14 Kinder: 9 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 6. März: Franz Hartmann, Dienstknecht von Unterthingau, k. Ldg. Obergünzburg, 44 J. alt. — Den 7.: Johann Frank, Maurerssohn von Obergiesing, 2 M. 15 T. alt. — Den 8.: Wolb. Kreßz. Niedermaier, h. Taferwirthstochter, 2 M. 16 T. alt. — Joseph Bloch, Lederfabrikant, 68 J. alt. — Kaspar Obermaier, Schuhmachergesell v. h., 55 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechtes.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 6. März: Hr. Johann Christoph Adolph Mayer, Oberfeuerwerker im k. Artillerieregiment Prinz Luitpold dahier, mit Maria Theresia Elisabetha Rieberer, Gärtnerstochter von Augsburg.

Gestorben sind:

Den 6. März: August Imanuel Bocke, k. Zoll-Rechnungs-Commissärssohn, 10 M. alt. — Den 7.: Christoph Sommer, Metzgerssohn v. Hof, Zögling in der k. Blinden-Erziehungs-Anstalt, 16 J. 8 M. 7 T. alt. — Seb. Pappenheimer, ehem. Enquier v. Hamburg, 77 J. alt.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 11. bis 18. März 1844.

Waizen Schäffel zu 25 fl. 48 kr. Korn Schäffel zu 19 fl. 5 kr.

Waizen Schäffel zu 23 fl. 48 kr. Korn Schäffel zu 18 fl. 5 kr.

Vom 8. März 1844.

I. Brod-Gewicht.	Both.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	19	2

Roggenbrod	Pf.	Both.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	3
„ vier „	1	3	2
„ acht Kreuzerlaib	2	7	—
„ sechszehn „	4	14	—

II. Mehl-Preise.		Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-	Mehl	2	9	8	—
Semmel-	Mehl	1	45	6	2
Waizen-	Mehl	1	29	5	2
Einbrenn-	Mehl	1	13	4	2
Riemisch-	Mehl	1	13	4	2
Roggen-	Mehl	1	7	4	—
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	9	11	3
Gries ordinärer		2	37	9	3
Feine Gersten		4	40	17	2
Mittere Gersten		3	30	13	—
Ordinäre Gersten		2	48	10	2
Hühnermehl		—	56	3	2
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Brenn		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst Preis fl.	Höchst Preis kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Ruten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renggen	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	14
Frösche das Wiedel	—	12	—	18
Schnecken d. Hund.	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Tochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 4. bis 9. März 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
129	30	7	1	1307	14	98

Wochen-Anzeige

des XXIII. Münchner-Hopfenmarktes vom 8. März 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843.	10077	3950	14027	4912	9115	64	50	49	26	38	20
	Alt. 1839 à 1841.	21570	—	21570	—	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	2981	—	2981	533	2448	77	—	77	—	77	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	5272	—	5272	—	5272	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	940	—	940	—	940	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	2534	—	2534	1353	1181	66	—	63	—	60	—
	Leitmeritz, Auschaer u. übrig böhmisch. Gut 1843.	1890	—	1890	435	1455	40	—	40	—	40	—
Summa aller Hopfen.		46235	3950	50185	7233	42952	Geldbetrag 3866 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats **Februar** 1844 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	13	11	Abzehrung.
	3	—	Brand.
	1	—	Bräune.
	1	1	Darrsucht.
	3	3	Gehirn- und Lungenentzündung.
	2	—	Gehirnerweichung.
	—	1	Gelbsucht.
	1	—	Hebe.
	6	11	Konvulsionen und Fraisen.
	—	1	Krampf.
	—	1	Scharlach.
	1	1	Schlagfluß.
	1	—	Skropheln.
	5	2	nothgetaufte Kinder.
	2	3	todtgeborne Kinder.
	3	3	Unreife.
	2	2	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	3	2	Abzehrung.
	2	—	Bräune.
	1	—	Darrsucht.
	2	1	Konvulsionen und Fraisen.
	6	4	Scharlach.
	1	—	Skropheln.
	2	2	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Brustentzündung.
	1	1	Nervenfieber.
	3	—	Scharlach.
	1	—	Verengung der Luftröhre.
	—	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Eitersack in der Brusthöhle.
	—	1	Lungenentzündung.
	—	1	Lungensucht.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Scharlach.
20 — 30 Jahr.	—	3	Abzehrung.
	5	4	Lungensucht.
	3	3	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Unterleibs-Quetschung.
	1	—	Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Kindbettfieber.
	4	1	Lungensucht.
30 — 40 Jahr.	1	—	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	1	—	Durch einen Pferdschlag getödtet.
40 — 50 Jahr.	1	—	Darmschwindsucht.
	—	1	Lungenentzündung.
	—	1	Lungenlähmung.
	4	4	Lungensucht.
	3	—	Schlagfluß.
	1	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	1	—	Gicht.
	1	—	Lungenentzündung.
	3	—	Lungenlähmung.
	4	3	Lungensucht.
	—	1	Markschwamm der Leber.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.
	1	—	Schwindsucht.
	—	2	Unterleibsverhärtung.
	—	2	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	2	3	Abzehrung.
	1	1	Altersschwäche.
	1	1	Brand.
	1	—	Gehirnerweichung.
	2	1	Lungenlähmung.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	1	—	Verknöcherung des Herzens.
	—	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	4	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	3	1	Lungenlähmung.
	—	1	Lungensucht.
	1	2	Schlagfluß.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
80 — 90 Jahr.	1	3	Altersschwäche.
	—	1	Entkräftung.
	1	—	Lungenlähmung.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Wassersucht.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 22. Sonntag den 17. März 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Verbreitung falscher halber Kronenthaler betreffend.)

851. Beim fürstl. Wrede. Rentamte Ellingen wurde am 10. Jänner d. Js. der Versuch gemacht, bei einer Giltzahlung einen falschen halben Kronenthaler k. k. österreichischen Gepräges mit der Jahreszahl 1789 zu verausgaben.

Derselbe ist aus Messing und ganz lückenhaft, schwach übersilbert, an der Farbe jenes Metall leicht zu erkennen.

Man macht dieß zur Belehrung des Publikums für den Fall, daß solche Münzen auch dahier verbreitet werden sollten, hiemit bekannt.

München den 8. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugebuld.

(Den Verkauf der gefärbten Ostereier betreffend.)

849. Die gefärbten sogenannten Ostereier dürfen nur von den bürgerl. Obstlern und solchen Personen, welche eine besondere obrigkeitliche Bewilligung hiezu nachweisen können, verkauft werden, und zwar während der Charwoche und an den beiden Osterfeyertagen.

Diejenigen, welche diesen Bestimmungen entgegen handeln, haben die Confiscation der Ostereier und weitere Bestrafung zu gewärtigen.

Am 6. März 1844.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Die Industrie-Ausstellung zu Berlin betr.)

883. Seine Majestät der König haben bereits im Jahre 1840 die Idee allgemeiner Industrie-Ausstellungen für den gesammten Zollverein Allerhöchst auszusprechen geruht, und auf die hiedurch

Digitized by Google

gegebene Anregung ist über die Art und Weise der Ausführung dieser für die richtige Würdigung der teutschen Fabrikation im Ganzen, und zur Ermunterung der Gewerbetreibenden so wichtigen Maasregel eine Vereinbarung unter den Regierungen der Zollvereins-Staaten getroffen worden.

Demgemäß beabsichtet nun die k. preußische Regierung im Sommer des heurigen Jahres eine Ausstellung der Industrie-Erzeugnisse aus dem gesammten Zollvereine zu Berlin Statt finden zu lassen.

In Folge hoher Entschliessung der k. Regierung von Oberbayern vom 22. v. Mts. werden die hiesigen Fabrikanten und Gewerbstreibenden andurch hievon vorläufig in Kenntniß gesetzt, um rechtzeitig die für die Theilnahme an dieser Ausstellung erforderliche Vorbereitung treffen zu können.

Die Zeit der Abhaltung der Ausstellung, und die Bedingungen über Einsendung, Zulassung u. Rückempfang der Produkte werden demnächst bekannt gemacht werden.

Die unterfertigte Behörde gibt sich bei den bekannten rühmlichen Leistungen und dem edlen Streben unserer Gewerbe der zuversichtlichen Hoffnung hin, daß die gewerbliche Industrie der Haupt- und Residenzstadt durch dieselben auch bei der Central-Industrie-Ausstellung für sämmtliche Zollvereins-Staaten zu Berlin auf eine würdige u. möglichst vollständige Weise werde repräsentirt werden.

Den 8. März 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Miethschaften.

885. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. ist ein großes elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe bis 1. April billig zu beziehen.

886. Nahe am botanischen Garten, in der Sommerstraße No. 3. vornheraus ist ein ruhiges elegant meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange bis 1. April billig zu beziehen.

889. Nur an eine sehr solide kinderlose Familie ist eine kleine Wohnung bis auf das Ziel Georgi in der Augustenstraße No. 8. zu vermiethen.

890. In der Josephspitalgasse No. 4. ist ein Zimmer nebst Alkoven sogleich zu beziehen.

891. Auf dem Promenadeplatze No. 14. über 2 Stiegen vornheraus ist eine hübsche Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speicher zu 115 fl. jährl. bis Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

892. In der Karlsstraße No. 46. ist eine Bildhauer-Werkstätte mit 1. April zu vermiethen. Das Uebr. No. 43. im Laden.

893. In der obern Frühlingsstraße No. 30 ist auf das Ziel Georgi eine schöne geräumige Mezzanine-Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, Küche, Speise, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

894. In der Theresienstraße No. 48. zu ebener Erde links ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

895. In der Pfandhausstraße No. 8. ist eine Wohnung rückwärts um 60 fl. über 1 Stiege zu vermiethen.

896. Am Dultplatz No. 2. ist die Wohnung im 3. Stock mit 5 Zimmern vornheraus auf Georgi um 330 fl. jährlich zu vermiethen.

899. In der Sendlingergasse No. 52. ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer selbst zu ebener Erde.

Digitized by Google

897. Zwei meublirte Zimmer in sehr freundlicher gesunder Lage sind sogleich zu beziehen Sendlingerthorplatz zunächst der blauen Taube, Wallstraße No. 2. über 1 Stiege.

957. In der Adalbertstraße No. 9½. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

901. Es ist eine Wohnung in der Isarvorstadt, Morasigäßchen No. 6. zu ebener Erde mit Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Holzlege auf Georgi zu beziehen.

902. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

905. Im Stubenvollbräuhause ist zu Georgi eine kleine Wohnung zu beziehen.

906. Im Bacherbräuhause ist auf Georgi eine schöne Wohnung zu beziehen.

907. In der Burggasse No. 13 a. parterre ist eine kleine Wohnung mit eigenem Eingange, 2 Zimmern, Küchenantheil, einem Wasser neben der Küche, einem kleinen Keller und den übrigen Bequemlichkeiten bis Georgi zu beziehen.

908. In der Türkenstraße No. 59 b. über 2 Stiegen rechts, vis à vis der Kaserne ist wegen Versetzung eines Staatsdieners eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Boden, dann die Mitbenützung des Waschhauses und des großen Hofraumes, entweder an eine Familie auf das Ziel Georgi, oder auch die Zimmer einzeln ohne Meubles, vom 1. Mai an monatlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

909. In der Weinstraße No. 15. ist bis auf Georgi eine Wohnung über 4 Stiegen jährlich zu 160 fl. zu vermiethen. Näh. über 1 Stiege.

910. Im Hadergäßchen No. 3. über 1 Stiege ist eine Wohnung zu 80 fl. und eine zu 70 fl. bis Georgi zu verstiften.

911. Am Rindermarkt No. 13. über 1 Stiege ist bis 1. April ein sehr schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

913. In der Sommerstraße No. 3. ist im Hofe zu ebener Erde eine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus- und Speicherantheil ꝛc. um 40 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

914. Im Thal No. 3., vis à vis der hl. Geist-Kirche ist eine Wohnung im 1. Stock um 150 fl. sogleich oder auf Georgi zu beziehen.

915. In der Pfandhausstraße No. 5. ist eine Wohnung über 1 Stiege bis künftiges Ziel Georgi um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde zu erfragen.

916. Am Karlsplatze ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicherantheil, Waschgelegenheit u. sonstigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Das Uebr. Sendlingergasse No. 33.

917. Am Eingange der Briennerstraße No. 1. in der schönsten und frequentesten Lage sind schöne und gesunde Wohnungen, sowie auch ein geräumiger und moderner Laden auf's nächste Ziel Georgi zu vermiethen. D. Uebr.

918. Am Rindermarkt No. 18. ist eine Wohnung im 3. Stock vornheraus, bestehend aus 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer um den Jahreszins von 115 fl. auf das Ziel Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

919. In einer gangbaren Straße ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange an einen soliden Herrn oder an ein bejahrtes Frauenzimmer mit oder ohne Meubels am 1. Mai zu verstiften.

Digitized by Google

Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 22. über 2 Stiegen rückwärts.

920. Auf das kommende Ziel Michaeli 1844 ist im Hause des Promenadeplatzes No. 21. ein sehr geräumiges Logis im 2. Stock um den jährlichen Miethzins von 350 fl. zu vermiethen. Dasselbe besteht in einem Salon, 7 Zimmern, einem Vorzimmer, Garderobe, Küche, Speise, Keller u. Boden. Nähere Auskunft kann zu ebener Erde desselben Hauses erhalten werden.

922. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2. Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

923. Am Radlsteg No. 2. ist im 1. Stock eine Wohnung um 66 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

924. In der Arzisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speise, Keller um 240 fl. zu vermiethen; auch ist über 2 Stiegen eine ähnliche Wohnung auf das Ziel Georgi zu beziehen.

926. In der Sonnenstraße No. 5. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um billigen Preis zu vermiethen.

927. In der obern Frühlingsstraße No. 29. parterre links ist eine meublirte Wohnung von 2 Zimmern vornheraus, 1 Oekonomiezimmer, einer Magdkammer rückwärts, bis 1. Mai zu vermiethen.

Nöthigenfalls wird diese Wohnung auch unmeublirt abgegeben. D. Uebr.

929. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus nebst Nebenzimmer, beide mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

930. In der Sommerstraße No. 3. rückwärts zu ebener Erde links ist ein Zimmer leer oder mit Bett auf Georgi zu vermiethen.

931. In der Wurzerstraße No. 8¼. sind die Wohnungen im 2. und 3. Stock links für das Ziel Georgi zu vermiethen und Näheres daselbst zu erfragen.

932. In der Frauenhoferstraße No. 1 a. ist die Wohnung im 1. Stock für das Ziel Georgi zu vermiethen und Näheres beim Eigenthümer ebener Erde links zu erfragen.

934. Eine schöne Wohnung mit einer prächtigen Aussicht in's Gebirge ist Familien-Verhältnisse wegen um 110 fl. bis Georgi zu vermiethen. Näh. vor'm Sendlingerthore N. 11. im Rasirladen.

935. In der Burggasse No. 6. ist zu ebener Erde ein schönes Lokal zu 350 fl., eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Küche, Keller zu 300 fl. und rückwärts eine Wohnung zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

937. Es ist ein Salon mit 1 — 2 Nebenzimmern, sehr schön meublirt, mit aller Bequemlichkeit sogleich zu beziehen; es kann auch Küche und Garderobe ꝛc. dazugegeben werden. D. Ue.

938. In der Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege ist eine meublirte Wohnung und Zimmer zu vermiethen. Ein großer schöner Garten ist daselbst gleichfalls zu vermiethen.

939. In der Lederergasse No. 19. über 2 Stiegen ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 140 fl. bis Georgi zu vermiethen.

940. In der Singstraße No. 8. ist an ein paar solide Leute eine kleine Wohnung um 48 fl. Jahreszins auf das kommende Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege beim Hausherrn.

941. Es sind in der Weinstraße No. 11. über 3 Stiegen rückwärts 2 Zimmer nebst einem Flügel zu vermiethen.

Digitized by Google

942. Im Thal No. 22. über 2 Stiegen an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Kammern ꝛc. auf Georgi an eine ruhige Familie für 130 fl. jährlich zu verstiften. Näheres beim Hauseigenthümer.

943. In der Briennerstraße No. 4. ist eine Wohnung um 170 fl. im Hintergebäude über 1 Stiege auf Georgi zu beziehen.

944. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist für nächstes Georgi-Ziel zu ebener Erde eine geräumige Wohnung mit großem guten Keller, zu verschiedenen Zwecken geeignet, und wo auch mehrmals frequente Bierwirthschaften ausgeübt wurden, zu vermiethen. Das Nähere kann beim Hauseigenthümer daselbst erfragt werden.

945. In der Sendlingergasse No. 69. rückwärts ist eine schöne helle Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres im Melberladen daselbst.

946. In der Neuhausergasse No. 16. ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung mit 5 Zimmern, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, um die Miethe von 240 fl. sogleich oder auf Georgi zu beziehen.

947. In der Sendlingerstraße No. 89., dem Ruffinithurm gegenüber ist ein schöner Laden auf das Ziel Georgi billig zu vermiethen.

936. In der Theatiner-Schwabingerstraße ist kommendes Ziel eine Wohnung mit 4 Zimmern, einer Küche nebst andern Bequemlichkeiten zu beziehen. Das Uebrige zu erfragen No. 17. im Laden.

955. In der Salvatorstraße, nächst dem Kühbogen No. 21. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer zu vermiethen.

948. In der Schönfeldstraße No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und einzeln oder zusammen um 12 fl. sogleich zu beziehen.

949. In der Sendlingergasse No. 16. rückwärts ist eine kleine Wohnung sogleich zu beziehen.

953. Im Thal Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Vorplatz und Kommodité um 60 fl. und eine kleinere um 48 fl. jährlich, auch ein Keller (Gewölbe), für einen Obsthändler geeignet, auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Heilig-Geistgäßchen No. 1. über 1 Stiege.

925. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts vornheraus ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange sogl. zu beziehen

842. In der Prannersstraße No. 24. ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 12 Pieçen, worunter 1 großer Salon mit Vorzimmer, dann großer Küche, Speise, Holzlege und Kellerantheil nebst Stallung auf 4 Pferde, Remise auf 3 Wägen, Kutscherzimmer und Heulage zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Uebr. über 3 Stiegen rückwärts.

843. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Burggasse No. 3. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird am Färbergraben No. 33. ertheilt.

847. In der Löwenstraße No. 7. sind 2 Wohnungen mit allen häuslichen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. D. Näh. über 2 Stiegen.

900. Im Hause No. 14. an der Briennerstaße ist von Michaeli an die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 9 Zimmern, Garderobe und allen sonstigen Erfordernissen um 600 fl. jährlich zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege daselbst.

857. Im Himbselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane ist ein meublirtes Zimmer zu vergeben.

858. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen um 90 fl. und 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

878. Am Rindermarkt No. 12. im 2. Stock links ist eine schöne Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf das nächste Ziel Georgi um 400 fl. jährlich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

779. In der Schützenstraße No. 13. über 1 Stiege links ist eingetretener Versetzung wegen eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi zu verstiften und das Nähere daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

782. Im Taschenthurmgäßchen No. 7. ist ein heizbarer Laden zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

784. In der Sendlingergasse No. 11. sind Wohnungen und Läden zu verschiedenen Preisen auf das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

785. Am Rindermarkt No. 12. ist ein schöner großer Keller für das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

807. In der Sporrergasse No. 3. über 4 Stiegen ist eine helle Wohnung zu vermiethen.

821. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung auf nächstes Ziel Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen.

830. In der Theatinerstraße No. 2. ist ein kleiner heizbarer Laden auf das Ziel Georgi oder Michaeli zu vermiethen und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

836. In der Landschaftsgasse No. 2. ist die Wohnung über einer Stiege bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

904. Ein grau stockhäriger Hund mit langen Ohren, gestutztem Schweife, etwas weißer Brust, mittlerer Größe, ist entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird höflich ersucht, selben gegen eine Belohnung von einem Kronenthaler in der Vorstadt Au No. 35. seinem Eigenthümer zuzustellen.

928. Am 13. d. Mts. wurde Abends beim Concerte im Odeon ein kleiner Halspelz verloren.

933. Ein silberner Schlüssel mit Stricknadeln wurde von der Max- in die Briennerstraße verloren.

Dienst- und andere Gesuche.

951. Ein Hypothek-Kapital von 6000 fl. bis 7000 fl. wird auf ein Haus dahier aufzunehmen gesucht.

956. Eine kleine Wohnung von drei Zimmern, einer Kammer und den übrigen Bequemlichkeiten wird wo möglich sogleich oder doch wenigstens bis Georgi zu miethen gesucht. O. Uebr.

Feilschaften.

887. Ein sehr gut erhaltener Flügel mit 6½ Oktaven ist billig zu verkaufen am Althammereck No. 7. über 2 Stiegen.

888. Holzriegel zu Garten-Verzäunungen können ohngefähr 2000 Stück, 7 Schuh lang, ca. 3 Zoll dick, billig geliefert werden. Das Nähere in der Müllerstraße No. 22. über 3 Stiegen.

898. In dem Orte Starnberg ist ein ganz modern meublirtes sehr geräumiges Landhaus nebst großem sehr schön angelegten Garten, unweit des See's gelegen, zu verkaufen. Die Lage

des Hauses sowohl als des Gartens ist wegen der herrlichen Aussicht, die sich über den ganzen See mit dem Vorgebirge im Hintergrunde erstreckt, besonders empfehlenswerth.

Dieses Anwesen kann sogleich in Besitz genommen werden. Das Nähere in der Herrnstraße No. 21. über 1 Stiege Morgens zwischen 9 — 10 und Nachmittags zwischen 3 — 4 Uhr.

---

903. Zunächst München ist ein schönes Wohnhaus mit Stallung, Remise und einem Wurz- und Obstgarten wegen Domizilsveränderung billig und gegen Baarerlag von 2000 fl. zu verkaufen.

Hierauf könnte auch eine Lakirer-, Zinngießer- oder Spängler-Concession erworben werden. Das Nähere zu erfragen in der Wurzerstraße No. 8½. über 3 Stiegen.

---

912. Im Servitinnen-Kloster in der Herzogspitalgasse No. 7. sind Dachpreise und Hacken zu verkaufen.

---

950. **Mineral-Wasser,**

als: **Selters** in ½ und ½ Krügen, **Kreuzbrunnen,** dann **Püllnaer**-Bitterwasser sind ganz frisch angekommen bei

J. M. Riederer
Weinstraße No. 12.

---

952. In einer der gewerbsamsten Straßen dahier ist ein Haus um 24000 fl. zu verkaufen.

Versteigerungen.

954. Freitag den 22. März Vormittags 9 Uhr werden im dießgerichtlichen Versteigerungslokale verschiedene Gegenstände, insbesondere Herrenkleider, Betten, Spiegel, Kommoden, Wirthschafts-Utensilien, unausgemalte und ausgemalte Porzellain Pfeifenköpfe, eine Parthie vorzüglich guter Cigarren, Aderlaßschnapper, Rasiermesser, Zahnreißer, eine Flöte, eine silberne Sackuhr, ein Crucifix von Gußeisen ꝛc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sign. am 14. März 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

921. Mittwoch den 20. März l. J. von Morgens 8 Uhr an werden im kgl. Hirschgarten bei Nymphenburg nachfolgende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Eine ganz neue vollständige Bierkeller-Einrichtung, eine sehr große Anzahl Maßkrüge und Halbgläser mit zinnernen Deckeln und noch neu, steinerne Bierflaschen, viele und verschiedene Gläser, eine Menge Kaffeegeschirre und Teller, verschiedene Wirthschafts- und Küchengeräthschaften von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen Blech ꝛc., worunter ein kupferner neuer Schwenkkessel, verschiedene Lampen, Herrenmantel, das rheinische Conversations-Lexikon, noch ganz neu, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Wilddecken, Bettstellen, Kommode-, Nacht- und andere Kästen, Sessel, Tische, Schränke, eine vollständige Kuh- und Pferdstall-Einrichtung, sämmtliche für Garten und Feldbau nöthigen Gerätschaften, 1 Uhu (Auf), 1 Fanghund, 1 Pferd, ein Pferdgeschirr, 1 einspännige Kutsche (Droschke), 1 Wägelchen, Futtervorräthe (Heu u. Stroh), Kartoffel, sowie viele andere nützliche Gegenstände und nothwendige Hausfahrnisse.

Kauflustige werden höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

---

868. Von Seite des kgl. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold werden künftigen Montag den 18. dieß Morgens 9 Uhr verschiedene Blechinstrumente im Musiklokale der Seidenhauskaserne versteigert.

---

869. Dienstag den 26. März 1844 Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird wegen Abreise in der Türkenstraße No. 63. im 2. Stocke eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und angestrichenem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ein Flügel von Fr. Sailer mit 7 Oktaven, 6 Register in Mahagoniholzkästen, Divans, Kanapees, Fauteuils, Tabourets, Sessel, runde, Speise-, Schreib-, Arbeits- u. andere Tische, Kommode, Buffet-, Garderobe-, Küche- u. Nachtkästen, Bücherschränke mit Glasthüren, Etageres, Bettstellen, Lampen ꝛc. ꝛc. u. a.

Kauflustige werden mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Gegenstände einen Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Geschäfts-Eröffnung.

870. Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß

Digitized by Google

er sein in der Stadt Dillingen 9 Jahre ausgeübtes Geschäft verkauft, und nun dagegen das reale Recht des Herrn Hofkupferschmid Schaller dahier käuflich an sich gebracht hat, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlägigen Arbeiten, zu gefälligen Bestellungen, und wird sich stets bestreben, von seinen verehrten Kunden durch schöne gute Arbeit um möglichst billige Preise das Vertrauen im hohen Grade zu erwerben und zu erhalten suchen.

Anton Kellertshofer,
Kupferschmid, Rosenthal No. 13.

Nachschrift.

Daß obige Annonce Hr. Hofkupferschmid Schaller zu einer Anzeige und Berichtigung, wie aus mehreren Blättern zu ersehen, veranlaßte, ist mir sehr leid. Meine Absicht war und ist bei meiner Geschäfts-Empfehlung durchaus nicht dahin gerichtet, Hrn. Schaller auch nur den geringsten Nachtheil zuzufügen, zudem derselbe ohnehin so aufrichtig und wahrheitsliebend mit mir zu Werke ging.

Auch ich erkläre und bestätige es, daß Herr Kupferschmid Schaller sein Geschäft nicht aufgegeben, sondern nur das aus der Kupferschmid Bauer'schen Verlassenschaft käuflich erworbene reale Recht an mich verkaufte, und mit der ihm verliehenen Concession wie früher das Geschäft noch fortführe.

Dieß um Irrungen zu vermeiden, und Herrn Schaller vor allem Nachtheil zu schützen.

Bekanntmachung.

781. Sämmtliche Alt-, Jung- und Vorstadtmetzger der Haupt- und Residenzstadt München bringen anmit zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß sie heute durch einen wechselseitigen Vertrag sich dahin verständiget und gegenseitig verpflichtet haben, die bisherige Gewohnheit, zu Ostern den Kunden Geschenke zu verabreichen, nachdem sie den jetzigen Zeitverhältnissen nicht mehr angemessen ist und nur zu mancherlei Verdrießlichkeiten Anlaß giebt, gänzlich aufzuheben, und somit von nun an keine Geschenke mehr zu verabfolgen.

Dagegen werden die Unterzeichneten mit verdoppeltem Eifer fortfahren, das hochverehrliche Publikum stetshin mit dem besten Fleische zu bedienen.

München den 24. Februar 1844.

Die sämmtl. Metzger der Haupt- und Residenzstadt München.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 16. März 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Graf Gnarowski aus Gallizien. Mad. Berolsheimer, Kaufmannsgattin von Fürth. Hr. Wiener, Kaufmann von Floß. Hr. Jolig, Fabrikant von La chaux de fonds. Hr. Maquit, Oberamtmann von Magdeburg. Hr. Crearoff, Rentier aus England. Mad. Womback, Rentiere von Dijon. Hr. Marsellon, Ingenieur von Paris. Hrn. Licht-Cotier, Partikulier und Löwenstein, Kaufm. von Frankfurt.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Monot-Arbitte, Lesay und Jomain, Negotianten aus Frankreich. Hr. Mosikowski, Gutsbesitzer aus Gallizien. Hr. De Lavaur, Kaufmann von Lausanne.

Im schwarzen Adler.

Hr. Günzburger, Handelsmann von Ichenhausen. Frl. Czichna, Sängerin von Innsbruck. Fr. v. Oppih, Inspektorsgattin von Innsbruck. Hr. Eschenberg, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Franke, Kaufmann von Ansbach.

Im goldenen Hahn.

Hr. Geigel, Privatier von Kellheim. Hr. Ackermann, Kaufmann von Wohlen. Hr. Hertting, Kaufmann von Quedlinburg. Hr. Lutteroth, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Herz, Kaufmann von Leipzig. Hr. Sonn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ritter, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Linz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Becker, k. General-Major v. Ingolstadt. Mad. Sorostray, Kaufmannsgattin von Augsburg. Hr. Samelson, Kaufmann v. Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Karrer, Kaufmann v. Venedig. Hr. Heinzelmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lämmergeier, Privatier von Salzburg. Hr. Schauber, Kaufmann von Höchst. Hr. Schnabel, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Spieler, Kaufmann von Isny. Hr. Mösch, Kaufmann von Bibler. Hr. Lorh, Geometer von Nürnberg. Hr. Lott, Privatier von Wien.

Im goldenen Stern.

Hr. Hauser, Kaufmann von Kempten. Hr. Rechel, Bräuer von Oetting. Hr. Hofer, Bräuer von Schweinfurt. Hrn. Bucher und Jaus, Kaufleute von Augsburg. Hr. Dillenberg, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Sausenthaler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Becker, Schauspieler von Posen. Hr. Troll, Kaufmann von Winterthur. Hr. Bernlochner, Baumeister von Landshut.

Digitized by Google

In der goldenen Sonne.

Hr. Wetscher, Kooperator Hr. v. Isen. Lechner, Müller von Isen. Hr. Keil, Handelsmann v. Fischach. Hrn. Feist und Weinmann, Handelsleute von Kriegshaber. Hr. Mittermaier, Gärtner von Pfaffenhofen. Dem. Remersberger, Zimmermeisterstochter v. Wasserburg. Dem. Artmaier, Karnerstochter von Lauterbach. Dem. Mitterer, Haubenmacherin von Mühldorf. Mad. Wild, Färbersfrau von Tölz. Hr. Kurzmiller, Handelsmann von Benediktbeuern. Hr. Wegele, Grenzaufseher von Kirchdorf. Hr. Stacheder, Handelsmann von Grafing. Hr. Hirschlegen, Kadet von Burghausen. Hr. Gmeiner, Kaminfegermeister von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Tanhauser und Höchstetter, Handelsleute v. Hürben. Hr. Merzbacher, Handelsmann von Bayersdorf. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hr. Lechner, Handelsmann von Forstenried. Hr. Vogel, Drechsler von Wien. Hr. Hofreiter, Bräuer von Maming. Hr. Koch, Grenzoberaufseher von Burghausen.

In der blauen Traube.

Dem. Peintner von Augsburg. Hr. Dahm, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Fischer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sequin, Maler von St. Gallen. Hr. von Astem, Oberpostamts-Offizial v. Augsburg. Hr. Fischer, Rechtsprakt. von Bayreuth. Mad. Dietten von Nürnberg. Frl. Häntein von Nürnberg. Hr. Dening, Privatier aus den Niederlanden. Hr. Menger, Kaufmann von Hanau.

Im Stachusgarten.

Hr. Reichenbach, Kaufmann von Hohenems. Hr. Grashen, Postverwalter von Günzburg. Hr. Wagner, Kaufm. von Glauchau. Hr. Brinner, Theolog aus der Schweiz. Hr. Weihenmaier, k. Kreisbau-Assistent von Ulm. Hr. Dr. Klingsohr, k. Advokat von Dinkelsbühl. Hr. Frey, Pfarrer von Heimetkirchen. Hr. Weinmann, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Beyler, Revisor von Ansbach. Hrn. Kretzinger und Hummel, Rothgerber von Reutlingen. Hr. Eberle, Posamentirer von Stuttgart. Hr. Gerhard, Dekan von Kleinnördlingen. Hr. Kolb, Gutsbesitzer von Füssen. Hr. Brechter, Kaufmann von Kempten. Hr. Breuninger, Kaufmann von Bocknang. Hr. Breuninger, Kaufmann von Schorndorf. Hr. Pfanmiller, Dr. Med. von Darmstadt. Hr. Maier, Kaufmann von Landshut. Hr. Dr. Götzl von Kirchdorf. Hr. Luz, Metzgermeister von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Müller, Schleicher u. Klopfer, Privatiers; Mad. Mayer, Privatiere und Hr. Bachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hermann, Kaufmann von Kemoten. Hr. Storch, Gastgeber von Staraberg. Hr. Wolf, Negotiant von Berlin. Hr. Hofmann, Kaufmann von Meiningen. Hr. Kaufmann, Apotheker von Regensburg.

Beim Oberpolli ngeram Karlsthor

Hr. Lang, Stadtgerichts-Aktuar von Augsburg. Hr. Doblansky, k. Kreis- und Stadtgerichts-Rath von Augsburg. Hr. Wiedemann, Glasermeister von Bruck. Hr. Perpenten, Mechanikus von Altsaul. Hr. Lastinger, Gendarm von Augsburg. Hr. Ackva, Chirurg von Kreuznach. Hr. Schachtholz, Tafelmacher von Waldmünchen. Hr. Schiller, k. Forstgehilfe von Seehof. Hr. Zehentmaier, Stribent von Straubing. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Dem Hörer, Gastgeberstochter von Hofhegnenberg. Hr. Ebensberger, Gutsbesitzer von Haunstetten. Dem. Blümlein von Herbolzheim. Hr. Perchtold, Kaufm. von Augsburg. Hr. Küffner, k. Oberkonsistorial-Kanzlist von Bayreuth. Hr. Pettrich, Handlungsreisender von Immenstadt. Hr. Waltenberger, Leinwandhandler v. Thanhausen. Hr. Koch, Mühlarzt von Schweinshaupten. Mad. Hartmann, Kaufmannsgattin von Wien. Hr. Gruber, Kellner von Salzburg. Hr. Rupp, Commis von Augsburg. Hr. Schwab, Uhrmacher von Oettingen. Hr. Bolkard, Bräuer von Günzburg. Hr. Rist, Bräuer von Obermedlingen. Hr. Folz, Maler von Augsburg. Hr. Kröner, Pfarrer von Gresing. Hr. Willibald, Handelsmann von Hirmansberg. Hr. Gerhardt, Regiments-Schmidmeister von Augsburg. Hr. Dr. Osterrieder, prakt. Arzt von Schwabmünchen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 8. März: Anna Maria Eberl, geb. Rauscher, Zimmermannswittwe, 78 J. alt. — Den 9.: Eduard Cramer, fürstl. Domainenrathssohn und Cand. Phil. von Wallerstein, 18 J. alt. — Franziska Katharina Barth, b. Schneiderstochter, 1 M. 10 T. alt. — Ludwig Pendele, b. Sücklerssohn, 6 M. 20 T. alt. — Paul Gritschneder, b. Sattlerssohn, 5 M. 23 T. alt. — Den 12.: Anna v. Spengel, geb. Kapaun, k. Oberstenswittib, 37 J. 5 M. alt. — Theresia Freyin v. Freyberg-Eisenberg, Kapitularin des aufgelösten reichsadelichen Damenstifts St. Stephan in Augsburg, 66 J. alt. — Den 13.: Anna Maria Xumüller, Schuhmacherstochter von Wetzlar, 70 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 9. März: Konrad Haas, Schneidergeselle von Rollhofen, k. Ldg. Lauf, 28 J. alt. — Anna Gebhard, b. Stadtfischerstochter, 56 J. alt. — Den 11.: Johann Nep. Baumeister, Benefiziat und Krankenkurat bei St. Peter, 40 J. 5 M. 3 T. alt. — Anna Leistl, Taglöhnerstochter v. h., 35 J. alt. — Franziska Wild, bgl. Steindruckerstochter, 6 M. 5 T. alt. — Den 12.: Joseph Luckner, Gastgebersohn und Cand. Phil. v. Cham, 22 J. alt. — Franz Sal. Anton Müller, Wäscher, 39 J. 2 M. alt. — Maria Weinmaier, Taratorstochter, 5 J. alt. — Den 13.: Adam Christfeld, Porzellainmaler v. h., 24 J. 5 M. alt. — Anna Sigerer, b. Bierwirthstochter, 3 J. 7 M. 13 T. alt.

3 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 8. März: Beno Maier, Maurer, 55 J. alt. — Den 9.: Anna Hirschberger, Zimmermannstochter, 18 J. 1 M. 19 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 12. März: Karolina Freyin v. Hanstein, Stiftsdame, 64 J. alt. — Den 13.: Johann Christian Habermaier, herrschaftl. Bedientensohn, 7 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 16. März 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittels Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	844	4350	5194	4027	1167	20	49	19	43	18	42	78834	—
Korn	512	850	1362	876	486	15	29	14	29	13	5	12697	16
Gerste	45	3628	3673	3484	189	15	29	14	51	13	57	51737	—
Haber	102	538	640	599	41	7	5	6	46	6	27	4063	11
Summa:	1503	9366	10869	8986	1883	—	—	—	—	—	—	147331	27
Leinsaamen	10	43	53	43	10	20	—	19	47	19	—	851	—
Repssaam.	20	—	20	15	5	23	30	23	28	23	24	352	—
Summa:	30	43	73	58	15	—	—	—	—	—	—	1203	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder 1 fl. 2 kr. Korn minder um — fl. 43 kr. Gerste mehr um — fl. 3 kr. Haber minder um — fl. 7 kr. Leinsaamen minder um — fl. 42 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XXIV. Münchner-Hopfenmarktes vom 15. März 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- u. Niederbayer. Gewächs.	Neues 1843	9115	2010	11125	4761	6364	59	23	54	13	44	14
	Alt. 1839 à 1841.	21570	—	21570	—	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Markgut 1843.	2448	—	2448	311	2137	75	—	75	—	75	—
Mittelfränkisch Gewächs.	Neues 1843.	5272	—	5272	1072	4200	72	—	62	3	60	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Rebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	940	—	940	—	940	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	1181	—	1181	134	1047	—	—	60	—	—	—
	Leitmeritz, Auscha-er u. übrig böhmisch. Gut 1843.	1455	—	1455	—	1455	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		42952	2010	44962	6278	38684	Geldbetrag 3550 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 9. bis 16. März 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch . .	—	13	—
— — — — — — — und	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Schafsfleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	—
— — rohes Unschlitt	30	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Viktualien überhaupt.

Vom 9. bis 19. März 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . .	10000	das Pf. zu	—	24	—	25
Gebirg-Butter .	4440	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter . . .	575	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . .	18800	9 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer . .	224000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	237	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	97	— — —	—	20	—	28
Indianen . . .	63	— — —	1	36	2	48
Kapaunen . .	108	— — —	1	—	1	30
Gänse, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge .	236	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	151	— — —	1	12	2	48

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—

Nicht tarirt.

Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leindl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwerschgen . . .	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	59	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	44	—
Eine Klafter Buchenholz	10	21	—
— — Birkenholz	8	54	—
— — Föhrenholz	7	48	—
— — Fichtenholz	7	27	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 23. Mittwoch den 20. März 1844.

Bekanntmachungen.

(Straßenpolizey betreffend.)

972. Nachstehende straßenpolizeyliche Vorschriften werden zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht:

1) Bei der eingetretenen gelinden Witterung haben sämmtliche Hauseigenthümer und Grundbesitzer die ihren Besitzungen anliegenden ungepflasterten Gehwege innerhalb 14 Tagen mit kleinem Kiese bewerfen zu lassen.

Dabei wird bemerkt, daß die Sandgrubenbesitzer Anton Zenner in der Bayerstraße Nro. 187 und Georg Baum in der Sandstraße Nro. 129 wohnhaft, erbötig sind, jedem sich meldenden Hauseigenthümer das erforderliche Material gegen billige Vergütung zuzuführen. Deßgleichen haben

2) Die Hauseigenthümer oder diejenigen, welchen sonst die Herstellung und Unterhaltung der Trottoirs und Einfahrtsbrücken obliegt, dieselben stets in gutem Zustande zu erhalten, die schadhaften Stellen der Trottoirs und der Schlußsteine auszubessern, oder letztere durch vorschriftsmäßige neue zu ersetzen.

3) Abzugsrinnen, welche aus einem Hause auf die Straße gehen, sind sorgfältig zu bedecken, und die Deckbretter gehörig zu befestigen.

Wo die Wendung solcher Gebrechen versäumt wird, wird dieselbe von Amtswegen auf Kosten der Säumigen vorgenommen werden.

München den 18. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

D. i.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

(Mathias Lesti von der Au wegen verdächtigen Besitzes betr.)

967. Dem zur Zeit in der Zwangsarbeitsanstalt Kaisheim detinirten Mathias Lesti, Viktualienhändlerssohn von der Au wurden bei seiner Arretirung im Monate September v. Js.

ein dunkelblautuchener Janker, noch ganz neu, mit silbernen durchbrochenen Knöpfen,

eine ebenso neue hirschlederne lange Hose und fünf bayerische Frauenzwölfer,

da sich derselbe über den rechtlichen Erwerb dieser Effekten auszuweisen nicht im Stande war, abgenommen, und liegen hierorts in gerichtlicher Verwahrung.

Diejenigen, welche auf die Effekten Eigenthumsansprüche zu machen berechtigt sind, haben dieselben binnen 6 Wochen hierorts um so gewisser anzumelden, als außerdem fragliche Gegenstände dem hiesigen Lokalarmenfonde zur weitern Verfügung ausgeantwortet werden würden.

Au den 14. März 1844.

Königliches Landgericht Au.

Dr. Mechel, Landrichter.

Die Industrie-Ausstellung zu Berlin betr.)

883. Seine Majestät der König haben bereits im Jahre 1840 die Idee allgemeiner Industrie-Ausstellungen für den gesammten Zollverein Allerhöchst auszusprechen geruht, und auf die hiedurch gegebene Anregung ist über die Art und Weise der Ausführung dieser für die richtige Würdigung der teutschen Fabrikation im Ganzen, und zur Ermunterung der Gewerbetreibenden so wichtigen Maasregel eine Vereinbarung unter den Regierungen der Zollvereins-Staaten getroffen worden.

Demgemäß beabsichtet nun die k. preußische Regierung im Sommer des heurigen Jahres eine Ausstellung der Industrie-Erzeugnisse aus dem gesammten Zollvereine zu Berlin Statt finden zu lassen.

In Folge hoher Entschliessung der k. Regierung von Oberbayern vom 22. v. Mts. werden die hiesigen Fabrikanten und Gewerbstreibenden andurch hievon vorläufig in Kenntniß gesetzt, um rechtzeitig die für die Theilnahme an dieser Ausstellung erforderliche Vorbereitung treffen zu können.

Die Zeit der Abhaltung der Ausstellung, und die Bedingungen über Einsendung, Zulassung u. Rückempfang der Produkte werden demnächst bekannt gemacht werden.

Die unterfertigte Behörde gibt sich bei den bekannten rühmlichen Leistungen und dem edlen Streben unserer Gewerbe der zuversichtlichen Hoffnung hin, daß die gewerbliche Industrie der Haupt- und Residenzstadt durch dieselben auch bei der Central-Industrie-Ausstellung für sämmtliche Zollvereins-Staaten zu Berlin auf eine würdige u. möglichst vollständige Weise werde repräsentirt werden.

Den 8. März 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Miethschaften.

958. In der Herzogspitalgasse No. 21. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett sogleich zu beziehen.

959. In der Rumfordstraße No. 4. sind bis auf Georgi ein Wirthschaftslokal und 2 Logis mit je 4 Zimmern zu vermiethen. Zu erfragen in der Bayerstraße No. 3.

961. In der Marvorstadt ist eine große Wohnung, nach Morgen gelegen, zu Michaeli l. Js. zu vermiethen. D. Uebr.

964. Ein kleines Haus, ganz für sich, bestehend aus 6 kleinen Zimmern, ist in der obern Gartenstraße No. 6. bis künftiges Ziel zu beziehen.

968. In der Jägergasse No. 6. zwei Treppen hoch, links, ist ein schön meublirtes heizbares u. mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

962. In der Josephspitalstraße No. 16. vornheraus zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, Küchen und 2 großen Kellern mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen.

970. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

971. In der Dachauerstraße No. 11. ist die Wohnung über 1 Stiege an eine ruhige u. solide Familie zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschgelegenheit u. Holzlege. Auf Verlangen kann auch ein Garten mit Sommerhaus dazugegeben werden. Näheres daselbst zu ebener Erde.

973. Im Himselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

975. In der Gruftgasse No. 6. ist eine große schöne Wohnung, neu tapezirt, Küche mit Kunstherd, Keller ꝛc. um 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. D. Näh. über 2 Stiegen.

976. In der Taschenthurmgasse No. 5. ist ein großer heizbarer Laden sogleich oder auf Georgi zu vermiethen.

978. Am Hofgraben No. 2. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und Küche zu 110 fl., die andere mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege zu 70 fl.

979. Am Karlsplatze No. 16. im 1. Stock ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatl. bis 1. April zu beziehen.

980. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus bis 1. April zu vermiethen.

981. In der Frühlingsstraße No. 28. ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 220 fl. von Georgi an zu vermiethen.

982. Im Schommergäßchen No. 1. zu ebener Erde ist eine schön ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller und Waschgelegenheit bis Georgi um 109 fl. zu vermiethen.

983. In der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer mit einem oder 2 Betten am 1. April zu verstiften.

984. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

989. Nahe am botanischen Garten, in der Sommerstraße No. 3. vornheraus ist ein ruhiges elegant meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange bis 1. April billig zu beziehen.

986. In der Arzisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speise, Keller um 240 fl. zu vermiethen; auch ist über 2 Stiegen eine ähnliche Wohnung auf das Ziel Georgi zu beziehen.

974. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist für nächstes Georgi-Ziel zu ebener Erde eine geräumige Wohnung mit großem guten Keller, zu verschiedenen Zwecken geeignet, und wo auch mehrmals frequente Bierwirthschaften ausgeübt wurden, zu vermiethen. Das Nähere kann beim Hauseigenthümer daselbst erfragt werden.

987. In der Herrnstraße No. 6. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

988. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 3. Stock vornheraus eine helle Wohnung zu 160 fl. jährlich zu verstiften. Das Näh. parterre.

990. In der Theresienstraße No. 1 a., zunächst der Ludwigsstraße ist ein Laden mit heizbarem Nebenzimmer und Kellerantheil für das Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres in der Ludwigsstraße No. 13. über 1 Stiege.

995. In der Schützenstraße No. 16 b. sind 2 große schöne Wohnungen mit aller Bequemlichkeit am Ziele Georgi zu vermiethen. Auch ist daselbst ein geräumiger Keller sogleich zu verstiften.

*

Das Nähere in der Glockenstraße No. 6. über 1 Stiege.

991. Vor'm Sendlingerthore ist ein schöner großer Laden Familienverhältnisse wegen bis Georgi um 80 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. im Rasirladen No. 11.

992. In der Sendlingergasse No. 71. ist ein Speicher, zu einer Niederlage geeignet, zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege vorwärts.

Wohnung-Vermiethung.

994. Vis à vis der königl. Turnschule Haus Nro. 97½. sind nächstes Ziel Georgi 2 Wohnungen abzugeben, welche ihrer zweckmäßigen Bauart, namentlich der Sparherde und andern Bequemlichkeiten nebst freundlicher Aussicht und des niedern Miethzinses wegen empfohlen werden können.

893. In der obern Frühlingsstraße No. 30. ist auf das Ziel Georgi eine schöne geräumige Mezzanine-Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, Küche, Speise, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

894. In der Theresienstraße No. 48. zu ebener Erde links ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

902. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

908. In der Türkenstraße No. 59 b. über 2 Stiegen rechts, vis à vis der Kaserne ist wegen Versetzung eines Staatsdieners eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Boden, dann die Mitbenützung des Waschhauses und des großen Hofraumes, entweder an eine Familie auf das Ziel Georgi, oder auch die Zimmer einzeln ohne Meubles, vom 1. Mai an monatlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

916. Am Karlsplatze ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicherantheil, Waschgelegenheit u. sonstigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Das Uebr. Sendlingergasse No. 33.

920. Auf das kommende Ziel Michaeli 1844 ist im Hause des Promenadeplatzes No. 21. ein sehr geräumiges Logis im 2. Stock um den jährlichen Miethzins von 550 fl. zu vermiethen. Dasselbe besteht in einem Salon, 7 Zimmern, einem Vorzimmer, Garderobe, Küche, Speise, Keller u. Boden. Nähere Auskunft kann zu ebener Erde desselben Hauses erhalten werden.

922. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2. Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

931. In der Wurzerstraße No. 8¼. sind die Wohnungen im 2. und 3. Stock links für das Ziel Georgi zu vermiethen und Näheres daselbst zu erfragen.

932. In der Frauenhoferstraße No. 1 a. ist die Wohnung im 1. Stock für das Ziel Georgi zu vermiethen und Näheres beim Eigenthümer ebener Erde links zu erfragen.

946. In der Neuhausergasse No. 16. ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung mit 5 Zimmern, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, um die Miethe von 240 fl. sogleich oder auf Georgi zu beziehen.

947. In der Sendlingerstraße No. 89., dem Ruffinithurm gegenüber ist ein schöner Laden auf das Ziel Georgi billig zu vermiethen.

948. In der Schönfeldstraße No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und einzeln oder zusammen um 12 fl. sogleich zu beziehen.

900. Im Hause No. 14. an der Briennerstraße ist von Michaeli an die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 9 Zimmern, Garderobe und allen sonstigen Erfordernissen um 600 fl. jährlich zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege daselbst.

878. Am Rindermarkt No. 12. im 2. Stock links ist eine schöne Wohnung mit 8 Zimmern, Kü-

Digitized by Google

che, Keller und Speicher auf das nächste Ziel Georgi um 400 fl. jährlich zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

996. Es ist ein seidener Regenschirm mit einem weißen Handgriffe an einem Orte vergessen worden. Man bittet, denselben beim Portier im goldenen Hirsch zu übergeben.

Dienst- und andere Gesuche.

963. Die Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß sie noch einige Stunden für **Klavier-Lektionen** frei hat.

Anna Grieser Petersplatz No. 8.

965. 300 fl. werden gegen doppelte Bürgschaft und monatliche Zurückbezahlung von 12 fl. aufzunehmen gesucht. D. Uebr.

969. Zur Erlernung des Kleidermachens, ganz schönen und feinen Weißnähens und aller Arten der elegantesten und neuesten Stickereien werden noch einige gebildete Mädchen gegen billiges Honorar aufgenommen, wobei auch solche, die der französischen Sprache schon etwas kundig sind, sich weiters darin üben können. Schäfflerstraße No. 22. über 1 Stiege.

977. Eine kleine gesunde Wohnung mit 2 Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, wird auf Georgi zu miethen gesucht.

951. Ein Hypothek-Kapital von 6000 fl. bis 7000 fl. wird auf ein Haus dahier aufzunehmen gesucht.

Feilschaften.

993. Drei Auslagkästen mit großen Fenstern, eine Waschmang, eine Bücherstelle und ein Verschlag sind zu verkaufen. D. Uebr.

985. In der Türkenstraße No. 58 b. ist Gartenerde zu verkaufen. Zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

888. Holzriegel zu Garten-Verzäunungen können ohngefähr 2000 Stück, 7 Schuh lang, ca. 3 Zoll dick, billig geliefert werden. Das Nähere in der Müllerstraße No. 22. über 3 Stiegen.

952. In einer der gewerbsamsten Straßen dahier ist ein Haus um 24000 fl. zu verkaufen.

Versteigerungen.

960. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 21. März Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Lampen, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. c. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bekanntmachung.

846. Im Wege des gerichtlichen Zwanges werden am Dienstag den 16. April l. J. Vormittags 9 Uhr im Gerichts-Auktionslokale folgende Bücher in albis an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert:

a) 150 Exemplare: Grabinger et Gloge, München 1835;
b) 100 Exemplare: Faunus, eine Zeitschrift von Dr. Gistl in 2 Bänden;
c) 75 Exemplare: Koch-Sternfeld, Salzwerk;
d) 240 Exemplare: Bauers Lehrbuch der Landwirthschaft, München 1839;
e) 200 Exemplare: Saphirs dumme Briefe;
f) 132 Exemplare: Ettingers Reisebilder.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Sign. den 6. März 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Feichter.

Verschiedene Kundmachungen.

966. Im Namen eines Ungenannten wurde für den deutschen und lateinischen Schulfond dahier eine Schankung von 100 fl. der königlichen Unterrichtsstiftungs-Administration übergeben, zu deren Annahme auch durch

Digitized by Google

Regierungs-Entschließung vom 27. Februar d. Js. Nro. 7265 die Ermächtigung ertheilt worden ist.

Dieß wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß den vorgenannten beiden Fonds schon im Jahre 1839 eine gleiche wohlthätige Schenkung von 100 fl. aus der nämlichen Quelle zugeflossen sei.

München am 14. März 1844.

Geschäfts-Eröffnung.

870. Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er sein in der Stadt Dillingen 9 Jahre ausgeübtes Geschäft verkauft, und nun dagegen das reale Recht des Herrn Hofkupferschmid Schaller dahier käuflich an sich gebracht hat, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlägigen Arbeiten, zu gefälligen Bestellungen, und wird sich stets bestreben, von seinen verehrten Kunden durch schöne gute Arbeit um möglichst billige Preise das Vertrauen im hohen Grade zu erwerben und zu erhalten suchen.

Anton Kellertshofer,
Kupferschmid, Rosenthal No. 13.

Nachschrift.

Daß obige Annonce Hr. Hofkupferschmid Schaller zu einer Anzeige und Berichtigung, wie aus mehreren Blättern zu ersehen, veranlaßte, ist mir sehr leid. Meine Absicht war und ist bei meiner Geschäfts-Empfehlung durchaus nicht dahin gerichtet, Hrn. Schaller auch nur den geringsten Nachtheil zuzufügen, zudem derselbe ohnehin so aufrichtig und wahrheitliebend mit mir zu Werke ging.

Auch ich erkläre und bestätige es, daß Herr Kupferschmid Schaller sein Geschäft nicht aufgegeben, sondern nur das aus der Kupferschmid Bauer'schen Verlassenschaft käuflich erworbene reale Recht an mich verkaufte, und mit der ihm verliehenen Concession wie früher das Geschäft noch fortführe.

Dieß um Irrungen zu vermeiden, und Herrn Schaller vor allem Nachtheil zu schützen.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 18. März 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Sturbiner, Baumeister von Halle. Hr. Kunz, Hauptmann von Karlsruhe. Hr. Hardegg, Oberlieutenant von Stuttgart. Hr. Schuller, Kaufmann von Brüssel. Hr. Fehr, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Robert, Partikulier von Berlin. Hr. Enke, Kaufmann von Erlangen. Hr. Rummel, Hüttenverwalter von Bacherach. Hr. Saiße, Kaufmann von Pfaffingen. Frl. Bimerski von Augsburg. Hr. Paubel, Kaufmann von Crefeld. Hr. Lörsch, Kaufmann von Aachen. Hr. Herrmann, Partikulier von Leipzig. Hr. Michels, Fabrikant v. Lüttich. Hr. Hart, General-Consul aus Amerika.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bar. v. Freyberg-Eisenberg von Burgau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Kugler, Maler von Mannheim.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Waldeghem, Gutsherr von Stoßingen. Hr. Schmidt, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dicke, Kaufmann von Barmen. Hr. Reulez, Negotiant von Paris. Hr. Reitmaier, Privatier von Berg.

Im goldenen Bären.

Hr. Fischbacher, Musiker von Holzkirchen Hr. Reuter, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Müller, Fabrikant von Nagold. Hr. Maier, Kaufmann von Fürth. Hr. Seeger, Privatier von Zürich. Hr. Rudholzer, Bräuer v. Steinbach. Hr. Frey, Büchsenmacher von Eggenhausen. Hr. Braun, Gutsbesitzer von Sulzbach.

Im goldenen Stern.

Hr. Drexler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Reis, Kaufmann von Würzburg. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Wolf, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Steiner, Kaufmann von Fürth. Hr. Bachmann, Kaufmann von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Dem. Reiderer, Metzgerstochter von Holzkirchen. Hr. Fertner, Weinwirth von Rosenheim. Hr. Rick, Bäckermeister von Rosenheim. Mad Effat, Privatiere v. Bern. Hr. Haban, Metzgermeister von Rosenheim. Hr. Miller, Kaufmann von Frickenhausen. Hr. Schweyer, Gastgeber von Waging. Hr. Weiß, Kaminfegermeister von Kohlgrub. Dem. Pfister, Aufseherin von Pasing. Hr. Heßling, Accessist von Freising.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Höchstetter und Thonhauser, Handelsleute von Fürben. Hr. Dick, Handelsmann von Pfersee.

In der blauen Traube.

Hr. Stolze, Verwalter von Ebersberg. Hr. Maier, Hauptmann von Darmstadt Hr. Röhlin, Kaufmann v. Kempten. Hr. Krapp, k. Postoffizial von Aschaffenburg. Hr. Gebhard, k. Landrichter von Kempten. Hr. Dieffenbacher, Kaufmann von Köln. Hr. Schmid, Kaufmann v. Hagen. Hr. Rickmann, Partikulier von St. Gallen.

Digitized by Google

Im Stachusgarten.

Hr. Jaquet, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Ehrne, Gutsbesitzer von Spielberg. Hr. Rösler, Rothgerber von Pfaffenhofen. Hr Revier, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Reiner, Fabrikant von Augsburg. Hr. Eckstein, Kaufmann von Würzburg. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Schrems, Handelsmann von Ulm. Hr. Gut, Handelsmann von Eckhofen Hrn. Schönmehler und Göppel, Handelsleute von Grönenbach. Hr. Bräuer, Handelsmann von Altesried. Hr. Manz, Handelsmann von Kretsried. Hr. Huber, Handelsmann von Merching. Hr. Rädler, Handelsmann von Lindenberg. Hr. Biersimpfl, Kassier von Affing. Hr. Riedl, Metzger v. Landsberg. Hr. Feistenmantel, Gastgeber von Partenkirchen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Moser, Handelsmann von Walkhofen. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Christ, Handelsmann von Ochsenhausen. Hr. Keller, Privatier von Neumarkt. Hr. Kopp, Fabrikant von Wolfrathshausen. Hr. Neuburger, Handelsmann von Buchau. Hr. Lechner, Cooperator v. Biburg. Dem. Ziegler, Lehrerstochter von Holzhausen. Hr. Vogelgesang, Professor von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlstore.

Hr. Glas, Metzgermeister von Türkenfeld. Hr. Mittermaier, Maler von Lainechte. Hr. Heim, Verwalter von Ramsee. Hr. Fröhlich, Bräuer von Türkheim. Hrn. Widemann, Bräuer; Reitzahm, Müller; Muschaum, Priester; Drentwett, Graveur und Reiser, Privatier von Augsburg. Hr. Bastian, Fabrikant von Mainz. Hr. Ilenberger, Seifensieder von Landshut. Hr. Straucher, Gastgeber von Mitterstetten. Hr. Dann, Maler von Landsberg. Hr. Widmann, Gastgeber und Mad. Maier, Handelsfrau von Augsburg. Hr. Feuchter, Goldarbeiter von Hall. Hr. Groß, Dr. Med. von Tettlingen. Hr. Einstein, Dr. Med. von Buchen. Hr. Gintler, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Holzer, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

18 Kinder: 11 männl. 13 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. März: Hrn. Hrn. Pantaleon Buchner, bgl. Schuhmachermeister dahier, mit Maria Eva Sturm, Lebererstochter von Aufhausen, k. Ldg. Stadtamhof. Den 11.: Max Joseph Wehrmann, Holzwerkzeug-Verfertiger dahier, mit Anna Kirchner, Landgutbesitzerstochter von Iglau in Mähren.

Gestorben sind:

Den 13. März: Georg Kurländer, funkt. Kreis-Cassa-Offiziant, 51 J. alt. — Sebastian Schratz, Gärtnerssohn von Giesing, 1 J. alt. — Den 14.: Max Raßler, b. Lederersohn, 1 M. 20 T. alt. — Max Joseph Auer, Sakristan an der Metropolitankirche zu U. L. Frau dah., 60 J. alt. — Marianne v. Täuffenbach, geb v. Massei, k. Kammerjunkers und Kreis- u. Stadtgerichts-Assessorsgattin, 21 J. 1 M. 15 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

26 Kinder: 17 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. März: Hrn. Hrn. Joseph Grillenbeck, liz. Kleiderreiniger, mit Ursula Benz, Porzellain-Brennerstochter von Nymphenburg. Anton Dilger, b. Säcklermeister in Lauingen, mit Franziska Thumbach, Försterstochter von Schönleiten, k. Ldg. Aichach.

Gestorben sind:

Den 14. März: Maria Emilie Anna Girtler, bgl. Schneiderstochter, 8 M. 3 T. alt. — Joseph Bertl, Taglöhner von der Au, 34 J. alt. — Joseph Brenner, b. Schuhmacherssohn, 2 J. 7 M. alt. — Den 15.: Magdalena Singer, Taglöhnerswittwe v. h., 72 J. alt. — Peter Moser, qu. k. Oberappellationsgerichts-Both, 74 J. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

9 Kinder: 2 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechtes.

Gestorben sind:

Den 14. März: Maria Anna Lud. Schopf, k. Regiments-Quartiermeisterstochter, 1 M. alt. — Aurelia Kirchner, Kunstmalerstochter, 3 J. 2 M. 21 T. alt. — Den 15.: Christian Gentz, b. Tischlerssohn, 8 M. 24 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

2 Kinder männl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 11. bis 16. März 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
158	51	18	4	1200	4	193

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 18. bis 25. März 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 48 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 31 kr.

Waizen Schäffel zu 22 fl. 48 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 31 kr.

Vom 15 März 1844.

I. Brod-Gewicht.	Lth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Lth.	Qu.
Ein zwei Kreuzrstück	—	18	1
„ vier „	1	4	2
„ acht Kreuzerlaib	2	9	—
„ sechszehn „	4	18	—

II. Mehl-Preise.	Viertel		Dreißiger		Mittel.
	fl.	kr.	kr.	pf.	
Mund-	2	5	7	3	
Semmel-	1	41	6	1	
Waizen-	1	25	5	1	
Einbrenn-	1	9	4	1	
Riemisch-	1	11	4	1	
Roggen-	1	5	4	—	
Nach-		16	1	1	
Gries feiner	3	5	11	2	
Gries ordinärer	2	33	9	2	
Feine Gersten	4	40	17	2	
Mittere Gersten	3	30	13	—	
Ordinäre Gersten	2	28	10	2	
Hühnermehl		56	3	2	
Erbsen schöne	2	10	8	—	
Erbsen mittere	1	50	7	—	
Preun	4	10	15	2	
Linsen	1	24	5	1	
Hanfkörner	1	10	5	—	

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis.		Höchst Preis.	
Das Pfund	fl.	kr.	fl.	kr.
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Mutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	—	—	—
Alten	—	10	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	—	—	—
Pirschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	14
Frösche das Wiedel	—	12	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	
Ein Pf. Schweizerk		27	—	
Ein — Jochberger		20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 24. Sonntag den 24. März 1844.

Miethschaften.

997. In der Karlsstraße No. 46. ist eine Bildhauer-Werkstätte mit 1. April zu vermiethen. Das Uebr. No. 43. im Laden.

999. Am Dultplatze No. 21. über 1 Stiege sind 3 elegant meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz, einzeln oder zusammen zu vermiethen und bis 1. Mai zu beziehen. Auch sind in derselben Wohnung rückwärts 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und ebenfalls bis 1. Mai zu beziehen.

1000. In der Lederergasse No. 14. über 2 Stiegen rückwärts ist ein kleines, helles, heizbares Zimmer nur an ein ordentliches Frauenzimmer bis am 1. April zu vermiethen.

1002. In der Bayerstraße No. 41. ist zu Georgi eine ganz helle schöne Wohnung hoch parterre um 80 fl. jährlich an eine ruhige solide Familie zu vermiethen. Dieselbe besteht in 3 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Keller, Speicher nebst Benützung des gemeinschäftlichen Waschhauses und sonstigen Bequemlichkeiten.

Näheres beliebe man beim Eigenthümer im 2. Stock zu erfragen.

1013. In der Glockengasse No. 8. über 3 Stiegen ist ein Zimmer zu vermiethen.

1005. In der Schönfeldstraße No. 13. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, davon eines heizbar, unmeublirt, einzeln oder zusammen auf Georgi zu vermiethen. Das Uebrige neue Pferdstraße No. 4. über 4 Stiegen rechts.

1006. Eine Wohnung, meublirt oder unmeublirt, in der beßten Lage der Stadt, ist auf Georgi eingetretener Verhältnisse wegen zu vermiethen und das Nähere in dem Eckladen der Windenmachergasse No. 7. zu erfragen. Auch sind daselbst einige Meubels zu verkaufen.

1010. In der Lederergasse No. 19. über 2 Stiegen ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis Georgi um 140 fl. zu vermiethen.

1011. In der Amalienstraße No. 51. über 2 Stiegen sind 3 Zimmer, zusammen oder einzeln zu vermiethen.

1012. In der Barrerstraße No. 2. sind 2 Zimmer im 1. Stock zu verstiften, wo auch das Nähere darüber zu erfragen ist.

1017. In der Jägerstraße No. 10. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 110 fl. jährlich zu vermiethen.

Digitized by Google

1014. In der Rosengasse No. 1. sind im 2. Stock 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn zu beziehen.

1016. In der Luisenstraße No. 3. über 2 Stiegen ist bis 1. April ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

1019. In der Türkenstraße No. 62¼. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 2. Stock.

1021. In der Maxstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1022. In der Sonnenstraße No. 20. sind eingetretener Umstände wegen 2 Wohnungen auf's Ziel Georgi zu vermiethen, jede zu 4 Zimmern, Kammer ꝛc. nebst Waschgelegenheit. Nähers daselbst zu ebener Erde.

1038. Eine Wohnung über 1 Stiege von 4 Zimmern, Küche, Speise, Kammer und aller Bequemlichkeit ist auf's Ziel um 136 fl. an solide Familien zu verstiften. Zu erfragen No. 1. zu ebener Erde am Karlsplatze.

1039. Am Rindermarkt No. 18. ist eine Wohnung im 3. Stock vornheraus, bestehend aus 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer um den Jahreszins von 115 fl. auf das Ziel Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

1040. Am Radlsteg No. 2. ist im 1. Stock zu Georgi eine Wohnung um 66 fl. jährlich zu beziehen.

1041. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts vornheraus ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit extra Eingang sogleich zu beziehen.

1042. Am Petersplatze No. 9. im 1. Stock ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

1045. In der Weinstraße No. 15. sind rückwärts über 3 Stiegen 2 Zimmer mit einem Flügel zu vermiethen.

1044. In der Kaufingerstraße No. 17., Eckhaus der Fürstenfeldergasse ist im 3. Stock die vordere Wohnung, welche 7 meistens große heizbare Zimmer enthält und mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehen ist, sogleich oder auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

Daselbst ist auch gute Stallung für 3 Pferde, Heueinlage, Kutscherzimmer und Wagenremise stündlich zu beziehen.

Auskunft hierüber erhält man im 4. Stock links.

1043. In der Löwengrube No. 4. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. 12 kr. monatlich am 1. April zu beziehen.

1024. In der Ludwigsstraße No. 25. ist der 3. Stock mit 6 Zimmern, Alkoven und andern Bequemlichkeiten auf Georgi für 250 fl. Miethzins zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1025. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 3. Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen links zu erfragen.

1023. In der Löwenstraße No. 27. ist im 2. Stock rückwärts ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1037. In der Schützenstraße No. 16 b. sind 2 große schöne Wohnungen mit aller Bequemlichkeit am Ziele Georgi zu beziehen.

1034. In der Kaufingerstraße No. 14. sind vornheraus über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche um 120 fl. und rückwärts 2 Dachwohnungen zu Georgi zu beziehen. Näheres Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

Digitized by Google

1028. Am Färbergraben No. 29. sind 2 Wohnungen, jede zu 70 fl. auf Georgi zu vermiethen.

1035. Am Eingang der Sendlingerstraße No. 89. im 2. Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

1036. In der Schützenstraße No. 17. ist eine Stallung auf 2 Pferde mit Kutscherzimmer, Wagenremise und Heuboden sogleich zu vermiethen.

1029. Auf Georgi d. Js. ist in der Türkenstraße No. 5. über 3 Stiegen links eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Garderobe u. s. w. zu vermiethen.

1033. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Maxstraße No. 3. über 2 Stiegen eine Wohnung bis auf Georgi zu beziehen. Selbe besteht in 8 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten. D. Uebr.

1046. In der Burggasse No. 6. ist ein schönes Lokal zu ebener Erde um 350 fl., eine Wohnung mit 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 300 fl. und rückwärts eine Wohnung zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

1049. Am Petersplatze No. 11. ist eine Wohnung im 1. Stock auf Georgi um 220 fl. jährl. zu verstiften. Das Uebr. zu ebener Erde.

1050. In der Dienersgasse No. 13. ist eine Wohnung bis Georgi zu verstiften. Das Nähere ist im 4. Stock zu erfahren.

1051. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus bis 1. April zu beziehen.

1052. In der Maistraße No. 7½ A. ist eine Wohnung im Erdgeschosse mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 36 fl. bis Georgi zu beziehen.

1060. In der obern Gartenstraße ist ein Garten zu verstiften.

1053. In der Pfandhausstraße No. 5. ist eine Wohnung über 1 Stiege bis Georgi um 140 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

1054. Eingetretener Verhältnisse wegen ist Anfangs der Briennerstraße No. 1. im 1. Stock eine sehr schöne Wohnung mit eingelegten Fußböden auf Georgi zu vermiethen. D. Uebr.

1055. In der obern Frühlingsstraße No. 29. parterre links ist eine meublirte Wohnung von 2 Zimmern vornheraus, einem Oekonomiezimmer rückwärts und einer Magdkammer bis 1. Mai zu vermiethen. Nöthigenfalls wird diese Wohnung auch unmeublirt abgegeben. D. Uebr.

1059. In der Theresienstraße No. 37. auf der Sonnenseite ist eine Wohnung von 5 oder 7 Zimmern auf Georgi zu vermiethen; es sind auch einige meublirte Zimmer sogleich zu beziehen. Das Nähere über 4 Stiegen.

1061. In der obern Gartenstraße No. 7. sind bis Georgi 2 sehr freundliche Wohnungen, eine über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, die andere unter den Mezzaninen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten an solide Familien zu verstiften.

1062. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Hause No. 5. an der Hundskugl eine bequeme Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, einem Kabinet, einem Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 140 fl. bis Georgi zu beziehen.

1063. In einer sehr gewerbsamen Straße sind mehrere Wohnungen, sowie auch kleinere Geschäftsläden mit daranstossenden Zimmern bis Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft wird im Buchbinderladen Färbergraben No. 29. ertheilt.

1066. In der Schwabingerstraße No. 39. über 3 Stiegen ist eine hübsche Wohnung nächstes Ziel zu vermiethen.

Digitized by Google

1065. Am Petersplatze No. 10. ist an eine ruhige Familie eine Mezzanine-Wohnung mit 2 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

1068. Im 1. Stock des Hauses No. 27. in der Kaufingerstraße sind bis nächstes Ziel 2 schöne Zimmer vornheraus mit oder ohne Meubels zu vermiethen. Näheres kann erfragt werden im Thal No. 68. an der Hochbrücke.

1069. In der Löwenstraße No. 11 a. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Zu erfragen über 1 Stiege.

1070. In der Fürstenstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen und in der Burggasse No. 16. im 1. Stock das Nähere zu erfahren.

1072. In der Amalienstraße No. 42. ebener Erde ist bis auf das Ziel Georgi eine Wohnung zu verstiften, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen in der Burggasse No. 12. über 3 Stiegen.

1076. Im Thal No. 69. sind 2 kleine Wohnungen im 2. und 4. Stock, jede zu 48 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Uebr. im Kaffeehause im Heiliggeistgäßchen No. 1.

1077. In der Kreuzgasse No. 19. ist ein Laden sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Auch kann ein Keller dazugegeben werden.

1058. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

1048. In der Dachauerstraße No. 11. ist die Wohnung über 1 Stiege an eine ruhige u. solide Familie zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschgelegenheit u. Holzlege. Auf Verlangen kann auch ein Garten mit Sommerhaus dazugegeben werden. Näheres daselbst zu ebener Erde.

959. In der Rumfordstraße No. 4. sind bis auf Georgi ein Wirthschaftslokal und 2 Logis mit je 4 Zimmern zu vermiethen. Zu erfragen in der Bayerstraße No. 3.

961. In der Marxvorstadt ist eine große Wohnung, nach Morgen gelegen, zu Michaeli l. Js. zu vermiethen. D. Uebr.

973. Im Himselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

984. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

Wohnung-Vermiethung.

994. Vis à vis der königl. Turnschule Haus Nro. 97Ja. sind nächstes Ziel Georgi 2 Wohnungen abzugeben, welche ihrer zweckmäßigen Bauart, namentlich der Sparherde und andern Bequemlichkeiten nebst freundlicher Aussicht und des niedern Miethzinses wegen empfohlen werden können.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1018. Vergangenen Sonntag wurde in der Theatinerkirche ein Hut verwechselt. Derselbe ist vom Hutmacher Eierbauer. Wer denselben zurückbringt, erhält nebst seinem Hut einen Kronenthaler. Karlsstraße No. 42. beim Wirthe Frisch.

1027. Jenes Individuum, dem Samstag den 17. Februar im Wirthshause des H. Moser in der Salvatorstraße ein blautüchener mit schwarzem Pelze und silberner Schnalle versehener Mantel ausgewechselt wurde, wird zum wiederholten Male aufgefordert, den ihm nicht angehörigen Mantel gegen Austausch des seinigen in der Theresienstraße No. 1 B. über 1 Stiege abzugeben.

Digitized by Google

1030. Ein armer Dienstbote hat einen perlengestrickten Geldbeutel mit ohngefähr 5 fl. Silbergeld verloren. D. Uebr.

1031. Ein Geldbeutel ist liegen geblieben bei C. A. Buchner Residenzstraße No. 24.

1047. Auf dem Wege vom Weinwirth Vogner bis zum Adlmannwirth ist ein deutsches Manuscript verloren worden, welches den Titel hat: Praktische Anleitung für Beichtväter. Der redliche Finder erhält 1 fl. Honorar. D. Uebr.

1071. Der redliche Finder eines verlornen Geldbeutels wird um dessen Rückgabe ersucht. D. U.

Dienst- und andere Gesuche.

1007. In einer der besten Logen des 1. Ranges im k. Hoftheater ist vom 1. April an ein vorderer Damen-Wechselplatz zu vermiethen. Auskunft Frühlingsstraße No. 7. über 1 Stiege.

1032. Man sucht 4 gut erhaltene steinerne Pferdbarren und 4 eiserne Heukörbe zu kaufen. D. Uebr.

1056. Ein solides gebildetes Frauenzimmer, die gut kochen, schön nähen, bügeln u. alle weiblichen Handarbeiten kann, auch sehr gut einer Haushaltung vorzustehen weiß, sucht als Beschließerin oder Haushälterin eine Stelle.

1074. Ein Hypothek-Kapital von 6000 fl. bis 7000 fl. wird auf ein Haus dahier aufzunehmen gesucht.

1054. Es werden gut conditionirte Matrazen von Roßhaar und Spiegel zu kaufen gesucht.

969. Zur Erlernung des Kleidermachens, ganz schönen und feinen Weißnähens und aller Arten der elegantesten und neuesten Stickereien werden noch einige gebildete Mädchen gegen billiges Honorar aufgenommen, wobei auch solche, die der französischen Sprache schon etwas kundig sind, sich weiters darin üben können. Schäfflerstraße No. 22. über 1 Stiege.

Feilschaften.

1015. Ein reales Jungmetzgerrecht ist zu verkaufen. D. Uebr.

1020. In der Bogenhauserstraße No. 10. im Sterkmachergarten sind verschiedene Gewächse, als Bartnuß-, Weinbeer- u. Stachelbeer-Stauden ꝛc. zu verkaufen.

1075. In einer der gewerbsamsten Straßen dahier ist ein Haus um 24000 fl. zu verkaufen.

1073. Ein schöner, großer, noch gut erhaltener Flügel von Baumgarten mit 6½ Oktaven ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Täglich von 9 — 11 Uhr Prannersstraße No. 13. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

1003. Im Wege der Hilfsvollstreckung werden

Dienstag den 30. April d. Js. Vormittags 9 Uhr
in der Löwengrube Nro. 8¼0

mehrere Tische, Strohsessel, Spiegel, hölzerne Badwannen, ein Schenkkasten, ein Schreibtisch von Kirschbaumholz, 26 Stück ältere Oelgemälde, größtentheils Landschaften ꝛc., gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Verfügt den 13. März 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

1009. Den 27. d. M. werden in der k. Herzog Marburg verschiedene zum Dienst unbrauchbare Mobiliargegenstände, Altarpyramiden, Baldachinrahmen, lakirte Sachen, Porzellain, einige Bilder u. s. a. an den Meistbietenden von 9 — 12 Uhr Vormittags und von 2 — 5 Uhr Nachmittags öffentlich versteigert.

München den 19. März 1844.

K. Oberstlhofmeisterstab.

1057. Die auf Dienstag den 26. d. M. angekündigte Meubel-Versteigerung in der Türkenstraße No. 63. findet eingetretener Hindernisse wegen erst am 10. April l. J. statt.

München am 22. März 1844.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Digitized by Google

1067. Dienstag den 26. März l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden im Taschenthurmgäßchen No. 4. über 2 Stiegen folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Stockuhren, Spiegel, Bilder, Kanapees, Sessel, runde und andere Tische, Kommoden, Consol- und Nachtkästen, Bettladen, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Frauenkleider von Seide, Jaconett, Mouseline und Perz, einige Shawls, Damenhüte und anderer Kopfputz, Vorhänge, Porzellain, kupfernes und anderes Kochgeschirr ꝛc.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1026. Donnerstag den 18. April und die folgenden Tage Vormittags 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Singstraße No. 10. über 2 Stiegen eine Büchersammlung aus verschiedenen Zweigen der Literatur, namentlich aus den Naturwissenschaften und der Medizin, gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Die gedruckten Kataloge werden bei Herrn Antiquar Steyrer Residenzstraße No. 10. und in der Singstraße No. 10. über 2 Stiegen abgegeben.

Verschiedene Kundmachungen.

Monturmaterialien-Lieferung.

998. Am Dienstag den 16. April l. J. Vormittags 9 Uhr anfangend, gibt die unten genannte Oekonomie-Commission in der Lehelkaserne an die Wenigstnehmenden nachstehende Monturmaterialien in Lieferung, als:

4000 Ellen dunkelblaues, 135 Ellen ponceau rothes, 50 Ellen fein schwarzes und 16 Ellen ordinär schwarzes Tuch; 50 Ellen Futterboy; 3000 Ellen Hemden- 3000 Ellen gebleichte und 3287 Ellen ungebleichte Futterleinwand; 4000 Ellen ¾ breiten Hosengradl; 856 Stück schwarze Kalbfelle, dann das Ledermaterial zu 200 Paar Halbstiefeln und zu 100 Paar Vorschuhen und wird bemerkt, daß nur inländische Fabrikate geliefert werden dürfen, daß sich die Konkurrenten über genügende Vermögens-Verhältnisse zu Lieferungsübernahmen mit Zeugnissen von neuester Zeit datirt auszuweisen haben, und daß die Genehmigung des Lieferungs-Akkordes innerhalb gewisser Preise sogleich erfolgen werde.

München den 18. März 1844.

Die Oekonomie-Commission des königl. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold.

Kartätschen-Kugeln.

1001. Am 1. k. Mts. April früh 9 Uhr wird im Amtslokale der k. Zeughaus-Haupt-Direktion eine Parthie geschmiedeter Kartätschen-Kugeln an die Wenigstnehmenden vorbehaltlich höherer Genehmigung in Lieferung gegeben, wozu die für die Fabrikation dieser Kugeln eingerichteten Hammerwerksbesitzer eingeladen werden, zu erscheinen und die näheren Bedingungen zu vernehmen.

München den 18. März 1844.

Bekanntmachung.

1004. Donnerstag den 11. April l. Js. Morgens 9 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des kgl. Infanterie-Leib-Regiments nachstehende Monturmaterialien und Monturstücke und zwar:

2800	Ellen	kornblaues	Tuch,
20	„	hellblaues	
700	„	dunkelblaues	
13	„	ordin. schwarzes	
230	„	ponceau rothes	
80	„	Futterboy,	
2000	„	Pantalon-	Leinwand,
2100	„	Hemden-	
1500	„	ordin. Futter-	
2390	„	Rockfutter-	

dann 710 Paar Bundschuhe und

240 „ Sohlen mit Flecken, als Bedarf für das Jahr 18⅔ in Lieferung gegeben.

Steigerungslustige haben sich über ihre Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen.

München den 17. März 1844.

Bekanntmachung.

1008. Mittwoch den 17. künftigen Monats werden

1) Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokal der Militär-Lokal-Verpflegs-Commission dahier 20 zweimännige wollene Bettdecken, dann eine Quantität Leintuchgradl, Strohsack- und Kopfpolster-Zwilch;

2) um 11 Uhr im Geschäftslokal der Militär-Krankenhaus-Commission 16 wollene Lazareth-Bettdecken, dann eine Quantität Leintuch-Leinwand, ordinäre Futterleinwand und ¾ breiten Gradl

durch öffentliche Absteigerung an den Wenigstnehmenden zu liefern in Akkord gegeben, wozu Lieferungslustige hiemit einladet

München den 20. März 1844.

Die

Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 22. März 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Dörtenbach, Fabrikant v. Calw. Hr. Dabizarski, Rentier von Warschau. Hrn. Miallard und Mengin, Kaufleute von Paris. Hr. Bar. Hügel, k. würtemberg. Kämmerer. Hr. Göschl, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Mayer, Fabrikant von Mühlhausen. Hr. Dr. Prosch, Kabinetsrath von Schwerin. Hr. Steuerer, Kaufmann von Waghäusl. Hr. Bartels, Kaufmann von Köln. Hr. Frhr. von Stulz von Rippenburg. Hr. Weppermann, Kaufmann von Barmen. Hr. Reckerlein, k. Regierungs-Direktor von Bayreuth. Mad. Augustina, Apothekersgattin von Wien. Hr. Klau, Rentier von Paris. Hr. Preston, Rentier von London.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Duport, Negotiant von Nürnberg. Hr. Görg, Negotiant von Chalons. Hr. Pizzini, Negotiant von Verona. Hrn. Breneberg, Speß und Demaró, Negotianten von Paris. Hr. Mayklan, Rentier von London. Hr. La Rosier, Chargé d'affaires von Paris. Hr. Dießbach, k. Offizier von Prag.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Weber und Auberlen, Kaufleute von Augsburg. Hr. Koch, Sänger von Ulm. Hrn. Gebr. Gölsch von Neu-York.

Im goldenen Hahn.

Hr. Deuringer, Gastgeber von Augsburg. Hr. von Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. Frhr. von Beck, Gutsbesitzer von Autenried. Hr. Oberdorfer, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Isaac, Kaufmann von London. Hr. Krauer, Kaufmann von Treuchtlingen. Hr. Bachmaier, Posthalter von Pörnbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Reuter, k. k. Professor von Wien. Hr. Klein, Partikulier von Straßburg. Hr. Bischof, Kaufmann von Augsburg. Hr. Roulez, Negotiant von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Gleißner, Lebzelter von Holzkirchen. Hr. Stürzer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Neuf, Bräumeister von Neumarkt. Hr. Wallner, Architekt von Bamberg. Hr. Mielach, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Lucas, Kaufmann von Hanau. Hr. Rockstroh, Fabrikant von Dönstas. Hr. Umrath, Fabrikant v. Rosenheim. Hr. Schloßer, Controleur von Wasserburg. Hr. Bachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Riedl, Brauer von Mühldorf.

In der goldenen Sonne.

Hr. Graf, Tischlermeister von Mühldorf. Hr. Oberhuber, Stud. v. Aigern. Hr. Hörl, Lebzelter v. Miesbach. Hr. Knie, Pfarrer von Bokhorn. Hr. v. Vogt, Gutsbesitzer v. Bagen. Mad. Gunstmann, Fabrikbesitzerin von Altenburg. Hr. Lechner, Müller von Isen. Hr. Herbenstreit, Revierjäger von Sollhuben. Hr. Reitmaier, Landgerichts-Oberschreiber von Landsberg. Hr. Grabl, Rechtspraktikant von Prien. Hr. Leibl, Weißgerber v. Aibling. Hr. Graßer, Zollverweser von Hündelang.

In der blauen Traube.

Hrn. Lampert und Reichl, Kaufleute von Augsburg. Hr. Kohn, Kaufmann von Fürth. Hr. Schittler, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Vogel, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Linhardt, Kaufmann von Weißenstadt. Hr. Reuß, Kaufmann von Köln. Hr. Bar. v. Gumppenberg, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Maier, Gutsbesitzer von Schechten. Hr. Reuber, Kaufmann von Mannheim. Hr. Amann, Priester von Nietten.

Im Stachusgarten.

Hrn. Gäch und Dietrich, Kaufleute v. Salzburg. Hr. Bieber, Bräuer von Montpeliard. Hr. Hatt, Bräuer v. Straubing. Hr. Unterlegner, Fabrikant von Mannheim. Hr. Gscheider, Gerichtshalter von Seefeld. Hr. Lieber, Negotiant von Lörach. Hr. Lotter, Kaufmann von Fürth. Hr. Reigler, Eigenthümer von Kandler. Hr. Stauter, Apotheker von Straubing. Mad. Faßnacht, Offizierswittwe von Augsburg. Dem. Torchiana, Buchhalterstochter von Augsburg. Hr. Pitzenberger, Maler von Salzburg. Hr. Maier, Gutsbesitzer von Storzhausen. Hr. Mößlinger, Kaufmann von Oettingen. Mad. Müller, Malersfrau von Augsburg. Hrn. Gebr. Stadler, Kaufl. von Sonthofen. Hr. Probst, Kaufmann von Langnau. Hr. Dänzel, Kaufmann von Memmingen. Hr. Forchthamer, Privatier von Donaustauf. Hr Gail, Bräuer von Friedberg. Hr. Fuchsberger, Posamentirer v. Friedberg.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Gebr. Eßlinger, Kaufleute von Buchau. Hr. Buckscheiter, Glasermeister von Wolfratshausen. Mad. Feldigel, Porzellainhändlerin v. Regensburg. Mad. Schwarz, Lebererstgattin von Jachenau. Hr. Schnell, Gastgeber von Sulzbach. Hr. Lobenthal, Pferdhändler von Oettingen. Hr. Kunl, Pferdhändler von Hochberg. Hr. Heimer, Krämer von Misbekerzell. Hr. Polka, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gleich, Gutsbesitzer von Frohenlohe. Hr. Keckelsen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Herrmann, Privatier von Augsburg. Hr. Garmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Neuburger, Kaufmann von Kappel.

Digitized by Google

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Rippler, Schuhmachermeister von Augsburg. Hr. Baumgärtner, Priester von Traunstein. Hr. Illinger, Seifenfabrikant von Landshut. Hr. Sitti, Gastgeber v. Erefing. Hr. Lau, Handlungsreisender von Rettenbach. Hr. Eberhard, Typograph von Nürnberg. Hr. Schirlholz, Maschinist von Frankfurt. Hr. Läni, Buchdrucker von Berlin. Hr. Metzger, Chirurg von Würzburg. Hr. Bremer, Tischler von Augsburg. Hr. Kraus, Hofmeister von Ansbach. Hr. Langoth, Cand. Theol. von Ansbach. Hr. Schmidt, Gerichtsdienersgehilfe v. Regensburg. Hr. Hierl, Eisenhändler von Landsberg. Hr. Burghardt, Seilermeister von Landsberg. Hr. Riedl, Metzger von Landsberg. Hr. Schmid, Commissionär von Kempten. Hr. Wank, Gastwirth von Aufkirchen. Hr. Schober, Lehrer von Pöttmes. Hr. Leurer, Pharmazeut von Würzburg. Hr. Schupp, Bauinspektor von Aulendorf. Hr. Röbel, Negotiant v. Modena. Hr. Pflaum, Privatier v. Augsburg. Hr. Götz, Schneidermeister von Kempten. Hr. Baierl, Cand. Theol. von Oberwickling.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 16. März: Karl Joh. Bapt. Scheug, Geometerssohn von Meckenheim in der Pfalz, 3 M. 16 T. alt. — Den 17.: Johann Widmann, ehemal. Bedienter, 60 J. alt. — Den 19.: Peter Weißbeck, Milchmann von Schwabing, 72 J. alt. — Den 20.: Theres Thallmaier, b. Schneiderstochter, 5 M. 5 T. alt. — Kreszenz Steirer, geb. Schweizer, b. Badersfrau von Augsburg, 22 J. alt. — Klara Brovedano, geb. Bauer, b. Tischlers-Wittwe, 71 J. alt.

4 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 15. März: Martin Hackspiel, Geschmeidmacher, 47 J. alt. — Philomena Ottmaier, Mechanikustochter, 13 T. alt. — Den 16.: Veronika Huber, Hofgeigenmacherstochter, 50 J. alt. — Josepha Förg, b. Metzgerstochter, 19 T. alt. — Elisabetha Kühn, Zeugmacherstochter von Tirschenreuth, 25 J. alt. — Franz Winkler, Taglöhner von hier, 69 J. alt. — Anna Wesser, Uhrmacherstochter von Augsburg, 54 J. alt. — Den 17.: Katharina Moser, geb. Fliser, Taglöhnersfrau von Haidhausen, 54 J. alt. — Jakob Chretien, qu. k. Ministerial-Sekretär, 79 J. alt. — Franz Xav. Höbel, b. Schuhmachersohn, 5 M. 18 T. alt. — Heinrich Sailer, b. Weingastgebersohn. 6 T. alt. — Den 18.: Walburga Kaiser, Wurzengraberstochter, 37 J. alt. — Den 19.: Franz Ser. Schippel, b. Schuhmachersohn, 17 T. alt. — Maria Sedlmaier, verw. Austräglerin v. Stoffen, k. Ldg. Landsberg, 93 J. alt. — Mathias Ehrnthaler, Zimmermann, 49 J. 3 M. 4 T. alt. — Den 20.: Georg Niederer, Taglöhner, 46 J. alt.

2 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 17. März: Katharina Dosch, Gärtnerstochter, 4 M. 5 T. alt. — Den 19.: Walburga Schönauer, Taglöhnerstochter, 3 M. 6 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 17. März: Max Karl Philipp Beutner, k. Quartiermeistersohn 1 M. 18 T. alt. — Den 18.: Johann Martin Brügel, Cand. Jur. von Berlingen, Kantons Thurgau in der Schweiz, 23 J. alt. — Den 19.: Karl Frhr. v. Waldenfels, ehemal. Hauptmann, 62 J. alt. — Joseph Bär, Feuerwächtersohn, 13 J. 7 M. 15 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XXV. Münchner-Hopfenmarktes vom 22. März 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reſt geblieben.	Höchſter Durchſchnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigſt Durchſchnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.						
Ober- u. Niederbayeriſches Gewicht.	Neues 1843.	6364	5400	11764	4576	7188	66	7	55	28	38	51
	Alt. 1839 à 1841.	21570	—	21570	—	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach geſieg. Marktgut 1843.	2137	172	2309	840	1469	77	—	75	57	75	—
Mittelfränkiſches Gewicht.	Neues 1843.	4200	700	4900	309	4591	30	—	30	—	30	—
	Spalter Stadtg. geſieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	940	—	940	—	940	—	—	—	—	—	—
Ausländiſches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Atteſt u. Sieg. 1843.	1047	—	1047	—	1047	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritz, Auſcha-er u. übrig böhmiſch. Gut 1843.	1455	—	1455	—	1455	—	—	—	—	—	—
	Summa aller Hopfen.	38684	6272	44956	5725	39231	Geldbetrag 3269 fl. — kr.					

Magiſtrat der königlichen Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 23. März 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reſt geblieben.	Höchſter Durchſchnitts Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindeſter Durchſchnitts Preis. fl	kr.	Verkaufs-Summe fl.	kr.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.								
Waizen	1167	3332	4499	4154	345	20	33	19	24	18	41	80586	—
Korn	486	696	1182	895	287	15	24	14	24	13	30	12891	2
Gerſte	189	3244	3433	3240	193	15	20	14	38	13	46	47410	—
Haber	41	603	644	543	101	7	25	7	4	6	59	3840	22
Summa:	1183	7875	9758	8832	926	—	—	—	—	—	—	144727	24
Leinſaamen	10	28	38	28	10	21	—	19	41	19	—	552	48
Repsſaam.	5	3	8	8	—	23	18	23	18	23	18	189	24
Summa:	15	31	46	36	10	—	—	—	—	—	—	739	12

Im Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:
Waizen minder — fl. 19 kr. Korn minder um — fl. 5 kr. Gerſte minder um — fl. 13 kr. Haber mehr um — fl. 18 kr. Leinſaamen minder um — fl. 3 kr. Repsſaamen minder um — fl. 10 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 16. bis 23. März 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	13	—
— — — — — — — und	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	10	—
— — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	35	—	—
— — rohes Unschlitt	29	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinär Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Viktualien überhaupt.

Vom 16. bis 23. März 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H Pr. fl.	H Pr. kr.
Schmalz	9660	das Pf. zu	—	24	—	25
Gebirg-Butter	5640	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter	590	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	5000	9 Stück zu	—	8	—	8
Truchenever	188000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	216	das Stück zu	—	28	—	40
Hühner	99	— — —	—	20	—	28
Indianen	64	— — —	1	30	2	48
Kapaunen	102	— — —	1	—	1	30
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	280	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	218	— — —	1	12	2	48

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	55	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flaws	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	20	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	44	—
Eine Klafter Buchenholz	10	15	—
— — Birkenholz	9	8	—
— — Föhrenholz	7	36	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 25. Mittwoch den 27. März 1844.

Bekanntmachung

1095.

der im Monate Februar 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Fünf Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sieben wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Ein und dreißig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Dreizehn wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Fünf und zwanzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Drei wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Neun und dreißig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Vier und vierzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Zwei und zwanzig wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Zweihundert vierzig wegen Vagirens,
11) Einhundert neun und neunzig wegen Bettelns,
12) Sechszehn wegen Diebstahles,
13) Neun wegen Betruges,
14) Acht wegen Unterschlagung,
15) Fünf wegen Fälschung,
16) Vierzehn wegen Stadtzolldefraudation,
17) Drei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Siebenzehn wegen Thierquälerei,
19) Zwölf wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Neun wegen Trunkenheit,
21) Acht und dreißig wegen Scheindienstes,
22) Neunzehn wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Sieben wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Acht und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Neun wegen Entlaufens von den Eltern,

Digitized by Google

26) Zwanzig wegen Blaumontagmachens,
27) Zehn wegen Gewerbsanmaſſung,
28) Dreizehn wegen Hauſirens,
29) Zehn wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
30) Zwei wegen Fahrens mit nicht vorſchriftsmäßigen Radfelgen,
31) Fünf wegen Fahrens mit zuſammengehängten Wägen,
32) Fünf wegen Entleerens der natürlichen Bedürfniſſe auf offener Straße,
33) Neun wegen verbotenen Tabakrauchens,
34) Zwanzig wegen Uebertretung der Sonntagsfeier,
35) Zwei wegen Tragens verbotwidriger Beſtecke,
36) Neun wegen Fahrens bei liegendem Schnee ohne Schellengeläute,
37) Fünf wegen Einſpännigfahrens ohne Gabeldeichſel,
38) Vier wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
39) Fünf wegen unterlaſſener Geſpannsaufſicht,
40) Ein und zwanzig wegen Uebertretung der Hundeverordnung.

Den zuſtändigen Behörden wurden zugewieſen:

Drei und dreißig wegen Diebſtahls,
Eines wegen Betruges,
Zwei wegen Unterſchlagung,
Eines wegen Selbſthilfe.

Dem zu Folge wurden im Monate Februar l. J. 962 Individuen polizeylich abgewandelt, 37 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 26. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethſchaften.

1078. Bei einer Beamtenswittwe ſind ſogleich 2 heizbare meublirte und mit eigenem Eingange verſehene Zimmer mit oder ohne Betten an einen oder 2 Herren zu vermiethen. D. Uebr.

1079. In der Adalbertſtraße ſind 2 ſchöne bequeme Wohnungen zu vermiethen. Näheres in der Windenmachergaſſe No. 5. im Laden oder Schwabingerlandſtraße No. 12.

1080. In der Reſidenzſtraße No. 7. über 2 Stiegen iſt eine große Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern und ſonſtigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Das Uebr. über 1 Stiege.

1083. In der Ludwigsſtraße No. 28. iſt der 2. Stock noch für das nahe Georgi-Ziel, **nach Belieben auch auf mehrere Jahre,** zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebr. Fürſtenſtraße No. 1. ebener Erde links.

1086. Im Himbſelhauſe No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links iſt ein meublirtes Zimmer zu verſtiften.

1088. In der Dachauerſtraße No. 11. (in einer der angenehmſten und geſündeſten Lagen) iſt die

Digitized by Google

Wohnung über 1 Stiege, im beßten Zustande an eine ruhige und solide Familie zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 4 tapezirten Zimmern mit angestrichenen Fußböden, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus mit Badgelegenheit. Auf Verlangen kann auch ein Gartenantheil mit Sommerhaus dazugegeben werden.

1090. In der Herrnstraße No. 5. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

1093. In der Gruftgasse No. 6. ist eine große neu tapezirte Wohnung um 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1094. In der Elisenstraße No. 4., dem Albert'schen Hause gegenüber sind mehrere Wohnungen nebst einem Laden zu vermiethen u. ebener Erde zu erfragen.

1096. Am Dultplatz No. 2. ist die Wohnung im 3. Stock mit 5 Zimmern vorneraus auf Georgi um 330 fl. jährlich zu vermiethen.

---

999. Am Dultplatze No. 21. über 1 Stiege sind 3 elegant meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz, einzeln oder zusammen zu vermiethen und bis 1. Mai zu beziehen. Auch sind in derselben Wohnung rückwärts 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und ebenfalls bis 1. Mai zu beziehen.

1019. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 2. Stock.

1044. In der Kaufingerstraße No. 17., Eckhaus der Fürstenfeldergasse ist im 3. Stock die vordere Wohnung, welche 7 meistens große heizbare Zimmer enthält und mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehen ist, sogleich oder auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

Daselbst ist auch gute Stallung für 3 Pferde, Heueinlage, Kutscherzimmer und Wagenremise stündlich zu beziehen.

Auskunft hierüber erhält man im 4. Stock links.

1024. In der Ludwigsstraße No. 25. ist der 3. Stock mit 6 Zimmern, Alkoven und andern Bequemlichkeiten auf Georgi für 250 fl. Miethzins zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1035. Am Eingang der Sendlingerstraße No. 89. im 2. Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

1025. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 3. Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen links zu erfragen.

1036. In der Schützenstraße No. 17. ist eine Stallung auf 2 Pferde mit Kutscherzimmer, Wagenremise und Heuboden sogleich zu vermiethen.

1049. Am Petersplatze No. 11. ist eine Wohnung im 1. Stock auf Georgi um 220 fl. jährl. zu verstiften. Das Uebr. zu ebener Erde.

1050. In der Dienersgasse No. 13. ist eine Wohnung bis Georgi zu verstiften. Das Nähere ist im 4. Stock zu erfahren.

1062. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Hause No. 5. an der Hundskugl eine bequeme Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, einem Kabinet, einem Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 140 fl. bis Georgi zu beziehen.

1063. In einer sehr gewerbsamen Straße sind mehrere Wohnungen, sowie auch kleinere Geschäftsläden mit daranstossenden Zimmern bis Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft wird im Buchbinderladen Färbergraben No. 29. ertheilt.

*

Digitized by Google

1076. Im Thal No. 69. ſind 2 kleine Wohnungen im 2. und 4. Stock, jede zu 48 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Uebr. im Kaffeehauſe im Heiliggeiſtgäßchen No. 1.

959. In der Rumfordſtraße No. 4. ſind bis auf Georgi ein Wirthſchaftslokal und 2 Logis mit je 4 Zimmern zu vermiethen. Zu erfragen in der Bayerſtraße No. 3.

961. In der Marvorſtadt iſt eine große Wohnung, nach Morgen gelegen, zu Michaeli l. Js. zu vermiethen. D. Uebr.

Dienſt- und andere Geſuche.

1087. Eine Kaffeewirthſchaft ohne Einrichtung wird zu ſtiften geſucht. D. Uebr.

1089. Es werden 3000 fl. als erſte Hypothek auf ein Haus geſucht, jedoch ohne Unterhändler. Näheres Karlsplatz No. 2. ebener Erde rechts.

1074. Ein Hypothek-Kapital von 6000 fl. bis 7000 fl. wird auf ein Haus dahier aufzunehmen geſucht.

Feilſchaften.

1082. Eine Mineraliensammlung, dann ein Reſt Mineralien und Petrefakten, auch 2 ſehr große Lithographieſteine ſind zu verkaufen am Sendlingerthorplatz neben der Findlingsſtraße No. 7. zu ebener Erde links.

1084. Es ſind neue nuß- und kirſchbaumene Garnituren billig zu verkaufen, ordinäre Kanapees zu 16, 18, 24, 36 fl.; Seſſel per Stück 2 fl. 24 kr., 3 fl., 4 fl.; auch ein Divan mit Kiſſen und Hockerl in der Damenſtiftsgaſſe No. 3. über 2 Stiegen. Es werden auch alte Meubels gegen neue darangenommen.

1015. Ein reales Jungmetzgerrecht iſt zu verkaufen. D. Uebr.

1075. In einer der gewerbſamſten Straßen dahier iſt ein Haus um 24000 fl. zu verkaufen.

Verſteigerungen.

Bekanntmachung.

1081. Künftigen Samſtag den 30. d. Mts. früh um 10 Uhr werden im k. Hofgarten zu Schleißheim bei der Wohnung des k. Hofgärtners, die aus den Kanälen dortſelbſt gefangen werdenden Fiſche (Hechte, Karpfen ꝛc.), an die Meiſtbietenden öffentlich verſteigert, wozu Steigerungsluſtige hiedurch eingeladen werden.

München den 23. März 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

1085. Montag den 1. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Burggaſſe No. 3 über 2 Stiegen rechts ein Paar Roſettohrringe, 1 goldene Repetiruhr, 1 Silberſervice u. ſ. a. Silbergeräthe, eine Mobiliarſchaft, worunter mehrere Betten, Bett- und Tiſchwäſche, Frauenkleider, Kupfer u. ſ. a. nützliche Gegenſtände gegen baare Bezahlung öffentl. verſteigert, u. Kaufsluſtige hiezu mit dem Bemerken hiemit höflichſt eingeladen, daß die Pretioſen u. das Silber Vormittags von 11 — 12 Uhr vorgenommen werden.

Riemayr, Stadtgerichtsſchätzmann.

1092. Dienſtag den 2. April l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Pfandhausſtraße No. 5. über 1 Stiege (Eingang im Gäßchen) vergoldete Kronleuchter, Kaffee- und Lichtmaſchinen, Lampen, Kaffeetaſſen, Glaswaaren, Herrn- und Damenkleider, Sophas, Seſſel, Kommoden, Garderobe-, Nacht- und Küchenkäſten, verſchiedene Tiſche, Bettladen, 1 kupferner Waſchkeſſel, Kochgeſchirr von Kupfer, Meſſing, Eiſen und Blech, und noch viele andere nützliche Gegenſtände gegen baare Bezahlung öffentlich verſteigert und Kaufsluſtige hiezu höflichſt eingeladen.

Hirſchvogl, Stadtgerichtsſchätzmann.

Haus-Verſteigerung.

1091. Mittwoch den 3. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr wird im Thal Mariä, Pfluggäßchen No. 2. über 2 Stiegen das 3 Stockwerk hohe Haus im guten

Digitized by Google

baulichen Zustande, die Fronte mit 5 Fensterstöcken, mit Pumpbrunnen, Keller und Kasten versehen, auf 2500 fl. geschätzt (welches sich auf 4000 fl. rentirt,) dann gold- und silbergestickte Riegelhauben, Frauenkleider, Federbetten, Kommoden, Garderobekästen, Sessel, kupferne und messingene Kochpfannen, einiges Werkzeug u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Haus kann den 2. April l. J. den ganzen Tag über besichtiget werden; die näheren Bedingnisse werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1097 Freitag den 29. März werden Nachmittags von 2 — 6 Uhr in der Gruftgasse No. 7. über 4 Stiegen Meubels, Betten, Wäsche und Küchengeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichts-Schätzmann.

Bekanntmachung.

846. Im Wege des gerichtlichen Zwanges werden am Dienstag den 16. April l. J. Vormittags 9 Uhr im Gerichts-Auktionslokale folgende Bücher in albis an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert:

a) 150 Exemplare: Grabinger et Gloge, München 1835;

b) 100 Exemplare: Faunus, eine Zeitschrift von Dr. Gistl in 2 Bänden;

c) 75 Exemplare: Koch-Sternfeld, Salzwerk;

d) 240 Exemplare: Bauers Lehrbuch der Landwirthschaft, München 1839;

e) 200 Exemplare: Saphirs dumme Briefe;

f) 132 Exemplare: Ettingers Reisebilder.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Sign. den 6. März 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Feichter.

1057. Die auf Dienstag den 26. d. M. angekündigte Meubel-Versteigerung in der Türkenstraße No. 63. findet eingetretener Hindernisse wegen erst am 10. April l. J. statt.

München am 22. März 1844.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Monturmaterialien-Lieferung.

998. Am Dienstag den 16. April l. J. Vormittags 9 Uhr anfangend, gibt die unten genannte Oekonomie-Commission in der Lehelkaserne an die Wenigstnehmenden nachstehende Monturmaterialien in Lieferung, als:

4000 Ellen dunkelblaues, 135 Ellen ponceau rothes, 50 Ellen fein schwarzes und 16 Ellen ordinär schwarzes Tuch; 50 Ellen Futterboy; 3000 Ellen Hemden- 3000 Ellen gebleichte und 3287 Ellen ungebleichte Futterleinwand; 4000 Ellen ¾ breiten Hosengrabl; 856 Stück schwarze Kalbfelle, dann das Ledermaterial zu 200 Paar Halbstiefeln und zu 100 Paar Vorschuhen und wird bemerkt, daß nur inländische Fabrikate geliefert werden dürfen, daß sich die Konkurrenten über genügende Vermögens-Verhältnisse zu Lieferungsübernahmen mit Zeugnissen von neuester Zeit datirt auszuweisen haben, und daß die Genehmigung des Lieferungs-Akkordes innerhalb gewisser Preise sogleich erfolgen werde.

München den 18. März 1844.

Die Oekonomie-Commission des königl. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold.

Kartätschen-Kugeln.

1001. Am 1. k. Mts. April früh 9 Uhr wird im Amtslokale der k. Zeughaus-Haupt-Direktion eine Parthie geschmiedeter Kartätschen-Kugeln an die Wenigstnehmenden vorbehaltlich höherer Genehmigung in Lieferung gegeben, wozu die für die Fabrikation dieser Kugeln eingerichteten Hammerwerksbesitzer eingeladen werden, zu erscheinen und die näheren Bedingungen zu vernehmen.

München den 18. März 1844.

Bekanntmachung.

1004. Donnerstag den 11. April l. Js. Morgens 9 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des kg l. Infanterie-Leib-Regiments nachstehende Monturmaterialien und Monturstücke und zwar:

2800	Ellen	kornblaues	Tuch,
20	„	hellblaues	
790	„	dunkelblaues	
13	„	ordin. schwarzes	
230	„	ponceau rothes	
80	„	Futterboy,	Leinwand,
2600	„	Pantalon-	
2100	„	Hemden-	
1500	„	ordin. Futter-	
2390	„	Rockfutter-	

Digitized by Google

dann 770 Paar Bundschuhe und
240 „ Sohlen mit Flecken, als Bedarf für das Jahr 18$\frac{44}{45}$ in Lieferung gegeben.

Steigerungslustige haben sich über ihre Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen.

München den 17. März 1844.

Bekanntmachung.

1008. Mittwoch den 17. künftigen Monats werden

1) Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokal der Militär-Lokal-Verpflegs-Commission dahier 20 zweimännige wollene Bettdecken, dann eine Quantität Leintuchgradl, Strohsack- und Kopfpolster-Zwilch;

2) um 11 Uhr im Geschäftslokal der Militär-Krankenhaus-Commission 16 wollene Lazareth-Bettdecken, dann eine Quantität Leintuch-Leinwand, ordinäre Futterleinwand und 3 breiten Gradl

durch öffentliche Absteigerung an den Wenigstnehmenden zu liefern in Akkord gegeben, wozu Lieferungslustige hiemit einladet

München den 20. März 1844.

Die

Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 24. März 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Zeiser, Kaufmann von Mainz. Hrn. Bar. von Stetten; Frommel, Großhändler; Zinn, Regierungs-Assessor und Schell, Kaufmann v Augsburg. Hr. Sturz, Advokat von Zweibrücken. Hr. Schachenmaier, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Hauser u. Maria, Kaufl. v. Lyon.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Kungler, Partikulier von St. Gallen. Hr. Sachse, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Treutler, Ingenieur v. Berlin. Hr. Böcking, Eisenhüttenbesitzer von Gräfengerlachshütte. Hr. Kloß, Architekt von Innsbruck. Hr. Schweringer, Commis aus Baden. Hr. Bar. Coburg, k. k. Lieutenant von Padua. Hr. Dibelius, Graveur von Mainz.

Im goldenen Hahn.

Dem. Scherzer, Ballettänzerin von Wien. Hr. Hagenbuch, Privatier von Zürich. Hr. Schwabacher, Kaufm. von Wien. Hr. Levi, Kaufmann von Eßlingen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Steiger, Kaufmann von Pesth.

Im goldenen Stern.

Hr. Wallner, Architekt von Bamberg. Hr. Klauber, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Pöhlmann, Kaufmann von Radwitz. Hr. Schönauer, Salinenbeamter von Traunstein. Hr. Engerer, Kaufmann von Regensburg. Hr. Reis, Kaufmann von Würzburg. Hr. Geyer, Poststallmeister von Eichstädt. Hr. Ekart, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Harles, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbach, Kaufmann von Kolaben. Hr. Thanhauser, Kaufmann von Hürben.

In der blauen Traube.

Hr. Schönfelder, Hüttenfaktor aus Schlesien. Hr. Schmid, Kaufmann von Artern. Hr. Papel, Kaufmann von Wien. Hrn. Wahner und Hierstleiner, Kaufleute von Neumarkt. Hrn. de Laine und Pieroni, Kaufleute aus Mailand. Hr. Fürst Troubetzkoy, Oberst von Petersburg. Hr. Katschenoseki, Rentier von Moskau. Hr. Reibert, Kaufmann von Barmen. Hr. Lederer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Sulzbacher, Buchhändler von Sulzbach. Hr. Erter, Maschinist von Nürnberg.

Im Stachusgarten.

Hr. v. Wendt, Commis von Wien. Hr. Lauter, Negotiant v. Augsburg. Fr. Freifr. v. Zu Rhein, Stadtgerichtsrathswittwe von Landshut. Hr. Fleßa, Ingenieur von Nürnberg. Hr. Gsell, Buchhändler von Lindau. Hr. Imler, Bräuer von Immenstadt. Hr. Gaugigl. Oekonom von Neuburg. Hr. Hetsch, Liqueurfabrikant von Nördlingen. Hr. Seidel, Bürstenmacher von Neuburg. Hr. Billbrunner, Gärtner von Münster. Hr. Eckert, Appellationsgerichts-Sekretär von Freising. Hr. Rüber, Bauinspektor von Nürnberg. Hr. Fleikhammer, Uhrenfedernfabrikant v. Türkheim. Hr. Stern, Mechanikus von Frankenfeld. Hr. Roth, Gutsverwalter von Buchhof. Hr. Resch, Regierungs-Accessist von Landshut.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Müller, Handelsmann von Türkheim. Hr. Mang, Handelsmann von Babenhausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Testanoff, Dollmetscher von Sibista. Hr. Gutmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Metzler, Schulverweser von Tölz Hr. Schmid, Stud. von Eichstädt. Hr. Martinet, Gerichtshalter v. Schmiechen. Hr. Schönach, Kaufmann von Hausen. Hr. Schuster, Forstprakt. von Hof-

Digitized by Google

alting. Hr. Ernst, Kaufmann von Triest. Hr. Leinfelder, Papierfabrikant von Dillingen. Hr. Beck, Glockengießer von Augsburg. Hr. Schuster, Privatier von Augsburg. Hr. Gnad, Braumeister von Aichach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

14 Kinder: 9 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. März: Hr. Ludw. Julien, Winterschuhmacher dahier, mit A. M. Wanninger, Schneiderstochter von Schwaben. Den 19.: Sr. Hochwohlgeb. Hr. Friederich Christian Karl Graf v. Buttler-Clonebough, K. B. Kämmerer, Oberlieutenant und Flügeladjutant Sr. K. Majestät mit der hochwohlgeb. Frau Freifrau Carolina von Gravenreuth, geb. Stichaner. Hrn. Jos. Breseie, Maurergeselle dahier, mit Kath. Reischl, geb. Kroier, Maurerswittwe v. h. Lorenz Bruner, Hautboist im Inf.-Reg. König, mit Franziska Richter, Wirthstochter von Frauenbründl. Michael Reisach, k. pens. Hauptmann dahier, mit Karol. Kath. Schöpp, Sattlermeisterstochter von Salzburg.

Gestorben sind:

Den 21. März: Kaspar Kuhn, k. Leibgarde-Hartschier, 50 J. 4 M. alt. — Kreszenz Thallmaier, geb. Silbermann, Krämerswittwe, 77 J. 1 M. alt. — Kreszenz Harras, geb. Rast, Lottokollekteurswittwe von Landshut, 50 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

21 Kinder: 8 männl. 13 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. März: Hr. Mich. Rosentritt, b. Hausbesitzer dah. z. Z. Magistratsdiener in Wolfratshausen, mit Kreszenz Kieblinger, Schneiderstochter von Schiltberg.

Gestorben sind:

Den 20. März: Johann Bapt. Steinberger, Bräuknecht von Oberindling, k. Lbg. Rotthalmünster, 27 J. alt. — Den 21.: Barbara Dietlmaier, Fourierswittwe von Berg, k. Lbg. Kastl, 76 J. alt. — Anna Bauer, geb. Zahner, chemal. b. Schneidersfrau, 65 J. alt. — Michael Lerchecher, Bräuknecht von Tappmühln, k. Lbg. Cham, 22 J. alt. — Den 22.: Kunigunda Schmid, Posamentierstochter von Merkundorf, k. Lbg. Heilsbronn, 37 J. alt. — Karolina Eichbichler, Werkmeisterstochter von Regensburg, 25 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechtes.

Gestorben sind:

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 18. März: Hrn. Jakob Walter, Gütler in Ismaning, k. Lbg. München, mit Barbara Höflich, Gütlerstochter von Leonhardsbuch, k. Lbg. Freising. Den 20.: Gottfried Vogtherr, k. Proviantkammergehilfe, mit Kath. Theresia Attenkofer, Buchbindermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 20. März: Karl Zahler, Kistlergesell von Lahr in Baden, 24 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 18. bis 23. März 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
149	62	8	1	1405	1	274

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 25. März bis 1. April 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 30 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 26 kr.

Waizen Schäffel zu 22 fl. 30 kr.
Korn Schöffel zu 17 fl. 26 kr.

Vom 22. März 1844.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	1	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzrstück	—	18	1
„ vier „	1	4	2
„ acht Kreuzerlaib	2	9	—
„ sechszehn „	4	18	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	2	4	7	3
Semmel-	1	40	6	1
Waizen-	1	24	5	1
Eindrenn-	1	8	4	1
Riemisch-	1	11	4	1
Roggen-	1	5	4	—
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	4	11	2
Gries ordinärer	2	32	9	2
Feine Gersten	4	40	17	2
Mittere Gersten	3	20	13	—
Ordinäre Gersten	2	48	10	2
Hühnermehl	—	56	3	2
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Kreun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Markt.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst Preis. fl.	kr.
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	14	—	18
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12	—	14
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renghen	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	6	—	12
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßl Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Tochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 26. Sonntag den 31. März 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Abraupen der Bäume und das Fangen der Singvögel betr.)

1147. Sämmtliche Besitzer von Gärten und Anlagen im Stadtbezirke werden hiemit aufgefordert, das Reinigen der Bäume und Gesträuche in den nächsten 14 Tagen mit aller Sorgfalt vornehmen zu lassen und dieses Geschäft bis 15. April um so sicherer zu beendigen, als sodann eine allgemeine Visitation angeordnet und gegen die Säumigen angemessen verfahren werden wird.

Hiemit wird auch das Verbot des Fangens von Singvögeln, welche zur Verminderung der Raupen vorzüglich beitragen, unter Androhung von Strafe gegen die Uebertreter dieses Verbotes in Erinnerung gebracht.

Bei dieser Gelegenheit werden Garten- und Hausbesitzer aufmerksam gemacht, auch auf die Vertilgung der schädlichen Kohlraupen, welche bekanntlich im letzten Sommer in außergewöhnlicher Menge vorhanden waren und großen Schaden angerichtet haben, sorgfältigsten Bedacht zu nehmen, wozu ebenfalls gegenwärtig die angemessenste Zeit ist.

Dieses kann mit geringer Mühe geschehen, indem die an Mauern, Bretterwänden und Baumstämmen hängenden Puppen der Kohlraupen, etwa 1 Zoll lang, von blaßgelblichtgrauer Farbe und schwarz punktirt, vor dem Eintritte des Frühlings mittelst stumpfer Reiserbesen entfernt und vertilgt werden, und auf gleiche Weise mit den an der schwefelgelben Farbe leicht kenntlichen Eierklümpchen verfahren wird, aus denen bei erster warmer Witterung die Räupchen auslaufen, die jungen Kohlpflanzen aufzehren und dadurch schon die erste Sommer-Ernte vernichten.

München den 28. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Heeres-Ergänzung im Jahre 1843 aus der Altersklasse 1822 betr.)

1154. Die kgl. Regierung von Oberbayern hat die Ergänzung des stehenden Heeres aus den Conscribirten der Altersklasse 1822 und zwar für den Conscriptionsbezirk der k. Haupt- und Residenzstadt München angeordnet.

Digitized by Google

Nach dieſer hohen Weiſung müſſen die Conſcribirten der genannten Altersklaſſe von Loos-Nro. 1 bis 330 incl.

1) der oberen Viſitations-Commiſſion

Dienſtag den 9. April d. Js. Mittags 1 Uhr

in dem Haslauerſaale;

2) dem k. oberſten Rekrutirungsrathe am

Mittwoch den 10. April d. Js. Vormittags 8 Uhr

in dem k. Regierungsgebäude perſönlich vorgeſtellt werden.

Sämmtliche aufrufsfähige und ſpeziell vorgeladene Conſcribirte der obengenannten Loosnummern werden hiemit aufgefordert, an den beiden Tagen bei Vermeidung der geſetzlichen Strafen zur genannten Stunde an den bezeichneten Orten zu erſcheinen.

Geſuche um Ertheilung eines längeren temporären Urlaubes ſind dahier im Bureau IV No. 101 längſtens bis zum Donnerſtag den 4. April unter Vorlage der dieſe Geſuche begründenden Zeugniſſe anzubringen, wobei man bemerkt, daß nach Anordnung der k. Regierung ſolche Geſuche ohne Inſtruktion der diesſeitigen Behörde keine Berückſichtigung bei dem k. Rekrutirungsrathe finden.

Diejenigen, welche einen Erſatzmann ſtellen wollen oder Nummerntauſch eingeleitet haben, müſſen gleichfalls an gedachten Tagen mit ihren Erſatzmännern erſcheinen.

München am 27. März 1844.

Königliche Militär-Conſkriptions-Commiſſion der Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Frh. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor. — Dr. Bauer, Bürgermeiſter.

(Die Aufſicht auf die Hunde betr.)

1189. Nachdem nun der Termin zur Abgabe der Hundezeichen für das erſte halbe Jahr 1844 abgefloſſen iſt, ſo wurden die Fangknechte angewieſen, jene Hunde, welche noch nicht mit den vorſchriftsmäßigen Zeichen verſehen ſind, einzufangen, damit die Eigenthümer unnachſichtlich zur Strafe gezogen werden können.

München am 30. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedult.

(Allgemeine Bauvorſchriften betreffend.)

1161. Bei dem Eintritte der Bauzeit, welche zur Aufführung gemauerter Gebäude vorſchriftsmäßig am 1. April jeden Jahres beginnt, werden auf den Grund der Inſtruktion für die Lokal-Baukommiſſion vom 9. März 1805 (Regierungsblatt 1805 S. 376) folgende Vorſchriften für Bauunternehmer und Baumeiſter wiederholt in Erinnerung gebracht:

1. Wer ein neues Haupt- oder Nebengebäude aufführen will, worunter auch alle von der Straße aus nicht ſichtbaren und ſelbſt ſolche Bauten begriffen ſind, welche ausnahmsweiſe von Holz hergeſtellt werden können, muß hierüber einen nach den Vorſchriften des §. 4 obiger Inſtruktion und der Regierungs-Ausſchreibung vom 6. Oktober 1817 (Kr.-Intell.-Bl. 1817 S. 825) verfertigten Bau- und Situationsplan der unterfertigten Commiſſion vorlegen.

Digitized by Google

2. Es darf vor der Genehmigung dieses Planes mit dem Baue und selbst mit dem Grundgraben hiefür nicht angefangen werden.

3. Dieselbe Verbindlichkeit hat derjenige zu erfüllen, der in einem schon bestehenden Gebäude eine wesentliche Ausbesserung oder Abänderung vorzunehmen gesonnen ist.

4. Zu wesentlichen Ausbesserungen und Abänderungen aber werden diejenigen gezählt, wodurch die Façade eines Gebäudes verändert wird, wodurch in einem Gebäude Haupt- und Mittelmauern, Gewölbe, Feuerungs-Apparate, Abtrittsgruben u. dgl. hinweggenommen oder neu hergestellt werden, oder wodurch überhaupt auf irgend eine Weise das äußere Aussehen eines Gebäudes und des Daches verändert würde, oder wodurch der Stärke und Feuersicherheit des Gebäudes oder den Rechten der angränzenden Nachbarn ein Nachtheil zugehen könnte.

5. Ueber Ausbesserungen und Abänderungen geringerer Art, als die oben bezeichneten sind, ist von den Maurer- oder Zimmermeistern in den gewöhnlichen Wochenrapporten Anzeige zu machen, damit auch hierüber die erforderliche Nachsicht gepflogen werden kann.

6. Ebenso dürfen die auf das Trottoir herausstehenden Auslagen der Verkaufslokale nicht ohne Vorlage und Genehmigung eines Planes hierüber hergestellt werden.

7. Jeder Bau muß nach dem genehmigten Plane geführt werden.

8. Will der Bauunternehmer eine solche Abänderung an seinem Baue vornehmen, bei welchem die unter §. 4 oben angegebenen Rücksichten eintreten, so muß hierüber ein neuer Plan zur Genehmigung vorgelegt werden.

9. Abänderungen geringerer Art hat der Baumeister dem k. Baurathe der unterfertigten Commission unter Vorlage des genehmigten Bauplanes persönlich anzuzeigen und die Genehmigung desselben zu erholen.

10. Wer immer ohne Beachtung dieser Vorschriften baut, hat die augenblickliche Einstellung der Bauarbeiten zu gewärtigen und verfällt nebst dem Baumeister in eine nach §. 99 der das Verhältniß der k. Polizey-Direktion und des Magistrates dahier betreffenden Verordnung vom 15. September 1818 zu bemessenden Geld- oder Arreststrafe.

11. Bei wiederholtem und beharrlichem Ungehorsame hat jeder Baumeister die im Art. 13 §. 3 der Bau- und Kundschafts-Ordnung von 1489 und im Art. 6 No. 4 des Gewerbsgesetzes von 1825 begründete temporäre oder gänzliche Einstellung der Gewerbs-Ausübung zu gewärtigen.

12. Der Bauunternehmer dagegen, welcher ohne genehmigten Bauplan baut oder eigenmächtig davon abweicht, wird in Gemäßheit des §. 8 der allegirten Instruktion vom 8. März 1805 neben der Geld- und Arreststrafe unnachsichtlich zum Abbruche des fehlerhaft Gebauten angehalten werden und zwar ohne Rücksicht ob er selbst oder die Werkleute hieran Schuld tragen.

13. Endlich wird noch in Erinnerung gebracht, daß die Bauzeit für Maurerarbeiten mit dem letzten Oktober sich endiget.

Wer in dringenden Fällen einen Bau im November noch fortsetzen will, muß die Erlaubniß hiezu für jeden einzelnen Fall nachsuchen.

Am 23. März 1844.

Die Bau-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler.

(Den Abbruch von Gebäuden betreffend.)

1186. Die Evidenthaltung des Stadtplanes und die Ausstellung von Zeugnissen über den Abbruch von Gebäuden zum Zwecke der Steuerabschreibungen erfordern es, daß die unterfertigte Baubehörde von jedem solchen Abbruche irgend eines Haupt- oder Nebengebäudes rechtzeitig Kenntniß erhalte.

Digitized by Google

Jeder Baumeister, der daher den Abbruch eines Gebäudes übernimmt, hat bei Anfang desselben die Anzeige hievon, und zwar unter genauer Bezeichnung des abzubrechenden Objektes, im Wochenrapporte zu machen.

Im Falle irgend eine Unsicherheit in der Bezeichnung des zu demolirenden Gebäudes bestehen könnte, ist dasselbe durch Vorlage eines Situationsplanes genau zu bestimmen.

Sollte der Abbruch eines Gebäudes wegen Geringfügigkeit desselben vom Eigenthümer selbst ohne Zuziehung eines Baumeisters vorgenommen werden, so ist die Anzeige hierorts zu Protokoll zu machen.

Bei Unterlassung dieser Anzeige hat der Baumeister dieselbe Ahndung zu gewärtigen, wie bei unterlassener Anzeige einer Bauvornahme; der Eigenthümer des abgebrochenen Gebäudes aber wird es sich selbst zuschreiben müssen, wenn in dem dießseitigen Zeugnisse die Zeit des Abbruches nicht nach dessen wirklicher Vornahme, sondern nach dem Zeitpunkte der nachträglichen Constatirung des geschehenen Abbruches angegeben werden kann.

Den 27. März 1844.

Die Bau-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler.

Miethschaften.

1099. Kommendes Ziel Georgi ist der 1. Stock des Hauses No. 10. an der Einschütt im Ganzen oder in 2 Wohnungen abgetheilt, noch zu vermiethen. Das Nähere ebener Erde daselbst.

1100. Wegen veränderten Verhältnissen ist die Wohnung in der Neuhausergasse No. 6. im 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkoven, Küche, Speise, Holzlege und Antheil an Keller, Speicher ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi für die Zeit bis zum Ziele Michaeli und nach Uebereinkunft mit dem Hauseigenthümer auch für die Zukunft zu vermiethen.

Das Nähere ist zu erfahren bei dem k. Advokaten Aibl im Büchlbräuhause.

1102. In der Karlsstraße No. 46. ist eine Bildhauer-Werkstätte mit 1. April zu vermiethen. Das Uebrige No. 43. im Laden.

1101. In der Bräuhausgasse No. 8. über 3 Stiegen rückwärts ist eine sehr freundliche kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc., eingetretener Verhältnisse wegen auf Georgi um 50 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

1103. Im Thal No. 3., vis à vis der hl. Geistkirche ist eine Wohnung im 1. Stock um 150 fl. sogleich oder auf Georgi zu beziehen.

1105. Eine Wohnung für einen Milchmann oder Lohnkutscher geeignet, mit Stallung und allen Bequemlichkeiten ist für's Ziel Georgi zu vermiethen. In der Amalienstraße No. 45. ebener Erde zu erfragen.

1106. In der Wurzerstraße No. 8½. im 1. Stock linker Hand ist ein sehr bequemes, angenehmes, meublirtes Zimmer sogl. zu vermiethen.

1107. Ein kleines Häuschen, für sich, mit oder ohne Garten ist in der obern Gartenstraße No. 6. bis Georgi zu beziehen.

1109. In der Neuhauserstraße No. 22. rechts im Hofe über 2 Stiegen sind 2 meublirte heizbare Zimmer mit eigenem Eingange zu verstiften und bis 1. April zu beziehen.

Digitized by Google

1110. Auf Georgi l. Js. ist ein Lokal, in welchem mehrere Jahre eine Wirthschaft betrieben wurde, zu vermiethen. Zu erfragen in der Bayerstraße No. 3.

1111. Etwas seitwärts an der Sendlingerlandstraße No. 20 a. ist eine sehr schöne Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern und Küche sogleich zu beziehen. Es können auch die nöthigen Meubels und Gartenantheil dazugegeben werden.

1112. In der Ludwigsstraße No. 13. ist eine Wohnung mit 4 — 5 Zimmern u. übrigen Bequemlichkeiten bis Michaeli zu vermiethen. Näh. in der Apotheke zu erfragen.

1114. In der Kasernstraße No. 8. ist ein schöner Garten mit den ausgesuchtesten Obstbäumen versehen, sogleich zu vermiethen.

1115. Es sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubels, auch einzeln zu vermiethen Amalienstraße No. 51. über 2 Stiegen.

1117. In der Dachauerstraße No. 3 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Waschhausantheil um 70 fl. auf Georgi zu vermiethen.

1118. In der Sonnenstraße No. 5. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege u. sonstigen Bequemlichkeiten um billigen Preis bis Georgi zu vermiethen.

1119. In der Löwenstraße sind 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Näh. Residenzstraße No. 10. über 3 Stiegen, Eingang in der Perusagasse.

1122. In der Elisenstraße No. 5. über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer bis Anfang April zu vermiethen.

1123. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

1125. Vor dem Isarthore ist eine schöne helle Wohnung mit 4 Zimmern. Küche, Speicher ꝛc. zu 110 fl. jährl. auf's kommende Ziel Georgi zu beziehen; auch sind einige Wiesenbauplätze zu verkaufen.

1126. In der Neuhauserstraße No. 16. im 3. Stock ist eine hübsche Wohnung mit 5 Zimmern und sämmtl. Bequemlichkeiten sogl. zu vermiethen.

1128. Am Platzl No. 4. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich an einen Herrn abzugeben.

1129. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

1130. Im Schrammergäßchen No. 3. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis künftiges Ziel Georgi zu beziehen. Das Näh. beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

1131. In der Prannersstraße No. 24. ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 12 Piecen, worunter ein großer Salon mit Vorzimmer, dann großer Küche, Speise, Holzlege u. Kellerantheil nebst Stallung auf 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Remise auf 3 Wägen u. Heulage, zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Uebrige über 3 Stiegen rückwärts.

1132. Vor dem Karlsthore No. 6. über 2 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer zu vermiethen.

1134. Ein geräumiger Laden mit Einrichtung ist sogleich zu vermiethen. D. Uebr. b. d. Expedition.

1135. Am Rindermarkt No. 17. ist die Wohnung des 1. Stockes mit 7 Zimmern sogleich zu vermiethen.

1136. Am Rindermarkt No. 17. ist ein großer Keller zu verstiften.

**

Digitized by Google

1138. Am Färbergraben No. 29. sind 2 Wohnungen, jede zu 70 fl. auf Georgi zu vermiethen.

1139. In der Schützenstraße No. 4. Parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes heizbares Zimmer mit extra Eingang sogleich zu beziehen.

1140. In der Veterinärstraße No. 5. (Eckhaus am englischen Garten) sind über 1 Stiege 2 sehr schöne meublirte Zimmer mit 6 Fensterstöcken, auch ein Gartenantheil für eine oder mehrere Personen um 12 — 15 fl. monatlich für diesen Sommer abzugeben.

1141. Im Lokal beim chinesischen Thurme können für die Sommer-Monate 2 oder 3 Zimmer, meublirt oder unmeublirt, von einem Einzelnen oder von 3 Personen zusammen, von 5 — 15 fl. monatlich bezogen werden. Auch kann noch hiezu oder abgesondert für eine Gesellschaft, welche den Vortheil hätte, die Samstags-Produktionen sehr bequem hören und übersehen zu können, ein Lokal abgegeben werden.

1142. Im Rosenthal No. 2. ist eine schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

1143. In der Theresienstraße No. 1 B. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vom 1. Mai an um 7 fl. 30 kr. per Monat zu vermiethen.

1144. An der Ecke der Kaufingerstraße No. 1. über 4 Stiegen, im Professor Milbauerhause sind 2 helle große Zimmer zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen. Das Nähere daselbst über 4 Stiegen.

1145. In der Landschaftsgasse No. 4 über 2 Stiegen vornheraus ist ein freundliches Logis, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, kleinem Keller- u. Kastenantheil, laufendem Wasser ꝛc. aufs Ziel Georgi um 180 fl. zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden.

1155. In der Arcisstraße No. 15. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Speicher um 240 fl. zu vermiethen; ebenso ist daselbst zu ebener Erde rechts eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, 2 Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege Keller nebst Waschgelegenheit um 180 fl. auf das Ziel Georgi zu beziehen. Zu ebener Erde rechts beim Eigenthümer zu erfragen.

1151. In der Briennerstraße No. 4. sind 2 meublirte Zimmer über 1 Stiege sogl. zu beziehen.

1152. In der Perusagasse ist ein großer Laden bis Michaeli zu vermiethen. Das Näh. auf dem Max-Josephsplatze No. 10.

1157. In der Arcisstraße No. 16. ist vom 1. April an ein freundliches meublirtes Zimmer mit der Aussicht in einen Garten zu vermiethen.

1158. In der Louisenstraße No. 3. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinet sogleich zu vermiethen.

1159. In der Neuhauserstraße No. 22. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 12 fl. monatlich für einen oder 2 Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1162. In der Müllerstraße No. 48. über 1 Stiege ist ein heizbares schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen.

1163. In der Löwenstraße No. 5. über 1 Stiege ist eine äußerst freundliche u. geräumige Wohnung sogleich oder bis Georgi zu beziehen.

1164. In der Frühlingsstraße No. 22. ist eine Mezzanine-Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern zu 100 fl. auf Georgi zu vermiethen.

1165. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2. Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

Digitized by Google

1166. In der Theresienstraße No. 20. ist ein ganz neu hergerichtete Wohnung über 1 Stiege mit 7 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, wie auch eine über 3 Stiegen auf Georgi zu verstiften. Auch Stallung für 3 Pferde, Remise und Kutscherzimmer sind abzugeben. Das Nähere Schrannenplatz No. 7. über 1 Stiege.

1167. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl., zu ebener Erde ein schönes Lokal zu 350 fl. und rückwärts eine Wohnung zu 160 fl. sogleich zu beziehen.

1168. In der Blumenstraße No. 13. sind 2 schöne Wohnungen über 1 Stiege und zu ebener Erde zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen.

1170. In der Weinstraße No. 18. über 3 St. ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingang sogleich zu vermiethen.

1171. In der Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege sind eine meublirte Wohnung, sowie auch meublirte Zimmer zu vermiethen. Auch ist daselbst ein großer schöner Garten zu verstiften.

1172. In der Kaufingergasse No. 14. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels um 14 fl. monatlich am 1. Mai zu vermiethen. Näh. zu ebener Erde.

1173. In der Türkenstraße No. 5. über drei Stiegen links ist auf Georgi eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Magdkammer u. s. w. zu beziehen.

1174. Nahe am botanischen Garten in der Sommerstraße No. 3. vornheraus ist ein ruhiges elegant meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange bis 1. April zu beziehen.

1175. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität in der Adalbertstraße No. 14. ist ein großes elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe bis 1. April oder sogleich billig zu beziehen.

1176. In der Herrnstraße No. 5. über 1 St. sind 2 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

1179. Im Habergäßchen No. 3. sind 2 Wohnungen, eine zu 80 fl. und die andere zu 70 fl. bis Georgi zu verstiften.

1180. In der Theresienstraße No. 30. sind 2 schöne Zimmer vornheraus auf Georgi zu verstiften; auch können 2 Pferdeställe dazu gegeben werden. Näheres zu ebener Erde.

1181. Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege sind 3 elegant meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz, einzeln oder zusammen, zu vermiethen und bis 1. Mai zu beziehen. Auch sind in derselben Wohnung rückwärts 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und ebenfalls bis zum 1. Mai zu beziehen.

1182. Am Hofgraben No. 2. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 70 fl. zu vermiethen.

1183. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist für nächstes Georgi-Ziel zu ebener Erde eine geräumige Wohnung mit großem guten Keller, zu verschiedenen Zwecken geeignet, und wo auch mehrmals frequente Bierwirthschaften ausgeübt wurden, zu vermiethen. Das Nähere kann beim Hauseigenthümer daselbst erfragt werden.

1187. Im ersten Stocke beim Bacherbräuer ist auf Georgi eine schöne Wohnung zu beziehen.

1188. In der Löwengrube No. 7. sind im 1. Stock 2 sehr elegant meublirte Zimmer zu vermiethen.

1083. In der Ludwigsstraße No. 28. ist der 2. Stock noch für das nahe Georgi-Ziel, **nach Belieben auch auf mehrere Jahre,** zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebr. Fürstenstraße No. 1. ebener Erde links.

***

Digitized by Google

1086. Im Himbselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

1096. Am Dultplatz No. 2. ist die Wohnung im 3. Stock mit 5 Zimmern vornheraus auf Georgi um 330 fl. jährlich zu vermiethen.

1019. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 2. Stock.

1049. Am Petersplatze No. 11. ist eine Wohnung im 1. Stock auf Georgi um 220 fl. jährl. zu verstiften. Das Uebr. zu ebener Erde.

1050. In der Dienersgasse No. 13. ist eine Wohnung bis Georgi zu verstiften. Das Nähere ist im 4. Stock zu erfahren.

1062. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Hause No. 5. an der Hundskugl eine bequeme Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, einem Kabinet, einem Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 140 fl. bis Georgi zu beziehen.

1063. In einer sehr gewerbsamen Straße sind mehrere Wohnungen, sowie auch kleinere Geschäftsläden mit daranstossenden Zimmern bis Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft wird im Buchbinderladen Färbergraben No. 29. ertheilt.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1098. Von der hintern Thüre der Theatinerkirche durch den Hof und Bogen, Promenade- und Pranneröstraße ging ein goldener Armreif, eine Schlange vorstellend, mit Turquoisen und einem daranhängenden Herzchen, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1104. Eine goldene Cylinderuhr wurde im Maderbräuhause Sonntag Abends verloren. Der redliche Finder wird höflich ersucht, selbe gegen angemessene Belohnung auf der Polizey abzugeben.

1116 Am Josephitag ging Nachmittags ein schwarzseidener Regenschirm von der Sendlingergasse bis zum Leichenhause im Gottesacker, verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. D. Uebr.

1153. Ein mit rothen Granaten geheckelter Beutel wurde verloren. Der Geldinhalt wird als Belohnung abgetreten. Bei der Redaktion zu erfragen.

1169. Ein rekommandirter Brief, nach Kömetshof bei Bissingen adressirt, wurde am 28. März am Wege zur Post von der Ludwigsstraße aus verloren.

Dem redlichen Finder wird bei Abgabe desselben im Cadetten-Corps eine gute Belohnung zugesichert.

Dienst- und andere Gesuche.

1113. 2000 fl. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. D. Uebr.

1120. Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und Weißnähen sehr bewandert ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. D. Uebr.

1133. Es werden 5000 fl. Ablösungspost sogl. aufzunehmen gesucht.

1137. Es liegen mehrere tausend Gulden zum Ausleihen gegen hypothekarische Sicherheit und 4½ Verzinsung bereit. Das Nähere kann bei der kgl Unterrichtsstiftungs-Administration (Rindermarkt No. 10.) erfragt werden.

Digitized by Google

1150. In ein Wirthshaus in Mitte der Stadt sucht man eine Herberge.

1185. Es sucht ein Mann für das Ziel Georgi eine kleine Wohnung oder 2 unmeublirte Zimmer. Das Nähere Residenzstraße No. 7.½. im hintern Hause.

Feilschaften.

1108. In der obern Gartenstraße ist das Haus No. 2. nebst Garten zu verkaufen Das Nähere in der Prannersstraße No. 11. über 2 Stiegen links.

1146. Wegen Aenderung der Wohnung werden in der Gruftgasse No. 5. über 2 Stiegen folgende noch ganz gut erhaltene Meubels: Ein Sekretaire, ein Kommodekasten, ein Toilettetisch von Nußbaum, ein Kommodekasten und 4 Sessel von Kirschbaum und ein Kasten von Eichenholz, besonders für einen Wirth tauglich, verkauft.

1149. Ein schöner, großer, noch gut erhaltener Flügel von Baumgartner mit 6½ Oktaven ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Prannersstraße No. 13. über 2 Stiegen.

1156. Im Sommer'schen Garten an der Hirtenstraße, nächst den Salzstädeln No. 8. sind mehrere hundert Stachelbeerstöcke, so auch verschiedene junge Kernobstbäume billig zu verkaufen. Im Garten selbst, Eingang Hirtenstraße.

Bekanntmachung.

1160. Ein sehr gut rentirendes Geschäft, vorzüglich für einen Pharmazeuten geeignet, sammt zu diesem Geschäfte eingerichtetem Wohnhause, Garten und erforderlichen Utensilien, ist dahier zu billigem Preise zu verkaufen. Das Nähere beim Commissions- und Geschäfts-Bureau dahier, Kaufingergasse und Färbergraben Eck No. 1. über 1 Stiege.

1177. Unterzeichneter macht bekannt, daß bei ihm neue politirte Nußbaum-Meubel zu haben sind, als: Sekretäres, Chiffonières, Etagères, verschiedene Kommode, Nachtkästchen, Bettladen, Arbeitstische, Kanapees, Sessel, wie auch angestrichene Kommode, kleine und große Kleiderkästen, Bettladen.

Johann Vesper, Tischlermeister,
Sonnenstraße No. 27.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

1178. Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das der Theresie Eberl gehörige Haus No. 9½. an der Theresienstraße, welches auf 4000 fl. gerichtlich geschätzt und mit 4200 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Zur Versteigerung ist Tagfahrt auf

Montag den 20. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

(Zimmer Nro. 5.)

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß dem Gerichte Unbekannte sich über ihre Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben.

Verfügt den 23. März 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Planer.

1148. Künftigen Montag den 1. April wird der Dünger von den Fuhrwesenspferden und zwar Vormittags um 10 Uhr im Hofe der alten Isarkaserne, und Mittags um 11 Uhr im Lehelkasernhofe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 29. März 1844.

1124. Montag den 1. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Löwenstraße No. 27. zu ebener Erde nachstehende Meubels gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Ein sehr gut erhaltener Wienerflügel in Mahagoniholzkasten, schöne große Kleiderkästen, Schreib- Wasch- Kommode- und Pfeilerkästen, Nachtkästchen mit Steinplatten, runde Tische, Kanapees, Tabourets und Sessel, Bettladen ꝛc., sämmtlich von Nußbaumholz, Betten, Körbe, Schraubstöcke und anderes Haus- und Küchengeräthe.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Digitized by Google

1085. Montag den 1 April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Burggasse No 3 über 2 Stiegen rechts ein Paar Rosettohrringe, 1 goldene Repetiruhr, 1 Silberservice u. s. a. Silbergeräthe, eine Mobiliarschaft, worunter mehrere Betten, Bett- und Tischwäsche, Frauenkleider, Kupfer u. s. a. nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentl. versteigert, u. Kauflustige hiezu mit dem Bemerken hiemit höflichst eingeladen, daß die Pretiosen u. das Silber Vormittags von 11 — 12 Uhr vorgenommen werden.

Riemayr, Stadtgerichtsschätzmann.

1092. Dienstag den 2. April l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Pfandhausstraße No. 5. über 1 Stiege (Eingang im Gäßchen) vergoldete Kronleuchter, Kaffee- und Lichtmaschinen, Lampen, Kaffeetassen, Glaswaaren, Herrn- und Damenkleider, Sophas, Sessel, Kommoden, Garderobes-, Nacht- und Küchenkästen, verschiedene Tische, Bettladen, 1 kupferner Waschkessel, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech, und noch viele andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Haus-Versteigerung.

1091. Mittwoch den 3. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr wird im Thal Marie, Pflaggäßchen No. 2. über 2 Stiegen das 3. Stockwerk hohe Haus im guten baulichen Zustande, die Fronte mit 5 Fensterstöcken, mit Pumpbrunnen, Keller und Kasten versehen, auf 2500 fl. geschätzt (welches sich auf 4000 fl. rentirt,) dann gold- und silbergestickte Riegelhauben, Frauenkleider, Federbetten, Kommoden, Garderobekästen, Sessel, kupferne und messingene Kochpfannen, einiges Werkzeug u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Haus kann den 2. April l. J. den ganzen Tag über besichtiget werden; die näheren Bedingnisse werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Säbelscheiden für Kavalerie.

1127. Am 15. des künftigen Monats April früh 9 Uhr wird im Amtslokale der k. Zeughaus-Haupt-Direktion eine Anzahl eiserner Säbelscheiden, vorbehaltlich höherer Genehmigung an die Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben. Die in diesem Bewaffnungs-Zweige erfahrnen Gewerbsleute werden eingeladen zu erscheinen und das Weitere zu vernehmen.

München den 23. März 1844.

1121. Unterzeichneter empfiehlt sich auch für diesen Sommer zu geneigten Aufträgen im Reinigen von gemalten und austapezirten Zimmmern und Plafonds.

Philipp Heuter, Zimmerreiniger,
Hackergasse No. 1. über 2 St.

1184. Bei Antiquar J. N. Peischer am Hofgraben No. 1. rückwärts des k. Postgebäudes, wird nunmehr das 101te in 4 Oktavbogen 1116 Werke in sich fassende Bücherverzeichniß unentgeltlich ausgegeben.

Bekanntmachung.

1091. Donnerstag den 11. April l. Js. Morgens 9 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des kgl. Infanterie-Leib-Regiments nachstehende Monturmaterialien und Monturstücke und zwar:

2800	Ellen	kornblaues	Tuch,
20	„	hellblaues	
700	„	dunkelblaues	
13	„	ordin. schwarzes	
230	„	ponceau rothes	
80	„	Futterboy,	Leinwand,
2600	„	Pantalons-	
2100	„	Hemden-	
1500	„	ordin. Futter-	
2390	„	Rockfutter-	
dann 770	Paar	Bundschuhe und	
240	„	Sohlen mit Flecken, als Bedarf für das Jahr 184$\frac{3}{4}$ in Lieferung gegeben.	

Steigerungslustige haben sich über ihre Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen.

München den 17. März 1844.

Bekanntmachung.

1098. Mittwoch den 17. künftigen Monats werden

1) Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokal der Militär-Lokal-Verpflegs-Commission dahier 20 zweimännige wollene Bettdecken, dann eine Quantität Leintuchgradl, Strohsack- und Kopfpolster-Zwilch,

2) um 11 Uhr im Geschäftslokal der Militär-Krankenhaus-Commission 16 wollene Lazareth-Bettdecken, dann eine Quantität Leintuch-Leinwand, ordinäre Futterleinwand und 2 breiten Gradl

durch öffentliche Absteigerung an den Wenigstnehmenden

zu liefern in Akkord gegeben, wozu lieferungslustige hiemit einladet

München den 20. März 1844.

Die

Militär-Lokal-Verpflego-Commission.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. bis 29. März 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Prell, Kaufmann von Crefeld. Hr. Schlüsing, Privatier von Augsburg. Hrn. Dr. Kolb und Dr. List von Augsburg. Fr. v. Miller von Augsburg. Hr. Fydor, Großhändler von Wien. Hr. Seripizin, k. ruß. Gesandtschaftssekretär. Hr. Bar. v. Pfetten, k. Kämmerer von Niederarnbach. Hr. Röschel, Kaufmann von Mainz. Hr. Kißel, Kaufmann von Calw. Hr. Schwarz, Kaufmann von Botzen. Hr. Sell, Kaufmann von Bremen. Hr. Brückemann, Kaufmann von Coblenz.

Im goldenen Hirsch.

Dem. Eisenschenk, Klavierlehrerin von Versailles. Hr. Croußl, Negotiant von Angouleme. Hrn. Laubel, Cade, D'Ußeaux und Picard, Negotianten aus Frankreich. Hr. Guzalle, Rentier von Wien. Hr. Molitor, k. Oberlieutenant v. Nürnberg. Hr. Gille, Etatsrath aus Mailand. Hr. Callander, Proprietär von Erring. Hr. Brebeck, Negotiant aus Frankreich.

Im schwarzen Adler.

Hr. Honsberg, Kaufm. von Remscheid. Hr. Gerth, Kaufmann von La chaux de fonds. Hr. Riz, Kaufmann von Leipzig. Hr. Henle, Kaufmann von Oberndorf.

Im goldenen Hahn.

Hr. Friedbörig, Kaufmann von Mannheim. Hr. Goldschmid, Fabrikant von Prag. Hr. Graf von Grafenreuth, Reichsrath von Assing. Hrn. Ullmann und Henle, Kaufl. von Frankfurt. Hrn. Poppe, Baukondukteur und v. Zadow, Forstjunker von Bickeburg. Hrn. Grünhut, Kaufmann und Marion, Partikulier aus Böhmen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Knapp, Kaufmann von Bensal. Hr. Skutsch, Kaufmann von Kriegshaber. Mad. Kloo, Bürgermeistersgattin von Landsberg. Mad. Hopfen, Kaufmannsgattin von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Mad. Zenetti, Kaufmannswittwe von Dillingen. Hr. Mathias, Pfarrer von Tölz. Hr. Nonnenberger, Gutsbesitzer von Kirchberg. Hr. Röder, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Forster, Kaufmann von Hamburg. Hr. Gerber, Privatier von Würzburg. Hr. Wickens, Rentier v. London. Hr. Geming, Privatier von Stuttgart. Hrn. Steuble und Ankemius, Mechaniker v. Wien. Hr. Westphall, Mechanikus von Lübeck. Hr. Baumann, Kaufmann von Mannheim. Hr. Schmidt, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Maier, Privatier von Augsburg. Hr. Krauß, Praktikant von Genf.

Im goldenen Stern.

Mad. Hagen, Assessorsgattin von Schwabmünchen. Hr. Lorbacher, Kaufmann von Barmen. Hr. Kraus, Privatier von Straubing. Hr. Sartori, Verwalter von Zinnsberg. Hr. Wolf, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Rothschild, Kaufmann von Wallerstein.

In der goldenen Sonne.

Hr. Marx, Schmidmeister v. Berchem. Hr. Hoffmann, Gerichtshalter von Brannaburg. Hr. Haun, Bräuer von Griesbach. Hrn. Englhardt, Urban und Angerer, Theologen von Freising. Hr. Stettner, Brantweiner v. Altötting. Hr. Enzensperger, Sattlermeister von Au. Hr. Frauenhofer, Posterpeditor von Altötting. Hr. Altendorfer, Bräuknecht von Rosenheim. Hr. Kaiser, Tischlermeister von Kundorf.

Im goldenen Löwen.

Hr. Straßer, Gerichtshalter von Au. Hr. Gerstle, Handelsmann von Steppach. Dem. Eichenreiner, Hautboistenstochter von Burghausen.

In der blauen Traube.

Hr. Leichtweiß, Hofsänger v. Meiningen. Hr. Schelblein, Fabrikant von Weißenburg. Hrn. Besele, Künstler und Kälin, Pfarrer von Zürich. Hr. Wehel, Kaufmann von Freyburg. Hr. Unverzagt, Kaufmann von Bremen. Hr Hamburger, Advokat von Eupen. Hr. Blumgardt, Kaufmann von Harburg. Hr. Bar. Boudeville, Gutsbesitzer von Regensburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Schech, Verwalter von Bamberg. Hr. D'Orell, Partikulier von Zürich. Hr. Dr. Göze von Kirchdorf. Hrn. Zolleiß, Rivier, Laurier und Lenz, Stud. von Erlangen. Hrn Weiß, Privatier; Gsell, Buchhändler; Beck v. Brügel, Schauspieler; Howald, Silberarbeiter; Drauth, Lederhändler und Schmidt, Partikulier von Augsburg. Hr. Oettinger, Schauspieler von Hürben. Hr. Schneider, Accessist von Ansbach. Hr. Rießer, Kaufmann von Buchau. Hrn. Schnappinger und Maier, Kaufleute von

Digitized by Google

Altenstadt. Hr. Röder, Kaufmann von Ingolstadt. Mad. Hamberger, Privatiere v. Pfaffenhofen. Hr. Beer, Kaufmann von Oettingen. Hr. Karolf, Kaufmann v. Speyer. Hr. Dr. Nebel von Augsburg. Hr. Weinmiller, Pianist von Bamberg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Gleich, Gutsbesitzer von Frohnlohe. Hr. Graf v. Alexander von Palermo. Hr. Zairia, Negotiant von Livorno. Hr. Zechero, Negotiant aus Mailand. Hr. Berger, Negotiant von Palermo. Hrn. Hitzler, Fabrikant; Kapfinger, Privatier und Zehentner, Apotheker v. Augsburg. Hr. Röckel, Pfarrer v. Röhrmoos. Mad. Schwarz, Lehrerin von Jachenau. Hr. Laubheimer, Kaufmann von Osterberg. Hr. Hechinger, Kaufmann von Buchau. Hr. Misop, Hopfenhändler von Sonnenberg. Hr. Sedelmaier, Skribent von Weyhern. Hr. Möner, Kaufm. v. Nürnberg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Lehr, Hallverwalter von Augsburg. Hr. Hauser, Kaufmann von Kempten. Hr. Abedo, Kaufmann von Wemding. Hr. Weiß, Gränzaufseher v. Rattenberg. Hr. Heuer, Oekonom von Bantela. Hr. Fellner, Bluregelhändler aus Ungarn. Hrn. Amer und Ankele, Messerschmide von Leipheim. Hr. Stoppani, Commis von Würzburg. Hrn. Feyer, Lederhändler und Leeb, Stud. von Memmingen. Hr. Metzenauer, Stud. von Eichstädt. Hr. Kunze, Pharmazeut von Augsburg. Hr. Widemann, Stud. von Hanau. Hr. Rott, Kaufmann von Kempten. Dem. Möckel, Bräuerstochter von Neuburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 22. März: Joseph Schauer, Schriftsetzer v. h., 28 J. alt. — Den 23.: Johanna Wild, k. Landrichterstochter von Rosenheim, 25 J. 6 M. alt. — Den 24.: Anna Maria Söldner, Näherin von Thurmannspang, k. bdg. Grafenau, 39 J. alt. — Karl Wolfmüller, bürgerl. Schuhmacherssohn, 2 J. 6 M. 11 T. alt. — Katharina Schiele, geb. Zwack, Büchsenschäfterswittwe, 64 J. alt. — Franziska Engl, Oberheizerswittwe, 75 J. alt. — Den 25.: Xaver Stalber, k. Leibgarde-Hartschier, 57 J. 21 T. alt. — Den 26.: Joseph Schormaier, Steindruckergehilfe, 58 J. alt. — Den 27.: Katharina Weiß, b. Schneiderstochter, 9 M. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 23. März: Katharina Birner, Melberhelferstochter von hier, 21 J. 10 M. alt. — Johanna Welsch, Schäfflerstochter v. h., 28 J. alt. — Matthäus Härtl, Schlossergesell von hier, 32 J. alt. — Max Greißer, Schuhmachergesell von hier, 27 J. alt. — Kath. Pfeiffer, b. Metzgerstochter, 1 J. 1 M. 20 T. alt. — Anna M. Schichtl, 4 J. 8 M. alt — Ursula Perger, Fragnerstochter von Straubing, 70 J. alt. — Den 24.: Walburga Leiß, b. Melberstochter, 8 J. 28 T. alt. — Josepha Brunner, Milchmannstochter, 8 J. alt. — Den 25. Joseph Beller, Maurerssohn, 7 M. 10 T. alt. — Franz Schneider, Geometerssohn von Füssen, 5 J. alt. Friederich Sauer, b. Buchbinderssohn, 3 M. 22 T. alt. — Den 26.: Zezilia Ertl, g.b. Käs, Tischlerswittwe, 74 J. alt. — Den 27. Peter Obermaier, Taglöhner, 53 J. alt. — Elisabetha Wild, b. Steindruckerstochter, 5 J. 4 M. 14 T. alt.

4 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 22. März: Ernst Schmid, Hoflakaleisohn, 12 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 27. März: August Linkmaier, Lehrer der engl. Sprache, v. Lübbecke im Fürstenthume Minden, 59 J. a.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 27. März: Jakob Breitenlechner, Taglöhner von der Au, 75 J. alt.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XXVI. Münchner-Hopfenmarktes vom 29. März 1844.

Inländisch Gut.		Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reſt geblieben.	Höchſter Durchſchnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigſt Durchſchnitts-Preis für 100 Pf fl.	kr.
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.						
Ober u. Niederbayeriſches Gebirgs.	Neues 1843	7188	182	7370	656	6714	68	40	60	28	56	34
	Alt. 1839 à 1841.	21570	—	21570	—	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach geſieg. Marktgut 1843.	1469	—	1469	—	1469	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkiſches Gebirgs.	Neues 1843.	4591	—	4591	Abfuhr des	4168	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtg. geſieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Rebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	940	—	940	—	940	—	—	—	—	—	—
Landländiſches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Atteſt u. Sieg. 1843.	1047	—	1047	—	1047	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritz, Auſcha-er u. übrig böhmiſch. Gut 1843.	1455	—	1455	—	1455	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		39231	182	39413	1079	38334	Geldbetrag 650 fl. — kr.					

Magiſtrat der königlichen Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 30. März 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reſt geblieben.	Höchſter Durchſchnitts Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindeſter Durchſchnitts Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe fl.	kr
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.								
Waizen	345	3653	3998	3885	113	20	36	19	37	18	46	76190	—
Korn	287	745	1032	789	243	15	22	14	39	13	58	11569	55
Gerſte	193	2624	2817	1993	824	15	14	14	31	13	30	28917	—
Haber	101	477	578	513	65	7	19	6	58	6	37	3575	35
Summa:	926	7499	8425	7180	1245							120252	30
Leinſaamen	10	124	134	86	48	19	48	19	9	18	40	1647	—
Repsſaam.	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	10	124	134	86	48							1647	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:
Waizen mehr — fl. 13 kr. Korn mehr um — fl. 15 kr. Gerſte minder um — fl. 7 kr. Haber minder um — fl. 6 kr. Leinſaamen minder um — fl. 35 kr Repsſaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preiſe in der königl. bayer. Haupt- und Reſidenzſtadt München und ſonſtiger Verkaufs-Gegenſtände.

Vom 23. bis 30. März 1844

Fleiſch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochſenfleiſch	—	13	—
— — — — — — — und	—	12	—
— — Kuhfleiſch	—	10	—
— — — — — — — und	—	9	—
— — Kalbfleiſch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Schaffleiſch	—	9	—
— — rohes Schweinfleiſch	—	16	—
— — Schweinfleiſch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelaſſenes Unſchlitt	35	—	—
— — rohes Unſchlitt	29	—	—
— Pfund gegoſſene Lichter	—	27	—
— — feine Lichter	—	25	—
— — ordinäre Lichter	—	24	—
— — Seife	—	19	—

Bier und andere Flüſſigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerſtenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obſtessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 23. bis 30. März 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H Pr. fl.	H Pr. kr.
Schmalz	11347	das Pf. zu	—	24	—	25
Gebirg-Butter	4736	— — —	—	20	—	24
Friſcher Körbchen-Butter	748	— — —	—	24	—	26
Friſche Eyer	19300	11 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer	588000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	204	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	137	— — —	—	20	—	28
Indianen	59	— — —	1	18	2	24
Kapaunen	57	— — —	1	—	1	24
Gänſe, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	406	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	164	— — —	1	12	2	30

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinſamen	—	—	—
— Banzen friſche Aepfel	6	30	—
— — friſche Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirſchen	—	15	—
— — gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	—	—
— — Dungſalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	19	—
— — Grummet	1	30	—
— — Weizenſtroh	—	—	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gerſten	—	—	—
— — Haber	—	44	—
Eine Klafter Buchenholz	10	36	—
— — Birkenholz	9	24	—
— — Föhrenholz	7	36	—
— — Fichtenholz	7	36	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 27. Mittwoch den 3. April 1844.

Bekanntmachungen.

(Prüfung von Einstellungs-Gesuchen, resp. den Vollzug des §. 78. Abs. 1 der Vollzugs-Vorschriften von 1830 zum Heer-Ergänzungs-Gesetze von 1828 betr.)

1228. Da am Mittwoch den 10. d. M. die Aushebung aus der Altersklasse 1822 des Conscriptions-Bezirkes der Stadt München statt findet, so wird nachstehend die kgl. Regierungs-Entschließung vom 16. November 1839 rubr. Betreffs zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht.

München den 2. April 1844.

Die Königliche Militär-Conscriptions-Commission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

D. i. Bürgermeister

Mark, k. Polizey-Oberkommissär. Dr. Bauer.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Auf den Grund eines in rubrizirtem Betreffe ergangenen höchsten Reskripts des kgl. Ministeriums des Innern vom 25. v. M. ergehet hiermit der Auftrag, in allen Gemeinden publiciren zu lassen, daß jeder Conscribirte, welcher gesonnen ist, bei der Aushebung selbst vor dem obersten Rekrutirungs-Rathe einen Ersatzmann zu stellen, sich mit einem amtlichen Zeugnisse seiner vorgesetzten Civilbehörde über die Art und Weise: wie derselbe oder seine Eltern ꝛc. die Einstands-Caution nach §. 55. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes von 1828, und nach §. 73. Abs. 2 der Vollzugs-Vorschriften zu errichten und zu leisten im Stande sey? zu versehen und sogleich zu produciren habe, ausserdessen sein Einstellungsgesuch ohne weiters zurückgewiesen werden mußte. Werden eventuele Einstands-Verträge, wie sie §. 78. Abs. 1 der Vollzugs-Vorschriften gestattet, eingesandt oder bei der Aushebung selbst vorgelegt, so muß auch diesen das vor angeordnete Zeugniß anliegen, ausserdessen auch hier das Einstellungsgesuch ohne weiters zurückgewiesen werden müßte.

Solche Zeugnisse können hauptsächlich in legalen Hypothekenbuchs-Extrakten sowohl für die erst

Digitized by Google

als Hypothek zu konstituirende Einstands-Caution unterstellt werden wollen, als auch in der genauen Bezeichnung der Staatspapiere, wenn solche als Einstands-Caution gegeben werden wollen, bestehen. Bei jeder Art von Hypothek-Bestellung muß aber in Anbetracht obigen §. 73 Abs. 2 darauf gesehen werden, daß die Schätzung des betreffenden Hypotheken-Objektes keine ältere sey, als eine erst vor 5 Jahren vorgenommene, indem außerdessen eine neuere Hypothekenschätzung dem auszustellenden amtlichen Zeugnisse vorhergehen müßte.

Die Eingangs befohlene Bekanntmachung in den Gemeinden ist jeden Jahres vor der Aushebung zu erneuern, und wie geschehen, bei Einsendung der Akten zur Aushebung anher nachzuweisen.

München den 16. November 1839.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Graf v. Seinsheim.

Richard.

(Die Einfriedungen an den öffentlichen Straßen betr.)

1227. Die k. Regierung von Oberbayern Kammer des Innern hat durch Entschließung vom 21. d. Mts. No. 9495 auf die bestehenden Vorschriften über die Einfriedung der Gärten und Wiesenplätze in der nächsten Umgebung der Stadt namentlich auf die Verordnungen vom 21. März 1808, 26. August 1811 und 11. August 1816 (Döllingers-Verordnungs-Sammlung Band XVI Seite 1229 bis 1231) wiederholt hingewiesen, und die unterfertigte Baubehörde zur strengen Ueberwachung des Vollzuges derselben beauftragt.

Es werden demnach folgende Anordnungen neuerdings zur genauesten Darnachachtung bekannt gegeben.

1. Bauplätze, Wiesen, Feld- und Gartenanlagen dürfen an der Straßenlinie, sowie überhaupt an Fahrt- und Fußwegen nur bis auf 4 Fuß Höhe, mit einer geschlossenen Mauer- oder Bretterwand umgeben werden, jede Einfriedung über diese Höhe muß mit Staketten oder in einer andern die Durchsicht nicht beschränkenden Weise hergestellt werden.

2. Nur bei Hofräumen kann über jenes Höhenmaaß von 4 Fuß eine zierliche geschlossene Einfriedung mittelst Planken oder Mauern gestattet werden.

3. Dabei wird noch auf die Bestimmung der Art. III und V der allerhöchsten Verordnung vom 16. August 1805, die Verbesserung der öffentlichen Straßen betreffend, (Regierungsblatt Seite 897) aufmerksam gemacht, welche den Grundbesitzern auch bei unbestrittenem Grundeigenthume die Herstellung von Zäunen nur in einer 3 Schuh betragenden Entfernung von den Straßengräben gestattet.

4. Wer übrigens einen Staketten zaun, eine Planke oder was immer für eine sonstige Art von Einfriedung neu herstellen, oder eine Hauptreparatur hieran, d. i. an den Grundmauern, an den Pfeilern, Säulen und Pfosten vornehmen will, ist verbunden, vorerst einen nach obigen Bestimmungen bemessenen Plan mit Angabe der Situation und mit dem Aufrisse über die Form und Höhe der Einfriedung zur Genehmigung hieher vorzulegen.

5. Geringere Reparaturen an bestehenden Einfriedungen sind von dem betreffenden Werkmeister im Wochenrapporte hierorts anzuzeigen, und falls der Eigenthümer derlei Reparaturen selbst vornehmen sollte, so hat er die Anzeige hievon zu Protokoll zu machen.

6. Die Unterlassung der Plan-Vorlage und der Anzeige von Reparatur-Arbeiten zieht für die

Digitized by Google

hiezu Verpflichteten dieſelben Folgen und Strafen nach ſich, welche in der dieſſeitigen Bekanntmachung vom 23. v. Mts. (die allgemeinen Bauvorſchriften betreffend, Seite 277 des Polizey-Anzeigers) unter den Nummern 10, 11 und 12 vorgezeichnet ſind.

Am 30. März 1844.

Die Bau-Commiſſion der k. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeiſter.

Knogler.

(Die Fleiſchpreiſe dahier betreffend.)

1209. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Ochſenfleiſch-Preis dahier von dreizehn Kreuzern für das laufende Monat April auf zwölf Kreuzer per Pfund herabgeſetzt und den hieſigen Metzgern auf deren Anſuchen vom 30. v. Mts. mittels hoher Entſchließung der k. Regierung von Oberbayern vom Geſtrigen in Rückſicht auf früheres Herkommen auch für dieſes Jahr geſtattet worden ſey, in der Oſterwoche das gemäſtete Ochſenfleiſch hier um Einen Kreuzer über den obigen feſtgeſetzten Preis von 12, alſo um 13 kr. das Pfund zu verkaufen, wogegen es für die übrige Zeit des Monats April, wie ausdrücklich bemerkt wird, nicht über 12 kr. gegeben werden darf.

Den 1. April 1844.

Magiſtrat der Königlichen Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeiſter.

Knollmüller.

(Den Abbruch von Gebäuden betreffend.)

1186. Die Evidenthaltung des Stadtplanes und die Ausſtellung von Zeugniſſen über den Abbruch von Gebäuden zum Zwecke der Steuerabſchreibungen erfordern es, daß die unterfertigte Baubehörde von jedem ſolchen Abbruche irgend eines Haupt- oder Nebengebäudes rechtzeitig Kenntniß erhalte.

Jeder Baumeiſter, der daher den Abbruch eines Gebäudes übernimmt, hat bei Anfang desſelben die Anzeige hievon, und zwar unter genauer Bezeichnung des abzubrechenden Objektes, im Wochenrapporte zu machen.

Im Falle irgend eine Unſicherheit in der Bezeichnung des zu demolirenden Gebäudes beſtehen könnte, iſt dasſelbe durch Vorlage eines Situationsplanes genau zu beſtimmen.

Sollte der Abbruch eines Gebäudes wegen Geringfügigkeit desſelben vom Eigenthümer ſelbſt ohne Zuziehung eines Baumeiſters vorgenommen werden, ſo iſt die Anzeige hieroris zu Protokoll zu machen.

Bei Unterlaſſung dieſer Anzeige hat der Baumeiſter dieſelbe Ahndung zu gewärtigen, wie bei unterlaſſener Anzeige einer Bauvornahme; der Eigenthümer des abgebrochenen Gebäudes aber wird es ſich ſelbſt zuſchreiben müſſen, wenn in dem dießſeitigen Zeugniſſe die Zeit des Abbruches nicht nach deſſen wirklicher Vornahme, ſondern nach dem Zeitpunkte der nachträglichen Conſtatirung des geſchehenen Abbruches angegeben werden kann.

Den 27. März 1844.

Die Bau-Commiſſion der k. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeiſter.

Knogler.

Digitized by Google

(Das Abraupen der Bäume und das Fangen der Singvögel betr.)

1147. Sämmtliche Besitzer von Gärten und Anlagen im Stadtbezirke werden hiemit aufgefordert, das Reinigen der Bäume und Gesträuche in den nächsten 14 Tagen mit aller Sorgfalt vornehmen zu lassen und dieses Geschäft bis 15. April um so sicherer zu beendigen, als sodann eine allgemeine Visitation angeordnet und gegen die Säumigen angemessen verfahren werden wird.

Hiemit wird auch das Verbot des Fangens von Singvögeln, welche zur Verminderung der Raupen vorzüglich beitragen, unter Androhung von Strafe gegen die Uebertreter dieses Verbotes in Erinnerung gebracht.

Bei dieser Gelegenheit werden Garten- und Hausbesitzer aufmerksam gemacht, auch auf die Vertilgung der schädlichen Kohlraupen, welche bekanntlich im letzten Sommer in außergewöhnlicher Menge vorhanden waren und großen Schaden angerichtet haben, sorgfältigsten Bedacht zu nehmen, wozu ebenfalls gegenwärtig die angemessenste Zeit ist.

Dieses kann mit geringer Mühe geschehen, indem die an Mauern, Bretterwänden und Baumstämmen hängenden Puppen der Kohlraupen, etwa 1 Zoll lang, von blaßgelblichtgrauer Farbe und schwarz punktirt, vor dem Eintritte des Frühlings mittelst stumpfer Reiserbesen entfernt und vertilgt werden, und auf gleiche Weise mit den an der schwefelgelben Farbe leicht kenntlichen Eierklümpchen verfahren wird, aus denen bei erster warmer Witterung die Räupchen auslaufen, die jungen Kohlpflanzen aufzehren und dadurch schon die erste Sommer-Ernte vernichten.

München den 28. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

(Die Aufsicht auf die Hunde betr.)

1189. Nachdem nun der Termin zur Abgabe der Hundezeichen für das erste halbe Jahr 1844 abgeflossen ist, so wurden die Fangknechte angewiesen, jene Hunde, welche noch nicht mit den vorschriftsmäßigen Zeichen versehen sind, einzufangen, damit die Eigenthümer unnachsichtlich zur Strafe gezogen werden können.

München am 30. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

(Die Heeres-Ergänzung im Jahre 1843 aus der Altersklasse 1822 betr.)

1154. Die kgl. Regierung von Oberbayern hat die Ergänzung des stehenden Heeres aus den Conscribirten der Altersklasse 1822 und zwar für den Conscriptionsbezirk der k. Haupt- und Residenzstadt München angeordnet.

Nach dieser hohen Weisung müssen die Conscribirten der genannten Altersklasse von Loos-Nro. 1 bis 330 incl.

Digitized by Google

1) der oberen Visitations-Commission

Dienstag den 9. April d. Js. Mittags 1 Uhr

in dem Haslauersaale;

2) dem k. obersten Rekrutirungsrathe am

Mittwoch den 10. April d. Js. Vormittags 8 Uhr

in dem k. Regierungsgebäude persönlich vorgestellt werden.

Sämmtliche aufrufsfähige und speziell vorgeladene Conscribirte der obengenannten Loosnummern werden hiemit aufgefordert, an den beiden Tagen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zur genannten Stunde an den bezeichneten Orten zu erscheinen.

Gesuche um Ertheilung eines längeren temporären Urlaubes sind dahier im Bureau IV No. 101 längstens bis zum Donnerstag den 4. April unter Vorlage der diese Gesuche begründenden Zeugnisse anzubringen, wobei man bemerkt, daß nach Anordnung der k. Regierung solche Gesuche ohne Instruktion der diesseitigen Behörde keine Berücksichtigung bei dem k. Rekrutirungsrathe finden.

Diejenigen, welche einen Ersatzmann stellen wollen oder Nummerntausch eingeleitet haben, müssen gleichfalls an gedachten Tagen mit ihren Ersatzmännern erscheinen.

München am 27. März 1844.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Frh. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Miethschaften.

1190. In der Ludwigsstraße No. 25. ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1191. In der Sonnenstraße No. 12. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

1192. In der Löwenstraße No. 11 a. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Zu erfragen über 1 Stiege.

1195. In der Vorstadt Au, Lilienstraße No. 298. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

1196. Am Karlsplatze No. 15., nächst der protestantischen Kirche ist ein schöner heller Laden um 72 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Näheres im Melberladen.

1197. Eine sehr helle, freundliche, kleine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern und übriger Bequemlichkeit ist in der Residenzstraße No. 7. im 2. Stock rückwärts bis Georgi billig zu vermiethen. Das Nähere Landschaftsgasse No. 10. über 1 Stiege.

1198. In der Residenzstraße No. 7. im 2. Stock sind bis 1. Mai ein sehr schönes elegant meublirtes Zimmer vornheraus und ein gleichfalls

meublirtes geräumiges Zimmer rückwärts, billig zu vermiethen. D. Näh. Landschaftsgasse No. 10. über 1 Stiege.

1199. Die Wohnung parterre in der Glücksstraße Haus No. 8., bestehend in 6 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten ist auf Georgi d. Js. zu vermiethen.

Auskunft Salvatorstraße No. 8 über 3 Stiegen.

1200. Türkenstraße No. 62¾. in dem neu erbauten Hause ist über 2 Stiegen die Wohnung zu vermiethen.

Sie enthält einen großen Salon, 9 heizbare Zimmer, Küche, Speise, Keller, Holzlege, Abtritt, Speicher und Magdkammer, laufendes Wasser und einen eigenen, geschlossenen und bedeckten Eingang von der Straße aus.

Die Zimmer haben elegant gemalte Plafonds, sind größtentheils tapezirt und in der Küche befindet sich ein Sparherd mit 2 Bratröhren und 2 Windöfen. In sämmtlichen Zimmern sind neue elegante Oefen, Glockenzüge und Winterfenster. Auch kann in der Nachbarschaft ein Stall auf 4 Pferde in Miethe gegeben werden.

Das Logis kann täglich besehen werden. Auskunft Salvatorstraße No. 8. über 3 Stiegen.

1201. In der Neuhauserstraße No. 50. über 1 Stiege ist ein unmeublirtes Zimmer zu vermiethen.

1202. Am Angerwege, nächst der Lerchenstraße No. 5. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, großer Stallung, Heuboden, Wurzgarten und bequemem Hofraume mit Gumpbrunnen sogl. oder auf Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Zu erfragen beim Melber Walter am obern Anger No. 53.

1203. Im Himbselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

1204. In der Sendlingergasse ist eine Wohnung um 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere No. 21. zu ebener Erde zu erfragen.

1205. Am untern Anger, nächst dem Angerthore No. 7. zu ebener Erde ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern auf Georgi zu vermiethen.

1206. In der Gruftgasse No. 6. ist eine große schöne Wohnung, neu tapezirt, Küche mit Kunstherd, Keller ꝛc. um 280 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1208. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber sind 2 gut meublirte Zimmer zu 7 fl. und 4 fl. sogleich einzeln zu vermiethen.

1213. In der obern Frühlingsstraße No. 30. ist auf das Ziel Georgi eine große Mezzanin-Wohnung zu vermiethen. Näh. zu ebener Erde.

1214. Im Thal No 66 über 1 Stiege ist für 1 oder 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer vom 23. April an zu beziehen.

1215. In der obern Frühlingsstraße No. 29. im Erdgeschoß sind mit Ende April zwei meublirte Zimmer mit Verschlag, einzeln oder zusammen zu verstiften.

1216. In der Kaufingerstraße Nro. 14. ist vornheraus über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche um 120 fl. und eine Dachwohnung zu Georgi zu beziehen. Näh. Theatinerstr. No. 10 im Hintergebäude im 1. St.

1217. In der Salvatorstraße No. 4. nächst dem Kühbogen ist über 2 Stiegen eine freundliche Wohnung an eine stille Familie bis Georgi zu verstiften. Näheres Parterre.

1218. Am untern Anger No. 16. ist die Wohnung über 1 Stiege um 50 fl. jährlich für das Ziel Georgi zu vermiethen.

Digitized by Google

1219. In der Frühlingsstraße No. 18. über 1 Stiege ist bis ersten Mai ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

1222. In der Schützenstraße No. 4. Parterre rechts vornheraus sind 2 meublirte heizbare Zimmer mit extra Eingängen sogleich zu beziehen.

1223. Eine schöne Stallung auf 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Heuboden und Remise auf 3 Wägen ist bis nächstes Georgi-Ziel billig zu vermiethen. D. Näh. Türkenstraße No. 3. über 1 Stiege.

1210. In der Ludwigsstraße No. 28. ist der 2. Stock noch für das nahe Georgi-Ziel, **nach Belieben auch auf mehrere Jahre,** zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebr. Fürstenstraße No. 1. ebener Erde links.

1224. In der Dachauerstraße No. 11. in einer der angenehmsten und gesundesten Lagen ist die Wohnung über 1 Stiege, im besten Zustande, an eine ruhige und solide Familie zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 4 tapezirten Zimmern mit angestrichenen Fußböden, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus mit Badgelegenheit. Auf Verlangen kann auch ein Gartenantheil mit Sommerhaus dazu gegeben werden. Das Nähere zu ebener Erde daselbst.

1225. In der Marstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1226. Am Karlsplatz No. 16. im 1. Stock sind 2 sehr schöne meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

1099. Kommendes Ziel Georgi ist der 1. Stock des Hauses No. 10. an der Einschütt im Ganzen oder in 2 Wohnungen abgetheilt, noch zu vermiethen. Das Nähere ebener Erde daselbst.

1100. Wegen veränderter Verhältnisse ist die Wohnung in der Neuhausergasse No. 6. im 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkoven, Küche, Speise, Holzlege und Antheil an Keller, Speicher ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi für die Zeit bis zum Ziele Michaeli und nach Uebereinkunft mit dem Hauseigenthümer auch für die Zukunft zu vermiethen.

Das Nähere ist zu erfahren bei dem k. Advokaten Aibl im Büchlbräuhause.

1119. In der Löwenstraße sind 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Näh. Residenzstraße No. 19. über 3 Stiegen, Eingang in der Pernsagasse.

1123. In der Kaufingergasse No. 11. ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Näh. hierüber im Laden desselben Hauses.

1126. In der Neuhauserstraße No. 16. im 3. Stock ist eine hübsche Wohnung mit 5 Zimmern und sämmtl. Bequemlichkeiten sogl. zu vermiethen.

1131. In der Prannersstraße No. 24. ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 12 Piecen, worunter ein großer Salon mit Vorzimmer, dann großer Kuche, Speise, Holzlege u. Kellerantheil nebst Stallung auf 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Remise auf 3 Wägen u. Heulage, zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Uebrige über 3 Stiegen rückwärts.

1132. Vor dem Karlsthore No. 6. über 2 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer zu vermiethen.

1142. Im Rosenthal No. 2. ist eine schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

1162. In der Müllerstraße No. 48. über 1 Stiege ist ein heizbares schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen.

Digitized by Google

1165. Am ehemaligen Ruffinithurm No. 89. im 2. Stock rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu verstiften.

1166. In der Theresienstraße No. 20. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung über 1 Stiege mit 7 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, wie auch eine über 3 Stiegen auf Georgi zu verstiften. Auch Stallung für 3 Pferde, Remise und Kutscherzimmer sind abzugeben. Das Nähere Schrannenplatz No. 7. über 1 Stiege.

1172. In der Kaufingergasse No. 14. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels um 14 fl. monatlich am 1. Mai zu vermiethen. Näh. zu ebener Erde.

1180. In der Theresienstraße No. 30. sind 2 schöne Zimmer vornheraus auf Georgi zu verstiften; auch können 2 Pferdeställe dazu gegeben werden. Näheres zu ebener Erde.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1211. Es werden 2 Kupferplatten, jede zu 3 Fuß Länge, 2 Fuß Breite, 1 Linie Dicke, mit 21 Pfund Gewicht, vermißt. D. Uebr.

1212. Zwei Kronenthaler Belohnung wird demjenigen ertheilt, welcher eine verloren gegangene Vorsteckнadel mit 3 Rosetten dem Juwelier Neustädter, Schrannenpl. No. 29. überbringt.

Dienst- und andere Gesuche.

1137. Es liegen mehrere tausend Gulden zum Ausleihen gegen hypothekarische Sicherheit und 4% Verzinsung bereit. Das Nähere kann bei der kgl. Unterrichtsstiftungs-Administration (Rindermarkt No. 10.) erfragt werden.

1221. 7000 fl. werden auf ein Haus aufzunehmen gesucht. D. Uebr.

1120. Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und Weißnähen sehr bewandert ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. D. Uebr.

1150. In ein Wirthshaus in Mitte der Stadt sucht man eine Herberge.

Feilschaften.

1193. In der Müllerstraße No. 50. beim Branntweiner ist ein Pferd zu verkaufen.

1194. Es sind mehrere Bauplätze zu verkaufen und das Nähere No. 14. in der Promenadestraße ebener Erde, Comptoir links zu erfragen.

1220. Ein Haus in der Stadt an einem guten Platze ist billig zu verkaufen. D. Uebr.

Versteigerungen.

869. Mittwoch den 10. April 1844 Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird wegen Abreise in der Türkenstraße No. 63. im 2. Stocke eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und angestrichenem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ein Flügel von Fr. Sailer mit 7 Oktaven, 6 Register in Mahagoniholzkästen, Divans, Kanapees, Fauteuils, Tabourets, Sessel, runde, Speise-, Schreib-, Arbeits- u. andere Tische, Kommode, Buffet-, Garderobe-, Küche- u. Nachtkästen, Bücherschränke mit Glasthüren, Etageres, Bettstellen, Lampen ꝛc. ꝛc. u.

Kauflustige werden mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Gegenstände einen Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1207. Donnerstag den 18. April d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate März 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 40150 bis 49462. Buchhaltung II. von Nro. 12493 bis 13906.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 23. April öffentliche Versteigerung.

München den 30. März 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Säbelscheiden für Kavalerie.

1127. Am 15. des künftigen Monats April früh 9 Uhr wird im Amtslokale der k. Zeughaus-Haupt-Direktion eine Anzahl eiserner Säbelscheiden, vorbehaltlich höherer Genehmigung an die Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben. Die in diesem Bewaffnungs-Zweige erfahrnen Gewerbsleute werden eingeladen zu erscheinen und das Weitere zu vernehmen.

München den 23. März 1844.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. März bis 1. April 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Krasnicki, Gutsbesitzer aus Gallizien. Hr. Graf Robiano aus Belgien. Hr. v. Weckbecker-Sternfeld, k. Regierungsrath und Kapelldirektor von Altötting. Hr. Schmidt, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Louis, Apotheker von Oberney. Hrn. Naville und Schlenker, Negotianten von Triest.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Schenk, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Maar, Kaufmann von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Benz, Advokat von Zürich.

Im goldenen Hahn.

Hr. Most, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Bauer, Privatier v. Augsburg. Hr. Cohn, Kaufm. v. Steppach.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Federl und Frl. Keller, Privatieres und Hr. Keller, Privatier von Wien. Hr. Fröhlich, Rentier von Würzburg. Hr. Bösgen, Kaufmann von Schleiden.

Im goldenen Stern.

Hr. Walter, Schauspieler von Salzburg. Hr. Kipper, Brauer von Weilheim. Hr. Hailer, Kaufmann von Rosenheim. Hr. Hester, Posthalter von Steinhöring. Hr. Kistemann, Kaufmann von Aachen. Hr. Le Grand, Kaufmann von Antwerpen.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Einsele und Griesenbeck, Stud. v. Freising. Hr. Hester, Kellner von Tölz. Hr. Kürzinger, Commis von Marktbreit. Hr. Geer, Gastgeber von Kebenfeld. Hr. Einhorn, Handelsmann von Buttenwiesen. Hr. Fuchs, Stribent von Haag. Hr. v. Vogt, Gutsbesitzer von Bagen. Hr. Bachmaier, Bräumeister von Egmating.

Im goldenen Löwen.

Hr. Lechner, beabschied. Soldat von Erding. Hrn. Heiserer und Lang, Stud. v. Scheyern. Hr. Bachmann, Kaufmann von Fischach.

In der blauen Traube.

Hr. Rottebon, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Kißler, Kaufmann von Grönenbach. Hr. Ellen, Kaufmann von Berlin. Hr. Böhm, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sitt, Kaufmann von Köln. Hr. Zahn, Kaufmann von Redwitz. Hr. Herlekofer, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Bar. v. Schäzler von Augsburg. Hr. Zimmermann, Kaufmann v. Zweybrücken. Hr. Aichinger, Privatier von Hall. Hr. Davis, Kaufmann aus England. Hr. Schulze, Kaufmann von Hof. Hr. Weinreich, Rentbeamter von Landshut. Hr. Riedl, Schiffmeister von Neuötting.

Im Stachusgarten.

Hr. Tafel, Professor von Dillingen. Hr. Gegenbauer, Stud. von Leutkirchen. Hr. Wirth, Ingenieur v. Innsbruck. Hr. Dr. Lechner von Nürtingen. Hr. Walter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bichl, Commis v. Augsburg. Hr. Huber, Kaufmann von Merching. Hr. Mül-

Digitized by Google

ler, Bräuer von Pfaffenhofen. Hr. Revier, Kaufmann v. Altenstadt. Hr. Krieger, Kaufmann von Dietenheim. Hr. Dipold, Kaufmann von Aretsried. Hr. Gut, Kaufmann von Eckhofen. Hr. Schönmetzler, Kaufmann von Grönenbach. Hr. Sailer, Kaufmann von Kempten. Hr. Müller, Protokollist v. Nürnberg. Hr. Berle, Landwirth von Warschau. Hr. Kuhn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Müller, Kaufmann v. Gingen. Hr. Barlet, Rechtsrath von Bamberg. Hr. Schiller, Accessist von Bamberg. Hr. Seibert, Dr. Med. von Würzburg. Hr. Martins, Baumeister von Berlin. Hr. Hanemann, Pharmazeut v. Nürnberg. Hr. Meiner, Gerber von Ganstadt. Hr. Schuhmacher, Kaufmann von Wülfrath. Hr. Spieler, Kaufmann von Isny. Hr. Burgers, Kaufmann von Ansbach. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Augsburg. Hr. Macht, Studienlehrer von Neustting. Hrn. Frhr. v. Strauß, k. Regierungs-Direktor: Döring, Kaufmann; Edel, Professor und Röhrig, Regierungs-Funktionär v. Würzburg. Hr. Martini, Kaufmann von Nürnberg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Kirschner, Holzhändler von Frankenhofen. Hr. Moser, Oekonom von Kaufbeuern. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann v. Pfaffenhausen. Hr. Müller, Handelsmann von Türkheim. Hr. Kreiserle, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Gaim, Handelsmann von Kempten. Hr. Rösel, Commis von Augsburg. Hr. Weiß, Gastgeber von Ulm. Hr. Stängle, Stadtrath von Ulm. Hr. Marin, Rentenverwalter von Offenstetten. Hr. Wilhelm, Kaufmann von Stuttgart.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Ibels, Kaufmann von Odenkirchen. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Hr. Finsterer, k. Advokat von Augsburg. Hr. Hofmarksrichter, Stud. von Augsburg. Hr. Bech, Seifensieder von Langweid. Hr. Weiß, Kaufm. von Augsburg. Hr. Seitz, Gastgeber von Landshut. Hr. Maier, Güterschaffner von Augsburg. Hr. Schießl, k. Assessor von Bruck. Hr. Schmid, Priester von Lindau. Hr. Führer, Lehrer von Maisach. Hr. Stuhler, Hutmacher von Mehring. Hr. Munk, Drechsler von Niederaunau. Hr. Pfälzer, Goldarbeiter von Pesth. Hrn. Koputes und Braun, Stud. von Augsburg. Hr. Pelargus, Confiseur von Stuttgart. Hrn. Disch und Kodermann, Professoren von Augsburg. Hr. Trometer, Gerichtsdiener v Erlangen. Hr. Traber, Schmidmeister v. Mauern. Hr. Seitz, Gutsbesitzer v. Bestenacker. Hr. Braun, Gärtner von Bohburg Hr. Fuchs, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

18 Kinder: 9 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. März: Hrn. Hrn. Philipp Joseph Peter Alcantara v. Flad, k. b. Kämmerer, geheimer und Ministerialrath ꝛc. dahier, mit Frl. Henriette Elisabetha Gerhardine Maria Anna de Troge, kgl. Kreis-Kanzley-Direktorstochter von hier.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

19 Kinder: 9 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 27. März: Mathilde Bittrich, b. Saamenhändlerstochter, 6 J. 5 M. 4 T. alt. — Anna Maria Niederreiter, Maurerswittwe v. d. Au, 51 J. alt. — Den 28.: Ursula v. Pigenot, geb. v. Pissot, k. qu. Regierungs- u. Kreisbaurathsgattin v. Regensburg, 63 J. alt. — Magdalena Kneil, p. Hoftheaterankleiderin, 63 J. a. — Jos. Markenstetter, Maurer von Michelsburg, k. Ldg. Deggendorf, 72 J. alt. — Johann Bösmüller, Schneidergesell von Otting, kgl. Ldg. Wemding, 53 J. alt. — Joseph Bierling, ehem. al. Hausknecht von Duntenhausen, k. Ldg. Weilheim, 64 J. alt. — Sophia Amalia Elise Benning, k. Ministerialrathstochter, 11 M. 2 T. alt. — Den 29.: Maria Zirngiebl, Maurerstochter von Schierling, k. Ldg. Malersdorf, 34 J. a. — Joh. B. Brückl, Zimmermannssohn, 3 T. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

1 Kind männl. Geschlechtes.

Gestorben sind:

Den 27. März: Josepha Haargasser, Zimmermannstochter, 4 J. 5 M. 25 T. a. — Den 28.: Anna Dosch, Gärtnerstochter, 1 J. 11 M. 24 T. alt.

1 unehel. Knabe

Digitized by Google

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechtes.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 28. März: Karolina Frank, geb. Hahfeld, Lack- und Blechwaarenfabrikantensfrau, 36 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate März 1844 folgende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per lb. kr.	pf.	Kühe.	Preise per lb. kr.	pf.	Kälber.	Preise per lb. kr.	pf.	Schafe.	Preise per lb. kr.	pf.	Schweine.	Preise per lb. kr.	pf.
	10	—		9	—		8	2		7			13	—
34	bis		201	bis		954	bis		39	bis	—	13	bis	
	11	—		10	—		10	—		8			14	—

Am Viehmarkte

wurden vom 26. bis 30. März 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
195	54	14	—	1059	4	162

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 1. bis 8. April 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 38 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 32 kr.

Waizen Schäffel zu 22 fl. 38 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 32 kr.

Vom 29. März 1844.

I. Brod-Gewicht.	Lotd.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Lotd.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	1
„ vier „	1	4	2
„ acht Kreuzerlaib	2	9	—
„ sechszehn „	4	18	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	Mehl	2	4	7	3
Semmel-	Mehl	1	40	6	1
Waizen-	Mehl	1	24	5	1
Eingebrenn-	Mehl	1	8	4	1
Riemisch-	Mehl	1	11	4	1
Roggen-	Mehl	1	5	4	—
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	4	11	2
Gries ordinärer		2	32	9	2
Feine Gersten		4	40	17	2
Mittere Gersten		3	20	13	—
Ordinäre Gersten		2	48	10	2
Hühnermehl		—	56	3	2
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Bren		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	höchst Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	22	—	24
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Kalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Aiten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	6	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Wegen der Feyer des hl. Osterfestes erscheint am Sonntag kein Polizey-Anzeiger.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 28. Mittwoch den 10. April 1844.

Bekanntmachungen.

1283. Einem übelbeleumundeten Individuum sind heute Nachmittags 2 Eßlöffel von Augsburgersilber, gewöhnlicher Façon, noch neu und ohne besonderes Zeichen, abgenommen worden, da es sich über deren Besitz nicht zu legitimiren vermochte.

Der Eigenthümer derselben wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen deßhalb zu melden.

München den 5. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Das Bespritzen der Straßen betr.)

1286. Bei der eingetretenen trockenen Jahreszeit sieht man sich veranlaßt, die bestehende Verpflichtung der sämmtlichen Hauseigenthümer zum Straßenspritzen (gleichviel ob selbe moralische oder physische Personen sind) mit dem Beifügen in Erinnerung zu bringen, daß die Bespritzung mit reinem Wasser nach der ganzen Länge der Gebäude und bis zur Mitte der Straße täglich zweimal, und zwar Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr vorgenommen werden müsse. Diejenigen Hauseigenthümer, welche die bestehende Anordnung außer Acht lassen, haben das Erstemal geeignete Mahnung und im Wiederholungsfalle strafende Einschreitung zu gewärtigen.

München am 7. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Den Farbenanstrich der Häuser betr.)

1277. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der k. Regierung von Oberbayern vom 2. Dezember 1840, Kreis-Intell.-Bl. S. 1548, und im Nachgange der Wahrnehmungen über deren Vollzug werden folgende Verfügungen zur Darnachachtung bekannt gemacht:

Digitized by Google

1) Wenn irgend einem Gebäude der erste Anstrich gegeben, oder der alte neu aufgefrischt wird, ist nicht die reine Kalkweiße anzuwenden, sondern dem Gebäude eine milde den Augen unschädliche, eine sogenannte Steinfarbe zu geben.

2) Es kann aber dabei nicht geduldet werden, daß Häuser, die in ihrem Aeußern nur ein architektonisches Ganzes bilden, verschiedene Farbentöne erhalten.

3) Wenn daher der Besitzer eines solchen Hauses seinen Antheil an der gemeinschaftlichen Façade mit einem Farbenanstriche versehen, oder den bestehenden daran erneuern will, so hat sich derselbe mit sämmtlichen Betheiligten über die Farbe und die Zeit der Herabputzung zu verständigen.

4) Wollen sich die Betheiligten nicht mit einander in's Benehmen setzen, oder können sie sich nicht verständigen, so steht jedem Theile frei, den Antrag hierüber unter Vorlage des Farbenmusters oder Bezeichnung eines Musterhauses, hierorts zu stellen, worauf weitere Verhandlung deßhalb gepflogen werden wird.

5) Für die Häuser in der Umgebung des ehemaligen Schwabingerthores, d. i. am Odeonsplatze, am Wittelsbacherplatze, sowie für die Häuser No. 1 bis 5 und 44 bis 47 in der Briennerstraße, ferner für die Häuser an der Ludwigsstraße, ist der Farbenanstrich der Genehmigung der obersten Baubehörde unterstellt, und daher vorkommenden Falles zur Erholung derselben die Vorlage über die beabsichtete Farbengebung hierorts zu machen.

6. Die Herstellung, Erneuerung oder Abänderung eines jeden Farbenanstriches der Häuser ist außerdem in dem Wochenrapporte der Werkmeister anzuzeigen, um die Einhaltung der gegenwärtigen Bestimmungen und der genehmigten Farbentöne überwachen zu können.

7) Die Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen zieht die in der Bekanntmachung vom 23. v. Mts., die allgemeinen Bauvorschriften betreffend, unter No. 10 angegebenen Folgen nach sich.

Den 4. April 1844.

Die Bau-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler.

(Die Aufsicht auf die Hunde betr.)

1189. Nachdem nun der Termin zur Abgabe der Hundezeichen für das erste halbe Jahr 1844 abgeflossen ist, so wurden die Fangknechte angewiesen, jene Hunde, welche noch nicht mit den vorschriftsmäßigen Zeichen versehen sind, einzufangen, damit die Eigenthümer unnachsichtlich zur Strafe gezogen werden können.

München am 30. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Das Abraupen der Bäume und das Fangen der Singvögel betr.)

1147. Sämmtliche Besitzer von Gärten und Anlagen im Stadtbezirke werden hiemit aufgefordert, das Reinigen der Bäume und Gesträuche in den nächsten 14 Tagen mit aller Sorgfalt vornehmen zu lassen und dieses Geschäft bis 15. April um so sicherer zu beendigen, als sodann eine allgemeine Visitation angeordnet und gegen die Säumigen angemessen verfahren werden wird.

Hiemit wird auch das Verbot des Fangens von Singvögeln, welche zur Verminderung der Raupen vorzüglich beitragen, unter Androhung von Strafe gegen die Uebertreter dieses Verbotes in Erinnerung gebracht.

Bei dieser Gelegenheit werden Garten- und Hausbesitzer aufmerksam gemacht, auch auf die

Digitized by Google

Vertilgung der schädlichen Kohlraupen, welche bekanntlich im letzten Sommer in außergewöhnlicher Menge vorhanden waren und großen Schaden angerichtet haben, sorgfältigsten Bedacht zu nehmen, wozu ebenfalls gegenwärtig die angemessenste Zeit ist.

Dieses kann mit geringer Mühe geschehen, indem die an Mauern, Bretterwänden und Baumstämmen hängenden Puppen der Kohlraupen, etwa 1 Zoll lang, von blaßgelblichtgrauer Farbe und schwarz punktirt, vor dem Eintritte des Frühlings mittelst stumpfer Reiserbesen entfernt und vertilgt werden, und auf gleiche Weise mit den an der schwefelgelben Farbe leicht kenntlichen Eierklümpchen verfahren wird, aus denen bei erster warmer Witterung die Räupchen auslaufen, die jungen Kohlpflanzen aufzehren und dadurch schon die erste Sommer-Ernte vernichten.

München den 28. März 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

(Die Einfriedungen an den öffentlichen Straßen betr.)

1227. Die k. Regierung von Oberbayern Kammer des Innern hat durch Entschließung vom 21. d. Mts. No. 9495 auf die bestehenden Vorschriften über die Einfriedung der Gärten und Wiesenplätze in der nächsten Umgebung der Stadt namentlich auf die Verordnungen vom 21. März 1808, 26. August 1811 und 11. August 1816 (Döllingers-Verordnungs-Sammlung Band XVI Seite 1229 bis 1231) wiederholt hingewiesen, und die unterfertigte Baubehörde zur strengen Ueberwachung des Vollzuges derselben beauftragt.

Es werden demnach folgende Anordnungen neuerdings zur genauesten Darnachachtung bekannt gegeben.

1. Bauplätze, Wiesen, Feld- und Gartenanlagen dürfen an der Straßenlinie, sowie überhaupt an Fahrt- und Fußwegen nur bis auf 4 Fuß Höhe, mit einer geschlossenen Mauer- oder Bretterwand umgeben werden, jede Einfriedung über diese Höhe muß mit Staketten oder in einer andern die Durchsicht nicht beschränkenden Weise hergestellt werden.

2. Nur bei Hofräumen kann über jenes Höhenmaaß von 4 Fuß eine zierliche geschlossene Einfriedung mittelst Planken oder Mauern gestattet werden.

3. Dabei wird noch auf die Bestimmung der Art. III und V der allerhöchsten Verordnung vom 16. August 1805, die Verbesserung der öffentlichen Straßen betreffend, (Regierungsblatt Seite 897) aufmerksam gemacht, welche den Grundbesitzern auch bei unbestrittenem Grundeigenthume die Herstellung von Zäunen nur in einer 3 Schuh betragenden Entfernung von den Straßengräben gestattet.

4. Wer übrigens einen Staketten zaun, eine Planke oder was immer für eine sonstige Art von Einfriedung neu herstellen, oder eine Hauptreparatur hieran, d. i. an den Grundmauern, an den Pfeilern, Säulen und Pfosten vornehmen will, ist verbunden, vorerst einen nach obigen Bestimmungen bemessenen Plan mit Angabe der Situation und mit dem Aufrisse über die Form und Höhe der Einfriedung zur Genehmigung hieher vorzulegen.

5. Geringere Reparaturen an bestehenden Einfriedungen sind von dem betreffenden Werkmeister im Wochenrapporte hierorts anzuzeigen, und falls der Eigenthümer derlei Reparaturen selbst vornehmen sollte, so hat er die Anzeige hievon zu Protokoll zu machen.

6. Die Unterlassung der Plan-Vorlage und der Anzeige von Reparatur-Arbeiten zieht für die hiezu Verpflichteten dieselben Folgen und Strafen nach sich, welche in der diesseitigen Bekanntma-

Digitized by Google

chung vom 23. v. Mts. (die allgemeinen Bauvorschriften betreffend, Seite 277 des Polizey-Anzeigers) unter den Nummern 10, 11 und 12 vorgezeichnet sind.

Am 30. März 1844.

Die Bau-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler.

Miethschaften.

1229. In der Schützenstraße No. 16 b. sind 2 große schöne Wohnungen mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1231. Eine Wohnung ist um 80 fl. jährlich zu vermieth. Rochusgasse N. 3. über 1 Stiege.

1234. In der Kanalstraße No. 20. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen und bis Ende April zu beziehen.

1235. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

1236. In der Theresienstraße No. 1 B. zu ebener Erde rechts sind 2 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermiethen und täglich zu beziehen.

1238. In der Kaufingerstraße sind im 1. Stock 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubels bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere kann erfragt werden No. 68. im Thal.

1240. Im Rosenthal No. 12. ist ein großer Kasten zu verstiften und über 1. Stiege rückwärts zu erfragen.

1241. In der Theatinerstraße No. 9. sind 3 Lokale zu ebener Erde, wovon eines Stallung für 2 Pferde ist, theilweise oder zusammen sogl. zu vermiethen.

1242. Eingetretener Verhältnisse wegen wird die Wohnung in der Theresienstraße No. 4½. im 3. Stock von Georgi an leer und kann gegen Erlaß eines Drittels des Miethzinses sogleich bezogen werden. Das Nähere ist in derselben Wohnung zu erfragen.

1243. Es ist eine Mezzanine-Wohnung für eine stille Familie um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, Küche und sonstiger Bequemlichkeit und kann auf das Ziel Georgi bezogen werden.

1245. In der Bayerstraße No. 7. zu ebener Erde ist auf das Ziel Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Kastenantheil, Waschgelegenheit und Brunnen um 130 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

1246. In der Amalienstraße No. 42. über 3 Stiegen ist ein schönes meublirtes Zimmer und ein Nebenzimmer für einen oder 2 Herren zu verstiften u. sind bis 1. Mai um 7 fl. monatl. zu beziehen.

1247. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 3. Stock vornheraus eine schöne helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich auf Georgi zu beziehen. Näh. parterre.

1248. In der obern Gartenstraße No. 7. sind bis auf das Ziel Georgi 2 sehr freundliche Wohnungen, eine über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, die andere unter den Mezzaninen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, an solide Familien zu vermiethen.

Digitized by Google

1249. In der Schäfflergasse No. 8. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer sogl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

1250. In dem Hause No. 53. der Bayerstraße ist die Dachwohnung um 50 fl. auf Georgi l. J. zu vermiethen.

1252. Im Damenstiftsgebäude, Althammereck No. 20. sind über 1 Stiege rückwärts (Wohnungs-No. III) 2 heizbare, meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer mit oder ohne Betten an einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

1253. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Briennerstraße No. 1. zu Georgi die Beletage (1. Stock) zu vermiethen. D. Uebr. Auch ist ein schöner Laden daselbst noch abzugeben.

1255. Es sind 2 neu ausgemalte Wohnungen auf Georgi zu vermiethen Türkenstraße No. 58 b. ebener Erde rückwärts.

1256. In der obern Gartenstraße No. 6. ist ein kleines Häuschen, für sich, mit oder ohne Garten bis Georgi zu vermiethen.

1257. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind vornheraus 2 meublirte heizbare Zimmer mit eigenen Eingängen sogleich zu beziehen.

1260. In der Briennerstraße ist ein geräumiges Zimmer ohne Meubels zu vermiethen No. 4. über 1 Stiege rückwärts.

1261. In der Kanalstraße No. 3. sind 2 Wohnungen über 1 Stiege zu 80 fl. und über 2 Stiegen zu 48 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

1264. In der Burggasse No. 6. ist zu ebener Erde ein schönes Lokal zu 350 fl., eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. u. rückwärts eine Wohnung zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

1262. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogl. zu vermiethen.

1266. Bei einer Beamtenswittwe ist für eine kinderlose Frau ein schönes Zimmer mit oder ohne Meubels am 1. Mai zu vermiethen. D. U.

1267. Vor dem Isarthore im Hause No. 13. in der Rumfordstraße ist künftiges Ziel Georgi eine kleine Wohnung vornheraus von 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 50 fl. zu vermiethen.

1268. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus sogleich zu vermiethen.

1269. Die Wohnung Promenadestraße No. 3. im 1. Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten, ist sogleich mit oder ohne Meubels zu vermiethen. D. Uebr.

1271. In der obern Gartenstraße No. 4. ist ein Garten mit engl. Anlagen und gemauertem Sommerhause, welches alle möglichen Bequemlichkeiten zum Wohnen darbietet, sogleich zu vermiethen. Näh. Schönfeldstraße No. 18. ebener Erde von 12 — 2 Uhr.

1278. Eine schöne helle Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten ist wegen Veränderung noch auf nächstes Ziel Georgi im Eckhause der Türken- u. Kasernstraße No. 1. um den Jahreszins von 140 fl. zu beziehen. Näheres am obern Anger No. 11. über 1 Stiege.

1301. Kommendes Ziel Georgi ist der 1. Stock des Hauses No. 10. an der Einschütt im Ganzen oder in 2 Wohnungen abgetheilt, noch zu vermiethen. Das Nähere ebener Erde daselbst.

Digitized by Google

1279. In der Karlsstraße No. 50. über 1 Stiege ist eine Wohnung bestehend in 7 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Stallung auf 3 Pferde, Remise auf 2 Wägen, zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen. Näh. über 2 Stieg.

1281. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Thal No. 52. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung vornheraus stündlich zu vermiethen und kann noch vor Georgi bezogen werden.

1285. Gruftgasse No. 6. sind 3 Zimmer, Vorzimmer, Salon, neu tapezirt u. übrige Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. D. N. üb. 2 St.

1282. In der Karlsstraße No. 46. ist eine Bildhauer-Werkstätte sogleich zu vermiethen. Das Uebrige No. 43. im Laden.

1296. In der Sendlingergasse No. 11. im 2. Stock ist eine ganz neue hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um 200 fl. jährlich für das künftige Ziel Georgi zu beziehen. Näh. beim Hausmeister zu erfragen.

1297. Am Rindermarkt No. 12. ist ein großer Keller zu vermiethen.

1298. In der Sendlingergasse No. 11. sind Läden zu verschiedenen Preisen auf das Ziel Georgi zu verstiften.

1288. In der Blumenstraße No. 13. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen.

1290. Auf der Lacken No. 10. ist ein Waschhaus mit Aufhäng, welches auch für einen Färber tauglich wäre, und eine kleine Wohnung zu vermiethen.

1203. Im Himbselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

1294. In der Ludwigsstraße ist eine große Wohnung mit 8 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise ꝛc zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. D. Uebr.

1196. Am Karlsplatze No. 15., nächst der protestantischen Kirche ist ein schöner heller Laden um 72 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Näheres im Melberladen.

1291. In der Dachauerstraße No. 11. in einer der angenehmsten und gesundesten Lagen ist die Wohnung über 1 Stiege, im besten Zustande an eine ruhige und solide Familie zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 4 tapezirten Zimmern mit angestrichenen Fußböden, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus mit Badgelegenheit. Auf Verlangen kann auch ein Gartenantheil mit Sommerhaus dazu gegeben werden. Das Nähere zu ebener Erde daselbst.

1265. Im Thal No. 66. über 1 Stiege ist für 1 oder 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer vom 23. April an zu beziehen.

1208. Am Josephsthore No. 9. der goldenen Ente gegenüber sind 2 gut meublirte Zimmer zu 7 fl. und 4 fl. sogleich einzeln zu vermiethen.

1213. In der obern Frühlingsstraße No. 30. ist auf das Ziel Georgi eine große Mezzanin-Wohnung zu vermiethen. Näh. zu ebener Erde.

1210. In der Ludwigsstraße No. 28. ist der 2. Stock noch für das nahe Georgi-Ziel, **nach Belieben auch auf mehrere Jahre**, zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebr. Fürstenstraße No. 1. ebener Erde links.

1225. In der Maxstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1226. Am Karlsplatz No. 16. im 1. Stock sind 2 sehr schöne meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1126. In der Neuhauserstraße No. 16. im 3. Stock ist eine hübsche Wohnung mit 5 Zimmern und sämmtl. Bequemlichkeiten sogl. zu vermiethen.

1142. Im Rosenthal No. 2. ist eine schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

1180. In der Theresienstraße No. 30. sind 2 schöne Zimmer vornheraus auf Georgi zu verstiften; auch können 2 Pferdestände dazu gegeben werden. Näheres zu ebener Erde.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1232. Eine mit Türkis und Perlen gefaßte, mit Kette versehene, goldene Vorsteckuadel ist verloren worden. D. Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

1254. Es werden 4000 fl. Hypothek-Ablösungs-Post aufzunehmen gesucht.

1292. Ein Frauenzimmer, das in allen Arbeiten gewandt ist, auch Kleidermachen kann, sucht als Jungfer einen Platz hier oder auf dem Lande. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

1137. Es liegen mehrere tausend Gulden zum Ausleihen gegen hypothekarische Sicherheit und 4% Verzinsung bereit. Das Nähere kann bei der kgl. Unterrichtsstiftungs-Administration (Rindermarkt No. 10.) erfragt werden.

1120. Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und Weißnähen sehr bewandert ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. D. Uebr.

Feilschaften.

1230. Beim Gärtner Steindl in der Bogenhauserstraße No. 5. neben dem Paradiesgarten sind Rosenbäume, 4 — 7 Schuh hoch, von den allerneuesten Sorten zu haben.

1233. Ein Dülken'scher Flügel mit 6 Oktaven von Mahagoni mit Brouce verziert, ist um 100 fl. zu verkaufen. Zu sehen Ottostraße No. 13. in der 2. Etage rechts.

1251. In der Isarvorstadt ist ein sehr gut u. neu erbautes Haus mit 3 Wohnungen, allen sonstigen Bequemlichkeiten und einem Pumpbrunnen mit vortrefflichem Trinkwasser sammt einem kleinen Wurzgarten, zu welchem auf Verlangen auch ein daranstossender guter Gartengrund von circa 1 Tagwerk abgegeben werden kann, vorzüglich für einen Gartenliebhaber schon deßwegen geeignet, weil das ganze Anwesen vor- und rückwärts mit Wasser umgeben ist, (Alles ludeigen) unter sehr billigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. D. Uebr. b. d. Expedition.

1258. Ein sehr guter Char à banc, viersitzig, ein- und zweispännig, mit allem Zugehör, ist um 330 fl. zu verkaufen in der Dienersgasse No. 20.

1263. In der Türkenstraße ist ein Haus zu verkaufen. Es kann auch ein Garten dazugegeben werden. D. Uebr.

1270. In Haidhausen an der Wienerstraße ist ein für jede Art von Gewerbe passendes Haus mit Hintergebäude, Hofraum und Gärtchen zu verkaufen oder zu vertauschen. Das Nähere in der Löwengrube No. 1. über 2 Stiegen rechts.

1299. Eine Chaise mit Glasfenstern und ein Char à banc sind zu verkaufen. Das Nähere Rindermarkt No. 12. beim Hausmeister.

1293. In dem Orte Starnberg ist ein ganz modern meublirtes, sehr geräumiges Landhaus nebst großem sehr schön angelegten Garten, un-

Digitized by Google

weit des Sees gelegen, zu verkaufen. Die Lage des Hauses sowohl als des Gartens ist wegen der herrlichen Aussicht, die sich über den ganzen See mit dem Vorgebirge im Hintergrunde erstreckt, besonders empfehlenswerth.

Dieses Anwesen kann sogleich in Besitz genommen werden. Das Nähere in der Herrnstraße No. 21. über 1 Stiege Morgens zwischen 9 — 10 und Nachmittags zwischen 3 — 4 Uhr.

1280. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß so eben eine große Auswahl ganz neuer, geschmackvoller in- u ausländischer Tapeten, Bordüren, Fenstervorsteller und gemalte Fenster-Rouleaux bei ihm angekommen ist. Es ladet daher zu geneigtem Zuspruche bei den billigsten fixen Preisen und reeller Bedienung höflichst ein

Fr. Fischer,
Tapezierer Theatinerstraße No. 37.

Versteigerungen.

1239. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 11. April, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeeservice, Lampen, Lüster, einem sehr schönen Ankleide- u. a. Spiegeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

1273. Dienstag den 16. April d. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Burgasse No. 6. über 3 Stiegen Sophas, Sessel, Kommoden, Tische, Spiegel, Tafeln, Betten, Matrazen, Bettladen, Kleiderkästen, Küchengeschirr und andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

1272. Montag den 15. April d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden im Thal Maria No. 39. über 2 Stiegen 1 Kommode, 1 Waschmang, Betten, Frauenkleider, Wäsche, silbergestickte Riegelhauben, Ridikül und eine Halskette von Silber gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

1274. Mittwoch den 17. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden auf der Hofstatt No. 6. über einer Stiege wegen Abreise Kanapees, Sessel, Kommoden, Garderobekästen, runde und andere Tische, Bettladen, (sämmtlich von Kirschbaum- und angestrichenem Holze), Spiegel, Tafeln, Flaschen, Bouteillen, ordinäres Kochgeschirr u. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1276. Freitag den 12. April l. J. Vormittags 9 Uhr werden in der Sonnenstraße No. 21. im 2. Stock Meerschaum- und hölzerne Tabakspfeifenköpfe mit Silber beschlagen, Stockuhren, Spiegel, Tafeln, Herrnkleider, Leibwäsche, Federbetten, runde, Blumen- und andere Tische, Sesseln, Kommoden, Speise- und Nachtkästen, Bettladen (von Nuß-, Kirschbaum- und Fichtenholz) sehr schöne Teller, Platten und Kannen von engl. Zinn, Küchengeschirr ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kauflustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1275. Dienstag den 16. April l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 13 — 6 Uhr werden in der Kaufingergasse No. 19. im 2. Stocke ein Perlen-Collier mit goldener Schließe, worauf Opale und Rosetten, 1 Finger- und 1 paar Ohrringe mit Opalen und Rosetten, silberne Vorleg- und Eßlöffel, Zuckerdosen f. a., Stock- und Hänguhren, Gemälde, Spiegel, sehr schöne gut erhaltene Meubels von Nuß-, Kirschbaum- und Fichtenholz, als: Divans, Kanapees, Sessel, runde, Schreibklappen- und andere Tische, Kommoden, Bureau- und Garderobekästen, Nachtkästchen mit Marmorplatten, eingeglaste Etageres, Bettladen, dann eine Budel von Eichenholz mit Schubladen, 1 kupferner Wassergrand, eiserne Stangengitter auf 2 Fensterstöcke u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1300. Dienstag den 16. April Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Sendlingergasse No. 69. über 1 Stiege rückwärts mehrere Betten, Tischzeug, Hemden und anderes Hausgeräthe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

1295. Donnerstag den 18. April l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Theatinerstraße No. 44. im 3. Stock (Aufgang in der Perusagasse) der Nachlaß des verstorbenen Hochwürdigen Herrn Korbinian Riester, geistl. Raths, Hofkaplans und Domkapitulars gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Digitized by Google

Derselbe besteht in goldenen und silbernen Tabatieren, Leuchtern, Tischbestecken und anderem Silbergeräthe, Stockuhren, Gemälden und Kupferstichen, Porzellain- und Glas-Services, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Kleider, Kanapees, Sesseln, Kommoden, Garderobe- und Bücherkästen, runden und andern Tischen, Wettladen, Matrazen, Federbetter, Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech und vielen andern Gegenständen.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Rirmayr, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

(Major von Hagn'sche Ehegatten gegen Privatier Max von Hagn, Hausstheilung betreffend.)

513. In Folge rechtskräftiger Erkenntnisse wird zum Behufe der Theilung die den Majorsgatten von Hagn und dem Privatier Max von Hagn gemeinschaftlich angehörige Behausung Nro. 15. in der Prannersgasse und Nro. 10. am Rochusberge dahier der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unter nachstehenden rechtskräftig festgesetzten Bedingungen untergestellt:

a) Es findet nur eine Versteigerungs-Tagsfahrt statt, bei welcher von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr Angebote eines Jeden, der sich über hinreichendes Vermögen auszuweisen vermag, nach 12 Uhr aber nur von solchen, welche vorher schon ein Angebot gelegt haben, angenommen werden.

b) Die bisherigen Eigenthümer, nämlich die Major von Hagn'schen Ehegatten und Privatier Max von Hagn dahier, können hiebei mitsteigern.

c) Wer das Meistgebot legt, hat das Capital der Hypotheken- und Wechselbank dahier, welches auf der fraglichen Realität mit 32,600 fl. zur ersten und einzigen Stelle hypothekarisch versichert und mit 5 pCt. in der Art verzinslich ist, daß das fünfte Procent zu der in 43 Jahren vollständig erfolgenden Tilgung des Capitales verwendet wird, zu übernehmen, wie es bei dem Vollzuge der Theilung besteht, und den hienach noch treffenden Kaufschilling binnen vier Wochen, von der Zustellung des erstrichterlichen Adjudikations-Bescheides an gerechnet, vollständig und baar zur sofortigen Hinausbezahlung an die Berechtigten zu erlegen.

d) Am nämlichen Tage, an welchem die Erlage des Kaufschillings geschieht, erfolgt die Uebergabe der Behausung an den Käufer.

e) Wenn derjenige, welcher das Meistgebot gelegt hat, den Kaufschilling nicht pünktlich innerhalb der oben sub c bezeichneten vierwöchentlichen Frist bezahlt, so wird nach den nämlichen Normen eine weitere Versteigerung abgehalten, wobei der vorige Meistbietende nicht mehr mitsteigern darf, für die Kosten und den allenfallsigen Mindererlös aber haftbar ist.

f) Der Käufer der Behausung hat von dem Tage der Zustellung des Adjudikations-Bescheides angerechnet, alle Lasten des Hauses und die Zinsen, resp. Annuitäten des obenerwähnten Bankkapitales per 32,600 fl. nach dem Maßstabe der Zeit berechnet, allein zu tragen, dagegen auch von diesem Zeitpunkte an ebenso die Renten des Hauses zu beziehen.

g) Die Kosten der Verbriefung hat der Erwerber des Hauses zu entrichten.

Zur Versteigerung der obenbezeichneten Realität nach Maßgabe vorstehender Bedingungen ist nun Tagsfahrt auf

Montag den 15. April l. Js. Vormittags 9 — 12 Uhr im Gerichtslokale Kommissionszimmer No. 9.

anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß dem Gerichte Unbekannte sich über Vermögen auszuweisen haben.

Wegen Besichtigung der Behausung, Aufschluß über die Mietherträgnisse, die zu entrichtenden Abgaben ꝛc., haben sich Kaufslustige an den Administrator derselben, den pensionirten k. Major J. Bapt. von Hagn dahier zu wenden.

Bei der Versteigerungs-Tagsfahrt werden vom Gerichte hierüber nähere Nachweise in Vorlage gebracht und wird hier nur bemerkt, daß die zur Versteigerung ausgesetzte Behausung durchaus von Stein gebaut, mit Ziegeln eingedeckt, gut erhalten, in der Prannersgasse mit Einschluß der ebenen Erde vier Stockwerke und am Rochusberge drei Stockwerke hoch, mit mehreren gewölbten Kellern, dann Stallungen und Remisen versehen und nur mit der mehrerwähnten Hypothekforderung der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank per 32,600 fl. laut Schuldbrief vom 2. Oktober 1837 belastet ist und gegenwärtig einen Miethertrag von circa 3000 — 3100 fl. gewährt.

Concl. am 6. Februar 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

v. Germersheim.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

1237. Das

Königlich bayer. Kreis- und Stadtgericht München

macht hiemit bekannt, daß der unterm 6. v. M. auf den 16. April l. Js. ausgeschriebene Bücherverkauf bis auf weiters nicht statt finde.

Concl. den 29. März 1844.

Der königliche Direktor
Barth.

Flemigr.

by Google

Bleich-Anzeige.

1244. Unterzeichnete macht hiemit dem hohen Adel und dem geehrten Publikum bekannt, daß in diesem Monate vor dem Sendlingerthor, Isarvorstadt, in der Baumstraße No. 1. mit Naturbleiche zu bleichen angefangen wird.

Zur größern Bequemlichkeit kann die Leinwand in dem städt. Leinwand-Keller gegen Empfangsschein abgegeben werden.

M. Frank, b. Stadtbleicherin.

Molken-Anzeige.

1250. Für dieses Frühjahr wird die Molken-Anstalt am Neuthor No. 14. mit Mittwoch den 10. dieses Monats April für allgemein eröffnet, welches dem hochzuverehrenden Publikum hiermit ergebenst angezeigt wird, mit der Bitte um geneigten Zuspruch.

C. Seiler, Schweizer.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1207. Donnerstag den 18. April d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate März 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 40150 bis 49462. Buchhaltung II. von Nro. 12493 bis 13906.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags verseht, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 23. April öffentliche Versteigerung.

München den 30. März 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 8. April 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Bar. v. Sternbach und Bar. v. Steffens aus Ungarn. Hrn. Dr. Fischer, Advokat und Buh, Kaufm. von Augsburg. Hr. Saltil, Kapitain aus Belgien. Hr. Lehmann, Kaufmann von Manchester. Hr. v. Petersen, k. ruß. Staatsrath. Hr. Frhr. v. Edelsheim von Karlsruhe. Hr. Comp, Kaufmann von Aachen. Hr. Bar. von Beningen von Mannheim. Hrn. Rolz, Partikulier und Curto, Kourrier v. Straßburg. Hr. Absieder, Dr. Med. v. Grätz. Hr. Sprenger, Hofbaurath von Wien. Hr. Jung, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schindler, Kaufmann v. Werda. Hr. Recknagel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Hr. de Bruin, Kaufm. von Aachen. Hr. Bar. von Herrmann von Augsburg. Fr. Frfr. v. Bruneck von Kreuth.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Campagne, Kaufmann von Paris. Hr. Alexander, Kaufmann von Brüssel. Hr. Graf v. Kaufkirchen von Augsburg. Hr. Ssumarokew, k. ruß. General und Generaladjutant. Hr. Dr. Rupper, Hofrath v. Petersburg. Hr. Dr. Keßler, Leibarzt Seiner Majestät des Königs von Portugal. Hr. Stein, Negotiant von Frankfurt. Hrn. Borleau und Goad, Militär aus Indien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Helbeck, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Wittmann, Oberst von Petersburg. Hr. Pachten, Kaufmann v. Coblenz. Dem. Blandine, Gouvernante von Marseille.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bachmann, Kaufm. v. Kriegshaber. Hr. Schneider, Verwalter von Gundelfingen. Hr. Ullmann, Buchhalter von Wien. Hr. Röbauer, Privatier von Passau. Hr. Nörrenberg, Professor von Tübingen. Hr. Vogt, Kaufmann von Perlachsheim. Hr. Weiland, Kaufmann von Augsburg. Hr. Abegg, Partikulier von Heidelberg. Hr. v. Bieber, Junker von Landshut. Hr. Stehelin, Kaufmann von Basel. Hr. Deuringer, Privatier von Augsburg. Hr. Gelb, Stud. von Botzen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Fahrmbacher, Kaufmann von Mainz. Hr. Cronenbold, Kaufmann von Prag. Hr. Maier, Kaufmann von Zürich. Hr. Stubenrauch, Partikulier von Wien. Hr. Holzbock, Maler von Augsburg. Hr. Kolb, Partikulier von Schweinfurt. Hr. Jauisch, Kaufm. von Marktbreit. Hr. Bischoff, Kaufm. von Augsburg. Hr. Schultes, Oekonom von Hohenheim. Hr. Schaub, Advokat v. Genf.

Im goldenen Bären.

Hr. Wacker, Schauspieler aus Hannover. Hr. Ziegelmüller, Verwalter von Wildenberg. Hr. Schulze, Privatier von Augsburg. Hr. Maier, Gutsbesitzer von Halberstadt. Hr. Erdinger, Privatier von Wien. Hr. Stoß, Kaufmann von Ganstadt. Hr. Maurer, Kaufmann von Regensburg. Hr. Lerch, Kaufmann von Wien. Hr. Ziegel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Irlinger, Fabrikant von Preßburg. Hr. Reitmaier, Privatier von Mannheim. Hr. Ebersberger, Privatier von Augsburg. Hr. Frhr. v. Welden von Tüfting.

Digitized by Google

Im goldenen Stern.

Hr. Kohnstam, Kaufmann von Niederwern. Hr. Bar. v. Maderny, Gutsbesitzer von Bayerberg. Hr. Rahl, Kellner v. Passenheim. Hr. Ritter, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Holthaus, Kaufm. von Lüdenscheid. Hr. Lauterer, Kaufmann von Mannheim. Hr. Dener, Kaufmann von Frittenfeld. Hr. Grünefeld, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kranzfelder, Buchhändler von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Leißel, Aufseher und Merk, Oberaufseher von Berchtesgaden. Hr. Fink, Bräuer von Rosenheim. Hr. Lakenbauer, Lederer von Traunstein. Hr. Hinterberger, Weißgerber von Wasserburg. Dem. Schnitzer, Dr.-Tochter von Rosenheim. Hr. Akram, Bräuer von Isen. Hr. Frauenhofer, Bäcker von Neuburg. Hr. von Schuller, Gutsbesitzer von Bayerdießen. Hr. Seidenschwarz, Bräuer von Burgrain. Hr. Schmalzgruber, Schuhmacher von Geratskirchen. Hr. Schiffer, Skribent von Rotalmünster. Dem. Graf, Arbeitslehrerin von Mühldorf. Hr. Sendlmaier, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Sellmayer, Gastgeber von Vorstron. Hr. Denkart, Oberschreiber v. Rosenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Brentano, Kaufmann von Hohenems. Hr. Diller, Kaufmann von Fischach. Hr. Oehlig, Maler von Nürnberg. Dem. Berger, Parapluimacherstochter von Miesbach. Hr. Schrott, Amtsschreiber von Rosenheim. Hr. Hirsch, Dr. Med. von Augsburg. Dem. Maier, Oekonomenstochter von Karolinenfeld. Dem. Rehbock, Pechlerstochter von Burghausen. Hrn. Bösnitz und Krenheimer, Kaufleute von Osterberg. Hr. Sturm, Skribent von Dachau.

In der blauen Traube.

Hrn. Elias, Kaufmann und Schwarz, Schauspieler v. Wien. Hrn. Falk, Professor; Lax, Thuner und Wallner, Stud. von Salzburg. Hr. Tidy, Hausbesitzer v. Pesth. Dem. Schubart, Schauspielerin von Augsburg. Hr. Zahn, Kaufmann v. Redwitz. Hr. Busca, Kaufmann aus Mailand. Hr. Dr. Thrser von Innsbruck. Hr. Olbecke, Kaufmann von Mainz. Hr. Gietl, Protokollist von Nürnberg. Hr. Siepermann, Kaufmann von Rheydt. Hr. Hauf, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Vorbrugg. k. Rittmeister von Freising. Hrn. Hildebrand und Maier, Privatiers von Augsburg. Hr. Bar. v. Jonville, Gutsbesitzer von Regensburg. Fr. v. Boudeville von Möhring. Hr. Rend, Fabrikant von Riga. Hr. Jacine, Kaufmann aus Mailand. Hr. Schmidt, Advokat von Schrobenhausen. Hr. Müller, Verwalter von Steingreff. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Weil. Hr. Rothacker, Privatier von Stuttgart. Hr. Distelbarth, Baumeister von Kirchheim. Hr. Käß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Debrek, Künstler von Copenhagen. Hr. Berend, Oekonom von Berlin. Hr. Leipold, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Krepper, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Weigl, Kaufmann von Glauchau. Hr. Woodhouse, Rentier aus Amerika. Hr. Neuschl, Kaufmann von Apoldu. Hr. Leonhard, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ruoff, Kaufmann von Constanz.

Im Stachusgarten.

Hr. Bar. Reitzenstein von Neuburg. Hr. Bunte, k. Advokat von Wunsiedel. Hr. Stillkraut, Controleur von Bayreuth. Hr. Wachenhauser, Architekt von Schwerin. Hr. Kopen, Stud. von Heidelberg. Hr. Rossig, Büchsenmacher von Bruck. Hr. Kunz, Musikdirektor von Wiesbaden. Hr. Sprosse, Maler von Leipzig. Hr. Ruß, Ingenieur von Nürnberg. Hr. Müller, Student von Hochstädt. Hr. Deber, Bäckermeister von Geisenhausen. Hr. Griesmaier, Gerichtsdiener von Donauwörth. Hr. Dörr, Oekonom von Gollingen. Hr. Winsauer, Lehrer von Wallstadt. Hr. Kraus, Korporal von Neuburg. Hr. Schrott, k. Advokat von Kellheim. Hr. Geibel, Gutsbesitzer von Ramsau. Hr. Reindl, Bräuer von Friedberg. Hr. Herold, k. Studienlehrer von Ansbach. Hr. Göhrum, Stud von Stuttgart. Hr. Göz, Stud. von Frankfurt. Hr. Kaiser, Ingenieur von Hammelburg. Hrn. Wandratschak, Goldarbeiter u. Pracht, Privatier von Augsburg. Hr. Schmidmaier, Bräuer von Siegenburg. Hr. Maier, Sattler von Siegerting. Hr. Smith, Partikulier aus Norwegen. Hr. Frik, Repetent von Tübingen. Hrn. v. Mutius, Schelcher, Hormaier, v. Bülow, v. Rittberg u. Pinkni, Studenten von Heidelberg. Hr. Winderl, Gerichtshalter von Günzburg. Hr. Gietl, k. Landgerichts-Assessor von Vasingeles. Hr. Mahr, Funktionär von Augsburg. Hr. v. Praun, Accessist von Nürnberg. Hr. Neumaier, Speismeister von Altdorf. Dem. Riegel, Gouvernante v. Neustadt. Hr. Hißel, Rechnungs-Kommissär v. Amberg. Hr. Sinzinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Beck, Dr. Med. von Freyburg. Hr. Vorhauer, Partikulier von Würzburg. Hr. Carthause, Kaufmann von Heilbron. Hr. Benzinger, Benefiziat von Fürstenried. Hrn. Teufel, Regierungs-Kanzlist und Schwark, Haushofmeister von Sigmaringen. Hr. Miller, Privatier von Augsburg. Hr. Bayer, Student von Diemantstein. Hr. Griminger, Student von Dillingen. Hrn. Abele, Privatier; Böswillibald, Ingenieur; Bäumer, Chemiker u. Dr. Haas von Augsburg. Hr. Hefele, Professor von Tübingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Lang, Maler von Ulm. Hr. Stöckel, Pfarrer von St. Leonhard. Hr. Duschl, Handelsmann von Altomünster. Hr. Müller, Oekonom von Weilheim. Hr. Schram, Maler von Nürnberg. Hr. Thanemann, Schäffler von Welhern. Mad. Murr, Privatiere von Neuburg. Hr. Quaglio, Maler von Kollenberg. Hr. Ramer, Privatier von Freising. Hr. Gleich, Oekonom von Frohnlohe. Hr. Kastner, Kaufmann von Ulm. Hrn. Hermann und Gattinger, Privatiers von Stuttgart. Hr. Kolbinger, Kauf-

mann von Mannheim. Hr. Schuller, Kaufmann von Reuthe. Hr. Kraus, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr Schropp, Handelsmann von Ulm. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Kirchbichler, Handelsmann von Kaufbeuern.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Feist, Kellner von Passau. Hr. Ilz, Handelsmann von Augsburg. Hr. Ficker, Handelsmann von Großröhlis. Hr. Schlatter, Maler v. Zürich. Hr. Frit, Fabrikant von Lechhausen. Hr. Griner, Vergolder von Landers. Hr. Spiegl, Lohnkutscher v. Friedberg Hr. Willibald, Bauer von Rain. Hr. Willibald, Gastgeber von Eimansberg. Hr. Schlesinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Miller, Weinhändler von Marktbreit. Hr. Maier, Keller von Schillingsfürst. Hrn. Poisin und Perrich, Stud. von Tübingen. Hr. Knlwitz, Fabrikant von Augsburg. Hr. Hellstern, Lehrer von Trillfingen. Hr. Münzer, Gastgeber von Grunel. Hr. Dr. Flor von Augsburg Hr. Bruner, Verwalter von Friedberg. Hr. Meisch, Seminarist von Freising. Hr. Reiner, Schauspieler von Blaubeuern Hr. Sauter, Müller v. Babenhausen. Hr. Sulzberger, Kellner v. Abensberg Hr. Roth Kaufm. v. Kempten. Hr. Stepani, Commis v. Würzburg. Hr. Dell, Baumeister von Kempten. Hr. Goßmann, Kaufm. von Framersbach. Hr. Graf, Forstpraktikant von Schwabhausen Hr. Palmer, Schäfer von Weilheim. Hr. Braun, Lottokollekteur von Friedberg. Hrn. Kreis und Gatrein, Stud. von Salzburg. Hr. Lutz, Metzgermeister v. Friedberg. Hr. Fuchs, Gastgeber von Greifenberg Hr. Spitzweg, Gastgeber von Oberschondorf. Hr. Krautner, Gastgeber von Mersching. Hr. Willibald, Gastgeber von Unterschweindach. Hr. Rübenack, Hafnermeister von Ulm. Hr. Wagner, Lehrer von Augsburg. Hr. Kielmaier, Wachtmeister von Bruck. Hr. Reisinger, Lehrer von Stammham Hr. Sprenger. Sänger von Königsberg. Hr. Kühnlein, Aktuar von Augsburg. Hr. Obermaier, Privatier von Zusmarshausen. Hrn. Wallenreiter und Hr. Ehlich. Privatier von Augsburg. Hr Straub, Stud von Würzburg. Hr. Schmidt, Kommissionär von Kempten.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

16 Kinder: 9 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 31. März: Magdalena Vogl, b. Bierwirthstochter, 4 J. 1 M. 6 T. alt. — Michael Ett, Allegärtnerssohn, 27 T. alt. — Den 1. April: Klemens Jos. Niederecker, Sergeantensohn, 6 M. alt. — Den 2.: Georg Menge, herrschaftl. Kutscherssohn, 1 M. alt. — Anna Rappolt, geb. Allwanger, k. Proviant- und Kasernverwalterswittwe von Würzburg, 73 J. alt. — Den 3.: Joh. Ev. Mettenleitner, Lithographensohn, 2 J. 2 M. 4 T. a — Georg Landsberger, Fuhrmannssohn v. Mehring, k. Ldg. Friedberg, 11 M. 6 T. alt. — Den 4.: Joseph Zieglwallner, Schullehrer, 68 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

18 Kinder: 7 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 29. März: Josepha Wehrle, Vergoldergesellenstochter, 10 M. 11 T. alt. — Den 30.: Maria Ursula Körner, geb. Bayerle, k. Hofbibliothek-Assistentengattin, 31 J. 11 M. 6 T. alt. — Amalia Sieber, Schuhmacherstochter von Schweningen, k. württemb. Oberamts Stetten, 19 J. alt. — Rosina Stiftmer, geb. Seller, Lohnkutscherknechts-Wittwe, 77 J. a. — Den 31.: Katharina Häusler, geb. Sigiberger, b. Bierwirthswittwe, 68 J. alt. — Thomas Grünwald, ehemal. Flakerknecht von Sandizell, 70 J. alt. — Ludwig Spahn, Hof-Vergoldessohn, 7 J. 2 M. 9 T. alt. — Johanna Stecher, Obstlerin von Graun in Tyrol, 57 J. alt. — Den 1. April: Magdalena Rottenfusser, geb. Killer, Taglöhnerswittwe, 73 J. alt. — Korona Bauer, geb. Sinkofer, k. Oberbereiterswittwe, 63 J. alt. — Joseph Schmid, Maurer, 42 J. alt. — Sophia Stock, Brillenmacherstochter von Erbendorf, k. Ldg. Kemnath, 25 J. alt. — Den 2.: Lorenz Sieg, Schuhmachergesell, 60 J. alt. — Rosa Kanzler, Magistrats-Offiziantenstochter von Landshut, 39 J. alt. — Den 3.: Bernhard Riedl, ehemal. Kaffetierssohn, 24 J. 8 M. 9 T. alt. — Theresia Krecki, geb. Brändl, bgl. Kaffetiersfrau, 55 J. alt. — Franz Huber, ehemal. Soldat, von der Au, 49 J. alt. — Ant. Rennhuber, k. Lyzeal-Professorssohn von Amberg, 14 J. 9 M. alt. — Den 4.: Zäzilia Mayer, Professchwester des Ordens der barmherzigen Schwestern dahier, geb. Deischlägerstochter von Inning, k. Lda. Starnberg, 32 J. 10 M. alt. — Isidor Ritter, b. Geflügelhändlerssohn, 4½ St. alt — Den 5.: Norbert Obermaier, b. Stadtmusiker, 31 J. 10 M. 26 T. alt. — Theres Hackenmiller, Kutscherstochter von Oberhausen, kgl. Ldg. Göggingen, 20 J. alt.

4 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechtes.

Gestorben sind:

Den 1. April: Josepha Keßmann, Tapezierergehilfenstochter, 12 T. alt. — Den 2.: Mathias Dembartner, Zimmermann, 47 J. alt. — Den 3.: Ludwig Kurländer, Milchmannssohn, 1 M. 18 T. alt. — Den 4.: Katharina Appelsmaier, Steinmetztochter, 1 J. 5 M. 4 T. alt.

2 unehel. Mädchen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 30. März: Philippine Goßinger, kgl. Raths- und geheim. exped. Ministerial-Sekretärstochter, 30 J. alt. — Den 1. April: Henriette Krause, k. Hoffängerstochter, 1 J. 1 M. 17 T. alt. — Johann Eymer, Skribent von Ortenburg, kgl. Lbg. Bilshofen, 40 J. alt. — Den 3.: Heinrich Wittmann, Schneidergesell von Regensburg, 23 J. a. — Den 4.: Johann Schariers, Glasergeselle v. Dargun in Meklenburg-Schwerin, 22 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 6. April 1844.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	113	3918	4031	3718	313	20	36	19	45	19	2	73437	—
Korn	243	986	1229	924	305	15	3	14	19	13	30	13241	42
Gerste	824	1418	2242	1493	749	14	55	14	2	13	5	20961	—
Haber	65	658	723	659	64	7	26	6	58	6	28	4595	59
Summa:	1245	6980	8225	6794	1431							112333	41
Leinsaamen	48	8	56	46	10	22	18	20	53	20	44	960	54
Repssaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	48	8	56	46	10							960	54

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise: Waizen mehr — fl. 8 kr. Korn minder um — fl. 20 kr. Gerste minder um — fl. 29 kr. Haber — fl. — kr. Leinsaamen mehr um 1 fl. 44 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XXVII. Münchner-Hopfenmarktes vom 5. April 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.						
Oberr. u. Niederbayer. isches Gewächs.	Neues 1843	6714	2450	9164	1650	7514	58	47	51	45	40	—
	Alt. 1839 à 1841.	21570	—	21570	—	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	1469	369	1838	137	1701	75	—	75	—	75	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	4168	1240	5408	—	5408	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	940	—	940	—	940	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Saazer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843	1047	—	1047	—	1047	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritz, Auscha-er u. übrig böhmisch. Gut 1843.	1455	—	1455	—	1455	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		38334	4059	42393	1787	40606	Geldbetrag 957 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 1. bis 6. April 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
46	46	9	1	1417	28	195

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 8. bis 15. April 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 42 kr. Korn Schäffel zu 18 fl. 13 kr. | Waizen Schäffel zu 22 fl. 42 kr. Korn Schäffel zu 17 fl. 13 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	2
„ vier „	1	5	—
„ acht Kreuzerlaib	2	10	—
„ sechszehn „	4	20	—

II. Mehl-Preise.		Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	Mehl	2	5	7	3
Semmel-	Mehl	1	41	6	1
Waizen-	Mehl	1	25	5	1
Einbrenn-	Mehl	1	19	4	1
Niemisch-	Mehl	1	10	4	1
Roggen-	Mehl	1	4	4	—
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	5	11	2
Gries ordinärer		2	33	9	2
Feine Gersten		4	40	17	2
Mittere Gersten		3	20	13	—
Ordinäre Gersten		2	48	10	2
Hühnermehl		—	56	3	2
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Kreun		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 5. April 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Das Pfund	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst. Preis. fl.	kr.
Karpfen		—	12	—	18
Hechte		—	18	—	24
Huchen		—	42	—	48
Rutten		—	42	—	48
Forellen		—	54	1	12
Aalfische		1	48	—	—
Barben		—	12	—	16
Alten		—	10	—	12
Waller		—	—	—	—
Praxen		—	—	—	—
Renghen		—	—	—	—
Wirschlinge		—	—	—	—
Bachfische		—	6	—	—
Kleine Krebse d. W.		—	12	—	48
Frösche das Viedel		—	6	—	18
Schnecken d. Hundert		—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel			7	—	—
Ein Pf. Schweinerl		—	27	—	—
Ein — Jochberger		—	20	—	28
Ein — Speisekäs		—	12	—	—

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 30. März bis 6. April 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch . .	—	12	—
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — — und	—	11	—
— — Schafsfleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch . . .	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	35	—	—
— — rohes Unschlitt	29	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leindl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 30. März bis 6. April 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . .	7560	das Pf. zu	—	23	—	24
Gebirg-Butter .	4820	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter . . .	1270	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . .	16300	5 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer . .	484000	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	400	das Stück zu	—	30	—	45
Hühner	194	— — —	—	24	—	30
Indianen . . .	56	— — —	1	48	2	24
Kapaunen . .	91	— — —	1	—	1	30
Gänse, alte . .		— — —	—	—	—	—
Junges		— — —	—	—	—	—
Enten, alte . .		— — —	—	—	—	—
Junges		— — —	—	—	—	—
Tauben, junge .	352	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	160	— — —	1	18	2	36

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	6	30	—
— — frische Birnen	7	30	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen . . .	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	25	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	38	—
Eine Klafter Buchenholz	10	24	—
— — Birkenholz	9	21	—
— — Föhrenholz	7	48	—
— — Fichtenholz	7	36	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 29. Sonntag den 14. April 1844.

Bekanntmachungen.

1315. Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, nachfolgende Satzungen des durch Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen Maximilian von Bayern veranlaßten und unter Höchstdessen Leitung stehenden Vereines für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften, mit dem Beisatze zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß im Bureau des unterzeichneten Amts-Vorstandes Listen zur Einzeichnung als Mitglied dieses in seinen Folgen so höchst wohlthätigen Vereins aufliegen, wozu Jedermann hiermit eingeladen ist.

München den 5. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Satzungen

des Vereines für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften.

I. Zweck des Vereins.

§. 1.

Der durch Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen Maximilian von Bayern veranlaßte und unter Höchstdessen Leitung stehende Verein für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften hat zum Zwecke, gediegene Belehrung aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, der gesammten Technik und der Wirthschaftslehre denen zugänglich zu machen, welchen theils zum Studium streng wissenschaftlicher Werke Zeit und Vorbereitung, theils zum Ankauf von Büchern zu den gewöhnlichen Preisen die Mittel fehlen.

§. 2.

Zu dem Ende sucht der Verein anerkannte Meister für klare und einfache, den gebildeten L anſprechende, den minder entwickelten bildende Bearbeitung derjenigen Abtheilungen der Naturk Technik und Wirthschaftslehre zu gewinnen, welche in nächster Beziehung zum Leben und

eſer ande, „u den

Digitized by Google

Erwerbgeschäften stehen; und er bringt diese Schriften zu einem Preise in den Buchhandel, der ihre Anschaffung auch dem Wenigstbemittelten möglich macht, und stellt eine beträchtliche Anzahl Exemplare den Schulen für eine Kleinigkeit oder ganz unentgeltlich zur Verfügung.

II. Ausdehnung und Rechte des Vereines.

§. 3.

Zunächst bestehet der Verein für das Königreich Bayern; er behält sich aber vor, nach erlangter Genehmigung der betreffenden hohen Regierungen, seine Wirksamkeit auch über andere Staaten teutscher Nation auszubreiten.

§. 4.

In diesem Falle wird die Zahl der den Schulen eines Staates bestimmten Exemplare der Vereins-Schriften nach der Zahl der demselben Staate angehörigen Vereinsmitglieder bemessen.

§. 5.

Der Verein hat die Rechte der vom Staate anerkannten öffentlichen Gesellschaften. Er führt ein eigenes Siegel.

III. Von den Mitgliedern.

§. 6.

Jede Person, welche des Jahres sieben Gulden oder vier preußische Thaler zur Vereinscasse vorausbezahlt, ist von der ersten Entrichtung an, so lange sie diese Zahlung leistet, Mitglied des Vereines.

§. 7.

Jedem Mitgliede wird ein Exemplar sämmtlicher von dem Vereine seit dem Beitritt dieses Mitgliedes herausgegebenen Schriften und Jahresberichte unentgeltlich zugesendet.

§. 8.

Jedem Mitgliede stehet frei, schriftlich zu Arbeiten für den Verein sich zu erbieten; jedes Mitglied hat das Recht, zweckmäßige Aufgaben und Schriftsteller zu deren Bearbeitung vorzuschlagen. Die Entscheidung stehet dem Ausschusse zu.

§. 9.

Jedes Mitglied ist befugt, von den Vereins-Rechnungen Einsicht zu nehmen, und Vorschläge bezüglich der Verwendung der Vereinsmittel zu machen.

§. 10.

Die Eigenschaft eines Vereins-Mitgliedes erlischt, wenn der Jahresbeitrag (§. 6) sechs Monate nach dem Verfalltage im Rückstande geblieben ist.

IV. Von dem Vermögen des Vereines.

§. 11.

Der Verein bestreitet die für die bezeichneten Zwecke erforderlichen Ausgaben aus folgenden Einnahmen:

1) aus der Summe, welche Seine Königliche Hoheit der Kronprinz von Bayern dem Vereine jährlich zu bewilligen gedenken;
2) aus den ordentlichen Beiträgen der Mitglieder (§. 6);
3) aus dem durch den Verkauf der Vereinsschriften eingehenden Ertrage;
4) aus etwaigen freiwilligen Gaben für Vereinszwecke.

Digitized by Google

V. Von der Verwaltung der Vereins-Angelegenheiten.

§. 12.

Die Geſchäfte des Vereines beſorgt ein Ausſchuß von Mitgliedern, welche das erſtemal durch Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen von Bayern ernannt werden. Späterhin hat der Ausſchuß ſelbſt zur Beſetzung der durch Tod oder freiwilligen Austritt erledigten Stellen im Ausſchuſſe Seiner Königlichen Hoheit geeignete Candidaten zu beantragen, aus denen dann Höchſtdieſelben die abgegangenen Mitglieder erſetzen.

§. 13.

Der Ausſchuß beſteht aus . . . Mitgliedern, wovon mindeſtens . . . in München wohnen müſſen, die den engeren Ausſchuß bilden.

Der Ausſchuß wird aus ſolchen Mitgliedern des Vereines ernannt, welche in den §. 1. angeführten Wiſſenſchaften und ihrer Anwendung als Meiſter bewährt und anerkannt ſind.

§. 14.

Dehnt ſich der Verein auf andere teutſche Staaten auſſer Bayern aus, ſo wird die Zahl der Ausſchuß-Mitglieder nach Verhältniß der Zahl der in dieſen Staaten beitretenden Mitglieder aus deren Mitte vermehrt.

§. 15.

Dem Ausſchuſſe liegt ob, die Aufgaben zu beſtimmen, über welche Schriften zu bearbeiten und zu verbffentlichen ſind, die Schriftſteller zu wählen, mit denen wegen Abfaſſung und Honorirung derſelben in Unterhandlung zu treten, die Gelehrten zu beſtimmen, welchen die Beurtheilung der eingekommenen Arbeiten zu übertragen iſt, und die Contracte über den Druck und Verkauf der Schriften mit Buchhändlern zu ſchlieſſen, endlich die Abgabe von Exemplaren (§§. 2 u. 4) an die Schulen zu beſtimmen.

§. 16.

Ueber die im §. 15. bezeichneten Hauptgeſchäfte des Vereines werden ſämmtliche Ausſchuß-Mitglieder ſchriftlichvernommen, und nach der Stimmenmehrheit entſchieden; die Initiative zu dieſen Beſchlüſſen des geſammten Ausſchuſſes, ſowie alle Geſchäftsbeſorgung nach Maßgabe jener Beſchlüſſe iſt Sache des engeren Ausſchuſſes.

§. 17.

Die in Folge eines Auftrages eingekommenen Manuſcripte werden zwei namhaften Gelehrten deſſelben Faches, die nicht gerade Mitglieder zu ſeyn brauchen, gegen Honorar zur Beurtheilung übergeben. — Fällt dieſe ſo aus, daß die Schrift den Vereinszwecken entſprechend erſcheint, ſo wird ſie gegen Zahlung des ganzen, mit dem Verfaſſer verabredeten Honorars für alle Zeit Eigenthum des Vereines. Findet ſie ſich der Aufgabe des Vereines nicht entſprechend, ſo wird das Manuſcript dem Verfaſſer gegen Entrichtung eines Drittels des verabredeten Honorars zurückgegeben und der Verein verzichtet auf das Recht an daſſelbe.

§. 18.

Bereits ausgearbeitete Schriften, ohne daß der Verfaſſer einen Auftrag des Ausſchuſſes erhalten, werden von Niemanden angenommen.

Dagegen behält ſich der Verein vor, Preiſe für beſtimmte literariſche Arbeiten aus den §. 1. bezeichneten Fächern auszuſetzen, deren Prüfung in der bei Akademien herkömmlichen unpartheiiſchen Weiſe durch den geſammten Ausſchuß erfolgt.

Der Verfaſſer der Preisſchrift tritt das Eigenthum derſelben gegen Empfang des Preiſes an den Verein ab.

§. 19.

Die Mitglieder des Ausschusses erhalten nur für literarische Arbeiten, seyen es eigene Aufsätze oder Beurtheilungen, Honorar, alle laufenden Geschäfte, Berathungen und Correspondenzen besorgen sie unentgeltlich.

§. 20.

Alljährlich verfaßt der engere Ausschuß einen Bericht über die Wirksamkeit des Vereins während des Jahres.

Dieser Bericht wird in einer öffentlichen Generalversammlung sämmtlicher Vereins-Mitglieder vorgetragen und nach erfolgter Genehmigung der Versammlung veröffentlicht.

§. 21.

Dem Ausschusse ist ein Sekretär beigegeben, welcher in dessen Sitzungen das Protokoll führt, nach den Weisungen des Ausschusses die Correspondenz besorgt, unter Mitverschluß eines Ausschuß-Mitgliedes die Vereinskasse führt, und alljährlich Rechnung stellt, welche einen Theil des Jahresberichts bildet (§. 20). Casse- und Rechnungsführung wird während des Jahres öfters durch verschiedene Ausschuß-Mitglieder untersucht.

Der Sekretär besorgt ausser der Registratur zugleich den Verschluß der vielleicht bei dem Ausschusse aufzubewahrenden Exemplare der Vereinsschriften.

Derselbe hat angemessene Caution zu stellen, und empfängt eine fixe Remuneration. Er wird das Erstemal unmittelbar, späterhin auf Vorschlag des Ausschusses von Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen in widerruflicher Eigenschaft ernannt.

VI. Schluß-Bestimmung.

§. 22.

Im Falle der Auflösung des Vereines wird das alsdann vorhandene Vermögen desselben nach dem Beschlusse des Ausschusses, Schulzwecken in den Staaten, in denen der Verein Mitglieder besitzt, und zwar nach Verhältniß der Zahl dieser Mitglieder, zugewendet.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung für das Jahr 1844 betr.)

1301. Nach der Bestimmung der allerhöchsten Verordnung vom 22. Dezember 1830, die Schutzpocken-Impfung betreffend, werden für den Polizey-Bezirk der kgl. Haupt- und Residenzstadt München zur Vornahme der öffentlichen Schutzpocken-Impfung die unten bezeichneten Tage bestimmt.

Zu diesen öffentlichen Impfungen, welche jedesmal Mittwoch Nachmittags um 3 Uhr in dem kleinen Rathhaussaale unentgeltlich vorgenommen werden, sind alle jene Kinder zu bringen, welche bis zum 1. Jänner 1844 geboren und noch nicht geimpft sind.

Die im Jahre 1844 geborenen Kinder werden zwar erst im Jahre 1845 impfpflichtig, können aber auch heuer schon zur Impfung gebracht werden.

Für kranke Kinder müssen Krankheitszeugnisse und für solche, welche von den zur Impfung berechtigten Aerzten privatim geimpft wurden, Impfzeugnisse dem königl. Central-Impfarzte Dr. Reiter vorgelegt werden.

Während der öffentlichen Impfungen sowohl, als täglich in seiner Wohnung, Ludwigsstraße No. 11. über 3 Stiegen von 7 — 9 Uhr Morgens nimmt der k. Centralimpfarzt auch Revaccinationen vor, wozu dringendst ermahnt wird.

Digitized by Google

Eltern, Vormünder, Pflegeeltern, die ihre Kinder, Mündel oder Pflegbefohlenen ꝛc. weder zu den öffentlichen Impfungen bringen, noch die obenbenannten Zeugniſſe vorlegen, haben ſich die Anwendung der verordnungsmäßigen Strafen ſelbſt zuzuſchreiben.

München den 3. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Tage, an welchen die öffentlichen Impfungen vorgenommen werden:

1) Mittwoch den 1. Mai für das Anger-Viertel.
2) Mittwoch den 5. Mai für das Hackerviertel.
3) Mittwoch den 15. Mai für die Iſar-Vorſtadt.
4) Mittwoch den 22. Mai für die Ludwigs-Vorſtadt.
5) Mittwoch den 29. Mai für die Max-Vorſtadt.
6) Mittwoch den 5. Juni für das Kreuz-Viertel.
7) Mittwoch den 12. Juni für das Graggenauer-Viertel.
8) Mittwoch den 19. Juni für die St. Anna-Vorſtadt.
9) Mittwoch den 26. Juni für die Schönfeld-Vorſtadt.

1379. Am 6. April wurde einem ſchlecht beleumundeten Individuum nachbeſchriebener Karren abgenommen, über deſſen redlichen Erwerb ſich daſſelbe nicht ausweiſen konnte.

Derſelbe iſt zweirädrig, noch gut erhalten, die vordern beiden Quertheile ſind neu eingemacht und über die erſten eine Eiſenſpange gezogen.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, binnen 8 Tagen ſeine Anſprüche hierauf geltend zu machen.

München den 10. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

1283. Einem übelbeleumundeten Individuum ſind heute Nachmittags 2 Eßlöffel von Augsburgerſilber, gewöhnlicher Façon, noch neu und ohne beſonderes Zeichen, abgenommen worden, da es ſich über deren Beſitz nicht zu legitimiren vermochte.

Der Eigenthümer derſelben wird aufgefordert, ſich binnen 14 Tagen deßhalb zu melden.

München den 5. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Den Farbenanſtrich der Häuſer betr.)

1277. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 2. Dezember 1840, Kreis-Intell.-Bl. S. 1548, und im Nachgange der Wahrnehmungen über deren Vollzug werden folgende Verfügungen zur Darnachachtung bekannt gemacht:

Digitized by Google

1) Wenn irgend einem Gebäude der erste Anstrich gegeben, oder der alte neu aufgefrischt wird, ist nicht die reine Kalkweiße anzuwenden, sondern dem Gebäude eine milde, den Augen unschädliche, eine sogenannte Steinfarbe zu geben.

2) Es kann aber dabei nicht geduldet werden, daß Häuser, die in ihrem Aeußern nur ein architektonisches Ganzes bilden, verschiedene Farbentöne erhalten.

3) Wenn daher der Besitzer eines solchen Hauses seinen Antheil an der gemeinschaftlichen Façade mit einem Farbenanstriche versehen, oder den bestehenden daran erneuern will, so hat sich derselbe mit sämmtlichen Betheiligten über die Farbe und die Zeit der Herabputzung zu verständigen.

4) Wollen sich die Betheiligten nicht mit einander in's Benehmen setzen, oder können sie sich nicht verständigen, so steht jedem Theile frei, den Antrag hierüber unter Vorlage des Farbenmusters oder Bezeichnung eines Musterhauses, hierorts zu stellen, worauf weitere Verhandlung deßhalb gepflogen werden wird.

5) Für die Häuser in der Umgebung des ehemaligen Schwabingerthores, d. i. am Odeonsplatze, am Wittelsbacherplatze, sowie für die Häuser No. 1 bis 5 und 44 bis 47 in der Briennerstraße, ferner für die Häuser an der Ludwigsstraße, ist der Farbenanstrich der Genehmigung der obersten Baubehörde unterstellt, und daher vorkommenden Falles zur Erholung derselben die Vorlage über die beabsichtete Farbengebung hierorts zu machen.

6. Die Herstellung, Erneuerung oder Abänderung eines jeden Farbenanstriches der Häuser ist außerdem in dem Wochenrapporte der Werkmeister anzuzeigen, um die Einhaltung der gegenwärtigen Bestimmungen und der genehmigten Farbentöne überwachen zu können.

7) Die Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen zieht die in der Bekanntmachung vom 23. v. Mts., die allgemeinen Bauvorschriften betreffend, unter No. 10 angegebenen Folgen nach sich.

Den 4. April 1844.

Die Bau-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler.

Miethschaften.

1303. In der Kaufingergasse No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock sogleich um 330 fl. jährl. zu vermiethen. Das Nähere hierüber im Laden desselben Hauses.

1306. In der Theresienstraße No. 42. über 3 Stiegen ist auf Georgi eine sehr freundliche und sonnige Wohnung von 5 heizbaren Zimmern ꝛc. zu verstiften. Das Uebrige zunächst No. 40. über 4 Stiegen.

1307. In der Arzisstraße No. 15. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, 2 Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller um 180 fl. zu vermiethen; auch ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller nebst Waschgelegenheit auf das Ziel Georgi zu beziehen.

1308. In der Briennerstraße No. 28. über 2 Stiegen ist wegen schneller Veränderung eine helle Mezzanine-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einem Alkoven, Küche, Keller, Holzlege u. Abtritt um 48 fl. jährlich für eine stille kinderlose Familie sogleich oder bis Georgi zu beziehen.

1310. An der Ecke der Kaufingerstraße im Herrn Professor Milbauerhause No. 1. im 4. Stock sind 2 große helle Zimmer mit oder ohne Meubels zu vermiethen und bis Georgi d. Js. zu beziehen. Das Näh. daselbst über 4 Stiegen.

1311. In der Ludwigsstraße No. 25. ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und allen Bequemlich-

keiten auf Georgi oder Michaeli, meublirt oder unmeublirt zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1313. In der Neuhausergasse No. 16. im 3. Stock ist eine hübsche Wohnung mit 5 Zimmern und sämmtlichen Bequemlichkeiten zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

1314. Im Rosenthal No. 15. über 2 Stiegen an der Sonnenseite ist ein schön meublirtes freundliches Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres daselbst.

1312. In der Sonnenstraße No. 12. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi oder Michaeli zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

1302. In der Wurzerstraße No. 4 a. sind im 1. Stock 2 Wohnungen auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

1322. In der Salvatorstraße beim Kühbogen No. 21. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit Schlafkabinet bis 1. Mai zu beziehen.

1321. In der Herzogspitalgasse No. 19. auf der Sonnenseite ist eine Wohnung im Hofe zu ebener Erde mit allen nöthigen Bequemlichkeiten (besonders für einen Handwerker geeignet) auf's Ziel Georgi zu vermiethen.

1323. In dem Hause No. 27. in der Ludwigsstraße, dem Herzog-Max-Palais gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller-, Speicher- und Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu verstiften und auf Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hausmeister dortselbst oder in der Müllerstraße No. 47. zu erfragen.

1325. In dem Eckhause der Karls- u. Louisenstraße No. 5. im 2. Stock ist eine sehr schöne Wohnung von 9 Zimmern, einer Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und allen sonstigen Bequemlichkeiten für das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. ist in demselben Hause im 1. Stock zu erfragen.

1326. Auf's bevorstehende Ziel Georgi ist vor dem Isarthore eine schöne helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu beziehen. Auch sind daselbst mehrere Wiesenbauplätze sogleich zu verkaufen. Ferners ist auf das Ziel Michaeli zu vermiethen ein Wirthschaftslokal, in Mitte der Stadt sehr günstig gelegen, und worin von jeher eine Wirthschaft ausgeübt wurde; auch eine kleine Wohnung zu ebener Erde. Das Uebr.

1327. Am Rindermarkt No. 18. ist eine Wohnung im 3. Stock vornheraus, bestehend aus 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer um 115 fl. jährlich auf das Ziel Georgi zu beziehen. Das Nähere im Laden zu erfragen.

1328. In der Löwenstraße No. 10. ist zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Holzlege, Kasten, der auch zum Waschaufhängen verwendet werden kann, und Waschhausantheil zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

1329. Im Thal Petri No. 63. über 3 Stiegen vornheraus ist für einen oder im Fall auch für 2 solide Herren ein schönes großes Zimmer mit schöner Aussicht, mit oder ohne Meubels sogleich oder bis auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause über 3 Stiegen zu erfragen.

1330. Auf dem Schrannenplatz No. 29. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für einen soliden Herrn sogleich zu beziehen.

1333. Eine freundliche gesunde Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Abtritt, Holzlege, Speicher und einem kleinen Hausgarten ist für das Georgiziel im Hause No. 4. an der Wiesenstraße (Fortsetzung der Königinstraße) um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebr.

1332. In einer gelegenen, breiten Straße, welche in die Ludwigs- u. Königinstraße mündet, ist eine zierliche gegen Mittag gelegene Wohnung

Digitized by Google

des 1. Stockes mit der Aussicht in das Freie für das Ziel Michaeli d. Js. zu vermiethen.

Dieselbe ist bequem eingetheilt, fast durchgängig tapezirt, mit gemalten Zimmerdecken, Parquetböden, Flügelthüren versehen, besteht vornheraus aus einem Salon mit 3 Kreuzstöcken, 3 andern Wohn- und Schlafzimmern, rückwärts in 3 Zimmern, 2 Kabineten, Küchenzimmern und andern Bequemlichkeiten. Ein gesondertes Bedientenzimmer, Antheil an schönem Speicher und Keller, sowie Waschgelegenheit werden dazu angewiesen. Jährlicher Miethzins 600 fl. Zeit zum Anschauen des Quartiers von 2 — 3 Uhr Nachmittags. D. Uebr.

1334. In der Dachauerstraße No. 3. ist wegen Geschäftsveränderung die Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Waschhausantheil um 70 fl. auf Georgi wieder zu vermiethen.

1335. In der obern Gartenstraße No. 6. ist ein kleines Häuschen mit oder ohne Garten bis Georgi zu vermiethen.

1336. In dem Eckhause der Sonnen- und Landwehrstraße No. 1. im 1. Stock links ist bis künftiges Ziel Georgi eine Wohnung mit 3 Zimmern gegen die Landwehrstraße, einem Oekonomie- und Nebenzimmer rückwärts, sämmtlich heizbar, dann Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschgelegenheit ꝛc. um einen jährlichen Zins von 230 fl. zu vermiethen.

1339. In der Müllerstraße No. 22. zu ebener Erde ist aufs Georgiziel ein Gärtchen ganz billig zu vermiethen.

1341. In der Schützenstraße No. 19. ist eingetretener Verhältnisse wegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern sogleich zu vermiethen. D. Näh. am Karlsplatze No. 21. über 3 Stiegen.

1342. Am Dultplatz No. 15. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

1343. Im Hadergäßchen No. 3. sind 2 Wohnungen im 1. Stock zu 80 fl. und im 2. Stock zu 70 fl. bis Georgi zu verstiften.

1344. In der Weinstraße No. 5. ist die an der Sonnenseite gelegene Wohnung von 6 Zimmern u. sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

1346. Auf dem Sendlingerthorplatze rechts No. 11. ist ein großer Laden kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen.

1347. In der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen rechts sind 2 Zimmer mit einem oder 2 Betten sogleich zu beziehen.

1348. In der Knöbelgasse No. 1. (nächst dem Promenadeplatze) über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 9 fl. monatlich abzugeben.

1349. Ein schöner großer Garten ist in der Schönfeldstraße No. 17. zu vermiethen.

1350. Am Frauenplatze No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

1351. In der Rosengasse No. 1. sind im 2. Stock 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn zu vermiethen.

1352. In der Lederergasse No. 19. über 2 Stiegen ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 140 fl. bis Georgi zu vermiethen.

1354. In der Schönfeldstraße No. 5. ist zu ebener Erde ein meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen und um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1355. Am Ziele Georgi sind 2 schöne Wohnungen in der Theresienstraße, jede von 6 Zimmern mit Küche, Keller-, Speicher-, Holzlege- und Waschhausantheile, über 1 Stiege und über 3 Stiegen zu vermiethen; auch kann eine Stallung auf 3 Pferde nebst Remise, Kutscherzimmer und Heulage abgegeben werden. Das Nähere im Hause No. 7. über 1 Stiege rechts am Schrannenplatze.

Digitized by Google

1357. In der Marſtraße No. 3. zu ebener Erde iſt an eine ſolide Familie eine ſehr ſchöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher, Waſchhaus mit 2 Waſſern u. allen ſonſtigen Bequemlichkeiten verſehen, auf das Ziel Michaeli wegen Verſetzung um die jährliche Miethe von 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer links zu erfragen.

1358. Am Dultplatze No. 21. über 1 Stiege vornheraus ſind 2 elegant meublirte Zimmer bis 1. Mai zu vermiethen.

1359. In der Peruſagaſſe iſt ein großer Laden bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere auf dem Max-Joſephs-Platze No. 10.

1360. Am Rindermarkt No. 20. iſt zu Georgi ein ſchöner Laden zu verſtiften.

1361. In der Fürſtenſtraße No. 3. im 2. Stock links iſt ein ſchön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

1362. Nahe am botaniſchen Garten, in der Sommerſtraße No. 3. vornheraus iſt ein ruhiges elegant meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange ſogleich billig zu beziehen.

1363. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Univerſität, in der Adalbertſtraße No. 14. iſt ein großes elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe ſogleich billig zu beziehen.

1364. In der Frühlingsſtraße No. 18. iſt über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer bis 1. Mai zu vermiethen.

1367. Zwei vorzüglich gute Weinkeller ſind bis Georgi zu vermiethen. Das Weitere beim Hausmeiſter der polytechniſchen Schule zu erfahren.

1368. In der Fürſtenfeldergaſſe No. 13. iſt im 3. Stock eine ſchöne helle Wohnung auf Georgi um 160 fl. jährlich zu verſtiften. Das Nähere im Laden zu ebener Erde.

1370. In der Kanalſtraße iſt ein Waſchhaus mit oder ohne Wohnung auf Georgi zu vermiethen. D. Uebr.

1371. In der Herrnſtraße iſt eine ſchöne Wohnung auf Georgi zu vermiethen. D. Uebr.

1372. In der Herzogſpitalgaſſe No. 11. iſt eine ſchöne Wohnung im 3. Stock mit 7 Zimmern und ſämmtlichen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen.

1373. In der Löwenſtraße No. 11 a. iſt eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Zu erfragen über 1 Stiege.

1375. In der Burggaſſe No. 13. Parterre iſt eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf Georgi um 60 fl. zu beziehen.

1378. In der Fürſtenſtraße No. 8 E. über 2 Stiegen iſt eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waſchhausantheil bis Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen und ebener Erde zu erfragen.

1381. In der Burggaſſe No. 6. iſt eine Wohnung mit 6 ſchönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. und rückwärts eine Wohnung zu 100 fl. ſogleich zu beziehen.

1382. In der Brunngaſſe ſind 2 Wohnungen zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu erfragen am Ruffinithurm im Laden des Strumpfwirkers Weingärtner.

1383. Am Iſarthore, Herrnſtraße No. 34. iſt für nächſtes Georgiziel zu ebener Erde eine geräumige Wohnung mit großem guten Keller, zu verſchiedenen Zwecken geeignet, u. wo auch mehrmals frequente Bierwirthſchaften ausgeübt wurden, zu vermiethen. Das Näh. kann beim Hauseigenthümer daſelbſt erfragt werden.

1384. In der Stadt, in einer frequenten Straße iſt auf das künftige Ziel Georgi ein geräumiger Laden nebſt kleiner Wohnung zu beziehen. Das Nähere bei der Expedition dieſes Blattes zu erfragen.

1317. Im Thal No. 66. über 1 Stiege ist für 1 oder 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer vom 23. April an zu beziehen.

1318. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogl. zu vermiethen.

1319. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind vornheraus 2 meublirte heizbare Zimmer mit eigenen Eingängen sogleich zu beziehen.

1320. Im Himbselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

1324. Im Damenstiftsgebäude, Althammereck No. 20. sind über 1 Stiege rückwärts (Wohnungs-No. III) 2 heizbare, meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer mit oder ohne Betten an 1 oder 2 Herren sogl. zu vermiethen.

1385. In der Burggasse No. 17. über 1 Stiege ist ein meublirtes kleines Zimmer um 3 fl. 30 kr. am 1. Mai zu verstiften.

1386. Es sind mehrere neu hergerichtete kleine Wohnungen, jede für 2 oder 3 Personen, bis Georgi zu vermiethen und in der Türkenstraße No. 28. über 1 Stiege zu erfragen.

1331. In der Karlsstraße No. 46. ist eine Bildhauer-Werkstätte sogleich zu vermiethen. Das Uebrige No. 43. im Laden.

1374. In der Dachauerstraße No. 11. in einer der angenehmsten und gesundesten Lagen ist die Wohnung über 1 Stiege, im besten Zustande an eine ruhige und solide Familie zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 4 tapezirten Zimmern mit angestrichenen Fußböden, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus mit Badgelegenheit. Auf Verlangen kann auch ein Gartenantheil mit Sommerhaus dazu gegeben werden. Das Nähere zu ebener Erde daselbst.

1387. Im Hause No. 59 a. der Türkenstraße sind 2 schöne Wohnungen, eine im 1. Stock, wozu Stallung und Remise gehören und eine über 2 Stiegen auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Uebrige bei der Redaktion.

1229. In der Schützenstraße No. 16 b. sind 2 große schöne Wohnungen mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1235. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

1242. Eingetretener Verhältnisse wegen wird die Wohnung in der Theresienstraße No. 4½. im 3. Stock von Georgi an leer und kann gegen Erlaß eines Drittels des Miethzinses sogleich bezogen werden. Das Nähere ist in derselben Wohnung zu erfragen.

1245. In der Bayerstraße No. 7. zu ebener Erde ist auf das Ziel Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Kastenantheil, Waschgelegenheit und Brunnen um 130 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

1269. Die Wohnung Promenadestraße No. 3. im 1. Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten, ist sogleich mit oder ohne Meubels zu vermiethen. D. Uebr.

1278. Eine schöne helle Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten ist wegen Veränderung noch auf nächstes Ziel Georgi im Eckhause der Türken- u. Kasernstraße No. 1. um den Jahreszins von 140 fl. zu beziehen. Näheres am obern Anger No. 11. über 1 Stiege.

1301. Kommendes Ziel Georgi ist der 1. Stock des Hauses No. 10. an der Einschütt im Ganzen oder in 2 Wohnungen abgetheilt, noch zu vermiethen. Das Nähere ebener Erde daselbst.

Digitized by Google

1279. In der Karlsstraße No. 50. über 1 Stiege ist eine Wohnung bestehend in 7 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Stallung auf 3 Pferde, Remise auf 2 Wägen, zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen. Näh. über 2 Stieg.

1296 In der Sendlingergasse No. 11. im 2. Stock ist eine ganz neue hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um 200 fl. jährlich für das künftige Ziel Georgi zu beziehen. Näh. beim Hausmeister zu erfragen.

1297. Am Rindermarkt No. 12. ist ein großer Keller zu vermiethen.

1298. In der Sendlingergasse No. 11. sind Läden zu verschiedenen Preisen auf das Ziel Georgi zu verstiften.

1290. Auf der Lacken No. 10. ist ein Waschhaus mit Aufhäng, welches auch für einen Färber tauglich wäre, und eine kleine Wohnung zu vermiethen.

1294. In der Ludwigsstraße ist eine große Wohnung mit 8 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise ꝛc zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. D. Uebr.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1337. Die 4 Jahrgänge der k. Regierungs Blätter von 1840 bis 1843 inclusive, ganz neu in bläulichtem Papier eingebunden, sind abhanden gekommen. Gegen Zurückgabe wird für jeden Band 1 fl. 30 kr. bezahlt

vom Commissions- und Geschäfts-Bureau an der Kaufingergasse u. Färbergraben-Eck No. 1/1.

1340. Am Karlsplatze No. 5. beim Salzstößler Schönherr blieb ein seidener Regenschirm stehen.

1380. Am Freitag den 12. April wurde einiges Geld gefunden. D. Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

1356. Auf Georgi wird für eine stille Familie eine freundliche Wohnung auf der Sonnenseite, in Mitte der Stadt, von 3 Zimmern, heller Küche ꝛc. Residenzstraße No. 11. über 2 Stiegen gesucht.

1366. Ein Mann (allein) sucht für sich eine kleine Wohnung oder 2 reinliche Zimmer in einem stillen Hause zu stiften. D. Uebr.

Feilschaften.

1338. In der Lerchenstraße ist ein Haus mit 8 Zimmern, Heulage und Remise nebst Gärtchen billig zu verkaufen. D. Uebr.

1345. Es ist ein eiserner Hut mit Windfahne auf einen Kamin billig zu verkaufen.

1353. Ein Reisekoffer ist in der Lerchenstraße No. 5. billig zu verkaufen.

1390. Um aufzuräumen, verkauft Unterzeichneter die Häringe, so lange er noch Vorrath hat das Stück zu 2 und 3 Kreuzer.

F. A. Ravizza,
Sendlingerstraße No. 30.

1369. In der Prannersstraße No. 26. ist eine noch ganz brauchbare Stiege von Fichtenholz und einige Hundert alte Bausteine, sowie ein noch ganz brauchbares Schwungrad von Eichenholz nebst Gestell und übriger Zugehör wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Das Nähere über 1 Stiege.

Digitized by Google

1365. In der Dreimühlenstraße No. 1. ist das Anwesen mit Haus, Nebengebäude, Wurz- und Baumgarten aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten.

1251. In der Isarvorstadt ist ein sehr gut u. neu erbautes Haus mit 3 Wohnungen, allen sonstigen Bequemlichkeiten und einem Pumpbrunnen mit vortrefflichem Trinkwasser sammt einem kleinen Wurzgarten, zu welchem auf Verlangen auch ein daranstossender guter Gartengrund von circa 1 Tagwerk abgegeben werden kann, vorzüglich für einen Gartenliebhaber schon deßwegen geeignet, weil das ganze Anwesen vor- und rückwärts mit Wasser umgeben ist, (Alles ludeigen) unter sehr billigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. D. Uebr. b. d. Expedition.

1299. Eine Chaise mit Glasfenstern und ein Char à banc sind zu verkaufen, Das Nähere Rindermarkt No. 12. beim Hausmeister.

1280. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß so eben eine große Auswahl ganz neuer, geschmackvoller in- u. ausländischer Tapeten, Bordüren, Fenstervorsteller und gemalte Fenster-Rouleaux bei ihm angekommen ist. Es ladet daher zu geneigtem Zuspruche bei den billigsten fixen Preisen und reeller Bedienung höflichst ein

Fr. Fischer,
Tapezierer Theatinerstraße No. 37.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

1376. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Milchmanns-Eheleute Joseph und Katharina Maier an der Schwabingerlandstraße No. 7. zum zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe durch Versteigerung an den Meistbietenden unterstellt.

Dieses Anwesen besteht:
a) aus einem zweistöckigen, mit Ziegeln eingedeckten gemauerten Wohnhause,
b) aus einem gemauerten Stallgebäude,
c) aus einer hölzernen Hütte hinter dem Wohnhause sammt Communbrunnen, und
d) einem kleinen Wurzgarten vor dem Hause und einem Hofraume hinter dem Hause.

Dasselbe ist auf 4500 fl. gerichtlich gewerthet, mit einer jährlichen Gwigglt per 50 fl. von einem Kapitale per 1000 fl., dann mit 1956 fl. an Hypotheken belastet.

Zur Versteigerung dieses Anwesens ist Tagfahrt auf
Samstag den 25. Mai von 11 — 12 Uhr
im Commissionszimmer No. 9. Gang II.
anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §§. 98 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 und zwar ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt.

Sign. den 6. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
Grieser.

Bücher-Versteigerung.

1305. Montag den 15. April d. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Theatinerstraße No. 44. im 3. Stocke (Eingang Perusagasse) die Büchersammlung aus dem Nachlasse des geistlichen Rathes, Hofkaplans und Domkapitulars Gorbinian Riester an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft. Kataloge sind bei Antiquar Clement Steyrer in der Residenzstraße No. 10. zu haben.

Steyrer sen., Auktionator.

Versteigerung

von Kunst-Gegenständen und Antiquitäten.

1389. Donnerstag den 25. April d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 43 — 6 Uhr wird wegen Verkauf der Handlung des verstorbenen Herrn Georg Bernhard in Auftrag der Wittwe desselben die Kunst- und Antiquitäten-Sammlung obiges Verstorbenen im bisherigen Verkaufslokale, Salvatorstraße No. 7. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Gemälde von Therbourg, Peter de Hooghe, Philipp Wouwermann, Brakeiers, Konstantin Netscher, Van de Ner, David Rickart, Van der Werf, Simon de Flieger, Georg Bens, Koyb und andern Meistern, französische Stock- Häng- und Reise-Uhren in mit Schildkrot, Bronce, Messing und Zinn eingelegten Kästen mit reich vergoldeter Verzierung, Garderobe-, Kommode- und Schreibkästen mit Stein, Schildkrot, Messing und Zinn eingelegt, Fauteuils u. Tabourets mit Haute-lice überzogen, große u. kleine Vasen von bemaltem chinesischen und sächsischen Porzellain und noch viele andere Kunstgegenstände von Bronce, Porzellain, Glas ꝛc., Rüstungen und Schwerter

Digitized by Google

von Rittern und Knappen, Degen mit erhabenen Figuren, Hellebarden, zweihändige Flammenschwerter, 2 metallene Kanonen mit eisenbeschlagenen Lafetten, Pistolen und vieles anderes Rüstzeug; auch wird versteigert eine ganz gut erhaltene 4sitzige Chaise mit Vorsteckdach, Spritzleder und Zugehör, 1 Paar gute Pferdgeschirre mit Kopfgestell und Silberplattirung und wollene Pferdedecken

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1388. Montag den 22. April l. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird im Eckhause der Ludwigs- und Briennerstraße am Odeonsplatz No. 1. im 1. Stock wegen Abreise eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und angestrichenem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ordonanz-Chabraquen und Reitzeug eines Generals, eine silberne Reiseuhr, eine Stockuhr mit einem mit Schildkrot, Messing und Zinn eingelegten Kasten, vergoldete Porzellain-Vasen mit Landschaftsgemälden, ein Wienerflügel mit 6½ Oktaven und 4 Registern in Mahagonikasten, Spiegel in schönen vergoldeten Rahmen, Kronleuchter, Divans, Ottomanen, Fauteuils, Sessel, Garten-Kanapees, Schreib-, Spiel-, Arbeits-, Blumen- und andere Tische, worunter Speisetische auf 18 Couverts, runde Tische mit Marmorplatten, Waschtische mit Einrichtung, Klappen- und Sophatische mit Damenzug, ein Stehschreibpult, Etageres, Chiffonieres, Kommoden, sehr schöne Bücherschränke mit Glasthüren, Bureau-, Buffet-, Consol-, Garderobe- Küchen- und Nachtkästen, ferners Reitzäume mit Stangen, 1 paar plattirte Pferdgeschirre, ein Stadtwagen, Küchen- und Waschgeschirr, Stiegenstaffeleien und viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Verkaufs-Objekte den Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1273. Dienstag den 16. April d. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen Sophas, Sessel, Kommoden, Tische, Spiegel, Tafeln, Betten, Matrazen, Bettladen, Kleiderkästen, Küchengeschirr und andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

1274. Mittwoch den 17. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden auf der Hofstatt No. 6. über einer Stiege wegen Abreise Kanapees, Sessel, Kommoden, Garderobekästen, runde und andere Tische, Bettladen, (sämmtlich von Kirschbaum- und angestrichenem Holze), Spiegel, Tafeln, Flaschen, Bouteillen, ordinäres Kochgeschirr u. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1275. Dienstag den 16. April l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr werden in der Kaufingergasse No. 19. im 2. Stocke ein Perlen-Collier mit goldener Schließe, worauf Opale und Rosetten, 1 Finger- und 1 paar Ohrringe mit Opalen und Rosetten, silberne Vorleg- und Eßlöffel, Zuckerdosen u. a., Stock- und Hänguhren, Gemälde, Spiegel, sehr schöne gut erhaltene Meubels von Nuß-, Kirschbaum- und Fichtenholz, als: Divans, Kanapees, Sessel, runde, Schreib-Klappen- und andere Tische, Kommoden, Bureau- und Garderobekästen, Nachtkästchen mit Marmorplatten, eingelaste Etageres, Bettladen, dann eine Bubel von Eichenholz mit Schubladen, 1 kupferner Wassergrand, eiserne Stangengitter auf 2 Fensterstöcke u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1300. Dienstag den 16. April Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Sendlingergasse No. 69. über 1 Stiege rückwärts mehrere Betten, Tischzeug, Hemden und anderes Hausgeräthe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

1295. Donnerstag den 18. April l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Theatinerstraße No. 44. im 3. Stock (Aufgang in der Perusagasse) der Nachlaß des verstorbenen Hochwürdigen Herrn Korbinian Riester, geistl. Raths, Hofkaplans und Domkapitulars gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht in goldenen und silbernen Tabatieren, Leuchtern, Tischbestecken und anderem Silbergeräthe, Stockuhren, Gemälden und Kupferstichen, Porzellain- und Glas-Services, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Kleider, Kanapees, Sesseln, Kommoden, Garderobe- und Bücherkästen, runden und andern Tischen, Bettladen, Matrazen, Federbetten, Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech und vielen andern Gegenständen.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Niemayr, Stadtgerichtsschätzmann.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

1316. Das Sparbuch, welches am 12. Juni 1843 unter der Nummer 6086 ℔ für Maria Herzle Schneiderstochter von Münchhausen, kgl. Lbg. Schwabmünchen über die Einlage von 100 fl. ausgestellt worden ist, ging zu Verlust.

Wer sich im Besitze dieses Sparbuches befindet, hat es anzuzeigen und das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt, und ein Duplikat davon ausgefertiget werden wird.

Den 2. April 1844.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Schlichthörle.

1309. **E. J. Trost**

hat seine bisherige Wohnung in der Weinstraße verlassen, und dagegen jene in der **Fürstenfeldergasse No. f 14 über 2 Stiegen** bezogen.

Versteigerungs-Kundmachung.

1377. Bei dem k. k. Eisenwerke zu Kiefer ist der Bau eines Arbeiter-Wohnhauses vorzunehmen.

Die Kosten hiefür betragen gemäß dem Voranschlage auf Maurerung einschließlich der Grund-Aushebung . . . . . 7109 fl. 31 kr.
auf Zimmerung . . . . . 2510 fl. 41 kr.
„ Tischlerarbeit . . . . . 475 fl. 12 kr.
„ Schlosserarbeit . . . . . 334 fl. 42 kr.
„ Glaserarbeit . . . . . 363 fl. 18 kr.
„ Schmidarbeit . . . . . 341 fl. 4 kr.
„ Anstreicherarbeit . . . . . 115 fl. — kr.

Zusammen 11249 fl. 28 kr.

in Reichswährung.

Die Ausführung dieses Baues wird im Wege der Konkurrenz an den Mindestfordernden überlassen. Diejenigen, welche geneigt sind, entweder den ganzen Bau oder eine der obigen Abtheilungen zu übernehmen, werden daher eingeladen, ihre schriftlichen versiegelten Offerte bei der Eisenwerks-Verwaltung zu Kiefer, wo die Pläne und Kontrakts-Bedingungen täglich während den Amtsstunden eingesehen werden können, längstens bis 15. Mai d. J. einzureichen. Am Couvert ist das Wort Offert beizusetzen.

Kiefer den 8. April 1844.

K. K. Hütten- und Hammer-Verwaltung.

Salfund.

Körner.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1207. Donnerstag den 18. April d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate März 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 40150 bis 49462. Buchhaltung II. von Nro. 12493 bis 13906.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 23. April öffentliche Versteigerung.

München den 30. März 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 12. April 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Huffmann, Kaufmann von Werden. Hr. Petsch, Kaufmann von Berlin. Hr. Heinzelmann, Großhändler von Augsburg. Hr. Steurer, Kaufmann von Wagdüsl. Hr. Abui, Partikulier v. Stuttgart. Hr. v. Jankowsky, Gutsbesitzer aus Posen. Hr. Walter, Professor v. Hochhausen. Hr. Lefevere, Negotiant von Paris. Hr. Gselier, Gutsbesitzer von Plankenhammer. Hr. Süßkind, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Belino, Kaufmann v. Odessa. Hr. Rom, Kaufmann von Rothenburg. Hr. v. Roouchheim, Kaufmann von Wien. Hr. Hombert, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rosti, Kaufmann von Zweybrücken.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Jylden-Wastrow, Negotiant aus England. Hr. Bar. v. Stettingk, Kammerherr von Stockholm. Hr. Bar. Güstobe von Paris. Hr. Civiel, Advokat v. Paris.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. Künzli, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Wiegand, Privatier von Paris. Hr. Leistler, Fabrikant von Salzburg. Hr. Weghorn, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Pfundmaier, Privatier von Salzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. Moll, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Hert, Kaufmann von Crefeld. Hr. Frhr. v. Hopfgarten, k. sächs. Kammerherr.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Metzalis, Künstler von Vermo. Hr. Ritter von Gruber von Brixen. Mad. Solhausen, Professorsgattin von Kaufbeuern. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Heider, Landrichter und Hofer, Priester von Altötting.

Im goldenen Bären.

Hr. Gaiser, Schönfärber von Kirchheim. Hrn. Reußer und Kanzler, Schönfärber von Eßlingen. Hr. Manhardt, Offizier von Dillingen. Hr. v. Rehlingen, rechtskundiger Magistratsrath von Augsburg. Hr. Kremer, Magistratsrath v. Augsburg. Hr. Paunhuber, Fabrikant v. Eschenbach.

Im goldenen Stern.

Hr. Zaggl, Skribent von Reichenhall. Hrn. Köppel, Högler und Stürzer, Kaufleute v. Nürnberg. Hr. Holleitner, Tuchmacher von Kestlarn. Hr. Cohnstam, Kaufmann von Niederwern.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Schmid, Handelsmann und Zugseis, Stud. von Metzingen. Hr. Menauer, Lehrer von Miesbach. Hr. Soller, Lederer von Erding. Frl. v. Maier von Landshut. Hr. Storch, Gastgeber von Starnberg. Hr. Kirchmaier, Landgerichtsdiener von Moosburg. Hr. Schuller, Gutsbesitzer von Bayerdießen. Hr. Maraner, Forstgehilfe von Haag. Hr. Metzenauer, Alumnus von Freising. Hr. Angermeier, Neomist von Wattweiler. Hr. Angermaier, Privatier von Wattweiler. Hr. Peter, Medikus von Zürich. Hr. Zech, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Schmidt, Steinmetzmeister v. Rosenheim. Hr. Weimann, k. Landgerichtsaktuar v. Berchtesgaden. Hr. Eiles, Landgerichtsdiener von Berchtesgaden. Hr. Beer, Landgerichtsdiener von Altötting. Hr. Liebl, Melber von Griesbach. Hr. Niedermaier, Schiffmeister von Neubayern.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hirschbaum, Commis von Steppach. Hrn. Ballinger und Maier, Handelsleute von Ichenhausen. Hr. Kohner, Handelsmann von Neumarkt. Hr. Zaggl, Handelsmann von Reichenhall. Hr. Pittner, Geometer von Landshut. Hr. Kaserer, Holzwaarenhändler von Berchtesgaden. Hr. Hineck, Fabrikant von Waldmünchen.

In der blauen Traube.

Hrn. Dr. Watrop und Julden, Arzt von London. Hr. Müller, Kaufmann von Berlin. Hr. Wallach, Kaufmann von Ulm. Hr. Faist, Kaufmann von Krumbach. Hr. v. Reuser von Augsburg. Hr. Bottcher, Hofrath von Erlangen. Hr. Pfbringer, Assessor von Pfaffenhofen Hr. Hofreiter, Kaufmann von Regensburg. Hr. Anreiter, Rittmeister von Zweybrücken. Hr. Matinsoa, Kaufmann von Köln. Hr. Döhner, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Rahmer, Professor von Augsburg. Hr. Hautmann, Berg- und Salinenprakt. von Wunsiedel. Hr. Schleich, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Manz, Fabrikant von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Salinger, Apotheker von Augsburg. Hr. Bürgel, Baukondukteur von Augsburg. Hr. Keller, Rechtsprakt. von Starnberg. Hr. Mühlhauser, Oekonomie-Cand. von Steinau. Hr. Schill, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Held, Gerichtshalter von Odelzhausen. Hr. Schalk, Gastgeber von Oberroth. Hr. Wolf, Gutsbesitzer von Unterroth. Hr. Ruprecht, k. Assessor von Heilbron. Hr. Petri, Stud. von Braunschweig. Mad. März, Direktorsgattin von Nürnberg. Hrn. Weidenbach und Böhm, Stud. von Hohenheim. Hr. Pflaumer, Kaufmann von Weißenburg. Hr. Stabler, Kaufmann v. Staufen. Hr. Haindl, Commis von Nürnberg. Hr. Ertle, Hutmacher von Nördlingen. Hr. Silverio, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Reinsch von Kirchenlamnitz. Hr. Wany, Bildhauer von Frankfurt. Hr. Eigward, Stud. v. Berlin. Hrn. Drechsler und Bruner, Stud. v. Jena. Hrn. Reger u. Wernhör, Metzger von Lauingen. Hr. Strekfuß, Maler von Berlin. Hr. Khorner, Regierungsrath von Augsburg. Hr. Bar. v. Bill, Landgerichts-Assessor von Rain. Hr. Gößl, Kaufmann von Ottobeuern. Hr. Jaus, Kaufmann von Achburg. Hr. Hafner, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Klopfer, Schuhmacher von Donauwörth. Hr. Wichinger, Pfarrer v. Walchensee. Hr. Uebereiter, k. Landrichter von Moosburg. Hr. Khorn, Privatier von Augsburg. Hr. Weber, Pharmazeut v. Straubing. Hr. Maier, Kammacher von Nördlingen. Hr. Feistenmantel, Gastgeber v. Partenkirchen. Hr. Gaßner, Posthalter v. Krumbach. Hr. Vogel, Kaufmann v. Krumbach. Hr. Schmidt, Fabrikant von Erlangen Hr. Mohr, Lottobeamter von Augsburg. Hr. Kuhn, Professor von Augsburg. Hr. Maier, Kaufmann von Landshut. Hr. Pröll, Stud. von Ingolstadt. Hr. Eß, Fischmeister von Senthofen. Hr. Beer, Fischmeister von Schüttendobel. Hr. Appel, kgl. Landrichter von Burghausen. Hr. Ebentheuer, Pfarrer von Bobingen.

Digitized by Google

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Wölfle, Kaufmann von Kempten. Hr. Fulka, Rechtsprakt. von Augsburg. Hr. Schifmann, Kaufmann von Luzern. Hr. Mülberger, Mechanikus von Augsburg. Hr. Keller, Gerber von Augsburg. Hr. Demmerlein, Rechtsprakt. von Göggingen. Mad. Prag, Juweliersgattin von Augsburg. Mad. Dembarter, Kaufmannsgattin von Augsburg. Mad Roth, Geschäftsführersgattin von Gotha. Hrn. Stahlberg und Jege, Stud. von Tübingen. Hr. Leyße, Commis von Berlin. Hr. Meister, Commis von Freising. Hr. Buchner, Bräumeister v. Valley. Hr. Bischoff, Lehrer von Augsburg. Hr. Stein, Lehrer von Pöcking. Hr. Holzinger, Lehrer von Augsburg. Hr. Loo, Direktor von Augsburg. Hr. Stehr, Baumeister v. Reichenhall. Hr. Herzle, Klavierlehrer von Nürnberg. Hr. Rotherr, Kaufmann v. Chur. Mad. Wölfle, Kaufmannsfrau von Kempten. Hr. Matulka, Kaufmann von Augsburg. Mad. Albert, Kaufmannsfrau von Biberach. Hr. Eßlinger, Handelsmann von Buchau. Hr. Grail, Handelsmann von Oberrohr. Hr. Porter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Maier, Kaufmann von Köln. Hr. Gübeck, Privatier von hier. Hr. Faber, Privatier v. Augsburg. Mad. Gentner, Dr.-Gattin von Donauwörth.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Esmarch und Wächter, Stud. von Heidelberg. Hrn. Kögel, Schneidermeister; Gebhard u. Weiß, Kaufleute; Haag, Ingenieur; Dem. Beischel, Silberarbeitestochter und Mad. Strehle, Bräuersgattin von Augsburg. Hr. Willibald, Gastgeber von Eimannsberg. Hr. Bartholmä, Gastgeber von Schwabmünchen. Hr. Merz, Kaufmann von Oberschondorf. Hr. Kapfer, k. Revierförster von Haunstetten. Hr. Wegelin, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Wiesenberger, Privat-Kourier v. Wien. Hr. Braunegger, Lithograph von Mindelheim. Hr. Levius, Lebzelter von Preßburg. Hr. Braunegger, Magistratsrath v. Mindelheim. Hr. Schik, Lebzelter v. Getschgewitz. Hr. Metzger, Handelsmann von Hofstetten. Hr. Rast, Handelsm. von Lindenberg. Hrn. Kahn, Handelsmann; Burtner u. Schiederer, Stud. von Augsburg. Hr. Rau, Dr. Med. von Leipheim. Hr. Fergel, Koch von Augsburg. Hr. Schreck, kgl. Landgerichts-Assessor von Werdenfels Hr. Seidl, Lebzelter von Friedberg. Hr. Weidinger, Maler von Nürnberg. Hr. Pfeiffelmann, Instrumentenmacher von Oberhausen. Hr. Oberstaller, Bräuer von Augsburg. Hr. Dehm, Glasermeister von Türkenfeld. Hr. Reff, Gastgeber von Augsburg. Hr. Wahrmann, Kaufmann v. Lindau. Hr. Scher, Kaufmann von Vaihingen. Hr. Büschel, Arzt von Seefeld. Hrn. Lechleitner, Maler und Epp, Fabrikant von Innsbruck. Hr. Ilg, Fabrikant von Kempten. Hr. Erlmoser, Lebzelter von Berchtesgaden. Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Hr. Böck, Uhrmacher von Kirchheim. Hr. Kühn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Mühlbauer, prakt. Arzt von Lechhausen. Hr. Taubold, Seifensieder von Schauenstein.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 6. April: Maria Amalia Planer, kgl. Central-Kassa-Offiziantenstochter, 1 J. alt. — Franz Xaver Wittenberger, ehemal. Hofwachslichterfabrikant, 80 J. a. — Den 7.: Maria Anna v. Hofmann, geb. Greisenbeck, Baron Stingelheimische Herrschafts-Richterswittwe von Schönberg, 78 J. alt. — Mathias Sedaller, b. Kassetier, 58 J. alt. — Den 8.: Johann Rau, Zimmermann, 78 J. alt — Michael Dieterich, Fuhrmannssohn 11 J. 6 M. 15 T. alt. — Anna Krumb, k. Post-Conducteurstochter, 1 M. 21 T. a. — Wolfgang Galletsdorfer, Steindrucker, 69 J. alt. — Anton Rubl, Steuerliquidations-Commissärssohn, 6 M. 14 T. alt. — Den 9.: Joseph Ernst, Maurer und Bräuknecht von Großberg, k. Lbg. Kellheim, 36 J. 2 M. alt. — Martin Hipper, k. Hofkutscher, 42 J. 4 M. 26 T. alt. — Rosa Graf, k. Landrichterstochter von Moosburg, 37 J. alt — Den 10.: Ludwig Köhler, Hautboistensohn v. h., 1 J. 3 M. 26 T. a. — Franz Meißer, k. Hoftheater-Inspektor, 58 J. alt. — Michael Ziegler, b. Bäcker, 65 J. alt.

4 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 5. April: Magdalena Löfti, geb. Ziegler, Essigsiederswittwe, 62 J. alt. — Den 6.: Joseph Schartl, Maurer v. h., 34 J. 2 M. alt. — Joseph Malia, b. Kochssohn, 2 J. 3 M. 27 T. alt. — Joseph Schwendtner, b. Stadtmusikantensohn, 7 M. 10 T. alt. — Den 7.: Johann Bapt. Egerer, Maurer v. h., 43 J. 8 M. alt. — Den 8.: Andreas Schwendele, Schneidergesell von Großzugen, k. würtemb. Oberamts Münsingen, 30 J. 4 M. 20 T. alt. — Joseph Hintersteiner, Sailergeselle v. h. 31 J. alt. — Anna Grünwald, Laufferstochter von hier, 75 J. a. — Den 9.: Joseph Wer, Dienstknecht v. Pfatter, k. Lbg. Stadtambof, 69 J. alt. — Joseph Spielberger, Ministrant von hier, 31 J. 7 M. 25 T. alt. — Antonia Lang, Taglöhnerstochter von hier, 22 J. alt. — Joseph Durst, b. Schuhmacherssohn, 2 J. 11 M. alt. — Den 10.: Otto v. Illsing, Funktionär von Augsburg, 44 J. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 7. April: Philipp Schober, Steinmetzgeselle von hier, 34 J. alt.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des XXVIII. Münchner-Hopfenmarktes vom 12. April 1844.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843	7514	204	7718	866	6852	65	—	60	10	52	30
	Alt. 1839 à 1841.	21570	—	21570	—	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	1701	—	1701	—	1701	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	5408	—	5408	—	5408	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtg gesieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v Mosbach, Weingarten und Stirn.	940	—	940	—	940	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	1047	—	1047	—	1047	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritz, Auschaer u. übrig böhmisch. Gut 1843.	1455	—	1455	—	1455	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		40606	204	40810	866	39944	Geldbetrag 521 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 13. April 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	313	4130	4443	4397	46	20	30	19	40	18	58	86453	—
Korn	305	681	986	848	138	15	5	14	9	13	17	12009	42
Gerste	749	595	1344	1172	172	14	23	13	35	12	40	15923	—
Haber	64	594	658	601	57	7	51	7	22	7	9	4433	53
Summa:	1431	6000	7431	7018	413							110819	35
Leinsaamen	10	60	70	66	4	20	46	19	23	18	36	1280	12
Repssaam.	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	10	60	70	66	4							1280	12

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder — fl. 5 kr. Korn minder um — fl. 10 kr. Gerste minder um — fl. 27 kr. Haber mehr — fl. 24 kr. Leinsaamen mehr um 1 fl. 30 kr Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 6. bis 13. April 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch . .	—	12	—
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — — und	—	11	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch . . .	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	35	—	—
— — rohes Unschlitt	29	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Gauterpreis	—	5	2
— — — — Schenkpreis	—	6	—

Nicht tarirt.

Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 6. bis 13. April 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H Pr. fl.	H Pr. kr.
Schmalz . .	6200	das Pf. zu	—	23	—	24
Gebirg-Butter .	4210	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter . . .	551	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . .	4700	9 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer . .	240000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	203	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner	243	— — —	—	24	—	30
Indianen . . .	58	— — —	1	45	2	24
Kapaunen . .	81	— — —	1	—	1	24
Gänse, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge .	230	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	103	— — —	1	30	2	24

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	14	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen . . .	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	22	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	55	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	10	15	—
— — Birkenholz	8	54	—
— — Föhrenholz	7	21	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 30. Mittwoch den 17. April 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Setzen der Blitzableiter betr.)

1397. Beschädigte und fehlerhafte oder aus schlechtem Material construirte Blitzableiter vermehren bekanntlich die Gefahr, zu deren Beseitigung sie bestimmt sind. Die Polizey-Direktion sieht sich daher veranlaßt, die Besitzer von mit Blitzableitern bereits versehenen Gebäuden im Interesse der einzelnen Betheiligten, wie des ganzen Stadtbezirkes dringend aufzufordern, durch Sachverständige, als welche sich Balthasar Wildenrother, wohnhaft am Glockenbach No. 3 a. und Joseph Aichberger, wohnhaft Lerchenstraße No. 48., vollkommen ausweisen, die Blitzableiter untersuchen und nöthigen Falles ausbessern zu lassen.

Den Besitzern von Gebäuden, namentlich aber von hohen und umfangreichen Gebäuden, welche mit Blitzableitern nicht versehen sind, kann zu ihrer und zur allgemeinen Sicherheit das Aufstellen von Blitzableitern nicht genug empfohlen werden.

München den 13. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugendld.

(Den Mieth-Umzug am Ziele Georgi d. Js. betreffend.)

1415. Zur Beseitigung der vielen Unordnungen und Stockungen, welche an jedem Ziele wegen verzögerter Räumung der Mieth-Wohnungen in der hiesigen Stadt entstehen, werden die folgenden Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnung tritt mit der Zielzeit den 24. April l. Js. ein.

2. Der Wechsel der Wohnungen ist in der hiesigen Stadt so groß, daß durch den Bezug einer Wohnung, wenn derselbe am Ziele verzögert wird, oft 40—60 Familien im Bezuge ihrer neuen Wohnungen aufgehalten sind. Es muß demnach jeder Umziehende, welcher seine Wohnung schon beziehen kann, am Georgitage den 24. April l. Js. die Räumung seiner bisherigen Wohnung beginnen, und es wird ausnahmsweise ein 14tägiger Termin zur Räumung der bisherigen Wohnung nur in dem Falle gestattet, wenn dieselbe nicht sogleich bezogen wird, u. demnach durch diese Zögerung keine Stockung im Ausziehen überhaupt zu besorgen ist.

Digitized by Google

Hiernach widerlegt sich von selbst die hier allenthalben herrschende irrige Meinung, daß jede umziehende Parthei volle 14 Tage zum Umzug Zeit habe, während doch in diesem Termine der ganze Umzug sämmtlicher ihre Wohnungen verändernden Einwohner der hiesigen Stadt vollendet seyn muß, und man sieht sich veranlaßt, das Irrige dieser Meinung besonders herauszuheben und vor Augen zu stellen, da hauptsächlich ihr die beim Umzugsgeschäfte vorkommenden Unordnungen und Stockungen, und die für den Säumigen daraus entstehenden, unangenehmen, öfters nachtheiligen Folgen zugeschrieben werden müssen.

3. Da vielleicht mehrere Wohnungen, welche am genannten Ziele bezogen werden, wegen des Ablebens der früheren Besitzer unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen, noch zeitig bei dem zuständigen Gerichte, dem hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichte, die Aufhebung der Sperre entweder selbst zu veranlassen, oder dahier Anzeige hierüber zu erstatten.

4. Die Fälle, daß der Miethvertrag nicht gehörig aufgekündigt worden, und deßwegen erst bei der Räumung der Wohnung Streitigkeiten entstehen, ergeben sich oft, daher es rathsam seyn wird, wenn sich jeder Miethsmann, der am nächsten Ziele seine Wohnung räumen will, noch vorher durch das geeignete Benehmen mit dem Miethgeber gegen spätere Hindernisse sicher stellt.

München den 4. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedold.

(Die Baupläne betreffend.)

1399. Die nachstehenden, größtentheils schon durch frühere Verordnungen, namentlich durch die Instruktion für die Bau-Commission dahier vom 9. März 1805 (Reggsbl. St. 1) und durch die dießseitige Bekanntmachung vom 10. Mai v. Js. (Polizey-Anzeiger Seite 405) festgesetzten Bestimmungen über die Anfertigung und Vorlage der Baupläne werden hiemit neuerdings zur Darnachachtung bekannt gemacht.

1. Jeder Bauplan, welcher der Behörde zur Genehmigung vorgelegt wird, muß mit einem Duplikate versehen und jedes der beiden Exemplare dem Bauunternehmer, den betheiligten Nachbarn und von dem bauführenden Maurermeister und Zimmermeister unterschrieben seyn.

2. Der Bauplan selbst hat zu enthalten:

a) die Situation des Neubaues nach allen Seiten, so weit sie zur richtigen Erkennung und Bestimmung der Stellung desselben erforderlich ist, jedenfalls mit Darstellung der anstossenden Nachbargebäude oder Gründe und der jenseitigen Straßenlinie;

b) den Grundriß und den Durchschnitt aller Stockwerke des Gebäudes sammt Kellergeschoß und Dachraum.

Es soll daraus neben der Eintheilung der Räume auch die Dimension und Stärke der Mauern, Trämme und Sparren zu entnehmen seyn, sowie nicht minder die Form, die Weite und der Zug der Kamine von deren Fundament bis über das Dach hinaus. Endlich hat der Bauplan zu enthalten:

c) die Façade des Gebäudes nach allen freistehenden von der Straße aus sichtlichen Seiten. Die Anzahl, Form und Größe der im Dachraume herzustellenden Lichtöffnungen muß dabei gleichfalls aus dem Plane ersichtlich seyn, deßgleichen die Façade derjenigen Gebäude, welche dem Neubaue zunächst stehen.

3. Bei Anfertigung der Bauriße ist nach Bekanntmachung der k. Regierung vom 6. Oktober 1817, erneuert am 24. Mai 1834 (Kreis-Intelligenzbl. 1817 und 1834 S. 825) der bayerische

Digitized by Google

Duodezimal-Zoll in 10 Theile zu bringen, wornach jeder dieser Theile einen Schuh auf dem Papiere bezeichnet.

Der Maaßstab für Detail-Zeichnungen oder einzelner Theile der Gebäude kann beliebig angenommen werden, jedoch muß er mit dem obigen Maaßstabe in einem gleichen Verhältnisse, z. B. wie 2, 3, 4 ꝛc. stehen das heißt er kann zwei-, drei-, vierfach ꝛc. größer angenommen werden.

Bei Situations-Plänen, worauf jedesmal die Himmelsgegend bezeichnet seyn soll, ist der Maaßstab so anzunehmen, daß ein bayerischer Duodezimal-Zoll in hundert Theile getheilt wird, deren jeder einen Schuh auf dem Papiere gibt.

4. Jeder Bauplan, der nicht im nämlichen Jahre ausgeführt wird, in welchem und für welches er genehmigt worden ist, muß vor dem später erfolgenden Bauanfange der Baubehörde neuerdings zur Revision vorgelegt werden.

Diese Wiedervorlage hat außerdem in Gemäßheit Allerhöchster Entschließung vom 16 Juli 1842, mitgetheilt durch Regierungs-Entschließung vom 20. Juli No. 24,693, auch ohne Rücksicht auf diese Jahresfrist und vor deren Abfluß in jenen Fällen zu geschehen, wenn zwischen der Zeit der Plangenehmigung und dem wirklichen Bauanfange in der Bauanlage, wohin der Neubau zu stehen käme, Veränderungen bezüglich der Bauprojekte oder der Situation sich ergeben haben.

Am 10. April 1844.

Die Bau-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler.

1379. Am 6. April wurde einem schlecht beleumundeten Individuum nachbeschriebener Karren abgenommen, über dessen redlichen Erwerb sich dasselbe nicht ausweisen konnte.

Derselbe ist zweirädrig, noch gut erhalten, die vordern beiden Quertheile sind neu eingemacht und über die ersten eine Eisenspange gezogen.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, binnen 8 Tagen seine Ansprüche hierauf geltend zu machen.

München den 10. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

1283. Einem übelbeleumundeten Individuum sind heute Nachmittags 2 Eßlöffel von Augsburgersilber, gewöhnlicher Façon, noch neu und ohne besonderes Zeichen, abgenommen worden, da es sich über deren Besitz nicht zu legitimiren vermochte.

Der Eigenthümer derselben wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen deßhalb zu melden.

München den 5. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedulb.

Miethschaften.

1400. Vor'm Sendlingerthore, in der Wallstraße No. 2. beim Lohnkutscher Dopp ist ein Garten billig zu verstiften.

1410. In der Singstraße No. 10. ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 heizbaren, mit angestrichenen Fußböden versehenen u größtentheils austapezirten Zimmern, Alkoven, Küche mit Sparherd, Keller- und Speicher-Abtheilungen, Holz-

Digitized by Google

legen, Waschgelegenheit und vielen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen u. am bevorstehenden Ziele Georgi zu beziehen. Das Näh. über 1 Stiege daselbst.

1403. In der Theresienstraße No. 5. über 2 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Eckzimmer sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen.

1404. In der Fürstenstraße No 10. ist eine Stallung auf 2 oder 4 Pferde nebst Remise, Kutscherzimmer, Heulage ꝛc. auf Georgi oder am 1. Mai zu verstiften. D. Uebr. zu ebener Erde.

1405. Gruftgasse No. 6. sind 4 Zimmer, Vorzimmer, Salon, neu tapezirt nebst Küche u. Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. D. N. üb. 2 St.

1401. In der Maxvorstadt ist eine große schöne Wohnung, gegen Morgen gelegen, bis Michaeli l. Js. zu vermiethen. Das Uebr.

1406. In der Brunngasse No. 8. über 2 Stiegen ist eine schöne freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Oekonomieherd, Waschgelegenheit, Hausgartenbesuch und andern Bequemlichkeiten zu Georgi billig zu beziehen. Das Uebr. beim Eigenthümer über 1 Stiege.

1408. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Speise und Waschgelegenheit zu 130 fl. auf Georgi zu vermiethen und ebener Erde zu erfragen.

1409. In der obern Gartenstraße ist der 1. Stock des Häuschens No. 6., bestehend aus 3 Zimmern, zu vermiethen.

1411. Ein gut meublirtes Zimmer ist in der Lerchenstraße No. 5. erhöht parterre mit 1. Mai zu beziehen.

1412. Für einen Gewerbtreibenden oder sonstigen Arbeiter ist zu Georgi eine Wohnung im Erdgeschosse zu vermiethen. Müllerstraße No. 17.

1413. In der Ludwigsstraße No. 6. ist die 3. Etage mit 7 ineinander gehenden, heizbaren Zimmern, 4 vor- und 3 rückwärts, dann Garderobe, Küche und Kochzimmer, 2 Holzlegen, Speicher und Kellerantheil ꝛc. um 500 fl. jährlich bis auf das Ziel Michaeli zu vermiethen und ist täglich einzusehen.

1414. In der Schwabingerstraße No. 39. über 3 Stiegen ist eine hübsche Wohnung nächstes Ziel zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

1416. In der Blumenstraße No. 13. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 180 fl. jährlich zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen.

1417. Im Rosenthal No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, freundliches Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Mai zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1420. Am untern Anger No. 16. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 50 fl. jährlich auf das künftige Ziel Georgi zu stiften.

1422. Stallung für 2 Reitpferde ist in der Briennerstraße No. 4. auf Georgi zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

1423. Auf's kommende Ziel Georgi ist im Schloßlbräuhause über 2 Stiegen eine schöne Wohnung zu vermiethen und das Nähere beim Herrn Gastwirth Arnold zu erfragen. Ebenso ist im Hause No. 43. in der Kanalstraße über 1 Stiege links eine schöne Wohnung mit Pferdstall zu vermiethen und das Nähere bei der Salzstößlerin zu ebener Erde zu erfragen.

1426. In der obern Gartenstraße No. 5. im 1. Stock ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, bis künftiges Ziel Georgi billig zu verstiften. Das Nähere zu erfragen in der Eisenhandlung am Rindermarkt No. 6.

1427. In der Kaufingergasse No. 14. ist vornheraus über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

Digitized by Google

1429 In der Frauenhoferstraße No. 1 a. sind Stallungen und Remise zu verstiften. Näheres dortselbst.

1430. In der Wutzerstraße No. 8½ sind die Wohnungen im 2. und 3. Stock links für künftiges Ziel Georgi zu verstiften. Näheres im 1. Stock von Morgens 8 — 9 Uhr. Auch können Stallungen abgegeben werden.

1431. In der neuen Pferdstraße No. 7. über 2 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. Mai zu vermiethen.

1433. Am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stock sind 4 große, elegant meublirte Zimmer mit Küche sogleich zu beziehen.

1425. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

1407. Im Thal No. 66 über 1 Stiege ist für 1 oder 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer vom 23. April an zu beziehen.

1424. Im Hause No. 59 a. der Türkenstraße sind 2 schöne Wohnungen, eine im 1. Stock, wozu Stallung und Remise gehören und eine über 2 Stiegen auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Uebrige bei der Redaktion.

1303. In der Kaufingergasse No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock sogleich um 330 fl. jährl. zu vermiethen. Das Nähere hierüber im Laden desselben Hauses.

1306. In der Theresienstraße No. 42. über 3 Stiegen ist auf Georgi eine sehr freundliche und sonnige Wohnung von 5 heizbaren Zimmern ꝛc. zu verstiften. Das Uebrige zunächst No. 40. über 4 Stiegen.

1311. In der Ludwigsstraße No. 25. ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi oder Michaeli, meublirt oder unmeublirt zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1313. In der Neuhausergasse No. 16. im 3. Stock ist eine hübsche Wohnung mit 5 Zimmern und sämmtlichen Bequemlichkeiten zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

1312. In der Sonnenstraße No. 12. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi oder Michaeli zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

1321. In der Herzogspitalgasse No. 19. auf der Sonnenseite ist eine Wohnung im Hofe zu ebener Erde mit allen nothigen Bequemlichkeiten (besonders für einen Handwerker geeignet) auf's Ziel Georgi zu vermiethen.

1323. In dem Hause No. 27. in der Ludwigsstraße, dem Herzog-Max-Palais gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller-, Speicher- und Waschhaus-Antheil und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu verstiften und auf Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hausmeister dortselbst oder in der Müllerstraße No. 47. zu erfragen.

1346. Auf dem Sendlingerthorplatze rechts No. 11. ist ein großer Laden kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen.

1351. In der Rosengasse No. 1. sind im 2. Stock 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn zu vermiethen.

1354. In der Schönfeldstraße No. 5. ist zu ebener Erde ein meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen und um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1358. Am Dultplatze No. 21. über 1 Stiege vornheraus sind 2 elegant meublirte Zimmer bis 1. Mai zu vermiethen.

1360. Am Rindermarkt No. 20. ist zu Georgi ein schöner Laden zu verstiften.

1362. Nahe am botanischen Garten, in der Sommerstraße No. 3. vornheraus ist ein ruhiges elegant meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange sogleich billig zu beziehen.

**

Digitized by Google

1363. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. ist ein großes elegant meubliertes Zimmer mit Alkoven und Garderobe sogleich billig zu beziehen.

1320. Im Himbselhause No. 30. vornheraus über 3 Stiegen, Eingang unter der Altane links ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften.

1324. Im Damenstiftsgebäude, Althammereck No. 20. sind über 1 Stiege rückwärts (Wohnungs-No. III) 2 heizbare, meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer mit oder ohne Betten an 1 oder 2 Herren sogl. zu vermiethen.

1279. In der Karlsstraße No. 50. über 1 Stiege ist eine Wohnung bestehend in 7 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Stallung auf 3 Pferde, Remise auf 2 Wägen, zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen. Näh. über 2 Stieg.

1296. In der Sendlingergasse No. 11. im 2. Stock ist eine ganz neue hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um 200 fl. jährlich für das künftige Ziel Georgi zu beziehen. Näh. beim Hausmeister zu erfragen.

1297. Am Rindermarkt No. 12. ist ein großer Keller zu vermiethen.

1298. In der Sendlingergasse No. 11. sind Läden zu verschiedenen Preisen auf das Ziel Georgi zu verstiften.

1421. In der Ludwigsstraße No. 2. ist ein großer schöner Laden mit Wohnung auf nächstes Ziel Georgi oder Michaeli zu vermiethen. Näh. über 1 Stiege daselbst.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1337. Die 4 Jahrgänge der k. Regierungs-Blätter von 1840 bis 1843 inclusive, ganz neu in bläulichtem Papier eingebunden, sind abhanden gekommen. Gegen Zurückgabe wird für jeden Band 1 fl. 30 kr. bezahlt

vom Commissions- und Geschäfts-Bureau an der Kaufingergasse u. Färbergraben-Eck No. 1/1.

1380. Am Freitag den 12. April wurde einiges Geld gefunden. D. Uebr.

Feilschaften.

1396. In der Glockenbachstraße No. 9. ist eine Mang zu verkaufen.

1398. Mehrere neue und gebrauchte nuß- und kirschbaumene Divans, Kanapees, Sessel, Lehnstühle und Hockerln sind äußerst billig zu verkaufen in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen.

1418. In der Blumenstraße No. 16. über 1 Stiege ist zu verkaufen:

drei Thüren mit Schlössern . .	8 fl.	— kr.;
ein Ofenthürl von Stahl . .	2 „	30 „
eine Kleiderstelle	2 „	— „
zwei Thürschlösser	1 „	30 „
vier messingene Ofenbänder .	3 „	— „
ein Basthut	2 „	— „
ein paar Ueberschuhe . .	— „	30 „
sechs eiserne Thürbänder . .	2 „	30 „
eine hölzerne Unterlage . . .	1 „	— „
ein hölzernes Lineal . .	— „	30 „
zwei eiserne Blumenbrettstützen	1 „	— „
ein eiserner Ofen . . .	22 „	— „
eine grüne Gartenbank . . .	2 „	30 „

1419. In der Blumenstraße No. 16. werden für billigen Preis verkauft: Lilien, Primeln, Terzetten, Fluchs, Eisenhut, Veilchen, Erdbeersetzlinge, Johannisbeergesträuche ꝛc.

1432. Alte Ziegelsteine sind billig zu verkaufen.

1369. In der Prannersstraße No. 26. ist eine noch ganz brauchbare Stiege von Fichtenholz und einige Hundert alte Bausteine, sowie ein noch ganz brauchbares Schwungrad von Eichenholz nebst Gestell und übriger Zugehör wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Das Nähere über 1 Stiege.

1251. In der Isarvorstadt ist ein sehr gut u. neu erbautes Haus mit 3 Wohnungen, allen

Digitized by Google

sonstigen Bequemlichkeiten und einem Pumpbrunnen mit vortrefflichem Trinkwasser sammt einem kleinen Wurzgarten, zu welchem auf Verlangen auch ein daranstossender guter Gartengrund von circa 1 Tagwerk abgegeben werden kann, vorzüglich für einen Gartenliebhaber schon deßwegen geeignet, weil das ganze Anwesen vor- und rückwärts mit Wasser umgeben ist, (Alles ludeigen) unter sehr billigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. D. Uebr. b. d. Expedition.

1299. Eine Chaise mit Glasfenstern und ein Char à banc sind zu verkaufen. Das Nähere Rindermarkt No. 12. beim Hausmeister.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

1392. Freitag den 19. und Samstag den 20. d. Mts. jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Fürstenstraße No. 31. der Mobiliar-Nachlaß der Advokatens- und Gerichtshalters-Wittwe A. Maria Maurer gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht in wohlerhaltenen Meubeln von Kirschbaumholz, dabei ein Schreibkasten, ein runder Tisch, eine Stockuhr, eine kupferne Badwanne, Betten sammt Matrazen, Spiegeln, Haus- und Küchengeräth, Frauenkleider, Leinwand, Garn ꝛc. Die Pretiosen, worunter goldene Damen-Halsketten, Brillantringe, eine goldene Uhr, Vorsteknadeln ꝛc. werden Freitags zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags ausgeboten.

Sign. am 12. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

R. Hutter.

1395. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 18. April, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeeservice, Lampen, Lüster, einem sehr schönen Ankleide- u. a. Spiegeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

1428. Freitag den 19. April d. J. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr in der Neuhausergasse No. 6. im 2. Stocke Spiegel, Stockuhren, Kanapees, Sessel, Fauteuils, Tische, Kommode, Bücher- und Garderobekästen, Bettstellen, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Kupfer, Messing, Eisen und andere Kochgeschirre, worunter ein großer Mörser von Messing, zwei kupferne Wassergründe mit messingener Pippe, Porzellain-Tassen, Teller, Schüsseln, Trinkgläser, eine Anzahl Bett- und Tischwäsche von Damast und Grabel ꝛc. und viele andere nützliche Hausfahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1435. Dienstag den 23. April Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der untern Barrerstraße No. 11. über 2 Stiegen folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kommode, Kleiderkästen, Kanapee, Sessel, Nachttische u. andere Tische, Spiegel, Bilder, Bettstellen, Betten, Kleidungsstücke, kupfernes, eisernes, blechernes, porzellainenes und anderes Küchengeräthe, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

1376. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Milchmanns-Eheleute Joseph und Katharina Maier an der Schwabingerlandstraße No. 7. zum zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe durch Versteigerung an den Meistbietenden unterstellt.

Dieses Anwesen besteht:

a) aus einem zweistöckigen, mit Ziegeln eingedeckten gemauerten Wohnhause,
b) aus einem gemauerten Stallgebäude,
c) aus einer hölzernen Hütte hinter dem Wohnhause sammt Communbrunnen, und
d) einem kleinen Wurzgarten vor dem Hause und einem Hofraume hinter dem Hause.

Dasselbe ist auf 4500 fl. gerichtlich gewerthet, mit einer jährlichen Ewiggilt per 50 fl. von einem Kapitale per 1000 fl., dann mit 1956 fl. an Hypotheken belastet.

Zur Versteigerung dieses Anwesens ist Tagsfahrt auf

Samstag den 25. Mai von 11 — 12 Uhr

im Commissionszimmer No. 9. Gang II.

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §§. 98 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 und zwar ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt.

Sign. den 6. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Grieser.

Versteigerung

von Kunst-Gegenständen und Antiquitäten.

1389. Donnerstag den 25. April d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird wegen Verkauf der Handlung des verstorbenen Herrn Georg Bernhard in Auftrag der Wittwe desselben die Kunst- und Antiquitäten-Sammlung obiges Verstorbenen im bisherigen Verkaufslokale, Salvatorstraße No. 7. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Gemälde von Cherbourg, Peter de Hooghe, Philipp Wouwermann, Brakelers, Konstantin Netscher, Van de Ner, David Rickart, Van der Werf, Simon de Flieger, Georg Bens, Kopb und andern Meistern, französische Stock- Häng- und Reise-Uhren in mit Schildkrot, Bronce, Messing und Zinn eingelegten Kästen mit reich vergoldeter Verzierung, Garderobe-, Kommode- und Schreibtästen mit Stein, Schildkrot, Messing und Zinn eingelegt, Fauteuils u. Tabourets mit Hautelisse überzogen, große u. kleine Vasen von bemaltem chinesischen und sächsischen Porzellain und noch viele andere Kunstgegenstände von Bronce, Porzellain, Glas ꝛc., Rüstungen und Schwerter von Rittern und Knappen, Degen mit erhabenen Figuren, Hellebarden, zweihändige Flammenschwerter, 2 metallene Kanonen mit eisenbeschlagenen Lafetten, Pistolen und vieles anderes Rüstzeug; auch wird versteigert eine ganz gut erhaltene 4sitzige Chaise mit Verstreckdach, Spritzleder und Zuehör, 1 Paar gute Pferdgeschirre mit Kopfgestell und Silberplattirung und wollene Pferdedecken.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1388. Montag den 22. April l. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird im Eckhause der Ludwigs- und Briennerstraße am Odeonsplatz No. 1. im 1. Stock wegen Abreise eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von **Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und angestrichenem Holze** gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ordonanz-Chabraquen und Reitzeug eines Generals, eine silberne Reiseuhr, eine Stockuhr mit einem mit Schildkrot, Messing und Zinn eingelegten Kasten, vergoldete Porzellain-Vasen mit Landschaftsgemälden, ein Wienerflügel mit 6½ Oktaven und 4 Register in Mahagonikasten, Spiegel in schönen vergoldeten Rahmen, Kronleuchter, Divans, Ottomanen, Fauteuils, Sessel, Garten-Kanapees, Schreib-, Spiel-, Arbeits-, Blumen- und andere Tische, worunter Speisetische auf 18 Gouverts, runde Tische mit Marmorplatten, Waschtische mit Einrichtung, Klappen- und Sopbatische mit Damenzug, ein Stehschreibpult, Etageres, Coiffonieres, Kommoden, sehr schöne Bücherschränke mit Glasthüren, Bureau-, Buffet-, Consol-, Garderobe- Küchen- und Nachtkästen, ferners Reitzäume mit Stangen, 1 paar plattirte Pferdgeschirre, ein Stadtwagen, Küchen- und Waschgeschirr, Stiegenstaffeleien und viele andere nützliche Gegenstände.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Verkaufs-Objekte den Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

1402 Wer in der St. Annakirche einen schlechten Hut gegen seinen guten eingetauscht, kann diesen wieder auswechseln. D. Uebr.

Bekanntmachung.

1393. Ich bewohne von heute an den 2 Stock des vormals dem Herrn Kaufmann Vögler, jetzt dem Herrn Kaufmann Arnhard gehörigen Hauses No. 31. an der Kaufingerstraße.

München den 12. April 1844.

Preniher, k. Advokat.

1391. Bei der Unterzeichneten werden alle Gattungen Strohhüte façonirt, geputzt und gemacht nebst allem Zugehör. Futter ꝛc. von 48 kr. bis 51 kr.; sind die Hüte schon façonirt oder neu, so werden dieselben nebst Aufstecken, Futter ꝛc. von 30 kr. bis 36 kr. ganz fertig gemacht; auch sind waschbare Hauben von 21 kr. — 48 kr. und von 48 kr. — 1 fl. 36 kr., und Mösch für die Hüte von 15 kr. — 36 kr. vorräthig zu haben.

Philippine Kalzer, Putzarbeiterin, wohnt in der Neuhausergasse No. 9. der St. Michaelskirche gegenüber (Eingang beim Melber) rückwärts im Gartengebäude.

1394. Montag den 6. Mai l. Js. wird die Restauration für das Wirthschafts-Gebäude zunächst der Militär-Schwimmschule an einen dahier concessionirten Wirth salva Ratificatione verpachtet.

Pachtliebhaber werden daher eingeladen, sich am bezeichneten Tage Morgens 10 Uhr in der Militär-Schwimmschule einzufinden.

Die kgl. Militär-Lokal-Bau-Commission.

1434 Der Unterzeichnete giebt sich hiermit die Ehre, bei der bevorstehenden Zeit der Wohnungs-Veränderung sein großes, vollständiges, wohlassortirtes Lager aller Gattungen Spiegeln in den neuesten Façonen in Gold- und Holzrahmen von Nußbaum, Mahagoni und Palisander, Ankleide-, Vergrößerungs- und Rassierspiegel, ovale und runde Handspiegel, Chatoullen, Toilettespiegel u. Lüster ꝛc. zu empfehlen mit der Bemerkung, daß er seine Fabrikationspreise auf den möglichst niedrigsten Stand herabgesetzt habe.

Zugleich erlaubt sich derselbe noch die ergebenste Anzeige, daß bei ihm die neuen wie auch alle alten Spiegelgläser von der kleinsten bis zur größten Sorte von 9 Schuh Höhe und 5 Schuh Breite belegt werden.

Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung empfiehlt sich zu recht zahlreichen Aufträgen

Conrad A. Plackner,
k. Hofspiegelfabrikant, Fürstenfelderstraße No. 8.

Versteigerungs-Kundmachung.

1377. Bei dem k. k. Eisenwerke zu Kiefer ist der Bau eines Arbeiter-Wohnhauses vorzunehmen.

Die Kosten hiefür betragen gemäß dem Voran-

Digitized by Google

schlage auf Mauerung einschließlich der Grund-Aushebung	7109 fl.	31 kr.
auf Zimmerung	2510 fl.	41 kr.
„ Tischlerarbeit	475 fl.	12 kr.
„ Schlosserarbeit	334 fl.	42 kr.
„ Glaserarbeit	363 fl.	18 kr.
„ Schmidarbeit	341 fl.	4 kr.
„ Anstreicherarbeit	115 fl.	— kr.
Zusammen	11240 fl.	28 kr.

in Reichswährung.

Die Ausführung dieses Baues wird im Wege der Konkurrenz an den Mindestfordernden überlassen. Diejenigen, welche geneigt sind, entweder den ganzen Bau oder eine der obigen Abtheilungen zu übernehmen, werden daher eingeladen, ihre schriftlichen versiegelten Offerte bei der Eisenwerks-Verwaltung zu Kiefer, wo die Pläne und Kontrakts-Bedingungen täglich während den Amtsstunden eingesehen werden können, längstens bis 15. Mai d. J. einzureichen. Am Couvert ist das Wort Offert beizusetzen.

Kiefer den 8. April 1844.

K. K. Hütten- und Hammer-Verwaltung.

Salfund.

Körner.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 15. April 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Hildebrand, Partikulier von Grätz. Hr. Gheizer, Gutsbesitzer von Grätz. Lady Domatwo und Miß Powell von London. Fr. Frfr. von Wallershausen von Waltershausen. Hr. Glauß, Kaufmann von Seltmann. Hr. Comerce, Kaufmann von Tübingen. Hr. Fries, Maler von Heidelberg. Hrn. Wertheimer, Obermaier und Erzberger, Banquiers von Augsburg. Hr. Klopfer, Kaufmann von Mainz. Hr. Lascaridi, Rentier aus Griechenland. Hr. Heidweiler, Kaufmann v. Crefeld. Hr. Kauß, Großhändler von Wien. Hr. Schwarze, Kaufmann von Leuepp.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frhr. v. Falkenstein und Fr. Frfr. v. Drois von Augsburg. Hr. Lord Separt aus England. Hr. Alexander, Edelmann von Verona.

Im schwarzen Adler.

Hr. Liedlinger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Braunhofer, Privatier von Mannheim. Hr. Dr. Reinhart, k. Landgerichts-Assessor von Erding.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bauer, Privatier von Augsburg. Hr. Lindner, Kaufmann von Hafnerzell. Hr. v. Heß von Hamelburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dr. Procher von Hamburg. Hr. Eser, Posthalter von Buchloe. Hr. Böhm, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Kutzing, k. preuß. Oberst. Hrn. Gebr. Bischoff, Kaufleute von Augsburg. Hr. Kaiser, Stud. von Freyburg. Hr. Perrot, Kaufmann v. Neuchatel. Hr. Jenisch, Kaufmann von Marktbreit.

Im goldenen Stern.

Hr. Reitmaier, Funktionär von Ebersberg. Hr. Jelbeck, Lederer von Wasserburg. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Lambrecht, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Maier, Kaufmann von Mannheim. Hr. Schlotter, Conzipist von Passau. Hr. Kohnstam, Kaufmann v. Niederwern. Hr. Mayer, Gastgeber von Ingolstadt. Hr. Holzleitner, Tuchmacher von Köstlarn. Dem. Gradl, Köchin von Nürnberg. Hr. Zelzer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Graf, Bräuer von Wasserburg. Hrn. Buchner, Gastgeber; Baumgartner, Bräuer und Landrichinger, Thurner v. Reichenhall. Hr. Koch, Kaufm. von Burghausen. Hr. Silverio, Pfarrer von Ingolstadt.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Winter, Bäckermeister und Fichtl, Pfarrer von Neubaiern. Hr. Bentenrieder, Handelsmann und Mad. Rigl, Metzgersfrau von Aibling. Hr. Franz, Landgerichtsdiener von Haag. Hr. Kiepfer, Landgerichtsdiener von Neumarkt. Hr. Reinhard, Handelsmann von Tegernsee. Hr. Hofacker, Aufschläger von Holzkirchen. Hr. Rick, Bäckermeister von Rosenheim. Hr. Stückl, Gastgeber von Mähring. Hr. Keser, Gerichtsdiener von Prien.

Im goldenen Löwen.

Hr. Heiserer, Stud. von Wasserburg. Hr. Kotzbauer, Landgerichts-Assessor von Haag. Hr. Panz, Gutsbesitzer von Helmertshausen. Hr. Wissinger, Lehzelter von Vilsbiburg. Hrn. Reisberger, Schlosserssohn und Kirchmaier, Webermeister v. Isen. Hr. Schmidt, Privatier v. Hohenlinden.

In der blauen Traube.

Hrn. Dr. Adlmann und Adlmann, Direktor v. Würzburg. Hr. Rieß, Stud. von Bern. Hr. Bürgel, Kaufm. von Apolda. Hr. Künoth, Kaufmann von Bremen. Hr. Joas, Pfarrer von Oberalting. Hr. Kirchner, Privatier von Berlin. Hrn. Walter u. Bosch, Kaufleute v. Augsburg. Hr. Dr. Reinhardt von Tegernsee. Hr. Jägerhuber, Apotheker von Landsberg. Hr. Stoffel, Kaufmann von Salzburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Enzensberger, Gastgeber v. Sonthofen. Hr. König, Gastgeber von Grönenbach. Hr. Schlund, Kaufmann von Immenstadt. Hr. Bechter, k. Posterpeditor v. Röttenbach. Hrn. Schlatter und Hippenmaier, Schiffmänner v. Lindau. Hr. Walz, Posthalter von Immenstadt. Hrn. Wöselager und Gartner, Stud. von Heidelberg. Hr. Albrecht, Gastgeber von Kreutzen. Hr. Widmann, Gutsbesi-

her von Kempten. Hrn. Häußler und Bais, Gastgeber von Sonthofen. Hr. Franz, Sprachlehrer von Nürnberg. Hr. Zeiler, Handelsmann von Kempten. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Benz, Handelsmann von Grönenbach. Hr. Schrems, Handelsmann von Ulm. Hr. Revier, Handelsmann v. Altenstadt. Hr. Gut, Handelsmann von Eckhofen. Hr. Göppert, Handelsmann von Grönenbach. Hr. Dr. Mesner, Bataillensarzt von Dillingen. Mad. Jek und Sande, Privatiers von Paris. Hr. Gerrok, Oekonom von Stuttgart. Hrn. Bosch, Kaufmann; Reisenegger, Rechnungs-Kommissär und Bauer, Kunstfärber v. Augsburg. Hrn. Fellner u. Maier, Stud. von Heidelberg. Hr. v. Bauer, Gutsbesitzer v. Metten. Hr. Hipper, Bräuer von Weilheim. Hr. Zwiesching, Müller von Pfaffenhofen. Hr. Wörndl, Gastgeber von Partenkirchen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Stelzer, Uhrmacher von Eßlingen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hrn. Müller und Kreiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Golling, Oekonom von Walkshofen. Hr. Kerkeisen, Handelsmann von Klosterbayern. Hr. Kämerle, Handelsm. von Ochsenhausen. Hr. Schmideler, Müller von Hinderland. Mad. Rait, Handelsfrau von Geisenfeld. Hr. Jettenberger, Schäfftermeister von Stadtbergen. Hr. Almer, Handelsmann von Lechhausen. Hrn. Rehm, Dekan und Baumann, prakt. Arzt v. Memmingen. Hr. Hauser, Kaufmann von Zürich. Hr. Mahr, Kaufmann von Landau.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Fr. v. Eberz, Privatiere von Lindau. Hrn. Stegschwester und Forstmaier, Alumnen von Freising. Hr. Jünger, Buchhändler von Aichach. Hr. Schmidt, Kommissionär von Kempten. Hr. Bail, Kaufmann von Kempten. Hr. Geiger, Bräuer von Ottobeuern. Hr. Munk, Drechsler von Niederaunau. Hrn. Baumaier, Bürger u. Beck, Privatier von Augsburg. Hr. Gitschger, Alumnus von Freising. Hr. Müller, Tapezierer von Augsburg. Hr. Greibl, Steinhauer von Kohlgrub. Hr. Stangier, k. Regiments-Quartiermeister von Germersheim. Hr. Kutter, Papierfabrikant von Kempten. Hr. Dürr. Buchhändler von Stuttgart. Hr. Maier, Färber von Mamendorf. Hr. Disch, k. Professor von Augsburg. Mad. Freiwisch, Pastorswittwe von Bayreuth. Hr. Schweiger, Kaufmann von Neuburg. Hr. Spaneder, Bahnwärter von Ebersspoint. Hr. Hamp, Müller von Krumbach. Hr. Schneider, Handelsmann von Polkenau. Hr. Reisinger, Schul-Verweser von Stambamm.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

25 Kinder: 12 männl. 13 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 10. April: Dr. Johann Bapt. v. Wenzl, k. b. geheim. Rath und Leib Arzt 33. MM., Ritter des K. B. Civil-Verdienst-, dann des K. Griechischen Erlöser-Ordens, Commandeur II. Klasse des Großherzogl. Hessischen Hausjezt Ludwigs Ordens und Commandeur des Herzogl. Sächs. Ernestinischen Ordens ꝛc. ꝛc., 59 J. alt. — Maurinus Dreyer, Maurer, 64 J. alt. — Den 11.: Wolfgang Schreiber, k. Kabinets-Kassa-Offiziant, 31 J. alt. — Den 12.: Franziska Hofmann, pens. Beschälwärterstochter, 10 M. 13 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

23 Kinder: 12 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. April: Hrn. Hrn. Joh. Mich. v. Hörmann, Lithographie-Anstalts-Besitzer, mit Johanna Schwarz, Kistlermeisterstochter v. h. Mathias Steidl, b. Gärtner dah., mit Anna Maria Trinkl, Leerhäuslerstochter von Arnbach, k. Lbg. Dachau. Joseph Wilhelm Pfaffenzeller, k. Kreis- und Stadtgerichts-Accessist dah., mit Maria Franziska Riegg, Weißgärberstochter v. Landsberg. Den 10. in Großhesselohe: Hr. Jos. Reichart, Obergeometer, mit Augusta Amalia Kreß. Grob, Geometerstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 10. April: Magdalena Hentzer, Sattlergesellenstochter, 6 J. 1 M. 22 T. alt. — Amalia Fuchs, Kunstgärtnerstochter, 5 T. alt. — Franz v. Paula Hochenleicher, ehemal. Landrichter in Werdenfels, 85 J. 10 M. alt. — Den 11.: Elisabetha Fellacher, Chorregentenswittwe von Laufen, 74 J. alt. — Aloys Eisenrichter, Schuhmachersohn, 4 M. 16 T. alt. — Ursula Reißendorfer, Wirthschaftspächterstochter, 1 M. 3 T. alt. — Magdalena Auer, geb. Arnold, Bräumeisterswittwe, 72 J. alt. — Maria Brunner, Taglöhnersfrau von Bachhausersitz, k. Lbg. Wolfratshausen, 76 J. alt. — Adelheid Goran, geb. Hannon, Kaufmannswittwe, 82 J. a. — Den 12.: Josepha Eggerth, Revierförsterstochter von Bittenbrunn, k. Lbg. Neuburg a. d. D., 24 J. alt. — Joseph Ertl, ehemal. k. Geflügelhändler, 71 J. alt. — Dionis Ertl, Taglöhner von hier, 37 J. alt. — Joseph Eger, Dienstknecht von Mehring, kgl. Lbg. Friedberg, 68 J. alt. — Den 12.: Maria Müller, geb. Silberhauser, Taglöhnerswittwe, 76 J. alt. — Den 13.: Agatha Westreicher, b. Tändlerstochter, 21 T. alt. — Johann Kronberger, Taglöhner von der Au, 52 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Gestorben ist:

Den 12. April: Johann Max Foringer, k. Oberpostamts-Offizial, 39 J. 4 M. 25 T. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl. 1 weibl. Geschlechtes.

Gestorben sind:

Den 10. April: Barbara Stanko, Werkmeisterstochter, 2 J. 2 M. 7 T. alt.
1 unehel. Knabe.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 1. bis 13. April 1844 nachfolgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr. und 10 kr. 2 dl.	9 kr. und 10 kr.	8 kr. und 9 kr.	7 kr.	12 kr. und 13 kr.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 15. bis 22. April 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 37 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 9 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	2
„ vier „	1	5	—
„ acht Kreuzerlaib	2	10	—
„ sechszehn „	4	20	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. 37 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 9 kr.

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	Mehl	2	4	7	3
Semmel-	Mehl	1	40	6	1
Waizen-	Mehl	1	24	5	1
Einbrenn-	Mehl	1	8	4	1
Riemisch-	Mehl	1	10	4	1
Roggen-	Mehl	1	4	4	—
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	4	11	2
Gries ordinärer		2	32	9	2
Feine Gersten		4	40	17	2
Mittere Gersten		3	20	13	—
Ordinäre Gersten		2	48	10	2
Hühnermehl		—	56	3	2
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Bren		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 12. April 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst. Preis. fl.	kr.
Karpfen	—	12	—	16
Hechte	—	20	—	24
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	12		14
Alten	—	10	—	12
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	—	—	—
Wirschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	6	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiseläs	—	12	—	—

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats **März** 1844 Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:	Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	9	11	Abzehrung.	20 — 30 Jahr.	—	1	Magenverhärtung.
	1	—	Asthma.		3	1	Nervenfieber.
	2	3	Brand.		1	—	organischen Fehlern.
	1	—	Brustentzündung.		3	—	Schleimfieber.
	2	1	Darrsucht.		—	1	Schwindsucht.
	3	1	Diarrhoe.		1	—	Wassersucht.
	2	2	Hebe.	30 — 40 Jahr.	1	—	Bräune.
	12	8	Konvulsionen und Fraisen.		1	—	Herzerweiterung.
	2	—	Krampf.		—	1	Kindbettfieber.
	2	—	Lungensucht.		—	1	Kopfwunden.
	2	1	Magenerweichung.		3	6	Lungensucht.
	1	3	organischen Fehlern.		1	1	organischen Fehlern.
	1	—	Rothlauf.		—	1	Wassersucht.
	1	1	Schlagfluß und Lungenlähmung.	40 — 50 Jahr.	1	—	Abzehrung.
					1	—	Brand.
					3	—	Lungensucht.
	—	3	schwerem Zahnen.		2	—	Markschwamm.
	1	—	Skropheln.		2	—	Schlagfluß.
	4	4	nothgetaufte } Kinder.		1	—	Schleimfieber.
	7	7	todtgeborne }	50 — 60 Jahr.	2	1	Abzehrung.
	1	1	Unreife.		1	—	Altersschwäche.
	—	3	Unterleibs- und Drüsenverhärtung.		1	—	Entkräftung.
					—	1	Krebs
	3	1	Wassersucht.		3	—	Lungensucht.
1 — 5 Jahr.	3	2	Abzehrung.		—	1	Magenverhärtung.
	—	2	englischer Krankheit.		2	—	organischen Fehlern.
	1	—	Gehirntuberkeln.		3	1	Schlagfluß.
	1	—	Keuchhusten.		—	1	Schleimfieber.
	1	2	Konvulsionen und Fraisen.		—	1	Schwindsucht.
	—	1	Lungensucht.		—	1	Unterleibsentzündung.
	1	3	Scharlach.		—	2	Wassersucht
	—	1	Schleimfieber.	60 — 70 Jahr	—	1	Abzehrung.
	4	2	Wassersucht.		1	3	Altersschwäche.
5 — 10 Jahr.	1	—	Abzehrung.		—	1	Brand.
	—	2	Bräune.		1	—	Gicht.
	1	—	Gehirnlähmung.		—	2	Lungenlähmung.
	1	—	Lungenentzündung.		2	—	Lungensucht.
	1	—	Scharlach.		—	1	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.		—	1	Unterleibsverhärtung.
	—	1	Wassersucht.		2	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Lungensucht.	70 — 80 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	2	1	Nervenfieber.		5	5	Altersschwäche.
	1	—	Scharlach.		—	2	Entkräftung
	—	1	Schlagfluß.		—	1	Gicht.
20 — 30 Jahr.	—	1	Abzehrung.		—	1	Lungenentzündung.
	—	1	Blutfluß.		1		Lungensucht.
	1	—	Faulfieber.		1	1	Schlagfluß.
	1	—	Gedärmentzündung.		1	1	Wassersucht.
	—	1	Konvulsionen.	80 — 90 Jahr.	—	1	Altersschwäche.
	1	—	Lungenentzündung.		—	1	Unterleibsverhärtung.
	6	3	Lungensucht.	90 — 2c Jahr.	—	1	Schlagfluß.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 31. Sonntag den 21. April 1844.

Bekanntmachungen.

(Verbotene Wege betr.)

1447. Das Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaeli das Fahren, Reiten oder Gehen über die Aenger Niemand gestattet ist, wird hiemit auch für dieses Jahr unter dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß Uebertreter mit Geldstrafe bis zu fünf Gulden, oder Arrest bis zu 24 Stunden, beahndet werden.

München am 15. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Turnschule in Wiesenfeld betr.)

1453. Was zum Schutze der Turnschule in Wiesenfeld verfügt ist, wird zur genauesten Beachtung wiederholt in Erinnerung gebracht:

Der Eintritt und Durchgang durch den das Turngebäude umgebenden, mit Planken umschlossenen freien Raum ist allen zum Eintritte nicht Berechtigten verboten.

Jede Uebertretung dieses Verbotes, vorzüglich aber jede Beschädigung der Baumanlagen der zu den Turnübungen dienenden Gerüste und Vorrichtungen und der Einplankung wird strengsteus beahndet, wie dieses die allenthalben angebrachten Warnungstafeln zu erkennen geben.

Die Aufsicht führt der in dem Turngebäude selbst wohnende Wächter, welcher zugleich ermächtiget wurde, Uebertreter dieses Verbotes, sowie Excedenten jeder Art der Gendarmerie, welch Letztere ihre Wachsamkeit auch auf die Sicherheit der Turnanstalt ausdehnen wird, zu übergeben.

Dem derzeitigen Vorstande der Turnanstalt, dem Turnlehrer Lorenz Gruber wird während der Uebungstage, sowie während seiner sonstigen Gegenwart auf sein Verlangen jede polizeyliche Unterstützung zugewendet werden.

München den 15. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Digitized by Google

(Straſſenreinigung betr.)

1434. Die nachſtehenden Beſtimmungen der Straſſen-Reinigungs-Ordnung werden neuerdings zur genaueſten Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

§. 1.

Die Straſſen der Stadt, der Vorſtädte, die Gehwege, alle öffentliche Plätze derſelben, der Heumarkt, Viktualienmarkt, die Alleen und alle andern öffentlichen Orte in dem Stadtbezirke müſſen ſtets gefahrlos paſſirt werden können, und immer reinlich und von zugeſunden, Ekel erregenden Gegenſtänden frei erhalten werden.

§. 2.

Die Straſſen der Stadt und in den Vorſtädten ſind, wo ſie gepflaſtert ſind, zu kehren, und der Unrath iſt in Haufen an die Straſſenränder zu bringen.

§. 3.

Das Kehren muß täglich im Sommer um 7 Uhr und im Winter um 8 Uhr Morgens vollendet ſeyn.

§. 4.

An Vorabenden von Sonn- und gebotenen Feyertagen ſoll des Tages zweimal, und zwar das Zweitemal im Winter nicht vor Nachmittags 4 Uhr, im Sommer nicht vor 6 Uhr Abends, gekehrt werden. Dagegen hat das Kehren an Sonn- und Feyertagen ganz zu unterbleiben.

§. 5.

In den ungepflaſterten Straſſen der Vorſtädte ſind Trottoirs, Straſſen und Straſſengräben von den Hausbeſitzern zu reinigen, da wo ſie zur Reinigung verpflichtet ſind, und der zuſammen gekehrte Unrath in Haufen zu bringen, wie in den Straſſen der Stadt.

§. 12.

Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaelis aus der Stadt und den Vorſtädten nur von 11 Uhr Nachts bis 6 Uhr Morgens ausgeführt werden.

§. 13.

Odel und Dünger aus den Abtritten darf von Georgi bis Michaelis nur von Nachts 11 Uhr bis Morgens 5 Uhr nur in vollkommen geſchloſſenen Wägen ausgeführt werden; da wo es geſchehen iſt, muß vor Tages Anbruch die Straße ſo weit mit friſchem Waſſer abgeſchwemmt werden, als dieſelbe durch die Abfuhr verunreiniget wurde.

Die Hauseigenthümer werden hiefür ausdrücklich verantwortlich gemacht. Zugleich wird aufmerkſam gemacht, daß der Gebrauch von Fäſſern in den dazu geeigneten Fällen weit zweckmäßiger erſcheint, als der von geſchloſſenen Wägen, da jene gegen Verunreinigung der Straſſen beſſer ſchützen, als dieſe.

§. 15.

Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen Flüſſigkeiten oder andere Gegenſtände zum Fenſter hinausgeſchüttet oder geworfen werden.

§. 17.

Es iſt verboten, Unrath aus den Häuſern auf die Straße zu ſchütten, oder Baubeſchutt dort liegen zu laſſen; derſelbe iſt vielmehr täglich durch die Bauunternehmer aus der Stadt zu führen.

§. 18.

Das Abladen von Kohlen bei Schmieden, Schloſſern ꝛc. auf die Straße, iſt wegen des dadurch veranlaßten Staubes verboten; die Kohlen ſind vielmehr von den Wägen in Körbe zu bringen und in dieſen fortzutragen.

§. 19.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen (Gemeinde-Umlagen-Edikt vom 22. Juli 1819 Art. 2 und 3) und nach den Ortsgewohnheiten sind alle jene physischen und moralischen Personen zu der Straßenreinigung verpflichtet, welche Wohngebäude in den Bezirken der Stadt besitzen; es haben daher alle Hausbesitzer die Straßenreinigung bis zur Mitte der Straße nach der Länge der Wohngebäude vorzunehmen.

§. 22.

Diejenigen Hausbesitzer, welche diese Anordnungen außer Acht lassen, werden mit einer Geldstrafe von 1 — 10 fl. belegt, nebst dem wird die Reinigung und Bespritzung der Straßen, das Aufhauen und Hinwegführen des Eises und Schnees, sowie das Aufstreuen durch eigens aufgestellte Leute auf Kosten der Saumseligen von der k. Polizey-Direktion veranlaßt.

München den 15. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Allgemeine polizeyliche Anordnungen betr.)

1445. Man bringt nachstehende polizeyliche Anordnungen behufs der genauen Darnachachtung wiederholt zur allgemeinen Kenntniß:

Bei Vermeidung geeigneter polizeylicher Einschreitung muß

1) Anzeige erstattet und Bewilligung erholt werden, wenn ein Theil der Straße bei Bauten eingeplankt oder zur Ablagerung von Schutt benützt werden will; deßgleichen müssen
2) bei Hausreparaturen Warnungszeichen aufgestellt und erforderlichen Falls angezündete Laternen ausgehängt werden; ferner sind
3) die Blumenstöcke vor den Fenstern sorgfältig zu verwahren und hat
4) das Aufhängen der Wäsche an öffentlichen Orten oder vor den Fenstern gegen die Straße zu, sowie das Sonnen der Betten an solchen Orten gänzlich zu unterbleiben.

München den 15. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung für das Jahr 1844 betr.)

1301. Nach der Bestimmung der allerhöchsten Verordnung vom 22. Dezember 1830, die Schutzpocken-Impfung betreffend, werden für den Polizey-Bezirk der kgl. Haupt- und Residenzstadt München zur Vornahme der öffentlichen Schutzpocken-Impfung die unten bezeichneten Tage bestimmt.

Zu diesen öffentlichen Impfungen, welche jedesmal Mittwoch Nachmittags um 3 Uhr in dem kleinen Rathhaussaale unentgeltlich vorgenommen werden, sind alle jene Kinder zu bringen, welche bis zum 1. Jänner 1844 geboren und noch nicht geimpft sind.

Die im Jahre 1844 geborenen Kinder werden zwar erst im Jahre 1845 impfpflichtig, können aber auch heuer schon zur Impfung gebracht werden.

Für kranke Kinder müssen Krankheitszeugnisse und für solche, welche von den zur Impfung berechtigten Aerzten privatim geimpft wurden, Impfzeugnisse dem königl. Central-Impfarzte Dr. Reiter vorgelegt werden.

Digitized by Google

Während der öffentlichen Impfungen sowohl, als täglich in seiner Wohnung, **Ludwigsstraße No. 11. über 3 Stiegen von 7 — 9 Uhr Morgens nimmt der k. Centralimpfarzt auch Revaccinationen vor**, wozu dringendst ermahnt wird.

Eltern, Vormünder, Pflegeeltern, die ihre Kinder, Mündel oder Pflegbefohlenen ꝛc. weder zu den öffentlichen Impfungen bringen, noch die obenbenannten Zeugnisse vorlegen, haben sich die Anwendung der verordnungsmäßigen Strafen selbst zuzuschreiben.

München den 3. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Tage, an welchen die öffentlichen Impfungen vorgenommen werden:

1) Mittwoch den 1. Mai für das Anger-Viertel.
2) Mittwoch den 8. Mai für das Hackerviertel.
3) Mittwoch den 15. Mai für die Isar-Vorstadt.
4) Mittwoch den 22 Mai für die Ludwigs-Vorstadt.
5) Mittwoch den 29. Mai für die Max-Vorstadt.
6) Mittwoch den 5. Juni für das Kreuz-Viertel.
7) Mittwoch den 12. Juni für das Graggenauer-Viertel.
8) Mittwoch den 19. Juni für die St. Anna-Vorstadt.
9) Mittwoch den 26. Juni für die Schönfeld-Vorstadt.

(Den Mieth-Umzug am Ziele Georgi d. Js. betreffend.)

1415. Zur Beseitigung der vielen Unordnungen und Stockungen, welche an jedem Ziele wegen verzögerter Räumung der Mieth-Wohnungen in der hiesigen Stadt entstehen, werden die folgenden Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnung tritt mit der Zielzeit den 24. April l. Js. ein.

2. Der Wechsel der Wohnungen ist in der hiesigen Stadt so groß, daß durch den Bezug einer Wohnung, wenn derselbe am Ziele verzögert wird, oft 40 — 60 Familien im Bezuge ihrer neuen Wohnungen aufgehalten sind. Es muß demnach jeder Umziehende, welcher seine Wohnung schon beziehen kann, am Georgitage den 24. April l. Js. die Räumung seiner bisherigen Wohnung beginnen, und es wird ausnahmsweise ein 14tägiger Termin zur Räumung der bisherigen Wohnung nur in dem Falle gestattet, wenn dieselbe nicht sogleich bezogen wird, u. demnach durch diese Zögerung keine Stockung im Ausziehen überhaupt zu besorgen ist.

Hiernach widerlegt sich von selbst die hier allenthalben herrschende irrige Meinung, daß jede umziehende Parthei volle 14 Tage zum Umzug Zeit habe, während doch in diesem Termine der ganze Umzug sämmtlicher ihre Wohnungen verändernden Einwohner der hiesigen Stadt vollendet seyn muß, und man sieht sich veranlaßt, das Irrige dieser Meinung besonders herauszuheben und vor Augen zu stellen, da hauptsächlich ihr die beim Umzugsgeschäfte vorkommenden Unordnungen und Stockungen, und die für den Säumigen daraus entstehenden, unangenehmen, öfters nachtheiligen Folgen zugeschrieben werden müssen.

3. Da vielleicht mehrere Wohnungen, welche am genannten Ziele bezogen werden, wegen des Ablebens der früheren Besitzer unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen, noch zeitig bei dem zuständigen Gerichte, dem hie-

Digitized by Google

sigen k. Kreis- und Stadtgerichte, die Aufhebung der Sperre entweder selbst zu veranlassen, oder dahier Anzeige hierüber zu erstatten.

4. Die Fälle, daß der Miethvertrag nicht gehörig aufgekündigt worden, und deßwegen erst bei der Räumung der Wohnung Streitigkeiten entstehen, ergeben sich oft, daher es rathsam seyn wird, wenn sich jeder Miethsmann, der am nächsten Ziele seine Wohnung räumen will, noch vorher durch das geeignete Benehmen mit dem Miethgeber gegen spätere Hindernisse sicher stellt.

München den 4. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

1379. Am 6. April wurde einem schlecht beleumundeten Individuum nachbeschriebener Karren abgenommen, über dessen redlichen Erwerb sich dasselbe nicht ausweisen konnte.

Derselbe ist zweirädrig, noch gut erhalten, die vordern beiden Quertheile sind neu eingemacht und über die ersten eine Eisenspange gezogen.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, binnen 8 Tagen seine Ansprüche hierauf geltend zu machen.

München den 10. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Das Setzen der Blitzableiter betr.)

1397. Beschädigte und fehlerhafte oder aus schlechtem Material construirte Blitzableiter vermehren bekanntlich die Gefahr, zu deren Beseitigung sie bestimmt sind. Die Polizey-Direktion sieht sich daher veranlaßt, die Besitzer von mit Blitzableitern bereits versehenen Gebäuden im Interesse der einzelnen Betheiligten, wie des ganzen Stadtbezirkes dringend aufzufordern, durch Sachverständige, als welche sich Balthasar Wildenrother, wohnhaft am Glockenbach No. 3 a. und Joseph Aichberger, wohnhaft Lerchenstraße No. 48., vollkommen ausweisen, die Blitzableiter untersuchen und nöthigen Falles ausbessern zu lassen.

Den Besitzern von Gebäuden, namentlich aber von hohen und umfangreichen Gebäuden, welche mit Blitzableitern nicht versehen sind, kann zu ihrer und zur allgemeinen Sicherheit das Aufstellen von Blitzableitern nicht genug empfohlen werden.

München den 13. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

1458. In der Singstraße No. 8. ist bis 1. Mai eine kleine Wohnung an eine solide kleine Familie zu vermiethen; auch kann ein heizbares Zimmer ohne Einrichtung von einer einzelnen Person sogleich bezogen werden. Näheres über 1 Stiege beim Hausbesitzer.

1459. In der Neuhausergasse No. 16. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern,

Digitized by Google

Küche, Kammer, Holzlege u. sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. auf Georgi oder sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

1437. In der Areisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Speicher, um 240 fl. und über 2 Stiegen eine ähnliche Wohnung auf das Ziel Georgi zu beziehen.

1438. In der Kaufingerstraße No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock um 330 fl. jährl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im Laden.

1439. In der Karlsstraße No. 7. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer zu vermiethen, wozu auch eine Küche abgegeben werden könnte.

1440. In der Pfisterstraße No. 4. ist eine Wohnung auf Georgi zu vermiethen und ebener Erde zu erfragen.

1441. In der Frühlingsstraße No. 28. im 1. Stock ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Miethzins von 220 fl. auf das Ziel Georgi oder Michaeli zu vermiethen u. das Näh. im 2. Stock zu erfragen.

1442. In der obern Gartenstraße No. 7. ist auf Georgi eine sehr freundliche Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, Kuche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine solide Familie zu vermiethen.

1443. In der Bayerstraße No. 5. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

1446. Auf dem Promenadeplatze No. 15., 3. Eingang in der Karmelitenstraße über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes meublirtes Zimmer bis 1. Mai zu vermiethen.

1448. In der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen rechts sind 2 Zimmer mit einem oder 2 Betten sogleich zu beziehen.

1449. In der Theatinerstraße No. 9. über 1 Stiege ist eine Wohnung auf Michaeli zu vermiethen.

1450. Am Karlsplatze, Rondell No. 11. über 1 Stiege sind bis Georgi 2 Zimmer mit oder ohne Einrichtung zu vermiethen.

1462. In der Ludwigsstraße No. 28. ist der 2. Stock noch für das nahe Georgiziel, **nach Belieben auch auf mehrere Jahre,** zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebr. Fürstenstraße No. 1. ebener Erde links.

1463. Im Neubau Haus No. 6 K. in der Holzstraße sind 2 Wohnungen, jede von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und sehr gutem Trinkwasser, und zwar jene parterre um 70 fl. jährlich und über 1 Stiege um 80 fl. Hauszins zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein kleines Wurzgärtchen dazu abgegeben werden. Das Uebrige bei der Redaktion des Blattes.

1465. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Schönfeldstraße No. 19. parterre vis à vis des k. Ministeriums eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speise u. Magdkammer, dann Holzlege Waschgelegenheit und Mang nebst freiem Aufenthalt im Garten zu Georgi billig zu vermiethen. Näheres im Hause No. 18. über 1 Stiege nebenan.

1469. Im Bazar, Eingang No. 27. in den Arkaden ist eine meublirte Wohnung von 4 Zimmern, 2 in der Belle-Etage u. 2 im Entre-sol bis 1. Mai zu vermiethen. Das Uebrige dortselbst zu erfragen.

1470. In der Theresienstraße No. 1 B. im 2. Stock ist ein meublirtes Zimmer zu verstiften und kann sogleich bezogen werden.

1471. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 aneinanderstossende eingerichtete Zimmer für einen Herrn um 11 fl. und für 2 Herren um 12 fl. gleich zu beziehen. Im 3. Stock links zu erfragen.

Digitized by Google

1473. Im Hahnengäßchen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher-Abtheilung und kleiner Holzlege, im Hause No. 1. über 1 Stiege von Georgi bis Michaeli zu beziehen.

1474. In der Salvatorstraße, nächst dem Kühhogen No. 21. über 3 Stiegen ist ein schön und bequem meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet für einen oder 2 Herren zu vermiethen.

1475. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 3. Stock vornheraus eine ausgemalte Wohnung um 160 fl. jährlich auf Georgi zu beziehen. Näheres parterre.

1476. In der Sophienstraße No. 2., nächst dem botanischen Garten ist auf Georgi eine schöne helle Wohnung zu beziehen. Zu erfragen zu ebener Erde rechts. Es kann auch Stallung dazugegeben werden.

1477. In der Hirtenstraße No. 1. ist eine Wohnung auf Georgi zu vermiethen.

1478. In der Burggasse No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 5 — 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl., dann rückwärts eine Wohnung zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

1480. Ein großer schöner Garten, sowie eine meublirte Wohnung ist Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege zu vermiethen.

1482. In der Kanalstraße No. 17 g. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich billig zu vermiethen.

1484. Ein schön meublirtes Zimmer ist mit 1. Mai in der Lerchenstraße No. 5. hoch parterre zu beziehen.

1486. In der Briennerstraße No. 4. ist Stallung für ein oder 2 Reitpferde sogl. zu vermiethen.

1487. In der Vorstadt Au No. 308., dem Leihhause, gegenüber sind 2 Wohnungen über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten versehen, eine um 84 fl. und eine um 50 fl. bis Georgi zu vermiethen.

1488. In der Löwenstraße No. 10. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Kasten, der auch zum Waschaufhängen verwendet werden kann, Holzlege, auch Waschhausantheil zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1491. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität in der Adalbertstraße No. 14. ist ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe sogleich billig zu beziehen.

1492. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übriger Bequemlichkeit auf Georgi zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege links zu erfragen.

1493. In der Weinstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 großen Zimmern u. Alkoven um 460 fl. jährlich und eine kleinere rückwärts über 2 Stiegen mit 4 kleinen Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich bis Georgi zu beziehen.

1494. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist für nächstes Georgiziel zu ebener Erde eine geräumige Wohnung mit großem guten Keller, zu verschiedenen Zwecken geeignet, u. wo auch mehrmals frequente Bierwirthschaften ausgeübt wurden, zu vermiethen. Das Näh. kann beim Hauseigenthümer daselbst erfragt werden.

1495. In der Residenzstraße No. 25. im 2. Stock sind sogleich oder bis 1. Mai 3 elegante meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu beziehen.

1498. In der Sporrergasse No. 3. über 4 Stiegen ist eine helle Wohnung um 80 fl. auf Georgi zu vermiethen.

1499. In der Löwenstraße No. 9 b. parterre ist an einen soliden Herrn ein Zimmer billig zu vermiethen.

Digitized by Google

1504. An der Dachauerstraße No. 38. ist das Sommerhaus sammt Gartenantheil billig zu verstiften.

1507. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

1508. In der obern Gartenstraße No. 7. ist bis Georgi eine sehr freundliche Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. sonstigen Bequemlichkeiten an eine solide Familie zu vermiethen.

1509. Im Hackergäßl No. 1. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit Laden zu verstiften und noch auf Georgi zu beziehen. Das Näh. in der Schäfflergasse No. 3. im Milchladen.

1511. Am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stock sind 4 große, elgant meublirte Zimmer sammt Küche sogleich zu beziehen. Am geeignetsten wäre es für eine fremde Herrschaft.

1512. Zum Sommeraufenthalt sehr geeignet, sind vor'm Sendlingerthore neben der Brunner'schen Stroh- und Bastmanufaktur, Wallstraße No. 2. über 1 Stiege, 2 ganz freundliche, gesunde Zimmer mit Blumengärtchen, mit oder ohne Meubels sogleich billig zu vermiethen.

1513. In der Damenstiftsgasse No. 13. über 4 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer zu verstiften und bis 1. Mai zu beziehen.

1515. In der Weinstraße No. 18. in der 2. Etage ist ein sehr schön und geschmackvoll eingerichtetes Logis von 6 Zimmern, Küche u. sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen.

1516. In der Kuddelgasse No. 1. (nächst dem Paradeplatze) über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 9 fl. monatlich abzugeben.

1332. In einer gelegenen, breiten Straße, welche in die Ludwigs- u. Königinstraße mündet, ist eine zierliche gegen Mittag gelegene Wohnung des 1. Stockes mit der Aussicht in das Freie für das Ziel Michaeli d. Js. zu vermiethen.

Dieselbe ist bequem eingetheilt, fast durchgängig tapezirt, mit gemalten Zimmerdecken, Parquetböden, Flügelthüren versehen, besteht vornheraus aus einem Salon mit 3 Kreuzstöcken, 3 andern Wohn- und Schlafzimmern, rückwärts in 3 Zimmern, 2 Kabineten, Küchenzimmern und andern Bequemlichkeiten. Ein gesondertes Bedientenzimmer, Antheil an schönem Speicher und Keller, sowie Waschgelegenheit werden dazu angewiesen. Jährlicher Miethzins 600 fl. Zeit zum Anschauen des Quartiers von 2 — 3 Uhr Nachmittags. D. Uebr.

1505. Im Thal No. 66. über 1 Stiege ist für 1 oder 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer vom 23. April an zu beziehen.

1479. In der Theresienstraße No. 42. über 3 Stiegen ist auf Georgi eine sehr freundliche und sonnige Wohnung von 5 heizbaren Zimmern ꝛc. zu verstiften. Das Uebrige zunächst No. 40. über 4 Stiegen.

1483. In der Karlsstraße No. 50. über 1 Stiege ist eine Wohnung bestehend in 7 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Stallung auf 3 Pferde, Remise auf 2 Wägen, zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen. Näh. über 2 Stieg.

1490. Nahe am botanischen Garten, in der Sommerstraße No. 3. vornheraus ist ein ruhiges elegant meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange sogleich billig zu beziehen.

1401. In der Marvorstadt ist eine große schöne Wohnung, gegen Morgen gelegen, bis Michaeli l. Js. zu vermiethen. Das Uebr.

1408. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Speise und Waschgelegenheit zu 130 fl. auf Georgi zu vermiethen und ebener Erde zu erfragen.

1429. In der Frauenhoferstraße No. 1 a. sind Stallungen und Remise zu verstiften. Näheres dortselbst.

1430. In der Wurzerstraße No. 8½ sind die Wohnungen im 2. und 3. Stock links für künftiges Ziel Georgi zu verstiften. Näheres im 1. Stock von Morgens 8 — 9 Uhr. Auch können Stallungen abgegeben werden.

1323. In dem Hause No. 27. in der Ludwigsstraße, dem Herzog-Max-Palais gegenüber, ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Keller-, Speicher- und Waschhaus-Antheil und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu verstiften und auf Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hausmeister dortselbst oder in der Müllerstraße No. 47. zu erfragen.

1346. Auf dem Sendlingerthorplatze rechts No. 11. ist ein großer Laden kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1481. Ein goldenes Bracelet mit blau emaillirten Buchstaben Souvenir; im Innern des Bracelets gravirt: Mathilde. 23. Dez. 1833., ging am Dienstag Abends zu Verlust. Der Finder erhält ein angemessenes Douceur.

1497. Einen Kronenthaler Belohnung dem redlichen Finder einer Dose von sogenanntem Mannheimergolde, welche unwissend wo verloren wurde. Abzugeben No. 49. in der Theatiner-Schwabingergasse im 3. Stock.

1514. Am 13. April wurde ein seidenes Sacktuch gefunden. D. Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

1455. Von einer sehr soliden, kleinen Familie wird eine Wohnung, am liebsten zu ebener Erde, mit ohngefähr 4 — 5 Zimmern und Stallung zu 2 Pferden, auf Michaeli zu miethen gesucht. Die Anzeigen werden bei der Expedition abgeholt.

1456. Eine Person von mittleren Jahren sucht am 1. Mai einen Bou- und Zugehplatz. Das Nähere Schönfeldstraße No. 20. zu ebener Erde.

1461. Ein Geistlicher, katholischer Religion, erbietet sich, Kindern gebildeter Eltern dahier Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen. Seine Wohnung ist in der Herzogspitalgasse No. 21. über 3 Stiegen.

1457. Es wünschen solide Eltern ihren Knaben von 14 Jahren zu einem Buchbinder gleich in die Lehre zu bringen.

1472. Eine geschickte und gut erfahrne Köchin wünscht auf Georgi hier oder auswärts einen Platz und könnte auch sogleich einstehen. Zu erfragen am Lehel No. 4. über einer Stiege rechts am Bach.

1500. Es wird ein Wagenpferd großen Schlages, kastanienbraun, Stutzschweif, anzukaufen gesucht. Löwenstraße No. 9 b. zu ebener Erde.

1517. Eine Dezimal-Waage, auf welcher 6 — 7 Zentner gewogen werden können, wird zu kaufen gesucht. D. Uebr.

1510. Bis Georgi oder Michaeli oder in der Zwischenzeit wird eine schöne Wohnung von 6 — 7 Zimmern ꝛc. mit oder ohne Stallung zu miethen gesucht. D. Uebr.

Feilschaften.

1436. Ein Flügel von A. Biber mit Mahagoni-Bekleidung wird wegen Wegzug billig verkauft. Jägerstraße No. 9. über 2 Stiegen.

1460. In der Briennerstraße No. 1. sind 2 runde Kreuzstöcke mit Eisengittern, sowie eine kleine Wendeltreppe, Hühnersteigen, und s. w. gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

1464. In der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ist eine Farbmühle und eine Reibplatte mit Läufern billig zu verkaufen.

Digitized by Google

1496. Vor dem Isarthore, in der Herrnstraße No. 2. ist ein Ladenthürstock billig zu verkaufen.

1432. Alte Ziegelsteine sind billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

1452. Montag den 22. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird im Wege der Exekution, im Hofraume des Stadtgerichtsgebäudes ein langgeschweiftes Stutpferd von rothbrauner Farbe, ungefähr 7 Jahre alt und 16 Fäuste hoch gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sign. am 13. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

Bekanntmachung.

1503. Am Dienstag den 23. April d. J. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Rochusgasse No. 510. der Nachlaß der Hoflaquaiswittwe Magdalena Herzog, bestehend aus einigen politirten Meubeln, Hausgeräthschaften, dann verschiedenen Wasch- und Frauenzimmer-Kleidungsstücken, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Sign. den 16. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Gutschneider.

Bekanntmachung.

1502. Im Conservatorium des diesseitigen Gerichtes werden am

Montag den 22. l. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr

verschiedene ganz gut erhaltene Wasch- und Frauenzimmer-Kleidungsstücke, eine goldene Kette nebst einem Kreuze mit Rosetten besetzt, ein goldener Ring mit fünf Brillanten, ein paar goldene Ohrenringe ꝛc. und ein vollständiges Bett nebst Bettlade gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Die Pretiosen werden um 11 Uhr aufgeworfen.

Sign. am 16. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Gutschneider.

Bekanntmachung.

1501. Montag den 29. April l. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

werden im Hofgebäude am Färbergraben No. 31|1. die Verlassenschafts-Effekten der Landesdirektionsbotenswittwe Susanna Karl, und namentlich die Silbergeräthschaften von 11 bis 12 Uhr der gerichtsöffentlichen Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung unterstellt und bemerkt, daß ausser dem Silbergeräthe der übrige Nachlaß in altbürgerlicher Mobiliarschaft, Kleidungs- und Waschstücken, Koffern und sonstigen Hausgeräthschaften besteht.

Sign. den 17. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

v. Winter.

Bekanntmachung.

1444. Montag den 6. Mai 1844 Morgens um 8 Uhr werden in der Wurzerstraße in den Lokalitäten der kgl. Hofheuwage alte Wägen, Stallrequisiten, altes Lederwerk und Eisen ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

München den 15. April 1844.

1466. Künftigen Montag den 22. April Vormittags von 9 — 12 Uhr werden am Färbergraben No. 29. über 2 Stiegen Meubels, Bilder, Tische, schöne Frauenkleider, Wäsche, Küchengeräthe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzer.

1467. Künftigen Montag den 22. April Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden am Hofgraben No. 2. über 4 Stiegen Kanapee, Sessel, Kommode, Tische, Spiegel, Vorhänge, Küchengeräthe und noch andere nützliche Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzer.

1468. Künftigen Mittwoch den 24. April werden am obern Anger im Bacherbräuhause No. 16. über 2 Stiegen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kommode, Kleiderkästen, runde und andere Tische, Kanapees, Sessel, Bettstellen, Betten, Matrazen, Stockuhren, Spiegel, illuminirte Landschaften und andere Bilder, ein silberplatirtes Crucifix, mehrere Frauenkleider, Hüte, Vorhänge, Wäsche, Porzellain, Gläser, kupfernes, blechenes, eisernes Küchengeräthe u. sonst noch andere Gegenstände, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

1376. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Milchmanns-Eheleute Joseph und Katharina Maier an der Schwabingerlandstraße No. 7. zum zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe durch Versteigerung an den Meistbietenden unterstellt.

Dieses Anwesen besteht:

a) aus einem zweistöckigen, mit Ziegeln eingedeckten gemauerten Wohnhause,
b) aus einem gemauerten Stallgebäude,
c) aus einer hölzernen Hütte hinter dem Wohnhause sammt Communbrunnen, und
d) einem kleinen Wurzgarten vor dem Hause und einem Hofraume hinter dem Hause.

Dasselbe ist auf 4500 fl. gerichtlich gewerthet, mit einer jährlichen Ewiggilt per 50 fl. von einem Kapitale per 1000 fl., dann mit 1950 fl. an Hypotheken belastet.

Zur Versteigerung dieses Anwesens ist Tagfahrt auf
Samstag den 25. Mai von 11 — 12 Uhr
im Commissionszimmer No. 9. Gang II.
anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §§. 98 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 und zwar ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt.

Sign. den 6. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Grieser.

Verschiedene Kundmachungen.

Königl. öffentliche Turnanstalt.

1451. Es ist Sr. Majestät des Königs Allerhöchster Wille, daß die gesammte Schul-Jugend an dem Turn-Unterricht Theil nehmen soll. Demzufolge ladet der Unterzeichnete sämmtliche Jünglinge und Turnfreunde zum Besuche des Turnunterrichts an der kgl. öffentl. Turnanstalt ein. Derselbe hat bereits am 15. April seinen Anfang im Freien genommen.

Der Beitrag zur Erhaltung des Turnplatzes, des Gebäudes, seiner Gerüste, Geräthe und Anpflanzungen von Bäumen ꝛc. ist bis zum Ende des Schuljahrs 2 fl. Unbemittelte aber sind von diesem Beitrag befreit.

Die Einschreibung geschieht täglich bei Unterzeichnetem von ½ 12 Uhr Mittags bis Nachmittags 3 Uhr in der Arcis- und Sophienstraße No. 20., wo das Nähere in Beziehung der Tage und Stunden mitgetheilt wird.

München den 16. April 1844.

Lorenz Gruber,
Vorstand der königl. öffentl. Turnanstalt, Turnlehrer an dem k. Cadetten-Corps, und der Pagerie.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

1485. Die Besitzer der in den Monaten März und April 1843 ausgestellten Pfandscheine von No. 11581 bis 25420 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 17. Mai 1844 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 20. Mai 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. Priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

1480. Der Militär- und prakt. Arzt Dr. C. Pblagger wohnt nun Frauenstraße No. 4. über 2 Stiegen im Neubau des Hrn. Zimmermeisters M. Reisenstuel.

Bettfedern-Reinigungs-Maschine.

1506. Meine seit 10 Jahren sich bewährt erhaltene Bettfedern-Reinigungs-Maschine empfehle ich hiemit aufs Neue zur Reinigung der Bettfedern von Staub, Schmutz und anklebendem Krankheitsstoffe.

Anmeldungen bitte ich wie bisher gefälligst einen Tag vor gewünschter Reinigung in meinem Laden Perusagasse No. 2. anzusagen.

J. Grosjean.

Versteigerungs-Kundmachung.

1377. Bei dem k. k. Eisenwerke zu Kiefer ist der Bau eines Arbeiter-Wohnhauses vorzunehmen.

Die Kosten hiefür betragen gemäß dem Voranschlage auf Maurerung einschließlich der Grund-Aushebung . . . . . 7109 fl. 31 kr.
auf Zimmerung . . . . . 2510 fl. 41 kr.
„ Tischlerarbeit . . . . . 475 fl. 12 kr.
„ Schlosserarbeit . . . . . 334 fl. 42 kr.
„ Glaserarbeit . . . . . 363 fl. 18 kr.
„ Schmidarbeit . . . . . 341 fl. 4 kr.
„ Anstreicherarbeit . . . . . 115 fl. — kr.
Zusammen 11249 fl. 28 kr.

in Reichswährung.

Die Ausführung dieses Baues wird im Wege der Konkurrenz an den Mindestfordernden überlassen. Diejenigen, welche geneigt sind, entweder den ganzen Bau oder eine der obigen Abtheilungen zu übernehmen, werden daher eingeladen, ihre schriftlichen versiegelten Offerte bei der Eisenwerks-Verwaltung zu Kiefer, wo die Pläne und Kontrakts-Bedingungen täglich während der Amtsstunden eingesehen werden können, längstens bis 15. Mai d. J. einzureichen. Im Couvert ist das Wort Offert beizusetzen.

Kiefer den 8. April 1844.

K. K. Hütten- und Hammer-Verwaltung.

Salfund.

Körner.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 19. April 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Schwarze, Kaufmann von Lenepy. Hr. Oberhofer, bad. Hofsänger. Hr. Böschl, Kaufmann von Stuttgart. Frl. Steiner von Karlsruhe. Hr Breising, Kaufmann aus der Schweiz. Hrn. Graf Waldorf u Graf Oberdorf, k. k. Kämmerer v. Wien.. Hr. Bahister, Dr. Med. v. Roveredo Hr. Carles, Marine-Kapitain e. England. Hr. Höfner, Architekt aus England. Hrn. Haas, Mohrherr u. Neubauer, Privatiers v. Innsbruck. Hr. Bauer, Rittmeister v. Mannheim Hr. Dr v. Scherer, Appellationsgerichts-Rath von Neuburg. Hr. Wißmann, Kaufmann v. Ruhrort. Hr. Revier, Kaufmann von Iserlohn. Hr. v. Barischnikoff, Oberst von Petersburg. Hr. Plork, Lieutenant von Wesel. Hr. Dr. Richard von Dresden. Hr. Faber, Maler von Gmünd.

Im goldenen Pfirsch.

Hr. Kunkler, Negotiant von St. Gallen. Fr. Frfr. v. Falkenstein von Wien. Hr. Cocke, Negotiant aus England. Hrn. Fürst Rabali; Diliporto, Sekretär u. Bouchi, Kammerdiener von Palermo. Hr. Frhr. v. Freyberg von Knörringen. Hrn. Whoithey und Halvil, Rentiers aus England. Hr. v. Polucci, Lieutenant von Rom.

Im schwarzen Adler.

Hr. Müller, Bisoutier von Pforzheim. Hr. Rosenthal, Künstler von Paris. Hr. Spranger, Kaufm. von Nürnberg. Hrn. v. Burkard, Stud. und Borer, Maler von Buchsgau. Hr. Löwe, Rentier von Straßburg.

Im goldenen Hahn.

Mad Bachmaier, Bauinspektorsgattin v. Heidenstein. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Hürben. Hr. Reber, k. Regierungsrath von Augsburg. Fr. v. Spiraul. Oberstlieutenantsgattin von Bayreuth. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Urban, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Wohlgemuth, Kaufmann und Zenger, Fabrikant aus Hannover. Hr. Lebrat, Privatier; Mad. Dollfuß u. Frl. Weidenbach von Augsburg. Fr. Bar. v. Weinbach, Oberstengattin von Bamberg.

Im goldenen Kreuz.

Dem. Opihlo, Rentiere aus England. Hrn. Gebr. Canteus, Kaufleute von Paris. Hr. Heigomaier, Privatier von Bruck.

Im goldenen Bären.

Fr. v. Huber v. Augsburg. Hr. Dr. Kanitz v. Zweibrücken. Fr. v. Brugmaier von Degendorf. Hr. Grünler, Stud. von Dresden. Hr. Erdinger, Kaufmann von Nürnberg. Hr v. Kunst, General von Augsburg. Hr. Kitzinger, Dr. Med. von Darmstadt. Hr. Eiber, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mehler, Privatier von Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Hrn. Haller, Gutsbesitzer und Wanerstorfer, Bräuer von Berchtesgaden. Hr. Bachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Leiß, Posthalter von Moosburg. Hr. Riedl, Bräuer von Mühldorf. Hr. Heigl Gastgeber von Anzing. Hr. Reichenwallner, Gutsbesitzer von Seeon. Hr. Liebhardt, Gastgeber von Haag. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Hester, Posthalter von Steinhöring Hr. Fleßmann, Posthalter v Zorneding. Hr. Hester, Bräuerssohn von Tölz. Hr. Bernlochner, Baumeister von Landshut. Hr. Burgschweiger, Posthalter von Ittmoning. Hr. Saigl, Bräuer von Trostberg. Hrn. Pierling, Baader u. Krum, Bräuer von Schongau. Hr. Käser, Bräuer von Erding. Hr. Obermaier, Gastgeber von Erding. Hr. Kempter, Weber von Wasserburg. Hr. Amerer, Student von Hengersberg. Hr. Dr. Dachs von Kötzting.

In der goldenen Sonne.

Mad. Spitzer, Haushälterin von Renoldberg. Mad. Mußinan, Handelsfrau von Aibling. Hr. Mayerhofer, Landgerichtsdiener v. Erding. Hr Seifried, Landgerichtsdiener von Ittmoning. Hr. Polkhardt, k. Landgerichts-Assessor von Aibling. Hr. Krom, Bräuer von Ilen. Hr. Gruber, Pfarrer von Heimhausen. Hr. Storiq, Gastgeber von Starnberg. Hr. Schweyer, Oekonom v. Stierhof. Hr. Weigl, Handelsmann von Rain. Hr. Genner, Bräuer von Rain. Hr. Herngaßer, Bräuer von Laufen. Hr Zettl, Bräuer v. Waging. Hr. Frauenhofer, Müller von Erding. Hr. Gruber, Gastgeber von Ettenkofen. Hr. Moser, Gastgeber v. Altötting. Hr. Weißinger, Bräuer von Miesbach. Hr. Eichner, Gerichtsdiener von Aibling. Hr. Steinberger, Bräuer von Burghausen. Hr. Wimmer, Gemeinde-Vorstand v. Beiling Hr. Wallner, Gastgeber von Kirchham. Hr. Rauch, Weinwirth von Haag. Hr. Pallauf, Gastgeber von Finsterbach. Hr. Mauser, Seilenhauer von Rosenthan. Hr. Krans, Lehrer von Tirleching. Hr. Geigl, Bräuer von Aibling Hr. Vogt, Gutsbesitzer von Bauerdiessen. Hr. Koppensteiner, Landgerichtsdiener von Laufen. Hr. Sigl, Chirurg von Petting.

Im goldenen Löwen.

Hr. Huber, Bräuer von Rosenheim. Hr. Heneck, Fabrikant von Landshut. Hr. Beireiter, Kooperator von Miesbach. Hrn. Lehmann und Geistle, Handelsleute von Steppach. Hr. Obermaier, Landgerichtsdiener von Trostberg. Hr. Ordenstein, Fabrikant von Wallerstein. Hr. Hofreuter, Privatier und Mad. Hofreuter, Bräuersgattin von Raming Hr. Schitmann, Bäckerssohn v. Innsbruck. Mad. Recht, Bürgersfrau von Altheim.

In der blauen Traube.

Hrn. Biller, Kammerdiener und Reiger, Kaufmann v. Oettingen. Hr Weber, Bergschüler von Amberg. Hr. Michelstätter, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Heß, Rechtspraktikant von Ebersberg. Hr. Maier, Oberlieutenant von Dresden. Hr. Bar. v. Daron v. Mannheim. Hr. Gradl, k. Advokat von Landsberg. Hr. Dr. Rosa von Bergine.

Digitized by Google

Hr. Bevilaqua, Kaufmann von Verona. Hr. Wanner, Funktionär von Augsburg. Hr. Jamoisky, Proprietär v. Warschau. Hr. Basel, Kaufmann von Wien. Hr. Walter, Fabrikant von Augsburg. Hr. v. Gietl, k. Landgerichts-Assessor von Freising. Hr. Lind, Mechaniker von Zürich. Hr. Sax, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Carstanjens von Elberfeld. Hr. Graf Reisersberg, Appellationsgerichtsrath von Freising. Hr. Chandelier, Rentier von Paris.

Im Stachusgarten.

Hr. v. Zimmerer, k. Landrichter von Friedberg. Hr. Lauter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Held, Kupferstecher von Augsburg. Hrn. Sanoner, Stuffleur u. Bingoldier, Kaufleute von Bozen. Hr. Hochstein, Privatier v. Augsburg. Hr. Lindmoier, Pfarrer von Walchensee. Hr. Schabeck, Kunsthändler von Prag. Hr. Karsch, Kunsthändler von Breslau. Hr. Gäßigen, Advokat von Forchheim. Hr. Schellerer, Stadtschreiber von Staffelstein. Hr. Boller, Privatier von Augsburg. Hr. Stadler, Kaufm. von Ulm. Hr. Griesmaier, Privatier von Neuburg. Hr. Hindel, Stud von Freising. Hr Fischmann, Kaufmann von London. Hr. Holzing, Kaufmann von Neustadt. Hr. Zitzler, Bräuer von Schongau. Hr. Kroner, Pfarrer von Andechs. Hr. Denk, Registrator von Landshut. Hr. Schönauer, k. Rentbeamter von Türkheim. Hr. Griot, Kaufmann von Zürich. Hr. Wambeck, Kaufmann von Regensburg. Mad. Molitor, Apothekerswittwe v. Würzburg. Hrn Weiß, Posterpeditor; Strobl und Trappentreu, Bräuer von Bruck. Hr Bachmaier, Posterpeditor v. Pfaffenhofen. Hr. Wismaier, Beiringler v. Aichach. Hr. Glas, Revierförster von Unterhausen. Hr. Neu, Kaufmann von Crefeld. Hr. Enke, Kaufmann v. Gerra. Hr. Riericker, Stud. aus Baden. Hr. Prell, Appellationsgerichts-Assessor von Neuburg. Hr. Sumser, Müller von Friedberg. Hr. Blank, Skribent von Traunstein. Hr. Beidl, Gutsbesitzer von Ramsau. Hr. Schmidt, Primizjant von Ebenhofen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Konrad, Revierjäger v. Wiesing. Hr. Alberbauer, Gutsbesitzer von Düfling. Mad. Schilhauer, Handelsfrau von Kinding. Hr. Sedelbauer, Oekonom von Roßhausen. Hr. Duschl, Handelsmann v. Altomünster. Hr. Andreas, Stud. von Babenhausen. Hr. Binswanger, Handelsmann von Binswangen. Hrn. Heilbroner, Handelsmann und Meß, Gerichtsschreiber von Ichenhausen. Hr. Reinpold, Bräuer von Mindelheim. Hrn. Helland, Kontroleur und Tapmaier, Privatier von Augsburg.

Beim Oberpollingeram Karlsthore.

Hr. Egger, Priester von Mindelheim. Hr. Mosscher, Privatier von Ebenweiler. Hr. Kaut, Bräuerssohn von Landsberg. Hr. Mangold, Maler v. Küdbach. Hr. Ruhland, Maler von Speyer. Hr. Hirschbaum, Buchdrucker von Pappenheim. Mad. Schidrich, Beamtensgattin von Augsburg. Hr. Guber, Pfarrer von Rain. Hr. Bentenrieder, Bürgermeister von Kissing. Hr. Schweppe, Brigadier von Fruchtwangen. Dem. Gruber, Gutsbesitzerstochter von Bergen. Hr. Merz, Müller von Gerethausen. Hr. Schupp, Inspektor von Aulendorf. Hrn. Schneider und Platz, Handelsleute von Bockenau. Hr. Ettmüller, Müller von Wolfmühl. Hr. Bauer, Gutsbesitzer von Holtenberg. Hr. Seitz, Postgehilfe von Eichstädt. Hr. Hupfauf, Revierjäger von Ebersberg. Hr. Koch, Handelsmann von Inningen. Hr. Müller, Uhrenhändler von Mühlhausen. Hr. Willibald, Gastgeber von Unterschweinbach. Hr. Müller, Handelsmann von Wernach. Dem. Wittmann, Glaserstochter von Bruck. Hr. Eder, Landarzt von Günzelhofen. Hrn. Fischer, Kaufmann und Schmidt, Kommissionär von Kempten. Hr. Welf, Privatier von Turin. Hr. Sontag, Funktionär von Regensburg. Hrn. Quebin, Möter und Ritter, Kaufleute von Genf. Hr. Kies, Lohnkutscher von Augsburg. Hr. St. Johanser, Müller von Mamendorf. Hr. Deig, Seifensieder von Bayreuth.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 13. April: Georg Gallitzdorfer, b. Metzger, 34 J. 8 M. alt. — Max Braun, Exlographensson, 26 T. alt. — Den 14.: Theres Hohenleitner, kgl. Zeughaus-Werkmeisterstochter, 6 J. 7 T. alt. — Theres Scherm, geb. Haberl, Maurerswittwe, 78 J. alt. — Den 15.: Otto Dietl, k. Oberlieutenants- und Regiments-Adjutantensohn, 9 T. alt. — Joseph Neumaier, Knecht von Hohenthan, k. Pdg. Kissing, 61 J. alt. — Wilhelmine Unger, k. Hofkonditorei-Gehilfenstochter, 9 M. 26 T. a. — Josepha Vollkomm, geb. Feldhorn, Wachtmeisterswittwe, 67 J. alt. — Den 16.: Emma Speck, k. Artillerie-Hauptmannstochter, 6 M. alt. — Maria Thalmaier, b. Schneiderstochter, 4 J. 3 M. alt. — Barthol. Burkard, Schlossergesellensohn, 3 J. 6 M. 12 T. alt. — Den 17.: Louise Heiß, k. Hofmusikustochter, 36 J. a.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 14. April: Johann Jakob Sonner, Anstreicher-Gehilfensohn, 1 M. 21 T. alt. — Mathias Stadler, Kleiderreinigerssohn, 11 M. 6 T. alt. — Jakob Roßmann, Buchdruckergehilfe von hier, 52 J. alt. — Michael Ambros, Metzgerknecht von Eisenfurt, königl. Pdg. Hengersberg, 69 J. alt. — Den 15.: Konstantin Joubert, Messerschmidgeselle von Bartenstein, k. württemb. Oberamts Gerabrunn, 25 J. 5 M. 8 T. alt. — Jos. Urban, b. Geschmeidmacher, 64 J. alt. — Joseph Fr.

Digitized by Google

Strauß, Bedienter, 70 J. alt. — Den 16.: Ludwig Max Benno Floßmann, b. Bräuerssohn, 10 M. alt. — Maria Anna Johanna Schertel, gu. kgl. Zoll-Ober-Inspektorstochter, 18 T. a. — Den 17.: Josepha Schlierf, geb. Roser, Hofkammerraths- und Landrichterswittwe, 77 J. alt. — Joseph Lang, fürstl. Paffauer. Hofrath und gu. Klosterrichter v. Warnbach bei Paffau, 89 J. a. 1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 15. April: Katharina Fischer, geb. Poll, Stadt-Gendarmerie-Brigadiersfrau, 40 J. 2 M. 18 T. alt. — Den 16.: Joseph Meßner, herrschaftl. Kutscherssohn, 1 M. alt. — Anton Ziegler, Hoftheaterzimmermannssohn, 9 M. 8 T. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 13. bis 20. April 1844 nachfolgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr.	8 kr. 2 dl. und 10 kr.	8 kr. und 9 kr.	—	12 kr. und 13 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der München-Schranne vom 20. April 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	46	5175	5221	4323	898	19	43	18	39	17	44	80732	—
Korn	138	1354	1492	1194	298	14	57	13	55	12	51	16607	—
Gerste	172	691	863	863	—	14	27	13	42	12	49	11828	—
Haber	57	716	773	664	109	7	8	6	42	6	25	4458	46
Summa:	413	7936	8349	7044	1305							113625	46
Leinsaamen	4	35	39	28	11	23	—	21	11	20	34	603	12
Repssaam.	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	4	37	41	28	13							603	12

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise: Waizen minder 1 fl. 1 kr. Korn minder um — fl. 14 kr. Gerste mehr um — fl. 7 kr. Haber minder — fl. 40 kr. Leinsaamen mehr um 1 fl. 48 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 9. bis 13. April 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
116	38	13	2	990	5	163

Wochen-Anzeige

des XXIX. Münchner-Hopfenmarktes vom 19. April 1844.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1843.	6852	—	6852	1863	4989	66	—	61	28	58	—
	Alt. 1839 à 1841.	21570	—	21570	—	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	1701	—	1701	—	1701	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	5408	—	5408	—	5408	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	940	—	940	—	940	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843.	1047	—	1047	—	1047	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritz, Auschaer u. übrig böhmisch. Gut 1843.	1455	—	1455	—	1455	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		39944	—	39944	1863	38081	Geldbetrag 1145 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 13. bis 20. April 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	12	—
— — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — und	—	11	—
— — Schaafleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	35	—	—
— — rohes Unschlitt	29	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Viktualien überhaupt.

Vom 13. bis 20. April 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	10800	das Pf. zu	—	23	—	24
Gebirg-Butter	4550	— —	—	20	—	22
Frischer Körbchen-Butter	780	— —	—	22	—	24
Frische Eyer	19400	5 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer	308000	11 —	—	8	—	8
Hennen, alte	262	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	229	— —	—	20	—	28
Indianen	28	— —	1	36	2	24
Kapaunen	20	— —	1	—	1	36
Gänse, alte	—	— —	—	—	—	—
Junges	—	— —	—	—	—	—
Enten, alte	—	— —	—	—	—	—
Junges	—	— —	—	—	—	—
Tauben, junge	226	— —	—	7	—	9
Spanferkeln	103	— —	1	24	2	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	5	2
— — — Schenkpreis	—	6	—

Nicht taxirt.

Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Reysöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
Banzen frische Aepfel	14	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	27	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	51	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	43	—
Eine Klafter Buchenholz	10	—	—
— — Birkenholz	8	48	—
— — Föhrenholz	7	48	—
— — Fichtenholz	6	42	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 32. Mittwoch den 24. April 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betr.)

1531. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Georgi haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 27., 28. und 29. April,
2) Anger-Viertel an dem 30. April, 1. und 2. Mai,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. Mai,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. Mai,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. Mai,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. Mai,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. Mai,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. Mai,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. Mai.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 22. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Vorspannen betreffend.)

2518. Nach der Bekanntmachung über das Vorspannswesen in hiesiger Stadt vom 1. Mai 1821 steht es, in so lange nicht andere Anordnungen getroffen werden, jedem vorspannspflichtigen Gemeindegliede frei, entweder das jährliche Vorspannsgeld von 1 fl. 36 kr. für jedes einzelne ihrer Pferde zu bezahlen, oder die Vaganten-Transporte und sonstigen Vorspannen mit ihren eigenen Pferden nach dem eingeführten Turnus zu leisten.

Um sonach die erforderlichen Verfügungen deßhalb treffen zu können, so haben diejenigen, welche die Natural-Vorspann selbst leisten wollen, solches längstens bis zum 15. Mai l. Js. persönlich oder durch ihre Angehörigen um so sicherer hierorts zu Protokoll zu geben, als sie außerdem nach Maaßgabe obiger Bekanntmachung zu denjenigen gezählt werden, welche das jährliche Vorspannsgeld zu bezahlen haben.

München den 19. April 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Die Turnschule in Wiesenfeld betr.)

1453. Was zum Schutze der Turnschule in Wiesenfeld verfügt ist, wird zur genauesten Beachtung wiederholt in Erinnerung gebracht:

Digitized by Google

dann der Schenkpreis auf

sechs Kreuzer zwei Pfennige

für die Maß festgesetzt, was hiemit zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Den 20. April 1844.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

1520. Seine Königliche Majestät haben durch die erlassenen Verordnungen vom 14. Dezember 1834, dann 18. November u. 16. Dezember 1836 allergnädigst zu bestimmen geruht, daß Allerhöchdieselben vorhaben, fernere Kollekten wegen Brandunglückes nicht mehr zu bewilligen, weil durch die inländische Immobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt und durch die gegründeten inländischen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften Jedermann die Gelegenheit gegeben ist, sich den Wiedererſatz erlittener unverschuldeter Brandschäden, sowohl in Bezug auf Immobilien als Mobilien zu sichern.

Es wird daher dieser allerhöchste Entschluß wiederholt den hiesigen Gemeindegliedern öffentlich bekannt gemacht und denselben dabei nachdrücklichst empfohlen, allenfallsigen Brandschäden durch vollständige Versicherung ihrer Gebäude und Mobilien bei den inländischen Versicherungs-Anstalten vorzubeugen.

Den 16. April 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Verbotene Wege betr.)

1447. Das Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaeli das Fahren, Reiten oder Gehen über die Aenger Niemand gestattet ist, wird hiemit auch für dieses Jahr unter dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß Uebertreter mit Geldstrafe bis zu fünf Gulden, oder Arrest bis zu 24 Stunden, beahndet werden.

München am 15. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedulb.

(Die Turnschule in Wiesenfeld betr.)

1453. Was zum Schutze der Turnschule in Wiesenfeld verfügt ist, wird zur genauesten Beachtung wiederholt in Erinnerung gebracht:

Der Eintritt und Durchgang durch den das Turngebäude umgebenden, mit Planken umschlossenen freien Raum ist allen zum Eintritte nicht Berechtigten verboten.

Jede Uebertretung dieses Verbotes, vorzüglich aber jede Beschädigung der Baumanlagen der zu den Turnübungen dienenden Gerüste und Vorrichtungen und der Einplankung wird strengstens beahndet, wie dieses die allenthalben angebrachten Warnungstafeln zu erkennen geben.

Die Aufsicht führt der in dem Turngebäude selbst wohnende Wächter, welcher zugleich ermächtiget wurde, Uebertreter dieses Verbotes, sowie Excedenten jeder Art der Gendarmerie, welch Letztere ihre Wachsamkeit auch auf die Sicherheit der Turnanstalt ausdehnen wird, zu übergeben.

*

Digitized by Google

2570 In der Briennerstraße No. 47. ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1572. In der Dachauerstraße No. 11., in einer der gesündesten und schönsten Lagen, ist die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern mit angestrichenen Fußböden u. gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Wasch- und Badgelegenheit, sogleich zu vermiethen. Miethzins 140 fl. Das Nähere zu ebener Erde daselbst.

1573. In der Blumenstraße No. 23. über 1 Stiege links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4½ fl. per Monat zu vermiethen.

1575. Im Rosenthal No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, freundliches Zimmer auf der Sonnenseite, die Aussicht in den Garten und mit eigenem Eingange bis 1. Mai zu vermieth.

1576. Im Bazar No. 8. ist eine meublirte Wohnung für einen Herrn sogleich zu beziehen.

1577. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, sind mehrere meublirte Zimmer zu 7 fl. und 4 fl. sogleich zu beziehen.

1580. In der Sendlingergasse No. 71. sind für das Ziel Michaeli zwei Wohnungen, eine über 2 Stiegen vorwärts und eine kleine über 2 Stiegen rückwärts zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege vorwärts.

1583. In der Herrnstraße No. 5. über 1 Stiege sind ein oder 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

1584. In der Arcisstraße No. 5. über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung eingetretener Verhältnisse wegen um 28 fl. jährl. sogl. zu vermieth.

1586. Im Sporrergäßchen Nro. 5. ist ein großer heizbarer Laden für das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1585. Am Färbergraben No. 17. ist ein Arbeitslokal (Keller) um 15 fl. halbjährig sogleich oder auf Michaeli zu verstiften.

1587. In der Sendlingerstraße No. 20. über 2 Stiegen ist ein schönes, unmeublirtes heizbares Zimmer von einem Herrn täglich zu beziehen.

1589. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Lerchenstraße No. 49. über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern ꝛc. sogl. oder auf Michaeli zu verstiften. Das Näh. eb. Erde.

1592. In der Fürstenstraße No. 10. ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. mit oder ohne Stallung auf Michaeli zu vermiethen. D. Uebr. zu ebener Erde.

1591. Besonderer Verhältnisse wegen wird in der Nähe der Schönfeld- und Frühlingsstraße eine hübsche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern u. s. w. leer, und könnte sogleich billig vermiethet und auch bezogen werden. Näheres erfährt man in dem Hause der Rösl'schen Buchdruckerei 1 Stiege rückwärts beim Bureaudiener.

1593. In der Müllerstraße No. 34. ist eine Wohnung zu ebener Erde von 4 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speise, Holzlege, dann Kasten und Kellerantheil an eine kinderlose Familie um den Jahreszins von 120 fl. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen Näh. über 1 Stiege.

1594. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 49. im 3. Stock ist künftiges Michaeliziel eine Wohnung mit 6 Zimmern und aller Bequemlichkeit zu beziehen u. über 1 Stiege zu erfragen.

1595. In der Barrerstraße No. 24. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 220 fl. zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen. Zu erfragen über 1 Stiege.

1604. In der Dienergasse No. 7. ist eine schöne Wohnung um 160 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

1605. In der Karlsstraße No. 10. links zu ebener Erde ist eine meublirte Wohnung oder mehrere Zimmer sogleich zu beziehen.

1607. In der Burggasse No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 5 bis 6 Zimmern, Kammern, Küche, Keller zu 300 fl. und eine rückwärts zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

1606. In der Sendlingergasse No. 77. im Hinterhause über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung von 2 kleinen Zimmern und Küche ꝛc. zu vermiethen und kann täglich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

1609. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 3. Stock eine ausgemalte Wohnung um 160 fl. sogl. zu beziehen. Das Näh. eb. Erde.

1608. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen und das Nähere im 2. Stocke daselbst zu erfragen.

1610. Eine Stallung zu 2 Pferde mit Kutscherzimmer, Wagenremise und Heuboden ist in der Schützenstraße No. 17. zu vermiethen.

1612. In der Lederergasse Nro. 15. ist auf Michaeli eine Wohnung mit 4 Zimmern, Alkoven, Speise, Holzlege und aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Auch ist ein Lokal für einen Bierwirth zu verstiften. Näh. No. 14. zu ebener Erde.

1613. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete aneinanderstossende Zimmer für einen Herrn um 10 fl. für zwei Herren um 12 fl. am 1. Mai zu beziehen. Näh. im 3. Stock links.

1617. In der Schönfeldstraße No. 8. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speicher und Keller nebst andern Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich kommendes Ziel zu vermiethen. Näheres im 1. Stock desselben Hauses.

1618. In der Arcisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller nebst allen Bequemlichkeiten um 240 fl. sogleich zu beziehen.

1619. In der Marstraße No. 3. im 2. Stock ist für eine solide Familie eine Wohnung mit 8 schönen Zimmern, Küche, Speise, Holzlegen, Speicher, Keller, Waschhausantheil mit 2 Wassern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, entweder ohne oder mit Stallung auf 5 Pferde, Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohboden auf das Ziel Michaeli um 650 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde links zu erfragen.

1621. In der Schönfeldstraße No. 3. im 1. Stock sind 2 schön tapezirte Wohnungen, eine mit 5, die andere mit 4 Zimmern, schöner Küche mit Sparherd, Magdkammer, Waschhausantheil und Gartengenuß nebst andern Bequemlichkeiten um 240 fl. und die kleinere um 190 fl. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Auch könnten die beiden Wohnungen zusammen genommen werden.

1622. In der Ludwigsstraße No. 6. ist die 3. Etage mit 7 ineinandergehenden, heizbaren Zimmern, 4 vor- und 3 rückwärts, dann Garderobe, Küche und Kochzimmer, 2 Holzlegen, Speicher und Kellerantheil ꝛc. um 500 fl. jährlich bis auf das Ziel Michaeli zu vermiethen und ist täglich einzusehen.

1624. In der Dienersgasse No. 4. ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Keller ꝛc. um 300 fl. bis künftiges Ziel Michaeli zu beziehen.

1625. In der Damenstiftsgasse No. 6. über 1 Stiege rechts ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus sogleich zu verstiften.

1626. In der Augustinergasse No. 4. im 3. Stock ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

1627. Im Thal No. 7. iſt eine kleine Wohnung rückwärts um 48 fl. ſogleich zu beziehen.

1628. Eine freundliche helle Wohnung von 4 Zimmern und mit allen übrigen Bequemlichkeiten verſehen, mit der Ausſicht auf die umliegenden Gärten, iſt im 2. Stock des Hauſes No. 7. in der obern Gartenſtraße ſogleich zu vermiethen. Das Näh. in jenem Hauſe zu ebener Erde links.

1630. In der Löwenſtraße No. 11 a. iſt über 1 Stiege eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten ſogleich zu vermiethen. Zu erfragen im Hintergebäude.

1631. In der Damenſtiftsgaſſe No. 13. im 3. Stock an der Sonnenſeite iſt eine Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. bis Michaeli zu beziehen u. ebener Erde das Nähere zu erfragen.

1632. In der Tannenſtraße No. 12., unweit des Hofgartens, ſind mehrere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten ſogleich oder künftiges Ziel Michaeli zu beziehen.

1633. In der Schützenſtraße No. 10. über 2 Stiegen iſt eine Wohnung, beſtehend in 4 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherantheil um 125 fl. zu vermiethen.

1634. In der Herrnſtraße No. 20. iſt der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkoven nebſt allen Bequemlichkeiten um 215 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen und iſt zu ſehen Morgens von 9 — 1 und Nachmittags von 4 — 6 Uhr. Näh. zu ebener Erde.

1635. In der Weinſtraße No. 2. über 2 Stiegen ſind 2 aneinanderſtoſſende, meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. 36 kr. und um 5 fl. 24 kr. für einen oder 2 Herren am 1. Mai zu vermiethen.

1637. In der alten Pferdſtraße No. 5. iſt eine ſchöne Wohnung um 170 fl. jährlich zu vermiethen und ſogleich zu beziehen. Näh. beim Hauseigenthümer daſelbſt.

1638. In der Schützenſtraße No. 19. iſt über 3 Stiegen eine ſchöne Wohnung mit 4 Zimmern nebſt andern Bequemlichkeiten bis Michaeli zu vermiethen und am Karlsplatze No. 21. über 3 Stiegen zu erfragen.

1639. In der Blumenſtraße No. 13. über 1 Stiege iſt eine ſchöne Wohnung ſogl. zu beziehen.

1640. In der Thereſienſtraße No. 37. auf der Sonnenſeite iſt eine ſchöne Wohnung von 5 oder 7 Zimmern auf Michaeli zu vermiethen. Es ſind auch einige meublirte Zimmer ſogl. zu beziehen. Das Nähere über 4 Stiegen.

1641. In der Burggaſſe No. 17. über 1 Stiege iſt ein freundliches, meublirtes, kleines Zimmer ſogleich um 3 fl. 30 kr. zu verſtiften.

1642. Am Rindermarkt No. 17., Sonnenſeite, iſt die Wohnung des 1. Stockes mit 8 Zimmern mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

1643. Am Rindermarkt No. 17. iſt ein Laden mit Einrichtung u. Schreibzimmer zu vermiethen.

1645. In dem Hauſe No. 1. am Promenadeplatze iſt bis künftiges Ziel Michaeli ein ſchöner Laden und großes Nebenzimmer zu vermiethen. Das Näh. daſelbſt im Bäckerladen zu erfragen.

1646. In der Adalbertſtraße No. 14., nächſt der kgl. Hofbibliothek und Univerſität iſt ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe von einem oder 2 Herren ſogleich billig zu beziehen.

1647. Eingetretener Verhältniſſe wegen kann ſogleich in der Müllerſtraße No. 34. eine reine helle Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. ꝛc. von einer ruhigen Familie bezogen werden. Die jährliche Miethe beträgt 110 fl.

1649. Im Hause No. 29. am Färbergraben ist die Wohnung im 1. Stock noch für dieses Ziel Georgi zu vermiethen.

1651. In der Theresienstraße No. 1 a. ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdzimmer und Holzlege an eine ruhige Familie sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näh. in der Ludwigsstraße No. 13. in der Apotheke.

1653. Maximiliansplatz No. 22. im 1. Stock ist eine elegant meublirte Wohnung sammt Küche, für eine fremde Herrschaft geeignet, sogleich zu beziehen.

1581. In der Ludwigsstraße No. 28. ist der 2. Stock noch für das nahe Georgiziel, **nach Belieben auch auf mehrere Jahre,** zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebr. Fürstenstraße No. 1. ebener Erde links.

1598. Gruftgasse No. 6. sind 4 Zimmer, Vorzimmer, Salon, neu tapezirt, nebst Küche u. Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermieth. D. N. üb. 2 St.

1616. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes heizbares Zimmer mit extra Eingang sogleich zu beziehen.

1596. In der Perusagasse ist ein großer Laden zu vermiethen. Das Nähere auf dem Max-Josephsplatze No. 10.

1654. Im Thal Maria No. 3. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange an ein solides Frauenzimmer sogleich zu verstiften und kann im Falle auch die Mittagskost beigegeben werden.

1655. Im Augustinerstocke No. 2. Eingang 4 über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1656. In der Herrnstraße No. 22. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 3½ fl. zu vermiethen u. kann bis 1. Mai bezogen werden.

1527. Für das Ziel Michaeli ist in der Weinstraße No. 5. der 3. Stock für eine ruhige Familie zu vermiethen.

1528. In der Glockenstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern und aller Bequemlichkeit am Ziele Georgi zu beziehen.

1529. In der Schützenstraße No. 16 b. ist eine schöne große Wohnung mit aller Bequemlichkeit am Ziele Georgi zu beziehen Auch ist daselbst ein schöner Keller sogleich zu vermiethen.

1532. In der Frauenhoferstraße No. 3. ist zu ebener Erde rechts ein meublirtes Zimmer für einen soliden Herrn sogleich oder bis zum ersten nächsten Monats billig zu vermiethen.

1539. Ein schöner großer Keller ist am Rindermarkt No. 12. sogleich oder auf das kommende Ziel Michaeli zu vermiethen.

1540. Am Rindermarkt No. 12. ist eine schön erhaltene Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann Stallung für 2 Pferde, Remise ꝛc. dazugegeben werden. Auskunft im 2. Stock beim Hauseigenthümer.

1541. In der Sendlingergasse No 1. im 3. St. ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher um die jährliche Miethe von 300 fl. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1545. Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein schönes Logis mit einem Laden auf das Ziel Georgi zu beziehen u. zu erfragen in der Josephsspitalgasse No. 9. über 2 Stiegen.

1547. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schon meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

1548. Am Rindermarkt No. 20. ist sogleich ein schöner Laden zu verstiften. Im selben Hause ist auch eine Stallung auf 2 Pferde mit Kutscherzimmer und Remise sogleich zu verstiften.

*

1557. In der Rosengasse No. 2. ist im 4. Stock eine Wohnung vornheraus von 4 Zimmern nebst aller Bequemlichkeit bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen u. im Laden rechts zu erfragen.

1559. Wegen veränderter Verhältnisse ist die Wohnung in der Neuhausergasse No. 6. im 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkoven, Küche, Speise, Holzlege u. Antheil an Keller, Speicher ꝛc., für die Zeit vom Ziele Georgi an bis Michaeli u. nach Uebereinkunft mit dem Hauseigenthümer auch für die Zukunft zu vermiethen. Das Näh. ist zu erfahren bei dem k. Advokaten Aibl im Büchlbräuhause.

1449. In der Theatinerstraße No. 9. über 1 Stiege ist eine Wohnung auf Michaeli zu vermiethen.

1463. Im Neubau Haus No. 6 K. in der Holzstraße sind 2 Wohnungen, jede von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und sehr gutem Trinkwasser, und zwar jene parterre um 70 fl. jährlich und über 1 Stiege um 80 fl. Hauszins zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein kleines Wurzgärtchen dazu abgegeben werden. Das Uebrige bei der Redaktion des Blattes.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1597. Am 24. April wurde vom Sendlingerthore bis in die Tannenstraße eine goldene Broche mit blauen Steinchen verloren. Der redliche Finder erhält ein Douceur.

1602. Eine Broche wurde gefunden. Das Näh. am Sendlingerthorplatz No. 3. parterre zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

1578. Im Max- oder Schönfeldviertel wird auf Michaeli eine Wohnung zu 3 — 4 Zimmern gesucht.

1600. Ein gesittetes, anspruchloses, junges Frauenzimmer wünscht sehr von einer Dame als dienende Begleiterin mit auf das Land genommen zu werden. Zu erfragen bei der Klavierlehrerin Hastreither in der Mühlstraße No. 14. über 2 Stiegen.

1614. Eine stille Familie von 3 Personen sucht auf Michaeli eine Wohnung von 4 — 5 heizbaren Zimmern, 2 — 3 Kammern, Küche u. s. a. zu miethen.

1629. Eine ganz ruhige, solide Parthei sucht bis Michaeli l. Js. eine kleine Wohnung von 2 — 3 Zimmern, am liebsten gleich außerhalb der Stadt im Bezirke der Frauenpfarr, wo möglich an der Sonnenseite. D. Uebr.

Feilschaften.

1566. Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er einen Vorrath von Meubels, sowie auch Strohsessel von verschiedenen Sorten vorräthig habe und selbe zur geneigten Abnahme empfehle.

Nikolaus Seitz,
Schreinermeister u. Strohsesselfabrikant in der Müllerstraße No. 48.

1579. Eine Herdplatte, 4′ lang, 3′ breit, mit Stabeisen gut abgebunden, steht billig zu verkaufen. D. Ue. Windenmacherg. No. 1. im Laden.

1582. In der Burggasse No. 6. über 3 Stiegen ist eine Farbmühle u. eine Reibplatte sammt Läufern billig zu verkaufen.

1588. Es ist in Mitte der Stadt ein Haus zu verkaufen.

1590. Neue und gebrauchte nuß- und kirschbaumene Divans, Kanapees u. Sessel sind billig zu verkaufen in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen.

1542. Eine Chaise mit Glasfenstern und ein Char à banc ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmeister No. 12. am Rindermarkt.

1623. Ein Dülken'scher Flügel mit 6 Oktaven von Mahagoniholz und mit Bronce verziert, ist

Digitized by Google

um 100 fl. zu verkaufen. Zu sehen in der Karlsstraße No. 7. in der 3. Etage rechts.

1620. Bei Jos. A. Finsterlin in München ist so eben erschienen:

Brunner H. E. Ueber Pensions-, Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalten für Wittwen und Waisen nebst Anhang, enthaltend: einen Versuch, eine allgemeine solche Anstalt auf ganz feste, für alle Wechselfälle Garantie bietende Berechnungen zu bauen. Gr. 8. Brochirt 42 kr.

1648. Im Hause No. 35. am Färbergraben ist ein Wasserbecken von Marmor, für Wundärzte besonders empfehlenswerth, billig zu verkaufen; deßgleichen eine Presse für Steindrucker und eine Presse für Wäsche.

Versteigerungen.

Bau- und Nutz-Stammholz-Verkauf.

1603. Mittwoch den 8. Mai dieses Jahres werden vom unterfertigten Amte im königl. Forstrevier Riß

1209 Fichten-Sägstücke,
1308 Stück Sechziger,
39 Stück Fünf und fünfziger,
1132 Stück Fünfziger,
124 Stück Fünf und vierziger und
1142 Stück Vierziger-Fichtenbaustämme,

welche an der Isar und dem Rißfluß liegen, dann gleichzeitig vom k. Forstrevier Jachenau

417 Sägstücke und
55 Baustämme,

welche am Jachenfluß, theils bei Wieden, theils beim Unterhöfner-Steg aufgegantert sind, öffentlich versteigert.

Zahlungsfähige Käufer wollen sich genannten Tag früh 10 Uhr in der Wohnung des königl. Revierförsters in Riß einfinden.

Den 23. April 1844.

Kgl. Forstamt Benediktbeuern.
Dorner, Forstmeister.

Bekanntmachung.

1615. Im Fingergäßchen No. 3¼ findet den 30. l. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr gerichtliche Versteigerung des Mobiliar-Nachlasses des Lohnbedienten Johann Walch gegen sogleich baare Bezahlung statt.

Sign. den 23. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
v. Winter.

Bekanntmachung.

1567. Montag den 6. Mai l. J. werden durch die k. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Benediktbeuern in der zur Schwaige Wall gehörigen Waldung, nahe an der Landstraße zwischen Königsdorf und Waisrathshausen und nicht ferne von der Loisach und Isar

circa 110 Klafter buchene Scheider,
„ 15 „ fichtene „

in mehreren kleinen Parthien öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Versammlung hiezu ist am benannten Tage Vormittags gegen 10 Uhr in Schwaig-Wall, wo die näheren Bedingnisse bekannt gegeben werden.

München den 18. April 1844.

1652. Künftigen Dienstag den 30. April Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Singstraße No. 10. über 2 Stiegen folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kanapee, Sessel, Kommode, Tische, Bücherschränke mit Glasthüren, große Spiegel, 2 Violinen, Tafeln, Porzellain, Gläser, Mineralien, Herbarium u. sonst noch andere Gegenstände, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzer.

1599. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 2. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeeservice, Lüstern, Ankleide- u. a. Spiegeln, sehr gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken ꝛc. und um 12 Uhr von einer gut erhaltenen Chaise, welche ein- und zweispännig gebraucht werden kann, gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

1535. Montag den 29. April Vormittags 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden am Frauenplatz No. 4. über 2 Stiegen folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kommod- u. andere Kästen, Kanapee, Sessel, Tische, Spiegel, Bilder, Uhren, Bettstellen, Betten, Wäsche, Kupfer, Zinn, Porzellain, eisernes, blechernes und anderes Küchengeräthe.

Hiezu ladet höflichst ein

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

1560. Dienstag den 30. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Frühlingsstraße No. 28. im 1. Stock, vis à vis dem Schulhause, Silbergeräthe, Porzellain, Gläser, Frauenkleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Meubels von Kirschbaum- und weichem Holze, als: Kanapees, Sessel, Tische, Kommoden, Garderobe- und Küchenkästen ꝛc., dann kupf., eisernes und anderes Kochgeschirr ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kauflustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

1601. Beim Beginne des heurigen Impfjahres beehre ich mich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich den ganzen Frühling und Sommer hindurch jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr Vormittags und jeden Donnerstag von 4 bis 5 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung, Ludwigsstraße No. 11. über 3 Stiegen, privat impfe. Auch nehme ich auf Verlangen jeden Tag Privat-Impfungen in den Wohnungen der zu impfenden Kinder selbst vor.

Dr. Reiter,
k. Central-Impfarzt.

1650. Ich warne hiemit Jedermann Jemanden, wem es auch sey, selbst mit meiner genauen Unterschrift versehen, irgend etwas ohne meine Rücksprache zu borgen, indem ich für nichts hafte und keine Zahlung leiste.

München den 26. April 1844.

Ritter Karl Ludwig von
Berüff sen., Stadt-Apotheker.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 26. April 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Schedle, Fabrikant von Wien. Hr. Ruheberg, Kaufmann von Messina. Hr. v. Wich, Legationssekretär von Wien. Hr. Frhr. v. Türkheim, herzogl. hessisch. Gesandter von Darmstadt. Hr. Haas, Kaufmann von Burtscheid. Hr. Piotti, Kaufm. von Zweybrücken. Hr. Buß, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Hepder, Assessor v. Landsberg. Hr. Maier, Gutsbesitzer von Pfaffenhofen. Hr. Bar. v. Löwenstein von Churland. Hr. v. Spiegel von Ansbach. Hr. v. Bilke, Rentier von Copenhagen. Hrn. Till und Gladstone. Rentiers von London. Hr. Bernouli, Partikulier von Basel. Hr. Busjäger, Kaufm. v. Bremen. Hr. Du Pasquier, Partikulier von Neuchatel. Hr. Bar. v. Bentink, k. niederländ. Minister am k. b. Hofe. Hr. Müller, Gerichtsarzt von Lindau. Hr. Scheibler, Kaufmann von Eupen.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Fürst v. Thurn u. Taxis und Boner, dessen Begleiter von Regensburg. Hr. Daure, Direktor von Paris. Hrn. Dwining, Partikulier und Dhilling, Sekretär aus England. Mad. Tarsie von Straßburg. Hr. Mathes, Negotiant von St. Reny. Hr. Uhl, Privatier v. Wien. Hr. Vicomte d'Allier v. Paris. Hr. Maier, Kaufm. von Mainz. Hr. Senard, Negotiant von Lyon. Mad. Haß, dänisch. Hofsängerin. Hr. Mezner, Proprietär v. Bamberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Cramer, Kaufmann von Crefeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hanf, Kaufmann von Berlin. Hr. Stobler, Commis von Ingolstadt. Hr. v. La Rosee, k. Kämmerer und Gutsbesitzer von Oberbrun. Hr. Zeller, Gutsbesitzer von Kühbach. Hr. Selvatico, Gutsbesitzer von Padua. Hr. Steiner, Privatier von Innsbruck.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Paßatag, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Scharitzer, Fabrikant von Passau. Hrn. Reuff und Wülfing, Kaufl. von Elberfeld. Hr. Bar. v. Riedheim von Augsburg. Hr. Stambausch, Partikulier von Wien. Frl. Floßmann von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Niggl, Bräuer von Altenmarkt. Hr. Castelli, Privatier von Eichstädt. Hr. Müller, Praktikant von Aschaffenburg. Hrn. v. Schlmaier, Privatier; Niederer und Neumaier, Mechaniker v. Wien. Hr. Ebersberger, Privatier von Zürich. Hr. Maier, Privatier von Stuttgart. Hr. Erdinger, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Kapeller, Bräuer von Wasserburg. Hr. Lamer, Lederer von Pfarrkirchen. Hr. Hora, Maler von Pesth. Hr. Roll, k. Landrichter v. Weilheim. Hr. Frank, Kaufmann von Fürth. Hr. Graf, Kaufmann von Köln. Hr. v. Abt, Conzipist von Kaufbeuern.

In der goldenen Sonne.

Hr. Maier, Gendarm von Mühldorf. Hrn. Maier, Kaminfeger; Bauer, Bäckermeister; Dauer, Chirurg; Käser, k. Revierförster; Fortner, Weinwirth und Dem. Seidl, Näherin von Rosenheim. Hr. Huber, Buchbinder von Haag. Hr. Wild, Bräuer v. Wasserburg. Hr. Bachmaier, Kommissär von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Zaunecker, Bürgermeister von Eggenfelden.

In der blauen Traube.

Hr. Holzer, Aktuar von Weinzach. Hr. Vagna, Professor aus Ungarn. Hrn. Jacobsen, Lieutenant und Möller, Kaufmann von Copenhagen. Fr. Bar. v. Schnurbein von Augsburg. Hr. Dr. Fischer v. Wien. Hr. Dr. Molinar von Dresden. Hr. v. Reber, Forstrath von Eichstädt. Hr. Kaiser, Kaufm. von Calw. Hr. Ekart, Rechnungskommissär von Regensburg. Mad. Reichenwallner, Badbesitzerin v. Secon. Hr. Bar. v. Rieger, k. k. Rittmeister von Salzburg. Hr. Burkhardt, Consistorialrath von Ansbach. Hr. v. Orelli, Partikulier von Zürich. Hr. Bendl, Advokat von Mühldorf. Hr. Kerkoff, Kaufmann von Barmen. Hr. Franz, Kaufmann von Stuttgart.

Digitized by Google

Im Sachsengarten.

Hr. Ritter, k. Werkmeister von Neustadt. Hr. Roßbach, Stud. von Stadtprozelten. Hrn. Ingerle, Peißel und Brandl, Stud. von Augsburg. Hr. Donle, Stud. v. Windsheim. Hr. Schrems, Domkapellmeister von Regensburg. Hr. Gruber, Pfarrer von Tegernheim. Hr. Hölzl, Bäcker von Straubing. Hr. Ringgli, Stud. von Luzern. Hr. Feller, Sekretär von Stuttgart. Hr. Huber, Bräuer von Fürstenfeld. Hr. Sauer, Gutsbesitzer von Fürstenfeld. Hr. v. Pöllwitz, Stud. von Bamberg. Hr. Merkle, Maler von Hamel. Hr. Held, Müller von Oberhausen. Hr. Wiedemann, Thierarzt von Wasserburg. Hr. Beckert, Kaufmann von Ulm. Hr. Rechtsteiner, prakt. Arzt von Speicher. Hr. Joachim, Postoffizial von Speyer. Hr. Ziegler, Kaufmann von Hollstein. Hr. Lutz, Privatier v. Landau. Hr. v. Mollo, Forstgehilfe von Gamsiß. Hr. Wiesinger, Assessor von Wegscheid. Hrn. Kaltwell, Cruse und Kistenacker, Stud. von Heidelberg. Hr. v. Austn, Stud. von Radolzburg. Hr. Hunsiker, Sprachlehrer von Zweybrücken. Hr. Rößlein, Stud. von Weiden. Hr. Beck, Stud. von Forchheim. Dem. Beck, Kaufmannstochter v. Nürnberg. Hr. Maier, Kaufmann von Landshut. Hr. Schuhmann, Mechanikus von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Mad. Haag, Obsthändlerin von Kaufbeuern. Mad. Kuhbesel und Segel, Privatiere v. Aibling. Dem. Osterberg, Oekonomstochter von Dillingen. Hr. Wilhelm, Privatier von Augsburg. Hr. Vordermaier, Schuhmacher v. Rosenheim. Hr. Huber, Privatier von Pruding. Hr. Lukas, Privatier von Zeisernig. Hr. Remer, Gastgeber von Landsberg. Hr. Stecher, Privatier von Regensburg. Hr. Fuckar, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Neukam, Maler von Schafthausen. Hr. Klein, Kaufmann von Köln. Hr. Klinger, Weinwirth von Augsburg. Hr. Schöninger, Privatier von Augsburg. Hr. Wiesemann, Rentier von London. Hr. Winter, Gastgeber von Nürnberg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Teufel, Lehrersohn und Kaut, Bräuer v. Landsberg. Hr. Graßer, Gastgeber v. Geretshausen. Hr. Geißl, Stud. von Ottobeuern. Hr. v. Wachter, Stud. v. Memmingen. Hr. Altherr, Lebzelter von Main. Hrn. Zobl, Führer, Brandl, Ingerle, Peißl, Handschuher, Holzheu, Mehrl und Buchner, Stud. von Freising. Hr. Schloßer, Eisenmeister von Landsberg. Hr. Eberl, Privatier von Landsberg. Hr. Kesler, Stud. von Heigerloch. Hr. Biber, Kaufmann von Speyer. Hr. Willibald, Gastgeber v. Unterschweinbach. Hr. Mekel, Fellenhauer von Augsburg. Hr. Giel, Glasermeister von Rosenheim. Hr. Fuchs, Gastgeber von Greifenberg. Hr. Müller, Ringiesermeister von Landsberg. Mad. Kramser, Handelsfrau v. Burgau. Hr. Fischer, Kaufmann von Kempten. Hr. Mandersohn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Deisenhofer, Kaufmann von Betzenhausen. Hr. Seibold, Hammerwerksbesitzer von Wittislingen. Hr. Hag, Bräuer von Schmiechen. Hr. Helmprecht, Ordenspriester von Altötting.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 21. April: Joseph Stuhlmüller, Magistratsrath und Landwehr-Major von Augsburg, 51 J. alt. — Den 22.: Theresia Mock, k. Kreis- und Stadtgerichts-Aktuarstochter, 16 J. 3 M. 17 T. alt. — Franziska Brunner, Zimmermannstochter, 26 T. alt. — Den 23.: Max Schaumberger, pens. k. Kammerlaquai, 85 J. 5 M. a. — Karl Maria Rögen, k. Ministerial-Sekretärssohn, 1 J. 9 M. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 19. April: Martin Streicher, Taglöhnerssohn, 11 M. 26 T. alt. — Den 20.: Anna Reiner, Schlosserswittwe von Tara, k. Lbg. Dachau, 73 J. alt. — Augusta Karolina Vogt, quiesc. kgl. Zollverwalterstochter, 4 M. 25 T. alt. — Andreas Kleb, k. Rath und quiesc. geh. Registrator im kgl. Finanz-Ministerium, 74 J. alt. — Den 22.: Franziska Koch, b. Schneiderstochter, 6 M. 18 T. alt. — Kaspar Max Schmid, Wattmachersohn, 4 M. 17 T. a. — Den 23.: Augustin Grabler, Kanzleydiener bei dem k. Oberaufschlagamte, 81 J. 8 M. alt. — Juliana Höllerer, geb. Wanradl, Stadtmusikantensfrau, 75 J. alt. — Den 24.: Walburga Gottmann, Taglöhnerstochter von Obergiesing, 33 J. alt. — Wilhelm Umminger, b. Kästäuflerssohn, 2 M. 24 T. alt. — Maria Schmid, b. Tischlerstochter, 4 M. 2 T. alt. — Elisab. Jochner, Zimmermannstochter von hier, 82 J. alt. — Liliana Brechleiter, Professchwester des Ordens der barmherzigen Schwestern, geb. Zimmermannstochter v. Walkstetten, k. Lbg. Günzburg, 29 J. 8 M. alt.

3 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 20. April: Charlotte Bücklein, geb. Frank, Oberlehrerswittwe von Dinkelsbühl, 51 J. alt. — Den 21.: Georg Lemp, Tuchmachergeselle von Nördlingen, 50 J.

Digitized by Google

alt. — Den 22.: Friederich Eckart, k. Hofmuſikusſohn, 1 J. 2 M. 18 T. alt. — Den 23.: Ludwig Höger, b. Maler, 40 J. 6 M. 16 T. alt. — Den 24.: Georg Chriſtian Kraus, Tiſchlergeſelle v. Schwabach, 23 J. a. 1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im iſraelitiſchen Kultus.

Geſtorbene iſt:

Den 21. April: Friederike Wedeles, b. Rothgerberstochter, 5 T. alt.

Wochen-Anzeige

des XXX. Münchner-Hopfenmarktes vom 26. April 1844.

Inländiſch Gut.		Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reſt geblieben.	Höchſter Durchſchnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigſt Durchſchnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.						
Ober- u. Niederbayeriſches Gewächs.	Neues 1843	4989	280	5269	—	5269	—	—	—	—	—	—
	Alt. 1839 à 1841.	21570	—	21570	—	21570	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach geſieg. Marktgut 1843.	1701	—	1701	—	1701	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkiſches Gewächs.	Neues 1843.	5408	—	5408	—	5408	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtg geſieg. 1843.	971	—	971	—	971	—	—	—	—	—	—
	Spalter Rebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	940	—	940	—	940	—	—	—	—	—	—
Ausländiſches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Atteſt u. Sieg. 1843	1047	—	1047	—	1047	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritz, Auſcher u. übrig böhmiſch. Gut 1843.	1455	—	1455	435	1020	40	—	40	—	40	—
Summa aller Hopfen.		38081	280	38361	435	37926	Geldbetrag 174 fl. — kr.					

Magiſtrat der königlichen Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 20. bis 27. April 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr.	8 kr. 2 dl. und 10 kr.	8 kr. und 9 kr.	—	12 kr. und 13 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 27. April 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	898	3822	4720	3533	1187	18	23	17	17	16	25	61071	—
Korn	298	1198	1496	1264	232	14	18	13	15	12	6	16750	—
Gerste	—	959	959	924	35	14	31	13	45	12	55	12709	—
Haber	109	331	440	427	13	7	14	6	54	6	34	2947	34
Summa:	1305	6310	7615	6148	1467							93477	34
Leinsaamen	11	51	62	49	13	20	—	19	10	17	—	955	—
Repssaam.	2	23	25	23	2	23	—	23	—	23	—	276	—
Summa:	13	74	87	72	15							1231	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise: Waizen minder 1 fl. 22 kr. Korn minder um — fl. 40 kr. Gerste mehr um — fl. 3 kr. Haber mehr — fl. 12 kr. Leinsaamen minder um 1 fl. 31 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 20. bis 27. April 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	35	—	—
— — rohes Unschlitt	29	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	6	—
— — — — Schenkpreis	—	6	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 20. bis 27. April 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	17215	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	4815	— — —	—	18	—	22
Frischer Körbchen-Butter	650	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer	16100	11 Stück zu	—	8	—	8
Truchenever	344000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	256	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	165	— — —	—	20	—	28
Indianen	30	— — —	1	36	2	45
Kapaunen	19	— — —	1	—	1	30
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	302	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	67	— — —	1	30	2	36

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	14	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	19	—
— — Grummet	1	19	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	51	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	42	—
— — Föhrenholz	7	30	—
— — Fichtenholz	7	24	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 34. Mittwoch den 1. Mai 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Sperrung der Floßfahrt während der heurigen Isar- und Loisachtrift betr.)

1714. Die von der k. Regierung von Oberbayern unterm 25. dieß erlassenen Bestimmungen bezeichneten Betreffs werden nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 29. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jngeduld.

Da sich nunmehr erwarten läßt, daß die heurige Isar-Nachtrift am 13. Mai und die Loisach-Nachtrift am 24. Mai l. J. beginnen kann, so werden bezüglich der Sperrung der Floßfahrt auf der Isar und Loisach während dieser Trift folgende Bestimmungen getroffen:

1) Der Hauptrechen am Prater bei München wird nach dem 12. Mai — resp. vom 13. Mai an — nicht mehr geöffnet.

2) Die Floßfahrt nach München und das Länden der Flösse an den Anländeplätzen bei München oberhalb dem Hauptrechen bleibt bis zum 19. Mai — unter Beobachtung nachstehender Bestimmungen gestattet:

a) Die Flösse dürfen nie länger als 24 Stunden in der Isar bleiben;

b) an den Ländeplätzen unterhalb der Reichenbachbrücke bis vor den Hauptrechen dürfen vom 13. bis 19. Mai incl. nie mehr als zwei Flösse nebeneinander befestiget werden, und damit hierin die gehörige Ordnung beobachtet wird, hat jeder Flösser, welcher dort anländen will, einen Vorweis der k. Bauinspektion München I. zu erholen, ohne welchen er der strengsten Ahndung unterliegt.

c) Sollten Verhältnisse eintreten, welche das Anländen der Flösse unterhalb der steinernen Isarbrücke für die Sicherheit der Wuhrbauten und der Trift bedrohlich machen, so ist die k. Bauinspektion München I. ermächtiget, auch noch früher die Flosse dort nicht länden zu lassen. Ebenso steht derselben die Bestimmung zu, nöthigen Falles nur in einfacher Reihe die Flösse anländen zu lassen, worüber die Flösser bei Erholung des Vorweises von derselben verständigt werden.

Digitized by Google

3) Nach dem 19. Mai bleibt die Floßfahrt zwischen der Isar-Nachtrift und dem Hauptrechen bei München ganz gesperrt, und es muß die Flußstrecke von Tölz bis nach München von allen Flössen befreit seyn. Sollten gleichwohl Flösse noch ankommen oder früher schon angekommene noch an einer Lände auf dieser Strecke sich befinden, so würde ohne richterliche Dazwischenkunft auf Kosten des Eigenthümers unter weiterer; uständiger polizeylicher Ahndung der Floß aus dem Flusse geschafft werden.

München den 25. April 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern,
Kammer des Innern und der Finanzen.

(Die Aufsicht im k. Hof- und englischen Garten betr.)

1677. Die von der k. Hofgärten-Intendanz anher mitgetheilte Bekanntmachung vom 24. dieß wird hiemit zur Darnachachtung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München am 26. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedulb.

Da in jüngster Zeit die Uebertretungen der bestehenden und an mehreren Orten angehefteten polizeylichen Vorschriften für den k. Hof- und englischen Garten auffallend überhand genommen, so sieht sich die unterfertigte Stelle veranlaßt, das Publikum auf diese Vorschriften mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß der dort stationirten Aufsichts-Mannschaft die strengsten Befehle ertheilt worden, über die genaue Beobachtung der erwähnten Vorschriften zu wachen, und besonders das ungeziemende schnelle Reiten, dann das Ueberschreiten der Wiesen, sowohl im k. englischen Garten, als auch in der Hirschau, das Abpflücken von Blüthen ꝛc. auf jede Weise zu verhindern; wonach sich Dagegenhandelnde alle für sie daraus entstehenden Unannehmlichkeiten oder polizeylichen Einschreitungen selbst zuzuschreiben haben.

München am 24. April 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.
Seitz.

Berger.

1571. Einem Vagabunden wurde heute Vormittags um 9 Uhr dahier ein Radschuh abgenommen, über dessen Besitz er sich nicht auszuweisen vermochte und welchen er allen näheren Umständen nach gestohlen hat.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 3 Wochen hierorts zu melden.

München den 22. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedulb.

Digitized by Google

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlaſſenen Dienſtboten bei dem Ziel-Wechſel betr.)

1531. Im Intereſſe des Dienſtes und im eigenen des hieſigen Publikums ſieht man ſich nachſtehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienſtbotenwechſel am Ziele Georgi haben ſich ſämmtliche ihren Dienſt wechſelnde oder in einen neuen eintretende Dienſtboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorſchriftsmäßig an den für die untenſtehenden Viertel beſtimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 27., 28. und 29. April,
2) Anger-Viertel an dem 30. April, 1. und 2. Mai,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. Mai,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. Mai,
5) St. Anna-Vorſtadt an dem 9. und 10. Mai,
6) Iſar-Vorſtadt an dem 11. und 12. Mai,
7) Ludwigs-Vorſtadt an dem 13. und 14. Mai,
8) Max-Vorſtadt an dem 15. und 16. Mai,
9) Schönfeld-Vorſtadt an dem 17. und 18. Mai.

2) Dienſtboten, welche ſich an dieſen Tagen nicht melden, werden mit angemeſſenem Arreſte, ſäumige Herrſchaften aber nach Umſtänden mit Geld bis zu 3 fl. beſtraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einſchreibung der Dienſtboten an den Ziele-Wechſeln nach den Abtheilungen der Stadt, feſtgeſetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geſchäftsdrang herbeigeführt, ſondern es werden auch die Dienſtboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienſtesherrſchaft entzogen.

3) Dieſes kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigſtens verringert werden, wenn die Dienſtesherrſchaften die in den Dienſt aufgenommenen Dienſtboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen feſtgeſetzten Tagen, mit den vorſchriftsmäßigen Eintritts-Zeugniſſen verſehen, Behufs der Anzeige zu Amt ſchicken, ſo, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieſelben täglich zuſammen treffen.

4) Es müſſen es ſich daher die Dienſtherrſchaften ſelbſt zuſchreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einſchreibung ſich meldenden Dienſtboten wieder vom Amte weggeſchickt und zur Stellung an dem beſtimmten Tage angewieſen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerkſam machen, daß auf den Eintrittszeugniſſen ſowohl der Name und Charakter der Dienſtherrſchaft, dann der Vor- und Zuname des Dienſtboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es ſich die Fehlenden ſelbſt beimeſſen müſſen, wenn ſie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieſer Gelegenheit ſieht man ſich veranlaßt, noch insbeſondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienſtboten jederzeit gemeſſene Strafe nebſt Wiedereinſchaffung in den Dienſt auf Verlangen ihrer Dienſtherrſchaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der erſten 14 Tage weder der Dienſtherrſchaft die Entlaſſung des Dienſtboten, noch dieſem der Austritt aus dem Dienſte ohne Zuſtimmung des andern Theiles zuſteht;

*

Digitize

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 22. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

Miethschaften.

1659. In der Schwabingerstraße No. 30. ist eine Wohnung im 3. Stock um 220 fl. jährlich zu vermiethen.

1660. Am Petersplatze No. 10. ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung mit 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auch auf Michaeli zu vermiethen. Auch ist in demselben Hause ein geräumiger Laden nebst Gewölbe, für jedes Geschäft geeignet, zu verstiften. Näheres im Melberladen oder über 1 Stiege.

1663. Ein schöner großer Garten, sowie eine meublirte Wohnung oder Zimmer sind in der Schönfeldstraße No. 17. zu vermiethen.

1665. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 39. vornheraus über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meubels sogleich zu vermiethen. Näheres in derselben Straße No. 31. im Laden.

1666. Im Himbselhause, neben dem englischen Kaffeehause zu ebener Erde sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, bis 1. Mai zu beziehen.

1667. In einer der schönsten Lagen der Stadt sind an der Sonnenseite 1 Zimmer und 1 Kabinet, gut eingerichtet, an einen soliden Herrn bei einer ruhigen Familie zu vermiethen.

1669. Am Sendlingerthorplatz No. 1. ist auf das Ziel Michaeli ein großer Laden mit Wohnung, Lagerraum und Keller, wie auch ein kleiner Laden zu vermiethen. Das Uebr. daselbst über 1 Stiege.

1670. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Müllerstraße No. 12. eine schöne Wohnung sogleich oder auf nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen.

1671. In der Schönfeldstraße No. 6. auf der Sonnenseite ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher, Mitgebrauch des Waschhauses und sonstigen Bequemlichkeiten, wozu auch Stallung auf 4 Pferde nebst Wagenremise gegeben werden kann, sogleich zu beziehen.

1672. In der Schönfeldstraße No. 6. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links.

1673. In der Dachauerstraße No. 24., im ehmaligen Schwaiger-Schlößchen sind 2 schöne, heizbare, unmeublirte Zimmer im 2. Stock zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1674. Es ist in der Rumfordstraße No. 3. eine Wohnung mit 4 heizbaren u. einem unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

1676. In Mitte der Stadt sind für Einen Herrn 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen; auch könnte ein drittes dazugegeben werden. D. U.

1679. In der Burggasse No. 6. über 2 Stiegen an der Sonnenseite ist eine schöne helle Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten aufs Ziel Michaeli zu verstiften; auch ein Laden nebst einem Keller ist sogleich zu vermiethen.

1680. In der alten Pferdstraße No. 4. ist im 1. Stock eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Magdzimmer, Speise, Holzlege nebst allen Bequemlichkeiten und Waschhausantheil ꝛc. für das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

1681. In der Löwenstraße No. 21., Sonnenseite, ist zum nächsten Ziele Michaeli eine große und eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten eingetretener Verhältnisse wegen zu vermiethen.

1682. Gruftgasse No. 6. ist eine große, neu tapezirte, mit Kunstherd und Bequemlichkeiten versehene Wohnung sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. über 2 Stiegen.

1688. In der Kaufingergasse No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1684. In der Sonnenstraße No. 9. auf der Stadtseite ist eine Wohnung parterre mit 5 Zimmern, Garderobe, Speise- und Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher nebst Waschgelegenheit um 260 fl. jährlich zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

1685. In der Prannersstraße No. 16. ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller ꝛc. nebst übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen beim Hauseigenthümer daselbst.

1692. In der Ludwigsstraße No. 25. ist der 3. Stock mit 6 Zimmern, Alkoven und sonstigen Bequemlichkeiten für 250 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich oder am Ziele Michaeli zu beziehen. Zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1693. In der Sonnenstraße No 12. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

1690. In der Josephspitalstraße No. 4. ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 125 fl. jährl. bis Michaeli zu vermiethen.

1696. Am Eingange in die Karlsstraße No. 54. an der Sonnenseite über 2 Stiegen ist ein Quartier mit 11 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 660 fl. jährl. zu vermiethen u. kann bis Michaeli 1844 bezogen werden. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1697. In der Dienersstraße No. 13. ist der 2. Stock täglich zu beziehen. Das Näh. ist im 4. Stock zu erfahren.

1698. Nächstkommendes Michaeliziel ist die Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern für eine ruhige Familie um 55 fl. jährl. in der Dachauerstraße No. 28. zu beziehen.

1700. In der Karlsstraße No. 8. ist die Wohnung im 1. Stock mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, Waschgelegenheit auf das Ziel Michaeli um 250 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ebener Erde.

1701. In der Promenadestraße No. 11., neben dem Museum ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Alkoven, Speise, Keller u. Speicher ꝛc. zu Michaeli um 250 fl. jährl. zu beziehen. Das Näh. ebener Erde.

1703. In der Brunngasse ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern nebst allen andern Bequemlichkeiten zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Näh. zu erfragen am Ruffinithurm im Strumpfwirkerladen des Joseph Weingärtner.

1702. In der Theatinerstraße No. 10 vornheraus ist im 1. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Garderobe ꝛc. mit oder ohne Stallung

Digitized by Google

zu Michaeli zu beziehen. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

1705. In der Schönfeldstraße No. 3. ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Waschhausantheil. Gartengenuß oder Antheil für 190 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Näheres ebener Erde.

1706. In der Neuhauserstraße No. 9. über 3 Stiegen vornheraus ist auf das Ziel Michaeli eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 großen heizbaren Zimmern, 2 Alkoven, Garderobe, Küche, Speise, Keller, Holzlege, Speicher ꝛc. zu vermiethen und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

1707. In der Wurzerstraße zur Arch Noä sind Wohnungen zu 54, 60 und 66 fl. zu vermiethen und können gleich bezogen werden. Das Uebrige beim Schleibingerbräu.

1708. In der obern Gartenstraße No. 6½. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange per Monat um 9 fl. an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

1709. Am Schrannenplatze No. 20. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 220 fl. bis Michaeli u. eine über 3 Stiegen um 180 fl. jährl. sogleich zu vermiethen. Näh. im Laden oder über 1 Stiege.

1713. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten und ein Laden dieses Ziel zu vermiethen. Auch könnte eine Wohnung auf's Ziel Michaeli abgegeben werden. Das Uebr. über 1 Stiege links.

1538. Eine Stallung für 2 Pferde und 2 Lokale zu ebener Erde sind in der Theatinerstraße No. 9. sogleich zu vermiethen.

1704. In der Dachauerstraße No. 11., in einer der gesündesten und schönsten Lagen, ist die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern mit angestrichenen Fußböden u. gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Wasch- und Badgelegenheit, sogleich zu vermiethen. Miethzins 140 fl. Das Nähere zu ebener Erde daselbst.

1712 In der Arcisstraße No. 15 ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Speicher nebst allen Bequemlichkeiten um 240 fl. sogleich zu beziehen.

1710. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

1569. In der Münzgasse No. 2. über 1 Stiege ist ein schönes Zimmer, Aussicht auf die Straße, zu beziehen.

1570 In der Briennerstraße No. 47. ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1573. In der Blumenstraße No. 23. über 1 Stiege links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4½ fl. per Monat zu vermiethen.

1577. Am Josephsthore No 9., der goldenen Ente gegenüber, sind mehrere meublirte Zimmer zu 7 fl. und 4 fl. sogleich zu beziehen.

1586. Im Sporrergäßchen Nro. 5. ist ein großer heizbarer Laden für das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1608. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen und das Nähere im 2. Stocke daselbst zu erfragen.

1609. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 3. Stock eine ausgemalte Wohnung um 160 fl. sogl. zu beziehen. Das Näh. eb. Erde.

1610. Eine Stallung zu 2 Pferden mit Kutscherzimmer, Wagenremise und Heuboden ist in der Schützenstraße No 17. zu vermiethen.

1624. In der Dienersgasse No. 4. ist die Wohnung im 2 Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Keller ꝛc. um 300 fl. bis künftiges Ziel Michaeli zu beziehen.

1626. In der Augustinergasse No. 4. im 3. Stock ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

1631. In der Damenstiftsgasse No. 13. im 3. Stock an der Sonnenseite ist eine Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. bis Michaeli zu beziehen u. ebener Erde das Nähere zu erfragen.

1632. In der Tannenstraße No. 12., unweit des Hofgartens, sind mehrere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder künftiges Ziel Michaeli zu beziehen.

1637. In der alten Pferdstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung um 170 fl jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näh. beim Hauseigenthümer daselbst.

1642. Am Rindermarkt No. 17., Sonnenseite, ist die Wohnung des 1. Stockes mit 8 Zimmern mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

1643. Am Rindermarkt No. 17. ist ein Laden mit Einrichtung u. Schreibzimmer zu vermiethen.

1646. In der Adalbertstraße No. 14., nächst der kgl. Hofbibliothek und Universität ist ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und Garderobe von einem oder 2 Herren sogleich billig zu beziehen.

1649. Im Hause No. 29. am Färbergraben ist die Wohnung im 1. Stock noch für dieses Ziel Georgi zu vermiethen.

1529. In der Schützenstraße No. 16 b. ist eine schöne große Wohnung mit aller Bequemlichkeit am Ziele Georgi zu beziehen Auch ist daselbst ein schöner Keller sogleich zu vermiethen.

1581. In der Ludwigsstraße No. 28. ist der 2. Stock noch für das nahe Georgiziel, **nach Belieben auch auf mehrere Jahre,** zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebr. Fürstenstraße No. 1. ebener Erde links.

1540. Am Rindermarkt No. 12. ist eine schön erhaltene Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Auch kann Stallung für 2 Pferde, Remise ꝛc. dazugegeben werden. Auskunft im 2. Stock beim Hauseigenthümer.

1541. In der Sendlingergasse No. 1. im 3. St. ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher um die jährliche Miethe von 300 fl. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1545. Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein schönes Logis mit einem Laden auf das Ziel Georgi zu beziehen u. zu erfragen in der Josephsspitalgasse No. 9. über 2 Stiegen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1686. Sonntag den 28. April Mittags ging vom Karlsthore bis zum hl. Geistgäßchen im Thale eine Rolle mit 5 fl. Groschen verloren. Der redliche Finder wolle selbe gegen einen Gulden Belohnung zurückgeben.

1687. Ein Rattenfänger, schwarz mit etwas weißer Brust, gestutzten Ohren und Schweife, mit einem grünledernen Halsbande mit dem heurigen Zeichen 1986, ist am 28. d. Mts. zu Verlust gegangen. Dem er zugelaufen ist, wolle selben gegen eine gute Belohnung bei Mad. Vögler, Oberlieutenantswittwe, in der goldenen Taube über 2 Stiegen zurückgeben.

1699. Sonntag den 28. April ging von der Ludwigs- bis in die Pferdstraße ein silberner Armreif mit blauen Steinchen besetzt, verloren. Man bittet den redlichen Finder, ihn gegen Belohnung Frühlingsstraße No. 7. über 1 Stiege abzugeben.

Digitized by Google

1711. In der Residenz ist ein grün brochirter Sonnenschirm verloren gegangen. Man bittet um Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit. D. Uebr.

1694. Drei Versatzzettel wurden gefunden. Das Uebrige Theatinerstraße No. 30. im Laden.

Dienst- und andere Gesuche.

1657. Eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche teutsch, italienisch und englisch spricht, sucht einen Platz als Kindsfrau. D. Ue.

1661. Ein kleines Haus mit Gärtchen, in der Nähe der Marburg, lediglich für eine einzige Familie zum Bewohnen geeignet, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Näh. Glückstraße No. 7. ebener Erde.

1675. Ein Geschäftsmann wünscht auf das Ziel Michaeli eine Wohnung mit 3 oder 4 Zimmern nebst Küche und sonstiger Bequemlichkeit, nebstbei wo möglich zu ebener Erde ein Lokal mit einer Küche, welches sich zu einer Werkstätte verwenden ließe. Näh. bei der Redaktion.

1683. In Mitte der Stadt, Sonnenseits, wird eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, heller Küche, Residenzstraße No. 11½. gesucht.

1695. Eine kleine Familie sucht gleich oder auf Michaeli eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Bequemlichkeiten in der Ludwigs-, Residenz-, Theatiner- und Briennerstraße, jedoch nicht höher als 1 Stiege. D. Uebr.

Feilschaften.

1662. Eine sehr gut erhaltene Badwanne mit eisernen Reifen und ein Waschzuber sind billig zu verkaufen Dienersstraße No. 3. im Hofe.

Anzeige.

1664. In der bevorstehenden Auerdult wird eine bedeutende Parthie **Perse** aus der Cattunfabrik von Dingler u. Compagnie in Augsburg zu **herabgesetzten Fabrikpreisen** verkauft. Das Verkaufslokal befindet sich am Dultplatz bei Herrn **Joseph Meyer zum Damenwirth** zu ebener Erde.

1689. Das sogenannte Stärkmacher-Anwesen in der St. Anna-Vorstadt Haus No. 10. an der Bogenhauserstraße ist im Ganzen oder theilweise aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält neben den Wohngebäuden 3½ Tagwerk Gemüsegarten, 1000 meist tragbare Obstbäume und eigenes Wasser. Das ganze Anwesen ist ludeigen.

1668. Eine elegante Chaise, sowie ein Grauschimmel (Race-Pferd) sind zu verkaufen.

1678. In Schwabing ist ein schönes Haus nebst Waschhaus, Holzlege, schönem Garten und Gartenhause, aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in der Brienner- u. Türkenstraße No. 43.

1579. Eine Herdplatte, 4' lang, 3' breit, mit Stabeisen gut abgebunden, steht billig zu verkaufen. D. Ue. Windenmacherg. No. 1. im Laden.

1588. Es ist in Mitte der Stadt ein Haus **zu verkaufen.**

1542. Eine Chaise mit Glasfenstern und ein Char à banc ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmeister No. 12. am Rindermarkt.

1648. Im Hause No. 35. am Färbergraben ist ein Wasserbecken von Marmor, für Wundärzte besonders empfehlenswerth, billig zu verkaufen; deßgleichen eine Presse für Steindrucker und eine Presse für Wäsche.

Versteigerungen.

1658. Donnerstag den 2. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr werden in der Sommerstraße No. 6. im 3. Stock Meubels von Kirschbaum und weichem Holze, als: Kanapees, Sessel, Tische, Bettladen und Kommoden, Bettwäsche, Betten, kupfernes, eisernes und anderes Kochgeschirr ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Digitized by Google

1603. Künftigen Montag den 6. Mai wird der Dünger von den Fuhrwesenspferden und zwar Vormittags um 10 Uhr im Hofe der alten Isarkaserne, und Mittags um 11 Uhr im Lehelkasernhofe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 29. April 1844.

Bau- und Nutz-Stammholz-Verkauf.

1603. Mittwoch den 8. Mai dieses Jahres werden vom unterfertigten Amte im königl. Forstrevier Riß

1209 Fichten-Sägstücke,
1308 Stück Sechziger,
39 Stück Fünf und fünfziger,
1132 Stück Fünfziger,
124 Stück Fünf und vierziger und
1142 Stück Vierziger-Fichtenbaustämme,

welche an der Isar und dem Rißfluß liegen, dann gleichzeitig vom k. Forstrevier Jachenau

417 Sägstücke und
55 Baustämme,

welche am Jachenfluß, theils bei Wieden, theils beim Unterhöfner-Steg aufgerantert sind, öffentlich versteigert.

Zahlungsfähige Käufer wollen sich genannten Tag früh 10 Uhr in der Wohnung des königl. Revierförsters in Riß einfinden.

Den 23 April 1844.

Kgl. Forstamt Benediktbeuern.

Dorner, Forstmeister.

Bekanntmachung.

1567. Montag den 6. Mai l. J. werden durch die k. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Benediktbeuern in der zur Schwaige Wall gehörigen Waldung, nahe an der Landstraße zwischen Königsdorf und Wolfratshausen und nicht ferne von der Loisach und Isar

circa 110 Klafter buchene Scheiter,
„ 75 „ fichtene „

in mehreren kleinen Parthien öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Versammlung hiezu ist am benannten Tage Vormittags gegen 10 Uhr in Schwaig-Wall, wo die näheren Bedingnisse bekannt gegeben werden.

München den 18. April 1844.

1599. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 2. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeeservice, Lüstern, Ankleide- u. a. Spiegeln, sehr gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken ꝛc. und um 12 Uhr von einer gut erhaltenen Chaise, welche ein- und zweispännig gebraucht werden kann, gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

1394. Montag den 6. Mai l. Js. wird die Restauration für das Wirthschafts-Gebäude zunächst der Militär-Schwimmschule an einen dahier concessionirten Wirth salva Ratificatione verpachtet.

Pachtliebhaber werden daher eingeladen, sich am bezeichneten Tage Morgens 10 Uhr in der Militär-Schwimmschule einzufinden.

Die kgl. Militär-Lokal-Bau-Commission.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 29. April 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Scheibler, Pastor v. Lüttich. Hr. Frhr. v. Türkheim, großherzogl. bad. Legations-Sekretär. Hr. Böring, Privatier von Verviers. Hr. Hauser, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Reinhold, Partikulier von Coblenz. Hr. Bar. v. Cramer, Gutsbesitzer von Wien. Hr. Stevues, Rentier aus England. Hr. Vogt, Rechtspraktikant von Weilheim. Hr. v. Spieß, k. k. Ingenieur-Oberlieutenant von Wien. Hr. Breston, Rentier aus England. Hr. Brüderlein, Kaufmann von Basel. Hr. Gottley, Kaufmann aus England. Hr. Frhr. v. Zu Rhein, Reichsrath und Regierungs-Präsident v. Regensburg. Hr. Frhr. v. Kulm und Fr. Gräfin von Jenison von Regensburg. Hr. Ullmann, Kaufmann von Wien. Mad. Moniuszko von Bologna.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Apponi von Paris. Hr. Graf Greppi aus Mailand. Mad. Nordmare, Rentiere aus England. Hr. Fürst v. Wrede von Ellingen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Helbeck, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Gschwendt, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Albrecht, Schneidermeister von Pesth. Hr. Rehbock, Schneidermeister von Gsoka. Hr. Alle, Schlossermeister v. Iglau. Hr. Kattner, Fabrikant von Wien. Hrn. Schört und Arens, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Reiter, Kaufmann von Thalgau.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hr. Wendlebach, Postmeister von Donaueschingen. Hr. Frhr. v. Pfaffenhofen, Hofkavelier von Donaueschingen. Hrn. Grünhut, Kaufm. und Steiner, Privatier v. Böhmen. Hr. Graf Badeni von Wien. Hr. Emer, Rechts-Rath von Ingolstadt. Hr. Burley, Rentier von Bern. Hrn. Gschwind und Beckbißinger, Kaufleute von Pforzheim. Hr. Reuß, Juwelier von Augsburg. Hr. Frhr. v. Riedheim, k. Kämmerer von Aufhausen. Hr. Frhr. von Closen, k. Kämmerer von Gern. Hr. v. Rab, Partikulier von Augsburg. Hrn. Strimpfler u. Abesser, Pharmazeuten von Berlin. Hr. Fränkl, Mechaniker v. Berlin. Hr. Scharfschmid, Mechaniker von Dresden.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Heiber, Kaufmann von Freyburg. Hr. Dreitel, Kaufmann von Mannheim. Hr. Lukas, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Bailez, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Rabel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Bar. v. Osten, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Heuber, Bürgermeister von Großeiting. Hr. v. Westelmaier, Bürgermeister von Nürnberg. Hr. Proll, Kaufmann von Barmen.

Im goldenen Stern.

Hr. Hoppe, Kaufmann von Solingen. Hr. Maier, Rentamts-Oberschreiber von Kipfenberg. Hr. Wallerstein, Handelsmann von Fürth. Hr. Schmid, Kaufmann von Schwarzenbach. Hr. Wanert, Kaffetier von Erding. Hr. Forster, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stichert, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Ritter, Gutsbesitzer von Simbach. Hr. Niedermaier, Handelsmann von Neubeuern. Mad. Schweinhuber, Handelsmannswittwe von Mühldorf. Hr. Schnell, Bildhauer von Augsburg. Dem. Gruber, Schmidstochter von Freising. Hr. Schmidberg, Pfarrer von Kirchheim. Dem. Mareis, Wirthstochter von Hohenkirchen. Hr. Weinbach, Bürstenmacher von Augsburg. Hr. Ostermaier, Handelsmannn von Freising. Hr. Delling, Handelsmann von Steppach. Hr. Huber, Weinwirthssohn von Traunstein. Hr. Reichard, Privatier von Landau. Hr. Anhaus, Kommissär von Simbach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bauer, Posthalter von Landau. Hr. Gerstle, Handelsmann von Steppach. Hr. Baumgarten, Bräuer von Burghausen. Hr. Hirschbauer, Typograph von Steppach. Hr. Höher, Brantweiner von Regensburg. Hr. Kaserer, Kaufmann von Berchtesgaden.

In der blauen Traube.

Hrn. Käs und Ebelin, Privatiers und Bruner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ebling, Kaufmann v. Rheudt. Hr. Wittig, Kaufmann von Markbreit. Hr. Kipper, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Gries, Kreisbaurath von Neuburg. Frl. Faber von Geneve. Hr Matheo, Privatier von Geneve Hr. Krieger, Kaufmann aus Hannover. Hr Kunst, Stud. von Höchst. Hr. Gerlach, Stud. von Aschaffenburg. Hr. Balzer, Ingenieur von Pesth. Hr. Bareus, Kaufmann von Göppingen. Hr. Lordon, Kaufmann von Odessa.

Im Stachusgarten.

Hr. Ziegenhain, Brauprakt. von Homburg. Hr. Linsmaier, Rothgerber von Heilbron. Hr. Nager Reisender von Teufen. Hr. Zeller, Müller von Hiltensing. Dem. Ruff, Putzarbeiterin v. Kaufbeuern. Hr. Gscheider, Buchbinder v. Stadtamhof. Fr. v. Sicherer, Professorswittwe von Eichstädt. Frl. Wild von Constanz. Hr. Burtscher, Hammerschmidbesitzer von Leutrach. Hr. Faulhaber, pens. Hauptmann von Bayreuth. Hr. Huber, Handelsmann v. Merching. Hrn. Rücksinger und Schrems, Kaufleute von Ulm. Hr. Krieger, Kaufmann von Dietenheim. Hr. Enz, Stud. von Edelfing. Hr. Forstner, Hofopernsänger von Wien. Hr. Bormann, Lithograph v. Breslau. Hr. Royer, Kaufmann von Augsburg. Dem. Hautmann, Privatierswittwe von Speyer. Dem. Weigler von Gmünd. Hr. Löbl. Kriegs-Rechnungskommissär von Landau. Hr. Gut, Kaufmann von Eckhofen. Hr. Revier, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Gräffen, Architekt von Braunschweig. Hr. Kell, Lehrer und Mad. Gerz, Dr.-Gattin von Bohburg. Hr. Fais, Juwelier von Ichenhausen. Hr. Fink, Advokat von Günzburg. Hr. Sach, Stud. von Hochheim. Hr. Schwemer, Fabrikant v. Nürnburg. Hr. Schmidt, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Butsch, Antiquar v. Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Hinsenger, Kooperator von Bayerbach. Hr. Büchler, Kammerdiener von Babenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Kreiserle und Müller, Handelsleute von Türkheim. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Schropp, Oekonom von Ulm. Hr. Kraus, Stud. von Würzburg. Hr. Dekon, Privatier v. Pfersee. Hr. Kolb, Privatier v. Augsburg. Hr. Hechinger, Kaufmann von Buchau. Hr. Zettenberger, Schäfflermeister von Stadtbergen. Hrn. Mendle und Eslinger, Kaufleute von Buchau. Hr. Heleck, pens. Hauptmann v. Landshut.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Euler, Stud. von Oldenburg. Hr. Barth, Metzgermeister v. Türkenfeld Hr. Samfer, Müller v. Großbotirar. Hr. Schandert, Handlungsreisender v. Irsching. Hr. Heiter, Schauspieler v. Fürth Hr. Riedl, Metzgermeister v. Landsberg. Hr. Sitti, Handelsmann v. Pfaffenhofen. Hr. Breitenbach, Handelsmann von Framersbach. Hr. Hellriegel, Geometer von Erlangen. Hr. Stoss-

Digitized by Google

fel. k. Forstamts-Aktuar von Marquardstein. Hr. Moser, Skribent von Straubing. Hr. Hahn, Glasermeister von Gebsattel. Hrn. Vollnardt und Gerhäuser, Spänglermeister von Augsburg. Hr. Schütz, Silberarbeiter v. Haag. Dem. Schuster von Augsburg. Hr. Stoppel, Maler von Augsburg Hr. Willkomb, Gastgeber von Unterschweinbach. Hr. Klopfer, Geschäftsführer von Augsburg. Hr. Metzger, Handelsmann von Hofstetten. Hr. Goßmann, Handelsmann von Framersbach. Hr. Seih, Funktionär von Günzburg. Hr. Lutzenberger, Kaplan von Ersing. Hr. Lettenbauer, Stud. von Wemding. Hr. Mayer, Stud. von Nassau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. April: Hrn. Hrn. Sigmund Hirsch, Lokomotivführer bei der München-Augsburger-Eisenbahn, mit Margaretha Wilhelmina Schweinhuber von Augsburg. Den 23.: Sebastian Witt, b. Apotheker in der Vorstadt Au, mit Crescentia Heimrath, Bierbräuerswittwe v. Erding. Den 25.: Johann Fischer, Ausgeher dahier, mit Barb. Magdal. Spann, Tuchmacherstochter v. Kirschenreuth.

Gestorben sind:

Den 24. April: Maria Schmid, Pflastererstochter, 1 J. 6 M. 13 T. alt. — Den 25.: Ludwig Freyherr v. Brück, kgl. Kämmerers u. Artillerie-Oberlieutenantssohn, 1 M. 3 T. alt. — Sophia Hazl, b. Lohnkutscherstochter, 3 J. 22 T. alt. — Thomas Reiner, kgl. Vorstadtmetzgerssohn, 4 M. 26 T. alt. — Maria Rauch, b. Tischlerstochter, 7 J. 10 M. 20 T. alt — Den 26.: Maria Hagen, Tischlergesellenstochter, 2 J. 8 M. 15 T. alt. — Anna Bauer, Hofhutmacherstochter, 7 M 6 T. alt. Elise Lebling, geb. Hayler, b. Großhändlersfrau, 37 J. alt.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

12 Kinder: 6 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. April: Cordinian Lang, Schreinergeselle, mit Maria Heugenhauser, Häuslerstochter von Weisling, k. Ldg. Dachau. Den 22.: Johann Georg Weindl, Hausknecht dahier, mit Maria Anna Distl, Bäckerstochter v. h. Den 23.: Johann Gottlieb, Schuhmacher und Lampenanzünder, mit Anna Maria Josepha Grasler, Färberstochter vonGrafenwörth.

Gestorben sind:

Den 24. April: Franz König, b. Gärtnerssohn, 2 J. 11 M. 26 T. alt. — Den 25.: Joh. Bapt. Amande, pens. Corporal v. Schwarzhof, k. Ldg. Neuburg v.J.W., 58 J. alt. — Sophia Heidemann, geb Müller, Handlungs-Buchhalterefrau, 30 J. alt. — Den 26.: Juliana Schneeberger, b. Schneiderstochter, 14 T. alt. — Math. Ludl, Viktualienhändler, 62 J. 8 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. April: Joseph Kellner, Hammerschmidgeselle dah., mit Anastasia Stiegler, Magazin-Arbeiterstochter v. Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

1 Kind männl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 23. April: Hrn. Hrn. Ludwig Karl August Göbel, Lieutenant im k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold dah., mit Frl. Josephine Ernestine v. Neumann, Schuldentilgungs-Spezial-Kassa-Kontroleurstochter v. h. Den 24.: Gottlieb Christoph Wilhelm Müller, Lithograph dahier, mit Amalia Schilling, Melberstochter v. h.

Gestorben ist:

Den 23.: Friederich Böck, Knopfmachergesell v. Wien, 17 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 22. bis 27. April 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
158	51	17	5	1133	26	182

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 29. April bis 6. Mai 1844.

Waizen Schäffel zu 22 fl. 22 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 33 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundſemmel	3	3
2) Die ord. Kreuzerſemmel	4	3
3) Die halbe Kreuzerſemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	3
5) Das Kreuzerlaibel	7	2
6) Der Groſchenwecken von Waizen	14	1
7) Der Groſchenwecken von Roggenteig	22	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	19	1
„ vier „	1	6	2
„ acht Kreuzerlaib	2	13	—
„ ſechszehn „	4	26	—

Waizen Schäffel zu 20 fl. 22 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 33 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	1	56	7	1
Semmel-	1	32	5	3
Waizen-	1	16	4	3
Einbrenn-	1	—	3	3
Riemiſch-	1	8	4	1
Roggen-	1	2	3	3
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	2	56	11	—
Gries ordinärer	2	24	9	1
Feine Gerſten	4	40	17	2
Mittere Gerſten	3	20	13	—
Ordinäre Gerſten	2	48	10	2
Hühnermehl	—	56	3	2
Erbſen ſchöne	2	10	8	—
Erbſen mittere	1	50	7	—
Kreun	4	10	15	2
Linſen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 26. April 1844.

III. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchſt. Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	12	—	16
Hechte	—	18	—	20
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfiſche	1	48	—	—
Barben	—	12	—	16
Alten	—	10	—	12
Waller	—	—	—	—
Prechen	—	—	—	—
Renaken	—	—	—	—
Wirſchlinge	—	—	—	—
Bachfiſche	—	6	—	—
Kleine Krebſe d. B.	—	12	—	48
Fröſche das Wiedel	—	6	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiſekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 35. Sonntag den 5. Mai 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Fahr- und Reitordnung betr.)

1770. Ein sehr bedauerlicher Vorfall gibt Veranlassung, die nachstehenden Bestimmungen der Reit- und Fahrordnung vom 12. April 1834, welche unterm 8. Mai 1842 erneuert im Polizey-Anzeiger veröffentlicht wurde, zur allgemeinen genauesten Beachtung in Erinnerung zu bringen, wobei die Besitzer von Equipagen und deren Kutscher besonders auf die §§. 1, 2 und 5 nachdrücklichst und mit dem Bemerken aufmerksam gemacht werden, daß gegen die Uebertreter unnachsichtlich eingeschritten werden müßte.

§. 1.

In den Strassen der Stadt München und in deren Vorstädten ist es verboten, schneller als in einem mäßigen Trabe zu fahren oder schneller als in mäßigem Trabe oder kurzem Galoppe zu reiten.

§. 2.

Schritt, oder wo es ohne alle Gefahr geschehen kann, ganz verkürzter Trab sind geboten,

a) Beim Ein- und Ausfahren von Gebäuden,
b) um Strassenecken,
c) über Brücken,
d) in engen Strassen,
e) durch Thore und Bögen,
f) über Anhöhen abwärts,
g) bei jeder, durch größere Versammlung von Menschen, Wägen, Pferden und dergleichen veranlaßten Verengung der Passage.

§. 5.

Jeder Fahrende und Reitende hat die zur Vermeidung von Unglücksfällen nöthige Vorsicht stets zu beobachten und zu dem Ende auch die, ihm in den Weg kommenden Fußgänger durch lauten Zuruf vor der nahenden Gefahr zu warnen, bis zur Beseitigung der Gefahr aber nöthigen Falls einzuhalten.

§. 13.

Fußgänger haben Fuhrwerken und Pferden zeitig aus dem Wege zu gehen. Absichtliches Entgegenhandeln zieht Strafe nach sich.

Digitized by Google

§. 14.

Kinder unter 6 Jahren dürfen nicht allein in den Straſſen gehen und ſind bei größerer Frequenz von Wägen oder Pferden und an gefährlichen Paſſagen von ihren Begleitern zu führen.

§. 15.

Gegen Uebertretungen dieſer Anordnungen werden in Wiederholungsfällen ſteigernde Strafen verhängt; denn die Uebertretung zieht polizeyliche Unterſuchung und nach Umſtänden Anwendung einer Geldbuße von 16 fl. bis zu dem Maximo von 75 fl.; dann Arreſtſtrafen bis zu dem Maximo von 14 Tagen, unvorgreiflich der allenfallſigen von Civilrechtswegen zu leiſtenden Entſchädigungen, dann der Ausantwortung der Akten an das Strafgericht in den dazu geeigneten und insbeſondere in allen jenen Fällen, wo die Contravenienten mit irgend einer Widerſetzlichkeit gegen die zur Aufrechthaltung dieſer Vorſchriften beorderte Gendarmerie verbunden iſt.

München den 30. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Verbotene Wege betreffend.)

1447. Das Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaeli das Fahren, Reiten oder Gehen über die Aenger Niemand geſtattet iſt, wird hiemit auch für dieſes Jahr unter dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß Uebertreter mit Geldſtrafe bis zu fünf Gulden, oder Arreſt bis zu 24 Stunden, beahndet werden.

München den 15. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Sperrung der Floßfahrt während der heurigen Iſar- und Loiſachtrift betr.)

1714. Die von der k. Regierung von Oberbayern unterm 25. dieß erlaſſenen Beſtimmungen bezeichneten Betreffs werden nachſtehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 29. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Da ſich nunmehr erwarten läßt, daß die heurige Iſar-Nachtrift am 13. Mai und die Loiſach-Nachtrift am 24. Mai l. J. beginnen kann, ſo werden bezüglich der Sperrung der Floßfahrt auf der Iſar und Loiſach während dieſer Trift folgende Beſtimmungen getroffen:

1) Der Hauptrechen am Prater bei München wird nach dem 12. Mai — reſp. vom 13. Mai an — nicht mehr geoffnet.

2) Die Floßfahrt nach München und das Ländeu der Flöſſe an den Anländeplätzen bei München oberhalb dem Hauptrechen bleibt bis zum 19. Mai — unter Beobachtung nachſtehender Beſtimmungen geſtattet:

a) Die Flöſſe dürfen nie länger als 24 Stunden in der Iſar bleiben;

b) an den Ländeplätzen unterhalb der Reichenbachbrücke bis vor den Hauptrechen dürfen vom 13. bis 19. Mai incl. nie mehr als zwei Flösse nebeneinander befestiget werden, und damit hierin die gehörige Ordnung beobachtet wird, hat jeder Flösser, welcher dort anländen will, einen Vorweis der k. Bauinspektion München I. zu erholen, ohne welchen er der strengsten Ahndung unterliegt.

c) Sollten Verhältnisse eintreten, welche das Anländen der Flösse unterhalb der steinernen Isarbrücke für die Sicherheit der Wuhrbauten und der Trift bedrohlich machen, so ist die k. Bauinspektion München I. ermächtiget, auch noch früher die Flösse dort nicht länden zu lassen. Ebenso steht derselben die Bestimmung zu, nöthigen Falles nur in einfacher Reihe die Flösse anländen zu lassen, worüber die Flösser bei Erholung des Vorweises von derselben verständigt werden.

3) Nach dem 19. Mai bleibt die Floßfahrt zwischen der Isar-Nachtrift und dem Hauptrechen bei München ganz gesperrt, und es muß die Flußstrecke von Tölz bis nach München von allen Flössen befreit seyn. Sollten gleichwohl Flösse noch ankommen oder früher schon angekommene noch an einer Lände auf dieser Strecke sich befinden, so würde ohne richterliche Dazwischenkunft auf Kosten des Eigenthümers unter weiterer zuständiger polizeylicher Ahndung der Floß aus dem Flusse geschafft werden.

München den 25. April 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern,
Kammer des Innern und der Finanzen.

(Die Aufsicht im k. Hof- und englischen Garten betr.)

1677. Die von der k. Hofgärten-Intendanz anher mitgetheilte Bekanntmachung vom 24. dieß wird hiemit zur Darnachachtung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München am 26. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Da in jüngster Zeit die Uebertretungen der bestehenden und an mehreren Orten angehefteten polizeylichen Vorschriften für den k. Hof- und englischen Garten auffallend überhand genommen, so sieht sich die unterfertigte Stelle veranlaßt, das Publikum auf diese Vorschriften mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß der dort stationirten Aufsichts-Mannschaft die strengsten Befehle ertheilt worden, über die genaue Beobachtung der erwähnten Vorschriften zu wachen, und besonders das ungeziemende schnelle Reiten, dann das Ueberschreiten der Wiesen, sowohl im k. englischen Garten, als auch in der Hirschau, das Abpflücken von Blüthen ꝛc. auf jede Weise zu verhindern; wonach sich Dagegenhandelnde alle für sie daraus entstehenden Unannehmlichkeiten oder polizeylichen Einschreitungen selbst zuzuschreiben haben.

München am 24. April 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.
Seitz.

Berger.

Digitized by Google

Miethschaften.

1716. In der Fürstenfeldergasse No. 11. ist eine schöne helle Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um 150 fl., wie auch rückwärts eine um 85 fl. zu vermiethen; beide können bis nächstes Ziel Michaeli bezogen werden.

1717. In der Weinstraße No. 2 über 2 Stiegen sind 2 aneinanderstoßende Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. 36 kr. und um 5 fl. 24 kr. für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

1719. Im Dultgäßl No. 1. über 3 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer gleich zu beziehen.

1721. Bis 1. Juni ist in der Blumenstraße No. 14. ein gut meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu ebener Erde zu vermiethen u. daselbst zu erfragen.

1722. In der Sonnenstraße No. 3., zunächst der protestantischen Kirche ist die Wohnung im 1. Stock rechts, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speise, Garderobe ꝛc. auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen und das Nähere in der Türkenstraße No. 62½. über 2 Stiegen zu erfragen.

1723. In der Herzogspitalstraße No. 19. ist eine geräumige Hofwohnung, besonders für einen Handwerker geeignet, zu vermiethen und kann entweder sogleich oder auf's Ziel Michaeli bezogen werden. Das Näh. im 1. Stock zu erfragen.

1724. In der Herzogspitalgasse No. 19. auf der Sonnenseite ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller, Waschhausantheil u. sonstigen Bequemlichkeiten auf's Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Näh. im 1. Stock zu erfragen.

1725. In der Löwenstraße No. 9 a. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer mit oder ohne Meubels zu vermiethen. Das Näh. über 3 Stiegen.

1727. In der Barrerstraße No. 1. sind parterre 5 schön meublirte Zimmer mit Küche, Keller ꝛc. sogleich zu vermiethen.

1728. In der Schönfeldstraße No. 10. sind 2 Zimmer, welche mit einem Ofen heizbar sind, mit allen andern Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

1731. In der Pranners straße No. 24. ist der 1. Stock, bestehend aus 12 Piecen, worunter ein großer Salon mit Vorzimmer, Küche, Speise, Holzlege, Keller und Speicherantheil, dann Stallung auf 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Heulage und Remise auf drei bis vier Wägen, zu Michaeli zu vermiethen und rückwärts über 3 Stiegen das Nähere zu erfragen, wo auch noch eine sehr schöne Wohnung von 7 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen ist.

1732. Am Promenadeplatze No. 11. ist für die Jakobi- und Heilig-Drei-Königdult ein Laden für einen Handelsmann zu vermiethen.

1734. Auf dem Platzl No. 5. über 3 Stiegen vornheraus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

1735. In der neuen Pferdstraße, im Hause des Kaufmann Uhland No. 7. über 2 Stiegen links sind an einen soliden Herrn 2 meublirte Zimmer, für einen Herrn Maler sehr geeignet, sogleich zu verstiften.

1715. In der Kanalstraße No. 3. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 48 fl. sogleich zu beziehen.

1739. In der Theresienstraße No. 47. ist eine Mezzanine-Wohnung, sowie auch eine Stallung auf das Ziel Michaeli zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

Wohnungs-Vermiethung.

1740. In der Salvatorstraße No. 20. ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, dann Küche mit Oekonomieherd, 2 Garderoben ꝛc. nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf das nächste Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1. Stock links.

Digitized by Google

1742. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 5 — 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. und rückwärts eine zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

1743. In der Residenzstraße No. 23. ist zu Michaeli die Wohnung in der 1. Etage mit 1 Salon und großem Vorzimmer, dann 6 Zimmern, 1 Alkoven, Garderobe, Küche mit Kuchenzimmer, Keller und Speicherantheil, 1 Holzlege um den jährlichen Miethzins von 600 fl. zu beziehen.

Das Nähere wolle im Laden rechts vom Eingange in dieses Haus erfragt werden.

1744. An der Sonnenseite der Türkenstraße sind 3 schöne Wohnungen um 48, 120 u. 180 fl. jährlich bis Michaeli zu vermiethen. Das Näh. Türkenstraße No. 12. ebener Erde.

1745. In der Landwehrstraße No. 7. zu ebener Erde links ist ein meublirtes Zimmer für einen soliden Herrn bis 1. Juni um 6 fl. zu beziehen.

1746. Am Sendlingerthorplatz No. 4. über 1 Stiege links ist vornheraus ein unmeublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und bis 1. Juni zu beziehen.

1747. Es ist ein schönes Logis vor dem Schwabingerthore, in der Finkenstraße No. 3. sogleich um 70 fl. jährlich zu verstiften. Es besteht in 3 Zimmern, Küche und Holzlege. Zu ebener Erde zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstraße No. 9.

1748. In der Perusagasse ist ein Laden zu vermiethen. Das Nähere auf dem Max-Josephs-Platze No. 10.

1749. Gruftgasse No. 6. über 1 Stiege sind 4 Zimmer, Salon, neu tapezirt, Küche, Keller ꝛc. um 280 fl. sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen.

1750. In der Herrnstraße No. 5. ist für Michaeli eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 125 fl. jährlich im 2. Stock zu beziehen.

1751. Stallung für 1 oder 2 Reitpferde ist in der Briennerstraße No. 4. sogleich monatweise zu beziehen.

1752. In der Dienersgasse No. 7. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 164 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Näh. zu ebener Erde.

1754. In der Barrerstraße No. 24. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 220 fl. zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen. Zu erfragen über 1 Stiege.

1757. In der Prannersstraße No. 1., Eingang im Hofe rechts ist ein schones meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten im 2. Stock sogleich zu vermiethen.

1758. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 220 fl. jährlich bis Michaeli u. eine über 3 Stiegen um 180 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Näheres im Laden oder über 1 Stiege.

1760. In der Frrühlingsstraße No. 28. im 1. Stock ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 3. Stock.

1761. In der Briennerstraße No. 26. sind 2 Wohnungen, eine mit 6 Zimmern und eine mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, Waschhaus nebst allen Bequemlichkeiren auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude zu erfragen.

1762. In der Dachauerstraße No. 11. ist eine Wohnung im beßten Zustande über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Wasch- u. Badgelegenheit, um 140 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

**

1763. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 49. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern im 3. Stock auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 1. Stock.

1764. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, sind meublirte Zimmer zu 7 fl. und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

1759. In der Singstraße No. 18. über 1 Stiege ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 4 Zimmern um 130 fl. zu vermiethen.

1766. In der Herrnstraße No. 3. ist eine kleine Wohnung um 24 fl. sogleich zu beziehen.

1767. In der Lerchenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit Stallung auf's Ziel Michaeli um 120 fl. zu verstiften. Das Nähere daselbst zu erfragen.

1771. In der Knödelgasse No. 2. über 4 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Keller, Kasten ꝛc. um 59 fl. halbjährig, im Hofe links über 1 Stiege eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer um 28 fl. halbjährig, über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller ꝛc. um 35 fl. halbjährig zu vermiethen. Das Uebrige Kaufingerstraße No. 36. über 1 Stiege.

1769. In der Amalienstraße No. 16. sind ebener Erde 2 unmeublirte Zimmer nebst Küche um 42 fl. halbjährig sogleich zu vermiethen.

1772. In der Lerchenstraße No. 27 a. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller um 120 fl. jährlich täglich zu beziehen. Im nämlichen Hause im Nebengebäude ist zu ebener Erde eine Wohnung mit Stallung (zu Allem verwendbar) ebenfalls sogleich zu beziehen.

1773. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer bis Ende Mai zu vermiethen.

1775. In der Löwengrube No. 7. sind 2 sehr elegant meublirte Zimmer sogl. zu vermiethen.

1774. In der Weinstraße No. 4. über 2 Stiegen ist die Wohnung mit 5 großen Zimmern u. Alkoven um 470 fl. jährlich und eine kleinere rückwärts über 2 Stiegen mit 4 kleineren Zimmern u. allen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährl. sogleich zu beziehen.

1776. Am Dultplatze No. 21. sind vornheraus über 1 Stiege 2 elegant meublirte Zimmer sogl. oder mit 1. Juni zu beziehen.

1777. Eine freundliche helle Wohnung von 4 Zimmern und mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, mit der Aussicht auf die umliegenden Gärten, ist im 2. Stock des Hauses No. 7. in der obern Gartenstraße sogleich zu vermiethen. Das Nähere in jenem Hause zu ebener Erde.

1778. In der Sendlingergasse No. 11. im 2. Stock ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen. Das Uebr. beim Hausmeister.

1780. In der Glücksstraße No. 7. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Küche, Speise und übrigen Bequemlichkeiten auf Michaeli d. Js. um 175 fl. zu vermiethen.

1781. In der Blumenstraße No. 13. ist eine schöne Wohnung um 180 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1779. In der Marstraße No. 3. zu ebener Erde ist für eine solide Familie eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Holzlegen, Keller, Speicher, Waschhausantheil, mit 2 Wassern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, um 280 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli wegen Versetzung zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer links zu erfragen.

1782. In einem solid gebauten Hause, in der Nähe der k. Universität, ist die 1. Etage, bestehend aus 7 tapezirten Zimmern, Küche mit Sparherd, Waschgelegenheit und Gartengenuß, bis Michaeli l. Js. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein solid gebautes Gartenhaus, enthaltend 6 tapezirte

Digitized by Google

Zimmer u. alle übrigen Bequemlichkeiten sammt Gartenantheil zu vermiethen und sogleich zu beziehen. D. Uebr.

1756. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

1659. In der Schwabingerstraße No. 30. ist eine Wohnung im 3. Stock um 220 fl. jährlich zu vermiethen.

1660. Am Petersplatze No. 10. ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung mit 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auch auf Michaeli zu vermiethen. Auch ist in demselben Hause ein geräumiger Laden nebst Gewölbe, für jedes Geschäft geeignet, zu verstiften. Näheres im Melberladen oder über 1 Stiege.

1669. Am Sendlingerthorplatz No. 1. ist auf das Ziel Michaeli ein großer Laden mit Wohnung, Lagerraum und Keller, wie auch ein kleiner Laden zu vermiethen. Das Uebr. daselbst über 1 Stiege.

1676. In Mitte der Stadt sind für Einen Herrn 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen; auch könnte ein drittes dazugegeben werden. D. U.

1681. In der Löwenstraße No. 21., Sonnenseite, ist zum nächsten Ziele Michaeli eine große und eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten eingetretener Verhältnisse wegen zu vermiethen.

1688. In der Kaufingergasse No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1685. In der Prannersstraße No. 16. ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller ꝛc. nebst übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen beim Hauseigenthümer daselbst.

1691. In der Ludwigsstraße No. 25. ist der 3. Stock mit 6 Zimmern, Alkoven und sonstigen Bequemlichkeiten für 250 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich oder am Ziele Michaeli zu beziehen. Zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1692. In der Sonnenstraße No 12. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

1696. Am Eingange in die Karlsstraße No. 54. an der Sonnenseite über 2 Stiegen ist ein Quartier mit 11 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 660 fl. jährl. zu vermiethen u. kann bis Michaeli 1844 bezogen werden. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1697. In der Dienersstraße No. 13. ist der 2. Stock täglich zu beziehen. Das Näh. ist im 4. Stock zu erfahren.

1706. In der Neuhauserstraße No. 9. über 3 Stiegen vornheraus ist auf das Ziel Michaeli eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 großen heizbaren Zimmern, 2 Alkoven, Garderobe, Küche, Speise, Keller, Holzlege, Speicher ꝛc. zu vermiethen und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

1707. In der Wurzerstraße zur Arch Noä sind Wohnungen zu 54, 60 und 66 fl. zu vermiethen und können gleich bezogen werden. Das Uebrige beim Schleibingerbräu.

1608. In der Türkenstraße No. 62½. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen und das Nähere im 2. Stocke daselbst zu erfragen.

1610. Eine Stallung zu 2 Pferden mit Kutscherzimmer, Wagenremise und Heuboden ist in der Schützenstraße No. 17. zu vermiethen.

1649. Im Hause No. 29. am Färbergraben ist die Wohnung im 1. Stock noch für dieses Ziel Georgi zu vermiethen.

***

Digitized by Google

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1726. **Einen Kronenthaler**

dem Finder und Rückerstatter eines goldenen Armbandes, welches mit blauen Steinchen und kleinen Perlchen besetzt ist und am 28. dieses Monats zu Verlust ging. Das Nähere bei der Polizey.

1741. In der Nähe der Artillerie- (Seidenhaus) Kaserne ist ein Dolch gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben neue Pferdstraße No. 4. über 2 Stiegen gegen Erlag der Inserationskosten zurückerhalten.

1753. Bei Besichtigung des Trousseau's in der kgl. Residenz ging am 29. dieß ein einfacher vergoldeter Armreif mit Herzchen verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. D. Uebr.

1768. Am 1. Mai zwischen 12 und 1 Uhr ist auf dem Schrannenplatze im innern Zimmer der Bockschenke eine ovale Dose von dunkelbraunem Agat mit Silber beschlagen, stehen geblieben. Der redliche Finder beliebe solche gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizey-Behörde gefälligst zurückstellen.

Dienst- und andere Gesuche.

1614. Eine stille Familie von 3 Personen sucht auf Michaeli eine Wohnung von 4 — 5 heizbaren Zimmern, 2 — 3 Kammern, Küche u. s. a. zu miethen.

1661. Ein kleines Haus mit Gärtchen, in der Nähe der Marburg, lediglich für eine einzige Familie zum Bewohnen geeignet, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Näh. Glückstraße No. 7. ebener Erde.

Feilschaften.

1718. Ich Unterzeichneter bringe hiemit meinen innigsten Dank für die bisher geneigte Abnahme und empfehle auch heuer wieder meinen selbst verfertigten hydraulischen Kalk (Cement) zur gefälligen Abnahme. Einer weitern Anpreisung bedarf mein Material wohl nicht, da jederzeit mein Hauptgrundsatz dahin zielt, daß sich das Material durch seine Güte und Dauer selbst empfehlen muß.

Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich in allen Fällen, die sich auf die Anwendbarkeit meines hydraulischen Kalkes beziehen, jederzeit bereitwilligst gründliche Erläuterungen ertheile.

Der Zentner dieses Cements kostet in loco 1 fl. 48 kr.; der Metzen der dazu geeigneten Riesel 7 kr.

Auch werden Bestellungen über Land zu den billigsten Frachten übernommen.

Joseph Gasteiger,
Cement-Fabrikant in München,
Gewürzmühlstraße No. 2.

1720. Ein Flügel von Klüh, einige Jahre alt, aber vollkommen conservirt und von vorzüglich schönem Tone, ist zu verkaufen und täglich zu sehen von 8 — 11 und ½2 — 3 Uhr. Sommerstraße No. 7. über 1 Stiege links.

1730. Es sind 6 Glaskästen, schwarz politirt, mit Messing-Schloß, noch ganz gut erhalten, geeignet zu einem Goldwaaren- oder sonstigen Galanterie-Geschäfte äußerst billig zu verkaufen. D. Uebr.

1733. Eine moderne Chaise, ein und zweispännig und ein Wagenpferd, Grauschimmel, (Race-Pferd) sind zu verkaufen.

1737. Eine Macaroni-Nudelpresse ist zu verkaufen in der Burggasse No. 2. über 3 Stiegen.

Anzeige.

1664. In der bevorstehenden Auerdult wird eine bedeutende Parthie **Perse** aus der Cattunfabrik von Dingler u. Compagnie in Augsburg zu **herabgesetzten Fabrikpreisen** verkauft. Das Verkaufslokal befindet sich am Dultplatz bei Herrn **Joseph Meyer zum Damenwirth** zu ebener Erde.

Digitized by Google

1648. Im Hause No. 35. am Färbergraben ist ein Wasserbecken von Marmor, für Wundärzte besonders empfehlenswerth, billig zu verkaufen; deßgleichen eine Presse für Steindrucker und eine Presse für Wäsche.

Versteigerungen.

1736. Montag den 13. Mai l. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Hause No. 19. an der Althammerecke im 1. Stock ein großes Mobiliar gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Es befinden sich darunter insbesondere ein sehr werthvoller Schmuck von Brillanten, bestehend aus Colier-, Kamm- und Ohrgehängen, Brillant-Knöpfe, goldene Tabatiere, Silber- und Vermeil-Tafel-Service, werthvolle Gemälde und Kupferstiche, ein Wienerflügel, große und kleine Stockuhren in Bronce, Ankleide- und andere Spiegel, Bronce-Geräthe, als Kandelaber ꝛc. nebst andern Hausmeubeln, als Betten, Kanapees, Tische, Stühle ꝛc., ferners eine große Kaufmanns Schaalen-Waage mit circa 15 Ztrn. eisernen Gewichten, eine Parthie großer aufzublasender Globus mit Zugehör, englisches feines Papier, eine Parthie Patent-Schrote, verschiedenes Eisen, blecherne Wassertrichen und viele andere Gegenstände.

Dieses Mobiliar kann Samstag den 11. Mai im obenerwähnten Lokale in Augenschein genommen werden und man wird darauf bedacht seyn, die Gegenstände von bedeutenderem Werthe, wie z. B. Pretiosen, Silber, Gemälde und Kupferstiche jedesmal von 11 — 12 Uhr Vormittags vorzunehmen.

Fleischmann, Auktionator.

1755. Dienstag den 7. Mai Morgens 10 Uhr werden in der Dienersgasse No. 12. im Hofraume die durch den Abbruch des Larosée-Thurmes entbehrlich gewordenen Baumaterialien, als:

alte Mauersteine,
Sohlenhoferplatten,
Thür und Fensterstöcke,
Balken, Bretter, Klammern ꝛc.

öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

München den 27. April 1844.

Königliche
General-Zoll-Administrations-Materialverwaltung.

1444. Montag den 6. Mai 1844 Morgens um 8 Uhr werden in der Wurzerstraße in den Lokalitäten der kgl. Hofheuwege alte Wägen, Stallrequisiten, altes Lederwerk und Eisen ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

München den 15. April 1844.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1729. Donnerstag den 23. Mai ds. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate April 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 49463 bis 57644. Buchhaltung II. von Nro. 13907 bis 16926.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 29. Mai öffentliche Versteigerung.

München den 30. April 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrelli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Bekanntmachung.

1765. Das Sparbuch, welches am 29. Dezember 1841 unter der Nummer 40956 für Johann Resch, Metzgerssohn von Nieder-Arnbach, kgl. Ldg. Schrobenhausen über die Einlage von 250 fl. ausgestellt worden ist, ging zu Verlust.

Wer sich im Besitze dieses Sparbuches befindet, hat es anzuzeigen und das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt, und ein Duplikat davon ausgefertiget werden wird.

Den 30. April 1844.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.
Schlichthörle.

1738. Endesunterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß er seine frühere Wohnung verlassen und nunmehr die in der Blumenstraße No. 8. zu ebener Erde bezogen habe und bittet das verehrliche Publikum um geneigten Zuspruch.

Johann Gäßl,
bürgerl. Stiefelmacher.

1601. Beim Beginne des heurigen Impfjahres beehre ich mich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich den ganzen Frühling und Sommer hindurch jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr Vormittags und jeden Donnerstag von 4 bis 5 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung, Ludwigsstraße No. 11. über 3 Stiegen, privat impfe. Auch nehme ich auf Verlangen jeden Tag Privat-Impfungen in den Wohnungen der zu impfenden Kinder selbst vor.

Dr. Reiter,
k. Central-Impfarzt.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 29. April bis 3. Mai 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Teny, Ingenieur von Augsburg. Hr. Schirmer, Kaufmann von Leneyp. Hr. Cramer, Kaufm. v. Glauchau Hr. Vogt, Kaufmann von Wernegerode. Hr. Landsmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fabel, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Rosenbusch, Kaufmann von Ulm. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Parker, Rentier von Boston. Hr. Dr. Leibe v. Ulm. Hr. Frhr. v. Malzann, k. k. Kämmerer; Mad. Blarkeshow und Fr. Grässin v. Linoska von Neapel. Hr. Bar. v. Schwarzenau, k. k. Oberlieutenant v. Winkel. Hr. Ritter v. Sobeleski, Gutsbesitzer von Krakau. Hr. Neumann, Kaufmann von Mannheim. Hr. Vogt, Kaufmann v. Brüssel. Hrn. Kiwsaff und Ehev. de Carrel, k. k. Landräthe; Langer, Privatier und Salcher, Fabrikant von Wien. Hr. Stercha, Kaufmann aus England Hr. Janson, Kaufmann von Montjoie. Hr. Röther, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Henrier von Mannheim. Hr. Frhr. v. Einberg von Mühlheim. Hrn. Grünwalder und Schell, Kaufleute von Auerbach. Hr. Bause, Kaufmann aus Schweden. Hr. Niederwiser, Forstrath von Triest. Hr. Hof, Forstrath v. Hall.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Fürst v. Thurn und Taxis von Regensburg. Hr. de la Baur, Kaufmann von Lausanne. Hrn. Stieffel und Keen, Kaufleute von Odessa. Hr. Margin, Kaufmann von Wien. Hr. Michead, Advokat v. Constantinopel. Hr. Oesterreicher, Kaufmann von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wever, Kaufmann von Meurs. Hr. Kilian, Kaufmann von Montjoie. Hr. v. Zoller, Privatier von Memminaen. Hr. Edler v. Steiger von Memmingen. Hr. Zuber, Bijoutier von Karlsruhe. Hr. Pachelbl, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Bullinger, Fabrikant von Nördlingen. Hr. Gundelfinger, Privatier von Hürben. Hr. Brugger, Kaufmann von Lenzkirchen. Mad. de Coline, Rentiere von Chanoine. Hr Amser, Maler von Marktdorf. Hr. Inemann, Rentier aus Holland. Hr Langer, Stud. v. Glatz. Hr. Plüfke, Kaufm. von Glatz. Hr. De Grignis, Kaufmann von Stuttgart. Hr. v. Stadler, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Bar. v. Reitzenstein, k. Oberlieutenant von Freising.

Im goldenen Hahn.

Hr. Gumanudes, Stud. aus Serbien. Hr. Haas, Benefiziat von Frontenhausen. Hr. Hauff, Kaufmann von Berlin. Hr. Brüll, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Stolz, Juwelier von Augsburg. Hr. Hendrichs, Dr. Med. von Bonn. Hr. Kupferschmid, Privatier von Burgdorf. Hr. Holzinger, Sekretär von Augsburg. Hrn. v. Hartlieb, Sekretär; Maier und Bischoff, Kaufleute von Augsburg. Hr. Jahnl, Commis von Landshut. Hr. Semelbauer, Apotheker von Augsburg. Hr. Bertele, Salineninspektor von Traunstein. Hr. Graf v. Kastelnau, k. k. Major v. Wien. Hr. Anheuser, Kaufmann von Breißnach Hr. Gensli, Kaufmann von Bohia. Hr. Gusdmann, Kaufmann von Harburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Roth, Kaufmann von Hanau. Hr. Kahler, Kaufmann von Elberfeld. Hrn. Potoff und Nagel, Kaufleute von Coblenz. Hr. Briegleb, Advokat von Coburg. Hr. Schultes, Regierungsrath von Coburg. Hr. Herdegen, Kaufmann v. Hof. Hrn. Mezzegra, Partikulier; Brandmiller, Privatier; Ebner u. Schroff, Kaufleute v. Augsburg. Hr. Westermaier, Advokat von Kaufbeuern. Hr. Tobler, Stud. von Emerdingen.

Im goldenen Stern.

Hr. Otto, Pfarrer von Grasing. Hr. Günzburger, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Spitta, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Cohn, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Kögler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Leißner, Kaufmann von Stützengrün. Hr. Kalbeyer, Stud. von Heidelberg. Hr. Hofbauer, Gerichtsdiener von Kipfenberg. Hr. Schmid, Kaufmann von Ulm. Hr. Hauser, Kaufm. von Kempten. Hr. Herold, Kaufmann von Stützengrün. Hr. Crailsheimer, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Hecht, Kaufmann von Haag. Hr. Bauer, Dekan von Hörgertshausen. Hr. Wildeisen, Kaufmann von Stuttgart.

In der goldenen Sonne.

Hr. Weidstoßer, Handelsmann von Aibling. Hr. Fink, Lehrer von Aibling. Hr. Herzinger, Lehrer von Seeon. Hr. Schmidt, Handelsm. von Landshut. Hr. Brunbauer, Revierförster von Burghausen. Hrn. Kirchner, Gerichtsdiener; Baumgartner, Maler und Loner, Müller v. Tengling. Hr. Greil, Bräumeister v. Krainburg. Hr. Hofacker, Aufschläger von Holzkirchen. Hr. Ziegerer, Handelsmann von Kempten. Hr. Merklinger, Goldarbeiter v. Burbach. Hr. Neumiller, Privatier von Schliersee. Hr. Solacher, Forstgehilfe von Schliersee. Hr. Klopfer, Handelsmann von Hürben. Hr. Braunecker, Privatier von Augsburg. Hr. Schleif, Kaminfeger v. Trostberg. Hr. Zeiler, Korporal von Burghausen. Hr. Gotefried, Cooperator von Pültach. Hr. Weigl, Handelsmann von Main. Hr. Untereiner, Pfarrer von Haag. Hrn. Straßberger, Büchsenmacher und Weiß, Handelsmann von Traunstein. Hr. Gansperger, Gerichtshalter von Bamberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wolfram, Handelsmann von Bauersdorf. Hr. Ruckenberger, Handelsmann v. Steppach. Hr. Rechel, Handelsmann von Altheim. Hr. Staudacher, Oekonom von Bayrischzell. Hr. Kirchmaier, Fischerssohn von Miesbach. Hr. Wolf, Handelsmann v. Steppach. Hr. Maier, Handelsmann von Ichenhausen Hrn. Buchmann, Bachmann und Deller, Handelsleute von Tischach. Hr. Hagenmiller, Bräuer von Isen. Hrn. Müller, Metzgermeister; Berg-

Digitized by Google

meister, Oberschreiber und Hohenadl, Forstwart von Tegernsee. Mad. Storch, Bräuersgattin v. Isen. Hr. Degginger, Schneidermeister von Thalmassing.

In der blauen Traube.

Hr. Ellrodt, Kaufmann von Coburg. Hr. Riehaus, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Kißel, Kaufmann v. Heidenheim. Hr. Löwenthal, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Hübler, Kaufmann v. Ludwigsburg. Hr. Nordbek, Stud. von Bentheim. Hr. Frhr. v. Köpple von Augsburg. Hr. Danzer, Rentbeamter von Aibling. Hr. Roth, Beamter von Mondsee. Hr. Dietrich, Controleur von Regensburg. Hrn. Richard und Vetter, Instituteurs v. Lausanne. Hr. Göcke, Kaufmann von Gladbach. Hr. Hänle, Kaufmann von Regensburg. Hr. Herwing, Kaufmann v. Montjoie. Hr. v. Zirphen, Kaufmann von Aachen. Hr. Schott, Kaufmann von Ulm. Hr. Uhrbach, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Otto, Kaufm. aus der Schweiz. Hr. Diehl, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Buchner, Privatier von Nürnberg. Hr. Dietz, Privatier von Salzburg. Hr. Pilstiker, k. Lieutenant aus Gallizien. Hr. Vorbrugger, k. Rittmeister von Freising.

Im Stachusgarten.

Hr. Gombarth, k. Appellationsgerichts-Rath von Aschaffenburg. Hr. Rüheim, Partikulier von Altdorf. Hrn. Beck und Röder, Kaufleute von Ulm. Hr. Kern, Revisor von Bamberg. Hr. Seyfried, Buchbindermeister von Memmingen. Hr. Jergius, Conditor von Wasserträdingen. Hr. Enzler, Benefiziat von Starnberg. Hr. Komp, Dr. Med. von Hammelburg. Hr. Beer, Kaufmann von Oettingen. Hr. Grall, Maler von Stuttgart. Hr. Scheuring, Wundarzt von Kirchbirklingen. Hr. Edel, Commis von Wunderklingen. Hr. Reim, Commis von Kempten. Hr. Speidel, Stud. von Tübingen. Hr. Krenk, Stadtschreiber von Kaufbeuern. Hr. Walch, Bräuer von Kaufbeuern. Hr. Zenetti, Apotheker von Wertingen. Hr. Niklas, Gastgeber von Lauingen. Hr. Scherer, Kaufmann von Fürth. Hr. Kraus, Pfarrer von Mettingen. Hr. Bröks, Dr. Phil. von Hamburg. Hr. Habel, Privatier von Würzburg. Hr. Flesch, Kaufmann von Oettingen. Hr. Lohrer, Kaufmann von Kempten. Hr. Adam, k. Landrichter von Main. Hr. Sallinger, Apotheker von Augsburg. Hr. Häustmaier, Bräuer von Wolnzach. Hr. Hirschvogel, Revierförster v. Bossenhofen. Hr. Ratzl, Revierjäger von Betzenhausen.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Einstein und Erlanger, Kaufleute von Buchau. Mad. Winder, Dr.-Gattin von Augsburg. Hr. Hinsinger, Cooperator von Bayerbach. Hr. Krötschel, Prediger von Berlin. Hr. Zenetti, Pharmazeut von Augsburg. Hr. Schöller, k. Hauptmann von Neuburg. Mad. Eyb, Privatiere von Neuburg. Hr. Mayer, Mechaniker v. Pfronten. Hr. Bracher, k. k. Bergprakt. v. Kiefer. Hr. Bertey, Zeichner von Wien. Hr. Hougl, k. Oberlieutenant von Kempten. Hr. Schakermaier, Kassetier v. Wien. Hr. Mayer, Revierförster von Friedberg. Hr. Hegele, Bräuer von Ichenhofen. Hr. Part, Kaminfeger von Aichach. Hr. Sonenkolb, Pfarrvikar v. Augsburg. Hrn. Knoll, Kaufmann; Wagner, Bräuer und Maßl, Handelsmann von Straubing. Hrn. Flach, Gastgeber; Hummel, Büchsenmacher und Jacobi, Kaminfeger von Memmingen. Hr. Meggendorf, Privatier von Innsbruck. Hr. Jäggi, Kaufmann von Bern. Hr. Schließleder, Gastgeber von Wasserburg. Hr. Stechl, Bräuer von Wasserburg. Hr. Kofferer, Spängiermeister von Memmingen. Hrn. Seyfried, Cooperator und Hingerl, Pfarrer von Ruprechtsberg. Hr. Oswald, Pfarrer von Sandelsried. Hr. Murr, Privatier von Neuburg. Hr. Maier, Benefiziat von Haslangkreut. Hr. Wittmann, Pfarrer von Kühbach. Hr. Wohr, Pfarrer von Gnach. Hr. Kellner, Pfarrer von Ebenried. Hr. Fristle, Stadtkaplan von Aichach. Hr. Metz, Pfarrer v. Inning. Hr. Schram, Dr. Med. von Grafing. Hr. Geiger, Stadtkaplan von Neuburg. Hr. Gräf, Bräuer von Wasserburg. Dem. Manst, Hofkellermeisterstochter von Neuburg. Hr. Engel, Buchhändler von Mainz. Hr. Hechinger, Handelsmann von Buchau. Hr. Lechner, Lehrer von Thanhausen. Hrn. Rist und Wenger, Privatiers von Kempten.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Vogt, Glockengießer und Eschenbuch, Bürger von Stuttgart. Hr. Kramer, Priester von Bang. Hr. Regele, Pfarrer von Memenhausen. Hr. Koller, Rechtskand. von Landshut. Hr. Müller, Zinngießer von Krumbach. Hr. Dürr, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Schuster, Stud. von Augsburg. Hr. Landek, Gendarm von Landsberg. Hr. Frühholz, Revierjäger von Lichtenberg. Hr. Olmaier, Forstgehilfe von Seeshaupt. Hrn. Holfelder, Privatier; Blank, Commis und Schuster, Buchhändler von Augsburg. Hr. Kürzinger, Stadtthürmer von Landsberg. Hr. Schmidt, Bräuer von Augsburg. Hr. Maier, Handelsmann von Steppach. Hr. Kain, Fabrikant von Regensburg. Hrn. Böheim, Collekteur u. Zick, Schlossermeister von Mindelheim. Dem. Widmann, Glaserstochter von Bruck. Hr. Müller, Pfarrer von Augsburg. Hr. Hörmann, Pfarrer von Ottmarshausen. Hr. Decreir, Privatier von Paris. Hr. Nessing, Mechanikus von Bruck. Hrn. Sutor, Buchbinder und Hamerer, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Senkeisen, Pyrotechniker und Bönert, Gastgeber von Fürth. Hr. Lenze, Bräuer von Reichenhall. Hr. Gebhardt, Handlungsreisender von Augsburg. Hrn. Wolfinder, Handelsmann und Leipheimer, Juwelier von Ulm. Hr. Vogler, Glasermeister von Landsberg. Hr. Briller, Kaufmann von Freising. Hr. Halbig, Verwalter von Neuburg. Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Lukas, Handelsmann von Framersbach. Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Hrn. Wilke, Goldschläger und Schuster, Privatier von Augsburg. Hr. Hahn, Kaufmann von Oettingen. Hr. Lose, Pfarrer von Steinbach. Mad. Pilgram und Müllschläger, Bräuersgattinen von Memmingen. Hrn. Schneid, Fabrikant; Kaut, Magistratsrath und Kistler, Gastgeber von Landsberg. Hr. Kapfer, Handelsmann von Main.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 27. April: Joseph Ignaz v. Leuthner, Kanonikus des aufgelösten Chorstiftes Wiesensteig, 72 J. alt. — Mathilde Spenger, b. Bierwirthstochter, 23 T. alt. — Bertha Königshöfer, b. Vorstadtkrämerstochter, 1 J. 8 M. 18 T. alt. — Den 29.: Auguste Ebeling, kgl. Hofmusikustochter, 2 J. 6 M. alt. — Max Ilg, Rechts-Praktikant v. h., 26 J. alt. — Gabriel Böld, ehemal. Wäscher, 68 J. alt. — Den 30.: Theresia Aschengreen, b. Kupferschmidstochter, 5 M. 8 T. alt. — Franz Ser. Graßl, b. Schneidersohn, 2 M. 6 T. alt. — Maria Brumer, Zimmermannstochter v. d. Au, 31 J. alt. — Mathias Sedlmaier, Taglöhner, 68 J. alt. — Joseph Grasmaier, Soldat im Inf.-Reg. Kronprinz, Insaß dah., 31 J. 5 M. alt. — Joh. Ev. Heß, Steuerkataster-Funktionärsohn, 4 M. 4 T. alt. — Den 1. Mai: Peter Steininger, Schlossergeselle von Passau, 32 J. alt.
2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 26. April: Ida Körner, k. Hof-Bibliothek-Assistentenstochter, 1 M. alt. — Den 27.: Karl Theodor v. Toesca de Castel a Monte, pens. k. Kammerkomponist, 65 J. alt. — Joseph Kleiber, b. Schneidersohn, 18 J. 9 M. 4 T. alt. — Georg Joseph Kollmann, b. Uhrmachersohn, 21 T. alt. — Franz Xav. Sigritz, Privatiersohn, 10 M. 13 T. alt. — Anna Michel, Taglöhnerstochter von Achdorf, k. Bdg. Landshut, 50 J. alt. — Den 28.: Kreszenz Sir, Weberstochter von Eggenfelden, 16 J. a. — M. A. Deyrer, geb. Blum, b. Malerswittwe, 72 J. alt. — Anton Engl, Pfründtner, 81 J. alt. — Elisab. Grimm, geb. Jackob, Mautmanualführerswittwe, 64 J. alt. — Joh. Nep. Strehl, Maurersohn, 1 J. 1 M. 20 T. alt. — Michael Weinberger, Melberhelfersohn, 4 M. 21 T. alt. — Rosina Eder, Blumenmacherin von Murnau, k. Bdg. Weilheim, 60 J. alt. — Den 29.: Ursula Schleich, geb. Maier, Zimmermannsfrau, 73 J. alt. — Franz X. Eckert, Kartenmachergeselle von hier, 33 J. alt. — Maria Anna Kramer, geb. Doll, b. Obstlerswittwe, 80 J. alt. — Joseph Entl, Floßknecht von Wolfratshausen, 60 J. alt. — Den 30.: M. Anna Mößl, b. Metzgerstochter, 5 J. 5 M. 20 T. alt. — Rudolph Hösl, k. Oberrechnungs-Kommissärsohn, 35 J. alt. — Regina Fehrer, Kassendienerstochter v. h., 54 J. alt. — Maria Gattinger, geb. Göbl, Taglöhnerswittwe, 72 J. alt. — Agnes Winklmann, geb. Ziegler, Maut-Taglöhnerswittwe, 43 J. 8 M. alt. — Den 1. Mai Theres Bergmann, geb. Schäfner, Hoftheater-Paliers-wittwe, 66 J. alt. — Agatha Glänzinger, Häuslerstochter von Allach, k. Bdg. München, 31 J. alt. — Bertha Puile, Bildhauerstochter v. Nymphenburg, 1 J. 26 T. a.
1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 27. April: Walb. Altheer, kgl. Hofjägerstochter, 3 M. 11 T. alt.
1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 30. April: Johann Adam Gagstetter, Handlungs-Buchhalter von Nürnberg, 24 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 30. April: Kath. Eisenreich, b. Bierwirthstochter, 1 J. 5 M. 14 T. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 27. April bis 4. Mai 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr. und 10 kr. 2 dl.	9 kr. und 10 kr.	9 kr. und 10 kr.	—	13 kr.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monat April 1844 na chstehende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kühe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kälber.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schafe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schweine.	Preise per Pf. kr.	pf.
23	10 und 10	— 2	176	8 und 10	2 —	739	8 und 9	— 2	3	7 und 8	— —	45	12 und 13	— 2

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 4. Mai 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittels Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	1187	2494	3681	3566	115	19	1	18	5	17	23	64485	—
Korn	232	757	989	979	10	15	19	13	45	12	45	13462	—
Gerste	35	574	609	518	91	14	3	13	29	12	45	6986	—
Haber	13	449	462	391	71	7	16	6	54	6	39	2701	23
Summa:	1467	4274	5741	5454	287							87634	23
Leinsaamen	13	80	93	84	9	19	32	19	—	18	57	1583	28
Repssaam.	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	15	80	95	84	11							1583	28

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um — fl. 48 kr. Korn mehr um — fl. 30 kr. Gerste minder um — fl. 16 kr. Haber — fl. — kr. Leinsaamen minder um — fl. 40 kr Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 27. April bis 4. Mai 1844

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch . . .	—	12	—
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch . . .	—	16	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	35	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Viktualien überhaupt.

Vom 27. April bis 4. Mai 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H Pr. fl.	H Pr. kr.
Schmalz . .	14150	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	4310	— — —	—	18	—	22
Frischer Körbchen-Butter . . .	808	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer . .	29500	6 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer . .	39000	13 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	237	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	493	— — —	—	22	—	34
Indianen . . .	18	— — —	1	36	2	12
Kapaunen . .	15	— — —	1	12	1	24
Gänse, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Enten, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge .	252	— — —	—	7	—	8
Spanferkeln . .	63	— — —	1	36	2	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß weißes Weizenbier . . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester . . .	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Reposöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	14	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	22	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	49	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	30	—
— — Birkenholz	8	30	—
— — Föhrenholz	7	18	—
— — Fichtenholz	7	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 36. Mittwoch den 8. Mai 1844.

Bekanntmachungen.

1783. **Bekanntmachung**

der im Monate März 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Acht Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sieben wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Sechs und dreißig wegen Mißhandlung Anderer,
4) Ein und zwanzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Zwei und zwanzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Vier wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Sechszig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Drei und fünfzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Siebenzehn wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Einhundert sieben und sechszig wegen Vagirens,
11) Einhundert fünf und sechszig wegen Bettelns,
12) Ein und zwanzig wegen Diebstahles,
13) Neun wegen Betruges,
14) Eilf wegen Unterschlagung,
15) Sieben wegen Fälschung,
16) Siebenzehn wegen Stadtzolldefraudation,
17) Drei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Drei und zwanzig wegen Thierquälerei,
19) Zwanzig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Sieben wegen Trunkenheit,
21) Drei und dreißig wegen Scheindienstes,
22) Sieben und zwanzig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Neun wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Ein und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Neun wegen Entlaufens von den Eltern.

Digitized by Google

26) Neun wegen Blaumontagmachens,
27) Fünfzehn wegen Gewerbsanmassung,
28) Neun wegen Hausirens,
29) Ein und zwanzig wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
30) Zwölf wegen Fahrens mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen,
31) Vier wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
32) Eilf wegen Entleerens der natürlichen Bedürfnisse auf offener Straße,
33) Sechszehn wegen verbotenen Tabakrauchens,
34) Drei und zwanzig wegen Uebertretung der Sonntagsfeier,
35) Sieben wegen Tragens verbotwidriger Bestecke,
36) Acht wegen Raufens,
37) Vier wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
38) Drei wegen unterlassener Gespannaufsicht,
39) Dreißig wegen Uebertretung der Hundeverordnung.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:

Neun und zwanzig wegen Diebstahls,
Eines wegen Unterschlagung.

Dem zu Folge wurden im Monate März l. J. 949 Individuen polizeylich abgewandelt, 30 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 26. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingebuld.

(Die Fleischpreise dahier betreffend.)

1792. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im laufenden Monate Mai sämmtliche hiesige Altmetzger und Vorstadtmetzger das gemästete Ochsenfleisch per Pfund um 12 kr. verkaufen, mit Ausnahme der Vorstadtmetzger Joseph Eichner und Knabl, welche solches um 11 kr. per Pfund abgeben.

Das Kalbfleisch wird von den Jungmetzgern und Vorstadtmetzgern theils zu 13, 12 und 11 kr. per Pfund verkauft, zu 11 kr. nämlich von den Vorstadtmetzgern Knabl, Stadlhofer, Riedl und Vollnhals.

München den 2. Mai 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Schlichthörle.

1830. Die hiesigen Bierbrauer haben erklärt, das Sommerbier die Maß um 6 kr. verleit zu geben, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

München den 4. Mai 1844.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Digitized by Google

(Die Fahr- und Reitordnung betr.)

1770. Ein sehr bedauerlicher Vorfall gibt Veranlassung, die nachstehenden Bestimmungen der Reit- und Fahrordnung vom 12. April 1834, welche unterm 8. Mai 1842 erneuert im Polizey-Anzeiger veröffentlicht wurde, zur allgemeinen genauesten Beachtung in Erinnerung zu bringen, wobei die Besitzer von Equipagen und deren Kutscher besonders auf die §§. 1, 2 und 5 nachdrücklichst und mit dem Bemerken aufmerksam gemacht werden, daß gegen die Uebertreter unnachsichtlich eingeschritten werden müßte.

§. 1.

In den Straßen der Stadt München und in deren Vorstädten ist es verboten, schneller als in einem mäßigen Trabe zu fahren oder schneller als in mäßigem Trabe oder kurzem Galoppe zu reiten.

§. 2.

Schritt, oder wo es ohne alle Gefahr geschehen kann, ganz verkürzter Trab sind geboten,

a) Beim Ein- und Ausfahren von Gebäuden,
b) um Straßenecken,
c) über Brücken,
d) in engen Straßen,
e) durch Thore und Bögen,
f) über Anhöhen abwärts,
g) bei jeder, durch größere Versammlung von Menschen, Wägen, Pferden und dergleichen veranlaßten Verengung der Passage.

§. 5.

Jeder Fahrende und Reitende hat die zur Vermeidung von Unglücksfällen nöthige Vorsicht stets zu beobachten und zu dem Ende auch die, ihm in den Weg kommenden Fußgänger durch lauten Zuruf vor der nahenden Gefahr zu warnen, bis zur Beseitigung der Gefahr aber nöthigen Falls einzuhalten.

§. 13.

Fußgänger haben Fuhrwerken und Pferden zeitig aus dem Wege zu gehen. Absichtliches Entgegenhandeln zieht Strafe nach sich.

§. 14.

Kinder unter 6 Jahren dürfen nicht allein in den Straßen gehen und sind bei größerer Frequenz von Wägen oder Pferden und an gefährlichen Passagen von ihren Begleitern zu führen.

§. 15.

Gegen Uebertretungen dieser Anordnungen werden in Wiederholungsfällen steigernde Strafen verhängt; denn die Uebertretung zieht polizeyliche Untersuchung und nach Umständen Anwendung einer Geldbuße von 16 fl. bis zu dem Maximo von 75 fl.; dann Arreststrafen bis zu dem Maximo von 14 Tagen, unvorgreiflich der allenfallsigen von Civilrechtswegen zu leistenden Entschädigungen, dann der Ausantwortung der Akten an das Strafgericht in den dazu geeigneten und insbesondere in allen jenen Fällen, wo die Contravenienten mit irgend einer Widersetzlichkeit gegen die zur Aufrechthaltung dieser Vorschriften beorderte Gendarmerie verbunden ist.

München den 30. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Digitized by Google

(Die Sperrung der Floßfahrt während der heurigen Isar- und Loisachtrift betr.)

1714. Die von der k. Regierung von Oberbayern unterm 25. dieß erlassenen Bestimmungen bezeichneten Betreffs werden nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 29. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

Da sich nunmehr erwarten läßt, daß die heurige Isar-Nachtrift am 13. Mai und die Loisach-Nachtrift am 24. Mai l. J. beginnen kann, so werden bezüglich der Sperrung der Floßfahrt auf der Isar und Loisach während dieser Trift folgende Bestimmungen getroffen:

1) Der Hauptrechen am Prater bei München wird nach dem 12. Mai — resp. vom 13. Mai an — nicht mehr geöffnet.

2) Die Floßfahrt nach München und das Länden der Flösse an den Anländeplätzen bei München oberhalb dem Hauptrechen bleibt bis zum 19. Mai — unter Beobachtung nachstehender Bestimmungen gestattet:

a) Die Flösse dürfen nie länger als 24 Stunden in der Isar bleiben;

b) an den Ländeplätzen unterhalb der Reichenbachbrücke bis vor den Hauptrechen dürfen vom 13. bis 19. Mai incl. nie mehr als zwei Flösse nebeneinander befestiget werden, und damit hierin die gehörige Ordnung beobachtet wird, hat jeder Flösser, welcher dort anländen will, einen Vorweis der k. Bauinspektion München I. zu erholen, ohne welchen er der strengsten Ahndung unterliegt.

c) Sollten Verhältnisse eintreten, welche das Anländen der Flösse unterhalb der steinernen Isarbrücke für die Sicherheit der Wuhrbauten und der Trift bedrohlich machen, so ist die k. Bauinspektion München I. ermächtiget, auch noch früher die Flösse dort nicht länden zu lassen. Ebenso steht derselben die Bestimmung zu, nöthigen Falles nur in einfacher Reihe die Flösse anländen zu lassen, worüber die Flösser bei Erholung des Vorweises von derselben verständigt werden.

3) Nach dem 19. Mai bleibt die Floßfahrt zwischen der Isar-Nachtrift und dem Hauptrechen bei München ganz gesperrt, und es muß die Flußstrecke von Tölz bis nach München von allen Flössen befreit seyn. Sollten gleichwohl Flösse noch ankommen oder früher schon angekommene noch an einer Lände auf dieser Strecke sich befinden, so würde ohne richterliche Dazwischenkunft auf Kosten des Eigenthümers unter weiterer zuständiger polizeylicher Ahndung der Floß aus dem Flusse geschafft werden.

München den 25. April 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern,

Kammer des Innern und der Finanzen.

(Straßenreinigung betr.)

1454. Die nachstehenden Bestimmungen der Straßen-Reinigungs-Ordnung werden neuerdings zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

§. 1.

Die Straßen der Stadt, der Vorstädte, die Gehwege, alle öffentliche Plätze derselben, der

Digitized by Google

Heumarkt, Viktualienmarkt, die Alleen und alle andern öffentlichen Orte in dem Stadtbezirke müſſen ſtets gefahrlos paſſirt werden können, und immer reinlich und von ungeſunden, Ekel erregenden Gegenſtänden frei erhalten werden.

§. 2.

Die Straſſen der Stadt und in den Vorſtädten ſind, wo ſie gepflaſtert ſind, zu kehren, und der Unrath iſt in Haufen an die Straſſenränder zu bringen.

§. 3.

Das Kehren muß täglich im Sommer um 7 Uhr und im Winter um 8 Uhr Morgens vollendet ſeyn.

§. 4.

An Vorabenden von Sonn- und gebotenen Feyertagen ſoll des Tages zweimal, und zwar das Zweitemal im Winter nicht vor Nachmittags 4 Uhr, im Sommer nicht vor 6 Uhr Abends, gekehrt werden. Dagegen hat das Kehren an Sonn- und Feyertagen ganz zu unterbleiben.

§. 5.

In den ungepflaſterten Straſſen der Vorſtädte ſind Trottoirs, Straſſen und Straſſengräben von den Hausbeſitzern zu reinigen, da wo ſie zur Reinigung verpflichtet ſind, und der zuſammen gekehrte Unrath in Haufen zu bringen, wie in den Straſſen der Stadt.

§. 12.

Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaelis aus der Stadt und den Vorſtädten nur von 11 Uhr Nachts bis 6 Uhr Morgens ausgeführt werden.

§. 13.

Odel und Dünger aus den Abtritten darf von Georgi bis Michaelis nur von Nachts 11 Uhr bis Morgens 5 Uhr nur in vollkommen geſchloſſenen Wägen ausgeführt werden; da wo es geſchehen iſt, muß vor Tages Anbruch die Straße ſo weit mit friſchem Waſſer abgeſchwemmt werden, als dieſelbe durch die Abfuhr verunreiniget wurde.

Die Hauseigenthümer werden hiefür ausdrücklich verantwortlich gemacht. Zugleich wird aufmerkſam gemacht, daß der Gebrauch von Fäſſern in den dazu geeigneten Fällen weit zweckmäßiger erſcheint, als der von geſchloſſenen Wägen, da jene gegen Verunreinigung der Straſſen beſſer ſchützen, als dieſe.

§. 15.

Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen Flüſſigkeiten oder andere Gegenſtände zum Fenſter hinausgeſchüttet oder geworfen werden.

§. 17.

Es iſt verboten, Unrath aus den Häuſern auf die Straße zu ſchütten, oder Baubeſchutt dort liegen zu laſſen; derſelbe iſt vielmehr täglich durch die Bauunternehmer aus der Stadt zu führen.

§. 18.

Das Abladen von Kohlen bei Schmieden, Schloſſern ꝛc. auf die Straße, iſt wegen des dadurch veranlaßten Staubes verboten; die Kohlen ſind vielmehr von den Wägen in Körbe zu bringen und in dieſen fortzutragen.

§. 19.

Nach den geſetzlichen Beſtimmungen (Gemeinde-Umlagen-Edikt vom 22. Juli 1819 Art. 2 und 3) und nach den Ortsgewohnheiten ſind alle jene phyſiſchen und moraliſchen Perſonen zu der Straſſenreinigung verpflichtet, welche Wohngebäude in den Bezirken der Stadt beſitzen; es haben

daher alle Hausbesitzer die Straßenreinigung bis zur Mitte der Straße nach der Länge der Wohngebäude vorzunehmen.

§. 22.

Diejenigen Hausbesitzer, welche diese Anordnungen außer Acht lassen, werden mit einer Geldstrafe von 1 — 10 fl. belegt, nebst dem wird die Reinigung und Bespritzung der Straßen, das Aufhauen und Hinwegführen des Eises und Schnees, sowie das Aufstreuen durch eigens aufgestellte Leute auf Kosten der Saumseligen von der k. Polizey-Direktion veranlaßt.

München den 15. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

(Die Aufsicht im k. Hof- und englischen Garten betr.)

1677. Die von der k. Hofgärten-Intendanz anher mitgetheilte Bekanntmachung vom 24. dieß wird hiemit zur Darnachachtung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München am 26. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Da in jüngster Zeit die Uebertretungen der bestehenden und an mehreren Orten angehefteten polizeylichen Vorschriften für den k. Hof- und englischen Garten auffallend überhand genommen, so sieht sich die unterfertigte Stelle veranlaßt, das Publikum auf diese Vorschriften mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß der dort stationirten Aufsichts-Mannschaft die strengsten Befehle ertheilt worden, über die genaue Beobachtung der erwähnten Vorschriften zu wachen, und besonders das ungeziemende schnelle Reiten, dann das Ueberschreiten der Wiesen, sowohl im k. englischen Garten, als auch in der Hirschau, das Abpflücken von Blüthen ꝛc. auf jede Weise zu verhindern; wonach sich Dagegenhandelnde alle für sie daraus entstehenden Unannehmlichkeiten oder polizeylichen Einschreitungen selbst zuzuschreiben haben.

München am 24. April 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

Seitz. Berger.

(Das Bespritzen der Straßen betr.)

1286. Bei der eingetretenen trockenen Jahreszeit sieht man sich veranlaßt, die bestehende Verpflichtung der sämmtlichen Hauseigenthümer zum Straßenspritzen (gleichviel ob selbe moralische oder physische Personen sind) mit dem Beifügen in Erinnerung zu bringen, daß die Bespritzung mit reinem Wasser nach der ganzen Länge der Gebäude und bis zur Mitte der Straße täglich zweimal, und zwar Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr vorgenommen werden müsse. Diejenigen Hauseigenthümer, welche die bestehende Anordnung außer Acht lassen, haben das Erstemal geeignete Mahnung und im Wiederholungsfalle strafende Einschreitung zu gewärtigen.

München den 7. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Digitized by Google

Miethschaften.

1784. Am Färbergraben No. 35. ist eine Wohnung nebst Laden sogleich zu vermiethen.

1788. In der Landwehrstraße No. 7. wird für das Ziel Michaeli ein Logis über 3 Stiegen gegen jährliche 115 fl. an eine ruhige Familie verpachtet, welche in 4 Zimmern, Kochzimmer, Küche, kleinem Behältniß und Abtritt, dann Speicher- und Kellerantheil sammt Benützung des Brunnthalerwassers, der Waschküche u. Waschaufhänge, dann der Gelegenheit zum Sonnen der Betten bestehet, und wovon das Nähere über 1 Stiege links täglich erfahren werden kann.

1785. Auf dem Heumarkte No. 9. ist im 2. Stock die Wohnung vornheraus um 84 fl. jährl. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1789. In der Marstraße No. 1. ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1791. In der Mariengasse No. 24. gegen die Herrnstraße ist eine schöne Wohnung mit 4 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Speise, Kammer und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. auf Michaeli zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

1793. Am Dultplatze No. 16. ist ein Laden für kommende Jakobidult zu vermiethen und das Nähere in der Prannersstraße No. 9. zu erfragen.

1795. Im Dultgäßl No. 1. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer ohne Meubels gleich zu beziehen.

1797. In der Ludwigsstraße No. 13. ist eine schöne freundliche Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, 1 Magdkammer u. allen sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige No. 12. im Eckladen zu erfragen.

1799. Am Rindermarkt No. 11. vorwärts über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

1800. Im Schrammergäßl No. 3. über 2 Stiegen ist wegen schnell eingetretener Verhältnisse eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1801. Nahe am Karlsthore ist eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, heller Küche und Keller um 126 fl. sogl. zu beziehen. D. Ue.

1802. In der obern Gartenstraße No. 6¼. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermiethen.

1803. In der Neuhauserstraße No. 22. ist über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Alkoven zu 10 fl. monatlich für einen oder 2 Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1804. In der Tannenstraße No. 10. ist eine Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wägen, Kutscherzimmer, Heuboden ꝛc. für 60 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli zu verstiften.

1805. Am Anger, Sebastiansplatz Nro. 1. ist ein heizbarer Laden um 48 fl. zu verstiften und daselbst zu erfragen.

1806. In der Louisenstraße No. 4¼. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Kutscherzimmer, Remise ꝛc. auf das Ziel Michaeli oder sogleich zu vermiethen.

1809. In der Kanalstraße ist ein Waschhaus mit Stube und Kammer sogleich zu vermiethen. Das Uebr.

1810. In der Herrnstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkoven sogleich zu vermiethen. Näheres No. 27. über 2 Stiegen.

***

Digitized by Google

1811. In der Residenzstraße No. 25. im 2. Stock sind sogleich 3 elegant meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu beziehen.

1814. Am Schrannenplatze No. 23. ist ein großer Laden mit anstossender Wohnung zu Michaeli 1844 zu vermiethen.

1817. In der Neuhauserstraße No. 21. ist auf's Ziel Michaeli die Wohnung im 2. Stock mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller- u. Speicherantheil u. sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und das Nähere beim Hauseigenthümer dort zu erfragen.

1818. In der Marstraße No. 3. im 2. Stock ist für eine solide Familie eine schöne Wohnung mit 8 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Speise, Keller, Holzlegen, Speicher, Waschhausantheil, mit 2 Wassern u. allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, entweder ohne oder mit Stallung auf 5 Pferde, Kutscherzimmer, Heu- und Strohboden um 650 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde links zu erfragen.

1820. In der Sendlingergasse No. 71. ist für Michaeli eine große Werkstätte nebst Wohnung, dann geräumiger Keller, ebenso in demselben Hause eine schöne Wohnung (Sonnenseite) mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege vorwärts.

1821. Am Karlsplatze ist über 1 Stiege eine schöne, ganz neu hergerichtete Wohnung mit 7 Zimmern sogleich zu vermiethen. Das Uebrige Sendlingergasse No. 33.

1822. In der Lerchenstraße No. 4. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten auf's Ziel Michaeli um 110 fl. jährlich zu verstiften. Ferners ist in diesem Hause eingetretener Verhältnisse wegen über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 30 fl. halbjährig sogleich zu beziehen.

1823. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, die nöthigenfalls auch meublirt werden kann, sogleich, sowie ein Laden mit oder ohne Wohnung auf Michaeli zu beziehen. Daselbst ist auch ein meublirtes Zimmer bis 13. Mai zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege links.

1824. In der Lederergasse No. 15. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Speise, Holzlege, Alkoven mit aller Bequemlichkeit und zugleich ein Lokal für einen Bierwirth auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere No. 14. zu ebener Erde in der Lederergasse.

1825. In der Arcisstraße No. 15. ist zu ebener Erde links eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, heizbarem Kabinet, Garderobe, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Speicher um 180 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen.

1826. Im Rosenthal No. 6., neben dem Schulhause ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten um 150 fl., detto eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern um 130 fl. auf das Ziel Michaeli zu verstiften. Das Nähere über 1 Stiege.

1827. In der Ludwigsstraße No. 6. ist die 3. Etage mit 7 ineinandergehenden, heizbaren Zimmern, 4 vor- und 3 rückwärts, dann Garderobe, Küche und Kochzimmer, 2 Holzlegen, Speicher und Kellerantheil ꝛc. um 500 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli zu vermiethen und ist täglich einzusehen.

1828. In der Rosengasse No. 6. ist ein geräumiger heizbarer Laden auf Michaeli zu verstiften und zu beziehen. Das Uebr. im 2. Stock links.

1829. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. ist ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven u. Garderobe von einem oder 2 Herren sogleich billig zu beziehen; auch kann ein guter Flügel dazugegeben werden.

1722. In der Sonnenstraße No. 3., zunächst der protestantischen Kirche ist die Wohnung im 1. Stock rechts, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speise, Garderobe ꝛc. auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen und das Nähere in der Turkenstraße No. 62½. über 2 Stiegen zu erfragen.

1723. In der Herzogspitalstraße No. 19. ist eine geräumige Hofwohnung, besonders für einen Handwerker geeignet, zu vermiethen und kann entweder sogleich oder auf's Ziel Michaeli bezogen werden. Das Näh. im 1. Stock zu erfragen.

1724. In der Herzogspitalgasse No. 19. auf der Sonnenseite ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller, Waschhausantheil u. sonstigen Bequemlichkeiten auf's Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Näh. im 1. Stock zu erfragen.

1794. Gruftgasse No. 6. sind 4 Zimmer, Salon, neu tapezirt, Küche, Keller ꝛc. um 280 fl. sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1538. Eine Stallung für 2 Pferde und 2 Lokale zu ebener Erde sind in der Theatinerstraße No. 9. sogleich zu vermiethen.

1731. In der Prannersstraße No. 24. ist der 1. Stock, bestehend aus 12 Piecen, worunter ein großer Salon mit Vorzimmer, Küche, Speise, Holzlege, Keller und Speicherantheil, dann Stallung auf 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Heulage und Remise auf drei bis vier Wägen, zu Michaeli zu vermiethen und rückwärts über 3 Stiegen das Nähere zu erfragen, wo auch noch eine sehr schöne Wohnung von 7 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen ist.

1732. Am Promenadeplatze No. 11. ist für die Jakobi- und Heilig-Drei-Königdult ein Laden für einen Handelsmann zu vermiethen.

Wohnungs-Vermiethung.

1740. In der Salvatorstraße No. 20. ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, dann Küche mit Oekonomieherd, 2 Garderoben ꝛc. nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf das nächste Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1. Stock links.

1760. In der Frühlingsstraße No. 28. im 1. Stock ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 3. Stock.

1764. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, sind meublirte Zimmer zu 7 fl. und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

1774. In der Weinstraße No. 4. über 2 Stiegen ist die Wohnung mit 5 großen Zimmern u. Alkoven um 470 fl. jährlich und eine kleinere rückwärts über 2 Stiegen mit 4 kleineren Zimmern u. allen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährl. sogleich zu beziehen.

1776. Am Dultplatze No. 21. sind vornheraus über 1 Stiege 2 elegant meublirte Zimmer sogl. oder mit 1. Juni zu beziehen.

1659. In der Schwabingerstraße No. 30. ist eine Wohnung im 3. Stock um 220 fl. jährlich zu vermiethen.

1676. In Mitte der Stadt sind für Einen Herrn 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen; auch könnte ein drittes dazugegeben werden. D. U.

1685. In der Prannersstraße No. 16. ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller ꝛc. nebst übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen beim Hauseigenthümer daselbst.

1697. In der Dienersstraße No. 13. ist der 2. Stock täglich zu beziehen. Das Näh. ist im 4. Stock zu erfahren.

Digitized by Google

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1787. Es wurde ein goldener Ring gefunden. Das Uebr.

1807. Ein schwarzer, stockhaariger, großer Fanghund ist den 5. dieß entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen, wolle selben gegen ein gutes Honorar bei der k. Polizey-Direktion abgeben. Derselbe ist an der Brust etwas weiß, hat geschnittene Ohren, gestutzten Schweif, ein messingenes Halsband mit einer gelben Schnalle und worauf sich der ganze Name des Eigenthümers befindet, und das Zeichen mit Nro. 1758.

1815. Am 6. Mai wurde ein goldener Ring (Fuchsschweif) verloren. D. Uebr.

1816. Den 1. Mai wurde ein Stock gefunden. D. Uebr

Dienst- und andere Gesuche.

1790. Es werden 3000 oder 3500 fl. auf erste Hypothek sogleich gesucht. D. Uebr.

1812. Es wird eine Kaffee- oder Tafernwirthschaft mit Billardrecht ohne Einrichtung sogleich zu miethen gesucht.

1818. Es sind 12000 fl. auf erste Hypothek oder als Ewiggeld-Kapitalien gegen 4 pZt. Verzinsung zur Anlegung vorräthig. D. Uebr.

1661. Ein kleines Haus mit Gärtchen, in der Nähe der Maxburg, lediglich für eine einzige Familie zum Bewohnen geeignet, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Näh. Glückstraße No. 7. ebener Erde.

Feilschaften.

1796. In der Müllerstraße ist ein im besten Zustande erhaltenes Haus von 3 Etagen zu verkaufen.

1798. In der Türkenstraße ist ein Haus mit Garten nach beliebiger Größe zu verkaufen; es werden auch Grundstücke darangenommen. D. U.

1813. Es sind mehrere nuß- u. kirschbaumene Garnituren zu 36, 44, 66, 70, 88 fl.; Kanapees zu 16 und 24 fl.; Sessel per Stück 1 fl. 48 kr., 2 fl. 30 kr., 3 fl. 30 kr., 5 und 6 fl. zu verkaufen in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen. Es werden auch alte Meubels gegen neue darangenommen.

Versteigerungen.

1786. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 9. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeeservice, Lüstern, Ankleide- u. a. Spiegeln, sehr gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken ꝛc. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

1808. Das Sparbuch, welches am 1. Oktober 1839 unter der Nummer 24401 für Johann Nepomuk Schmidhuber, Tuchmachersohn von Rosenheim, ausgestellt worden ist und noch auf 100 fl. lautet, ging zu Verlust.

Wer sich im Besitze dieses Sparbuches befindet, hat es anzuzeigen und das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt, und ein Duplikat davon ausgefertiget werden wird.

Den 3. Mai 1844.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Schlichtdörfe.

Digitized by Google

Pfandauslösung und Versteigerung.

1729. Donnerstag den 23. Mai dß. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate April 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 49463 bis 57644. Buchhaltung II. von Nro. 13907 bis 16926.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 29. Mai öffentliche Versteigerung.

München den 30. April 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. bis 6. Mai 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Bar. v. Weinbach, k. Oberlieutent von Augsburg. Hr. Heinzlmann, Großhändler v. Augsburg. Hr. Knopfle, Gutsbesitzer von Landsberg. Hr. Schmidgall, Negotiant von Paris. Hr. Silligmuller, Kaufmann von Würzburg. Hrn. Bauer und Dillmann, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Grück, Rentier aus England. Hr. v. Blankenhagen, k. ruß. Staatsrath. Hr. Orland, Rentier aus der Schweiz. Hr. Heinzelmann, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Roll, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Bauer, Apotheker; Dr. Müller und Bonet, Banquier von Augsburg. Hr. Spanbof, Negotiant aus der Schweiz. Hr. Schmidt, Kaufm. von Köttwich. Hr. Sorbes, Rentier aus England. Hr. Heinrab, k. k. Postbeamter von Wien. Hr. Frhr. von Hügle von Würzburg. Hr. Koller, Akademiker von Petersburg. Hr. Diiger, Kaufmann von Karlsruhe.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Spranger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Winter, Kaufmann von Eilenburg. Hrn. Dewez u. Velloque, Kaufleute aus Belgien. Hr. Merl, Kaufmann von Köln. Hr. Dr. Blühdorn von Wien. Hr. Kaufmann, Kaufm. von Karlsruhe. Hr. Rosnovano, Partikulier von Jassy. Hr. Dr. Walter, Bibliothekar von Darmstadt. Hr. Graf Puthus von Innsbruck.

Im schwarzen Adler.

Hr. Seubert, Inspektor von Würzburg. Hrn. Groß und Beckmann, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Liebich, Kaufmann von Erfurt. Hr. Glöpper, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Haigold, Privatier von Singen. Hr. Koch, Architekt von Meiningen. Hr. Rösler, Juwelier v. Heilbron. Hr. Maier, Posthalter von Weißenhorn. Hr. Geiger, Kaufmann von Ettenbeuern. Hr. Dr. Reinhard, k. Assessor von Erding. Hr. Fillerin, Gastgeber von Paris. Hr. Hohenberger, Rentier von Neu-Orleans. Hr. Meber, Kaufm. von Augsburg. Hrn. Jordan u. Schott, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Krieger, Kaufmann von Eilenburg. Hr. Frhr. v. Treisch, k. k. Major v. Wien. Hr. Drechsel, Juwelier von Salzburg. Hr. Friedl, Juwelier von Wien. Hr. Neubert, Kaufmann v. Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Förster, Kaufmann von Burgstett. Hr. Graf v. Gravenreuth, Reichsrath von Affing. Hr. Dr. Schelling von Berlin. Hrn. Necker und Jakobi, Kaufleute v. Frankfurt. Hr. v. Mandel, Gerichtshalter von Erding.

Im goldenen Kreuz.

Fr. v. Hochmiller von Regensburg. Hrn. Mineo, Mineof und Baniatti, Negotianten von Bucharest. Hr. Nollenberg, Kaufmann von Hanau. Hr. Seitz, Kaufmann v. Dillingen. Hr. de Girord, Ingenieur von Verona. Hr. de Barued, Ingenieur von Paris. Hr. de Crignis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baumer, Privatier von Munderfing. Hr. Kloo, Bürgermeister von Landsberg. Hr. Georgii, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Persch, Kaufm. von Kaufbeuern. Hr. Neady, Rentier aus England. Hr. Hospital, Kaufmann von Arth. Hr. Rosenberger, Kaufmann von Berlin. Hr. Teubner, Kaufmann von Greiz. Hr. Schweiger, Kaufmann von Salzburg. Hr. Feilgenhau, Kaufmann von Mainhart. Hr. Chamboßl, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bernhuber, Kaufmann von Pesth. Hr. Bandel, Kaufmann von Salzburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Lang, Stud. von Gordelburg. Hr. Klein, Stud. von Ulm. Hr. Neukam, Kaufmann von Schaffhausen. Hr. Atlgießer, Professor v. Ehingen. Hr. Meßner, Pfarrer v. Aulendorf. Hr. Reiner, k. Posterpeditor v. Stein. Hr Dietrich, Kontroleur von Regensburg. Hr. Bertenbreiter, Privatier von Landshut.

Im goldenen Stern.

Hr. Heinz, Mechanikus von Paris. Hr. v. März, k. Aufschläger von Untergriesbach. Hr. Stölzl, Kaufmann von Eibenstock. Hr. Bar. v. Maderny, Gutsbesitzer von Beierberg. Hr Sager, Weber v. Augsburg. Hr. Schrank, Posthalter von Kötzting. Hr. Rosenberger, Privatier von Passau. Hr. Kaut, Bräuer v. Landsberg. Hr. Billmaier, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Sartori, Verwalter von Zinneberg.

In der goldenen Sonne.

Mad. Buttner, Privatiere v. Neumarkt. Hr. Blachian, Silberarbeiter von Neubtting. Hr. Hausberger, Handelsmann von Kufstein. Hr. Orthofer, Wagnermeister von Aibling. Hr. Hilpoldsteiner, Bräuer v. Holzkirchen. Hr. Bobner, Hutmacher von Mühldorf. Hr. Roth, Bräuer von Rosenheim. Hr. Eigenspurger, Bräuer v. Tölz. Hr.

Digitized by Google

Bockhorni, Schmidmeister von Tölz. Hrn. Amann und Roth, Bräuer v. Tölz. Hr. Hutter, Thurner v. Wasserburg. Hr. Seiff, Zinngießer von Wasserburg. Hr. Degginger, Handelsmann von Fellheim. Hr. Soller, Lederer von Erding. Hr. Mareis, Gastgeber v. Feldkirchen. Hr. Oswald, Bräuer von Augsburg. Hr. Fuchs, Gerichtshalter von Rosenheim. Hr. Pleß, Bräuer von Rosenheim. Hr. Wecher, Landarzt v. Rosenheim Hr. Geneve, Fabrikant von Augsburg. Mad. Seger, Gastgeberin v. Griesstätt. Hr. Edenhofer, Buchhalter von Augsburg. Hr. Bürgli, Bräuer von Chur. Hr. Baierlein, Handelsmann von Freising. Hr. Wimmer, Hutmacher von Neuötting. Hr. Kruck, Bau-Inspektions-Aktuar von Rosenheim. Hr. Wild, Bräuer von Wasserburg. Hr. Schwarz, Handelsmann von Feldkirchen. Mad. Oberlindober, Handelsfrau und Dem. Beierlein, Handelsmannstochter von Freising.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbach, Kaufmann v. Kallaben. Hr. Bachmann, Kaufmann von Fischach. Hr. Weilhamer, Pfarrer von Höchstädt. Hr. Hilz, Gutsbesitzer von Kölenbach. Hr. Sollacher, Jagdgehilfe von Schliersee. Hr. Braun, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lechner, Müller von Isen. Hrn. Binswanger und Weill, Handelsleute von Binswangen. Hr. Bauer, Handelsmann von Buttenwiesen. Hrn. Bachmann und From, Handelsleute von Fischach. Hr. Einstein, Handelsmann von Kriegshaber.

In der blauen Traube.

Frl. Maier, Sängerin von Wien. Hr. Hofmann, Privatier von Augsburg. Hr. Malinski, Gutsbesitzer aus Rußland. Hrn. v. Künisch, Privatier und Michel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dickerhoff, Kaufm. v. Schwetzingen. Hr. Zauner, Kaufmann von Kadmis. Hr. Jäger, Kassier von Augsburg. Hr. v. Schetting, Handlungsreisender von Neapel. Hrn. Helferich, Baumler und Müller, Kaufleute von Ulm. Hr. Salivar, Kaufmann von Glauchau. Hr. Boges, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Brecht, Kaufmann von Bremen. Hr. Birder, Finanzrath v. Canstadt. Hr. v. Mirbach, griech. Offizier. Hr. Busko, Kaufmann aus Mailand. Hr. Faust, Kaufm. v. Rhendt. Hrn. Dr. Ort u. Dr. Verdier v. Darmstadt. Hr. Wehner, Kaufmann von Leipzig.

Im Stachusgarten.

Hrn. Müller und Keck, Bräuer von Pfaffenhofen. Hr. Mösl, Lederermeister von Pfaffenhofen. Hr. Wolf, Privatier v. Unterroth. Hr. Kümler, Postexpeditor v. Gefrees. Hr. Zeller, Handelsmann von Kempten. Hr. Schremé, Handelsmann von Ulm. Hr. Mevier, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Gut, Handelsmann von Eckhofen. Hrn. Göppel, Benz und Keck, Handelsleute von Grönenbach. Hr. Reiner, Fabrikant von Augsburg. Hr. Feghelm, Kaufmann von Regensburg. Hrn. Resch und Vogler, Kaufleute von Augsburg. Hr. Bühling, Kassier von Nürnberg. Hr. Weismann, Partikulier von Stuttgart. Hr. Weismann, Notar von Kreisheim. Hr. Doser, Lehrer von Vorderberg. Hr. Peter, Aktuar von Augsburg. Hr. Bertel, Rechtspraktt. v. Weißenhorn. Hr. Lender, Posthalter v. Ehingen. Hr. Geiger, Lehrer von Ettenbeuern. Hr. Dr. Schlemer von Nürnberg. Hr. Schwemer, Advokat von Augsburg. Hr. Staudinger, Geometer von Aichach. Hr. Volk, Kaufmann von Weigertsheim.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Christ, Handelsm. v. Ochsenhausen. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Fischer, Handelsm. von Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann v. Kirchdorf. Hr. Kastner, Handelsmann von Ulm. Hr. Lenz, Handelsmann von Augsburg. Hr. Hitzler, Fabrikant von Augsburg. Hr. Pemmel, Dr. Med. von Heudek. Hr. Müller, Handelsmann von Albertshausen. Hr. Schwenk, Bräuer von Langnau. Hr. Lutstock, Bräuer von Altomünster. Hrn. Duschl und Thomann, Kaufleute v. Altomünster. Frl. Pappit, Lehrerin von Berathshausen. Hr. Lutz, Verwalter v. Offenstetten. Hr. Niedermaier, Bräuer von Friedberg Hr. Bachmann, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Brai, Bräuer von Fürstenfeld. Mad. Fuchsberger, Dr-Gattin v. Ellwangen. Mad. Baumann, Assessorsgattin von Augsburg. Hr. Papp, Fabrikant von Wolfratshausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Kohn, Kaplan von Kempten. Hr. Biller, Theolog v. Berching. Hrn. Metzler, Baumeister; Dr. Zeller; Wassermann, Privatier; Braun, Kaufmann; Beck, Glockengießer; Reuhofer, Musiker; Geiger, Kupferstecher; Heinemann, Commis; Weiß, Sensal; Maierhofer, Sattlermeister; Schneider, Tausch und Kellner, Güterschaffner von Augsburg. Hr. Feichele, Jagdgehilfe von Baierbrun. Hr. Mebaer, Handelsmann von Hofstetten. Hr. Kramer, Gutsbesitzer von Weiler. Hr. Hart, Bortenmacher von Bruck. Hr. Kink, Amtsschreiber von Rosenheim. Hr Lauber, Privatier von Augsburg. Hr. Petzold, Forstgehilfe von Schongau. Hrn. Reschke, Friseur und Kohlbauer, Färbermeister von Landsberg. Hr. Weber, Stud. von Hamburg. Hr. Lustig, Stud. von Dillingen. Hr. Köberle, Nagelschmid von Sonthofen. Hr. Wohlstetter, Tapezirer von Hanau. Hr. Schneider, Maler von Bregenz. Hr. Diller, Expositus von Jakobsbeuern. Hrn. Malsch, Bräuer; Prodaratti, Kaufmann; Weinmiller, Schauspieldirektorssohn und Seibold, Gastgebersohn von Augsburg. Hr. Finkel, Gastgeber von Ottmaring. Hr. März, Kaufmann von Oberschondorf. Hr. Halbig, Verwalter v. Neuburg. Hr. Domanino, Kaufmann v. Trient.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder; 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. April: Hrn. Hrn. Lav. Kuracher, b. Roßhaarhändler, mit M. Marg. Planner, Taglöhnerstochter von Herdeck, kgl. Lbg. Waldsassen. Wolfg. Himmelstoß, Steindruckergehilfe, mit M. Anna Hölzl, Uhrmacherstochter von Seehausen. Jakob Weber, Hausmeister, mit Magdalena Kranz, Oberzielerstochter v. h. Den 29.: Georg Rummer, b. Vorstadtkrämer, mit M. A. Gresz Gobslenze, Gerichtshalterstochter von Gronertshofen, k. Lbg. Bruck. Quirin Distl, b. Buchbinder, mit Theres Vogl, Botenschaffnerstochter v. hier. Den 1. Mai: Joh. Rud. Illing, Stiftungs-Administrator, mit M. A. Husl, bgl. Schneidermeisterstochter v. h. Carl v. Enhuber, Kunstmaler, mit Frl. A. M. Urmann, Doktors- u. prakt. Arztenstochter v. h. Anton Tremel, Feldwebel im k. Inf.-Reg. König, mit Anna Kath. Weinmann v. Rothenbuch. Den 2.: Peter Carl Adam Frhr. v. Aretin, k. Kammerherr, Gerichts- und Gutsherr von Neuburg an der Kammel ꝛc. mit Frl. Freyin Franziska Antonia M. v. Gumppenberg, k. Kriegsministers- und Generalmajorstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 2. Mai: Joh. Georg Huber, k. Postkondukteur, 54 J. alt. — August Liebwerth, Silberflitterschlägerssohn, 5 T. alt. — Den 3.: Franz v. Paula Hocheder, k. Universitäts-Professor und Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften, 61 J. 1 M. 7 T. alt. — Anna Erhard, geb. Georg, Hoftheater-Choristenswittwe, 75 J. a.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

15 Kinder: 8 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. April: Hrn. Hrn. Erasmus Schwarz, Maurer dah., mit Philippine Jakobine Stenger. Ant. Rüth, Vorstadtkrämer, mit Maria Anna Böhm, Bauerstochter von Forchheim, Pfarr Pförring. Den 29.: Andreas Ant. Scharl, Kupferschmid in Dingolfing, mit Franziska Josepha Wörlein, Bräumeisterstochter v. Schleißheim. Den 30.: Friederich Graf, Lehrer in Wollnzach, mit Walburga Bertl, Handelsmannstochter von Siegenburg. Den 1. Mai: Johann Albert Sedlmaier, k. Regierungs-Kanzley-Funktionär dah., mit Karolina Weingärtner, Aktuarstochter v. h. Den 2.: Joh. Bapt. Bollermann, b. Silberarbeiter dah., mit Gresz. Müller, Regiments-Arztenstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 1. Mai: Magdalena Huber, Hüterstochter von Thonstetten, k. Lbg. Moosburg, 63 J. alt. — Walburga Birzer, Stadtgerichts-Diurnistenstochter, 5 J. 1 M. 20 T. alt. — Joseph Alexander Hartmann, b. Priechter, 31 J. 1 M. 10 T. alt. — Den 2.: Anton Huber, Taglöhner v. b. Neuenherberge, k. Lbg. München, 67 J. alt. — Den 3.: Gregor Müller, qu. k. Appellationsgerichts-Registrator 54 J. alt. — Den 4: Sebastian Freudling, Corporal im k. Artill.-Reg. Prinz Luitpold, 25 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

6 Kinder: 1 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 4. Mai: Walburga Sondermaier, geb. Meßner, Bierwirthswittwe, 64 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 30. April: Hrn. Hrn. Carl Heinrich Caspari, k. Pfarrer in Sommerhausen in Unterfranken, mit Frl. Auguste Friederike Sophie Vogel, Akademikers- und Universitäts-Professorstochter von hier. Den 1. Mai: Johann Rudolph Illing, Stiftungs-Administrator u. Konkurrenzcassier dahier, mit Maria Anna Husl, Privatierstochter von hier. Den 5.: Isaak Gaßer, Gütler in Argelsried, k. Lbg. Starnberg, mit Katharina Gollon, Gütlerstochter von Gilching, gleichen Landgerichts.

Gestorben ist:

Den 1. Mai: Mathilde Werner, b. Buchbinderstochter, 1 J. 11 M. 26 T. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 3. Mai: Samuel Landauer, Rabbinerssohn von Fischach, k. Lbg. Zusmarshausen, 14 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 29. April bis 4. Mai 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
113	75	23	7	1290	27	211

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 6. bis 13. Mai 1844.

Waizen Schäffel zu 23 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 59 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	3
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	3
5) Das Kreuzerlaibel	7	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	14	1
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	3

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	3
„ vier „	1	5	2
„ acht Kreuzerlaib	2	11	—
„ sechszehn „	4	22	—

Waizen Schäffel zu 21 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 59 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Viertel	fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	Weizen	1	59	7	1
Semmel-	Weizen	1	35	5	3
Waizen-	Weizen	1	19	4	3
Einbrenn-	Weizen	1	3	3	3
Riemiſch-	Weizen	1	9	4	1
Roggen-	Weizen	1	3	3	3
Nach-	Weizen	—	16	1	1
Gries feiner		2	59	11	1
Gries ordinärer		2	27	9	1
Feine Gersten		4	40	17	2
Mittere Gersten		3	20	13	—
Ordinäre Gersten		2	48	10	2
Hühnermehl		—	56	3	2
Erbsen ſchöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Kreun		4	10	15	2
Linſen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 3. Mai 1844.

III. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Das Pfund	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchſt. Preis fl.	Höchſt. Preis kr.
Karpfen		—	14	—	18
Hechte		—	22	—	28
Huchen		—	42	—	48
Rutten		—	42	—	48
Forellen		—	54	1	12
Aalfiſche		1	48	—	—
Barben		—	14	—	16
Alten		—	12	—	14
Waller		—	—	—	—
Praxen		—	—	—	—
Renaben		—	—	—	—
Birſchtinge		—	—	—	—
Bachfiſche		—	6	—	—
Kleine Krebſe d. B.		—	12	—	48
Fröſche das Wiedel			6	—	18
Schnecken d. Hundert		—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel		—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk		—	27	—	—
Ein — Jochberger		—	20	—	28
Ein — Speiſekäs		—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 37. Sonntag den 12. Mai 1844.

Bekanntmachungen.

1315. Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, nachfolgende Satzungen des durch Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen Maximilian von Bayern veranlaßten und unter Höchstdessen Leitung stehenden Vereines für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften, mit dem Beisatze zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß im Bureau des unterzeichneten Amts-Vorstandes Listen zur Einzeichnung als Mitglied dieses in seinen Folgen so höchst wohlthätigen Vereins aufliegen, wozu Jedermann hiermit eingeladen ist.

München den 5. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Satzungen

des Vereines für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften.

I. Zweck des Vereins.

§. 1.

Der durch Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen Maximilian von Bayern veranlaßte und unter Höchstdessen Leitung stehende Verein für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften hat zum Zwecke, gediegene Belehrung aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, der gesammten Technik und der Wirthschaftslehre denen zugänglich zu machen, welchen theils zum Studium streng wissenschaftlicher Werke Zeit und Vorbereitung, theils zum Ankauf von Büchern zu den gewöhnlichen Preisen die Mittel fehlen.

§. 2.

Zu dem Ende sucht der Verein anerkannte Meister für klare und einfache, den gebildeten Leser ansprechende, den minder entwickelten bildende Bearbeitung derjenigen Abtheilungen der Naturkunde,

Digitize

Technik und Wirthschaftslehre zu gewinnen, welche in nächster Beziehung zum Leben und zu den Erwerbgeschäften stehen; und er bringt diese Schriften zu einem Preise in den Buchhandel, der ihre Anschaffung auch dem Wenigstbemittelten möglich macht, und stellt eine beträchtliche Anzahl Exemplare den Schulen für eine Kleinigkeit oder ganz unentgeltlich zur Verfügung.

II. Ausdehnung und Rechte des Vereines.

§. 3.

Zunächst bestehet der Verein für das Königreich Bayern; er behält sich aber vor, nach erlangter Genehmigung der betreffenden hohen Regierungen, seine Wirksamkeit auch über andere Staaten teutscher Nation auszubreiten.

§. 4.

In diesem Falle wird die Zahl der den Schulen eines Staates bestimmten Exemplare der Vereins-Schriften nach der Zahl der demselben Staate angehörigen Vereinsmitglieder bemessen.

§. 5.

Der Verein hat die Rechte der vom Staate anerkannten öffentlichen Gesellschaften. Er führt ein eigenes Siegel.

III. Von den Mitgliedern.

§. 6.

Jede Person, welche des Jahres sieben Gulden oder vier preußische Thaler zur Vereinscasse vorausbezahlt, ist von der ersten Entrichtung an, so lange sie diese Zahlung leistet, Mitglied des Vereines.

§. 7.

Jedem Mitgliede wird ein Exemplar sämmtlicher von dem Vereine seit dem Beitritt dieses Mitgliedes herausgegebenen Schriften und Jahresberichte unentgeltlich zugesendet.

§. 8.

Jedem Mitgliede stehet frei, schriftlich zu Arbeiten für den Verein sich zu erbieten; jedes Mitglied hat das Recht, zweckmäßige Aufgaben und Schriftsteller zu deren Bearbeitung vorzuschlagen. Die Entscheidung stehet dem Ausschusse zu.

§. 9.

Jedes Mitglied ist befugt, von den Vereins-Rechnungen Einsicht zu nehmen, und Vorschläge bezüglich der Verwendung der Vereinsmittel zu machen.

§. 10.

Die Eigenschaft eines Vereins-Mitgliedes erlischt, wenn der Jahresbeitrag (§. 6) sechs Monate nach dem Verfalltage im Rückstande geblieben ist.

IV. Von dem Vermögen des Vereines.

§. 11.

Der Verein bestreitet die für die bezeichneten Zwecke erforderlichen Ausgaben aus folgenden Einnahmen:

1) aus der Summe, welche Seine Königliche Hoheit der Kronprinz von Bayern dem Vereine jährlich zu bewilligen gedenken;
2) aus den ordentlichen Beiträgen der Mitglieder (§. 6);
3) aus dem durch den Verkauf der Vereinsschriften eingehenden Ertrage;
4) aus etwaigen freiwilligen Gaben für Vereinszwecke.

Digitized by Google

V. Von der Verwaltung der Vereins-Angelegenheiten.

§. 12.

Die Geschäfte des Vereines besorgt ein Ausschuß von Mitgliedern, welche das erstemal durch Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen von Bayern ernannt werden. Späterhin hat der Ausschuß selbst zur Besetzung der durch Tod oder freiwilligen Austritt erledigten Stellen im Ausschusse Seiner Königlichen Hoheit geeignete Candidaten zu beantragen, aus denen dann Höchstdieselben die abgegangenen Mitglieder ersetzen.

§. 13.

Der Ausschuß besteht aus . . . Mitgliedern, wovon mindestens . . . in München wohnen müssen, die den engeren Ausschuß bilden.

Der Ausschuß wird aus solchen Mitgliedern des Vereines ernannt, welche in den §. 1. angeführten Wissenschaften und ihrer Anwendung als Meister bewährt und anerkannt sind.

§. 14.

Dehnt sich der Verein auf andere teutsche Staaten ausser Bayern aus, so wird die Zahl der Ausschuß-Mitglieder nach Verhältniß der Zahl der in diesen Staaten beitretenden Mitglieder aus deren Mitte vermehrt.

§. 15.

Dem Ausschusse liegt ob, die Aufgaben zu bestimmen, über welche Schriften zu bearbeiten und zu veröffentlichen sind, die Schriftsteller zu wählen, mit denen wegen Abfassung und Honorirung derselben in Unterhandlung zu treten, die Gelehrten zu bestimmen, welchen die Beurtheilung der eingekommenen Arbeiten zu übertragen ist, und die Contracte über den Druck und Verkauf der Schriften mit Buchhändlern zu schliessen, endlich die Abgabe von Exemplaren (§§. 2 u. 4) an die Schulen zu bestimmen.

§. 16.

Ueber die im §. 15. bezeichneten Hauptgeschäfte des Vereines werden sämmtliche Ausschuß-Mitglieder schriftlichvernommen, und nach der Stimmenmehrheit entschieden; die Initiative zu diesen Beschlüssen des gesammten Ausschusses, sowie alle Geschäftsbesorgung nach Maßgabe jener Beschlüsse ist Sache des engeren Ausschusses.

§. 17.

Die in Folge eines Auftrages eingekommenen Manuscripte werden zwei namhaften Gelehrten desselben Faches, die nicht gerade Mitglieder zu seyn brauchen, gegen Honorar zur Beurtheilung übergeben. — Fällt diese so aus, daß die Schrift den Vereinszwecken entsprechend erscheint, so wird sie gegen Zahlung des ganzen, mit dem Verfasser verabredeten Honorars für alle Zeit Eigenthum des Vereines. Findet sie sich der Aufgabe des Vereines nicht entsprechend, so wird das Manuscript dem Verfasser gegen Entrichtung eines Drittels des verabredeten Honorars zurückgegeben und der Verein verzichtet auf das Recht an dasselbe.

§. 18.

Bereits ausgearbeitete Schriften, ohne daß der Verfasser einen Auftrag des Ausschusses erhalten, werden von Niemanden angenommen.

Dagegen behält sich der Verein vor, Preise für bestimmte literarische Arbeiten aus den §. 1. bezeichneten Fächern auszusetzen, deren Prüfung in der bei Akademien herkömmlichen unpartheiischen Weise durch den gesammten Ausschuß erfolgt.

Der Verfasser der Preisschrift tritt das Eigenthum derselben gegen Empfang des Preises an den Verein ab.

Digitized by Google

§. 19.

Die Mitglieder des Ausschusses erhalten nur für literarische Arbeiten, seyen es eigene Aufsätze oder Beurtheilungen, Honorar, alle laufenden Geschäfte, Berathungen und Correspondenzen besorgen sie unentgeltlich.

§. 20.

Alljährlich verfaßt der engere Ausschuß einen Bericht über die Wirksamkeit des Vereins während des Jahres.

Dieser Bericht wird in einer öffentlichen Generalversammlung sämmtlicher Vereins-Mitglieder vorgetragen und nach erfolgter Genehmigung der Versammlung veröffentlicht.

§. 21.

Dem Ausschusse ist ein Sekretär beigegeben, welcher in dessen Sitzungen das Protokoll führt, nach den Weisungen des Ausschusses die Correspondenz besorgt, unter Mitverschluß eines Ausschuß-Mitgliedes die Vereinskasse führt, und alljährlich Rechnung stellt, welche einen Theil des Jahresberichts bildet (§. 20). Casse- und Rechnungsführung wird während des Jahres öfters durch verschiedene Ausschuß-Mitglieder untersucht.

Der Sekretär besorgt ausser der Registratur zugleich den Verschluß der vielleicht bei dem Ausschusse aufzubewahrenden Exemplare der Vereinsschriften.

Derselbe hat angemessene Caution zu stellen, und empfängt eine fixe Remuneration. Er wird das Erstemal unmittelbar, späterhin auf Vorschlag des Ausschusses von Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen in widerruflicher Eigenschaft ernannt.

VI. Schluß-Bestimmung.

§. 22.

Im Falle der Auflösung des Vereines wird das alsdann vorhandene Vermögen desselben nach dem Beschlusse des Ausschusses, Schulzwecken in den Staaten, in denen der Verein Mitglieder besitzt, und zwar nach Verhältniß der Zahl dieser Mitglieder, zugewendet.

(Die Fahr- und Reitordnung betr.)

1770. Ein sehr bedauerlicher Vorfall gibt Veranlassung, die nachstehenden Bestimmungen der Reit- und Fahrordnung vom 12. April 1834, welche unterm 8. Mai 1842 erneuert im Polizey-Anzeiger veröffentlicht wurde, zur allgemeinen genauesten Beachtung in Erinnerung zu bringen, wobei die Besitzer von Equipagen und deren Kutscher besonders auf die §§. 1, 2 und 5 nachdrücklichst und mit dem Bemerken aufmerksam gemacht werden, daß gegen die Uebertreter unnachsichtlich eingeschritten werden müßte.

§. 1.

In den Strassen der Stadt München und in deren Vorstädten ist es verboten, schneller als in einem mäßigen Trabe zu fahren oder schneller als in mäßigem Trabe oder kurzem Galoppe zu reiten.

§. 2.

Schritt, oder wo es ohne alle Gefahr geschehen kann, ganz verkürzter Trab sind geboten,

a) Beim Ein- und Ausfahren von Gebäuden,
b) um Strassenecken,
c) über Brücken,
d) in engen Strassen,

Digitized by Google

e) durch Thore und Bögen,
f) über Anhöhen abwärts,
g) bei jeder, durch größere Versammlung von Menschen, Wägen, Pferden und dergleichen veranlaßten Verengung der Passage.

§. 5.

Jeder Fahrende und Reitende hat die zur Vermeidung von Unglücksfällen nöthige Vorsicht stets zu beobachten und zu dem Ende auch die, ihm in den Weg kommenden Fußgänger durch lauten Zuruf vor der nahenden Gefahr zu warnen, bis zur Beseitigung der Gefahr aber nöthigen Falls einzuhalten.

§. 13.

Fußgänger haben Fuhrwerken und Pferden zeitig aus dem Wege zu gehen. Absichtliches Entgegenhandeln zieht Strafe nach sich.

§. 14.

Kinder unter 6 Jahren dürfen nicht allein in den Strassen gehen und sind bei größerer Frequenz von Wägen oder Pferden und an gefährlichen Passagen von ihren Begleitern zu führen.

§. 15.

Gegen Uebertretungen dieser Anordnungen werden in Wiederholungsfällen steigernde Strafen verhängt; denn die Uebertretung zieht polizeyliche Untersuchung und nach Umständen Anwendung einer Geldbuße von 16 fl. bis zu dem Maximo von 75 fl.; dann Arreststrafen bis zu dem Maximo von 14 Tagen, unvorgreiflich der allenfallsigen von Civilrechtswegen zu leistenden Entschädigungen, dann der Ausantwortung der Akten an das Strafgericht in den dazu geeigneten und insbesondere in allen jenen Fällen, wo die Contravenienten mit irgend einer Widersetzlichkeit gegen die zur Aufrechthaltung dieser Vorschriften beorderte Gendarmerie verbunden ist.

München den 30. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedult.

Miethschaften.

1831. Ein Lokal, in welchem seit vielen Jahren eine Bierwirthschaft geführt wurde, ist gleich zu vermiethen. Bayerstraße No. 3.

1832. Es ist für eine stille ruhige Familie eine Mezzanine-Wohnung zu vermiethen und sogl. zu beziehen. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

1833. Am Schrannenplatze No. 20. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 220 fl. jährlich bis Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

1834. Am Schrannenplatze No. 20. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 180 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

1836. In der Kaufingergasse No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1837. Auf dem Lehel am Gries ist eine bequeme Wohnung, besonders für einen Wäscher geeignet, auf das Ziel Michaeli zu verstiften. Das Nähere ist bei Johann Hofer in der innern Isarstraße No. 15. zu ebener Erde zu erfragen, am beßten von Abends 7 — 9 Uhr.

Digitized by Google

1838. In der Glockenstraße No. 6. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. übriger Bequemlichkeit sogleich zu beziehen.

1839. In der Schützenstraße No. 16 b. ist eine große schöne Wohnung mit aller Bequemlichkeit sogleich zu beziehen.

1840. In der Sandstraße No. 93. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Kastenantheil, wozu auch eine Stallung auf 2 Pferde dazugegeben werden kann, zu vermiethen. Zu erfragen beim Hauseigenthümer zu ebener Erde. In diesem Hause ist auch eine kleine Wohnung um 25 fl. zu vermiethen und es können beide auch gleich bezogen werden.

1841. In der Sendlingergasse No. 69. ist ein schöner Laden und eine schöne Wohnung zu ebener Erde rückwärts auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres im Melberladen daselbst.

1842. Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein Logis an der Ecke der Elisen- und Sommerstraße No. 1. im 1. Stock mit 6 tapezirten Zimmern, Magdkammer, Speise, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, gemeinschaftlicher Waschküche, Waschtrockene u. Brunnthalerwasser, die Aussicht über den ganzen botanischen Garten, um 290 fl. jährl. bis Michaeli zu vermiethen. Näh. zu eb. Erde.

1843. Eine sehr vollständig und schön meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Alkoven, im Preise von 11 fl. per Monat oder 60 fl. halbjährig, ist sogleich zu beziehen Rosengasse No. 11. im 4. Stock (sehr bequeme Stiegen).

1846. Vor dem Einlaß, in der Rumfordstraße No. 8., ist für das Ziel Michaeli im 2. Stock eine freundliche Wohnung zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. s. w. und Antheil am Waschhause. Das Näh. ebendaselbst über 1 Stiege.

1848. In der Karlsstraße No. 50. ist der 1. Stock mit oder ohne Stallung zu vermiethen u. sogleich zu beziehen. Das Näh. über 2 Stiegen.

1849. In dem Eckhause der Karls- u. Louisenstraße No. 5. im 2. Stock ist eine sehr schöne Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und allen sonstigen Bequemlichkeiten für das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist in demselben Hause im 1. Stock zu erfragen.

1850. In Mitte der Stadt sind 2 kleine Wohnungen sogleich zu vermiethen.

1852. In der Knödelgasse No. 5. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten, auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Sommer-Logis

für eine oder zwei Herrschaften.

1853. Im Schlößchen Siebenbrunn an der Straße nach Harlaching und der Menterschwaige: Zwölf elegant meublirte Zimmer, Bad- und Domestiquen-Zimmer, Porzellain, Silber, Weißzeug und Küchengeschirr. Nach Belieben auch Remise und Stallung.

1855. Am Karlsplatze No. 15. ist ein Laden zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen; es können auch rückwärts 2 Zimmer dazu abgegeben werden. Näheres beim Melber daselbst.

1856. Eine schöne Wohnung ist in der alten Pferdstraße No. 5. zu verstiften und sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

1857. Wegen Versetzung eines Staatsdieners ist die Wohnung in der obern Barrerstraße No. 21. über 1 Stiege, bestehend aus 5 heizbaren und jedes mit eigenem Eingange versehenen Zimmern, Küche, Speise ꝛc., sogleich zu vermiethen. Das Nähere in der Wohnung selbst zu erfragen.

1859. In der Karlsstraße No. 13. ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 1 Kabinet nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten im 1. Stock bis Mi-

Digitized by Google

chaeli zu vermiethen; erforderlichen Falls kann auch Stallung für 2 Pferde nebst Remise beigegeben werden. Dann ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Garderobe, Küche ꝛc. zu verstiften. Das Nähere im 1. Stock.

1860. In der Ludwigsstraße No. 10. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 9 heizbaren Zimmern, Stallung für 4 Pferde nebst Remise um 450 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen.

1861. In der Glockenstraße No. 8. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 120 fl. jährlich und ebenda zu ebener Erde eine große Wohnung mit großem Keller um 140 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen.

1862. In der Amalienstraße No. 43 a. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern auf Michaeli um 175 fl. jährl. zu vermiethen.

1363. In der Fürstenstraße No. 8 d. über 3 Stiegen ist bei einer französischen Familie ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1. Juni zu vermiethen.

1865. Am Schrannenplatze No. 25. ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock zu vermiethen und
am Rindermarkt No. 22. eine Wohnung im 4. Stock.
Das Nähere Schrannenplatz No. 25. über 1 Stiege.

1866. In der Müllerstraße No. 6. ist auf kommendes Ziel Michaeli über 3 Stiegen eine helle Wohnung um 125 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere in der Landschaftsgasse No. 7.

1867. Der Antheil einer Stallung für 2 Pferde, Remise, Heuboden nebst Bedientenzimmer ist sogleich um 6 fl. monatlich zu verstiften.

1870. In der Amalienstraße No. 45. ist eingetretener Verhältnisse wegen eine Wohnung mit Laden sogleich zu beziehen.

1868. In der Karlsstraße No. 2. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern u. allen übrigen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

1869. In der Müllerstraße No. 22. im Nebengebäude zu ebener Erde ist ein helles eingerichtetes Zimmer an einen soliden Herrn billig zu verstiften und sogleich zu beziehen.

1872. Im Hofbräuhausgäßchen No. 9. sind die Wohnungen zu ebener Erde, für einen Milchmann besonders geeignet, dann über 2 u. 3 Stiegen künftiges Ziel zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Bayerstraße No. 53. zu ebener Erde.

1873. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 5 — 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. und eine zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

1874. In der Lederergasse No. 4. ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer und allen Bequemlichkeiten bis Michaeli um 90 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer im Thal No. 12. über 1 Stiege zu erfragen.

1876. Zimmer und Kabinet mit Kanapee meublirt, ist sogleich zu beziehen nächst der protestantischen Kirche, im Schlossergäßchen No. 1. über 1 Stiege.

1877. Im Gräflich Rechberghause auf dem Kreuze (Hundskugel No. 7.) ist eine schöne, an der Morgenseite gelegene Gartenwohnung zu ebener Erde mit 6 geräumigen tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil sammt allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli um 400 fl. zu vermiethen. Auf Ver-

Digitized by Google

langen werden auch ein sehr schönes, anstossendes 7tes Zimmer, wie auch Stallungen u. Kutscherzimmer dazu abgegeben. Das Näh. beim Hausmeister dortselbst.

1878. In der Residenzstraße No. 4. ist der 2. Stock sogleich zu beziehen. D. Uebr.

1880. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

1881. Am Rindermarkt No. 12. ist ein großer Keller um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

1882. In der Sendlingergasse No. 11. ist ein schönes Lokal mit Gastzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder für das Ziel Michaeli um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Es sind noch kleine Wohnungen von 100 fl. bis zu 40 fl. zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

1883. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere Läden von 130 fl. bis zu 80 fl. sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen u. beim Hausmeister zu erfragen.

1884. In der Sendlingergasse No. 1. im 3. Stock rechts ist die Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher um 300 fl. jährlich zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

1885. In der Sendlingergasse No. 1. an der Ecke ist der 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher um 200 fl. jährl. für das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1886. Am Rindermarkt No. 12., Eingang Sendlingerstraße, ist der 2. Stock mit 8 schönen Zimmern, gemalten Fußböden, Küche, Keller, Speicher um 400 fl. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen; dann ist im 3. Stock eine ähnliche Wohnung um 350 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

1887. In der Lerchenstraße No. 4 über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu beziehen.

1888. In der Schäfflergasse No. 22. ist ein Laden und 2 Wohnungen über 1 und 4 Stiegen, jede mit 3 heizbaren Zimmern zu vermiethen u. zu Michaeli zu beziehen. Daselbst das Nähere zu erfragen.

1889. In der Damenstiftsstraße No. 13. über 2 Stiegen links im Hintergebäude sind 2 eingerichtete freundliche Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, mit oder ohne Betten, an solide Herren oder Frauenzimmer sogleich zu vermiethen.

1890. In der Dienersgasse No. 23. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes Logis für künftiges Michaeliziel zu vermiethen.

1891. In der Sommerstraße, nächst dem botanischen Garten No. 3. ist im 3. Stock eine sehr helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, Kammer, Speicher, Waschhaus- u. Kellerantheil bis Michaeli d. Js. um 95 fl. jährlich zu vermiethen. D. Uebr.

1892. In der Landschaftsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Holzlege, Keller- und Kastenantheil u. sonstigen Bequemlichkeiten um 180 fl jährlich sogl. oder bis nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen.

1893. In der Weinstraße No. 2 über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 8 fl. 36 kr. monatlich für einen Herrn sogleich zu beziehen.

1898. In der Neuhausergasse No. 6. ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern,

Digitized by Google

Alkoven, Küche, Speise, Holzlege und Antheil an Keller, Speicher ꝛc., für die Zeit bis zum Ziele Michaeli um herabgesetzten Miethzins sogl. zu beziehen; dieselbe kann auch für die Zukunft gemiethet werden.

1895. Gruftgasse No. 6. im 1. Stock ist eine schöne, helle, tapezirte Wohnung sogl. oder auf Michaeli zu vermiethen. D. Näh. üb. 2 Stiegen.

1896. Stallung für 1 oder 2 Reitpferde ist sogleich monatweise in der Briennerstraße No. 4. zu verstiften.

1897. Eine große Wohnung ist im Hinterhause in der Briennerstraße No. 4. im 1. Stock um 170 fl. jährlich für Michaeli zu beziehen.

1899 Stallung für 2 Pferde mit Heuboden, auch Kutscherwohnung daneben ist zu verstiften Königinstraße No. 3.

1903. In der Löwenstraße No. 7. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu 140 fl. jährlich zu Michaeli zu vermiethen.

1904. In der Löwenstraße No. 23 C. 2. Etage rechts ist ein schön meublirtes Zimmer zu 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1905. Eine kleine Wohnung im Erdgeschosse, bestehend in Stube, Kammer und Küche ꝛc. ist für eine ruhige Familie oder Person sogleich zu vermiethen. Das Nähere Müllerstraße No. 17. über 1 Stiege rechts.

1906. In der Theatinerstraße No. 49. ist auf das Ziel Michaeli eine Wohnung mit 6 Zimmern zu vermiethen. Das Nähere im 1. Stock zu erfragen.

1907. Besonderer Verhältnisse wegen ist eine kleine hübsche Wohnung in der Nähe der Schönfeld- u. Frühlingsstraße sogleich noch zu vermiethen und würde auch von jetzt bis Michaeli um sehr ermäßigten Preis abgegeben werden. Näheres Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen beim Bureaudiener Brand.

1908. In der Dienersgasse No. 7. über 1 Stiege vornheraus ist eine ganz schön hergerichtete Wohnung mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Speicher und Keller um 164 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1909. In dem Hause No. 2. in der Heustraße ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Stallung, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten, um 100 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Auch könnte ein kleines Gütchen abgegeben werden. Zu erfragen beim Buchbinder De la Haye, Dultplatz No. 1.

1912. In der Dachauerstraße No. 11. ist eine Wohnung im besten Zustande, über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Wasch- und Badgelegenheit, um 140 fl. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

1913. Auf's kommende Ziel Michaeli sind zu beziehen:

a) Unfern vor'm Isarthore
mehrere schöne helle Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. bis 110 fl. jährliche Miethe;

b) im Hause No. 8. an der Hofstatt hier
ein Wirthschaftslokal zu ebener Erde, worin schon immer eine Wirthschaft ausgeübt wurde, zu 140 fl.; eine kleine Wohnung zu ebener Erde zu 40 fl.; eine deßgleichen über 3 Stiegen zu 30 fl. jährliche Miethe.

Das Nähere Residenzstraße No. 10. über 2 Stiegen, der neuen Post gegenüber.

1914. In der obern Gartenstraße No. 7. ist eine sehr freundliche Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogl. zu vermiethen.

1915. Im Sterneckergäßchen No. 2. sind für ruhige Familien mehrere Wohnungen von 36 fl. — 44 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1916. Auf dem Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen sind 3 schöne meublirte Zimmer nebst Alkoven bis den 20. d. Mts. zu vermiethen.

1917. Auf dem Petersplatze No. 8. über 4 Stiegen sind Zimmer, die Aussicht in das Gebirge, schön eingerichtet, um billigen Preis zu verstiften und gleich zu beziehen.

1910. In der Rosengasse No. 2. ist ein Laden und eine Wohnung im 4. Stock zu vermiethen u. auf Michaeli zu beziehen.

1920. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

1921. In der Herrnstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkoven für eine ruhige Familie sogleich zu beziehen. Näheres daselbst No. 27. über 2 Stiegen.

1923. In der Müllerstraße No. 22. im Nebenhause im 1. Stock ist ein meublirtes schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatl. an einen sehr soliden Herrn sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

1924. In der Pfandhausstraße No. 8. an der Sonnenseite ist eine Wohnung zu 150 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege.

1925. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung in der Sporrergasse No. 3. im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, sogleich billig abzulassen. Das Nähere daselbst.

Lokal-Vermiethung.

1929. Ein schönes, helles u. geräumiges Lokal, ganz nahe an der Stadt, für jedes Gewerbe passend, ist zu verpachten. Auch ist die Lokalität so eingerichtet, daß eine Wasserkraft dazugegeben werden kann, und eignet sich daher, um Drehbänke, Fournire-Sägen und dergleichen Maschinen gehen zu lassen. D. Uebr.

1930. In der Theresienstraße No. 1. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Holzlege u. allen Bequemlichkeiten bis Michaeli zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer rückwärts über 1 Stiege.

1931. In der Lederergasse No. 14. über 2 Stiegen rückwärts ist ein kleines helles Zimmer bis 1. Mai zu beziehen.

1932. Am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stock sind 4 große, elegant meublirte Zimmer sammt Küche, für eine fremde Herrschaft geeignet, sogleich zu beziehen.

1933. In der Karlsstraße No. 8. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, Waschgelegenheit auf das Ziel Michaeli um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1934. In der Kanalstraße No. 17 g. ist der 3. Stock mit 5 heizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherd ꝛc. um 170 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. über 2 Stiegen.

1935. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am Petersplatze No. 10. sogleich oder für das Ziel Michaeli ein Laden nebst Gewölbe zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

1936. Ein großer schöner Garten, sowie eine meublirte Wohnung oder Zimmer sind in der Schönfeldstraße No. 17. üb. 1 St. zu vermiethen.

1937. Für 1 oder 2 Reitpferde, mit oder ohne Antheil des Bedientenzimmers, ist eine Stallung sogleich monatlich zu vermiethen.

1814. Am Schrannenplatze No. 23. ist ein großer Laden mit anstossender Wohnung zu Michaeli 1844 zu vermiethen.

Digitized by Google

1784. Am Färbergraben No. 35. ist eine Wohnung nebst Laden sogleich zu vermiethen.

1797. In der Ludwigsstraße No. 13. ist eine schöne freundliche Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, 1 Magdkammer u. allen sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige No. 12. im Eckladen zu erfragen.

1789. In der Marstraße No. 1. ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1805. Am Anger, Sebastiansplatz Nro. 1. ist ein heizbarer Laden um 48 fl. zu verstiften und daselbst zu erfragen.

1722. In der Sonnenstraße No. 3., zunächst der protestantischen Kirche ist die Wohnung im 1. Stock rechts, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speise, Garderobe ꝛc. auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen und das Nähere in der Türkenstraße No. 62½. über 2 Stiegen zu erfragen.

Wohnungs-Vermiethung.

1740. In der Salvatorstraße No. 20. ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, dann Küche mit Oekonomieherd, 2 Garderoben ꝛc. nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf das nächste Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1. Stock links.

1760. In der Frühlingsstraße No. 28. im 1. Stock ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im 3. Stock.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1847. Ein großes messingenes Hunde-Halsband wurde in voriger Woche gefunden.

1845. Eine silberne Taschenuhr ist von Thalkirchen bis an das Sendlingerthor verloren gegangen. Der redliche Finder wird hiermit ersucht, gegen Erkenntlichkeit, solche der Expedition des k. Polizey-Anzeigers zurück zu geben.

Dienst- und andere Gesuche.

1835. Bis Michaeli oder noch früher wird eine schöne Wohnung von 6 — 7 Zimmern ꝛc. zu miethen gesucht.

1864. Es werden 1800 fl. oder 2000 fl. auf erste Hypothek auf eine Realität gesucht.

1875. Zu einem hiesigen bgl. Maler und Vergolder kann ein ordentlicher Knabe in die Lehre kommen. Das Nähere bei der Expedition.

1926. Es werden 200 — 300 fl. (gegen Lebensversicherung von 400 fl. und Meubels im Werthe von 200 fl.) aufzunehmen gesucht. D. U.

1938. Es wird ein Wirthslokal auf Michaeli zu stiften oder ein Haus zu kaufen gesucht, das für einen Wirth geeignet ist. Das Uebr.

1818. Es sind 12000 fl. auf erste Hypothek oder als Ewiggeld-Kapitalien gegen 4 p Zt. Verzinsung zur Anlegung vorräthig. D. Uebr.

Feilschaften.

Bekanntmachung.

1844. Ein nach Schweizerart gebautes, zu Feldafing am schönsten Punkte des Starnberger-See's gelegenes Landhaus mit sehr hübschem Garten und einem Wiesgrunde, ist zu verkaufen.

Digitized by Google

Da die Lage dieses Landhauses, von welchem aus man den ganzen Starnbergersee, das Hügelland bis an das Hochgebirge hin und die Alpenkette von Osten bis Westen überblickt u. die angenehmsten Spaziergänge nach Possenhofen, Pecking, Garatshausen und Tutzing durch herrliche Waldungen machen kann, ohnehin bekannt ist, so enthält man sich weiterer Anpreisung und bemerkt nur noch, daß sich hiebei eine Schiffshütte mit Vorrichtung zu Seebädern am nahe gelegenen See befindet.

Kaufsliebhaber können das Nähere im Hause No. 19/0. am Karlsplatze zu München erfahren.

1871. Es wird ein sehr gut erhaltener Sekretär von Kirschbaumholz mit Säulen verkauft. D. Uebr.

1894. Ein Haus an einer Straße in der Altstadt, welches sich gegen 10000 fl. rentirt, kann um 7000 fl. gegen geringen Erlag erkauft werden. Das Uebr. Thal No. 33. in der 2. Etage.

1900. Ein reales allgemeines Handelsrecht ist zu verkaufen, nach Umständen auch zu verpachten, jedoch ohne Unterhändler. D. Uebr.

1901. Eine ausgezeichnet gute Geldwage mit kupfernen Schaalen und 10 maßiv messingenen Gewichten, auf zusammen 117 Mark kölnisch nebst dem Messingeinsatz und einem eisernen Wagbalken, ist zu verkaufen. D. Uebr.

1902. Zwei Akten- oder Cassakästen von Kirschbaumholz, zugleich als Stehpulte eingerichtet, dann eine Anzahl größerer und kleinerer Kisten mit Deckeln, sind zu verkaufen.

1919. Es ist eine Gastwirthschaft im beßten Zustande sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebr.

1922. Zwei große Reise-Pack-Koffer sind sehr billig zu verkaufen. Näheres Herrnstraße No. 27. über 2 Stiegen.

1927. Unweit der protestantischen Kirche ist ein Anwesen mit Werkstatt, schönem Garten, laufendem Wasser, großem Hofraume und Hintergebäude zu 10500 fl. zu verkaufen oder gegen ein kleineres zu vertauschen. Auf dem Anwesen sind 4000 fl. Ewiggelder und der Eigenthümer kann nach Belieben 2000 — 3000 fl. liegen lassen. Das Nähere bei der Expedition.

Versteigerungen.

1854. Auf Antrag der Erbsinteressenten wird die zum Nachlasse der Schuhmacherswittwe Josepha Pfehler gehörige, mit 600 fl. Hypothekkapital belastete reale Schuhmachergerechtsame dem öffentlichen Kaufe unterstellt, zu welchem Zwecke Tagfahrt auf

Mittwoch den 29. Mai l. J. Vormittags 9 — 12 Uhr
im Geschäftszimmer No. 5.

anberaumt ist, und werden Kaufslustige mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß der Hinschlag an den Meistbietenden von der obervormundschaftlichen Genehmigung abhängt.

Concl. am 30. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
Kammerknecht.

Bekanntmachung.

1879. Freitag den 17. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr wird in der St. Anna-Vorstadt, Pfarrstraße No. 6. zu ebener Erde der Mobiliar-Nachlaß des Geschmeidemachergesellen Joseph Urban, wobei verschiedener Schlosser-Handwerkzeug, ein Blasbalg, Ambos, Schraubstock, eine Bohrmaschine und ein Bett sich befindet, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sign. den 7. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
Stautner.

Ausschreibung.

1851. Gemäß Beschluß vom 27. März l. J. ist auf Antrag eines Hypothekgläubigers, dann mit Einwilligung der Leonhard und Susane Stiegelmaierschen Eheleute zur gerichtlichen Versteigerung ihres zur Hofmark Planegg freistiftigen Anwesens, des sogenannten Reicharthofes zu

Digitized by Google

Gräfelfing, Haus No. 6., nach §. 96. u. f. der Ger.-Ordn.-Novelle vom 17. Nov. 1837, in Verbindung mit §. 64. des Hypothek-Gesetzes auf

Dienstag den 28. Mai
Vormittags 9 Uhr

in der Ortschaft Gräfelfing im Anwesen selbst Tagsfahrt angesetzt.

Dieses Anwesen, welches eine recht hübsche Lage an der Würm hat, besteht:

1) aus dem gemauerten, zweistöckigen Wohnhause mit Plattendach sammt daranstossender halbgemauerter Stallung, dann dem gleichfalls daranstossenden halbgemauerten Stadel und Remise mit Scharrschindel-Dache, alles neugebaut und in gutem Zustande;

2) einem gemauerten Backhause.

Wohnhaus sammt Anbau und Hofraum haben eine Grundfläche von	0 Tagw.	36 Dez.
3) einem Garten zu	3 Tagw.	31 Dez.
4) Aecker und Wiesen zu . .	104 Tagw.	97 Dez.
5) Waldung zu	86 Tagw.	25 Dez.
Summa	194 Tagw.	88 Dez.

Nach gerichtlicher Schätzung vom 19. Oktober 1843, fortgesetzt am 27. Jänner 1844 wurden die Realitäten dieses Anwesens auf 10,966 fl. — kr. geschätzt, welche Summe sich jedoch durch die nachträglich wiederholte Schätzung durch einen k. Revierförster auf 15,704 fl. 48 kr. erhöht, nämlich:

a) Gebäude	4300 fl.	— kr.
b) Areal derselben	105 „	— „
c) Garten	662 „	— „
d) Aecker und Wiesen	3742 „	48 „
e) Waldung	6895 „	— „
Summa	15704 fl.	48 kr.

Hiebei wird bemerkt, daß die Waldung, namentlich die Fichtenwaldung in schönem Stande sich befindet, — und daß auf dem Anwesen 6880 fl., darunter 1790 fl. Kapitalien der Planegger-Stiftungen hypothekarisch lasten.

Weitere Aufschlüsse können bei dem dießseitigen Gerichte aus dem Steuerkataster und mittelst Besichtigung des Anwesens gewonnen werden, in welcher Beziehung sich an den Gemeinde-Vorsteher von Gräfelfing oder das Patrimonialgericht Planegg gewendet werden kann.

Der Hinschlag geschieht bei der ersten Tagfahrt nur im Falle der Erreichung des vollen Schätzungs-Werthes.

Käufer deren Zahlungsfähigkeit nicht genügend bekannt ist, haben sich hierüber gehörig auszuweisen.

München den 1. Mai 1844.

Königliches Landgericht München.

Kuttner, Landrichter.

Waaren-Versteigerung.

1858. Dienstag den 14. Mai Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird ein bedeutendes Waarenlager, bestehend von allen Gattungen Tuch, Beinkleider- und Gilettzeugen, Futterleinwand, Sarsenets und andern dergleichen Artikeln, in der Kaufingergasse No. 5. ebener Erde im Laden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, auch wird die Ladeneinrichtung hiemit zum Verkaufe ausgeboten. Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Niemayer, Auktionator.

1911. Mittwoch den 15. Mai l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in Schwabing nächst dem Hoppe'schen Kaffeehause, im Geometer Niedermayer'schen Hause wegen Abreise des Privatiers Scharinger Spiegel, Bilder, Landkarten, Bücher, worunter das Leben Napoleons, Kanapees, Sessel, Tische, Kommoden, Garderobekästen, Bettladen, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Porzellain, Kochgeschirr von Zinn, Messing, Eisen und Blech u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Versteigerung
für Mechaniker, Schlosser und Schmide.

1928. Samstag den 18. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr werden im Hause an der Althammerecke No. 19. zu ebener Erde die nachfolgenden Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ein großes Modell einer Dampfmaschine mit beweglichem metallenen Cylinder, einem Dampfkessel mit Röhren, einem Schwungrade ꝛc., mehrere andere Modelle und Maschinentheile, meistens Versuchsapparate eines verlebten Meisters der Mechanik, ferners aus dessen Werkstätten ein Schmidblasbalg, Feilen, metallene Cylinder und kupferne Dampfflaschen, Ventile, messingene Flaschenzugrollen, Schrauben- u. Bohrstangen, eine Parthie Musketenläufe u. mehrere andere Werkzeuge und Gegenstände von Metall, Kupfer, Messing und Eisen zum Gebrauch für Techniker und Feuerarbeiter. Sämmtliche Gegenstände stehen am obengenannten Tage von 7 — 9 Uhr zur Einsicht bereit.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

1736. Montag den 13. Mai l. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Hause No. 19. an der Althammerecke im 1. Stock ein großes Mobiliar gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Es befinden sich darunter insbesondere ein sehr werthvoller Schmuck von Brillanten, bestehend aus Coller-,

*

Kamm- und Ohrgehängen, Brillant-Knöpfe, goldene Tabatiere, Silber- und Vermeil-Tafel-Service, werthvolle Gemälde und Kupferstiche, ein Wienerflügel, große und kleine Stockuhren in Bronce, Ankleide- und andere Spiegel, Bronce-Geräthe, als Kandelaber ꝛc. nebst andern Hausmeubeln, als Betten, Kanapees, Tische, Stühle ꝛc., ferners eine große Kaufmanns Schaalen-Waage mit circa 15 Ztrn. eisernen Gewichten, eine Parthie großer aufzublasender Globus mit Zugehör, englisches feines Papier, eine Parthie Patent-Schrote, verschiedenes Eisen, bleierne Wasserteichen und viele andere Gegenstände.

Dieses Mobiliar kann Samstag den 11. Mai im obenerwähnten Lokale in Augenschein genommen werden und man wird darauf bedacht seyn, die Gegenstände von bedeutenderem Werthe, wie z. B. Pretiosen, Silber, Gemälde und Kupferstiche jedesmal von 11 — 12 Uhr Vormittags vorzunehmen.

Fleischmann, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

1918. Unterzeichnete bringt zur Anzeige, daß sie ihre Wohnung verändert, und die auf dem Peterssplatze No. 8. über 4 Stiegen bezogen habe. Daselbst werden um die billigsten Preise alle Gattungen von Haargeflechten gemacht, Seidenzeuge gepuzt, Kleider von allen Stoffen gereinigt, sowie Glacée-Handschuhe gepuzt.

Babette Singer,
Haarflechterin und Seidenputzerin.

1601. Beim Beginne des heurigen Impfjahres beehre ich mich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich den ganzen Frühling und Sommer hindurch jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr Vormittags und jeden Donnerstag von 4 bis 5 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung, Ludwigsstraße No. 11. über 3 Stiegen, privat impfe. Auch nehme ich auf Verlangen jeden Tag Privat-Impfungen in den Wohnungen der zu impfenden Kinder selbst vor.

Dr. Meiter,
k. Central-Impfarzt.

Pfandauslösung und Versteigerung.

1729. Donnerstag den 23. Mai dß. Js. ist der lezte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate April 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 49463 bis 57044. Buchhaltung II. von Nro. 13907 bis 16926.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versezt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 29. Mai öffentliche Versteigerung.

München den 30. April 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrelli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 10. Mai 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Kollmann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Bartels, Consul von Cöln. Hr. Aubert, Rentier von Genf. Hr. Döer, Kaufmann von Mannheim. Hr. Rehle, k. würtemb. Gerichtsrath. Hr. Kaut, Gutsbesitzer v. Landsberg. Hrn. Holle, Partikulier; Dawton und Buchanam, Rentiers; Lang, Architekt; Gäßel, Kaufmann u. Mellish, Kapitain von London. Fr. Frfr. v. Livio v. Weng. Hr. Hellbroner, Negotiant von Paris. Hr. Altgraf zu Salm von Remscheid. Hr. Janson, Kaufmann und Frl. Dillmann von Köln. Hr. De Bary-Groß, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Pfister, Kaufmann von Lindau. Hr. Görring, Kaufmann von Landshut. Hrn. Meisner und Winter, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Hilger, Kaufmann von Lenepp.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bar. v. Maydill von Ehstland. Hr. v. Schubert, k. ruß. Garde-Kapitain. Hrn. Saylor, Rentier; Jansleyhall, Partikulier und Dr. Baumgartner aus England. Hr. Guerri, Künstler v. Wien. Hr. Schnörringer, Kaufmann aus Baden. Hr. Duport, Negotiant v. Paris. Hr. Daum, Partikulier von Salzburg. Hrn. Soller, Euler und Braun, Partikuliers von Basel. Hr. Seemann, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Peruzei, Proprietär von Florenz.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hormaier, k. k. Gesandter von Hamburg. Hr. Moos, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Schwärzenbach und Stettfeld, Kaufleute v. Constanz. Hr. Heims, Kaufmann von Berlin. Hr. Metzges, Kaufmann von Reus. Hr. Ziegler, Gastgeber von Constanz. Hrn. Maulich, Privatier und Maulich, Gastgeber von Zürich. Hr. Jones, Rentier aus England. Mad Epple, Putzmacherin von Stuttgart.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hr. Purucker, Rechnungskommissär von Augsburg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Collenbach und Weinberg, Kaufleute von Berlin. Hrn. Bar. v. Schellerer; Crone, Funktionär; Laar, Kaufmann und Lippert, Buchhändler von Augsburg. Hr. Müller, Negotiant von Frankfurt. Hr. Hegele, Pfarrer von Günzburg. Hr. Ebernheimer, Kaufmann von Ulm. Hr. Neustätter, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Guldmann, Kaufmann v. Harburg. Hrn. Ehrenbach u. Zeitl, Kaufleute v. Frankfurt. Hr. Boye, Partikulier aus Finnland. Hr. Dr. Landres von Straßburg. Hr. Dr. Bomeist von Floß. Hr. Bar. Lilien, Stud. v. Regensburg. Hr. Boshardt, Maler von Zürich. Hrn. Kenedy und Rustrut, Architekten v. Ulm. Hr. Dr. Xirrigl von Ulm.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wittmann, Handelsmann von Freising. Hr. Bischoff, Handelsmann von Augsburg. Hr. Saluz, Kaufm. von Magdeburg. Hr. Steiner, Kaufmann v. Lovin. Hr. Girardi, Kaufmann von Piara. Hr. v. Müller, Privatier von Salzburg. Hr. Mezzegra, Partikulier von Augsburg. Hr. Teufner, Kaufmann von Kreuz. Hr. Köppler, Kaufmann von Canstadt. Hr. v. Junefeld, Rittmeister von Darmstadt.

Im goldenen Bären.

Hr. Rosenbaum, Fabrikant von Schwabach.

Im goldenen Stern.

Hrn. Raese und Meindl, Privatiers von Landshut. Hr. Demisch, Kaufmann von Solingen. Hr. Sasser, Professor von Seitenstett. Hr. Wallerstein, Kaufmann von Fürth. Hrn. Hiller, Müller und Dietz, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Müller, Offiziant von Augsburg. Hr. Hoffmann, Missionär von Straßburg. Hr. Eisenbarth, Fabrikant v. Wien. Hr. Umrath, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sörgel, Kaufmann von Ulm.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schorn, Handelsmann von Bayerdießen. Hr. Berreiter, Priester von Mettenheim. Hr. Maier, Sattlermeister von Neumarkt. Hr. Amran, Bräuer von Isen. Hr. Stacheder, Handelsm. v. Grafing. Hr. Remhard, Kaufmann von Tegernsee. Hr. Zelzer, Kaufmann von Wasserburg. Hr. Huber, Gastgeber von Traunstein. Hr. Wimmer, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Hanauer, Handelsmann von Osterberg. Hr. Gruber, Bräuer von Rosenheim. Hr. Sturm, Privatier von Neuötting. Hr. Graf, Privatier von Pförring. Hr. Wilhelm, Cooperator von Schledorf. Hr. Schmidhuber, Privatier von Augsburg. Hr. Gasteiger, Färber von Teisendorf. Hr. Fenzel, Konditor von Regensburg. Hr. Göschl, Kirschner v. Velden. Mad. Kurstmann, Fabrikantin von Altenburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Merzbacher, Handelsmann von Bayersdorf. Hr. Kirchberger, Handelsmann von Miesbach. Hr. Hineck, Fabrikant von Waldmünchen. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hr. Schimmel, Metzger v. Steppach. Hr. Massenbacher, Weinhändler v. Burghaslach. Hr. Gerstl, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Hopfen, Weißgärber von Kailenbach. Hr. Huber, Buchbinder von Haag. Dem. Hoch, Wirthstochter von Riedenburg.

In der blauen Traube.

Hr. Schläfling, Dessinateur v. Heidenheim. Hr. Wittwiki, Rentier von Paris. Hr. Picard, Kaufmann v. Paris. Hr. v. Kalten, Oberforstmeister v. Schorndorf. Hr. Fasel, Maler von Mainz. Hrn. Miller und Rollhausen, Kaufleute von Frankfurt. Hr. v. Dakle, Privatier von Stuttgart. Hr. Cruse, Kaufmann von Braunschweig. Hr. Zapp, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Brandenburg, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Erb, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Simon, Professor v. Augsburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Hanau. Hr. Strauß, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Schwemlein, Rentbeamter von Bohenstrauß. Hr. Marold, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Pfaller, Kaufmann von Wien. Hr. Boßy, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Zellner, Architekt von Schwerin. Hr. Allerton, Architekt v. Berlin. Hr. v. Comini, Beamter v. Wien. Hr. Stahl, Kaufmann von Wallershausen. Hr. Moller, Kaufmann von Schweinfurt.

Im Stachusgarten.

Hr. Ries, Kaufmann von Lauingen. Hr. Seitz, Fabrikant v. Aschaffenburg. Hr. Wolf, Schriftsetzer v. Aschaffenburg. Mad. Horazeck, Handelfrau von Mindelheim. Hr. Kuster, Handelsmann von Altstätten. Hr. Heilbronner, Handelsmann v. Ichenhausen. Hr. Ehminger, Stud. von Augsburg. Hrn. Baldauf, Wucherer, Schiedewolf, Hakspiel, Kleinhans, Feer und Zwisler, Handelsleute v. Lindenberg. Hr. Marzeller, Dr. Med. aus Preußen. Hr. Schikentanz, Juwelier von Landau. Mad. Strobel, Kaufmannswittwe von Augsburg. Hr. Jekelius, Goldarbeiter von Kronstadt. Hr. Wilkeri, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Hippenmaier, Rothgerber von Gottlieben. Hr. Apoiger, Hofapotheker von Eichstädt. Hr. Baumgärtner, Pfarrer von Pürgen. Hr. Maier, Pfarrer von Oberleiheim. Hr. Deppisch, k. Landgerichts-Assessor von Ottobeuern. Hr. Schjelding, Adjunkt von Wien. Hr. Krauß, Stud. von Ehingen. Hr. Fetzer, Advokat von Stuttgart. Dem. Metzger, Stubenmädchen von Wallerstein. Mad. Kreipner, Sekretärsgattin von Innsbruck. Hr. Hirzel, Mechanikus von Zürich. Hr. Luser, Mechanikus von Innsbruck. Hr. Richter, Forstkondukteur von Lambach. Hr. Boseker, Konditor von Heidelberg. Hr. Löffler, Sattlermeister von Dillingen. Hr. Beck, Pfarrer von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster. Hr. Geißer, Professor von Augsburg. Hr. Donauer, Handelsmann v.

Digitized by Google

Kleinnördlingen. Hr. Dietrich, Gastgeber von Landsberg. Hrn. Schmidt, Schneidermeister; Pichl und Schmidt, Privatiers von Nürnberg. Hr. Selzl, Priester v. Mindelheim Hr. Geyer, Professor u. Dem. Kritschau, Müllerstochter von Augsburg. Hr. Biene, Kaufmann von Weiler. Hr. Bilger, Kaufm. von Dornbirn. Hr. Kranz, Privatier von Augsburg. Hr. Vorger. Konditor aus der Schweiz. Hrn. Schloßer und Weidmann, Handelsleute von Waldstetten. Hr. v. Bertolotti, k. Lieutenant von Berlin. Hr. Sandeni, Pferdhändler von Vinzenza.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Schneider, Maler von Bregenz. Hr. Schmidt, Privatier von Augsburg. Hr. Wolf, Buchhändler von Augsburg. Hr. Fuchs, Gastgeber von Greifenberg. Hr. Schafer, Vergolder von Bamberg Hr. Schamberger, Kaufmann von Egenhofen. Hr. Hartl, Krämer v. Kothgeißering. Hr. Kuhn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dahlheim, Goldarbeiter von Salzwedel. Hr. Michel, Metzger von Weil. Hr. Beninger, Kaufmann von Zürich. Hrn. Trautmann und Schlesinger, Kaufleute und Oberstaller, Bräuer von Augsburg. Hr. Blenk, Kaufmann v. Kempten. Hr. Rabe, Kaufm. v. Odensee. Hr. Schutte, Kaufmann von Werttasch. Hr. Gerfetisch, Kaufmann v. Mitterabenz. Hr. Weitenauer, Fabrikant von Sulzbach. Hr. Lindner, Rentamtsoberschreiber v. Bruck. Hr. Schmidt, Schäfflermeister von Vöhringen. Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Hr. v. Paur, Grenzaufseher von Lindau. Hr. Hofmann, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Dr. Wacher, prakt. Arzt von Bachhagel.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 3. Mai: Joseph Zeiler, k. Hofkutscher, 27 J. 4 M. alt. — Den 4.: Max Kornprobst, k. Steuerkataster-Kanzley-Offizialtensohn, 1 J. 3 M. alt. — Georg Kuniy, ehemal. herrschaftl. Kutscher, 69 J. 1 M. alt. — Karolina Niggl, k. Hofaquaistochter, 6 J. 4 M. 12 T. alt. — Den 5.: Michael Heinrich Staubwasser, b. Sattlerssohn, 3 M. alt. — Den 6.: Anna Sophia Heldemann Handlungsbuchhalterstochter, 27 T. alt. — Den 7.: Joseph Schmid, b. Klaviermachersohn, 1 J. 2 M. 5 T. alt. Johanna Riedlmüller, Hofschäfflerstochter, 26 J. alt. — Den 8.: Anna Huber, b. Vorstadtkrämerstochter, 7 M. 6 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 3. Mai: Maria Schuh, b. Strumpfwirkerstochter, 2 J. 3 M. 10 T. alt. — Den 4.: Andr. Maier, Zimmermannssohn, 1 J. 11 M. 24 T. alt. — Den 5.: Kaspar Hümer, Knecht v. Reichmannsdorf, k. Lbg. Burgebrach, 30 J. alt. — Elisabetha Brandmaier, Gärtnerswittwe, 71 J. alt. — Den 6.: Bartholomä Bonamaier, b. Schuhmacher, 60 J. 9 M. alt. — Barbara Handlmaier, geb. v. Steinlein, Privatiersfrau, 58 J. alt. — Adolph Stiele, Dr. Med. von Augsburg. 29 J. a. — Peter Bayer, k. geh. Ministerial-Sekretärssohn, 1 M. 25 T. alt. — Adelheid Richard, k. Regierungs-Sekretärestochter, 7 J. 4 M. 21 T. alt. — Augustin Bauer, Zimmermann, 70 J. alt. — Theres Bergheimer, Bedienstenstochter von hier, 43 J. alt. — Den 7.: Melchior Biekinger, Taglöhner von Tandern, k. Lbg. Aichach, 54 J. alt. — Walburga Burkhart, Bäckerstochter von Freising, 58 J. alt. — Franz Ser. Grundner, Benefiziat bei U. L. Frau, Lehrer und Präfekt im k. Taubstummen-Institut dahier, 40 J. 8 M. alt. — Philomena Huber, b. Melberstochter, 6 M. 13 T. alt. — Theres Häusler, geb. Wendlinger, b. Schuhmachersfrau, 62 J. alt. — Vinzenz Wastian, Schuhmachergeselle von Emering, k. Lbg. Bruck, 30 J. alt. — Elisabetha Binder, Haushälterin v. Niklasreuth, k. Lbg. Miesbach, 29 J. alt. — Den 8.: Max Mang, Schneidergeselle von hier, 47 J. alt. — Andrä Ant. Westermaier, b. Goldarbeitersohn, 3 M. 19 T. a.

2 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 4 Mai: Klara Mayer, geb. Kreuzeder, b. Gärtnerswittwe, 83 J. alt. — Den 6.: Anna Mayer, k. Hofpostillonstochter, 1 J. 2 M. 3 T. alt. — Mathias Rieger, Zimmermann, 79 J. alt. — Den 8.: Maria Moser, Dienstmagd von Moosvogl, k. Lbg. Eggenfelden, 64 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 5. Mai: Hermann Lehmann, Eisenbahnbetriebs-Revisorssohn, 1 J. 1 M 16 T. alt. — Louise Bischeff, k. Buchhalterstochter, 26 J. alt. — Barbara Hartmann, geb. Leslad, b. Schuhmachersfrau, 34 J. 10 M. alt.

1 unehel. Mädchen.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 4. bis 11. Mai 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr.	9 kr. und 10 kr.	9 kr. und 10 kr.	8 kr.	12 kr. und 13 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 11. Mai 1844.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Niederster Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	115	3870	3985	3866	119	20	13	19	19	18	40	74694	—
Korn	10	7342	1352	1319	33	15	22	14	30	13	55	19133	—
Gerste	91	328	419	392	27	13	17	12	45	11	53	5001	—
Haber	71	496	567	447	120	7	7	6	48	6	35	3045	38
Summa:	287	6036	6323	6024	299							101873	38
Leinsaamen	9	3	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Repssaam.	2	32	34	32	2	23	30	23	30	23	30	752	—
Summa:	11	35	46	32	14							752	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 1 fl. 14 kr. Korn mehr um — fl. 45 kr. Gerste minder um — fl. 14 kr. Haber minder — fl. 6 kr. Leinsaamen — fl. — kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 4. bis 11. Mai 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch . . .	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	33	30	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Viktualien überhaupt.

Vom 4. bis 11. Mai 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . .	10150	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	4670	— — —	—	18	—	22
Frischer Körbchen-Butter . . .	853	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer . .	29500	7 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer . .	354000	7 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	228	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	248	— — —	—	24	—	32
Indianen . . .	6	— — —	1	48	2	24
Kapaunen . .	16	— — —	1	—	1	30
Gänse, alte . .	16	— — —	1	—	1	21
Junges	16	— — —	—	22	—	26
Enten, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge .	240	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	30	— — —	1	30	2	12

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
— — — Einbockbier Ganterpreis	—	8	—
— — — — Schenkpreis	—	9	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leindl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	14	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	10	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	51	—
— — Gersten	—	27	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	42	—
— — Föhrenholz	7	6	—
— — Fichtenholz	7	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 38. Mittwoch den 15. Mai 1844.

Bekanntmachungen.

(Falsche österreichische Kronenthaler betr.)

1956. Dem k. Landgerichte Herrieden ist unter den Steuergeldern nachbeschriebener falscher Kronenthaler zugekommen:

Er hat festen Klang, ist ziemlich gut versilbert, übrigens von Messinggehalt.

Das Gepräge ist österreichisch, Jahreszahl 1795, Kopf, Schrift und sonstige Abzeichen wie an ächten Kronenthalern der nämlichen Jahrgänge, nur ist das Gepräge etwas matter und flacher, der Rand undeutlich, das Gewicht viel zu leicht.

Man warnt das Publikum vor Annahme solchen Geldes und fordert jeden auf, dem ein ähnlicher falscher Thaler zu Gesicht kömmt, sogleich der unterfertigten Behörde Anzeige zu machen.

München am 11. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

1968. Um die Mitte des vorigen Monats wurden 2 rohe Kalbsfelle hier gefunden, zu denen sich bisher kein Eigenthümer gemeldet hat; wer an dieselben rechtlichen Anspruch zu haben glaubt, wolle sich desfalls im Bureau II No. 46 der unterfertigten Behörde, um weitere Auskunft darüber zu erhalten, binnen 3 Wochen melden, da außerdem den bestehenden Verordnungen gemäß anderweitig darüber verfügt werden würde.

München den 9. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Digitized by Google

Miethschaften.

1946. In der Müllerstraße im Hause No. 18. ist über 2 Stiegen rechts eine schone freundliche Wohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Kuche, Abtritt und Holzlege um 115 fl. jährlich auf kunftiges Ziel Michaeli zu vermiethen; dann ist in der Mezzanine eine Wohnung von 3 Zimmern um 50 fl. jährlich ebenfalls auf's künftige Ziel zu beziehen. Das Näh. in demselben Hause zu ebener Erde.

1947. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 33. im 2. Stock sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen, welche von einem soliden Herrn täglich bezogen werden können.

1949. Ein schöner Garten mit veredelten Obstbäumen und Sommerhause an der Ottostraße ist sogleich zu verstiften. Das Nähere beim

Commissions- und Geschäfts-Bureau,
Kaufingergasse und Färbergraben-Eck No. 1/1.

1950. Vor'm Isarthore, in der Herrnstraße No. 2. im 1. Stock ist ein großes meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1951. In der Josephsspitalstraße No. 16. zu ebener Erde vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, 1 Magdkammer, Küche und Speise, dann 2 große Keller zu vermiethen und gleich zu beziehen.

1052. Am Anger, Heumarkt No. 12. über 1 Stiege ist eine helle geräumige Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 66 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen.

1953. In der Barrerstraße No. 24. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche u. allen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen. Zu erfragen über 1 Stiege.

1954. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, ist ein meublirtes Zimmer zu 7 fl. und ein leeres zu 3 fl. sogl. zu vermiethen.

1955. In der Kaufingerstraße No. 27. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer billig zu verstiften und täglich zu beziehen.

1957. In der Mariengasse No. 24. ist ein schönes Waschhaus mit 30 Stück Waschgeschirr und 2 Kesseln sammt der Wohnung auf Michaeli zu verstiften und zu ebener Erde zu erfragen.

1958. In der Amalienstraße No. 46. ist auf das Ziel Michaeli im 2. Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Keller und Stallung für 2 oder 3 Pferde zu verstiften. Das Nähere beim Hausmeister zu erfragen.

1941. In der Türkenstraße No. 62½. ist die ganz neu hergerichtete Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen u. das Näh. im 2. Stock daselbst zu erfragen.

1942. In der Sendlingergasse No. 60. ist die Wohnung im 3. Stock bis künftiges Ziel Michaeli um 95 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im 2. Stock.

1943. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Küche und Magdkammer um 54 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

1944. In der Löwengrube No. 15. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer für 2 Herren um 4 fl. monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

1960. Am Färbergraben No. 12. ist auf das kommende Ziel Michaeli eine Wohnung um 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

1962. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Gruftgasse No. 6. über 1 Stiege eine helle, bequeme tapezirte Wohnung sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. über 2 Stiegen.

1963. Im Dultgäßl No. 1. über 3 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1969. In der Ludwigsstraße No. 7. ist die Wohnung im 2. Stock bis Michaeli 1844 zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1970. Es ist in der Rumfordstraße No. 3. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 90 fl. zu vermiethen.

1964. In der Fürstenfeldergasse No. 16. parterre ist eine Wohnung auf das Ziel Michaeli zu verstiften, wo auch ein Laden hergerichtet wird. In demselben Hause über 4 Stiegen ist eine kleine Wohnung bis Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen beim Friseur.

1965. In der Fürstenstraße No. 8 d. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

1966. Vor dem Karlsthore, im Rondell No. 7. ist eine Wohnung zu vermiethen Dieselbe hat 3 Zimmer vornheraus, 2 kleine rückwärts, Kasten und Kellerantheil, auch Waschgelegenheit.

1967. Eingetretener Verhältnisse wegen ist Schönfeld No. 19. eine sehr schöne, ganz neue, hergerichtete Parterre-Wohnung zu Michaeli und nöthigenfalls auch früher an eine solide Familie zu vermiethen. Näheres hierüber Tannenstraße No. 10. parterre.

1971. Im Rondell vor dem Karlsthore ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

1972. Im Hause No. 2. am Rindermarkt ist über 2 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Garderobe, Kochzimmer, Küche mit Sparherd, Bodenkammer, Holzlege u. sonstigen Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel Michaeli zu vermiethen.

1973. In der Prannersstraße No. 23. über 1 Stiege sind 2 oder 3 meublirte Zimmer zu vermiethen.

1974. Im Rosenthal No. 6. über 3 Stiegen ist ein Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. Juni zu beziehen.

1975. In der Ludwigsstraße No. 25. ist die Wohnung im 3. Stock mit 6 Zimmern, Alkoven, Kuche ꝛc. auf Michaeli oder sogleich für 250 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1976. In der Sonnenstraße No. 12. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit auf Michaeli zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

1977. In der Kaufingerstraße No. 14. sind vornheraus über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche um 130 fl; rückwärts eine Dachwohnung von 1 Zimmer u. Kammer sogleich zu beziehen; ferner in die Fürstenfeldergasse eine Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. um 96 fl zu ebener Erde, ein großes Lokal, für eine Werkstätte geeignet, mit Wohnung zu 4 Zimmern ꝛc. zu 200 fl. zu Michaeli. Näheres Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

1978. In der Schützenstraße No. 3. ist eine Wohnung über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

1979. Am Dultplatze im Himbselhause, dem englischen Kaffeehause zur Seite, ebener Erde ist ein großes Zimmer für einen oder auch 2 Herren mit eigenem Eingange zu vermiethen.

1980. Bei einer soliden Familie (Frühlingsstraße) sind 1 oder 2 nicht sehr große, freundlich tapezirte Zimmer mit oder ohne Meubels bis 1. Juni zu beziehen. Das Uebr.

1981. Auf der Lacken No. 10. ist ein Waschhaus, auch für einen Färber oder sonstigen Geschäftsmann brauchbar, zu vermiethen.

1982. Eine elegant meublirte Wohnung, nur für eine Herrschaft geeignet, ist am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stock sogleich zu beziehen

*

Digitized by Google

1983. In der Bräuhausgasse No. 8. über 2 Stiegen ist eine schöne helle Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Magdkammer ꝛc. nebst allen Bequemlichkeiten, um 110 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1985. Im Rosenthal No. 3. im 2. Stock ist ein meublirtes, auf der Sonnenseite gelegenes Zimmer sogleich zu beziehen.

1987. Am Rindermarkt No. 11. über 3 Stiegen vorwärts ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

1988. In der Herrnstraße No. 5. ist für Michaeli eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, um 125 fl. zu beziehen. Das Uebrige Briennerstraße No. 4. zu erfragen.

1989. In der Rosengasse No. 3. ist die Wohnung im 2. Stock bis auf nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Solche besteht aus 5 heizbaren, tapezirten und anständig hergerichteten Zimmern nebst Schlafkabinet und Garderobe-Gelaß

Zudem wird auch ein Kellerantheil, Speicher, Speisekammer, Holzlege, als die Benützung der Waschküche, abgegeben. Näheres ist zu erfragen im nämlichen Hause im 1 Stock.

1990. Eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, heller Küche ꝛc. mit einem Garten ist für das Ziel Michaeli zu 160 fl. jährlich in der Heustraße No. 5. zu vermiethen.

1991. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Magdkammer, Waschgelegenheit und sonstiger Bequemlichkeit ist bis Michaeli für 120 fl. zu verstiften. Kletzengäßl No. 3. über 2 Stiegen.

1992. In der Herzogspitalgasse No. 11. ist eine schöne Wohnung im 3. Stock mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1993. In der Sendlingergasse No. 6. über 1 Stiege rückwärts ist eine kleine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern und Küche, jedes mit eigenem Eingange, um 48 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1831. Ein Lokal, in welchem seit vielen Jahren eine Bierwirthschaft geführt wurde, ist gleich zu vermiethen. Bayerstraße No. 3.

1836. In der Kaufingergasse No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1843. Eine sehr vollständig und schön meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Alkoven, im Preise von 11 fl. per Monat oder 60 fl. halbjährig, ist sogleich zu beziehen Rosengasse No. 11. im 4. Stock (sehr bequeme Stiegen).

1846. Vor dem Einlaß, in der Rumfordstraße No. 8., ist für das Ziel Michaeli im 2. Stock eine freundliche Wohnung zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. s. w. und Antheil am Waschhause. Das Näh. ebendaselbst über 1 Stiege.

1848. In der Karlsstraße No. 50. ist der 1. Stock mit oder ohne Stallung zu vermiethen u. sogleich zu beziehen. Das Näh. über 2 Stiegen.

Sommer-Logis

für eine oder zwei Herrschaften.

1853. Im Schlößchen Siebenbrunn an der Straße nach Harlaching und der Menterschwaige: Zwölf elegant meublirte Zimmer, Bad- und Domestiquen-Zimmer, Porzellain, Silber, Weißzeug und Küchengeschirr. Nach Belieben auch Remise und Stallung.

1856. Eine schöne Wohnung ist in der alten Pferdstraße No. 5. zu verstiften und sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

1859. In der Karlsstraße No. 13. ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 1 Kabinet nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten im 1. Stock bis Michaeli zu vermiethen; erforderlichen Falls kann auch Stallung für 2 Pferde nebst Remise beigegeben werden. Dann ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Garderobe, Küche ꝛc. zu verstiften. Das Nähere im 1. Stock.

Digitized by Google

1860. In der Ludwigsstraße No. 10. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 9 heizbaren Zimmern, Stallung für 4 Pferde nebst Remise um 450 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen.

1861. In der Glockenstraße No. 8. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 120 fl. jährlich und ebenda zu ebener Erde eine große Wohnung mit großem Keller um 140 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen.

1862. In der Amalienstraße No. 43 a. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern auf Michaeli um 175 fl. jährl. zu vermiethen.

1863. In der Fürstenstraße No. 8 d. über 3 Stiegen ist bei einer französischen Familie ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1. Juni zu vermiethen.

1865. Am Schrannenplatze No. 25. ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock zu vermiethen und
am Rindermarkt No. 22. eine Wohnung im 4. Stock.
Das Nähere Schrannenplatz No. 25. über 1 Stiege.

1868. In der Karlsstraße No. 2. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern u. allen übrigen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

1872. Im Hofbräuhausgäßchen No. 9. sind die Wohnungen zu ebener Erde, für einen Milchmann besonders geeignet, dann über 2 u. 3 Stiegen künftiges Ziel zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Bayerstraße No. 53. zu ebener Erde.

1877. Im Gräflich Rechberghause auf dem Kreuze (Hundskugel No. 7.) ist eine schöne auf der Morgenseite gelegene Gartenwohnung zu ebener Erde mit 6 geräumigen tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil sammt allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli um 400 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen werden auch ein sehr schönes, anstossendes 7tes Zimmer, wie auch Stallungen u. Kutscherzimmer dazu abgegeben. Das Näh. beim Hausmeister dortselbst.

1881. Am Rindermarkt No. 12. ist ein großer Keller um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

1882. In der Sendlingergasse No. 11. ist ein schönes Lokal mit Gastzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder für das Ziel Michaeli um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Es sind noch kleine Wohnungen von 100 fl. bis zu 40 fl. zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

1883. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere Läden von 130 fl. bis zu 80 fl. sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen u beim Hausmeister zu erfragen.

1884. In der Sendlingergasse No. 1. im 3. Stock rechts ist die Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher um 300 fl. jährlich zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

1885. In der Sendlingergasse No. 1. an der Ecke ist der 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher um 200 fl. jährl. für das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1886. Am Rindermarkt No. 12., Eingang Sendlingerstraße, ist der 2. Stock mit 8 schönen Zimmern, gemalten Fußboden, Küche, Keller, Speicher um 400 fl. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen; dann ist im 3. Stock eine ähnliche Wohnung um 350 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

1888. In der Schäfflergasse No. 22. ist ein Laden und 2 Wohnungen über 1 und 4 Stiegen, jede mit 3 heizbaren Zimmern zu vermiethen u. zu Michaeli zu beziehen. Daselbst das Nähere zu erfragen.

1889. In der Damenstiftsstraße No. 13. über 2 Stiegen links im Hintergebäude sind 2 eingerichtete freundliche Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, mit oder ohne Betten, an solide Herren oder Frauenzimmer sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

1898. In der Neuhausergasse No. 6. ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkoven, Küche, Speise, Holzlege und Antheil an Keller, Speicher ꝛc., für die Zeit bis zum Ziele Michaeli um herabgesetzten Miethzins sogl. zu beziehen; dieselbe kann auch für die Zukunft gemiethet werden.

1896. Stallung für 1 oder 2 Reitpferde ist sogleich monatweise in der Briennerstraße No. 4. zu verstiften.

1909. In dem Hause No. 2. in der Heustraße ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Stallung, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten, um 100 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Auch könnte ein kleines Gütchen abgegeben werden. Zu erfragen beim Buchbinder De la Haye, Dultplatz No. 1.

1910. In der Rosengasse No. 2. ist ein Laden und eine Wohnung im 4. Stock zu vermiethen u. auf Michaeli zu beziehen.

1930. In der Theresienstraße No. 1. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Holzlege u. allen Bequemlichkeiten bis Michaeli zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer rückwärts über 1 Stiege.

1935. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am Petersplatze No. 10 sogleich oder für das Ziel Michaeli ein Laden nebst Gewölbe zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

1814. Am Schrannenplatze No. 23. ist ein großer Laden mit anstossender Wohnung zu Michaeli 1844 zu vermiethen.

1784. Am Färbergraben No. 35. ist eine Wohnung nebst Laden sogleich zu vermiethen.

1805. Am Anger, Sebastiansplatz Nro. 1. ist ein heizbarer Laden um 48 fl. zu verstiften und daselbst zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

1948. Es werden 4000 fl. Ablösungspost abzulösen gesucht Türkenstraße No. 58 b. rückwärts.

Wohnungs-Gesuch.

1961. Man wünscht bis zum Ziele Michaeli l. Js. eine Wohnung zu miethen, bestehend aus 10 — 12 heizbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten mit Stallung auf 2 Pferde, Remise und Kutscherzimmer, entweder in einem oder in zwei Stockwerken über einander, allenfalls auch in zwei benachbarten Häusern, vor oder in der Stadt, auf der Sonnenseite gelegen und in möglichst geringer Entfernung vom neuen Thore.

Es wird nicht sowohl auf Größe und Höhe der Zimmer, als vielmehr auf zweckmäßige Eintheilung und freundliche gesunde Lage gesehen. Auch würde man nicht abgeneigt seyn, ein ganzes obigen Gelaß enthaltendes Haus in Miethe zu nehmen.

Das Quartier-Vermiethungs-Bureau, Landschaftsgasse No. 3., ertheilt nähere Auskunft.

1985. Eine sehr gute Köchin, die immer bei Herrschaften diente und mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, sucht bei einer Herrschaft hier oder auf dem Lande einen Dienst. Das Uebr. bei der Redaktion des Blattes

1835. Bis Michaeli oder noch früher wird eine schöne Wohnung von 6 — 7 Zimmern ꝛc. zu miethen gesucht.

Feilschaften.

1939. In einer der schönsten Gegenden Münchens ist aus freier Hand ein schönes Oekonomiegut zu verkaufen. Das Näh. bei der Expedition.

1940. Es ist eine Bürger-Schützen-Uniform billig zu verkaufen. Das Uebr.

Digitized by Google

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

1959. Der Mobiliarrücklaß der Lottokollekteurs-Wittwe Kreszenz Hurras wird

Samstag den 18. Mai l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Bräuhausgasse No. 4⅓2. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Sign. am 10. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

1986. Montag den 20. Mai l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Frauenhoferstraße No. 1 a. im 3. Stock Spiegel, sehr gute Oelgemälde u. Tafeluhren in vergoldeten Rahmen, Lithographien, ein Erdglobus, 1½ Pariserfuß im Durchmesser, nach den beßten astronomischen Bestimmungen und Karten, auf Mahagoniholz-Stativ mit Messing, 4 Pariserfuß hoch, Meubels von Mahagoni-, Nußbaum- und fichtenem Holze, als: ein sehr guter Flügel von Dülken mit 6 Oktaven, von Kirschbaumholz, Kanapees, Sessel, Fauteuiles, Kommoden, Garderobe- und Nachtkästen, Schreib- und andere Tische und Bettladen, Federbetten, Kleidungsstücke, mehrere Reste Seidenzeug, Merinos und Pers ꝛc., Porzellain, Küchengeschirr von Kupfer, Messing und Eisen u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Versteigerung

für Mechaniker, Schlosser und Schmide.

1928. Samstag den 18. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr werden im Hause an der Althammerecke No. 19. zu ebener Erde die nachfolgenden Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ein großes Modell einer Dampfmaschine mit beweglichem metallenen Cylinder, einem Dampfkessel mit Röhren, einem Schwungrade ꝛc., mehrere andere Modelle und Maschinentheile, meistens Versuchsapparate eines verlebten Meisters der Mechanik, ferners aus dessen Werkstätten ein Schmidblasbalg, Feilen, metallene Cylinder und kupferne Dampfflaschen, Ventile, messingene Flaschenzugrollen, Schrauben- u. Bohrstangen, eine Parthie Musketenläufe u. mehrere andere Werkzeuge und Gegenstände von Metall, Kupfer, Messing und Eisen zum Gebrauch für Techniker und Feuerarbeiter. Sämmtliche Gegenstände stehen am obengenannten Tage von 7 — 9 Uhr zur Einsicht bereit.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

1945. Die k. Militär-Schwimmschule am Würmkanale wird am 1. Juni eröffnet.

Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß sich sowohl Anfänger als Uebungsschwimmer nach den hierüber bestehenden Bestimmungen täglich von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr in dem Lokale der Schwimmschule abonniren können.

München den 11. Mai 1844.

Die kgl. Militär-Schwimmschul-Commission.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 13. Mai 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Ott, Partikulier von Zürich. Hr. Klein, Ingenieur von Wien. Hr. Philipp, Kaufmann von Aachen. Hr. Milchis, Partikulier von Berlin. Hr. Porres, Rentier aus Amerika. Hr. Ritter v. Schmadel von Augsburg. Hr. Bar. Gaimiller von Wien. Hr. Usterin, Rentier v. Zürich. Hr. Wedestibeth, Partikulier von Landau.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Popham, Howard, Landley und Stamilton, Rentiers aus England. Hr. Graf v. Baublanc von Hohenschwangau. Hr. Biedermann, Hofjuwelier von Wien. Hr. Bar. Lebzeltern, Legationssekretär und Fr. v. Wallenburg von Wien. Hr. Hauff, Negotiant von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fues, Kaufm. von Passau. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kehrmann, Kaufm. v. Crefeld. Hr. Brüll, Kaufmann von Harburg. Hr. Korwitz, Kaufmann von Danzig.

Im goldenen Hahn.

Hr. Balvi, Negotiant v. Innsbruck. Hr. Elkan, Kaufmann von Glauchau. Hr. Würz, Fabrikant von Passau. Hr. Schlatter, Privatier v. Lindau. Hr. Dearing, Privatier von Augsburg. Hr. Bolzani, Conditor von Augsburg. Mad. Rocca, Kunsthändlersfrau von Berlin. Hr. Sulzer, Konsul von Leipzig. Hr. Pace, Gutsbesitzer von Salzburg. Hr. Weiß-Sulzer, Kaufmann v. Winterthur. Hr. Bollgraff, Dr. Med. von Haag.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Burgauner, Maler und Schenk, Kaufmann von Kastelreuth.

Im goldenen Stern.

Hr. Ettinger, Kaufmann von Deggingen. Hr. Kreß, Klempergehilfe v. Untersteinbach. Hr. Sauſenthaler, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hindelmaier, Gastgeber von Ottig. Hr. Schnell, Cooperator von Bockhorn. Hr. Heidenthaler, Bräuer v. Birnbach. Hr. Gnoir, Gastgeber von Roſenheim Hr. Niggl, Gastgeber von Kirchdorf. Hr. Deuter, Gränzaufſeher von Simbach. Hr. Berner, Weingastgeber von Roſenheim. Hr. Göß, Tischlersſohn von Roſenheim.

In der blauen Traube.

Hr. Führer, Privatier von Nürnberg. Hr. Rehmlein, Lotto-Controleur von Würzburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Würzburg. Hr. Doppel, Kaufmann von Nördlingen. Hr. Wolf, Bildhauer von Berlin. Hr. Maier, Kaufmann von Eiſenach. Hr. Heuer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Füger, Kaufmann von Prag. Hr. Gaab, Baumeiſter v. Stuttgart. Frl. Bointner von Augsburg. Hr. Wayland, Schauſpieler von Danzig Hrn. v. Wallmenich, k. Rath und v. Wallmenich, k. Lieutenant von Augsburg. Hr. Weidenbach, Kaufmann von Köln. Hrn. Seelig u. Abt, Kaufleute von Düſſeldorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Bar. v. Ton-Dittmer, Gutsbeſitzer von Regensburg. Hr. v. Erhard, k. Rentbeamter von Biſchoffsheim. Hr. Brells, Aktuar von Baingries. Hr. Röckl, Kaplan von Schwabmünchen. Hr. Boſch, Kaufmann von Augsburg. Mad. Bider, Landarrtenswittwe von Graſing. Hr. Heidelph, Metzger von Nürnberg. Hr. Berſtel, Weber von Augsburg. Hr Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Revier, Handelsmann von Altenſtadt. Hr. Schrems, Handelsmann von Ulm Hr. Breuer, Handelsmann von Aneteried. Hr. Schönmetzler, Handelsmann von Grönenbach. Hr. Gett, Aſſeſſor von Eichſtädt. Hr. Dr. Wattſon von London. Hr. Livp, Revierförſter von Irſee. Hr. Jäger, Stadtrath von Saulgau. Hr. Störke, Rathſchreiber v. Hundersing. Hr. Dr. Arens v. Ingolſtadt. Hr. Reiſer, Poſthalter von Partenkirchen. Hr. Gamerer, Maler von Stuttgart. Hr. Kurz, Rothgerber v. Stuttgart. Hr. Venino, Weber von Kaiſerslautern. Hr. Kolb, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Rieckert, Bräuer v. Ulm. Mad. Zenetti, Kaufmannsfrau; Hrn. Zenetti, Privatier und Fiſcher, Poſterpeditor v. Werringen. Hrn. v. Aſtem und Willibald, Privatiers von Augsburg. Dem. Hirſch, Tändlerstochter von Paſſau. Hr. Holzinger, Oberamtsrath von Ellwangen. Hr. Delleſant, Rechts-Conſulent v. Ellwangen. Hr. Gradmann, Fabrikant von Augsburg. Hr. Rager, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Winlein, Kaufmann von Fürth.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Stahl, Pharmazeut von Weißenhorn. Hr. Löſch, Landarzt von Pfaffenhofen. Hr. Keckeiſen, Handelsmann von Kloſterbeuern. Hr. Fiſcher, Handelsmann von Pfaffenhauſen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Kreiſerle und Müller, Handelsleute von Türkheim. Hrn. Schropp und Kaſtner, Handelsleute v. Kaufbeuern. Hr. Wolf, Pächter von Landsbroſt. Hr. Ihle, Oekonom von Großkoß. Hr. Kraus, Adminiſtrator von Friedorf. Hr. Bart, Juwelier von Erfurt. Hr. Banze, Revierförſter v. Schwabhauſen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Müller, Müllermeiſter von Aumühl. Hr. Kaſtner, Pharmazeut von Nürnberg. Hr. Hichtlinger, Handelsmann von Thanhauſen. Mad. Lang, Weinwirthsgattin von Landau. Hr. Schleyfer, Privatier von Troyen Hr. Hirſchmann, Privatier von Nürnberg. Hr. Ackermann, Oekonom von Gräs. Hr. Unger, Juwelier von Augsburg. Hr. Rittler, Schmidmeiſter von Illertiſſen. Hr Obriſtoffel, Konditor von Memmingen. Hr. Müller, Handelsmann v. Wernach. Dem. Steinle von Augsburg. Hr. Weber, Stud. von Eſchenbach. Hr. Geier, Fabrikant von Bermoringen. Hr. Schwegler, Privatier von Bermoringen. Hr Moi, Privatier von Augsburg. Hr. Helmbrecht, Akolyth von Niederwinkling.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

23 Kinder; 6 männl. 17 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 4. Mai: Hrn. Hrn. Max Carl Widmann, Bildhauer dahier, mit Katharina Brugger, b. Kiſtenmeiſterstochter v. d. Den 5.: Georg Erhard, Hofbedienter dah., mit Franzieka Joſepha Weiß k. Hofpoſtillonstochter von hier. Johann Michael Urbaniſch, Herrſchaftsaufſeher dah., mit Katharina Pongratz, Söldnerstochter v Obertaſtern, k. Lda. Kötzting. Xaver Kriegshofer, b. Schreinermeiſter dahier, mit Maria Anna Schmid, b. Kiſtlermeiſterstochter v. d. Den 6.: Peter Angermayr, b Schuhmachermeiſter dah, mit Anna Thereſia Lindacher, b. Tändlerstochter v hier. Johann Knappich, Hoftheater-Feuerwächter, mit Maria Doſch, Gütlerstochter von Erling, kal. Lda. Starnberg. Jakob Pleb, Fiaker dahier, mit Urſula Flandorial geb. Regen, Fiakerswittwe v. d. Den 7.: Georg Mathias Braun, herrſchaftlicher Bedienter dahier, mit Johanna Anna Höckerl, Magiſtratsdienerstochter v. Re-

gensburg. Den 8.: Johann Nep. Joseph Neumayr, k. Artillerie-Hauptmann und Ministerial-Referent dah., mit Frl. Eugenia Auguste Hortensia Maria Philippine Le Sage, herzogl. Leuchtenberg. Cabinetssekretärstochter. Joh. Alexander Strähuber, Historienmaler dah., mit Maria Magdalena Stahl, k. Hofmusikustochter d. h. Den 9.: Aloïs Heinrich Max Joseph Frhr. v. Rudritzko, k. Landgerichts-Assessor zu Hammelburg, mit Fraul. Anna Daddaz de Corseinge, kgl. Kämmerers- und Majorstochter von Landsberg. Den 10.: Franz Xav. Kastner, Aktuar in der k. Kriegs-Ministerial-Kanzley dah., mit Karolina T. Bleicher, Pfandverwahrerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 8. Mai: Beno Strobl, Taglöhner, 56 J. alt. — Den 9.: Konstantin Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, königlich bayerischer Generallieutenant und Generaladjutant Seiner Majestät des Königs, Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens, Großkreuz des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, des kaiserlich russischen weißen Adler-Ordens und des königlich hannöverischen Guelphen-Ordens, Großoffizier der königlich französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens II. Klasse, des kaiserlich österreichischen Leopold-Ordens und des königlich preussischen Ordens pour le merite ꝛc., 58 J. 2 M. alt. — Max Stephan Bambus, ehemal. Schneider von Schillingsfürst, 52 J. alt. Agnes Josepha Entres, Bildhauerstochter, 8 T. alt. — Karl Widmann, Taglöhnerssohn, 2 J. 5 M. 9 T. a.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

23 Kinder: 13 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. Mai: Hrn. Hrn. Joh. Nep. Rudolph Megg, k. Oberpostamts-Offizial, mit Aloisia Amalia M. Marigni, herzogl. Kammerdienerstochter von Neuburg. Den 5.: Jos. Brantl, Hausknecht, mit Maria Eva Moyses, Maurerstochter von Landshut. Den 6.: Thomas Pleß, Kleiderreiniger, mit Barb. März. Zimmermannstochter v. d. Au. Joseph Frank, b. Bierwirth, mit Kath. Fuchs von Hallein. Den 7.: Alban Böck, Holzhändler, mit Rosina Haas, Bauerstochter von Facha, kgl. Ldg. Dachau. Den 9.: Michael Kaiser, b. Korbmacher, mit Kresz. Schuhbauer, Geflügelhändlerstochter von Kollbach.

Gestorben sind:

Den 9. Mai: Mich. Aulinger, Taglöhnerssohn, 7 T. a. — Den 10.: Anton Löhr, pens. k. Unteraufschläger, 74 J. alt. — Georg Maierhofer, ehemal. Bräumeister, 57 J. alt. Jakob Werler, Schuhmachergesell von Allersberg, k. Ldg. Hilpoldstein, 30 J. alt. — Den 11.: Christine Püchner, Hausknechtstochter von Neuhausen, 2 J. 7 M. alt. — Viktoria Winklhofer, Milchmannstochter, 1 M. 14 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. Mai: Hr. Karl Hildenbrandt, Lieutenant im Linien-Infanterie-Regiment Prinz Karl, mit Frl. Kasimira Palm, wirkl. Raths- und geheimen Kriegs-Ministerial-Registratorstochter von hier.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 8. Mai: Hrn. Hrn. Joh. Nep. Jos. Neumayr, Hauptmann im k. Artillerie-Regiment Zoller, mit Fräul. Eugenia Auguste Hortensia Maria Philippine Le Sage, herzogl. Leuchtenb. Cabinetssekretärstochter dah. Den 11.: Karl Theodor Friederich Hildebrandt, Lieutenant im kgl. Inf.-Reg. Prinz Karl, mit Fräul. Kasimira Karoline Louise Elisabetha Palm, k. wirkl. Raths- u. Kriegs-Ministerial-Registratorstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 9. Mai: Johann Bernhard Bickhard, Schneidergeselle von Flarland, k. Ldg. Ansbach, 54 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

1 Kind männl. Geschlechts.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 6. bis 11. Mai 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
75	53	26	5	1145	17	192

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 13. bis 20. Mai 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 18 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 28 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Dn.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel .	4	2
5) Das Kreuzerlaibel .	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Dn.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	1
„ vier „	1	4	2
„ acht Kreuzerlaib	2	9	—
„ sechszehn „	4	18	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. 18 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 28 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- (Waizen)	2	3	7	2
Semmel- (Waizen)	1	39	6	—
Waizen- (Waizen)	1	23	5	—
Einbrenn- (Waizen)	1	7	4	—
Riemisch- (Waizen)	1	11	4	1
Roggen- (Waizen)	1	5	4	—
Nach- (Waizen)	—	16	1	1
Gries feiner	3	3	11	1
Gries ordinärer	2	31	9	1
Feine Gersten	1	57	18	2
Mittere Gersten	1	43	14	—
Ordinäre Gersten	2	58	11	—
Hühnermehl	—	59	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Kreun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 10. Mai 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	höchst. Preis. fl.	höchst. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	22	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renghen	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. P.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	6	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiseläs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 39. Sonntag den 19. Mai 1844.

Bekanntmachungen.

Oeffentliche Belobung.

2055. Unter Anerkennung des von dem Rothgerbermeister Michael Burkhard zu München bei der am 5. v. Mts. bewirkten Errettung seines Schwiegervaters, des Privatiers Joseph Grandauer vom Tode des Ertrinkens, wiederholt bethätigten, muthvollen und menschenfreundlichen Benehmens, wird hievon in Folge k. Regierungs-Entschliessung vom 7. dieß öffentlich ehrende und rühmende Erwähnung gemacht.

München den 12. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

2073. Die unterfertigte k. Polizey-Direktion bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß die durch Bekanntmachungen vom 2. und 4. dieß verfügte Beschränkung der Polizey-Stunde zurückgenommen ist, und demnach vom Sonntag den 19. dieß an, die Polizeystunde wieder auf 11 Uhr Nachts festgesetzt bleibt.

München den 17. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

1968. Um die Mitte des vorigen Monats wurden 2 rohe Kalbsfelle hier gefunden, zu denen sich bisher kein Eigenthümer gemeldet hat; wer an dieselben rechtlichen Anspruch zu haben glaubt, wolle sich desfalls im Bureau II No. 46 der unterfertigten Behörde, um weitere Auskunft darüber zu erhalten, binnen 3 Wochen melden, da außerdem den bestehenden Verordnungen gemäß anderweitig darüber verfügt werden würde.

München den 9. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Digitized by Google

(Falsche österreichische Kronenthaler betr.)

1956. Dem k. Landgerichte Herrieden ist unter den Steuergeldern nachbeschriebener falscher Kronenthaler zugekommen:

Er hat festen Klang, ist ziemlich gut versilbert, übrigens von Messinggehalt.

Das Gepräge ist österreichisch, Jahreszahl 1795, Kopf, Schrift und sonstige Abzeichen wie an ächten Kronenthalern der nämlichen Jahrgänge, nur ist das Gepräge etwas matter und flacher, der Rand undeutlich, das Gewicht viel zu leicht.

Man warnt das Publikum vor Annahme solchen Geldes und fordert jeden auf, dem ein ähnlicher falscher Thaler zu Gesicht kömmt, sogleich der unterfertigten Behörde Anzeige zu machen.

München am 11. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

1994. Im Lueg in's Land No. 24. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Speisekammer und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu 140 fl. zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

1996. In der Fürstenstraße No. 8 b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zusammen oder einzeln zu vermiethen.

1998. In der Löwengrube No. 4. über 2 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer um 3 fl. 12 kr. monatlich gleich zu beziehen.

1999. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und übriger Bequemlichkeit sogleich zu beziehen. Sie kann auch meublirt werden. Auch ist ein heizbarer Laden auf das Ziel Michaeli und ein meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege links.

2000. Am Karlsplatze No. 13. ist im Hintergebäude über 1 Stiege eine freundliche Wohnung sammt allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Messerschmidladen.

2002. In der obern Barrerstraße ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern nebst Kochofen, Küche, Keller und Speicher zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen in der Karlsstraße No. 52. zu ebener Erde.

2001. In der Karlsstraße No. 16. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

2007. In der Neuhauserstraße No. 22. ist über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2008. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. über 2 Stiegen neben dem Poststall sind vornheraus 2 schön meublirte Zimmer täglich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde im Laden.

2009. Am Odeonsplatze No. 1. über 1 Stiege ist die Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen. Auch werden die Zimmer einzeln unmeublirt sogleich abgegeben. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

2011. Es ist eine Mezzanine-Wohnung für eine stille Familie zu vermiethen und kann sogl. bezogen werden. Dieselbe besteht aus 2 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres in der Augustenstraße No. 5.

2014. Am Frauenplatze Nro. 8. ist ein tapezirtes, schön meublirtes Zimmer mit sehr gutem Bette und eigenem Eingange für 8 fl. monatlich an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

2015. In der Türkenstraße No. 3. sind 3 große Wohnungen mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel zu beziehen. Auch wird zu einer Stallung zu 4 Pferde u. Remise, Kutscherzimmer u. Sattelkammer dazugegeben. Das Nähere im Hinterhause zu erfragen.

2016. In der Windenmachergasse No. 1. ist ein schöner, heller und heizbarer Laden für nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige dortselbst beim Silberarbeiter Weber.

2017. Für 2 Reit- oder Chaisenpferde nebst Remise, Heulage und Bedientenzimmer ist eine Stallung monatlich sogleich zu vermiethen.

2018. In der Dachauerstraße No. 8. ist eine Wohnung zu 160 fl. mit 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen.

2021. In der Sommerstraße No. 7. sind zu vermiethen:

a) Zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speise- u. Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller, Waschgelegenheit ꝛc., um die Summe von 170 fl.;
b) im 1. Stock, desgleichen wie die obige nebst einem Bedienten- und Kochzimmer ꝛc., um die Summe von 280 fl.; und
c) ein Stall für 2 Pferde nebst Geschirr- und Bedientenzimmer um 65 fl. jährliche Miethe. D. Uebr.

2022. In der Gruftgasse No. 6. über 1 Stiege ist eine bequeme, helle, schön tapezirte Wohnung um 280 fl. sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

2023. Im v. Niethammerischen Hause, Barrerstraße No. 1., ist in der 1. Etage eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Garderobe u. Bedientenzimmer auf Michaeli um 500 fl. zu vermiethen und bei dem Hausmeister zu erfragen.

2024. In der Herrnstraße No. 4. ist eine kleine Wohnung zu ebener Erde rückwärts, am liebsten an eine Wittfrau, zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres über 3 Stiegen links.

2025. In der Herrnstraße No. 7½. ist auf nächstkommendes Ziel Michaeli die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Speise, Speicher u. Kellerantheil nebst Stallung auf 5 Pferde mit Remise und Bedientenzimmer zu vermiethen und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

2027. In der neuen Pferdstraße No. 7. über 2 Stiegen links sind für einen soliden Herrn 2 gut meublirte Zimmer, sehr geeignet für einen Herrn Maler, sogleich oder bis 1. Juni zu vermiethen.

2030. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 8 fl. 36 kr. monatlich für einen Herrn sogleich zu beziehen.

2031. In der Kaufingerstraße No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2032. Am untern Anger No. 35. beim Schlosser Rombach über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer sogleich zu vermiethen.

2034. In der Dultgasse No. 1. ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, heller Küche mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehen um 110 fl. jährlich zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

2035. In der Karlsstraße No. 46. sind bis künftiges Ziel Michaeli 2 Wohnungen zu vermiethen:

a) Zu ebener Erde mit 6 heizbaren u. 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher und Waschgelegenheit;
b) über 1 Stiege mit 10 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Küche, Speise, Keller, Speicher u. Waschgelegenheit. Auf

*

Digitized by Google

Verlangen kann auch Stallung u. Remise dazugegeben werden.
Das Nähere No. 43. im Laden von 2 — 4 Uhr zu erfragen.

2036. In der Amalienstraße No. 49. ist eine große Werkstätte, 30' lang und 15' breit, zum verschiedenen Gebrauche geeignet, u. eine Wagen-Remise für mehrere Wägen, dann eine Wohnung, zusammen oder einzeln, am Ziele Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2037. Am Schrannenplatze No. 20. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 180 fl. jährlich sogl. oder bis Michaeli zu vermiethen. Näheres im Laden oder über 1 Stiege.

2038. In der Bayerstraße No. 7. ist zu ebener Erde ein schönes, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermiethen.

2039. Im Hause No. 23. am Schrannenplatze im 4. Stock vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer nebst Küche, Speise, Magdkammer und Holzlege, dann übrigen Bequemlichkeiten, um 130 fl. jährlich bis zum Ziele Michaeli zu beziehen. Zu erfragen im Laden des Webermeisters Wenger unter den Bögen.

2040. Im Rosenthal über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kammer, Holzlege, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, um 130 fl. jährlich an eine ruhige Familie bis Michaeli zu verstiften. Zu erfragen am Schrannenplatze No. 11. unter den Bögen im 2. Priechlerladen.

2041. Ein Zimmer mit Kabinet ist sogleich zu beziehen vor'm Karlsthore, Eingang Schlossergäßchen No. 1. über 1 Stiege.

2043. In der Glückstraße No. 4. ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

2044. In der Glückstraße No. 4. ist eine Mezzanine-Wohnung mit 5 Zimmern, 1 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2045. In der Glückstraße No. 5. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaeli zu vermiethen.

2046. Auf dem Petersplatze No. 8. sind Zimmer, schön eingerichtet, mit der Aussicht in das Gebirge, zu verstiften.

2047. Auf dem Petersplatze No. 10. ist eine schöne Wohnung auf ein halbes Jahr um billigen Preis zu beziehen. Sie besteht aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und ist gleich zu beziehen. Zu erfragen auf dem Petersplatze No. 8. über 4 Stiegen rechts.

2048. In der Dachauerstraße No. 11., in einer der schönsten und angenehmsten Lagen, ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Wasch- und Badgelegenheit, um 140 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

2050. In der neuen Karlsstraße No. 48. an der Sonnenseite ist ein großes Quartier von 8 Zimmern, 1 Salon, Küche, Speise, Holzlege, Stallung auf 6 Pferde, Wagenremise und einem kleinen Gärtchen mit Sommerhaus auf Michaeli zu verstiften. Das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen. Im nämlichen Hause ist zu ebener Erde ein kleines Quartier mit oder ohne Laden und allen übrigen Bequemlichkeiten auch auf das Ziel Michaeli zu verstiften.

2054. Im Thal No. 66. rückwärts über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebr. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2056. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14., ist ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven bis 1. Juni billig zu beziehen; auch kann ein guter Flügel dazugegeben werden.

2057. In der Sonnenstraße No. 2. wird bis Michaeli l. Js. ein geräumiger Laden wieder hergerichtet und billig verstiftet. Das Uebrige zu ebener Erde rechts.

2060. In der obern Gartenstraße No. 6½. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermiethen.

2061. In der Kaufingerstraße No. 19. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinet an einen soliden Herrn sogl. zu vermiethen.

2062. Im Hause an der Müllerstraße No. 6. ist auf kommendes Ziel Michaeli eine helle Wohnung um 125 fl. jährlich zu vermiethen und im Landschaftsgäßchen No. 7. zu erfragen.

2063. In der Sendlingergasse No. 71. sind zum Ziele Michaeli 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vorwärts u. eine kleine rückwärts, sowie auch eine große Werkstätte sammt Keller, Speicher und Wohnung zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege vorwärts.

2064. Drei schön meublirte Zimmer nebst Alkoven sind am Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen täglich zu vermiethen.

2065. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein klein meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

2068. In der Löwenstraße No. 23 c. im 2. Stock links sind freundlich meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermiethen.

2069. Im Thal No. 4. über 2 Stiegen rückwärts ist eine kleine Wohnung um 50 fl. jährl. auf Michaeli zu beziehen.

2070 In der Barrerstraße No 24. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 220 fl. zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen. Zu erfragen über 1 Stiege.

1915. Im Sterneckergäßchen No. 2. sind für ruhige Familien mehrere Wohnungen von 36 fl. — 44 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1949. Ein schöner Garten mit veredelten Obstbäumen und Sommerhause an der Ottostraße ist sogleich zu verstiften. Das Nähere beim

Commissions- und Geschäfts-Bureau,
Kaufingergasse und Färbergraben-Eck No. 1/1.

1954. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, ist ein meublirtes Zimmer zu 7 fl. und ein leeres zu 3 fl. sogl zu vermiethen.

1941. In der Türkenstraße No. 62¼. ist die ganz neu hergerichtete Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen u. das Näh. im 2. Stock daselbst zu erfragen.

1960. Am Färbergraben No. 12. ist auf das kommende Ziel Michaeli eine Wohnung um 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

1971. Im Rondell vor dem Karlsthore ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

1975. In der Ludwigsstraße No. 25. ist die Wohnung im 3. Stock mit 6 Zimmern, Alkoven, Küche ꝛc. auf Michaeli oder sogleich für 250 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1976. In der Sonnenstraße No. 12. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Kel-

Digitized by Google

ler und Waschgelegenheit auf Michaeli zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

1979. Am Dultplatze im Himbselhause, dem englischen Kaffeehause zur Seite, ebener Erde ist ein großes Zimmer für einen oder auch 2 Herren mit eigenem Eingange zu vermiethen.

1981. Auf der Lacken No. 10. ist ein Waschhaus, auch für einen Färber oder sonstigen Geschäftsmann brauchbar, zu vermiethen.

1985. Im Rosenthal No. 3. im 2. Stock ist ein meublirtes, auf der Sonnenseite gelegenes Zimmer sogleich zu beziehen.

1848. In der Karlsstraße No. 50. ist der 1. Stock mit oder ohne Stallung zu vermiethen u. sogleich zu beziehen. Das Näh. über 2 Stiegen.

1865. Am Schrannenplatze No. 25. ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock zu vermiethen und
am Rindermarkt No. 22. eine Wohnung im 4. Stock.
Das Nähere Schrannenplatz No. 25. über 1 Stiege.

1877. Im Gräflich Rechberghause auf dem Kreuze (Hundskugel No. 7.) ist eine schöne auf der Morgenseite gelegene Gartenwohnung zu ebener Erde mit 6 geräumigen tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil sammt allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli um 400 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen werden auch ein sehr schönes, anstossendes 7tes Zimmer, wie auch Stallungen u. Kutscherzimmer dazu abgegeben. Das Näh. beim Hausmeister dortselbst.

2071. Im Thal No. 66. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

2072. Ein oder 2 sehr schöne eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange, an der Sonnenseite, in der Theresienstraße No. 29 über 1 Stiege, können täglich zur Miethe um billigen Preis an einen soliden Herrn abgegeben werden.

1883. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere Läden von 130 fl. bis zu 80 fl. sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen u. beim Hausmeister zu erfragen.

1884. In der Sendlingergasse No. 1. im 3. Stock rechts ist die Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher um 300 fl. jährlich zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

1885. In der Sendlingergasse No. 1. an der Ecke ist der 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher um 200 fl. jährl. für das Ziel Michaeli zu vermiethen.

1886. Am Rindermarkt No. 12., Eingang Sendlingerstraße, ist der 2. Stock mit 8 schönen Zimmern, gemalten Fußböden, Küche, Keller, Speicher um 400 fl. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen; dann ist im 3. Stock eine ähnliche Wohnung um 350 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

1888. In der Schäfflergasse No. 22. ist ein Laden und 2 Wohnungen über 1 und 4 Stiegen, jede mit 3 heizbaren Zimmern zu vermiethen u. zu Michaeli zu beziehen. Daselbst das Nähere zu erfragen.

1909. In dem Hause No. 2. in der Heustraße ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Stallung, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten, um 100 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Auch könnte ein kleines Gütchen abgegeben werden. Zu erfragen beim Buchbinder De la Hayo, Dultplatz No. 1.

1881. Am Rindermarkt No. 12. ist ein großer Keller um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

1882. In der Sendlingergasse No. 11. ist ein schönes Lokal mit Gastzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder für das Ziel Michaeli um 330 fl. jährlich zu vermiethen. Es sind noch kleine Wohnungen von 100 fl. bis zu 40 fl. zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

Digitized by Google

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

1997. Es wurde ein Regenschirm gefunden, welcher gegen Vergütung der Inserationsgebühr No. 1. über 3 Stiegen rechts in der Herrnstraße abzuholen ist.

2006. Von der Fürstenstraße bis Brunnthal ging ein silbernes Armband verloren. Der redliche Finder erhält ein Douceur.

2028. Es wurde ein seidener Sonnenschirm gefunden und ist in der Theaterstraße No. 6. über 1 Stiege zu erfragen.

2059. Montag den 13. Mai ging ein runder Ohrenring mit einem grünen Steine verloren, vom Thal über den Viktualienmarkt, die Blumenstraße hinaus, bis in die Holzstraße. Abzugeben Thal No. 16.

Dienst- und andere Gesuche.

2026. Junge Leute, welche etwas Zeichnen können und mit den Pinsel zu arbeiten vertraut sind, können dauernde Beschäftigung erhalten. Das Uebr.

2033. Ein katholischer Geistlicher, der sich literarischer Arbeiten wegen hier aufhält, wünscht bei einer Herrschaft oder bei einer achtbaren Bürgers-Familie dahier die Stelle eines Hofmeisters oder Hauslehrers zu versehen. Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

2051. Eine Kindsfrau, die auf Reisen geht und von einer hiesigen Familie gut empfohlen werden kann, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. D. Uebr.

2052. Jemand sucht mit einer Kapitals-Einlage von 5 — 600 fl. bei einer Handlung oder sonstigem bürgerl. Gewerbe, Beschäftigung gegen gemessenes Honorar.

2067. Eine Von- und Zugeherin mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Das Uebr.

Feilschaften.

2003. Es ist ein Gläserkasten billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Theaterstraße No. 12. ebener Erde.

2012. Mit einer Auswahl schöner Firmungs-Münzen in Gold und Silber versehen, wie auch mit derlei Taufmünzen und Medaillen der unbefleckten Empfängniß Mariä, empfiehlt sich Unterzeichneter wieder zu geneigtem Zuspruche.

Georg Sanktjohanser,
b. Silberarbeiter, Dienergasse No. 5.

Kissinger-Mineralwasser.

2058. In der Kissinger-Mineralwasser Niederlage im k. Salzamtsgebäude, Neuhausergasse No. 41., ist frischer Ragoty (in ganzen u. halben Krügen, sowie in gläsernen Flaschen) und Max-Sauerbrunnen angekommen. Daß derselbe frisch sey, kann sich Jedermann aus der neuen Propfung, welche nunmehr mit der Jahreszahl versehen ist, überzeugen.

2066. Zwei Auflegkästen mit Läden u. Fenstern sind billig zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 44. über 1 Stiege.

Bekanntmachung.

1844. Ein nach Schweizerart gebautes, zu Feldafing am schönsten Punkte des Starnberger-See's gelegenes Landhaus mit sehr hübschem Garten und einem Wiesgrunde, ist zu verkaufen.

Da die Lage dieses Landhauses, von welchem aus man den ganzen Starnbergersee, das Hügelland bis an das Hochgebirge hin und die Alpenkette von Osten bis Westen überblickt u. die angenehmsten Spaziergänge nach Possenhofen, Pecking, Garatshausen und Tutzing durch herrliche Waldungen machen kann, ohnehin bekannt ist, so enthält man sich weiterer Anpreisung und bemerkt nur noch, daß sich hiebei eine Schiffshütte mit Vorrichtung zu Seebädern am nahe gelegenen See befindet.

Kaufsliebhaber können das Nähere im Hause No. 19/0. am Karlsplatze zu München erfahren.

***

Digitized by Google

1939. In einer der schönsten Gegenden Münchens ist aus freier Hand ein schönes Oekonomiegut zu verkaufen. Das Näh. bei der Expedition.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

1995. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus sammt Garten der Peter und Auguste Hilpl'schen Geometerseheleute No. 658 an der Sendlingerlandstraße dahier dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Auf diesem Anwesen lasten 75 fl. Ewiggilt und 1500 fl. Kapital, dann 1000 fl. Hypothekkapital, und ein Bodenzins von 13½ kr. zum k. Stadtrentamte München; dasselbe ist nach Schätzung vom 20. Februar l. Js. auf 4000 fl. gewerthet und um 2000 fl. der Brandassekuranz einverleibt.

Zur Abgabe der Kaufsangebote wird Tagfahrt auf

Samstag den 20. Juli l. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr
Bureau No. 17 im Augustinerstocke

anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Hinschlag des Kaufsobjektes nach §. 64 des Hypothekengesetzes, vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 96 — 101 der Novelle vom 17. November 1837 erfolge, und dem Gerichte unbekannte Personen sich über ihre Zahlungsfähigkeit am Kommissionstage auszuweisen haben.

Conl. den 7. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Listmayer.

Bekanntmachung.

2010. Das zum Rücklasse des gestorbenen Steinhauers Joseph Röhrl gehörige Anwesen No. 15 und 16 an der Baumstraße, bestehend aus einem einstöckigen, mit Dachwohnung, kleinem Keller und Anbau versehenen Wohnhause, einer gemauerten Stallung und hölzernen Hütte, dann einem kleinen Garten mit Pumpbrunnen, welches auf 3600 fl. gerichtlich geschätzt ist, und worauf 1000 fl. Hypotheken eingetragen sind, wird hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und hiezu Termin auf

Mittwoch den 26. Juni l. Js. Vormittags zwischen
9 und 12 Uhr
Commissionszimmer No. 15

anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der obervormundschaftlichen Genehmigung des Kaufsangebotes abhängt.

Sign. den 8. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stadler.

Bekanntmachung.

(Versteigerung einer Tuchmachers-Gerechtsame betr.)

2004. Die dem hiesigen Lokal-Armenfonde erbschaftsweise zugefallene reale Tuchmacher-Gerechtsame der verstorbenen hiesigen Tuchmacherswittwe Anna Hecht wird

Montag den 17. Juni d. J. Vormittags von 11 — 12 Uhr

im Rathhausgebäude Nro. 1 im Thal rückwärts über 2 Stiegen, Zimmer No 18. mit Vorbehalt der dießseitigen Genehmigung öffentlich im Versteigerungswege verkauft.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß fragliche Gerechtsame einen katastermäßigen Werth von 530 fl. habe, und mit keiner Schuld belastet sei.

München den 8. Mai 1844.

Armenpflegschafts-Rath
der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister Dr. Bauer. — Kgl. Polizey-Direktor Frhr. v. Karg-Bebenburg.

Knogler.

Bekanntmachung.

2005. Samstag den 25. Mai l. J. Vormittags um 10 Uhr werden in der k. Reitschule mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Waaren-Versteigerung.

2020. Die bereits begonnene Waaren-Versteigerung in der Kaufingergasse Nro. 5. im Laden wird nächsten Montag den 20. dieß fortgesetzt, ebenso wird die vorhandene Ladeneinrichtung dem Verkaufe ausgeboten.

Niemayer, Auktionator.

Pfänder-Versteigerung.

2049. Montag den 20. Mai 1844 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten März und April 1843 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Betten, Wasch, Zinn und Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 — 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber und dgl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

K. privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

2042. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 23. Mai, Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von Rosettohrringen und Kreuz, ächten Per-

Digitized by Google

len, goldenen Ketten, Perspektiven, Spiegeln, sehr gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matratzen, einer Oberrechnungsraths- u. einer Bürgeroffiziers-Uniform mit silbernen Epaulettes u. a. Herren- u. Frauenkleidungsstücken gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

2053. Mittwoch den 22. Mai l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird ein Theil des Nachlasses des verlebten Herrn geheimen Rathes und Leibarztes Dr. v. Wenzl in dessen innegehabter Wohnung in der königlichen Residenz gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht:

1) aus einem Theil der Bibliothek und zwar hauptsächlich med. und chirurg.; jedoch auch andern literarischen Werken;

2) aus sehr schönem Silbergeräthe, Uhren, Lustern, Lampen und Wandleuchtern von Bronce, Spiegeln und Bildern in vergoldeten und polirten Rahmen, Porzellain, worunter Tassen und Vasen, bemalt und vergoldet, farbiges und weißes französisches Crystallglas, Büsten und Vorhängen;

3) aus Meubels von Nuß-, Kirschbaum- und andern Holzarten, als: zwei Flügel von Baumgartner, Divans, Fauteuilles, Sessel, runde, Spiel- und andere Tische, Kommoden, Bücher-, Garderobe-, Consol- und Nachtkästen, eingeglasete Etageres mit Spiegel, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Blech und Eisen, und vielen andern nützlichen Gegenständen.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß am Mittwoch den 22. Mai die Bücher und die folgenden Tage die Meubels ꝛc. versteigert werden und sämmtliche Gegenstände sub No. 2 und 3 Dienstag den 21. Mai l. J. zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

1986. Montag den 20. Mai l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Frauenhoferstraße No. 1 a. im 3. Stock Spiegel, sehr gute Oelgemälde u. Tafeluhren in vergoldeten Rahmen, Lithographien, ein Erdglobus, 1¼ Pariserfuß im Durchmesser, nach den besten astronomischen Bestimmungen und Karten, auf Mahagoniholz-Stativ mit Messing, 4 Pariserfuß hoch, Meubels von Mahagoni-, Nußbaum- und fichtenem Holze, als: ein sehr guter Flügel von Dülken mit 6 Oktaven, von Kirschbaumholz, Kanapees, Sessel, Fauteuilles, Kommoden, Garderobe- und Nachtkästen, Schreib- und andere Tische und Bettladen, Federbetten, Kleidungsstücke, mehrere Reste Seidenzeug, Merinos und Pers ꝛc., Porzellain, Küchengeschirr von Kupfer, Messing und Eisen u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

2013. Das

Königl. bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat über den Nachlaß des am 18. November 1842 dahier verstorbenen Registraturgehilfen Simon Hackler durch Beschluß vom 8. März d. Js. den Universalkonkurs erkannt. Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehöriger Nachweisung auf

Montag den 1. Juli d. Js.

2) zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung, eventuell zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 31. Juli d. Js.

3) zur Schlußverhandlung eventuell auf

Samstag den 31. August d. Js.

und zwar für die Replik bis 14. September d. Js. incl. und für die Duplik bis 28. September d. J. incl. jedesmal Morgens 10 Uhr im Bureau des k. Kreis- und Stadtgerichtsraths Dörrer (Zimmer No. 19) festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, an den übrigen Ediktstagen aber den Ausschluß mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners irgend etwas in Handen haben, bei Vermeidung des Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Schließlich wird bemerkt, daß der ganze Activstand der rubrizirten Masse auf 519 fl. 42 kr. entziffert, der Passivstand aber nach dem Inventare vom 4. Februar v. J. auf 2248 fl. 4 kr. berechnet ist.

Sign. den 12. Mai 1844.

Der königliche Direktor
Barth.

Köstler.

Bekanntmachung.

2020. Die Maurerpalierswittwe Franziska Babenstuber von der Au hat zur Pfarrkirche von Obergiesing für ihren ersten Ehemann Andreas Huber ein Jahrtagsamt gestiftet, und hiezu ein Kapital von 200 fl. angewiesen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Au den 13. Mai 1844.

Königliches Landgericht Au.

Dr. Mechel, Landrichter.

M. Bauer.

Digitized by Google

2019. Gute Flügel und Fortepiano werden billig vermiethet am Althammereck No. 7. über 2 Stiegen.

Bekanntmachung.

1945. Die k. Militär-Schwimmschule am Würmkanale wird am 1. Juni eröffnet.

Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß sich sowohl Anfänger als Uebungsschwimmer nach den hierüber bestehenden Bestimmungen täglich von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr in dem Lokale der Schwimmschule abonniren können.

München den 11. Mai 1844.

Die kgl. Militär-Schwimmschul-Commission.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 17. Mai 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Efferus, Kaufmann von Tübingen. Hr. Späth, Poststallmeister von Lindau. Hrn. Pongala und Gainesburg, Negotianten von Odessa. Hr. Ertro, Maschinenmeister von Nürnberg. Hr. Richard, Rentier aus England. Hr. Robert, Negotiant von Leipzig. Hr. Graf v. Schmißing von Münster. Hr. Müller, Kaufmann von Montjoie. Hr. Brignola, Kaufmann von Paris. Hr. Blame, Kaufmann von Gladbach. Hr. Kiest, Partikulier von Hamburg. Hrn. Baggé, Bischoff; Prendergast und Viscourt, Rentiers aus England. Hr. Baroldo, Partikulier von Rom. Hr. Engels, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schrei, Kaufmann von Wien. Hr. Braselmann, Kaufmann von Lenepp. Hr. Skette, Gerichtstafelbeisitzer aus Ungarn. Hr. Saße, Kaufmann von Hamburg. Hr. Schäzler, Consul von London. Hr. Schäzler, Rentier v. Augsburg.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Formigini und Luvareli, Negotianten aus Italien. Hr. Marchant, Proprietär von Paris. Hr. Gaiford, Lieutenant aus England. Hrn. Mushet, Thomas und Wenthey, Rentiers von London. Hr. Simon, Privatier von Wien. Hr. Hanisch, Maler von Wien. Hr. Graf d'Agoult v. Paris. Hr. Barley, Rentier v. Neu-York. Hr. Knerry, Banquier von Hamburg. Hr. Graf Erbach von Amorbach.

Im schwarzen Adler.

Hr. Grübel, Kammermusikus von Berlin. Hr. Rit, Kaufmann von Leipzig. Hr. Kies, Kaufm. v. Schweinfurt. Hr. Backaus, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Bauer, Kaufmann von Lenepp. Hr. Dykoff, Kaufmann von Barmen. Hr. Schlag, Kaufmann von Eggenfelden. Hr. Märzenbach, Kaufmann von Constanz. Hr. Nassaut, Gutsbesitzer von Coblenz. Hr. Walster, Privatier von Chur. Hr. Christ, Major von Chur. Hr. Müller, Fabrikant von Pferzheim. Hr. Rosenzweig, Stud. von Salzburg. Hr. Boudet, Koch von Paris.

Im goldenen Hahn.

Hr. Leuhe, Kaufmann von Altötting. Mad. Maier, Kaufmannsgattin von Nördlingen. Hr. Elkan, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Seufried, Geometer von Bilsbiburg. Frl. v. Augro, Gutsbesitzerin aus Italien. Hr. Jacobi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. le Peet, Privatier von Augsburg. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Hürben. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ebenheimer, Kaufmann von Ulm. Hr. Martin, Goldarbeiter v Wien. Hr. Roure, Privatier von Paris. Hr. Streicher, Instrumentenmacher von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Helferich, Kaufmann von Neustadt. Hr. Benker, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Honerich, Kaufmann von Elberfeld. Hr. v. Schwarz von Nürnberg. Fr. v. Sörgel, Bürgermeisterswittwe von Nürnberg. Frl. König von Windheim. Hr. Homerich, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Satro, Kaufmann von Aachen. Hr. Ihne, Kaufmann von Barmen. Hr. Tröltsch, Kaufmann v. Weißenburg. Hr. Beiler, Kaufmann von Waldsassen.

Im goldenen Bären.

Hr. Bar. v. Dürsch, Gutsbesitzer von Weilheim. Hr. Diehe, Kaufmann von Hanau. Hr. Swoboda, Kaufmann von Pesth. Hr. Aulen, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Haanen, Proprietär von Hof.

Im goldenen Stern.

Hr. Kromwell, Kaufmann von Fürth. Hr. Doignon, Kaufmann von Köln. Hr. Moser, Verwalter von Nürnberg. Hr. Bernlochner, Baumeister von Landshut. Hr. Hinkel, Kaufm. von Schweinfurt. Hr. Wolf, Kaufmann von Fürth. Hr. Leuchs, Kaufmann von Markbreit. Hr. Bouckler, Beamter von Hof. Hr. Rockmann, Gerichtsschreiber von Zweybrücken.

In der goldenen Sonne.

Hr. Rottascher, Handelsmann von Prien. Mad. Vogelsang, Malersgattin von Dillingen. Hrn. Schwemer, Benefiziat und Sax, Silberarbeiter von Landshut. Hr. Hahn, Pfarrer von Weichenried. Hr. v. Schorn, Gutsbesitzer von Bayerdießen. Hr. Schmidhuber, Kutscher von Augsburg. Hr. Kumrer, Gränzaufseher von Mittenwald. Hr. Heindl, Bäcker von Passau. Hr. Biringer, Müller von Passau. Hr. Kramberg, Beamter v. Neumarkt. Hr. Brenwald, Konditor v. Oettingen. Mad. Schlief und Thumann, Privatieres von Neumarkt. Mad. Schubgraf, Privatiere von Rabburg. Hr. Binswanger, Handelsmann von Osterberg. Hr. Bauer, Pferdhändler von Buttenwiesen. Hr. Deral, Commis von Augsburg. Hr. Beck, Gendarmerie-Brigadier von Wemding. Hr. Dacher, Jäger von Aibling. Hrn. Böhm, Bräuer und Niederleitner, Handelsmann von Obernberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Deller, Handelsmann v. Ilschach. Hr. Röll, Post-

Kondukteur von Augsburg. Dem. Böhm, Bräuerstochter von Neuburg. Hr. Ordenstein, Kaufmann von Fürth. Mad. Untertrifsiner, Lederermeisterin von Mühldorf. Hr. Kirschmann, Gerichtshalter v. Branenburg. Hr. Schweinmayer, Bräuer von Ichenhausen.

In der blauen Traube.

Hr. Friederich, Kaufmann von Memmingen. Hr. Hirsch, Kaufmann von Halberstadt. Hrn. Kritsch, Markmiller u. Bruner, Kaufleute v. Wien. Hr. Dr. Furrer v. Zürich. Hrn. Kurz, Geschäftsführer und Dr. Kolb von Eichstädt. Hrn. Link und Seemann, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Dierer, Kaufmann von Genua. Hr. Levi, Kaufmann v. Bockenheim. Hr. Wiß, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schöll, Kaufmann von Crefeld. Hr. Eßenbeck, Kaufmann von Bamberg. Hr. Regele, Kaufmann von Horben. Hr. Schell, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Luigi, Professor aus Italien. Hr. Erpf, Privatier von Passau. Hr. Kölle, Fabrikant von Ulm. Hr. Pohlenz, Fabrikant v. Leipzig. Hr. Dr. Bendel von Mühldorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Unger, Fabrikant von Hof. Hr. Folz, Bildhauer von Regensburg. Hr. v. Düffel, Kaufmann aus Hanover. Hr. König, Stallmeister von Lindenberg. Hr. Bandel, Skribent von Berchtesgaden. Hr. Hahn, Benefiziat von Altötting. Hr. Vordelman, Maler von Hamburg. Hr. Gutmann, Lederhändler v. Ichenhausen. Hr. Maier, Lederhändler v. Laupheim. Hr. Spitzweg, Posterpeditions-Verweser v. Mittenwald. Hr. Berdelli, Maler v. Mainz. Hr. Brandl, Aufschläger von Geisenhausen. Hr. Müller, Revisor von Passau. Hrn. Förster und Schimel, Kaufleute von Pappenheim. Hr. Bieringer, Fabrikant von Treuchtlingen. Hrn. Amberger und Thomaso, Skribenten von Pfaffenhofen. Hr. Eßkuchen, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schmid, Kupferschmid von Memmingen. Hr. Scheid, Daguerreotypist v. Weilheim. Mad. Schmid, Privatiere von Weilheim. Hr. Plochmann, Kaufmann von Landsberg. Hr. Zollikofer, Kaufmann von Constanz. Hr. Gaugenrieder, Kaufmann von Hüblingen. Hr. Steiner, Weinhändler von Kitzingen. Hr. Busch, k. Landgerichts-Assessor von Hersbruck. Hr. Weh, Magistratsrath von Gundelfingen. Hr. v. Strauß, Partikulier von Ulm. Hr. Block, Dr. Med. von Osnabrück. Hr. Leinecker, Maler von Würzburg. Hr. Kühlen, k. preuß. Hauptmann. Hr. Kühlen, Lithograph von Gladbach.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Krepple, Privatier von Haslach. Hr. Jettenberger, Schäfflermeister von Stadtbergen. Hr. Fitich, Privatier von Wien. Hr. Wehel, Gastgeber von Dietenheim. Hr. Lehmann, Weinhändler v. Burghaslach. Hr. Duschl, Handelsmann von Altomünster. Hr. Kapp, Fabrikant v. Wolfratshausen. Hr. Banzer, Privatier von Augsburg. Hr. Schaflitzel, Bräuer von Wertheim. Hr. Stein, Lehrer von Pöcking.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Zettlmaier, Handlungsreisender v. Erbendorf. Mad. Frey, Lehrersgattin von Augsburg. Dem. Trieb, Lehrerstochter von Ottobeuern. Mad. Schuster, Assessorsgattin von Kaufbeuern. Hr. v. Coulon, Aufschläger von Bayerdießen. Hr. Grünwald, Färber v. Augsburg. Hr. Schmidt, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Meitinger, Landarzt von Reichenhall. Hr. Kraitmaier, Gastgeber v. Gilching. Hr. Willibald, Gastgeber v. Unterschweinbach. Hr. Dr. Rittimann von St. Gallen. Hrn. Postdius und Reimund, Ordensgeistliche von Augsburg. Hr. Graser, Drechslermeister von Kaufbeuern. Hr. Spiegel, Gastgeber v. Höchstädt. Hr. Haag, Gastgeber von Schmiechen. Hr. Prinz, Färbermeister von Augsburg. Hr. Sicherer, Apotheker von Bogen. Hr. Sauer, Gastgeber von Mosbeuern. Hr. Brühm, Gastgeber von Altheim. Hr. Eberle, Negotiant von Verona. Hr. Huber, Gastgeber von Buchheim. Hr. Straßer, Kaufmann von Berlin. Hr. Weiß, Stud. von Ettenheim. Hr. Krückelbecker, Maler von Augsburg. Hr. Weixler, Kaufmann von Leutkirch. Hrn. Unterberger und Leichter, Lederer von Brixen. Hr. Maier, Uhrenhändler von Föhlingen. Hr. Volz, Maler von Biberach. Mad. Ehlechner, Hutterersfrau von Landsberg. Hr. Waltenberger, Handelsmann von Thanhausen. Hr. Knopp, Galanterie-Arbeiter von Pesth. Hr. v. Favel, Stud. von Ludwigsburg. Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Hr. Gelger, Bräuer von Ottobeuern. Hr. Mayer, Posthalter von Weissenhorn. Hr. Lieb, Schlossermeister von Ottobeuern.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 10. Mai: Karl Ferdinand Schebel, k. Artillerie-Hauptmannssohn, 2 J. 6 M. 12 T. alt. — Den 11.: Elisabetha Schmid, Maurerstochter, 1 M. 10 T. alt. — Den 12.: Johanna Sabina Justine Schebel, k. Artillerie-Hauptmannstochter, 3 J. 10 M. alt. — Max Joseph Enzberger, Polizey-Funktionärssohn, 1 M. alt. — Albert v. Brand, Kaufmann von Wetzlar, 55 J. alt. — Euphrosina Stellwag, Bräuerstochter von Obereschenbach, k. Lbg. Heilsbronn, 53 J. alt. — Anna Maier, Bäckerstochter von Pfreind, k. Lbg. Nabburg, 74 J. alt. — Den 13.: Amalia Poll, k. Central-Staats-Cassa-Offizianten-stochter, 7 M. alt. — Den 14.: Marg. Rosenstengl, geb. Wallauer, k. Hauptmannswittwe von Lindau, 66 J. alt. — Maria Herzle, Schneiderstochter von Münster, k. Lbg. Schwabmünchen, 40 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 11. Mai: Franziska Rech, Wäscherin von der Au, 47 J. alt. — Anton Schmid, beabsch. kgl. griech. Soldat von Meckenloh, k. Ldg. Eichstätt. 35 J. alt. — Den 12.: Jakob Schmitz, Buchdruckergehilfe von Ehrenbreitstein am Rhein, 42 J. alt. — Den 13.: Franz Xav. Weinbuch, Hausknecht von Großhadern, kgl. Ldg. München, 67 J. alt. — Agatha Plötz, Profeßschwester des Ordens vom hl. Vinzenz von Paul, geb. von Zenching, k. Ldg. Kötzting, 43 J. alt. — Den 14.: Kreß. Brandstetter, b. Priechlerstochter, 2 J. 8 M. alt. 2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 11. Mai: Konrad Grabl, Sekretär bei der kgl. Militärfonds-Commission, 57 J. alt. — Michael Leßl, Schuhmachergesell v. h., 34 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 18. bis 25. Mai 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr. und 10 kr. 2 dl.	9 kr. und 10 kr.	8 kr. und 10 kr.	8 kr.	12 kr. und 13 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 18. Mai 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahres Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schaffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	119	4842	4961	3958	1003	19	39	18	51	18	7	74600	—
Korn	33	1502	1535	1361	174	14	42	13	50	13	2	18837	—
Gerste	27	272	299	299	—	14	14	13	23	12	37	4000	—
Haber	120	623	743	528	215	6	53	6	41	6	26	3533	43
Summa:	299	7239	7538	6146	1392							100970	43
Leinsaamen	12	87	99	81	18	19	29	19	14	18	12	1558	12
Repssaam.	2	—	2	2	—	21	30	21	30	21	30	43	—
Summa:	14	87	101	83	18							1601	12

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise: Waizen minder um — fl. 28 kr. Korn minder um — fl. 40 kr. Gerste mehr um — fl. 38 kr. Haber minder — fl. 7 kr. Leinsaamen — fl. — kr Repssaamen minder um 2 fl. — kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preiſe in der königl. bayer. Haupt- und Reſidenzſtadt München und ſonſtiger Verkaufs-Gegenſtände.

Vom 11. bis 18. Mai 1844.

Fleiſch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochſenfleiſch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleiſch	—	9	—
— — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleiſch	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
— — Schaffleiſch	—	9	—
— — rohes Schweinfleiſch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleiſch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelaſſenes Unſchlitt	32	30	—
— — rohes Unſchlitt	27	30	—
— Pfund gegoſſene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Viktualien überhaupt.

Vom 11. bis 18. Mai 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	℔ Pr. fl.	℔ Pr. kr.
Schmalz	70210	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	5111	— — —	—	18	—	22
Friſcher Körbchen-Butter	717	— — —	—	22	—	24
Friſche Eyer	12900	6 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer	448000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	198	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	340	— — —	—	22	—	32
Indianen	6	— — —	1	48	2	12
Kapaunen	6	— — —	1	—	1	24
Gänſe, alte	162	— — —	1	12	1	24
Junges	162	— — —	—	20	—	28
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	286	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	31	— — —	1	30	2	24

Bier und andere Flüſſigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
— — — Einbockbier Ganterpreis	—	8	—
— — — Schenkpreis	—	9	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerſtenbier	—	3	—
— — Biereſſig	—	4	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinſamen	—	—	—
— Banzen friſche Aepfel	14	—	—
— — friſche Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirſchen	—	15	—
— — gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	—	—
— — Dungſalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weizenſtroh	—	—	—
— — Roggen	—	52	—
— — Gerſten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	24	—
— — Birkenholz	8	18	—
— — Föhrenholz	6	54	—
— — Fichtenholz	6	48	—

Liste der Krankheiten, an welchen während des Monats April d. J. Menschen dahier gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr.	13	9	Abzehrung.
	1	—	Aphthen.
	2	3	Brand.
	1	—	Bräune.
	1	—	Brechruhr.
	1	—	Darrsucht.
	1	—	Durchfall.
	1	1	Gedärmentzündung.
	2	3	Gelbsucht.
	1	—	Gicht.
	—	1	Hebe.
	2	3	Keuchhusten.
	8	11	Konvulsionen und Fraisen.
	1	—	Krampf.
	1	1	Magenerweichung.
	4	—	schwerem Zahnen.
	1	1	Skropheln.
	3	2	nothgetaufte Kinder.
	9	2	todtgeborne Kinder.
	6	1	Unreife und Schwäche.
	1	—	Wassersucht.
1 — 5 Jahr.	6	2	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Bräune.
	1	—	Darrsucht.
	1	—	englischer Krankheit.
	—	2	Gehirn- und Lungenentzündung.
	1	1	Konvulsionen
	—	1	Magenerweichung.
	—	3	organischen Fehlern.
	2	1	Scharlach.
	—	1	schwerem Zahnen.
	—	1	Skropheln.
	2	1	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	—	1	Brustentzündung.
	—	1	Eiterguß auf das Gehirn.
	—	1	Lungensucht.
	—	1	Schleimfieber.
10 — 20 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Lungenentzündung.
	1	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
	1	—	in Folge übermäßigen Brantweingenusses.
20 — 30 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Faulfieber.
	—	1	Frieselfieber.
	—	1	in Folge von Geburtsnöthen.
	1	—	Gedärm-Verschlingung.
	—	1	Kindbettfieber.
	1	—	Kopfverletzung durch Ueberfahren.
	—	1	Krampf.
	4	1	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
20 — 30 Jahr.	—	1	Schwindsucht.
30 — 40 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	—	1	Lungenentzündung.
	4	7	Lungensucht.
	1	—	Rückenmarks-Entzündung.
	1	—	Selbstmord.
	2	1	Schlagfluß.
	1	—	Schwindsucht.
	1	—	durch einen Sturz verunglückt.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	3	1	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Blutsturz.
	—	1	Brand.
	1	—	Gehirn-Erschütterung durch Ueberfahren.
	6	—	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	2	—	Schlagfluß und Lungenlähmung.
50 — 60 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	Blutsturz.
	—	1	Gicht.
	1	—	Lungenentzündung.
	2	—	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	3	1	Schlagfluß und Lungenlähmung.
	1	—	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	3	2	Altersschwäche.
	2	—	Brand.
	—	1	Entkräftung.
	1	—	Ertrunken.
	1	—	Gedärmentzündung.
	2	—	Lungensucht.
	2	1	Schlagfluß.
	1	—	Schwindsucht.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	1	—	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	3	Altersschwäche.
	—	3	Brand.
	1	1	Entkräftung.
	1	—	Hirnlähmung.
	1	1	Lungensucht.
	1	2	Schlagfluß.
	1	3	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	—	1	Entkräftung.
	2	—	Lungenlähmung.
	2	2	Schlagfluß.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 40. Mittwoch den 22. Mai 1844.

Bekanntmachung.

1968. Um die Mitte des vorigen Monats wurden 2 rohe Kalbsfelle hier gefunden, zu denen sich bisher kein Eigenthümer gemeldet hat; wer an dieselben rechtlichen Anspruch zu haben glaubt, wolle sich desfalls im Bureau II No. 46 der unterfertigten Behörde, um weitere Auskunft darüber zu erhalten, binnen 3 Wochen melden, da außerdem den bestehenden Verordnungen gemäß anderweitig darüber verfügt werden würde.

München den 9. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

2075. Es ist ein Laden sehr billig zu verstiften und kann sogleich bezogen werden. Näheres ist im 5. Laden, Eingang im Haslingerbogen, am Rindermarkt No. 6. selbst zu erfragen.

2076. Im Thal No. 66. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

2077. Eine sehr schöne, geräumige und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung ist zu vermiethen und kann sogleich oder am Ziele Michaeli d. Js. bezogen werden Singstraße No. 10. Das Nähere daselbst über 1 Stiege.

2080. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 Stiege rechts sind eingerichtete heizbare Zimmer mit Extra-Eingang zu verstiften u. gleich zu beziehen.

2083. In der Frühlingsstraße No. 3. zu ebener Erde ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Waschhausantheil, Badezimmer ꝛc., an eine kinderlose stille Familie auf Michaeli um 120 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

2079. Am Althammereck No. 18. über 2 Stiegen sind mit Anfang Juni 2 schön meublirte Zimmer billig zu verstiften.

2092. In der Fürstenstraße No. 8 b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen einzeln oder zusammen zu vermiethen.

2093. In der Lederergasse No. 15. ist ein Lokal für einen Wirth zu vermiethen. Das Nähere No. 14. zu ebener Erde.

2094. Marxvorstadt, Schützenstraße No. 13. über 2 Stiegen ist bis kommendes Ziel Michaeli eine Wohnung von 5 heizbaren, theils tapezirten, theils gemalten Zimmern nebst Küche, Speise, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

2095. In der Ottostraße No. 12. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd und allen Bequemlichkeiten bis nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres parterre zu erfragen.

2089. Vor dem Karlsthore, im Rondel No. 7., ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, 2 kleinen rückwärts und allen andern Bequemlichkeiten um 215 fl. jährlich zu vermiethen.

2097. In der Fürstenstraße No. 5. ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern u. s. w. um 230 fl zu vermiethen und das Nähere in der Burggasse No. 10. im 1. Stock zu erfragen.

2098. In der Amalienstraße No. 42. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für einen oder 2 Herren sogleich oder bis 1. Juni um 7 fl. monatlich zu beziehen.

2099. In der Briennerstraße No. 26. ist zu ebener Erde eine gesunde Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten nebst dem vor dem Hause befindlichen Gärtchen, auf Michaeli um jährliche 220 fl. zu vermiethen.

2100. In der Theresienstraße No. 35. ist eine Wohnung über 1 Stiege sogleich zu vermiethen.

2101. In der Prannersgasse No. 1. über 2 Stiegen, Eingang im Hofe rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten Anfangs Juni zu vermiethen.

2102. Es ist ein sehr guter Weinkeller, auch für einen Brantweiner geeignet, um 60 fl. jährl. sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen.

2104. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen u. beim Hausmeister zu erfragen.

2103. In der Arcisstraße No. 16. ist auf's Ziel Michaeli eine Stallung für 2 Pferde nebst Wagenremise, Heulage und heizbarem Kutscherzimmer zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

2105. Ein tapezirtes Zimmer mit der Aussicht in das Gebirge und auf die Theresienwiese, ist in der Sonnenstraße Nro. 8. über 2 Stiegen links zu miethen.

2106. Im Rosenthal No. 3. ist im 2. Stock ein schönes meublirtes Zimmer auf der Sonnenseite sogleich zu beziehen.

2108. In dem Spiegelfabrikgebäude, Fürstenfeldergasse No. 8., über 2 Stiegen ist eine mit blaugestrichenen Böden versehene sehr geräumige Wohnung von 4 schön tapezirten Zimmern mit Alkoven und Salon, schöner heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus mit laufendem Wasser, Waschtrockene und großem Waschmangantheil zu vermiethen. Auch ist ein Weinkeller zu verstiften.

2109. Im Rosenthal No. 6. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für einen Herrn bis 1. Juni um 5 fl. monatlich zu beziehen.

2110. In der Neuhausergasse No. 6. ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet und 1 großen Alkoven mit allen möglichen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und kann entweder bis Ende Juni oder auch zu Michaeli bezogen werden.

2112. Am Karlsplatz No. 15. ist ein Laden zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen; auch können rückwärts 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres beim Melber daselbst.

2113. In der Theaterstraße No. 20. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, davon eines heizbar, Küche, Holzlege ꝛc. für eine oder zwei Personen sogleich zu beziehen.

2114. In der Arcisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller nebst allen Bequemlichkeiten um 240 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen.

2116. In der Sonnenstraße No. 2 über 3 Stiegen rechts sind 2 Zimmer mit 1 oder 2 Betten sogleich zu beziehen.

2117. In der Türkenstraße No. 59 a. sind 3 — 4 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen.

2088. In der Karlsstraße No. 46. ist für künftiges Ziel Michaeli über 1 Stiege eine Wohnung mit 10 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Küche, Speise, Keller, Speicher u. Waschgelegenheit zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung und Remise dazugegeben werden. Näheres No. 43. im Laden von 2 — 4 Uhr.

2090. In der Gruftgasse No. 6. über 1 Stiege ist eine bequeme, helle, schön tapezirte Wohnung um 280 fl. sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

2118. In der obern Gartenstraße No. 7. ist eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. übrigen Bequemlichkeiten sogl. zu vermiethen.

1969. In der Ludwigsstraße No. 7. ist die Wohnung im 2. Stock bis Michaeli 1844 zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2001. In der Karlsstraße No. 16. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

2014. Am Frauenplatze Nro. 8 ist ein tapezirtes, schön meublirtes Zimmer mit sehr gutem Bette und eigenem Eingange für 8 fl. monatlich an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

2015. In der Türkenstraße No. 3. sind 3 große Wohnungen mit allen dazugehörigen Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel zu beziehen. Auch wird zu einer Stallung zu 4 Pferde u. Remise, Kutscherzimmer u. Sattelkammer dazugegeben. Das Nähere im Hinterhause zu erfragen.

2016. In der Windenmachergasse No. 1. ist ein schöner, heller und heizbarer Laden für nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige dortselbst beim Silberarbeiter Weber.

2023. Im v. Niethammerischen Hause, Barrerstraße No. 1., ist in der 1. Etage eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Garderobe u. Bedientenzimmer auf Michaeli um 500 fl. zu vermiethen und bei dem Hausmeister zu erfragen.

2034. In der Dultgasse No. 1. ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, heller Küche mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehen um 110 fl. jährlich zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

Digitized by Google

2031. In der Kaufingerstraße No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2036. In der Amalienstraße No. 49. ist eine große Werkstätte, 30' lang und 15' breit, zum verschiedenen Gebrauche geeignet, u. eine Wagen-Remise für mehrere Wägen, dann eine Wohnung, zusammen oder einzeln, am Ziele Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2039. Im Hause No. 23. am Schrannenplatze im 4. Stock vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer nebst Küche, Speise, Magdkammer und Holzlege, dann übrigen Bequemlichkeiten, um 130 fl. jährlich bis zum Ziele Michaeli zu beziehen. Zu erfragen im Laden des Webermeisters Wenger unter den Bögen.

2050. In der neuen Karlsstraße No. 48. an der Sonnenseite ist ein großes Quartier von 8 Zimmern, 1 Salon, Küche, Speise, Holzlege, Stallung auf 6 Pferde, Wagenremise und einem kleinen Gärtchen mit Sommerhaus auf Michaeli zu verstiften. Das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen. Im nämlichen Hause ist zu ebener Erde ein kleines Quartier mit oder ohne Laden und allen übrigen Bequemlichkeiten auch auf das Ziel Michaeli zu verstiften.

1941. In der Türkenstraße No. 62½. ist die ganz neu hergerichtete Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen u. das Näh. im 2. Stock daselbst zu erfragen.

2054. Im Thal No. 66. rückwärts über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen und zu beziehen. Das Uebr. zu ebener Erde zu erfragen.

2056. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14., ist ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven bis 1. Juni billig zu beziehen; auch kann ein guter Flügel dazugegeben werden.

2065. Am Promenadeplatze No 4 über 3 Stiegen ist ein klein meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2078. Eine silberne Tabaksdose, mittlerer Größe, außen mit eingepreßten Verzierungen, innen vergoldet, ging zu Verlust. Dem Ueberbringer derselben wird von dem Eigenthümer eine Belohnung von 3 fl. ausbezahlt.

2086. Es wurde durch die Müller- und Blumenstraße ein gefaßtes Bernstein-Bracelet verloren. Abzugeben beim Portier im Kadetten-Corps. Eine Belohnung dem Finder.

2087. Den 18. dieses ging ein Fadenbattist-Halstüchel mit ächten Spitzen zu Verlust durch die Karlsstraße, Neuhausergasse, Färbergraben, Rosenthal, Markt, Dultplatz und obere Briennerstraße. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

2096. Ein wohl erzogener junger Mensch von 14 — 15 Jahren, von hier wohnenden Eltern, wird in einer Handlung als Lehrling gesucht.

2074. Ein geräumiges Zimmer ohne Einrichtung mit Alkoven oder Kämmerchen, auf die Straße sehend, wird vom Schwabingerthore bis an die protestantische Kirche, entweder in oder recht nahe an der Stadt, von einem sehr soliden und verläßigen Frauenzimmer bei einer ebenso soliden u. verläßigen Staatsdieners- oder auch

Digitized by Google

höhern Bürgersfamilie oder Wittwe, gesucht. Die Anzeige wünscht man im Wochenblatte oder bei der Redaktion desselben zu finden.

2026. Junge Leute, welche etwas Zeichnen können und mit den Pinsel zu arbeiten vertraut sind, können dauernde Beschäftigung erhalten. Das Uebr.

2033. Ein katholischer Geistlicher, der sich literarischer Arbeiten wegen hier aufhält, wünscht bei einer Herrschaft oder bei einer achtbaren Bürgers-Familie dahier die Stelle eines Hofmeisters oder Hauslehrers zu versehen. Das Nähere, bei der Redaktion dieses Blattes.

Feilschaften.

2082. Es sind mehrere nuß- u. kirschbaumene Divans, Kanapees, Sessel billig zu verkaufen. Es werden auch alte Meubels darangenommen u. Tapeziererarbeiten zu möglichst billigen Preisen u. Dauerhaftigkeit verfertiget in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen.

2085. Im Rosenthal No. 13. über 2 Stiegen sind Herrenhemden zu 2 fl. 36 kr., 1 fl. 40 kr., 1 fl. 30 kr.; Unterhosen von Barchent zu 1 fl. 15 kr. und Servietten zu 27 kr. zu verkaufen.

2115 Es sind 150 Fläschchen Mineralwasser aus **Recoaro in Oberitalien** billig zu verkaufen und es kann auf Verlangen eine Probeflasche zu ärztlicher Untersuchung verabfolgt werden. Das Uebr. b. d. Redaktion.

2066 Zwei Auslegkästen mit Läden u. Fenstern sind billig zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 44. über 1 Stiege.

1939. In einer der schönsten Gegenden Münchens ist aus freier Hand ein schönes Oekonomiegut zu verkaufen. Das Näh. bei der Expedition.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

2081. In der Baumstraße No. 15j0 werden

Freitag den 24. Mai l. J.

Vormittags von 9 — 12 Uhr

Herrenkleider und Betten, dann verschiedene Haus- und Küchengerätschaften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Sign. am 18. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

R. Hutter.

Bekanntmachung.

2084. In der Karlsstraße No. 22j1 werden am

Donnerstag den 23. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

eine kleine Mobiliarschaft, einige Herren- und Frauenkleider, dann Bett- Tisch- und Leibwäsche, einige goldene Ringe und Medaillen, ein goldenes Kettchen gegen gleich baare Bezahlung gerichtlich an den Meistbietenden verkauft.

Am 18. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Bekanntmachung.

2119. Künftigen Donnerstag den 23. Mai l. Js. Vormittags 9 Uhr werden im k. Polizey-Direktions-Gebäude mehrere Meubels und sonstige Effekten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

München den 20. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v Karg-Bebenburg,
k. Polizey-Direktor.

Ingedulb.

2091. Donnerstag den 30. Mai l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird am Dultplatz No. 8. über 1 Stiege (im Bierwirth Achaz'schen Hause) der Nachlaß der verlebten Mad. Aubertin gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht in einigen Pretiosen und Silbergeräthe, Gemälden, Spiegeln, vergoldeten Kaffeetassen und Vasen,

**

Digitized by Google

anderem Porzellain, Betten, Pferdhaarmatrazen, Vorhängen, Leib- und Bettwäsche, Frauenkleidern, Meubels von Nußbaumholz, als: Kanapees, Sessel, Kommoden, Garderobe-, Consol- und Nachtkästen, runde, Consol und andere Tische, Bettladen ꝛc.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

2107. Das Schloß Hopferau mit ungefähr 39 Tagwerk der besten Gründe, in der reizendsten Gegend des Oberlandes, nicht ferne von **Hohenschwangau**, wird von der Eigenthümerin künftigen Samstag

den 8. Juni l. Js.

von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit ergebenst eingeladen werden, sich im Schlosse Hopferau am benannten Tage einzufinden. Die Kaufsbedingnisse werden vor der Versteigerung näher bekannt gegeben.

Bekanntmachung.

2010. Das zum Nachlasse des gestorbenen Steinhauers Joseph Röhrl gehörige Anwesen No 15 und 16 an der Baumstraße, bestehend aus einem einstöckigen, mit Dachwohnung, kleinem Keller und Anbau versehenen Wohnhause, einer gemauerten Stallung und hölzernen Hütte, dann einem kleinen Garten mit Pumpbrunnen, welches auf 3600 fl. gerichtlich geschätzt ist, und worauf 1900 fl. Hypotheken eingetragen sind, wird hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und hiezu Termin auf

Mittwoch den 26. Juni l. Js. Vormittags zwischen

9 und 12 Uhr

Commissionszimmer No. 15

anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der obervormundschaftlichen Genehmigung des Kaufsangebotes abhängt.

Sign. den 8. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stadler.

Bekanntmachung.

(Versteigerung einer Tuchmachers-Gerechtsame betr.)

2004. Die dem hiesigen Lokal-Armenfonde erbschaftsweise zugefallene reale Tuchmacher-Gerechtsame der verstorbenen hiesigen Tuchmacherswittwe Anna Hecht wird

Montag den 17. Juni d. J. Vormittags von 11 — 12 Uhr

im Rathhausgebäude Nro. 1 im Thal rückwärts über 2 Stiegen, Zimmer No 18 mit Vorbehalt der dießseitigen Genehmigung öffentlich im Versteigerungswege verkauft.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß fragliche Gerechtsame einen katastermäßigen Werth von 530 fl. habe, und mit keiner Schuld belastet sei.

München den 8. Mai 1844.

Armenpflegschafts-Rath

der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister Dr. Bauer. — Kgl. Polizey-Direktor Frhr. v. Karg-Bebenburg.

Knogler.

1854. Auf Antrag der Erbsinteressenten wird die zum Nachlasse der Schuhmacherswittwe Josepha Piehler gehörige, mit 600 fl Hypothekkapital belastete reale Schuhmachergerechtsame dem öffentlichen Kaufe unterstellt, zu welchem Zwecke Tagfahrt auf

Mittwoch den 29. Mai l. J. Vormittags 9 — 12 Uhr

im Geschäftszimmer No. 5,

anberaumt ist, und werden Kaufslustige mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden von der obervormundschaftlichen Genehmigung abhängt.

Concl. am 30. April 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kammerknecht.

Bekanntmachung.

2005. Samstag den 25. Mai l. J. Vormittags um 10 Uhr werden in der k. Reitschule mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

2042. In der Commissions-Exkitations-Niederlage wird Donnerstag den 23. Mai, Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von Rosettohrringen und Kreuz, ächten Perlen, goldenen Ketten, Perspektiven, Spiegeln, sehr gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, einer Oberrechnungsraths- u. einer Bürgeroffiziers-Uniform mit silbernen Epaulettes u. a. Herren- u. Frauenkleidungsstücken gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2053. Mittwoch den 22. Mai l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird ein Theil des Nachlasses des verlebten Herrn geheimen Rathes und Leibarztes Dr. v. Wenzl in dessen innegehabter Wohnung in der königlichen Residenz gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht:

1) aus einem Theil der Bibliothek und zwar hauptsächlich med. und chirurg.; jedoch auch andern literarischen Werken;

2) aus sehr schönem Silbergeräthe, Uhren, Lustern, Lampen und Wandleuchtern von Bronce, Spiegeln und

Digitized by Google

Bildern in vergoldeten und polirten Rahmen, Porzellain, worunter Tassen und Vasen, bemalt und vergoldet, farbiges und weißes französisches Crystallglas, Büsten und Vorhängen;

3) aus Meubels von Nuß- Kirschbaum- und andern Holzarten, als: zwei Flügel von Baumgartner, Divans, Fauteuilles, Sessel, runde, Spiel- und andere Tische, Kommoden, Bücher-, Garderobe-, Consol- und Nachtkästen, eingeglasete Etageres mit Spiegel, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Blech und Eisen, und vielen andern nüzlichen Gegenständen.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß am Mittwoch den 22. Mai die Bücher und die folgenden Tage die Meubels ꝛc. versteigert werden und sämmtliche Gegenstände sub No. 2 und 3 Dienstag den 21. Mai l. J. zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschäzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

2111. In dem Hause No. 6. in der Neuhausergasse ist ein in der von Ill. Herrn Grafen v. Preising abgehaltenen Versteigerung erkaufter und bezahlter eichener Kleiderschrank noch zur Zeit stehend, wovon der Eigenthümer unbekannt ist. Da diese Wohnung sehr bald bezogen wird, so fordert man den unbekannten Eigenthümer auf, denselben baldigst zu entfernen, widrigenfalls wird derselbe der polizeylichen Verfügung unterstellt.

Bekanntmachung.

1945. Die k. Militär-Schwimmschule am Würmkanale wird am 1. Juni eröffnet.

Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß sich sowohl Anfänger als Uebungsschwimmer nach den hierüber bestehenden Bestimmungen täglich von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr in dem Lokale der Schwimmschule abonniren können.

München den 11. Mai 1844.

Die kgl. Militär-Schwimmschul-Commission.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. bis 20. Mai 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Cock, Rentier von London. Hr. James, Rentier von New-York. Hr. Trippont, Rentier von Zürich. Hr. Wurster, Rentier von Elberfeld. Hr. König, Rentier v. Straßburg. Hr. Fischer, Rentier v. Basel. Frl. v. Hagen v. Berlin. Hr. de Gündel aus Sachsen. Hr. Moll, Kaufmann von Lenepy. Hr. Merk, Fabrikant v. Wien. Mad. Winkler, Fabrikantin u. Hr. Mitterwinkler, Kaufmann von Wien. Hr. Irving, Rentier von London. Hr. v. Gollovin, General v. Venedig. Miß Lonkn aus England. Hr. Frhr. v. Zobel von Salzburg. Hr. Salzmann, Negotiant aus Hanover. Hr. Bigg, Rentier aus England. Hr. Faber, Gesandtschaftssekretär von Athen. Hr. Moore, Rentier aus England. Hr. Gutmann, Kaufm. von Bruchsal. Hr. Schuster, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Schäzler und Frommel, Banquiers von Augsburg.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Hodges, Rentier von New-York. Hr. Jeni, Kaufmann von Söffa. Hr. Lavino, Kaufmann aus Mailand. Hr. Avandevelle, Partikulier von Rom. Dem. Jeanaiere, Gouvernante von Marseille. Hr. Monz, Kabinetskourier von Wien. Hr. Ponpery, Professor von Nice. Hr. Lampert, Rentier von Chambrize. Hr. Herriger, Kaufmann von Köln.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bleyer, Stud. von Altona. Hr. Hegmann, Kaufmann von Mainz. Hr. Rosalino, Kaufmann von Frankfurt. Fr. Gräfin v. Dinetriff-Ramanoff von Petersburg. Hr. Kohner, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Löwenbard, Kaufmann aus Ungarn. Hr. Klöpper, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Kreuzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Blechschmid, Kammermusiker von Donaueschingen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Fahrenheimer, Juwelier v. Riedlingen. Hr. Baumann, Kaufmann von Göppingen. Hr. Wikert, Kaufm. von Augsburg. Hr. Höpfner, Kaufmann von Landshut. Hr. Becker, Kaufm. von Paris. Hr. Ackermann, Kaufmann aus der Schweiz. Hrn. Rosenberger, Fabrikant und Hoffmann, Commis von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kaber, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Makert, Kaufmann von Würzburg. Hr. v. Schwarz, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bar. Beißwiz, Offizier von Breslau. Hr. Montgolfier, Negotiant v. Annonay. Hr. Fries, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Kreis, Bauer, Lender und Walter, Bräuer von Pfullendorf.

Im goldenen Stern.

Hr. Amtmann, Schiffschreiber von Wasserburg. Hr. Miermaier, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Kranzfelder, Buchhändler von Augsburg. Hr. Beizner, Kaufmann v. Ansbach. Mad. Kollbeck, Bräumeisters-frau von Regensburg. Mad. Zellner, Dr.-Gattin von Landshut.

In der goldenen Sonne.

Hr. Miller, Pferdhändler von Augsburg. Hr. Lindermann, Pfarrer von Gars. Hr. Rauh, Weingastgeber v.

Digitized by Google

Haag. Hr. Niedermaier, Handelsmann von Neubeuern. Hr. Hippoltsteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Stöckl, Gastgeber von Mehring. Hrn. Autmingo und Lechleitner, Privatiers von Hall. Hr. Galler, Müller v. Rosenheim. Hr. Schmid, Färber v. Gars. Hr. Niedermaier, Bräuer von Reisch. Hr. Weinland, Partikulier von Ravensburg. Hr. Izel, Bäckermeister v. Rosenheim. Hr. Göbelsrecht, P. Kapuziner von Lohr. Hr. Lutz, Privatier von Mühlsdorf. Hr. Fuchs, Pferdhändler von Butenwiesen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Höher, Brantweiner von Regensburg. Hr. Marbach, Kaufmann von Kalladen. Mad Hartl. Lederersfrau von Landau. Hr. Müller, Lehrersohn von Kammer. Hr. From, Handelsmann von Fischach.

In der blauen Traube.

Hr. Szontag, Advokat von Wien. Hr. Steinhardt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Rotterdam. Hr. Bar. v. Holzschuher von Augsburg. Hr. Düring, Kaufmann von Schwarzenbach. Hr. Englhardt, Kapitain von Kassel. Hr. Sellig, Oberfeuerwerker von Kassel. Hr. Graf Desemp von Wien. Hr. Hellmaier, Privatier von Passau. Hr. Kolb, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Overlak, Kaufmann v. Köln. Hrn. v. Hülleshein und v. Müller v. Augsburg. Hr. Schneidt, Kaufmann von Heilbron. Hr. Bietzinger, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Hauk, Forstamtsaktuar von Nürnberg. Hr. Kickinger, Oberzollinspektor von Pfronten. Hr. Gavelle, Proprietär von Paris. Hr. v. Niggl, Partikulier von Salzburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Isler, Negotiant von Wohlen. Hr. Kohner, pensionirter Postbeamter von Augsburg. Hr. Oberst, Accessist von Freising. Hr. Eberhardt, Handelsmann von Zusmarshausen. Hr. Revier, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Mang, Handelsmann von Altenried. Hr. Roß, Handelsmann von Grönenbach. Hr. Bühler, Partikulier von Ulm. Fr. v. Artheim von Nürnberg. Hr. Möslinger, Kaufmann von Oettingen. Hr. Franzen, Glasermeister von Augsburg. Hr. Forster, Hofopernsänger von Wien. Hr. Fischer, k. Rentbeamter von Burgwindheim. Hr. Federer, Maler von Freiburg. Hrn. Schiffert, Bürger und Schirbner, Kammacher v. Cham. Hr. Bühler, Stud. von Burgau. Hr. Rüttger, Musiker von Saufenheim. Hr. Bar. v. Pfetten, k. Forstgehilfe von Deisenhofen. Hr. Mühleisen, Kaufmann v. Ehningen. Hr. Mayer, Stud. v. Ergetsried.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Schram, Dr. Med. von Grafing. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Kreiserle und Müller, Handelsleute von Türkheim. Hr. Schropp, Handelsmann von Ulm. Hr. Schmid, Handelsmann von Niedergeltingen. Hr. Helling, Handelsmann von Waltshofen. Hr. Vogel, Handelsmann von Kaufbeuern. Hr. Löbenstein, Pferdhändler v. Jebenhausen Hr. Almer, Fabrikant von Lechhausen. Hr. Kolbinger, Privatier von Stuttgart. Mad. Mayer, Privatiere von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Fellner, Blutegelhändler aus Ungarn. Hr. Probst, Tischler von Reigelwild. Dem Loscher, Bürgerstochter von Ansbach. Hr. Amer, Messerschmidmeister von Reitlingen Hr. Jäger, Studierender von Graubünden. Dem. Salomon, Bürgerstochter von Hersbruck. Hrn. Trau, Kaufmann und Wittemann, Privatier von Mannheim. Hr. Zechelmaier, Posterpeditor von Schwabhausen. Hr. Katein, Inspektor von Bilshofen. Hr. Schießl, Lehrer von Friedberg. Hr Paler, Handelsmann von Zusmarshausen. Hr. Burkhard, Oekonom von Gundelfingen. Hr. Kramer, Bräuer von Klosterbeuern. Hr. Adam, Schriftgießer von Augsburg. Mad. Roth, Privatiersgattin von Nürnberg. Hr. Schamberger, Bräuer von Eggenhofen. Hrn. Gernkauer, Ziegelmeister und Müller, Gemeindevorsteher von Heidenheim. Hr. Stoß, Bräuer v. Ganzenhausen. Hr. Mack, Commis von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

14 Kinder: 5 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Mai: Hrn. Hrn. Xaver Schmid, bgl. Hufschmidmeister, mit Maria Theresia Plank, Bierbräuerstochter von Dietfurt. Johann Georg Aschofin, Farbenreiber, mit Anna Maria Kreitmaier, Milchmannstochter von Haidhausen. Den 14.: Karl Ludwig Eduard Meinhardt, Stallmeister dahier, mit Maria Anna Amalia Boat, Weingastgeberstochter v. h. Den 15.: Friederich Adolph von Hefstetten, k. Kammerjunker und Kreis- und Stadtgerichtsrath dahier, mit Fräul. Stephanie Gräfin von Mejan. Adolp Wolf, geh. Sekretär Sr. K. Hoheit des Kronprinzen von Bayern, mit Frl. Sophia Theresia von Derschau, k. Hauptmannstochter von Behaim. Anton Praxmayer, Schuhmachergesell dah., mit Franziska Wür-

Digitized by Google

sching, Hartschierstochter von Metzenhofen. Dr. Michael Pius Erdl, ordentlicher Professor der Medizin an der hiesigen Universität, mit Frl. Maximiliana Karolina v. Martius, Hofraths- und Professorstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 16. Mai: Peter Dahl, k. wirkl. Rath und geh. Ministerial-Sekretär, 64 J. alt. — Den 17.: Ludwig Bährnfänger, k. Hofkonditorssohn, 7 J. 3 M. 25 T. a. — Den 18.: Franziska Leitenbauer, geb. Eierschmalz, Hofheizerswittwe, 62 J. alt. — Katharina Steinecker, Salzstößlerstochter, 7 M. 15 T. alt.

3 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

18 Kinder: 9 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. Mai: Hrn. Hrn. Franz Karl Bauer, Steindrucker dah., mit Clara Cresz. Schmidt b. Pfeifenhändlerstochter. Den 14.: Franz Peter Karl Benjamin Waldmann, k. Revierförster zu Wolfrathshausen, mit Fräul. Margaretha Magdalena Karolina Roßmann, ehem. Frh. v. Greifenklausch. Hauskonsulentens- nunmehr. Advokatenstochter von hier. Joseph Bergmüller, Hausknecht dahier, mit Helena Dormair, Gütlerstochter von Baumgarten, k. Ldg. Moosburg. Heinrich Joseph Hildebrand, b. Drechslermeister, mit Josepha Schmerber, b. Schuhmachermeisterstochter v. h. Den 15.: Adolph Anton Gustav v. Flöber, bgl. Kaufmann, mit Frl. Mathilde Antonia Xaveria Buchinger, k. Reichsarchivars- und Rathstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 15. Mai: Georg Schweiger, ehemal. b. Taschnermeister, 66 J. alt. — Den 16.: Rudolph Lehneis, b. Webersohn, 18 T. alt. — Rosina Stuhlberger, bgl. Kochstochter, 2 M. 5 T. alt. — Eva Bauer, Taglöhnerstochter von Wolfersreuth, k. Ldg. Waldsassen, 22 J. alt. — Johann Ev. Scharinger, Schneidergesellenssohn, 11 M. 11 T. alt. — Den 17.: Joseph Trunk, Taglöhner von Grünwald, kgl. Ldg. München, 48 J. alt. — Walburga Schmid, Milchmannstochter, 16 T. alt. — Walburga Mayer, Kassa-Offiziantenswittwe, 70 J. alt. — Den 18.: Joseph Sautner, Taglöhner v. h., 40 J. alt. Joseph Hölzlmaier, Eisenbahnaufseherssohn, 6 St. alt. — Joseph Schneider, Stadtrenten-Cassierssohn, 3 J. 11 M. 15 T. alt.

1 unehel. Knabe. 3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

8 Kinder: 7 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 15. Mai: Joseph Thaddäus Heiß, b. Floßmeister, 55 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

12 Kinder: 6 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder männl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 15. Mai: Hrn. Hrn. Adolph Wolf, Sekretär Sr. K. Hoheit des Kronprinzen von Bayern, mit Fräul. Sophia Theresia v. Derschau, k. pens. Hauptmannstochter von hier. Den 18.: Andreas Heinrich v. Mayr, Kabinetsmaler Sr. Hoheit des Herzogs Max von Bayern, mit Frl. Emilie Klementine Philippine Deißböck, Central-Staatskassa-Buchhalters- und herzogl. Revisionsbeamtenstochter von hier. Karl Willibald Heinrich Graf v. Bothmer, Oberlieutenant im k. Infanterie-Regimente König dahier, mit Frl. Maria Anna Creszentia Franziska Baumgartner, k. Oberappellationsrathstochter v. h. Den 19.: Johann Adam Kropp, Fabrikarbeiter dahier, mit Anna Barbara Caplan, Bedientenstochter von Erlangen.

Gestorben ist:

Den 18. Mai: Juliana Pauline Dürr, Maurerstochter von Regensburg, 20 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 13. bis 18. Mai 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
170	82	26	7	1145	13	295

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 20. bis 27. Mai 1844

Waizen Schäffel zu 23 fl. 47 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 48 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundſemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzerſemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzerſemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groſchenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groſchenwecken von Roggentaig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	19	—
„ vier „	1	6	—
„ acht Kreuzerlaib	2	12	—
„ ſechszehn „	4	24	—

Waizen Schäffel zu 21 fl. 47 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 48 kr.

II. Mehl-Preiſe.		Viertel fl.	Viertel kr.	Dreiziger kr.	Dreiziger pf.
Mund-	Mehl	2	1	7	2
Semmel-	Mehl	1	37	6	—
Waizen-	Mehl	1	21	5	—
Einbrenn-	Mehl	1	5	4	—
Riemiſch-	Mehl	1	9	4	1
Roggen-	Mehl	1	3	3	3
Rach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	1	11	1
Gries ordinärer		2	29	9	1
Feine Gerſten		4	57	18	2
Mittere Gerſten		3	43	14	—
Ordinäre Gerſten		2	58	11	—
Hühnermehl		—	59	3	3
Erbſen ſchöne		2	10	8	—
Erbſen mittere		1	50	7	—
Kreun		4	10	15	2
Linſen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 17. Mai 1844.

III. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchſt. Preis. fl.	Höchſt. Preis. kr.
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	22	—	28
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfiſche	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renahen	—	—	—	—
Birſchlinge	—	—	—	—
Bachfiſche	—	6	—	—
Kleine Krebſe d. B.	—	12	—	48
Fröſche das Wiedel	—	6	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiſekäs	—	12	—	—

Wegen der Feier des hl. Pfingſtfeſtes erſcheint am Sonntag kein Polizey-Anzeiger.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 41. Mittwoch den 29. Mai 1844.

2198. **Bekanntmachung**

der im Monate April 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Neun Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sieben wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Sechs und vierzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Ein und zwanzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Vier und zwanzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Vier wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Zwei u. sechszig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Drei und achtzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Fünf und dreißig wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Einhundert drei und siebenzig wegen Vagirens,
11) Einhundert drei und sechszig wegen Bettelns,
12) Neunzehn wegen Diebstahles,
13) Sieben wegen Betruges,
14) Neun wegen Unterschlagung,
15) Vier wegen Fälschung,
16) Vierzehn wegen Stadtzolldefraudation,
17) Drei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Neun und zwanzig wegen Thierquälerei,
19) Sechs und zwanzig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Siebenzehn wegen Trunkenheit,
21) Sechs und vierzig wegen Scheindienstes,
22) Vier und dreißig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Sieben wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Sechs und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Eilf wegen Entlaufens von den Eltern,
26) Sieben wegen Blaumontagmachens,
27) Siebenzehn wegen Gewerbsanmassung,

Digitized by Google

28) Fünf wegen Hausirens,
29) Fünf wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
30) Neun wegen Fahrens mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen,
31) Zwei wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
32) Drei wegen Entleerens der natürlichen Bedürfnisse auf offener Straße,
33) Zwanzig wegen verbotenen Tabakrauchens,
34) Ein und zwanzig wegen Uebertretung der Sonntagsfeier,
35) Fünf wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
36) Zwei wegen Zechens zur Arbeitszeit,
37) Eilf wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
38) Drei wegen unterlassener Gespanneaufsicht,
39) Zwei wegen Straßenverunreinigung,
40) Sieben wegen Tragens verbotwidriger Bestecke,
41) Drei und zwanzig wegen Uebertretung der Hundeverordnung,
42) Zehn wegen Raufens.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:
Vierzehn wegen Diebstahls,
Eines wegen unerlaubter Selbsthilfe.

Dem zu Folge wurden im Monate April l. J. 1031 Individuen polizeylich abgewandelt, 15 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 20. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedult.

Miethschaften.

2120. In der Karlsstraße No. 13. kann bis Michaeli eine Wohnung im 1. Stock von 10 Zimmern, nach Verlangen 12 oder auch 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten abgegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer im 1. Stock.

2121. In der Lerchenstraße No. 40. sind 2 Wohnungen auf Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

2122. Im Eckhause an der Brunnenstraße u. Hundskugel No. 1. ist der Laden mit einem kleinen Nebenzimmer, Küche, Keller und Kastenantheil am 1. Juni 1844 zu beziehen. Näheres im Melberladen.

2124. In der Lederergasse No. 14. über 2 Stiegen rückwärts ist ein kleines, helles, auch heizbares Zimmer nur für ein Frauenzimmer bis 1. Juni zu beziehen.

2125. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten, auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

2128. Am Schrannenplatze No. 20. ist über 2 Stiegen eine Wohnung bis Michaeli zu vermiethen. Näheres Prannersstraße No. 1. über 2 Stiegen zu erfragen.

2130. Im Hahnengäßchen No. 2. ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen soliden Herrn sogleich oder mit 1. Juni zu vermiethen.

Digitized by Google

2132. In der Glockenstraße No. 8. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um jährliche 120 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Näheres Rosenthal No. 15.

2134. In der Königinstraße ist das Haus No. 15. nebst schönem Garten, Glashaus, Holländer-Kasten und Frühbetten, sowie das gegenüber liegende Oekonomie-Gebäude No. 22. am nächsten Michaeliziel zu verstiften.

Das Nähere bei Privatsekretär Joseph Fleischmann, Promenadestraße No. 14. über 2 Stiegen von 9 — 12 Uhr und 3 — 6 Uhr.

2135. Am Odeonsplatze No. 1. über 1 Stiege ist die Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen. Es werden auch die Zimmer einzeln unmeublirt sogleich abgegeben. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

2137. Am Althammereck No. 7., vis à vis des alten Damenstifts, ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis Michaeli zu beziehen. Zu erfragen zu ebener Erde.

2139. In der Rosengasse über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer zu verstiften u. sogleich zu beziehen. Das Uebrige bei der Redaktion des Blattes.

2141. In der Ottostraße No. 14. über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2142. In dem Hause No. 3. an der Krankenhausstraße ist auf das Ziel Michaeli eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Garderobe, Keller u. übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2146. Am Färbergraben No. 30. ist eine Wohnung über 1 Stiege auf Michaeli zu verstiften. Das Nähere im 3. Stock.

2147. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 2 aneinanderstossende Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. 36 kr. und um 5 fl. 24 kr. für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

2148. Am obern Anger No. 12. ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen u. besonders für einen Gewerbsmann geeignet, künftiges Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

2149. Am Färbergraben No. 10. ist eine kleine Wohnung um 36 fl. auf Michaeli zu beziehen. Näheres über 1 Stiege.

2150. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. über 2 Stiegen neben dem Poststall sind vornheraus 2 schön meublirte Zimmer täglich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde im Laden.

2151. In der Kaufingerstraße No. 14. ist vornheraus über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 130 fl. und eine Dachwohnung um 36 fl. sogl. zu beziehen. Näh. Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

2152. In der Theatinerstraße No. 10. ist die Wohnung im 1. Stock von 7 Zimmern, Garderobe, Küche ꝛc. mit oder ohne Stallung zu Michaeli zu beziehen. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

2153. In der obern Barrerstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Kochofen, Küche, Speicher und Keller bis Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen Karlsstraße No. 52. ebener Erde.

2154. Am Schrannenplatze No. 20. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 180 fl. jährlich sogl. oder bis Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

2155. Ein großer schöner Garten, sowie eine meublirte Wohnung und Zimmer ist Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege zu vermiethen.

2156. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer am 1. Juni um 8 fl. zu vermiethen und im 3. Stock links zu erfragen.

*

Digitized by Google

2157. In der Ludwigsstraße No. 25. parterre ist ein hübsch und bequem meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich zu vermiethen und das Nähere 1 Treppe hoch von Morgens 8 bis Mittags 3 Uhr zu erfragen.

2159. Auf dem Karlsplatze No. 16. über 2 Stiegen ist bei einer ruhigen Familie ein elegant meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu verstiften und sogleich zu beziehen.

2162. In der Kaufingergasse No. 15. über 2 Stiegen sind 3 sehr elegant meublirte Zimmer zusammen und einzeln zu verstiften.

2163. In der Kaufingerstraße No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2165. In der Residenzstraße No. 25. im 2. Stock sind sogleich 3 elegante meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu beziehen.

2166. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14., ist ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven bis 1. Juni billig zu beziehen; auch kann ein guter Flügel dazugegeben werden.

2168. In der Mariengasse No. 24. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heiz- u. 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Speisekammer und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 140 fl. zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

2169. In der Mariengasse No. 24. ist ein schönes Waschhaus mit 30 Stück Waschgeschirr und 2 Kesseln sammt der Wohnung auf Michaeli zu verstiften und zu ebener Erde zu erfragen.

2170. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34., ist sogleich oder für nächstes Ziel Michaeli zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, 2 Kammern, dann mit oder ohne 2 großen Kellern (wo mehrmals frequente Wirthschaften ausgeübt wurden), zu vermiethen und das Näh. beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

2173. In der Barrerstraße No. 24. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd und allen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen. Zu erfragen über 1 St.

2174. Zwei schön meublirte Zimmer werden an einen soliden Herrn vermiethet Briennerstraße No. 6½. im 2. Stock im Knorrhause.

2175. Unfern vor'm Isarthore sind einige freie helle Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. zu 70 fl. bis 110 fl., sowie an der Hofstatt No. 8. ebener Erde ein Wirthschaftslokal zu 140 fl. u. eine kleine Wohnung zu 30 fl. jährl. auf's kommende Ziel Michaeli zu beziehen. D. Ue.

2176. Ein Waschhaus ist sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. D. Uebr.

2178. In der Frühlingsstraße No. 26. ist auf nächstkommendes Ziel Michaeli die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Garderobe, Küche nebst Speicher, Keller, Holzlege u. Waschgelegenheit, zu vermiethen.

2181. In der Burggasse No. 5. an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Garderobe Küche, Keller u. allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich auf Michaeli zu verstiften.

2182. Im Rondell vor dem Karlsthore ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speicher u. sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen. Das Näh. Sendlingergasse No. 33. im Laden.

2183. Drei schön meublirte Zimmer nebst Alkoven sind am Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen täglich zu vermiethen.

2164. Nahe an der Stadt sind einige Zimmer für die Sommermonate zu vermiethen.

2184. In der Sonnenstraße No. 7. zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. zu vermiethen und am 1. Juni zu beziehen.

Digitized by Google

2185. In der Fürstenstraße No. 8 d. ist zu ebener Erde ein elegantes meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2186. In der Marstraße No. 3. zu ebener Erde ist für eine solide Familie eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher, Holzlegen, Waschhausantheil mit 2 Wassern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, entweder ohne oder mit Stallung auf 5 Pferde, Kutscherzimmer, Heu- und Strohboden um 450 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli wegen Versetzung zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer links zu erfragen.

2188. In der Prannersstraße No. 4. im 2. Stock vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer bis 1. Juni zu beziehen.

2190. In der obern Gartenstraße No. 5. im 1. Stock ist eine hergerichtete Wohnung mit 3 Zimmern, und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen. Näheres beim Eisenhändler Kustermann am Rindermarkt No. 6.

2192. In der Neuhausergasse No. 9. im 2. Stock ist ein geräumiges, wohl eingerichtetes, mit Alkoven und eigenem Eingange versehenes Zimmer für 2 oder auch einen soliden Herrn monatlich sogleich zu vermiethen.

2195. In der Prannersgasse No. 1., Eingang im Hofe rechts, ist ein schönes meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten im 2. Stock sogleich zu vermiethen.

2196. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine schön hergerichtete Wohnung mit 4 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

2197. In der Neuhausergasse No. 21. ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf kommendes Ziel Michaeli um 230 fl. jährlich zu vermiethen u. das Nähere dortselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2200. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hausmeister zu erfragen.

2194. Im Thal No. 66. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

2077. Eine sehr schöne, geräumige und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung ist zu vermiethen und kann sogleich oder am Ziele Michaeli d. Js. bezogen werden Singstraße No. 10. Das Nähere daselbst über 1 Stiege.

2094. Maxvorstadt, Schützenstraße No. 13. über 2 Stiegen ist bis kommendes Ziel Michaeli eine Wohnung von 5 heizbaren, theils tapezirten, theils gemalten Zimmern nebst Küche, Speise, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

2099. In der Briennerstraße No. 26. ist zu ebener Erde eine gesunde Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten nebst dem vor dem Hause befindlichen Gärtchen, auf Michaeli um jährliche 220 fl. zu vermiethen.

2106. Im Rosenthal No. 3. ist im 2. Stock ein schönes meublirtes Zimmer auf der Sonnenseite sogleich zu beziehen.

2108. In dem Spiegelfabrikgebäude, Fürstenfeldergasse No. 8., über 2 Stiegen ist eine mit blangestrichenen Böden versehene, sehr geräumige Wohnung von 4 schön tapezirten Zimmern mit Alkoven und Salon, schöner heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus mit laufendem Wasser, Waschtrockene und großem Waschmangantheil zu vermiethen. Auch ist ein Weinkeller zu verstiften.

2112. Am Karlsplatz No. 15. ist ein Laden zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen; auch können rückwärts 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres beim Melber daselbst.

**

Digitized by Google

2117. In der Türkenstraße No. 59 a. sind 3 — 4 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen.

2023. Im v. Niethammerischen Hause, Barrerstraße No. 1., ist in der 1. Etage eine Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Garderobe u. Bedientenzimmer auf Michaeli um 500 fl. zu vermiethen und bei dem Hausmeister zu erfragen.

2039. Im Hause No. 23. am Schrannenplatze im 4. Stock vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer nebst Küche, Speise, Magdkammer und Holzlege, dann übrigen Bequemlichkeiten, um 130 fl. jährlich bis zum Ziele Michaeli zu beziehen. Zu erfragen im Laden des Webermeisters Wenger unter den Bögen.

2050 In der neuen Karlsstraße No. 48. an der Sonnenseite ist ein großes Quartier von 8 Zimmern, 1 Salon, Küche, Speise, Holzlege, Stallung auf 6 Pferde, Wagenremise und einem kleinen Gärtchen mit Sommerhaus auf Michaeli zu verstiften. Das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen. Im nämlichen Hause ist zu ebener Erde ein kleines Quartier mit oder ohne Laden und allen übrigen Bequemlichkeiten auch auf das Ziel Michaeli zu verstiften.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2131. Eine kleine Broche wurde gefunden.

2133. Es ist eine schwarze Chanier-Dose abhanden gekommen; auf dem Deckel befindet sich ein mit Gold eingelegter Hirsch. Wem solche zu Gesicht kömmt, wolle hievon bei der k. Polizey-Direktion gefälligst gegen Erkenntlichkeit die Anzeige machen.

2199. In der Fürstenfeldergasse No. 11. beim Bäckermeister Eiles blieb ein braunseidener Sonnenschirm stehen. Der Eigenthümer kann selben gegen Erlage der Inserations-Gebühr daselbst zurückerhalten.

Dienst- und andere Gesuche.

2129. Ein ordentliches Mädchen von einem ordentlichen Bürgershause sucht bis am 1. Juni einen Platz als Bonne. Sie spricht auch gut französisch.

2161. Ein gesetzter Mann sucht bei einer ruhigen Familie ein unmeublirtes Zimmer mit Kabinet über 1 oder 2 Stiegen, in Mitte oder ganz nahe der Stadt. Das Nähere Kaufingergasse No. 15. über 2 Stiegen.

2167. Ein kleiner Wassergrand von Stein oder Eichenholz wird billig zu kaufen gesucht.

2180. Man sucht in ein gutes Haus eine kinderlose Beamtenswittwe zu Kindern unter annehmbaren Bedingungen. D. Uebr.

2171. 4000 fl. sind auf erste Hypothek gegen genügende Versicherung täglich oder bis Michaeli, im nöthigen Falle auch in einzelnen Posten, zu vier Prozent auszuleihen. Das Weitere ist bei dem k. Rektorate der polytechnischen Schule zu erfragen.

2191. Ein noch gut erhaltener Schubkarren mit 2 Rädern wird zu kaufen gesucht. D. Uebr.

2187. Eine Französin mit den beßten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz als Kammerjungfer.

Une femme de chambre française demande une place pour voyager, elle a de très bonne renseignement.

Feilschaften.

2123. Ein noch ganz neuer einspänniger Wagen mit Heuleiter und Odltruhe ist billig zu verkaufen. Das Uebrige Augustenstraße No. 3.

2127. In der Pranners gasse No. 1. über 2 Stiegen sind mehrere alte Kästen billig zu verkaufen.

Digitized by Google

2136. Es sind 6 große Verschläge zur Sicherung der Kommodkästen u. anderer Geräthschaften um einen billigen Preis gegen baare Bezahlung für eine reisende Familie zu verkaufen, sowie ein sehr guter messingener Wechsel zu einer Wasserleitung zu kaufen und das Nähere in der Herzogspitalgasse No. 13. im 1. Stock zu erfragen.

2158. Zwei große Glasschränke und ein Säulentisch von Kirschbaumholz, geeignet zu einer modernen Ladeneinrichtung, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen und in der Ludwigsstraße No. 25. zu ebener Erde rechts beim Hausmeister einzusehen.

2138. In der Amalienstraße ist ein Haus mit Garten (Baarerlag 4000 fl.), jedoch ohne Unterhändler zu verkaufen. Das Uebr.

2140. Ein bedecktes einspänniges Chaischen und ein zwei- oder viersitziger Char à banc ist billig zu verkaufen. Karlsstraße No. 53.

2143. In der Marvorstadt, Louisenstraße, ist ein Bauplatz zu verkaufen. Das Nähere in dem Hause No. 24. zu erfragen.

2160. Eingetretener Verhältnisse wegen sind verschiedene sehr gut erhaltene Kirschbaum-Meubels, complette Einrichtung, zu verkaufen. Auch können Blumenstellagen mit vielen verschiedenen Gewächsen billig überlassen werden.

2177. Ein Thürstock nebst 4 Fensterstöcken sind billig zu verkaufen. D. Uebr.

2179. In der Herrnstraße No. 20. zu ebener Erde sind mehrere Garnituren von Nußbaum, vorzüglich schön gearbeitet, fertig gepolsterte Meubels, sowie auch eine Mang billig zu kaufen.

2189. Kapfelsteine das Stück zu 12 kr. und kleinere zu 10 kr.; ebenso Kapfelerde dazu der Zentner zu 1 fl. 48 kr. nebst Ordinärsteinen und Dachplatten, sind immer zu haben. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 78. zu ebener Erde oder über 1 Stiege.

2066. Zwei Auslegkästen mit Läden u. Fenstern sind billig zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 44. über 1 Stiege.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

2172. Donnerstag den 30. Mai d. J. werden im dießgerichtlichen Auktionslokale Vormittags 9 Uhr Betten, Wäsche, Herrn- und Frauenzimmerkleider, Kanapees, Sessel, Spiegel und Hausgeräthschaften, Pferdegeschirre, ein paar goldene Ohrenringe und eine Broche an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Sign. am 21. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Fröhlich.

Bekanntmachung.

2126. Montag den 10. Juni Vormittags 9 Uhr wird der dießjährige Grasertrag der städtischen Anlagen an der Isar an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Steigerungslustige werden eingeladen, sich um die bestimmte Stunde am sogenannten langen Tennen oberhalb des Wassermeisters einzufinden.

München den 20. Mai 1844.

Magistrats-Commission.

L. Widnmann, bgl. Magistratsrath.

2201. Montag den 3. Juni l. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Briennerstraße (Wittelsbacherplatz) No. 48. im 2. Stock eine äußerst elegante Mobiliarschaft von 20 Zimmern und Salon, welche aus Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum-, schwarz politirtem und weichem Holze gefertiget ist, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Doppelte und einfache Divans, Ottomanen, Sophas, Fauteuilles, Tabourets und Sessel mit roth und grünem Damast überzogen, Kommoden, Garderobe-, Toilett- und Nachtkästen, Speisetische zum Ausziehen mit messingenen Rollen, für 18 und 24 Couverte, Consoltische mit Rückwandspiegeln und Bronze-Capitälern, Schreib-, Klappen-, Arbeits-, Blumen-, Spiel-, Servir-, Toilette- u. runde Tische, dann sehr große schöne Spiegel von französischem Glas in vergoldeten Rahmen, Girandoles von Bronce, Luster in broncener Fassung, auf 12 und 18 Lichter, Tisch- Häng- und Stiegenlampen, Stockuhren in Crystallkästen, Herrschafts- u. Domestiquen-Betten mit sehr guten Pferdhaar-Matrazen, Plumeaux- und Federkissen, sehr schöne Fußteppiche, Porzellain und Glaswaaren, Kochgeschirre von Kupfer und Messing, und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Verkaufsobjekte 3 Tage vor der Auktion zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

***

Digitized by Google

Bekanntmachung.

2010. Das zum Nachlasse des gestorbenen Steinhauers Joseph Röhrl gehörige Anwesen No. 15 und 16 an der Baumstraße, bestehend aus einem einstöckigen, mit Dachwohnung, kleinem Keller und Anbau versehenen Wohnhause, einer gemauerten Stallung und hölzernen Hütte, dann einem kleinen Garten mit Pumpbrunnen, welches auf 3000 fl. gerichtlich geschätzt ist, und worauf 1900 fl. Hypotheken eingetragen sind, wird hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und hiezu Termin auf

Mittwoch den 26. Juni l. Js. Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr

Commissionszimmer No. 15

anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der obervormundschaftlichen Genehmigung des Kaufsangebotes abhängt.

Sign. den 8. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stadler.

2091. Donnerstag den 30. Mai l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird am Dultplatz No. 8. über 1 Stiege (im Bierwirth Achatz'schen Hause) der Nachlaß der verlebten Mad. Aubertin gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht in einigen Pretiosen und Silbergeräthe, Gemälden, Spiegeln, vergoldeten Kaffeetassen und Vasen, anderem Porzellain, Betten, Pferdhaarmatrazen, Vorhängen, Leib- und Bettwäsche, Frauenkleidern, Meubels von Nußbaumholz, als: Konapees, Sessel, Kommoden, Garderober, Consol- und Nachtkästen, runde, Consol- und andere Tische, Bettladen ꝛc.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

2107. Das Schloß Hopferau mit ungefähr 30 Tagwerk der besten Gründe, in der reizendsten Gegend des Oberlandes, nicht ferne von **Hohenschwangau**, wird von der Eigenthümerin künftigen Samstag

den 8. Juni l. Js.

von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit ergebenst eingeladen werden, sich im Schlosse Hopferau am benannten Tage einzufinden. Die Kaufsbedingnisse werden vor der Versteigerung näher bekannt gegeben.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

2144. Das Sparbuch, welches am 29. Dezember 1834 unter der Nummer 8006 für Barbara Kammerhuber, Dienstmagd und Müllerstochter von Heisting, k. Landgerichts Mühldorf über die Einlage von 140 fl. ausgestellt worden ist, ging zu Verlust.

Wer sich im Besitze dieses Sparbuches befindet, hat es anzuzeigen und das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt, und ein Duplikat davon ausgefertiget werden wird.

Den 21. Mai 1844.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

(Thomas Pöschl von der Au wegen verdächtigen Besitzes betr.)

2193. Der Taglöhner Thomas Pöschl von der Au wurde am 20. Dezember v. J. im Wirthshaus zu Schleißheim mit einer Baarschaft von 18 fl. 21 kr. 3 dl. arretirt und mit diesem Gelde dem unterfertigten Amte eingeliefert.

Da sich Pöschl über den redlichen Erwerb dieser Baarschaft nicht ausweisen konnte, vielmehr bei dem schlechten Leumunde desselben die dringende Vermuthung besteht, daß er dieses Geld auf widerrechtliche Weise erworben habe, so wurde dasselbe bisher in deposito behalten und die geeignete Späheverfügung erlassen.

Die eingeleitete Spähe führte aber zu keinem Resultate, weßhalb allenfasige unbekannte Eigenthümer, welche auf diese Baarschaft, die nur aus Sechsern und Groschen besteht, rechtliche Ansprüche erheben können, hiemit aufgefordert werden, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen um so gewisser dahier geltend zu machen, als die fragliche Baarschaft an Thomas Pöschl ausgeantwortet werden würde.

Au, den 22. Mai 1844.

Königliches Landgericht Au.

Dr. Mechel, Landrichter.

Mar Bauer.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 27. Mai 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Bar. v. Schönfeld und Bar. v. Erffa von Rudolstadt. Hr. Gartau, Kaufmann von Gladbach. Hrn. Schik und Plauchel, Fabrikanten von Wien. Hr. Geiger, Privatier von Zweybrücken. Hr. Beer, Buchhändler von Frankfurt. Hr. Graf Baumkarten von Esthland. Hr. v. Daybon von Siebenbürgen. Hr. Morgen, Rentier v. London. Hr. Frhr. v. Essingen-Wildegg aus der Schweiz. Hr. Pauli, Regierungsrath von Nürnberg. Hr. Braun, Advokat von Oettingen. Hr. de Bonn, Proprietär von Augsburg. Hrn. Nuils und Pitus, Rentiers aus England. Hr. Dusand, Rentier von Avignon. Hr. Graf Re-

Digitized by Google

nberg von Sigmaringen. Hr. Gaup, Kaufm. v. Wien Hr. Lord Walpoli von London. Hr. Graf Coueßin, Gesandtschaftssekretär von Wien. Hr. Fürst Hattonfeld aus Schlesien. Hr. D. Douran aus England. H. Douran, Rentier aus England. Hr. Philipp, Negotiant aus Holland. Hr. Sulok, Rentier aus Irland. Hr. Page, Rentier aus England. Fr. Fürstin Galizin aus Rußland. Hr. Hochs, Kaufmann von Aachen. Hr. Frhr. v. Kouragki von Coblenz. Hr. Low, Gutsbesitzer von Wien. Hr. Bar. v. Falkenstein von Bonn. Hr. Bar. v. Koi von Düsseldorf. Hr. Choutordon, Rentier aus London. Hr. Köppen, Hofrath von Erlangen. Hr. Silmann, Kaufmann von Manchester. Hr. Bärlocher, Partikulier von St. Gallen. Hr. Leckebusch, Kaufmann von Barmen. Hrn. Becker u. Beisel, Kaufleute v. Aachen. Hr. Schmitzel, Commerzienrath von Sollingen. Hr. Bruner, Kaufmann von Stettin. Hr. Gebhard, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Fornow, Kammergerichts-Assessor von Berlin. Hr. Walter, Rentier aus Schottland. Hrn. Schmidt, Fabrikant und Frank, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Dolzmann, Partikulier v. Wien. Hr. Stetl, Hofdekorateur v. Berlin. Hr. v. Curtelmagny, Gesandtschafts-Sekretär aus Sardinien.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Richardson, Rentier aus Irland. Fr. Gräfin Grimalda, Palastdame von Modena. Hr. Graf Dietrichstein, k. österr. Gesandter von Brüssel. Hr. Voitländer, Fabrikant von Wien. Hr. Inglesi, Rentier von Geneve. Hr. Schmalzried, Commis von Wien. Hr. Breton, Reisender von Paris. Hr. Paßi, Literat von Paris. Hr. Prall, Partikulier von Hamburg. Hrn. Chapon und de Balancour, Rentiers von Paris. Hr. Bar. Charl von Paris. Hr. Constantin, Negotiant von Frankfurt. Hr. Bar. v. Weichs v. Walchen. Hr. Groß, k. k. Kammeral-Sekretär von Rovigo. Hrn. Graf Schull von Pleßen u. Bar. v. Pleßen von Hamburg. Hrn. Gzukich-Szeptycka, Edelmann und v. Rustschin, Oberst aus Rußland. Hr. Dieme, Negotiant von Lyon. Hr. Krauter, Kaufmann von Berlin. Hr. Fürst Polignac von Paris. Hr. Aschburter, Rentier von Rain.

Im schwarzen Adler.

Hr. Burk, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Linemann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Grandin, Proprietär von Paris. Hr. Schäfer, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Woidsch, Privatier aus Ungarn. Hr. Einser, Maler von Marktdorf. Hr. Böheim, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Muralt, Kaufmann von Langenthal. Hrn. Beck und Rettich, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Haun, k. k. österr. Rittmeister. Hrn. Haudat, Rentier und Hanset, Commis von Odessa. Hr. Liebich, Kaufmann von Erfurt. Fr. Fürstin Barbatroubezkay aus Rußland. Hr. Ostakin, Stud. von Cracowie. Dem. Roure, Modistin von Paris. Mad. Traurig von Bregenz.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Sontag, k. würtemb. Hauptmann. Hr. Beidinger, Maschinist von Heilbronn. Hr. Grunhut, Kaufm. aus Böhmen. Hr. Wörz, Hausbesitzer von Salzburg. Hr. Karmann, Privatier von Wirtlingen. Hr. Seethaler, Privatier von Augsburg. Hr. Neustätter, Kaufmann v. Bayreuth. Hr. Carlini, Konditor aus Polen. Hr. v. Grobois, k. k. österr. Grenadier-Hauptmann. Hr. Bode, Rentbeamter von Gültenhausen. Hr. Wiesmann, Apotheker v. Bockenheim. Hr. Kröninger, Liquidations-Kommissär von Pegnitz. Hr. Christ, Major aus der Schweiz. Hr Walster, Gutsbesitzer aus der Schweiz. Hr. Guggenheimer, Kaufmann von Mainz. Hr. Baumann, Kaufm. von Göppingen. Hr. Grüzner, Kaufmann von Königsberg. Hr. Böhl, Maschinist von Bodenwehr. Hr. Posa, Maler von Boty. Hr. Dr. Hengel von Erding. Hr. Lobenhofer, Assessor von Erding. Hr. Graf v. Malkem v. Augsburg. Hr. v. Hasler, Oberjustiz-Registrator v. Augsburg. Hr. Bar. v. Taube, k. würtemb. Offizier. Hrn. Meunier und Veroni, Künstler von Paris. Hr. Mellik, Architekt von Armenien. Hr. Reiter, Kaufmann v. Berlin. Hr. Filion, Kaufmann von Paris. Hr. Zulzer, k. k. österr. Registrator. Hrn. Kriechbaum, Schauspieler und Bellinghof, Juwelier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Fr. v. Anwander von Berlin. Hr. Steiwood, Rentier aus England. Hr. Vincent, Waffenschmid von Paris. Hr. Laurent, Partikulier von Paris. Hr. Paffrath, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Kloo, Bürgermeister von Landsberg. Hr. Zech, Rechtsrath von Landsberg. Hr. Lottin de Laval, Archäolog von Paris. Hr. Moore, Prediger aus Irland. Hr. Herzog, Kaufmann von Crefeld. Hr. Wollig, Partikulier von Coblenz. Hr. Silligmüller, Kaufmann von Würzburg. Fräul. Klettenheimer von Karlsruhe. Hrn. Bomer, Fabrikant und Maier, Kaufmann von Munterkingen. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mendel, Kaufmann von Bremen. Hr. Böhm, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Wenzel, Schiffmeister v. Passau.

Im goldenen Stern.

Hr. Schachenmaier, Kaufmann von Ißny. Hr. Möschl, Kaufmann von Aibling. Hrn. Schwarzenbeck, Wirth und Mayer, Lederer von Graßau. Dem. Fleßl, Schauspielerin v. h. Hrn. Stöckel und Sotta, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Graitsheimer, Kaufmann v. Wallerstein. Hr. Bauer, Schiffmeister von Obernzell. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hrn. Klein, Bergarbeiter und Klein, Vorarbeiter von Penzberg. Hr. Koch, Chirurg v. Gästen. Hr. Maldoner, Privatier von Würzburg. Hr. Cusina, Kaufmann von Emskirchen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Winkler, Benefiziat von Vagen. Hr. v. Vogt, Gutsbesitzer von Vagen. Hr. Heigel, Landarztenssohn v. Andechs. Hr. Mader, Pfarrer von Walleshausen. Mad. Wachter, Traiteursgattin von Augsburg. Hr. Mitterhuber, Privatier von Mühldorf. Hr. Stölzle, Pfarrer von Flainqen. Hr. Gerer, Topograph von Freyburg. Hr. Gundermann, Stud. von Kufstein. Hr. Kanesch, Rent

amtsbot von Aibling. Hr. Orthofer, Wagnermeister von Aibling. Hrn. Retlinger und Fichtner, Weißgerber von Aibling. Hr. Riggl, Gastgeber von Kirchdorf. Hr. Weinland, Privatier v. Ravensburg. Hrn. Kraft u. Stumpf, Bürger von Kufstein. Hr. Häfter, Bräuersohn v. Tölz. Hr. Akram, Bräuer v. Isen. Dem. Breiteichinger, Aufschlägerstochter von Mühldorf. Hr. Stadler, Gastgeber von Gabisch. Hr. Schlüsselecker, Schiffmeister v. Wasserburg. Hrn. Berner, Weingastgeber und Stark, Tischlermeister von Rosenheim. Hr. Regner, Schuhmachermeister von Dillingen. Hr Stadler, Landgerichtsoberschreiber v. Trostberg. Hr. Kunst, Handelsmann von Buttenwiesen. Hr. Baierlein, Kaufmann vnn Freising. Hr. v. Schorn, Gutsbesitzer von Baierdießen.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Wolf, Reichenberger und Hirschbauer, Handelsleute von Steppach. Hr. Gerstl, Handelsmann v. Ichenhausen. Hr. Roßnitz, Kaufmann von Osterberg. Hr. Oppenheimer, Kaufmann von Pfersee. Mad. Kaiser, Offiziantensgattin von Augsburg. Hr. Buchmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Feichtmaier, Privatier von Rosenheim. Dem. Koch, Wirthstochter von Riedenburg.

In der blauen Traube.

Hr. Amy, Kaufmann von Paris. Hr. Koslial, Oberamtmann von Reichenberg. Hr. v. Voltsch, Beamter von Wien. Hr. Leikauf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wild, Maler von Prag. Hr. Bruch, Kaufmann von Saarbrücken. Hr. Brabanter, Oberamtmann von Malhotitz. Hr. Sarre, Kaufmann von Berlin. Hr. Bar. Lunser, Stallmeister von Stuttgart. Hr. Dr. Barth von Landsberg. Hr. Bichler, Privatier von Wien. Hr. Zorn, Privatier von Augsburg. Hr. Fuchs, Gutsbesitzer von Wien. Hr. Klewitz, Kaufmann von Duisburg. Hr. Kohn, Kaufmann von Fürth. Hr. v. Stetten, Privatier von Augsburg. Hr. Strehl, Kaufmann von Füssen. Hr. Court, Kaufmann von Köln. Hr. Kusser, Kaufmann v. Regensburg. Hr. Werner, Kaufmann von Montjoie. Hr. Wiesthaler, Hofschauspieler von Darmstadt. Hr. Betterlein, Rechnungskommissär von Bayreuth. Hr. Neuffert, Kaufmann von Köln. Hr. Bar. v. Binder von Wien. Hr. Schoop, Kaufmann von Florenz. Hr. Wittig, Kaufm. v. Marktbreit. Hr. Nikelin, Kaufmann von Neuwied. Hr. Gumprich, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bürselen, Kaufmann von Rheydt. Hr. Sybesma, Fabrikant von Leumarden. Hr. Giroy, Voyageur von Paris. Hr. Hußler, Privatier von Wien. Hr. Ruhlmann, Partikulier von Pesencourt. Hr. Mayer, Inspektor von Breslau. Hrn. Beck, Privatier und Walch, Kaufmann v. Augsburg. Mad. Lachner, Postmeisterögattin von Altötting. Hr. Offermann, Kaufmann von Aachen. Mad. Gulilmutschi von Odessa. Mad. Guerray von Lausanne. Hrn. Himelstoß, Müller u. Buß, Buchhändler von Augsburg. Hr. Balk, Professor von Salzburg. Hr. Pumerer, Accessist von Landshut. Hr. Buch, Kaufmann von Petersburg. Hrn. Cerelli u. Heinzelmann, Privatiers und Bar. Schäzler von Augsburg. Hr. Erkens, Kaufmann von Burgscheid. Hr. Stockum, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Fortenbach, Oberlieutenant von Würzburg. Hr. Mündler, Regierungssekretär von Landshut. Hr. Dietzel, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Wagner, Kaufm. v. Elberfeld. Hr. Vögeler, Kaufmann von Gera.

Im Stachusgarten.

Hr. Hage, Maler von Wangen. Hr. Seiffert, Partikulier von Würzburg. Hr. Grünebaum, Kaufmann von Schwabach. Hr. Volt, Aktuar von Burgau. Hr. Vogelsberger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Volz, Pharmazeut von Billichheim. Hr. Dietrich, Gastgeber von Meitingen. Hr. Simon, Handelsmann v. Beisingen. Hr. Rieß, Schneidermeister von Sindersdorf. Hr. Stützle, Pfarrer von Ziningen. Hr. Pütt, Bräuer von Lechbruck. Hr. Stiegler, Dekan von Amerfeld. Hr. Wetzler, Pfarrer von Scheuring. Hr. Paulus, Administrator v. Freistadt. Hr. Kern, Partikulier von Zürich. Hr. Graßer, Partikulier von Augsburg. Hr. Straßenberger, Bräuer von Landshut. Hr. Klingenfeld, Kaufmann von Fürth. Hr. Walter, k. Landrichter v. Ochsenfurt. Hr. Fikentscher, Metzgermeister von Bayreuth. Hr. Schaufer, Drechslermeister v. Stuttgart. Hr. Szontag, k. Advokat aus Ungarn. Hr. Peißer, Kaufmann von Thierwangen. Hr. Gemeineder, Thierarzt von Malersdorf. Hr. Held, fürstl. Thurn und Taxischer Rechnungsrath von Regensburg. Mad. Klein, Stiftsgärtnerin im Kloster Neuburg. Frl. Aufschläger von Regensburg. Hr. Fochesato, Privatier v. Bregenz. Mad. Gerstle, Privatiere von Ichenhausen. Hr. Ruoff, Kaufmann von Ehningen. Frl. Bram, Hauptmannstochter von Würzburg. Hr. Frömbling, Aufschläger von Grävenberg. Hr. Dost, Büttnermeister von Bayreuth. Hr. Hehl, Bräuer von Ueberlingen. Hr. Klein, Zolleinnehmer von Nesselwang. Hr. Stribb, Gerber von Mindelheim. Hr. Ellinger Kaufmann von Deggingen. Hr. Lauer, Wagner von Weil. Hr. Bauer, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Blaur, Privatier v. Straßburg. Hrn. Wolfstorf, Landerer, Werler und Beck, Stud. von Ulm. Hr. Eichmiller, Funktionär von Amberg. Hr. Graßer, Fabrikant von Donauwörth. Hr Baumann, Privatier von Landshut. Hr. Zimmermann, Revierförster von Oettingen. Hr. Wolf, Bildhauer von Strelitz. Hr. Zenetti, Apotheker von Wertingen. Hr. Biller, Gerber v. Brunaden. Hr. Amler, Privatier von Zürich. Hr. Köberle, Gutsbesitzer von Wasserburg. Hr. Schnell, Gutsbesitzer von Nonenhorn. Hrn. Paulin und Bravus, Kaufleute v. Augsburg. Hr. Reinhardt, Maler von Ballerstadt. Hr. Müller, Kaufmann von Degerweiler. Hr. Selking, Dr. Med. von Bremen. Hr. Deller, Kreis- und Stadtgerichtsrath von Kempten. Mad. Ott, Landgerichts-Assessorswittwe von Kempten. Hr. List, ehemal. Offizier von Passau. Hr. Bar. v. Künsberg von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Mad. Schwegerl, Chirurgenswittwe v. Friedberg. Hr. Kreichauf, Posamentirer von Teuchtlingen. Hrn. Heinsch, Privatier und Kraus, Bräuer von Augsburg. Hr. Bach-

Digitized by Google

mann, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Löbenstein, Pferdehändler von Buttenwiesen. Hr. Löwenstein, Pferdehändler von Jebenhausen. Hr. Wetzel, Landwirth von Dietenheim. Hr. Baumgarten, Pfarrer v. Pürgen. Mad. Ostrich, Revierförsterswittwe von Landsberg. Hr. Flotow, k. Lieutenant von Augsburg. Hr. Quaglio, Maler von Kaltenberg. Hr. Kellner, Privatier von Neumarkt. Hr. Fukkar, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Krippendorf, Schlossermeister von Frankfurt. Hr. Förtsch, Salinenbau-Beamter von Reichenhall. Hr. Reckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Memos, pensionirter Hauptmann von Landsberg. Mad. Prag, Juweliersgattin und Mad. Röth, Geschäftsführersgattin von Augsburg. Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster. Hr. Christ, Kaufmann von Ochsenhausen. Hr. Müller, Lederer von Indersdorf. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Kreiserle und Müller, Handelsleute von Türkheim. Hr. Meier, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Vogel, Handelsmann von Kaufbeuern. Hr. Bauer, Handelsmann von Lauingen. Hr. Steber, Praktikant von Heimhausen. Hr. Deubel, Praktikant von Kühbach. Hr. Steindl, Oekonom von Dingolfing. Hr. Pisani, Praktikant von Pörnbach. Hr. Freyn, Stiftkassier von Augsburg. Hr. Stadler, Landgerichts-Oberschreiber von Trostberg. Hrn. Uebel und Feldigel, Porzellainhändler von Regensburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Lachner, k. Rechnungskommissär von Lauingen. Hr. Reinpold, Posthaltersohn von Inning. Hr. Bals, Landarzt von Inning. Dem. Vogl, Landarztenstochter von Inning. Hr. Killmaier, l. Wachtmeister von Bruck. Hr. Pfaff, Instrumentenmacher v. Kaiserslautern. Hr. Rauch, Pharmazeut von Gießen. Hr. Schmid, Glockengießer von Augsburg. Hr. Küchelbäcker, Maler von Augsburg. Hr. Gürtl, Glasermeister von Reichenhall. Hr. Heim, Mechanikus von Stuttgart. Hr. Reitmaier, Mechanikus von Oberlauterbach. Hr. Göbl, Handelsmann von Kursdorf. Hr. Fischer, Lehrer von Maisach. Hr. Rieger, Handelsmann von Utting. Hr. Höfel, Pfarrer von Kaufbeuern. Hr. v. Bredl, Pfarrer von Opfenhausen. Hr. Bredl, Gastgeber von Augsburg. Hr. Gerhardt, Fabrikant von Hof. Hr. Weidenhiller, Glasermeister von Eichstädt. Hr. Barth, Bräuer von Landsberg. Hr. Hörmann, Saliter von Landsberg. Hr. Hamp, Müller von Krumbach. Hr. Jörg, Beamter von Augsburg. Hr. Bartlme, Fabrikant von Augsburg. Hr. Amon, Apotheker von Kipfenberg. Hr. Prag, Chirurg von Augsburg. Hr. Sauter, Privatier von Stuttgart. Hr. Gehringer, Negotiant v. Thingen Hr. Schmid, Gutsbesitzer von Untermeitingen. Hr. Reichenbach, Kaufmann v. Hohenems. Hr. Stoß, Posthalter von Lindau Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Hr. Ulmann, Gerichtshalter von Leutstetten. Hrn. Fuchs, Kann, Bödeim, Hofmann, Bochet, Binhof und Reck, Kaufleute; Thenn, Bauprakticant; Herr, Privatier; Bolen, Zeichner; Blank, Schleifmüller; Buch und Ziegimaier, Commis; Baumgärtner, Laufer, Hasenburg und Allgeier, Tischlermeister; Schleschott, Fabrikant; Lieb, Säcklermeister; Weber, Bürger und Mad. Hirschmann, Professorswittwe von Augsburg. Hr. Gseller, Privatier von Kufstein. Hr. Maier, Gastgeber von Mamendorf. Hr. Bals, Landarzt von Inning. Hr. Reinwald, Posthaltersohn von Inning. Hr. Maier, Bräuer von Pforzheim. Hr. Seitz, Sattlermeister von Wien. Hr. v. Redetzky, Privatier von Salzburg. Hr. Tallhofer, Wagner von Weißenhorn. Hr. Eisele, Fabrikant von Memmingen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Linzburg. Hr. Bendixen, Maler v. Rodleking. Hr. Münsterer, Bräuer v. Landsberg.

Bevölkerungs-Angelegenheiten.

In der Metropolitan- und Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Mai: Hrn. Hrn. Andr. Heinr. v. Hayr, Cabinetsmaler Sr. Hoheit des Herzog Max in Bayern, mit Frl. Emil. Deißböck, k. Central-Steuerbuchhalterstochter v. h. – Den 19.: Friedr. Wilh. Eichwaldt, k. Ingenieur-Lieutenant in Ingolstadt, mit Carol. Amal. Lehberg, Privatierstochter v. hier. Joh. Pentenrieder, Bauernsohn, mit Kathar. Buchner, Schäfflerstochter von Landsberg. Joh. Müller, chirurg. Instrumentenmacherhilfe, mit M. A. Georgi, Milchmannstochter v. h. Jos. Lutz, b. Vergolder, mit Amalia Kieser, Gerichtsdienerstochter von Hofhegnenberg, k. Pdg. Bruck. Den 20.: Franz Carl Schwimmbeck, b. Rosoglioblenner, mit Gabr. Elisa Müller, b. Sattlerstochter v. h. Jos. Müller, Kammacher, mit Anna Beer, Drechslerswittwe v. h. Jos. Beer, kgl. Drechslermeister mit Rothburga Hilber, b. Bauerstochter von Schwaz in Tyrol. Jos. Haug, Schmiedgesell, mit Mar. Schlögl, Taglöhnerstochter v. Pfaffenhofen. Den 21.: Franz Xav. v. Kraft, b. Z. Rechtspraktikant bay., mit Frl. Aug. M. A. Ernestine von Heiligenstein, k. charakt. Oberstlieutenantstochter. Jos. Heil, b. Lichtermeister, mit Franziska Scheicher, b. Handelsmannstochter von Dorfen. Den 23.: Melchior Berthl, b. Hirschhornermeister, mit Barb. Mellenhofer, Kupferschmidstochter von Bayerdießen. Den 14. in Augsburg: Franz Ser. Jak. v. Tausch, Lieutenant im k. Inf.-Reg. Kronprinz, mit Laura M. Hopfner, Kaufmannstochter v. Augsburg.

Gestorben sind:

Den 19. Mai: Katharina Ammer, geb. Dallmaier, Landes-Direktions-Botenswittwe, 84 J. alt. — Friedrich Endres, Funktionär von Bamberg, 34 J. alt. — Elisabetha Krayer, geb. Dutscheck, bgl. Bierwirthsfrau, 41 J. alt. — Johann Sichs, b. Schäfflersohn, 14 J. alt. — Maria Kath. Durmaier, b. Branntweinerstochter, 17 J. 11 M. 21 T. alt. — Den 20.: Maria Anna

Schreiner, geb. Bechtold, k. Staatskassadienerswittwe, 62 J. alt. — Elisabetha Rueff, geb. Huber, k. Artillerie-Hauptmannswittwe, 46 J. 7 M. alt. — Aloïs Euler, ehemal. Aufschläger, 75 J. alt. — Johann Götz, Invalide und Feldwebel von Michelsfeld, k. Ldg. Eschenbach, 62 J. alt. — Den 21.: Karl Mayer, k. Kriegs-Ministerial-Sekretärssohn, 23 J. alt. — Den 23.: Karl Jenewein, Lederergesellenssohn von Haidhausen, 2 J. 2 M. alt. — Augusta Götz, k. Hartschierstochter, 17 T. alt. — Marg. Torgauer, k. Hartschiersgattin, 55 J. alt. — Homobonus Meterisch, ehemal. b. Schneider, 75 J. alt. — Maria Teichlein, Conditorstochter, 15 T. alt. — Den 24.: Franziska Danzer, geb. Gaßl, bürgerl. Sailersfrau, 41 J. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Mai: Hrn. Kaspar Menhardt, Geschmeidmachergeselle dahier, mit Walburga Esterer. Den 22.: Joseph Max Arnold, k. Hofbauintendanz-Aktuar, mit Maximiliana Karolina Paulina Zierl, Universitätsprofessorstochter.

Gestorben sind:

Den 18. Mai: Fried. Christian Wilhelm, Studien-Aktuarssohn, 2 T. alt. — Nikolaus Binder, Schneidergesell von hier, 32 J. alt. — Josepha Gundler, Zeugmacherstochter von Siegersdorf, kgl. Landg. Rothenburg, 7 J. 11 M. alt. — Kajetan Lieb, qu. k. Regierungs-Kanzelist, 79 J. alt. — Den 19.: Josepha Fink, Bildhauerstochter, 4 J. 3 M. 8 T. alt. — Karolina Oberwegner, geb. Spirk, bgl. Apothekersfrau, 37 J. alt. — Franziska Sailer, Schneiderstochter von Neuses, k. Ldg. Göggingen, 58 J. alt. — Den 20.: Michael Vollnhals, bgl. Sarkochssohn, 31 J. alt — Magdalena Lindinger, Münzarbeiterstochter, 8 J. 9 M. 10 T. alt. — Valentin Schwarz, Glasersohn von Aichach, 5 J. 3 M. alt. — Den 21.: Johann Brenner, Taglöhner von Neresheim in Würtemberg, 45 J. alt. — Kreszenz Mühldorfer, Näherin von Eichstädt, 30 J. alt. — Den 22.: Theres Pfister, Zimmermannstochter von Perlach, kgl. Ldg. München, 34 J. alt. — Anna Maria Koch, geb. Maier, Taglöhnerswittwe von hier, 86 J. alt. — Balthasar Thurner, b. Zinngießer, 37 J. 4 M. 17 T. alt. — Ludwig Meißinger, bgl. Sailerssohn, 15 T. alt. — Katharina Obermaier, Sattlerstochter von Rosenheim, 84 J. alt. — Anna Binzer, Gärtnerstochter von Kösersdorf, k. Ldg. Kemnath, 40 J. alt. — Den 23.: Anna Huber, Schiffmannstochter von Laufen, 50 J. alt. Johann Nep. Scherbauer, qu. k. Rentbeamter v. Weilnzries, 69 J. alt. — Den 24.: Anna Enz, geb. Köck, qu. k. Appellationsgerichts-Registratorswittwe, 59 J. a. — Georg Dillis, pens. k. Revierförster von Germering, k. Ldg. Starnberg, 67 J. alt. — Den 25.: Magdalena Franz, Portraitmalersfrau von der Au, 54 J. alt.

2 unehel. Knaben. 4 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 21. Mai: Joseph Haindl, Zimmermann, 50 J. alt. — Den 23.: Josepha Philipp, geb. Schwab, k. Advokatenswittwe von Landsberg, 69 J. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 20. Mai: Louise v. Martini, k. rus. Collegien-Rathstochter, 1 J. 1 M. alt. — Den 21.: Christian Müller, Bildhauer, 41 J. 4 M. 17 T. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 21. Mai: Jakob Engel, Bräuknecht von March, k. Ldg. Mitterfels, 29 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 24. Mai: Bernhard Bamberger, Kaufmann, 62 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 25. Mai bis 1. Juni 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr.	9 kr. und 10 kr.	10 kr.	7 kr. und 8 kr.	12 kr. 2 dl. und 14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 25. Mai 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	1003	3552	4555	4219	336	19	49	19	3	18	31	80349	—
Korn	174	1441	1615	1290	325	14	41	13	59	13	11	18040	—
Gerste	—	840	840	781	59	14	22	13	41	13	6	10682	—
Haber	215	357	572	477	95	6	59	6	40	6	19	3186	17
Summa:	1392	6190	7582	6767	815							112257	17
Leinsaamen	18	44	62	52	10	20	39	20	4	19	41	1044	12
Repssaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	18	44	62	52	10							1044	12

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um — fl. 12 kr. Korn mehr um — fl. 9 kr. Gerste mehr um — fl. 18 kr. Haber minder um — fl. 1 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 50 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Verzeichniß der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 27. Mai bis 3. Juni 1844.

Waizen Schäffel zu 23 fl. 58 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 52 kr.

I. Brod-Gewicht.

	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	19	—
„ vier „	1	6	—
„ acht Kreuzerlaib	2	12	—
„ sechszehn „	4	24	—

Waizen Schäffel zu 21 fl. 58 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 52 kr.

II. Mehl-Preise.

	Viertel	fl.	kr.	kr.	pf.
Mund-	Mehl	2	2	7	2
Semmel-		1	38	6	—
Waizen-		1	22	5	—
Einbrenn-		1	6	4	—
Riemisch-		1	9	4	1
Roggen-		1	3	3	3
Nach-		—	16	1	1
Gries feiner		3	2	11	1
Gries ordinärer		2	30	9	1
Feine Gersten		4	57	18	2
Mittere Gersten		3	43	14	—
Ordinäre Gersten		2	58	11	—
Hühnermehl		—	59	3	3
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Kreun		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 24. Mai 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.

Das Pfund	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst. Preis. fl.	kr.
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	22	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renghen	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	6	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiseläs	—	12	—	—

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18. bis 25. Mai 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch . . .	—	12	—
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	32	30	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Viktualien überhaupt.

Vom 18. bis 25. Mai 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	℔ Pr. fl.	℔ Pr. kr.
Gemalz . .	17340	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	5340	— — —	—	18	—	22
Frischer Körbchen-Butter . . .	1093	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer . .	21100	6 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer . .	514000	13 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	260	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	1154	— — —	—	20	—	32
Indianen . . .	12	— — —	1	48	2	24
Kapaunen . .	6	— — —	1	—	1	18
Gänse, alte . .	169	— — —	1	—	1	30
Junges	169	— — —	—	22	—	26
Enten, alte . .	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge .	582	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	36	— — —	1	36	2	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
— — — Einbockbier Ganterpreis	—	8	—
— — — — Schenkpreis	—	9	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereſſig	—	4	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinſamen	—	—	—
— Banzen friſche Aepfel	14	—	—
— — friſche Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirſchen	—	15	—
— — gedörrte Zwetſchgen . . .	—	10	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	—	—
— — Dungſalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	14	—
— — Grummet	1	19	—
— — Weizenſtroh	—	—	—
— — Roggen „	—	51	—
— — Gerſten „	—	—	—
— — Haber „	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	9	36	—
— — Birkenholz	8	12	—
— — Föhrenholz	7	—	—
— — Fichtenholz	6	54	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 42. Sonntag den 2. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

2229. In Folge einer vorgenommenen Revision der Schwindgruben-Reinigungs-Ordnung vom 10. August 1826 sollen in Zukunft für die Leitung und Beaufsichtigung der Arbeiten bei der Reinigung der Schwindgruben eigene Personen (Nachtarbeiter) aufgestellt werden, ohne deren Mitwirkung kein solches Geschäft vorgenommen werden darf.

Diejenigen Personen, welche sich diesem Geschäfte unterziehen wollen, haben die amtliche Genehmigung nachzusuchen, und werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen a dato bei der unterfertigten Behörde im Bureau No. 66. deßhalb anzumelden.

Als Vorbedingung der Aufnahme wird bezeichnet, daß der Anmeldende hier wohnhaft ist, einen ungetrübten Leumund nachweisen und eine Caution von 50 fl. leisten kann.

München den 27. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Jugeduld.

(Die hiesige Freibank betr.)

2253. In Folge allerhöchster Ministerial-Entschliessung vom 28. dieß ist der Vollzug der k. Regierungs-Entschliessung vom 30. Oktober 1837, das Schlachten des Viehes in der Freibank betreffend (durch den Stadtmagistrat im Kreis-Intelligenzblatte St. 47 S. 1227 und im Münchner-Polizey-Anzeiger St. 86 S. 930 bekannt gemacht), einstweilen theilweise sistirt worden, und es tritt demnach die Anordnung, wonach nicht blos jedem Oekonomiebesitzer, sondern jedem, der sich über seine Ansässigkeit ausweisen kann, gestattet wurde, in der hiesigen Freibank Vieh zu schlachten, vom 1. Juni l. Js. an außer Wirksamkeit, so daß von diesem Zeitpunkte an die Benützung der Freibank nunmehr den in der Freibankordnung vom 23. März 1832 (Polizey-Anzeiger St. 27 S. 335) §. 1 genannten Berechtigten gestattet ist.

Diese Bestimmung ist jedoch nach Inhalt obiger Ministerial-Entschliessung nur bezüglich auf das schwerere Vieh, nämlich Ochsen, Kühe und Stiere gegeben, während es bezüglich des Ausschlachtens des Jungviehes, als Schafe, Kälber, Schweine und Ziegen in der hiesigen Freibank bei

Digitized by Google

der k. Regierungs-Entschliessung vom 30. Oktober 1837 sein weiteres Bewenden hat, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 30. Mai 1844.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Ochsenfleischpreis betr.)

2254. Nach einer Erklärung der hiesigen Metzger verkaufen dieselben im Monate Juni das Pfund Ochsenfleisch um 11 Kreuzer 2 Pfenninge, was hiemit in Folge allerhöchster Entschliessung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Am 30. Mai 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Miethschaften.

2202. Nächst dem Isarthore, in der Herrnstraße No. 1., ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 210 fl. zu vermiethen und nächstes Ziel Michaeli zu beziehen.

2203. In der Neuhausergasse No. 13. im Conditorhause, Eingang in der Eisenmannsgasse über 3 Stiegen, ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. vom 1. Juni an zu beziehen.

2204. In der Wurzerstraße No. 4 a. ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern im 1. Stock auf das Ziel Michaeli zu vermiethen; auch ist ein Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

2208. In der Residenzstraße No. 4. ist sogleich eine Wohnung aus 2 Zimmern, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten zu beziehen; auch werden selbe auf Verlangen einzeln abgegeben. Das Uebr. im 2. Stock.

2209. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Brunnenstraße No. 8. im Dr. Sigritzhause über 1 Stiege eine sehr schöne bequeme Wohnung sogleich zu vermiethen und das Weitere daselbst zu erfragen.

2210. In der Weinstraße No. 5. ist ein großer heizbarer Laden zu vermiethen; in der Sporrergasse kann auch der 2. Laden für das Ziel Michaeli bezogen werden.

2211. In der Weinstraße No. 5. ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern u. allen sonstigen Bequemlichkeiten, für das Ziel Michaeli zu vermiethen.

2213. In der Fürstenfeldergasse No. 11. ist eine helle Wohnung rückwärts um 85 fl. zu vermiethen und kann bis Michaeli bezogen werden.

2215. In der Rumfordstraße No. 2. sind für das Ziel Michaeli im Hauptgebäude über 4 Stiegen Wohnungen um jährliche 34 fl.; im Nebengebäude über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hause selbst über 4 Stiegen rechts.

2217. Am Sebastiansplatze No. 3. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung von 7 heizbaren u. 1 unheizbaren Zimmer, Küche mit Sparherd, Speise, Holzlege, Keller- u. Kastenantheil (im nöthigen Falle auch Stallung auf 3 Pferde) nebst übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Michaeliziel um 350 fl. zu vermiethen. Auch eine andere schöne Wohnung von 4 Zimmern mit

Digitized by Google

der Aussicht in Gärten, 1 Kammer, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten könnte um 125 fl. abgegeben werden.

2218. In der Kanalstraße, am Holzmarkt No. 47. zu ebener Erde, ist ein Zimmer mit Oekonomieofen, ohne Einrichtung, mit eigenem Eingange für ein honettes Frauenzimmer stündlich zu vermiethen.

2219. In dem Hause No. 21. in der Löwenstraße, Sonnenseite, ist eine schöne, freundliche, austapezirte Wohnung über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten auf das nächste Ziel Michaeli zu vermiethen. Auch kann die benannte Wohnung auf Verlangen eingetretener Verhältnisse wegen sogleich abgegeben werden.

2220. In der Residenzstraße No. 23. ist die 1. Etage mit 1 Salon, großem Vorzimmer, 6 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher, Holzlege auf Michaeli l. Js. um 600 fl. jährlich zu vermiethen. Am Schrannenplatze No. 24. über 3 Stiegen vornheraus von 1 — 3 Uhr zu erfragen.

2222. Im Thal Petri No. 74. im Hofe sind 2 große Wohnungen im 1. Stock mit aller Bequemlichkeit um 80 und 90 fl. und eine im 2. Stock mit großem Kasten gegen Sonnenaufgang, für einen Schneidermeister geeignet, zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Von den obigen 2 Wohnungen könnte eine auch gleich bezogen werden.

2221. In der Löwenstraße No. 7. über 1 Stiege ist zu Michaeli eine Wohnung mit 5 Zimmern zu 140 fl. zu vermiethen.

2223. In der Herzogspitalgasse No. 21. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer, heizbar und mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett vom 1. Juli an zu vermiethen.

2224. In der neuen Pferdstraße No. 7., im Eckhause über 2 Stiegen links, sind an einen soliden Herrn 1 oder 2 gut meublirte Zimmer sogleich zu verstiften.

2226. In der Amalienstraße No. 26. über 1 Stiege ist eine hübsche Wohnung mit 4 Zimmern, Küche ꝛc. sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Daselbst sind auch hübsch meublirte Zimmer sogleich abzugeben.

2227. In der Weinstraße No. 15. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels an einen soliden Herrn um 3 oder 4 fl. monatlich zu vermiethen u. sogleich zu beziehen.

2231. Eine kleine Wohnung zu ebener Erde, deren Aussicht in einen Garten geht, ist um 70 fl. jährlich im Rückhause No. 4. in der Briennerstraße auf Michaeli zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege vorwärts zu erfragen.

2232. Ein eigens abgesperrter Stall nebst Bedientenzimmer, Heulage und Remisantheil ist für 2 Reitpferde auf Michaeli um 130 fl. in der Briennerstraße No. 4. zu beziehen. Das Uebr. über 1 Stiege.

2233. In der Sonnenstraße No. 5. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 Zimmern um 190 fl. jährl. u. eine über 1 Stiege mit Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2234. In der Lerchenstraße No. 4. ist ein schönes, heizbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. zu ebener Erde zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2237. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine große zu 300 fl., rückwärts eine zu 100 fl. sogl.; eine zu 150 fl u. eine zu 125 fl. am Ziele Michaeli zu beziehen.

2239 In der Sendlingergasse No. 21. ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen zu ebener Erde.

2240. In der Fürstenstraße No. 8 E. ist über 1 Stiege die Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherd, Speicher, Keller und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli um

275 fl. zu vermiethen und rückwärts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2242. Auf dem Dultplatze No. 23. ist die Wohnung des 3. Stockwerkes, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speicher- und Kellerantheil ꝛc., gegen den Jahreszins von 280 fl. künftiges Michaeliziel zu beziehen. Das Uebrige Glücksstraße No. 10. über 1 Stiege.

2243. Zwei meublirte Zimmer sind im 1. Stock in der Briennerstraße No. 4. um 12 fl. monatl. sogleich zu beziehen.

2245. In der Blumenstraße No. 24. im 2. Stock ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett sogleich zu beziehen

2246. In der Weinstraße No. 4. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

2247. An der Ecke des Rindermarktes, Eingang Sendlingergasse No. 1. über 2 Stiegen ist eine sehr geräumige Wohnung von 8 Zimmern, schöner Küche, Speicher, Keller, mit oder ohne Stallung für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2248. Eine schöne Wohnung im 3. Stock rechts ist für das Ziel Michaeli um 300 fl. jährl. zu vermiethen u. in der Sendlingergasse No. 1. beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2249. Am Rindermarkt No. 12. ist ein schöner großer Keller für einen Bräuer oder Weinwirth zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2250. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere kleine Wohnungen, wie auch Läden zu verschiedenen Preisen für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hausmeister in demselben Hause zu erfragen.

2257. Es ist sogleich oder kommendes Ziel Michaeli im Eckhause No. 5. am Plätzchen eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um die jährliche Miethe von 76 fl. zu beziehen. D. Uebr.

2258. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 2 aneinanderstossende meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. 36 kr. und um 5 fl. 24 kr. für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

2259. In der Neuhauserstraße No. 9. über 3 Stiegen vornheraus ist auf das Ziel Michaeli eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 großen heizbaren Zimmern, 2 Alkoven, Garderobe, Küche, Speise, Keller, Holzlege, Speicher mit laufendem Brunnthalerwasser ꝛc., zu vermiethen und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

2252. In der Türkenstraße No. 11. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Gartenantheil, bis Michaeli 1844 zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmeister rückwärts zu erfragen.

2260. Bei einer soliden Familie (Frühlingsstraße) können sogleich 1 oder 2 nicht sehr große freundlich tapezirte Zimmer mit oder ohne Meubels abgegeben werden.

2261. In der Löwengrube No. 4. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heizbares Zimmer monatl. um 3 fl. gleich zu beziehen.

2262. Ein meublirtes Zimmer mit Kabinet ist von einem oder 2 Herren sogleich zu beziehen am Karlsplatze, Eingang Schlossergäßchen No. 1. über 1 Stiege.

2265. Auf der Sonnenseite ist eine schöne, im besten Zustande befindliche Wohnung des 1. Stockes, bestehend aus 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung für 2 Pferde, Bedientenzimmer, Remise und schönem Garten, in dem Hause No. 15. an der Löwenstraße billig zu vermiethen u. das Uebrige im 3. Stock links daselbst zu erfragen.

2266. In der Dienersgasse No. 13. ist eine schön hergerichtete Wohnung täglich zu beziehen. Das Nähere ist im 4. Stock zu erfahren.

2272. In der Ottostraße No. 14. über 3 Stiegen rechts ist eine schöne Wohnung um 130 fl. jährlich bis Michaeli zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

2268. In der Dachauerstraße, zunächst der Karlsstraße, No. 11. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern mit angestrichenen Fußböden u. gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus mit Badgelegenheit und Gartenantheil, sogleich zu beziehen. Preis: 140 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

2269. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2270 In der Fürstenstraße No. 6. ist über 2 Stiegen eine große Wohnung von 7 heizbaren Zimmern mit Salon, Küche, Speise, Holzlegen, Speicher, Waschgelegenheit ꝛc. um 425 fl., dann über 3 Stiegen mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher um 200 fl bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2271. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus bis Ende Juni sogleich zu vermiethen.

2273. Auf der Hundskugel No. 5. über 2 Stiegen vornheraus ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

2274. Am Karlsplatze Nro. 14. über einer Stiege ist bis Michaeli die Wohnung rückwärts per 40 fl. halbjährig zu beziehen und daselbst täglich einzusehen.

2275. In der Karlsstraße No. 34. zu ebener Erde rechts ist eine kleine, hübsch ausgemalte Wohnung um 60 fl. jährlich zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen.

2278. In der Promenadestraße No. 3. über 3 Stiegen sind 3 meublirte Zimmer an einen oder 2 Herren zu vermiethen; es kann auch auf Verlangen Kost und Bedienung abgegeben werden.

2279. In der Residenzstraße No. 25. im 2. Stock sind 3 elegante meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer sogleich zu beziehen.

2280 Am Färbergraben No. 26. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne helle Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Holzlege u. sonst allen andern Bequemlichkeiten um 120 fl. jährl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2281. In der Theresienstraße No. 29. über 1 Stiege, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 1 Magdkammer und 1 kleinen Garten nebst allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie auf Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

2282. Am Färbergraben No. 7. ist eine helle Wohnung um 125 fl., auch ein heizbarer Laden mit Zimmer um 90 fl. zu vermiethen.

2283. In der Löwenstraße No. 23 c. im 2. Stock links sind freundlich meublirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermiethen.

2284. In der Fürstenstraße No. 8 b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, einzeln oder zusammen zu vermiethen.

2285. In der Türkenstraße No. 58. b. sind auf Michaeli 2 Wohnungen, eine parterre und eine über 2 Stiegen, zu vermiethen.

2287. In der obern Gartenstraße No. 6½. sind im 1. Stock 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2288. Drei schön meublirte Zimmer nebst Alkoven sind am Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen vornheraus, der Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

2277. Im Thal No. 66. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

2120. In der Karlsstraße No. 13. kann bis Michaeli eine Wohnung im 1. Stock von 10 Zimmern, nach Verlangen 12 oder auch 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten abgegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer im 1. Stock.

**

Digitized by Google

2132. In der Glockenstraße No. 8. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um jährliche 120 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Näheres Rosenthal No. 15.

2142. In dem Hause No. 3. an der Krankenhausstraße ist auf das Ziel Michaeli eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Garderobe, Keller u. übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2163. In der Kaufingerstraße No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2166. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14., ist ein großes, elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven bis 1. Juni billig zu beziehen; auch kann ein guter Flügel dazugegeben werden.

2178. In der Frühlingsstraße No. 26. ist auf nächstkommendes Ziel Michaeli die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Garderobe, Kuche nebst Speicher, Keller, Holzlege u. Waschgelegenheit, zu vermiethen.

2181. In der Burggasse No. 5. an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Garderobe Küche, Keller u. allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich auf Michaeli zu verstiften.

2182. Im Rondell vor dem Karlsthore ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speicher u. sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen. Das Näh. Sendlingergasse No. 33. im Laden.

2117. In der Türkenstraße No. 59 a. sind 3 — 4 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen.

2099. In der Briennerstraße No. 26. ist zu ebener Erde eine gesunde Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten nebst dem vor dem Hause befindlichen Gärtchen, auf Michaeli um jährliche 220 fl. zu vermiethen.

2196. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine schön hergerichtete Wohnung mit 4 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

2108. In dem Spiegelfabrikgebäude, Fürstenfeldergasse No. 8., über 2 Stiegen ist eine mit blangestrichenen Boden versehene, sehr geräumige Wohnung von 4 schön tapezirten Zimmern mit Alkoven und Salon, schöner heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus mit laufendem Wasser, Waschtrockene und großem Waschmangantheil zu vermiethen. Auch ist ein Weinkeller zu verstiften.

2184. In der Sonnenstraße No. 7. zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. zu vermiethen und am 1. Juni zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2205. Am 25. Mai entlief ein weiß- und rothgeflecktes Wachtelhündchen mit dem Zeichen No. 2144. auf grünem Halsbande. Dem es zugelaufen, wolle selbes in die Vererinärstraße No. 2. gegen Belohnung zurückbringen.

2238. Am 29. Mai verlor eine Dienstmagd von der Prannersstraße durch die Eisenmannsgasse in das Herzogspital einen grünseidenen Geldbeutel, worin sich ein Kronenthaler und einige Münze befand. Der redliche Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit Prannersstraße No. 11. über 2 Stiegen abzugeben.

2244. Ein grünseidener Regenschirm ging vor 14 Tagen zu Verlust. Man ersucht um dessen Zurückgabe. Blumenstraße No. 24. im 2. Stock.

2235. Es wurde eine goldene Stecknadel gefunden und ist in der Müllerstraße No. 24. ebener Erde zu erfragen.

2256. Ein kleiner Schlüssel zu einem englischen Thür-Schloß wurde am Viktualienmarkt verloren. Man ersucht den redlichen Finder, ihn bei der k. Polizey abzugeben.

Digitized by Google

2264. Am 30. Mai wurde vom Eisenbahnhof bis in die Kaufingergasse ein goldenes Kreuz, auf einer Seite mit einem Granat-, auf der andern einem blauen Steinchen versehen, verloren. Der redliche Finder wolle selbes im Herrn Professor Millbauerhause, Färbergraben No. 1. über 4 Stiegen, gegen Douceur abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2207. Es wird ein Haus, welches auf der Sonnenseite in der Altstadt oder in deren Nähe gelegen ist und Hofraum mit Magazin u. laufendem Wasser hat, zu kaufen gesucht.

2167. Ein kleiner Wassergraud von Stein oder Eichenholz wird billig zu kaufen gesucht.

Feilschaften.

2206 Die Badanstalt vor dem Sendlingerthore, in der Blumenstraße No. 3., sammt Haus, Kupfer und Blei, alles ganz neu und bequem hergerichtet, ist um 17000 fl. aus freier Hand zu verkaufen. Baarerlag 7000 fl. Das Näh. bei der Eigenthümerin Wittwe Scherr im Bade selbst.

2216. Es sind 2 Ladenthüren nebst massiv beschlagenen Läden, eine Hausthüre u. eine Zimmerthüre nebst den Thürstöcken, 3 eiserne und 3 sogenannte Sesselöfen zu verkaufen. Näh. Theresienstraße No. 1 a.

Bekanntmachung.

2214. Die unterfertigte königl. Inspektion ladet wiederholt zur Abnahme u. Bestellung von Weidenkörben, Strohmatten ꝛc. ein. Der im diesseitigen Institutslokale, Ludwigsstraße No. 15., vorhandene Vorrath bietet die reichste Auswahl bei höchst billigen Preisen dar.

Die königliche Inspektion des Blinden-Institutes.

2236. Bei Unterzeichnetem ist eine Parthie der allgemein beliebten Nezlerischen Zahntinktur aus Frankfurt, vortrefflich zur Verhinderung öfterer Zahngeschwulsten, frisch angekommen.

G. Faulstich, Kaufmann.

2251. Ein Char à banc ist billig zu verkaufen am Rindermarkt No. 12. beim Hausmeister.

2241. Auf einem frequenten Platze in der Stadt ist ein Haus zu jedem offenen Geschäfte aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebr.

2263. Eine Parthie Sandsteine nebst einer vollkommen gut erhaltenen Marmorplatte, für eine Kugelstatt geeignet, sind zu verkaufen. Königinstraße No. 11.

2286. Es ist in einer schönen Lage ein Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst No. 58 b. rückwärts zu erfragen.

2138. In der Amalienstraße ist ein Haus mit Garten (Baarerlag 4000 fl.), jedoch ohne Unterhändler zu verkaufen. Das Uebr.

2143. In der Maxvorstadt, Louisenstraße, ist ein Bauplatz zu verkaufen. Das Nähere in dem Hause No. 2½. zu erfragen.

2189. Kapselsteine das Stück zu 12 kr. und kleinere zu 10 kr.; ebenso Kapselerde dazu der Zentner zu 1 fl. 48 kr. nebst Ordinärsteinen und Dachplatten, sind immer zu haben. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 78. zu ebener Erde oder über 1 Stiege.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

2228. Auf Antrag der Betheiligten wird das der Therese Eberl gehörige Haus Nro. 9½ an der Theresienstraße, welches auf 400 fl. gerichtlich geschätzt, und mit 4200 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, zum zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden unterstellt und ist hiezu Tagsfahrt auf

Donnerstag den 27. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr
(Zimmer Nro. 5)

anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §§. 98 — 101 des Gesetzes vom 17. November 1837 ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt.

Verfügt den 23 Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Planer.

Digitized by Google

2225. Dienstag den 4. Juni d. Js. werden im kgl. General-Lotto-Administrations-Gebäude, Promenadestraße Nro. 2. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulatur-Papiere Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden salva ratificatione der kgl. General-Lotto-Administration partheienweise versteigert, und hat die Geldertage sogleich bei der gerichtlichen Abwage zu geschehen.

München am 29. Mai 1844.

2230. In der Commissions-Licitations-Niederlage wird Freitag den 7. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matratzen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

2255. In Folge höchster Entschließung vom 25. d. M. wird der Kohlenstadl des Haupt-Münzamtes an der Pfarrstraße in der St. Anna-Vorstadt entlegen, und zu Haus No. 3 gezeichnet, als freies Eigenthum versteigert, und zu dieser Versteigerung Mittwoch den 12. Juni d. J. Tagefahrt angesetzt, bei welcher Kaufsliebhaber Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr in hiesigem Amtslokale zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, und ihre Kaufsofferte zu Protokoll zu geben haben.

München den 20 Mai 1844.

Königliches Stadtrentamt München.

v. Schanzenbach.

Bekanntmachung.

2126. Montag den 10. Juni Vormittags 9 Uhr wird der dießjährige Grasertrag der städtischen Anlagen an der Isar an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Steigerungslustige werden eingeladen, sich um die bestimmte Stunde am sogenannten langen Tennen oberhalb des Wassermeisters einzufinden.

München den 20. Mai 1844.

Magistrats-Commission.

L. Widnmann, kgl. Magistratsrath.

2201 Montag den 3. Juni l. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Briennerstraß (Wittelsbacherplatz) No. 48. im 2. Steck eine äußerst elegante Mobiliarschaft von 20 Zimmern und Salon, welche aus Mahagoni-, Roß-, Kirschbaum-, schwarz poirirtem und weichem Holze gefertiget ist, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Doppelte und einfache Divans, Ottomanen, Sophas, Fauteuilles, Tabourets und Sessel mit roth und grünem Damast überzogen, Kommoden, Garderobe-, Toilette- und Nachtkästen, Speisetische zum Ausziehen mit messingenen Rollen, für 18 und 24 Couverts, Consoltische mit Rückwandspiegeln und Bronze-Capitälern, Schreib-, Klapptisch-, Arbeits-, Blumen-, Spiele, Service-, Toilette- u. runde Tische, dann sehr große schöne Spiegel von französischem Glas in vergoldeten Rahmen, Girandoles von Bronce, Luster in broncener Fassung, auf 12 und 18 Lichter, Tisch-, Häng- und Stiegenlampen, Stockuhren in Crystallkästen, Herrschafts- u. Domestiquen-Betten mit sehr guten Pferdshaar Matratzen, Plumeaux- und Federkissen, sehr schöne Fußteppiche, Porzellain und Glaswaaren, Kochgeschirre von Kupfer und Messing, und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Verkaufsobjekte 3 Tage vor der Auktion zur Einsicht bereit stehen.

Pirschvogl, Stadtgericht-schätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

2267. Auf Antrag der Interessenten wird hiemit bekannt gemacht, daß die Creditorschaft des verlebten kgl. bayer. geheimen Rathes Joseph v. Utzschneider mit dessen Erben sich abgefunden hat, und alle gegen die Verlassenschaftsmasse des geheimen Rathes v. Utzschneider geltend gemachten Ansprüche auf gütlichem Wege Befriedigung erhalten haben.

Sign. den 29 Mai 1841.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Fröhlich.

2212. Bei Antiquar J. N. Peischer am Hofgraben No. 1, zunächst dem k. Postgebäude, wird nunmehr das 102te auf 68 Oktavseiten 1122 Werke enthaltende Bücherverzeichniß unentgeldlich ausgegeben.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. bis 31. Mai 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Bar. v. Dellinghausen aus Rußland. Mad. Passavant von Basel. Hr. Mayer, Kaufmann von Mosbach. Hr. Zehner, Kaufmann von Würzburg. Hr. Reichmann, Kaufmann von Wien. Hrn. Lemaire und Guillot, Propriétäres von Paris. Hr Ermen, Kaufmann von Lechenberg Hr Bar Bianki, Feldmarschall von Preußen. Hr. Bar Bianki, Lieutenant von Venedig Hr. Höh, Kaufmann von Glauchau Hr. Schafhauser von Coblenz, Hr. v. Maier, Gutsbesitzer von Starzhausen. Hr. Edler von Braun, herzogl. Sachsen-Altenburg. Minister. Hr Heckmann, Rentier von Wien. Hr. Benegger, Direktor von Augsburg. Hr. Frhr. v. Dörnberg von Berlin. Hr. Scheller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fischer, Ritt-

Digitized by Google

meister von Regensburg. Hr. Hurton, Negotiant v. London. Hr. Friedel, Kaufmann von Paris. Hr. Andelfar, Dr. Med. aus England. Hr. Schmidt, Fabrikant von Chemnitz. Hr. Frhr. v. Wimpfen von Wien. Fr. Bar. v. Urthal von Petersburg. Hr. Frhr. van der Becke, Appellationsgerichts-Präsident von Freising.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dr. Landli von La chaux de fonds. Hr. Salley, Proprietär von Neapel. Hr. Premond, Proprietär von Senfatel. Frau Gräfin v. Sermage v. Wien. Hr. Schlikum, Kaufm. von Crefeld. Hr. Du Mont von Augsburg. Hr. Silbermann, Kaufmann von Bamberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Oswald, Kaufmann von Constanz. Hrn. Obholzer und Außenhofer, Bürger von Innsbruck. Hr. Rieß, Konditor von Regensburg. Hrn. Klee und Bürk, Kaufleute von Frankfurt. Mad. Wiesand, Kaufmannswittwe von Regensburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Tholler, Partikulier von Augsburg. Hr. Selin, Professor v. Petersburg. Hr. Siegesmund, k. ruß. Lieutenant. Hr. Traun, k. sächs. Militär-Akademie-Direktor. Hr. Zopf, Kaufmann v. Glockau. Hr. Denzel, Kanzley-Assessor von Ulm. Hr. Frhr. v. Pfaffenhofen, Hofkavalier von Donaueschingen. Mad. Bock, Dr.-Gattin von Ingolstadt. Hrn. Oppenheimer, Cohen und Ambach, Kaufleute v. Frankfurt. Hr. Scheidlin, Partikulier v. St. Gallen. Hr. Stoß, Juwelier von Augsburg. Hr. Dr. Müller, Schriftsteller von Regensburg. Hr. Haban, Handelsmann von Eichstädt. Hr. Dietrich, Commis von Ingolstadt.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. v. Dona, Gutsbesitzer und v. Sartorio, Partikulier von Bergamo. Hr. Schorn, Kaufmann v. Dießen. Hrn. Blasius und Friede, Maler von Hollstein. Hrn. Polumigg u. Löffler, Hammerwerksbesitzer aus Kärnthen. Hr. Favero, Kaufm. von Venedig. Hr. Dahlen, Gutsbesitzer von Mosheim. Hr. Ludwig, Architekt aus Griechenland. Hr. Falcon, Rentier aus England. Hr. Barth, Accessist von Regensburg. Hr. Strauß, Commis v. Langenbilau. Hr. Mazzolli, Partikulier von Neapel. Hr. Girardi, Kaufmann von Pisarre.

Im goldenen Stern.

Hrn. Weiß, Stud. und Ebenauer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Mad. Hefter, Posthalters-frau von Steinhöring. Hrn. Zelzer u. Jans, Kaufleute von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Greil, Chirurg; Obermaier, Privatier u. Carl, Bräuerssohn von Zittmoning. Hr. Kobeck, Pfarrer von Rohrdorf. Hr. Schwanderer, Kellner von Augsburg. Hr. Wimmer, Bortenmacher von Haag. Hr. Meßmer, Handelsmann v. Reith. Mad. Wild, Förbersgattin v. Tölz. Hrn. Springer und Einstein, Handelsleute von Puttenwiesen. Hr. Stark, Tischlermeister von Rosenheim. Hr. Schnauer, Beamter v. Traunstein. Hr. Wimmer, Büchsenmacher von Reichenhall. Hr. Bauer, Drechsler von Miltenberg. Hr. Weihrauch, Schafflermeister von Regensburg. Hr. Schandl, Müller von Tegernsee. Hr. Gerer, Gastgeber von Rehdenfeld. Mad. Thumann, Privatiere von Neumarkt. Hr. Kaindl, Handelsmann von Oberaudorf. Hr. Neumaier, Gastgeber v. Neubeuern. Hr. Bach, Handelsmann von Kriegshaber.

Im goldenen Löwen.

Hr. Ebert, Baumeister v. Kadolzburg. Hrn. Hirschbaum und Wolf, Handelsleute v. Stepbach. Hr. Fahrnbacher, Commis von Pferrsee. Mad. Muhr, Handelsfrau von Kriegshaber. Hr. Bendl, Handelsmann v. Pferrsee. Hr. Lemle, Handelsm. von Fischach. Hr. Harburger, Fabrikant v. Bayreuth. Hr. Heindl, Schneidermeister v. Freising. Dem. Steger, Köchin von Kirchdorf. Hr. Buchberger, Privatier von Rosenheim. Hr. Osterhuber, Apotheker von Geiselhöring.

In der blauen Traube.

Mad. Sauter von Stuttgart. Hr. Bibinger, Privatier von Mannheim. Hrn. Gerber, Gramis und Schwarz, Privatiers; Pfaller, Kaufmann; Klinggruber, Rimper und Peter, Fabrikanten von Wien. Hr. Wünsch, Buchhändler von Augsburg. Hr. Hierl, Pfarrer von Stein. Hr. Hellmaier, Privatier von Passau. Hr. Beisen, Kaufmann von Bremen. Hr. Beiß, Privatier v. Stuttgart. Hr. Walch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Großberger, Kaufmann von Lindau. Hr. Rast, Kaufmann von Laar. Hr. Wunderlich, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ostertag, Kaufmann von Glauchau.

Im Stachusgarten.

Hr. Herberg, Oekonom v. Pettau. Hr. Herold, Fabrikant von Gefrees. Hr. Benzelbauer, Konditor von Oettingen. Hr. Bavous, Kaufmann von Augsburg. Hr. Grohe, Lehrer von Ravensdorf. Hr. Behringer, Privatier von Moosburg. Hr. Landbeck, Verwalter von Ludwigsburg. Hr. Hemmert, Geistlicher v. Breitbach. Hr. Fall, Jäger von Binswangen. Hr. Falk, Privatier v. Landau. Hr. Heinlein, Kaufmann von Wien. Hrn. Landherr und Dürr, Käufler von Augsburg. Hr. Sommer, ehemal. Kadett von Erlangen. Hr. Wintert, Gerichtshalter von Günzburg. Hr. Graf von Pestalozza von Bayerdißen. Hr. Dr. Reinhardt von Dresden. Hr. Grüner, Maler von Innsbruck. Hr. Bischl, Amtsgerichtssekretär aus der Schweiz. Hr. Beer, Kaufmann von Oetting. Hr. Bandl, Amtsschreiber von Berchtesgaden. Hr. Rosenmerkl, Apotheker v. Bayreuth. Hr. Horn, k. Hauptmann v. Augsburg. Hr. Thünermann, kgl. Lieutenant von Ingolstadt. Hr. Flor, Medailleur von Heilbronn. Hr. Frismaier, Appellationsgerichts-Kanzelist v. Passau. Hr. Plouquet, Kaufmann von Heidenheim. Hr Großmann, Oberlehrer von Heidenheim. Hr. Kirchner, Spängler von Türkheim. Hr. Wieland, Känsler von Kempten. Hr. Dr. Geis, Landgerichts-Arzt von Füssen. Hr. Meminger, Pfarrer von Hutten wang. Hr. Stadelbauer, Pfarrer v. Hechenwang.

Digitized by Google

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Hecht, Stud. von Erlangen. Mad. Dechser, Privatiere von Würzburg. Hr. Stein, Lehrer von Pöcking. Hr. Fuckar, Rechtspraktik. von Augsburg. Hr. Mußmann, Kaufmann von Burghaslach. Hr. Meyer, Privatier von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Mendel, Goldarbeiter v. Sulingen. Mad. Bräu, Bräuersgattin von Landsberg. Hr. Zeltner, Buchbinder von Nürnberg. Hr. Roppecht, Buchbinder von Bayreuth. Hr. Rehm, Maler von Mindelheim. Hr. Weber, Kaufmann von Frankenthal. Hr. Schlipfer, Tischlermeister von Altomünster. Hr. Lau, Kaufmann von Weiler. Hr. Funk, Bräuer von Aachen. Mad. Kaut, Hucklersfrau v. Landsberg. Hr. Habbank, Schäfflermeister von Ulm Hr. Hechtberger, Kaufmann von Binswangen. Hr. Schmid, Privatier von Augsburg. Hr. Zoller, Maler von Ulm. Hr. Teufel, Lebzelter von Landsberg. Hr. Hörmann, Klaviermacher von Schlesing. Hr. Sitti, Gastgeber v. Ersing. Hrn. Stepani, Commis und Wolfrum, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ostenrider, Bräuer von Pfaffenhofen. Hr. Becker, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wack, Buchdrucker von Regensburg. Hr. Kirser, Privatier v. Regensburg. Hr. Schönach, Kaufm. von Hausen. Mad. Scheer, Bürgersfrau von Höchstadt. Hr. Wagner, Bürger von Dillingen Hr. Pümpel, Eisengießer von Tisis. Hr. Fischer, Kaufmann von Kempten. Hr. Hellermann, Kaufmann von Eschendorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 24. Mai: Rosina Franziska Schlereth, Thorschreiberstochter, 1 J. 3 M. 20 T. alt. — Den 25.: Theresia Marigny, geb. v. Bertrand, herzogl. Kammerdienerswittwe von Neuburg a. D., 75 J. alt. — Den 27.: Katharina Schlotthauer, geb. Habert, kgl. Pantomimmeisterswittwe, 69 J. 3 M. alt. — Sebastian Grundner, Rosoglobrenner, 65 J. alt. — Regina Heilmaier, geb. Widmann, k. Postillonswittwe, 68 J. alt. — Christian Bruder, k. Tischlerssohn, 3 J. 11 T. alt. — Josepha Karl, Portierstochter, 11 M. 4 T. alt. — Den 28.: Georg Rehrer, Bedienter von Straßburg, 57 J. alt. — Den 29.: Anna Maria Maier, Hofsporrerstochter, 9 T. alt. — Joseph Schipf, b. Rosoglobrennerssohn, 2 T. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 25. Mai: Joseph Führer, Tischlergesell von Erding, 62 J. alt. — Elisab. Wild, Wirthschaftspächterstochter, 18 T. alt. — Den 26.: Franz Graf, gräfl. Pappenheim. Kanzley-Expeditor, 35 J. alt. — Maria Merz, Weberswittwe von der Au, 67 J. alt. — Ludwig Maier, Zimmermannssohn, 6 J. 9 M. 5 T. alt. — Den 27.: Kajetana Zellner, Profeßschwester des Ordens vom hl. Vinzenz v. Paul, geb. Bauerstochter Elise Zellner von Fürstetten, k. Ldg. Rosenheim, 33 J. 6 M. 7 T. alt. — Kathar. Zuracher, Müllerstochter v. Valley, k. Ldg. Miesbach, 66 J. alt. — Anton Wagner, bgl. Bräuer, 52 J. alt. — Den 28.: Peter Frey, Lottokollekteur, 52 J. alt. — Anastasia Killer, Taglöhnerstochter von Germering, k. Ldg. Starnberg, 51 J. alt. — Franziska Sigmund, Klosterrichterstochter von Pielkenhofen, k. Ldg. Regenstauf, 70 J. alt. — Ther. Humel, ehemal. Wirthstochter von Hohenwarth, 19 T. alt. — Anna Fuchs, b. Buchbinderstochter, 6 J. 7 M. alt. 2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 26. Mai: Theres Wiesmiller, geb. Eindl, Taglöhnersfrau, 70 J. alt.
2 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 25. Mai: Georg Stadlmann, pens. kgl. Gendarmerie-Stabs-Aktuar, 58 J. alt. — Den 26.: Adalbert Heinrich, Bürgermeisterssohn und Cand. jur. von Augsburg, 20 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 28. Mai: Eleonora Neubauer, geb. Hirschl, Bettfedernhändlerswittwe, 63 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 25. Mai bis 1. Juni 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
173	57	19	6	1266	43	287

Digitized by Google

In der Fleiſchbank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 25. Mai bis 1. Juni 1844 nachfolgende Fleiſchgattungen um nachſtehende Pfundpreiſe verkauft:

Ochſenfleiſch per lb.	Kuhfleiſch per lb.	Kalbfleiſch per lb.	Schaffleiſch per lb.	Schweinfleiſch per lb.
10 kr.	9 kr. und 10 kr.	10 kr.	7 kr. und 8 kr.	12 kr. 2 dl. und 14 kr.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monat Mai 1844 nachſtehende Viehgattungen geſchlachtet und um nachſtehende Pfundpreiſe verkauft:

Ochſen.	Preiſe per Pf. kr.	pf.	Kühe.	Preiſe per Pf. kr.	pf.	Kälber.	Preiſe per Pf. kr.	pf.	Schafe.	Preiſe per Pf. kr.	pf.	Schweine.	Preiſe per Pf. kr.	pf.
11	10 und 10	— 2	182	8 und 10	2 —	502	8 und 10	— —	30	7 und 8	— —	37	12 und 14	— —

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 1. Juni 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reſt geblieben.	Höchſter Durchſchnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittels-Preis. fl.	kr.	Mindeſter Durchſchnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel								
Waizen	338	4030	4366	4289	77	20	55	19	58	19	15	85645	—
Korn	325	1507	1832	1594	238	15	12	14	22	13	36	22004	—
Gerſte	59	1534	1593	1379	214	14	36	14	5	13	6	19412	—
Haber	95	362	457	438	19	6	53	6	36	6	17	2892	—
Summa:	815	7433	8248	7709	548							130853	—
Leinſaamen	10	40	50	22	28	19	12	19	10	19	—	422	—
Repsſaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	10	40	50	22	28							422	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:
Waizen mehr um — fl. 55 kr. Korn mehr um — fl. 23 kr. Gerſte mehr um — fl. 24 kr. Haber minder um — fl. 4 kr. Leinſaamen minder um — fl. 54 kr. Repsſaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 25. Mai bis 1. Juni 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	12	—
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	13	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 25. Mai bis 1. Juni 1844.

Benennung.	Anzahl	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H Pr. fl.	H Pr. kr.
Schmalz	18410	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	3368	— — —	—	18	—	22
Frischer Körbchens Butter	730	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer	21700	11 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer	306000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	183	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	563	— — —	—	18	—	26
Indianen	34	— — —	—	42	1	—
Kapaunen	—	— — —	—	—	—	—
Gänse, alte	195	— — —	1	—	1	30
Junges	195	— — —	—	20	—	20
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	230	— — —	—	7	—	9
Spanferkl	52	—	2	—	3	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
— — — Einbockbier Ganterpreis	—	8	—
— — — — Schenkpreis	—	9	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	14	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dunasalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	—	51	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	13	—
Eine Klafter Buchenholz	9	35	—
— — Birkenholz	8	35	—
— — Föhrenholz	7	—	—
— — Fichtenholz	6	51	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 43. Mittwoch den 5. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Feier des Frohnleichnamsfestes betr.)

2312. Sowie in den früheren Jahren, so wird auch in diesem die Frohnleichnams-Prozession mit allen Feierlichkeiten begangen werden, weßhalb zur Vermeidung amtlicher Einschreitungen Folgendes bekannt gemacht wird:

1) Während des Hochamtes sowohl, als auch während der Dauer der Prozession sollen sämmtliche Werkstätten und Verkaufsläden geschlossen werden, und ist von den Theilnehmern an der Prozession, sowie von den Zuschauern ein solches Benehmen zu beobachten, wie es dem ganzen Akte entsprechend ist, und der religiöse Sinn und der Anstand ohnehin einem jeden Einzelnen ohne Zweifel gebieten wird;

2) von halb 7 Uhr Morgens an bis zur Beendigung der Prozession darf kein Bier- oder sonst schwer beladener Wagen in jenen Straßen fahren, durch welche der Zug sich bewegt. Allenfallsige Uebertreter haben unnachsichtlich Zurückweisung und empfindliche Strafe zu gewärtigen.

Man erwartet von dem frommen Sinn der Einwohner der Haupt- und Residenzstadt München, daß es blos dieser Aufforderung bedürfe, um die Feier dieser Handlung in Nichts gestört zu sehen.

München den 3. Juni 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Die Central-Industrie-Ausstellung zu Berlin.

2313. Unter Hinweisung auf die dießseitige Ausschreibung vom 8. März l. J. (Polizey-Anzeiger No. 21) wird nunmehr auf den Grund des Erlasses der kgl. Regierung von Oberbayern vom 16. d. Mts. (Intell.-Blatt pag. 723) in Folge Allerhöchster Entschließung des k. Ministeriums des Innern vom 11. dieß nachstehend das unterm 10. Februar l. Js. von dem k. preußischen Finanz-Minister über die Bedingungen der Theilnahme an der besagten Industrie-Ausstellung erlassene Publicandum unter dem Beifügen bekannt gemacht, daß

Digitized by Google

1) die Forderung von den einzusendenden Industrie-Produkten auch den Ursprung und den Preis des Rohmaterials oder des verwendeten Halbfabrikats anzugeben, nur als Wunsch, nicht als eine Bedingung der Zulassung zu betrachten sei, dessen Erfüllung dem freien Ermessen der Fabrikanten anheim gestellt bleibe;

2) daß die k. preussische Regierung geneigt und erbötig sei, ohne Anerkennung eines Rechts-Anspruches zur Ersatzleistung, sohin mit ausdrücklichem Ausschlusse jedes prozessualischen Verfahrens, für jene Beschädigungen, welche durch äussere Anlasse herbeigeführt, und von dem Eigenthümer oder seinem Personale und Bevollmächtigten nicht selbst verschuldet worden sind, Ersatz zu leisten, wogegen sich aber für jene Beschädigungen und Werthverringerungen, welche ohne irgend eine äußere Handlung oder besonders Hinzuthun, lediglich aus der Nothwendigkeit der Aufstellung und des längern Aufliegens der Gegenstände selbst, wie z. B. aus dem Einflusse von Hitze und Kälte, Feuchtigkeit, Staub u. dgl. entspringen mögen, zu keinem Ersatze verstanden werde.

Indem die unterfertigte Behörde hiebei die Fabrikbesitzer und Gewerbsinhaber unserer Stadtgemeinde hiemit wiederholt zur erfreulichen, regen und würdigen Theilnahme an der erwähnten Industrie-Ausstellung einladet, wird noch ferner bemerkt, daß in Folge höchster Ministerial-Anordnung demnächst eine Commission von Sachverständigen unter dem Vorsitze eines Regierungs-Mitgliedes dahier mit der Aufgabe ernannt werden wird, die Gegenstände, welche aus Oberbayern eingesendet werden wollen, in der Hinsicht zu prüfen, ob dieselben sich für die Ausstellung eignen oder nicht, sowie überhaupt nach Thunlichkeit dafür zu sorgen, daß die Bedingungen erfüllt werden, welche von Seite der k. preußischen Regierung behufs der Zulassung aufgestellt sind.

Das weitere auf die bezeichnete Commission und deren Thätigkeit Bezügliche wird noch bekannt gemacht werden.

München den 28. Mai 1844.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Publicandum.

Nachdem die zum Zoll- und Handelsvereine verbundenen Regierungen übereingekommen sind, sich gegenseitig zu unterstützen, damit von Zeit zu Zeit öffentliche Ausstellungen für die Industrie-Erzeugnisse des gesammten Vereins zu Stande kommen, haben des Königs Majestät zu genehmigen geruht, daß in dem gegenwärtigen Jahre hier in Berlin eine solche Ausstellung für die Industrie-Erzeugnisse des gesammten Zoll- und Handelsvereins veranstaltet werde.

Indem ich dieß hiedurch mit dem Wunsche zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß diese Ausstellung allerseits eine erfreuliche rege Theilnahme finden möge, mache ich zugleich im Nachstehenden die Bestimmungen bekannt, welche für dieselbe, vorbehaltlich des weiteren Benehmens mit den Vereins-Regierungen in Betreff der aus ihren Gebieten zu gewärtigenden Sendungen Allerhöchsten Orts festgesetzt worden sind:

1) Die Ausstellung findet in Berlin vom 15. August 1844 an acht Wochen hindurch Statt, die Einsendung der dazu bestimmten Gegenstände muß spätestens bis zum 22. Juli 1844 erfolgen.

2) Zu dieser Ausstellung wird mit Ausnahme der Werke der schönen Künste, jedes im Gebiete des Zoll- und Handelsvereins dargestellte Industrie-Erzeugniß, auch das gröbste, zugelassen, wenn dessen Gebrauch allgemein verbreitet, und dasselbe im Verhältniß zum Preise gut gearbeitet ist.

Neben den gewöhnlichen marktgängigen Waaren, wie sie in größeren Quantitäten geliefert, und in den Handel gebracht werden, sind jedoch auch Gegenstände des Luxus, sowie solche Fabri-

Digitized by Google

kate, welche wegen der darauf verwendeten besonderen Sorgfalt und Kunstfertigkeit und wegen der hiedurch bedingten Preiserhöhung sich nicht zum gemeinen Gebrauche eignen, sondern in das Kunstgebiet einschlagen, keineswegs ausgeschlossen.

3) Die inländischen Gewerbetreibenden, welche Gegenstände für die Ausstellung einsenden wollen, mit Ausnahme der in Berlin wohnhaften (S. Nro. 6), haben sich resp. bei der landräthlichen Behörde ihres Wohn- oder Fabrikortes, oder bei der sonstigen, daselbst die Gewerbe-Polizey verwaltenden Behörde zu melden, und gleichzeitig derselben die nöthigen Nachrichten für die von ihr aufzustellenden Nachweisungen mitzutheilen. Diese Nachweisungen, welche von der gedachten Behörde der betreffenden königl. Regierung einzureichen, und mit laufender Nummer zu versehen sind, müssen nicht nur die einzelnen angemeldeten Artikel, nebst deren Benennung und Bezeichnung, sowie den Namen und den Wohn- oder Fabrikort des Verfertigers enthalten, sondern auch den gewöhnlichen unzweifelhaften Verkaufspreis, wofür der Artikel in größeren Quantitäten beim Absatz aus erster Hand geliefert werden kann, angeben, und zugleich über die Ausdehnung des Gewerbes die darin beschäftigte Arbeiterzahl, sowie den Ursprung und den Preis des rohen Materials oder des verarbeiteten Halbfabrikates nähere Auskunft geben.

4) Die k. Regierung ernennt Behufs der Prüfung, ob die angemeldeten Gegenstände von der Beschaffenheit sind, daß sie sich für die Ausstellung eignen, eine Commission, welche insbesondere auch, jedoch ohne peinliche Nachforschungen auf die Preis-Aufgaben ihr Augenmerk zu richten hat, damit nicht durch ungeprüfte einseitige Angaben Einzelne sich ein Verdienst der Wohlfeilheit ihrer Waaren anzueignen suchen, welches in der Wirklichkeit nicht vorhanden ist. Die Commission besteht aus dem die Gewerbe-Angelegenheiten bearbeitenden Mitgliede der k. Regierung als Vorsitzenden, und aus sechs Gewerbetreibenden, bei deren Auswahl, soweit thunlich, dahin zu sehen ist, daß für jeden der Haupt-Fabrikations-Zweige des Bezirkes ein Sachverständiger Theil nehme.

5) Nach vorgängiger Prüfung durch die Commission entscheidet die k. Regierung, welche Gegenstände zur Ausstellung zuzulassen sind, wobei zugleich darauf zu sehen ist, daß solche Gegenstände, welche durch ihr großes Gewicht oder Volumen wegen Beträchtlichkeit der Entfernung im Vergleich mit dem Interesse, das sie gewähren, unverhältnißmäßige Transportkosten veranlassen würden, ausgeschlossen bleiben, es sey denn, daß ein Ersatz der Transportkosten (S. Nro. 10) dafür überhaupt nicht in Anspruch genommen wird. Von den ihrerseits zur Ausstellung geeignet befundenen Gegenständen hat die k. Regierung nach Anleitung der ihr zugegangenen nöthigenfalls zu vervollständigenden Materialien (Nro. 3) ein Verzeichniß aufzustellen, welches mit ihren Gutachten begleitet, der unten (Nro. 6) gedachten Commission zu übersenden ist. Gleichzeitig ist denjenigen, von denen jene Gegenstände angemeldet sind, Behufs der Einsendung an eben diese Commission (Nro. 6) Nachricht zu geben.

6) Für die Empfangnahme und Aufstellung der einzusendenden Gegenstände, sowie für die Besorgung der sonstigen, die Ausstellung betreffenden Geschäfte wird unter dem Vorsitze eines Ministerial-Commissarius hier in Berlin eine besondere Commission bestellt, über deren Einsetzung die weitere Bekanntmachung vorbehalten bleibt. Diese Commission hat zugleich in Ansehung derjenigen Gegenstände, welche die in Berlin wohnhaften Gewerbetreibenden zur Ausstellung bringen wollen, die Prüfung und Entscheidung, sowie die Sammlung der Materialien (nach Nro. 3 bis 5) unmittelbar vorzunehmen.

7) Die Einsendung der zur Ausstellung bestimmten Gegenstände muß bis zu dem oben (Nro. 1) bestimmten Termine an die eben (Nro. 6) gedachte Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Berlin kostenfrei erfolgen.

8) Sämmtliche ausgestellte Gegenstände werden für die Dauer der Ausstellung von der Commission (Nro. 6) gegen Feuersgefahr versichert, überdieß sorgfältig beaufsichtiget und vor Beschädigungen bewahrt.

Sollten aber dennoch Beschädigungen oder Verluste vorkommen, so wird dafür keine Ersatz-Verbindlichkeit übernommen, während es den Einsendern freigestellt bleibt, nicht nur die Aufstellung

Digitized by Google

der von ihnen gelieferten Gegenstände selbst, oder durch einen der Commission namhaft gemachten Bevollmächtigten zu besorgen, sondern auch während des Besuches der Ausstellung über dieselben noch besondere Aufsicht zu halten.

9) Vor Beendigung der Ausstellung kann kein Gegenstand aus derselben zurückgenommen werden. Auswärtige Einsender haben wo möglich der Commission einen hier anwesenden Bevollmächtigten zu bezeichnen, an welchen die von ihnen eingesendeten Gegenstände nach Beendigung der Ausstellung abzuliefern sind; denjenigen, welche in dieser Hinsicht keine Bestimmung getroffen haben, werden dieselben auf ihre Gefahr und Rechnung, resp. durch die Post oder durch Spedition nach dem angegebenen Wohn- und Fabrikorte zurückgesendet. Ebenso ist, falls der Verkauf der eingesendeten Gegenstände beabsichtet wird, derjenige, an welchen die Kaufslustigen zu verweisen und die Gegenstände abzuliefern sind, der Commission namhaft zu machen, da diese mit dem Verkaufe selbst sich nicht befassen kann.

10) Für den Besuch der Ausstellung wird ein seiner Zeit zu bestimmendes Eintrittsgeld erhoben, die Einsender von Gegenständen für dieselbe, resp. deren Bevollmächtigte (Nro. 8) haben jedoch freien Eintritt. Aus dem Fond, welcher aus dem Eintrittsgelde und dem Verkaufe der Kataloge aufkommt, werden zunächst die mit der Ausstellung verbundenen Kosten, einschließlich der Versicherung gegen Feuersgefahr (Nro. 8) bestritten. Der demnächst etwa verbleibende Ueberschuß wird dazu verwendet, um, soweit er reicht, für alle von auswärts eingesandten in- und ausländischen Sendungen ohne Unterschied, mit Ausnahme derjenigen, für deren Transport (nach Nro. 5) eine Vergütung überhaupt nicht zu gewähren ist, die Transportkosten, und zwar nach Verhältniß der nachgewiesenen Kostenbeträge zu ersetzen; zu dem Behufe müssen aber diese Kostenbeträge spätestens bis zum 1. November 1844 bei der Commission (Nro. 6) liquidirt werden. Wie ferne die auf obige Weise nicht gedeckten Transportkosten für dergleichen Sendungen den inländischen Gewerbetreibenden aus öffentlichen Fonds zu erstatten seyen, bleibt der weitern Bestimmung vorbehalten. Eine Vergütung für den Transport derjenigen Gegenstände, welche von den in Berlin wohnhaften Gewerbetreibenden zur Ausstellung gebracht worden, findet nicht Statt.

Berlin den 10. Februar 1844.

Der Finanz-Minister:

gez. **v. Bodelschwingh.**

Miethschaften.

2290. In der Karlsstraße No. 13. kann bis Michaeli eine Wohnung im 1. Stock von 10 Zimmern, nach Verlangen 12 oder auch 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten abgegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer im 1. Stock.

2292. Im Augustinerstock No. 2. im 4. Eingang über 2 Stiegen rechts ist ein helles meublirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen u. sogleich zu beziehen.

2294. Im Dultgäßchen No. 1. über 3 Stiegen ist ein großes, helles, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange, unmeublirt, sogl. zu beziehen.

2295. In der Jägerstraße No. 7. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2302. In der Fürstenstraße No. 6. im 2. Stock ist eine große, sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung bis Michaeli zu vermiethen und das Nähere in der Theatinerstraße No. 9. zu erfragen.

Digitized by Google

2296. Am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stock sind 3 — 4 elegant meublirte Zimmer sogl. zu beziehen.

2297. In der Kaufingerstraße No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2298. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34., ist sogleich oder für nächstes Ziel Michaeli zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, 2 Kammern, dann mit oder ohne 2 großen Kellern (wo mehrmals frequente Wirthschaften ausgeübt wurden), zu vermiethen und das Näh. beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

2301. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude sind im 1. Stock, 3. Thor, Eingang durch den Hof 3 sehr schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2303. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine hübsch hergerichtete Wohnung mit 4 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

2304. Am Althammereck No. 18. über 2 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2307. Drei schön meublirte Zimmer nebst Alkoven sind am Schrannenplatze vornheraus No. 3. über 2 Stiegen, der Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

2311. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 fl. bis 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

2310. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind vornheraus 2 meublirte heizbare Zimmer mit eigenen Eingängen zu vermiethen.

2308. In der Schäfflergasse No. 17. über 2 Stiegen sind sogleich 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

2215. In der Rumfordstraße No. 2. sind für das Ziel Michaeli im Hauptgebäude über 4 Stiegen Wohnungen um jährliche 34 fl.; im Nebengebäude über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hause selbst über 4 Stiegen rechts.

2217. Am Sebastiansplatze No. 3. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung von 7 heizbaren u. 1 unheizbaren Zimmer, Küche mit Sparherd, Speise, Holzlege, Keller- u. Kastenantheil (im nöthigen Falle auch Stallung auf 3 Pferde) nebst übrigen Bequemlichkeiten auf kommendes Michaeliziel um 350 fl. zu vermiethen. Auch eine andere schöne Wohnung von 4 Zimmern mit der Aussicht in Gärten, 1 Kammer, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten könnte um 125 fl. abgegeben werden.

2221. In der Löwenstraße No. 7. über 1 Stiege ist zu Michaeli eine Wohnung mit 5 Zimmern zu 140 fl. zu vermiethen.

2233. In der Sonnenstraße No. 5. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 Zimmern um 190 fl. jährl. u. eine über 1 Stiege mit Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2242. Auf dem Dultplatze No. 23. ist die Wohnung des 3. Stockwerkes, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speicher- und Kellerantheil ꝛc., gegen den Jahreszins von 280 fl. künftiges Michaeliziel zu beziehen. Das Uebrige Glücksstraße No. 10. über 1 Stiege.

2247. An der Ecke des Rindermarktes, Eingang Sendlingergasse No. 1. über 2 Stiegen ist eine sehr geräumige Wohnung von 8 Zimmern, schöner Küche, Speicher, Keller, mit oder ohne Stallung für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2248. Eine schöne Wohnung im 3. Stock rechts ist für das Ziel Michaeli um 300 fl. jährl. zu vermiethen u. in der Sendlingergasse No. 1. beim Hauseigenthümer zu erfragen.

**

Digitized by Google

2249. Am Rindermarkt No. 12. ist ein schöner großer Keller für einen Brauer oder Weinwirth zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2250. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere kleine Wohnungen, wie auch Läden zu verschiedenen Preisen für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hausmeister in demselben Hause zu erfragen.

2265. Auf der Sonnenseite ist eine schöne, im besten Zustande befindliche Wohnung des 1. Stockes, bestehend aus 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung für 2 Pferde, Bedientenzimmer, Remise und schönem Garten, in dem Hause No. 15. an der Löwenstraße billig zu vermiethen u. das Uebrige im 3. Stock links daselbst zu erfragen.

2266. In der Dienersgasse No. 13. ist eine schön hergerichtete Wohnung täglich zu beziehen. Das Nähere ist im 4. Stock zu erfahren.

2273. Auf der Hundskugel No. 5. über 2 Stiegen vornheraus ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

2278. In der Promenadestraße No. 3. über 3 Stiegen sind 3 meublirte Zimmer an einen oder 2 Herren zu vermiethen; es kann auch auf Verlangen Kost und Bedienung abgegeben werden.

2282. Am Färbergraben No. 7. ist eine helle Wohnung um 125 fl., auch ein heizbarer Laden mit Zimmer um 90 fl. zu vermiethen.

2142. In dem Hause No. 3. an der Krankenhausstraße ist auf das Ziel Michaeli eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Garderobe, Keller u. übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2184. In der Sonnenstraße No. 7. zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. zu vermiethen und am 1. Juni zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2293. Ein silbernes Hand-Bracelet ist gefunden worden u. kann solches gegen Legitimation u. Einrückungsgebühr abgeholt werden in der Ludwigsstraße No. 12. im Laden.

2305. Am 2. Juni wurde in der Dienersgasse ein Haarring verloren. Der redliche Finder wolle selben in der Dienersgasse No. 13. über 4 Stiegen gegen gutes Douceur zurückgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2306. Es werden sogleich 100 fl. gegen sehr gute Versicherung zu 10 Prozent aufzunehmen gesucht. D. Uebr.

Feilschaften.

2289. Ein noch guter Flügel von A. Biber ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen in der Jägerstraße No. 9. über 2 Stiegen.

2291. Es sind nuß- u. kirschbaumene Divans, Kanapees, Sessel, Lehnstühle, Hockerl, Fußschemmel und eine Pferdhaarmatraze billig zu verkaufen in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 St.

2309. Ein kleiner Hund (Dachsart) ist zu verkaufen Schönfeldstraße No. 20. zu ebener Erde.

2251. Ein Char à banc ist billig zu verkaufen am Rindermarkt No. 12. beim Hausmeister.

2143. In der Maxvorstadt, Louisenstraße, ist ein Bauplatz zu verkaufen. Das Nähere in dem Hause No. 2¼. zu erfragen.

Versteigerungen.

Berichtigung. Im Polizey-Anzeiger Stück 42 vom 2. Juni 1844 lies Seite 507 unter den Versteigerungen No. 2228 3. Zeile: „**4000** fl. statt 400 fl."

Bekanntmachung.

2300. Montag den 17. Juni d. J. wird die dießjährige Heu- u. Grummeternte im k. englischen Garten dahier an die Meistbietenden, vorbehaltlich der allerhöchsten Genehmigung Seiner Majestät des Königs, überlassen.

Steigerungslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dieser Versteigerung an benanntem Tage Morgens 9 Uhr angefangen wird, und die Zusammenkunft bei der Brücke am Wasserfalle stattfindet.

München den 1. Juni 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

2230. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Freitag den 7. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2255. In Folge höchster Entschliessung vom 25. d. M. wird der Kohlenstadl des Haupt-Münzamtes an der Pfarrstraße in der St. Anna-Vorstadt entliegen, und zu Haus No. 3 gezeichnet, als freies Eigenthum versteigert, und zu dieser Versteigerung Mittwoch den 12. Juni d. J. Tagfahrt angesetzt, bei welcher Kaufsliebhaber Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr in hiesigem Amtslokale zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, und ihre Kaufsofferte zu Protokoll zu geben haben.

München den 29. Mai 1844.

Königliches Stadtrentamt München.

v. Schanzenbach.

Verschiedene Kundmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

2299. Der prakt. Arzt Dr. Roth wohnt gegenwärtig in der Sonnenstraße No. 20. über 1 Stiege.

Bekanntmachung.

2267. Auf Antrag der Interessenten wird hiemit bekannt gemacht, daß die Creditorschaft des verlebten kgl. bayer. geheimen Rathes Joseph v. Utzschneider mit dessen Erben sich abgefunden hat, und alle gegen die Verlassenschaftsmasse des geheimen Rathes v. Utzschneider geltend gemachten Ansprüche auf gütlichem Wege Befriedigung erhalten haben.

Sign. den 20. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Fröhlich.

Fremden-Anzeige.

Vom 31. Mai bis 3. Juni 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Offermann, Kaufmann von Montjoie. Hr. Cramer, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Görlitz und Tietzl, Kaufleute von Breslau. Hr. Rikrainer, Kaufmann von Basel. Hr. Brendel, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Kißel, Kaufmann von Heidenheim. Hrn. Huff, Kaufmann und Dr. Reuter von Augsburg. Hr. Lord Gage von London. Hrn. Saquis und London, Rentiers aus England. Hr. Uffart, Advokat aus den Niederlanden. Hr. Bauer, Kaufmann von Stuttgart. Miß Mathew aus England. Hr. Sügel, Buchhändler v. Frankfurt. Hr. Murschecht, Künstler von Paris. Fr. Gräfin v. Serakoff von Petersburg. Fr. v. Rothstein von Paris. Hr. Urlichs, Kaufmann von Aachen.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Eberdegh, Edelmann aus Ungarn. Hr. Valeny, Rentier aus Mailand. Hr. Abbe Rambaldi v. Innsbruck. Hr. Arthur, Kapitain und Miß Hill von Venedig. Hr. De Quez, Kabinetskourier von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Corten, Partikulier von Mainz. Hr. Bomhof, Kaufmann von Barmen. Hr. Calame, Kaufmann von, Lörrach. Hr. Prüll, Kaufmann von Harburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ullmann, Kaufmann von Fürth. Hr. Obermaier, Buchbinder von Kriegshaber. Hr. Demmler, Hofbaurath v. Schwerin. Hr. Willebrandt, Baukondukteur v. Schwerin. Hr. Zingg, Uhrenhändler von La chaux de fonds. Hr. Waldenfels, Hauptmannssohn von Sulzbach. Hr. Steinle, Kaufmann von Kempten. Hr. v. Plesen, kgl. Kämmerer von Passau. Hr. Fuld, Kaufm. v. Frankfurt.

Digitized by Google

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Beck und Efterl, Kaufleute; Maier, Buchhändler und Möhring, Fabrikant von Wien. Hr. Alai, Rentier aus England. Hr. Gobel, Negotiant von Bucharest.

Im goldenen Bären.

Hr. Fourrier, Graveur von Luneville. Hr. Mayer, Praktikant von Würzburg. Hr. Seligmann, Handelsm. von Stuttgart. Hr. Schmidt, Kommissär von Vilshofen. Hr. Pichler, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Feigl, Silberarbeiter von Wasserburg. Hr. Weinken, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Böschl und Stöckl, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Werdmiller, Privatier von Augsburg. Hr. Buchner, Gastgeber von Reichenhall. Hr. Führer, Tischlermeister von Erding. Hr. Habenicht, Rentier von Wien. Hr. Montnier, Rentier von Behin. Hr. Stadler, Bräuer von Laufen. Hr. Leiß, Posthalter von Moosburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Wütrich, Mechaniker v. Meggingen. Hr. Braunschober, Handelsmann von Eggenfelden. Hr. Brauner, Privatier von Landshut. Hr. Haller, Landrath v. Berchtesgaden. Hr. Berthold, Privatier von Kitzbichl. Hr. Grüll, Handelsmann von Zellin. Hr. Riggl, Gastgeber von Brannenburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schmidt, Zinngießermeister von Tegernsee. Hr. Lechner, Müllermeister von Isen.

In der blauen Traube.

Hr. Moras, Kaufmann von Obenkirchen. Hr. Riese, Hauptmann von Erfurt. Hr. Pichler, Opernsänger von Gratz. Hr. Aschenfeld, Kaufmann von Essen. Hr. Eichleitner, Lehrer von Augsburg. Hr. Baldauf, Hauptmann von Wien. Hr. v. Westen, Hofopernsänger von Mattenscheid. Hr. Blankenstein, Privatier von Regensburg. Hr. Dr. Jordan aus Hannover.

Im Stachusgarten.

Hr. Scheuerlin, Lehrer von Ansbach. Hrn. Paulus u. Hoffmann, Lehrer von Ludwigsburg. Hr. Gälter, Inspektor von Lichtenstern. Hr. Große, Bildhauer aus Hannover. Hr. Rauh, Aktuar v. Ellingen. Hr. Huber, Bräuer von Ingolstadt. Hr. Schropp, Schäffler von Kempten. Hr. Krieger, Händler v. Dietenheim. Hr. Revier, Händler von Altenstadt. Hr. Diepold, Händler von Autenried. Hr. Schrems, Händler von Ulm. Hr. Gut, Händler von Eckhofen. Hrn. Mang und Roß, Händler von Grönenbach. Hr. Zeller, Händler von Kempten. Hr. Harhamer, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor von Landshut. Hr. Schmerold, Landgerichts-Assessor von Mindelheim. Hr. Gensler, Fabrikant v. Dinkelsbühl. Hr. Berner, Realitätenbesitzer von Rosenheim. Hr. Bühler, Bräuer von Wasserburg. Hr. Frhr. v. Saßenhofer von Rotterstadt. Hr. Tauber, k. k. Beamter von Meran. Hr. Hiebeller, Fabrikant von Babenhausen. Hr. Königer, Aktuar von Ellwangen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Buchsal, Kaufmann von Berlin. Hr. Prea, Juwelier von Augsburg. Hr. Storch, Gastgeber v. Starnberg. Hr. Huchler, Holzhändler von Hohenems. Hr. Dr. Schmiediggen, prakt. Arzt von Deggingen. Hr. Stöckel, Pfarrer von St. Leonhard. Hr. Keckeis, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Fischer, Handelsmann v. Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Müller und Kreiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Golling, Handelsmann von Walkshofen. Hrn. Schmidt und Hetschebach, Handelsleute von Kirchdorf. Hr. Bachschmidt, Gutsbesitzer von Kaufbeuern. Hr. Grüner, Lebzelter von Schrobenhausen. Hr. Baumann, Goldarbeiter von Dillingen. Hr. Steinborn, Schlossermeister v. Barmen. Hr. Walch, Privatier von Kaufbeuern. Hr. Almer, Fabrikant von Lechhausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Hofmann, Schauspieler von Wien. Hr. Bader, Zuckerbäcker v. Wien. Hr. Ramold, Forstgehilfe v. Aribach. Hr. Reinbold, Bräuer von Mindelheim. Hr. Reinbold, Posthaltersohn von Mindelheim. Hr. Reinbold, Kaufmann von Gilching. Hr. Rebholz, Gerber v. Mindelheim. Dem. Müller, Bürgerstochter von Höchstätt. Hr. Künzle, Messerschmid von Tuttlingen. Hr. Wirth, Commis von Ulm. Hr. Kleiter, Müllermeister v. Augsburg. Hr. Kindle, Jäger von Gundelfingen. Hr. Kuner, Kaufmann von Wien. Hrn. Maier u. Schlesinger, Kaufleute von Augsburg. Hr. Zenegg, Schönfärber v. Nürnberg. Hr. Ertl, Kunstgärtner von Thumbach. Hr. Längel, Schneidermeister von Wien. Hr. Tarizot, Künstler von Metz. Hr. Ling, Lithograph von Ulm. Hr. Andorf, Commis von Krackau. Hr. Antes, Künstler von Wien. Hr. Waßer, Gerichtshalter von Burtenbach. Hr. Großmann, Rentbeamter v. Augsburg. Hr. Schmederer, Aufschläger von Wolnzach. Hr. Saltori, Gränzaufseher von Pfronten. Mad. Klingele, Kirschnersgattin von Lindau. Hr. Voß, Maler von Augsburg.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

22 Kinder: 12 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. Mai: Hrn. Hrn. Georg Menter, kgl. Hofmusikus, mit Maria Anna Aug. Eckart, k. Leibgarde-Hartschierstochter von München. Den 27.: Peter Zwinger, Taglöhner dahier, mit Anna Maria Birner, bgl. Glaserstochter von Holzkirchen. Johann Weinzweig, Maurer dahier, mit Elisabetha Kiesl, Taglöhnerstochter von Neuhausen. Den 28.: Anton Merkl, Trompeter I. Classe im k. Artillerie-Reg. Prinz Luitpold, mit Klara Holzer, Sattlermeisterstochter von Dingolfing. Hermann Ludwig Kühlwein, k. Revierförster in Schnait, k. Ldg. Lauf, mit Frl. Katharina Cäcilia Thoma, k. Central-Post-Cassakontroleurstochter von hier. Remigius Schuster, b. Sattlermeister dahier, mit Walburga Sermin, b. Sattlermeisterstochter v. h. Karl Haumann, b. Tapezierer dahier, mit Crezentia Maria X. R. Gänsler, kgl. Sekretärstochter v. h. Wolfgang Frisch, Schneidergeselle dah., mit Walburga Carolina Pflogsch, b. Schreinermeisterstochter von der Vorstadt Au.

Gestorben sind:

Den 29. Mai: Barth. Baumgartner, Maurer, 72 J. alt. — Thomas Trauner, Taglöhner, 52 J. alt. — Den 30.: Ema Mondschein, geb. Schmidseder, b. Apothekersfrau, 40 J. 11 M. alt. — Wilhelmine Forster, geb. Großmann, k. griech. Militär-Oberapothekersfrau v. Athen, 34 J. alt. — Den 31.: Georg Pilati, k. Regiments-Quartiermeistersohn, 11 J. 8 M. alt. — Theresia v. Winkelmann, geb. Schicker, qu. k. Zoll-Offiziantengattin von Nürnberg, 63 J. alt. — Johann Bapt. Oemel, b. Salzstößler, 36 J. 1 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

21 Kinder: 9 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. Mai: Hr. Christ. Kellerer, b. Bäckermeister dahier, mit Antonia Botzleiner, Uhrmacherstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 27. Mai: Maria Anna Deyrer, kgl. Artillerie-Oberstlieutenantstochter, 17 J. 8 M. a. — Den 30.: Leonhard Maier, Magistratsbotensohn, 24 J. alt. — Johanna Ried, bgl. Schuhmacherstochter, 1 J. 4 M. 19 T. alt. — Den 31.: Kathar. Hofmann, geb. Scheibenpflug, Schullehrersfrau, 61 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 30. Mai: Anton Oberbügler, Skribent v. Altersbach, k. Ldg. Bilshofen, 30 J. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechtes.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Mai: Hr. Gottfried Fischer, b. Stadtbaumeister u. Gutsbesitzer dah., mit Frl. Sophie Wilhelmine Bilgram, Rentbeamtenstochter v. Memmingen. Den 2. Juni: Hr. Friederich Ludwig Zirngiebel, gräflich v. Taxischer Kammerdiener dahier, mit Rebekka Elisabetha Friedler, Strumpffabrikantenstochter von Erlangen.

Gestorben ist:

Den 30. Mai: Louise Jaccard, Gouvernante von Geadon in der Schweiz, 41 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 25. Mai bis 1. Juni 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
92	48	15	11	910	39	362

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 3. bis 10. Juni 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 58 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 19 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	2
„ vier „	1	5	—
„ acht Kreuzerlaib	2	10	—
„ sechszehn „	4	20	

Waizen Schäffel zu 22 fl. 58 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 19 kr.

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	Waizen Mehl	2	6	7	3
Semmel-		1	42	6	1
Waizen-		1	26	5	1
Einbrenn-		1	10	4	1
Riemisch-		1	10	4	1
Roggen-		1	4	4	—
Nach-		—	16	1	1
Gries feiner		3	6	11	2
Gries ordinärer		2	34	9	2
Feine Gersten		4	57	18	2
Mittere Gersten		3	43	14	—
Ordinäre Gersten		2	58	11	—
Hühnermehl		—	59	3	3
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Kreun		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 31. Mai 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst. Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	22	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaben	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 44. Sonntag den 9. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

(Fleischpreise betreffend.)

2322. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im laufenden Monate Juni sämmtliche hiesige Altmetzger das Pfund gemästetes Ochsenfleisch um 11½ kr. verkaufen, mit Ausnahme der Vorstadtmetzger Joseph Eichner, Erlinger, Gmelch, Huber, Imlauer, Knabl, Georg Mayer und Weitzenböck, welche solches um 11 kr. per Pfund abgeben. Das Pfund Kalbfleisch wird von den hiesigen Jung- und Vorstadtmetzgern größtentheils zu 12 kr. und von einigen zu 11 kr. und auch 13 kr. verkauft.

München am 2. Juni 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Ernennung der Vorsteher des 32. und 34. Distriktes betr.)

2340. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Andreas Sutner, bgl. Melber, als Vorsteher des 32. Stadt-Distriktes und Herr Wilderich Lang als Vorsteher des 34. Distrikts erwählt und bereits hierauf verpflichtet worden sind. Ersterer wohnt am Karlsplatz No. 7., Letzterer in der Heustraße No. 11.

Den 3. Juni 1844.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Digitized by Google

2229. In Folge einer vorgenommenen Revision der Schwindgruben-Reinigungs-Ordnung vom 10. August 1826 sollen in Zukunft für die Leitung und Beaufsichtigung der Arbeiten bei der Reinigung der Schwindgruben eigene Personen (Nachtarbeiter) aufgestellt werden, ohne deren Mitwirkung kein solches Geschäft vorgenommen werden darf.

Diejenigen Personen, welche sich diesem Geschäfte unterziehen wollen, haben die amtliche Genehmigung nachzusuchen, und werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen a dato bei der unterfertigten Behörde im Bureau No. 66. deßhalb anzumelden.

Als Vorbedingung der Aufnahme wird bezeichnet, daß der Anmeldende hier wohnhaft ist, einen ungetrübten Leumund nachweisen und eine Caution von 50 fl. leisten kann.

München den 27. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Die Central-Industrie-Ausstellung zu Berlin.

2313. Unter Hinweisung auf die dießseitige Ausschreibung vom 8. März l. J. (Polizey-Anzeiger No. 21) wird nunmehr auf den Grund des Erlasses der kgl. Regierung von Oberbayern vom 16. d. Mts. (Intell.-Blatt pag. 723) in Folge Allerhöchster Entschließung des k. Ministeriums des Innern vom 11. dieß nachstehend das unterm 10. Februar l. Js. von dem k. preußischen Finanz-Minister über die Bedingungen der Theilnahme an der besagten Industrie-Ausstellung erlassene Publicandum unter dem Beifügen bekannt gemacht, daß

1) die Forderung von den einzusendenden Industrie-Produkten auch den Ursprung und den Preis des Rohmaterials oder des verwendeten Halbfabrikats anzugeben, nur als Wunsch, nicht als eine Bedingung der Zulassung zu betrachten sei, dessen Erfüllung dem freien Ermessen der Fabrikanten anheim gestellt bleibe;

2) daß die k. preussische Regierung geneigt und erbötig sei, ohne Anerkennung eines Rechts-Anspruches zur Ersatzleistung, sohin mit ausdrücklichem Ausschlusse jedes prozessualischen Verfahrens, für jene Beschädigungen, welche durch äussere Anlasse herbeigeführt, und von dem Eigenthümer oder seinem Personale und Bevollmächtigten nicht selbst verschuldet worden sind, Ersatz zu leisten, wogegen sich aber für jene Beschädigungen und Werthverringerungen, welche ohne irgend eine äußere, Handlung oder besonders Hinzuthun, lediglich aus der Nothwendigkeit der Aufstellung und des längern Aufliegens der Gegenstände selbst, wie z. B. aus dem Einflusse von Hitze und Kälte Feuchtigkeit, Staub u. dgl. entspringen mögen, zu keinem Ersatze verstanden werde.

Indem die unterfertigte Behörde hiebei die Fabrikbesitzer und Gewerbsinhaber unserer Stadtgemeinde hiemit wiederholt zur erfreulichen, regen und würdigen Theilnahme an der erwähnten Industrie-Ausstellung einladet, wird noch ferner bemerkt, daß in Folge höchster Ministerial-Anordnung demnächst eine Commission von Sachverständigen unter dem Vorsitze eines Regierungs-Mitgliedes dahier mit der Aufgabe ernannt werden wird, die Gegenstände, welche aus Oberbayern eingesendet werden wollen, in der Hinsicht zu prüfen, ob dieselben sich für die Ausstellung eignen oder nicht, sowie überhaupt nach Thunlichkeit dafür zu sorgen, daß die Bedingungen erfüllt werden, welche von Seite der k. preußischen Regierung behufs der Zulassung aufgestellt sind.

Digitized by Google

Das weitere auf die bezeichnete Commission und deren Thätigkeit Bezügliche wird noch bekannt gemacht werden.

München den 28. Mai 1844.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Publicandum.

Nachdem die zum Zoll- und Handelsvereine verbundenen Regierungen übereingekommen sind, sich gegenseitig zu unterstützen, damit von Zeit zu Zeit öffentliche Ausstellungen für die Industrie-Erzeugnisse des gesammten Vereins zu Stande kommen, haben des Königs Majestät zu genehmigen geruht, daß in dem gegenwärtigen Jahre hier in Berlin eine solche Ausstellung für die Industrie-Erzeugnisse des gesammten Zoll- und Handelsvereins veranstaltet werde.

Indem ich dieß hiedurch mit dem Wunsche zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß diese Ausstellung allerseits eine erfreuliche rege Theilnahme finden möge, mache ich zugleich im Nachstehenden die Bestimmungen bekannt, welche für dieselbe, vorbehaltlich des weiteren Benehmens mit den Vereins-Regierungen in Betreff der aus ihren Gebieten zu gewärtigenden Sendungen Allerhöchsten Orts festgesetzt worden sind:

1) Die Ausstellung findet in Berlin vom 15. August 1844 an acht Wochen hindurch Statt, die Einsendung der dazu bestimmten Gegenstände muß spätestens bis zum 22. Juli 1844 erfolgen.

2) Zu dieser Ausstellung wird mit Ausnahme der Werke der schönen Künste, jedes im Gebiete des Zoll- und Handelsvereins dargestellte Industrie-Erzeugniß, auch das gröbste, zugelassen, wenn dessen Gebrauch allgemein verbreitet, und dasselbe im Verhältniß zum Preise gut gearbeitet ist.

Neben den gewöhnlichen marktgängigen Waaren, wie sie in größeren Quantitäten geliefert, und in den Handel gebracht werden, sind jedoch auch Gegenstände des Luxus, sowie solche Fabrikate, welche wegen der darauf verwendeten besonderen Sorgfalt und Kunstfertigkeit und wegen der hiedurch bedingten Preiserhöhung sich nicht zum gemeinen Gebrauche eignen, sondern in das Kunstgebiet einschlagen, keineswegs ausgeschlossen.

3) Die inländischen Gewerbetreibenden, welche Gegenstände für die Ausstellung einsenden wollen, mit Ausnahme der in Berlin wohnhaften (S. Nro. 6), haben sich resp. bei der landräthlichen Behörde ihres Wohn- oder Fabrikortes, oder bei der sonstigen, daselbst die Gewerbe-Polizey verwaltenden Behörde zu melden, und gleichzeitig derselben die nöthigen Nachrichten für die von ihr aufzustellenden Nachweisungen mitzutheilen. Diese Nachweisungen, welche von der gedachten Behörde der betreffenden königl. Regierung einzureichen, und mit laufender Nummer zu versehen sind, müssen nicht nur die einzelnen angemeldeten Artikel, nebst deren Benennung und Bezeichnung, sowie den Namen und den Wohn- oder Fabrikort des Verfertigers enthalten, sondern auch den gewöhnlichen unzweifelhaften Verkaufspreis, wofür der Artikel in größeren Quantitäten beim Absatz aus erster Hand geliefert werden kann, angeben, und zugleich über die Ausdehnung des Gewerbes die darin beschäftigte Arbeiterzahl, sowie den Ursprung und den Preis des rohen Materials oder des verarbeiteten Halbfabrikates nähere Auskunft geben.

4) Die k. Regierung ernennt Behufs der Prüfung, ob die angemeldeten Gegenstände von der Beschaffenheit sind, daß sie sich für die Ausstellung eignen, eine Commission, welche insbesondere auch, jedoch ohne peinliche Nachforschungen auf die Preis-Aufgaben ihr Augenmerk zu richten hat,

*

Digitized by Google

damit nicht durch ungeprüfte einseitige Angaben Einzelne sich ein Verdienst der Wohlfeilheit ihrer Waaren anzueignen suchen, welches in der Wirklichkeit nicht vorhanden ist. Die Commission besteht aus dem die Gewerbe-Angelegenheiten bearbeitenden Mitgliede der k. Regierung als Vorsitzenden, und aus sechs Gewerbetreibenden, bei deren Auswahl, soweit thunlich, dahin zu sehen ist, daß für jeden der Haupt-Fabrikations-Zweige des Bezirkes ein Sachverständiger Theil nehme.

5) Nach vorgängiger Prüfung durch die Commission entscheidet die k. Regierung, welche Gegenstände zur Ausstellung zuzulassen sind, wobei zugleich darauf zu sehen ist, daß solche Gegenstände, welche durch ihr großes Gewicht oder Volumen wegen Beträchtlichkeit der Entfernung im Vergleich mit dem Interesse, das sie gewähren, unverhältnißmäßige Transportkosten veranlassen würden, ausgeschlossen bleiben, es sey denn, daß ein Ersatz der Transportkosten (S. Nro. 10) dafür überhaupt nicht in Anspruch genommen wird. Von den ihrerseits zur Ausstellung geeignet befundenen Gegenständen hat die k. Regierung nach Anleitung der ihr zugegangenen nöthigenfalls zu vervollständigenden Materialien (Nro. 3) ein Verzeichniß aufzustellen, welches mit ihren Gutachten begleitet, der unten (Nro. 6) gedachten Commission zu übersenden ist. Gleichzeitig ist denjenigen, von denen jene Gegenstände angemeldet sind, Behufs der Einsendung an eben diese Commission (Nro. 6) Nachricht zu geben.

6) Für die Empfangnahme und Aufstellung der einzusendenden Gegenstände, sowie für die Besorgung der sonstigen, die Ausstellung betreffenden Geschäfte wird unter dem Vorsitze eines Ministerial-Commissarius hier in Berlin eine besondere Commission bestellt, über deren Einsetzung die weitere Bekanntmachung vorbehalten bleibt. Diese Commission hat zugleich in Ansehung derjenigen Gegenstände, welche die in Berlin wohnhaften Gewerbetreibenden zur Ausstellung bringen wollen, die Prüfung und Entscheidung, sowie die Sammlung der Materialien (nach Nro. 3 bis 5) unmittelbar vorzunehmen.

7) Die Einsendung der zur Ausstellung bestimmten Gegenstände muß bis zu dem oben (Nro. 1) bestimmten Termine an die eben (Nro. 6) gedachte Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Berlin kostenfrei erfolgen.

8) Sämmtliche ausgestellte Gegenstände werden für die Dauer der Ausstellung von der Commission (Nro. 6) gegen Feuersgefahr versichert, überdieß sorgfältig beaufsichtiget und vor Beschädigungen bewahrt.

Sollten aber dennoch Beschädigungen oder Verluste vorkommen, so wird dafür keine Ersatz-Verbindlichkeit übernommen, während es den Einsendern freigestellt bleibt, nicht nur die Aufstellung der von ihnen gelieferten Gegenstände selbst, oder durch einen der Commission namhaft gemachten Bevollmächtigten zu besorgen, sondern auch während des Besuches der Ausstellung über dieselben noch besondere Aufsicht zu halten.

9) Vor Beendigung der Ausstellung kann kein Gegenstand aus derselben zurückgenommen werden. Auswärtige Einsender haben wo möglich der Commission einen hier anwesenden Bevollmächtigten zu bezeichnen, an welchen die von ihnen eingesendeten Gegenstände nach Beendigung der Ausstellung abzuliefern sind; denjenigen, welche in dieser Hinsicht keine Bestimmung getroffen haben, werden dieselben auf ihre Gefahr und Rechnung, resp. durch die Post oder durch Spedition nach dem angegebenen Wohn- und Fabrikorte zurückgesendet. Ebenso ist, falls der Verkauf der eingesendeten Gegenstände beabsichtet wird, derjenige, an welchen die Kaufslustigen zu verweisen und die Gegenstände abzuliefern sind, der Commission namhaft zu machen, da diese mit dem Verkaufe selbst sich nicht befassen kann.

10) Für den Besuch der Ausstellung wird ein seiner Zeit zu bestimmendes Eintrittsgeld erhoben, die Einsender von Gegenständen für dieselbe, resp. deren Bevollmächtigte (Nro. 8) haben

Digitized by Google

jedoch freien Eintritt. Aus dem Fond, welcher aus dem Eintrittsgelde und dem Verkaufe der Kataloge aufkommt, werden zunächst die mit der Ausstellung verbundenen Kosten, einschließlich der Versicherung gegen Feuersgefahr (Nro. 8) bestritten. Der demnächst etwa verbleibende Ueberschuß wird dazu verwendet, um, soweit er reicht, für alle von auswärts eingesandten in- und ausländischen Sendungen ohne Unterschied, mit Ausnahme derjenigen, für deren Transport (nach Nro. 5) eine Vergütung überhaupt nicht zu gewähren ist, die Transportkosten, und zwar nach Verhältniß der nachgewiesenen Kostenbeträge zu ersetzen; zu dem Behufe müssen aber diese Kostenbeträge spätestens bis zum 1. November 1844 bei der Commission (Nro. 6) liquidirt werden. Wie ferne die auf obige Weise nicht gedeckten Transportkosten für dergleichen Sendungen den inländischen Gewerbetreibenden aus öffentlichen Fonds zu erstatten seyen, bleibt der weitern Bestimmung vorbehalten. Eine Vergütung für den Transport derjenigen Gegenstände, welche von den in Berlin wohnhaften Gewerbetreibenden zur Ausstellung gebracht worden, findet nicht Statt.

Berlin den 10. Februar 1844.

Der Finanz-Minister:

gez. v. Bodelschwingh.

Miethschaften.

2315. In der Jägerstraße, nächst dem Herzog Leuchtenbergischen Palais No. 6. über 1 Stiege rechts ist ein kleines meublirtes Zimmer zu vermiethen.

2316. Am Dultplatz No. 14. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Juli zu vermiethen.

2317. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Blumenstraße, nächst dem Sendlingerthore, eine schöne Wohnung vornheraus über 1 Stiege, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 135 fl. jährl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in der Perusastraße No. 1. über 3 Stiegen.

2318. In der Theresienstraße No. 1 B. über 2 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer am 18. Juni zu beziehen u. kann auf Verlangen ein gutes Klavier dazugegeben werden.

2319. Am Gänsebühel No. 4. ist eine Wohnung zu verstiften und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33.

2320. Im Rosenthal No. 6. neben dem Schulhause ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern (gut geeignet für einen Schneidermeister) um 150 fl.; detto über 1 Stiege im Durchhof eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern um 110 fl. zu verstiften. Das Nähere über 1 Stiege.

2321. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 39. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meubels sogleich zu vermiethen. Näheres No. 31. in derselben Straße im Laden.

2323. In der Frühlingsstraße No. 29. parterre rechts ist eine Wohnung von 2 Zimmern vornheraus und 2 Zimmern rückwärts, Kasten, Keller u. Waschhausantheil ꝛc. auf nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. D. Uebr.

2327. In der Burggasse No. 18. über 1 Stiege ist eine große Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 240 fl. zu vermiethen. D. Uebr. zu ebener Erde.

2329. In der Prannersstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermiethen.

**

Digitized by Google

2328. In der Lederergasse No. 4. ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer und allen Bequemlichkeiten bis Michaeli um 86 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer im Thal No. 12. über 1 Stiege.

2330. In der Mariengasse No. 24. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heiz- u. 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Speisekammer und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 140 fl. zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

2331. In der Lerchenstraße No. 31. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche und allen andern Bequemlichkeiten für künftiges Ziel zu vermiethen.

2332. Am Schrannenplatze No. 20. über 2 Stiegen ist eingetretener Verhältnisse wegen die Wohnung von Michaeli bis Georgi um 100 fl. zu vermiethen. Prannersstraße No. 1. zu erfragen.

2333. Am Färbergraben No. 30. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern zu vermiethen und das Nähere im 3. Stock zu erfragen.

2334. Im Hause No. 43. der Kanalstraße sind 2 Wohnungen zu vermiethen und zwar die zu ebener Erde links, bestehend aus 2 heizbaren u. 1 unheizbaren Zimmer, Küche u. Speise, auf kommendes Ziel Michaeli; die über 1 Stiege links, bestehend aus 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speise, Keller, Holzlege nebst Stallung, ist aber sogleich zu vermiethen. Das Nähere bei der Salzstößlerin daselbst zu erfragen.

2335. Im Platzlbräuhause über 2 Stiegen links ist die Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, 3 Kammern, Küche, großem Hausflez und Abtritt, auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmeister daselbst über 2 Stiegen rückwärts zu erfragen. Auch ist in diesem Hause ein Gewölbe auf Michaeli zu vermiethen.

2342. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2336. In der Türkenstraße No. 59 a. ist eine Stallung sammt Remise und Kutscherverschlag sogleich zu vermiethen. Das Nähere beim Wirth daselbst zu erfragen.

2337. Im Schlößlbräuhause in der Knödelgasse No. 13. über 2 Stiegen ist die Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, 1 Magdkammer, 1 Holzlege, Abtritt und Küche auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst beim Wirth.

2325. Am Althammereck No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 2 Herren um 8 fl. u. für 1 Herrn um 6 fl. sogl. zu beziehen.

Bekanntmachung.

2339. Zu Michaeli 1844 kann die Wohnung zu ebener Erde im Benefiziatenhause bei St. Stephan, welche aus 3 Zimmern, 1 Küche, Holzlege, Speicher- und Gartenantheil besteht und für ruhige, stille, kinderlose Eheleute vorzüglich geeignet ist, bezogen werden. Ueber das Nähere gibt die katholische Kirchenverwaltung St. Peter im Pfarrhause St. Peter am Petersplatze No. 1. über 1 Treppe Aufschluß.

2343. Am Schrannenplatze No. 20. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 180 fl. jährlich sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

2346. In der Neuhausergasse No. 13. im Conditorhause, Eingang in der Eisenmannsgasse über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich zu 8 fl. sogleich zu beziehen.

2347. Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer für einen Herrn um 8 fl., für 2 Herren um 10 fl. gleich zu beziehen. Näh. im 3. Stock links.

2348. In der Schönfeldstraße No. 20. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer bis 1. Juli zu vermiethen.

Digitized by Google

2345. An der Einschütt No. 10. ist im 2. Stock Verhältnisse wegen eine hübsche Wohnung sogleich und bis Michaeli über 1 Stiege eine Wohnung von 3 Zimmern, schöner Küche ꝛc. zu beziehen und Näheres hierüber daselbst ebener Erde im Laden einzuholen.

2349. In der Prannersstraße No. 4. im 2. Stock vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2350. In der Theatinerstraße No. 49. ist mit dem nächsten Ziele Michaeli eine Wohnung mit 6 Zimmern und aller Bequemlichkeit zu beziehen. Das Nähere im 1. Stock zu erfragen.

2351. Eingetretenen Todfalles wegen ist die Wohnung im Hause No. 3. an der Fürstenstraße im 1. Stock vornheraus, bestehend aus 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicherantheil und Holzlege gegen 10 fl. monatlich von jetzt an bis Michaeli d. Js. zu vermiethen.

2352. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogl. zu vermiethen.

2353. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 5 fl. 36 kr. monatlich für einen Herrn sogleich zu beziehen.

2355. In der Müllerstraße No. 29. zu ebener Erde ist ein freundliches meublirtes Zimmer mit ganz eigenem Eingange sogleich zu vermiethen. D. Ueb. beim Hauseigenthümer im Hintergebäude.

2356. In der Prannersstraße No. 15. in der 1. Etage ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung um 380 fl. sogleich oder auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen bei Herrn Major von Hagn in der 3. Etage rechts.

2357. Am Althammereck No. 7., vis à vis des alten Damenstifts, ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis auf's Ziel Michaeli zu beziehen. Zu erfragen ebener Erde.

2358. In der Weinstraße No. 2. über 3 Stiegen ist vornheraus ein Zimmer mit eigenem Eingange zu 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2359. Vor dem Schwabingerthore, im Hahnengäßchen No. 1. ist auf künftiges Ziel Michaeli eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 3 Wohnzimmern, Garderobe, Kochzimmer, Holzlege, Speicher, Keller, jedoch ohne Waschgelegenheit, mit der Aussicht in Gärten, um 200 fl. jährlich an eine kinderlose Familie zu verstiften.

2361. In der Heustraße No. 2. ist die Wohnung zu ebener Erde nebst Stallung u. andern Bequemlichkeiten sogleich oder auf das Ziel Michaeli um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

2362. Am Petersplatze No. 10. ist eingetretener Verhältnisse wegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten von jetzt bis Michaeli um 40 fl. zu beziehen u. kann auch monatweise abgegeben werden. Zu erfragen auf dem Petersplatze No. 8. über 4 Stiegen rechts.

2363. Am Färbergraben No. 26. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, Magdkammer, Holzlege u. sonst allen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli zu beziehen u. zu ebener Erde zu erfragen.

2364. Im Thal No. 66. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

2365. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 33. im 2. Stock sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen; solche können von einem soliden Herrn sogleich bezogen werden. Auf Verlangen wird noch ein Bedientenzimmer dazugegeben.

2366. Im Landschaftsgäßl No. 12. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange täglich zu beziehen.

***

Digitize

2354. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude sind im 1. Stock, 3. Thor, Eingang durch den Hof, 3 sehr schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2290. In der Karlsstraße No. 13. kann bis Michaeli eine Wohnung im 1. Stock von 10 Zimmern, nach Verlangen 12 oder auch 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten abgegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer im 1. Stock.

2296. Am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stock sind 3 — 4 elegant meublirte Zimmer sogl. zu beziehen.

2297. In der Kaufingerstraße No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2303. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine hübsch hergerichtete Wohnung mit 4 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

2311. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 fl. bis 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

2215. In der Rumfordstraße No. 2. sind für das Ziel Michaeli im Hauptgebäude über 4 Stiegen Wohnungen um jährliche 34 fl.; im Nebengebäude über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hause selbst über 4 Stiegen rechts.

2233. In der Sonnenstraße No. 5. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 Zimmern um 190 fl. jährl. u. eine über 1 Stiege mit Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2242. Auf dem Dultplatze No. 23. ist die Wohnung des 3. Stockwerkes, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speicher- und Kellerantheil ꝛc. gegen den Jahreszins von 280 fl. künftiges Michaeliziel zu beziehen. Das Uebrige Glücksstraße No. 10. über 1 Stiege.

2247. An der Ecke des Rindermarktes, Eingang Sendlingergasse No. 1. über 2 Stiegen, ist eine sehr geräumige Wohnung von 8 Zimmern, schöner Küche, Speicher, Keller, mit oder ohne Stallung für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2248. Eine schöne Wohnung im 3. Stock rechts ist für das Ziel Michaeli um 300 fl. jährl. zu vermiethen u. in der Sendlingergasse No. 1. beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2249. Am Rindermarkt No. 12. ist ein schöner großer Keller für einen Bräuer oder Weinwirth zu vermiethen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2250. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere kleine Wohnungen, wie auch Läden zu verschiedenen Preisen für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hausmeister in demselben Hause zu erfragen.

2265. Auf der Sonnenseite ist eine schöne, im besten Zustande befindliche Wohnung des 1. Stockes, bestehend aus 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung für 2 Pferde, Bedientenzimmer, Remise und schönem Garten, in dem Hause No. 15. an der Löwenstraße billig zu vermiethen u. das Uebrige im 3. Stock links daselbst zu erfragen.

2273. Auf der Hundskugel No. 5. über 2 Stiegen vornheraus ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

2282. Am Färbergraben No. 7. ist eine helle Wohnung um 125 fl., auch ein heizbarer Laden mit Zimmer um 90 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

Feilschaften.

2324. Am Althammereck No. 5. über 1 Stiege ist ein Reisekoffer und ein Mannsrock billig zu verkaufen.

Häuser-Verkauf.

2341. An der Kaufingergasse sind 2 — 3 große Häuser mit schönen Läden, insbesondere für Handlungen geeignet, ferner einige große Häuser an der Karls- und Briennerstraße für Herrschaften in Commission zu verkaufen. Das Uebrige im Commissions- und Geschäfts-Bureau dahier.

2344. Von einem Anger, 17 Tagw. enthaltend, wird die dießjährige Heu- und Grummet-Ernte oder auch der Anger selbst, im Ganzen oder theilweise, verkauft. Näheres Herrnstraße No. 14. über 1 Stiege.

2251. Ein Char à banc ist billig zu verkaufen am Rindermarkt No. 12. beim Hausmeister.

Versteigerungen.

2314. Künftigen Montag den 10. dieß wird der Dünger von den Fuhrwesenspferden und zwar in der alten Isarkaserne Vormittags um 10 Uhr und in der Lehelkaserne Mittags 11 Uhr an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 4. Juni 1844.

2360. Freitag den 14. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in der Türkenstraße im Kassetier Rothmiller'schen Hause No. 58 über 2 Stiegen Spiegel, Kanapees, Sophas, Sessel, runde, Toilett-, Arbeits- und andere Tische, Kommoden, Gonsol- und Garderobekästen, worunter ein Kommode von Mahagonyholz mit Crystall-Glasgriffen (ein Meisterstück, in New-York gefertiget), Bettladen u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige höflichst eingeladen

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

2300. Montag den 17. Juni d. J. wird die dießjährige Heu- u. Grummeternte im k. englischen Garten dahier an die Meistbietenden, vorbehaltlich der allerhöchsten Genehmigung Seiner Majestät des Königs, überlassen.

Steigerungslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dieser Versteigerung an benanntem Tage Morgens 9 Uhr angefangen wird, und die Zusammenkunft bei der Brücke am Wasserfalle stattfindet.

München den 1. Juni 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

Verschiedene Kundmachungen.

2338. Der Bauer Anton Wagner von Glonbercha hat in der Filialkirche Glonbercha, k. Lbg. Dachau einen Jahrtag im Betrage von 100 fl. gestiftet.

Am 4. Juni 1844.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2326. Donnerstag den 20. Juni bß. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Mai 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 57645 bis 66785. Buchhaltung II. von Nro. 16927 bis 20105.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 25. Juni öffentliche Versteigerung.

München den 31. Mai 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. bis 7. Juni 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Scheuermann, Kaufmann von Heidenheim. Frau Frfr. v. Fleischmann von Paris. Hr. Hartcourt, Oberst aus England. Hr. Wehrland, Kaufmann von Köln. Hr. Krauß, Kaufmann von Stuttgart. Hr. v. Pfister, Kauf-

Digitized by Google

mann von Lindau. Hr. Frank, Kaufmann von Hof. Hr. Benois, Rentier aus England. Hr. v. Wagner, Kammergerichtsrath von Berlin. Hr. Dr. Schaffhausen v. Berlin. Hr. Hauk, Hauptmann von Heilbronn. Hr. v. Neubruner, kgl. Oberjustiz-Assessor von Stuttgart. Mad. Dusl von Wien. Hr. Totis, Rentier von Pesth. Hr. Berghes, Kaufmann von Ay. Hr. Müller, Kaufmann v. Prag. Hr. Pohl, Gasthofbesitzer von Friedland. Frau Gräfin v. Auersberg von Wien. Fr. Edle v. Bignet v. Wien. Hrn. Bar. v. Heyden-Linden und Bar. v. Storoh aus Meklenburg. Hr. Schnabel, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Paskington, Dr. Med. von Manchester. Hr. Papst, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Granier, Rentier von Rismes. Hr. Stirling, Rentier von Elhofen. Hr. Demarzi, Rentier von Paris Hrn. Bailli, Birling, Brabans und Samuel, Rentiers von London. Hr. Posthoff, Apotheker von Siegen. Hrn. Dr. Diskoweg u. Giester, Kaufmann von Siegen. Hr. Graf Aulcurst, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Müller, Kaufmann v. Wachenheim. Hr. Held, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Dörr, Kaufmann von Mannheim. Hr. Boß, Kaufmann von Schneeberg. Hrn. v. Schnelling und v. Grünberger, k. preuß. Garde-Offiziere. Hr. Spielberger, Direktor v. Köln.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Strauß, Kaufmann von Laupheim. Hr. Moor, Rentier v. Venedig. Hr. Schrubelt, Hauptmann v. Linz. Hr v. Spilmann, Gutsbesitzer von Wien. Hr. Kranz, Kaufmann von Triest. Mad. Miccelli von Florenz. Hr. Przidjeitiz, Kapitain aus Polen. Hrn. Gregori u. North, Rentiers aus der Schweiz. Hr. Stephans, Rentier von London. Fr. Gräfin v. Sikingen von Kissingen. Hr. v. Fabrice von Dresden. Hr. Ulrich, Hauptmann von Königsberg. Hr. Autin, Kaufmann von Valenzia. Hr. Löwenbein, Juwelier von Pesth. Hr. Andreas, Fabrikant von Köln. Hr. Wacaseresco, Großbojar von Bucharest. Hr. Hill, Professor v. Bucharest. Hr. Hildebrand, Stud. von Stuttgart.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bartel, Privatier von Gunzenhausen. Hr. Klöpper, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Liebich, Kaufmann von Erfurt. Hr. Schoner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dr. Gopcewich von Triest. Fr. Gräfin v. Kuechwid von Triest. Hr. Wollner, Privatier von Salzburg. Hrn. Fasquel und Ullrizy, Privatiers von Berlin. Hr. Siebert, Mechanikus von Wien. Hr. Ullring, Assessor von Berlin. Hr. Lehner, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Kocszy, Privatier von Coblenz. Hr. Betzler, Privatier von Unterkochen. Mad. Meltinger, Rentbeamtensgattin v. Augsburg. Hr. Hänlein, Postverwalter von Nördlingen. Hr. Krupinski, Priester von Klimontow. Hr. Brandt, Privatier von Wien. Hr. Schwarz, Kaufmann von Marktsteft.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Oppenheimer und Fränkl, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Bar. v. Scheler von Augsburg. Miß Burrel v. London. Fr. v. Boschinger, Gutsbesitzerin v. Frauenaen. Hr. Schweitzer, Kaufmann von Pesth. Hr. Holzer, Priester von Brun. Hr. Flurl, Kaufmann von Ulm. Hr. Goldschmidt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ruef, Kaufmann von Stuttgart. Mad. Wolfrum, Direktorsgattin von Augsburg. Hr. Zorn, Kaufmann von Memmingen. Hr. Frhr. v. Hopfgarten, k. sächs. Kammerherr. Hr. Stiessohn, Posamentirer von Warschau. Hr. Steger, Stud. von Rugendorf. Hr. Weigel, Kaufmann v. Glauchau. Hr. Maison, Kaufmann von Breslau. Hr. Laiderich, Negotiant von Lindau. Hr. Edler v. Perger, Privatier von Wien. Hr. Kohn, Kaufmann von Steppach. Hr. Salm, Kaufmann von Mannheim. Mad. Plankenstein, Gutsbesitzerin von Obersteyer.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Böhm, Verwaltersgattin von Mannheim. Hr. Georgii, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Linn, Kaufmann von Waida. Hr. Fallion, Rentier aus England. Hr. Arll, Partikulier von Wien. Hr. Hauner, Privatier von [illegible]. Hr. Hauner, Kaufmann von Caschau. Hr. Fürst, [illegible] von Mannheim. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Fr. v. Heerfeld, Hofrathsgattin von Regensburg. Fr. v. Seckirchen, Oberstlieutenantsgattin v. Regensburg. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wirth, Partikulier von Augsburg. Hr. Schmelzer, Kaufmann von Lauterburg. Hr. Schroff, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Heydel, Kaufmann von Abensberg. Hr. Dr. Weber von Reval. Hr. Dr. John von Magdeburg. Hr. Becher, Inspektor von Orlamonten.

Im goldenen Stern.

Hr. Cairus, Stud. von Edinburg. Hr. Eschwis, Lehrer von Emersake. Hr. Wimpfheimer, Rothgerber von Ichenhausen. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Burgschwaiger, Posthalter von Tittmoning. Hr. Floßmann, Posthalter von Zornebing. Hr. Hertel, Kaufmann von Erlangen. Hr. Ackermann, Maler von Nürnberg. Hr. Lommel, Etuisfabrikant von Fürth. Hr. Neumaier, Privatier von Regensburg. Hr. Butters, Kaufmann von Gera. Hr. Wolf, Kaufmann von Fürth. Hr. Schreiber, Antiquar von Nürnberg. Hr. Sagen, Webermeister von Augsburg. Hr. Mattenfohn, Kaufmann von Ortenburg. Hr. Stangl, Gastgeber von Neufahrn. Hr. Hefter, Posthalter von Steinhöring. Hr. Hipper, Bräuer von Weilheim. Hr. Bernlochner, Baumeister von Landshut. Hr. Vollbracht, Kaufmann von Hanau. Hr. Cusine, Kaufm. von Emskirchen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kloß, Privatier von Zillerthal. Dem. Huber von Rosenheim. Hr. Götz, Tischlermeister von Rosenheim.

Digitized by Google

Hr. Oſterrieb, Mechanikus v. Pfronten. Hr. Götz, Handelsmann von Fiſchach. Hr. Hofmann, Muſiker v. Burghaslach. Hr. Reinhart, Handelsmann von Tegernſee. Hr. Koſta, Aufſchläger von Erding. Hr. Lidl, Poſtmeiſter von Sauerlach. Hr. Oppenrieder, Hammerbeſitzer von Tölz. Hr. Benwend, Rothgerber von Tölz. Hr. Rock, Eiſenhändler von Augsburg. Mad. Roth, Bräuersgattin von Roſenheim. Dem. Steinbeck, Müllerstochter von Roſenheim. Hr. Hippoltſteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Wobruzeck, Wachtmeiſter von Radkersburg. Dem. Forſteichner, Hafnerstochter von Landshut. Dem. Springer, Tiſchlerstochter von Landshut. Hr. Wöſl, Thierarzt von Tölz. Hr. Hafner, Bäckermeiſter von Eggenfelden. Hr. Müller, Bindermeiſter von Petzenkirchen. Hr. Abendshauſer, Gaſtgeber von Engelsbach. Hr. Biringer, Bräuer von Mainburg. Hr. Maier, Lederermeiſter von Berchtesgaden.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schober, Schreinermeiſter von Egern. Hr. Voglberger, Müller von Oberſtall. Hr. Müller, Schäffermeiſter von Eggenhofen. Dem. Zech, Gaſtgeberin von Eggenhofen. Mad. Mayer, Händlerin v. Grumbach. Hr. Heißerer, Stadtſchreiber von Waſſerburg. Hr. Winkler, Apotheker von Waſſerburg. Hrn. Humel, Bader und Sebald, Weber von Mündlingen. Hr. Müller, Handelsmann von Binswangen. Hr. Deller, Oekonom von Roſenheim.

In der blauen Traube.

Hr. Reinfeld, Rentier von Wien. Hr. Riedl, Domkapitular von Regensburg. Hr. Dabruck, Inſpektor von Schwerte. Hrn. Küttling, Hornſtein und Loth, Partikuliers von Conſtanz. Hr. Dr. Grabl von Landsberg. Hr. Weber, Kaufmann von Röttgen. Hr. Wenner, Bürger von Wien. Hr. Reichmann, Privatier von Wien. Hr. Krieger, Kaufmann von Mainz. Hrn. Schulz und Freis, Schauſpieler von Sanger. Hr. Hummel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Romanino, Handelsmann von Regensburg. Hr. Walter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fiſcher, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Deliſle, Kaufmann von Conſtanz. Hr. Pilger, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Hohwieſner, Kaufmann von Offenbach. Hr. Anger, Kaufmann von Odeſſa. Hr. Dr. Fritz von Nereſheim. Hrn. Hibling, Krik und Boſch, Privatiers v. Augsburg. Hr. Gaab, Marktſchreiber von Ergolsbach. Hr. Obermaier, Aſſeſſor von Hengersberg. Hr. Thema, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Belſer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Steinhauer, Kaufmann von Hanau. Hr. Gerbig, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Göſter, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Brecht, Kaufmann von Barmen. Hr. Rieger, Reviſor von Ellwangen.

Im Stachusgarten.

Hr. Billmann, Bräuer von Ottobeuern. Hrn. Löber, Liquidations-Commiſſär u. Kanamiller, Aktuar v. Paſſau. Hr. Dreg, Thierarzt von Memmingen. Hr. Wiele, Stud. von Zugwill. Hrn. Pavinetti, Künſtler; Egger, Schuhmachersſohn und Möslein, Tiſchlersſohn v. Innsbruck. Hr. Ebner, Privatier von Augsburg. Hr. Faber, Kaufmann von Köln. Hr. Faber, Pfarrvikar von Sonthofen. Hr. Faber, Aktuar v. Wurzach. Hr. Parthe, Kaufmann von Köln. Hr. Kammel, Maler von Prag. Hr. Dr. Löffler von Dresden. Hr. Leberle, Commis v. Innsbruck. Hrn. Schützenberger, Bürger und Reſch, Bäckersſohn von Paſſau. Hr. Bersmann, Apotheker von Friedberg. Hr. Mayerz, Apotheker von Waldkirch. Hr. Breitnath, Stationsführer von Bobermais. Hr. Roſenfeld, Stationsführer von Sulzbach. Hr. Richter, Oekonom von Kirſchau. Hrn. Remond, k. Advokat und Einſiedler, Weinwirth v. Mindelheim. Hr. Reuner, Kaufmann von Mittenwald. Hr. Bräumann, Stadtgerichts-Sekretär v. Wolfenbüttel. Hr. Wetzler, Apotheker von Günzburg. Hr. Hyrenbach, Kaufmann von Lindau. Hrn. Biſcher, Verwalter und Oſiander, Kaſſier von Giengen. Hr. Mörike, Pfarrer von Oberſtſchen. Hr. Weh, Magiſtratsrath von Gundelfingen. Hr. Schönauer, k. Rentbeamter von Türkheim. Hr. Breitinger, Partikulier von Zürich. Hr. Luib, Apotheker von Mengen. Hr. Rehlen, Fabrikant von Nördlingen. Hr. Ratterer, Kaufmann von Ottobeuern. Hr. Geiger, Buchbinder von Ettesſhauſen. Hr. Gütner, Bräuer von Kloſterholzen. Hr. Stegmiller, Bräuer von Lauingen.

Im Augsburger-Hofe.

Mad. Doll, Gehäusmachersfrau von Stuttgart. Hr. Thimer, Gaſtgeber von Weihern. Hr. Willibald, Gaſtgeber v. Unterſchweinbach. Hr. Maier, Pfarrer v. Brunn. Hr. Moſer, Lehrer von Lauterſchach. Mad. Preg, Juweliersgattin von Augsburg. Hr. Konenſtein, Kaufmann von Furth. Mad. Janinger, Lieutenantswittwe u. Dem. Gütle, Profeſſorstochter von Nürnberg. Hr. Harm, Ingenieur von Landshut. Hr. Bachmann, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Bürger, Handelsmann v. Pappenheim. Hr. Wagner, Handelsmann von Schwabmünchen. Hr. Sirl, Kadet von Freiſing. Hr. Löwer, Zahnarzt von Augsburg. Hr. Fiſcher, Hutmacher von Altomünſter. Hr. Dr. Rommer von Augsburg. Hrn. v. Bally, Domänenrath; Beuerle, Rentbeamter und Chriſt, Aſſiſtent von Babenhauſen. Dem. Hofmann und Bechert, Bürgerstöchter und Wiedenbauer, Lithograph von Nürnberg. Hr. Zierlham, Privatier von Haftingshauſen. Hr. Möſer, Gutsbeſitzer von Kloſterroth. Hr. Maier, Aſſiſtent von Wiblingen. Mad. Kruner, Bräuersfrau und Hr. Kaufmann, Handelsmann von Schongau. Mad. Roth, Privatiere von Augsburg. Mad. Lietzenmaier, Privatiere von Nördlingen. Mad. Heußler, Gaſtgeberin von Oberſonthofen. Mad. Bodenmiller, Landarztensgattin von Weiler. Mad. Wildmann, Gaſtgeberin von Ebertshauſen. Mad. Martin, Gaſtgeberin v. Altſtetten. Hr. Molitor, Chirurg von Reichling. Hr. Hefele, Gutsbeſitzer von Inderdorf. Hr. Reiner, Aufſchläger v. Füſſen. Hr. Denzel, Färbermeiſter von Wertingen. Dem. Strohmaier, Kürſchners-

Digitized by Google

tochter von Wertingen. Hr. Scheifelhut, Stadtfischer von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Mosher, Gastgeber und Fischer, Oekonom von Ebenweiler. Hr. Hefner, Commis von Königsheim. Hr. Martens, Pharmazeut von Wahren. Hr. Kruse, Kaufm. von Malen. Hr. Ludwig, Goldarbeiter von Wien. Hr. Schmidt, Goldarbeiter von Breisach. Hr. Weikert, Juwelier von Brigg. Hr. Kamerlitz, Pfarrer von Gretz. Hr. Rudl, Hammerbesitzer von Neukersdorf. Hr. Huber, Privatier von Freising. Hr. Maierhofer, Goldarbeiter von Deggendorf. Mad. Rauch, Gastgeberin von Füssen. Hr. Schwarz, Privatier von Memmingen. Mad. Höberle, Schönfärbersgattin von Lindau. Hr. Müller, Graveur v. Sayn. Hr. Botb, Lithograph von Ulm. Hr. Wolfrom, Kaufmann von Augsburg. Hr. Thurn, Accessist von Regensburg. Hr. Müller, Kupferstecher von Weiden. Hr. Gaißler, Sänger von Nürnberg. Hr. Rosko, Privatier von Ulm. Mad. Autenried, Gastgeberin von Ulm. Hr. Müller, Oekonom von Roth. Hr. Promberger, Pharmazeut von Waldsassen. Hr. Dr. Plasseller, k. k. Distriktsarzt von Gastein. Hr. Krafft, k. k. Beamter v. Rattenberg. Hrn. Herz, Verwalter; Eß, Lehrer; Schmidt und Hauser, Privatiers; Lehner, Glasermeister; Fröhlich, Ingenieur und Dem. Egle, Meßnerstochter von Augsburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hamann, Stationsgehilfe von Eglingen. Hr. Reiner, Buchbindermeister von Thanhausen. Hr. Maier, Kaufmann v. Constanz. Hr. Kirchner, Gutsbesitzer von Reichhaz. Hr. Dr. Stadlmaier von Mindelheim. Hrn. Graser, Drechslermeister und Höck, Webermeister von Kaufbeuern. Hrn. Eberl, Privatier und Hermann, Sattler von Landsberg. Hr. Seitz, Metzgermeister v. Eresing. Hr. Fischer, Kaufmann von Kempten. Hr. Seidl, Bräuer von Wien. Hr. Koppe, Schönfärber von Kottbus. Hr. Zacher, Krämer von Holzhausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 1. Juni: Emil Schwarzmann, bgl. Malerssohn, 1 J. 11 M. 24 T. alt. — Regina Forstinger, b. Vorstadtkrämerstochter, 1 M. 16 T. alt. — Den 2.: Ludwig Banedor, Melberhelfersohn, 10 M. alt. — Max Schmidbauer, Maurersohn, 1 J. 8 M. 16 T. alt. — Georg Römer, Kammerdienersohn v. Wallerstein, 6 J. 5 M. 5 T. alt. — Den 3.: Theodor Hügler, Major im k. Inf.-Leib-Reg., Ritter der k. französischen Ehrenlegion und des k. griech. Erlöser-Ordens, Inhaber der k. b. silbernen Verdienstmedaille 60 J. alt. — Den 4.: Se. Exzell. Hr. Ferdinand Ritter von Hoffnaaß, k. Generallieutenant u. Vize-Präsident des k. General-Auditoriats, Ehrenkreuz des k. b. Ludwigs-Ordens, Ritter der k. franz. Ehrenlegion und des k. k. österr. Leopolds-Ordens, 75 J. alt. — Anna v. Widder, kgl. Regierungs-Assessorstochter, 1 J. 5 T. alt. — Maria Hinker, Wirthstochter von Neufahrn, k. Ldg. Malersdorf, 52 J. alt. — Juliana Regnier, geb Freyin v. Defele, k. Oberlieutenantsgattin, 42 J. 5 M. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 1. Juni: Anna Maria Hasl, Gärtnerswittwe v. Schleißheim, 85 J. alt. — Maria Reiner, geb. Wildenretter, b. Schneidersfrau, 43 J. 1 M. 19 T. alt. — Den 2.: Margaretha Bortenbreiter, Schiffschreiberstochter von Haidhausen, 29 J. alt. — Margaretha Blab, b. Metzgerstochter, 2 M. 9 T. alt. — Theres Leitner, Hofgärtnerstochter von hier, 50 J. alt. — Den 3.: Sebastian Hunger, pens. k. Jagdzeugdiener, 68 J. alt. — Maria Neudecker, geb. Schall, b. Bierwirthswittwe, 47 J. 11 M. alt. — Leonhard Geißler, ehemal. Schuhmacher, 89 J. alt. Martin Jäger, Bürstenholzmachers-sohn, 4 M. 7 T. alt. — Anna Baumann, Näherin v. hier, 30 J. alt. — Den 4.: Nikolaus Riepel, Taglöhner von hier, 65 J. alt. — Barbara Rewitzer, Taglöhnerstochter v. d. Au, 23 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 3. Juni: Maria Anna Schießl, geb. Rößler, Wäschersfrau, 39 J. 5 M. 21 T. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 1. bis 8. Juni 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr.	9 kr. und 10 kr.	9 kr. und 10 kr.	—	12 kr. 2 dl. und 14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 8. Juni 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.
Waizen	77	5268	5345	4842	503	20	4	19	15	18	40	93211	—
Korn	238	1884	2122	1434	688	14	13	13	15	12	30	18999	—
Gerste	214	694	908	797	111	14	19	13	33	12	41	10795	—
Haber	19	522	541	521	20	6	39	6	28	6	15	3376	11
Summa:	548	8368	8916	7594	1322							126381	11
Leinsaamen	28	26	54	46	8	20	18	20	7	18	54	925	36
Repssaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	28	26	54	46	8							925	36

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 43 kr. Korn minder um 1 fl. 7 kr. Gerste minder um — fl. 32 kr. Haber minder um — fl. 8 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 57 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preiſe in der königl. bayer. Haupt- und Reſidenzſtadt München und ſonſtiger Verkaufs-Gegenſtände.

Vom 1. bis 8. Juni 1844.

Fleiſch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochſenfleiſch	—	12	—
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleiſch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleiſch	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Schaffleiſch	—	9	—
— — rohes Schweinfleiſch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleiſch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelaſſenes Unſchlitt	31	—	—
— — rohes Unſchlitt	26	—	—
— Pfund gegoſſene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 1. bis 8. Juni 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	24150	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	5250	— — —	—	18	—	22
Friſcher Körbchen-Butter	1005	— — —	—	22	—	24
Friſche Eyer	18000	11 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer	324000	6 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	147	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner	606	— — —	—	14	—	22
Indianen	30	— — —	—	45	1	—
Kapaunen	—	— — —	—	—	—	—
Gänſe, alte	339	— — —	1	—	1	24
Junges	339	— — —	—	18	—	22
Enten, alte	—	— — —	—	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—	—
Tauben, junge	280	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	40	— — —	2	30	3	12

Bier und andere Flüſſigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerſtenbier	—	3	—
— — Biereſſig	—	4	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinſaamen	—	—	—
— Banzen friſche Aepfel	14	—	—
— — friſche Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirſchen	—	15	—
— — gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	—	—
— — Dungſalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	16	—
— — Weizenſtroh	—	—	—
— — Roggen „	—	49	—
— — Gerſten „	—	—	—
— — Haber „	—	38	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	42	—
— — Föhrenholz	7	24	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 45. Mittwoch den 12. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Gewerbe-Ausstellung in Berlin im August 1844 betr.)

2371. Die zur Vorprüfung der zur Gewerbe-Ausstellung in Berlin aus Oberbayern zu sendenden Gegenstände ernannte k. Commission beeilt sich allen Fabrikanten und Gewerbtreibenden jene Bekanntmachung vom 15. v. M. zur Kenntniß zu bringen, welche die Commission der Gewerbe-Ausstellung in Berlin in Beziehung auf die Einsendungen erlassen hat.

Indem die unterfertigte Commission zugleich das Formular, welches für die Anmeldungen vorgezeichnet ist, mittheilt, ersucht sie diejenigen Fabrikanten und Gewerbtreibenden, welche Einsendungen zu machen beabsichtigen, solche spätestens bis zum

1. Juli l. Js.

unter der Adresse der k. Regierung mit der Bezeichnung „zur Gewerbe-Ausstellung in Berlin gehörig" im Regierungs-Gebäude (Eingang beim Fischbrunnen) eine Treppe hoch abzugeben, ferner ein Duplikat der Anmeldung Behufs der Empfangs-Bestätigung hierauf mit einzusenden.

München den 7. Juni 1844.

Freyherr v. Welden,
k. Regierungs-Rath.

Bekanntmachung über die Gewerbe-Ausstellung in Berlin.

Die unterzeichnete Commission ist mit Leitung der, laut Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers Exzellenz vom 10. Februar d. Js. beschlossenen Gewerbe-Ausstellung beauftragt worden. Dieses Unternehmen, ursprünglich nur auf das Gebiet des Zollvereins berechnet, ist durch die an die übrigen Staaten unsers Vaterlandes ergangene Einladung eine teutsche Angelegenheit geworden. Wenn wir nun unsere teutschen Landesleute aus dem Gewerbsstande zur Theilnahme an dieser in Berlin am 15. August beginnenden Ausstellung hiedurch nochmals einladen, so be-

darf es hiedurch weder eines Beweises der Vortheile, welche die Ausstellung jedem Einzelnen darbietet, noch einer Erinnerung an die Folgen für unser gemeinsames Vaterland. Aber darauf wollen wir ihre Aufmerksamkeit wenden, daß die Augen des Gewerbs- und Handelsstandes, sowie der Regierungen aller fremden Staaten auf dieses teutsche Werk gerichtet sind, daß die regste Theilnahme daran eine Frage der Ehre für die teutsche Industrie ist; wogegen das Zurückbleiben wichtiger Gewerbzweige, oder die Lauheit einzelner Theile Teutschlands zu Angriffen auf die Industrie unsers Vaterlandes tausendfache Gelegenheit darbieten würde.

Zur Aufnahme der Gewerbe-Ausstellung ist von des Konigs Majestät das kgl. Zeughaus dargeboten worden, eines der schönsten Gebäude Berlins, dessen Räume mit den Erinnerungen einer großen Vergangenheit geschmückt sind. Es bildet ein Quadrat von 290 Fuß langen Seiten mit einem inneren Hofe von 180 Fuß Durchmesser, und besteht aus zwei zur Benutzung eingeräumten Stockwerken. Jede Seite dieses feuerfesten, hohen, hellen und trocknen Raumes hat 19 breite Fenster, und es möchte kaum ein Bau gedacht werden können, welcher zu dem vorliegenden Zwecke mehr Vortheile darböte. — Unter Bezugnahme auf die frühern Bekanntmachungen wird ferner bemerklich gemacht, daß bereits die preussische und mehrere andere Bundesregierungen sich bereit erklärt haben, die sämmtlichen Kosten des Her- und Rücktransportes zu tragen. Was sodann die Entschädigungen für Zerbrechen, Zerreissen oder sonstige äussere Beschädigungen betrifft, welche sorgfältiger Beaufsichtigung ungeachtet bei den ausgestellten Gegenständen vorkommen könnten, so liegt es in der Absicht, in den Fällen, in welchen erhebliche Gründe der Billigkeit für eine solche Ersatzleistung sprechen, dieselben eben so wenig zu versagen, wie dieß bei den frühern Gewerbe-Ausstellungen in Berlin geschehen ist.

Bei der demnächst stattfindenden Berichtserstattung über die Resultate der Prüfung wird sorgfältig Alles vermieden werden, was den Ausstellern zum Nachtheile gereichen könnte; wie denn überhaupt es sich von selbst versteht, daß wir von den uns gemachten Mittheilungen nur den vorsichtigsten Gebrauch machen. Dagegen hoffen wir, daß der teutsche Gewerbstand uns hinreichendes Vertrauen schenken werde, um die eingesendeten Gegenstände mit allen denjenigen Nachrichten (Fabrikpreis, Ursprung des Rohstoffes u. s. w.) zu begleiten, welche zur Beurtheilung der Tüchtigkeit und Preiswürdigkeit eines Fabrikats unentbehrlich sind. Sollte daneben der Wunsch geäußert werden, dergleichen Notizen nicht zu veröffentlichen, so wird darnach gewissenhaft verfahren; wer aber die zur Beurtheilung erforderlichen Daten nicht mittheilt, verzichtet dadurch auf die Beurtheilung seiner Erzeugnisse. Der Verkauf der ausgestellten Gegenstände ist gestattet, deren Auslieferung dann nach dem Schlusse der Ausstellung erfolgt.

Die für die Ausstellung bestimmten Sendungen müssen so zeitig gemacht werden, daß sie spätestens bis zum 22. Juli d. J. hier eintreffen. Es wird kaum erforderlich seyn, auch den Staats- und Gemeindebehörden, sowie allen Freunden des teutschen Gewerbewesens, dieses gemeinnützige Unternehmen recht angelegentlich zu empfehlen. Die allgemeine Theilnahme des Gewerbsstandes wird großentheils davon abhängen, daß die Behörden und die Beförderer des Gewerbfleisses ihre Bekanntschaft, ihren Einfluß zu Gunsten desselben verwenden. Diejenigen öffentlichen Blätter endlich, welche durch ein Versehen um Aufnahme dieser Bekanntmachung nicht besonders ersucht seyn sollten, bitten wir zur Verbreitung derselben in ihrem Kreise mitzuwirken.

Wir glauben das uns anvertraute schwierige Werk mit der festen Ueberzeugung beginnen zu dürfen, daß der teutsche Gewerbsstand einem Unternehmen seine kräftige Mitwirkung nicht versagen kann, welches zum Nutzen des Vaterlandes begonnen ist, und zu Ehren des Gewerbsfleisses durchgeführt werden muß.

Berlin, den 15. Mai 1844.

Commission der Gewerbe-Ausstellung in Berlin.

Digitized by Google

Formular I.

Anmeldung für die Gewerbe-Ausstellung zu Berlin im August 1844.

Abgeliefert von dem wohnhaft

Bemerkungen. a) Die Anmeldungen sind bis zum 1. Julius, die Gegenstände selbst bis zum 22. Julius an das Bureau der Kommission für die Gewerbe-Ausstellung im k. Zeughause abzuliefern, wobei bemerkt wird, daß die rechtzeitig Angemeldeten bei der Wahl der Plätze sorgfältig berücksichtiget werden sollen.

b) Die Geheimhaltung der Preise gestattet kein Urtheil über die Preiswürdigkeit der ausgestellten Gegenstände.

c) Die Spalten 6 und 7 sind mit Ja oder Nein auszufüllen.

d) Die Ausfüllung der Spalte 8 ist zwar beliebig; sofern jedoch das Fabrikat auswärtigen Ursprungs und im Inlande nur veredelt ist, wird der Ursprung desselben anzugeben seyn.

e) Nachrichten über die Stücke oder die Gewerbs-Anstalten werden auch in Beilagen sehr willkommen seyn.

1.	2.	3.	4.	5.			6.	7.	8.	9.		
Der einzusendenden einzelnen Stücke.		Signatur des Colli, worin die Einsendung erfolgt.	Gewöhnlicher unzweifelhafter Preis bei Verkauf in größern Quantitäten aus erster Hand.				Wird die Veröffentlichung verboten?	Ist das eingesendete Stück für den Preis verkäuflich?	**Bemerkungen** über Werth oder Merkwürdigkeit der Stücke, Ursprung und Preis der benutzten Materialien oder Halbfabrikate, über die Ausdehnung des Gewerbes und die dabei von dem Verfertiger beschäftigte Arbeiterzahl.	Summa des Versicherungs-Werths der ausgestellten Stücke.		
Lit.	Nähere Benennung und Beschreibung.		Quantum.	Preissatz. Rthl.	Sgr.	Pfg.				Rthl.	Sgr.	Pfg.

Die Verfertigung der vorstehend bezeichneten Stücke in der von mir betriebenen fortwährend beschäftigten Werkstätte zu wird versichert durch Unterzeichnung meines Namens

den ten 1844.

Digitized by Google

(Badeplätze betreffend.)

2415. Unter gefälliger Mitwirkung der k. Militär-Schwimmschule wurde für diesen Sommer nachbezeichneter Badeplatz ausgemittelt.

An der oberen Isar auf der rechten Isarseite befindet sich oberhalb Giesing, gegenüber der Wirthschaft zum Feindler, von der Reichenbacherbrücke eine Viertelstunde aufwärts, ein Altwasser von beiläufig 400 Schritten Länge und 20 — 30 Schritten Breite, welches durch seine nicht mehr als 3 — 5 Fuß betragende Tiefe, durch den ausschliessend aus Kies bestehenden festen Grund und die vor den Augen des Publikums geschützte Lage ganz zu einem Badeplatz geeignet ist.

Uebrigens wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Altwasser gerade da, wo der durch das Gesträuche sich ziehende Fußweg zu demselben hinführt, eine auf beiden Seiten dieses Weges etwa 10 — 15 Schritte der Länge nach betragende Untiefe von 8 — 10 Schuhen hat, welche sorgfältig zu vermeiden ist.

Indem man dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird von den Badenden die genaueste Beachtung der Gesetze des Anstandes und der Sittlichkeit erwartet, und bemerkt, daß außer dem bezeichneten Platze das Baden in der Isar, in den Kanälen der Stadt und des englischen Gartens bei Vermeidung geeigneter Strafe verboten ist.

München den 10. Juni 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedulb.

Die Central-Industrie-Ausstellung zu Berlin.

2313. Unter Hinweisung auf die dießseitige Ausschreibung vom 8. März l. J. (Polizey-Anzeiger No. 21) wird nunmehr auf den Grund des Erlasses der kgl. Regierung von Oberbayern vom 16. d. Mts. (Intell.-Blatt pag. 723) in Folge Allerhöchster Entschließung des k. Ministeriums des Innern vom 11. dieß nachstehend das unterm 10. Februar l. Js. von dem k. preußischen Finanz-Minister über die Bedingungen der Theilnahme an der besagten Industrie-Ausstellung erlassene Publicandum unter dem Beifügen bekannt gemacht, daß

1) die Forderung von den einzusendenden Industrie-Produkten auch den Ursprung und den Preis des Rohmaterials oder des verwendeten Halbfabrikats anzugeben, nur als Wunsch, nicht als eine Bedingung der Zulassung zu betrachten sei, dessen Erfüllung dem freien Ermessen der Fabrikanten anheim gestellt bleibe;

2) daß die k. preussische Regierung geneigt und erbötig sei, ohne Anerkennung eines Rechts-Anspruches zur Ersatzleistung, sohin mit ausdrücklichem Ausschlusse jedes prozessualischen Verfahrens, für jene Beschädigungen, welche durch äussere Anlasse herbeigeführt, und von dem Eigenthümer oder seinem Personale und Bevollmächtigten nicht selbst verschuldet worden sind, Ersatz zu leisten wogegen sich aber für jene Beschädigungen und Werthverringerungen, welche ohne irgend eine äußere Handlung oder besonders Hinzuthun, lediglich aus der Nothwendigkeit der Aufstellung und des längern Aufliegens der Gegenstände selbst, wie z. B. aus dem Einflusse von Hitze und Kälte Feuchtigkeit, Staub u. dgl. entspringen mögen, zu keinem Ersatze verstanden werde.

Digitized by Google

Indem die unterfertigte Behörde hiebei die Fabrikbesitzer und Gewerbsinhaber unserer Stadtgemeinde hiemit wiederholt zur erfreulichen, regen und würdigen Theilnahme an der erwähnten Industrie-Ausstellung einladet, wird noch ferner bemerkt, daß in Folge höchster Ministerial-Anordnung demnächst eine Commission von Sachverständigen unter dem Vorsitze eines Regierungs-Mitgliedes dahier mit der Aufgabe ernannt werden wird, die Gegenstände, welche aus Oberbayern eingesendet werden wollen, in der Hinsicht zu prüfen, ob dieselben sich für die Ausstellung eignen oder nicht, sowie überhaupt nach Thunlichkeit dafür zu sorgen, daß die Bedingungen erfüllt werden, welche von Seite der k. preußischen Regierung behufs der Zulassung aufgestellt sind.

Das weitere auf die bezeichnete Commission und deren Thätigkeit Bezügliche wird noch bekannt gemacht werden.

München den 28. Mai 1844.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Publicandum.

Nachdem die zum Zoll- und Handelsvereine verbundenen Regierungen übereingekommen sind, sich gegenseitig zu unterstützen, damit von Zeit zu Zeit öffentliche Ausstellungen für die Industrie-Erzeugnisse des gesammten Vereins zu Stande kommen, haben des Königs Majestät zu genehmigen geruht, daß in dem gegenwärtigen Jahre hier in Berlin eine solche Ausstellung für die Industrie-Erzeugnisse des gesammten Zoll- und Handelsvereins veranstaltet werde.

Indem ich dieß hiedurch mit dem Wunsche zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß diese Ausstellung allerseits eine erfreuliche rege Theilnahme finden möge, mache ich zugleich im Nachstehenden die Bestimmungen bekannt, welche für dieselbe, vorbehaltlich des weiteren Benehmens mit den Vereins-Regierungen in Betreff der aus ihren Gebieten zu gewärtigenden Sendungen Allerhöchsten Orts festgesetzt worden sind:

1) Die Ausstellung findet in Berlin vom 15. August 1844 an acht Wochen hindurch Statt, die Einsendung der dazu bestimmten Gegenstände muß spätestens bis zum 22. Juli 1844 erfolgen.

2) Zu dieser Ausstellung wird mit Ausnahme der Werke der schönen Künste, jedes im Gebiete des Zoll- und Handelsvereins dargestellte Industrie-Erzeugniß, auch das gröbste, zugelassen, wenn dessen Gebrauch allgemein verbreitet, und dasselbe im Verhältniß zum Preise gut gearbeitet ist.

Neben den gewöhnlichen marktgängigen Waaren, wie sie in größeren Quantitäten geliefert, und in den Handel gebracht werden, sind jedoch auch Gegenstände des Luxus, sowie solche Fabrikate, welche wegen der darauf verwendeten besonderen Sorgfalt und Kunstfertigkeit und wegen der hiedurch bedingten Preiserhöhung sich nicht zum gemeinen Gebrauche eignen, sondern in das Kunstgebiet einschlagen, keineswegs ausgeschlossen.

3) Die inländischen Gewerbetreibenden, welche Gegenstände für die Ausstellung einsenden wollen, mit Ausnahme der in Berlin wohnhaften (S. Nro. 6), haben sich resp. bei der landräthlichen Behörde ihres Wohn- oder Fabrikortes, oder bei der sonstigen, daselbst die Gewerbe-Polizey verwaltenden Behörde zu melden, und gleichzeitig derselben die nöthigen Nachrichten für die von ihr aufzustellenden Nachweisungen mitzutheilen. Diese Nachweisungen, welche von der gedachten

Digitized by Google

Behörde der betreffenden königl. Regierung einzureichen, und mit laufender Nummer zu versehen sind, müssen nicht nur die einzelnen angemeldeten Artikel, nebst deren Benennung und Bezeichnung, sowie den Namen und den Wohn- oder Fabrikort des Verfertigers enthalten, sondern auch den gewöhnlichen unzweifelhaften Verkaufspreis, wofür der Artikel in größeren Quantitäten beim Absatz aus erster Hand geliefert werden kann, angeben, und zugleich über die Ausdehnung des Gewerbes die darin beschäftigte Arbeiterzahl, sowie den Ursprung und den Preis des rohen Materials oder des verarbeiteten Halbfabrikates nähere Auskunft geben.

4) Die k. Regierung ernennt Behufs der Prüfung, ob die angemeldeten Gegenstände von der Beschaffenheit sind, daß sie sich für die Ausstellung eignen, eine Commission, welche insbesondere auch, jedoch ohne peinliche Nachforschungen auf die Preis-Aufgaben ihr Augenmerk zu richten hat, damit nicht durch ungeprüfte einseitige Angaben Einzelne sich ein Verdienst der Wohlfeilheit ihrer Waaren anzueignen suchen, welches in der Wirklichkeit nicht vorhanden ist. Die Commission besteht aus dem die Gewerbe-Angelegenheiten bearbeitenden Mitgliede der k. Regierung als Vorsitzenden, und aus sechs Gewerbetreibenden, bei deren Auswahl, soweit thunlich, dahin zu sehen ist, daß für jeden der Haupt-Fabrikations-Zweige des Bezirkes ein Sachverständiger Theil nehme.

5) Nach vorgängiger Prüfung durch die Commission entscheidet die k. Regierung, welche Gegenstände zur Ausstellung zuzulassen sind, wobei zugleich darauf zu sehen ist, daß solche Gegenstände, welche durch ihr großes Gewicht oder Volumen wegen Beträchtlichkeit der Entfernung im Vergleich mit dem Interesse, das sie gewähren, unverhältnißmäßige Transportkosten veranlassen würden, ausgeschlossen bleiben, es sey denn, daß ein Ersatz der Transportkosten (S. Nro. 10) dafür überhaupt nicht in Anspruch genommen wird. Von den ihrerseits zur Ausstellung geeignet befundenen Gegenständen hat die k. Regierung nach Anleitung der ihr zugegangenen nöthigenfalls zu vervollständigenden Materialien (Nro. 3) ein Verzeichniß aufzustellen, welches mit ihren Gutachten begleitet, der unten (Nro. 6) gedachten Commission zu übersenden ist. Gleichzeitig ist denjenigen, von denen jene Gegenstände angemeldet sind, Behufs der Einsendung an eben diese Commission (Nro. 6) Nachricht zu geben.

6) Für die Empfangnahme und Aufstellung der einzusendenden Gegenstände, sowie für die Besorgung der sonstigen, die Ausstellung betreffenden Geschäfte wird unter dem Vorsitze eines Ministerial-Commissarius hier in Berlin eine besondere Commission bestellt, über deren Einsetzung die weitere Bekanntmachung vorbehalten bleibt. Diese Commission hat zugleich in Ansehung derjenigen Gegenstände, welche die in Berlin wohnhaften Gewerbetreibenden zur Ausstellung bringen wollen, die Prüfung und Entscheidung, sowie die Sammlung der Materialien (nach Nro. 3 bis 5) unmittelbar vorzunehmen.

7) Die Einsendung der zur Ausstellung bestimmten Gegenstände muß bis zu dem oben (Nro. 1) bestimmten Termine an die eben (Nro. 6) gedachte Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Berlin kostenfrei erfolgen.

8) Sämmtliche ausgestellte Gegenstände werden für die Dauer der Ausstellung von der Commission (Nro. 6) gegen Feuersgefahr versichert, überdieß sorgfältig beaufsichtiget und vor Beschädigungen bewahrt.

Sollten aber dennoch Beschädigungen oder Verluste vorkommen, so wird dafür keine Ersatz-Verbindlichkeit übernommen, während es den Einsendern freigestellt bleibt, nicht nur die Aufstellung der von ihnen gelieferten Gegenstände selbst, oder durch einen der Commission namhaft gemachten Bevollmächtigten zu besorgen, sondern auch während des Besuches der Ausstellung über dieselben noch besondere Aufsicht zu halten.

9) Vor Beendigung der Ausstellung kann kein Gegenstand aus derselben zurückgenommen werden. Auswärtige Einsender haben wo möglich der Commission einen hier anwesenden Bevollmächtigten zu bezeichnen, an welchen die von ihnen eingesendeten Gegenstände nach Beendigung der Ausstellung abzuliefern sind; denjenigen, welche in dieser Hinsicht keine Bestimmung getroffen haben, werden dieselben auf ihre Gefahr und Rechnung, resp. durch die Post oder durch Spedition nach dem angegebenen Wohn- und Fabrikorte zurückgesendet. Ebenso ist, falls der Verkauf der eingesendeten Gegenstände beabsichtet wird, derjenige, an welchen die Kaufslustigen zu verweisen und die Gegenstände abzuliefern sind, der Commission namhaft zu machen, da diese mit dem Verkaufe selbst sich nicht befassen kann.

10) Für den Besuch der Ausstellung wird ein seiner Zeit zu bestimmendes Eintrittsgeld erhoben, die Einsender von Gegenständen für dieselbe, resp. deren Bevollmächtigte (Nro. 8) haben jedoch freien Eintritt. Aus dem Fond, welcher aus dem Eintrittsgelde und dem Verkaufe der Kataloge aufkommt, werden zunächst die mit der Ausstellung verbundenen Kosten, einschließlich der Versicherung gegen Feuersgefahr (Nro. 8) bestritten. Der demnächst etwa verbleibende Ueberschuß wird dazu verwendet, um, soweit er reicht, für alle von auswärts eingesandten in- und ausländischen Sendungen ohne Unterschied, mit Ausnahme derjenigen, für deren Transport (nach Nro. 5) eine Vergütung überhaupt nicht zu gewähren ist, die Transportkosten, und zwar nach Verhältniß der nachgewiesenen Kostenbeträge zu ersetzen; zu dem Behufe müssen aber diese Kostenbeträge spätestens bis zum 1. November 1844 bei der Commission (Nro. 6) liquidirt werden. Wie ferne die auf obige Weise nicht gedeckten Transportkosten für dergleichen Sendungen den inländischen Gewerbetreibenden aus öffentlichen Fonds zu erstatten seyen, bleibt der weitern Bestimmung vorbehalten. Eine Vergütung für den Transport derjenigen Gegenstände, welche von den in Berlin wohnhaften Gewerbetreibenden zur Ausstellung gebracht worden, findet nicht Statt.

Berlin den 10. Februar 1844.

Der Finanz-Minister:

gez. v. Bodelschwingh.

Miethschaften.

2367. Zwei schöne helle Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz im 3. Stocke sind meublirt um monatlich 10 fl., unmeublirt um 7 fl. sogleich zu vermiethen. D. Uebr.

2372. Am Sendlingerthorplatz No. 7. im Rondel zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange gleich zu beziehen.

2374. In der Holzstraße, im Neubau No. 6. lit. a et b sind für das Ziel Michaeli mehrere mittlere und kleine Quartiere mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Miethzins zu verstiften. Das Uebr. bei der Expedition.

2379. In der Müllerstraße No. 18. ist über 2 Stiegen vornheraus rechts eine schöne freundliche Wohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Abtritt, um 115 fl. jährlich auf künftiges Ziel Michaeli zu verstiften; dann ist in der Mezzanine eine Wohnung von 3 Zimmern, um jährliche 48 fl. ebenfalls auf's nächste Ziel zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde im nämlichen Hause.

2377. Ein großer Keller ist zu vermiethen Rindermarkt No. 17.

Digitized by Google

2375. Am Rindermarkt No. 17., Sonnenseite, ist eine Wohnung mit 8 Zimmern und allen nur wünschenswerthen Annehmlichkeiten für 450 fl. jährlich zu vermiethen. Stallung für 2 — 4 Pferde kann dazugegeben werden.

2376. Ein Verkaufsladen mit Einrichtung u. heizbarem Schreibzimmer ist für 250 fl. zu vermiethen. Näheres bei der Expedition.

2378. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 Stiege rechts sind schön eingerichtete Zimmer, heizbar, mit eigenem Eingange zu verstiften und gleich zu beziehen.

2380. Im Thal Petri No. 74. im Hofe sind 2 große Wohnungen im 1. Stock mit aller Bequemlichkeit um 80 und 90 fl. und eine im 2. Stock mit großem Kasten gegen Sonnenaufgang, für einen Schneidermeister geeignet, zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Von den obigen 2 Wohnungen könnte eine auch gleich bezogen werden.

2381. In der Kaufingerstraße No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2384. In der Briennerstraße No. 28. ist die Wohnung über 1 Stiege um 100 fl. auf Michaeli an eine stille Familie ohne Kinder zu vermiethen.

2385. Am Karlsplatze No. 5. ist auf das Ziel Michaeli ein großer Lagerkeller zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2386. In der Prannersstraße No. 1. über 2 Stiegen, Aufgang im Hof rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

2387. In der Kanalstraße No. 17 g. ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherd und übriger Bequemlichkeit für das Ziel Michaeli um 170 fl. jährlich zu vermiethen.

2388. In der Arcisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege und Keller um 240 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen.

2389. In der Rosengasse No. 11. sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit Alkoven sogleich zu vermiethen und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

2391. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche und Keller zu 300 fl., rückwärts eine zu 100 fl. sogleich, eine zu 150 fl. und eine zu 125 fl. am Ziele Michaeli zu vermiethen.

2392. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber sind meublirte Zimmer zu 7 fl. sogleich zu vermiethen.

2393. In der Sendlingergasse No. 11. im 2. Stock ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen und beim Hausmeister zu erfragen.

2394. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

2395. In der Kaufingerstraße No. 14. sind vornheraus über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern und Küche, von jetzt bis Michaeli zu vermiethen; ferner ist eine Dachwohnung sogleich zu beziehen. Näheres Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

2405. Ein großer schöner Garten ist ganz oder theilweise zu vermiethen Schönfeldstraße No. 17.

Digitized by Google

2396. In der Theatinerstraße No. 10. ist im 1. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Garderobe, Küche ꝛc., mit oder ohne Stallung zu Michaeli zu beziehen. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

2397. In der Heustraße No. 6. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc., um 36 fl. jährlich bis 1. Juli oder Michaeli zu beziehen.

2398. In der Schützenstraße No. 4. Parterre rechts sind vornheraus 2 heizbare meublirte Zimmer mit Extra-Eingängen zu vermiethen.

2400. In der neuen Fürstenstraße No. 8 b. sind zu ebener Erde zwei schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, zusammen oder einzeln zu vermiethen. Näh. daselbst.

2401. Drei schön meublirte Zimmer nebst Alkoven sind am Schrannenplatz No. 3. über 2 Stiegen vornheraus, Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

2407. In der obern Gartenstraße No. 64. über einer Stiege sind zwei schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

2408. In der Burggasse No. 14. im 2. Stock sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

2409. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34., ist sogleich oder für nächstes Ziel Michaeli zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, 2 Kammern, dann mit oder ohne 2 großen Kellern (wo mehrmals frequente Wirthschaften ausgeübt wurden), zu vermiethen und das Näh. beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

2410. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist ein heizbarer Laden nebst Wohnung bis Michaeli zu beziehen. Auch ist daselbst ein heizbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange versehen, sogleich zu beziehen. Näheres im 1. Stock zu erfragen.

2411. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stock sind 2 schöne, vollständig eingerichtete Zimmer an einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn zu vermiethen und können täglich bezogen werden.

2412. In der Karmelitenstraße No. 15. ist bis nächste Jakobidult ein geräumiger Laden nebst Zimmer während der Dultzeit um 36 fl. zu vermiethen; ebenda ist auch ein großer Getreidkasten um 100 fl. jährlich sogleich abzugeben. Das Nähere ist über 2 Stiegen daselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2413. Am Promenadeplatze No. 15. ist ein großer Schenkkeller, besonders geeignet für einen Weinhändler oder Bierbrauer, um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen daselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2414. In der Karmelitenstraße No. 15. ist über 1 Stiege bis Michaeli eine Wohnung um 120 fl. jährlich zu vermiethen und im 1. Eingang über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2383. Im Thal No. 66. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

2404. Am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stock sind 4 elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

2345. An der Einschütt No. 10. ist im 2 Stock Verhältnisse wegen eine hübsche Wohnung sogleich und bis Michaeli über 1 Stiege eine

Digitized by Google

Wohnung von 3 Zimmern, schöner Küche ꝛc. zu beziehen und Näheres hierüber daselbst ebener Erde im Laden einzuholen.

2351. Eingetretenen Todfalles wegen ist die Wohnung im Hause No. 3. an der Fürstenstraße im 1. Stock vornheraus, bestehend aus 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicherantheil und Holzlege gegen 10 fl. monatlich von jetzt an bis Michaeli d. Js. zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2373. Am 8. Juni wurde vom Ottlbräukeller über die Isarbrücke durch das Rosenthal bis in die Sendlingerstraße, oder von da über die Reichenbachbrücke durch die Au zurück, eine Brieftasche mit Notaten verloren. Der redliche Finder erhält Sendlingergasse No. 55. beim Ottlbräu ebener Erde eine sehr gute Belohnung.

2368. Ein goldener Ohrring ist gefunden worden: Bayerstraße No. 5. über 1 Stiege.

2370. Im Melberladen No. 18. am Schrannenplatze blieb ein Regenschirm stehen. Der Eigenthümer kann selben gegen die Erlage der Insertionsgebühr dortselbst zurückerhalten.

2402. Sonntag den 9. dieß Abends 10 Uhr ging vom Anfang der Falkenthurmgasse hinter der Mauer bis zur Einschütt durch die Herrnstraße ein schwarzer gelbgeblümter Wiener-Shawl verloren. Der redliche Finder erhält bei der Rückgabe einen Kronenthaler.

Dienst- und andere Gesuche.

2406. 3000 fl. werden aufzunehmen gesucht.

2369. Eine Dame sucht eine Person, welche die Pflege eines neugebornen Kindes über sich zu nehmen hat, mit guten Zeugnissen versehen ist und etwas wenig französisch sprechen kann.

Feilschaften.

2382. Es sind 2 Hausthüren und mehrere Duftsteine zu verkaufen Thal Petri No. 61.

2390. In der St. Anna-Vorstadt No. 20. in der Sternstraße ist eine bequeme Herberge mit einem großen Kasten und Keller aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Besichtigung zu erfragen.

2399. Es ist ein Pferd (Einspänner) zu verkaufen und am Promenadeplatze No. 9. zu ebener Erde zu erfragen.

2344. Von einem Anger, 17 Tagw. enthaltend, wird die dießjährige Heu- und Grummet-Ernte oder auch der Anger selbst, im Ganzen oder theilweise, verkauft. Näheres Herrnstraße No. 14. über 1 Stiege.

Versteigerungen.

Gemälde - Versteigerung.

2403. Donnerstag den 13. Juni l. J. Nachmittags von ½3 — 6 Uhr werden in der Fürstenfeldergasse No. 12 im 1. Stock aus der Verlassenschaft eines Landpfarrers 60 Stück Gemälde, Originalien von Meistern aus den deutschen, italienischen und niederländischen Schulen, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

2360. Freitag den 14. Juni l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in der Türkenstraße im Kaffetier

Digitized by Google

Rothmüller'schen Hause No. 58 über 2 Stiegen Spiegel, Kanapees, Sophas, Sessel, runde, Toilette, Arbeits- und andere Tische, Kommoden, Consol- und Garderobekästen, worunter ein Kommode von Mahagonyholz mit Crystall-Glasgriffen (ein Meisterstück, in New-York gefertiget), Bettladen u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige höflichst eingeladen

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

2300. Montag den 17. Juni d. J. wird die diesjährige Heu- u. Grummeternte im k. englischen Garten dahier an die Meistbietenden, vorbehaltlich der allerhöchsten Genehmigung Seiner Majestät des Königs, überlassen.

Steigerungslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dieser Versteigerung an benanntem Tage Morgens 9 Uhr angefangen wird, und die Zusammenkunft bei der Brücke am Wasserfalle stattfindet.

München den 1. Juni 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2326. Donnerstag den 20. Juni ds. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Mai 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 57645 bis 66785. Buchhaltung II. von Nro. 16927 bis 20105.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 25. Juni öffentliche Versteigerung.

München den 31. Mai 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Regrelli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 10. Juni 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Falk und Grüner, Kaufleute von Ludwigsburg. Hr. Like, Gutsbesitzer von Krakau. Hr. Roth, Kaufmann von Aachen. Hr. de Bilt, Kaufmann von Paris. Hr. Leipziger, Kreisforstmeister aus Sachsen. Hrn. Martke und Chevalla, Privatiers v. Wien. Hr. Dalmahon, Privatier von Edingburgh. Hr. Schlütter, Partikulier von Hamburg. Hr. Dr. Benike v. Petersburg. Hr. Frautschke, Rentier von Berlin. Hrn. Campell u. Mühlvards, Rentiers aus England. Hr. Sahsy, Kapitän aus England. Hr. Daumer, Privatier von Wien. Hr. Norris, Ingenieur von Philadelphia. Hr. Neumhofer, Fabrikant von Heidenheim. Hr. Graf Damerville aus England. Hr. Ficker, Partikulier v. Salzburg. Hrn. Obermaier u. Wertheimber, Banquiers von Augsburg. Hr. Schruve, Gutsbesitzer von Königsberg.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dr. Steinheim von Altona. Hr. Krüger, Partikulier aus Norwegen. Hr. Weisenborn, Kaufmann von Langensalza. Hr. Amore, Fabrikant von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Guenault, Kaufmann v. Paris. Hr. Löwe, Kaufmann von Straßburg. Hr. Ruh, Künstler v. Pesth. Hr. Wilhelm, Maschinist von Edenkoben. Hr. Oesterreicher, k. k. General Consul von Triest.

Im goldenen Hahn.

Hr. Sauerkraut, Stud. von Dresden. Hr. Ravamoff, Partikulier aus Rußland. Hr. Bauer, Banquier v. Augsburg. Hr. Götz, Banquier von Passau. Mad. Pöschl, Erzieherin aus Ungarn. Mad. Kelly, Rentiere aus England. Hr. Markgraf, Kaufmann von Wien. Hr. v. Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. Bar. Trölsch v. Augsburg. Mad. Weinzierl, Gutsbesitzerin von Großmehring. Hr. Winhardt, Privatier von Großmehring. Hr. Theyer, Kaufmann von Salzburg. Hr. Feldl, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Rittmeister, Architekt v. Hamburg. Hr. Bumiller, Kaufmann von Ariz. Hr. Weiß, Kaufmann von Köln. Hr. Esterer, Kaufmann von Wien. Hr. Bankay, Haus-

Digitized by Google

hofmeister aus Ungarn. Hrn. Försch-Dejan und Heß, Landräthe von Neuburg.

Im goldenen Bären.

Fr. Baronesse v. Freyberg von Ansbach. Hr. Arnaud, Negotiant von Lyon. Hr. Busch, Gastgeber v. Pförring. Hr. Wagner, Bauprakt. von Meidingen. Hr. Petuel, Bräuer von Freising. Hr. Forster, Kaufmann von Nonnenhorn.

Im goldenen Stern.

Hr. Sausenthaler, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Schweiner, Fabrikant von Laufen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Saller, Lederermeister von Erding. Hr. Niedermaier, Handelsmann von Neubeuern. Hr. Girrer, Weingastgeber von Rosenheim. Hr. Loigl, Bräumeister von Holzkirchen. Hr. Weser, Privatier von Wasserburg. Hr. Hutter, Gemeindevorstand von Pfronten. Mad. Neuhauser, Bräuersgattin von Laufen. Hr. Rainer, Priester v. Salzburg. Hr. Nicobius, Bräumeister von Erding. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach.

In der blauen Traube.

Hr. Röhrig, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Fabry, Kaufmann von Prignauld. Hr. v. Huber, Oberlieutenant von Stuttgart. Hr. Friedländer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Ordolph, Appellationsgerichts Accessist von Schweinfurt. Hr. St. Goar, Buchhändler v. Frankfurt. Hr. Salathe, Kaufmann von Basel. Mad. Schneider v. Donauwörth. Hr. Hopf, Kaufmann von Hamburg. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Marktbreit.

Im Stachusgarten.

Hr. Mitschke, Kaufmann von Riga. Hr. Dr. Rieger von Heidenheim. Hr. Revier, Handelsmann v. Altenstadt. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Gut, Handelsmann von Eckhofen. Hr. Hutter, Handelsmann von Pfronten. Hr. Diepolt, Handelsmann von Altesried. Hrn. Mang und Maier, Handelsleute von Grönenbach. Hrn. Gieser und Helb, Fabrikanten von Reutlingen. Hr. Hutter, Forsteleve von Neuburg. Hr. Murald, Lieutenant von Bronberg. Hr. Hambach, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Knapp, Diakon; Walter, Privatier und Hofer, Glockengießer von Heilbronn. Hr. Stricker, Dr. Med. v. Frankfurt. Hrn. Müller, Müllermeister und Zembsch, Kaufmann von Weiden. Hr. Michel, k. Landgerichts-Assessor von Rain. Hr. Ramsperger, Kornmesser von Augsburg. Hr. Dittmann, Pächter von Wöllenburg. Hr. Ströbel, Oekonom von Holzschwam. Hr. Sals, Privatier von Augsburg. Hr. Zobel, k. würtemb. Salinenbeamter. Hr. Maier, Kaufmann von Plattling. Hr. Dr. Erle prakt. Arzt von Isny.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Keckeisen, Handesmann von Klosterbeuern. Hr. Fischer, Handelsmann von Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Müller von Kreiserle, Handesleute von Türkheim. Hr. Schmidt, Handelsmann von Kirchdorf. Dem. Storch, Gastgeberstochter von Starnberg. Hr. Lament, Appellationsgerichtssekretär von Neuburg. Hr. Harm, Ingenieur von Landshut. Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster. Mad. Preg, Juweliersgattin von Augsburg. Mad. Schindler, Privatiere von Dießen. Hr. Berdaire, Priester von Paris. Dem. Ericot, Privatiere von Paris. Hr. Hornik, Commis von Pesth. Hr. Obenberger, Privatier von Erlangen. Hr. Din, Ingenieur von Donauwörth.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Merz, Kaufmann von Oberschondorf. Mad. Goßner, Gastgeberin und Engelhardt, Müllersfrau v. Weißenhorn. Hr. Maier, Kaufmann von Landshut. Hr. Rau, Leinwandhändler von Gersting. Hr. Deiringer, Bräuer von Geisenfeld. Hr. Kamp, Bräuer von Krumbach. Hr. Kniele, Kaufmann von Mindelheim. Hr. Küner, Forstgehilfe von Hohenlinden. Hr. Adam, Schriftgießereibesitzer von Augsburg. Hr. Peter, Forstprakt. von Hohenlinden. Hr. Steinaßl, Jagdgehilfe von Schöngeising. Hr. Mak, Antiquar von Nürnberg. Hr. Kohler, Bräumeister von Hofhegnenberg. Hr. Ilg, Kaufmann von Kempten. Hr. Heiß, Bräumeister von Inning. Dem. Sitti, Gastgeberstochter von Ereising. Hr. Niedermaier, Schneidermeister von Weinberg. Hr. Kurzmiller, Privatier von Innsbruck. Hr. Wenzel, Zimmermeister von Frankfurt. Hr. Schloßer, Eisenmeister von Landsberg. Mad. Weber, Bräuersgattin von Landsberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

16 Kinder: 7 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 1. Mai in Amberg: Hr. Wilhelm Joseph Ferdinand v. Vincenti, k. Advokat dahier, mit Fräul. Friederike Josepha Hochholzer, kgl. Postverwalterstochter von Amberg. Den 2. Juni in München: Hrn. Hrn. Joseph Mock, b. Priechler dah., mit Barbara Rose, Gelbgießerstochter von der Vorstadt Au. Den 3.: Carl Heinrich Frischmann, Lohnbedienter dahier, mit Maria Anna Sollmann von Bruck. Dr. Joseph Georg Regler, prakt. Arzt in Neustadt a. D., mit Fräul. Theresia Ludovika Augusta Bauer, k. Parkmeisterstochter v. Forstenried. Max Bauer, k. Revierförster von Riedhütte, k. Ldg. Grafenau, mit Fräul. Maria Anna Bauer, kgl. Parkmeisterstochter von Forstenried. Den 6.: Valentin Wiesermayer, herrschaftlicher Bedienter dahier, mit Franziska Heitmaier, Taglöhnerstochter von Schrobenhausen.

Gestorben sind:

Den 6. Juni: Karl v. Tribolet, Dr. Med. und prakt. Arzt dah., 43 J. alt. — Karl Schuster, pens. Grenz-Oberaufsehers Sohn, 7 T. a. — Den 7.: Matthias Zimmermann, k. Postkondukteur, 61 J. alt.

1 unehel. Knabe. 5 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. Juni: Hr. Joh. Michael Brod, b. Graveur mit Mar. Regina Gerg, Zimmermannstochter v. Tölz. Hr. Ignaz Heyland, b. Gartenanwesensbesitzer, mit Barbara Wegmaier, Kochstochter von Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Gestorben sind:

Den 5. Juni: Maria Kamoter, Meßnerstochter von Ramersdorf, k. Ldg. München, 43 J. alt. — Den 6.: Helena De Craué, geb. Jordan, k. Oberauditorswittwe, 78 J. a. — Aloys Maul, Buchbindergesell v. Stadtamhof, 30 J. alt. — Jos. Anton Micki, Maurer v. Eichstätt, 22 J. alt. — Den 7.: Theres Schön, Oelfabrikarbeiterstochter, 14 T. a. — Franz Tranta, Schuhmachergesell v. Wlaschin in Böhmen, 54 J. a. — Den 8.: Maria Rauch-eisen, Güterstochter von Eulenried, k. Ldg. Pfaffenhofen, 49 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

6 Kinder: 1 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 6. Juni: Gottfried Deisinger, Sattlerssohn von Oberföhring, 3 J. 2 M. alt. — Den 7.: Siamund Guggenberger, quiesc. Hallamts-Controleur v. Erlangen, 73 J. alt.

2 unehel. Knaben.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

10 Kinder: 4 männl. 6 weibl. Geschlechtes.

Im protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Mai in Augsburg: Georg Heinrich Wilhelm Hildebrandt, b. Kaffetier dahier, mit Barb. Christiane Christeiner, Kupferhammerb.sitzerstochter von Augsburg.

Gestorben ist:

Den 7. Juni: Friederich Wilh. Göbl, quiesc. k. Polizey-Aktuar von Erlangen, 63 J. 3 M. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 7. Juni: Flora Gerstle, Handelsmannstochter von Steppach, k. Ldg. Göggingen, 12 J. alt.

Berichtigung. Im Polizey-Anzeiger Stück 44 vom 9. Juni 1844 lies Seite 536 bei den Fleischgattungen: „Ein Pfund Ochsenfleisch 11 kr. 2 dl. und 11 kr. — dl.“

Am Viehmarkte

wurden vom 1. bis 8. Juni 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
113	85	22	3	1362	42	283

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 10. bis 17. Juni 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 10 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 16 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	19	3
„ vier „	1	7	2
„ acht Kreuzerlaib	2	15	—
„ sechszehn „	4	30	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. 10 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 16 kr.

II. Mehl-Preise.		Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-	Mehl	2	3	7	2
Semmel-	Mehl	1	39	6	—
Waizen-	Mehl	1	23	5	—
Einbrenn-	Mehl	1	7	4	—
Riemisch-	Mehl	1	7	4	—
Roggen-	Mehl	1	1	3	3
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	3	11	1
Gries ordinärer		2	31	9	1
Feine Gersten		4	57	18	2
Mittere Gersten		3	43	14	—
Ordinäre Gersten		2	58	11	—
Hühnermehl		—	59	3	3
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Breun		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 7. Juni 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis. fl.	Höchst. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Proxen	—	12	—	16
Renghen	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	—	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 46. Sonntag den 16. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

(Den Wollmarkt in München betr.)

2442. Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß der heurige Woll-Hauptmarkt am 26. d. Mts. und der Woll-Nachmarkt am 26. Juli 1844 im hiesigen Schrannengebäude Statt finden und jeder derselben drei Tage dauern werde.

München am 7. Juni 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

1315. Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, nachfolgende Satzungen des durch Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen Maximilian von Bayern veranlaßten und unter Höchstdessen Leitung stehenden Vereines für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften, mit dem Beisatze zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß im Bureau des unterzeichneten Amtsvorstandes Listen zur Einzeichnung als Mitglied dieses in seinen Folgen so höchst wohlthätigen Vereins aufliegen, wozu Jedermann hiermit eingeladen ist.

München am 5. April 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedula.

Satzungen

des Vereines für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften.

I. Zweck des Vereins.

§. 1.

Der durch Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen Maximilian von Bayern veranlaßte und unter Höchstdessen Leitung stehende Verein für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch

Digitized by Google

gemeinfaßliche Schriften hat zum Zwecke, gediegene Belehrung aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, der gesammten Technik und der Wirthschaftslehre denen zugänglich zu machen, welchen theils zum Studium streng wissenschaftlicher Werke Zeit und Vorbereitung, theils zum Ankauf von Büchern zu den gewöhnlichen Preisen die Mittel fehlen.

§. 2.

Zu dem Ende sucht der Verein anerkannte Meister für klare und einfache, den gebildeten Leser ansprechende, den minder entwickelten bildende Bearbeitung derjenigen Abtheilungen der Naturkunde, Technik und Wirthschaftslehre zu gewinnen, welche in nächster Beziehung zum Leben und zu den Erwerbgeschäften stehen; und er bringt diese Schriften zu einem Preise in den Buchhandel, der ihre Anschaffung auch dem Wenigstbemittelten möglich macht, und stellt eine beträchtliche Anzahl Exemplare den Schulen für eine Kleinigkeit oder ganz unentgeltlich zur Verfügung.

II. Ausdehnung und Rechte des Vereines.

§. 3.

Zunächst bestehet der Verein für das Königreich Bayern; er behält sich aber vor, nach erlangter Genehmigung der betreffenden hohen Regierungen, seine Wirksamkeit auch über andere Staaten teutscher Nation auszubreiten.

§. 4.

In diesem Falle wird die Zahl der den Schulen eines Staates bestimmten Exemplare der Vereins-Schriften nach der Zahl der demselben Staate angehörigen Vereinsmitglieder bemessen.

§. 5.

Der Verein hat die Rechte der vom Staate anerkannten öffentlichen Gesellschaften. Er führt ein eigenes Siegel.

III. Von den Mitgliedern.

§. 6.

Jede Person, welche des Jahres sieben Gulden oder vier preußische Thaler zur Vereinscasse vorausbezahlt, ist von der ersten Entrichtung an, so lange sie Zahlung leistet, Mitglied des Vereines.

§. 7.

Jedem Mitgliede wird ein Exemplar sämmtlicher von dem Vereine seit dem Beitritt dieses Mitgliedes herausgegebenen Schriften und Jahresberichte unentgeltlich zugesendet.

§. 8.

Jedem Mitgliede stehet frei, schriftlich zu Arbeiten für den Verein sich zu erbieten; jedes Mitglied hat das Recht, zweckmäßige Aufgaben und Schriftsteller zu deren Bearbeitung vorzuschlagen. Die Entscheidung stehet dem Ausschusse zu.

§. 9.

Jedes Mitglied ist befugt, von den Vereins-Rechnungen Einsicht zu nehmen, und Vorschläge bezüglich der Verwendung der Vereinsmittel zu machen.

§. 10.

Die Eigenschaft eines Vereins-Mitgliedes erlischt, wenn der Jahresbeitrag (§. 6) sechs Monate nach dem Verfalltage im Rückstande geblieben ist.

IV. Von dem Vermögen des Vereines.

§. 11.

Der Verein bestreitet die für die bezeichneten Zwecke erforderlichen Ausgaben aus folgenden Einnahmen:

Digitized by Google

1) aus der Summe, welche Seine Königliche Hoheit der Kronprinz von Bayern dem Vereine jährlich zu bewilligen gedenken;
2) aus den ordentlichen Beiträgen der Mitglieder (§. 6);
3) aus dem durch den Verkauf der Vereinsschriften eingehenden Ertrage;
4) aus etwaigen freiwilligen Gaben für Vereinszwecke.

V. Von der Verwaltung der Vereins-Angelegenheiten.

§. 12.

Die Geschäfte des Vereines besorgt ein Ausschuß von Mitgliedern, welche das erstemal durch Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen von Bayern ernannt werden. Späterhin hat der Ausschuß selbst zur Besetzung der durch Tod oder freiwilligen Austritt erledigten Stellen im Ausschusse Seiner Königlichen Hoheit geeignete Candidaten zu beantragen, aus denen dann Höchstdieselben die abgegangenen Mitglieder ersetzen.

§. 13.

Der Ausschuß besteht aus . . . Mitgliedern, wovon mindestens . . . in München wohnen müssen, die den engeren Ausschuß bilden.

Der Ausschuß wird aus solchen Mitgliedern des Vereines ernannt, welche in den §. 1 angeführten Wissenschaften und ihrer Anwendung als Meister bewährt und anerkannt sind.

§. 14.

Dehnt sich der Verein auf andere teutsche Staaten ausser Bayern aus, so wird die Zahl der Ausschuß-Mitglieder nach Verhältniß der Zahl der in diesen Staaten beitretenden Mitglieder aus deren Mitte vermehrt.

§. 15.

Dem Ausschusse liegt ob, die Aufgaben zu bestimmen, über welche Schriften zu bearbeiten und zu veröffentlichen sind, die Schriftsteller zu wählen, mit denen wegen Abfassung und Honorirung derselben in Unterhandlung zu treten, die Gelehrten zu bestimmen, welchen die Beurtheilung der eingekommenen Arbeiten zu übertragen ist, und die Contracte über den Druck und Verkauf der Schriften mit Buchhändlern zu schliessen, endlich die Abgabe von Exemplaren (§§. 2 u. 4) an die Schulen zu bestimmen.

§. 16.

Ueber die im §. 15 bezeichneten Hauptgeschäfte des Vereines werden sämmtliche Ausschuß-Mitglieder schriftlich vernommen und nach der Stimmenmehrheit entschieden; die Initiative zu diesen Beschlüssen des gesammten Ausschusses, sowie alle Geschäftsbesorgung nach Maßgabe jener Beschlüsse ist Sache des engeren Ausschusses.

§. 17.

Die in Folge eines Auftrages eingekommenen Manuscripte werden zwei namhaften Gelehrten desselben Faches, die nicht gerade Mitglieder zu seyn brauchen, gegen Honorar zur Beurtheilung übergeben. — Fällt diese so aus, daß die Schrift den Vereinszwecken entsprechend erscheint, so wird sie gegen Zahlung des ganzen, mit dem Verfasser verabredeten Honorars für alle Zeit Eigenthum des Vereines. Findet sie sich der Aufgabe des Vereines nicht entsprechend, so wird das Manuscript dem Verfasser gegen Entrichtung eines Drittels des verabredeten Honorars zurückgegeben und der Verein verzichtet auf das Recht an dasselbe.

§. 18.

Bereits ausgearbeitete Schriften, ohne daß der Verfasser einen Auftrag des Ausschusses erhalten, werden von Niemanden angenommen.

Digitized by Google

Dagegen behält sich der Verein vor, Preise für bestimmte litterarische Arbeiten aus den §. 1 bezeichneten Fächern auszusetzen, deren Prüfung in der bei Akademien herkömmlichen unpartheiischen Weise durch den gesammten Ausschuß erfolgt.

Der Verfasser der Preisschrift tritt das Eigenthum derselben gegen Empfang des Preises an den Verein ab.

§. 19.

Die Mitglieder des Ausschusses erhalten nur für literarische Arbeiten, seyen es eigene Aufsätze oder Beurtheilungen, Honorar, alle laufenden Geschäfte, Berathungen und Correspondenzen besorgen sie unentgeltlich.

§. 20.

Alljährlich verfaßt der engere Ausschuß einen Bericht über die Wirksamkeit des Vereins während des Jahres.

Dieser Bericht wird in einer öffentlichen Generalversammlung sämmtlicher Vereins-Mitglieder vorgetragen und nach erfolgter Genehmigung der Versammlung veröffentlicht.

§. 21.

Dem Ausschusse ist ein Sekretär beigegeben, welcher in dessen Sitzungen das Protokoll führt, nach den Weisungen des Ausschusses die Correspondenz besorgt, unter Mitverschluß eines Ausschuß-Mitgliedes die Vereinscasse führt und alljährlich Rechnung stellt, welche einen Theil des Jahresberichts bildet (§. 20). Casse- und Rechnungsführung wird während des Jahres öfters durch verschiedene Ausschuß Mitglieder untersucht.

Der Sekretär besorgt ausser der Registratur zugleich den Verschluß der vielleicht bei dem Ausschusse aufzubewahrenden Exemplare der Vereinsschriften.

Derselbe hat angemessene Caution zu stellen und empfängt eine fixe Remuneration. Er wird das Erstemal unmittelbar, späterhin auf Vorschlag des Ausschusses von Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen in widerruflicher Eigenschaft ernannt.

VI. Schluß-Bestimmung.

§. 22.

Im Falle der Auflösung des Vereines wird das alsdann vorhandene Vermögen desselben nach dem Beschlusse des Ausschusses, Schulzwecken in den Staaten, in denen der Verein Mitglieder besitzt, und zwar nach Verhältniß der Zahl dieser Mitglieder, zugewendet.

2229. In Folge einer vorgenommenen Revision der Schwindgruben-Reinigungs-Ordnung vom 10. August 1826 sollen in Zukunft für die Leitung und Beaufsichtigung der Arbeiten bei der Reinigung der Schwindgruben eigene Personen (Nachtarbeiter) aufgestellt werden ohne deren Mitwirkung kein solches Geschäft vorgenommen werden darf.

Diejenigen Personen, welche sich diesem Geschäfte unterziehen wollen, haben die amtliche Genehmigung nachzusuchen, und werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen a dato bei der unterfertigten Behörde im Bureau No. 66. deßhalb anzumelden.

Als Vorbedingung der Aufnahme wird bezeichnet, daß der Anmeldende hier wohnhaft ist, einen ungetrübten Leumund nachweisen und eine Caution von 50 fl. leisten kann.

München den 27. Mai 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingedult.

Digitized by Google

Miethschaften.

2417. In der Bayerstraße No. 24. zu ebener Erde ist bis Michaeli eine Wohnung per Jahr zu 65 fl. zu vermiethen. Näheres daselbst.

2418. Eine Stallung auf 2 Pferde mit Kutscherzimmer, Wagenremise und Heuboden ist in der Schützenstraße No. 17. zu vermiethen.

2421. In der Kaufingergasse No. 25/4. sind vornheraus 2 meublirte Zimmer gleich zu beziehen.

2425. In der Residenzstraße No. 8. über 1 Stiege ist rückwärts eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und Kochofen um 40 fl. zu vermiethen.

2426. In der Schäfflergasse No. 22. ist ein Laden und über 4 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen.

2427. Das Wirthslokal in der Ledergasse No. 17. ist auf das Ziel Michaeli um 196 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

2432. In der Schäfflergasse No. 15. ist eine Wohnung um 54 fl. jährlich sogleich und eine auf Michaeli um 60 fl. jährlich zu beziehen.

2433. Ein meublirtes Zimmer ist vor'm Karlsthore, Eingang Schlossergäßchen No. 1. über 1 Stiege, sogleich zu beziehen.

2435. Im Thal No. 70. ist eine schöne helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten künftiges Ziel Michaeli um 70 fl. zu vermiethen.

2436. In der Herzogspitalgasse No. 21. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer, heizbar und mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett vom 1. Juli an billig zu vermiethen.

2437. In der Theresienstraße No. 18. sind die Wohnungen des 1., 2. und 3. Stockes zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Näheres Löwenstraße No. 9. über 1 Stiege.

2438. Am Dultplatz No. 14/4. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Juli zu vermiethen.

2440. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude sind im 1. Stock, 3. Thor, Eingang durch den Hof, 3 sehr schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2443. Am Sendlingerthorplatz, Anfang Müllerstraße No. 1. über 2 Stiegen links, ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juli zu vermiethen.

2446. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

2445. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist voraheraus ein heizbares meublirtes Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

2447. Nächst dem Isarthore, in der Herrnstraße No. 1., ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 210 fl. jährlich zu vermiethen und nächstes Ziel Michaeli zu beziehen.

2449. Es ist ein schönes Logis in der Weinstraße No. 9. auf das Ziel Michaeli zu verstiften. Der Jahreszins ist 150 fl. Näheres über 3 Stiegen vornheraus in der Weinstraße No. 9. bei dem Dallermelber.

2450. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 5 fl. 36 kr. monatlich für einen Herrn sogleich zu beziehen.

2451. In der Knödelgasse No. 1. (nächst dem Paradeplatze) über 2 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven an 1 oder 2 Herren od. auch Frauenzimmer um 9 fl. monatl. abzugeben.

**

Digitized by Google

2454. Stallung für 1 oder 2 Reitpferde ist sogleich zu beziehen Briennerstraße No. 4.

2455. In der Karlsstraße No. 8. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit um 250 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2456. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2457. In der Vorstadt Au No. 308., dem Leihhause gegenüber, sind 2 Wohnungen über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten versehen, eine um 80 fl. u. die andere um 50 fl. sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen.

2458. In der Residenzstraße No. 4. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern nebst Küche u. übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. im 2. Stock.

2459. Unter annehmbaren Bedingnissen können bei einer soliden Familie 1 oder 2 schön tapezirte, mittelgroße Zimmer mit oder ohne Meubels sogl. abgegeben werden (Frühlingsstraße). D. Uebr.

2460. In der Theresienstraße No. 1 a. ist eine Wohnung zu Johanni oder Michaeli zu vermiethen.

2462. In der Prannersstraße No. 4. im 2. Stock vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2463. In der Karlsstraße No. 13. kann bis Michaeli eine Wohnung im 1. Stock von 10 Zimmern, nach Verlangen 12 oder auch 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten abgegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer im 1. Stock.

2464. In der obern Frühlingsstraße No. 29. parterre rechts ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermiethen u. auf Michaeli zu beziehen. D. Ue.

2475. Eine schöne helle Wohnung ist zu Michaeli zu vermiethen und in der Perusagasse No. 1. über 3 Stiegen zu erfragen.

2466. Vor dem Karlsthore ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33.

2467. Am Gänsebühel ist eine hübsche Wohnung zu Michaeli zu beziehen. Das Näh. Sendlingergasse No. 33.

2468. In der Müllerstraße No. 35. über 1 Stiege rechts ist ein sehr schön meublirtes Zimmer zu beziehen.

2469. Am Färbergraben No. 7. ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern um 125 fl. auf Michaeli zu vermiethen.

2470. In der Burggasse No. 17. ist ein kleines gut meublirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Juli um 3½ fl. zu verstiften.

2471. Drei schön meublirte Zimmer nebst Alkoven sind am Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen vornheraus, Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

2472. In der Weinstraße No. 2. über 3 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eig. Eingange um 5 fl. monatlich sogl. zu vermiethen.

2473. Zwei helle gesunde Zimmer sind für einen oder 2 Herren mit oder ohne Meubels gleich zu beziehen Fürstenfeldergasse No. 16.

2453. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

2474. In der Rosengasse No. 2. ist bis Michaeli ein Laden zu vermiethen.

2372. Am Sendlingerthorplatz No. 7. im Rondel zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange gleich zu beziehen.

Digitized by Google

2374. In der Holzstraße, im Neubau No. 6. lit. a et b sind für das Ziel Michaeli mehrere mittlere und kleine Quartiere mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Miethzins zu verstiften. Das Uebr. bei der Expedition.

2377. Ein großer Keller ist zu vermiethen Rindermarkt No. 17.

2375. Am Rindermarkt No. 17., Sonnenseite, ist eine Wohnung mit 8 Zimmern und allen nur wünschenswerthen Annehmlichkeiten für 450 fl. jährlich zu vermiethen. Stallung für 2 — 4 Pferde kann dazugegeben werden.

2376. Ein Verkaufsladen mit Einrichtung u. heizbarem Schreibzimmer ist für 250 fl. zu vermiethen. Näheres bei der Expedition.

2381. In der Kaufingerstraße No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet, um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2385. Am Karlsplatze No. 5. ist auf das Ziel Michaeli ein großer Lagerkeller zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2392. Am Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber sind meublirte Zimmer zu 7 fl. sogleich zu vermiethen.

2411. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stock sind 2 schöne, vollständig eingerichtete Zimmer an einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn zu vermiethen und können täglich bezogen werden.

2356. In der Prannersstraße No. 15. in der 1. Etage ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung um 380 fl. sogleich oder auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen bei Herrn Major von Hagn in der 3. Etage rechts.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2428. Am Frohnleichnamsfeste wurde eine goldene Armkette mit länglichen, walzenähnlichen Gliedern und einer Schließe von geschlossenen Händchen, verloren. Der redliche Finder erhält Landwehrstraße No. 9. über 1 Stiege eine angemessene Belohnung.

2419. Ein Regenschirm ist im Rasirladen in der Schützenstraße stehen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben daselbst in Empfang nehmen.

2434. Es ist vom Reibel bis zum Rindermarkt ein kleiner Sonnenschirm, lila mit grünem Futter, verloren gegangen. Man bittet, solchen gegen Belohnung zurückzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2444. Ein lediger Angestellter sucht eine leere Wohnung von 2 — 3 Zimmern, die im Monat August bezogen werden könnte.

2406. 3000 fl. werden aufzunehmen gesucht.

Feilschaften.

2424. Ein noch gut erhaltener, schöner, großer Flügel mit 6½ Oktaven ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Prannersstraße No. 13. über 2 Stiegen von 2 — 4 Uhr.

2422. Mehrere tausend Zwiebel-Pflanzen, das Hundert zu 4 — 6 kr., sind zu haben beim Gärtner Kummer in der Glückstraße No. 8.

2423. Ein noch guter Flügel von A. Biber ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen Jägerstraße No. 9. über 2 Stiegen.

2441. Sehr schön gepolsterte Garnituren, Nußbaum-Meubels, sind billig zu verkaufen Herrnstraße No. 20. ebener Erde.

2461. Eine Zimmerthür, eine Hausthür und 2 Ladenthüren nebst Thürstöcken, Läden u. Beschläg, ein Pentalair und 5 Marquises sind zu verkaufen Theresienstraße No. 1 a.

Digitized by Google

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

2439. Donnerstag den 20. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 5 Uhr, dann allenfalls die folgenden Tage wird in der Pferdstraße No. 311 eine Mobilarschaft, bestehend aus Meubels von hartem und weichem Holze, aus Betten mit Pferdhaarmatrazen, Lithographien, Stockuhren, Eisen-, Zinn-, Kupfer-, Messing- u. Blechgeschirr, Wäsche, einem Silberservice, und andern brauchbaren Gegenständen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

Die Silbergegenstände werden am ersten Tage in der Mittagsstunde ausgeboten.

Sign. den 10. Juni 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Leichter.

2465. Donnerstag den 20. Juni d. Js. werden Vormittags 9 Uhr im diesseitigen Auktionslokale Betten, Wäsche, Herren- u. Frauenkleider, verschiedene Meubeln, ein Paar neue Pferdgeschirre, eine Schnur mit Korallen und goldener Schließe, dann ein Paar goldene Ohrringe an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufslieb haber hiezu eingeladen.

Am 12. Juni 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Gutschneider.

2420. Mittwoch den 26. d. M. Morgens 9 Uhr wird mit Genehmigung der k. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 5. d. No. 6509 die neben dem neuen Industrie-Ausstellungs-Gebäude an der Briennerstraße hergestellte bretterne Hütte zur Aufstellung bemalter Fenster nebst Zubehör an Ort und Stelle auf Abbruch an den Meistbietenden versteigert, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

München den 10. Juni 1844.

Königl. Inspektions-Amt der Porzellain-Manufaktur.

Korrl.

2431. Die in der am 4. d. M. abgehaltenen Versteigerung von Lotto-Makulatur-Papier offerirten Angebote haben die Genehmigung der k. General-Lotto-Administration nicht erhalten, und es wird demnach wiederholt Versteigerung auf Mittwoch den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr im Revisionssaale des k. General-Lotto-Administrations-Gebäudes, Promenadstraße No. 2. anberaumt.

München den 12. Juni 1844.

2420. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß in dem herzoglichen Garten hinterhalt am Dienstag den 18. Juni Nachmittags 2 Uhr von einigen Tagwerken das Heu und Grummet auf den Halmen versteigert wird, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet in dem Oekonomiehofe statt.

Bogenhausen den 11. Juni 1844.

Heimel.

2430. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 20. Juni Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeeservice, Klavier, sehr guten Violinen, Spiegeln, sehr gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- u Frauenkleidungsstücken ꝛc. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

2448. Der Unterzeichnete beehrt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiemit bekannt zu machen, daß er seine neue Werkstätte in seinem Hause, Augustenstraße No. 4 b. eröffnet hat, in welcher alle Arten von Hufbeschlägen, französisch, englisch und deutsch, auf das zweckmäßigste besorgt und jedem geschenkten Vertrauen nichts zu wünschen übrig gelassen wird.

C. Pauly,
Hufschmid Augustenstraße No. 4. b.

Celestin Pauly marechal ferrant, faisant tout genre de ferrure à clous, telle que française et anglaise, a l'honneur de prevenir le public, qu' il vient d'ouvrir son nouvel établissement, en se recommandant à ceux qui voudront bien l'honorer de leur confiance.

Augustenstrasse No. 4 b.

2452. Im Deutschen können Mädchen um billigen Preis gut unterrichtet werden. Zu erfragen in der Ueberergasse No. 15. zu ebener Erde.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2326. Donnerstag den 20. Juni dß. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Mai 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 57645 bis 66785. Buchhaltung II. von Nro. 16927 bis 20105.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 25. Juni öffentliche Versteigerung.

München den 31. Mai 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Regriett, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 14. Juni 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Dann, k. preuß. Regierungs-Referendär. Hr. Joner, Major von Bayerdießen. Hr. Cleve, Amtmann von Wolfenbüttel. Hr. Bar. v. Bülow, Kammerjunker von Holstein. Hr. Cleve, Kaufmann von Wolfenbüttel. Hr. Dr. Thülow von Hohenstein Hr. Detour, Kaufmann v. Aachen. Hr. Haas, Rentier v. Paris. Hr. Bülow, k. k. österr. Hauptmann. Hr. Hohak, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Wening-Ingenheim, Gutsbesitzer von Heidelberg. Hr. Helm, Privatier v. Wien. Hr. Geyer, Großhändler v. Wien Hr. Everwyn, Partikulier aus Holland. Hr. Hüffer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Bolfere, Privatier v. Köln. Mad. Schmid, Fischer und Dannert von Danzig. Hr. v. Lonker, Rittmeister v. Meklenburg. Hr. Haworth, Rentier von London. Hr. Mantal, Offizier aus England. Hrn. Salwink, Cretouse und Duport, Rentiers von Paris. Hr. Erwerow, Kaufmann v. Stockholm. Hr. Meyer, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Tittwillian, Rentier aus England. Hr. Voigtländer, Optikus von Wien. Hr. Bar. v. Wenlich von Augsburg. Hr. Kiesmann, Kaufmann von Büren. Hr. Gillon, Rentier aus England. Hr. Mollantique, Rentier von Edinburgh. Hrn. Salvaterra und Rübelmann, Rentiers von Wien. Hr. v. der Becke, Appellationsgerichts-Präsident von Freising. Hrn. Macdonald, Oberst; Graf Maffield und Markina, Rentier von London.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Convier, Rentier v. Wevey. Hrn. Murphy, Wild, Lacon u. Wild, Rentiers u. Dr. Braun von Rom. Hr. St. Gallompe, Proprietär v. Wien. Hr. Plener, Hauptmann von Meklenburg. Hr. Graf Schullenburg, k. sächs. Minister. Hr. Richardson, Rentier aus England. Hr. Lucve, Rentier von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fischer, Maler von Coburg. Hr. Brunner, Privatier v. Rheinzabern. Hr. Bachmann, Wirth v. Salzburg. Hr. Conner, Kaufmann v. Neumarkt. Hr. Levien, Rentier v. London. Hr. Berneville, Uhrmacher v. Stellwaren. Hr. Salheland, Rentier und Frl. Watsen aus England.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Ullmann und Steppacher, Oekonomen v. Osterberg. Hr. Zellner, Hofrath von Wien. Hr. Bar. von Hohenfels von Weinburg. Hr. Bar. v. Bulla v. Straubing. Hr. Bar. v. Bayer von Sigmaringen. Hr. Hengeler, Fabrikant von La chaux de fonds. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Hürden. Hr. Graf Dreyberg von Klosterholzen. Hr. Premauer, Patrimonialrichter v. Osterberg. Hr. Hafner, Rothgerber von Amerbach Hr. Nördel, Kaufmann von Basel. Hr. Bar. v. Paßewitz, Oberst v. Regensburg. Hr. Hoch, Regiments-Aktuar von Amberg. Hr. Keller, Rentbeamter v. Gteßingen. Hr. Obermaier, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Obermaier, Buchbinder von Kriegshaber. Hr. Bernau, Kaufm. v. Pappenheim.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mühlhäuser, Kaufmann von Fürth. Hr. Dumard, Künstler; Mad. Berard und Heidreich, Künstlerinen von Paris. Hr. Villon, Partikulier von Straßburg. Hr. Frisch, Kaufmann von Wien. Hr. Seidl, Postmeister von Hof. Hr. Dr. Lichte aus England. Hr. Stoll, Partikulier von Salzburg. Hr. Petry, Kaufmann von Offenbach. Hr. Duiran, Kaufmann von Lyon.

Im goldenen Bären.

Mad. Rennen, Proprietäre von Oberammergau. Dem. Stähle, Bürgerstochter v. Höchstätt. Hr. Wenden, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Eulen, Privatier von Passau. Hr. Göbel, Gastwirth von Linz.

Im goldenen Stern.

Hr. Strauß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rädelsheimer, Optikus von Schwandorf. Hr. Käs, Baumeister von Neumarkt. Hr. Waldstein, Optikus von Kleinnördling. Hr. Schrank, Posthalter von Köhting. Hr. Söllner, Prior des Stiftes Kremsmünster.

In der goldenen Sonne.

Hr. Stiehberger, Hutmacher von Maßing. Hr. Botzenhard, Privatier von Oberelchingen. Mad. Glöckl, Bürgersfrau von Tittmoniag. Hr. Kühnenberg, Privatier von Passau. Hr. Giel, Privatier von Schrezach. Hr. Schwaiger, Gastgeber von Hohenlinden. Hr. Zaller, Privatier von Altötting. Hr. Ullmann, Bräuer von Isen. Hr. Wagner, Gastgeber von Geding. Hr. Stöckl, Gastgeber von Mähring. Hr. Elser, Stud. von Freising. Hr. Bader, Gastgeber von Krumbach. Hr. Heufelder, Metzger von Tölz. Hr. Hefter, Bauersohn von Tölz. Hr. Dettendorfer, Lederermeister v. Rosenheim. Hr. Schauk, müller, Privatier von Augsburg. Hr. Huppacher, Privatier von Friedberg. Hr. Huber, Mechanikus von Lindau. Hr. v. Schorn, Gutsbesitzer von Bayerdießen. Hr. Lidl, Postmeister von Sauerlach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bachmann, Handelsmann v. Fischach. Hr. Lascher, Privatier von Augsburg. Hr. Dietrich, Musiker v. Athen. Hr. Bach, Handelsmann v. Steinheim. Hr. Oppenheimer, Handelsmann von Pferrsee. Mad. Mayr, Kaufmannsfrau v. Altötting. Dem. Stöger, Pfarrerköchin v. Kirchdorf. Mad. Frauenhuber, Sekretärsgattin von Burghausen.

In der blauen Traube.

Hr. Meier, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Holzenhaus und Tauen, Kaufleute von Barmen. Hr. Kern, Kaufmann von Mauenburg. Hr. Dollenz, Dr. Med. von Wien. Hr. Richl, General von Petersburg. Hr. Thode,

Digitized by Google

Fabrikant von Dresden. Hr. Kraus, Pfarrer v. Augsburg Fräul. Voß von Riga. Hr. Löhren, Kaufmann v. Berlin. Hr. Durant, Kaufmann von Miercourt. Hr. Fröhlich, Kaufmann von Deuz. Hr. Graf Trapp, geh. Rath von Innsbruck. Hr. Graf Lorateley von Ravine. Hr. Zechmann, Kaufmann von Linz. Hr. Frauenfeld, Architekt von Wien. Frl. Davome von Neuchatel. Hr. Kutschenreuter, Kaufmann von Hamburg. Hr. Pirchinger, Kaufmann von Pfeilsheim. Hr. Monart, Partikulier von London. Hr. Dr. Bossard von Zug. Hrn. Steiger und Reichmann, Registratoren von Stuttgart. Hrn. v. Kempter und Leidner, k. Rittmeister von Landshut.

Im Stachusgarten.

Hr. Wagner, Kaufmann von Glauchau. Mad. Oswald, Aktuarswittwe v. Augsburg. Hrn. Nikol und Enderlein, Architekten von Landsberg. Hr. Fleischmann, Fabrikant von Erlangen. Hrn. Winkler, Prediger und Kretschmar, Dr. Phil. von Dresden. Hr. Billmaier, Pfarrer von Bertholsheim. Hr. Eberhard, Kaufmann von Zusmarshausen. Hr. Zenkl, Musiker von Mengkofen. Hr. Guggenmoser, Maler v. Kempten. Hr. Kretzinger, Fabrikant von Reutlingen. Hr. Kaufmann, Stud. von Tübingen. Hr. Kley, Partikulier v. Mannheim. Hr. Andrä's, Kaffetier von Innsbruck. Hr. Kobitsch, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Klopfer, Kaufmann v. Ichenhausen. Hr. Engl, Gerichtshalter von Taufkirchen. Hr. Keller, Pfarrer von Gabolzburg. Hr. Pölzl, Bäckerssohn von Augsburg. Hr. Kronheimer, Handelsmann von Osterberg. Hr. Weiß, Privatier von Tuttling. Hr. Welzhofer, Obermüller von Bruck. Hr. Eichmaier, Bäcker von Odelzhausen. Hr. Drißberger, Maler von Kiel. Hr. Graf Pestalozza von Bayerdießen. Hr. Eser, Gastgeber von Schwabmünchen. Hr. Hellmann, Hopfenhändler von Uhlfeld. Hr. Hinkel, Mechanikus von Buchholz. Hr. Gimi, Wundarzt von Obergriesbach. Hr. Bader, Posamentirer von Bamberg. Mad. Wenzel, Physikus-Wittwe v. Bamberg. Hr. Hertnich, Kaufmann v. Solnhofen. Hr. Graf Fugger, Reichsrath von Nordendorf. Hr. Abelein, Müller v. Windelbach. Hr. Lacher, Privatier von Botzen. Hr. Sölke, Modeleur von Berlin. Hr. Bavous, Kaufmann von Augsburg. Hr. Auernheimer, Kaufmann von Trenchtlingen. Hr. Strunz, Privatier von Pappenheim. Hr. Kuhny, Mechanikus von Thoren.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Juringius, Dr. Phil. von Norköping in Schweden. Hr. Höfele, Gutsbesitzer v. Indersdorf. Hr. Rolly, k. Forstgehilfe von Landsberg. Hr. Sherrate, Architekt von London. Hr. Hemlin, Revierförster von Würzburg. Hr. Maier, Privatier von Reichenhall. Hr. Jensen, Partikulier v. Petersburg. Hr. Schunk, Ingenieur v. Passau. Hr. Kopp, Fabrikant von Wolfratshausen. Hr. Pliger, Kaufmann von Dornbirn.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Maier, Handelsmann von Steppach. Dem. Meßmer und Ulmer, Bürgerstöchter von Augsburg. Hrn. Hafner, Gastgeber und Reichard, Kirchenpfleger von Untermarkfeld. Hr. Geiser, Professor v. Augsburg. Hr. Kapfer, Kaufmann von Haunstetten. Hr Schimpp, Müllermeister von Eching. Hrn. Beiter, Tischlermeister; Peir u. Ehrig, Kaufleute von Augsburg. Hr. Fischer, Privatier von Ettlingen. Hr. Willibald, Metzgermeister v. Odelzhausen. Hrn. Schrag und Jos, Handelsleute von Heidenheim. Hr. Klempf, Maler von Mainz. Hr. Weiß, Kaufmann von Tirschenreuth. Hr. Kreis, Handelsmann von Sonborn. Hrn. Kolros und Würz, Tuchfabrikanten von Ravensburg. Hr. Hilcher, Sergeant von Bruck. Hr. Saiz, Seilermeister von Wien. Hrn. Schäfer, Handelsmann v. Schuster, Privatier v. Augsburg. Mad. Bucher, Bräuin von Windelheim. Hr. Endres, Assessor von Oberdorf. Hr. Dürr, Lehrer von Edelzhausen. Hr. Amermüller, Goldarbeiter v. Tübingen. Hr. Dr. Zieringer aus Ungarn. Hr. Metzger, Kassier von Dinkelsbühl. Mad. Küchner, Gutsbesitzersgattin von Reichholz. Hrn. Ilg und Blenk, Kaufleute; Walch, Gerbermeister und Unold, Zinngiessermeister von Kempten. Dem. Möcklin, Bräuerstochter v. Neuburg. Hr. Meininger, Aufschläger von Amberg. Hr. Aron, Handelsmann von Altona. Hr. Müller, Glaser v. Wien.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 8. Juni: Franz Paul Aller, b. Salzsiedlerssohn, 15 T. a. — Theres Gstaidinger, Geschäftsführerstochter, 4 M. alt. — Den 9.: Elisabetha Ring, Gärtnerstocht. von Rosenheim, 41 J. alt. — Max Koch, b. Metzgerssohn, 2 M. 3 T. alt. — Karl Schmidbauer, Maurerssohn, 2 J. 9 M. 7 T. a. — Den 10: Monika Lenz, geb. Schweizer, ehemal. b. Schneiderswittwe, 70 J. a.

In der St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 8. Juni: Theres Gramüller, Verwalterstochter von Burghausen, 64 J. alt. — Maria Barbara Müller, b. Weberstochter, 14 J. alt. — Zäzilia Strobl, geb. Halbinger, Taglöhnerswittwe, 71 J. alt. — Anna v. Sameth, geb. Ilg, k. Reichs-Archivars Wittwe, 60 J. a. — Den 9.: Anna Ebert, geb. Bauer, Taglöhnerswittwe, 66 J. alt. — Den 10.: Walburga v. Schad, geb. Grimming Freyin v. Stahl, qu. k. Oberappellationsgerichts-Raths Gattin, 62 J. alt. — Regina Kolbinger, ehemal. Dienstmagd von Thalkirchen, 67 J. alt. — Den 11.: Martin Oettl, ehemal. b. Bortenmacher, 81 J. alt. —

Digitized by Google

Joseph Engl, ehemal. b. Schneider, 56 J. alt. — Magdalena Darberger, Hausmeisterstochter, 37 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 11. Juni: Franz Xaver Spahn, b. Malers- und Vergoldersohn, 4 J. 11 M. 19 T. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 8. Juni: Albert Jurisch, Zeichnungslehrer von Leipzig, 37 J. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 8. Juni: Ignaz Lierheimer, Bierführerssohn, 1 J. 8 T. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 8. bis 15. Juni 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
—	9 kr. und 10 kr.	9 kr. und 10 kr.	8 kr.	13 kr. und 14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 15. Juni 1844.

Getreidgattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtbetrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnittspreis. fl.	kr.	Wahrer Mittelpreis. fl.	kr.	Mindester Durchschnittspreis. fl.	kr.	Verkaufssumme. fl.	kr.
	Schäffel.	Schaffel.	Schaffel.	Schaffel.	Schäffel.								
Waizen	503	5155	5658	4251	1407	19	39	18	50	18	13	80026	—
Korn	688	1843	2531	1685	846	13	45	12	41	11	38	21370	—
Gerste	111	237	348	300	48	13	28	12	35	11	14	3780	—
Haber	20	345	365	358	7	6	48	6	34	6	23	2351	—
Summa:	1322	7580	8902	6594	2308							107527	—
Leinsaamen	8	57	65	54	11	20	—	19	30	19	15	1044	—
Repssaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	8	57	65	54	11							1044	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 25 kr. Korn minder um — fl. 34 kr. Gerste minder um — fl. 57 kr.
Haber mehr um — fl. 6 kr. Leinsaamen minder um — fl. 37 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 8. bis 15. Juni 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch . .	—	11	2
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 8. bis 15. Juni 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	18310	das Pf. zu	—	20	—	23
Gebirg-Butter .	5956	— — —	—	18	—	22
Frischer Körbchen-Butter . . .	1051	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer . .	17800	5 Stück zu	—	4	—	4
Truheneyer . .	324000	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	144	das Stück zu	—	24	—	36
Hühner . . .	812	— — —	—	14	—	20
Indianen . . .	10	— — —	—	42	—	54
Kapaunen . . .	—	— — —	—	—	—	—
Gänse, alte . .	284	— — —	1	—	1	24
Junges . . .	284	— — —	—	20	—	24
Enten, alte . .	70	— — —	—	30	—	42
Junges	10	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge .	400	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln . .	18	— — —	2	—	3	12

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier.	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein besser	—	16	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	14	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	10	—
— — Weizenstroh	—	33	—
— — Roggen „	—	51	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	30	—
— — Birkenholz	8	30	—
— — Föhrenholz	7	18	—
— — Fichtenholz	7	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 47. Mittwoch den 19. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

2509. Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß während der Predigt und des Hochamtes an Sonn- und Feyertagen das Zechen in den Gasthäusern, der Wallfahrer so wie aller anderen Personen strengstens verboten ist, wobei bemerkt wird, daß die Wirthe, welche dennoch zu dieser Zeit Speisen und Getränke verabreichen, unnachsichtlich mit angemessener Geldstrafe belegt werden.

München am 13. Juni 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

(Die Freibänke betr.)

2478. Zufolge allerhöchster Ministerial-Entschließung vom 11. d. M. wurde die allerhöchste Anordnung vom 29. v. M. den Besuch der Freibänke durch die Viehhändler und Oekonomen betreffend, dahin erläutert, daß durch obige bekannt gegebene Anordnung vom 29. v. M. die Metzger nur vor der ihnen aus der Verwerthung schweren bankmäßigen Mastviehes in der Freibank zugehenden Benachtheiligung gewahrt werden sollten, keineswegs aber der ärmeren Klasse die Möglichkeit des Ankaufes geringeren Fleisches um minderen Preis verkümmert werden wollte, wornach also den Viehhändlern die Verwerthung nicht schweren Viehes, Ochsen, Kühe, Stiere ꝛc. im Gegenhalte zu dem schweren vollgemästeten nur für die Hauptbänke geeigneten Viehes ferner nicht beanstandet werden könne.

Was in Folge hoher Regierungs-Entschließung vom 12. d. M. zur Kenntniß bringt

Den 14. Juni 1844.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Digitized by Google

(Den Wollmarkt in München betr.)

2442. Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß der heurige Woll-Hauptmarkt am 26. d. Mts. und der Woll-Nachmarkt am 26. Juli 1844 im hiesigen Schrannengebäude Statt finden und jeder derselben drei Tage dauern werde.

München am 7. Juni 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Miethschaften.

2476. In der Theresienstraße No. 47. ist eine Mezzanine-Wohnung auf das Ziel Michaeli zu verstiften. Das Nähere zu ebener Erde daselbst.

2477. In der Dienersgasse No. 13. über 1 Stiege vornheraus ist ein sehr schön elegant meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

2479. Am Karlsplatz No. 16. im 1. Stock ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Juli zu beziehen.

2483. Im Rosenthal No. 15. über 2 Stiegen an der Sonnenseite ist ein schön meublirtes freundliches Zimmer, die Aussicht in einen Garten, sogleich oder bis 1. Juli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

2484. In der Sonnenstraße No. 7/0. rechts ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2485. In der Sendlingergasse No. 65. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2486. In der Sendlinger Gasse No. 18. ist über 3 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

2489. Es sind am obern Anger No. 35. mehrere gut gewölbte gesunde Keller sogleich zu vermiethen.

2488. Im Thale No. 66. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.

2490. In der Sommerstraße No. 4. am botanischen Garten, ist eine Wohnung mit fünf heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhaus-Antheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über zwei Stiegen.

2491. Vor dem Isarthor, in der Fabrikstraße No. 14. ist auf das Ziel Michaeli im 1. Stock links eine Wohnung mit 5 Zimmern, heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu verstiften, und täglich zu besehen.

2494. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34., ist sogleich oder für nächstes Ziel Michaeli zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, 2 Kammern, dann mit oder ohne 2 großen Kellern (wo mehrmals frequente Wirthschaften ausgeübt wurden), zu vermiethen und das Näh. beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

2495. In der Mariengasse gegen die Herrnstraße No. 24. ist eine schöne Wohnung mit 1 unheizbaren und 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speisekammer, und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 140 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2502. In der Sommerstraße, nahe dem botanischen Garten No. 6. über 2 Stiegen, ist eine auf der Sonnenseite gelegene Wohnung um

Digitized by Google

jährliche 170 fl. auf's Ziel Michaeli zu vermiethen. Dieselbe enthält vornheraus 3 heizbare Zimmer mit Alkoven, rückwärts 2 heizbare und 1 unheizbares Zimmer, Küche und alle sonstigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen Elisenstraße No. 2. über 3 Stiegen.

2500. Vor dem Schwabingerthore, im Hahnengäßchen No. 1. ist auf künftiges Ziel Michaeli eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 3 Wohnzimmern, Garderobe, Kochzimmer, Holzlege, Speicher, Keller, jedoch ohne Waschgelegenheit, mit Aussicht in Gärten an eine kinderlose Familie, um den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu verstiften.

2498. In der Burggasse No. 6 sind Wohnungen eine zu 300 fl. und rückwärts eine zu 100 fl. sogleich, dann eine zu 150 fl. und eine zu 125 fl. am Ziel Michaeli zubeziehen.

2497. In der Fürstenstraße, bei dem Herzog Leuchtenbergischen Palais No. 6. sind über 3 Stiegen 2 helle Wohnungen, jede mit 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Waschgelegenheit für das Ziel Michaeli jede zu 200 fl. zu vermiethen.

2503 Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege vorwärts sind 2 elegant meublirte Zimmer bis 1. August zu vermiethen.

2504. In der Fürstenstraße No. 8. d. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett, Kanapee und vollständiger Einrichtung um 6 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

2505. In der Theresienstraße No. 1 B. ist im 2. Stock ein schön meublirtes Zimmer, mit oder ohne Flügel abzulassen und sogleich zu beziehen.

2507. In der Arcisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, um 240 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2508. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer für einen Herrn um 8 fl., für 2 Herrn um 10 fl. gleich oder am 1. Juli zu beziehen und im 3. Stock links zu erfragen.

2510. In der obern Gartenstraße No. 6½. sind zwei schöne meublirte Zimmer mit eigenem Eingange über 1 Stiege sogleich zu beziehen, wie auch ein kleines Häuschen mit 5 Zimmern, Küche, und Garten bis nächstes Ziel zu vermiethen ist.

2511. Im Rosenthal No. 6. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten um 150 fl., detto über 1 Stiege im Durchhofe eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern um 110 fl. zu verstiften. Das Nähere über 1 Stiege.

2513. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist auf Michaeli ein Laden, zu welchem auch eine Wohnung abgegeben werden könnte, um 120 fl. jährlich zu vermiethen. Daselbst ist auch eine Wohnung mit 2 Zimmern und übriger Bequemlichkeit, die meublirt werden könnte, sowie über 1 Stiege links ein meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

2493. In der Weinstraße No. 18 über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, um 4 fl. beide sogleich zu vermiethen.

2501. Drei schön meublirte Zimmer nebst Alkoven sind am Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen vornheraus, Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

2421. In der Kaufingergasse No. 25/4. sind vornheraus 2 meublirte Zimmer gleich zu beziehen.

2426. In der Schäfflergasse No. 22. ist ein Laden und über 4 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen.

2435. Im Thal No. 70. ist eine schöne helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten künftiges Ziel Michaeli um 70 fl. zu vermiethen.

*

Digitized by Google

2446. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

2455. In der Karlsstraße No. 8. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit um 250 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2463. In der Karlsstraße No. 13. kann bis Michaeli eine Wohnung im 1. Stock von 10 Zimmern, nach Verlangen 12 oder auch 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten abgegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer im 1. Stock.

2466. Vor dem Karlsthore ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33.

2467. Am Gänsebühel ist eine hübsche Wohnung zu Michaeli zu beziehen. Das Näh. Sendlingergasse No. 33.

2469. Am Färbergraben No. 7. ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern um 125 fl. auf Michaeli zu vermiethen.

2474. In der Rosengasse No. 2. ist bis Michaeli ein Laden zu vermiethen.

2374. In der Holzstraße, im Neubau No. 6. lit. a et b sind für das Ziel Michaeli mehrere mittlere und kleine Quartiere mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Miethzins zu verstiften. Das Uebr. bei der Expedition.

2377. Ein großer Keller ist zu vermiethen Rindermarkt No. 17.

2375. Am Rindermarkt No. 17., Sonnenseite, ist eine Wohnung mit 8 Zimmern und allen nur wünschenswerthen Annehmlichkeiten für 450 fl. jährlich zu vermiethen. Stallung für 2 — 4 Pferde kann dazugegeben werden.

2376. Ein Verkaufsladen mit Einrichtung u. heizbarem Schreibzimmer ist für 250 fl. zu vermiethen. Näheres bei der Expedition.

2385. Am Karlsplatze No. 5. ist auf das Ziel Michaeli ein großer Lagerkeller zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2411. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stock sind 2 schöne, vollständig eingerichtete Zimmer an einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn zu vermiethen und können täglich bezogen werden.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2482. Der Regenschirm, der in der heiligen Geistkirche liegen geblieben ist, kann im Rosenthal im Priechlerladen, gegen die Einrückungs-Gebühr abgeholt werden.

2499. Ein goldener Ohrring mit solcher Pendeloque wurde verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung zurückgeben.

2492. Sonntag den 16. Juni ging von der Gottesackerkirche bis zur obern Lände eine silberne Halskette verloren. Der redliche Finder wolle selbe gegen Erkenntlichkeit No. 1. an der Baumstraße abgeben.

Feilschaften.

2481. In einer sehr schönen Lage nahe am k. Odeon, ist ein Anwesen mit großem Garten Familienverhältnisse wegen, zu verkaufen. D. Uebr.

2480. Wegen Umzug ist in der Glockenstraße No. 9. links im 2. Stock eine sehr schöne Schmetterling-Sammlung theils von In- als Ausländischen zu verkaufen.

Digitized by Google

2496. Es sind eine vollständige ganz gut erhaltene Bürger-Cavallerie-Uniform nebst Sattel und Zeug, wie auch ein Kanapee, 6 Sessel, 1 Komode und 2 Bettläden zu verkaufen.

2423. Ein noch guter Flügel von A. Biber ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen Jägerstraße No. 9. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

2506. Dienstag den 25. Juni und die darauffolgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr u. Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird der Nachlaß der verstorbenen Bettwaarenhändlerswittwe Eleonore Neubauer im Schrammergäßchen No. 4 über 2 Stiegen gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht in mehreren Pretiosen, Gold- und Silbergegenständen, dann Meubels, Betten, Matrazen, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Kupfer, Zinn und andern nützlichen Gegenständen.

Kauflustige werden mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß Pretiosen, Gold und Silber täglich Nachmittags von 4 — 6 Uhr zum Aufwurfe kommen.

Riemayer, Stadtgerichtsschätzer.

2429. Mittwoch den 26. d. M. Morgens 9 Uhr wird mit Genehmigung der k. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 5. d. No. 6509 die neben dem neuen Industrie-Ausstellungs-Gebäude an der Briennerstraße hergestellte bretterne Hütte zur Aufstellung bemalter Fenster nebst Zubehör an Ort und Stelle auf Abbruch an den Meistbietenden versteigert, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

München den 10. Juni 1844.

Königl. Inspektions-Amt der Porzellain-Manufaktur.

Keerl.

2430. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 20. Juni Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeeservice, Klavier, sehr guten Violinen, Spiegeln, sehr gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herrn- u. Frauenkleidungsstücken ꝛc. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

(Gefundene Effekten betr.)

2487. Nachbenannte Gegenstände wurden am 30. Oktober v. Js. im Rockergarten dahier in einem baumwollenen, rothen, gelbgeblümten Tuche gefunden:

1) ein noch nicht fertiger Frauenjanker, roth mit grünen Blumen;
2) ein dunkelblauer Janker mit hellblauen Bändern verbrämt;
3) ein desgleichen, nur etwas älter;
4) zwei Paar weißbaumwollene Strümpfe;
5) ein Manns- und ein Weibshemd; ersteres mit B. A. G. gezeichnet;
6) verschiedene bunte Flecke.

Wer auf diese Gegenstände Ansprüche machen zu können glaubt, hat sie binnen 6 Wochen um so gewisser hierorts vorzubringen, als nach Ablauf dieser Zeit die Gegenstände dem Armenfonde werden überlassen werden.

Au den 8. Juni 1844.

Königliches Landgericht Au.

Dr. Mechel, Landrichter.

Max Bauer.

2512. In der Theater-Loge im ersten Rang rechts No. 6 sind auf den 1. Oktober 1844 ein ganzer Vorderplatz, dann ein Vorder- und ein Rückwechselplatz zu vergeben. Meldungen hierum erbittet man sich noch im Laufe des gegenwärtigen Monats Juni. Das Nähere ist im Hause No. 9 in der Jägerstraße zu erfragen.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 17. Juni 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Maier, Banquier von Dresden. Hrn. Daun, Partikulier und v. Held, Artillerie-Offizier von Berlin. Hr. Frhr. v. Gemingen, k. österr. Rittmeister. Hrn. Wallroot, Kapitän; Sergmon und Venobles, Rentiers aus England. Hr. Briccio, Negotiant von Roveredo. Hr. Erige, Kaufmann von Greifswalde. Hrn. Wichmann, Oberstlieutenant; Wichmann, Lieutenant und Brokmann, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Dupals, Kaufmann von Düren. Hr. Conrad, Kaufmann aus Sachsen. Hr. Gump, Kaufmann von Wetzlar. Hr. v. Anz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hallenk, Stadtgerichts-Assessor v. Frankfurt. Hrn. Feydor, Großhändler und Tessari, Kaufmann von Augsburg. Hr. Heimann, Kaufmann von Köln. Hrn. Große und Eritropel, Kaufleute v. Crefeld. Hr. Buschek, k. Hofopernsänger von Stuttgart. Hr. Gloyd, Rentier aus England. Hr. Bar. v. Imsland, Gutsbesitzer v. Gräf-

Digitized by Google

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Marquis de Fonteville; Hundsiker, Kaufmann u. Coulsson, Rentier von Paris. Hr. Wigh, Rentier von London. Hr. Dr. Schik von Haag. Hr. Gunchy, Proprietär von Brüssel. Hr. Stöhr, Privatier von Würzburg. Hr. Schrader, Gutsbesitzer von Gastein. Hr. Stauch, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bourqui, Künstler von Mouden. Hr. Ullmann, Buchhalter und Mad. Herzka von Wien. Hr. Dr. Post von Arnheim. Hr. Dr. Blom von Rotterdam. Hr. Seh, Bräuer von Orlingen. Hr. Laing, Rentier und Miß Robuts von Edinburg. Hr. Barton, Rentier von Dundee. Hr. Kulp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Schießl, k. Landrichter von Rottenberg. Hr. Pfaff, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Rosenbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pfeiffelmann, Kaufmann von Denkendorf. Hr. Tronchon, Negotiant von Paris. Hr. Biguie, Architekt von Petersburg. Hr. Gueros, Ingenieur von Sancerre.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dr. Hassel von Berlin. Hr. Pelletier, Partikulier von Paris. Hr. v. Strahlmann von Gräz. Hr. Kirch, Kaufmann von Pesth. Hrn. Piacenz und Barz, Kaufleute v. Turin. Hrn. Bomlitsch, Offizier; Melcher, Gränzinspektor und Dr. Gstiern von Salzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Egger, Kaufmann v. Passau. Hrn. Riedl, Weinwirth und Mareis. Lendhüter von Mühldorf. Hr Bauer, Dekan von Hörgertshausen. Hr. Ulmer, Rittmeister von Freising.

In der goldenen Sonne.

Hr. Billmaier, Pfarrer von Bertoldsheim. Hr. Hald, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. Lex, Gastgeber von Wasserburg. Hr. Niedermaier, Handelsmann von Neubeuern. Hr. Gerbel, Bräuer von Wasserburg. Hr. Guiseppo Lago, Negotiant von Trient. Mad. Zugschwert, Buchdruckersgattin von Reichenhall. Hr. Weber, Zolleinnehmer v. Merkl. Hr. Lohberger, Commis v. Deggendorf.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hintermaier, Forstgehilfe von Höchstädt. Hr. Beham, Maler von Haag. Mad. Link, Handelsmannswittwe von Nürnberg. Mad. Stumbeck, Bräuersgattin und Ruedorfer, Lebzelterswittwe von Rosenheim. Hr. Kohn, Goldarbeiter von Hürben. Hr. Kretzinger, Bortenmacher von Grafing.

In der blauen Traube.

Hr. Fischer, Kaufmann von Heilbronn. Hr. v. Baumgarten, k. Forstamtsaktuar von Schongau. Hr. Storch, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Moras, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Striegel, Dechant von Frankenmarkt. Hr. Hobel, Privatier von Paris. Hr. Thia, Fabrikant von Wien. Hr. Scheppler, Privatier von Aschaffenburg. Hr. Kohr, Metzger von Frankfurt. Hr. Crasselt, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Heinemann, Kaufmann von Seegnitz. Hr. Graf Reichersberg, Appellationsgerichtsrath v. Freising. Hr. Kretschmann, Oberstlieutenant von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Hetzler, Bräuer von Ursprungen. Hr. Preis, Bräuer von Weidenstatt. Hr. Zimmerle, Priester von Kirchheim. Hr. Lichtenberger, Maler von Dresden. Hrn. Herbstbosser und Ender, Maler von Wien. Hr. Schriker, Funktionär von Gräfenberg. Hr. Renn, Comis von Memmingen. Hr. Becker, Bijnuktier von Mainz Hr. Herzer, Pfarrer von Dietenheim. Hr. Weiß, Inspektor von Sandizell. Hr. Markert, Revisor von Ansbach. Hr. Keberl, Vorsteher von Altstätten. Hr. Milag, Müller von Haag. Hr. de Pose, Sekretär von Petersburg. Hr. Lugens, Partikulier aus Hanover. Hr. Unterberger, Kaufmann von Neuburg. Hr. Rothhaft, Revisor von Ansbach. Hr. Schrener, Aufschläger von Ansbach. Hr. Genenberger, Negotiant von Bern. Hr. Vetterbach, Buchhändler von Warschau. Hr. Schmidt, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reiching, Professor von Mergentheim. Hr. Meminger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Brachel Privatier von Augsburg. Hr. Fendt, Privatier v. Salzburg. Hr. Lang, Privatier von Nürnberg. Hr. Arkell, Rentier von London. Hr. List, Kaufmann v. Wien. Hr. Waldherr, Funktionär von Augsburg Hr. Rosa, Kaufmann von Steppach. Hr. Döring, Kaufmann von Speyer. Hr. Amler, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Kopp, Fabrikant v. Wolfrathshausen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Hirsch, Kaufmann von Baltimore. Hr. Lutstock, Bräuer von Altomünster. Hr. Müller, Lederer v. Inderdorf. Hr. Wiedemann, Gastgeber von Zollhaus. Hr. Reckeis, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Fischer, Handelsmann v. Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Kreiserle, Handelsmann von Türkheim. Hr. Müller, Handelsmann von Türkheim. Hr. Golling, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Baron Schellerer, Privatier von Augsburg. Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster. Hr. Merkl, Gastgeber v. Rennhartsweiler. Hr. Blase, Schultheiß, von Schwerin. Hr. Fischer, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Bader, Schäffermeister von Schwabmünchen.

Beim Oberpollinger-am-Karlsthore.

Hr. Schiderik, Buchbinder von Pesth. Hrn. Arnold, Fabrikant und Enzlin, Stadtrath von Aalen. Hr. Stad-

Digitized by Google

ter, Lehrer von Wolfratshausen. Hr. Hauser, Kaufmann von Kempten. Hrn. Peter, Aktuar und Drentwett, Graveur von Augsburg. Hr. Heinrich, Skribent von Sollenhofen. Hr. Rottenhäusler, Handelsmann von Ravensburg. Hr. Hepperger, fürstl. Fugger'scher Rentbeamter von Memmingen. Hr. Dauer, Rechnungsrevisor v. Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

20 Kinder: 11 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. Juni: Hr. Rupert Stäble, b. Gürtlermeister dahier, mit Therese Probst, b. Gürtlermeisterstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 11. Juni: Franz Türk, Inspektor von Hubertusburg, k. sächsischen Justizamts Mutzschen, 68 J. alt. — Den 12.: Karolina Kastner, geb. Bleicher, k. Kriegs-Ministerial-Kanzlei-Aktuarsgattin, 44 J. 4 M. alt. — Den 13.: Johann Wolfgang Sölch, b. Schuhmacher, 55 J. 7 M. alt. — Johann Poletti, italienischer Sprachlehrer von Faenza im Kirchenstaate, 64 J. alt. — M. Josepha Aischner, Edelsteinschneiderstochter, 1 T. alt. — Anna Roll, Taglöhnerstochter von Fürstenried, 58 J. 11 M. 9 T. alt. — Ignaz Gerzer, Lohnbedientensohn, 6 St. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

19 Kinder: 10 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Juni: Hrn. Hrn. Nikolaus Laville, Lehrer der französischen Sprache dahier, mit Kreszenz Ziegler, Uhrmacherstochter von Kloster Gars. Den 11.: Johann Gustav Wacherer, Doktor der Philosophie u. Literat dah., mit Frl. Josepha Kranzmayer, Ministerial-Sekretärstochter. Franz Joseph Bruner, Kassier beim Unterstützungsverein für das Amts- und Kanzleipersonal, mit Maria Theresia Stadlober, Gürtlerstochter von Aichach.

Gestorben sind:

Den 11. Juni: Josepha Neumaier, geb. Lippert, Hofwäscherswitwe, 62 J. alt. — Den 15.: Nikolaus Hanthaler, Taglöhner, 62 J. alt.

2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 12. Juni: Katharina Krämer, Taglöhnerstochter von Schwabing, 2 J. 7 T. alt. — Den 13.: Anton Dembartner, Zimmermannssohn, 1 J. 8 M. 9 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts

Im protestantischen Pfarramte.

Geboren:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 12. Juni: Heinrich Zimmermann, b. Kändlersohn, 14 T. alt.

Digitized

Am Viehmarkte

wurden vom 8. bis 15. Juni 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
96	53	10	4	126	61	232

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 17. bis 25. Juni 1844.

Waizen Schäffel zu 23 fl. 46 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 45 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzwecken	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	—
„ vier „	1	8	—
„ acht Kreuzerlaib	2	16	—
„ sechszehn „	5	—	—

Waizen Schäffel zu 21 fl. 46 kr.
Korn Schäffel zu 15 fl. 45 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mehl: Mund-	2	1	7	2
Semmel-	1	37	6	—
Waizen-	1	21	5	—
Einbrenn-	1	5	4	—
Riemisch-	1	5	4	—
Reggen-	—	59	3	2
Nach-	—	10	1	1
Gries feiner	3	1	11	1
Gries ordinärer	2	29	9	1
Feine Gerſten	4	57	18	2
Mittere Gerſten	3	43	14	—
Ordinäre Gerſten	2	58	11	—
Hühnermehl	—	59	3	3
Erbſen ſchöne	2	10	8	—
Erbſen mittere	1	50	7	—
Preyn	4	10	15	2
Linſen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 14. Juni 1844.

III. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchſt. Preis. fl.	Höchſt. Preis. kr.
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfiſche	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Aiten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	12	—	14
Renghen	—	22	—	24
Wirſchlinge	—	—	—	—
Bachfiſche	—	6	—	—
Kleine Krebſe d. W.	—	12	—	48
Fröſche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk	—	27	—	—
Ein — Jechberger	—	20	—	28
Ein — Speiſekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 48. Sonntag den 23. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

(Vertheilung der Dienstboten-Medaillen im Jahre 1844. betr.)

2571. Auch im heurigen Jahre werden an jene Dienstboten, welche 20 und mehrere Jahre hindurch in hiesiger Stadt und ihrem Burgfrieden bei einer und derselben Familie gedient haben, Medaillen ausgetheilt.

Diejenigen Dienstboten und Gesellen, welche sich um eine solche bewerben wollen, haben sich längstens bis 15. August d. J. persönlich dießorts zu melden, und nebst ihren Dienstboten- resp. Wanderbüchern die Zeugnisse über die erfüllten Vorbedingungen vorzulegen. Diese Zeugnisse müssen von der k. Polizey-Direktion als richtig bestätiget seyn, und neben der genauen Angabe der Zeit des Eintrittes in den betreffenden Dienst die Erklärung, daß die Bewerber bei ihrer Dienstherrschaft fortwährend gewohnt, und von ihr Kost bezogen haben, und daß diese Dienstherrschaft die ganze Zeit hindurch in München ihren Wohnort gehabt habe, enthalten. Nach dem 15. August angemeldete Bewerbungen, sowie solche Bewerbungen, welche nicht mit Zeugnissen über alle eben erwähnten Umstände unterstützt sind, können nicht berücksichtiget werden.

Den 18. Juni 1844.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

2509. Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß während der Predigt und des Hochamtes an Sonn- und Feyertagen das Zechen in den Gasthäusern, der Wallfahrer so wie aller anderen Personen strengstens verboten ist, wobei bemerkt wird, daß die Wirthe, welche dennoch zu dieser Zeit Speisen und Getränke verabreichen, unnachsichtlich mit angemessener Geldstrafe belegt werden.

München am 13. Juni 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingedul-

Digitized by Google

Miethschaften.

2514. In der Frühlingsstraße No. 3. zu ebener Erde ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Waschhausantheil, Badezimmer ꝛc. an eine kinderlose stille Familie auf Michaeli um 120 fl. zu vermiethen.

2515. In der Dienersgasse No. 7. über 1 Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung jährlich um 164 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2516. In der Fürstenstraße No. 8 b. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speise, Holzlege, Küche, Keller und Speicher auf Michaeli zu vermiethen und im Hintergebäude über 1 Stiege zu erfragen. Auch ist Stallung für 2 Pferde und Remise dazu abzugeben.

2517. In der Dienersgasse No. 17. über 2 Stiegen rechts ist ein Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich zu 4 fl., mit einem Bett zu 3 fl. gleich zu beziehen.

2519. Im Rosenthal No. 12. im 1. Stock ist eine Wohnung jährlich um 90 fl. Verhältnisse wegen sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in der Weinstraße No. 3. im Laden.

2520. Marxvorstadt, Schützenstraße No. 13. über 2 Stiegen ist bis kommendes Ziel Michaeli eine Wohnung von 5 heizbaren theils tapezirten, theils gemalten Zimmern, nebst Küche, Speise, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auch kann hiezu Stallung, Remise nebst Kutscherzimmer abgegeben werden.

2522. In der Sendlingergasse No. 60. ist im 3. Stock die Wohnung vornheraus bis künftiges Ziel Michaeli jährlich um 95 fl. zu verstiften. Das Nähere im 2. Stock zu erfragen.

2523. In der Burggasse No. 18. über 1 Stiege ist eine große Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Michael um 240 fl. zu vermiethen. Das Uebr. zu ebener Erde.

2526. Am Althammereck No. 6. ist ein großer Kasten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

2528. In der Ludwigsstraße No. 13. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, 1 Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 230. fl zu vermiethen. Das Nähere im Eckladen zu erfragen.

Wohnungsvermiethung.

2530. In der Löwenstraße No. 7 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern über 2 Stiegen, dann eine solche in der Mezzanine mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, letztere sogleich oder beide zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

2532. Am Odeonsplatz No. 1. über 1 Stiege ist die Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen; auch werden die Zimmer einzeln monatlich unmeublirt sogleich abgegeben. Näheres zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

2533. Auf der Hundskugel No. 1 ist ein Laden nebst Zimmer, Küche, Keller und Kastenantheil sogleich zu beziehn. Das Nähere in der Amalienstraße No. 2 im Melber Laden.

2534. In der Müllerstraße No. 18. ist über 2 Stiegen rechts eine schöne freundliche Woh-

Digitized by Google

nung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um 115 fl. jährlich aufs nächste Ziel Michaeli zu vermiethen; dann ist in der Mezzanine eine Wohnung von 3 Zimmern ebenfalls auf Michaeli um 48 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde im nämlichen Hause.

2535. In der Rosengasse No. 8 über 2 Stiegen ist eine mit sehr schöner Aussicht versehene, rein hergerichtete Wohnung mit 2 ausgemalten Zimmern, Alkoven, Küche mit Sparherd, Oekonomiezimmer, Magdkammer, Speise und Holzlege, Kastenantheil und Abtritt an eine kleine ruhige Familie zu verstiften, und sogleich oder auf Michaeli jährlich um 200 fl. zu beziehen. Das Uebr. im nämlichen Hause über 1 Stiege.

2537. In der Karlsstraße No. 34. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen.

2538. In der Schützenstraße No. 3 ist eine Wohnung sogleich zu beziehen.

2539. In der Floßstraße No. 3. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

2540. In der Schützenstraße No. 4. part terre rechts sind vornheraus 2 meublirte heizbare Zimmer mit Extra-Eingängen zu vermiethen.

2541. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der alten Pferdstraße No. 1 über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege ꝛc. alles sehr helle, auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in der Lederergasse No. 15. über 2 Stiegen zu erfragen.

2544. Am Promenadeplatz No. 9. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit einem großen heizbaren Zimmer vornheraus, einem Zimmer mit Alkoven rückwärts, und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 112 fl zu Michaeli zu beziehen; und über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

2547. In der Dienersgasse No. 13. ist der 2. Stock, schon hergerichtet zu verstiften. Das Nähere ist im 4. Stock zu erfragen.

2548. In der Frühlingsstraße No. 10. ist bis Michaeli eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

2549. Ein meublirtes Zimmer ist vor'm Karlsthore, Eingang Schloßergäßchen No. 1, über 1 Stiege, sogleich zu beziehen.

2550. In der Neuhausergasse No. 13., Eingang in der Eisenmannsgasse im Konditorhause über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2551. In der Sendlingergasse No. 2. über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Man wünscht eine ordentliche kinderlose Familie. Das Nähere hierüber zu ebener Erde.

2552. In der Pfandhausstraße No. 8. ist eine Wohnung um 80 fl. zu verstiften. Das Nähere über 1 Stiege.

2554. In der Herrnstraße No. 4. ist ein Zimmer mit Kuche zu vermiethen und kann bis 6. Juli bezogen werden. Zu erfragen über 3 Stiegen links.

2555. Am Karlsplatz No. 16. im 1. Stock sind 2 sehr schön meublirte Zimmer für einen oder zwei Herrn sogleich oder bis 1 Juli zu beziehen.

Digitized by Google

2556. Am Karlsplatz No. 17. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

2557. Im Rosenthal No. 12. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kammer mit aller Bequemlichkeit jährlich um 130 fl. zu vermiethen.

2558. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude sind im 1. Stock, 3. Thor, Eingang durch den Hof, 3 sehr schöne meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2561. In der Residenzstraße No. 4 ist im 2. Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern nebst Uebrigem zu beziehen.

2560. In der Blumenstraße No. 17. neben dem Glasgarten beim Angerthor ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern und laufendem Brunnthalerwasser in der Küche an eine kinderlose solide Familie bis Michaeli zu vermiethen.

2562. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

2564. In der Gruftgasse No. 5. ist eine schöne helle Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten entweder sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. im 1 Stock.

2565. In der Herrnstraße No. 22. über 3 Stiegen kann ein meublirtes Zimmer bis 1. Juli bezogen werden.

2566. Am Färbergraben No. 26. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, Holzlege und sonst allen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2567. In der Kreuzgasse No. 19. ist ein Laden und eine kleine Wohnung auf Michaeli zu vermiethen.

2568. In der Prannersstraße No. 1 über 2 Stiegen, Aufgang im Hof rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

2569. In der Pasingerstraße ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern, oder 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern auf Michaeli zu verstiften; 2 Zimmer könnten von jetzt an, auch einzeln mit od. ohne Einrichtung abgegeben werden. Näheres No. 67 im Laden. Auf Verlangen könnte die Wohnung eher bezogen werden.

2570. In der Sendlingergasse No. 71. ist zum Ziele Michaeli eine schöne Wohnung vorwärts, auch eine Werkstätte nebst großem Keller und Speicher, wozu eine kleine Wohnung gegeben werden kann, zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege vorwärts.

2572. Am Maximiliansplatz No. 22. im 1. Stock sind 2 große elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

2574. In der Löwengrube No. 7. im 1. Stock sind 2 elegant eingerichtete Zimmer sogleich zu vermiethen und daselbst zu erfragen. Es kann auch Stallung dazu abgegeben werden.

2576. In der Sendlingergasse No. 11. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2559. Drei schön meublirte Zimmer nebst Alkoven sind am Schrannenplatze No. 3. über 2 Stiegen vornheraus, Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

2356. In der Prannersstraße No. 15. in der 1. Etage ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung um 380 fl. sogleich oder auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen bei Herrn Major von Hagn in der 3. Etage rechts.

2484. In der Sonnenstraße No. 7/0. rechts ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2486. In der Sendlingergasse No. 18. ist über 3 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

2490. In der Sommerstraße No. 4. am botanischen Garten, ist eine Wohnung mit fünf heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhaus-Antheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über zwei Stiegen.

2491. Vor dem Isarthor, in der Fabrikstraße No. 14. ist auf das Ziel Michaeli im 1. Stock links eine Wohnung mit 5 Zimmern, heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu verstiften, und täglich zu besehen.

2502. In der Sommerstraße, nahe dem botanischen Garten No. 6. über 2 Stiegen, ist eine auf der Sonnenseite gelegene Wohnung um jährliche 170 fl. auf's Ziel Michaeli zu vermiethen. Dieselbe enthält vornheraus 3 heizbare Zimmer mit Alkoven, rückwärts 2 heizbare und 1 unheizbares Zimmer, Küche und alle sonstigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen Elisenstraße No. 2. über 3 Stiegen.

2503 Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege vorwärts sind 2 elegant meublirte Zimmer bis 1. August zu vermiethen.

2504. In der Fürstenstraße No. 8. d. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett, Kanapee und vollständiger Einrichtung um 6 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

2426. In der Schäfflergasse No. 22. ist ein Laden und über 4 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen.

2463. In der Karlsstraße No. 13. kann bis Michaeli eine Wohnung im 1. Stock von 10 Zimmern, nach Verlangen 12 oder auch 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten abgegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer im 1. Stock.

2469. Am Färbergraben No. 7. ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern um 125 fl. auf Michaeli zu vermiethen.

2474. In der Rosengasse No. 2. ist bis Michaeli ein Laden zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2546. Sontag den 16. Juni wurde von der Ludwigsstraße bis Schwabing ein kleiner lilaseidener Sonnenschirm verloren. Der redliche Finder wolle selben in der Dienersgasse No. 13. über 4 Stiegen gegen Belohnung abgeben.

2524. Am Ausgange des englischen Gartens gegen Tivoli wurde am Sontag den 16. dieß Abends 5 bis 6 Uhr ein fadenbattistenes Sack-

Digitized by Google

tuch mit den Buchstaben J. H. bezeichnet, verloren. Das Uebr.

2536. Ein goldenes Halskreuzchen und eine derlei Vorsteknadel wurde gefunden.

2575. Den 21. dieß wurde von der Residenzstraße aus durch die Perusa-, Fingergasse, den Promenad- und Marplatz eine goldene Broche mit Granaten und einer großen Perle besetzt, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, selbe gegen angemessene Belohnung bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2543. 4000 fl. werden sogleich aufzunehmen gesucht.

2519. Eine Von und Zugeherin sucht einen Platz; sie wünscht sich auch die Kost.

Feilschaften.

2545. Ein Streckbett von Kirschbaumholz mit Zubehör von Stahl- und Riemenwerk ist billig zu verkaufen. Das Uebr.

2525. Am Althamereck No. 6. ist Eis zu verkaufen.

2527. Es sind 2 neben einander stehende Häuser am untern Anger zu verkaufen. Das Uebr.

2531. In der Marxvorstadt ist ein schönes Haus, Oekonomiegebäude und Gemüsgarten aus freier Hand zu verkaufen.

2553. In der Lerchenstraße ist ein Haus mit schönem Garten, zwei Hintergebäuden mit schöner Werkstätte und Stallung, großem Hofraume, laufendem Wasser, Pumpbrunnen, wegen Abreise billig zu verkaufen. Auf demselben ruhen 4000 fl. Ewiggeld; der Eigenthümer kann 2 bis 3000 fl. liegen lassen. Das Uebr.

2542. In der St. Annavorstadt ist ein Waschhaus mit Wohnung zu verkaufen. Zu erfragen am Untern Anger No. 25. über 1 Stiege.

2573. In der Damenstiftsgasse No. 3 über 2. Stiegen sind neue Nuß- und Kirschbaum-Kanapees und Sessel mit Federn und Roßhaaren gepolstert, von 8 bis 3 Karolin die Garnitur, sowie auch einzelne Kanapees ordinärer Art äußerst billig zu verkaufen.

2481. In einer sehr schönen Lage nahe am k. Odeon, ist ein Anwesen mit großem Garten Familienverhältnisse wegen, zu verkaufen. D. Uebr.

Versteigerungen.

Brennholz-Versteigerung.

2529. Dienstag den 25. Juni l. Js. werden durch die königl. Militär-Forstenhofs-Inspektion zu Benediktbeuern:

circa 270 Klafter Buchen- } Scheitholz
„ 150 Klafter Fichten- }

in Quantitäten zu 10 Klaftern öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Kaufslehhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Versteigerung am genannten Tage Vormittags 9 Uhr beginnt, und in dem Holzgarten zunächst dem Klostergebäude in Benediktbeuern statt findet.

Benediktbeuern den 16. Juni 1844.

2506. Dienstag den 25. Juni und die darauffolgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr u. Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird der Nachlaß der verstorbenen Bettwaarenhändlerswittwe Eleonore Neubauer im Schrammergäßchen No. 4 über 2 Stiegen gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Derselbe besteht in mehreren Pretiosen, Gold- und Silbergegenständen, dann Meubels, Betten, Matratzen, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Kupfer, Zinn und andern nützlichen Gegenständen.

Digitized by Google

Kaufslustige werden mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß Pretiosen, Gold und Silber täglich Nachmittags von 4 — 6 Uhr zum Aufwurfe kommen.

Riemayer, Stadtgerichtsschätzer.

2429. Mittwoch den 26. d. M. Morgens 9 Uhr wird mit Genehmigung der k. General-Bergwerks- und Salinen-Administration vom 5. d. No. 6509 die neben dem neuen Industrie-Ausstellungs-Gebäude an der Brennerstraße hergestellte bretterne Hütte zur Aufstellung bemalter Fenster nebst Zubehör an Ort und Stelle auf Abbruch an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

München den 10. Juni 1844.

Königl. Inspektions-Amt der Porzellain-Manufaktur.

Keerl.

Bekanntmachung.

2228. Auf Antrag der Betheiligten wird das der Therese Eberl gehörige Haus Nro. 9½ an der Thereſienstraße, welches auf 4000 fl. gerichtlich geschätzt, und mit 4200 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, zum zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden unterstellt und ist hiezu Tagsfahrt auf

Donnerstag den 27. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr
(Zimmer Nro. 5)

anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §§. 98 — 101 des Gesetzes vom 17. November 1837 ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt.

Verfügt den 23. Mai 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Planer.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

2521. Die Besitzer der in den Monaten Jänner, Februar, März, April, Mai und Juni 1813 ausgestellten Pfandscheine werden hiemit erinnert, bis längstens 30. Juli 1844, wegen Auslösung oder Umschreibung dieser verjährten Pfänder sich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, widrigenfalls dieselben in der am 6. August d. Js. abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

Landshut den 22. Juni 1844.

Kgl. privil. Kircher'sche Pfand- und Leihanstalt.

Prantl, Inhaber.

Bekanntmachung.

(Jahrtagsstiftung zur Pfarrkirche Giesing für Alois Bauer betreffend.)

2503. Die Wirthswittwe Antonia Bauer von Obergiesing hat zur Pfarrkirche Obergiesing für ihren verstorbenen Ehemann Alois Bauer einen Jahrtag gestiftet und hiezu ein Kapital von 125 fl. angewiesen.

Dieß zur öffentlichen Bekanntmachung.

Den 21. Juni 1844.

Königliches Landgericht Au.

Dr. Mechel, k. Landrichter.

M. Bauer.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. bis 21. Juni 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Coller v. Schik, Heilsauer und Wittmann, Privatiers von Wien. Hrn. Herring und Lettmaier, Großhändler von Brün. Hrn. Van der Derberg und Bröffel, Kaufleute von Eupen. Hr. v. Ryswyt, Partikulier von Grätz. Hr. v Scharando, Dr. Med. aus Holland. Hr. Wilhelm, Fabrikant von Lindau. Hr. Walker, Rentier aus England Hrn. Dreyer und v. Uncact, Rentiers von New-York. Hr. v. Sayemann, Archivrath v. Wertheim. Hr. Loas, k. preuß. Garde-Offizier. Hr. Sander, Partikulier von Augsburg. Hr. v. Köllerich, k. ruß. Oberst. Hrn. Stulips und Ribit, Ingenieurs von Paris. Hr. Appletor, Rentier von Boston. Hr. Monera, Rentier aus Amerika. Hr. Ramovitte, Rentier von Paris. Hr. Warren, Rentier aus England. Hr. Schneider, Rentier von Braunschweig. Fr. Gräfin Dancree von Dresden. Hr. Favei Offizier von Genf. Hr. Schmars, Partikulier von Neapel. Hr. Groß, Buchhändler von Pesth. Mad. Brosowick aus Gallizien. Hr. Keck, Partikulier von Speyer. Hrn. Gest, Major und Grotte, Rentier von London. Hr. Lichtenberger, Kaufmann v. Speyer. Hr. Küchler, Kaufmann von Stockholm. Hr. Dr. Krüger von Königsberg. Hr. Müller, Kaufmann von Crefeld. Hr. Frhr. v. Hallberg von Pomerau. Hr. Boner, Rentier aus Schottland. Hr. Mündler, Negotiant von Havre. Fr. Frfr. v. Maizan aus Sachsen. Hr. Herschel, Rentier von London.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Nagler, k. preuß. Legationssekretär. Hr. Glenk, Salinen-Inspektor von Gera. Hr. Riccardo, Rentier von Rom. Hr. Stompton, Rentier v. London. Hr. Gröbinger, Dr. Med. v. Mitau. Hr. Bulzo, Kommandant v. Triest.

Digitized by Google

Hr. v. Stetten, Privatier von Augsburg. Hr. v. Baucker, Oberlehrer von Petersburg. Hr. Crampton, Rentier aus England.

Im schwarzen Adler.

Dem. Schmidt von Neuburg. Hr. Kienle, Opernsänger von Karlsruhe. Hr. Esch, Kaufmann von Aachen. Hr. Ingenold, Kaufmann von Neuried. Hr. Schmidt, Kaufm. von Calw. Hr. Mozkus, Beamter von Potsdam. Hr. Heinrich, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Stolz, Juwelier von Augsburg. Hr. Wallerstein, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen. Mad. Nagy, Doktorsgattin aus Ungarn. Hr. Peteler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schreiber, Gerbermeister von Zell. Hr. Hartmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Gutmann, Fabrikant von Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Ziller, Stud.s Siebel und Schmidt, Partikuliers von Dresden. Hr. Schmidt, Partikulier von Frankfurt. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Vallieur, Partikulier von Paris. Hr. Bergamer, Gastgeber von Regensburg. Hr. Bergo, Dr. Med. von Bucharest. Hr. Maier, Mechaniker von Wien. Hr. Parenty, Professor von Paris. Hr. Dr. Haller von Köln. Hr. Hirsch, Kaufmann von Haag. Hr. Neubrunner, Kaufmann v. Frankenthal. Hr. v. Fehr, Rentier von Pesth. Hr. Reisner, Rentier von Berlin. Hrn. Bono und Rotondi, Kaufleute aus Mailand. Hr. Bayer, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Mad Zellner, Doktorsgattin von Landshut. Hr. Zimmern, Kaufmann von Fürth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Fichtl, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Dettendorfer, Ledercermeister von Straubing. Hr. Niggl, Gastgeber v Kirchdorf. Hr. Reiling, Handelsmann v. Fischach. Hr. Deller, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Stettbauer, Schwertfeger von Deggendorf. Hr. Hummel, Handelsmann von Inningen. Hr. Mesmar, Handelsmann v. Ruti. Hr. Münch, Privatier von Aidling. Mad. Falterer, Handelsfrau von Altötting. Mad. Hofer, Kirschnersfrau von Burghausen. Hr. Hart, Pfarrer von Hohenfurt. Hrn. Auerhofer und Fallbacher, Privatiers v. Reichenhall. Hr. Oberhauser, Schulgehilfe von Einsbach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Recker, Pfarrer von Eching. Mad. v. Nagler, Landrichtersgattin von Altötting. Hr. Brenos, k. Forstamtsaktuar von Reichenhall. Hr. Bauer, Chevauxlegers-Unteroffizier von Augsburg. Dem. Steger, Köchin von Moosburg.

In der blauen Traube.

Hr. Dr. Plininger von Stuttgart. Hr. Claussen, Offizier von Oldenburg. Hr. v. Meisznemel, Oberlieutenant von Stuttgart. Mad. Schröder, pens. Hofschauspielerin von Augsburg. Hr. Zell, Fabrikant v. Wien. Hrn. Vorholzer, Oberpostamtskassier; Beck und Fahrenbacher, Kaufleute; Fahrnbacher, Brauer; Wurster, Fabrikant u. Wiß, Privatier von Nürnberg. Hr. Suchadelli, Maler v. Warschau. Hr. de Buneville, Proprietär von Arras. Hr. Schmidts, Kaufmann v. Crefeld. Hr. Klaß, Dr. Jur. von Stuttgart. Hr. Schultze, Kaufmann von Hof. Hr. Hanisch, Kaufmann v. Eßlingen. Hr. Wieninger, Bräuer von Schönau. Hr. Wanetmer, Pfarrer von Straßkirchen. Hr. Kelle, Fabrikant von Salzburg. Hr. Stegmann, Pfarrer von Walda. Hr. Leißenhopp, Kaufmann von Mühlheim. Hr. Buttler, Maschinist von Chemnitz. Hr. Haltmaier, Kaufmann von St. Gallen. Hr. v. Artheim, Postoffizial von Aschaffenburg. Hr. Dr. Einsele von Berchtesgaden. Hrn. Degmaier und Witholm, Apotheker von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Pfund, Musiker von Leipzig. Hr. Burmeister, Politechniker von Kopenhagen. Hr. Meßerschmidt, Mechanikus von Lüneburg. Hr. Kaufmann, Kanzelist von Nürnberg. Hr. Keith, Büchsenmacher v. Kopenhagen. Hr. Sörgel, Kaufmann von Hersbruck. Hr. Dr. Kellner, von Lenagries. Hr. Wirth, Pfarrer von Wiesenberg. Hr. Horn, Kassier v. Nürnberg. Hr. Wagner, Fabrikant v. Nürnberg. Hr. Port, Rechnungsführer von Nürnberg. Hr. Siegert, Partikulier von Würzburg. Hr Miller, Friseur von Leipzig. Hr. Völkers, Müller von Hamburg. Fräul. Fink, von Günzburg. Hr. Frankl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Lämmermaier, Fabrikant von Goßenhofen. Hr. Dr. Aber, von Meiningen. Hr. Brömel, Stud. von Rudolstadt. Hr. Brinkorf, Schuhmacher von Pesth. Hr. Keferstein u. Hr. Steiger, Oekonomen von Sachsen. Hr. Hubinka. Privatier v. Straubing. Hr. Weiße, Hr. Schmidt, Hr. Weiß, Knopfmacher von Buchau. Hr. Schnitzler, Müller von Duntenhofen. Hr. Petteler, Forstgehilfe von Neuburg. Hr. Bos, Pfarrer von Merching. Hrn. Hildebrand, Oekonom und Endlichen, Pharmazeut von Ratzeburg. Hr. Dr. v. Jahn, Gerichtsarzt von Burghaslach. Mad. Mathäus, Pfarrersgattin von Michelried. Hr. v. Schenkl, Privatier von Hilpoldstein. Hr. v. Sutter,

Digitized by Google

Gutsbesitzer von Neuburg. Hr. Wieninger, Sattler von Betzenfeld. Hr. Brebeck, Gerber von Schrobenhausen. Dem. Bongratz, Stadtschreiberstochter von Cham. Hrn. Henochsberg und Bamberger, Kaufleute von Fürth.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Mayerhofer, Kaplan von Ettenbeuern. Hr. Fritz, Oekonom von Schauenberg. Hr. Horva, Funktionär von Neuburg. Hr. Huchler, Holzhändler von Hohenems. Hr. Prözl, Portikulier von Augsburg. Mad. Posch, Gastgeberin von Kitzenkofen. Hr. Köferle, Apotheker von Augsburg. Hr. Prag, Juwelier von Ulm. Hr. Mayer, Privatier von Stuttgart.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Huber und Volderauer, Ordensgeistliche von Rattenberg. Hr Schöttle, Lehrer von Mittelbiberach. Hr. Tiermann, Konditor von Biberach Hr. Frühholz, Jagdgehilfe von Deisenhofen. Hr. Romps, Tuchfabrikant von Nürnberg. Hr. Merkl, Handelsmann von Donauwörth. Hr. Schmidt, Reisender von Buchbrunn. Dem. Moklin, Bräuerstochter von Neuburg. Hrn. Wilke, Goldschläger und Blankenstein, Schneidermeister von Augsburg. Hr. Ruß, Bräuer von Schwarzach. Hrn. Deibele, Kaufmann und Weißbrod, Commis von Gmünd. Dem. Dettendorfer, Bräuerstochter v. Tölz. Hrn. Wolfart, Rechtspraktikant und Witske, Mechanikus von Buchloe. Hr. Weber, Kaufmann von Gmünd. Hr. Betzenheim, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Altenegger, Pfarrer von Erpfting. Hr. Gruber, Pfarrer von Rain. Hr. Kniewitz, Fabrikant von Augsburg. Hr. Rapp, Rechtspraktikant von Illertiessen. Hr. Michel, Stud von Edenkoben. Hr. Dr. Rost, prakt. Arzt von Eisenberg. Hr. Gruber, Pfarrer von Augsburg. Hr. Dietmaier, Pfarrer von Oberbergkirchen. Hr. Bührlein, Skribent von Füssen. Hr. Koch, Kunstgärtner von Würzburg. Hr. Müller, Mechanikus von Wien. Hr. de Crignis, Handelsmann von Pfaffenhofen. Mad. Mair, Handelsfrau v. Augsburg. Hr. Huber, Dekan v. Schmiechen. Hr. Simpert, Maschinist von Regars. Hr. Fischer, Krämer von Reichling. Hr. Zeiß, Mechanikus von Weimar. Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Hr. Holzhalb, Privatier von Augsburg. Hr. Reinbold, Posthalterssohn von Inning. Hr Melsheimer, Jagdgehilfe von Olching. Hr. Bachteler, Bäckermeister von Kempten. Hr. Völkers, Mühlenbauer von Hamburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 15. Juni: Georg Joseph Attenkofer, b. Buchbindersohn, 2 J. 8 M. 20 T. alt. — Den 16.: Louise Scherer, herzogl. Laquaistochter, 6 J. 3 M. 22 T. alt. — Den 17.: Kreszenz Stoß, k. Landgerichts-Assessorstochter von Sonthofen, 33 J. alt. — Ulrich Winter, Maurerpaliersohn, 2 M. 13 T. a. — Den 18.: Joseph Gmähle, b. Weingastgebersohn, 9 St. alt. — Joseph Engel, Bedienter von Lengdorf, k. Ldg. Wasserburg, 36 J. a. — Xaver Ertl, Hofzimmerputzerssohn, 1 T. a. — Kreszenz Lautner, Taglöhnerstochter, 5 J. 18 T. alt. — Karolina Brunnbauer, Plattierergesellenstochter, 15 T. a. — Den 19.: Franz Wohlenschläger, ehmal. Zimmermann 61 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 15. Juni: Michael Herrmann, Bäckergesell von Dauching, k. Ldg. Burglengenfeld, 25 J. 2 M. 21 T. a. — Den 16.: Johann Müller, Taglöhner von Neuhausen, 31 J. alt. — Joseph Bärwinkl, Schneidergesell von Regensburg, 60 J. alt. Den 17.: Ferdinand Breitschaft, Steindruckerssohn, 11 T. alt. — Andreas Rockenmaier, Zimmergesell v. Veitshöchheim, k. Ldg. Würzburg r. d. M., 28 J. alt. — Den 18.: Klara Bacher, b. Seifensiederstochter, 31 J. alt. — Adam Walch, Stadthausfuhrknechtssohn, 3 J. 6 M. alt. — Den 19.: Anna Pichlmaier, geb. Neuhauser, k. Advokatensgattin, 59 J. alt. — Johanna Schmid, Hofkriegsrathstochter, 70 J. alt.

3 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 18. Juni: Joseph Stopper, Vorarbeiter im englischen Garten, 67 J. alt.

2 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 15. Juni: Anna Körner, Bureaudienerstochter, 3 M. 12 T. alt. — Den 18.: Susanna Eder, geb. Möhrer, Privatiersfrau, 50 J. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 15. bis 22. Juni 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10	9 kr. und 10 kr.	9 kr. und 10 kr.	8 kr.	12 kr. 2 dl. und 14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 22. Juni 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.								
Waizen	1407	3695	5102	4139	963	19	57	19	—	18	28	78627	—
Korn	846	1028	1874	1752	122	13	40	12	30	11	47	21886	—
Gerste	48	203	251	295	46	12	49	12	17	11	25	2518	—
Haber	7	822	829	816	13	9	34	6	20	5	3	5169	—
Summa:	2308	5748	8056	6012	1144							108200	—
Leinsaamen	11	105	116	46	70	19	24	19	2	18	30	876	12
Repssaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	11	105	117	46	70							876	12

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise: Waizen mehr um — fl. 10 kr. Korn minder um — fl. 11 kr. Gerste minder um — fl. 19 kr. Haber minder um — fl. 14 kr. Leinsaamen minder um — fl. 18 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18. bis 22. Juni 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	11	2
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Schaffleisch	—		—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	12	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	—	—
— — rohes Unschlitt	25	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 18. bis 22. Juni 1844

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	15370	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	5956	— — —	—	18	—	22
Frischer Körbchen-Butter . . .	1013	— — —		20		24
Frische Eyer . .	14800	5 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer . .	2941000	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	222	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner . . .	1565	— — —	—	14	—	22
Indianen . . .	20	— — —	—	45	—	54
Kapaunen . . .	—	— — —	—	—	—	—
Gänse, alte . .	326	— — —		54	1	24
Junges . . .	326	— — —	—	18	—	22
Enten, alte . .	143	— — —	—	30	—	36
Junges	49	— — —	—	6	—	7
Tauben, junge .	248	— — —	—	7		9
Spanferkeln . .	48	— — —	2	30	3	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	18	
— — ordinäre	3	—	
— — Leinsaamen		—	—
— Banzen frische Aepfel	14	—	—
— — frische Birnen	—	—	
— Pfund gedörrte Kirschen		15	—
— — gedörrte Zwetschgen . . .	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Donausalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	53	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	10	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	—	52	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	24	—
— — Birkenholz	8	6	—
— — Föhrenholz	7	—	—
— — Fichtenholz	6	54	—

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen während des Monats Mai d. J. Menschen dahier gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr.	9	10	Abzehrung.
	1	4	Brand.
	—	1	Darmsucht.
	—	2	Diarrhoe.
	—	1	engl scher Krankheit.
	—	1	erstickt.
	2	1	Gelbsucht.
	4	3	Hebe.
	4	5	Konvulsionen und Fraisen.
	2	1	Magenerweichung.
	1	—	Scharlach.
	3	2	nothgetaufte Kinder.
	8	1	todtgeborne Kinder.
	3	3	Unreife und Schwäche.
	1	2	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	2	—	Bräune.
	—	1	Brustentzündung.
	—	2	englischer Krankheit.
	1	—	ertrunken.
	—	1	Gedärmerweichung.
	1	—	Keuchhusten.
	2	1	Konvulsionen u. Fraisen
	—	2	organischen Fehlern.
	4	2	Scharlach.
	1	—	schwerem Zahnen.
	—	1	Skropheln.
	2	2	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Brand.
	—	1	Lungensucht.
	—	1	seröser Ergießung in das Gehirn.
	—	5	Scharlach.
	2	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Blutsturz.
	—	2	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
20 — 30 Jahr.	—	1	Kindbettfieber.
	6	2	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	1	1	Schlagfluß.
	1	—	Schwindsucht.
	—	1	Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Blutsturz.
	1	—	Brustwunde.
	1	—	Gicht.
30 — 40 Jahr.	—	2	Kindbettfieber.
	—	2	Krebs.
	9	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	1	organischen Fehlern.
	—	1	Scharlach.
	1	—	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	—	1	Blutsturz.
	1	—	ertrunken.
	3	—	Lungen- und Nierenentzündung.
	1	6	Lungensucht.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	—	Säuferwahnsinn.
	1	1	Scharlach.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Schwindsucht.
50 — 60 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Entkräftung.
	1	—	Entartung der Leber.
	1	—	Friesel.
	1	1	Gicht.
	—	1	Krebs.
	1	—	Lungenlähmung.
	6	1	Lungensucht.
	2	1	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.
	—	2	Unterleibsverhärtung.
	4	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Blutharnen.
	3	1	Brand.
	—	1	Leberverhärtung.
	2	—	Lungenlähmung.
	2	6	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
	2	1	organischen Fehlern.
	—	2	Schlagfluß.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	2	2	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	3	2	Altersschwäche.
	—	1	Lungenlähmung.
	—	2	Lungensucht.
	—	1	organischen Fehlern.
	2	—	Schlagfluß.
	2	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr	—	1	Abzehrung.
	—	2	Altersschwäche.
	—	1	Entkräftung.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 49. Mittwoch den 26. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

2587. **Bekanntmachung**

der im Monate Mai 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Sieben Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sieben wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Sechs und dreissig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Neun und zwanzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Achtzehn wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Fünf wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Sechs und zwanzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Neun und sechszig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Vier und dreißig wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Einhundert zwei und fünfzig wegen Vagirens,
11) Neun und sechszig wegen Bettelns,
12) Sechs und zwanzig wegen Diebstahles,
13) Sieben wegen Betruges,
14) Neun wegen Unterschlagung,
15) Drei wegen Fälschung,
16) Eilf wegen Stadtzolldefraudation,
17) Drei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Neun wegen Thierquälerei,
19) Ein und zwanzig wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Eilf wegen Trunkenheit,
21) Acht und dreissig wegen Scheindienstes,
22) Ein und zwanzig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Sieben wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Ein und dreißig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Sieben wegen Entlaufens von den Eltern,
26) Eilf wegen Blaumontagmachens;

Digitized by Google

27) Sieben wegen Gewerbsanmassung,
28) Drei wegen Hausirens,
29) Siebenzehn wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
30) Sechs wegen Fahrens mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen,
31) Zwei wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
32) Fünf wegen Entleerens der natürlichen Bedürfnisse auf offener Straße,
33) Sechs wegen verbotenen Tabakrauchens,
34) Siebenzehn wegen Zechens zur Arbeitszeit,
35) Vier wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
36) Acht wegen Straßenverunreinigung,
37) Zwei wegen Ausbleibens aus der Arbeit,
38) Eines wegen unerlaubten Musikmachens,
39) Eines wegen unterlassener Gespannaufsicht,
40) Fünfzehn wegen Uebertretung der Sonntagsfeier,
41) Ein und zwanzig wegen Uebertretung der Hundeverordnung.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:

Neunzehn Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Beschädigung eines amtlichen Anschlages,
Eines wegen Verletzung eines Amtssiegels.

Dem zu Folge wurden im Monate Mai l. J. 782 Individuen polizeylich abgewandelt, 21 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 24. Juni 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

(Industrie-Ausstellung in Berlin betr.)

2582. In Folge hoher Entschliessung der k. Regierung von Oberbayern vom 15. präs. 18. dieß Monats wird die im Polizey-Anzeiger No. 45. Pag. 537 bis 539 und im Intelligenzblatt 1844 No. 24. Seite 811 und 818. zur Kenntniß gebrachte Ausschreibung in's Gedächtniß gerufen, und Jedermann, welcher Gegenstände der Industrie zu der im August 1844 in Berlin statthabenden Ausstellung einsenden will, auf selbe wiederholt ausdrücklich aufmerksam gemacht, indem die Anmeldung über einzusendende Gegenstände längstens bis 1. Juli d. Js. unter der Adresse: der k. Regierung mit der Bezeichnung „zur Gewerbe-Ausstellung in Berlin gehörig" im Regierungs-Gebäude (Eingang am Fischbrunnen) eine Treppe hoch abzugeben, ferner ein Duplikat der Anmeldung, Behufs der Empfangs-Bestätigung hierauf mit einzusenden, geschehen müsse.

Den 21. Juni 1844.

Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Industrie-Ausstellung in Berlin betr.)

2581. Nachstehende Bekanntmachung des k. preußischen Finanz-Ministers vom 2. l. Mts. die

Digitized by Google

Postportofreiheit für Gegenstände, welche zur Gewerbe-Ausstellung in Berlin gesendet werden, und nicht über 40 Pfunde wiegen, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 21. Juni 1844.

Frhr. v. Welden, k. Regierungsrath.

Für diejenigen Industrie-Erzeugnisse der deutschen Bundesstaaten, so wie auch des Königreichs Preußen und des Großherzogthums Posen, welche zu der am 15. August d Js. zu eröffnenden Gewerbe-Ausstellung in Berlin eingesendet werden, ist die Portofreiheit auf den preußischen Posten bis zum Gewichte von vierzig Pfunden gewährt. Derartige Sendungen sind von dem Absender mit seiner Namens Unterschrift und der Rubrik „Gegenstände der Gewerbe-Ausstellung in Berlin" zu bezeichnen. Bei den Rücksendungen wird die Rubrik durch ein amtliches Siegel beglaubiget werden. Es wird empfohlen, Sendungen, welche den vorbezeichneten Gewichtssatz nicht übersteigen, in der angegebenen Weise an die Kommission für die Gewerbe-Ausstellung zu befördern.

Berlin den 2. Juni 1844.

Der Finanz-Minister:

Flottwell.

(Vertheilung der Dienstboten-Medaillen im Jahre 1844. betr.)

2571. Auch im heurigen Jahre werden an jene Dienstboten, welche 20 und mehrere Jahre hindurch in hiesiger Stadt und ihrem Burgfrieden bei einer und derselben Familie gedient haben, Medaillen ausgetheilt.

Diejenigen Dienstboten und Gesellen, welche sich um eine solche bewerben wollen, haben sich längstens bis 15. August d. J. persönlich dießorts zu melden, und nebst ihren Dienstboten- resp. Wanderbüchern die Zeugnisse über die erfüllten Vorbedingungen vorzulegen. Diese Zeugnisse müssen von der k. Polizey-Direktion als richtig bestätiget seyn, und neben der genauen Angabe der Zeit des Eintrittes in den betreffenden Dienst die Erklärung, daß die Bewerber bei ihrer Dienstherrschaft fortwährend gewohnt, und von ihr Kost bezogen haben, und daß diese Dienstherrschaft die ganze Zeit hindurch in München ihren Wohnort gehabt habe, enthalten. Nach dem 15. August angemeldete Bewerbungen, sowie solche Bewerbungen, welche nicht mit Zeugnissen über alle eben erwähnten Umstände unterstützt sind, können nicht berücksichtiget werden.

Den 18. Juni 1844.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

2509. Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß während der Predigt und des Hochamtes an Sonn- und Feyertagen das Zechen in den Gasthäusern, der Wallfahrer so wie aller anderen Personen strengstens verboten ist, wobei bemerkt wird, daß die Wirthe, welche dennoch zu dieser Zeit Speisen und Getränke verabreichen, unnachsichtlich mit angemessener Geldstrafe belegt werden.

München am 13. Juni 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld

Digitized by Google

Miethschaften.

2577. In der obern Frühlingsstraße No. 29. parterre rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sogleich zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Uebr.

2578. Im Schreinermeister Widmann-Hause in der Kanalstraße No. 17 g. ist eine sehr freundliche Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherde und übriger Bequemlichkeit für 170 fl. jährlich auf's Ziel zu vermiethen.

2579. Für eine solide ruhige Familie ohne Kinder ist wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse eine schöne helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. halbjährig sogleich zu beziehen.

2583. In der Fürstenstraße No. 6. ist im 2. Stock eine große, sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sehr billig bis Michaeli zu vermiethen.

2585. In der Sonnenstraße No. 5 über 1 Stiege rechts sind schön eingerichtete Zimmer mit Extra-Eingängen zu verstiften und gleich zu beziehen.

2528. In der Ludwigsstraße No. 13. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, 1 Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Eckladen zu erfragen.

Wohnungsvermiethung.

2530. In der Löwenstraße No. 7 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern über 2 Stiegen, dann eine solche in der Mezzanine mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, letztere sogleich oder beide zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

2532. Am Odeonsplatz No. 1. über 1 Stiege ist die Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen; auch werden die Zimmer einzeln monatlich unmeublirt sogleich abgegeben. Näheres zu ebener Erde, Eingang Brienner-straße.

2539. In der Floßstraße No. 3. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

2548. In der Frühlingsstraße No. 10. ist bis Michaeli eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

2555. Am Karlsplatz No. 16. im 1. Stock sind 2 sehr schön meublirte Zimmer für einen oder zwei Herrn sogleich oder bis 1 Juli zu beziehen.

2490. In der Sommerstraße No. 4. am botanischen Garten, ist eine Wohnung mit fünf heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller-Kasten- und Waschhaus-Antheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über zwei Stiegen.

2504. In der Fürstenstraße No. 8. d. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett, Kanapee und vollständiger Einrichtung um 6 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

2463. In der Karlsstraße No. 13. kann bis Michaeli eine Wohnung im 1. Stock von 10 Zimmern, nach Verlangen 12 oder auch 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten abgegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer im 1. Stock.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2586. Durch die obere Karls- und Dachauerstraße bis Neuhausen wurde ein schwarzes Halsbändchen mit goldenem Kreuze und Haarbehaltniß verloren. Der Finder erhält ein Douceur von Einem Gulden.

Digitized by Google

2588. Am 21. Juni wurde von der Herrnbis in die Kanalstraße von einem Collier ein Kreuzchen mit dunkler Coralle und einem weißen Steinchen besetzt, verloren. Der redliche Finder wolle selbes Kanalstraße No. 13 über 1 Stiege zurückgeben.

Feilschaften.

2545. Ein Streckbett von Kirschbaumholz mit Zubehör von Stahl- und Riemenwerk ist billig zu verkaufen. Das Uebr.

2481. In einer sehr schönen Lage nahe am k. Odeon, ist ein Anwesen mit großem Garten Familienverhältnisse wegen, zu verkaufen. D. Uebr.

Versteigerungen.

Bücherversteigerung.

2580. Montag den 8. Juli l. Js. und die folgenden Tage wird in der Behausung des Unterzeichneten, am Hofgraben No 1, rückwärts des k. neuen Postgebäudes dahier, eine 1375 Nummern enthaltende Büchersammlung der öffentlichen Versteigerung unterworfen. Der Katalog hierüber, welcher daselbst unentgeltlich ausgegeben wird, führt unter anderen, besonders interessante Lexika aus allen Gebieten der Wissenschaften; dann philosophische und ältere juristische Werke auf, denen noch eine Partie alter Druckstücke, autographa Lutheri, Manuscripte und Musikalien beigefügt sind. Ausser dem Kataloge kommen auch botanische und andere Werke vor. Zu genehmen Bestellungen empfiehlt sich unter Zusicherung promtester Bedienung

J. N. Peischer,
Antiquar und Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

(Verlorne Sparbücher betr.)

2584. Das Sparbuch, welches am 30. Dezember 1843 unter der Nummer 9855 für Lorenz Reichenaber, Bauerssohn von Freihausen, k. Landgerichts Schrobenhausen, über die Einlage von 300 fl. ausgestellt wurde, sowie dasjenige, welches am 4. April 1844 unter der Nummer 11563 für den b. Goldarbeiter Anton Thoms dahier über die Einlage von 300 fl. ausgestellt wurde, ging zu Verlust.

Wer sich nun im Besitze des einen oder andern dieser beiden Sparbücher befindet, hat es anzuzeigen und das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt u. ein Duplicat davon ausgefertiget werden wird.

Den 18. Juni 1844.

Der Magistrat der k. Haupt und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Bekanntmachung.

2521. Die Besitzer der in den Monaten Jänner, Februar, März, April, Mai und Juni 1843 ausgestellten Pfandscheine werden hiemit erinnert, bis längstens 30. Juli 1844, wegen Auslösung oder Umschreibung dieser verjährten Pfänder sich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, widrigenfalls dieselben in der am 6. August d. Js. abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

Landshut den 22. Juni 1844.

Kgl. privil. Kircher'sche Pfand- und Leihanstalt.

Prantl, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 21. bis 24. Juni 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Banett, Thikings, Brü, Bordy, Starison, De Roubus, Rentiers; Solteby, Major; Solteby, Hauptmann; Cork und Okusa, Kapitains aus England. Hr. Paw, Gutsbesitzer von Erthal. Hr. Ritter v. Heymale, k. k. Gesandtschaftssekretär von Hünthal. Hr. Dippel, Kaufmann von Barmen. Hr. v. Felsau, Regierungsrath aus Schlesien. Hr. Säß, Kaufmann von Freyburg. Hr. v. Hochmeister von Hermannstadt. Hr. Martini, Rentier von Dresden. Hr. Herwerk, Kaufmann von Lüdenscheid. Hr. Spies, Kaufmann von Hamburg. Hrn. Chabon und Corte, Kaufleute von Dessau. Hr. Barbur, Kaufmann von Teschen. Hr. Glenrap, Forstbeamter von Linz.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Kalkreuth von Grätz. Hrn. Königs, Kaufm. und Bar. Diller von Wien. Hr. Gran, Privatier von Darmstadt. Fr. Gräfin von Lerchenfeld, Pallastdame von Kösering. Fr. v. Krüdener von Petersburg. Hr. Biezay, Edelmann aus Ungarn. Hr. v. Leers, Gutsbesitzer aus Meklenburg. Hr. Graf Schell von Plessen aus Holstein. Fr. Herzogin Visconti, k. k. Pallastdame aus Mailand. Hr. Berjeau, Negotiant von Paris. Hrn. Dequer, franz. Kabinetskourier und Reuland, Hofkriegsrath von Wien. Hr. v. Schwarzkoppen, Kapitain von Braunschweig.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. Gersan, Kaufmann von Dresden. Hr. Deram, Tribunalrichter von Antwerpen. Hr. Deram, Domkapitular aus Belgien. Hr. Seehahn, Pfarrer v. Schmidgaden.

Im goldenen Hahn.

Hr. Jäger, Kaufmann von Regensburg. Hr. Schwab, Fabrikant von Ichenhausen. Hr. Räff, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Etter, ruß. Hofrath. Hr. Bachmann, Handelsmann von Kriegshaber. Hrn. Boutton, Lehrer u. Schneider, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gohn, Kaufm. von Steppach.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Harrer und Wäst, Kaufleute; Cramer, Professor; von Osten, Gutsbesitzer und v. Brentano Mezzegra v. Augsburg. Hrn. Schlett, Partikulier und Dr. Beiler von Wien. Hrn. Körneke und Bohndorff, Kaufleute von Leipzig. Hr. Passavant, Inspektor von Frankfurt. Hr. Laurent, Rentier von Paris.

Im goldenen Bären.

Hr. Bar. v. Treuberg von Ansbach. Hr. v. Gossinger, Privatier von Nürnberg. Hr. Prunhuber, Fabrikant von Regensburg. Hr. Hüller, Privatier von Frankfurt. Hrn. Ros, Weinhändler und Ros, Bräuer von Berlin. Mad. Schweiger, Sekretärsgattin von Geisenfeld. Hr Tras, Kaufmann von Redwitz. Hr. Edler v. Bruchmann, Rektor der Redemtoristen von Altötting. Hrn. Schwarzer u. Runetz, Redemtoristen von Altötting.

Im goldenen Stern.

Hr. Bauer, Dekan von Hörgertshausen. Hrn. Wunsch und Reiß, Kaufleute von Wurzburg. Hr. Beham, Schiffmeister von Obernberg. Hr. Bleibtreu, Bergmeister von Erpel. Hr. Kamerer, Privatier von Regensburg. Hr. Mayer, Kaufmann von Lösnitz. Hr. Hellmann, Kaufm. von Lüdenscheid. Hr. Lindenberg, Kaufmann von Remscheid. Hr. Ebenauer, Kaufmann von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Freudhofer, Lehrer von Niederhecking. Hr Mareis, Gastgeber von Feldkirchen. Hr. Riedermaier, Schiffmeister von Neubeuern. Hr. Igel, Bäckermeister von Rosenheim. Hr. Herzog, Bräumeister von Aibling. Hr. Ascher, Silberarbeiter von Schongau. Hr. Arteano, Fragner von Wasserburg. Hr. Neumaier, Privatier von Burghausen. Hr. Buchmacher, Privatier von Augsburg. Hr. Roth, Bräuer von Tölz. Hr. Beierlein, Handelsmann von Freising. Hrn. Schweich und Weber, Maler von Darmstadt. Hr. Dietrich, Fabrikant von Grätz.

Im goldenen Löwen.

Mad. Frauenhuber, Sekretärsgattin von Burghausen. Dem hoch, Wirthstochter von Riedenburg. Hr. Lämle, Handelsmann von Fischach.

In der blauen Traube.

Hrn. Landau und Koller, Kaufleute von Brody. Hrn. Kraner und Stipier, Kaufleute von Wien. Hr. Westermann, Kaufmann von Bielefeld. Hrn. Angelli, Privatier und v. Bauer, Banquier von Augsburg. Hr. Humbert, Rentier von Neuchatel. Hr. Villars, Professor v. Bienne. Hr. Schulte, Kaufmann von Crefeld. Hr. Gureoni, Posthalter v. Rudolstadt. Hr. Helmaier, Privatier v. Passau. Hr. Mangold, Direktor von Stuttgart. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hr. Arreth, Partikulier von Salzburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Krieger, Handelsmann v. Dietenheim. Hr. Revier, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Gut, Handelsmann von Eckofen. Hr. Schönmetzler, Handelsmann v. Grönenbach. Hr. Bauer, Handelsmann von Altersried. Hr. Schrems, Handelsmann von Ulm. Hr. Schmidt, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Graf Montperni, von Leitheim. Mad. Mon, Advokatens-Wittwe von Liebenbergen. Hr. Dioler, Rothgerber von Weilheim. Hr. Christians, Kaufmann von Oldenburg. Mad. Eck, Stadtschreibersgattin v. Lindau. Hr. Brög, Gutsbesitzer von Lindau. Hr. Prabl, Privatier von Hochaltingen. Hr. Maierhofer, Handelsmann, v. Rennatshofen. Hr. Hauber, Mechanikus v. Pfronten. Hrn. Frauendorfer, Privatier u. Frauendorfer, Kaufmann v. Augsburg. Mad. Lochmann, Müllersfrau von Ettringen. Mad. Poppel, Gastgeberin von Türkheim. Hrn. Holzschuher, Gridont u. Lachner, Actuar von Zimmershausen. Dem. Müller, Kaufmannstochter von Augsburg. Hr. Morgenroth, Appellationsgerichtsrath von Augsburg. Hr. Dietrich, Gutsbesitzer von Thierhaupten. Hr. Groß, Optikus von Venedig. Hr. Waldstein, Optikus v. Dunzbach. Hr. Pichler, Daguerreotypist aus Ungarn. Hr. Wittmann, Bereiter von Seefeld. Hr. Schnitzler, Müller von Seefeld. Hr. Baumer, Fabrikant von Augsburg. Hr. Huber, Handelsmann von Dornbirn. Hr. Vigl, Forstrath v. Mering. Hr. Kollmiller, Oberjäger v. Mering.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Huber, Bräuer von Fürstenfeldbruck. Hr. Kopp, Fabrikant von Wolfratshausen. Hr. Lampel, Gastgeber von Pfaffenhofen. Hr. Reckels, Handelsmann von Kloster-

Digitized by Google

baiern. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Müller, Handelsmann von Türkheim. Hr. Kreiſerle, Handelsmann von Türkheim. Hr. Golling, Handelsmann von Waltshofen. Hr Hinterlang, Handelsmann v. Ulm. Hr. Kaſtner, Handelsmann von Ulm. Hr. Maier, Stud. von Neuburg. Hr. Szekkurt, Bereiter von Prag. Hr. Wolfle, Handelsmann von Kempten. Hr. Frühauf, Privatier von Straubing.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Dem Rieſcheler, Krämerstochter von Mehnn. Hr. Perchtold, Silberarbeiter v. Türtenfeld. Hr. Batz, Privatier von Sontheim. Hr. Richerer, Gutsbeſitzer von Reichenhall. Hr. Reiß, Silberarbeiter v. Augsburg. Hr. Seitz, Brauer von Ottenhofen. Hr. Sigrini, Negotiant von Genf. Hr. Boſer, Gärtner von Augsburg. Hr. Lebſchke, Bankonbukteur von Mindelheim. Hr. Schrott, Privatier von Augsburg. Hr. Regele, Friſeur von Augsburg. Hr. Wick, Leihhausſchätzer v. Augsburg. Hr. Schubert, Zinngießermeiſter von Augsburg. Hr. Oswald, Expeditor v. Augsburg. Hr. Riedl, Metzgermeiſter von Landsberg. Hr. Schiler, Reiſender v. Leuſtadt. Hr. Georg, Buchhändler von Kempten. Hr. Denerlein, Rechtspraktikant v. Wöggingen. Hr. Burkhart, Lakirer v. Freyburg. Hr. Singer, Baupraktikant von Karlsruhe. Mad. Schuch, Kirſchnersgattin von Augsburg. Mad. Eppelin, Privatiere von Augsburg. Hr. Rabe, Chemiker von Blaubl. Hr. Berda, Profeſſor von Klauſenburg. Hr. Rewesz, Profeſſor von Debrain. Mad. Haunſtetter, Fabrikantensgattin v. Augsburg. Mad. Wagner, Seylersgattin von Augsburg. Hr. Ortlieb, Tiſchlermeiſter von Landsberg. Hr. Schrieder, Mechanikus von Haunſtein. Hr. Bauer, Jagdgehilfe von Höchenkirchen. Hr. Engelmann, Mechanikus v. Augsburg. Hr. Haug, Landgerichts-Oberſchreiber v. Zusmarshauſen. Hr. Berger, Gerichtshalter von Viertelbrun.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

17 Kinder: 7 männl. 10 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 4. Juni in Elbach: Hr. Joh. Bapt. Rink, herzogl. bayer. Laquai, mit Maria Miller, b. Sattlermeiſterstochter von Dirnbach, kgl. Ldg. Miesbach. Den 16. Juni in München: Hrn. Hrn. Carl Auguſt Jakob Fuchs, liz. Kleiderreiniger dahier, mit Maria Eleonora Grübel, b. Schuhmacherstochter von Regensburg. Den 19.: Dr. Max Joſeph Jakubezko, prakt. Arzt dahier, mit Frl. Carol. Boshart, k. Kammerfourierstochter.

Geſtorben ſind:

Den 19. Juni: Magdalena Aiſer, geb. Fernbacher, b. Salzſößlersfrau, 23 J. 2 M. alt. — Den 20.: Ludwig Lerch, b. Schneidersſohn, 7 M. 11 T. alt. — Joſeph Maſſa, b. Bäckersſohn, 8 M. 18 T. alt. — Karl Anton Papoberger, Steindruckergehilfensſohn, 10 T. alt. — Urſula Auer, geb. Bentenrieder, Obſtlerswittwe, 80 J. alt. — Den 21.: Anton Romberg, penſ. k. Hofmuſikus, 73 J. 3 M. 14 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

16 Kinder: 10 männl. 6 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 17. Juni: Hrn. Hrn. Fr. Xav. Kratzer, b. Bierwirth, mit Eliſe Donzer, Wirthswittwe. Joh. Heinrich Krenerich, Eskadronsſchmid im k. Kuiraſſier Regiment Prinz Karl dah., mit Anna M. Klein, Hartſchierstochter. Den 18., Sebaſtian Zauner, k. Hoftapezierer dah., mit Maria Anna Widemann, b. Rothgerbermeiſterstochter von Schongau. Joſeph Widmann, Steindrucker, mit M. A. Joſepha Tauber, Weißnäherin dahier.

Geſtorben ſind:

Den 19. Juni: Jakob Kirchmaier, Schloſſergeſell v. h., 65 J. alt. — Chriſtian Humel, Tiſchlergeſell von Heilbronn in Würtemberg, 66 J. alt. — Den 20.: Anton Scheidler, k. Leibgarde-Hartſchier, 45 J. alt. — Anton Heidenreich, Maurersſohn, 2 M. 12 T. alt. — Joſeph Anton Götzendorfer, b. Bierwirthsſohn, 3 J. 3 M. 7 T. alt. — Leonhard Leiſter, k. Leibgarde-Hartſchier, 50 J. a. — Den 21: Franz X. Gaſſenbauer, Edelſteinſchleifer, 53 J. alt. — Georg Ohneſorg, Kiſtlergeſell v. h., 75 J. alt. — Johann Fiſcher, Maurersſohn, 3 M. 11 T. alt.

Im Kirchenſprengel zu St. Eliſabeth.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl. 4 weibl. Geſchlechts.

Im proteſtantiſchen Pfarramte.

Geboren:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 17. Juni: Hr. Joh. Heinrich Krenerich, Eskadronsſchmid beim Kuiraſſier-Regiment Prinz Karl, mit Anna Maria Klein, Hartſchierstochter von hier.

Geſtorben ſind:

Den 21. Juni: Julie Wagner, Präparatorstochter, 1 M. 2 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 15. bis 22. Juni 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
128	67	23	7	911	76	204

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 24. Juni bis 1. Juli 1844.

Waizen Schäffel zu 21 fl. — kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 37 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Eipinwickel	1	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	1
„ vier	1	8	2
„ acht Kreuzerlaib	2	17	—
„ sechzehn	5	2	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. — kr.
Korn Schäffel zu 15 fl. 37 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	Metzen kr.	pf.
Mund-	2	2	7	2
Semmel-	1	38	6	—
Waizen-	1	22	5	—
Einbrenn-	1	6	4	—
Riemisch-	1	4	4	—
Roggen-	—	58	3	2
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	2	11	1
Gries ordinärer	2	30	9	1
Feine Gersten	4	57	18	2
Mittere Gersten	3	43	14	—
Ordinäre Gersten	2	58	11	—
Hühnermehl	—	59	3	3
Erbsen feine	2	10	8	
Erbsen mittere	1	70	7	
Kreun	1	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 21. Juni 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst. Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	14		18
Hechte	—	21	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14		16
Alten	—	12		14
Waller			—	—
Praxen		12	—	16
Renghen		18	—	20
Hirschinne	—	—		
Bachfische		6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frösche das Viertel		9		18
Schnecken d. Hundert	—	24		—
Ein Pfd. Zwiebel	—	7		—
Ein Pf. Schweinfl.	—	27		—
Ein — Rechberger	—	30	—	28
Ein — Speisfas		12		—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 50. Sonntag den 30. Juni 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Tragen verbotener Waffen betr.)

2636. Zufolge k. Regierungsausschreibung vom 12. dieß wird Nachstehendes zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht.

1) Das Verbot des Tragens von Sackpistolen und kurzen Feuergewehren insbesondere von Seite lediger, unangesessener Bursche, wird hiemit unter Hinweisung auf die k. Regierungsanordnungen vom 16. Mai 1840 Kr.= Int.= Bl. pag. 628 und vom 9. Mai 1842. Kr.= Int.= Blatt pag. 676. nachdrücklichst mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß gegen die Uebertreter mit den bezüglich des Führens von Schießgewehren ohne polizeyliche Bewilligung verordneten Strafen, die nach Maßgabe der Verhältnisse gesteigert werden, eingeschritten werde.

2) Büchsenmacher, Trödler und Andere, welche sich mit der Verfertigung und dem Verkaufe der Art Waffen befassen dürften, werden auf dieses Verbot besonders aufmerksam gemacht und beauftragt, bei dem Verkaufe derselben mit möglichster Behutsamkeit zu verfahren, an unangesessene, unbekannte oder übel beleumundete Individuen solche nicht, sondern nur an angesessene, bekannte Männer zu verkaufen, und über den stattgehabten Verkauf eine genaue Aufschreibung zu führen.

3) Aller Zwischenhandel und der Handel Unbefugter mit solchen Schießgewehren ist strengstens untersagt, und die Zuwiderhandelnden werden nachdrücklichst beahndet.

München am 23. Juni 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

(Die Industrie-Ausstellung in Berlin betr.)

2655. Nach neuern Mittheilungen der. k. preußischen Kommission für die Gewerbe-Ausstellung in Berlin vom 15. l. M. ist der Einsendungs-Termin für alle Gegenstände, welche voraussichtlich bis zum 22. Juli nicht in Berlin eintreffen können, ausnahmsweise bis zum 12. August verlängert worden.

Digitized by Google

Indem die für die Vorprüfung der aus dem Regierungsbezirke Oberbayern einzusendenden Gegenstände ernannte k. Kommission diese neue Vergünstigung bekannt giebt, erwartet dieselbe, daß hievon nur im äußersten Falle Gebrauch gemacht und jedenfalls Anzeige hievon gemacht werde, um die Kommission in Berlin rechtzeitig hievon in Kenntniß setzen zu können.

Ferner wird nach den neuesten höhern Bestimmungen für etwaige Entwendungen und jede Art von Beschädigungen während der Ausstellung Ersatz geleistet.

München den 27. Juni 1844.

Frhr. von Welden, k. Regierungs-Rath.

(Vertheilung der Dienstboten-Medaillen im Jahre 1844. betr.)

2571. Auch im heurigen Jahre werden an jene Dienstboten, welche 20 und mehrere Jahre hindurch in hiesiger Stadt und ihrem Burgfrieden bei einer und derselben Familie gedient haben, Medaillen ausgetheilt.

Diejenigen Dienstboten und Gesellen, welche sich um eine solche bewerben wollen, haben sich längstens bis 15. August d. J. persönlich dießorts zu melden, und nebst ihren Dienstboten- resp. Wanderbüchern die Zeugnisse über die erfüllten Vorbedingungen vorzulegen. Diese Zeugnisse müssen von der k. Polizey-Direktion als richtig bestätiget seyn, und neben der genauen Angabe der Zeit des Eintrittes in den betreffenden Dienst die Erklärung, daß die Bewerber bei ihrer Dienstherrschaft fortwährend gewohnt, und von ihr Kost bezogen haben, und daß diese Dienstherrschaft die ganze Zeit hindurch in München ihren Wohnort gehabt habe, enthalten. Nach dem 15. August angemeldete Bewerbungen, sowie solche Bewerbungen, welche nicht mit Zeugnissen über alle eben erwähnten Umstände unterstützt sind, können nicht berücksichtiget werden.

Den 18. Juni 1844.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Miethschaften.

2589. In der Weinstraße No. 18 über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, sogleich zu vermiethen.

2590. Für einen soliden Angestellten oder einen geistlichen Herrn mit eigenen Meubeln, können 2 hübsche Zimmer um mäßigen Preis abgegeben werden.

2591. In der Josephspitalgasse No. 16. vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, Küche und 2 großen Kellern, für einen Geschäftsmann sehr passend, zu vermiethen und kann sogleich oder auf Michaeli bezogen werden.

2592. In der Nähe des botanischen Gartens, in der Sommerstraße No. 3 über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kanapee um billigen Zins sogleich zu vermiethen.

2593. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen sogleich billig zu beziehen.

2594. In der Lederergasse No. 14. ist die Wohnung zu ebener Erde mit Stallung und Heulage künftiges Ziel zu vermiethen.

2595. In der Theresienstraße No. 1. B. im 2. Stock ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen und kann auf Verlangen ein guter Flügel dazu gegeben werden.

Digitized by Google

2597. In der Wurzerstraße No. 8½. über 2 Stiegen links ist eine schöne helle Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher, Waschgelegenheit auf das Ziel Michaeli zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

2598. In der neuen Pferdstraße No. 7 über 2 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder zwei solide Herrn sogleich zu vermiethen.

2600. In der Herzogspitalgasse No. 19. auf der Sonnenseite ist zu ebener Erde eine hübsche Hof-Wohnung zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im ersten Stock.

2602. Eine Wohnung ist in der Kaufingergasse No. 19. über 1 Stiege bis zum nächsten Ziel zu vermiethen. Das Nähere dort zu erfragen.

2603. In der Finkengasse No. 2 über 1 Stiege sind 2 Zimmer nebst Salon, meublirt, sogleich zu vermiethen.

2604. Am Rindermarkt No. 11. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange zu 5 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2605. In dem **Spiegelfabrik-Gebäude** Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen, ist eine geräumige Wohnung mit schön tapezirten 4 Zimmern mit Inbegriff eines Salons und Alkoven, schöner heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus mit laufendem Wasser, Waschtrockene und großem Waschmangantheil zu vermiethen. Auch ist ein großer Laden mit großem anstoßenden Gewölbe und 2 Kellern gleich zu beziehen u. im Spiegel-Magazin zu erfragen.

2606. Im Filsergäßchen No. 1. ist zu ebener Erde ein Lokal mit Zimmer, für einen Junggesellen sehr geeignet, sogleich zu vermiethen.

2607. Im Thal No. 3 über 1 Stiege bei einer ruhigen Familie ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubel sogleich zu beziehen.

2610. In der Theresienstraße No. 47. ist eine Mezzanin-Wohnung auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2612. In der Sommerstraße No. 4 am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

2614. In der Sommerstraße No. 7. ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speise, Magdkammer, Keller, Waschgelegenheit um 280 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebr.

2615. In der Burggasse No. 13. über 1 Stiege vornheraus ist eine schöne helle, ganz neu ausgemalte Wohnung mit 6 Zimmern, 2 Alkoven, 1 Vorzimmer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, und Speicher, dem Wasser in der Küche, und den übrigen Bequemlichkeiten, um 350 fl. sogleich oder auf Michaeli zu beziehen.

2616. In der Kaufingergasse No. 27. sind im 1. Stock 2 Zimmer mit Einrichtung und der Aussicht in diese Straße sogleich und der ganze 3. Stock bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwen-Apotheke zu erfragen.

2617. In der Theatinerstraße No. 2 über 1 Stiege ist eine Wohnung mit oder ohne Meubel zu vermiethen. Das Uebr.

2618. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stock sind zwei schöne, vollständig eingerichtete Zimmer an einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn zu vermiethen, und können täglich bezogen werden.

2619. In der neuen Fürstenstraße No. 8. a. sind zu ebener Erde zwei meublirte und 2 unmeublirte Zimmer jedes mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen. Das Uebrige daselbst.

2621. Nächst dem Isarthore, Herrnstraße No. 1. ist eine schöne Wohnung auf Michaeli jährlich um 210 fl. zu beziehen.

*

Digitized by Google

2622. In der Sendlingerstraße No. 13. sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Magdkammer, Kellerantheil und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige in der Apotheke ebener Erde zu erfragen.

2623. In der Löwenstraße No. 23 c. im 2. Stock links sind gut meublirte Zimmer einzeln oder zusammen, wie auch ein nach Norden gelegenes Atelier zu vermiethen.

2624. Eine freundliche Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 4 Zimmern, heller Küche, Kellerantheil und Waschgelegenheit ꝛc., auch ganz mit Winterfenstern versehen, ist bis auf's Ziel Michaeli an eine solide Familie zu vermiethen Heustraße No. 4. Ebendaselbst ist eine kleine sehr freundliche Mezzaninewohnung an eine Wittwe oder sonst ruhige ordentliche Leute zu vermiethen.

2625. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine schöne zu 300 fl., eine zu 100 fl. sogleich und eine zu 150 fl. am Ziele Michaeli zu beziehen.

2627. In der Mariengasse gegen die Herrnstraße No. 24. ist eine schöne Wohnung mit 4 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 140 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2628. In der Königinstraße No. 4., Eingang in der Schönfeldstraße, ist die Eckwohnung parterre für kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Dieselbe enthält 3 heizbare Zimmer, Küche ꝛc., Keller-, Speicher- und Waschhausantheil. Preis: 145 fl. jährlich. Das Uebrige beim Hauseigenthümer im 2. Stock.

2632. In der Briennerstraße No. 4. über 1 Stiege rückwärts ist ein großes meublirtes Zimmer zu vermiethen.

2630. In der Theatinerstraße No. 10. ist die Wohnung im 1. Stock von 7 Zimmern ꝛc. mit oder ohne Stallung zu Michaeli zu beziehen. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

2633. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind vornheraus 2 meublirte ausgemalte Zimmer mit Extra-Eingängen sogl. zu beziehen.

2629. In der Kaufingergasse No. 14. sind 2 Wohnungen, eine in die Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen von 3 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um 96 fl., eine rückwärts über 1 Stiege von 4 Zimmern ꝛc. um 90 fl.; ferner ist zu ebener Erde ein großes Lokal, für eine Werkstätte oder ein Magazin um 100 fl. zu Michaeli zu beziehen. Näheres Theatinerstraße No. 10. Hintergebäude über 1 Stiege.

2634. In der Dienersgasse No. 10., Eingang Gruftgasse ist ein schön meublirtes Zimmer sogl. zu beziehen.

2637. In der Neuhauserstraße No. 22. ist ein meublirtes Zimmer um 2 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

2608. Es ist ein Lokal in der Prannersgasse No. 17. über 1 Stiege für einen Dultherrn zu vermiethen.

2638. Im Thal No. 69. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen. Auch könnte man Frühstück und Mittagskost haben.

2639. In der Löwengrube No. 4. über 2 Stiegen ist rückwärts ein Zimmer monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

1641. Am obern Anger No. 12. ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, auch vorzüglich für einen Gewerbsmann geeignet, auf Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen rechts.

2642. Am Promenadeplatz No. 6. über 4 Stiegen sind 3 meublirte heizbare Zimmer sogleich zu beziehen.

2644. Drei Zimmer mit Alkoven, schön meublirt nebst einem Flügel sind am Schrannenplatz No. 3. vornheraus über 2 Stiegen, der Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

2645. Im Roſenthal No. 15. über 2 Stiegen auf der Sonnenſeite, iſt ein ſchön meublirtes freundliches Zimmer mit der Ausſicht in den Garten und eigenem Eingang ſogleich zu vermiethen. Das Nähere daſelbſt zu erfragen.

2646. Am Marthor No. 18. iſt eine Mezzanine-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche zu vermiethen und No. 17. zu erfragen.

2647. In der Amalienſtraße No. 49. über 1 Stiege rückwärts iſt eine reinliche helle Wohnung mit 5 Zimmern, wovon 4 mit eigenen Eingängen verſehen, nebſt Küche, Holzlege, Speicher, Waſchhausantheil und übrigen Gelegenheiten am Ziele Michaeli um 115. fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2648. In der Weinſtraße No. 2. über 2 Stiegen iſt ein meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 5 fl. 36 kr. für einen Herrn ſogleich zu beziehen.

2650. In der Baierſtraße No. 3. im Neubau iſt auf Michaeli ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege-Antheil am Boden zu vermiethen.

2651. Am Dultplatz No. 22. unter den Bögen iſt für die kommende Jakobidult ein ſchöner Laden zu vermiethen.

2652. In der Sendlingergaſſe No. 10. über 2 Stiegen ſind meublirte Zimmer à 6 — 8 fl. monatlich zu verſtiften.

2654. Im Mazarigäßchen No. 1. über 3 Stiegen vornheraus iſt eine Wohnung um 60 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Spängler.

2659. Am Althammereck No. 6. iſt ein großer Kaſten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

2661. Zwei vollſtändig elegant meublirte Zimmer ſind am Dultplatz No. 22. im 1. Stock ſogleich zu beziehen.

2663. In der Müllerſtraße No. 11. über 3 Stiegen ſind 3 meublirte Zimmer einzeln oder zuſammen zu vermiethen und ſogleich zu beziehen.

2662. Eingetretener Verhältniſſe wegen iſt in der alten Pferdſtraße No. 1. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege ꝛc., alles ſehr helle, auf Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen in der Lederergaſſe No. 15. über 2 Stiegen.

2520. Marvorſtadt, Schützenſtraße No. 13. über 2 Stiegen iſt bis kommendes Ziel Michaeli eine Wohnung von 5 heizbaren theils tapezirten, theils gemalten Zimmern, nebſt Küche, Speiſe, Magdkammer und ſonſtigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auch kann hiezu Stallung, Remiſe nebſt Kutſcherzimmer abgegeben werden.

Wohnungsvermiethung.

2530. In der Löwenſtraße No. 7 iſt eine Wohnung mit 5 Zimmern über 2 Stiegen, dann eine ſolche in der Mezzanine mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, letztere ſogleich oder beide zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

2532. Am Odeonsplatz No. 1. über 1 Stiege iſt die Wohnung, beſtehend in 3 heizbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten ſogleich zu beziehen; auch werden die Zimmer einzeln monatlich unmeublirt ſogleich abgegeben. Näheres zu ebener Erde, Eingang Briennerſtraße.

2539. In der Floßſtraße No. 3. über 1 Stiege iſt ein meublirtes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2601. Am 24 Juni Abends 9 Uhr wurde vom Ketterl- bis zum Starnbergerwirth eine Doſe (Waſſerburger-) mit dem Namen Alois Bergmann verloren. Der redliche Finder erhält 48 kr. Belohnung.

2596. Ein großer Sommerſhawl wurde verloren. D. Uebr.

2599. Auf dem Wege über Thalkirchen, längst dem Forstenriederparke nach Schäftlarn ging am 24. d. M. eine goldene Cylinderuhr mit Kette verloren. Der Finder erhält bei der Zurückgabe eine Louisd'or Belohnung. Das Uebr. bei der Redaktion.

2611. Auf der Menterschwaig wurde am 25. dieses ein in Schnüren gefaßtes Granat-Bracelet verloren. Der Ueberbringer erhält in der Sonnenstraße No. 2|2. eine gute Belohnung.

2620. Dienstag den 25. d. M. Vormittags ging von der Weinstraße durch die Rosengasse bis zum Sendlingerthor ein Dienstbotenbuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbes gegen Belohnung bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

2643. Ein Restchen weiß- und rothgestreifter Gingham wurde verloren.

2649. Am 27. Juni ging vom Karlsthore bis in die Augustinergasse ein Geldbeutel von einem Soldaten verloren. Inhalt 1 fl. 6 kr. 3 dl. Man bittet, selben bei der Expedition abzugeben.

2656. Am 28. Juni früh wurde eine Tasche von Flanell, in welcher sich ein Geldbeutel mit bei 3 und 4 fl. Münze, 2 Schlüßel und eine hölzerne Tabaksdose befand, verloren. Der redliche Finder erhält 1 fl. 30 kr. Douceur.

Feilschaften.

Kissinger-Mineral-Wasser.

2613. In der Kissinger-Mineralwasser-Niederlage im k. Salzamtsgebäude, Neuhausergasse No. 41., ist wieder frischer Ragozy (in ganzen und halben Krügen, sowie in ganzen und halben gläsernen Flaschen) und Max-Sauerbrunnen angekommen. Daß derselbe frisch sey, kann sich Jedermann aus der neuen Propfung, welche nunmehr mit der Jahreszahl versehen ist, überzeugen.

2626. In der Blumenstraße ist ein Haus sammt Bauplatz aus freier Hand gegen wenig baaren Erlag zu verkaufen. Das Uebr.

2635. Billig wäre zu verkaufen:
1 Fensterstock mit Glas und Rahmen, 4½ Schuh hoch, 4 Schuh breit; auf 2 Stöcke Winterfenster, 4 Schuh 1 Zoll hoch, 3 Schuh 8½ Zoll breit; 1 noch sehr gute Dachrinne, 21 Schuh lang. Zu erfragen in der Promenadestraße No. 11. neben dem Museum.

2631. Am Schrannenplatz No. 26. ist ein eisernes Thorgitter von 7 Schuh 6 Zoll Höhe und ebenso breit, im besten Zustande billig zu verkaufen. Das Uebr. beim Bierwirth.

2657. Es sind mehrere Thürstöcke mit Läden und Glasthüren sammt Beschläg, wie auch 2 eichene schön geschnitzte Thüren, besonders in eine Kirche geeignet, nebst 1 Fensterstock sehr billig zu verkaufen. Das Nähere in der Löwengrube No. 14.

2660. Am Althammereck No. 6. ist Eis zu verkaufen.

Versteigerungen.

2609. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 4. Juli Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Perspektiven, Uhren, Zinn, Kupfer, Spiegeln, Lampen, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matratzen, einem Dagouerreotyp-Apparat, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2658. Donnerstag den 4 Juli d. Js. und an den folgenden Tagen wird in der Frühlingsstraße No. 26 im 2. Stock Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 13 — 6 Uhr eine Verlassenschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieselbe besteht in Häng- und Stockuhren, Kupferstichen mit und ohne Rahmen, Meerschaum-, Holz- u. Porzellain-Pfeifenköpfen mit Silber beschlagen, Doppel- u. einfachen Schießgewehren, Pistolen, mit Silber garnirt, Rasiermessern, feintuchenen Offiziers-Uniformen u. Civilkleidern, chirurgischem Verbandzeug in Silberfassung, einer Schnitt- und einer Hobelbank mit vielen Tischler-Werkzeugen jeder Art, schönem Puppenhaus mit Einrichtung, ganz neuen Vogelkäfigen; ferners Divans, Sesseln, Bureaux, Chiffonnieres, Kommode-, Küchen-, Nacht- u. Garderobekästen, runden, Arbeits-, Auszug und andern Tischen, Bettladen, Badwannen, Schäffeln, Eimern u. a. Kochgeschirr von Kupfer, Porzellain, Gläser s. o., einem eisernen Zimmerofen, Winterläden, Schleifsteinen ꝛc., einer Parthie Bü-

cher, worunter Zimmermanns, Krusensterns, Macartnais Reisen in Taschenformat, sowie Langbeins Schriften sich befinden.

Kaufslustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

2053. Dienstag den 2 Juli l. J. Vormittags 9 — 12 Uhr wird in der Rosengasse No 4 über 3 Stiegen ein Meßtisch, 4 Globus, 2 Stockuhren, Bronzeleuchter, Porzellain u. anderes Geschirr, einige Meubels und eine Bürger Uniform u. so andere nützliche Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Niemair, Stadtgerichtsschätzer.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. bis 28. Juni 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. v. Schellhorn, Bürgermeister von Memmingen. Hrn. Mairwaninig, Plunkett, Benson, Jorden, Cator, Williams, Fiske, Rentiers; Hanson, Prediger und Dr. Unterwood aus England. Hr. Arneth, k. k. Staatskanzlei-Offizial von Wien. Fr. Gräfin Doctouroff aus Rußland. Hr. Hogan, Rentier aus Irland. Hr. Tidemann, Stadtrath von Königsberg. Hr Bar. v. Dobelhadt von Rudolstadt. Hr. Hardt, Kaufmann von Leuepp. Hr. Dr. Theuffel, geh. Rath von Karlsruhe. Hrn. v. Möri, k. k. Landroth und Dr. Scheller von Innsbruck. Hr. Ebeling, Kaufmann von Hamburg. Hr. Petersen, Dr. Med. von Renosburg. Hr. Schmid, Hofschauspieler von Schwerin. Hr. v. Prowild, Gutsbesitzer aus Schlesien. Hr. Wielands, Edelmann aus Ungarn. Hr. Dallat, k. preuß. Kammerherr. Hr. Barzillis, Pfarrer von Pestlingburg. Hrn. Studemann und Mainberger Pfarrer und Bauernfeind, Gastgeber von Linz.

Im goldenen Hirsch

Hr. Korthols, Rentier von Amsterdam. Hr. Rio, Rentier aus Mailand. Hr. Bar. v. Haber von Karlsruhe. Hr. Gerlach, Theaterdirektor von Zürich. Hrn. Mirney und Weltins, Rentiers; Pulson, Advokat; v. Maker und Miß Pakenham aus England. Hr. de Castro, Kaufmann von Magdeburg. Hr. de Rostning, Inspektor von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mineurs, Architekt v. Oldenburg. Hr. Bayrhofer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Sequin, Kaufmann von Genf. Hr. v. Vries, Rentier aus Belgien. Hr. Klophaus, Kaufmann von Schwelm. Hrn. Lampart und Forelle, Kaufleute und Bar. v. Schätzler von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Scholz, Kaufmann von Berlin. Hr. Deuringer, Gutsbesitzer von Langweid. Hr. Ullmann, Kaufmann von Fürth. Mad. Offinger, Fabrikantensgattin von Wien. Hr. Bessels, Kaufmann von Fürth. Hr. Kutscher, Bürger von Regensburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bar. v. Braunsberg v. Frankfurt. Hr. Diemann, Partikulier von Brüssel. Hr. Niedermaier, Kaufmann v. Marktbreit. Hr. Niedermaier, Rechtspraktikant von Würzburg. Hr. Kaufmann, Kaufmann v. Landshut. Hr. Ammann, Gastgeber von Reute. Hr. Siebenkäs, Münzsetzer von Erlangen. Hr. Schleth, Partikulier aus Hannover. Hrn. Graf Römig, Tribunalrath; v. Ebel, Stud. und Frl. v. Kleist, von Königsberg. Hr. Wiekton, Rentier aus England. Hr. Asser, Kaufmann von Mannheim. Hr. Diehl, Kaufmann von Marktbreit.

Im goldenen Stern.

Hr. Banthlin, Kaufmann von Reutling. Hr. Mereyer, Kourier von London Hr. Reißig, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Finzl, Konditor von Regensburg. Hr. Rechl, Bräuer von Wald. Hr. Riedel, Bräuer von Mühldorf. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kunzmiller, Gastgeber von Stephanskirchen. Mad. Weiher, Privatiere und Hr. Buchner, Privatier v. Mühldorf. Hrn. Maier und Surtenwirter, Stud. von Eggenfelden Hr. Leitner, Tuchmacher und Dem. Leitner, Tuchmacherstochter von Mattighofen. Dem. Weiß, Chirurgenstochter von Mauerkirchen. Hrn. Sailer und Winter, Stud. von Freising. Hr. Daurer, Drechslermeister von Burghausen. Hr. Lobres, Privatier von Rattenberg Hr. Niedermaier, Privatier v. Oberaudorf. Hr. Niedermaier, Handelsmann von Neubeuern. Hr. Hübschl, Fabrikant v. Sigmaringen. Hr. Meitinger, Landarzt von Fiding. Hr. Schmid, Lehrer von Altheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Turkeller, Commis von Berlin. Hrn. Weiß, Fabrikant und Oeller, Oekonom von Rosenheim. Hr Raths, Juwelier von Danzig. Hr. Bachmann, Handelsmann v. Fischach. Hr. Merzbacher, Handelsmann von Bayersdorf. Hr. Merrmiller, Stud. von Ingolstadt. Hr. Lehmann, Kaufmann von Markt Uldfeld. Hr. Marbach, Kaufmann von Kallabey. Hr. Schmidt, Gastgeber von Affing.

In der blauen Traube.

Hr. Fricke, Lieutenant von Braunschweig. Hr. Bos, Kaufmann von Barmen. Hr. v. Merkl, k. Zollverwalter von Regensburg. Hr. Steingäßer, Kaufmann von Miltenberg Hrn. Winter und Mischl, Stud. von Dresden. Hr. Jurry, Professor von Taisendorf. Hr. v Hösslin von Augsburg. Hr. Stolze, Verwalter von Ebersberg. Hr. Scheiblein, Fabrikant von Weissenburg. Hr. Höstereq, Kaufmann v. Hückeswagen. Hr. Zin, Regierungs-Assessor von Augsburg. Hr. v. Steinkiel, Kaufmann von Triest. Hr. Sukaw, Hauptmann von Straubing. Hrn. Bar. Wrangl und v. Freymann aus Livland. Hr. v. Ponzelin, Baukondukteur von Landshut. Hr. Knapp, Kaufm.

von Nürnberg. Hr. Dreer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Touſſaint, Advokat von Nürnberg. Hr. Brandner, Privatier v. Wien. Hr. Frhr. v. Lerchenfeld, Regierungsrath von Augsburg. Hr. Hammacher, Kaufmann von Lenepp. Hr. Kimmelmann Kaufmann von Chemnitz. Hr. v. Haberl, Privatier von Augsburg. Hr. Wittl, Aufſchläger von Kaufbeuern. Hr. Dietl, Oberzoll Inſpektor von Roſenheim. Hr. Has, Kaufmann von Diſenburg. Hr. Winter, Kaufmann von Prag. Hr. Keller, Kaufmann v. Reutlingen. Hr. Petermann, Offizier von Copenhagen. Hr. Frhr. v. Hersdorf, Acceſſiſt v. Ansbach. Hrn. Gemperle, Juwelier und Pappel, Privatier von Wien.

Im Stachusgarten.

Hr. Schell, Privatier von Regensburg. Hr. Röſer, Architekt von Landshut. Hr. Frankl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Raum, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Maier, Maler von Stuttgart. Hr. Maier, Weinwirth von Neuburg. Hr. Dr. Studt, von Kiew. Hr Scuhr, Dr. Med. von Zelle. Hr. Hoffmann, Conrektor von Zelle. Hr. Wagner, Stud. von Augsburg. Hr. Fuchs, Schullehrling von Krautheim. Hr. Scheller, Privatier von Nürnberg. Hr. Hold, Rechnungs-Rath von Regensburg. Hr. Stauch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Huber, Pfarrer von Affaltenbach. Mad. Winter, Salzbeamtens-Wittwe von Kiſſingen. Hr. Jäger, Inſtrumentenmacher von Fulda. Hr. Mittel, Aufſchläger von Kaufbeuern. Hr Quante, Kaufmann von Köln. Hr. Chriſt, Kaufmann von Mainz. Hr. Steinbacher, Eiſenmeiſter von Augsburg. Hr. Fürk, Steinhauer von Schillingsfürſt Hr. Jasper, Buchhändler v. Wien. Hr. Trayler, Maler aus Ungarn. Hr. Geiger, Juriſt von Grönenbach. Hr Scholl, Juriſt von Herreberg. Hr. Rooſchütz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Klopfer, Ausgeber von Salzburg. Hr. Steitle, Rothgerber von Ulm. Hr. Dr. Schallhamer Bataillonsarzt von Amberg. Hr. Schütz, Kaplan von Marenbach. Hr. Keſer, Archivar von Greifenberg. Mad. Seebald, Bibliothekbeſitzerin von Regensburg Dem. Lander, Kammerjungfer von Gobenhauſen. Hr. Kehle, Eßigſieder von Salzburg. Hr. Hegner, Chirurg v. Oſtendorf. Hr. Kraus, Pfarrer von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Stoark, Kaufmann von Stockholm. Hr. Leni, Pfarrer v. Deiningen. Hr. Kopp, Fabrikant v. Wolfrathshauſen. Hr. Hahn, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Schropper, Beichtvater von Dietramszell. Hr. Scherare Colle, Architekt v. London. Hr. Lampel, Gaſtgeber v. Pfaffenhofen. Hr. Keckeis, Handelsmann von Kloſterbeuern. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Müller, Handelsmann von Türkheim. Hr. Golling, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Puſtock. Bräuer von Altomünſter.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Urban, Kaufmann v. Elberfeld. Hrn. Hirl. Kaufmann und Scherer, Privatier von Augsburg. Mad. Reif, Zieglersfrau von Freiſing. Hr. Lehmer, Kaufmann von Amberg. Hrn. Drenwett, Handelsmann u. Cetti, Commis von Augsburg. Hr. Danner, Fabrikant von Memmingen. Hr. Vilakra, Privatier von Beſançon. Dem. Wagner, Kaufmannstochter von Augsburg. Hr. Schuch, Pfarrer von Derching. Hr. Gilſchaer, Prieſter von Freiſing. Hr. Boſch, Schneidermeiſter von Obergriesbach. Hr. Wiesner, Fabrikant von Erlangen. Hr. Scherb, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kegel, Bereiter von Paris. Hrn. Herrmann und Kirmaier, Alumnen von Freiſing. Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Holzhalb, Privatier von Augsburg. Hr. Schmid, Gerichtshalter von Paſing. Hr. Rebholz, Gerbermeiſter von Mindelheim. Hr. Schmidt, Handlungsreiſender v. Buchbrunn. Hr. Göhring, Konditor von Augsburg. Hr. Felzer, Gerbermeiſter von Memmingen Hr. Feichele, Jagdgehilfe von Baierbrunn. Hr. Roſenheim, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Finkl, Gaſtgeber von Ottmaring. Hr. Schuſter, Privatier von Augsburg. Hr. Schamberger, Kaufmann von Egenhofen. Hr. Kröpels, Goldarbeiter von Sichteln Hrn Dörner u. Schweizer, Mechanikus von Stuttgart. Hr. Blume, Handlungsreiſender von Peſth. Hr. Fiſcher, Kaufmann v. Kempten. Hr. Hauſer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wild, Kaufmann von Ansbach. Hr. Dr. Wimmer, prakt. Arzt von Geldorf. Hr. Krautner, Gaſtgeber v. Merching. Hr. Kiſtler, Gaſtgeber von Bergen. Hr. Ammann, Gerbermeiſter von Memmingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Geſtorben ſind:

Den 22. Juni: Mechthilde Franz, Büchſenſchäftersfrau, 64 J. alt. — Ludwig Koch, Houtboiſtenſohn, 6 J. 10 M. 6 T. alt. — Jakob Maier, Sattlergeſellenſohn, 2 M. 10 T. alt. — Den 23.: Walburga Krick, Bedientenstochter, 3 M. 9 T. alt. — Den 24.: Aloiſ v. Peter, k. Poſtoffizial, 34 J. alt. — Den 25.: Friedrich v. Vollmar, k. Oberaufſchlagamts-Controleur, 57 J. alt. — Den 26.: Franziska Vogl, geb. Graf, b. Schneiderefrau. 27 J. 7 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Geſtorben ſind:

Den 22. Juni: Anna Maria Sankjohanſer, Papierergeſellenstochter, 68 J. alt. — Kreszenz Walter, Oekonomenstochter, 7 J. 3 M. 7 T. alt. — Den 23.: Peter Fichtl, b. Nagelſchmidsſohn, 2 M. 9 T. alt. — Zäzilia Fiſcher, geb. Heimerl, k. qu. Studienrektorsgattin, 71 J. alt. — Barbara Frankl, Lehrerstochter, 1 J. 1 M. 14 T. alt. — Den 24.: Georg Stammer, Maurer, 94 J. alt. — Nikolaus Maier, Taglöhner v. h, 42 J. a. — Den

25.: Theres Papst, Schullehrerstochter von Landshut, 51 J. alt. — Joseph Weiß, b. Stadtmusikantensohn, 2 M. 5 T. alt. — Theresia Maier, Zimmermannstochter, 3 J. 9 M. alt — Den 26.: Anna Maria Hagn, Krauthändlersfrau, 73 J. alt. — Bertha Lang, k. Bataillonsarztenstochter, 7 J. 7 M. 8 T. alt.
2 unehel. Knaben. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 24. Juni: Christine Bringer, geb. Löbl, Steinschneidersfrau, 60 J. alt. — Den 25.: Joseph Andre, Milchmannssohn, 8 J. 9 M. alt. — Theres Schiebermaler, Farbenreiberstochter, 3 M 13 T. alt.
1 unehel. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 22. Juni: Wolfgang Buckel, herrschaftl. Kutscher von Königshofen, k. Ldg. Wassertrüdingen, 54 J. a. — Den 23.: Eugen Sendlbeck, k. Hofmusikussohn, 2 M. 17 T. a. — Den 24.: Ernst Radius, ehemal. herrschaftl. Oekonomieverwalter, 71 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 22. bis 29. Juni 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10	9 kr. und 10 kr.	10 kr.	8 kr.	12 kr. 2 dl. und 14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 28. Juni 1844.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schaffel.	Schaffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	963	3414	4377	3815	562	20	35	19	49	19	16	75624	—
Korn	122	1390	1512	1473	39	15	19	14	35	13	46	21493	—
Gerste	46	81	127	124	3	12	55	12	20	11	10	1529	—
Haber	13	603	616	547	69	7	1	6	47	6	30	3706	—
Summa:	1144	5488	6632	5959	673							102352	—
Leinsaamen	70	63	133	43	90	20	—	19	5	18	5	812	12
Repssaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	70	63	133	43	90							812	12

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um — fl. 49 kr. Korn mehr um 2 fl. 5 kr. Gerste mehr um — fl. 3 kr.
Haber mehr um — fl. 27 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 3 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preiſe in der königl. bayer. Haupt- und Reſidenzſtadt München und ſonſtiger Verkaufs-Gegenſtände.

Vom 22. bis 29 Juni 1844.

Fleiſch-Gattungen.

Nicht tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochſenfleiſch	—	11	2
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleiſch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleiſch	—	12	—
— — — — — — — und	—	13	—
— — Schaafleiſch	—	9	—
— — rohes Schweinfleiſch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleiſch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelaſſenes Unſchlitt	31	—	—
— — rohes Unſchlitt	25	30	—
— Pfund gegoſſene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 22. bis 29. Juni 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	6210	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	5440	— — —	—	18	—	22
Friſcher Körbchen-Butter	1013	— — —	—	20	—	22
Friſche Eyer	27900	5 Stück zu	—	4	—	4
Truckeneyer	326000	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	227	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner	1724	— — —	—	14	—	20
Indianen	16	— — —	—	45	—	54
Kapaunen	—	— — —	—	—	—	—
Gänſe, alte	348	— — —		50	1	24
Junges	348	— — —	—	18	—	22
Enten, alte	317	— — —	—	22	—	32
Junges	139	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge	338	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	17	— — —	2	—	3	12

Bier und andere Flüſſigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerſtenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obſtessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinſaamen		—	—
— Banzen friſche Aepfel	—	—	—
— — friſche Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirſchen	—	15	—
— — gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	—	—
— — Dungſalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	—	57	—
— — Grummet	—	59	—
— — Weizenſtroh	—	—	—
— — Roggen „	—	46	—
— — Gerſten „	—	—	—
— — Haber „	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	9	24	—
— — Birkenholz	8	6	—
— — Föhrenholz	7	—	—
— — Fichtenholz	6	54	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 51. Mittwoch den 3. Juli 1844.

Bekanntmachung.

(Das Tragen verbotener Waffen betr.)

2636. Zufolge k. Regierungsausschreibung vom 12. dieß wird Nachstehendes zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht.

1) Das Verbot des Tragens von Sackpistolen und kurzen Feuergewehren insbesondere von Seite lediger, unangesessener Bursche, wird hiemit unter Hinweisung auf die k. Regierungsanordnungen vom 16. Mai 1840 Kr.= Int.= Bl. pag. 628 und vom 9. Mai 1842. Kr.= Int.= Blatt pag. 676. nachdrücklichst mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß gegen die Uebertreter mit den bezüglich des Führens von Schießgewehren ohne polizeyliche Bewilligung verordneten Strafen, die nach Maßgabe der Verhältnisse gesteigert werden, eingeschritten werde.

2) Büchsenmacher, Trödler und Andere, welche sich mit der Verfertigung und dem Verkaufe der Art Waffen befassen dürften, werden auf dieses Verbot besonders aufmerksam gemacht und beauftragt, bei dem Verkaufe derselben mit möglichster Behutsamkeit zu verfahren, an unangesessene, unbekannte oder übel beleumundete Individuen solche nicht, sondern nur an angesessene, bekannte Männer zu verkaufen, und über den stattgehabten Verkauf eine genaue Aufschreibung zu führen.

3) Aller Zwischenhandel und der Handel Unbefugter mit solchen Schießgewehren ist strengstens untersagt, und die Zuwiderhandelnden werden nachdrücklichst beahndet.

München am 23. Juni 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

Miethschaften.

2664. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, sogleich zu vermiethen.

2673. In der Briennerstraße No. 28. ist die Wohnung um 100 fl. auf Michaeli an eine Familie ohne Kinder zu vermiethen.

2674. In der Dachauerstraße, zunächst der Karlsstraße No. 11. ist eine Wohnung über 2

Digitized by Google

Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern mit angestrichenen Fußböden und gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus mit Badgelegenheit und Gartenantheil um 140 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

2675. Im Thale Petri No. 74. im Hofe sind zwei große Wohnungen im 1. Stocke mit aller Bequemlichkeit um 80 und 90 fl. und eine im 2. Stocke mit großem Kasten gegen Sonnenaufgang, für einen Schneidermeister geeiguet, zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Von obigen 2 Wohnungen könnte eine auch sogleich bezogen werden.

2676. In der Dienersgasse No. 7. über einer Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung um den jährlichen Miethzins von 164 fl. sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2678. Eine Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Alkoven und allem Uebrigen ist für 64 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen. Quartier-Vermiethungs-Bureau, Landschaftsgasse No. 3.

2677. Auf dem Dultplatze No. 10. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte tapezirte Zimmer nebst Garderobe an einen Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

2680. In der Fürstenstraße No. 6. ist im 2 Stock eine sehr schöne große und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 7 Zimmern, einem Alkoven sehr billig bis auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige zu erfragen in der Theatinerstraße No. 9. über 1 Stiege.

2682. In der Theaterstraße No. 20. im 2. Stock ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Nebenzimmer, Küche, Holzlege ꝛc. um 90 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. Theaterstraße No. 5.

2683. In der Theaterstraße No. 5. sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stock um 60 und 80 fl. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

2684. In der Rosengasse No. 8. über 2 Stiegen ist eine mit sehr schöner Aussicht versehene rein hergerichtete Wohnung mit 2 ausgemalten Zimmern, Alkoven, Küche mit Sparherd, Oekonomiezimmer, Magdkammer, Speise und Holzlege, Kastenantheil und Abtritt an eine kleine ruhige Familie zu verstiften, und sogleich oder auf Michaeli um jährliche 200 fl. zu beziehen. Das Uebr. im nämlichen Hause über 1 Stiege. Auch sind im nämlichen Hause 2 trockene Keller für Wein, Obst u. dgl. zu vermiethen.

2667. In der Sonnenstraße No. 5 über 1 Stiege rechts sind schön eingerichtete heizbare Zimmer mit eigenem Eingange zu verstiften und gleich zu beziehen.

2687. Am Rindermarkt No. 12. im 2. Stock ist eine hübsche Hof-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicher für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

2688. In der Arcisstraße No. 16. ist ein freundliches meublirtes Zimmer mit der Aussicht in den Garten täglich zu vermiethen.

2689. In der Fürstenstraße No. 8. b. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speise, Holzlege, Keller und Speicher ꝛc. auf Michaeli zu vermiethen, und im Hintergebäude über 1 Stiege zu erfragen. Auch ist Stallung für 2 Pferde und Remise dazu zu haben.

2690. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Knöbelgasse No. 1. (nächst dem Paradeplatz) über 2 Stiegen eine helle freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. bis Michaeli oder auch früher zu vermiethen.

2691. Im Rosenthal No. 6. ist über 1 Stiege im Durchhof eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten jährlich um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

2692. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34., ist sogleich oder für nächstes Ziel Michaeli zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche,

Digitized by Google

Speise, 2 Kammern, dann mit oder ohne 2 großen Kellern (wo mehrmals frequente Wirthschaften ausgeübt wurden), zu vermiethen und das Näh beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

2695. Auf dem Promenadeplatz No. 6 über 4 Stiegen rechts sind 3 heizbare meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

2696. In der Marstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2697. In der Sonnenstraße No. 11. über 3 Stiegen sind 2 tapezirte und meublirte Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

2698. Es ist ein Zimmer zu vermiethen in der Lerchenstraße No. 4. über 2 Stiegen.

2700. Ein eigens abgesperrter Stall nebst Bedienten-Zimmer, Heulage und Remiseantheil ist auf Michaeli für 2 Reit-Pferde um 130 fl. Briennerstraße No. 4 zu beziehen.

2701. Am Schrannenplatz No. 13. ist künftiges Ziel Michaeli der 2. Stock zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

2702. In der Frühlingsstraße No. 25. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 heizbare meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

2703. In der Prannersgasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer für einen Herrn um 8 fl., für 2 Herrn um 10 fl. sogleich zu beziehen und im 3. Stock links zu erfragen.

2705. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung am Schrannenplatz No. 20 über 2 Stiegen halbjährig um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere Prannersstraße No. 1. über 2 Stiegen.

2706. Im Herzog-Max-Gäßchen No. 2. zu ebener Erde ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Kastenantheil und laufendem Wasser vor der Thür u. s. a. Bequemlichkeit, auch als Laden zu gebrauchen, zu Michaeli um 48 fl. zu vermiethen.

2694. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts sind vornheraus 2 meublirte ausgemalte Zimmer mit Extra-Eingängen sogl. zu beziehen.

2592. In der Nähe des botanischen Gartens, in der Sommerstraße No. 3 über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kanapee um billigen Zins sogleich zu vermiethen.

2593. In der Nähe der k. Hofbibliothek und Universität, in der Adalbertstraße No. 14. sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen sogleich billig zu beziehen.

2600. In der Herzogspitalgasse No. 19. auf der Sonnenseite ist zu ebener Erde eine hübsche Hof-Wohnung zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im ersten Stock.

2602. Eine Wohnung ist in der Kaufingergasse No. 19. über 1 Stiege bis zum nächsten Ziel zu vermiethen. Das Nähere dort zu erfragen.

2603. In der Finkengasse No. 2 über 1 Stiege sind 2 Zimmer nebst Salon, meublirt, sogleich zu vermiethen.

2605. In dem **Spiegelfabrik-Gebäude** Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen, ist eine geräumige Wohnung mit schön tapezirten 4 Zimmern mit Inbegriff eines Salons und Alkoven, schöner heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus mit laufendem Wasser, Waschtrockene und großem Waschmangantheil zu vermiethen. Auch ist ein großer Laden mit großem anstoßenden Gewölbe und 2 Kellern gleich zu beziehen u. im Spiegel-Magazin zu erfragen.

2612. In der Sommerstraße No. 4 am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

2616. In der Kaufingergasse No. 27. sind im 1. Stock 2 Zimmer mit Einrichtung und der Aus-

Digitized by Google

sicht in diese Straße sogleich und der ganze 3. Stock bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwen-Apotheke zu erfragen.

2617. In der Theatinerstraße No. 2 über 1 Stiege ist eine Wohnung mit oder ohne Meubel zu vermiethen. Das Uebr.

2621. Nächst dem Isarthore Herrnstraße No. 1. ist eine schöne Wohnung auf Michaeli jährlich um 210 fl. zu beziehen.

2622. In der Sendlingerstraße No. 13. sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Magdkammer, Kellerantheil und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige in der Apotheke ebener Erde zu erfragen.

2650. In der Baierstraße No. 3. im Neubau ist auf Michaeli ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege-Antheil am Boden zu vermiethen.

2659. Am Althammereck No. 6. ist ein großer Kasten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

2661. Zwei vollständig elegant meublirte Zimmer sind am Dultplatz No. 22. im 1. Stock sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2669. Ein Shawl wurde verloren. Das Uebr.

2672. Ein alter Dienstbote hat 7 fl. in einem Papier verloren. Der redliche Finder wird um Zurückgabe gebeten.

2679. Sonntag den 30. Juni wurde vom Buttermelchergarten bis zum Heumarkt eine goldene Broche verloren. Der redliche Finder wolle selbe gegen Belohnung am Heumarkt No. 14. im mittlern Laden abgeben.

2685. Sonntag Nachts ging vom Parterre im Hoftheater bis zur Burggasse ein Doppel-Perspectiv verloren. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. D. Uebr.

2686. Eine goldene schleifenartige Broche mit kleinen Perlen und Turcoisen (blauen Steinen) besetzt wurde vom Theater bis in die Rosengasse verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen angemessene Belohnung Rosengasse No. 10. über 1 Stiege abgeben.

2693. Ein in Silber gefaßtes und gut vergoldetes Augenglas in einem braunen Futteral ging verloren. Der redliche Finder möge es im alten Damenstift No. 20. über 2 Stiegen links gegen Belohnung abgeben.

2681. In Brunnthal wurde ein Bracelet gefunden von

Hannes, Leihanstalts-Cassier.

Dienst- und andere Gesuche.

2666. Ein Militär-Cautions-Capital von 2000 fl. ist bis zum Ziel Jacobi, im ersten Drittheile des Schätzungswerthes auszuleihen. Das Ueb. Obere Frühlingsstraße No. 29.13.

2665. Ein fremdes Frauenzimmer, welches schon längere Zeit als Ladnerin servirte und mit besten Zeugnissen versehen ist, sucht in derselben Eigenschaft eine Stelle, sie würde auch Caution leisten.

Feilschaften.

2704. Zu verkaufen sind sehr billig: 1 großer Kaffeebrenner, 1 große Kaffeemühle, 1 Schenkkasten, 1 Kleiderschrank und noch mehrere Wirthsgeräthschaften Prannersgasse No. 1. über 2 St.

2660. Am Althammereck No. 6 ist Eis zu verkaufen.

Versteigerungen.

2668. Künftigen Montag den 8. d. Mts. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 5 Uhr,

Digitized by Google

dann allenfalls die folgenden Tage, wird der Nachlaß des verlebten k. Majors Hügler, Ludwigsstraße, Behausung No. 30 eb. Erbe, bestehend in verschiedenen Meubeln, Kleidungsstücken (größtentheils Uniformen für Stabs-Offiziere), Weißzeug, Jagdgewehre, doppelt u. einfach, eine Parthie Weine in Bouteillen und Faß ꝛc. ꝛc.; sodann werden 2 Tage früher als Samstag den 6. d. Mts. Vormittags von 11 — 12 Uhr 2 Reitpferde, 8 und 9 Jahre alt, sehr gut und fehlerfrei; ferners Chabracken, Sattel und Pferdzäume gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

München den 1. Juli 1844.

Bekanntmachung.

2670. Behufs der Befriedigung eines Hypothekgläubigers wird die dem b. Schneidermeister Christoph Hubert gehörige auf 1300 fl. gerichtlich geschätzte und mit 1900 fl. Hypothekkapitalien belastete reale Schneidergerechtsame hiemit zum Erstenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt und hiezu Termin auf

Samstag den 31. August 1844 Vormittags 10 Uhr,

Bureau 21 im Augustinerstocke

mit dem Bemerken anberaumt, daß dem Gerichte unbekannte Personen, wenn sie zur Versteigerung zugelassen werden wollen, sich über Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben, und daß sich das Verfahren, sowie der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 98 — 101 der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 richte.

Concl. den 21. Juni 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kamerknecht.

4699. Dienstag den 9. Juli l. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden am Petersplatze No. 10 über 2 Stiegen aus der Verlassenschaft der verlebten Reichsarchivars-Wittwe Frau Maria von Sameth folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Pretiosen, worunter sehr schöne Ohrenringe, Fingerringe und Vorsteknadeln mit Brillanten, goldene Ketten, mehrere Gold- und Silbermünzen, Silber-Services u. anderes Silbergeräthe, sehr schöne Bronzeuhren, Vasen u. Leuchter, Porzellain, Gläser, Frauenkleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, seidene Couverten, Vorhänge, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Kanapees, Sessel, Kommode- und Garderobekästen, runde u. andere Tische, Bettladen, verschiedenes Küchengeräthe u. viele andere nützliche Effekten.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Pretiosen und das Silber täglich von 11 — 12 Uhr zur Versteigerung kommen.

Riemayr, Stadtgerichtsschätzmann.

2609. In der Commissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 4. Juli Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Perspektiven, Uhren, Zinn, Kupfer, Spiegeln, Lampen, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, einem Dagouerreotyp-Apparat, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2658. Donnerstag den 4. Juli d. Js. und an den folgenden Tagen wird in der Frühlingsstraße No. 26 im 2. Stock Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr eine Verlassenschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieselbe besteht in Häng- und Stockuhren, Kupferstichen mit und ohne Rahmen, Meerschaum-, Holz- u. Porzellain-Pfeifenköpfen mit Silber beschlagen, Doppel- u. einfachen Schießgewehren, Pistolen, mit Silber garnirt, Rasiermessern, feintuchenen Offiziers-Uniformen u. Civilkleidern, chirurgischem Verbandzeug in Silberfassung, einer Schnitt- und einer Hobelbank mit vielen Tischler-Werkzeugen jeder Art, schönem Puppenhaus mit Einrichtung, ganz neuen Vogelkäfigen; ferners Divans, Sesseln, Bureau-, Chiffonières-, Kommode-, Küchen-, Nacht- u. Garderobekästen, runden, Arbeits-, Auszug und andern Tischen, Bettladen, Badwannen, Schäffeln, Eimern u. a. Kochgeschirr von Kupfer, Porzellain, Gläser ſ. a., einem eisernen Zimmerofen, Winterläden, Schleifsteinen ꝛc., einer Parthie Bücher, worunter Zimmermanns, Grufensterns, Macartnais Reisen in Taschenformat, sowie Langbeins Schriften sich befinden.

Kaufslustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

2671. Die Besitzer der in den Monaten Mai und Juni 1843 ausgestellten Pfandscheine von No. 25421 bis 41280 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 10. Juli 1844 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 15. Juli 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. Juni bis 1. Juli 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Dr. Borchard von Berlin. Hr. Wans, Rentier aus England. Hr. Woods, Botaniker von Lewis. Hr.

Digitized by Google

Stursberg, Kaufmann von Lenepp. Hr. Huff, Kaufmann von Coblenz. Hrn. Brower, Clack, Williams, Trotter, Holee, Rentiers und Lord Orford aus England. Hr. Koch, Kaufmann von Wien. Hr. Bar. Klinggräff aus Preussen. Hrn. Jobet und Schlenk, Kaufleute; Schein u. Stahl, Partikuliers von Stuttgart. Hrn. v. Tobuecen, dänischer Major und Glat, Rittmeister von Copenhagen. Hr. Bar. v. Klöber von Prag. Hr. Waster, Kaufmann von Mainz. Hr. Maier, Partikulier von Zürich. Hr. Ritter v. Gruber, k. k. Kameralrath v. Prag. Hr. Feim, Kaufmann von Wien. Hr. Preschl, Partikulier von Ofen. Hr. Bar. v. Gemingen von Mannheim. Fr. v. Müller, Oberfinanzrathsgattin von Darmstadt.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Boucher, Negotiant von Stuttgart. Hrn. Vincent, Doherty und Cimin, Rentiers aus England. Hr. König, Kaufmann von Wien. Mad. Gutzmann von Paris. Hr. Coulon, k. preuß. Hofrath. Hr. Edler v. Terzi aus Mailand. Hr. Jahn, Kaufmann von Coburg. Hr. Graf v. Schwolmberg von Detmold. Hr. Bar. v. Arwensleben v. Berlin. Hr. Retzel, Sekretär von Stockholm. Hr. Brown, Rentier von London. Hrn. Demitrow und Bourky, Partikuliers von Moldau. Hr. v. Oppen, Forstkandidat von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Walter, Privatier von St. Gallen. Hr. Bodenhauser, Bräuer aus Ungarn. Hr. Prager, Kaufmann von Kitze. Hr. Leberle, Kaufmann von Augsburg. Hr. Müller, Privatier v. Zürich. Hr. Zimmern, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Meilinger, Landarzt von Erding. Hr. Faillier, Kaufmann von Weiden. Hr. Schmidt, Banquier von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hrn. v. Pusch und v. Huber, Partikuliers von Leipzig. Hr. Jovat, Gutsbesitzer von Erfurt. Hr. v. Wollkosch, Gutsbesitzer aus Böhmen. Hr. Höffmann, Architekt von Kastell. Hr. Waller, Kaufmann von Hamburg. Hrn. Laar und Malthkrämer, Kaufleute und Schmidt, Partikulier v. Augsburg. Mad. Deutsch, Apothekersgattin von Paris. Mad. Seethaler, Kaffetiersgattin und Hr. Deuringer, Privatier von Augsburg. Hr. v. Müller, Privatier von Pesth. Hr. Gelb, Gastgeber und Mad. Bacher, Forstmeistersgattin von Botzen. Hr. Wallersteim, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Graf v. Enzenberg, Kooperator von Dorfen. Hrn. Bachmann und Kuhn, Handelsleute von Kriegshaber.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Waldoner, Partikulier von Würzburg. Hr. Mehler, Partikulier von St. Gallen. Hr. Kreibig, Privatier von Wien. Hr. Böhm, Commerzienrath v. Königsberg. Hr. Görrig, Partikulier v. Freiburg. Frl. v. Baineburg von Benn. Fr. v. Beran v. Wien. Hr. Baring, Assessor aus Hanover. Hr. Wedekind, Handlungskassier von Eisenach. Hr. Kinzelbach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hr. Möring, Fabrikant v. Wien. Hr. Drechsler, Privatier von Ulm. Hr. Kent, Partikulier von Hamburg.

Im goldenen Bären.

Fr. v. Richter von Nürnberg. Hr. v. Espel, Priester von Colmar. Hr. Dr. Floß von Bonn. Hr. Jack, Aktuar von Fürstenfeld.

Im goldenen Stern.

Hrn. Reiß und Schwarz, Kaufleute von Würzburg. Hr. Barnstorff, Kaufmann von Münden. Hr. Waldner, Privatier von Würzburg. Hr. Krämer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Holzinger, Kaufmann von Fürth. Hr. Offinger, Bäckermeister von Zolling. Hrn. Bopp, Dreher und Prümer, Schmid von Kupferzell.

In der goldenen Sonne.

Hr. Lechner, Müller von Isen. Hr. Weldin, Oberkellner von Wien. Hr. Hardt, Kaufmann von Krainburg. Hr. Ascher, Silberarbeiter von Schongau. Hr. Janer, Chirurg von Langeringen. Hr. Zwerger, Commis von Regensburg. Hr. Lutz, Privatier von Mühldorf. Hr. Steiner, Bräuer von Augsburg. Hr. Loos, Aktuar von Regensburg. Hr. Rest, Gastgeber von Aschau. Mad Planer, Bräumeisterswittwe; Niedermaier, Schiffsmeisterin u. Neumaier, Handelsfrau von Neubeuern. Hr. v. Schach, Regierungsrath von Augsburg. Hr. Bachmaier, Bräumeister von Egmading. Hr. Maier, Pfarrer von Steinkirchen. Hr. Nußbaumer, Pfarrer von Obermarbach.

In der blauen Traube.

Hr. Klöber, Kaufmann von Mannheim. Hr. Lindig, Buchhändler von Salzburg. Hr. Dr. Mazolla aus Mailand. Hr. Karst, Kaufmann von Pforzheim. Hrn Krämer und Wilhelmi, Maler von Berlin. Hr. Edler v. Hösle, Baupraktikant von Zusmarshausen. Hr. v. Fallot, Gutsbesitzer von Regensburg. Hr. Großecker, Privatier von Neuburg. Hr. Vogt, Gutsbesitzer von Fagen. Hr. Neuburg, Kaufmann von Nereburg.

Im Stachusgarten.

Hrn. Dörfer, Konditor; Glaser, Bürgermeister; Dr Kirchner; Schäfer, Bildhauer und Kirchgäßner, Apotheker von Bamberg. Hr. Seeger, Fabrikant von Rohrdorf. Hr. Koch, Bräuer von Egenhausen. Hr. Bayerlein, Lehrer v. Nürnberg. Mad. Volk, Appellationsrathsgattin v. Straubing. Dem. Aschenbrener, Kammerjungfer von Arnstorf. Hrn. Putz und Helblinger, Chorherren von St. Florian. Hrn. Kreuth, Oberlieutenant und Graf v. Seinsheim, Junker von Dillingen. Hr. Schaflitz, Tuchmacher von Nördlingen. Hrn. Schrosl und Schmidt, Eskadronsschmide; Keim, Kostgeber; Lutz, Metzgermeister; Burkhardt, Privatier; Habel, Postoffizial und Dem. Scheidle, Stubenmagd von Augsburg. Hr. Meixner, Bräuer von Aichach. Hr. Bussola, Commis aus Mailand. Hr. Dainner, Kaufmann von Günzburg. Hr. Graf Fugger von Blumenthal. Hr. Steger, Pfarrer von Rugendorf. Hr. Cramer, Goldarbeiter von Wien. Hr. Höfellacker, Priva-

Digitized by Google

tier aus Rußland. Hr. Nonn, Kollekteur von Oetting. Hr. Groß, Rothgerber von Baknan. Hr. Schnell, Verwalter von Schorndorf. Hr. Steinhadt, Hofmusikus von Stuttgart. Hr. Peter, Kanzelist v. Augsburg. Hr. Drechsel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Brener, Regierungssekretär von Regensburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. v. Haam, Maler von Amsterdam. Hr. Dr. Rott, Privatier von Augsburg. Hrn. Roy, Forstgehilfe und Holzner, Skribent von Ingolstadt. Hr. Remos, pens. Hauptmann von Landsberg. Hr. Wutz, Gerichtshalter v. Allach. Hr. Keck, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. Fichtler, Oekonom von Deuningen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Stegschuster, Alumnus von Freising. Hrn. Höpl und Hofmann, Kaufleute von Fürth. Hr. Wagner, Kaufmann von Ulm. Hr. Fehr, Kaufmann von Grönenbach. Dem. Schönbein, Modistin v. Ulm. Hr. Weidler, Bortenmacher von Grönenbach. Hr. Martin, Baumeister von Grönenbach. Hr. Bockert, Wagner von Augsburg. Hr. Gerum, Privatier von Augsburg. Hr. Reinpold, Posthaltersohn von Inning. Hr. Robausch, Graveur von Augsburg. Hr. Pringer, Dr. Med. von Kreuznach. Hrn. Maier, Silberarbeiter; Mack, Hutmacher; Buck, Bäckermeister; Ruff, Uhrmacher und Albrecht, Metzgermeister v. Grönenbach. Hrn. Wiest, Kaufmann; Nagel, Schneidermeister; Gerhauser, Spänglermeister; Schuster, Sailermeister und Schürrer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bierling, Seifensieder von Wolfrathshausen. Hr. Braunegger, Magistratsrath von Mindelheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

20 Kinder: 11 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Juni: Hrn. Hrn. Florian Sedlmaier, Krankenwärter dahier, mit Walburga Fraundorfer, Schneidermeisterstochter von Than, k. Ldg. Bogen Den 24.: Cölestin Pauly, Bürger und Hufbeschlagschmid dahier, mit Johanna Riehle, Schneidermeisterstochter von hier. Den 24.: Andreas Heller, Zimmergeselle dah., mit Walburga Müller, Dachdeckerstochter von Abensberg. Den 25.: Fr. Seraph Patsch, b. Uhrmacher dahier, mit Katharina Schmidbauer, Krämerstochter von Kirchdorf, k. Ldg. Moosburg. Den 27.: Dr. Wilhelm August Jos. Schlagintweit, prakt Arzt, k. b. wirkl. Rath ꝛc., mit Fräul. Johanna v. Prendtner, k. Oberappellationsgerichts Direktorstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 27. Juni: Katharina Weiß, geb. Möstl, k. Stabsrathsgattin, 48 J. alt. — Eduard Baumgärtner, k. Oberappellationsgerichtsrathssohn, 19 J. alt. — Den 28.: Georg Edmund Riebel, k. wirkl. Rath im Kriegsministerium, 80 J. 11 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

25 Kinder: 10 männl. 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Juni: Hrn. Hrn. Wilhelm Bauer, k. Hoflaquai, mit Barbara Schwaiger, b. Sellermeisterstochter von hier. Den 24.: Joh. Bapt. Langmaier, Punkteur, mit Katharina Schmid, Taglöhnerstochter von Kleinhöhenrein, k. Ldg. Aibling. Den 25.: Karl Riedermaier, b. Tafernwirth, mit Maria Dallmaier, Bierbrauerstochter von Maisach. Den 26.: Franz Xav. Ostermaier, b Kornkäufler, mit Anna Maria Butz, Obermüllerstochter von Dorfen. Den 27.: Donatus Dafelmaier, Privatier, mit Maria Johanna Dollries, Maurermeisterstochter von Hainsfahrt bei Oettingen im Ries.

Gestorben sind:

Den 26. Juni: Maria Streicher, Wirthschaftspächterstochter von hier. 33 J. 8 M. alt. — Den 27.: Johann Bapt. Schmuttermaier, b. Bäckerssohn, 5 M. 11 T. a. — Franz Paul Binder, ehemal. Stadtmusikant, 72 J. alt. — Den 28: Katharina Edle v. Willibald, geb. Werner, Gutsbesitzersgattin, 46 J. alt. — Den 29.: Anna Jungbeck, b. Schuhmacherstochter, 1 J. 5 M. alt. — Ignaz Heinrich Hoch, Buchhaltersohn, 8 J. 6 M. 20 T. alt. — Adelheid Wittmann, Ländknechtstochter, 7 M. alt.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Juni: Hrn. Hrn. Johann Nep. Brandenberger, Schäfflermeister dah., mit Magdalena Pladst, Schäfflermeisterswittwe v. h. Den 27.: Michael Hierl, Wegmacher aus Kötzting mit Josepha Späth, Bürgerstochter von Furth, k. Ldg. Cham.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Geboren:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 28. Juni: Joh. Heinrich Karl Gustav Schubert, Malerssohn, 4 T. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkt wurden vom 22. bis 29. Juni 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
117	57	23	19	1072	97	230

In der Freibank am alten Viktualienmarkte wurden im Monat Juni 1844 nachstehende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kühe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kälber.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schafe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schweine.	Preise per Pf. kr.	pf.
3	10	—	107	9 und 10	—	358	9 und 10	—	156	8	—	14	12 und 14	2 —

Verzeichniß der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 1. bis 8. Juli 1844

Waizen Schäffel zu 24 fl. 43 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 29 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzwecke	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	1
„ vier „	1	4	2
„ acht Kreuzerlaib	2	9	—
„ sechzehn	4	18	

Waizen Schäffel zu 22 fl. 43 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 29 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	2	5	7	3
Semmel-	1	41	6	1
Waizen-	1	25	5	1
Einbrenn-	1	9	4	1
Riemisch-	1	11	4	1
Roggen-	1	5	4	—
Nach	—	16	1	1
Gries feiner	3	5	11	2
Gries ordinärer	2	33	9	2
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	55	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bruin	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 28. Juni 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	kr.	höchst. Preis. fl.	kr.
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	21	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	12	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	—	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	12	—	16
Renaben	—	21	—	—
Bitschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekas	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 52. Sonntag den 7. Juli 1844.

Bekanntmachungen.

2731. Ein Spritzleder befindet sich in diesseitigem Verwahr, der allenfallsige Eigenthümer hat sich von heute in 30. Tagen im Bureau II. No. 46. zu legitimiren.

München den 2. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

(Auslaßscheine betr.)

2752. Nachdem in der jüngsten Zeit die hier schon längst bezüglich der Erholung von Auslaßscheinen bestehende Verordnung in Vergessenheit gekommen zu seyn scheint, so wird deßfalls Nachstehendes hiemit in Erinnerung gebracht:

1) Jeder Einwohner des Civil-Standes von München, der Vorstadt Au und von Haidhausen, welcher von hier mit Extra-Post, einem Lohnkutscher, Stellwagen, Boten oder in eigener mit Gepäck versehener Chaise abreist, hat bei der kgl. Polizey-Direktion einen Auslaßschein vor der Abreise zu erholen und hiefür eine Gebühr von 12 kr zu entrichten. Ausnahmen finden nur bei kurzen Vergnügungsreisen an die der Hauptstadt zunächst gelegenen Vergnügungsplätze, bis Starnberg, Ebenhausen, Planegg u. dgl. und bei Dienstreisen statt. Für Personen, welche in Einem Familien-Verbande leben, ist nur Ein Auslaßschein zu lösen.

2) Die Erholung dieser Scheine kann von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr geschehen und ausnahmsweise auch zu jeder noch übrigen Stunde.

München den 4. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

2712. Da den Partheien obliegt, die Bezahlung der Sporteln sogleich bei ihrem Erscheinen vor Amt zu bewirken, (Hauptzusammenstellung der Normen über Gerichtstaxen und Stempelgebühren von Geret, S. 8 §. 11 Ziffer 1) bringt das unterfertigte Expeditions- und Taxamt zur allgemeinen Kenntniß, daß Jeder, welchem die Gerichtskosten für ein bei dem Kreis- und Stadtgerichte auf-

Digitized by Google

genommen es Protokoll, das eine Ausfertigung nicht veranlaßt, zu berichtigen obliegt, dann, wenn er zur Zahlung der Gerichtskosten weder am Tage der Aufnahme des Protokolls, noch dem unmittelbar darauffolgenden Werktage im Expeditions- und Taramte sich meldet, die Zusendung einer Aufforderung oder einer gerichtlichen Zahlungsweisung zu gewärtigen hat, für deren Insinuation, wenn solche in der sogenannten Altstadt geschieht, 4 kr., wenn sie aber vor den früher bestandenen 4 Thoren erfolgt, 8 kr., dem Gerichtsboten nach den Taxordnungen vom Jahre 1735 und 1810., dann den höchsten Ministerial-Reskripten vom 7. und 12. Juli 1815. zu zahlen sind. —

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch bei jenen Partheien, welche, wenn ihnen eine Gerichtsverfügung zugestellt wird, die hiebei angeforderte Taxe nicht sofort dem Gerichtsboten bezahlen, der Zahlungs-Saumsal die Entrichtung der bezeichneten Zustellgebühr für die Insinuation des gerichtlichen Zahlungs-Auftrages, welchen das unterfertigte Expeditions- und Taramt gegen sie veranlassen muß, zur Folge hat.

München den 6. Juli 1844.

Das Expeditions- und Taramt des königl. Kreis- und Stadtgerichts München.

Jost, Expeditor. Maurer, Controleur.

(Fleischpreise betr.)

2763. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Monate Juli sämmtliche hiesige Jungmetzger und Vorstadtmetzger das Pfund Kalbfleisch um 12 kr. verkaufen.

München den 4. Juli 1844.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Die Fleischpreise betr.)

2723. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß durch Entschließung der königl. Regierung von Oberbayern K. d. J. vom 2. d. M. in Kraft der Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 23. September 1830. No. 2. der Satz für Ein Pfund gemästetes Ochsenfleisch für den Monat Juli d. J. auf 11½ kr. festgestellt worden sey.

München am 2. Juli 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Das Tragen verbotener Waffen betr.)

2636. Zufolge k. Regierungsausschreibung vom 12. dieß wird Nachstehendes zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht.

1) Das Verbot des Tragens von Sackpistolen und kurzen Feuergewehren insbesondere von Seite lediger, unangesessener Bursche, wird hiemit unter Hinweisung auf die k. Regierungsanordnungen vom 16. Mai 1840 Kr.- Int.- Bl. pag. 628 und vom 9. Mai 1842. Kr.- Int.- Blatt pag. 676. nachdrücklichst mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß gegen die Uebertreter mit den bezüglich des Führens von Schießgewehren ohne polizeyliche Bewilligung verordneten Strafen, die nach Maßgabe der Verhältnisse gesteigert werden, eingeschritten werde.

2) Büchsenmacher, Trödler und Andere, welche sich mit der Verfertigung und dem Verkaufe der Art Waffen befassen dürften, werden auf dieses Verbot besonders aufmerksam gemacht und beauftragt, bei dem Verkaufe derselben mit möglichster Behutsamkeit zu verfahren, an unangesessene, unbekannte oder übel beleumundete Individuen solche nicht, sondern nur an angesessene, bekannte Männer zu verkaufen, und über den stattgehabten Verkauf eine genaue Aufschreibung zu führen.

Digitized by Google

3) Aller Zwischenhandel und der Handel Unbefugter mit solchen Schießgewehren ist strengstens untersagt, und die Zuwiderhandelnden werden nachdrücklichst beahndet.

München am 23. Juni 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

Miethschaften.

2707. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2708. In der Dienersgasse No. 10. über 3 Stiegen, Eingang in der Gruftgasse ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

2709. In der Dienersgasse No. 13. ist eine schöne hergerichtete Wohnung sogleich oder bis Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist im 4. Stock zu erfragen.

2710. In der Müllerstraße vis à vis dem Ochsengarten No. 6. ist auf Michaeli über 3 Stiegen eine helle Wohnung jährlich um 125 fl. zu vermiethen und im Landschaftsgäßchen No. 7. zu erfragen.

5715. Eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. ist auf Michaeli um 70 fl. zu vermiethen. Näh. am Radlsteg No. 1 von 2 — 4 Uhr zu erfragen.

2716. In der Louisenstraße No. 4½. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen und bis Monat August zu beziehen.

2718. Am Karlsplatz No. 16. im 1. Stock ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder bis 1. August zu beziehen.

2719. In der obern Frühlingsstraße No. 29. parterre rechts ist eine Wohnung von 4 Zimmern sogleich zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Uebr.

2717. Eine geräumige Werkstätte für verschiedene Gewerbe, namentlich auch für einen Feuerarbeiter geeignet, ist mit oder ohne Wohnung auf Michaeli zu vermiethen. Näh. am Radlsteg No. 1. von 2 — 4 Uhr zu erfragen.

2721. Am Dultplatz No. 11½. im Knorrischen Wirthshause, Eingang am neuen Markt sind für die Dult 2 schöne Zimmer zu vermiethen.

2722. Es ist am Althammereck No. 9. über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Magdkammer zu vermiethen und am Ziele Michaeli zu beziehen. Das Nähere No. 5. in der Neuhausergasse ebener Erde.

2725. In der Dachauerstraße No. 3 über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Holzlege- und Waschhausantheil um 70 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Ebenso ist eine um 72 fl. mit 4 Zimmern, Küche, Holzleg- und Waschhausantheil auf Michaeli zu vermiethen.

2728. Anfangs der Maistraße ist in der Mezzanine eine helle Wohnung mit 3 Zimmern, 2 unheizbar und 1 heizbar, jedes mit eigenem Eingange mit 1. August zu beziehen und No. 7½ B. im Hofgebäude zu erfragen.

2729. Anfangs der Maistraße No. 7½ B. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, 1 heizbar und 2 unheizbar, Holzlege und Küche, auch für einen Wäscher geeignet, bis Michaeli zu beziehen und zu erfragen im Hintergebäude.

2730. In der Lerchenstraße No. 4. zu ebener Erde ist vornheraus ein meublirtes heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

2734. In der Thereſienſtraße No. 1 a. iſt eine Wohnung ſogleich oder auf Michaeli zu vermiethen.

2736. Am Joſephsthor No. 9., der goldenen Ente gegenüber iſt ein gut meublirtes Zimmer um 7 fl. ſogleich zu beziehen.

2737. In der Jägerſtraße No. 7. über 1 Stiege vornheraus iſt ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn zu vermiethen und kann den 1. Auguſt bezogen werden.

2739. In der obern Gartenſtraße No. 6½. über 1 Stiege ſind 2 ſchöne meublirte Zimmer mit eigenem Eingange ſogleich zu vermiethen.

2740. Am Rindermarkt No. 11. über 3 Stiegen vornheraus iſt ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und um 5 fl. zu beziehen.

2741. In der Sonnenſtraße iſt ein Laden zu verſtiften halbjährig um 42. fl. Näheres beim Glaſer am Färbergraben No. 17.

2742. In der Löwengrube No. 18. über 2 Stiegen vornheraus iſt ein großes, ſchön eingerichtetes Zimmer monatlich um 9 fl. ſogleich zu beziehen.

2744. Im Neubau an der Thalkirchenſtraße No. 1. a. ſind über 2 Stiegen an ruhige Familien 2 Wohnungen zu vermiethen. Eine beſteht aus 3 Zimmern, 1 Alkoven, Küche und Holzlege, die andere aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege; bei jeder iſt ein Keller, Speicherantheil und Waſchgelegenheit.

2745. In der Briennerſtraße No. 4. im Rückhauſe iſt eine kleine freundliche Wohnung um 100 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

2746. In der Schützenſtraße No. 11. zu ebener Erde vornheraus iſt eine Wohnung, beſtehend in 2 Zimmern nebſt Alkoven rückwärts, einem Zimmer, Küche und ſonſtigen Bequemlichkeiten zu verſtiften, auch kann eine Kellerwohnung dazu gegeben werden. Beim Küchelbäcker daſelbſt zu erfragen.

2748. In der Hadergaſſe No. 3. über 1 iſt eine Wohnung um 80 fl. bis Michaeli zu beziehen.

2749. Eingetretener Verhältniſſe wegen iſt auf künftiges Ziel Michaeli in Mitte der Stadt, in einer ſehr frequenten Straße eine ſchöne helle Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, heller Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 40 fl. halbjährig zu vermiethen.

2751. In der Pranneregaſſe No. 4 im 2. Stock vornheraus ſind 2 ſchön meublirte Zimmer ſogleich zu vermiethen.

2754 Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege vorwärts iſt am 1. Auguſt ein elegant meublirtes Zimmer zu vermiethen.

2755. In der Gruftgaſſe No. 5. iſt eine ſchöne Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich zu 160 fl. entweder ſogleich oder bis Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. im 1. Stock.

2756. Ein Waſchhaus nebſt Wohnung iſt zu vermiethen. Näh. Herrnſtraße No. 27. über 2 St.

2757. Vor dem Iſarthore Herrnſtraße No 31. iſt eine ſchöne helle Wohnung über 1 Stiege bis Michaeli um 50 fl. zu vermiethen und iſt gleich zu beziehen

2758. In der Theatinerſtraße No. 2. über 1 Stiege iſt eine Wohnung jährlich um 160 fl. zu vermiethen.

2759. Drei ſchön meublirte Zimmer mit Alkoven nebſt einem Flügel ſind No. 3. am Schrannenplatz über 2 Stiegen vornheraus, der Eingang in der Weinſtraße täglich zu vermiethen.

2753. In der Weinſtraße No. 18 über 3 Stiegen vornheraus iſt ein ſchön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, ſogleich zu vermiethen.

2738. In der Schützenſtraße No. 4. parterre rechts ſind vornheraus 2 meublirte ausgemalte Zimmer mit Extra-Eingängen ſogl. zu beziehen.

Digitized by Google

2743 Im Thale Petri No. 74. im Hofe sind zwei große Wohnungen im 1. Stocke mit aller Bequemlichkeit um 80 und 90 fl. und eine im 2. Stocke mit großem Kasten gegen Sonnenaufgang, für einen Schneidermeister geeignet, zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Von obigen 2 Wohnungen könnte eine auch sogleich bezogen werden.

2747. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung am Schrannenplatz No. 20 über 2 Stiegen halbjährig um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere Prannersstraße No. 1. über 2 St.

2761. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34., ist sogleich oder für nächstes Ziel Michaeli zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, 2 Kammern, dann mit oder ohne 2 große Keller (wo mehrmals frequente Wirthschaften ausgeübt wurden), zu vermiethen und das Näh. beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

2760. Unfern vorm Isarthor ist eine geräumige helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. um 90 fl.; dann auf der Hofstatt im Hause No. 8. die Wohnung zu ebener Erde, wo seither immer eine Wirthschaft ausgeübt wurde, um 140 fl. jährlich beide auf's kommende Ziel Michaeli zu beziehen und beliebe man das Nähere Residenzstraße No. 10. über 2 Stiegen der neuen Post gegenüber zu erholen.

2762. Am Rindermarkt No. 6. im Durchgange sind heizbare Läden von 36 bis 50 fl. auf Michaeli zu beziehen. Näheres im Strumpfwirker Laden.

2520. Marxvorstadt, Schützenstraße No. 13. über 2 Stiegen ist bis kommendes Ziel Michaeli eine Wohnung von 5 heizbaren theils tapezirten, theils gemalten Zimmern, nebst Küche, Speise, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auch kann hiezu Stallung, Remise nebst Kutscherzimmer abgegeben werden.

2618 In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stock sind zwei schöne, vollständig eingerichtete Zimmer an einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn zu vermiethen, und können täglich bezogen werden.

2677. Auf dem Dultplatze No. 10. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte tapezirte Zimmer nebst Garderobe an einen Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

2687. Am Rindermarkt No. 12. im 2. Stock ist eine hübsche Hof-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, Kuche, Keller und Speicher für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Haus-Eigenthümer daselbst zu erfragen.

2701. Am Schrannenplatz No. 13. ist künftiges Ziel Michaeli der 2. Stock zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

2702. In der Frühlingsstraße No. 25. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 heizbare meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

2602. Eine Wohnung ist in der Kaufingergasse No. 19. über 1 Stiege bis zum nächsten Ziel zu vermiethen. Das Nähere dort zu erfragen.

2603. In der Finkengasse No. 2 über 1 Stiege sind 2 Zimmer nebst Salon, meublirt, sogleich zu vermiethen.

2612. In der Sommerstraße No. 4 am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

2650. In der Baierstraße No. 3. im Neubau ist auf Michaeli ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege-Antheil am Boden zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2714. Ein silberner Geschnür-Stefften wurde gefunden. Das Uebr.

2720. Ein kleiner lichtbrauner Hund männlichen Geschlechts ist zugelaufen, mit einem alten Zeichen. Der Eigenthümer kann selben gegen die Einrückungsgebühr auslösen. D. Näh. in der Herzogspitalgasse No. 19. im ersten Stock zu erfragen.

**

2685. Sonntag Nachts ging vom Parterre im Hoftheater bis zur Burggasse ein Doppel-Perspectiv verloren. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. D. Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

2727. Eine stille kinderlose Beamtens-Wittwe sucht bei einer achtungswerthen Familie 2 nicht meublirte Zimmer, wo möglich heizbar und nicht direkt in der Stadt. Das Uebr. Fürstenstraße No. 6. über 3 Stiegen rechts.

2711. Eine Person mit guten Zeugnissen versehen wird zu einem Kinde gesucht. Das Ubr.

2726. Ein solides Frauenzimmer wünscht noch einige Stunden Unterricht im Klavier zu ertheilen. Das Uebr.

Feilschaften.

2724. Ein Flügel mit 6 Oktaven ist um 95 fl. und ein Fortepiano mit 6 Oktaven um 55 fl. zu verkaufen, beide gut erhalten. Das Uebr.

2735. Eine Zimmerthür, eine Hausthür und 2 Ladenthüren nebst Thürstöcken, Läden und Beschlägen, ein Pentalair und 5 Marquises sind zu verkaufen. Theresienstraße No. 1 a.

2733. Eine sehr wenig gebrauchte viersitzige Chaise (Pritschka) mit Vordach ist zu verkaufen. Auch wird Fristenzahlung eingegangen, wenn der Käufer als solid bekannt ist. Müllerstraße No. 49.

2732. Eine Parthie Gemälde in goldenen Rahmen, gut erhalten, ist zu verkaufen und zu sehen Schützenstraße No. 2.

2750. In der Prannersgasse No. 2. sind mehrere gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Meubels billig zu kaufen.

Versteigerungen.

2668. Künftigen Montag den 8. d. Mts. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 5 Uhr, dann allenfalls die folgenden Tage, wird der Nachlaß des verlebten k. Majors Hügler, Ludwigsstraße, Behausung No. 30 eb. Erde, bestehend in verschiedenen Meubeln, Kleidungsstücken (größtentheils Uniformen für Stabs-Offiziere), Weißzeug, Jagdgewehre, doppelt u. einfach, eine Parthie Weine in Bouteillen und Faß ꝛc. ꝛc.; sodann werden 2 Tage früher als Samstag den 6. d. Mts. Vormittags von 11 — 12 Uhr 2 Reitpferde, 8 und 9 Jahre alt, sehr gut und fehlerfrei; ferners Chabracken, Sattel und Pferdzäume gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

München den 1. Juli 1844.

4699. Dienstag den 9. Juli l. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden am Petersplatze No. 10 über 2 Stiegen aus der Verlassenschaft der verlebten Reichsarchivars-Wittwe Frau Maria von Sameth folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Pretiosen, worunter sehr schöne Ohrenringe, Fingerringe und Vorstecknadeln mit Brillanten, goldene Ketten, mehrere Gold- und Silbermünzen, Silber-Services u. anderes Silbergeräthe, sehr schöne Bronzeuhren, Vasen u. Leuchter, Porzellain, Gläser, Frauenkleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, seidene Couverten, Vorhänge, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Kanapees, Sessel, Kommode- und Garderobekästen, runde u. andere Tische, Bettladen, verschiedenes Küchengeräthe u. viele andere nützliche Effekten.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Pretiosen und das Silber täglich von 11 — 12 Uhr zur Versteigerung kommen.

Riemayr, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2713. Mittwoch den 17. Juli ds. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juni 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 66786 bis 73313. Buchhaltung II. von Nro. 20106. bis 23343

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 23. Juli öffentliche Versteigerung.

München den 28. Juni 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

2671. Die Besitzer der in den Monaten Mai und Juni 1843 ausgestellten Pfandscheine von No. 25421 bis 41280 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 10. Juli 1844 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 15. Juli 1844 anzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 5. Juli 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Gobbel und Veglat, Fabrikanten und Mad. Pacilius von Wien. Hr. Moller, Gutsbesitzer aus Schweden. Hr. Lüders, Kaufmann von Hamburg. Hr. Bar von Freyel aus den Niederlanden. Hrn. Calvery, Reviche, Wheble, Segrave und Bolfour, Rentiers aus England. Hr. Halwig, Kaufmann von Leipzig. Hr. Reus, Kaufm. von Mannheim. Hr. Bauenthal, Kaufmann von Lenepp. Hrn. Hueber, Künstler; Kauz, Proprietär und Graf v. Chartonvillard von Paris. Hr. Löfener, Stadtrath von Magdeburg. Hr. Hardsmuth, Fabrikant von Wien. Hr. Hoffmann, Registrator von Wiesbaden. Hr. Kaiser, Gutsbesitzer von Königsberg. Fr. Baronin Larville von Lyon. Hr. Rascher, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Fahrenbacher, Kaufmann von Landshut. Hr. Dr. Iroadinger von Petersburg. Hr. Stief, Fabrikant von Wien. Hr. Gall, Kaufmann von Rastadt. Hr. Schönleber, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Spittgerber, Partikulier von Berlin. Hr. Heimbach, Fabrikant von Düren. Hr. Wagner, Fabrikant von Hanau. Hr. Sippermann, Kaufmann von Rheydt. Hrn. Jäger, Rentier; Langthaler, Bibliothekar und Dorfer, Abt von Wien. J. K. Hoheit Fr. Erbprinzessin von Hohenzollern-Sigmaringen. He. Walker, k. preuß. Lieutenant. Hr. Gratian, Major von London. Hr. Rick, Partikulier von Karlsruhe.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Devene, Negotiant von Paris. Hr. Martignoni, Negotiant aus Mailand. Hr. Continera, Negotiant von Vizenza. Hr. Grovani, Negotiant aus Mailand. Hrn. Fidler, Partikulier und Dr. Bursion von Kissingen. Hr. Monin, Negotiant von Lyon. Hr. Ghoka, Edelmann von Moldau. Hr. Mittl, Hofschauspieler von Wien. Hr. v. Ingersleben, Hauptmann von Berlin. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Großvardein. Hr. Marcovich, Kaufmann von Bregburg. Hr. Viardot, Rentier von Wien. Hr. Louvier, Juwelier von Petersburg. Hr. Daines, Rentier von Wien. Hr. Graf v. Taaffkirchen von Kleeberg. Hrn. de Bacarescu, Großbojar und Hill, Professor von Bucharest. Hrn. Wilkinson und Brukenburg, Geistliche aus England. Hr. Cliston und Lother, Rentiers von London. Hr. Dorimiller, Privatier v. Wiesbaden. Hr. Marchand, Privatier von Guernsey.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. der Gröben, k. preuß. Major. Fr. Generalin v. Galizin von Petersburg. Fr. v. Frutiger, Kassiersgattin von Karlsruhe. Hr. Böhm, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hill, Rentier von Bucharest. Hr. Harrand, Kaufm. von Paris. Hrn. Bar. v. Korff, k. ruß. Oberst; Bar. v. Rop, k. ruß. Major und Mad. de Hakel von Petersburg.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Hutzler, Drahtzieher und Herey, Zeichner von Wien. Hr. Klopfer, Kaufmann v. Fürth. Hr. Strauß, Kaufmann von Mainz. Hr. Bittinger, Privatier von Salzburg. Hr. Heim, Professor und Fr. Alamowitz von Würzburg. Hr. Graf Waldeghem v. Rotzingen. Hr. de Jonge, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Mühleisen u. Rohl, Privatiers von Straubing. Hr. Glandi, Kaufmann von Oettingen. Hr. Pachmaier, Posthalter von Pfaffenhofen. Hr. Ramer, Kaufmann von Wien. Hr. Gruber, Kaufmann von Teisendorf. Hr. Frhr. v. Closen, k. Kammerer von Gern. Hr. Una, Kaufmann von Hanau. Hr. Steigenberger, Kaufmann von Amsterdam. Hr. v. Arosenstein, Postoffizial von Regensburg. Fr. Gräfin Forgacs von Wien. Hr. Maier, Privatier v. Neuburg. Hrn. Odermaier, Buchbinder und Feist, Kaufmann v. Kriegshaber. Hr. Murati, Kaufmann von Pesth. Hr. Groß, Privatier von Salzburg.

Im goldenen Kreuz.

Fr. v. Beldiman von Jassy. Mad. Löwenthal u. Fel. Ufe von Goldberg. Hr. v. Brün, Rentier von Hamburg. Hr. Mohr, Pastor aus Dänemark. Hr. Rittermann, Oberlehrer von Breslau. Hr. Bar. v. Zezschwitz, Gutsbesitzer aus Sachsen. Hr. Felber, Kaufmann von Berlin. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Landshut. Hrn. Holzbeck, Maler und Dr. Trautmann von Augsburg. Hr. Gräfner, Gastgeber von Amsterdam. Hr. Bösner, Kaufmann von Lenepp. Hr. Riedl, Kaufmann von Aachen. He. Frank, Kaufmann von Regensburg. Hr. Dr. Freuler von Schaffhausen. Hr. Brückle, Advokat von Coburg. Hr. Mutschmann, Kaufmann von Leipzig.

Im goldenen Stern.

Hr. Witti, Fabrikant von Neisse. Hr. Mayer, Uhrmacher von Kufstein. Hr. Mayer, Uhrmacher von Innsbruck. Hr. Waldmann, Aufseher v. Pfronten. Hr. Krupp, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Reimel, Kaufmann von Schwarzenberg. Hrn. Steiner, Bräuer und Spranger, Buchhalter von Innsbruck. Hr. Sachse, Maschinenschlosser von Tondorf. Hr. Stöckl, Kaufmann von Neuengrün. Hr. Heyler, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Bar. v. Maderny, Gutsbesitzer von Bayerbach. Hr. v. Bart, Gutsbesitzer von Curasburg. Hr. Eibach, Kaufmann von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Braunschober, Handelsmann vonEggenfelden. Hr. Blankenstein, Privatier von Regensburg. Hr. Bernholzer, Kellner von Salzburg. Hr. Stigeler, Kaplan von Bedernau. Hr. Stigeler, Privatier von Kettenhausen. Hr. Dreher, Säcklermeister von Ridlingen. Mad. Ehinger, Packersgattin von Augsburg. Hr. Pösinger, Baumeister von Kößlarn. Hr. Rößl, Gränzaufseher von Waldsassen. Hr. Weller, Konditor von Wien. Dem. Kunzemann, Kaufmannstochter von Regensburg. Frl. Reuß, Quartiermeisterstochter von Ingolstadt.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bachmaier, Handelsmann von Fischach.

In der blauen Traube.

Mad. de Scala aus Ungarn. Hr. Toschan, Privatier von Salzburg. Hr. Ohler, Kaufmann von Barmen. Hr. Seitz, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Hill u. Cameron, Gommis von Dresden. Frl. Koller von Kempten. Hr. Baron von Leoprechting, k. Gendarmerie-Lieutenant von Regensburg. Hr. Wegelin, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Stärker, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Reichmann, Musiklehrer von Wien. Hr Riegel, Stadtrath von Potsdam. Hr. Steibeck, Kaufmann von Aachen. Hr. Gruel, Taubstummenlehrer von Gän. Hr. Meuser, Kaufmann v. Hückeswagen. Hr. Merkl, Kaufmann von Mannheim. Hr. Rosenthal, Kaufmann von Hohenems. Hr. Romberg, Kaufmann von Dornbirn. Hr. Vorheizer, Oberpostamts-Kassier von Nürnberg.

Im Stachusgarten.

Hr. Bucher, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schöller, Privatier von Neuburg. Hrn. Kraft und Brainінger, Kaufleute von Ulm. Hr. Schmidt, Hauptzollamts-Controleur von Eschelkam. Hr. Wucher, Fabrikant von Lindenberg. Hr. Miller, Schmid von Ehegatten. Hr. Grad, Stud. aus Dänemark. Mad. Hagenauer, Landarztensgattin von Merching. Hr. Folier, Maler v. Bayreuth. Hrn. Winter, Oekonom und Zembsch, Kaufmann von Weiden. Hr. Tobiti, k. k. Oberlieutenant; Korytowska, Partikulier; Prechtler, k. k. Hofregistrator und Kaltenbruner, k. k. Direktor von Wien. Hr. Maier, Lakirer von Augsburg. Hr. Kreuzer, Pfarrer von Altersbach. Hrn. Harford, Oekonom; Wandelin und Stukenberg, Agronomen aus Ostpreussen. Hr. Stürmer, Kaufmann von Regensburg. Hr. Riedl, Privatier von Neustadt. Mad. Schmid von Regensburg. Hrn. Hauser, Maler; Rehn, Rentier und Dr. Friese von Mannheim. Hrn. Becher, Robins u. Hellmann, Stud. v. Mannheim. Hr. Stark, Bräuer von Ravensburg. Mad. Schwarz von Kupferzell. Hrn. Böhm, Lebkühner und Menzer, Seifensieder v. Weissenburg. Mad. Volk, Appellationsräthin von Straubing. Dem. Hagler, Köchin von Wien. Hr. Kiespert, Gutsbesitzer von Ulm. Hr. Breininger, Rothgerber von Packnam. Mad. Maier, Privatiere von Ingolstadt.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Genser, Oberjäger von Hohenaltheim. Hr. Specht, Privatier von Augsburg. Hr. Engländer, Weinhändler v. Wallerstein. Hr. v. Zellitsch, k. Lieutenant v. Augsburg. Hr. Haß, Schauspieler von Kopenhagen. Hr. Hitzler, Fabrikant von Augsburg. Hr. Eisheis, Kaufmann von Solingen. Dem. Kaiser, Lehrerstochter von Westerndorf. Hr. Bachang, Lehrer von Dresden. Gebr. Neuburger, Handelsleute von Buchau. Gebr. Reichenbach, Handelsleute von Hohenems. Hr. Jettenberger, Schäfflermeister v. Stadtbergen. Hr. Sonnenberg, Privatier von Hammelburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Hüttmann, Uhrmacher v. Oberhausen. Hr. Zettlmaier, Handlungs-Reisender von Erbendorf. Hr. Strebel, Privatier v. Reusch. Hr. Dr. Lutz von Kaisheim. Hr. Thurn, Accessist v. Regensburg. Hr. Wegelin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ulmann, Gerichtshalter v. Leutstetten. Hr. Fellner, Handelsmann aus Ungarn. Hr. Apell, Goldarbeiter von Hanau. Hr. Habel, Funktionär von Augsburg. Hr. Speidel, Justiz-Referendär von Ulm. Hr. Kaut, Huckler von Landsberg Hr. Pesinger, Choralist von Augsburg. Hr. Hofer, Priester von Weil. Hr. Dr. Reinhard, prakt. Arzt und Hr. Knorr, Kaufmann von Weiden. Hr Baier, Konditor von Wien. Hr. Rauch, Lehrer von Weil. Hr. Graser, Drechslermeister von Kaufbeuern. Hr. Felsing, Uhrmacher von Berlin. Hr. Hofer, Jagdgehilfe von Knostelfeld. Hr. Steinmaßl, Jagdgehilfe von Schöngeising Hr. Brenfleck, Weinhändler von Sulzfeld. Hr. Hetsch, Fabrikant von Nördlingen. Hr. Brendano, Buchbinder von Hohenems. Hr. Böhm, Schloßer von Wien. Hr. Bose, Gommis v. Preßburg. Hr. Mödler, Kaufmann von Lindenberg. Hr. Maier, Güterschaffner von Augsburg. Hr. Wilke, Goldschläger von Augsburg. Hr. Kunfeld, Lehrer von Stuttgart.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 29. Juni: Anna Braitenacher, Tuchmacherstochter von Trostberg, 61 J. alt. — Anna Maria Kieperger, Amtmannstochter von Aurolsmünster im Innviertl, 92 J. 4 M. 17 T. a. — Den 30.: Helena Mühldorfer, Metzgerstochter v. Altersbach, k. Lbg. Vilshofen, 49 J. a. — Otto Rueberer, Wirthschaftspächtersohn, 6 M. 25 T. alt. — Den 1. Juli: Alois Benglan, b. Rosogliobrennersohn, 16 T. alt. — Den 2.: Simon Kögl, herrschaftl. Kammerschreiber, 66 J. alt. — Den 3.: Regina Paulus, geb. Müller, k. Oberappellationsgerichts-Sekretärsgattin, 46 J. alt. — Anton Seidl, b. Metzgersohn, 11 T. alt. 1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 29. Juni: Anna Maria Brunner, Taglöhnerswittwe v. d. Au, 89 J. alt. — Josepha Hemmerich, Geometers-

Digitized by Google

tochter, 3 J. 5 M. 12 T. alt. — Den 30.: Wilhelm Zinker, Korporal im Inf.-Regiment König, Bureaudienerssohn von hier, 25 J. alt. — Barbara Werkmann, Drechslerstochter von Neustadt a. d. Donau, 31 J. alt. — Elisabetha Bachmann, Gütlerstochter von Katzberg, k. Bdg. Cham, 19 J. a. — Karl Hahn, Oelfabrikantenssohn, 5 J. 5 M. 21 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 30. Juni: Joh. Nep. Wildmann, Zimmermannssohn, 5 J. 3 M. 13 T. alt. — Den 2. Juli: Maria Sophia Antretter, k. Hofkutscherstochter, 1 M. 16 T. a. — Anastasia Augusta Wierl, k. Staatsschuldentilgungs-Hauptkassabotenstochter, 1 J. 10 M. 14 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 1. Juni: Franziska Walther, k. Majorswittwe von Regensburg, 67 J. alt. — Andreas Grießhammer, b. Wagnerssohn, 2 J. 8 M. 16 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 29. Juni bis 6. Juli 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr.	9 kr. 2 dl. und 10 kr.	10 kr.	8 kr.	14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 6. Juli 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	562	4915	5477	4624	853	21	14	20	21	19	35	94063	—
Korn	30	3120	3150	2453	706	15	4	13	55	12	55	34141	—
Gerste	3	660	663	660	3	13	30	13	9	12	30	8675	—
Haber	69	831	900	799	101	6	48	6	35	6	18	5265	—
Summa:	673	9526	10199	8536	1663							142144	—
Leinsaamen	90	91	181	112	69	19	30	19	6	18	3	2039	12
Repssaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	90	91	181	112	69							2039	12

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um — fl. 32 kr. Korn minder um — fl. 40 kr. Gerste mehr um — fl. 49 kr.
Haber minder um — fl. 12 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 1 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 29. Juni bis 6. Juli 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
in Pfund Ochsenfleisch	—	11	2
— — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaafleisch	—	1	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	—	—
— — rohes Unschlitt	25	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	9	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 29. Juni bis 6. Juli 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. kr.
Schmalz	7123	das Pf. zu		22	23
Gebirg-Butter	5316	— — —		18	22
Frischer Körbchen-Butter	951	— — —		20	24
Frische Eyer	34700	5 Stück zu	—	4	4
Trucheneyer	218000	11 — —	—	8	8
Hennen, alte	172	das Stück zu	—	24	30
Hühner	1244	— — —	—	12	18
Indianen	10	— — —	—	48	1 —
Kapaunen	—	— — —	—	—	— —
Gänse, alte	304	— — —		48	1 18
Junges	304	— — —	—	18	22
Enten, alte	243	— — —	—	24	30
Junges	139	— — —	—	5	6
Tauben, junge	232	— — —	—	7	9
Spanferkeln	22	— — —	2	—	3 12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	
— — ordinäre	3		
— — Leinsamen			
— Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—		
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	
— — Viehsalz	—		—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18		
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	—	55	—
— — Grummet	1	4	—
— — Weizenstroh	—	—	
— — Roggen „	—	48	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	18	—
— — Birkenholz	8	—	—
— — Föhrenholz	6	54	—
— — Fichtenholz	6	48	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 53. Mittwoch den 10. Juli 1844.

Bekanntmachungen.

(Die dießjährige Industrie-Ausstellung zu Berlin betr.)

2782. In Folge hoher Weisung der k. Regierung von Oberbayern vom 4. präs. 6. d. Mts. wird nachstehende Entschliessung derselben vom nämlichen hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 6. Juli 1844.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knollmüller.

Abschrift. Kammer des Innern. Nro. 27143.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 16. Mai d. Js. bezeichneten Betreffs (Intelligenz-Blatt S. 723.) über die Haftung, welche die k. preußische Regierung für die Gegenstände, die zur dießjährigen Industrie-Ausstellung zu Berlin eingesendet werden, wird in Gemäßheit höchster Entschließung des k. Ministeriums des Innern vom 2. d. M. zur Verhütung jedes Mißverständnisses folgende von der k. preußischen Regierung eingetroffene Mittheilung veröffentlicht:

„Die k. preußische Regierung bleibe dabei stehen, einen rechtlichen Anspruch auf Entschädigungen nicht zu gestatten, natürlich schliesse dieß nicht aus und dürfe von der preußischen Regierung „vorausgesetzt werden, daß eine Ersatzleistung in solchen Fällen nicht vorenthalten werde, in welchen „erhebliche Gründe der Billigkeit hiefür sprechen, wie dieß auch bei den frühern Gewerbe-Ausstellungen „zu Berlin der Fall gewesen sey, und wobei es sich von selbst verstehe, daß in dieser Beziehung „kein Unterschied zwischen den aus dem preußischen Inlande und den aus andern teutschen Staaten „eingesendeten Gegenständen werde gemacht werden."

München den 4. Juli 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern.

In Abw. des k. Präsidenten

Schilcher.

Digitized by Google

2770. Seine Königliche Majestät haben durch die am 14. Dezember 1834. und am 18. November und 16. Dezember 1836. erlassenen Verordnungen allergnädigst zu bestimmen geruht, daß Allerhöchstdieselben vorhaben, fernere Kollekten wegen Brand-Unglückes nicht mehr zu bewilligen, weil durch die inländische Immobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt u. durch die gegründeten inländischen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften Jedermann die Gelegenheit gegeben ist, sich den Wiederersatz erlittener unverschuldeter Brandschäden, sowohl in Bezug auf Immobilien als Mobilien zu sichern.

Es wird daher dieser allerhöchste Entschluß wiederholt den hiesigen Gemeindegliedern öffentlich bekannt gemacht und denselben dabei nachdrücklichst empfohlen, allenfallsigen Brandschäden durch vollständige Versicherung ihrer Gebäude und Mobilien bei den inländischen Versicherungsanstalten vorzubeugen.

München am 4. Juli 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knollmüller.

2773. Gestern wurde einem übelbeleumundeten Burschen am Wittelsbacher-Platze ein Kopfpolster mit blau grau und roth gestreiftem Giugham überzogen abgenommen, da er sich über dessen rechtmäßigen Erwerb nicht zu legitimiren vermochte.

Der Eigenthümer dieses Polsters wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen um so sicherer hierorts zu melden, als nach Abfluß dieser Zeit über den fraglichen Polster weiter verfügt werden wird.

München am 4. Juli. 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

2712. Da den Partheien obliegt, die Bezahlung der Sporteln sogleich bei ihrem Erscheinen vor Amt zu bewirken, (Hauptzusammenstellung der Normen über Gerichtstaxen und Stempelgebühren von Geret, S. 8 §. 11 Ziffer 1) bringt das unterfertigte Expeditions- und Taramt zur allgemeinen Kenntniß, daß Jeder, welchem die Gerichtskosten für ein bei dem Kreis- und Stadtgerichte aufgenommenes Protokoll, das eine Ausfertigung nicht veranlaßt, zu berichtigen obliegt, dann, wenn er zur Zahlung der Gerichtskosten weder am Tage der Aufnahme des Protokolls, noch dem unmittelbar darauffolgenden Werktage im Expeditions- und Taramte sich meldet, die Zusendung einer Anforderung oder einer gerichtlichen Zahlungsweisung zu gewärtigen hat, für deren Insinuation, wenn solche in der sogenannten Altstadt geschieht, 4 kr., wenn sie aber vor den früher bestandenen 4 Thoren erfolgt, 8 kr., dem Gerichtsboten nach den Taxordnungen vom Jahre 1735 und 1810., dann den höchsten Ministerial-Reskripten vom 7. und 12. Juli 1815. zu zahlen sind. —

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch bei jenen Partheien, welche, wenn ihnen eine Gerichtsverfügung zugestellt wird, die hiebei angeforderte Taxe nicht sofort dem Gerichtsboten bezahlen, der Zahlungs-Saumsal die Entrichtung der bezeichneten Zustellgebuhr für die Insinuation des gerichtlichen Zahlungs-Auftrages, welchen das unterfertigte Expeditions- und Taramt gegen sie veranlassen muß, zur Folge hat.

München den 6. Juli 1844.

Das Expeditions- und Taramt des königl. Kreis- und Stadtgerichts München.

Jost, Expeditor. Maurer, Controleur.

Miethschaften.

2769. In der Residenzstraße No. 23. ist zu Michaeli die 1. Etage mit Salon, großem Vorzimmer, dann 6 Zimmern, 2 Alkoven, Gaderobe, Küche mit Küchenzimmer, Keller und Speicherantheil ꝛc. jährlich um 600 fl. zu beziehen. Näh. Schrannenplatz No. 24J3. von 1 — 3 Uhr zu erfragen.

2768. In der Lederergasse No. 14. über 2 Stiegen rückwärts ist ein kleines Zimmer und eine Schlafstelle gleich oder bis 1. August zu beziehen.

2767. Wegen eingetretener Umstände ist eine schöne helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten in der Josephspitalgasse No. 9. sogleich oder bis Michaeli zu beziehen. Das Uebr. über 2 Stiegen zu erfragen.

2765. In der Sendlingergasse No. 81. im 2. Stocke ist eine schöne helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, auf's nächste Ziel Michaeli zu vermiethen und im Laden daselbst zu erfragen.

2764. In der Neuhausergasse No. 22. im Hintergebäude über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 unheizbaren u. 4 heizbaren Zimmern, Keller, Speicher jährlich um 110 fl. zu vermiethen.

2772. In der Sendlingerlandstraße No. 12. c. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 1 unheiz- und 2 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Gartenantheil, um 70 fl. jährlich auf nächstes Ziel Michaeli zu beziehen.

2775. In der Frühlingsstraße No. 25. über 2 Stiegen sind bei einer stillen Familie 2 meublirte heizbare Zimmer sogleich zu beziehen.

2776. In der Badstraße No. 2. gegenüber dem Wiernhier'schen Bade ist die Wohnung über 2 Stiegen um 160 fl. jährlich auf Michaeli oder sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden. Näheres Dienersgasse No. 14.

2777. In der Isar-Vorstadt, im Neubau in der Holzstraße No. 6. lit. a u. b sind kommendes Ziel Michaeli mehrere größere und kleinere Wohnungen, parterre, über 1 und 2 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, gegen billigen Miethzins zu beziehen. Das Uebr. bei der Expedition.

2779. In der Pfandhausstraße No. 8. ist eine Wohnung an der Sonnenseite um 50 fl. zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege.

2780. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 36 fl. bis 135 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2781. Wegen Abreise sind auf dem Dultplatze No. 21. im 3. Stock zwei sehr elegant meublirte Zimmer vornheraus, vom 1. August anfangend, zu vermiethen.

2783. In der Dachauerstraße, zunächst der Karlsstraße No. 11. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, mit angestrichenen Fußböden und gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus u. Gartenantheil an eine solide Familie um 140 fl. zu vermiethen. Näh. zu ebener Erde.

2785. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen sind 2 heizbare meublirte Zimmer sogleich zu beziehen, sie können auch für Dultherren abgegeben werden.

2786. In der Neuhausergasse No. 23. ist eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus auf Michaeli zu beziehen, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche und großer Holzlege. Das Näh. zu ebener Erde zu erfragen.

2789. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 39. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen; wenn die beiden Zimmer zusammen genommen werden, so genießt man den Vortheil eines Vorzimmers; auch kann man Küche dazu haben.

2792. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der alten Pferdstraße No. 1. über 2 Stiegen

*

eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern ꝛc. alles sehr helle, auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. in der Lederergasse No. 15. über 2 Stiegen.

2790. In der Theatinerstraße No. 10. ist die Wohnung vornheraus im 1. Stock von 7 Zimmern ꝛc. mit oder ohne Stallung zu Michaeli zu beziehen.

2791. In der Kaufingergasse No. 14. ist in die Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Holzlege um 96 fl. zu Michaeli zu beziehen. Näheres Theatinerstraße No. 10. Hintergebäude über 1. Stiege.

2794. In der Weinstraße No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingang zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2795. In der Neuhausergasse No. 13. im Conditorhause, Eingang in der Eisenmannsgasse über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich zu 8 fl. sogleich zu beziehen.

2796. In der Fürstenfeldergasse No. 16. sind 2 helle Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu beziehen.

2797. In der Marstraße No. 6 über 2 Stiegen ist ein großes meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2709. In der Dienersgasse No. 13. ist eine schöne hergerichtete Wohnung sogleich oder bis Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist im 4. Stock zu erfragen.

2710. In der Müllerstraße vis à vis dem Ochsengarten No. 6. ist auf Michaeli über 3 Stiegen eine helle Wohnung jährlich um 125 fl. zu vermiethen und im Landschaftsgäßchen No. 7. zu erfragen.

2716. In der Louisenstraße No. 44. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen und bis Monat August zu beziehen.

2778. In der Sommerstraße No. 4 am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

2718. Am Karlsplatz No. 16. im 1. Stock ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder bis 1. August zu beziehen.

2722. Es ist am Althammereck No. 9. über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Magdkammer zu vermiethen und am Ziele Michaeli zu beziehen. Das Nähere No. 5. in der Neuhausergasse ebener Erde.

2744. Im Neubau an der Thalkirchenstraße No. 1. a. sind über 2 Stiegen an ruhige Familien 2 Wohnungen zu vermiethen. Eine besteht aus 3 Zimmern, 1 Alkoven, Küche und Holzlege, die andere aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege; bei jeder ist ein Keller, Speicherantheil und Waschgelegenheit.

2746. In der Schützenstraße No. 11. zu ebener Erde vornheraus ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkoven rückwärts, einem Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu verstiften, auch kann eine Kellerwohnung dazu gegeben werden. Beim Küchelbäcker daselbst zu erfragen.

2754. Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege vorwärts ist am 1. August ein elegant meublirtes Zimmer zu vermiethen.

2757. Vor dem Isarthore Herrnstraße No. 31. ist eine schöne helle Wohnung über 1 Stiege bis Michaeli um 50 fl. zu vermiethen und ist gleich zu beziehen.

2758. In der Theatinerstraße No. 2. über 1 Stiege ist eine Wohnung jährlich um 160 fl. zu vermiethen.

2762. Am Rindermarkt No. 6. im Durchgange sind heizbare Läden von 36 bis 50 fl. auf Michaeli zu beziehen. Näheres im Strumpfwirker-Laden.

Digitized by Google

2677. Auf dem Dultplatze No. 10. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte tapezirte Zimmer nebst Garderobe an einen Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

2687. Am Rindermarkt No. 12. im 2. Stock ist eine hübsche Hof-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicher für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Haus-Eigenthümer daselbst zu erfragen.

2701. Am Schrannenplatz No. 13. ist künftiges Ziel Michaeli der 2. Stock zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

2788. Ein junger unabgerichteter Pudel wird zu kaufen gesucht. D. Uebr.

Feilschaften.

2766. Am Schrannenplatz No. 26. ist ein eisernes Thorgitter von 7 Schuh 6 Zoll Höhe und ebenso breit im besten Zustande billig zu verkaufen. Das Nähere zu ebener Erde beim Bierwirth.

2771. Zwei Fensterstöcke für Oberlichter an Gang-Thüren 4 Schuh 9 Zoll breit und 3 Schuh 5 Zoll hoch, neu und von starkem Eichenholz und verglast sind billig zu verkaufen in der Ottostraße No. 4.

2774. Eine Farbmühle und eine Reibplatte sammt Laufer sind billig zu verkaufen Blumenstraße No. 11. im Hintergebäude über 3 Stiegen.

2793. Zwei gute eiserne Plattenöfen und ein geschliffener eisener Rundofen sind am Rindermarkte No. 3 billig zu verkaufen.

2733. Eine sehr wenig gebrauchte viersitzige Chaise (Pritschka) mit Vordach ist zu verkaufen. Auch wird Fristenzahlung eingegangen, wenn der Käufer als solid bekannt ist. Müllerstraße No. 49.

2732. Eine Parthie Gemälde in goldenen Rahmen, gut erhalten, ist zu verkaufen und zu sehen Schützenstraße No. 2.

2750. In der Prannersgasse No. 2. sind mehrere gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Meubels billig zu kaufen.

Versteigerungen.

2787. Mittwoch den 17. Juli l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 u. Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Taubstummen-Institutsgebäude am obern Anger No. 17 über 2 Stiegen die Mobiliar-Verlassenschaft des verlebten Benefiziaten und Präfekten des k. Taubstummen-Instituts, Franz Xaver Grundner, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieselbe besteht in silbernen Leuchtern und anderem Silbergeräthe, Gemälden, Kupferstichen u. Lithographien in schwarz politirten Rahmen, Antiquitäten, Büchern, theologischen, philosophischen und belletristischen Inhalts, einem römischen Antiphonarium, Brevier in Folio, Instrumenten, in Stockuhren, Sesseln, Tischen, Kommoden, Consol- und Garderobekästen, Bücherstellen, Bettladen, Betten, Herrenkleidern, Leib-, Bett- u. Tischwäsche, Vorhängen u. s. a.; wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

2784. Künftigen Montag den 15. dieß wird der Dünger von den Fuhrwesenspferden und zwar Vormittags 10 Uhr im Hofe der alten Isarkaserne und Mittags 11 Uhr im Lehelkasernhofe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 8. Juli 1844.

Pfänder-Versteigerung.

2798. Montag den 15. Juli 1844 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Mai und Juni 1843 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Betten, Wasch, Zinn und Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 — 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber und dergl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

K. privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2713. Mittwoch den 17. Juli d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juni 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 66786 bis 73313. Buchhaltung II. von Nro. 20106. bis 23343

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 23. Juli öffentliche Versteigerung.

München den 28. Juni 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 8. Juli 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Werner, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gordon, Rentier von London. Hr. Mavrego, Major aus Griechenland. Hr. Beichmann, Inspektor von Brüssel. Hr. Krecklinger, Ingenieur von Bruinillis. Hr. Spring, Kaufmann von Karlsruhe. Hrn. Aulich, Oberstlieutenant und Dasi, Rechnungsmeister von Wien. Hr. Ruskin, Rentier von Walis. Hr. Dr. Bill aus Schottland. Hr. Bernhard, Partikulier von Dresden. Hr. Honar, Partikulier aus Norwegen. Hrn. Skarpe und Brabason, Rentiers aus England. Hr. Bar. Fening-Dalberg v. Wien. Fr. Frfr. v. Fleischmann von Paris. Hr. Maier, Kaufmann v. Wien. Hr. Dr. Rege, Regierungsrath v. Berlin. Hr. Ammann, Apotheker von Rheinköln. Hrn. Plautquet, Kaufmann u. Großmann, Oberlehrer von Heidenheim. Hr. Ratzenberger, Organist von Vevey. Hr. Werner, Partikulier von Helmstätt. Hr. Schmid, Maler von Bamberg. Hr. Gebhardt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hirschbeigt, Beamter v. Petersburg. Hr. Freyberg, k. sächsischer Oberlieutenant. Hrn. Dieh, Partikulier und Reicher, Banquier v. Riga. Hr. Young, Rentier aus England. Hr. v. Fischer, Baurath von Stuttgart.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Frhr. v. Marschall-Altengotten, k. preuß. Kämmerer und Bar. Wrankel, Generallieutenant von Berlin. Hr. Graf Karniskaki aus Polen. Hr. Bar. v. Stolzenberg von Wien. Hr. Herzog v. Gramont aus Frankreich. Hr. Wilkens, Rentier aus England. Hr. Scharpine, Negotiant von Paris. Hr. Faure, Negotiant von Lyon. Fr. Bar. Reichert und Frl. Löfner von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schmidt, Rentbeamter v. Worms. Hr. v. Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Krautschneider u. Renner, Fabrikanten und Perger, Privatier von Botzen. Hr. Henke, Landgerichtsassessor von Königsberg. Hr. Kaiser, Kaufmann von Thingen. Hr. Steinbach, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Husch, Oberst aus England. Hr. Gelb, Gastgeber von Botzen. Hr. Landauer, Handelsmann von Hürben. Hrn. Deuringer, Privatier und Molline. Proprietär von Augsburg. Hr. Kiefer, Kaufmann von Kissingen. Hr. Hill, Proprietär von Augsburg. Hr. Schwab, Fabrikant von Ichenhausen. Hrn. Hardy, Regierungsrath und Krämer, Pfarrer zu Darmstadt. Hrn. Hungerbyhler und Führinger, k. k. Beamte u. Zacharia, Theaterdirektor v. Wien. Hrn. Klopfer und Pachmann, Kaufleute von Kriegshaber. Hr. Bösmiller, Kaufmann von Friedberg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Zober, Landbaumeister v. Berlin. Hr. v. Gunther, geh. Rath von Würzburg. Hr. v. Kuttner, Rath von Dollstadt. Hr. Schmidt, Partikulier von Salzburg. Hr. Elzbacher, Partikulier von Neukirchen. Hr. Bar. v. Gerger, Hauptmann von Stuttgart. Hr. Dr. Marchard von Wien. Hr. Vercens, Rentier von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Moser, Kassetier von Passau. Hr. Wagner, Kaufmann von Barmen. Hr. Clarenbach, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Zelser, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kempter, Webermeister von Wasserburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Sauerwein, Gastgeber von Innsbruck. Hr. Niedermaier, Schiffmeister von Neubeuern. Hrn. Geiger, Lehrer und Mittermaier, Bauerssohn von Deining. Hr. Angelin, Pfarrer aus Obersteyermark. Hr. Drexel, Privatier von Augsburg. Hr. Diemer, Hafnermeister v. Ellwangen. Hr. Scheucher, Gastgeber von Haag.

Im goldenen Löwen.

Mad. Wagner, Bortenmachersfrau von Miesbach. Hr. Hofreiter, Bräuer von Maming. Hr. Scharnagl, Lederer von Geisenfeld. Hrn. Heber und Buchner, Gastgeber von Arnstorf. Hr. Ranson, Architekt von hier.

In der blauen Traube.

Hr. Faver, Instituteur und Frl. Bott von Geneve. Hr. Müller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Frhr. v. Wallerstirchen, Rittmeister von Wien. Hr. Petersen, Kaufmann von Gera. Hr. Schmidt, Kaufmann v. Bielefeld. Hr. Forstemann, Kaufmann von Nordhausen. Hr. Reipel, Kaufmann von Großalmerode. Hr. Branbacher, Kaufmann von Biberach. Hr. Grämer, Kaufmann von

Digitized by Google

Lohe. Hr. Dankwart, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Manterviller, Kammerdiener von Jöllisbourg. Hr. Englhardt, Kaufmann von Nürnberg. Hrn Paschwitz und Busche, Kaufleute von Mannheim. Hr. Schwarz, Offizier von Theresiopel. Hr. v. Möslin, Banquier von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hrn. Walther und Fötsch, Maler; Nagrom, Oekonom; Reuß, Skribent u. Werner, Schriftsetzer von Augsburg. Hr. Bar. Fehneberg aus Tyrol. Hr. Müller, Zinngießer von Krumbach. Hr. Ehrlich, Partikulier von Dresden. Hr. v. Heineck, Privatier von Chemnitz. Hr. Dr. Lichtenberger von Dresden. Hr. Reichmann, Registrator von Stuttgart. Hr. Herzer, Pfarrer von Dietenheim. Hr. Geiger, Theolog von Regensburg. Hr. Altmaier, Pfarrer von Ebnath. Hr. Hermann, Mechanikus von Dresden. Hr. Moser, Gutsbesitzer von Roth. Hrn. Zimmerle, Salzfaktor und Rattenmaier, Rechtsconsulent von Ellwangen. Hr. Zimmerle, Pfarrer von Kirchheim. Hr. Kündig, Chemiker von Zürich. Hr. Lutz, Fabrikant von Schrobenhausen. Hr. Dardener, Theaterdirektor von Ulm. Hr. Hartung, Stud. von Königsberg. Hr. Kat, Kaufm. von Constanz. Hr. Beutner, Kaufmann von Bischofszell. Hrn. Oberdorfer und Beer, Kaufleute von Oettingen. Mad. Stöckl, Oberlieutenantsgattin von Bayreuth. Hr. Schmidt, Gerichtshalter v. Burheim. Hr. Schwaderer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Hohenleitner Rechtspraktikant v. Weiler. Hr. Moll, Kaufmann v. Ichenhausen. Hrn. Beutler und Gaiser, Studenten von Stuttgart.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Dr. Hinsler, k. Revierförster von Aschaffenburg. Hr. Keckeis, Handelsmann v. Klosterbeuern. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Müller u. Kreiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Golling, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Kirchhichler, Handelsmann von Ulm. Hr. Schäfer, Handelsmann von Kempten. Hr. Möle, Vorstand der Augsburgerliedertafel mit 40 Mitgliedern. Hr. Leo, Direktor von Augsburg. Hr. Megraie, Stud. v. Christiania. Hr. Walch, Kaufmann v. Kempten. Hr. Fleig, Maler v. Mönchsweiler. Hr. Kapp, Fabrikant von Wolfrathshausen. Hr. Recknagel, Privatier von Augsburg. Hr. Wutz, Gerichtshalter v. Allach. Hr. Almer, Fabrikant von Lechhausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Lampl, Gastgeber von Pfeffenhafen. Hr. Egger, Negotiant von St. Gallen. Hr. Fröhlich, Bräuer von Türkheim. Hr. Hauser, Kaufmann von Kempten. Hr. Müller, Müllermeister v. Aumühl. Hr. Kolmar, Handelsmann v. Weinsberg. Hr. Dillis, k. Revierjäger v. Berg. Hr. Gruno, Seifensieder von Dillingen. Hr. Achner, Bäckermeister von Mammendorf. Hr. Haag, Maler von Nürnberg. Hr. Etmiller, Müller von Heinrichsdorf. Hr. Aumiller, Hutter von Augsburg. Hr. Jagekorn, Stud. von Stockholm. Dem. Gunzelmann, Aktuarstochter von Bamberg. Hr. Zorn, Fabrikant v. Augsburg. Hr. Trebitz, Hofmeister von Augsburg. Hr. Köster, Lehrer von Lechhausen. Hr. Engert, Kaufmann v. Kitzingen. Hr. Holzer, Sekretär von Augsburg. Hr. Hofmann, Instrumentenmacher von Augsburg. Hr. Maier, Uhrmacher von Innsbruck. Hrn. Haag und Schleier, Commis von Augsburg. Dem. Eichmiller, Müllerstochter v. Schöngeisering. Dem. Heinzler, Bürgerstochter von Augsburg. Hr. Oelringer, Lehrer von Lechhausen. Hr. Buchhirl, Lehrer von Friedberg. Hr. Singer, Stud. v. Augsburg. Hr. Hohenester, Lehrer v. Oelsenhofen. Hr. Rietzler, Bräuer v. Merching. Hr. Danhauser, Stud. von Paris.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. Juni: Hrn. Hrn. Jos. Rothkopf, Bedienter dahier, mit Anna Rothärmel, geb. Polisice, Bedientenswittwe v. h. Den 1. Juli: Alois Meisinger, b. Schneidermeister, mit Cresz. Stiegler, Wundarztenstochter v. h. Joh. Kißler, Flaker, mit M. Walb. Reischl, b. Metzgerstochter von Eichstädt. Den 2.: Joseph Forstinger, b. Vorstadtkrämer, mit M. Kath. Dollinger, Feldwebelstochter von hier. Math. Kiemer, b. Sattlermeister, mit Josepha Stangl, b. Weingastgeberstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 3. Juli: Sophia Scheig, geb. Roth, Geometersfrau v. Dürkheim in der Pfalz, 25 J. alt. — Marianna Theresia Maier, Ouvriers-Sergeantenstochter, 1 M. 8 T. alt. — Den 5.: Kretzenz Entreß, geb. Schäufele, Bildhauersfrau, 28. J 3 M. alt. — Anna Franziska Neuner, Lohnbedientenstochter, 1 M. 7 T. alt. — Joseph Haller, k. Gerichtsarztenssohn von Rothenbuch, 6 M. a.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

17 Kinder: 10 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. Juli: Hr. Beno Wolfsteiner, herrschaftl. Kutscher, mit Gertraud Susanna Enste, fürstl. Thurn- und Taxis'sche Heiducksstochter von Regensburg.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 3 Juli: Jod. Franz Geis, Bedienter, 57 J. a. — Den 4.: Michael Fischer, Schneidergesell von Pilsting, k. Bdg. Bogen, 22 J. a. — Walburga Blaß, Tischlerstochter von Aidenbach, k. Bdg. Vilshofen, 74 J. alt. — Elisabetha Steinhauser, ehemal. Hofkehrerin, 88 J. alt. — Den 5.: Andreas Petz, k. Rath und qu. Ministerial-Sekretär, 64 J. alt. — Johanna Gäßl, b. Schuhmacherstochter, 11 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 3. Juli: Ludwig Gnädig, Wäschersohn, 2 M. 20 T. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 29. Juni bis 16. Juli 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
137	61	15	9	1104	121	182

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 8. bis 15. Juli 1844

Waizen Schäffel zu 25 fl. 10 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 1 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	19	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	3
„ vier „	1	5	2
„ acht Kreuzerlaib	2	11	—
„ sechs zehn „	4	22	—

Waizen Schäffel zu 23 fl. 19 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 1 kr.

II. Mehl-Preise.		Viertel- fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	Mehl	2	7	7	3
Semmel-	Mehl	1	43	6	1
Waizen-	Mehl	1	27	5	1
Einbrenn-	Mehl	1	11	4	1
Riemisch-	Mehl	1	9	4	1
Roggen-	Mehl	1	3	3	3
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	7	11	2
Gries ordinärer		2	35	9	2
Feine Gersten		4	18	16	—
Mittere Gersten		3	14	12	—
Ordinäre Gersten		2	55	9	2
Hühnermehl		—	52	3	1
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Gren		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 5. Juli 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst. Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	15	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	18	—	24
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 54. Sonntag den 14. Juli 1844.

Bekanntmachungen.

2834. Im dießamtlichen Bureau II. No. 46. zu ebener Erde ist ein Regendach, mit schwarzem Seidenzeu überzogen, deponirt, das entwendet worden ist.

Der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, sich daselbst zu legitimiren, und dasselbe auf Beschrieb in Empfang zu nehmen.

München den 10. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

(Fleischzuwagen betr.)

2826. Nachstehende bereits unterm 19. Juli 1836 in Folge höchsten Reskriptes des k. Ministeriums des Innern vom 7. desselben Monats und der darin enthaltenen Direktiven erlassene Ausschreibung wird hiemit wiederholt zur genauen Darnachachtung in Erinnerung gebracht:

1) Von dem Ochsen- und Kalbfleische dürfen nur zu den unter Ziff. 3 bezeichneten Fleischtheilen solche Zuwagen gegeben werden, welche von der nämlichen Fleischgattung genommen, der polizeylichen Beschau unterstellt, und in der Haushaltung nützlich zu verwenden sind.

2) Ohne ausdrückliches Verlangen des Käufers dürfen bei dem Ochsenfleische die Knochen vom Knie abwärts, das Ochsenmaul und die Eingeweide als Zuwage nicht gegeben werden. Beim Kalbfleisch darf hiezu nur der Kopf und die Haxe verwendet werden.

3) Bei dem Ochsenfleisch dürfen ausschließlich nur zu dem Lendbraten, den Schorrippen, den Rosen, den Scherzeln, den langen Schweifstücken, dem Bauchschlampen, dem dünnen Nabel, den Weichen, dann den dünnen und dicken Zwerkrippen Zuwagen gegeben werden; bei dem Kalbfleische dagegen sind zu allen Fleisch-Theilen Zuwagen gestattet.

4) Bezüglich des Quantums der Zuwage wird bestimmt, daß der achte Theil des Fleisch-Gewichtes als Zuwage gegeben werden dürfe.

Beschwerden über allenfallsige Uebertretungen dieser Bestimmungen sind im Viktualien-Polizey-Bureau, Thal No. 1. über 2 Stiegen anzubringen.

München am 9. Juli 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Lachmayr.

Digitized by Google

2773. Gestern wurde einem übelbeleumundeten Burschen am Wittelsbacher-Platze ein Kopfpolster mit blau grau und roth gestreiftem Gingham überzogen abgenommen, da er sich über dessen rechtmäßigen Erwerb nicht zu legitimiren vermochte.

Der Eigenthümer dieses Polsters wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen um so sicherer hierorts zu melden, als nach Abfluß dieser Zeit über den fraglichen Polster weiter verfügt werden wird.

München am 4. Juli. 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

Miethschaften.

2799. In der Kaufingergasse No. 11. ist die Wohnung im 3. Stocke um 320 fl. jährlich sogleich oder für nächstes Ziel zu beziehen.

2800. In der Elisenstraße No 3. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen, und bis 1. August zu beziehen.

2801. Auf dem Rindermarkt No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein freundliches Quartier mit 2 heizbaren Zimmern und 2 Kammern und übriger Bequemlichkeit um 115 fl. bis Michaeli zu vermiethen.

2802. In der Pfisterstraße No. 5|2. ist für's nächste Ziel Michaeli eine helle freundliche Wohnung vorwärts und ruckwärts jährlich um 120 fl. zu verstiften.

1803. In der Residenzstraße No. 4. ist zu Michaeli eine Wohnung im 2. Stock zu beziehen.

2804. In der Theatergasse No. 13. sind 2 schöne helle Keller auf das Ziel Michaeli zu vermiethen; auch könnte einer gleich bezogen werden. Das Uebrige beim Hauseigenthümer über eine Stiege links.

2805. In der St. Anna-Vorstadt im Gasteiger'schen Bade ist eine Wohnung auf's Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige dortselbst.

2806. In der Briennerstraße No. 28. ist die Wohnung um 100 fl. auf Michaeli an eine Familie ohne Kinder zu vermiethen.

2807. Am Petersplatz No. 10. ist auf das Ziel Michaeli ein Laden zu vermiethen. Näheres im Melderladen.

2810. In der Briennerstraße No. 6½. im Knorrhause wird die an der Sonnenseite gelegene Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren schön hergerichteten zum Theile tapezirten Zimmern, gemalten Boden, Kuche mit Oekonomieherde, Gaderobe, Magdkammer ꝛc., Keller, Speicher, Waschhausantheil fur das Ziel Michaeli vermiethet und ist daselbst im 2. Stock das Uebrige zu erfragen.

Laden-Vermiethung.

2811. In der Promenadestraße No. 15. ist der Laden mit oder ohne Nebenzimmer für nächste Jacobi-Dult zu vermiethen. Das Nähere beim Haus-Eigenthümer zu erfragen.

2812. Am Frauenplatz No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren zu vermiethen.

2814. In der Türkenstraße No. 58. b. ist eine Wohnung auf Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde ruckwärts zu erfragen.

2816. Wegen eingetretener Verhältnisse sind die Wohnungen in der Landschaftsgasse No. 2. zu ebener Erde um 220 fl. und im 4. Stock um 130 fl. bis Michaeli zu beziehen.

Digitized by Google

2818. In der Fürstenstraße bei dem Herzog-Leuchtenbergischen Palais No. 6. sind über 3 Stiegen 2 ganz schöne Wohnungen von 4 heizbaren Zimmern, Magdzimmer, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit, auf das Ziel Michaeli jede um 200 fl. zu vermiethen.

2819. Am Petersplatz No. 9. über 3 Stiegen ist ein helles mit Alkoven versehenes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2822. In der Briennerstraße No. 2. ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für 350 fl. zu verstiften und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Lotto-Comptoir zu erfragen.

2823. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen eine mit 5 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. sogleich, eine um 150 fl. und eine um 125 fl. am Ziele Michaeli zu beziehen.

2824. In der Müllerstraße No. 2. über 3 Stiegen links sind 1 oder 2 schön meublirte Zimmer mit der herrlichsten Aussicht in's Gebirg zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2827. Im Lueginsland No. 24. ist eine schöne Wohnung mit 1 unheizbaren und 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speisekammer und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 140 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2828. In der Adalbertstraße sind 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern, die andere mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller, Kastenantheil auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße No. 1. zu ebener Erde.

2830. In der Kaufingergasse No. 15½ sind 3 schön und elegant meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2831. In der obern Frühlingsstraße No. 29. parterre ist eine Wohnung von 4 Zimmern sogl. zu verstiften und auf Michaeli zu beziehen.

2832. Am obern Anger No. 7. ist über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, eigenem Abtritt, an eine oder höchstens 2 ruhige Personen um 64 fl. bis Michaeli zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

2833. Am untern Anger No. 28. ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Alkoven, Küche, Keller, Holzlege, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich an eine ruhige Familie bis künftiges Ziel Michaeli zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

2835. Es ist ein schönes Logis vor dem Schwabinger-Thore in der Finkenstraße No. 3. über 1 Stiege rückwärts im Hofe auf das Ziel Michaeli jährlich um 60 fl. zu verstiften und beim Dallermelber in der Weinstraße No. 9. zu erfragen.

2836. Es ist ein schönes Logis in der Weinstraße über 3 Stiegen vornheraus auf das Ziel Michaeli um 140 fl. jährlich zu verstiften und beim Dallermelber in der Weinstraße No. 9. zu erfragen.

2837. Es ist ein schönes Logis vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 3. über 2 Stiegen vornheraus auf das Ziel Michaeli um 100 fl. jährlich zu verstiften und bei dem Dallermelber in der Weinstraße No. 9. zu erfragen.

2839. Auf dem Dultplatze, Eckhaus No. 2. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Kabinet und den übrigen Bequemlichkeiten, auf das nächste Ziel Michaeli jährlich um 400 fl. zu vermiethen.

2841. In der Sporergasse No. 3 sind 2 helle Wohnungen über 2 und über 4 Stiegen auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

2842. In der Prannersstraße No. 2. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung halbjährig um 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst.

Digitized by Google

2843. In der Dachauerstraße, zunächst der Karlsstraße No. 11. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit angestrichenen Fußböden und gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Gartenantheil an eine solide Familie um 140 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

2845. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege nächst der evangelischen Kirche, sind 4 schön meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2844. Anfangs der Briennerstraße No. 1. in der schönsten Lage, sind 2 sehr schöne und gesunde Wohnungen auf nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebr.

2846. In der Schützenstraße No. 18. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude mit 3 Zimmern auf das Ziel Michaeli jährlich um 60 fl. zu verstiften, und über 1 Stiege zu erfragen.

2847. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude sind im 1. Stock vornheraus 3. Thor, Eingang durch den Hof, 3 sehr schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

2848. In der Dienersgasse No. 10., Eingang in der Gruftgasse im 3. Stock ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. August zu beziehen.

2849. In der Karlsstraße No. 13. ist bis auf's Ziel Michaeli eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten zu beziehen, sowie auch eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Kabinet nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere im 1. Stock.

2850. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

2851. Am obern Anger No. 12. ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, nöthigenfalls auch mit Hofraum, Stallung u. s. w. auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen rechts.

2852. Im Thale No. 66. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herrn bis 1. August zu beziehen.

2853. In der Dienersgasse No. 17. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. gleich zu vermiethen und zu erfragen über 2 Stiegen rechts.

2854. Stallung für 2 Reitpferde ist sogleich oder für Michaeli zu beziehen Briennerstraße No. 4.

2856. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34., ist sogleich oder für nächstes Ziel Michaeli zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, 2 Kammern, dann mit oder ohne 2 großen Kellern (wo mehrmals frequente Wirthschaften ausgeübt wurden), zu vermiethen und das Näh. beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

2857. In der Pfisterstraße No. 2. im 1. Stock ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2858. In der Löwenstraße No. 23 c. im 2. Stock links sind gut meublirte Zimmer, wie auch ein nach Norden gelegenes Atelier zu vermiethen.

2859. In der Fürstenstraße No. 8. a. über 2 Stiegen ist wegen Abreise eine sehr schöne ganz neu tapezirte Wohnung von 5 Zimmern nebst Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten entweder bis 1. August oder auf Michaeli zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

2860. In der Marstraße No. 3. zu ebener Erde ist für eine solide Familie eine sehr schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher, Waschhausantheil mit 2 Wasser und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, mit oder ohne Stallung auf 5 Pferde, Kutscherzimmer, Heu und Strohboden auf das Ziel Michaeli jährlich um 280 fl. wegen Versetzung zu vermiethen.

2618. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stock sind zwei schöne, vollständig eingerichtete Zimmer an einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn zu vermiethen, und können täglich bezogen werden.

2767. Wegen eingetretener Umstände ist eine schöne helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten in der Josephspitalgasse No. 9 sogleich oder bis Michaeli zu beziehen. Das Uebr. über 2 Stiegen zu erfragen.

2764. In der Neuhausergasse No. 22. im Hintergebäude über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 unheizbaren u. 4 heizbaren Zimmern, Keller, Speicher jährlich um 110 fl. zu vermiethen.

2775. In der Frühlingsstraße No. 25. über 2 Stiegen sind bei einer stillen Familie 2 meublirte heizbare Zimmer sogleich zu beziehen.

2776. In der Badstraße No. 2. gegenüber dem Wiernhier'schen Bade ist die Wohnung über 2 Stiegen um 160 fl. jährlich auf Michaeli oder sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden. Näheres Dienersgasse No. 14.

2777. In der Isar-Vorstadt, im Neubau in der Holzstraße No. 6. lit. a u. b sind kommendes Ziel Michaeli mehrere größere und kleinere Wohnungen, parterre, über 1 und 2 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, gegen billigen Miethzins zu beziehen. Das Uebr. bei der Expedition.

2779. In der Pfandhausstraße No. 8. ist eine Wohnung an der Sonnenseite um 50 fl. zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege.

2780. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 36 fl. bis 135 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2781. Wegen Abreise sind auf dem Dultplatze No. 21. im 1. Stock zwei sehr elegant meublirte Zimmer vornheraus, vom 1. August anfangend, zu vermiethen.

2797. In der Marstraße No. 6 über 2 Stiegen ist ein großes meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2709. In der Dienersgasse No. 13. ist eine schöne hergerichtete Wohnung sogleich oder bis Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist im 4. Stock zu erfragen.

2716. In der Louisenstraße No. 41. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen und bis Monat August zu beziehen.

2778. In der Sommerstraße No. 4 am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

2757. Vor dem Isarthore Herrnstraße No. 31. ist eine schöne helle Wohnung über 1 Stiege bis Michaeli um 50 fl. zu vermiethen und ist gleich zu beziehen.

2758. In der Theatinerstraße No. 2. über 1 Stiege ist eine Wohnung jährlich um 160 fl. zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2808. Am 29. Juni ist Jemanden ein junges Wachtelhundchen männl. Geschlechts mit Halsband und dem Zeichen No. 4261. zugelaufen. Der Eigenthümer kann selbes Finkengasse No. 3. über 3 Stiegen zurückerhalten.

2855. Ein Lila-Halskreuzchen mit Gold-Rämpfchen ging verloren; man bittet gegen den Gold-Werth um Zurückgabe Briennerstraße No. 4. über 1 Stiege.

Dienst- und andere Gesuche.

2829. Die Stelle eines Patrimonialrichter II. Klasse und Rentenverwalters in Oberbayern

ist erledigt, die Bewerber haben ihre Gesuche und Zeugnisse der Expedition der Landbötin zu übergeben.

2838. Mehrere tausend Gulden sind zu Darlehen auf Häuser und Grundbesitz gegen hypothekarische Sicherheit verfügbar. Unterhändler werden nicht zugelassen. Das Nähere ist zu erfragen im Schulfondshause No. 10. am Rindermarkte zu ebener Erde.

Feilschaften.

2809. Ein schöner Jagd-Doppelstutzen ist zu verkaufen in der Münzgasse No. 2. über 1 Stiege.

2813. Im Rosenthale No. 6. über 4 Stiegen rückwärts sind zu verkaufen: Ein schöner Glas- und kleiner Aushängkasten für einen Laden, ein Reisekoffer und mehrere Hausgeräthschaften.

2771. Zwei Fensterstöcke für Oberlichter an Gang-Thüren 4 Schuh 9 Zoll breit und 3 Schuh 5 Zoll hoch, neu und von starkem Eichenholz und verglast sind billig zu verkaufen in der Ottostraße No. 4.

2793. Zwei gute eiserne Plattenöfen und ein geschliffener eisener Rundofen sind am Rindermarkte No. 3 billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

2815. In Folge der Abreise einer englischen Familie wird Montag den 5. August und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr deren hinterlassene Mobiliarschaft Karlsstraße No. 46/0. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: mehrere Garnituren, Kanopee und Sessel, Komode- und Kleiderkästen, runde Klapp- und andere Tische, Etagères, eine Damenchatouille sammt Einrichtung von Silber, Stock- und Tafeluhren, 1 schöner großer Anzug-Spiegel in Mahagonirahme, 1 Klavier, Bettstellen, ächte Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Spiegel, Pretiosen, Silbergeräthe, 1 goldene Cylinderuhr, einige gute Gemälde und Kupferstiche, vergoldete Rahmen, Porzellain, Gläser, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mancherlei Küchengeräthe und viele andere nützliche Gegenstände. Die zu versteigernden Effekten können am 2. und 3. August von 10 — 2 Uhr besichtigt werden.

Hesse, Kommissär.

Bekanntmachung.

2826. Montag den 22. l. Mts. Vormittags 9 Uhr werden durch die unterfertigten k. Behörden im Lokale der k. Strafanstalt in der Vorstadt Au circa 77 Zentner altes Schmiede- und circa 96 Zentner altes Gußeisen, in einzelnen Parthien von 5 bis zu 10 Zentnern an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Steigerungslustige werden hiezu unter dem Bemerken eingeladen, daß der definitive Zuschlag erst nach erholter Genehmigung der Angebote durch die k. Regierung geschieht, worauf auch sogleich die Zahlung an das k. Land-Rentamt München geleistet werden muß.

München den 10. Juli 1844.

Kgl. Strafarbeitshaus-Commission
Obermaier.

Kgl. Bauinspektion München I.
v. Riehl.

Häuserverkauf.

2821. Die drei Häuser No. 39, 40 und 41 in der Lerchenstraße werden

am 25. Juli l. Js. Vormittags von 10 — 12 Uhr

an den Meistbietenden vorbehaltlich der Ratifikation der Interessenten in der Kanzlei des Unterzeichneten (Löwengrube No. 1 über 2 Stiegen) aus freier Hand versteigert.

Die Kaufbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und können auch vorher bei dem Unterzeichneten in Erfahrung gebracht werden, der auch bezüglich der Besichtigung die nöthige Anweisung ertheilt.

Unmittelbar nach der Versteigerung erfolgt die Erklärung der Interessenten über Genehmigung oder Nichtgenehmigung des Meistgebots.

München den 10. Juli 1844.

Advokat Rey,
kgl. Rath.

2840. Mittwoch den 17. Juli l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 u. Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Taubstummen-Institutsgebäude am obern Anger No. 17 über 2 Stiegen die Mobiliar-Verlassenschaft des verlebten Benefiziaten und Präfekten des k. Taubstummen-Instituts, Franz Xaver Grundner, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieselbe besteht in silbernen Leuchtern und anderem Silbergeräthe, Gemälden, Kupferstichen u. Lithographien in schwarz polirten Rahmen, Antiquitäten, Büchern, theologischen, philosophischen und belletristischen Inhalts, einem römischen Antiphonarium, Breviere in Folio; ferners in Musikalien, einem Fortepiano, einer Harfe, einer Violine und einer Guitarre, in Stockuhren, Sesseln, Tischen, Kommode-, Consol- u. Garderobekästen, Büche-

Digitized by Google

stellen, Bettladen, Betten, Herrenkleidern, Leib-, Bett- u. Tischwäsche, Vorhängen u. s. a.; wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

2820. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 18. Juli Morgens halb 9 Uhr Versteigerung von Rosset-Ohr- u. Fingerringen, goldenen Ketten, Uhren, einem Xeolodicon in Form eines Sekretairs von Mahagoniholz, nebst acht Walzen, welche die schönsten Stücke spielen, Perspektiven, sehr schönen Spiegeln, einem aufrechtstehenden Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

2817. Das Sparbuch, welches am 16. Oktober 1835 unter der Nummer 10662 für Franziska Blum, Steinführerstochter in Haidhausen, über die Einlage von 120 fl. ausgestellt worden ist, ging zu Verlust.

Wer sich nun im Besitze dieses Sparbuches befindet, hat es anzuzeigen und das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt, und ein Duplikat davon ausgefertiget wird.

München, den 6. Juli 1844.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Lachmayr.

Pfandauslösung und Versteigerung.

2713. Mittwoch den 17. Juli d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juni 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 66786 bis 73313. Buchhaltung II. von Nro. 20106. bis 23343.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 23. Juli öffentliche Versteigerung.

München den 28. Juni 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 12. Juli 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Reynahts, Kaufmann von Petersburg. Hr. Still, Rentier von Riga. Hrn. Sandfort und Graham, Rentiers von London. Hr. Scahrt, Rentier von Berlin. Fr. v. Bonistetter und Hr. v. Wegmüller von Bern. Hr. Dr. Kern von Frauenfeld. Hr. Hutterot, Kaufmann v. Triest. Hr. Kam, Kaufmann von Kastel. Hrn. Knowles und Mawn, Rentiers aus England. Hr. Brenzinoff, Dr. Jur. von Wien. Hr. Schmids, Partikulier von Köln. Hr. de Lafforet, Partikulier von Paris. Hr. Krebs, Professor v. Donaueschingen. Hr. Dr. Heibel von Stargard. Hr. Frhr. v. Metzburg von Wien. Se. Exc. Hr. Graf Buon, k. k. österr. Gesandter v. Stuttgart. Hr. Busca, Rentier a. Mailand. Hr. Dr. Giel, Kantonsarzt v. Speyer. Hr. Brunemann, Justizrath von Magdeburg. Hr. Baumgarten, Rentier v. Manchester. Hr. Graham, Fabrikant von Manchester. Hr. Hoppe, Agent von Wien. Hr. Neumann, Kaufmann von Mannheim.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Somier, Partikulier von Paris. Hr. Schmidt, Kaufmann von Leipzig.

Im schwarzen Adler.

Mad. Leuchs, Kaufmannsfrau von Nürnberg. Hr. Huttner, Kaufmann von Düren. Hr. Graf v. Scheil, k. Appellationsrath von Innsbruck. Hr. Graf Lodron von Tittmoning. Hr. Rittmann, Partikulier von St. Gallen. Hr. Lang, Oberrechnungsrath v. Durlach. Hr. Lehmann, Priester von Straßburg. Hr. Valentino, Stukator von Voralton.

Im goldenen Hahn.

Hr. Scherer, Professor von St. Gallen. Hr. Dr. Duhring aus Amerika. Hr. Thegerz, Pharmazeut von Wien. Hr. v. Sernonito, Proprietär aus Tyrol. Hr. Graf Treuberg, k. sächs. Kammerherr. Hr. Zöpperitz, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Dr. Spurzheim von Hyhs. Hr. Preisach, Kaufmann von Wien. Hr. Maier, Kaufmann von Weissenburg. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Hürden. Hrn. Kohn, Fabrikant und Stoß, Juwelier von Augsburg. Hr. Voigt, Polizeybeamter von Dresden. Hr. Parzzi, Partikulier von Triest. Mad. Schulz v. Regensburg. Frl. Dietrich, Registratorstochter von Landshut. Mad. Bächer, Forstmeistersgattin von Botzen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bar. v. Birnboden, k. preuß. Offizier. Hr. Bar. v. Buttler von Dresden. Hrn. Neumann, Postsekretär u. Haupt, Theolog von Berlin. Hrn. Vinzent u. Lurent, Rentiers von Paris. Hr. Banek, Componist von Magdeburg. Hr. Bar. v. Heterstirn, k. ruß. Kämmerer.

Hr. Groß, Magistratssekretär von Eichenkirchen. Hrn. Bauer, Mechaniker; Herleger, Partikulier; Mad. Fröhlich und Frl. Epoch von Wien. Hr. Keller, Partikulier von Frankfurt. Hrn. Hager, Kaufmann und Rupprecht, Chordirektor von Wien. Hr. Schäzler, Kaufmann von Wittenberg. Hr. Dieb, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Brizandics, Bojar von Bucharest.

Im goldenen Stern.

Hr. Kümelmann, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Sölis, Gastgeber v. Handell. Hr. Rauk, Kaufmann v. Schongau. Frl. Bauer, Appellationsrathstochter von Neuburg. Hr. Graf v. Tattenbach-Reinstein von Wien. Hr. Hartmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kaufmann, Fabrikant v. Nürnberg. Hr. Jäger, Handelsmann von Meran. Hr. Jaus, Kaufmann von Augsburg. Hr. Zellner, Verwalter von Landshut. Hr. Forche, Maler von Iserlohe.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hahn, Pfarrer von Welchenried. Hr. Hastreiter, Glaser von Schonaau. Hr. Witti, Fabrikant aus Schlesien. Mad. Meiner, Lutmacherefrau und Steirner, Privatiere von Rosenheim. Hr. Müller, Weinhändler von Regensburg. Hrn. Lechner, Handelsmann und Anorelang, Metzger von Hohenaham. Hr. Merk, Forstgehilfe von Burghausen. Hr. Neumaier, Regiments-Quartiermeister von Landshut. Hr. Ammann, Pfarrer von Affing. Hr. Sturm, Pfarrer von Eckstädt. Hr Allram, Bräuer von Isen. Hr. Dietrich, Fabrikant von Graz. Hr. Schmidt, Pfarrer von Budweis. Hr. Herval, Aufschläger von Dorfen. Hr. Zirnbauer, Commis von Mühldorf. Hr. Rothschild, Buchbinder v. Sulzbach. Hr. Wirz, Cooperator von Heimhausen. Hr. Drechsel, Privatier von Augsburg. Hr. Keller, Fabrikant v. Schwabbruck. Hr. Baierlein, Kaufmann von Freising. Hr. Springer, Gastgeber von Daning. Hr. Leigner, Bräumeister von Holzkirchen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hirschbaum, Handelsmann von Steppach. Hr. Kirchmaier, Forstwart von Gimmenhausen. Hr. Eggler, Cooperator von Ebersberg.

In der blauen Traube.

Hr. Eßner, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath v. Ansbach. Hr. v. März, Partikulier von Augsburg. Hr. Langenbach, Kaufmann von Wien. Hr. Dr. Panghofer von Regensburg. Hr. Maier, Kaufmann von Wien. Hr. Berlani, Privatier von Pilsen. Hrn. Parapewski und Rorges, Kaufleute von Wien. Hr Schede, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Blumgardt, Kaufmann von Hamburg. Hr. Engler, Kaufmann von Laibach. Hr. Daum, Pianist von Potsdam. Hrn. Wagenseil, Fabrikant und v. Passewitz, Oberförster von Stuttgart. Hr. Breme, Kaufmann von Zeug. Hr. Reichmann, Kaufmann von Fürth. Hr. Dirsteller, Kaufmann von Zürich. Hr. de Gerres von Madrid. Hr. Osterlinka, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Röhr, Apotheker von Crefeld. Hr. König, Pfarrer v. Wasserburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Graf v. Pestalozza von Bayerdiessen. Hr. Hegele, Gutsbesitzer von Bamberg. Hr. Dr. Schweny aus Würtemberg. Hr. Dietrich, Privatier von Meiningen. Hr. Dietrich, Gutsbesitzer von Thierhaupten. Dem. Füsel, Kaufmannstochter von Landshut. Hr. Henemann, Jumelier aus Hanover. Hr. Stiegele, Kaplan von Augsburg. Hr. Schiedtmann, Maler von Friedberg Hr. Neumaier, Lehrer von Aichach. Hr. Termittelles, Kaufmann von Gretz. Hr. Maier, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Martin, Student von Jassy. Hr. Hacker, Schmid von Salzen. Hr. Hagel, Commis v. Seltschau. Hr. Rath, Reallehrer von Balingen. Hr. Schmidt, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Schneider, Pfarrer von Adelsried. Hr. Friedl, Pfarrer von Eistetten. Hr. Kiesheimer, Mechanikus von Ludwigsstadt. Hr. Hutter, Kaufmann von Bregenz. Hr. Vögelin, Verwalter von Petersburg. Hr. Dr. Eiseiner, Gerichtsarzt von Vilshofen. Hrn. Gietl, Accessist; Eyb, Privatier und Frl. Gietl von Neuburg. Hr. Krenner, Kaufmannn von Donauwörth. Hr. Neundefer, Kaufmann von Weinsberg. Hr. Van Tost, Theolog von Ungarn. Hr. Röner, Kaufmann v. Festenbergsreuth. Hr. Sprenger, Buchhändler v. Innsbruck. Hr. Bauer, Kaufmann von Rhein. Hr. Maqquis, Oekonom von Busch. Hr. Brandle, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Rabus, Kaufmann von Mannheim. Hr. Niedevides, Kaufmann von Zelt. Hr. Leh, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wambelt, Hofsänger von Weimar. Hr. Weinach, Schloßermeister von Färbeneck. Hr. Bauer, Pfarrer von Mamendorf. Hr. Lindermaier, Pfarrer von Eresried. Hr. Lindermaier, Pfarrer von Walchensee. Hr. Ott, Pfarrer v Egmating. Hr. Sillenbiller, Kaplan von Andechs. Hr. Gensler, Maler von Hamburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Krafft, Gastgeber und Hoffmann, Bräuer von Neuburg. Hr Schoch, Graveur von Augsburg. Mad. Rettmaner, Lehrersgattin von Landsberg. Hrn. Leinberger, Schuhmachermeister u. Graf, Ziegelmeister v. Leutkirchen. Hr. Wonde, Schäfflermeister von Augsburg. Hr. Zillenbiller, Kaplan von Andechs. Hr. Schröder, Profrssor v. Mannheim. Hr. Jettenberger, Schäfflermeister v. Stadtbergen. Dem. Sperl, Musikerstochter von Regensburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr Müller, Chevauxlegers-Korporal von hier. Hr. Deutschbein, Mechanikus von Delitzsch Hr. Führinger, Beamter von Wien. Hr. Müller, Comis von Bamberg. Hr. Schultz, Architekt von Berlin Hr. Ballin, Partiku-

lier von Berlin. Hrn. Bideller, Tischlermeister; Jorg, Schuhmacher und Schmidtbauer, Bräuerssohn von Augsburg. Hr. Huber, Bräuerssohn von Regensburg. Hrn. Schad, Comis; Krißner, Kaufmann und Silbermann, Comis von Regensburg. Ruß, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Stamler, von Gießen. Hr. Doblanzko, Kreis- und Stadtgerichtsrath v. Augsburg. Hr. Eberl, Privatier von Landsberg. Hr. Krum, Pharmazeut von Sonthofen. Hr. Koch, Kaufmann von Ellingen. Hr. Hahn, Kaufmann von Oberstein. Hr. Urban, Musiker von Neustadt. Hr. Kerker, k. Landgerichtsassessor von Ottobeuern. Hr. Kunz, Gränzjäger von Götzenreuth. Hrn. Szabensky, und Lidtke, Einwohner von Warschau. Hr. Werner, Advokat von Ungarn. Hr. Hofmarr, Steindrucker von Rehschalle.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 6. Juli: Wilhelm Pongratz, städt. Leinwandkellermeisterssohn, 8 J. 4 M. a. — Den 7.: Georg Andreas Mader, b. Bierwirthssohn, 1 J. 12 T. a. — Karolina Wonney, Hofpfistermeisterstochter, 16 T. a. — Den 8.: Barbara Ziegler, geb. Brandmaier, Zimmermannsfrau, 52 J. alt. — Joseph Eder, Münzarbeitersohn, 2 J. 1 M. 5 T. alt. — Franziska Rom. Nolde, b. Säcklerstochter, 17 T. alt. — Anna Hazzi, geb. Rottmanner, k. Landgerichtsarztenswittwe von Werdenfels, 51 J. alt. — Den 9.: Joseph Deuringer, ehemal. Gastgeber zum goldenen Hahn von hier, 67 J. alt. — Franziska Karl, Fuhrmannstochter von Zwiesel, k. Ldg. Regen, 54 J. a. — Anastasia Freydenberger, ehemal. Rosogliobrennerstochter, 3 M. alt. — Katharina Molitor, Hofjägerstochter, 67 J. alt. — Fidel Albrecht, Tischlergesell von Eismerszell, k. Ldg. Bruck, 40 J. alt. — Klois Halter, ehemal. Barbierer, 76 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 6. Juli: Anna Maria Metzger, b. Schneiderstochter, 21 T. alt. — Wald. Feck, Soldatenstochter von hier, 25 J. alt. — Kajetan Reuschl, Schneidergeselle von Passau, 35 J. alt — Den 7.: Thaddäus Gietl, qu. k. Landgerichtsassessor von Beilngries, 58 J. alt. — Den 8.: Christine Schmidbauer, geb. Göpfert, Zimmermannsfrau von Giesing, 44 J. 8 M. alt. — Amalia Schreiner, b. Wattfabrikantenstochter, 6 M. 26 T. alt. — Emma Maria Amalia Freyin von Christani, k. Post-Rechnungskommissärstochter, 3 T. alt. — Joseph Frank, Dienstknecht von Kuchenreuth, k. Ldg. Kemnath, 31 J. alt. — Den 9.: Afra Harsch, Schullehrerstochter von Berg, k. Ldg. Donauwörth, 57 J. 11 M. a. — Anton Setzer, ehemal. b. Schuhmacher, 67 J. alt. — Den 10.: Anton Huber, Zimmermann, 65 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 7. Juli: Elisabetha Effner, k. Hofgärtnerswittwe, 76 J. 11 M. alt. — Den 8.: Agatha Schaffaer, Bildhauergehilfenstochter, 11 T. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 7. Juli: Volpert Leng, Lithograph v. Donsbach, herzogl. Nassauischen Amts Dillenburg, 31 J. alt. — Johanna Limbrunner, geb. Polz, b. Schuhmachersfrau, 54 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 6. bis 13. Juli 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per ℔.	Kuhfleisch per ℔.	Kalbfleisch per ℔.	Schaffleisch per ℔.	Schweinfleisch per ℔.
—	9 kr. und 10 kr.	9 kr. und 10 kr.	7 kr. und 8 kr.	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 13. Juli 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schaffel.	Schäffel.	Schaffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	853	4832	5685	4316	1369	21	8	20	21	19	33	81840	—
Korn	706	1769	2475	1849	626	14	39	13	43	12	58	25357	—
Gerste	3	595	598	394	204	13	20	12	58	12	12	5106	—
Haber	101	783	884	796	88	6	53	6	37	6	25	5267	—
Summa:	1663	7979	9642	7355	2287							123570	—
Leinsaamen	69	38	107	25	82	20	30	17	11	17	19	442	54
Repssaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	69	38	107	25	82							442	54

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen — fl. — kr. Korn minder um — fl. 12 kr. Gerste minder um — fl. 11 kr.
Haber mehr um — fl. 2 kr. Leinsaamen minder um 1 fl. 25 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 6. bis 13. Juli 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
in Pfund Ochsenfleisch	—	11	2
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	—	—
— — rohes Unschlitt	25	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 6. bis 13. Juli 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	10370	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	4954	— — —	—	18	—	20
Frischer Körbchens-Butter	968	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer	18700	5 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer	250000	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	221	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner	1366	— — —	—	12	—	18
Indianen	12	— — —	—	42	—	48
Kapaunen	—	— — —	—	—	—	—
Gänse, alte	371	— — —		48	1	18
Junges	371	— — —	—	18	—	20
Enten, alte	339	— — —	—	24	—	33
Junges	171	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge	318	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	47	— — —	2	—	3	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	1	—
— — Grummet	1	4	—
— — Weizenstroh	—	39	—
— — Roggen „	—	51	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	33	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	18	—
— — Föhrenholz	7	12	—
— — Fichtenholz	7	6	—

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen während des Monats Juni d. J. Menschen dahier gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr.	17	12	Abzehrung.
	1	3	Brand.
	1	—	Bräune.
	1	1	Darrsucht.
	—	1	Diarrhoe.
	1	—	Gedärmentzündung.
	—	1	Gehirnerweichung.
	1	—	Gelbsucht.
	1	2	Hebe.
	—	1	Keuchhusten.
	2	2	Konvulsionen und Fraisen.
	3	—	Lungenlähmung.
	1	—	Lungenerweiterung.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	1	schwerem Zahnen.
	1	—	Stickfluß
	5	1	nothgetaufte Kinder.
	6	4	todtgeborne Kinder.
	4	1	Unreife und Schwäche.
	—	1	Verhärtungen.
	4	2	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Diarrhoe.
	1	—	Gichtern.
	1	—	Keuchhusten.
	1	1	Konvulsionen u. Fraisen.
	—	1	organischem Fehlern.
	3	2	Scharlach.
	5	4	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	ertrunken.
	—	1	Fraisen.
	1	—	Lungensucht.
	1	3	Scharlach.
	3	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Gedärmentzündung.
	1	—	Nervenfieber.
20 — 30 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	ertrunken.
	—	1	Friesel.
	1	—	Kopfverletzung.
	1	—	Lungenentzündung.
	—	3	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	—	1	Kindbettfieber.
	1	—	Lungenlähmung.
30 — 40 Jahr.	3	3	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	—	2	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Brustentzündung.
	—	1	Krebs.
	2	3	Lungensucht.
	—	1	Nierenvereiterung.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Schwindsucht.
	—	2	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	1	Gedärm- und Lungenentzündung.
	—	1	Krebs.
	—	1	Lungenlähmung.
	3	2	Lungensucht.
	—	1	Magenverhärtung.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	—	Schwindsucht.
	—	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	1	Altersschwäche.
	1	—	Blutbrechen.
	1	—	Darmverengerung.
	1	—	Gicht.
	1	—	Kopfverletzung.
	—	1	Krebs.
	1	—	Lungenentzündung.
	—	1	Lungenlähmung.
	3	1	Lungensucht.
	1	2	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	1	—	Verknöcherung der Herzklappen.
	—	2	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	3	—	Altersschwäche.
	1	1	Brand.
	—	1	Gehirnerweichung.
	1	—	Lungenlähmung.
	1	1	Schlagfluß.
	—	3	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	3	Altersschwäche.
	1	—	Entkräftung.
	1	—	Schlagfluß.
90 — ꝛc. Jahr.	1	—	Altersschwäche.
	—	1	Wassersucht.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 55. Mittwoch den 17. Juli 1844.

Bekanntmachungen.

(Störung der Prediger durch das Gerassel der an den Kirchen vorüberfahrenden Wagen betr.)

2871. Man sieht sich veranlaßt, das unterm 13. Juni 1843 wegen Störung der Prediger durch Wagengerassel bekannt gemachte Verbot zur strengen Darnachachtung in Erinnerung zu bringen.

München den 11. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär. Jugeduld.

2167. Im Vollzug der k. Regierungsausschreibung vom 12. May d. J., Kreis-Intelligenz-Blatt No. 21. pag. 627., wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von nun an bei Vermeidung strenger Strafeinschreitung verboten ist, während der Predigtzeiten an den Kirchen vorüberzufahren.

Die Predigtstunden in den verschiedenen hiesigen Kirchen sind folgende:

A. Metropolitan-Stadtpfarramt.

1) in der Frauenkirche Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2½ Uhr, dann um 5 Uhr,
2) in der Hofkirche zu St. Michael um 8 Uhr Morgens, dann um 10½ Uhr die Militär-Predigt,
3) in der Studienkirche um 8½ Uhr, 9½ Uhr, 10½ Uhr und 11 Uhr Vormittags,
4) in der Dreifaltigkeitskirche Morgens 10 Uhr,
5) im Bürgersaale Nachmittags 1 Uhr.

B. Stadtpfarramt St. Peter.

1) in der St. Peterskirche Morgens 8 Uhr,
2) in der heil. Geistkirche dette,
3) in der St. Jakobskirche am Anger Morgens 8½ Uhr,
4) in der Joh. Nep. Kirche in der Sendlingergasse Morgens 6 Uhr.

C. Stadtpfarramt St. Anna.

In der St. Anna-Kirche Morgens 8 Uhr.

D. Königl. Kollegiatstift St. Kajetan.

In der St. Kajetankirche (Theatiner-) Morgens 9 Uhr.

E. Protestantisches Pfarramt.

In der protestantischen Kirche Morgens 8 Uhr und 10 Uhr, dann an den meisten Festtagen statt der ersteren eine Nachmittagspredigt um 3 Uhr.

Digitized by Google

Hiebei wird namentlich für die Theatiner-, für die St. Michaels- und für die hl. Geistkirche, bei denen bisher die Störungen am Auffallendsten waren, darauf aufmerksam gemacht, daß bezüglich der Theatinerkirche im Hinauswege in das Preisinggäßchen, im Hereinwege in die Residenz-Schwabingerstraße, bezüglich der St. Michaelskirche, vom Karlsthore her in die Eisenmannsgasse, und hinaus in das Augustinergäßchen oder den Färbergraben, dann bezüglich der hl. Geistkirche in die oben und unterhalb derselben befindlichen Nebengäßchen einzulenken ist.

Bei dieser Gelegenheit wird anempfohlen, an Sonn- und Festtagen während der Stunde des Gottesdienstes an allen Kirchen im Schritte vorbei zu fahren.

Das Peitschenknallen in der Nähe von Kirchen an Sonn- und Festtagen wird gänzlich untersagt.

Das schon bestehende Verbot des Fahrens mit den rasselnden Wägen der Bräuer ꝛc. an Sonn- und Feiertagen während des Gottesdienstes wird nachdrücklich in Erinnerung gebracht.

München den 13. Juni 1843.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

2900.

Verzeichniß

jener Vermächtnisse und Schankungen zu den Zwecken des Kultus, welche vom 1. Jänner bis 30. Juni 1844 oder für die 1. Hälfte des Jahres 1844 bei nachstehenden in dem Bezirke der Stadtpfarrei St. Peter in München gelegenen Kultus-Stiftungen sich ergeben haben.

Nro.	Name, Stand und Wohnort des Stifters.	Benennung der Kultusstiftungen.	Betrag der Vermächtnisse. belastet. fl.	belastet. kr.	unbelast. fl.	unbelast. kr.	Nächster Stiftungs-Zweck
1.	Eine ungenannt seyn wollende Gutthäterin in München.	Heilig-Geistkirche in München.	400	—	—	—	Zur Bestreitung der Kosten für Beleuchtung des heiligen Grabes.
2.	Ursula Kaltmüller, gewesene Hausmeisterstochter in München.	Schmerzhafte Kapelle in München.	200	—	—	—	Jährl. 2 heilige Messen für das Seelenheil der Stifterin, und für das Seelenheil der verstorbenen Verwandten und Freunde derselben.
		Summa	600	—	—	—	

Digitized by Google

Dieſes wird zu Folge des im Intelligenzblatte von Oberbayern für das Jahr 1842 Stück 26 Seite 840 — 842 enthaltenen Auftrages der königlichen Regierung von Oberbayern vom 17. Juni 1842, die öffentliche Bekanntmachung frommer Stiftungen und Vermächtniſſe betr., hiedurch bekannt gemacht.

München den 10. Juli 1844.

(Auskehr des Auermühlbaches betr.)

2893. Es wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Auskehr des Auermühlbaches am Montag den 5. Auguſt beginnt und bis den 17. deſſelben Monats Abends 4 Uhr dauert, und daß während dieſer Bachauskehr das Brunnhaus auf der Kalkofen-Inſel ſtill ſtehen muß.

München den 14. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommiſſär.

Jugeduld.

(Die Gewerbe-Ausſtellung in Berlin betreffend.)

2866. Die k. Vorprüfungs-Kommiſſion für Oberbayern bringt eine weitere Mittheilung der k. preußiſchen Kommiſſion für die Gewerbe-Ausſtellung in Berlin vom 5. l. M. zur allgemeinen Kenntniß des hiebei intereſſirten Publikums, mit dem Bemerken, daß zu Ende dieſes Monats ſämmtliche bis dahin angemeldete, und eingekommene Gegenſtände mit einer Schnellfuhr nach Berlin befördert werden.

München am 13. Juli 1844.

Frhr. v. Welden, k. Regierungsrath.

Nach den bis jetzt zu der hier bevorſtehenden deutſchen Induſtrie-Ausſtellung eingegangenen Anmeldungen iſt in manchen Kreiſen die Anſicht verbreitet, als ob zu dieſer Ausſtellung lediglich Erzeugniſſe der Fabrikinduſtrie geeignet ſeyen. Wir erlauben uns darauf aufmerkſam zu machen, daß der Zweck, diejenigen Induſtrie-Erzeugniſſe, deren Gebrauch allgemein verbreitet iſt, und welche im Gebiete der deutſchen Bundesſtaaten gut und preiswürdig in größeren Quantitäten geliefert, oder mit beſonderer Sorgfalt und Kunſtfertigkeit verfertigt werden, in offen gelegten Proben zu vereinigen, bei dem volkswirthſchaftlichen Standpunkte Deutſchlands auch weſentlich geeignete Proben der landwirthſchaftlichen, ſo wie der Berg- und Hüttenmänniſchen Induſtrie, beſonders inſoferne ſie Rohſtoffe für die verarbeitenden Gewerbe liefert, in ſich ſchließt. Demnach werden Spinnſtoffe, welche in vorzüglicher Beſchaffenheit geliefert werden, feine Wollfließe, Flachſe, inländiſche Seide, Pottaſche, Theer, Cement, Metalle nebſt den Rohſtoffen, woraus ſie genommen werden, Salze und ähnliche Rohprodukte in mäßigen, nicht zu vielen Raum in Anſpruch nehmenden Proben für die Ausſtellung ſehr willkommen ſeyn. Was insbeſondere die Handwerkerarbeit betrifft, ſo iſt dieſelbe dann, wenn beſondere Sorgfalt und Kunſtfertigkeit darauf verwendet, oder etwas Neues, Eigenthümliches oder beſonders Sehenswürdiges an ihr zu bemerken iſt, oder wenn ſie in größern Quantitäten geliefert und in den Handel gebracht wird, für die Ausſtellung geeignet.

Da die Anmeldungsfriſten für dieſe Gewerbe-Ausſtellung mitunter etwas kurz geſtellt waren, ſo erſuchen wir die zur Feſtſetzung derſelben kompetenten Behörden ergebenſt, dieſelben noch in ſo weit auszudehnen, als die Einſendung der Meldungs-Verzeichniſſe an uns bis zum Ablauf dieſes Monats es geſtattet.

Hinſichts der in den Waaren-Deſignationen gewünſchten Nachrichten über den Urſprung und Preis der Rohſtoffe oder verarbeiteten Halbmaterialien bemerken wir wiederholt, daß die Annahme der angemeldeten Gegenſtände von dieſen Angaben nicht abhängig gemacht wird. Die Erſtattung der Koſten des Her- und Rücktransports iſt nunmehr von faſt ſämmtlichen hohen Regierungen des

Digitized by Google

deutschen Zollvereins übernommen, auch die portofreien Postbeförderung der nicht über 40 Pfund wiegenden Sendungen für die Ausstellung auf den Posten der Königlich Preußischen, Königlich Sächsischen, Großherzoglich Badischen, Großherzoglich Sächsischen und Großherzoglich Oldenburgischen Staaten bewilligt.

Was endlich die Entschädigung für etwaige Entwendung, Zerbrechen, Zerreißen oder sonstige äußere Beschädigungen betrifft, welche sorgfältiger Beaufsichtigung unerachtet, bei den ausgestellten Gegenständen vorkommen könnten, so liegt es in der Absicht, in den Fällen, in welchen erhebliche Gründe der Billigkeit für eine solche Ersatzleistung sprechen, dieselbe ebenso wenig zu versagen, wie dieß bei den frühern Gewerbe-Ausstellungen in Berlin geschehen ist.

Endlich ersuchen wir, gefällig zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß diejenigen der Herrn Aussteller, welche vielleicht zu dieser Ausstellung selbst hinzureisen beabsichtigen, sich Behufs Empfangnahme der für sie bestimmten Freikarten auf unserem, im Ausstellungslokale befindlichen Bureau melden zu wollen, ergebenst eingeladen werden.

Berlin den 5. Juli 1844.

Kommission für die Gewerbe-Ausstellung in Berlin
Viebahn.

2773. Gestern wurde einem übelbeleumundeten Burschen am Wittelsbacher-Platze ein Kopfpolster mit blau grau und roth gestreiftem Gingham überzogen abgenommen, da er sich über den rechtmäßigen Erwerb nicht zu legitimiren vermochte.

Der Eigenthümer dieses Polsters wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen um so sicherer hierorts zu melden, als nach Abfluß dieser Zeit über den fraglichen Polster weiter verfügt werden wird.

München am 4. Juli. 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

(Fleischzuwagen betr.)

2825. Nachstehende bereits unterm 19. Juli 1836 in Folge höchsten Reskriptes des k. Ministeriums des Innern vom 7. desselben Monats und der darin enthaltenen Direktiven erlassene Ausschreibung wird hiemit wiederholt zur genauen Darnachachtung in Erinnerung gebracht:

1) Von dem Ochsen- und Kalbfleische dürfen nur zu den unter Ziff. 3 bezeichneten Fleischtheilen solche Zuwagen gegeben werden, welche von der nämlichen Fleischgattung genommen, der polizeylichen Beschau unterstellt, und in der Haushaltung nützlich zu verwenden sind.

2) Ohne ausdrückliches Verlangen des Käufers dürfen bei dem Ochsenfleische die Knochen vom Knie abwärts, das Ochsenmaul und die Eingeweide als Zuwage nicht gegeben werden. Beim Kalbfleisch darf hiezu nur der Kopf und die Hare verwendet werden.

3) Bei dem Ochsenfleisch dürfen ausschließlich nur zu dem Lendbraten, den Schorrippen, den Rosen, den Scherzeln, den langen Schweifstücken, dem Bauchschlampen, dem dünnen Nabel, den Weichen, dann den dünnen und dicken Zwerkrippen Zuwagen gegeben werden; bei dem Kalbfleische dagegen sind zu allen Fleisch-Theilen Zuwagen gestattet.

4) Bezüglich des Quantums der Zuwage wird bestimmt, daß der achte Theil des Fleisch-Gewichtes als Zuwage gegeben werden dürfe.

Digitized by Google

Beschwerden über allenfallsige Uebertretungen dieser Bestimmungen sind im Viktualien-Polizey-Bureau, Thal No. 1. über 2 Stiegen anzubringen.

München am 9. Juli 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Lachmayr.

Miethschaften.

2873. In der Frühlingsstraße No. 25. über 2 Stiegen sind 2 heizbare meublirte Zimmer bei einer stillen Familie sogleich zu beziehen.

2861. In der Sendlingergasse No. 13. sind 2 schöne Wohnungen, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speise und Magdkammer nebst Kellerantheil und sonstigen Bequemlichkeiten über 3 und 4 Stiegen sogleich oder auf's künftige Ziel zu vermiethen. D. Uebr. in der Apotheke zu ebener Erde.

2862. In der Kreuzgasse No. 19. ist ein Laden sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Ebenso ist eine kleine Wohnung zu vermiethen.

2864. In der Promenadestraße No. 9. (nächst dem Cotta'schen Hause) ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speise, Domestikenzimmer, Holzlege, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Michaeli jährlich um 750 fl. zu vermiethen und Näheres bei der Hausmeisterin des Herrn Hofbanquiers Freiherrn von Eichthal zu erfahren.

2865. Im Thale No. 66 über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herrn bis 1. August zu beziehen.

2867. In der Wurzerstraße No. 8½ über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

2868. In der Schönfeldstraße No. 8. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche Holzlege, Speicher und Keller nebst anderen Bequemlichkeiten um 95 fl. kommendes Ziel zu vermiethen.

2878. Ein schönes Verkaufslokal ist für künftige Dult zu vergeben, und No. 19. in der Kaufingergasse über 2 Stiegen zu erfragen.

2876. In der Kaufingergasse No. 27. sind im 1. Stock vornheraus 2 meublirte Zimmer sogleich, und im 3. Stock 6 Zimmer nebst Küche bis Michaeli zu vermiethen.

2874. In der Brannersgasse No. 1. über 2. St. Aufgang im Hof rechts, ist ein schönes meublirtes Zimmer an einen Dultherrn zu vermiethen.

2879. In der Knödlgasse im Schlößlbräuhaus über 2 Stiegen links ist die Wohnung, bestehend aus 1 unheizbaren und 3 heizbaren Zimmern, 1 Magdkammer, Holzlege, Abtritt und Küche auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Näh. ist daselbst beim Wirth zu erfragen.

2880. In der Kanalstraße No. 43. ist die Wohnung zu ebener Erde links, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, Küche und Speise und über 1 Stiege links die Wohnung, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege nebst Stallung und Remise auf künftiges Ziel Michaeli oder auch ohne Stallung zu vermiethen.

2881. Im Platzlbräuhaus am Platzl No. 4. ist ein Gewölb zu vermiethen und beim Hausmeister dortselbst das Nähere zu erfragen.

2894. In der Theatinerstraße No. 10. ist die Wohnung im 1. Stock von 7 Zimmern ꝛc. mit oder ohne Stallung zu Michaeli zu beziehen. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

2895. In der Sendlingerlandstraße No. 6. sind 3 Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. jährlich um 55 fl.,

**

Digitized by Google

eine ähnliche über 2 Stiegen um 50 fl. und eine mit 2 Zimmern um 44 fl. für ruhige Familien zu verstiften und bis Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2896. Am Färbergraben No. 18. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern im 3. Stock auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

3897. In der Prannersgasse ist eine sehr schöne Wohnung mit 6 Zimmern und übriger Bequemlichkeit bis Michaeli zu verstiften und das Näh. in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

2898. In der Prannersgasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer mit 3 Betten für Dultherrn zu vermiethen, 3. Stock links zu erfragen.

2902. In der Krankenhausstraße No. 3. über 1 Stiege links wird 1 schön meublirtes Zimmer mit der schönsten Aussicht und 1 ohne Meubel stündlich billig abgegeben.

2903. Es ist ein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Dultherren zu vermiethen. Sendlingergasse No. 5 über 2 Stiegen.

2905. In der Sonnenstraße No. 7. zur ebenen Erde rechts, ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2908. Am Rindermarkt No. 11. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2882. In der Wurzerstraße No. 4 a. ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

2883. Am Dultplatz No. 22. im 1. Stock sind 2 große elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

2885. Am Sendlingerthorplatz No. 11. ist ein großer Laden zu verstiften.

2886. In der Herrnstraße, nächst dem Isarthore No. 1. ist eine schöne Wohnung um 210 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

2889. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 36 bis 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

2890. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 3. sind auf Michaeli 2 schöne Wohnungen für stille Familien zu 95 und 65 fl. jährlich zu verstiften.

2892. Im Hause No. 7. am Rindermarkt sind sogleich oder zum künftigen Ziel Michaeli zu vermiethen:

Eine große, helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 9 Piecen,

Ein großer Laden mit Comptoir und Nebengewölbe,

Ein großes Gewölbe.

Das Nähere ist im Comptoir der Ludwigs-Walzmühle, welches sich im Hofe desselben Hauses befindet, zu erfragen.

2909. Am Rindermarkt No. 12. ist eine ganz neu hergerichtete Hofwohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, für das Ziel Michaeli zu vermiethen, und beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

2910. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere Läden und Wohnungen zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

2877. In der Dachauerstraße, zunächst der Karlsstraße No. 11. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit angestrichenen Fußböden und gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Gartenantheil an eine solide Familie um 140 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

2891. Anfangs der Briennerstraße No. 1. in der schönsten Lage, sind 2 sehr schöne und gesunde Wohnungen auf nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebr.

Digitized by Google

2911. In der Kaufingergasse No. 14. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit 1. August zu vermiethen.

2912. Ein Zimmer ist während der Dult zu beziehen im Schlossergäßchen No. 1. über 1 Stiege Eingang Karlsplatz.

2804. In der Theatergasse No. 13. sind 2 schöne helle Keller auf das Ziel Michaeli zu vermiethen; auch könnte einer gleich bezogen werden. Das Uebrige beim Hauseigenthümer über eine Stiege links.

2807. Am Petersplatz No. 10. ist auf das Ziel Michaeli ein Laden zu vermiethen. Näheres im Melberladen.

2810. In der Briennerstraße No. 6¼. im Knorrhause wird die an der Sonnenseite gelegene Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren schön hergerichteten zum Theile tapezirten Zimmern, gemalten Böden, Küche mit Oekonomieherde, Gaderobe, Magdkammer ꝛc., Keller, Speicher, Waschhaus-Antheil für das Ziel Michaeli vermiethet und ist daselbst im 2. Stock das Uebrige zu erfragen.

Laden-Vermiethung.

2811. In der Promenadestraße No. 15. ist der Laden mit oder ohne Nebenzimmer für nächste Jacobi-Dult zu vermiethen. Das Nähere beim Haus-Eigenthümer zu erfragen.

2830. In der Kaufingergasse No. 15½2 sind 3 schön und elegant meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2839. Auf dem Dultplatze, Eckhaus No. 2. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Kabinet und den übrigen Bequemlichkeiten, auf das nächste Ziel Michaeli jährlich um 400 fl. zu vermiethen.

2841. In der Sporergasse No. 3 sind 2 helle Wohnungen über 2 und über 4 Stiegen auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

2845. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege nächst der evangelischen Kirche, sind 4 schön meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2859. In der Fürstenstraße No. 8. a. über 2 Stiegen ist wegen Abreise eine sehr schöne ganz neu tapezirte Wohnung von 5 Zimmern nebst Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten entweder bis 1. August oder auf Michaeli zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege.

2767. Wegen eingetretener Umstände ist eine schöne helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten in der Josephspitalgasse No. 9. sogleich oder bis Michaeli zu beziehen. Das Uebr. über 2 Stiegen zu erfragen.

2764. In der Neuhausergasse No. 22. im Hintergebäude über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 unheizbaren u. 4 heizbaren Zimmern, Keller, Speicher jährlich um 110 fl. zu vermiethen.

2776. In der Badstraße No. 2. gegenüber dem Wiernhier'schen Bade ist die Wohnung über 2 Stiegen um 100 fl. jährlich auf Michaeli oder sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden. Näheres Dienersgasse No. 14.

2777. In der Isar-Vorstadt, im Neubau in der Holzstraße No. 6. lit. a u. b sind kommendes Ziel Michaeli mehrere größere und kleinere Wohnungen, parterre, über 1 und 2 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, gegen billigen Miethzins zu beziehen. Das Uebr. bei der Expedition.

2781. Wegen Abreise sind auf dem Dultplatze No. 21. im 1. Stock zwei sehr elegant meublirte Zimmer vornheraus, vom 1. August anfangend, zu vermiethen.

2778. In der Sommerstraße No. 4 am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

2887. Ein ordentliches solides Mädchen, protestantischer Religion, welche das Nähen gelernt hat und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wünscht bei einer soliden Herrschaft einen Dienst, oder auch in einen Laden. Das Uebrige bei der Redaktion.

2907. Ein solides Frauenzimmer wünscht noch einige Stunden Unterricht im Klavier zu ertheilen. D. Uebr.

Bekanntmachung.

2863. Bei der magistratischen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen — in dem Hause am Thal No. 1. über 1 Stiege rückwärts — sind größere oder kleinere Darlehen, entweder als ewiges Geld oder gegen sichere Hypotheken innerhalb des hiesigen Stadtburgfriedens zu haben.

Den 9. Juli 1844.

Der Magistrat
der k. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.
Knollmüller.

2829. Die Stelle eines Patrimonialrichters II. Klasse und Rentenverwalters in Oberbayern ist erledigt, die Bewerber haben ihre Gesuche und Zeugnisse der Expedition der Landbötin zu übergeben.

Feilschaften.

2888. Mehrere 100 Stück alte Preis und Hacken sind um billigen Preis zu verkaufen Sendlingergasse No. 28.

2869. Ein gut erhaltener Flügel steht zum Verkaufe am Rindermarkt No. 3 über 1 Stiege.

2901. Im Rosenthal No. 1352 sind Herrnhemden zu 2 fl. 30 kr., 1 fl. 44 kr., 1 fl. 30 kr.; Unterhosen von Barchent zu 1 fl. 15 kr., Unterhosen von Leinwand zu 48 kr. zu verkaufen.

2906. In einer sehr frequenten Straße in der Stadt ist ein vierstöckiges Wohnhaus, für einen Gewerbsmann geeignet, zu verkaufen. D. Uebr.

2809. Ein schöner Jagd-Doppelstutzen ist zu verkaufen in der Münzgasse No. 2. über 1 Stiege.

2771. Zwei Fensterstöcke für Oberlichter an Gang-Thüren 4 Schuh 9 Zoll breit und 3 Schuh 5 Zoll hoch, neu und von starkem Eichenholz und verglast sind billig zu verkaufen in der Ottostraße No. 4.

Versteigerungen.

2890. Montag den 22. Juli l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der untern Barrerstraße No. 12 im 1. Stock 2 goldene Cylinderuhren mit Ketten, goldene Ringe, etwas Silbergeräthe, mehrere schöne vergoldete Cruzifixe, Oelgemälde und Spiegel in vergoldeten u. geschnittenen Rahmen, Kupferstiche in Glas und Rahmen, Stock und Hänguhren mit Spielwerke, Divans, Kanapees, Sessel, runde, Arbeits- und andere Tische, Bureau-, Bücher-, Kommode-, Garderobe-, Küchen- und Nachtkästen, Bettladen, sehr gute Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Vorhänge, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Porzellan, Glaswaaren, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech, kupferne Kessel mit Ausgußrohr, Bücher verschiedenen Inhalts, 1 Waschmange, Tischlerwerkzeug, Bau-Requisiten, als: Schaufeln, Thürschlösser, eiserne Ofenfüsse und vieles altes Eisengeräthe, Fensterstöcke u. Winterfenster f. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

2904. Mittwoch den 24. Juli l. Js. u. am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden am Schrannenplatze No. 25 über 2 Stiegen folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Einiges Silber, Stockuhren, Gemälde, Kupferstiche, Spiegel, Porzellan, Gläser, drei Flügel, Kanapees, Sessel, Tische, Kommoden, Consol- und Garderobekästen, Bettladen, Herrnkleider, 1 große eiserne Geldkasse, 1 große eiserne Schaalenwage mit 8 Zentner Eisengewicht, 2 pr. Pferdgeschirre, Küchengeräthe, kupferne Kessel und Grandl, Thür- und Fensterstöcke mit Eisen beschlagen, mehrere

Digitized by Google

Parthien altes Kupfer, Blei und Eisen, und noch viele andere Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

2884. Donerstag den 25 dieses, Vormittags 10 Uhr, werden dahier 1 Pferd und 2 Fohlen öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld den 13. Juli. 1844.

Die Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion.

Bekanntmachung.

2820. Montag den 22. l. Mts. Vormittags 9 Uhr werden durch die unterfertigten k. Behörden im Lokale der k. Strafanstalt in der Vorstadt Au circa 77 Zentner altes Schmiede- und circa 96 Zentner altes Gußeisen, in einzelnen Parthien von 5 bis zu 10 Zentnern an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Steigerungslustige werden hiezu unter dem Bemerken eingeladen, daß der definitive Zuschlag erst nach erholter Genehmigung der Angebote durch die k. Regierung geschieht, worauf auch sogleich die Zahlung an das k. Land-Rentamt München geleistet werden muß.

München den 10. Juli 1844.

Kgl. Strafarbeitshaus-Commission
Obermaier.

Kgl. Bauinspektion München 1.
v. Riedl.

2820. In der Kommissions-Licitations-Niederlage wird Donnerstag den 18. Juli Morgens halb 9 Uhr Versteigerung von Rosset-Ohr- u. Fingerringen, goldenen Ketten, Uhren, einem Aeolodicon in Form eines Sekretairs von Mahagoniholz, nebst acht Walzen, welche die schönsten Stücke spielen, Perspektiven, sehr schönen Spiegeln, einem aufrechtstehenden Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

(Die Messenstiftung zur Pfarrkirche Ober-Giesing durch Andreas Huber betr.)

2870. Der ehemalige Bierwirth Andreas Huber von Obergiesing hat der dortigen Pfarrkirche ein Kapital von 300 fl. zum Zwecke einer Messenstiftung für seine verstorbene Tochter, Katharina Huber zugewandt, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Au den 11. Juli 1844.

Königliches Landgericht Au.
Dr. Mechel, Landrichter.
Max Bauer.

Bekanntmachung.

2872. Die von dem verstorbenen bgl. Brantweiner Sebastian Mittelholzer zu München verordnete

zwei Jahres-Messen-Stiftung

zur Kirche der Marianischen deutschen Congregation auf dem Bürgersaale dahier, in einem Kapitalsbetrage von 200 fl., erhielt von der k. Regierung von Oberbayern, K. d. J. am 20. Juni l. Js. die Genehmigung, und am 1. Juli desselben Js. die oberhirtliche Confirmation, was in Folge k. Regierungs-Ausschreibung vom 17. Juni 1842, Kreis-Intelligenzblatt St. 26 pag. 840 hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 13. Juli 1844.

2875. Das Sparbuch, welches am 30. Dezember 1842 unter der Nummer 3245 auf Elise Liebl von Harthausen, k. Landgerichts Aibling, über die Einlage von 24 fl. ausgestellt worden ist, ging zu Verlust.

Wer sich im Besitze dieses Sparbuches befindet, hat es anzuzeigen und das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt, und ein Duplikat davon ausgefertiget werden wird.

München, den 9. Juli 1844.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Lachmayr.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 15. Juli 1844.

Im bayerischen Hofe.

Fr. Frfr. v. Schmissing; Frl. Plaude u. Hr. v. Frey, Partikulier v. Wien. Hr. Begasse, Partikulier v. Lüttich. Hr. Dr. Schedel von Heidelberg. Hr. Königswarter, Rentier aus Holland. Hr. Heudegon, Rentier aus England. Hr. van der Monden, Hauptmann von Ingolstadt. Hr. Funk, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Leutrum von Ulm. Hr. Denge, Partikulier aus Holland. Hr. Russel, Rittmeister von Wien. Hr. Jengen, k. k. Hofkriegsraths-Adjunkt von Wien. Hr. Jonasser, Partikulier aus Polen. Hr. Garilhes, Fabrikant von Glauchau. Hr. Marstaller, Kaufmann von Heidelberg. Hr Englhardt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Mayon, Künstler von Berlin. Hr. Königswarter, Banquier von Paris. Hr. Neumann, Kaufmann von Mannheim. Hr. Graf v. Kerdorf von Westphalen. Hr. Atkinson, Rentier aus England.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Wakerow, Kaufmann von Meklenburg. Hr. Hampel, Partikulier von Wien. Hr. Günz, Notar von Dresden. Hr. Toscani, Negotiant von Paris. Hr. Makwell, Rentier aus Amerika. Hr. Lemoine, Partikulier von Paris. Hr. Chenterai, Partikulier von Lindau. Hr. v. Rückert, Rittmeister von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Mad. Rottich, Regimentsarztensgattin von Athen. Hr. Haygen, Apotheker von Augsburg. Hr. Lechla, Kaufm. von Heynicken. Hrn. Rauheimer, Bürger und Möhrl, Lehrer von Schwertberg. Hr. Gottschalk, Kaufmann von Crefeld. Hr. Brüll, Kaufmann von Harburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ludwigsdorf, k. k. Offizier von Salzburg. Hr. Gerschey, Kämmerer aus Portugal. Hr. Ducron, Ingenieur von Sancerre. Fr. Bar. v. Reck von Autenried. Fr. v. Waldenfels von Bamberg. Hrn. Landauer u. Moll, Kaufleute von Ichenhausen. Mad. Buch, Privatiere von Werthheim. Hrn. Bachmaier, Posthalter; Bachmaier, Privatier und Stader, Oberaufschläger von Pfaffenhofen. Mad. Seethaler von Augsburg. Hr. Deminger, Oekonom von Geisenfeld.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Fäner, Landrichter von Marktsteft. Hr. Schauber, Kaufmann von Höchst. Hrn. Valentier, Theolog und Monsen, Auskultant aus Dänemark. Hr. Wittich, Partikulier von Saarbrücken. Hrn. Bar. v. Ebenheim und Bar. v. Fleming aus Schweden. Hr. Jakle, Maler von Donaueschingen. Hr. Bron, Rentier von Geneve. Hr. Rital, Negotiant von Paris. Hr. Daum, Partikulier von Wien. Hr. Bar. v. Rabenau, Gutsbesitzer von Sorau. Hr. Casini, Rentier von Bondo. Hr. Wasali, Rentier von Vicosoprano. Hr. Fernan, Maler von Heidelberg. Hr. Jacof, Kunsthändler von Neuchatel. Hrn. Peilert u. Eisengartner, Bräuer von Kassel.

Im goldenen Stern.

Hr. Maier, Uhrmacher von Fürth. Hr. Rauch, Kaufmann von Schongau. Hrn. Wiesbauer, Brunnmacher u. Schatze, Fleischer von Oberbergen. Hrn. Meindl, Bräuer und Krillmaier, Weinwirth von Braunau. Hr. Trappentreu, Bräuer von Eberspoint. Hr. v. Lüttwitz, Privatier v. Gunzenhausen. Hr. Einstein, Lederhändler v. Steppach. Hr. Lenz, Kaufmann v. Urach. Hr. Lauerer, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. v. Sartore, Verwalter v. Zinnenberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Steiner, Bräuer v. Augsburg. Hr. Igel, Bäckermeister von Rosenheim. Hr. Kirchmaier, Kooperator von Langenpettenbach. Hrn. Kirmaier, Alumnus und Loffler, Dr. Med. v. Freising. Hr. Warzer, Expositus von Dietramszell. Hr. Göttmann, Ingenieur aus Ungarn. Hr. Seidl, Bräuerssohn von Holzkirchen. Hr. Keßling, Appellationsgerichtsaccessist von Freising.

Im goldenen Löwen.

Dem. Ehrensterfer, Oekonomstochter; Hrn. Steiner, Lohnkutscher und Hineck, Fabrikant von Rosenheim.

In der blauen Traube.

Hr. Askinasi, Jurist v. Tarnopol. Hr. Wattes, Priester aus Würtemberg. Hr. Imhof, Oberlieutenant v. Kempten. Hr. Stockheim, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Bokh, Justizrath von Graudenz. Hr. v. Neudeck, Oberzollinspektor von Freilassing. Hr. Fürakorn, Fabrikant von Weingarten. Hr. Puschmann, Kaufmann von Geldern. Hr. Chandelier, Koch von Paris. Hr. Huber, Benefiziat von Stein. Hr. Boor, Notar aus Ungarn. Frl. Duelieur und Frl. Davel von Lausanne. Hr. Plattner, k. ruß. Hofschauspieler. Hr. Frhr. v. Satzenhofer von Rottenstadt.

Im Stachusgarten.

Hr. Hoch, Maler von Kotzingen. Hr. Wörnle, Bräuer von Rottenkirchen. Hr. Huquenin, Fabrikant von Laufenburg. Hr. Wider, Apotheker von Waldmichelbach Hr. Schwinghamer, Kaufmann von Wilhelmsdorf. Hr. Steiger, Registrator von Stuttgart. Hr. Höcht, Rittmeister von Dillingen. Mad. Eschenbach, Landrichtersgattin von Stadtsteinach. Hr. Dangel, Privatier von Baitringen. Hr. Schmidt, Seiler von Nördlingen. Hrn. Lener, Privatier und Bezold, Maler von Augsburg. Hr. Stieger, Advokat von Klagenfurt. Hr. Eben, Kaufmann v. Prag. Hr. Ritter von Baschwitz, Stadtgerichts-Protokollist von Erlangen. Hr. Pfirsching, Kammeralist von Würzburg. Hr. Rummel, Landgerichtsassessor von Schrobenhausen. Hr. Keller, Pfarrer von Gabolzburg. Hr. Hasenflug, Bildhauer von Berlin. Hr. Hemermann, Fabrikant von Gastenhof. Hr. Haibedel, Bader von Berg. Hr. v. Stumpe, Oberlieutenant von Stuttgart. Hr. Werschocker, Bildhauer von Regensburg. Hr. Lippmann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Gerhard, Maler von Erfurt. Hr. Fischer, Mechanikus von Augsburg. Hr. Huber, Handlungsreisender von Dornbirn. Hr. Sölch, Registrator von Regensburg. Hr. Stadler, Kaufmann von Ulm. Hr. Schildrecht, Thierarzt von St. Gallen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. v. Köfferle, Apotheker von Augsburg. Hr. Keckeis, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Müller u. Kreiserle, Handelsleute von Türkheim Hr. Golling, Handelsmann von Walkshofen Hr. Schäffler, Handelsmann von Kempten. Hr. Hintenlang, Handelsmann von Ulm. Hr. Schneider, Aufschlagsbeamter von Wolnzach. Hr. Walch, Kaufmann

Digitized by Google

von Kempten. Hrn. Pfankirch, Maler und Schleenstein, Kanzelist von Kassel. Hr. v. Sartori, Pfarrer von Altenkirchen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Diehl, Mechanikus von Hamburg. Hr. Röhrle, Forstwarth von Babenhausen. Hr. Maier, Posthalter v. Weissenhorn. Hr. Klee, pens. Brigadier von Uffenheim. Hr. Steimann, Goldarbeiter von Neuried. Hr. Gollner, Glockengiesser von Klagenfurt. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Hr. Piabst, Gastgeber von Grunertshofen. Hr. Resuek, Geistlicher von Plesenti. Hr. Schik, Schultheiß von Kirchbichringen. Hr. Erben, Jagdgehilfe von Andechs. Hr. Stepani, Kaufmann von Augsburg. Hr. Maier, Accessist von Nürnberg. Hr. Birnschein, Musiker von Bernbrunn. Hr. Golenius, Geistlicher aus Tyrol. Hr. Dinauer, Stud. von Augsburg. Mad. Serna, Fabrikantensgattin von Neu-Ulm. Hr. Holl. Förster von Mikhausen. Hr. Gerwig, Graveur von Pforzheim. Hr. Röhlin, Privatier v. Kempten. Mad. Feldbahn, Kaufmannsgattin von Mainstockheim. Hrn. Klöpfer, Typograph; v. Kraft, Privatier; Eichleiter, Schuhmacher; Buttner und Danner, Stud. von Augsburg. Hr. Schwaben, Instrumentenmacher von Furth.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

14 Kinder: 8 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Juli: Hrn. Hrn. Georg Sebastian Nestmann, Buchbindergeselle dah., mit Magdalena Nieß, Leinwebers-tochter v. Neuhornbach. Den 8.: Johann Jos. Karl Weber, Kunstmaler dahier, mit Franziska Mendel, Wegmeisters-tochter von Regensburg. Mathias Spiegl, Hausknecht dahier, mit Rosina Mastian, geb. Beckerbauer, Milchmanns-Wittwe von hier. Franz Michael Köppel, k. Post-Lohn-Conducteur, mit Katharina Kiesel, Taglöhnerstochter von Neuhausen.

Gestorben sind:

Den 11. Juli: Karl Deggl, pens. Oberlieutenant vom k. Inf.-Regiment Franz Hertling, 34 J. 8 M. alt. — Viktoria Hamerl, geb. Schindelbäcker, ehemal. b. Schneidersfrau, 68 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

14 Kinder: 9 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Juli: Hrn. Hrn. Karl Reindl, Klaviermacher-gehilfe dahier, mit Walburga Reinhart, Schneiderstochter von Neufahrn, Pf. Schäftlarn. Den 8.: Johann Baptist v. Schorn, Handelsmann zu St. Georgen bei Diessen, mit Franziska Schremel, Krankenhausverwalterstochter von hier. Den 9.: Max Stiegler, b. Holzblasinstrumen-tenmacher dahier, mit Elisabetha Seidl, Ziegelmeisters-tochter v. Steinhausen, k. Ldg. Au. Franz Joseph Schie-mer, herrschaftl. Gärtner in Herrn-Chiemsee, mit Maria Josepha Weishaupt, Lithographie-Werkmeisterstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 11. Juli: Johann Bapt. Hamerl, Maurerssohn, 1 M. 7 T. a. — Barb. Megerle, geb. Ettl. Kutschers-frau, 43 J. a't. — Den 12.: Theres Schormaier, geb. Brandmaier, b. Schuhmachersfrau, 37 J. 5 M. 14 T. alt. — Theresia Pfisner, Maurerstochter, 2 J. 4 M. a.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Juli: Hr. Georg Christian Müller, Wäscher dahier, mit Anna Heidaller, Wäscherswittwe von hier.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Geboren:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. Juli: Hrn. Hrn. Gustav Wilhelm Offelsmeyer, k. preuß. Steuerinspektor, mit Fräul. Antoinette v. Setto, Oberaufschlagsbeamtenstochter von Bayreuth. Den 7.: Jakob Wilhelm Igstein, Zeitungsexpeditor dahier, mit Regina Freyhammer, Gärtnerstochter von hier. Johann Bartholomäus Rößler, Kunstvereinsdiener dahier, mit M. Apollonia Schalk, Müllermeisterstochter von Rothenburg an der Tauber.

Gestorben ist:

Den 11. Juli: Johann Martin Haag, Wagnerssohn, 6 M. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 6. bis 13. Juli 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
147	56	22	18	1249	125	251

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 15. bis 22. Juli 1844

Waizen Schäffel zu 25 fl. 16 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 43 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzwecken	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	10	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	19	—
„ vier „	1	6	—
„ acht Kreuzerlaib	2	12	—
„ sechs zehn „	4	24	—

Waizen Schäffel zu 23 fl. 16 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 43 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	2	7	7	3
Semmel-	1	43	6	1
Waizen-	1	27	5	1
Einbrenn-	1	11	4	1
Riemisch-	1	8	4	1
Roggen-	1	2	3	3
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	7	11	2
Gries ordinärer	2	35	9	2
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	55	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bren	4	10	5	1
Linsen	1	24	15	2
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 12. Juli 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst. Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16		18
Hechte	—	22	—	24
Huchen	—	42	—	45
Nutten	—	42	—	45
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14		16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Prazen	—	—	—	—
Renaken	—	16	—	20
Bitschlinge	—	—	—	
Backfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel		9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 56. Sonntag den 21. Juli 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Sommerdult betreffend.)

2944. Bei der bevorstehenden Sommerdult sieht man sich veranlaßt, die Einwohner Münchens und alle Fremde, welche die Dult dahier zu beziehen gedenken, zur genauesten Beobachtung der nachstehenden Verfügungen aufzufordern:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Bräuer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur k. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der k. Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genau Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder nicht in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken u.dgl. aus dem Hause gehen, ohne zu dem Hause selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigenfalls anhalten.

3) Die Fremden werden ermahnt, ihre Thüren wohl zu verschließen, wenn sie ihre Zimmer verlassen, zu diesem Ende ist es zu wünschen, daß an jeder Thüre Anlegen angebracht sind, damit die Fremden an dieselben ihre eigenen Vorhängschlösser anhängen können.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlössern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Alle Diejenigen, welche die Dult zu beziehen gedenken, haben ihre Legitimationen über die Berechtigung zum Marktbesuche der magistratischen Dult-Commission (Rathhausgebäude über 1 Stiege Zimmer No. 3.) zur Prüfung vorzulegen, wozu jeden Tags die Stunden von 10 — 12 Uhr Vormittags u. von 3 — 4 Uhr Nachmittags bestimmt sind, und wenn sie von derselben die Admission zur Dult erhalten und die Marktgebühren gegen Quittung entrichtet haben, unter Vorzeigung dieser — bei der k. Polizey-Direktion die Aufenthaltsbewilligung zu erholen.

Diejenigen, welche sich über die Berechtigung zum Marktbesuche nach der Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 17. September 1840 (Intelligenzblatt 1291.) u. resp. nach der

Digitized by Google

Ausschreibung der unterfertigten Behörden vom 29. Juli 1842 nicht auszuweisen vermögen, sowie diejenigen, welchen bereits bedeutet wurde, daß sie zu künftigen Dulten ohne vorschriftsmäßige Legitimation nicht werden zugelassen werden, werden zum Verkaufe nicht zugelassen.

6) Die Kaufleute, welche den Markt mit binnenkontrollpflichtigen Waaren beziehen, müssen nach §. 95. der Zollordnung vom 17. November 1837 mit den dort vorgeschriebenen Marktverzeichnissen für diese Waaren versehen seyn.

7) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

8) Keinem Kaufmann ist gestattet, früher als 3 Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbuße von 25 — 50 fl.

9) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufsladen zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der oben angeführten Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Geschieht solches nach dem Schlusse der Dult, so wird der Contravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 8 festgesetzte Strafe von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

10) Diejenigen, welche entweder
a. ohne für ihre Person die Admission zum Dultbesuche erhalten zu haben, sich demungeachtet auf der Dult zum Verkaufe einfinden, oder
b. an verschiedenen Plätzen, oder
c. andere Waaren feil bieten, als sie zu führen berechtigt sind,

haben im Betretungsfalle eine Geldstrafe bis zu 50 fl., Beschlagnahme ihrer Waaren, und nach Umständen allsogleiche Entfernung von der Dult zu gewärtigen.

Zur Ueberwachung der Befolgung dieser Bestimmungen wird während der Dult von Zeit zu Zeit geeignete Controlle vorgenommen werden.

11) Diejenigen, welche ihre unverkauften Waaren bis zur nächsten Dult dahier zurücklassen, haben dieselben, wie bereits durch Ausschreibung vom 19. Juli v. J. im Polizey-Anzeiger vorgezeichnet ist, in Kisten einzupacken, deren Aufbewahrungsort unter Angabe der Zahl, dann der Bezeichnung der Kisten und der Gattung der Waaren bei der k. Polizey-Direktion und bei dem Magistrate anzuzeigen und die geschehene Einlagerung zu bescheinigen, widrigenfalls die dahier gelagerten Waaren im Betretungsfalle unter amtlichen Beschlag genommen und die Eigenthümer derselben, vorbehaltlich allenfalls gebotener gesetzlicher Einschreitung wegen derlei Waarenverkaufes außer der Dultzeit in obige Geldstrafe verfällt werden.

12) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

13) Alle Arten von Glücks- und Hazardspielen sind strengstens untersagt.

14) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Art die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

Digitized by Google

15) Diejenigen Individuen, welche inländiſchen Wein hieher bringen, und ſich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen. Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denſelben nicht geſtattet.

16) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieſelbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden ſeyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieſelbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet iſt, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreizehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

17) Nur ausnahmsweiſe dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Roſenkranzplättchen, Biſamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth wiegen, und müſſen ebenfalls mit dem entſprechenden Probezeichen verſehen ſeyn.

18) Alle nicht mit einem Probezeichen verſehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Intelligenzbl. für den vormaligen Iſarkreis Jahr 1817. Stück 44. S. 865.)

19) Die hieher kommenden Fremden ſind von den Gaſtwirthen und ſonſtigen Einwohnern, bei welchen ſie wohnen, auf die beſtehenden, allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerkſam zu machen.

20) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weiſe geſtört werden, ſo iſt ohne Verzug bei der k. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe ſchleunigſt geleiſtet, und mit Erfolg gewirkt werden könne.

Dieſes wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen dieſe Beſtimmungen handeln, die hierauf geſetzten Strafen unnachſichtlich werden vollzogen werden.

München den 17. Juli 1844.

Die Königliche Polizey-Direktion und der Magiſtrat der kgl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommiſſär.

Dr. Bauer,
Bürgermeiſter.

2927. Damit die Bücher der Sparkaſſa dahier gehörig abgeſchloſſen werden können, bleibt dieſelbe nach §. 9. der Statuten während des Zeitraumes vom 15. Auguſt bis 1. Oktober d. Js. geſperrt. Während dieſer Zeit kann alſo bei derſelben weder eine Einlage gemacht, noch eine Zahlung geleiſtet werden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 12 Juli 1844.

Der Magiſtrat der königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeiſter.

Knollmüller.

(Störung der Prediger durch das Geraſſel der an den Kirchen vorüberfahrenden Wagen betr.)

2871. Man ſieht ſich veranlaßt, das unterm 13. Juni 1843 wegen Störung der Prediger durch Wagengeraſſel bekannt gemachte Verbot zur ſtrengen Darnachachtung in Erinnerung zu bringen.

München den 11. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommiſſär.

Ingeduld.

2167. Im Vollzug der k. Regierungsausschreibung vom 12. May d. J., Kreis-Intelligenz-Blatt No. 21. pag. 627., wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von nun an bei Vermeidung strenger Strafeinschreitung verboten ist, während der Predigtzeiten an den Kirchen vorüberzufahren.

Die Predigtstunden in den verschiedenen hiesigen Kirchen sind folgende:

A. Metropolitan-Stadtpfarramt.

1) in der Frauenkirche Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2½ Uhr, dann um 5 Uhr,
2) in der Hofkirche zu St. Michael um 8 Uhr Morgens, dann um 10½ Uhr die Militär-Predigt,
3) in der Studienkirche um 8½ Uhr, 9½ Uhr, 10½ Uhr und 11 Uhr Vormittags,
4) in der Dreifaltigkeitskirche Morgens 10 Uhr,
5) im Bürgersaale Nachmittags 1 Uhr.

B. Stadtpfarramt St. Peter.

1) in der St. Peterskirche Morgens 8 Uhr,
2) in der heil. Geistkirche detto,
3) in der St. Jakobskirche am Anger Morgens 8½ Uhr,
4) in der Joh. Nep. Kirche in der Sendlingergasse Morgens 6 Uhr.

C. Stadtpfarramt St. Anna.

In der St. Anna-Kirche Morgens 8 Uhr.

D. Königl. Kollegiatstift St. Kajetan.

In der St. Kajetankirche (Theatiner-) Morgens 9 Uhr.

E. Protestantisches Pfarramt.

In der protestantischen Kirche Morgens 8 Uhr und 10 Uhr, dann an den meisten Festtagen statt der ersteren eine Nachmittagspredigt um 3 Uhr.

Hiebei wird namentlich für die Theatiner-, für die St. Michaels- und für die hl. Geistkirche, bei denen bisher die Störungen am Auffallendsten waren, darauf aufmerksam gemacht, daß bezüglich der Theatinerkirche im Hinauswege in das Preisinggäßchen, im Hereinwege in die Residenz-Schwabingerstraße, bezüglich der St. Michaelskirche, vom Karlsthore her in die Eisenmannsgasse, und hinaus in das Augustinergäßchen oder den Färbergraben, dann bezüglich der hl. Geistkirche in die oben und unterhalb derselben befindlichen Nebengäßchen einzulenken ist.

Bei dieser Gelegenheit wird anempfohlen, an Sonn- und Festtagen während der Stunde des Gottesdienstes an allen Kirchen im Schritte vorbei zu fahren.

Das Peitschenknallen in der Nähe von Kirchen an Sonn- und Festtagen wird gänzlich untersagt.

Das schon bestehende Verbot des Fahrens mit den rasselnden Wägen der Bräuer ꝛc. an Sonn- und Feiertagen während des Gottesdienstes wird nachdrücklich in Erinnerung gebracht.

München den 13. Juni 1843.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

2913. In der Frühlingsstraße No. 26. ist ein Zimmer und Kabinet meublirt für kommende Monat August zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

2921. In der Prannersgasse No. 2. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung auf Michaeli halbjährig um 140 fl. zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege daselbst.

2914. In der Theatinerstraße No. 2. im 1. Stock sind 2 schöne meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, sogleich zu beziehen.

2917. In der neuen Pferdstraße No. 7. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer (oder auch 2) sehr geeignet für einen Herrn Maler, sogleich zu vermiethen.

2918. In der Briennerstraße No. 26. zu ebener Erde ist ein Logis mit 6 Zimmern, Küche ꝛc. um 220 fl. jährlich zu vermiethen, und Näh. daselbst zu erfragen.

2919. In der Amalienstraße No. 50. ebener Erde 2. Haus rechts sind 2 Zimmer an 2 oder 3 Herren während der Dult oder monatlich zu vermiethen.

2920. In der Kasernstraße No. 8 ist über 1 Stiege eine schön hergerichtete Wohnung um 85. fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 großen, heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche mit Oekonomieherde, dann Waschhaus, Holzlege, Keller und Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten und kann sogleich bezogen werden.

2923. In der Residenzstraße No. 23. ist die 1. Etage, enthaltend einen großen Salon mit Vorzimmer, 6 schöne Zimmer, 2 Alkoven, eine große Garderobe, schöne Küche mit Küchenzimmer, Keller- und Speicherantheil, Holzlege ꝛc. jährlich um 600 fl. auf Michaeli zu beziehen. Zu erfragen Schrannenplatz No. 24. über 3 Stiegen von 1 — 3 Uhr.

2924. Beim Bierbrauer Stubenvoll am untern Anger im Vorderhause über 2 Stiegen ist zu Michaeli eine Wohnung um den jährlichen Hauszins von 90 fl. zu beziehen.

2925. In der Theaterstrasse No. 20. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer mit oder ohne Einrichtung bis Michaeli zu vermiethen.

2926. In der Landschaftsgasse No. 2. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer an einen Herrn oder an ein solides Frauenzimmer sogleich oder bis 1. August zu vermiethen.

2928. Im Thale No. 66. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren bis 1. August zu beziehen.

2929. Eine Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise, Kutscherzimmer und Heuboden ist in der Schützenstraße No. 17. zu Michaeli zu vermiethen.

2930. In der Kaufingergasse No. 14. über 1 Stiege vorneraus ist über die Dult ein Verkaufslokal nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

2932. Auf dem Promenadeplatz No. 14. ist eine hübsche Stallung auf 4 Pferde während der Dultzeit zu vermiethen.

2983. In der Augustenstraße No. 15. ist in der 2. Etage eine Wohnung von 1 unheizbaren und 5 heizbaren Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten für nächstes Ziel jährlich um 180 fl. zu vermiethen.

**

Digitized by Google

2936. Auf kommendes Ziel Michaeli ist in der Marstallstraße No. 9. über 2 Stiegen rechts eine helle Wohnung billig zu vermiethen. D. Uebr.

2937. In der Weinstraße No. 5. ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten für das Ziel Michaeli zu vermiethen.

2938. In der Barrerstraße No. 1. über 1 Stiege sind 5 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen.

2939. In der Weinstraße No. 20. ist die Wohnung im 2. Stock für nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen.

2941. In der Briennerstraße No. 28. ist die Wohnung für 100 fl. an eine Familie ohne Kinder auf Michaeli zu vermiethen.

2942. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

2943. Im Rosenthale No. 9. ist über 2 Stiegen rechts ein hübsch meublirtes heizbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich zu verstiften und am 1. August zu beziehen.

2945. Am Schrannenplatz No. 20. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 180. fl. jährl. sogl. oder bis Michaeli zu vermiethen. Näh. über 1 Stiege.

2946. Am Rindermarkt No. 8. ist ein großes helles und trokenes Magazin sogleich zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

2950. Am Promenadeplatz No. 9. ist über 2 Stiegen eine Wohnung jährlich um 112 fl. bis Michaeli zu beziehen. D. U. 2 Stiegen rückwärts.

2948. Es ist eine kleine Wohnung mit 2 und 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten nur an eine solide kinderlose Familie auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Augustenstraße No. 8.

2949. In der Karlsstraße No. 13. ist bis auf's Ziel Michaeli eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten zu beziehen, sowie auch eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Kabinet nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere im 1. Stock.

2952. In der obern Frühlingsstraße No 30. im 2. Stock sind 2 schöne, vollständig eingerichtete Zimmer an einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn, zu vermiethen, und können täglich bezogen werden.

2953. Am Dultplatz im Knorrischen Wirthshause über 1 Stiege Eingang No. 11½. am neuen Viktualien-Markte sind für die Dult 2 eingerichtete Zimmer zu beziehen.

2956. Eingetretener Verhältniße wegen ist in der alten Pferdstraße No. 1. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern ꝛc., alles sehr helle, auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in der Lederergasse No. 15. über 2 Stiegen zu erfragen.

2957. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller zu 300 fl. sogleich, eine zu 125 fl., eine zu 150 fl. am Ziele Michaeli zu beziehen.

2954. In der Fürstenstraße No. 8. a. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 schönen heizbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, Speise ꝛc.

Digitized by Google

Stallung für 2 Pferde und Remiſe bis Michaeli zu vermiethen und im Hinterhauſe über 1 Stiege zu erfragen.

2960. Am Promenadeplatz No. 4. über 3 Stiegen iſt ein ſchön meublirtes Zimmer ſogleich zu beziehen.

2961. Am Färbergraben No. 30. iſt die Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen zu erfragen.

2962. In der Neuhauſergaſſe No. 13. im Conditorhauſe, Eingang in der Eiſenmannsgaſſe über 3 Stiegen iſt ein meublirtes Zimmer monatl. zu 8 fl. ſogleich zu beziehen.

2963. In der Ludwigsſtraße No. 14. im neuen Damenſtiftsgebäude ſind im 1. Stock vornheraus 3. Thor, Eingang durch den Hof, 3 ſehr ſchön meublirte Zimmer ſogleich zu vermiethen.

2965. Drei ſchön meublirte Zimmer und Alkoven nebſt einem Flügel ſind am Schrannenplatze vornheraus No. 3. über 2 Stiegen der Eingang in der Weinſtraße täglich zu vermiethen.

2966. Im Schmidgäßchen iſt eine Wohnung zu ebener Erde nächſtes Ziel Michaeli zu verſtiften. Das Uebr. Sendlingergaſſe No. 33.

2967. In der Prannersgaſſe No. 4. im 2. Stock vornheraus ſind 2 ſchön meublirte Zimmer ſogleich zu beziehen.

2969. Zwei Zimmer ſind während der Dult abzugeben No. 4. Reſidenzſtraße 2. Stock 3. Eingang.

2970. In der neuen Karlsſtraße No. 48. auf der Sonnenſeite ſind 2 Quartiere auf Michaeli zu verſtiften: ein großes Quartie über 1 Stiege mit 8 Zimmern, 1 Salon, Küche, Speiſe, Keller, Stallung auf 6 Pferde, Wagen-Remiſe, Waſchgelegenheit und einem Gärtchen; ein kleines Quartier zu ebener Erde mit oder ohne Laden und allen übrigen Bedürfniſſen. Das Nähere im Hauſe ſelbſt über 2 Stiegen zu erfragen.

2971. In der Löwengrube No. 7. im 1. Stock ſind 2 ſehr elegant meublirte Zimmer ſogleich zu vermiethen.

2955. In der Kaufingergaſſe No. 11. iſt die Wohnung im 3. Stock um 320 fl. jährlich ſogleich oder für nächſtes Ziel zu beziehen.

2958. In der Dachauerſtraße, zunächſt der Karlsſtraße No. 11. über 2 Stiegen iſt eine Wohnung, beſtehend aus 4 Zimmern mit angeſtrichenen Fußböden und gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Waſchhaus und Gartenantheil auf Michaeli um 140 fl. zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

2947. In der Sommerſtraße No. 4 am botaniſchen Garten iſt eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speiſe, Holzlege, Keller- Kaſten- und Waſchhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

2873. In der Frühlingsſtraße No. 25. über 2 Stiegen ſind 2 heizbare meublirte Zimmer bei einer ſtillen Familie ſogleich zu beziehen.

2883. Am Dultplatz No. 22. im 1. Stock ſind 2 große elegant meublirte Zimmer ſogleich zu beziehen.

2885. Am Sendlingerthorplatz No. 11. iſt ein großer Laden zu verſtiften.

2886. In der Herrnſtraße, nächſt dem Iſarthore No. 1. iſt eine ſchöne Wohnung um 210 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

2889. In der Sendlingergaſſe No. 56. ſind Wohnungen von 36 bis 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

***

2909. Am Rindermarkt No. 12. ist eine ganz neu hergerichtete Hofwohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, für das Ziel Michaeli zu vermiethen, und beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

2912. Ein Zimmer ist während der Dult zu beziehen im Schlossergäßchen No. 1. über 1 Stiege Eingang Karlsplatz.

2807. Am Petersplatz No. 10. ist auf das Ziel Michaeli ein Laden zu vermiethen. Näheres im Melberladen.

Laden-Vermiethung.

2811. In der Promenadestraße No. 15. ist der Laden mit oder ohne Nebenzimmer füre nächst Jacobi-Dult zu vermiethen. Das Nähere beim Haus-Eigenthümer zu erfragen.

2841. In der Sporergasse No. 3 sind 2 helle Wohnungen über 2 und über 4 Stiegen auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

2910. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere Läden und Wohnungen zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

2915. Ein goldener Fingerring, auf welchen oben in gothischer Schrift die Buchstaben F. G. gravirt sind, wurde verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen angemeßene Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2934. Ein Knecht, welcher den Feldbau gut versteht, und sich über Treue und Fleiß genügend ausweisen kann, so wie eine Bauern-Magd, die die Milch in die Stadt zu tragen sich unterzieht, können sogleich oder nächsten Jakobi in Dienst genommen werden.

2940. Flügel und Fortepiano werden vermiethet am Althammereck No. 712.

2916. Eine ruhige kinderlose Familie sucht auf Michaeli eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern in Mitte der Stadt. Das Uebr.

2838. Mehrere tausend Gulden sind zu Darlehen auf Häuser und Grundbesitz gegen hypothekarische Sicherheit verfügbar. Unterhändler werden nicht zugelassen. Das Nähere ist zu erfragen im Schulfondshause No. 10. am Rindermarkte zu ebener Erde.

Bekanntmachung.

2863. Bei der magistratischen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen — in dem Hause am Thal No. 1. über 1 Stiege rückwärts — sind größere oder kleinere Darlehen, entweder als ewiges Geld oder gegen sichere Hypotheken innerhalb des hiesigen Stadtburgfriedens zu haben.

Den 9. Juli 1844.

Der Magistrat
der k. Haupt- und Residenzstadt **München.**
v. Steinsdorf, Bürgermeister.
Knollmüller.

Feilschaften.

2922. In der Prannersgasse No. 2. sind mehrere gut erhaltene Meubel billig zu verkaufen.

2931. Ein junger Löwenpudel, 4 Monat alt, ist in der Sendlingergasse No. 41. über 1 Stiege rückwärts zu verkaufen.

2935. Es sind in der Müllerstraße No. 11. im Hintergebäude über 1 Stiege schöne gut erhaltene Meubels zu verkaufen: nemlich ein Divan mit 6 Sesseln, ein Kanapee mit 6 Sesseln, ein Fauteuil, 3 Komode und andere verschiedene Meubels und Hausgeräthschaften; auch ein Dienstbotenbett.

2981. Es ist eine schöne junge Gebirgsgaiß zu verkaufen und in dem Schlößchen zu Neuberghausen zu sehen.

2959. In dem Meubel-Magazin Bazar No. 11. werden mehrere verschiedene Meubel (älterer Façon) zu herabgesetzten sehr billigen Preisen verkauft.

2888. Mehrere 100 Stück alte Preis und Hacken sind um billigen Preis zu verkaufen Sendlingergasse No. 28.

2869. Ein gut erhaltener Flügel steht zum Verkaufe am Rindermarkt No. 3 über 1 Stiege.

2906. In einer sehr frequenten Straße in der Stadt ist ein vierstöckiges Wohnhaus, für einen Gewerbsmann geeignet, zu verkaufen. D. Uebr.

Versteigerungen.

2968. Montag den 29. Juli l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Schönfeldstraße No. 2 über 1 Stiege wegen Abreise des kgl. bayer. Hoffängers Herrn Krause, dessen sehr elegante Mobiliarschaft von Nußbaum- und anderm Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Spiegel in vergoldeten und politirten Rahmen, Divans, Kanapees, Sesseln, Fauteuilles, Kommoden, Bureaus, Garderobe-, Consol-, Küchen- und Nachtkästen, Bücherschränke mit Glasthüren, eingelasete Etageres mit Spiegeln, runde, Klappen-, Speise-, Spiel-, Schreib-, Toilett-, Arbeits- und andere Tische, große und kleine Bettladen, Koffern, Lampen, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß diese Mobiliarschaft den Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit steht.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Häuserverkauf.

2821. Die drei Häuser No. 39, 40 und 41 in der Lerchenstraße werden

am 25. Juli l. Js. Vormittags von 10 — 12 Uhr

an den Meistbietenden verbehaltlich der Ratifikation der Interessenten in der Kanzlei des Unterzeichneten (Löwengrube No. 1 über 2 Stiegen) aus freier Hand versteigert.

Die Kaufbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und können auch vorher bei dem Unterzeichneten in Erfahrung gebracht werden, der auch bezüglich der Besichtigung die nöthige Anweisung ertheilt.

Unmittelbar nach der Versteigerung erfolgt die Erklärung der Interessenten über Genehmigung oder Nichtgenehmigung des Meistgebots.

München den 10. Juli 1844.

Advokat Rey,
kgl. Rath.

2899. Montag den 22. Juli l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der untern Barrerstraße No. 12 im 1. Stock 2 goldene Cylinderuhren mit Ketten, goldene Ringe, etwas Silbergeräthe, mehrere schöne vergoldete Cruzifixe, Oelgemälde und Spiegel in vergoldeten u. geschnittenen Rahmen, Kupferstiche in Glas und Rahmen, Stock und Hänguhren mit Spielwerke, Divans, Kanapees, Sessel, runde, Arbeits- und andere Tische, Bureau-, Bücher-, Kommode-, Garderobe-, Küchen- und Nachtkästen, Bettladen, sehr gute Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Vorhänge, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Porzellan, Glaswaaren, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech, kupferne Kessel mit Ausgußrohr, Bücher verschiedenen Inhalts, 1 Waschmange, Tischlerwerkzeug, Bau-Requisiten, als: Schaufeln, Thürschlösser, eiserne Ofenfüsse und vieles altes Eisengeräthe, Fensterstöcke u. Winterfenster s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

2904. Mittwoch den 24. Juli l. Js. u. am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden am Schrannenplatze No. 25 über 2 Stiegen folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Einiges Silber, Stockuhren, Gemälde, Kupferstiche, Spiegel, Porzellan, Gläser, drei Flügel, Kanapees, Sessel, Tische, Kommoden, Consol- und Garderobekästen, Bettladen, Herrnkleider, 1 große eiserne Geldkasse, 1 große eiserne Schaalenwage mit 8 Zentner Eisengewicht, 2 Paar. Pferdgeschirre, Küchengeräthe, kupferne Kessel und Grandl, Thür- und Fensterstöcke mit Eisen beschlagen, mehrere Parthien altes Kupfer, Blei und Eisen, und noch viele andere Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann

Digitized by Google

2884. Donnerstag den 25. dieses, Vormittags 10 Uhr, werden dahier 1 Pferd und 2 Fohlen öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld den 13. Juli 1844.

Die Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion.

Bekanntmachung.

2820. Montag den 22. l. Mts. Vormittags 9 Uhr werden durch die unterfertigten k. Behörden im Lokale der k. Strafanstalt in der Vorstadt Au circa 77 Zentner altes Schmiede- und circa 90 Zentner altes Gußeisen, in einzelnen Parthien von 5 bis zu 10 Zentnern an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Steigerungslustige werden hiezu unter dem Bemerken eingeladen, daß der definitive Zuschlag erst nach erholter Genehmigung der Angebote durch die k. Regierung geschieht, worauf auch sogleich die Zahlung an das k. Land-Rentamt München geleistet werden muß.

München den 10. Juli 1844.

Kgl. Strafarbeitshaus-Commission	Kgl. Bauinspektion München I.
Obermaier.	v. Riedl.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

2944. Mittwoch den 14. August l. Js. früh 9 Uhr wird im Geschäftslokale der Militär Lokal-Verpflegs-Commission in der Zweibrückenstraße No. 16 das der hiesigen Garnison pro 184⅔ nöthige Beleuchtungs-Material, bestehend beiläufig in **7100 Pfund Unschlittlicht, 7300 Pfund ordinärem Bremöl, 700 Pfund** raffinirtem **Lampenöl, 36 Pfund Dochtgarn, 100 Ellen Hohldochte,** und in der **Fillung von 16 Straßen-Latern-Lampen,** durch öffentliche Abstreigerung an die Wenigstnehmenden zu liefern in Akkord gegeben, wozu Lieferungslustige hiemit einladet.

München den 18. Juli 1844.

Die Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 19. Juli 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Graf v. Macas von Paris. Hr. Arnauld, Proprietär von Brünelle. Hrn. Andersh, Stadtrath u. Gaden, Gerichtsreferendär v. Königsberg. Hrn. v. Pinreicher, k. österr. Regierungsbeamter und v. Fechtig, Gutsbesitzer von Wien. Frl. Morek, Rentiere von Paris. Hr. Bar. v. Stetten von Augsburg. Hrn. Feldmüller, Partikulier; Finz, Schiffsmeister; Sindle, Sekretär und Schmelzer, Inspektor von Wien. Hr. Hüni, Regierungsrath von Zürich. Mad. Prahle von Hamburg. Hr. Stockmann, Partikulier von Copenhagen. Hr. Graf Rasandro von Bolonia. Hr. Graf Marschalmrath v. Nekarbischofsheim. Mad. Borgenstein, Großhändlersgattin von Wien. Hr. Graf von Lymas von Potsdam. Hr. Bar. v. Carlshausen von Hanau. Hrn. Bar. v Engel und Klein, Ingenieur von Wien. Hr. Steinchäs, Kaufmann von Hamburg. Hr. v. Altvater, Generalmajor von Petersburg. Hrn. Gratjanki, Poletzki, Taponski, Absamowski und Podtowski, Rentiers aus Polen. Hr. Waksmann, Rentier aus England. Hr. Hänle, Banquier von Regensburg. Hr. Alt, Sekretär von Berlin. Hr. Chavalla, Partikulier von Wien. Hr. Jung, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Frhr. v. Rolas von Breslau. Hr. Friedlem, Kaufmann von Königsberg. Hrn. Caspar und Simson, Stud. v. Berlin. Hr. Dr. Hermann u. Bretschneider, Partikulier von Kissingen. Hr. Jachmann, Oberlandgerichtsrath von Bamberg. Hr. Jachmann, Regierungsrath von Königberg. Hr. v. Uckermann von Sondershausen. Hr. Dr. Kuranda von Leipzig. Hr. Marlowitz, Oberst von Königsberg. Hr. Mundy-Pole, Kapitain aus England.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dr. Sporrer, Professor von Bucharest. Hr. Humann, Legationssekretär von Berlin. Hr. v. Maierfeld, Hauptmann von Kassel. Fr. v. Reichert, Kommissionsräthin v. Berlin. Fr. Comtesse de Portferey von Wien. Hr. Noroff, Kammerherr aus Rußland. Hr. Bar. v. Caraminski von Augsburg. Fr. Fürstin Kaunitz v. Wien. Hr. Dewald, Kaufmann von Salzburg. Hr. Pöhl, Architekt von Freising. Hr. Fitzwilliam, Rentier v. Salzburg. Hr. Meja, Negotiant von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schmidt, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Graf v. Idestam, Bergmeister u. Banzetti, Professor von Rußland. Hr. v. Wolfanger, Beamter von Rigerding. Hr. de Grignis, Kaufmann von Geisenfeld. Hr. Bachmann, Handelsmann von Kriegshaber. Fr. Lady Lyons, englische Gesandtensgattin. Hr. Scharschmidt, Fabrikant von Dresden. Mad. Bauer, Privatiere v. Würzburg. Hr. Goldschmidt, Kaufmann von Prag. Hr. Bergmiller, Graveur von Wien. Hr. Brühl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Maier, Kaufmann von Leipzig. Hrn.

Widmer und Segeber, Rentiers aus Amerika. Hr. Bar. v. Bequel, Gutsbeſitzer von Hohenkammer. Hr. Hollmann, Kaufmann von Lohne. Hrn. Butſchek, Kaufmann und Bar. v. Ramberviller, Partikulier von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Reimel von Wien. Hr. Höchsmann, Domkapitular von Brün. Hr. Sloida, Partikulier von Wien. Hr. Pilig, Arzt von Bonn. Hr. Plümont, Arzt von Aachen. Hr. Stubekl, Beamter v. Warſchau. Hrn. Weldenbuſch, Advokat; Ludwich, Hofgerichtsaſſeſſor u. Zöpperitz, Kaufmann von Darmſtadt. Hr. Kugler, Advokat von Frankfurt. Hr. Döring, Partikulier von Eiſenach. Hr. Bar. v. Mann, k. Kämmerer von Theuern. Hr. Reiſinger, Kaufmann von Maurvil. Hr. Frhr. v. Kutmeit k. Rittmeiſter von Salzburg. Hr. Müller, Baubeamter von Wien. Hr. Kappler, Kaufmann von Cannſtadt.

Im goldenen Bären.

Hr. Weinbach, Hammerwerksbeſitzer v. Kempfenhauſen. Hr. Hütter, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Pappmaier, Schneidermeiſter von Neuſtrelitz. Hr. Mohr, Partikulier von Hamburg. Hrn. Schranz, Schmoranzer, Niemetz, Redemtoriſten und Dr. Pöſl von Altötting.

Im goldenen Stern.

Mad. Schlam, Bräuersfrau von Salzburg. Hr. Drexl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Frank, Partikulier von Stuttgart. Hrn. Strauß, Commis und Murr, Kaufmann von Nördlingen. Hr. Wanner, Tänzer von Stuttgart. Hr. Schmidt, Kaufmann von Schwarzenbach. Hrn. Johne und Habenicht, Fabrikanten von Wien. Hr. Fahrenholz, Generalbevollmächtigter der k. Rentenkammer von Copenhagen. Mad. Lembke, Privatiere von Riga. Frl. Horſt von Wien. Hr. Hayler, Fabrikant von Roſenheim. Hr. Forſter Gaſtgeber von Ebersberg. Hr. Seeberger, Kaufmann von Münchberg. Hr. Kattenbuſch, Kaufmann von Werden.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Heberle, Magiſtratsrath und Grüner, Privatier von Rottenburg. Hr. Schmidt, Prieſter von Regensburg. Hr. Bach, Handelsmann von Fiſchach. Hr. Bachmaier, Bräumeiſter v. Egmading. Hr. Weinzierl, Lederermeiſter von Dorfen. Hr. Riggi, Gaſtgeber von Kirchdorf. Hr. Hofacker, Aufſchläger von Holzkirchen. Hr. Promberger, Jagdgehilfe von Rupolding. Hr. Rieder, Privatier von Mellrichſtadt. Hr. Greil, Fragner von Altötting. Hr. Kunſtmann, Fabrikant von Altenburg. Hr Riggi, Oberſchreiber von Aibling. Hr. Mader, Pfarrer von Wallertshauſen. Hr. Schmidthamer, Privatier von Birnbach. Hr. Lamprecht, Privatier von Freiſing. Hr. Wochenleitner, Privatier von Regensburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Weil, Handelsmann von Binswangen. Hr. Höel, Pfarrer von Kranzberg. Mad. v. Kronach, Apothekersgattin und Schmuderer Lehrersgattin von Miesbach. Hr. Heinemann, Theolog von Oetting. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fiſchach. Hr. Hechberger, Handelsmann v. Binswangen. Hr. Neumaier, Handelsmann v. Steppach. Hr. Puttinger, Oekonom von Roſenheim. Hr. Riederle, Aktuar von Moosburg.

In der blauen Traube.

Hr. Felber, Privatier von Partenkirchen. Hr. Wolf, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Geyer, Appellationsgerichts-Aſſeſſor von Freiſing. Hr. Schmidt, Kaufmann von Laibach. Hr. Bühler, Partikulier von Zürich. Hr. Lederer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Glanz, Fabrikant von Wien. Hr. Helferich, Fabrikant von Ulm. Hrn. Dr. Peterſen und Reimann, Kaufmann von Berlin. Hr. Bierling, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stark, Repetent v. Tübingen. Hr. Holzer, Oekonom von Wolnzach. Hrn. Kellermann, Woltmann u. Biſchheim, Kaufleute v. Frankfurt. Hrn. Enderlein und Foreille, Kaufleute von Salzburg. Hr. Kohn, Kaufmann von Fürth. Hr. Kempf, Kaufmann von Regensburg. Hrn. Perray, Kaufmann; Bergner und Weisker, Stud. von Gera. Hr. v. Heldek, Gutsbeſitzer v. Deſſau. Hr. Welquer, Privatier v. Weisheim.

Im Stachusgarten.

Hr. Lang, Oberrechnungsrath v. Karlsruhe. Hr. Schmidt, Privatier von Regensburg. Mad. Dietrich, Gutsbeſitzerin von Thierhaupten. Hr. Dr. Tſchepke von Regensburg. Hr. Vogeler, Bereiter v. Hamburg. Hr. Bauer, Bräuer v. Lauingen. Hr. Lampel, Oekonom von Abtsried. Hr. Koſchland, Kaufmann von Ichenhauſen. Hr. Krämmer, Schloſſermeiſter von Dinkelsbühl. Hr. Jehle, Pfarrer v. Pfortſee. Hr. Beck, Stud. von Augsburg. Hr. Gerber, Kaufmann von Bern. Hr. Matheus, Pfarrer von Michelsried. Hr Bieringer, Fabrikant von Treuchtlingen. Hr. Biringer, Fabrikant von Schwabach. Hr. Baverle, Oberſchreiber von Ebersberg. Hr. Gleitsmann, Rechtspraktikant von Dillingen. Hr. Spann, Kaufmann von Ulm. Hr. Neumann, Profeßor von Wien. Hr. Ulbrich, Kaufmann v. Reichenberg. Hr. Wilgradter, Poſamentirer von Straubing. Hrn. Diel, und Fröhlich, Tapezierer von Mainz. Hr. Ballottann, Commis von Lauſanne. Hr. Rothaſt, Reviſor von Ansbach. Hr. Reger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baumgärtl, Sekretär von Moos. Hr. Düller, Veterinär v. St. Gallen. Hr. Graf, Maler von Freiſing. Hr. Laßan, Kunſtgärtner von Innsbruck. Hr. Wilfart, Sekretär von Petersburg. Hr. Schilling, Pfarrer von Guntramsried. Hr. Gleich, Kaufmann von Babenhauſen. Hr. Schäfer, Pharmazeut von Stuttgart. Hr. Otto, Pfarrer von Grafing. Hr. Endres, Rothgerber von Göggingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Hiegemann, Geometer von Augsburg. Hr Talimann, Schäffermeister von Weihern. Hr. Keller, Fabrikant v. Schwabruk. Hr. Kendenberg, Juwelier von Körment. Hr. Dietrich, Gastgeber von Landsberg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Dem. Sedlmaier, Bürgerstochter von Augsburg. Hr. Pirner, Drahtfabrikant von Augsburg Hr. Vatter, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Urban, Kaufmann von Eberfeld. Hr. Lenk, Bräuer von Oberknöringen. Hr. Mosch, Privatier von Augsburg. Hr. Keller, Kaufmann von Markt Erlbach. Hr. Seuf, Bäckermeister und Hr Gaßner, Bräuer von Ichenhausen. Hr. Willer, Bürger von Höchstätt. Hr. von Bredl, Pfarrer von Epfenhausen. Hr. Merz, Pfarrer von Bertingen. Hr. Conrad, Cooperator von Aufkirchen. Hr. Kampel, Säcklermeister von Lauingen. Hr. Fick, Holzhändler von Laupheim. Hr. Schneider, Müller von Achstetten. Hr. Huber, Bräuer von Landsberg. Hrn. Paul, Gränzoberaufseher von Hof. Hr. Holzhalb, Privatier von Augsburg. Hr. Handschuher, Lehrer von Inning.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 14. Juli: Euphrosina Steyrer, geb. Maier, k. Landrichters-Wittwe v. der Au, 62 J. alt. — Mathias Lidl, qu. k. Rechnungskommissär, 64 J. alt. — Den 15.: Maria X. Dollmann, geb. Hölzl, k. Universitätsprofessorsgattin, 34 J. alt. — Den 16.: Max Hörl, Zimmermannssohn, 1 J. 6 M. 12 T. alt. — Josepha Klee, Hautboistenstochter von Neuburg a. d. D., 5 J. 11 M. alt. — Den 17.: Katharina Singer, Zimmermannswittwe v. h., 80 J. alt. — Agatha Schuster, geb. Müller, Bedientensfrau, 43 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 13. Juli: Maria Rottenfußer, Taglöhnerstochter von Adelshausen, k. Ldg Dachau, 60 J. alt. — Anna Schöpfl, Taglöhnerstochter von Irlahill, k. Ldg. Kipfenberg, 46 J. alt. — Maria Anna Grieb, Lokomotivführerstochter, 21 T. alt. — Den 14.: Emilie Klara Antonia Dreher, b. Kaufmannstochter, 3 J. alt. — Johanna Süßbauer, Gendarmerie-Feldwebelswittwe von Regensburg, 65 J. a. — Ursula Golling, geb. Grad, Maurers-Wittwe, 66 J. alt. — Den 15.: Friedrich Kantschuster, b. Brantweiner, 73 J. a. — Thomas Singer, Tischlergeselle von der Au, 33 J. alt. — Den 16.: Anna Obermaier, Zimmermannswittwe von Haidhausen, 67 J. alt. — Johann Baptist Wehrle, Vergoldergeselle von hier, 43 J. 1 M. alt. — Den 17.: Heinrich Hannes, Geometerssohn, 2 J. 4 M. 14 T. alt.

5 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 16. Juli: Anna Gasteiger, Zeugschmidstochter 8 T. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 18. Juli: Johann Friederich Schärges, Metzgerknecht von Mannheim, 38 J. alt. — Johann Leonhard Schöff, ehemal. Kaufmann von Augsburg, 71 J. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 13. bis 20. Juli 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
—	9 kr. und 10 kr.	8 kr. und 9 kr.	7 kr. 2 dl. und 8 kr.	14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 20. Juli 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	1369	4188	5557	4309	1248	21	23	20	30	19	49	88312	—
Korn	626	1832	2458	2080	378	14	36	13	50	13	13	28758	—
Gerste	204	340	544	481	63	12	42	12	28	12	3	6000	—
Haber	88	712	800	744	56	6	51	6	36	6	20	4915	—
Summa:	2287	7072	9359	7614	1745							127985	—
Leinsaamen	82	36	118	36	82	18	30	18	13	18	—	656	—
Repsſaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	82	36	118	36	82							656	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um — fl. 9 kr. Korn mehr um — fl. 7 kr. Gerste minder um — fl. 30 kr.
Haber minder um — fl. 1 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 32 kr. Repsſaamen — fl. — kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 13. bis 20. Juli 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	11	2
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaafsfleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	—	—
— — rohes Unschlitt	25	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 13. bis 20. Juli 1844

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	9420	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	5435	— — —	—	18	—	20
Frischer Körbchen-Butter . . .	997	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer . .	19000	5 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer . .	—	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	223	das Stück zu	—	24	—	30
Hühner . . .	2344	— — —	—	12	—	18
Indianen . . .	22	— — —	—	45	1	30
Kapaunen . . .	—	— — —	—	—	—	—
Gänse, alte . .	323	— — —	—	48	1	12
Junges . . .	323	— — —	—	18	—	20
Enten, alte . .	371	— — —	—	20	—	36
Junges	219	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	368	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	48	— — —	2	—	3	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	10	—
— Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	10	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	—	49	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	9	30	—
— — Birkenholz	8	12	—
— — Föhrenholz	7	—	—
— — Fichtenholz	6	54	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 57. Mittwoch den 24. Juli 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betr.)

2982. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Jakobi haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 28., 29. und 30. Juli,
2) Anger-Viertel an dem 31. Juli, 1. und 2. August,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. August,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. August,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. August,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. August,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. August,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. August,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. August.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziele-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl

Digitized by Google

1) Graggenauer-Viertel an dem 28., 29. und 30. Juli,
2) Anger-Viertel an dem 31. Juli, 1. und 2. August,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. August,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. August,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. August,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. August,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. August,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. August,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. August.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 24. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingedult.

(Die Sommerdult betreffend.)

2944. Bei der bevorstehenden Sommerdult sieht man sich veranlaßt, die Einwohner Münchens und alle Fremde, welche die Dult dahier zu beziehen gedenken, zur genauesten Beobachtung der nachstehenden Verfügungen aufzufordern:

Digitized by Google

und Bräuer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur k. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der k. Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genau Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder nicht in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken u.dgl. aus dem Hause gehen, ohne zu dem Hause selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigenfalls anhalten.

3) Die Fremden werden ermahnt, ihre Thüren wohl zu verschließen, wenn sie ihre Zimmer verlassen, zu diesem Ende ist es zu wünschen, daß an jeder Thüre Anlegen angebracht sind, damit die Fremden an dieselben ihre eigenen Vorhängschlösser anhängen können.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlössern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Alle Diejenigen, welche die Dult zu beziehen gedenken, haben ihre Legitimationen über die Berechtigung zum Marktbesuche der magistratischen Dult-Commission (Rathhausgebäude über 1 Stiege Zimmer No. 3.) zur Prüfung vorzulegen, wozu jeden Tags die Stunden von 10 — 12 Uhr Vormittags u. von 3 — 4 Uhr Nachmittags bestimmt sind, und wenn sie von derselben die Admission zur Dult erhalten und die Marktgebühren gegen Quittung entrichtet haben, unter Vorzeigung dieser — bei der k. Polizey-Direktion die Aufenthaltsbewilligung zu erholen.

Diejenigen, welche sich über die Berechtigung zum Marktbesuche nach der Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 17. September 1840 (Intelligenzblatt 1291.) u. resp. nach der Ausschreibung der unterfertigten Behörden vom 29. Juli 1842 nicht auszuweisen vermögen, sowie diejenigen, welchen bereits bedeutet wurde, daß sie zu künftigen Dulten ohne vorschriftsmäßige Legitimation nicht werden zugelassen werden, werden zum Verkaufe nicht zugelassen.

6) Die Kaufleute, welche den Markt mit binnenkontrollpflichtigen Waaren beziehen, müssen nach §. 95. der Zollordnung vom 17. November 1837 mit den dort vorgeschriebenen Marktverzeichnissen für diese Waaren versehen seyn.

7) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

8) Keinem Kaufmann ist gestattet, früher als 3 Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbuße von 25 — 50 fl.

9) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufsladen zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der oben angeführten Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Geschieht solches nach dem Schlusse der Dult, so wird der Contravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 8 festgesetzte Strafe von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

10) Diejenigen, welche entweder

a. ohne für ihre Person die Admission zum Dultbesuche erhalten zu haben, sich demungeachtet auf der Dult zum Verkaufe einfinden, oder

b. an verschiedenen Plätzen, oder

c. andere Waaren feil bieten, als sie zu führen berechtigt sind,

Digitized by Google

haben im Betretungsfalle eine Geldstrafe bis zu 50 fl., Beschlagnahme ihrer Waaren, und nach Umständen allsogleiche Entfernung von der Dult zu gewärtigen.

Zur Ueberwachung der Befolgung dieser Bestimmungen wird während der Dult von Zeit zu Zeit geeignete Controlle vorgenommen werden.

11) Diejenigen, welche ihre unverkauften Waaren bis zur nächsten Dult dahier zurücklassen, haben dieselben, wie bereits durch Ausschreibung vom 19. Juli v. J. im Polizey-Anzeiger vorgezeichnet ist, in Kisten einzupacken, deren Aufbewahrungsort unter Angabe der Zahl, dann der Bezeichnung der Kisten und der Gattung der Waaren bei der k. Polizey-Direktion und bei dem Magistrate anzuzeigen und die geschehene Einlagerung zu bescheinigen, widrigenfalls die dahier gelagerten Waaren im Betretungsfalle unter amtlichen Beschlag genommen und die Eigenthümer derselben, vorbehaltlich allenfalls gebotener gesetzlicher Einschreitung wegen derlei Waarenverkaufes außer der Dultzeit in obige Geldstrafe verfällt werden.

12) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

13) Alle Arten von Glücks- und Hazardspielen sind strengstens untersagt.

14) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Art die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

15) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen. Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

16) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreizehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

17) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth wiegen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

18) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Intelligenzbl. für den vormaligen Isarkreis Jahr 1817. Stück 44. S. 865.)

19) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, auf die bestehenden, allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

20) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der k. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirkt werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München den 17. Juli 1844.

Die Kgl. Polizey-Direktion und der Magistrat der kgl. Haupt- u. Residenzstadt München.

Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Dr. Bauer,
Bürgermeister.

(Störung der Prediger durch das Gerassel der an den Kirchen vorüberfahrenden Wagen betr.)

2871. Man sieht sich veranlaßt, das unterm 13. Juni 1843 wegen Störung der Prediger durch Wagengerassel bekannt gemachte Verbot zur strengen Darnachachtung in Erinnerung zu bringen.

München den 11. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingedul.

Digitized by Google

2167. Im Vollzug der k. Regierungsausschreibung vom 12. May d. J., Kreis-Intelligenz-Blatt No. 21. pag. 627., wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von nun an bei Vermeidung strenger Strafeinschreitung verboten ist, während der Predigtzeiten an den Kirchen vorüberzufahren.

Die Predigtstunden in den verschiedenen hiesigen Kirchen sind folgende:

A. Metropolitan-Stadtpfarramt.

1) in der Frauenkirche Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2½ Uhr, dann um 5 Uhr,
2) in der Hofkirche zu St. Michael um 8 Uhr Morgens, dann um 10½ Uhr die Militär-Predigt,
3) in der Studienkirche um 8½ Uhr, 9½ Uhr, 10½ Uhr und 11 Uhr Vormittags,
4) in der Dreifaltigkeitskirche Morgens 10 Uhr,
5) im Bürgersaale Nachmittags 1 Uhr.

B. Stadtpfarramt St. Peter.

1) in der St. Peterskirche Morgens 8 Uhr,
2) in der heil. Geistkirche detto,
3) in der St. Jakobskirche am Anger Morgens 8½ Uhr,
4) in der Joh. Nep. Kirche in der Sendlingergasse Morgens 6 Uhr.

C. Stadtpfarramt St. Anna.

In der St. Anna-Kirche Morgens 8 Uhr.

D. Königl. Kollegiatstift St. Kajetan.

In der St. Kajetankirche (Theatiner-) Morgens 9 Uhr.

E. Protestantisches Pfarramt.

In der protestantischen Kirche Morgens 8 Uhr und 10 Uhr, dann an den meisten Festtagen statt der ersteren eine Nachmittagspredigt um 3 Uhr.

Hiebei wird namentlich für die Theatiner-, für die St. Michaels- und für die hl. Geistkirche, bei denen bisher die Störungen am Auffallendsten waren, darauf aufmerksam gemacht, daß bezüglich der Theatinerkirche im Hinauswege in das Preisinggäßchen, im Hereinwege in die Residenz-Schwabingerstraße, bezüglich der St. Michaelskirche, vom Karlsthore her in die Eisenmannsgasse, und hinaus in das Augustinergäßchen oder den Färbergraben, dann bezüglich der hl. Geistkirche in die oben und unterhalb derselben befindlichen Nebengäßchen einzulenken ist.

Bei dieser Gelegenheit wird anempfohlen, an Sonn- und Festtagen während der Stunde des Gottesdienstes an allen Kirchen im Schritte vorbei zu fahren.

Das Peitschenknallen in der Nähe von Kirchen an Sonn- und Festtagen wird gänzlich untersagt.

Das schon bestehende Verbot des Fahrens mit den rasselnden Wägen der Bräuer ꝛc. an Sonn- und Feiertagen während des Gottesdienstes wird nachdrücklich in Erinnerung gebracht.

München den 13. Juni 1843.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Ingeduld.

Miethschaften.

2972. In der Marstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2973. Am Karlsplatz No. 1. ist während der Dultzeit ein Laden und 2 Zimmer zu vermiethen. Näheres im Milchladen.

2974. In der Ludwigsstraße No. 2. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung für das Ziel

Digitized by Google

auf der Sonnenseite ein großes Quartier über 1 Stiege mit 8 Zimmern, 1 Salon, Küche, Speise, Keller, Waschgelegenheit und einem Gärtchen auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. im Hause selbst über 2 Stiegen zu erfragen.

3045. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 31 ist über 1 Stiege eine schöne helle Wohnung jährlich zu 150 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3047. In der Schäfflergasse No. 14. im 2. Stock sind 2 meublirte Zimmer für 1. August an solide Herren zu vermiethen. Näheres im 1. Stock zu erfragen.

3048 In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 39. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer zu annehmbaren Preisen zu vermiethen, einzeln oder zusammen. Näheres in derselben Straße No. 31.

3049. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven nebst einem Flügel sind am Schrannenplatze No. 3. vornheraus über 2 Stiegen, der Eingang in der Weinstraße täglich zu vermiethen.

3050. Am Radlsteg No. 1. ist eine Wohnung um 110 fl., bestehend aus 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten; dann eine Wohnung um 70 fl., bestehend aus 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten; ferner eine Werkstätte für einen Feuerarbeiter mit Wohnung um 210 fl., ohne Wohnung um 100 fl., von Michaeli an zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

3052. In der Blumenstraße No. 24. im 2. Stock ist ein schönes Zimmer vorwärts mit oder ohne Meubels sogleich zu beziehen.

3054 Im Lueginsland No. 24. ist eine schöne Wohnung mit 1 unheizbaren und 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speisekammer und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3056. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

3058. In der Dienersgasse No. 13. im 3. Stock rechts ist ein schön meublirtes helles Zimmer vornheraus, sogleich oder bis 1. August, an Herren zu vermiethen.

3059. Am Dultplatze Eckhaus No. 2. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Kabinet, nebst andern Bequemlichkeiten bis auf das nächste Ziel Michaeli jährlich um 400 fl. zu vermiethen.

3062. In der Herrnstraße No. 27. über eine Stiege ist eine freundliche, ganz neu hergerichtete Wohnung mit gemalten Fußböden um 130 fl. zu vermiethen.

3063. An eine stille Familie ist eine Mezzanine-Wohnung auf Michaeli zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

3064. In der obern Gartenstraße No. 7. ist eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen.

3065. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34, ist sogleich oder für nächstes Ziel Michaeli zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, 2 Kammern, dann mit oder ohne 2 großen Kellern (wo mehrmals frequente Wirthschaften ausgeübt wurden), zu vermiethen und das Näh. beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

3066. Künftiges Ziel Michaeli ist über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung an eine ruhige Familie jährlich um 70 fl. zu verstiften. Das Näh. Neuhausergasse No. 19. zu ebener Erde.

3067. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogl. zu beziehen.

3021. Im Thal No. 66. über eine Stiege ist

Digitized by Google

ein gut meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren bis 1. August zu beziehen.

3055. In der Residenzstraße No. 23. ist die 1. Etage, enthaltend einen großen Salon mit Vorzimmer, 6 schöne Zimmer, 2 Alkoven, eine große Garderobe, schöne Küche mit Küchenzimmer, Keller- und Speicherantheil, Holzlege ꝛc. jährlich um 600 fl. auf Michaeli zu beziehen. Zu erfragen Schrannenplatz No. 24. über 3 Stiegen von 1 — 3 Uhr.

3057. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt sogleich zu vermiethen.

2948. Es ist eine kleine Wohnung mit 2 und 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten nur an eine solide kinderlose Familie auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Augustenstraße No. 8.

2949. In der Karlsstraße No. 13. ist bis auf's Ziel Michaeli eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten zu beziehen, sowie auch eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Kabinet nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere im 1. Stock.

2961. Am Färbergraben No. 30. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen zu erfragen.

2986. In der Frühlingsstraße No. 25. über 2 Stiegen sind 2 heizbare meublirte Zimmer bei einer stillen Familie sogleich zu beziehen.

2989. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 38 fl. bis 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

2998. In der Briennerstraße No. 2. ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für 350 fl. zu verstiften und zu Michaeli zu beziehen. Das Näh. im Lotto-Komptoir zu erfragen.

3010. Am Dultplatz No. 21. im 1. Stock sind 3 elegant meublirte Zimmer bis 1. August zu vermiethen, sie können auch einzeln abgegeben werden.

2936. Auf kommendes Ziel Michaeli ist in der Marstallstraße No. 9. über 2 Stiegen rechts eine helle Wohnung billig zu vermiethen. D. Uebr.

2947. In der Sommerstraße No. 4 am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller-, Kasten- und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3053. Ein grünseidener Sonnenschirm blieb am Viktualienmarkte beim Obstler Putzenberger stehen. Man bittet um Zurückgabe.

Dienst- und andere Gesuche.

Wohnungsmiethung.

3037. Eine ruhige Familie sucht für kommendes Ziel in der Stadt oder deren nächster Umgebung eine Wohnung von 2 bis 4 Zimmern mit den nöthigen Bequemlichkeiten. D. Uebr.

2838. Mehrere tausend Gulden sind zu Darlehen auf Häuser und Grundbesitz gegen hypothekarische Sicherheit verfügbar. Unterhändler werden nicht zugelassen. Das Nähere ist zu erfragen im Schulfondshause No. 10. am Rindermarkte zu ebener Erde.

Feilschaften.

3014. Es ist ein großer Ladenthürstock mit 2 Flügeln, dann ein ganz großer eingeglaster Fensterstock, so wie eine Glasthüre dazu, dann 2 eichene starke mit schön geschnitzten Füllungen versehenes Hausthor, alles ganz gut erhalten, sehr billig zu

***

by Google

verkaufen und zu erfragen im Augustinerstock No. 2. 4. Eingang zu ebener Erde.

3031. Unterzeichnete empfehlen sich mit ihrem schon bekannten **optischen Waarenlager;** vorzüglich aber sind ihre feinen periskopisch geschliffenen Conservations-Augen-Gläser, welche nach dem Professor Stampfer in Wien erfundenen Optometer (Augenmesser), nach allen Abstufungen und Nummern eingetheilt sind, für jedes schwachsehende Auge bestens zu empfehlen.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich in der 2 untern Reihe nächst dem neuen Thore.

Springer und Sohn, Optiker.

3044. Ein neuer Blasbalg von Jos. Weishaupt aus Schwendi bei Ulm steht beim Müllerwirth in der Bayerstraße zur Ansicht und zum Verkaufe bereit. Die Herren Schlosser und Schmide werden eingeladen, sich von der Güte desselben zu überzeugen.

3051. In der Sendlingergasse No. 28. im Bilderladen sind 2 Matratzen billig zu verkaufen.

2991. In der Kanalstraße No. 17. sind mehrere neue Fensterstöcke zu verkaufen.

Versteigerungen.

3046. Samstag den 3. August d. Js. Vormittags 10 Uhr werden im Hofe an dem Löwenstall, nächst der Kögelmühle dahier, einige Hengste an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 25. Juli 1844.

Königliche Landgestüts-Verwaltung.

3027. Samstag den 10. August Vormittags 9 Uhr wird im Geschäftslokal der unterzeichneten kgl. Behörde, Barrerstraße No. 3, die Uebernahme der Wildpretlieferungen aus den kgl. Jagdrevieren Wolfratshausen, St. Heinrich und Oberfing an den Meistbietenden in Akkord gegeben, wozu konzessionirte Wildprethändler andurch eingeladen werden.

Königliches Forstamt Starnberg.

Frhr. v. Mettingh.

Glaswaaren-Versteigerung.

3022. Das in der hiesigen Glashütte noch vorhandene Waarenlager soll mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung dem Verkaufe unterstellt werden.

Die Versteigerung beginnt Montag den 19. August l. Js. Morgens 9 Uhr, u. wird an den zunächst darauffolgenden Tagen ununterbrochen fortgesetzt.

Ausser einer großen Menge von Gegenständen aus Kreidenglas, worunter sich circa 1500 geschnittene Halb-Maß-Pitscheln, Glasstürze aller Art, Stockuhr- u. Sackuhrgläser, viele Apotheken-Utensilien &c befinden, werden auch blaues Hohlglas, z. B. Mundtassen, Salatieren, viele Grabkugeln (jedes Paar gleich), Bein- u. Grünglas, und auf besonderes Verlangen der Käufer auch schöne geschliffene Gegenstände, in Farben sowohl, als ungefärbt, zur Versteigerung kommen.

Mit den Glasstürzen wird bei der Versteigerung der Anfang gemacht.

Käufer werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß sämmtliche Gegenstände in der Zwischenzeit täglich besichtiget werden können, wozu man sich gefällig an die unterzeichnete Inspektion wenden wolle.

Die Niederlagen befinden sich in dem hiesigen Kloster-Gebäude, woselbst auch die Versteigerung vorgenommen wird.

Benediktbeuern den 24. Juli 1844.

Die Königl. Militär-Kohlenhofs-Inspektion.

3026. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 1. August Morgens halb 9 Uhr Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, einem Acolodicon in Form eines Sekretairs von Mahagoniholz, nebst acht Walzen, welche die schönsten Stücke spielen, Perspektiven, sehr schönen Spiegeln, einem aufrechtstehenden Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

3060. Montag den 29. Juli l. Js. Morgens 9 Uhr wird in der Sendlingergasse No. 44. über 3 Stiegen die Verlassenschaft des verstorbenen Stallmeisters Louis Hellmann, bestehend in verschiedenen Gegenständen, öffentlich versteigert.

3061. Donnerstag den 1. August d. Js. werden Vormittags 9 Uhr außerhalb dem Karlsthore im Prilmayergäßchen hinter dem Augsburgerhofe No. 6 im 1 Stock Spiegel, Tafeln, Sessel, Kanapees, Tische, Komode, Küchen und andere Kästen, Bettstellen, Federbetten, Matratzen, Porzellan, Messing, eisernes Küchen- und Waschgeschirr s. a. m. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Digitized by Google

2968. Montag den 29. Juli l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Schönfeldstraße No. 2 über 1 Stiege wegen Abreise des kgl. bayer. Hofsängers Herrn Krause, dessen sehr elegante Mobiliarschaft von Nußbaum- und anderm Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Spiegel in vergoldeten und politirten Rahmen, Divans, Kanapees, Sesseln, Fauteuilles, Kommoden, Bureaux, Garderobes, Consols, Küchen- und Nachtkästen, Bücherschränke mit Glasthüren, eingeglasete Etagerés mit Spiegeln, runde, Klappen-, Speise-, Spiel-, Schreib-, Toilett-, Arbeits- und andere Tische, große und kleine Bettladen, Koffern, Lampen, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß diese Mobiliarschaft den Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit steht.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

2815. In Folge der Abreise einer englischen Familie wird Montag den 5. August und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr deren hinterlassene Mobiliarschaft Karlsstraße No. 46½. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: mehrere Garnituren, Kanapee und Sessel, Komodes und Kleiderkästen, runde Klapp- und andere Tische, Etagéres, eine Damenchatouille sammt Einrichtung von Silber, Stock- und Tafeluhren, 1 schöner großer Anzug-Spiegel in Mahagonirahme, 1 Klavier, Bettstellen, ächte Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Spiegel, Pretiosen, Silbergeräthe, 1 goldene Cylinderuhr, einige gute Gemälde und Kupferstiche, vergoldete Rahmen, Porzellain, Gläser, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mancherlei Küchengeräth und viele andere nützliche Gegenstände. Die zu versteigernden Effekten können am 2. und 3. August von 10 — 2 Uhr besichtigt werden.

Hesse, Kommissär.

1993. Mittwoch den 31. Juli d. J. werden in der Kaufingergasse No. 18. über 2 Stiegen von 2 — 6 Uhr Nachmittags aus der Verlassenschaft des verstorbenen Kaplans in Haidhausen Otto Müllbauer mehrere Bücher, vorzüglich theologischen Inhalts, Werke von Liguori, Maßl, Stapf, Hägisperger, Gaume, Staudenmaier, Tanner u. s. w. öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

3033. Das Sparbuch, welches am 1. Februar 1836 unter der Nummer 5156 für Mathias Keller, Taglöhnerssohn von Langengern, k. Landgerichts Dachau, und noch auf 30 fl. lautet, sowie dasjenige, welches am 2. März 1842 unter der Nummer 42353 für Sebastian Bachberger, Bauerssohn von Hohenlinden, k. Landgerichts Ebersberg, über die Einlage von 60 fl. ausgestellt worden ist, ging zu Verlust.

Wer sich im Besitze des einen oder andern dieser Sparbücher befindet, hat es anzuzeigen u. das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dieselben nach § 22 der Statuten für ungültig erklärt, und Duplikate davon ausgefertiget werden.

Den 19. Juli 1844.

Der Magistrat der k. Haupt und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Bekanntmachung.

3043. Der Veteranenverein in Giesing hat zur Abhaltung eines Jahrtages in der Pfarrkirche zu Giesing für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Vereines eine Summe von 146 fl. gestiftet, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Au den 20. Juli 1844.

Königliches Landgericht Au.

Dr. Mechel, Landrichter.

Max Bauer.

Bekanntmachung.

2944. Mittwoch den 14. August l. Js. früh 9 Uhr wird im Geschäftslokale der Militär Lokal-Verpflegs-Commission in der Zweibrückenstraße No. 16 das der hiesigen Garnison pro 184⅔ nöthige Beleuchtungs-Material, bestehend beiläufig in **7100 Pfund Unschlittlicht, 7300 Pfund ordinärem Brennöl, 700 Pfund** raffinirtem **Lampenöl, 36 Pfund Dochtgarn, 100 Ellen Hohldochte**, und in der **Füllung von 16 Straßen-Latern-Lampen**, durch öffentliche Absteigerung an die Wenigstnehmenden zu liefern in Akkord gegeben, wozu Lieferungslustige hiemit einladet.

München den 18. Juli 1844.

Die Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 26. Juli 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Frhr. v. Harsdorf, Regierungsrath von Ansbach. Hr. Mantel, Negotiant von Triest. Hr. Mairk, Rentier

Digitized by Google

von London. Hr. Deby, Kaufmann von Cupen. Hr. Schäzler, Consul von London. Hr. Becker, Rittmeister von Ansbach. Hr. Hanel, Professor von Dresden. Hrn. Debary und Bugos, Rentiers von London. Hr. Rovart, Partikulier von Mainz Hrn. Fürst Venieuz, Graf Rostiz und Graf Wellenburg von Auersbach. Hrn. Churrington und Choffers, Rentiers aus England. Hr. Carigeninger, Kaufmann von Mainz. Hr. Thaler, Privatier v. Würzburg. Hr. Jäbs, Kaufmann von Berlin. Hr. Frhr. Maier Ritter v. Gravusegg von Wien. Hr. v. Forster, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bugeß, Stadtrichter von Goslar. Hr. Mandel, Negotiant von Wien. Hr. Falan, Commandeur v. Copenhagen. Hr. Schach, Regierungsrath von Augsburg. Hr. Valenti, Privatier von Wien Hr. Kolbeuheure, Proprietär von Bucharest. Hr. Aschokke, Gutsbesitzer von Aarau. Hr. Staar, Kaufmann v. Ulm. Hr. Kapferer, Kaufmann von Freyburg. Hr. Hörner, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Lousch, Kaufmann von Aachen. Hrn. Graf Polffi und Landgraf Fürstenburg von Wien. Hr. Maier, Kaufmann von Mühlhammer. Hr. v. Görn, Partikulier v. Berlin. Hr. v. Wellhof. Justizrath von Köln. Hrn. Flöscher, Assessor und Koch, Kaufmann von Neuburg. Hrn. Dugebal, Rentier u. Montoni, Partikulier von London. Hr. Waldern, Partikulier v. Stolp. Hr. Walder, Partikulier von Holp. Hr. Hof. k. österr. Auditor. Hr. Sellier, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Storchenberg, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bäsler, Kaufmann von Glauchau. Hr. Block, Rentier aus England. Hr. Antheuer, Regierungsrath von Wien. Hr. Ekard, Kaufmann von Leipzig. Hr. Vicentius, Kaufmann von Verona. Hr. Bach, Partikulier von Rom. Hr. Hartwich, Schiffahrtsdirektor von Kreuth. Hr. Hartwich, k. preuß. Lieutenant. Hr. von dem Bruch, Kaufmann v. Aachen. Fräul. Rosetbauber aus Kortilla.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bremont, Proprietär von Semsellas. Hrn. Zimmermann und Becker, Kaufleute von Pforzheim. Hr. Seebl, Kaufmann von Leipzig. Hrn. Berg und Jäger, Kaufleute von Stuttgart. Hr. Williams, Rentier aus England. Hr. Dausdebis, Rentier von Wien. Hr. Löwe, Negotiant von Stuttgart. Hr. Lubinus, Kaufmann von Kissingen. Hr. Mandrat, Negotiant v. Havre. Hrn. Palmann, Rentier und Jorches, Chirurg aus England. Hr. Graf Lerchenfeld von Berlin. Hr. Langer, Adjunkt aus Mailand. Hrn. Weller, Pearsal und Parka, Rentiers von London. Hr. Diesbach, Privatier von Tegernsee. Hr. Dr. Ritschell aus Pommern. Hr. Bayli, Rentier von London. Hr. Bröschl, Kaufmann von Prag.

Im schwarzen Adler.

Hr. Brendle, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Auberlin, Commis von Augsburg. Hr. Mark, Commis von Paris. Hr. Lazarus, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ellenburgh, Kaufmann von Werden. Hrn. Vogt v. Vegistein, Stud.; Erdtel, Calculator und Dr. Schober von Dresden. Hr. Narischkin, Rentier von Petersburg. Hr. Delame, Privatier von Valencia. Hr. Gintler, Kaufmann von Stuttgart. Dem. Hessel von Weissenburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Gemingen, k. würtemb. Oberforstmeister. Hr. Frhr. v. Thingen, k. Kämmerer v. Würzburg. Hr. Preininger, Registrator von Prag. Hr. Buchet, Kaufm. von Billefeld. Hr. Widdigen., Kaufmann von Barmen. Hr. Schmelz, Privatier v. Landsberg. Hr. Klein, Kirschner von Neustadt. Hr. Schwab, Kaufmann von Ichenhausen. Hrn. Ratzenbeck, Kaufmann und Potscheka, Chemiker von Prag. Hr. Gembrath, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lippschüz, Kaufmann von Krumbach. Hr. Klopfer, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Mundorff, Oberst von Ludwigsburg. Hr. Gutmann, Fabrikant von Würzburg. Hr. v. Villas, Gutsbesitzer von Trient. Hr. v. Villas, Gutsb. sitzer von Roveredo. Hr. Kohn, Kaufmann von Würzburg. Hr. v. Kozhausen von Passau. Hr. Lippe, Kaufmann von Lenepp. Hr. Podungen, Kaufmann von Berlin. Hr. Sartor, Assessor von Ulm. Hr. Haag, Bijoutier v. Stuttgart. Hr. Heidenheimer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Lindner, Privatier von Basel.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Zahrawizka, Partikulier von Salzburg. Hr. Stiff, Kaufmann von Wien. Hr. Chambosse, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Oelbeck, Privatier von Braunschweig. Hr. Santner, Dekan von Marling. Hr. Schmid, Pfarrer von Tscharr. Hr. Möhring, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Graf Jagag von Marburg. Hr. Bar. Retzenberger, Direktor v. Eßlingen. Hr. Jaquet, Kaufmann v. Wallen. Hr. Mangold u. Wallmann, Professoren u. Wok, Assessor von Darmstadt Hr. Hiber, Privatier von Augsburg. Hr. Gschnetter, Privatier von Salzburg. Hr. Hannes, Maler von Prag. Hr. Schädlich, Kaufmann von Chemnitz. Hr. v Auy, Stadtrath u. Fräul. Stäm v. Elbing. Hr. v. Wilde, Gutsbesitzer aus Rußland. Hr. Scheller, Rentier von Braunschweig. Hrn. Montenberth, Partikulier und Ruck, Negotiant von Leipzig.

Im goldenen Bären.

Hr. Kuhnelt, k. k. Rittmeister von Salzburg. Hr. Moll, Mechanikus von Wien. Hr. Schmalz, Kaufmann von Schwäbisch-Gmünd. Hr. Flatsch, Stud. v. Tübingen. Hr. Meyer, Proprietär von Freising. Hr. Bachmann, Privatier von Dresden. Hr. Faul, Kaufmann von Ulm.

Im goldenen Stern.

Hr. Häberle, Kaufmann von Sonthofen. Hr. Herold,

Kaufmann von Stützengrün. Hr. Hauser, Kaufmann v. Kemnaten. Hr. Rast, Kaufmann v. Kempten. Hr. Gasenberger, Kaufmann von Sonthofen. Hrn. Uhrbach und Lutzenberger, Kaufleute von Kaufbeuern. Hr. Rieß und Hagenauer, Kaufleute von Immenstadt. Hr. Degendorfer, Lederhändler von Innsbruck. Hr. Maier, Privatier von Ingolstadt. Hr. Mees, Kaufmann von Aachen. Hr. Wallach, Kaufmann von Miesbach. Hr. Lutzenberger, Tuchmacher von Weilheim. Hr. Plöderl, Leinwandhändler v. Passau. Hr. Seiwert, Kaufmann aus Schwaben. Hr. Mattensohn, Handelsmann von Ortenburg. Hr. Göhl, Kaufmann von Nesselwang. Hr. Fink, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Brüchle, Kaufmann von Obergünzburg. Hr. Kalhan, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bock, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Bauer, Kaffetier von Erding. Hr. Zeller, Kaufmann von Salzburg. Hr. Sir, Cleriker von Freising. Hrn. Umrath, Kaufmann u. Sager, Weber von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Welz, Schriftsetzer von Langensalza. Hr. Hagel, Tapezierer von Hamburg. Hr. Steigenberger, Kirschner von Murnau. Hr. Stenser, Privatier von Otting. Hr. Krämmer, Lebzelter von Freising. Hr. Lotterer, Buchhändler von Memmingen. Hr. Seasl, Priester von Paris. Hr. Brener, Webermeister von Auerbach. Hr. Selberdinger, Handelsmann von Traunstein. Hr. Gröschl, Privatier von Landau. Mad. Frauenhofer, Postmeisterin von Altötting. Hr. Geist, Musikdirektor von Augsburg. Hr. Soller, Lederer von Erding. Hr. Geschl, Kirschner von Welden. Hrn. Pöschl, Thierarzt u. Oppenrieder, Schmidmeister von Tölz. Hr. Geißler, Handelsmann von Freising. Hr. Ewald, Schlossermeister von Rosenheim. Hr. Reindl, Metzgermeister von Oberaudorf. Hrn. Gebr. Railing und Dreyfuß v. Fischach. Mad. Hauer, Handelsfrau von Vilsbiburg. Mad. Hauer, Hutmacherin v. Dingolfing. Hr. Boos, Aktuar von Augsburg. Hr. Pelz, Kirschnermeister von Rosenheim. Hr Klepper, Schneidermeister und Mad. Haßlauer, Gürtlermeisterin v. Rosenheim. Hr. Lohberger, Commis v. Deggendorf. Hr. Winreiter, Krämer von Grabenstädt. Hr. Schmid, Beneßiat von Beichharting. Hrn. Lesser, Zeugmacher und Schmid, Kaufmann von Tittmoning. Hr. Redler, Lederer von Aibling. Hr. Raab, Tischler von Bernreuth. Hr. Deiser, Hammerschmid von Prien. Hr. Heckinger, Hutmacher v. Aibling. Mad. Henger, Privatiere von Rosenheim. Hr. Ascher, Silberarbeiter v. Schongau Hr. Lehner, Schmidmeister von Kufstein. Hr. Rumpl, Riemer v. Mühldorf. Mad. Lachermaier, Weißgerberin von Mühldorf. Hr. Sinagel, Weißgerber von Kraiburg. Hr. Danbeck, Kirschner von Bogen. Hr. Pflaum, Gürtler von Weissenburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Märzbacher, Kaufmann von Bayersdorf. Hr. Siller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kohner, Kaufm. von Neumarkt. Hrn. Gerst und Reichenberger, Handelsleute von Steppach. Hr. v. Zech, Fabrikbesitzer von Rosenheim. Hr. Terofahl, Bürgermeister von Torsen. Hr. Schenkel, Tändler v. Landshut. Hr. Weil, Handelsmann von Binswangen. Hr. Leopold Muhrmit, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Tilger, Säcklermeister von Miesbach. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach.

In der blauen Traube.

Hr. Reichenberger, Fabrikant von Kretschenreuth. Hr. Heigel, Privatier von Ulm. Hr. Flersheim, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schmidt, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Senhauser, Privatier und Grab, Partikulier von Zürich Fr. v. Stetten v. Augsburg. Hr. Krug, Bräuer von Miltenberg. Hr. Barieu, Professor von Paris. Hr. Gotschalk, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kerkoff, Kaufmann von Crefeld. Hr. Fried, Partikulier von Köln. Hr. Scheele, Kaufmann von Barmen. Hrn. Steinhardt und Voges, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Breitenberg, Kaufmann von Ortenburg. Hr. Schaller, Hauptmann v. Fichtenberg. Hr. Tit, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Ladholz, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Erb, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hottenrath, Maler von Dresden. Hr. Hubreich, Oberförster v. Ellingen. Hr. Zimmermann, Landrichter von Nabburg. Hr. Krieg, Oberamtsrichter von Scherndorf. Hrn. v. Krafft, Regierungsrath und v. Bernay, Oberbaurath von Landshut. Hrn. Unger und Laubel, Kaufleute von Leipzig. Hr. Schwarz, Schultheiß von Donsdorf. Hr. Hofrichter, Bürger von Wien. Hr. Hopfer, Privatier von hier. Hr. Rißl, Kaufmann von Ulm.

Im Stachusgarten.

Hr. Beer, Kaufmann von Oettingen. Hr Koschland, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Bruner, Handelsmann von Pappenheim. Hr. Reck, Handelsmann von Schwabmünchen. Hr. Koch, Handelsmann von Donauwörth. Hr. Banberger, Handelsmann von Mindelheim. Hr. Fries, Gendarmerie-Feldwebel von Würzburg. Hr. Besch, Fabrikant von Constanz. Hr. Fischer, Professor von Basel. Hr. Reuner, Partikulier und Hr. v. Kaller, Accessist von Innsbruck. Hr. Ost, Konditor v. Augsburg. Hr. Gerber, Kirschner von Ulm. Hr. Reck, Kaufmann von Landsberg. Hr. Döring, Maler von Dresden, Hr. Ulrich Kaufmann von Pappenheim. Hr. Koschland, Fabrikant von Ichenhausen. Hr. Kleinlerz, Kaufmann von Mindelheim. Hr. Thoma, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Weiß, Kaufmann von Günzburg. Hr. Dessauer, Fabrikant von Würzburg. Hr. Kopp, Fabrikant v. Mainz. Hr. Zipfel, Pfarrer v. Neuburg. Hr. Lober, Kaufmann v. Kempten. Hr. Hertel, Gastgeber von Paßau. Hr. Schwindel, Pfarrer von Kaisheim. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Bamberg. Hr. Legier, Ingenieur aus der Schweiz. Hr. Groß, Curat

von Tertau. Hr. Brechenſteiner, Beneffizlat von Sauthal. Hr. Frank, Partikulier von Ebersberg. Mad. Faſnacht, Offiziers-Wittwe von Augsburg. Hr. Rathz, Student v. Innsbruck. Hr. Demler, Lehrer von Raſt. Hr. Oertl, Oberſt v. Dillingen. Hr. Gunther, Pfarrer v. Nördlingen. Hr. Krammer, Cooperator von Pang. Hr. Bribel, Gerber von Montheim. Hr. Hirſch, Student von Augsburg.

Im Augsburger-Hof.

Hr. Baldauf, Handelsmann von Binswangen. Hr. Kreichauf, Poſamentirer von Treuchtlingen. Hr. Schiele, mit Sohn, Kaufleute von Fellheim. Hr. Erlanger, Kaufmann von Buchau. Hr. Uhl, Gutsbeſitzer von Ansbach. Hr. Gerſtle, Fabrikant von Fellheim. Hr. Schneider, Weinhändler von Gereuth. Hr. Hechinger, Kaufmann von Buchau. Hr. Koch, Kaufmann von Aidling. Mad. Uebel, Händlerin von Regensburg. Hr. Heilbroner, Handelsmann von Oſterberg. Hr. Schwab, Handelsmann von Fellheim. Hr. Lichtenſteiger, Kaufmann von Kempten. Hr. Kohn, Kaufmann von Buchau. Hr. Mendle, mit Sohn. Kaufmann v. Buchau. Hr. Hitzler, Fabrikant, von Augsburg. Hr. Sommer, penſ. Hauptmann v. Landsberg. Hr. Leciclo, Künſtler aus Mailand. Hr. Lippſchütz, Kaufmann von Hürben. Hr Reff, Schneidermeiſter von Innsbruck. Hr. Herlin, Maler aus Köln. Hr. Hofmann, Kaufmann v. Fellheim. Hr. Dietrich, Gaſtgeber von Landsberg. Hr. Wagenſeil, Metzger, von Augsburg. Hr. Spindler, Domvikar von Augsburg. Hr. De Grignis, Kaufmann von Reuburg. Hr. Spieß, Privatier von Erlangen. Hr. Duſchl, Kaufmann von Altomünſter. Hr. Löffolz, Chirurg von Mittelſtetten. Hr Einſtein, Kaufmann von Kapel. Hr. Keck, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. Berchtold, Commis von Ulm. Hr. Valero, Färber von Peſth. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Müller, Leinwandhändler von Albertshauſen. Hr. Kaufmann, Handelsmann v. Schongau. Hr. Weißenborn, Handelsmann von Memmingen. Hr. Bechtold, Sattlermeiſter v. Töll. Dem. Schall, Schriftgieſſerstochter von Kempten. Hr. Schweiger, Lehrer von Forſt. Hr. Bader, Schäfflermeiſter mit Gattin.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Grandi, Kaufmann von Oberdorf. Hr. Malthaus, Kaufmann von Ingolſtadt. Hr. Munk, Drechslermeiſter von Haunſtetten. Hr. Strobel, Drechslermeiſter von Regensburg. Hr. Urban, Kaufmann von Erbenfeld. Hr. Fritz, Oekonom von Schönenberg. Hr. Metzger, Handelsmann von Hofſtetten. Hr. Ertl, Regierungsactuar von Dillingen. Hr. Graf, Kaufmann von Busmannshauſen. Hr. Gloßner, Fabrikant v. Augsburg. Mad. Maier, Leinwandhändlerin v. Augsburg. Hr. Hart, Bortenmacher mit Gattin v. Bruck. Hr. Dallmaier, Funktionär v. Türkenfeld. Hr. Schöpfer, Chirurg von Aibling. Hr. Bentenrieder. Kaufmann v. Aibling. Hr. Munk, Drechslermeiſter von Niederaunau. Hr. Stiefenhofer, Kaufmann von Lindenberg. Mad. Schupp, Baumeiſtersgattin v. Aalen. Hr. Flinzer, Stallmeiſter von Erlangen. Hr Fröhlich, Lehrer von Aulzhauſen. Hr. Schloßnagel, Weinhändler v. Buchbrun. Hr. Lukas Kaufmann v. Framersbach. Hr. Bernhart, Schuhmacher v. Augsburg. Hr. Sausgruber, Handelsmann von Aindling. Hr. Heigel, Privatier von Landshut. Hr. Pfeiler, Bräuer v. Landshut. Dem. Möcklin, Bräuerstochter von Neuburg. Hrn. Neuß, Silberarbeiter und Geiger, Kupferſtecher von Augsburg. Hr. Havemann, Student von Hamburg. Hr. Beller, Courier von Wien. Hr. Kolfett, Lehrer von Stuttgart Hr. Lampart, Buchhändler v. Augsburg. Dem. Altweg, Bürgerstochter v. Augsburg. Hrn. Schmid u. Kollmann, Handelsleute von Ichenhauſen. Hr. Schulleßki, Comis von Lipno. Hr. Blum, Maler von Haslach. Hr. Feller, Kaufmann von Füſſen. Hr. Schießl, Aſſeſſor von Bruck. Hr. Albinger, Handelsmann v. Weidenau. Hr. Schropp, Kaufmann v. Roßhaupten. Hr. Kübler, Lederhändler v. Augsburg. Hr. Deiſenhofer, Kaufmann v. Bezenhauſen. Hr. Schweiger, Bijoutier von Wien. Hr. Schropp, Kaufmann von Memmingen. Hr. Matulka, Drechsler v. Landsberg. Hr. Keller, Landarzt von Kraunburg. Hr. Goßmann, Kaufmann von Kraunburg. Hr. Fetzler, Lederhändler von Memmingen. Hr. Hafen, Kaufmann v. Yberlingen. Hr. Hitzler, Lederhändler von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Geſtorben ſind:

Den 20. Juli: Joſeph Lang, k. penſ. Hoftänzer, 51 J. alt. — Den 21.: Anna Stolz, b. Kunſtweberstochter, 8 J. 2 M. 8 T. alt. — Johann Sedlmaier, ehemal. Hausknecht, 62 J. alt. — Den 22.: Luitpold Seelinger, k. Saalmeiſterſohn, 13 T. alt. — Den 23.: Konrad Jöger, Münzarbeitersſohn, 1 J. 1 M. 23 T. a. — Joſepha Bauer, geb. Mayer, b. Schuhmachersfrau, 36 J. alt. — Rudolph Sellmaier, geh. Kanzeliſt im k. Miniſterium des k. Hauſes u. des Aeußern, 50 J. 2 M. 17 T. alt. — Den 24.: Juſtine Entres, Bildhauerstochter, 2 J. 10 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Geſtorben ſind:

Den 19. Juli: Benedikt Popfinger, Taſchnergeſelle v. h., 38 J. alt. — Den 20.: Agatha Merz, Schloßdienerstochter von Starnberg, 84 J. alt. — Den 21.: Joſeph Lachner, b. Germſieder, 70 J. alt. — Mathias Knauer, Taglöhner v. d. Au, 49 J. alt. — Den 22.: Anna Kühn, geb. Leitner, Taglöhnersfrau, 42 J. 11 M.

Digitized by Google

11 T. alt. — Rosina Menhart, Geschmeidemachergesellenstochter, 2 J. 9 M. alt. — Felix Tuzinger, b. Bäckerssohn, 5 J. 2 M. 16 T. alt. — Anna Altenbeck, Taglöhnerswittwe v. d. Au, 34 J. alt. — Den 23.: Ursula Brugger, geb. Mößl, Funktionärsfrau, 35 J. 6 M. a. — Simon Bauer, Taglöhnerssohn v. d. Au, 15 J. 10 M. a. — Joseph Bader, b. Kirschner, 45 J. a. — Apollonia Bachmaier, Almosenpflegerstochter, 74 J. alt. — Magdalena Zeiner, geb. Hafner, Maurerswittwe, 73 J. alt. — Barbara Angermaier, geb. Freilinger, Regimentsschneiderswittwe, 65 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 21. Juli: Johann Greßer, Taglöhnerssohn von Haag, k. Ldg. Schwabach, Zögling im Taubstummen-Institute, 13 J. 3 M. 24 T. alt. — Karl Joh. Maier, b. Klaviermachersohn, 3 M. 8 T. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 20. bis 27. Juli 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
—	9 kr. und 10 kr.	9 kr. und 9 kr. 2 dl.	8 kr.	14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 27. Juli 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	1248	3597	4845	3286	1559	20	45	19	48	18	42	65048	—
Korn	378	1586	1964	1715	249	14	15	13	14	12	17	22694	—
Gerste	63	913	976	934	42	13	30	13	3	11	18	12186	—
Haber	56	849	905	847	58	6	48	6	31	6	9	5526	—
Summa:	1745	6945	8690	6782	1908							105454	—
Leinsaamen	82	36	118	42	76	18	30	17	49	17	15	747	45
Repssaam.	—	48	48	48	—	21	—	21	—	21	—	1008	—
Summa:	82	84	166	90	76							1755	45

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 42 kr. Korn minder um — fl. 36 kr. Gerste mehr um — fl. 35 kr.
Haber minder um — fl. 5 kr. Leinsaamen minder um — fl. 24 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 20. bis 27. Juli 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	11	2
— — — — — — — und	—	11	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaafsleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräucherter .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 20. bis 27. Juli 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	50342	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	5080	— — —	—	18	—	20
Frischer Körbchen-Butter . . .	972	— — —	—	20	—	24
Frische Eyer . .	18900	5 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever . .	272000	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	177	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner	1863	— — —	—	12	—	18
Indianen . . .	32	— — —	—	48	1	36
Kapaunen . . .	6	— — —	—	—	30	36
Gänse, alte . .	468	— — —	—	48	1	18
Junges	468	— — —	—	18	—	20
Enten, alte . .	394	— — —	—	20	—	32
Junges	222	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	218	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln . .	36	— — —	2	—	3	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	—	51	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	10	18	—
— — Birkenholz	8	24	—
— — Föhrenholz	7	36	—
— — Fichtenholz	7	30	—

	79	Schieder, Lorenz.	Nachm. 3 U.	Vorstadt Au.
höheren Töchterschule.			Vor- und Nachmitt.	Im Prüfungs-Saale im Rosenthale.
.	101	Forstner, M. Hortulana.	Vorm. 8 U.	Im Rathhaus-Saale der Vorstadt Au.
.	85	Tripps, M Edmunda.	„ 10 U.	
	98	Ammann, M. Aquinata.	Nachm. 3 U.	
	84	Mayr, Karl.	Vorm. 8 U.	
	79	Reis, Georg.	„ 10 U.	
	54	Bielmayr, Georg.	Nachm. 3 U.	
	30	Meilinger, J., Chorregent.		
	90	Pierling, Katharina.	Vorm. 8 U.	
	85	Blattner, M. Philomena.	„ 10 U.	
	65	Stauber, M. Salesia.	Nachm. 3 U.	
Nähschule der Josepha Gerber.			Vor- und Nachmitt.	Am Viktualien-Markte Nro. 2.
tian-Pfarr-Mädchen-Schule.			Vor- und Nachmitt.	Im Schulhause am Domplatze.
Knaben der drei Kurse ags-Schulen.			Nachm. 3 U	Auf dem großen Rathhaus-Saale.
Mädchen der drei Kurse ags-Schulen.			Nachm. 3 U	
der Vorstadt Au nsstellung.			Nachm. 3 U.	Im Rathhaus-Saale der Vorstadt Au. In der Beschäftigungs-Anstalt daselbst.

kal-Schul-Commission.

II. Vorstand:

Der Bürgermeister von Steinsdorf.

Knogler, Sekretär

Schulen.	Klassen.	Schülerzahl.	Lehrindividuen.	Stunde.	Prüfungs-Ort.
testantische Schule.		64	Zumpf, Ludwig. Scherer, Georg, Hilfsl.	Nachm. 3 U.	Im Schulhause in der Fürstenfelder-Gasse.
eibliche Feiertags-Schule St. Peterspfarr.		63	Preuml, Maria.	Nachm. 3 U.	Im Prüfungs-Saale im Rosenthale.
Servitinnen Mädchen-Schule.		115	Haußner, M. Benedikta.	Nachm. 2 U.	Im Servitinnen-Kloster
höhere, männliche eiertags-Schule.	IV A. IV B. V A. V B. VI A. VI. B.	121 70 80 61 43 44	Schmid, Andreas. Widl, Anton. Fürg, Johann Baptist. Mörtl, Michael. Gräff, Simon. Perzl, Franz Xaver.	Vorm. 8 U. Nachm. 2 U.	Im Prüfungssaale im Rosenthale.
etropolitan-Pfarr-Mädchen-Schule.		31	Sieber, Susanna.	Vorm. 10 U.	Im Schulhaus am Domplatz.
nnliche Feiertags-hule	II E.	96	Dedler, Johann.	Nachm. 2 U.	Im

II. Abtheil. b. | 71 | Braun, Franz Anton | 10 U. | der

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 59. Mittwoch den 31. Juli 1844.

Bekanntmachungen.

3072. **Bekanntmachung**

der im Monate Juni 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Fünf Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Drei wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Neun und zwanzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Fünfzehn wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Ein und zwanzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Drei wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Neun und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Sechs und fünfzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Sechs und zwanzig wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Einhundert neun und dreißig wegen Vagirens,
11) Sechs und achtzig wegen Bettelns,
12) Fünf und zwanzig wegen Diebstahles,
13) Neun wegen Betruges,
14) Eilf wegen Unterschlagung,
15) Drei wegen Fälschung,
16) Fünfzehn wegen Stadtzolldefraudation,
17) Zwei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Sechs und zwanzig wegen Thierquälerei,
19) Neun wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Sieben wegen Trunkenheit,
21) Zwei und dreissig wegen Scheindienstes,
22) Vierzehn wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Sieben wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Sechs und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Neun wegen Entlaufens von den Eltern,
26) Sieben wegen Blaumontagmachens,
27) Zwölf wegen Gewerbsanmassung,

28) Drei wegen Hausirens,
29) Sechszehn wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
30) Drei wegen Fahrens mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen,
31) Vier wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
32) Neun wegen unterlassener Gespanneaufsicht,
33) Ein und zwanzig wegen Zechens zur Arbeitszeit,
34) Eilf wegen Straßenverunreinigung,
35) Sechszehn wegen Uebertretung der Polizeystunde,
36) Sieben und dreissig wegen Uebertretung der Hundeverordnung,
37) Fünf wegen medizinischer Pfuscherei,
38) Eines wegen heftigen Schnalzens mit der Peitsche,
39) Drei wegen Badens an verbotenen Plätzen,
40) Zwei wegen verbotenen Tabakrauchens in der Stadt,
41) Zwei wegen Tragens spitziger Messer,
42) Vier und zwanzig wegen Uebertretung der Sonntagsfeier.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:
Siebenzehn Individuen wegen Diebstahls,
Zwei wegen Betruges,
Eines wegen unerlaubter Selbsthilfe.

Dem zu Folge wurden im Monate Juni l. J. 803 Individuen polizeylich abgehandelt, 20 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 22. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

3080. Seit dem 15. April l. Js. befinden sich bei der k. Polizey-Direktion 2 Rehdecken in deposito, zu welchen sich bisher kein Eigenthümer meldete; wer an dieselben rechtliche Ansprüche zu haben glaubt, wird aufgefordert, diese binnen 30 Tagen a dato um so sicherer hierorts geltend zu machen, als außerdem anderweitig nach den bestehenden Verordnungen darüber verfügt werden wird.

München am 24. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

3096. Die hier befindlichen Herrn Studien-Lehramts Candidaten werden aufgefordert, sich binnen 8 Tagen in dem Bureau IV. No. 101. der kgl. Polizey-Direktion dahier zu melden.

Diejenigen, welche diese Meldung unterlassen, haben sich daraus für sie hervorgehende Nachtheile selbst zuzuschreiben.

München den 27. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

Digitized by Google

(Lokal-Industrie-Ausstellung dahier betreffend.)

3068. Seine Majestät der König haben in Gemäßheit eines mittels Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 21. praes. 23. dieß anher zur Kenntniß gebrachten allerhöchsten Rescriptes vom 7. d. M. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die im Anlasse der im heurigen Jahre dahier Statt findenden VIII. Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe von der unterfertigten Behörde in Uebereinstimmung mit dem Collegium der Gemeindebevollmächtigten beantragte Ausstellung von Industrie-Produkten hiesiger Fabrikanten und Gewerbs-Inhaber bei Anwesenheit der deutschen Land- und Forstwirthe und während des dießjährigen Oktoberfestes dahier veranstaltet werde.

Indem dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht und unsere Fabrikanten und Gewerbsinhaber hiemit zur Einsendung ihrer Fabrikate zu derselben unter dem Anhange freundlichst eingeladen werden, daß fragliche Industrie-Ausstellung am 29. September ihren Anfang nehmen, und am 13. Oktober l. Js. enden werde, gibt sich der Magistrat gerne der freudigen Zuversicht hin, daß dieselben in jenem Momente, welcher Tausende von Gästen aus allen Gauen des In- und Auslandes zur Förderung der hochwichtigen landwirthschaftlichen Interessen und zur Feyer unsers vaterländischen Festes dahier vereinigt, — einen erwünschten Anlaß erkennen, und denselben — bei dem bewährten Sinne rühmlicher Bestrebungen — dazu benützen werden, um in der bevorstehenden Lokal-Industrie-Ausstellung einerseits ein — der gewerblichen Industrie, und dem Höhestande der Gewerbe unserer Königsstadt würdiges Tableau aufzustellen, andererseits dadurch den bisherigen Ruf der industriellen Leistungen unserer Gewerbe zu erhöhen, und zu erweitern, und damit überdieß die Interessen derselben in manigfacher Beziehung möglichst zu fördern.

Die näheren Bestimmungen über die Zeit zur Einsendung, Bezeichnung des Ausstellungs-Lokales ꝛc. ꝛc. werden später bekannt gemacht werden.

München den 26 Juli 1844.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betr.)

2982. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Jakobi haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 28., 29. und 30. Juli,
2) Anger-Viertel an dem 31. Juli, 1. und 2. August,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. August,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. August,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. August,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. August,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14 August,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. August,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. August.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch

Digitized by Google

nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München am 24. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

Miethschaften.

3081. Auf nächstkommendes Ziel Michaeli ist in dem ganz freistehenden Eckhause No. 7½. in der Herrnstraße in der 2. Etage eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Speicher und Keller-Antheil nebst Stallung für 5 Pferde und Bedientenzimmer zu vermiethen, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen. Allenfalls wird diese Wohnung auch getheilt abgegeben.

3069. In der Sendlingergasse No. 13. ist eine sehr hübsche Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Magdkammer u. Kellerantheil nebst vielen andern Bequemlichkeiten, sogleich oder nächstes Ziel zu vermiethen. D. Uebr. in der Apotheke zu ebener Erde.

3070. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher zu vermiethen, auch ist ein heizbarer Laden auf Michaeli, dann eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche sogleich abzugeben. Das Näh. über 1 Stiege links zu erfragen.

3071. In der Neuhausergasse No. 9. ist ein Gewölbe sogleich zu beziehen und beim Melber zu erfragen.

Digitized by Google

3073. Am Promenadenplatz No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3074. In der Sendlingergasse No. 42. über 4 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 48 fl. bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3076. In der Landwehrstraße No. 7. zu ebener Erde links ist ein meublirtes Zimmer für einen soliden Herrn sogleich zu beziehen.

3078. In der Elisenstraße, dem Albertischen Hause gegenüber sind auf Michaeli mehrere Wohnungen, und einige Zimmer sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3079. Am Petersplatz No. 11. ist eine Wohnung im 1. Stock auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. ist zu ebener Erde zu erfragen.

3084. In der Frauenhoferstraße No. 2 sind mehrere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen auf Michaeli, und eine hievon sogleich zu beziehen. Näheres in der Blumenstraße No. 10. über 1 Stiege links.

3087. In der Burggasse No. 6 ist eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 340 fl. sogleich, eine um 150 fl. eine um 125 fl. am Ziele Michaeli zu beziehen.

3086. Auf der Hundskugel No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung bis Michaeli zu vermiethen.

3090. In der Sommerstraße No. 4. am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 beizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhaus-Antheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näh. über 2 Stiegen.

3091. Ein großes Lokal, worin Beroldsheimer sel. Erben ist für nächste, auf mehrere Dultzeiten zu vermiethen, Prannersstraße No. 15., Zu erfragen bei Hrn. Major von Hagn III. Etage rechts.

3092. Außer dem Isarthore in der Ländstraße No. 1. ist eine Mezzanine-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. auf Michaeli für eine kinderlose Familie zu vermiethen. Das Näh. über 2 Stiegen.

3093. In der Fürstenstraße No. 6. ist im 2. Stocke eine große, sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, aus 7 Zimmern und einem Alkoven bestehend bis Michaeli zu vermiethen.

3094. In der Sommerstraße No. 3. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkofen für 1 oder 2 Herren sogl. billig zu beziehen.

3095. In der Königinstraße No. 4. (Eingang Schönfeldstraße) ist die Eckwohnung parterre für kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 3 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. nebst schönem Speicher, Keller und Waschhaus-Antheil. Das Ueb. beim Hauseigenthümer im 2. Stock.

3097. In der Schäfflergasse No. 22. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern zu vermiethen und bis Michaeli zu beziehen.

3098. In der neuen Herrnstraße No. 27. über 1 Stiege ist eine sehr freundliche Wohnung bis auf das Ziel Michaeli zu vermiethen, und Anfangs September schon zu beziehen.

3099. In der Türkenstraße No. 13. über 2 Stiegen rechts vornheraus sind 2 Zimmer nebst Küche mit allen übrigen Bequemlichkeiten wegen eingetretener Verhältnisse sogleich oder auf das Ziel Michaeli zu beziehen. Das Näh. daselbst zu erfragen.

3100. In der Perusagasse sind mehrere neue Läden zu beziehen. Das Nähere in der Residenzstraße No. 10.

**

Digitized by Google

3101. Im Platzbräuhause über 3 Stiegen rückwärts ist die Wohnung, bestehend aus 4 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche und Abtritt auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

3102. Am Rindermarkt No. 11. ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus über 3 Stiegen um 4 fl. 30 kr. täglich zu beziehen.

3088. In der Theresienstraße No. 1. B. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3103. In der Arcisstraße No. 15. ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, 2 Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten um 180 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen; dann eine Wohnung rückwärts mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche um 100 fl.

3104. Ein heizbares Zimmer mit Küche ist sogleich zu beziehen.

3105. In der Neuhausergasse No. 13. im Conditorhause, Eingang in der Eisenmannsgasse, über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Im Falle könnten auch 2 Zimmer abgegeben werden.

3106. In der Hadergasse No. 3. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 80 fl. bis Michaeli zu verstiften.

3107. In der Theresienstraße No. 27. über 1 Stiege ist sogleich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

3108. In der Maxstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3089. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven, nebst einem Flügel, sind am Schrannenplatze No. 3. vornheraus über 2 Stiegen, der Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

2864. In der Promenadestraße No. 9. (nächst dem Cotta'schen Hause) ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speise, Domestikenzimmer, Holzlege, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Michaeli jährlich um 750 fl. zu vermiethen und Näheres bei der Hausmeisterin des Herrn Hofbanquiers Freiherrn von Eichthal zu erfahren.

2892. Im Hause No. 7. am Rindermarkt sind sogleich oder zum künftigen Ziel Michaeli zu vermiethen:

Eine große, helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 9 Piecen,

Ein großer Laden mit Comptoir und Nebengewölbe,

Ein großes Gewölbe.

Das Nähere ist im Comptoir der Ludwigs-Walzmühle, welches sich im Hofe desselben Hauses befindet, zu erfragen.

3015. Am Schrannenplatz No. 24. ist eine schöne Wohnung im 4. Stocke zu vermiethen. Das Nähere ist bei Herrn Säcklermeister Pendele zu erfragen.

3018. In der Dienersgasse No. 4. auf der Sonnenseite ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit 5 Piecen und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu beziehen.

3019. In der Neuhausergasse No. 22. im Hintergebäude über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 unheizbaren und 4 heizbaren Zimmern, Keller, Speicher und übriger Bequemlichkeit um 110 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

3045. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 31 ist über 1 Stiege eine schöne helle Wohnung jährlich zu 150 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3055. In der Residenzstraße No. 23. ist die 1. Etage, enthaltend einen großen Salon mit Vorzimmer, 6 schöne Zimmer, 2 Alkoven, eine große Garderobe, schöne Küche mit Küchenzimmer, Keller- und Speicherantheil, Holzlege ꝛc. jährlich

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3075. Ein englischer Windhund von Semmelfarbe, männlichen Geschlechts, mit dem Polizey-Zeichen No. 3164. ging am 26. Juli früh zu Verluste. Das Ueb.

3083. Von der Ludwigskirche bis zur Hauptwache ging Sonntag den 28. d. früh eine silberne Halskette verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe in der Löwenstraße No. 25. beim Wirth gegen Erkenntlichkeit abgeben.

3085. Eine Vorsteckknadel wurde gefunden. Das Uebr.

Feilschaften.

3077. Ein gut erhaltener Flügel steht zum Verkaufe am Rindermarkt No. 3 über 1 Stiege.

3031. Unterzeichnete empfehlen sich mit ihrem schon bekannten **optischen Waarenlager;** vorzüglich aber sind ihre feinen periskopisch geschliffenen Conservations-Augen-Gläser, welche nach dem Professor Stampfer in Wien erfundenen Optometer (Augenmesser), nach allen Abstufungen und Nummern eingetheilt sind, für jedes schwachsehende Auge bestens zu empfehlen.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich in der 2. untern Reihe nächst dem neuen Thore.

Springer und Sohn, Optiker.

Versteigerungen.

2815. In Folge der Abreise einer englischen Familie wird Montag den 5. August und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr deren hinterlassene Mobiliarschaft Karlsstraße No. 16½. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: mehrere Garnituren Kanapee und Sessel, Kommode- und Kleiderkästen, runde Klapp- und andere Tische, Etagères, eine Damenchateuille sammt Einrichtung von Silber, Stock- und Tafeluhren, 1 schöner großer Anzug-Spiegel in Mahagonirahme, 1 Klavier, Bettstellen, ächte Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Spiegel, Pretiosen, Silbergeräthe, 1 goldene Cylinderuhr, einige gute Gemälde und Kupferstiche, vergoldete Rahmen, Porzellain, Gläser, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, mancherlei Küchengeräth und viele andere nützliche Gegenstände. Die zu versteigernden Effekten können am 2. und 3. August von 10 — 2 Uhr besichtigt werden.

Hesse, Kommissär.

3046. Samstag den 3. August d. Js. Vormittags 10 Uhr werden im Hofe an dem Löwenstall, nächst der Kögelmühle dahier, einige Hengste an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 25. Juli 1844.

Königliche Landgestüts-Verwaltung.

3027. Samstag den 10. August Vormittags 9 Uhr wird im Geschäftslokal der unterzeichneten kgl Behörde, Barrerstraße No. 3, die Uebernahme der Wildpretlieferungen aus d.e kgl. Jagdrevieren Wolfratshausen, St. Heinrich und Eberfing an den Meistbietenden in Akkord gegeben, wozu konzessionirte Wildprethändler andurch eingeladen werden.

Königliches Forstamt Starnberg.

Frhr. v. Mettingh

3026 In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 1. August Morgens halb 9 Uhr Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, einem Aeolodicon in Form eines Sekretairs, von Mahagoniholz, nebst acht Walzen, welche die schönsten Stücke spielen, Perspektiven, sehr schönen Spiegeln, einem aufrechtstehenden Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

3061. Donnerstag den 1. August d. Js. werden Vormittags 9 Uhr außerhalb dem Karlsthore im Primoverg äßchen hinter dem Augsburgerhofe No. 6. im 1. Stock Spiegel, Tafeln, Sessel, Kanapees, Tische, Kommode, Küchen- und andere Kästen, Bettstellen, Federbetten, Matratzen, Porzellan, Messing, eisernes Küchen- und Waschgeschirr s. a. m. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3082. Donnerstag den 22. August d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate

Juli 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 73314 bis 81800. Buchhaltung II. von Nro. 23344. bis 26009.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags verfetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 28. August öffentliche Versteigerung.

München den 27. Juli 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 29. Juli 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Kapriſt, Oberſtlieutenant aus Rußland. Hr. Bublert, Advokat von Lichtenfeld. Hr. Triffes, Kaufmann v. Leipzig. Hr. Hogerſtun, Partikulier aus Amerika. Hrn. Laurenz und Fiſcher, Partikuliers von Stuttgart. Hr. Brock-Teylor, Privatier von London. Hrn. Meynert und Germann, Rentiers aus England. Hr. Braun, Regierungs-Rath aus Hanover. Hr. Wernave, Rentier von Moldau. Hr. Fritſch, Kaufmann von Cottbus. Hrn. Dr. Friederich und Ludwig, Oberlehrer von Potsdam. Hr. Münk, Partikulier von Landau. Hr. Dr. Bils von Karlsruhe. Hrn. Lüder, Petkins und Fitzgerald, Rentiers aus England. Hr. Chur, Kaufmann von Haib. Hr. Dr. Thaller von Bregenz. Hr. Graf Kurcheſini, Legationsrath von Berlin. Hr. Schmidt, Kaufmann von Nürnberg. Se. Exc. Graf v. Berlitz-Großhezzi, heſſ. Geſandter. Hr. v. Pohlin, Präſident von Stettin. Hr. Dumbart, Großhändler von Leipzig. Hr. Limermann, Privatier von Frankfurt. Hrn. Barkolort und Schuttrow, Kaufleute v. Riga. Hr. Kipp, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hirſch

Hr. Blaſius, Profeſſor von Braunſchweig. Hr. Dr. v. Patruban, Profeſſor von Innsbruck. Hr. Krauſchorſ, Kaufmann von Hamburg. Hr. Berger, Privatier von Wien. Mad. Klippſch, Rathswittwe von Wien. Hr. Graf Sizzo und Bar. v. Peter von Innsbruck. Hr. Maier, Profeſſor von Toulouſe. Hr. Reichmann, Privatier von Wien. Hrn. v. Sternſtein und Treutle, Privatiers von Krakau. Hr. Senzelle, Privatier von Neapel.

Im ſchwarzen Adler.

Hr. Mechl, Kaufmann v. Hanau Hr. Banzhaf, Bijoutier von Stuttgart. Hr. Calame, Kaufmann von Lörach. Hr. Reichenbedler, Kaufmann von Zürich. Hr. Vollſtädt, Kaufmann von Neapel. Hr. Schett, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Vogel v. Vogelſtein, Profeſſor von Dresden. Hr Romberg, Kaufmann von Dornbirn. Hr. Müller, Privatier von Wiesbaden. Hr. Vogel v. Vogelſtein, Hofmaler von Rom. Hr. Simon, k. preuß. Major. Dr. Mareuſe, Privatier von Berlin. Hr. Groß, Kaufmann von Hamburg. Hr. Niedermaier, Kaufmann von Regensburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wiedmann, Privatier von Augsburg. Hr. Peter, Maler von Wien. Hr. Grünsfelder, Kaufmann von le Chaux de fonds. Hrn. Stoß, Juwelier u. Bar. Weſternach, Major von Augsburg. Hr. Weil, Kaufmann von Markſteft. Hrn. Dettelbach und Jakobi, Kaufleute v. Frankfurt. Hr. Pföller, Privatier von Wien. Hr. Bar. v. Weſternach, Gutsbeſitzer v. Kronenburg. Hr. Geisbeck, Kaufmann von Feldkirch. Hr. Muhr, Kaufmann von Hürben. Hr. Dittik, Privatier von Regensburg. Hrn. Oberdorfer und Bachmann, Kaufleute von Kriegshaber. Hr. Bernau, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Bernau, Kaufmann von Trieſt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bar. v. Betcher, Bauinſpektor von Petersburg. Hr. v. Onlatofky, Gutsbeſitzer v. Podolien. Hr. Schönheit, Referendär von Saalfeld. Hr. Maurer, Landrichter von Gräfenthal. Hr. Rebelsheimer, Kaufmann v. Wallerſtein. Hr. Hago, Beamter von Peſth. Hr. Bar. Duval v. Dampier von Salzburg. Hr. Reu, Profeſſor v. Hofwyl. Hr. Perret, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Freymund, Kaufmann von Wien. Hr. Becks, Rentier aus England. Hr. v. Stoppe, k. preuß. Hauptmann. Hr. Gaspari, Rentier von Trendo. Hr. v. Molard, k. preuß. Rath. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Landshut. Hr. v. Mühleiſen, Rechnungsrath von Zara. Hr. Delhez, Kaufmann von Aachen. Hrn. Brener und Aulhorn, Advokaten von Weimar. Hr. Konz, Partikulier von Wien. Hr. Haberbosch. Prieſter von Staufen. Hr. Schloſſer, Apotheker von Wien. Hr. Dr. Eichhorn von Ludwigsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Pauſinger, Kaufmann v. Nürnberg. Dem. Riggl, Kaufmannstochter von Zölz. Hr. Schwelger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Penz, Stud. von Erlangen. Hr. Kellerer, Privatier von Aſchaffenburg. Hr. Burahardt, Dr. Med. von Peſth. Hr. Weinbach, Hammerbeſitzer v. Epfenhauſen. Hr. Schweighofer, Kaufmann von Deggendorf. Hr. Löhle, Gutsbeſitzer von Karlsruhe. Hr. Stadler, Kooperator von Deggendorf. Hr. v. Winkler, Privatier von Nürnberg. Fr. Bar. v. d'Ettlingen v. Paris. Hrn. Dr. Pösl, Niemetz u. Schranz, Redemptoriſten v. Altötting. Hr. Findler, k. k. Beamter von Linz. Hr. Fanchon, Proprietär von Lüneville. Hr. Schneider, Handelsmann von Landsberg.

Digitized by Google

Im goldenen Stern.

Hr. Münch, Eisenhammerbesitzer v. Wessen. Hr. Till, Geschmeidemacher von Wasserburg. Hr. Kattentreuer, Metzger von Freising. Hr. Fink, Kaufmann v. Hückeswagen. Hr. Cardinaux, Glaser von Chatel. Hr. Magein, Glaser von Sietrente. Hr. Mensuv, Glaser von Trentiens. Hr. Baiston. Glaser von Bingling. Hr. Karner, Baukondukteur von Ingolstadt. Hr. Doll, Binder von Trostberg. Hrn. Hefter. Posthalterssöhne von Steinhöring. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Bayreuth. Hr Seibold, Kaufm. von Gmünden. Hr. Spitta, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hecht, Kaufmann von Haag. Hrn. Schmidt, Contat und Schmidt, Glasarbeiter von Semfale. Hr. Gisolen, Glasarbeiter von Prosengo.

In der goldenen Sonne.

Hr. Gentner, Pfarrer von Windsrieden. Hr. Lindner, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Diemer, Kirschnermeister von Straubing. Hr. Zettl, Kaufmann von Wasserburg. Hr. Kellner, Postmeister von Schönrom. Hr. Weiß, Pfarrvikar von Rohrdorf. Hr. Zoraler, Stud. v. Wien. Hr. Deuringer, Privatier von Kempten. Dem. Steingruber, Krämerstochter v Warngau. Hr. Platzer, Bäckermeister von Zell. Hr. Florentin, Pfarrer von Riding. Hr. Rumpfl, Konditor von Freising. Hr. Maier, Müllerssohn von Traunwellen Hr Haushomer, Zahnarzt aus Ungarn. Hr. Seidl, Verwalter von Weihenstephan. Hr. Gerl, Büchsenmacher von Freising Hr Straßberger, Büchsenmacher v. Traunstein. Hr. Hippoltsteiner, Bräuerssohn von Holzkirchen. Hr. Wild, Bräuer von Aibling. Hr. Molitor, Gastgeber von Freising. Hr. Heufelder, Metzger von Tölz. Hrn. Oppenrieder, Hammerschmid u. Buchauer, Maler von Tölz. Hr. Feller, Bräuer von Niederndorf. Hr. Lang, Gastgeber von Miesbach. Hr. Feller, Direktor von Salzburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Buchner, Gastgeber von Ehrensdorf. Dem. Maria Ursprung, Köchin von Minsing. Hr Lazarus Israel, Handelsmann von Hochberg. Hr. Schmettromsel, Gastgeber von Forstina. Dem. Crescenz Ursprung, Köchin v. Miesbach. Hr. Binswanger, Pferdhändler von Binswangen. Hrn. Bachmann und Lehmann, Handelsleute von Zischach. Hr. Bergmann, Instrumentenmacher v. Berlin. Hrn. Altheimer und Sölz, Handelsleute v. Niederstetten.

In der blauen Traube.

Hr. Steniel, Kaufmann von Breslau. Hr. Bechhem, Kaufmann von Elberfeld. Mad. Schmid Kaufmannsgattin von Augsburg Hr Reus, Kaufmann von Köln. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Rottebohn, Kaufmann von Düren. Hr. Müller, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Strehler von Blaubeuern. Hr. Mizki, Privatier von Nürnberg Hr. Kreb, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kreb, Oberamtsrichter v. Biberach. Hrn. Bayhanski, Beamter und Riecian, Rentier aus Polen. Hr. Altenloh, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Levering, Kaufmann von Schwelm. Hr. Fischer, Kaufm. von Heilbronn. Hr. v. Steinstein, Kreisrath v. Regensburg. Hr. Muggenthaler, Assessor von Rothalmünster. Hr. Hauf, Kaufmann v. Augsburg, Hr. Karst, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Raub, Kaufmann von Basel. Hr. Kreling, Kaufmann von Leipzig.

Im Stachusgarten.

Hr. Fehr, Kaufmann von Schaffhausen. Hr. Fischer, Broncegießer von Berlin. Hr. v. Leiß, zu Lemp, Theolog und Hr. Leck. Particulier von Innsbruck. Hr. Moll, Geometer von Göppingen. Hrn. Brändl u. Krieger, Kaufleute von Dietenheim Hr. Miltner, Rechtspraktikant v. Neuburg. Hr. Winder, Advokat von Wörth. orn. Riggl, Ingenieur u. Bürgel, Baukondukteur v. Augsburg. Hr. Kahn, Kaufmann von Weinstockheim. Hr. Narr. Privatier von Neumarkt. Hr. Leb, Privatier von Nürnberg. Hr. Trodler, Expeditor von Freising Hr. Schwebel, Färber von Königsberg. Hr. Waldinger, Privatier von Nürnberg. Hr. Hofmann, Kaufmann von Schaffhausen. Hr. Tschoner, Einnehmer von Binswangen. Hr. Zeiler, Kaufmann von Kempten. Hr. Revier, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Eich, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Schießling, Hammerschmid von Poling. Hr. Riese, Kaufmann von Buchau. Hr. Reuner, Kaufmann von Mittenwald. Hr. Lauer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Hittel, Fabrikant von Schrobenhausen. Hr. Geiger, Kaufmann von Heyden. Hr. Horner, Veterinär von Weilheim. Hr. Friedl, Uhrmacher von Friedberg. Hr Banzer, Buchhändler von Augsburg. Hr. Thosi, Juwelier aus Italien. Hr. Herrmann, Kaufmann von Treuchtlingen. Hr. Dietrich, Oekonom von Thierhaupten. Hr. Berchtenbreiter, Administrator von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Gugenhahn, Metzgermeister; Mad. Uhl, Metzgersgattin; Mad. Raumann, Bierbräuersgattin u. Frl Gauk, Privatiere v. Ulm. Hrn. Mayer, Deßinateur u. Güpaen, Kunsthändler von Augsburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Lauingen. Hr. Kekheiß, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hr. Müller, Handelsmann von Türkheim. Hr. Gelling, Handelsmann u. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr Kirchbühler. Handelsmann v. Ulm. Hr. Lobenstein, Pferdhändler von Jebenhausen. Hr. Hofheimer, Kaufmann v. Fellheim. Hr. Bauer, Wachszieher von Landshut. Hr. Weichsler, Privatier von Leutkirchen. Hr. Hofmann, Kaufmann von Memmingen. Mad. Schnitzer, Putzmacherin v. Sontbofen. Hrn. Hemmer, Accessist; Faber und Dentler, Korporäle von Augsburg. Hr. Surtenir, Professor von Nürnberg.

Hr. Spies, Privatier von Erlangen. Hr. Weishaupt, Lehrer v. Almanshofen. Hr. Klein, Privatier v Augsburg. Hr. Baumgartner, Bräuer von Seitenhaslach. Hr. Sandgruber, Gastgeber von Ingolstadt. Hr. Schmidt, Gastgeber v. Dillingen. Hr. Behringer, Schmid v. Kirchheim. Hr. Stückle, Gastgeber von Thurgau. Hr. Keller, Gutsbesitzer von Osterdorf. Hr. Bachauer, Praktikant v. Freising. Hr. Toussaint, Funktionär von Freising. Hr. Breding, Stud. u. Hr. Peter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Seibel, Actuar von Ettelried. Hr. Lauinger, Kaufmann von Binswangen. Hr. Bauer, Pferdhändler von Buttenwiesen. Hr. Almer, Fabrikant von Lechhausen. Hr. Keck, Kaufmann v. Schwabmünchen. Hr. Müller, Pfarrer von Osterdorf.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Lorenz, Buchbinder von Kempten. Hr. Keck, Bortenmacher von Biberach. Hr. Heid, Kaufmann von Großeitingen. Hr. Goldstein, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Schneid, Tuchfabrikant von Landsberg. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Mad. Mußbeck, Bürgersfrau von Nördlingen. Hr. Müller, Handelsmann v. Mehrnach. Hr. Thenne, Ingenieur von Augsburg. Hr. Fortburger, Bürstenbinder von Fraßdorf. Hr. Lampel, Gastgeber von Pfaffenhofen. Hr. Mosandl, Domvikar von Eichstädt. Hr. Schwager, Kaufmann von Oettingen. Hr. Schnabinger, Privatier von Eichstädt. Hr. Loder, Handelsmann von Hürmannsberg. Hrn. Häberle und Schürrer, Kaufleute von Augsburg. Hr. März, Kaufmann von Oberschondorf. Mad. Seibert, Doktorsgattin von Augsburg. Dem. Möltin, Bräuerstochter von Neuburg. Hr. Kerker, k. l. Landgerichtsassessor von Ottobeuern. Hr. Eschei, Pensionär von Großeitingen. Hr. Wolf, Baumeister von Landsberg. Hr. Hört, Gastgeber von Hofhegnenberg. Hr. Weber, Bräuer von Landsberg. Hr. Breitenbach, Kaufmann von Framersbach. Hr. Pfunder, Müllermeister von Bothenhofen. Hr. Stoll, Kirschner von Ulm. Hr. Torggler, Stud. von Mais. Hrn. Hamerer, Kaufmann u. Knöpfle, Gastgeber von Augsburg. Hr. Bauer, Gutsbesitzer von Haltenberg. Hr. Hanselmaier, Baumeister von Ingolstadt. Hr. Reinegg, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

9 Kinder: 6 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Juli: Hrn. Hrn. Georg Jägerhuber, b. Mosgliobrenner dahier mit Theresia Seidl, Taglöhnerstochter von Dingolfing. Johann Moninger, Civilarchitekt dah., mit Agatha Waldhier, Zimmerpolierstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 24. Juli: Theres Eberl, Taglöhnerstochter v. h., 26 J. alt. — Den 25.: Franz Sal. Käufel, Getreidsäckmachersohn, 4 M. alt. — Den 26.: Karl Kalb, b. Bäckerssohn, 5 M. alt. — Den 27.: M. A. Hegenauer, geb. Essenwanger, ehemal. Stadtmusikantensfrau, 58 J. alt. — Alois Karl, Steindruckerssohn, 2 J. 1 M. 14 T. a. — Joseph Adamo, Funktionärssohn, 1 M. 8 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

17 Kinder: 9 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. Juli: Hrn. Hrn. Fr. Xaver Kurländer, Hoftheater-Logendiener, mit Theresia Neufrank, Zimmermannstochter von Pfaffenhofen. Den 23. Juli: Nikolaus Riedler, Metzgerknecht, mit Kunigunde Eschenloher, Bauers- und Gassenmetzgerstochter von Hohenburg Den 25.: Karl Knäusel, b. Schreinermeister, mit Anna Maria Einthaler, geb. Karlinger, Schreinermeisterswittwe.

Gestorben sind:

Den 25. Juli: Magdalena Lechner, Holzhändlersfrau, 42 J. alt. — Anton Schauer, ehemal. Milchmann, 72 J. alt. — Den 26.: Anton Gerastorfer, b. Kochssohn, 1 M. 26 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. Juli: Hr. Joseph Rauscher, b. Hausbesitzer dahier, mit Anna Maria Bernhard, Schuhmachergesellenstochter von hier.

Digitized by Google

Gestorben ist:

Den 27. Juli: Karolina Gött, k. Hoftheater-Oberſängerstochter, 10 M. 23 T. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Geboren:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 25. Juli: Albert Arnold, k. Oberappellationsgerichtsrathssohn, 6 J. 7 M. alt.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. Juni: Hrn. Hrn. Max Reis, Schneidermeister in der Vorstadt Au, mit Johanna Eckstein, Handelsmannstochter von Reichenberg. Den 26.: Abraham Merzbacher, Antiquar zu Baiersdorf, k. Ldg. Erlangen, mit Nanz Oberndörffer, Großhändlerstochter von Ansbach.

Auf dem Viehmarkte,

welcher am 29. Juli 1844 zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore abgehalten wurde, sind beigetrieben worden:

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1189	372	170	34	306	20	264	5

Am Viehmarkte

wurden vom 20. bis 27. Juli 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
127	47	12	14	1317	190	239

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 29. Juli bis 3. Auguſt 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 48 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 16 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundſemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzerſemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzerſemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groſchenwecken von Waizen	12	3
*) Der Groſchenwecken von Roggentaig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerſtück	—	19	2
„ vier „	1	7	—
„ acht Kreuzerlaib	2	14	—
„ ſechzehn „	4	28	

Waizen Schäffel zu 22 fl. 48 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 16 kr

II. Mehl-Preiſe.	Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr	pf.
Mund-	2	5	7	3
Semmel-	1	41	6	1
Waizen-	1	25	5	1
Einbrenn-	1	9	4	1
Riemiſch-	1	7	4	—
Roggen-	1	1	3	3
Nach-	—	10	1	1
Gries feiner	3	5	11	2
Gries ordinärer	2	33	9	2
Feine Gerſten	4	18	16	—
Mittere Gerſten	3	14	12	—
Ordinäre Gerſten	2	55	9	2
Kühnermehl		52	3	1
Erbſen ſchöne	2	10	8	—
Erbſen mittere	1	50	7	—
Preun	4	10	15	2
Linſen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 26. Juli 1844.

III. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe. Das Pfund	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchſt. Preis. fl.	kr.
Karpfen	—	16		20
Hechte	—	22		24
Huchen	—	45	—	48
Nutten	—	45	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfiſche	1	48	—	—
Barben	—	14		16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	24	—	—
Birſchlinge	—	—	—	—
Bachfiſche	—	6	—	—
Kleine Krebſe d. B.	—	12	—	48
Fröſche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	1	—	—
Ein Pf. Schweizerk	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiſekäs		12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 60. Sonntag den 4. August 1844.

Bekanntmachungen.

(Fleischpreis betr.)

3128. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 30. dß. auf den Grund der Allerhöchsten Bestimmung vom 23. Sept. 1830. der Satz für das gemästete Ochsenfleisch dahier für den nächstkommenden Monat August auf 11½ kr pr. Pfund festgesetzt worden sey.

München den 31. Juli 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Lokal-Industrie-Ausstellung dahier betr.)

3152. Unter Bezugnahme auf die dießseitige Ausschreibung v 26. v. Mts. im Polizey-Anzeiger No. 58. wird hiemit weiters bekannt gegeben, daß die Einsendungen der Fabrikate zur fraglichen Lokal-Industrie-Ausstellung, welche in dem Schulhausgebäude im Rosenthale statt finden wird, zwischen dem 15. und 22. Sept. und zwar unter Vorlage eines Verzeichnisses, welches den Namen des Einsenders, die Gegenstände, deren Zahl und Verkaufspreise enthalten soll, zu machen seyen.

Uebrigens wird schließlich bemerkt, daß auch die Inhaber von Privilegien und Licenzen, welche solche dahier auszuüben befugt sind, hiemit zur Einsendung ihrer Fabrikate eingeladen werden.

Den 2. August 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

3080. Seit dem 15. April l. Js. befinden sich bei der k. Polizey-Direktion 2 Rehdecken in deposito, zu welchen sich bisher kein Eigenthümer meldete; wer an dieselben rechtliche Ansprüche zu haben glaubt, wird aufgefordert, diese binnen 30 Tagen a dato um so sicherer hierorts geltend

Digitized by Google

zu machen, als außerdem anderweitig nach den bestehenden Verordnungen darüber verfügt werden wird.

München am 24. Juli. 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

3096. Die hier befindlichen Herrn Studien-Lehramts Candidaten werden aufgefordert, sich binnen 8 Tagen in dem Bureau IV. No. 101. der kgl. Polizey-Direktion dahier zu melden.

Diejenigen, welche diese Meldung unterlassen, haben sich daraus für sie hervorgehende Nachtheile selbst zuzuschreiben.

München den 27. Juli 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. abs.
Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

(Lokal-Industrie-Ausstellung dahier betreffend.)

3068. Seine Majestät der König haben in Gemäßheit eines mittels Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 21. praes. 23. dieß anher zur Kenntniß gebrachten allerhöchsten Rescriptes vom 7. d. M. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die im Anlasse der im heurigen Jahre dahier Statt findenden VIII. Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe von der unterfertigten Behörde in Uebereinstimmung mit dem Collegium der Gemeindebevollmächtigten beantragte Ausstellung von Industrie-Produkten hiesiger Fabrikanten und Gewerbs-Inhaber bei Anwesenheit der deutschen Land- und Forstwirthe und während des dießjährigen Oktoberfestes dahier veranstaltet werde.

Indem dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht und unsere Fabrikanten und Gewerbsinhaber hiemit zur Einsendung ihrer Fabrikate zu derselben unter dem Anhange freundlichst eingeladen werden, daß fragliche Industrie-Ausstellung am 29. September ihren Anfang nehmen, und am 13. Oktober l. Js. enden werde, gibt sich der Magistrat gerne der freudigen Zuversicht hin, daß dieselben in jenem Momente, welcher Tausende von Gästen aus allen Gauen des In- und Auslandes zur Förderung der hochwichtigen landwirthschaftlichen Interessen und zur Feyer unsers vaterländischen Festes dahier vereinigt, — einen erwünschten Anlaß erkennen, und denselben — bei dem bewährten Sinne rühmlicher Bestrebungen — dazu benützen werden, um in der bevorstehenden Lokal-Industrie-Ausstellung einerseits ein — der gewerblichen Industrie, und dem Höhestande der Gewerbe unserer Königsstadt würdiges Tableau aufzustellen, andererseits dadurch den bisherigen Ruf der industriellen Leistungen unserer Gewerbe zu erhöhen, und zu erweitern, und damit überdieß die Interessen derselben in manigfacher Beziehung möglichst zu fördern.

Die näheren Bestimmungen über die Zeit zur Einsendung, Bezeichnung des Ausstellungs-Lokales ꝛc. ꝛc. werden später bekannt gemacht werden.

München den 26 Juli 1844.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Miethschaften.

3109. In der Neuhausergasse No. 23. über 2 Stiegen vornheraus ist auf Michaeli eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkoven, Küche, Magdkammer, Holzleg und übrigen Bequemlichkeiten zu beziehen. D. U. zu ebener Erde.

3110. In der Dachauerstraße, zunächst der Karlsstraße No. 11. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern mit angestrichenen Fußböden und gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus u. Gartenantheil um 140 fl. auf Michaeli zu beziehn. Näh. zu ebener Erde.

3111. In dem Hause No. 6. in der Neuhausergasse, der Mauthhalle gegenüber, ist im 1. Stock eine in allen Theilen neu hergestellte Wohnung von vielen Zimmern, einem großen Alkofen und einem Kabinete, dann Küche mit Sparherd, laufendem Wasser, Waschhaus und geschlossenem Trockenplatz noch gegenwärtig zu vermiethen und könnte sogleich oder auch am Ziele Michaeli bezogen werden.

In demselben Hause sind zu ebener Erde mehrere Gewölbe und große Magazine, welche sich auch zu Verkaufslokalen während der Dult eignen, mit 1 heizbaren Zimmer, dann zwei Weinkeller zu vermiethen.

3113. In der Theresienstraße No. 30. ist ein großes oder auch 2 Zimmer auf's Ziel zu verstiften, auch können 1 oder 2 Pferdstände damit abgegeben werden. Das Näh. zu ebener Erde.

3114. Auf Michaeli ist im Hause No. 10. an der Karls- und Dachauerstraße an der Sonnenseite die Wohnung der 1. Etage, bestehend aus 4 tapezirten, heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche mit Porzellan-Sparherd, Speicher, Keller, dabei Waschhausantheil, jährlich um 180 fl. zu vermiethen. Es kann auch eine Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Heulage abgegeben werden. Näheres über 2 Stiegen.

3115. Anfangs der Briennerstraße No. 1. in der schönsten Lage sind 2 elegante Wohnungen, bestehend in 5 großen heizbaren neu tapezirten Zimmern, Küche mit Sparherd, Speise, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhaus, Brunnthalerwasser auf nächstes Ziel Michaeli zu verstiften. Das Ueb.

3116. In der Schönfeldstraße No. 8. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern. Küche, Holzlege, Speicher, u. Keller, nebst andern Bequemlichkeiten um 95 fl. kommendes Ziel zu vermiethen.

3123. In der Herrnstraße No 1. nächst dem Isarthore ist eine schöne große Wohnung um 210 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

3117. In der Türkenstraße No. 28. sind auf Michaeli eine große Wohnung mit 4 heizbaren, geräumigen Zimmern, 1 kleinen unheizbaren, Küche und Waschgelegenheit ꝛc. um 150 fl. und eine kleine mit 2 Zimmerchen und Küche um 42 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3118. In der Theresienstraße sind auf Michaeli 2 kleine Wohnungen um 45 fl. und 48 fl. jährl. zu vermiethen und in der Türkenstraße No. 28. über 1 Stiege zu erfragen.

3119. In der Sendlingergasse No. 60. ist eine Wohnung vornheraus zu verstiften. D. Näh. im 2. Stock zu erfragen.

3120. Am Schrannenplatz No. 24. ist eine Wohnung über 5 Stiegen rückwärts zu vermiethen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, das Nähere im Nadler-Laden dortselbst zu erfragen.

3121 In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

3124. In der Theresienstraße No. 1 a. ist eine freundliche Wohnung zu Michaeli zu vermiethen.

3126. Durch Versetzung des Lagers und Comptoirs in die 1. Etage, sind die 3 Läden Pranner-straße No. 1. zu vermiethen.

Digitized by Google

3129. Anfangs Schwabing ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller ꝛc. an eine ruhige Familie auf Michaeli abzugeben. Das Nähere Wurzergasse No. 8½. über 3 Stiegen rechts.

3130. In der Türkenstraße No. 58. b. ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holzlege, Waschgelegenheit jährlich um 100 fl. auf Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

3132. In der Ludwigsstraße No. 25. parterre ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven u. eigenem Eingange sogleich zu vermiethen, und das Nähere eine Treppe hoch, Thür links, von Morgens 8 bis Mittags 2 Uhr zu erfragen.

3133. In der Fürstenstraße No. 8. ist eine trockene warme Stallung für 2 Pferde nebst Wagenremise sogleich zu vermiethen und daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

3134. Am Färbergraben No. 26. über 2 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer monatlich um 1 fl. 36 kr. sogleich zu vermiethen.

3135. In dem seit 3 Jahren neu erbauten Hause im ehemaligen Dall'Armi Garten sind 2 ganz neue Wohnungen über 1 und 2 Stiegen jede mit 8 Zimmern, Küche u. übrigen Bequemlichkeiten zum Preise von 350 fl. jährlich für jede, bis zum Ziele Michaeli zu vermiethen. Die Zimmer sind geschmackvoll ausgemalt, sowie die Fußböden mit passender Oehlfarbe angestrichen. Die Nähe der Stadt, die gesunde Lage und die herrliche Aussicht nach allen Seiten gewähren diesen Wohnungen großen Vorzug. Das Uebr. bei den Eigenthümern Vigl und Riemerschmid Herrnstraße No. 13.

3139. In der Theatinerstraße No. 9. ist eine Wohnung im 1. Stocke auf nächstes Ziel meublirt oder unmeublirt zu vermiethen; auch ist daselbst Stallung für 2 Pferde sogleich zu vermiethen.

3138. Auf's kommende Ziel Michaeli sind zu beziehen: a) In Mitte der Stadt an einem frequenten Platze eine Wohnung ebener Erde mit gutem Keller ꝛc. worin seit lange immer eine Wirthschaft ausgeübt wurde, aber auch für jedes andere Gewerbe sehr gut geeignet ist, um 150 fl. b) Unfern vorm Isarthore eine hübsche geräumige Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. jährlich um 90 fl. Auch sind daselbst Wiesenbauplätze zu verkaufen. Das Nähere Residenzstraße No. 10. über 2 Stiegen der neuen Post gegenüber.

3139. In der Theatinerstraße No. 49. ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern und aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Auch ist zu ebener Erde rückwärts eine neu hergerichtete Wohnung mit 3 Zimmern, beide auf das Ziel Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist im 1. Stock zu erfragen.

3142. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vorneraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt beide sogleich zu vermiethen.

3143. Eine neu hergerichtete Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speicher, Keller ist rückwärts im Rosenthal zu vermiethen. Rindermarkt No. 12. beim Hausmeister zu erfragen. Daselbst ist auch ein großer Keller abzugeben.

3144. In der Kaufingergasse No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3125. In der Schäfflergasse No. 14. über 2 Stiegen vorwärts sind meublirte Zimmer sogleich zu beziehen. Näheres über 1 Stiege zu erfragen.

3145. In der Kaufingergasse No. 27. sind im 3. Stocke 6 Zimmer nebst Küche ꝛc. bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist in der Löwenapotheke zu erfragen.

3147. In der Müllerstraße im Hause No. 18. ist über 2 Stiegen rechts vorneraus eine schöne Wohnung von 4 heizbaren Zimmern ꝛc. jährlich um 115 fl. auf künftige Michaeli zu vermiethen, dann ist in der Mezzanine ebenfalls auf's nächste Ziel eine Wohnung um jährliche 45 fl. zu verstiften. Näheres beim Wirth zu ebener Erde.

Digitized by Google

3148. In der Karlsstraße No. 54 ist ein schöner Stall zu 4 Pferde, auf 4 Wägen Remise, 2 Kutscherzimmer, bis den 1. Oktober zu beziehen. Das Uebr.

3150. In der Prannersstraße No. 4. im 2. St. vornheraus sind 2 schöne meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3151. Zwei meublirte Zimmer sind in der Ottostraße nächst dem englischen Kaffeehause No. 1430. sogleich zu beziehen.

3153. In der Sendlingergasse No. 51. im Hintergebäude ist eine Wohnung jährlich um 36 fl. auf Michaeli zu vermiethen.

3154. Im Schommergäßchen No. 3. über 2 Stiegen ist eine sehr helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis künftiges Ziel Michaeli zu beziehen. D. Näh. beim Hauseigenthümer daselbst.

3155. In der Fürstenfeldergasse No. 16. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu vermiethen.

3156. In der Karlsstraße No. 18. sind für künftiges Ziel Michaeli 2 Wohnungen zu vermiethen:

a) im 2. Stock rechts zu 120 fl., das Nähere in demselben Stock links zu erfragen;
b) im 3. Stock links zu 80 fl., das Nähere in der Wohnung selbst zu erfragen.

3157. In dem Wimmer'schen Hause No. 42. am Isarthore sind für künftiges Ziel Michaeli 2 Wohnungen zu vermiethen:

a) im 1. Stock rechts zu 170 fl.
b) im 1. Stock des Hintergebäudes zu 60 fl.

Das Nähere im 2. Stock des Hintergebäudes zu erfragen.

3159. In der Adalbertstraße No. 15. ist eine schöne Wohnung aufs Ziel Michaeli zu vermiethen.

3161. In der Amalienstraße No. 46. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit guter Einrichtung, 2 Zimmer nebst Alkofen, Küche und Holzlege zu beziehen. Das Nähere ist im 2. Stock im Hause daselbst zu erfragen.

3042. In der neuen Karlsstraße No. 48. ist auf der Sonnenseite ein großes Quartier über 1 Stiege mit 8 Zimmern, 1 Salon, Küche, Speise, Keller, Waschgelegenheit und einem Gärtchen auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. im Hause selbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2949. In der Karlsstraße No. 13. ist bis auf's Ziel Michaeli eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten zu beziehen, sowie auch eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Kabinet nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere im 1. Stock.

3073. Am Promenadeplatz No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3079. Am Petersplatz No. 11. ist eine Wohnung im 1. Stock auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. ist zu ebener Erde zu erfragen.

3086. Auf der Hundskugel No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung bis Michaeli zu vermiethen.

3090. In der Sommerstraße No. 4. am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 beizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhaus-Antheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näh. über 2 Stiegen.

3091. Ein großes Lokal, worin Beroldsheimer sel. Erben, ist für nächste, auf mehrere Dultzeiten zu vermiethen, Prannersstraße No. 15. Zu erfragen bei Hrn. Major von Hagn III. Etage rechts.

3108. In der Marstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

**

Digitized by Google

3045. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 31 ist über 1 Stiege eine schöne helle Wohnung jährlich zu 150 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3112. Am 23. Juli l. Js. wurde im Thal ein in Silber gefaßter Rosenkranz gefunden. Der Eigenthümer kann selben Thal Maria No. 16. über 1 Stiege zurückerhalten.

3160. Von der Herrnstraße durch die Lederergasse wurden zwei französische Schlüssel verloren. Man bittet den redlichen Finder um Zurückgabe.

3158. Mittwoch den 31. Juli ging vom Karlsthore bis zur Herzog Max-Burg ein silberner Schlüßelhacken mit 6 Schlußeln verloren. Der redliche Finder beliebe selben am Karlsthore No. 35. gegen Honorar zu übergeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3141. Es wünscht ein junger solider Mensch, der mit einem guten Zeugniß versehen ist, als Bereiter entweder in der Stadt oder auf dem Lande bei einer Herrschaft unterzukommen.

3146. Eine Tändlerey wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

3122. Billig zu verkaufen sind:
Ein ganz moderner eisener Kanonofen;
mehrere elegante Ofenschirme von politirtem Holze;
verschiedenes altes Eisen;
Thür und Fensterstöcke;
große mit Eisen beschlagene Dultkisten u. s. a. in dem Hause No. 11. über 3 Stiegen am Schrannenplatze.

3131. Verhältnisse wegen sind in der Neuhausergasse No. 45. 2 billige Matrazen zu verkaufen.

Anzeige.

3136. Einem hohen Adel und sehr verehrlichen Publicum für das mir bisher geschenkte Zutrauen den wärmsten Dank abstattend, beehre ich mich hiemit, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von heuriger Jacobidult anfangend, keine Dult mehr beziehen werde. Wohl aber wird mein Bestreben stets dahin gerichtet seyn, immer ein gut assortirtes Waaren-Lager von **Leinwanden, Tischzeugen, Hand- u. Sacktüchern,** sowie eine große Auswahl von **Doppel-Leinwanden-Schärting** und **ächt gefärbten, leinenen Sacktüchern** in meinem bisherigen, unten angezeigten Verkaufslokale in Bereitschaft zu halten. Die Preise werden stets die solidesten und die Bedienung die prompteste seyn. Zu recht häufiger Abnahme empfiehlt sich achtungsvollst

Alois Hartl,
Leinwandhändler, Perusagasse No. 4.

3140. Ein Haus mit Stallung, geräumigem Hof u. Brunnen sammt einem realen Alt-Metzger-Rechte dahier ist zu billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere beim privil. Commissions- und Geschäfts Bureau dahier Kaufingergasse und Färbergraben Eck-No. 1/1.

3149. **So eben sind angekommen!**
Die allerneuesten Niederländer-Tücher u. Bukskings zu allen Farben und zu jeder Qualität.

Wir bitten daher einen hohen Adel und ein verehrliches Publikum, sich von der Wahrheit unserer Aussage zu überzeugen und benannte Artikel in Augenschein zu nehmen und wir sind fest überzeugt, daß Jeder, der unser Lager sieht und die geringen, billigen Preise hört, unser Magazin befriedigt verlassen wird.

Ferner bemerken wir, daß wir sämmtliche Artikel frisch aus den ersten Fabriken bezogen und solche nur zu fest gesetzten Preisen verkaufen.

Preis-Courant:

3 bayer. Ellen Tuch in allen Farben, hinreichend für den größten Mann, von 10 bis 18 fl., die feinsten. Eine schöne Auswahl in den beliebten blauen Farben, namentlich für die Herrn Geistlichen geeignet, pr. Elle 2 fl. 42 kr. bis 6 fl. 30 kr.

Digitized by Google

3 Ellen Buksings, für den größten Mann zu Beinkleidern hinreichend, von 5 bis 10 fl.

Unter dieser Auswahl

befinden sich die sogenannten Casander-Tuche, etwas ganz Neues, welches wir besonders denjenigen Herrn empfehlen, die sich gerne nach der neuesten Mode kleiden, da man jetzt in den größten Kleidermagazinen in Paris solche für Herbst-Röcke und Paletots nebst Twins anfertiget, die bayer. Elle 4 fl. 48 kr., 5 fl. 24. in allen Farben.

Eine Auswahl

von mehreren 100 Gilets, die feinsten Seiden- und Atlas-Stoffe von 3 fl. pr. Elle bis 5 fl. die feinsten.

Eine Auswahl

von mehreren 1000 Ellen der geschmackvollsten Samte in allen Farben von 1 fl. 36 kr. bis 3 fl. die Elle.

Das Lager befindet sich am neuen Thore mit der Firma

Gebr. Morgenthau,
aus Ludwigshafen a/M.

3077. Ein gut erhaltener Flügel steht zum Verkaufe am Rindermarkt No. 3 über 1 Stiege.

Versteigerungen.

Glaswaaren-Versteigerung.

3022. Das in der hiesigen Glashütte noch vorhandene Waarenlager soll mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung dem Verkaufe unterstellt werden.

Die Versteigerung beginnt Montag den 19. August l. Js. Morgens 9 Uhr, u. wird an den zunächst darauffolgenden Tagen ununterbrochen fortgesetzt.

Ausser einer großen Menge von Gegenständen aus Kreidenglas, worunter sich circa 1500 geschnittene Halb-Maß-Pitschein, Glasstürze aller Art, Stockuhr- u. Sackuhrgläser, viele Apotheken-Utensilien ꝛc befinden, werden auch blaues Hohlglas, z. B. Mundtassen, Salattieren, viele Grabkugeln (jedes Paar gleich), Bein- u. Grünglas, und auf besonderes Verlangen der Käufer auch schöne geschliffene Gegenstände, in Farben sowohl, als ungefärbt, zur Versteigerung kommen.

Mit den Glasstürzen wird bei der Versteigerung der Anfang gemacht.

Käufer werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß sämmtliche Gegenstände in der Zwischenzeit täglich besichtiget werden können, wozu man sich gefällig an die unterzeichnete Inspektion wenden wolle.

Die Niederlagen befinden sich in dem hiesigen Kloster-Gebäude, woselbst auch die Versteigerung vorgenommen wird.

Benediktbeuern den 24. Juli 1844.

Die Königl. Militär-Kohlenhofs-Inspektion.

3027. Samstag den 10. August Vormittags 9 Uhr wird im Geschäftslokal der unterzeichneten kgl. Behörde, Barrerstraße No. 3, die Uebernahme der Wildprettlieferungen aus den kgl. Jagdrevieren Wolfratshausen, St. Heinrich und Eberfing an den Meistbietenden in Akkord gegeben, wozu konzessionirte Wildprethändler andurch eingeladen werden.

Königliches Forstamt Starnberg.

Frhr. v. Mettingh.

Verschiedene Kundmachungen.

3127 Unterzeichneter warnt hiemit Jedermann, auf seinen Namen etwas zu borgen, da er für Niemanden Zahlung leistet.

Joseph Radlbeck, b. Koch.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3082. Donnerstag den 22. August d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juli 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 73314 bis 81800. Buchhaltung II. von Nro. 23341. bis 25009.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 28. August öffentliche Versteigerung.

München den 27. Juli 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. Juli bis 2. August 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Deubart, Kaufmann von Wien. Hr. Bokolat, Kaufmann von Riga. Hrn. Schuster und Wünsch, Kauf-

Digitized by Google

leute von Stuttgart. Hr. Lang, Kaufmann von Regensburg. Frl. Lünemann von Frankfurt. Hr. Wirthamer, Rentier von London. Hr. Ritter v. Maier Hildenfeld v. Wien. Hr. Lott, Rentier v. London. Hr. v. Wünschberg, Forstmeister v. Sommeberg. Hrn. Arbowa, Rentier u. Cohreil, Rath von Wien. Hrn. Garreis und Hirschhaus, Pfarrer von Menning. Hr. Coulon, k. preuß. Oberförster. Hr. Graf Fraver, k. k. geheimer Rath von Wien. Hrn. Bernard und Lebes, Rentiers aus England. Hr. Dr. Sander aus Holland. Hr. Göschl, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schmidt, Partikulier von Köln.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Bar. v. Berg u. v. Raven, Lieutenant aus Preussen. Hr. de Campas, Partikulier v. Lissabon Hr. Kick, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Fabio, Negotiant v. Mailand. Hr. Gelink, k. preuß. Justiz-Kommissär. Hr. Bar. v. Pfuhl, preuß. Offizier. Hr. Adam, Negotiant v. Paris. Hr. Deinhard, Privatier v. Deidesheim. Hr. Lott, Rentier a. England. Hr. Freund, Hofschauspieler von Berlin. Hr. v. Kaisenfeld, Privatier aus Stevermark Hr. Lasserre, Kaufmann aus Frankreich. Hr. Maier, Gutsbesitzer von Salzburg. Hr. Graf Poniadowski aus Polen. Hr. Soltmann, k. preuß. Offizier. Hr. Lanko, k. österr. Offizier. Hr. Bar. v. Delingshausen von Petersburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Keck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Zumstein, Kaufmann von Dornbirn. Hr. Eisenfels, Typograph von Pesth. Dem. Riesen, Schauspielerin und Choulie, Rentiere von Paris. Hr. de Wiesolta, k. ruß. Major. Hr. Rucher, Kaufmann von Regensburg. Hr. Weghorn, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Neibert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Zeni, Kaufmann von Verona. Hr. Bar. v. Raßler von Rottenburg.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Guldmann und Wassermann, Kaufleute von Harburg. Hr. Löstle, Silberarbeiter von Landshut. Hr. Graf Fugger-Glött von Würzburg. Hr. Schwab, Fabrikant v. Ichenhausen. Hr. Graf v. Gravenreuth, k. Kämmerer und Reichsrath von Affing. Hr. Stadelmann, Zimmermeister von Barthes in Preussen. Hr. Kraus, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Georg, Proprietär von Rom. Hr. Harnisch, Privatier von Wien. Hr. Samelsohn, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kustuerier, Stud. von Dijon. Hr. Pondet, Rentier von Paris. Hr. Carrea, Rentier von Lissabon. Hr. Parlarendo, Rentier v. Rom. Hr. Dion, Rentier aus England. Hr. Mustier, Rentier von Augsburg. Hr. Schweiger, Rentier von Salzburg. Hr. Skutsch, Rentier von Kriegshaber. Hr. Kraupel, Kommissär von Schweidnitz. Hr. Kinzel, Pfarrer von Brüg. Hr. Vogel, Pfarrer von Ströinitz. Hr. Hirschfeld Partikulier von Hohenems. Hr. Schöbel, k. k. Zollbeamter von Hohenweiler. Fräul. Dalmigk von Freyburg. Hr. Ruan, Partikulier v. Wien. Hrn. Woodley und Berre, Rentiers aus England. Hr. Müller, Kaufmann von Leipzig. Hrn. Roller u. Schmidt, Fabrikanten von Wien. Hr. Roche, Negotiant v. Paris. Hr Franzmann, Gastgeber von Göppingen Hr. Geisel, Brauer v. Neustadt. Hr. Jacob, Benefiziat v. Landsberg. Hr. Schmideck, Stud. von Brieg. Hr. Meus, Partikulier von Versaille.

Im goldenen Bären.

Hr. Jesolen, Alumnus von Eichstädt. Fr. Baronin v. Pflumern aus Mailand. Hr. Mondeux, Rentier von Paris. Hr. Baltinger, Gutsbesitzer von Stuhlweissenburg. Hr. Ebner, Stud. v. Tübingen. Hrn. Busch, k. Hauptmann; Busch, Oberlieutenant und Fr. v. Marienfeld, Advokatenswittwe von Ingolstadt.

Im goldenen Stern.

Hr. v. Ferber, Partikulier von Frankfurt. Hr. Mayer, Lederer von Grassau. Hr. Walter, Kaufmann von Dinkelsbühl. Hr. Schneider, Kaufmann von Erding. Hr. Köppel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Holzleitner, Fabrikant von Köslarn. Mad. Möschl, Kirschnersfrau von Aibling. Hr. Kreiterer, Kaufmann von Miesbach. Hrn. Günzburger und Brüll, Kaufleute von Ichenhausen. Hr. Sedlmaier, Kaffetier von Landshut. Hr. Schremer, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Reise, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Bernlochner, Baumeister von Landshut. Hr. Thaler, Kupferschmid von Weiden. Hr. Lenz, Kaufmann von Urach. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Maus, Alumnus v. Salzburg. Hr. Pichler, Fragner und Hr. Lechner, Handelsmann von Neubeuern. Hr. Rest, Gastgeber von Aschau. Hr. Münch, Lebzelter von Haag. Hrn. Pohle, k. Hofschauspieler und Steinweber, Oekonom aus Hanover. Hr. Zauner, Kooperator von Sittenbach. Hr. Hofacker, Aufschläger von Holzkirchen. Hr. Kern, Stud. von Eggenfelden. Hrn. Hastreiter, Glaser; Attenberger, Privatier und Fichtner, Bäckermeister von Altötting. Hr. Metzger, Bortenmacher von Rosenheim. Hr. Mussinan, Handelsmann von Randlstadt. Hr. Reinhardt, Handelsmann von Tegernsee. Hr. Klopfer, Handelsmann von Hürben. Hr. Neumaier, Handelsmann von Neubeuern. Hr. Schwarz, Handelsmann von Feldkirchen. Hr. Fuchs, Chirurg von Neukirchen. Hr. Kirchmaier, Lehrer von Heindelfing. Hr. Maier, Gastgeber v. St. Wolfgang. Hr. Reusa, Säcklermeister v. Straubing. Hr. Grabamer, Handelsmann von Triftern. Hr. Niederauer, Handelsmann von Audorf. Hr. Feist, Privatier v. Zölz. Hrn. Niklas, Kammacher und Schenk, Konditor von Traunstein. Hr. Sauermann, Gränzaufseher von Adelstetten. Hr. Baucker, Schuhmachermeister von Aibling. Hr. Mauersdorfer, Salinenschlosser von Traunstein.

Digitized by Google

Hr. Bachmaier, Bräumeister von Egmading. Hr Böhm, Pfarrer von Oberdorfen. Hr Kistenfeger, Aufschläger v. Dorfen. Hr. Müller, Uhrmacher von Altenmarkt. Hr. Gerstenbrand, Priester von Salzburg.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Bachmann, Handelsmann und Frem, Pferdhändler von Fischach. Hrn. Kirchberger, Handelsmann und Wagner, Bortenmacher von Mispach. Hrn. Bachmann, Handelsmann von Pfersee. Hrn. Lamfrom und Klopf, Handelsleute von Buttenwiesen. Mad. Braun, Privatiers-wittwe von Holzkirchen. Hr. Feith, Handelsmann von Steppach. Hr. Christ, Kaufmann von Redwitz. Hrn. Muhr, Handelsmann und Muhr, Bijoutier von Kriegshaber. Hr. Israel, Handelsmann von Hochberg.

In der blauen Traube.

Mad. Papet von Kaufbeuern. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kageroffi, Rentier v. London. Hr. Bürker, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Wedel, Banquier aus Hanover. Hr. Klein, Partikulier von Berlin. Hr. Medias, Kaufmann von Meusen. Hr. Bar. v. Stenitzki aus Ungarn. Hr. Atheus. Kaufmann v Meusen. Hr. Neumann. Kaufmann von Würzburg. Hr. de Erignis, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Dauer, Kaufmann von Ulm. Hr. Dr. Feuchtwanger von Pappenheim. Hr. Reusser, Oberamtsrichter von Crailsheim. Hr Stauffer, Aufschläger von Straubing. Hr. Adlerstein, Kaufmann von Bamberg. Hr. Horkheimer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kropiwniko, Architekt von Warschau. Hr. Andorfer, Inspektor von Lindau. Hr. Bar. v. Arter, k. Lieutenant von Regensburg. Hr. Schüttler, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Colmar von Nürnberg. Hr. Heckl, Kaufmann von Mannheim.

Im Stachusgarten.

Hr. Roth, Verwalter von Buchhof. Hrn. Schmidt, Hauptzollamts-Controleur und Reßer, Pfarrer von Eschlkam. Hr. Vogl, Pfarrer von Geisenhausen. Hr. Kolb, Gutsbesitzer von Füssen. Hr. Maier, Kaufmann v. Laupheim. Hr. Rösl, Lehrer von Pfaffenhofen. Hr. Graf v. Pestaloza von Bayerdiessen. Hrn. Maier und Fürther, Kaufleute von Pappenheim. Hr. Müller, Forstmeister v. Freising. Hr. Bramez, Kooperator von Pang. Hrn. Kretzinger u. Resch, Lederer v. Reutlingen. Hr. Schönauer, k. Rentbeamter von Türkheim. Hr. Schönberger, Gallarbeiter von Friedberg. Hr. Scheller, Privatier von Neuburg. Hr. Waginger, pens. Hauptmann von Regensburg. Hr. Hessel, Obertschreiber von Türkheim. Hr. Berendsen, Lehrer von Magdeburg. Mad. Bäbele, Kaufmannsfrau von Tittmoning. Hr. Söll, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Stulin, Adjunkt von Oetting. Hr. Sonatrop, Privatier von Augsburg. Hr. Perrier, Architekt von Bivis. Hr. Mayer, Jurist von Wien. Hr. Unterreitsaller, Pfarrer von Bohen. Hr. Schober, Lehrer v. Burgrain. Hr. Bingger, Benefiziat von Rückholz. Hr. Hollmer, Pfarrer von Westenstetten. Hr. Kaufmann, Beamter von Wien. Hr. Huber, Landgerichtsassessor von Stadtamhof. Hr. Stadtmaier, Gerichtsarzt von Mindelheim. Hr. Caroli, Kanzleirath von Augsburg. Hr. Dumback, Partikulier von Ziegelhausen. Hr. Schweik, Bildhauer von Stuttgart. Hr. Steiner, Kaufmann v. Laupheim. Hr. Reder, Fabrikant von Bruck. Hr. Heinle, Kaufmann von Augsburg. Hr. Scholl, Maler von Hamburg. Hr. Laurer, Stud. v. Eichstädt. Hr. Stahel, Partikulier von Zürich. Hr. Kroner, Kaufmann von Kaufbeuern.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Schiller und Hofheimer, Handelsleute von Fellheim. Hr. Landauer, Handelsmann von Hürben. Hr. Seligmann, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Heiligmann, Verwalter von Gmund. Hrn. Haug, Zahnarzt u. Kugele, Privatier von Wien. Hr. Rösl, Handelsmann v. Kempten. Hr. Fischer, Handelsmann von Reute. Hr. Kaut, Bräuer von Landsberg. Hr. Schneider, Conditor von Durlach. Hr. Demmer, Accessist von Augsburg. Hr. Lenz, Pfarrer von Deiningen. Hr. v. Rechthaler, Gutsbesitzer von Inderstorf. Hr. Cahn, Kaufmann von Grafenheim. Hr. Pitt, Kaufm. v. Gmund. Mad. Jenk, Privatiere von Ulm. Hr. Huchler, Holzhändler von Hohenems. Hr. Edelwirth, Kunsthändler von Augsburg. Hrn. Jacob, Vikar und Deuringer, Schuhmacher von Landsberg. Hr. Emelauer, Pfarrer von Wollamos. Hr. Wessely, Pfarrer von Tettwied. Hr. Stein, Lehrer von Pöcking. Hr. Neuburger, Handelsmann v. Binswangen. Hr. Cortolezis, Funktionär von Augsburg. Hr. Pfalmer, Kaufmann v Türkheim. Hr. Klopfer, Kaufmann v. Hürben. Hr. Bürger, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Almer, Fabrikant von Lechhausen. Hr. Pfurtscheller, Eisenhändler von Ulm. Hr. Reiser, Maschinenfabrikant von Marbach. Hr. Jettenberger, Schäfflermeister von Stadtbergen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Keller, Schneidermeister; Selb, pens. Wachtmeister und Hanser, Mechanikus von Augsburg. Hr. Zenetti, Zinngiessermeister und Mad. Senklin, Maurersfrau von Bruck. Hr. Neumaier, Drechsler von Landsberg. Hr. Mak, Handelsmann v. Bleichingen. Hr. Haag, Ingenieur von Augsburg. Hr. Delft, Comis v. Barmen. Hr. Niedermayer, Expositus von Krainburg. Hr. Frit, Handelsmann v. Schönenberg. Mad. Hasinger, Handelsfrau von Greifenberg. Mad. Billgrater, Bortenmachersfrau; Hr. Knittel, Wachsbleicher u. Mad. Grasmann, Gerbersfrau von Landsberg. Hr. Rub, Konditor von Göppingen Hr. Lofel, Pfarrer v. Steinbach. Hr. Simon, Maler von Schmalkalden. Hr. Rey, Maler von Breslau. Hr. Zintl, Koch von Amberg. Hr. Beßler, Stud. von Sonthofen. Hr. Haag, Privatier von Schmiechen. Hr.

Digitized by Google

Benedikt, Handelsmann v. Ersing. Hr. Volz, Buchbinder von Biberach. Hr. Weimann, Handelsmann von Nördlingen. Hr. Fischer, Strumpfwirker von Augsburg. Hr. Sitti, Gastgeber v Ersing. Dem. Ilweg, Bürgerstochter von Augsburg. Hr. Mank, Drechslermeister von Niederaunau. Hr. Wilki, Goldschläger von Augsburg. Hr. Neumann, Negotiant v. Zürch Hr. Hofmeister, Lehrer v. Zürch. Hr. Hartl, Handelsmann v. Kotgeisering. Hr. Goßmann, Handelsmann von Frammersbach. Hr. Nußbaumer, Salzbeamter von Bayreuth. Hr. Schallermaier, Pfarrer von Kirchheim. Hr. Anwander, Zimmermeister von Mohrenweis. Hr. Lebetgern, Kaufmann v. Brombach. Hr. Bühler, Lehrer und Lehmann dessen Zögling v. Basel. Hr. Goldstein, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Bürger, Bräuer v. Mainburg, Hr. Sitschger, Priester v. Freising. Hr. Stall, Kirschner von Ulm. Hr. Rosi, Konditor v. Zweybrücken. Hr. Maurer, Handelsmann v. Schwabmünchen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 29. Juli: Andreas Rockinger, k. Kammerportier, 65 J. alt. — Michael Putzenberger, b. Obstler, 50 J. 10 M. alt. — Den 31: Barbara Plabst, geb. Mühldorfer, b. Kaffetiersfrau, 50 J. alt. — Sabina Doll, geb. Lerch, k. Registraturgehilfensfrau, 64 J. alt. — Friedrich Hauser, b. Vorstadtkrämerssohn, 7 J. alt. — Karolina Senner, Lohnkutscherstochter, 2 J. 6 M. 14 T. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 27. Juli: Kreszenz Bauer, geb. Strobl, Taglöhnersfrau v. d. Au, 52 J. 3 M. alt. — Den 28.: A. Maria Hilgenrainer, Revierförsterstochter v. Farchach, k. Ldg. Wolfratshausen, 60 J. alt. — Johann Ev. Urscheld, Taglöhnerssohn, 1 M. alt. — Johann Baptist Niederreiter, Schlosserlehrjung von Unterhausen, k. Ldg. Neuburg a. d. D. — Den 29.: Anna Sedlmaier, Taglöhnerstochter v. d., 29 J 4 M. alt. — Den 30.: Franz Ser. Schmotzer, Pflastererssohn, 1 T. alt. — Josepha Waldmann, k. General-Zolladministrationsrathstochter, 55 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 31. Juli: Max Joseph Richard, k Hoftapezierer 43 J. 8 M. alt. — Johann Schober, Zimmermann 68 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 27. Juli: Georg Hofmann, pens. k. Militärapotheker, 61 J. alt. — Den 30.: Apollonia Rößler, geb. Schalk, Kunstvereinsdienersfrau, 24 J. 1 M. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monat Juli 1844 nachstehende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kühe.	Preise per Pf. kr.	pf	Kälber.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schafe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schweine.	Preise per Pf. kr.	pf.
7	9 und 10	2 —	126	8 — 10	— —	705	7 — 10	2 —	208	7 und 8	—	6	13 — 14	— —

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 27. Juli bis 3. August 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr.	8 kr. und 10 kr.	7 kr. 2 dl. und 9 kr.	7 kr. und 8 kr.	13 kr. und 14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 3. August 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	1559	2442	4001	3111	890	20	6	19	—	17	52	89115	—
Korn	249	1198	1447	1412	35	14	35	13	32	12	55	19099	—
Gerste	42	350	392	352	40	13	30	12	9	11	18	4276	—
Haber	58	997	1055	943	112	6	35	6	15	5	58	5891	—
Summa:	1908	4987	6895	5818	1077							88381	—
Leinsaamen	76	5	81	32	49	18	24	16	10	15	—	517	48
Repsaam.	—	61	61	61	—	22	—	22	—	22	—	1312	—
Summa:	76	66	142	93	49							1859	48

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 48 kr. Korn mehr um — fl. 18 kr. Gerste minder um — fl. 54 kr.
Haber minder um — fl. 16 kr. Leinsaamen minder um 1 fl. 39 kr. Repsaamen mehr um 1 fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 27. Juli bis 3. August. 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	11	2
— — — — — — — und	—	14	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Schaafleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 27. Juli bis 3. August 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	9352	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	5499	— — —	—	20	—	22
Frischer Körbchen-Butter . . .	434	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer . .	18400	5 Stück zu	—	4	—	4
Truheneyer . .	182000	11 — —	—	8	—	8
Hennen, alte . .	152	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner . . .	2203	— — —	—	12	—	16
Indianen . . .	27	— — —	—	48	1	30
Kapaunen . . .	9	— — —	—	32	—	36
Gänse, alte . .	486	— — —	—	48	1	12
Junges . . .	486	— — —	—	16	—	20
Enten, alte . .	432	— — —	—	22	—	36
Junges	284	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	316	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln . .	47	— — —	2	24	3	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung . .	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	—	49	—
— — Gerstan „	—	—	—
— — Haber „	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	6	—
— — Föhrenholz	7	—	—
— — Fichtenholz	6	54	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 61. Mittwoch den 7. August 1844.

Bekanntmachung.

3080. Seit dem 15. April l. Js. befinden sich bei der k. Polizey-Direktion 2 Rehdecken in deposito, zu welchen sich bisher kein Eigenthümer meldete; wer an dieselben rechtliche Ansprüche zu haben glaubt, wird aufgefordert, diese binnen 30 Tagen a dato um so sicherer hierorts geltend zu machen, als außerdem anderweitig nach den bestehenden Verordnungen darüber verfügt werden wird.

München am 24. Juli. 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. log. abs.

Mark, k. Polizey-Oberkommissär.

Ingeduld.

Miethschaften.

3183. In dem Hause No. 21. in der Löwenstraße (Sonnenseite) ist der 1. Stock mit theils tapezirten, theils gemalten Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten jährlich um 200 fl. auf das nächste Ziel Michaeli zu vermiethen. Eingetretener Verhältnisse wegen könnte die Wohnung auf Verlangen auch gleich abgegeben werden.

3162. Am Färbergraben No. 8. ist auf Michaeli ein Laden zu vermiethen und das Nähere am Färbergraben No. 4. zu ebener Erde zu erfragen.

3163. In der Löwenstraße No. 15. über 1 Stiege ist ein Logies mit 5 Zimmern, dann Keller, Speicher, Waschhausantheil und allen Bequemlichkeiten, eine Stallung auf 2 Pferde, Heuboden, Bedientenzimmer, Wagenremise-Antheil und Garten zu verstiften, und auf Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft wird über 3 Stiegen links ertheilt.

3164. Es sind 3 schöne meublirte Zimmer, auf Verlangen mit Kost und Bedienung sogleich zu vermiethen. Promenadestraße No. 3. über 3 Stiegen.

3166. In der Brunnstraße No. 8. sind 2 schöne Wohnungen mit Waschgelegenheit sogleich oder bis Michaeli zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

3167. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind

Digitized by Google

mehrere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und auf Michaeli, eine hievon sogleich, zu beziehen. Näheres in der Blumenstraße No. 10. über 1 Stiege links.

3170. In der Theatinerstraße No. 9. ist eine schöne Wohnung im 1. Stock mit oder ohne Stallung, auf Verlangen auch meublirt zu vermiethen.

3171. In der Theatinerstraße No. 9. sind zu ebener Erde 3 große helle Locale, für ein Geschäft od. eine Niederlage geeignet, auf nächstes Ziel oder sogleich zu vermiethen.

3172. In der Amalienstraße No. 24½. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaeli zu verstiften.

3169. Ein meublirtes Zimmer ist täglich zu beziehen im Schloßergäßchen No. 1. über 1 Stiege, Eingang am Karlsplatz.

3173. In der Theatinerstraße No. 3. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, dann eine No. 5. zu ebener Erde, Eingang im Fingergäßchen, zu vermiethen. Das Näh. beim Schleibingerbräu.

3177. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkofen nebst einem Flügel sind am Schrannenplatze No. 3. vornheraus, der Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

3178. Am Rindermarkt No. 11. ist eine Wohnung jährlich um 150 fl. und ein großer Keller um 100 fl. zu vermiethen und beyde am Ziele Michaeli zu beziehen.

3179. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 fl. bis 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3181. In der Prannersstraße ist wegen Abreise eine sehr schöne Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, Garderobe, Holzlege, Keller zu Michaeli zu vermiethen. D. Näh. b. d. Expedition d. Bl.

3182. In der Theresienstraße No. 36. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. an eine kleine Familie zu vermiethen, und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

3184. Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege sind 3 bis 4 elegant meublirte Zimmer mit Aussicht auf den Dultplatz zu vermiethen und sogl. zu beziehen. Dieselben können sowohl einzeln als zusammen abgegeben werden.

3185. Wegen Versetzung ist bis Michaeli eine neu hergerichtete Wohnung jährlich um 140 fl. zu verstiften. Ottostraße No. 13. über 2 Stiegen.

3186. In der Theresienstraße No. 1. B. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sogleich und ein unmeublirtes am 1. September zu beziehen.

3187. In der neuen Pferdstraße No. 7. über 2 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingang an einen oder 2 solide Herren sogleich zu vermiethen.

3188 In der Karlsstraße No. 18 ist für künftiges Ziel Michaeli eine Wohnung im 2. Stock rechts zu 120 fl. zu vermiethen. Das Näh. in demselben Stocke links zu erfragen.

3190. Außer dem Isarthore, in der Ländstraße No. 1. ist eine Mezzanine-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. für eine kinderlose Familie zu Michaeli zu vermiethen. Das Näh. im Hause über 2 Stiegen.

3191. In der Löwengrube No. 18½. vornherans ist ein großes schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

3192. In der Ludwigsstraße No. 2. ist zu ebener Erde eine schön hergerichtete Wohnung für das nächste Ziel Michaeli zu verstiften. D. Näh. über 1 Stiege.

3193. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist auf nächstes Ziel Michaeli eine schöne Wohnung um 125 fl. jährlich zu vermiethen.

3195. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche,

Digitized by Google

Speise, Keller, sowie ein heizbarer Laden, dann eine Wohnung in der Landwehrstraße mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit auf's Ziel Michaeli zu vermiethen und über 1 Stiege links zu erfragen.

3180. In der Dachauerstraße, zunächst der Karlsstraße No. 11. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern mit angestrichenen Fußböden und gemalten Plafonds, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus u. Gartenantheil um 140 fl. auf Michaeli zu beziehen. Näh. zu ebener Erde.

3189. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

3111. In dem Hause No. 6. in der Neuhausergasse, der Mauthhalle gegenüber, ist im 1. Stock eine in allen Theilen neu hergestellte Wohnung von vielen Zimmern, einem großen Alkofen und einem Kabinete, dann Küche mit Sparherd, laufendem Wasser, Waschhaus und geschlossenem Trockenplatz noch gegenwärtig zu vermiethen und könnte sogleich oder auch am Ziele Michaeli bezogen werden.

In demselben Hause sind zu ebener Erde mehrere Gewölbe und große Magazine, welche sich auch zu Verkaufslokalen während der Dult eignen, mit 1 heizbaren Zimmer, dann zwei Weinkeller zu vermiethen.

3113. In der Theresienstraße No. 30. ist ein großes oder auch 2 Zimmer auf's Ziel zu verstiften, auch können 1 oder 2 Pferdstände damit abgegeben werden. Das Näh. zu ebener Erde.

3123. In der Herrnstraße No. 1. nächst dem Isarthore ist eine schöne große Wohnung um 210 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

3126. Durch Versetzung des Lagers und Comptoirs in die 1. Etage, sind die 3 Läden Pranner-straße No. 1. zu vermiethen.

3144. In der Kaufingergasse No. 11. ist die Wohnung im 2. Stock, ganz neu hergerichtet um 350 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3154. Im Schommergäßchen No. 3. über 2 Stiegen ist eine sehr helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis künftiges Ziel Michaeli zu beziehen. D. Näh. beim Hauseigenthümer daselbst.

3157. In dem Wimmer'schen Hause No. 42. am Isarthore sind für künftiges Ziel Michaeli 2 Wohnungen zu vermiethen:
a) im 1. Stock rechts zu 170 fl.
b) im 1. Stock des Hintergebäudes zu 60 fl.
Das Nähere im 2. Stock des Hintergebäudes zu erfragen.

3079. Am Petersplatz No. 11. ist eine Wohnung im 1. Stock auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. ist zu ebener Erde zu erfragen.

3086. Auf der Hundskugel No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung bis Michaeli zu vermiethen.

3090. In der Sommerstraße No. 4. am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller- Kasten- und Waschhaus-Antheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näh. über 2 Stiegen.

Dienst- und andere Gesuche.

(Darlehens-Gesuch ad 9000 fl. betr.)

3176. Auf ein im besten Betriebe stehendes Bierbräuerei Tafernwirths- und Oekonomie Anwesen in einer gewerbsamen Stadt in Oberbayern, dessen Realitäten auf 36000 fl. gerichtlich gewerthet sind, wird ein Darlehen von 8 bis 9000 fl. gegen dreiprozentige Verzinsung auf erste Hypothek aufzunehmen gsucht.

Die näheren Aufschlüsse ertheilt der Unterzeichnete.

Mühldorf am 2. August 1844.

Eisenhofer, k. Advokat.

Feilschaften.

3468 In der Müllerstraße ist ein im besten Stande erhaltenes Haus zu verkaufen.

3194. Eine reale Kornkäufers Gerechtigkeit ist zu verkaufen. D. Näh. No. 23. im Mariengäßchen.

3122. Billig zu verkaufen sind:

Ein ganz moderner eisener Kanonofen;
mehrere elegante Ofenschirme von politirtem Holze;
verschiedenes altes Eisen;
Thür- und Fensterstöcke;
große mit Eisen beschlagene Dultkisten u. s. a.
in dem Hause No. 11. über 3 Stiegen am Schrannenplatze.

3140. Ein Haus mit Stallung, geräumigem Hof u. Brunnen sammt einem realen Alt-Metzger-Rechte dahier ist zu billigen Bedingnungen zu verkaufen. Das Nähere beim privil. Commissions- und Geschäfts Bureau dahier Kaufingergasse und Färbergraben Eck No. 1j1.

Versteigerungen.

3174. In der Kommissions-Licitations-Niederlage wird Donnerstag den 8. August Morgens halb 9 Uhr Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, sehr schönen Spiegeln, einem aufrechtstehenden Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bekanntmachung.

3196. Die von dem verl. bten Registratur-Funktionär Friedrich Endreß in der Löwenstraße No. 21j1. zurückgelassenen Mobilien von Nuß- und Fichtenholz, dann Kleidungsstücken und Büchern, worunter das Corpus juris civilis von Gothofred, Ockens Naturgeschichte, einige juristische Werke und Gellegienhefte, dann Schillers Gedichte als die vorzüglichsten sich darstellen, endlich eine silberne Minutenuhr werden

Montag den 12. August l. Js. Vormittags von
9 — 12 Uhr

in obenbezeichneter Wohnung gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Am 3. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
v. Winter.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

3165. Der Wirth Michael Maier von Langenpettenbach, k. Landg. richts Dachau, hat der dortigen Pfarrkirche ein Kapital von 250 fl. zum Zwecke einer Messenstiftung für seine verstorbenen Eltern zugewandt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dachau am 31. Juli 1844.

Bekanntmachung.

(Papierversteigerung betreffend.)

3175. Am Donnerstag den 22. August l. Js. Morgens 10 Uhr wird in dem Bureau No. 103 der diesseitige Papierbedarf pro 1844/45 in nachstehender Quantität durch Abstrich an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, als:

120	Ries	gewöhnliches	Kanzlei-Papier
6	„	feines	
15	„	3 König-	
4	„	Regal-	
250	„	Koncept-	
5	„	blaues	
8	„	Pack-	
2	„	Vetin-	
		und	
16	„	Akten-Umschläge.	

Steigerungslustige haben sich am Kommissionstage mit Musterbögen zu versehen.

Den 3. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg,
k. Polizey-Direktor.
Rupp.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3082. Donnerstag den 22. August d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juli 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 73314 bis 81800. Buchhaltung II. von Nro. 23344. bis 26009.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben be-

Digitized by Google

zeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Mittwoch den 28. August öffentliche Versteigerung.

München den 27. Juli 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 5. August 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. v. Philippi, Privatier von Wien, Hr. Bany, Kaufmann von Neuth. Hrn. Kern und Fürst, Kaufleute von Stuttgart. Hr. Dr. v. Monten aus Schweden. Hr. Henings, Offizier aus Preussen. Hr. Gilmour, General aus England Hr. Brand, Partikulier von Braunschweig. Hr. Jacobi, Kaufmann von Lübeck. Hr. Graf Ostrowski von Paris. Hrn. Oppenheimer und Wurster, Kaufleute v. Frankfurt. Hrn. Eden und Ungerstein, Rentiers aus England. Hrn. Stourdna und Mourdza, Rentiers von Moldau. Hr. Palleka, Kaufmann aus Macedonien. Hrn. Fischer und Thomas, Rentiers aus Amerika Hr. Gallice, Advokat von Paris. Hr. Bar. Dinzl von Wien. Hr. Bernegger, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Endl, Partikulier von Dresden. Hr. Brand, Partikulier v. Lübeck. Fr. Gräfin Spaur von Weimar. Hr Bar. Biedermann aus Sachsen. Hr. Bornberger, Accessist von Bamberg. Hr. Hann, Partikulier von Warschau. Hr. Löwenberg, Gerichtsrath von Berlin. Hr. Betz, Advokat von Landshut. Hr. Kern, Kaufmann von Berlin. Hr. Krüll, Hofrath von Oldenburg. Hr. Bar. Achenthall von Wien. Hr. Haun, Partikulier von Warschau. Hr. Woodhouse, Rentier aus England. Hr. Sello, k. preuß. Hofgärtner. Hr. Kruner, Kaufmann von Regensburg. Hrn Jacobi, preuß. Kammergerichtsassessor und Graf Waltersee, Oberlieutenant von Potsdam. Hr. Kreiz, Kaufmann v. Bondorf. Hr. Kohn, Kaufmann von Mainz. Hr. Farrell, Rentier aus England. Hr. Bar. v. Bielo, k. österr. Hauptmann. Hr. Negri, Banquier aus Mailand.

Im goldenen Hirsch

Hr. Souchay, Proprietär von Lübeck. Hrn. Rust und Townson, Rentiers aus England. Hr. v. Hern, Regierungsrath v. Löbling. Hr. Ritter v. Deinhardtstein, Regierungsrath von Wien. Hr. Winter, Proprietär von Straßburg. Hr Bar. v. Diesbach von Suissen. Hr. Okunoff, k. ruß. Generallieutenant. Hr. Raiches, Rentier aus England. Hrn. Dr. Ruepp und Furter, Partikulier aus der Schweiz. Hr. Graf Lerchenfeld, k. b Gesandter v. Berlin Hrn. Bolat und Bauron, Rentiers von Wien. Hr. Bar. v. Karwinski v. Augsburg. Hr. Glenk, Negotiant von Mühlhausen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schmidt, Banquier von Frankfurt. Hr. Wardelin, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Calame, Kaufmann von Lörrach. Hr. Wagner, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Bakhaus, Kaufmann von Frankfurt. Fr. v. Weims von Holnstein. Dem. Asmus, Gouvernante von Zielck. Hr. v. Hartl, Privatier von Regensburg. Hrn. Arrens und Klöpper, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Liebrich, Kaufmann von Erfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Claudi, Kaufmann von Aachen. Hr. Kellner, Privatier von Regensburg. Hr. Scherer, Hoftänzer von Stuttgart. Hr. Zeitl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Zürcher, Kaufmann von Lenepp. Hr. Rub, Tonkünstler von Pesth. Hr. Spatni, Hauptmann aus der Schweiz. Dem. Schirch von Neuchatel. Dem. Trachebond von Remont. Hr. Löwe, Kaufmann von Straßburg. Hrn. Dr. Sedelbauer und Müller, Pfarrer von Schwandorf. Hr. v. Barbazza, k. österr. Hauptmann. Hr. Jostmann, Fabrikant von Wien. Hr. Sebes, Kaufmann von Barmen. Hr. Kollmann, Buchhändler von Augsburg. Hr. Bessels, Kaufmann von Fürth. Hr. Bar. v. Westernach, Gutsbesitzer von Kronburg. Hr. Weinberg, Kaufmann von Hamburg. Hr. Ammann, Edelmann aus der Wallachey. Hr. Schwarze, Kreis-Ingenieur v. Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Klauber, Kaufmann von Neuern. Hr. Hartner, Dr. Med. von Wien. Hr. Höffler, Partikulier v. Klingenau. Hr. Graf Delan v. Barcelona Hr. v. Lardogna, Gutsbesitzer v. Trient. Hr. v. Brentano-Nezzegra, Partikulier von Augsburg. Hr. Favero, Kaufmann v. Venedig. Hrn. Dr. Fleuterer und Dr. Wegführ v. Stuttgart. Hrn. v. Devorjar, Gutsbesitzer und Dr. Demmel von Wien. Hr. Bailiz, Kaufmann von Waldsassen. Hr Herford, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dr. Stanker von Ulm. Hrn. Wolf und Siller, Oekonomen von Günzburg. Hr. Dr. Färbiger von Leipzig. Hr. Kernanger, Kreis-Kommissär aus Böhmen. Hr Zillinski, k. ruß. Beamter. Hr. Languillon, Rentier von Bucharest. Hr. Kanzen, Musiker von Augsburg. Hr. Buchner, Kaufmann von Nitzingen.

Im goldenen Bären.

Hr. Dr. Mottmann, Medizinalrath v. Landshut. Hr. Szabo, Proprietär von Oedenburg. Hr. Büttner, Maler von Bayreuth. Hr. Labazoff, Professor von Moskau. Hr. Reuter, Kaufmann v. Ulm. Hr. Steinberger, Groß-

Digitized by Google

händler von Frankfurt. Hr. Arndt, Pfarrer v. Berlin. Hr. Lermann, Stud. von Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Hr. Heine, Gränzaufseher von Neumarkt. Hr. Lamprecht, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Riedl, Bräuer von Kraisburg. Hr. Bloßfeld, Buchhändler von Augsburg. Hr. Fürstaller, Büchsenmacher v. Wasserburg. Hr. Mann, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Maier, Lederhändler von Steppach. Hr. Günzburger, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Maier, Handelsmann von Fürth. Hr. Rochstroh, Handelsmann von Dörflas. Hr. Bernstadt, Handelsmann von Fürth.

In der goldenen Sonne.

Fr. Gräfin v. Lösch von Altötting. Hr. Stacheber, Handelsmann von Gräfing. Hr. Niedermaier, Schiffmeister von Neubeuern. Hr. Baumgartner, Gärtner von Augsburg. Hr. Fuggensberger, Schuhmachermeister von Oberndorf. Mad. Schnitzer, Privatiere von Augsburg. Hr. Mitterhuber, Stud. von Mühldorf. Dem. Mägele, Schauspielerin v. Flintsbach. Hr. Hippoltsteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Schandl, Metzgermeister v. Tegernsee. Hr. Muggenthaler, Assessor von Rothalmünster. Hr. Attenberger, Lehrer v. Tittmoning. Frl. Koller v. Tölz.

Im goldenen Löwen.

Mad. Langenbein, Kaufmannsgattin v. Hirschau. Dem. Ullrich, Lehrerstochter von Amberg. Hr. Geiger, Handelsmann von Canstadt. Hr. Stubenbeck, Handelsmann v. Rosenheim. Hr. Bachmann, Handelsmann v. Fischach.

In der blauen Traube.

Hr. Gebhardt, Kaufmann v. Kempten. Hrn. Gmelin, Regierungsrath und Plininger, Oberjustizrath von Stuttgart. Hr. Kolter, Kaufmann von Bozen. Hr. Gärtner, Kaufmann von Crefeld. Hr. Schleich, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Dr. Posowski und Buchowski, Gutsbesitzer von Warschau. Hr. Ritter v. Stakow von Wien. Hr. Dr. Reuchlin von Tübingen. Hr. Koch, Großhändler von Regensburg. Hr. Dr. Theser von Innsbruck. Hr. de la Casse, Proprietär von Preßburg. Hr. Homberg, Hauptmann von Hohenaschberg. Hr. Mitwiky, k. ruß. Rath. Hr. Reichard, Prior von Rom. Hr. Gollerscheb, Sekretär von Wien. Hr. v. Stöffele, Kaufmann von Würzburg. Hr. Heuer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Löwenthal, Kaufmann von Würzburg. Hr. Autenrieth, Professor von Christiania. Hr. Olivier, Kaufmann von Petersburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Breitenbach, Kaufmann von Würzburg. Hr. von Wohnlich, Privatier von Augsburg. Hr. Huber, Präfekt von Neuburg. Hr. Butzer, Gastgeber v. Untergünzburg. Hr. Stumer, Oberamtsactuar von Distrik. Hr. Stumer, Jurist von Prag. Hr. Friedmann, Kaufmann v. Mainstockheim. Hr. Kispert, Gutsbesitzer v. Ulm. Mad. Meirner, Bräuersfrau von Eichstädt. Hr. George, Maler v. Berlin. Hr. Düfresne, Appellationsgerichtsrath v. Neuburg. Hr. Schler, Kaufmann von Mainstockheim. Dem. Müller, Kaufmannstochter v. Landshut. Dem. Hofbauer, Kaminfegerstochter von Landshut. Hrn. Maier, Präfekt und Gorhan, Bürger v. Feldkirchen. Hr. Kraßer, Kaufmann von Mähren. Hr. Jünger, Bürgermeister von Monheim. Hr. Klingsohr, k. Advokat v. Dinkelsbühl. Hr. Schweizer, Krämer von Inchenhofen. Hr. Schmidt, Gerichtshalter von Eurasburg. Hr. Dr. Müller, Gerichtsarzt von Kötzting. Fr. v. Valda, Apothekersgattin von Mindelheim. Mad. Weinkamer, Apothekersgattin von Eichstädt. Hr. Keller, Kaufmann von Schwelm. Hr. Waltenmaier, Privatier von Bruck. Hr. Becherer, Benefiziat von Gühl.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Winkelmaier, Fabrikant v. Weißenburg. Hr. Seibel, Bereiter von Schleitz. Hr. Nikl, Pfarrer von Bernried. Hr. Steiger, Bräuer v. Indersdorf. Mad. Preg. Juweliersfrau von Ulm. Hr. Christ, Kaufmann v. Ochsenhausen. Hr. Maier, Kaufmann v. Bibrach, Hr. Reckeis, Handelsmann v. Klosterbeuern. Hr. Weber, Handelsmann v. Kirchdorf. Hrn. Müller und Kreiserle, Handelsleute v. Türkheim. Hr. Moser, Handelsmann v. Walkshofen. Mad. Feldigel, Porzellainhändlerin von Regensburg. Hr. Henicher, Privatier von Starnberg. Hr. v. Lehmühl, Kooperator von Buch. Hr. Dr. Weber von Freising. Hr. Kuhn, Professor von Augsburg. Hr. Lamprecht, Gastgeber von Ingolstadt. Hr. Thaumann, Bräuer von Ingolstadt. Hr. Strauß, Handelsmann von Binswangen. Hr. Behagl, Baupraktikant v. Meersburg. Hr. Schmidt, Priester von Weicht. Mad. Bremmer, Handelsfrau u. Mad. Scheibl, Privatiere von Donauwörth. Hr. Meucher, Privatier von Augsburg. Hr. Mais, Bräuer von Oberndorf. Frl. v. Sator von Gansheim von Augsburg. Hr. Fischer, Gerichtshalter v. Hohegnenberg. Hr. Schießel, Aßeßor v. Bruck. Hrn. Heilbroner und Feis, Handelsleute v. Ichenhausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Derlet, Kunsthändler von Augsburg. Hr. Frauenfeldner, Mißionär v. Büttelbram. Hr. Perchtold, Silberarbeiter von Türkheim. Hr. Kreitmaier, Gastgeber von Gilching. Hr. Diepolder, Lehrer v. Günzburg. Hr. Sauter, Goldarbeiter von Ermetingen. Hr. Holzwart, Kirschner von Ulm. Hr. Säh, Pfarrer v. Ebenried. Hr. Dr. Mopf, Arzt v. Lauben. Hr. Süßmann, Beamter v. Hermanstadt. Hr. Dr. Weigand von Augsburg. Hr. Michael, Pfarrer Höffenhardt. Hr. Lampel, Gastgeber von Pfaffenhofen. Hr. Hoiß, Bräumeister v. Inning. Hr. Kramer, Guts-

Digitized by Google

besitzer von Klosterbeuern. Dem. Dorjan, Buchhändlerstochter von Augsburg. Hr. Schoberg, Maler von Neu-Ulm. Hr. Fleischhauer, Maler von Ludwigsburg. Hr. Gnandt, Postschreiber von Donauwörth. Hr. Kroß, Fabrikant v. Bederkosa. Hr. Kleinfelder, Fabrikant v. Ulm. Hr. Geiger, Kupferstecher von Augsburg. Hr. König, Tischlermeister von Braunschweig. Hr. Jahn, Polizey-Beamter. Hr. Eichner, Zimmermeister von Weilheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

14 Kinder: 6 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. Juli: Hr. Franz Reichmann, Privatier von Sonnenberg in Böhmen, mit Frl. Josepha Kopmann, k. k. österr. Oberlieutenantstochter.

Gestorben sind:

Den 1. August: Heinrich Entres, Bildhauerssohn, 1 J. 7 M. 21 T. alt. — Max Schauer, b. Bierwirthssohn, 2 M. 13 T. alt. — Den 3.: Anna M. Rosalia Beuthner, Revisorstochter, 2 J. 4 M. 2 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

16 Kinder: 9 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Juli: Hrn. Hrn. Johann Baptist Hammer, b. Kerzengiesser, mit Juliana Kerscheneck, Weißgerberstochter. Den 31.: Michael Huber, b. Lohnkutscher, mit Magdalena Deimer, Lohnkutscherstochter.

Gestorben sind:

Den 1. August: Peter Biebinger, Lohnkutscherknecht von Klosterau, k. Ldg. Mühldorf, 66 J. alt. — Joseph Schall, Bäckergesell von Wassenbrunn, k. Ldg. Cham, 51 J. alt. — Theres Weiß, geb. Lorenzer, b. Stadtmusikantensfrau, 34 J. 7 M. alt. — Anna Wegerer, Metzgerknechtstochter, 1 J. 1 M. alt. — Maria Haindl, geb. Fugersberger, b. Tischlersfrau, 44 J. alt. — Den 2.: Johann Lehner, ehemal. b. Schneider, 71 J. alt. — Den 3.: Maria Ursula Sporrer, k. Polizey-Funktionärstochter, 9 T. alt.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 3. August: Philippine Lichtenstern, Zimmermannstochter, 3 M. 27 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im protestantischen Pfarramte.

Geboren:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. Juli: Hrn. Hrn. Gustav Wilhelm Richter, Faktor in der v. Massel'schen Cigarrenfabrik dahier, mit Christine Magdalena Schmidt, Seifensiederstochter von Wassertrüdingen. Max Jos. v. Schleiß, Doktor der Medizin und prakt. Arzt dahier, mit Adeline Dörrer, geb. Vorherr, Kreisbaurathstochter von hier. Georg Grund, Anwesensbesitzer in Friedenheim, k. Ldg. München, mit Katharina Grund, geb. Kösler, Anwesensbesitzerswittwe von Friedenheim, k. Ldg. München. Den 4. August: Georg Michael Buttmann, Gütler in Allach, k. Ldg. München, mit Anna Maria Lehr, Nagelschmidstochter v. Schwegenheim in der Pfalz.

Gestorben sind:

Den 2.: August: Johann Christian Kall, Oberhofkammerrath und Archivar von Kopenhagen, 62 J. alt — Den 3.: Helena Otto, herzogl. Leuchtenberg. Kabinets-Sekretärstochter, 3 J. 5 M. 24 T. alt.

1 unehel. Knabe.

by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 27. Juli bis 3. August 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
58	36	11	1	1267	105	207

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 5. bis 12. August 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 35 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzwecken	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Für zwei Kreuzerstück	—	19	1
„ vier „	1	6	2
„ acht Kreuzerlaib	2	13	—
„ sechszehn „	4	26	

Waizen Schäffel zu 22 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 35 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel.	Dreißiger
	fl. kr.	kr. pf.
Mund-	2 2	7 2
Semmel-	1 38	6 —
Waizen-	1 22	5 —
Einbrenn-	1 6	4 —
Riemisch-	1 8	4 1
Roggen-	1 2	3 3
Nach-	— 16	1 1
Gries feiner	3 2	11 1
Gries ordinärer	2 30	9 1
Feine Gersten	4 18	16 —
Mittere Gersten	3 14	12 —
Ordinäre Gersten	2 55	9 2
Hühnermehl	— 52	3 1
Erbsen schöne	2 10	8 —
Erbsen mittere	1 50	7 —
Preun	4 10	15 2
Linsen	1 24	5 1
Hanfkörner	1 20	5 —

Vom 2. August 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst. Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	14		18
Hechte	—	20	—	28
Huchen	—	45	—	48
Rutten	—	45	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14		16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	24	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Den Ochsenfleischsatz pro August 1844 betr.

Durch Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 30. v. Mts. wurde auf den Grund der allerhöchsten Bestimmung vom 23. Sept. 1830 der Satz für das gemästete Ochsenfleisch dahier für den Monat August auf 11½ kr. festgesetzt und derselbe durch Ausschreibung und Affigirung an den Bänken der Metzger am 31. ejusdem zur Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gegeben.

Da die sämmtlichen hiesigen Altmetzger und ein großer Theil der Vorstadtmetzger ungeachtet der gegen sie verfügten, und der für weiteren Ungehorsam ihnen vorgesetzten empfindlichen Geldstrafen das auf 11½ kr. pr. ℔ taxirte Ochsenfleisch noch immer über den Satz verkaufen, so sieht sich die unterfertigte Viktualienpolizei-Behörde

einmal bei der Erfolglosigkeit der dießseitigen Aufträge und Strafverfügungen, ferner in der Erwägung, daß den sämmtlichen Alt- und Vorstadt-Metzgern und resp. den Vereins-Vorstehern der Metzger die Androhung gemacht wurde, daß in dem Falle, als die Mehrzahl der hiesigen Metzger das Ochsenfleisch fernerhin über den Satz von 11½ kr. pr. ℔ abgeben würde, ohne weiters, nach der allerhöchsten Verordnung vom 14. Juli 1792 (Döllingers Verordnungs-Samml. Bd. XIII. §. 693) werde verfahren werden — in der endlichen Erwägung, daß das Gesuch des Vereines der Metzger um Erhöhung des obigen Satzes vom k. allerhöchsten Ministerium des Innern durch Entschließung vom Gestrigen abweislich verbeschieden wurde, —

unter diesen Verhältnissen zur Aufrechthaltung des vorgeschriebenen Ochsenfleischsatzes, vorbehaltlich der Strafeinschreitungen gegen die Einzelnen auf den Grund oben angeführter allerhöchster Verordnung vom 14. Juli 1792 die Conkurrenz des Fleischverkaufes dahier in der Art zu erweitern, daß — und zwar bis auf weiters — hiemit sämmtliche Bräuer, Köche, Gärtner und Wirthe dahier und außer der Stadt, dann Milchleute und wer immer um den gegenwärtigen Satz zu schlachten Lust hat, aufgefordet werden, gegen Entrichtung des vorschriftsmäßigen Aufschlags Mastochsenvieh unter polizeilicher Beschau-Aufsicht zu schlachten und das Fleisch hievon unter Einhaltung des Satzes von 11½ kr. öffentlich verkeit zu geben, wozu, so weit es der Raum gestattet, auch die Freibank offen steht. Uebrigens haben alle die Obengenannten, als: Bräuer ꝛc., welche Vieh aushauen wollen, solches, behufs der nöthigen polizeylichen Ueberwachung bei dießseitiger Behörde anzuzeigen, und haben alle diejenigen, welche ohne vorgängig erstattete Anzeige Vieh aushauen oder den Bestimmungen über die Entrichtung des Aufschlags entgegenhandeln, geeignete Einschreitung zu gewärtigen.

Den 6. August 1844.

Der Magistrat
der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr, Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 62. Sonntag den 11. August 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Aufsicht auf die öffentlichen Anlagen betr.)

3216. Nachdem die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß seit einiger Zeit das Tummeln der Reitpferde in den Anlagen um die kgl. Glyptothek sehr überhand nimmt, so wird dieses unter Hinweisung auf §. 4 Ziffer d und e dann §. 15 der Reit- und Fahrordnung vom 12. April 1834 um so mehr nachdrücklichst untersagt, als jene Anlagen ohnehin ziemlich beschränkt, nur für Fußgänger bestimmt und die häufig dort anwesenden Kinder gefährdet sind.

Zugleich wird auch das Verbot des Reitens, Gehens und Viehtreibens durch die Grasplätze an der k. Glyptothek und an andern öffentlichen Anlagen zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht und überhaupt dem Publikum die Schonung der ihm durch die allerhöchste Gnade geöffneten Erholungsplätze zur dringendsten Pflicht gemacht.

München den 6. August. 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Fleischpreise betr.)

3217. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hiesigen Jung- und Vorstadt-Metzger im laufenden Monate das Pfund Kalbfleisch zu 11 kr. und 10 kr. verkaufen.

Den 5. August 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Miethschaften.

3197. In der Blumenstraße No. 23. im Hintergebäude über 1 Stiege rechts ist eingetretener Verhältnisse wegen eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und auf das Ziel Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bei W. Büttel und Ralling, Sendlingergasse No. 70.

3198. Im Mazarigäßchen No. 1. ist auf Michaeli ein kleiner Laden billig zu vermiethen. Näh. beim Spängler.

3199. In der Löwengrube No. 23. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 180 fl. jährlich zu vermiethen, und im Laden zu erfragen.

3202. In der obern Gartenstraße No. 6½. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingang billig zu vermiethen.

3204. In der Perusagasse sind mehrere neue Läden zu vermiethen. Das Nähere ist in der Residenzstraße No. 10. zu erfragen.

3203. In der Sendlingergasse ist eine schöne Wohnung im 2. Stock an eine stille Familie oder an einen Geistlichen zu Michaeli zu verstiften. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

3205. In dem Hause No. 13. am Dultplatz sind 2 Wohnungen bis künftiges Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer.

3206. Am Graben vorm Sendlingerthor No. 2. über 2 Stiegen ist ein heizbares, meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

3207. Im Schneider Gerner-Hause vor dem Karlsthore vis a vis der evangelischen Kirche No. 1. parterre Eingang rechts vornheraus ist ein gut eingerichtetes, heizbares Zimmer mit Bett um 8 fl. an einen soliden Herrn täglich zu vermiethen.

3210. In der Sporrergasse ist für das Ziel Michaeli ein großer heizbarer Laden, der gegenwärtig zu einem Rasierzimmer benützt wird, zu vermiethen.

3211. In der Weinstraße No. 5. ist der 3. Stock bestehend aus 6 theils tapezirten, theils gemalten Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten für das Ziel Michaeli zu vermiethen.

3213. In der Glockenstraße No. 6. ist eine Werkstätte sammt Wohnung für jeden Gewerbsmann geeignet, am Ziele Michaeli zu beziehen.

3223. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. sogleich, eine zu 150 fl., eine um 125 fl. am Ziele Michaeli zu beziehen.

3224. In der Sommerstraße No. 4. am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller-, Kasten- und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

3225. In der Theresienstraße No. 6/1. sind 2 Wohnungen zu erfragen, die eine über, 2 die andere über 4 Stiegen.

3226. Im Luegislaud No. 24. ist eine schöne Wohnung mit 1 unheiz- u. 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speisekammer u. allen Bequemlichkeiten um 140 fl. auf Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3227. In der Isarvorstadt, Holzstraße, im Neubau No. 6. lit. a und b sind mehrere größere und auch eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Miethzins am Ziele Michaeli zu beziehen. D. Uebr. bei der Exped.

3228. In der Theatinerstraße No. 1. ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer ꝛc. auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. zu ebener Erde.

3229. In der Schönfeldstraße No. 13. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung um 45 fl. auf Michaeli zu beziehen.

3230. In der Löwengrube No. 3. ebener Erde links ist eine Wohnung bis Michaeli zu verstiften.

3231. In der Müllerstraße No. 36. ist eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern und aller Bequemlichkeit bis Michaeli um 180 fl. jährlich zu

Digitized by Google

vermiethen; es kann auch eine Stallung für 2 Pferde und Bedientenzimmer dazugegeben werden.

3233. In der Türkenstraße No. 59. C. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und über 1 Stiege, jede mit 6 Zimmern, Küche ꝛc. auf das kommende Ziel Michaeli zu vermiethen, auch eine Wohnung mit Werkstätte und 1 Stallung zu 6 Pferde ist im Hintergebäude abzugeben. Ebenso 2 Keller, wovon der eine ein Eiskeller ist. Das Nähere ist über 1 Stiege links zu erfragen.

3234. In der Karlsstraße No. 13. ist bis Michaeli der 1. Stock mit 10 oder 6 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu beziehen. Das Näh. über 1 Stiege.

3235. Am Althammereck No. 3. im 2. Stock vornheraus ist ein kleines, heizbares, freundliches Zimmer um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

3236. In der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3237. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. über 2 Stiegen sind 2 elegant meublirte Zimmer um 22 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. September zu beziehen.

3215. In der neuen Karlsstraße No. 54. zu ebener Erde rechts sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein drittes als Garderobe oder für einen Bedienten dazugegeben werden.

3219. In der Ottostraße No. 12. ist eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher jährlich um 260 fl. bis künftiges Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

3220. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen um 180 fl. jährlich sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen. Näh. über 1 Stiege.

3238. Am Färbergraben No. 26. ist eine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 60 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3239. Am Radlsteg No. 2. ist im 1. Stock eine Wohnung um jährl. 80 fl. zu Michaeli zu beziehen.

3240. In der Müllerstraße im Hause No. 18. ist über 2 Stiegen recht vornheraus eine schöne Wohnung um jährliche 115 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im nämlichen Hause zu ebener Erde.

3241. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven nebst einem Flügel sind am Schrannenplatze vornheraus No. 3. über 2 Stiegen, der Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

3242. Es ist eine Wohnung zu ebener Erde auf Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen in der Hofstatt No. 1. über 1 Stiege.

3243. In der Fürstenstraße No. 8 f. im Hintergebäude über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 Zimmern sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen, und daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

3244. In der Glückstraße No. 6. ist die Wohnung zu ebener Erde, in 5 Zimmern bestehend, sogleich oder auf nächstes Ziel Michaeli um 250 fl. zu vermiethen.

3245. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34., ist sogleich oder für nächstes Ziel Michaeli zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, 2 Kammern, dann mit oder ohne 2 großen Kellern (wo mehrmals frequente Wirthschaften ausgeübt wurden), zu vermiethen und das Näh. beim Hausbesitzer daselbst zu erfragen.

3247. In der Wurzerstraße No. 8½. sind 2 Wohnungen, eine zu 150 fl. und rückwärts eine zu 70 fl. jährl. aufs Ziel Michaeli zu vermiethen.

*

Digitized by Google

3249. In der Fürstenfeldergasse No. 17., an der Ecke der Sattlergasse ist ein großer Laden auf das Ziel Michaeli zu verstiften und das Näh. daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

3250. Ein meublirtes Zimmer ist täglich zu beziehen im Schloßergäßchen No. 1. über 1 Stiege vornheraus Eingang am Karlsplatz.

3251. Ein Wirthschaftslokal nebst Stallungen, in welchem schon seit mehreren Jahren ein gutes Geschäft ausgeübt wurde, ist um 190 fl. jährlich auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

3253. In der Türkenstraße No. 58. b. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Waschgelegenheit jährlich um 100 fl. auf Michaeli zu beziehen.

3257. Es ist eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im Rosenthal über 2 Stiegen vornheraus zu verstiften. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingergasse No. 61. beim Kaufmann Mühlbauer über 2. St.

3258. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind mehrere Wohnungen zu 50, 70, 90, 120, 135 und 200 fl. jährlich zu vermiethen, wovon 2 sogleich und die übrigen auf Michaeli bezogen werden können. Näheres in der Blumenstraße No. 10. über 1 Stiege links.

3256. Im Rosenthal No. 6. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. für einen soliden Herrn sogleich zu beziehen.

3255. In der Prannersstraße ist wegen Abreise eine sehr schöne Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, Garderobe, Holzlege, Keller zu Michaeli zu vermiethen. D. Näh. b. d. Expedition d. Bl.

3248. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

3163. In der Löwenstraße No. 15. über 1 Stiege ist ein Logis mit 5 Zimmern, dann Keller, Speicher, Waschhausantheil und allen Bequemlichkeiten, eine Stallung auf 2 Pferde, Heuboden, Bedientenzimmer, Wagenremise-Antheil und Garten zu verstiften, und auf Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft wird über 3 Stiegen links ertheilt.

3166. In der Brunnstraße No. 8. sind 2 schöne Wohnungen mit Waschgelegenheit sogleich oder bis Michaeli zu beziehen. Das Uebrige über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

3173. In der Theatinerstraße No. 3. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, dann eine No. 5. zu ebener Erde, Eingang im Fingergäßchen, zu vermiethen. Das Näh. beim Schleibingerbräu.

3178. Am Rindermarkt No. 11. ist eine Wohnung jährlich um 150 fl. und ein großer Keller um 100 fl. zu vermiethen und beyde am Ziele Michaeli zu beziehen.

3179. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 fl. bis 135 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3184. Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege sind 3 bis 4 elegant meublirte Zimmer mit Aussicht auf den Dultplatz zu vermiethen und sogl. zu beziehen. Dieselben können sowohl einzeln als zusammen abgegeben werden.

3188 In der Karlsstraße No. 18. ist für künftiges Ziel Michaeli eine Wohnung im 2. Stock rechts zu 120 fl. zu vermiethen. Das Näh. in demselben Stocke links zu erfragen.

3193. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist auf nächstes Ziel Michaeli eine schöne Wohnung um 125 fl. jährlich zu vermiethen.

3113. In der Theresienstraße No. 30. ist ein großes oder auch 2 Zimmer auf's Ziel zu verstiften, auch können 1 oder 2 Pferdstände damit abgegeben werden. Das Näh. zu ebener Erde.

Digitized by Google

3126. Durch Versetzung des Lagers und Comptoirs in die 1. Etage, sind die 3 Läden Prannerstraße No. 1. zu vermiethen.

3157. In dem Wimmer'schen Hause No. 42. am Isarthore sind für künftiges Ziel Michaeli 2 Wohnungen zu vermiethen:
a) im 1. Stock rechts zu 170 fl.
b) im 1. Stock des Hintergebäudes zu 60 fl.
Das Nähere im 2. Stock des Hintergebäudes zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3208. Am 6. d. M. wurde ein als Broche gefaßtes Herrn-Portrait in Uniform verloren. Der redliche Finder erhält bei der Rückgabe eine gute Belohnung. Das Uebr. Dultplatz No. 8. über 2 Stiegen.

3209. Ein schwarzer glatthäriger Pintsch er, ziemlich groß, mit braunen Füssen und etwas weiß am Halse, mit einem messingenen Halsbande, an dem die Nummer 69 enthalten ist, ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen gute Recompens Galleriestraße No. 1. über 1 Stiege abzuliefern.

Dienst- und andere Gesuche.

3202. 4000 fl. Capital sind stündlich oder bis Michaeli gegen dreifache Sicherheit auszuleihen. Das Nähere ist zu erfragen beim kgl. Rektorate der polytechnischen Schule dahier.

3259. Es wird ein Lehrjunge bei einem Buchbinder aufgenommen Briennerstraße No. 4.

Feilschaften.

3200. Eine 4 sitzige Reise-Chaise mit Koffer, Laternen s. a. ist billig zu verkaufen. Karlsplatz No. 25.

3212. Mehrere schon gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kästen mit Schubladen und Stellagen sind billig zu verkaufen in der Schützenstraße No. 16 b.

Empfehlung.

3214. Die Fabrik gepreßter Blei und Zinnröhren von Franz Hagen in Coln am Rhein, deren Produkte anerkannt von ausgezeichneter und unerreichter Vorzüglichkeit sind, empfiehlt sich dem geachteten Publikum angelegendlichst, namentlich mit ihren vortrefflichen Zinnröhren, welche in vielen Gegenden bei Brennereien ꝛc. die seither gebräuchlichen kupfernen Schlangenröhre bereits großentheils verdrängt haben. Bei vorzüglicher Waare werden die jeder Concurrenz die Spitze bietenden billigsten Preise zugesichert.

Herr J. M. Mößner (Müllerstraße No. 50.) in München unterzieht sich jeder einschläglichen Geschäftsbesorgung und wird in Besitz von Mustern, und andern Anleitungen, bereitwillig jede Erläuterung ertheilen.

3246. In der Prannersstraße No. 2. sind mehrere gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Meubels billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

3221. Mittwoch den 14. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Glückstraße No. 6 zu ebener Erde 2 sehr gute Violinen, eine Flöte, Herrenkleider, Spiegel, Bilder, Kanapees, Sessel, Tische, Kommode- und andere Kästen, Bettladen, ein Dienstbotenbett und andere nützliche Gegenstände öffentlich versteigert und Kauflustige höflich eingeladen.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

3255. Montag den 19. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Löwenstraße No. 23 a. wegen Abreise einer englischen Familie eine moderne, bereits noch neue Mobiliarschaft aus Nuß-, Kirschbaum-, Ahorn und lakirtem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Spiegel in vergoldeten Rahmen, ein Flügel mit 6 Oktaven und 4 Registern von Dülken in Nußbaumkasten, Kanapees, Sophas, Sessel, Bureau-, Kommode-, Consol-,

**

Nacht-, Küchen- und doppelte Garderobekästen, runde, Arbeits-, Toilette- und andere Tische, große und kleine Bettladen, ein doppeltes Violinpult, Häng- und Stock-Uhren, bronzene Tischleuchter, weißes u. farbiges Crystall, Bücher wissenschaftlichen Inhalts, als französischer Literatur, Musikalien, einiges Weißzeug, Porzellain, Kupfer, Messing und eisernes Kochgeschirr s. a. m.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß diese Mobiliarschaft den Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit steht.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

3254. Freitag den 16. August Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 1 — 6 Uhr werden auf dem Singerischen Anwesen zu Perlach gegen gleich baare Bezahlung folgende Gegenstände versteigert, als: verschiedene Haus und Oekonomie-Einrichtung, Betten, Bettwäsche, Leinwand, Sessel, Kästen, Klavier, eine Chaise, Oekonomie-Wägen, Milchkübel, Eisenwerk, Porzellain-Gläser, mehrere Klafter Fichtenholz erster und zweiter Qualität. Der Anfang ist mit Holz und Baumannsfahrnissen, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

Glaswaaren-Versteigerung.

3022. Das in der hiesigen Glashütte noch vorhandene Waarenlager soll mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung dem Verkaufe unterstellt werden.

Die Versteigerung beginnt Montag den 19. August l. Js. Morgens 9 Uhr, u. wird an den zunächst darauffolgenden Tagen ununterbrochen fortgesetzt.

Ausser einer großen Menge von Gegenständen aus Kreidenglas, worunter sich circa 1500 geschnittene Halb-Maß-Pitscheln, Glasstürze aller Art, Stockuhr- u. Sackuhrgläser, viele Apotheken-Utensilien ꝛc befinden, werden auch blaues Hohlglas, z. B. Mundtassen, Salatieren, viele Grabkugeln (jedes Paar gleich), Bein- u. Grünglas, und auf besonderes Verlangen der Käufer auch schöne geschliffene Gegenstände, in Farben sowohl, als ungefärbt, zur Versteigerung kommen.

Mit den Glasstürzen wird bei der Versteigerung der Anfang gemacht.

Käufer werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß sämmtliche Gegenstände in der Zwischenzeit täglich besichtiget werden können, wozu man sich gefällig an die unterzeichnete Inspektion wenden wolle.

Die Niederlagen befinden sich in dem hiesigen Kloster-Gebäude, woselbst auch die Versteigerung vorgenommen wird.

Benediktbeuern den 24. Juli 1844.

Die Königl. Militär-Kohlenhofs-Inspektion.

Verschiedene Kundmachungen.

Einladung.

3218. Der Unterzeichnete bringt zur Kenntniß, daß er vom 11. bis 18. August l. Js. in seinem Lokale (Promenadeplatz, im Eckhause der Windenmachergasse No. 7) eine Ausstellung veranstaltet, worin täglich von Morgens 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr die bisherigen Leistungen seiner Zöglinge im freien Handzeichnen eingesehen werden können, und macht zugleich aufmerksam, daß der Unterricht auch während der Ferienzeit stattfindet.

P. Lutz, Kupferstecher
und Inhaber der k. preuß. gold. Huldigungs-Medaille, Besitzer einer Zeichnungs-Unterrichts Anstalt.

Bekanntmachung.

3222. Die öffentlichen Schlußprüfungen an der hiesigen k. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule werden am 12., 13., 14. und 16. d. Mts. im Lokale der Anstalt (Damenstiftsgebäude über 2 Stiegen) in der Art abgehalten werden, daß die Prüfung mit der Abtheilung A des ersten Curses eröffnet, mit dem 3. Curse aber geschlossen wird. Zu diesen Prüfungen ladet hiemit ein

München den 7. August 1844.

Das k. Rektorat.

Dr. Alexander.

Bekanntmachung.

(Papierversteigerung betreffend.)

3175. Am Donnerstag den 22. August l. Js. Morgens 10 Uhr wird in dem Bureau No. 103 der diesseitige Papierbedarf pro 1844/45 in nachstehender Quantität durch Abstrich an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, als:

120	Ries	gewöhnliches	Kanzlei-Papier
6	„	feines	
15	„	3 König-	
4	„	Regal-	
250	„	Concept-	
5	„	blaues	
8	„	Pack-	
2	„	Bein-	
		und	
16	„	Akten-Umschläge.	

Steigerungslustige haben sich am Kommissionstage mit Musterbögen zu versehen.

Den 3. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg,
k. Polizey-Direktor.

Rupp.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 9. August 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Behr, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schill, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Leon und Home, Rentiers von Berlin. Fr. Bar. v. Holzschuh, Consulentensgattin von Nürnberg. Hr. Bar. v. Helbein, Regierungsrath von Wien. Hr. Köturn, Advokat von Darmstadt. Hr. Neumerich, Rentier aus England. Hr. Sdlebizko, Partikulier von Petersburg. Hr. Bar. Rudnyansky aus Ungarn. Hr. Dierzer, Fabrikant von Linz. Hr. Haas, Bankkassier von Gotha. Hrn Kanitz, Großhändler und Kargl, Beamter von Wien. Hr. Kiefer, Kaufmann von Pforzheim. Hrn. Wohnlich, Großhändler; Einul und Miller, Partikuliers von Augsburg. Hr. Hens, Advokat von Mainz. Hr. Pischel, Referendär von Naumburg. Hr. Palm, Regierungsassessor von Berlin. Hr. Schmidt, Kaufmann von Barmen. Hr. Darley, Rentier von London. Hr. Eisele, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Bar. Kyaw von Dresden. Hrn. Schreff, Professer u. v. Harnaser, Proprietär von Wien. Hr. Dr. Loret, Professor von Königsberg. Hr. Klurg, k. preuß. Offizier. Hrn. Dr. Spörer und v. Rheinfeld, k. ruß. Staatsräthe. Miß Browne, Thorley, Littlodale und Hannersley aus England. Hr. Bar. v Rekaurer, Offizier aus Preussen. Hrn. Glenton, Kapitain: Souteme, Scathily, Döring, Fredelid, Ruvmark, Glomuk u. Wahr, Rentiers aus England. Hr. Stallwag, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gwiner, k. Consul von Triest. Hr. Köbel, Hauptmann v. Dresden. Fr. v. Kroff von Petersburg. Hr. Hoobausen, Partikulier von New-York. Hr. Frdr. v. de Barn v. Frankfurt. Hrn. Schlegel, Partikulier und Link, Hauptmann von Wien.

Im goldenen Hirsch

Se. Hoheit der Erbgroßherzog von Hessen. Hr. Neumann, Justizrath von Posen. Hr. Dr. Henke, Justizrath von Erlangen. Hrn. Balli und Stuart, Rentiers aus England. Hr. Lavison, Rentier v. Marseille. Hrn. Montolfo, Künstler und Hirschberg, Kaufmann von Triest. Hr. Leykam, Hess. Kammerherr. Hr. Graf Zamoisky von Gastein. Hrn. Marquis Mortompton und Lord Compston aus England. Hr. Maroni, Partikulier von Mantua. Hr. Bar. Schafnagel aus Rußland. Hr. Bar. Harsch aus Oesterreich. Hr. Kuschel, Fabrikant von Wien. Hrn. Sanguinetti, Bildhauer und Mengli, Kaufmann von Carara. Hrn. Forster, Kaufmann; Garnier und Terret, Proprietärs und Abbe Pacy von Lyon. Hr. Szydtowsky, Proprietär aus Polen. Hr. Biston, Proprietär aus Offenbach. Hr. Lubinus, Kaufmann von Nordsee. Hr. Hawkins, Rentier von London. Hrn. Schnetter, Domkapitular; Reitelberger, Pfarrer und Schmidt, Domherr von Mainz. Hr. Scheibel, Buchhändler von Stuttgart. Hrn. Frhr. v. Schrenk, Domherr; Frhr. v. Schrenk, k. k. Kämmerer; Ritter v. Pußwald; Kron, Sekretär und Pistor, Kammerdiener von Nürnberg. Hr. Prechtel, k. k. Regierungsdirektor von Venedig. Hrn. Samuel u. Tipping, Rentiers aus England. Hr. v. Fietke, Partikulier von Copenhagen. Fr. Herzogin v. Visconti aus Mailand.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Zigelmiller, Wechselgerichtsdirektor und Wieninger, Kaufmann von Wien. Hr. Stettfeld, Kaufmann v. Constanz. Hr. Schöfler, Kaplan von Augsburg. Hr. Bar. v. Freudenberg von Werthheim. Hr. Welsner, Oekonom von Bärenburg. Hr. Sevgugio, Partikulier von Trient. Mad. Leuchs von Nürnberg. Hr. Bückel, Kaufmann v. Fürth. Hr. Stock, Kaufmann von Sporthörel. Hrn. Pinder und Scharp, Rentiers von London. Hr. Rettig, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Kolartzhoff aus Rußland. Hr. Völker, Partikulier von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Stadler, Kaufmann von Bremen. Hr. Bachmann, Kaufmann v. Kriegshaber. Hr. Fränzl, Kaufmann v. Nürnberg. Hr Geier, Appellationsgerichts-Assessor v. Freising. Hr. Dr. Wassermann v. Mühringen. Hr. Dr. Arrendts v. Ingolstadt. Hr. Wustefeld, Kaufmann von Würzburg. Mad. Ernst, Theaterdirektorsgattin von Berlin. Hr. Baumann, Maler von Regensburg. Mad. Stobeus, Doktorsgattin von Bayreuth. Hrn. Zendner, Partikulier; Thipaut, Kaufmann und Kretschmer, Inspektor v. Berlin. Hr. Bar. v. Closen, k. Kämmerer von Gern.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Kater und Georgi, Kaufleute v. Elberfeld. Frl. v. Ulk und v. Jeny von Lemberg. Hr. Teufler, Kaufmann von Greiz. Hr. Schroff, Kaufmann von Constanz. Hr. Buß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Elsosser, Buchhändler von Giessen. Hr. Haberbosch, Priester v. Neusen. Hr. Hom, Kaufmann von Wipenfurt. Hr. Graf Benanfort von Brüssel. Hr. Rottl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Tollert, Hofschauspieler von Petersburg. Hr. v. Gaßner, Salinenbeamter von Hallein. Hr. Räthler, Negotiant von Linz. Hr. Roulius, Instituteur von Paris. Hrn. Ambart, Klindkein und Krafford, Rentiers aus England. Hrn. Schmauz und Möhring, Kaufleute und Frl. Friedl von Nürnberg. Hr. Buchner, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Laurer, Kaufmann von Amberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schmidbauer, Kaufmann von Pesth. Hr. Schober, Lehrer von Pöttmes. Hrn. Grabl, Eigner, Bartmann u.

Digitized by Google

Kramer, Kaufleute und Mad. Kaufmann, Fabrikantensgattin von Nürnberg. Hr Hefter, Posthalter von Steinhöring. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Bayreuth. Hr. v. Sartori, Verwalter v. Zinneberg. Hr. Ritter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Walch, Handelsmann v. Tittmoning. Hr. Gast, Pfarrer von Orenbron. Hr. Hager, Handelsmann von Buchau. Hr. Kriechbaum, Fleischhauer von Straßwald. Hrn. Hacker und Moser, Bräuer von Ottensee. Hr. Pöhlmann, Kaufmann von Redwitz. Hr. Brillmaier, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kapeller, Bräuer von Wasserburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kerchmaier, Gerichtsdienersgehilfe. Hr. Fortner, Weingastgeber von Rosenheim. Hr. Otto, Vergolder von Altötting. Hr. Windheimer, Gardejäger aus Hanover. Hr. Bogner, Lehrer von Rinenthal. Hr. Trunkenpelz, Benefiziat von Steg. Hr. Schiefer, Postmeister v. Pilsting. Hr. Hofschuster, Tuchscherer von Köstlarn. Hr. Wild, Färbermeister von Tölz Hr. Waldherr, Schäfflermeister von Neuötting. Dem. Weinberger, Köchin von Pörnbach. Hr. Hahn, Pfarrer von Bruck. Hr. Allram, Bräuer von Isen. Hr. Witsenhausen, Partikulier von Paris Hr. Angerer, Bräuer von Tölz. Hr. Dettendorfer, Lehrer von Hohenlinden. Hr. Haslauer, Stud. von Thalgaß. Hr. Haelmann, Stud. von Salzburg. Dem. Spiesel, Köchin von Bruck. Hr. Doppler, Schuhmacher von Egiham. Mad. Thalhamer, Privatiere von Pfilting. Hr. Gruber, Pfarrer von Helmhausen. Hr. Wacker, Bäckermeister von Lengries. Hr. Hegireiner, Privatier v. Hohenburg. Hr. Einsle, Kaufmann von Krumbach. Hr. Grasbon, Kaufmann von Kaiserslautern. Hr. Greil, Fragner von Altötting.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wagner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Israel, Handelsmann von Hochberg. Hrn. Kammel, Pfarrer und Ziellern, Pädagog von Zellarn. Hrn. Fellheimer u. Weil, Handelsleute von Hochberg. Hr Oeller, Oekonom von Rosenheim. Hr. Miller, Fabrikant von Augsburg. Hr. Bucheim, Maler von Haag. Hr. Kohner, Kaufmann von Neumarkt.

In der blauen Traube.

Hr. Reffeuter, Colorist von Mühlhausen. Hr. Schwab, Professor von Stuttgart. Hr. Dr. Freser von Augsburg. Hr. Schweitzer, Kaufmann von Ghemnitz. Hr. Schmaus, Kaufmann von Würzburg. Hr. Dr. Emerich von Meiningen. Hr. Breitenbach, Kaufmann von Obernbreit. Hr. v. Ziegler, Partikulier von Schaffhausen. Hr. Feben, Kaufmann von Altbreisach. Hrn. Hofmann, Kaufmann und v. Stetten, Banquier von Augsburg. Hr. Sieber, Professor v. Prag. Hr. Meßmer, Kaufmann v. Rheinek. Hr. Hertkorn, Kaufmann von Horb. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hr. Hesp. Kaufmann von Neuburg. Hrn. Partsch, Inspektor und Amartin, Geometer, von Innsbruck. Hr. v. Heidek, Gutsbesitzer von Dessau. Hr. Lang, Kaufmann von Ammergau. Hr. Dr. Zandt von Karlsruhe. Hr. Dr. Mehrbach von Dresden. Hr. Käufl, Künstler von Wien. Hr. Dr. Friederich von Eger. Fr. Baronin von Huschowsky aus Mailand.

Im Stachusgarten.

Hrn. Hofmann, Kaufmann und Enger, Hufschmid von Pilsting. Hr. Schnell. Fabrikant von Coblenz. Hr. Holzner, Inspektor von Würzburg. Hr. Kunz, Kaufmann von Deggingen. Hr. Devisa, Kaufmann von Liverpool. Hr. Dr. Lindner von Heinzberg. Hr. Nesselhauf, Seminärvorstand von Mersburg. Hrn. Florentini, Eberle, Wittmann, Steger und Schelderer, Käufler von Augsburg. Hr Kellermann, Sänger von Bullenheim. Hr. Steinle, Pharmazeut von Neuburg. Hr. Guffer, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Megger, Handelsmann von Wallerstein. Hr. Müller, Posamentirer von Burgau. Hr. Wetzler, Pfarrer von Scheuring. Hr. Schiller, Rothgerber von Reutlingen. Hr. Grieser, Physiker von Botzen. Hr. Gigl, Revierförster von Bilgertshofen. Hr. Dr. Schott aus Würtemberg. Hr. Koneberg, Pfarrer von Flinsbach. Hr. Wimmer, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Horner, Stud. von Salzburg. Hr. Siegert, k. Landrichter von Reding. Hr. Lund, Maler aus Norwegen. Hr. Dr. Kühner, Professor von Saalfeld. Hr. Borier, Förster von Schönau. Hr. Flachmann. Kaufmann von Roth. Hr. Schmidt, Pfarrer von Thansee. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Bamberg. Hr. Buchner, Gastgeber von St. Jakob. Hr. Wimer, Lehrer von St. Michael. Hr. Rabholz, Kaufmann von Fürth. Hr. Ron, Lehrer von Taufen. Hr. Kurz, Kaufmann v. Stuttgart. Hr Weishaupt. Lehrer von Almanshofen. Hr Maier, Bäcker von Rain. Hr. Hamer, Privatier von Rain. Hr. Plazata, Comis v. Neuburg. Hr. Frietinger, Lehrer von Zaunswies. Hr. Birger, Privatier und Hr. Wentor, Weinhändler von Botzen. Hr. Klotz, Gerichtsdiener von Peternau.

Im Augsburger-Hofe.

Frl. Ernesti. v. Fürstenfeldbruck. Hr. Menauer, Lehrer von Miesbach. Hr. Rosenheim, Rath von Neu-Ulm. Hr. Schwiterlein, Wagnermeister von Ulm. Hr. Einstein, Handelsmann von Steppach. Hr. Aman, Privatier von Augsburg. Mad. Meusel, Appellationsgerichtsassessorsgattin von Augsburg. Mad. Röster, Regimentsauditorsgattin v. Ansbach. Mad. Kauth und Rauh, Privatiers v. Augsburg. Hr. Schwarz, Privatier v. Landsberg. Hr. Fuckaw, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Jäkle, Uhrmacher v. Kriegshaber. Hr. Maier. Rechtspraktikant v. Wellheim. Hr. Maier, Student von Neuburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Sacerotte, Handlungsreisender v. Nürnberg. Hrn. Trenwett, Mußbeck, Gutmann, Hörmann, Kaspar, Käuf-

Digitized by Google

ler von Augsburg. Hr. Domanino, Kaufmann v. Trient. Hr. Stepani, Commis v. Augsburg. Hr. Bauhof, Handelsmann von Mehring. Hr. Lepper, Mechanikus v. Erlangen. Hrn. Ulrich und Baier, Käufler von Augsburg. Hr. Freiländer, Kammacher von Augsburg. Hr. von Böhm, Student von Wien. Hr. Pfaffenzeller, Uhrmacher von Augsburg. Hr. Amon, Benefiziat von Rettenbach. Hrn. Probst, Gastgeber und Haag, Kaufmann von Prittriching. Hr. Führer, Lehrer von Perlach. Hr. Epple, Vikar von Biberach. Hrn. Hellmann und Rosenthal, Kaufleute v. Neustadt. Hr. Kraft, Bräuer von Augsburg. Hr. Imler, Weinhändler von Lindenberg. Hrn. Held, u. Kanengieser, Commis von Augsburg. Hr. Himmelstoß, Student von Eichstädt. Hr. Ott, Student v. Augsburg. Hr. Seubert, Benefiziat von Donauwörth. Hr. Haggmüller, Schmidmeister von Kempten. Hr. Weber, Maler von Baden. Hr. Scherftel, Stud von Würzburg. Hr. Dr. Reder v. Mellrichstadt. Hr. Keller, Schneidermeister von Augsburg. Hr. Grasser, Drechslermeister von Kaufbeuern. Hr. Vogel, Buchdrucker von Augsburg. Hr. Heubacher, Lehrer von Hausen. Hr. Ernest, Regimentsaktuar von Augsburg. Hr. Dr. Weltz von Speyer. Hrn. Dr. Römer u. Rommel, Fabrikant v. Eßlingen. Hr. Krauß, Mechanikus von Göppingen. Hr. Hunold, Eisenwerksbesitzer von Kaufbeuern. Hr. Seitz, Gutsbesitzer von Ottenhofen. Dem. Schimp, Müllerstochter von Eching. Hr. Dr. Muschawek, prakt. Arzt v. Oberalting. Mad. Hach, Lebzeltersgattin von Reichenhall. Mad. Hirschmann, Professorswittwe von Augsburg. Fr. v. Roth, Hauptmannswittwe von Nürnberg. Hrn. Maier, Kaufmannssohn u. Wilke, Goldschläger von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 3. August: Anna Maria Benkert, geb. Becker, Gefreitenswittwe v. d. Au, 61 J. alt. — Anna Maria Friederich, geb. Mooser, k. Leibgarde-Hartschierswittwe, 46 J. 4 M. 12 T. alt. — Den 4.: Joseph Ebert, Maurer von hier, 31 J. alt. — Max Schauer, Metzgerknecht von hier, 27 J. alt. — Maria Katharina Riedl, geb. Scheidl, ehemal. Krämerswittwe, 63 J. alt. — Den 6.: Luitpold Maier, k. Hofmusikussohn, 3 M. 6 T. a.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 4. August: Johann Bapt. Simhart, b. Webersohn, 18 T. alt. — Joseph Menhardt, Geschmeidemachergesellensohn, 4 J. 4 M. 23 T. alt. — Johanna Höbel, b. Schuhmacherstochter, 5 J. 5 M. alt. — Magdalena Leitner, Söldnerstochter von Ergolsbach, k. Ldg. Mallersdorf, 51 J. alt. — Den 5.: Urban Pengler, k. Rechnungskommissärsohn, 1 M. alt. — Anna Seitz, k. Oberst-Stallmeisterstabsbureaudienerstochter, 25 J. 11 M. alt. — Den 7.: Johann Georg Oehlbaum, Musikus von Erlingen, k. Ldg. Wertingen, 41 J. alt. — Louise Fogler, Bereiterstochter von Preßburg, 2 M. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 4. August: Martin War, Taglöhner, 36 J. alt. — Den 5.: Afra Ostermaier, geb. Martin, Weinwirthswittwe von Aichach, 71 J. alt. — Den 6.: Joh. Paul Lindner, ehemal. Bierwirth, 60 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

Im protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 6. August: Mathilde Charlotte Krieger, Senftfabrikantenstochter, 1 M. 8 T. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 3. bis 10 August 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per ℔.	Kuhfleisch per ℔.	Kalbfleisch per ℔.	Schaffleisch per ℔.	Schweinfleisch per ℔.
10 kr.	9 kr. und 10 kr.	9 kr. und 9 kr. 2 dl.	8 kr.	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 10. August 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	890	2401	3291	2998	293	20	25	19	38	18	45	58869	—
Korn	35	1643	1678	1343	335	15	6	14	4	13	6	18891	—
Gerste	40	198	238	148	90	11	37	11	23	10	55	1684	—
Haber	112	637	749	699	50	6	36	6	18	5	58	4401	—
Summa:	1077	4879	5956	5188	768							83845	—
Leinsaamen	49	33	82	35	47	18	—	17	47	17	30	622	30
Repssaam.	—	79	79	79	—	22	—	21	58	20	—	1736	—
Summa:	49	112	161	114	47							2358	30

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um — fl. 38 kr. Korn mehr um — fl. 32 kr. Gerste minder um — fl. 46 kr.
Haber mehr um — fl. 3 kr. Leinsaamen mehr um 1 fl. 37 kr. Repssaamen minder um — fl. 2 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 3. bis 10. August. 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	11	2
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Schaafleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	32	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 3. bis 10. August 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	9410	das Pf. zu	—	21	—	23
Gebirg-Butter	4990	— — —	—	19	—	22
Frischer Körbchens Butter	594	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer	16700	5 Stück zu	—	4	—	4
Truheneyer	280000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	165	das Stück zu	—	24	—	33
Hühner	1692	— — —	—	12	—	18
Indianer	10	— — —	—	42	1	18
Kapaunen	36	— — —	—	27	—	36
Gänse, alte	507	— — —	—	48	1	12
Junges	507	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	535	— — —	—	20	—	34
Junges	359	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	200	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	89	— — —	2	42	3	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weizenstroh	—	40	—
— — Roggen „	—	42	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	33	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	6	—
— — Föhrenholz	7	12	—
— — Fichtenholz	7	6	—

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen während des Monats Juli d. J. Menschen dahier gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr.	8	0	Abzehrung.
	—	2	Brand.
	2	1	Diarrhoe.
	1	—	Gehirnentzündung.
	2	2	Gehirn- und Magenerweichung.
	—	1	Gelbsucht.
	1	3	Hebe.
	1	—	Keuchhusten.
	5	3	Konvulsionen.
	1	—	Knochenfraß.
	—	1	Lungenlähmung.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Scharlach.
	—	1	Schlagfluß.
	2	—	schwerem Zahnen.
	3	3	nothgetaufte } Kinder.
	4	1	todtgeborne }
	1	1	Unreife.
	2	—	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Bräune.
	1	—	Diarrhoe.
	1	1	Konvulsionen u. Fraisen.
	1	—	Lungenlähmung.
	—	2	Magenerweichung.
	2	3	Scharlach.
	—	1	schwerem Zahnen.
	4	1	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	ertrunken.
	1	—	organischen Fehlern.
	3	2	Scharlach.
	—	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Blutsturz.
	1	—	ertrunken.
	1	—	Scharlach.
	1	—	Schleimfieber.
20 — 30 Jahr.	1	—	ertrunken.
	2	—	Faulfieber.
	—	1	Knochenerweichung.
	1	4	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	1	—	Schußwunde.
	1	1	Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	—	1	Blutfluß.
	—	1	Bräune.
	1	—	ertrunken.
	1	—	Kopfverletzung.
	3	1	Lungensucht.
	—	1	Ruhr.
40 — 50 Jahr.	1	—	Epilepsie.
	—	1	Lungenlähmung.
	1	3	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Schlagfluß.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	1	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	—	Krebs.
	2	3	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	2	1	Schlagfluß.
	—	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	2	1	Abzehrung.
	3	—	Altersschwäche
	1	2	Brand.
	—	1	Krebs.
	—	1	Lungenentzündung.
	1	—	organischem Leiden.
	—	1	Rückenmarks-Erweichung.
	1	5	Schlagfluß.
	1	—	Schwindsucht.
	1	—	Selbstmord.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	2	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	—	2	Altersschwäche.
	—	1	Brand.
	1	—	Entkräftung.
	1	—	Entartung der Urinblase.
	1	—	Nervenfieber.
	1		Schlagfluß.
	2	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Wassersucht.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 63. Mittwoch den 14. August 1844.

Bekanntmachungen.

(Den Vorsteher des 10. Stadtdistrikts betr.)

3266. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Andreas Lang, bgl. Feilenhauer als Vorsteher des 10. Stadtdistriktes erwählt und bereits hierauf verpflichtet worden ist. Derselbe wohnt in seiner Behausung No. 24. am untern Anger.

Den 7. August 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Die Aufsicht auf die öffentlichen Anlagen betr.)

3216. Nachdem die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß seit einiger Zeit das Tummeln der Reitpferde in den Anlagen um die kgl. Glyptothek sehr überhand nimmt, so wird dieses unter Hinweisung auf §. 4 Ziffer d und e dann §. 15 der Reit- und Fahrordnung vom 12. April 1834 um so mehr nachdrücklichst untersagt, als jene Anlagen ohnehin ziemlich beschränkt, nur für Fußgänger bestimmt und die häufig dort anwesenden Kinder gefährdet sind.

Zugleich wird auch das Verbot des Reitens, Gehens und Viehtreibens durch die Grasplätze an der k. Glyptothek und an andern öffentlichen Anlagen zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht und überhaupt dem Publikum die Schonung der ihm durch die allerhöchste Gnade geöffneten Erholungsplätze zur dringendsten Pflicht gemacht.

München den 6. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

Miethschaften.

3260. Es ist eine Mezzanine-Wohnung sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten D. Uebrige.

3261. In der Finkengasse No. 2. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich billig zu vermiethen.

3265. In der Elisenstraße No. 4., dem Albertischen Hause gegenüber, sind mehrere Wohnungen auf Michaeli zu vermiethen und einige Zimmer sogleich zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

3267. In der Marxstraße No. 3. zu ebener Erde rechts ist für eine solide Familie eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher, Waschhausantheil mit 2 Wasser und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, mit oder ohne Stallung auf 5 Pferde, Kutscherzimmer, Remise, Heu- und Strohboden auf das Ziel Michaeli jährlich um 270 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer links zu erfragen.

3268. In der Marxstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes, schönes, meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3269. Ein Wirthslokal ist zu vermiethen, zu erfragen beim Hausmeister Amalienstraße No. 46.

3270. In der Theresienstraße No. 47. ist eine Mezzanine-Wohnung auf das Ziel Michaeli zu verstiften und das Näh. zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

3271. In der Löwenstraße No. 21. Sonnenseite, sind schöne, freundliche Wohnungen auf's nächste Ziel Michaeli zu vermiethen.

3279. In der Adalbertstraße No. 15. nächst der Universität ist eine schöne Wohnung auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen.

3272. In der Promenadestraße No. 8. sind Stallungen für 4 und 6 Pferde, Wagenremise, Kutscher- und Sattelkammer, Heu- und Strohbehälter zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3274. In dem freistehenden Eckhause No. 7½. in der Herrnstraße ist im 2. Stock eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung mit 11 Zimmern, Keller- und Speicherantheil nebst Stallung für 5 Pferde mit Remise und Bedientenzimmer auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Es wird diese Wohnung auch getheilt und ohne Stallung abgegeben. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

3276. In der Schützenstraße No. 18. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude mit 3 Zimmern auf das Ziel Michaeli um 60 fl. jährlich zu vermiethen und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

3277. In der Fürstenstraße No. 8 d. ist zu ebener Erde ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3278. In der Wurzerstraße No. 8½. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung, welche für einen Stabsoffizier geeignet wäre, samt Stallung zu 3 Pferden, Wagenremise, jährlich zu 500 fl. zu vermiethen.

3280. In der Sendlingergasse No. 21. ist eine Wohnung auf Michaeli zu vermiethen.

Digitized by Google

3282. Am Odeon-Platze No. 1. über 1 Stiege ist eine elegant meublirte Wohnung monatlich zu 36 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

3281. In der Prannersgasse ist wegen Abreise eine sehr schöne Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, sehr schön erhalten, mit Kochherd, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher auf Michaeli zu vermiethen und in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

3283. In der Frühlingsstraße No. 23. ist eine Wohnung, welche mit einer Waschküche und Holzlege versehen ist, an eine kleine Familie um den Jahreszins von 40 fl. sogleich zu verabreichen.

3284. Nächst dem botanischen Garten in der Sommerstraße No. 3. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 ausgemalten Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Speicher- und Waschhausantheil um 70 fl. jährlich bis Michaeli zu verstiften.

3286. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

3288. Am Promenadeplatz No. 9. ist über 2 Stiegen eine Wohnung jährlich um 112 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen. Auch ist daselbst über 1 Stiege ein schönes, großes Zimmer ohne Meubels nebst Küche bis Michaeli zu beziehen und über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

3289. In der Fürstenstraße No. 6. bei dem Herzog Leuchtenbergischen Palais sind über 3 Stiegen 2 Wohnungen jede mit 4 heizbaren Zimmern, Magdzimmer, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit auf das Ziel Michaeli, jede um 200 fl. zu vermiethen.

3290. Ein Waschhaus mit oder ohne Wohnung ist auf Michaeli zu vermiethen Herrnstraße No. 27.

3292. In der Sendlingergasse No. 11. sind Wohnungen und Läden für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

3293. In der Fürstenstraße No. 6. ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 7 Zimmern, Alkoven nebst allen übrigen Bequemlichkeiten billig bis Michaeli zu vermiethen.

3295. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven nebst einem Flügel sind am Schrannenplatze vornheraus No. 3. über 2 Stiegen, der Eingang in der Weinstraße täglich zu vermiethen.

3297. Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege sind 3 bis 4 elegant meublirte Zimmer mit Aussicht auf den Dultplatz zu vermiethen und sogl. zu beziehen. Dieselben können sowohl einzeln als zusammen abgegeben werden.

3298. Im ersten Hause vor dem Sendlingerthore rechts No. 1. ist eine mit der schönsten Aussicht ins Gebirg versehene Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, wovon eines mit einem separirten Eingange außerhalb der Wohnung zu 7 fl. monatlich vermiethet ist, sogleich zu beziehen. Von dem halbjährigen Miethzinse pro Michaeli bis Georgi pr. 95 fl. wird eine relevante Minderbezahlung offerirt.

3299. Am Rindermarkt No. 11. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3300. In der Badstraße No. 2. vis a vis dem Wiernhierschen Bade ist die Mezzanine-Wohnung über 2 Stiegen um 100 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

3301. In der Bayerstraße No. 7. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche,

Digitized by Google

Keller, Waschhaus-Antheil und allen Bequemlichkeiten jährlich um 130 fl. am Ziele Michaeli zu beziehen. Näheres im Nebengebäude daselbst zu erfragen.

3302. In der Türkenstraße No. 3 sind 2 schöne Wohnungen, jede mit sechs Zimmern, einem Alkoven und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für das Ziel Michaeli zu beziehen. Auch kann zu einer Wohnung eine Stallung zu 4 Pferde, Remise zu 3 Wägen, Kutscherzimmer, Bedientenzimmer, Sattelkammer und Heuboden gegeben werden. Das Nähere hierüber ist im Hintergebäude über 1 Stiege zu erfragen.

3303 In der Sendlingergasse No. 71. ist für das Ziel Michaeli eine geräumige Werkstätte sammt Keller und Speicher, wozu auch eine kleine Wohnung abgegeben werden kann, zu vermiethen. D. Ueb. im 1. Stock vorwärts.

3304. In der Sendlingerlandstraße No. 6. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und schönem Keller ꝛc. um 110 fl. bis Michaeli für eine ruhige Familie zu verstiften und zu beziehen. D Uebr. zu ebener Erde zu erfragen.

3307. Im Kletzengäßchen No. 3. ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (3 heizbar, 1 unheizbar), nebst Küche, Speise, Keller, Waschgelegenheiten und allen übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. auf Michaeli zu vermiethen.

3308. In der Kaufingergasse No. 14. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

3275. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

3262. In der Karlsstraße No. 13. ist bis Michaeli der 1. Stock mit 10 oder 6 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu beziehen. Das Näh. über 1 Stiege.

3309. In der Sendlingergasse No. 16. rückwärts über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Speicher um 48 fl. bis Michaeli zu vermiethen.

3197. In der Blumenstraße No. 23. im Hintergebäude über 1 Stiege rechts ist eingetretener Verhältnisse wegen eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und auf das Ziel Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bei W. Büttel und Ralling, Sendlingergasse No. 70.

3199. In der Löwengrube No. 23. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 180 fl. jährlich zu vermiethen, und im Laden zu erfragen.

3203. In der Sendlingergasse ist eine schöne Wohnung im 2. Stock an eine stille Familie oder an einen Geistlichen zu Michaeli zu verstiften. Das Nähere Sendlingergasse No. 33. im Laden.

3210. In der Sporrergasse ist für das Ziel Michaeli ein großer heizbarer Laden, der gegenwärtig zu einem Rasierzimmer benützt wird, zu vermiethen.

3211. In der Weinstraße No. 5. ist der 3. Stock, bestehend aus 6 theils tapezirten, theils gemalten Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten für das Ziel Michaeli zu vermiethen.

3213. In der Glockenstraße No. 6. ist eine Werkstätte sammt Wohnung für jeden Gewerbsmann geeignet, am Ziele Michaeli zu beziehen.

Digitized by Google

3224. In der Sommerstraße No. 4. am botanischen Garten ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speise, Holzlege, Keller-, Kasten- und Waschhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

3227. In der Isarvorstadt, Holzstraße, im Neubau No. 6. lit. a und b sind mehrere größere und auch eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Miethzins am Ziele Michaeli zu beziehen. D. Uebr. bei der Exped.

3236. In der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3240. In der Müllerstraße im Hause No. 18. ist über 2 Stiegen rechts vornheraus eine schöne Wohnung um jährliche 115 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im nämlichen Hause zu ebener Erde.

3249. In der Fürstenfeldergasse No. 17., an der Ecke der Sattlergasse ist ein großer Laden auf das Ziel Michaeli zu verstiften und das Näh. daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

3250. Ein meublirtes Zimmer ist täglich zu beziehen im Schlossergäßchen No. 1. über 1 Stiege vornheraus Eingang am Karlsplatz.

3173. In der Theatinerstraße No. 3. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, dann eine No. 5. zu ebener Erde, Eingang im Fingergäßchen, zu vermiethen. Das Näh. beim Schleibingerbräu.

3193. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist auf nächstes Ziel Michaeli eine schöne Wohnung um 125 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3263. Der Ueberbringer eines am Sonntag den 4. dieß verlorenen Geldbeutels erhält die Hälfte des Inhaltes desselben.

3273. Es wurde eine goldene Broche mit grauseidener Bandschleife verloren. Der Finder erhält **zwei Gulden** Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

(Darlehens-Gesuch ad 9000 fl. betr.)

3176. Auf ein im besten Betriebe stehendes Bierbräuerei Tafernwirths- und Oekonomie Anwesen in einer gewerbsamen Stadt in Oberbayern, dessen Realitäten auf 36000 fl. gerichtlich gewerthet sind, wird ein Darlehen von 8 bis 9000 fl. gegen dreiprozentige Verzinsung auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht.

Die näheren Aufschlüsse ertheilt der Unterzeichnete

Mühldorf am 2. August 1844.

Eisenhofer, k. Advokat.

Feilschaften.

3306 Mehrere Meubels von Nuß- und Kirschbaumholz sind äußerst billig zu verkaufen in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen.

3285. Eine reale Schuhmacher-Gerechtigkeit im besten Betrieb, wird verkauft; es können auch im Falle 800 fl. darauf liegen bleiben. Das Näh. Müllerstraße No. 24. ebener Erde

**

Digitized by Google

3291. Ein Thürstock und Fensterstöcke sind zu verkaufen. Herrnstraße No. 27. über 2 Stiegen.

3212. Mehrere schon gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kasten mit Schubladen und Stellagen sind billig zu verkaufen in der Schützenstraße No. 16 b.

3246. In der Pranneröstraße No. 2. sind mehrere gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Meubels billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

3264. In der Verlassenschaftssache der Lieutenantsgattin Helene Buttler wird auf Antrag der Erbsinteressenten das nachstehende beschriebene Anwesen, der sogenannte Bruderhof Nro. 6 an der Dreimühlenstraße zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und hiezu Versteigerungstagsfahrt im Wirthshause zu Thalkirchen auf

Montag den 26. August 1844

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber, welche sich mit legalen Zeugnissen über guten Leumund und hinreichendes Vermögen auszuweisen haben, eingeladen werden, um ihre Kaufsangebote zu Protokoll zu geben.

Das Anwesen, welches nach gerichtlicher Schätzung vom 10. Juli d. Js. auf

22,092 fl. 45 kr.

gewerthet ist, wird im Ganzen, oder auch parzellenweise verkauft. Kaufsangebote bezüglich des ganzen Anwesens werden am genannten Tage

Vormittags von 9 — 12 Uhr,

bezüglich einzelner Parzellen

Nachmittags von 3 — 6 Uhr

angenommen.

Die näheren Kaufsbedingungen werden bei der Versteigerungstagsfahrt eröffnet werden.

Die Adjudikation erfolgt erst nach vorheriger Genehmigung der Erbsinteressenten, und resp. der Curatelbehörde.

Beschreibung des Anwesens.

A. Gebäude.

1) Ein gemauertes Wohngebäude, mit ebener Erde zwei Stockwerke hoch,
2) ein gemauertes Nebengebäude,
3) ein gemauertes Stallgebäude,
4) ein gemauerter Kuhstall,
5) ein Schupfen und Heustadel aus Holz,
(Nro. 2 — 5 incl. sämmtlich ebener Erde hoch),
6) ein gesondert stehendes Gartengebäude, durchaus mit gewölbtem Keller versehen.

B.

Der am Hause befindliche 2 Tagwerke 20,805 Quadratschuhe große Garten.

C. Grundstücke.

a) Wiesen 38 Tagwerk,
b) Aecker 7 Tagwerk 80 Dezimalen.

Die Gebäude sind mit 7100 fl. der Brandassekuranz einverleibt.

Auf dem Anwesen, das zum Theil gehentbar ist, lastet ein Ewiggeldkapital per 10,000 fl., aber keine Hypothek.

Concl. den 6. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Freundorfer.

Bekanntmachung.

3287. Auf Antrag der Erben wird das zur Verlassmasse der verlebten Münzkassierstochter Klara Thaler dahier gehörige Haus No. 34 an der Kaufingerstraße nebst Hintergebäude und Hofraum mit laufendem Wasser am

Mittwoch den 28. August d. Js.

Vormittags 10 Uhr

im Bureau des kgl. Kreis- und Stadtgerichts-Assessors Zöhnle, Zimmer No. 20 versteigert.

Das Haus nebst Zugehör ist auf 24,000 fl. gerichtlich geschätzt, und mit 4100 fl. Ewiggeld und 1700 fl. Hypothekkapitalien belastet.

Kaufsliebhaber werden mit dem Anhange eingeladen, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten abhängt.

Sign. den 9. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Digitized by Google

3294. Künftigen Montag den 18. d. wird der Dünger von den Fuhrwesens-Pferden, und zwar:

Vormittags 10 Uhr in der alten Isarkaserne und

Mittags 11 Uhr in der Lehelkaserne

an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

München den 12. August 1844.

3305. Mittwoch den 21. August l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Eisenmannsgasse No. 1. im 2. Stocke wegen Versetzung eines Staatsbeamten eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaum- und anderem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegel, Bilder, Divans, Kanapees und Sessel, mit Wolldamast überzogen, runde, Arbeits-, Klappen-, Toilett- und andere Tische, Kommoden, Bureau-, Garderobe- und Nachtkästen, Bettladen, brochirte Vorhänge, Fensterkisse, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech u. s. a.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

3296. An dem Unterrichte, welchen ich täglich sowohl in französischer, als auch in italienischer Sprache ertheile, können noch mehrere Mädchen Antheil nehmen.

Marie Büssel,

Müllerstraße No. 30. im 2. Stocke rechts.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 12. August 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Isenburg, Kaufmann von Montpellier. Hr. Grünshaw, Partikulier von London. Hr. Schultes, Postbeamter von Zürich. Hr. Hirner, Buchhändler v. Augsburg. Hr. Stachel, Kaufm. v. Würzburg. Hr. Dr. Dixon v. London. Hr. Wellisch, Kaufmann v. Wien. Hr. Klins, Oberbaurath v. Stuttgart. Hr. Cromin, Partikulier aus Irland. Hr. Davids, Kaufmann von Tauning. Hr. Graf Stollberg von Maigrund. Hr. Artaria, Kaufmann von Wien. Hrn. Fellermaier und Hayners, Rentiers aus England. Hr. Wirth, Kaufm. v. Würzburg. Hr. Graf Leutrum von Ulm. Hrn. Fürst Auersberg; Graf Nostiz und Graf Lonjus, von Prag. Hr. Müller, Partikulier von Lübeck. Hr. Graf Horn von Brüssel. Hr. Livius, Kapitain aus England. Hr. Bar. Veningen-Thalberg von Wien. Fr. Gräfin Festetis, geb. Prinzessin Hohenzollern v. Wien. Fr. v. Zendtner von Wien. Hr. Brodi, Partikulier von Roveredo. Hr. Hunter, Rentier von Edinburgh. Hr. Hagen, Rentier aus England. Hr. Jones, Rentier aus Irland. Hr. Rugendas, Partikulier von Augsburg. Hr. Walter, Rentier von Wien. Hr. Wettiges, Kaufmann v. Münster. Hrn. Haring und Graham, Rentiers aus England. Hr. Neumark, Kaufmann von Berlin. Hr. Dr. Mayolini von Paris. Hr. Dr. Lundell, Professor aus Schweden. Hr. Josephus, Partikulier von Urna. Hr. Sachno, Gutsbesitzer von Lemberg. Hr. Dingler, Bezirksrichter von Lemberg. Fr. Gräfin Doctoroff von Petersburg. Hr. Stirn, Kaufmann von Ulm. Hrn. Toth und Fleischmann, Kaufleute von Ungarn. Hr. v. Bigelsheim, hess. Geschäftsträger von Wien. Hr. Pol, Partikulier v. Odessa.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Schmidt-Phiseldeck, k. dänisch. Beamter. Mad. de Barisoni aus Mailand. Hr. Keller, Rentier v. Schaffhausen. Hr. Bar. Uexküll aus Rußland. Hrn. Fakell, Fry, Harwood, Alexandri und Hamilton, Rentiers aus England. Hr. v. Folz, geh. Rath v. Warschau. Hr. Bruch, Negotiant von Saarbrücken. Hr. Otto, k. preuß. Regierungsrath von Salzburg. Hr. Selier, Kaufm. v. Leipzig. Hr. Müller, Pfarrer von Schwandorf. Hrn. Zawitzky, Privatier und Schesky, k. Oberlieutenant von Salzburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Fehsting von Darmstadt. Hr. Maier, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Großweiler, Kaufmann von Zürich. Hr. Dr. Reinhardt, Landgerichts-Assessor v. Erding. Hr. Benedict, Privatier von Stuttgart. Hr. Prüll, Kaufm. von Harburg. Hr. Roscher, Kaufmann von Regensburg. Hr. Braubach, Kaufmann von Hanau. Hrn. Königsdörfer und Donerkalb, Advokaten von Altenburg. Hrn. v. Schollenberg, k. österr. Rittmeister; Lützlsperger, k. k. Rath und Dr. Wachtel von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Keller, k. k. Hauptmann von Wien. Hr. Unna, Kaufmann von Hanau. Mad. Ludwig. Kassiersgattin von Wien. Mad. Keinz, Buchhalterswittwe von Wien. Mad. Hampel, Säcklersfrau von Lauingen. Hr. Schehmaier, Kaufmann v. Köln. Hr. Uttenweiler, Privatier v. Reich. Hr. Wekerling, Architekt aus Hessen-Homburg. Hr. Rieb-

Digitized by Google

mann, Thierarzt von Vorarlberg. Hr. Feind', Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kreitmaier, Gränzaufseher v. Eschelkam. Hr. Kollmann, Ingenieur von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Kemprer, Pfleger und Köppler, Kaufmann von Cannstadt. Hr. Hefel, Partikulier von Klingen. Hr. Ritter v. Thiereck, Oberst von Neuburg. Hr. Wolf, Syndikus von Leobschütz. Hr. Perret, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Brandmiller, Partikulier von Augsburg. Hr. Kränkl, Partikulier von Schneeberg. Hr. v. Hochmiller, k. österr. Schuldirektor. Hr. Widtermann, Administrator aus Steyermark. Hr. Peßendorfer, Gewerbsinhaber aus Steyermark. Hr. Vogel, Kaufmann von Lübeck. Hr. Keller, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Schiedlein, Privatier von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Constantin, Goldarbeiter v. Ingolstadt. Hr. Wendelin, Buchhalter von Würzburg. Hr. Bachmaier, Posthaltersohn von Pörnbach. Hr. Eltmann, Künstler von Leipzig. Hr. Hofemann, Buchhalter von Augsburg. Hr. Regnier, Negotiant v. Lyon. Hr. Mange, Lederfabrikant von Marktsteft. Hr. Oehlen, Stud. von Heidelberg. Hr. Reuter, Kaufmann von Ulm. Hr. Kamerer, Bürger von Landshut. Mad. Thule, Bürgersfrau von Pfaffenhofen.

Im goldenen Stern.

Hr. Torley, Kaufmann von Gamersbach. Hr. Koppe, Sekretär von Eichstädt. Hr. Maier, Rechtspraktikant v. Mühldorf. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Rechl, Bräuer von Otting. Hr. Stark, Kaufmann von Hof. Hr. Origoni, Jurist von Innsbruck. Hr. Niedermaier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Glaner, Sailer v. Oberkotzau. Hrn. Maier, Stud. und Maier, Commis von Innsbruck.

In der goldenen Sonne.

Hr. Niggl, Gastgeber von Kirchdorf. Hr. Niedermaier, Schiffmeister von Neubeuern. Hr. Berntrieder, Schiffmeister von Kirchdorf. Hr. Igel, Bäckermeister von Rosenheim. Hr. Niederwinkler, Hausbesitzer von Friedersing. Hr. Breneisen, Aktuar von Burghausen. Hr. Widerin, Landrichtersohn von Kufstein. Hr. Hemerle, Branntweiner v. Augsburg. Hr. Bachmaier, Melbersohn v. Augsburg. Hr. Rottensteiner, Güterbesitzer von Botzen. Mad. Klöckel, Landrichterswittwe v. Rosenheim. Hr. Ler, Gastgeber von Wasserburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bauer, Posthalter von Landau a.J. Hr. Steinberger, Gastgeber von Dingolfing. Hr. Leber, Bräuer v. Freising. Hr. Hineck, Fabrikant von Waldmünchen.

In der blauen Traube.

Hr. Fischer, Kaufmann von Laar. Hr. Lenz, Gastgeber von Pfaffenhofen. Hr. Thenn, Poststallmeister von Kitzingen. Hr. Holmer, Rentier von London. Hr. Menenöh, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Enterbach, Kaufm. von Neustadt. Hrn. Nestle, Prokurator und Dr. Blumhart von Stuttgart. Hr. Koch, Juwelier von Regensburg. Hr. Ebner, Kaufmann von Botzen. Hr. Wallner, Kaufmann von Triest. Hr. Mauer, Kaufmann von Mannheim. Hr. Moß, Kaufmann von Aachen. Hr. Riedl, Schiffmeister von Neuötting. Hr. Damer, Kaufmann von Ulm.

Im Stachusgarten.

Hr. Halter, Partikulier v. Lenzburg. Hr. Sanguinetti, Bildhauer von Cairara. Hr. Hemel, Conditor von Erlbach. Hr. Grünsfelder, Commis von Ansbach. Hrn. Zeitner, v. Cornides und Maugsch, Commis von Wien. Hr. Zacharda, Theaterdirektor von Innsbruck. Hr. Nußer, Tuchscheerer von Günzburg. Hr. Hertl, Uhrmacher von Eggenfelden. Hr. Braunswarth, Stud. von Würzburg. Hr. Eigner, Conservator von Augsburg. Hr. Stark, Aktuar v. Wiblingen. Hr. Spindler, Säckler v. Schongau. Hr. Pschorr, Bürger v. Wien. Hr. Waßertheurer, Prediger von Salzburg. Hr. Zimmermann, Schneidermeister von Wien. Hr. Znaga, Privatier von Wien. Hr. Schrepfer, Privatier von Landshut. Mad. Grob, Funktionärsgattin von Augsburg. Hr. Doctermann, Pfarrer v. Pfaffenhofen. Hr. Huber, Pfarrer von Hirschberg. Hr. Reger, Pfarrer von Krauenstetten. Hr. Kuhn, Vikar v. Rastadt. Hr. Valois, Vikar von Oettigheim. Hr. Bartel, Maier von Braunschweig. Hr. Kreil, Privatier von Linz. Hr. Schwarz, Fabrikant v. Hamburg. Hr. Schrikofer, Kaufmann von Freising. Hr. Widmann, Fabrikant von Lindenberg. Hr. Gaab, Marktschreiber von Ergolsbach. Hr. Frauendorfer, Kaufmann von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Maucher, Privatier von Augsburg. Dem. Diehen und Auerbach, Bürgerstöchter v. Ingolstadt. Hr. Seiz, Gastgebersohn von Augsburg. Hr. Leidl, Lehrer von Röhrmoos. Hr. Liebermann, Bräuer von Neustadt. Hr. Reuder, Posamentirer von Memmingen. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Fischer, Handelsm. von Pfaffenhausen. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Müller und Greiserle, Handelsleute v. Türkheim. Hrn. Moser und Golling, Handelsleute v. Walkshofen. Hr. Steinrouk, Kunstgärtner von Würzburg. Hr. Sonenglanz, Privatier von Augsburg. Hr. Gombart, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reiser, Fabrikant von Marbach. Hr. Rosenthall, Handelsmann v. Fellheim.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Nagel, Negotiant von Teufen. Hr. Röbel, Nabler von Isny. Hr. Falk, Gerber von Greiz. Hr. Krautner

von Merching. Hr. Bauer, Gutsbesitzer von Haltenberg. Hr. Meminger, Handelsmann v. Schopfach. Hr. Specht, Gerichtshalter von Burheim. Hr. Zenetti, Handelsmann von Telve. Hrn. Wieland und Beer, Privatiers v. Constanz. Hr. Kristner, Stud. von Gera. Hr. Kramer, Bräuer von Klosterbeuern. Hr. Bader, Gemeindeschreiber von Pritriching. Hr. Rauschmaier, Müller v. Pritriching. Hr. Waßmuth, Kaufmann von Fürth. Hr. Rubenbauer, Praktikant von Passau. Hr. Riedl, Metzgermeister von Landsberg. Hr. Scholl, Maler v. Hamburg. Hr. Maier, Kaufmann v. Weißenhorn. Hrn. Seelos u. Riedel, Metzgermeister von Landsberg. Hr. Sauter, Gerichtshalter v. Harthausen. Mad. Pitter, Wagnersfrau von Bergzabern. Hr. Geßmann, Kaufmann von Framersbach. Hr. Bürger, Bräuer v. Mainburg. Hr. Stempfer, Commis v. Altersbach. Hrn. Löhr, Revisionsbeamter; Ramoser, Grenzaufseher; Schleißner, Pharmazeut; Dr. Girl und Seidl, k. Postoffizial von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

20 Kinder: 11 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. August in Grafing, k. Landgerichts Traunstein: Hr. Carl Theodor Max August Franz Xaver Boshart, Rechtspraktikant dahier, mit Augusta Josepha Carolina Kerschner, Rentamtsoberschreiberstochter von Landsberg. Den 5. in München: Hrn. Hrn. Daniel Gensheimer, Profeß im k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold dahier mit Maria Sattler, Zimmermannstochter von Giesing. Den 6.: Joseph Lochner, bgl. Bierbrauer dahier, mit Anna Fink, geb. Bierling, bgl. Bierbrauers-Witwe. Den 8.: Dr. Ludwig Ernst Ignaz Feder, Leibarzt Sr. Majestät des Königs, mit Franziska Kaut, Kaufmannstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 7. August: Friederike Hauth, b. Schneiderstochter, 4 M. 7 T. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

23 Kinder; 11 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. August: Hr. Max Franz, Schriftsetzer, mit Franziska Kraft, b. Sattlerstochter v. h. Hr. Dr. Wilhelm Amann, prakt. Arzt, mit Fräul. Maria Anna v. Hellingrath, k. b. Kriegs-Rechnungs-Commissärstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 8. August: Eduard Brugger, Funktionär bei dem k. Oberstrechnungshofe, 37 J. alt. — Den 9.: Ursula Ostermaier, geb. Peggersdorfer, Hausknechtsfrau, 36 J. alt. — Joseph Ostermaier, Hausknechtssohn, 5 M. 6 T. alt. — Georg Gedon, b. Tändlerssohn, 1 J. 1 M. 20 T. alt.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. Juli zu Wolfsmünster, k. Landg. Gemünden in Unterfranken: Hr. Friedrich Anton Mascher, Geometer v. h., mit Julie Limpert, Revierförsterstochter von Gräfendorf.

Gestorben sind:

Den 9. August: Kaspar Zellermaier, Hofheubinder, 70 J. alt. — Christian Hahn, Oelfabrikantensohn, 2 J. 8 M. 17 T. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 3. bis 10. August 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
94	74	12	19	1145	149	160

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 12. bis 19. August 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 33 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 7 kr.

I. Brod-Gewicht.	Lotd.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Lotd.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	3
„ vier „	1	5	2
„ acht Kreuzerlaib	2	11	—
„ sechszehn „	4	22	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. 33 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 7 kr.

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	Mehl.	2	4	7	3
Semmel-	Mehl.	1	40	6	1
Waizen-	Mehl.	1	24	5	1
Einbrenn-	Mehl.	1	8	4	1
Riemisch-	Mehl.	1	10	4	1
Roggen-	Mehl.	1	4	4	—
Nach-	Mehl.	—	16	1	1
Gries feiner		3	4	11	2
Gries ordinärer		2	32	9	2
Feine Gersten		4	18	16	—
Mittere Gersten		3	14	12	—
Ordinäre Gersten		2	35	9	2
Hühnermehl		—	52	3	1
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Bronn		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 9. August 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	22	—	26
Huchen	—	45	—	48
Rutten	—	45	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaben	—	24	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	8
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 64. Sonntag den 18. August 1844.

Bekanntmachungen.

(Die siebente Verloosung der konsolidirten Schuld der kgl. Haupt- und Residenzstadt München betr.)

3328. Auf den Grund des von der kgl. Regierung von Oberbayern genehmigten Schuldentilgungs-Planes wird Montag den 26. August 1844 Vormittags 8 Uhr in dem kleinen Rathhaus-Saale die VII. Verloosung der konsolidirten städtischen Schuld in einem Betrage von 57,000 fl. mit Worten sieben und fünfzig tausend Gulden nach den in der Ausschreibung von 7. Sept. 1838 (Polizey-Anzeiger No. 70. Seite 714) bekannt gemachten Förmlichkeiten statt haben, was mit dem Bemerken zur offentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die gezogenen Obligationen bei der städtischen Schuldentilgungs-Cassa mit den verfallenen Zinsen bis zum 30. September 1844 baar eingelöst werden müssen, indem nach Umlauf dieser Zeit von den allenfalls nicht erhobenen in's Loos gekommenen Capitalien keine Zinsen mehr bezahlt werden.

München den 9. August. 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Den Verkauf von Christbäumchen betr.)

3332. Da sich ergeben hat, daß die Christbäumchen, welche auf dem hiesigen Christmarkte zum Verkaufe kommen, nicht immer rechtlich erworben, vielmehr häufig gefrevelt sind, so wird, um diesen Unfug zu steuern, angeordnet was folgt:

1) Der Verkauf von Waldbäumchen auf dem Christmarkte dahier wird in Zukunft nur solchen Individuen gestattet, die hier oder in dem Bezirke des kgl. Landgerichts Au oder in einer der nächst gelegenen Ortschaften des kgl. Landgerichts München ansässig sind, und die die amtliche Bewilligung zum Verkaufe erhalten haben.

2) Die jährl. zu erneuernde Bewilligung muß bei dem hiesigen Stadtmagistrate nachgesucht werden und zwar unter Vorlage

a) eines Zeugnisses der vorgesetzten Polizeybehörde über die Ansässigkeit und daß dem Gesuche mit Rücksicht auf den Leumund des Bittstellers statt gegeben werden kann;

b) des Zeugnisses eines kgl. Revierförsters oder Waldeigenthümers, daß dem Bittsteller aus einer königlichen oder Privat-Waldung junge Fichten oder dergleichen zu Christbäumchen abgegeben werden.

Digitized by Google

3) Bei dem Besuche des Marktes muß die erhaltene Bewilligung nebst dem Nachweise über die Anzahl der bezogenen Bäumchen den Marktinspektoren oder der kgl. Gendarmerie auf Verlangen jederzeit vorgezeigt werden können.

4) Wer die magistratische Bewilligung nicht besitzt, wird ohne weiters vom Markte entfernt, wer sich über den rechtlichen Besitz der zum Verkaufe ausgebotenen Bäumchen nicht legitimiren kann, wird überdieß als Holzfrevler behandelt und als solcher nach Umständen hier oder bei der zuständigen Behörde abgestraft.

5) Der Verkauf von Christbäumchen auffer dem Christmarkte, sowie das Hausieren mit Christbäumchen bleibt ohne Ausnahme bei Strafe verboten.

München am 13. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion u. der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

v. Reinhardstöttner.

3338. Am 11. l. Mts. Mittags wurden einem jungen Burschen eine messingene Thürschnalle und eine solche Handhebe, welche er eben bei einem Messinggießer verkaufen wollte, abgenommen.

Er konnte sich über deren Erwerb nicht ausweisen und steht daher zu vermuthen, daß er sie irgendwo abgerissen hat.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato um so sicherer hierorts zu melden, als nach Abfluß dieser Frist die fraglichen Effekten zu Gunsten des hiesigen Armenfondes versteigert werden würden.

München den 13. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die Aufsicht auf die öffentlichen Anlagen betr.)

3216. Nachdem die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß seit einiger Zeit das Tummeln der Reitpferde in den Anlagen um die kgl. Glyptothek sehr überhand nimmt, so wird dieses unter Hinweisung auf §. 4 Ziffer d und e dann §. 15 der Reit- und Fahrordnung vom 12. April 1834 um so mehr nachdrücklichst untersagt, als jene Anlagen ohnehin ziemlich beschränkt, nur für Fußgänger bestimmt und die häufig dort anwesenden Kinder gefährdet sind.

Zugleich wird auch das Verbot des Reitens, Gehens und Viehtreibens durch die Grasplätze an der k. Glyptothek und an andern öffentlichen Anlagen zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht und überhaupt dem Publikum die Schonung der ihm durch die allerhöchste Gnade geöffneten Erholungsplätze zur dringendsten Pflicht gemacht.

München den 6. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

Miethschaften.

3311. In Mitte der Stadt ist an eine ruhige, kinderlose Familie eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern und Uebrigem entweder sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. D. Ueb.

3312. Im Schneider Gerner-Hause vor dem Karlsthore vis à vis der evangelischen Kirche No. 1. parterre Eingang rechts vornheraus ist ein gut eingerichtetes, heizbares Zimmer mit Bett an einen soliden Herrn täglich zu vermiethen.

3313. Eingetretener Verhältnisse wegen ist auf das Ziel Michaeli in der obern Frühlingsstraße No. 30. eine schöne Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3314. In der Dienersgasse No. 10., Eingang in der Gruftgasse, im 3. Stock ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu verstiften.

3315. Auf dem Dultplatz, Eckhaus No. 2. über 2 Stiegen ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Alkoven, Kabinet und den übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 400 fl. auf Michaeli zu vermiethen und kann auch früher bezogen werden.

3316. In der Dachauerstraße No. 2. u. No. 38. sind Wohnungen mit oder ohne Stallung, auch eine große Werkstätte billig zu vermiethen.

3317. In der Müllerstraße No. 48. sind bis Michaeli 3 Wohnungen zu vermiethen. Nähere Auskunft beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

3318. In der Lerchenstraße No. 51. ist auf das Ziel Michaeli eine Mezzanine-Wohnung um 40 fl. zu vermiethen. Zu ebener Erde zu erfragen.

3321. In der Hadergasse No. 3 über 1 Stiege ist eine Wohnung zu 80 fl. bis Michaeli zu verstiften

3319. In der Landwehrstraße No. 7/C. ist zu ebener Erde eine Wohnung für eine ruhige Familie zu vermiethen.

3322. In der Spiegelfabrik Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Inbegriff eines Salons und Alkoven, schöner, heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus und Mangantheil bis Michaeli zu beziehen. Auch sind 2 Weinkeller und ein großer gewölbter Laden mit anstossendem großen Gewölbe zu beziehen.

3323. In der Sonnenstraße No. 26. über 4 Stiegen rechts, ist ein hübsches, heizbares Zimmer mit oder ohne Meubel sogleich oder bis zum 1. künftigen Monats zu vermiethen.

3325. In der Herrnstraße nächst dem Isarthore No. 1. ist eine schöne Wohnung um 210 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

3326. In der Frauenhofer No. 2. sind mehrere Wohnungen zu 60, 90, 120, 135 und 145 fl. jährlich zu vermiethen, wovon 2 sogleich und die übrigen auf Michaeli bezogen werden können. Näheres in der Blumenstraße No. 10. über 1 Stiege links.

3329. In der Herrnstraße No. 4. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu verstiften und täglich zu beziehen.

3331. In der Dachauerstraße, an der Karlsstraße No. 11. sind 2 Wohnungen an solide Familien zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen, jede bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzlege. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens mit Gartenhaus dazu gegeben werden. Die Wohnung über 1 Stiege kostet 150 fl., über 2 Stiegen 140 fl. Näheres zu ebener Erde.

3333. In der Glückstraße No. 6. ist die Wohnung zu ebener Erde, aus 5 Zimmern bestehend, sogleich oder auf's Ziel Michaeli zu vermiethen.

3334. In der Pernsagasse sind mehrere neue

*

Digitized by Google

Läden sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Residenzstraße No. 10.

3340. Es ist ein schönes Logis vor dem Schwabinger-Thore in der Finkenstraße No. 3. über 2 Stiegen vornheraus auf das Ziel Michaeli jährlich um 100 fl. zu verstiften. Zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstraße No. 9.

3344. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. ist für das nächste Ziel eine schöne Wohnung im 1. Stock mit oder ohne Stallung zu vermiethen. Das Nähere im Laden. Auch sind daselbst zu ebener Erde 2 große Locale für Niederlagen oder sonstige Geschäfte zu vermiethen.

3345. In der neuen Fürstenstraße No. 8jb. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer zusammen oder einzeln zu vermiethen.

3348. Ein Bierwirthslocal ist in einer der gewerbsamsten Straßen der Stadt sammt Stallung auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Wiesenstraße No. 5.

3349. Eine schöne neu gemalte Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten ist auf Michaeli oder sogleich zu beziehen. Türkenstraße No. 58jb.

3341. In der Singstraße No. 8. sind 2 kleine Wohnungen zu vermiethen, und eine bis 8. Sept., die andere auf Michaeli zu beziehen.

3350. In der Prannersstraße No. 26. sind 2 Verkaufsgewölbe, ein ganz großes u. ein kleines, außer der Dult täglich zu vermiethen. Das Näh. bei dem Eigenthümer.

3351. In der Schönfeldstraße No. 13. ist eine kleine Wohnung um 48 fl. auf Michaeli zu beziehen.

3353. In der Kaufingergasse No. 7. im 3. Stock vornheraus ist ein Zimmer bis Anfang Oktober zu vermiethen.

3354. In der Salvatorstraße No. 8. über 3 Stiegen ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 unheizbaren und 3 heizbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Speicher und Keller auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Näh. ist im 2. Stock zu erfragen.

3355. In der Sporrergasse No. 3. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung auf Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3356. In Mitte der Stadt ist eine kleine Wohnung über 1 Stiege mit 2 Zimmern um 54 fl. an ein paar ruhige Leute auf Michaeli zu vermiethen. Näheres in der alten Pferdstraße No. 2. ebener Erde rechts.

3357. Am Rindermarkt No. 6. im Durchgange sind auf Michaeli 2 heizbare Läden zu 48 fl. u. 36 fl. zu vermiethen. Näheres im Strumpfwirkerladen.

3358. Am Viktualienmarkte No. 10. ist auf Michaeli ein heizbarer Laden zu vermiethen.

3359. In der Neuhausergasse No. 13. über 3 Stiegen, Eingang in der Eisenmannsgasse, ist ein meublirtes Zimmer zu 6 fl. sogleich und ein Zimmer zu 8 fl. vom 1. September an zu beziehen.

3360. In der Sonnenstraße No. 2. ist der neuerrichtete Laden zu verstiften und sogleich zu beziehen.

3362. In der Schönfeldstraße No. 17. ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern u. Uebr. bis Michaeli um 145 fl. jährlich zu beziehen.

3363. In der Theatinerstraße No. 39. ist für künftiges Ziel Michaeli um 180 fl. eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Kasten, Keller, Waschhaus und Altane-Antheil zu verstiften; auch ist daselbst eine kleine Wohnung um 54 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im Melber-Laden.

3225. In der Theresienstraße No. 6/1. sind 2 Wohnungen zu erfragen, die eine über 2, die andere über 4 Stiegen.

Digitized by Google

3346. In der Fürſtenſtraße No. 3. über 2 Stiegen links iſt ein ſchön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

3361. In der Prannersgaſſe iſt wegen Abreiſe eine ſehr ſchöne Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, ſehr ſchön erhalten, mit Kochherd, Garderobe, Holzlege, Speicher, auf Michaeli zu vermiethen und in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

3261. In der Finkengaſſe No. 2. über 1 Stiege ſind 2 meublirte Zimmer einzeln oder zuſammen ſogleich billig zu vermiethen.

3271. In der Löwenſtraße No. 21. Sonnenſeite, ſind ſchöne, freundliche Wohnungen auf's nächſte Ziel Michaeli zu vermiethen.

3279. In der Adalbertſtraße No. 15. nächſt der Univerſität iſt eine ſchöne Wohnung auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen.

3272. In der Promenadeſtraße No. 8. ſind Stallungen für 4 und 6 Pferde, Wagenremiſe, Kutſcher- und Sattelkammer, Heu- und Strohbehälter zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3292. In der Sendlingergaſſe No. 11. ſind Wohnungen und Läden für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hausmeiſter zu erfragen.

3297. Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege ſind 3 bis 4 elegant meublirte Zimmer mit Ausſicht auf den Dultplatz zu vermiethen und ſogl. zu beziehen. Dieſelben können ſowohl einzeln als zuſammen abgegeben werden.

3300. In der Badſtraße No. 2. vis a vis dem Wiernhierſchen Bade iſt die Mezzanine-Wohnung über 2 Stiegen um 100 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

3302. In der Türkenſtraße No. 3 ſind 2 ſchöne Wohnungen, jede mit ſechs Zimmern, einem Alkoven und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für das Ziel Michaeli zu beziehen. Auch kann zu einer Wohnung eine Stallung zu 4 Pferde, Remiſe zu 3 Wägen, Kutſcherzimmer, Bedientenzimmer, Sattelkammer und Heuboden gegeben werden. Das Nähere hierüber iſt im Hintergebäude über 1 Stiege zu erfragen.

3197. In der Blumenſtraße No. 23. im Hintergebäude über 1 Stiege rechts iſt eingetretener Verhältniſſe wegen eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und auf das Ziel Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bei W. Büttel und Ralling, Sendlingergaſſe No. 70.

3199. In der Löwengrube No. 23. über 2 Stiegen iſt eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 180 fl. jährlich zu vermiethen, und im Laden zu erfragen.

3224. In der Sommerſtraße No. 4. am botaniſchen Garten iſt eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer, Speiſe, Holzlege, Keller-, Kaſten- und Waſchhausantheil auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

3227. In der Iſarvorſtadt, Holzſtraße, im Neubau No. 6. lit. a und b ſind mehrere größere und auch eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Miethzins am Ziele Michaeli zu beziehen. D. Uebr. bei der Exped.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3324. Sonntag den 11. Auguſt wurde in der Herzog-Markirche nach der 11 Uhr Meſſe aus Verſehen ein unrechter Regenſchirm mitgenommen; man bittet um Auswechslung deſſelben in der Ludwigsſtraße No. 5. im Laden.

3335. Vom 13. auf den 14. Auguſt Nachts wurde ein ſchwarzer Fanghund weiblichen Geſchlechts (trächtig), auf der Stirne eine Bläſſe, am Halſe ein weißes Fleckchen, mit 4 weißen Pfoten, langeſchweift, die Spitze des Schweifes weiß, entwendet. Der Ueberbringer erhält 2 Kronen-

**

Digitized by Google

thaler bei Joseph Sedlmayer, Bauerssohn in Bogenhausen No. 9.

3339. Einen Kronenthaler Belohnung dem, der einen verloreuen Ridikül mit Geldbeutel, Sacktuch und Arbeit Residenzstraße No. 1152. bringt.

3352. Ein paar brillantene Ohrringe wurden gefunden. Der Eigenthümer kann selbe bei Traiteur Wertheimer Weinstraße No. 6. abholen.

Feilschaften.

3310. Ganz in der Nähe des k. Odeons und des Herzog Leuchtenbergischen Palais ist ein Anwesen, bestehend aus 2 Häusern mit großem Garten zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Fürstenstraße No. 4. im 1. Stock.

3347. Wir haben unsere Niederlage von verschiedenen Sorten Kaffee von Surrogaten, die früher bei Herrn Joseph Riedmaier im Thal, dann später bei Herrn Louis Butty am Radlsteg bestand, dermal zu Herrn Georg Hönninger am Rindermarkt No. 15. verlegt, wovon wir hiemit einem verehrten Publikum die schuldige Anzeige machen. Es ist nunmehr daselbst fortwährend guter Eichelkaffee, Mandelkaffee, in Spitz gelbe Rüben (carots) oder Carottenkaffee in bester Güte und den billigsten Preisen zu haben rein und unverfälscht. Da wir nur gute Waare liefern, welche in München unter unserer Firma schon seit dem Jahre 1800 bekannt und so sehr beliebt ist, so hoffen wir uns des Zutrauens des verehrten Publikums noch länger zu erfreuen. Es hat zwar auch eine andere Fabrik in Fürth unser Fabrikzeichen nachgemacht, welches sich aber durch den Namen vollkommen unterscheidet.

Fürth den 12. August 1844.

Johann Rudolph Gröber.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

3320. Der in zwei Pistolen, zwei Terzerolen, zwei Stileten, einer Stockuhr, verschiedenen Oelgemälden, Spiegeln, Meubels von Nuß-, Kirsch- u. Fichtenholz, mehreren Koffern, Betten, Leib- und Hauswäsche, Frauenkleidern, Küchengeräthschaften und andern Hausfahrnissen bestehende Nachlaß der dahier verstorbenen Münzkassiers-Tochter Clara Thaler wird

Mittwoch den 21. l. Mts. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr

in deren Wohnung in der Kaufingerstraße No. 3412. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Sign. den 12 August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

3327. Künftigen Montag den 19 August Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in der Kerchenstraße No. 4 über 1 Stiege verschiedene ordinäre Meubels, Kleidungsstücke und Wäsche s. a. gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Mayr, Stadtgerichtsschätzer.

3330. Donnerstag den 22. August d. Js. werden Vormittags von 9 — 12 Uhr, dann Nachmittags von 3 — 6 Uhr im dießgerichtlichen Auktionslokale mehrere Betten, Wasch- und Kleidungsstücke, Meubels, Hausgeräthe, ein ganz gut erhaltenes Billard mit großer und Piramides Parthie nebst Queez an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu vorgeladen.

Sign. am 13. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Gutschneider.

3336. Montag den 19. August d. Js. werden am Feldweg No. 610 Vormittags von 9 — 12 Uhr Betten, einige Meubels, Koffer, dann Wasch- und Kleidungsstücke gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Sign. am 14. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Bekanntmachung.

3337. Dienstag den 20. August l. Js. wird in der Glücksstraße No. 9 eine bedeutende Parthie Eisen, als: eine Altane, Stiegengeländer, Fenstergitter, Bithableiter, Fensterstöcke mit Thüren und Schlössern, ein Kanonofen, eine Eisengußplatte, ein kupferner Wassergrand ꝛc. ꝛc.,

Digitized by Google

dann ein zweistöckiges gemauertes Gartenhaus zum Abbruch, von 10 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

Fleischmann, Stadtgerichtsschäzmann.

3343. Der Rüklaß des Lumpenhändlers Joseph Bloch, bestehend aus circa 100 Zentnern grauen und weißen Hadern, 1½ Zentner Charpie, Betten, Wasch- u. Kleidungsstüken, dann verschiedenen Meubeln, wird am

Dienstag den 20. August d. Js.

in der Wasserstraße No. 711 Vormittags von 9 — 12 Uhr an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Aufwurf der Hadern um 11 Uhr statt findet.

Sign. am 13. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

3342. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 22. August Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von Rosett-Ohr- u. Brillant-Fingerringen, goldenen Ketten, Perspektiven, Uhren, Thee- und Kaffee-Service, Spiegeln, einem sehr guten aufrechtstehenden Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Schabracken, Reitzaum, einer eisernen Geldkasse, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauenkleidungsstüken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bekanntmachung.

3264. In der Verlassenschaftssache der Lieutenantsgattin Helene Buttler wird auf Antrag der Erbsinteressenten das nachstehende beschriebene Anwesen, der sogenannte Bruderhof Nro. 6 an der Dreimühlenstraße zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und hiezu Versteigerungstagsfahrt im Wirthshause zu Thalkirchen auf

Montag den 26. August 1844

anberaumt, wozu Kaufsliebhaber, welche sich mit legalen Zeugnissen über guten Leumund und hinreichendes Vermögen auszuweisen haben, eingeladen werden, um ihre Kaufsangebote zu Protokoll zu geben.

Das Anwesen, welches nach gerichtlicher Schäzung vom 10. Juli d. Js. auf

22,902 fl. 45 kr.

gewerthet ist, wird im Ganzen, oder auch parzellenweise verkauft. Kaufsangebote bezüglich des ganzen Anwesens werden am genannten Tage

Vormittags von 9 — 12 Uhr,

bezüglich einzelner Parzellen

Nachmittags von 3 — 6 Uhr

angenommen.

Die näheren Kaufsbedingungen werden bei der Versteigerungstagsfahrt eröffnet werden.

Die Adjudikation erfolgt erst nach vorheriger Genehmigung der Erbsinteressenten, und resp. der Curatelbehörde.

Beschreibung des Anwesens.

A. Gebäude.

1) Ein gemauertes Wohngebäude, mit ebener Erde zwei Stockwerke hoch,
2) ein gemauertes Nebengebäude,
3) ein gemauertes Stallgebäude,
4) ein gemauerter Kuhstall,
5) ein Schupfen und Heustadel aus Holz,
(Nro. 2 — 5 incl. sämmtlich ebener Erde hoch),
6) ein gesondert stehendes Gartengebäude, durchaus mit gewölbtem Keller versehen.

B.

Der am Hause befindliche 2 Tagwerke 20,805 Quadratschuhe große Garten.

C. Grundstücke.

a) Wiesen 38 Tagwerk,
b) Aecker 7 Tagwerk 80 Dezimalen.

Die Gebäude sind mit 7100 fl. der Brandassekuranz einverleibt.

Auf dem Anwesen, das zum Theil zehentbar ist, lastet ein Ewiggeldkapital per 10,000 fl., aber keine Hypothek.

Concl. den 6. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Freundorfer.

Bekanntmachung.

3287. Auf Antrag der Erben wird das zur Rüklaßmasse der verlebten Münzkassierstochter Klara Thaler dahier gehörige Haus No. 34 an der Kaufingerstraße nebst Hintergebäude und Hofraum mit laufendem Wasser am

Mittwoch den 28. August d. Js.

Vormittags 10 Uhr

im Bureau des kgl. Kreis- und Stadtgerichts-Assessors Zöhnle, Zimmer No. 20 versteigert.

Das Haus nebst Zugehör ist auf 24,000 fl. gerichtlich geschäzt, und mit 4100 fl. Ewiggeld und 1700 fl. Hypothekkapitalien belastet.

Kaufsliebhaber werden mit dem Anhange eingeladen, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten abhängt.

Sign. den 9. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Bekanntmachung.

3255. Montag den 19. August l. Js. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Löwenstraße No. 23 a. wegen Abreise einer englischen Familie eine moderne, bereits noch neue Mobiliarschaft aus Nuß-, Kirschbaum-, Ahorn und lakirtem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Spiegel in vergoldeten Rahmen, ein Flügel mit 6 Oktaven und 4 Registern von Dülken in Nußbaumkasten, Kanapees, Sophas, Sessel, Bureaus, Kommoden, Consol-, Nacht-, Küchen- und doppelte Garderobekästen, runde, Arbeits-, Toilette- und andere Tische, große und kleine Bettladen, ein doppeltes Violinpult, Häng- und Stockuhren, bronzene Tischleuchter, weißes u. farbiges Crystall, Bücher wissenschaftlichen Inhalts, als französischer Literatur, Musikalien, einiges Weißzeug, Porzellain, Kupfer, Messing und eisernes Kochgeschirr s. a. m.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß diese Mobiliarschaft den Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit steht.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

3305. Mittwoch den 21. August l. J. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Eisenmannsgasse No. 1. im 2. Stocke wegen Versetzung eines Staatsbeamten eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaum- und anderem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegel, Bilder, Divans, Kanapees und Sessel, mit Wolldamast überzogen, runde, Arbeits-, Klappen-, Toilett- und andere Tische, Kommoden, Bureau-, Garderobe- und Nachtkästen, Bettladen, brochirte Vorhänge, Fensterkissen, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech u. s. a.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Fremden-Anzeige.

Vom 12 bis 16. August 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Bar v. Gumppenberg, k. Kämmerer von Bayerberg. Hr. Dr. Frick von Baldimore. Hr. Bauer, Banquier von Augsburg. Hr. Stopfort, Rentier aus England. Hrn. Dr. Marquard und Clark, Rentier von Berlin. Hr. Dr. Brühl von Gmünd. Hrn. v. Duval, Ober-Bürgermeister; Floßmann und Obermaier, Banquiers; Sander, Kaufmann und Flegagensiel, Landrath v. Augsburg. Hr. Ritter v. Andreas von Wien. Hrn. Pen, Rentier und Gruber, Kaufmann aus England. Hrn. Schweyer, Apotheker; Kampel u. Tilcher, Kaufleute von Reusse. Hr. Langbein, Partikulier von Leipzig. Hr. Stief, Partikulier von Wien. Hr. Bar. v. Moriz, Offizier von Constanz. Hr. Fürst zu Salm v. Buschberg. Hr. Schwanhofer, Privatier von Wien. Hr. Knaubes, Rentier aus Schottland. Hr. Beck, Apotheker von Nördlingen. Hr. v. Poppel-Detborn, Dr. Theol. aus Holland. Hr. v. Tschiteckv, k. preuß. Offizier. Hr. Designi, Ingenieur aus Belgien. Hr. Küllval, Stadtgerichtsrath von Wien. Hr. Schuster, Negotiant von Epernay. Hrn. Robertson, Philipps u. Spencer, Rentiers aus England. Hr. Schenk, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Tönke, Kaufmann von Magdeburg. Hrn. Hemich, Superintendent und Mitte, Obergerichtsadvokat von Breßlau. Hr. v. Loystruppe, Kapitain von Donauwörth. Hrn. Hahn und Wünsch, Kaufleute von Stuttgart. Hr. v. Reichwitz, Oberhofmeister von Oldenburg.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Graf Esterhazzi u. Graf Vetter, k. k. Kammerherr von Wien. Hr. Fürst Polignac von Wildthurn. Se. Hoheit der Großherzog von Hessen. Hr. Graf v. Bergen von Frankfurt mit hohem Gefolge. Hr. Klein, Juwelier von Dresden. Hr. Tenerari, Professor von Rom. Hr. v. Endel, k. preuß. Regierungsrath. Hr. Roger, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Gauffier, Maler; Angor, Architekt und Gayrand, Rentier von Paris. Hr. Brassey, Professor v. Augsburg. Hrn. Bentink u. Tonesson, Rentiers von London. Hr. Graf Bethlin von Wien. Hr. Dr. Jüngken, Medizinalrath von Berlin. Hr. Jordan, Rentier von Ischl. Hr. Graf Des Gasses v. Basel. Hr. Lamprecht, Oberstlieutenant von Karlsruhe.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Schick, Dr. Med. von Wien. Hr. Wadenklee, Privatier von Nürnberg. Hr. Sequin, Kaufmann von Zürich. Hrn. Graf Poletylo und Laszinski, Partikulier von Lemberg. Hr. Bauer, Kaufmann von Wallerstein. Hr Schoch, Kaufmann von Zürich. Hr. Jeklin, Partikulier von St. Gallen Hr. Fik, Justizrath von Copenhagen. Hr. Dieretz, Privatier von Warschau. Hr. Schlör, Kaufmann von Dettelbach.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Schedel, Gutsbesitzer von Frankenreuth. Hr. Graf Dunin Borkowski u. Fr. Gräfin Dunin Borkowski v. Wien. Hr. Marquis de Castelane, Generallieutenant von Paris. Hr. Graf Erbach, General von Aschaffenburg.

Hr. Graf Pillati von Breßlau. Dem. Buch und Hr. Ribelinger, Privatier v. Werthheim. Hr. v. Wolfanger, Beamter von Riperding. Hr. Lavit, Pastor von Genf. Hr. Cramer, Privatier von Augsburg. Hr. Samelson, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Kurzkoy, k. k. Kämmerer u. Oberst v. Wien. Hr. Müller, k. k. Rechnungsrevident von Stroppau. Fr. Baronesse v. Beck von Autenried. Fr. v. Waldenfels von Bamberg.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Chemnitz, Partikulier und Berdina, Theolog von Prag. Hr. Seidel, Theolog von Regensburg. Hr. Goll, Kaufmann von Biberich. Hr. Schüßler, Fabrikant von Wien. Hr. Seemann, Baumeister von Bremen. Hr. Gallow, Gutsbesitzer von Jassy. Hr. v. Ridl, Controleur v. Kassel. Hrn. Bituzki, Kaufmann und Pahls, Architekt von Königsberg. Hr. Deibel, Kaufmann von Berlin. Hr. Mehrheim, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Ebner, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Errich, Partikulier u. Mager, Kaufmann von Wien. Fr. v. Möhl und Fr. Berdog von Magdeburg. Hrn. Curazi, Gutsbesitzer und Binder, Partikulier aus Schlesien. Hr. Buks, Rentier aus England. Fr. v. Schwarz von Nürnberg. Hr. Gogel, Banquier von Frankfurt. Hr. Sturm, Privatier von Gmünd. Hr. Gerner, Kaufmann von Bistnau. Hr. Perritop, Kunsthändler von Freyburg. Hr. Zawski, Kaufm. von Bielse. Hrn. Wielle u. May, Kaufleute von Schönlinden. Hr. Hirschbaum, Kaufmann von Remscheid. Hr. Müller, Partikulier von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Hrn. v. Rehling, Magistratsrath u. Gech. Magistrats-Sekretär von Augsburg. Hr. Dannheimer, Proprietär von Nürnberg. Fr. v. Cramer, Advokatensgattin von Ingolstadt. Hr. Diele, Kaufmann von Coblenz. Hr. Schleinkofer, Bräuer von Ergolsbach. Hr. Dandler, Negotiant von Bordeaux. Hr Prunhuber, Fabrikant von Eschenbach. Hr. Hochleitner, Mechanikus von Wien.

Im goldenen Stern.

Hr. Maier, Commis von Innsbruck. Hr. Windorfer, Kaufmann von Köhring. Hrn. v. Krafft, Xylograph v. Zelzer, Kaufmann von Augsburg. Mad. Lutz, Rothgerbersfrau von Landshut. Hr. Straßburger, Weißgerber v. Aibling. Hr. Niedermaier, Kaufmann von Regensburg. Hr. Grusser, Privatier v. Weiler. Hr. Berenizki, Großhändler von Jassy. Hr. Desbords, Privatier von Chalon. Hr. Kammer, Baukandidat von Ingolstadt. Hr. Stadler, Privatier von Straubing. Hr. Frodenius, Kaufmann v. Kitzingen. Hr. Hailer, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Koch, Kaufmann von Burghausen. Hr. Marr, Kaufmann von Schweinfurt. Dem. Reichenwallner, Bräuerstochter und Hr. Vogl, Lehrer von Seeon. Hr. Mauroner, Kaufmann von Landshut. Hr. Mauroner, Kaufmann von Landegg. Hrn. Welponer u. Strele, Kaufleute von Imst.

In der goldenen Sonne.

Hr. Wigand, Student von Marburg. Hr. Schernagl, Bräuer von Pfaffenhausen. Hr. Restmann, Hutmacher v. Haag. Hr. Roming, Müller von Ampfing. Hr. Bay, Forstgehilfe von Hofstetten. Hr. Chanteur, Menageriebesitzer von Amsterdam. Hrn. Kamel, Pfarrer und Zeller, Lehrer von Niederbayern. Hr. v. Saan, Privatier von Salzburg. Hr. Roth, Kaufmann von Kitzingen. Hr. v. Schreyer, Appellationsgerichtsrath von Freising. Hr. Schober, Schreinermeister von Egern. Hr. Lutz, Privatier von Mühldorf. Hr. Berghamer, Schreinermeister v. Eglofsheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Höchstetter, Handelsmann von Hürden.

In der blauen Traube.

Hr. Brugger, Landarzt von Affing. Hr. Zapp, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Ortenbach, Kaufmann von Crefeld. Hr. Then, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bühler, Kaufmann von Würzburg. Hr. Löwengardt, Kaufm. aus Mailand. Hr. Maisch, Kaufmann von Oberau. Hr. Englhardt, Privatier von Straßburg. Hr. Demharter, Assessor von Herrieden. Hr. Arnold, Kaufmann von Jebenhausen. Hr. Velleskovis, Stud. aus Ungarn. Hr. v. Berg, Offizier von Augsburg. Hr. Bisino, Posthalter v. Bilshofen. Hrn. Oberthoner, Groll und Eltmaier, Fabrikanten und Dr. Tropp von Wien. Hr. Schulz, Kaufm. v. Hamburg. Hr. Geßner, Stadtgerichtsrath v. Ansbach. Hr. Merkl, Kaufm. v. Eßlingen. Hrn. Richter, Dr. Med. und v. Englhart, Partikulier von Torpat. Hr. Galzel, Kaufmann aus Mailand. Hr. Lequis, Kaufmann von Aachen. Hr. Wiener, Oekonom von Weitnau. Hr. Neuwirth, k. k. Polizey-Commissär von Wien.

Im Stachusgarten.

Hr. Specha, Particulier von Andest. Hr. Herrbrand, Buchhändler und Frl. Walsa, von Ulm. Miß Bawker aus England. Hrn. Deniager, Particulier und Grob, Gärtner von Zürch. Hr. Rahefeld, Theolog von Fürstenwald. Hr. Seemann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Oettinger, Kaufmann und Hr. Lippschütz, Kaufmann von Hürden. Hr. Weiler, Stud. v. Stuttgart. Hr. v. Werden, Kollekteur von Rosenheim. Hr. Scheid, Privatier von Augsburg. Hr. Albert, Pharmazeut von Memmingen. Hrn. Reiser, Chirurg von Immenstadt. Hr. Heyd, Kaufman von Stuttgart. Hr. v. Kispert, Gutsbesitzer von Ulm. Mad. Maier, Gastgeberin von Neuburg. Hr. Hey-

Digitized by Google

mann, Stud. von Berlin. Hr. Blumgart, Rothgerber von Harburg. Hr. Castella, Stud. von Neuchatel. Hr. von Röder, Architekt von Dresden. Hr. Petteler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Stembauer, Posterpeditor von Neumarkt. Hr. Köberle, Pfarrer von Nonnenhorn. Hr. Hegmann, Kirschner von Hürben. Hr. Lacher, Gärtner von Wallerstein. Hrn. Wegmaier, Bräuer und Sell, Privatier von Weilheim. Hr. Dr. Mierbach v. Moskau. Hr. Porolawiski, Lehrer von Dorpat. Hr. Kick, Kaufmann v. Schwarmünchen. Hr. Gnandt, Postgehilf v. Donauwörth. Hr. Hartmann. Lehrer von Schreinedorf. Hr. Kranzer, Lederhändler von Dresden. Hr. Oettinger, Büchsenmacher von Würzburg. Hr. Fischer, Advokat v. Birkenfeld. Hr. Dillis, Forstgehilf von Grünwald. Hr. Bischelsrieder, Privatier von Weilheim. Hr. Aigner, Hammerbesitzer v. Franzberg. Hr. Aigner, Hammerbesitzer von Rogendorf. Hr. Reit, Schneidermeister v. Schweinfurt. Hr. Schweizer, Pfarrer von Zürch. Hr. Kramer, Waisenhaus-Direktor von Zürch. Hr. Zabiorzowski, Architekt von Varsovie. Hr. Binz, Privatier v. Wien. Hrn. Schloßer, v. Schankenbank, Mederus, Fritsch, Studenten aus Siebenbürgen. Hrn. Dr. Korntheuer, prakt. Arzt und Weide, Gastgeber von Zimetshausen. Hr. Barreis, Architekt v. Stuttgart. Hr. Quant, Oekonom v. Stargart. Hr. Rebhahn, Stud. von Bamberg. Hr. Bechinger, Gärtner von Assing. Hr. Graf Fugger, Reichsrath von Nordendorf. Hr. Dejonge, Kaufmann von Offenbach. Hr. Sauer, Privatier v. Mannheim. Hrn. Sagenhofer, Brantweiner u. Leist, Brauerssohn von Moosburg. Hr. Hirsch, Stud. von Augsburg. Hr. Beer, Kaufmann von Oettingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Kremer, Buchhändler von Augsburg. Hr. Bay, Forstgehilf von Hofstätt. Hr. Heymann, Kirschner von Krumbach. Hr. Sonenstein, Kaufmann von Direpek. Hr. Schmidt, Kaufmann von Potsdam. Dem. Berger, Oberlieutenantstochter von Würzburg. Hr. Höhnel, Bildhauer von Dresden. Hr. Thelohan, Student von Paris. Mad. Gastberger, Handelsfrau von Traunstein. Hrn. Scheneger, Lehrer; Beck, Oekonom u. Mad. Heusler, Müllersfrau v. Oy. Hr. Dinglmaier, Forstwart von Blaubeuern. Hr. Völker, Maler von Augsburg. Mad. Feldigel, Porzellainhändlerin von Regensburg. Hr. Dietrich, Gastgeber, von Landsberg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Krausmaier, Bräuer von Mainburg Hr. Braunmiller, Gutsbesitzer von Romsach. Hr. Auer, Privatier von Schwebhausen. Hr. Munk, Drechslermeister v. Niederaunau. Hr. Maier, Kaufmann von Augsburg Hr. Burgschweiger, Pfarrer von Gilching. Hr. Rieg, Dr. Med. von Landsberg. Hr. Bilsinger, Pfarrkurat von Holzkirchen. Hr. Kriener, Student von Augsburg. Hr. Krumbeck, Rechnungsführer v. Beilngries. Hr. Sutor, Ornatmacher von Appenzell. Hr Gutensohn, Lehrer von Mindelheim. Hr. Meminger, Handelsmann v. Scheppach. Mad. Tischmacher, Handelsfrau v. Scheppach. Hr. Dipolder, Lehrer von Günzburg. Hr. Kunz, Chemiker von Biberach. Hr. Oppert, Advokat von Mindelheim. Hr. Nußbaumer, Stukator von Voralberg. Hr. Hommel, Lehrer v. Lenzburg. Hr. Müller, Handelsmann v. Mernach. Hr. Schmidberger, Handelsmann von Merching. Hr. Gschwendner, Zimmermeister von Reichenhall. Hr. Braun, Gastgeber von Ulm. Hr. Richtmann, Maler von Freyburg. Hr. Hafner, Zimmermeister von Reichenhall. Hr. Kapleder, Eisenhändler von Wasserburg. Hr. Landwing, Litograph von Zug. Hr. Begelein, Gastgeber von Weinberg. Hr. Gießer, Professor von Augsburg. Hr. Ludwig, Gastgeber von Mamendorf. Hrn. Wegelin, Kaufmann und Stepani, Comis von Augsburg. Hr. Amann, Gerbermeister von Memmingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 10. August: Wilhelm Sedlmaier, Zimmermannssohn, 2 J. 10 M. 21 T. alt. — Den 12.: Euphrosina Weber, geb. Forster, Portiersfrau, 28 J. 4 M. alt.

3 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 11. August: Barbara Kümmerle, Melberstochter von Kaufbeuern, 42 J. alt. — Karl Schall, b. Schuhmachersohn, 8 T. alt. — Ursula Leytenmaier, Kistler-Gesellenstochter, 6 M. alt. — Den 12.: Georg Bechinger, b. Weingastgeber, 57 J. 3 M. 19 T. a. — Anton Amann, Schuhmachergesell von Steppach, k. Ldg. Göggingen, 57 J. alt. — Klaudius Leclerc, pens. herzogl. Leuchtenberg. Hofaquai, 49 J. alt. — Den 13.: Elisabetha Hesenacker, geb. Riesch, k. Staatsarchivs-Registratorswittwe, 75 J. a. — Franziska Brayl, geb. Gruber, b. Schuhmachersfrau, 42 J. 2 M alt. — Katharina Olrog, geb. Ostermaier, b. Schneidersfrau, 59 J. alt. — Franz Xav. Wiesmaier, Maurerssohn, 1 J. 2 M. 16 T. alt. — Franz Gruber, Milchmann, 67 J. alt. — Emma Augusta Pollinger, b. Farbenfabrikantenstochter, 2 M. 15 T. alt. — Den 14.: Klara Mathilde Birker, b. Uhrmacherstochter, 4 J. 4 M. alt.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 10. August: Philomena Huber, Taglöhnerstochter, 9 M. alt.
1 unehel. Knabe.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 10. August: Isidor Griebl, b. Schneidersohn, 1 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 10. bis 17. August 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
11 kr. 2 dl.	9 kr. und 10 kr.	9 kr. 2 dl.	8 kr.	14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 17. August 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	293	2923	3216	3181	35	21	55	21	—	20	18	66780	—
Korn	335	1583	1918	1481	437	15	24	14	22	13	5	21274	—
Gerste	90	268	358	328	30	13	30	12	39	11	39	4150	—
Haber	50	556	606	604	2	6	46	6	22	5	52	3847	—
Summa:	768	5330	6098	5594	504							96051	—
Leinsaamen	47	47	94	44	50	18	—	17	35	17	—	774	—
Repssaam.	—	77	77	77	—	22	—	21	48	21	—	1677	—
Summa:	47	124	171	121	50							2451	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 1 fl. 22 kr. Korn mehr um — fl. 18 kr. Gerste mehr um 1 fl. 16 kr.
Haber mehr um — fl. 4 kr. Leinsaamen minder um — fl. 12 kr. Repssaamen minder um — fl. 12 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 10. bis 17. August. 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	11	2
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	11	—
— — — — — — und	—	10	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	32	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	0	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repeöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 10. bis 17. August 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	16430	das Pf. zu	—	21	—	23
Gebirg-Butter	4622	— — —	—	19	—	22
Frischer Körbchen-Butter	696	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer	19100	9 Stück zu	—	8	—	8
Trucheneyer	174000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	185	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner	1300	— — —	—	12	—	16
Indianen	8	— — —	—	45	1	24
Kapaunen	32	— — —	—	28	—	36
Gänse, alte	509	— — —	—	48	1	12
Junges	509	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	388	— — —	—	22	—	33
Junges	270	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	228	— — —	—	6	—	8
Spanferkeln	137	— — —	2	42	3	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	5	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	7	—
— — Grummet	1	10	—
— — Weizenstroh	—	10	—
— — Roggen „	—	33	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	18	—
— — Föhrenholz	7	18	—
— — Fichtenholz	7	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 65. Mittwoch den 21. August 1844.

Bekanntmachungen.

3367. **500 Gulden**

Belohnung erhält, wer zu Wiedererlangung der nachbeschriebenen Gegenstände, die wahrscheinlich zwischen 1. und 3. August d. Js. aus einer Silberkammer dahier entwendet wurden, mit Erfolg behilflich ist:

1) 24 Deßertbestecke (Löffel, Messer und Gabel) von Silber, schwer vergoldet.

An den Stielen der Löffel sind ringsum vertiefte Linien, Fäden genannt. Die Messer haben geschweifte Klingen. Die Gabeln sind dreizackig.

Das Etui ist von rothem Leder, mit Messing beschlagen, mit gelbgegerbtem Rehleder gefüttert. Auf den Deckel des Etui sind mit Gold die Buchstaben N. A. gepreßt.

2) Ein silberner Pokal, 46 Mark, 12 Loth schwer, 1¼ schwäbische Ellen hoch.

Die Form ist 6eckig, stellt vom Fuß aus 2 große Baumstämme vor, die sich nach oben immer verjüngter bis zum Deckel verlaufen.

Den Schluß des Deckels bildet ein Blumenknauf, aus welchem ein geflügelter Genius hervortritt, der ein Schild mit dem gräflich Arco'schen Wappen in getriebener Arbeit hält.

Dieß Wappen besteht aus 3 Pfeilbogen im Felde, einem doppelten Adler mit der Grafenkrone als Schildhalter.

Am untern Ende des Pokals ist von Außen die Inschrift eingegraben:

Majoribus suis illustrissima ab stirpe Atestina oriundis Aloisius Nicolaus comes ab Arco-Stepperg hoc pine memoriae pignus dedicavit.

Inwendig am Fuße ist eingegraben:

Ex mandato A. N. comitis ab Arco-Stepperg. Seethaler et filius fecit. Augustae Vindelicorum MDCCCXLI.

Am Pokale sind 30 Medaillen festgemacht, unter denen 3 von Gold.

Hievon können folgende beschrieben werden.

a) Medaille in Gold, 2 Zoll Durchmesser auf der einen Seite weibl. Brust-Bild mit der Umschrift:

Maria Beatrix Atestina Arch. Aust. Dux Massae Pr. Carrariae.

Kehrseite:

Minerva mit einem Schüler, der an einem menschl. Körper meißelt.

b) Medaille in Gold von der Größe eines Guldenstückes auf der einen Seite 2 Brustbilder mit der Umschrift:

Digitized by Google

Car. Theod. C. P. R. D. Elect. etc. Mar. Leopol. Ferd. A. A. Fil.

Kehrſeite.

Ein Löwe, das bayer. Rautenſchild haltend, umſchrieben:

Memoriae canubii Augusti devotissimi ordines MDCCVC.

c) Medaille von Silber in der Größe eines Kronenthalers auf der einen Seite 2 Bruſtbilder mit der Umſchrift:

Car. Theod. C. P. R. B. D. Elector. Mar. Leopoldina Austriaca.

Kehrſeite:

Ein Engel, der eine Fackel über dem verbundenen bayer. und öſterreich. Wappen ſchwingt, mit der Umſchrift:

Nuptiae felices XV. Kalend. Mart. CIↃIↃCCVC.

d) Medaille von Silber in Kronenthalergröße, auf der einen Seite 2 Bruſtbilder mit der Umſchrift:

Franziscus. Aust. Imp. et Carolina Augusta. Max. B. R. F.

Kehrſeite:

Vor einem Opferaltar ſteht ein Genius unter einer Eiche, an welche das bayer. und öſterreich. Wappen gelehnt ſind. Umſchrift:

Concordia et virtus Nuptiae celebratae Vindobon. Die X Nov. MDCCCXVI.

e) Medaille von Silber in Kronenthalergröße auf der einen Seite männl. Bruſtbild mit der Umſchrift:

Franziskus I Austriae Imperator.

Kehrſeite:

Ein Gebäude zu Wien mit der Umſchrift:

Munificentia Augusti Institutum veterinarium. Fund. Vind. MDCCCXXII.

Der Pokal iſt nur ein Schauſtück und zum Trinken nicht zu gebrauchen.

Die daran befindlichen Verzierungen ſind mit mehreren 100 Schrauben nach Innen befeſtigt.

München den 15. Auguſt 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardſtöttner.

(Die zweite Vertheilung der Hundezeichen pro 1844 betreffend.)

3364. Die thierärztliche Unterſuchung der Hunde und Vertheilung der Zeichen zu 30 kr., welche nach der beſtehenden höhern Anordnung jedes Jahr zweimal, nämlich im Monat März und im Monat September zu geſchehen hat, wird im Laufe des nächſtkommenden Monats September an den unten beſtimmten Tagen

Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr

in dem Gebäude der k. Polizey-Direktion zu ebener Erde No. 42 vorgenommen werden.

Die Hunde müſſen an einer Leine vorgeführt werden.

1) Graggenauer-Viertl	Montag den 2. September, Dienſtag den 3. „
2) Anger-Viertl	Mittwoch den 4. September, Donnerſtag den 5. „

by Google

3) Hacken-Viertl	Freitag den 6. September, Samstag den 7. „
4) Kreuz-Viertl	Montag den 9. September, Dienstag den 10. „
5) St. Anna-Vorstadt	Mittwoch den 11. September, Donnerstag den 12. „
6) Isar-Vorstadt	Freitag den 13. September, Samstag den 14. „
7) Ludwigs-Vorstadt	Montag den 16. September,
8) Max-Vorstadt	Dienstag den 17. September, Mittwoch den 18. „
9) Schönfeld	Donnerstag den 19. September.

Wer nach dem zuletzt genannten Tage noch kein Zeichen gelöst hat, unterliegt der vorgeschriebenen Strafe.

Bey dieser Gelegenheit werden folgende Bestimmungen in Erinnerung gebracht:

1) Es ist unerläßig, daß jeder Hund, der auf die Straße kömmt, sein Zeichen am Halse trägt.
2) Hunde grösserer Gattung und bissige Hunde müssen überdieß mit sichern Maulkörben versehen seyn.
3) Wer im Laufe des Jahres einen Hund bekommt, muß denselben binnen 3 Tagen vorführen, und das vorgeschriebene Zeichen lösen.
4) Es herrscht gewöhnlich der Glaube, ganz junge Hunde bedürfen keine Zeichen. Es ist aber Vorschrift, daß jeder wenn auch noch so junge Hund, sobald er auf die Straße geführt wird, ein Zeichen haben muß, u. nur für diejenigen jungen Hunde, welche von ihren Besitzern ganz im Hause aufgezogen und gar nie auf die Straße geführt werden wollen, wird bis zu einem Alter von 3 Monaten eine Ausnahme gemacht.
5) Fremde, gleichviel ob Bayern oder Ausländer haben, wenn sie sich über 8 Tage hier aufhalten, ihre Hunde zur Besichtigung vorführen zu lassen und das vorgeschriebene Zeichen zu lösen, und wird Niemand mit der Einrede gehört, sein Hund trage bereits ein Zeichen von einer auswärtigen Behörde.
6) Gastwirthe und Thorschreiber haben die ankommenden Fremden auf die über die Hunde bestehenden Vorschriften hinzuweisen.
7) Unrichtige oder veraltete Zeichen an Hunden haben gleiche Strafe zur Folge, wie wenn der Hund gar kein Zeichen trägt.
8) Wer ein Zeichen verliert, hat binnen 3 Tagen gegen Erlegung von 15 kr. und Einlieferung der Quittung ein neues zu lösen.
9) Wem ein fremder Hund zuläuft, der hat binnen 8 Tagen, bei Vermeidung der Einschreitung wegen Funddiebstahls beim Amte Anzeige zu machen.
10) Es bleibt streng untersagt, Hunde an öffentliche Plätze, auf Kirchhöfe, in Kirchen, in Gast- und Kaffeehäuser mitzunehmen, und da es den Anschein hat, daß letztere Anordnung in neuerer Zeit in Vergessenheit kommen will, so wird das Verbot, Hunde in Wirthshäuser und Wirthschafts-Gärten mitzunehmen, hiemit auf das Ernstlichste erneuert und eingeschärft

München am 15. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Lokal-Industrie-Ausstellung in München betr.)

3370. Unter Bezugnahme auf die dießseitigen Ausschreibungen vom 26. v. u. 2. d. Mts. werden alle diejenigen Fabrikanten, Gewerbsprivilegien- und Licenzen-Inhaber dahier, welche zur bevorstehenden Lokal-Industrie-Ausstellung Einsendungen machen wollen, hiemit ersucht, solches längstens bis Ende dieses Monats im dießseitigen Gewerbs-Bureau (Zimmer No. 15.) anzuzeigen, wo sie sodann lithographirte Verzeichnisse erhalten werden, welche sie gefällig ausfüllen, und mit den einzusendenden Gegenständen während des Einsendungstermins vom 15. bis zum 22 September im Ausstellungs-Lokale (Schulhausgebäude im Rosenthale) in Vorlage bringen wollen.

Den 16. August 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

3382. Einem sehr sicherheitsgefährlichen Menschen wurde heute früh eine Tabakspfeife abgenommen, in deren Besitz er nicht auf redliche Weise gekommen zu seyn scheint. Dieselbe besteht aus geschnitztem Kopfe, Wassersack und Rohr von Birnbaumholz, oben am Rohr befindet sich ein Aufsatz von einem Rehgewichtl und der Kopf hat ein weißes Beschläge.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen hierorts darum zu melden, nach deren Umfluß über die fragliche Pfeife weiter verfügt werden wird.

München den 17. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Den Verkauf von Christbäumchen betr.)

3332. Da sich ergeben hat, daß die Christbäumchen, welche auf dem hiesigen Christmarkte zum Verkaufe kommen, nicht immer rechtlich erworben, vielmehr häufig gefrevelt sind, so wird, um diesem Unfug zu steuern, angeordnet was folgt:

1) Der Verkauf von Waldbäumchen auf dem Christmarkte dahier wird in Zukunft nur solchen Individuen gestattet, die hier oder in dem Bezirke des kgl. Landgerichts Au oder in einer der nächst gelegenen Ortschaften des kgl. Landgerichts München ansässig sind, und die die amtliche Bewilligung zum Verkaufe erhalten haben.

2) Die jährl. zu erneuernde Bewilligung muß bei dem hiesigen Stadtmagistrate nachgesucht werden und zwar unter Vorlage

a) eines Zeugnisses der vorgesetzten Polizeybehörde über die Ansässigkeit und daß dem Gesuche mit Rücksicht auf den Leumund des Bittstellers statt gegeben werden kann;

b) des Zeugnisses eines kgl. Revierförsters oder Waldeigenthümers, daß dem Bittsteller aus einer königlichen oder Privat-Waldung junge Fichten oder dergleichen zu Christbäumchen abgegeben werden.

3) Bei dem Besuche des Marktes muß die erhaltene Bewilligung nebst dem Nachweise über die Anzahl der bezogenen Bäumchen den Marktinspektoren oder der kgl. Gendarmerie auf Verlangen jederzeit vorgezeigt werden können.

4) Wer die magistratische Bewilligung nicht besitzt, wird ohne weiters vom Markte entfernt, wer sich über den rechtlichen Besitz der zum Verkaufe ausgebotenen Bäumchen nicht legitimiren kann,

wird überdieß als Holzfrevler behandelt und als solcher nach Umständen hier oder bei der zuständigen Behörde abgestraft.

5) Der Verkauf von Christbäumchen ausser dem Christmarkte, sowie das Hausieren mit Christbäumchen bleibt ohne Ausnahme bei Strafe verboten.

München am 13. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion u. der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

v. Reinhardstöttner.

3338. Am 11. l. Mts. Mittags wurden einem jungen Burschen eine messingene Thürschnalle und eine solche Handhebe, welche er eben bei einem Messinggießer verkaufen wollte, abgenommen.

Er konnte sich über deren Erwerb nicht ausweisen und steht daher zu vermuthen, daß er sie irgendwo abgerissen hat.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato um so sicherer hierorts zu melden, als nach Abfluß dieser Frist die fraglichen Effekten zu Gunsten des hiesigen Armenfondes versteigert werden würden.

München den 13. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

3393. Im Baurath Himbselhause, Karlsplatz Nr. 30., Eingang in der Ottostraße unter der Altane ebener Erde rechts, sind zwei Zimmer zusammen und auch ein einzelnes, meublirt oder unmeublirt zu vermiethen und bis 1. Oktober zu beziehen.

3369. Wegen Versetzung ist in der Burggasse No. 3. über 3 Stiegen rechts die Wohnung mit 5 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, nebst Küche, Speise, Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 100 fl. halbjährig zu beziehen.

3374. In der Sophienstraße No. 1 a. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

3371. Am Frauenplatz No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren zu vermiethen.

3372. Zwei schön eingerichtete Zimmer sind in der obern Gartenstraße No. 6½. sogleich zu beziehen.

3373. Ein kleines Häuschen, ganz für sich, ist in der obern Gartenstraße No. 6½. zu Michaeli zu beziehen.

3375. Am Viktualienmarkte No. 10. ist auf Michaeli ein heizbarer Laden zu vermiethen.

3376. Auf dem Rindermarkte No. 11. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heizbares Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen; daselbst ist auch ein kleines, heizbares, meublirtes Zimmer monatl. um 1 Kronenthaler gleich zu beziehen.

**

Digitized by Google

3377. Außer dem Isarthore Ländstraße No. 1. ist eine Mezzanine-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Hause über 2 Stiegen.

3378. In der Burggasse No. 12. ist auf Michaeli ein Laden zu vermiethen und über 3 Stiegen daselbst zu erfragen.

3381. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung um 125 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3384. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven, nebst einem Flügel, sind am Schrannenplatz Nro. 3. vornheraus über 2 Stiegen täglich zu vermiethen.

3385. In der Prannersstraße Nro. 4. im 2. Stock vornheraus sind zwei schön meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3386. In der Lerchenstraße Nro. 27 a ist eine große Wohnung mit fünf, sechs und sieben Zimmern zu vermiethen. Dieselbe ist auch mit Keller versehen.

3387. Am Promenadeplatz Nro. 4. über 3 Stiegen ist ein schönes meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3388. In der Fürstenstraße neben dem Palais Leuchtenberg ist eine schöne und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in der Theatinerstraße Nr. 9. über 1 Stiege zu erfragen.

3390. Es ist eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im Rosenthal über 2 Stiegen vorneheraus für ein halbes Jahr um 45 fl. zu vermiethen. Zu erfragen beim Kaufmann Mühlbauer über 2 Stiegen.

3391. In der Sendlingergasse Nr. 56. sind 2 Wohnungen um 95 fl. und 48 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3392. Pasingerstraße Nr. 64. ist eine hübsche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten für Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege daselbst.

3394. Am Althammereck Nro. 3. ist im 2. Stock vornheraus ein kleines, freundliches, meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

3397. In der Amalienstraße No. 46. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Alkoven, Küche und Holzlege, mit guter Einrichtung täglich zu beziehen. Das Näh. im 2. Stock daselbst zu erfragen.

3398. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist ein meublirtes, heizbares Zimmer vornheraus mit extra Eingang zu beziehen.

3399. In der Lederergasse über 3 Stiegen ist eine helle geräumige Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher auf Michaeli um 130 fl. zu beziehen. Näheres beim Hauseigenthümer im Thal No. 13. über 2 Stiegen.

3400. In der Theresienstraße No. 31. über 4 Stiegen ist eine schöne Wohnung eingetretener Verhältnisse wegen bis nächstes Ziel um 36 fl. jährlich zu vermiethen und von 3 bis 6 Uhr zu sehen.

3401. In der Arcisstraße No. 15. ist rückwärts eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege um 90 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen.

3403. In der Marstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

3404. Am Promenadeplatz No. 6. über 4 Stiegen sind 2 heizbare meublirte Zimmer sogleich oder am 1. September zu beziehen.

3405. In der Landwehrstraße No. 10., das zweite Haus rechts, ist zu ebener Erde rechts ein meublirtes Zimmer zu 4 fl. bis 1. September zu beziehen.

Digitized by Google

3406. Im Schommergäßchen, nächst der evangelischen Kirche No. 1. über 1 Stiege, sind 2 schön meublirte mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3407. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 6 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller zu 300 fl. sogleich, eine um 150 fl., eine um 125 fl. am Ziele Michaeli zu beziehen.

3408. In der Sonnenstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 4 heizbaren Zimmern und Alkoven, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3409. In der Dachauerstraße No. 3 über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Alkoven, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheil um 70 fl. auf Michaeli zu vermiethen.

3315. Auf dem Dultplatz, Eckhaus No. 2. über 2 Stiegen ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Alkoven, Kabinet und den übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 400 fl. auf Michaeli zu vermiethen und kann auch früher bezogen werden.

3318. In der Lerchenstraße No. 51. ist auf das Ziel Michaeli eine Mezzanine-Wohnung um 40 fl. zu vermiethen. Zu ebener Erde zu erfragen.

3322. In der Spiegelfabrik Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Inbegriff eines Salons und Alkoven, schöner, heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus und Manganttheil bis Michaeli zu beziehen. Auch sind 2 Weinkeller und ein großer gewölbter Laden mit anstossendem großen Gewölbe zu beziehen.

3325. In der Herrnstraße nächst dem Isarthore No. 1. ist eine schöne Wohnung um 210 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

3355. In der Sporrergasse No. 3. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung auf Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3350. In der Pranners-straße No. 26. sind 2 Verkaufsgewölbe, ein ganz großes u. ein kleines, außer der Dult täglich zu vermiethen. Das Näh. bei dem Eigenthümer.

3261. In der Finkengasse No. 2. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich billig zu vermiethen.

3271. In der Löwenstraße No. 21. Sonnenseite, sind schöne, freundliche Wohnungen auf's nächste Ziel Michaeli zu vermiethen.

3272. In der Promenadestraße No. 8. sind Stallungen für 4 und 6 Pferde, Wagenremise, Kutscher- und Sattelkammer, Heu- und Strohbehälter zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3292. In der Sendlingergasse No. 11. sind Wohnungen und Läden für das Ziel Michaeli zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

3300. In der Badstraße No. 2. vis à vis dem Wiernhierschen Bade ist die Mezzanine-Wohnung über 2 Stiegen um 100 fl. jährlich auf Michaeli zu beziehen.

3402. In der Sonnenstraße No. 26. über 4 Stiegen rechts, ist ein hübsches, heizbares Zimmer mit oder ohne Meubel sogleich oder bis zum 1. künftigen Monats zu vermiethen.

3383. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus täglich zu beziehen.

Dienst- und andere Gesuche.

3395. Ein Kapital von 8000 fl. wird gegen hinlängliche Sicherheit zu 3½ Prozent aufzunehmen gesucht.

Digitized by Google

Feilschaften.

3366. Zu verkaufen sind: ein kleiner Wagen mit 2 kleinen Pferden und Geschirr, alles vollständig. Was den Preis und besondere Umstände anbelangt, kann man sich bei dem Herrn Ernst Baumgarten im Stachusgarten darüber erkundigen.

3389. Es ist ein Garten mit guten Obstbäumen und Brunnen in der Nähe der Stadt, auch zu einem Bauplatz geeignet, zu verkaufen und das Nähere beim Bierwirth Schmidt in der Heustraße zu erfragen.

4365. Ein Guthaben auf ein Besoldungsdrittel wird zu verkaufen gesucht. D. Uebr.

3310. Ganz in der Nähe des k. Odeons und des Herzog Leuchtenbergischen Palais ist ein Anwesen, bestehend aus 2 Häusern mit großem Garten zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Fürstenstraße No. 4. im 1. Stock.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

3379. Donnerstag den 29. August d. Js.

Vormittags 9 Uhr

werden im Exekutionswege im dießgerichtlichen Auktionslokale drei kupferne Badwannen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sign. am 17. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

3368. Am Samstag den 31. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomie-Commission des kgl. Kuirassier-Regiments Prinz Karl auf dem Anger dahier eine Anzahl zum Kavalleriedienste nicht mehr verwendbare Pferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 17. August 1844.

3396. Künftigen Freitag den 23. August und am folgenden Tage von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden aus dem Nachlasse des Herrn Albert Jurisch, Zeichnungslehrers Burgaasse No 13 über 3 Stiegen, folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert als: Vorlagen in allen Fächern, in freien Handzeichnungen, architektonischen Sachen, perspektivischen u. mehreren Fächern, Zeichnungstischen, Reisbrettern, Reisschienen, Windeln, geometrischen Figuren, wie auch Mehreres für Maler; ferners in Meubels, als: Kanapee, Sessel, Kommode, Tische, Bett und Bettstellen, Spiegel, Oelgemälde, Rahmen, Kleidungsstücke, Hobelbank und Werkzeug und noch mehrere nützliche Gegenstände, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichts-Schätzmann.

3342. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 22. August Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von Nosett-Ohr- u. Brillant-Fingerringen, goldenen Ketten, Perspektiven, Uhren, Thee- und Kaffee-Service, Spiegeln, einem sehr guten aufrechtstehenden Flügel, gut erhaltenen Meubeln, Schabracken, Reitzaum, einer eisernen Geldkasse, Betten, Matrazen, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bekanntmachung.

3287. Auf Antrag der Erben wird das zur Nachlaßmasse der verlebten Münzkassierstochter Klara Thaler dahier gehörige Haus No. 34 an der Kaufingerstraße nebst Hintergebäude und Hofraum mit laufendem Wasser am

Mittwoch den 28. August d. Js.

Vormittags 10 Uhr

im Bureau des kgl. Kreis- und Stadtgerichts-Assessors Zehnle, Zimmer No. 20 versteigert.

Das Haus nebst Zugehör ist auf 24,000 fl. gerichtlich geschätzt, und mit 4100 fl. Ewiggeld und 1700 fl. Hypothekkapitalien belastet.

Kaufsliebhaber werden mit dem Anhange eingeladen, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten abhängt.

Sign. den 9. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Verschiedene Kundmachungen.

Münchener Tagblatt.

3380. Zur Erleichterung jener Titl. Herren Abonnenten des „Münchener Tagblattes", welche in entlegenen Stadt-

Digitized by Google

Theilen wohnen, haben wir durch Gefälligkeit der untengenannten verehrlichen Handlungen die Anordnung getroffen, daß unser Blatt außer in der Haupt-Expedition Burggasse No. 3 auch abgelangt und abonnirt werden kann:

I. Bei Herrn Kaufmann Schuller in der Ludwigsstraße.

II. Bei Herrn Kaufmann Flad an der Ecke der Pfandhausstraße und des Duitplatzes.

III. In der Kunsthandlung des Herrn Henninger in der Sentingergasse, vis à vis der St. Johanniskirche.

NB. Die Blätter werden vom August bis Dezember, also fünf Monate, für **Einen Gulden** abgegeben.

Die Expedition des Münchener Tagblattes.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 19. August 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Cassella, Tribunalrath aus Ungarn. Hr. Burgaß, Edelmann aus England. Hr. Bsalo, Partikulier von Berlin. Hr. Bergiaf, Oberst aus Rußland. Hr. De la Rive, Rentier von Genf. Hrn. Delspare, Partikulier von Rotterdam. Hr. Boisserie, Partikulier von Köln. Hr. Bar. v. Hake, Regierungsrath von Neapel. Se. Exc. v. Norof von Petersburg. Hr. Perina, General von London. Hrn. Berand, Partikulier und Walter, Justiz-Commissär von Danzig. Hrn. Bubney und Brim, Partikuliers von Salzburg. Hr. Dr. Fallati, Professor von Tübingen. Hr. Buck, Parlamentär von London. Hr. Bar. v. Freudenberg von Innsbruck. Hrn. Wittmann, Heil, Köslaß und Fokler, Privatiers von Wien. Hrn. Glanzer und Perriot, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Cramer, Kaufmann von Glauchau. Hr. Siegel, Kaufmann von Wien. Hr. Fink, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Baron Herrmann aus Mailand. Hr. Müller, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Amori von Amsterdam. Hr. Hitschler, Notar aus der Pfalz. Hr. Gilbert, Partikulier von Brüssel. Hr. Wenkin, Partikulier von Lindau. Hr. Graf v. Hohnstein aus Oesterreich. Hrn. Hölzl, Partikulier und Zalenski, Rentier aus Ungarn. Hr. Beyer, Partikulier von Wien. Hrn. Potschky, k. sächs. Oberappellationsrath und Müller, Regierungsrath von Dresden. Hr. Jor, Rentier aus England. Hr. Marquis Biowerti aus Italien. Hr. v. Behr, Gutsbesitzer von Gerslaw. Hr. Bar. Fitzmann aus Curland. J. E. Fr. Damaroff von Petersburg. Hrn. Darley, Colvila, Monson, Muray, Stobis, Wzalt, Moll und Gee, Rentiers aus England. Hr. Mosthieu, Rentier aus Italien. Hr. v. Stok, Kämmerer von Neubek. Hr. Dousay, Partikulier von Lyon. Hr. Graf Bereldinger von Stuttgart. Hr. Bouch, Kaufmann von Hambach. Hr. Mengen, Kaufmann von Bürsen.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Tirassy, Hawkins und Mopey, Rentiers aus England. Hr. Fischer, Partikulier aus der Schweiz. Hr. Chardrain, Proprietär von Paris. Fr. Comptesse Berry aus Mailand. Fr. Gräfin Lerchenfeld von Köfering. Fr. Bar v. Grüdener von Tegernsee. Hrn. Günther, k. Rath; Schütz und Sweew, Kaufleute von Petersburg. Hr. Kosegarten, Professor von Greifswalden. Hrn. Manning und Makentosh, Partikuliers aus England. Hr. Appeler, Maler von Bunzlau. Hr. Dr. Butkow von Frankfurt. Hr. Frey v. Berk von Hamburg. Hr. Corniacci, Rentier aus Mailand.

Im schwarzen Adler.

Hr. Müller, Theaterdirektor aus Ungarn. Hr. Braubach, Kaufmann von Hanau. Fr. Gräfin v. Kieska aus Polen. Hr. Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Mainhofer, Kaufmann von Langnau.

Im goldenen Hahn.

Hr. Interbitzi, Gastgeber von Brunen. Hr. v. Fortis, Privatier von Kempten. Hr. Chevreul, Proprietär von Paris. Hr. Heuscher, Stadtrath von Rom. Dem. Neureuter, k. ruß. Hofsängerin. Hrn. Spitz, Elsaß und Bachmann, Handelsleute von Kriegshaber. Hr. Ullmann, Handelsmann von Fürth. Hr. Cohn, Handelsmann von Steppach. Hr. Murr, Handelsmann von Hürben. Hr. Sensburg, Chemiker von Burglengenfeld. Hr. Kaufmann, Fabrikant von Ichenhausen. Hr. Szontag, Kaufmann von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Leigton, Partikulier von Manchester. Hr. Fellner, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gowell, Assessor von Braunschweig. Hr. Ronski, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Schilderer, Rath von Breßlau. Hr. Hawes, Rentier aus England. Hrn. Schrotzberg, Lawinsky, Peter und Ameill, Maler von Wien. Hrn. Broks und Woods, Rentiers aus England. Hr. Hermeier, Kaufmann von Bozen. Hr. Bauendahl, Fabrikant von Lenep. Hr. v. Estorf, hannover. Amtsassessor. Hr. Grünenthal, Partikulier von Hamburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Klein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fink, Gastgeber von Braunau. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Hartwig, Konditor von Bayreuth. Hr. Gast, Pfarrer von Azenbrunn. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Bayreuth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Forter, Gränzaufseher von Windhausen. Dem. Stießberger, Bäckerstochter von Massing. Hr. Gerer, Weingastgeber von Rosenheim. Hr. Schweyer, Oekonom

Digitized by Google

von Stierhof. Hr. Kleider, Müller von Augsburg. Hrn. Dichtl und Scherrer, Benediktiner v. Fichte. Hrn. Scherrer, Akademiker und Fuchs, Fabrikant von Innsbruck.

Im goldenen Löwen.

Hr. Weber, Super-Intendent von Insterburg. Hr. Böße, Lehrer von Magdeburg. Hr. Lehmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Neubürger, Handelsmann von Deggingen. Hr. Muhr, Handelsmann von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hrn. Kenz, Bürgermeister und Dr. Metz von Burgau. Hrn. v. Metzdorf, Privatier und Dr. Köhne von Berlin. Hr. Lutz, Privatier von Nending. Hr. Bauernschmidt, Oberlieutenant von Regensburg. Hr. Genève, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dreyfert, Kaufmann von Kotbus. Hr. Maurer, Taxischer Rath von Regensburg. Hr. Remfild, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Riedein, Privatier von Bern. Hr v. Hartlieb, Privatier von Memmingen. Hr. Soliva, Kaufmann von Glauchau. Hr. Posserat, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Mader, Oberzollinspektor von Ludwigshafen. Hr. Gleichmann, Obereinnehmer von Bruckfal. Hrn. Möstle, Prokurator und Dr. Blumgardt von Stuttgart. Hr. Ar, Kaufmann von Rheyt, Hr. Singer, Kaufmann von Lichtenstern. Hr. Sauerbach. Kaufmann von Mainz. Hr. Schmitz, Kaufmann von Köln. Hr. Dr. Schienport von Autenrode. Hrn. Holdhaus, Fabrikant und Palkel, Privatier von Wien.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Weishaupt und Fr. v. Böhm, Offizlersgattin von Prag. Hr. Schwarz, Landgerichtsassessor von Griesbach. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Kronach. Hr. Frhr. v. Hamilton, k. preuß. Offizier. Hr. Schmidt, Oekonom von Untermeitingen. Hr. Sattler, Kaufmann von Mauerstetten. Hr. Danhauser, Oekonom von Wittelsbach. Mad. Fauler, Doktorswittwe und Hr. Sauter, Student von Ravensburg. Hr. Geißinger, Verwalter von Ellwangen. Hr. Forstner, Pfarrer von Bitschheim. Hr. Gradwohl, Stadtrath von Reutlingen. Hr. Daig, Privatier von Bamberg. Hr. Schaffner, Student von Weißenheim. Hr. Dr. Schlecht, k. Professor von Wien. Hr. Schuster, Baumeister von Greding. Hr. Kaufmann, Privatier von Augsburg. Hr. Jarner, Professor von Oldenburg. Hr. Langberg, Privatdozent von Christiania. Hrn Gimmel, Oberlehrer und Steinhäuser, Diakonus von Blauen. Hr. Müller, Bräuer von Oels. Hr. Geiger, Apotheker von Westphalen. Hr. Röder, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Stadler, Kaufmann von Sonthofen. Hr. Marxmiller, Lehrer von Großweil. Hrn. Deneke und Rivieroth, Stud. von Berlin.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. v. Köfferle, Apotheker von Augsburg. Hr. Böhme, Apotheker von Weißenhorn. Hr. Lobenstein, Pferdehändler von Jebenhausen. Hr. Tressel, Bräuer von Schwabmünchen. Hr. Steiger, Bräuer von Indersdorf. Hr. Keckeis, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Weber, Handelsmann von Türkheim. Hr. Golling, Handelsmenn von Walkshofen. Hr. Hegmann, Handelsmann und Dem. Klopfer, Kaufmannstochter von Hürben. Hr. Helmerdinger, Maler von Hamburg. Hrn. Lampert, Student und Horenbach, Kaufmann von Würzburg. Hrn. Leutze und Schweikofer, Commis von Lindau. Hr. Gerber, Kaufm. von Augsburg. Hr. Mühleisen, Kaufmann von Straubing. Hr. Grober, Kammerdiener von Rigarding.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Michel, Kaufmann v. Augsburg. Mad. Welshofer, Müllersfrau v. Augsburg. Hr. Reinbold, Posthaltersohn von Ining. Hrn. Schlomberger, Bräuer, Thurau und Bertram, Kaufleute von Augsburg. Hr. Strübin, Kaufmann v. Langnau. Hr. Hieber, Rothgerber v. Bopfingen. Hr. Christel, Hopfenhändler von Einsiedel. Hr. Heimerdinger, Maler von Hamburg. Hr. Haas, Schauspieler v. Mainz. Hr. Krilling, Schauspieler von Hamburg. Hr. Heß, Buchbinder v. Ellwangen. Hr. Frhr. v. Kreitmaier, Jagdgehilf von Wildenroth. Hr. Schedelmann, Lehrer v. Niederalteich. Hr. Göz, Schneidermeister von Kempten. Hr. Maier, Sergeant von Bruck. Hr. Kerker, I. Landgerichtsassessor von Ottobeuern. Hr. Lange, Mediziner von Berlin. Hr. Arsendt, Pharmazeut von Berlin. Hr. Klöpfer, Typograph von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu ll. L. Frau.

Getauft:

16 Kinder: 6 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. August: Hrn. Hrn. Anton Bärtl, Ouvrier-Korporal dahier, mit Theresia Lachermayr, herrschaftl. Jägerstochter von Jettenbach. Den 12.: Friedrich Peter Del Moro, b. Tuchhändler dahier, mit Franziska Anna Stützinger, Zimmermeisterstochter von hier. Andreas Wilhelm, b. Milchmann, mit Anna Beck, geb. Reiser, Milchmannswittwe von hier. Johann Nepomuk Schilling, Oberfeuerwerker im k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, mit Maria Heitmayr, Taxernwirthstochter von Solln, k. Bdg. München. Den 13.: Joseph Mayr, Amtsdiener bei dem k. Hüttenamte Bodenwöhr, mit Margaretha Barbara Spieß, Gemeindedienerstochter von Hohenstadt, k. Bdg. Heersbruck.

Gestorben sind:

Den 13. August: Martin Fahrnschon, Freibankmetzgers-Sohn, 26 J. 9 M. alt. — Den 14.: Anna v. Steinsdorf, geb. Zeroni, k. Advokatenswittwe von Amberg, 71 J. alt. — Den 15.: Maria Katharina Bauer, b. Bäckerstochter, 16 T. alt. — Den 17.: Maria Anna Niedermaier, b. Stadtmusikantenstochter, 5 J. 1 M. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. August: Hrn. Hrn. Andreas Zeller, Hofheubinder, mit Franziska Schiga, Näherin von Unterschondorf, k. Lbg. Landsberg. Quirin Wilhelm Schrödl, b. Webermeister, mit Anna Maria Mayr, Bäckerstochter von Dachau. Den 12.: August Dreyer, b. Handelsmann, mit Sophia Elisabetha Sulzberger, Handelsmannstochter von hier. Den 13.: Leonhard Jakob Faustner, Glasmaler, mit Anna Handl, Schneidermeisterstochter von hier. Franz Hölzl, Revident, mit Elisabetha Bauer, Stadtzolleinnehmerstochter von hier. Den 15.: Franz Xaver Hetti, Taglöhner, mit Maria Anna Pichlmayr, Zimmermannstochter von Wolfrathshausen.

Gestorben sind:

Den 13. August: Alois Franz Xaver Mühlbauer, b. Handelsmannssohn, 1 M. 3 T. a. — Den 15.: Josepha Schöpf, Bildhauerstochter, 51 J. alt. — Johann Herburger, Kunstmaler und Formschneider von hier, 25 J. alt. — Agatha Feslmaier, geb. Maier, Hofbauamts-Schmidgesellenswittwe, 84 J. alt. — Karolina Sinzel, geb. Fries, k. Landgerichtsarztenswittwe von Moosburg, 40 J. alt.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. August: Hr. Johann Rauch, Baumeister dah., mit Veronika Singer, Schuhmacherstochter von Schwabhausen.

Gestorben sind:

Den 14. August: Georg Tibel, Dienstknecht von Zellhub, k. Lbg. Eggenfelden. 55 J. a. — Katharina Thedy, geb. Friesl, k. Universitätsarchivsfunktionärsfrau, 35 J. a.

1 unehel. Knabe.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder männl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. August: Hrn. Hrn. August Dreyer, b. Handelsmann dahier, mit Sophie Elisabetha Sulzberger, Offiziantenstochter von hier. Den 13.: Joseph Ludwig Mayer, Amtsdiener im k. Berg- und Hüttenamte Bodenwöhr, mit Margaretha Barbara Spieß, Gemeindedienerstochter von Hohenstadt, k. Lbg. Hersbruck. Den 15.: Karl Theodor Horrmann, b. Büchsenmacher dahier, mit Katharina Maria Rehbichler, b. Büchsenmacherstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 14. August: Friederika Henschel, Hufschmidgesellenstochter, 4 M. 3 T. alt. — Den 15.: Dorothea Bischert, Schuhmacherstochter von Magdeburg, 27 J. a.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. August: Hr. Johann Reiß, Gutz- und Oekonomieverwalter in Runding, k. Lbg. Cham, mit Therese Thalheimer, Handelsmannstochter von Königshofen.

Am Viehmarkte

wurden vom 10. bis 17. August 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
107	77	32	20	1118	204	178

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 19 bis 26. August 1844.

Waizen Schäffel zu 25 fl. 59 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 25 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	19	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	18	1
„ vier „	1	4	2
„ acht Kreuzerlaib	2	9	—
„ sechszehn „	4	18	

Waizen Schäffel zu 23 fl. 59 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 25 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr	pf.
Mund-	2	9	8	—
Semmel-	1	45	6	2
Waizen-	1	29	5	2
Einbrenn-	1	13	4	2
Riemisch-	1	11	4	1
Roggen-	1	5	4	—
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	9	11	3
Gries ordinärer	2	37	9	3
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Kreun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 16. August 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst-Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	22	—	26
Huchen	—	45	—	48
Nutten	—	45	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renghen	—	24	—	—
Wirschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk	—	27	—	—
Ein — Techberger	—	20	—	24
Ein — Speiseköse		12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 66. Sonntag den 25. August 1844.

Bekanntmachungen.

3432. Der diesseitigen Behörde ist eine Hacke mit langem Stiele, wie sie von den Bäckern und auf den Militär Wachtstuben zum Holzhauen benützt werden, zugekommen.

Da diese Hacke vielleicht irgendwo entwendet worden ist, so wird der etwaige Eigenthümer aufgefordert, sich binnen 4 Wochen im Bureau II. No. 46. der unterfertigten Behörde zur Aushändigung seines Eigenthums zu melden.

München den 20. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die Sammlung für die in Griechenland befindlichen unbemittelten Teutschen zum Behufe ihrer Rückkehr in das Vaterland betr.)

3433. Im Nachgange zu den Bekanntmachungen des unterfertigten Central-Comité's für Unterstützung der aus Griechenland heimkehrenden unbemittelten Teutschen vom 31. Jänner und 11. April l. Js. (Intelligenzblatt von Oberbayern Nro. 5 S. 166 und Nro. 16 S. 572) über die bis dahin erfolgten Einnahmen und die hieraus bestrittenen Ausgaben wird in der unten folgenden weiteren Zusammenstellung das Ergebniß der Einnahmen und der für die Unterstützung der aus Griechenland heimkehrenden unbemittelten Teutschen gemachten Ausgaben an Sammelgeldern vom 1. April bis 31. Juni l. Js. hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Es ergiebt sich hieraus, daß seit dem 31. März l. Js. lediglich ein Unterstützungs-Betrag aus dem Königreiche Würtemberg zu 40 fl. der Sammlung zugeflossen, so daß die Einnahme in diesem Zeitraume mit Einschluß des Betrages des Activrestes bei dem Abschlusse vom 31. März l. Js mit 3334 fl. 40 kr. 2 pf. (welcher, wie bei der seinerzeitigen Rechnungstellung aufgeklärt werden wird, aus Calcul-Verstoß um 56 fl. 42 kr. zu hoch, sohin zu 3391 fl. 22½ kr. angegeben worden war,) die Summe von 3374 fl. 40 kr. 2 pf. beträgt.

Hievon sind nach Ausweis eben dieser Zusammenstellung verausgabt worden:

I. An das königliche Ministerium des königl. Hauses und des Aeußern . 1000 fl. — kr.
zur Bestreitung der Kosten der Ueberschiffung der unbemittelten Teut-

Digitized by Google

	Transport	1000 fl. — kr.
	schen von Griechenland nach Triest und zur Unterstützung der hilfebedürftigen heimkehrenden Teutschen in Griechenland und bei ihrer Ankunft in Triest, und zwar an diesem Orte durch Versorgung mit dem nothwendigen Reisegelde und den etwa dringend benöthigten Kleidern, sodann zur Bestreitung der Fuhrlöhne für jene unbemittelten Personen, welche die Reise in ihre Heimat zu Fuß fortzusetzen nicht im Stande sind.	
II.	An das kgl. Landgericht Werdenfels . . . . . zu gleichem Zwecke der Unterstützung der im Königreiche eintreffenden hilfebedürftigen Teutschen behufs ihrer Weiterreise und der Bestreitung der Fuhrlöhne.	800 fl. — kr.
III.	Für die Postporti und Einschreibgebühren	1 fl. 55 kr.
IV.	Für Unterstützungen an dahier angekommene hilfebedürftige Teutsche . an die in der Zusammenstellung bezeichneten 36 Personen.	116 fl. 15 kr.
V.	An Vergütung der von dem Stadtmagistrate Augsburg für die Weiterbeförderung von daselbst angekommenen hilfebedürftigen Teutschen vorschußweise bestrittenen Fuhrlöhne	55 fl. — kr.
VI.	Dem Cassediener für die Einsammlung von Beiträgen in der Stadt München	2 fl. 24 kr.
	zusammen .	1975 fl. 34 kr.,

so daß nach Abzug dieser Ausgaben von dem am 1. April verbliebenen Cassebestande und der weiteren bis zum 31. Juni angefallenen Einnahme auf den 1. Juli l. Js. ein Activrest von

1399 fl. 6½ kr.

überging.

Seit dem 1. Juli l. Js. sind indessen weiter vereinnahmt worden:

Ein Beitrag des Landgerichts Schongau zu	20 fl. 56½ kr.

Dagegen neuerdings verausgabt:

I.	An das k. Landgericht Tegernsee Ersatz für an 2 Bayern gereichte Unterstützung	14 fl. 24 kr.
II.	An Postporto	— fl. 15 kr.
III.	An Unterstützungen für 13 zurückgekehrte Bayern	78 fl. 12 kr.
	zusammen	92 fl. 51 kr.

so daß gegenwärtig für die Zwecke der Sammlung noch die Summa von

1327 fl. 12 kr.

bereit liegt.

München den 10. August 1844.

Das Central-Comité

für Unterstützung der aus Griechenland heimkehrenden unbemittelten Teutschen.

v. Hörmann.

Dr. Bauer als funktionirender Sekretär.

Digitized by Google

Zusammenstellung

über alle vom 1. April bis 30. Juni 1844 eingegangenen Beiträge für Unterstützung der in Griechenland befindlichen Teutschen zur Rückkehr in's Vaterland und deren Verwendung.

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.	pf.
Einnahmen.			
Nach Abschluß der Zusammenstellung vom 31. März 1844 beträgt der Activrest . . . . . 3391 fl. 22½ kr.			
Da aber aus Versehen bei den Einnahmen in den vorhergehenden beiden Zusammenstellungen . . . . . 56 fl. 42 kr.			
mehr vorgetragen, als wirklich eingegangen sind, so besteht nach Abzug dieses Betrages der wirkliche Aktivrest in	3334	40	2
Weiters sind eingegangen:			
a) Vom Inlande: Nichts.			
b) Vom Auslande (Königreich Würtemberg): Am 28. Juni 1844 erlegte das Handlungshaus Negrioli dahier auf Rechnung des Handlungshauses Strahl und Feder in Stuttgart . . .	40	—	—
Summa	3374	40	2
Ausgaben.			
1) An das königl. Ministerium des k. Hauses und des Aeußern	1000	—	—
2) An das k. Landgericht Werdenfels am 7. April 1844 200 fl.			
" " " " " " 21. " " 200 "			
" " " " " " 14. Mai " 400 "			
	800	—	—

Digitized by Google

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.	pf.
3) Für Postporti und Einschreibgebühren kamen nachträglich aufzunehmen	1	55	—
4) Auf Unterstützungen wurden verausgabt:			
a) für 25 Bayern . . . . . 77 fl. 21 kr.			
b) „ 1 Preußen . . . . . 6 „ — „			
c) „ 1 Hannoveraner . . . . 4 „ 30 „			
d) „ 1 Sachsen (Königreich) . 5 „ 24 „			
e) „ 4 Würtemberger . . . 12 „ — „			
f) „ 3 (Mann, Frau u. Kind) aus dem Churfürstenthume Hessen 6 „ — „			
g) „ 1 Badenser . . . . . 5 „ — „	116	15	—
5) Dem Magistrate Augsburg wurden unterm 21. April 1844 die vorschußweise bestrittenen Auslagen zurückvergütet mit	55	—	—
6) Der Cassediener erhielt für die Sammlung beim hiesigen Adel ein Honorar von	2	24	—
Summa .	1975	34	—

Bilanze.

Einnahmen . . 3374 fl. 40½kr.

Ausgaben . . . 1975 fl. 34 kr.

Activ-Rest 1399 fl. 6½kr.

München den 8. August 1844.

Freiherr v. Karg, Cassier.

Digitized by Google

3419. Eine gestern Mittags wegen Taschen-Diebstahls in der Frauenkirche dahier eingebrachte Weibsperson ist geständig, vor etwa 14 Tagen von einem Kirchstuhle in der Frauenkirche ein Päckchen, worin ein Kruzifix von Metall, mehrere Metallspähne, dann ein kleines Schächtelchen mit 3 scheinbar goldenen Ringen, einem Ohrringe und einem Steinchen, worauf ein menschlicher Kopf angebracht ist, vor ohngefähr 3 Wochen in der Peterskirche einen sog. Segerer, in dem sich Aepfel, Birnen und Aprikosen befanden, und vor 10 Tagen in der Frauenkirche einen lillafarbenen seidenen mit Goldperlen gestickten Geldbeutel, worin sich 48 kr. befanden, gestohlen zu haben.

Die Eigenthümer der aufgeführten Effekten haben sich um so sicherer binnen 6 Wochen a dato darum zu melden, als nach Umlauf dieser Frist, dieselben zu Gunsten des Armenfondes verkauft werden würden.

München den 19. August 1844

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die diesjährige Bachauskehr betr.)

3450. Es wird hiemit zur Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß in diesem Jahre

1) die Auskehr der äußern Stadtbäche Mittwoch den 4. September beginnt und am 18. September endet; sodann
2) die Auskehr der innern Stadtbäche am Sonntag den 15. September beginnt und die Einleitung des Wassers für diese Bäche Samstag den 28. September vorgenommen wird.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche für die Abführung des Unraths selbst zu sorgen haben, werden hiemit erinnert, Wägen bereit zu halten, damit der Unrath der bei ihrem Eigenthume vorbeifließenden Kanäle nach der Reinigung sogleich unmittelbar aus der Stadt geführt werde.

Die Hauseigenthümer sowohl als die Fuhrleute sind verantwortlich, daß der Schlamm in gut schließenden Wägen abgeführt wird, außerdem bei stattfindender Verunreinigung der Straßen die in der Verordnung vom 10. August 1826. Reinigung der Schwindgruben betr., angedrohten Strafen gegen sie in Vollzug gesetzt werden würden.

Während der Dauer dieser Bachauskehr haben sämmtliche Hauseigenthümer in Gemäßheit des §. 7 der Feuerlöschordnung die durch selbe vorgeschriebene Füllung von Wasserzubern, welche sowohl auf den Speichern, als in den bewohnten Theilen der Häuser selbst, bereit zu halten sind, vorzunehmen.

Zugleich wird das Verbot des unberechtigten Durchsuchens der Bäche in Erinnerung gebracht.

München den 21. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

3367. **500 Gulden**

Belohnung erhält, wer zu Wiedererlangung der nachbeschriebenen Gegenstände, die wahrscheinlich zwischen 1. und 3. August d. Js. aus einer Silberkammer dahier entwendet wurden, mit Erfolg behilflich ist:

1) 24 Deßertbestecke (Löffel, Messer und Gabel) von Silber, schwer vergoldet.

An den Stielen der Loffel sind ringsum vertiefte Linien, Fäden genannt. Die Messer haben geschweifte Klingen. Die Gabeln sind dreizackig.

Digitized by Google

Das Etui ist von rothem Leder, mit Messing beschlagen, mit gelbgegerbtem Rehleder gefüttert. Auf den Deckel des Etui sind mit Gold die Buchstaben N. A. gepreßt.

2) Ein silberner Pokal, 46 Mark, 12 Loth schwer, 1¼ schwäbische Ellen hoch.

Die Form ist 6eckig, stellt vom Fuß aus 2 große Baumstämme vor, die sich nach oben immer verjüngter bis zum Deckel verlaufen.

Den Schluß des Deckels bildet ein Blumenknauf, aus welchem ein geflügelter Genius hervortritt, der ein Schild mit dem gräflich Arco'schen Wappen in getriebener Arbeit hält.

Dieß Wappen besteht aus 3 Pfeilbogen im Felde, einem doppelten Adler mit der Grafenkrone als Schildhalter.

Am untern Ende des Pokals ist von Außen die Inschrift eingegraben:

Majoribus suis illustrissima ab stirpe Atestina oriundis Aloisius Nicolaus comes ab Arco-Stepperg hoc piae memoriae pignus dedicavit.

Inwendig am Fuße ist eingegraben:

Ex mandato A. N. comitis ab Arco - Stepperg. Seethaler et filius fecit. Augustae Vindelicorum MDCCCXLI.

Am Pokale sind 30 Medaillen festgemacht, unter denen 3 von Gold.

Hievon können folgende beschrieben werden.

a) Medaille in Gold, 2 Zoll Durchmesser auf der einen Seite weibl. Brust-Bild mit der Umschrift:

Maria Beatrix Atestina Arch. Aust. Dux Massae Pr. Carrariae.

Kehrseite:

Minerva mit einem Schüler, der an einem menschl. Körper meißelt.

b) Medaille in Gold von der Größe eines Guldenstückes auf der einen Seite 2 Brustbilder mit der Umschrift:

Car. Theod. C. P. R. D. Elect. etc. Max. Leopol. Ferd. A. A. Fil.

Kehrseite.

Ein Löwe, das bayer. Rautenschild haltend, umschrieben:

Memoriae canubii Augusti devotissimi ordines MDCCVC.

c) Medaille von Silber in der Größe eines Kronenthalers auf der einen Seite 2 Brustbilder mit der Umschrift:

Car. Theod. C. P. R. B. D. Elector. Max. Leopoldina Austriaca.

Kehrseite:

Ein Engel, der eine Fackel über dem verbundenen bayer. und österreich. Wappen schwingt, mit der Umschrift:

Nuptiae felices XV. Kalend. Mart. CIↃIↃCCVC.

d) Medaille von Silber in Kronenthalergröße, auf der einen Seite 2 Brustbilder mit der Umschrift:

Franziscus. Aust. Imp. et Carolina Augusta. Max. B. R. F.

Kehrseite:

Vor einem Opferaltar steht ein Genius unter einer Eiche, an welche das bayer. und österreich. Wappen gelehnt sind. Umschrift:

Concordia et virtus Nuptiae celebratae Vindobon. Die X Nov. MDCCCXVI.

e) Medaille von Silber in Kronenthalergröße auf der einen Seite männl. Brustbild mit der Umschrift:

Franziskus I Austriae Imperator.

Kehrseite:

Ein Gebäude zu Wien mit der Umschrift:

Munificentia Augusti Institutum veterinarium. Fund. Vind. MDCCCXXII.

Digitized by Google

Der Pokal ist nur ein Schaustück und zum Trinken nicht zu gebrauchen.
Die daran befindlichen Verzierungen sind mit mehreren 100 Schrauben nach Innen befestigt.

München den 15. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die zweite Vertheilung der Hundezeichen pro 1844 betreffend.)

3364. Die thierärztliche Untersuchung der Hunde und Vertheilung der Zeichen zu 30 kr., welche nach der bestehenden höhern Anordnung jedes Jahr zweimal, nämlich im Monat März und im Monat September zu geschehen hat, wird im Laufe des nächstkommenden Monats September an den unten bestimmten Tagen

Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr

in dem Gebäude der k. Polizey-Direktion zu ebener Erde No. 42 vorgenommen werden.

Die Hunde müssen an einer Leine vorgeführt werden.

1) Graggenauer-Viertl	Montag den 2. September, Dienstag den 3. "
2) Anger-Viertl	Mittwoch den 4. September, Donnerstag den 5. "
3) Hacken-Viertl	Freitag den 6. September, Samstag den 7. "
4) Kreuz-Viertl	Montag den 9. September, Dienstag den 10. "
5) St. Anna-Vorstadt	Mittwoch den 11. September, Donnerstag den 12. "
6) Isar-Vorstadt	Freitag den 13. September, Samstag den 14. "
7) Ludwigs-Vorstadt	Montag den 16. September,
8) Max-Vorstadt	Dienstag den 17. September, Mittwoch den 18. "
9) Schönfeld	Donnerstag den 19. September.

Wer nach dem zuletzt genannten Tage noch kein Zeichen gelöst hat, unterliegt der vorgeschriebenen Strafe.
Bey dieser Gelegenheit werden folgende Bestimmungen in Erinnerung gebracht:

1) Es ist unerlässig, daß jeder Hund, der auf die Straße kömmt, sein Zeichen am Halse trägt.
2) Hunde grösserer Gattung und bissige Hunde müssen überdieß mit sichern Maulkörben versehen seyn.
3) Wer im Laufe des Jahres einen Hund bekommt, muß denselben binnen 3 Tagen vorführen, und das vorgeschriebene Zeichen lösen.

by Google

4) Es herrscht gewöhnlich der Glaube, ganz junge Hunde bedürfen keine Zeichen. Es ist aber Vorschrift, daß jeder wenn auch noch so junge Hund, sobald er auf die Straße geführt wird, ein Zeichen haben muß, u. nur für diejenigen jungen Hunde, welche von ihren Besitzern ganz im Hause aufgezogen und gar nie auf die Straße geführt werden wollen, wird bis zu einem Alter von 3 Monaten eine Ausnahme gemacht.

5) Fremde, gleichviel ob Bayern oder Ausländer haben, wenn sie sich über 8 Tage hier aufhalten, ihre Hunde zur Besichtigung vorfuhren zu lassen und das vorgeschriebene Zeichen zu lösen, und wird Niemand mit der Einrede gehört, sein Hund trage bereits ein Zeichen von einer auswärtigen Behörde.

6) Gastwirthe und Thorschreiber haben die ankommenden Fremden auf die über die Hunde bestehenden Vorschriften hinzuweisen.

7) Unrichtige oder veraltete Zeichen an Hunden haben gleiche Strafe zur Folge, wie wenn der Hund gar kein Zeichen trägt.

8) Wer ein Zeichen verliert, hat binnen 3 Tagen gegen Erlegung von 15 kr. und Einlieferung der Quittung ein neues zu lösen.

9) Wem ein fremder Hund zuläuft, der hat binnen 8 Tagen, bei Vermeidung der Einschreitung wegen Funddiebstahls beim Amte Anzeige zu machen.

10) Es bleibt streng untersagt, Hunde an öffentliche Plätze, auf Kirchhöfe, in Kirchen, in Gast- und Kaffeehäuser mitzunehmen, und da es den Anschein hat, daß letztere Anordnung in neuerer Zeit in Vergessenheit kommen will, so wird das Verbot, Hunde in Wirthshäuser und Wirthschafts-Gärten mitzunehmen, hiemit auf das Ernstlichste erneuert und eingeschärft.

München am 15. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

3382. Einem sehr sicherheitsgefährlichen Menschen wurde heute früh eine Tabakspfeife abgenommen, in deren Besitz er nicht auf redliche Weise gekommen zu seyn scheint. Dieselbe besteht aus geschnitztem Kopfe, Wassersack und Rohr von Birnbaumholz, oben am Rohr befindet sich ein Aufsatz von einem Rehgewichtl und der Kopf hat ein weißes Beschläge.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen hierorts darum zu melden, nach deren Umfluß über die fragliche Pfeife weiter verfügt werden wird.

München den 17. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

3338. Am 11. l. Mts. Mittags wurden einem jungen Burschen eine messingene Thürschnalle und eine solche Handhebe, welche er eben bei einem Messinggießer verkaufen wollte, abgenommen.

Er konnte sich über deren Erwerb nicht ausweisen und steht daher zu vermuthen, daß er sie irgendwo abgerissen hat.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato um so sicherer hierorts zu

Digitized by Google

melden, als nach Abfluß dieser Frist die fraglichen Effekten zu Gunsten des hiesigen Armenfondes versteigert werden würden.

München den 13. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

3410. In der Wurzerstraße No. 8½. sind mehrere Wohnungen von 70 fl. bis 150 fl. jährlich auf's Ziel Michaeli zu vermiethen.

3411. Am Rochusberg No. 1. über 3 Stiegen rechts ist bei einer ruhigen Familie ein hübsch meublirtes, heizbares, mit eigenem Eingang versehenes Zimmer monatlich um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3412. In der Kaufingergasse No. 27. ist der 3. Stock auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3413. Am Radlsteg No. 1. ist eine Wohnung um 70 fl. und eine Werkstätte, besonders geeignet für einen Feuerarbeiter um 100 fl. zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

3414. Zwei Wohnungen zu ebener Erde mit 3 und 4 Zimmern, heller Küche ꝛc, dann eine schöne geräumige Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. im 2 Stock und ein Garten sind in der Heustraße No. 5. zu vermiethen.

3416. In der Adalbertstraße No. 2 zunächst der Universität ist üb. 1 St. ein helles meublirtes Zimmer mit eig. Eingang für einen oder zwei Herren vom September anfangend, monatlich zu vermiethen.

3417. In der Pfandhausstraße No. 8. ist eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts um 80 fl. zu vermiethen.

3418. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. über 2 Stiegen sind 2 elegant meublirte Zimmer um 22 fl. monatl. am 1. September zu beziehen.

3420 In der Dienersgasse No. 10., Eingang in der Gruftgasse, im 3. Stock sind 2 Zimmer mit eigenem Eingange eines mit Meubels monatlich um 6 fl. 30 kr. sogleich und eines mit oder ohne Meubels auf Michaeli zu verstiften.

3422. In der Kaufingergasse No. 27. sind 2 meublirte Zimmer im ersten Stock zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde zu erfahren.

3424. In der Theaterstraße No. 13. sind 2 schöne helle Keller auf das Ziel Michaeli zu vermiethen; auch könnte einer gleich bezogen werden. Das Uebr. beim Hauseigenthümer über 1 Stiege links.

3429. In der Türkenstraße No. 41. sind 3 Etagen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Kasten, Keller und Abtritt, sogleich zu vermiethen.

3430. In der Schwabingergasse No. 51/3. ist ein elegant meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

3431 Es sind mehrere Keller für Früchtenhändler ꝛc. zu vermiethen. Das Uebr.

3425. In dem Hause No. 16. in der Adalbertstraße, welches an einen neuen Eigenthümer übergegangen ist, sind zu ebener Erde ein Wirths-

Digitized by Google

Local mit Wohnung und Keller, wozu auch Stallungen gegeben werden können, dann ein Laden mit Wohnung zu vermiethen und bis kommendes Michaeliziel zu beziehen. Das Nähere ist daselbst in dem Ladenzimmer Morgens von 7 bis 8 Uhr zu erfragen.

3434. In der Sendlingergasse No. 1. an der Eckeist die Wohnung im 3. Stocke mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, jährlich um 180 fl. für das Ziel Michaeli zu vermiethen, und beim Hausmeister daselbst zu besehen.

3448. In der Adalbertstraße sind 2 schöne Wohnungen auf das kommende Ziel zubeziehen. Das Näh. im Laden in der Amalienstraße No. 1.

3447. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen zu 145 und 135 fl. jährlich mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Näheres in der Blumenstraße No. 10. über 1 Stiege links.

3446. In der Blumenstraße No. 13. ist ein Quatier mit 4 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu beziehen.

3445. Am Althammereck No. 3. im 2 Stock vornheraus ist ein kleines, freundliches, meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

3442. In der Dachauerstraße, an der Karlsstraße No. 11. sind 2 Wohnungen an solide Familien zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen, jede bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzlege. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens mit Gartenhaus dazu gegeben werden. Die Wohnung über 1 Stiege 150 fl., über 2 Stiegen 140 fl. Näheres zu ebener Erde.

3443 In der Perusagasse sind mehrere neue Läden sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Residenzstraße No. 10. zu erfragen.

3441. In der Hadergasse No. 3 über 1 Stiege ist eine Wohnung zu 80 fl. bis Michaeli zu verstiften.

3440. In der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3439. In der Kaufingergasse No. 33. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes, heizbares Zimmer sogleich zu vermiethen.

3438. In der Sendlingerlandstraße No. 12 C. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 schönen großen Zimmern, Keller, Gartenantheil und übrigen Bequemlichkeiten um 66 fl. zu vermiethen.

3436. Es ist wegen Wohnorts-Veränderung eine schöne empfehlenswerthe, in 4 Zimmern mit Alkoven ꝛc. bestehende Wohnung in einem Hause der Frauenhoferstraße 1 Treppe hoch nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. Müllerstraße No. 41. 1 Treppe hoch rechts, woselbst auch ein guterhaltener eingelegter Schrank mit Bronze-Beschläg zum Verkaufe steht.

3437. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, u. ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt sogleich zu vermiethen.

3455. In der Burggasse No. 13. sind 2 große Wohnungen sogleich oder auf Michaeli zu beziehen.

3457. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang zu beziehen.

3450. Im Schrammergäßchen No. 9. ist eine helle Wohnung mit 3 Zimmern auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3451. In der Müllerstraße über 2 Stiegen ist eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten für 180 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Auch kann Stallung für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer

Digitized by Google

dazu gegeben werden. Näheres Schäfflergasse No. 6. über 2 Stiegen.

3453. In der Kaufingergasse No. 14. ist in die Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um 96 fl. sogleich zu beziehen. Näheres Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

3454. In der Weinstraße No. 4. ist die Wohnung im 2 Stock jährlich um 450 fl. und eine kleine rückwärts mit 4 Zimmern im 2 Stock um 140 fl. sogleich zu beziehen.

3455. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer gleich oder am 1. September um 8 fl. zu beziehen und im 3. Stock links zu erfragen.

3456. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatl. am 1. September zu beziehen.

3460. Außer dem Isarthore, Landstraße No. 1. ist eine Mezzanine-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere im Hause über 2 Stiegen.

3462. In der Brunnstraße No. 1. zu ebener Erde rückwärts ist künftiges Ziel Michaeli eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Fletz, Küche und Holzlege um 32 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde vornheraus zu erfragen.

3463. In der Neuhausergasse No. 25. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus und eine rückwärts auf Michaeli zu vermiethen und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3464. In Mitte der Stadt ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung zu 5 Zimmern u. Uebr. an eine ruhige Familie entweder sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebr.

3461. In der Kaufingergasse No. 19. über 2 Stiegen sind Zimmer an einen oder 2 solide Herren zu vermiethen u. sogl. zu beziehen.

3458. In der Salvatorstraße No. 14½. ist eine Wohnung, (Aussicht mit 12 Fenstern auf den Dultplatz u. in die Salvatorstraße), mit 6 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Waschhausantheil mit laufendem Wasser zu vermiethen. Das Uebr. beim Säcklermeister Fritsch, Weinstraße No. 7.

3466. Auf bevorstehendes Ziel Michaeli sind zu beziehen:

a) Vorm Isarthore eine helle geräumige Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. zu 90 fl. jährlich und

b) auf der Hofstatt eine Wohnung zu ebener Erde, für jedes Gewerbe geeignet, zu 150 fl. jährlich. Auch sind mehrere Wiesenplätze ganz nahe bei der Stadt zu verkaufen. Das Uebrige Residenzstraße No. 10. über 2 Stiegen.

3467. In der Türkenstraße No. 28. ist auf Michaeli eine Wohnung von einem kleinen unheizbaren und 4 heizbaren geräumigen Zimmern, Küche ꝛc. u. Waschgelegenheit um 150 fl. zu vermiethen.

3468. In der Schönfeldstraße No. 17. über 1. Stiege ist eine meublirte Wohnung oder auch mehrere Zimmer zu vermiethen.

3469. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus monatl. um 5 fl. 36 kr. für einen Herrn sogleich zubeziehen.

3471. In der Theresienstraße No. 45. ist eingetretener Verhältnisse wegen die Wohnung über 2 Stiegen mit dem nächsten Ziele Michaeli anfangend, zu vermiethen und zu beziehen. Nähere Auskunft wird im Hause selbst über 1 Stiege und in der Veterinärstraße No. 6. ertheilt.

3473. In der Herbststraße No. 5½. im 1. Stock ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

3475. In Mitte der Stadt ist eine Stallung für 2 bis 4 Pferde, nebst Remise und Speicher sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. D. Uebr.

Digitized by Google

2476. In der Theresienstraße No. 1. B. über 2 Stiegen sind am 1. September 2 Zimmer zu beziehen.

3478. In der Arcisstraße No. 16. ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit der Aussicht in den Garten sogleich oder bis 1. September billig zu vermiethen.

3479. Ein kleines Local mit Wasserkraft ist zu vermiethen.

3480. Am Dultplatz No. 21. im 1. Stock sind 4 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3481. Im Rosenthal No. 2. über 3 Stiegen ist ein Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3483. In der Sonnenstraße No. 26. über 4 Stiegen rechts ist ein hübsches heizbares Zimmer mit oder ohne Meubels, sogleich oder bis zum 1. künftigen Monats zu vermiethen.

3465. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven, nebst einem Flügel, sind am Schrannenplatz Nro. 3. vornheraus über 2 Stiegen, der Eingang in der Weinstraße, tägl. zu vermiethen.

3472. In der Fürstenstraße neben dem Palais Leuchtenberg ist eine schöne und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in der Theatinerstraße Nr. 9. über 1 Stiege zu erfragen.

3369. Wegen Versetzung ist in der Burggasse No. 3. über 3 Stiegen rechts die Wohnung mit 5 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, nebst Küche, Speise, Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Michaeli um 100 fl. halbjährig zu beziehen.

3374. In der Sophienstraße No. 1 a. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

3381. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung um 125 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3387. Am Promenadeplatz Nro. 4. über 3 Stiegen ist ein schönes meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3391. In der Sendlingergasse Nr. 56. sind 2 Wohnungen um 95 fl. und 48 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3399. In der Lederergasse über 3 Stiegen ist eine helle geräumige Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher auf Michaeli um 130 fl. zu beziehen. Näheres beim Hauseigenthümer im Thal No. 13. über 2 Stiegen.

3406. Im Schommergäßchen, nächst der evangelischen Kirche No. 1. über 1 Stiege, sind 2 schön meublirte mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3315. Auf dem Dultplatz, Eckhaus No. 2. über 2 Stiegen ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Alkoven, Kabinet und den übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 400 fl. auf Michaeli zu vermiethen und kann auch früher bezogen werden.

3355. In der Sporrergasse No. 3. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung auf Michaeli zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

3350. In der Prannersstraße No. 26. sind 2 Verkaufsgewölbe, ein ganz großes u. ein kleines, außer der Dult täglich zu vermiethen. Das Näh. bei dem Eigenthümer.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3470. Am 20. d. Mts. Abends 10 Uhr wurden Aktenstücke und hierunter ein Wechsel verloren. Dieselben sind dem Finder nutzlos, dagegen dem, der sie verloren von großer Wichtigkeit. Der redliche

Digitized by Google

Finder erhält bei Einhändigung dieser Papiere 8 Kronenthaler. Das Uebr.

3484. Sonntag den 18. dß. ging von der Karlsstraße durch die Otto-, Brienner-, Fürsten- u. Glücksstraße eine goldene Vorsteknadel mit gravirtem spitzen Knopf verloren. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

3482. Eine Köchin sucht sogleich einen Dienst. Das Uebrige Neuhausergasse No. 21. über 1. Stiege rückwärts.

3421. Es wird bei einem Buchbinder ein Lehrjunge aufgenommen.

3415. Es wird eine Wohnung mit Werkstätte und Hofraum zu miethen gesucht. Das Übrige.

Feilschaften.

3477. In der Müllerstraße No. 48. über 2 Stiegen rechts ist ein gut erhaltener Flügel billig zu verkaufen.

3452. Verhältnisse wegen ist ein neues Kanapee mit 6 Sesseln von Nußbaum, ganz mit Roßhaaren gefüttert, billig zu verkaufen, u. in der Neuhausergasse No. 45. im Laden zu erfragen.

3427. Eine Maccaroninudel-Preße steht zu verkaufen in der Burggasse No. 2. im 3. Stock.

3428. In der Damenstiftsgasse ist ein Haus zu verkaufen, wobei sich ein großer Keller befindet, oder das Local zu ebener Erde und über 1 Stiege zu verstiften. Das Nähere No. 5.

3310. Ganz in der Nähe des k. Odeons und des Herzog Leuchtenbergischen Palais ist ein Anwesen, bestehend aus 2 Häusern mit großem Garten zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Fürstenstraße No. 4. im 1. Stock.

Versteigerungen.

3444. Dienstag den 27. August l. Js. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 10 über 3 Stiegen eine sehr schöne Mobiliarverlassenschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 gold. Repetiruhr mit Kette, silberne Vorleg-, Fisch-, Eß- und Kaffeelöffel und anderes Silbergeräthe, Bronze-Uhren, Gemälde und Spiegel in vergoldeten Rahmen, Kupferstiche und Lithographien, eine Parthie Bücher verschiedenen Inhalts, 1 Perspektiv, Porzellain, Gläser, mehrere Stücke sehr schöner, feiner, sächs. Leinwand, desgleichen Leib-, Bett- und Tischwäsche, Vorhänge, Herren-Kleider, Bureau-, Bücher-, Consol- und Garderobe-Kästen, Kommode, runde, Arbeits- und andere Tische, Kanapees, Sessel, Bettladen, Federbetten und Pferdhaar-Matrazen, 1 eiserner Ofen, 12 Bouteillen Champagner einiger Reis, Kaffee und Zucker, verschiedenes Küchengeräthe u. s. w.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Maor, Stadtgerichtsschätzmann.

3474. Montag den 7. September l. Js. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird in der Sophienstraße No. 1 a. im 1. Stock, nächst dem großen Löwengarten, wegen Abreise einer englischen Familie eine sehr elegante Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und anderem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert als:

Ein ausgezeichneter Flügel von Baumgartner mit 6½ Oktaven in nußbaumholzenem Kasten, Divans und Sessel von Bildhauerarbeit, Tabourets, Fauteuiles mit Stahllehnen und englischem Wolldamast überzogen, ein Duro-Sessel, Kommod-, Bureau-, Garderobe, Küchen- und Nachtkästen, runde, ovale, Speise-, Toilett-, Arbeits- u. andere Tische, Etageres, große und kleine Bettladen, gute Pferdhaarmatrazen, Federkissen, Plumeaux Vorhänge, Spiegel, Fenstermarquisen, Badwannen mit eisernen Reifen, Bügeleisen, Thee-Services, Porzellain und verschiedenes Kochgeschirr s. a.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken höfl. eingeladen, daß dieses Mobiliar den Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit steht.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

3379. Donnerstag den 29. August d. Js.

Vormittags 9 Uhr

werden im Exekutionswege im dießgerichtlichen Auktions-

Digitized by Google

lokale drei kupferne Badwannen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sign. am 17. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

Verschiedene Kundmachungen.

3449. Unterzeichneter bringt zur Kenntniß, daß er seine Apotheke, Ludwigsstraße No. 13, in seine eigene Behausung Theresienstraße No. 1 a. verlegt hat, und empfiehlt sich fernerem Wohlwollen.

München den 24. August 1844.

Karl L. von Berüff,
Stadtapotheker.

Bräuhaus-Verpachtung.

3426. Das diesseitige Bräuhaus, welches wegen seiner äußerst günstigen Lage, in Mitte der beiden Städte München und Augsburg und durch den Besuch vieler Fremden während der ganzen Jahreszeit die beßte Gelegenheit an die Hand giebt, den größtmöglichsten Bierverschleiß zu erzielen, und das nebstbei auch noch die Brantweinbrennerei, Schäfflerei und Tafernwirthschafts-Gerechtsame auszuüben befugt ist, wird vorbehaltlich höherer Genehmigung auf einen Zeitraum von 6 Jahren, vom neuen Sudjahr an, neuerdings in Pacht gegeben, und ist hiezu Termin auf den 16. September d. Js. im diesseitigen Amtslokale anberaumt, woselbst das Protokoll Morgens 10 Uhr eröffnet und Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird.

Jeder Pachtlustige hat sich über seine Vermögens- und sonstige Verhältnisse, dann über seinen Leumund durch gerichtliche Zeugnisse hinlänglich auszuweisen, außerdessen er zur Versteigerung gar nicht zugelassen werden kann.

Es wird bemerkt, daß das Bräuhaus und die Schäfflerei mit den nöthigen und in gutem Zustande sich befindlichen Requisiten hinlänglich versehen ist, und der Sommerkeller, in welchen 2200 — 2400 Eimer Bier gelagert werden können, sich ganz nahe am Sudhause befindet.

Die Gebäude und Lokalitäten können übrigens täglich besichtigt und über die Akkords-Bedingnisse auf der Kanzlei die näheren Erkundigungen eingezogen werden.

Fürstenfeld am 19. August 1844.

Die kgl. Militär-Kohlenhofs-Inspektion.

Verpachtung.

3423. Mittwoch den 4. September l. Js. Vormittags 9 Uhr werden in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Amtes drei in dem Hauptzollamtsgebäude befindliche Gewölbe an den Meistbietenden salva ratificatione in Pacht gegeben, wozu einladet

München am 20. August 1844.

Königliches Hauptzollamt.

Kaiser, Oberzollinspektor.

Münchener Tagblatt.

3380. Zur Erleichterung jener Titl. Herren Abonnenten des „Münchener Tagblattes", welche in entlegenen Stadt-Theilen wohnen, haben wir durch Gefälligkeit der untengenannten verehrlichen Handlungen die Anordnung getroffen, daß unser Blatt außer in der Haupt-Expedition Burggasse No. 3 auch abgelangt und abonnirt werden kann:

I. Bei Herrn Kaufmann Schuller in der Ludwigsstraße.

II. Bei Herrn Kaufmann Flad an der Ecke der Pfandhausstraße und des Dultplatzes.

III. In der Kunsthandlung des Herrn Henninger in der Sendlingergasse, vis à vis der St. Johannis-kirche.

NB. Die Blätter werden vom August bis Dezember, also fünf Monate, für Einen Gulden abgegeben.

Die Expedition des Münchener Tagblattes.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 23. August 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Friederic, Partikulier von Lindau. Hr. Klopfer Kaufmann von Mainz. Hr. Londe, Advokat von Liege. Hr. Dr. Stöhr von Regensburg. Hr. Swipraski, Rentier aus Gallizien. Hrn. Satjusky und Bordowsky, Rentiers von Zwolzky. Hr. Dechs, Kaufmann von Mainz. Hr. Kranieksild, Rath aus Preußen. Hrn. Belasen, Slater, Masalista, Passet, Thomson, Jarkas, Lewis, Radstock, Goldschmid und Ellis, Rentiers von London. Hr. Horminoff, Professor von Petersburg. Hr. Wisner, Partikulier von Dresden. Hr. Glantzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schramer, Kaufmann von Crefeld. Hr. Seipermann, Kaufmann von Rheydt. Hr. Mazurkiewicz a. Polen. Hrn. Narrishin, k. k. ruß. Generaladjutant; Lamaire, Proprietär und Dr. Uhland von Petersburg.

Im goldenen Hirsch.

Hr. May, Negotiant von Nizza. Hr. Fuchs, Lithograph von Hamburg. Hr. Hoffelize, Partikulier von Salzburg. Hr. Bremont, Partikulier von Seemond.. Hr. Schmitz, k. Oberst von Landau. Hr. Gans, Rentier von Kassel.

Digitized by Google

Hr. Dr. Heuse von Hamburg. Hr. Urban, Kaufmann v. Aberfeld. Hr. Frhr. v. Gayl, k. preuß. Major. Hr. Horniker, k. k. Beamter von Wien. Hr. Legal, Maler von Niece. Hr. Cooper, Rentier aus England. Hr. Graf von Potoki, Senator von Warschau. Hr. Wreeds, Rentier von Marienburg. Hr. Claudine, Rentier von Salzburg. Hr. Hoz, Rentier von Augsburg. Hr. Dingelstett, königlich würtemberg. Rath. Hrn. v. Bolschwing und Bar. v. der Howen aus Curland. Hr. Retschajeff, Edelmann aus Rußland. Hr. Reher, Eisenwerkbesitzer v. Schaffhausen. Hr. Ranker, Rath von Geneve. Hr. Graf Nadasti aus Ungarn. Hrn. Frhr. v. Kanopka und Graf Montandon von Wien. Hrn. Dr. Routh und Waters, Rentier von Lindau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mathieu, Maler von Laurain. Hr. Klee, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Buschmann, Privatier von Venedig. Hr. v. Matuschowsky aus Polen. Hr. Spranger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Beck, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Westerning, Kaufmann von Eßlingen. Fr. Lieriez, Direktorsgattin aus Schlesien. Hr. v. Shaon, Rentier von Paris.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ruegg, Kaufmann von Zürich. Hr. Gerard, Privatier aus England. Hr. Dr. Fischer, Advokat v. Salzburg. Hr. Obermaier, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Mickensturm, Thierarzt und Werner, Pfarrer von Altheim. Hr. Jacowski, Kaufmann von Warschau. Hr. Könen, k. preuß. Stadtgerichtsdirektor. Hr. Dr. Hartung von Hamburg. Hr. Hagenauer, Privatier von Salzburg. Hr. Reuffer, Privatier von Nürnberg. Hr. Maier, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Dr. Hengel von Erding.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Angalle, Priester von Remlau. Hr. Hartenstein, Kaufmann von Sanstadt. Hr. Roth, Kaufmann von Hanau. Hr. Graf Draskowitz aus Croatien. Hrn. Guter, Aleve und Lichtau, Rentiers aus England. Hr. Fischer, Kaufmann v. Wien. Hr. Baignardt, Kaufmann von Paris. Hr. Föltsche, Rentier von Magdeburg. Hr. Graf Harron aus Ungarn. Hr. Roche, Rentier aus England. Hr. Bar. v. Nelzken, Gutsbesitzer aus Livland. Hr. Krause, Theolog von Copenhagen. Hr. Rhott, Oekonom aus Ungarn. Fr. v. David, Gubernialrathsgattin von Wien. Hr. Pantier, Rentier von Paris. Hrn. Kurz, Stunzer und Seidel, Partikuliers von Salzburg. Hr. v. Haubner, Gutsbesitzer von Brand. Hr. Grin, Kaufmann von Weimar. Mad. Hoffmann von Salzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Jamin, Divisions-Veterinärarzt v. Landshut Hr. Frobenius, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Müller, Geistlicher von Frontenhausen. Hr. Gottfried, Schriftsteher v. Regensburg. Hrn. Strobele und Corazzola, Partikuliers von Innsbruck. Hr. Stolzl, Kaufmann von Eibenstadt. Hr. Brill, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Bielstein, Kaufmann von Börde.

In der goldenen Sonne.

Hr. Heidacher, Lehrer von Hausen. Hr. Länger, Geistlicher von Traubing. Hr. Pfeiffer, Geometer von Werneck. Hr. Kostmüller, Seifensieder von Dorfen. Hr. Rapp, Philosoph von Meiningen. Hr. Bierling, Kaufmann von Tölz. Hr. Strichl, Expositus von Rommerberg. Hr. Kistenfeger, Aufschläger von Dorfen. Mad. Sartori, Aufschlägersgattin von Traunstein. Mad. Wallner, Kaufmannsfrau und Hr. Königer, Lehrer von Reichenhall. Hr. Harnisch, Rentamtsbote von Aibling. Hr. Saßner, Bräuerssohn von Wasserburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Frieß, Bedienter von Aschaffenburg.

In der blauen Traube.

Hr. Höckel, Assessor von Ballingries. Hr. Dr. Holzer von Ellingen. Fr. v. Pirrion von Nürnberg. Hr. Pleiter, Partikulier von Würzburg. Hr. Springer und Germek, Privatier von Prag. Hrn. Högel, Präfekt und Klingler, Domvikar von Salzburg. Hr. Räquelow, Privatier von Salzburg. Hr. Vordrugg, Pfarrer von Grönenbach. Hrn. Föllner, Privatier; Dr. Trebisch u. Dr. Veith v. Wien. Hrn. Krebs, Kaufmann und Schuster, Privatier von Frankfurt. Hr. Louis, Professor von Ludwigsburg. Hr. Bar. v. Lüttnitz aus Schlesien. Hr. Dr. Marchand von Darmstadt. Hr. Kürsteiner, Kaufmann von Heiden. Hr. Schnitzlein, k. Hauptmann von Regensburg. Hr. Berüff, Oberlieutenant von Passau.

Im Stachusgarten.

Hr. Gradmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dantscher, Assessor von Monheim. Hr. Albert, Landgerichts-Diener von Rottenburg. Hrn. Reyer und Weiß, Privatiers von Innsbruck. Hr. Lehner, Privatier von Augsburg. Hr. Lehr, Posamentirer von Thalmeis. Hrn. Gebhard, Organist und Keller, Apotheker von Dillingen. Hr. Dr. Bauberger von Obermedlingen. Hr. Wäger, Bräuer von Straubing. Hr. v. Greißing, k. Notar von Klausenburg. Hrn. Hefell, Finanzdirektor und Beck, Kanzleirath von Ulm. Hr. Hauß, Kameralverwalter von Wangen. Hr. Bar. Stengel, Kreisforstmeisterssohn von Bamberg. Hr. v. Kladorf, Gutsbesitzer von Mecklendorf. Hr. Müller, Kassacontroleur von Augsburg. Hr. Finklohner, Kaufmann von Zürich. Hrn. Hautschek, Kaufmann und Hefter, Stud. von Berlin. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gruber, Benefiziat von Weitheim. Hr. Zaller, Privatier von Altötting. Hrn. Leschert, Student und Mainberger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Marks-

Digitized by Google

vief, Kanzleibeamter von Wien. Hr. Geßler, Akademiker von Landshut. Hr. Schlevaigt, Kaufmann von Elsefeld. Mad. Steinwarz, Rathsgattin von Amorbach. Hr. Schrott, Advokat von Kellheim. Hr. Sachenbacher, Landrichter von Pfaffenhofen. Hr. Speidel, Bräumeister von Wellingen. Hr. Karg, Bräuer von Dillingen. Hr. Müller, Rektor von Reilla.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Beck, Kaufmann von Schwabmünchen. Mad. Seibel, Privatiere von Dillingen. Hr. Zwerger, Pfarrer von Bayersried. Hr. Schweiger, Pfarrer von Baisweil. Hr. Hitzlein, Notar von Haßloch. Hr. Bock, Hofmusikus v. Venedig. Hr. Wider, Privatier von Kempten. Hr. Bodmann, Rentier von Lausanne. Hr. Melm, Theolog von Lippe. Hr. Send, Pfarrer von Schwangenberg. Mad. Schweiger, Lehrerin von Forst. Hr. Remor; k. Hauptmann von Landsberg. Hr. Scharnberger, Privatier von Pirmasens. Hr. Laforet, Dr. Med. von Neustadt. Hr. Gfrörer, Bibliothekar von Stuttgart. Hr. Thinttey, Professor v. Lyon. Hr. Außen, Student von Nürnberg. Hr. Sigert, k. Landrichter v. Roding. Dem. Füßl, Kaufmannstochter von Landshut. Hr. v. Ottenthal, Privatier von Neumarkt. Hr. Schum, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Bacher, Magister von Augsburg. Hr. Mayerhofer, Pfarrer von Pfersee. Hr. Baumann, prakt. Arzt von Memmingen. Hr. Auracher, Kameralist von Landsberg. Hr. Roschmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Löbenstein, Pferdhändler von Jebenhausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Stepani, Commis von Augsburg. Hr. Burger, Lehrer von Baierberg. Hr. Mehring, Student von Bonn. Hrn. Wagner und Borpe, Studenten von New-York. Hr. Förg, Student von Augsburg. Hr. Bierling, Handelsmann von Tölz. Hr. Zochner, Kupferschmid von Krumbach. Hr. Eichleitner, Privatier von Augsburg. Hr. Guttenſohn, Lehrer von Mindelheim. Hr. Urban, Musiker von Neustadt. Hr. Kienzle, Kaufmann von Affoltern. Hr. Röhrl, Vergolder von Weißenhorn. Mad. Appold, Gerichtsdienersfrau von Gunzenhausen. Mad. Koch, Gastgeberin von Kleinnördlingen. Dem. Vogel, Landarztenstochter von Inning. Hr. Hellmann, Kaufmann von Neustadt. Hr. Gündtner, Gallerie-Inspektor von Schleißheim. Hr. Dr. Ried von Landsberg. Hr. Förres, Student v. Lindau. Hr. Fäkerer, Student von Passau. Hr. Dr. Frank, prakt. Arzt von Kusel. Hr. Dr. Gieser, prakt. Arzt von Zell. Hr. Seubert, Reviergehilfe von Traunstein. Hr. Kleinheinz, Student von Mindelheim. Hr. Berchtold, Silberarbeiter von Türkenfeld. Hr. Kapfer, Förster von Haunstett. Hr. Will, Bräuer von St. Martin. Hr. Wagner, Maler von Stuttgart. Mad. Hilbert von Straßburg. Hr. Schellhorn, Student von Landsberg. Hr. Freyschlag, Student von Landau. Hr. Denefeld, Student von Bamberg. Hr. Kohn, Lehrer von Kleinnördlingen. Hr. Klein, Postadspirant von Dillingen. Hr. Dreßler, Schauspieler von Dresden. Hrn. Asmuth, Postadspirant und Seledere, Sekretär von Aschaffenburg. Hr. Gatechi, Silberarbeiter v. Warschau. Hr. Dr. Schoyer v. Stuttgart. Hr. Rauch, Student von Regensburg. Hr. Danhauser, Theolog von Paris. Hr. Hauber, Litterat von Herrenberg. Hr. Weinmüller, Schauspieldirektor von Augsburg. Hr. Dr. Hopfl von Pyrbaum. Hr. Gebhardt, Mineralog von Innsbruck. Hr. Leleng, Turnlehrer von Stuttgart. Dem. Maier. Handelsmannstochter von Illereichen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 17. August: Josepha Elisabetha Peter, Gesellschaftsdienerstochter, 11 J. 4 M. 19 T. a. — Johanna Barb. Amalia Mayer, praktische Arztes Tochter, 3 J. 4 M. alt. — Den 19.: Johann Präßl, Hutmacherlehrjung von Weiding, k. Ldg. Oberviechtach. 16 J. alt. — Den 20.: Magdalena Sandmaier, geb. Oeffner, Taglöhnersfrau, 55 J. alt. — Eduard Großwald, b. Lederausschneidersohn, 2 J. 10 M. 6 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 17. August: Maria Leichtl, Milchmannstochter, 33 J. alt. — Walburga Stecher, Taglöhnerstochter, 60 J. alt. — Wolfgang Karl, Lohnbedienter, 70 J. a. — Katharina Münster, geb. Tiroler, Metzgerswittwe, 68 J. alt. — Den 18.: Wolfgang Birzer, Maurer von Schwandorf, k. Ldg. Burglengenfeld, 58 J. alt. — Maria Kath. Schmid, Schullehrerstochter, 2 J. 10 M. 18 T. alt. — Den 19.: Theres Kielinger, geb. Rank, Bildhauersfrau, 26 J. 5 M. 13 T. alt. — Den 20.: Nikolaus Sorg, b. Früchtenhändler, 79 J. alt.

4 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 18. August: Wilhelm Gasteiger, Zeugschmidarbeitersohn, 1 M. 10 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 20. August: Friederich Landgräber, ehemal. herrschaftl. Hausmeister, 74 J. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 17. bis 24. August 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr. und 11 kr. 2 dl.	9 kr. und 10 kr.	9 kr. 2 dl. und 10 kr.	8 kr.	14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 24. August 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	35	3320	3355	3295	60	21	47	20	58	19	46	73270	—
Korn	437	1396	1833	1488	345	15	5	13	55	12	40	20710	—
Gerste	30	527	557	480	77	13	8	12	4	10	53	5790	—
Haber	2	735	737	737	—	6	50	6	13	5	29	4577	—
Summa:	504	6178	6682	6200	482							104347	—
Leinsaamen	50	24	74	34	40	17	48	17	37	17	30	590	—
Repsaam.	—	12	12	12	—	22	—	22	—	22	—	264	—
Summa:	50	36	86	46	40							863	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 2 kr. Korn minder um — fl. 27 kr. Gerste minder um — fl. 35 kr. Haber minder um — fl. 9 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 2 kr. Repsaamen mehr um — fl. 14 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 17. bis 24. August. 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch	—	11	2
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Schaafsleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	32	—	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	25	—
— — feine Lichter	—	23	—
— — ordinäre Lichter	—	22	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 17. bis 24. August 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	17236	das Pf. zu	—	21	—	22
Gebirg-Butter .	4548	— — —	—	22	—	24
Frischer Körbchen-Butter . . .	658	— — —	—	22	—	28
Frische Eyer . .	18900	9 Stück zu	—	8	—	8
Trucheneyer . .	182000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	191	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner . . .	1967	— — —	—	12	—	18
Indianen . . .	23	— — —	—	48	1	30
Kapaunen . . .	45	— — —	—	32	—	48
Gänse, alte . .	393	— — —	—	30	1	30
Junges . . .	393	— — —	—	18	—	24
Enten, alte . .	367	— — —	—	22	—	30
Junges	245	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	172	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	83	— — —	2	12	3	—

Bier und andere Flussigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung . .	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	10	—
— Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	7	—
— — Weizenstroh	—	10	—
— — Roggen „	—	48	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	30	—
— — Föhrenholz	7	24	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 67. Mittwoch den 28. August 1844.

Bekanntmachungen.

3523.

Resultat
der siebenten öffentlichen Verloosung der konsolidirten Schuld der Kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Nummern der gezogenen, und am 30. September l. J. zurückbezahlt werdenden Obligationen:

1.	Zug	Nummer	2054	20.	Zug	Nummer	50	39.	Zug	Nummer	344
2.	"	"	1953	21.	"	"	338	40.	"	"	1631
3.	"	"	182	22.	"	"	1794	41.	"	"	2428
4.	"	"	506	23.	"	"	1111	42.	"	"	1155
5.	"	"	1206	24.	"	"	501	43.	"	"	672
6.	"	"	830	25.	"	"	1457	44.	"	"	1420
7.	"	"	2427	26.	"	"	1875	45.	"	"	237
8.	"	"	1954	27.	"	"	816	46.	"	"	2462
9.	"	"	859	28.	"	"	334	47.	"	"	1118
10.	"	"	238	29.	"	"	1378	48.	"	"	2049
11.	"	"	2379	30.	"	"	512	49.	"	"	335
12.	"	"	780	31.	"	"	771	50.	"	"	2057
13.	"	"	2181	32.	"	"	1878	51.	"	"	1377
14.	"	"	1152	33.	"	"	684	52.	"	"	231
15.	"	"	1154	34.	"	"	48	53.	"	"	2115
16.	"	"	2177	35.	"	"	1844	54.	"	"	933
17.	"	"	1544	36.	"	"	1550	55.	"	"	513
18.	"	"	931	37.	"	"	1436	56.	"	"	1013
19.	"	"	774	38.	"	"	1203	57.	"	"	2117

München am 26. August 1844.

Magistrat der K. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekretär.

Digitized by Google

3490. **Bekanntmachung**

der im Monate Juli 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Drei Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sechs wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Ein und vierzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Siebenzehn wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Sieben und vierzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Fünf wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Sechs und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Vier und sechszig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Sechs und zwanzig wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Zweihundert wegen Vagirens,
11) Einhundert sechs und funfzig wegen Bettelns,
12) Sechs und zwanzig wegen Diebstahles,
13) Neun wegen Betruges,
14) Sieben wegen Unterschlagung,
15) Sechs wegen Fälschung,
16) Zwölf wegen Stadtzolldefraudation,
17) Zwei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Dreizehn wegen Thierquälerei,
19) Sieben wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Neun wegen Trunkenheit,
21) Acht und dreissig wegen Scheindienstes,
22) Zwölf wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Fünf wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Sechs und dreißig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Zwölf wegen Entlaufens von den Eltern,
26) Fünfzehn wegen Blaumontagmachens,
27) Sechszehn wegen Gewerbsanmassung,
28) Eilf wegen Hausirens,
29) Acht wegen Tragens verbotwidriger Messer,
30) Sechszehn wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
31) Vier wegen Fahrens mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen,
32) Zehn wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
33) Vierzehn wegen unterlassener Gespannsaufsicht,
34) Sechs und zwanzig wegen Zechens zur Arbeitszeit,
35) Sechs wegen Strassenverunreinigung,
36) Vierzehn wegen Uebertretung der Polizeystunde,
37) Zwei wegen medizinischer Pfuscherei,
38) Sieben wegen Raufexcesse,
39) Zehn wegen verbotenen Tabakrauchens in der Stadt,
40) Eines wegen heftigen Schnalzens mit der Peitsche,
41) Siebenzehn wegen Störung der Sonntagsfeier.
42) Drei und zwanzig wegen Uebertretung der Hundeverordnung.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:

Vier und zwanzig Individuen wegen Diebstahls,

Eines wegen Beleidigung der Amtsehre,
Zwei wegen Verbreitung verbotener Bücher,
Zwei wegen Urkundenfälschung,
Eines wegen Widersetzung,
Eines wegen Störung des häuslichen Friedens,
Eines wegen unerlaubter Selbsthilfe,
Eines wegen Körperverletzung.

Dem zu Folge wurden im Monate Juli l. J. 1005 Individuen polizeylich abgewandelt, 33 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 24. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

3432. Der diesseitigen Behörde ist eine Hacke mit langem Stiele, wie sie von den Bäckern und auf den Militär-Wachtstuben zum Holzhauen benützt werden, zugekommen.

Da diese Hacke vielleicht irgendwo entwendet worden ist, so wird der etwaige Eigenthümer aufgefordert, sich binnen 4 Wochen im Bureau II. No. 46. der unterfertigten Behörde zur Aushändigung seines Eigenthums zu melden.

München den 20. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

3419. Eine gestern Mittags wegen Taschen-Diebstahls in der Frauenkirche dahier eingebrachte Weibsperson ist geständig, vor etwa 14 Tagen von einem Kirchstuhle in der Frauenkirche ein Päckchen, worin ein Kruzifix von Metall, mehrere Metallspähne, dann ein kleines Schächtelchen mit 3 scheinbar goldenen Ringen, einem Ohrringe und einem Steinchen, worauf ein menschlicher Kopf angebracht ist, vor ohngefähr 3 Wochen in der Peterskirche einen sog. Segerer, in dem sich Aepfel, Birnen und Aprikosen befanden, und vor 10 Tagen in der Frauenkirche einen lillafarbenen seidenen mit Goldperlen gestickten Geldbeutel, worin sich 48 kr. befanden, gestohlen zu haben.

Die Eigenthümer der aufgeführten Effekten haben sich um so sicherer binnen 6 Wochen a dato darum zu melden, als nach Umlauf dieser Frist, dieselben zu Gunsten des Armenfondes verkauft werden würden.

München den 19. August 1844

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die diesjährige Bachauskehr betr.)

3459. Es wird hiemit zur Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß in diesem Jahre

1) die Auskehr der äußern Stadtbäche Mittwoch den 4. September beginnt und am 18. September endet; sodann

*

2) die Auskehr der innern Stadtbäche am Sonntag den 15. September beginnt und die Einleitung des Wassers für diese Bäche Samstag den 28. September vorgenommen wird.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche für die Abführung des Unraths selbst zu sorgen haben, werden hiemit erinnert, Wägen bereit zu halten, damit der Unrath der bei ihrem Eigenthume vorbeifließenden Kanäle nach der Reinigung sogleich unmittelbar aus der Stadt geführt werde.

Die Hauseigenthümer sowohl als die Fuhrleute sind verantwortlich, daß der Schlamm in gut schließenden Wägen abgeführt wird, außerdem bei stattfindender Verunreinigung der Straßen die in der Verordnung vom 10. August 1826. Reinigung der Schwindgruben betr., angedrohten Strafen gegen sie in Vollzug gesetzt werden würden.

Während der Dauer dieser Bachauskehr haben sämmtliche Hauseigenthümer in Gemäßheit des §. 7 der Feuerlöschordnung die durch selbe vorgeschriebene Füllung von Wasserzubern, welche sowohl auf den Speichern, als in den bewohnten Theilen der Häuser selbst, bereit zu halten sind, vorzunehmen.

Zugleich wird das Verbot des unberechtigten Durchsuchens der Bäche in Erinnerung gebracht.

München den 21. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

3367. **500 Gulden**

Belohnung erhält, wer zu Wiedererlangung der nachbeschriebenen Gegenstände, die wahrscheinlich zwischen 1. und 3. August d. Js. aus einer Silberkammer dahier entwendet wurden, mit Erfolg behilflich ist:

1) 24 Deßertbestecke (Löffel, Messer und Gabel) von Silber, schwer vergoldet.

An den Stielen der Löffel sind ringsum vertiefte Linien, Fäden genannt. Die Messer haben geschweifte Klingen. Die Gabeln sind dreizackig.

Das Etui ist von rothem Leder, mit Messing beschlagen, mit gelbgegerbtem Rehleder gefüttert. Auf den Deckel des Etui sind mit Gold die Buchstaben N. A. gepreßt.

2) Ein silberner Pokal, 46 Mark, 12 Loth schwer, $1\frac{1}{4}$ schwäbische Ellen hoch.

Die Form ist 6eckig, stellt vom Fuß aus 2 große Baumstämme vor, die sich nach oben immer verjüngter bis zum Deckel verlaufen.

Den Schluß des Deckels bildet ein Blumenknauf, aus welchem ein geflügelter Genius hervortritt, der ein Schild mit dem gräflich Arco'schen Wappen in getriebener Arbeit hält.

Dieß Wappen besteht aus 3 Pfeilbogen im Felde, einem doppelten Adler mit der Grafenkrone als Schildhalter.

Am untern Ende des Pokals ist von Außen die Inschrift eingegraben:

Majoribus suis illustrissima ab stirpe Atestina oriundis Aloisius Nicolaus comes ab Arco-Stepperg hoc pine memoriae pignus dedicavit.

Inwendig am Fuße ist eingegraben:

Ex mandato A. N. comitis ab Arco-Stepperg. Seethaler et filius fecit. Augustae Vindelicorum MDCCCXLI.

Am Pokale sind 30 Medaillen festgemacht, unter denen 3 von Gold.

Hievon können folgende beschrieben werden.

a) Medaille in Gold, 2 Zoll Durchmesser auf der einen Seite weibl. Brust-Bild mit der Umschrift:

Digitized by Google

Maria Beatrix Atestina Arch. Aust. Dux Massae Pr. Carrariae.

Kehrseite:

Minerva mit einem Schüler, der an einem menschl. Körper meißelt.

b) Medaille in Gold von der Größe eines Guldenstückes auf der einen Seite 2 Brustbilder mit der Umschrift:

Car. Theod. C. P. R. D. Elect. etc. Max. Leopol. Ferd. A. A. Fil.

Kehrseite.

Ein Löwe, das bayer. Rautenschild haltend, umschrieben:

Memoriae canubii Augusti devotissimi ordines MDCCVC.

c) Medaille von Silber in der Größe eines Kronenthalers auf der einen Seite 2 Brustbilder mit der Umschrift:

Car. Theod. C. P. R. B. D. Elector. Max. Leopoldina Austriaca.

Kehrseite:

Ein Engel, der eine Fackel über dem verbundenen bayer. und österreich. Wappen schwingt, mit der Umschrift:

Nuptiae felices XV. Kalend. Mart. CIↃIↃCCVC.

d) Medaille von Silber in Kronenthalergröße, auf der einen Seite 2 Brustbilder mit der Umschrift:

Franziscus. Aust. Imp. et Carolina Augusta. Max. B. R. F.

Kehrseite:

Vor einem Opferaltar steht ein Genius unter einer Eiche, an welche das bayer. und österreich. Wappen gelehnt sind. Umschrift:

Concordia et virtus Nuptiae celebratae Vindobon. Die X Nov. MDCCCXVI.

e) Medaille von Silber in Kronenthalergröße auf der einen Seite männl. Brustbild mit der Umschrift:

Franziskus I Austriae Imperator.

Kehrseite:

Ein Gebäude zu Wien mit der Umschrift:

Munificentia Augusti Institutum veterinarium. Fund. Vind. MDCCCXXII.

Der Pokal ist nur ein Schaustück und zum Trinken nicht zu gebrauchen.

Die daran befindlichen Verzierungen sind mit mehreren 100 Schrauben nach Innen befestigt.

München den 15. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die zweite Vertheilung der Hundezeichen pro 1844 betreffend.)

3364. Die thierärztliche Untersuchung der Hunde und Vertheilung der Zeichen zu 30 kr., welche nach der bestehenden höhern Anordnung jedes Jahr zweimal, nämlich im Monat März und im Monat September zu geschehen hat, wird im Laufe des nächstkommenden Monats September an den unten bestimmten Tagen

Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr

in dem Gebäude der k. Polizey-Direktion zu ebener Erde No. 42 vorgenommen werden.

Die Hunde müssen an einer Leine vorgeführt werden.

**

Digitized by Google

1) Graggenauer-Viertl	Montag den 2. September, Dienstag den 3. "
2) Anger-Viertl	Mittwoch den 4. September, Donnerstag den 5. "
3) Hacken-Viertl	Freitag den 6. September, Samstag den 7. "
4) Kreuz-Viertl	Montag den 9. September, Dienstag den 10. "
5) St. Anna-Vorstadt	Mittwoch den 11. September, Donnerstag den 12. "
6) Isar-Vorstadt	Freitag den 13. September, Samstag den 14. "
7) Ludwigs-Vorstadt	Montag den 16. September,
8) Mar-Vorstadt	Dienstag den 17. September, Mittwoch den 18. "
9) Schönfeld	Donnerstag den 19. September.

Wer nach dem zuletzt genannten Tage noch kein Zeichen gelöst hat, unterliegt der vorgeschriebenen Strafe.

Bey dieser Gelegenheit werden folgende Bestimmungen in Erinnerung gebracht:

1) Es ist unerlässig, daß jeder Hund, der auf die Straße kömmt, sein Zeichen am Halse trägt.
2) Hunde grösserer Gattung und bissige Hunde müssen überdieß mit sichern Maulkörben versehen seyn.
3) Wer im Laufe des Jahres einen Hund bekommt, muß denselben binnen 3 Tagen vorführen, und das vorgeschriebene Zeichen lösen.
4) Es herrscht gewöhnlich der Glaube, ganz junge Hunde bedürfen keine Zeichen. Es ist aber Vorschrift, daß jeder wenn auch noch so junge Hund, sobald er auf die Straße geführt wird, ein Zeichen haben muß, u. nur für diejenigen jungen Hunde, welche von ihren Besitzern ganz im Hause aufgezogen und gar nie auf die Straße geführt werden wollen, wird bis zu einem Alter von 3 Monaten eine Ausnahme gemacht.
5) Fremde, gleichviel ob Bayern oder Ausländer haben, wenn sie sich über 8 Tage hier aufhalten, ihre Hunde zur Besichtigung vorführen zu lassen und das vorgeschriebene Zeichen zu lösen, und wird Niemand mit der Einrede gehört, sein Hund trage bereits ein Zeichen von einer auswärtigen Behörde.
6) Gastwirthe und Thorschreiber haben die ankommenden Fremden auf die über die Hunde bestehenden Vorschriften hinzuweisen.
7) Unrichtige oder veraltete Zeichen an Hunden haben gleiche Strafe zur Folge, wie wenn der Hund gar kein Zeichen trägt.
8) Wer ein Zeichen verliert, hat binnen 3 Tagen gegen Erlegung von 15 kr. und Einlieferung der Quittung ein neues zu lösen.
9) Wem ein fremder Hund zuläuft, der hat binnen 8 Tagen, bei Vermeidung der Einschreitung wegen Funddiebstahls beim Amte Anzeige zu machen.
10) Es bleibt streng untersagt, Hunde an öffentliche Plätze, auf Kirchhöfe, in Kirchen, in Gast- und Kaffeehäuser mitzunehmen, und da es den Anschein hat, daß letztere Anordnung in neuerer Zeit in Vergessenheit kommen will, so wird das Verbot, Hunde in

Digitized by Google

Wirthshäuser und Wirthschafts-Gärten mitzunehmen, hiemit auf das Ernstlichste erneuert und eingeschärft.

München am 15. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

3382. Einem sehr sicherheitsgefährlichen Menschen wurde heute früh eine Tabakspfeife abgenommen, in deren Besitz er nicht auf redliche Weise gekommen zu seyn scheint. Dieselbe besteht aus geschnitztem Kopfe, Wassersack und Rohr von Birnbaumholz, oben am Rohr befindet sich ein Aufsatz von einem Rehgewichtl und der Kopf hat ein weißes Beschläge.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen hierorts darum zu melden, nach deren Umfluß über die fragliche Pfeife weiter verfügt werden wird.

München den 17. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

3486. In der Frauenhoferstraße No. 1 a. sind auf Michaeli 2 Wohnungen, eine zu 150 u. die andere zu 80 fl. zu vermiethen. Näheres im Hofe rechts.

3487. In der Brunnenstraße No. 8. im Dr. Sigriz-Hause sind 2 sehr schöne Wohnungen mit aller Bequemlichkeit und Waschgelegenheit ꝛc. bis Michaeli zu beziehen; auch eine kleine Wohnung jährlich zu 50 fl. Das Uebr. über 1 Stiege rückwärts.

3488. Ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Antheil am Kasten, ist auf Michaeli d. J. um 180 fl. zu vermiethen und zu erfragen Baierstraße No. 3.

3491. In der Briennerstraße No. 2. ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für 350 fl. zu verstiften und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Lotto-Comptoir zu erfragen.

3492. Im Thale No. 66. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

3495. Am Promenadeplatze No. 9. ist eine Wohnung jährlich um 112 fl. bis Michaeli zu beziehen und über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

3496. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen zu 48 fl. und 90 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3497. Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist sogleich oder auf Michaeli zu beziehen. Das Uebrige am Färbergraben No. 35. im Dekateur-Laden.

3498. In der Karlsstraße No. 37. zu ebener Erde rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

***

Digitized by Google

3499. In der Bayerstraße No. 31. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern im 1. Stock jährlich für 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude zu erfragen.

3502. Am Färbergraben No. 18. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung, so wie ein Keller auf Michaeli zu vermiethen. D. Uebr. im Laden.

3504. An der Ecke der Windenmachergasse No. 4. über 2 Stiegen links ist sogleich ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

3505. Am Frauenplatz No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

3508. In der Theresienstraße No. 4. über 2 Stiegen vornheraus ist die Wohnung auf Michaeli zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

3507. In der Fürstenstraße No. 3. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes, heizbares Zimmer vornheraus sogleich zu beziehen.

3511. Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit großem Keller, Küche mit Sparherd ꝛc. ist von einer soliden Familie täglich oder bis zum nächsten Ziele im Ganzen oder abgetheilt zu beziehen und Näheres Einschütt No. 10. ebener Erde zu erfragen.

3512. In der Herrnstraße ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen. Näheres No. 27. über 2 Stiegen.

3513. In der Sonnenstraße No. 2. ist ein Laden zu verstiften, der sogleich oder bis Michaeli bezogen werden kann.

3514. In der Arcisstraße No. 15. ist rückwärts eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, um 90 fl. auf das Ziel Michaeli zu beziehen.

3516. Am Odeonsplatz No. 1|1. Stiege ist eine elegant meublirte Wohnung monatlich um 36 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

3517. Im Hause No. 13. der neuen Karlsstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, u. s. w. bis Michaeli zu vermiethen.

3518. In der Löwengrube No. 7. im 1. Stock sind 2 sehr elegant meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen, auch ist eine Stallung sogleich zu vergeben.

3519. In der Kaufingergasse No. 14. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

3520. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3521. Am Promenadeplatz No. 6. über 4 Stiegen sind 2 heizbare meublirte Zimmer sogl. zu beziehen.

3500. In der Fürstenstraße neben dem Palais Leuchtenberg ist eine schöne und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in der Theatinerstraße Nr. 9. über 1 Stiege zu erfragen.

3493. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven, nebst einem Flügel, sind am Schrannenplatz Nro. 3. vornheraus über 2 Stiegen tägl. zu vermiethen.

3515. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3509. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, u. ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

3411. Am Rochusberg No. 1. über 3 Stiegen rechts ist bei einer ruhigen Familie ein hübsch meublirtes, heizbares, mit eigenem Eingang versehenes Zimmer monatlich um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3416. In der Adalbertstraße No. 2 zunächst der Universität ist üb. 1 St. ein helles meublirtes Zimmer mit eig. Eingang für einen oder zwei Herren vom September anfangend, monatlich zu vermiethen.

3424. In der Theaterstraße No. 13. sind 2 schöne helle Keller auf das Ziel Michaeli zu vermiethen; auch könnte einer gleich bezogen werden. Das Uebr. beim Hauseigenthümer über 1 Stiege links.

3431 Es sind mehrere Keller für Früchtenhändler ꝛc. zu vermiethen. Das Uebr.

3434. In der Sendlingergasse No. 1. an der Ecke ist die Wohnung im 3. Stocke mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, jährlich um 180 fl. für das Ziel Michaeli zu vermiethen, und beim Hausmeister daselbst zu besehen.

3440. In der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3436. Es ist wegen Wohnorts-Veränderung eine schöne empfehlenswerthe, in 4 Zimmern mit Alkoven ꝛc. bestehende Wohnung in einem Hause der Frauenhoferstraße 1 Treppe hoch nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Uebr. Müllerstraße No. 41. 1 Treppe hoch rechts, woselbst auch ein guterhaltener eingelegter Schrank mit Bronze-Beschläg zum Verkaufe steht.

3454. In der Weinstraße No. 4. ist die Wohnung im 2 Stock jährlich um 450 fl. und eine kleine rückwärts mit 4 Zimmern im 2 Stock um 140 fl. sogleich zu beziehen.

3471. In der Theresienstraße No. 45. ist eingetretener Verhältnisse wegen die Wohnung über 2 Stiegen mit dem nächsten Ziele Michaeli anfangend, zu vermiethen und zu beziehen. Nähere Auskunft wird im Hause selbst über 1 Stiege und in der Veterinärstraße No. 6. ertheilt.

3473. In der Herbststraße No. 5½. im 1. Stock ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

3480. Am Dultplatz No. 21. im 1. Stock sind 4 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3374. In der Sophienstraße No. 1 u. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

3381. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung um 125 fl jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3406. Im Schommergäßchen, nächst der evangelischen Kirche No. 1. über 1 Stiege, sind 2 schön meublirte mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3524. In der Sonnenstraße No. 26. über 4 Stiegen rechts ist ein hübsches heizbares Zimmer mit oder ohne Meubels, sogleich oder bis zum 1. künftigen Monats zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3501. Am Freitag den 23. August 1844. ging eine große flache silberne Uhr mit einer stählernen Kette, inwendig mit des Uhrmachers Namen versehen (**Botzleiner in München**) verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von **2 Kronenthalern** in der Gewürzmühlstraße No. 910. zurückzugeben.

3503. Sontag den 25. August wurde eine silberne Dose zwischen Starnberg und Buchhof gefunden. D. Uebr.

Digitized by Google

Feilschaften.

3494. Im Hause No. 10. an der Karls- und Dachauerstraße sind 2 gut erhaltene Canon-Oefen zu verkaufen. D. Uebr. daselbst über 2 Stiegen.

3522. Wegen Mangel an Raum ist billig zu verkaufen:

Ein Schreibkasten von Kirschbaumholz mit 12 Schubladen nach Bogenformat, ein Waschtisch, ein großer Kleiderkasten, ein Felleisen, einige hundert Drei-Quart-Bouteillen. Das Näh. vor dem Karlsthore im Rondell No. 7. über 2 Stiegen rechts.

3510. Von einem Anger ist die dießjährige Grummet-Ernte zu kaufen und Näheres Herrnstraße No. 14. zu erfragen.

3506. Verhältnisse wegen ist ein neues Kanapee mit 6 Sesseln von Nußbaum, ganz mit Roßhaaren gefüttert, billig zu verkaufen. u. in der Neuhausergasse No. 45. im Laden zu erfragen.

Verschiedene Kundmachungen.

Kundmachung.

3489. Für die nachstehenden hierländischen Montanwerke werden folgende Getreide-Quantitäten benöthiget:

	Weizen. Staar oder halbe Wiener Metzen.	Roggen. Staar oder halbe Wiener Metzen.
Für die Saline Hall	2600	3450
Für Brixlegg	1850	2200
„ Achenrain	900	750
„ Kitzbichl	1050	950
„ Kastengstatt	400	350
„ Pillersee	1150	1250
„ Zenbach	850	850
„ Kleinboden	200	200
Summa	9000 St.	10000 St.

oder an Weizen 4500 und an Roggen 5000 Metzen Wiener-Maaß.

Von diesen Getreide-Quantitäten sind **zwei Drittheile bis Ende Oktober d. Js. und ein Drittheil bis Mitte Juli 1845** in kastenmäßiger Waare und im normalmäßigen Gewichte von 83 Pfund per Wiener Metzen Weizen und von 75 Pfund per Wiener-Metzen Roggen an die oben bezeichneten Stationen einzuliefern, wobei die Unternehmungslustigen sich in ihren Offerten klar und deutlich auszusprechen haben, ob sie für den von ihnen in Antrag kommenden Preis das nach den Landstationen Kitzbichl, Kleinboden und Pillersee bestimmte Getreide von den nächstgelegenen Wasserstationen Kastengstatt u. Brixlegg selbst dahin stellen wollen, ob sie für diese Landfracht einen besonderen, separaten Frachtlohn verlangen, und welchen, oder ob sie sich bei Lieferung des ganzen Quantums, in so weit sie sich derselben unterziehen, nur auf die Wasserstationen Hall, Zenbach, Brixlegg, Achenrain und Kastengstatt beschränken?

Nicht kastenmäßiges, zu geringes, unreines, nasses Getreide wird nicht angenommen.

Die Vergütung für die Einlieferung geschieht nach annehmbarem Befunde und erfolgter Uebernahme in loco in konventionsmäßigen Geldsorten.

Die bezüglichen Offerte der Unternehmungslustigen haben ferner die Angabe der Quantität, welche sie sich zu liefern herbeilassen und die Preise loco der bezeichneten Einlieferungs-Station zu enthalten, und sind **versiegelt bis längstens 15. September l. Js.** bei der unterfertigten k. k. Berg und Salinen Direktion einzureichen, wobei auch zugleich entweder baar oder fidejussorisch der zehnprocentige Betrag des Lieferungs-Anbotes der genannten Direktion als Vadium franco zuzustellen, oder durch eine Quittung einer k. k. österreichischen landesherrlichen Behörde darzuthun ist, daß dieser Vadiumsbetrag bei selber und zu diesem Zwecke erlegt wurde. Anbote, welche hinsichtlich des betreffenden Vadiums sich gar nicht aussprechen, oder Anbote, welche nur das Versprechen, dieses Vadium zu erlegen, enthalten, werden, in sofern Letzteres in einer obbezeichneten Form bis inclus. 14. September d. Js. hierorts nicht wirklich erlegt seyn wird, zurückgewiesen.

Am 15. September d. Js. wird dem Mindestfordernden, in sofeine er sich obigen Bedingungen unterzieht, die Lieferung unter Vorbehalt der Genehmigung des hohen Landes Präsidiums zugeschlagen, und mit selbem oder seinem Vollmachthaber der bezügliche Vertrag rechtskräftig abgeschlossen, der für die Uebernehmer sogleich, für die unterfertigte k. k. Berg- u. Salinen Direktion aber erst nach erfolgter höherer Ratifikation bindende Kraft hat. Denen, deren Offerte nicht berücksichtiget werden können, werden die erlegten Vadien wieder zurückgestellt, das Vadium des Erstehers aber wird als Kaution zurückbehalten.

Hall den 13. August 1844.

K. K. Berg- und Salinen-Direktion.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

3485. Die Besitzer der in den Monaten Juli und

Digitized by Google

August 1843 ausgestellten Pfandscheine von No. 41281 bis 57200 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 12. Sept. 1844 auszulösen od. umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 16. Sept. 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 29. August 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Crole, Hauptmann aus England. Hrn. v. König, Hauptmann; Eckert und Gastmirow, Offiziere v. Berlin. Hr. Dr. Soltbur von Hamburg. Hrn. Cabeni u. Pelliot, Proprietärs von Paris. Hr. Hausmann, k. Rath von Neustadt. Hr. Dr. Köhler, Medizinalrath von Warschau. Hr. Meixner, Kaufmann von Erlangen. Hr. Rittungen, Partikulier von St. Gallen. Hrn. Stauberich und Bovel, Rentiers aus England. Hr. Bar. Kandelborn von Wien. Hr. Mastelli, Proprietär von Toskana. Hr. Friedler, Kaufmann von Wetterau. Hr. Prähmann, Privatier von Hamburg. Hr. Lamburg, Partikulier von Straßburg. Hr. Baumgartner, Partikulier von Cambridge. Hr. Ghanikoff, geh. Rath von Petersburg. Hr. Mitschel, Rentier von London. Hr. Giadery, Partikulier aus Ungarn. Hr. v. Wees, Regierungsrath von Höchst. Hr. Holford, Oberst von London. Hr. Kollmann, Buchhändler von Greiz. Hr. Frhr. v. Bringen, k. Kämmerer aus den Niederlanden. Hr. v. Antney, Proprietär aus der Schweiz. Hr. v. Jagemann, Oberbeamter v. Kenzingen. Hr. Jehling, Justiz-Rath von Berlin. Hr. Toppmann, Pfarrer von Prag. Hr. Oehninger, Partikulier von Würzburg. Fel. Bonzanigo von Belinzano. Hr. Don, Rentier von London. Hr. Müller, Rentier von Augsburg. Hr. Graf Spangen von Wien. Hr. Herrmann, Rentier von Aachen. Hrn. Warst, Rom und Tribert, Rentiers von Paris. Hr. Fehr, Großhändler von Triest.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bräutigam, Partikulier von Gastein. Hrn. Graf Arbushnot, Generallieutenant; Rowe, Levis, Poll, Hartwig, Rentiers und Weiß, Professor aus England. Hrn. Bedini, Rentier und Loz, Agent von Wien. Hr. Gossauer, Negotiant von Paris. Hr. Röder, Kaufmann von Salzburg. Hr. Radler, Advokat von Kiel. Hr. Hoffmann, Bräuer von Potsdam. Hr. de Bollmin, Proprietär von Brüssel. Hr. Rißnuker, Coloriſt von Mühlhausen. Hr. Rittmayer, Partikulier von St. Gallen. Hr. Kuhß, Rentier von Berlin. Fr. Gräfin Festetis und Fr. v. Zentner von Wien. Mad. Laville, Rentiere von Salzburg. Mad. Mille, Rentiere von Gratz.

Im schwarzen Adler.

Hr. Müller, Partikulier v. Langensalzenau. Hr. Adlerstein, Commis von Augsburg. Hr. Conradi, Student v. Heidelberg. Hr. Einzel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Berlmaier, Fabrikant von Innsbruck. Mad. Wittl von Neuburg. Hr. Guston, Bau-Inspektor von Würzburg. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Rocher, Kaufmannsgattin von Regensburg. Hr. Arzetzeumin, Rentier aus Polen. Hr. Honzberg, Kaufmann von Remscheid.

Im goldenen Hahn.

Hr. Fleischer, Stadtrath v. Innsbruck. Hrn. Ullmann, Kaufmann; Samberg, Chemiker und Werner, Pfarrer von Augsburg. Hr. v. Köhnen, Stadtgerichtsrath von Augsburg. Hr. Schwendenwein, Architekt von Wien. Hr. de Chaban, Proprietär von Paris. Frau Gräfin Torreth, k. k. Stiftsdame von Innsbruck. Se. Exc. Hr. Graf v. Salis und Hr. Graf von Salis, Major von Modena. Hr. Neberoff, Inspektor v. Petersburg. Hr. Graf Erbach, General von Aschaffenburg. Hr. Hartwik, Rentier aus England Hr. Herzog, Oberzoll-Inspektor von Stuttgart. Hr. Arzetzeumin, Rentier aus Polen. Hr. Honzberg, Kaufmann von Remscheid. Hr. Dr. Kern von Frauenfeld. Hr. Festetis de Tolna, k k. Kämmerer von Wien. Hr. Halter, Junker von Augsburg. Hr. Bar. Sternbach, Gutsbesitzer aus Tyrol.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Graf v. Zatki aus Ungarn. Hr. Schmids, Kaufmann von Bonn. Hr. Vögelin, Dekan von Zürich. Hr. Dr. Lubbach von Upsala. Hr. Stoffel, Kaufmann von Arbon. Hr. Schilling, Partikulier von Wien. Hrn. Amherst und Berre, Rentiers aus England. Hr. Wirth, Buchdrucker von Augsburg. Hr. Dr. Schleicher von Kitzingen. Hrn. Kreuter und Bauch, Bräuer von Würzburg. Hr. Bony, Rentier aus England. Hr. Herzog, Professor von Athen. Hr. Haag, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Dorrer, Hofuhrmacher von Wien.

Im goldenen Stern.

Hr. Dr. Schillinger von Rosenheim. Hr. Höflinger, Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Forster, Gastgeber v. Ebersberg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Bar. v. Fürstenwärther von Gern. Hr. Triem, Maurerpalier von Donauwörth. Hr. Rain, Student von Tölz. Hr. Wagner, Student von Passau. Hr. Deller, Bräuer von Augsburg. Hr. Döllinger, Schulpräparant v. Portaltshofen. Hrn. Deufel, Alumnus; Maier, Forstzeichner und Darenberger, Studenten von Freising. Hr. Perl, Student von Prien. Hr. Seehuber, Student von

Digitized by Google

Grabenstadt. Hr. Wimer, Student von Starnberg. Hrn. Posch und Greille, Studenten von Reichenhall. Hr. Maier, Student von Traunstein. Hr. Angerer, Student von Augsburg. Hr. Gause, Student von Teisendorf. Hr. Hogger, Student von Ingolstadt. Hr. Bauer, Student v. Peiß. Hr. Schubeck, Student von Waging. Hrn. Maier, Engelhardt, Maier und Nero, Studenten; Ertle, Alumnus; Schmaus, Gartenelev und Trobler, Funktionär v. Freising. Hr. Köck, Student von Uebersee. Hr. Harst, Student von Würzburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Müller, Student von Tegernsee.

In der blauen Traube.

Hr. Dr. Reichlin aus Würtemberg. Mad. Angerer u. Mad. Halbrig von Schwaz. Hr. Halm, Privatier von Bern. Hr. Philippsen, Pastor von Hollstein. Hrn. Steffen und Maier, Privatiers von Augsburg. Hr. Schuller, Archivar und Hr. Fliers, Priester von Innsbruck. Hr. Stirner, Privatier von Miesbach. Hr. Russel, Kaufmann aus England. Hr. Scholz, Privatier von Bilvesche. Hr. Erdmann, Assessor von Strohhausen. Hr. Ströhl, Beamter von Zwiebelshausen. Hr. Dr. Herrmann von Rostock. Hr. Mattil, Kaufmann von Neustadt.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Rauh, von Leipheim. Hr. Reichenberger, Bräuer von Stuttgart. Hr. Mang, Kaufmann von Grönenbach. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Revier, Handelsmann v. Altenstadt. Hr. Dr. Klingsehr, von Dinkelsbühl. Hr. Dr. Ranne, von Harburg. Hr. Dr. Walter von Pleinfeld. Hrn. Strobele u. Corazolla, Privatiers von Innsbruck. Hr. Leh, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Rapp Stud. von Memmingen. Hr. Dr. Wittwer, v. Bidingen Hr Dr. Krimmerle, von Untertingau. Hr. Dr. Baudl, v. Wien. Hr. Dr. Heldemann, v. Wien. Hr. Flösch, Kaufmann v. Ellingen. Hr. Schrom, Tischlermeister von Reichertshofen. Hr. Schrott, Tischlermeister von Dietramszell. Hr. Kapp, Hüttenmann von Wasseralfingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Alt, Bijoutier v. Heidelberg. Hr. Rau, Professor v. Speier. Hr. Braunsteiner, Hammerschmid von Hamerau. Hr. Mährl, Bäckermeister von Insbruck Hr. Lichtenberg, Optikus von Törzbach. Hr. Spiro Optikus v. Tübingen. Hrn. Reinitzer und Broge, Chemiker von Prag Hr. Schneider, Konditor von Durlach. Hr. Lehmann, Maler von Dresden. Hrn. Belfant und Piemian, Privatiers von Innsbruck. Hr. Schmidt, Oekonom von Untermeitingen. Hr. Schmidt, Privatier von Augsburg. Hr. Schuller, Bräuer von Augsburg. Mad. Herzberger, Rentbeamtensgattin von Loos. Hr. Wetzler, Dr. Med. von Neuenhorn. Hr. Leu, Kaufmann von Augsburg. Hr. Forster, Oekonom von Wasserburg. Hr. Seiler, Dr. Med. von Langenthal. Hr. Magdalener, Dr. Med. von Eichstädt. Hr. Ungemach, Accessist v. Würzburg. Hr. Kenzott, Fabrikant v. Reutlingen. Hr. Schlüsselbruner, Stud. von Augsburg. Hr. Reiner, Ingenieur von Augsburg. Hr. Pittl, Kaufmann von Gmünd. Hr. Bar. von Zündt, Gutsbesitzer von Bagen. Hr. Klingenfeld, Professor von Nürnberg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Brener, Zeichnungslehrer v. Günzburg. Hr. Caroli, Kanzlei-Rath von Tambach. Hr. Hummel, Stud. von Schönenberg. Hr. Fritz, Pferdhändler von Schönenberg. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Hr. Nußbaumer, Salzbeamter von Baureuth. Hr. v. Sicherer, k. Bau-Conducteur von Weilheim. Hr. Maier k. Revierförster, von Reichelsried. Hr. Feineis, Maler von Würzburg. Hr. Otto, Glockengießer v. Mainz. Hr. Helmann, Kaufmann von Neustadt. Hr. Schlosser, Eisenmeister von Landsberg. Hr Kindig, Drechslermeister von Augsburg. Hr. Kindig, Drechslermeister v. Günzbung. Hr. Schneider, Oberlehrer von Bayreuth. Hr. Schneider, Postassistent von Oettingen. Hr. Schekenbach, Oekonom von Wolkshausen. Hr. Forstenbeister, Convictor von Freysing. Hrn. Krametsvogel u. Löffler, Studenten von Freysing. Hr. Holzmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bux, Müller von Krumbach. Hr. Hornzeke, Handelsmann v. Windelheim. Hrn. Kaufmann, Reble u. Bernritter, Goldarbeiter von Pforzheim. Hr Leeb, Theolog von Freysing. Hrn. Hauser u. Megeberger Studenten von Wien. Hr. Dr. Schärl, Arzt von Kirchdorf. Hr. Braun, Stud. v. Augsburg Hr Weber, Theolog von Freysing. Hr. Widemann Kaufmann von Kempten. Hrn. Risch, Schönfärber und Bier, Seidenfärber von Berlin. Hr. Greif, Wirthssohn von Kissingen. Hr. Bürger, Bäckermeister v. Augsburg. Hr. Deubler, Stud. v. Wien. Hr. Hekenstaller, Stud. von Falkenstein.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. August: Hrn. Hrn. Joseph Spies, llz. Achsendreher, mit Anna Ulrich, geb. Käusel, Mechanikuswittwe

Digitized by Google

von hier. Den 19.: Vitus Vogt, b. Schneidermeister, mit Josepha Zierhut, geb. Scheckenhofer, b. Schneiders-Wittwe von hier. Ludwig August Schmid, kgl. Hoftheater-Sänger und Schauspieler, mit Theresia Ida Hemmerle, Schullehrerstochter von hier. Den 20.: Anton Karl Ignaz v. Barth, k. Kammerjunker und Gutsbesitzer auf Curasburg, mit Fräul. Floriana Joh. Nep. Benedikta Freiin v. Krauß, k. b. Staatsrathstochter von hier. Den 22.: August v. Baur, k. Lieutenant à la Suite und Realitätenbesitzer in Ettal, mit Katharina Hagen, Bierbräuerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 21. August: Johanna Kunzelmann, b. Kammmacherstochter, 3 J. 6 T. alt. — Den 22.: Maria Viktoria Beverle, b. Schneiderstochter, 2 J. 7 M. alt. — Eva Brückl, geb. Bernbölzl, Zimmermannswittwe, 80 J. alt. — Den 23.: Johann Bapt. Lehmann, pens. Hofbau-Intendanz-Bureaudiener, 74 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

22 Kinder: 16 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. August: Hrn. Hrn. Joseph Kopp, Kammmachergeselle (Mosaikarbeiter), mit Margaretha Hainz, Buchdruckerstochter von Bayreuth. Den 19.: Kaspar Huberich, k. Forstwart und Revierjäger in Baierbrunn, mit Theresia Knecht, Cravattenfabrikantenstochter von hier. Alois Panzer, b. Herbergsbesitzer und Herrschaftsbedienter, mit Anna Maria Hasser, Maurerstochter von Dachau. Eduard La Roche, k. Hof-Ballettänzer, mit Maximiliana Eggler, Geometerstochter von hier. Den 20.: Xav. Fruhmann, Schullehrer von Wallgau, k. Ldg. Werdenfels, mit Anna Funk, Gutsbesitzerstochter von Grub. Michael Reinwald, b. Bäckermeister, mit Magdalena Mayer, Bäckerswittwe dahier. Franz Niggl, Stadtmusiker dahier, mit A. Maria Reitsperger, von der Vorstadt Au.

Gestorben sind:

Den 21. August: Eugen Jos. Zottmaier, b. Tuchscheerers-Sohn, 5 M. 9 T. alt. — Den 22.: Paul Reff, b. Weber, 23 J. 8 M. 5 T. alt. — Walburga Forster, Tafeldeckerstochter, 70 J. alt. Den 23.: Amalia Freiin v. Pechmann, k. Forst-Commissärstochter, 1 J. 12 T. a. — Augustin Simon, Taglöhner von der Au, 52 J. alt. — Karolina Brück, Milchmannstochter, 34 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. August: Hr. Joseph Braun, Werkführer von hier, mit Rosina Luschner, Zeugmacherstochter von Cham.

Gestorben ist:

Den 21. August: Heinrich Steinleitner, Milchmanns-Sohn, 1 J. 5 M. alt

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

Im israelitischen Kultus.

Getraut:

Den 12. August: Hr. Moriz Neustätter, Kaufmann von Darmstadt, mit Rosalie Stetten, Kollekteurstochter von hier.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 17. bis 24. August 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
119	54	24	12	1086	484	179

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 26. August bis 2. September 1844.

Waizen Schäffel zu 25 fl. 54 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 2 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	19	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	3
„ vier	1	5	2
„ acht Kreuzerlaib	2	11	—
„ sechszehn	4	22	—

Waizen Schäffel zu 23 fl. 54 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 2 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- (Mehl)	2	9	8	—
Semmel- (Mehl)	1	45	6	2
Waizen- (Mehl)	1	29	5	2
Einbrenn- (Mehl)	1	13	4	2
Riemisch- (Mehl)	1	9	4	1
Roggen- (Mehl)	1	3	3	3
Nach- (Mehl)	—	10	1	1
Gries feiner	3	9	11	3
Gries ordinärer	2	37	9	3
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Breun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 23. August 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis. fl.	Höchst. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	22	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaben	—	24	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frische das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 68. Sonntag den 1. September 1844.

Bekanntmachungen.

3419. Eine gestern Mittags wegen Taschen-Diebstahls in der Frauenkirche dahier eingebrachte Weibsperson ist geständig, vor etwa 14 Tagen von einem Kirchstuhle in der Frauenkirche ein Päckchen, worin ein Kruzifix von Metall, mehrere Metallspähne, dann ein kleines Schächtelchen mit 3 scheinbar goldenen Ringen, einem Ohrringe und einem Steinchen, worauf ein menschlicher Kopf angebracht ist, vor ohngefähr 3 Wochen in der Peterskirche einen sog. Segerer, in dem sich Aepfel, Birnen und Aprikosen befanden, und vor 10 Tagen in der Frauenkirche einen lillafarbenen seidenen mit Goldperlen gestickten Geldbeutel, worin sich 48 kr. befanden, gestohlen zu haben.

Die Eigenthümer der aufgeführten Effekten haben sich um so sicherer binnen 6 Wochen a dato darum zu melden, als nach Umlauf dieser Frist, dieselben zu Gunsten des Armenfondes verkauft werden würden.

München den 19. August 1844

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die diesjährige Bachauskehr betr.)

3459. Es wird hiemit zur Kenntniß und Darnachachtung gebracht, daß in diesem Jahre

1) die Auskehr der äußern Stadtbäche Mittwoch den 4. September beginnt und am 18. September endet; sodann
2) die Auskehr der innern Stadtbäche am Sonntag den 15. September beginnt und die Einleitung des Wassers für diese Bäche Samstag den 28. September vorgenommen wird.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche für die Abführung des Unraths selbst zu sorgen haben, werden hiemit erinnert, Wägen bereit zu halten, damit der Unrath der bei ihrem Eigenthume vorbeifließenden Kanäle nach der Reinigung sogleich unmittelbar aus der Stadt geführt werde.

Die Hauseigenthümer sowohl als die Fuhrleute sind verantwortlich, daß der Schlamm in gut schließenden Wägen abgeführt wird, außerdem bei stattfindender Verunreinigung der Straßen die in der Verordnung vom 10. August 1826. Reinigung der Schwindgruben betr., angedrohten Strafen gegen sie in Vollzug gesetzt werden würden.

Digitized by Google

Während der Dauer dieser Bachauskehr haben sämmtliche Hauseigenthümer in Gemäßheit des §. 7 der Feuerlöschordnung die durch selbe vorgeschriebene Füllung von Wasserzubern, welche sowohl auf den Speichern, als in den bewohnten Theilen der Häuser selbst, bereit zu halten sind, vorzunehmen.

Zugleich wird das Verbot des unberechtigten Durchsuchens der Bäche in Erinnerung gebracht.

München den 21. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

3564. In der Löwenstraße No. 23 a. im 2. Stocke ist eine freundliche Wohnung um 160 fl. sogleich zu vermiethen. D. Uebr. Theresienstraße No. 40|2. von 12 — 2 Uhr.

3524. In dem Hause No. 16. in der Adalbertstraße, welches an einen neuen Eigenthümer übergegangen ist, sind zu ebener Erde ein Wirthslocal mit Wohnung und Keller, wozu auch Pferdestallungen ꝛc. gegeben werden können, dann ein Laden mit Wohnung und in den Hintergebäuden mehrere Wohnungen zu vermiethen, und zu Michaeli d. Js., bis wohin alles neu hergerichtet werden wird, zu beziehen. Zu erfragen über 1 St. links.

3525. In der Holzstraße, Isarvorstadt, im Neubau No. 6. Lit. a et b, sind kommendes Ziel Michaeli mehrere mittlere und auch kleine Wohnungen nebst allen Bequemlichkeiten gegen billige Zinse zu vermiethen. D. Uebr. bei der Expedition.

3526. In der Fürstenstraße No. 8 k. ist eine warme trockene Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Heulage nebst Bedientenzimmer sogleich zu verstiften und über 3 Stiegen das Näh. zu erfragen.

3527. In der Dienersgasse No. 17. ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogl. zu vermiethen und zu erfragen über 2 Stiegen rechts.

3528. In der Prannersstraße No. 15. in der 1. Etage ist eine große neu hergerichtete Wohnung um 380 fl. jährlich für das Ziel Michaeli zu vermiethen. D. Uebr. bei Herrn Major von Hagen in der 3. Etage rechts.

3529. In der Ottostraße No. 12. ist eine sehr schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, großer Küche mit Sparherd, Keller, Speicher, Holzlege bis nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

3530 In der Frauenhoferstraße No. 2 sind 2 sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Näheres in der Blumenstraße No. 10. über 1 Stiege links.

3531. Am Schrannenplatz No. 20. über 2 Stiegen ist eine Wohnung zu vermiethen. Näh. Prannersstraße No. 1. über 2 Stiegen.

3533. Anfangs der Briennerstraße No. 1. in der schönsten Lage, ist eine elegante Wohnung, bestehend in 5 großen, heizbaren, neu tapezirten Zimmern, Küche mit Sparherd, Speise, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhaus, Brunnthalerwasser auf nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. D. Ueb.

3536. In dem Hause No. 12. in der Ludwigsstraße ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit laufendem Wasser, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Briennerstraße No. 42. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

3537 In der Promenadegasse No. 9. nächst dem Cottaischen Hause ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speise, Domestiquenzimmer, Holzlege, Keller, Speicher, und sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Michaeli jährlich um 750 fl. zu vermiethen und Näheres bei der Hausmeisterin des Herrn Hofbanquier Freiherrn v. Eichthal zu erfahren.

3538. Eine Stallung auf 2 Pferde mit Wagenremise, Kutscherzimmer und Heuboden ist um 66 fl. in der Schützenstraße No. 17. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

3540. In der Prannersgasse No. 17. sind 2 Wohnungen auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

3542. In der Perusagasse ist ein schöner Laden zu vermiethen. Zu erfragen Residenzstrasse No. 10.

3543. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine mit 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, zu 300 fl. sogleich, eine um 150 fl., eine um 125 fl. am Ziele Michaeli zu beziehen.

3544. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vorwerauß ist ein schön meublirtes Zimmer und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

3545. Im Schneider-Gewerbehause in der Sonnenstraße No. 1. vis-à vis der evangelischen Kirche parterre Eingang rechts ist ein heizbares meublirtes Zimmer mit Bett täglich zu vermiethen.

3547. In der Dachauerstraße, an der Karlsstraße No. 11. sind 2 Wohnungen an solide Familien zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen, jede bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzlege. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens mit Gartenhaus dazu gegeben werden. Die Wohnung über 1 Stiege 150 fl., über 2 Stiegen 140 fl. Näheres zu ebener Erde.

3548. In der Theatinerstraße No. 9. sind zu ebener Erde 2 große Locale für ein Geschäft oder Niederlagen geeignet, so wie eine Stallung für 2 Pferde zu vermiethen.

3549. In der Theatinerstraße No. 9. ist eine schöne Wohnung im 1. Stock zu vermiethen. D. Näh. im Laden.

3546. In der Theatinerstraße No. 10. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Vorsaal, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, antheil um den jährl. Miethzins von 200 fl. zu vermiethen und sogleich, oder zu Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Hofe rückwärts über 1 Stiege.

3550 In der Theresienstraße No. 48. zu ebener links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinet sogleich zu vermiethen.

3551. In der Müllerstraße No. 2. ist eine Stallung auf ein Pferd, Remise, Kutscherzimmer, große Heu- und Strohlage auf das Ziel Michaeli 1844 zu vermiethen und bei dem Hauseigenthümer No. 34. in der Sendlingergasse zu erfragen.

3552. In der Burggasse No. 17. über 1 Stiege ist am 1. Sept. ein kleines meublirtes heizbares Zimmer um 8 fl. 30 kr. zu verstiften.

3553. In der Barrerstraße No. 23. ist eine helle Stallung für 2 Reit- oder Wagenpferde, nebst Remise und Bedientenzimmer monatlich sogleich zu vermiethen.

3554. Am Viktualienmarkte No. 10. ist ein Laden mit Nebenzimmer auf Michaeli um 66 fl. jährl. zu vermiethen. Das Nähere am Schrannenplatze No. 23. über 4 Stiegen.

3556. Es ist eine Wohnung mit Werkstätte und Hofraum zu vermiethen. Das Uebrige.

3560. In der Sonnenstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und

*

Digitized by Google

Alkoven, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaeli jährlich um 180 fl. zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

3562. In der Prannersgasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer am 1. Sept. um 8 fl. zu vermiethen und im 3. Stock links zu erfragen.

3563. In der Schönfeldstraße No. 11. ist eine Wohnung zu ebener Erde oder im 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten bis auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Näh. im 1. Stock zu erfragen.

3565. In der Dienersgasse No. 13. im 3. Stock sind 2 sehr helle, meublirte Zimmer vornheraus mit eigenen Eingängen einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen.

3570. In der Karlsstraße No. 54. ist ein Stall auf 4 Pferde und Remise zu 4 Wägen, 2 Kutscherzimmer, Heuboden bis den 1. Oktober zu vermiethen. Dortselbst bey Seidl zu erfragen.

3571. Im Rosenthale No. 12|3. Stiegen ist eine reinliche ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern und Altane, wo man Wäsche und Betten sonnen kann, mit eigenem verschlossenen Kasten eingetretener Verhältnisse wegen um 55 fl. halbjährig auf Michaeli zu vermiethen und tägl. von ½10 Uhr bis 2 Uhr zu sehen. Auch ist ein kleiner Laden am Rindermarkt No. 15. um sehr billigen Preis bis Michaeli zu beziehen und beim Salzstößler zu erfragen.

3573. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus monatl. um 5 fl. 36 kr. für einen Herrn sogleich zu beziehen.

3574. In der Neuhausergasse No. 13. im Conditorhause, Eingang in der Eisenmannsgasse über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines zu 8 fl., das andere zu 6 fl. mit Bedienung sogl. zu vermiethen.

3575. Am Dultplatz No. 7. über 4 Stiegen links sind zwei eingerichtete Zimmer sogleich zu beziehen.

3576. In der Wurzerstraße No. 8½. sind 3 Wohnungen von 70 bis 150 fl. auf's Ziel Michaeli zu vermiethen.

3577. In der Theatiner- Schwabingerstraße No. 39. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubel zu vermiethen; auch kann eine Küche dazu gegeben werden. Näheres No. 31. im Laden.

3580. In der Singstraße No. 8 sind auf das kommende Ziel 2 kleine Wohnungen zu vermiethen.

3581. In der Arcisstraße No. 15. über 1 Stiege rechts ist eine aus 3 Zimmern bestehende, schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung auf Michaeli zu vermiethen. Näheres Karlsstraße No. 46|0.

3582. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven nebst einem Flügel sind am Schrannenplatze vornheraus No. 3. über 2 Stiegen täglich zu vermiethen.

3583. In der Prannersgasse ist wegen Abreise eine sehr freundliche, schöne Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, sehr gut erhalten, mit Kochherd, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, auf Michaeli zu vermiethen und in der Exped. dieses Blattes zu erfragen.

3584. Für Michaeli ist eine geräumige Werkstätte samt Keller und Speicher, dann Hofraum, wozu auch eine kleine Wohnung gegeben werden kann, zu vermiethen. D. Uebr.

3587. Am Radlsteg No. 2. ist im 1. Stockwerk eine Wohnung um jährliche 80 fl. zu Michaeli zu beziehen.

3588. In der Löwenstraße No. 23 C. im 2. Stock rechts sind mehrere gut meublirte Zimmer zu vermiethen.

Digitized by Google

3590. Am Dultplatz No. 21. im 1. Stock sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3592 In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3591. In der Löwenstraße No. 23 C. im 2. Stock links sind gut meublirte Zimmer und ein nach Norden gelegenes Atelier zu vermiethen.

3593. Am Rindermarkt No. 6. im Durchgange sind 2 heizbare Läden um 30 fl. und 48 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Näheres im Strumpfwirker-Laden.

3594. Am Viktualienmarkte No. 7. ist die Wohnung über 1 und 3 Stiegen jährlich um 100 und um 80 fl. bis Michaeli zu vermiethen.

3589. In der Sonnenstraße No. 26. über 4 Stiegen rechts ist ein hübsches, heizbares Zimmer mit oder ohne Meubels, sogleich oder bis zum 1. künftigen Monats zu vermiethen.

3668. In der Fürstenstraße neben dem Palais Leuchtenberg ist eine schöne und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere in der Theatinerstraße Nr. 9. über 1 Stiege zu erfragen

3559. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3486. In der Frauenhoferstraße No. 1 a. sind auf Michaeli 2 Wohnungen, eine zu 150 u. die andere zu 80 fl. zu vermiethen. Näheres im Hofe rechts.

3487. In der Brunnenstraße No. 8. im Dr. Sigriz-Hause sind 2 sehr schöne Wohnungen mit aller Bequemlichkeit und Waschgelegenheit ꝛc. bis Michaeli zu beziehen; auch eine kleine Wohnung jährlich zu 50 fl. Das Uebr. über 1 Stiege rückwärts.

3488. Ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Antheil am Kasten, ist auf Michaeli d. J. um 180 fl. zu vermiethen und zu erfragen Baierstraße No. 3.

3496. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen zu 48 fl. und 90 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3511. Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit großem Keller, Küche mit Sparherd ꝛc. ist von einer soliden Familie täglich oder bis zum nächsten Ziele im Ganzen oder abgetheilt zu beziehen und Näheres Einschütt No. 10. ebener Erde zu erfragen.

3516. Am Odeonsplatz No. 1|1. Stiege ist eine elegant meublirte Wohnung monatlich um 36 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

3424. In der Theaterstraße No. 13. sind 2 schöne helle Keller auf das Ziel Michaeli zu vermiethen; auch könnte einer gleich bezogen werden. Das Uebr. beim Hauseigenthümer über 1 Stiege links.

3434. In der Sendlingergasse No. 1. an der Ecke ist die Wohnung im 3. Stocke mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, jährlich um 180 fl. für das Ziel Michaeli zu vermiethen, und beim Hausmeister daselbst zu besehen.

3454. In der Weinstraße No. 4. ist die Wohnung im 2 Stock jährlich um 450 fl. und eine kleine rückwärts mit 4 Zimmern im 2 Stock um 140 fl. sogleich zu beziehen.

3586. In der Arcisstraße No. 16. ist ein freundlich meublirtes Zimmer, mit der Aussicht in den Garten täglich zu vermiethen.

3425. In dem Hause No. 16. in der Adalbertstraße, welches an einen neuen Eigenthümer übergegangen ist, sind zu ebener Erde ein Wirthslocal mit Wohnung und Keller, wozu auch Stallungen gegeben werden können, dann ein Laden mit Wohnung zu vermiethen und bis kommendes Michaeliziel zu beziehen. Das Nähere ist daselbst in dem Ladenzimmer Morgens von 7 bis 8 Uhr zu erfragen.

**

Digitized by Google

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3557. Ein armer Student ließ in Thalkirchen entweder in der Kirche, oder im Wirthshause einen baumwollenen, neuen Regenschirm stehen. Der redliche Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

3532. Vom chinesischen Thurm bis zur Veterinärschule wurde ein schwarzgewirkter großer Shawl verloren. Der redliche Finder wolle selben Löwenstraße No. 19. zu ebener Erde beim Maler Krause zurückgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3566 Eine Dame sucht eine Jungfer, gut und häuslich erzogen, die als diese schon gedient hat, durch Zeugnisse sich darüber ausweisen und gleich einstehen kann. D. Ueb Glückostraße No. 11. im 2. Stock, Eingang Fürstenstraße No. 4. von 10 bis 12 Uhr.

3539. Es liegen Stiftungskapitalien bis zum Betrage von 38,000 fl. zu Darlehen auf Grundbesitz und Häuser gegen hypothekarische Sicherheit bereit.

Die Bedingungen können bei der königlichen Unterrichtsstiftungs-Administration in München Rindermarkt No. 10. erfragt werden.

3585 Ein Fortepiano mit 6 Oktaven ist um 1 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen und von 1 Uhr bis Abends zu besehen Theresienstraße No. 48 über 4 Stiegen.

3555. Auf ein reales Melberrecht werden 2000 fl. als erste Post sogleich oder auf das Ziel Michaeli 1844 ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.

3558. Eine brave, redliche Von- und Zugeherin wird gesucht. D. U.

3567 Eine brauchbare Sternpresse wird zu kaufen gesucht. Das Uebr.

3572. Es wird ein Lehrjunge bey einem Buchbinder aufgenommen.

Feilschaften.

3534. Es sind 6 Glaskästen, schwarz polirt, mit Messing-Schloß, noch gut erhalten und geeignet zu einem Goldwaaren- oder sonstigen Galanterie-Geschäft, äußerst billig zu verkaufen. Das Uebr.

3569. Es sind in der Luisenstraße Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere ist in dem Hause No. 2½. zu erfragen.

3510. Von einem Anger ist die dießjährige Grummet-Ernte zu kaufen und Näheres Herrnstraße No. 14. zu erfragen.

Versteigerungen.

3535 In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 5. September Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silber-Gegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffee-Service, Spiegeln, Lüstern, einem guten Fortepiano, einer sehr schönen eisernen Geldkassa, gut erhaltenen Meubels, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

(Die Versteigerung der Reinigungs-Arbeiten an den innern und äußern Stadtkanälen betr.)

3561. Im Benehmen mit der k. Bauinspektion München I wurde zur Versteigerung der Reinigungsarbeiten für die äußern Stadtkanäle auf Donnerstag den 5. September, für die innern Stadtkanäle dagegen auf Montag den 16. September Vormittags 9 Uhr Termin anberaumt, und zum Versammlungsorte für den ersteren Commissionstag der Platz vor dem Franziskanerkloster, für die zweite Commission aber die Eiswachthütte vor dem Sendlingerthore bestimmt. Steigerungslustige haben sich daher zur festgesetzten Zeit am bezeichneten Platze einzufinden, wo die nähern Bedingnisse bekannt gegeben werden.

München den 28. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg Bebenburg,
k. Polizey-Direktor.
v Reinhardstöttner.

3578. Mittwoch den 4. September l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags

Digitized by Google

von ½3 — 6 Uhr werden in der Karlsstraße No. 13 im 2. Stock silb. Tischbestecke, Vorleg-, Ragout-, Eß- u. Kaffeelöffel, Salzfässer u. s. a. Silbergeräthe, Spiegel, Bilder, ein Flügel, Kommoden, Gonsol-, Garderoben, Küchen- u. Nachtkästen, Divans, Sessel, runde, Arbeits- und andere Tische, Bettladen (von Nuß-, Kirschbaum- u. anderm Holze); ferner: Federbetten, einige Damenkleider, Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche, Porzellain, Vasen und Teller, Kochgeschirr von Kupfer, Messing u. Eisen ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kauflustige höflich eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

3579. Auf vormundschaftlichen Antrag wird das den Kramerskindern Vogt gehörige Haus No. 58 an der Sendlingergasse, welches mit dem Erdgeschosse vier Stockwerke hoch, zum Theile mit gewölbten Kellern, dann mit zweien Höfen und laufendem Wasser versehen, auf 13,500 fl. gewerthet, mit 3120 fl. Ewiggeldkapital und 5914 fl. 48 kr. Hypotheken belastet ist, der gerichtlichen Versteigerung unterworfen, und ist zur Aufnahme der Angebote Termin auf

Mittwoch den 25. September d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr

im Bureau No. 19. im Augustinerstocke anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten und der Curatelbehörde abhängt.

Concl. den 23. August 1814.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.

Seidel.

3474. Montag den 2. September l. Js. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird in der Sophienstraße No. 1 a. im 1. Stock, nächst dem großen Löwengarten, wegen Abreise einer englischen Familie eine sehr elegante Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und anderem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert als:

Ein ausgezeichneter Flügel von Baumgartner mit 6¼ Oktaven in nußbaumholzenem Kasten, Divans und Sessel von Bildhauerarbeit, Tabourets, Fauteuilles mit Stahllehnen und englischem Wolldamast überzogen, ein Duro-Sessel, Kommode-, Bureau-, Garderobe-, Küchen- und Nachtkästen, runde, ovale, Speise-, Toilett-, Arbeits- u. andere Tische, Etageres, große und kleine Bettladen, gute Pferdhaarmatrazen, Federkissen, Plumeaux, Vorhänge, Spiegel, Fenstermarquisen, Badwannen mit eisernen Reifen, Bügeleisen, Thee-Services, Porzellain und verschiedenes Kochgeschirr s. a.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken höfl. eingeladen, daß dieses Mobiliar den Tag vor der Auktion zur Einsicht bereit steht.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Kundmachung.

3489. Für die nachstehenden hierländischen Montanwerke werden folgende Getreide-Quantitäten benöthiget:

	Weizen. Staar oder halbe Wiener Metzen.	Roggen. Staar oder halbe Wiener Metzen.
Für die Saline Hall	2600	3450
Für Brixlegg	1850	2200
„ Achenrain	900	750
„ Kitzbichl	1050	950
„ Kastengstatt	400	350
„ Pillersee	1150	1250
„ Jenbach	850	850
„ Kleinboden	200	200
Summa	9000 St.	9000 St.

oder an Weizen 4500 und an Roggen 5000 Metzen Wiener-Maaß.

Von diesen Getreide-Quantitäten sind **zwei Drittheile bis Ende Oktober d. Js. und ein Drittheil bis Mitte Juli 1845** in kastenmäßiger Waare und im normalmäßigen Gewichte von 83 Pfund per Wiener Metzen Weizen und von 75 Pfund per Wiener-Metzen Roggen an die oben bezeichneten Stationen einzuliefern, wobei die Unternehmungslustigen sich in ihren Offerten klar und deutlich auszusprechen haben, ob sie für den von ihnen in Antrag kommenden Preis das nach den Landstationen Kitzbichl, Kleinboden und Pillersee bestimmte Getreide von den nächstgelegenen Wasserstationen Kastengstatt u. Brixlegg selbst dahin stellen wollen, ob sie für diese Landfracht einen besonderen, separaten Frachtlohn verlangen, und welchen, oder ob sie sich bei Lieferung des ganzen Quantums, in so weit sie sich derselben unterziehen, nur auf die Wasserstationen Hall, Jenbach, Brixlegg, Achenrain und Kastengstatt beschränken?

Nicht kastenmäßiges, zu geringes, unreines, nasses Getreide wird nicht angenommen.

Die Vergütung für die Einlieferung geschieht nach annehmbarem Befunde und erfolgter Uebernahme in loco in konventionsmäßigen Geldsorten.

Die bezüglichen Offerte der Unternehmungslustigen haben ferner die Angabe der Quantität, welche sie sich zu liefern herbeilassen und die Preise loco der bezeichneten Einlieferungs-Station zu enthalten, und sind **versiegelt bis längstens 15. September l. Js.** bei der unterfertigten k. k. Berg- und Salinen Direktion einzureichen, wobei auch zugleich entweder baar oder klojusorisch der zehnprozentige Betrag des Lieferungs-Anbotes der genannten Direktion als Vadium franco zuzustellen, oder durch

Digitized by Google

eine Quittung einer k. k. österreichischen landesherrlichen Behörde darzuthun ist, daß dieser Badiumsbetrag bei selber und zu diesem Zwecke erlegt wurde. Anbote, welche hinsichtlich des betreffenden Badiums sich gar nicht aussprechen, oder Anbote, welche nur das Versprechen, dieses Badium zu erlegen, enthalten, werden, in soferne Letzteres in einer obbezeichneten Form bis inclus. 14. September d. Js. hierorts nicht wirklich erlegt seyn wird, zurückgewiesen.

Am 15. September d. Js. wird dem Mindestfordernden, in soferne er sich obigen Bedingungen unterzieht, die Lieferung unter Vorbehalt der Genehmigung des hohen Landes-Präsidiums zugeschlagen, und mit selbem oder seinem Vollmachthaber der bezügliche Vertrag rechtskräftig abgeschlossen, der für die Uebernehmer sogleich, für die unterfertigte k. k. Berg- u. Salinen Direktion aber erst nach erfolgter höherer Ratifikation bindende Kraft hat. Denen, deren Offerte nicht berücksichtiget werden können, werden die erlegten Badien wieder zurückgestellt, das Badium des Erstehers aber wird als Kaution zurückbehalten.

Hall den 13. August 1844.

K. K. Berg- und Salinen-Direktion.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

3485. Die Besitzer der in den Monaten Juli und August 1843 ausgestellten Pfandscheine von No. 41281 bis 57200 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 12. Sept. 1844 auszulösen od. umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 16. Sept. 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. August bis 1. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. v. Staff, gen. Reitzenstein, Generalmajor v. Breslau. Hr. Viscont Villers aus England. Hrn. Graf Raubitz, Bar. Oberländer und Dr. Brühl von Wien. Hrn. Ruharten, Paw, Bacon, Webb und Mils, Rentiers aus England. Hr. Winstock, Advokat von London. Hr. Beck, Direktor von Ulm. Hrn. Schlucker, Rentier und Gett, Kaufmann von Warschau. Hr. Doppo, Rentier von Berlin. Hr. Werveve, Bojar von Moldau. Hr. Measer, Rentier aus England. Hrn. Bourowsky, Felsinsky und Puliowsky, Partikuliers aus Polen. Hr. Fröhlich, Rentier von Wien. Hr. Kistim, Kaufmann aus Schlesien. Hr. Piotky, Rentier v. Salzburg. Hr. Ritter v. Bnarowsky von Lemberg. Hr. Bythner, Partikulier von Basel. Hr. Frhr. v. Zu Rhein von Regensburg. Hrn. Borschard, Marburg und Pappe, Privatiers von Salzburg. Hr. Argwieuroce, Proprietär von Moraw. Hr. v Born, Major von Berlin. Hrn. Weston, Knüder, Bauford und Bliß, Rentiers aus England. Hr. Ritter v. Neuwall, k. k. Beamter von Wien. Hr. Wibald, Rittmeister aus Hannover. Hr. Kavalerie, Architekt von Palermo. Hr. Maron, Hofrath von Göggingen. Hr. Dr. Medler, Hofrath von Dorpat. Hr. Lambrandt, Senator von Lübeck. Hr. Eichel, Partikulier von Eisenbach. Hr. Maier, Regierungsrath von Nürnberg. Hr. Watts, Kapitain von London. Hr. Bertram, Rentier von Magdeburg. Hr. Schober, Beamter aus Ungarn.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Cope, Rentier aus England. Hr. Graf Wangenheim von Berchtesgaden. Hr. Andree, Gardemajor von London. Hr. Nitsche, Justiz-Commissär von Breslau. Hr. Bar. v. Maltiz von Mannheim. Hr. Rothusius, Partikulier von Innsbruck. Hr Graf Roden, k preuß. Major. Hrn. Graf Zamoiski, Etatsrath und Rabziewiez, Sekretär von Petersburg. Hr. Wigram, Rentier von London. Hr. Silbermann, Negotiant von Stuttgart. Fr. Gräfin v. Schrik und Fr. Bar. Kinsberg von Prag. Hr. Przozowska, Edelmann von Podolien. Hr. Suht, Privatier von Lübeck. Hr. Bar. Wessenberg von Prag. Hr. Mattelot, Gastgeber von Stuttgart. Hr. Dr. Schmitt von Berlin. Hr. Friederich, Hofrath von Berlin. Hrn. Graf Kenedi; Reeve und Lsecepanovski, Rentiers aus England. Hr. Süßen, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Raciprowaska, Partikulier von Gräfenberg. Hr. Arnold, Kaufmann von Stolp. Hrn. Sydow, Oberamtmann; Weinbach, Ober-Inspektor und Flaminius, geh. Rath von Ischel. Hr. Levien, Rentier aus England. Fr. v. Krüdener v. Stuttgart.

Im schwarzen Adler.

Hr. Faucher, Rentier von Paris. Hrn. Stead, Ward und Boucher, Rentiers von London. Hr. Graf v. Scheli, k. k. Appellationsrath von Innsbruck. Hr. Dr. Reinhardt, Landgerichtsassessor von Erding. Hr. Brune, Kaufmann von Petersburg. Hr. v Gelsdorf, Hauptmann aus Pommern. Hr. Weyer, Rechtspraktikant von Mannheim. Hr. Dr. Häußler von Heidelberg. Hr. Lanner, Regiments-Quartiermeister von Würzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hübner, Oberappellationsrath von Posen. Hr. Hübner, Professor von Dresden. Hr. Schaders, Maler v. Berlin. Hr. Frhr. v. Gemingen, k. würtemb. Kreis-Oberforstmeister. Hr. Frhr. v. Gemingen, k. würtemb. Generalmajor. Hr. Kind, Kaufmann von Wien. Hr. Heine, Bräuer von Innsbruck. Hr. Feneberg, Pfarrer v. Erding. Hr. Bar. v. Weinbach, Junker von Bamberg.

Digitized by Google

Hrn. Hegele, Dr. Med. und Stadt Juwelier v. Augsburg. Hr. Koch, Rothgerber von Kaufbeuern. Hr. Kolb, Rotiermeister von Amberg. Hr. Herrmann, Superintendent von Marienberg. Hr. Reutier, Privatier von Salzburg. Hr. Frhr. v. Bauer von Preßburg. Hr. Stricker, Kaufmann von Wien. Hr. Guldmann, Kaufmann von Haarburg. Hr. Louis, Kaufmann v. Rom. Hr. Roquerbe, Proprietär von Geneve. Hrn. Schiff und Hubel, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Magis, Professor von Schaffhausen. Hr. Heine, Professor von Würzburg. Hr. Groß, Rentier von London.

Im goldenen Kreuz.

Prinzeß Helene de Kantacuzine von Jassy. Hr. Bar. v. Wanden, k. preuß. Offizier. Hr. Bar. v. Schade, Gutsbesitzer von Mecklenburg. Hr. Rebinger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Rebinger, Kaufmann von Linz. Hr. Hermaier, Kaufmann von Botzen. Hr. Baillez, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Teubner, Kaufmann von Kreiz. Hr. Wischeff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mohr, Partikulier von Leipzig. Hr. v. Ispetz, Dr. Med. von Altona. Hr. v. Medler, Hofrath von Dorpat. Hr. Eberlein, Kaufmann von Pösneck. Hr. v. Maier, Fabrikant von Wien. Hr. Rolof, Priester von Straubing. Hrn. Lang, Professor und Art, Geistlicher von Dresden. Hr. Witto, Rentier von Leitkirch. Hr. Heiz, Mechanikus von Zürich. Hr. Müller, Lithograph aus Mailand. Hr. Bilage, Professor von Meußen. Hr. Bruner, Partikulier von Wien. Hrn. Reine und Wincelski, Professoren von Münster. Hr. Huber, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Frank, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gottlev, Reatier aus England.

Im goldenen Bären.

Hr. Bauer, Privatier von Moosburg. Hr. Dilenctus, Sensal von Augsburg. Hr. Fournier, Kaufmann von Bordeaux. Hr. Schmidt, Gerichtshalter von Wittelsbach. Hr. Mayer, Gastgeber von Batheim. Hr. Pateson, Rentier aus England. Hr. Betterlein, Postpraktikant von Bayreuth. Hr. Pentenrieder, Gutsbesitzer von Neumarkt. Hr. Wallheimer, Geistlicher von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Fr. v. Ulmer, Rittmeistersgattin von Freising. Hr. Bach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Brumer, Gastgeber von Pippinsried. Hr. Hoffmann, Pfarrer von Bruck. Hr. Kohnstam, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Rönn, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Bauer, Schiffsmeister v. Oberndzell. Hr. Paschinger, Kaufmann von Pfarrkirchen. Hr. Seitz, Kaufmann von Kitzing. Hr. Dinkelspühler, Kaufmann von Fürth. Hr. Hüber, Direktor von Kauth. Hr. Forster, Partikulier von Neumarkt. Hr. Denkhart, Oberschreiber von Rosenheim. Hr. Neugebauer, Maler von Wien. Hr. Harles, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wolf, Kaufmann von Steppach. Hr. Sausenthaler, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Dantmann, Handelsmann von Gars. Hr. Obermaier, Lieferant von Kellheim. Hr. Gerrer, Gastgeber v. Rehdenfeld. Hr. Niedermaier, Gastgeber von Neubeuern. Hr. Götzinger, Handelsmann von Deggendorf.

Im goldenen Löwen.

Hrn. v. Baumgarden, Aufschläger; Waldherr, Gruber, Hagger, Ramstetter und Singer, Studenten von Freising. Hr. Marbach, Kaufmann von Kalabey.

In der blauen Traube.

Hr. Holz, Privatier von Regensburg. Hr. Bustrat, Privatier von Oldenburg. Hrn. Bar. v. Pfetten und v. Pizzra von Augsburg. Hr. Farnbacher, Kaufmann von Fürth. Hr. Hecker, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Benvenutti, Kollegienrath aus Tyrol. Hrn. Matz u. Giersig, Privatiers von Salzburg. Hr. Heuschmann, Kaufmann v. Aschaffenburg. Hr. Drescher, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Ostermaier, Kaufmann und Winker, Gastgeber von Wien. Hr. Szaleiski, Privatier von Wien. Hr. Huber, Präfekt von Linz. Hr. Zwiky, Partikulier von Glarus. Hr. Müller, Privatier von Wien. Hr. Härtl, Kaufmann von Waltenburg. Hr. Dr. Steinberger, Professor von Hall. Hrn. Lust, Advokat und Ott, Präfekt von Straubing. Hr. v. Arvedi, Privatier von Venedig. Hr Ritter v. Frank, Doktor von Wien. Hr. Brüning, Hüttenbeamter aus Niederösterreich. Hr. Dr. Emerich v. Meiningen. Hr. Prandstetter, Protokollist von Klagenfurt. Hr. Zimmermann, Kaufmann von Aachen. Hr. Kieffel, Partikulier von Pappenheim.

Im Stachusgarten.

Hr. Zehbauer, Oberkontroleur von Waidhaus. Hr. Edenhofer, Organist von Straubing. Hr. Hagenauer, Privatier von Linz. Hr. Gadow, Advokat von Schwerin. Hrn. Mehringer, Student und Oberndorfer, Professor v. Landshut. Hr. Albert, Privatier von Nürnberg. Hr. Keßler, Rothgerber von Buchloe. Hr. Wasty, Professor von Bunzlau. Mad. Bader, Handelsfrau von Nürnberg. Hr. Stella, Stallmeister von Schrin. Hr. Macher, Pfarrer von Hof. Hr. Beer, Verwalter von Fürstenfeld. Hr. Heß, Mechanikus von Ottersing. Hrn. Daurer u. Haggenmiller, Studenten von Augsburg. Hr. Lederer, Lehrer von Sielenbach. Hr. Kötritsch, Kaufmann von Preßburg. Hr. Schilling, Pfarrer von Rath. Hr. Bruner, Pfarrer von Walpertshofen. Hrn. Beer, Rentbeamter und Gerstner, Regimentsauditor von Ingolstadt. Hr. Dr. Heiß von Türkheim. Hr. Metz, Maler von Frankfurt. Hr. Bartimä, Aufschläger von Pappenheim. Hr. v. Kripp, Privatier von Absan. Hr. Meibecker, Student von Berlin. Hr. Tiefenthaler, Optikus v. Michl. Mad. Schmidt, Landrichterswittwe von Günzburg. Hr. Schmidt, Fabrikant von Constanz. Hr. Gildemeister, Architekt von Bremen. Hr. Ahsendorf, Architekt aus Hannover. Hr.

Digitized by Google

Zorn, Tanzlehrer von Augsburg. Hr. Schöner, Kaufmann von Fürth. Hr. Dr. Besold, prakt. Arzt von Hirschau.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Rösner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Sonnenstein, Kaufmann v. Dießbeck. Hrn. Fürst, Kaufmann und Holzinger, Lehrer von Augsburg. Hr. Schwarzlit, Stud. von Magdeburg. Hr. Meißner, Stud. von Bonn. Hr. Steiger, Bräuerssohn v. Indersdorf. Hr. Nathan, Maskenhändler von Wien. Hr. Sydon, Stud. von Berlin. Hr. Almer, Fabrikant von Lechhausen. Hr. Zwirg, Pfarrer v. Leitershofen. Hr. Richter, Lehrer von Augsburg. Hr. Richter, Buchbinder v. Ansbach. Mad. Seeamann, Kaufmannsgattin von Augsburg. Hrn. v. Holzapfel, Appellationsgerichts-Accessist, Hofstetter, Lehrer; Stürzer, Kaufmann; Polank, Stiftelmaier, Heinle, Ebner, Studenten von Augsburg. Hr. Kurz, Pfarrer von Göritzried. Hr. Feis, Juwelier von Ichenhausen. Mad. Wiedemann, Schloßersfrau von Indersdorf. Hr. Kuhn, Professor von Augsburg. Hr. Gerstle, Kaufmann von Schenkotsen. Mad. Stein, Lehrerin v. Starnberg. Hr. Jaquet, Buchhändler v. Augsburg. Hr. Rivier, Student v. Erlangen. Frl. Bauer, Appellations-Rathstochter v. Eichstädt. Hr. Jettenberger, Schäfflermeister v. Stadtbergen. Dem. Lutz, Metzgerstochter von Kreuth. Hr. Rial, Kaufmann von Kempten. Hr. Ritzler, Gutsbesitzer von Kempten. Hr. Steiner, Kaufmann von Fürth.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Bilfinger, Pfarrverweser v. Holzkirchen. Hr Sitti, Kistlermeister von Pfaffenhofen. Hr. Hugo, Pfarrer von Penzing. Hr. Hohenwodl, Oekonom von Penzing. Hr. Prues, Wundarzt von Pfaffenhausen. Hr. Goller, Student von Münchberg. Hr. Lindinger, Stud. v. Dirrwangen. Hr. Conrad, Student von Vatersdausen. Hr. Oberbuchner, Student von Altötting. Hrn. Bauer, Pharmazeut und Ruff, Privatier von Augsburg. Hr. Merz, Kaufmann von Oberschendorf. Hrn. Schindler, Fabrikant und Seelos, Metzgermeister v. Landsberg. Hr. Rößler, Fabrikant von Wien. Hr. Englhardt, Alumnus von Freysing. Hr. Lutz, Bräumeister von Schlehdorf. Hr. Neuburger, Stud. von Augsburg. Hr. Kropf, Schulgehilf von Egling. Hr. Probst, Gastgeber von Mehring. Hr. Junemann, Rechtspraktikant von Tölz. Hrn. Kerler und Baumann, Studenten von Augsburg. Hrn. Cieska und Dr Fuchs, Professoren von Neuburg. Hr Mehdeck, Forstgehilfe von Walchensee. Hrn. Tschmacher und Memminger, Handelsleute von Scheppach. Hr. Adam, Oekonom von Köln. Hr. Lirsch, Student von Breslau. Hr. Inzenhofer, Student v. Schmellenricht. Hr. Floß, Stud. von Hochalting. Hr. Köpperer, Schullehrling von Thierhaupten. Hr. Pöisl, Schullehrling von Mehring. Hrn. Berthold und Mühldauer, Lehrzelter von Ingolstadt. Hr. Englberger, Privatier von Mehring. Hr. Führer, Lehrer von Maisach. Hr. Reinbold, Bräuer von Mindelheim. Hr. Reinbold, Handelsmann von Gilching. Hr. Reinbold, Posthalterssohn von Inning. Hr. Geisselmann, Oekonom von Ammerstadt. Hr. Hagen, Maler von Wangen. Hrn. Heimer, Bürgermeister; Böhme, Apotheker und Reuner, Advokat von Wertingen. Hr. Kaspar, Käufler v. Augsburg. Hr. Wagenseil, Chirurg von Augsburg. Hr Blaß, Student von Würzburg. Hr. Braun, Student v. Dillingen. Hr. Kise, Lehrer v. Lechhausen. Hrn. Lichtensteiger, Pfarrverweser und Lichtensteiner, Skribent von Kempten. Hr. Wilfert, Student von Schweinfurt. Hr. Dorner, Brantweiner von Augsburg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Strauß, großherzoglich Mecklenburg. General-Consul. Hr. Abel, Kaufmann von Gotha. Hr. Habel, Pfarrer von Arneth. Dem Mehler, Bürgerstochter von Neuburg. Hr. Schubert, Kaufmannssohn von Auerbach. Hr. Haus, Medizinalrath von Augsburg. Hr. Wimmer, k. k. Regierungsdirektor von Linz.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 24. August: Josepha Obermaier, Schneidergesellenstochter, 4 J. 9 M. 2 T. alt. — Den 25.: Anton Seidmaier, Zimmermannssohn, 4 J. 3 M. alt. — Den 28.: Josepha Angerer, geb. Rieger, b. Schäfflersfrau, 39 J. 5 M. 15 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 25. August: Johann Rauscher, Hofzimmermann, 83 J. alt. — Kreszenz Wildgruber, ehemal b Bäckerstochter, 2 J. 6 M. 7 T. alt. — Den 26.: Joseph Beck, Schuhflicker, 86 J. alt. — Maria Fischer, b. Seilerstochter, 2 M. 14 T. alt. — Konrad Dohauer, Maurer von Worms, 60 J alt — Den 28.: Lorenz Inzengruber, Maurer von Drittenbein, k. Ldg. Eggenfelden, 24 J. alt. — Anna Röschmeier, geb. Scharl, b. Maurermeisters-Gattin, 76 J. a. — Magdalena Löhner, Unschlittschreiberstochter von Augsburg, 51 J. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 24. bis 31. August 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per Pfd.	Kuhfleisch per Pfd.	Kalbfleisch per Pfd.	Schaffleisch per Pfd.	Schweinfleisch per Pfd.
10 kr. und 11 kr.	8 kr. 2 dl. und 10 kr.	8 kr. 2 dl. und 10 kr.	8 kr.	14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 31. August 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	60	3572	3632	3133	499	21	37	20	45	19	41	64993	—
Korn	345	1234	1579	1343	236	15	16	13	57	12	49	18743	—
Gerste	77	1679	1756	1367	389	13	11	12	30	11	52	17082	—
Haber	—	1017	1017	939	78	6	47	5	54	5	10	5546	—
Summa:	482	7502	7984	6782	1202							106364	—
Leinsaamen	40	26	66	33	33	17	30	17	21	17	15	573	45
Repssaam.	—	48	48	48	—	22	—	22	—	22	—	1056	—
Summa:	40	74	114	81	33							1629	45

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 13 kr. Korn mehr um — fl. 2 kr. Gerste mehr um — fl. 26 kr.
Haber minder um — fl. 19 kr. Leinsaamen minder um — fl. 16 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 24. bis 31. August 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung . .	—	12	2
— — — — geringerer — . .	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	9	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	32	—	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
— Pfund gegossene Lichter . .	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	0	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 24. bis 31. August 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	27436	das Pf. zu	—	21	—	23
Gebirg-Butter .	5300	— — —	—	22	—	24
Frischer Körbchens-Butter . . .	707	— — —		22	—	28
Frische Eyer . .	19800	9 Stück zu	—	8		8
Truchenеyer . .	358000	5 — —	—	4		4
Hennen, alte . .	254	das Stück zu	—	24		30
Hühner . . .	1900	— — —	—	12	—	16
Indianen . . .	56	— — —	1	—	1	36
Kapaunen . . .	97	— — —	—	32	—	45
Gänse, alte . .	453	— — —	—	54	1	30
Junges . . .	453	— — —	—	18		24
Enten, alte . .	463	— — —	—	22	—	32
Junges	248	— — —	—	5		6
Tauben, junge .	210	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	151	— — —	2	—	3	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen		—	
— Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weizenstreh	—	—	
— — Roggen „	—	47	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	9	30	—
— — Birkenholz	8	18	—
— — Föhrenholz	7	6	—
— — Fichtenholz	7	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 69. Mittwoch den 4. September 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Oktoberfest im Jahre 1844 betr.)

3615. Diejenigen Wein-, Kaffee- und Bierwirthe, welche während des heurigen Oktoberfestes die Theresien-Wiese beziehen wollen, haben sich im diesseitigen Gewerbs-Bureau längstens bis zum 16. September Abends 6 Uhr zu melden, indem mit diesem Tage die Liste der Bewerber geschlossen, und im Falle sich mehrere gemeldet haben, als zum Bezuge der Wiese zugelassen werden können, durch das Loos diejenigen bestimmt werden, welchen der Bezug der Theresien-Wiese zuzugestehen ist. Dieselben werden hiebei aufmerksam gemacht, daß jeder Einzelne durch die Bewilligung zum Wiesenbezuge eine Ausdehnung seiner Gewerbsbefugnisse nicht erhalte, sich daher an die dießfalls bestehenden Normen zu halten, sowie auch allen wegen des heurigen Oktoberfestes zu erlassenden polizeylichen Bestimmungen sich zu unterwerfen habe.

Den 30. August 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

3625. Einem äußerst sicherheitsgefährlichen Individuum wurden heute in der Müllerstraße 2 Stücke blauen Tuches, jedes ohngefähr in der Größe von 4 □ Fuß, über deren rechtmässigen Besitz es sich nicht ausweisen konnte, abgenommen.

Diese Stücke scheinen aus einer Chaise geschnitten worden zu seyn.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen darum hieroris zu melden.

München den 31. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

(Die Dismembrirung und Organisation der katholischen Pfarreien in München betr.)

3637. Gemäß allerhöchster Entschließung Seiner Majestät des Königs vom 29. August l. Js. werden künftig in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt 6 katholische Pfarreien bestehen, nämlich: Die Metropolitanpfarrei zu U. L. Frau, dann die Pfarrei zu St. Peter, zum hl. Geist, zu St. Anna, St. Ludwig und zum hl. Bonifazius.

Die Sprengel dieser 6 Pfarreien werden durch nachfolgende Umschreibungslinien begränzt.

1. Die Metropolitanpfarrei zu U. L. Frau.

Ihre Umschreibungslinie beginnt am nordwestlichen Ausgange der Herzogspitalgasse und läuft von hier, dem Zuge der alten Stadtmauer folgend, bis an die nördliche Ecke der St. Kajetans- Hof- und Stiftskirche, — alle ausserhalb der alten Ringmauer gelegenen Häuser (mit Ausnahme jener an der Bachstraße von No. 1 — 7, dann zur Linken und Rechten des neuen Thores von No. 23 — 13) den Pfarreien St. Bonifaz und St. Ludwig überlassend; zieht sich sodann durch das Hofgartenportal und die Hofgartenstraße bis an den Eingang der Wurzerstraße, von wo sie wieder der Stadtmauer bis an das Kostthor und Falkenthurmgäßchen folgt.

Von hier läuft dieselbe durch das Falkenthurmgäßchen hindurch bis an den Stadtkanal, den sie sofort in der Richtung nach Süden, — die Gebäude des Hauptmünzamtes einschließend, bis zum Rathhaus folgt, wo sie sodann durch den Rathhausbogen über die Mitte des Schrannenplatzes, durch die Rosen- und Fürstenfeldergasse, das Sattlergäßchen, Althammereck und die Herzogspitalgasse an ihren Anfangspunkt zurückkehrt.

2. Die Pfarrei zu St. Peter.

Die Umschreibungslinie dieses Pfarrsprengels nimmt ihren Anfang an der östlichen Grenze der Pfarrei Sendling, zieht sich durch die Lerchen- und Reberstraße, sofort quer über den Karlsplatz in die Herzogspitalgasse durch diese hindurch über das Althammereck und das Sattlergäßchen in die Fürstenfeldergasse, durchläuft diese in östlicher Richtung, wendet sich sodann nördlich und zieht sich durch die Rosengasse über den Schrannenplatz, durch den Rathhausthurm, in das Fleischbankgäßchen, sodann durch dieses über die Roßschwemme (das Schulgebäude im Rosenthale ausschließend) sofort über die Einlaßbrücke und von hier der städtischen Ringmauer folgend durch die Blumenstraße zum Angerthore, dort quer über die Müllerstraße in die Holzstraße, an dem Glocken- und großen Stadtbache hin, bis zur sogenannten großen Isarinsel, wo sie der Grenze der Pfarrei Sendling in nordwestlicher Richtung folgend an die Lerchenstraße wieder zurückkehrt.

3. Die Pfarrei zum hl. Geiste.

Die Umschreibungslinie derselben beginnt an der Ecke des Fleischbankgäßchens im Thale, zieht sich durch dieses Gäßchen hindurch (das Schulgebäude im Rosenthale einschließend) über die Einlaßbrücke in die Blumenstraße, durch diese bis an das Angerthor, sofort links in die Müllerstraße, von hier in die Holzstraße, den Glocken- und großen Stadtbach verfolgend, bis an die Gränze der Pfarrei Sendling, welchen sie nachgehend die Isar quer durchschneidet, dann die Mitte des äußern Isarstromes haltend, bis an die äußere Isarbrücke läuft, und über dieselbe durch die Zweibrückenstraße nach dem Isarthore einlenkt. Vom Isarthore an folgt dieselbe nördlich der alten Stadtmauer bis zum Kostthore und Falkenthurmgäßchen, durch welch letzteres sie an den Stadtkanal, und diesem nachziehend an der Rückseite des Rathhausgebäudes vorüber nach dem Eingange des Fleischbankgäßchen zurückkehrt.

4. Die Pfarrei zu St. Anna.

Die Umschreibungslinie beginnt hier am Isarthore, und folgt dem Zuge der Stadtmauer, die Herren- und Wurzerstraße in sich schließend, bis zur Ecke der Letztern, wendet sich sodann westlich

Digitized by Google

und zieht sich durch den Verbindungsweg zwischen der Hofgarten- und Gallerieſtraße in den engliſchen Garten, ſofort rechts in die Wintersſtraße, läuft durch den Hofholzgarten auf die Fahrſtraße nach Bogenhausen, wo ſie in nördlicher Richtung durch den von der Bogenhauſerbrücke zur Schwabingerbrücke ziehenden Fahrweg die Pfarrei Schwabing von der St. Anna-Pfarrei ſcheidet, ſodann von der Bogenhauſerbrücke aufwärts durch die Mitte des äußern Iſarſtroms und durch die Zweibrückenſtraße an das Iſarthor zurückkehrt.

5. Die Pfarrei St. Ludwig.

Dieſer Pfarrſprengel wird von einer Linie umgränzt, welche am Eingange des die Hofgarten- mit der Gallerieſtraße verbindenden Weges beginnt, ſich längs desſelben in die Winterſtraße zieht und hier die obenbezeichnete Grenze der St. Anna-Pfarrei bis zu jener der Pfarrei Schwabing verfolgend an letztere über die Landshuterlandſtraße weſtlich bis zu dem Punkte hinläuft, wo die Pfarrei zum hl. Bonifazius mit den Pfarreien Sendling und Schwabing zuſammentritt.

Hier wendet ſich die Circumſcriptionslinie in die Thereſienſtraße, läuft in dieſer, daran nördlich liegende Gebäude einſchließend, bis an den Punkt, wo ſich dieſelbe mit der Türkenſtraße kreuzt, dann durch letztere in ſüdlicher Richtung bis zur Briennerſtraße, von hier die Knorr'ſchen Gebäude einſchließend, über den öſtlichen Theil des Marplatzes an die Stadtmauer, an der ſie bis zur nördlichen Ecke der Theatinerkirche ſich hinzieht, endlich durch das Hofgartenportal und die Hofgartenſtraße an ihren Anfangspunkt zurückkehrt.

6. Die Pfarrei zum hl. Bonifazius.

Der Pfarrſprengel wird hier von einer Linie begränzt, welche am Eingange der Reberſtraße beginnt, ſich in dieſer und der Lerchenſtraße weſtlich bis zum Endpunkte der letzteren hinzieht, ſofort der Sendlingerpfarrgrenze folgend, über die Nymphenburgerſtraße und Dachauerſtraße nach dem Wieſenfelde läuft, wo ſie auf die Thereſienſtraße einlenkend, dieſe letztere bis an die Türkenſtraße verfolgt, ſich hierauf durch die Türken- und Briennerſtraße, den Marktplatz quer durchſchneidend bis an die Stadtmauer weſtlich von dem Knorr'ſchen Gebäude hinzieht und endlich der Richtung dieſer Stadtmauer folgend, und alle außerhalb derſelben gelegenen Gebäude in ſich ſchließend, bis an den Ausgang der Herzogſpitalgaſſe geht, und quer über den Karlsplatz an den öſtlichen Eingang der Reberſtraße wieder zurückkehrt.

Jede der 6 Pfarreien wird ihre eigene Pfarrſchule beſitzen, deren Sprengel mit den Pfarrbezirken möglichſt in Uebereinſtimmung gebracht, und ſeiner Zeit beſonders bekannt gegeben werden ſollen.

Indem man dieſes hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird bemerkt, daß die neue Pfarreintheilung mit Ausnahme der Pfarrei zum hl. Bonifazius, deren Sprengel bis zur Einweihung und Eröffnung der St. Bonifaziuskirche dem Metropolitanpfarrbezirke einsweilen noch zugetheilt bleibt, nach erfolgter Beſetzung der neu gegründeten Pfarrſtellen zum hl. Geiſt und zu St. Ludwig ſogleich in Vollzug zu tretten habe.

Hierüber wird noch beſondere allerhöchſte Entſchließung gewärtiget, und das Geeignete nachträglich bekannt gemacht werden.

Den 2. September 1844.

Kgl. Polizei-Direktion und Magiſtrat der Kgl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Freiherr von Karg Bebenburg,
K. Polizei-Direktor.

Dr. Bauer,
Bürgermeiſter.

Digitized by Google

Miethschaften.

3596. Eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, ist an eine sehr ordentliche, kinderlose Familie zu vermiethen, Augustenstraße No. 8.

3597. In der Lerchenstraße No. 51. ist eine Mezzanine-Wohnung um 40 fl. auf künftiges Ziel Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3599. Am Platzl No. 4. über 3 Stiegen sind 2 hübsch meublirte Zimmer an solide Herren abzugeben.

3600. In der Karlsstraße auf der Sonnenseite ist ein Logis über 2 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen auf dem Vermiethungs-Bureau von E. Prager, Landschaftsgasse No. 3.

3603. Am Rindermarkt No. 22. vis-à-vis der St. Peterskirche über 1 Stiege ist eine Wohnung zu vermiethen. Näheres Schrannenplatz No. 25. über 1 Stiege.

3604. In der Theatinerstraße No. 39. ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

3605. In der Türkenstraße No. 56. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche mit Sparherd, Holzlege und andern Bequemlichkeiten auf Michaeli zu beziehen. Näh. zu ebener Erde daselbst.

3606. In dem Hause No. 13. am Dultplatz sind kommendes Ziel Michaeli 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3607. Im Schrammergäßchen No. 9. ist eine helle Wohnung mit 3 Zimmern auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

3608. Wegen unvorhergesehener Abreise eines Beamten ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1 Salon, Kammer, Küche, Speise ꝛc. enthaltend, auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Fürstenstraße No. 8 Lit. b. über 2 St.

3611. In der Müllerstraße No. 8. über 2 Stiegen ist bei einer kinderlosen Beamtens-Wittwe ein schön meublirtes Zimmer mit Flügel und eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

3612. In der Residenzstraße No. 7. im 2. Stock ist für das nächste Ziel Michaeli eine schöne große Wohnung um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst im Hintergebäude über 2 Stiegen eine sehr geräumige Wohnung um den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen. Das Näh. hierüber ist über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

3613. In der Salvatorstraße No. 4. sind bis Michaeli 2 schöne Wohnungen zu verstiften. D. Näh. im 2. Stock zu erfragen.

3614. Eine schöne, helle, neu hergerichtete Wohnung mit tapezirten Zimmern und gemalten Fußböden ist in der Josephspitalgasse No. 9. für eine solide Familie auf das Ziel Michaeli zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

3616. Ein tapezirtes Zimmer mit gemaltem Boden und meublirt ist täglich zu miethen in der Sonnenstraße No. 8. über 2 Stiegen links.

3618. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten ist auf Michaeli oder sogl. zu beziehen. Türkenst. No. 58 b.

3619. Im Schönfeld, Hahnengäßchen No. 2. zu ebener Erde ist ein heizbares meublirtes Zimmer bis 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermiethen.

3620. In der Dachauerstraße No. 33. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer für einen Herrn sogleich zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

3621. In der Dachauerstraße No. 33. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und andern Bequemlichkeiten auf Michaeli zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

3624. In der Dienersgasse No. 10., Eingang in der Gruftgasse im 3. Stock ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange auf Michaeli zu vermiethen.

3626. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Kellerantheil und sonstigen Bequemlichkeiten, für eine ruhige Familie bis Michaeli zu vermiethen. Das Uebr.

3627. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind 2 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Näheres in der Blumenstraße No. 10. über 1 Stiege links.

3630. Bei dem Kaltenegger, 3. Eingang in der Karmeliterstraße, ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer oder 2 zusammen gleich zu vermiethen.

3632. Im Himbselhause No. 30. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 12 fl. zu verstiften.

3633. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4 über 2 Stiegen sind 2 elegant meublirte Zimmer um 22 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3636. In einer der frequentesten Straßen ist ein unmeublirtes Zimmer sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen. D. Uebr.

3629. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3635. In der Sonnenstraße No. 26. über 4 Stiegen rechts ist ein hübsches, heizbares Zimmer mit oder ohne Meubels, sogleich oder bis zum 1. künftigen Monats zu vermiethen.

3623. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven nebst einem Flügel sind am Schrannenplatze vornheraus No. 3. über 2 Stiegen, der Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

3564. In der Löwenstraße No. 23 a. im 2. Stocke ist eine freundliche Wohnung um 160 fl. sogleich zu vermiethen. D. Uebr. Theresienstraße No. 40|2. von 12 — 2 Uhr.

3525. In der Holzstraße, Isarvorstadt, im Neubau No. 6. Lit. a et b. sind kommendes Ziel Michaeli mehrere mittlere und auch kleine Wohnungen nebst allen Bequemlichkeiten gegen billige Zinse zu vermiethen. D. Uebr. bei der Expedition.

3526. In der Fürstenstraße No. 8 f. ist eine warme trockene Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Heulage nebst Bedientenzimmer sogleich zu verstiften und über 3 Stiegen das Näh. zu erfragen.

3528. In der Prannersstraße No. 15. in der 1. Etage ist eine große neu hergerichtete Wohnung um 380 fl. jährlich für das Ziel Michaeli zu vermiethen. D. Uebr. bei Herrn Major von Hagen in der 3. Etage rechts.

3536. In dem Hause No. 12. in der Ludwigsstraße ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit laufendem Wasser, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Briennerstraße No. 42. über 2 Stiegen.

3538. Eine Stallung auf 2 Pferde mit Wagenremise, Kutscherzimmer und Heuboden ist um 66 fl. in der Schützenstraße No. 17. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

3545. Im Schneider-Gernerhause in der Sonnenstraße No. 1. vis-à-vis der evangelischen Kirche parterre Eingang rechts ist ein heizbares meublirtes Zimmer mit Bett täglich zu vermiethen

3546. In der Theatinerstraße No. 10. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern,

Digitized by Google

Vorsaal, Küche, Holzlege, Keller und Speicher-Antheil um den jährl. Miethzins von 200 fl. zu vermiethen und sogleich, oder zu Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Hofe rückwärts über 1 Stiege.

3560. In der Sonnenstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und Alkoven, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaeli jährlich um 180 fl. zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

3588. In der Löwenstraße No. 23 C. im 2. Stock rechts sind mehrere gut meublirte Zimmer zu vermiethen.

3590. Am Dultplatz No. 21. im 1. Stock sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3593. Am Rindermarkt No. 6. im Durchgange sind 2 heizbare Läden um 30 fl. und 48 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Näheres im Strumpfwirker-Laden.

3486. In der Frauenhoferstraße No. 1 a. sind auf Michaeli 2 Wohnungen, eine zu 150 u. die andere zu 80 fl. zu vermiethen. Näheres im Hofe rechts.

3488. Ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Antheil am Kasten, ist auf Michaeli d. J. um 180 fl. zu vermiethen und zu erfragen Baierstraße No. 3.

3516. Am Odeonsplatz No. 1|1. Stiege ist eine elegant meublirte Wohnung monatlich um 36 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3609. Ein goldenes Bracelet in Gliedern, mit einem Anhängsel, welches einen Kaufmannsballon vorstellt, und zum öffnen ist, ging am Sonntag von der Frauenkirche bis in die Dienersgasse verloren. Der redliche Finder erhält angemessene Belohnung. Dienersgasse No. 14.

Dienst- und andere Gesuche.

3595. Ein solides Mädchen, welche gut Weißnähen und Kleidermachen kann und im Kochen erfahren ist, sucht für nächstes Ziel einen Platz.

3602. Für das bevorstehende Ziel Michaeli wird ein helles, trokenes Lokal in oder zunächst der Stadt in einer frequenten Lage, zu ebener Erde oder über 1 Stiege gesucht, welches wenigstens 2 geräumige und 2 mittlere Zimmer, dann eine Küche nebst Speicherantheil enthält. D. Uebr.

3601. Ein Kapital von 1250. fl. ist auf sichere und erste Hypothek gegen vierprozentige Verzinsung auszuleihen. D. Uebr.

3555. Auf ein reales Melderrecht werden 2000 fl. als erste Post sogleich oder auf das Ziel Michaeli 1844 ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.

3567. Eine brauchbare Sternpresse wird zu kaufen gesucht. Das Ubr.

Feilschaften.

3598. Ein vierzölliger Wagen ist in der Kellerstraße No. 308., dem Zengerbräukeller gegenüber, zu verkaufen.

3634. Ein englischer Reisewagen mit aller Zugehör ist zu verkaufen. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3617. In der Amalienstraße, nahe an der Theresienstraße sind 2 kleine Häuser mit guten Kellern, Hofraum und anderen Bequemlichkeiten und mit wenig baarem Erlag zu verkaufen.

3534. Es sind 6 Glaskästen, schwarz polirt, mit Messing-Schloß, noch gut erhalten und geeignet zu einem Goldwaaren- oder sonstigen Galanterie-Geschäft, äußerst billig zu verkaufen. Das Uebr.

Digitized by Google

3569. Es sind in der Luisenstraße Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere ist in dem Hause No. 2½. zu erfragen.

Versteigerungen.

3628. Aus dem Nachlasse des k. geheimen Kanzelisten Sellmaier werden

Samstag den 7. September l. Js. Vormittags 9 — 12 Uhr, Nachmittags 3 — 6 Uhr in der Adalbertstraße No. 15j2

nachstehende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Stockuhren, Betten mit Matrazen von Pferdhaaren, Kommodekästen, Tische, Stühle, ein Schreibpult von Nußbaumholz, Herrenkleider und andere dergleichen Effekten.

Kaufsliebhaber erhalten hievon Kenntniß.

Sign. am 30. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

3622. Freitag den 6. September l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wird wegen Verkauf des Gasthofes zum schwarzen Adler das Mobiliar desselben von Nuß-, Kirschbaum und anderm Holze in der Kaufingergasse No. 23 im 1. Stock gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Viele große und kleine Spiegel in verschiedenen Rahmen, Kanapees, Sessel, Fauteuiles, Kommoden, Bureau-, Consol-, Garderobe-, Küchen- und Nachtkästen, runde, Speise-, Arbeits-, Toilett- und andere Tische, Bettladen, Kron- Wand- und Tischleuchter, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Pers-Couverten, Bettwäsche und Vorhänge, sehr viele und verschiedene Glaswaaren, Schüsseln, Platten, Teller, Kaffee-Kannen und Tassen von Porzellan, Bouteillen, Casserole, Fleischtöpfe, Pfannen, u. s. a. kupfernes Geräthe, nebst noch vielen andern nützlichen Gegenständen.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

3535. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 5. September Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silber-Gegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffee-Service, Spiegeln, Lüstern, einem guten Fortepiano, einer sehr schönen eisernen Geldkassa, gut erhaltenen Meubels, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bekanntmachung.

3579. Auf vormundschaftlichen Antrag wird das den Kramerskindern Vogt gehörige Haus No. 58 an der Sendlingergasse, welches mit dem Erdgeschosse vier Stockwerke hoch, zum Theile mit gewölbten Kellern, dann mit zweien Höfen und laufendem Wasser versehen, auf 13,500 fl. gewerthet, mit 3120 fl. Ewiggeldkapital und 5914 fl. 48 kr. Hypotheken belastet ist, der gerichtlichen Versteigerung unterworfen, und ist zur Aufnahme der Angebote Termin auf

Mittwoch den 25. September d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr

im Bureau No. 19. im Augustinerstocke anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten und der Curatelbehörde abhängt.

Concl. den 23. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Seidel.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3610. Donnerstag den 19. September d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1843, u. zwar Buchhaltung I. von Nro. 81801 bis 90123. Buchhaltung II. von Nro. 26010 bis 28386.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 24. September öffentliche Versteigerung.

München den 31. August 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

3631. Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß sich mein Tuchlager fortwährend am Promenadeplatz Nro. 14. zu ebener Erde befindet.

München, den 3. September 1844.

Julius Stern.

Digitized by Google

Kundmachung.

3489. Für die nachstehenden hierländischen Montanwerke werden folgende Getreide-Quantitäten benöthiget:

	Weizen. Staar oder halbe Wiener Metzen.	Roggen. Staar oder halbe Wiener Metzen.
Für die Saline Hall	2000	3450
Für Brixlegg	1850	2200
„ Achenrain	900	750
„ Kitzbichl	1050	950
„ Kastengstatt	400	350
„ Pillersee	1150	1250
„ Jenbach	850	850
„ Kleinboden	200	200
Summa	9000 St.	10000 St.

oder an Weizen 4500 und an Roggen 5000 Metzen Wiener-Maaß.

Von diesen Getreide-Quantitäten sind **zwei Drittheile bis Ende Oktober d. Js. und ein Drittheil bis Mitte Juli 1845** in kastenmäßiger Waare und im normalmäßigen Gewichte von 83 Pfund per Wiener-Metzen Weizen und von 75 Pfund per Wiener-Metzen Roggen an die oben bezeichneten Stationen einzuliefern, wobei die Unternehmungslustigen sich in ihren Offerten klar und deutlich auszusprechen haben, ob sie für den von ihnen in Antrag kommenden Preis das nach den Landstationen Kitzbichl, Kleinboden und Pillersee bestimmte Getreide von den nächstgelegenen Wasserstationen Kastengstatt u. Brixlegg selbst dahin stellen wollen, ob sie für diese Landfracht einen besonderen, separaten Frachtlohn verlangen, und welchen, oder ob sie sich bei Lieferung des ganzen Quantums, in so weit sie sich derselben unterziehen, nur auf die Wasserstationen Hall, Jenbach, Brixlegg, Achenrain und Kastengstatt beschränken?

Nicht kastenmäßiges, zu geringes, unreines, nasses Getreide wird nicht angenommen.

Die Vergütung für die Einlieferung geschieht nach annehmbarem Befunde und erfolgter Uebernahme in loco in konventionsmäßigen Geldsorten.

Die bezüglichen Offerte der Unternehmungslustigen haben ferner die Angabe der Quantität, welche sie sich zu liefern herbeilassen, und die Preise loco der bezeichneten Einlieferungs-Station zu enthalten, und sind **versiegelt bis längstens 15. September l. Js.** bei der unterfertigten k. k. Berg- und Salinen-Direktion einzureichen, wobei auch zugleich entweder baar oder fidejussorisch der zehnprozentige Betrag des Lieferungs-Anbotes der genannten Direktion als Vadium franco zuzustellen, oder durch eine Quittung einer k. k. österreichischen landesherrlichen Behörde darzuthun ist, daß dieser Vadiumsbetrag bei selber und zu diesem Zwecke erlegt wurde. Anbote, welche hinsichtlich des betreffenden Vadiums sich gar nicht aussprechen, oder Anbote, welche nur das Versprechen, dieses Vadium zu erlegen, enthalten, werden, in sofern Letzteres in einer obbezeichneten Form bis inclus. 14. September d. Js. hierorts nicht wirklich erlegt seyn wird, zurückgewiesen.

Am 15. September d. Js. wird dem Mindestfordernden, in soferne er sich obigen Bedingungen unterzieht, die Lieferung unter Vorbehalt der Genehmigung des hohen Landes-Präsidiums zugeschlagen, und mit selbem oder seinem Vollmachthaber der bezügliche Vertrag rechtskräftig abgeschlossen, der für die Uebernehmer sogleich, für die unterfertigte k. k. Berg- u. Salinen Direktion aber erst nach erfolgter höherer Ratifikation bindende Kraft hat. Denen, deren Offerte nicht berücksichtiget werden können, werden die erlegten Vadien wieder zurückgestellt, das Vadium des Erstehers aber wird als Kaution zurückbehalten.

Hall den 13. August 1844.

K. K. Berg- und Salinen-Direktion.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. August bis 1. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Ismael Bey, Sohn des Vicekönig von Egypten und Bonford, Oberst aus Egypten. Hrn. Rod, Dirp, Jell, Kynersly, Rentiers u. Sir, General a. England. Hrn. Hackhofer, Fabrikant u. Heß, Kaufmann von Wien. Hr. Stern, Partikulier aus Mailand. Hr. Severing, Rentier von Liverpool. Hr. Studer, Partikulier von Bern. Hr. Bolak, Rentier aus Polen. Hr. v. Mergassos, Edelmann von Kasan. Hr. Mardelli, Proprietär von Florenz. Hr. Wolthur, Advokat von Pesth. Hr. Friedländer, Professor von Halle. Hr. Schirmberg, Dr. Med. von Bremen. Hr. Gignon, Kaufmann von Genf. Hrn. Prinzen Allini und Bomrompogni und Graf Colloredo von Rom. Hr. Bar. Kwitz, k. k. Kämmerer von Wien. Frau Gräfin Esterhazi, geb. Fürstin v. Lichtenstein von Wien. Hr. Mayer, Dr. Med. aus Hannover. Hrn. Porcher und Baring, Rentiers aus England. Hr. Grann, Privatier von Darmstadt. Mad. Possart von Berlin. Hr. van der Höfen aus Holland. Hr. Castor, Partikulier von Amsterdam. Hrn. Opfer und Volk, Partikuliers von Berlin. Hr. Key, Partikulier von Stockholm. Hr. Harland, Rentier aus Amerika. Hr. Höppen, Professor von Copenhagen. Mad. Kusminski, Staatsräthin von Petersburg. Hr. Drui, Etatsrath von Berlin. Hr. Graf Berolding von Stuttgart. Hr. Eßlinger, Gastgeber von Bißheim. Hr. Stakelberg, Partikulier aus Rußland. Hr. Bar. De Fenl, k. Kämmerer aus den Niederlanden. Hr. Klostermaier, Advokat von Kufbeuern. Hrn. Schaulde und Schmidt, Rentiers aus England.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lagusius, Edelmann von Wien. Hrn. Fumier und Forstin, Negotianten von Rouen. Hr. Davicus, Fabrikant

von Lyon. Hrn. Fürst Thurn und Taxis und Strobl, Hofmeister von Regensburg. Fr. Gräfin Sitingen von Wien. Hr. Ber, Negotiant von Metz. Hrn. Popp, Ober-Appellationsgerichts-Präsident und Gießen, Negotiant von Augsburg. Hr. Mestralet, Rentier von Turin. Hr. Bremond, Proprietär von Semsales. Hr. Harard, Rentier v. Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Brocks, Rentier von London. Hr. Erlmaier, Fabrikant v. Innsbruck. Hr. Gerth, Kaufmann v. La chaux de fonds. Hr. Bruningen, Kaufmann von Pagnan. Hr. Rubenstein, Goldarbeiter von Krackau. Hrn. Deil, Buchhändler und Siebert, Postmeister von Pirmasens. Hr. Lichtenstein, Pfarrer von Zeil. Hr. Gutberlet, Buchhändler von Regensburg. Hr. Ritz, Kaufmann von Leipzig. Hr. Hansberg, Kaufmann von Remscheid. Hr. v. Raßler, Major von Eßlingen. Hr. Hausholzer, Privatier von Wien. Hr. Link, Sekretär von Regensburg. Hr. de la Torre, Professor von Augsburg. Hr. Vogel, Kaufmann von Freyburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Peter, k. k. Criminalrichter von Bruneck. Hr. Broky, Maler von London. Hr. Graf v. Gravenreuth, Reichsrath von Affing. Hr. Dr. Roßmann von Roveredo. Hr. Mebold, Kaufmann u. Mad. Weinrich, Assessorswittwe von Nördlingen. Hr. Weber, Professor von Augsburg. Hr. Marcus, Professor von Würzburg. Hr. Ellinger, Kaufmann von Deggingen. Hr. Sachs, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Klopfer, Kaufmann von Hürben. Hrn. Dietmar, Privatier und v. Latterer, Kriegsrath von Berlin. Hr. Hueber, Geistlicher von Linz. Hrn. Frye, Pastor; Blake und Ryan, Militärs aus England. Hr. Graf Morgein, Kreiskommissär von Roveredo. Hr. Gerson, Privatier von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Schmidt, Studienlehrer u. v. Landsberg, Stud. von Regensburg. Hr. Cooke, Oberst aus England. Hr. Wirz, Negotiant von Solothurn. Hr. Kobell, Fabrikant von Chemnitz. Hr. Dr. Ephrain v. Berlin. Hr. Schmidt, k. preuß. Major. Hr. Cruel, Theolog von Homburg. Hr. Gever, Künstler von Augsburg. Hr. Leopold, Rentier von Trethof. Hr. Grumberger, Amtsschreiber von Zollbach.

Im goldenen Stern.

Hr. Wenzel, Schiffmeister von Passau. Hr. Rechl, Bräuer von Altötting. Hr. Drechsler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Haug, Kaufmann von Immenstadt. Hr. Bernlochner, Baumeister von Landshut. Hr. Wagner, Domkapitular von Eichstädt. Hr. Fischer, Schiffmeister von Regensburg. Hr. Holzleitner, Tuchmacher von Köslarn. Hr. Hefter, Posthalter v. Steinhäring. Dem. Rieger, Putzmacherin von Ingolstadt. Hr. Lucas, Kaufmann von Hanau. Hr. Richtmann, Kaufmann von Remscheid.

In der goldenen Sonne.

Hr. Igel, Bäckermeister von Rosenheim. Hr. Lutz, Bräumeister von Schledorf. Hr. Martin, Zimmermeister von Breiten. Hr. Murschhausen, Verwalter von Bobingen. Hr. Ascher, Silberarbeiter von Schongau. Hrn. Schön, Dormitz und Uhlfelder, Handelsleute von Fürth. Hr. Herbst, Handelsmann von Schneitach. Dem. Schek, Köchin von Rosenheim. Hr. Niedermaier, Schiffmeister von Neubeuern. Hrn. Gartenhammer, Lehrer; Betuel, Gastgeber und Zugseis, Student von Freising. Hr. Maier, Handelsmann von Trostberg. Mad. Schwarz, Seilersfrau von Landshut. Hrn. Pleß, Bräuer und Neumaier, Gastgeber von Rosenheim. Hr. Obermaier, Gastgeber von Erding. Hr. Kappenwallner, Bräuer von Wasserburg. Dem. Pschorr, Gastgebers-tochter von Ansbach.

Im goldenen Löwen.

Hr. From, Handelsmann von Fischach. Hr. Baer, Pferdhändler von Edersheim. Hr. Heß, Pferdhändler v. Oberndorf. Hr. Hechstetter, Pferdhändler von Döggingen. Hr. Bachmann, Handelsmann von Pfersee. Hrn. Kutz u. Weißenfellner, Pferdhändler von Döggingen. Hr. Bachmann Marx, Handelsmann von Fischach. Hr. Gump, Pferdhändler von Hürben. Hrn. Binswanger und Heumann, Pferdhändler von Binswangen. Hr. Gerstmaier, Pferdhändler von Deisenhofen. Hrn. Lang, Holländer und Reuburger, Pferdhändler von Thalmassingen.

In der blauen Traube.

Hr. Stork, Kaufmann von Schweinfurt. Hrn. Gaspagnon, Lieutenant und Gaspagnon, Kaufmann von Stockholm. Hr. Fillmann, Kaufmann von Köln. Hr. Venedig, Professor von Klagenfurt. Hr. Stopten, Schiffmeister von Straubing. Hr. Abever, Verwalter von Wien. Hr. Dr. Durinski von Krackau. Hr. Schreiner, Assessor von Berlin. Hr. Altantland, Offizier von Wesel. Hr. Möll, Rentier von Magdeburg. Hr. Philippi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bacani, Kaufmann von Halle. Hr. Rupert, Kaufmann von Kassel. Hr. Kropfer, Kaufmann v. Köln. Hr. Baigt, Kaufmann von Salzburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Haggenmüller Gastgeber von Kempten. Hr. Pleker, Beamter von Canstadt. Hr. Hibel, Jäger von Seking. Hr. Dr. Buchmann, von Herkensweiler. Hr. Zilzner, Federnhändler v. Lohr. Hr. Merkt, Thierarzt v. Kempten. Hr. Trautner, Stud. v. Böhmischbruck. Hrn. Im Obersteg und Hartmann, Studenten von Regensburg. Hr. Förster, Stud. von Jena. Hr. Oppert, Accessist v. Neuburg. Hr. Dr. Härtel, praktischer Arzt und Hr. Roth, Apotheker von Augsburg. Hr. Stockmann, Kaufmann von Beesham. Hr. Lindmaier, Bräuer von Hastb. Hr. Dobel, Stud. von Erlangen. Hr. Fritscher, Accessist v. Aschaffenburg. Hrn. Lohser und Schneider, Kaufleute von Welzheim. Hrn. Ickeli, Kaufmann und Ickeli, Bergpraktikant von

Digitized by Google

Hermannstadt. Hr. Maier, Accessist von Nürnberg. Hr. Schwenk, Oekonom von Ulm. Hr. Maier, Bräuer von Pfaffenhofen. Hr. Wittmann, Privatier v. Pfaffenhofen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Moosbrugger, Kaufmann von Schnepfau. Hrn. Bergmüller, Posthalter und Bergmüller, Müller von Burgheim. Hr. Seitz, Funktionär von Landshut. Hr. Müller, Kaufmann von Dresden. Hr. Scharff, Privatier von Wien. Hr. Keckeis, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Weber, Handelsmann von Kirchdorf. Hrn. Müller u. Greiserle, Handelsleute von Türkheim. Hr. Golling, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Schmidt, Pferdhändler v. Dillingen. Hr. Schnell, Pferdhändler von Natting. Hr. Wagner, Pferdhändler von Ebersberg. Hr. Manheimer, Pferdhändler von Binswangen. Hr. Kratzer, Pferdhändler von Nördlingen. Hr. Eschau, Pferdhändler von Wertingen. Hr. Schuh, Pferdhändler von Verdering. Hr. Deisenhofen, Pferdhändler von Zusamaltheim. Hrn. Wiedemann und Hintermaier, Pferdhändler von Suntheim. Hrn. Lang und Strauß, Pferdhändler von Binswangen. Hr. Lobenstein, Pferdhändler v. Jebenhausen. Hr. Supp, Regens v. Rattenberg. Hr. Sulen, Gastgeber v. Buttenwiesen. Hr. Probst, Gastgeber von Flensbach. Hr. Dr. Mendel v. Schwabmünchen. Hr. Bläse, Dr. Med. v. Bremen. Hr. Maier, Sekretär v. Karlsruhe. Hr. Lederich, Mechaniker und Hr. Hauser, Kommissionär von Augsburg. Hrn. Landauer und Lippschütz, Handelsleute von Hürben. Hr. Riat, Handelsmann v. Kempten. Hrn. Bradl u. Schöppler, Studenten von Augsburg. Hr. Bader, Fabrikant von Nördlingen Hr. Bachmann, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Martin, Privatier v. Dillingen. Hr. v. Sutor, Kreis-Ingenieur von Neuburg. Hr. Klein, Gerbermeister von Ichenhausen. Hr. Leu, Rauhwaarenhändler von Augsburg. Hr. Gerstmaier, Bräuer von Nördlingen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Herzberg, Schlunk u. Kaulfuß, Stud. von Halle. Mad. Appold, Gerichtsdienersfrau von Gunzenhausen. Hr. Maier, Praktikant von Dachau. Hr. Zimmermann, Priester von Straubing. Hr. Haag, Gastgeber von Schmiechen. Hr. Daner, Bäckermeister von Memmingen. Hr. Achner, Bäckermeister von Mammendorf. Hr. Stöckel, Schulabspirant von Freysing. Hr. Schmidt, Kommissionär von Kempten. Hr. Welte, Fabrikant v. Leutkirch. Hr. Eisenmann, Pedell von Speyer. Hr. Häbl, Privatier von Stuttgart. Hr. Wagner, Gastgeber von Pöttmes. Hr. Hörle, Student von Frankfurt. Hrn. Kleinheinz, Seilermeister und Strübel, Sägmüller v. Mindelheim. Mad. Dötzer, Kaufmannsgattin, und Hr. Geyer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Walz, Oberamtsschreiber von Sigmaringen. Hr. Glick, Schlossermeister von Urach. Hr. Albrecht, Bijoutier von Regensburg. Hr. Neuhofer, Musiklehrer von Augsburg. Hr. Becker, Chirurg von Klingenberg. Hr. Fritz, Pferdehändler von Schönenberg. Hr. Cramer, Ziegelmeister von Burgau. Hr. Stiefenhofer, Müller von Augsburg. Hrn. Deubler, Hauser und Mageburger, Studenten von Wien.

Im goldenen Lamm.

Hr. Gärtner, Stud. von Augsburg. Hr. Kempter, Stud. v. Dillingen. Mad. Kern, Consulsgattin v. Triest. Mad. Hauner, Doktorsgattin von Ißny. Hr v. Sternheim, k. k. österr. Rath und Hofsekretär. Hrn. Frick u. Eibler, Stud. von Augsburg. Hr. Schoch, Kaufmann v. Herisau. Hr. Martern, Schauspieler von Berlin. Hr. Rutte, Schneidermeister von Zwickau. Hr. Schindler, Institutsur aus Ungarn. Hr. Bauer, Bräuersohn v. Gundelfingen. Hr. Schurr, Stud. von Winterbach. Hr. Wiedemann, Stud. v. Burgau. Hr. v. Strauß, großherzogl. Meklenburg. General Consul. Hr. Abel, Handelsmann v. Sachsen-Gotha. Hr. Hubel, Pfarrer von Argeth. Hr. Feriquez, Oekonom v. Regensburg. Hr. Rosenberg, Privatier von Prag. Hr. Schubart, Kaufmannssohn von Auerbach. Hr. Gilot, Bijoutier von Brüssel. Hr. von Raus, Medizinalrath von Augsburg. Hr. v. Wimmer, k. k. österr. Regierungs-Expeditions-Direktor. Hr. Lachnit, Stud. von Wien. Hr. Dr. Schmidt von Wien. Hr. Jener, Oberlandesgerichts-Assessor von Königsberg. Hr. Höher, Stud. von Pfalter. Hr. Rottmaner, Kaufmann von Leipzig Hr. Kopp, Glasfabrikant von Wolfrathshausen. Hr Lohémann, Stud. von Heidelberg. Hr. Pumerer, Kaufmann von Passau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

10 Kinder: 2 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. August in Mannheim: Hr. Dr. Franz Martin Härtinger, k. Hofkapell- und Hoftheatersänger, mit Fräul. Rosa Schmuckert, Magistratsraths- und Privatierstochter von Mannheim. Den 18. August in Neuburg a.JD.: Hr. August Würzburger, Kaufmann dah., mit Fräul. Rosa Paulina von Habenschaden, k. b. Appellationsgerichts-Sekretärstochter von Neuburg a.JD. Den 25. Aug. in München: Hrn. Hrn. Jos. Paul Heigenhuber, Messerschmidgeselle dahier, mit Benedikta Krabler, Gütlerstochter von Thierhaupten. Georg Michael Minneur, Papiermachergeselle dahier, mit Ursula Gallinger von Merching. Den 26.: Georg Christoph Frank. Gold- und Silberdrahtzieher, mit Kreszentia Fromm, Maurerstochter von hier. Den 28.: Joseph Jakob Prarmarer, Freiherr v. Venningen'scher Rentbeamter, mit Marianna Ka-

Digitized by Google

rolina Neukäufler, Hutfabrikantenstochter von hier. Den 29.: Dr. Peter Ring, prakt. Arzt in Parsberg, mit Elisabetha Theresia Jungmaier, Schneidermeisterstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 29. August: Johann Georg Prunner, b. Drechsler, 76 J. 7 M. alt. — Joh. Georg Neubauer, Stadtgerichtsbotensohn 1 J. 9 M. alt. — Den 31.: Joseph Walter, ehemal. Landschaftspfleger, 62 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

18 Kinder: 7 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. August: Hrn. Hrn. Jos. Frisch, Schullehrer dah., mit Magdalena Wittmann, b. Schlosserstochter v. Dachau. Den 27.: Dr. Johann Georg Weilbach, k. Rektor und Gymnasial Professor, mit Fil. Maria Anna Josepha Lang, k. Landrichterstochter von Viechtach.

Gestorben sind:

Den 28. August: Anna Mühlbeck, Federnhändlersfrau von der Au, 67 J. alt — Kaspar Kapfer, ehemal. Lackirer, 61 J. alt — Johann Bapt Brunner, vormal. Hauptkassier der k. Staatsschuldentilgungs-Hauptkassa, 55 J. alt. — Walburga Steigenberger, b. Bräuerswittwe, 65 J. alt. — Den 29.: Jos. Koch, ehemal. b. Eisenhändler, 72 J. alt. — Wendelin Demelhuber, Milchmannssohn von hier, 15 J. 3 M. 10 T. alt. — Den 31.: Johann Bapt. Lankes, b. Bierwirth, 57 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. August: Hr. Guido Görres, Dr. Phil., mit Fräul. Maria Eleonora Vespermann, Hofschauspielerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 28. August: Amalia Augustin, Maurerstochter, 1 M. 22 T. alt. — Den 29. August: Elisabetha Wagner, Zimmermannstochter, 37 J. alt. — Den 31.: Johann Steingasser, pens. Zollwart, 65 J. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 30. August: Joh. Nep. Ertl, b. Tischler, 48 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monat August 1844 nachstehende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kühe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kälber.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schafe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schweine.	Preise per Pf. kr.	pf.
	10	—		8	2		8	2		7	—			
10	—		130	—		159	—		247	—		10	14	—
	10	2		9	2		10	—		8	—			

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 24. bis 31. August 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
132	48	19	23	1080	233	192

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 2. bis 9. September 1844.

Waizen Schäffel zu 25 fl. 43 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 8 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	19	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	3
„ vier „	1	5	2
„ acht Kreuzerlaib	2	11	—
„ sechszehn „	4	22	—

Waizen Schäffel zu 23 fl. 43 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 8 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel		Dreißiger	
	fl.	kr.	kr	pf.
Mund-	2	8	8	—
Semmel-	1	44	6	2
Waizen-	1	28	5	2
Einbrenn-	1	12	4	2
Riemisch-	1	10	4	1
Roggen-	1	4	4	—
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	8	11	3
Gries ordinärer	2	36	9	3
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Kreun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 30. August 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	höchst. Preis. fl.	höchst. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	16	—	18
Aiten	—	14	—	16
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	24	—	—
Wischlinge	—	—	—	—
Wachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel		9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Tschberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs		12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 70. Sonntag den 8. September 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Oktoberfest 1844. betr.)

3663. Da das Ekel erregende und einen übeln Geruch verbreitende Anhaufen oder Ausbreiten von Dünger auf der Thereſienwieſe dem Anſtande und der Würde des an dieſem Platze abzuhaltenden Oktoberfeſtes zuwider lauft, ſo werden die betreffenden Grundbeſitzer hiemit aufmerkſam gemacht, ſich des Abladens von Dünger auf ihren zur Thereſienwieſe gehörigen Gründen bis nach gänzlichem Ablaufe des erwähnten Feſtes um ſo gewiſſer zu enthalten, als ſie außerdem zur augenblicklichen Wiederhinwegſchaffung deſſelben angewieſen werden müßten, im Ungehorſamsfalle aber dieſelbe auf ihre Koſten bewerkſtelliget würde.

München den 4. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardſtöttner.

3674. Nachträglich zur Bekanntmachung vom 15. v. Mts. bezüglich des in einer Silberkammer dahier verübten Diebſtahls wird hiemit veröffentlicht, daß der Thäter deſſelben ermittelt iſt, und die entwendeten Gegenſtände aufgefunden worden ſind.

München am 2. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardſtöttner.

(Das Oktoberfeſt 1844. betr.)

3649. Während des heurigen Oktoberfeſtes findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder ſtatt.

Derſelbe wird Montags den 7. Oktober auf der Thereſienwieſe gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch.

Digitized by Google

Die Schweine, welche dabei zum Verkaufe gebracht werden, dürfen jedoch nicht auf der Thereſienwieſe verkauft, ſondern müſſen auf den Viehmarkt neben dem Angerthor getrieben und dort verkauft werden.

München den 30. Auguſt. 1844.

Der Magiſtrat der kgl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeiſter.

Knollmüller.

(Das Oktoberfeſt 1844 betr.)

3673. Nachſtehende für die Oktoberfeſte beſtehenden Vorſchriften werden hiemit zur genaueſten Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

1) Den Kaffetiers und Bierwirthen, welche die Erlaubniß erhalten haben, während der heurigen Oktoberfeſte die Thereſienwieſe zu beziehen, wurde dadurch eine Erweiterung ihrer Gewerbsbefugniſſe nicht ertheilt; ſie dürfen jedoch daſelbſt ihr Bier, ohne an den beſtehenden Satz gebunden zu ſeyn, um jeden ihnen beliebigen Preis verkaufen, ſind aber verbunden, den Preis, um welchen ſie ihr Bier verkaufen, für Jederman ſichtbar an ihren Buden anzuſchreiben und durchgehends ein gutes Getränke zu liefern.

2) Das Ausſchenken des Weines vom Faſſe her, im Freien, iſt verboten.

Ebenſo dürfen auswärtige Weinhändler und Weinbauern auf der Thereſienwieſe keinen Wein verkaufen.

3) Von allem Biere, das aus andern Bräuhäuſern als den hieſigen und denen in der Au bezogen, und auf der Thereſienwieſe und auf der Sendlingeranhöhe verkauft wird, muß der vorſchriftsmäſſige Aufſchlag an die hieſige Gemeindekaſſa bezahlt werden.

4) Die Polizeyſtunde, bei deren Eintritt auf der Thereſienwieſe abgeſchafft wird, iſt für die beiden Sonntage auf 11 Uhr Nachts, und für die übrigen Tage auf 9 Uhr feſtgeſetzt. Sämmtliche Kaffetiers u. Wirthe bleiben für die genaue Einhaltung dieſer Polizeyſtunde verantwortlich.

5) Den Kaffetiers, Bierbräuern und Wirthen iſt es verboten, die Ausübung ihrer Wirthſchaft auf der Thereſienwieſe durch Pacht oder auf andere Weiſe an einen Dritten zu überlaſſen.

6) Die Buden müſſen genau an den Stellen und in der Ordnung, welche man noch ferners beſtimmen wird, aufgeſtellt werden, und ein anſtändiges Aeuſſere erhalten.

Keine derſelben darf über 15′ hoch, und auf keiner darf eine Tribune oder ein Tanzplatz angebracht werden, ſondern dieſe Letzteren ſind zu ebener Erde herzuſtellen.

7) Die Plätze auf der Thereſienwieſe werden den Kaffetiers, Wirthen ꝛc. Freitags den 27. Sept. Vormittags 9 Uhr ausgezeigt, worauf ſie ihre Buden aufſtellen, und daſelbſt ihre Wirthſchaften bis zum 15. Oktober einſchlüßig ausüben dürfen. Nach dieſem Tage darf bei Vermeidung des ſtrengſten Einſchreitens keine Wirthſchaft mehr auf der Thereſienwieſe ausgeübt werden.

8) Jeder Wirth, welcher vorſtehenden Anordnungen entgegenhandelt, oder ſonſt wegen einer polizeylichen Uebertretung beahndet wird, hat zu erwarten, daß er ſogleich ſeine Bude ſchlieſſen muß, und künftig nicht mehr, oder wenigſtens einige Jahre hindurch zur Beziehung der Thereſienwieſe wird zugelaſſen werden.

München am 30. Auguſt 1844.

Magiſtrat der K. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeiſter.

Knollmüller, Sekretär.

Digitized by Google

3680. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Laufe dieses Monats die hiesigen Jungmetzger und Vorstadtmetzger das Pfund Kalbfleisch theils zu 11 kr., theils zu 12 kr. verkaufen.

Den 4. September 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

3625. Einem äußerst sicherheitsgefährlichen Individuum wurden heute in der Müllerstraße 2 Stücke blauen Taches, jedes ohngefähr in der Größe von 4 □ Fuß, über deren rechtmässigen Besitz es sich nicht ausweisen konnte, abgenommen.

Diese Stücke scheinen aus einer Chaise geschnitten worden zu seyn.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen darum hierorts zu melden.

München den 31. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

3637. An der Dachauerstraße No. 38. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit oder ohne Stallung auf Michaeli zu vermiethen.

3638. In der Dachauerstraße, an der Karlsstraße No. 11. sind 2 Wohnungen an solide Familien zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen, jede bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzlege. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens mit Gartenhaus dazu gegeben werden. Die Wohnung über 1 Stiege 150 fl., über 2 Stiegen 140 fl. Mäheres zu ebener Erde.

4639. Im Hause No. 2. am Rindermarkt ist im 2. Stock vornheraus eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu verstiften.

3640. In der Adalbertstraße. No. 17. ist eine schöne freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten an eine ruhige solide Familie zu Michaeli zu vermiethen und Näheres zu ebener Erde zu erfragen.

3641. In der Löwenstraße No. 22. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich oder bis 1. künft. Monats zu vermiethen.

3643. In der Fürstenstraße No. 9. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Uebr. daselbst.

3644. Am Petersplatz No. 10. ist auf Michaeli ein geräumiger Laden zu vermiethen.

3650. In der obern Gartenstraße No. 7. ist zu ebener Erde eine kleine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu vermiethen.

*

Digitized by Google

3651. Zwei meublirte Zimmer sind für einen Priester, einen Angestellten oder sonst soliden Herrn zu vermiethen. Das Uebr.

3652. Vor dem Josephsthore in der goldenen Ente, im Hause an der Brücke No. 8. über 2 Stiegen, ist ein schön meublirtes Zimmer um billigen Preis zu vermiethen.

3646. Am Heumarkt No. 14. ist ein kleiner Laden um 30 fl. sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen.

3655. Im Schrammergäßchen No. 4. ist im 2. Stock eine kleine Wohnung zu vermiethen und kann gleich oder auf Michaeli bezogen werden. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

3654. Am Färbergraben No. 17. ist ein schöner Laden jährlich um 70 fl. zu vermiethen und auf das Ziel Michaeli zu beziehen.

3656. In der Wurzerstraße No. 4 a. ist im 1. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Sparherd und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu beziehen.

3657. In der Prannersgasse No. 17. über 2 Stiegen ist eine große Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speise, Kasten, Keller ꝛc. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3658. Im Rosenthal ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus halbjährig um 50 fl. zu vermiethen. Das Uebr. Fürstenfeldergasse No. 11. über 2 Stiegen rückwärts.

3659. No. 57. in der Seidlingergasse über 2 Stiegen ist eine sehr schöne helle und geräumige Wohnung zu vermiethen und schon zu Michaeli zu beziehen. Diese Wohnung hat 11 Zimmer, eine sehr helle Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit, Holzlege und alle sonstigen Bequemlichkeiten. Nach Wunsch kann auch eine Stallung für 4 Pferde nebst Kutscherzimmer, Remise für 2 Chaisen u. Heuboden dazugegeben werden. Das Uebr. ist zu erfragen bei der Hauseigenthümerin No. 57. zu ebener Erde.

3667. Ein sehr schöner Stall für 2 Reitpferde nebst Bedientenzimmer, Heulage und Remise-Antheil ist für Michaeli zu vermiethen. Briennerstraße No. 4.

3662. In der Dachauerstraße No. 33. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Alkoven, Küche, Keller, Holzlege und Waschhaus-Antheil um 70 fl. auf Michaeli zu vermiethen.

3664. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 schönen Zimmern, Kammer, Küche zu 150 fl., eine um 100 fl. zu Michaeli zu beziehen.

3665. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung um 120 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3666. In der Müllerstraße No. 48. sind 3 große Wohnungen bis nächstes Ziel Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

3667. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 2 aneinanderstoßende Zimmer monatlich um 8 fl. 36 kr. und um 5 fl. 24 kr. für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

3668. In der Schäfflergasse No. 22. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern zu vermiethen.

3670. An der Staubstraße No. 13 a. sind 3 Wohnungen an solide Familien sogleich zu beziehen. Jede besteht aus 3 ausgemalten Zimmern, Küche, Speise und Keller; das Haus wurde vor einem Jahre gebaut und die Wohnungen sind sehr trocken. Der Preis hievon ist von 64 fl. bis 70 fl. Auskunft ertheilt der Meßner von der schmerzhaften Kapelle.

3671. Am Althammereck No. 3. ist im 2 Stock vornheraus ein freundliches, meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

Digitized by Google

3672. In der Residenzstraße No. 4. über 2 Stiegen vornheraus ist ein elegant meublirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

3676. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublites Zimmer, und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

3678. In der Prannersgasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 8 fl. gleich zu beziehen und im 3. Stock links zu erfragen.

3681. In der Blumenstraße No. 17. nächst dem Glasgarten ist im 1. Stock vornheraus ein schön eingerichtetes Zimmer bis 1. Oktober zu beziehen.

3682. In der Blumenstraße No. 17. nächst dem Glasgarten, ist zu ebener Erde eine schön hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern mit großem Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten nebst dem in der Küche laufenden Brunnthalerwasser auf das nächste Ziel oder auch gleich zu beziehen.

3683. In der Augustenstraße No. 4 b. ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Kasten zu verstiften; auch kann ein hübscher Gemüs-Garten nebst Hintergebäude abgegeben werden.

3684. Am Heumarkt No. 6. ist ein Laden mit Küche und Zimmer rückwärts sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen.

3685. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu verstiften.

3686. In der Sonnenstraße No. 4. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherd und geschlossenem Kamin, Magdkammer, Keller, Speicher u. Holzlege-Antheil ꝛc. um den jährlichen Miethzins von 150 fl. für das Ziel Georgi zu verstiften. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

3688. In der Dienersgasse No. 13. ist eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkoven, heller Küche mit Sparherd, Holzlege, Keller bis Michaeli zu vermiethen und im 4. Stock von 10 bis 3 Uhr das Nähere zu erfragen.

3689. In der Kanalstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche um 85 fl. zu vermiethen.

3692. In der Arcisstraße No. 15. ist rückwärts eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller um 90 fl. sogleich oder auf das Ziel Michaeli zu beziehen.

3695. In der Wurzerstraße No 8¼. sind 3 Wohnungen eine zu 65 fl., eine zu 90 fl. und eine zu 140 fl. jährl. auf Michaeli zu vermiethen.

3696. In der Sonnenstraße No. 5. vornheraus über 1 Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. an einen Herrn auf den 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3697. Im Rosenthale No. 9. ist über 2 Stiegen rechts ein hübsch meublirtes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus um 7 fl. monatlich zu verstiften und sogleich zu beziehen.

3700. In der Bayerstraße No. 31. ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern jährlich für 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude zu erfragen.

3702. Am Duitplatz No. 21. im 1. Stock sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3703. In der Sporrergasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange bis 1 Okt. zu vermiethen.

3704. Am Frauenplatz No. 6. über 2 Stiegen

Digitized by Google

ist ein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

3705. In der Blumenstraße No. 13. ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern auf das kommende Ziel zu vermiethen.

3677. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3642. In der Sonnenstraße No. 26. über 4 Stiegen rechts ist ein hübsches, heizbares Zimmer mit oder ohne Meubels, sogleich oder bis zum 1. künftigen Monats zu vermiethen.

3690. Drei schön meublirte Zimmer mit Alkoven nebst einem Flügel sind am Schrannenplatze vornheraus No. 3. über 2 Stiegen, der Eingang in der Weinstraße, täglich zu vermiethen.

3537. In der Promenadegasse No. 9. nächst dem Cottaischen Hause ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speise, Domestiquenzimmer, Holzlege, Keller, Speicher, und sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Michaeli jährlich um 750 fl. zu vermiethen und Näheres bei der Hausmeisterin des Herrn Hofbanquier Freiherrn v. Eichthal zu erfahren.

3614. Eine schöne, helle, neu hergerichtete Wohnung mit tapezirten Zimmern und gemalten Fußböden ist in der Josephspitalgasse No. 9. für eine solide Familie auf das Ziel Michaeli zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

3627. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind 2 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Näheres über einer Stiege links.

3632. Im Himbselhause No. 30. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 12 fl. zu verstiften.

3525. In der Holzstraße, Isarvorstadt, im Neubau No. 6. Lit. a et b. sind kommendes Ziel Michaeli mehrere mittlere und auch kleine Wohnungen nebst allen Bequemlichkeiten gegen billige Zinse zu vermiethen. D. Uebr. bei der Expedition.

3526. In der Fürstenstraße No. 8 f. ist eine warme trockene Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Heulage nebst Bedientenzimmer sogleich zu verstiften und über 3 Stiegen das Näh. zu erfragen.

3528. In der Prannersstraße No. 15. in der 1. Etage ist eine große neu hergerichtete Wohnung um 380 fl. jährlich für das Ziel Michaeli zu vermiethen. D. Uebr. bei Herrn Major von Hagen in der 3. Etage rechts.

3560. In der Sonnenstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und Alkoven, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaeli jährlich um 180 fl. zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3687. Den 5. Sept. Abends ist auf dem Wege von der Landwehrstraße über den Karlsplatz nach der Sophienstraße ein schwarzseidener mit Goldperlen gestickter Ridikül — Sacktuch, Strickzeug und Geldbeutel enthaltend — verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben bei der Redaktion dieses Blattes gegen ein anständiges Trinkgeld abzugeben.

3691. Am 31. August wurden 4 leere Säcke verloren. Der redliche Finder wolle selbe im Bauhof zurückgeben.

3679. Am 4. d. Mts. sind auf dem Wege nach Untersendling, wahrscheinlich in der Nähe des Schlagbaumes, 2 goldene Ringe, wovon der eine ein Kapselring mit einem schwarzen Kreuz auf dem Dekel, der andere ein Schlangenring mit Haaren, verloren gegangen. Dem Ueberbringer derselben wird Karlsstraße No. 46. über 2 Stiegen eine Belohnung zugesichert.

Digitized by Google

3645. Es ist am 30. vorigen Mts. auf der Menterschweig oder auf dem Rückwege über die Ueberfälle eine silberne Schnupftabaks-Dose in Art der s. g. Tula-Dosen verloren gegangen. Dem Finder derselben wird in der Karlsstraße No. 46. über 2 Stiegen eine gute Belohnung angeboten.

Dienst- und andere Gesuche.

3648. Ein Logis wird gesucht von einer Beamtenswittwe, welche nach München zieht, bestehend aus 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen, oder Adressen abzugeben Sendlingerthor, Wallstraße No. 2. 1. Stiege bei Lohnkutscher Dopp.

3647. Ein Graveur, der im Siegelstechen geübt ist, kann sogleich dauernde Condition erhalten. D. Uebr. bei der Expedition.

3653. Ein solides Frauenzimmer wünscht noch einige Stunden Unterricht im Klavier zu ertheilen. D. Uebr.

3660. Auf eine im guten Zustand erhaltene schuldenfreie Herberge werden 2- bis 300 fl. als Hypothek aufzunehmen gesucht.

3701. Es werden 400 fl. auf 4 Jahre zu 5 Prozent gegen Versicherung aufzunehmen gesucht. D. Uebr.

3539. Es liegen Stiftungskapitalien bis zum Betrage von 38,000 fl. zu Darlehen auf Grundbesitz und Häuser gegen hypothekarische Sicherheit bereit.

Die Bedingungen können bei der königlichen Unterrichtsstiftungs-Administration in München Rindermarkt No. 10. erfragt werden.

3602. Für das bevorstehende Ziel Michaeli wird ein helles, trockenes Lokal in oder zunächst der Stadt in einer frequenten Lage, zu ebener Erde oder über 1 Stiege gesucht, welches wenigstens 2 geräumige und 2 mittlere Zimmer, dann eine Küche nebst Speicherantheil enthält. D. Uebr.

Feilschaften.

3699. Ein Haus im besten baulichen Stand an der Kanalstraße, am Kanal, für Metzger, Färber und Hutmacher geeignet, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Näh. im Commissions- und Geschäfts-Bureau an der Kaufingergasse u. der Färbergraben-Ecke No. 1j1.

3617. In der Amalienstraße, nahe an der Theresienstraße sind 2 kleine Häuser mit guten Kellern, Hofraum und anderen Bequemlichkeiten und mit wenig baarem Erlag zu verkaufen.

3569. Es sind in der Luisenstraße Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere ist in dem Hause No. 2½. zu erfragen.

Versteigerungen.

3669. In der Brunngasse No. 11 über 2 Stiegen rückwärts werden

Montag den 9. September l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr

nachstehende, zu der Verlassenschaft der Bierwirthswittwe Maria Reudeker gehörigen Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Betten, Frauenkleider, Tische, Stühle, Kommodekästen, eine Stockuhr, Frauenwäsche u. a. m.

Kaufsliebhaber erhalten hievon Kenntniß.

München den 4. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Bekanntmachung.

3693. Die zum Rücklasse der Schuhmacherswittwe Josepha Piehler gehörige, mit 600 fl. Hypothekkapital belastete reale Schuhmachersgerechtsame wird wiederholt dem öffentlichen Kaufe unterstellt, zu welchem Behufe Tagsfahrt auf

Donnerstag den 3. Oktober l. Js. Vormittags 10 Uhr hierorts (Geschäftszimmer Nro. 5) anberaumt ist, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden von der obervormundschaftlichen Genehmigung abhängt.

Concl. den 3. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kammerknecht.

***

Digitized by Google

Bekanntmachung.

3694. Donnerstag den 12. September Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Thal Petri Nro. 7313 der Mobiliarrücklaß der Elise Hesenacker, geheimen Staatsarchivs-Registratorswittwe, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Derselbe besteht aus einer ärtlichen Hauseinrichtung, dabei Kommoden, Kleiderkästen, Betten, Küchengeräth von Zinn, Kupfer u. Eisen, Wasch und Kleidung, mehrere silberne Löffel, goldene Ringe mit Rosetten ꝛc. Gold- und Silbergegenstände werden Mittags nach 11 Uhr ausgeboten.

Sign. am 3. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

Bekanntmachung.

3698. Montag den 16. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Bureau des unterzeichneten Amtes 559 Pfund Blei und 13 Pfund Kupfer unter Genehmigungs Vorbehalt an den Meistbietenden versteigert, wozu einladet

München den 5. September 1844.

Königliches Hauptzollamt.

Kaiser, Oberzollinspekter.

Bekanntmachung.

3579. Auf vormundschaftlichen Antrag wird das den Kramerskindern Vogt gehörige Haus No. 58 an der Sendlingergasse, welches mit dem Erdgeschosse vier Stockwerke hoch, zum Theile mit gewölbten Kellern, dann mit zweien Höfen und laufendem Wasser versehen, auf 13,500 fl. gewerthet, mit 3120 fl. Ewiggeldkapital und 5914 fl. 48 kr. Hypotheken belastet ist, der gerichtlichen Versteigerung unterworfen, und ist zur Aufnahme der Angebote Termin auf

Mittwoch den 25. September d. Js. Vormittags

von 10 bis 12 Uhr

im Bureau No. 19. im Augustinerstocke anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten und der Curatelbehörde abhängt.

Concl. den 23. August 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Seidel.

Verschiedene Kundmachungen.

3675. Da ich meine Fabrik der Steinmetzarbeiten aus dem bisherigen Lokal im Geyergarten, nächst der schmerzhaften Kapelle, in ein anderes zu verlegen beabsichtige, so werden die vorräthigen Steinmetzarbeiten jeder Gattung, als: Grabmonumente von verschiedenen Steinsorten und verschiedener Größe, Wassergründe, Stufen, Marmor-Platten und dergleichen, sowie eine große Weich um billigen Preis verkauft.

Franz Xaver Schmied,
Inhaber der Fabrik der Steinmetz-Arbeiten.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3610. Donnerstag den 19. September d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1843, u. zwar Buchhaltung I. von Nro. 81801 bis 90123. Buchhaltung II. von Nro. 25010 bis 28386.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 24. September öffentliche Versteigerung.

München den 31. August 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 8. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. v. Binher, Partikulier von Augsburg. Hrn. Patlow und Jung, Rentiers aus England. Hr. Stropp, Justizrath und Möls, Justizkommissär von Berlin. Hr. Schmidt, Partikulier von Toskana. Hr. Graf v. Seinsheim von Sinching. Hr. Dr. Lechatele von Paris. Hrn. Buttledge und Fuller, Rentiers aus England. Hr. Bar. Spangenberg von Innsbruck. Hrn. v. Braun und v. Toll, Privatiers von Reval. Hr. Dr. Breitenstein, Professor v. Bonn. Hr. Vincent, Proprietär von Paris. Hr. Graf Zargnoni von Marienbad. Hr. Kaysmann, Direktor von Brüssel. Hrn. Ewins und Barring, Rentiers von London. Hr. Link, Partikulier von Berlin. Hr v. White, General aus Rußland. Hr. Rottermont, Partikulier aus Curland. Hrn. Dr. Stumpf und Pausch, Kaufmann von Berlin. Hr. Sardier, Architekt von Trevas. Hr. Raumersheim, Münzbeamter von Copenhagen. Hr. Nitius Dirig. k. k. Polizeybeamter von Wien. Hrn. Sauerlohn, Kaufmann; Christmann, Gutsbesitzer und Haffner, Bürgermeister von Türkheim. Hr. Wünsch, Kaufmann von

Digitized by Google

Manchester. Hr. Faust, Kaufmann von Rhendt. Hr. v. Ritter, Gutsbesitzer und k. k. Kämmerer von Westendorf. Hrn. Graf v. Meterne und van der Gruille von Paris. Hr. Heritmann, Rentier aus England. Hr. Gerber, Kaufmann von Eilenburg. Fr. Freifrau v. Ritter von Triest. Hr Mualb, Gutsbesitzer von Kunik. Hr. Graf Kaakow v. Wikerode, Edelmann aus Preußen. Hrn. David, Dail und Plumburg, Rentiers von Paris.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Martini, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Boyce, Offizier aus England. Hrn. Dietrich, Archivar und Herder, Mechanikus von Hermannstadt. Hr. Dr. Pfottenhauser von Detirsch. Hrn. Mendyl, Walmisley u. Kalliday, Rentiers aus England. Hr. Heninger, Rentier von Berlin. Hr. Dr. Heiß von Mainz. Hr. Bergmann, Bürger von Wien. Hr. v. Unruh, k. preuß. Generalmajor. Hr. Fischer, Rentier von Brüssel. Hr. Huysmann Dhomson, Direktor von Brüssel. Hr. Amici, Astronom von Florenz. Hr. Amici, Professor von Pisa. Hr. Benedi, Rentier von Toskana. Hr. Rödl, Negotiant aus den Niederlanden Fr. Gräfin Jettenburg v. Wien. Hr. Frhr. v. Hahn von Linz.

Im schwarzen Adler.

Hr. Aberlin, Commis von Augsburg. Hr. Hytostein, Kaufmann von Fulda. Hr. Kohn, Kaufmann von Berlin. Hr. Brüll, Kaufmann von Harburg. Hr. Bruninger, Kaufmann von Backnam. Hr. Janin, Rentier von Chamberg. Hr. Bidert, Rentier von Aix. Hr. Polborn, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Bebert, Rentier von Chambery. Hr. Herrmann, Gastgeber von Wien. Hr. Lüst, ehemal. griechischer Offizier. Hr. Stark, Privatier von Regensburg. Hr. de Maraise, Partikulier von Paris. Hr. Roth, Kaufmann von Basel. Hr Rawstorne, Partikulier aus England.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Girzikowski und Wallberg, Juristen und Lebeda, Künstler von Prag. Mad. Heimeierka aus Gallizien. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Hürben. Hr. Irmler, Kameral-Rath von Innsbruck. Hr. Tomanetz, Obereinnehmer von Brün. Hr. Zirkursch, Justizrath von Glockau. Hr. Ehrenbach und Hr. Lehmann, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Hechinger, Kaufmann von Harburg. Hr. Don Bellino, Kaufmann aus Italien. Hr. Dr. Adam von Ulm. Hr. Schuhmann, Rektor von Augsburg. Hr. Waner, Tänzer von Stuttgart. Hr. Bachmaier, Privatier von Pfaffenhofen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Millatorie, Professor von Rosenau. Hr. Fürstenberger, Kaufmann von Basel. Fr. Baronin Grotthuß aus Curland. Fr. v. Grotthuß von Mittau. Hr. Uebelsperger, Landrath von Lindau. Hr. Roche, Rentier von Paris. Hr. Sindinet, Rentier von Brüssel. Hr. Herrmann, Partikulier von Hamburg. Hr. Schwabe, Kaufmann von Leipzig. Hr. Langenbrunner, Student von Passau. Hr. Arkuszowski, Gutsbesitzer aus Rußland. Hr. Steinbach, Fabrikant von Brün. Hr. Brader, Pfarrer v. St. Gallen. Hr. Pfetzinger, Bürger von Wien.

Im goldenen Bären.

Hrn. Feigerle, k. k. Hof- und Burgpfarrer und Fick, Dr. Phil. v. Wien. Hr. Rädlinger, Pfarrer v. Langengeisling. Hr. Montfoucon, Negotiant von Rouen. Hr. Poucher, Partikulier von Paris. Hr. Paul, Student von Bonn. Hr Hölz, Privatier von Bamberg. Hr. Sandmaier, Bürger von Landshut. Hr. Lentner, Student von Würzburg. Mad. Kispert, Kaufmannsgattin von Ulm. Hr. Bac. v. Welden von Augsburg. Hr. Graf, Juwelier von Hanau. Hr. Prell, Mechanikus von Königsberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Ostermann, Handelsmann von Freising. Hrn. Stark, Baumeister und Stangl, Bräuersohn von Mühldorf. Hr. Paulhuber, Kooperator von Ebersberg. Hr. Hinkel, Kaufmann von Schweinfurt. Hrn. Lippert und Jaus, Kaufleute von Augsburg. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr. v. Crailsheim, Chevcauxleger-Lieutenant von Ansbach. Fr. v. Ulmer, Rittmeisterswittwe von Freising. Hr. v. Rieger, Partikulier von Wien. Mad. Schwarz, Kaufmannsfrau und Mad. Sörgel, Bürgermeisterswittwe von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Maier, Gastgeber von St. Wolfgang. Hr. Kolb, Kaufmann von Amberg. Hr. Bergmaier, Student von Orthofen. Hr. Fischer, Student von Ottobeuern. Hr. Meden, Expositus von Feldkirchen. Hr. Wagner, Student von Freising. Hr. Stengel, Student von Neuburg. Hr. Härtl, Student von Pfarrkirchen. Hr. Grünwald, Färber von Augsburg. Hr. Einhellig, Kupferschmid und Mad. Ziegeltrum, Controleursgattin von Pfarrkirch. Hr. Reiner, Färber von Wasserburg. Hr. Schauereck, Pfarrer v. Anzing. Hr. Maier, Pfarrer von Aibling. Hr. Fink, Bräumeister von Hechenrain. Hr. Feitsch, Drechsler von Salzburg. Hr. Spitzenberger, Kaufmann von Altötting. Hr. Böhm, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Schikaneder, Kooperator von Pfarrkirchen. Hr. Hirsch, Handelsmann von Pferrsee. Fräul. v. Abel von Leutrach. Hr. Zurak, Gerichtshalter von Egmating. Hrn. Fener und Wölfler, Gränzaufseher von Traunstein. Hr. Polkart, Assessor von Aibling. Hr. Lutz, Privatier von Mühldorf Hr. Recherle, Gerichtsdiener von Traunstein. Hr Stück, Privatier von Reisendorf. Hr Straßer, Kapellmeister von Würzburg. Hr. Bertenschlager, Kooperator von Friderfing. Hr.

Digitized by Google

Kraus, Bräuerssohn von Deggendorf. Hr. Dr. Geller v. Amberg. Hr. Wolf, Privatier aus Gallizien. Hr. Prizzi, Privatier von Tegernsee. Hr. Löffler, Lehrer v. Höglwag.

Im goldenen Löwen.

Mad. Mayer, Nagelschmidswittwe von Krumbach. Hr. Hechberg, Handelsmann von Binswangen.

In der blauen Traube.

Hr. Hansen, Kaufmann v. Leipzig. Hrn. Dr. Schmidt, und Heinrich, Student von Passau. Hr. Grün, Kaplan von Steingaden. Fr. v. Schak von Augsburg. Hr. Walker, Beamter von Regensburg. Hr. Hospen, Privatier v. Innsbruck. Hr. Spitz, Kaufmann von Kriegshaber. Hrn. Dr. Dümand und Wolf, Lehrer von Darmstadt. Hr. Hofreiter, Kaufmann von Regensburg. Hr. Buch, Partikulier von Petersburg. Hr. Kallmaier, Kaufmann von Erfurt. Hr. Dr. Horek von Wien. Hr. Fischer, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Burneck, Kaufmann v. Osnabrück. Hr. Steinharder, Kaufmann von Offenbach. Hr. Heim, Kaufmann von Meinkngen. Hr. Abresch, Kaufmann von Neustadt. Hr. Höslin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Martini, Kaufmann von Frankfurt. Hr Junkenitz, Zoll-Aufseher von Würzburg. Hr. Dr. Schrotten von Fulda. Hr. Monille, Oberlieutenant von Brückensturm. Hr. Graßl, Notar von Altenburg. Hr. Brand, Privatier von New-York.

Im Stachusgarten.

Hrn. Bauer und Reiner, Hopfenhändler v. Hersbruck. Hr. Kolb, Gutsbesitzer von Füssen. Hr. Eckstein, Kaufmann von Würzburg. Hr. Fikle, Kaufmann v. Constanz. Hr. Friederich, Bräuer von Obergünzburg. Hr. Kreitmaier, Metzger von Giching. Hr. Rotte, Metzger von Altenburg. Hrn. Hefele und Wagenseil, Metzger von Augsburg. Hr. Dotzauer, Müller von Seßlach. Hr. Maier, Kaufmann von Laupheim. Hr. Weinmann, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Dietrich, Gutsbesitzer von Thierhaupten. Hr. Schubart, Maler von Frankenthal. Hrn. Kobitsch, Kaufmann und Weiß, k. Hauptmann von Augsburg. Hr. Engelhardt, Student von Renertshofen. Hr. Hallbrecht, Bijoutier von Genf. Hr Bumb, Studienlehrer von Germersheim. Hr. Plöß, Handelsmann v. Wetzelsberg. Hr. Allerguscher, Fabrikant von Passau. Hr. Gigg, Partikulier von Rastatt. Hr. Steiner, Kaufmann von Laupheim. Hrn. Korsten, Professer u. Reck, Student von Augsburg. Hr. Heumann, Studienlehrer v. Neuburg Hr. Bayet, Student aus der Schweiz Hr. Glockner, Partikulier v. Freyburg Hr. Schartlich, Oekonom aus Preußen Hr. Beyer, Pastor von Pfauen. Hr. Kotsch, Pastor von Eferding. Hrn Erdt, Student und Fiedler, Apotheker von Preßburg. Hr. Fischer, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Pany, Juwelier von Berlin. Hr. Schmidt, Instrumentenmacher von Freyburg. Mad. Müller, Sekretärswittwe und Hr. Ehrensperger, Privatier von Oettingen. Hrn. v. Guttermann, Dr. Jur.; Burkhard, Pfarrer; Keller, Kaufmann und Burkhard, Student von Augsburg. Hr. Wolf, Pharmazeut von Dillingen. Hr. Fischer, Buchhalter von Stuttgart. Hr. Keck, Kaufmann von Kempten. Hr. Kunz, Weber von Zürich. Hr. Bruner, Lebkuchner von Dinkelsbühl. Hr. Friederich, Brauer von Obergünzburg. Mad. Dörnbach, Privatiersgattin von Coblenz.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Romig, k. Professor von Augsburg. Hr. Gareis, Weber von Vielhausen. Hr. Landerer, Handelsmann von Hürben. Hrn. Hacker, v. Kleinmaier u. Pauli, Studenten von Nürnberg. Hr. v. Heßling, Privatier v. Regensburg. Hr. Dauer, Kaufmann v. Ulm. Hr Dr. Bauer, prakt. Arzt von Regaenburg Hr Amon, Privatier von Augsburg Mad. Meusel, Apellationsgerichts-Assessorsgattin von Nürnberg Mad. Rößler, Regiments Auditorsgattin von Ansbach. Hr. Reck, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. Schmidt, Privatier v. Augsburg. Hrn. Sandgruber und Hestinger, Gastgeber von Ingolstadt. Hr. Wacher, Jurist von Siebenbürgen. Hr. Petzel, Stud. von Berlin. Hr. Fellerer, Jurist von Regen. Hr. Schreiber, Gerber von Zell. Hr. Fischer, k. Apellationsgerichts-Assessor von Eichstädt. Hr. Freyer, Stud. von Erlangen. Hr. Wagner, Bräuer v. Fürstenfeld. Hr. Mayer, Privatier v. Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Than, Schulseminarist von Freysing. Hrn. Rise, Lehrer, Kriener, Stud. und Rubenbauer, Hilfslehrer von Augsburg. Hr. Imheiser, Stud. von Altenkirchen. Hr. Häring, Stud. v. Landshut. Hr. v. Grundner, Pharmazeut von Freysing. Hr. Keck, Handelsmann von Kaufbeuern. Hr. Holzknecht, Handelsmann v. Rabenstein. Hr. Fellner, Blutegelhändler aus Ungarn. Hrn. Kerner u. Fix, Stud. von Wien. Hrn. Wirth, Bräuer, und Oberdorfer, Gastgeber von Augsburg. Hr. Seisnik, Uhrhändler v. Mühlhausen. Mad. Neumaier, Drechslersfrau von Landsberg. Hr. Fuchs, Stud. von Wien. Hrn. Kolmann, Privatier, Kersching, Pharmaceut und Schütz, Stud. v. Augsburg. Hr. Hauser, Bräuer v. Zenaern. Hr. Borch, Commis v. Augsburg. Hrn. Rauh, und Schneider, Stud. v. Breslau. Hr Putsch, Antiquar, Mad Bäßel, Bräuersfrau u. Mad. Nagel, Doktorsgattin von Augsburg. Hr. v. Sicherer, Baukondukteur von Weltheim. Hrn. Kohn u. Sporrer, Studenten von Amberg. Hr. Maier, Kaufmann v. Augsburg. Hr Fels, Kaufmann von Lindau. Hr. Schaller, Weinhändler von Wemding. Hr. Baltischki, Stud. von Hagsbrun Hr. Herter, Konditor von Frankenthal. Hr. Dr. Sieber, von Utting. Hr Burkhard, Kooperator von Bruk. Hr. Sachau, Stud. von Holnstein. Hr. Gunthner, Fabrikant von Eichstädt. Hr. Schiemer, Stud. von Neuburg. Hr. Müller, Hausmeister v. Augsburg. Mad. Rud-

Digitized by Google

hart, Chirurgensgattin v. Augsburg. Hr. Kiener, Gerber von Memmingen.

Im goldenen Lamm.

Hr. Helde, Accessist von Eichstädt. Hr. Linke, Oberaufseher von Landeck. Hr. Bader, Geschäftsführer von Kohlgrub. Hr. Heilbroner, Fabrikant von Fürden. Hr. Direl, Rabiner von Neustadt. Hr. Fallot, Mater von Passau. Hr. Maßmann, Weinhändler von Burgebrach. Hr. Rinay, Sänger von Pesth. Hr. Schiffer, Buchdrucker von Stuttgart.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 31. August: Franz Xaver Hofstetter, Hornistens-Sohn, 8 M. alt. — Den 1. September: Theres Kirchberger, b. Brantweinerstochter, 1 M. 21 T. alt. — Den 2.: August Beutlhauser, k. Sekretärssohn, 4 J. 22 T. alt. — Den 3.: Theres Ehrl, b. Kammmacherstochter, 6 J. alt. — Anton Bauer, b. Schuhmachersohn, 1 J. 6 M. 14 T. alt. — Den 4.: Franz Staudinger, b. Uhrmacher, 59 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 30. August: Michael Mayer, b. Weber, 50 J. 11 M. alt. — Den 31.: Barbara Aufschläger, Pfründtnerin, 84 J. alt. — Den 1. September: Thomas Haslach, Zimmermann von Albisried, k. Ldg. Füssen, 25 J. alt. — Eva Albert, Färberstochter von Neuburg v.JW., 21 J. alt. — Theres Pfreimtner, Krämerstochter von Kammereag, k. Ldg. Cham, 26 J. alt. — Mathias Schick, Hausbesitzer von Burghausen, 69 J. alt. — Andreas Stieber, Wegmachersohn von Percha, k. Ldg. Starnberg, 13 J. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 1. September: Joseph Neumaier, Taglöhnersohn, 20 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Berichtigung. Von der Freibank sind im Polizey-Anzeiger vom 1. September h. J. die Preise des im Monat August geschlachteten Viehes, nämlich:
Ochsenfleisch von 10. bis 11½ kr. und
Kuhfleisch von 8½ bis 10½ kr. zu lesen.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 31. August bis 7. September 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr. und 11 kr. 2 dl.	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	9 kr. 2 dl. und 10 kr.	8 kr.	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 7. September 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	499	7256	3255	3133	122	21	46	20	59	19	59	65728	—
Korn	236	1107	1343	1313	30	16	32	14	58	13	39	19647	—
Gerste	389	1279	1668	1550	118	13	10	12	22	11	31	19181	—
Haber	78	808	886	879	7	6	46	5	47	5	2	5080	—
Summa:	1202	5950	7152	6875	277							109636	—
Leinsaamen	33	43	76	63	13	18	3	17	43	17	15	1117	20
Repsaam.	—	13	13	13	—	21	20	20	29	19	48	266	24
Summa:	33	56	89	76	13							1383	44

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um — fl. 14 kr. Korn mehr um 1 fl. 1 kr. Gerste minder um — fl. 8 kr.
Haber minder um — fl. 7 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 22 kr. Repsaamen minder um — fl. 31 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preiſe in der königl. bayer. Haupt- und Reſidenzſtadt München und ſonſtiger Verkaufs-Gegenſtände.

Vom 31. Auguſt bis 7. September 1844.

Fleiſch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Maſtochſenfleiſch beſter Qualität	—	12	2
— — gewöhnliches gutes Maſtochſenfleiſch	—	12	—
— — Kuhfleiſch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleiſch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Schaffleiſch . . 10 kr. und	—	9	—
— — rohes Schweinfleiſch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleiſch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelaſſenes Unſchlitt . .	33	—	—
— — rohes Unſchlitt	27	30	—
— Pfund gegoſſene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüſſigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerſtenbier	—	3	—
— — Biereſſig	—	4	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 31. Auguſt bis 7. September 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	27783	das Pf. zu	—	21	—	23
Gebirg-Butter .	4302	— — —	—	22	—	24
Friſcher Körbchen-Butter . . .	720	— — —	—	24	—	28
Friſche Eyer . .	24200	9 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer . .	222000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	433	das Stück zu	—	24	—	32
Hühner . . .	2167	— — —	—	12	—	16
Indianen . . .	54	— — —	—	54	1	30
Kapaunen . . .	188	— — —	—	32	—	45
Gänſe, alte . .	572	— — —	1	—	1	30
Junges . . .	572	— — —	—	22	—	26
Enten, alte . .	544	— — —	—	21	—	33
Junges	352	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge .	412	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	178	— — —	2	—	3	12

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beſter Gattung . .	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinſaamen	—	—	—
— Banzen friſche Aepfel	13	—	—
— — friſche Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirſchen	—	15	—
— — gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
— — Kochſalz	—	4	—
— — Viehſalz	—	—	—
— — Dungſalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	13	—
— — Weizenſtroh	—	—	—
— — Roggen „	—	51	—
— — Gerſten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	12	—
— — Föhrenholz	7	18	—
— — Fichtenholz	7	12	—

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen während des Monats August d. J. Menschen dahier gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr.	8	11	Abzehrung.
	4	—	Brand.
	1	1	Darrsucht.
	1	—	Gehirnentzündung.
	—	2	Hebe.
	—	1	Keuchhusten.
	6	5	Konvulsionen u. Fraisen.
	1	—	Magenerweichung.
	3	—	organischen Fehlern.
	2	—	Schlagfluß.
	—	1	Skropheln.
	3	—	nothgetaufte Kinder.
	3	—	todtgeborne Kinder.
	—	1	Unreife.
	—	1	Verhärtungen.
	1	1	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	1	2	Keuchhusten.
	—	1	Markschwamm des Auges.
	1	—	Ohrenbeulengeschwulst.
	2	7	Scharlach.
	—	1	schwerem Zahnen.
	5	3	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	—	1	Nervenfieber.
	—	1	Scharlach.
	—	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Bruch der Schädelknochen.
	—	1	Lungenentzündung.
	1	—	Selbstmord.
20 — 30 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Blutsturz.
	3	2	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	—	1	Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
30 — 40 Jahr.	—	1	Brand.
	3	3	Lungensucht.
	—	2	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	—	1	Entkräftung.
	—	1	eingeklemmtem Bruch.
	1	—	Krebs.
	—	1	Lungenentzündung.
	1	1	Lungensucht.
	1	—	Schlagfluß.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	—	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Brustentzündung.
	1	—	ertrunken.
	1	—	Gicht.
	1	1	Krebs.
	2	—	Lungensucht.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	2	Schlagfluß.
	1	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Altersschwäche.
	—	1	Entkräftung.
	—	1	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	1	1	organischen Fehlern.
	3	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	1	3	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	1	—	organischen Fehlern.
	3	1	Schlagfluß.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	1	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	2	Altersschwäche.
	1	—	Schlagfluß.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 71. Mittwoch den 11. September 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Oktoberfest 1844 betr.)

3649. Während des heurigen Oktoberfestes findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder statt.

Derselbe wird Montags den 7. Oktober auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch.

Die Schweine, welche dabei zum Verkaufe gebracht werden, dürfen jedoch nicht auf der Theresienwiese verkauft, sondern müssen auf den Viehmarkt neben dem Angerthor getrieben und dort verkauft werden.

München den 30. August 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

3625. Einem äußerst sicherheitsgefährlichen Individuum wurden heute in der Müllerstraße 2 Stücke blauen Tuches, jedes ohngefähr in der Größe von 4 □ Fuß, über deren rechtmäßigen Besitz es sich nicht ausweisen konnte, abgenommen.

Diese Stücke scheinen aus einer Chaise geschnitten worden zu seyn.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen darum hierorts zu melden.

München den 31. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstörfner.

Digitized by Google

Miethschaften.

3707. In dem Hause No. 13. der Briennerstraße sind für das nächste Ziel Michaeli folgende Abtheilungen zu vermiethen.

1) Eine Wohnung über 3 Stiegen rechts, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller ꝛc. und sonstigen Bequemlichkeiten.

2) Ein großer Keller, welcher die ganze Länge des Hauses einnimmt, und sich vorzüglich für ein großes Weinlager eignen dürfte, da Fäßer von 18 bis 20 Eimern mit Bequemlichkeit hinabgelassen werden können.

3708. In der Löwengrube No. 7. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubel bis 1. Oktober zu beziehen.

3710. In der Dachauerstraße No. 26. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit einem bequemen Laden für jeden Geschäftsmann, dann 2 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Speicher-Antheil und Holzlege auf das Ziel Michaeli um 70 fl. zu vermiethen.

3712. In der Brunngasse No. 9. ist eine neuhergerichtete Wohnung zu vermiethen.

3713. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

3714. Am Promenadeplatz No. 9. ist eine Wohnung jährlich um 112 fl. bis auf das Ziel Michaeli zu beziehen und über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

3716. Am Rindermarkt No. 11. ist eine Wohnung für 150 fl. und ein großer Keller für 100 fl. zu vermiethen und beides am Ziele Michaeli zu beziehen.

3718. In der Türkenstraße No. 12. sind 3 Wohnungen zu 45 fl., 70 fl. und 80 fl. ganz neu hergerichtete sogleich zu beziehen. Das Näh. zu ebener Erde.

3719. In der Kaufingergasse No. 1131. ist ein Zimmer zu vermiethen.

3721. In der Sonnenstraße No. 730. rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen und bis 1. November zu beziehen.

3724. In der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3727. Im Thal No. 3. über 1. Stiege, gegenüber der hl. Geistkirche sind 2 Zimmer mit oder ohne Einrichtung an ein solides Frauenzimmer sogleich oder bis aufs Ziel zu beziehen.

3730. In der Löwengrube No. 7. im 1. Stock sind 2 sehr elegant meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

3728. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

3729. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3731. In der Sonnenstraße No. 26. über 4 Stiegen rechts ist ein hübsches, heizbares Zimmer mit oder ohne Meubels, sogleich oder bis zum 1. künftigen Monats zu vermiethen.

3723. In der Promenadegasse No. 9. nächst dem Cottaischen Hause ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speise, Domestiquenzimmer, Holzlege, Keller, Speicher, und sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Michaeli jährlich um 700 fl. zu vermiethen und Näheres bei der Hausmeisterin des Herrn Hofbanquiers Freiherrn v. Eichthal zu erfahren.

Digitized by Google

3596. Eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, ist an eine sehr ordentliche, kinderlose Familie zu vermiethen, Augustenstraße No. 8.

3600. In der Karlsstraße auf der Sonnenseite ist ein Logis über 2 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen auf dem Vermiethungs-Bureau von E. Prager Landschaftsgasse No. 3.

3639. Im Hause No. 2. am Rindermarkt ist im 2. Stock vornheraus eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu verstiften.

3643. In der Fürstenstraße No. 9. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Uebr. daselbst.

3644. Am Petersplatz No. 10. ist auf Michaeli ein geräumiger Laden zu vermiethen.

3651. Zwei meublirte Zimmer sind für einen Priester, einen Angestellten oder sonst soliden Herrn zu vermiethen. Das Uebr.

3646. Am Heumarkt No. 14. ist ein kleiner Laden um 30 fl. sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen.

3655. Im Schrammergäßchen No. 4. ist im 2. Stock eine kleine Wohnung zu vermiethen und kann gleich oder auf Michaeli bezogen werden. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

3659. No. 57. in der Sendlingergasse über 2 Stiegen ist eine sehr schöne helle und geräumige Wohnung zu vermiethen und schon zu Michaeli zu beziehen. Diese Wohnung hat 11 Zimmer, eine sehr helle Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit, Holzlege und alle sonstigen Bequemlichkeiten. Nach Wunsch kann auch eine Stallung für 4 Pferde nebst Kutscherzimmer, Remise für 2 Chaisen u. Heuboden dazugegeben werden. Das Uebr. ist zu erfragen bei der Hauseigenthümerin No. 57. zu ebener Erde.

3665. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung um 120 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3668. In der Schäfflergasse No. 22. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern zu vermiethen.

3672. In der Residenzstraße No. 4. über 2 Stiegen vornheraus ist ein elegant meublirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

3684. Am Heumarkt No. 6. ist ein Laden mit Küche und Zimmer rückwärts sogleich oder bis Michaeli zu vermiethen.

3688. In der Dienersgasse No. 13. ist eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkoven, heller Küche mit Sparherd, Holzlege, Keller bis Michaeli zu vermiethen und im 4. Stock von 10 bis 3 Uhr das Nähere zu erfragen.

3696. In der Sonnenstraße No. 5. vornheraus über 1 Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. an einen Herrn auf den 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3702. Am Dultplatz No. 21. im 1. Stock sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3614. Eine schöne, helle, neu hergerichtete Wohnung mit tapezirten Zimmern und gemalten Fußböden ist in der Josephspitalgasse No. 9. für eine solide Familie auf das Ziel Michaeli zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3709. In der Sendlingergasse ist am 6. Sept. ein Kanarien-Vogel entflogen. Man bittet um Zurückgabe.

*

Digitized by Google

3722. Auf dem Wege von der Löwengrube bis zum Himbselhause wurde Sonntags den 8. eine Broche von einem einzigen Bernstein verloren. Man bittet um Einlieferung beim Portier des Kadetten-Corps.

Dienst- und andere Gesuche.

3717. Auf ein Haus in Mitte der Stadt ist eine Hypothekpost von 1000 fl. abzulösen.

Feilschaften.

Haus-Verkauf.

3706. Das Haus No. 2. der Rumfordstraße, welches das vordere Hauptgebäude, Nebengebäude mit Werkstätten, Wagenschupf mit großem Hofraum und bequemer Einfahrt in sich faßt, und sich wegen des bedeutenden Raumes vor u. hinter demselben zur Ausübung eines bedeutenden Gewerbs vollkommen eignen würde, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Uebrige.

3715. Auf einem frequenten Platze in der Stadt ist ein Haus zu jedem offenen Geschäfte aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige.

Neuestes und wohlfeilstes Kochbuch.

3725. In der **Jos. Lindauer**'schen Buchhandlung in München (Kaufingerstraße No. 29.) ist zu haben:

Die Köchin ohne Fehl und Tadel,
oder
gänzlich zuverläßige Kunst, ohne alle andere Anleitung treffliche, gesunde und schmackhafte Hausmannskost nebst feinen Gerichten und Backwerken bereiten zu lernen.

Das neueste und unentbehrlichste, auf vieljährige Erfahrungen begründete

Kochbuch,

welches zugleich auf jede Jahreszeit eingerichtete General-Speisezettel für Gesunde und Kranke, dann die Tranchirkunst enthält.

Vorzüglich den Frauen und Töchtern des deutschen Bürgerstandes
gewidmet von
Rosamunda.

3te sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Sauber gebunden. Preis nur **40 kr.**

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

3711. Am 17. d. Mts. früh 9 Uhr werden in dem Hauptzeughause dahier durch die Oekonomiekommission der k. Zeughaus-Hauptdirektion verschiedene für den Zeughaus- und Artilleriedienst nicht mehr verwendbare Gegenstände, als: altes Eisen, Fuderzeug, Seil- und Lederwerk, wollene Decken, Block- u. anderer Schwefel, Abfallpapier, eiserne Kessel, ein Blasbalg ꝛc., an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräußert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 7. September 1844.

3720. Künftigen Freitag den 13. d. Mts. werden in der Pfarrstraße No. 4. im 2. Stock folgende Gegenstände öffentlich versteigert, als: Kommode- und Kleiderkästen, Tische, Sessel, Bettladen, Tisch- und Bettwäsche, Herrn- und Frauenkleider, Küchengeräth und so anderes mehr, wozu höflichst einladet

Kahl, b. Tändler.

3726. Montag den 16. September d. Js. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr in der Fürstenstraße No. 10 im 1. Stock Spiegel, Bilder, Kanapees, Sessel, Fauteuiles, runde, Arbeits-, ovale, Thee- und andere Tische, Chiffonkers, Bureau-, Kommode-, Wasch-, Nacht- und Küchenkästen aus Nuß-, Kirschbaum- und angestrichenem Holze, Bettstellen, sehr gute Federbetten, Porzellain, Messing, Blech, Kupfer, und eisernes Küchengeschirr, und viele andere nützliche Gegenstände ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Verschiedene Kundmachungen.

Bräuhaus-Verpachtung.

3426. Das diesseitige Bräuhaus, welches wegen seiner äußerst günstigen Lage, in Mitte der beiden Städte München und Augsburg und durch den Besuch vieler Fremden

Digitized by Google

während der ganzen Jahreszeit die beßte Gelegenheit an die Hand giebt, den größtmöglichsten Bierverschleiß zu erzielen, und das nebstbei auch noch die Brantweinbrennerei, Schäfflerei und Tafernwirthschafts-Gerechtsame auszuüben befugt ist, wird vorbehaltlich höherer Genehmigung auf einen Zeitraum von 6 Jahren, vom neuen Subjahr an, neuerdings in Pacht gegeben, und ist hiezu Termin auf den 16. September d. Js. im diesseitigen Amtslokale anberaumt, woselbst das Protokoll Morgens 10 Uhr eröffnet und Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird.

Jeder Pachtlustige hat sich über seine Vermögens- und sonstige Verhältnisse, dann über seinen Leumund durch gerichtliche Zeugnisse hinlänglich auszuweisen, außerdem er zur Versteigerung gar nicht zugelassen werden kann.

Es wird bemerkt, daß das Bräuhaus und die Schäfflerei mit den nöthigen und in gutem Zustande sich befindlichen Requisiten hinlänglich versehen ist, und der Sommerkeller, in welchen 2200 — 2400 Eimer Bier gelagert werden können, sich ganz nahe am Sudhause befindet.

Die Gebäude und Lokalitäten können übrigens täglich besichtigt und über die Akkords-Bedingnisse auf der Kanzlei die näheren Erkundigungen eingezogen werden.

Fürstenfeld am 19. August 1844.

Die kgl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion.

Pfandauslösung und Versteigerung.

3610. Donnerstag den 19. September d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1843, u. zwar Buchhaltung I. von Nro. 81801 bis 90123. Buchhaltung II. von Nro. 26010 bis 28380.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 24. September öffentliche Versteigerung.

München den 31. August 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 9. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Graf v. Pikler und Frau Gräfin v. Pikler, geb. Prinzeß Reus aus Schlesien. Hr. Ritter v. Kehayg von Triest. Hr. Laub, Partikulier von Dresden. Hr. Lehmann, Banquier von Berlin. Hr. Gaudam, Proprietär aus Rußland. Hr. Almandy, Partikulier von Moldau. Hr. Madebaurgh, Partikulier von Gotha. Hr. Leitesdorf, k. k. Beamter von Wien. Hr. v. Birlisch, Partikulier von Kassel. Hr. Schubtinger, Partikulier von Augsburg. Hr. v. Soon, Partikulier aus Holland. Hr. Roth, Partikulier von Stuttgart. Hr. Schuhmann, k. preuß. Kammer-Gerichtsassessor. Hr. v. Pfüffinger, Gutsbesitzer von Türkheim. Hr. Ritter Leehmann v. Palmrode, k. k. österr. Präsident. Hr. Baumgarten, Partikulier von Wien. Hr. Dr. Aichert aus Ungarn. Hr. Kün, Hofgerichtsassessor von Mannheim. Hr. Schall, Künstler aus Breslau. Hr. Lehrer, Rentier von Deitersdorf. Hr. Lucas, Rentier aus England. Hrn. Morelte, Partikulier und Belino, Professor aus Belgien. Hr. Fürst von Wittgenstein von Berlin. Hrn. Donop und Rhodes, Rentiers aus England. Frau Gräfin von Zollern mit Suite u. Dienerschaft von Berlin. Hrn. Lunger u. Buff, Privatiers v. Brünn. Hr. Johnsen, Rentier aus England. Hr. Bar. v. Drott von Heilbronn. Hr. v. Ychtriz, Gutsbesitzer aus Schlesien. Hr. Christophsky, Apellationsgerichtsadvokat von Kallisch. Hr. Högler, Privatier von Brunn. Hrn. Jamis und Campel, Rentiers aus Schottland. Hr. Sukan, Partikulier von Lübeck. Hr. D'Armicilli, Partikulier von Paris. Hr. Mum, Rentier aus Irland. Hr. v. Huigstenbach, geh. Hofrath v. Innsbruck.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Divoff und v. Walkoff, Rentiers von Moskau. Hr. Frhr. v. Rogaenbach, badischer General. Hrn. Maunel, Scott und Ellis, Rentiers aus England. Hr. Tiebinski, Rentier von Worsaki. Hr. Mutel, Rentier von Paris. Hrn. Rott und Kick, Kaufleute von Stuttgark. Hr. Reverdy, Student aus Amerika. Hr. v. Kreger, Rath von Riga. Hr. de Berger, Partikulier aus Hannover. Hr. Rümelin, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Rümelin, Kaufmann von Gaildorf.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Kahn und Marx, Kaufleute von Altenstadt. Hr. Bullinger, Fabrikant von Nördlingen. Hr. Gebhard, Kaufmann von Dürren. Fr. v. Steigerwald von Deggendorf. Hr. Rückhel, Privatier von Lauterbach. Hr. Polbern, Privatier von Düsseldorf. Hr. Serre, Rentier von Lyon. Hr. Merian, Kaufmann von Basel. Hr. Marx, Kaufmann von Mannheim.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Willingston u. Maisinger, Studenten u. Fischer, Kaufmann von Linz. Hr. Marschall, Maler von Breslau. Hr. Hegele, Dr. Med. von Augsburg. Hr. Ulmer, Inspektor von Wirzdorf. Hr. Sarnocz, Kapitular von Salzburg. Hr. Mussat, Apotheker von Siegen. Hrn. Zwischenberger, Kanonikus und Rauscher, Priester von Klagen-

Digitized by Google

furt. Hr. Ritter, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Heist, Privatier von Blieskastel. Hr. Bolgera, Kaufmann aus Mailand.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schemetz, Hof- und Gerichtsadvokat von Gratz. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Bruck. Hr. Beyer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pötcher, Partikulier von Haag. Hr. Gaunignag, Privatier von Toulon. Hrn. Mibel, Gutsbesitzer und Burger, Partikulier von Bayreuth. Hr. Baill, Rentier aus England.

Im goldenen Stern.

Hr. Wankmiller, Kaplan von Augsburg. Dem. Wiesinger, Lebzelterstochter von Haag. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Friederich, Kaufmann v. Würzburg. Hr. Leiß, Posthalter von Moosburg. Hr. Enslin, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Klein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Panzer, Kaufmann von Glauchau. Hr. Glöckle, Forstgehilfe von Passau.

In der goldenen Sonne.

Hr. Sturm, Student aus Oberösterreich. Hr. Allram, Bräuer von Isen. Hr. Schreiner, Tischlermeister von Wasserburg. Hr. Muhr, Bräuer von Mühldorf. Hr. Fröhlich, Apotheker von Dachau. Hr. Wunderl, Müllermeister von Wolfrathshausen. Hr. Moßleitmaßia, Priester von Salzburg. Hrn. Maier, Funktionär; Klobl, Student; Niedermaier, Weißgerber und Ropold, Tischler von Freising. Dem. Burger, Tischlerstochter von Erding. Hr. Jahn, Student von Landshut.

Im goldenen Löwen.

Hr. Reichenberger, Handelsmann mit Commis v. Steppach. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach.

In der blauen Traube.

Hr. Quenstädt, Professor v. Tübingen. Hr. v. Gaisberger, Offizier aus Würtemberg. Hr. Unger, Priester v. Salzburg. Hr. Kahn, Kaufmann von Wien. Hr. v. Tielay, Advokat von Trient. Hr. Breym, Oberbeamter von Bregenz. Hr. Enz, Professor von Troppau. Hr. Pollach, Privatier von Dillingen. Hr. Merz, Privatier von Augsburg. Hr. Lukas, Beamter von Salzburg. Hr. Ripa, Kaufmann von Innsbruck. Hr. Rosson, Kaufmann von Eupen. Hrn. Wagenheimer, Gastgeber und Dunzinger, Privatier von Würzburg. Mad. Schrank und Hr. v. Dresch, Privatier von Bamberg. Hr. Firbas, Kommissär aus Tyrol. Hr. Schafflinger, Professor von Linz. Hr. Harley, Rentier von Konstantinopel. Hr. Maier, Privatier von Altenstadt. Hr. Maier, Student von Tübingen. Hr. Eberle, Probst von Botzen. Hr. Hachstetter, Professor von Karlsruhe. Hr. Zilothi, Partikulier von Turin. Hr. Odavio, Partikulier aus Mailand. Hr. Matias, Kaufmann von Köln. Hr. Henking, Kaufmann von Bertzmund. Hr. Wiedemann, Landrichter von Mindelheim. Hr. Bernay, Baurath von Landshut.

Im Stachusgarten.

Hr. Zehlike, Gutsbesitzer v. Meklenburg. Hr. Williet, Maler aus der Pfalz. Hr Schleicher, Stud. von Augsburg. Hr. Hirsch, Glashändler von Aschaffenburg. Hr. Pierran, k. k. Hofregistrant von Wien. Mad. Rohland, Fabrikantin von Nürnberg. Hr. Bar. v. Welden, von Nördlingen. Hrn. Revier und Krieger, Kaufleute von Altenstadt. Hr. Zeller, Kaufmann von Kempten. Hr. Bräuer, Kaufmann von Altesried. Hr. Schnitzlein, Stud. von Erlangen. Hr. Schnitzlein, Stud. von Ansbach. Hr. Kahr, Stud. von Erlangen. Hr. Pohlborn, Kaufmann v. Düsseldorf. Hr. Dr. Wagner, v. St. Gallen. Hr. Wolf, Pfarrer v. Sonthofen. Hr. Löschige, Bräuer von Braunschweig. Hr. Bechinger, Gärtner von Affing. Hr. Böck, Stationsführer v. Breitenberg. Hr. Recknagel, Pfarrer von Offenbau. Hrn. Gelbecke, Franz, Seyfried und Wesner, Studenten v. Breslau, Hr. Stadler, Kaufmann von Ulm. Hr. Löbenstein, Fabrikant v. Schwabach. Hr. Teßick, Cooperator v. Brünn. Hr. Gusinki, Drechsler von Dresden. Hr. Lehner, Privatier von Augsburg. Hr. Baßhuber, Stadtrath v. Glaubeuern. Hr. Brechter, Kaufmann v. Kempten. Hr. Driendl, Wirth v. Straubing. Hr. Metzler, Maurermeister von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Sackled, Uhrmacher v. Lausen. Hr. Christ, Kaufmann von Ochsenhausen. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Weger, Holzhändler von Feldkirch. Hr. Stoppel, Bräuer von Warschau. Hr. Heinle, Stud. von Augsburg. Hr. Schweighofer, Commis v. Landshut. Hr. Aulinger, Stud. von Dillingen. Hr. Gemy, Professor v. Schweinfurt. Hr. Schwanhauser, Privatier v. Schweinfurt. Hr. Stanrouk, Kunstgärtner von Würzburg. Hr. Bär, Kaufmann von Würzburg. Hr. Müller, Actuar von Amberg. Hr. Hartl, Architekt von Augsburg. Hr. Buchner, Subrektor von Kaufbeuern. Hr. Bar. v. Leoprechting, k. Forstpraktikant von Neuburg. Hr. Andler, Cand. der Theol. von Tübingen. Hr. Sturm, Stadtkassier v. Nördlingen. Hr. Schnitzler, Stud. v. Nördlingen. Hrn. Schnitzlein und Beyschlag, polytechn. Schüler von Nördlingen. Hr. Weber, Kupferstecher von Paris. Hr. Gobersen, Cand. Jur. von Heidelberg. Hr. Wollruhe, Cand. Jur. von Berlin. Hr. Bestlmaier, Privatier von Amberg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Biermann, Student von Augsburg. Dem. Vogel, Landarztenstochter von Inning. Hrn. Zeller, Gastgebers-Sohn und Stengel, Student von Eichstädt. Hr. Polster, Student von Pilsach. Hr. Schmidt, Student v. Amberg. Hr. Unzinker, Gutsbesitzer von Roseröberg. Hr. Brukaier,

Digitized by Google

Fabrikant v. Dillingen. Hr. Altegger, Theolog v. Dürlewang. Hr. Altauer, Kaufmann v. Sonthofen. Hr. Koller, Bräumeister von Hofhegnenberg. Hr. Grabl, Advokat von Landsberg. Hr. Degler, Jäger v. Schützingen. Hr. Schaller, Jäger von Passau. Hr. v. Thoma, Stud. von Kirchberg. Hrn. Schuhmacher, Hausmeister und Schuhmacher, Kornmesser v. Augsburg. Hr. Schwendy, Architekt von Berlin. Hr. Fristle, Lehrer v. Augsburg. Hr. Haag, Civil-Jäger von Kaufbeuern. Hr. Dahm, Maler von Landsberg. Hr. Heckel, Hucklersohn von Landsberg. Hr. Fretscher, Goldarbeiter von Kempten. Hrn. Leimer, Stud. und Röhrl, Mechanikus von Würzburg. Hr. Maierhofer, Pfarrer, v. Osterdorf. Dem. Maurmeier, von Nürnberg. Hrn. Nisselböck, Cooperator und Littich, Kaminkehrer von Wolfrathshausen. Hr. Matulka, Buchhalter von Augsburg. Hr. Steger, k. Forstgehilf von Adelzhausen. Hr. Eßlinger, Privatier von Augsburg. Hrn. Perchtold und Mühlbauer, Lebzelter von Ingolstadt. Hr. Reisch, Cand. Med. v. Fürth. Hr. Lukas, Kaufmann v. Frammersbach. Hr. Gaßner, Bürger von Rottershausen. Hr. Zechetmaier, Postschreiber von Straubing. Hr. Kirchmaier, Forstgehilf von Baiersried. Hr. Steger, Forstgehilf von Neuburg. Hr. Steger, Forstgehilf von Grönenbach.

Im goldenen Lamm.

Hr. Feisthamel, Proprietär aus Frankreich. Hrn. Freudensprung, Stud., Freudensprung, Maler und Maulkugel, Stud. von Bamberg. Hr. Kieninger, Aufschläger von Schrobenhausen. Hrn. Syller, Weinrich Eduard u. Weinrich Karl, Studenten von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

18 Kinder: 10 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. September: Hr. Johann Köcher, b. Webermeister, mit Thekla Schneider, geb. Wolf, b. Webermeisterswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 5. September: Barbara Giehrl, Räherin von Waldmünchen, 39 J. alt. — Maria Rötzer, Krämers-Tochter von Neukirchen, k. Ldg. Kötzting, 20 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. September: Hr. Anton Hacker, b. Schlossermeister und Gemeindebevollmächtigter, mit Fräul Maria Anna Porst, Hauptstempelverwaltungs Oberbeamtenstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 5. September: Katharina Eichberger, Tischlergesellenstochter von hier, 34 J. alt. — Jakob Vital, Sattlergeselle von Freising, 23 J. alt.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. September: Hrn. Hrn. Heinrich Kreuzberger, Krämer dahier, mit Johanna Margaretha Mayer, Krämerswittwe dahier. Johann Götl, Portier bei der k. großbrittan. Gesandtschaft dahier, mit Maria Franziska Demert, Gerichtsbotenstochter von Wallerstein. Den 7.: Hans Kaspar Brunner, qu. k. Oberbuchhalter bei der k. Generalzolladministration, mit Maria Rist, Privatiers-Tochter von Augsburg.

Gestorben sind:

Den 6. September: Johann Walz, Maschinenmeisters-Sohn, 2 J. 2 M. alt. — Emilie Gottfried, Kaufmannsfrau, von Regensburg, 44 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 31. August bis 7. September 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
70	23	16	9	880	150	198

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 9. bis 16. September 1844.

Waizen Schäffel zu 25 fl. 54 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 17 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzwecken	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	2
6) Der Gleichenwecken von Waizen	12	—
7) Der Gleichenwecken von Roggentaig	19	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	2
„ vier „	1	3	—
„ acht Kreuzerlaib	2	6	—
„ sechszehn „	4	12	

Waizen Schäffel zu 23 fl. 54 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 17 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel		Dreißiger	
	fl.	kr.	kr.	pf.
Mund-	2	9	8	—
Semmel-	1	45	6	2
Waizen-	1	29	5	2
Einbrenn-	1	13	4	2
Riemisch-	1	14	4	2
Roggen-	1	8	4	1
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	9	11	3
Gries ordinärer	2	37	9	3
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bruin	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 6. September 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise,	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	höchst. Preis. fl.	höchst. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	16	—	18
Alten	—	14	—	16
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Nasen	—	24	—	—
Fischlinge	—	—	—	—
Frischlinge	—	6	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frösche das Viertel	—	9	—	18
Krebsen d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Weichsel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweinsk.	—	27	—	—
Ein — Zuchberger		20	—	28
Ein — Preßkäs		12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 72. Sonntag den 15. September 1844.

Bekanntmachungen.

(Lokal-Industrie-Ausstellung in München 1844 betr.)

3791. Es wird hiemit bekannt gegeben, daß vom nächsten Montag den 16. dß. Mts. an das Lokal (Schulhausgebäude im Rosenthal) zur Empfangnahme der zur Lokal-Industrie-Ausstellung einzusendenden Gegenstände bereit gehalten werde.

München am 13. September 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenz-Stadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Das Oktoberfest 1844 betr.)

3649. Während des heurigen Oktoberfestes findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder statt.

Derselbe wird Montags den 7. Oktober auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch.

Die Schweine, welche dabei zum Verkaufe gebracht werden, dürfen jedoch nicht auf der Theresienwiese verkauft, sondern müssen auf den Viehmarkt neben dem Angerthor getrieben und dort verkauft werden.

München den 30. August 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Digitized by Google

(Das Oktoberfest 1844 betr.)

3673. Nachstehende für die Oktoberfeste bestehenden Vorschriften werden hiemit zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

1) Den Kaffetiers und Bierwirthen, welche die Erlaubniß erhalten haben, während der heurigen Oktoberfeste die Theresienwiese zu beziehen, wurde dadurch eine Erweiterung ihrer Gewerbsbefugnisse nicht ertheilt; sie dürfen jedoch daselbst ihr Bier, ohne an den bestehenden Satz gebunden zu seyn, um jeden ihnen beliebigen Preis verkaufen, sind aber verbunden, den Preis, um welchen sie ihr Bier verkaufen, für Jederman sichtbar an ihren Buden anzuschreiben und durchgehends ein gutes Getränke zu liefern.

2) Das Ausschenken des Weines vom Fasse her, im Freien, ist verboten.

Ebenso dürfen auswärtige Weinhändler und Weinbauern auf der Theresienwiese keinen Wein verkaufen.

3) Von allem Biere, das aus andern Bräuhäusern als den hiesigen und denen in der Au bezogen, und auf der Theresienwiese und auf der Sendlingeranhöhe verkauft wird, muß der vorschriftsmässige Aufschlag an die hiesige Gemeindekassa bezahlt werden.

4) Die Polizeystunde, bei deren Eintritt auf der Theresienwiese abgeschafft wird, ist für die beiden Sonntage auf 11 Uhr Nachts, und für die übrigen Tage auf 9 Uhr festgesetzt. Sämmtliche Kaffetiers u. Wirthe bleiben für die genaue Einhaltung dieser Polizeystunde verantwortlich.

5) Den Kaffetiers, Bierbräuern und Wirthen ist es verboten, die Ausübung ihrer Wirthschaft auf der Theresienwiese durch Pacht oder auf andere Weise an einen Dritten zu überlassen.

6) Die Buden müssen genau an den Stellen und in der Ordnung, welche man noch ferners bestimmen wird, aufgestellt werden, und ein anständiges Aeussere erhalten.

Keine derselben darf über 15′ hoch, und auf keiner darf eine Tribune oder ein Tanzplatz angebracht werden, sondern diese Letzteren sind zu ebener Erde herzustellen.

7) Die Plätze auf der Theresienwiese werden den Kaffetiers, Wirthen ꝛc. Freitags den 27. Sept. Vormittags 9 Uhr ausgezeigt, worauf sie ihre Buden aufstellen, und daselbst ihre Wirthschaften bis zum 15. Oktober einschlüßig ausüben dürfen. Nach diesem Tage darf bei Vermeidung des strengsten Einschreitens keine Wirthschaft mehr auf der Theresienwiese ausgeübt werden.

8) Jeder Wirth, welcher vorstehenden Anordnungen entgegenhandelt, oder sonst wegen einer polizeylichen Uebertretung beahndet wird, hat zu erwarten, daß er sogleich seine Bude schliessen muß, und künftig nicht mehr, oder wenigstens einige Jahre hindurch zur Beziehung der Theresienwiese wird zugelassen werden.

München am 30. August 1844.

Magistrat der K. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekretär.

(Das Oktoberfest 1844. betr.)

3663. Da das Ekel erregende und einen übeln Geruch verbreitende Anhaufen oder Ausbreiten von Dünger auf der Theresienwiese dem Anstande und der Würde des an diesem Platze

Digitized by Google

abzuhaltenden Oktoberfestes zuwider lauft, so werden die betreffenden Grundbesitzer hiemit aufmerksam gemacht, sich des Abladens von Dünger auf ihren zur Thereſienwieſe gehörigen Gründen bis nach gänzlichem Ablaufe des erwähnten Festes um so gewiſſer zu enthalten, als ſie außerdem zur augenblicklichen Wiederhinwegſchaffung deſſelben angewieſen werden müßten, im Ungehorſamsfalle aber dieſelbe auf ihre Koſten bewerkſtelliget würde.

München den 4. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardſtöttner.

Miethſchaften.

3732. In der Blumenſtraße No. 14. zu ebener Erde iſt ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Oktober zu beziehen.

3733. In der Brunngaſſe No. 8. über 1 Stiege iſt eine ſchöne Wohnung von 4 Zimmern, Vorzimmer, Kabinets, Waſchgelegenheit ꝛc. bis Michaeli billig zu beziehen.

3734. In der Frauenhoferſtraße No. 1. a. ſind für's Ziel Michaeli 1844 Wohnungen zu 80, 90 150 fl. zu verſtiften. Näh. im Hofe rechts.

3735. In der Roſengaſſe iſt auf das nächſte Ziel Michaeli eine Wohnung im 2. Stock zu vermiethen, beſtehend aus 5 Zimmern ꝛc. Das Nähere in der Karlsſtraße No. 2. im 3. Stock.

3738. Im Roſenthal No. 6. über 3 Stiegen iſt ein eingerichtetes Zimmer für einen ſoliden Herrn ſogleich um 5 fl. monatlich zu beziehen.

3739. Wegen Verſetzung iſt in der Schommergaſſe nächſt der proteſtantiſchen Kirche No. 2. im 2. Stock rechts eine ſchöne Wohnung, beſtehend aus 4 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller, und allen übrigen Bequemlichkeiten jährl. um 115 fl. ſchon an dieſem Ziele Michaeli zu beziehen.

3740. Am Frauenplatze No. 4. über 2 Stiegen iſt ein großes, hübſch meublirtes, heizbares, mit eigenem Eingange und mit gutem Bette verſehenes Zimmer bis den 1. Oktober zu beziehen.

3745. In der Dachauerſtraße, an der Karlsſtraße No. 11. ſind 2 Wohnungen an ſolide Familien zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen, jede beſtehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waſchhaus, Holzlege. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens mit Gartenhaus dazu gegeben werden. Die Wohnung über 1 Stiege 150 fl., über 2 Stiegen 140 fl. Näheres zu ebener Erde.

3743. Im Schrammergäßchen No. 3. über 2 Stiegen iſt eine Wohnung, verſehen mit allen Bequemlichkeiten bis künftiges Ziel Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daſelbſt.

3748. In der Prannersgaſſe No. 17. über 4 Stiegen iſt eine Wohnung mit 4 Zimmern auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3752. In der Lerchenſtraße No. 51. iſt eine Mezzanine-Wohnung auf Michaeli zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

*

Digitized by Google

3749. In der Herzogspitalgasse No. 14. zu ebener Erde rückwärts ist eine kleine Wohnung um 26 fl. jährlich sogleich oder auf Michaeli zu beziehen.

3750. Es ist ein freundliches Nebenzimmer an ein solides Frauenzimmer bis 1. Oktober zu vermiethen und in der Weinstraße No. 14., Eingang Landschaftsgasse über 4 Stiegen, zu erfragen.

3753. Eine Werkstätte sammt Wohnung, für jeden Gewerbsmann geeignet ist am Ziele Michaeli zu beziehen in der Glockenstraße No. 6.

3755. In der Sendlingergasse No. 87. ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung aufs nächste Ziel Michaeli zu vermiethen und das Nähere daselbst im Laden zu erfragen.

3756. Am Viktualienmarkte No. 7. ist die Wohnung im 1. Stock mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Speise jährlich um 100 fl. zu vermiethen.

3757. Es ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Waschhaus-Antheil zu vermiethen. Zu erfragen in der Löwenstraße No. 14½.

3758. In der Kaufingergasse No. 27. ist der 3. Stock bis Michaeli und im 1. Stock 2 Zimmer mit Einrichtung vornheraus sogleich zu vermiethen.

3760. In dem Hause No. 8. an der Hofstatt ist eine Wohnung zu ebener Erde, worin seit vielen Jahren eine Bierwirthschaft ausgeübt wurde, aber auch für jedes andere Gewerb, als Schäffler u. s. w. geeignet ist, auf das Ziel Michaeli l. J. zu beziehen.

3761. In der Neuhausergasse No. 13., Eingang in der Eisenmannsgasse, über 3 Stiegen, ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. und eines um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

3763. In der neuen Pferdstraße No. 7. über 2 Stiege links sind bei einer ruhigen Familie 2 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

3764. In der Blumenstraße No. 24. im 2. Stock ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Meubel sogleich zu beziehen.

3766. In der Dienersgasse No. 17. ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. gleich zu vermiethen und zu erfragen über 2 Stiegen rechts.

3767. Nächst der Frauenkirche No. 3. üb. 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen. Preis 6 fl.

3768. In der Isar-Vorstadt, in der Holzstraße im Neubau No. 6. Lit. a und b, sind mehrere kleine Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Hauszins zu vermiethen und können am nächsten Ziele Michaeli bezogen werden. Das Uebrige beim Eigenthümer in der Blumenstraße No. 11½. über 1 Stiege.

3771. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine zu 150 fl. eine um 100 fl. zu Michaeli zu vermiethen, dann ein Zimmer ohne Meubel monatl. um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3772. In der Arcisstraße No. 15. ist rückwärts ein heizbares Zimmer und eine Kammer auf das Ziel Michaeli zu beziehen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

3773. Vor dem Josephsthor in der goldenen Ente im Hause an der Brücke No. 8. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um billigen Preis zu vermiethen.

3780. In der Salvatorstraße No. 10. ist eine Stallung auf 3 Pferde, Remise und Kutscherzimmer auf Michaeli zu vermiethen.

Digitized by Google

3776. In der Herrnstraße No. 27. ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Alkoven, Küche ꝛc. sogleich zu beziehen.

3775. In der Herrnstraße ist ein schön gewölbter Keller auf Michaeli zu vermiethen. Näh. No. 27. über 2 Stiegen.

3782. In der Theatiner-Schwabingergasse No. 9. sind für nächstes Ziel 3 große helle Locale zu ebener Erde für ein Geschäft oder Niederlagen geeignet, zu vermiethen.

3783. In der Löwengrube No. 1812. Stiegen vornheraus ist ein großes schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

3784. In der Sonnenstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und Alkoven, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaeli jährlich um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3785. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer bis 1. Oktober l. Js. zu beziehen.

3786. In der Frauenhofergasse No. 1. sind 2 Wohnungen im 2. u. 3. Stock, ganz neu hergerichtet, mit schöner Aussicht ins Gebirg auf Michaeli zu vermiethen. D. Näh. im Kaufladen.

3787. In der Theresienstraße No. 1. B. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu beziehen, auch kann ein Flügel dazu gegeben werden.

3789. In der Damenstiftsgasse ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern nebst Küche, dann eine Wohnung zu ebener Erde mit großem Keller, für einen Gewerbsmann geeignet, sogleich oder auf das Ziel Michaeli zu beziehen und No. 5. zu erfragen.

3788. In der Prannersgasse No. 4. im 2. Stock vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

3777. No. 35. am Färbergraben ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, Küche, Kellerantheil und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3792. In der Arcisstraße No. 16. ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit der Aussicht in den Garten täglich zu vermiethen.

3793. In Damenstiftsgasse No. 8. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern um 110 fl. bis Michaeli zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

3794. Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege ist eine elegant meublirte Wohnung mit 4 Zimmern, Küche bis 1. Oktober zu vermiethen.

3795. In der Burggasse No. 14. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

3798. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3774. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3707. In dem Hause No. 13. der Briennerstraße sind für das nächste Ziel Michaeli folgende Abtheilungen zu vermiethen.

1) Eine Wohnung über 3 Stiegen rechts, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller ꝛc. und sonstigen Bequemlichkeiten.

2) Ein großer Keller, welcher die ganze Länge des Hauses einnimmt, und sich vorzüglich für

Digitized by Google

ein großes Weinlager eignen dürfte, da Fäßer von 18 bis 20 Eimern mit Bequemlichkeit hinabgelassen werden können.

3713. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

3719. In der Kaufingergasse No. 11J1. ist ein Zimmer zu vermiethen.

3724. In der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

3723. In der Promenadegasse No. 9. nächst dem Cottaischen Hause ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speise, Domestiquenzimmer, Holzlege, Keller, Speicher, und sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Michaeli jährlich um 700 fl. zu vermiethen und Näheres bei der Hausmeisterin des Herrn Hofbanquiers Freiherrn v. Eichthal zu erfahren.

3665. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung um 120 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3696. In der Sonnenstraße No. 5. vornheraus über 1 Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. an einen Herrn auf den 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3762. Ein neuer Sonnenschirm ging vom großen Löwengarten über den Dultplatz bis zum Wirth Abenthum verloren. Man ersucht um Abgabe bey der Expedition.

3744. Ein goldenes Kreuz, welches auf einer Seite mit Smaragden auf der andern mit Rubinen besetzt, an einem goldenen Herz befestigt ist und an einem schwarzsammten Bande hängt, ging verloren. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Türkenstraße No. 3J0.

Dienst- und andere Gesuche.

3742. Eine Zugeherin sucht einen Platz.

3736. Eine Wittwe wünscht ein Kind, das laufen kann, in die Pflege zu nehmen. Türkenstraße No. 38.

3737. Ein geschickter, ordentlicher Kutscher kann empfohlen werden.

3790. Ein Knabe von 15 Jahren wird zu einem Drechsler oder Vergolder in die Lehre zu bringen gesucht.

3797. In der Bettverleihungs-Anstallt am Platzl No. 2. über 3 Stiegen sind schöne Betten mit oder ohne Matratzen billig zu vermiethen.

3759. Ein kleiner weißer Hund ist zugelaufen. Promenadeplatz No. 6J1.

3539. Es liegen Stiftungskapitalien bis zum Betrage von 38,000 fl. zu Darlehen auf Grundbesitz und Häuser gegen hypothekarische Sicherheit bereit.

Die Bedingungen können bei der königlichen Unterrichtsstiftungs-Administration in München Rindermarkt No. 10. erfragt werden.

Digitized by Google

Feilschaften.

Verkauf von Jagd- u. Scheibenpulver.

3778. Auf Grund einer höchsten Kriegs-Minist. Bestimmung, und in Folge des durch die k. Zeughaus-Haupt-Direktion ertheilten Befehles wird hiemit öffentlich bekannt gemächt, daß mit dem 1. Oktober d. Js. beginnend das auf der Militärärarischen Pulvermühle erzeugte Jagd- u. Scheiben-Pulver gemäß der Größe seines Kornes nach Nummern von 0 bis einschließlich No. 5. sortirt bei dem Haupt-Zeughause München, und bei den Zeughäusern Augsburg, Ingolstadt, Würzburg, Nürnberg, Oberhaus, Rosenberg und Wülzburg unter folgenden nähern Bestimmungen verkauft wird.

Der Preis im Einzelnen ist per bayer. Pfund 33 kr.

Bei einer Abnahme

von	25 ℔	bis einschließl.	99 ℔	wird ein Rabat von	10	}	Gerabat
von	100 ℔	„	„	199 ℔	„	„	„	15
u. v.	200 ℔	„	„	299 ℔	„	„	„	20

gegeben.

Die Emballage haben die Käufer zu bestreiten, oder sie bei einer etwaigen Mitnahme aus dem Zeughause eigens zu vergüten.

München den 12. September 1844.

3770. Ein großer runder Tisch von Nußbaum zu 18 fl. und ein Sopha zu 25 fl. sind zu verkaufen Burggasse No. 6.

3747. In Haidhausen ist ein Häuschen nebst Garten und Bauplatz billig zu verkaufen. Zu erfragen Alleestraße No. 271.

3741. Am Frauenplatz No. 4. über 2 Stiegen sind ein ganz neuer schwarzer Frak, ein heller Kutschermantel mit 4 Krägen und 600 Ellen Ende billig zu verkaufen.

3799. Ein billiges Pflaumbett ist zu verkaufen in der Neuhausergasse No. 30. über 1 Stiege.

Bekanntmachung.

3781. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich hiemit an, daß bei mir alle Gattungen solider und dauerhafter Tischlerarbeit wenigstens im Werthe von 12,000 fl. jetzt vorräthig stehen, darunter mehrere Garnituren Sessel und Kanapees nach dem neuesten Geschmack und mit den neuesten Mustern von Meubelzeugen überzogen, so wie bloße Gestelle aller Art insbesondere auch Billards. Alles wird zu den billigsten Preisen verkauft, für Güte und Ausdauer garantirt.

Mathias Heitger,

Meubel- und Baurequisitenfabrikant in der Vorstadt Au No. 424 hinter der Kirche, nächst dem Pfarrhause.

Bestellungen können gemacht werden: Theatinergasse No. 5. im Laden des F. S. Nöbauer, an der Ecke des Fingergäßchens.

Haus-Verkauf.

3706. Das Haus No. 2. der Rumfordstraße, welches das vordere Hauptgebäude, Nebengebäude mit Werkstätten, Wagenschupfe mit großem Hofraum und bequemer Einfahrt in sich faßt, und sich wegen des bedeutenden Raumes vor u. hinter demselben zur Ausübung eines bedeutenden Gewerbs vollkommen eignen würde, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Uebrige.

Versteigerungen.

3754. Montag den 16. September Vormittags von 9 — 12 Uhr werden im Hause der Frauenhoferstraße Nro. 1 a., 1 Treppe hoch rechts verschiedene Hausfahrnisse: ein Sopha, mehrere Stühle u. Tische, Kommoden, Spiegel, große und Kinder-Bettstellen, ein Kleider- und Küchenkasten, mehrere Gemäldekaffeleien, ein sehr schöner antiker Schrank, Lampen ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert u. können die Gegenstände vorerst daselbst bis zum bezeichneten Termine jederzeit besichtiget werden.

***

Digitized by Google

3769. **Dienstag den 17. September Vormittags 10 Uhr** wird von den Erben, vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung an den Meistbietenden versteigert:

Das Anwesen in der Marsvorstadt, vis-à-vis dem Herzog Leuchtenberg'schen Palais, bestehend aus dem Hause Nro. 4 in der Fürstenstraße und Nro. 1 in der Glückstraße mit Oekonomiehaus u. einem daranstossenden mehr als 15000 Quadrat-Schuh haltenden Garten.

Dieß Anwesen wäre vorzüglich für eine große Garten-Wirthschaft geeignet.

Das Nähere zu erfragen bis zum Versteigerungstage in der Fürstenstraße Nro. 4 im 1. Stock von 12 bis 2 Uhr Mittags.

Pfänder-Versteigerung.

3765. Montag den 16. Sept. 1844 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Juli u. August 1843 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Wasch, Zinn und Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 — 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber und dergl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

K. privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

3740. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 19. September Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silber-Gegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffee-Service, Spiegeln, Lüstern, einem guten Fortepiano, gut erhaltenen Meubels, Betten, Matrazen, Herrn- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

3796. Donnerstag den 19. September l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr werden in der Prannersgasse Nro. 24 im 1. Stock ein reich mit Silber verzierter Hausaltar, 4' hoch, in der Mitte der hl. Joseph mit dem Christuskinde auf Wolken von Engeln umgeben, in Elfenbein geschnitzt, am Fuße einige Reliquien, nebst 4 dazugehörigen Vasen, kupfern und vergoldet, eine 4' hohe stehende Figur, die unbefleckte Empfängniß Mariä vorstellend, kupfern und vergoldet, ein Vesperbild mit Weihwasserkessel, silberne Tischleuchter und Girandoles, Stockuhren, Vasen, ein silberplattirter Reifrauch-, Hänge- und Tischlampen von Bronze, 2 sehr gute Auszug-Perspektive, fein geschliffene Gläser, Figuren von chinesischem Porzellain, Chatoullen, Portefeuilles, Vogelkäfige, ein Kegelspiel mit Kugel, doppelte und einfache Divans, Kanapees, Fauteuilles, Tabourets, Sessel, Kommoden, Bureau-, Consol-, Garderobe-, Küchen- und Nachtkästen, runde, Speise-, Consol-, Spiel-, Arbeits-, und andere Tische, Etageres Bettladen, Bücherstellagen, ein schöner Alkovenverschlag von Kirschbaumholz mit 2 Glasthüren, ein Sparherd mit kupfernem Grand und Einfassung, Chaisenkoffer, Flaschen, Bouteillen und noch viele andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

Bekanntmachung.

3711. Am 17. d. Mts. früh 9 Uhr werden in dem Hauptzeughause dahier durch die Oekonomiekommission der k. Zeughaus-Hauptdirektion verschiedene für den Zeughaus- und Artilleriedienst nicht mehr verwendbare Gegenstände, als: altes Eisen, Fuhrzeug, Seil- und Lederwerk, wollene Decken, Block- u. anderer Schwefel, Abfallpapier, eiserne Kessel, ein Blasbalg ꝛc., an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräußert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 7. September 1844.

3726. Montag den 16. September d. Js. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr in der Fürstenstraße No. 10 im 1. Stock Spiegel, Bilder, Kanapees, Sessel, Fauteuiles, runde, Arbeits-, ovale, Thee- und andere Tische, Chiffoniers, Bureau-, Kommode-, Wasch-, Nacht- und Küchenkästen aus Nuß-, Kirschbaum- und angestrichenem Holze, Bettstellen, sehr gute Federbetten, Porzellain, Messing, Blech, Kupfer, und eisernes Küchengeschirr, und viele andere nützliche Gegenstände ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit höflichst einladet

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

Edictalcitation.

3751. Durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterfertigten Gerichtes vom 29. Dezember 1843 wurde die Eröffnung des Universalkonkurses über den Nachlaß des am 5. November 1842 verstorbenen Bijouteriehändlers Abraham Fais von hier beschlossen. Es werden daher für alle diejenigen, welche an die Konkursmasse Ansprüche zu machen haben, folgende Ediktstage bestimmt:

1) zur Anmeldung und Liquidirung der Forderungen auf

Montag den 21. Oktober l. Js. Vormittags 9 Uhr

im Commissionszimmer Nro. 1;

2) zur Vorbringung der Einreden auf

Montag den 18. November l. Js. Vorm. 9 Uhr;

3) für die Schlußverhandlungen auf

Mittwoch den 18. Dezember l. Js. Vorm. 9 Uhr

und zur Abgabe der Replik bis

Dienstag den 31. Dezember l. Js. einschlüßig

und für die Duplik bis

Mittwoch den 15. Jänner 1845 einschlüßig

und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Concl. den 3. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kammerknecht.

3719. Der verstorbene Domkapitular und erzbischöfliche geistliche Rath Herr Korbinian Riester hat an der Metropolitankirche U. L. Frau dahier mittelst eines Kapitales per 300 fl. Quatembermessen gestiftet, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

München den 7. September 1844.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 13. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Pikering, Rentier von London. Hr. Dr. Miquel von Paris. Hr. Constantin, Partikulier von Paris. Hr. Smythe, Rentier von London. Hr. Plank, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Becker, Kaufmann aus Sachsen. Hrn. Jamodis, Howlin, Catorow und Dyzenus, Partikuliers von London. Hr. D'Orville, Kaufmann von Manchester. Hr. Beßiel, Präsident von Kieve. Hr. Schütz, k. k. Post-Offizial von Wien. Hr. Bar. Bodenhausen, k. hannover. Gesandter. Hr. Walter, Staatsrath von Dorpat. Hr. Hartwig, Schiffsdirektor von Kreuth. Hrn. Graf v. Rasvensberg, Graf Oriolla und Graf von der Gröben von Berlin. Hr. Graf Bellegarde, General von Wien. Hrn. Dr. Maier, k. k. Hofmasikus und Dietrich, Partikulier von Wien. Hr. Krainsky, Partikulier von Warschau. Hr. Fuès, Kaufmann von Hanau. Hrn. Lawrun, Eyrie, Kantley, Saltmarske, Bouche, Wedehouse, Conti, Ludgartin, Adolphus, Bischardin und Bolton, Rentiers; Gerard und Morgon, Kapitains aus England. Hr. Oehlschläger, Justizrath von Regensburg. Hr. Delargi, Proprietär von Paris. Hrn. Schüll, Partikulier und Allioli, Domprobst von Augsburg. Hr. Montgomery, Rentier aus Irland. Hr. Wessenberg, Partikulier von Constanz. Hr. Baron v. Schöpping, k. ruß. General. Hr. Lachovary, Offizier aus der Wallachei. Hrn. Seinanowes und Szimanowsi, Partikuliers aus Gallizien. Fr. Gräfin Pallavicini von Genua. Fräul. Mitinque aus Polen.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Brücker, Kaufmann von Fürth. Hr. Baudine, Privatier von Leipzig. Hr. Lenkenitz, Proprietär von Colonais. Hr. Graf Bielinsky, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Troeger, Kaufmann von Köln. Hr. Sonenschmidt, Oberappellationsgerichtsrath v. Greifswalde. Hr. Schlagendeufel, Rittergutsbesitzer von Böglitz. Hr. Gaudi, Rentier von Paris. Hr. Madihn, Präsident von Köln. Hr. Seibenbach, Kaufmann aus Mailand. Hrn. Cox, Minister; Kinitz und Williams, Rentiers aus England. Hr. Graf Szirmay aus Ungarn. Hr. v. Schubert, k. ruß. Gardekapitain. Hr. Brown, Rentier aus England. Frau Gräfin Wolfenstein aus Ungarn. Hr. v. Brozinsky, Gutsbesitzer von Posen. Hr. Graf Podoki aus Polen. Hr. v. Horn, Oberstlieutenant von Stuttgart.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mitalsky, Privatier von Baden. Frau v. Keretz von Pesth. Hr. Kölbl, Kaufmann von Stuttgart. Hr.

Digitized by Google

Kraft, Ingenieur von Frankfurt. Hr. Wieser, Architekt von Pesth. Hr. Dallgas, Kaufmann von Livorno. Hr. Dannenhauser, Privatier von Wien. Hr. v. Michelsohn, k. ruß. Staatsrath. Hr. v. Hafer, Schriftsetzer v. Innsbruck. Hrn. Thaler, Privatier und Jonner, k. Landrichter von Dettelbach. Hr. Hohenegger, Faktor von Salzburg. Hr. Helbel, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Cavalli, Kaufmann von Mannheim.

Im goldenen Hahn.

Hr. Weber, Lehrer von Sulzbach. Hr. Holste, Student von Erlangen. Hr. Kremen, Privatier von Augsburg. Hr. De Grignis, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Attenkofer, Forsteleve von Bamberg. Hr. Demrat, Kaufmann von Elberfeld. Hrn. Süßkind und Guggenheimer, Kaufleute von Hürben. Hr. Graf v. Grafenreith, Reichsrath von Affing. Hr. Ritter, Maler von Berlin. Hr. Beith, Maler von Wien. Hr. Frhr. v. Closen von Gern. Hr. Hinterburger, Stadtschreiber von Eichstädt. Hr. Einberger, Stadtschreiber von Eichstädt. Hr. Edler v. Portheim von Prag. Hr. Dr. Hirsch von Prag. Hr. Joerlein, Revierjäger von Wien. Hr. Schwarzer, Lehrer von Staufenbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Osten, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Essel, Appellationsgerichtsrath von Freising. Hr. Soparte, Rentier von Paris. Hr. v. Betcher, Bauinspektor von Petersburg. Hr. Ullmann von Augsburg. Hrn. Geiser und Stupfel, Kaufleute von Lyon. Hr. Rostams, Kapitain von London. Hr. Armero, Offizier aus Spanien. Hr. Bayer, Kaufmann von Warschau. Hr. Bar. v. Richthofen von Berlin.

Im goldenen Bären.

Hr. Erdinger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wirth, Kaufmann von Würzburg. Hr. Edwands, Maler von Neu-York. Dem. Lehner, Bürgerstochter von Amberg. Hr. Höflinger, Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Garnier, Negotiant von Lyon. Hr. Sedlmaier, Privatier von Freising. Hr. v. Dölke, Ingenieur von Berlin. Hrn. Benzinger und Eschbach, Studenten von Baltimore. Hr. Dahlberger, k. k. Beamter von Wien. Hr. Wimmer, Rechtspraktikant von Forchheim. Hr. Alfonso, Architekt von Madrid. Hr. Vidosc, Dr. Med. von Valencia. Hr. Browne, Rentier aus England. Hr. v. Rehling, Magistratsrath von Augsburg. Hr. Bollmann, Gutsbesitzer v. Dresden. Hr. Strehl, Patrimonialrichter von Ziemetshausen. Mad. Volmer von Bern. Hr. Hiller, Pfarrer v. Blindheim. Mad. Peyerl, k. Beamtensgattin von Freising. Hr. Treubold, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Stern.

Hr. Harsch, Kaufmann von Ulm. Hr. Bachmann, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Harles, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Killmaier, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Glöckel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dr. Großmann, prakt. Arzt von Landshut. Hrn. Sauerwald, Mechanikus und Klann, Kaufmann von Augsburg. Mad. Huber, Bräuersgattin von Kraiburg. Hr. Schreib, k. k. Hofkanzelist von Wien. Hr. Gradl, Student und Mad. Gradl, Magistratsrathswittwe von Prag. Hr. Hecht, Pfarrer von Degernbach. Hr. Hiller, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Braun, Kaufmann von Rensdorf. Hr. Freysinger, k. k. Professor von Salzburg.

In der goldenen Sonne.

Mad. Strohacker, Chorregentensgattin von Kraiburg. Hr. Kastner, Praktikant von Vilshofen. Hr. Karl, Bräumeister von Kötzting. Hr. Kinderknecht, Student von Zürich. Hr. Reiser, Benefiziat von Farhant. Hrn. Greißl, Student und Heiligbrunner, Lehrer von Wasserburg. Hr. Promath, Student von Landshut. Hr. Kollmann, Holzverwalter von Rosenheim. Hr. Unholzer, Landgerichtsschreiber von Traunstein. Hr. Lanzenberger, Bräumeister von Rosenheim. Hr. Sail, Bierbräuersohn von Holzkirchen. Hrn. Humelberger, Student und Ganterhamer, Lehrer von Freising. Hr. Stadler, Lehrer von Wolfratshausen. Hr. Schwarz, Handelsmann von Feldkirchen. Hr. Steger, Cand. Theol. von Eichstädt. Hr. Stitzinger, Lehrer von Reichenhall. Hr. Lex, Wirth von Wasserburg. Hr. Jud. Garloch von Rosenheim. Hr. Sedlmaier, Lotto-Collekteur von Teisendorf. Hr. Platz, Weinhändler von Würzburg. Dem. Schweiger, Förstestochter von Markirchen.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Roßnitz und Kronheimer und Sohn, Kaufleute von Osterberg. Hr. Gerstel, Kaufmann von Steppach. Hr. Wäganz, Privatier aus Lille.

In der blauen Traube.

Hrn. Oswald, Kaufmann und Schweighart, Privatier von Augsburg. Hr. Costenoble, Assessor von Berlin. Hr. Lange, Apotheker von Schwerin. Hr. Freysinger, Provisor von Salzburg. Hr. Dr. Weinrich v. Landshut. Mad. Schlegel von Ansbach. Hrn. Lautenschläger, Aktuar und Kaufmann, Privatier von Landshut. Hr. Hube, Sekretär von Warschau Hr. Dr. Wachsmann aus Hannover. Hr. Vogl, Verwalter von Tübingen. Hr. Biegler, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Kraies, Domainenrath von Oettingen. Hr. Haptman, Canonikus von Brixen. Hr. Martin, Assessor von Traunstein. Hr. Giorgi, Partikulier von Trient. Hr. Hellmaier, Gutsbesitzer von Passau. Hr. Arigo, Partikulier aus Mailand. Hrn. Hasenauer, Pfarrer und Neufert, Sekretär aus Würtemberg. Hr. v. Enken, Kaufmann von Odenkirchen. Hr. Kinzel, Kaufmann von Heilbronn. Hrn. Barollo und Agnisella, Rentiers

Digitized by Google

aus Mailand. Hr. Imhof, Kaufmann von Winterstetten. Hr. Geres, Kaufmann von Rürsen. Hr. v. Erlach, Referent von Halle. Hr. Dr. Hertel von Bergzabern. Hr. Graf Kauftirchen von Lichtenau. Hr. Cleve, Privatier von Regensburg. Hr. Müller, Oberinspektor von Salzburg.

Im Stadtsgarten.

Hrn. Hermann, Pfarrer, u. Herrmann, Student von Straßburg. Hr. Tóél, Dr. Med. von Friesland. Hrn. Stark, Partikulier u. Ruther, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Huber, Pfarrer von Affalterbach. Hr. Schall, Maler von Breslau. Hr. Kolb, k. Forstamtsaktuar von Dillingen. Hr. Wagner, Bräuer von Straubing. Hr. Eckstein, Kaufmann von Würzburg. Hr. Maier, Lehrer von Kempten. Hr. Camerer, Arzt von Stuttgart. Hr. Helfferich, Pfarrer von Schlath. Hr. Engel, Pfarrer von Eschenbach. Hr. von Dörper, Partikulier von Curland. Hr. Freuding, Pfarrer von Euratshofen. Hr. Birkholz, preuß. Artillerie-Offizier von Mainz. Hr. Dr. Müller, Schriftsteller von Augsburg. Hr. Auctor, Landgerichtsarzt v. Bogen. Hr. Dr. Steinmetz, Landgerichtsarzt von Nürnberg. Hr. Meinel, Steiger von Wasseralfing. Hrn. Holl, Kaufmann, Dr. Ahorner, Regierungsrath, und Haggenmüller, Student von Augsburg. Hr. Joß, Pfarrer von Berchtingen Hr. Bunke, Student v. Lippe-Detmold. Hr. Königer, Kreisbaumeister v. Darmstadt. Hr. Frank, Baudirektions-Assistent von Heppenheim. Hr. Roes, Privatier von St. Gallen. Hr. Kuchner, Kaufmann von Basel. Hr. Anti, Advokat v. Bern. Hr. Dr. Mentl von Simbach. Hr. Dr. Guttenacker, Professor von Münnerstadt. Hr. Hergenröther, Cand. Theol. von Würzburg. Hr. Vollmer, Student v. Hildersheim. Hr. Kleyboldt, Student von Dinklage. Hr. Ebert, Student von Weimar. Hr. Interian, Student von Heidelberg. Hr. Schmidt, Seminär-Inspektor von Freysing. Hr. Heunisch, Inspektor von Bamberg. Hr. Rorich, Professor von Baireuth. Hr. Schels, Alumnus von Tirschenreuth. Hr. Huber, Bräuer von Bruck. Hr. Königer, Student von Amberg. Hr. Benzinger, Prokurator von Etzling. Hr. Hillerns, Bauconducteur v. Oldenburg. Hr. Schneider, Handelsmann von Kaufbeurn. Hr. Weyer, Rechtsanwalt von Mannheim. Hrn. Willibald, Buchdrucker, und Maggi, Particulier von Donaueschingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Paulus, Geistlicher von Augsburg. Hr. Mayr, Cooperator von Erdingen. Hrn. Schmidt, Kaufmann, und Gemig, Professor von Stuttgart. Hr. Schwanhauser, Privatier von Schweinfurt. Hr Büchele, Lehrer von Memmingen. Hrn. Ulmann, Dorbacher u. Höker, Privatiers, und Madame Leu mit Familie, von Augsburg. Hr. Wassermann, Architekt von Ulm. Hr. von Rechthaler, Gutsbesitzer von Indersdorf. Hr. Dr. Dieh, Hofrath von Wetzlar. Hr. Zimerler, Kunstgärtner von Innsbruck. Hr. Neubauer, Professor von Gent. Hr. Gailhard, Voyageur von Paris. Hr. Lederle, Commis von Innsbruck. Hr. Wagner, Bräuer von Fürstenfeld.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Neuß, Kunsthändler von Augsburg. Hr. Unsicher, Gutsbesitzer von Stoffelberg. Hr. Weibel, Pfarrer von Bergheim. Hr. Weidinger, Fabrikbesitzer v. Nürnberg. Hr. Fries, Maler von Copenhagen. Hr. Perchtold, Student von Türkenfeld. Hr. Eicheleitner, Privatier von Augsburg. Hr. Haag, Gastwirth von Schmiechen. Hr. Gruber, Gastwirth von Schwabhausen. Hr. Götz, Professor von Gratz. Hr. Hahn, Student von Baireuth. Hr. Gollaseri, Bahnwärter von Augsburg. Hr. Schamberger, Kaufmann von Egenhofen. Hrn. Hopp, Gastgeber, und Baierle, Bräuerssohn von Augsburg. Hr. Frhr. v. Kreitmaier, Jagdgehilf von Wildenroth. Hr. Brandl, Lehrer von Erheim. Hr. Barth, Pfarrer von Rothgeisering. Hr. Neumaier, Priester von Königsdorf. Hr. Weber, Bäcker von Hofstetten. Hr. Schamlig, Paraplufabrikant mit Gattin v. Landau. Hr. Koch, Rothgerber von Kaufbeurn. Hr. Horn, Goldschläger von Nürnberg. Hr. Paul, Student von Jena. Hrn. Falke und Stapelfeld, Studenten von Erlangen. Hr. Fischer, Student v. Jena. Hr. Lanzenberg, Fabrikant v. Straßburg. Hr. Castel, herrschaftl. Courier von Paris. Hr. Urdann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Seyfrit, Uhrenhändler von Mühlhausen. Hr. Berchtold, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Müller, Handelsmann von Mirnbach. Mad. Fromholzer von Landshut. Hr. Magerle Handelsmann von Heiligkreuz. Hr. Klein, Metzger von Hohenbenberg. Hr. Schmidt, Student von Augsburg. Hr. Westermann, Goldarbeiter von Arnsberg. Hr. Märkl, Gärtner von Augsburg. Hr. Göppel, Maler v. Kempten. Hrn. Berone, Sänger; Mack u. Grabmann, Commis von Augsburg. Hr. Reiserer, Lehrer von Aibling. Hr. Sauer, Rentamts-Oberschreiber von Kipfenberg. Hr. Beilich, Techniker von Dresden.

Im goldenen Lamm.

Hr. Niedermaier, Stud. von Walting. Hr. Koppe, Bierbräuer von Pfaffenzell. Hr. Loew, Müller v. Osterhofen. Hr Korn, Handelsmann von Ernstthal. Dem. Maria Lang, Gendarmerie-Feldwebelstochter von Regensburg. Hrn. Wyder und Keller, Studenten von Argau. Hrn. Hämerle und Christoph, Studenten von Walting. Hr. Kohb, Fabrikbesitzer v. Wolfratshausen. Hr. Schreiner, Privatier von Wien. Hr Schüller, Gerichtshalter von Landshut. Dem. Heinde, Wirthstochter v. Ingolstadt. Hr. Berstel, Fabrikant v. Augsburg. Hr. v. Heller, Professor von Berlin. Hr. Hendele, Student von Deggendorf. Mad. Fischer, Kaufmannsgattin mit Schwester v. Regens-

Digitized by Google

burg. Hr. Helmhilger, Kooperator von Ilminster. Hrn. Gebrüder Faist u. Göß, Großhändler von Kriegshaber. Hrn. Seiner u. Weinmaier, Studenten von Regensburg. Hr. Segnitz, Dr. Med. aus Preußen. Hr. Wiedem, Stud. von Burgau. Dem. Drexel, Privatierstochter von Augsburg. Mad. Antonia Messerschmied, Bürgersgattin aus Würtemberg. Hr. Jordan, Fabrikant v. Regensburg. Hr. Phaderer, Bindermeister von Regensburg. Hr Merker, aus Meklenburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 8. September: Helena Braun, pens. herzogl. Garderobedienerin von Bamberg, 78 J. alt. — Den 9.: Karl Schoberer, Kontrolleurssohn, 1 M. 21 T. alt. — Michael Baneder, Wirthschaftspächter, 35 J. 16 T. alt. — Den 10.: Franz Brunner, ehemal. b. Schloßer, 64 J. alt. — Lorenz Ludwig Oelling, Artillerie-Trompetersohn, 5 T. alt. — Den 11.: Karolina Unverdorben, k. Zoll-Assistentenstochter, 3 J. 7 M. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 6. September: Joseph Stegmaier, Taglöhner von hier, 74 J. alt. — Den 7. Maria Greif, b. Metzgerstochter, 2 M. 8 T. alt. — Den 9.: Kreszenz Kreuzeder, geb. Lesti, Kanzleidienersfrau, 65 J. alt. — Georg Bleimaier, Fuhrmannssohn, 27 J. alt. — Joseph Reisenegger, qu. k. Regierungskanzelist, 62 J. alt. — Den 10.: Dionys Braun, Lohnkutscherknecht von Förnbach, k. Lbg. Pfaffenhofen, 54 J. alt. — Den 11.: Elisabetha Breitschaft, geb. Schmid, Steindruckersfrau, 37 J. alt. — Magdalena Rooft, geb. Frauenholz, Verwalterswittwe, 74 J. alt. — Mathias Oberkonauer, herrschaftl. Kutscher von Peterskirchen, k. Lbg. Mühldorf, 50 J. alt.

3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 8. September: Ursula Ramm, geb. Renner, Kupferhammerwerkführersfrau, 37 J. 3 M. 14 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 9. September: Sophia Gschwendberger, Zimmermannstochter, 17 T. alt. — Den 11.: Maria A. Seeger, geb. Birner, Wegmeisterswittwe von Rosenheim, 78 J. a.

1 unehel. Knabe.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 7. September: Augusta v. Posselt, k. Steuer-Rathstochter, 2 J. 1 M. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 7. bis 14. September 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per ℔.	Kuhfleisch per ℔.	Kalbfleisch per ℔.	Schaffleisch per ℔.	Schweinfleisch per ℔.
11 kr.	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	9 kr. 2 dl. und 10 kr.	8 kr.	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 14. September 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	122	2972	3094	2402	692	21	55	20	56	19	58	50270	—
Korn	30	1721	1751	1525	226	16	44	15	13	13	46	23212	—
Gerste	118	1752	1870	1613	257	12	52	12	—	11	21	19351	—
Haber	7	880	887	853	34	6	24	5	16	4	48	4498	—
Summa:	277	7325	7602	6393	1209							97331	—
Leinsaamen	13	6	19	10	9	20	12	19	9	18	6	191	30
Repssaam.	—	30	30	21	9	22	—	21	33	20	30	453	—
Summa:	13	36	49	31	18							644	30

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 3 kr. Korn mehr um — fl. 15 kr. Gerste minder um — fl. 22 kr. Haber minder um — fl. 31 kr. Leinsaamen mehr um 1 fl. 26 kr. Repssaamen mehr um 1 fl. 4 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 7. bis 14. September 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch bester Qualität	—	12	2
— — gewöhnliches gutes Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Schaffleisch . . 10 kr. und	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	33	—	—
— — rohes Unschlitt	27	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 7. bis 14. September 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	20400	das Pf. zu	—	21	—	23
Gebirg-Butter .	5240	— — —	—	20	—	22
Frischer Körbchens-Butter . . .	757	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer . .	17400	9 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer . .	134000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	379	das Stück zu	—	20	—	32
Hühner . . .	2665	— — —	—	12	—	16
Indianen . . .	98	— — —	1	12	1	42
Kapaunen . . .	139	— — —	—	40	—	54
Gänse, alte . .	744	— — —	1	—	1	30
Junges . . .	744	— — —	—	18	—	26
Enten, alte . .	848	— — —	—	20	—	34
Junges	430	— — —	—	4	—	6
Tauben, junge .	268	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	308	— — —	2	—	3	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung . .	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dunasalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	7	—
— — Grummet	1	1	—
— — Weizenstroh	—	45	—
— — Rogaen „	—	52	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	12	—
— — Föhrenholz	7	18	—
— — Fichtenholz	7	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 73. Mittwoch den 18. September 1844.

Bekanntmachungen.

(Anmeldung zur Militär-Conscription der Altersklasse 1823 betr.)

3811. Diejenigen Jünglinge der Altersklasse 1823, welche sich dahier nur temporär aufhalten, in einem andern Conscriptions-Bezirk aber ihre gesetzliche Heimat haben, können sich nach Maßgabe des §. 22 des H. E. G. auch bei der unterfertigten Commission dahier zur Conscription anmelden, wobei aber ausdrücklich bemerkt wird, daß solche Anmeldungen länger nicht als nur vom 1. bis 20. Oktober d. Js. angenommen werden dürfen, und später Erscheinende ohne weiters an ihre auswärtige Conscriptions Behörde gewiesen werden müssen.

Die Anmeldungen werden dahier in dem Lokale der k. Polizey-Direktion über 2 Stiegen No. 101 Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr täglich aufgenommen.

München den 14. September 1844.

Die Königliche Militär-Conscriptions-Commission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Der k. Polizey-Direktor
Frh. v. Karg-Bebenburg.

Bürgermeister
Dr. Bauer.

(Umlauf falscher Guldenstücke betr.)

3812. Es haben sich in neuester Zeit falsche bayer. Guldenstücke mit der Jahreszahl 1838 im Umlaufe gezeigt, die mit falschem Stempel geprägt sind, einen den ächten Stücken ganz ähnlichen Rand haben, auch im Klange und an Farbe nicht wohl von den Aechten zu unterscheiden sind.

Die unverkennbaren Zeichen ihrer Unächtheit sind.

1) Schlechte Gravirung des Kopfes, welcher jenen auf den ächten Stücken ganz unähnl. und auch viel kleiner ist.

2) auf der Kopfseite in dem Worte Gulden der Buchstabe E, welchem der mittlere Querstrich fehlt.

Das Publikum wird zur Vorsicht gewarnt, und aufgefordert, dasjenige bei dießseitiger Behörde anzuzeigen, was von etwaigen Verfertigern oder Verbreitern dieser Münzen bekannt wird.

München am 14. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

(Ochsenfleisch-Satz pro August 1844 betr.)

3820. Nachdem durch k. Regierungs-Entschliessung v. 31. v. Mts. die Tarregulirung für das Ochsenfleisch pro Septbr. d. J. unterlassen, und die Bestimmung derselben nach Verordnung vom 16. August 1829 durch die Metzger geschehen dürfte, so ist auch die unterm 6. v. Mts. als Strafe gegen den Ungehorsam der Metzger erlassene Verfügung der freien Concurenz zum Schlachten, und resp. der Freigebung des Betriebs des Metzgergewerbes außer Wirksamkeit getreten; dagegen bleiben alle vor dieser Strafebestimmung und ohne Bezug auf selbe gegebenen früheren Anordnungen hinsichtlich des Schlachtens in den Freibänken insoferne selbe nicht speziell zurückgenommen werden, aufrecht, was auf Instanz der Metzger hiemit bekannt gemacht, und jene ausserordentliche Strafbestimmung vom 1. September an als ausser Wirksamkeit gesetzt erklärt wird.

Den 10. September 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Lokal-Industrie-Ausstellung in München 1844 betr.)

3791. Es wird hiemit bekannt gegeben, daß vom nächsten Montag den 16. dß. Mts. an das Lokal (Schulhausgebäude im Rosenthal) zur Empfangnahme der zur Lokal-Industrie-Ausstellung einzusendenden Gegenstände bereit gehalten werde.

München am 13. September 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenz-Stadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Miethschaften.

3801. In der Glücksstraße No. 8. sind sehr schöne Wohnungen über 1 und 2 Stiegen künftiges Ziel Michaeli zu vermiethen und das Näh. zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

3805. In der Karlsstraße No. 48. zu ebener Erde ist die Wohnung bis nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen, sie besteht in 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschhausantheil, Speicher. Auch ein Stall für 6 Pferde, Remise, Kutscherzimmer, Heuboden. Die Wohnung kann einzeln oder mit Stall vermiethet werden. Zu erfragen Karlsstraße No. 54. zu ebener Erde rechts bei Seidl.

3807. In der Ludwigsstraße No. 2. zu ebener Erde ist eine neu hergerichtete Wohnuug sogleich oder für das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

3808. Die Mezzanine-Wohnung im Hause No. 42. der Theatiner-Schwabingerstraße, bestehend aus 4 Zimmern u. anderen Bequemlichkeiten ist bis zum nächsten Ziele Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

3815. In der Blumenstraße No. 17. nächst dem Glasgarten ist eine schön hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, großem Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten, nebst dem in der Küche laufenden Brunnthaler-Wasser bis nächstes Ziel Michaeli, nöthigenfalls auch früher zu beziehen.

3816. In der Burggasse No. 17. über 1 Stiege sind 2 heizbare gut meublirte Zimmer, eines so-

Digitized by Google

gleich um 3½ fl., und eines am 1. Oktober zu 5 fl. zu verstiften.

3818. Im Schlößlbräuhause in der Knödelgasse ist über 2 Stiegen links die Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Magdkammer, Holzlege, Abtritt und Küche für kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst beim Wirth zu erfragen.

3819. In der Türkenstraße No. 59 a. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Keller, Kasten, Abtritt, Waschhaus-Antheil nebst Stallung, Wagenremise ꝛc. besonders für einen Lohnkutscher geeignet auf kommendes Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist im Lampelgarten zu erfragen.

3817. In der Frauenhoferstraße No. 2. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 145 fl. jährlich zu vermiethen und um Michaeli zu beziehen. Näh. über 1 Stiege links.

3827. Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit großer heller Küche, mit Sparherd ꝛc. ist von einer soliden Familie bis zum nächsten Ziele im Ganzen oder abgetheilt zu beziehen, und Näheres Einschütt No. 10 ebener Erde zu erfragen.

3826 Eine schöne tapezierte Wohnung von 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten ist um 240 fl. jährlich wegen Abreise sogleich zu vermiethen. Karlsstraße No. 14.½.

3825. In der Josephspitalgasse No. 9. ist eine schöne, helle, neu hergerichtete Wohnung zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

3823. Am Rindermarkt No. 11. über 2 Stiegen ist ein sehr bequem eingerichtetes Zimmer, monatlich um 5 fl. und ein kleines um 2 fl. 24 kr. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3822. Am Promenadeplatz No. 9. ist eine Wohnung jährlich um 112 fl. zu Michaeli zu beziehen und über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

3821. Am Promenadeplatz No. 9. ist zu ebener Erde eine Wohnung, zu jedem offenem Geschäfte geeignet, bis Michaeli zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

3839. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

3838. In der Sonnenstraße No. 22. im Hinter-Gebäude über 1 Stiege ist eine Wohnung für 75 fl. jährlich auf Michaeli d. J. zu vermiethen.

2837. Promenadeplatz No. 6. über 4 Stiegen sind 2 heizbare meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

3836. In der Türkenstraße No. 54. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. täglich zu vermiethen.

3834. Am Rindermarkt No. 11. ist eine Wohnung für 150 fl. und ein Keller für 100 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaeli zu beziehen.

3832. In der Prannersstraße No. 75. ist ein eingerichtetes Zimmer für einen Herrn um 8 fl., für 2 Herrn um 10 fl. sogleich, oder am 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im 3. Stock links.

3831. In der Sendlingergasse No. 71. ist für Michaeli 1844 eine große Werkstätte sammt Keller, Speicher, Hofraum und kleiner Wohnung zu vermiethen. D. Uebr. im 1. Stock vornheraus.

3828. In der Residenzstraße No. 5. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

3733. In der Brunngasse No. 8. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Vorzimmer, Kabinets, Waschgelegenheit ꝛc. bis Michaeli billig zu beziehen.

Digitized by Google

3749. In der Herzogspitalgasse No. 14. zu ebener Erde rückwärts ist eine kleine Wohnung um 26 fl. jährlich sogleich oder auf Michaeli zu beziehen.

3753. Eine Werkstätte sammt Wohnung, für jeden Gewerbsmann geeignet ist am Ziele Michaeli zu beziehen in der Glockenstraße No. 6.

3755. In der Sendlingergasse No. 87. ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung aufs nächste Ziel Michaeli zu vermiethen und das Nähere daselbst im Laden zu erfragen.

3780. In der Salvatorstraße No. 10. ist eine Stallung auf 3 Pferde, Remise und Kutscherzimmer auf Michaeli zu vermiethen.

3768. In der Isar-Vorstadt, in der Holzstraße im Neubau No. 6. Lit. a und b, sind mehrere kleine Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Hauszins zu vermiethen und können am nächsten Ziele Michaeli bezogen werden. Das Uebrige beim Eigenthümer in der Blumenstraße No. 11½. über 1 Stiege.

3784. In der Sonnenstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und Alkoven, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaeli jährlich um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3786. In der Frauenhoferstraße No. 1. sind 2 Wohnungen im 2. u. 3. Stock, ganz neu hergerichtet, mit schöner Aussicht ins Gebirg, auf Michaeli zu vermiethen. D. Näh. im Kaufladen.

3777. No. 35. am Färbergraben ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, Küche, Kellerantheil und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3794. Am Dultplatz No. 21. über 1 Stiege ist eine elegant meublirte Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, bis 1. Oktober zu vermiethen.

3707. In dem Hause No. 13. der Briennerstraße sind für das nächste Ziel Michaeli folgende Abtheilungen zu vermiethen:

1) Eine Wohnung über 3 Stiegen rechts, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller ꝛc. und sonstigen Bequemlichkeiten.
2) Ein großer Keller, welcher die ganze Länge des Hauses einnimmt, und sich vorzüglich für ein großes Weinlager eignen dürfte, da Fässer von 18 bis 20 Eimern mit Bequemlichkeit hinabgelassen werden können.

3719. In der Kaufingergasse No. 11½1. ist ein Zimmer zu vermiethen.

3840. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3723. In der Promenadegasse No. 9. nächst dem Cottaischen Hause ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speise, Domestiquenzimmer, Holzlege, Keller, Speicher, und sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Michaeli jährlich um 700 fl. zu vermiethen und Näheres bei der Hausmeisterin des Herrn Hofbanquiers Freiherrn v. Eichthal zu erfahren.

3596. Eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, ist an eine sehr ordentliche, kinderlose Familie zu vermiethen, Augustenstraße No. 8.

3600. In der Karlsstraße auf der Sonnenseite ist ein Logis über 2 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen auf dem Vermiethungs-Bureau von E. Prager Landschaftsgasse No. 3.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3806. Ein schwarzseidener Ridikül mit 3 kleinen Schlüßeln, einem Sacktuche mit I. H. wurde verloren.

3804. Den 8. September ging von der Kögelmühle bis in die Schäfflergasse eine silberbeschla-

Digitized by Google

gene Wasserburger-Dose mit der Aufschrift Ertl verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen Erkenntlichkeit in der Schäfflergasse No. 312 Stiegen abzugeben.

3803. Vor längerer Zeit blieb im Laden des Unterzeichneten ein Regenschirm stehen. Der rechtmäßige Eigenthümer wolle denselben gegen Erlag der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Georg Sankt Johanner,
bürgl. Silberarbeiter.

Dienst- und andere Gesuche.

3833. Auf ein Haus in Mitte der Stadt werden 1000 fl. zu einer Ablösungspost gesucht.

Feilschaften.

Verkauf eines Tafern- und Wirthschafts-Anwesen.

3809. Eine sehr frequente und einträgliche reale Tafern- und Gastwirthschaft, im besten Betriebe, an einer Hauptstraße gegen das Gebirg gelegen, wobei eine Mittag-Station ist, sammt einer beträchtlichen Oekonomie von 150 Tagwerken Gründen und großen Inventarium an Schiff und Fahrnissen, Pferde, Rindvieh, Getraid, Heu und Stroh-Voräthen, wozu einigen Wald-Parzellen mit schlagbarem Holz gehören, wird um einen Kaufpreis von 45000 fl. circa verkauft. Auf Postportofreie Anfragen ertheilt nähere Aufschlüsse das privilegirte Commission- und Geschäfts-Bureau in München, Kaufingergasse und Färbergraben Eck No. 1311.

3800. Zwei gut erhaltene Eisenblechofen vom starken Blech nebst den 9 Schuh langen Ofenröhren das Stück 5 fl. 24 kr. sind zu verkaufen.

3824. Ein schöner eichener Thürstock, dann 2 runde Vorfenster, 5 Schuh 6 Zoll hoh u. 4 Schuh breit, sind billig zu verkaufen. In der Josephspitalgasse No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

3841. Neue Nuß- und Kirschbaum-Garnituren zu 38, 44, 66, 77 fl., ordinäre Kanapees zu 12, 16, 24, 36 fl., Sessel per Stück 2 fl. 30 kr. bis 7 fl. so auch Lehnstühle und Hockerln sind äußerst billig zu verkaufen, in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen. Es werden auch alte Meubel darangenommen.

Verkauf von Jagd- u. Scheibenpulver.

3778. Auf Grund einer höchsten Kriegs-Minist.-Bestimmung, und in Folge des durch die k. Zeughaus-Haupt-Direktion ertheilten Befehles wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß mit dem 1. Oktober d. Js. beginnend das auf der Militärärarischen Pulvermühle erzeugte Jagd- u. Scheiben-Pulver gemäß der Größe seines Kornes nach Nummern von 0 bis einschließlich No. 5. sortirt bei dem Haupt-Zeughause München, und bei den Zeughäusern Augsburg, Ingolstadt, Würzburg, Nürnberg, Oberhaus, Rosenberg und Wülzburg unter folgenden nähern Bestimmungen verkauft wird.

Der Preis im Einzelnen ist per bayer. Pfund 33 kr.

Bei einer Abnahme

von	25 ℔	bis einschließl.	99 ℔	wird ein Rabat von	10	Prozent
von	100 ℔	„ „	199 ℔	„ „	15	
u. v.	200 ℔	„ „	299 ℔	„ „	20	

gegeben.

Die Emballage haben die Käufer zu bestreiten, oder sie bei einer etwaigen Mitnahme aus dem Zeughause eigens zu vergüten.

München den 12. September 1844.

Bekanntmachung.

3781. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich hiemit an, daß bei mir alle Gattungen solider und dauerhafter Tischlerarbeit wenigstens im Werthe von 12,000 fl. jetzt vorräthig stehen, darunter mehrere Garnituren Sessel und Kanapees nach dem neuesten Geschmack und mit den neuesten Mustern von Meubelzeugen überzogen, so wie bloße Gestelle aller Art, insbesondere auch Billards. Alles wird zu den billigsten Preisen verkauft, für Güte und Ausdauer garantirt.

Mathias Heitger,
Meubel- und Baurequisitenfabrikant
in der Vorstadt Au No. 424 hinter
der Kirche, nächst dem Pfarrhause.

Bestellungen können gemacht werden: Theatinergasse No. 5. im Laden des F. S. Nöbauer, an der Ecke des Fingergäßchens.

**

Digitized by Google

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

3813. Freitag den 20. d. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden im dießgerichtlichen Auktionslokale mehrere Verlassenschafts- und Exekutionsgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es befinden sich dabei mehrere Betten, Wasch, Kleidung, Kanapees, Sessel, Tische, Bettstellen, Kommode- und andere Kästen, ein Sattel mit Pistolenhalfter, eine goldene Uhr und Kette, ein silbernes Besteck, ein vollständiges Billard. Letzteres wird Schlag 9 Uhr, die vorgenannten Pretiosen aber werden nach 11 Uhr ausgeboten.

Sign. den 14. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

3810. Am 21. d. Mts. Früh 9 Uhr werden auf der Kanzlei der Oekonomie-Kommission der k. Zeughaus-Haupt-Direktion die in den Ouvrier-, Schreiner- und Wagner-Werkstätten erzeugten, zu dem dießseitigen Gebrauche nicht verwendbaren Abfall- resp. Kothschaiten für das Jahr 18⅔ an den Meistbietenden versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die nähern Bedingungen werden bei der Verhandlung eröffnet.

3820. Montag den 23. September l. Js. werden Vormittags 9 Uhr in der Dienersgasse No. 2. zu ebener Erde und über 1 Stiege vom königl. Oberaufschlag- und Kreisstempel-Verlagsamte mehrere unbrauchbar gewordene Inventargegenstände, als: Registraturschränke, Akten- und Bücherstellen, Tische s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

3746. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 19. September Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silber-Gegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffee-Service, Spiegeln, Lüstern, einem guten Fortepiano, gut erhaltenen Meubels, Betten, Matrazen, Herrn- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

3796. Donnerstag den 19. September l. Js. und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr werden in der Prannersgasse Nro. 24 im 1. Stock ein reich mit Silber verzierter Hausaltar, 4' hoch, in der Mitte der hl. Joseph mit dem Christuskinde auf Wolken von Engeln umgeben, in Elfenbein geschnitzt, am Fuße einige Reliquien, nebst 4 dazugehörigen Vasen, kupfern und vergoldet, eine 4' hohe stehende Figur, die unbefleckte Empfängniß Mariä vorstellend, kupfern und vergoldet, ein Vesperbild mit Weihwasserkessel, silberne Tischleuchter und Girandoles, Stockuhren, Vasen, ein silberplattirter Reitzaum, Hänge- und Tischlampen von Bronze, 2 sehr gute Auszug-Perspektive, fein geschliffene Gläser, Figuren von chinesischem Porzellain, Chatoullen, Portefeuilles, Vogelkäfige, ein Kegelspiel mit Kugel, doppelte und einfache Divans, Kanapees, Fauteuiles, Tabourets, Sessel, Kommoden, Bureau-, Consol-, Garderobe-, Küchen- und Nachtkästen, runde, Spriss-, Consol-, Spiel-, Arbeits-, und andere Tische, Etageres, Bettladen, Bücherstellagen, ein schöner Alkovenverschlag von Kirschbaumholz mit 2 Glasthüren, ein Sparherd mit kupfernem Grand und Einfassung, Chaisenkoffer, Flaschen, Bouteillen und noch viele andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kauflustige hiezu höflichst eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

3830. (Jahrtags-Stiftungen zur Kirche Pellheim und Eisenhofen betr.)

1) Der Austräglер Leonhard Niedermaier von Pellheim, k. Lbz. Dachau, hat zwei Jahrtage zur Pfarrkirche Pellheim in dem Kapitalsbetrage von 200 fl. gestiftet.

2) Johann Berchtold, Fischer von Eisenhofen, hat zur Unterhaltung eines ewigen Lichtes vor dem Sanctissimum in der Pfarrkirche zu Eisenhofen eine Schankung im Kapitalsbetrage von 200 fl. zur benannten Kirche gemacht, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Dachau am 14. September 1844.

Königliches Landgericht Dachau.

Eder, Landrichter.

Unterrichts-Anzeige.

2802. Mit 1. Oktober l. Js. beginnen wieder die Unterrichtsstunden in dem Institute der Madam Marx. In demselben befinden sich drei Abtheilungen und vier Klassen, in welchen stufenweiser Unterricht in der Religion, deutschen, französischen und italienischen Sprache, Geschichte, Stylübungen, Recht- und Schönschreiben, Erdkunde, Rechnen, Zeichnen, Musik, jede Art Näherei, Strickerei und Stickerei ertheilt wird. Jedes Mädchen kann, wenn es das sechste Lebensjahr begonnen hat, in das Institut aufgenommen werden. Die Lehranstalt befindet sich im Hause des Herrn Rösl, k. Hofbuchdrucker am Odeonplatz Nro. 2. über 2 Stiegen. Eingang im Hofe.

Bekanntmachung.

3814. Besitzer von jungen Eichen in einem mittlern Durchmesser von 21½ bayerischen Zollen und mindeste Länge von 15 bayer. Fuß, welche dieselben abzusetzen geneigt sind, wollen sich vom 1. bis 5. Oktober dieses Jahres früh von 9 bis 12 Uhr in dem Amtslokale der kgl. Zeughaus-Haupt-Direktion melden, um nach Gestalt der Verhältnisse eventuelle Verhandlungen mit ihnen pflegen zu können.

München den 13. September 1844.

Digitized by Google

Edictalcitation.

3751. Durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterfertigten Gerichtes vom 29. Dezember 1843 wurde die Eröffnung des Universalkonkurses über den Nachlaß des am 5. November 1842 verstorbenen Bijouteriehändlers Abraham Fais von hier beschlossen. Es werden daher für alle diejenigen, welche an die Konkursmasse Ansprüche zu machen haben, folgende Ediktstage bestimmt:

1) zur Anmeldung und Liquidirung der Forderungen auf
Montag den 21. Oktober l. Js. Vormittags 9 Uhr, im Commissionszimmer Nro. 1;
2) zur Vorbringung der Einreden auf
Montag den 18. November l. Js. Vorm. 9 Uhr;
3) für die Schlußverhandlungen auf
Mittwoch den 18. Dezember l. Js. Vorm. 9 Uhr, und zur Abgabe der Replik bis
Dienstag den 31. Dezember l. Js. einschlüßig, und für die Duplik bis
Mittwoch den 15. Jänner 1845 einschlüßig

und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Concl. den 3. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kammerknecht.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 17. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Mad. Albert von Paris. Hr. Leiver, Partikulier von Süd-Carolina. Hrn. Darley und Wanerda, Rentiers aus England. Hr. Whelan, Rentier aus Irland. Hr. Locher, Rentier von Zweibrücken. Hr. Darnselle, Partikulier von Mannheim. Hr. Reuberg, General aus England. Hr. Frhr. von Motke, Staatsminister aus Dänemark. Hr. König, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Sauerbek, Kaufm. von Türkheim. Hr. Hafner, Bürgermeister v. Türkheim. Hr. Dr. Jones von London. Hr. Hübel, Bürgermeister von Oedingen. Hr. Dr. Dirn von London. Hrn. Dr. Heinrich und Arnold, Kaufmann von Wien. Hr. Herrschbach, Apotheker von Barmen. Hr. Graf Claudon von London. Hr. Billins, Rentier v. London. Hr. Fuß, Gastgeber von Kißingen. Hrn. Power, Staywaw, Colville u. Philipps, Rentiers aus England. Hr. Georg, Gutsbesitzer von Rem. Hr. Komios, k. k. Rittmeister von Wien. Fr. Frfr. Selvir v. Claudius von Wien. Fräul. v. Bronter von Baiersburg. Hr. Christmann, Gutsbesitzer von Türkheim. Hr. Barry, Partikulier von London.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Mascharot, Oberst aus England. Hr. Graf von Deroy von Schloß-Miersheim. Hr. Fruland, Rentier aus England. Mad. Henry von Lyon. Hr. Dr. Schröder von Homburg. Hr. Sodermark, Oberstlieutenant aus Schweden. Hr. Fürst Dolgoruki v. Odessa. Hr. Dayhizanowsky, Landrath von Wien. Hr. Szuyaki, Gutsbesitzer aus Gallizien. Hr. von Grafenried, Privatier von Bern. Hr. Cantaber, Kaufmann von Düsseldorf Hrn. Hädges, Bell und Clark, Rentiers von London. Hr. Raimers, Rentier von St. Domingo. Hr. Bar. Corway aus Ungarn. Hr. Präle, Partikulier von Hamburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Ladenburg, Rentier von Mannheim. Hr. Wellmer, Kaufmann v. Würzburg Frau v. Orosz, Edeldame von Preßburg. Hr. Watterbas, Beamter von Berchtesgaden. Hr. Jegglin, Privatier von Schramberg. Hr. Wenk, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Savary, Privatier von Riga. Hr. Roukhell, Privatier von Lauterbach. Dem. Deybach von Lauterbach. Dem. Abel von Lauterbach. Hr. Aichhorn, Kaufmann von Offenbach. Hr. Maier, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Maier, Stud. von Heidelberg. Hr. Blagoweschensky, Stud. v. Heidelberg. Hr. Hengin, Privatier von St. Gallen. Hr. Alo, Privatier v. Buchsee. Hr. Spach, Apellationsgerichtsrath v. Zweibrücken. Hr. Machel, Rentier von Paris. Hr. End, Kaufmann von Fürth. Hr. Schmidtner, Buchhalter von Fürth.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Rauscher, Chevaurlegers-Lieutenant von Ansbach. Frau von Szoveny von Wien. Hr. Dr. Schnackenburg, Professor von Berlin. Hr. Dr. Holzner v. Aschaffenburg. Hr. Reustetter, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Branigk, Advokat v. Anhalt-Göthen. Hr. Casella, Kaufmann von Augsburg. Hr. Buzzi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Engelhard, Buchhändler von Freyburg. Hr. Cäsar, Graveur von Wien. Hr. Schwäninger, Maler v. Wien. Fr. v. Bendwey von Rimini. Fr. v. Duval von Augsburg. Hr. Dorfmann, Präfekt von Steyermark. Hr. Dorfmann, Pfarrer von Steyermark. Hr. Helm, Kunsthändler von Frankfurt. Hr. Kall, Gutsbesitzer von Bregenz. Hr. Fischer, Oekonom von Bregenz.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Fyvoric, Balary, Tyrnary und Paleki, Partikuliers von Pesth. Hr. Dr. Böhm von Wien. Hr. Dizel, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Arens, Kaufmann von Lahr. Frl. Hubinger von Pfeldorf. Hr. Roller, Partikulier von Augsburg. Hr. Dr. Ephrain von Hamburg.

Digitized by Google

Im goldenen Stern.

Hr. Freund, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Forster, Gastgeber von Ebersberg. Hr. Friedmann, Kaufmann v. Redwitz.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kamburger, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Loizinger, Bräumeister von Holzkirchen. Hr. Steiner, Privatier von Rosenheim. Hr. Drechsler, Bräumeister von Tegernsee. Hr. Dürr, Forstgehilfe von Kleinweiler. Hr. Weiß, Cand. Theol. von Fleß. Hr. v. Schorn, Gutsbesitzer von Baierdießen. Hr. Podtl, Stud. von Grasing.

Im goldenen Löwen.

Hr. v. Baumgarden, k. Aufschläger v. Freising. Hrn. Binswanger Leopold, Bauer Samuel, Seider Ignaz, Joseph und Jakob Neuburger, Pferdhändler von Thalmassing. Hr. Strauß Salomon, Pferdhändler v. Buttenwiesen. Mad. Egeelhard, Quartiermeistersgattin v. Ingolstadt. Hr. Hummelberger, Stud. von Jesenwang.

In der blauen Traube.

Hr. Leuerer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Pollak, Forstwart von Deggendorf. Hr. Bar. v. Zeppelin von Degaendorf. Hr. Rosum, Kaufmann von Aachen. Hrn. Weiß und Kmunke, Kaufleute von Wien. Hr. Kern, Bürger von Wien. Hr. v. Steffanelli, Stud. von Regensburg. Hr. v. Möslin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Boucharoff, Oberst von Petersburg. Mad. Regele von Hogenfurt. Hr. Stettner, Kaufmann von Triest. Hrn. Rehmann und Appert, Kaufleute von Ibellingen. Hr. von Zenisch, Buchhändler von Augsburg. Hr. Richter, Partikulier von Magdeburg. Hr. Lamerz, Postoffiz. v. Ansbach. Hr. Schaus, Kaufmann von Paris. Hr. Beckers, Kaufmann von Köln. Hr. Wolf, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Graf Holnstein, Appellations-Gerichts-Assessor von Freising. Hr. Ott, Professor v. Wunsiedel. Frl. Ost, Ballettänzerin v. Stuttgart. Hr. Casapiccola, Privatier von Wien. Hr. Ebling, Kaufmann von Rayth. Hr. Bauer, Syndikus von Stockerau. Hr. Himelbauer, Kaufmann von Stockerau.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Böhm, Bräuer von Ostrach. Hr. Zimmermann, Taxezierer von Göln. Hrn. Lehmann, Chorregent und Mutulka, Commis von Augsburg. Hr. Seiz, Gutsbesitzer von Ottenhofen. Hr. Willibald, Gastwirth von Odelzhausen. Hr. Führer, Lehrer von Maisach. Hr. Willibald, Gastwirth von Unterschweinbach. Hr. Nisselbeck, Cooperator von Wolfratshausen. Hr. Dr. Herfurth von Jena. Hr. Ambrozy, Cand. Theol. von Tübingen. Hr. Krautner, Gastwirth von Merching. Mad. Neuß, Kunsthändlersgattin und Hr. Glockner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rau, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Riz, Lehrer von Ellingen. Hr. Cobres, Wagenmeister von Landsberg. Hrn. Gohrmann, Kaufmann, und Gebrüder Breitenbach von Frammenbach. Hr. Reichenbach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Herrle, Cand. Theol. von Frankfurt. Hr. Oppert, Privatier von Hamburg. Hr. Winker, Zeugschmid von Großenheim. Mad. Schob, Maurermeistersgattin von Dettingen. Hr. Hartmann, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Fischer und Steinlen, Bijoutiers von Stuttgart. Hr. Eichhorn, Conditor von Ludwigsburg. Hr. Schill, Meßner von Waldkirch. Hr. Wegener, Maler v. Dresden. Hr. Sepiendo, Kaufmann von Nördlingen. Hr. Lettenbauer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Raibert, Rentamtsbote von Günzburg. Hr. Deubele, Kaufmann von Schwäbisch-Gmünd. Hr. Blenk, Kaufmann von Kempten. Frau v. Otto von Wien.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Staffenberger, Apotheker mit Gattin von Pesth. Hr. Maler, Sekretär von Karlsruhe. Hr. Gemel, Maler von Berlin. Hr. Schöff, Buchhändler von Ulm. Hr. Weber, Kaufmann von Kempten. Hr. Burghard, Lehrer von Freysing. Hr. Küster, Cand. Jur. von Wollin. Hrn. Masche, Cand. Jur., und Nonemann, Cand. Cameral. von Stettin. Hr. Winkler, Lehrer von Dietenheim. Hr. Bekeiß, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. v. Sutor. Ingenieur von Neuburg a. D. Hrn Löbenstein, Pferdehändler, und Dettelbach, Handelsmann von Jebenhausen, Hr. Sommer, pens. Hauptmann von Rattenberg. Hr. Moser, Handelsmann v. Walkshofen. Hr. Huber, Bräuer von Fürstenfeld. Hrn. Kuhn, Professor, und Heiland, Controleur von Augsburg. Hr. Berghofer, Tischler von Regensburg. Hrn. Wagenseil mit Sohn, Privatier, u. Dr. Wiedemann mit Familie und Jaquet, Buchhändler von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hrn. Metzler, Maurermeister, und Heidegger, Privatier von Augsburg. Hrn. Prels, Präfekt, und Kotz, Professor von Amberg. Hr. Brandl, Beichtvater von Dillenhofen. Hr. Steiner, Kaufmann von Laupheim. Hr. Gräve, Student von Bork. Hr. Thon, Accessist v. Kaltennordheim. Hr. Rudolph, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Hosp, Handelsmann von Neuburg. Hr. Bauer, Präceptor von Ulm. Hr. Braun, Studienlehrer von Burghausen. Hr. Goll, Professor von Augsburg. Hr. Dänzer, Fabrikant von Fürth. Hr. Saitz, Zimmermeister von Eisenach. Hr. Enke, Kaufmann von Gera. Hr. Dr. Hang, Hofrath von Würzburg. Hr. Haim, Domprediger von Augsburg. Hr. Koch, Kaplan von St. Georgen. Hr. Netter, Student von Lausanne. Mad. Thon, Lehrerin von Kaufbeuern. Hr. Sedlmaier, Registrator von Augsburg. Hr. Nihm, Lehrer von Memmingen.

Im goldenen Lamm.

Hr. Schurr, Student von Augsburg. Hr. Kreuzer, Lehrer, mit Familie von Hof. Hr. Baron Wodrey, Gutsbesitzer von Bamberg. Hr. Springer, Kaufmann von Fürth. Hr. Müller, Handelsmann von Wernach. Hr. Roths, Rothgerbermeister von Mühlthal. Hr. Gläser, Schauspieler von Oberleitersdorf. Hr. Möhre, Schau-

Digitized by Google

spieler von Berlin. Frau v. Zimmermann, Landrichters-Wittwe von Augsburg. Hr. Renack, Conditor v. Worms.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Sept.: Karl Borghi, herzogl. Leuchtenbergischer Postillon und Insasse dahier, Wittwer, mit Friederika Clara Schreyer, Gärtnerstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 12. Sept.: Ludwig Ehrl, bgl. Kammmachersohn, 21 T. alt. — Den 13.: Anton Eberl, ehemal. Musikant von der Au, 84 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

21 Kinder: 9 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. September: Andres Hamel, Maurer dahier, mit Barbara Franziska Steinhauser, Kistlerstochter von Hardt. Mathias Glenk, Maurer, mit Viktoria Wolfsteiner, Weberstochter von Oberlindhard. Joseph Maier, Maurer dahier, mit Monika Späth, Taglöhnerstochter von Merching. Den 10.: Joseph Schels, Aktuar beim Hofmarschallamt S. K. H. des Prinzen Luitpold, mit Elisabetha Friederika Marigny, Kammerdienerstochter: Den 12.: Andreas Müller, Schwertfegergeselle, mit Franziska Wildfeuer, Färberstochter v. Donauwörth. Den 14.: Max März, b. Orgelmacher mit Antonia Weniger von Aiglkofen.

Gestorben sind:

Den 11. Sept.: Walburga Scharl, geb. Hall, Hofmusikus-Wittwe von Eichstädt, 80 J. alt. — Den 12.: Anna Hochenleitner, Zimmermannstochter 62 J. alt. — Den 13.: Ignaz Bühler, Güterschaffaer, 50 J. alt.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. September: Hr. Andreas Reichl, b. Hausbesitzer dahier, mit Magdalena Weichlböck, Weberstochter von Sachsenried, k. Ldg. Buchloe.

Gestorben ist:

Den 13. Sept.: Anna Kreszentia Breitner, b. Tischlers Tochter, 4 M. 25 T. alt.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Hr. Karl Frey, b. Hutmacher, mit Amalia Vogt, b. Weingastgeberstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 13. September: Franz Frhr. v. Hertling, kgl. Kämmerer und Generallieutenant, Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 15., Großkreuz des kgl. bayer. Michaels-, des k. k. russischen weißen Adler- und des kgl. würtembergischen Friedrichs-Ordens, Ritter des k. bayer. Militär-Max Joseph-, dann des kgl. Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone und des königl. bayer. Ludwigs-Ordens, Ritter des k. k. österreichischen Leopolds-, des k. k. russischen St. Annen-Ordens II Klasse und Offizier der k. französischen Ehrenlegion, 64 J. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. 4 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. September: Nikolaus Lizenberger, Residenz-Hausknecht dahier, mit Eva Margar. Böhrer, Schreinermeisterstochter von Pappenheim.

Gestorben sind:

Den 11. September: Sophie Stolle, geb. Wiener, Fabrikantensfrau von Schweinfurt, 54 J. alt. — Den 12.: Maria Dieterich, ehemal. Apothekerstochter v. Ansbach, 11 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 7. bis 14. September 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
134	73	22	32	815	323	231

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 16. bis 23. September 1844.

Waizen Schäffel zu 25 fl. 57 kr.
Korn Schäffel zu 19 fl. 30 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	—
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	—
5) Das Kreuzerlaibel	6	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	19	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	17	1
„ vier „	1	2	2
„ acht Kreuzerlaib	2	5	—
„ sechszehn „	4	10	—

Waizen Schäffel zu 23 fl. 57 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 30 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel		Dreißiger	
	fl.	kr.	kr	pf.
Mund-	2	8	8	—
Semmel-	1	44	6	2
Waizen-	1	29	5	2
Einbrenn-	1	13	4	2
Riemisch-	1	15	4	2
Roggen-	1	9	4	1
Nach-	—	16	1	1
Grieß feiner	3	8	11	3
Gries ordinärer	2	36	9	3
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Kreun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 13. September 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	höchst. Preis. fl.	höchst. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	15	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	16	—	18
Alten	—	14	—	16
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renken	—	27	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	6	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 74. Sonntag den 22. September 1844.

Bekanntmachungen.

3888. **Bekanntmachung**

der im Monate August 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Sieben Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Neun wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Acht und vierzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Vier und zwanzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Fünf und zwanzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Fünf wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Acht und fünfzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Sechs und achtzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Neunzehn wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Zweihundert und fünf wegen Vagirens,
11) Einhundert sechs und siebenzig wegen Bettelns,
12) Sechs und zwanzig wegen Diebstahles,
13) Eilf wegen Betruges,
14) Neun wegen Unterschlagung,
15) Sieben wegen Fälschung,
16) Drei und zwanzig wegen Stadtzolldefraudation,
17) Eines wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Drei und zwanzig wegen Thierquälerei,
19) Achtzehn wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Vierzehn wegen Trunkenheit,
21) Acht und vierzig wegen Scheindienstes,
22) Sieben und zwanzig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Sieben wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Vier und dreißig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Neun wegen Entlaufens von den Eltern,
26) Zwanzig wegen Blaumontagmachens,
27) Vierzehn wegen Gewerbsanmassung,

Digitized by Google

28) Zwanzig wegen Hausirens,
29) Sieben wegen Tragens verbotwidriger Messer,
30) Sechszehn wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
31) Fünf wegen Fahrens mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen,
32) Sieben wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
33) Sieben wegen unterlassener Gespannsaufsicht,
34) Ein und zwanzig wegen Zechens zur Arbeitszeit,
35) Sechs wegen Straßenverunreinigung,
36) Eilf wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
37) Zwei wegen medizinischer Pfuscherei,
38) Funf wegen verbotenen Tabakrauchens in der Stadt,
42) Zwanzig wegen Uebertretung der Hundeverordnung.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:

Zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Unterschlagung,
Zwei wegen Widersetzung,
Sieben wegen unerlaubter Selbsthilfe,
Eines wegen Störung des häuslichen Friedens.

Dem zu Folge wurden im Monate August l. J. 1056 Individuen polizeylich abgewandelt, 37 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 11. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.
v. Reinhardstöttner.

3873. Am 7. Juli l. Js. Nachts verlor ein Bursche, anscheinend ein Metzgerknecht, welcher wegen Excessen arretirt wurde, aber wieder entsprang, auf der Flucht ein grünseidenes Paraplui mit schwarzhölzernem Stiele und solchem Knopfe.

Der etwaige Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato um so sicherer darum zu melden, als nach Umfluß dieser Frist das fragliche Paraplui zum Besten des hiesigen Armenfondes versteigert werden würde.

München den 18. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.
v. Reinhardstöttner.

(Lokal-Industrie-Ausstellung dahier betr.)

3867. Auf Ansuchen mehrerer Einsender wird unter Bezugnahme auf die Ausschreibung vom 2. v. Mts. im Polizey-Anzeiger der auf den 22. dieß Monats festgesetzte Endtermin zur Einsendung der Fabrikate hiemit bis Samstag den 28. dß. Mts. Abends 6 Uhr verlängert, und zugleich bekannt gegeben, daß Einsendungen, welche etwa nach Ablauf dieses Temines gemacht werden sollten, nicht mehr in den Katalog aufgenommen werden können.

München den 19. September 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.
Knollmüller.

Digitized by Google

(Das Oktoberfest 1844 betr.)

3673. Nachstehende für die Oktoberfeste bestehenden Vorschriften werden hiemit zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

1) Den Kaffetiers und Bierwirthen, welche die Erlaubniß erhalten haben, während der heurigne Oktoberfeste die Theresienwiese zu beziehen, wurde dadurch eine Erweiterung ihrer Gewerbsbefugnisse nicht ertheilt; sie dürfen jedoch daselbst ihr Bier, ohne an den bestehenden Satz gebunden zu seyn, um jeden ihnen beliebigen Preis verkaufen, sind aber verbunden, den Preis, um welchen sie ihr Bier verkaufen, für Jederman sichtbar an ihren Buden anzuschreiben und durchgehends ein gutes Getränke zu liefern.

2) Das Ausschenken des Weines vom Fasse her, im Freien, ist verboten.

Ebenso dürfen auswärtige Weinhändler und Weinbauern auf der Theresienwiese keinen Wein verkaufen.

3) Von allem Biere, das aus andern Bräuhäusern als den hiesigen und denen in der Au bezogen, und auf der Theresienwiese und auf der Sendlingeranhöhe verkauft wird, muß der vorschriftsmässige Aufschlag an die hiesige Gemeindekassa bezahlt werden.

4) Die Polizeystunde, bei deren Eintritt auf der Theresienwiese abgeschafft wird, ist für die beiden Sonntage auf 11 Uhr Nachts, und für die übrigen Tage auf 9 Uhr festgesetzt. Sämmtliche Kaffetiers u. Wirthe bleiben für die genaue Einhaltung dieser Polizeystunde verantwortlich.

5) Den Kaffetiers, Bierbräuern und Wirthen ist es verboten, die Ausübung ihrer Wirthschaft auf der Theresienwiese durch Pacht oder auf andere Weise an einen Dritten zu überlassen.

6) Die Buden müssen genau an den Stellen und in der Ordnung, welche man noch ferners bestimmen wird, aufgestellt werden, und ein anständiges Aeussere erhalten.

Keine derselben darf über 15′ hoch, und auf keiner darf eine Tribune oder ein Tanzplatz angebracht werden, sondern diese Letzteren sind zu ebener Erde herzustellen.

7) Die Plätze auf der Theresienwiese werden den Kaffetiers, Wirthen ꝛc. Freitags den 27. Sept. Vormittags 9 Uhr ausgezeigt, worauf sie ihre Buden aufstellen, und daselbst ihre Wirthschaften bis zum 15. Oktober einschlüßig ausüben dürfen. Nach diesem Tage darf bei Vermeidung des strengsten Einschreitens keine Wirthschaft mehr auf der Theresienwiese ausgeübt werden.

8) Jeder Wirth, welcher vorstehenden Anordnungen entgegenhandelt, oder sonst wegen einer polizeylichen Uebertretung beahndet wird, hat zu erwarten, daß er sogleich seine Bude schliessen muß, und künftig nicht mehr, oder wenigstens einige Jahre hindurch zur Beziehung der Theresienwiese wird zugelassen werden.

München am 30. August 1844.

Magistrat der K. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekretär.

(Das Oktoberfest 1844 betr.)

3663. Da das Ekel erregende, und einen übeln Geruch verbreitende Anhaufen oder Ausbreiten von Dunger auf der Theresienwiese dem Anstande und der Würde des an diesem Platze abzuhaltenden Oktoberfestes zuwider lauft, so werden die betreffenden Grundbesitzer hiemit aufmerksam gemacht, sich des Abladens von Dünger auf ihren zur Theresienwiese gehörigen Gründen bis nach gänzlichem Ablaufe des erwähnten Festes um so gewisser zu enthalten, als sie

Digitized by Google

außerdem zur augenblicklichen Wiederhinwegschaffung desselben angewiesen werden müßten, im Ungehorsamsfalle aber dieselbe auf ihre Kosten bewerkstelliget würde.

München den 21. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Anmeldung zur Militär-Conscription der Altersklasse 1823 betr.)

3811. Diejenigen Jünglinge der Altersklasse 1823, welche sich dahier nur temporär aufhalten, in einem andern Conscriptions-Bezirk aber ihre gesetzliche Heimat haben, können sich nach Maßgabe des §. 22 des H. E. G. auch bei der unterfertigten Commission dahier zur Conscription anmelden, wobei aber ausdrücklich bemerkt wird, daß solche Anmeldungen länger nicht als nur vom 1. bis 20. Oktober d. Js. angenommen werden dürfen, und später Erscheinende ohne weiters an ihre auswärtige Conscriptions Behörde gewiesen werden müssen.

Die Anmeldungen werden dahier in dem Lokale der k. Polizey-Direktion über 2 Stiegen No. 101 Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr täglich aufgenommen.

München den 14. September 1844.

Die Königliche Militär-Conscriptions-Commission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Der k. Polizey-Direktor
Frh v. Karg-Bebenburg.

Bürgermeister
Dr. Bauer.

Miethschaften.

3858. In der Herzogspitalgasse No. 20. ist im 2. Stocke eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen, und Näheres im 1. Stocke zu erfragen.

3855. In der Prannersgasse über 1. Stiege vornheraus sind für einen ledigen Herrn 2 Zimmer mit Vorplatz, Bedienten-Zimmer und eigenem Aufgange sogleich zu beziehen. Näh. Prannersgasse No. 25. beim Hausmeister

3854. Ein Wirths-Lokal ist in der Löwenstraße zu vermiethen. Zu erfragen in der Amalienstraße No. 46. beim Hausmeister.

3851. In der obern Gartenstraße No. 7. ist eine kleine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten auf Michaeli zu vermiethen.

3852. In der obern Gartenstraße No. 7. zu ebener Erde sind 2 sehr schöne, meublirte Zimmer an einen oder 2 Herren bis 1. Oktober zu vermiethen.

3849. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schon meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu verstiften.

3847. In der Fürstenstraße No. 8. f. ist eine trockene, warme Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise, Heulage und einem Bedientenzimmer sogleich zu verstiften, und im 3. Stocke zu erfragen.

3846. In der Theaterstraße No. 5. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich an einen soliden Herrn zu vermiethen.

3845 Im Thal No. 22. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. auf dieses Ziel Michaeli an eine ordentliche Familie für 130 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

3843. In der Wurzerstraße No. 13. ist der 1. Stock mit 6 heizbaren Zimmern und großem

Digitized by Google

Salon jährlich um 300 fl. aufs Ziel Michaeli zu beziehen. Auf Verlangen werden auch Stallungen für mehrere Pferde abgegeben.

3842. In der Theatiner-Schwabingergasse No. 9. sind zu ebener Erde 2 große Lokal- für ein Geschäft oder Waaren-Niederlage geeignet, sowie eine Stallung auf nächstes Ziel zu vermiethen.

3841. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege sind 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen, und bis 1. Oktober zu beziehen.

3853. In der Landwehrstraße No. 7JC. ist zu ebener Erde eine Wohnung für eine ruhige Familie zu vermiethen.

3869. Im Hause No. 11. in der Rosengasse sind 2 schön meublirte Zimmer mit Alkoven zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3870. In der Barrerstraße No. 26. über 1 Stiege sind 2 ineinander gehende, elegant meublirte Zimmer, beide tapezirt und heizbar sogleich zu vermiethen.

3874. In der neuen Fürstenstraße No. 8. b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermiethen.

3860. In der Dachauerstraße, an der Karlsstraße No. 11. sind 2 Wohnungen an solide Familien zu vermiethen, und auf Michaeli zu beziehen, jede bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzlege Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens mit Gartenhaus dazu gegeben werden. Die Wohnung über 1 Stiege 150 fl., über 2 Stiegen 140 fl. Näheres zu ebener Erde.

3844. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung auf's Ziel Michaeli um 110 fl. zu vermiethen.

3862. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine zu 150 fl., eine zu 100 fl., auf Michaeli zu vermiethen, und ein Zimmer ohne Meubel zu 3 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

3863. Eingetretener Verhältnisse wegen sind in der Salvatorstraße No. 4. 3 Wohnungen bis Michaeli zu verstiften Das Näh. über 2 Stiegen.

3864. An der Staubstraße No. 13 a. sind 3 Wohnungen an solide Familien sogleich zu vermiethen. Jede besteht aus 3 ausgemalten Zimmern, Küche, Speise und Keller. Das Haus wurde vor einem Jahre gebaut, u. die Wohnungen sind sehr trocken. Der Preis hievon ist von 64 fl. bis 70 fl. Auskunft ertheilt der Meßner von der schmerzhaften Kapelle.

3866 In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 49. ist sogleich eine Wohnung mit 7 Zimmern im 3. Stocke und eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern zu beziehen. Das Uebr. über 1 Stiege zu erfragen.

3876 In der Prannersgasse No. 17. über 2 Stiegen sind 3 Zimmer meublirt oder unmeublirt auf Michaeli zu beziehen.

3877. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 2 aneinanderstoßende meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. 36 kr. und um 5 fl. 24 kr. für einen oder 2 Herrn sogleich zu beziehen.

3879. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne und vollständig eingerichtete Zimmer, welche für einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn vorzüglich geeignet sind, zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

3880. In der Burggasse No. 7. am Löwenecke ist im 2. Stocke vorwärts ein schön meublirtes heizbares Zimmer mit Vorkämmerchen sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3881. Am Färbergraben No. 29. ist ein Logis zu 70 fl. zu vermiethen.

3889. In der Münzgasse No. 2. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

**

Digitized by Google

3887. Am Promenadeplatz No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus sogleich zu beziehen.

3886. Am Dultplatz No. 22. im 1 Stocke sind 4 elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

3885. In der Blumenstraße No. 13½. ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten zu verstiften.

3884. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am Karlsplatze No. 1. zu ebener Erde, Aussicht auf den Dultplatz eine kleine Wohnung auf nächstes Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres im Milchladen.

3896. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3894. Zimmer für Fremde sind in der Kauingergasse No. 19. über 2 Stiegen zu vermiethen.

3895. Im Färbergraben No. 28. ist ein sehr schöner heller Eckladen nebst Wohnung zu Michaeli zu beziehen.

3891. Am Odeonsplatz No. 1. zu ebener Erde ist ein großes meublirtes Zimmer monatlich oder halbjährig sogleich zu beziehen. D. Uebr.

3892. No. 57. in der Sendlingergasse über 2 Stiegen ist eine sehr schöne helle und geräumige Wohnung sogleich zu beziehen. Diese Wohnung hat 11 Zimmer, eine sehr helle Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit, Holzlege und alle sonstigen Bequemlichkeiten. Nach Wunsch kann auch eine Stallung für 4 Pferde nebst Kutscherzimmer, Remise für 2 Chaisen und Heuboden dazu gegeben werden. Das Uebrige ist zu erfragen bei der Hauseigenthümerin No. 57. zu ebener Erde.

3856. In der Frauenhoferstraße No 2. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 145 fl. jährlich zu vermiethen, und um Michaeli zu beziehen. Näh. über 1 Stiege links.

3878. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3898. Die Mezzanine-Wohnung im Hause No. 42. der Theatiner-Schwabingerstraße, bestehend aus 4 Zimmern u. anderen Bequemlichkeiten ist bis zum nächsten Ziele Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

3827. Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit grosser heller Küche, mit Sparherd ꝛc. ist von einer soliden Familie bis zum nächsten Ziele im Ganzen oder abgetheilt zu beziehen, und Näheres Einschütt No. 10. ebener Erde zu erfragen.

3825 In der Josephspitalgasse No. 9. ist eine schöne, helle, neu hergerichtete Wohnung zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

3768. In der Isar-Vorstadt, in der Holzstraße im Neubau No. 6. Lit. a und b, sind mehrere kleine Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Hauszins zu vermiethen und können am nächsten Ziele Michaeli bezogen werden. Das Uebrige beim Eigenthümer in der Blumenstraße No. 11½. über 1 Stiege.

3784. In der Sonnenstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und Alkoven, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf Michaeli jährlich um 180 fl zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3786. In der Frauenhoferstraße No. 1. sind 2 Wohnungen im 2. u. 3. Stock, ganz neu hergerichtet, mit schöner Aussicht ins Gebirg, auf Michaeli zu vermiethen. D Näh. im Kaufladen.

3723 In der Promenadegasse No. 9. nächst dem Cottaischen Hause ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speise, Domestiquenzimmer, Holzlege, Keller, Speicher, und sonstigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Michaeli jährlich um 700 fl. zu vermiethen und Näheres bei der Hausmeisterin des Herrn Hofbanquiers Freiherrn v. Eichthal zu erfahren.

Digitized by Google

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3850. Es ist jemanden am 14. d. Mts. ein Königshündchen zugelaufen. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

3861. Für ein Wein- u. Gastwirthschafts-Recht wird ein solider Pächter gesucht.

3857. 1000 fl. werden auf ganz sichere Hypothek aufzunehmen gesucht.

3868. Ein solides Mädchen welches kochen kann, sich allen häuslichen Geschäften und Handarbeiten unterzieht, sucht bis aufs Ziel einen Dienst.

3856. Eine kinderlose Familie wünscht zwei Studirende in Kost und Wohnung zu nehmen.

3883. Ein Studirender der Oberklasse des Gymnasiums wünscht im Deutschen od. Lateinischen Unterricht zu ertheilen.

Feilschaften.

3859. Ein Guthaben auf ein Besoldungsdrittel wird zu verkaufen gesucht D. Uebr.

3871. In der Lerchenstraße No. 17 ist ein Kasten ohngefähr 4 Fuß hoh und 3½ Fuß breit 30 Schubladen enthaltend, ist zu verkaufen, derselbe eignet sich zur Insektensammlung, als Ladenkasten ꝛc. und ist jederzeit zu besehen.

3882. Am Färbergraben No. 29. sind 2100 fl. ganz oder theilweise auf sichere Posten auszuleihen.

3875. Am Donnerstag den 26. September Vormittags werden am Brunderhofe No. 6. verschiedene Wägen, Pferdgeschirr nebst andern Baufahrnissen, mehrere Frühbettfenster und andere Garten-Requisiten, dann 10 Kühe, 3 Pferde nebst vorräthigem Heu, Grummet und Stroh gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

3824. Ein schöner eichener Thürstock, dann 2 runde Vorfenster, 5 Schuh 6 Zoll hoh u. 4 Schuh breit, sind billig zu verkaufen. In der Josephspitalgasse No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

Bekanntmachung.

3781. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich hiemit an, daß bei mir alle Gattungen solider und dauerhafter Tischlerarbeit wenigstens im Werthe von 12,000 fl. jetzt vorräthig stehen, darunter mehrere Garnituren Sessel und Kanapees nach dem neuesten Geschmack und mit den neuesten Mustern von Meubelzeugen überzogen, so wie bloße Gestelle aller Art, insbesondere auch Billards. Alles wird zu den billigsten Preisen verkauft, für Güte und Ausdauer garantirt.

Mathias Heitger,
Meubel- und Baurequisitenfabrikant in der Vorstadt Au No. 424 hinter der Kirche, nächst dem Pfarrhause.

Bestellungen können gemacht werden: Theatinergasse No. 5. im Laden des F. S. Nöbauer, an der Ecke des Fingergäßchens.

Versteigerungen.

3848. Dienstag den 24. September d. Js. werden im k. General Lotto-Administrationsgebäude im Revisionssaale, Promenadestraße No. 2., Vormittags 10 Uhr mehrere Zentner Lottomakulaturpapier versteigert, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen sind, daß der Zuschlag von der Ratifikation der k. General-Lotto-Administration abhängt.

München am 16. September 1844.

3872. Künftigen Montag den 23. September Vormittags von 9 — 12 Uhr u. Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Ludwigsstraße No. 13. zu ebener Erde folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kanapee, Sessel, Kommode, Spiegel, Uhren, Tafeln, Tischlampen, Consol-, runde und andere Tische, Bettladen, Nachttischchen von Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze, 2 Thürstöcke mit Läden, 1 kupferner

***

Digitized by Google

Destillirapparat mit Helm, für Liqueurfabrikanten geeignet, und noch mehr nützliche Gegenstände, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzmann.

3893. Samstag den 12. Oktober 1844 werden in der Frühe um 10 Uhr. in der königl. Reitschule mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Bekanntmachung.

3893. Die zum Nachlasse der Schuhmacherswittwe Josepha Piehler gehörige, mit 600 fl. Hypothekkapital belastete reale Schuhmachersgerechtsame wird wiederholt dem öffentlichen Kaufe unterstellt, zu welchem Behufe Tagsfahrt auf

Donnerstag den 3. Oktober l. Js. Vormittags 10 Uhr hierorts (Geschäftszimmer Nro. 5) anberaumt ist, wozu zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden von der obervormundschaftlichen Genehmigung abhängt.

Concl. den 3. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kammerknecht.

3820. Montag den 23 September l. Js. werden Vormittags 9 Uhr in der Dienersgasse No. 2 zu ebener Erde und über 1 Stiege vom königl. Oberaufschlag und Kreisstempel-Verlagsamte mehrere unbrauchbar gewordene Inventargegenstände, als: Registraturschränke, Akten- und Bücherstellen, Tische s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

3814. Besitzer von jungen Eichen in einem mittlern Durchmesser von 2½ bayerischen Zollen und mindeste Länge von 15 bayer. Fuß, welche dieselben abzusetzen geneigt sind, wollen sich vom 1. bis 5. Oktober dieses Jahres früh von 9 bis 12 Uhr in dem Amtslokale der kgl. Zeughaus-Haupt Direktion melden, um nach Gestalt der Verhältnisse eventuelle Verhandlungen mit ihnen pflegen zu können.

München den 13. September 1844.

Verschiedene Kundmachungen.

Edictalcitation.

3751. Durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterfertigten Gerichtes vom 29. Dezember 1843 wurde die Eröffnung des Universalkonkurses über den Nachlaß des am 5. November 1842 verstorbenen Bijouteriehändlers Abraham Fais von hier beschlossen. Es werden daher für alle diejenigen, welche an die Konkursmasse Ansprüche zu machen haben, folgende Edikstage bestimmt:

1) zur Anmeldung und Liquidirung der Forderungen auf

Montag den 21. Oktober l. Js. Vormittags 9 Uhr,

im Commissionszimmer Nro 1;

2) zur Vorbringung der Einreden auf

Montag den 18. November l. Js. Vorm. 9 Uhr;

3) für die Schlußverhandlungen auf

Mittwoch den 18. Dezember l. Js. Vorm. 9 Uhr,

und zur Abgabe der Replik bis

Dienstag den 31. Dezember l. Js. einschlüßig,

und für die Duplik bis

Mittwoch den 15. Jänner 1845 einschlüßig

und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikstage die Ausschließung der Forderung von der Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Concl. den 3. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Kammerknecht.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 17. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Krauske, Kaufmann und Wilkens, Hauptmann von Berlin. Hr. Dr. Schüh von Breslau Hr. Fürst Galli in von Moskau. Hr. Stählin, Kaufmann v. Gall. Hr. Wiedemann, Negotiant von Zürich. Hr v. Sartipzini, Reichsrath von Karlsruhe. Hrn. Alexander Nepton und Smith, Rentiers aus England. Hr. Buted, Hauptmann von Dresden. Hr. Kreuzer, Professor von Köln. Hr. Viellerove, Direktor v. Lüttich. Hr. Beck. Fabrikbesitzer aus Würtemberg. Hr. Dr. Kiembicky aus Gallizien. Hr. Thurnissen Student von Frankfurt. Mad. Agrippini aus Rußland Hr. Olivier, Proprietär von Paris. Hr Keimer, Gutsbesitzer aus Preussen. Hr. Gunther, Gutsbesitzer aus Sachsen. Hr Houncha, Rentier aus England. Hr. Pfähler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Löbeky,

Digitized by Google

Partikulier von Braunschweig. Hr. Bäßer, Rentier aus England. Hr. Hofmann, Präsident von Elberfeld. Hr. Visconte Van-Zeimboël, Proprietär v. Brüssel. Hr. Dr. Lövell, Rentier aus England. Mad. Wolfram. Hauptmannsgattin von Magdeburg. Hr. Raviheli, Partikulier aus Mailand. Hrn. Mühlbank, Minister; v. Janssins, Rentier und Dr. Holland aus England. Hr. Dr. Bieyle aus Böhmen. Hr. Bar. Friedwitz von Petersburg. Hr. Bown, Rentier aus England. Hr. Holzapfel, Kaufmann von Kassel. Hr. Bayer, Kaufmann von Mannheim. Hr. Graf Tuggraff, k. k. Gabet von Wien. Hr. Schukowsky, Stabsarzt von Petersburg. Hr. Gergerisi, Assessor aus Mailand. Hr. Dr. Ardoir von Aix. Hr. Kaumer, Bürger von Lemberg. Hr. v. Begelin von Paris.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dziezbita, Rentier aus Polen. Hr. Breete, Negotiant von Valenciennes. Hr. Baillier, Rentier v. London. Hr. Dolmetsch, Tonkünstler von Salzburg. Hr. Fischer, Partikulier von Pesth. Hr. Kantakuzeno, Großbojar von Jassy. Hrn. Barkin und Robertsch, Rentiers aus England. Fr. Gräfin Hohenthal v. Königsbruck. Hr. Codrika, französischer Consul von Serbien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schoeler, Kaufmann von Düren. Hr. Wright, Militär aus England. Hr. Frank, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Panzer, Kaufmann von Danzig. Hr. Wailenmier, Student von Bern. Hr. Groß, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Reiser, Bräuer; Zierle, Privatier und Dem. Müller von Zürich. Hr. Riedele, Privatier aus Böhmen. Hr. Ruppert, Kaufmann von Bamberg. Hr. Thomas, Geistlicher von Lemburg. Hr. Mörschl, Kaufmann von Glattbach. Hrn. Bostrome, Professor; Emander, Oekonom; Pelleti, Musikmeister und Fräul. Biggier von Stockholm. Hr. Hantsch, Lehrer von Dresden. Hr. Schwarz, Kaufmann von Marktsteft.

Im goldenen Hahn.

Hr. Schwab, Fabrikant von Ichenhausen Hr. Kaufmann, Handelsmann von Landshut. Hr. Dr. Straßer, Patrimonialrichter von Mainburg. Hr. Seethaler, Kassetier von Augsburg. Hr. Klopfer, Kaufmann von Hürben. Mad. Speck, Lieutenantsgattin von Ingolstadt. Mad. Peter, Landarztensgattin von Brunn. Hr. Versch, Bräuer von Niederaunau. Hr. Haindl, Fabrikant von Trabitz. Fräul. Deken von Stein. Hr. Knipping, Fabrikant von Altona. Hr. Ellinger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Döhner, Kaufmann von Schweinfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hrn Avanzo, Rentier und Bischof, Kaufmann von Augsburg. Hr. Skutsch, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Gries, Kaufmann von Neuenroda. Hr. Teubner, Kaufmann von Greiz. Hr. Morbach, Kaufmann v. Leipzig. Fräul. Kellermann von Regensburg. Fräul. Braun u. Frl. Siebert von Straubing.

Im goldenen Stern.

Hr. Grünsfeld, Kaufmann von Fürth. Hrn. Burk, Maurermeister und Stangl, Bräuersohn von Mühldorf. Hr. v. Meinl, Pfarrer von Reichertsbeuern. Hrn. Greindl, Studienlehrer und Kirscher, Priester von Regensburg. Hr. Bachmann, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Kohnstam, Kaufmann von Niederwern.

In der goldenen Sonne.

Mad. Wechsung von Regensburg. Hr. Prunner, Appellationsgerichtsrath von Eichstädt. Hr. Stockinger, Salzersohn aus Schwaben. Fräul. v. Braunmühl, Försters-Tochter mit Bruder von Altötting. Hrn. Königer, Kreis-Baumeister und Frank, Oberbaudirektorsaccessist von Geppenheim Hr. Lumberger, Pfarrer von Waldkirch. Hr. Holzmaier, Schneider von Schnaitsee. Hr. Hofacker, Buchhalter von Lichtenfels. Mad. Brandhuber, Hebamme von Altötting. Hr. Hofmann, Kooperator von Bruck. Fr. v. Langenmauth, Aufschlägersgattin von Kraiburg. Hr. Schmid, Steinmetzmeister von Rosenheim. Hr. Weber, Maler von Darmstadt. Hr. Mösner, Handelsmann von Reute. Hr. Dumser, Bierbräuer von Chiemsee. Hr. Schneckenhofer, Bäcker von Geißhart. Hr. Frank, Bräumeister von Tirschenreuth. Hr. Röder, Student von Altötting. Hr. Heindl, Fabrikant v. Trabitz. Hr. Fedrmaier, Student von Freising. Hr. Pirschner, Student v. Amberg. Fräul. Rosine Keller, Medizinalrathstochter von Landshut.

Im goldenen Löwen.

Dem Kreszenz Herlemann, Bürgerstochter v. Constanz. Hr. Reichenberger, Kaufmann von Steppach. Hr. Seiderer, Bierbrauer v. Hall. Hr. Kretzinger, Bortenmacher von Gräfing. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Walk, Student von Günzburg. Hr. Steinkopf, Landschaftsmaler von Stuttgart. Hr. Spirr, Student v. Rosenheim. Hr. Steinbeißer, Bierbrauer von Neußling. Dem. Katharina und Franziska Wirnthofer, Müllers-Töchter von Mezing.

In der blauen Traube.

Hr. Saleusky, Gutsbesitzer von Wilna. Hr. v. Vorbruck, Rittmeister von Freising Hr. Kuhn, Kaufmann v. Wien. Hr. Angele, Privatier von Augsburg. Hr. v. Devalle, Offizier von Köln. Hr. Seitz, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Rotschard u. Bouvetsch, Gutsbesitzer v. Schuscha. Hr. Wermann, Hofrath von Moskau. Hr.

Digitized by Google

Vogl, Kaufmann von Karlsruhe. Hrn. Hillenbrand, Student und Hillenbrand, Privatier von Augsburg. Hr. Trab, Kooperator von Seon. Hr. v. Reiming von Mittenwald. Hr. Gütler, Kaufmann von Köln Fr Baronin Resselrode und Hr. Schönchen, Redakteur von Augsburg Hr. v. Sattler, Privatier von Salzburg. Hr. Bruch, Kaufmann von Berlin. Hr. v. Groscholsky, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Altmann, Kooperator von Neumarkt. Hr. de Herigonen, Kreisforstkommissär von München. Hr. Georg, Kaufmann von Mannheim. Hr. Dr. Pagge von Frankfurt. Hr. Tuzi, Pfarrer von Neustetten. Hr Jörg, Kaufmann von Mannheim.

Im Stachusgarten.

Hrn. Kipp, Accessist und Russer, Advokat von Ansbach. Hr. Löhle, Mechanikus von Nallen. Hr. v. Liebenau, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Gruner, Student von Bern. Hr. Dr. Gunzberg von Stockholm. Hr. Beck, Gränzstationist von Augsburg. Hr. Scherer, Appellationsgerichtsrath v. Wasserburg. Hr. Zelmann, Kaufmann v. Wiesenthal. Hrn. Müller und Keck, Studenten v. Bamberg Hr. Richter, Professor von Eichstädt. Hr. Jan, Pianist von Wolfratshausen. Hr. Bremm, Goldarbeiter von Obergünzburg. Hr. Kaindl, Uhrmacher von Hemau. Hr. Mößlinger, Kaufmann von Detting. Hr Mößlinger, Kaufmann von Wasseralfingen. Hrn. Hell und Giser, Kaufleute von Reutlingen. Hr. Engel, Buchdrucker von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Harsdorf, Accessist von Ansbach. Hrn. Meirner, Pächter und Koller, Privatier von Baar. Hr. Fritscher, Accessist von Aschaffenburg. Hr. Steffen, Student von Bremgarten. Hrn. Stamler, Architekt; Rigier und Wällo, Studenten von Tübingen. Hrn. Silverio und Vogelsberger, Kaufleute von Augsburg Hr. Sintersberger, Apotheker von Naburg. Hr. Dr. Schmitz von Dendling. Hr. Schwab, Architekt von Constanz Hr. Friedrich, Lehrer von Passau. Hr. Dettinger, Kaufmann von Hürben. Hr. Macht, Lehrer von Memmingen Hr. Oberweis, k. k. Kammeralrath von Innsbruck Hr. Kerninearb, Student; Hr. Wallo, Kaufmann und Hr. Zelweger, Partikulier aus der Schweiz. Hr. Oswald, Militär von Koblenz. Hr. Deggendorfer, Kaufmann v. Innsbruck. Hr. Böttsch, pens. Oberlieutenant von Schrobenhausen. Hr. v. Drüßler, Student von Berlin. Hr. Caradello, Fabrikant von Bourgo. Hr. Stakowsky, Student von Prag.

Im Augsburger-Hofe.

Mad. Mithlener und Hr. Schwanhauser, Privatier v. Schweinfurt. Hr. Lederich, Kaufmann von Augsburg Hr. Vigl, Opernsänger von Innsbruck. Hrn. Dettenheimer, Student und Gemig, Professor von Bregenz. Hr. Allfeld, Cand. Jur. aus Mailand. Hr. Grieser, Cand. Phil. von Sautons. Hr. Weiskopf, Cand. Phil. von Mais. Dem. Hauser, Oberschreiberstochter v. Landshut. Mad. Müller, Lehrersgattin mit Schwester und Mad. Herzog, Privatiere von Augsburg. Hrn. Egger, Architekt und Ziegler, Cand. Jur. von Bern. Hrn. Bachmann, Privatier; Vogel und Ruber, Kaufleute von Augsburg. Hrn Sturr, Stadtkassier; Schnitzlein. Beischlag und Schnitzler, Studenten von Nördlingen. Hr. Klaß, Pfarrer von Magnetsried. Hr. Hechinger, Kaufmann von Buchau Hr. Petri, Student von Braunschweig. Hr. Weithmann, Alumnus von Dillingen. Hr. Gumy, Student von Culmbach. Hr. Sieber, Fabrikant von Zschlingweiler.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Vaneko. Privatier v. Pesth. Hr. Reichl. Student von Augsburg. Hr. Schmidt, Maler von Frankenthal. Hr Walter, Lehrer von Kaiserslautern Hr. Astanoff, Hollmetscher von Sibirien. Hr Haug, Bräuer von Ettlingen. Hr Reff, Studienlehrer von Günzburg. Hr. Kramer, Kooperator von Freysing. Hr. Benack, Konditor von Worms. Hr. Brand Lehrer von Nördlingen. Dem. Müller, von Schwab. Hr. Sitti, Gastwirth von Freising. Hrn. Hopp, Gastwirth und Baierle, Gastwirthssohn von Augsburg Mad. Lohrmann Tischlersfrau von Ulm. Mad. Geißler. Gärtnersfrau von Neu-Ulm. Hr Hornung. b. Gärtner von Ulm Hr. Eisenauer, Pedell von Speier. Hr. Urban, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Rumpf, Lehrer von Nördlingen Hr. Prüßmann, Rechts Candidat v. Heidelberg. Hr. Schäffer, Spänglermeister von Günzburg. Hr. Stahl, Maler v. München. Hr. Reiser, Jäger v. Danisheim. Hr. Dr. Wimer, prakt. Arzt von Geltendorf. Hr Eichner, Zimmermeister v. Wayhern Hr Breinich. Kaufmann von Kreuzwertheim. Hr. Dämpfler, Handelsmann v. Augsburg. Hr. Fink. Brantweiner von Augsburg. Hr. Ahles, Kellner von Stuttgart. Hr. Brem, Kellner von Würzburg Hr. Gut, Lehrer von Augsburg. Hr. Klein, Goldarbeiter von Hanau. Hr. Schill, Graveur von Edhausen. Hr. Grab, Goldarbeiter von Kempten. Hr. Moll, Goldarbeiter von Altona. Hr Müller, Uhrenhändler von Mühlhausen. Hr. Frey Lehrer von Freysing. Hr. Burghard, Kaplan von Kühlbach. Hr Edenhofer, Organist v. Venedig. Hr. Rauschner, pens. Gendarm von Augsburg. Hr. Finsterwald, Oekonomiebesitzer von Wessobrun.

Im goldenen Lamm.

Hr. Schüler, Gerichtshalter von Landshut. Hr. Wiethaler, Cand Theol. von Regensburg Hr. Schranden, Partikulier von Aschaffenburg. Hr. Keller, Kaufmann v. Erlbach. Hr. Wagner, Sänger von Reutte. Hr. Engel, Bräuer von Goppingen. Hr. Samson, Gerichtsdienergehilf von Dürrwangen. Hr. Bilz, Schuhmacher v. Windischkamnitz. Hr. Ferno, Chemiker v. Salzburg. Hr. Krüger, Kunstgärtner von Berlin. Hr. Darm, Schnellläufer von Ulm Mad Holzer, Kaufmannsgattin von Augsburg. Hr. Jakob Lipschütz von Hürben. Hr. Maier, Bildhauer von Wien. Hr Jonauneti Dr. Med. von Italien. Hr Schaderer, Oberkellner von Kreuth. Hr. Kronöll, Kaufmann von Fürth.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 14. September: Peter Maindl, Schuhmacherssohn, 2 M. 17 T. alt. — Regina Ramis, geb. Maier, k. Professorswittwe, 71 J. 9 T. alt. — Den 15.: Mathilde Kastner, b. Schuhmacherstochter, 14 T. alt. — Maria Braun, Färberstochter von Landshut, 36 J. alt. — Joseph Brunner, b. Büchsenmacherssohn, 2 J. 6 M. alt. — Johann Georg Müller, b. Schuhmacherssohn, 5 M. 7 T. alt. — Den 16.: Joseph Scherer, Kupferschmidslehrjung von hier, 16 J. 8 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 14. September: Elisabetha Wallner, b. Schuhmacherstochter, 1 J. alt. — Franziska Schlagenhaufer, geb. Piller, Milchmannswittwe 53 J. alt. — Den 16.: Magdalena Matia, geb. Großack, b. Garkochswittwe, 45 J. 3 M. alt. — Rosalia Sedlmaier, b. Schneiders-Wittwe, 75 J. alt. — Den 18.: Katharina Ista, geb. Unsinn, Verwalterswittwe, 68 J. alt. — Karl Schmid, Bräuknecht von Schoffhausen, k. Ldg. Kipfenberg, 36 J. alt. — Alois Hartmann, magistrat. Kultus- und Unterrichtsstiftungskassier, 62 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 18. September: Mathilde Bockmaier, b. Wäschers-Tochter, 6 M. 5 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 14. September: Hanno Bernhard, Portraitmalerssohn, 6 M. 25 T. alt. — Maria Zimmermann, Milchmannstochter, 5 M. 21 T. alt.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 17. September: Philipp Krämer, k. Reitknecht, 26 J. alt. — Johanna Sandesky, Schulsuperintendentstochter von Syra in Griechenland, 2 M. 24 T. alt.

Digitized by Google

Zu dem Polizey-Anzeiger No. 69. vom 4. September l. J. die Dismembrirung und Organisation der katholischen Pfarreien der Stadt München betr., ist zu berichtigen:

1) Seite 814 Zeile 1 von oben lies: „der Stadt München" statt „in München"
2) „ „ „ 4 „ „ „ „sodann" statt „dann"
3) „ „ „ 4 „ „ „ „die Pfarreien" statt „die Pfarrei"
4) „ „ „ 6 „ „ „ „dieser 6 Stadtpfarreien" statt „dieser 6 Pfarreien"
5) „ „ „ 15 „ „ „ „dem" statt „den"
6) „ „ „ 17 „ „ „ nach „Rathhausbogen" , (einen Beistrich)
7) „ „ „ 23 „ „ „ nach „Herzogspitalgasse" , (einen Beistrich)
8) „ „ „ 25 „ „ „ „Rathhausbogen" statt „Rathhausthurm"
9) „ „ „ 27 „ „ „ nach „hier" , (einen Beistrich)
10) „ „ „ 27 „ „ „ nach „folgend" , (einen Beistrich)
11) „ „ „ 21 „ „ „ „zum Angerthor" statt „zum Angerthore"
12) „ „ „ 28 „ „ fällt nach „hien" der Beistrich weg.
13) „ „ „ 29 „ „ lies: nach „folgend" , (Beistrich)
14) „ „ „ 11 von unten „ nach „hiedurch" , (Beistrich)
15) „ „ „ 8 „ „ „ „welcher" statt „welchen"
16) „ „ „ 8 „ „ „ nach „nachgehend" , (Beistrich)
17) „ „ „ 6 „ „ „ bei „welch'" (ein Abkürzungszeichen)
18) „ „ „ 5 „ „ „ nach „Stadtkanal" , (Beistrich)
19) „ „ „ 5 „ „ „ nach „und" , (Beistrich)
20) „ „ „ 5 „ „ „ nach „nachziehend" , (Beistrich)
21) „ „ „ 4 „ „ „ „Fleischbankgäßchens" statt „Fleischbankgäßchen"
22) „ „ „ 2 „ „ fällt nach "Isarthor" der Beistrich weg.
23) „ 815 „ 2 von oben lies: „Winterstraße" statt „Wintrastraße"
24) Seite 815 Zeile 7 von oben lies „Pfarrei zu St. Ludwig" statt „Pfarrei St. Ludwig"
25) „ „ „ 8 „ „ „ nach „des" , (einen Beistrich)
26) „ „ „ 9 „ „ „ nach „zieht" , (einen Beistrich)
27) „ „ „ 10 „ „ „ „obenbezeichnete" statt „obenbezeichnete"
28) „ „ „ 10 „ „ „ nach „verfolgend" , (einen Beistrich)
29) „ „ „ 11 „ „ „ „letzterer" statt „letztere"
30) „ „ „ 12 „ „ „ „zusammentrifft" statt „zusammentritt"
31) „ „ „ 13 „ „ „ „deren" statt „daran"
32) „ „ „ 15 „ „ „ nach „hier" , (einen Beistrich)
33) „ „ „ 22 „ „ „ „Nymphenburger- und Dachauerstraße" statt „Nymphenburgerstraße und Dachauerstraße"
34) „ „ „ 24 „ „ „ „Marplatz" statt „Marktplatz"
35) „ „ „ 24 „ „ „ nach „durchschneidend" , (einen Beistrich)
36) „ „ „ 24 „ „ „ nach „Stadtmauer" , (einen Beistrich)
37) „ „ „ 25 „ „ „ „den „Knorr'schen" Gebäuden" statt „dem Knorr'schen Gebäude"
38) „ „ „ 28 „ „ „ „der 6 Stadtpfarreien" statt „der 6 Pfarreien"
39) „ „ „ 29 „ „ „ „soll" statt „sollen"
40) „ „ „ 34 „ „ „ „treten" statt „tretten.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 14. bis 21. September 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
11 kr.	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	10 kr.	8 kr.	14

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 21. September 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl	kr.
Waizen	692	2959	3651	2206	1445	21	14	20	1	18	57	44153	—
Korn	226	1335	1561	1180	381	14	49	13	41	12	27	16203	—
Gerste	257	1821	2078	1930	148	12	46	12	2	11	16	23237	—
Haber	34	785	819	819	—	6	22	5	24	4	59	4426	—
Summa:	1209	6900	8109	6135	1974							88019	—
Leinsaamen	9	57	66	49	17	18	9	17	35	16	46	861	54
Repssaam.	9	—	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	18	57	75	49	26							861	54

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 55 kr. Korn minder um 1 fl. 29 kr. Gerste mehr um — fl. 2 kr.
Haber mehr um — fl. 8 kr. Leinsaamen minder um 1 fl. 34 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 14. bis 21. September 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch bester Qualität	—	12	2
— — gewöhnliches gutes Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Schaafsleisch . . 10 kr. und	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	33	30	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 14. bis 21. September 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	18521	das Pf. zu	—	21	—	23
Gebirg-Butter . .	5130	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter . . .	843	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer . .	22800	9 Stück zu	—	8		8
Truchenever . .	242000	5 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	334	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner . . .	2020	— — —	—	12	—	16
Indianen . . .	103	— — —	1	—	1	45
Kapaunen . . .	303	— — —	—	40	—	48
Gänse, alte . .	1179	— — —	—	50	1	30
Junges . . .	1179	— — —	—	16	—	24
Enten, alte . .	1071	— — —	—	20	—	33
Junges	599	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	288	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	221	— — —	2	—	3	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung . .	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen		—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	7	—
— — Grummet	1	7	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	—	56	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	54	—
— — Birkenholz	8	24	—
— — Föhrenholz	7	24	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Programm

zu dem

Oktober-Feste auf der Theresie

am 6. Oktober 1844.

I. Pferde-Rennen.

Sonntag den 6. Oktober gegenwärtigen Jahres wird auf der Theresienwiese zu München nach der Preise-Vertheilung des landwirthschaftlichen Vereins ein Pferderennen unter folgenden Bestimmungen gehalten:

1. Die Herren Bürger: E. Baumgartner, Jos. Schmidt, Jos. Bielweck, Andreas Soiter und Jos. Köll machen zusammen das Renngericht aus, welches alle Vorfallenheiten nach Stimmenmehrheit unabänderlich entscheidet, die Preise zuerkennt, und das ganze Pferderennen leitet. Alle Anstände, welche sich bei dem Pferderennen ergeben, müssen vor der Preise-Vertheilung dem Renngerichte angezeigt werden. Nach derselben werden keine Klagen mehr angehört. — Mit vorläufigen Anfragen hat man sich an Herrn Baumgartner zu wenden, welchem als Vorstand des Renngerichts die Leitung des ganzen Rennens übertragen ist.

   Dem Renngerichte ist der Magistrats-Offiziant Ul. v. Destouches als Aktuar beigegeben.

2. Der erste Preis besteht in 15 Dukaten, die übrigen Preise bestehen aus 24, 20, 18, 16, 14, 12, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2 und 1 bayerischen Thalern. Weit-

3. Die Rennbahn beträgt genau deutschen Meile, und muß vie

4. Das Renngericht wird Tags Oktober Morgens 10 Uhr, bei im Stachusgarten sich versamm bung, und am Sonntag um Verlosung der Pferde vorzune

5. Am 6. Oktober Morgens 8 l Herren Rennmeister mit ihres verfügen sich von da auf de feierliche Messe gehalten wird

   Nach Beendigung derselben ben, zu welcher die Herren Reuf ben und Pferden sich auf dem Rhe meln müssen, worauf die Prege hause abgeholt werden, und mit den Preiseträgern, den Reite und Pferden in feierlichem Zu de wiese begibt. Diejenigen, wert Stunde auf dem Max-Josep fre werden zum Pferderennen nich

eschstutzen- und Hirsch-

der Patentschraube nur

loth nicht überschreiten;
n seyn;
dupfer, welcher auch,
werden kann, versehen

unterfagt, und darf

las aufgesteckt werden.

ter Vortragung der Preise und Fahnen, sowie der Ehrengehänge der Haupt-Schützen-Gesellschaft, von Musik begleitet, — auf die Theresienwiese zur Eröffnung des Festschießens zu begleiten.

Zu diesem Behufe werden Vogellose, Standbillets und Schützenzeichen ebenfalls am Montag den 7. Oktober zwischen 8 und 10 Uhr auf dem Rathhaus-Saale abgegeben.

Die Schützenmeister:

von Seite des Hofes:	von Seite der Stadt:
Gutschneider.	Graf.
J. B. Namler.	Jos. Walk.

---

nungen.

az und Glück sind in
tten aufgestellt.
Bürschstutzen geschossen
ng von 120 Schritten.
z und Glück, dann die
haben 12 Zoll im

auf zwei Drittel der

Anordnungen des Oktoberfestes, welche von dem Magistrate getroffidnmann zu wenden, welchem die Besorgung derselben übertra-

istrat

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 75. Mittwoch den 25. September 1844.

Bekanntmachungen.

(Den Mieth Umzug am Ziele Michaeli d. Js. betreffend.)

3904. Zur Beseitigung der vielen Unordnungen und Stockungen, welche an jedem Ziele wegen verzögerter Räumung der Mieth-Wohnungen in der hiesigen Stadt entstehen, werden die folgenden Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnung tritt mit der Zielzeit den 29. September l. Js. ein.

2. Der Wechsel der Wohnungen ist in der hiesigen Stadt so groß, daß durch den Bezug einer Wohnung, wenn derselbe am Ziele verzögert wird, oft 40—60 Familien im Bezuge ihrer neuen Wohnungen aufgehalten sind. Es muß demnach jeder Umziehende, welcher seine Wohnung schon beziehen kann, am Michaelitage den 29. September l. Js. die Räumung seiner bisherigen Wohnung beginnen, und es wird ausnahmsweise ein 14tägiger Termin zur Räumung der bisherigen Wohnung nur in dem Falle gestattet, wenn dieselbe nicht sogleich bezogen wird, u. demnach durch diese Zögerung keine Stockung im Ausziehen überhaupt zu besorgen ist.

Hiernach widerlegt sich von selbst die hier allenthalben herrschende irrige Meinung, daß jede umziehende Parthei volle 14 Tage zum Umzuge Zeit habe, während doch in diesem Termine der ganze Umzug sämmtlicher ihre Wohnungen verändernden Einwohner der hiesigen Stadt vollendet seyn muß, und man sieht sich veranlaßt, das Irrige dieser Meinung besonders herauszuheben, und vor Augen zu stellen, da hauptsächlich ihr die beim Umzugsgeschäfte vorkommenden Unordnungen und Stockungen, und die für den Säumigen daraus entstehenden unangenehmen, öfters nachtheiligen Folgen zugeschrieben werden müssen.

3 Da vielleicht mehrere Wohnungen, welche am genannten Ziele bezogen werden, wegen des Ablebens der früheren Besitzer unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen, noch zeitig bei dem zuständigen Gerichte, dem hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichte, die Aufhebung der Sperre entweder selbst zu veranlassen, oder dahier Anzeige hierüber zu erstatten.

4. Die Fälle, daß der Miethvertrag nicht gehörig aufgekündigt worden, und deßwegen erst bei der Räumung der Wohnung Streitigkeiten entstehen, ergeben sich oft, daher es rathsam seyn

Digitized by Google

wird, wenn sich jeder Miethsmann, der am nächsten Ziele seine Wohnung räumen will, noch vorher durch das geeignete Benehmen mit dem Miethgeber gegen spätere Hindernisse sicher stellt.

München am 20. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Untersuchung wegen falscher Kronenthaler betr.)

3910. In neuester Zeit wurden mehrere falsche halbe, und 2 ganze Kronenthaler in Umlauf gebracht, von denen die ersteren aus versilbertem Messing bestehen, nach einem ächten Stücke gegossen sind, und österreichisches Gepräge mit der Jahreszahl 1787 haben, von den Letztern dagegen, welche auch aus Messing, einem ächten Stücke nachgegossen sind, hat der Eine die Jahreszahl 1765, 3 Kronen aufgeprägt, und einen mit dem Hammer geschlagenen Rand, auch einen guten Klang, der andere hat mehr Bleiklang, ist etwas kleiner, hat auf der einen Seite das österreichische Wappen, auf der andern 4 Kronen mit der Jahreszahl 1797, und eine schwärzliche Farbe, die mit Quecksilber abgerieben ist.

Man warnt das Publikum vor Annahme solcher Münzen und fordert diejenigen, welche eine dahin bezügliche Entdeckung machen, hiemit auf, solche zur Kenntniß der dießseitigen Behörde zu bringen.

München den 21. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

3873. Am 7. Juli l. Js. Nachts verlor ein Bursche, anscheinend ein Metzgerknecht, welcher wegen Excessen arretirt wurde, aber wieder entsprang, auf der Flucht ein grünseidenes Paraplui mit schwarzhölzernem Stiele und solchem Knopfe.

Der etwaige Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato um so sicherer darum zu melden, als nach Umfluß dieser Frist das fragliche Paraplui zum Besten des hiesigen Armenfondes versteigert werden würde.

München den 18. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Lokal-Industrie-Ausstellung dahier betr.)

3867. Auf Ansuchen mehrerer Einsender wird unter Bezugnahme auf die Ausschreibung vom 2. v. Mts. im Polizey-Anzeiger der auf den 22. dieß Monats festgesetzte Endtermin zur Einsendung der Fabrikate hiemit bis Samstag den 28. dß. Mts. Abends 6 Uhr ver-

Digitized by Google

längert, und zugleich bekannt gegeben, daß Einsendungen, welche etwa nach Ablauf dieses Termines gemacht werden sollten, nicht mehr in den Katalog aufgenommen werden können.

München den 19. September 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Anmeldung zur Militär-Conscription der Altersklasse 1823 betr.)

3811. Diejenigen Jünglinge der Altersklasse 1823, welche sich dahier nur temporär aufhalten, in einem andern Conscriptions-Bezirk aber ihre gesetzliche Heimat haben, können sich nach Maßgabe des §. 22 des H. E. G. auch bei der unterfertigten Commission dahier zur Conscription anmelden, wobei aber ausdrücklich bemerkt wird, daß solche Anmeldungen länger nicht als nur vom 1. bis 29. Oktober d. Js. angenommen werden dürfen, und später Erscheinende ohne weiters an ihre auswärtige Conscriptions Behörde gewiesen werden müssen.

Die Anmeldungen werden dahier in dem Lokale der k. Polizey-Direktion über 2 Stiegen No. 101 Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr täglich aufgenommen.

München den 14. September 1844.

Die Königliche Militär-Conscriptions-Commission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Der k. Polizey-Direktor
Frh v. Karg-Bebenburg.

Bürgermeister
Dr. Bauer.

Miethschaften.

3903. In der Kasernstraße No. 8 c. sind 3 Wohnungen mit Stallung, und 2 Zimmer mit eigenem Eingange auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

3902. In der Adalbertstraße No. 2. können 2 meublirte, heizbare Zimmer mit Betten sogleich, oder am 1. Oktober bezogen werden. Beide Zimmer sind mit eigenem Eingange versehen, und werden billig abgegeben.

3901. In der Neuhausergasse No. 23. über 4 Stiegen sind 2 Zimmer, wovon eines heizbar ist, meublirt, oder unmeublirt sogleich zu beziehen.

3900. In der Nähe des Klosters zu dem guten Hirten in Haidhausen ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in der Kellerstraße No. 308.

3898 In der Kreuzgasse No. 19. ist ein Laden und ein Zimmer auf das Ziel Michaeli zu vermiethen.

3897. In der Theresienstraße No. 6. ist Stallung für 4 Pferde sogleich zu beziehen, auch kann Remise dazu gegeben werden.

3920. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 St. vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. Okt. zu vermiethen. D. Näh. zu eb. Erde.

*

Digitized by Google

3918. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein meublirtes heizbares Zimmer am 1. Oktober zu beziehen.

3917. In der Brunnstraße No. 9. ist eine schöne Wohnung zu vermiethen.

3916. Ein meublirtes Zimmer, tapezirt, und mit freier Aussicht gegen die Straße, ist in der Sonnenstraße No. 8. über 2 Stiegen links zu vermiethen.

3915. In der Theatinerstraße No. 10. ist die Wohnung im 1. Stocke von 7 Zimmern, 2 Alkoven, Garderobe, Küche ꝛc. um 530 fl zu Georgi zu beziehen. Es könnte auch Stallung abgegeben werden. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

3913. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 48 fl. eine um 90 fl. für das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3912. Im Thal No. 66. über 1 Stiege vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer für einen Herrn am 1. Oktober zu beziehen. Ein zweites ist mit 2 Betten übers Oktoberfest zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3922. In der Sonnenstraße No. 4. über 3 Stiegen, zunächst der protestantischen Kirche, ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche mit Oekonomieherd und gesperrtem Kamin, Keller, Boden, Holzlegeantheil ꝛc. um 150 fl. aufs Ziel Georgi zu verstiften. Das Nähere ist im Laden zu erfragen.

3923. In der Augustenstraße No. 4 b. ist eine schöne Wohnung im 1. Stocke mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

3927. In der Burggasse No. 10 ist ein geräumiger Keller sogleich um billigen Preis zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

3924. In der Weinstraße No. 18. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

3928. In der Karmeliterstraße No. 15. im 3. Eingange sind über 2 Stiegen 2 meublirte Zimmer sogleich zu verstiften.

3929. Am Karlsplatz No. 15. ist ein großer Bräukeller zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Näheres beim Melber daselbst.

3930. Am Dultplatz No. 21. im 1. Stock sind elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

3931. Am Rindermarkt No. 11. ist eine Wohnung für 150 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaeli zu beziehen, auch ist ein Keller sogleich zu beziehen.

3832. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung bestehend aus 4 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten sogleich oder auf Michaeli zu beziehen. D. Uebr.

3937. In der neuen Fürstenstraße No. 8 b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermiethen.

3939. Die Läden in der Promenade- u. Prannersgasse No. 1. sind zu vermiethen.

3941. In der Maxstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet von 1 oder 2 Herren um 7 und 9 fl. zu beziehen.

3926. In der Frauenhoferstraße No. 2. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 145 fl. jährlich zu vermiethen, und um Michaeli zu beziehen. Näh. über 1 Stiege links.

Digitized by Google

3911. In der Dachauerstraße, an der Karlsstraße, No. 11. sind 2 Wohnungen an solide Familien zu vermiethen, und auf Michaeli zu beziehen, jede bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzlege. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens mit Gartenhaus dazu gegeben werden. Die Wohnung über 1 Stiege 150 fl., über 2 Stiegen 140 fl. Näheres zu ebener Erde.

3933. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3855. In der Prannersgasse über 1 Stiege vornheraus sind für einen ledigen Herrn 2 Zimmer mit Vorplatz, Bedienten-Zimmer und eigenem Aufgange sogleich zu beziehen. Näh. Prannersgasse No. 25. beim Hausmeister

---

3847. In der Fürstenstraße No. 8. f. ist eine trockene, warme Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise, Heulage und einem Bedientenzimmer sogleich zu verstiften, und im 3. Stocke zu erfragen

---

3841. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege sind 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen, und bis 1. Oktober zu beziehen.

3869. Im Hause No. 11. in der Rosengasse sind 2 schön meublirte Zimmer mit Alkoven zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3844. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung auf's Ziel Michaeli um 110 fl. zu vermiethen.

3864. An der Staubstraße No. 13 a. sind 3 Wohnungen an solide Familien sogleich zu vermiethen. Jede besteht aus 3 ausgemalten Zimmern, Küche, Speise und Keller. Das Haus wurde vor einem Jahre gebaut, u. die Wohnungen sind sehr trocken. Der Preis hievon ist von 64 fl. bis 70 fl. Auskunft ertheilt der Meßner von der schmerzhaften Kapelle.

3879. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne und vollständig eingerichtete Zimmer, welche für einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn vorzüglich geeignet sind, zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

3889. In der Münzgasse No. 2. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

3887. Am Promenadeplatz No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus sogleich zu beziehen.

3886. Am Dultplatz No. 22. im 1 Stocke sind 4 elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

3825. In der Josephspitalgasse No. 9. ist eine schöne, helle, neu hergerichtete Wohnung zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3920. Ein weiß u. rothes Königshündchen ist zugelaufen. D. Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

3925. Man wünscht ein solides Frauenzimmer in Logis zu nehmen. Zu erfragen No. 32. in der Sendlingergasse im 3 Stock vornheraus.

3861. Für ein Wein- u. Gastwirthschafts-Recht wird ein solider Pächter gesucht.

3857. 1000 fl. werden auf ganz sichere Hypothek aufzunehmen gesucht.

**

Digitized by Google

Feilschaften.

3905. Um aufzuräumen werden Meubels unter dem Preise verkauft: als nuß- u. kirschbaumene Divans, Kanapees, Sessel, Lehnstühle, Hokerln, Fußschemmel und ein Kinder-Kanapee, in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen.

3906. Brantweinfäßer für 270 Eimer sind zu verkaufen, Schützenstraße No. 20|1.

3908. Zwei Bücher- oder Waaren-Kästen, jeder aus 2 Abtheilungen bestehend, die obere mit Glas, die untern mit Holzschubern, versehen mit Fach, Bretter auf Zahnleisten, dann 2 Budeln mit Holzschuber und Fach auf Zahnleisten, beinahe neu, sind auf den obern Anger No. 17. billig zu verkaufen.

3909. Ein Arbeitstisch, dessen Fuß aus 6 sperrbaren Kästeln besteht, welche Fachbretter auf Zahnleisten besitzen, beinahe neu, ist auf dem obern Anger No. 17. billig zu verkaufen.

3934. Wegen Mangel an Raum wird eine noch ganz gut erhaltene Maschinen-Brennerei mit allen dazu gehörigen Requisiten zu ganz billigem Preise verkauft. Das Nähere.

3920. Es sind mehrere Dutzend Frühbeetfenster sammt Kästen, dann Strohdecken und mehrere Gattungen Blumen zu verkaufen. Näheres Sophienstraße No. 1. im Gärtnerhause.

3935. Torf- und Wiesen-Gründe von circa 250 Tagwerken von bester Qualität sammt den erforderlichen Gebäuden, Schiff und Geschirr und Utensilien, zwischen Schleißheim und Dachau liegend, sind zu billigen Kaufsbedingnissen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das privilegirte Commissions- und Geschäfts-Bureau an der Kaufingergasse und Färbergraben Eck No. 1|1.

3875. Am Donnerstag den 26. September Vormittags werden am Bruderhofe No. 6. verschiedene Wägen, Pferdgeschirr nebst andern Baufahrnissen, mehrere Frühbettfenster und andere Garten-Requisiten, dann 10 Kühe, 3 Pferde nebst voräthigem Heu, Grummet und Stroh gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

3824. Ein schöner eichener Thürstock, dann 2 runde Vorfenster, 5 Schuh 6 Zoll hoh u. 4 Schuh breit, sind billig zu verkaufen. In der Josephspitalgasse No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

3914. (Verlassenschaft des Classifikations-Aktuars Simon Winnerl betr.)

Freitag den 27. d. M. Vormittags von 9 — 12 Uhr wird der dahier befindliche Nachlaß des Classifikations-Geometers Simon Winnerl in der Augustenstraße Nr. 14. über 1 Stiege, bestehend aus einer kleinen Bibliothek von geschichtlichen u. naturgeschichtlichen, besonders botanischen Werken, dann Staatslexikon von Rottek und Welker, ferner ein herbarium vivum und einige Mobiliarschaft gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Sign. den 21. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

v. Schlichting.

3943. Montag den 7. Oktober d. J. werden im kgl. Zwirkgewölbe (Lederergasse No. 26.) mehrere Partien getrockneter Wilddecken und Hirschgeweihe an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

München den 23. September 1844.

Königl. Bayer. Hofjagd-Intendanz.

3936. Künftigen Montag den 30. dieß wird der Dünger von den Fuhrwesenspferden, und zwar Vormittags 10 Uhr im Hofe der alten Isarkaserne und Mittags 11 Uhr im Lehelkasernhofe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 23. September 1844.

3899. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 26. September Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silber-

Digitized by Google

Gegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffee-Service, Spiegeln, Lüstern, gut erhaltenen Meubels, Betten, Matratzen, Herrn- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

3940. Mittwoch den 2. Oktober d. J. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Theresienstraße No. 45. im 2. Stocke wegen Abreise sehr gute moderne Meubels aus Nuß-, Kirschbaum und andern Holzarten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Bücherschränke mit 1 und 2 Glasthüren, Divans, Sessel, Kommode, Konsol-, Nacht- und Garderobekästen, runde Speise-, Wasch-, Toilett- und andere Tische, große und kleine Bettstellen, Federbetten, Matratzen, Küchengeschirr und s. a. nützliche Gegenstände ꝛc.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

3942. Dienstag den 1. Oktober d. J. werden Vormittags 9 Uhr in der Lederergasse No. 17. im 1 Stocke 6 komplette Federbetten mit Ueberzügen und Bettstellen, ein Kanapee von Nußbaumholz mit Pferdhaaren gepolstert, mehrere kupferne Ziegel so andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichtsschätzmann.

3893. Samstag den 12. Oktober 1844 werden in der Frühe um 10 Uhr. in der königl. Reitschule mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

3907. Bei einer geprüften Lehrerin können noch einige gebildete Mädchen zum Unterricht in allen Arten weiblicher Handarbeiten angenommen werden, womit auch auf Verlangen die Uebung in der französischen Sprache verbunden wird. Schäfflergasse No. 22 über 1 Stiege.

3938. Der dem Militär zugehörenden sogenannte Schlösselgarten in der St. Anna-Vorstadt wird Donnerstag den 26. d. M. Morgens von 8 bis 11 Uhr in dem Bureau der unterzeichneten Kommission (Hauptwache über 1 Stiege) auf weitere 6 Jahre verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

München den 23. September 1844.

Die Militär-Lokal-Bau-Commission.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 23. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Frommel, Großhändler, und Erzberger, Banquier von Augsburg. Hr. Phillips, Kaufmann von Aachen. Hr. Marnayton, Rentier aus England. Hr. Sedzeiwitz, Professor von Warschau. Hr. Dr. Wagner, Regierungs-Rath von Berlin. Hr. Malzo, Dr. Med. aus Mailand. Hr. Mang, Rentier aus England. Hr. Fälzer, Partikulier von Venedig. Hr. Graf Bathyann von London. Hrn. Frhr. v. Friesendorf und Baron v. Klein von Wien. Hrn. Kente, Denne, Deymann, Bartin, Rindel, Guard, Buttin, Reinols und Clondon, Rentiers aus England. Hr. Bothune, Kapitain v. London. Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Mad. Schwanefeld von Berlin. Hr. Bar. v. Kinter, Oberst von Wien. Hr. Dr. Kamoh, General-Consul aus den Niederlanden. Hr. Kappel, Partikulier von Piemont. Hr. Graf Tischau von Wilna. Hr. Beck, Negotiant von St. Gallen. Hr. Globsopp, Rentier aus England. Hr. Höckel, Beamter von Regensburg.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Göß von Gräz. Hr. Safary, Rentier von Wien. Hrn. Gossal, Wainewight, Kusten, Rue, Stewart, Milles, Jamß, Rentiers, und Godwin, Oberst aus England. Hr. Amberg, Banquier von Berlin. Hr. Horn, Privatier und Hr. Kittl, Musikdirektor von Regensburg. Sr. Durchl. Prinz Wrede v. Ellingen. Hr. Graf Muiszech. Fr. Baronin Oettenborn, Gesandtensgattin von Wien. Fr. Baronin v Künsberg und Fr. Gräfin v. Schik von Prag.

Im schwarzen Adler.

Hr. Joppe, Rentier von London. Hr. Wyön, Minister aus England. Hr. Rüher, Kaufmann von Linz. Hr. Graßemann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Führer, Privatier von Nürnberg. Hr. Rallab, Gutsbesitzer von Gotha. Hr. Dr. Held von Innsbruck. Hrn. Baring und Salzmann, Privatiers von Gotha. Hr. Carr, Rentier v. London. Hr. Dr. Heißer von Heidelberg.

Im goldenen Hahn.

Frau v. Rey, Generalsekretärsgattin von Genf. Dem. Bauer, Privatierstochter von Schwabmünchen. Hr. Klippel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Müller, Privatier v. Großbuttwar. Hr Hackenberg, Proprietär von Düsseldorf. Hr. Heindl, Kammermusikus von Schwarzburg-Sondershausen. Hr. Wagner, Privatier von Ingolstadt. Hr. Alberti, Rath von Hohenleiten. Hr. Dr. List von Augsburg. Hr. Wittik, Kaufmann von London. Hr. Bidal, Kaufmann von Berneck. Hr. Deuringer, Theolog von Augsburg. Mad Lyons, Ministersgattin von Athen.

Digitized by Google

Im goldenen Kreuz.

Hr. Flaminius, Assessor von Berlin. Hr. Rott, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Landshut. Hr. Durand, Rentier von Paris. Hr. Roth, Kaufmann von Hanau. Hr. Böhm, Kaufmann v. Frankfurt. Fr. v. Schill, Majorswittwe v. Berlin. Hr. Maurer, Stud. von Ansbach. Hr Schenk, Partikulier von Stuttgart. Hr. Grott, Partikulier von Wallerstein. Hr. Loos, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Dr. Bleiberer von Stuttgart.

Im goldenen Bären.

Hr. Bar. v. Welden von Süßlingen. Hr. Bernaud, Ingenieur von Paris. Hr. Endres, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Lichter, Gutsbesitzer, mit Familie v. Mähren. Hr. Lauter, k. Hauptm. v. Ingolstadt. Hr. Stockhorn, Stud. von Heidelberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Sixt, Cleriker von Wasserburg. Hr. Heilingbrunner, Schulverweser von Attel. Dem. Schwab, Verwalterstochter von Haag. Hrn. Schellhorn, Stud., u. Werner, Maler von Landsberg. Hr. Geigel, Bräuer v. Aibling. Hr. Bernlochner, Baumeister von Landshut. Hr. Leuchs, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Mielach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Möschl, Kirschner von Aibling. Hr. Kramer, Privatier von Augsburg. Hr. Wallrab, Uhrmacher von Furtbach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Müller, Handelsmann v. Augsburg. Hr. Sandner, Müller von Augsburg. Hr. Bauer, Lebzelter von Mindelheim. Hr. Gentner, Commis v. Augsburg. Hr. Schödtl, Bräuer von Dietramszell. Hr. Gerer, Weingastgeber von Rosenheim. Hr. Riedermaier, Schiffmeister v. Neubeuern. Hr. Daitinger, Kellner von Kreuth. Hr. Weißgärtner, Benefiziat von Tölz. Hr. Hippoltsteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Löffel, Pfarrer von Pfaffing.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hettnern, Tischlermeister v. Zwickau. Hr. Ehrlsteiner, Lottokollekteur von Benediktbeuern. Dem. Curisch, Schauspielerin von Augsburg.

In der blauen Traube.

Hr. Scholl, Oberpostmeister von Ulm. Hr. Niembsch von Strehlenau v. Stuttgart. Hr. Fischer, Oberstlieutenant von Zürch. Hr. Mengert, Kaufmann von Hanau. Hr. Marr, Lehrer von Kesfeld. Hr. Müller, Oberaufseher v. Innsbruck. Hr. Lenz, Posthalter von Pfaffenhofen. Hr. Frisch, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Staib, Kaufmann von Biberach. Hr. Döll, Münzmeister von Karlsruhe. Frau v. Kövel, Oberstensgattin v. Stuttgart. Hr. Drey, Kaufmann von Fürth. Hr. Dr. Stadelmann v. Nürnberg. Hr. Vogt, Stiftsverwalter von Tübingen. Hr. Felbert, Kaufmann von Farchant. Hr. Schauer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Discart, Hoffänger von Mannheim. Hr. Dr. Schering, von Mellenburg. Hr. Dr. Albrecht, von Coburg. Hr. Fitsch, Kaufmann von Ungarn.

Im Stachusgarten.

Hr. Henke, Ciseleur von Germersheim. Hrn. Lebinschegg und Mischau, Kaufleute von Gratz. Hr. Sippel, Kaufmann von Coburg. Hr. Deller, Lehrer von Gosau. Hr. Cotton, Maler von Mainz. Hr. Rottbauer, Kaufm. von Augsburg. Hr. Ort, Buchhändler von Nürnberg. Hr. Krieger, Kaufmann von Dietenheim. Hr. Nebler, Kaufm. von Altenstadt. Hr. Kloß, Weber von Waldmünchen. Hr. Paris, Stud. von Berlin. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hafner, Lehrer von Neuburg. Hr. Gärtner, Kaufmann von Triest. Hr. Huber, Landgerichts-Aktuar von Altötting. Hr. Burringer, Bedienter von Tegernsee. Hr. Kreber, Apotheker von Rostock. Hr. Mittereiter, Metzger v. Dinkelscherben. Hr. Gerbel, Bräuknecht von Wasserburg. Hrn. Klopfer und Müller, Kaufleute von Donauwörth. Hr. Seidenbusch, Appellationsgerichts-Kanzlist v. Freising. Hr. Müller, Commis von Augsburg

Im Augsburger-Hofe.

Mad. Feldigt, Porzellainhändlerin v. Regensburg. Hr. de la Bank, Sprachmeister von Augsburg. Hr. Moser, Handelsmann von Walkehofen. Hr. v. Flotow, Lieutenant von Augsburg. Hr. von Hofstetten, Stadtgerichtsrath v. Augsburg. Hr. Herbst, Patrimonialrichter von Ottmarshausen. Hr. Felch, Müller von Ottmarshausen. Hr. Weber, Magistratsrath v. Aschaffenburg. Hr. Temler, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Ferber, Lieutenant a. D. von Frankfurt a. M. Hr. Dretzl, Herrschaftsrichter v. Burheim. Hr. Dallmaier, Privatier von Schrobenhausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Schonger, Offiziant von Augsburg. Hr. Schober, Tischler von Egern. Hr. Theuringer, Stud. von Freising. Hr. Spieß, Stud. von Lauterhofen. Hr. Meckenschuß, Messerschmied von Tuttlingen. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Hr. Schillinger, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Haug, Weinhändler v. Ettlingen. Hr. Uebele, Kaufmann von Oldenkirchen. Hr. Dresching, Bürgerssohn v. Salzburg. Hr. Heimbucher, Fabrikant von Neuburg. Hr. Köth, Verwalter von Kochhausen. Hr. Petri, Student v. Braunschweig. Hr. Juncmann, Rechtspraktikant v. Tölz. Hr. Wörle, Gastwirth mit Gattin v. Partenkirchen. Hr. Braun, Conditor von Orb. Hrn. Kohlermann, Professor; Heuser, Commis u. Biermann, Apothekersohn v. Augsburg. Hr. Wiesner, Kaufmann von Nürnberg. Dem. Wittmann, Lotto-Collekteurstochter von Günzburg. Mad. Brunner, Aufschlägersgattin von Pöttmes. Hr. Vogelreiter, Fabrikant von Schwabach. Hr. Müller, Lehrer von

Digitized by Google

Augsburg. Hr. Wurm, Kaufmann von Riedau. Hr. Baierle, Rechtspraktikant von Tübingen. Hr. Schüz, Apotheker von Weil. Hr. Saller, Brauer mit Familie v. Weil. Hr. Eger, Wachtmeister v. Augsburg. Hrn. Fleischhaker und Ulber, Stud. von Salzburg. Hr. Wolf, Kaufmann von Ulm. Hr. Sander, Müller von Augsburg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Benggli, Fabrikant von Mühlhausen. Hr. Michahelles, Stud. von Turnberg. Dem. Mouche, Privatierstochter von Mecat. Hr. Erle, Kaufmann von Landshut. Hr. Sulz, Spängler von Prag. Hr. Gettner, Baumeister von Neustift. Hr. Herrmann, Kaminkehrer von Radburg. Hr. Aich, Bijoutier von Gmünd.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

13 Kinder: 4 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. September: Hrn. Hrn. Mathias Hubinger, Maurer dah., mit Maria Kreszentia Grandauer, Bauerstochter von Auchsesheim. Joh. Baptist Weiß, Maurer dahier, mit Maria Anna Ringer, Taglöhnerstochter von hier. Den 16.: Michael Mayer, b. Schuhmachermeister, mit Appollonia Reiß, Taglöhnerstochter von Lauingen. Den 17.: Georg Michael Ziegler, b. Bäckermeister, mit Rosina Regina Mayer, Chirurgenstochter von Weil im Königreiche Würtemberg. In Neuburg: Hr. Max Ostermayer, b. Stadtapotheker dahier, mit Walburga Mayer, Bierbrauerstochter von Neuburg.

Gestorben sind:

Den 20. September: Viktoria Solbeck, Steuerkataster-Funktionärstochter von Haidhausen, 29 J. alt.
1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. September: Hrn. Hrn. Georg Neumair, b. Hausbesitzer, mit Magdalena Schleich, Zimmermanns-Tochter von hier. Benno Kinn, Taglöhner, mit Kreszentia Hüttenhofer, Söldnerstochter von Ganzheim, k. Ldg. Monheim. Den 16.: Georg Walrab, k. Hartschier, mit Barbara Bortzmaier, b. Schneidermeisterstochter v. h. Den 19.: Sebastian Rothwinkler, Privatrechnungsführer, mit Ursula Sieber, Zimmermannstochter von Freising.

Gestorben sind:

Den 19. September: Josepha Maier, Batterieschmids-Tochter, 4 T. alt. — Den 15.: Margaretha Kohl, Taglöhnerstochter von Ramertshofen, k. Ldg. Kastl, 45 J. alt. — Den 19.: Max Adrian Utz, Magistratsbuchhalters-Sohn, 19 T. alt. — Den 20.: Ferdinand Spiegl, Melberhelfer, 59 J. 11 M. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 20 September: Ludwig Lindhuber, Bedientens-Sohn, 4 T. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. August in Nürnberg: Hrn. Hrn. Joseph Ludwig Felix Meier von Schauensee, Architekt bei der Eisenbahnbaukommission in Nürnberg, mit Maria Barbara Stadelmann, k. Stabsaktuars-Pflegetochter von hier. Den 17. September in München: Georg Michael Ziegler, b. Bäckermeister dahier, mit Rosina Regina Mayer, Chirurgenstochter von Weil in Würtemberg. Den 22.: Joh. Michael Baumgärtner, herrschaftl. Bedienter dahier, mit Katharina Rommel, Weberstochter v. Spatheim in Würtemberg.

Im israelitischen Kultus.

Geboren:

1 Kind männl. Geschlechts.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 14. bis 21. September 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
116	50	16	23	695	222	177

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 23. bis 30. September 1844.

Waizen Schäffel zu 25 fl 9 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 48 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
ein zwei Kreuzerstück	—	19	—
„ vier	1	6	—
„ acht Kreuzerlaib	2	12	—
„ sechszehn	4	24	—

Waizen Schäffel zu 23 fl. 9 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 48 kr

II. Mehl-Preise.		Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-	Mehl	2	6	7	3
Semmel-	Mehl	1	42	6	1
Waizen-	Mehl	1	26	5	1
Einbrenn-	Mehl	1	10	4	1
Riemisch-	Mehl	1	9	4	1
Roggen-	Mehl	1	3	3	3
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	6	11	2
Gries ordinärer		2	34	9	2
Feine Gersten		4	18	16	—
Mittere Gersten		3	14	12	—
Ordinäre Gersten		2	35	9	2
Hühnermehl		—	52	3	1
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Bruen		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 20. September 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis. fl.	Höchst. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	15		20
Hechte	—	24		28
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48		—
Barben	—	16		18
Alten	—	14		16
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—		
Renaken		27		—
Wirschlinge	—	—		
Bachfische		6	—	
Kleine Krebse d. B.		12	—	48
Frösche das Wiedel		9	—	18
Schnecken d. Hundert		24		
Ein Maßel Zwiebel		7		—
Ein Pf. Schweizerk	—	27		—
Ein — Rochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs		12		—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 76. Sonntag den 29. September 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Treiben des Viehes auf den Straßen betr.)

3967. Was von der k. Regierung von Oberbayern K. d. J. durch Ausschreibung vom 14 dieß (Kreis-Intelligenzblatt pag. 1308) im bezeichnetem Betreffe zum Schutze der Straßendämme, Banquets und Gräben vor Beschädigung angeordnet worden ist, wird nachstehend Behufs genauer Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1) Im Allgemeinen ist das Treiben des Viehes grösserer Gattung unbedingt; das von kleinerer Gattung aber, wenn es heerdenweise stattfindet, nur auf der Fahrbahn der Straßen zuläßig. —
2) Hiebei soll alles Vieh schwerer Gattung in der Regel gekuppelt; das nicht gekuppelte Vieh aber unter einer, der Viehgattung und der Anzahl entsprechenden Aufsicht von Treibern und mit Beihilfe von Hunden geleitet werden. —
3) Das Beweiden der Straßendämme und der Gräben ist in keiner Weise zu gedulden. —
4) Eine Ausnahme hievon besteht nur bezüglich der veredelten inländischen Schafe, welche zu Folge einer generalisirten königl. Ministerial-Entschließung vom 15. August 1837 (Extrabeilage No. 79 zum Isar-Kreis-Intelligenzblatte) an dem Abweiden des Grases der Straßen-Gräben und Banquets nur bei nassem Boden und auch dann nur dort, wo die Tritte der Schafe wesentliche Beschädigungen erzeugen können, und zwar nur mittels höflichen Ansinnens an die Heerdeführer, nicht aber via facti zu hindern sind. —
5) Diese Ausnahme kann jedoch auch nur dann für die Schafe angesprochen werden, wenn sie heerdenweise auf entfernte Märkte oder an weit entlegene Bezirke getrieben werden, sohin nicht bei ihrem gewöhnlichen Weidengange.
6) Zur Aufrechthaltung dieser Vorschriften haben die Viehtreiber den ihnen auf den Straßen begegnenden Fuhrwerken rechtzeitig auf die rechte Seite auszuweichen, und das auf dem Transporte befindliche Vieh fortan im Triebe zu erhalten; die Mittagsruhe aber nicht auf offener Straße zu halten.
7) Als strafbare Uebertretungen sind übrigens nur jene zu behandeln, die Schaden veranlassen können, und ihren Grund im üblen Vorsatze oder in Fahrläßigkeit der Treiber finden.
8) Es kann daher keine Einschreitung Platz greifen:
   a) wenn durch zufällige Vorkommnisse, wie durch Fuhrwerke, Heerden von der Fahrbahn vertrieben werden,
   b) wenn nur einzelne Stücke sich verlaufen, obwohl die Anzahl der Treiber genügte, und diese die gehörige Aufsicht übten,

Digitized by Google

c) wenn Vieh durch die Gräben getrieben wird, um auf einem von der Straße abgelegenen Platze zu ruhen, oder getränkt zu werden, endlich

d) wenn in solchen Fällen das Vieh nur vorübergehend, und ohne Anhalten das Gras abweidet.

9) Gegen die strafbaren Uebertretungen ist, unabbrüchig der Ersatzverbindlichkeit für allenfalls größere Beschädigungen, mit einer Geldbuße von sechs Gulden einzuschreiten, deren eine Hälfte dem Angeber, die andere aber der Lokal-Armenkasse jener Gemeinde zufällt, in deren Bezirk die Uebertretung stattgefunden hat.

10) Dabei wird gestattet, daß die Viehtreiber — im Falle sie Zeitversäumnisse durch augenblickliche Vorführung zur Polizeybehörde vermeiden wollen — das Strafmaximum bei dem dem Orte der Uebertretung zunächst wohnenden Gemeindevorsteher vorläufig erlegen, welcher dann den Betrag der Polizeybehörde zu überliefern hat.

11) Die Anzeigen der Wegmacher, zu deren förmlichen Verpflichtung schon durch die königlichen Regierungs-Ausschreibungen vom 19. Jänner und 11. Juni 1836. (Isarkreis-Intelligenzblatt Seite 116 und 928) aufgefordert wurde, genießen jene Beweiskraft, welche den Angaben verpflichteter öffentlicher Diener zur Seite steht. —

München den 21. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die Errichtung einer Posterpedition in Inzell betr.)

3966. Die in dem Intelligenzblatte von Oberbayern vom 20. dß. erschienene Bekanntmachung rubrizirten Betreffs wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 26. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Mit Genehmigung des königl. Ministeriums des königl. Hauses und des Aeußern wird mit der seither zu Inzell bestandenen Poststallhaltung eine Expedition mit Brief- und Fahrpostdienst verbunden, welche mit dem 1. Oktober l. Js. in Wirksamkeit tritt und mittels des zwischen Traunstein und Berchtesgaden über Inzell und Reichenhall coursirenden Eilpostwagens, Briefe, Zeitungen und Fahrpoststücke unmittelbar zu empfangen und zu versenden hat.

München den 7. September 1844.

General-Administration der königlichen Posten.

Goeb.

Erhard.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betr.)

4017. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

Digitized by Google

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Michaeli haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5. 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. und 17. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 20. und 21. Oktober,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 22. und 23. Oktober.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München den 29. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

(Den Mieth-Umzug am Ziele Michaeli d. Js. betreffend.)

3904. Zur Beseitigung der vielen Unordnungen und Stockungen, welche an jedem Ziele wegen verzögerter Räumung der Mieth-Wohnungen in der hiesigen Stadt entstehen, werden die folgenden Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnung tritt mit der Zielzeit den 29. September l. Js. ein.

2. Der Wechsel der Wohnungen ist in der hiesigen Stadt so groß, daß durch den Bezug einer Wohnung, wenn derselbe am Ziele verzögert wird, oft 40—60 Familien im Bezuge ihrer neuen Wohnungen aufgehalten sind. Es muß demnach jeder Umziehende, welcher seine Wohnung schon beziehen kann, am Michaelitage den 29. September l. Js. die Räumung seiner bisherigen Wohnung beginnen, und es wird ausnahmsweise ein 14tägiger Termin zur Räumung der bisherigen Wohnung nur in dem Falle gestattet, wenn dieselbe nicht sogleich bezogen wird, u. demnach durch diese Zögerung keine Stockung im Ausziehen überhaupt zu besorgen ist.

Hiernach widerlegt sich von selbst die hier allenthalben herrschende irrige Meinung, daß jede umziehende Parthei volle 14 Tage zum Umzuge Zeit habe, während doch in diesem Termine der ganze Umzug sämmtlicher ihre Wohnungen verändernden Einwohner der hiesigen Stadt vollendet seyn muß, und man sieht sich veranlaßt, das Irrige dieser Meinung besonders herauszuheben, und vor Augen zu stellen, da hauptsächlich ihr die beim Umzugsgeschäfte vorkommenden Unordnungen und Stockungen, und die für den Säumigen daraus entstehenden unangenehmen, öfters nachtheiligen Folgen zugeschrieben werden müssen.

3. Da vielleicht mehrere Wohnungen, welche am genannten Ziele bezogen werden, wegen des Ablebens der früheren Besitzer unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen, noch zeitig bei dem zuständigen Gerichte, dem hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichte, die Aufhebung der Sperre entweder selbst zu veranlassen, oder dahier Anzeige hierüber zu erstatten.

4. Die Fälle, daß der Miethvertrag nicht gehörig aufgekündigt worden, und deßwegen erst bei der Räumung der Wohnung Streitigkeiten entstehen, ergeben sich oft, daher es rathsam seyn wird, wenn sich jeder Miethsmann, der am nächsten Ziele seine Wohnung räumen will, noch vorher durch das geeignete Benehmen mit dem Miethgeber gegen spätere Hindernisse sicher stellt.

München am 20. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

3873. Am 7. Juli l. Js. Nachts verlor ein Bursche, anscheinend ein Metzgerknecht, welcher wegen Excessen arretirt wurde, aber wieder entsprang, auf der Flucht ein grünseidenes Paraplui mit schwarzhölzernem Stiele und solchem Knopfe.

Der etwaige Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato um so sicherer darum zu melden, als nach Umfluß dieser Frist das fragliche Paraplui zum Besten des hiesigen Armenfondes versteigert werden würde.

München den 18. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

3962. Nächst der Frauenkirche No. 312. Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette, monatlich um 6 fl. zu beziehen.

3960. Ein Laden sammt Wohnung für jeden Gewerbsmann geeignet, ist zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. D. Uebr.

3957. In der Herrnstraße No. 4. über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3956. In der Blumenstraße No. 14. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. Oktober zu beziehen.

3955. Am Eingange der Maistraße No. 7. ist eine Stallung für 6 Pferde und Remise zu 4 Chaisen, Heu und Strohlager für 25 Fuder und im Vordergebäude eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Speise, Keller und Speicher, nebst Waschhaus-Antheil zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

3954. Eine angenehme Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten ist bis Michaeli um 80 fl. zu verstiften, Löwenstraße No. 14.

3944. In der Sendlinger-Landstraße No. 3. sind 2 schöne unmeublirte Zimmer zu verstiften. Das Nähere zu ebener Erde.

3953. In der Maxvorstadt ist eine schöne Wohnung größten Theils nach Morgen gelegen, mit der freundlichsten Aussicht, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Speise nebst allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu beziehen. Auch kann Stallung ꝛc. dazu gegeben werden. Das Uebr.

3952. In der Türkenstraße No. 59. C. ist zu ebener Erde eine große Wohnung besonders geeignet für einen Wirth oder Caffeetier zu vermiethen. Ebendaselbst im Hintergebäude ist eine schöne helle Wohnung mit Werkstätte und eine Stallung auf 6 Pferde 2 Remisen und ein Eiskeller zu vermiethen.

3951. In der Lerchenstraße No. 45. über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung um 50 fl. auf Michaeli zu verstiften. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

3950. Zu Georgi ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere Karlsstraße No. 13. im 1. Stock.

3949. In der Bräuhausgasse No. 9. sind 3 Wohnungen auf das nächste Ziel Michaeli zu vermiethen, 2 jede zu 64 fl., eine zu 140 fl. mit Stallung und Remise ꝛc. für einen Milchmann oder Lohnkutscher geeignet. Das Nähere No. 5. am Heumarkt zu ebener Erde.

3948. In der Landwehrstraße No. 101. ist eine kleine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Keller, Kasten nebst Waschgelegenheit zu 60 fl. auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3947. Im Augustinerstocke Eingang No. 713. ist eine kleine Wohnung zu vermiethen.

3945. Am Schrannenplatz No. 28. über 4 Stiegen rückwärts ist eine schöne Wohnung sogleich oder aufs Ziel Michaeli zu vermiethen.

3963. In der Karlsstraße No. 48. ist über 1 Stiege eine große Wohnung auf der Sonnenseite von Michaeli an zu verstiften. Es könnte auch eine helle Stallung mit Wagenremise dazu gegeben werden. Das Nähere über 2 Stiegen.

3965. Vor dem Josephsthor in der goldenen Ente, im Hause an der Brücke No. 8. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

3978. Am Rindermarkt No. 12. ist der Eckladen mit Schreibzimmer und großen Gewölben für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin im 2. Stocke zu erfragen.

**

3979. Am Rindermarkt No. 12. ist der 1. Stock, Eckwohnung mit 8 Zimmern, Sparherd, Keller, Speicher zu Georgi zu vermiethen.

3977. In der Theresienstraße No. 1. B. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer sogleich und ein Zimmer am 1. November zu beziehen, und kann auf Verlangen ein Flügel dazu gegeben werden.

3976. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 schönen Zimmern, Kammer, Küche zu 150 fl. eine um 100 fl. zu Michaeli zu beziehen, und ein Zimmer ohne Meubel zu 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3975. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatl. sogleich zu beziehen.

3974. In der Türkenstraße No. 12. ist eine ganz neu hergerichte Wohnung jährlich um 66 fl. sogleich zu beziehen. Das Näh. zu ebener Erde.

3973. Am Althammereck No. 3. ist im 2. St. vornheraus ein kleines, freundliches, meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

3972. Am Frauenplatz No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.

3971. Im Rosenthal No. 6. über 3 Stiegen ist für einen soliden Herrn ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3970 Am Sendlingerthor-Platz No. 7. ist zu ebener Erde rechts ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

3969. In der Löwengrube No. 7. im 1. St. sind 2 sehr elegant meublirte Zimmer sogleich mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

3968. In der Prannersgasse No. 17. über 2 Stiegen sind 4 Zimmer, mit oder ohne Meubel sogleich zu vermiethen.

3964. Auf dem Promenadeplatz No. 14. ist eine hübsche Stallung für 4 Pferde, nebst Zimmer und Heulage jährlich um 100 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3984. In der Prannersgasse ist wegen Abreise eine sehr schön erhaltene Wohnung von 5 heizbaren Zimmern sogleich oder auf Michaeli zu beziehen. D. Uebr.

3980. In der Arcisstraße No. 15. ist rückwärts eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, auf das Ziel Michaeli zu beziehen. Miethe 50 fl.

3991. Eine sehr schöne Wohnung ist noch für künftiges Ziel Michaeli in der Karlsstraße No. 18. im 2. Stocke rechts um 60 fl. halbjährig zu beziehen und das Nähere in der Wohnung selbst zu erfragen.

3992. Anfangs der Briennerstraße No. 1. ist eine sehr schöne Wohnung sogleich zu vermiethen. Das Uebr.

3994. Eine kleine Wohnung zu 75 fl. ist am Rindermarkt No. 21. sogleich zu vermiethen.

3996. In der Prannersgasse No. 15. in 3. Etage ist eine Wohnung von 6 Zimmern, ein Vorzimmer, großer Küche, und übrigen Bequemlichkeiten jährig um 300 fl. zu vermiethen und kann auch gleich bezogen werden.

3998. In der Türkenstraße No. 62. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Laden 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheil für nächstes Ziel Michaeli 1844 zu vermiethen. Deßgleichen in der Müllerstraße No. 42. eine Stallung zu 16 bis 18 Stück Hornvieh, geeignet für einen Milchmann oder Viehhändler ist sogleich zu vermiethen. Näh. Sendlingergasse No. 75. ebener Erde.

3999. In der Löwenstraße No. 23. C. in der 2. Etage rechts sind mehrere gut meublirte Zimmer zu vermiethen.

Digitized by Google

3997. In der Dachauerstraße, No. 11. zunächst der Karlsstraße, ist eine Wohnung über 2 Stiegen im besten Zustande an eine solide Familie sogleich um 140 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheil Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens mit Gartenhaus dazu gegeben werden. Näheres zu ebener Erde.

4000. Am Max-Joseph-Platze No. 14. ist der 3. Stock bis künftiges Ziel Michaeli zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

4001. Am Karlsplatz, im Rondell, No. 11. im 1. Stocke ist eine schöne helle Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speicheicher und Waschgelegenheit aufs nächste Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer im Laden.

4003. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 2 aneinanderstossende meublirte Zimmer monatlich um 8 fl. 36 kr. und um 5 fl. 24 kr. für einen oder zwei Herren sogleich zu beziehen.

4004. In der Barrerstraße No. 20 sind im 1. und 4. Stocke meublirte Zimmer von 4 bis 10 fl. per Monat zu vermiethen.

4005. In der Arcisstraße No. 16. ist ein freundlich meublirtes Zimmer gegen den Garten täglich, oder bis 1. Oktober zu vermiethen.

4006. In der Salvatorstraße No. 4. sind eingetretener Verhältnisse wegen 2 schöne Wohnungen bis Michaeli zu vermiethen. D. Näh. im 2 St.

4008. In der neuen Karlsstraße No. 54. zu ebener Erde rechts sind an einen Herrn 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein 3. als Garderobe dazu gegeben werden.

4009. In der neuen Pferdstraße No. 7. über 2 Stiegen links sind bei einer ruhigen Familie 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

4011. Im Thal No. 73. ist über 3 Stiegen eine Wohnung vornheraus mit 2 Zimmern nebst Alkoven dann Küche, einem heizbaren Zimmer rückwärts und Holzlege jährlich um 120 fl. auf das Ziel Michaeli zu verstiften und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

4010. In dem Hause No. 16. in der Adalbertstraße sind bis Michaeli zu vermiethen:

1. Zu ebener Erde ein Lokal mit mehreren Zimmern, Küche, Sparherd, großen Keller ꝛc. für einen Kaffeetier, Wirth oder wegen des großen Hofraumes ꝛc. für einen Lakirer geeignet.
2. Daselbst ein Lokal bestehend aus mehreren Zimmern, Küche, Keller zu einem Laden oder auch zu einer Wohnung geeignet.
3. Im 1. Stocke eine sehr schön hergerichtete Wohnung mit mehreren Zimmern, Sparherd, Keller, Holzlege, Speicher ꝛc.
4. Stallung zu 6 Pferden, welche nach Bedarf zu den Wohnungen oder für sich, und zwar auch für ein oder mehrere Pferde abgegeben werden können.
   Wegen der Remisen auch für einen Lohn-Kutscher geeignet.
5. Ein Lokal für einen Feuerarbeiter.

4016. In der Burggasse No. 17. über 1 Stiege sind sogleich 2 gut meublirte, heizbare Zimmer zu 3½ fl. und 5 fl. zu verstiften.

4015. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 2 Stiegen ist eine Wohnung meublirt oder unmeublirt sogleich, und ein heizbarer Laden auf Georgi zu beziehen.

3768. In der Isar-Vorstadt, in der Holzstraße im Neubau No. 6. Lit. a und b, sind mehrere kleine Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Hauszins zu vermiethen und können am nächsten Ziele Michaeli bezogen werden. Das Uebrige beim Eigenthümer in der Blumenstraße No. 11½. über 1 Stiege.

4012. In Mitte der Stadt sind 2 — 3 Zimmer an einen ordentlichen Herrn mit oder ohne Meubel bis 1. November zu vermiethen. D. Uebr.

***

Digitized by Google

3858. In der Herzogspitalgasse No. 20. ist im 2. Stocke eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen, und Näheres im 1. Stocke zu erfragen.

3870. In der Barrerstraße No. 26. über 1 Stiege sind 2 ineinander gehende, elegant meublirte Zimmer, beide tapezirt und heizbar sogleich zu vermiethen.

4002. Ein meublirtes Zimmer, tapezirt, und mit freier Aussicht gegen die Straße, ist in der Sonnenstraße No. 8. über 2 Stiegen links zu vermiethen.

3975. Im Thal No. 66. über 1 Stiege vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer für einen Herrn am 1. Oktober zu beziehen. Ein zweites ist mit 2 Betten übers Oktoberfest zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3993. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3983. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne und vollständig eingerichtete Zimmer, welche für einen Geistlichen oder sonst soliden Herrn vorzüglich geeignet sind, zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

3902. In der Adalbertstraße No. 2. können 2 meublirte, heizbare Zimmer mit Betten sogleich, oder am 1. Oktober bezogen werden. Beide Zimmer sind mit eigenem Eingange versehen, und werden billig abgegeben.

3920. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 St. vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. Okt. zu vermiethen. D. Näh. zu eb. Erde.

3913. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung um 48 fl. u. eine um 90 fl. für das Ziel Michaeli zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

3930. Am Dultplatz No. 21. im 1. Stock sind elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

3939. Die Läden in der Promenade- u. Pranners-gasse No. 1. sind zu vermiethen.

3841. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege sind 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen, und bis 1. Oktober zu beziehen.

3844. In der Frauenhoferstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung auf's Ziel Michaeli um 110 fl. zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

3946. Seit Freitag den 6 dß. Mts. wird eine goldene Damen-Uhr (französisches Werk) mit weißem Zifferblatte und a Rococo gravirt vermißt, welche wahrscheinlich auf dem Wege vom s. g. Milchhäuschen im englischen Garten, am See vorüber, verloren wurde. Der redliche Finder, oder wer über diese Uhr Auskunft geben kann, wird gebeten gegen angemessene Belohnung bei der k. Polizey-Direktion hierüber gefällig Anzeige zu machen.

3958. Letzten Sonntag den 22. September 1844 ist ein Körbchen mit mehreren und verschiedenen Schlüsseln von der Dienersgasse durch die Sendlingergasse u. Sendlinger-Landstr. bis Forstenried verloren gegangen. Der redliche Finder wolle selbige beim Weingastgeber Gmähle, Dienersgasse, gegen Douceur abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3980. Es werden Lehrmädchen zum Kleidermachen aufgenommen. Sendlingergasse No. 46. über 4 Stiegen.

3857. 1000 fl. werden auf ganz sichere Hypothek aufzunehmen gesucht.

Digitized by Google

Fellschaften.

3959. Ein Haus in der Altstadt, für jeden Gewerbsmann geeignet ist zu verkaufen. D. Uebr.

3981. Im Rosenthal No. 6. über 4 Stiegen rückwärts im Hofe ist ein schöner Glas- dann ein Aushäng-Kasten für einen Laden, so wie mehrere Hausgeräthschaften billig zu verkaufen.

3985. Eine Decorirung von grünen Guirlanden nebst Kränzen für einen Saal ist billig zu verkaufen. D. Uebr.

3935. Torf- und Wiesen-Gründe von circa 250 Tagwerken von bester Qualität sammt den erforderlichen Gebäuden, Schiff und Geschirr und Utensilien, zwischen Schleißheim und Dachau liegend, sind zu billigen Kaufsbedingnissen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das privilegirte Commissions- und Geschäfts-Bureau an der Kaufingergasse und Färbergraben Ecke No. 1j1.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

3987. Dienstag den 1. Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr werden im Thal Mariä No. 42j2. mehrere wohlerhaltene Mobilien aus dem Rücklasse des k. Landrichters Riedhamer gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es befinden sich dabei ein Kanapee mit 6 Sesseln, Kommoden von Nuß- und Kirschbaumholz, Tische, Kästen, Betten sammt Bettwasch, verschiedenes Haus- u. Küchengeräthe.

Sign. am 25. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
Stautner.

3986. Montag den 30. September l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Bacherbräuhause No. 16 am obern Anger im 2. Stocke eine schöne Mobiliarschaft, bestehend in Betten mit Pferdhaarmatrazen, Bettladen, Kommodkästen, Tischen, Stühlen von Nuß- und Kirschbaumholz, Spiegeln, Bildern, Stockuhren u. a. m. öffentlich gegen sogl. baare Bezahlung versteigert.

Kauflustige erhalten hievon Kenntniß.

Sign. am 24. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
Sengel.

Weinversteigerung.

3988. Dienstag den 8. Oktober und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden am Rindermarkte No. 5 im 1. Stocke verschiedene vorzügliche Sorten feiner Rheinweine, Nierensteiner, Hochheimer, Johannisberger in kleinen u. großen Partien gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzer.

3989. Künftigen Montag den 30. September Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in der Kaufingergasse im schwarzen Adler No. 23. über 2 Stiegen, Aufgang rückwärts im Gäßchen, folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Ein Hals-Collier mit Perlen und Rubinen, goldene Uhren, Ringe, silberne und goldene Riegelhauben und anderes Silber; ferners: 1 Stockuhr, Spiegel, Tafeln, Kommode, Sessel, Bettladen, Tische, 1 schöner Baldachin, Porzellain, Gläser, Küchengeräthe und noch mehr nützliche Gegenstände, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzer.

Bekanntmachung.

3961. Künftigen Dienstag den 1. Oktober l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Löwenstraße No. 17. über 2 Stiegen mehrere Meubels, Kanapees, Sessel, Kommode, Spiegel in vergoldeten und politirten Rahmen, Tische und Kleiderkästen, Bettstätten, Betten, Matrazen, Nachttischchen und Bügeleisen, verschiedenes Blech und eisernes Küchengeräth, 2 kupferne Wassereimer mit Deckel u. a. gegen baare Bezahlung versteigert. Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Schindlmaier, Stadtgerichtsschätzmann.

Tuchwaaren-Versteigerung.

3982. Montag den 30. September und die darauffolgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr wird der noch vorhandene Vorrath eines Tuchlagers, bestehend in circa

500 Ellen Tuch diverser Farben u. Qualitäten; dann
450 Ellen Winter- und Sommer-Bukskins

und noch verschiedenen anderen modernen Hosen- und Westenzeugen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verkaufslokal: Pramersstraße No. 26. im Schnetter'schen Hause zu ebener Erde.

Fleischmann, Auktionär.

Pferdeverkauf.

4007. Am Samstag den 5. Oktober l. Js. Vormittags 10 Uhr verkauft auf dem Angerplatze dahier das königl.

Digitized by Google

Artillerie-Regiment Prinz Luitpold für den Artilleriedienst ausgemusterte 25 Pferde an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung.

München den 26. September 1844.

4013. Donnerstag den 3. Oktober Vormittags 10 Uhr wird in der Glückstraße No. 1. der Garten, 15000 Quadratschuh haltend, mit gedeckter Kegelbahn, Sommerhaus, Keller, an den Meistbietenden versteigert.

Ist auch vorzüglich für 2 Bauplätze geeignet.

Nähere Auskunft wird ertheilt in der Fürstenstraße No. 4. über 1 Stiege von 12 — 2 Uhr Mittags.

3943. Montag den 7. Oktober d. J. werden im kgl. Zwirkgewölbe (Lederergasse No. 26.) mehrere Partien getrockneter Wilddecken und Hirschgeweihe an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kauflustige werden hiemit eingeladen.

München den 23. September 1844.

Königl. Bayer. Hofjagd-Intendanz.

3940. Mittwoch den 2. Oktober d. J. werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Theresienstraße No. 45. im 2. Stocke wegen Abreise sehr gute moderne Meubels aus Nuß-, Kirschbaum und andern Holzarten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Bücherschränke mit 1 und 2 Glasthüren, Divans, Sessel, Kommode, Konsol-, Nacht- und Garderobekästen, runde Speise-, Wasch-, Toilett- und andere Tische, große und kleine Bettstellen, Federbetten, Matrazen, Küchengeschirr und s. a. nützliche Gegenstände ꝛc.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

3803. Samstag den 12. Oktober 1844 werden in der Frühe um 10 Uhr. in der königl. Reitschule mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

3997. Bei einer geprüften Lehrerin können noch einige gebildete Mädchen zum Unterrichte in allen Arten weiblicher Handarbeiten angenommen werden, womit auch auf Verlangen die Uebung in der französischen Sprache verbunden wird. Schäfflergasse No. 22. über 1 Stiege.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 27. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Fitz Rai Kelli, Barton, Willis, Diron, Saigh, Norris, Bargley, Hadson, Claron und Wallan, Rentiers aus England. Hr. Bar. v. Stollieber von Mannheim. Hr. Baumgartner, Landmann von St. Gallen. Hr. Honiwood, Partikulier aus England. Hr. Jandorf, Lieutenant von Moskau. Hr. Morff, Partikulier von Zürich. Hr. Hütterot, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf v. Orlandorff von Mannheim. Hrn. Delian und Stelneken, Stud. von Brün. Hr. Graf von der Reck von Westphalen. Hr. Bar. v. Campe aus Hannover. Hr. Röder, Generallieutenant von Ludwigsburg. Hr. Dr. Sander aus Neuland. Hr. Philipps, Rentier aus Amerika. Hr. v. Reichenbach, Reichsgraf aus Schlesien. Hr. Mündler, Sekretär von Kempten. Hr. Bar. v. Wallwiz v. Dresden. Hr. Brückmann van der Brandi aus Belgien. Hr. Hünerwadel, Gutsbesitzer aus der Schweiz. Hr. Friesing, Gutsbesitzer von Gotha. Hr. Lisching, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Wanig, Rath von Prag. Hr. Bernhardt, Partikulier von Moskau.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Walter, Großhändler von Wien. Hr. Baron v. Karwinski von Augsburg. Hr. Mallet, engl. Gesandter. Hr. Jomain, Rentier von Braunau. Hr. Gaubey, Rentier von Paris. Hr. v. Redenberg von Heidelberg. Hrn. Havens, Referendär; v. Hanstein, v. Renuard und Gröff, Studenten von Innsbruck. Hr. Hussen, Negotiant von Paris. Hr. Hugrawsky, Privatier von Petersburg. Hr. v. Holnstein, Regierungsrath von Magdeburg. Hr. Iremonzer, Rentier von Dresden. Se. Durchl. Herzog de Gerra di Falco Prinz de Pierre von Palermo. Fr. Grässin Welkenstein, Stiftsdame von Augsburg. Hr. v. Wikerlin, Hofrath von Stuttgart. Hrn. Ring und Lokwol, Rentiers aus Irland. Hr. Brescini, Gutsbesitzer von Rottenauslitz. Hr. Dr. Glas, Gutsbesitzer von Zschilchau. Hr. Bar. v. Teskov, Gutsbesitzer von Friedrichsfeld. Hr. Sovane, Gutsbesitzer von Berlin. Hrn. Augusti, Privatier und Maillard, Komponiteur von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Velker, Kaufmann von Barmen. Hrn Grecelius und Siegeli, Kaufleute v. Pforzheim. Fr. v. Buchmaier aus Rußland. Hrn. Dr. Hipheli; Dutzerhofen, Apotheker; Gluscher und Linzemann, Kaufleute von Rothweil. Hr. Renhard, k. Landgerichtsassessor von Erding. Hr. Baron von Bautz von Ulm. Hr. Köster, Kaufmann von Lemrpp. Hr. Ott, Kaufmann von Stappenau. Hr. Hebbeke, Kaufmann von Mainz. Hr. Schöner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kösler, Kaufmann von Agram. Mad. Kösler, Kaufmannsgattin von Triest. Hr. Kittler, Oberförster v. Schneitach. Hr. Wander, Revierförster von Edelsheim.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hrn. Ritter v. Kronbach, k. k. Hofbeamter und v. Mory, Advokat v. Wien. Hr. Renter, Rektor v. Straubing. Hr. Graf Grein, k. k. Lieutenant von Wien. Hr. Heimberger, Kaufmann von Eichstädt. Hrn. v. Töröck, v. Pererfy und v. Horhy, Gutsbesitzer von Pesth. Hr. Kraup, Gutsbesitzer aus Dänemark. Frl., Erdrich, Revierförsterstochter von Randenberg. Hr. Hofmann, Gutsherr aus Dänemark. Hr. Bujanovics, Ingenieurhauptmann aus Ungarn. Hr. Roy, Landwirth aus Preußen. Hr. Schuhmacher, Revisionsrath von Schwerin. Hr. Hüttenbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Trumer, Gutsbesitzer von Hollstein. Hr. Kröb, Lehrer von Berchting. Hr. Mal, Kaufmann von Oberalteich. Hr. Krünhut, Kaufmann aus Böhmen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hrn. Schlesinger und Wischoff, Kaufleute von Augsburg. Hr. Golell, Fabrikant von Kremitschau. Hr. Stern, Professor von Regensburg. Hr. Schuilmann, Lithograph von Landshut. Hr. Bar. v. Man Tichler, k. Kämmerer von Theuern. Hrn. Schwab, k. k Kommissär und Bischoff, Kadet von Wien. Hr. Bischoff, Oekonom von Hohenheim. Hr. Müller, Notar von Köln. Hr. Müller, Notar von Kempen. Hr. Scholze, Gutsbesitzer von Zitau. Hr. Maier, Forstmeister von Wallerstein. Hr. Sautelet, Sekretär von Wildthurn. Hr. Kaneer, Partikulier von Coblenz. Hr. Ritter, Kaufmann von Altenkirchen. Hr. Deichmann, Gutsbesitzer von Mucken. Hr. Hagen, Gutsbesitzer aus Schlesien.

Im goldenen Bären.

Hr. Dr. Jarke, k. k. Staatskanzleirath von Wien. Hr. Bauer, Privatier von Moosburg. Hr. Perdeteau, Rentier von Paris. Hrn. Dr. Gwimer, Kreisforstrath und Hartmann, Kanzlei-Assistent von Ellwangen. Hr. Fischbach, Forstpraktikant von Hohenheim. Hr Plattsteiner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Germann, Privatier von Lindau. Hr. Pachmaier, Sänger von hier. Hr. v Gebel, k. preuß. Regierungsdirektor.

Im goldenen Stern.

Hr. Flach, Typograph von Würzburg. Hr. Feuerlein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bosch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Braun, Kaufmann von Schongau. Hr. Lenni, Direktor von Berlin. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Leybrun, Rentier von London. Hr. Rechl, Posthalter von Hohenlinden. Hr. Jaus, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pastor, Kaufmann von Köln. Hr. Wüstl, Kaufmann von Bremen. Hr. Raminger, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Schuhmann, Pfarrer von Schweinersdorf. Hr. Sirt, Kleriker von Wasserburg. Hr. Gottfried, Schriftsetzer von Regensburg. Hr. Bogner, Lehrer von Moosburg. Hr. Schrank, Posthalter von Kötzting.

In der goldenen Sonne.

Hr. Bensenfelder, Buchhalter von Zwiefel. Hr. Allramer, Bräuer von Isen. Hrn. Stumbeck, Eisenhändler, und Daumann, Privatier von Rosenheim. Hr. Dellinger, Student von Schwandorf. Hr. Bauer, Lehrer von Kreuth. Hr. Königsberger, Lieutenant v. Mettelheim. Mad. Schwanthaler, Bildhauerswittwe von Wied. Hr. Löffle, Lehrer von Aibling. Hr. Winkler, Benefiziat von Vagen. Hr. Fichtl, Pfarrer von Neubeuern. Hr. Gruber, Lehrer von Morrenweis. Hr. Itten, Kaufmann von Zug. Mad. Lenzfelder, Privatiersgattin von Traunstein. Mad. Zeller, Kaufmannsgattin von Regensburg. Hr. Luz, Privatier von Mühldorf. Hr. Hofmann, Benefiziat von Fürstenfeldbruck. Hr. Wappensperger, Seifensieder von Haag. Hrn. Burger, Bräumeister; Redlinger, Weißgerber, und Bauker, Schuhmacher von Rotthalmünster. Hr. Sietl, Lebzelter von Aibling. Hrn. Bauer, Student und Gartmaier, Benefiziat von Erding. Hr. Branzka, Verwalter von Grünthal.

Im goldenen Löwen.

Hr. Buchberger, Privatier v. Rosenheim. Mad. Grimm' Bäckersfrau, und Fräul. Grabinger, Advokatenstochter v. Miesbach. Hrn. Eyerbauer, Weißgerber; Reicheneger, Gerichtshalter, und Hofmann, Student von Rosenheim. Hrn. Zugseis und Berglmaier, Studenten von Prutting.

In der blauen Traube.

Hr. Supf, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Burdon, Kaufmann von Bremen. Hr. Kuhlgalt, Theaterdirektor von Hildesheim. Hr. Wenzler, Partikulier von Speichingen. Hr. v. Bouvard, Priester von Wien. Hr. Errich, Vikar von Füssen. Hr. Steinbeck, Justizrath aus Schlesien. Hr. v. Roßum, Kaufmann v. Emerich. Hr. Klocke, Pfarrer von Erwith. Hr. Gerlach, Pfarrer von Neuenhersee. Hr. Krizimpersla, Priester v. Meran. Hr. Weil, Kaufmann von Köln. Hr. Grenzberger, Kaufmann von Ratibor. Hr. Englhardt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Völker, Kaufmann v. Ebenkoben. Hr. v. Kahlden, Oberforstmeister von Schorndorf. Hr. Grafenhorst, Assessor von Berlin. Hr. v. Speyerer, Bürgermeister von Heidelberg. Hr. Souchay, Stud. von Frankfurt. Hr. Grön, Hofmeister von Frankfurt. Hr. Pfister, Koch von Wien. Hr. Ströhle, Kaufmann von Füssen. Hr. Paßler, Kaufmann von Windsheim. Hr. Dr. Likawetz von Prag. Hr. Forkel, Kaufmann von Coburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Scheninger, Kaufmann aus Meklenburg. Hrn. Provence und Scherm, Professoren von Constanz. Hr. Hug, Schreiner von Freyburg. Hr. Albrecht, Stud. von Coblenz. Hrn. Brücklein und Stubenrauch, Stud. von Heidelberg. Hrn. v. Helly, Heymann und Ettenberger, Stud von Prag. Hrn. Spitzenberger und Waas, Stud. von Straubing. Hr. v. Mohr, Lieutenant von Nürnberg. Hr. Safferling, Kadet von Nürnberg. Hr. Bar. v. Gut-

Digitized by Google

tenberg von Bamberg. Hr. Bleuler, Kaufmann von Zürich. Hrn. Battel und Werner, Stud. von Heidelberg. Hr. Keck, Stud. von Augsburg. Hr. Adam, Schriftgießer von Augsburg. Hr. Würtseder, Theolog von Bern. Hr. Müller, Dr. Med. von Bern. Hr. Sattler, Oberjustiz-Rath von Ellwangen. Hr. Lippschütz, Kaufmann v. Hürben. Hr. Roth, Forstmeister von Stauffen. Hr. Carl, Oberforstmeister von Sigmaringen. Hr. Hilber, Privatier von Wien. Hr. Revelen, Privatier von Weißlingen. Hr. Allgeier, Privatier von Weißlingen. Hr. Mögling, Lehrer von Hohenheim. Hr. Miltenstein, Landwirth von Stuttgart. Hr. Beck, Kameral-Verweser von Wüstlingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Laubis, Professor von Donaueschingen. Hr. Langenbach, Lehrer von Freyburg. Hr. Bauer, Architekt von Sanbron. Hr. Schmutzer, Gutsbesitzer von Rotenhann. Hr. Loy, Kupferschmid von Landsberg. Hr. Beck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pendele, Privatier von Augsburg. Hr. Pendele, Pfarrer von Augsburg. Hr. Hemos, Privatier von Rehmweis. Hr. Jettenberger, Schäfflermeister von Stadtbergen. Hr. Barrot, Kaufmann von Regensburg. Hr. Würdinger, Stud. von Regensburg. Hr. Zanon, Pfarrer von Bamberg. Hrn. Günter und Meinel, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Häusler, Revierförster von Stein. Hr. Baumeister, Professor von Stuttgart. Hr. v. Fischer, Gutsbesitzer von Stettheim. Hr. Susal, k. Revierförster von Osachen. Hr. Struxf, Apotheker v. Augsburg. Hr. Perrieli, Privatier v. Vizenza. Hr. Loch, Kaufmann von Oberstein. Hr. Schütze, Kaufmann von Ruhla. Hr. Erlanger, Kaufm. v. Kappel. Hr. Gerstle, Kaufmann von Fellheim. Hr. Lehmann, Kaufmann von Binswangen. Hr. Blauburger, Kaufmann von Buchau. Hr. Meister, Professor von Freising.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Wartmann, Kaufmann von Lindau. Hr. Ulmer, Fabrikant von Lindau. Hr. Stribeth, Stadtrath v. Biberach. Hr. Hauenstein, Commis v. Ansbach. Hr. Thürmaier, Stud. von Neuburg. Hr. v. Wachter, Stud. von Memmingen. Hr. Aich, Bijoutier von Augsburg. Hr. Süpfle, Stud. von Karlsruhe. Hr. Köhler, Priester von Kaisheim. Hr. Jungblut, Priester von Augsburg. Mad. Semüller, Hucklersfrau von Landsberg. Hr. Link, Gastgeber von Bürgau. Hr. Koller, Kaufmann von Günzburg. Hr. Sohn, Stud. von Ingolstadt. Hr. Wünsch, Silberarbeiter von Augsburg. Hr. Thomas, Stud. von Petersburg. Hrn. Baßengl und Walter, Stud. v. Halle. Hr. Cornet, Priester von Frankenthal. Hr. Matulka, Kaufmann von Augsburg. Hr. Koller, Partikulier von Zürich. Hr. Urban, Kaufm. von Elberfeld. Hr. v. Reck, Gutsbesitzer von Autenried. Hr. Kisten, Professor von Autenried. Hr. Pracht, Privatier von Augsburg. Hr. Leitenmaier, Pfarrer von Steppach. Hr. Girster, Revierjäger von Lauterbach. Hr. Roth, Kaufmann v. Kempten. Hr. Schwarz, Bräuer v. Ravensburg. Hr. Mentz, Bräuer von Betzenwieden. Hr. Holler, Fabrikant von Erlangen. Hr. Seitz, Gutsbesitzer v. Ottenhofen. Hr. Führer, Lehrer von Mühldorf. Hr. Schmidt, Fabrikant v. Erlangen. Hr. Greichauf, Bortenmacher von Treuchtlingen. Hrn. Winterle und Seitz, Stud. von Neuburg. Hr. Kraus, Professor von Augsburg. Hr. Zirlbauer, Privatier von Pfreind.

Im goldenen Lamm.

Hr. Frübenbach, Stud. von Leipzig. Hr. Lieberknecht, Kaufmann v. Lörach. Hr. Hasenmaier, Theolog v. Landshut. Hr. Klostermann, Oekonom von Fulda. Hr. Toel, Oekonom von Aurich. Hr. Wittmer, Oekonom v. Heiden. Hr. Kopp, Fabrikant von Wolfratshausen. Hr. Kohlum, Fabrikant von Augsburg. Mad. Huber, Privatiere von Landshut. Hr. Eisenmann, Professor von Straubing. Hr. Bar. von Hügel, Kammerherr von Eschenau. Hr. Reffl, Gerber von Pfaffenhofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 21. September: Josepha Hittenkofer, geb. Groppper, k. Appellationsgerichts-Assessorswittwe von Landshut, 46 J. alt. — Den 22.: Joseph Göschl, Magistratsbote, 59 J. a. — Franz Ser. Engthard, Polizey-Bureau-Dienersohn, 10 M. 6 T. alt. — Otto Rutzinger, Kaufmannssohn, 1 M. 16 T. alt. — Johann Baptist Feiß, k. Hartschiersohn, 22 T. alt — Den 23.: Jakob Roßberger, Hausknechtssohn, 3 M. 3 T. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 21. September: Walburga Dobner, geb. Lechner, Stiftungs-Administratorswittwe von Passau, 65 J. alt. — Maria Wild, geb. Sedlmaier, b. Bäckerswittwe, 64 J. alt. — Franz Xav. Pachmaier, Magistratsschreiber, 47 J. alt. — Theresia Gaßner, fürstl. Freising. Raths, Steuerkassiers- und Gerichtsschreiberstochter von Freising, 65 J. alt. — Den 22.: Anna Reichenmaier, Taglöhnerstochter von der Au, 66 J. alt. — Den 23.: Franz Xaver Kohler, Zimmermannssohn, 12 T. alt. — Katharina Baumann, Taglöhnerstochter von hier, 61 J. alt. — Den 24.: Anna Maria Maier, geb. Dollinger, Haubindersfrau, 43 J. 9 M. alt. — Leopold Wehrle, Bergoldergesellenssohn, 5 T. alt. — Katharina Biethum, geb. Bachmaier, Heizersfrau, 68 J. alt.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 24. September: Theresia Stieglmaier, Wagners-Tochter von Burgheim, k. Ldg. Neuburg a. D., 29 J. 8 M. alt.
1 unehel. Knabe.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 21. September: Katharina Beutlhauser, k. Divisions-Sekretärstochter, 5 J. 11 M. 6 T. alt.
1 unehel. Knabe.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 21. bis 28. September 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr. und 11 kr.	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	10 kr. und 10 kr. 2 dl.	8 kr.	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 28. September 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	1445	1834	3279	2517	762	20	47	19	27	18	20	48965	—
Korn	381	566	947	931	16	14	42	13	48	12	52	12852	—
Gerste	148	2216	2364	2328	36	13	9	12	19	11	30	28669	—
Haber	—	734	734	728	6	6	33	6	4	5	36	4415	—
Summa:	1974	5350	7324	6504	820							94901	—
Leinsaamen	17	41	58	29	29	19	45	19	29	18	—	564	48
Repssaam.	9	3	12	9	3	20	15	20	—	18	—	180	—
Summa:	26	44	70	38	32							744	48

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 34 kr. Korn mehr um — fl. 4 kr. Gerste mehr um — fl. 17 kr.
Haber mehr um — fl. 40 kr. Leinsaamen mehr um 1 fl. 54 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 21. bis 28. September 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch bester Qualität	—	12	2
— — gewöhnliches gutes Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — — — — — und	—	11	—
— — Schaafsleisch . . 10 kr. und	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	33	30	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	9	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 21. bis 28. September 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	17541	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	3670	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter . . .	85[illegible]	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer . .	18400	4 Stück zu	—	4	—	4
Truckeneyer . .	260000	1 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	491	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner . . .	1083	— — —	—	12	—	16
Indianen . . .	111	— — —	1	—	1	36
Kapaunen . . .	180	— — —	—	40	—	48
Gänse, alte . .	1465	— — —	—	45	1	18
Junges . . .	1465	— — —	—	16	—	20
Enten, alte . .	1042	— — —	—	20	—	33
Junges	728	— — —	—	4		5
Tauben, junge .	270	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	178	— — —	1	51	2	42

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	-	—	-
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	-	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	10	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weizenstreh	—	—	—
— — Roggen „	—	57	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	54	—
— — Birkenholz	8	25	—
— — Föhrenholz	7	24	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 77. Mittwoch den 2. Oktober 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Oktoberfest 1844 betreffend.)

4025. Bedauernswerthe Vorfälle, welche sich während des Oktoberfestes 1837. ereigneten, bestimmen die unterzeichnete Behörde, zu deren Vermeidung nachstehende Verfügungen zu treffen:

1) An jenen beiden Tagen, an welchen das Pferderennen statt findet, ist das Mitnehmen der Hunde auf die Theresienwiese gänzlich untersagt.
2) Sämmtliches die Theresienwiese während der Dauer des Festes befahrendes Fuhrwerk muß von 6 Uhr Abends an mit Schellgeläute, und bei einbrechender Dunkelheit mit angezündeten Lichtern in den Laternen versehen seyn.

Die Polizeymannschaft, sowie die kgl. Gendarmerie ist zur Aufrechthaltung dieser Anordnungen auf das Gemessenste instruirt, und Contravenienten hingegen haben sich die aus der Nichtbeachtung vorstehender Vorschriften entspringenden Nachtheile selbst zuzuschreiben.

München den 28. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4050. Es liegen dießorts 13 eiserne Banzenreife, wahrscheinlich entwendet, deponirt. Der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, sich innerhalb 30 Tage darüber im Bureau II. No. 46. zu legitimiren.

München den 26. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Ochsenfleischpreis in München pro Oktober betr.)

4068. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß den Metzgern dahier durch Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom Heutigen genehmigt worden sei, das Pfund gemästeten Ochsenfleisches während der ersten Hälfte des Monats Oktober um 12½ kr. zu verkaufen.

München den 30. September 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Digitized by Google

(Das Treiben des Viehes auf den Straßen betr.)

3967. Was von der k. Regierung von Oberbayern K. d. J. durch Ausschreibung vom 14. dieß (Kreis-Intelligenzblatt pag. 1308) im bezeichneten Betreffe zum Schutze der Straßendämme, Banquets und Gräben vor Beschädigung angeordnet worden ist, wird nachstehend Behufs genauer Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1) Im Allgemeinen ist das Treiben des Viehes grösserer Gattung unbedingt; das von kleinerer Gattung aber, wenn es heerdenweise stattfindet, nur auf der Fahrbahn der Straßen zulässig. —
2) Hiebei soll alles Vieh schwerer Gattung in der Regel gekuppelt; das nicht gekuppelte Vieh aber unter einer, der Viehgattung und der Anzahl entsprechenden Aufsicht von Treibern und mit Beihilfe von Hunden geleitet werden. —
3) Das Beweiden der Straßendämme und der Gräben ist in keiner Weise zu gedulden. —
4) Eine Ausnahme hievon besteht nur bezüglich der veredelten inländischen Schafe, welche zu Folge einer generalisirten königl. Ministerial-Entschließung vom 15. August 1837 (Extrabeilage No. 79 zum Isar-Kreis-Intelligenzblatte) an dem Abweiden des Grases der Straßen-Gräben und Banquets nur bei nassem Boden und auch dann nur dort, wo die Tritte der Schafe wesentliche Beschädigungen erzeugen können, und zwar nur mittels höflichen Ansinnens an die Heerdeführer, nicht aber via facti zu hindern sind. —
5) Diese Ausnahme kann jedoch auch nur dann für die Schafe angesprochen werden, wenn sie heerdenweise auf entfernte Märkte oder an weit entlegene Bezirke getrieben werden, sohin nicht bei ihrem gewöhnlichen Weidengange.
6) Zur Aufrechthaltung dieser Vorschriften haben die Viehtreiber den ihnen auf den Straßen begegnenden Fuhrwerken rechtzeitig auf die rechte Seite auszuweichen, und das auf dem Transporte befindliche Vieh fortan im Triebe zu erhalten; die Mittagsruhe aber nicht auf offener Straße zu halten.
7) Als strafbare Uebertretungen sind übrigens nur jene zu behandeln, die Schaden veranlassen können, und ihren Grund im üblen Vorsatze oder in Fahrläßigkeit der Treiber finden.
8) Es kann daher keine Einschreitung Platz greifen:
   a) wenn durch zufällige Vorkommnisse, wie durch Fuhrwerke, Heerden von der Fahrbahn vertrieben werden,
   b) wenn nur einzelne Stücke sich verlaufen, obwohl die Anzahl der Treiber genügte, und diese die gehörige Aufsicht übten,
   c) wenn Vieh durch die Gräben getrieben wird, um auf einem von der Straße abgelegenen Platze zu ruhen, oder getränkt zu werden, endlich
   d) wenn in solchen Fällen das Vieh nur vorübergehend, und ohne Anhalten das Gras abweidet.
9) Gegen die strafbaren Uebertretungen ist, unabbrüchig der Ersatzverbindlichkeit für allenfalls größere Beschädigungen, mit einer Geldbuße von sechs Gulden einzuschreiten, deren ein Hälfte dem Angeber, die andere aber der Lokal-Armenkasse jener Gemeinde zufällt, in deren Bezirk die Uebertretung stattgefunden hat.
10) Dabei wird gestattet, daß die Viehtreiber — im Falle sie Zeitversäumnisse durch augenblickliche Vorführung zur Polizeybehörde vermeiden wollen — das Strafmaximum bei dem dem Orte der Uebertretung zunächst wohnenden Gemeindevorsteher vorläufig erlegen, welcher dann den Betrag der Polizeybehörde zu überliefern hat.
11) Die Anzeigen der Wegmacher, zu deren förmlichen Verpflichtung schon durch die königlichen Regierungs-Ausschreibungen vom 19. Jänner und 11. Juni 1836. (Isarkreis-Intelligenzblatt Seite 116 und 928) aufgefordert wurde, genießen jene Beweiskraft, welche den Angaben verpflichteter öffentlicher Diener zur Seite steht. —

München den 21. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betr.)

4017. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Michaeli haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5. 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. und 17. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 20. und 21. Oktober,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 22. und 23. Oktober.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München den 29. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

*

Digitized by Google

(Den Mieth-Umzug am Ziele Michaeli d. Js. betreffend.)

3904. Zur Beseitigung der vielen Unordnungen und Stockungen, welche an jedem Ziele wegen verzögerter Räumung der Mieth-Wohnungen in der hiesigen Stadt entstehen, werden die folgenden Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnung tritt mit der Zielzeit den 29. September l. Js. ein.

2. Der Wechsel der Wohnungen ist in der hiesigen Stadt so groß, daß durch den Bezug einer Wohnung, wenn derselbe am Ziele verzögert wird, oft 40—60 Familien im Bezuge ihrer neuen Wohnungen aufgehalten sind. Es muß demnach jeder Umziehende, welcher seine Wohnung schon beziehen kann, am Michaelitage den 29. September l. Js. die Räumung seiner bisherigen Wohnung beginnen, und es wird ausnahmsweise ein 14tägiger Termin zur Räumung der bisherigen Wohnung nur in dem Falle gestattet, wenn dieselbe nicht sogleich bezogen wird, u. demnach durch diese Zögerung keine Stockung im Ausziehen überhaupt zu besorgen ist.

Hiernach widerlegt sich von selbst die hier allenthalben herrschende irrige Meinung, daß jede umziehende Parthei volle 14 Tage zum Umzuge Zeit habe, während doch in diesem Termine der ganze Umzug sämmtlicher ihre Wohnungen verändernden Einwohner der hiesigen Stadt vollendet seyn muß, und man sieht sich veranlaßt, das Irrige dieser Meinung besonders herauszuheben, und vor Augen zu stellen, da hauptsächlich ihr die beim Umzugsgeschäfte vorkommenden Unordnungen und Stockungen, und die für den Säumigen daraus entstehenden unangenehmen, öfters nachtheiligen Folgen zugeschrieben werden müssen.

3. Da vielleicht mehrere Wohnungen, welche am genannten Ziele bezogen werden, wegen des Ablebens der früheren Besitzer unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen, noch zeitig bei dem zuständigen Gerichte, dem hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichte, die Aufhebung der Sperre entweder selbst zu veranlassen, oder dahier Anzeige hierüber zu erstatten.

4. Die Fälle, daß der Miethvertrag nicht gehörig aufgekündigt worden, und deßwegen erst bei der Räumung der Wohnung Streitigkeiten entstehen, ergeben sich oft, daher es rathsam seyn wird, wenn sich jeder Miethsmann, der am nächsten Ziele seine Wohnung räumen will, noch vorher durch das geeignete Benehmen mit dem Miethgeber gegen spätere Hindernisse sicher stellt.

München am 20. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

4019. An der Ecke der Ludwigs- und Schönfeldstraße No. 19. parterre sind schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

4020. In der Ludwigsstraße No. 2. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung sogleich oder auf das Ziel Georgi zu beziehen. Das Näh. über 1 Stiege.

4021. In der Schönfeldstraße No. 10. ist im 1. Stocke eine Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

4023. Am Rindermarkt No. 17. ist ein heizbarer Laden mit Einrichtung und einem daranstossenden Schreibzimmer zu vermiethen.

Digitized by Google

4024. In der Türkenstraße No. 22. ist eine Wohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten für 200 fl. jährlich bis Georgi 1845 zu vermiethen.

4030. Am Karlsplatze No. 23|3. ist ein mit eigenem Eingange versehenes heizbares Zimmer an einen ordnungsliebenden Herrn mit oder ohne Einrichtung zu vermiethen.

4032. Vor'm Karlsthore rechts No. 6. über 1 Stiege rückwärts ist eine hübsche Wohnung um 90 fl. zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Das Näh. beim Hauseigenthümer.

4033. In der Sendlingerlandstraße No. 6. ist eine Wohnung von 2 Zimmern sogleich zu vermiethen.

4035. In der Sendlingergasse No. 30 ist eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Hausfletz, Speicher, an eine ruhige Familie jährl. um 80 fl. auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen.

4029. Am Karlsplatze No. 21. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern rückwärts bis Georgi zu vermiethen. D. Näh. im 3. St.

4037. An der Ecke der Windenmachergasse No. 4. über 2 Stiegen links ist ein Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu verstiften.

4038. Eine meublirte Wohnung oder Zimmer sind in der Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege zu vermiethen.

4039. In der Louisenstraße No. 3 über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4040. In der Karlsstraße ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Sparherd und allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Das Näh. Louisenstraße No. 3|2.

4041. Auf dem Karlsplatze No. 21. ist die Wohnung im 1. Stocke mit 5 heizbaren Zimmern u. a. Bequemlichkeiten auf's Ziel Georgi zu vermiethen. Auch ist dort sogleich ein meublirtes Zimmer zu beziehen. Das Näh. dortselbst im 1. Stock rechts.

4042. Wegen plötzlich eingetretener Familien-Verhältnisse ist eine schöne Wohnung vornheraus sogleich zu beziehen in der Josephspitalgasse No. 15. über 2 Stiegen.

4043. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu verstiften.

4044. In der Schützenstraße ist ein Laden mit Wohnung zu ebener Erde, des großen Raumes wegen, der sich im Hintergebäude befindet, für jedes größere Geschäft geeignet, zu Georgi zu beziehen. Das Nähere No. 20|1.

4045. Am Promenadeplatz No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4046. Im Schneider Gerner-Hause, Sonnenstraße No. 1. parterre, Eingang rechts, ist vornheraus ein gut eingerichtetes heizbares Zimmer mit oder ohne Bett zu vermiethen.

4048. In der Schönfeldstraße No. 3. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 7 Zimmern, Magdkammer, Küche mit Oekonomieherd und laufendem Masser, Waschhaus und Gartenantheil für das Ziel Georgi um 290 fl. zu vermiethen.

4049. In der Prannersgasse No. 2. über 2 Stiegen ist auf Georgi 1845 eine sehr schöne Wohnung jährlich um 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

4053. Im Thale No. 4. ist ein Laden um 45 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

**

Digitized by Google

4055. In der neuen Fürstenstraße No. 8 b. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen.

4056. In der Dienersgasse No. 17. über 2 Stiegen rechts ist ein heizbares, meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

4057. In der Fürstenstraße No. 8. d. ist zu ebener Erde ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4058. Im Thale No. 4. ist über 4 Stiegen rückwärts eine Wohnung um 54 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

4059. Im Schommergäßchen, nächst der evangelischen Kirche über 1 Stiege No. 1. sind 2 schön meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4060. In der Jägerstraße No. 7. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

4061. Im Thale No. 66. über 1 Stiege vornheraus sind einige gut meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4063. Am Platzl No. 4. über 3 Stiegen sind 2 meublirte, heizbare Zimmer an solide Herren abzugeben.

4064. Im Rosenthale No. 6. ist eine Wohnung mit Werkstätte, für einen Hutmacher oder sonstiges Geschäft geeignet, um 160 fl. jährlich auf Michaeli zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege.

4066. In der Damenstiftsgasse No. 13. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und übriger Bequemlichkeit auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4067. Am Rindermarkt No. 11. ist ein Keller zu vermiethen.

3897. In der Theresienstraße No. 6. ist Stallung für 4 Pferde sogleich zu beziehen, auch kann Remise dazu gegeben werden.

3960. Ein Laden sammt Wohnung für jeden Gewerbsmann geeignet, ist zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. D. Uebr.

3957. In der Herrnstraße No. 4. über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3965. Vor dem Josephsthor in der goldenen Ente, im Hause an der Brücke No. 8. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

3978. Am Rindermarkt No. 12. ist der Eckladen mit Schreibzimmer und großen Gewölben für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin im 2. Stocke zu erfragen.

3979. Am Rindermarkt No. 12. ist der 1. Stock, Eckwohnung mit 8 Zimmern, Sparherd, Keller, Speicher zu Georgi zu vermiethen.

3970 Am Sendlingerthor-Platz No. 7. ist zu ebener Erde rechts ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

3991. Eine sehr schöne Wohnung ist noch für künftiges Ziel Michaeli in der Karlsstraße No. 18. im 2. Stocke rechts um 60 fl. halbjährig zu beziehen und das Nähere in der Wohnung selbst zu erfragen.

4027. In der Maxvorstadt ist eine schöne Wohnung, größtentheils nach Morgen gelegen, mit der freundlichsten Aussicht, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Speise nebst allen Bequemlichkeiten, auf das Ziel Georgi zu beziehen. Auch kann Stallung ꝛc. dazu gegeben werden. Das Uebr.

4028. Zu Georgi ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere Karlsstraße No. 13. im 1. Stock.

Digitized by Google

4054. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 schönen Zimmern, Kammer, Küche zu 150 fl. u. eine um 100 fl. sogleich zu beziehen.

4062. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

3994. Eine kleine Wohnung zu 75 fl. ist am Rindermarkt No. 21. sogleich zu vermiethen.

3996. In der Pranners gasse No. 15. in der 3. Etage ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Vorzimmer, großer Küche, und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 300 fl. zu vermiethen und kann auch gleich bezogen werden.

3998. In der Türkenstraße No. 62. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Laden, 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheil für nächstes Ziel Michaeli 1844 zu vermiethen. Deßgleichen in der Müllerstraße No. 42. eine Stallung zu 16 bis 18 Stück Hornvieh, geeignet für einen Milchmann oder Viehhändler ist sogleich zu vermiethen. Näh. Sendlingergasse No. 75. ebener Erde.

3768. In der Isar-Vorstadt, in der Holzstraße im Neubau No. 6. Lit. a und b, sind mehrere kleine Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Hauszins zu vermiethen und können am nächsten Ziele Michaeli bezogen werden. Das Uebrige beim Eigenthümer in der Blumenstraße No. 11½. über 1 Stiege.

4016. In der Burggasse No. 17. über 1 Stiege sind sogleich 2 gut meublirte, heizbare Zimmer zu 3½ fl. und 5 fl. zu verstiften.

4000. Am Max-Joseph-Platze No. 14. ist der 3. Stock bis künftiges Ziel Michaeli zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

3920. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 St. vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. Okt. zu vermiethen. D. Näh. zu eb. Erde.

3939. Die Läden in der Promenade- u. Pranners gasse No. 1. sind zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4034. Sontag den 29. September ging eine goldene, mit Perlen besetzte Damen-Uhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbe in der Frauenhoferstraße No. 14. über 3 Stiegen rechts abzugeben.

4047. Ein kleines schwarzbraunes Wachtelhündchen mit dem Polizeyzeichen 2100, hat sich verlaufen. Derjenige, welcher es zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. D. Uebr.

4022. Es ist Jemandem ein junger Hühnerhund zugelaufen und kann in der Pranners gasse No. 16. im Vergolder-Laden abgeholt werden.

Feilschaften.

4031. Ein gut erhaltener Flügel und ein Fortepiano ist billig zu verkaufen am Althammereck No. 712.

4036. Ein Kanapee mit 4 Sesseln und 1 Kleiderkasten, dann ein Notenpult werden billig verkauft. D. Uebr.

Verkauf einer Seifen- und Kerzen-Fabrik.

4051. In einer der ansehnlichsten Provinzial-Städte, in der sich verschiedene königl. Aemter befinden, ist eine im besten Betriebe stehende, sehr gut sich rentirende Kerzen- und Seifen-Fabrik sammt 2 Häusern, großer Werkstätte, 2 großen Kellern u. großem Hofraume mit 1 Pumpbrunnen, einem beträchtlichen Inventarium von allen erforderlichen Requisiten, Utensilien und Vorräthen, zu billigen Bedingnissen zu acquiriren. Nähere Aufschlüsse ertheilt auf schriftliche postportofreie Anfragen das privilegirte Kommissions- und Geschäfts-Bureau, Kaufingergasse und Färbergrabenecke No. 1311.

Digitized by Google

4052. Wegen Mangel an Raum werden ein sehr schönes Sommerhaus, ein kleiner, sowie ein großer Fensterstock, für eine Werkstätte geeignet, dann 2 gerade Stiegen von Fichtenholz billig verkauft Müllerstraße No. 22.

3959. Ein Haus in der Altstadt, für jeden Gewerbsmann geeignet, ist zu verkaufen. D. Uebr.

Versteigerungen.

4018. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 3. Oktober Morgens halb 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silber-Gegenständen, Uhren, Perspektiven, Kaffeeservice, Spiegeln, gut erhaltenen Meubels, Betten, Matrazen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

4065. Freitag den 4. Oktober wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von ½3 — 6 Uhr wegen schneller Abreise in der Landwehrstraße No. 7 D. im 1. Stocke die sämmtliche Hauseinrichtung von Nuß-, Kirschbaum- und andern Holzarten, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Französische Bronceuhren, Spiegel, Bilder in vergoldeten Rahmen, ein Flügel mit 6½ Oktaven, 6 Register in Kirschbaumkasten, eine Violine, eine Flöte mit Silber garnirt, sehr feine Kupferstiche, Zeichnungen, Bilderbücher nach Raphael und andern Künstlern; ferners Bureau-, Kommodes, Consol-, Nacht- und Kleiderkästen, Tische, Stühle, Bettstellen, Pferdhaarmatrazen, sehr gute Federbetten, etwas Bettwäsche, geschliffene Glaswaaren, Porzellain, Kupfer, Eisen, Blech und anderes Kochgeschirr, Waschgeschirr und andere nützliche Gegenstände.

Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

Tuchwaaren – Versteigerung.

3982. Montag den 30. September und die darauffolgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr wird der noch vorhandene Vorrath eines Tuchlagers, bestehend in circa

500 Ellen Tuch diverser Farben u. Qualitäten; dann
450 Ellen Winter- und Sommer-Buksins

und noch verschiedenen anderen modernen Hosen- und Westenzeugen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verkaufslokal: Pranner'sstraße No. 26. im Schnetter'schen Hause zu ebener Erde.

Fleischmann, Auktionär.

Pferdeverkauf.

4007. Am Samstag den 5. Oktober l. Js. Vormittags 10 Uhr verkauft auf dem Angerplatze dahier das königl. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold für den Artilleriedienst ausgemusterte 25 Pferde an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung.

München den 26. September 1844.

4013. Donnerstag den 3. Oktober Vormittags 10 Uhr wird in der Glückstraße No. 1. der Garten, 15000 Quadratschuh haltend, mit gedeckter Kegelbahn, Sommerhaus, Keller, an den Meistbietenden versteigert.

Ist auch vorzüglich für 2 Bauplätze geeignet.

Nähere Auskunft wird ertheilt in der Fürstenstraße No. 4. über 1 Stiege von 12 — 2 Uhr Mittags.

3943. Montag den 7. Oktober h. J. werden im kgl. Zwirkgewölbe (Lederergasse No. 26.) mehrere Partien getrockneter Wilddecken und Hirschgeweihe an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kauflustige werden hiemit eingeladen.

München den 23. September 1844.

Königl. Bayer. Hofjagd-Intendanz.

Verschiedene Kundmachungen.

Kohlenlieferung.

4026. Dienstag den 9. Oktober d. Js. Vormittags 9 Uhr wird in der Amtskanzlei der k. Zeughaus-Haupt-Direktion der Bedarf an Holzkohlen für das Etatsjahr 184⅝ in einer bedeutenden Quantität bestehend, an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Steigerungslustige anburch eingeladen werden.

München den 29. September 1844.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. bis 30. September 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. v. Heimsbach, Offizier aus Ungarn. Hr. Hiursk, Rentier aus England. Hr. Zeuski, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Fürst v. Wrede, Regierungs-Präsident von Speyer. Hr. Bar. v. Schestel, Oberförster v. Ochsenhausen. Hrn. Ritter v. Schreiber, Gutsbesitzer, und Bachmann, Hofrath von Jena. Hr. Bantaloni, Künstler von Venedig. Hr. Cropp, Partikulier von Hamburg. Hr. Reinmann, Partikulier von Weimar. Hr. Offenbauer,

Digitized by Google

Forstrath von Prag. Hr. Bar. v. Angern von Berlin. Hr. v. Görz, Justizrath von Breslau. Hr. Graf von Burghaß, k. preuß. Kämmerer. Hr. Bar. Faille aus Belgien. Hrn. v. Sury und Aspermont, Gutsbesitzer von Solothurn. Hr. Blinet, Rentier von London. Hr. Hlubeslig, Partikulier von Barnsberg. Hr. Bar. v. Küster von Petersburg. Hr. Amhust, Rentier aus England. Hr. Frank, Landstand aus Schlesien. Hrn. Brinz, Assessor; Bußmann, Partikulier, und Graf Magnis von Berlin. Hr. v Fork, Partikulier aus Rußland. Hr. v. Trussen, Künstler aus Lissabon. Hr. Frhr. v. Trüschler, Forstmeister aus Schlesien. Hr. v. Warnstett, Forstmeister aus Hollstein. Hr. Graf Igelström, Hauptmann von Petersburg. Hr. v. Becker, Professor von Rostock.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lorsi, Kreishauptmann von Wien. Hr. Jones, Rentier aus Irland. Hrn. Baill und Mariot, Rentiers von London. Hr. Duetsch, Forstmeister von Steinwiesen. Hr. Dr. Papst, Finanzrath von Berlin. Hr. v. Gentli, Rentier von Triest. Hr. Jahn, Kaufmann von Gera. Hr. Dr. Schröder v. Hamburg. Hrn. Schönek, Negotiant, und Seelig, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pfützer, Litterat von Dresden. Hrn. Kresse und Winkler, Landstände von Altenburg. Se. Exc. Hr. Graf Tropp von Innsbruck. Hr. Neubauer, Gutsbesitzer aus Sachsen. Hr. v. Radoskoff, Generaladjutant von Petersburg.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Kleinfeller und Bolze, Studenten v. Hohenheim' Hr. Maier, Kaufmann von Paris. Hr. Dr. Aymold' Professor von Dillingen. Hr. Dr Reißmann, Professor von Würzburg. Hr. Eichorius, Privatier von Meran. Hrn. Polval und Gonezo, Oekonomen aus Ungarn. Hr. Stürzer, Kaufmann von Wien. Mad. Ernst, Privatiere von Leipzig. Hrn. Dietrich und Reichl, Gutsbesitzer aus Schlesien. Hr. Heiß, Verwalter v. Kitzbichl. Hr. Schmelle, Kaufmann von Iserlohn. Hr. v. Satis, Fabrikant von Zürich. Hr. v. Schirstett, Privatier von Berlin. Hr. Fahrnbacher, Kaufmann von Mainz.

Im goldenen Hahn.

Hr. Simonski, Gutsbesitzer aus Gallizien. Hr. Waner, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Schindelar, Gutsbesitzer aus Böhmen. Hr. Ellinger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bäumler, Professor von Ingolstadt. Hr. Ottmann, Gutsbesitzer von Wolfsheim. Hr. v. Kaufmann, k. würtemb. Oberförster. Hr. Schulze, Lehrer v. Dresden. Hr. Gubba, Privatier von Memmel. Hr. Frhr. v. Walterskirchen, k. k. Kammerherr von Wien. Hr. Dorfmaier, Kaufmann von Wien. Hr. Ritter, Kaufmann von Linz. Hr. Prillmann, Privatier von Arban. Hr. Poschinger, Gutsbesitzer von Zwiefelau. Hr. Noel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Ring, Stadtgerichtsrath von Berlin. Hr. Bruner, Kaufmann von Winterthur. Hr. Weiland, Kaufmann von Landau. Hr. Fritsch, Oekonom von Bönigheim. Hr. Rosenbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Berlini, Gutsbesitzer von Wien. Hr. Dr. Fischer von Augsburg. Hr. Bar. v. Crailsheim von Ansbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Fröhlich, Gränzbeamter von Ofen. Hr. Lotter, Mechanikus von Nürnberg. Hr. Suchler, Oekonom von Stuttgart. Hrn. Reisenstein, Maler, und Schmal, Priester von Salzburg. Hr. Arnold, Geistlicher von Trier. Hr. Waner, Partikulier von Klagenfurt. Hr. Kahder, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Hochleitner, Partikulier von Innsbruck. Hr. Josenhans, Diakon von Willenthal Hr. Josenhans, Kaufmann von Leneberg. Hr. Dr. Braun von Ingelfingen. Hr. v. Braun, Oberrektor von Kirchheim. Hr. v. Heß, Bürgermeister von Immenstadt. Hr. Lene, Partikulier von Paris. Hr. Schnabel, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Homerich, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Abt, Concipient von Kaufbeuern.

Im goldenen Bären.

Hr. Haumaier, Privatier von Innsbruck. Hr. v. Gal, Jurist von Wien. Hr. Werner, Oekonom von Reutlingen. Hr. Tobadoffsky, Offizier von Warschau. Hr. Berthon, Maler von Paris. Hr Mezaros, Gutsbesitzer aus Ungarn. Hr. Tritschler, Forstverwalter von Biberach. Hr. Asfalg, Revierförster von Buchau. Hr. Perlhamer, Kaufmann von Köln.

Im goldenen Stern.

Hr. Amberger, pens. Beamter von Landshut. Hr. Pflegel, Magistratsdiener von Wasserburg. Mad. Mayer, Kaufmannsfrau von Oetting. Hr. Schwab, Bräuer von Winterching. Hr. Strobbaker, Chorregent von Kraiburg. Dem. Niedermaier, Meßnerstochter, u. Dem. Herrmann, Lederertochter von Mühldorf. Hr. Loferer, Handelsmann von Landshut. Hr. Fikenscher, Gutsbesitzer von Buchhof. Hrn. Muß, Privatier, und Schneider, Gastgeber von Straubing. Hr. Mayer, Kourier von London. Hr. Kathan, Kaufmann von Augsburg. Hr. Besenfelder, Kaufmann von Memmingen. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Mainz. Hr. Bernaß. Professor von Padua. Hr. Ruff, Domainenrath von Hechingen. Hr. Dietrich, Pfarrer von Böttingen. Hr. Deusch, Fabrikant von Urach. Hr. Horn, Oekonomierath von Ochsenhausen.

In der goldenen Sonne.

H. Berner, Weingastgeber von Rosenheim. Hr. Stöckl, Gastgeber von Mehring. Hr. Drechsler, Bräumeister von Tegernsee. Hr. Lechner, Lehrer von Benediktbeuern. Hr. Pfaffenberger, Rothgerber von Wasserburg. Hrn. Trabler, Taxamtsgehilfe, und Ganzmann, Student von Freising. Hr. Roth, Zinngiesser von Ingolstadt. Hr. Neumaier, Hammerschmid von Burghausen.

Digitized by Google

Im goldenen Löwen.

Hrn. Bar. v. Mayer, Forstwart, und Nar, Assistent von Weisbach. Hr. Schatrol, Künstler von Wien. Mad. Braun, Privatiersgattin von Holzkirchen. Hr. Kirchmaier, Forstwart von Gimmenhausen. Hr. Schachtner, Musiker aus Oesterreich. Hr. Seidner, Bräuer v. Straubing.

In der blauen Traube.

Hr. Ampa, Rentier von Mestrich. Hr. Heimann, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Mazano, Particulier von Athen. Hr. v. Suzio, Rentier von Bucharest. Hr. v. Vicari, Beamter von Salzburg. Hr. Sandi, Privatier v. Casana. Hr. Bareis, Kaufmann von Göppingen. Hr. Albrecht, Assessor von Oehringen. Hr. v. Kempter, Rittmeister von Freising. Hr. Aubertin, Professor von Lyon. Hrn. Knapp, Gutsbesitzer, und Schreiber, Kaufmann von Openweiher. Hr. Löwengart, Kaufmann aus Mailand.

Im Stachusgarten.

Hrn. von Bilau und von Blechart, Studenten von Meklenburg. Hrn. Fischer, Schmidt, und v. Gizyki, Studenten v. Heidelberg. Hr. v. Schmidt, Stud. v. Berlin. Hr. Weiß, Posthalter von Bruck. Hr. Lambert, Oekonom von Bruck. Hr. Buttner, Stud. v. Erlangen. Hr. Falk, Stud. von Kiel. Hrn. Brodest und Odbiken, Studenten von Holstein. Hr. Knuth, Stud. von Flensburg. Hr. Pellißier, Professor von Karlsruhe. Hr. Drexel, Forstmeister v. Wereberg. Hr. Ginthel, Forstmeister v. Pürglitz. Hrn. Dopfer, Regierungs-Assessor; Dopfer, Hauptmann; Bürkl, Advokat und Rohmer, Aktuar von Siegmaringen. Hr. Provense, Revisor von Mößkirchen. Hr. Wiedemann Forstinspektor von Mößkirchen. Hr. Fuchs, Rentmeister von Heiligenberg. Hr. Dr. Maier von Ellingen. Hr. Maischofer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Reiser, Pfarrer v. Friedrichshofen. Hr. Schmaltzigam, Domainen-Verwalter von Friederichshofen. Hr. Kihmer, Kaufmann von Neufra. Hr. Weninger, Bräuer von Schärding. Hr. Fischer, Pfarrer v. Rhendt. Hr Vogel, Vetern. Arzt v. Simbach. Hr. Fischer, Stud. von Passau. Hr. Kurzius, Kaufmann von Augsburg. Hr. Vervier, Aktuar von Wernek. Hr. Reuner, Kaufmann von Mittenwald.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Schieß, Kaufmann von Herisau. Hr. Hach, Stud. von Reichenhall. Hr. Handt, Privatier von Straubing. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Huber, Bräuer von Fürstenfeld. Hrn. Schoch, Graveur, und Ott, Student von Augsburg Hr. Michler, Student von Altötting. Hr. Ehringer, Handelsmann von Buchau. Hr. Kremer, Buchdrucker von Augsburg. Hr. Dr. Arnold, Professor von Dillingen. Hrn. Rußel, Wolf u. Mengushausen, Studenten von Venedig. Hr. Leoprechting, Lieutenant von Nürnberg. Hr. Hacker, Privatier von Flecht. Hr. Münchsdorfer, Kaufmann von Emskirchen. Hr. Pykring, I. Assessor und Hr. v. Barth, Accessist von Pfaffenhofen. Hr. Bauernfeind, Ingenieur von Hof. Hr. Stenger, Gerichtshalter von Klingenberg. Hr. Helstedt, Maler von Innsbruck. Hr. Stark, Gastgeber von Regensburg. Hr. Jacobi, Revierförster von Topfheim. Hr. Kuhn, Professor von Augsburg. Hr. Baumeister, Professor von Stuttgart. Hr. Häusler, Revierförster von Staufen. Hr. Susal, Revierförster von Osachen. Hrn. Bachmann, Haniel, Böhl, Frings, Natorp und Fabrice, Studenten von Heidelberg. Hr. Frhr. v. Fischer, Gutsbesitzer von Stattheim. Hr. Echta, Lithograph von Innsbruck. Hr. Unterberger, Magistratsrath von Innsbruck.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Schiffmann, Kaufmann von Luzern. Hr. Dillerius, Kaufmann von Augsburg. Hr. Feyer, Lederhändler von Memmingen. Hr. Helmesberger, Professor v. Wien. Hr. Groß, Dr. Med. v. Tuttlingen. Hr. Wilbrandt, Privatier von Perchem. Hr. Becker, Student von Perchem. Hr. Flor, Professor von Augsburg. Hr. Hois, Bräumeister v. Inning. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Hr. Thum, Lehrer von Ulm. Hr. Burschardi, Student von Bonn. Hrn. Esmarch und Berenz, Studenten von Heidelberg. Hrn. Luschner, Pförtner und Helle, Studenten von Cham. Hr. Schaller, Alumnus von Biberachzell. Hr. Giese, Polytechniker von Aarau. Hr. Maierhofer, Kaplan von Babenhausen. Hr. Peter, Forstgehilfe von Hohenlinden. Hr. Gitterl, Maschinist von Ried. Hrn. Ehlers und Werhard, Studenten von Jena. Hr. Frey, Lehrer von Gmünd. Hr. Brenner, Lehrer von Heidenheim. Hr. Steger, Student von Steinbach. Hr. Semelbauer, Gastgeber von Augsburg. Hr. Linder, Bräuer von Weiler. Hrn. Specht, Bräuer, und Rast, Handelsmann von Lindenberg. Hrn. König, Kassetier; Müller, k. Kommissär, u. Keck, Lehrer von Augsburg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Weiß, Studienrektor von Poppard. Hr. Thimes, Domkapitular von Eichstädt. Hr. Aufschlager, Prediger von Neuburg. Dem. Ruschmann, Privatierstochter von Wasserburg. Hrn. Miedel, Gutsbesitzer, und Sturzer, Privatier von Bayreuth. Hr. Herkel, Lederhändler von Fürth. Hr. Schold, Weißgerber von Neuötting. Hr. Pfeil, Stud. v. Hof. Hr. Steger, Privatier von Medlenberg. Hr. Decker, Schuhmachermeister von Hof. Hr. Maier, Kaufmann von Landshut. Hr. Leo, Tonkünstler von Paris. Hrn. Kastner, Studienmeister, und Hofmann, Privatier von Wien.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

9 Kinder: 3 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. September: Hr. Sebastian Berghamer, bürgerl. Bader dahier, mit Josepha Cajetana Nieß, b. Musikerstochter v. hier. Den 25.: Hrn. Hrn. Otto Ferd. Karl Nickels, Regierungs-Accessist und Präsidial-Sekretär bei der k. Regierung zu Würzburg, mit Fräul. Cäzilia Emerika Gertraud Schmitt, Forstrathstochter v. Ebrach. Dr. Franz Xaver Braun, Badereibesitzer dahier, mit M. Anna Rathgeber, Wagnerstochter von Erding.

Gestorben sind:

Den 26. September: Rosina Sedlmaier, k. Hofkutscherstochter, 4 M. 20 T. alt. — Den 28.: Theresia v. Köstler, geb. Schweitzer, k. General-Auditorswittwe, 70 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

17 Kinder: 10 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. September: Hrn. Hrn. Gottfried Schwarz, b. Gewürzmüller, mit Karolina Franziska Biethum, b. Kirschnermeisterstochter von hier. Den 24.: Ernest Baumgartner, Gastwirth zum Stachus, mit Viktoria Thaler, Gastwirthstochter von Altötting.

Gestorben sind:

Den 24. September: Peter Koblinger, Gärtnergeselle von Ranoldsberg, k. Ldg. Mühldorf, 24 J. alt. — Den 25.: Vinzenz Merz, Buchbindergeselle von hier, 21 J. 5 M. alt. — Anna Ziegler, geb. Kratzer, Zimmermanns-Wittwe, 70 J. alt. — Oswald Peeler, Lehrer von Goffau, Kantons St. Gallen. — Den 26.: Maria Knoller, geb. Fürmann, Taglöhnerswittwe, 70 J. alt. — Jakob Roth, Mühlknecht von Steinach, k. Ldg. Schweinfurt, 44 J. alt. — Xaver Ertl, Taglöhner, 76 J. alt. — Den 27.: Friederich Salzberger, Taglöhner von Haidhausen, 57 J. alt. — Barbara Kindlinger, Maurers-Tochter von der Au, 23 J. alt — Karl Hillmaier, b. Wildprethändlerssohn, 27 J. 5 M. alt. — Krezenz Feistl, Taglöhnerstochter von Murnau, 56 J. alt.

1 unehel. Knabe. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

2 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. September: Hr. Johann David Stempfle, Bombardeur im k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold dahier, mit Anna Maria Heindl, Schneiderstochter von Achdorf, k. Ldg. Landshut.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 21. bis 28. September 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
76	61	25	19	696	348	154

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 30. September bis 7. Oktober 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl 39 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 47 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Greifchenwecken von Waizen	12	3
7) Der Greifchenwecken von Roggenteig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	19	—
„ vier „	1	6	—
„ acht Kreuzerlaib	2	12	—
„ sechszehn „	4	24	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. 39 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 47 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	2	4	7	3
Semmel:	1	40	6	1
Waizen-	1	24	5	1
Eindrenn-	1	8	4	1
Riemisch-	1	8	4	1
Roggen-	1	2	3	3
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	4	11	2
Gries ordinärer	2	32	9	2
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bruen	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 27. September 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	höchst. Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	10	—	18
Hechte	—	20	—	24
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	16	—	18
Alten	—	14	—	16
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renghen	—	20	—	24
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. M.	—	12	—	48
Frische das Wiedel	—	9	—	18
Schmalen d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwickel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk	—	27	—	—
Ein — Tschberger	—	20	—	28
Ein — Steifelas	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 78. Sonntag den 6. Oktober 1844.

Bekanntmachungen.

4118. In Folge höchster Anordnung werden die geprüften Rechtspraktikanten, welche dahier bei kgl. Advokaten als Concipisten oder in andern Privat-Diensten verwendet sind, eingeladen, am 21. dieß Mts. Vormittags 10 Uhr sich im Bureau No. 71. der königl. Polizey-Direktion mit den Resultaten ihrer Concurs-Prüfung und den Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung und Qualifikation einzufinden, widrigens sie aus der hierorts anzufertigenden Qualifications-Tabelle wegbleiben.

München am 2. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Das Aufstellen und Repariren von Monumenten auf dem Leichenacker betr.)

4131. Man findet sich veranlaßt, das Publikum hiemit auf die bereits bestehende Anordnung aufmerksam zu machen, nach welcher acht Tage vor dem Feste Allerheiligen alle neu zu setzenden Monumente in den Leichenacker eingebracht, und daselbst aufgestellt seyn müssen. In den bezeichneten acht Tagen, welche ausschlüßlich nur zur Bewasung der Grabhügel, zur Herstellung der Wege, und zu jenen Verzierungen bestimmt sind, welche man gewöhnlich an den Denkmälern anzubringen wünscht, werden weder Maurer und Zimmerleute, noch Bildhauer, Steinmetze oder Anstreicher auf dem Leichenacker mehr geduldet. Gleichzeitig werden diejenigen hiesigen Einwohner, welche bereits Grabmonumente auf dem allgemeinen Leichenacker besitzen, hiedurch aufgefordert, selbe noch innerhalb des obenbezeichneten Termines sowohl im Fundamente, als in den obern Theilen auf das genaueste untersuchen, und die schadhaft befundenen dauerhaft befestigen zu lassen, indem sonst zu gewärtigen steht, daß die Gefahr drohenden Monumente von Seite der Leichenackerverwaltung umgelegt, und nach fruchtlosem Ablaufe von vier Wochen aus dem Leichenacker entfernt werden.

München den 1. Oktober 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Digitized by Google

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betr.)

4017. Im Interesse des Dienstes und im eigenen des hiesigen Publikums sieht man sich nachstehende Anordnungen wiederholt in Erinnerung zu bringen, veranlaßt, als:

1) Bei dem gegenwärtigen Dienstbotenwechsel am Ziele Michaeli haben sich sämmtliche ihren Dienst wechselnde oder in einen neuen eintretende Dienstboten im Bureau No. 74. über einer Stiege Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr vorschriftsmäßig an den für die untenstehenden Viertel bestimmten Tagen zu melden, als:

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5. 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. und 17. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 20. und 21. Oktober,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 22. und 23. Oktober.

2) Dienstboten, welche sich an diesen Tagen nicht melden, werden mit angemessenem Arreste, säumige Herrschaften aber nach Umständen mit Geld bis zu 3 fl. bestraft werden.

Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Ziels-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

3) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

4) Es müssen es sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

5) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

Bei dieser Gelegenheit sieht man sich veranlaßt, noch insbesondere in Erinnerung zu bringen:

a) Daß entlaufene Dienstboten jederzeit gemessene Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst auf Verlangen ihrer Dienstherrschaft zu gewärtigen haben;

Digitized by Google

b) Daß innerhalb der ersten 14 Tage weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles zusteht;

c) Daß gegen vorkommende Scheindienste mit aller Strenge werde eingeschritten werden.

München den 29. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Das Treiben des Viehes auf den Straßen betr.)

3967. Was von der k. Regierung von Oberbayern K. d. J. durch Ausschreibung vom 14. dieß (Kreis-Intelligenzblatt pag. 1308) im bezeichneten Betreffe zum Schutze der Straßendämme, Banquets und Gräben vor Beschädigung angeordnet worden ist, wird nachstehend Behufs genauer Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1) Im Allgemeinen ist das Treiben des Viehes grösserer Gattung unbedingt; das von kleinerer Gattung aber, wenn es heerdenweise stattfindet, nur auf der Fahrbahn der Straßen zuläßig. —

2) Hiebei soll alles Vieh schwerer Gattung in der Regel gekuppelt; das nicht gekuppelte Vieh aber unter einer, der Viehgattung und der Anzahl entsprechenden Aufsicht von Treibern und mit Beihilfe von Hunden geleitet werden. —

3) Das Beweiden der Straßendämme und der Gräben ist in keiner Weise zu dulden. —

4) Eine Ausnahme hievon besteht nur bezüglich der veredelten inländischen Schafe, welche zu Folge einer generalisirten königl. Ministerial-Entschließung vom 15. August 1837 (Extrabeilage No. 79 zum Isar-Kreis-Intelligenzblatte) an dem Abweiden des Grases der Straßen-Gräben und Banquets nur bei nassem Boden und auch dann nur dort, wo die Tritte der Schafe wesentliche Beschädigungen erzeugen können, und zwar nur mittels höflichen Ansinnens an die Heerdeführer, nicht aber via facti zu hindern sind. —

5) Diese Ausnahme kann jedoch auch nur dann für die Schafe angesprochen werden, wenn sie heerdenweise auf entfernte Märkte oder an weit entlegene Bezirke getrieben werden, sohin nicht bei ihrem gewöhnlichen Weidengange.

6) Zur Aufrechthaltung dieser Vorschriften haben die Viehtreiber den ihnen auf den Straßen begegnenden Fuhrwerken rechtzeitig auf die rechte Seite auszuweichen, und das auf dem Transporte befindliche Vieh fortan im Triebe zu erhalten; die Mittagsruhe aber nicht auf offener Straße zu halten.

7) Als strafbare Uebertretungen sind übrigens nur jene zu behandeln, die Schaden veranlassen können, und ihren Grund im üblen Vorsatze oder in Fahrläßigkeit der Treiber finden.

8) Es kann daher keine Einschreitung Platz greifen:

a) wenn durch zufällige Vorkommnisse, wie durch Fuhrwerke, Heerden von der Fahrbahn vertrieben werden,

Digitized by Google

b) wenn nur einzelne Stücke sich verlaufen, obwohl die Anzahl der Treiber genügte, und diese die gehörige Aufsicht übten,

c) wenn Vieh durch die Gräben getrieben wird, um auf einem von der Straße abgelegenen Platze zu ruhen, oder getränkt zu werden, endlich

d) wenn in solchen Fällen das Vieh nur vorübergehend, und ohne Anhalten das Gras abweidet.

9) Gegen die strafbaren Uebertretungen ist, unabbrüchig der Ersatzverbindlichkeit für allenfalls größere Beschädigungen, mit einer Geldbuße von sechs Gulden einzuschreiten, deren eine Hälfte dem Angeber, die andere aber der Lokal-Armenkasse jener Gemeinde zufällt, in deren Bezirk die Uebertretung stattgefunden hat.

10) Dabei wird gestattet, daß die Viehtreiber — im Falle sie Zeitversäumnisse durch augenblickliche Vorführung zur Polizeybehörde vermeiden wollen — das Strafmaximum bei dem Orte der Uebertretung zunächst wohnenden Gemeindevorsteher vorläufig erlegen, welcher dann den Betrag der Polizeybehörde zu überliefern hat.

11) Die Anzeigen der Wegmacher, zu deren förmlichen Verpflichtung schon durch die königlichen Regierungs-Ausschreibungen vom 19. Jänner und 11. Juni 1836. (Isarkreis-Intelligenzblatt Seite 116 und 928) aufgefordert wurde, genießen jene Beweiskraft, welche den Angaben verpflichteter öffentlicher Diener zur Seite steht. —

München den 21. September 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

4069. In der Karlsstraße No. 38½. ist die Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 100 fl. für dieses halbe Jahr zu vermiethen und in der Augustenstraße No. 15½ zu erfragen.

4070. Im Hause No. 23. im Mariengäßchen, Eingang Herrnstraße No. 8. ist eine gut hergerichtete Wohnung mit aller Bequemlichkeit um 150 fl. auf Georgi zu beziehen.

4072. In der Schäfflergasse No. 5. ist bis aufs Ziel Georgi oder auch sogleich ein Laden zu vermiethen. Das Uebr. ist in demselben Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

4073. In der Theresienstraße No. 29. ist über 2 Stiegen auf der Sonnenseite eine große Mezzanine-Wohnung mit 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, für eine ruhige Familie auf das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen. Das Nähere daselbst im Laden.

4074. In der Lerchenstraße No. 6. ist bis Georgi eine Mezzanine-Wohnung um den jährl. Miethzins von 76 fl. zu beziehen.

4076. In der Karlsstraße No. 8. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer ohne Meubels von einem soliden Herrn sogleich zu beziehen.

4077. In der Neuhausergasse No. 22. ist über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4075. In der Eisenmannsgasse No. 1. im 2. Stocke ist eine schöne, meublirte Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, sogleich zu vermiethen. Auch kann selbe unmeublirt abgegeben werden.

4078. In der Ludwigs-Straße No. 27., dem Herzog-Max-Palais gegenüber, ist das geräumige, ehemals Haslauer'sche Wirthschafts-Lokal sogleich zu verstiften und zu Georgi zu beziehen. Das Näh. kann bei dem Hausmeister dortselbst, oder in der Müllerstraße No. 47. erfragt werden.

4081. In der Schönfeldstraße No. 6. ist auf der Sonnenseite eine Wohnung im 1. Stocke, bestehend aus 8 Zimmern, Küche mit Sparherd, Speicher, Keller, Waschgelegenheit und sonstigen Bequemlichkeiten mit oder ohne Garten bis auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links.

4083. Zwei schöne, helle Zimmer, meublirt oder unmeublirt, und mit ganz eigenem Eingange, können vom 1. November an, oder auch früher an einen soliden Herrn abgegeben werden. Das Uebr. Schönfeldstraße No. 1810.

4084. In der Schönfeldstraße No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer einzeln oder zusammen, jedoch nur mit einem Bett um 10 fl. sogleich zu beziehen.

4086. An einen Herrn Geistlichen oder sonst einen soliden Herrn sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels zu vermiethen. D. Uebr.

4088. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind 2 schöne Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

4094. In der Kubbelstraße No. 3. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4089. In der Taschenthurmgasse No. 5. ist ein großer, heizbarer Laden mit Alkoven und eine Wohnung, zusammen oder einzeln, auf Georgi zu vermiethen.

4090. In der Promenadestraße No. 8. sind Stallungen für 4 und 6 Pferde, Kutscher und Sattelkammer, Wagenremise, Heu und Strohbehälter zu vermiethen. Auch ein Laden ist daselbst zu vergeben. Das Näh. über 1 Stiege.

4096. In der Fürstenfeldergasse No. 17., Eckhaus der Sattlergasse, ist ein Laden zu vermiethen. Auf Verlangen können auch noch 2 Piecen dazu gegeben werden. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

4098. In der Theatinerstraße No. 9. sind 2 große Lokale, für eine Niederlage oder sonstiges Geschäft geeignet, sowie Stallungen auf 2 Pferde sogleich zu vermiethen.

4100. In der Briennerstraße No. 26. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speise oder Magdzimmer, Keller, Speicher, Waschhaus nebst allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. im Hintergebäude zu erfragen.

4101. In der Sonnenstraße No. 710. rechts ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und am 1. November zu beziehen. Preis 9 fl.

4102. In der Pfandhausstraße No. 8. an der Sonnenseite, ist auf Georgi eine Wohnung zu verstiften um 110 fl. und eine rückwärts um 60 fl. Das Näh. über 1 Stiege zu erfragen.

4103. Am Karlsplatze No. 15. ist ein großer Keller, für einen Bierbräuer geeignet, sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

4104. In der Damenstiftsgasse ist über 1 Stiege vornheraus ein sehr schönes eingerichtetes Zimmer zu vermiethen. D. Uebr.

4105. Im Doktor-Sigritz-Hause, Blumenstraße No. 811. vornheraus ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung mit Waschgelegenheit ꝛc. und beliebiger Zimmerzahl, Versetzung wegen noch dieses Ziel Michaeli zu beziehen. D. Uebr. beim Eigenthümer.

4106. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

4107. Vor dem Karlsthore ist im Rondel No. 7. über 1 Stiege zu Georgi eine Wohnung zu 220 fl. zu vermiethen. D. Ueb. im Melderladen.

4111. Ein schön meublirtes Zimmer ist in der Lerchenstraße No. 5. sogleich zu beziehen.

4112. In der Rosenheimerstraße No. 2. nächst dem Kreuzelgießer-Garten, ist eingetretener Verhältnisse wegen eine schöne große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich zu beziehen und das Nähere dortselbst parterre zu erfragen.

4113. Der Drechslerladen in der Dienersgasse No. 23. ist für künftiges Ziel Georgi zu vermiethen.

4114. In der Fürstenstraße No. 6. bei dem Herzog Leuchtenbergischen-Palais, ist eine ganz freundliche Wohnung über 2 Stiegen mit Salon, 7 heizbaren Zimmern, Küche mit Sparherd, Speicher, Speise oder Magdzimmer, Keller, Waschgelegenheit bis auf's Ziel Georgi jährlich um 425 fl. zu verstiften.

4115. In der Prannersgasse No. 2 über 3 Stiegen ist auf das Ziel Georgi 1845 eine sehr schöne Wohnung jährlich um 225 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

4116. In der Theatinerstraße No. 10. sind die Wohnungen vornheraus im 1. Stocke von 7 Zimmern ꝛc. um 530 fl.; rückwärts über 1 und 2 Stiegen eine von 4 Zimmern und eine von 3 Zimmern mit Kammern ꝛc., jede zu 160 fl. zu Michaeli zu bezieh. Näh. im Hintergeb. üb. 1 St.

4117. Am Prommenadeplatze No. 9. ist über 2 Stiegen rückwärts ein Zimmer nebst großem Alkoven ohne Meubels zu vermiethen und in 8 Tagen zu beziehen. Näh. über 1 Stiege rückwärts.

4119. In der Fürstenfeldergasse No. 11. sind rückwärts 2 helle Wohnungen zu vermiethen; eine hievon kann sogleich bezogen werden.

4121. In der Weinstraße No. 4. ist eine Wohnung im 2 Stocke mit 5 großen Zimmern, Alkoven u. sonstigen Bequemlichkeiten um 440 fl. jährl. sogleich zu beziehen.

4123. In der Landschaftsgasse No. 4. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4122. In der Dachauerstraße No. 3. über 2 Stiegen sind eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheil sogleich, sowie eine kleine Wohnung auf Georgi zu vermiethen. Das Uebr. zu erfragen beim Hauseigenthümer.

4124. Im Rosenthale No. 6. über 3 Stiegen ist für einen soliden Herrn ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4125. In der Löwengrube No. 15. über 3 Stiegen vorneraus ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und dgl. jährlich um 110 fl. bis Georgi zu vermiethen.

4126. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingange sogleich zu beziehen.

4127. In der Karlsstraße No. 7. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Laden, Werkstätte nebst andern Bequemlichkeiten um 180 fl. bis Georgi zu vermiethen.

4128. In der Landwehrstraße No. 5. im 1. Stocke ist ein eingerichtetes Zimmer zu 7 fl. zu vermiethen.

4129. In der Schützenstraße No. 17. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Kasten, Holzlege und Waschgelegenheit, sowie eine Stallung auf 2 Pferde mit Kutscherzimmer, Wagenremise und Heuboden zu vermiethen und bis Georgi 1845 zu beziehen.

4130. In der neuen Fürstenstraße ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen. No. 8 b. zu eb. Erde zu erfragen.

4132. In der obern Gartenstraße No. 4. im 2. Stocke ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

4133. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4134. In der Dienersgasse No. 6½. (Eingang von der Landschaftsgasse aus), ist üb. 2 Stiegen links ein hübsches meublirtes Zimmer täglich zu beziehen.

4135. In der Müllerstraße No. 32. sind 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Uebr. über 1 Stiege links.

4136. In der Prannersstraße No. 15. ist für die Drei-König-Dult oder auch für mehrere Dulten ein Laden mit Nebenzimmer zu vermiethen. Das Uebr. in der 3. Etage zu erfragen.

4137. In der Prannersgasse No. 15. in der 3. Etage ist eine Wohnung von 6 Zimmern, einem Vorzimmer, großer Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährl. zu vermiethen u. kann auch gleich bezogen werden.

4138. In der Isar-Vorstadt, Baumstraße No. 4. auf der obern Länd, ist eine Wohnung mit 2 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, großer Aufhäng, großem Waschhause an einen Wäscher auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege beim Eigenthümer zu erfragen.

4139. In der Blumenstraße No. 17. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4142. **Wohnungs-Vermiethung.**

In der Rumfordstraße No. 2. über 1 Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche, Magdkammer, Vorplatz, Holzlege im Hofe und Keller-Abtheilung, für das nächste Ziel Georgi 1845 jährlich um 100 fl. zu vermiethen.

4143. Eingetretener Verhältnisse wegen sind am Eingange in der Maistraße 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speise, Keller und Waschhausantheil, nebst Stallung für 5 Pferde, Wagenremise, großem Heulager und Kutscherzimmer, sogleich zu vermiethen. D. Näh. in der Maistraße No. 7½ A.

4144. In der Löwenstraße No. 22. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder den 1. nächsten Monats um 7 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

4145. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus, monatlich um 8 fl. 24 kr. für einen Herrn sogleich zu beziehen.

4146. In der Rosengasse No. 5. ist über 2 Stiegen eine schöne helle Wohnung mit 5 heizbaren, größtentheils großen Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speise, Magdkammer, Holzlege, großem Hausfletze, Ausguß, doppelter Kommodität, Speicher, Keller und laufendem Wasser im Hofe, auf künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen eine Stallung auf ein Pferd mit Kutscherzimmer, Heuboden und Remise zu einer Chaise, dazu gegeben werden. Näheres über einer Stiege.

4147. Am Rindermarkte No. 6. im 1. Stocke ist eine schön hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 260 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres in der alten Pferdstraße No. 4. zu ebener Erde.

4148. Am Karlsplatze No. 13. ist ein geräumiger Laden nebst daranstossendem heizbaren Lokal sammt Alkoven zu vermiethen. Das Nähere daselbst im Messerschmidladen.

4140. Vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen No. 1. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

4149. In der Knödelgasse ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 2 Zimmern, Küche und Magdkammer um 74 fl. auf Georgi zu vermiethen und im Glaserladen am Promenadeplatze No. 4. zu erfragen.

4151. In der Salvatorstraße Nro. 21 ist die Wohnung im 3. Stocke, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern und 1 Kabinet, um 160 fl. zu vermiethen, und kann künftiges Ziel bezogen werden.

4152. In der Theatiner-Schwabinger-Strasse Nro. 12. ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere dortselbst im Laden.

4153. In der Theatiner-Schwabinger-Strasse Nro. 12. ist Stallung sammt Heulage und Kutscherzimmer sogleich zu vermiethen. Das Nähere dortselbst im Laden.

4154. Dultplatz Nro. 22. im 1. Stocke ist eine elegant meublirte Wohnung ganz oder theilweise sogleich zu beziehen.

4155. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein schönes meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer an einen soliden Herrn monatlich um 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

4156. Herrnstraße Nro. 31. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 4 Zimmern sogleich zu vermiethen. Das Uebr. zu ebener Erde.

4157. Sendlingergasse Nr. 71. sind für Georgi 1845 ein Laden mit Nebenzimmer und ein Speicher sogleich zu vermiethen. D. Uebr. 1 Stiege vorwärts.

4141. In der Sonnenstraße Nro. 12. ist parterre eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Im 2. Stocke das Nähere zu erfragen.

4150. In der Dienersstraße Nro. 13. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis Georgi zu verstiften. Das Nähere ist im 4. Stocke von 10 bis 3 Uhr zu erfahren.

4158. In Mitte der Stadt sind 2 bis 3 Zimmer mit oder ohne Meubels an einen soliden Herrn bis 1. November zu vermiethen D. Uebr.

Digitized by Google

4160. Zwei meublirte Zimmer sind in der Theresienstraße No. 1 B. über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

4161. In der Münzgasse No. 2. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

4164. Am Schrannenplatze sind ein Laden und eine Wohnung zu vermiethen u. auf Georgi zu beziehen. Das Uebr.

4165. In der Barrerstraße No. 26. über einer Stiege sind 2 ineinandergehende, elegant meublirte Zimmer, beide heizbar und tapezirt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4166. In der Neuhausergasse No. 13. im Konditorhause, Eingang in der Eisenmannsgasse, über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatl. um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4167. In der Blumenstraße No. 13. ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu beziehen.

4168. Ein schönes, meublirtes Zimmer ist in der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen sogleich zu beziehen.

4169. In der Prannersgasse No. 4. im 2. Stocke vornheraus, ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

3858. In der Herzogspitalgasse No. 20. ist m 2. Stocke eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen, und Näheres im 1. Stocke zu erfragen.

4080. In der Maxvorstadt ist eine schöne Wohnung, größtentheils nach Morgen gelegen, mit der freundlichsten Aussicht, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Speise nebst allen Bequemlichkeiten, auf das Ziel Georgi zu beziehen. Auch kann Stallung ꝛc. dazu gegeben werden. Das Uebr.

4079. Zu Georgi ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere Karlsstraße No. 13. im 1. Stocke.

4108. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 schönen Zimmern, Kammer, Küche zu 150 fl., dann eine rückw. um 100 fl. sogl. zu bezieh.

4023. Am Rindermarkt No. 17. ist ein heizbarer Laden mit Einrichtung und einem daranstossenden Schreibzimmer zu vermiethen.

4035. In der Sendlingergasse No. 30 ist eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Hausfletz, Speicher, an eine ruhige Familie jährl. um 80 fl. auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen.

4045. Am Promenadeplatz No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4046. Im Schneider Gerner-Hause, Sonnenstraße No. 1. parterre, Eingang rechts, ist vornheraus ein gut eingerichtetes heizbares Zimmer mit oder ohne Bett zu vermiethen.

4048. In der Schönfeldstraße No. 3. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 7 Zimmern, Magdkammer, Küche mit Oekonomieherd und laufendem Wasser, Waschhaus und Gartenantheil für das Ziel Georgi um 290 fl. zu vermiethen.

4049. In der Prannersgasse No. 2. über 2 Stiegen ist auf Georgi 1845 eine sehr schöne Wohnung jährlich um 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

4053. Im Thale No. 4. ist ein Laden um 45 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

4058. Im Thale No. 4. ist über 4 Stiegen rückwärts eine Wohnung um 54 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

Digitized by Google

4059. Im Schommergäßchen, nächst der evangelischen Kirche über 1 Stiege No. 1. sind 2 schön meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4066. In der Damenstiftsgasse No. 13. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und übriger Bequemlichkeit auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4067. Am Rindermarkt No. 11. ist ein Keller zu vermiethen.

3768. In der Isar-Vorstadt, in der Holzstraße im Neubau No. 6. Lit. a und b, sind mehrere kleine Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten gegen billigen Hauszins zu vermiethen und können am nächsten Ziele Michaeli bezogen werden. Das Uebrige beim Eigenthümer in der Blumenstraße No. 11½. über 1 Stiege.

4000. Am Max-Joseph-Platze No. 14. ist der 3. Stock bis künftiges Ziel Michaeli zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4071. Eine Schnur von 12 beinernen Perlen, in der Mitte die vergoldete Medaille der unbefleckten Empfängniß, wurde verloren. Der Finder erhält 1 fl. Belohnung; abzugeben im Laden beim Kaufmann Karl.

Dienst- und andere Gesuche.

4162. Eine kinderlose Familie wünscht Studirende in Kost und Wohnung zu nehmen. Marstrasse No. 4. über 4 Stiegen.

4097. Für dieses Ziel wird eingetretener Verhältnisse wegen, eine guterhaltene Wohnung von 5 Zimmern, u. einem Alkoven ꝛc., in Mitte der Stadt gelegen, gegen eine andere, wenn auch etwas größere, aber gleichfalls in derselben frequenten Lage der Stadt befindliche, umzutauschen gesucht. Das Nähere im Quartier-Vermiethungsbureau, Landschaftsgäßl No. 3.

4095. Bei der Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Ludwig in München liegen 32,000 fl. zu Darlehen auf Grundbesitz und Häuser gegen hypothekarische Sicherheit bereit. Die Bedingungen hierüber können in der Ludwigsstrasse No 5. zu ebener Erde erholt werden. Unterhändler werden nicht angenommen.

Feilschaften.

4082. Ein zweispänniges, ungedecktes Würstel steht zum Verkaufe in der Salzstrasse No. 8. Näheres in der Luisenstrasse No. 2½ über einer Stiege.

4159. In der Briennerstraße No. 14. zu ebener Erde ist eine neue Straßburger-Chaise billig zu verkaufen.

4120. Die Niederlage des seit 1800 so sehr beliebten Mandel-, gelbe Rüben-, Gesundheits-Eichel-Kaffee von Joh. Rudolph Grbber von Fürth zu dem Fabrikpreise in bester Qualität, befindet sich bei Herrn Georg Hönninger, Salzstößler, vormals am Rindermarkte No. 15, jetzt am Schrannenplatze Nro. 23. unter'm Bogen.

4109. Ein gut erhaltener Char-à-bancs, auf sechs Personen mit zusätzlichem Bedientensitze, leicht zum führen, mit erprobten, unverwüstlichen Druckfedern und politirten Sitztrücherln zum Packen versehen, welcher als solcher mit stehendem Dache und leichten Vorhängen zu Familien-Ausflügen, mit einem zweiten Dache, Jalousien und Spritzleder aber auch als Pritschka auf größeren Reisen gebraucht werden kann, ist wegen Wohnungswechsels und Mangel an Raum zu verkaufen. Das Uebr.

Digitized by Google

4110. **Ein in Nußbaumholz gefaßter, sorgfältig gearbeiteter Flügel von 6½ Oktaven, wenig überspielt** und daher vorzüglicher als ein ganz neues Instrument von **Konrad Graf in Wien**, in der besten Zeit dieses Meisters gefertigt, ist wegen Wohnungswechsels und Mangels an Raum um **den festgesetzten** Preis von 200 Gulden zu verkaufen. Das Uebr.

4163. Zwölf ostindisch seidene Sacktücher, eine silberne Halskette mit 24 Gängen und goldener Schließe, sechs paar ganz feine, baumwollene Strümpfe und verschiedene andere Artikel sind zu verkaufen Glockengasse No. 7. über 2 Stiegen linker Hand.

4068. Die kgl. Strafarbeits-Anstalts-Fabrik hält auch heuer Niederlage von ihren Wollendecken bei Hrn. Zimmermann senior, **Dienersgasse** No. 20., welcher den Absatz sowohl in ganzen Stücken, als auch im Ausschnitte um die festgesetzten Fabrikpreise besorgt. Das Lager enthält:

a) Pferdedeckenzeuge, Fußboden-, Treppen- und Bügelteppiche nach der Elle in bekannt bester Qualität, wie auch in einer sehr wohlfeilen Sorte und Reste;
b) gefertigte Decken neuester Art für Reit- und Wagenpferde, wie auch zur Reise und im Stall;
c) feine und starke Bettdecken, auch zweischläfrige und für Kinder.

4087. Ein Frauenzimmermantel, ein Herrnmantel, ein Kanapee mit vier Sesseln von Kirschbaumholz, ein Reisekoffer sind billig zu verkaufen. Das Uebr.

4031. Ein gut erhaltener Flügel und ein Fortepiano ist billig zu verkaufen am Althammereck No. 712.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

4093. Freitag den 11. Oktober l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in der Verlassenschaftssache des qu. Zollamts-Controleurs Guggenberger in der Ländstraße No. 1. im 1. Stocke Herrnkleider und solche Wäsche, eine große Stockuhr, eine silberne Sackuhr, ein Bett und andere Effekten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Sign. am 1. Oktober 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Bekanntmachung.

4092. Auf vormundschaftlichen Antrag wird das den Krämerskindern Vogt gehörige Haus Nro. 58. an der Sendlingergasse, welches mit dem Erdgeschosse vier Stockwerk hoch, zum Theil mit gewölbten Kellern, dann mit zweien Höfen u. laufendem Wasser versehen, auf 13500 fl. gewerthet, mit 3120 fl. Ewiggeldkapital und 5914 fl. 48 kr. Hypotheken belastet ist, der gerichtlichen Versteigerung nochmals unterworfen, und ist zur Aufnahme der Angebote Termin auf

Montag den 14. Oktober d. Js.
Vormittags 11 — 12 Uhr

im Bureau 10. im Augustinerstocke anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten und der Curatelbehörde abhängt.

Sign. am 27. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Roth.

4091. Dienstag den 8. Oktober l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in der Schäfflergasse No. 21. im 2. Stocke Herrnkleider, ein Bett, eine goldene Uhr mit Kette, silberne Löffel, Perspektive und andere Effekten; dann Nachmittags von 3 — 6 Uhr eine kleine Sammlung von Oelgemälden alter und neuer Meister gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber erhalten hievon Kenntniß.

Sign. den 30. September 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

R. Hutter.

Weinversteigerung.

3988. Dienstag den 8. Oktober und am folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden am Rindermarkte No. 5 im 1. Stocke verschiedene vorzügliche Sorten feiner Rheinweine, Nierensteiner, Hochheimer, Johannisberger in kleinen u. großen Partien gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu höflichst einladet

Mayr, Stadtgerichtsschätzer.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

Kohlenlieferung.

4026. Mittwoch den 9. Oktober d. Js. Vormittags 9 Uhr wird in der Amtskanzlei der k. Zeughaus-Haupt-Direktion der Bedarf an Holzkohlen für das Etatsjahr 18$\frac{44}{45}$ in einer bedeutenden Quantität bestehend, an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Steigerungslustige andurch eingeladen werden.

München den 29. September 1844.

4085. Unterzeichneter wohnt nun am Schrannenplatze No. 25. über 2 Stiegen, und ist täglich um 2 Uhr zu sprechen.

Dr. Lingl,
praktischer Arzt.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4099. Mittwoch den 23. Oktober d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate September 1843, u. zwar Buchhaltung I. von Nro. 90124 bis 98562. Buchhaltung II. von Nro. 28387 bis 31006.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Montag den 28. Oktober öffentliche Versteigerung

München den 30. September 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negriolli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. Septemb. bis 4. Oktob. 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Glossop, Gutsbesitzer aus England. Hr. Maier, Partikulier von Zürich. Hrn. Campolongo, Consigliari, Professoren, und Dr. Bernardi von Padua. Hr. Maier, Partikulier aus Meklenburg. Hr. Mittany, Partikulier aus Amerika. Hr. Madrill, Partikulier aus England. Hr. v. Magnis, Kaufmann von Lahr. Hr. Pescatore, Rittmeister von Luxemburg. Hrn. Wyetig und Wrytting, Rentier aus England. Hr. Wolz, Direktor von Canstadt. Hrn. Mertrago, Hofrath, und Kriutzow, Oberst von Petersburg. Hr. Bar. Dilitsch aus Schlesien. Hr. Bar. Stosch von Breslau. Hr. Forster, Fabrikant von Augsburg. Hr. Milau, Rentier aus England. Hr. Dr. Düller von Darmstadt. Hr. Seillale, Proprietär von Paris. Hr. Thiell, Justiz-Rath v. Kopenhagen. Hr. Groszewski, Rentier aus Rußland. Hr. Rom, Rentier von Rombach. Hr. Narris, Rentier v. Philadelphia. Knight, Ingenieur von Philadelphia. Herrn Mortok, Hurtchinson, Siving, Partres, Baron, Ridly, Jarrn, Rentiers aus England. Hr. Lieppe, Rentier von Paris. Hr. Wey-Levis, Rentier von Philadelphia. Hr. Kalnony, k. k. Kämmerer von Salzburg. Hr. Maiechel, Künstler von Paris. Hr. Lubdanowski, Hauptmann von Petersburg. Hr. Werner, Dekan von Leutkirchen.

Im goldenen Hirsch.

Mad. O'Donahio aus England. Hr. v. Rönsen, Hofrath v. Petersburg. Hr. Christensen, Oekonom aus Norwegen. Hr. Petitfils, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Giullie und Mercie, Rentiers von Paris. Fr. Gräfin Schlik und Fr. Baronin Künsberg von Regensburg. Hr. v. Nelle, Gutsbesitzer von Trier. Hr. v. Otto, Rittmeister von Bautzen. Hrn. Poletito und Tivini, Rentiers aus Rußland. Se. Exc. Graf v. Weisenwolf, k. k. österr. Kämmerer. Hr. Timpson, Rentier aus Amerika. Hrn. Kopenhöfer, Kaufmann, und Laur, Privatier von Stuttgart. Hr. Kiwington, Rentier von London. Hr. Verwoort, Rentier von Brüssel. Hr. Litteln, Rentier aus England. Hr. Bar. v. Malzan aus Meklenburg. Fr. Baronin v. Melton von Petersburg. Dem. Dubuison und Hr. Dumant, Rentier von Paris. Hr. Le Roux Juliet, Rentier von Frankfurt. Hr. Hain, Oberst von Poston. Hr. Barrey, Geistlicher aus Frankreich. Hr. Bartholomeß, Privatier von Straßburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dietrich, Privatier v. Augsburg. Hr. Heß. Kaufmann von Tain. Hr. Klossowier, Beamter von Warschau. Hr. Krieger, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Kreh, Partikulier aus Würtemberg. Hr. Reinhard, Privatier von Mannheim. Hrn. Möß, Kaufmann, und Kruß, Mechanikus von Stuttgart. Hr. della Torre, Professor von Augsburg. Hr. Spangenberg, Rentier von Siehl. Hr. Müller, Negotiant von Chalons. Hr. Baumeister, Verwalter von Zeil. Hr. Pferdminger, Kaufmann v. Rheudt. Se. Exc. Hr. Graf Lippe aus Preussen. Hr. Joullerat, Partikulier v. Stolla. Hr. Luke, Oekonom aus Böhmen. Hr. Mörschel, Kaufmann von Gladbach. Hr. Wagenfeil, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lippens, Rentier aus Belgien. Hr. Therlok, Rentier aus England. Hr. Baron v. Sulzerwart von Winterthur. Hr. Klöpper, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Sulzer, Kaufmann von Konstantinopel. Hr. Eckstein, Kaufmann von Rotterdam. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Zürich. Hr. Dietrich, Privatier von Thierhaupten. Hr. Mos, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Arrens, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Adam, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Krauß, Kaufmann von Rheineck.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Frhr. v. Reck, Gutsbesitzer, und Bar. v. Zetlitz von Autenried. Hr. Maier, Kaufmann von Harburg.

Digitized by Google

Hr. Wetzlar, Kaufmann von Leipzig. Hr. Kock, Fabrikant aus der Schweiz. Hr. Tanemann, Posamentirer von Regensburg. Hr. Dallmann, Kaufmann von Fürth. Hr. Keller, Rentbeamter von Rohingen. Hr. Weigel, Kaufm. von Glauchau. Hr. Neer, Maler von Jorker. Hr. Champion, Partikulier aus Italien. Hr. v. Bujanovieg, Partikulier von Wien. Hr. Cohen, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Szamiek, Landwirth von Neuschel.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Reusch, Professor von Stuttgart. Hr. Schelling, Bräuer von Oberndorf. Hr. Wagner, Oekonom von Tregau. Hr. Schleicher, Forstmeister von Langenau. Hr. Köklus, Oekonom von Dreez. Hr. Rimpau, Oekonom von Braunschweig. Hr. Plattman, Partikulier von Mühlhausen. Hr. Malerfisch, Partikulier von Kaiserstuhl. Hr. Scher, Kaufmann von Baichingen. Hr. Schneider, Gutsbesitzer von Nassau. Hr. Mustiere, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bodemann, Partikulier, und Frl. v Frey von Wien. Hr. Riadola, Partikulier von Verona. Hrn. v. Platoff, v. Reeloff, k. ruß. Artillerie-Offiziere, und Fr. v. Lwoff von Petersburg. Hr. v. Wilten, Oberstudienrath von Darmstadt. Hr. Wismann, Kaufmann von Rohrort. Hr. Stein, Kaufmann von Mainz. Hr. Wilhelm, Partikulier von Berlin. Hr. Blome, Kaufmann von Gladbach. Hr. Dr. Ludwig von Parma. Hr. Steinhauer, Fabrikant von Kempten. Hr. Rever, Schmelzmeister von Freyburg. Hr. Zettl, k k. Bergrath von Hall. Hr. Hieringer, Geistlicher von Regensburg. Hr. Huttchinson, Rentier aus England. Hr. Hütter, Gastgeber v. Nürnberg. Hr. v. Denk, Offizier aus Böhmen. Hr. Neuburger, Privatier von Stuttgart. Hr. Trautmann, Stadtrichter von Stade. Hr. Frhr. v. Rüdt, Assessor von Baden. Hrn. Schertl, und Imbach, Studenten von Augsburg. Hr. Oppert, Accessist von Neuburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Waller, Sprachmeister von Wien. Hrn. Weinmann, Veron und Hohl, Lehrer von Ehingen. Hr. Bauer, Funktionär von Dillingen. Hr. Bar. v. Pfeffel, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Heinemann, Gutsbesitzer von Graz. Hr. Lauter, k. Hauptmann von Ingolstadt. Hr. Chapelier, Offizier von Paris. Hr. Bauer, Privatier von Wien. Hr. Daumer, Kaufmann v Ulm. Hr. Szernoffzky, Beamter von Warschau. Hr. Niggl, Bräuer von Altenmarkt. Hr. Greve, Privatier von Mannheim. Hr. Orozimbo, Partikulier von Sevilla. Hr. Rottenhamer, k. k. Beamter von Prag. Fr. Baronin v. Dellinger von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Heyler, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Grüner, Privatier von Wien. Hr. Gronenberger, Student von Straßburg. Hr. Kraus, Privatier von Straubing. Dem. Braun, Bürgerstochter von Oberhausen. Hr. v. Puttkamer, Student von Heidelberg. Hr. Bacher, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Handschuh, Zollaufseher von Hof. Hr. Kathan, Dessinateur von Augsburg. Hr. Kestler, Fabrikant von Burghausen. Hr. Fladt, Bräuer von Passau. Hr. Lang, Bräuer von Landelsbrun. Hr. Bauer, Second-Jäger von Landshut. Hr. Höber, Diurnist von Straubing. Hr. Gradmann, Kaufmann von Ancona. Hr. Burgschweiger, Posthalter von Tittmoning. Hr. Cohen, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Hipper, Bräuer von Weilheim. Hr. Hefter, Posthalter v. Steinhöring. Hr. Schmidtbauer, Pfarrer von Kirchham. Hr. Buchbauer, Bergwerk- und Salinendirektions-Lithograph von Hall.

In der goldenen Sonne.

Hr. Forster, Gränzaufseher v. Neubeuern. Hr. Schlosser, Müller von Aschau. Hr. Oberstadler, Oekonom von Bernau. Hr. Giesel, Benefiziat von Reuching. Hr. Reinhardt, Handelsmann von Tegernsee. Hr. Kuder, Tischlermeister von Ebersbach. Dem. Graf, Arbeitslehrerin von Mühldorf. Hr. Heilmaier, Lederer von Aibling. Hr. Niggl, Privatier von Teisendorf. Hrn. Lacker, Lederermeister, und Führer, Lehrer von Grafing. Hr. Führer, Lehrer von Perlach. Mad Petuel, Gastgeberin von Freising. Hr. Graf v. Laski, Oberlieutenant aus Mähren. Hr. Popp, Dr. Med. von Pfarrkirchen. Hr. Schmidt, Kooperator von Garmisch. Hr. Gruber, Privatier von Teisendorf. Hr. Wild, Bräuer von Aibling. Hr. Graf, Turnist von Reichenhall. Hr. Weigl, Handelsmann von Rain. Hrn. Winter, Hafnermeister; Sandmann, Funktionär, und Reitmaier, Bräuer von Tölz. Hr. Rappenschön, Gutsbesitzer von Hopfgarten. Hr. Bauer, Lehrer von Kreuth. Hr. Hollets, Lehrer von Brien. Hr. Kriner, Kaufmann von Schwatz.

Im goldenen Löwen.

Hr. Grabinger, Kaufmann von Krainburg. Hrn. Wieninger, Buchner und Bründel, Oekonomen von Allburg. Hr. Bar. v. Boulrig, k. Lieutenant von Burghausen.

In der blauen Traube.

Hr. Hanf, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Boselmann, Privatier aus Meklenburg. Hr Mohl. Controleur von Stuttgart. Hr. Reiser, Verwalter von Stuttgart. Hr. Geiger, Verwalter von Weitersheim. Hr. Fortenbach, Domänenrath von Weitersheim. Hr. Court, Kaufmann von Köln. Hr. Königer, Gutsbesitzer von Sigmaringen. Hr. Holldorfer, Soufleur von Regensburg. Hr. Rosenheimer, Kaufmann von Ofenbach. Hr. Husen, Partikulier von Reval. Hr. Göller, Kunstgärtner von Stuttgart. Hr. Maier, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Krumholz, Kaufm. v. Mainz. Hr. Bar. von Soden, k. würtb. Offizier von Eßlingen Hr. v. Kümich, Gutsbesitzer v. Augsburg. Fr. Gräfin Heneberg auf Heneberg. Hr. Havraneck, Maler von Prag.

Im Stachusgarten.

Hr. Haminger, Gutsbesitzer v. Pürgelgut. Hr. John, Controleur von Nürnberg. Hr. Bauer, Kaufmann von Tübingen. Hr Samm, Gutsbesitzer von Mergentheim. Hr. Ellenauer, Beamter v. Regensburg. Hr. Faidl, Kaufmann von Kufstein. Hr. Warth, Rath von Stuttgart. Hr. Schibel, Direktor von Zürich. Hr. Lichtenauer, Rektor

von Landshut. Hrn. Brandes, Gallerie-Inspektor und Pfeiffer, Maler von Braunschweig. Hr. Rosch, Privatier von Friedberg. Hr. Feldmann, Forstpraktikant von Augsburg. Hr. Dr. Hauer von Augsburg. Hr. Rehm, Kaufmann v. Memmingen. Hr. Beer, Rentbeamter v. Ingolstadt. Hr. Schuster, Zollbeamter v. Chiemsee. Hr. Pfeffer, Partikulier von Pesth. Hr. Vogel, Kaufmann von Geiselhöring.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Wiest, Justizprokurator von Ulm. Hr. Stabel, Mechaniker von Zürch. Hr. Dormann, Geldgießer v. St. Gallen. Hr. Schuster. Stud. von Augsburg. Hr. Daisenberger, Buchbinder von Passau. Hr. Cappelain, Beamter von Venise. Hr. Fortner, Gastgeber von Rosenheim. Hr. Michaelis, Stud. von Heidelberg. Hr. Helfinger, Kaufmann von Kempten. Hr. Christlieb, Stadtpfarrer von Heidenheim. Hr. Reschnitz, Privatier von Tharnau. Hr. Heisinger, Kooperator von Bayerbach. Hr. Schweiger, Lehrer von Forst. Hr Haffner, Kaufmann v. Kaufbeuern. Hr. Laur, Kaufmann von Ulm. Hr. Heym, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Sochner, Postverwalter von Hilburghausen. Hr. Schabet, Maler von Memmingen. Hr. Dr. Brizger, Pfarrer von Witzighausen. Hr. Werner, Dekan von Leutkirch. Hr. Steigmaier, Pfarrer von Engarzhofen. Hr. Dr. Steinmetz, prakt. Arzt von Nürnberg. Hr. v. Ferber, Lieutenant a. D. von Frankfurt.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Kaspar und Schmidt, Oekonomen v. Reinstetten. Hr. Plinta, Juwelier aus Krakau. Hrn. Schröpel und Strehle, Bräuer von Augsburg. Hr. Ruoff, Bräuereipächter von Waldheim. Hrn. Derrer und Frühinsfeld, Fabrikanten von Nürnberg. Hr. Lebert, Landwirth von Buttenhausen. Hr. Windenbach, Oekonom v. Hohenheim. Hr. Perchtold, Kaufmann von Augsburg. Hr. Waldner, Privatier von Innsbruck. Dem. Heberl, Bürgerstochter von Mindelheim. Hr. Schindler, Gärtner von Landsberg. Hr. Schrims, Schönfärber von Wunsiedel. Hr. Hugel, Fabrikant von Memmingen. Hr. Wintergerst, Thorwart von Memmingen. Hr. Kaiser, Gastgeber von Friedberg. Hr. Willibald, Metzgermeister v. Odelzhausen. Hr. Unger, Tuchfabrikant von Hof. Hr. Stocker, Stud. von Ingenhofen. Hr. Schäzler, Kassier von Augsburg. Hr. Miller, Kommissär von Augsburg. Hrn. Winterle und Steiz, Stud. von Neuburg. Hr. Bückert, Stud. von Heidelberg. Hrn. Wilms und Brauser, Stud. von Berlin. Hr. Lohr, Goldarbeiter von Oettingen. Hrn. Abert und Bendel, Repetenten von Tübingen. Hrn. Kirmaier und Eschen, Bürger von Augsburg. Mad. Popp, Kassiersgattin von Landsberg. Hr. Müller, Weinhändler von Marktbreit. Hr. Holzheu, Handelsmann von Schwabmünchen. Hr. Haag, Ingenieur von Augsburg. Hr. Fick, Handelsmann von Laupheim. Hr. Kachler, Lehrer von Stuttgart. Hr. Heck, Pfarrer von Königsdorf. Hrn. Ehkircher, Lehrer, und Keller, Gürtler von Ulm. Hr. Hofbauer, Konditor von Monheim. Hr. Maier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Deuringer, Schuhmacher von Landsberg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Leyster, Kaufmann von Idar. Hrn. Krüll, Benediktiner; Cramer, Professor, und Maier, Privatier von Augsburg. Hr. Neubert, Direktor von Dillingen. Hr. Euting, Landwirth von Stuttgart. Hr. Hammer, Gutsbesitzer von Wertingen. Hr. Heckel, Maler von Landshut. Hr. Dietze, Optikus von Pesth. Hr. Machhaus, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Reinecker, Kourier von London. Hr. Hellmaier, Privatier von Passau. Hr. Reichenbach, Kaufmann von Hohenems. Hr. Stoudinger, Lehrer von Aiglsbach. Mad. Bayer, Administratorsgattin von Regensburg. Hr. Riedmüller, Metzger von Kempten. Hr. Bartel, Revisionsbeamter von Passau. Hr. Bar. Hügel, Offizier aus Würtemberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 30. September: Barbara Köhler, geb. Merker, b. Tuch- u. Kleiderhändlersfrau, 42 J. alt. — Den 2. Oktober: Sebastian Schwaiger, k. Landrichter von Tölz, 60 J. a. — Karl Krämel, k. Kreiskassa-Offizialtentssohn, 22 J. alt.

2 unehel. Knaben. 2 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 28 September: M. Anna Spizweg, geb. Moralt, Musikalienverlegersfrau, 32 J. 5 M. 6 T. alt. — Joseph Franz Friedl, k. Hofmusikussohn, 1 M. 8 T. alt. — Den 29.: Joseph Bauer, ehemal. Wagenfabrikant, 80 J. alt. — Gregor Rechl, b. Vorstadtkrämer und Bierwirth, 60 J. alt. — Den 2. Oktober: Franz Xaver Fritz, b. Gärtner, 46 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 30. September: Anton Schelle, Zimmermannssohn, 12 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 2. Oktober: Franziska v. Riehl, geb. v. Walleroty, k. Kammerfouriersgattin, 65 J. alt.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 1. Oktober: Rosalia Fritz, Klaviermachergehilfens-Tochter, 4 M. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate September 1844 nachstehende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kühe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kälber.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schafe.	Preise per Pf kr.	pf.	Schweine.	Preise per Pf. kr.	pf.
	10	—		8	2		10	—		8	—			
11	—		154	—		80	—		182	—		1	14	—
	11	2		10	2		10	2		8	2			

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 28. September bis 5. Oktober 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
—	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	10 kr. und 10 kr. 2 dl.	8 kr. und 8 kr. 2 dl.	14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 5. Oktober 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.								
Waizen	762	1931	2693	2321	372	20	38	19	34	18	27	45408	—
Korn	16	753	769	769	—	15	3	14	19	13	18	11085	—
Gerste	36	4187	4223	4035	188	13	8	12	40	11	47	51108	—
Haber	6	1425	1431	1335	96	6	14	5	36	5	13	7486	—
Summa:	820	8296	9116	8460	656							115007	—
Leinsaamen	29	110	139	93	46	19	30	18	41	17	47	1738	30
Repssaam.	3	5	8	8	—	20	—	17	51	15	42	142	48
Summa:	32	115	147	101	46							1881	18

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um — fl. 7 kr. Korn mehr um — fl. 31 kr. Gerste mehr um — fl. 21 kr.
Haber minder um — fl. 28 kr. Leinsaamen minder um — fl. 48 kr. Repssaamen minder um 2 fl. 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 28. September bis 5. Oktober 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch bester Qualität	—	12	2
— — gewöhnliches gutes Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	13	—
— — — — — — — und	—	12	—
— — Schaffleisch . . 10 kr. und	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	33	30	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Viktualien überhaupt.

Vom 28. September bis 5. Oktober 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	29444	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	4411	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter . . .	652	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer . .	18500	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer . .	212000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	692	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner . . .	1864	— — —	—	12	—	16
Indianen . . .	253	— — —	1	—	2	—
Kapaunen . . .	355	— — —	—	42	—	54
Gänse, alte . .	1403	— — —	—	48	1	18
Junges . . .	1403	— — —	—	15	—	22
Enten, alte . .	1554	— — —	—	20	—	32
Junges	1172	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	268	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	312	— — —	1	36	2	30

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung . .	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	10	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weizenstreh	—	—	—
— — Roggen „	—	52	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	10	12	—
— — Birkenholz	8	42	—
— — Föhrenholz	7	24	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 79. Mittwoch den 9. Oktober 1844.

Bekanntmachungen.

(Militär-Conscription der Altersklasse 1823.)

4225. Die Termine zu den Conscriptions-Verhandlungen der Altersklasse 1823 aus dem Conscriptions-Bezirke der Haupt- und Residenz-Stadt München werden hiemit nach §. 24. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Jünglinge, welche dem Bezirke der k. Haupt- und Residenzstadt München angehören, werden hiemit aufgefordert,

von Montag den 4. November bis Mittwoch den 13. November d. Js. einschliessig

zur Eintragung in die Conscriptions-Liste dahier in dem Militär-Conscriptions-Bureau persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen.

Nach Ablauf dieses Termines wird die diesseitige Militär-Conscriptions-Liste acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen, und es sind die allenfallsigen Beschwerden gegen den Eintrag in die Liste innerhalb des gesetzlichen dreitägigen Termins mit dem 25. November anfangend, hierorts anzubringen.

Zur Aufnahme dieser Beschwerden und Verhandlung derselben werden die darauffolgenden acht Tage bis zum 5. Dezember l. Js. einschliessig verwendet, zur Publikation der Beschlüsse aber der 8. Dezember d. Js. festgesetzt, an welchem Tage deßhalb die etwaigen Beschwerdeführer zu erscheinen haben.

Nach dieser Verhandlung wird die Loosung, Messung und ärztliche Untersuchung der Conscribirten, so wie die Aufnahme und Entscheidung der Befreiungs- resp. Zurückstellungs-Gesuche vorgenommen. Die Termine für diese Verhandlungen aber werden in einer besondern Bekanntmachung zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Zugleich werden dieselben hiemit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und den folgenden §§. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes aufmerksam gemacht, denen zu Folge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptions-Liste persönlich oder durch Bevollmächtigte anzumelden, oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, als ungehorsam behandelt, und sonach ausser den gesetzlichen Nachtheilen des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und

Digitized by Google

in eine Geldstrafe von 5—100 fl. verfällt wird; als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich während der darauffolgenden 14 Tage freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich binnen 40 Tagen weder persönlich, noch einen Ersatzmann stellen, eben so jene Conscribirte, welche, um sich der Heeres-Pflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft neben den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl., auch muß für dieselben, so ferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Schließlich wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß sich kein Conscribirter während der Conscriptions-Zeit, nämlich von der Anmeldung bis zur Einreihung freiwillig beim Militär anwerben lassen darf.

München den 3. Oktober 1844.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor. — Dr. Bauer, Bürgermeister.

4183. In der Nacht vom 3. auf den 4. Oktober um 12½ Uhr stieß eine Gendarmerie-Patrouille in der Frauenhoferstraße auf einen Burschen, welcher bei Ansichtigwerden der letzteren 2 alte englische Pferdkummets, 2 große eiserne Thürbänder und ein gegen 2 Schuh langes viereckiges kupfernes Rohr von sich warf, und die Flucht über die Reichenbacherbrücke gegen die Au ergriff.

Die Eigenthümer der aufgeführten Effekten werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so sicherer hierorts darum zu melden, als sie nach Umfluß dieser Frist zum Besten des hiesigen Armenfondes versteigert werden würden.

München den 5. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4118. In Folge höchster Anordnung werden die geprüften Rechtspraktikanten, welche dahier bei kgl. Advokaten als Concipisten oder in andern Privat-Diensten verwendet sind, eingeladen, am 21. dieß Mts. Vormittags 10 Uhr sich im Bureau No. 71. der königl. Polizey-Direktion mit den Resultaten ihrer Concurs-Prüfung und den Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung und Qualifikation einzufinden, widrigens sie aus der hierorts anzufertigenden Qualifications-Tabelle wegbleiben.

München am 2. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Google

Miethschaften.

4200. In der Löwengrube, in dem Augustinerstocke No. 5. Hochparterre ist ein schön meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen. Das Uebr. daselbst zu erfragen.

4170. In der Türkenstraße No. 28. sind 2 schöne Wohnungen, die eine um 110 fl. und die andere um 150 fl. sogleich oder auf Georgi zu vermiethen.

4172. In der Schützenstraße No. 16. b. ist eine schöne Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen.

4173. In der Sommerstraße, Eingang in der Schützenstraße No. 16. b., sind 3 schöne Wohnungen am Ziele Georgi zu beziehen.

4174. In der Sommerstraße nächst dem botanischen Garten ist im Hause No. 3. im 2. St. eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise, Kammer, Speicher-, Keller- und Waschhausantheil bis Georgi 1845 um 100 fl. jährl. zu vermiethen.

4178. Im Rosenthale über 2 Stiegen ist eine Wohnung vor- und rückwärts, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Holzlege, Küche mit aller Bequemlichkeit an eine ruhige Familie um 190 fl. auf Georgi zu verstiften; auf Verlangen kann sie auch abgetheilt und ein Keller dazu gegeben werden. Zu erfahren am Schrannenplatze No. 11. unter den Bögen im 2. Prichlerladen.

4179. In der Josephspitalgasse No. 8. im 1. Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Schlaf-Kabinet zu verstiften.

4184. In der Kaufingergasse No. 14. im Hintergebäude im 3. Stocke (Aussicht in die Fürstenfeldergasse), ist ein gut meublirtes Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

4181. In der Sonnenstraße No. 26½. rechts ist bis Nov. oder sogleich ein schön meublirtes Zimmer zu beziehen.

4186. Im Rosenthale No. 5. sind 2 schöne Wohnungen zu 160 fl. und 140 auf das künftige Ziel Georgi zu vermiethen.

4188. In der Theatinerstraße No. 39. ist über 2 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung um 54 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

4189. In der Damenstiftsgasse No. 13. sind 2 schöne Wohnungen mit aller Bequemlichkeit auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4190. In der Prannersgasse No. 1. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4187. Am nächsten Ziele Georgi werden die bisher von dem k. Kreis- und Stadtgerichte benützten, aus vier theils größern, theils kleinern Wohnungen bestehenden Lokalitäten in den beiden Häusern, Eingang 7 und 8 im Augustinerstocke an der Löwengrube vermiethet. Wegen Vorzeigung der Lokalitäten und Eröffnung der näheren Bedingungen wolle sich in die Wohnung, Eingang 8 über 2 Stiegen links gewendet werden, was täglich zwischen halb ein Uhr und zwei Uhr geschehen kann.

4191. Drei Zimmer, wovon 2 heizbar sind, werden einzeln oder zusammen vermiethet; auch ist daselbst ein kleines Lokal mit Wassertriebkraft abzugeben. Müllerstraße No. 43. über 1 St.

4193. Ein sehr schöner Stall für 2 Reit- oder Wagen-Pferde, mit Heulage, Bedientenzimmer u. großer Remise ist sogleich in der Briennerstraße No. 4. zu beziehen.

4198 Im Rosenthale No. 2. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Kasten und Keller um 190 fl. auf Georgi zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

*

Digitized by Google

4194. In der Sporrergasse No. 5. ist ein großer, heizbarer Laden sogleich oder für das nächste Ziel zu vermiethen; nebenan ist ein kleinerer Laden, besonders zu einem Geschirr-Verkaufe geeignet, zu vermiethen.

4195. In der Theatinerstraße No. 39. ist auf künftiges Ziel Georgi 1845 der 2. Stock zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer im 1. Stocke. Auch ist daselbst ein schön meublirtes Zimmer vornheraus sogleich zu vermiethen.

4196. In der Sendlingerstraße No. 11. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4197. In der Burggasse No. 2. ist der heizbare Huterer-Laden für künftiges Ziel Georgi zu verstiften.

4199. In der Prannersgasse No. 2. sind über 2 u. 3 Stiegen sehr schöne Wohnungen, eine jährl. um 280 fl., die andere um 225 fl. auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

4202. In der Kaufingergasse No. 18. ist die Wohnung im 1. Stocke, aus 7 Zimmern u. s. a. bestehend, auf Georgi zu vermiethen und im 2. Stocke zu erfragen. Auch kann eine Stallung für 2 Pferde sammt Remise dazugegeben werden.

4203. In der neuen Karlsstraße No. 54. ebener Erde rechts, sind 2 schön meublirte Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

4204. Eine meublirte Wohnung und Zimmer sind Schönfeldstraße No. 17|1. zu vermiethen.

4305. In der Schönfeldstraße No. 17. zu ebener Erde ist eine kleine Wohnung u. ein Laden ꝛc. nebst Waschgelegenheit zu vermiethen.

4206. In der Barrerstraße No. 22. über 2 Stiegen sind 4 meublirte Zimmer täglich zu beziehen.

4207. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne, vollständig eingerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

4208. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogl. zu beziehen.

4209. Ein oder 2 schöne helle Zimmer mit oder ohne Meubels sind zu vermiethen. D. Näh. beim Eisenhändler Böheim, Sendlingergasse No. 1.

4211. In der Sonnenstraße No. 21. zu ebener Erde rechts ist ein ganz schön meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

4192. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude, sind im 1. Stocke, 3. Thor, Eingang durch den Hof, 3 sehr hübsch meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4213. Ein tapezirtes Zimmer ist meublirt in der Sonnenstraße No. 8. über 2 Stiegen links täglich zu vermiethen.

4214. In der Dienersgasse No. 21. ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, nebst übrigen Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1. Stocke.

4215. In der Burggasse No. 4. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, nebst übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen.

4216. Es ist ein Stall auf 2 Pferde und Remise ꝛc. sogleich zu vermiethen.

4221. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist ein heizbarer Laden auf das Ziel Georgi zu vermiethen, und es kann auch eine Wohnung dazugegeben werden.

Digitized by Google

4211. Am Dultplatze No. 22. im 1. Stocke sind 3 — 4 elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4222. In der Hofbräuhausgasse No. 9. sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen vornheraus um 64 fl., die andere zu ebener Erde mit Stallung, Heulage und Remise, für einen Milchmann oder Einspänner-Lohnkutscher um 140 fl., sogleich zu beziehen.

4223. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, und auf Georgi zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

4224. In der Rosengasse No. 5. ist über 2 Stiegen eine schöne helle Wohnung mit 5 heizbaren, größtentheils großen Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speise, Magdkammer, Holzlege, großem Hausfletze, Ausguß, doppelter Kommodität, Speicher, Keller und laufendem Wasser im Hofe, auf künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen eine Stallung auf ein Pferd mit Kutscherzimmer, Heuboden und Remise zu einer Chaise, dazugegeben werden. Näheres über 1 Stiege.

4228. Im Schommergäßchen No. 1. zu ebener Erde ist ein Logis mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Holzlege für 100 fl. dann über 2 Stiegen eines mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege, und für beide Logis Keller, Kasten und Waschgelegenheit, um 190 fl. zu vermiethen.

4239. Im Thale No. 3. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit oder ohne Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange, an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen.

4229. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen rechts sind 2 heizbare meublirte Zimmer für einen oder 2 Herren sogl. zu beziehen.

4233. In der Sendlingergasse No. 11. sind Wohnungen zu verschiedenen Preisen sogleich oder für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

4231. Am Rindermarkte No. 12. ist der dritte Stock mit 7 Zimmern, großer Küche mit Sparherd, Keller und Speicher für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4232. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere Läden sogleich zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

4234. Am Rindermarkte No. 12. ist der 1. Stock mit 8 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller und Speicher zu Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4235. Am Rindermarkte No. 12. ist der große Eckladen mit Schreibzimmern und 2 großen Gewölben für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4236. In der Kaufingergasse No. 14. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

4238. In der Weinstraße No. 6. üb. 3 St. wird bis 1. Nov. wegen Versetzung ein meublirtes, tapezirtes Zimmer leer und ist wieder an einen soliden Herrn um 9 fl. monatlich abzugeben.

4240. In der Prannersgasse No. 26. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, wovon 3 vornheraus und 2 mit Alkoven versehen sind, heller Küche, dem Brunnthaler-Wasser in derselben und allen übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 280 fl. für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege.

4078. In der Ludwigs-Straße No. 27., dem Herzog-Max-Palais gegenüber, ist das geräumige, ehemals Haslauer'sche Wirthschafts-Lokal sogleich zu verstiften und zu Georgi zu beziehen. Das Näh. kann bei dem Hausmeister dortselbst, oder in der Müllerstraße No. 47. erfragt werden.

**

Digitized by Google

4069. In der Karlsstraße No. 38|2. ist die Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 100 fl. für dieses halbe Jahr zu vermiethen und in der Augustenstraße No. 15|3 zu erfragen.

4084. In der Schönfeldstraße No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer einzeln oder zusammen, jedoch nur mit einem Bett um 10 fl. sogleich zu beziehen.

4086. An einen Herrn Geistlichen oder sonst einen soliden Herrn sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels zu vermiethen. D. Uebr.

4090 In der Promenadestraße No. 8. sind Stallungen für 4 und 6 Pferde, Kutscher und Sattelkammer, Wagenremise, Heu- und Strohbehälter zu vermiethen. Auch ein Laden ist daselbst zu vergeben. Das Näh. über 1 Stiege.

4096. In der Fürstenfeldergasse No. 17., Eckhaus der Sattlergasse, ist ein Laden zu vermiethen. Auf Verlangen können auch noch 2 Piecen dazu gegeben werden. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

4102. In der Pfandhausstraße No. 8. an der Sonnenseite, ist auf Georgi eine Wohnung zu verstiften um 110 fl. und eine rückwärts um 60 fl. Das Näh. über 1 Stiege zu erfragen.

410 3. Am Karlsplatze No. 15. ist ein großer Keller, für einen Bierbräuer geeignet, sogleich zu vermiethen.

4104. In der Damenstiftsgasse ist über 1 Stiege vornheraus ein sehr schönes eingerichtetes Zimmer zu vermiethen. D. Uebr.

4115. In der Prannersgasse No. 2 über 3 Stiegen ist auf das Ziel Georgi 1845 eine sehr schöne Wohnung jährlich um 225 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

4105. Im Doktor-Sigritz-Hause, Blumenstraße No. 8|1. vornheraus ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung mit Waschgelegenheit ꝛc. und beliebiger Zimmerzahl, Versetzung wegen noch dieses Ziel Michaeli zu beziehen. D. Uebr. beim Eigenthümer.

4121. In der Weinstraße No. 4. ist eine Wohnung im 2 Stocke mit 5 großen Zimmern, Alkoven u. sonstigen Bequemlichkeiten um 440 fl. jährl. sogleich zu beziehen.

4129. In der Schützenstraße No. 17. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Kasten, Holzlege und Waschgelegenheit, sowie eine Stallung auf 2 Pferde mit Kutscherzimmer, Wagenremise und Heuboden zu vermiethen und bis Georgi 1845 zu beziehen.

4135. In der Müllerstraße No. 32. sind 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Uebr. über 1 Stiege links.

4136. In der Prannersstraße No. 15. ist für die Drei-König-Dult oder auch für mehrere Dulten ein Laden mit Nebenzimmer zu vermiethen. Das Uebr. in der 3. Etage zu erfragen.

4137. In der Prannersgasse No. 15. in der 3. Etage ist eine Wohnung von 6 Zimmern, einem Vorzimmer, großer Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährl. zu vermiethen u. kann auch gleich bezogen werden.

4155. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein schönes meublirtes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer an einen soliden Herrn monatlich um 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

4161. In der Münzgasse No. 2. über einer Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

Digitized by Google

4141. In der Sonnenstraße Nro. 12 ist parterre eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Im 2. Stocke das Nähere zu erfragen.

4150. In der Dienersstraße Nro. 13. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis Georgi zu verstiften. Das Nähere ist im 4. Stocke von 10 bis 3 Uhr zu erfahren.

4165. In der Barrerstraße No. 26. über einer Stiege sind 2 ineinandergehende, elegant meublirte Zimmer, beide heizbar und tapezirt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4168. Ein schönes, meublirtes Zimmer ist in der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen sogleich zu beziehen.

4023. Am Rindermarkt No. 17. ist ein heizbarer Laden mit Einrichtung und einem daranstossenden Schreibzimmer zu vermiethen.

4053. Im Thale No. 4. ist ein Laden um 45 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

4058. Im Thale No. 4. ist über 4 Stiegen rückwärts eine Wohnung um 54 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

4059. Im Schommergäßchen, nächst der evangelischen Kirche über 1 Stiege No. 1. sind 2 schön meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4219. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, und ein Zimmer rückwärts, ebenfalls meublirt, beide sogleich zu vermiethen.

4226. In der Theatiner-Schwabinger-Strasse Nro. 12. ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere dortselbst im Laden.

4227. In der Theatiner-Schwabinger-Strasse Nro. 12. ist Stallung sammt Heulage und Kutscherzimmer sogleich zu vermiethen. Das Nähere dortselbst im Laden.

4237. In der Marvorstadt ist eine schöne Wohnung, größtentheils nach Morgen gelegen, mit der freundlichsten Aussicht, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Speise nebst allen Bequemlichkeiten, auf das Ziel Georgi zu beziehen. Auch kann Stallung ꝛc. dazu gegeben werden. Das Uebr.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4182. Es ist auf dem Wege auf die Theresien-Wiese Sonntag Mittags ein schwarzes Portrait in Gold gefaßt, in der Größe eines Thalers, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung in der Residenzstraße No. 11. über 2 Stiegen abzugeben.

4212. Freitag den 4. d. Mts. ging ein goldener Siegelring am Dultplatze verloren. Der Finder erhält 5 fl. Das Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

4171. Eine ruhige Familie wünscht bis nächstes Ziel Georgi eine freundliche, anständige Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer ꝛc. D. Uebr.

4217. Es ist auf ein Anwesen in der Stadt ein Kapital von 10000 — 12000 fl. ohne Unterhändler abzulösen.

4095. Bei der Kirchenverwaltung der Pfarre St. Ludwig in München liegen 32,000 fl. zu Darlehen auf Grundbesitz und Häuser gegen hypothekarische Sicherheit bereit. Die Bedingungen hierüber können in der Ludwigsstrasse No 5. zu ebener Erde erholt werden. Unterhändler werden nicht angenommen.

***

Digitized by Google

Feilschaften.

4180 Es ist in der Heustraße ein Platz als Bauplatz, oder als Garten zu verkaufen. Das Uebr.

4201. Im Rosenthale No. 13. über 2 Stiegen sind Herrnhemden zu 2 fl. 30 kr., 1 fl. 40 kr., 1 fl. 24 kr., Unterhosen von Barchent zu 1 fl. 12 kr., Unterhosen von Leinwand um 48 kr., Servietten zu 24 kr. zu verkaufen.

4210. Um äußerst billige Preise sind in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen zu kaufen: nuß- und kirschbaumene Divans, Kanapees, Sessel und Lehnstühle, auch gebrauchte Kanapees u. Sessel. Es werden auch alte Meubels darangenommen.

4220. Zwei Hobelbänke, eine Glopsäge, ein Blechofen mit Rohr, eine Bettlade, eine Kommod von Fichtenholz, ein Fenster-Antritt mit Schublade von Ahorn, sind zu verkaufen. D. Uebr.

4109. Ein gut erhaltener Char-à-banc, auf sechs Personen mit zusätzlichem Bedientensitze, leicht zum führen, mit erprobten, unverwüstlichen Druckfedern und politirten Sitztrücherln zum Packen versehen, welcher als solcher mit stehendem Dache und leichten Vorhängen zu Familien-Ausflügen, mit einem zweiten Dache, Jalousien und Spritzleder aber auch als Pritschka auf größeren Reisen gebraucht werden kann, ist wegen Wohnungswechsels und Mangel an Raum zu verkaufen. Das Uebr.

4110. Ein in Nußbaumholz gefaßter, sorgfältig gearbeiteter Flügel von 6½ Oktaven, wenig überspielt und daher vorzüglicher als ein ganz neues Instrument von **Konrad Graf in Wien**, in der besten Zeit dieses Meisters gefertigt, ist wegen Wohnungswechsels und Mangels an Raum um den **festgesetzten** Preis von 200 Gulden zu verkaufen. Das Uebr.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

4177. Freitag den 8. November Vormittags 11 Uhr werden im dießgerichtlichen Auktionslokale 26 Stücke Oel-Gemälde, größtentheils große Landschaften, ein Schreibtisch mit Aufsatz und Gewehrkasten von Kirschbaumholz, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sign. am 3. Oktober 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.

Stautner.

4176. Am Mittwoch den 16. Oktober d. Js. und an den folgenden Tagen werden im hl. Geist-Spitale dahier von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends mehrere von den daselbst verstorbenen Pfründpersonen hinterlassene Gegenstände, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Gold- und Silber-Hauben, Kästen und dergl. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 9. Oktober 1844.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

4175. Montag den 14. Oktober und an den folgenden Tagen werden in dem allgemeinen Krankenhause vor dem Sendlingerthore von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends verschiedene Kleidungsstücke, nämlich: Tüchene Mäntel, Ober-Röcke, Fraks, Beinkleider, Gilets, Hals- und Sacktücher, Hüte, Hauben, Stiefel, Schuhe, persene, ginghamene und wollene Weiberröcke, Korsetten, Leibeln, Shawls, Vortücher, Riegelhauben, Ohren- und Fingerringe ꝛc. an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

München den 1. Oktober 1844.

Die Inspektion des städtischen allgemeinen Krankenhauses in München.

Verwaltungsrath: Bronberger. Inspektor: Thorr.

Bekanntmachung.

4185. Freitag den 11. Oktober Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden im dießge-

Digitized by Google

richtlichen Auktionslokale mehrere Exekutions- und Verlassenschaftsgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es sind darunter Sessel, Kanapee, Tische, Kommoden u. andere Meubels, Kleider, Betten, Wasch, Reise-Koffer, eine lederne Hutschachtel, ein Reitsattel mit Pistolenhalfter, einige Kupferstiche, Zeichnungen u. Zeichnungs-Vorlagen, französische Unterrichts-Bücher ꝛc. ꝛc.

Sign. den 4. Oktober 1841.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Stautner.

4230. Montag den 14. Oktober l. Js. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr wird im Bacherbräuhause No. 16. am obern Anger im 2. Stocke eine schöne Mobiliarschaft, bestehend in Betten mit Pferdhaarmatrazen, Bettladen, Kommodkästen, Tischen, Stühlen von Nuß- und Kirschbaumholz, Spiegeln, Bildern, Stockuhren u. a. m. öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Kaufslustige erhalten hievon Kenntniß.

Am 5. Oktober 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Acc. Listmayer.

Verschiedene Kundmachungen.

4085. Unterzeichneter wohnt nun am Schrannenplatze No. 25. über 2 Stiegen, und ist täglich um 2 Uhr zu sprechen.

Dr. Lingl,
praktischer Arzt.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4099. Mittwoch den 23. Oktober d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate September 1843, u. zwar Buchhaltung I. von Nro. 90124 bis 98562. Buchhaltung II. von Nro. 28387 bis 31003.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Montag den 28. Oktober öffentliche Versteigerung

München den 30. September 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. bis 7. Oktober 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Rathorst, Sekretär von Stockholm. Hr. Graf Reuttern, Gutsbesitzer von Weil. Hr. Krüger, Pächter aus Meklenburg. Hr. Negreli, Inspektor von Wien. Hr. Frhr. v. Lützwitz aus Schlesien. Hr. Dr. Wimmer von Oetting. Hr. Wrundell-Prabats, Rentier aus England. Hr. Pier, Major von Altenburg. Hr. Dr. Schandrey, Staatsrath von Paris. Hr. Frhr. v. Wünsch von Wien. Hr. v. Gali, Partikulier von Triest. Hr. Mandi, Partikulier von London. Hr. Springainsfeld, Partikulier von Mannheim. Hr. Sadinger, Kaufmann von Griesbach. Hr. Feinstein, k. k. Postmeister von Lambach. Fr. Gräfin Reuttner von Weil. Hr. v. Egemann, Rentier von Petersburg. Hr. Daner, Partikulier von Wien. Hr. Gorton, Kaufmann von Gladbach. Hr. Lardy, Partikulier v. Neuchatel. Hr. Marn, Hofrath von Göppingen. Hr. Peetz, Partikulier a. Livland. Hr. Graf Türkheim-Montmartin k. k. Rittmeister. Hr. Neumann, Kaufmann von Mannheim. Hr. Egweiner, Agent von Prag. Hrn. Bocker und Chapmann, Rentiers von London. Hr. Dr. Butsch v. Breslau.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Imst, Nordon, Reß, Bolton, Palme u. Biradi, Rentiers aus England. Hr. Schneider, Privatier von Langenau. Hr. Heim, Rentier von Temeswar. Hr. Englhardt, Fabrikant von Mannheim. Dem. Gauausch, Modistin von Stuttgart. H. v. Musim, Nobel-Gardist von Florenz. Hr. Bärtl, Negotiant von Wien. Hr. Scheiring, Commis von Paris. Hr. Brandorfer, Privatier von Bremen. Hr. Bar. v. Zeyler von Regensburg. Hrn. Dubois, Privatier, und Henel, Negotiant von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf v. Remondini aus Italien. Hr. Graf Karpe von Karpenstein. Hrn. Rist und Mansy, Privatiers aus Baden. Hr. Keller, Privatier von Stuttgart. Hr. Behr, Kaufmann von Triest. Hr. Anzion, Privatier von Salzburg. Hr. Deutgem, Kaufmann von Augsburg. Hr Hattig, Bojar von Paris. Hr. Brik. Veterinär von Lindau. Hr. Schlemer, Kaufmann von Dürren. Hr. Esztel, Buchhändler von Tübingen. Hr. Deg, Postmeister von Friedrichshofen. Hr. Peters, Gastgeber v. Regensburg Hrn. Wassen und Lörsch, Kaufleute von Aachen. Hrn. Henisch, Privatier und Gassen, Künstler von Wien. Hr. Schebing, Beamter von Würzburg. Hr Böhm, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stürzer, Kaufmann von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Dr. Babum, und Kaufmann Babum, von Wien. Hr. Feist, Ingenieur aus Amerika. Hr. Dr. Bartenstein

Digitized by Google

von Hildburghausen. Hr. Rosenbach, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Schleisinger, Bräuer von Regensburg. Hrn. Dr. List. und Wegemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bonne, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Apelius, Advokat von Bremen. Hr. v. Mandel, Gerichtshalter von Erding. Hr. Scherrer, Appellationsgerichts-Assessor v. Aschaffenburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Faber, Kaufmann von Wien. Hr. Bachau, Landswirth aus Meklenburg. Hrn. Bar. v. Mayer, Offizier, und Graf Rambaldi, Gutsbesitzer von Landshut. Fr. v. Kinsele und Mad. Hinkerle von Botzen. Hrn. Sabler, Partikulier, und Leonhard, Mechanikus von Karlsruhe. Fr. v. Frullinger, Generalsgattin von Karlsruhe. Hr. Hirschheimer, Rentier von Wien. Hrn. Caperalli, Claudio und Belano, Privatiers aus Italien. Hr. Baumburger, Gutsbesitzer aus Tirol. Hr. Strauß, Ingenieur von Kempten. Hr. Synge, Rentier aus England. Hr. v. Aman, Appellationsgerichtsrath von Köln. Hr. Damhauer, Partikulier von Wien. Hr. Weber, Benediktiner von Augsburg. Hrn. Merklein, Kaufmann, und Stauber, Student von Nürnberg. Hr. Schneidawind, Professor v. Aschaffenburg. Hr. Rebhahn, Accessist von Bamberg.

Im goldenen Bären.

Hr. Lindner. Privatier von Salzburg. Hr. Anderlen, Student aus Norwegen. Hr. Hasenauer, Stadtkooperator von Salzburg. Hr. Leurer, Student von Würzburg. Hr. Mathon, Gutsbesitzer von Epinal. Hr. Barier, Kaufmann von Dijon. Hrn. Neubauer und Schmelz, Kaufleute von Gmünd. Hr. Burgmaier, Funktionär von Ebersberg. Hr. Fischer, Bürger von Hersbruck. Hr. Ipfelofen, Privatier von Regensburg. Hr. Oß, Lehrer von Arteried. Hr. Engländer, Lehrer von Hochaltingen. Hr. Fernböfer, Privatier v. Augsburg. Hr. Graf v. Armansberg, Appellationsgerichtsassessorssohn von Neuburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Lampl, Oekonom von Abtsried. Hr. Daber, Kaufmann von Rheydt. Hr. Freund, Kaufmann von Elberfeld. Hrn. Ludsteck und Wägner, Bräuer von Straubing. Hr. Aumayer, Pfarrer von Bruckberg. Hrn. Schrekeneder, Baumeister; Altenöder, Kirschner; Hein, Müller; Spitzer, Melber; Aulreitner, Bräuer, und Stenrer, Benefiziat v. Braunau. Hr. Peyer, Student von Eichstädt. Hr. Neumaier, Bräuer von Geiselhöring. Hr. Meindl, Bräuer v. Braunau. Hr. v. Müller, Kaufmann von Hohenwart. Mad. Banzinger und Mad. Bauer, Wastgeberinen, und Mad. Baumgartner, Müllersfrau von Ruhstorff. Hr. Gronberger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schmidhamer, Gastgeber von Simbach. Hr. Ollinger, Baumeister von Frankenburg. Hr. Hager, Bräuerssohn v. Odensee. Hrn. Urban und Alles, Bräuer von Salzburg. Hr. Schardt, Gastgeber von Ebenbach. Hrn. Rebay, Eisenhändler und Schedl, Konditor von Günzburg. Hr. Dr. Pfeffel von Otting. Hr. Rechl, Bräuer von Wald. Hr. Hoffmann, Studienlehrer von Nürnberg. Hr. Klingenfeld, Professor von Nürnberg. Hr. Scherer, Handelsmann von Salzburg. Hr. Wiesbauer, Handelsmann von Passau. Hr. Bauer, Pfarrer von Mamendorf. Hr. Fruhstorfer, Bräuer von Haag. Hrn. Dum, Priester; Koller u. Wieringer, Gastgeber von Salzburg. Hr. Hell, Kaufmann von Passau. Hr. Rechl, Posthalter von Hohenlinden. Hr. Seiwert, Kaufmann von Schwaben. Hr. Manheimer, Kaufmann von Niederwern. Hr. Rauch, Fabrikant von Straubing. Hr. Huber, Gastgeber von Kreuth. Hr. Gunst, Oekonom von Sterzen. Hr. Aigner, Oekonom von Kaltenbrun.

In der goldenen Sonne.

Hr. v. Gerzan, Stud. v. Meklenburg. Hr. Serturner, Stud. von Hameln. Hr. Pappwitz, Stud. aus Preußen. Hr. Allmott, Stud. von Heidelberg. Hr Regensburger, Stud. v. Stuttgart. Hr. Greißl, Privatier v. Tegernsee. Hr. Restmann, Privatier von Haag. Hr. Reichl, Müller v. Landau. Hr. Lachmaier, Bräumeister v. Egmarding. Hr. Thebi, Kaufmann von Bern. Hrn. Weiß und Sigel, Bräuer aus Laufen. Hr. Scharnagel, Bräuer von Großpinzenau. Hr. Zigeldrum, Zolleinnehmer v. Pfarrkirchen. Hr. Kitzinger, Gastgeber von Lauingen. Hr. Mutzhart, Gerichtshalter von Ixtendorf. Hr. Schmidt, Tischlermeister v. Burghausen. Hr. Luiginger, Bräuer v. Triftern. Hr. Koller, Lebzelter von Pfarrkirchen. Hr. Leibold, Kunstgärtner von Pfarrkirchen. Hr. Grünberger, Schmidmeister von Neuötting. Hr. Schweier, Oekonom von Stierhof Hr. Straßberger, Büchsenmacher v. Traunstein. Hr. Stöckl, Gastgeber v. Mehring. Hr. Fischer, Bräuer von Erding. Hr. Ganger, Müller v. Passau. Hr. Kleiter, Müller von Augsburg. Hr. Berger, Landarzt von Roth. Hr. Berner, Gastgeber v. Rosenheim. Hr. Sojer, Bräuer von Aibling. Hr. Pierling, Kaufmann v. Bamberg. Hr. Fischer, Privatier von Altötting. Hr. Steiner, Bräuer von Augsburg. Hrn. Maier und Straßer, Privatier v. Innsbruck. Hr. Fuchs, Künstler von Wien.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hofreiter, Privatier v. Mamming. Hr. v. Mühlberfer, Gutsbesitzer von Vilshofen. Hr. Filz, Privatier von Passau. Hr. Buchner, Gastgeber von Arnstorf. Hr. Mühlschuster, Bräuer v. Landau. Hr. Sallacher, Bräuer von Dingolfing. Hr. Baumgartner, Bräumeister von Thurmbach. Hr. Taschinger, Schmidmeister v. Thurmbach. Hr. Rechl, Oekonom von Altheim. Hr. Bücherle, Krämer von Blindheim. Hr. Gering, Kaufmann v. Binswangen. Hr. Ziegler, Pechler von Miesbach. Hr. Estermann, Kooperator von Roth. Hr. Krempl, Lehrer von Haag. Hr. Schmidramsl, Gastgeber von Forsting.

In der blauen Traube.

Hrn. Mietinger, Gastgeber und Beil, Kaufmann von Scherndorf. Hr. Hebberling, Verwalter v. Theresienthal.

Digitized by Google

Hr. Schneller, Kaufmann von Reuthe. Hr. Scheible, Professor von Straßburg. Hr. Martin, Professor von Paris. Hr. Gels, Appellationsgerichts Assessor von Eichstädt. Hr. Stolz, Konsistorialrath von Salzburg. Hr. v. Moshammer, Privatier von Augsburg. Hr. Seemann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Sauer, Kaufmann von Würzburg Hr. Otto, Postsekretär v. Berlin. Hr. Deninger, Kaufmann von Landshut

Im Stachusgarten.

Hr. Schmidt, Inspektor von Freising. Hr. Hörhamer, Bräuer von Würzburg. Hr. Knetsberger, Handelsmann von Siegenburg. Hr. Knoller, Gutsbesitzer von Merching. Hr. Zeiler, Handelsmann von Kempten. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Roß, Handelsmann von Grönenbach. Hr. Revier, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Englert, Handelsmann von Randesacker. Hr. Keck, Bräuer von Pfaffenhofen. Hr. Hipper, Bräuer v. Wellheim. Hr. Brandl, Kooperator von Vötting. Hr. Roth, Verwalter von Buchhof. Hr. Walz, Oekonomie-Rath von Ellwangen. Hr. Frik, Kaufmann von Marktdorf. Hr. Bischoff, Fabrikant von Freiburg. Hr. Hott, Stud. von Heidelberg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Durr, Dekan von Zwifelau. Hr. Hirsch, Kammerer von Emeringen. Hr. Hager, Baumeister v. Laupheim. Hr. Sandri, Pferdhändler von Vicenza. Hr. Obermayer, Gastgeber von Gmund. Hr. Brugger, Funktionär von Freising. Hr. Jettenberger, Schäfflermeister von Stadtbergen. Hr. Diem, k. Lieutenant von Bayreuth. Hr. Kalb, Veterinär von Würzburg. Hr. Gschwendt, Thierarzt von St. Gallen. Hr. Heindl, Bräuer von Salzburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Kempten. Hr. Morgenroth, Privatier von Augsburg. Hr. v. Miller, Verwalter von Wunsiedel. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Bachmann, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Miller, Privatier von Ulm. Hr. Goßner, Gastgeber von Augsburg. Hr. Sauter, Stadtrath von Friedrichshofen. Hr. Rettenhofer, Pfarrer von Schwarzach. Hrn. Poppel und Bersch, Handelsleute von Türkheim. Hr. Freybert, Lehrer von Landshut. Hr. Demelmaier, Bräuer von Pöttmes. Hr. Wittmann, Maler v. Rom. Hrn. Steitlein, Straß und Krauß, Bräuer von Augsburg. Hr. Pilger, Kaufm. von Dornbirn. Hr. Stark, Gastgeber von Augsburg. Hr. Linder, Gastgeber von Wallerstadt. Hr. Wolf, Oekonom von Unterroth. Hr. Dürr, Oekonom von Erbeshofen. Hr. Zeller, Privatier von Augsburg. Hr. Oswald, Pfarrer von Randelsried.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Zimmerer, Stud. von Roding. Hr. Höß; Pfarrer von Wall. Hr. Fadum, Pfarrer v. Jungholz. Hr. Amann, Gerber von Memmingen. Hr. Eberhard, Gastgeber von Ehresdorf. Hr. Locher, Müller v. Neufratz. Hr. Schmidt, Lehrer von Kempten. Hr. Janemann, Rechtspraktikant v. Kölz. Hr. Althaus, Fabrikant von Sonthofen. Hr. Reinpold, Bräuer von Mindelheim. Hr. Hamerer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Haberl, Forstwart v. Benediktbeuern. Hr. Frhr. v. Kreitmaier, Jagdgehilfe von Wildenroth. Hr. Krauser, Inspektor v. Wasseralfingen. Hr. Schmittheim, Werkmeister von Ulm. Hr. Müller, Kommissär v. Augsburg. Hr. König, Kassetier von Augsburg. Hrn. Heigelin und Fleischhauer, Partikuliers von Stuttgart. Hr. Karg, Buchhändler von Augsburg. Hr. Schmidt, Kommissionär von Kempten. Hr. Kapfer, Förster von Haunstetten. Hr. Samersberger, Wachtmeister v. Augsburg. Hr. Sandner, Müller von Augsburg. Hr. Leinfelder, Posthalter von Pöttmes. Hr. Wilke, Goldschläger von Augsburg. Hr. Grob, Dr. Med. von Wiggersbach. Hr. Helbing, k. Forstgehilfe von Moosburg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Staudinger, Lehrer von Eigelsbach. Hr. Barthel, k. Revisionsbeamter von Passau. Hr. Frhr. v. Hügel, Offizier aus Würtemberg. Hrn. Burich u. Limen, Rechts-Candidaten von Heidelberg. Hrn. Kleinmann, Wachter und Holleis, Stud. v. Hellbron. Hrn. Sertürer, Papritz, v. Ortzen und v. Ollenroth, Rechts-Cand. von Heidelberg. Hr. v. Vegesack, Rechts-Cand. von Berlin. Hr. Weil, Kaufmann v. Wallerstein. Hr. Mang, Bürger v. Augsburg. Hr. Ramp, Stud. von Loppenhausen. Hr. Gaudens, Conditor v. Fischach. Hr. Matsen, Stud. v. Hamburg. Hrn. Salat, Bäckermeister; Dr. Hoß, und Fleischmann, Bräuer von Altomünster. Hr. Gouva, Kaufmann von Schlestadt. Hr. Reinberger, Lehrer von Rankweil. Hr. Lustek, Bräuerssohn von Altomünster.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. September: Hrn. Hrn. Joseph Seeholzer, b. Schuhmacher dahier, mit Walburga Tremmel, geb. Spies. Den 1. Oktober: Friederich Gimmi, Salzmagazin-Arbeiter dahier, mit Theresia Schöpfl, geb. Steinacker.

Gestorben sind:

Den 2. Oktober: Blasius Huber, Zimmermann, 81 J. alt. — Franziska Maier, geb. Pöschl, Wurzengrabers-Wittwe, 80 J. alt. — Den 3.: Wilhelm Fried. Bauer,

Digitized by Google

b. Vergoldersſohn, 5 M. 10 T. alt. — Den 4.: Johann Nepomuk Fleiſchmann, b. Hutmacher, 60 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

19 Kinder: 6 männl. 13 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 29. September: Hrn. Hrn. Meinrad Gogl, b. Tändler, mit Franziska Barbara Binn, Hutmacherstochter von Eichſtädt. Den 30.: Emmeran Hammel, Maurer dahier, mit Maria Anna Unterberger, Taglöhnerstochter von hier. Den 2. Oktober: Georg Niedermaier, b. Tafern-Wirth, mit Maria Ortmaier, Karnerstochter von Lauterbach, k. Ldg. Mühldorf. Den 5.: Georg Kern, Requiſiteurs-Gehilfe im k. Hof- und Nationaltheater, mit Anna Margaretha Bucher, b. Drechslerstochter von Neukirchen.

Geſtorben ſind:

Den 2. Oktober: Viktoria Schweinſteiger, b. Gärtnerstochter, 9 M. 13 T. alt. — Johann Ludwig Auzinger, Kleiderreinigersſohn, 6 M. 23 T. alt. — Den 3.: Maria Steinhofer, Bürſtenbinderstochter von Thanhauſen, k. Ldg. Ursberg, 49 J. alt. — Johanna Seiling, geb. Eichl, b. Stadtmuſikantensfrau, 48 J. 8 M. alt. — Anna Thurner, Söldnerstochter von Topfheim, k. Ldg. Höchſtädt, 72 J. alt. — Den 4.: Viktoria Pfeiffer, geb. Kellner, Zimmermannsfrau, 70 J. alt. — Katharina Leitner, Schneiderstochter von Andersham, k. k. öſterr. Pfleggerichts Scherding, 68 J. alt. — Georg Wagner, Zimmergeſelle v. Leithen, k. Ldg. Rotthalmünſter, 25 J. a.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geſchlechts.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl. 1 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 29. September: Hrn. Hrn. Joh. Michael Moſes, Maurer, mit Magdalena Stirner, Zimmermannstochter v. Eggenfelden. Joſeph Schreiner, Mechaniker, mit Katharina Riedl, Zeugmacherstochter von Tirſchenreuth. Den 30.: Joſeph Beck, Fuhrmann, mit Walburga Kettel, Fuhrmannswittwe.

Geſtorben iſt:

Den 4. Oktober: Katharina Kugler, geb. Vogleitner, Bureau-Dieners-Frau 34 J. 8 M. alt.

Im Kirchenſprengel zu St. Eliſabeth.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geſchlechts.

In der proteſtantiſchen Pfarrkirche.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 1. Oktober: Hrn. Hrn. Friederich Gimmi, Salz-Magazinarbeiter dahier, mit Thereſe Schöpfl, geb. Steinacker, Salzmagazinarbeiterswittwe von hier. Den 6.: Joh. Georg Kunſt, b. Eſſigſieder dahier, mit Katharina Stahl, Bauerstochter von Berg am Laim.

Im iſraelitiſchen Kultus.

Geboren:

1 Kind männl. Geſchlechts.

Digitized by Google

Auf dem Viehmarkte,

welcher am 7. Oktob. 1844 auf der Theresienwiese abgehalten wurde, sind beigetrieben worden:

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
218	213	214	20	195	659	592	29

Wochen-Anzeige

des I. Münchner-Hopfenmarktes vom 4. Oktober 1844.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1844	—	2944	2944	1847	1097	103	52	98	9	96	27
	Alt. 1842 à 1843.	26121	550	26671	1049	25622	44	—	36	25	32	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritz, Auschaer u. übrig böhmisch. Gut 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		26121	3494	29615	2896	26719	Geldbetrag fl. 2195 — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 28. September bis 5. Oktober 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
108	60	29	24	948	456	265

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 7. bis 14. Oktober 1844

Waizen Schäffel zu 24 fl. 38 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 13 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	2
„ vier „	1	5	—
„ acht Kreuzerlaib	2	10	—
„ sechszehn „	4	20	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. 38 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 13 kr.

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	Viertel. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-	Mehl	2	4	7	3
Semmel-	Mehl	1	40	6	1
Waizen-	Mehl	1	24	5	1
Einbrenn-	Mehl	1	8	4	1
Riemisch-	Mehl	1	10	4	1
Roggen-	Mehl	1	4	3	3
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	4	11	2
Gries ordinärer		2	32	9	2
Feine Gersten		4	18	16	—
Mittere Gersten		3	14	12	—
Ordinäre Gersten		2	35	9	2
Hühnermehl		—	52	3	1
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Bruen		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 4. Oktober 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	höchst. Preis. fl.	höchst. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	14	-	18
Hechte	—	20	-	26
Huchen	—	42	—	48
Mutten	—	42	—	48
Forellen	-	54	1	12
Aalfische	1	48	-	—
Barben	—	14		16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renghen	—	24	—	26
Wirschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	-	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Tochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	-	12	-	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 80. Sonntag den 13. Oktober 1844.

Bekanntmachungen.

4270. Im Landgerichtsbezirke Erding wurde einem Burschen ein Branntweinkessel von Kupfer nebst Schlange abgenommen, dessen Eigenthümer bisher nicht ermittelt werden konnte, weßhalb derselbe, Falls er zum dießseitigen Gerichts-Bezirke gehören sollte, aufgefordert wird, sich binnen 3 Wochen hierorts zu melden.

München den 8. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Das Aufstellen und Repariren von Monumenten auf dem Leichenacker betr.)

4131. Man findet sich veranlaßt, das Publikum hiemit auf die bereits bestehende Anordnung aufmerksam zu machen, nach welcher acht Tage vor dem Feste Allerheiligen alle neu zu setzenden Monumente in den Leichenacker eingebracht, und daselbst aufgestellt seyn müssen. In den bezeichneten acht Tagen, welche ausschlüßlich nur zur Bewasung der Grabhügel, zur Herstellung der Wege, und zu jenen Verzierungen bestimmt sind, welche man gewöhnlich an den Denkmälern anzubringen wünscht, werden weder Maurer und Zimmerleute, noch Bildhauer, Steinmetze oder Anstreicher auf dem Leichenacker mehr geduldet. Gleichzeitig werden diejenigen hiesigen Einwohner, welche bereits Grabmonumente auf dem allgemeinen Leichenacker besitzen, hiedurch aufgefordert, selbe noch innerhalb des obenbezeichneten Termines sowohl im Fundamente, als in den obern Theilen auf das genaueste untersuchen, und die schadhaft befundenen dauerhaft befestigen zu lassen, indem sonst zu gewärtigen steht, daß die Gefahr drohenden Monumente von Seite der Leichenackerverwaltung umgelegt, und nach fruchtlosem Ablaufe von vier Wochen aus dem Leichenacker entfernt werden.

München den 1. Oktober 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

Digitized by Google

4183. In der Nacht vom 3. auf den 4. Oktober um 12½ Uhr stieß eine Gendarmerie-Patrouille in der Frauenhoferstraße auf einen Burschen, welcher bei Ansichtigwerden der letzteren 2 alte englische Pferdkummets, 2 große eiserne Thürbänder und ein gegen 2 Schuh langes viereckiges kupfernes Rohr von sich warf, und die Flucht über die Reichenbacherbrücke gegen die Au ergriff.

Die Eigenthümer der aufgeführten Effekten werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so sicherer hierorts darum zu melden, als sie nach Umfluß dieser Frist zum Besten des hiesigen Armenfondes versteigert werden würden.

München den 5. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4118. In Folge höchster Anordnung werden die geprüften Rechtspraktikanten, welche dahier bei kgl. Advokaten als Concipisten oder in andern Privat-Diensten verwendet sind, eingeladen, am 21. dieß Mts. Vormittags 10 Uhr sich im Bureau No. 71. der königl. Polizey-Direktion mit den Resultaten ihrer Concurs-Prüfung und den Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung und Qualifikation einzufinden, widrigens sie aus der hierorts anzufertigenden Qualifications-Tabelle wegbleiben.

München am 2. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

4242. In der Neuhausergasse No. 25. ist ein großer Laden mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Uebrige bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

4243. Im Schrammergäßchen No. 9. ist eine helle Wohnung über 2 Stiegen sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4244. In der Dienersgasse No. 10. im 3 St. ist eine ganz helle Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ꝛc., jährlich um 230 fl. zu vermiethen und kann bis Georgi bezogen werden. Das Näh. im 1. Stocke.

4245. In der Sendlingergasse No 24. ist das Lokal zu ebener Erde vornheraus mit Keller ꝛc. zu vermiethen und künftiges Ziel Georgi zu beziehen. Das Nähere ist dortselbst zu erfragen.

4246. In der Karlsstraße No. 7. ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten bis Georgi um 215 fl. zu vermiethen. Auch ist die Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Laden, Werkstätte nebst andern Bequemlichkeiten bis Georgi um 180 fl. zu vermiethen.

4248. No. 15. in der Karmelitergasse über einer Stiege ist eine Wohnung um 136 fl. zu vermiethen; ferners kann auch ein Getreide-Speicher jährl. zu 90 fl. u. ein großer Schenkkeller jährlich zu 100 fl. täglich vermiethet werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen 1. Eingang zu erfragen.

Digitized by Google

4250. Am Frauenplatze No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.

4251. In der Wurzerstraße No. 4½. sind die beiden Wohnungen im 1. und 2. Stocke jährlich um 300 fl. bis 350 fl. zu vermiethen, und sogl. oder bis zum Ziele Georgi 1845 zu beziehen. Jede derselben besteht aus 8 heizbaren, schon ausgemalten Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu erfragen Herrnstraße No. 13. zu ebener Erde.

4258. In der Nähe der k. Hofbibliothek und des Salinen-Gebäudes, Adalbertstraße No. 14., sind mehrere theils elegant, theils schön meublirte Zimmer sogleich billig zu beziehen. Auch kann ein Flügel dazu gegeben werden.

4255. In der Herzogmargasse No. 2. ist zu ebener Erde eine Wohnung, die auch zu einem Laden dienlich ist, um 40 fl. jährl. sogl. zu beziehen.

4254. In der Theresienstraße No. 4. über 3 Stiegen rückwärts rechts ist ein Zimmer und Garderobe, mit oder ohne Einrichtung sogleich zu vermiethen. Ebenso ist daselbst eine schöne gewölbte Stallung für 2 Pferde sogleich zu vermiethen.

4253. In der Neuhausergasse No. 22. sind im Hintergebäude auf das Ziel Georgi zwei Wohnungen zu vermiethen; eine zu ebener Erde um 60 fl., die andere über 2 Stiegen um 110 fl. Auch ist ein meublirtes Zimmer über 1 Stiege vornheraus um 9 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Näh. ist daselbst zu erfragen.

4259. In der Herrnstraße No. 32. sind zwei Wohnungen, eine kleine um 40 fl. und eine größere um 125 fl. jährlich auf das nächste Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege.

4260. Es ist in der Neuhausergasse No. 50. im 1. Stocke, Aussicht in die Kapellenstraße, eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege, Ausguß und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. für künftiges Ziel Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4261. In der Kaufingergasse No. 8. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, großem Salon, einer schönen Küche und 2 Nebenzimmern, einem Speicher und übrigen Bequemlichkeiten jährlich zu 500 fl. bis Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. beim Hausmeister im Hofe rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

4262. In der Windenmachergasse No. 3. ist ein Laden außer der Dult zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Melber.

4263. No. 18. am Max-Josephsplatze ist über 4 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend in 1 unheizbaren und 3 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Uebr. über 1 Stiege rückwärts.

4264. Am Karlsplatze No. 16. ist ein Laden nebst Wohnung, Keller, Waschgelegenheit und Speicher ꝛc. auf Georgi jährl. um 160 fl. zu vermiethen.

4266. In der Neuhausergasse No. 24. über 4 kleine Stiegen vornheraus ist ein ganz elegantes Zimmer mit Alkoven, ganz neu meublirt, mit eigenem Eingange an einen soliden Herrn sogl. zu vermiethen.

4273. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine mit schönen 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher zu 150 fl., eine um 125 fl., dann rückwärts eine um 100 fl. sogl. zu beziehen.

4274. In der Theatinerstraße No. 49. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. im 1. St. zu erfragen.

4275. In der Schützenstraße No. 19. rückwärts, ist eine Wohnung, geeignet für einen Handwerker,

Digitized by Google

bis Georgi zu vermiethen. Das Näh. Karlsplatz No. 21. über 3 Stiegen.

4276. Im Rosenthale No. 13. ist eine kleine Wohnung rückwärts zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

4277. In der Sonnenstraße No. 11. ist auf Georgi eine Stallung für 2 Pferde nebst heizbarem Kutscherzimmer, Remise und Heulage zu vermiethen.

4278. In der Sendlinger-Landstraße No. 6. ist ein Keller mit eigenem Eingange sogleich zu verstiften.

4279. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. ist auf nächstes Ziel die Wohnung rückwärts über 1 Stiege, bestehend in 4 großen Zimmern ꝛc., besonders für ein Geschäft geeignet, zu vermiethen.

4280. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. sind sogleich 2 große Lokale zu ebener Erde, sowie eine Stallung für zwei Pferde zu vermiethen.

4281. In der Frühlingsstraße No. 23. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 120 fl. auf Georgi zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

4282. In der Fürstenfeldergasse No. 17., Eckhaus der Sattlergasse ist ein Laden zu vermiethen. Auf Verlangen können auch noch zwei Piecen dazu gegeben werden. Das Näh. ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

4283. Am Althammereck No. 3. ist im 2. St. vornheraus ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven um 7 fl. 30 kr. zu beziehen.

4284. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

4285. In der Promenadegasse No. 3. im Hofe ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit allem Erforderlichen um 90 fl. zu vermiethen.

4286. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung No. 38. in der Türkenstraße zu ebener Erde, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 35 fl. zu vermiethen und sogl. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Krämer in dem neugebauten Hause daselbst, ohne Haus-Nummer.

4287. In der Glockenstraße No. 9. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. Nov. h. Js. mit eigenem Eingange zu beziehen.

4288. In der Kaufingergasse No. 8¾3. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

4289. In der Wurzerstraße No. 8¼. ist eine Wohnung um 65 fl. jährlich zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Auch ist in diesem Hause ein guter, trockener Keller, welcher für einen Obst- oder Weinkeller geeignet ist, zu vermiethen.

4290. In der Neuhausergasse No. 29¾3. vornheraus sind 2 hübsch meubl. Zimmer an einen od. 2 solide Herren am 1. Nov. billig zu vermiethen.

4291. In der Schwabingerstraße No. 48. ist eine Mezzanine-Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Boden und Keller. Näheres No. 50. in der Schwabingerstraße im Laden.

4294 In der neuen Fürstenstraße No. 8. B. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen.

4295. Zwei sehr gute Keller sind stündlich zu vermiethen. Das Näh. beim Hausmeister der k. polytechnischen Schule.

4296. Am Bulrplatze No. 16. ist eine Wohnung im 1. Stocke, bestehend aus 5 heizbaren

Digitized by Google

Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten für künftiges Ziel zu vermiethen. D. Näh. Pranners-gasse No. 9. über 3 Stiegen.

4297. In der Schäfflergasse No. 14. im 2. Stocke vorwärts ist ein meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. November zu beziehen. Näheres über 1 Stiege zu erfragen.

4298. In der Schönfeldstraße No. 3. ist parterre eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Magdkammer, Küche mit Oekonomieherd und laufendem Wasser, Keller, Speicher, Waschhaus und Garten-Antheil auf das Ziel Georgi jährlich um 290 fl. zu vermiethen.

4300. Im Rosenthale No. 4. ist eine große Wohnung zu 500 fl. und eine kleinere zu 170 fl. auf das künftige Ziel Georgi zu vermiethen.

4301. In der Herrnstraße No. 7½. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Stallung sogleich zu beziehen.

4303. In der Theatinerstraße No. 49. ist ein meublirtes Zimmer für 2 Herren um 7 fl. gleich zu vermiethen und im 3. Stocke zu erfragen.

4305. Auf dem Max-Josephs-Platze No. 15., vis à vis dem kgl. Hoftheater, ist für nächstes Ziel Georgi 1845 die Wohnung im 3 Stocke, bestehend in 9 Zimmern, Alkoven, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. zu vermiethen, und das Nähere daselbst im Laden zu erfragen.

4306. In der Sonnenstraße No. 13. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4334. In der Weinstraße No. 2. über 2 St. ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 8 fl. 24 kr. für einen Herrn sogleich zu beziehen.

3308. In der Kaufingergasse No. 18. ist die Wohnung im 4. Stocke, bestehend aus 7 Zimmern ꝛc. auf Georgi zu vermiethen.

4309. In der Heustraße No. 5 über 2 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermiethen.

4310. Ein Zimmer vornheraus ist mit 1 Nov. im Schloßergäßchen No. 1. über 1 Stiege zu beziehen.

4311. In der Spiegelfabrik, Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen sind eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Inbegriff eines Salons nebst Alkoven, schöner, heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus- und Manganantheil, sowie zwei Weinkeller und ein großer gewölbter Laden, wozu auch ein Nebenzimmer gerichtet werden kann, nebst einem großen Gewölbe zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4312. Im Rosenthale No. 8. ist ein geräumiger, heizbarer Laden und eine kleine Wohnung zu vermiethen und künftiges Ziel Georgi zu beziehen. Das Näh. über 2 Stiegen zu erfragen.

4314. In der Wurzerstraße No. 4. Lit. a. ist im 1. Stocke eine Wohnung mit 3 Zimmern, einer schönen, hellen Küche und Speise, Sparherd und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen.

4315. In der Frühlingsstraße No. 18. sind mehrere meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

4316. Am Rochusberg No. 3. im 1 Stocke ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Keller bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. ist im 1. Stocke daselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4317. Am Dultplatze No. 15. im 4. Stocke ist eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer im 1. Stocke links zu erfragen.

4321. In der Dienersgasse No. 17. über 2 Stiegen ist ein heizbares meublirtes Zimmer sogleich um 5 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4318. In der Prannersgasse No. 11. im 3. St. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicher-Antheil bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer, Rochusberg No. 3. im 1. Stocke zu erfragen.

4319. In der Fürstenstraße No. 9. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern mit aller Zugehör und Waschgelegenheit zu Georgi zu vermiethen.

4322. Wegen Ankauf eines Eigenthumes kann in dem solid gebauten u. mit vortrefflichem Trinkwasser versehenen Hause in der Sonnenstraße No. 7. die Wohnung links im 3. Stocke bis zum Ziele Georgi an eine achtbare und ruhige Familie abgegeben werden. Die Wohnung befindet sich im besten Zustande, und enthält nebst 4 heizbaren Zimmern und ebenso vielen Kammern alle nur erwünschlichen Bequemlichkeiten. Näh. hierüber beim Hauseigenthümer links im 1. St.

4292. In der Neuhauserstraße No. 22. über 5 Stiegen vornheraus ist auf das Ziel Georgi eine Wohnung um 50 fl. Jahreszins; dann über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

4324. In der Ludwigsstraße No. 14. im neuen Damenstiftsgebäude, sind im 1. Stocke, 3. Thor, Eingang durch den Hof, 3 sehr hübsch meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4325. In der Blumenstraße No. 13. ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

4326. In der Prannersstraße No. 4. im 2. Stocke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4329. In der Sommerstraße No. 7 über 3 Stiegen rechts ist auf Georgi 1845 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speise- u. Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um jährlich 200 fl. zu vermiethen.

4327. Am Promenadeplatze No. 3 im 4. Stocke ist ein heizbares, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen ruhigen, soliden Herrn zu vermiethen.

4328. Im Hause No. 16. in der Dienersgasse ist bis Georgi ein schöner Laden zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4332. In der Ludwigsstrasse Nro. 28. ist auf das Ziel Georgi der II. Stock mit oder ohne Stallung zu vermiethen. Das Uebr.

4333. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist ein heizbarer Laden sogleich oder auf Georgi, dann eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Die Wohnung kann auch meublirt abgegeben werden.

4299. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne, vollständig eingerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

4302. In der Rosengasse No. 5. ist über 2 Stiegen eine schöne helle Wohnung mit 5 heizbaren, größtentheils großen Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speise, Magdkammer, Holzlege, großem Hausfletze, Ausguß, doppelter Kommodität, Speicher, Keller und laufendem Wasser im Hofe, auf künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen eine Stallung auf ein Pferd mit Kutscherzimmer, Heuboden und Remise zu einer Chaise, dazugegeben werden. Näheres über 1 Stiege.

4304. Im Doktor-Sigritz-Hause, Brunnenstraße No. 811. vornheraus ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung mit Waschgelegenheit ꝛc. und beliebiger Zimmerzahl, Versetzung wegen noch dieses Ziel Michaeli zu beziehen. D. Uebr. beim Eigenthümer.

4172. In der Schützenstraße No. 16. b. ist eine schöne Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

4173. In der Sommerstraße, Eingang in der Schützenstraße No. 16. b., sind 3 schöne Wohnungen am Ziele Georgi zu beziehen.

4179. In der Josephspitalgasse No. 8. im 1. Stocke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Schlaf-Kabinet zu verstiften.

4181. In der Sonnenstraße No. 26|0. rechts ist bis Nov. oder sogleich ein schön meublirtes Zimmer zu beziehen.

4186. Im Rosenthale No. 5. sind 2 schöne Wohnungen zu 160 fl. und 140 auf das künftige Ziel Georgi zu vermiethen.

4189. In der Damenstiftsgasse No. 13. sind 2 schöne Wohnungen mit aller Bequemlichkeit auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4193. Ein sehr schöner Stall für 2 Reit- oder Wagen-Pferde, mit Heulage, Bedientenzimmer u. großer Remise ist sogleich in der Briennerstraße No. 4. zu beziehen.

4198 Im Rosenthale No. 2. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Kasten und Keller um 190 fl. auf Georgi zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4202. In der Kaufingergasse No. 18. ist die Wohnung im 1. Stocke, aus 7 Zimmern u. s. a. bestehend, auf Georgi zu vermiethen und im 2. Stocke zu erfragen. Auch kann eine Stallung für 2 Pferde sammt Remise dazugegeben werden.

4214. In der Dienergasse No. 21. ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, nebst übrigen Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1. Stocke.

4233. In der Sendlingergasse No. 11. sind Wohnungen zu verschiedenen Preisen sogleich oder für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

4216. Es ist ein Stall auf 2 Pferde und Remise ꝛc. sogleich zu vermiethen.

4217. Am Dultplatze No. 22. im 1. Stocke sind 3 — 4 elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4223. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, und auf Georgi zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

4231. Am Rindermarkte No. 12. ist der dritte Stock mit 7 Zimmern, großer Küche mit Sparherd, Keller und Speicher für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4232. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere Läden sogleich zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

4234. Am Rindermarkte No. 12. ist der 1. Stock mit 8 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller und Speicher zu Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4235. Am Rindermarkte No. 12. ist der große Eckladen mit Schreibzimmern und 2 großen Gewölben für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4240. In der Prannersgasse No. 26. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, wovon 3 vornheraus und 2 mit Alkoven versehen sind, heller Küche, dem Brunnthaler-Wasser in derselben und allen übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 280 fl. für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege.

4078. In der Ludwigs-Straße No. 27., dem Herzog-Max-Palais gegenüber, ist das geräumige, ehemals Haslauer'sche Wirthschafts-Lokal sogleich zu verstiften und zu Georgi zu beziehen. Das Näh. kann bei dem Hausmeister dortselbst, oder in der Müllerstraße No. 47. erfragt werden.

Digitized by Google

4090. In der Promenadestraße No. 8. sind Stallungen für 4 und 6 Pferde, Kutscher- und Sattelkammer, Wagenremise, Heu- und Strohbehälter zu vermiethen. Auch ein Laden ist daselbst zu vergeben. Das Näh. über 1 Stiege.

4102. In der Pfandhausstraße No. 8. an der Sonnenseite, ist auf Georgi eine Wohnung zu verstiften um 110 fl. und eine rückwärts um 60 fl. Das Näh. über 1 Stiege zu erfragen.

4121. In der Weinstraße No. 4. ist eine Wohnung im 2 Stocke mit 5 großen Zimmern, Alkoven u. sonstigen Bequemlichkeiten um 440 fl. jährl. sogleich zu beziehen.

4155. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 Stiege vornheraus ist ein schönes, meublirtes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer an einen soliden Herrn monatlich um 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

4165. In der Barrerstraße No. 26. über einer Stiege sind 2 ineinandergehende, elegant meublirte Zimmer, beide heizbar und tapezirt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4320. Am 11. Oktober früh wurde ein Lehrbrief, für Louis Mayer lautend, verloren. Der redliche Finder wolle selben gefälligst zurückgeben.

4330. Am verflossenen Montage Nachmittags ging unweit der k. Residenz ein Geldbeutel zu Verlust. Derselbe hat 2 goldene Ringe mit 2 eingravirten Namen und 2 goldene Eicheln. Er enthielt eine Dukate, drei Guldenstücke und einige Scheidemünze. Dem Ueberbringer desselben wird bei der Redaktion dieses Blattes eine entsprechende Belohnung verabfolgt.

4268. Den 9. Oktober 1844 ist eine kleine goldene Damen-Uhr mit doppeltem Gehäuse im Hofgarten oder in der Ludwigsstraße verloren gegangen; an dieser Uhr hängt auch eine kleine goldene Kette mit dem dazu gehörigen Schlüssel. Der redliche Finder wird gebeten, diese Uhr gegen eine angemessene Belohnung in der Ludwigsstraße No. 4. über zwei Treppen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4307. Es sucht ein Herr eine kleine Wohnung oder auch nur 2 Zimmer, parterre oder über 1 Stiege, wenn auch rückwärts, bis 1. Nov. zu beziehen. D. Uebr.

4252. In der Amalienstraße No. 3. über 1 St. werden 2 Studierende in Kost und Wohnung zu nehmen gesucht.

4257. 500 fl. sind auf sichere Hypothek sogl. zu verleihen.

4256. Eine Person, die schon als Stubenmädchen gedient hat, sucht sogleich in gleicher Eigenschaft eine Stelle. D. Ueb.

4293. Eine ruhige Familie sucht eine Wohnung zwischen dem Sendlinger- und Schwabingerthore mit 5 bis 6 Zimmern nebst Uebrigem ꝛc. um den Preis von 200 fl., am liebsten zu ebener Erde, auf Georgi zu beziehen.

4247. Ein reinliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren kann unentgeldlich das Kleidermachen lernen. D. Uebr.

4267. **Man sucht:**
für Georgi eine Wohnung in der Nähe des Dultplatzes im 1. oder 2. Stocke mit 5 bis 6 Zimmern, Waschhaus ꝛc. D. Uebr.

4217. Es ist auf ein Anwesen in der Stadt ein Kapital von 10000 — 12000 fl. ohne Unterhändler abzulösen.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Den provisorischen Winterbiersatz betreffend.

Durch Entschließung der königl. Regierung von Oberbayern vom 1. d. Mts. (Intelligenz-Blatt für Oberbayern, Stück 42., Seite 1389.) wurde der Ganter-Preis des Winter-Bieres für das Sudjahr 18$\frac{44}{45}$ bis zur definitiven Regulirung desselben für die Stadt München, ohne Einrechnung des Lokal-Malzaufschlages auf 4 Kreuzer 3 Pfennige festgestellt, wornach der Schenkpreis des Bieres, einschlüssig des Lokal-Malzaufschlages, 5 Kreuzer 3 Pfennige beträgt.

Da aber nach der allerhöchsten Ministerial-Entschließung vom 24. April 1841 (Intelligenz-Blatt für Oberbayern vom Jahre 1841, Seite 457.) und der königl. Regierungs-Ausschreibung vom 10. Jänner l. Js. Nro. 335, der Biersatz in dem Falle, wenn sich derselbe auf einen ungeraden Pfennig (1 oder 3) entziffert, in der Art festzustellen ist, daß derselbe für die erste Hälfte der betreffenden Periode um einen Pfennig weniger, in der zweiten Hälfte aber um einen Pfennig mehr, als die nach dem Tarif berechnete Tare beträgt, so wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der provisorische Schenkpreis mit Rücksicht auf erstgenannte allerhöchste Bestimmung bis zum 8. Dezember 1844 auf

5 Kreuzer 2 Pfennige

festgesetzt sey.

Am 12. Oktober 1844.

Der Magistrat
der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekretär.

Digitized by Google

Digitized by Google

Feilschaften.

4271. Es sind mehrere Frühbeetfenster und Strohdecken zu verkaufen. Näh. in der Sophienstraße No. 1.

4272. Es sind große, guterhaltene Packkisten zu verkaufen. Näh. Karlsstraße No. 5. rückwärts.

4241. Zur Dekorirung der Gräber am Feste Allerheiligen werden bei Unterzeichnetem wie alljährlich blaue Lichtkugeln verkauft, und gegen billiges Honorar ausgeliehen.

Georg Riepolt,
Glasermeister Lederergasse No. 17.

4249. Zu verkaufen ist um billigen Preis ein ganz schöner, junger Hühnerhund, 1¼ Jahr alt, D. Näh. zu erfahren in der Lerchenstraße No. 5. parterre.

4180. Es ist in der Heustraße ein Platz als Bauplatz, oder als Garten zu verkaufen. Das Uebr.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

4265. Der Nachlaß des Kabinetskassa-Offizianten Wolfgang Schreiber wird

Mittwoch den 16. d. Mts. Vormittags 9 Uhr

in der Löwenstraße No. 20⅔ gerichtlich versteigert.

Derselbe besteht in verschiedenen gut erhaltenen Kleidungsstücken.

Sign. am 8. Oktober 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Förtsch.

4269. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 17. Oktober Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, sehr großen Spiegeln, gut erhaltenen Meubels, Klavier, Betten, Matrazen, Hauptmanns-Uniformen, Lampen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Käseversteigerung.

4331. Montag den 14. Oktober findet im k. Odeon im 2. Stocke Vormittags 10 Uhr eine Versteigerung von mehreren Laiben Tyroler-Käsen statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

4176. Am Mittwoch den 16. Oktober d. Js. und an den folgenden Tagen werden im hl. Geist-Spitale dahier von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends mehrere von den daselbst verstorbenen Pfründpersonen hinterlassene Gegenstände, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Gold- und Silber-Hauben, Kästen und dergl. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 9. Oktober 1844.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

4175. Montag den 14. Oktober und an den folgenden Tagen werden in dem allgemeinen Krankenhause vor dem Sendlingerthore von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends verschiedene Kleidungsstücke, nämlich: Tüchene Mäntel, Ober-Röcke, Fraks, Beinkleider, Gilets, Hals- und Sacktücher, Hüte, Hauben, Stiefel, Schuhe, persene, ginghamene und wollene Weiberröcke, Korsetten, Leiben, Shawls, Vortücher, Riegelhauben, Ohren- und Fingerringe ꝛc. an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

München den 1. Oktober 1844.

Die Inspektion des städtischen allgemeinen Krankenhauses in München.

Verwaltungsrath: Bronberger.
Inspektor: Thorr.

Verschiedene Kundmachungen.

4240. Die Anmeldungen zur Aufnahme in die hiesige k. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule für das Schuljahr 18⅔ werden am 21., 22. und 23. l. Mts., jedesmal Morgens 9 — 12 Uhr und Nachmittags 3 — 5 Uhr im Lokale der Anstalt angenommen, wobei die Neueintretenden das letzte Schulzeugniß vorzulegen haben. Dieß wird mit den Bemerkungen bekannt gemacht, daß vom 24. l. Mts. an keine Anmeldungen mehr angenommen werden, und daß jene Schüler, welche sogleich in den II. Kurs einzutreten beabsichtigen, eine Prüfung aus sämmt-

Digitized by Google

lichen Lehrgegenständen des I. Kurses zu bestehen haben. Knaben unter 12 Jahren können nur nach vorausgegangener u. nachgewiesener Dispensation durch die kgl. Regierung von Oberbayern zu den Aufnahmsprüfungen zugelassen werden. Die Aufnahmsprüfungen selbst beginnen am 24. l. Mts.

München den 7. Oktober 1844.

Das k. Rektorat der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule.

Dr. Alexander, Rektor.

4313. Der Unterzeichnete wohnt jetzt im Gampenrieder-Hause, Sendlingergasse No. 1. im 3. Stocke

Dr. Deiglmayr,
prakt. Arzt.

4323. Der Unterzeichnete wohnt jetzt in der Herrnstraße No. 20. über 2 Stiegen.

Dr. Haas, prakt. Arzt.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4099. Mittwoch den 23 Oktober d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate September 1843, u. zwar Buchhaltung I. von Nro 90124 bis 98502. Buchhaltung II. von Nro. 28387 bis 31009.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Montag den 28. Oktober öffentliche Versteigerung

München den 30. September 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 11. Oktober 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Dr. Franz, Professor von Berlin. Hr Reeum, Kaufmann von Rheydt. Hr. v. Renselt, Gutsbesitzer aus Westphalen. Hr. Ochöki, Partikulier aus Gallizien. Hr. Cramer, Kaufmann von Glauchau. Hr. Dr. Butsch von Breslau. Hr. v. Görren, Partikulier von Berlin. Hr. Dr. Kerstorf, Advokat von Augsburg. Hr. Mollin, Proprietär von Lyon. Hr. Herber, Rentier von Berlin. Hr. Fischer, Gutsbesitzer von Straßburg. Hr. Wassin, Rentier von Paris. Hr. Truhant, Buchhändler von Breslau. Hrn. Adelson und Majerowitz, Partikuliers von Königsberg. Hr. Maubi, Rentier von London. Hr. Dr. Franzi, Professor von Berlin. Hr. Graf Molke-Herfeld von Kopenhagen. Hrn. van der Deußen und Boykurek, Rentiers aus England.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Dr. Plantomoer, und Latugi, Rentier von Wien. Hr. Schlikum, Kaufmann von Crefeld. Hr. Reinhardt, Fabrikant von Düsseldorf Hr. Marquis de Conflet, Generallieutenant von Paris. Hr. de Franay, Partikulier aus Belgien. Hr. Kregnoski, Privatier aus Gallizien Hr. Philipps, Rentier von London. Hr. Adlerberg, Privatier von Nieza. Hr. Philibek, Partikulier von Dresden. Hr. Dr. Maierhofer von Augsburg. Hr. Maule, Rentier von London Hr. Melieu, Rentier von Köln. Hrn. d'Urelle und Hodgson, Rentiers von Regensburg. Fr. v. Gruner, Beamtensgattin von Wien. Hr. Geiberger, Protokollist aus Gallizien. Hr. Scarborough, Rentier aus England.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Küpper, Schott und Jordan, Kaufleute v. Elberfeld. Hr. Roberti. Theaterdirektor von Augsburg. Hr. Gorry, Privatier von Hechingen. Hr. Zipheli, Privatier von Rothweil. Hr. Beckmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr Bar v. Riedheim von Augsburg Hr. Dülken, Kaufmann von Wald. Hr. Savari, Privatier von Riga.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Graf v. Zeppelini; Baron Kalten und Baron v. Taube, Offiziere von Ulm. Hr. Steger, Lottokollekteur von Mühldorf. Hr. Krämer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bachmaier, Postdalter von Pfaffenhofen. Hr. Unger, Maler von Berlin. Hr. Schikler, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kuhe, Pianist von Prag. Hr. Strobel, Partikulier von Falkenstein. Hr. Fried, Kaufmann v. Mannheim. Hr Seemann, Privatier von Karlsruhe. Hr. Dettelbach, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Mercier, Negotiant von Lausanne. Hr. Ritter, Kaufmann von Prag.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Knebel, Kaufmann von Stuttgart. Hr Wachmuth, Buchhändler von Leipzig. Hr. Puh, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Salter, Rentier von London. Hr. Graf Piotowski v Regensburg. Hr. Sauer, Kaufmann v. Hürben. Hr. Moriz, Fabrikant von Innsbruck Hr. Schnabel, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Dehn, Hofkustos von Berlin. Hr. Brachmann, Partikulier v. Riga. Hr. Büsche, Kaufmann von Mainz. Hrn. Gravenhurst und Bühne, Studenten von Hamburg. Hr. Braun, Postmeister von Bregenz. Hr. Bauz, Buchhändler von Bozen. Hr. Rindler, Kaufmann von Landsberg.

Digitized by Google

Im goldenen Bären.

Hr. Heidegger, Partikulier von Zürich. Hr. v. Stubenrauch, Junker von Straubing. Hrn. Sturm und Bauer, Privatiers von Moosburg. Hr. Changarnier, Rentier v. Paris. Hr. Bedeau, Negotiant v. Bordeaux. Hr. Steinheimer, Gutsbesitzer von Dresden. Fr Baronesse v. Freyberg von Ansbach. Dem. Niggl, Kaufmannstochter von Tölz Hr. Schweiger, Kaufmann von Neuburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Sartori, Verwalter von Zinneberg. Hr. Wochinger, Bräuer von Rottbalmünster. Hr. Bauer, Dechant von Hörgertshausen. Hr. Harles, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Windorfer, Kaufmann von Kötzting. Hr. Weiß, k. Revierförster von Hohenlinden. Hr. Krauß, Fabrikant v. Bayreuth. Hr. Kohnstam, Kaufmann von Niederwern. Hr. Stadelmann, Kaufmann von Mersburg. Hr. Maier, Student von Monheim. Hr. Käser, Handelsmann von Hainstarth. Hr. Iselin, Commis von Feldkirchen. Hr. Grünefeld, Kaufmann von Fürth. Dem. Fischer, Bürgerstochter von Rosenheim. Hr. Wimpfheimer, Kaufmann von Ichenhausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kraft, Maler v. Altötting. Hr. Kollbeck, Pfarrer von Rohrdorf. Hr. Julien, Benefiziat v. Dinghartingen. Hr. Geiger, Lehrer von Donina. Hr. Schweiger, Gastgeber von Hall. Hr. Greißl, Lehrer v. Haag. Dem. Huber, Silberarbeiterstochter von Massing. Hr. Seemaier, Bräuer von Burghausen. Hr. Pößl, Thierarzt von Tölz. Hr. Buchacki, Schneider von Krakau. Hr. Kellermaier, Briefträger von Altötting. Hr. Wirz, Kooperator von Heimhausen. Hr. Albrecht, Lehrer von Waisach. Hr. Mader, Pfarrer von Wallertshausen. Mad. Preis, Kassiersgattin von Eichstädt. Hrn. Resenberger, Geistlicher, und Königsberger, Student von Freising. Hr. Frank, Uhrmacher von Traunstein. Hr. Heim, Forstwart von Renetshofen. Hr. Gassenmaier, Privatier von Traunstein. Hr. Lang, Gastgeber von Miesbach. Hr. Lenzbauer, Glaser, und Mad. Riedl, Schiffmeisterin von Neuötting. Hr. Hofstetten, Pfarrer von Randlsberg. Hr. Kellerer, Revierförster von Grünwald. Hr. Roth, Bräuer v. Rosenheim. Hr. Oswald, Müller von Aibling. Hr. Reichle, Privatier von Kaufbeuern. Hr. Wimmer, Pfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Roginger, Musiker von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hr. Rauch, Metzgerssohn von Bilshofen. Hr. Schmidramsel, Bräumeister von Taufkirchen. Hr. Held, Student von Gundelfingen. Hr. Otto, Feldwebel von Bayreuth. Hr. Lehmann, Handelsmann von Fischach. Mad. Ballenwallner, Maurersfrau von Landshut. Dem. Lichtenwald, Weberstochter von Regensburg. Hr. Wiedemann, Pfarrer von Offingen. Hr. Müller, Metzgermeister von Tegernsee. Hrn. Thanhauser u Höchstätter, Handelsleute v. Hürben. Hr. Lechthaler, k. k Landrichter von Füssen. Hr. Merice, Privatier von Meran.

In der blauen Traube.

Hr. Röblin, Kaufmann von Kempten. Hrn. Allet, Student, und Gallan, Kaufmann von Wien. Hr. Geyer, Kassier v. Stuttgart. Hr. Zoblo, Partikulier aus Ungarn. Hr. Murald, Hausbesitzer von Zürich. Hr. Lemarz, Kaufmann von Gladbach. Hr. Beichingen, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Bruckner, Kaufmann von Gladbach. Hr. Hämster, Kaufmann von Berlin. Hr. Friedlein, Kaufmann von London. Hr. Schmidt, Kaufmann von Villingen. Hr. Langenstein, Kaufmann von Waldmünchen. Hr. Enzle, Kaufmann von Reuttingen. Hr. Rommel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Bohn, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dürseller, Kaufmann von Rheydt. Hr. Riedl, Zollverwalter von Kiefersfelden. Hrn. Letto, Großhändler, und Gans, Banquier v. Wien. Hr. Dr. Jäger v. Heidenheim.

Im Stachusgarten.

Hr. v. Kleuten, Ministerial-Sekretär von Karlsruhe. Fr. v. Breuning, Regierungsrathsgattin von Augsburg. Hr. Krämer, Schlossermeister von Dinkelsbühl. Hr. Koring, Student von Ulm. Hr. Felder, Fabrikant v. Heidenheim. Fräul Korreß, Hofrathstochter von Oettingen. Fr. v. Sichlern, Hauptmannswittwe von Augsburg. Hr. Wohnschaft, Oekonom von Hackenstadt. Hr. Gerhardt, Bildhauer von Kassel. Hr. Koch, Botaniker von Würzburg. Hrn. Walter, Tischler, und Reichl, Privatier von Bruck. Hr. Dr. Gneisinger von Stuttgart. Hr. Gotthardt, Professor von Salzburg. Hr. Grashey, Postverwalter von Günzburg. Hr. Griesmaier, Leihhaus-Inhaber von Neuburg. Hr. Sorg, Pfarrer von Sulzdorf. Hr. Biber, Pfarrer von Bittesheim. Hr. Lederer, Lehrer von Sillenbach. Hrn. Burfenius, Schlaait und v. Kriesberger, Studenten von Heidelberg. Hr. Averweg, Student von Bonn. Hrn. Bertinger, Postmeister, und Haynes, Litterat von Lindau. Hr. Lechenmaier, Pfarrer von Füssen. Hr. Bar. v. Guttenberg von Bamberg. Hr. Hofer, Lehrer v. Gallstadt. Hr. Hirschbaum, Buchdrucker von Pappenheim. Hr. Horn, Hauptmann von Augsburg. Hr. Dietrich, Gutsbesitzer von Thierhaupten. Hrn. Schilling u. Horst, Studenten von Hamburg. Hr. Hain, Militär von Ulm. Hr. Gaßner, Fabrikant von Traunstein. Hr. Wesselmann, Bildhauer von Bremen. Hrn. Weiß, Praktikant, und Adam, Schriftgiesser von Augsburg. Hrn. Rintinger u. und Hauner, Pharmazeuten von Regensburg. Hr. Deyks, Professor v. Münster. Hr. Fiesch, Kaufmann v. Ellingen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Dr. Pemerl, prakt. Arzt von Heideck. Hr. Maisperger, Pfarrer von Sandizell. Hr. Sailer, Pfarrer von Grimolzhausen. Hr. Colundra, Negotiant von Turin. Hr. Haberes, Curat von Straßberg. Hr. Thun, Pfarrer v. Inchenhofen. Hr. Wittmann, Pfarrer von Kühbach. Hr.

Digitized by Google

Lerchmiller, Pfarrer von Sambach. Hr. Kellner, Pfarrer von Ebenried. Hr. Ost, Student von Berg. Hr. Bieg, Student von Memmingen. Hr Stegschuster, Koadjutor von Aufkirchen. Hr. Müller, Aktuar von Amberg. Hr. Lange, Revierförster von Schwabhausen. Hr. Bindel, Privatier von Ritzisheim. Hr. Grammer, Pfarrer von Ortenhausen. Hrn. Büchl, Seminär-Inspektor, u. Escher, Seminär-Präfekt von Lauingen. Hr. Stouk, Benediktiner von Ottobeuern. Hr. Welebel, Advokat von Tuttlingen. Hr. Winter, Pfarrer von Hertshausen. Hr. Kaut, Bräuer von Landsberg. Hr. Weiß, Gutsbesitzer aus Schlesien. Hr. Brand, Dr. Med. von Würzburg. Hrn. Stiegele, Büchsenmacher, und Seida, Kassier von Ingolstadt. Hr. Pfleiderer, Student von Wartenberg. Hr. Hausburg, Student von Berlin. Hr. Lorenz, Student von Heidelberg. Hr. Herrmann, Student von Leipzig. Hr. Müller, Student von Berlin. Hr. Baumgartner, Student von Paris. Hr. Beck, Student von Tübingen. Mad. Rieger, Gastgeberin von Rothenbuch. Mad. Gumposch, Sekretärsgattin, und Frau v. Emerich von Augsburg. Hr. Hönels, qu. Rentbeamter von Memmingen. Hr. Daub, Bäckermeister von Ingolstadt. Hr. Dr. Weber von Augsburg. Hr. Dr. Raab, Geistlicher von Eichstädt. Hr. Höß, Pfarrer von Waal.

Beim Obervollinger am Karlsthore.

Hr. Pflaum, Commis von Augsburg. Hrn. Keller u. Ruf, Alumnen von Rothburg. Hr. Bauer, Privatier von Lindau. Hr. Schalte, Bräuer von Oberreth. Hrn. Mesler, Baumeister, und Bürger, Bäckermeister von Augsburg. Hr. Espermüller, Müllermeister von Kaufbeuern. Hr. Specht, Gerichtshalter von Leutstetten. Hr. Schiffmann, Kaufmann von Luzern. Hr. Blochmann, Kaufmann von Bamberg. Hr. Walsch, Bräuer von Augsburg. Hr. Finkl, Gastgeber von Ottmaring. Hrn. Frey, Landarzt, und Steber, Gastgeber von Ealing. Hr. Zilleber, Professor von Augsburg. Hrn. Müller und Carstens, Stud. von Jever. Hr. Boulango, Stud. von Freyburg. Hr. Weiß, Stud. von Augsburg. Hr. Müller, Stud. v. Brixen. Hr. Abauell, Stud. aus der Schweiz Hr. Pointner, Feldwebel von Lindau. Hr. Fleischmann, Assistent von Reichenhall. Hr. Köberle, Bürger von Sonthofen. Hr. Dauscher, Bräuer von Lindau. Hr. Jahn, Lehrer von Weißenhorn. Hr. Rapp, Lehrer von Haunstetten. Hr. Nierstinger, Lehrer v. Steindorf. Hr. Sutor, Buchbinder von Augsburg. Dem. Wilhalm, Müllerstochter v. Lindau. Dem. Kaltschmidt, Bürgerstochter von Lindau. Hr. Sauter, Posthalter von Lindau. Hr. Beh, Uhrenhändler von Augsburg. Hr. Haag, Gastgeber v. Schmiechen. Hr. Waltenberger, Handelsmann von Thanhausen. Hr. Widermann, Gärtner von Eichstädt. Hr Hechstetter, Kaufmann von Oberhausen. Hr. Deubele, Kaufmann v. Gmünd. Hr. Richelbacher, Maler von Augsburg. Hr. Schandein, Lehrer von Kaiserslautern. Hr. Heid, Stud. von Gundelfingen. Hr. Denk, Stud. von Freising. Hr. Sichler, Techniker von Roth. Hr. Hauser, Kaufmann v. Kempten. Hr. Birzele, Bräuer von Eichstädt. Hr. Buck, Schultheiß von Stubenheim. Hr. Kniewitz, Fabrikant v. Augsburg. Hr. Gruno, Fabrikant von Dillingen. Hr. Müller, Uhrenhändler von Mühlhausen. Hr. Schmid, Lehrer von Oberhausen. Hr. Breitenbach, Kaufmann von Framersbach. Hr. Hauber, Kaufmann von Landsberg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Schnerr, Bürgerssohn von Floß. Hr. Sailer, Pfarrer von Grimalshausen. Hr. Weisberger, Pfarrer v. Sandizell. Hr. Werthamer, Fabrikant v. Erlangen. Hr. Oser, Privatier von Meißen. Hr. Mehrmann, Rechtspraktikant von Regensburg. Hr. Schmidt, Hafnermeister v. Geiselhöring. Mad. Merkl, Bürgersfrau v. Straubing. Hr. Maier, Baumeister v. Landshut. Hr. Gaßner, Kadet von Regensburg. Hr. Dolmaier, Privatier v. Schrobenhausen. Hr. Montigny. Sergeant v. Passau. Hrn. Bauer, Privatier und Sturm, Tuchmacher von Moosburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 6. Oktober: Augusta Theresia Maier, b. Früchtenhändlerstochter von hier, 1 M. 23 T. alt. — Johann Kaspar Kohler, fürstl. wallerstein. geh. Hofrath von Wallerstein, 65 J. alt. — Den 7.: Karl Baumgen, ehemal. geh. Sekretär von Dresden, 70 J. alt. — Maria Anna Will, k. Hofkellerei-Offiziantenswittwe von hier, 70 J. alt. — Anton Maurer, Viktualienhändlerssohn von hier, 4 J. 3 M. 15 T. alt. — Den 9.: Sophia Fellner, k. General-Zolladministrations-Registratorsgattin von hier, 67 J. alt. — Marianna Schäfler, Bedientenswittwe von hier, 74 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 4. Oktober: Joh. Fischer, Gütler von Diemendorf, k. Ldg. Starnberg, 43 J. alt. — Den 5.: A. Franziska Ebner, b Weberstochter von hier, 2 J. 7 M. 16 T. alt. — Den 6.: Peter Hinterberger, Weißgerbergeselle von Wasserburg, 24 J. alt. — Georg Bachmaier, pens. Hofstaller, ehemal. Krämer dahier, 78 J. alt. — Dr. Maximilian Mehn, k. Oberappellationsgerichtsrath von hier, 49 J. alt. — Den 7.: Andreas Staupinger, pens. Hoflaquai dahier, 65 J. alt — Den 8.: Georg Kummert, qu. k. Baukondukteur von Landsberg, 56 J. alt. — Georg Lindmaier, Gärtnergeselle von hier, 30 J. alt. — Joseph Schauer, Krämerssohn und Dienstknecht von-Töging, k. Ldg. Beilngries, 25 J. alt — Josepha Stempfle, Schneiderstochter von Herbertshofen, k. Ldg Wertingen, 26 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 5. Oktober: Ursula Franziska Huber, Maurerpalierstochter von hier, 6 M. alt. — Den 6.: Joh. Bapt. Krämer, Taglöhnerssohn von hier, 9 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 6. Oktober: Karl Schöderlein, Steinhauerssohn, von Lengfeld, k. Ldg. Würzburg r. M., 2 J. 2 M. 19 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Wochen-Anzeige

des II. Münchner-Hopfenmarktes vom 11. Oktober 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst-Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1844	1097	7276	8373	7622	751	109	6	103	22	97	8
	Altes 1843.	25622	1273	26895	1273	25622	50	—	42	39	36	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebena. v. Moosbach, Weingarten und Stirn.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Inländisches Gut.	Saazer Stadtgut. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritz, Auscha-er u. übrig böhmisch. Gut 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa aller Hopfen.	26719	8549	35268	8895	26373	Geldbetrag fl. 8122 — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 5. bis 12. Oktober 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr.	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	7 kr. und 9 kr. 2 dl.	8 kr. und 8 kr. 2 dl.	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 12. Oktober 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	372	2174	2546	2236	310	20	33	19	27	18	22	43477	—
Korn	—	958	958	952	6	15	35	14	56	13	44	14221	—
Gerste	188	4986	5174	4495	679	13	2	12	26	11	29	55905	—
Haber	96	971	1067	1033	34	5	57	5	32	5	9	5714	—
Summa:	656	9089	9745	8716	1029							119317	—
Leinsaamen	46	75	121	81	40	19	2	18	23	18	19	1489	18
Repssaam.	—	27	27	27	—	22	5	20	46	19	30	588	—
Summa:	46	102	148	108	40							2077	18

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um — fl. 7 kr. Korn mehr um — fl. 37 kr. Gerste minder um — fl. 14 kr. Haber minder um — fl. 4 kr. Leinsaamen minder um — fl. 18 kr. Repssaamen mehr um 2 fl. 55 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß
der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.
Vom 5. bis 12. Oktober 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch bester Qualität	—	12	2
— — gewöhnliches gutes Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	13	—
— — — — — — und	—	12	—
— — Schaffleisch . . 10 kr. und	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	33	30	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Viktualien überhaupt.
Vom 5. bis 12. Oktober 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz . . .	24470	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter .	4216	— — —	—	20	—	23
Frischer Körbchen-Butter . . .	837	— — —	—	22	—	24
Frische Eyer . .	19500	4 Stück zu	—	4	—	4
Trucheneyer . .	150000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte . .	534	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner . . .	1315	— — —	—	14	—	16
Indianen . . .	290	— — —	1	—	1	42
Kapaunen . . .	379	— — —	—	42	—	54
Gänse, alte . .	3350	— — —	—	48	1	18
Junges . . .	3350	— — —	—	16	—	20
Enten, alte . .	1555	— — —	—	20	—	34
Junges	1077	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge .	322	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln . .	402	— — —	1	30	2	24

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	13	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	—	53	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	10	30	—
— — Birkenholz	8	54	—
— — Föhrenholz	7	24	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen während des Monats September d. J. Menschen dahier gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr.	9	6	Abzehrung.
	3	1	Brand.
	—	1	Bräune.
	1	1	Darrsucht.
	1	—	Diarrhoe.
	1	1	Gelbsucht.
	1	—	Hebe.
	2	2	Keuchhusten.
	4	3	Konvulsionen u. Fraisen.
	1	1	Lungenentzündung.
	—	2	Magenerweichung.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	—	schwerem Zahnen.
	1	—	Schwindsucht.
	2	3	nothgetaufte Kinder.
	3	1	todtgeborne Kinder.
	2	2	Unreife und Schwäche.
	1	1	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brustentzündung.
	—	1	Diarrhoe.
	—	1	Ertrunken.
	2	2	Scharlach.
	2	—	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	—	1	Scharlach.
10 — 20 Jahr.	1	—	Ertrunken.
	1	—	durch einen Sturz verunglückt.
	—	1	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	2	—	Blutbrechen.
	—	1	Brand.
	1	—	Ertrunken.
	2	2	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
	1	1	Selbstmord.
	1		Schlagfluß.
	1	—	in Folge einer Stichwunde.
	1	—	Verblutung durch einen Pferdeschlag.
	1	—	Wassersucht.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	1	Blutbrechen.
	2	—	Brust- u. Lungenentzündung
	1	1	Lungenlähmung.
	2	2	Lungensucht.
	—	1	Selbstmord.
40 — 50 Jahr.	—	1	Entkräftung.
	—	1	Ertrunken.
	1	2	Lungensucht.
	1	—	Rückenmarks-Schwindsucht.
	1	1	Schlagfluß und Lungenlähmung.
	1	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	—	Lungenentzündung.
	1	—	Lungensucht.
	1	—	Krampf.
	2	—	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	2	—	Unterleibsverhärtung.
	—	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	2	Brand.
	—	1	Entkräftung
	1	—	Krankheits-Absatz auf's Gehirn.
	1	—	Krebs.
	1	—	Lungensucht.
	1	1	organischen Fehlern.
		2	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	—	2	Unterleibsverhärtung.
	—	2	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	1	3	Altersschwäche.
		1	Gedärmentzündung.
		1	Herzerweiterung.
	—	1	Krebs.
		1	Lungenlähmung.
	1		Unterleibsverhärtung.
		1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	—	1	Altersschwäche.
	1		Brand.
	1		Wassersucht.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 81. Mittwoch den 16. Oktober 1844.

Bekanntmachungen.

(Verkauf der Pferde- und Hornvieh-Pulver betreffend.)

4368. Die in bezeichnetem Betreffe von der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unterm 24. vorigen Monats erlassene Entschließung wird nachstehend zur Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

München den 9. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da die Pferde- (Druſen- oder Kehlsucht-) und Hornviehpulver der Apotheker und Materialisten nicht für alle Zeiträume derjenigen Krankheiten, gegen welche sie als wirksam angepriesen werden, und auch nicht für jeden Charakter dieser Krankheiten passen, und dadurch, daß Besitzer von Thieren, welche in der Regel diese wichtigen Umstände nicht zu beurtheilen vermögen, diese Pulver ohne Beiziehung eines autorisirten Thierarztes selbst dann noch anwenden, wenn bereits verdächtige Druſe, Rotz, Lungenseuche oder ein anderes ansteckendes und gefährliches Leiden zugegen ist, zur Verheimlichung und Verbreitung solcher Krankheiten einen nur zu häufigen Anlaß geben, so wird gemäß höchster Entschließung des k. Ministeriums des Innern vom 17. d. Mts. Nro. 24628 der Verkauf der bezeichneten sogenannten Pferde- (Druſen- oder Kehlsucht-) und Hornviehpulver, ohne spezielle ärztliche oder thierärztliche Ordination an das Publikum hiemit verboten, und den Polizey-Behörden die spezielle Bekanntgebung dieses Verbotes an Apotheker und Materialisten, sowie die Ueberwachung desselben und strenge Einschreitung gegen die Uebertreter, zur besondern Pflicht gemacht.

München den 24. September 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

Büttner.

Digitized by Google

4346. Es liegen hierorts 6 Servietten als gefunden deponirt; der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, sich innerhalb 30 Tage im Bureau II zu legitimiren, als außerdem weiter darüber verfügt werden wird.

München den 11. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4343. Seit dem 30. v. Mts. liegt dahier im Bureau II No. 46. ein Frauenzimmershawl und ein Sonnendach, wahrscheinlich entwendet, deponirt. Der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, innerhalb 30 Tage sich dießseits darüber zu legitimiren, außerdessen weiter darüber verfügt werden wird.

München den 9. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4371. Es ist schon öfters vorgekommen, daß während der Umzugs-Zeit Zustellungen an hiesige Einwohner aus dem Grunde nicht gemacht werden konnten, weil in der früheren Wohnung nicht hinterlassen wurde, in welche neue Wohnung der Umzug geschah, und die neue Wohnung nicht, wie vorgeschrieben ist, nach 24 Stunden vom erfolgten Umzuge anher (Bureau 71) angezeigt worden ist. Es wird daher nicht nur den Hauseigenthümern und Miethgebern wiederholt in Erinnerung gebracht, daß sie nach 24 Stunden vom erfolgten Einzuge an, die Verbindlichkeit haben, bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1 — 15 fl. die bei ihnen Eingezogenen, gleichviel ob vom Civil- oder Militärstande, dahier im Bureau 71 anzuzeigen, sondern es werden im eigenen Interesse auch die Ausziehenden aufgefordert, in ihren früheren Quartieren zu hinterlassen, wohin sie gezogen sind, damit sie im Falle der Saumseligkeit ihrer neuen Miethgeber doch nöthigen Falles sogleich angetroffen werden können.

München am 12. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die Wiedereröffnung der Stadtschulen betreffend.)

4377. Die Inscription in die hiesigen

I. teutschen Werktags-Schulen und die höhere Töchter-Schule wird am Freitag den 18. und Samstag den 19. d. Mts. Vormittags von 8—11 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr in den Lehrzimmern einer jeden Schule vorgenommen. Sämmtliche schulpflichtigen Kinder haben, von ihren Aeltern, Vormündern oder Verwandten begleitet, und mit legalisirten Impfscheinen versehen, in den Schulen ihres Bezirkes zu erscheinen.

Digitized by Google

Man gibt sich der Erwartung hin, daß die den Pfarrsprengeln angepaßte neue Schulbezirks-Eintheilung, wie solche heute in der Beilage zum Polizey-Anzeiger bekannt gemacht wird, um so lieber eingehalten werde, da sie im Interesse des Schulwesens und der Kinder angeordnet ist. Sollten aber doch Aeltern aus überwiegenden Gründen ihre Kinder in eine andere, als ihre Bezirks-Schule schicken wollen, so haben sie um die Erlaubniß zum Uebertritte unter Angabe ihrer Gründe schriftlich bei der k. Lokal-Schul-Kommission noch während der Inscriptions-Tage nachzusuchen.

An denselben Tagen und Stunden wird die Inscription in die

weibliche Central-Zeichnungs-Schule, welche für schulpflichtige und für nicht schulpflichtige Mädchen aller Bezirke in getrennten Unterrichts-Stunden geöffnet ist, im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Mädchenschule vorgenommen, und ebenso die Aufnahme in die werktägige Arbeitsschule der Josepha Gerber, in welcher die der Werktagsschule entwachsenen Mädchen in allen Arten weiblicher Handarbeiten Unterricht erhalten, in deren Lokale Viktualienmarkt Nro. 2.

Die Inscription für die

II. teutschen Feiertagsschulen wird am 20. und 27. d. Mts. und zwar:

1) Für die Gesellenschule von 8 bis 9 Uhr im Lokale der Kreuzschule.
2) Für die höheren oder Central-Feiertagsschulen haben sich die Schüler und Schülerinen, welche diese Schulen schon im vorigen Jahre besucht haben, an den obigen Tagen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in den treffenden Schullokalitäten zur Inscription zu stellen.
3) Die niederen Feiertagsschulen werden nunmehr als Pfarr- oder Bezirksschulen bestehen, und es haben sich deßhalb die Schüler und Schülerinen, welche neu in die Feiertagsschule eintreten, in derjenigen Schule einschreiben zu lassen, in deren Bezirke sie wohnen.

Für die in diesem Jahre neu eröffnete Feiertagsschule für Mädchen protestantischer Confession haben sich die Schülerinen in dem zur Zeit hiefür bestimmten Lokale in dem Mädchen-Schulhause am Rosenthale zur Einschreibung zu melden, und zwar gleichfalls an den obigen Tagen und Stunden.

4) Für die Handwerks-Feiertagsschule findet die Inscription an obigen Tagen Vormittags im St. Anna-Damenstifts-Gebäude statt.

Es wird in dieser Schule Unterricht in der Religion, Arithmetik und Geometrie, Naturgeschichte, Technologie und Waarenkunde, Physik, technische Chemie, descriptive Geometrie mit Schattenkonstruktion, Maschinenkunde und Maschinenzeichnung, praktische Mechanik und Bossiren ertheilt.

5) Die Aufnahme in die Zeichnungs-Schulen für Feiertags-Schüler aller Bezirke findet zu gleicher Zeit Vor- und Nachmittags im Schulhause auf dem Kreuze statt.
6) Für die Feiertagsschülerinen aller Bezirke sind die

weiblichen Arbeitsschulen

im Schulhause am Rosenthale geöffnet, während in der St. Anna-Vorstadt eine eigene Arbeitsschule besteht.

Man findet sich veranlaßt, in Erinnerung zu bringen, daß werktagsschulpflichtige Kinder weder in die Lehre, noch in einen Dienst oder in Arbeit genommen werden dürfen, ohne Werktags-Schulentlaß-Zeugniß.

Die feiertagsschulpflichtige männliche und weibliche Schuljugend macht man zur Warnung vor Nachtheilen auf die über den Schulbesuch bestehenden Verordnungen aufmerksam; vorzüglich aber Meister und Lehrjungen auf die allerhöchste Verordnung vom 24. Juni 1835 (Kreis-Intell.-Blatt S. 135) und die magistratische Bekanntmachung vom 23. September 1842, deren Einhaltung man bei Versäumnissen und bei Gesuchen um Freisprechung unnachsichtlich handhaben wird.

München am 14. Oktober 1844.

Die königliche Lokal-Schul-Commission.

Frhr. v. Karg-Bebenburg,
k. Polizey-Direktor.

v. Steinsdorf,
Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

4270. Im Landgerichtsbezirke Erding wurde einem Burschen ein Branntweinkessel von Kupfer nebst Schlange abgenommen, dessen Eigenthümer bisher nicht ermittelt werden konnte, weßhalb derselbe, Falls er zum dießseitigen Gerichts-Bezirke gehören sollte, aufgefordert wird, sich binnen 3 Wochen hierorts zu melden.

München den 8. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4183. In der Nacht vom 3. auf den 4. Oktober um 12½ Uhr stieß eine Gendarmerie-Patrouille in der Frauenhoferstraße auf einen Burschen, welcher bei Ansichtigwerden der letzteren 2 alte englische Pferdkummets, 2 große eiserne Thürbänder und ein gegen 2 Schuh langes viereckiges kupfernes Rohr von sich warf, und die Flucht über die Reichenbacherbrücke gegen die Au ergriff.

Die Eigenthümer der aufgeführten Effekten werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so sicherer hierorts darum zu melden, als sie nach Umfluß dieser Frist zum Besten des hiesigen Armenfondes versteigert werden würden.

München den 5. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

4335. In der Schwabingerstraße No. 33. ist eine Wohnung im 2. Stocke zu Georgi zu verstiften. Sie besteht aus 3 Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts, Garderobe und Küche.

4336. In der Blumenstraße No. 17. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. November zu vermiethen.

4341. In der Frühlingsstraße No. 7. ist die Wohnung im ersten, wie auch im 2. Stocke, jede für eine Herrschaft zu vermiethen, wozu auch für jede Wohnung eine schöne Pferdestallung für 2 oder 4 Pferde gegeben werden kann. Das Uebrige ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4338. In der Sonnenstraße No. 8. über 3 Stiegen rechts ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Speise, Keller, Kasten und Waschgelegenheit auf Georgi um 210 fl. jährlich zu vermiethen und über 1 Stiege links nach 10 Uhr früh zu besehen.

4340. In der Türkenstraße No. 3. ist eine große, neu hergerichtete Wohnung mit Stallung u. Remise ꝛc. sogl. oder auf Georgi zu beziehen.

Wohnungs-Vermiethung.

4345. In der Rumfordstraße No. 2. ist im Hauptgebäude eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und Holzlege, im Hintergebäude eine Werkstätte, welche auch als Zimmer benützt werden kann, dann eine Wagenschupfe, für das nächste Ziel Georgi 1845 zu vermiethen. Das Näh. zu erfragen im Hause selbst über 3 Stiegen rechts.

Digitized by Google

4342. An der Blumenstraße No. 10. im 2. St. rechts ist eine schön hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern ꝛc. von Mitte November bis Georgi nächsten Jahres gegen billige Vergütung zu vermiethen und in derselben das Näh. zu erfragen.

4344. In dem Hause No. 7. in der Sommerstraße zu ebener Erde links, ist auf Georgi 1845 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kochzimmer, Magdkammer und Keller ꝛc. zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde abgegeben werden.

4348. In der Türkenstraße No. 10. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche u. sonstigen Bequemlichkeiten, für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst im Hofe rechts zu erfragen.

4349. In der Briennerstraße No. 26. sind 2 Wohnungen, eine mit 6 Zimmern, und eine mit 3 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher Waschhaus, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. im Hintergebäude.

4350. In der Kaufingergasse No. 19. im 2. Stocke ist auf das Ziel Georgi eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

4352. Am Althammereck No. 15. ist auf Georgi an eine stille Familie um 95 fl. eine Wohnung zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

4366. In der Marstraße No. 5. ist im ersten Stocke eine Wohnung von 6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen.

4367. Im Himbselhause, dem englischen Kaffee-Hause zur Seite, ebener Erde, ist ein eingerichtetes Zimmer zu vermiethen.

4358. In der Dienersstraße No. 5. über 4 Stiegen ist ein heizbares, mit Alkoven versehenes Zimmer zu beziehen.

4353. In der Theatinerstraße No. 3. im 3. Stocke ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und Alkoven sogleich zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer über einer Stiege.

4354. Am Färbergraben No. 26. über 2 Stiegen werden für 2 oder 3 Herren Studierende 2 Zimmer billig abgegeben. Auf Verlangen wird auch Kost verabreicht.

4357. In der Prannersgasse No. 2. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung um 225 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege das Nähere zu erfragen.

4360. In der Kaufingerstraße No. 18. ist die Wohnung des 4. Stockes, aus 7 Zimmern ꝛc. bestehend, auf Georgi zu vermiethen.

4361. In der Ludwigsstraße No. 13. zu ebener Erde ist eine neu hergerichtete Wohnung sogl. zu vermiethen.

4362. In der Sendlingergasse No. 24. ist die Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, eigenem Aufgange ꝛc. zu miethen und kommendes Ziel Georgi zu beziehen. Der jährliche Miethzins ist 120 fl.

4363. In der Weinstraße No. 14., Aufgang im Gruftgäßchen, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten an eine kinderlose Familie für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

4355. An der Ecke der Ludwigs- und Schönfeldstraße No. 19. parterre ist eine schön meublirte Wohnung sogleich zu vermiethen.

4369. In der Wurzerstraße No. 84. über 3 Stiegen links ist eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Holzlege, Abtritt, eigenem Boden und Keller, jährlich um 120 fl. zu verstiften und sogleich zu beziehen. Das Nähere über 3 Stiegen links.

**

4356. In der Sonnenstraße No. 12. ist parterre eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Es kann auch eine Stallung für 2 Pferde ꝛc. dazu vermiethet werden. Zu erfragen im 2. Stocke.

4370. In der Prannersstraße No. 1. über 2 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer sogl. zu beziehen.

4372. In der Damenstiftsgasse No. 13. ist eine schöne Wohnung mit aller Bequemlichkeit auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4373. Am Dultplatze No. 22. im 1. Stocke sind 3 — 4 elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4375. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4374. Schneller Abreise wegen ist in der Fürstenfeldergasse No. 13. die Wohnung im 3. Stocke vornheraus zu 160 fl. jährlich sogl. zu beziehen. Das Nähere parterre.

4376. Stallung für 5 Pferde, Remise für 3 Wägen sammt Kutscherzimmer und Heulage sind für 150 fl. jährlich zu vermiethen Ottostraße No. 4. und daselbst das Nähere bei dem Hausmeister zu erfragen.

4378. Am Dultplatze No. 21. über 1 Stiege ist eine elegant meublirte Wohnung mit Küche, von 3 — 4 Zimmern zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4380. An der Türkenstraße No. 24. sind 2 Wohnungen auf das Ziel Georgi 1845 um den Jahreszins zu 180 fl. und 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmeister zu ebener Erde.

4381. In der Löwenstraße No. 23 c. im 2. Stocke links sind schön meublirte Zimmer u. ein nach Norden gelegenes Atelier zu vermiethen.

4382. Am Karlsplatze, Rondell No. 11. im 3. Stocke vornheraus ist sogleich ein schönes Zimmer zu vermiethen, Auch sind in derselben Etage bis Monat November 2 schöne Zimmer zu vermiethen.

4383. In der Theatinerstraße No. 49. ist ein schön meublirtes Zimmer für 2 Herren um 7 fl. gleich zu vermiethen u. im 3. Stocke zu erfragen.

4384. In der Spiegelfabrik, Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen sind eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Inbegriff eines Salons nebst Alkoven, schöner, heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus- und Mangantheil, sowie zwei Weinkeller und ein großer gewölbter Laden, wozu auch ein Nebenzimmer gerichtet werden kann, nebst einem großen Gewölbe zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4351. Am Althammereck No. 3. ist im 2. St. vornheraus ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven um 7 fl. 30 kr. zu beziehen.

4244. In der Dienersgasse No. 10. im 3 St. ist eine ganz helle Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ꝛc., jährlich um 230 fl. zu vermiethen und kann bis Georgi bezogen werden. Das Näh. im 1. Stocke.

4258. In der Nähe der k. Hofbibliothek und des Salinen-Gebäudes, Adalbertstraße No. 14., sind mehrere theils elegant, theils schön meublirte Zimmer sogleich billig zu beziehen. Auch kann ein Flügel dazu gegeben werden.

4261. In der Kaufingergasse No. 8. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, großem Salon, einer schönen Küche und 2 Nebenzimmern, einem Speicher und übrigen Bequemlichkeiten jährlich zu 500 fl. bis Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. beim Hausmeister im Hofe rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

4287. In der Glockenstraße No. 9. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. Nov. h. Js. mit eigenem Eingange zu beziehen.

Digitized by Google

4263. No. 18. am Max-Josephsplatze ist über 4 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend in 1 unheizbaren und 3 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Uebr. über 1 Stiege rückwärts.

4277. In der Sonnenstraße No. 11. ist auf Georgi eine Stallung für 2 Pferde nebst heizbarem Kutscherzimmer, Remise und Heulage zu vermiethen.

4282. In der Fürstenfeldergasse No. 17., Eckhaus der Sattlergasse ist ein Laden zu vermiethen. Auf Verlangen können auch noch zwei Piecen dazu gegeben werden. Das Näh. ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

4284. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

4291. In der Schwabingerstraße No. 48. ist eine Mezzanine-Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Boden und Keller. Näheres No. 50. in der Schwabingerstraße im Laden.

4296. Am Dultplatze No. 16. ist eine Wohnung im 1. Stocke, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten für künftiges Ziel zu vermiethen. D. Näh. Prannersgasse No. 9. über 3 Stiegen.

4305. Auf dem Max-Josephs-Platze No. 15., vis à vis dem kgl. Hoftheater, ist für nächstes Ziel Georgi 1845 die Wohnung im 3 Stocke, bestehend in 9 Zimmern, Alkoven, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. zu vermiethen, und das Nähere daselbst im Laden zu erfragen.

4312. Im Rosenthale No. 8. ist ein geräumiger, heizbarer Laden und eine kleine Wohnung zu vermiethen und künftiges Ziel Georgi zu beziehen. Das Näh. über 2 Stiegen zu erfragen.

4322. Wegen Ankauf eines Eigenthumes kann in dem solid gebauten u. mit vortrefflichem Trinkwasser versehenen Hause in der Sonnenstraße No. 7. die Wohnung links im 3. Stocke bis zum Ziele Georgi an eine achtbare und ruhige Familie abgegeben werden. Die Wohnung befindet sich im besten Zustande, und enthält nebst 4 heizbaren Zimmern und ebenso vielen Kammern alle nur erwünschlichen Bequemlichkeiten Näh. hierüber beim Hauseigenthümer links im 1. St.

4329. In der Sommerstraße No. 7 über 3 Stiegen rechts ist auf Georgi 1845 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speise- u. Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um jährlich 200 fl. zu vermiethen.

4328. Im Hause No. 16. in der Dienersgasse ist bis Georgi ein schöner Laden zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4332. In der Ludwigsstrasse Nro. 28. ist auf das Ziel Georgi der II. Stock mit oder ohne Stallung zu vermiethen. Das Uebr.

4304. Im Doktor-Sigritz-Hause, Brunnenstraße No. 8/1. vornheraus ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung mit Waschgelegenheit ꝛc. und beliebiger Zimmerzahl, Versetzung wegen noch dieses Ziel Michaeli zu beziehen. D. Uebr. beim Eigenthümer.

4181. In der Sonnenstraße No. 26/0. rechts ist bis Nov. oder sogleich ein schön meublirtes Zimmer zu beziehen.

4233. In der Sendlingergasse No. 11. sind Wohnungen zu verschiedenen Preisen sogleich oder für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

4232. In der Sendlingergasse No. 11. sind mehrere Läden sogleich zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

Digitized by Google

4231. Am Rindermarkte No. 12. ist der dritte Stock mit 7 Zimmern, großer Küche mit Sparherd, Keller und Speicher für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4234. Am Rindermarkte No. 12. ist der 1. Stock mit 8 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller und Speicher zu Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4235. Am Rindermarkte No. 12. ist der große Eckladen mit Schreibzimmern und 2 großen Gewölben für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4165. In der Barrerstraße No. 26. über einer Stiege sind 2 ineinandergehende, elegant meublirte Zimmer, beide heizbar und tapezirt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4347. Es wurde am 11. Oktober von der Hackergasse nach dem Sendlingerthore und von da in die Frauenhoferstraße bis zur Brücke und zurück durch den Einlaß über den Anger bis in die Hackergasse ein goldenes Augenglas verloren. Der redliche Finder beliebe es gegen eine Erkenntlichkeit von 6 fl. an die königliche Polizey-Direktion abzuliefern.

4337. Vor ohngefähr 4 Wochen ist Jemandem ein Kanarienvogel zugeflogen. D. Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

4339. Es sucht Jemand eine Wohnung sogl. zu übernehmen, jedoch nicht in einer zu entlegenen Straße. D. Näh.

4365. Bei einer kinderlosen Familie wird ein Herr in Kost und Logis zu nehmen gesucht. D. U.

4257. 500 fl. sind auf sichere Hypothek sogl. zu verleihen.

Feilschaften.

4359. Es sind ein paar ungarische Eisenschimmel zu verkaufen. D. Uebr.

4379. Ein Kanapee, 6 Sessel und Kanapeetisch, alles von Nußbaumholz mit Pferdhaaren gepolstert, sowie ein Waschtisch, ganz neu, sind wegen Abreise zu verkaufen in der Lederergasse No. 14. parterre. Täglich von 1 — 6 Uhr zu besehen.

4364. Ein Frauen- und ein Herrnmantel, ein Reisekoffer und ein Fenster-Spiegel sind billig zu verkaufen. D. Uebr.

Versteigerungen.

4269. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 17. Oktober Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, sehr großen Spiegeln, gut erhaltenen Meubels, Klavier, Betten, Matrazen, Hauptmanns-Uniformen, Lampen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

4176. Am Mittwoch den 16. Oktober d. Js. und an den folgenden Tagen werden im hl. Geist-Spitale dahier von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends mehrere von den daselbst verstorbenen Pfründpersonen hinterlassene Gegenstände, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Gold- und Silber-Hauben, Kästen und dergl. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 9. Oktober 1844.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

4313. Der Unterzeichnete wohnt jetzt im Gampenrieder-Hause, Sendlingergasse No. 1. im 3. Stocke.

Dr. Deiglmayr,
prakt. Arzt.

4323. Der Unterzeichnete wohnt jetzt in der Herrnstraße No. 20. über 2 Stiegen.

Dr. Haas, prakt. Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 14. Oktober 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Bleimüller, Kaufmann von Schmalkalden. Hr. Keidhan, Advokat von Regensburg. Hr. Rott, Partikulier von Weissenburg. Hr. Schuhmann, Pfarrer von Coburg. Hr. Lobloff, Verwalter von Obersiegenau. Hrn. Frhr. v. Leutrum, k. k. Regierungsrath, und Strehle, k. k. Beamter von Wien. Hr. Ebyavath, Rentier aus Irland. Hr. Brautdam, Rentier aus England. Hr. v. Weisenberg, k. k. Hofrath von Frankfurt. Hr. Neumont, k. preuß. Legationsrath. Hrn. Brandkam, Smith, Georg u. Babes, Rentiers von London. Hr. Bergegk, Rentier von Anvers. Hr. Forte-Hutto, Partikulier aus Portugal. Hr. Hergt, Hofrath von Mannheim. Hr. Bar. v. Kornthal von Bamberg. Hr. Dr. Knüsling von Nassau. Hr. Bar. v. Stetten von Augsburg. Hr. v. Stirnay aus Mailand. Hr. Terrat, Rentier aus England. Hr. Burkert, Gastgeber von Würzburg. Hr. Bar. v. Waldenfels von Oberossau.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Sturmfelder, k. k. Oberlieutenant von Wien. Hr. Marquis Campien von Paris. Hr. Szechini, Edelmann von Augsburg. Hrn. Favalleti und Merle, Proprietärs von Paris. Hr. Jahn, Kaufmann von Hanau. Hr. Bartolomes, Kaufmann v. Geneve. Hr. Makenzie, Kaufmann von Innsbruck. Fr. Gräfin Witzay von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Rutsch, Privatier von Prag. Hr. Stephan, Privatier von Zürich. Hr. Dr. Gall von Pesth. Hr. Bar. v. Reck von Augsburg. Hr. Erb, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Krakamp, Bräuer von Köln. Hr. Mörschel, Kaufm. von Gladbach. Hr. Jäger, Oberjustiz-Registrator von Tübingen. Hr. Beck, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Funke, Kaufmann von Gladbach. Hr. Seyfried, Partikulier von Köln. Hr. Wagner, Privatier von Harburg. Hr. Kellmann, Buchhändler von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Palaky, Geschichtschreiber von Prag. Hr. Weichert, Privatier von Ob. Hr. Brebacher, Kaufmann von Fürth. Hr. Müller, Privatier von Günzburg. Hr. Schuhmacher, Privatier von Wilfrath. Hr. Gschwind, Fabrikant von Pforzheim. Hr. Eitele, Juwelier von Regensburg. Hr. Nathan, Banquier von Fürth. Hr. Isterer, Privatier v. Osterhofen. Hr. Holitschka, Kunsthändler von Lindau. Hr. Semelbauer, Apotheker von Augsburg. Hr. Baumann, Fabrikant von Göppingen. Hrn. Gebrüder Moses, Kaufleute von Salonika. Hr. Böhmer, Bibliothekar v. Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Fr. v. Seekirch, Oberstlieutenantsgattin; Fr. v. Herfeld, Hofrathsgattin, und Fr. v. Jordan, Schauspielerin von Regensburg. Mad. Wurst, und Hr. Suter, Partikulier v. Ellwangen. Hr. Schneider, Botaniker v. Regensburg. Hr. Sulzer, Partikulier v. Winterthur. Hr. Halz, Student von Zürich. Hr. Babuk, Partikulier von Luceola. Hr. Fischer-Wegeler, Offizier v. Salzburg. Hrn. Fürsten Trowweskay, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Dr. Heßl, von Hamburg. Hr. Bar. v. Menzingen, Offizier von Wien. Hr. Proll, Kaufmann von Parmen. Hr. Kahter, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Wirth, Partikulier v. Augsburg.

Im goldenen Stern.

Mad. Leiß, Posthaltersgattin v. Moosburg. Hr. Böck, Kaufmann von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Spörk, Handelsmann von Untergrünbach. Hr. Drechsler, Bräumeister von Tegernsee. Hr. Steger, Lottokollekteur von Mühldorf. Hr. Oberrieder, Bräumeister von Erding. Hr. Oswald, Lehrer von Ramsau. Hr. Kreuz, Privatier von Traunstein. Hr. Zettlmaier, Commis v. Erbendorf. Hr. Fischer, Bräuer von Erding. Hr. Münch, Funktionär von Landsberg. Hr. Auer, Gastgeber von Eggenfelden. Hr. Maier, Metzger v. Wasserburg.

Im goldenen Löwen.

Dem. Pschierl, Kaufmannstochter von Eichstädt. Hr. Wolf, Handelsmann v. Steppach. Dem. Lampersberger, Böckerstochter von Prien. Hr. Huber, Bräuer v. Rosenheim. Hr. Weißbrod, Büchsenmacher von Nürnberg.

In der blauen Traube.

Hr. Keil, Kaufmann von Offenbach. Hr. Wurster,

Digitized by Google

Kaufmann von Eßlingen. Hrn Rognoni, Rentier und Pravignoni aus Mailand. Hr. Mühlhausen, Stud. von Moskau. Hr. Graf v. Elschini von Wien. Hr. Wedel, Bräuer von Wien. Hr. Dr. Kittler, von Würzburg. Hr. Soltmann, Kaufmann von Hanover. Hr. Havaeck, Dr. Med. von Karlsbad. Hr. Molitor, Kaufmann von Paris. Hr. Zahn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Blumgart, Kaufmann v. Harburg. Hr. Reska, Geometer v. Buchau.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Döffner von Birkenstein. Hr. v. Heinzmann, Hauptmann von Stuttgart. Hr. Schwendtner, k. Rentsbeamter von Wolfratshausen. Hr. Neumann, Fabrikant von Pappenheim. Hr. Stinking, Stud. von Jena. Hr. Scheld, Stud. von Neuburg. Hr. Scheller, Gastgeber v. Weßobrunn. Hr. Goldhahn, Privatier v. Innsbruck. Hrn. Müller, Oekonom und Bar. von Süßkind von Augsburg. Hr. Bries, Stud. v. Salzburg. Hr. Neumann, Oekonom von Güstrow. Hr. Huber, Privatier von Innsbruck. Hr. Löw, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dr. Thaler von Landshut. Hr. Döring, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wegner, Chirurg von Schrobenhausen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Claußen, Stud. v. Südensee. Hr. v. Kunowski, Stud. von Neu Ruppin. Hr. Dreyer, Stud. von Koppeln. Hr. Neelsen, Stud. von Seeberg. Hr. Steiner, Stud. von Königsberg. Hr. Greis, qu. Sekretär von Regensburg. Hr. Huber, Posthalter von Inning. Hr. Keck, Kaufmann v. Schwabmünchen. Hr. Moser, Handelsmann v. Walkshofen. Hr. Kreiserle, Handelsmann von Türkheim. Hr. Stöckel, Pfarrer v. St. Leonhard. Hr. Flob, Mechanikus von Harburg. Hr. Gradmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hechinger, Kaufmann von Buchau. Hr. Weishaupt, Müller v. Pfersee. Hrn. Petzel u. Straß, Branntweiner von Augsburg. Hr. Dandl, Stud. von Straubing. Hr. Stegler, Käufler von Augsburg. Hr. Hildenbrand, Maler v. Augsburg. Hr. Heymann, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Schnell, Rothgerber von Lindau.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Scholl, Kadet von Regensburg. Hr. Buhlach, Privatier von Neu-Ulm. Hr. Krautner, Gastgeber von Merching. Hr. Evirs, Kaufmann von Augsburg. Hr. Robis, Bürger von Windelheim. Hr. Müller, Handelsmann v. Meran. Hr. Friedl, Müller v. Dinkelscherben. Hr. Scheibler, Gutsbesitzer von Ottringen. Hr. Seidel, Kaufmann v. Nürnberg. Hrn. Schrem u. Kopf, Müller von Ulm. Hrn. Göß, Färber; Koß, Rothgerber und Fahrenschon, Bleicher von Weißenhorn. Hr. Dirbeck, Stud. von Freising. Hr. Harrer, Stud. von Ravensburg. Hr. Schneider, Stud. von Wilandsweiler. Hr. Lebherz, Branntweiner von Augsburg. Hr. Eckart, Maler von Ulm. Hr. Fock, Stud. von Bonn. Hr. Welz, Kunstgärtner von Wetzlar. Hr. Emerling, Pfarrer von Bergheim. Hr. Roth, Konservator von Neuburg. Hr. Spaß, Gastgeber von Oberhausen. Hrn. Ulrich und Widmann, Käufler v. Augsburg. Hr. Rieger, Fabrikant v. Regensburg. Hr. Bentlin, Bräuer v. Ulm. Hr. Stahl, Architekt von Wien. Hr. Heubacher, Lehrer v. Hausen. Hr. Fink, Lehrer von Weitnau.

Im goldenen Lamm.

Hr. Trösch, Schuhmacher von Hahnbach. Hr. Harten, Lehrer von Aschaffenburg. Hr. Schuster, Studien-Rektor von Eichstädt. Hr. Kreuzer, Lehrer von Hof. Hr. Mans, Pharmazeut von Buchenau. Hr. Rosenthal, Commis v. Pesth. Hr. Bertel, Stud. von Kempten. Hr. Reber, Ziegelmeister von Pittriching. Hrn. Hendl, und Schmidt, Kaufleute von Schwarzenbach. Hr. Reiter, Kaufmann v. Reitinghausen. Hr. Stern, Kaufmann v. Ulm. Hr. Endres, Pfarrer von Alting. Hr. Thoma, Kadet v. Regensburg. Hr. Hartlieb, Sekretär von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 6. Oktober: Michael Wetzel, Ausgeher dahier, mit Theresia Lang von Euzensdorf, k. Ldg. Bilshofen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

22 Kinder: 8 männl. 14 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Oktober: Hrn. Hrn. Eduard Schiedermayr, städt. Bauzeichner, mit Kajetana Martin, Stadtkrankenhausverwalterstochter. Den 6.: Martin Huber, Bierwirth, mit M. Antonia Bayr, Baumeisterstochter von Oberschönenfeld. Alois Reppel, b. Hausbesitzer dahier, mit A. M. Reis, Schreinerstochter von Hengersberg. Andreas Grünwald, Maschinenarbeiter dah., mit Apollonia Müller, geb. Meth, Wäscherswittwe. Den 7: Ant. Lang, b. Hausbesitzer dahier, mit Barbara Bleimayr, Milchmannstochter dahier.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 9. Oktober: Joseph Hopf, Privat-Student von Inzell, k. Ldg. Traunstein, 40 J. alt. — Den 10.: Elisabetha Scheck, Taglöhnerstochter von Linz in Oesterreich, 48 J. alt. — Rosina Gehr, Maurerstochter von hier, 28 J. alt. — Friederich Kattinger, b. Handelsmann, 52 J. 8 M. alt. — Josephine v. Melzl, geb. v. Löfl, k. wirkl. Raths und geh. Sekretärswittwe, 67 J. alt. — Magdalena Louise Versel, k. Regimentsaktuarstochter, 1 J. 4 M. 21 T. alt. — Joseph Riedl, Milchmann, 50 J. 7 M. alt. — Den 11.: Walburga Hohenleitner, geb. Wieland, ehemal. b. Malerswittwe, 57 J. alt.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Oktober: Hrn. Hrn. Anton Ziehlbauer, herzogl. Mundkoch, mit Marianna Magaretha Schmuck, Polizey-Aktuarstochter von Speyer. Den 8.: Rudolph Röschenauer, Privatier, Gemeindebevollmächtigter und Mitglied des Civil-Verdienstordens der bayer. Krone, mit Maria Anna Reiter, Maurerstochter von hier. Peter Hofmann, herzogl. Postillon, mit Theresia Burgmayer, Bierwirths-Tochter von hier.

Gestorben ist:

Den 11. Oktober: Maria Koch, Milchmannstochter v. Ismaning, 2 J. 3 M. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Oktober in München: Johann Guillon, Weißgerbergeselle dahier, mit Elise Rupprecht, Polizey-Offiziantstochter von hier. Den 8. Oktober in Thal, Kantons St. Gallen in der Schweiz: Hr. Jakob Ludwig Heinrich Selinger, Professor in St. Gallen, mit Fräul. Wilhelmine Göldi, Professorstochter von St. Gallen.

Gestorben ist:

Den 11. Oktober: Karolina Rau, Tischlerstochter von Pforzheim in Baden, 44 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 5. bis 12. Oktober 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
66	30	11	7	920	271	523

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 14. bis 21. Oktober 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 32 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 47 kr.

I. Brod-Gewicht.	Lotd.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	1
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	—
4) Das Spitzweckel	4	1
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	12	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Lotd.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	—
„ vier „	1	4	—
„ acht Kreuzerlaib	2	8	—
„ sechszehn „	4	16	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. 32 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 47 kr.

II. Mehl-Preise.		Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger tr	Dreißiger pf.
Mund-	Mehl	2	4	7	3
Semmel-	Mehl	1	40	6	1
Waizen-	Mehl	1	24	5	1
Einbrenn-	Mehl	1	8	4	1
Riemisch-	Mehl	1	12	4	2
Roggen-	Mehl	1	6	4	1
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	4	11	2
Gries ordinärer		2	32	9	2
Feine Gersten		4	18	16	—
Mittere Gersten		3	14	12	—
Ordinäre Gersten		2	35	9	2
Hühnermehl		—	52	3	1
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Kreun		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 11. Oktober 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	höchst. Preis fl.	höchst. Preis kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	20
Hechte	—	20	—	24
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	24	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	-	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiseköß	—	12	—	—

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Bezirke der teutschen Werktags-Schulen betreffend.

Die durch allerhöchste Entschließung vom 29. August l. Js. erfolgte Bildung von sechs Stadtpfarren mit der Bestimmung, daß die Schulbezirke mit dem Sprengel jeder dieser Pfarren möglichst in Uebereinstimmung gebracht werden sollen, macht neben der bereits im Laufe des vorigen Schuljahres erfolgten Aufhebung der Isar-Vorstadt-Schule und Herstellung einer Mädchen-Schule bei den armen Schulschwestern am Anger eine Abänderung der durch Bekanntmachung vom 1. Oktober 1838 regulirten Schulbezirke nothwendig, und es werden dieselben hiemit auf folgende Weise festgesetzt:

I. Der Bezirk der **Metropolitanpfarr-Schule**, deren Schullokalitäten die bisherigen bleiben, umfaßt den neuen Sprengel dieser Pfarre nach den im Polizey-Anzeiger d. Js. No. 69. Seite 814 bekannt gemachten Umschreibungslinien, welche folgende nach ihren Nummern aufgeführte Häuser in den nachbenannten Straſſen und Stadtvierteln einschließen:

a) Hackenviertel: Althammereck No. 1 — 11, Eisenmannsgasse 1 — 4, Färbergraben 1 — 3 und 33 — 35, Fürstenfeldergasse 1 — 10 und 18 und 19, Glockenstrasse 1, 2 und 16, Herzogspitalgasse 12 — 23, Kaufingergasse 1 — 18, Neuhausergasse 1 — 36, Rosengasse 7 — 13, Sattlergäßchen 1.

b) Kreuzviertel: Augustinergäßchen No. 1 — 4, Bachgasse 1 — 7, Filserbräugäßchen 1 und 2, Fingergäßchen 1 — 9, Frauenplatz 1 — 15, Herzog Margasse 1 und 2, Kapellengasse 1 — 3, Karmelitengasse 1 — 4, Kaufingergasse 19 — 37, Knödelgasse 1 — 6, Löwengrube 1 — 23, Marburg 1, Maximiliansplatz 13 — 23, Mazarigäßchen 1, Neuhausergasse 37 — 53, Pfandhausgasse 1 — 9, Prannersgasse 1 — 26, Promenadeplatz 1 — 22, Promenadestrasse 1 — 15, Rochusgäßchen 1 — 5, Rochusberg 1 — 10, Salvatorgasse 1 — 21, Salvatorplatz 1 — 3, Schäfflergasse 1 — 22, Schrannenplatz 1 und 2, Sporergäßchen 1 — 4, Theatinerstrasse 1 — 22, Thiereckgäßchen 1 — 4, Weinstrasse 1 — 12, Weite Gasse 1, Windenmachergasse 1 — 7.

c) Graggenauerviertel: Altenhofgäßchen No. 1 — 4, Burggasse 1 — 18, Dienersgasse 1 — 23, Falkenthurmgäßchen 6, Gruftgäßchen 1 — 7, Hofgartenstrasse 4 — 5, Hofgraben 1 — 4, Landschaftsgäßchen 1 — 12, Lederergasse 1 und 26, Marstallplatz 1 — 7, Marstallstrasse 1 — 11, Max-Joseph-Platz 1 — 4, Perusagasse 1 — 4, Residenzstrasse 1 — 29, Salpetergasse 1, Schrammergäßchen 1 — 11, Schrannenplatz 3 — 15, Theatinerstrasse 25 — 52, Weinstrasse 13 — 20, Zeughausplatz 1.

II. Im Sprengel der **St. Peters-Pfarre** liegen: die **Knabenschule am Kreuz**, dann die **Mädchenschulen bei den Frauen Servitinnen**, und bei den armen **Schul-Schwestern**.

Diesen Pfarrschulen werden folgende Bezirke zugewiesen:

1. **Die Schule bei den Frauen Servitinnen** wird die Mädchen aus dem Theile der St. Peters-Pfarre aufnehmen, welcher westlich vom Schleckergäßchen, dem Rindermarkte, der Sendlingergasse und der Sendlingerlandstraße liegt, und folgende Häuser in sich begreift:

Digitized by Google

a) **Angerviertel:** Rindermarkt No. 13 — 20, Rosengasse 1 — 6, Schrannenplatz 16—29.
b) **Hackenviertel:** Althammereck No. 12 — 20, Brunngasse 1 — 12, Damenstiftsgasse 1 — 16, Färbergraben 4 — 32, Fürstenfeldergasse 11 — 17, Glockenstraße 3 — 15, Am Graben 1 — 13, Hackengäßchen 1 — 2, Hadergäßchen 1 — 9, Herzogspitalgasse 1 — 11, Hofstatt 1 — 8, Hundskugel 1 — 8, Josephspitalgasse 1 — 17, Kreuzgasse 1 — 34, Sattlergäßchen 1, Sendlingergasse 47 — 89, Sendlingerthorplatz 10 und 11, Sonnenstrasse 1 — 13.
c) **Ludwigs-Vorstadt:** Angerweg No. 1 — 5, Krankenhausstraße 1 — 4, Landwehrstraße 1 — 11, Lerchenstrasse 1 — 27, Mathildenstrasse 1 — 3, Sendlingerthorplatz 4 — 9, Sendlingerlandstraße 14 — 21, Singstraße 9 — 18, Sonnenstraße 14 — 25, Auf der Theresienwiese 1 und 2.

2. **Der Schule bei den armen Schulschwestern** werden zugewiesen die Mädchen aus dem Theile der St. Peters-Pfarre, welcher östlich von den eben bezeichneten Scheidestrassen, dem Schleckergäßchen, Rindermarkt, der Sendlingergasse und Sendlingerlandstrasse liegt, und folgende Häuser enthält.

a) **Angerviertel:** Oberer Anger No. 1 — 56, Unterer Anger 1 — 35, Blumenstraße 1 — 6 und 27 — 30, Dultgäßchen 1 — 6, Dultstandzwinger, 1 — 3, Gänsbühel 1 — 9, Glockenbachgasse 1 — 13, Hebammengäßchen 1 — 2, Heumarkt 1 — 14, Mühlgasse 1 — 5, Müllergasse, 1 — 13, Petersplatz 1 — 11, Rindermarkt 1 — 12, Rosenthal 1 — 6 und 8 — 20, Schmidgäßchen 1 — 3, Sebastiansplatz 1 — 5, Sebastiansgäßchen 1 — 11, Sendlingergasse 1 — 46, Sendlingerthorplatz 1 — 3, Singelspielergäßchen 1, Thal 79, Taschenthurmgäßchen 1 — 9, Tegernseergäßchen 1, Am Wall 1 und 2.
b) **Ludwigs-Vorstadt:** Augsburgergäßchen No. 1 — 5, Findlingsgasse 1 — 5, Fliegenstrasse 1 — 5, Maistrasse 1 — 12, Sendlingerlandstrasse 1 — 13, Spitalgäßchen 1 — 3, Thalkirchnerstrasse 6 — 10.
c) **Isar-Vorstadt:** Dreimühlenstrasse No. 1, Glockenbachstrasse 1 — 8, Holzstrasse 10 — 12, Müllerstrasse 47 — 50, Staubstrasse 1 — 4 und 14 — 15, Thalkirchnerstraße 1 — 5.

3. **Die Knabenschule am Kreuze** umfaßt denselben Bezirk, wie die Schule bei den Frauen Servitinnen und dazu provisorisch bis zur Errichtung einer 2ten Knabenschule in dem Sprengel der St. Petrspfarre die nachbezeichneten Häuser:

a) **Angerviertel:** Oberer Anger No. 1 — 56, Unterer Anger, 1 — 35, Blumenstrasse 1 — 6 und 20 — 30, Dultgäßchen 1 — 6, Gänsbühel 1 — 9, Glockenbachgasse 1 — 13, Schmidgäßchen 1 — 3, Sendlingergasse 1 — 46, Sendlingerthorplatz 1 — 3 Singelspielergäßchen 1, Tegernseergäßchen 1, Wallstrasse 1 und 2.
b) **Isar-Vorstadt:** Dreimühlenstrasse No. 1, Glockenbachstrasse 1—8, Holzstrasse 10—12, Müllerstrasse 1 — 7 und 47 — 50, Staubstrasse 1 — 4, und 14 und 15, Thalkirchnerstrasse 1 — 5.

III. **Die Schule im Rosenthale,** welche demnächst **die Pfarr-Schule zum heil. Geist** werden wird, erhält als Schulbezirk den im Polizey-Anzeiger d. Js. No. 69. S. 814. beschriebenen Sprengel der heil. Geist-Pfarre, welcher aus folgenden Häusern besteht:

Digitized by Google

a) **Angerviertel:** Blumenstrasse No. 7 — 19, Dreifaltigkeitsplatz 1 und 2, Frauengäßchen 1 — 10, Heil. Geistgäßchen 1 — 8, Küchelbäckergäßchen 1 — 3, Müllerstrasse 14 — 32, Radlsteg 1 — 2, Rosenthal 7, Roßschwemme 1 — 5, Rumforderstrasse 11 — 14, Sterneggergäßchen 1 — 3, Thal 43 — 78, Theatergasse 1 — 34, Viktualienmarkt 1 — 11.

b) **Graggenauerviertel:** Bräuhausgäßchen No. 1 — 11, Dirnbräugäßchen 1, Einschütt 1 — 12, Falkenthurmgäßchen 1 — 5, Lederergasse 2 — 25, Lueginsland 1 — 6, Maderbräugäßchen 1 — 4, Mariengäßchen 1 — 24, Marstallstrasse 12 — 16, Münzgäßchen 1 — 7, Pfistergasse 1 — 10, Pfluggasse 1 — 3, Plätzl 1 — 9, Seeriedergäßchen 1, Thal 1 — 42.

c) **Isar-Vorstadt:** Badstrasse No. 1 — 16, Baumstrasse 1 — 19, Buttermelcherstrasse 1 — 4, Fabrikweg 1 — 6, Frauenhoferstrasse 1 — 9, Geierstrasse 1 — 17, Holzstrasse 1 — 9, Kohlstrasse 1, Magazinstrasse 1 — 16, Morassigäßchen 1 — 7, Müllerstrasse 33 — 46, Obere Isarstrasse 1 — 13, Pechwinkel 1 — 8, Rumforderstrasse 1 — 10, Wasserstrasse 1 — 29, Zweibrückenstrasse 16 — 22.

Außerdem werden dieser Schule bis zur Errichtung einer zweiten Knabenschule in der St. Peters-Pfarre folgende Häuser provisorisch zugetheilt, und zwar:

Vom Angerviertel: Dultstandzwinger 1 — 3, Hebammengäßchen 1 — 2, Heumarkt 1 — 14, Müllerstrasse 1 — 13, Petersplatz 1 — 11, Rindermarkt 1 — 12, Rosenthal 1 — 6 und 8 — 20, Sebastiansgäßchen 1 — 11, Sebastiansplatz 1 — 5, Taschenthurmgäßchen 1 — 9.

IV. **Die St. Anna-Pfarrschule** in dem Schulhause in der St. Anna-Vorstadt umfaßt nunmehr den neuen Sprengel dieser Pfarre, wie solcher im mehr allegirten Polizey-Anzeiger beschrieben ist und enthält nach gegenwärtigem Stand folgende Häuser:

a) **Graggenauerviertel:** Bruderstrasse 1 — 3, Herrnstrasse 1 — 36, Hofgartenstrasse 3 — 5, Kanalstrasse 1 — 24, Königinstrasse 23, Alte Pferdstrasse 1 und 2 und 4 und 5, Neue Pferdstrasse 1 — 7, Tannenstrasse 1 — 12, Wurzerstrasse 1 — 14.

b) **St. Anna-Vorstadt:** Am Abrechen No. 1 — 8, St. Annastrasse 1 — 15, Am Bach 1 — 5, Baustrasse 1 und 2, Bettschaftswinkel 1 und 2, Bogenhauserstrasse 1 — 12 und 132, 133, 134, 139 (im Landgerichte München), Brudergang 1 — 2, Bruderstrasse 4 — 9, Fabrikstrasse 1 — 21, Floßstrasse 1 — 5, Gewürzmühlstrasse 1 — 10, Giglgäßchen 1, Am Gries 1 — 20, Hildegardstrasse, Hofwinkel 1 — 3, Holzgartenstrasse 1 — 2, Auf der Insel 1 — 5, Aeussere Isarstrasse 1 — 10, Innere Isarstrasse 1 — 16, Kanalstrasse 25 — 50, Knöblgäßchen 1 — 10, Kochgäßchen 1 — 4, Ländstrasse 1 — 3, Mühlstrasse 1 — 15, Pfarrstrasse 1 — 7, Alte Pferdstrasse 3, Schulgäßchen 1 — 4, Sterngasse 1 — 40, Tattenbachstrasse 1 — 12, Triftgang 1, Zweibrückenstrasse 1 — 6.

V. **Die St. Ludwigspfarr-Schule** befindet sich im Schulhause an der Frühlingsstrasse, und umfaßt ebenso als Schulbezirk den ausgeschriebenen Sprengel der Ludwigs-Pfarre hiemit nachfolgende Häuser:

a) **Graggenauerviertel:** Frühlingsstrasse No. 16 — 28, Gallerieſtrasse 1 und 2, Königinstrasse 1, Ludwigsstrasse 28 — 31, Odeonplatz 6 — 18.

b) **Schönfeld-Vorstadt:** Im englischen Garten 1 — 3 und 10 — 12, Frühlingsstrasse 1 — 15, Obere Gartenstrasse 1 — 18, Untere Gartenstrasse 1 — 12, Hahnenstrasse 1 — 3, Königinstrasse 2 — 22, Ludwigsstrasse 18 — 27, Schönfeldstrasse 1 — 20, Schwabingerlandstrasse 6 — 13, Veterinärstrasse 1 — 7, Wiesenstrasse 1 — 12.

Digitized by Google

c) **Max-Vorstadt:** Adalbertstraße No. 1 — 20, Amalienstraße 1 — 51, Arcisstraße 9 — 12, Barerstraße 10 a, Briennerstraße 43 — 47, Feldweg 1 — 7, Finkengäßchen 1 — 3, Fürstenstraße 1 — 9, Glücksstraße 1 — 11, Jägergäßchen 1 — 11, Kasernstraße 10 und 11, Kleyengäßchen 1 — 5, Löwenstraße 1 — 27, Ludwigsstraße 8 — 17, Louisenstraße 8 — 11, Schleißheimerstraße 8 — 10, Schwabingerlandstraße 1 — 3, Theresienstraße 1 — 8 und 11 — 48, Türkengraben 3 — 15, Türkenstraße 7 — 67, Wittelsbacherplatz 1 — 4.

d) **Kreuzviertel:** Briennerstraße No. 1 — 12 und 48 und 49, Frühlingsstraße 29 und 30, Fürstenstraße 9 und 10, Ludwigsstraße 1 — 7, Maximiliansplatz 11½ und 12, Odeonsplatz 1 — 5, Theatinergasse 23 und 24.

e) **St. Anna-Vorstadt:** Bogenhauserstraße No. 131.

VI. Zum Bezirke **der protestantischen Pfarr-Schule** gehören, wie bisher, alle Kinder protestantischer Confession.

VII. **Die Max-Vorstadt-Schule** behält bis zur wirklichen Errichtung der St. Bonifazius-Pfarrei die bisherige Benennung, umfaßt aber von nun an den im Polizey-Anzeiger bereits bekannt gemachten Sprengel dieser Pfarre, welcher zur Zeit folgende Häuser in sich schließt:

a) **Ludwigs-Vorstadt:** Bayerstraße No. 1 — 37, Heustraße 1 — 13, Karlsplatz 18 — 24, Lerchenstraße 27 a — 57, Schlossergäßchen 1 — 5, Schommergäßchen 1 — 8, Singstraße 1 — 8, Sonnenstraße 26 und 27.

b) **Max-Vorstadt:** Arcisstraße No. 1 — 8 und 12½ — 16, Augustenstraße 1 — 15, Barerstraße 1 — 27, Bayerstraße 39 — 54, Briennerstraße 13 — 42, Dachauerstraße 1 — 38, Elisenstraße 1 — 6, Herbststraße 1 — 20, Hirtenstraße 1 — 11, Hopfenstraße 1, Karolinenplatz 1 — 5, Karlsplatz 25 — 29, Karlsstraße 1 — 55, Kasernstraße 1 — 9, Lämmerstraße, Louisenstraße 1 — 7½ und 12 und 13, Luitpoldplatz 1, Marsstraße 1 — 16, Maxstraße 1 — 6, Nymphenburgerstraße 1 — 6, Ottostraße 1 — 10, Prielmayrgäßchen 1 — 6, Salzstraße 1 — 26, Sandstraße 1 — 6, Schleißheimerstraße 1 — 7, Schützenstraße 1 — 21, Sommerstraße 1 — 7, Sophienstraße 1 — 4, Spatzenstraße 1 und 2, Theresienstraße 9 und 10, Türkenstraße 1 — 6.

c) **Kreuzviertel:** Karlsplatz No. 1 — 9 und 30, Maximiliansplatz 1 — 11 und 24 und 25, Ottostraße 11 — 14.

d) **Hackenviertel:** Karlsplatz No. 10 — 17.

München den 14. Oktober 1844.

Die kgl. Lokal-Schul-Commission.

Frhr. v. Karg-Bebenburg,
k. Polizey-Direktor.

v. Steinsdorf,
Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 82. Sonntag den 20. Oktober 1844.

Bekanntmachungen.

4458. Es ist zur Anzeige gekommen, daß in neuerer Zeit ein Mann sich ein Geschäft daraus macht, bei Einwohnern der hiesigen Stadt betrüglicher Weise Leichen- und Beerdigungs-Taxen zu sammeln, zu welchem Zwecke er auch mit gefälschten Papieren versehen ist. Man sieht sich dadurch veranlaßt, das Publikum zur Wahrung vor Schaden besonders aufmerksam zu machen.

München den 17. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4420. **Verzeichniß**

jener Vermächtnisse und Schankungen zu den Zwecken des Kultus, welche vom 1. Juli bis 30. September 1844 bei nachstehenden in dem Bezirke der Stadtpfarrei St. Peter in München gelegenen Kultus-Stiftungen sich ergeben haben.

Nro.	Name, Stand und Wohnort des Stifters.	Benennung der Kultusstiftungen.	Betrag der Vermächtnisse. belastet. fl.	belastet. kr.	unbelastet. fl.	unbelastet. kr.	Nächster Stiftungs-Zweck.
1.	Ungenannt seyn wollende Gutthäter in München.	Heiliggeistkirche in München.	4248	30	—	—	Zur Renovirung der Heiliggeistkirche in München.
		Summa	für sich!				

Digitized by Google

Dieses wird zu Folge des im Intelligenzblatte von Oberbayern für das Jahr 1842 Stück 26 Seiten 840 — 842 enthaltenen Auftrages der königlichen Regierung von Oberbayern vom 17. Juni 1842, die öffentliche Bekanntmachung frommer Stiftungen und Vermächtnisse betr., hiedurch bekannt gemacht.

München den 10. Oktober 1844.

(Die Ochsenfleischpreise für den laufenden Monat Oktober in der k. Haupt- und Residenzstadt München betr.)

4459. Es wird unter Bezugnahme auf die diesseitige Ausschreibung vom 30. v. Mts. rubr. Betreffs auf den Grund der Entschliessung der k. Regierung von Oberbayern vom Gestrigen und Heutigen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es für die zweite Hälfte dieses Monats bei dem Preise von 12½ kr. per Pfund gemästeten Ochsenfleisches sein Verbleiben behalte.

München den 15. Oktober 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

(Militär-Conscription der Altersklasse 1823.)

4225. Die Termine zu den Conscriptions-Verhandlungen der Altersklasse 1823 aus dem Conscriptions-Bezirke der Haupt- und Residenz-Stadt München werden hiemit nach §. 24. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Junglinge, welche dem Bezirke der k. Haupt- und Residenzstadt München angehören, werden hiemit aufgefordert,

von Montag den 4. November bis Mittwoch den 13. November d. Js. einschliessig

zur Eintragung in die Conscriptions-Liste dahier in dem Militär-Conscriptions-Bureau persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen.

Nach Ablauf dieses Termines wird die diesseitige Militär-Conscriptions-Liste acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen, und es sind die allenfallsigen Beschwerden gegen den Eintrag in die Liste innerhalb des gesetzlichen dreitägigen Termins mit dem 25. November anfangend, hierorts anzubringen.

Zur Aufnahme dieser Beschwerden und Verhandlung derselben werden die darauffolgenden acht Tage bis zum 5. Dezember l. Js. einschliessig verwendet, zur Publikation der Beschlüsse aber der 8. Dezember d. Js. festgesetzt, an welchem Tage deßhalb die etwaigen Beschwerdeführer zu erscheinen haben.

Nach dieser Verhandlung wird die Loosung, Messung und ärztliche Untersuchung der Conscribirten, so wie die Aufnahme und Entscheidung der Befreiungs- resp. Zurückstellungs-Gesuche vorgenommen. Die Termine für diese Verhandlungen aber werden in einer besondern Bekanntmachung zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Zugleich werden dieselben hiemit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und den folgenden §§. des Heer Ergänzungs-Gesetzes aufmerksam gemacht, denen zu Folge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptions-Liste persönlich oder durch Bevollmächtigte anzumelden, oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, als ungehorsam behandelt, und sonach ausser den gesetzlichen Nachtheilen des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und

Digitized by Google

in eine Geldstrafe von 5—100 fl. verfällt wird; als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich während der darauffolgenden 14 Tage freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich binnen 40 Tagen weder persönlich, noch einen Ersatzmann stellen, eben so jene Conscribirte, welche, um sich der Heeres-Pflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft neben den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl., auch muß für dieselben, so ferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Schließlich wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß sich kein Conscribirter während der Conscriptions-Zeit, nämlich von der Anmeldung bis zur Einreihung freiwillig beim Militär anwerben lassen darf.

München den 3. Oktober 1844.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor. — Dr. Bauer, Bürgermeister.

(Das Aufstellen und Reparieren von Monumenten auf dem Leichenacker betr.)

4131. Man findet sich veranlaßt, das Publikum hiemit auf die bereits bestehende Anordnung aufmerksam zu machen, nach welcher acht Tage vor dem Feste Allerheiligen alle neu zu setzenden Monumente in den Leichenacker eingebracht, und daselbst aufgestellt seyn müssen. In den bezeichneten acht Tagen, welche ausschließlich nur zur Bewasung der Grabhügel, zur Herstellung der Wege, und zu jenen Verzierungen bestimmt sind, welche man gewöhnlich an den Denkmälern anzubringen wünscht, werden weder Maurer und Zimmerleute, noch Bildhauer, Steinmetze oder Anstreicher auf dem Leichenacker mehr geduldet. Gleichzeitig werden diejenigen hiesigen Einwohner, welche bereits Grabmonumente auf dem allgemeinen Leichenacker besitzen, hiedurch aufgefordert, selbe noch innerhalb des obenbezeichneten Termines sowohl im Fundamente, als in den obern Theilen auf das genaueste untersuchen, und die schadhaft befundenen dauerhaft befestigen zu lassen, indem sonst zu gewärtigen steht, daß die Gefahr drohenden Monumente von Seite der Leichenackerverwaltung umgelegt, und nach fruchtlosem Ablaufe von vier Wochen aus dem Leichenacker entfernt werden.

München den 1. Oktober 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.
Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Verkauf der Pferde- und Hornvieh-Pulver betreffend.)

4368. Die in bezeichnetem Betreffe von der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unterm 24. vorigen Monats erlassene Entschließung wird nachstehend zur Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

München den 9. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.
Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da die Pferde- (Druſen- oder Kehlſucht-) und Hornviehpulver der Apotheker und Materialiſten nicht für alle Zeiträume derjenigen Krankheiten, gegen welche ſie als wirkſam angeprieſen werden, und auch nicht für jeden Charakter dieſer Krankheiten paſſen, und dadurch, daß Beſitzer von Thieren, welche in der Regel dieſe wichtigen Umſtände nicht zu beurtheilen vermögen, dieſe Pulver ohne Beiziehung eines autoriſirten Thierarztes ſelbſt dann noch anwenden, wenn bereits verdächtige Druſe, Rotz, Lungenſeuche oder ein anderes anſteckendes und gefährliches Leiden zugegen iſt, zur Verheimlichung und Verbreitung ſolcher Krankheiten einen nur zu häufigen Anlaß geben, ſo wird gemäß höchſter Entſchließung des k. Miniſteriums des Innern vom 17. d. Mts. Nro. 24628 der Verkauf der bezeichneten ſogenannten Pferde- (Druſen- oder Kehlſucht-) und Hornviehpulver, ohne ſpeziell ärztliche oder thierärztliche Ordination an das Publikum hiemit verboten, und den Polizey-Behörden die ſpezielle Bekanntgebung dieſes Verbotes an Apotheker und Materialiſten, ſowie die Ueberwachung deſſelben und ſtrenge Einſchreitung gegen die Uebertreter, zur beſondern Pflicht gemacht.

München den 24. September 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präſident.

Büttner.

4346. Es liegen hierorts 6 Servietten als gefunden deponirt; der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, ſich innerhalb 30 Tage im Bureau II. zu legitimiren, als außerdem weiter darüber verfügt werden wird.

München den 11. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardſtöttner.

Miethſchaften.

4385. In der Thereſienſtraße No. 21. über 2 Stiegen ſind 3 meublirte, heizbare, mit eigenem Eingange verſehene Zimmer zu vermiethen und ſogleich zu beziehen.

4386. In der Frühlingsſtraße No. 3. zu ebener Erde iſt eine Wohnung, beſtehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Waſchhausantheil, um 120 fl. an eine kinderloſe, ſtille Familie auf Georgi zu vermiethen und über einer Stiege zu erfragen.

4387. In der Fürſtenſtraße No. 8 f. iſt eine Stallung für 2 Pferde nebſt Kutſcherzimmer, Wagenremiſe und Heulage billig zu verſtiften und daſelbſt im 3. Stocke zu erfragen.

4389. In der Frühlingsſtraße No. 29. üb. 3 St. iſt eine ſchöne, helle Wohnung, beſtehend aus 8 Zimmern, 6 vornheraus und 2 rückwärts, nebſt allen übrigen Bequemlichkeiten, ſowie auch Waſchhausantheil, auf das nächſte Ziel Georgi jährlich um 250 fl. zu vermiethen. Das Näh. Ludwigsſtraße No. 5. im Laden.

4390. In der Schleißheimerſtraße No. 4 D. iſt ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem

Digitized by Google

Eingange für einen oder zwei Studirende mit 1. November zu vermiethen.

4391. Es ist in der Briennerstraße No. 4., Wittelsbacherplatz, Eingang im Hofe, im ersten Stocke ein Zimmer an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen.

4392. Im Eckhause am Plätzchen, resp. Falkenthurmgäßchen No. 5. ist künftiges Ziel Georgi eine kleine Wohnung über 1 Stiege um die jährliche Miethe von 55 fl. zu beziehen.

4393. Im Hause No. 23. in der Blumenstraße ist eine Wohnung über 2 Stiegen rechts mit 2 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und auf das Ziel Georgi zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bei W. Büttel u. Ralling, Sendlingerstraße No. 70.

4394. Zur nächsten Dreikönigsdult ist am Promenadeplatze ein schöner Laden zu vermiethen. Das Uebr.

4395. Haus-No. 25. an der Salz- und Dachauerstraße ist eine kleine Wohnung ebener Erde, nebst einem großem Gemüsegarten sogleich zu vermiethen. Näheres beim Fiaker Köstler.

4397. Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu verstiften.

4401. Fürstenstraße No. 8. d. ist zu ebener Erde ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4402. In der Rosengasse No. 5. ist über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit 5 heizbaren, größtentheils großen Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speise, Magdkammer, Holzlege, großem Hausfletze, Ausguß, doppelter Kommodität, Speicher, Keller u. laufendem Wasser im Hofe, auf künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen eine Stallung auf ein Pferd mit Kutscherzimmer, Heuboden und Remise zu einer Chaise dazugegeben werden. Näh. über 1 Stiege.

4403. In der Sommerstraße No. 6. zu ebener Erde links ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4405. In der Marstallstraße No. 5. über 1 Stiege rechts ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu verstiften.

4406. In der Müllerstraße No. 24. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer billig zu verstiften und sogleich zu beziehen.

4407. In der Josephspitalgasse No. 9. ist ein schönes, tapezirtes Zimmer mit oder ohne Einrichtung sogleich zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

4408. Am Karlsplatze No. 15. ist ein Laden bis zum nächsten Ziele Georgi zu vermiethen; es können auch zwei Zimmer dazugegeben werden.

4400. In der freundlichsten, schönsten Lage der Herrnstraße No. 21. ist der 2. Stock, sowie auch Stallung, Remise, Kutscherzimmer ꝛc. ꝛc. für nächstes Ziel zu vermiethen.

4409. Am Isarthore No. 42. über 3 Stiegen sind 2 heizbare Zimmer vornheraus, jedes mit eigenem Eingange, wovon eines meublirt ist, sogleich zu beziehen.

4411. Müllerstraße No. 32. ist eine schöne Wohnung zu vermiethen u. kann sogleich bezogen werden. D. Uebr. über 1 Stiege links.

4412. Am Dultplatze No. 22. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 300 fl., sowie ein Laden für die nächste Drei-König-Dult zu vermiethen und zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

4413. Eine kleine, freundliche Wohnung ist an

Digitized by Google

eine ruhige Familie Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege zu vermiethen.

4417. In der Residenzstraße No. 5. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

4418. In der Theresienstraße No. 4. rückwärts ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, Keller, Speicher, dann gemeinschaftlicher Benützung der Waschküche und des Badezimmers jährlich um 140 fl. auf Georgi zu beziehen.

4421. Im Rosenthale No. 6. im 4 Stocke rückwärts ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich an Herren zu vermiethen.

4422. In der Adalbertstraße No. 2. werden 3 meublirte, heizbare, mit ganz neuen Betten und eigenem Eingange versehene Zimmer billig abgegeben; dieselben können täglich bezogen werden.

4423. In der Schönfeldstraße No. 13. über 2 Stiegen ist eine Wohnung auf Georgi um 90 fl. und rückwärts eine kleine Wohnung um 48 fl. sogleich zu beziehen.

4424. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind mehrere Wohnungen zu 36, 60, 125 und 145 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

4425. In der Dienersgasse No. 18. über 2 Stiegen ist auf Georgi eine Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern mit Alkoven vornheraus, und einem Zimmer rückwärts ꝛc., zu vermiethen. D. Uebr. beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

4426. In der Augustinerstraße No. 4. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer sogl. zu beziehen.

4427. In der Schönfeldstraße No. 10. im 1. Stocke sind 3 heizbare, unmeublirte Zimmer nebst Alkoven mit eig. Eingange, einzeln od. zusammen, sogleich zu beziehen.

4430. In der Barrerstraße No. 20. sind über 1 Stiege schön meublirte Zimmer von 6—10 fl. zu vermiethen.

4433. In der Pfandhausstraße No. 8. ist ein großer Laden mit anstoßenden Gewölben, wie auch eine Wohnung vornheraus über 3 Stiegen auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege zu erfragen.

4431. In der Burggasse No 6. sind Wohnungen, eine mit 3 schönen Zimmern, Kammer, Küche zu 150 fl., eine zu 125 fl. und rückwärts eine zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

4434. In der Dienersgasse No. 5. über 4 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven zu beziehen.

4435. In der Türkenstraße No. 59 a. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schön meublirte Zimmer sogleich oder am 1. November zu beziehen.

4436. Im Rosenthale No. 6. neben dem Schulhause ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit 4 heizbaren Zimmern ꝛc. um 115 fl. auf Georgi zu verstiften. Das Näh. über 1 Stiege.

4437. In der Dienersgasse No. 10. über 3 Stiegen, Eingang Gruftgasse, ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4439. In der Theatinerstraße No. 49. ist ein großes, eingerichtetes Zimmer für einen Herrn um 5 fl., für zwei Herren um 7 fl. sogleich zu beziehen und im 3. Stocke zu erfragen.

4440. Schneller Abreise wegen ist in der Fürstenfeldergasse No. 13. die Wohnung im 3. Stocke vornheraus um 160 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Näh. parterre.

4441. In der Kaufingerstraße No. 14. ist vornheraus über 2 Stiegen eine Wohnung von 2

Digitized by Google

heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche ꝛc. um 140 fl. auf Georgi zu beziehen. Näheres Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über einer Stiege.

4442. In der Theatinerstraße No. 10. ist die Wohnung im 1. Stocke von 7 Zimmern, Garderobe, Küche ꝛc. um 530 fl. zu vermiethen; es kann rückwärts noch eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern ꝛc. dazugegeben werden. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

4443. Im Rosenthale No. 6. über 3 Stiegen ist für einen soliden Herrn ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4444. In der Taschenthurmgasse No. 3. ist zu Georgi ein Laden mit Wohnung zu ebener Erde zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

4445. In der Lerchenstraße No. 40. über 2 Stiegen ist sogleich ein Logis halbjährlich um 65 fl. zu beziehen.

4446. In der Müllerstraße No. 24. ist im 3. Stocke eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

4447. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne, vollständig eingerichtete, und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

4449. In der Barrerstraße No. 23. über 3 St. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude parterre.

4454. In der Lerchenstraße No. 6. ist für nächstes Ziel Georgi eine Mezzaninewohnung um den jährlichen Miethzins von 76 fl. zu beziehen.

4455. Am Rindermarkte No. 3 ist auf künftiges Georgiziel die Wohnung im 2. Stocke für 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4456. In der Kaufingergaße No. 8. über 3 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4457. Nahe am Gymnasium ist bei einer ordentlichen Wittfrau ein gut heizbares Zimmer ohne Einrichtung, an einen oder zwei Studirende, etwa vom Lande, abzugeben. D. Uebr.

4460. Es ist am Dultplatze No. 15. im 4. Stocke eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche u. Keller bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer im 1. Stocke links zu erfragen.

4451. In der Sonnenstraße No. 8. über 3 Stiegen rechts ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Speise, Keller und Kasten, nebst Waschgelegenheit auf Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen über 1 Stiege links.

4452. In der Sonnenstraße No. 2. sind bis Georgi zwei Wohnungen zu verstiften: eine im Hauptgebäude mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller ꝛc. und eine im Hintergebäude mit 6 Zimmern, Küche ꝛc. Das Näh. zu ebener Erde rechts.

4453. Eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege ꝛc. ist in der Kaufingergasse No. 19. über 2 Stiegen auf das Ziel Georgi zu beziehen.

4461. Es ist am Rochusbergl No. 3. im 1. Stocke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Keller bis künftiges Ziel Michaeli zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer im 1. Stocke links zu erfragen.

4462. In der Sendlingergasse No. 21. ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Kasten an eine ruhige Familie auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde zu erfragen.

4463. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

Digitized by Google

4464. In der Kaufingergasse No. 19. über 2 Stiegen sind mehrere Zimmer zu vermiethen.

4465. In der neuen Fürstenstraße No. 8 b. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen.

4466. In der Herzogspitalgasse No. 19., Sonnenseite, ist zu ebener Erde ein Laden sammt Wohnung aufs Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere im 1. Stocke zu erfragen.

4467. In der Weinstraße No. 2 über 2 St. ist ein meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. 24 kr. für einen Herrn sogleich zu beziehen.

4468. Im Thale No. 30. über 4 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit aller Bequemlichkeit jährlich um 100 fl. bis Georgi zu verstiften.

4469. Ein eingerichtetes Zimmer vornheraus ist in der Lerchenstraße No. 5., Hochparterre, mit 1. Nov. um 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

4470. In der Briennerstraße No. 4. ist Stallung für 2 Reitpferde, Bedientenzimmer und Remise-Antheil sogleich zu beziehen.

4472. In der Karlsstraße No. 12. ist auf Georgi im 1. Stocke eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern und anderen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere in der Arcisstraße Nr. 1.

4471. In der Sendlinger-Landstraße No. 3. ist im 1. Stocke eine abgetheilte Wohnung mit 2 schönen, heizbaren Zimmern zu verstiften.

4473. In der Heustraße No. 5. ist über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermiethen.

4432. Am Althammereck No. 3. ist im 2. St. vornheraus ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven um 7 fl. 30 kr. zu beziehen.

4477. In der Nähe der k. Hofbibliothek und des Salinen-Gebäudes, Adalbertstraße No. 14., sind mehrere theils elegant, theils schön meublirte Zimmer sogleich billig zu beziehen.

4474. In der Frühlingsstraße No. 18. sind mehrere meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4475. In der neuen Karlsstraße No. 44, dem Frohsinn vis-à-vis, ist die Wohnung im 1. Stocke mit 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten bis Georgi 1845 zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4476 In einer der schönsten Lagen der Stadt ist die erste Etage einer elegant meublirten Wohnung, bestehend aus 16 Zimmern, vollkommen eingerichteter Küche ꝛc., vom 1. November an zu vermiethen. Auch kann Stallung für vier Pferde, Remise und Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Das Uebr.

4478. Maximiliansplatz No. 22. im 1. Stock sind 3—4 elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4479. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4480. In der Wurzerstraße No. 4. Lit. a. ist eine Wohnung im 1. Stocke mit 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen, und eine zu ebener Erde auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

4482. Arcisstraße No. 16., zunächst dem Frohsinn, ist ein freundlich meublirtes Zimmer gegen Osten, die Aussicht in den Garten, täglich zu vermiethen.

4484. Ein meublirtes Zimmer gegen die Straße ist täglich in der Sonnenstraße No. 8. über 2 Stiegen links zu miethen.

Digitized by Google

4279. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. ist auf nächstes Ziel die Wohnung rückwärts über 1 Stiege, bestehend in 4 großen Zimmern ꝛc., besonders für ein Geschäft geeignet, zu vermiethen.

4280. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. sind sogleich 2 große Lokale zu ebener Erde, sowie eine Stallung für zwei Pferde zu vermiethen.

4335. In der Schwabingerstraße No. 33. ist eine Wohnung im 2. Stocke zu Georgi zu verstiften. Sie besteht aus 3 Zimmern vorneraus, 3 Zimmern rückwärts, Garderobe und Küche.

4341. In der Frühlingsstraße No. 7. ist die Wohnung im ersten, wie auch im 2. Stocke, jede für eine Herrschaft zu vermiethen, wozu auch für jede Wohnung eine schöne Pferdestallung für 2 oder 4 Pferde gegeben werden kann. Das Uebrige ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4340. In der Türkenstraße No. 3. ist eine große, neu hergerichtete Wohnung mit Stallung u. Remise ꝛc. sogl. oder auf Georgi zu beziehen.

4344. In dem Hause No. 7. in der Sommerstraße zu ebener Erde links, ist auf Georgi 1845 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kochzimmer, Magdkammer und Keller ꝛc. zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde abgegeben werden.

Wohnungs-Vermiethung.

4345. In der Rumfordstraße No. 2. ist im Hauptgebäude eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und Holzlege, im Hintergebäude eine Werkstätte, welche auch als Zimmer benützt werden kann, dann eine Wagenschupfe, für das nächste Ziel Georgi 1845 zu vermiethen. Das Näh. zu erfragen im Hause selbst über 3 Stiegen rechts.

4357. In der Prannersgasse No. 2. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung um 225 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege das Nähere zu erfragen.

4349. In der Brennerstraße No. 26. sind 2 Wohnungen, eine mit 6 Zimmern, und eine mit 3 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher Waschhaus, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. im Hintergebäude.

4367. Im Himbselhause, dem englischen Kaffee-Hause zur Seite, ebener Erde, ist ein eingerichtetes Zimmer zu vermiethen.

4360. In der Kaufingerstraße No. 18. ist die Wohnung des 4. Stockes, aus 7 Zimmern ꝛc. bestehend, auf Georgi zu vermiethen.

4361. In der Ludwigsstraße No. 13. zu ebener Erde ist eine neu hergerichtete Wohnung sogl. zu vermiethen.

4363. In der Weinstraße No. 14., Aufgang im Gruftgäßchen, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten an eine kinderlose Familie für nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

4356. In der Sonnenstraße No. 12. ist parterre eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Es kann auch eine Stallung für 2 Pferde ꝛc. dazu vermiethet werden. Zu erfragen im 2. Stocke.

4372. In der Damenstiftsgasse No. 13. ist eine schöne Wohnung mit aller Bequemlichkeit auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4376. Stallung für 5 Pferde, Remise für 3 Wägen sammt Kutscherzimmer und Heulage sind für 150 fl. jährlich zu vermiethen Ottostraße No. 4. und daselbst das Nähere bei dem Hausmeister zu erfragen.

4378. Am Dultplatze No. 21. über 1 Stiege ist eine elegant meublirte Wohnung mit Küche, von 3 — 4 Zimmern zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4382. Am Karlsplatze, Rondell No. 11. im 3. Stocke vornheraus ist sogleich ein schönes Zimmer zu vermiethen. Auch sind in derselben Etage bis Monat November 2 schöne Zimmer zu vermiethen.

4296. Am Dultplatze No. 16. ist eine Wohnung im 1. Stocke, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten für künftiges Ziel zu vermiethen. D. Näh. Pranners-gasse No. 9. über 3 Stiegen.

4312. Im Rosenthale No. 8. ist ein geräumiger, heizbarer Laden und eine kleine Wohnung zu vermiethen und künftiges Ziel Georgi zu beziehen. Das Näh. über 2 Stiegen zu erfragen.

4329. In der Sommerstraße No. 7 über 3 Stiegen rechts ist auf Georgi 1845 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speise- u. Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um jährlich 200 fl. zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4414. Eine angefangene Häckelarbeit in blauer Wolle mit bunten Palmen ist verloren worden, wahrscheinlich in der Fürstenstraße. Der Finder wolle sie gegen angemessene Belohnung in der Briennerstraße No. 19. über 2 St. zurückgeben.

4415. Am 13. Oktober Nachmittags wurde auf der Theresienwiese eine goldene Minuten-Uhr gefunden. D. Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

4416. In einer der besten Logen 3. Ranges rechts ist vom künftigen Monate an ein (ganzer) Rückplatz zu vergeben. D. Uebr.

4399. Ein ordentliches Bürgersmädchen, welche französisch spricht und im Nähen ferm ist, wünscht als Stubenmädchen od. Bonne sogl. einen Platz; zu erfragen in der Schönfeldstraße No. 20. zu ebener Erde.

4396. Ein Zimmer nebst Schlafkabinet, unmeublirt, werden zu miethen gesucht; desfallsige Adressen beliebe man beim Portier des königl. Hoftheaters abzugeben.

4428. Ein braves kathol. Mädchen, 19 Jahre alt, aus Niederbayern, gut unterrichtet und auch in weiblichen Arbeiten geschickt, wünschte sogleich einen Dienst in einer Küche oder als Kindsmädchen.

4438. 500 fl. Kindergeld sind zu verleihen. Zu erfragen No. 33. in der Karlsstraße über 1 Stiege rechts.

Feilschaften.

4398. Ein schöner damentüchener Mantel ist zu verkaufen. In der Neuhausergasse No. 30. im Salzsiedler-Laden zu erfragen.

4404. Es ist ein Haus mitten in der Stadt aus freier Hand um 4500 fl., wovon 2000 fl. liegen bleiben können, zu verkaufen. Das Uebr.

4486. Ganz große gut erhaltene Packlisten sind billig zu verkaufen. Das Uebr.

4429. Ein eisenblechenes Oefert ist zu verkaufen, Barrerstraße No. 20. über 1 Stiege.

4450. Die Unterzeichnete macht hiemit ergebenst die Anzeige, daß bei ihr wieder ordinäre Sammt-Hüte von 2 fl. 12 kr. bis 3 fl., glatte und gezogene von Gros de Naples, Mohr, Atlas und Plüsch ꝛc. von 3 fl. 12 kr. bis 4 fl. 48 kr., von Seiden-Sammt von 5 fl. bis 6 fl. 48. kr. nach neuester Façon, den modernsten Farben, mit Bändern und Blumen ausgeputzt, zu haben sind, sowie alle Gattungen von Putzarbeiten auf das Billigste verfertigt und besonders alte Hüte von 24 bis 48 kr. nebst allem Zugehör geputzt und gemacht werden.

Philippine Kalzer,
Putzarbeiterin in der Neuhausergasse No. 9. rückwärts, Eingang beim Melder der St. Michaelskirche gegenüber.

Digitized by Google

4481. In der Niederlage bei Georg Hönninger, Salzstößler am Schrannenplatze No. 23. neben dem Kaufmann Uebel ist um den Fabrikpreis von der allerbesten Sorte Mandel-Spitz-Kaffee, Gelbrüben- und Gesundheits-Eichelkaffee von Joh. Rud. Gröber von Fürth, sowie auch von der besten Sorte Reib-Zündhölzer aus der besten Fabrik, 1000 zu 4 kr., zu haben.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

4410. Im Hofraume des Neuflegl-Wirthsanwesens am Wittelsbacher-Platze werden ein neugedecktes Schweizerwägerl und zwei Schimmel nebst zwei französischen Pferdgeschirren im Exekutionswege der Versteigerung gegen sogleiche Baarzahlung unterworfen am

Montag den 21. Oktober 1844 Vormittags 10 Uhr.

Sign. am 15. Oktober 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

v. Winter.

4388. Von der Oekonomie-Commission des k. Kadetten-Corps werden Dienstag den 22. Oktober Morgens 9 Uhr im k. Kadetten-Corps-Gebäude vor dem Karlsthore die vorhandenen alten, unbrauchbaren Monturstücke, Leib- u. Bettwäsche, wollene Decken, Küchen- und Hausrequisiten öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 15. Oktober 1844.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

4419. Die Besitzer der in den Monaten September und Oktober 1843 ausgestellten Pfandscheine von No. 57201 bis 71900 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 14. November 1844 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 18. November 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

4448. Zum gründlichen Unterrichte in den elegantesten Handarbeiten, allen Arten Stickereien, vorzüglich schönem Weißnähen und Kleidermachen, können noch einige gebildete Mädchen angenommen, u. damit auch die französische Sprachübung verbunden werden. Auch auser dem Hause würden auf Verlangen einige Stunden ertheilt. Schäffler-Straße No. 22. über 1 Stiege.

4485. Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß bei ihm alle Gattungen Tuch, Casimir, Bukskin, Mouselin de laine, Poil de chevre, Shawls u. s. w. dekatirt, Seidenzeuge moirirt, leinene Stoffe geneht, zertrennte Tuch- wie Merinos-Kleider, Teppiche, Shawls gewaschen und appretirt werden, mit der Versicherung schnellster und billigster Bedienung.

Max Schnetz.

Laden am Schrannenplatze No. 28. unter den Bögen.

4483. R. Lemburz, Sendlingergasse No. 10., empfiehlt seine Dekatir-Anstalt für neue und alte Kleider, Shawls ꝛc. unter Zusicherung billigster und bester Bedienung.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 18. Oktober 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Hufmann, Kaufmann von Werden, Hr. Schnabel, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Dike, Kaufmann von Barmen. Hr. Keßler, Fabrikant von Karlsruhe. Hr. Dr. Jäger von Stuttgart. Hr. Sauerbek, Kaufmann von Mannheim. Hr. v. Schellenberg v. Berlin. Hr. Desinior, Inspektor von Burgebrach. Hr. Bar. v. Nordek von Rabenau. Hr. Lord Robeko aus England. Hr. Haugh, Landgerichtsrath von Köln. Hr. v. Holib-Hoglio aus der Schweiz. Hr. Doher, Advokat von Lebinsberg. Hr. Kniewanger, Kaufmann von Fürth. Hr. Gülcher, Kaufmann von Eupen. Fr. Freifrau v. Thüren von Burgheim. Hr. Garnogie, Partikulier aus Schweden. Hr. Bar. v. Malein von Wien. Hr. Churfürst, Kaufmann v. Mühlheim. Hrn. Elkan und Gumpf, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Hohreiter, Prediger von Eßlingen. Hr. Meisten, Partikulier von Gottenburg. Hr. Geist, Gutsbesitzer von Wien. Hr. Müller, Kaufmann von Crefeld.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Staub, Rentier von Rom. Hr. Lord Stuard von Innsbruck. Hr. Scheller, Bildhauer von Kiel. Hrn. Peld und Pasteur, Rentiers; Dem. Laene und Mad. Pastrone aus Frankreich. Hr. Dr. Sponyie v. Padua, Hr. Fleischl, Privatier von Pesth. Hr. Bar. v. Küster, k. preuß Legationsrath von Berlin. Hr. Vials, Rentier von Salzburg. Hr. Lemaitrez, Rentier von Paris. Hr. Hebbert, Rentier aus England.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. Siller, Kaufmann von Hanau. Hr. Zuber, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Deschler, Maler von Augsburg. Hr. Alexander, Rentier aus England. Fr. v. Selson von Wien. Fr. v. Klebelsberg, Bürgermeistersgattin v. Innsbruck. Hr. Neustätter, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Schauff, Kaufmann von Mannheim. Hr. Saken, Kaufm. von Bielefeld. Hr. Lichtenstein, Geistlicher von Ziel. Hr. Rettig, Kaufmann von Landshut. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Haak, Kaufmann von Berlin. Hr. Kamph, Privatier von Augsburg. Hr. Ebenauer, Kaufm. von Aschaffenburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Renner, Stud. von Burglengenfeld. Hr. Ellinger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kaiser, Privatier von Sonthofen. Hrn. Schmidt, Schwarz und Jacobi, Kaufleute von Frankfurt. Fr. Edle v. Herz von Nürnberg. Mad. Schumacher, Oberlieutenantsgattin von Ingolstadt. Mad. Soratroi, Kaufmannswittwe von Augsburg. Hr. Obpacher, Kaufmann von Passau. Hr. v. Geresa, Ritter und Dr. Med. von Wien. Hrn. Aßki, Partikulier, und Bug, Mechanikus aus England. Hr. de Bruin, Hauptmann aus dem Haag. Hr. Stoß, Juwelier v. Augsburg. Hr. Guldmann, Kaufmann von Harburg.

Im goldenen Kreuz.

Fr. Baronin v. Rosen, und Hr. Pereeley, Gutsbesitzer von Petersburg. Mad. Augustin, Apothekersgattin von Wien. Hr. Köppler, Kaufmann v. Cannstadt. Frl. Leichto von Paris. Hr. Siacalo, Advokat aus Ungarn. Hr. Fries, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Polenius, Kaufmann von Bielefeld. Hr. v. Argiropulo, Großbojar von Brajova. Hr. Morell, Arzt v. Paris. Hr. v. Hüngasty aus Ungarn. Hr. Hullürth, Partikulier aus Stevermark. Hr. Proll, Kaufmann von Barmen. Hr. Burschez, Negotiant von Paris.

Im goldenen Bären.

Hr. Dr. Oberedr, Landgerichtsarzt von Kastl. Hrn. Ganovallo und Fialio, Proprietärs aus Mailand. Hr. Maier, Gutsbesitzer von Dillingen. Hr. Telalo, Proprietär von Palermo. Hr. Maier, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wolfram, Lehrer von Hof. Hr. Hack, Aktuar von Fürstenfeld. Hr. v. Strandner, k. k. Beamter von Wien.

Im goldenen Stern.

Hr. Herdegen, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wiesbauer, Kaufmann von Passau. Hr. Zelzer, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Bayreuth. Mad. Kirner, Gastgeberin von Ebersberg. Hr. Maier, Lederer von Grassau. Hr. Dubois, Kaufmann von Augsburg. Hr. Zeppenfeld, Kaufmann von Börde. Hrn. Leistner u. Herold, Kaufleute von Stützengrün. Hr. Hauser, Kaufmann von Kempten. Hr. Hecht, Kaufmann von Haag. Hr. Lammer, Lederer von Eugenfelden. Mad. Forster, Gastgeberin von Ebersberg. Hr. Maier, Accessist von Mühldorf. Hr. Wedeles, Kaufmann von Fürth.

In der goldenen Sonne.

Hr. Krembs, Obergränzaufseher von Waldmünchen. Hr. Zinsinger, Gerichtshalter von Mühldorf. Mad. Maier, Meßnersfrau von Altötting. Hr. Fruhrek, Nagelschmid von Eggenfelden. Hr. Tauscher, Bräuer von Lindau. Hr. Volkart, Assessor von Aibling. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hr. Strönmetzler, Student von Simbach. Hr. Bachscheider, Student von Rastadt. Hr. Zadlbauer, Student von Pöcking. Hr. Grünwald, Stadtschreiber von Mindelheim. Hr. Schifferle, Domkaplan von Augsburg. Hr. Bögel, Handelsmann von Großschafhausen. Hr. Wendle, Student v. Reichertshofen. Hrn. Habres, Stud., und Förg, Bräuer von Augsburg. Hr. Grunder, Student von Wolnzach. Hr. Meisinger, Student von Seebruck. Hr. Altmann, Professor von Freising. Hr. Lebrunt, Benefiziat von Garmisch. Hr. Janiki, Buchhalter von Passau. Hr. Hart, Kaufmann v. Krainburg. Hr. Ziegerer, Kaufmann von Kempten. Mad. Mussman, Handelsfrau von Aibling. Hr. Lechner, Handelsmann von Aschau. Hr. Allram, Bräuer von Isen. Hr. Rottenwieser, Privatier von Altötting. Hr. Hengthuber, Tischler von Eggenfelden. Mad. Knapp, Gastgeberin von Hall. Hr. Weilrek, Rothgerber von Passau. Hrn. Hayd und Bichle, Kaufleute v. Schwabmünchen. Hr. Schenk, Konditor von Traunstein. Hr. Schredl, Bäcker von Geisharb. Hr. Sosser, Professor von Eichstädt. Hr. Plöh, Handelsmann von Oberaudorf.

Im goldenen Löwen.

Hr. Weil, Handelsmann von Binswangen. Hr. Kaserer, Kaufmann von Berchtesgaden. Hr. Rechel, Bürgerssohn von Altheim. Hrn. Leibmann und Maier, Studenten von Traunstein. Dem. Simon, Bergmannstochter von Frauenstein. Hr. Schorsch, Bräuer von Aibling. Hr. Wolf, Handelsmann von Steppach. Hrn. Deller, Bachmann, Bachmann J. und Bachmann B., Handelsleute von Fischach. Hr. Gruber, Riemermeister v Neumarkt. Dem. Steberger, Bürgerstochter von Friedberg. Hr. Buchberger, Handelsmann von Rosenheim.

In der blauen Traube.

Hr. Flier, Buchhalter von Innsbruck. Hr. Müller, Revierförster von Regensburg. Hr. Bar. v. Druchles von Rabebrun. Hr. Dr. Oeffelein von Würzburg. Hr. Bar. v. Hornstein von Stuttgart. Hrn. Lachmaier und Steinhardt Kaufleute von Frankfurt. Hr. Bischoff, Kaufmann von Würzburg. Hr. Flow, Partikulier von Petersburg. Hr. Haralamb, Partikulier von Temeswar. Hr. Rapp, Accessist von Bamberg. Fr. v. Gutmaier von Passau. Hr. Bar. Sternbach von Innsbruck. Hr. v. Mosham, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Somhay, Student von Wien. Hr. Kerkhoff, Kaufmann von Crefeld. Hr. Schwabacher, Kaufmann von Würzburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Müller, Bräuer von Pfaffenhofen. Hr. Meiners, Architekt von Oldenburg. Hr. v. Schellerer, Oberst von

Digitized by Google

Augsburg. Hr. Dikes, herzogl. sächs. Marschallsbeamter. Hr. Meß, Maler von Frankfurt. Hr. Anreiter, Student von Innsbruck. Hr. Lehmer, Student von Landshut. Hr. Hertinger, Student von Langweid. Hr. Morsch, Student von Berlin. Hrn. Deninger, Rittberg u. Ziel, Studenten von Heidelberg. Hr. Dr. Kunhardt von Wien. Hr. Obermaier, Kaufmann von Landshut. Hr Reuner, Verleger von Mittenwald. Hrn. Resch und Gröginger, Fabrikanten von Reutlingen. Hr. Lavittef, Destillateur von Wien. Hr. Barrentrap, Student von Frankfurt. Hr. Bender, Student von Heidelberg. Hrn. Hafer, Schultheiß; Müller und Heiß, Pfleger von Leutkirchen. Hr. Bar. v. Welkhofen, Appellationsgerichtsrath von Aschaffenburg. Hr. Kalb, Gutsbesitzer v. Immenstadt. Hr. Schönberger, Kooperator von Vilsbiburg. Hr. Behr, Kaufmann von Oettingen. Hr. Felvinger, Hüttenverwalter von Königsbrunn. Hr. Ordenstein, Fabrikant von Schwabach. Hr. May, Veterinärarzt von Haßfurt. Fräul. Löhle, Assessorstochter von Dillingen. Hr. Kollmann, Verwalter von Gundelfingen. Hrn. Hofmarksrichter und Kraus, Studenten von Straubing. Hr. Hept, Privatier von Innsbruck. Hr. Strem, Privatier von Mindelheim. Hrn. Weber und Wimmer, Seidenfärber von Wien. Hr. Link, Mechanikus von Freyburg. Hr. Heindl, Kammermusikus von Lüdershausen. Hrn. Wolleis und Kopf, Kaufleute von Pfaffenhofen. Hr. Boos, Pfarrer von Merching. Hr. Simon, Professor von Augsburg. Hr. Gerhardt, Dekan von Ertlingen. Hr. Rieinger, Lehrer von Reichenhall Hr. Untersteiner, Privatier von Botzen. Hr. Heidweiler, Stud. von Heidelberg. Hr. Steinruck, Student von Berlin.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn v. Sotzenhofen und v. Louisenthal, Kadeten von Ansbach. Hr. Wakenreiter, Kadet von Bamberg. Hr. Neuburger, Student von Augsburg. Hr Bichlbeier, Bräuer von Berg. Hrn. Schneider, Tuchfabrikant; Presterich, Forstamtsaktuar; Ranpold, Gastgeber, und Mad. Rapold, Privatiere von Landsberg. Hr. Gerstle, Fabrikant von Fellheim. Hr. Riegel, Student von Ellwangen. Hr. v. Stubenrauch, Junker von Straubing Hrn. Kuhn und Kohn, Kaufleute von Buchau. Hrn. Dürren, Stud.; v. Walmerich, Lieutenant, und Dr. Wittge v. Augsburg. Hr. Kraus, Aktuar von Vilshofen. Hr. Müller, Handelsmann von Allertshausen. Hr. Reinpold, Handelsmann v. Bilching. Mad. Müller, Handelsfrau von Tittmoning. Hr. Einstein, Kaufmann von Steppach. Hr. Mayer, Privatier von Weissenhorn. Hr. Rösner, Kaufmann von Nürnberg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Munk, Drechslermeister von Niederaunau. Hr. Aßmann, Student von Magdeburg. Hr. Wilda, Student aus Ungarn Hr. Decker, Pfarrer von Flach. Hr. Abel, Stud. von Jena. Hr. Schäfftigen, Juwelier aus Rußland. Hrn. Mozet, Zimmermeister und Seibert, Veterinärarzt von Augsburg. Hr. Dr. Schneider von Denkling. Hrn. Ott, Privatier und Pfeiffer, Gastgeber von Augsburg. Hr. Freudenberger, Maler von Zweibrücken. Hr. Wörnle, Maler von Stuttgart. Hr. Weischedel, Maler von Bell. Hr. Kuißl, Kassier von Augsburg. Hr. Schönpaß, Bau-Praktikant v. Landau Hr. Schöpf, Lehzelter v. Pfaffenhausen. Hr. Unger, Tuchmacher von Hof. Hrn. Hager u. Borchmann, Studenten von Heidelberg. Mad. Kaut, Hucklerin und Hr. Dr. Bischl, von Landsberg. Hr. Weber, Lehrer von Rettenbach. Hr. Goßmann, Handelsmann von Framersbach. Hr. Einstein, Handelsmann v. Ichenhausen. Dem. Schloßer, Eisenmeisterstochter von Landsberg. Hr. Kern, Goldarbeiter von Nürnberg. Hr. Pacquet, Graveur von Stuttgart. Hr. Mändl, Stud. von Neuhausen. Hr. Ditrich, Wildprethändler von Augsburg. Hr. Weitmann, Juwelier von Wien. Hrn. Dr. Barth, k. Advokat und Mandev, k. Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Gindtner, k. Gallerie-Conservator v. Schleißheim. Hr. Goßmann, Handelsmann von Framersbach. Hr. Probst, Gastgeber von Türkenfeld. Hr. Metzger, Forstpraktikant von Landsberg. Hr. Wagenpfeil, Lehrer von Einspach. Hr. Hirschmann, Professor v. Augsburg. Hr. Lehmann, Weinhändler v. Burghaslach. Hr. Sandner, Müllermeister v. Augsburg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Graf, Bäckermeister v. Donauwörth. Hr. Lechner, Stud. von Wasserburg. Hr. Hirschmann, Commis von Fürth. Hr. Lipschich, Handelsmann von Hürben. Hr. Mosche, Kaufmann von Sachsadik. Hr. Walsinger, Kaufmann von Bayersdorf. Hr. Stern, Kaufmann von Ulm. Hr. Vogel, Stud. von Freysing. Hr. Betzinger, Stud. von Landshut. Hr. Sturm, Tuchmacher von Moosburg. Mad. Berkmann, Forstmeistersgattin von Augsburg. Hr. Geigenberger, Kaminkehrer von Wasserburg. Hr. Neuburger, Rabbiner von Aschaffenburg. Hr. Maier, Stadtmusiker von Erbendorf. Hr. Maier, Agent von Mainz. Hr. Müller, Handelsmann v. Buttenwiesen. Hr. Einhorn, Kaufmann von Fürth. Hr. Röder, Kaufmann von Ulm. Hr. Maier, Handelsmann von Weichs.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 12. Oktober: Maria Augusta Kielinger, Bildhauerstochter, 5 M. 12 T. a. — Den 13.: Jos. Belli de Pino, pens. k. Hauptmann, 48 J. a. — Wilhelm Michael Riehl, k. Oberststallmeisterstabs-Offiziantensohn, 14 T. a.

3 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 13. Oktober: Maria Grunner, b. Lohnkutschers-Tochter, 6 M. 21 T. alt. — Den 14.: Franz Xaver Fischer, Ausgehersohn von der Au, 1 J. 7 M. alt — Anton Lachermaier, b. Metzger, 47 J. 8 M. 19 T. alt. — Kreszenz Koder, Steindruckerstochter von hier, 10 J. alt. — Den 15.: Franz Xaver Wolf, Metzgerknecht v. h., 27 J. alt. — Joseph Eberspacher, b. Schäfflersohn, 2 J. 7 M. 11 T. alt. — Franz Xaver Bock, Glasergeselle von Neuburg a.JD., 26 J. alt — Den 16.: Maria Korb, Taglöhnerstochter, 4 M. 10 T. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 12. Oktober: Franziska Frey, fürstl. Eichstädt. geh. Rathstochter, 72 J. a. — Den 13.: Joseph Huber, Taglöhner von Starkertshofen, k. bdg. Neuburg a.JD., 85 J. alt. — Zezilia Schwägerl, Wirthschaftspächters-Tochter, 2 J. 2 M. 6 T. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 16. Oktober: Anna Delbrunner, Taglöhnerstochter, 11 M. 27 T. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 19. Oktober 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	310	2154	2464	2124	340	20	19	19	24	18	16	41213	—
Korn	6	1280	1286	956	330	15	20	14	43	13	47	14074	—
Gerste	679	5662	6341	5070	1271	12	56	12	1	11	6	60950	—
Haber	34	955	989	969	20	5	44	5	25	5	6	5244	—
Summa:	1029	10051	11080	9119	1961							121481	—
Leinsaamen	40	116	156	86	70	18	44	18	13	17	42	1566	42
Repssaam.	—	23	23	23	—	20	—	20	—	20	—	460	—
Summa:	40	139	179	109	70							2026	42

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 3 kr. Korn minder um — fl. 13 kr. Gerste minder um — fl. 25 kr.
Haber minder um — fl. 7 kr. Leinsaamen minder um — fl. 10 kr. Repssaamen minder um — fl. 46 kr.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 12. bis 19. Oktober 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr. 2 dl. und 11 kr.	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	8 kr.	14 kr.

Wochen-Anzeige

des III. Münchner-Hopfenmarktes vom 18. Oktober 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst Durchschnitts Preis für 100 Pf. fl.	kr.
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.						
Oberu. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1844.	751	18304	19055	12426	6629	121	25	110	4	107	14
	Altes 1843.	25622	133	25755	1460	24295	40	—	38	31	38	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1844.	—	1090	1090	1090	—	126	—	126	—	126	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1844.	—	1160	1160	126	1034	115	—	115	—	115	—
	Spalter Stadtg. gesieg. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	—	1000	1000	—	1000	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritz, Auscha-er u. übrig böhmisch. Gut 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa aller Hopfen.	26373	21687	48060	15102	32958	Geldbetrag fl. 14500 — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 12. bis 19. Oktober 1844.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	2
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	33	30	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	30	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 12. bis 19. Oktober 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	30520	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	4923	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter	889	— — —	—	22	—	26
Frische Eyer	18900	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer	192000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	282	das Stück zu	—	20	—	28
Hühner	812	— — —	—	14	—	16
Indianen	228	— — —	1	18	1	54
Kapaunen	253	— — —	—	42	1	12
Gänse, alte	6950	— — —	—	18	1	30
Junges	6950	— — —	—	10	—	22
Enten, alte	1998	— — —	—	22	—	36
Junges	1905	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	400	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	180	— — —	1	42	2	18

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	12	
— — ordinäre	3	18	
— — Leinsamen			
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	
— — Kochsalz		4	
— — Viehsalz	—		—
— — Dungsalz	—		—
— Maßel weiße Rüben		4	
— — bayerische Rüben		4	—
— — gelbe Rüben		4	
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	10	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weizenstroh	—	—	
— — Roggen „	—	38	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	10	12	—
— — Birkenholz	8	12	—
— — Föhrenholz	7	18	—
— — Fichtenholz	7	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 83. Mittwoch den 23. Oktober 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Tischtitelbezüge der katholischen Säcular-Geistlichkeit für das Jahr 18⅞ betr.)

4496. Nachstehend wird die Ausschreibung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 28. September 1844 zur genauen Darnachachtung den betreffenden Tischtitulanten mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Eingaben um die Fortsetzung oder um Verleihung von Tischtitelbezügen zur sachgemäßen Instruktion mit den vorschriftsmäßigen Belegen versehen, hierorts einzureichen sind.

München den 19. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Durch das Budget der V. Finanzperiode 18⅞ sind jährlich 19,000 fl. für Tischtitelbezüge der katholischen Säcular-Geistlichkeit bewilliget, da aber hievon 2,500 fl. an die Emeriten-Anstalt der Erzdiöcese München-Freysing abgegeben werden müssen, so bleiben jährlich nur 16,500 fl. für Tischtitelbezüge verfügbar.

Die Repartition dieser 16,500 fl. auf die Regierungsbezirke am Eintritt eines Etatsjahres hat sich in Beziehung auf die Evidenthaltung der bezeichneten Budget-Position als unpractisch aus dem Grunde dargestellt, weil die Tischtitelbezüge im Laufe eines Etatsjahres einem mehrmaligen Wechsel unterliegen, wonach der repartirte Betrag für einzelne Regierungsbezirke nicht ganz erforderlich oder nicht ausreichend und die Ministerial-Etatsbuchhaltung außer Stand gesetzt ist, das Ingrossationsbuch in der Art zu führen, daß der für Tischtitel verfügbare Geldbetrag im Laufe des Jahres täglich und sicher bemessen werden könnte.

Um dieses Gebrechen zu beseitigen, wird die Repartition der bemerkten 16,500 fl. bei der Ausfertigung der Etats der Ausgaben auf die innere Verwaltung für das nächste Jahr 18⅞ unterlassen und die bezeichnete Summe zur nachträglichen Verfügung vorläufig in Reserve gestellt werden.

Damit aber die Zahlung der Tischtitelbezüge für das Jahr 18⅞ nicht aufgehalten werde, werden in Folge höchster Entschließung des königl. Ministeriums des Innern vom 23. d. Mts. die be-

Digitized by Google

treffenden katholischen Priester, welche einen Tischtitel für das Jahr 18$\frac{44}{45}$ schon bezogen haben, und für das Jahr 18$\frac{45}{46}$ noch ansprechen können, aufgefordert, ihre Gesuche um Wiederverleihung des Bezuges unverweilt bei den Districts-Polizey-Behörden ihres Aufenthaltsortes einzureichen.

Von der Erneuerung solcher Gesuche sind auch diejenigen Priester nicht befreit, welchen der Tischtitelbezug auf bestimmte oder unbestimmte Zeit oder auf Lebensdauer ursprünglich zugesichert worden ist.

Hiebei wird jedoch den betreffenden Priestern ausdrücklich eröffnet, daß ihre Gesuche nicht ferner berücksichtiget werden können, wenn sie nicht mit den Zeugnissen und Urkunden belegt sind, deren Beibringung in der Ministerial-Entschließung vom 27. Jänner 1829, die Tischtitelbezüge betreffend (Döllingers Administ.-Verordn.-Sammlung Band 8. Seite 555—556) vorgeschrieben ist.

München, den 28. September 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

Büttner.

4489. Ein zerbrochener silberner Löffel moderner Façon, mit den Zeichen A. D. 6, der vielleicht in neuerer Zeit in einem Gasthause dahier entwendet wurde, liegt bei dießseitigem Amte deponirt, weßhalb man den rechtmäßigen Eigenthümer ersucht, sich im Bureau II. No. 46. innerhalb 14 Tage dahier zu melden.

München am 17. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4458. Es ist zur Anzeige gekommen, daß in neuerer Zeit ein Mann sich ein Geschäft daraus macht, bei Einwohnern der hiesigen Stadt betrüglicher Weise Leichen- und Beerdigungs-Taxen zu sammeln, zu welchem Zwecke er auch mit gefälschten Papieren versehen ist. Man sieht sich dadurch veranlaßt, das Publikum zur Wahrung vor Schaden besonders aufmerksam zu machen.

München den 17. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Verkauf der Pferde- und Hornvieh-Pulver betreffend.)

4368. Die in bezeichnetem Betreffe von der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unterm 24. vorigen Monats erlassene Entschließung wird nachstehend zur Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

München den 9. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da die Pferde- (Druſen- oder Kehlſucht-) und Hornviehpulver der Apotheker und Materialiſten nicht für alle Zeiträume derjenigen Krankheiten, gegen welche ſie als wirkſam angeprieſen werden, und auch nicht für jeden Charakter dieſer Krankheiten paſſen, und dadurch, daß Beſitzer von Thieren, welche in der Regel dieſe wichtigen Umſtände nicht zu beurtheilen vermögen, dieſe Pulver ohne Beiziehung eines autoriſirten Thierarztes ſelbſt dann noch anwenden, wenn bereits verdächtige Druſe, Rotz, Lungenſeuche oder ein anderes anſteckendes und gefährliches Leiden zugegen iſt, zur Verheimlichung und Verbreitung ſolcher Krankheiten einen nur zu häufigen Anlaß geben, ſo wird gemäß höchſter Entſchließung des k. Miniſteriums des Innern vom 17. d. Mts. Nro. 24628 der Verkauf der bezeichneten ſogenannten Pferde- (Druſen- oder Kehlſucht-) und Hornviehpulver, ohne ſpeziell ärztliche oder thierärztliche Ordination an das Publikum hiemit verboten, und den Polizey-Behörden die ſpezielle Bekanntgebung dieſes Verbotes an Apotheker und Materialiſten, ſowie die Ueberwachung deſſelben und ſtrenge Einſchreitung gegen die Uebertreter, zur beſondern Pflicht gemacht.

München den 24. September 1844.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präſident.

Büttner.

4346. Es liegen hierorts 6 Servietten als gefunden deponirt; der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, ſich innerhalb 30 Tage im Bureau II. zu legitimiren, als außerdem weiter darüber verfügt werden wird.

München den 11. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardſtöttner.

Miethſchaften.

4487. Eine ſehr ſchöne Wohnung iſt Prannersgaſſe No. 3. in der 2. Etage auf nächſtes Ziel Georgi zu vermiethen. Dieſelbe beſteht in einem großen Salon nebſt 4 Zimmern, worunter eines mit großem Alkoven u. daranſtoſſender geräumiger Garderobe im Vordergebäude, 3 Zimmer, Küche, Speiſekammer im Seitengebäude, ferner der dazu gehörigen Holzlege, ſowie Keller, Speicher u. Waſchhausantheil.

4491. Am Färbergraben No. 29. iſt ein geräumiges unmeublirtes, mit eigenem Eingange verſehenes Zimmer für einen ſoliden Herrn ſogleich zu beziehen. Auch kann man daſelbſt zu Mittag ſpeiſen.

4490. In der Sonnenſtraße No. 27. iſt ein kleiner Laden zu vermiethen u. daſelbſt zu erfragen.

4492. In der Neuhauſergaſſe No. 29|3. ſind 2 hübſch meublirte Zimmer mit nur einem Eingange an einen oder zwei ſolide Herren billig zu vermiethen.

4493. Es iſt auf das Ziel Georgi eine Wohnung am Dreifaltigkeits-Platze No. 3 zu vermiethen und daſelbſt zu ebener Erde zu erfragen.

4508. In der Neuhauſergaſſe No. 13. im Conditor-Hauſe, Eingang in der Eiſenmannsgaſſe, iſt über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer monatlich zu 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4495. Vor dem Karlsthore, Lerchenstrasse No. 1. über 3 St. links ist ein Zimmer vornheraus mit Bett monatl. um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4498. Am Petersplatze No. 8. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für zwei Herren sogleich zu beziehen; auch wird Kost gegeben.

4499. Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu verstiften.

4500. In der Kasernstrasse No. 4. über 2 Stiegen sind ein meublirtes und zwei unmeublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

4502. Am Frauenplatze No. 6. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer sogleich zu vermiethen.

4503. In der Prannersgasse No. 17. sind 2 Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, Keller, Kasten ꝛc. auf Georgi zu vermiethen.

4504. In der neuen Fürstenstraße Nro. 8 b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange zu vermiethen.

4505. Am Promenadeplatze Nro. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4506. In der Dienersgasse Nro. 5. über 4 Stiegen ist ein gut heizbares Zimmer mit Alkoven zu beziehen.

4509. Im Hause No. 23. in der Blumenstraße ist im Hintergebäude zu ebener Erde rechts eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. zu vermiethen, und auf das Ziel Georgi zu beziehen. Näheres zu erfragen bei W. Büttel u. Ralling, Sendlingerstraße No. 70.

4510. In der Dienersstraße No. 10. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

4511. In der Arcisstraße rechts No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um die Miethe von 240 fl. zu beziehen.

4512. Maximiliansplatz No. 22. im 1. Stocke sind 3—4 elegant meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4514. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte heizbare Zimmer sogleich zu beziehen.

4516. Barrerstraße No. 26. über 1 Stiege sind 2 ineinandergehende, elegant meublirte Zimmer, beide heizbar und tapezirt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4387. In der Fürstenstraße No. 8 f. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Kutscherzimmer, Wagenremise und Heulage billig zu verstiften und daselbst im 3. Stocke zu erfragen.

4411. Müllerstraße No. 32. ist eine schöne Wohnung zu vermiethen u. kann sogleich bezogen werden. D. Uebr. über 1 Stiege links.

4422. In der Adalbertstraße No. 2. werden 3 meublirte, heizbare, mit ganz neuen Betten und eigenem Eingange versehene Zimmer billig abgegeben; dieselben können täglich bezogen werden.

4424. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind mehrere Wohnungen zu 36, 60, 125 und 145 fl. jährlich zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

4426. In der Augustinerstraße No. 4. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer sogl. zu beziehen.

4466. In der Herzogspitalgasse No. 19., Sonnenseite, ist zu ebener Erde ein Laden sammt Wohnung aufs Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere im 1. Stocke zu erfragen.

Digitized by Google

4433. In der Pfandhausstraße No. 8. ist ein großer Laden mit anstoßenden Gewölben, wie auch eine Wohnung vornheraus über 3 Stiegen auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege zu erfragen.

4444. In der Taschenthurmgasse No. 3. ist zu Georgi ein Laden mit Wohnung zu ebener Erde zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

4455. Am Rindermarkte No. 3 ist auf künftiges Georgiziel die Wohnung im 2. Stocke für 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4463. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

4469. Ein eingerichtetes Zimmer vornheraus ist in der Lerchenstraße No. 5., Hochparterre, mit 1. Nov. um 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

4470. In der Briennerstraße No. 4. ist Stallung für 2 Reitpferde, Bedientenzimmer und Remise-Antheil sogleich zu beziehen.

4477. In der Nähe der k. Hofbibliothek und des Salinen-Gebäudes, Adalbertstraße No. 14., sind mehrere theils elegant, theils schön meublirte Zimmer sogleich billig zu beziehen.

4479. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4335. In der Schwabingerstraße No. 33. ist eine Wohnung im 2. Stocke zu Georgi zu verstiften. Sie besteht aus 3 Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts, Garderobe und Küche.

4344. In dem Hause No. 7. in der Sommerstraße zu ebener Erde links, ist auf Georgi 1845 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kochzimmer, Magdkammer und Keller ꝛc. zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde abgegeben werden.

Wohnungs-Vermiethung.

4345. In der Rumfordstraße No. 2. ist im Hauptgebäude eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und Holzlege, im Hintergebäude eine Werkstätte, welche auch als Zimmer benützt werden kann, dann eine Wagenschupfe, für das nächste Ziel Georgi 1845 zu vermiethen. Das Näh. zu erfragen im Hause selbst über 3 Stiegen rechts.

4349. In der Briennerstraße No. 26. sind 2 Wohnungen, eine mit 6 Zimmern, und eine mit 3 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher Waschhaus, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. im Hintergebäude.

4376. Stallung für 5 Pferde, Remise für 3 Wägen sammt Kutscherzimmer und Heulage sind für 150 fl. jährlich zu vermiethen Ottostraße No. 4. und daselbst das Nähere bei dem Hausmeister zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4494. Vergangenen Samstag den 19. Oktober wurde ein schmales, goldenes Bracelet mit 9 Türkoisen besetzt, verloren. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung.

4497. Eine weiße Kindermantille mit Rosa-Seide gefüttert und mit Rosa-Crepinen besetzt, ging vorigen Samstag verloren. Der redliche Finder erhält angemessene Belohnung. D. Ueb.

Feilschaften.

4488. **Verkauf**
des königlich privilegirten Seifen-Schlotters.

Der Unterzeichnete, nachdem er ein allerhöchstes Privilegium auf den von ihm erfundenen Seifen-Schlotter erhalten hat, zeigt hiemit den Ver-

Digitized by Google

kauf desselben einem verehrlichen Publikum ergebenst mit dem Bemerken an, daß dieser Seifen-Schlotter in jeder Beziehung die Seife ersetzt, und durch seine Billigkeit vorzüglich den Haushaltungen der Wenigerbemittelten sich empfiehlt.

Das Nähere besagen die in den Verkaufslokalen unentgeldlich an die Käufer verabfolgten gedruckten Gebrauch-Zettel.

Zu geeigneter Abnahme empfiehlt sich

J. G. **Fauler.**

Niederlagen.

Augustenstraße bei Herrn J. Aumüller, in der Milch-Niederlage No. 13. zu ebener Erde.

Karlsplatz bei Hrn. J. Kern, Oelfarbenbereiter No. 13. neben dem Obstler.

Lehel bei Hrn. Ant. Buchwieser, Wascher in der Sternstraße No. 37.

4501. Zwei ungarische Eisenschimmel sind zu verkaufen.

4517. Zur Dekorirung der Gräber am Feste Allerheiligen werden bei Unterzeichnetem wie alljährlich, blaue Lichtkugeln verkauft, und gegen billiges Honorar ausgeliehen.

Georg Riepolt, Glasermeister,
Lederergasse No. 17.

4404. Es ist ein Haus mitten in der Stadt aus freier Hand um 4500 fl., wovon 2000 fl. liegen bleiben können, zu verkaufen. Das Uebr.

Versteigerungen.

4515. Montag den 4. November l. J. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzeichnetem Amte die in dem ganzen Etatsjahre 184$\frac{4}{5}$ sich ergebenden Papierspänne öffentlich versteigert, und die näheren Bedingnisse den Steigernden eröffnet.

München den 22. Oktober 1844.

Kgl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempelamt.

Bekanntmachung.

4518. Mittwoch den 30. Oktober 1844 Vormittags 10 Uhr wird im k. Hofgarten zu Schleißheim ein Quantum Fische aus den dortigen Kanälen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiedurch eingeladen werden.

München den 21. Oktober 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

Verschiedene Kundmachungen.

4513. Bei Antiquar J. N. Peischer am Hofgraben No. 1, rückwärts des k. Postgebäudes, wird nunmehr das 104te in 4 Oktavbogen 1160 Werke in sich fassende Bücherverzeichniß unentgeldlich ausgegeben.

Bekanntmachung.

4507. (Die richtige Einhaltung der Fahrzeiten betr.)

Nach den bestehenden Vorschriften werden die Gepäck-Bureaux der k. München-Augsburger-Eisenbahn **fünfzehn** Minuten vor der Abfahrt, und die Personen-Billets-Bureaux **fünf** Minuten vor der Abfahrt unbedingt geschlossen, und nach dem Schluß weder ein Gepäck mehr angenommen, noch ein Fahrbillet mehr ausgegeben, damit die Abfahrts- und Ankunftszeit richtig eingehalten werden kann.

Da man in neuerer Zeit wahrgenommen hat, daß Omnibus und Fiaker öfters erst nach der vorgeschriebenen Zeit ankommen, und dadurch die rechtzeitige Abfahrt verhindern, so wird auf die obige bestehende Vorschrift mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß zu spät Kommende es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie von der betreffenden Fahrt ausgeschlossen werden.

München den 9. Oktober 1844.

Königliche Eisenbahn-Commission
als vorläufige Verwaltung der kgl. München-Augsburger-Eisenbahn.

Nobiling.

Legrand.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

4419. Die Besitzer der in den Monaten September und Oktober 1843 ausgestellten Pfandscheine von No. 57201 bis 71960 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 14. November 1844 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 18. November 1844 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. priv. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

4448. Zum gründlichen Unterrichte in den elegantesten Handarbeiten, allen Arten Stickereien, vorzüglich schönem Weißnähen und Kleidermachen, können noch einige gebil-

Digitized by Google

dete Mädchen angenommen, u. damit auch die französische Sprachübung verbunden werden. Auch ausser dem Hause würden auf Verlangen einige Stunden ertheilt. Schäffler-Straße No. 22. über 1 Stiege.

4483. R. Lemburg, Sendlingergasse No. 10., empfiehlt seine Dekatir-Anstalt für neue und alte Kleider, Shawls ꝛc. unter Zusicherung billigster und bester Bedienung.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 21. Oktober 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Wehr, Buchhändler von Frankfurt. Hr. Graf Gerstorf-Lartenberg, k. k. Domänenrath von Wien. Hr. Gossell, Kaufmann aus England. Hr. Michelson, Justizrath von Jena. Hr. Bar. v. Minutoli, Kammerherr von Rieningen. Hr. Bar. v. Harf aus Rheinpreußen. Hr. Bar. v. Schüller von Augsburg. Hr. Graf zu Königsegg von Aldorf. Hrn. Bauer und Sellin, Kaufleute v. Elberfeld. Hr. Graf v. Mandelsloh von Wien. Hr. Pauls, Kaufmann von Montjoie. Hr. Graf Giustiniani von Venedig. Hr. Beindrigge, Rentier aus England. Hr. Fallerti, Professor von Tübingen. Hr. Einberger, Banquier von Augsburg. Hr. Chambalaine, Rentier aus Amerika. Hr. Tosno, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Lippmann, Kaufmann von Rheydt. Hr. Leydt, Rentier aus England. Hr. Gärtner, Stadtrath v. Berlin. Hr. Riddell, Rentier aus Amerika. Hr. Lajoeli, Maler von Warschau.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Edler v. Remetis v. Pesth. Hr. Lorwood, Künstler aus Amerika. Hrn. Bar. v. Bodone; Horriker, k. k. Rath, und Mad. Günther v. Wien. Hr. Kik, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Stein, Kaufmann von Wien. Hr. Winter, Kaufmann von Mainz. Hrn. Grahan, Wanhof, Horsfall und Webster, Rentiers aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Held, k. k. Beamter von Wien. Hr. Liebich, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hummel, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Stettfeld, Kaufmann von Constanz. Hr. Almiroth, Kaufmann von Paris. Hr. Teubner, Kaufmann v. Greiz. Hr. Kropp, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Weghorn, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Neuß, Appellations-Gerichtsrath von Augsburg. Hr. v. Mohrenhofer, Privatier von Heidelberg. Hr. Fochon, Partikulier v. d'Anonay. Hr. Discher, Partikulier von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Castelnau, k. k. Major v. Pesth. Hr König, Student von Landau. Hr. Frhr. v. Closen, k. Kämmerer von Gern. Hr. Nathan, Banquier von Fürth. Hr. Preiswerk, Pfarrer von Basel. Hr. Stern, Hofmusikus von Hechingen. Hr. Metz, Negotiant von Wien. Hr. Becher, Kaufmann von Paris. Hr. Prellog, Handelsagent, und Mad. de Nagant, k. k. Majorsgattin von Wien. Hr. Weinberg, Kaufmann von Hamburg. Hr. Schiff, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Karl Frhr. v. Busek, k. k. Kämmerer von Bamberg. Hr. Friedr. Frhr. v. Busek, St. Georgenritter und Gutsbesitzer von Burggellern. Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Patahy, Privatier aus Ungarn. Hr. Levi, Fabrikant von Eßlingen. Hr. Brühl, Kaufmann v. Frankfurt. Hrn. Seethaler, Kassetier, und v. Kollmann, Baurath von Augsburg. Hr. Höfer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Erlach, Artillerie-Offizier von Jena.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bangrath, Priester von Salzburg. Hr. Hosame, Priester von Bergamo. Hr. Phiringbelli, Student aus Mailand. Hr. Bolazowski, Partikulier aus Gallizien. Hr. Lamarge, Partikulier von Paris. Hr. Fintl, k. k. Hauptmann von Salzburg. Hr. Frymann, Kaufmann von Zürich. Hr. Schmid, Mechanikus von Gemünden. Hr. Favero, Kaufmann v. Venedig. Hr. Holzbok, Maler von Augsburg. Hr. Georgii, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Bären.

Dem. Riggl, Kaufmannstochter von Tölz. Hr Strehl, fürstl. Wallerstein. Rath von Zimentshausen. Hr. Bollhuber, Geistlicher aus Holland. Hr. Dallinger, Geistlicher von Linz. Mad. Carl, Doktorsgattin von Augsburg. Hr. Beaumant, Partikulier von Paris. Hr Fraudier, Negotiant von Marseille. Hr. Butsch, Antiquar von Augsburg. Hr. Schweiger, Appellationsgerichtsaccessist von Freising. Hr. Prokmann, Mechanikus von Wien. Hr. v. Tholheim, Rittergutsbesitzer aus Schlesien. Hrn. Bamberger und Sening, Studenten von Dillingen.

Im goldenen Stern.

Hr. Pröll, Dekan von Schönberg. Hr. Schrank, Posthalter von Köbting. Hr. Sager, Weber von Augsburg. Hr. Stölzl, Kaufmann von Eibenstock. Hr. Neuß, Juwelier, und Hr. Ebenauer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Vorleitner, Weber von Wasserburg. Hr. Karlsen, Kaufmann von Antwerpen. Hr. Kraftein, Kaufmann von Fürth. Hr. Bienenthal, Oberstlieutenant von Landshut. Hr. Wünsch, Kaufmann von Würzburg Hr. Seidl, Kaufmann von Holzkirchen. Hrn. Rödelsheimer u. Koch, Kaufleute von Wallerstein. Hr. Mayer, Kaufmann von Steppach. Hr. Greiderer, Gastgeber von Miesbach. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Vogel, Kaufmann, und Zellnecker, Buchbinder v. Augsburg. Hr. Stöckl, Gastgeber von Mähring. Hr. Hastreiter, Glasermeister von Altötting. Hr. Ernst, Oekonom von Jettenbach. Mad. Aicher, Silberarbeiterin von

Digitized by Google

Schongau. Hr. Retlinger, Weißgerber von Aiblingen. Hr. Schweiger, Kooperator von Hatzhausen. Hr. Borrer, Weingastgeber von Rosenheim. Hr. Niedermaier, Handelsmann von Neubeuern. Hr. Soller, Loderer von Erding. Hr. Weigl, Forstaktuar von Regensburg. Hr. Fuger, Commis von Augsburg. Mad. Gerbel, Bräuerin von Wasserburg. Hrn. Erhardt, Handelsmann; Seitz, Commis, und Mad. Wimmer, Bortenmacherin von Altötting. Hrn. Keller, Oberschreiber, und Hollfelder, Privatier von Haag. Mad. Feger, Putzarbeiterin von Rosenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Seifard, Juwelier von Würzburg. Hr. Fromm, Handelsmann von Fischach. Hrn. Hörhamer, Bräuer; Hierwanger, Fragner, und Waller, Hutmachermeister von Landau. Hrn. Müller und Osterrieder, Bürgerssöhne von Tegernsee. Hr. Bachmann, Handelsmann von Pfersee. Hr. Geiger, Oekonom v. Laufen. Mad. Strater, Privatiere von Burghausen.

In der blauen Traube.

Hr. Mahhin, Appellationsgerichts-Präsident von Köln. Hrn. Wenert und Altmann, Bürger von Wien. Hr. v. Rad, Student von Augsburg. Hr. Bistrand, Kaufmann von Paris. Hr. Staib, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Drexel u. Hr. Leibold, Kaufleute von Nürnberg. Hrn. Leonhard, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Edler v. Sonleitner, Legations-Sekretär von Wien. Hr. Bracht, Hauptmann von Prag. Hr. Dolz, Kaufmann von Mainz. Hr. Zahndorfer, Kaufmann von London.

Im Stachusgarten.

Hr. Rosenheimer, Kaufmann von Heidingsfeld. Hr. Uhl, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Rosenfeld, Kaufm. von Bamberg. Hr. Neumann, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Lohr, Kaufmann von Kempten. Hr. Busolla, Kaufmann aus Mailand. Hr. Modl, Kaufmann von Neuburg. Fr. v. Waldströmer, Hauptmannswittwe von Fürstenfeld. Hr. Howald, Inspektor von Braunschweig. Hr. Eberlein, Maler von Nürnberg. Hr. Löffler, Subrektor von Neustadt. Hr. Müller, Oekonom von Augsburg. Hr. Karg, Student von Künzburg. Hr. Stöki, Lehrer von Inning. Hr. Bening, Regierungsrath von Augsburg. Hr. Pellath, Oberlieutenant von Eichstädt. Hr. Lettenmaier, Student von Augsburg. Hr. Scheck, Student von Bamberg. Hr. Maier, Student von Berlin. Hr. Pellath, Fabrikant von Schrobenhausen. Hr. Schwemlein, Student von Coburg. Hrn. v. Biber, Generalmajor, und v. Gaspers, Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Richter, Postinspektor von Amerbach.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Hirschmann, Handelsmann von Freudenthal. Hr. Borth, Kaufmann von Abensberg. Hr. Eilschau, Pharmazeut von Ribe. Hr. Deuerling, Posamentierer v. Straßburg. Hr. Huber, Posthalter von Inning. Hr. Waeques, Maler von Bagen. Hr. Höflinger, Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Krauß, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Landshut. Hrn. Gutensohn, Bauinspektor; Braun und Vogel, Kaufleute; Dr. Wiesend, prakt. Arzt; Hitzler, Fabrikant, und Weinmüller, Direktorssohn von Augsburg. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Neuulm. Hr. Denzel, Vikar von Bissingen. Hr. Bauer, Lithograph v. Schweinfurt. Fr. v. Sichlern, Hauptmannswittwe von Augsburg. Hr. Karg, Student von Günzburg. Hr. Dr. Oeßlov von Klingenberg. Hr. Strelein, Rechtspraktikant von Oettingen. Hr. Schneider, Lehrer von Deißlingen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Auerbach, Galanteriearbeiter von Rügen. Hr. Hering, Student von Landshut. Hr. Wurster, Messerschmid von Friedberg. Hr. Kolbek, Bräuer von Regensburg. Hr. Schnürlein, Kaufmann von Windsbach. Hrn. Buttner und Weber, Studenten von Augsburg. Hr. Seelos, Festungsaufseher von Würzburg. Hrn. Roger, Kaufmann; Lagler, Theaterdirektor, und Geiger, Kupferstecher von Augsburg. Hr. Maier, Förster von Derching. Hr. Zeitler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Merz, Kaufmann von Oberschondorf. Hr. Forster, Ingenieur v. Bamberg. Hr. Amon, Knopfmacher v. Nürnberg. Hr. Waltenberger, Leinwandhändler von Thanhausen. Hr. Munk, Drechslermeister von Haunstetten. Hr. Müller, Uhrenhändler von Mühlhausen. Hr. Hart, Bortenmacher von Bruck. Hr. Grindl, Gastgeber von Ginzelhofen. Hr. Romanino, Kaufmann von Trient. Hrn. Maurer, Färbermeister, und Meiser, Tischlermeister von Ulm. Mad. Gerhardt, Regimentsschneidersfrau von Augsburg. Mad. Randl, Lehrers-Gattin von Utting. Hr. Stetter, Mechanikus aus Hannover. Hr. Einstein, Kaufmann von Jebenhausen. Hr. Benoi, Goldarbeiter von Wien. Hr. Hauser, Kaufmann von Kempten.

Im goldenen Lamm.

Dem. Schäble, Sellerstochter, und Dem. Schuster, Botenstochter von Eichstädt. Hr. Prodinger, Handelsmann von Scherding. Hr. Schlecht, Student von Ingolstadt. Hr. Loomans, Handelsmann von Heiligenstadt. Hr. Küster, Student von Salzburg. Mad. Schmidt, Putzarbeiterin von Karlsholz. Hr. Bonté, Fabrikant von Bayersdorf. Hr. Hofmann, Steinmetzmeister von Ingolstadt. Hr. Neresheimer, Silberarbeiter von Vilsbiburg. Hr. Meinek, Kaufmann von Andreasberg. Hr. Baier, Konditor von Augsburg. Hr. Rupprecht, Landgerichts-Registrator von Dachau. Hr. v. Schönhueb, Gewerbsschüler von Landshut. Hr. Jechtl, Alumnus von Straubing.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. Oktober: Hrn. Hrn. Johann Kistler, Ober-Feuerwerker im k. Artillerie-Regimente Prinz Luitpold, mit Kath. Scheck, d. Zimmermannstochter von Dachau. Den 14.: Georg Forster, herrschaftl. Forstwart in Egmating, mit Theres Fuhreiser, d. Floßmannstochter von Wolfratshausen. Mathias Schapperer, Milchmann, mit Jakobina Statter, Milchmannstochter von hier. Michael Joseph Oestreicher, Feldwebel im k. Infanterie Regimente Kronprinz, mit Franziska Schäffler, Taglöhnerstochter von Hofhegnenberg. Den 15.: Jakob Darenberger, d. Tuchhändler dahier, mit Mar. Walb. Göttner, d. Kornmesserstochter von hier.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

23 Kinder: 8 männl. 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. Oktober: Hrn. Hrn. Paul Abelmannseder, Handlungsbuchhalter, mit Fräul. Maria Walburga Plank, Advokatenstochter von Amberg. Joh. Bapt. Grießmayr, Privatier und Leihhausbesitzer zu Neuburg a. J. D., mit Wilhelmine Maria Hedwig Mayer, Wirthschaftspächters-Tochter von hier. Karl Joh. Michael Lingl, prakt. Arzt, mit Fräul. Josepha Maria Schmelcher, Oberappellations-Gerichtsrathstochter von hier. Ignaz Vizthum, d. Kirschnermeister dahier, mit Katharina Wirbser, Kistlermeisters-Tochter von hier.

Gestorben sind:

Den 17. Oktober: Eduard Recher, Buchdruckergeselle von Grätz in Steyermark, 54 J. alt. — Kreszenz Müller, k. Gendarmeriekorpskommando-Aktuarstochter, 2 J. alt. — Antonia Deigendesch, d. Schlosserstochter, 14 J. 6 M. 13 T. alt. — Den 18.: Donatus Führer, Taglöhner v. Maisach, k. Ldg. Bruck, 57 J. alt. — Anastasia Maier, geb. Wecker, Milchmannsfrau, 50 J. alt. — Josepha Baindl, d. Sattlerstochter, 1 M. 19 T. alt. — Franz Geiger, Bräuknecht von Götzendorf, k. Ldg. Kötzting, 22 J. alt. — Johann Baustel, Schuhmachergesell von Wittislingen, k. Ldg. Dillingen, 20 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

8 Kinder: 1 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Oktober: Hr. Joseph Schmauß, Hauptmann des Ingenieur-Corps, mit Fräul. Sophia Biondino, k. Rechnungskommissärstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 17. Oktober: Wilhelm v. Ilg, k. Regierungs- und Steuerkataster-Commissionsdirektor, Ritter des Civil-Verdienstordens der bayer. Krone u. des Verdienstordens vom hl. Michael, 74 J. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Oktober: Hr. Christoph Mößler, Steindrucker dahier, mit Afra Eisele, Schuhmachermeisterstochter von Lauingen.

Gestorben ist:

Den 17. Oktober: Vitus Herbolzheimer, Zimmermann von Münchsteinach, k. Ldg. Neustadt a. d. Aisch, 50 J. 7 M. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 12. bis 19. Oktober 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
174	52	38	13	841	382	331

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 21. bis 28. Oktober 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 23 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 33 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	6	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	1
„ vier „	1	4	2
„ acht Kreuzerlaib	2	9	—
„ sechzehn „	4	18	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. 23 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 33 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr	pf.
Mehl: Mund-	2	3	7	2
Semmel-	1	39	6	—
Waizen-	1	23	5	—
Einbrenn-	1	7	4	—
Riemisch-	1	11	4	1
Roggen-	1	5	4	—
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	3	11	1
Gries ordinärer	2	31	9	1
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Kreun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 18. Oktober 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst. Preis. fl.	kr.
Das Pfund Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	18
Alten	—	10	—	12
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	24	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Bekanntmachung.

In Folge Entschließung des Präsidiums der Kgl. Regierung von Oberbayern vom Heutigen wird nachstehende Allerhöchste Verordnung hiemit bekannt gemacht.

Den 22. Oktober 1844.

Die Königliche Polizey-Direktion und der Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg,
K. Polizey-Direktor.

v. Steinsdorf,
Bürgermeister.

Königlich Allerhöchste Verordnung,

den Minutoverschleiß des Bieres in den für Rechnung des Staates betriebenen Brauhäusern betreffend.

Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben beschlossen und verordnen, was folgt:

Art. I.

Von der auf den Antrag der Stände des Reichs durch den Landtags-Abschied vom 29. Dezember 1831. Abth. III. Ziff. 40 den Brauhausbesitzern eingeräumten Befugniß, das in ihren Brauhäusern erzeugte Bier bei dem Minuto-Verschleiß gleich den Wirthen um den Schenkpreis zu verzapfen, soll auf so lange Wir nicht anders verfügen, in allen dem Staate gehörigen und auf Staatsregie betriebenen Brauhäusern nicht mehr Gebrauch gemacht, sondern das Bier, wie solches bis zu besagtem Abschiede gemäß der Verordnung vom 25. April 1811 geschehen, auch bei dem Minuto-Verschleiß um den Ganterpreis abgegeben werden.

Art. II.

Es ist Unser ernster Wille und Befehl, daß der von Uns hiermit für die Staatsbrauhäuser angeordnete Nichtgebrauch der durch den Landtags-Abschied vom 29. Dezember 1831 allen Brauhaus-

Digitized by Google

Besitzern verliehenen Befugniß nirgendwo gemißbraucht werde, um gegen die Privatbrauhausbesitzer einen direkten oder indirekten Zwang zu gleicher Verzichtleistung auszuüben.

Vielmehr soll denselben, so lange sie diese Befugniß ausüben wollen, an jedem Orte und zu jeder Zeit jener Schutz, welcher jedem gesetzlich begründeten Rechte gebührt, mit dem entschiedensten Nachdrucke gewährt werden.

Art. III.

Nachdem die Brauhausbesitzer durch die alles Maß übersteigenden Anforderungen der Wirthe, welche das Bier bei denselben unter dem Reife abnehmen, immer mehr bedrängt werden, und diese Anforderungen vorzüglich darin eine Stütze finden, daß einzelne Brauhausbesitzer die Wirthe durch Ueberbieten in Zugeständnissen an sich zu ziehen, dafür aber durch schlechtere Beschaffenheit des Bieres sich schadlos zu halten suchen, so haben Unsere Polizeybehörden diesem Unfuge mit allen zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln entgegenzuwirken, und insbesondere der Verleitgebung geringhaltigen, den Tarifsätzen nicht entsprechenden Bieres durch die strengste Aufsicht und die nachdrücklichsten Strafeinschreitungen zu begegnen — ihre Wachsamkeit aber da zu verdoppeln, wo Mißbräuche und Umtriebe der oben bemerkten Art stattfinden.

Wir befehlen und erwarten dabei, daß die Verwaltungen der auf Regie betriebenen Staatsbrauhäuser solch unbemessene Anforderungen der Wirthe bei der Bier-Abgabe unter dem Reife entschieden zurückweisen, und in Beziehung auf die Beschaffenheit des erzeugten Bieres den durch die bestehenden Verordnungen gegebenen Vorschriften pünktlich Genüge leisten werden.

Unsere Ministerien des Innern und der Finanzen sind mit dem Vollzuge der gegenwärtigen, durch das Regierungsblatt bekannt zu machenden Verordnung beauftragt.

München den 22. Oktober 1844.

Ludwig.

v. Abel. Graf von Seinsheim.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär
Ministerialrath
Gietl.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 84. Sonntag den 27. Oktober 1844.

Bekanntmachungen.

4559. Seine königliche Majestät haben durch die am 14. Dezember 1834 und am 18. November und 16. Dezember 1836 erlassenen Verordnungen allergnädigst zu bestimmen geruht, daß Allerhöchstdieselben vorhaben, fernere Kollekten wegen Brandunglücks nicht mehr zu bewilligen, weil durch die inländische Immobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalt und durch die gegründeten inländischen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften Jedermann die Gelegenheit gegeben ist, sich den Wiederersatz erlittener, unverschuldeter Brandschäden, sowohl in Bezug auf Immobilien als Mobilien zu sichern.

Es wird daher dieser allerhöchste Entschluß wiederholt den hiesigen Gemeindegliedern öffentlich bekannt gemacht und denselben dabei nachdrücklichst empfohlen, allenfallsigen Brandschäden durch vollständige Versicherung ihrer Gebäude und Mobilien bei den inländischen Versicherungs-Anstalten vorzubeugen.

München den 18. Oktober 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Lachmayr.

4489. Ein zerbrochener silberner Löffel moderner Façon, mit den Zeichen A. D. 6, der vielleicht in neuerer Zeit in einem Gasthause dahier entwendet wurde, liegt bei dießseitigem Amte deponirt, weßhalb man den rechtmäßigen Eigenthümer ersucht, sich im Bureau II. No. 46. innerhalb 14 Tage dahier zu melden.

München am 17. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

4458. Es ist zur Anzeige gekommen, daß in neuerer Zeit ein Mann sich ein Geschäft daraus macht, bei Einwohnern der hiesigen Stadt betrüglicher Weise Leichen- und Beerdigungs-Taxen zu sammeln, zu welchem Zwecke er auch mit gefälschten Papieren versehen ist. Man sieht sich dadurch veranlaßt, das Publikum zur Wahrung vor Schaden besonders aufmerksam zu machen.

München den 17. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Militär-Conscription der Altersklasse 1823.)

4225. Die Termine zu den Conscriptions-Verhandlungen der Altersklasse 1823 aus dem Conscriptions-Bezirke der Haupt- und Residenz-Stadt München werden hiemit nach §. 24. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Jünglinge, welche dem Bezirke der k. Haupt- und Residenzstadt München angehören, werden hiemit aufgefordert,

von Montag den 4. November bis Mittwoch den 13. November d. Js. einschliessig

zur Eintragung in die Conscriptions-Liste dahier in dem Militär-Conscriptions-Bureau persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen.

Nach Ablauf dieses Termines wird die diesseitige Militär-Conscriptions-Liste acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen, und es sind die allenfallsigen Beschwerden gegen den Eintrag in die Liste innerhalb des gesetzlichen dreitägigen Termins mit dem 25. November anfangend, hierorts anzubringen.

Zur Aufnahme dieser Beschwerden und Verhandlung derselben werden die darauffolgenden acht Tage bis zum 5. Dezember l. Js. einschliessig verwendet, zur Publikation der Beschlüsse aber der 8. Dezember d. Js. festgesetzt, an welchem Tage deßhalb die etwaigen Beschwerdeführer zu erscheinen haben.

Nach dieser Verhandlung wird die Loosung, Messung und ärztliche Untersuchung der Conscribirten, so wie die Aufnahme und Entscheidung der Befreiungs- resp. Zurückstellungs-Gesuche vorgenommen. Die Termine für diese Verhandlungen aber werden in einer besondern Bekanntmachung zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Zugleich werden dieselben hiemit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und den folgenden §§. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes aufmerksam gemacht, denen zu Folge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptions-Liste persönlich oder durch Bevollmächtigte anzumelden, oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, als ungehorsam behandelt, und sonach ausser den gesetzlichen Nachtheilen des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 5—100 fl. verfällt wird; als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich während der darauffolgenden 14 Tage freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich binnen 40 Tagen weder persönlich, noch einen Ersatzmann stellen, eben so jene Conscribirte, welche, um sich der Heeres Pflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft neben den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl., auch muß für dieselben, so ferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Digitized by Google

Schließlich wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß sich kein Conscribirter während der Conscriptions-Zeit, nämlich von der Anmeldung bis zur Einreihung freiwillig beim Militä an werben lassen darf.

München den 3. Oktober 1844.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Miethschaften.

4519. In der Kaufingerstraße No. 19. sind 2 Wohnungen auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Eine besteht in 6 Zimmern, Küche ꝛc., die andere in 3 Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. Näheres Neuhausergasse No. 8. über 2 St.

4520. In der Nähe des englischen Gartens und des Prinz Carl Palais, Hahnengäßchen No. 1. ist sogleich eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 3 Wohnzimmern, Garderobe, Kochzimmer, Holzlege, Speicher, Keller, jedoch ohne Waschgelegenheit, an eine kinderlose Familie um den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu beziehen.

4521. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne, vollständig eingerichtete, und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

4523. Auf dem Lechel ist im Branntweinerhause am Bache No. 1. über 2 St. eine Wohnung mit zwei Zimmern, Küche, Holzlege, Abtritt und laufendem Brunnthalerwasser auf Georgi um 50 fl. zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch ein Mezzaninezimmer um monatlich 2 fl. sogleich abzugeben.

4531. Am Promenadeplatze No. 13. ist eine schöne Wohnung im 3. Stocke, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Speise ꝛc. um 220 fl. sogleich zu vermiethen.

4526. Außer dem Isarthore, Landstrasse No. 1. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche mit Oekonomieherd, Speise, Keller ꝛc. nächstes Ziel Georgi um 125 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hause über 2 Stiegen.

4527. Dachauerstraße No. 11. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheil zu vermiethen und auf Georgi um 140 fl. zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

4528. Dachauerstraße No. 11. über 1 Stiege ist die Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kammer, Speise, Küche, Holzlege, Keller, Speicher u. Waschhausantheil sogleich zu beziehen. Miethzins 150 fl.

4529. In der Rosengasse No. 5. ist über 2 Stiegen eine schöne helle Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

4532. Am Promenadeplatze No. 12. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Magdkammer ꝛc. auf Georgi zu vermiethen, und Näheres zu ebener Erde zu erfragen.

4538. An der Althammerecke No. 7., vis-à-vis dem alten Damenstift sind 2 Wohnungen und ein heizbarer Laden bis auf's Ziel Georgi zu vermiethen.

Digitized by Google

4533. In der Herrnstraße ist eine kleine Wohnung um 48 fl. sogleich zu beziehen. Näheres No. 27. über 2 Stiegen.

4535. In der Sonnenstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf Georgi um 190 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4540. In der Taschenthurmgasse No. 5. ist eine helle, bequeme Wohnung nebst Laden auf Georgi zu vermiethen. Auch kann jedes einzeln abgegeben und das Nähere beim Bäcker daselbst erfragt werden.

4541. In der Salvatorgasse No. 14½. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und Küche nebst Keller und Waschhaus-Antheil sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst ebener Erde zu erfragen.

4542. In der Spiegelfabrik, Fürstenfeldergasse No. 8., ist im 1. Stocke ein großes unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, auf der Sonnenseite zu beziehen.

4543. In einer der schönsten Straßen der Ludwigsvorstadt, unweit des Wittelsbacher-Palais, ist eine sehr schöne, aus 10 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung über 2 Stiegen mit eigenem Auf- und Eingang an eine solide Familie sogleich zu vermiethen, und das Nähere Glücksstraße No. 8. zu ebener Erde zu erfragen.

4544. In der Glückstraße No. 8. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 6 neu ausgemalten Zimmern, Küche, Keller, Waschhausantheil, Speicher ꝛc. sogleich oder künftiges Ziel Georgi zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4553. An der Althammerecke No. 3. ist im 2. Stocke vornheraus ein sehr schönes meublirtes Zimmer mit Alkoven um 7 fl. 30 kr. zu vermiethen.

4546. Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu verstiften.

4549. Am Rindermarkte No. 12. ist der große Eckladen mit Schreibzimmer und daranstoßendem Gewölbe, dann 2 großen Gewölben für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen, und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4550 Im Rosenthal No. 4. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen, und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4551. In der Sendlingergasse No. 11. sind kleine Wohnungen und Läden für das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

4552. In der Müllerstrasse No. 32. ist eine schöne Wohnung sogleich und eine andere für nächstes Ziel zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege links.

4554. In der Ludwigsstrasse No. 27., dem Herzog Max-Palais gegenüber, ist das geräumige, ehemals Haslauer'sche Wirthschaftslokal sogleich zu verstiften und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere kann bei dem Hausmeister dortselbst oder in der Müllerstrasse No. 47. erfragt werden.

4556. Am Promenadeplatze No. 14. über zwei Stiegen rückwärts links ist ein meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. November zu miethen.

4557. In der Herrnstrasse No. 4. über einer Stiege links ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4558. In der Dienersstrasse No. 5. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven zu beziehen.

Digitized by Google

4560. In der neuen Fürstenstraße No. 8 b. sind zu ebener Erde zwei schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

4561. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus, sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

4562. In Mitte der Stadt sind 2 — 3 Zimmer mit oder ohne Meubels an einen Herrn zu vermiethen. D. Uebr.

4563. Ein mit Bett und Meubels versehenes, heizbares Zimmer ist monatlich um 5 fl. sogleich im Rosenthale No. 6. im 3. Stocke zu beziehen.

4564. In der Dienersgasse No. 17. über 2 Stiegen rechts ist ein heizbares, meublirtes Zimmer sogleich um 5 fl. zu vermiethen.

4565. In der Weinstraße No. 4. ist eine große Wohnung mit 5 großen, heizbaren Zimmern und Alkoven jährlich um 430 fl. sogleich zu beziehen.

4566. Im Baurath-Himbselhause, Karlsplatz No. 30., Eingang in der Ottostraße, unter der Altane rechts zu ebener Erde sind zwei meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4567. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist die Wohnung im 3. Stocke vornheraus zu verstiften und täglich zu beziehen. Das Näh. zu ebener Erde im Laden.

4568. In der Rosengasse No. 1. sind im 2. Stocke 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn sogleich abzugeben Preis 10 fl.

4571. In der Schönfeldstraße No. 17., vis à vis dem k. Kriegsministerium, ist ein schön meublirtes, heizbares Zimmer über 1 Stiege vornheraus sogl. zu beziehen. Der Eingang die erste Thür neben dem Neubau.

4569. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

4570. In der Frühlingsstraße No. 18. sind mehrere meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4573. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. ist auf nächstes Ziel die Wohnung rückwärts über 1 Stiege, bestehend in 4 großen Zimmern ꝛc., besonders für ein Geschäft geeignet, zu vermiethen.

4574. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. sind sogleich 2 große Lokale zu ebener Erde, so wie eine Stallung für 2 Pferde zu vermiethen.

4575. Am Schrannenplatze No. 28. über 4 Stiegen rückwärts ist eine schöne Wohnung sogleich, oder auf's Ziel Georgi zu vermiethen.

4576. In der Adalbertstraße No. 15., nächst der Universität, ist eine schöne Wohnung auf's Ziel Georgi zu vermiethen.

4577. In der Damenstiftsgasse No. 13. ist eine schöne Wohnung, die Aussicht in die Gärten, auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4578. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen ist in einer Hauptstraße eine sehr schön erhaltene Wohnung von 5 heizbaren Zimmern sogleich zu vermiethen. Das Uebr.

4580. In der Löwengrube No. 4. über 2 Stiegen ist ein hübsches kleines, unheizbares Zimmer monatl. um 2 fl. 12 kr. am 1. Nov. zu vermiethen.

4582. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher zu 125 fl., eine rückwärts zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

**

Digitized by Google

4583. In der Müllerstraße Nro. 28. ebener Erde links ist ein meublirtes Zimmer mit Anfang November zu vermiethen.

4584. An der Ecke der Ludwigs- und Schönfeldstraße No. 19. parterre ist eine schöne meublirte Wohnung sogleich zu vermiethen.

4585. Am Dultplatze im Himbselhause, dem englischen Kaffeehause zur Seite, ist ebener Erde ein Zimmer zu vermiethen.

4586. Ein schön eingerichtetes Zimmer vornheraus ist Eingangs der Lerchenstraße No. 5. mit Ende Oktober zu beziehen.

4587. In der Amalienstraße No. 16. ist eine Wohnung ebener Erde mit 3 Zimmern sogleich zu verstiften; auch wird sie monatweise abgegeben.

4588. Arcisstraße No 16. sind zwei Zimmer, meublirt, mit der Morgensonne, jedes einzeln täglich oder bis 1. November zu vermiethen.

4589. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind Wohnungen zu 36, 60, 125, 145 u. 160 fl. jährl. zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

4590. In dem Hause No. 13. am Dultplatze ist eine Wohnung im 1. Stocke zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4592. Kaufingerstraße No. 14. über zwei Stiegen vornheraus ist sogl. ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen.

4593. Karlsstrasse No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. D. Uebr. Karlsstraße No. 43. im Laden.

4597. In der Prannersstraße No. 4. im 2. Stocke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4594. In der Theresienstraße No. 4. ist der zweite Stock mit 6 oder 9 Zimmern, Küche, Speise und Magdkammer, Garderobe, Keller, Speicher, Holzlege, dann gemeinschaftlicher Benützung der Waschküche und des Badezimmers zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; auch kann ein Garten-Antheil, sowie Stallung und Remise dazu gegeben werden.

4595. In der Neuhauserstraße No. 22. ist auf das Ziel Georgi über 4 Stiegen rückwärts eine Wohnung jährlich um 100 fl. zu vermiethen. Auch ist über einer Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

4596. Am Rindermarkte No. 6. über 1 Stiege vornheraus ist die Wohnung mit 5 Zimmern, Küche um 250 fl. auf Georgi zu vermiethen.

4598. Am untern Anger No. 12. sind 2 schöne helle Wohnungen um den Preis zu 48 fl. zu verstiften und auf Georgi zu beziehen.

4599. In der Jägergaße No. 6 ist zwei Treppen hoch links ein schön meublirtes, heizbares u. mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu beziehen.

4600. Maximiliansplatz No. 22. im 1. Stocke sind 4 elegant meublirte, tapezirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4601. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen rechts sind 2 heizbare, schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4602. Am Odeonsplatze No. 1. parterre ist ein großes, schönes Zimmer unmeublirt zu vermiethen. Zu erfragen in der Feinbäckerei.

4604. In der Eisenmannsgasse No. 1. ist eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern und übrigen

Digitized by Google

Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen; dieselbe kann auch meublirt werden. Auch ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4603. In der Glockenstraße No. 9. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. November h. Js. zu beziehen.

4487. Eine sehr schöne Wohnung ist Prannersgasse No. 3. in der 2. Etage auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Dieselbe besteht in einem großen Salon nebst 4 Zimmern, worunter eines mit großem Alkoven u. daranstossender geräumiger Garderobe im Vordergebäude, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer im Seitengebäude, ferner der dazu gehörigen Holzlege, sowie Keller, Speicher u. Waschhausantheil.

4493. Es ist auf das Ziel Georgi eine Wohnung am Dreifaltigkeits-Platze No. 3 zu vermiethen und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4505. Am Promenadeplatze Nro. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4509. Im Hause No. 23. in der Blumenstraße ist im Hintergebäude zu ebener Erde rechts eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. zu vermiethen, und auf das Ziel Georgi zu beziehen. Näheres zu erfragen bei W. Büttel u. Ralling, Sendlingerstraße No. 70.

4516. Barrerstraße No. 26. über 1 Stiege sind 2 ineinandergehende, elegant meublirte Zimmer, beide heizbar und tapezirt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4444. In der Taschenthurmgasse No. 3. ist zu Georgi ein Laden mit Wohnung zu ebener Erde zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

4479. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4581. Am 22. Oktober wurde in der Auer-Dult ein Stück von einer Riegelhaube gefunden. D. Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

4536. Ein junger wohlgebildeter Mann, welcher sehr gut lesen, schreiben und rechnen kann, auch vorzüglich empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht zu einer Herrschaft als Bedienter in Dienst zu treten.

4539. In der Gegend um die Ludwigsstraße wird ein Logis von 5 Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Bodenantheil und Waschgelegenheit gesucht. Das Uebr.

4572. Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist und gut nähen und stricken kann, wünscht in ein Herrschafts- oder auch in ein Bürgershaus sogleich in Dienst zu treten. D. Uebr. Frühlingsstraße No. 22. im Hofe 2. St.

4591. Eine kleine gesunde Wohnung von 2 — 3 Zimmern, in einer breiten Straße in oder ausser der Stadt wird von einer kleinen ruhigen Familie vom Lande sogleich gesucht. Addressen wollen bei der Redaktion des Polizeyanzeigers hinterlegt werden.

Feilschaften.

4522. Es sind mehrere Krautfässer zu verkaufen. D. Ueb. St. Annastraße No. 8. im Laden.

4534. In der Elisenstraße No. 3. über 3 Stiegen links sind mehrere Packkisten zu verkaufen.

***

Digitized by Google

4530. Es ist ein neues 2 Stock hohes Haus mit Oekonomiegebäude, großer Stallung und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres No. 32½. in der Bayerstraße zu erfragen.

4537. An der Althammerecke, vis-à-vis dem alten Damenstifte No. 7. ist eine ganz neue Federmatraze und ein Küchenkästchen billig zu verkaufen.

4548. Eine Ladeneinrichtung von Eichenholz ist billig zu verkaufen. Rindermarkt No. 12. im 2. Stocke zu erfragen.

4579. In der Theresienstraße No. 36. zu ebener Erde ist ein gußeisernes Plattenöferl billig zu verkaufen.

4488. **Verkauf**

des königlich privilegirten Seifen-Schlotters.

Der Unterzeichnete, nachdem er ein allerhöchstes Privilegium auf den von ihm erfundenen Seifen-Schlotter erhalten hat, zeigt hiemit den Verkauf desselben einem verehrlichen Publikum ergebenst mit dem Bemerken an, daß dieser Seifen-Schlotter in jeder Beziehung die Seife ersetzt, und durch seine Billigkeit vorzüglich den Haushaltungen der Wenigerbemittelten sich empfiehlt.

Das Nähere besagen die in den Verkaufslokalen unentgeldlich an die Käufer verabfolgten gedruckten Gebrauch-Zettel.

Zu geeigneter Abnahme empfiehlt sich

J. G. Fauler.

Niederlagen.

Augustenstraße bei Herrn J. Aumüller, in der Milch-Niederlage No. 13. zu ebener Erde.

Karlsplatz bei Hrn. J. Kern, Oelfarbenbereiter No. 13. neben dem Obstler.

Lebel bei Hrn. Ant. Buchwieser, Wascher in der Sternstraße No. 37.

4404. Es ist ein Haus mitten in der Stadt aus freier Hand um 4500 fl., wovon 2000 fl. liegen bleiben können, zu verkaufen. Das Uebr.

Versteigerungen.

4555. Am Montag den 28. l. Mts. wird Vormittags von 9 — 12 Uhr am Rindermarkt No. 8j0. der Nachlaß des Weinwirthes Georg Bechinger (bestehend aus einigen Meubels, verschiedenen Wasch- u. Kleidungsstücken, dann aus einem Bette) an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und werden Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Sign. am 21. Oktober 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Pfeffer.

4547. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1., wird Donnerstag den 31. Oktober, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, sehr großen Spiegeln, gut erhaltenen Meubels, Klavier, Betten, Matrazen, Hauptmanns-Uniformen, Livreen, Lampen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

4525. Dienstag den 29. l. Mts. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im dießgerichtlichen Auktionslokale verschiedene Meubels Wasch-, Bett- und Kleidungsstücke, Kupferstiche, Lithographien und Zeichnungen (letztere von 11 bis 12 Uhr), an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Sign. den 19. Oktober 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Gutschneider.

4515. Montag den 4. November l. J. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzeichnetem Amte die in dem ganzen Etatsjahre 184⅘ sich ergebenden Papierspäne öffentlich versteigert, und die näheren Bedingnisse den Steigeraden eröffnet.

München den 22. Oktober 1844.

Kgl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempelamt.

Bekanntmachung.

4518. Mittwoch den 30. Oktober 1844 Vormittags 10 Uhr wird im k. Hofgarten zu Schleißheim ein Quantum Fische aus den dortigen Kanälen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiedurch eingeladen werden.

München den 21. Oktober 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

4545. Es sind in einer der besten Logen im ersten Range rechts zwei halbe Vorderplätze sogleich auf 6 Monate oder nach Wunsch auf längere Zeit abzugeben. Das Nähere an der k. Hoftheaterkasse oder Haus No. 9 in der Jägerstrasse zu erfragen.

4524. Es können noch einige Mädchen in Erlernung der französischen Sprache nebst fortgesetzter Uebung im Sprechen und schönen Weißnähen angenommen werden. Täglich 5 Stunden, das Honorar 2 fl. 42 kr. D Uebr.

Fremden-Anzeige.

Vom 21. bis 25. Oktober 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. von Hornberg, Regierungs-Rath von Augsburg. Hr. Springlin, Kaufmann von Havre. Hr. Neuwith, Partikulier von Berlin. Hr. Keloni, Partikulier v. Rom. Hr. Maier, Kaufmann a. d. Schweiz. Hr. Graf Pachtel, k. k. Kammerherr aus Mailand. Hr. Dr. Görringer, Pfarrer von Augsburg. Hr. v. Steff, k. preuß. General-Major von Breslau. Hr. Bollinger, Baurath v. Teschen. Hr. Reuffer, Oberamtmann v. Ellwangen. Hr. Neuburg, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Möbler, Kaufmann v. Hamburg. Hr. Hegmann, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Pirona, Stud. von Udine. Hr. Pauli, Partikulier v Kopenhagen. Hr. Graf v. Loe von Wisau. Hrn. Patat, White und Pacher, Rentiers aus England.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dover, Negotiant aus Holland. Hr. Lanevsky-Wolk, Edelmann v. Petersburg. Hr. Demidoff, Partikulier v. Petersburg. Hrn. Fürst Salm, k. k. Rittmeister; Dr. Beuringer und Kollaczek, Stud. v. Wien. Hr. Jankowitz, Künstler aus Ungarn. Hr. Dr. Dietrich, Professor aus Rußland. Frau Fürstin von Plaeas v. Wien. Hr. Fürst Polignac von Wildthurm. Hr. Riederer, Comis aus der Schweiz. Hr. Waterton, Rentier aus England. Hr. Nachmann, Professor aus Italien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Thonen, Kaufmann von Barmen. Hr. Daigat, Partikulier v. Livorno. Hr. Mekl, Privatier v. Meiningen. Hr. Hochstätter, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Bauer, Kaufmann von Walterstein. Hr. Most, Kaufmann von Reutlingen. Hr. v. Dürkheim, Privatier von Freyburg. Hr. Weber, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Hanzo, Kaufmann von Crefeld. Dem. Savan, Rentiere von Paris.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Helmreich, Verwalter v. Salzburg. Hr. Behrend, Kaufmann von Leipzig. Hr. Neubauer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Dietrich v. Moskau. Se. D. Fürst v. Waldburg-Wurzach v. Wurzach. Hr. Grünhut, Kaufmann aus Böhmen. Hr. Sellig, Kaufmann v. Düsseldorf. Hr. Frank, Gutsbesitzer v. Pürren. Hr. Freih. v. Ginsheim von Bayreuth. Hr. Kuhn, Kaufmann v. Bayreuth. Hr. Breith, Kaufmann von Pforzheim. Hr Lindner, Kaufmann von Hafnerszell. Hr Stiglz, Pfarrer v. Finingen. Hr. Bar. v. Fürth, von Köln. Hr. Gauquan, Rentier von Wien. Hr. Marquis de Castelane, Generallieutenant v. Paris. Hr. Blumenthal, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Grf. Waldeghem, Gutsbesitzer v. Stetzingen. Hr. Krützner, Kaufmann von Königsberg. Mad. Eisler, Privatiere von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reuling, Partikulier von Wien. Hr. Rünker, Maler von Mainz. Hr. Bernhuber, Kaufmann v. Pesth. Hrn. v. Brentano-Mezzegra, Partikulier u. Mustiere, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Dr. Weingartshofer aus Oesterreich. Hr. Bentze, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Hauch, Stud. v. Münheim. Hr. Knapp, Kaufmann v. Reisach. Hr. Diller, Privatier von St. Gallen. Hr. Lindauer, Partikulier von Wien. Hr. Dunder, General-Direktor aus Ungarn. Hr. Kloo, Bürgermeister von Landsberg. Hr. Uebeleisen, Kaufmann von Reisohl. Hr. Schmead, Stud. aus England. Hr. Köppler, Kaufmann von Canstadt.

Im goldenen Bären.

Hr. Vogel, Civiladjunkt v. Markt Erlbach. Hr. Dr. Hoffmann, Professor v. Würzburg. Hr. Hilaris, Proprietär von Grätz. Hr. Schweiger, Kaufmann von Neuburg. Hr. Starrheimer, Alumnus von Dresden. Hr. Brethon, Negotiant v. Lausanne. Dem. Niggl, Kaufmannstochter v. Tölz. Hr. Bar. v. Ruffini, Offizier von Landshut. Fr. v. Schenkel, Privatiere von Hilpoltstein. Hr. Bayer, Priester v. Baltimore. Hr. Graf v. Gaudenhove, und Hr. Haslinger, Priester von Wien. Hr. Charmin, Proprietär von Rouen. Hr. Sollheimer, Kaufmann von Erfurt. Hr. Hespelein, Priester von Würzburg. Hr. Schwanzel, Organist von Gamme. Hr. Schek, Partikulier von Augsburg. Hr. Kümerlein, Fabrikant v. Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Hr. Miller, Privatier v. Augsburg. Hr. Mayer, Kaufmann von Fürth. Hr. Edelbauer, prakt. Arzt v. Schondorf. Hr. Hayler, Fabrikant v. Rosenheim. Mad. Dorfmeister, Doktorsgattin von Hohenaschau. Hr. Bernlochner, Baumeister von Landshut. Dem. Huber, Bräuerstochter von Kraiburg. Hr. Bienenthal, Oberstlieutenant von Landshut. Hr. Schnell, Rothgerber von Lindau. Hr. Winderser, Kaufmann von Kolzting.

Digitized by Google

In der goldenen Sonne.

Hrn. Huber, Ernst und Griesenbeck, Studenten von Rosenheim. Mad. Gerzer, Gerichtsdienersgattin u. Sulzer, Kaufmannsfrau von Wasserburg. Mad. Pentenrieder, Bürgermeistersgattin v. Aibling Hr. Schwarz, Handelsmann von Feldkirchen. Hr. Zogimaier, Scribent von Wasserburg. Hr. Kunstmann, Fabrikant von Altenburg. Hr. Bauer, Appellationgerichts-Accessist v Altötting. Hr. Stacheder, Handelsmann von Grafing. Mad. Mußinan, Handelsfrau von Nandlstadt. Hr. Berg, Gränzaufseher von Tegernsee. Hr. Klopfer, Handelsmann von Hürben. Hr. Otmaier, Handelsmann von Lauterbach. Hr. Tischler, Lederer von Griesbach. Hr. Reinhardt, Handelsmann v. Tegernsee. Hr. Schrek, Musiker v. Aibling. Hr. Hirschbauer, Handelsmann v. Steppach. Hr. Kellner, Privatier von Oberndorf. Hr. Hack, Schul-Cand. von Reichenhall. Hr. Kek, Gastgebersohn von Pflugdorf. Hr. Leipfinger, Konditor v. Traunstein. Hr Schwinghammer, Bräuerssohn von Traunstein. Hr. König, Handlungsreisender von Augsburg. Hr. Gierl, Assessorssohn von Mühldorf. Hr. Feler, Konditor von Innsbruck. Hr. Falitzgi, Goldschläger von St. Georgen. Hr. Schmid, Stud. von Berlin.

Im goldenen Löwen.

Hr. Ordenstein, Fabrikant von Schwabach. Hr. Muhr, Kaufmann von Kriegshaber. Dem. Pschierl, Handelsmannstochter von Eichstädt. Hr. Bründel, Gastgeber von Altötting. Hr. Marbach, Kaufmann von Kalabey. Dem. Bredel, Lebzelterstochter von Dachau. Dem. Steger, Köchin von Kirchdorf.

In der blauen Traube.

Fr. v. Hövel, Obersteuswittwe von Stuttgart. Hrn. Köster und Boges, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Fischer, Stud. von Aarau. Hr. Scholler, Architekt von Liesthal. Hr. Osterberg, Kaufmann von Fürth. Hr. Erfurt, Kaufmann von Coburg. Hr. Dr. Schwämlein von Coburg. Hr. Graf, Kaufmann v. Hanau. Hr. Zahn, Kaufmann von Redwitz. Hr. Frhr. v. Imhof von Untermeitingen. Hr. Marold, Kaufmann v. Pforzheim. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hr. Morell, Kaufmann von Bautzen. Hr. Maurer, Kaufmann von Biberach. Hr. Rekum, Landgerichtsassessor von Regensburg. Hr. Hergott, Revisor von Würzburg. Mad. Reiner, Posthaltersgattin von Stein. Hr. Manz, Amtmann von Würzburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Sommer, Pharmazeut von Stuttgart. Hr. Dr. Gruger, k. Landrichter von Buchloe. Hr. Bülling, Militär von Oldenburg. Hr. Drost, Stud. von Oldenburg. Hr. Schrott, Advokat v. Kellheim. Hr. Werner, Rechtsprakt. von Offenburg. Hr. Dr. Baumgartner von Landsberg. Hr. Hüpper, Bräuer von Weilheim. Hr. Rieser, Kaufmann von Buchau. Hr. Weber, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Müller, Kaufmann von Oettingen. Hr. Wittmann, Pfarrer von Baierbach. Hr. Bruner, Stud. von Bern. Hr. Bonvin, Stud. von Sitten. Hr. Römer, Maler von Zweibrücken. Hr. Fischer, Ingenieur von Augsburg. Hr. Dambly, Rittmeister von Bingen. Hr. Wölfle, Fabrikant von Reichenbach. Hr. Hoffmann, Fabrikant v. Augsburg. Hrn. Kretzinger und Rader, Lederhändler von Reutlingen. Hrn. Bertram, Nahm und Jürgers, Stud. von Speyer. Hr. Berger, Sailer von Schwabach. Hr. v. Montey, Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Verflaßen, Maler von Wiesbaden. Hr. Beyer, Pfarrer von Schambach. Hr. Beyer, Gutsbesitzer von Straubing. Hr. Stoß, Bildhauer von Wien. Hr. Lemmermaier, Bäcker v. Salzburg. Hr. Lippert, Zeugschmied von Nördlingen. Hr. Schöppler, k. k. Offizier von Innsbruck. Hr. Gold, Stud. von Karlsruhe. Hr. Martzius, Baumeister aus Preußen. Hr. Schmelz, Architekt von Seitlefs. Hr. Faller, Stud. von Rohrschach. Hr. Weinik, Landgerichtsaktuar v. Neuburg. Hr. Vötterlein, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Herrmann, Appellationsgerichtsaccessist von Bamberg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. v. Amon, Stud. von Erlangen. Mad. Thoma, Müllersfrau von Augsburg. Hr. Rabus, Professor von Augsburg. Hr. Höß, Pfarrer von Waal. Hr. Einstein, Handelsmann von Steppach. Hr. Klee, Pfarrer v. Osterzhausen. Hr. Stein, Lehrer von Pöcking. Mad. Harbt, Privatiere von Würzburg. Hr. Dr. Pemmerl, prakt. Arzt von Heideck. Hr. Duschl, Handelsmann von Altomünster. Hr. Höß, Rechtsprakt. von Dachau. Hr. Jonner, Kaufmann von Kadolzburg. Hr. v. Stubenrauch, Junker von Straubing. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Grebenau, Stud. von Speyer. Hr. Schneider, Koloriſt von Moskau. Hr. Rommel, Appreteur v. Augsburg. Hr. Marr, Bergkand. v. Karlsruhe. Hr. Schwarzmann, Bergmann von Heigerloch. Hr. Maier, Schuhmacher von Mönchsroth. Hr. Blochmann, Kaufmann von Bamberg. Hr. Ulmann, Stud. von Augsburg. Hr. Dr. Mesoner von Thersheim. Hr. Horn, Theolog von Regensburg. Hr. Fischer, Strumpfwirker von Augsburg. Hr. Lukas, Kaufmann v. Framersbach. Hr. Hottinger, Kaufmann von Zürich. Hr. Pfaffenzeller, Uhrmacher v. Augsburg. Hr. Hörman, Salitter von Augsburg. Hr. Augustin, Kaplan v. Waal. Hr. v. Langenmantel, Stud. v. Augsburg. Hr. Helmerich, Maler von Würzburg. Hr. Sitti, Gastgeber von Eresing. Hr. Müller, Gastgeber v. Pfersee. Hr. Wirth, Rendant von Ansbach. Hr. Hofmann, Stud. von Friedberg. Hr. Raab, Chirurg von Baireuth. Hr. Kley, Architekt von Berlin. Hr. Keller, Mechaniker von Kempten. Hr. Regele, Friseur von Augsburg. Hr. Eber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hoy, Gastgeber von Kaufering. Hr. Deg, Tuchmacher von Dinkelsbühl. Hr. Deutschle, Bräuer von Bürgen. Hr. Sauer, Lottokollekteur von Neu-Ulm. Hr. Füger, Kaufmann von Augsburg.

Digitized by Google

Mad. Jemüller, Hucklersfrau von Landsberg. Hr. Mayer, Tapezierer von Eltville. Hr. Strohhofer, Musikmeister von Amberg. Hr. Bauer, Privatier v. Moosburg. Hr. Sturm, Tuchmeister von Moosburg. Hr. Uebler, Veterinär von Altdorf. Hr. Kellermann, Student von Landshut. Hr. Küner, Gerber von Memmingen. Hr. Mäkl, Stud. von Halle. Hr. Klöpfer, Typograph von Augsburg. Dem. Wolf, Krämerstochter vom Pfarsee. Hr. Huber, Künstler von Zürich. Hr. Mey, Student von Erlangen. Hr. Lahprecht, Pharmazeut von Lübeck. Hr. Stuhlec, Tuchmacher von Mehring. Hr. Wankmiller, Hutmacher von Mehring. Hr. Wankmiller, Tischlermeister von Obergünzburg. Hr. Auerstein, Oekonom von Königsberg. Hr. Böer, Oekonom von Königsberg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Lande, Handelsmann v. Fischach. Hr. Eisenbaum, Säcklermeister v. Landshut. Hr. Seligmann, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Allert, Goldarbeiter, und Mad. Forchhammer, Putzarbeiterin v. Regensburg. Frl. Frank, Quartiermeisterstochter v. Augsburg. Freih. v. Maberny, Gutsbesitzer von Bayerberg. Hr. v. Cramon, Schifffahrts-Direktor von Swinemünden. Hr. Straßer, Krämmer von Wegscheid. Hr. Jehle, Mechaniker von Dachau. Hr. Werstel, Fabrikant v. Augsburg. Hr. Anger, Tuchmacher von Hof. Hr. Heilbroner, Handelsmann von Hürben. Hr. Maier, Hofagent von Mainz. Hr. Reiniker, Kourier von London. Hr. Lehmann, Kaufmann von Fürth. Hr. Hendl, Kaufmann v. Regensburg. Hr. Santen, Bijoutier von Amsterdam. Hr. Rauch, Kaufmann von Mannheim. Hr. Ahrmann, Gränzoberaufseher von Eschlkam. Hr. Weitl, Zimmermeisterssohn von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 18 Oktober: Elisabetha Bachhuber, Forstaufsehers-Tochter, 67 J. alt. — Den 19.: Anna Zellerer, geb. Rott, Maurerswittwe, 62 J. a. — Mathias Hartmann, Milchverkäufer, 53 J. 8 M. alt. — Den 20.: Franz Zimmermann, b. Klempner, 41 J. alt. — Maria Anna Stocker, b. Gärtnerstochter, 10 J. a. — Joseph Wiersl, Magistratsboth, 54 J. 9 M. alt. — Maria Kirmaier, Bauerstochter von Raith bei Oberviehbach, Ldg. Wilsbiburg, 33 J. 6 M. alt. — Den 22.: Anna Bichlmaier, bgl. Friseurstochter, 22 St. alt. — Ferdinand Schreiber, Kutschersohn, 4 J. alt. — Philipp Grasmann, bgl. Sächter, 40 J. 3 M. alt. — Franz Erich August Schelver, Kunstmaler, 39 J. 3 M. alt. — Den 23.: Joseph Stiglmaier, Taglöhner v. h., 70 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 18. Oktober: Walburga Bruckner, Bedientenstochter, 4 J. alt. — Den 19.: Georg Schneider, Metzgerknecht von Kammerau, Ldg. Köbting, 49 J. alt. — Anna Steinsdorfer, geb. Stauch, k. Hofmusikus-Wittwe, 89 J. alt. — Den 20.: Thomas Schönwetter, Steinmetzgesell von der Au, 30 J. alt. — Anton Albrecht, b. Lederhändlerssohn, 1 St. alt. — Den 21.: Theres Kisl, Papiererzgesellens-Tochter, 3 M. alt. — Susana Heiß, Taglöhnerstochter, 4 J. 7 M. 15 T. alt. — Den 22.: Bartholomä Schmeikal, Bedienter von Neudorf, Ldg. Köbting, 40 J. alt. — Den 24.: Joseph Kuhn, ehemal. Federbuschmacher, 80 J. alt.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 21. Oktober: Henriette Sterzel, Ministrantens-Tochter, 5 J. alt.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 19. Oktober: Ludwig Ebenbeck, k. Kanzelistenstochter, 11 J. alt. — Den 20.: Nikolaus Eff, bgl. Schneider, 44 J. 10 M. 15 T. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 19. bis 26. Oktober 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
10 kr. 2 dl.	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	8 kr. und 10 kr.	8 kr.	14 kr.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 26. Oktober 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	340	2062	2402	2069	333	20	12	19	9	18	2	39630	—
Korn	330	1074	1404	1002	402	15	20	14	35	13	38	14607	—
Gerste	1271	5496	6767	5606	1161	12	26	11	41	10	38	65492	—
Haber	20	1085	1105	1093	12	5	39	5	21	4	57	5850	—
Summa:	1961	9717	11678	9770	1908							125579	—
Leinsaamen	70	15	85	37	48	18	12	17	48	17	—	659	8
Repssaam.	—	2	2	2	—	22	45	22	37	22	30	45	15
Summa:	70	17	87	39	48							704	23

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 15 kr. Korn minder um — fl. 8 kr. Gerste minder um — fl. 20 kr. Haber minder um — fl. 4 kr. Leinsaamen minder um — fl. 25 kr. Repssaamen minder um — fl. 23 kr.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des IV. Münchner-Hopfenmarktes vom 25. Oktober 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1844	6629	16770	23399	unverkauft abgef. 1360 16571	5328	112	41	105	21	92	47
	Altes 1843.	24295	281	24576	281	24295	38	—	38	—	38	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1844.	—	688	688	—	688	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1844.	1034	10864	11898	7857	4041	135	—	127	10	124	45
	Spalter Stadtg. gesieg. 1844.	—	1968	1968	715	1253	125	—	120	20	118	—
	Spalter Rebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	1000	5458	6458	4218	2240	125	—	125	—	125	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Baden'sche Hopfen aus Schwetzingen ꝛc. 1844.	—	5565	5565	—	5565	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		32958	41594	74552	31142	43410	Geldbetrag fl. 33683 — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 19. bis 26. Oktober 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Nicht taxirt.			
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	2
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	33	30	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 19. bis 26. Oktober 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	30545	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	5248	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchens Butter	830	— — —	—	22	—	26
Frische Eyer	23300	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer	172000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	228	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner	728	— — —	—	14	—	18
Indianen	100	— — —	1	12	1	48
Kapaunen	261	— — —	—	36	—	48
Gänse, alte	2508	— — —	—	48	1	30
Junges	2508	— — —	—	16	—	22
Enten, alte	1345	— — —	—	20	—	33
Junges	953	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	214	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	162	— — —	1	42	2	36

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	10	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	—	57	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	10	—	—
— — Birkenholz	8	54	—
— — Föhrenholz	7	24	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 85. Mittwoch den 30. Oktober 1844.

Bekanntmachungen.

4623. Nachstehende Bestimmungen der allerh. Verordnung vom 3. September vor. Js. werden den Wirthschaftsbesitzern, wie deren Gästen zur genauesten Beachtung neuerlich wieder in Erinnerung gebracht:

Art. 9.

„Wenn in einem öffentlichen Hause die festgesetzte Polizeystunde (11 Uhr Nachts nach Art. 4) nicht eingehalten wird, so tritt Geldstrafe bis zu 15 fl. gegen den Hauswirth, welcher seine Gäste nicht abgemahnt, oder ihnen nach jener Stunde Speise oder Getränke verabreicht hat; bis zu 5 fl. aber gegen die Gäste ein, welche auf Abmahnen des Wirthes sich nicht entfernt haben."

München den 26. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4622. Samstag den 2. November d. Js. wird, wie alle Jahre gewöhnlich, in Gegenwart des Armenpflegschafts-Rathes der k. Haupt- und Residenzstadt München, dann der im Armenverbande stehenden Individuen für die verstorbenen Wohlthäter der hiesigen Armenanstalt um 10 Uhr Vormittags in der Metropolitan- u. Pfarrkirche zu U. L. Frau ein feierliches Seelenamt gehalten werden, wozu Jedermann höflichst eingeladen wird.

Den 26. Oktober 1844.

Der Armenpflegschafts-Rath der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg k. Polizey-Direktor.

Knoglet.

Digitized by Google

Miethschaften.

4605. In dem Hinterbau des Schulfondshauses am Rindermarkte No. 10. ist ein Gewölbe auf das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen und das Nähere in diesem Hause zu ebener Erde zu erfragen.

4607. Vor dem neuen Thore, Maxstraße No. 4. über 4 Stiegen ist ein Zimmer an 2 Herren zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

4608. In der Kasernstraße No. 4½. sind zwei unmeublirte und ein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht sogleich zu vermiethen.

4609. In der Schäfflergasse No. 16. ist über 3 Stiegen eine kleine freundliche Wohnung zu vermiethen.

4610. In der Türkenstraße No. 28. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, Magdkammer ꝛc. sammt Waschgelegenheit mit Mang sogleich oder auf Georgi um 140 fl. jährl. zu vermiethen.

4611. In der Amalienstraße No. 27. ½. nächst der Universität sind 2 sehr schöne Zimmer vornheraus mit oder ohne Meubels einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen.

4612. In der Prannersgasse No. 17. sind auf Georgi 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

4613. In der Glückstraße No. 7. zu ebener Erde ist sogleich ein unmeublirtes Zimmer um 3 fl. zu verstiften.

4618. In Mitte der Stadt sind zwei ineinandergehende, meublirte Zimmer mit freundlicher Aussicht durch 2 Straßen, an der Sonnenseite (Süd-Ost) zu vermiethen. D. Uebr.

4615. In der Sendlingerstraße No. 40. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 helle, unmeublirte Zimmer monatlich um 3 fl. zu verstiften. Das Nähere daselbst von 10—11 und 1—2 Uhr.

4616. In der Sendlingergasse No. 16. ist ein kleiner Laden auf Georgi zu vermiethen.

4617. In der Sendlingergasse No. 16. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen.

4621. In der Theatinerstraße No. 3. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und Alkoven sogleich zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

4624. In der Kaufingergasse No. 15. im 2. Stocke sind mehrere elegant meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4626. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. D. Näh. Karlsstraße No. 43. im Laden.

4627. In der Maystraße No. 7. sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher und Waschhausantheil eine sogl. u. die andere auf Georgi zu vermiethen.

4629. Eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Speise ꝛc., ist in der Kaufingergasse No. 19. über 1 Stiege auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres Neuhausergasse No. 8. im 2 Stocke.

4630. In der Löwenstraße No. 10. ist über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung bis Georgi zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern mit einer sehr hellen Küche, einer großen Speicher-Abtheilung, die mit einem ganzen Fenster versehen ist und zum Waschaufhängen sehr gut benützt werden kann, dann einer Holzlege, Waschhaus- und Mangantheil. Näheres zu ebener Erde.

4632. Am Frauenplatze No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

4634. Wegen Abreise ist der 3. Stock in der Prannersgasse No. 17. sehr billig zu verstiften und sogleich zu beziehen. Das Näh. daselbst.

Digitized by Google

4635. In der Theresienstraße No. 1. B. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 8 heizbaren Zimmern bis Georgi zu verstiften.

4636. Auf dem Rindermarkte No. 11. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heizbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 5 fl. 24 kr. per Monat sogleich zu beziehen.

4637. In der Müllerstraße No. 1. ebener Erde rechts ist ein eingerichtetes, sonniges Zimmer mit Alkoven sogleich zu vermiethen.

4639. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 2. ist ein heizbarer Laden auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen.

4644. In der Glückstraße No. 5. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer und Küche auf das nächste Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

4642. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Herrnstraße No. 34. im 2. Stocke, bestehend aus 1 unheizbaren und 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speise u. Keller mit dem Jahreszins von 150 fl., von der gegenwärtigen Zeit an bis auf das nächste Ziel Georgi um 40 fl. zu vermiethen.

4645. Auf dem Promenadeplatze No. 14. ist eine hübsche Stallung auf 4 Pferde nebst Zimmer und Heulage sogleich zu vermiethen.

4646. In der Fürstenstraße No. 8 D. ist zu ebener Erde ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und sogl. zu beziehen.

4648. In der Glückstraße No. 4. über 3 Stiegen können 2 unmeublirte Zimmer von ruhigen Leuten sogleich billig bezogen werden.

4643. Auf dem Promenadeplatze No. 14. ist über 2 Stiegen rückwärts eine kleine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Speicher jährl. zu 50 fl. auf Georgi zu vermiethen; auch ist daselbst über 1 Stiege rückwärts eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern um 42 fl. jährlich bis Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4650. In der Löwenstraße No. 15. ist die Wohnung des 3. Stockes um 60 fl. und ein Garten mit Sommerhaus um 24 fl., dann eine vorzüglich schöne Stallung für 2 Pferde um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Die Wohnung ist vom kommenden Ziele, der Garten sogleich und die Stallung vom Monate November an zu beziehen. Das Uebrige im 1. Stocke daselbst zu erfragen.

4651. In der Herzogspitalgasse No. 19. ist auf der Sonnenseite zu ebener Erde eine Wohnung rückwärts im Hofe aufs Ziel Georgi zu vermiethen und auch sogleich zu beziehen. Dieselbe wäre besonders für einen Handwerker geeignet. Das Nähere im ersten Stocke zu erfragen.

4652. In einer sehr angenehmen Lage, Anfangs der neuen Karlsstraße No. 54. zu ebener Erde rechts sind 2 schön meublirte Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

4653. In der Brunnenstraße No. 8. über 1 Stiege vornheraus ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung mit beliebiger Zimmerzahl, Waschgelegenheit ꝛc. wegen Versetzung sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

4647. In der Rosengasse No. 5. ist über 2 Stiegen eine schöne helle Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

4641. In der Dienersstrasse No. 5. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven zu beziehen.

4649. In der Schützenstraße No. 4. parterre rechts ist vornheraus ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Extra-Eingang sogleich zu beziehen.

4535. In der Sonnenstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf Georgi um 190 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

4542. In der Spiegelfabrik, Fürstenfeldergasse No. 8., ist im 1. Stocke ein großes unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, auf der Sonnenseite zu beziehen.

4549. Am Rindermarkte No. 12. ist der große Eckladen mit Schreibzimmer und daranstoßendem Gewölbe, dann 2 großen Gewölben für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen, und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4590. Im Rosenthale No. 1. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen, und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4551. In der Sendlingergasse No. 11. sind kleine Wohnungen und Läden für das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

4552. In der Müllerstrasse No. 32. ist eine schöne Wohnung sogleich und eine andere für nächstes Ziel zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege links.

4554. In der Ludwigsstraße No. 17., dem Herzog Max-Palais gegenüber, ist das geräumige, ehemals Haslauer'sche Wirthschaftslokal sogleich zu verstiften und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere kann bei dem Hausmeister dortselbst oder in der Müllerstrasse No. 47. erfragt werden.

4561. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus, sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

4565. In der Weinstraße No. 4. ist eine große Wohnung mit 5 großen, heizbaren Zimmern und Alkoven jährlich um 430 fl. sogleich zu beziehen.

4568. In der Rosengasse No. 1. sind im 2. Stocke 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn sogleich abzugeben Preis 10 fl.

4577. In der Damenstiftsgasse No. 13. ist eine schöne Wohnung, die Aussicht in die Gärten, auf künftiges Ziel Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4585. Am Dultplatze im Himbselhause, dem englischen Kaffeehause zur Seite, ist ebener Erde ein Zimmer zu vermiethen.

4596. Am Rindermarkte No. 6. über 1 Stiege vornheraus ist die Wohnung mit 5 Zimmern, Küche um 250 fl. auf Georgi zu vermiethen.

4598. Am untern Anger No. 12. sind 2 schöne helle Wohnungen um den Preis zu 48 fl. zu verstiften und auf Georgi zu beziehen.

4487. Eine sehr schöne Wohnung ist Prannersgasse No. 3. in der 2. Etage auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Dieselbe besteht in einem großen Salon nebst 4 Zimmern, worunter eines mit großem Alkoven u. daranstossender geräumiger Garderobe im Vordergebäude, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer im Seitengebäude, ferner der dazu gehörigen Holzlege, sowie Keller, Speicher u. Waschhausantheil.

4509. Im Hause No. 23. in der Blumenstraße ist im Hintergebäude zu ebener Erde rechts eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. zu vermiethen, und auf das Ziel Georgi zu beziehen. Näheres zu erfragen bei W. Bürtel u. Ralling, Sendlingerstraße No. 70.

4516. Barrerstraße No 26. über 1 Stiege sind 2 ineinandergehende, elegant meublirte Zimmer, beide heizbar und tapezirt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4620. Es ging Sonntags zwischen 4 und 6 Uhr Abends von der Frauenkirche aus durch die Sporrer- Wein- und Perusagasse ein goldener Armreif, mit Perlen besetzt, verloren. Der redliche Finder beliebe ihn in dem Urban'schen Kaffeehause am Frauenfriedhofe gegen eine Belohnung abzugeben.

4633. Ein Braceler wurde gefunden. Abzuholen in der Sendlingergasse No. 56.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

4625. Eine solide Familie wünscht eine Wohnung von 6—7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten in der Stadt oder nahe dabei auf Georgi zu miethen. D. Uebr.

4591. Eine kleine gesunde Wohnung von 2—3 Zimmern, in einer breiten Straße in oder ausser der Stadt wird von einer kleinen ruhigen Familie vom Lande sogleich gesucht. Addressen wollen bei der Redaktion des Polizey-Anzeigers hinterlegt werden.

Feilschaften.

4606. Es sind 2 weiße Grab-Laternen mit Drahtfedern zur Ersparung der Kerzen billig zu verkaufen und in der Weinstraße No. 16. im Nadlerladen zu erfragen.

4628. Es sind mehrere guterhaltene Packkisten zu verkaufen. Rath. Kapellstraße No. 5. rückwärts über 1 Stiege.

4631. Es sind neue und gebrauchte Kanapees und Sessel billig zu verkaufen in der Damenstiftsgasse No. 3. im 2. Stocke.

4534. In der Elisenstraße No. 3. über 3 Stiegen links sind mehrere Packkisten zu verkaufen.

4548. Eine Ladeneinrichtung von Eichenholz ist billig zu verkaufen. Rindermarkt No. 12. im 2. Stocke zu erfragen.

Versteigerungen.

4547. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1., wird Donnerstag den 31. Oktober, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, sehr großen Spiegeln, gut erhaltenen Meubels, Klavier, Betten, Matrazen, Hauptmanns-Uniformen, Livreen, Lampen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

4619. Montag den 4. November, Vormittags 10 Uhr findet in der Metropolitan-Pfarr-Kirche zu U. L. F. ein feierlicher Trauergottesdienst für die in diesem Jahre verstorbenen Landwehrmänner statt, wozu deren Angehörige hiemit eingeladen werden.

München am 25. Oktober 1841.

Königliches Landwehr-Regiments Kommando.

Bekanntmachung.

4614. Der Pfarrer Herr Martin Huber von Haidhausen hat mit einem der dortigen Pfarrkirche zugewendeten Kapital von 75 fl. eine Jahres-Messe für Elisabetha Gerhardinger Taglöhnerswittwe von Haidhausen gestiftet, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Königliches Landgericht Au.

Dr. Mechel, Landrichter.

Bekanntmachung.

4638. Die unterzeichnete Gesellschaft sieht sich veranlaßt, dem hohen Handelsstande, so wie allen verehrlichen Reisenden hiemit anzuzeigen, daß sich die Floßfahrten von hier nach Wien am 11. November enden, und bis zum nächsten Jahre eingestellt bleiben.

Die hiesige bgl. Floßmeister-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

4640. Das Sparbuch, welches am 22. Juli d. Js. unter der Nummer 12595 für Sebastian Limmer von Liedering, k. Landgerichts Trostberg, ausgestellt worden ist, und auf 300 fl. lautet, ging zu Verlust.

Wer sich im Besitze dieses Sparbuches befindet, hat es anzuzeigen und das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt, und ein Duplikat davon ausgefertiget werden wird.

München, den 25. Oktober 1841.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knollmüller.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. bis 28. Oktober 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Schnipp, Kaufmann von Wien. Hr. Vasa, Kaufmann von Triest. Hr. Parly, Rentier aus England.

Digitized by Google

Hr. Graf Nast aus Prag. Hr. Frhr. v. Ulm-Erlach von Dogtas. Hr. Giese, Kaufmann von Paris. Hr. Dr. Pröll von Wien. Hr. Marquis Anguissola von Parma. Hr. Hausea, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Helbig, Kaufmann von Leipzig. Hr. Wehn, Gutsbesitzer von Göttingen. Hr. Frhr. v. Ubüngen, kgl. Kämmerer von Würzburg. Hr. Dubois, Kaufmann von Locle.

Im goldenen Hirsch.

Frau Gräfin Lesniowska-Zichi von Salzburg. Hrn. Bedford und Steard, Rentiers von England. Hr. Feits, Kapitän von Wien. Hrn. Birnbaum und May, Kaufleute von Linz. Hrn. Graf Broageure, Feldmarschall-Lieutenant und Frhr. v. Edelsheim von Salzburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Gallenkamp, Kaufmann von Rheydt. Hr. Wirth, Kaufmann von Köln. Hr. Mertens, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Kreutzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bischoff, Privatier, und Demois. Klein von Augsburg. Hr. Ungar, Kaufmann von Crefeld. Hr. Asche, Kaufmann von Berlin. Se. Durchl. Hr. Fürst Gloka aus Ungarn. Ihre Durchl. Frau Fürstin v. Schwarzenberg-Sondershausen aus Sachsen. Se. Durchl. Prinz von Bentheim-Tecklenburg-Rietas aus Westphalen. Hr. Heß, Kaufmann v. Köln. Hr. Leipold, Kaufmann v. Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Mad. Leder, Partikuliere von Wien. Hrn. Haunold, Müller, Gerstacker, Allioli, Stud. von Amberg. Hr. Schmidtner, Bauinspektor von Landshut. Mad Baumgärtner, Gutsbesitzerin von Straubing. Hrn. Bayerlein und Ingruber, Stud. von Regensburg. Hr. Reichenbach, Gutsbesitzer von Breslau. Hr. Hertel, Priester von Landau. Hr. Sbirajoff, Oberlehrer von Petersburg. Hr. Weinberg, Kaufmann von Hamburg. Hr. Deuringer, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Biedosis, Geistlicher von Syra. Hr. Bernhold, Stud. von Ansbach. Hr. Lindner, Privatier von Hall. Hr. Vigl, Privatier von Augsburg. Hr. Burdorf, Negotiant von Basel. Hr. Müller, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Krämer, Privatier v. Augsburg. Hr. Geib, Student von Botzen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dober, Kaufmann von Rheydt. Hr. Schneider, Privatier von Kaufbeuern. Hr. Breuchauf, Kaufmann von Regensburg. Hr. Scharitzer, Fabrikant von Passau. Hr. Maitker, Rentier aus England. Hrn. Schönbach, Mechaniker, und Degelmann, Stud. von Floß.

Im goldenen Stern.

Hr. Saßer, Professor von Seitenstetten. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg. Hr. Kohnstam, Kaufmann aus Schweinfurt. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Hipper, Bräuer von Weilheim. Hrn. Schreiber, Antiquar, und Stöckl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Neugaß, Kaufmann von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Kurzmiller, Bürgermeister, und Winter, Magistratsrath von Tölz. Hr. Reuner, Gastgeber von Büchel. Hr. Maier, Glasermeister von Benediktbeuern. Hr. Hippoltsteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Drechsler, Bräumeister von Tegernsee. Hr. Matteſſen, Comis von Altötting. Hr. Seiz, Handelsmann von Neumarkt. Hr. Mühlthaler, Pfarrer von Rieden. Hr. Seiler, Thierarzt von Altenmarkt. Frl. v. Wetzen, Oberstentochter von Wasserburg. Mad. Urban, Postmeistersgattin von Vilsbiburg. Hr. Heinerich, Stud. von Weiler. Hr. Schmidt, Chirurg von Wertingen. Hr. Gumbmann, Stud. von Erlangen. Hr. Ziegler, Stud. von Bamberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Sandner, Thierarzt von Osterhofen. Hr. Zech, Fabrikant v. Rosenheim. Hr. Lemle, Comis v. Fischach. Hr. Toussaint, Appellationsgerichts-Funktionär v. Freysing.

In der blauen Traube.

Hr. Schell, Kaufmann von Crefeld. Hr. Duracher, Assessor von Weiler. Hr. v. Reck, von Augsburg. Hr. v. Eiken, Kaufmann von Odenkirchen. Hr. Ravenstein, Privatier von Berlin. Hr. Stecher, Kaufmann von Triest. Hr. v. Röttich, Lieutenant von Innsbruck. Hr. Rottebohn, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. v. Bernay, Regierungs-Baurath von Landshut. Hr. Butterfoß, Oberlieutenant von Ingolstadt. Hr. Schurz, Hofbuchhalter von Wien. Hr. Ar, Kaufmann von Rheims.

Im Stachusgarten.

Hr. Göz, Pfarrer von Schnabelweid. Hr. Friederich, Bürgerssohn von Volkach. Hr. Schmelzinger, Stud. v. Kautendorf. Hr. Sontag, Stud. von Bilgramsreuth. Hrn. Miessen und Urban, Stud. aus Oldenburg. Hr. Wörle, Stud. von Pfreindt. Hr. Lippmann, Kaufmann von Aachen. Hr. Weisbeker, Stud. von Orb. Hr. Gerngroß, Bräuer von Ellingen. Hr. Scharfenberger, Stud. von Oppan. Hr. Fermer, Stud. von Kaiserslautern. Hr. von Haupt, Dr. und Justizrath von Hamburg. Hr. Müller, Privatier von Augsburg. Hr. Heß, Rechtspraktikant von Ebersberg. Hr. Dangel, Gutsbesitzer von Warschau. Hr. Stoll, Goldarbeiter von Saarbrücken. Hr. Dobmaier, Appellationsgerichts-Assessor von Freysing. Hr. Fischer v. Brück, Stud. von Konstanz. Hr. Schnell, Regierungsbot von Augsburg. Hr. Horn, Student von Wachenheim. Hr. Baumann, Student v. Germersheim. Hr. Müller, Stud. von Wiesbaden. Hr. Mascher, Forstgehilfe von Oberreichingen. Hr. Gompart, Bankbeamter von Bamberg. Hr. Schleininger, Cantonsrath von Baden. Hr. Herz, Polytechniker von Bayreuth. Hr. Martini, Kaufmann von Nürnberg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Sonnenstein, Kaufmann von Diespek. Hr. Stemmer, Privatier von Landsberg. Hr. Neuburger, Fabrikant von Buchau. Hr. Geyer, Professor von Augsburg. Hr. Dandl, Stud. von Straubing. Hr. Rippelt, Mechaniker

Digitized by Google

von Karlsruhe. Hr. Müller, Lederer von Inbersdorf. Hr. Huber, Posthalter von Inning. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Golling, Handelsmann von Kaufbeuern. Hr. Jaquet, Buchhändler von Augsburg. Hr. Weger, Holzhändler von Feldkirch. Hr. Wörth, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Schulthaß, Fabrikant von Stuttgart. Mad. Schifele, Geometersgattin von Heilbronn. Hrn. Hirsch und Basch, Stud. von Augsburg. Hr. v. Stetten, Privatier von Augsburg. Hr. Birn, Kaufmann v. Würzburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Seiz, Gutsbesitzer von Ottenhofen. Hr. Lampel, Gastgeber v. Pfaffenhofen. Hr. Polling, Lehrer v. Hirschling. Hr. Gut, Schneidermeister von Nördlingen. Hr. Weinmüller, Theaterdirektorssohn von Augsburg. Hr. Daum, Maler von Landsberg. Hr. Rehm, Provisor von Burgau. Hr. Merk, Kunstgärtner von Augsburg. Hr. Moscher, Stud. von Ebenseiler. Hr. Hafner, Gastgeber von Untermarfeld. Hr. Sedlmaier, Sattlermeister v. Hof. Hr. Hünefeld, Seifensieder v. Tambach. Hr. Zehentmaier, Oekonom von Untermarfeld. Hr. Wieser, Oekonom von Hof. Hr. Urschall, Bürgerssohn von Straubing. Hr. Chapius, Kaufmann von Kempten. Hr. Benner, Goldarbeiter von Stuttgart. Hr. Führer, Lehrer von Maisach.

Im goldenen Lamm.

Hr. Heinz, Junker von Ingolstadt. Hr. Friedenthal, Kaufmann von Breslau. Hr. Schmittinger, Kaufmann von Baireuth. Hr. Forero, Stud. von Rapersweil. Hr. Lenz, Seifensieder von Stuttgart. Hr. Lenz, Broncearbeiter von Stuttgart. Hr. Carl, k. Expeditor von Waldkirchen. Hr. Bauer, Bräumeister von Passau. Dem. Graßl, Privatierstochter von Ingolstadt. Hr. Boneberger, Stud. von Augsburg. Mad. Schunk, Revisionsbeamtensgattin v. Passau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Geboren:

14 Kinder: 8 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. Oktober: Jakob Gayer, Lohnkutscherknecht dahier, mit Crezzentia Forster, Webermeisterstochter von Pfaffenhofen.

Gestorben sind:

Den 22. Oktober: Maria Weingärtner, geb. Breißler, Kapfeldreherswittwe von Nymphenburg, 52 J. alt. — Den 23.: Barbara Hofmann, Bedientenstochter, 1 M. 14 T. alt. — Den 24.: Adlheid Rinecker, geb. Freyin v. Leoprechting, k. Oberappell.-Ger.-Rathsgattin, 21 J. a.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

14 Kinder: 6 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Oktober: Hrn. Franz Pendele, Münzarbeiter, mit M. Anna Maurer, Bedientenstochter v. h. — Den 22. Okt.: Jakob Philipp Nickl, bgl. Jungmetzger, mit Katharina Theresia Karolina Winkler, bgl. Bierwirthstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 23. Oktober: Anna Dilger, Kanzleidienerstochter, 55 J. alt. Joseph Stützinger, Fuhrmannssohn v. h., 19 J. 7 M. alt. Johann Sölch, Schuhmachergesell von Schönkirch, Ldg. Tirschenreuth, 26 J. alt. Anna Elise Josepha Bacherer, Doktorstochter, 2 M. 19 T. alt. — Den 25.: Anna Meckhammer, geb. Danneker, Kunstgärtnersfrau, 53 J. a.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. Oktober: Hrn. Nikolaus Pichlmayer, Sattlermeister v. h., mit Maria Anna Laveria Panzer, Sattlermeisterstochter v. h. Den 24: Benno v. Soyer, k. General-Lotto-Administrations-Registrator dah., mit Maria Theresia Ursula Ruf, Porzellainmalerstochter von Regensburg.

Gestorben ist:

Den 23. Oktober: Joseph Härtl, Sattlergesellenssohn, 1 M. 23 T. alt.
1 unehel. Knabe.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Oktober: Hrn. Hrn. Franz Xaver Gnaß, Tischlergeselle, mit Krezzentia Hörl, Maurerstochter v. h. — Den 22.: Friedrich Beck, Sergeant im Infanterie-Leib-Regimente, mit Theresia Spenger, Schuhmacherstochter v. h. — Den 26.: Johann Adam Dumser, Funktionär bei der k. Steuerkataster-Kommission, mit Maria Acher, Central-Staatskassa-Funktionärstochter.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

9 Kinder: 2 männl. 7 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 13. Oktober in Oettingen: Hr. Christian Diehl, b. Altmetzger dahier, mit Christine Wilhelm, Krämerstochter v. Hainsarth, Herrschaftsgerichts Oettingen. Den 26.: Hr. Johann Adam Dumser, Funktionär bei der k. Steuerkataster-Commission dahier, mit Maria Anna Acher, Central-Staats-Kassa-Funktionärstochter.

Gestorben ist:

Den 24. October: August Broderix, Buchdruckergehilfenssohn, 7 J. 7 M. 7 T. alt.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 24. Oktober: Andreas Bader, Sattelbockschnitzerssohn, 8 M. 26 T. alt.

Im israelitischen Kultus.

Getraut:

Den 15. Oktober in Neu-Ulm: Nathan Prager, liz. Porzellainmaler dah., mit Charlotte Rosenheim, Wirthstochter von Altenstadt, k. Ldg. Illertissen.

Am Viehmarkte

wurden vom 19. bis 26. Oktober 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine
123	28	14	7	898	301	303

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 28. Oktober bis 4. November 1844

Waizen Schäffel zu 24 fl. 12 kr. Korn Schäffel zu 18 fl. 29 kr. | Waizen Schäffel zu 22 fl. 12 kr. Korn Schäffel zu 17 fl. 29 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	1
„ vier „	1	4	2
„ acht Kreuzerlaib	2	9	—
„ sechszehn „	4	18	—

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund- (Mehl)	2	3	7	2
Semmel- (Mehl)	1	39	6	—
Waizen- (Mehl)	1	23	5	—
Einbrenn- (Mehl)	1	7	4	—
Riemisch- (Mehl)	1	11	4	—
Roggen- (Mehl)	1	5	4	—
Nach- (Mehl)	—	16	1	1
Gries feiner	3	3	11	1
Gries ordinärer	2	31	9	—
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Breun	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 25. Oktober 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	Höchst. Preis fl.	Höchst. Preis kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	21	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	48	—	54
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14		18
Alten	—	10	—	12
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaben	—	24	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. V.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel		9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	18
Ein — Speisekäs		12	—	—

Digitized by Google

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Durch höchste Entschließung des königlichen Ministeriums des Innern vom 17. April d. J. ist mir die allergnädigste Bewilligung zur Errichtung einer zweiten

Commissions-Licitations-Anstalt in München

ertheilt worden. Nachdem ich zur Eröffnung des Geschäftes in dem Lokale Nr. 7 in der Brienner Straße im Knorr'schen Bräuhause ebener Erde alle erforderlichen Einrichtungen getroffen habe, beehre ich mich, dieses mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich von heute an, und zwar mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, an jedem Tage und zu jeder Tagesstunde Bestellungen annehme, und daß es dabei mein eifrigstes Bestreben seyn wird, durch schleunige, pünktliche und gewissenhafte Besorgung der mir gegebenen Aufträge sowohl als durch das dienstfertigste Entgegenkommen mich zu empfehlen und mir bleibendes Zutrauen zu erwerben.

Zugleich erlaube ich mir, auf nachstehende Beschreibung dieser von mir errichteten Anstalt ehrerbietigst aufmerksam zu machen.

Der Tag der Versteigerung wird jedesmal besonders bekannt gemacht werden.

München den 18. Oktober 1841.

C. Mathes.

Digitized by Google

Digitized by Google

Einrichtung
der Commissions = Licitations = Anstalt
des
C. Mathes in München

in der Briennerstrasse Nro. 7 zu ebener Erde im Knorr'schen Bräuhause.

In der, mit höchster Bewilligung des k. Ministeriums des Innern von C. Mathes in München errichteten Commissions = Licitations = Anstalt werden

I.

an jedem Tage (Sonn = und Feiertage ausgenommen) und zu jeder Tagesstunde Gegenstände jeder Art und jeden Werthes an Schmuck, Gold, Silber, Möbeln, Betten, Kleider, Wasch, an Kunstgegenständen und Antiquitäten, an Haus = und Kücheneinrichtung, Equipagen und was immer zur Versteigerung angenommen.

II.

Ausgenommen hievon sind nur neue, noch ungebrauchte Gewerbserzeugnisse und Handelswaaren, wenn solche von Gewerbsmeistern und Handelsleuten auf diese Weise abgesetzt werden wollen, welche in Folge höchster Ministerial = Anordnung nicht angenommen werden dürfen.

III.

Ueber die zur Versteigerung gebrachten Gegenstände wird ein mit fortlaufender Nummer versehenes Verzeichniß geführt, und dem Deponenten ein Auszug hieraus als Bescheinigung für den übergebenen Gegenstand (Depositenschein) zugestellt.

IV.

Zugleich mit der Uebergabe ist von dem Deponenten der Preis zu bestimmen, unter welchem der von ihm übergebene Gegenstand ausgeboten werden soll und hingeschlagen werden darf.

V.

Zwei Tage vor jeder Versteigerung wird das Verzeichniß abgeschlossen, und der Tag und die Stunde der Versteigerung durch den Polizei = Anzeiger und andere Lokalblätter öffentlich bekannt gemacht. Alle hiernach eingekommenen Gegenstände müssen der nächstfolgenden Versteigerung vorbehalten werden.

VI.

Zwei Tage vor der Versteigerung stehen sämmtliche hiezu bestimmten Gegenstände zur allgemeinen Einsicht bereit.

VII.

Alles Ersteigerte muß vor der Abgabe baar bezahlt werden.

VIII.

Der Betrag aus dem Erlöse der versteigerten Gegenstände wird gegen Rückgabe des ad III bezeichneten Depositenscheins am nächsten Tage nach der Versteigerung ohne Rücksicht, ob derselbe bereits eingegangen ist oder nicht, nach Abzug der Versteigerungsgebühr baar an den Verkäufer ausbezahlt, welchem auch auf Verlangen die Einsicht des Licitations = Protokolles in Beziehung auf seinen Verkaufsgegenstand zusteht

Digitized by Google

IX.

Außer den gewöhnlichen Versteigerungen werden keinerlei Gegenstände verkauft.

X.

Vorlehen auf die zu versteigernden Gegenstände werden nicht gegeben.

XI.

Die Gebühren sind nach der Größe des Erlöses für den versteigerten Gegenstand festgesetzt.

a) Auf zwei Kreuzer von jedem Gulden des Erlöses, wenn derselbe für den einzelnen Gegenstand weniger als 50 fl. beträgt und
b) auf einen Kreuzer von jedem Gulden des Erlöses, wenn derselbe 50 fl. und darüber beträgt.

XII.

Für Gegenstände, welche ungeachtet des erfolgten Aufwurfes keine Käufer gefunden haben, wird eine Niederlagsgebühr von zwei Pfenningen vom Gulden des Anschlagwerthes (nach Ziffer IV) entrichtet; sodann

XIII.

für das Abholen oder Abliefern der Gegenstände, wenn solches ausdrücklich verlangt werden sollte, und wozu durch Bereithalten eines zu diesem Zwecke eigens gebauten Möbelwägelchens Vorsorge getroffen ist, in der innern Stadt eine Gebühr von 6 kr. für den Gang oder die Fahrt, in den Vorstädten eine solche von 9 kr. erhoben.

XIV.

Mit der Uebernahme der Gegenstände im Niederlagslokale oder durch die zur Abholung derselben bestimmten Leute des Inhabers der C.-Licitations-Anstalt haftet dieser den Eigenthümern für allen denselben bis zum Hinschlage oder bis zur Ablieferung allenfalls zugehenden Schaden, und zwar mit der zu diesem Zwecke bei der königl. Polizeydirektion bereits aufrecht gemachten Caution von 4500 fl.

XV.

Von Seite des Inhabers der Anstalt wird die tiefste Verschwiegenheit des Namens des Verkäufers, die größte Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit in Behandung der geringsten sowie der werthvolleren Gegenstände, und insbesondere ein genaues Festhalten an der Ordnung, in welcher die Verkaufsgegenstände übergeben worden sind, jedoch letzteres in der Weise beobachtet werden, daß gleichartige Gegenstände so viel wie möglich gleichzeitig ausgeboten werden.

XVI.

Vor der Hand werden von 14 zu 14 Tagen, und zwar jedesmal am Dienstage der treffenden Woche Versteigerungen gehalten werden. Sollten sich die deponirten Gegenstände in der Art vermehren, daß öftere Versteigerungen nothwendig werden, so ist der Unternehmer bereit, solche auch wöchentlich abzuhalten.

XVII.

Für die Bequemlichkeit der sehr geehrten Besucher dieser Versteigerungen ist auf das Vollkommenste gesorgt, und dem ergebenst Unterzeichneten würde es zum besonderen Vergnügen gereichen, wenn sowohl von Seite der verehrtesten Käufer als Verkäufer von seinem offenen, redlichen und ordnungsmäßigen Benehmen durch häufige Anwesenheit sich Ueberzeugung verschafft werden wollte.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich wiederholt

München den 18. Oktober 1844.

Casp. Mathes.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 86. Sonntag den 3. November 1844.

Bekanntmachungen.

4684. Es liegt eine messingene Bierpippe diesseits deponirt; der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, innerhalb 30 Tage sich im diesseitigen Bureau II. zu legitimiren, um selbe in Empfang nehmen zu können.

München am 28. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die Freibank dahier betreffend.)

4711. Es wird auf den Grund allerhöchsten Ministerial-Reskriptes vom Gestrigen, mitgetheilt durch k. Regierungs-Entschließung vom Heutigen, hiemit bekannt gemacht, daß der frühere Zustand der ungehinderten Benützung der Freibank zum Schlachten des Viehes im Sinne der Ausschreibung vom 30. Oktober 1837 (Isarkr. Int. Bl. pag. 1227) wieder hergestellt und daher Jedem, der sich über seine Ansäßigkeit ausweisen kann, gestattet sei, in die hiesige Freibank Vieh jeder Gattung, sohin auch gemästete Ochsen zu bringen, dort zu schlachten und zu verkaufen.

München den 31. Oktober 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekr.

(Die Polizeytaxe für das Fleisch betreffend.)

4714. Durch Regierungs-Entschließung vom Heutigen wurde im Hinblicke auf die allerhöchste Verordnung vom Gestrigen, die Polizeytaxe für das Fleisch betreffend, (Reggsbl. Stück 47. S. 849), der Satz für das Mastochsenfleisch während des Monats November auf

Zwölf Kreuzer zwei Pfenninge für Ein Pfund

festgesetzt, was hiemit bekannt gemacht wird.

München den 1. November 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekr.

Digitized by Google

4695. Nachdem die XXI. Jahresrechnung der hiesigen Sparkassa für das Jahr $18\frac{4}{4}$ abgelegt worden ist, so werden ihre Resultate nach einem Befehle der königl. Regierung von Oberbayern vom 27. Februar 1839. — vorbehaltlich der Revision — hiemit bekannt gemacht.

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.	dl.
Einnahmen.			
I. **Aktiv-Rest pro $18\frac{4}{4}$.** — Dieser betrug	58,613	42	1
II. **Aktiv-Ausstände.** — Wurde pro $18\frac{4}{4}$ nichts vereinnahmt.....	—	—	—
III. **Rechnungsdefekte und Ersatzposten.** Nach §. 22. der Sparkassa-Statuten müssen die Sparbücher, welche zu Verlust gehen, in dem k. Polizey-Anzeiger bekannt gemacht, und dagegen die Inserationsgebühren rückvergütet werden, welche für das gegenwärtige Etatsjahr $18\frac{4}{4}$ betragen.....	8	31	—
IV. **Eingelegte Kapitalien.** In dem Rechnungsjahre $18\frac{4}{4}$ wurden von den Theilnehmern in die Sparkassa eingelegt	992,840	55	—
V. **Eingenommene Zinsen aus den Aktiv-Kapitalien.** Die von den verzinslich angelegten Aktiv-Kapitalien der Sparkassa in dem laufenden Jahre $18\frac{4}{4}$ verfallenen Zinsen betragen.....	193,402	4	2
VI. **Heimbezalte Aktiv-Kapitalien.** Im Laufe des Etatsjahres $18\frac{4}{4}$ wurden nachstehende Aktiv-Kapitalien rückgenommen, als:			
a) von der k. Staats-Schuldentilgungs-Kassa... .....223,000 fl.			
b) von der städtischen Schuldentilgungs-Kassa..... 44,000 „			
c) von dem Lokal-Armenfonde..... 3,000 „			
d) von der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank 10,000 „	280,000	—	—
VII. **An besondern Einnahmen.** Nach §. 7. der neurevidirten Sparkassa-Statuten vom 3. Mai 1842 muß für jedes ausgefertigte Sparbuch eine Gebühr von 6 kr. bezalt werden. Da im Laufe des gegenwärtigen Rechnungsjahres $18\frac{4}{4}$ 5555 neue Einlagen gemacht wurden, so kommen hier einzustellen...	555	30	—
Summa aller Einnahmen.....	1,525,420	42	3

Digitized by Google

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.	dl.
Ausgaben.			
I. An Zalungs-Rückständen von den Vorjahren.			
Kommt heuer nichts in Verrechnung	—	—	—
II. Auf Rechnungsdefekte und Ersatzposten. Nichts verausgabt.	—	—	—
III. Auf angelegte Aktiv-Kapitalien.			
Von den Geldern der Sparkassa wurden heuer verzinslich angelegt	84,500	—	—
IV. Zinsvergütungen von eingelösten Aktiv-Kapitalien.			
Hierauf kömmt heuer nichts vorzutragen	—	—	—
V. An hinausbezalten Zinsen von Passiv-Kapitalien.			
Die von den eingelegten Kapitalien im Jahre $18\frac{4}{4}$ verfallenen und von den Eigenthümern dieser Kapitalien wirklich erhobenen Zinsen betragen	90,079	47	3
VI. Auf rückbezalte Passiv-Kapitalien.			
Von den eingelegten Kapitalien wurde an mehrere Theilnehmer auf ihr Verlangen heimbezalt	1,193,888	15	—
VII. Auf die Verwaltung und Regie-Kosten,			
Diese betragen im gegenwärtigen Rechnungsjahre $18\frac{4}{4}$	6,903	12	3
VIII. An Sustentationsbeiträgen an andere Kassen.			
Wurden im Laufe des Jahres $18\frac{4}{4}$ an die Kasse der Wohlthätigkeits-Stiftungen entrichtet	8,000	—	—
IX. Kapitalisirte Zinsen.			
Nach §. 15. der Statuten wurden die am 16. August 1844 nicht erhobenen Zinsen am Schlusse des Etatsjahres $18\frac{4}{4}$ zum Kapital geschlagen; die Zinsen wurden daher oben unter Titel IV. der Einnahmen als eingelegte Kapitalien eingesetzt, und müssen demnach hier als getilgte Zinsen wieder in Ausgabe gebracht werden mit	103,409	55	—
X. An geleisteten Aktiv-Vorschüssen. Kommen keine in Verrechnung	—	—	—
XI. Besondere Ausgaben. Diese betrugen im laufenden Jahre	438	2	—
XII. Baarer Kassa-Rest am Schlusse des Rechnungsjahres $18\frac{4}{4}$ und **Aktiv-Rest** pro $18\frac{4}{4}$	38,201	30	1
Summa aller Ausgaben	1,525,420.	42	3

*

Digitized by Google

Bemerkung.

In die Sparkassa haben gegenwärtig eingelegt:

7,521 Dienstboten,
1,052 Privatpersonen,
12,548 Eltern und Vormünder für ihre Kinder und Mündeln,
1,333 Handwerksgesellen,
948 Militärpersonen,
139 Stiftungen und Institute,
35 Gewerbsvereine,
93 Wohlthäter für Arme,
11,387 nicht in München, sondern an andern Orten wohnende Personen.

35,056 Individuen im Ganzen.

München den 30. September 1844.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekr.

4623. Nachstehende Bestimmungen der allerh. Verordnung vom 3. September vor. Js. werden den Wirthschaftsbesitzern, wie deren Gästen zur genauesten Beachtung neuerlich wieder in Erinnerung gebracht:

Art. 9.

„Wenn in einem öffentlichen Hause die festgesetzte Polizeystunde (11 Uhr Nachts nach Art. 4) nicht eingehalten wird, so tritt Geldstrafe bis zu 15 fl. gegen den Hauswirth, welcher seine Gäste nicht abgemahnt, oder ihnen nach jener Stunde Speise oder Getränke verabreicht hat; bis zu 5 fl. aber gegen die Gäste ein, welche auf Abmahnen des Wirthes sich nicht entfernt haben."

München den 26. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

4656. Am Frauenplatze No. 7. ist eingetretener Verhältnisse wegen zum Ziele Georgi die schöne Wohnung im 2. Stocke zu vermiethen. Es kann auch Stallung und Wagenremise dazugegeben werden. Das Uebr.

4657. Im Prielmalergäßchen No. 5. (hinter dem Augsburgerhofe vor'm Karlsthore), sind schön meublirte, heizbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer an Herren oder Frauen ꝛc. sogl. billig zu verstiften.

4659. Wegen des Ankaufes eines Eigenthumes ist in dem Hause an der Sonnenstraße No. 7. über 3 Stiegen eine sehr schone Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und eben so vielen Kammern ꝛc. bis zum Ziele Georgi an eine achtbare Familie zu vermiethen.

4660. In der Karlsstraße No. 7. über 2 St. sind schön meublirte Zimmer, auf Verlangen mit Küche, zu vermiethen.

4658. In der Fürstenstraße No. 10. ist Stallung auf 2 — 4 Pferde mit oder ohne Remise sogleich zu vermiethen. D. Ueb. zu eb. Erde.

4663. Im Hause No. 51. im Thale Petri sind auf Georgi 2 schöne Wohnungen, eine über 2, die andere über 3 Stiegen zu vermiethen.

4666. In der Sommerstraße No. 3. ist über 1 Stiege im Hause rückwärts eine helle, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- und Waschhausantheil um 50 fl. jährlich zu vermiethen. Das. Uebr.

4668. Am obern Anger No. 46. ist zu Georgi eine Wohnung zu ebener Erde, für jeden Geschäftsmann geeignet, zu vermiethen. Auch kann die Wohnung über 1 Stiege dazu gegeben werden. Näh. über 2 Stiegen.

4669. Am obern Anger No. 45. ist eine freundliche Wohnung jährlich um 50 fl. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

4671. In der nächsten Umgebung der Ludwigsstraße ist sogleich eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Alkoven, Garderobe, schönem Vorsetz, Küche mit Oekonomieherd, Waschhausantheil, Keller und Kasten zu vermiethen und auf das kommende Ziel Georgi zu beziehen. Das Uebrige.

4670. Am Althammereck No. 8. ist im 1. St. eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, Küche, Speise, Holzlege, Keller, Kasten und andern Bequemlichkeiten auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Preis 280 fl.

4672. In der obern Gartenstraße No. 6½. gleicher Erde, sind 2 Zimmer, Küche, Speise und Holzlege an eine ruhige Familie bis kommendes Ziel Georgi zu vermiethen.

4677. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine mit 3 Zimmern, Küche, Speicher zu 125 fl., eine zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

4675. Am Althammereck No. 8. ist ein Laden, bestehend aus Ladenzimmer, großem Seitenzimmer, Kasten, Keller auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Preis 120 fl.

4674. Auf dem Färbergraben No. 17. ist auf das Ziel Georgi ein Laden und ein großer heller Keller sogleich zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

4676. In der neuen Fürstenstraße No. 8 B. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

4678. In der Theresienstraße No. 21. über 2 Stiegen sind 3 mit eigenem Eingange versehene, meublirte, heizbare Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4679. In der Glockengasse No. 10. ist eine geräumige Wohnung über 1 Stiege um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingergasse No. 78. über 1 Stiege.

4680. Am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stocke sind 3 — 4 elegant meublirte, tapezirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4683 Am Viktualienmarkte No. 9. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speise, Keller bis Georgi zu vermiethen. Auch kann Stallung und Gärtchen dazu gegeben werden.

4685. In der Rosengasse No. 5. ist eine schöne, helle Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, heller Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Näh. über 1 Stiege.

4686. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne, vollständig eingerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

4690. Am Dultplatze No. 21. im 1. Stocke sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4687. In der Frühlingsstraße No. 18. sind mehrere meublirte Zimmer zu vermiethen und sogl. zu beziehen.

**

Digitized by Google

4694. Nächst der k. Universität, in der Adalbertstraße No. 14., sind 2 große, elegant meublirte Zimmer mit Alkoven und Garderobe, jedes mit eigenem Eingange, sogleich billig zu beziehen. Auch kann ein guter Wienerflügel dazugegeben werden.

4692. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind Wohnungen zu 36, 60, 125, 145 und 160 fl. jährlich zu vermiethen u. auf Georgi zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

4688. In der Blumenstraße No. 17. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer sogl. zu vermiethen.

4689. In dem Hause No. 6. in der Neuhausergasse, der Mauthhalle gegenüber, sind eine Wohnung im 1. St., bestehend aus 7 heizb. Zimmern, einem großen Alkoven und einem Kabinet, Waschhaus und den übrigen Bequemlichkeiten, dann einige Magazine und Keller zu Weinlager zu vermiethen und entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

4703. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. 24 kr. für einen Herrn sogl. zu beziehen.

4704. In der Brienner Straße No. 40. ist an der Sonnenseite auf Georgi 1845 eine sehr schöne Wohnung mit 10 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten über 2 Stiegen zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer im Hintergebäude über 1 Stiege das Nähere zu erfahren.

4696. Am Altheimereck No. 3. im 2. Stocke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 7 fl. 30 kr. zu beziehen.

4697. Zunächst dem Frohsinn, Arcisstraße No. 16. eine Treppe hoch, ist ein freundlich meublirtes Zimmer, welches die Morgensonne und die Aussicht in den Garten hat, täglich zu beziehen.

4698. In der Kanalstraße No. 20. über 3 St. sind 2 billige Zimmer an 2 solide Herren sogleich zu vermiethen.

4706. Am Platzl No. 4. über 3 Stiegen ist ein heizbares, hübsch meublirtes Zimmer an einen Herrn abzugeben.

4693. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4707. In der Kaufingergasse No. 8. über drei Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4699. In der Fürstenfelderstraße No. 13. ist die Wohnung im 3. Stocke vornheraus halbjährig zu 80 fl. zu verstiften u. tägl. zu beziehen. Das Nähere parterre.

4700. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes, heizbares Zimmer sogl. zu vermiethen.

4701. In der Kaufingerstraße ist an der Sonnenseite eine kleine Wohnung um die Miethe von 170 fl. auf das Ziel Georgi zu beziehen. Näheres Neuhausergasse No. 8.

4702. In der Landwehrstraße No. 7 c. im 2. Stocke rechts sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit einem Eingange an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4708. Im Hause No. 8. in der Dachauerstraße ist die Wohnung über 2 Stiegen rechts wegen Versetzung eines k. Beamten um 150 fl. sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere in dieser Wohnung selbst, oder auch bei dem Hausmeister. (Ebener Erde, Eingang rechts)

4709. In dem Hause No. 16. in der Dieners-Gasse ist bis Georgi ein schöner, heizbarer Laden mit einem Nebenzimmer zu vermiethen, u. beim Hauseigenthümer das Nähere zu erfragen.

4713. In der Wurzerstraße No. 4. Lit. a. ist eine Wohnung im 1. Stocke mit 3 Zimmern, Küche, Speise und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4712. In der Kaufingergasse No. 14. über 2 Stiegen ist vornheraus sogleich ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

4691. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. D. Näh. Karlsstraße No. 43. im Laden.

4573. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. ist auf nächstes Ziel die Wohnung rückwärts über 1 Stiege, bestehend in 4 großen Zimmern ꝛc., besonders für ein Geschäft geeignet, zu vermiethen.

4574. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. sind sogleich 2 große Lokale zu ebener Erde, so wie eine Stallung für 2 Pferde zu vermiethen.

4575. Am Schrannenplatze No. 28. über 4 Stiegen rückwärts ist eine schöne Wohnung sogleich, oder auf's Ziel Georgi zu vermiethen.

4576. In der Adalbertstraße No. 15., nächst der Universität, ist eine schöne Wohnung auf's Ziel Georgi zu vermiethen.

4605. In dem Hinterbau des Schulfondshauses am Rindermarkte No. 10. ist ein Gewölbe auf das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen und das Nähere in diesem Hause zu ebener Erde zu erfragen.

4609. In der Schäfflergasse No. 16. ist über 3 Stiegen eine kleine freundliche Wohnung zu vermiethen.

4621. In der Theatinerstraße No. 3. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und Alkoven sogleich zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

4651. In der Herzogspitalgasse No. 19. ist auf der Sonnenseite zu ebener Erde eine Wohnung rückwärts im Hofe aufs Ziel Georgi zu vermiethen und auch sogleich zu beziehen. Dieselbe wäre besonders für einen Handwerker geeignet. Das Nähere im ersten Stocke zu erfragen.

4624. In der Kaufingergasse No. 15. im 2. Stocke sind mehrere elegant meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4639. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 2. ist ein heizbarer Laden auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen.

4645. Auf dem Promenadeplatze No. 14. ist eine hübsche Stallung auf 4 Pferde nebst Zimmer und Heulage sogleich zu vermiethen.

4643. Auf dem Promenadeplatze No. 14. ist über 2 Stiegen rückwärts eine kleine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Speicher jährl. zu 50 fl. auf Georgi zu vermiethen; auch ist daselbst über 1 Stiege rückwärts eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern um 42 fl. jährlich bis Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4650. In der Löwenstraße No. 15. ist die Wohnung des 3. Stockes um 60 fl. und ein Garten mit Sommerhaus um 24 fl., dann eine vorzüglich schöne Stallung für 2 Pferde um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Die Wohnung ist vom kommenden Ziele, der Garten sogleich und die Stallung vom Monate November an zu beziehen. Das Uebrige im 1. Stocke daselbst zu erfragen.

4535. In der Sonnenstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf Georgi um 190 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4549. Am Rindermarkte No. 12. ist der große Eckladen mit Schreibzimmer und daranstoßendem Gewölbe, dann 2 großen Gewölben für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen, und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4554. In der Ludwigsstrasse No. 27., dem Herzog Max-Palais gegenüber, ist das geräumige, ehemals Haslauer'sche Wirthschaftslokal sogleich zu verstiften und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere kann bei dem Hausmeister dortselbst oder in der Müllerstrasse No. 47. erfragt werden.

***

4550. Im Rosenthale No. 1. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen, und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4551. In der Sendlingergasse No. 11. sind kleine Wohnungen und Läden für das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

4568. In der Rosengasse No. 1. sind im 2. Stocke 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn sogleich abzugeben. Preis 10 fl.

4598. Am untern Anger No. 12. sind 2 schöne helle Wohnungen um den Preis zu 48 fl. zu verstiften und auf Georgi zu beziehen.

4516. Barrerstraße No. 26. über 1 Stiege sind 2 ineinandergehende, elegant meublirte Zimmer, beide heizbar und tapezirt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4655. Am Kirchweihsonntag den 13. Oktober wurde in der Frauenkirche ein Geldbeutel verloren. Der Finder wird gegen Erkenntlichkeit um Zurückgabe gebeten. D. Uebr.

4665. Es wurde eine Brieftasche gefunden. Wer sich als deren Eigenthümer ausweisen kann, beliebe dieselbe gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in dem Laden, Kaufingerstraße No. 1., in Empfang zu nehmen.

Dienst- und andere Gesuche.

4654. Eine ordentliche Bürgersfrau hat eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer. Wohnhaft in der Sendlingerstraße No. 32. über 3 Stiegen vornheraus.

4664. Eine Wou- u. Zugeherin, mit besonders guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. D. Ue.

4661. Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann und ihre Eltern in München hat, kann bei einer Kleidermacherin beschäftigt werden. D. Ue.

4710. Es ist ein Anwesen mit großem Garten vor der Stadt, gegen ein kleines Haus zu vertauschen. D. Uebr.

4539. In der Gegend um die Ludwigsstraße wird ein Logis von 5 Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Bodenantheil und Waschgelegenheit gesucht. Das Uebr.

4625. Eine solide Familie wünscht eine Wohnung von 6 — 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten in der Stadt oder nahe dabei auf Georgi zu miethen. D. Uebr.

Feilschaften.

4681. Es ist ein zum Ziehen und Tragen gut abgerichteter Esel sammt einem auf Federn gebauten kleinen Steyrer-Wägerl billig zu kaufen in der Kanalstraße No. 38. zu ebener Erde.

4673. Ein blechernes Oeferl mit langem Rohr, ein Blumentisch und mehrere ganz gute Kisten sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

4682. In der Bogenhauserstraße No. 10. im Sterkmachergarten sind allerlei Obstbäume, Bartnuß-, Welschnuß-, Johannisbeer- u. Stachelbeer-Stauden zu verkaufen.

4534. In der Elisenstraße No. 3. über 3 Stiegen links sind mehrere Packkisten zu verkaufen.

4548. Eine Ladeneinrichtung von Eichenholz ist billig zu verkaufen. Rindermarkt No. 12. im 2. Stocke zu erfragen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

4662. Dienstag den 12. November l. Js. und die darauffolgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in der Damenstiftsgasse No. 13. über 3 Stiegen verschiedene Gegenstände gegen gleich baare Bezalung öffentlich versteigert, als: Kanapee, Sessel, Kommodkästen von Nuß- u. Kirschbaum, Tische, Spiegel, Tafeln, Stock- und Sackuhren, große Kleiderkästen von Nußbaum, welche ganz zerlegt werden können, Betten u. Bettwäsche, Frauenkleider, Matrazen, Bettstätten, Vorhänge, Tischzeuge von Damast u. ordinäre, verschiedene Gold- u. Silbergegenstände, Leuchter, blecherne, zinnerne und kupferne Geschirre, verschiedene Gläser, Porzellain, Leinwand u. noch mehrere andere nützliche Mobilien, sodann noch vorzüglich schöne Früchtenstücke von Hautlis-Arbeit mit vergoldeten Rahmen und Glas, in ein Kunst-Kabinet geeignet; wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Gold- und Silber-Gegenstände von 11 — 12 Uhr vorgenommen werden.

Schindlmayer, Auktionator.

4667. **Bücher-Versteigerung.**

Montag den 18. November l. Js. und die folgenden Tage, Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Bücherversteigerungs-Anstalt des Unterfertigten, Prannersstraße No. 26. zu ebener Erde, mehrere Büchersammlungen aus verschiedenen Zweigen der Literatur, dann Landskarten und Lithographien gegen gleich baare Zahlung an die Meistbietenden verkauft. Kataloge sind bei Antiquar Steyrer, Residenzstraße No. 10., zu haben.

Gl. Steyrer, sen.,
Auktionator.

4705. Wegen Abreise einer Familie werden Dienstag den 5. November l. Js. in der Prannersgasse No. 17. über 3 Stiegen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags mehrere Kanapees, Sessel, Kästen, Tische, Spiegel, Bettläden von politirtem Holze, Betten, Bettwäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücke, worunter 2 Herrenmäntel, eisernes u. kupfernes Kochgeschirr, Porzellaine, eine eiserne Schnellwage, Matrazen, eine Maschin zum Roßhaarspinnen und noch sonst viele nützliche Gegenstände öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit eingeladen sind.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

4638. Die unterzeichnete Gesellschaft sieht sich veranlaßt, dem hohen Handelsstande, so wie allen verehrlichen Reisenden hiemit anzuzeigen, daß sich die Floßfahrten von hier nach Wien am 11. November enden, und bis zum nächsten Jahre eingestellt bleiben.

Die hiesige bgl. Floßmeister-Gesellschaft.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. Oktober bis 2. Nov. 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. v. Rotis, Regierungsdirektor v. Bayreuth. Hr. v. Fuhrmann, k. ruß. geh. Rath. Hrn. Wäggelin und Gebhardt, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Maier, Kaufmann von Regensburg. Hr. Smith, Rentier aus Schottland. Hr. Bar. v. Beningen von Mannheim. Hrn. Bar. v. Haustein u. Dr. Jsland von Berlin. Hr. Graf Vitzthum von Dresden. Hr. Friederich, Kaufmann von Leßnitz. Hr. Sandoz, Negotiant von Neuchatel. Hr. Sicard, Pfarrer von Paris. Hr. Sanders, Rentier von London. J. Durchl. Frau Fürstin v. Zeil aus Zeil. Hr. Kurland, Ingenieur von Nürnberg. Hr. v. Dalpins, Oberst von Danzig. Hr. v. Hertling, Forstrath von Aschaffenburg.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dikerhoff, Kaufmann v. Mannheim. Hr. Mason, Rentier aus England. Hrn. Moscheles, Professor; Joultson, Maiklam und Buchanan, Rentiers von London. Dem. Schuster, Fabrikantenstochter von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Bock, Rentier aus Rußland. Hr. Engel, Rentier von Magdeburg. Hr. Landerer, Maler von Cassel. Hr. Pozastoky, Rentier aus Polen. Hrn. Gerner, Rentier; Versche und Costin, Offiziere von Straßburg. Hr. Keller, Gastgeber von Zürich. Hrn. Lukas und Ahrens, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Rost, Kaufmann von Zweibrücken. Hr. Steiger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Deckmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Böheim, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Reinbauer, Kaufmann v. Rheydt. Hr. Kappler, Partikulier von Baden. Hr. Busjäger, Kaufmann von Münden. Hr. Dr. Hauber von Stuttgart. Hr. v. Nordegg, Oberlieutenant von Grabenau.

Im goldenen Hahn.

Hr. Murr, Kaufmann von Deggingen. Hr. Röhm, Student von Amberg. Hr. Ochs, Kaufmann von Fürth. Hr. Marse, Partikulier von Wasenberg. Hrn. Oppenheimer, Linz, Fuldt, Kaufleute, und v. Peritzhoff, Stud. von Frankfurt. Hr. Unold, Student von Memmingen. Hr. Graf v. Treyberg von Klosterholzen. Mad. Lang, Privatiere von Treuchtlingen.

Digiti

Im goldenen Kreuz.

Mad. Fellner, Doktorsgattin von Schwabmünchen. Hr. Maier, Kaufmann von Zürich. Hr. Adolphi, Partikulier von Trento. Hr. Weidemann, Kaufmann von Neapel. Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hr. Dietzl, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Wetgenz, Kaufmann von Aachen.

Im goldenen Bären.

Hr. Wachten, Privatier von Regensburg. Hr. Feldol, Apotheker von Nürnberg. Hr. Bar. v. Zündt, Gutsbesitzer von Niederaunau. Hr. Amann, Student von Augsburg. Hr. Schwingsteiner, Künstler von Wien. Hr. Schwobada, Fabrikant von Pesth. Dem. Grellmann, Bürgerstochter von Stuttgart. Hr. Regnault, Negotiant von Orleans. Hrn. Nottebauer und Riß, Studenten von Steeb. Hr. Edler v. Dobrawoda, Gutsbesitzer v. Mähren. Hr. Wagner, Geometer von Bern. Hr. Lafoucon, Partikulier von Toulon. Hr. Woodham, Rentier von Portsmouth. Hr. Metzaras, Gutsbesitzer von Temesvar. Hr. Meirner, Partikulier von Aschaffenburg. Hr. Ruber, Alumnus von Lindau. Hr. Bornberger, Appellationsgerichts-Accessist v. Bamberg.

Im goldenen Stern.

Hrn. Plöderl, Leinwandhändler; Fink u. Kölbl, Studenten aus Passau. Hr. Lutz, Kaufmann aus Neumarkt. Hr. Butters, Kaufmann von Gera. Hr. Murr v. Deggingen. Hr. Taubler, Lehrer von Haselbach. Hr. Sellis, Gastgeber von Handzell. Hr. Hartung, Kammerherr von Weißenhorn. Hr. Crailsheimer, Kaufmann von Wallerstein. Dem. Käs, Kammerjungfer aus Frauenberg. Hr. Seybold, Kaufmann aus Gmünd.

In der goldenen Sonne.

Dem. Schmid, Rädlinger, Lechner, Link, Huber, Kandidatinnen v. Burghausen. Mad. Gaab, Lehrersgattin v. Floß. Hr. Fink, Bräuersohn v. Rosenheim. Hr. Hamann, Stud. von Schnabelreuth. Hr. Weiß, Priester von Pleß. Hr. Frhr. v. Reichlin, v. Augsburg. Hr. Wagner, Tischlermeister von Krainburg. Hr. Asterer, Stud. v. Freising. Hr. Schönberger, Müller von Holzbach. Hr. Schmaus, Gastgeber von Unterdarching. Hr. Schönauer, Salinenbaubeamter von Traunstein. Hr. Terleano, Maler von Wasserburg. Hr. Bader, Student von Sausenthal.

Im goldenen Löwen.

Hr. Horner, Alumnus von Dillingen. Hr. Gritsch, Dreher von Barowitz. Hr. Biber, Stud. von Grumbach. Hr. Kieser, Stud. v. Rosenheim. Hr. Kohner, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Weißbrod, Büchsenmacher v. Burghausen. Hrn. Wierrer u. Marse, Studenten von Rosenheim. Hr. Matz, Maler v. Frankfurt. Hr. Poley, Schneidermeister von Rosenheim.

In der blauen Traube.

Hr. Frhr. v. Schlatter, von Wien. Hr. Bäsler, Kaufmann von Wien. Hr. Ostertag, Kaufmann v. Glauchau. Hr. von Bonzelin, Baukondukteur von Landshut. Hr. v. Mühlheim, Hauptmann von Wien. Hr. Brook, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schmidt, Stud. von Landau. Hr. Arnold, Stud. von Edenkoben. Hr. Dr. Bineas von Prag. Hr. Jans, Stud. von Prag. Hr. Wagner, Hofschauspieler von Wien. Hr. Bar. von Gumpenberg von Augsburg. Hr. Unverzagt, Kaufmann v. Barmen. Hrn. Drexel und Schleicher, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Dr. Wagner, von Augsburg. Hr. Helfreich, Kaufmann von Ulm. Hr. v. Stetten, von Augsburg. Hr. Schneid, Kaufmann von Heilbron. Hr. Sallinger, Apothecker von Augsburg. Hr. Grf. Fugger von Glött. Hr. Mühldorfer, Hofschauspieler von Mannheim.

Im Stachusgarten.

Mad. Oppert, Advokatenswittwe von Mindelheim. Hr. Bar. v. Gadin, Stud. v. Bamberg. Hr. Stottele, Rothgerber von Göppingen. Hr. v. Heg, Stud. von Landshut. Hr. Bogner, Kaufmann von Neunburg. Hr. Hillmaier, Pharmazeut von Moosburg. Hr. Koneberg, Pfarrer von Einsbach. Hr. Kok, Geistlicher von Münster. Hr. Kolb, Gutsbesitzer von Füssen. Hr. Hemich, Priester von Breitbach. Hr. Reisbauer, Lehrer von Weichstadt. Hr. Mendler, Uhrmacher v. Grönnenbach. Hr. Leinecker, Lithograph v. Würzburg. Hr. Schertel, Stud. v. Pöttmes. Hr. Probst, Stud. von Thenhausen. Hr. Pfeiffer, Stud. von Kaiserslautern. Hr. Degmaier, Stud. von Augsburg. Hr. Donle, Stud. von Windsheim. Hr. Portzer, Stud. von Landshut. Hr. Riedner, Stud. von Weidelbach. Hr. Beck, Stud. v. Augsburg. Hr. Ballif, Stud. v. Lausanne. Hr. Gümpel, Stud. von Denenfels. Hr. Compter, Stud. von Ansbach. Hr. Achill, Stud. v. Dillingen. Hr. Christmann, Konditor v. Salzburg. Hr. Benizi, Portefeuillemacher von Petersburg. Hr. Vogel, Comis von Krumbach. Hr. Bailer, Kaufmann von Günningen. Hr. Hermann, Kaufmann von Günningen. Hr. Rosenthal, Comis von Pinne. Hr. Heimpel, Oekonom von Lindau. Hr. Müller, Architekt von Frauenfeld. Hr. Maker, Revisor von Ansbach. Hr. Hablitschek, Stahlstecher von Kufstein. Hr. Germer, Stud. v. Donauwörth. Hr. Ritzinger, Lehrer v. Reichenhall. Hr. Rees, Rechtspraktikant v. Aschaffenburg. Hr. Rumerskirch, Lieutenant von Bamberg. Hrn. Maier, Kriegskassier und Weiß, Rechnungskommissär von Augsburg. Hrn. Wimmer und Weber, Seidenfärber von Wien.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Keßler, Stud. von Augsburg. Hr. Bauer, Stud. von Lauingen. Mad. Schindler, Melbersfrau von Landsberg. Hr. Süßkind, Weißgerber von Hürben. Hr. Stapf, Stud. von Augsburg. Hr. Krammer, Buchdrucker von Augsburg. Hr. Huber, Posthalter von Inning. Hr. Abbt, Stud. v. Augsburg. Hr. Bleimer, Bräuer v. Ergelbingen.

Digitized by Google

Hr. Distel, Bräuer von Engen. Hr. Kremer, Kaufmann von Donauwörth. Hr. Fahrer, Pfarrer von Welshofen. Hr. Kaufmann, Kaufm. v. Landshut. Hr. Engler, Benefiziat v. Starnberg. Hr. Wolf, Privatier von Türkheim. Hr. v. Unold, Stud. v. Memmingen. Hr. v. Stubenrauch, Regierungsactuar v. Würzburg. Hr. Frst. Stud. v. Kempten. Hr. Kestner, Stud. v. Augsburg. Hr. Jettenberger, Schäffermeister von Stadtbergen. Hr. Geyer, Pharmazeut von Augsburg.

Beim Oberpolltinger am Karlsthore.

Hr. Führer, Lehrer v. Maisach. Hr. Neumaier, Lehrer von Aufkirchen. Hr. Handegger, Fabrikant von Mindelheim. Hr. Widemann, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Bihler, Stud. von Burgau. Hr. Seiferling, Stud. von Aschaffenburg. Hr. Brandl, Stud. v. Waldmünchen. Hr. Schäfer, Stud. von Würzburg. Hr. Dritschler, k. Major v. Kempten. Hr. Knözinger, Stud. v. Ebersberg. Hrn. Burger u. Wißler, Bauprakticanten von Bern. Hr. Ruch, Gastgeber v. Dießenhofen. Hr. Maller, Bauprakt. von Murg. Hr. Egger, Bauprakt. von Aarwangen. Hr. Stoiber, Stud. von Tittling. Hr. Lobkowitz, Stud. von Landshut. Hr. Stöhler, Stud. von Augsburg. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schäfer, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Oel, Stud. von Würzburg. Hr. Franzistus, Kunstgärtner v. Laubach. Hr. Mann, Stud. von Schwabach. Hr. Rose, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hetsch, Fabrikant von Nördlingen. Hrn. Flad und v. Horn, Stud. von Speyer. Hr. Cramer, Stud. aus Hannover. Hr. Schinhard, Stud. von Speyer. Hr. Weß, Stud. von Osnabrück. Hr. Albrecht, Maler von Bleibach. Hr. Grosjean, Mechanikus von Bern. Hr. Erhard, Stud. von Spalt. Hr. Jörres, Stud. von Lindau. Hr. Bach, Stud. von Kempten. Hrn. Wohlmuth, Schreiner, Meiroch und Unöserle, Stud. v. Aschaffenburg. Hr. Lob, Stud. von Würzburg. Hr. Siebauer, Stud. von Metten. Hr. Zeitlmaier, Stud. von St. phansbosching. Hr. Pensler, Stud. von Burgau. Hr. Emer, Stud. von Pfaffenhofen. Hr. Hartl, Stud. von Grafendorf. Hr. Förg, Stud. von Augsburg. Hr. Dorner, Stud. von Füssen. Hr. Kleißl, Stud. von Mindelheim. Hr. Reinisch, Stud. von Kempten. Hr. Sommer, Stud. von Sonthofen. Hr. Neßer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Nierbauer, Krämer von Mehring. Hr. Buttner, Privatier von Augsburg. Hr. Fritz, Maler von Tübingen. Hr. Scheidt, Maler v. Regensburg. Hr. Urban, Kaufmann von Erbenfeld. Hr. Reinpold, Gastgeber von Mindelheim. Hr. Sunde, Lithograph von Copenhagen. Hr. Schmelzle, Stud. v. Buch. Hr. Hoheneck, Stud. von Kaufbeuern. Hr. Rapf, Stud. von Landsberg. Hr. Rapp, Stud. von Memmingen. Hr. Dasinger, Stud. von Grömet. Hr. Leeb, Stud. v. Memmingen. Hr. Grob, Privatier von Zürich.

Im goldenen Lamm.

Hr. Chripostolio, Advokat von Augsburg. Hr. Reiser, Stud. von Landshut. Hr. Merci, Stud. von Freising. Hr. Kipfer, Kooperator von Geisenhausen. Hr. Geyer, Uhrmacher von Passau. Hr. Hahn, Privatier von Paris. Dem. Koch, Modistin von Regensburg. Hr. v. Hocheder, Stud. von Aschaffenburg. Hr. Krafft, Fabrikant von Dinkelsbühl. Dem. Löbl, Privatierstochter von Neuburg. Dem. Schmidt, Bürgerstochter von Regen. Dem. Riederer, Müllerstochter von Neukirchen. Hr. Meises, Bauzeichner von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 25. Oktober: Anna Riedlmüller, Hofschäfflers-Tochter, 23 J. alt. — Den 26.: Maria Gröll, Schneiderstochter von Grätz in Steyermark, 30 J. alt. — Den 27.: Maria Fischer, geb. Prieler, Milchmanns-Wittwe, 82 J. alt. — Klara Birnbeck, geb. Käser, Kaufmannswittwe, 65 J. alt. — Den 29.: Sophia v. Leveling, k. Hofraths- und Universitäts-Professorstochter von Ingolstadt, 60 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 26. Oktober: Johanna Späth, Revierförsters-Tochter von Autenried, k. Ldg. Günzburg, 24 J. alt. — Den 27.: Joseph Hirschbeck, Müllerjung von hier, 20 J. 9 M. 4 T. alt. — Ernst v. Gammerlohr, Magistrats-Buchhaltersohn von hier, 8 M. 10 T. alt. — Den 29.: Joseph Geiger, k. Hoftrompeter, Inhaber der Ehrenmünze des Ludwigs-Ordens, 81 J. alt. — Klara Renner, Tischlergesellenstochter, 1 M. 3 T. alt. — Johanna Hopauer, Gärtnergesellenstochter von hier, 52 J. alt. — Den 30.: Michael Reichold, Schneidergesell und Bruderschaftsdiener, 49 J. 9 M. alt.

3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 27. Oktober: Max Franz Falch, Tischlergesellens-Sohn, 23 T. alt. — Den 28.: Alois Berthold, Mühl-Knecht von hier, 28 J. 7 M. alt.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 29. Oktober: Franz Xaver Wochslander, bgl. Bierwirthssohn, 6 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 26. Oktober: Mathias Klein, pens. Registrator und Sekretär der ehemal. Zweibrücker-Spezial-Commission, 81 J. alt. — Den 28.: Georg Adalbert Wötzl, ehemal. Markgräflich Ansbachischer Futtermeister von Nürnberg, 86 J. alt. — Den 29.: Elisabetha Frühwein, geb. Jakobi, b. Bäckersfrau, 45 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate Oktober 1844 nachstehende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kühe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kälber.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schafe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schweine.	Preise per Pf. kr.	pf.
8	10 und 11	— 2	175	9 und 10	— 2	486	7 und 10	2 —	623	8 und 8	— 2	8	13 und 14	— —

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 2. November 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.								
Waizen	333	2084	2417	2024	393	20	2	19	1	18	—	38484	—
Korn	402	737	1139	865	274	14	55	14	7	12	51	12214	—
Gerste	1161	5008	6169	5318	851	12	32	11	46	10	41	62592	—
Haber	12	817	829	829	—	5	50	5	28	4	54	4543	—
Summa:	1908	8646	10554	9036	1518							117833	—
Leinsaamen	48	106	154	64	90	18	27	18	20	18	4	1174	—
Repssaam.	—	30	30	10	20	21	—	21	—	21	—	210	—
Summa:	48	136	184	74	110							1384	—

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 8 kr. Korn minder um — fl. 28 kr. Gerste mehr um — fl. 5 kr.
Haber mehr um — fl. 7 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 32 kr. Repssaamen minder um 1 fl. 37 kr.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 26. Oktober bis 2. November 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
11 kr. 2 dl.	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	8 kr. und 9 kr. 2 dl.	8 kr.	13 kr.

Wochen-Anzeige

des V. Münchner-Hopfenmarktes vom 31. Oktober 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1844	5328	11938	17266	9265	8001	116	40	111	26	104	27
	Altes 1843.	24295	420	24715	671	24044	38	—	38	—	38	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1844.	688	—	688	—	688	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1844.	4041	9510	13551	2550	11001	136	—	133	13	123	23
	Spalter Stadtg. gesieg. 1844.	1253	—	1253	—	1253	—	—	—	—	—	—
	Spalter Rebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	2240	—	2240	—	2240	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Baden'sche Hopfen aus Schwetzingen ꝛc. 1844.	5565	—	5565	622	4943	110	—	110	—	110	—
	Summa aller Hopfen.	43410	21868	65278	13108	52170	Geldbetrag 14600 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 26. Oktober bis 2. November 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	2
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaafleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	33	—	—
— — rohes Unschlitt	27	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 26. Oktober bis 2. November. 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr fl.	H. Pr kr
Schmalz	15510	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	5650	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter	757	— — —	—	22	—	26
Frische Eyer	24400	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenever	84000	9 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	197	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner	535	— — —	—	14	—	18
Indianen	130	— — —	1	12	1	18
Kapaunen	199	— — —	—	12	—	54
Gänse, alte	2555	— — —	—	18	1	24
Junges	2555	— — —	—	10	—	22
Enten, alte	791	— — —	—	22	—	32
Junges	791	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	208	— — —	—	5	—	9
Spanferkeln	184	— — —	1	30	2	36

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — feische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Düngsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Waizen „	—	57	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	12	—
Eine Klafter Buchenholz	10	12	—
— — Birkenholz	8	42	—
— — Föhrenholz	7	18	—
— — Fichtenholz	7	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 87. Mittwoch den 6. November 1844.

Bekanntmachungen.

4716.

Bekanntmachung

der im Monate September 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Fünf Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sieben wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Acht und dreißig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Sechs und zwanzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Siebenzehn wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Neun wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Siebenzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Acht und fünfzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Neunzehn wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Zweihundert ein und vierzig wegen Vagirens,
11) Einhundert und eilf wegen Bettelns,
12) Vier und dreißig wegen Diebstahles,
13) Neun wegen Betruges,
14) Sechszehn wegen Unterschlagung,
15) Sieben wegen Fälschung,
16) Sechszehn wegen Stadtzolldefraudation,
17) Drei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Fünfzehn wegen Thierquälerei,
19) Sechszehn wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Neunzehn wegen Trunkenheit,
21) Acht und dreißig wegen Scheindienstes,
22) Ein und zwanzig wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Sieben wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Fünf und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Neunzehn wegen Entlaufens von den Eltern,
26) Zwanzig wegen Blaumontagmachens,

Digitized by Google

27) Eilf wegen Gewerbsanmaſſung,
28) Sieben wegen Hauſierens,
29) Sieben wegen Tragens verbotwidriger Meſſer,
30) Sechs und zwanzig wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
31) Zwei wegen Fahrens mit nicht vorſchriftsmäßigen Radfelgen,
32) Acht wegen Straſſenverunreinigung,
33) Siebenzehn wegen Ueberſchreitung der Polizeyſtunde,
34) Zwei wegen mediziniſcher Pfuſcherei,
35) Neun wegen Mangels an Felleiſen und Subſiſtenz,
36) Zwei wegen Ausbleibens aus der Arbeit,
37) Sechs wegen Verzögerung der Abreiſe,
38) Eines wegen Unterlaſſung des Viſas,
39) Zwei wegen Nichtſchlafens auf der Herberge,
40) Fünf wegen unterlaſſener Dienſtanzeige,
41) Eines wegen Einſpännigfahrens ohne Gabeldeichſel,
42) Eines wegen unterlaſſener Geſpannsaufſicht,
43) Neun wegen Störung der Sonntagsfeier,
44) Fünfzehn wegen Uebertretung der Hundeverordnung.

Den zuſtändigen Behörden wurden zugewieſen:

Fünf und zwanzig Individuen wegen Diebſtahls,
Eines wegen Tödtungsverſuches,
Eines wegen Betruges.

Dem zu Folge wurden im Monate September l. J. 997 Individuen polizeylich abgewandelt, 27 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 31. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardſtöttner.

(Die Freibank dahier betreffend.)

4711. Es wird auf den Grund allerhöchſten Miniſterial-Reſkriptes vom Geſtrigen, mitgetheilt durch k. Regierungs-Entſchließung vom Heutigen, hiemit bekannt gemacht, daß der frühere Zuſtand der ungehinderten Benützung der Freibank zum Schlachten des Viehes im Sinne der Ausſchreibung vom 30. Oktober 1837 (Iſarkr. Int. Bl. pag. 1227) wieder hergeſtellt und daher Jedem, der ſich über ſeine Anſäßigkeit ausweiſen kann, geſtattet ſei, in die hieſige Freibank Vieh jeder Gattung, ſohin auch gemäſtete Ochſen zu bringen, dort zu ſchlachten und zu verkaufen.

München den 31. Oktober 1844.

Der Magiſtrat der kgl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeiſter.

Knollmüller, Sekr.

4623. Nachſtehende Beſtimmungen der allerh. Verordnung vom 3. September vor. Js. werden den Wirthſchaftsbeſitzern, wie deren Gäſten zur genaueſten Beachtung neuerlich wieder in Erinnerung gebracht:

Digitized by Google

Art. 9.

„Wenn in einem öffentlichen Hause die festgesetzte Polizeystunde (11 Uhr Nachts nach Art. 4) nicht eingehalten wird, so tritt Geldstrafe bis zu 15 fl. gegen den Hauswirth, welcher seine Gäste nicht abgemahnt, oder ihnen nach jener Stunde Speise oder Getränke verabreicht hat; bis zu 5 fl. aber gegen die Gäste ein, welche auf Abmahnen des Wirthes sich nicht entfernt haben."

München den 26. Oktober 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

4729. In der Dultgasse No. 13. ist ein schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten, 2 Kanapees und allen Bequemlichkeiten sogl. zu verstiften. Auch könnte ein Studirender einem Knaben Unterricht ertheilen.

4718. In der Glückstraße No. 5. über 1 St. sind an solide Herren 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und sogl. zu beziehen.

4720. In der Sommerstraße No. 6. zu ebener Erde links ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4724. In der Theresienstraße No. 48. sind 2 sehr schöne Wohnungen, die eine über 3 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, die andere mit 4 Zimmern, ebenfalls heizbar, zu vermiethen. Beide Wohnungen sind noch mit andern Bequemlichkeiten versehen und bis Georgi zu beziehen. Das Nähere im Eckladen zu erfragen.

4725. In Mitte der Stadt sind 2—3 Zimmer mit oder ohne Meubels entweder sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen. Das Uebr.

4726. Von einer honetten Familie könnte an einen soliden Herrn ein hübsches Zimmer, meublirt abgegeben werden. Näh. Fürstenstraße No. 8. b.

4732. In der Arcisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbarern Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 240 fl. Miethe zu beziehen.

4727. In der Sendlingergasse No. 81. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4728. Vor'm Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, sind ein oder 2 Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

4731. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu eb. Erde eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, und allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen und im 2. Stocke zu erfragen. Es kann auch eine Stallung für 2 Pferde ꝛc. dazu vermiethet werden.

4733. Es ist eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten für eine solide kinderlose Familie in der Augustenstraße No. 8. sogleich oder auf Georgi zu beziehen.

4734. In der Sonnenstraße No. 2. ist bis Georgi eine Wohnung mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. s. w. um 280 fl od eine von derselben Größe um 240 fl. zu verstiften. Auch ist ein Hintergebäude mit 6 Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. um 190 fl. zu verstiften. Das Uebrige zu ebener Erde rechts.

4737. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus sogleich zu beziehen.

4750. In der Löwenstraße No. 23 C. im 2. Stocke links ist ein meublirtes Zimmer, besonders für einen Maler geeignet, zu vermiethen.

*

Digitized by Google

4738. Eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege ꝛc. ist in der Kaufingergasse No. 19. über 2 Stiegen auf das Ziel Georgi zu beziehen. Näh. Neuhausergasse No. 8. im 2. St.

4751. In der Ludwigsstraße No. 2 zu ebener Erde ist eine neu hergerichtete Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege.

4752. In der Burggasse No. 4. über 2 St. ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4741. In der Dienersgasse No. 5¼4. ist ein gut heizbares, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu beziehen.

4742. In der Lerchenstraße No. 27. A. ist über 1 Stiege eine große Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi um 125 fl. jährl. zu vermiethen.

4745. In der Landwehrstraße No. 3½. zu eb. Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange täglich zu beziehen.

4747. Am Frauenplatze No. 8. im 2. Stocke ist ein tapezirtes, schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

4748. In der Rosengasse No. 1. ist ein schöner trockener Keller zu vermiethen.

4749. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. D. Näh. Karlsstraße No. 43. im Laden.

4735. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne, vollständig eingerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

4679. In der Glockengasse No. 10. ist eine geräumige Wohnung über 1 Stiege um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingergasse No. 78. über 1 Stiege.

4746. Am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stocke sind 4 elegant meublirte, tapezirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4743. Im Hause No. 8. in der Dachauerstraße ist die Wohnung über 2 Stiegen rechts wegen Versetzung eines k. Beamten um 150 fl. sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere in dieser Wohnung selbst, oder auch bei dem Hausmeister. (Ebener Erde, Eingang rechts).

4659. Wegen des Ankaufes eines Eigenthumes ist in dem Hause an der Sonnenstraße No. 7. über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und eben so vielen Kammern ꝛc. bis zum Ziele Georgi an eine achtbare Familie zu vermiethen.

4663. Im Hause No. 51. im Thale Petri sind auf Georgi 2 schöne Wohnungen, eine über 2, die andere über 3 Stiegen zu vermiethen.

4666. In der Sommerstraße No. 3. ist über 1 Stiege im Hause rückwärts eine helle, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- und Waschhausantheil um 50 fl. jährlich zu vermiethen. Das. Uebr.

4668. Am obern Anger No. 46. ist zu Georgi eine Wohnung zu ebener Erde, für jeden Geschäftsmann geeignet, zu vermiethen. Auch kann die Wohnung über 1 Stiege dazu gegeben werden. Näh. über 2 Stiegen.

4669. Am obern Anger No. 45. ist eine freundliche Wohnung jährlich um 50 fl. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

4551. In der Sendlingergasse No. 11. sind kleine Wohnungen und Läden für das Ziel Georgi zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

4694. Nächst der k. Universität, in der Adalbertstraße No. 14., sind 2 große, elegant meublirte Zimmer mit Alkoven und Garderobe, jedes mit eigenem Eingange, sogleich billig zu beziehen. Auch kann ein guter Wienerflügel dazugegeben werden.

Digitized by Google

4690. Am Dultplatze No. 21. im 1. Stocke sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4689. In dem Hause No. 6. in der Neuhausergasse, der Mauthhalle gegenüber, sind eine Wohnung im 1. St., bestehend aus 7 heizb. Zimmern, einem großen Alkoven und einem Kabinet, Waschhaus und den übrigen Bequemlichkeiten, dann einige Magazine und Keller zu Weinlager zu vermiethen und entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

4693. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4605. In dem Hinterbau des Schulfondshauses am Rindermarkte No. 10. ist ein Gewölbe auf das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen und das Nähere in diesem Hause zu ebener Erde zu erfragen.

4639. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 2. ist ein heizbarer Laden auf kommendes Ziel Georgi zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4736. Vor einigen Tagen wurde eine goldene Stecknadel (eine Hand mit einem rothen Steine vorstellend) verloren. Der redliche Finder wolle selbe Ludwigsstraße No. 12. über 3 Stiegen links gegen Douceur zurückgeben.

4723. Ein von roth und weißen Perlen gestrickter Geldbeutel mit einer silbernen Schliesse, worin 3 Guldenstücke und etwas kleines Geld enthalten waren, ging vom Rindermarkte bis auf den Gottesacker verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen 2 fl. Belohnung auf dem Rochusberg No. 5. zu ebener Erde abzugeben.

4721. Am 2. Nov. wurde von der Ludwigsstraße bis zur Karlsstraße ein Rosenkranz in Form eines Armbandes von schwarzen Perlen in Silber gefaßt, verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung. D. Uebr.

4730. Am Sonntag den 3. Nov. wurde ein Sack von weißer Seide mit Perlen und Gold gestickt, worin sich ein Taschentuch von Fadenbatist mit einem breiten Ajour-Saume und ächten schmalen Spitzen besetzt, u. ein Riechfläschchen befinden, verloren. Der Finder möge es gegen einen Gulden in der Briennerstraße No. 49. gefälligst abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4719. Eine geprüfte Lehrerin hat in der französischen Sprache noch einige Stunden frei und wünscht diese auszufüllen. D. Uebr.

4710. Es ist ein Anwesen mit großem Garten vor der Stadt, gegen ein kleines Haus zu vertauschen. D. Uebr.

Heilschaften.

4744. Es ist ein schöner blauer Herrnmantel billig zu verkaufen und im Fingergäßchen No. 3/4. zu erfragen.

4722. Eine im ganz guten Zustande befindliche eiserne Geldkasse mittlerer Größe ist billig zu verkaufen Sonnenstraße No. 26. über 4 Stiegen rechts.

Versteigerungen.

4739. Künftigen Montag den 11. dieß wird der Dünger von den Fuhrwesenspferden, und zwar Vormittags 10 Uhr im Hofe der alten Isarkaserne und Mittags 11 Uhr im Lehelkasernhofe gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

München den 4. November 1844.

3740. Am künftigen Freitag den 8. November um 10 Uhr ist beim kgl. Landgerichte Au (im Bureau II) die Versteigerung des Kamberger'schen Hauses und Gartens in Haidhausen an der Wolfgangsgasse (zunächst des ehemaligen Preysing-Schlößl). Der Aufwurfspreis ist 1150 fl.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

4715. Der k. Militär- und prakt. Arzt

Med. et Chirurg. Dr. Olivier

wohnt in der Promenadestraße No. 3. über 3 Stiegen, neben Restaurateur Boltel. Ordinations-Stunde: 7 — 8 Uhr Morgens und 1 — 2 Uhr Nachmittags.

4717. Alle jene, welche ihren Gesuchen um Aufnahme in Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern Zeugnisse beigelegt u. noch nicht zurückerhalten haben, wollen dieselben baldmöglichst in den Vormittag-Stunden im Bureau des Hofmarschallamtes Seiner Königlichen Hoheit in Empfang nehmen.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 4. November 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Hull, Rentier von London. Hr. Roberti, Schauspieldirektor von Augsburg. Hr. Löw, Partikulier aus Nordamerika. Hr. Rhadius, Kaufmann von Sinzing. Hr. Bar. v. Stinglein aus Mellenburg. Hr. Scheiber, Kaufmann von Eupen. Hrn. Obermaier, Wertheimer, Bar. v. Kretschmann und v. Herrmann, Banquiers von Augsburg. Hr. Schlichter, Partikulier von Weisbad.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Windesfeld-Yates, Offizier v. Wien. Hrn. Bar. v. Waequant, und Levaillant, Partikulier aus Frankreich. Hr. Bar. v. Raglik v. Baden. Hr. Haniel, Gutsbesitzer von Wien. Hrn. Miray und Norcott, Rentiers aus England. Hrn. Hudson und Jamich, Rentiers von Brüssel.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wittmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Engel, Kaufmann von Wien. Hr. Küpper, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Schmid, Kaufmann von Haag. Hr. Stachta, Privatier von Innsbruck. Hr. Kruse, Kaufmann von Braunschweig. Hr. Chapuy, Maler von Paris. Hr. Büsche, Kaufmann von Mannheim. Hr. Schrider, Kaufmann von Landshut. Hr. Kraus, Kaufmann v. Barmen. Hr. Zuber, Fabrikant von Karlsruhe. Hr. v. Zittphen, Kaufmann von Aachen. Hr. Pachten, Kaufmann von Koblenz. Hrn. Schöffer, Steinbach und Klee, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Keller, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Fr. v. Abel, Salzbeamtensgattin von Ingolstadt. Hr. Hengeler, Fabrikant von La chaux de fonds. Hr. Mirbauer, Handelsmann von Mehring. Hr. Lukinger, Privatier von Frontenhausen. Hr. Wasmuth, Buchhändler von Leipzig. Hr. Vogieto, Seidenfärber von Wien. Hr. Frhr. v. Berg, k. k. Hauptmann von Mainz. Hr. Swoboda, Privatier von Lemberg. Hr. Bram, Kaufmann v. Aschach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Giroppe, Partikulier von Venedig. Hr. Franz, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Lang, Kaufmannsfrau von Regensburg. Mad. Schneider und Mad. Stölzl v. Wien. Hr. Wirth, Partikulier von Augsburg. Hr. Humer, Privatier von Abtsgemünd. Hr. Fidele, Student von Stuttgart. Hr. Poppart, Partikulier von St. Gallen. Hr. Schmid, Partikulier von Gmünden. Hr. Linn, Kaufmann von Weida. Mad. Weseli von Salzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Hayler, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Riedel, Weinwirth von Mühldorf. Mad. Hirschmann, Rektors-Gattin von Nördlingen. Dem. Kamm, Lehrerstochter v. Gaibach. Hr. Sausenthaler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bürkert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Lamprecht, Kaufmann von Schweinfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Zinsinger, Lehrer von Buchheim. Hr. Schatt, Uhrmacher von Erharting. Hr. Mittermaier, Bräuerssohn von Haunersdorf. Hr. Schmutzer, Müller von Tegernsee. Hr. Bachmaier, Bräumeister von Egmading. Hr. Morasa, Kaufmann von Piazenza. Hr. Steiner, Schlossermeister von Wasserburg. Hr. Ritzinger, Lehrer von Reichenhall. Hr. Winhart, Bräuer von Grafing. Hr. Rappo, Stud. von Krumbach. Hr. Sturm, Optiker von Fürth. Hr. Maier, Baumeister von Krainburg. Hr. Baumgartl, Forstaktuar von Benediktbeuern. Hr. Schweier, Oekonom von Stierhof.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schmidramsel, Gastgeber v. Forsting. Hr. Lazarus, Kaufmann von Hochberg. Hr. Winkler, Bürgermeister von Wasserburg. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Lazarus Aron, Handelsmann von Weiblingen. Hr. Wals, Handelsmann von Steppach. Hr. Lindner, Oberjäger von Burghausen.

In der blauen Traube.

Hr. Bodenmiller, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Leusel, Kaufmann von Altötting. Hr. Frik, Privatier von Burgau. Hr. Steger, Fabrikant von St. Gallen. Hr. Riedel, Schiffmeister von Altötting. Frl. Ranzberger von Eßlingen. Hr. Lunglmaier, Oberbeamter von Nördlingen. Hr. Pinok, Privatier von Köln. Hr. Kinzler, Student von Edenkoben. Hr. Jeni, Kaufmann von Glarus. Hr. Precht, Kaufmann von Barmen. Hr. Hertig, Oberlieutenant von Bamberg. Hr. Angelle, Privatier von Augsburg. Hr. Kolb, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Reichenbach, Chemiker von Augsburg. Hr. Gottschalk, Kaufmann von Köln. Hr. Fallek, Juwelier von Krakau.

Im Stachusgarten.

Hr. Müller, Student von Rohrschach. Hr. Hegglin, Student von Zug. Hrn. Schult und Durehli, Studenten von Soleur. Hr. Böthelin, Stud. v. Luzern. Hr. Steinach, Stud. aus der Schweiz. Hr. Zürcher, Stud. v. Zug.

Digitized by Google

Hr. Gerret, Student von Möring. Hr. Bersmann, Stud. von Friedberg. Hr. Geisler, Rechtspraktikant von Landshut. Hr. Bogner, Chirurg von Schrobenhausen. Hrn. Sestro und Wersche, Offiziere von Antwerpen. Hrn. Schilder und Fuchs, Studenten aus der Schweiz. Hrn. Ingelhart und Gruber, Studenten von Ellingen. Hr. Klopfer, Kaufmann von Donauwörth. Hr. Bar. v. Scherer von Augsburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Ganzhorn, Student von Dillingen. Hr. Bayl, Appellationsgerichts-Accessist von Neuburg. Hr. Grünbaum, Einnehmer von Nürnberg. Hr. Maier, Privatier und Hr. Romig, k. Professor von Augsburg. Hr. Keckeisen, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hrn. Pomer und Stadler, Müller von Urrach. Hr. Schoch, Graveur von Augsburg. Hr. Popp, Privatier von Sulzbach. Hr. Stöckl, Pfarrer von St. Leonhard.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Lohr, Revisor von Augsburg. Hr. Lang, Student von Schwabach. Hr. Gemündt, Student von Speyer. Hr. Fikenscher, Privatier v. Köln. Hr. Specht, Gerichtshalter v. Leutstetten. Hrn. Forster, Oberschreiber; Maier, Baumeister, und Reinzeck, Kaufmann v. Augsburg. Hrn. Sallinger und Luchti, Fabrikanten von Höchstätt. Hrn. Stampfl, Konviktor; Söffler, Weber und Feller, Stud. von Freising. Hr. Maier, Student von Dillingen. Hr. Lungenbein, Mechanikus von Nassau. Hr. Ulmer, Stud. von Kempten. Hr. Frik, Kaufmann von Laupheim. Hr. Schmidt, Bräuer von Mindelheim. Hr. Burger, polytechn. Schüler von Thüngen. Hr. Wittmann, Forstgehilfe von Unterbrunn. Hr. Dall, Lehrer von Werdenfels. Hr. Lang, Tischlermeister von Wolnzach. Hr Merker, Uhrmacher v. Berlin.

Im goldenen Lamm.

Hr. v. Gunther, Ingenieur von Landshut. Hr. Kraimer, Kellner von Kitzingen. Hr. Donetsleuter, Polytechniker von Landshut. Hr. Buschmann, Schauspieler von Wasserburg. Hr. Dendl, Baupraktikant von Dingolfing. Hr. v. Oreško, Architekt aus Italien. Hr. v. Helder, Accessist v. Eichstädt. Hr. Heiß, Mechanikus v. Möhringen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Geboren:

13 Kinder: 4 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. Oktober: Hrn. Hrn. Johann Haller, b. Hausbesitzer dahier, mit Franziska Riederer. Den 28.: Max Joseph Lotterhaus, k. Hofkutscher und Mittelmann, mit Josepha Altholzer, Maurermeisterstochter von Freising. Den 29.: Jakob Huber, Lohn-Postkondukteur dahier, mit Maria Benedikt, ehemal. Salzstößlerstochter von hier. Den 31.: Joseph Zeller, Klaviermachersgehilfe dahier, mit Maria Kreszentia Biber, ehemal. Klaviermachers Tochter von Ellingen.

Gestorben sind:

Den 31. Oktober: Monika Holzner, Buchbinderstochter von hier, 47 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

20 Kinder: 10 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Oktober: Hr. Joseph Edelmann, b. Hausbesitzer dahier, mit Barbara Kitti, Gütlerstochter von Wolfsberg, Pfarrei Scheyern.

Gestorben sind:

Den 30. Oktober: Kreszenz Lesti, Pappendeckelmachers-Tochter von hier, 56 J. alt. — Peter Feser, Schneiders-Gesellensohn. 1 J. 1 M. alt. — Den 1. November: Johann Nep. Bernhard, Malergehilfe von hier, 43 J. a. — Alois Ehirard, Lithograph, 43 J. 4 M. alt.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 1. November: Theres Weixlsdorfer, geb. Rosenmaier, b. Vorstadtkrämerswittwe, 65 J. alt.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. Oktober: Jakob Klitsch, Schlossergeselle bei Mechanikus Mannhart dahier, mit Walburga Ruf, Söldnerstochter von Schweningen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

1 Kind männl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 3. November: Maria Hill, Schuhmacherstochter von Ansbach, 37 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 26. Oktober bis 2. November 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine
132	34	37	18	691	210	433

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 4. bis 11. November 1844

Waizen Schäffel zu 24 fl. 3 kr.
Korn Schaffel zu 18 fl. 3 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Eipinwecki	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	3
„ vier „	1	5	2
„ acht Kreuzerlaib	2	11	—
„ sechzehn „	4	22	

Waizen Schäffel zu 22 fl. 3 kr.
Korn Schaffel zu 17 fl. 3 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel.	fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	Waizen	2	2	7	2
Semmel-	Waizen	1	38	6	—
Waizen-	Waizen	1	22	5	—
Einbrenn-	Waizen	1	6	4	
Riemisch-	Waizen	1	9	4	—
Roggen-	Waizen	1	3	4	—
Roch-	Waizen	—	10	1	1
Gries feiner	Waizen	3	2	11	1
Gries ordinärer	Waizen	2	30	9	1
Feine Gersten	Waizen	4	18	16	—
Mittere Gersten	Waizen	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	Waizen	2	35	9	2
Hühnermehl	Waizen	—	52	3	1
Erbsen schöne	Waizen	2	10	8	—
Erbsen mittere	Waizen	1	50	7	
Braun	Waizen	4	10	15	2
Linsen	Waizen	1	24	5	1
Hanfkörner	Waizen	1	20	5	—

Vom 1. November 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst. Preis. fl.	Höchst. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	24	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	54	1	12
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	18
Alten	—	10	—	12
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	—	—	—
Wirschlinge	—	—	—	—
Wachsfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. H.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel		7		—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger		20		28
Ein — Speisekäs		12		—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 88. Sonntag den 10. November 1844.

Miethschaften.

4754. In der Theatinerstraße No. 3. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und Alkoven sogleich zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

4755. Im Gruftgäßchen im 2. Stocke ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Näheres im nämlichen Hause, Weinstraße No. 14. zu ebener Erde.

4757. In der Lederergasse No. 5. ist ein heizbarer Laden mit Küche, Kammer und Holzlege sogleich oder auf Georgi zu beziehen; nöthigenfalls könnte auch eine Wohnung dazugegeben werden. Näheres im Melberladen.

4758. In der Lerchenstraße No. 14. ist eine Wohnung über einer Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit auf Georgi zu verstiften. Näh. zu ebener Erde.

4759. Vor'm Sendlingerthore in der Wallstraße No. 2. beim Lohnkutscher Dopp, ist ein Lokal mit Zimmer und Keller, für eine Milchniederlage, Obstler oder Gärtner geeignet, sogleich zu verstiften.

4761. Am Viktualienmarkte No. 9. über 3 Stiegen ist ein heizbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer an 2 Studirende od. an einen einzelnen Herrn monatl. um 4 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

4762. Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine mit 3 Zimmern, Küche, Speicher zu 125 fl. u. rückwärts eine um 100 fl. sogl. zu beziehen.

4764. In der Fürstenfeldergasse No. 11. ist eine Wohnung rückwärts um 75 fl. zu vermiethen und kann bis Georgi bezogen werden.

4765. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege nächst der evangelischen Kirche sind 3 schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

4766. In der nächsten Umgebung der Ludwigsstraße ist sogleich eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Alkoven, Garderobe, schönem Vorsetz, Küche mit Oekonomieherd, Waschhaus-Antheil, Keller und Kasten zu vermiethen und auf kommendes Ziel Georgi zu beziehen. Das Uebr.

4767. In der obern Frühlingsstraße No. 29. parterre links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett, wobei eine Matraze ist, monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebr.

Digitized by Google

4769. In der Müllerstraße Nō. 32. sind 2 schöne Wohnungen, wovon die eine sogleich bezogen werden kann, zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege links.

4771. Auf dem alten Viktualienmarkte No. 3. ist ein heizbarer Laden zu vermiethen, und im Porzellain-Laden daselbst zu erfragen.

4772. Am Rindermarkte No. 12. ist die Eckwohnung im 1. Stocke mit 8 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4773. Im Thale Maria No. 7. ist die Wohnung über 2 Stiegen vornheraus sogleich oder auf Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4774. In der Löwenstraße No. 22. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit Sopha und eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogl. oder am 1. nächsten Monats zu vermiethen.

4775. In der Schäfflergasse No. 15. sind 2 Wohnungen im 2 Stocke rückwärts, jede um 60 fl. jährlich auf Georgi zu vermiethen.

4776. Zwei Zimmer zu 8 fl., mit eigenem Eingange, meublirt ohne Betten, sind am 1. Dezember an einen oder 2 Herren zu vermiethen. Windenmachergasse No. 7|3.

4778. Auf das nächste Ziel Georgi 1845 ist zu vermiethen: Der 1. Stock im Hause No. 10. Salvatorstraße, bestehend aus einem Salon mit großem Vorplatze, 7 heizbaren, großen u. mittleren Zimmern, 2 Kabinets, großer Küche, Speisekammer, sehr vorzüglichem Keller, Speicher-Antheil, Holzlege u. s. a.

Für ein Erziehungs-Institut, für Bureaux oder sonstige Anstalten dürften diese Lokalitäten besonders geeignet seyn. Jährlicher Miethzins 500 fl. Anfrage Prannersgasse No. 25. beim Portier.

4779. In der Löwengrube No. 4. über 2 St. rückwärts ist ein heizbares Zimmer um 3 fl. 12 kr. sogleich zu beziehen.

4782. In der alten Pferdstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährl. um 110 fl. sogl. zu beziehen.

4783. In der Amalienstraße No. 42. über 3 Stiegen ist ein schönes meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer bis ersten Dezember zu beziehen.

4784. In der Sonnenstraße No. 26. im 4. Stocke rechts ist ein heizbares, freundliches Zimmer meublirt, und mit eigenem Eingange sogl. zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine eiserne Kasse mittlerer Größe billig zu verkaufen.

4785. In der Briennerstraße No. 40|2. sind 2 schöne meublirte Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4787. In der Dachauerstraße No. 26. sind um Georgi Wohnungen zu vermiethen. D. Näh. über 2 Stiegen.

4788. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind Wohnungen mit vorzüglich guten Sparherden und Kochofen, vom Privilegiums-Besitzer Steininger verfertiget, und übrigen Bequemlichkeiten versehen, zu 36, 60, 125, 145 und 160 fl. jährl. zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Näh. über 1 Stiege links.

4789. In der Dienersgasse No. 5|4. ist ein gut heizbares, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu beziehen.

4790. In der neuen Fürstenstraße No. 8 b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

4792. In der Kaufingergasse No. 14. ist vornheraus über 2 Stiegen eine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. um 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Näh. Theatinerstraße No. 10. Hintergebäude über 1 Stiege.

4793. In der Theatinerstraße No. 10. sind die Wohnungen, vornheraus im 1. Stocke von 7 Zimmern, Garderobe, Küche ꝛc. um 530 fl., rück-

Digitized by Google

wärts über 1 und 2 Stiegen zu 3 und 4 Zimmern mit Kammern, großem Vorplatze ꝛc., jede um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

4794. Im Platzlbräuhause sind für kommendes Ziel Georgi 1845 nachstehende 2 Wohnungen zu vermiethen und das Nähere daselbst beim Hausmeister zu erfragen.

A Die Wohnung über 1 Stiege links, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, Kabinet, Kammer, Küche, Abtritt und großem Hausfletz.

B Die Wohnung über 1 Stiege im Hintergebäude, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege u. Abtritt.

4795. Im Hause der Kanalstraße No. 43. sind für kommendes Ziel Georgi 1845 nachstehende fünf Wohnungen zu vermiethen, und das Näh. daselbst bei der Salzstößlerin zu erfragen.

A Die Wohnung zu ebener Erde links, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, Küche und Speise.

B Die Wohnung über 1 Stiege rechts, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Kasten.

C Die Wohnung über 1 Stiege links, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege nebst Stallung.

D Die Wohnung über 4 Stiegen rechts, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, und Küche.

E Die Wohnung über 4 Stiegen links, bestehend aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, und Küche.

4696. Im Hause der Türkenstraße No. 59. a. sind für kommendes Ziel Georgi 1845 zwei Wohnungen zu vermiethen und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

A Die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 heizbaren, 3 unheizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speise, Keller, Kasten, Abtritt, Waschhaus-Antheil, nebst großer Remise u. Stallung. Diese Wohnung kann auch sogl. bezogen werden.

B Die Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 1 unheizbaren und 7 heizbaren Zimmern, Speise, Küche, Keller, Abtritt, Kasten, Holzlege und Waschhausantheil.

4797. In der Schönfeldstraße No. 5 sind zu ebener Erde 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und einzeln um 6 fl. oder zusammen um 10 fl. sogl. zu beziehen.

4781. In der Rosengasse No. 5. ist eine schöne, helle Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, einem großen geschlossenen Vorfletz, heller Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Näh. über 1 Stiege.

4798. In der Maxstraße No. 3. ist eine Stallung auf 5 Pferde, Kutscherzimmer, Heu- und Strohboden, Remise auf 2 Wägen mit großem Hofraume um die jährliche Miethe von 130 fl. sogleich zu beziehen.

4800. In der Herrnstraße No. 4. ist über 1 Stiege links ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen u. sogleich zu beziehen.

3801. Im Hause No. 2. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen vornheraus eine schön hergerichtete Wohnung zu 6 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Georgi zu vermiethen.

4802. In der Rosengasse No. 6. ist rückwärts ein bequem meublirtes, mit Fortepiano versehenes Zimmer am 25. Nov. zu beziehen. Das Uebrige im 2. Stocke links.

4803. Es ist am Rochusbergl No. 3. im 1. Stocke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche u. Keller bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer im 1. Stocke links zu erfragen.

4804. Es ist am Dultplatze No. 15. im 4. St. eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche und Keller bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. beim Hauseigenthümer daselbst im 1. St. links zu erfragen.

4805. Im Thale No. 73. ist über 3 Stiegen eine schön hergerichtete Wohnung, vornheraus mit 2 Zimmern nebst Alkoven, Küche, dann

*

Digitized by Google

einem heizb. Zimmer u. Holzlege rückw., jährl. um 120 fl. auf Georgi zu verstiften. Dieselbe kann aber auch sogleich bezogen, und das Nähere zu ebener Erde erfragt werden.

4806. Nahe der Universität, in der Türkenstraße No. 29. über 1 Stiege ist ein heizbares Zimmer mit politirten Meubels, mit oder ohne Bett und Bedienung, Mitte November billig zu beziehen. Näheres daselbst.

4808. Auf nächstes Ziel Georgi ist in der Neuhausergasse No. 19. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, eigenem Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu verstiften. Das Näh. zu ebener Erde.

4812. In der Kaufingergasse No. 19. ist an der Sonnenseite eine Wohnung von 6 Zimmern, heller Küche, Speise ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi im 1. Stocke zu vermiethen. Näh. Neuhausergasse No. 8. im 2. Stocke.

4813. In der Herrnstraße ist in einem neuerbauten Hause ein großer, sehr schöner Salon mit 2 Nebenzimmern an einen oder 2 solide Herren, ohne Meubels und Bedienung sogleich zu vermiethen. Das Uebr. Herrnstraße No. 1310.

4814. In der Windenmachergasse No. 1. ist die helle, bequeme Wohnung über 2 Stiegen zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Das Näh. dortselbst zu ebener Erde im Laden.

4815. In der Theresienstraße No. 1 B. zu eb. Erde rechts vornheraus, ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4816. Am Dultplatze No. 21. ist im 2 St. eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern mit 2 Alkoven, 2 Küchen, 2 Magdkammern, Holzlege, Kellerantheil und sonstige Bequemlichkeiten zu vermiethen; sie wird auch in 2 Theilen abgegeben. Das Nähere zu ebener Erde daselbst.

4818. In der Kasernstraße No. 412. ist ein schönes, meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4819. Der Drechslerladen in der Dienersgasse No. 23. ist für künftiges Ziel Georgi zu verstiften.

4821. Ein schönes Zimmer mit Schlafkabinet ist zu vermiethen Kaufingergasse No. 19. über 2 Stiegen.

4823. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 1 Stiege sind 2 heizbare meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sogl. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

4777. Vor'm Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, sind ein oder 2 Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

4820. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. D. Näh. Karlsstraße No. 43. im Laden.

4807. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne, vollständig eingerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

4810. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4817. Am Dultplatze No. 21. im 1. Stocke sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4724. In der Theresienstraße No. 48. sind 2 sehr schöne Wohnungen, die eine über 3 Stiegen mit 6 heizbaren Zimmern, die andere mit 4 Zimmern, ebenfalls heizbar, zu vermiethen. Beide Wohnungen sind noch mit andern Bequemlichkeiten versehen und bis Georgi zu beziehen. Das Nähere im Eckladen zu erfragen.

4732. In der Arcisstraße No. 15. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 5 heizbarern Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speise, Holzlege, Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 240 fl. Miethe zu beziehen.

Digitized by Google

4731. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu eb. Erde eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen und im 2. Stocke zu erfragen. Es kann auch eine Stallung für 2 Pferde ꝛc. dazu vermiethet werden.

4745. In der Landwehrstraße No. 34. zu eb. Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange täglich zu beziehen.

4748. In der Rosengasse No. 1. ist ein schöner trockener Keller zu vermiethen.

4746. Am Maximiliansplatze No. 22. im 1. Stocke sind 4 elegant meublirte, tapezirte Zimmer sogleich zu beziehen.

4659. Wegen des Ankaufes eines Eigenthumes ist in dem Hause an der Sonnenstraße No. 7. über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern und eben so vielen Kammern ꝛc. bis zum Ziele Georgi an eine achtbare Familie zu vermiethen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4786. Vor 3 Wochen wurde ein Halstuch gefunden. Das Uebr. beim Salzstößler Hönninger am Schrannenplatze unter den finstern Bögen.

4799. Vor ohngefähr 14 Tagen blieb ein braunseidener Regenschirm, ringsum mit einer eingewebten Blumenguirlande, unwissend wo, stehen. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung am Karlsplatze No. 16. über 2 Stiegen.

4780. Mittwoch den 6. November ging von dem Hause des Herrn Grafen Tascher in der Prannersgasse bis zur Cotta'schen Buchhandlung ein Batist-Schnupftuch zu Verlust; dasselbe ist mit Spitzen besetzt und in eine Ecke der Name Thérèse gestickt. Gegen Erkenntlichkeit am Dultplatze No. 10. über 2 St. abzuliefern.

4809. Es ging am Samstag den 2. Nov. von der Sonnenstraße über den Karlsplatz, durch die Otto- und Maxstraße ein Paquet mit 250 fl. in Rollen verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung von 25 fl. Das Uebr.

4811. Am 6. dieß ging Abends ein goldenes Panzerkettchen mit Uhrschlüssel verloren. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung.

Feilschaften.

4760. Verhältnisse wegen sind ein Kanapee mit 6 Sesseln von Nußbaumholz billig zu verkaufen in der Neuhausergasse No. 26. im 1. Stocke beim Brügelbräu.

4763. Es sind ein paar ungarische 6 jährige Pferde, nebst Geschirr u. noch ganz gutem Char-à-banc, 6 sitzig, um den fixen Preis von 600 fl. zu verkaufen.

Versteigerungen.

4753. Zum Behufe der Erbtheilung wird
Donnerstag den 21. November
Vormittags 10 Uhr
an den Meistbietenden, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung versteigert:

Das Haus Nro. 3. an der Fürstenstraße, vis à vis dem Herzog Leuchtenberg'schen Palais.

Dieses Haus gewährt einen jährlichen Miethertrag von 1361 fl.

Das Nähere ist täglich zu erfragen in der Fürstenstraße Nro. 4. im 1. Stocke von 12 bis 2 Uhr Mittags.

Bekanntmachung.

4791. Mittwoch den 20. l. Mts. werden in dem Königlichen Forstrevier Perlach gegen 500 Klafter Brennholz verschiedener Sortimente, dann mehrere Eichennutzholzstücke meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft findet früh 8 Uhr in dem dortigen Forsthause statt.

München den 7. November 1844.

Königliches Forstamt München.
Waldmann.

**

Digitized by Google

(Verkauf unbrauchbarer Gegenstände betr.)

4822. Freitag den 22. November l. Js. Vormittags 9 Uhr werden in der Kaserne hinter St. Ulrich alte Monturstücke, worunter auch eine Parthie alter Mäntel begriffen ist, Pferdedecken, altes Eisen, Lederabfälle und andere Gegenstände gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft; wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Augsburg den 4. November 1844.

Die Oekonomie-Commission des kgl. b. Chevauxlegers-Regiments König.

Bekanntmachung.

4824. Dienstag den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden im kgl. Polizey-Direktions-Gebäude Sessel, Kommodekästen, Gold, Silber und Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, auch mehreres Zinn und andere Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiemit eingeladen werden.

München den 7. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg,
k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4662. Dienstag den 12. November l. Js. und die darauffolgenden Tage Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in der Damenstiftsgasse No. 13. über 3 Stiegen verschiedene Gegenstände gegen gleich baare Bezalung öffentlich versteigert, als: Kanapee, Sessel, Kommodkästen von Nuß- u. Kirschbaum, Tische, Spiegel, Tafeln, Stock- und Sackuhren, große Kleiderkästen von Nußbaum, welche ganz zerlegt werden können, Betten u. Bettwäsche, Frauenkleider, Matrazen, Bettstätten, Vorhänge, Tischzeuge von Damast u. ordinäre, verschiedene Gold- u. Silbergegenstände, Leuchter, blecherne, zinnerne und kupferne Geschirre, verschiedene Gläser, Porzellain, Leinwand u. noch mehrere andere nützliche Mobilien, sodann noch vorzüglich schöne Früchtenstücke von Hautlis-Arbeit mit vergoldeten Rahmen und Glas, in ein Kunst-Kabinet geeignet; wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Gold- und Silber-Gegenstände von 11 — 12 Uhr vorgenommen werden.

Schindlmayer, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

4756. **Werk- und Artillerie-Construktions-Holz**

wird am 25. ds. Mts. November früh 9 Uhr in dem Amtslokale der kgl. Zeughaus-Hauptdirektion in öffentlicher Verhandlung und in bedeutenden Quantitäten, theils in geschnittenen Theilen, theils in ganzen Stämmen von Eichen, Ulmen, Eschen, Fichten und andern Holzgattungen an die Wenigstnehmenden für das Jahr 184⅞ in Lieferung gegeben, was zu dem Ende zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, damit sich die mit solchem Geschäfte befassenden Lieferanten einfinden, und die nähern Bedingungen vernehmen mögen.

München den 1. November 1844.

Königliche öffentliche Turn-Anstalt.

4768. Samstag den 16. November d. Js. beginnt der Turn-Unterricht an benannter Anstalt, dem zu Folge ladet der Unterzeichnete sämmtliche Jünglinge und Turnfreunde zur Theilnahme an demselben ein.

Die Turntage sind Mittwoch und Samstag, der Beitrag zur Erhaltung des Turnplatzes, des Gebäudes, seiner Gerüste, Geräthe und Anpflanzungen von Bäumen ꝛc. ist bis zum Ende des Schuljahres 2 fl., Unbemittelte aber sind von diesem Beitrage befreit.

Die Einschreibung geschieht jeden Tag bei Unterzeichnetem von halb 12 Uhr Mittags bis 3 Uhr Nachmittags in der Arcis- und Sophienstraße No. 2. eb. Erde, wo das Nähere in Beziehung der Stunden mitgetheilt wird.

München am 5. November 1844.

L. Gruber,
Vorstand der kgl. öffentl. Turn-Anstalt.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4770. Donnerstag den 21. November d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Oktober 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 1 bis 9056. Buchhaltung II. von Nro. 1 bis 3520.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 26. November öffentliche Versteigerung.

München den 31. Oktober 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.
Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

4715. Der k. Militär- und prakt. Arzt

Med. et Chirurg. Dr. Olivier

wohnt in der Promenadestraße No. 3. über 3 Stiegen, neben Restaurateur Boitel. Ordinations-Stunde: 7 — 8 Uhr Morgens und 1 — 2 Uhr Nachmittags.

4717. Alle jene, welche ihren Gesuchen um Aufnahme in Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern Zeugnisse beigelegt u. noch nicht zurückerhalten haben, wollen dieselben baldmöglichst in den Vormittag-Stunden im Bureau des Hofmarschallamtes Seiner Königlichen Hoheit in Empfang nehmen.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 4. bis 8. November 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Espino, Proprietär aus Amerika. Hr. Dechaure, Negotiant von Rouen. Hr. v. Fuchs, Generalmajor von Augsburg. Fr. Gräfin v. Beist von Hof. Hr. von der Heyde, Negotiant von Amsterdam. Hr. Karpf, Kaufmann von Brün. Hr. Picart, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schmidt, Kaufmann von Barmen. Hr. Paquet, Kaufm. von Tain. Hr. Regazzini, Prediger von Paris. Hr. Janssen, Kaufmann von Montjoie. Hrn. Baumgarten und Stouardt-Makensy, Rentiers aus England. Hrn. Böhmig und Cohen, Kaufleute von Hamburg. Hr. v. Hagen, Kaufmann von Barmen. Hr. Reimhold, Kaufmann von Mannheim. Hr. Rischkann, Gutsbesitzer aus Rußland. Hr. Koning, Gallerie-Inspektor aus den Niederlanden. Hr. Ruhland, Ober-Ingenieur von Nürnberg. Hr. Bar. v. Minutolli, Hofmarschall von Meiningen.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bar. v. Berkheim v. Mannheim. Hr. Rehmstein, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Pienazeli, Edelmann aus Polen. Hr. Gregorius, Kaufmann aus der Moldau. Hr. Jobert, Musikdirektor v. Berlin. Hr. Nierrendorfer, Kaufmann von Würzburg. Hr. Dr. Schmitz von Ilgersburg. Mad. Sastorpd von Regensburg. Hrn. Rubikowski und Chorzawski, Rentiers v. Krakau. Fr. Gräfin Palvi von Wien. Mad. Poynton aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Treuer, Kaufmann von Treuchtlingen. Hr. Neumann, Kaufmann von Eilenburg. Hr. Eche, Kaufmann von Rheydt. Hr. Schmidt, Kaufmann von Calw. Hr. Gifeld, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Oberdorfer, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Holzinger, Sekretär von Augsburg. Hrn. Goldschmidt und Blumenthal, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Roth, Maler von Wien. Hr. Körblein, Baupraktikant von Neumarkt. Fräul. Oes, Kapellmeisterstochter von Eichstädt. Hr. Reutlinger, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Maier, Kaufmann aus Ungarn.

Im goldenen Kreuz.

Hr. de la Roche, Proprietär v. Moulin. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Ludwigs, Kaufmann von Presburg. Hr. Roth, Kaufmann von Hanau. Hr. Ebner, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Perduvet, Partikulier von Wien. Hr. Klao, Bürgermeister v. Landsberg. Hr. Sing, Kaufmann v. Hamburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Fertl, Privatier von Freising. Hr. Hekel, Student von Marktzeuln. Hr. Polaine, Privatier von Paris. Hr. Hollermaier, Dr. Med. von Wien. Hr. Beneker, Offizier von Breslau. Hr. Bar. v. Welden, und Fräul. Wächter, Majorstochter von Augsburg. Hr. Theisner, Proprietär aus Böhmen. Hr. Paul, Student von Bonn.

Im goldenen Stern.

Hr. Kutschmar, Kaufmann von Leipzig. Hr. Daygnon, Kaufmann von Köln. Hr. Frisch, Kaufmann von Mainz. Hr. Zimmer, Kaufmann von Fürth. Hr. Bichl, Gastgeber von Miesbach. Hr. Miezuba, Commis von Biala. Hr. Reiß, Kaufmann von Würzburg. Hr. Mattenson, Kaufmann von Ortenburg. Hr. Pöhlmann, Kaufmann v. Redwitz.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Guggenberger, Privatier, und Eichinger, Müller von Guttenberg. Hr. Niedermaier, Tuchmacher von Rosenheim. Hr. Maier, Holzaufseher v. Neumarkt. Hr. Freyeneder, Oekonom, u. Hr. Wallner, Gastgeber v. Reierding. Hr. Haim, Benefiziat von Woll. Dem. Graf, Kammerjungfer von Erding. Hr. Heilmaier, Lederer v. Albling. Hr. Schallhamer, Student v. Blanhofen. Hr. Schneider, Gränzaufseher von Simbach. Hr. Bendl, Kaufmann von Pfersee. Hr. Zeichfüßl, Handelsmann von Traunstein. Hr. Hörhamer, Braumeister v. Niederfils. Hr. Bauer, Gränz-Aufseher von Reichenhall. Hr. König, Handelsmann von Augsburg. Hr. Lukas, Webermeister von Sechenau. Hr. Neumaier, Gastgeber v. Sachrang. Hr. Emer, Gastgeber von Ampfing. Hr. Winkel, Glasermeister v. Dietenheim. Hr. Huber, Drechsler von Hergau. Hr. Saphir, Aktuar von Rotthalmünster. Hr. Mitterhuber, Student von Mühldorf. Hr. Lipp, Student von Massing. Hr. Lutz, Privatier von Mühldorf. Hr. Niggl, Wirthssohn von Branenburg. Hr. Hallmaier, Müller von Miesbach. Hr. Ehrmaier, Metzger von Albling. Hr. Reichenspenner, Alumnus von Wasserburg. Hr. Teufel, Alumnus von Landshut. Hr. Angerer, Alumnus von Feldafing.

Im goldenen Löwen.

Hr. Maier, Musikmeister von Miesbach. Hr. Hirsch, Handelsmann von Steppach. Hr. Eicher, Priester von Altomünster. Mad. Breitenbach, Bräuersfrau v. Wasserburg. Hr. Acher, Silberarbeiter von Aichach. Hr. Massenbacher, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Otto, Pfarrer von Grafing. Hr. Ordenstein, Handelsmann von Weissendorf. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach. Hr. Ordenstein, Kaufmann v. Fürth. Hr. Fortner, Ausgeher vom Kloster Wemding.

Digitized by Google

In der blauen Traube.

Hr. v. Henzel, Rentier aus Westphalen. Hr. Sommer, k. Landgerichtsassessor von Feuchtwangen. Hr. Biermann, Forstkondukteur von Berlin. Hr. Schulze, Kaufmann v. Hof. Hr. v. Schaber von St. Julien. Hrn. Lederer und Supf, Kaufleute von Marktbreit. Fr. Freifrau v. Tucher von Nürnberg. Hr. Mentigsch, Gutsbesitzer von Klagenfurt. Hr. Zeller, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Hoffmann und Kiroly, Privatiers von Wien. Hr. Lichtenberg, Kaufmann von Aachen. Hr. v. Ammann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Stürz, Hauptmann von Wien. Hr. v. Pellnitz, Stud. v. Bamberg. Hr. Wiesend, k. Landrichter von Miesbach. Hr. Ebner, Fabrikant von Augsburg. Hr. Dr. Fischer von Nesselwang. Hr. Heim, Oberkontroleur von Partenkirchen. Hr. Katz, Inspektor von Ebermergen. Hr. Wenzel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Biberach. Hr. Heiland, Controleur von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Forster, Privatier von Wolnzach. Hr. Schultz, Kaufmann von Köln. Hr. Danner, Advokat von Kaufbeuern. Hr. Dr. Koch von Umstein. Hr. Rübl, Forstpraktikant von Dürkheim. Hr. Ruppold, Goldarbeiter von Weinsberg. Hr. Riedmiller, Oekonom von Oberhart. Hr. Kaupmann, Student von Hof. Hrn. Zierlis und Romig, Studenten von Bamberg. Hr. Metschnabel, Student v. Kemnath. Hr. Höger, Student v. Rabburg. Hr. Gruber, Kaufmann von Kempten. Hrn. Schöffel und Gräßel, Studenten von Bühl. Hr. Müller, Student von Heidelberg. Hrn. Wiele und Wieland, Rechtspraktikanten von Karlsruhe. Hr. Bremm, Bräuer von Roth. Hr. Greuler, Oekonom von Heidelberg. Hr. Leveling, Magistratsrath von Dillingen. Hr. Köhler, Assistent von Nürnberg. Hr. Dr. Hegenauer von Wilsburg. Hr. Kenkel, Geistlicher von Dinkelsbühl. Hr. Kröpfler, Bergakademiker von Siebenbürgen. Hr. Wolf, Student von Rastadt. Hr. Bar. v. Holzschuher von Nürnberg. Hr. Klecker, Architekt von Rüttingen. Hr. Sundermann, Student, und Hr. Leh, Kaufmann von Würzburg. Hr. Dill, Student von Kanungen. Hr. Mann, Architekt von Kassel. Hr. Lehfeld, Schauspieler von Breslau. Hr. Kroll, Buchhändler von Nürnberg. Dem. Böheim, Landarztens-Tochter von Kaufbeuern. Hr. Degmaier, Student von Augsburg. Hr. Dr. Schwader von Wolfenbüttel. Hr. Horand, Student von Süßach. Hr. Minder, Student v. Bern. Hr. Geiger, Chirurg von Erding. Hr. Krieger, Lithograph von Salzburg. Hr. Keck, Kaufmann von Schwabmünchen.

Im Augsburger-Hof.

Hr. Peteri, Ingenieur v. Rannhofen. Hr. Sontheimer, Handelsmann von Mindelheim. Hr. Bromer, Oekonom von Gmünd. Hr. Baur, Student von Lauingen. Hr. Müller, Pfarrer von Oberhausen. Hr. Baur, Kaufmann von Lauingen. Hr. Schremmer, Maler von Augsburg. Hr. Markhardt, Student von Fischen. Hr. Ingruber, Pharmazeut von Regensburg. Hr. Brakang, Bräuer von Köln. Hr. Weber, Kaufmann von Kempten. Hr. Nero, Theolog von Freising.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Rau, Handelsmann; Schürrer, Kaufmann und Plagge, Tänzer von Augsburg. Hr. Schönach, Handelsmann von Hausen. Hrn. Schmider und Hilder, Uhrmacher von Mühlenbach. Hr. Wörle, Student v. Babenhausen. Hr. Stadtmüller, Student von Kaiserslautern. Hr. Bottmesser, Kupferschmid von Neuburg. Frl. Jung, Hauptmannstochter von Regensburg. Hr. Wiedemann, Bräuer von Günzburg. Hr. Kaupert, Bildhauer von Kassel. Hr. Carlsen, Klaviermacher von Hamburg. Hr. Doppelbauer, Kaufmann von Rosenheim. Hr. Distler, Rechtskandidat von Pottenstein. Hr. Zameza, Rechtskandidat von Bamberg. Hr. Maurer, Maler von Mühlhausen. Hr. Lietz, Gärtner von Kiehl. Hr. Hamann, Stud. von Hanau. Hr. Prechtl, Student von Kirmreuth. Hr. Fischer, Zimmermeister von Landsberg. Mad. Fasnacht, Offizierswittwe von Augsburg. Hrn. Kesler, Student, u. Steinhardt, Polotechniker von Ulm. Mad. Maier, Handelsfrau von Augsburg. Hr. Probst, Gastgeber von Mehring. Hr. Englhart, Alumnus von Freising. Hr. Reinel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Eberl, Privatier, und Mad. Barth, Bräuersgattin von Landsberg. Hr. Grasser, Bäckermeister von Pfreint. Hr. Braunschweiger, Pharmazeut von Hengersberg. Hrn. Schäfer, Zimmermeister; Reich, Bildhauer, und Mitteregger, Baumeister von Memmingen. Hr. Erdl, Forstgehilfe von Bayerdiessen. Hr. Frik, Student von Ravensburg. Hr. Ball, Oberlieutenant von Lindau. Hr. Sturm, Theolog von Metten, Dem. Sitti, Gastgeberstochter von Eresing. Hr. Hoiß, Bräumeister von Inning. Hrn. Heiligensetzer u. Weltenauer, Fabrikanten von Kempten. Hrn, Wilke, Goldschläger, und Müller, Privatier von Augsburg. Hr. Waquet, Bräuer von Weiler. Hr. Heckl, Rothgerber von Memmingen. Hr. Benedict, Handelsmann von Eresing. Hrn. Wegelen, Kaufmann; Besinger, Choralist, und Gaugenweiler, Student von Augsburg. Hr. Führer, Lehrer von Maisach. Hrn. Steinle, Maler, und Bader, Student v. Weissenhorn. Hr. Schedelbauer, Student v. Geiselhöring. Hr. Vonderthan, Student von Freising. Hr. Capus, Kaufmann von Kempten. Hrn. Beck, Chorregent, und Beck, Student von Dinkelsbühl.

Im goldenen Lamm.

Hr. Unger, Fabrikant von Hof. Hrn. Wilke, Ziseleur, und Höfling, Bräuer v. Monheim. Hr. Thoma, Korporal von Regensburg. Hr. Kellnberger, Hopfenhändler von Spalt. Hr. Tschatschenthaler, Student von Landshut. Hr. Kolbeck, Bräumeister von Münchsdorf. Hr. Kirms, Künstler v. Dresden. Hr. Huber, Privatier v. Rohrschach.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 2. Nov.: Jos. Rinecker, k. Oberappell.-Ger.-Rathssohn, 14 T. alt. — Den 3.: Karl Schattenhofer, k. Damenstiftskanzlerssohn, 46 J. alt. — Den 4.: Antonia Huber, k. Postkondukteurstochter, 5 M. 11 T. alt. — Den 5.: Maria Anna Jaud, b. Goldarbeiterstochter, 9 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 1. November: Ignaz Oberleitner, bgl. Bräuer, 52 J. alt. — Den 3.: Katharina Huber, geb. Setterl, Tapezierergesellens-Wittwe, 74 J. a. Den 4.: Sebastian Mayer, Steinmetzgesellens-Sohn, 1 M. 24 T. a. August Dreher, bgl. Tischlerssohn, 7 J. 11 M. 20 T. alt. — Sebastian Pfang, pens. Hartschier, 60 J. alt. — Katharina Hellerer, geb. Vogl, Taglöhnersfrau, 63 J. alt. — Den 5.: Michael Brandtner, pens. k. Hartschier, 85 J. alt. — Kreszenz Mayer, Milchmannstochter, 17 J. 5 M. 14 T. a. — Den 6.: Franziska Strobl, bgl. Schäfflerstochter, 6 M. 22 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 2. November: Anna Steindl, geb. Schleinkofer, Milchmannsfrau, 67 J. alt. — Den 4.: Anna Mayer, bgl. Hufschmidstochter, 2 J. 11 M. 14 T. alt.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 5. November: Friedrich Wilhelm Fleischmann, bgl. Kirschnerssohn, 1 M. 12 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 9. November 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	393	1917	2310	2129	181	19	58	19	—	18	6	40452	—
Korn	274	922	1196	1044	152	15	5	14	15	13	—	14881	—
Gerste	851	5171	6022	5753	269	12	31	11	59	10	49	68998	—
Haber	—	1513	1513	1464	49	5	26	5	7	4	46	7499	—
Summa:	1518	9523	11041	10390	651							134740	—
Leinsaamen	90	69	159	114	45	18	5	16	51	15	14	1922	9
Repssaam.	20	10	30	30	--	22	—	22	—	22	—	660	—
Summa:	110	79	189	144	45							2582	9

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um — fl. 1 kr. Korn mehr um — fl. 8 kr. Gerste mehr um — fl. 13 kr. Haber minder um — fl. 21 kr. Leinsaamen minder um 1 fl. 29 kr. Repssaamen mehr um 1 fl. — kr.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 2. bis 9. November 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
—	9 kr. und 9 kr. 2 dl.	9 kr. 2 dl. und 10 kr.	7 kr. 2 dl. und 8 kr.	13 kr. und 14 kr.

Wochen-Anzeige

des VI. Münchner-Hopfenmarktes vom 8. November 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1844	8001	21572	29573	22617	6956	116	4	108	28	98	40
	Altes 1843.	24044	362	24406	362	24044	36	—	36	—	36	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1844.	688	188	876	876	—	125	—	125	—	125	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1844.	11001	14750	25751	15781	9970	136	49	129	2	120	18
	Spalter Stadtg. gesieg. 1844.	1253	4583	5836	4467	1369	151	11	145	6	138	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	2240	11315	13555	10002	3553	135	18	129	17	125	—
Ausländisches Gut.	Saazer Stadtgut. 1844.	—	191	191	191	—	170	—	170	—	170	—
	Saaer Kreisg. mit Attest u Sieg 1844	—	7011	7011	5128	1583	164	—	155	32	143	19
	Baden'sche Hopfen aus Schwetzingen ꝛc 1844.	4943	—	4943	2109	2834	112	—	112	—	112	—
	Summa aller Hopfen.	52170	59972	112142	61833	50309	Geldbetrag 70550 fl. — kr.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 2. bis 9. November 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	2
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	32	30	—
— — rohes Unschlitt	27	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 2. bis 9. November. 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr fl.	H. Pr kr.
Schmalz	18420	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	4890	— — —	—	20	—	22
Frischer Körbchen-Butter	1007	— — —	—	22	—	26
Frische Eyer	22800	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer	174000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	238	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner	699	— — —	—	14	—	18
Indianen	116	— — —	1	—	1	48
Kapaunen	214	— — —	—	28	—	48
Gänse, alte	1716	— — —	—	48	1	18
Junges	1716	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	1420	— — —	—	20	—	33
Junges	1420	— — —	—	4	—	5
Tauben, junge	232	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	179	— — —	1	48	2	48

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weizenstroh	—	50	—
— — Rogaen „	1	3	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	10	30	—
— — Birkenholz	8	54	—
— — Föhrenholz	7	30	—
— — Fichtenholz	7	24	—

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen während des Monats Oktober d. J. Menschen dahier gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr.	6	9	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Diarrhoe.
	1	1	Gelbsucht.
	3	4	Hebe.
	—	2	Keuchhusten.
	4	5	Konvulsionen u. Fraisen.
	1	1	Lungenlähmung.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	schwerem Zahnen.
	2	2	nothgetaufte Kinder.
	0	4	todtgeborne Kinder.
	2	2	Unreife und Schwäche.
	1	1	Wassersucht.
1 — 5 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	—	Bräune.
	1	—	Fraisen.
	1	—	Lungenlähmung.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	Scharlach.
	1	—	Skropheln.
	—	1	Stickhusten.
	2	2	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Gehirnerschütterung.
	1	—	Kopfverletzung.
	—	1	Leberverhärtung.
	—	1	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Gicht.
	—	1	Kindbettfieber.
	1	—	Kopfverletzung.
	4	3	Lungensucht.
	2		Nervenfieber.
	1		Wassersucht.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Krebs.
	2	1	Lungensucht.
	—	1	Schlagfluß.
40 — 50 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Krebs.
	5	3	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
	2	—	organischen Fehlern.
	1	2	Unterleibsverhärtungen.
	2	—	Wassersucht.
	1	—	Durch Ueberfahren verunglückt.
50 — 60 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	—	Entartung aller Drüsen.
	1	—	Gehirnerschütterung.
	2	—	Lungenentzündung.
	1	—	Lungenlähmung.
	4	1	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
	1	1	Skorbut.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	—	1	Zerreißung eines innern größern Blutgefäßes.
60 — 70 Jahr.	—	2	Altersschwäche.
	1	—	Bräune.
	1	—	Entkräftung.
	1	—	Lungensucht.
	—	1	Schlagfluß.
	1	—	Schwindsucht.
	—	5	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	1	2	Altersschwäche.
	1	—	Entkräftung.
	—	1	Brand.
	1	—	Bruch.
	—	1	Lungenentzündung.
	—	1	Lungensucht.
	1	—	Schlagfluß.
80 — 90 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	4	2	Altersschwäche.
	1		Brand.
	1		Schlagfluß.
	—	1	Wassersucht.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 89. Mittwoch den 13. November 1844.

Bekanntmachungen.

(Das Fahren über das Marsfeld und über den Artillerie-Experimentirplatz betr.)

Auf Requisition der k. Stadtkommandantschaft dahier wird das Verbot des Fahrens über das Marsfeld und über den Artillerie-Experimentirplatz, wie dieses die daselbst aufgestellten Warnungstafeln anordnen, dann das unberechtigte Viehweiden, neuerdings zur genauen Beachtung in Erinnerung gebracht.

Zugleich wird auch das Ablagern von Dünger, Bauschutt und dgl. daselbst in den Umfassungs-Gräben untersagt.

Gegen Contravenienten wird angemessene Beahndung verhängt werden.

München den 8. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

4826. Am Sendlingerthorplatze No. 4. über 1 Stiege vornheraus ist ein unmeublirtes, heizbares Zimmer mit der schönsten Aussicht und eigenem Eingange für einen Herrn zu vermiethen.

4827. Am Odeonsplatze No. 1. über 1 Stiege sind 2 elegant meublirte Zimmer mit Alkoven und Vorzimmer monatlich um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

4829. Eine meublirte Wohnung, und meublirte Zimmer sind in der Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege zu vermiethen.

4830. Sogleich zu vermiethen mit oder ohne Meubles: in der Prannersstraße, vornheraus, eine Entresol-Wohnung, bestehend aus 2 tapezirten Zimmern, Vorplatz und Bedientenzimmer, geeignet für einen ledigen Herrn oder eine Dame. Anfrage: Prannersstraße No. 25. beim Portier.

4831. In der Amalienstraße No. 50. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Keller, Holzlege

Digitized by Google

u. Waschhausantheil nebst andern Bequemlichkeiten bis auf das Ziel Georgi um 84 fl. zu vermiethen. Das Näh. zu erfragen bei dem Hauseigenthümer No. 48.

4833. Im Rosenthale No. 4. im 2. Stocke ist eine schöne große Wohnung auf das künftige Ziel Michaeli um 500 fl. zu vermiethen.

4835. In der Brunnenstraße No. 8. im 1. Stocke vorwärts neben dem Kreuzbräu, ist eine schöne Wohnung mit Waschgelegenheit ꝛc. sogl. oder zu Georgi billig zu beziehen. Daselbst sind auch 1 oder 2 meublirte Zimmer zu vermiethen. Das Uebrige im 1. Stocke.

4836. In der Burggasse No. 3. sind auf Georgi die Wohnungen über zwei Stiegen links um 160 fl., und über 3 Stiegen rechts um 200 fl. zu vermiethen. Das Näh. No. 411. Stiege.

4838. Im Thale No. 69. ist im 2. Stocke vornheraus eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Kommodité ꝛc. um 120 fl. und eine kleinere im 1. Stocke mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Vorplatz und Kommodité um 64. fl. jährlich auf das Ziel Georgi zu vermiethen. D. Uebr. im Heiliggeistgäßchen No. 1. im Kaffeehause.

4840. In der Theresienstraße No. 30. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen zu 88 fl. u. eine über 3 St. zu 66 fl. zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde zu erfragen.

4841. Am Petersplatze No. 8. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet für 2 Herren sogleich zu beziehen.

4842. Ein sehr schöner Stall für 2 Reit- oder Wagen-Pferde nebst Bedientenzimmer und großer Remise ist sogleich in der Briennerstraße No. 4. zu beziehen.

4843. In der Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Waschhaus-Antheil und Uebrigem an eine ruhige Familie zu vermiethen.

4849. Auf dem Dultplatze No. 5. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4850. In der Schützenstraße No. 161. über 2 Stiegen sind mehrere schön meublirte Zimmer sogleich zu verstiften.

4851. In der Sporrergasse No. 5. ist ein großer, heizbarer Laden, für einen Melber oder Priechler geeignet, zu vermiethen.

4852. In der Glockenstraße No. 9. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4853. Auf Georgi ist wegen Abreise ein sehr freundliches, helles, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Quartier, bestehend in 3 Zimmern, Küche 2 Kammern ꝛc. zu vermiethen. Karlsstraße No. 33. über 2 St.

4855. In der Müllerstraße No. 28. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4856. In der Rosengasse No. 5. ist eine schöne, helle Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, einem großen geschlossenen Vorsetz, heller Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Näh. über 1 Stiege.

4857. In der Müllerstraße No. 24. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und nächstes Ziel Georgi zu beziehen. Näheres zu eb. Erde.

4858. In der Gruftgasse No. 5. sind im 1. Stocke 2 Zimmer mit oder ohne Meubels zu vermiethen.

4859. Am Färbergraben No. 26. über 2 St. vornheraus ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Holzlege, Magdkammer und allen andern Bequemlichkeiten um 115 fl. jährl. auf Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

4860. Vor'm Josephsthore No. 9., der goldenen Ente gegenüber, sind ein oder 2 Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

4861. In der Burggasse No. 4. über 2 St. ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl monatlich sogleich zu beziehen.

4862. In der Kaufingergasse No. 14. über 2 Stiegen vornheraus ist sogl. ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

4864. Kaufingergasse No. 14, 2. Aufgang, ist im 3. Stocke ein sehr gut meublirtes Zimmer mit Extra-Eingang, die Aussicht in die Fürstenfeldergasse, für einen oder 2 Herren sogl. zu beziehen.

4863. In der Türkenstraße No. 56. ist über 1 Stiege ein heizbares meublirtes Zimmer, ohne Bett für 2 Herren um 5 fl., mit Bett für einen Herrn um 4 fl. zu vermiethen.

4848. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. D. Näh. Karlsstraße No. 43. im Laden.

4733. Es ist eine kl ine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten für eine solide kinderlose Familie in der Augustenstraße No. 8. sogleich oder auf Georgi zu beziehen.

4757. In der Lederergasse No. 5. ist ein heizbarer Laden mit Küche, Kammer und Holzlege sogleich oder auf Georgi zu beziehen; nöthigenfalls könnte auch eine Wohnung dazugegeben werden. Näheres im Melberladen.

4758. In der Lerchenstraße No. 14. ist eine Wohnung über einer Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit auf Georgi zu verstiften. Näh. zu ebener Erde.

4764. In der Fürstenfeldergasse No. 11. ist eine Wohnung rückwärts um 75 fl. zu vermiethen und kann bis Georgi bezogen werden.

4765. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege nächst der evangelischen Kirche sind 3 schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

4769. In der Müllerstraße No. 32. sind 2 schöne Wohnungen, wovon die eine sogleich bezogen werden kann, zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege links.

4772. Am Rindermarkte No. 12. ist die Eckwohnung im 1. Stocke mit 8 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4776. Zwei Zimmer zu 8 fl., mit eigenem Eingange, meublirt ohne Betten, sind am 1. Dezember an einen oder 2 Herren zu vermiethen. Windenmachergasse No. 713.

4778. Auf das nächste Ziel Georgi 1845 ist zu vermiethen: Der 1. Stock im Hause No. 10. Salvatorstraße, bestehend aus einem Salon mit großem Vorplatze, 7 heizbaren, großen u. mittleren Zimmern, 2 Kabinets, großer Küche, Speisekammer, sehr vorzüglichem Keller, Speicher-Antheil, Holzlege u. s. a.

Für ein Erziehungs-Institut, für Bureaux oder sonstige Anstalten dürften diese Lokalitäten besonders geeignet seyn. Jährlicher Miethzins 500 fl. Anfrage Prannersgasse No. 25. beim Portier.

4797. In der Schönfeldstraße No. 5 sind zu ebener Erde 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und einzeln um 6 fl. oder zusammen um 10 fl. sogl. zu beziehen.

4800. In der Herrnstraße No. 4. ist über 1 Stiege links ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen u. sogleich zu beziehen.

4816. Am Dultplatze No. 21. ist im 2 St. eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern mit 2 Alkoven, 2 Küchen, 2 Magdkammern, Holzlege, Kellerantheil und sonstige Bequemlichkeiten zu vermiethen; sie wird auch in 2 Theilen abgegeben. Das Nähere zu ebener Erde daselbst.

Digitized by Google

4819. Der Drechslerladen in der Dienersgasse No. 23. ist für künftiges Ziel Georgi zu verstiften.

4840. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4817. Am Dultplatze No. 21. im 1. Stocke sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4846. Samstag den 9. November wurde von der Neuhausergasse bis zur Hauptwache eine silberne, eingehäusige Uhr mit Uhrschlüssel an kleiner schwarzer Schnur, verloren. Der redliche Finder wolle selbe bei Salzstößler Koller unter'm Rathhausthurme gegen Douceur zurückgeben.

4839. Eine Brillant-Busennadel ging verloren. Um deren Rückgabe von Seite des redlichen Finders gegen Erkenntlichkeit wird gebeten.

4854. Den 5. Oktober blieb ein mit Silber beschlagenes Gebetbuch am Obstmarkte bei der Obstlerin Aubinger liegen. Der redliche Finder erhält einen Kronenthaler Belohnung. Das Uebr.

Dienst- und andere Gesuche.

4828. Ein gutes treues Pferd, ein Wallache keine Stute, wird zu kaufen gesucht; es muß zum Fahren wie zum Reiten tauglich, das Alter noch erkennbar, und sonst möglichst fehlerfrey seyn.

4834. Es wird auf ein nahe liegendes Oekonomiegut ein theoretisch und praktisch gebildeter Baumeister gesucht. Derselbe kann auch verheirathet, muß aber kinderlos seyn. D. Uebr.

Feilschaften.

4825. Verschiedene Bau-Requisiten, als halbrunde u. viereckige Fensterstöcke, ein Vordach von Blech, ein Taubenschlagausflug u. dgl. sind aus freier Hand zu verkaufen. Karlsstraße No. 11.

4844. In der Sendlingergasse No. 24. über 2 Stiegen ist ein schönes Bett billig zu verkaufen.

4845. In der Neuhausergasse No. 26. beim Brügel-Bräu über 1 Stiege sind 6 Sessel und Kanapee von Nußbaum billig zu verkaufen.

4837. In einer der frequentesten Straßen der Stadt ist ein Haus, für verschiedene Gewerbe geeignet, zu verkaufen.

4847. In der Theaterstraße No. 31. über 1 Stiege rückwärts ist eine neue Matraze zu verkaufen.

Versteigerungen.

4753. Zum Behufe der Erbtheilung wird
Donnerstag den 21. November
Vormittags 10 Uhr
an den Meistbietenden, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung versteigert:

Das Haus Nro. 3. an der Fürstenstraße, vis à vis dem Herzog Leuchtenberg'schen Palais.

Dieses Haus gewähret einen jährlichen Miethertrag von 1361 fl.

Das Nähere ist täglich zu erfragen in der Fürstenstraße Nro. 4. im 1. Stocke von 12 bis 2 Uhr Mittags.

Verschiedene Kundmachungen.

4756. **Werk- und Artillerie-Construktions-Holz**

wird am 25. ds. Mts. November früh 9 Uhr in dem Amtslokale der kgl. Zeughaus-Hauptdirektion in öffentlicher Verhandlung und in bedeutenden Quantitäten, theils in geschnittenen Theilen, theils in ganzen Stämmen von Eichen, Ulmen, Eschen, Fichten und andern Holzgattungen an die Wenigstnehmenden für das Jahr 18$\frac{4}{5}$ in Lieferung gegeben, was zu dem Ende zur allgemeinen Kennt-

Digitized by Google

niß gebracht wird, damit sich die mit solchem Geschäfte befassenden Lieferanten einfinden, und die nähern Bedingungen vernehmen mögen.

München den 1. November 1844.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4770. Donnerstag den 21. November d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Oktober 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 1 bis 9050. Buchhaltung II. von Nro. 1 bis 3520.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 26. November öffentliche Versteigerung.

München den 31. Oktober 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

4715. Der k. Militär- und prakt. Arzt

Med. et Chirurg. Dr. Olivier

wohnt in der Promenadestraße No. 3. über 3 Stiegen, neben Restaurateur Boitel. Ordinations-Stunde: 7 — 8 Uhr Morgens und 1 — 2 Uhr Nachmittags.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 11. November 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Jäger, Forstmeister von Wien. Hr. Bar. v. Galley von Marseille. Hr. Bähr, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Kraus-Wranitzki, Partikulier; Graf Stadion, und Fr. v. Betinegg-Henhowski von Wien. Hr. Ekert, Kaufmann von Leipzig. Hr. Köchlin, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Erter, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Fürst Wolkowski aus Rußland. Hr. Becham, Kaufmann von Brünn. Hr. Franzen, Partikulier von Köln.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Sinclair, Rentier aus England. Hrn. Graf Stollberg v. Roßla u. Graf Stollberg v. Janowitz v. Stuttgart. Hr. Longutje, Rentier von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Kanitz, Kaufmann von Pesth. Hr. Spear, Rentier aus England. Hr. Zimmern, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Müller, Kaufmann von Montjoie. Hr. Opfermann, Kaufmann von Aachen. Hr. Calame, Kaufmann von Lörrach. Hr. Bülove, Priester v. Hallein. Hr. v. Bauer, Kaufmann von Lenepp. Hr. Schweis, Kaufmann von Zürich. Hr. Hüber, Privatier von Vopfingen. Hr. Salm, Kaufmann von Mannheim. Mad. Burton, Privatiere v. Wien. Hr. Ranft, Kaufmann von Berlin.

Im goldenen Hahn.

Hr. Müller, Privatier von Eichstädt. Hrn. Mange-Heki und Laybolter, Partikuliers von St. Gallen. Hr. Heki, Bürger von Wien. Hr. Grünhut, Kaufmann aus Böhmen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kaunitz, Kaufmann von Pesth. Fräul. Hayne von Wien. Hr. Laurent, Partikulier von Paris. Hr. v. Fidler, k. sächs. Berg-Commissär. Hr. v. Gagere, Pfarrer von Ottersheim. Hr. Syr, Student aus der Schweiz.

Im goldenen Stern.

Hr. Hipper, Bräuer von Wellheim. Hr. Wich, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Lenz, Kaufmann von Urach. Hr. Bachmann, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Rechl, Bräuer von Altötting.

In der goldenen Sonne.

Hr. Gerrer, Gastgeber v. Rehdenfeld. Hr. Igel, Bäckermeister von Rosenheim. Hr. Drechsler, Bräumeister von Tegernsee. Hr. Bacher, Bräumeister von Egmading. Hr. Peßl, Thierarzt von Tölz. Hr. Schmidt, Alumnus von Garmisch. Hr. Amman, Bräuer von Tölz.

In der blauen Traube.

Hr. Salliva, Kaufmann von Glauchau. Hr. Bauer, Accessist von Nürnberg. Hr. Banzer, Controleur von Freylassing. Hr. Stolze, Verwalter von Ebersberg. Hr. Schulze, Kaufmann von Hof. Hr. Bayerlein, Pharmazeut von Regensburg. Hr. Austin, Partikulier von London. Hr. Hardegen, Kaufmann von Viersen. Hr. Leonhard, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fais, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Neuulm. Hr. Linz, Kaufmann von Biberach. Hr. Kieber, Kaufmann von Mannheim. Hr. Schelhorn, rechtskund. Bürgermeister von Memmingen.

Digitized by Google

Im Stachusgarten.

Hr. Bongart, Kaufmann von Amberg. Hr. Eireiner, Privatier von Vilshofen. Hr. Christl, Stud. von Bilseck. Hr. Graf, Negotiant aus Frankreich. Hr. Weißenegger, Zimmermeister von Baden. Hr. Maurita, Student von Ansbach. Hrn. Dr. Haas, und Bachter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Claus, Kaufmann von Seltmanns. Hr. Imler, Bräumeister von Weidenau. Hr. Zimmermann, Landgerichtsassessor von Aichach. Hr. Bremer, Kaufmann von Kirchheim Hr. Flohr, Mechanikus von Heilbronn. Hr. Bar. v. Dambleu, Rittmeister von Bamberg. Hr. Graf Fugger-Blumenthal von Blumenthal. Hr. Zweifel, Polytechniker von St. Gallen. Hr. Kolbek, Bürger von Schwandorf. Hr. Dr. Chevery von Oberndorf. Hr. Danheimer, Buchhändler von Kempten. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Lindau. Hrn. de la Pierre, Linty und Prial, Negotianten von Koste. Hr. Dennerlein, Rechts-Praktikant von Göggingen. Hr. Marquard, Kaufmann von Mainz. Hr. Böslein, Student von Weiden.

Im Augsburger-Hofe.

Hrn. Maier, Badinhaber, und Maucher, Privatier v. Augsburg. Hr. Müller, Lederer von Indersdorf. Hr. Huber, Posthalter von Inning. Hr. Stell, Kaufmann von Ulm. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Dem. Ziegler, Hartschierstochter von Augsburg. Hr. Höß, Pfarrer von Waal. Hr. Kopp, Fabrikant von Wolfratshausen. Hr. Mangold, Maler von Ichenhausen. Hr. Müller, Forstmeister von Freising. Hr. Löbenstein, Pferdhändler von Jebenhausen. Hr. Blem, Kaufmann von Köln. Hr. Sonnenstein, Kaufmann von Diespek. Hr. Mayer, Privatier von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Drexler, Metzger von Saalen. Hr. Nicolasch, Controleur von Regensburg. Hr. Hesch, Gränzaufseher von Passau. Hr. Dr. Forster von hier. Hr. Billmann, Bräuer von Ottobeuern. Hr. Roth, Kaufmann von Kempten. Hr. Gaul, Obergeometer von Stuttgart. Hr. Dietz, Privatier von Frankfurt. Hrn. Dellinger, Privatier und Heid, Baumeister von Morrenweis. Hr Holzbacher, Privatier von Augsburg. Hr. Heilmburger, Kammerdiener von Andechs. Hr. Lampl, Gastgeber von Pfaffenhofen. Hr. Lerchmiller, Polytechniker von Hannfeld. Hr. Zeitl, Uhrmacher v. Linz. Hr. Hauptmann, Beamter von Augsburg. Hr. Fürst, Handelsmann v. Dinkelsbühl. Hr. Fick, Handelsmann v. Laupheim. Hrn. Schweinhuber, Kaufmann, und v. Kerp, Privatier von Augsburg. Hr. Götlinger, Kaufmann von Mannheim. Hr. Gering, Verwalter von Ramsee. Hr. Denerlein, Stud. v. Göggingen.

Im goldenen Lamm.

Hr. Sehn, Student von Ingolstadt. Hr. Wurmser, Kaufmann von Hamburg. Hr. Kronwel, Kaufmann von Fürth. Hr. Wimmer, Nagelschmid von Murnau. Hr. Allersthammer, Poststallmeister v. Neumarkt. Hr. Bauer, Student von Buttenwiesen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. November: Hrn. Hrn. Georg Kimmerling, b. Melber, mit Eva Griffel, geb. Krauß, b. Melberswittwe von hier. Den 4.: Johann Nep. Joseph Wilhelm Frhr. v. Müller, Oberlieutenant im k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, mit Fräul. Rosalia Franziska Karolina Krazeisen, k. Majorstochter von hier. Den 5.: Joseph Schmidbauer, herrschaftl. Kutscher dahier, mit Maria Clara Stigler, Baderstochter von Göttersdorf, k. Ldg. Osterhofen. Den 7.: Dr. Karl Joseph Ried, prakt Arzt in Landsberg, mit Johanna Franziska Theres Walser, Kaffetierstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 7. November: Max Fouque, Tapezierergeselle von der Au, 26 J. alt. — Den 8.: Theres Wißmüller, Taglöhnerstochter von hier, 40 J. a. — Anna Gunrath, geb. Reiner, Eisenbahn-Assistentensfrau, 55 J. alt. — Den 9.: Heinrich Kopfmüller, b. Malerssohn, 1 J. 3 M. a.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

20 Kinder: 8 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. November: Hrn. Hrn. Wilhelm Hofmann, Stadtgerichts-Beibete dahier, mit Katharina Karolina

Digitized by Google

Deimer, Lohnkutscherstochter von hier. Lorenz Fuchs, b. Salzstößer, mit Kreszenz Mammhofer, Bauerstochter von Unterbrunn. Anton Ebler v. Willibald, b. Hausbesitzer, mit Kreszenz Müller, Müllerstochter von Wildsteig, k. Ldg Schongau. Sebastian Joseph August Witting, Commissions-Lizitations-Bureau-Inhaber, mit Amalia Augusta Kappes, b. Hausbesitzerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 7. November: Anton Urban, Schuhmachergeselle von hier, 31 J. 8 M. alt. — Agatha Mogg, Taglöhnerswittwe von der Au, 88 J. alt. — Den 8.: Elise Rainer, Hofraths- und Professorswittwe von Landshut, 59 J. alt — Dr. Ernst Lippl, ärztl. Praktikant im k. Kadettenkorps, 30 J. alt. — Aloisia Versch, k. Ober-Auditorstochter, 34 J. 9 M. alt. — Martin Schmidtner, b. Gärtner, 61 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

2 unehel. Knaben.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechts.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl. 4 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

2 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. November: Hr. Theodor Heinz, Stein-Buchdrucker dahier, mit Wilhelmine Magdalena Heinisch, Schneidermeisterstochter von Pappenheim.

In Haidhausen.

Gestorben sind:

Den 8. November: Regina Fritsch, Meierhelferstochter, 17 J. alt.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 2. bis 9. November 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine
182	71	38	14	1264	315	397

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 11. bis 18. November 1844.

Waizen Schäffel zu 24 fl. 1 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 12 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	2
„ vier „	1	5	—
„ acht Kreuzerlaib	2	10	—
„ sechszehn „	4	20	—

Waizen Schäffel zu 22 fl. 1 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 12 kr.

II. Mehl-Preise.		Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-	Mehl	2	2	7	2
Semmel-	Mehl	1	38	6	—
Waizen-	Mehl	1	22	5	—
Einbrenn-	Mehl	1	6	4	—
Riemisch-	Mehl	1	10	4	1
Roggen-	Mehl	1	4	4	—
Nach-	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	2	11	1
Gries ordinärer		2	30	9	1
Feine Gersten		4	18	16	—
Mittere Gersten		3	14	12	—
Ordinäre Gersten		2	35	9	2
Hühnermehl		—	52	3	1
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Kreun		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 8. November 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis fl.	Mind. Preis kr.	höchst. Preis fl.	höchst. Preis kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	48	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	10	—	12
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	24	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiseküs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 90. Sonntag den 17. November 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Tax- und Stempelanwendung in Militär-Conscriptions-Angelegenheiten betr.)

4888. Die Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 2. Nov. 1844 rubr. Betr. wird zur genauen Beobachtung durch nachstehenden Abdruck hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 12. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach der Anordnung des § 90 des Heer-Ergänzungs-Gesetzes vom 15. August 1828 sollen alle zum Zweck der Militär-Conscription erforderlichen Verrichtungen durchaus kostenfrei behandelt werden, sohin weder einer Stempelgebühr noch einer Taxe unterliegen, und ebenso sind auch die hiezu nöthigen Geburts- und ärztlichen Zeugnisse durch die verpflichteten Personen von Amtswegen ganz unentgeldlich auszustellen, und eine Ausnahme hievon machen nur die Entlaßscheine und die auf Einstandsverträge und Straffachen bezüglichen Verhandlungen.

Ohngeachtet dieser ganz bestimmten gesetzlichen Anordnung und ohngeachtet, daß in dem §. 127 der Vollzugsvorschriften sub No. 1 speciell bestimmt ist, daß alle amtlichen Ausfertigungen und Belege zur Instruirung und Erledigung der ohnehin nur bei der allgemeinen Militär-Conscription anzubringenden Gesuche um vorläufige Zurückstellung unter den kostenfrei zu behandelnden Verrichtungen begriffen, wurde dennoch die Bemerkung gemacht, daß die zur Begründung von Zurückstellungs-Gesuchen zu den Conscriptionsverhandlungen übergebenen gerichtsärztlichen und landärztlichen Zeugnisse, sowie die pfarramtlichen Geburts- und Sterb-Zeugnisse nicht nur auf Stempelpapier geschrieben, sondern sogar auch mit einer Taxe belegt waren.

Es erhalten daher sämmtliche Militär-Conscriptions-Behörden den Auftrag, noch vor der demnächst beginnenden Conscription der Altersklasse 1823 durch eine weitere Bekanntmachung in ihrem

Digitized by Google

Amtsbezirke die genaue Beobachtung der erwähnten gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung zu bringen und für den Vollzug derselben zu sorgen.

München den 1. November 1844.

Königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

v. Sartner.

4920. Nachbezeichnete Bayer. Staatsobligationen und Coupons sind gestern dahier abhanden gekommen.

Coupons:

2823 | 4595 à 100 fl. vom 1. November.
1063 | 460 à 500 fl. vom 1. August.
1287 | 649 à 100 fl. vom 1. August.

Obligationen an porteur.

425 | 847 à 1000 fl. vom 1. August.
11,003 | 15262 à 100 fl. vom 1. Mai.
29231 | 12309 à 1000 fl. vom 1. Februar.
2125 | 1696 à 1000 fl. vom 1. Mai.

Obligationen auf Namen.

3719 | 6201 à 1000 fl. vom 1. Februar.
2788 | 4904 à 500 fl. vom 1. August.
6137 | 7763 à 100 fl. vom 1. November.

Man warnt vor dem Ankaufe dieser Papiere und ersucht, den etwaigen Besitzer zur Anzeige zu bringen.

München den 15. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Das Fahren über das Marsfeld und über den Artillerie-Experimentirplatz betr.)

4832. Auf Requisition der k. Stadtkommandantschaft dahier wird das Verbot des Fahrens über das Marsfeld und über den Artillerie-Experimentirplatz, wie dieses die daselbst aufgestellten Warnungstafeln anordnen, dann das unberechtigte Viehweiden, neuerdings zur genauen Beachtung in Erinnerung gebracht.

Zugleich wird auch das Ablagern von Dünger, Bauschutt und dgl. daselbst in den Umfassungs-Gräben untersagt.

Gegen Contravenienten wird angemessene Ahndung verhängt werden.

München den 8. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

Miethschaften.

4869. Eine Wohnung mit 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist sogleich zu vermiethen in der Prannersgasse No. 17. über 2 Stiegen. Das Nähere zu ebener Erde.

4865. Ein schönes meublirtes Zimmer ist in der Augustinergasse No. 4. über 3 Stiegen sogl. zu beziehen.

4867. In der neuen Karlsstraße No. 164 d. sind 2 Zimmer, jedes mit eigenem Eingange mit oder ohne Einrichtung zu vermiethen und sogl. zu beziehen. Näheres über 1 Stiege daselbst.

4871. An der Bayerstraße No. 41. ist zu ebener Erde eine hübsche Wohnung, bestehend zu 3 hellen Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicher u. s. w., so wie gemeinschaftlichem Waschhausantheil am nächsten Ziele Georgi jährlich um 75 fl. an eine ordnungsliebende ruhige Familie zu vermiethen. Das Näh. ist bei dem Hauseigenthümer im 2. Stocke zu erfragen.

4875. Vor'm Karlsthore im Rondell No. 11. sind 2 meublirte Zimmer täglich zu beziehen.

4876. In der Weinstraße No. 4. im 2 Stocke ist eine große Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 430 fl. sogleich zu beziehen.

4877. In der Ludwigsstraße No. 28. ist die große Wohnung im 2. Stocke mit oder ohne Stallung auf das nächste Georgi Ziel zu ververmiethen. D. Uebr. beim Hausmeister daselbst.

4878. Gegenüber der k. Universität, Veterinärstraße No. 5. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für einen oder 2 Herren billig abzugeben

4870. In der Klötzengasse No. 3 über 2 St. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten bis Georgi zu vermiethen.

4879. In der Burggasse No. 13. sind zwei Wohnungen, eine große über 3 Stiegen sogleich und eine kleine auf Georgi zu beziehen. Zu erfragen über 2 Stiegen.

4880. In der Residenzstraße No. 23. ist eine schöne Stallung auf 4 Pferde mit Remise, Zimmer und Heulage auf Georgi zu vermiethen und bei der Hausmeisterin zu erfragen.

4887. In der obern Frühlingsstraße No. 30 im 2. Stocke sind 2 schöne, vollständig eingerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

4884. In der Sendlingergasse No. 8913. ist ein schön meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen und kann täglich bezogen werden.

4885. In der Rosengasse No. 5. ist eine schöne helle Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, einem großen geschlossenen Vorflez, heller Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Näh. über 1 Stiege. Auch sind 2 Gewölbe zu vermiethen.

4886. In der Sendlingergasse No. 24. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, eigenem Aufgange ꝛc. zu miethen und kommendes Ziel Georgi zu beziehen. Näheres daselbst zu ebener Erde.

4889. Es ist eine sehr hübsche Wohnung vornh. um den Jahreszins von 120 fl. sogleich oder zu Georgi, und eine kleinere rückwärts um 60 fl., ebenfalls auf Georgi zu beziehen, und am obern Anger No. 45. zu erfragen.

4891. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher zu 125 fl., eine rückwärts zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

4895. In der Türkenstraße No. 59. über 3 Stiegen sind 2 meublirte, heizbare Zimmer sogl. zu beziehen.

*

Digitized by Google

4892. In der Neuhausergasse No. 22. ist auf das Ziel Georgi über 4 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Ausguß und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 100 fl. zu vermiethen. Das Näh. ist über 1 St. vornheraus zu erfragen.

4894. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, einem Oekonomie-Zimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege, auf das Ziel Georgi zu beziehen. Das Näh. zu ebener Erde.

4893. In der Frauenhoferstraße No. 2 sind Wohnungen zu 60, 125, 145 und 160 fl. jährl. zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Näh. über 1 Stiege links.

4896. In der Sonnenstraße No. 2. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w. und ein Hintergebäude mit 6 Zimmern, Küche, Holzlege u. s. w. bis Michaeli zu verstiften. Das Uebrige zu ebener Erde rechts zu erfragen.

4897. In der Dienersgasse No. 9. über 2 St. sind 2 sehr schön meublirte Zimmer zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4898. In der Sommerstraße No. 3. ist im Hintergebäude über 1 Stiege eine freundliche, helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- und Waschhausantheil um 50 fl. jährl. zu vermiethen. Das Uebr. ist im vordern Hause zu ebener Erde rechts zu erfragen.

4900. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu verstiften.

4899. In der Herrnstraße No. 4. über 2 St. sind 2 schön meublirte, heizbare Zimmer monatl. zu 8 fl. zu vermiethen und sogl. zu beziehen.

4914. In der Prannersgasse No. 17. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer zu vermiethen, und sogl. zu beziehen.

4902. In der Briennerstraße No. 26. ist eine Wohnung mit 4 Zimmer, Küche, Speicher, Keller, Waschgelegenheit und allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. im Hintergebäude zu erfragen.

4903. In der Sonnenstraße No. 4. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherd u. gesperrtem Kamine und andern Bequemlichkeiten aufs Ziel Georgi um 150 fl zu vermiethen.

4908. Am Maximiliansplatze No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, 1 Kabinet, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; sowie eine Wohnung am Rochusberg No. 1. über 2 St. mit 4 Zimmern, Küche, Kammer u. übr. Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. beim Bierwirth Strauß.

4910. In der Sonnenstraße No. 7. über 3 Stiegen links ist eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und ebenso vielen Kammern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen.

4911. In der Herrnstraße sind in einem neuerbauten Hause 3 sehr schöne Zimmer ohne Meubels und Bedienung, wozu auf Verlangen ein paar Betten gegeben werden können, sogleich zu vermiethen. Das Näh. Herrnstraße No. 1330.

4912. Am Promenadeplatze No. 15. im 3. Eingange über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung von einem heizbaren Zimmer vorwärts und einem unheizbaren rückwärts, mit Küche und Speicherantheil um 70 fl. Jahreszins vom künftigen Ziele an zu vermiethen. D. Näh. ist im 2. Eingange desselben Hauses über 3 Stiegen zu erfragen.

4916. In der Löwengrube No. 15. über 2 St. ist ein meublirtes, heizbares Zimmer sogleich zu beziehen.

4917. In der Knödelgasse No. 5. im 3. St. ist ein meublirtes Zimmer für ein oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

4913. In der Kasernstraße No. 8 r. zu eb. Erde sind mehrere meublirte Zimmer mit freiem Eingange und heizbar, sogleich oder am 1. Dez. zu beziehen. Preis von 3 fl. bis 7 fl. Eines ist besonders für einen Offizier geeignet.

4915. Am Karlsplatze No. 15. ist ein Laden zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; es können auch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Das Nähere im Melderladen.

4918. In der Sendlingergasse No. 71. ist für Georgi ein Laden und eine kleine Wohnung zu vermiethen. Das. Uebr. über 1 Stiege vorw.

4906. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. D. Näh. Karlsstraße No. 43. im Laden.

4909. Am Dultplatze No. 21. im 1. Stocke sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4827. Am Odeonsplatze No. 1. über 1 Stiege sind 2 elegant meublirte Zimmer mit Alkoven und Vorzimmer monatlich um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

4830. Sogleich zu vermiethen mit oder ohne Meubles: in der Prannersstraße, vornheraus, eine Entresol-Wohnung, bestehend aus 2 tapezirten Zimmern, Vorplatz und Bedientenzimmer, geeignet für einen ledigen Herrn oder eine Dame. Anfrage: Prannersstraße No. 25. beim Portier.

4836. In der Burggasse No. 3. sind auf Georgi die Wohnungen über zwei Stiegen links um 160 fl., und über 3 Stiegen rechts um 200 fl. zu vermiethen. Das Näh. No. 411. Stiege.

4840. In der Theresienstraße No. 30. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen zu 88 fl. u. eine über 3 St. zu 66 fl. zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde zu erfragen.

4842. Ein sehr schöner Stall für 2 Reit- oder Wagen-Pferde nebst Bedientenzimmer und großer Remise ist sogleich in der Briennerstraße No. 4. zu beziehen.

4757. In der Lederergasse No. 5. ist ein heizbarer Laden mit Küche, Kammer und Holzlege sogleich oder auf Georgi zu beziehen; nöthigenfalls könnte auch eine Wohnung dazugegeben werden. Näheres im Melderladen.

4764. In der Fürstenfeldergasse No. 11. ist eine Wohnung rückwärts um 75 fl. zu vermiethen und kann bis Georgi bezogen werden.

4765. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege nächst der evangelischen Kirche sind 3 schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

4772. Am Rindermarkte No. 12. ist die Eckwohnung im 1. Stocke mit 8 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4819. Der Drechslerladen in der Dienersgasse No. 23. ist für künftiges Ziel Georgi zu verstiften.

4853. Auf Georgi ist wegen Abreise ein sehr freundliches, helles, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Quartier, bestehend in 3 Zimmern, Küche 2 Kammern ꝛc. zu vermiethen. Karlsstraße No. 33. über 2 St.

Dienst- und andere Gesuche.

4873. Ein ordentlicher Mann, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Platz als Kutscher oder als Bedienter.

4907. Zur Ablösung einer sichern Hypothek werden sogleich 1800 fl. gesucht. Unterhändler werden nicht angenommen. D. Näh. zu erfragen Schrannenplatz No. 23. über 5 Stiegen tägl. von 10 bis 12 Uhr.

**

Digitized by Google

4868. Es wird für ein nahe bei München gelegenes Oekonomiegut ein Pächter gesucht. Das Uebr.

4834. Es wird auf ein nahe liegendes Oekonomiegut ein theoretisch und praktisch gebildeter Baumeister gesucht. Derselbe kann auch verheirathet, muß aber kinderlos seyn. D. Uebr.

Feilschaften.

4866. Ein reales Botenrecht, nebst 4 Wägen und 8 Pferden, alles im guten Zustande, ist zu verkaufen. Das Näh. Müllerstraße No. 16. über 3 Stiegen von Morgens 10 — 12 Uhr zu erfragen.

4890. Zwei Pferde, rußischer Abkunft, 8 Jahre alt, 18 Fäuste hoch und ohne Fehler, sowie ein ganz guter 4sitziger Glaswagen nebst Pferdgeschirr s. a. steht zu verkaufen. Das Uebrige bei der Expedition des Blattes.

4901. Es ist ein zweiräderiger Karren um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im 1. Stocke No. 1. in der Weinstraße nächst der Haupt-Wache.

4883. Die Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß bei ihr wieder ordinäre Sammt-Hüte von 2 fl. 12 kr. bis 3 fl.; ferner von Gros de Naples, Moiré, Atlas und Plüsch von 3 fl. bis 4 fl. 48 kr., von Seidensammt von 5 fl. bis 6 fl. 48 kr. nach neuester Façon, den modernsten Farben, mit Blumen und Bändern ausgeputzt zu haben sind.

Philippine Kalzer, Putzarbeiterin, wohnt in der Neuhausergasse No. 9. rückwärts im Gartengebäude, Eingang beim Melber gegenüber der Michaels-Kirche.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

4881. Am Platzl No. 512. wird Montag den 18. Nov. h. Js. von 9 — 12 Uhr der in einem Bett und in andern Meubels, dann in Kleidern und Wäsche bestehende Nachlaß der Garderobedienerin Helena Braun gegen sogl. baare Bezahlung der gerichtsöffentlichen Versteigerung unterstellt.

Sign. am 12. November 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Bekanntmachung.

4882. Freitag den 22. d. Mts. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 5 Uhr werden in der Theaterstraße No. 323. verschiedene zur Verlassenschaft der Metzgerswittwe Katharina Münster gehörige Haus-Einrichtungsgegenstände, als: Betten, Commode, Tische, Sessel, Küchengeräthe, dann Bett- und Leibwäsche und Frauenkleider; endlich auch ein paar Silbergegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft, was allenfallsigen Kaufsliebhabern hiemit eröffnet wird.

Sign. den 11. November 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Feichter.

4872. Donnerstag den 21. November Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in der Fürstenfeldergasse No. 12. im 1. Stocke folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert: 2 Heiligen-Figuren von Silber, 1 silberner Becher, mehrere kleine silberne Löffel, 2 silberne Florschnallen, 6 paar silberne Messer-Bestecke, 6 silberne Eßlöffel, 1 goldener und 2 silberne Fingerringe, 1 silberner Deckel, 1 tombackene Minutenuhr (8 Taguhr), Knöpfe von 3 und 4 Kreuzerstücken, 1 Gabel mit silb. Schalle nebst der Schalle vom Messer, messingene Kirchenleuchter, 2 Schuh 2 Zoll und 1 Schuh 10 Zoll groß, jeder von den größern im Gewichte zu 10 — 11 Pfund, von den kleinern zu 6 — 7 Pfund, ebensolche von Zinn zu 5 — 6 Pfund, zinnerne Meßkännchen, verschiedenes altes Messing und Zinn.

4904. Donnerstag den 21. November d. J. werden Vormittags von 9 — 12 Uhr, dann Nachmittags von 2 — 5 Uhr im dießgerichtlichen Auktionslokale verschiedene Meubels, Wasch- und Kleidungsstücke, Betten, einige Gegenstände von Silber und Gold, Sack- und Stockuhren an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Der Aufwurf des Silbers und der Pretiosen erfolgt um 11 Uhr.

Sign. am 13. November 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Dr. Wolf.

Digitized by Google

Versteigerung

in der Commissions-Lizitations-Anstalt

von

Kaspar Mathes

im Knorr'schen Brauhause, Briennerstraße No. 7. ebener Erde, Eingang im Hofe.

4905. Dienstag und Mittwoch den 19. und 20. November Morgens 9 Uhr anfangend, wird Versteigerung von mehreren Gold- und Silbergegenständen, Doppel-Theater-Perspektiven, Uhren, silberbeschlagenen Meerschaum- und Porzellainpfeifen, Gewehren, großen u. kleinen Spiegeln, Flügeln und Klavieren, Violoncellen u. guten Violinen, Guitarren, Häng- und Tischlampen, englischen Thee- und Kaffee-Maschinen, ganz gut erhaltenen Meubels, bestehend in mehreren Garnituren, Fauteuilles, Etageres, Schreib-, runden, und Toilett-Tischen, Glas-, Kommod- und Hängkästen, Bettladen, Kinderbettstätten, alles dieses sowohl in Nuß-, Kirschbaum- als weichem Holze; vornemlich aber zu bemerken ist ein Rococokasten nebst Sopha-Gestelle, 4 Fauteuilles- und 6 Sesselgestellen, ein großes Oelgemälde, einen Seesturm vorstellend, nebst andern Gemälden, Kupferstichen, Lithographien unter Glas und Rahmen, zugleich leeren Gold- und andern Rahmen; ferners Betten, guten Roßhaarmatrazen, sehr vielen schönen Winterkleidungsstücken, sowohl für Herren als Frauen, 2 Pferdgeschirren; endlich Küchengeräthen u. noch vielen zum Haushalt nützlichen Gegenständen — abgehalten, wozu Unterzeichneter einen hohen Adel und ein sehr verehrungswürdiges Publikum geziemend einladet

Caspar Mathes.

Pfänder-Versteigerung.

4874. Montag den 18. Nov. 1844 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Sept. u. Okt. 1843 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Betten, Wasch, Zinn und Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 — 11 Uhr, u. Nachmittags von 2 Uhr bis einbrechender Dunkelheit, Gegenstände von Gold, Silber und dergl. aber jeden Vormittag von 11 — 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, u. Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

K. privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

Verkauf unbrauchbarer Gegenstände betr.)

4822. Freitag den 22. November l. Js. Vormittags 9 Uhr werden in der Kaserne hinter St. Ulrich alte Monturstücke, worunter auch eine Parthie alter Mäntel begriffen ist, Pferdedecken, altes Eisen, Lederabfälle und andere Gegenstände gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft; wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Augsburg den 4. November 1844.

Die Oekonomie-Commission des kgl. b. Chevauxlegers-Regiments König.

4753. Zum Behufe der Erbtheilung wird Donnerstag den 21. November Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung versteigert:

Das Haus Nro. 3. an der Fürstenstraße, vis à vis dem Herzog Leuchtenberg'schen Palais.

Dieses Haus gewährt einen jährlichen Miethertrag von 1361 fl.

Das Nähere ist täglich zu erfragen in der Fürstenstrasse Nro. 4. im 1. Stocke von 12 bis 2 Uhr Mittags.

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

4919. In Folge höchster Regierungs-Anordnung soll die Beischaffung der Akten-Tekturen für die Polizey-Registratur mittelst Verakkordirung an den Mindestnehmenden geschehen.

Man hat zu diesem Behufe auf kommenden Donnerstag den 21. November Vormittags 10 Uhr Commission im diesseitigen Registraturslokale (Zimmer No. 104) anberaumt, und ladet gewerbsberechtigte Buchbindermeister hiezu ein.

Musterteturen liegen zur Ansicht bereit.

München den 15. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4756. Werk- und Artillerie-Construktions-Holz

wird am 25. ds. Mts. November früh 9 Uhr in dem Amtslokale der kgl. Zeughaus-Hauptdirektion in öffentlicher Verhandlung und in bedeutenden Quantitäten, theils in geschnittenen Theilen, theils in ganzen Stämmen von Eichen, Ulmen, Eschen, Fichten und andern Holzgattungen an die Wenigstnehmenden für das Jahr $18\frac{44}{45}$ in Lieferung gegeben, was zu dem Ende zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, damit sich die mit solchem Geschäfte befassenden Lieferanten einfinden, und die nähern Bedingungen vernehmen mögen.

München den 1. November 1844.

Pfandauslösung und Versteigerung.

4770. Donnerstag den 21. November d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate

Digitized by Google

Oktober 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 1 bis 9056. Buchhaltung II. von Nro. 1 bis 3520.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Dienstag den 26. November öffentliche Versteigerung.

München den 31. Oktober 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath,

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 15. November 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Pfretschner, Oberst von Ingolstadt. Hrn. Gardeur, und Penson, Rentiers aus England. Hr. Graf Joner, Major v. Landsberg. Hr. Sturz, k. brasil. General-Consul v Berlin. Hrn. Mansfield u. Bar. v. Billot, Rentiers aus England. Hr. Dupree, Student von Frankenthal. Hr. Frhr. v. Bussa, Regierungsrath, und Hr. Wertheimber, Kaufmann von Wien. Hr. Degenau, Baukondukteur von Dillingen. Hr. Bottingtons, Rentier aus England. Hr. Kolb, Redakteur von Augsburg. Hr. Reubert, Direktor von Ludwigsburg. Hr. Michelland, Magistratsrath von Metz.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lumley, Rentier aus England. Fräul. Ostermaier von Stuttgart. Hrn. Garzigeur, Partikulier, u. Bazetay, Commis von Paris. Hr. Petermann, Kaufmann von Basel. Hr Frhr. v. Hügel, Offizier von Orsowa. Hrn. Frhr. v. Moltke und Frhr v. Breitenbach, k. k. Offiziere von Wien. Hr. Graf, Kaufmann von Kaufbeuern.

Im schwarzen Adler.

Hr. Beyer, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Neff, Kaufmann von Herisau. Hr. Strauß, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Goppeno von Bordeaux. Hr. Baron v. Reitzenstein von Freising. Hr. Metzger, Kaufmann von Reuß. Hr. Ulmann, Kaufmann von Fürth. Hr. Wechsler, Kaufmann von Schwabach. Hr. Kuttner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schurig, Maler von Dresden Hr Noll, Kaufmann von Gießen. Hr. Göllinger, Kaufmann von Mannheim. Hrn. Rosaline und Maier, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Abauzet, Privatier von Genf.

Im goldenen Hahn.

Hr. Müller, Lithograph aus Mailand. Hr. Mayer, Student von Schaffhausen. Se. Durchlaucht Fürst v. Wurzach, Erbgraf von Wurzach. Hr. Stegmann, Partikulier von Wien. Hrn. Obermaier und Feitel, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Massenbacher, Kaufmann von Burghausen. Hr. Süßmann, Partikulier von Schalkau. Hr. Deglischbek, Kapellmeister von Hechingen. Hr. Maillet, Bildhauer von Paris. Hr. Schwab, Kaufmann v. Ichenhausen. Hr. Sohn, Kaufmann von Mannheim. Hr Ruficun, Maler aus der Schweiz. Mad. Strobelberger von Neuburg.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Schöberl von Innsbruck. Hrn. v. Rüber und v. Sporrer, k. k. Offiziere von Wien. Hr. Melchor, Professor von Prag.

Im goldenen Bären.

Hr. Finsterer, k. Advokat von Augsburg. Hr. Rosenstengel, Kaufmann von Lohr. Hr. Wolf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Frischmann von Wasserburg. Hr. Fontalier, Negotiant von Dijon. Hr. Breteteau, Proprietär von Metz. Hr. Dr. Eireiner von Vilshofen. Hr. Graf v. Spretty, Gutsbesitzer von Weilbach. Hr. Peterson, Rentier aus England. Hr. Tractinelli, Ingenieur von Turin. Hr. Reuter, Kaufmann von Ulm. Fr. Freifrau v. Ruffini von Landshut. Dem. Riggl, Kaufmannstochter von Tölz. Hr. Renault, Pharmazeut von Paris. Hr. Volange, Proprietär von Remberville. Hr. Kornhamer, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Fargas, Gutsbesitzer von Mantonfesor. Hr. v. Plattenau, Oekonom aus Schlesien. Hr. v. Mayer, Oekonom von Harthausen. Hr. Flurl, k. Lieutenant von Augsburg. Hr. Sazinger, Bürger von Vilshofen.

Im goldenen Stern.

Hr. Rieder, Sattler v. Heubach. Hr. Lehmann, Kaufmann von Burghaslach. Hr. Hopf, Melber von Dorfen. Hr. Kohn, Kaufmann von Markbreit. Hr. Oertl, Kaufmann von Erlangen. Hrn. Sotta, Stöckl, Schmidt und Schäffer, Kaufleute v. Nürnberg. Hr. Grünsfeld, Kaufmann von Fürth. Hr. Hester, Bräuer von Tölz.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schirmer, Glasermeister von Burghausen. Hrn. Allram, Bräuer, und Auer, Gastgeber von Isen. Hr. Huhn, Stationskommandant von Schwindeck. Dem. Reichl, Hutmacherstochter von Freising. Hr. Riggl, Gastgeber v. Kirchdorf. Hr. Rainer, Baumeister von Trostberg. Hr. Stegmaier, Handelsmann von Stein. Hr. Stöckl, Fabrikant von Kreuzlingen. Dem. Achleitner, Lehrerin von Frasdorf. Dem. Wimmer, Köchin von Alexdam. Hr. Seidenschwarz, Bräuer v. Burgrain. Hr. Gaigl, Bräuer von Aibling. Hr. Mussinano, Handelsmann von Landstadt. Hr. Putz, Oekonom von Rotthalmünster.

Digitized by Google

Im goldenen Löwen.

Mad. Anderes, Landarztensgattin von Niederaschau. Hr. Fromm, Pferdhändler von Fischach.

In der blauen Traube.

Hr. Lauter, Aktuar von Pleinfeld. Fr. v. Görtitz von Augsburg. Hrn. Beuß u. Reuß, Kaufleute von Heilbronn. Hr. Livschütz, Kaufmann von Odessa. Hr. Salter, Partikulier von London. Hr. Joas, Pfarrer von Oberaltting. Hr. Wolfinger, Pfarrer v. Seefeld. Hr. Fröhlich, Maschinist von Odernheim. Hr. Herzer, Kaufmann v. Glauchau. Hr. Obletter, Fabrikant von Wien.

Im Stachusgarten.

Hr. Lameth, Kistlermeister von Ingolstadt. Hr. Scherrer, Student von Nürnberg. Hr. Molitor, Rechtspraktikant von Rottenbuch. Hr. Baum, Kaufmann von Herbruck. Hr. Stoll, Kaufmann von Ulm. Hr. Koneberg, Pfarrer von Einsbach. Hrn. Wolfram, Kaufmann, und Heimle, Sensal v. Augsburg. Hr. Schellhorn, Forstmeister von Bamberg. Hr. Götschi, Fabrikant von Constanz. Hr. Untersteiner, Privatier von Botzen. Hrn. Dr. Benz, und Metzger, Privatier von Reutlingen. Hr. Biwer, Student von Regensburg. Hr. Limbacher, Student von Stockenhausen. Mad. Schneider von Regensburg. Hr. Graf v. Berthaler von Augsburg. Hr. Wiland, Lehrer von Türkheim. Hr. Bauer, Privatier von Constanz. Hrn. Gieser und Magyar, Negotianten von Pesth.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. v. Rechthaler, Gutsbesitzer von Indersdorf. Hr. Kluftinger, Metzger v. Immenstadt. Hr. Scherrer, Maler von Landau. Hr. Aichmiller, Müller von Schöngelfing. Hr. Steinrouk, Kunstgärtner v. Würzburg. Hr. Kramer, Pfarrer, und Dem. Kramer, Lehrerstochter v. Bobinaen. Mad. Weiß, Rechnungskommissärswittwe; Hrn. Buschmann und Spiegel, Kellner von Augsburg. Hr. Raab, Student von Ellingen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. v. Flotow, k. Lieutenant von Landshut. Hr. Lobenstein, Pferdehändler von Jebenhausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Ulrixing, Privatier von Kopenhagen. Hr. Aron, Juwelier von Berlin. Hr. Reischler, Student von Dillingen. Hr. Beck, Chorregent von Dinkelsbühl. Hr. Sulzer, Privatier von Constanz. Hr. Habel, Funktionär von Augsburg. Hr. Zahn, Bräuer von Weißenhorn. Mad. Strobel, Gastgeberin von Neuburg. Hr. Miller, Zinngiesser von Krumbach. Hr. Löffelmann, Bräuer von Mainz. Hr. Goßmann, Handelsmann von Framersbach. Hr. Dreßler, Schauspieler von Dresden. Hr. Ostenrieder, Gastgeber von Pfaffenhausen. Hr. Jostan, Hausbesitzer von Ingolstadt. Hr. Breitenbach, Handelsmann von Framersbach. Dem. Wittmann, Glaserstochter von Bruck. Hr. Gellhofer, Maler von Steyer. Hr. Schuller, Apotheker von Pilsthofen. Hr. Leipold, Stud. von Regensburg. Hr. Maier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Brandl, Bäckermeister von Landsberg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Ulrich, Balletmeister von Regensburg. Hr. Herrmann, Student von Heman. Hrn. Kloofer und Lipschütz, Kaufleute von Hürben. Hr. Lamerer, Lottokollekteur von Pfaffenhofen. Mad. Reder, Bäckersfrau von Freysing. Hr. Bauer, Privatier von Moosburg. Hr. Huber, Privatier von Landshut. Hr. Frauenholz, Comis von Paßau. Hr. Silbermann, Comis von Velburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 8. November: Katharina Albrecht, Wirthstochter von Ettal, k. Ldg. Werdenfels, 23 J. alt. — Den 10.: Kreszenz Adam, geb. Hamel, Maurerswittwe, 49 J. alt. — Den 11.: Joseph Ludwig Schilling, Hausmeisterssohn, 1 M. 19 T. alt. — Den 13.: Philipp Simon Rues, Rechnungskommissär bei der k. General-Zolladministration, 54 J. alt. — Ottilia Schön, k. Postkondukteurstochter, 11 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 9. November: Alois Lindinger, Münzarbeiterssohn, 7 T. alt. — Joseph Ziegltrum, Taglöhner von Dietersheim, k. Ldg. Freising, 45 J. alt. — Den 10.: Ursula Arnold, Bauerstochter von Thalkirchen, 72 J. alt. — Den 11.: Georg Kraus, Gerichtsdienergehilfe v. Deggendorf, 34 J. alt. — Maria Höger, Sattlerstochter von Aubing, 75 J. alt. — Den 12.: Anna Wiesheu, Häuslerstochter von Rudelshausen, k. Ldg. Moosburg, 34 J. alt. — Thereſia Schwendtner, geb. Treffler, d. Spänglersfrau, 39 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 9. November: Felizitas Eugenie v. Klenze, geb. Blanqini, k. Kämmerers-, geh. Raths- u. Hofbau-Intendantensgattin, 54 J. alt. — Den 10.: Helena Josepha Dürk, Portraitmalerstochter, 1 M. 4 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 9. November: Elise Maria Christine Schauffert, geb. Alleter, k. Ministerial-Bureaudienersfrau, 51 J. 2 M. alt. — Den 11.: Alexander Hilsenbeck, Weber-Meister von Nördlingen, 86 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der München-Schranne vom 16. November 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittels-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schaffel.	Schaffel.	Schaffel.	Schaffel.	Schaffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	181	2225	2436	2159	277	19	29	18	39	17	39	40273	—
Korn	152	973	1125	922	203	15	1	14	21	13	36	13235	—
Gerste	269	5709	5978	5731	247	12	31	11	53	10	47	68061	—
Haber	49	1380	1429	1372	57	5	20	5	3	4	44	6922	—
Summa:	651	10317	10968	10184	784							128491	—
Leinsaamen	45	179	224	156	68	18	25	17	2	16	52	2658	32
Repssaam.	—	16	16	15	1	20	—	20	—	20	—	300	—
Summa:	45	195	240	171	69							2958	32

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um — fl. 21 kr. Korn mehr um — fl. 6 kr. Gerste minder um — fl. 6 kr. Haber minder um — fl. 4 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 11 kr. Repssaamen minder um 2 fl. —kr.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 9. bis 16. November 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per ℔.	Kuhfleisch per ℔.	Kalbfleisch per ℔.	Schaffleisch per ℔.	Schweinfleisch per ℔.
—	9 kr. und 10 kr. 2 dl.	8 kr. und 9 kr.	7 kr. und 8 kr.	13 kr. und 14 kr

Wochen-Anzeige

des VII. Münchner-Hopfenmarktes vom 15. November 1844.

Inländisch Gut.		Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1844	6956	26248	33204	27153	6051	110	28	106	2	91	49
	Altes 1843.	24044	1350	25394	886	24508	51	—	36	42	30	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1844.	—	5519	5519	3289	2230	170	—	157	42	145	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1844.	9970	10255	20225	12545	7680	139	16	133	12	113	50
	Spalter Stadtg gesieg. 1844.	1369	4047	5416	1482	3934	170	—	167	—	165	—
	Spalter Rebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	3553	324	3877	2865	1012	145	50	141	17	132	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attestu. Sieg. 1844.	1583	1030	2613	365	2248	165	—	165	—	165	—
	Leitmeritzer Auscha'er u. übrig. böhm. Gut 1844.	—	6674	6674	6507	167	144	50	139	38	128	—
Summa aller Hopfen.		47475	55447	102922	55092	47830	Geldbetrag 67214 fl.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 9. bis 16. November 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	2
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	30	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 9. bis 16. November. 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	15745	das Pf. zu	—	22	—	24
Gebirg-Butter	4424	— — —	—	20	—	24
Frischer Körbchen-Butter	690	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	17900	4 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer	172000	4 — —	—	4	—	4
Hennen, alte	382	das Stück zu	—	20	—	28
Hühner	591	— — —	—	14	—	18
Indianen	120	— — —	1	—	1	48
Kapaunen	234	— — —	—	30	—	48
Gänse, alte	3002	— — —	—	48	1	24
Junges	3002	— — —	—	16	—	22
Enten, alte	1989	— — —	—	22	—	34
Junges	1989	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge	301	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	173	— — —	1	24	2	36

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	13	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	1	1	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	10	42	—
— — Birkenholz	9	48	—
— — Föhrenholz	7	42	—
— — Fichtenholz	7	36	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 91. Mittwoch den 20. November 1844.

Bekanntmachungen.

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Rinderpest betr.)

4921. Um die Einschleppung der zur Zeit in Niederösterreich herrschenden höchst bösartigen Rinderpest nach Bayern zu verhüten, wurde durch höchste Entschließung des k. Ministeriums des Innern vom 2. d. Mts. verfügt, daß

1) die Einfuhr von Horn-Vieh, Schafen und Schweinen, dann von Wolle, Borsten, rohen Häuten, Klauen und unausgelassenem Talge aus den genannten und aus den weiter zurückliegenden Provinzen des österreichischen Kaiserstaats bis auf Weiteres gänzlich unterbleibe, daß ferner

2) das Eintreiben der erwähnten Viehgattungen aus den übrigen Gegenden Österreichs nach Bayern nur dann zugelassen werde, wenn durch obrigkeitliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß

a) die nach Zahl, Gattung, Farbe und sonstigen Abzeichen einzeln gehörig beschriebenen Thiere aus Gegenden kommen, wo zur Zeit ihres Abganges ein vollkommener befriedigender Gesundheits-Zustand unter dem Vieh geherrscht hat, und

b) daß diese Thiere auf dem Transporte eine angesteckte oder auch nur verdächtige Gegend nicht berührt haben,

3) daß das Einbringen von Rindshäuten selbst aus unverdächtigen Gegenden Oesterreichs nur gestattet werde, wenn dieselben völlig hart und ausgetrocknet sind, sowie die Einfuhr von Hörnern nur dann, wenn sie von dem Stirnzapfen und häutigen Anhängen befreit sind,

4) daß der Gesundheitszustand des Viehes im Inlande sorgfältigst überwacht, und jedes Vorkommen irgend eines bedenklichen Krankheitsfalles ohne Verzug zur entsprechenden Anzeige gebracht werde.

Indem man diese höchsten Anordnungen zur genauen Darnachachtung bekannt gibt, bemerkt man, daß übrigens solche Seuchen häufig auch ohne vorausgehende Ansteckung von selbst ausbrechen, wenn eine allgemeine Disposition hiefür unter dem Vieh herrscht, dagegen aber eine sorgsame, diätetische Pflege das einzige Schutzmittel gegen dieselbe darbietet, weshalb sämmtliche Viehbesitzer hierauf aufmerksam gemacht und aufgefordert werden, ihr Hornvieh möglichst sorgfältig füttern und reinigen zu lassen.

Da nach §. 1. der Ausschreibung der k. Regierung des vormaligen Isarkreises vom 17. Februar 1835 Kreisblatt pag. 227 jeder Staatsbürger verpflichtet ist, sobald er von dem Ausbruche einer Seuche Kenntniß erlangt, hievon gleich Anzeige zu machen, so wird hiemit Jedermann vor Verheim-

Digitized by Google

lichung einer ansteckenden Hornviehkrankheit dahier mit dem Bemerken verwarnt, daß deßfallsige Anzeige-Unterlassung im Entdeckungsfalle strenge bestraft wird.

München den 13. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4942. Die sehr verehrlichen Mitglieder des Vereines zur Unterstützung dürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterial werden hiemit eingeladen, zur Wahl des Ausschusses für die Feuerungs-Periode $18\frac{44}{45}$ ihre Wahlzettel bis zum 30. November d. Js. im Lokale des Vereins, im städtischen Feuerhause am Anger gefälligst abzugeben, damit zur Konstituirung des Ausschusses geschritten werden könne.

Das Verzeichniß sämmtlicher Mitglieder des Vereins ist im Vereinslokale einzusehen.

Eben so liegt die Rechnung sammt allen Belegen für die Feuerungs-Periode $18\frac{43}{44}$ zur gefälligen Einsicht vor.

München den 17. November 1844.

Der Ausschuß.

Karl Graf v. Seinsheim,

Vorstand.

Wittenberger, Sekretär.

(Den Satz für das Ochsenfleisch dahier betreffend.)

4939. Es wird hiemit bekannt gegeben, daß durch gestern Abends eingelaufene Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 16. dß. der Preis des gemästeten Ochsenfleisches dahier für die zweite Hälfte des Monats November auf den Grund der im Laufe des Monats erhaltenen amtlichen Mittheilungen über die Straubinger-Viehpreise, den Regulativen vom 15. Juni 1813 und 31. Okt. 1819 gemäß, auf **zwölf Kreuzer per Pfund** festgesetzt worden sey.

München den 18. November 1844.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekr.

(Die Tax- und Stempelanwendung in Militär-Conscriptions-Angelegenheiten betr.)

4888. Die Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 2. Nov. 1844 rubr. Betr. wird zur genauen Beobachtung durch nachstehenden Abdruck hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 12. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach der Anordnung des §. 90. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes vom 15. August 1828 sollen alle zum Zweck der Militär-Conscription erforderlichen Verrichtungen durchaus kostenfrei behandelt werden, sohin weder einer Stempelgebühr noch einer Taxe unterliegen, und ebenso sind auch die hiezu nöthigen Geburts- und ärztlichen Zeugnisse durch die verpflichteten Personen von Amtswegen ganz unentgeldlich auszustellen, und eine Ausnahme hievon machen nur die Entlaßscheine und die auf Einstandsverträge und Strafsachen bezüglichen Verhandlungen.

Obgeachtet dieser ganz bestimmten gesetzlichen Anordnung und obgeachtet, daß in dem §. 127 der Vollzugsvorschriften sub No. 1 speciell bestimmt ist, daß alle amtlichen Ausfertigungen und Belege zur Instruirung und Erledigung der ohnehin nur bei der allgemeinen Militär-Conscription anzubringenden Gesuche um vorläufige Zurückstellung unter den kostenfrei zu behandelnden Verrichtungen begriffen, wurde dennoch die Bemerkung gemacht, daß die zur Begründung von Zurückstellungs-Gesuchen zu den Conscriptionsverhandlungen übergebenen gerichtsärztlichen und landärztlichen Zeugnisse, sowie die pfarramtlichen Geburts- und Sterb-Zeugnisse nicht nur auf Stempelpapier geschrieben, sondern sogar auch mit einer Taxe belegt waren.

Es erhalten daher sämmtliche Militär-Conscriptions-Behörden den Auftrag, noch vor der demnächst beginnenden Conscription der Altersklasse 1823 durch eine weitere Bekanntmachung in ihrem Amtsbezirke die genaue Beobachtung der erwähnten gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung zu bringen und für den Vollzug derselben zu sorgen.

München den 2. November 1844.

Königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

v. Spruner.

Miethschaften.

4923. Von einer honetten Familie könnte an einen soliden Herrn ein hübsches Zimmer, meublirt abgegeben werden. Näheres Fürstenstraße No. 8½. über 2 Stiegen.

4926 In der Finkengasse No. 2. über 1 St. ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatl. sogleich zu vermiethen.

4929. In der Neuhausergasse No. 25. ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. rückwärts im Seiten-Gebäude über 1 Stiege zu erfragen.

4935. In der Lemmerstraße No. 1. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 Zimmern und Kasten um den Jahreszins von 70 fl. sogl. oder zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen in der Bayerstraße No. 52.

4930. An der Ecke der Ludwigs- und Schönfeldstraße No. 19. ist die schon meublirte Parterre-Wohnung auch zimmerweise zu vermiethen.

4931. In der Kaufingergasse No. 27. sind vornheraus im 1. Stocke 2 Zimmer mit Einrichtung sogleich zu vermiethen.

4932. In der Dienergasse No. 514. ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu beziehen.

4933. An der Sendlingerlandstraße No. 20. a. wird bis 1. Dez. eine kleine Wohnung leer, und kann an eine solide Familie mit oder ohne Bett u. a. vermiethet werden.

4876. In der Weinstraße No. 4. im 2 Stocke ist eine große Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern, Alkoven, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 430 fl. sogleich zu beziehen.

*

Digitized by Google

4936. In der Theatinerstraße No. 9. sind für nächstes Ziel eine große Wohnung im 1. Stocke rückwärts, für ein Geschäft geeignet, so wie 2 große Lokale zu ebener Erde, auch Stallung für 2 Pferde sogleich zu vermiethen.

4941. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4940. In der Kaufingergasse No. 14. im 2. Stocke vornheraus ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen.

4938. Wegen Versetzung ist eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten in der Karlsstraße No. 13. über 2 St. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und das Näh. daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

4877. In der Ludwigsstraße No. 28. ist die große Wohnung im 2. Stocke mit oder ohne Stallung auf das nächste Georgi Ziel zu ververmiethen. D. Uebr. beim Hausmeister daselbst.

4878. Gegenüber der k. Universität, Veterinärstraße No. 5. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für einen oder 2 Herren billig abzugeben.

4889. Es ist eine sehr hübsche Wohnung vornh. um den Jahreszins von 120 fl. sogleich oder zu Georgi, und eine kleinere rückwärts um 60 fl., ebenfalls auf Georgi zu beziehen, und am obern Anger No. 45. zu erfragen.

4894. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, einem Oekonomie-Zimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege, auf das Ziel Georgi zu beziehen. Das Näh. zu ebener Erde.

4836. In der Burggasse No. 3. sind auf Georgi die Wohnungen über zwei Stiegen links um 160 fl., und über 3 Stiegen rechts um 200 fl. zu vermiethen. Das Näh. No. 4j1. Stiege.

4898. In der Sommerstraße No. 3. ist im Hintergebäude über 1 Stiege eine freundliche, helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- und Waschhausantheil um 50 fl. jährl. zu vermiethen. Das Uebr. ist im vordern Hause zu ebener Erde rechts zu erfragen.

4902. In der Briennerstraße No. 26. ist eine Wohnung mit 4 Zimmer, Küche, Speicher, Keller, Waschgelegenheit und allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. im Hintergebäude zu erfragen.

4903. In der Sonnenstraße No. 4. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche mit Oekonomieherd u. gesperrtem Kamine und andern Bequemlichkeiten aufs Ziel Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

4909. Am Dultplatze No. 21. im 1. Stocke sind 3 elegant meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4827. Am Odeonsplatze No. 4. über 1 Stiege sind 2 elegant meublirte Zimmer mit Alkoven und Vorzimmer monatlich um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

4840. In der Theresienstraße No. 30. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen zu 88 fl. u. eine über 3 St. zu 66 fl. zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4922. Aus dem Hause No. 7. in der Königinstraße hat sich den 14. dß. Abends gegen 6 Uhr ein junges, englisches Wachtelhündchen, männlichen Geschlechtes, schwarz und dunkelgelb mit weißer Brust und weißen Füßen verlaufen. Wem solches zugelaufen, wird gebeten, es im obengenannten Hause über einer Stiege gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Digitized by Google

4927. Beim Säcklermeister Pendele in der Kaufingergasse ist ein Regenschirm stehen geblieben und kann vom Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

4934. Vergangenen Sonntag wurde ein Bund Schlüssel verloren. Der redliche Finder wird ersucht denselben auf der k. Polizey abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4868. Es wird für ein nahe bei München gelegenes Oekonomiegut ein Pächter gesucht. Das Uebr.

Feilschaften.

4890. Zwei Pferde, rußischer Abkunft, 8 Jahre alt, 18 Fäuste hoch und ohne Fehler, sowie ein ganz guter 4sitziger Glaswagen nebst Pferdgeschirr s. a. steht zu verkaufen. Das Uebrige bei der Expedition des Blattes.

4937. Ein noch wenig gebrauchter Stadtwagen ist billig zu verkaufen. Theatinerstraße No. 9.

Versteigerungen.

4928. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1., wird Donnerstag den 21. November, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, sehr großen Spiegeln, gut erhaltenen Meubels, Klavier, Betten, Matrazen, Hauptmanns- und Oberlieutenants-Uniformen, Casquets, Epaulettes, Lampen, Herrn- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

4872. Donnerstag den 21. November Vormittags von 9 — 12 Uhr werden in der Fürstenfelbergasse No. 12. im 1. Stocke folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert: 2 Heiligen-Figuren von Silber, 1 silberner Becher, mehrere kleine silberne Löffel, 2 silberne Florschnallen, 6 paar silberne Messer-Bestecke, 6 silberne Eßlöffel, 1 goldener und 2 silberne Fingerringe, 1 silberner Deckel, 1 tombackene Minutenuhr (8 Taguhr), Knöpfe von 3 und 4 Kreuzerstücken, 1 Gabel mit silb. Schale nebst der Schale vom Messer, messingene Kirchenleuchter, 2 Schuh 2 Zoll und 1 Schuh 10 Zoll groß, jeder von den größern im Gewichte zu 10 — 11 Pfund, von den kleinern zu 6 — 7 Pfund, ebensolche von Zinn zu 5 — 6 Pfund, zinnerne Meßkännchen, verschiedenes altes Messing und Zinn.

4753. Zum Behufe der Erbtheilung wird
Donnerstag den 21. November
Vormittags 10 Uhr
an den Meistbietenden, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung versteigert:

Das Haus Nro. 3. an der Fürstenstraße, vis à vis dem Herzog Leuchtenberg'schen Palais.

Dieses Haus gewährt einen jährlichen Miethertrag von 1361 fl.

Das Nähere ist täglich zu erfragen in der Fürstenstrasse Nro. 4. im 1. Stocke von 12 bis 2 Uhr Mittags.

Verschiedene Kundmachungen.

4924. Von Seite des unterfertigten Stabes wird die Fischerei im Oberstjägermeisterbache im englischen Garten, einem Seitenarme des sogenannten Eisbaches, an den Meistbietenden auf 5 Jahre in Pacht gegeben, wozu auf Montag den 2. Dezember d. Js. Vormittags 9 Uhr Tagfahrt angesetzt ist.

Die Pachtbedingungen können von den Steigerungslustigen bis dahin täglich von 9 — 12 Uhr im Bureau des k. Oberstthofmarschall-Stabes eingesehen werden.

München den 15. November 1844.

Königl. Oberstthofmarschall-Stab.

4925. Zufolge hoher Entschliessung der k. Regierung in Oberbayern vom 6. September, wurde ich unterm 13. gleichl. Mts. von dem hochlöblichen Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München als städtischer Thierarzt aufgenommen und mir zugleich die Bewilligung, freie Praxis auszuüben, ertheilt.

Indem ich dieß zur allgemeinen Kenntniß bringe, erlaube ich mir hiemit meine Wohnung (Rosengasse No. 4. über 3 Stiegen) mit dem Anhange bekannt zu geben, daß ich in derselben regelmäßig von 1 — 2 Uhr zu treffen und die übrige Zeit dort zu erfragen bin. —

Ich werde bemüht seyn, das Zutrauen, das man mir schenkt, zu rechtfertigen.

M. Stangassinger,
städtischer Thierarzt.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 18. November 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Oehlschläger, Forstrath v. Augsburg. Hrn. Graf Remis und Graf Kalowsky von Wien. Hr. Richter, Kaufmann v. Weghäusl. Hr. v. Hornberg, Regierungs-Rath von Augsburg. Hr. Urlichs, Kaufmann v. Aachen. Hr. Ralis, Negotiant von Odessa. Hr. Seno-Sando, Partikulier von Peseteni. Hr. de Büro, Kroß von Ludwigsburg. Hr. Breusing, Kaufmann von Herisau. Hr. Vogel, Kaufmann von Bremen. Hr. Graf Antioche, k. k. Legations-Sekretär von Wien. Hr. Weberlin, Kaufmann von Leipzig. Hr. Singerling, k. k. Junker von Wien. Hr. Chlapowsky, General von Posen. Hr. Frhr. v. Wangenheim von Auerbach. Hr. Hawey-Sims, Rentier von Dublin.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Labouret, Proprietär, und Delenze, Kaufmann von Paris. Fräul. Ehlers von London. Hr. Veron, Partikulier von Bucharest. Hr. Frhr. v. Rachnitz v. Baden.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. v. Yberg, v. Reding und von Hellingen, privatiers aus der Schweiz. Hr. Simon, k. preuß. Major. Hr. Degner, Kaufmann von Mettmann. Hr. Neugert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schwardi, Kaufmann von Graubünden. Hr. Schweis, Kaufmann von Zürich. Hr. Fechner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Haas, Kaufmann von Burgscheid. Hr. Wilfing, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Wolf, Kaufmann von Berlin. Hr. Schloß, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Haid, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Mirigl, Gutsbesitzer von Neustadt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Elkam, Kaufmann von Glauchau. Hr. v. Biedermann, Privatier von Wien. Hr. Reber, Regierungsrath von Augsburg. Hr. v. Biber, Lieutenant von Freising. Mad. Ehrberg, Controleurswittwe von Waldhaus. Hr. Fenebera, Pfarrer von Erding. Hr. Gornath, Commis v. Innsbruck. Hr. Schmidt, Konditor aus der Schweiz.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Niedermaier, Kaufmann von Marktbreit. Hrn. v. Arritter und v. Kuhn, k. k. Offiziere von Wien. Hr. Mayel, Kaufmann von Bregenz. Hr. Monsley, Rentier von Moskau. Hr. Peritz, Partikulier von Freyburg. Hr. Rübel, Assessor von Schweinitz. Hr. Schaller, Privatier von Wolfratshausen. Mad. Beck, Revisorsgattin von Regensburg. Hr Böhm, Kaufmann von Mannheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Hipper, Bräuer von Weilheim. Hr. Nordschild, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Kohnstam, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Spitta, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Großhauser, Gerichtshalter von Egmating.

In der goldenen Sonne.

Hr. Stöckl, Gastgeber von Mühring. Hrn. Voigtländer, Baumeister, und Rail, Brauer von Holzkirchen. Hr. Kiener, Dekan von Tölz. Hr. Berner, Gastgeber von Rosenheim. Hr. Seib, Gemmis von Haag. Hr. Hausch, Skribent von Hilpoltstein. Hr. Oswald, Früchtenhändler von Freising. Hr. Schrader, Schmid von Schleißheim. Hr. Hammerschmid von Weilheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bachmann, Handelsmann v. Fischach. Hr. Eggler, Kooperator von Ebersberg. Hr. Höchstetter, Handelsmann von Hürben. Hr. Haber, Gastgeber von Arnstorf. Hr. Eisenberger, Hausbesitzer von Burghausen.

In der blauen Traube.

Hr. Frhr. v. Leoprechting von Straubing. Hr. Schubert, Accessist von Hof. Hr. Dresler, Pharmazeut von Kaufbeuern. Hr. Aschenfeld, Kaufmann von Urnbach. Hr. Neubert, Kaufmann von Barmen. Hr. Fritz, Pferdhändler von Burgau. Hrn. Link, Kaufmann, und Goe, Wechsler von Frankfurt. Hr. Dr. Reiber, Professor von Straubing. Hr. Dr. Preßl von Passau.

Im Stachusgarten.

Hr. Hopp, Ehrler von Ravensburg. Hr. Hagenbobler, Physikus von Stein. Hrn. Boneberger und Scheidle, Hopfenhändler von Windaltheim. Hr. Strobel, Wechsler von Wittislingen. Hr Winkler, Gastgeber von Straubing. Hr. Steiger, Privatier aus der Schweiz. Hrn. Weitmann, Accessist, und v. Sattler, Pastor von Ansbach. Hr. Exil, Assistent von Amberg. Hr. Kraus, Kaufmann von Höchstädt. Hrn. Espagne, Siebert und Barriot, Maler von Münster. Hr. Stiger, Student aus der Schweiz. Hrn. Gmür, Besch und Wild, Studenten von St. Gallen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Schorb, Bildhauer von Rom. Hrn. Wolf, Privatier, und Wirth, Oberlehrer von Augsburg. Hr. Moser, Handelsmann von Waltshofen. Hrn. Helfinger u. Weber, Handelsleute von Kempten. Hrn. Breitenbach u. Schreiber, Handelsmann von Würzburg. Hr. Feldigl, Handelsmann von Regensburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Goßer, Bräuer von Weißenhorn. Hr. Spann, Bräuer v. Autenried. Hr. Hautsch, Skribent v. Harbach.

Digitized by Google

Hr. Dietrich, Wildprethändler von Augsburg. Hr. Buchland, Maler von Speier. Hr. Drexler, Metzger v. Soolen. Hr. Brandstetter, Metzger von Steinbach. Hr. Beyer, Gutsbesitzer von Babenhausen. Hr. Lenk, Walkmeister von Landsberg. Hr. Bauer, Stud. von Regenburg. Hr. Ruff, Privatier von Grönenbach. Hr. Baier, Gutsbesitzer von Kimrathshofen. Hr. Särve, Bauadspirant v. Waldmünchen. Hr. Frhr. v. Kreitmaier, Jagdgehilfe von Wildenroth. Hr. Reusch, Mechanikus von Stuttgart. Hr. Long, Funktionär von Augsburg. Hr. Krohn, Kondukt or von Gißwen. Hr. Hartmann, Rechts-Candidat von Obergünzburg. Hr. Wankmiller, Fabrikant von Mehring. Hr. Müller, Commissär von Augsburg.

Im goldenen Lamm.

Hr. Moises, Hausbesitzer von Landshut. Hr. Springer, Handelsmann v. Fürth. Hr. Häuser, Maler v. Merseburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10 November: Hrn. Johann Baptist Schieder, Trompeter 1. Classe im k. Artillerie-Regimente Prinz Luitpold, mit Monika Kurzhals, Webermeisterstochter v. h. Den 11.: Wendelin Wick, b. Kupfer- und Stahldrucker, mit Frl. M. Angela Benedikta Saffri, Advokatenstochter, von Lohr bei Aschaffenburg. Joseph Ballauf, b. Schneidermeister dahier, mit Katharina Kattenegger, Söldners-Tochter von Wörnitzstein. Den 13.: Karl Ludwig Hettele, k. Hoftrompeter, mit Wilhelmine Franziska Nepomuzena Resser, Schreiblehrerstochter von hier. Den 14.: Philipp Konrad v. Michel, k. Lottokollekteur in Haag, mit Magdalena Maria Theresia Schwab, k. Hofkammerstenstochter von hier. Karl Roth, Kanzellist bei der k. Steuerkataster-Commission dahier, mit Klara Wilhelmina Johanna Helmsauer, Kassierstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 14. November: Amalia Soyer, Wirthstochter v. Griesstätt, k. Bdg. Wasserburg, 31 J. alt. — Theresia Lobmaier, Schneiderstochter v. Eichendorf, k. Bdg. Landau, 33 J. alt. — Den 15.: Viktoria Müller, Soldatens-Tochter, 5 M. alt. — Den 16.: Kreszenz Schmid, geb. Fuchs, b. Buchbindersfrau, 36 J. 7 M. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

11 Kinder: 7 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. November: Hr. Matthäus Baumgartner, b. Salzstößler dahier, mit Anna Maria Höpfel.

Gestorben sind:

Den 14. November: Maria Merle, Bergoldergesellens-Tochter, 2 J. 6 M. 20 T. alt. — Joseph Stadlmaier, Maurer von der Au, 51 J. alt.

3 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 15. November: Margaretha Weber, Zimmermanns-Tochter, 19 J. 8 M. 23 T. alt.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. November in Regensburg: Hr. Johann Nep. Moser, k. Hofoffiziant, mit Franziska Zauner, Kornmesserstochter von Ingolstadt.

Gestorben sind:

Den 15. November: Joseph Lindhuber, Bedientensohn, 2 M. alt.

1 unehel. Mädchen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

10 Kinder: 7 männl. 3 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

2 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. November: Hr. Asmus Kaufmann, Lithograph dahier, mit Laura Elisabetha Haß, Hofsängerin in Kopenhagen. Den 13.: Hr. Ludwig Johann Hagemann, k. Civil-Bauinspektor in Speier, mit Karolina Wilhelmina Friederika Steinmetz, Bureaudienerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 14. November: Eugenie Neumaier, geb. Le Sage, k. Artillerie-Hauptmannsgattin, 20 J. 3 M. alt. — Jerome v. Maier, Privatier, 85 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 9. bis 16. November 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
135	80	24	8	969	203	321

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 18. bis 25. November 1844.

Waizen Schäffel zu 23 fl. 36 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 13 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	2
„ vier „	1	5	—
„ acht Kreuzerlaib	2	10	—
„ sechszehn „	4	20	—

Waizen Schäffel zu 21 fl. 36 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 13 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel		Dreißiger	
	fl.	kr.	kr.	pf.
Mund-	2	1	7	2
Semmel-	1	37	6	—
Waizen-	1	21	5	—
Einbrenn-	1	5	4	—
Riemisch-	1	10	4	1
Roggen-	1	4	4	—
Rach-	—	16	1	1
Gries feiner	3	1	11	1
Gries ordinärer	2	29	9	1
Feine Gerſten	4	18	16	—
Mittere Gerſten	3	14	12	—
Ordinäre Gerſten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbſen ſchöne	2	10	8	—
Erbſen mittere	1	50	7	—
Kreun	4	10	15	2
Linſen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 15. November 1844.

III. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	höchſt. Preis. fl.	höchſt. Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	14	—	18
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	48	1	—
Aalfiſche	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Aeschen	—	10	—	12
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renaken	—	—	—	—
Wirſchlinge	—	18	—	20
Bachfiſche	—	8	—	—
Kleine Krebſe d. B.	—	12	—	48
Fröſche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	24	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speiſekäs	—	12	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 92. Sonntag den 24. November 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Loosung, Messung und Visitation der konscriptionspflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1823 betreffend.)

4956. Nach der Bestimmung des §. 23. der Vollzugs-Vorschriften zum Heer-Ergänzungs-Gesetze werden zum Geschäfte des Loosens, Messens und der ärztlichen Untersuchung der dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1823, sowie zur Anmeldung der Zurückstellungs-Gesuche folgende Tage festgesetzt:

1) Das Loosen wird vorgenommen am Montag den 9. Dez. l. Js. Vormittags 8 Uhr in dem kleinen Rathhaus-Saale, an welchem Tage alle dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge der aufgerufenen Altersklasse 1823 ohne Unterschied persönlich oder durch ihre Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte unausbleiblich zu erscheinen haben.

2) Das Messen und die ärztliche Untersuchung geschieht nach der Reihe der gezogenen Loos-Nummern und zwar:

a) am Dienstag den 10 Dez. l. Js. Vormittags 9 Uhr für die Loos-Nummern 1 bis 200 incl.
b) am Mittwoch den 11. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr für die Loos-Nummern 200 bis zur letzten Nummer in dem Haslauer-Saale vor dem Sendlingerthore.

3) Spezielle Vorladung der einzelnen Konscribirten findet nicht statt und es werden diejenigen, welche bei der Messung und Visitation ausbleiben, vor der Hand als dienstauglich angenommen, sowie verspätete Zurückstellungs-Gesuche abgewiesen werden müssen.

4) Wer übrigens bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen unterläßt, wird nach §. 68. No. 2. des H. E. G. ausserdem als ungehorsam behandelt, der in den §§. 47, 48, 49 et 59 bezeichneten Vortheile verlustig erklärt, in die durch seine Pflicht-Verletzung sich allenfalls ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 5 bis 10 fl. verurtheilt.

5) Vom 12. bis 19. Dezember l. Js. werden die Zurückstellungs-Gesuche instruirt und es haben die Reklamanten innerhalb dieses Termines alle ihre Gesuche begründenden Nachweise und Belege um so gewisser beizubringen, als dieser Termin präklusiver Natur ist.

Am Freitag den 27. Dezember werden die gefaßten Beschlüsse auf die Zurückstellungs-Gesuche verkündet, weßhalb an diesem Tage die Reklamanten zu erscheinen haben.

Digitized by Google

Sämmtliche Herren Distrikts-Vorsteher werden zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten hiemit aufgefordert und haben deren genaue Befolgung möglichst zu bewirken.

München den 19. November 1844.

Die Königliche Militär-Konscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, K. Polizey-Direktor.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

4946. Der Hochwürdige Herr Bischof von Speyer hat den k. Pfarrer Johann Ernst Freyherrn von Gagern von Ottersheim zur Vornahme der von Seiner Majestät dem Könige allergnädigst bewilligten Haus-Sammlung bei den Katholiken in dem Kreise des Königreichs diesseits des Rheins, um die Mittel zur Bestreitung der Kosten eines mit Allerhöchster Genehmigung aufzuführenden Gebäudes für das Seminarium puerorum in Speyer zu erhalten, in der Haupt- und Residenzstadt München bevollmächtigt.

Da genannter Herr Pfarrer diese Sammlung demnächst dahier vorzunehmen gedenkt, so wird dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 16. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die strenge Einhaltung der Allerhöchst genehmigten Bau-Pläne betr.)

4993. Im Intelligenz-Blatte der königlichen Regierung von Oberbayern Stück 48 d. d. 15. d. Mts. ist folgende Ausschreibung derselben königlichen Regierung d. d. 7. d. Mts. enthalten:

„Damit in Zukunft die Einhaltung der Allerhöchst genehmigten Bau-Pläne strenge beobachtet „werde, ist es Seiner Majestät des Königs allerhöchster Wille, daß wiederholte Verwarnung vor „dem Abweichen von den Bauentwürfen veröffentlicht werden soll."

„Was hiemit in Folge höchster Ministerial-Entschließung vom 3. v. Mts. unter Hinweisung „auf die Ausschreibungen vom 9. Februar 1839 (Intelligenz-Blatt Seite 193), 15. April und 18. „Septbr. 1840. (Intelligenz-Blatt Seite 478 und 1213), 22. Novbr. 1841. (Intelligenz-Blatt Seite „1305) und 20. April d. Jahres (Intelligenz-Blatt Seite 621) geschieht."

Solches wird hiemit auch durch den Polizey-Anzeiger den Bauunternehmern und Baumeistern zur Kenntniß gebracht.

München den 20. November 1844.

Die Bau-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Knogler.

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Rinderpest betr.)

4921. Um die Einschleppung der zur Zeit in Niederösterreich herrschenden höchst bösartigen Rinderpest nach Bayern zu verhüten, wurde durch höchste Entschließung des k. Ministeriums des Innern vom 2. d. Mts. verfügt, daß

Digitized by Google

1) die Einfuhr von Horn-Vieh, Schafen und Schweinen, dann von Wolle, Borsten, rohen Häuten, Klauen und unausgelassenem Talge aus den genannten und aus den weiter zurückliegenden Provinzen des österreichischen Kaiserstaats bis auf Weiteres gänzlich unterbleibe, daß ferner

2) das Eintreiben der erwähnten Viehgattungen aus den übrigen Gegenden Österreichs nach Bayern nur dann zugelassen werde, wenn durch obrigkeitliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß

a) die nach Zahl, Gattung, Farbe und sonstigen Abzeichen einzeln gehörig beschriebenen Thiere aus Gegenden kommen, wo zur Zeit ihres Abganges ein vollkommener befriedigender Gesundheits-Zustand unter dem Vieh geherrscht hat, und

b) daß diese Thiere auf dem Transporte eine angesteckte oder auch nur verdächtige Gegend nicht berührt haben,

3) daß das Einbringen von Rindshäuten selbst aus unverdächtigen Gegenden Oesterreichs nur gestattet werde, wenn dieselben völlig hart und ausgetrocknet sind, sowie die Einfuhr von Hörnern nur dann, wenn sie von dem Stirnzapfen und häutigen Anhängen befreit sind,

4) daß der Gesundheitszustand des Viehes im Inlande sorgfältigst überwacht, und jedes Vorkommen irgend eines bedenklichen Krankheitsfalles ohne Verzug zur entsprechenden Anzeige gebracht werde.

Indem man diese höchsten Anordnungen zur genauen Darnachachtung bekannt gibt, bemerkt man, daß übrigens solche Seuchen häufig auch ohne vorausgehende Ansteckung von selbst ausbrechen, wenn eine allgemeine Disposition hiefür unter dem Vieh herrscht, dagegen aber eine sorgsame, diätetische Pflege das einzige Schutzmittel gegen dieselbe darbietet, weshalb sämmtliche Viehbesitzer hierauf aufmerksam gemacht und aufgefordert werden, ihr Hornvieh möglichst sorgfältig füttern und reinigen zu lassen.

Da nach §. 4. der Ausschreibung der k. Regierung des vormaligen Isarkreises vom 17. Februar 1835 Kreisblatt pag. 227 jeder Staatsbürger verpflichtet ist, sobald er von dem Ausbruche einer Seuche Kenntniß erlangt, hievon gleich Anzeige zu machen, so wird hiemit Jedermann vor Verheimlichung einer ansteckenden Hornviehkrankheit dahier mit dem Bemerken verwarnt, daß deßfallsige Anzeige-Unterlassung im Entdeckungsfalle strenge bestraft wird.

München den 13. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die Tax- und Stempelanwendung in Militär-Conscriptions-Angelegenheiten betr.)

4888. Die Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 2. Nov. 1844 rubr. Betr. wird zur genauen Beobachtung durch nachstehenden Abdruck hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 12. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach der Anordnung des §. 90. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes vom 15. August 1828 sollen alle zum Zweck der Militär-Conscription erforderlichen Verrichtungen durchaus kostenfrei behandelt werden, sohin weder einer Stempelgebühr noch einer Taxe unterliegen, und ebenso sind auch die hiezu

Digitized by Google

nöthigen Geburts- und ärztlichen Zeugnisse durch die verpflichteten Personen von Amtswegen ganz unentgeldlich auszustellen, und eine Ausnahme hievon machen nur die Entlaßscheine und die auf Einstandsverträge und Strafsachen bezüglichen Verhandlungen.

Ohngeachtet dieser ganz bestimmten gesetzlichen Anordnung und ohngeachtet, daß in dem §. 127 der Vollzugsvorschriften sub No. 1 speciell bestimmt ist, daß alle amtlichen Ausfertigungen und Belege zur Instruirung und Erledigung der ohnehin nur bei der allgemeinen Militär-Conscription anzubringenden Gesuche um vorläufige Zurückstellung unter den kostenfrei zu behandelnden Verrichtungen begriffen, wurde dennoch die Bemerkung gemacht, daß die zur Begründung von Zurückstellungs-Gesuchen zu den Conscriptionsverhandlungen übergebenen gerichtsärztlichen und landärztlichen Zeugnisse, sowie die pfarramtlichen Geburts- und Sterb-Zeugnisse nicht nur auf Stempelpapier geschrieben, sondern sogar auch mit einer Taxe belegt waren.

Es erhalten daher sämmtliche Militär-Conscriptions-Behörden den Auftrag, noch vor der demnächst beginnenden Conscription der Altersklasse 1823 durch eine weitere Bekanntmachung in ihrem Amtsbezirke die genaue Beobachtung der erwähnten gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung zu bringen und für den Vollzug derselben zu sorgen.

München den 2. November 1844.

Königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

v. Hörmann, Präsident.

v. Spruner.

Miethschaften.

4950. In der Karlsstraße No. 7. über 2 St. sind schön meublirte Zimmer zu vermiethen.

4943. In der Karlsstraße No. 6. ist ein Wirthschaftslokal auf Georgi zu vermiethen und das Nähere im dortigen Hintergebäude zu erfragen.

4944. Im Baurath Himbsel-Hause am Dultplatze zu ebener Erde, Eingang neben dem engl. Kaffeehause, ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4947. In der Luisenstraße No. 3. über 2 St. ist ein freundliches, schön meublirtes, tapezirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4948. In der Dienersgasse No. 17. über 3 St. vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 Gulden sogl. zu verstiften.

4951. Im Hause No. 17. auf dem Kreuze ist zu eb. Erde eine Wohnung mit einem Keller für einen Gewerbtreibenden, und auch die Wohnung über 1 Stiege bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. ist beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

4953. In der Arcisstraße No. 8. ist eine große Wohnung billig zu vermiethen und täglich von 2 bis 3 Uhr zu besehen.

4954. Am untern Anger sind für das Ziel Georgi 1845 zwei Wohnungen zu verstiften: die eine No. 15. über 1 Stiege um 80 fl., die andere No. 16. über 2 Stiegen um 54 fl.

4955. In der Schäfflergasse No. 15. sind auf Georgi 2 Wohnungen im 2. Stocke, jede um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

4957. In der Dachauerstraße No. 6. ist eine aus einem großen Salon und 10 Zimmern im 1. Stocke, dann 2 Zimmern, Küche mit Sparherd und Speisekammer zu ebener Erde bestehende und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zum Ziele Georgi zu vermiethen. D. Näh. ist in der Kaufingergasse No. 25. über 3 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

4958. In der Schützenstraße No. 16¼. über 2 Stiegen sind mehrere schön meublirte Zimmer sogleich zu verstiften.

4959. In der Amalienstraße No. 42. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für einen oder 2 Herren bis 1. Dez. zu beziehen.

4962. In der obern Gartenstraße No. 6½. ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzlege, und Speicher zu ebener Erde auf Georgi zu beziehen.

4963. Im Eckhause der Fürstenstraße No. 9. ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Sparherd und Waschküche bis Georgi zu vermiethen und im 1. Stocke zu erfragen.

4964. In der Pfandhausstraße No. 8. ist an der Sonnenseite ein Laden mit oder ohne Wohnung auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege zu erfragen.

4965. In der Müllerstraße No. 30. ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Zimmern, einem Keller auf Georgi um 60 fl. zu vermiethen und beim Hausmeister oder Kramer zu erfragen.

4969. Am Promenadeplatze No. 9. ist zu ebener Erde eine Wohnung monatlich sogleich zu beziehen. Näheres über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

4970. In der Dienersgasse No. 5¼. Stiegen ist ein heizbares meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu beziehen.

4966. Ein sehr schönes Haus an der Arcisstraße No. 13. mit 9 Zimmern, einer hellen Küche, Garderobe mit allen Bequemlichkeiten, Kellern, 2 Hofgebäuden, in welchen sich eine Waschküche, ein Badezimmer und Holzlegen befinden, dann einem großen Hofraume, ist von Georgi 1845 an auf mehrere Jahre zu billigen Miethzins zu verstiften, — vorzüglich für eine Herrschaft. Das Nähere beim

Commissions- und Geschäfts-Bureau,
Kaufingergasse und Färbergraben-Ecke No. 1/1.

4972. Am Rindermarkte No. 3. ist im Hofe rückwärts eine kleine, sonnige Wohnung auf künftiges Ziel Georgi zu vermiethen.

4973. In der Damenstiftsgasse No. 9. über 3 Stiegen ist eine hübsche Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und Boden auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist im 1. Stocke zu erfragen.

4974. Nahe am Karlsthore, in der Lerchenstraße No. 5. ist ein schönes Zimmer mit Einrichtung zu vermiethen.

4975. In der Glockenstraße No. 9|2. vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

4977. In der Rosengasse No. 5. sind 2 Gewölbe zu vermiethen. Näheres über 1. Stiege.

4979. Am Radlsteg No. 2. ist im 1. Stocke eine Wohnung um 66 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

4980. In der obern Frühlingsstraße No. 30. ist auf das Ziel Georgi eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4982. In der Löwengrube No. 4. über zwei Stiegen rückw. sind 2 Zimmer, eines zu 3 fl. u. eines zu 2 fl. am 1. Dez. zu beziehen.

4983. In der Damenstiftsgasse No. 13. ist eine Wohnung von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u. übriger Bequemlichkeit, die Aussicht in Gärten, zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4984. Vor dem Josephsthore am Graben No. 6. ist auf Georgi eine Wohnung von 3 Zimmern jährlich um 60 fl. zu vermiethen.

4986. In der Kaufingergasse No. 19. ist eine Wohnung auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Näh. Neuhausergasse No. 8. über 2 Stiegen.

**

Digitized by Google

4989. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke, sind 2 schöne, vollständig eingerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

4990. In der Salvatorstraße No. 14½. ist im 3. Stocke eine Wohnung, bestehend aus 6 beizbaren Zimmern und Küche nebst Keller und Waschhaus-Antheil, auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

4991. In der Neuhausergasse No. 19. ist eine Erker-Wohnung am Ziele Georgi um 200 fl. jährl. zu beziehen. Das Uebr. zu ebener Erde.

4992. Am Max-Joseph-Platze No. 18. ist im 4. Stocke eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern jährlich um 130 fl. auf Georgi zu beziehen. Näheres beim Tischlermeister Prestel über 1 St.

4994. Am Sendlingerthorplatze No. 1. ist sogleich oder zu Georgi ein großer Laden mit Wohnung und Keller ꝛc. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein kleiner Laden zu beziehen.

4996. Am Viktualienmarkte No. 9. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speise, Keller zu vermiethen; auch kann auf Verlangen ein Gärtchen hiezu vermiethet werden.

4997. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen. Das Näh. beim Hausmeister.

4999. In der Kaufingergasse No. 8. über 3 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

4880. In der Residenzstraße No. 23. ist eine schöne Stallung auf 4 Pferde mit Remise, Zimmer und Heulage auf Georgi zu vermiethen und bei der Hausmeisterin zu erfragen.

4935. In der Lemmerstraße No. 1. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 Zimmern und Kasten um den Jahreszins von 70 fl. sogl. oder zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen in der Bayerstraße No. 52.

4938. Wegen Versetzung ist eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten in der Karlsstraße No. 13. über 2 St. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und das Näh. daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

4902. In der Briennerstraße No. 26. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Waschgelegenheit und allen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. im Hintergebäude zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

4978. Es ist eine goldene Broche mit Türkißen besetzt, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, selbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

4995. Am 20. November wurde in der Burggasse ein Ohrring mit Granaten gefunden. Abzuholen in der Lederergasse No. 23. über 1 St. beim Schäfflermeister.

4988. Es ist ein grünseidener Regenschirm stehen geblieben. Man bittet um Zurückgabe. Das Uebr.

4927. Beim Säcklermeister Pendele in der Kaufingergasse ist ein Regenschirm stehen geblieben und kann vom Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

Dienst- und andere Gesuche.

4952. Es wird ein lateinischer oder Gewerbschüler in Kost und Wohnung zu nehmen gesucht. Das Uebrige.

Digitized by Google

Feilschaften.

4987. Ein noch wenig gebrauchter, schöner Stadt-Wagen ist zu verkaufen und am Schrannenplatze No. 7. über 1 Stiege zu erfragen.

4968. Die Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß bei ihr wieder ordinäre Sammt-Hüte von 1 fl. 48 kr. bis 3 fl., von Plüsch v. 2 fl. 36 kr. bis 3 fl. 18 kr., v. Gros de Naples, Moire und Atlas von 3 fl. bis 4 fl. 48 kr. von Seidensammt von 4 fl. 48 kr. bis 6 fl. 48 kr. nach neuester Façon, den modernsten Farben mit Bändern und Blumen ausgeputzt zu haben sind, nebst einer Auswahl Winterhauben von 1 fl. 36. bis 2 fl. 12 kr.

Philippine Kalzer, Putzarbeiterin, wohnt in der Neuhausergasse No. 9. rückwärts im Garten-Gebäude, Eingang beim Melber, gegenüber der Michaels-Kirche.

4967. Ein gut erhaltener Char à bancs auf 6 Personen mit zusätzlichem Bedientensitze, leicht zum Führen, mit erprobten, unverwüstlichen Druckfedern und politirten Sitztrücherln zum Packen versehen, welcher als solcher mit stehendem Dache und leichten Vorhängen zu Familien-Ausflügen, mit einem zweiten Dache, Jalousieen u. Spritzleder, aber auch als Pritschka auf größern Reisen gebraucht werden kann, ist wegen Wohnungs-Wechsels und Mangels an Raum zu verkaufen. Das Uebrige.

4985. Bei **G. Franz** in **München** ist erschienen und zu haben: **Rede am Grabe der Frau Eugenie Neumayer,** geb. Le Sage, k. Artillerie-Hauptmanns-Gattin zu München, gehalten von Pfarrer **Edelmann.** Auf Verlangen in Druck gegeben. 8. broch. 6 kr.

4998. Es sind ein paar ungarische Wagenpferde mit oder ohne Char à bancs sehr billig wegen Abreise zu verkaufen.

Versteigerungen.

4949. Am Montag den 2. Dezember Morgens von 9 — 12 Uhr werden im dießgerichtlichen Versteigerungs-Lokale, im Executionswege, 1 Sopha von Nußbaumholz, 6 Sessel, 2 Kommodekästen von Nußbaumholz, 1 Spiegel in einer Goldrahme, eine Stockuhr, eine Matraze mit Pferdhaaren gefüllt und ein Kanapee nebst 6 Sesseln mit schwarzem Zeuge überzogen, öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung dem Striche unterworfen.

Sign. am 15. November 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, Direktor.

Sengel.

Bekanntmachung.

4960. Am Montag den 25. l. Mts. werden aus der herrschaftlichen Waldung „Spannleitenberg"

65 Klafter Buchen-Scheitholz,
25 „ „ Prügelholz und
10 Wagnerbuchen-Ausschnitte

öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung der Wagnerbuchen-Ausschnitte geschieht Mittags 12 Uhr in der Waldung selbst, die des Klafter-Holzes Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Egelharting an der München-Ebersbergerstraße.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Oehlkofen den 19. November 1844.

Adelich von Hazzische Gutsverwaltung.

Brunschmid.

Stürm, Förster.

Holzversteigerung.

4981. Künftigen Donnerstag den 28. November werden in dem zum hiesigen hl. Geistspitale gehörigen Forste Kasten

20 Klafter Birken-, Scheit- und Astholz,
74 „ Eichenscheitholz,
42 „ Fichtenstockholz und
10 Stücke Eichenstämme

an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet auf der Schwaige Kasten, oberhalb Neuried, früh um 9 Uhr statt.

Verschiedene Kundmachungen.

4961. Das Sparbuch, welches am 27. Jänner 1839 unter der Nummer 20327 für Andreas Scheuer, Melberhelfer in Haidhausen, über die Einlage von 300 fl. ausgestellt wurde, sowie dasjenige, welches am 12. April 1840

unter der Nummer 28081 für Anna Maria Schmidbauer, Zieglerstochter von Tariller, k. Ldg. Neuburg, über die Einlage von 50 fl. ausgestellt wurde, ging zu Verlust.

Wer sich im Besitze des einen oder andern dieser beiden Sparbücher befindet, hat es anzuzeigen u. das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22. der Statuten für ungültig erklärt, und ein Duplikat davon ausgefertiget werden wird.

München den 15. November 1844.

Der Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

4945. Der Unterzeichnete eröffnet mit Anfang Dezember d. Js. sowohl an der k. Universität, als an der k. polytechnischen Schule dahier einen Cursus zur gründlichen Erlernung der Stenographie. Das Nähere geben die Anschläge bei genannten k. Anstalten.

F. X. Gabelsberger,
k. Sekretär u. Lehrer der Stenographie,
Kasernstraße No. 6. über 1 Stiege.

4976. Indem die unterfertigte Stelle zur Kenntniß bringt, daß die Verzeichnisse über die heuer verkäuflichen Gehölze und Obstbäume, sowohl im Amtslokale in der Herzog-Maxburg, als auch bei den k. Hofgärtnern Hinkert in München, Bischoff in Nymphenburg und Ludwig Sckell in Schleißheim unentgeldlich zu haben sind, wird bemerkt, daß auch mehrere tausend schöne Maulbeer- und Weisschnußbäume in der k. Obstbaumschule zu Nymphenburg, dann hochstämmige, zu Alleen taugliche Ahorne, Ulmen, Pappeln, Eschen, darunter besonders schöne Hängeschen, in den k. Baumschulen zu München und Schleißheim vorräthig sind.

München den 20. November 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

Bekanntmachung.

4971. Durch Entschließung des k. Kreis- und Stadt-Gerichts München vom 17. September l. Js. ist der Johanna Riehle Wittwe die Vollmacht, welche sie bis dahin zur Einhebung der ausständigen Kontoforderungen und anderer Aktiven unseres sel. Vaters, des Schneider-Meisters Gg. Riehle sen. hier gehabt hat, abgenommen worden, und sie ist daher nicht mehr berechtiget, die zur Erbsmasse unseres sel. Vaters ausständigen Gelder so Aktiven beizutreiben, u. Gelder dieser Masse in Empfang zu nehmen. Wir machen dieß zu Jedermanns Warnung mit dem Beisatze bekannt, daß jede Zahlung ungültig ist, welche an Johanna Riehle Wittwe auf Rechnung unseres sel. Vaters, oder auf unsere Rechnung gemacht werden würde.

München im November 1844.

Die Relikten der Gg. Riehle sen. Verlassenschaft.

Gg. Riehle jun., Ursula Stedtmayer, geb. Riehle, Karl Stedtmayer.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 22. November 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Babon, Proprietär von Lyon. Hr. Bar. Hagles, von Schilfe. Hr. Knifler, Kaufmann von Crefeld. Hr. Scheidt, Fabrikant von Kettwig. Hr. Neumann, Kaufm. von Mannheim. Hr. Hochs, Kaufmann von Aachen Hr. Kiesemann, Kaufmann von Dürren. Hr. Dr. Röser von Athen. Hr. Jeler, Kaufmann aus der Schweiz. Hr. Cramer, Kaufmann von Glauchau. Hr. Steurer, Kaufmann von Mainz. Hr. Fischer, Kaufmann von Brügg. Hr. Bar. v. Crolsheim von Augsburg. Hr. Rudolph, Architekt von Wien. Hr. v. Eckert, Advokat v. Neuburg.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Bar. v. Rampal und Graf Vaublanc v Paris. Hrn. Fürst Lignowski, u. v. Berko, Partikulier v. Wien. Hr. Schnöringer, Kaufmann von Baden. Fr. Gräfin Sabienski aus Polen. Hr. Varnier, Negotiant v. Bordeaux.

Im schwarzen Adler.

Hr. Grillo, Kaufmann v. Iserlohn. Hr. Mannheimer, Kaufmann von Berlin. Hr. Westermann, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Spühler, Kaufmann von Bülle. Hr. Betz, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Deuringer, Bräuer von Bobingen. Hr. Guggenheimer, Kaufmann von Mainz. Hr. Huber, Abt von St. Stephan. Hr. Jonis-Brooks, Rentier aus England. Hr. Gottlieb, Kaufmann von Herefeld. Hr Leiloid, Gutsbesitzer v. Grossenberg. Hr. Deuser, Registrator v. Regensburg. Hr. Demer, Hofgärtner von Nassau. Hr. Frons, Bildhauer von Lobenstein. Hrn. Oppenheimer u. Blumenthal, Kaufleute von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Hardet, Rentier, und Schmidt, Juwelier aus England. Hrn. Ottogan u. Wichly, Rentiers aus Irland. Hr. Graf Bozowsky aus Polen. Hr. Seefeld, Gastgeber von Kirchheim. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr.

Digitized by Google

Eisenheck, Kaufmann von Bamberg. Hr. Stephani, Partikulier von Kassel.

Im goldenen Stern.

Mad. Hefter, Posthaltersfrau von Steinhöring. Hrn. Schlupper und Gradl, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Schub, Zolleinnehmer von Immenstadt. Hr. Maier, Kaufmann von Lößnitz. Hr. Wechinger, Bräuer von Rotthalmünster.

In der goldenen Sonne.

Hr. Rosenlechner, Bräuer von Freising. Dem. Mazinger, Köchin von Mähring. Dem. Zur, Kandidatin von Altötting. Hr. Bogenrieder, Fabrikant von Jettenbach. Hr. Kistenfeger, Aufschläger von Dorfen. Hr. Erhardt, Student von Augsburg. Hrn. Steimer, Privatier, und Röckl, Lottokollekteur von Reichenhall. Mad. Alt, Apothekerin von Kellheim. Hr. Haas, Müller von Obergriesbach. Hr. Maier, Zimmerpatier von Wartenberg. Hr. Kaindl, Handelsmann von Oberaudorf. Hr. Gartmaier, Pfarrer von Gründach. Hr. Lutz, Handelsmann v. Bamberg. Mad. Suttor, Revierförstersgattin von Mittenwald.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hirschmann, Gerichtshalter von Branenburg. Hr. Stahl, Schreiner von Gremschatz. Hr. Kallenbach, Seiler von Rothenfels.

In der blauen Traube.

Hr. Rottmaner, Rechtspraktikant von Ebersberg. Hr. Hafferl, Kaufmann von Linz. Hr. Engel, Kaufmann von Staefa. Hr. Roß, Kaufmann von Barmen. Hr. Schweiger, Kaufmann von Wien. Hr. Trost, Kaufmann von Baden. Hr. Müller, Kaufmann von Innsbruck. Fräul. Pfaundjer von Passau. Fräul. Lutz von Wolfharten. Hr. Bleiber, Verwalter von Gmünd. Hr. Schmids, Kaufm. von Crefeld. Hr. Huber, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. de Maisanes, Student von Paris.

Im Stachusgarten.

Hr. Bodani, Verwalter von Heidelberg. Hr. Fös, Beamter von Kopenhagen. Hr. Büttner, Maler von Bayreuth. Hr. Keck, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. Flumery, Partikulier von Biberach. Hr. Hermann, Apotheker von Friedberg. Hr. Bertl, Fabrikant von Nürnberg. Hrn. Scharnagl, Gutsbesitzer, und Dorner, Ingenieur von Bamberg. Hr. Bodenmiller, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Hacker, k. Landrichter von Kaufbeuern. Hr. v. Zabuesnig, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Obermaier, Forstmann aus Würtemberg. Hr. Dr. Reis von Stuttgart. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Bamberg. Hr. Knittl, Privatier von Bayreuth. Hr. Ziegelmaier, Pfarrer von Schäftlarn. Hr. Feistle, Professor von Kempten. Hr. Schöpfe, Mimiker von Wien. Hr. Wirth, Advokat von Ord. Hrn. Hasd und Heck, Kaufleute von Schwabmünchen.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Prieschenk, Revierjäger von Steinheim. Hr. Stöckl, Pfarrer von St. Leonhard. Dem. Sengger, Müllerstochter von Babenhausen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Mak, Kaufmann von Ihng. Hr. Aichmiller, Maler v. Schöngeising. Hr. Aicher, Klosterfrauenbeichtvater, und Hr. Duschl, Kaufmann von Altomünster. Hr. Trenkler, Pfarrer von Tandern. Hr. Maier, Bräuer von Oberndorf. Hr. Erlanger, Kaufmann von Kappel. Hr. Neuburger, Fabrikant von Ulm.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Jörg, Zollverwalter von Ehlern. Hr. Eggart, Maler von Memmingen. Hr. Deuringer, Bräuerssohn v. Bodingen. Hr. Geißer, Professor von Augsburg. Hrn. Thoma, Posthaltersohn, und Bichler, Student v. Landsberg. Hr. Sailer, Student von Aindling. Hr. März, Kaufmann von Schondorf. Hr. Lol, Kupferschmidmeister, und Mad. Bilgenrather, Bortenmachersfrau v. Landsberg. Mad. Krautner, Gastgeberin von Merching. Hr. v. Pflumern, Partikulier von Biberach. Hr. Spindler, Hausmeister von Kaisheim. Hr. Banger, Lehrer von Peiting. Hr. Rekling, Tuchscherer von Bruck. Hr. v. Durscheid, Kadet von Ingolstadt. Hr. Miller, Maler von Sigmaringen. Hr. Dr. Wille von Kaiserslautern. Hrn. Heim, Appreteur, und Holzhalb, Privatier von Augsburg. Hr. Aichner, Zimmermeister von Werdern. Hrn. Auracher, Badbesitzer, und Dr. Galt von Greifenberg. Hr. Cramer, Priester v. Freising. Hrn. Lehner, Mechanikus; Henengé, Modellschiner, und Röderer, Privatier von Augsburg. Hr. Steindl, Bräumeister von Werdern.

Im goldenen Lamm.

Hr. Wolf, Oekonom von Schleißheim. Hr. Spiro, Optiker von Wankheim. Mad. Lehmann, Schneidersmeistersfrau von Landshut. Dem. Lowel, Zeugmachers-Tochter von Waldkirchen. Hr. v. Bonzelin, k. Baukondukteur von Landshut. Hr. Prager, Sprachlehrer von Trebitsch. Hr. Reif, Hopfenhändler von Ezelwang. Hr. Kirms, Musiker von Dresden. Hr. Metterlein, Maler von Abensberg. Hr. Dr. Felsecker von Bamberg. Hr. Wurzer, Pfarrer von Priel.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 17. November: Karolina Kehl, k. Ritterportiers-Tochter, 25 J. alt. — Franz Xaver v. Mayer, k. Rath

u. geh. Sekretär im k. Ministerium der Finanzen, 70 J. alt. — Den 18.: Johann Nep. Förg, b. Bierwirthssohn, 4 T. alt. — Den 20.: Melchior Hattmaier, Hoftheater-Feuerwächter, 33 J. 8 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 15. November: Heinrich Karl Auzinger, Kleider-Reinigerssohn, 8 M. 5 T. alt. — Den 16.: Viktoria Bamer, Magazinaufseherstochter, 27 T. alt. — Maria Franziska Holl, Wäscherstochter, 14 T. alt. — Den 17.: Helena Kinast, Metzgerstochter von Aichach, 22 J. alt. — Elise Schemenauer, k. Hofmusikustochter, 16 T. alt. — Den 18.: Johann Muh, Taglöhner von Wilhelmsmüll, k. Ldg. Waldmünchen, 58 J. alt. — Den 19.: Johann Süßmaier, Lumpensammlerssohn von der Au, 15 J. alt. — Elisabetha Breit, geb. Hechenbauer, Wäscherswittwe, 85 J. alt. — Johann Bapt. Jos. Holl, Wäschersohn, 17 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 18. November: Walburga Demelmaier, Maurers-Tochter, 2 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 20. November: Franz Xav. Friederich Stuckart, Münzarbeitersohn, 1 M. 5 T. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 23. November 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	277	2238	2515	2024	491	19	22	18	32	17	41	37512	—
Korn	203	660	863	863	—	14	58	14	16	13	29	12307	—
Gerste	247	6455	6702	6069	633	12	46	12	1	11	26	72976	—
Haber	57	1007	1064	1054	10	5	23	5	7	4	47	5398	—
Summa:	784	10360	11144	10010	1134							128193	—
Leinsaamen	68	37	105	75	30	18	4	17	25	15	23	1306	36
Repssaam.	1	2	3	2	1	20	—	21	—	21	—	42	—
Summa:	69	39	108	77	31							1348	36

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um — fl. 7 kr. Korn minder um — fl. 5 kr. Gerste mehr um — fl. 8 kr. Haber mehr um — fl. 4 kr. Leinsaamen mehr um — fl. 22 kr. Repssaamen mehr um 1 fl. — kr.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 16. bis 23. November 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per lb.	Kuhfleisch per lb.	Kalbfleisch per lb.	Schaffleisch per lb.	Schweinfleisch per lb.
—	9 kr. und 10 kr.	8 kr. und 9 kr.	7 kr. 2 dl. und 8 kr.	13 kr. und 14 kr.

Wochen-Anzeige

des VIII. Münchner-Hopfenmarktes vom 22. November 1844.

Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober u. Niederbayerischer Gewächs. Neues 1844.	6051	14720	20771	15782	4989	140	10	122	51	110	31
Altes 1843.	24508	128	24636	1357	23279	47	30	38	52	30	—
Wollnzach gesieg. Marktgut 1844.	2230	3055	5285	4959	326	175	20	168	38	154	52
Mittelländischer Gewächs. Neues 1844.	7680	7524	15204	7680	7524	168	46	164	48	152	2
Spalter Stadtg. gesieg. 1844.	3934	6841	10775	8155	2620	184	7	178	10	173	31
Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	1012	365	1377	1080	297	170	—	165	—	155	—
Ausländisches Gut. Satzer Stadtgut. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Satzer Kreisg. mit Attestu. Sieg. 1844.	2248	2819	5067	5067	—	200	—	193	22	190	—
Leitmeritzer Auscha'er u. übrig. böhm. Gut 1844.	167	1010	1177	1177	—	160	—	151	38	150	—
Summa aller Hopfen.	47830	36462	84292	45257	39035	Geldbetrag 68897 fl.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 16. bis 22. November 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schöpsfleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	30	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwässer	2	24	—
Ein Pfund Nußöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 16. bis 22. November. 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. ob. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl	H. Pr. kr.
Schmalz	15714	das Pf. zu	—	22	—	24
Gebirg-Butter	3076	— — —	—	22	—	24
Frischer Körbchen-Butter	441	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	17800	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenever	216000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	232	das Stück zu	—	20	—	30
Hühner	532	— — —	—	14	—	18
Indianen	109	— — —	1	12	1	48
Kapaunen	302	— — —	—	30	—	45
Gänse, alte	4259	— — —	—	18	1	18
Junges	4259	— — —	—	16	—	20
Enten, alte	1372	— — —	—	22	—	31
Junges	1372	— — —	—	4	—	6
Tauben, junge	142	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	216	— — —	1	30	2	48

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	12	—
— — ordinäre	3	18	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	3	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	13	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	—	55	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	54	—
— — Birkenholz	9	6	—
— — Föhrenholz	7	30	—
— — Fichtenholz	7	24	—

Digitized by Google

Bekanntmachung

die Vertheilung der Dienstboten-Preise betreffend.

Von denjenigen Dienstboten, welche sich im heurigen Jahre um die von der hiesigen Stadtgemeinde gestifteten Preise für lange und treu geleistete Dienste beworben haben, erhalten:

I. Die goldene Medaille:

1. **Anna Maria Mayer** aus der Vorstadt Au, 33 Jahre 1 Monat in Diensten bei dem bürgerl. Kaufmann und königl. Wechselgerichts-Assessor Herrn Ludwig Knorr.

2. **Hieronima Ludwig** von Wengen, königl. Landgerichts Landsberg, 31 Jahre 4 Monate in Diensten bei dem Bürger und Privatier Matthias Gerstenecker.

3. **Thekla Grill** von Passau, 31 Jahre in Diensten im königl. Erziehungs-Institute für Töchter höherer Stände.

4. **Magdalena Birner** von Kötzersdorf, königl. Landgerichts Kemnath, 30 Jahre 6 Monate in Diensten bei dem königl. Oberaufschlags-Beamten von Schuttes, dessen Wittwe und dem Sohne desselben, dem königl. Oberauditor Herrn von Schuttes.

Digitized by Google

III. Die silberne Medaille:

1. **Katharina Böhrer** von Pappenheim, 24 Jahre 6 Monate in Diensten bei dem königl. Oberpostamts-Offizial Herrn Jakob Hannes.

2. **Katharina Rixner** von Wollnzach, 24 Jahre 3½ Monate in Diensten bei dem bürgerl. Drechslermeister Michael Fiegl.

3. **Katharina Deininger** von Donauwörth, 24 Jahre 3½ Monate in Diensten bei dem bürgerl. Metzger Joseph Glaser.

4. **Josepha Baumann** von Irlbach, königl. Landgerichts Straubing, 24 Jahre 3 Monate in Diensten bei dem königl. Staatsrathe Herrn von Gönner und dessen Tochter Fräulein Katharina von Gönner.

5. **Franz Braumüller** von Mannersdorf in Oesterreich, 24 Jahre 3 Monate in Diensten bei der Porzellain-Verlegerswittwe Theres Obholzer.

6. **Viktoria Wachter** von Türkheim, 23 Jahre 10½ Monate in Diensten bei der bürgerl. Landarztenswittwe Katharina Gräf.

7. **Maria Neumayer** von Freising, 23 Jahre 10½ Monate in Diensten bei der kgl. Oberpostmeisters-Wittwe Frau Freifrau von Pfetten, geb. von Kobell.

8. **Christian Zimmermann** von Regensburg, 23 Jahre 9 Monate in Diensten bei dem bürgerl. Kaufmann und königl. Wechselgerichts-Assessor Herrn Anton Schindler.

9. **Georg Tischler** von Türkenfeld, königl. Landgerichts Bruck, 23 Jahre 7 Monate in Diensten bei dem bürgerl. Bäckermeister Franz Lindner, dessen Wittwe Rosina Lindner und deren nunmehrigen Ehemann, dem bürgerlichen Bäckermeister Georg Stemmer.

Digitized by Google

10. Magdalena Klarer von Haidhausen, 23 Jahre 6 Monate in Dienſten bei der bürgerl. Hofjuweliers-Wittwe Walburga Merk.

Den 19. November 1844.

Der Magiſtrat
der königlichen Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeiſter.

Lachmayr, Sekretär.

Summarische U

über die

Ergebnis

der

Gemeinde = S

Ziffer.	
I.	Aus dem B
1	Activ-Cassa-B
2	Activ-Ausstän
II	Einnahme
1	Aus dem ren
	a) an Cam
	b) aus d B
	c) aus Ige
2	An besonderer
3	An Sustentat hü
4	Aus der Ver
	a) des E
	b) der P
5	An indirekten
	a) an Br
	b) an Au
	aa) vest
	bb) vzal
	cc) v
	dd) a
6	An direkten C
7	An Erlös ve
8	An heimbezah
9	An aufgenom
10	An zufälligen
I.	Auf den B
1	Passiv-Rest
2	Zahlungs-Rü
II.	Ausgaben
1	Kosten auf E
	a) Verord
	b) Gewe

Latus	158199	1	2				
	12747	36	—				
	10230	15	—				
	30134	12	—				
	—	—	—				
Distrikts- und Lokal-Konkurrenzen	2360	32	3				
	22424	30	3				
gefälle	31984	29	1				

Digitized by Google

Summarische Uebersicht
ung der Strassen-Beleuchtungs-Anstalt der k. Haupt- u. Residenzstadt München.
für das Rechnungs-Jahr 1843/44.

Vortrag.	Wirkliche Anfälle. fl.	kr.	dl.	Verbleibende Rückstände. fl.	kr	dl.
Einnahmen.						
Bestand der Vorjahre:						
Bestand	—	—	—	—	—	—
inde	50	37	—	82	—	—
Summa ad I.	50	37	—	82	—	—
en des laufenden Jahres:						
erwaltung: Ersatz für abgegebene Privatbeleuchtung	128	51	—	—	—	—
n: Beleuchtungs-Umlage von sämmtlichen, in den beleuchteten Strassen gelegenen öffentlichen und Privat-Gebäuden	24483	—	—	37	—	—
ssen: Aus der Gemeinde-Kasse	2000	—	—	—	—	—
Summa ad II.	26611	51	—	37	—	—
Summa der Einnahmen	26662	28	—	119	—	—
Ausgaben.						
Bestand der Vorjahre:						
	72	22	2	—	—	—
hlung der aus der Gemeinde-Kasse entnommenen Vorschüsse	—	—	—	27050	—	—
Summa ad I.	72	22	2	27050	—	—
n auf das laufende Jahr:						
ung der Einnahmen:	61	55	2	—	—	—
rwaltung: Funktionsgehalte, Remunerationen und Regie	303	54	—	—	—	—
leuchtungs-Anstalt: Brenn-Material und Beleuchtungs-Unterhalt	24433	41	—	—	—	—
Requisiten, (Nachschaffung und Reparatur)	2351	50	—	—	—	—
Regie des Laboratoriums	106	53	—	—	—	—
hlung der empfangenen Vorschüsse des heurigen Jahres	—	—	—	2000	—	—
nen und Alimentationen	464	30	—	—	—	—
Summa ad II.	27722	43	2	2000	—	—
Summa der Ausgaben	27795	6	—	29050	—	—

Rechnungs-Abschluß:

. . .	27795 fl.	6 kr.	— dl.
. . .	26662 fl.	28 kr.	— dl.
Passivrest .	1132 fl.	38 kr.	— dl.

Vermögens-Ausweis:

Aktiv-Stand:

Aktiv-Ausstände . .	119 fl.	— kr.	— dl.
Werthsanschlag der Beleuchtungs-Requisiten .	10463 fl.	34 kr.	— dl.
Summa.	10582 fl.	34 kr.	— dl.

[illegible] Kosten . . .

Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 93. Mittwoch den 27. November 1844.

Bekanntmachungen.

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Rinderpest betr.)

5005. Zur dießseitigen Ausschreibung vom 13. d. Mts. §. 1. 2. rubr. Betr. im Polizey-Anzeiger No. 91 und 92 wird noch bekannt gemacht, daß nach Entschließung der k. Regierung von Oberbayern vom 17. d. Mts. die Einfuhr von Hornvieh, Schafen und Schweinen, dann von Wolle, Borsten, rohen Häuten, Klauen und ausgelassenem Talge auch aus Böhmen und Polen gänzlich verboten ist. Zugleich wird den Viehbesitzern die entsprechende Beachtung der in der Beilage abgedruckten Belehrung über die Verhütung von Viehseuchen, und insbesondere über den Nutzen und den Gebrauch des Viehsalzes eindringlichst angerathen, wobei bemerkt wird, daß bereits die geeigneten Einleitungen getroffen sind, damit der Ankauf des Viehsalzes durch eine angemessene Preisminderung sowohl, als durch zureichende Zufuhren an die äußern Salzverkaufsstationen auf jede thunliche Weise erleichtert werde.

München den 20. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

5029. Am 29. September d. Js. wurde zwei verdächtigen Individuen ein Geldbeutel mit 7 fl. Baarschaft abgenommen, über dessen Besitz sich dieselben zur Zeit nicht genügend auszuweisen vermochten.

Da derselbe vielleicht auf unrechtmäßige Weise in deren Hände gekommen ist, theilt man nachstehend die Beschreibung der fraglichen Gegenstände mit dem Ersuchen mit, allenfallsiges Sachdienliche anher mittheilen zu wollen.

Der Geldbeutel ist von der Größe eines mittleren Tabakbeutels, von weißem beschmutztem Schafleder, hat zwei Abtheilungen und eine verblichene röthliche Einfassung, durch welche lederne Schnüre gezogen sind, an deren einer ein ganz kleines teutsches Schlüsselchen befestigt ist. Auf dem weißen Grunde sind noch Spuren ehemaliger Figuren zu erkennen. Das Geld besteht in einem Gulden-

Digitized by Google

stücke, einem halben Guldenstücke, einem Vierundzwanziger, zwei Zwölfern und verschiedenen Sechsern.

München den 23. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Berg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

5002.

Bekanntmachung

der im Monate Oktober 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter.

1) Zwanzig Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Zehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Ein und dreißig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Siebenzehn wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Vier und zwanzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Sechs wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Sechs und achtzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Neun und dreissig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Sechszehn wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Zweihundert sechs wegen Vagirens,
11) Einhundert sechs und vierzig wegen Bettelns,
12) Acht und zwanzig wegen Diebstahles,
13) Neun wegen Betruges,
14) Zehn wegen Unterschlagung,
15) Fünf wegen Fälschung,
16) Eilf wegen Stadtzolldefraudation,
17) Drei wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Fünf wegen Thierquälerei,
19) Zehn wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Siebenzehn wegen Trunkenheit,
21) Acht und dreißig wegen Scheindienstes,
22) Neunzehn wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Sieben wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,
24) Ein und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Neun wegen Entlaufens von den Eltern,
26) Zehn wegen Blaumontagmachens,
27) Sechszehn wegen Gewerbsanmassung,
28) Zehn wegen Hausierens,
29) Zehn wegen Tragens verbotwidriger Messer,
30) Sieben und zwanzig wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
31) Drei wegen Fahrens mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen,
32) Fünf wegen Straßenverunreinigung,
33) Fünfzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
34) Zwei wegen medizinischer Pfuscherei.

35) Neun wegen Nichtschlafens auf der Herberge,
36) Zwölf wegen zu langen Aufenthaltes,
37) Eines wegen Arbeitslosigkeit,
38) Vierzehn wegen Mangels an Subsistenz,
39) Vier wegen zwecklosen Aufenthaltes,
40) Zehn wegen Raufens,
41) Drei wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
42) Eines wegen schnellen Fahrens in der Stadt,
43) Zwei wegen Fahrens auf dem Trottoir,
44) Eines wegen verbotenen Tabakrauchens,
45) Zwölf wegen Störung der Sonntagsfeier,
46) Vier und zwanzig wegen Uebertretung der Hundeverordnung,
47) Dreizehn wegen Thierquälerei.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:

Sechs und zwanzig Individuen wegen Diebstahls.

Dem zu Folge wurden im Monate Oktober l. J. 997 Individuen polizeylich abgewandelt, 26 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 23. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Unbefugte Ausübung von Gewerben betreffend.)

5004. Es kommt seit einiger Zeit öfters vor, daß Individuen, welche Gewerbe eigenthümlich oder pachtweise, oder als Geschäftsführer übernehmen, die Ausübung des Gewerbes beginnen, ohne die vorschriftsmäßige gewerbspolizeyliche Bewilligung hiezu nachgesucht und erhalten zu haben.

Der Magistrat sieht sich daher veranlaßt, sowohl zur Aufrechthaltung der dießfalls bestehenden, gesetzlichen Bestimmungen, als auch zur Abwendung mehrseitiger Inconvenienzen und selbst mannigfacher Nachtheile für die Betheiligten darauf aufmerksam zu machen, daß alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Pächter oder als Geschäftsführer Gewerbe zu übernehmen beabsichten, vorher die gewerbspolizeyliche Bewilligung zur Ausübung derselben bei der unterfertigten Gewerbspolizeybehörde zu erholen haben.

Es wird dabei zugleich bemerkt, daß diejenigen, welche derlei Geschäfte ohne die gewerbspolizeyliche Bewilligung hiezu beginnen, oder bereits begonnen haben sollten, es sich selbst beizumessen haben, wenn solch unbefugte Gewerbsausübung durch die zuständige Behörde unverzüglich eingestellt wird.

Dasselbe gilt auch von Transferirungen derjenigen Polizeygewerbe, bezüglich welcher nach Maßgabe des rev. §. 20 der Gewerbsinstruktion vom 28. Dezember 1825 die polizeyliche Bewilligung zu erholen ist.

München den 19. November 1844.

Magistrat der K. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekretär.

(Die Loosung, Messung und Visitation der konscriptionspflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1823 betreffend.)

4956. Nach der Bestimmung des §. 23. der Vollzugs-Vorschriften zum Heer-Ergänzungs-Gesetze werden zum Geschäfte des Loosens, Messens und der ärztlichen Untersuchung der dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1823, sowie zur Anmeldung der Zurückstellungs-Gesuche folgende Tage festgesetzt:

1) Das Loosen wird vorgenommen am Montag den 9. Dez. l. Js. Vormittags 8 Uhr in dem kleinen Rathhaus-Saale, an welchem Tage alle dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge der aufgerufenen Altersklasse 1823 ohne Unterschied persönlich oder durch ihre Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte unausbleiblich zu erscheinen haben.

2) Das Messen und die ärztliche Untersuchung geschieht nach der Reihe der gezogenen Loos-Nummern und zwar:

a) am Dienstag den 10. Dez. l. Js. Vormittags 9 Uhr für die Loos-Nummern 1 bis 200 incl.
b) am Mittwoch den 11. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr für die Loos-Nummern 200 bis zur letzten Nummer in dem Haslauer-Saale vor dem Sendlingerthore.

3) Spezielle Vorladung der einzelnen Konscribirten findet nicht statt und es werden diejenigen, welche bei der Messung und Visitation ausbleiben, vor der Hand als dienstauglich angenommen, sowie verspätete Zurückstellungs-Gesuche abgewiesen werden müssen.

4) Wer übrigens bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen unterläßt, wird nach §. 68. No. 2. des H. E. G. ausserdem als ungehorsam behandelt, der in den §§. 47, 48, 49 et 59 bezeichneten Vortheile verlustig erklärt, in die durch seine Pflicht-Verletzung sich allenfalls ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 5 bis 10 fl. verurtheilt.

5) Vom 12. bis 19. Dezember l. Js. werden die Zurückstellungs-Gesuche instruirt und es haben die Reklamanten innerhalb dieses Termines alle ihre Gesuche begründenden Nachweise und Belege um so gewisser beizubringen, als dieser Termin präklusiver Natur ist.

Am Freitag den 27. Dezember werden die gefaßten Beschlüsse auf die Zurückstellungs-Gesuche verkündet, weßhalb an diesem Tage die Reklamanten zu erscheinen haben.

Sämmtliche Herren Distrikts-Vorsteher werden zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten hiemit aufgefordert und haben deren genaue Befolgung möglichst zu bewirken.

München den 19. November 1844.

Die Königliche Militär-Konscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, K. Polizey-Direktor.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

4946. Der Hochwürdige Herr Bischof von Speyer hat den k. Pfarrer Johann Ernst Freyherrn von Gagern von Ottersheim zur Vornahme der von Seiner Majestät dem Könige allergnädigst bewilligten Haus-Sammlung bei den Katholiken in dem Kreise des Königreichs dießseits des Rheins, um die Mittel zur Bestreitung der Kosten eines mit Allerhöchster Genehmigung aufzuführenden Gebäudes für das Seminarium puerorum in Speyer zu erhalten, in der Haupt- und Residenzstadt München bevollmächtigt.

Digitized by Google

Da genannter Herr Pfarrer diese Sammlung demnächst dahier vorzunehmen gedenkt, so wird dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 16. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

4921. Um die Einschleppung der zur Zeit in Niederösterreich herrschenden höchst bösartigen Rinderpest nach Bayern zu verhüten, wurde durch höchste Entschließung des k. Ministeriums des Innern vom 2. d. Mts. verfügt, daß

1) die Einfuhr von Horn-Vieh, Schafen und Schweinen, dann von Wolle, Borsten, rohen Häuten, Klauen und unausgelassenem Talge aus den genannten und aus den weiter zurückliegenden Provinzen des österreichischen Kaiserstaats bis auf Weiteres gänzlich unterbleibe, daß ferner

2) das Eintreiben der erwähnten Viehgattungen aus den übrigen Gegenden Österreichs nach Bayern nur dann zugelassen werde, wenn durch obrigkeitliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß

a) die nach Zahl, Gattung, Farbe und sonstigen Abzeichen einzeln gehörig beschriebenen Thiere aus Gegenden kommen, wo zur Zeit ihres Abganges ein vollkommener befriedigender Gesundheits-Zustand unter dem Vieh geherrscht hat, und

b) daß diese Thiere auf dem Transporte eine angesteckte oder auch nur verdächtige Gegend nicht berühret haben,

3) daß das Einbringen von Rindshäuten selbst aus unverdächtigen Gegenden Oesterreichs nur gestattet werde, wenn dieselben völlig hart und ausgetrocknet sind, sowie die Einfuhr von Hörnern nur dann, wenn sie von dem Stirnzapfen und häutigen Anhängen befreit sind,

4) daß der Gesundheitszustand des Viehes im Inlande sorgfältigst überwacht, und jedes Vorkommen irgend eines bedenklichen Krankheitsfalles ohne Verzug zur entsprechenden Anzeige gebracht werde.

Indem man diese höchsten Anordnungen zur genauen Darnachachtung bekannt gibt, bemerkt man, daß übrigens solche Seuchen häufig auch ohne vorausgehende Ansteckung von selbst ausbrechen, wenn eine allgemeine Disposition hiefür unter dem Vieh herrscht, dagegen aber eine sorgsame, diätetische Pflege das einzige Schutzmittel gegen dieselbe darbietet, weshalb sämmtliche Viehbesitzer hierauf aufmerksam gemacht und aufgefordert werden, ihr Hornvieh möglichst sorgfältig füttern und reinigen zu lassen.

Da nach §. 1. der Ausschreibung der k. Regierung des vormaligen Isarkreises vom 17. Februar 1835 Kreisblatt pag. 227 jeder Staatsbürger verpflichtet ist, sobald er von dem Ausbruche einer Seuche Kenntniß erlangt, hievon gleich Anzeige zu machen, so wird hiemit Jedermann vor Verheimlichung einer ansteckenden Hornviehkrankheit dahier mit dem Bemerken verwarnt, daß deßfallsige Anzeige-Unterlassung im Entdeckungsfalle strenge bestraft wird.

München den 13. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

**

Digitized by Google

Miethschaften.

5003. In der Residenzstraße ist auf Georgi ein geräumiges Lokal zu vermiethen, welches zu Magazinen, oder auch zu einer Werkstätte nebst Wohnung von 2 — 3 Zimmern, Küche und Holzlege eingerichtet werden könnte. Obiges Lokal wäre namentlich für einen Buchbinder, Drechsler, Graveur, Bortenmacher, Silberarbeiter, Uhrmacher ꝛc. geeignet, und es könnte wegen seiner Lage auch ein Laden erspart werden.

5008. In der Sophienstraße No. 1. ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, oder auch einzelne Zimmer meublirt oder unmeublirt zu vermiethen und sogleich oder nächstes Ziel zu beziehen. Näheres daselbst.

5010. In der Fürstenstraße No. 10. ist auf Georgi eine Wohnung mit 6 Zimmern, Stallung Remise, Heuboden und Kutscherzimmer zu vermiethen. Die Stallung, Kutscherzimmer und Remise können sogleich abgegeben werden.

5011. In der Karlsstraße No. 48. zu ebener Erde rechts sind 2 oder 3 schön meublirte Zimmer mit oder ohne Bedientenzimmer und Küche sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Arcisstraße No. 15. über 1 Stiege rechts.

5012. In der St. Anna-Vorstadt, Pfarrstraße No. 5. ist eine schöne helle Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

5021. Eines eingetretenen Sterbfalles wegen ist die Wohnung in der Sonnenstraße No. 6. im 2. Stocke rechts, bestehend aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und auf Georgi 1845 oder auf Wunsch auch früher zu beziehen. Das Uebr. daselbst oder im Hintergebäude über 1 Stiege bei der Hausfrau.

5020. Am Karlsplatze No. 13. ist ein geräumiger, heizbarer Laden nebst Alkoven mit heizbaren Zimmern zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Das Nähere im Messerschmidladen.

5019. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

5016. In der Nähe des englischen Gartens und des Prinz Karl Palais, Hahnengäßchen No. 1. ist sogleich eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 3 Wohnzimmern, Garderobe, Kochzimmer, Holzlege, Speicher, Keller, jedoch ohne Waschgelegenheit, mit der Aussicht in Gärten, an eine kinderlose Familie um den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu verstiften.

5015. In der Kaufingergasse No. 11. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Alkoven zu vermiethen.

5014. In der Dienersgasse No. 13. ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kabinets, Küche, Speise, Keller ꝛc. bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. D. Näh. im 4. Stocke zu erfragen.

5013. No. 48. in der Karlsstraße auf der Sonnenseite sind 3 Quartiere zu verstiften:

Ein kleines zu ebener Erde, wozu auch ein Laden könnte gerichtet werden.

Ueber 1 Stiege ein großes Quartier mit Stallung auf 6 Pferde, Wagen-Remise und allen übrigen Bequemlichkeiten und über 3 Stiegen noch ein kleines Quartier. Das Nähere zu erfragen im nemlichen Hause über 3 Stiegen.

5023. In der Kaufingergasse No. 14. rückwärts im 2. Aufgange über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht in die Fürstenfeldergasse für einen oder 2 Herren mit oder ohne Betten sogleich zu beziehen.

5024. Bei einer ruhigen Familie sind für einen ordentlichen Herrn 2 Zimmer mit oder ohne Meubels zu vermiethen. Das Ueb.

5025. Am Schrannenplatze No. 20. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen könnte auch noch ein zweites Zimmer dazu abgegeben werden.

5026. Vor dem Karlsthore, im Rondell No. 11 über 2 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte Zimmer und Garderobe um 12 fl. zu vermiethen u. täglich zu beziehen.

5028. Am Promenadeplatz No. 15. sind 2 Wohnungen, a) jährl. zu 280 fl. b) zu 140 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen; ebenda sind noch ferner ein großer Speicher jährlich um 80 fl. und ein Schenk- oder Weinkeller um 90 fl. sogl. abzugeben. Das Nähere ist über 2 Stiegen im 1. Eingange Karmeliterstraße beim Haus-Eigenthümer zu erfragen.

5027. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke, sind 2 schöne, vollständig eingerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

4953. In der Arcisstraße No. 8. ist eine große Wohnung billig zu vermiethen und täglich von 2 bis 3 Uhr zu besehen.

4964. In der Pfandhausstraße No. 8. ist an der Sonnenseite ein Laden mit oder ohne Wohnung auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. über 1 Stiege zu erfragen.

4965. In der Müllerstraße No. 30. ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Zimmern, einem Keller auf Georgi um 60 fl. zu vermiethen und beim Hausmeister oder Kramer zu erfragen.

4966. Ein sehr schönes Haus an der Arcisstraße No. 13. mit 9 Zimmern, einer hellen Küche, Garderobe mit allen Bequemlichkeiten, Kellern, 2 Hofgebäuden, in welchen sich eine Waschküche, ein Badezimmer und Holzlegen befinden, dann einem großen Hofraume, ist von Georgi 1845 an auf mehrere Jahre um billigen Miethzins zu verstiften, — vorzüglich für eine Herrschaft. Das Nähere beim

Commissions- und Geschäfts-Bureau,
Kaufingergasse und Färbergraben-Ecke No. 1/1.

4972. Am Rindermarkte No. 3. ist im Hofe rückwärts eine kleine, sonnige Wohnung auf künftiges Ziel Georgi zu vermiethen.

4983. In der Damenstiftsgasse No. 13. ist eine Wohnung von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u. übriger Bequemlichkeit, die Aussicht in Gärten, zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4984. Vor dem Josephsthore am Graben No. 6. ist auf Georgi eine Wohnung von 3 Zimmern jährlich um 60 fl. zu vermiethen.

4994. Am Sendlingerthorplatze No. 1. ist sogleich oder zu Georgi ein großer Laden mit Wohnung und Keller ꝛc. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein kleiner Laden zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

5018. Am 24. November Nachmittags wurde von einer armen Person ein glatter goldener Siegelring verloren. Der redliche Finder wolle selben in der Sternstraße No. 30. beim Bäckermeister Schweyer zurückgeben.

4927. Beim Säcklermeister Pendele in der Kaufingergasse ist ein Regenschirm stehen geblieben und kann vom Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

5022. Alte Oelgemälde werden stets gekauft von F. Maurer in der Prannersgasse No. 1. über 2 Stiegen links.

4952. Es wird ein lateinischer oder Gewerbschüler in Kost und Wohnung zu nehmen gesucht. Das Uebrige.

Feilschaften.

5006. Ein ganz gut erhaltener Char-à-bancs, sechssitzig, und eine beinahe ganz neue viersitzige Chaise und Schlittengestell sind billig zu verkaufen. Das Uebrige.

5009. Eine Herdplatte mit eisernem Kochgeschirr, zwei Oekonomie-Ofen-Platten sammt Ofenthüren, kupfernem Wassergrand ꝛc. werden billig abgegeben.

5017. Ungefähr 80 bis 100 Klafter zweijähriges, ausgetrocknetes Fichtenholz ist zu verkaufen. Dasselbe könnte auch in's Haus geliefert werden.

4987. Ein noch wenig gebrauchter, schöner Stadt-Wagen ist zu verkaufen und am Schrannenplatze No. 7. über 1 Stiege zu erfragen.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

5000. Auf Antrag der Hypothekgläubiger wird das den Joseph und Rosina Rest'schen Bauers-Eheleuten gehörige Anwesen zum Munz in Reigersbeuern dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Versteigerungs-Termin auf

Mittwoch den 22. Januar 1845
Vormittags 9 Uhr

im Wirthshause zu Reigersbeuern anberaumt.

Dieses Anwesen besteht in dem zur Hofmark Reigersbeuern freistiftsweise grundbaren halben Munzenhof zu Reigersbeuern, und es gehören dazu:

an Aeckern 41 Tagw. 39 Dez.

an Wiesen und Holz 22 Tagw. 34 Dez., dann

an ludeigenen Gemeindetheilen 18 Tagw. 20 Dez.,

endlich die sogenannte Geibelmooswiese zum Gotteshause Reigersbeuern grundzinsig, zu 17 Tagw. 09 Dez., sowie auch die zur Hofmark Reigersbeuern freistiftige Geigen- und Stechel-Alpe.

Das Wohnhaus ist halb gemauert, und sammt Stabe und Stallung unter einem Legschindeldache.

An Lasten haften auf diesem Anwesen:

Stift 5 fl. 8 kr. 4 hl.

Scharwerkgeld und Gespinnstgeld 3 fl. 9 kr. — hl.

Gilthaber (neues Maß) 8 Schffl. 1 Mtz., in Geldwerth 41 fl. 47 kr., eine halbe Klafter Buchen- und eine halbe Klafter Fichtenholz nebst zwei Deichen.

Auf der Geigen- und Stechel-Alpe haftet eine Stift von — fl. 15 kr. 7 hl., und eine Schmalzgilt von — fl. 4 kr. 5 hl., und auf der Geibelmooswiese ein Grundzins von 2 fl.

Das ganze Anwesen wurde unterm 15. Dezember 1842 auf 4133 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzt, und ist mit 4148 fl. Hypothekschulden belastet.

Der Hinschlag geschieht nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes und der §§. 96 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837, und die näheren Bedingungen werden bei dem Versteigerungstermine selbst bekannt gegeben werden, wobei sich die dem Gerichte unbekannten Kaufslustigen über Besitz- und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben.

Den 10. November 1844.

Königliches Landgericht Tölz.

Der k. Landgerichts-Verweser
Ernst, Assessor.

Dr. Jungermann, Rechtspr.

5007. Montag den 9. Dezember l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in der Schönfeldstraße No. 15. im 1. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Ohren- und Fingerringe mit Rosetten, 1 goldene Damen-Cylinderuhr, goldene Ketten, silberne Vorleg-, Ra-

Digitized by Google

gant- und Kaffeelöffel, silberne Tischbestecke, silberne Dosen, Stockuhren, 1 geschnitzter Pokal von Steinbockhorn, 1 ausgezeichnete Violine von Jakob Stainer in Absam 1660, 1 schöner Papagey mit Käfig, Theater-Perspektive, Necessaires für Damen, Shawls, Mäntel, Kleider und Hüte von Seide, Merinos, Tuch und Pers, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Vorhänge, Kronleuchter, Spiegel in vergoldeten Rahmen, 1 Ankleidespiegel, Bilder, Porzellain, Gläser, Kanapees, Sessel, Tische, Kommoden- und Garderobekästen, Bettladen, Matrazen, Federbetten, Küchengeräthe u. s. a.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Violine und der Papagey täglich von 2 — 3 Uhr Nachmittags besichtigt werden können.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

5001. In der Commissions-Licitations-Niederlage, Sonnenstrasse Nro. 1., wird Donnerstag den 28. November Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, sehr großen Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln, Clavier, Betten, Matrazen, Hauptmanns- und Oberlieutenants-Uniformen, Casquets, Epaulettes, Lampen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Holzversteigerung.

4981. Künftigen Donnerstag den 28. November werden in dem zum hiesigen hl. Geistspitale gehörigen Forste Kasten

20 Klafter Birken-, Scheit- und Asthol,
74 „ Eichenscheitholz,
42 „ Fichtenstockholz und
10 Stücke Eichenstämme

an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet auf der Schwaige Kasten, oberhalb Neurieb, früh um 9 Uhr statt.

Verschiedene Kundmachungen.

4976. Indem die unterfertigte Stelle zur Kenntniß bringt, daß die Verzeichnisse über die heuer verkäuflichen Gehölze und Obstbäume, sowohl im Amtslokale in der Herzog-Maxburg, als auch bei den k. Hofgärtnern Hinkert in München, Bischoff in Nymphenburg und Ludwig Sckell in Schleißheim unentgeldlich zu haben sind, wird bemerkt, daß auch mehrere tausend schöne Maulbeer- und Welschnußbäume in der k. Obstbaumschule zu Nymphenburg, dann hochstämmige, zu Alleen taugliche Ahorne, Ulmen, Pappeln, Eschen, darunter besonders schöne Hängeschen, in den k. Baumschulen zu München und Schleißheim vorräthig sind.

München den 20. November 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 25. November 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Terrat, Rentier aus England. Hrn. Singer, Kaufmann, und Singer, Künstler von Pesth. Fräul. Mehrwein aus der Schweiz. Hr. Wolf, Kaufmann v. Köln. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Oswald, Kaufmann von Reuß. Hr. Bohl, Partikulier von Eisenach. Hr. Graf van der Straten von Brüssel.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Ueberfeld, Kaufmann von Frankfurt. Frau von Phiskow, Oberstthofmeisterin von Berlin. Hr. Igouta, Jurist von Verona. Hr. Graf Pükler von Limburg von Burgfahrenbach. Hr. Herrmann, Negotiant von Regensburg. Hr. Pfähler, Proprietär von Offenbach.

Im schwarzen Adler.

Hr. Maier, Kaufmann von Mannheim. Hr. Gebhard, Kaufmann von Dorren. Hr. Trostdorf, Kaufmann von Konstanz. Hr. Rühl, Kaufmann von Hanau. Hr. Metzler, Kaufmann von Köln. Hr. Firnhaber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ballinger, Fabrikant von Nördlingen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Löwenthal, Kaufmann von Würzburg. Hr. Hatzfeld, Kaufmann v. Frankfurt. Hrn. Graf Bruner-Csaky, k. k. Kämmerer, Graf Csaky, Partikulier, u. Dr. Moskowitz aus Ungarn.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Graf Tuffin von Paris. Hr. Habini, Kaufmann von Triest. Hr. Ehrlich, Kaufmann von Jassy. Hr. Ebert, Mechanikus von Zürich. Hr. Schönhofer, Verwalter von Neuseß. Hr. Haller, Bräuer von Carlsruhe. Hr. Niedermaier, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Müller, Privatier von Bamberg.

Digitized by Google

Im goldenen Stern.

Hr. Albrecht, Lehrer von Oberhaching.

In der goldenen Sonne.

Hr. Steiner, Müller von Schrobenhausen. Hr. Beilnbeck, Rothgerber von Boston. Hr. Stöckl, Gastgeber v. Mäbring. Hr. Igel, Bäckermeister von Rosenheim. Hr. Bachmaier, Bräumeister von Egmading. Hr. Drechsler, Brauermeister von Tegernsee. Hr. Riedermaier, Handelsmann von Neubeuern. Hr. Jest, Bräumeister von Hagenau. Hr. v. Buonacorsi, Revierförster von Ampfing. Hr. v. Vogt, Gutsbesitzer von Vagen. Hr. Löffler, Sattlermeister von Dillingen. Hr. Kolbin, Maler von Enbach. Hr. Mader, Hutmacher von Freysing.

Im goldenen Löwen.

Hr. Ordenstein, Kaufmann von Weißendorf. Hr. Merzbacher, Kaufmann von Bayersdorf.

In der blauen Traube.

Hr. Baron v. Wiesmann von Berlin. Hr. Tegelen, Waldmeister von Bergen. Hr. Louis, Professor v. Aschaffenburg. Mad. Beck und Fräul. Wagner von Wien. Hr Scotte, Ingenieur von Mailand. Hrn. Raba, Advokat, und Stuker, Kaufmann aus Ungarn. Hr. Constantinesio, Privatier aus der Wallachei. Mad. Paschberg, Hallbeamtenswittwe von Regensburg.

Im Stachusgarten.

Hrn. Mähler, Stud., Dr. Ott, prakt. Arzt, u. Kleininger, Rentier von Koblenz. Hr. Amon, Kaufmann von Ansbach. Hr. Schaller, Verweser von Dentlein. Hr. Pfreimtner, Verweser von Schellack. Hr. Bauer, Privatier von Innsbruck. Hr. Behringer, Fabrikant von Schwabach. Hr. Behringer, Fabrikant von Leuchtlingen. Hr. Zeiler, Kaufmann von Kempten. Hr. Dr. Eberhardt von Augsburg. Hr. Pikardt, Kaufmann von Remscheid. Hr. Baron v. Schatte, Offizier von Neuburg. Hr. Fuchs, Kaufmann von Regensburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Lehmann, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Moser, Kaufmann von Walkshofen. Hr. Mosmann, Kaufmann von Burghaslach. Hr. Huber, Posthalter von Inning. Hr. Reiser, Architekt von Augsburg. Hrn. Löfele, Gutsbesitzer, und Selch, Kaminkehrer v. Indersdorf.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Weichsler, Kaufmann von Leutkirch. Hr. Zettelmaier, Kaufmann von Erbendorf. Hr. Striel, Meier von Kellheim. Hr. Wank, Gastgeber von Aufkirchen. Hr. Villartin, Partikulier aus England. Hr. Gischl, Oekonom von Asbach. Hr. Schwertschlag, Sattlermeister von Höchstädt. Hr. Semler, Maler von Coburg. Hr. Dr. Schwarz, mit Gattin; Hrn. Keller, Privatier; Tenfenbach, k. Kreisrath, und Stadelmaier, Maler v. Augsburg. Hr. Eppensberger, Gutsbesitzer von Haunstetten.

Im goldenen Lamm.

Hrn. Strohmaier, Färber, und Leibold, Brauer von Plattling. Hr. Bader, Geschäftsführer von Kohlgrub. Hr. Schüz, Handelsmann von Barringen. Hr. Hiller, Privatier aus Böhmen. Hr. Seidl, Graveur von Waldstein. Hr. Härtinger, Stud. von Sensloh.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

18 Kinder: 11 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. November: Hrn. Hrn. Isidor Amann, bgl. Schneidermeister dahier, mit Maria Schmid, Schneidermeisterstochter von Merching. Den 19.: Joseph Priner, Wachtmeister im Artillerie-Regimente Prinz Luitpold, mit Maria Josepha Xaveria Dornbichler. Karl Johann Bapt. Friedrich Joh. Nep. Bechtold, Lieutenant im Infanterie-Regimente König, mit Fräulein Maria Anna Seraphine Franziska v. Sauer, Handelsmannstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 20. November: Thres Straßburger, Banquierstochter, 46 J. alt. — Den 22.: Maria Anna Winkler, Geometersfrau, 42 J. 2 M. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

14 Kinder: 7 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. November: Hrn. Hrn. Franz Xaver Kumpfmüller, b. Bierwirth, mit Walburga Reff, geb. Forster,

Digitized by Google

Bierwirthswittwe v. h. Den 19.: Dominikus Schwaiger, b. Instrumentenmacher, mit Susanna Amalia Asenbaum, Säcklermeisterstochter von Landshut. — Johann Nepom. Ziegler, b. Maurer dahier, mit Franziska Strobl, Hafenbinderstochter von Haidhausen.

Gestorben sind:

Den 20. November: Monika Killer, Hüterstochter v. Germering, k. Lbg. Starnberg, 62 J. alt. — Den 21.: Franz Schemenauer, k. Hofmusikussohn, 20 T. alt. — Den 22.: Sophia Schwab, Kleiderreinigerstochter, 3 M. 3 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 20. November: Anna Englbrecht, Schlosserstochter von Straubing, 63 J. alt. — Den 21.: Maria Kreszentia von Lasaulx, k. Universitäts-Professerstochter, 3 J. 2 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. November: Hrn. Hrn. Karl Kammerknecht, k. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor, mit Fräul. Regina Gentner, k. Professerstochter v. h. — Den 23.: Joseph Wenglein, kgl. Bezirks-Geometer, mit Fräul. Sophia Friedl, k. Hofbräubeamtenstochter von hier.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

7 Kinder: 6 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Oktober: Hr. Johann Christian Friedrich Dörrer, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath, mit Katharina Damian, Kunstdrechslerstochter u. Hausbesitzerin dahier.

In Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 20. Nov.: Ludwig Götz, Maurerssohn, 6 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 16. bis 23. November 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine
125	35	11	5	914	147	317

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 25. November bis 2. Dezember 1844.

Waizen Schäffel zu 23 fl. 29 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 9 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	2
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	2
5) Das Kreuzerlaibel	7	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	—

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	2
„ vier „	1	5	—
„ acht Kreuzerlaib	2	10	—
„ sechzehn „	4	20	

Waizen Schäffel zu 21 fl. 29 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 9 kr.

II. Mehl-Preise.		Viertel fl.	Viertel kr	Dreißiger kr	Dreißiger pf.
Mund-	Mehl	2	—	7	2
Semmel-	Mehl	1	36	6	—
Waizen-	Mehl	1	20	5	—
Einbrenn-	Mehl	1	4	4	—
Riemisch-	Mehl	1	10	4	1
Roggen-	Mehl	1	4	4	—
Nach	Mehl	—	16	1	1
Gries feiner		3	—	11	1
Gries ordinärer		2	28	9	1
Feine Gersten		4	18	16	—
Mittere Gersten		3	14	12	—
Ordinäre Gersten		2	3	9	2
Hühnermehl		—	52	3	1
Erbsen schöne		2	10	8	—
Erbsen mittere		1	50	7	—
Breun		4	10	15	2
Linsen		1	24	5	1
Hanfkörner		1	20	5	—

Vom 22. November 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchst Preis fl.	Höchst Preis kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	14		18
Hechte	—	24		26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	42	—	48
Forellen	—	48	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14		16
Alten	—	10	—	12
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renaken	—	—	—	—
Pirschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	18
Frösche das Wiedel		9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel		7		—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Jochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs		12		—

Digitized by Google

Ueber die

Verhütung von Viehseuchen

und insbesondere

über den Nutzen und Gebrauch des Viehsalzes.

Durch die Dürre, den Futtermangel und die zum Theil auch schlechte Beschaffenheit des Futters im vorigen Jahre hat in manchen Gegenden Bayerns das Vieh sehr gelitten, leidet in Folge davon noch fortwährend, und ist darum zu künftigen Krankheiten, besonders im heißen Sommer, geneigter als sonst.

Es ist ausgemacht, daß durch sorgsame Warnung und Pflege, und durch zweckmässigen Gebrauch des Viehsalzes Krankheiten überhaupt, insbesondere Seuchen sowohl in den Ställen, als auf der Weide verhütet, und schon vorhandene gemässiget werden können.

Die väterlich besorgte Regierung Seiner Königlichen Majestät hat deßhalb den Preis des Viehsalzes bedeutend ermässiget, und ertheilt den Landleuten folgende, auf Erfahrung gestützte Rathschläge, welche dem Entstehen von Krankheiten unter den Hausthieren, insbesondere den Seuchen, vorzubeugen geeignet sind.

I.

Von der Wartung und Pflege auf der Weide und im Stalle.

Das beste Hausmittel, die Hausthiere gesund zu erhalten, liegt überhaupt in einer solchen Behandlung, wie sie die Natur sowohl, als die Benützung jeder Thiergattung fordert.

Im Allgemeinen gehören hiezu: eine gute Beschaffenheit des Futters und Getränkes, regelmäßige Fütterungszeit, Reinlichkeit, geräumige, mäßig warme, reinlich gehaltene Ställe, Schonung bei der Arbeit, — beim Weidegang rechtzeitiges Aus- und Eintreiben, und Sorge für eine gute Weide.

Krankheiten können zwar, auch bei der besten Wartung und Pflege, durch schädliche Beschaffenheit der Luft, und durch plötzlichen Wechsel der Witterung entstehen, allein sie ergreifen eine verhältnißmäßig geringere Anzahl von Thieren, und die Erkrankten können eher geheilt werden. Auch hinsichtlich der ansteckenden Krankheiten ist die zweckmäßige Wart und Pflege ein Hauptmittel, sowohl zur Verhütung ihres Entstehens, als ihrer Ausbreitung; ein vorsichtiger Landwirth hält aber auch in solchen Fällen seinen Stall für alle Fremde verschlossen, welche auf irgend eine Weise mit anderem Vieh zu thun haben, und daher die Ansteckungsstoffe sehr leicht verschleppen können, wie z. B. Metzger, Gärber, Wollhändler, Hirten ꝛc.; auch stellt ein solcher Landwirth kein neu gekauftes Stück in seinen Stall, oder unter seine Heerde, bevor er sich nicht von der vollkommenen Gesundheit und Unverdächtigkeit desselben überzeugt hat. Eine verständige Gemeinde wird den Hirten der Gemeinheerde aufs strengste anweisen, diese von den Heerden der benachbarten Gemeinden ferne zu halten und keine fremden Stücke mitweiden zu lassen, auch krank werdende Stücke von der Heerde abzusondern und darüber die ungesäumte Anzeige zu machen.

Weidegang insbesondere.

In Gegenden, wo die Viehzucht dem Ackerbau, des höheren Erträgnisses wegen, vorgezogen werden muß, und zur Fütterung der Thiere größtentheils die Weide dient, dort hängt das Gedeihen derselben hauptsächlich von der Beschaffenheit der Weideplätze ab. Diese müssen in Größe und Beschaffenheit dem Viehstande angemessen, und nicht zu weit entfernt seyn, sie müssen möglichst rein gehalten werden, entweder reines fließendes Wässer, oder Brunnen mit den nöthigen Tränktrögen, auch schattige Bäume zum Schutz gegen die Sonnenhitze haben; stehende Wässer, Sümpfe und Lachen sind abzuleiten, und trocken zu legen, oder wenn dieses nicht ausführbar ist, zu umzäunen.

Alle tiefliegenden, sumpfigen, den Ueberschwemmungen häufig ausgesetzten Weideplätze sind ungesund; noch nachtheiliger sind jene dürren, sandigen, unfruchtbaren Plätze, wo nur Disteln, Hauhecheln, Wolfsmilch und andere theils nahrungslose, theils ganz schädliche Pflanzen wachsen, und die Thiere noch überdieß von Mücken, Stechfliegen, Bremsen ꝛc. gequält werden.

Die besten Pferdeweiden sind mäßig trockene Anhöhen, welche hochhalmiges süßes Gras und Wasser in der Nähe haben.

Zur Weide für das Rindvieh sind grasreiche Triften und die niedrigere Alpen (Almen) ganz vorzüglich geeignet; hingegen sind die niedrigen, feuchten und sumpfigen Gegenden, dann die moorigen und schilfigen Plätze sehr nachtheilig. Die Wiesenhuthung im Spätherbste dient mehr zur Leibesbewegung, als zur Sättigung des Viehes, auch mit der Brach- und Stoppelhuthung ist es in dieser Jahreszeit selten besser; die Waldhuthung, mit Ausnahme der lichten, hochgrasigen Plätze, ist eher nachtheilig als vortheilhaft.

Für Schafe sind erhabene, trockene Weiden am zuträglichsten; nasse Weiden sind ihnen immer schädlich. Für veredelte Schafe eignen sich vorzüglich Anhöhen, welche mit kurzem, feinen, gewürzhaften Grase bewachsen sind; für gemeine ist die hochgrasige, gröbere Weide vorzuziehen; sumpfige saure Weiden bringen allen Schafen Verderben. Wintersaatfelder dürfen nur bei trockenem Froste von den Schafen beweidet werden; nachtheilig werden ihnen die Saaten, welche stark bereift, oder mit Schnee bedeckt sind.

So lange Thau und Reif vom Grase nicht abgetrocknet sind, sollte man keinerlei Vieh auf die Weide treiben.

Im Frühjahre und Herbst, wo dieses Abtrocknen erst spät geschieht, sollte allem Vieh vor dem Austreiben ein trockenes Morgenfutter gereicht werden, damit es nicht heißhungrig über das noch nasse Gras herfalle, und mit demselben schädliche und sogar giftige Pflanzen frißt, die es ausserdem unberührt stehen läßt.

Honig- und Mehlthau auch Spinnengewebe, womit im Herbste die Weiden öfters in großer Menge überzogen sind, können der Gesundheit der Thiere ebenfalls sehr nachtheilig werden, und sollten daher nach Möglichkeit vermieden werden.

Ein verständiger Landwirth behält seine Thiere im Stall, wenn die Witterung kalt, regnerisch oder neblich ist, wenn frisch gefallener Schnee im Frühjahre oder Herbste die Weiden bedeckt; im hohen Sommer läßt er das Vieh mit Tagesanbruch auf die Weide, und wenn diese keine schattigen luftigen Plätze hat, wo dasselbe während der heißen Stunden sich lagern kann, dann bringt er es bis 9 Uhr wieder in die gut gelüfteten Ställe zurück, und treibt Nachmittags erst gegen 4 oder 5 Uhr wieder aus. Von der Nachtweide macht er entweder keinen, oder einen nur beschränkten Gebrauch.

Solche Weideplätze, welche den ganzen Tag der Sonne ausgesetzt sind, werden ganz besonders den Schafen peinlich; sie verrathen dieses dadurch, daß sie, um wenigstens den Kopf vor der Sonnengluth zu schützen, sich zusammendrängen, und ihn unter den Bauch des nächststehenden zu verstecken suchen.

Hinsichtlich der Schafe muß man noch hauptsächlich darauf sehen, daß sie nicht verhüthet werden, weil schwere und langwierige Krankheiten daraus entstehen. Das Verhüthen geschieht aber am häufigsten im Frühjahre, wenn die während des Winters mit trockenem Futter und oftmals auch karg genährten, vielleicht hungrigen Schafe auf frische, saftige, grasreiche Weideplätze kommen, besonders an Bächen oder Quellen, oder auf Brachfelder mit üppigem Graswuchse bei zu feuchter Witterung, oder auf sumpfige, an Gräben und Teichufern liegende Wiesen, wo allerlei schädliche und selbst giftige Pflanzen, z. B. Hahnenfuß, Wasserschierling und andere ähnliche scharfe Gewächse den Boden bedecken.

Endlich muß auch bei dem Tränken darauf gesehen werden, daß die Thiere nicht durch Treiben und Jagen erhitzt sind, und durch Saufen kalten Wassers sich schnell abkühlen; Schneewasser und geschmolzenes Eis ist besonders nachtheilig; noch mehr solches Wasser, worin Flachs oder Hanf eingeweicht liegt.

Stallfütterung insbesondere.

Die schädlichen Wirkungen, welche eine plötzlich eintretende Wetterveränderung hervorbringt, können zwar die Thiere überall treffen, sie mögen auf der freien Weide oder in Ställen sich befinden; allein eine beständige wohlgeordnete Stallfütterung vermindert jene Wirkungen, und gehört daher unter die wesentlichen Verwahrungsmittel gegen die daraus entstehenden Krankheiten.

Die Stallungen sollen aber überhaupt an einem trockenen, gesunden, und wo möglich etwas erhabenen Platze stehen, geräumig, hinreichend hoch und hell, weder übermäßig warm, noch zu kalt, nicht dunstig, gegen Zugluft und besonders gegen den Nordwind geschützt seyn; sie müssen reinlich gehalten und fleißig gelüftet werden, und deßhalb sowohl mit Abzugskanälen, als auch mit Dunstlöchern, und wo es angeht, mit Dunströhren versehen seyn.

Die Dungstätten sollen so angelegt werden, daß die daraus sich entwickelnden Ausdünstungen nicht in den Stall eindringen können. Selbst der Hofraum, so wie die sonstigen Umgebungen des Stalles sind immer reinlich zu halten, ja, im ganzen Orte sollte jede Unreinlichkeit beseitiget, und vor allem sollten die Pfützen entfernt werden.

Zur Verbesserung der Stalluft dienen, besonders im heißen Sommer, Essigdämpfe. Man macht zu dem Ende 1, nach Umständen auch 2 und mehrere Ziegelsteine glühend, thut sie, um Feuersgefahr zu verhüten, in eine Pfanne, und gießt den Essig tropfenweise so lange darauf, bis sie nicht mehr dampfen.

Zur Abhaltung des Ungeziefers im Sommer werden die geöffneten Fenster mit frischem Reisig versteckt.

Bei guter Witterung ist der Aufenthalt in freier Luft, oder der Austrieb auf eine auch nur kurze Zeit zur Erhaltung der Gesundheit nützlich und sogar nothwendig.

Noch nothwendiger ist die fleißige Reinigung der Haut und Haare. An warmen Sommertagen unterlasse man die Waschungen mit frischem Wasser nicht, oder statt dieser das Schwemmen, wenn nämlich eine gute Gelegenheit hiezu vorhanden ist; jedoch dürfen die Thiere nicht erhitzt oder in Schweiß seyn, wie denn auch nicht die heißesten Stunden des Tages dazu gewählt werden dürfen. Den Schafen und Schweinen ist das Waschen und Schwemmen besonders gedeihlich.

Was das Futter und das Getränke betrifft, so hängt die gedeihliche Wirkung desselben ausser der gehörigen Menge und Beschaffenheit, auch von einer bestimmten Ordnung ab, in welcher beides gereicht wird.

Für Pferde ist der Hafer das beste Futter, wenn er rein, wohlgetrocknet und ohne Geruch ist; Gerste, Roggen und Hülsenfrüchte sind der Erfahrung nach viel weniger zuträglich. Gutes, reines, nicht überschwemmtes oder ausgewässertes Heu ist das beste Beifutter zum Hafer, für sich allein gibt es aber keine genugsame Nahrung; frisches (neues) Heu verursacht Blähungen, Koliken und andere Zufälle, welche schnell lebensgefährlich werden können. Aehnliche Wirkungen macht auch die ungewohnte und zu reichliche grüne Fütterung; das Weiden auf Kleefeldern sollte, der Gefährlichkeit wegen gar nicht gestattet werden. Geschrottenes oder gequollenes Körnerfutter, in großer Menge gereicht, ist sehr nachtheilig, nicht minder das Nachmehl und die Kleien. — Pferde sollten überhaupt an drei Futterzeiten gewohnt werden. — Das Wasser als Getränk soll kühl und rein, im Winter nicht zu kalt, sondern wo möglich etwas überschlagen seyn.

Zur Stallfütterung des Rindes im Sommer eignet sich eine Verbindung von dürrem Futter (Klee, Heu und Stroh) mit dem grünen am besten. Das grüne, von natürlichen oder künstlichen Wiesen, sollte im Schatten etwas abtrocknen, dann aber niemals in großer Menge auf ein Mal, sondern in kleinern Portionen gegeben werden. Bei nasser Witterung sollte man gar kein Grünfutter geben. — Frisches Futter von Wurzeln, z. B. Kartoffeln, Rüben ꝛc. muß immer mit Häcksel (Gesott) vermischt oder abwechselnd mit selbem gereicht werden, weil davon das Wiederkauen wesentlich abhängt. — Das Getränk muß mäßig kühl seyn, und vor dem Mittagsfutter gegeben werden; niemals gebe man bald nach dem Genusse des Grünfutters zu trinken. — Die warmen Tränke, die Siede und Brühfütterung vermehren die Milcherträgniß, jedoch dürfen sie nicht zu warm und nur in Verbindung mit anderm Nebenfutter gegeben werden; in Gährung übergegangen, wird es sehr leicht schädlich.

Zur Stallfütterung der Schafe eignet sich am besten gut getrocknetes, feines, gewürzhaftes Heu; als Beifutter dient auch Hafer- und Weizenstroh. In vielen Schäfereien werden außerdem auch verschiedene Arten von Laub, Knollen- und Wurzelgewächsen, zerstoßene Eicheln und wilde Kastanien von Zeit zu Zeit abwechselnd mit dem Hartfutter, oder mit diesem gemengt, mit Vortheil gegeben. — Das Getränk soll nicht in zu großer Menge, aber bald nach der Fütterung gereicht werden; bei trockener Fütterung werden die Schafe zweimal, bei grüner nur einmal zur Tränke gelassen.

Die Verdauung und die davon abhängende gute Ernährung der Thiere erfordert auch noch eine gehörige Abwechslung zwischen Bewegung und Ruhe. Ruhe insbesondere ist für alle Thiere zur ersten Verdauung höchst nothwendig; Pferde bedürfen hiezu wenigst eine Stunde, Rinder und Schafe hingegen mindestens zwei Stunden; um auch das so wichtige Wiederkäuen sattsam vollbringen zu können. In der übrigen Zeit ist mäßige Bewegung im Freien sehr gedeihlich, weßhalb sogar auch die Melkkühe, selbst im Winter bei guter Witterung, nicht davon ausgeschlossen seyn sollten.

Ein weiteres Mittel zur Beförderung der Verdauung und Verbesserung des Gesundheitszustandes ist der rechtzeitige und mäßige Gebrauch des Kochsalzes, welches entweder unter dem Futter, oder als Lecke, bisweilen auch in dem Getränke gegeben wird, und noch außerdem zur Verbesserung schlechten

Digitized by Google

Futters mit Vortheil gebraucht werden kann. Es giebt daher auch jetzt keine gut eingerichtete Meierei, und keine wohlgeordnete Schäferei mehr, wo dieser Gebrauch nicht eingeführt ist, und die darauf verwendeten Kosten nicht reichlich ersetzt werden durch gesündere Thiere, durch Vermehrung der Milch und fettere Beschaffenheit derselben, durch wohlschmeckendes Fleisch, schnellere und bessere Mastung, feinere Wolle, besseres Leder und sogar durch kräftigern Dünger. — Statt des Kochsalzes wird auch das wohlfeilere Steinsalz, so wie das sogenannte Viehsalz angewendet.

II.
Von dem Nutzen und Gebrauch des Viehsalzes.

Der günstige Erfolg des Salzgebrauches überhaupt hängt von besondern Umständen ab. Die bisherigen Erfahrungen lehren hierüber Folgendes:

1) Der Nutzen des Salzes ist größer im Sommer, als im Winter.
2) Bei trockener Witterung wirkt es besser, als bei nasser.
3) Die Stallfütterung erfordert seine Anwendung mehr, als der Weidegang.
4) Trockenes, schwerverdauliches, unreines und künstlich bereitetes Futter wird mit Salz besser verdaut, als ohne solches.
5) Hartes und unreines Trinkwasser wird durch Salz verbessert.
6) Starke Thiere vertragen größere Salzgaben, als schwächliche.
7) Solchen, die an Eingeweidewürmern leiden, nützt es sehr, wenn es, mit Wachholderbeeren, Wermuth, Rainfarren, Enzian ꝛc. vermischt, entweder als Lecke, oder mit dem (kurzen) Futter gemengt, gegeben wird.
8) Thiere hingegen, welche an Durchfällen leiden, vertragen das Salz nicht gut.

Weitere allgemeine Erfahrungen sind folgende:

1) Pferden, welche viele Kleien und Nachmehl erhalten, bekömmt das Salz besonders gut. Am besten wirkt es hier, wenn es jeden zweiten oder dritten Tag zu 2 — 4 Loth unter das Futter gemischt wird; auch kann es im Getränk gegeben werden. Sogenannte Lecken taugen für Pferde nicht. — Ohngefähr 20 Pfund genügen für ein Pferd jährlich.
2) Den Melkkühen ist das Salz sehr gedeihlich, am besten unter dem Futter, nicht aber im Getränke. Dasselbe gilt auch von dem Mastvieh. Nach Alter, Größe und Angewöhnung rechnet man täglich 2 bis 6 Loth; auf 1 Stück jährlich im Durchschnitte 25 Pfund.
3) Schafe und Ziegen lieben das Salz ungemein, insbesondere als Lecke und mit bittern Kräutern.
4) Schweine erfordern die meiste Behutsamkeit in der Anwendung des Salzes, weil die Fütterungs-Art derselben sich meistens nicht gut damit verträgt; es sollte ihnen nur in Verbindung mit Eicheln, Roßkastanien ꝛc. gegeben werden.

Futter einzusetzen, verfährt man auf folgende Weise:

Wiesen- und Kleeheu, Wicken, Mengfutter ꝛc. werden lagenweise, jede Lage 1 Fuß hoch, übereinander gesetzt, und jede Lage mit Viehsalz bestreut, so daß auf 100 Pfund Futter 1 bis 1½ Pfund Salz kommt. Das Ganze muß sodann festgetreten werden. Hierdurch wird das Heu nahrhafter, auch vor Schimmel, Fäulniß und Selbstentzündung bewahrt.

Staubiges und sonst verunreinigt gewesenes, eingesalzenes Heu muß vor dem Verfüttern noch einmal tüchtig ausgeschüttelt werden.

Futterstroh wird wie das Heu eingesalzen.

Weißes Kraut, Rubenblätter und andere ähnliche, leicht in Fäulniß übergehende Futterkräuter werden durch Einsalzen nicht nur gegen diese verwahrt, sondern auch nahrhafter gemacht. Sie werden geschnitten oder zerstossen, in Gefäßen lagenweise eingetreten oder mit Stößeln eingestossen; auf jede Lage wird so viel Viehsalz eingestreut, daß auf 5 — 6 Zentner grünes Futter wenigstens 1 — 2 Pfund Salz treffen. Das Ganze wird mit Brettern gedeckt, mit Steinen fest beschwert, bei der Fütterung gleichmäßig von oben herab verwendet, und überhaupt wie Sauerkraut behandelt. — Wenn durch festes Eintreten sich nicht so viel Flüssigkeit erzeugt, daß das Futter davon bedeckt wird, so kann es auch mit Wasser übergossen werden.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 94. Sonntag den 1. Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

(Straßenpolizeyliche Vorschriften für die Wintermonate betr.)

5033. Nachfolgende straßenpolizeyliche Vorschriften werden zur genauesten Darnachachtung hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht:

1.

Jedem Hauseigenthümer liegt die allgemeine Verpflichtung ob, die an sein Besitzthum unmittelbar anstoßenden Gehwege in einem gefahrlosen und zugleich den Anforderungen der Bequemlichkeit entsprechenden Zustande zu erhalten; daher muß

2.

wenn Schnee fällt, derselbe Morgens vor 8 Uhr von den Häusern hinweg und bis in die Mitte der Straße zusammengekehrt, sodann aus der Stadt gebracht werden. Fällt der Schnee in solchen Massen, daß er sich zur Bildung einer Schlittenbahn eignet, so müssen wenigstens die Gehwege vom Schnee frei erhalten, und dieser gegen die Mitte der Straße zugebracht werden.

So lange die Schneebahn existirt, beschränkt sich die gewöhnliche Straßenreinigung auf Entfernung des Kehrichts und andern Unrathes.

3.

Im Falle des Gefrierens sind täglich Morgens vor 8 Uhr die Kandeln aufzuhauen, und die Rinnen unter Aufhebung der Rinndecken zu reinigen. Das Verbot des Aufschüttens von Wasser auf die Straßen, das Entleeren der natürlichen Bedürfnisse vor den Häusern, namentlich vor den Wirthshäusern tritt in erhöhte Wirksamkeit.

4.

Gehwege, auf welchen sich Glatteis gebildet hat, sind Morgens vor 8 Uhr, bildet sich das Glatteis später, augenblicklich nach dem Entstehen zu übersanden.

Eisschleifen sind von den anliegenden Hauseigenthümern zu entfernen, besser ist es, sie gleich im Entstehen zu unterdrücken.

Die k. Gendarmerie ist angewiesen, die Hauseigenthümer kräftigst zu unterstützen, und beauftragt, diejenigen, welche durch Schleifen, Schlittschuhlaufen und Fahren mit kleinen Handschlitten, Geh- oder Fahrwege unsicher machen, auf Betreten der unterzeichneten Behörde zur Bestrafung vorzustellen.

Digitized by Google

5.

Bei eintretendem Thauwetter ist das Eis auf den Gehwegen von den angrenzenden Haus- oder Grundeigenthümern zu entfernen, und nach den entlegenen Aengern, wobei aber der Anger vor dem allgemeinen Krankenhause ausdrücklich als nicht inbegriffen erklärt wird, zu schaffen, oder in die Isar werfen zu lassen.

6.

Der Zeitpunkt, wann das Eis und der Schnee auf den Fahrstraßen aufgehaut, und unter Mitwirkung der Hauseigenthümer aus der Stadt geschafft werden muß, wird nach §§. 10. und 21. der Straßenreinlichkeits-Ordnung besonders bekannt gegeben werden.

7.

Die Besitzer von Gefährten aller Art haben, solange Schnee auf den Straßen der Stadt oder Vorstädte sich befindet, ihre Pferde mit Roll- oder Schellengeläute zu versehen.

Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen wird nach den Bestimmungen des §. 22. der Straßenreinlichkeits-Ordnung angesehen werden, welche in den angemessenen Fällen eine augenblickliche Abhilfe der Gebrechen von Amtswegen auf Kosten der Säumigen nicht ausschließen.

München den 25. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Verhütung von Feuergefahr betr.)

5035. Zur Verhütung von Feuergefahr werden hiemit nachstehende Vorschriften zur genauesten Darnachachtung wiederholt in Erinnerung gebracht:

1) Die Lichter müssen zur Nachtzeit in allen Wohnungen und sonstigen Lokalen sorgfältig verwahrt und vor dem Schlafengehen ausgelöscht werden. Niemand darf mit offenem Lichte, mit brennender Tabakspfeife oder Cigarren in Ställen, Scheunen, Werkstätten, auf Heu oder Heuböden ꝛc. umhergehen, oder an Orten, wo feuergefährliche Gegenstände hinterliegen, Arbeiten mit Licht verrichten.

2) Sowohl Holz- als Torfasche darf nicht glühend aus dem Ofen genommen werden, und ist nur in irdenen Geschirren, welche auf steinernen Böden in Kellern oder Gewölben aufzustellen sind, und nicht auf dem bloßen Boden aufzubewahren. Vor der Entfernung oder Veräußerung ist sich von dem gänzlichen Abldschen derselben, insbesondere der Torfasche, welche die Gluth länger in sich hält, sorgfältigst zu überzeugen.

3) Dürfen keine leicht entzündbaren, zum Trocknen oder Wärmen bestimmten Gegenstände an die Oefen gehangen, oder auf die Herde gelegt und an solchen belassen werden, als Betten, Wäsche, nasse Kleidungsstücke, Holz, Schaiten, Kien ꝛc.

4) Dürfen die sogenannten Schwefel- und Zündhölzchen lediglich nur in metallenen, gläsernen, porzellainenen oder irdenen Behältnissen aufbewahrt werden.

5) Darf Kindern, altersschwachen, blödsinnigen oder betrunkenen Personen weder Licht noch Feuer vertraut werden.

6) Dürfen Gluth- und Kohlenhäfen stets nur mit größter Vorsicht gebraucht werden und sind beim Gebrauche mit Deckel wohl zu verschließen.

7) Uebertretungen dieser Vorschriften ziehen angemessene Geld- oder Arreststrafen nach sich, vorbehaltlich jener Einschreitung, welche eine allenfalls entstandene Feuersgefahr erfordert.

München den 25. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

(Straßenpolizey betreffend.)

6034. Nachstehende straßenpolizeyliche Vorschriften werden zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.

1) Die Hauseigenthümer oder diejenigen, welchen sonst die Herstellung und Unterhaltung der Trottoirs und der Einfahrtsbrücken obliegt, haben dieselben stets in gutem Zustande zu unterhalten; die ungepflasterten Trottoirs sind noch vor Eintritt des Winters und zwar längstens innerhalb 4 Wochen mit kleinem Kiese zu bewerfen, die schadhaften Stellen der Trottoir- und Schlußsteine auszubessern, oder durch vorschriftsmäßige neue zu ersetzen.

2. Abzugsrinnen, welche aus einem Hause auf die Straße gehen, sind sorgfältig zu bedecken, und die Deckbretter gehörig zu befestigen. Wo die Wendung solcher Gebrechen versäumt wird, wird dieselbe von Amtswegen auf Kosten der Säumigen vorgenommen werden.

München den 25. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor

v. Reinhardstöttner.

(Den Christmarkt betreffend.)

5043. Es werden hiemit nachstehende Bestimmungen zur Wissenschaft und Darnachachtung zur Kenntniß gebracht:

I.

Nur hiesige Gewerbsberechtigte, dann solche Individuen, welche bereits dahier Licenzen oder Privilegien besitzen, oder welche mit Marktpatenten versehen sind, und zugleich der hiesigen Stadtgemeinde angehören, werden auf dem Christmarkte zum Verkaufe zugelassen.

II.

Der hiesigen Gemeinde angehörige Individuen, welche noch keine der obigen Befugnisse besitzen, und ihre Erzeugnisse auf dem Christmarkte feilbieten wollen, haben beim Magistrate die Bewilligung hiezu alljährlich im Gewerbs-Bureau rechtzeitig nachzusuchen.

III.

Jeder der sub I. und II. aufgeführten Verkäufer hat sich vorher bei der Christmarktkommission, welche die Verkaufsplätze anzuweisen hat, zum Christmarktbesuche zu legitimiren.

IV.

Wegen Verkaufs von Waldbäumchen auf dem Christmarkte wird auf die Ausschreibung der k. Polizey-Direktion und des Magistrats vom 13. August l. Js., welche nachstehend wieder abgedruckt wird, hingewiesen.

V.

Unbefugte Verkäufer werden vom Christmarkte entfernt.

München den 22. November 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekr.

(Den Verkauf von Christbäumchen betreffend.)

Da sich ergeben hat, daß die Christbäumchen, welche auf dem hiesigen Christmarkte zum Verkaufe kommen, nicht immer rechtlich erworben, vielmehr häufig gefrevelt sind, so wird, um diesem Unfug zu steuern, angeordnet was folgt:

Digitized by Google

1) Der Verkauf von Waldbäumchen auf dem Christmarkte dahier wird in Zukunft nur solchen Individuen gestattet, die hier oder in dem Bezirke des kgl. Landgerichts Au oder in einer der nächst gelegenen Ortschaften des kgl. Landgerichts München ansässig sind, und die die amtliche Bewilligung zum Verkaufe erhalten haben.

2) Die jährlich zu erneuernde Bewilligung muß bei dem hiesigen Stadtmagistrate nachgesucht werden und zwar unter Vorlage

a) eines Zeugnisses der vorgesetzten Polizeybehörde über die Ansässigkeit und daß dem Gesuche mit Rücksicht auf den Leumund des Bittstellers statt gegeben werden kann;

b) des Zeugnisses eines kgl. Revierförsters oder Waldeigenthümers, daß dem Bittsteller aus einer königlichen oder Privat-Waldung junge Fichten oder dergleichen zu Christbäumchen abgegeben werden.

3) Bei dem Besuche des Marktes muß die erhaltene Bewilligung nebst dem Nachweise über die Anzahl der bezogenen Bäumchen den Markinspektoren oder der kgl. Gendarmerie auf Verlangen jederzeit vorgezeigt werden können.

4) Wer die magistratische Bewilligung nicht besitzt, wird ohne weiters vom Markte entfernt, wer sich über den rechtlichen Besitz der zum Verkaufe ausgebotenen Bäumchen nicht legitimiren kann, wird überdieß als Holzfrevler behandelt und als solcher nach Umständen hier oder bei der zuständigen Behörde abgestraft.

5) Der Verkauf von Christbäumchen ausser dem Christmarkte, sowie das Hausieren mit Christbäumchen bleibt ohne Ausnahme bei Strafe verboten.

München am 13. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion u. der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

v. Reinhardstöttner.

5029. Am 29. September d. Js. wurde zwei verdächtigen Individuen ein Geldbeutel mit 7 fl. Baarschaft abgenommen, über dessen Besitz sich dieselben zur Zeit nicht genügend auszuweisen vermochten.

Da derselbe vielleicht auf unrechtmäßige Weise in deren Hände gekommen ist, theilt man nachstehend die Beschreibung der fraglichen Gegenstände mit dem Ersuchen mit, allenfallsiges Sachdienliche anher mittheilen zu wollen.

Der Geldbeutel ist von der Größe eines mittleren Tabakbeutels von weißem beschmutztem Schafleder, hat zwei Abtheilungen und eine verblichene röthliche Einfassung, durch welche lederne Schnüre gezogen sind, an deren einer ein ganz kleines teutsches Schlüsselchen befestigt ist. Auf dem weißen Grunde sind noch Spuren ehemaliger Figuren zu erkennen. Das Geld besteht in einem Guldenstücke, einem halben Guldenstücke, einem Vierundzwanziger, zwei Zwölfern und verschiedenen Sechsern.

München den 23. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Unbefugte Ausübung von Gewerben betreffend.)

5004. Es kommt seit einiger Zeit öfters vor, daß Individuen, welche Gewerbe eigenthümlich oder pachtweise, oder als Geschäftsführer übernehmen, die Ausübung des Gewerbes beginnen, ohne die vorschriftsmäßige gewerbspolizeyliche Bewilligung hiezu nachgesucht und erhalten zu haben.

Digitized by Google

Der Magistrat sieht sich daher veranlaßt, sowohl zur Aufrechthaltung der dießfalls bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, als auch zur Abwendung mehrseitiger Inconvenienzen und selbst manigfacher Nachtheile für die Betheiligten darauf aufmerksam zu machen, daß alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Pächter oder als Geschäftsführer Gewerbe zu übernehmen beabsichten, vorher die gewerbspolizeyliche Bewilligung zur Ausübung derselben bei der unterfertigten Gewerbspolizeybehörde zu erholen haben.

Es wird dabei zugleich bemerkt, daß diejenigen, welche derlei Geschäfte ohne die gewerbspolizeyliche Bewilligung hiezu beginnen, oder bereits begonnen haben sollten, es sich selbst beizumessen haben, wenn solch unbefugte Gewerbsausübung durch die zuständige Behörde unverzüglich eingestellt wird.

Dasselbe gilt auch von Transferirungen derjenigen Polizeygewerbe, bezüglich welcher nach Maßgabe des rev. §. 20 der Gewerbsinstruktion vom 28. Dezember 1825 die polizeyliche Bewilligung zu erholen ist.

München den 19. November 1844.

Magistrat der K. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekretär.

(Die Loosung, Messung und Visitation der konscriptionspflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1823 betreffend.)

4956. Nach der Bestimmung des §. 23. der Vollzugs-Vorschriften zum Heer-Ergänzungs-Gesetze werden zum Geschäfte des Loosens, Messens und der ärztlichen Untersuchung der dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge der Altersklasse 1823, sowie zur Anmeldung der Zurückstellungs-Gesuche folgende Tage festgesetzt:

1) Das Loosen wird vorgenommen am Montag den 9. Dez. l. Js. Vormittags 8 Uhr in dem kleinen Rathhaus-Saale, an welchem Tage alle dahier konscriptionspflichtigen Jünglinge der aufgerufenen Altersklasse 1823 ohne Unterschied persönlich oder durch ihre Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte unausbleiblich zu erscheinen haben.

2) Das Messen und die ärztliche Untersuchung geschieht nach der Reihe der gezogenen Loos-Nummern und zwar:

a) am Dienstag den 10. Dez. l. Js. Vormittags 9 Uhr für die Loos-Nummern 1 bis 200 incl.
b) am Mittwoch den 11. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr für die Loos-Nummern 200 bis zur letzten Nummer in dem Haslauer-Saale vor dem Seudlingerthore.

3) Spezielle Vorladung der einzelnen Konscribirten findet nicht statt und es werden diejenigen, welche bei der Messung und Visitation ausbleiben, vor der Hand als dienstauglich angenommen, sowie verspätete Zurückstellungs-Gesuche abgewiesen werden müssen.

4) Wer übrigens bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen unterläßt, wird nach §. 68. No. 2. des H. E. G. ausserdem als ungehorsam behandelt, der in den §§. 47, 48, 49 et 59 bezeichneten Vortheile verlustig erklärt, in die durch seine Pflicht-Verletzung sich allenfalls ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 5 bis 10 fl. verurtheilt.

5) Vom 12. bis 19. Dezember l. Js. werden die Zurückstellungs-Gesuche instruirt und es haben die Reklamanten innerhalb dieses Termines alle ihre Gesuche begründenden Nachweise und Belege um so gewisser beizubringen, als dieser Termin präklusiver Natur ist.

Am Freitag den 27. Dezember werden die gefaßten Beschlüsse auf die Zurückstellungs-Gesuche verkündet, weßhalb an diesem Tage die Reklamanten zu erscheinen haben.

Sämmtliche Herren Distrikts-Vorsteher werden zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten hiemit aufgefordert und haben deren genaue Befolgung möglichst zu bewirken.

München den 19. November 1844.

Die Königliche Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, K. Polizey-Direktor.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

4946. Der Hochwürdige Herr Bischof von Speyer hat den k. Pfarrer Johann Ernst Freyherrn von Gagern von Ottersheim zur Vornahme der von Seiner Majestät dem Könige allergnädigst bewilligten Haus-Sammlung bei den Katholiken in dem Kreise des Königreichs dießseits des Rheins, um die Mittel zur Bestreitung der Kosten eines mit Allerhöchster Genehmigung aufzuführenden Gebäudes für das Seminarium puerorum in Speyer zu erhalten, in der Haupt- und Residenzstadt München bevollmächtigt.

Da genannter Herr Pfarrer diese Sammlung demnächst dahier vorzunehmen gedenkt, so wird dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 16. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

5040. Am Karlsplatze No. 11. im 3. Stocke vornheraus ist ein hübsch meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

5041. Am Färbergraben No. 26. ist eine helle Wohnung mit 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und dortselbst zu erfragen.

5042. Am Odeonsplatze No. 2. ist Stallung für 3 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer und Heulage billig zu verstiften. D. Näh. über 1 Stiege in demselben Hause, Eingang durch den Hof.

5031. In der Schönfeldstraße No. 3. ist ein heizbarer Laden mit einem großen daranstoßenden Zimmer für das Ziel Georgi für 100 fl. jährl. zu vermiethen. Da die Schönfeldstraße eine sehr frequente Straße ist, so wäre genannter Laden für jede Handlung sehr geeignet; auch könnte er nöthigenfalls früher hergerichtet u. bezogen werden.

5030. Am Max-Josephsplatze No. 13. im 2. Stocke ist rückwärts ein Zimmer zu vermiethen.

5060. In der Sonnenstraße No. 2. ist das ganze Hintergebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Kammer, Küche u. s. w. bis Georgi zu verstiften. Das Uebrige ist im Hauptgebäude zu ebener Erde rechts zu erfragen.

Digitized by Google

5036. In der Löwengrube No. 15. über 2 St. ist ein meublirtes, heizbares Zimmer sogleich zu beziehen.

5058. In der Dienersgasse No. 5/4. Stiegen vornheraus ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu beziehen.

5062. Vor'm Sendlingerthore rechts No. 11. ist eine Mezzanine-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche ꝛc. auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

5061. Im Hacker-Gäßchen No. 5. sind zwei große Wohnungen über 2 und 3 Stiegen bis Ziel Georgi zu beziehen und das Nähere zu eb. Erde zu erfragen.

5044. In der Lerchenstraße No. 31. ist über 3 Stiegen eine Dachwohnung mit 2 Zimmern zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

5046. In der Prannersgasse No. 17. sind auf Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

5047. In der Knödelgasse ist eine kleine Wohnung über einer Stiege vornheraus, mit einem heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, kleiner Küche, Kammer und Holzlege um den jährl. Zins von 74 fl. zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen Das Näh. im Glasladen am Promenadeplatze No. 4. zu erfragen.

5048 Am Sendlinger-Thorgraben im Hause No. 1. über 3 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer, mit der Aussicht auf den Sendlingerthor-Platz und in's Gebirg, zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5065. In der Theatinerstrasse No. 9. sind auf nächstes Ziel eine Wohnung rückwärts im 1. St., 4 große Zimmer ꝛc. enthaltend, dann 2 große helle Lokale, für Niederlagen oder ein Geschäft geeignet, sowie Stallung für 2 Pferde zu vermieth.

5063. Am Promenadeplatze No. 13. im 3. Stocke ist eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speise Garderobe und andern Bequemlichkeiten, sogleich zu vermiethen.

5064. Am Promenadeplatze No. 12. im 3. St. ist eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speise, Garderobe und andern Bequemlichkeiten, bis Georgi um 260 fl. zu vermiethen.

5066. In der Kaufingergasse No. 19. ist eine Wohnung im 1. Stocke auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres in der Neuhausergasse No. 8. im 2. Stocke.

5067. Am Sebastiansplatze No. 3. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwei Herren mit oder ohne Bett zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5068. In der Theatinerstraße No. 10. sind die Wohnungen vornheraus im 1. Stocke von 7 Zimmern ꝛc. um 530 fl., rückwärts über 1 und 2 Stiegen, eine von 4, eine von 3 Zimmern, jede mit Kammern, Küche, großem Vorplatze, um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres im Hintergebäude über 1 Stiege.

5069. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen und auf Georgi zu beziehen. Näh. über 1 Stiege links.

5050. In der Müllerstraße No. 32. ist eine schöne Wohnung zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Das Uebr. über 1 Stiege links.

5052. Am Sebastiansplatze No. 1. ist ein heizbarer Laden um 48 fl. jährlich sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

5055. In der Rosengasse No. 5. sind 2 Gewölbe zu vermiethen. Näheres über 1. Stiege.

5070. Nahe am Karlsthore, in der Lerchenstraße No. 5. ist ein schönes Zimmmer mit oder ohne Einrichtung billig zu vermiethen.

5056. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung rückwärts über 1 Stiege mit 2 Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche, zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

5057. In der Dienersgasse No. 7. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus über 3 Stiegen um 130 fl. und eine rückwärts über 1 Stiege um 66 fl. jährl. auf Georgi zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

5071. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

5072. In der Blumenstraße No. 17. zu ebener Erde ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen.

5076. Am Rochusbergl No. 3. im 1. Stocke ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche und Keller bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst im 1. Stocke links zu erfragen.

5079. Schön meublirte Zimmer sind No. 11. am Schrannenplatze zu vermiethen.

5080. Ein Laden unter den Bögen No. 11. am Schrannenplatze ist sogleich zu vermiethen.

5078. Eine im besten Zustande befindliche Wohnung des 1 Stockes im Hause No. 15. an der Löwenstraße mit einem schönen Garten und Stallung auf 2 Pferde, ist vom kommenden Ziele Georgi an zu vermiethen.

5082. Auf der Einschütt No. 4. über 2 St. rechts vornheraus ist ein gut heizbares, meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu verstiften; für einen Herrn zu 3 fl. 30 kr. für 2 Herren mit 2 Betten zu 5 fl. monatlich.

5088. Im Schrammergäßchen No. 1. über 1 Stiege ist ein ganz schön meublirtes, heizbares Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5084. In der Schönfeldstraße No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und einzeln oder zusammen um 10 fl. sogleich zu beziehen.

5085. Im Schrammergäßchen No. 1. über 3 Stiegen sind 2 helle Zimmer ohne Meubels um 50 fl. auf das Ziel Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5088. In der Knödelgasse No. 5. im 3. Stocke ist ein schönes, meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

5086. In der Theresienstraße No. 1 b. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen.

5091. Bis auf Georgi sind Wohnungen zu vermiethen: eine am Maximiliansplatze No. 18. über 3 Stiegen mit 6 Zimmern, Kabinet, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, die andere am Rochusbergl No. 1. über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Kammer und Bequemlichkeiten. Zu erfragen beim Bierwirth Strauß.

5093. In der Prannersgaße No. 26. auf der Sonnenseite ist über 3 Stiegen eine sehr schöne, gesunde und helle Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern vornheraus, wovon 2 mit Alkoven versehen, dann einem großen Oekonomie-Zimmer, heller Küche, dem Brunnthalerwasser in derselben nebst allen übrigen Bequemlichkeiten durch Zufall sogleich oder für nächstes Ziel Georgi jährl. um 280 fl. zu beziehen. Auch sind in demselben, Hause bis Ende März 2 Zimmer mit Vorzimmer über 2 Stiegen zu vermiethen. Näh. über 1 St.

5077. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

5092. In der obern Frühlingsstraße No. 30. im 2. Stocke sind 2 schöne, vollständig eingerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

4944. Im Baurath Himbsel-Hause am Dultplatze zu ebener Erde, Eingang neben dem engl. Kaffeehause, ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

4880. In der Residenzstraße No. 23. ist eine schöne Stallung auf 4 Pferde mit Remise, Zimmer und Heulage auf Georgi zu vermiethen und bei der Hausmeisterin zu erfragen.

5015. In der Kaufingergasse No. 11. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Alkoven zu vermiethen.

5014. In der Dienersgasse No. 13. ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kabinets, Küche, Speise, Keller ꝛc. bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. D. Näh. im 4. Stocke zu erfragen.

5013. No. 48. in der Karlsstraße auf der Sonnenseite sind 3 Quartiere zu verstiften:

Ein kleines zu ebener Erde, wozu auch ein Laden könnte gerichtet werden.

Ueber 1 Stiege ein großes Quartier mit Stallung auf 6 Pferde, Wagen-Remise und allen übrigen Bequemlichkeiten und über 3 Stiegen noch ein kleines Quartier. Das Nähere zu erfragen im nemlichen Hause über 3 Stiegen.

4965. In der Müllerstraße No. 30. ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Zimmern, einem Keller auf Georgi um 60 fl. zu vermiethen und beim Hausmeister oder Kramer zu erfragen.

4966. Ein sehr schönes Haus an der Arcisstraße No. 13. mit 9 Zimmern, einer hellen Küche, Garderobe mit allen Bequemlichkeiten, Kellern, 2 Hofgebäuden, in welchen sich eine Waschküche, ein Badezimmer und Holzlegen befinden, dann einem großen Hofraume, ist von Georgi 1845 an auf mehrere Jahre um billigen Miethzins zu verstiften, — vorzüglich für eine Herrschaft. Das Nähere beim

Commissions- und Geschäfts-Bureau,

Kaufingergasse und Färbergraben-Ecke No. 1/1.

4994. Am Sendlingerthorplatze No. 1. ist sogleich oder zu Georgi ein großer Laden mit Wohnung und Keller ꝛc. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein kleiner Laden zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

5053. Vergangenen Freitag Abends ging ein kleiner Halbpinscher mit gestutztem Schweife, solchen Ohren, und röthlichbrauner Farbe verloren. Der redliche Finder erhält 1 Kronenthaler Belohnung. Das Uebr.

5049. Ein großer brauner Hühnerhund männlichen Geschlechts, an der Brust mit einem weißen Flecke, der auf den Ruf Feldman hört und ein grünlakirtes Halsband mit dem Zeichen No. 3487. trägt, ist entlaufen. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Erkenntlichkeit in der Karlsst. No. 48. über 2 Stiegen.

5045. Am Sonntag den 24. Nov. ging an der Eingangsthüre des königl. Hoftheaters, der Residenz gegenüber, ein großes weißbeinernes **Doppelperspektiv** von Wöhrle in Etui verloren. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Das Uebrige.

5090. Es ist ein goldenes, mit Granaten besetztes Bracelet verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung in der Dienersgasse No. 22|2. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5087. In der Lederergasse No. 13. im 3. St. vornheraus, wünscht Jemand in der lateinischen Sprache Anfängern Unterricht zu ertheilen.

5022. Alte Oelgemälde werden stets gekauft von F. Maurer in der Prannersgasse No. 1. über 2 Stiegen links.

Digitized by Google

4952. Es wird ein lateinischer oder Gewerbschüler in Kost und Wohnung zu nehmen gesucht. Das Uebrige.

Feilschaften.

5037. Mehrere Eimer Weine sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Ludwigsstraße No. 12. im Laden.

Verkauf einer Schreibmaterialien-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

5074. Wegen Familien-Verhältnisse ist in einer der ersten Provinzial-Städte in Mitte von Bayern eine im besten Betriebe stehende Schreibmaterialien-, Kunst- und Musikalien-Handlung mit sämmtlichem Verlag, nebst einer zahlreichen Lese-Bibliothek, welche sich sehr gut rentirt, mit oder ohne Haus, das am Hauptplatze in der Mitte der Stadt schön und im besten Bau-Zustande mit einem Hofe ꝛc. sich befindet, zu verkaufen.

Dieses schöne Anwesen wird um billigen Kaufpreis abgegeben und bietet Gelegenheit zu einem einträglichen Etablissement, um so mehr als in dieser Stadt viele königl. Stellen sich befinden.

Das privil. Commissions- und Geschäfts-Bureau München,
Kaufingergasse und Färbergraben Ecke No. 111.

Verkauf einer Gastwirthschaft in München.

5073. Dieses beträchtliche Wirths-Anwesen mit realer Gerechtsame im besten Betriebe an einer der frequentesten Haupt-Straßen in der Stadt sammt Inventarium und einer Stallung für 60 bis 70 Pferde wird Familien-Verhältnisse wegen zu billigem Preise verkauft.

Der baare Erlag wird zu 25000 bis 30000 fl. bedingt.

Das privil. Commissions- und Geschäfts-Bureau München,
Kaufingergasse und Färbergraben Ecke No. 111.

5081. Ein geschliffener, eiserner Kanonofen ist billig zu verkaufen am Schrannenplatze No. 11. über 3 Stiegen, wie auch verschiedene Ofenschirme von politirtem Holze.

5075. Oel-Bouteillen d. St. zu 6½ kr. sind zu verkaufen Briennerstraße No. 40. über 2 St.

5051. Mehrere noch gut erhaltene Kisten zur Packung von Meubels sind zu verkaufen. Das Näh. zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

5039. Behufs der öffentlichen Versteigerung der zum Nachlasse der Schuhmacherswittwe Josepha Piehler gehörigen realen Schuhmachersgerechtsame ist wiederholt Tagsfahrt auf

Montag den 30. Dezember l. Js.
Vormittags 10 Uhr

hierorts (Geschäftszimmer Nro. 5) anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden von der obervormundschaftlichen Genehmigung abhängt.

Sign. den 20. November 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
Planer.

5059. Das k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold versteigert am Donnerstag den 12. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr in der Lehrkaserne eine Parthie für den Militärdienst nicht mehr geeignete Mäntel und andere Monturstücke nebst einigem Armatur-Lederwerk; dann am nächstfolgenden Tage zur selben Zeit mehrere Reit- und Zugequipagen, worunter 80 Sättel und 63 Kumeter nebst Lederabfällen und alten Eisentheilen gegen gleich baare Bezahlung.

München den 27. November 1844.

Versteigerung
in der Licitations-Commissions-Anstalt
von Casp. Mathes,

im Knorr'schen Brauhause, Briennerstraße No. 7. ebener Erde, Eingang im Hofe.

5080. Dienstag den 3. Dezember, Morgens 9 Uhr anfangend, wird Versteigerung von mehreren Gold- und Silbergegenständen, Perspektiven, Uhren, vorzüglich aber schönen Oelgemälden von neueren Meistern, Spiegeln, einem Flügel von Sailer, Betten, Pferdhaarmatrazen, sehr vielen Winterkleidungsstücken, Pelzen, sehr gut erhaltenen Meubeln u. mehreren Garnituren, und noch vie-

Digitized by Google

len zum Haushalt nützlichen Gegenständen abgehalten, wozu Unterzeichneter einen hohen Adel und ein sehr verehrungswürdiges Publikum höflichst einladet

Casp. Mathes.

Bekanntmachung.

5000. Auf Antrag der Hypothekgläubiger wird das den Joseph und Rosina Reiff'schen Bauers-Eheleuten gehörige Anwesen zum Munz in Reigersbeuern dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Versteigerungs-Termin auf

Mittwoch den 22. Januar 1845
Vormittags 9 Uhr

im Wirthshause zu Reigersbeuern anberaumt.

Dieses Anwesen besteht in dem zur Hofmark Reigersbeuern freistifteweise grundbaren halben Munzenhof zu Reigersbeuern, und es gehören dazu:

an Aeckern 41 Tagw. 39 Dez.

an Wiesen und Holz 22 Tagw. 34 Dez., dann

an ludeigenen Gemeindetheilen 18 Tagw. 20 Dez.,

endlich die sogenannte Geibelmooswiese zum Gotteshause Reigersbeuern grundzinsig, zu 17 Tagw. 09 Dez., sowie auch die zur Hofmark Reigersbeuern freistiftige Geigen- und Stechel-Alpe.

Das Wohnhaus ist halb gemauert, und sammt Stadel und Stallung unter einem Legschindeldache.

An Lasten haften auf diesem Anwesen:

Stift 5 fl. 8 kr. 4 hl.

Scharwerkgeld und Gespinnstgeld 3 fl. 9 kr. — hl.

Gilthaber (neues Maß) 8 Schfl. 1 Mz., in Geldswerth 41 fl. 47 kr., eine halbe Klafter Buchen- und eine halbe Klafter Fichtenholz nebst zwei Deichen.

Auf der Geigen- und Stechel-Alpe haftet eine Stift von — fl. 15 kr. 7 hl. und eine Schmalzgilt von — fl. 4 kr. 5 hl. und auf der Geibelmooswiese ein Grundzins von 2 fl.

Das ganze Anwesen wurde unterm 15. Dezember 1842 auf 4133 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzt, und ist mit 4148 fl. Hypothekschulden belastet.

Der Hinschlag geschieht nach den Bestimmungen des §. 64 des Hypothekengesetzes und der §§. 98 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837, und die näheren Bedingungen werden bei dem Versteigerungstermine selbst bekannt gegeben werden, wobei sich die dem Gerichte unbekannten Kauflustigen über Besitz- und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben.

Den 19. November 1844.

Königliches Landgericht Tölz.

Der k. Landgerichts-Verweser
Ernst, Assessor.

Dr. Jungermann, Rechtspr.

Verschiedene Kundmachungen.

Edictalladung.

Vereinigung des dießgerichtlichen Depositoriums betr.

5038. Im dießgerichtlichen Depositorium liegen mehrere Geld-Paquete vor, ohne daß den Ueberschriften, womit sie versehen sind, entsprechende Akten aufgefunden werden können, nämlich:

1) Ein Paquet mit 1 fl. 7½ kr., überschrieben: „Verlassenschaft des Pfarrers Pflugler zu Oberroth."
2) Ein Paquet mit 10 fl. 48 kr., überschrieben: „Verlassenschaft des Schlossermeisters Heidenberger."
3) Ein Paquet mit 33 fl. 27 kr., überschrieben: „Spekmaier gegen Pirnbek resp.: Spekmaier'sche Gant."
4) Ein Paquet mit 45 fl. 20 kr., überschrieben: „Depositum des Christoph Roth."
5) Ein Paquet mit 2 fl. 19 kr., überschrieben: „Verlassenschaft der Hofstallerswittwe Euphemia Reitter."
6) Ein Paquet mit 21½ kr., überschrieben: „Verlassenschaft des Pfarrers Hegerle."
7) Ein Paquet mit 8 fl. 41 kr., überschrieben: „Debitwesen des Grafen Rys."
8) Ein Paquet mit 3 fl., überschrieben: „Verlassenschaft des Pfarrers Xaver Fröhlich von Waltenhofen, kgl. Landgerichts Schongau."
9) Ein Paquet mit 1 fl. 12 kr., überschrieben: „Depositum des Peter Schneider."
10) Ein Paquet mit 161 fl. 57½ kr., überschrieben: „Schremmel gegen Sachsenhauser wegen Forderung."
11) Ein Paquet mit 15 kr., überschrieben: „Wittenberger gegen Schertel wegen Forderung."
12) Ein Paquet mit 17 fl. 38 kr., überschrieben: „Verlassenschaft des Pfarrers Johann Bapt. Huber von Wiling."
13) Ein Paquet mit 1 fl. 54 kr., überschrieben: „Anna Maria Plank'sche Verlassenschaft."
14) Ein Paquet mit 19 fl. 22 kr., überschrieben: „Depositum des k. Lieutenants Krämer."
15) Ein Paquet mit 5 fl. 20 kr., überschrieben: „Verlassenschaft des Bedienten Hieronimus Miller."
16) Ein Paquet mit 7 fl. 31 kr., überschrieben: „Verlassenschaft der Klosterfrau Franziska Fleischmann"
17) Ein Paquet mit 4 fl. 34½ kr., überschrieben: „Verlassenschaft des Privatiers Schnabel."
18) Ein Paquet mit 9 fl. 15 kr., überschrieben: „Verlassenschaft des Zimmermanns Georg Manhard."
19) Ein Paquet mit 55 fl. 50 kr., überschrieben: „Debitwesen des Straßenüberstehers Friedrich."
20) ein Paquet mit 5 fl., überschrieben: „Glaser Hermann gegen Wirth Dainer wegen Forderung."

Digitized by Google

21) Ein Paquet mit 48 kr., überschrieben: „Verlassenschaft des Lehmann Röder."
22) Ein Paquet mit 6 fl. 47½ kr., überschrieben: „Johann Bacher gegen Georg Bacher wegen Alimenten."
23) Ein Paquet mit 7 fl. 22½ kr., überschrieben: „Verlassenschaft der Fiskalräthin Margaretha Maier."
24) Ein Paquet mit 12 fl. 43 kr., überschrieben: „Kisler gegen Metzger Gerl wegen Forderung."
25) Ein Paquet mit 8 fl., überschrieben: „Verlassenschaft des Wirthes Schneider."

Ferner liegen vor, ohne daß der Aufenthalt der Interessenten durch die eingeleitete Correspondenz ermittelt werden konnte:

1) Für die Erben der zu Traunstein verstorbenen Pfarrköchin Maria Mähter 4 fl. 12 kr.
2) Für die Knopfmacherswittwe Wagner 11 fl. 22 kr.
3) Für die Stadler'schen Kinder 33 fl.
4) Für Simon Huber, gebürtig aus der Pfarrei Aying, kgl. Ldg. Miesbach, 14 fl. 39½ kr.
5) Für den Kunstreiter Benoit Journiaire 88 fl. 20 kr.
6) Für den Bedienten Jakob Nußbaumer 3 fl. 30 kr.
7) Für den Kaufmann S. S. Stuttgarter aus Stuttgart 3 fl. 48 kr.
8) Für die Erben des im Jahre 1824 verstorbenen Beizollbeamten Xaver Kern 9 fl. 9 kr.

Es werden demnach die so eben bezeichneten 8 Empfangsberechtigten, oder deren Rechtsnachfolger, sowie bezüglich der erstenerwähnten 25 Massen die unbekannten Interessenten hiemit aufgefordert, in Ansehung der fraglichen Depositen, Anträge

binnen 60 Tagen

vom Tage der gegenwärtigen Ausschreibung an, hierorts um so gewisser zu stellen, als außerdem die aufgeführten Geldbeträge dem k. Fiskus als herrenlos würden überwiesen werden.

Sign. den 20. November 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, k. Direktor.

Pappenberger.

Bekanntmachung.

5054. Das Sparbuch, welches am 10. Mai 1841 unter der Nummer 35971 für Johann Pschorr von Hochstatt, Patrimonialgerichts Seefeld über die Einlage von 31 fl. ausgestellt wurde, ging zu Verlust.

Wer sich nun in dem Besitze dieses Sparbuches befindet, hat es anzuzeigen, und das Sparbuch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe nach §. 22 der Statuten für ungiltig erklärt und ein Duplikat davon ausgefertigt werden wird.

Den 22 November 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

4976. Indem die unterfertigte Stelle zur Kenntniß bringt, daß die Verzeichnisse über die heuer verkäuflichen Gehölze und Obstbäume, sowohl im Amtslokale in der Herzog-Marburg, als auch bei den k. Hofgärtnern Hinkert in München, Bischoff in Nymphenburg und Ludwig Sckell in Schleißheim unentgeldlich zu haben sind, wird bemerkt, daß auch mehrere tausend schöne Maulbeer- und Weißnußbäume in der k. Obstbaumschule zu Nymphenburg, dann hochstämmige, zu Alleen taugliche Ahorne, Ulmen, Pappeln, Eschen, darunter besonders schöne Hängeschen, in den k. Baumschulen zu München und Schleißheim vorräthig sind.

München den 20. November 1844.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. bis 29. November 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Hülsenbeck, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Brand, Kaufmann von Hanau. Hr. Graf von Ailly von Paris. Hr. Baron v. Struve, Stadtrath von Petersburg. Hr. Buchsarring, Advokat von Frankenthal. Hr. Kugler, Kaufmann von Offenbach. Hr. Mathieu, Kaufmann von Herimoncourt. Hr. Collenbach, Kaufmann von Cöln. Hr. Retzer, Kaufmann von Freundheim. Hr. Sandoz, Negotiant von Neuchatel. Hrn. Jombart und Baruch, Particuliers von Wien. Hr. Vielot, Partikulier von Arras. Hrn. Baron Thuob, und Hummel, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Lauron, Negotiant von Lyon. Hrn. Fromel, Kaufmann, und Obermaier, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Hirsch.

Mad. Steffani, Partikuliersgattin von Zürich. Hr. Graf Pückler von Nürnberg. Hr. Graf Dietrichstein, k. k. Gesandter von London. Hr. Senderzejowicz, Edelmann aus Polen. Hr. Stauch, Kaufmann von Stuttgart.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bapst, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weiß, Kaufmann von Birmingham. Hr. Heinerich, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Westernach, k. k. Kämmerer von Kronburg. Hr. Wurms, Kaufmann von Zürich. Hr. Forell, Kaufmann von Aachen. Hr. Voß, Kaufmann von Lichtenstein. Hr. Ochs, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Cäsar, Kaufmann von Iserlohn. Hrn. Bachhaus u. Bechem, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Buill, Kaufmann von Harburg. Hr. Hund, Kaufmann von Konstanz. Hr. Seitz, Kaufmann von Paris. Hr. Neff, Kaufmann von Herisau. Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Worms und Neubauer, Kaufleute von Frankfurt. Frau v. Bühler, Appell.-Ger.-Rathsgattin v. Nürnberg.

Digitized by Google

Hr. Betz, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Banschab, Privatier von Ingolstadt. Hr. Mahl, Kaufmann von Aschaffenburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schoff, Partikulier von Wien. Hr. Maier, Partikulier von Hof. Hr. Herfeld, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Selbach, Maler von Düsseldorf. Hr. Skutsch, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Mühlhauser, Kaufmann von Fürth. Fräul. Erharter von Düsseldorf.

Im goldenen Bären.

Hr. Lacordaire, Proprietär von St. Dié. Hr. Clouſier, Negotiant von Nancy. Hr. Helldorfer, Offizier von Dresden. Hr. Westenauer, Juwelier von Frankfurt. Hr. Polter, k. k. Beamter von Brün. Hr. Schweikart, Kaufmann von Landau. Hr. Bromberger, Stud. von Jena. Hr. Williamson, Rentier von Klingstown. Dem. Federl, Bürgerstochter von Nürnberg. Hr. Dr. Adelmann von Würzburg Fr. v. Bitthausen, Auditorsgattin von Ansbach. Hr. Forster, Kaufmann von Nonnenhorn. Hr. Menter, Proprietär von Ballhausen. Hr. Berner, Mechanikus von Prag. Hr. Schirling, Stud. von Tübingen. Hr. Gelding, Ingenieur von Bristol. Hr. Penchelin, Kaufmann von Metz.

Im goldenen Stern.

Hr. Bachmann, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Köppe, Baumeister von Tegernsee. Hr. Hinkel, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Jaus, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Bernlochner, Baumeister von Landshut.

In der goldenen Sonne.

Hr. Mader, Hutmacher von Freysing. Hr. Schlutterer, Student von Meran. Hr. Drexler, Handelsmann von Rosenheim. Hr. Lindermaier, Schneidermeister v. Passau. Hr. Frauenhofer, Handelsmann von Pfarrkirchen. Hr. Lieb, Müller von Rosenheim. Mad. Erlacher, Brauerswittwe von Salzburg. Hr. Akram, Bräuer von Isen. Hr. Mühl, Schlosser von Aibling. Hr. Maier, Messerschmid von Rußdorf. Hr. Peischer, Pfarrer von Maisach. Hr. Roßler, Rothgerber von Pfaffenhofen. Hr. Werkmeister, Gärtner von Haag. Hr. Stern, Bräuer von Rosenheim. Hr. Seidenschwarz von Burgrain. Hr. Steger, Lottokollekteur von Mühldorf. Hr. Strobel, Brunnwärter von Reichenhall. Hr. Rückel, Tischler v. Ipthofen.

In der blauen Traube.

Hrn. Regensburger und Danhauser, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Wind, k. k. Oberlieutenant von Wien. Hr. Butsch, Antiquar von Augsburg. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hr. Zell, Kaufmann von Wien. Frl. Descomres von Straßburg. Hr. Doppelmaier, Privatier von Dornbirn. Hr. Perchtold, Kaufmann von Feldkirch. Hr. Helferich, Kaufmann von Ulm. Hr. Dr. Moritz von Dorpat. Hr. Klinger, Kaufmann von Nürnberg.

Am Stachusgarten.

Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Bamberg. Hr. v. Zabuesnik, Privatier von Augsburg. Hr. Blummeke, Architekt von Bürkenfeld Hr. Plazzotta, Commis von Neuburg. Hr. Bayer, Bildhauer von Dresden. Hr. Müller, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Lippmann, Kaufmann v. Feuchtwangen. Hr März, Ingenieur von Ingolstadt. Hr. Heindl, Pfarrer von Hechinaen. Hr. Blümle, Kooperator von Wemding. Hr. Eberle, Apotheker v. Wemding. Hr. Vogelsberger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Auer, Forstgehilfe von Dieching. Hr. Mayer, Stud. von Freising. Hr. Kastner, Pfarrer von Burgheim. Hr. Geiß, Kaufmann von Feldkirch. Hr. Müller, Kooperator von Flinsbach. Hr. Maier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bar. v. Holnstein von Augsburg.

Im Augsburger-Hof.

Hrn. Walter, Professor; Landherr, Käufler; Löhner, Schloßermeister; Quante, Privatier von Augsburg. Hr. Banz, Revierförster von Schwabhausen. Hr. Allmer, Fabrikant v Lechhausen. Hr. Klein, Kaufmann v. Köln. Hr Hauser, Kaufmann von Zürch. Hr. Lenz, Maler vo. Stuttgart. Hr. Riedle, Bräuer von Oberhausen. Hrn Safran, Bräuer von Nassau.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Gail, Gastgeber; Fröhlich, Lehrer v. Alzhausen. Hr. Schreiner, Geometer von Grefenau. Hr. Laucher, Graveur von Augsburg. Hr. v. Licherer, Baukondukteur von Weilheim. Hr. Göße, Porzellainhändler von Kurstorf. Mad. Bergmann, Lehrers-Wittwe v. Wollmoos. Hr. Loose, Pfarrer von Steinbach. Hr. Rucker, Pfarrer v. Bachern. Hr. Wohlfart, Rechtspraktikant v. Buchloe. Hr. Schmaltz, Magister von Altenmarkt. Hr. Müller, Privatier von Ansbach. Hr. Erhardt Geometer von Dachau. Hr. Ruf, Privatier von Wien. Hr. Sommer, Bräuer von Bregenz. Hr. Jochner, Kupferschmid von Krumbach. Mad. Lanius von Regensburg. Hr. Tröger, Commis von Redwitz. Hr. Blank, Handlungs-Reisender von Kissingen. Hr. Gröller, Privatier von Weillersbach. Hr. Preis, Gerbermeister von Chur. Hr. Koll, Aktuar von Laupheim. Hr. Wolfart, Gastgeber von Hahnfrigen. Hr. Amman, Gerbermeister von Memmingen. Hr. Mühlbach, Architekt von Stuttgart. Hr. Kurfer, Pfarrer von Hohenfolgen. Hr. Korn, Maler von Obernitz. Hr. Braunwart, Stud. von Würzburg. Hr. Kurz, Stud. von Capri. Hr. Reitmaier, Stud. von Ulm. Hr. Stadtmüller, Maler von Augsburg. Hr. Maier, Kupferschmid von Dürlewang.

Im goldenen Lamm.

Hr. Schmidt, Privatier v. Dietfurt. Hr. Heilbroner, Fabrikant von Hürben. Mad. Hellmann, Kaufmannsgattin von Moosburg. Hr. Lorenz, Schauspieler v. Straubing. Hr. Lutz, Lebzelter v. Thum. Mad. Binder, Gastgebersgattin von Ingolstadt. Mad. Kübler, Drechslersfrau von Landshut. Hr. Bauer, Privatier v. Moosburg.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 26. November: Maria Möß, k. Haupt-Cassierstochter, 1 J. 11 T. alt. — Ursula Wollenschläger, Zimmermannswittwe, 65 J. alt. — Gottfried Michael Kaiser, b. Korbmachersohn, 3 St. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 23. November: Bertha Böck, b. Wundarztenstochter, 2 M. alt. — Kleopha Meidinger, Obstlerstochter von der Au, 31 J. alt. — Jakob Joseph Goldner, b. Kaffetiersohn, 2 J. 4 M. alt. — Josephine Hasler, k. Regierungsrathstochter, 2 M. 23 T. alt. — Den 24.: Georg Karlinger, b. Sailersohn, 7 M. alt. — Sabina Amberger, geb. Auderer, Zimmermannsfrau, 52 J. alt. — Johann Bapt. Schmid, k. Hofkaplan, Ehren-Kanonikus zu St. Kajetan, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens vom heil. Michael und Chor-Direktor an der St. Michaels-Hofkirche, 71 J. 22 T. alt. — Ida Anna Josepha Hänlein, k. Ministerial-Funktionärstochter, 1 J. 1 M. 14 T. alt. — Den 25.: Martin Sailer, Bräuknecht von Amruck, kgl. Ldg. Viechtach, 21 J. alt. — Den 26.: Joseph Niederauer, Dienstknecht von der Au, 64 J. alt. — Maria Anna Karcher, Knopfmachergesellenstochter, 37 J. 1 M. alt. — Karolina Schneider, Geometerstochter, 1 M. 21 T. alt. — Gottfried Dieterich, Schneidergeselle von Haidelmüll, k. Ldg. Wolfstein, 26 J. alt. — Leonhard Weigl, b. Lohnkutscherssohn, 1 J. 9 M. 24 T. alt. — Den 27.: Anna Maier, Landarztenswittwe von Berghofen, kgl. Ldg. Landshut, 83 J. alt. — Maria Anna Rosalia Kumberger, kgl. Registraturgehilfenstochter, 23 J. alt. — Joseph Mittelmann, b. Webersohn, 1 J. 4 M. 27 T. alt. — Philipp Troag, ehemal. Graveur bei der k. Steuer-Kataster-Kommission, 77 J. alt. — Johann Willenweber, ehemal. Spinnmeister, 77 J. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 25. November: Johann Ev. Hofer, Kirschnergesellensohn, 3 M. 22 T. alt. — Anna Maria Büschl, Zimmermannswittwe, 54 J. alt. — Den 27.: Elisabetha Fischer, Ageb. Maier, Hofmaurerpaliersfrau, 67 J. alt.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 24. November: Maria Abele, geb. v. Merklin, kgl. Artillerie-Oberlieutenantsgattin, 24 J. 6 M. 20 T. alt. 2 unehel. Knaben.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 25. November: Karl August Menter, k. Hofmusikussohn, 2 J. 8 M. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 23. bis 30. November 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per Pfd.	Kuhfleisch per Pfd.	Kalbfleisch per Pfd.	Schaffleisch per Pfd.	Schweinfleisch per Pfd.
10 kr. und 11 kr.	9 kr. und 10 kr.	9 kr. und 9 kr. 2 dl.	7 kr. und 8 kr.	13 kr. und 13 kr. 2 dl.

Wochen-Anzeige

des IX. Münchner-Hopfenmarktes vom 29. November 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst. Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gebirgl.	Neues 1844	4989	14230	19219	10779	8440	162	27	146	33	115	22
	Altes 1843.	23279	386	23665	217	23448	70	—	65	—	60	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1844.	326	6391	6717	6717	—	188	49	180	31	173	6
Mittelfränkisches Gebirgl.	Neues 1844.	7524	18270	25794	10498	15296	195	7	177	37	166	18
	Spalter Stadtg. gesieg. 1844.	2620	11953	14573	6793	7780	190	25	188	53	185	—
	Spalter Rebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	297	1723	2020	2020	—	175	—	172	26	170	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attestu. Sieg. 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritzer Auscha'er u. übrig. böhm. Gut 1844.	—	2967	2967	2967	—	185	—	173	46	160	—
Summa aller Hopfen.		39035	55920	94955	39991	54964	Geldbetrag 69110 fl.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 30. November 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest. Schäffel.	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt-Betrag. Schäffel.	Heutiger Verkauf. Schäffel.	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Waizen	491	2357	2848	2191	657	18	51	18	2	17	6	39491	—
Korn	—	977	977	901	76	14	50	14	15	13	2	12838	—
Gerste	633	7572	8205	6459	1746	12	36	11	53	10	49	76757	—
Haber	10	1489	1499	1456	43	5	10	4	56	4	36	7180	—
Summa:	1134	12395	13529	11007	2522							136269	—
Leinsaamen	30	75	105	70	35	18	14	19	42	15	2	1169	30
Repssaam.	1	3	4	2	2	22	48	22	18	22	48	45	36
Summa:	31	78	109	72	37							1215	6

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 30 kr. Korn minder um — fl. 1 kr. Gerste minder um — fl. 8 kr.
Haber minder um — fl. 11 kr. Leinsaamen minder um — fl. 43 kr. Repssaamen mehr um 1 fl. 48 kr

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 23. bis 30. November 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — — — — — und	—	10	—
— — Kalbfleisch	—	12	—
— — Schaafsfleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	30	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Biereßig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 23. bis 30. November. 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	20452	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	3513	— — —	—	22	—	26
Frischer Körbchen-Butter	418	— — —	—	22	—	26
Frische Eyer	18600	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenever	190000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	140	das Stück zu	—	20	—	34
Hühner	336	— — —	—	14	—	24
Indianen	141	— — —	1	12	1	54
Kapaunen	323	— — —	—	32	—	48
Gänse, alte	1455	— — —	—	50	1	18
Junges	1455	— — —	—	14	—	20
Enten, alte	1388	— — —	—	22	—	34
Junges	1388	— — —	—	4	—	6
Tauben, junge	111	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	103	— — —	1	36	2	48

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	42	—
— — Leinsaamen		—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	1	3	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	54	—
— — Birkenholz	8	42	—
— — Föhrenholz	7	6	—
— — Fichtenholz	7	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 95. Mittwoch den 4. Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

5109. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern vom Gestrigen die Fleischtaxe für den Monat Dezember l. J. dahier festgesetzt worden sey, wie folgt:

für Mastochsenfleisch per Pfund 12 kr.
für Kalbfleisch per Pfund 11½ kr.

Dabei wurde noch Folgendes bestimmt:

1) Gemästetes Kuhfleisch muß mindestens um 1 kr., ungemästetes Kuh- oder Rinderfleisch um 2 kr. geringer, als das Mastochsenfleich verkauft werden.

2) Die Preisbestimmungen für Ochsen- Rind- und Kalbfleisch in der hiesigen Freibank richten sich nach der in derselben bestehenden Freibankordnung.

3) Schaf- und Schweinfleisch wird bis auf weiters noch der freien Conkurrenz überlassen.

München den 2. Dezember 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

5098. Die Vermächtnisse und Schankungen, welche den unter dießseitiger Verwaltung stehenden Wohlthätigkeits-Anstalten während des abgewichenen Verwaltungsjahres 18⅔ von edlen Wohlthätern zugewendet wurden, werden in dem nachfolgenden Verzeichnisse mit der Versicherung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Gaben zu den bestimmten Zwecken auf das gewissenhafteste verwendet werden.

München den 26. November 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Vermächtnisse und Schankungen, welche die hiesigen städtischen Wohlthätigkeitsstiftungen im Laufe des Verwaltungsjahres 18$\frac{4}{4}$ erhalten haben.

Nr. curr.	Namen der Stifter und Wohlthäter.	Benennung der Stiftungen, für welche die Vermächtnisse und Schankungen bestimmt worden sind.	Betrag dieser Vermächtnisse und Schankungen. fl.	kr.
1.	von Ringl, k. Regierungsrath	allgemeines Krankenhaus	100	—
		Waisenhaus	200	—
		Lazareth am Gasteig	100	—
2.	Semler Burghard, Privatier	allgemeines Krankenhaus	1000	—
3.	Freiherr Friederich von Mettingk	allgemeines Krankenhaus	5	30
4.	von Gutmann, k. Forstmeister	allgemeines Krankenhaus	5	50
5.	von Schneid Johanna, k. geh. Rathsgattin . .	allgemeines Krankenhaus	1800	—
6.	Pappenheimer Sebastian, Privatier aus Hamburg	allgemeines Krankenhaus	200	—
7.	Lic. Kellerer, k. Kreis und Stadtgerichts-Direktor von Augsburg	allgemeines Krankenhaus	1993	54
8.	Hauber Michael, geistl. Rath, Probst des k. Collegiatstiftes zu St. Cajetan ꝛc.	Waisenhaus	200	—
9.	Pichlmaier Xaveria, Riemerstochter	Waisenhaus	100	—
10.	Eine ungenannt seyn wollende Baronesse . . .	Waisenhaus	200	—
11.	Haßfurter Joseph, b. Schuhmachermeister . .	Waisenhaus	25	—
		Lazareth am Gasteig	25	—
12.	Böhm Franziska, Konditorswittwe	Waisenhaus	50	—
13.	Belli de Bino, k. pens. Hauptmann	Waisenhaus	5	—
14.	Mittelholzer Sebastian, b. Branntweiner . . .	Waisenhaus	200	—
15.	von Patz Hermann, k. Advokat	St. Josephspital	1000	—
16.	Wagnsonner Michael, freiresignirter Pfarrer und Kaplan im St. Josephspitale.	Jahrtagsstiftungen in der St. Josephspital-Kirche.	300	—
		Summa	7510	14

(Straßenpolizey betreffend.)

5034. Nachstehende straßenpolizeyliche Vorschriften werden zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.

1) Die Hauseigenthümer oder diejenigen, welchen sonst die Herstellung und Unterhaltung der Trottoirs und der Einfahrtsbrücken obliegt, haben dieselben stets in gutem Zustande zu unterhalten; die ungepflasterten Trottoirs sind noch vor Eintritt des Winters und zwar längstens innerhalb 4 Wochen mit kleinem Kiese zu bewerfen, die schadhaften Stellen der Trottoir- und Schlußsteine auszubessern, oder durch vorschriftsmäßige neue zu ersetzen.

Digitized by Google

2. Abzugsrinnen, welche aus einem Hause auf die Straße gehen, sind sorgfältig zu bedecken, und die Deckbretter gehörig zu befestigen. Wo die Wendung solcher Gebrechen versäumt wird, wird dieselbe von Amtswegen auf Kosten der Säumigen vorgenommen werden.

München den 25. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstörtner.

5029. Am 29. September d. Js. wurde zwei verdächtigen Individuen ein Geldbeutel mit 7 fl. Baarschaft abgenommen, über dessen Besitz sich dieselben zur Zeit nicht genügend auszuweisen vermochten.

Da derselbe vielleicht auf unrechtmäßige Weise in deren Hände gekommen ist, theilt man nachstehend die Beschreibung der fraglichen Gegenstände mit dem Ersuchen mit, allenfallsiges Sachdienliche anher mittheilen zu wollen.

Der Geldbeutel ist von der Größe eines mittleren Tabakbeutels von weißem beschmutztem Schafleder, hat zwei Abtheilungen und eine verblichene röthliche Einfassung, durch welche lederne Schnüre gezogen sind, an deren einer ein ganz kleines teutsches Schlüsselchen befestigt ist. Auf dem weißen Grunde sind noch Spuren ehemaliger Figuren zu erkennen. Das Geld besteht in einem Guldenstücke, einem halben Guldenstücke, einem Vierundzwanziger, zwei Zwölfern und verschiedenen Sechsern.

München den 23. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

5094. In der Neuhausergasse No. 19. über 2 Stiegen ist eine Wohnung in 2 Abtheilungen zu vermiethen. Die eine kann sogleich, die andere auf das kommende Ziel Georgi bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5096. In der Müllerstraße No. 24. linker Hand über 3 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer an einen oder auch 2 solide Herren zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

5097. Ein sehr schöner Stall für 4 Pferde mit Remise, Bedientenzimmer, ist sogleich in der Fürstenstraße No. 10. zu beziehen.

5102. In der Damenstiftsgasse No. 13. ist eine Wohnung von 3 großen und 2 kleinen Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, die Aussicht in Gärten, zu vermiethen u. bis Georgi zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

5100. Am Karlsplatze No. 5. sind im 1. Stockwerke 2 meublirte Zimmer zu 10 fl. und 7 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5116. In der Ottostraße ist eine Parterrewohnung zu vermiethen und am Ziele Georgi 1845 zu beziehen.

5115. In der Fürstenfelderstraße No. 10. ist ein Laden für 160 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi 1845 zu beziehen.

5114. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

*

Digitized by Google

5110. In der Pfandhausstraße No. 4. über 1 Stiege ist eine schön meublirte Wohnung ganz oder theilweise sogleich zu vermiethen. Auch wird eine Stallung auf 4 Pferde abgegeben.

5103. Türkenstraße No. 56. über 1 Stiege ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, für 2 Herren ohne Bett um 5 fl., für einen Herrn mit Bett um 4 fl. zu vermiethen.

5105. In der Löwenstrasse No. 10. sind 2 sehr schöne Wohnungen vor- und rückwärts, mit sehr schöner freier Aussicht, bis Georgi zu vermiethen. Dieselben bestehen jede aus 1 unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, mit einer sehr hellen Küche, einer großen Speicherabtheilung, die mit einem ganzen Fenster versehen ist, und zum Waschaufhängen sehr gut benützt werden kann, dann aus einer Holzlege, einem Waschhaus- und Mangantheil. Näheres zu ebener Erde.

5107. Löwenstraße No. 23. C. ist im 2. Stocke links ein meublirtes Zimmer billig zu vermiethen.

5031. In der Schönfeldstraße No. 3. ist ein heizbarer Laden mit einem großen daranstoßenden Zimmer für das Ziel Georgi für 100 fl. jährl. zu vermiethen. Da die Schönfeldstraße eine sehr frequente Straße ist, so wäre genannter Laden für jede Handlung sehr geeignet; auch könnte er nöthigenfalls früher hergerichtet u. bezogen werden.

5062. Vor'm Sendlingerthore rechts No. 11. ist eine Mezzanine-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche ꝛc. auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

5061. Im Hacker-Gäßchen No. 5. sind zwei große Wohnungen über 2 und 3 Stiegen bis Ziel Georgi zu beziehen und das Nähere zu eb. Erde zu erfragen.

5046. In der Prannersgasse No. 17. sind auf Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Näh. zu ebener Erde.

5050. In der Müllerstraße No. 32. ist eine schöne Wohnung zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Das Uebr. über 1 Stiege links.

5052. Am Sebastiansplatze No. 1. ist ein heizbarer Laden um 48 fl. jährlich sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

5083. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege ist ein ganz schön meublirtes, heizbares Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5084. In der Schönfeldstraße No. 5. sind zu ebener Erde 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen und einzeln oder zusammen um 10 fl. sogleich zu beziehen.

5093. In der Prannersgasse No. 26. auf der Sonnenseite ist über 3 Stiegen eine sehr schöne, gesunde und helle Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimmern vornheraus, wovon 2 mit Alkoven versehen, dann einem großen Oekonomie-Zimmer, heller Küche, dem Brunnthalerwasser in derselben nebst allen übrigen Bequemlichkeiten durch Zufall sogleich oder für nächstes Ziel Georgi jährl. um 280 fl. zu beziehen. Auch sind in demselben Hause bis Ende März 2 Zimmer mit Vorzimmer über 2 Stiegen zu vermiethen. Näh. über 1 St.

5015. In der Kaufingergasse No. 11. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Alkoven zu vermiethen.

5014. In der Dienersgasse No. 13. ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kabinets, Küche, Speise, Keller ꝛc. bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. D. Näh. im 4. Stocke zu erfragen.

5013. No. 48. in der Karlsstraße auf der Sonnenseite sind 3 Quartiere zu verstiften:

Ein kleines zu ebener Erde, wozu auch ein Laden könnte gerichtet werden.

Ueber 1 Stiege ein großes Quartier mit Stallung auf 6 Pferde, Wagen-Remise und allen übrigen Bequemlichkeiten und über 3 Stiegen noch ein kleines Quartier. Das Nähere zu erfragen im nemlichen Hause über 3 Stiegen.

Digitized by Google

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

5108. Am 1. Dezember wurde am Lehel eine s. g. Wasserburger-Dose mit dem Namen August Koch verloren. Der redliche Finder wolle selbe beim Schlossermeister Koch in der Kanalstraße No. 24. gegen einen Gulden Douceur zurückgeben.

5095. Ein blauseidener Regenschirm wurde irgendwo stehen gelassen. Man bittet um gefällige Rückgabe gegen Erkenntlichkeit. Bräuhausgasse No. 11.

5099. Am 1. Dezember Vormittags wurde eine grünseidene Geldbörse, bei 4 fl. und ein kleines Schlüsselchen enthaltend, verloren. Man bittet den Finder um Zurückgabe.

5104. Im Lilienbade blieb unlängst ein seidenes Sacktuch liegen; der Eigenthümer kann selbes gegen die Einrückungs-Gebühr abholen.

Dienst- und andere Gesuche.

5106. Eine ordentliche Person mit guten Zeugnissen versehen, wird als Von- und Zugehering gesucht.

5111. Ein eisengeachster, breitgefelgter Schanzwagen wird gekauft. Das Uebr.

Feilschaften.

Verkauf einer Schreibmaterialien-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

5074. Wegen Familien-Verhältnisse ist in einer der ersten Provinzial-Städte in Mitte von Bayern eine im besten Betriebe stehende Schreibmaterialien-, Kunst- und Musikalien-Handlung mit sämmtlichem Verlag, nebst einer zahlreichen Lese-Bibliothek, welche sich sehr gut rentirt, mit oder ohne Haus, das am Hauptplatze in der Mitte der Stadt schön und im besten Bau-Zustande mit einem Hofe ꝛc. sich befindet, zu verkaufen.

Dieses schöne Anwesen wird um billigen Kaufpreis abgegeben, und bietet Gelegenheit zu einem einträglichen Etablissement, um so mehr als in dieser Stadt viele königl. Stellen sich befinden.

Das privil. Commissions- und Geschäfts-Bureau München,
Kaufingergasse und Färbergraben Ecke No. 1j1.

Verkauf einer Gastwirthschaft in München.

5073. Dieses beträchtliche Wirths-Anwesen mit realer Gerechtsame im besten Betriebe an einer der frequentesten Haupt-Straßen in der Stadt sammt Inventarium und einer Stallung für 60 bis 70 Pferde wird Familien-Verhältnisse wegen zu billigem Preise verkauft.

Der baare Erlag wird zu 25,000 bis 30,000 fl. bedingt.

Das privil. Commissions- und Geschäfts-Bureau München,
Kaufingergasse und Färbergraben-Ecke No. 1j1.

5051. Mehrere noch gut erhaltene Kisten zur Packung von Meubels sind zu verkaufen. Das Näh. zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

5112. In der Verlassenschaftssache des verlebten k. Pfarrers Herrn Franz Xaver Wolfmair zu Baumkirchen, unweit Haidhausen, wird dessen ganzer Mobilarnachlaß in loco Baumkirchen auf Requisition des k. Kreis- und Stadtgerichts München, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung nimmt ihren Anfang **am Donnerstag den 12. Dezember d. Js. Vormittags 9 Uhr**, u. wird Nachmittags von 1 — 4 Uhr u. an den folgenden Tagen, jedesmal von 9 — 12 Uhr und von 1 — 4 Uhr fortgesetzt.

Der Nachlaß besteht aus silbernen Löffeln, Gabeln und Vorlegelöffel, aus Stock- u. Wanduhren, einigen Büchern, Kommodkästen, Tischen, Sesseln, Kanapees von hartem u. weichem Holze, Betten mit Roßhaarmatrazen, aus Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücken, Kupfer-, Zinn- und Messinggeschirren, Oekonomiegeräthschaften, namentlich Wägen, Pflügen, Eggen, Schlitten, Schleipfen, einer

Digitized by Google

Kutsche, Heu, Grummet, Stroh, dann den sämmtlichen Getreidvorräthen.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

München am 2. Dezember 1844.

Karolinenplatz No. 5.

Freiherrlich v. Eichthal'sches Patrimonial-Gericht Berg am Laim.

Weber.

Bekanntmachung.

5113. Auf Requisition des k. Kreis- und Stadtgerichts München werden in der Verlassenschaftssache des verlebten k. Pfarrers Herrn Franz Xaver Wolfmair zu Baumkirchen d. Gerichts, **am Montag den 9. Dezember d. Js. Vormittags 9 Uhr** im Pfarrhause zu Baumkirchen, unweit Haidhausen, folgende Stücke Vieh gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft:

5 Zugpferde,
11 Kühe,
4 Frischlinge, dann
einiges Federvieh.

München am 2. Dezember 1844,

Karolinenplatz No. 5.

Freiherrlich v. Eichthal'sches Patrimonial-Gericht Berg am Laim.

Weber.

5007.] Montag den 9. Dezember l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in der Schönfeldstraße No. 15. im 1. Stocke folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Ohren- und Fingerringe mit Rosetten, 1 goldene Damen-Cylinderuhr, goldene Ketten, silberne Vorleg-, Ragouts- und Kaffeelöffel, silberne Tischbestecke, silberne Dosen, Stockuhren, 1 geschnitzter Pokal von Steinbockhorn, 1 ausgezeichnete Violine von Jakob Stainer in Absam 1669, 1 schöner Papagey mit Käfig, Theater-Perspektive, Necessaires für Damen, Shawls, Mäntel, Kleider und Hüte von Seide, Merinos, Tuch u. Pers, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Vorhänge, Kronleuchter, Spiegel in vergoldeten Rahmen, 1 Ankleidespiegel, Bilder, Porzellain, Gläser, Kanapees, Sessel, Tische, Kommoden- und Garderobekästen, Bettladen, Matrazen, Federbetten, Küchengeräthe u. s. a.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Violine und der Papagey täglich von 2 — 3 Uhr Nachmittags besichtigt werden können.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

Bekanntmachung.

5000. Auf Antrag der Hypothekgläubiger wird das den Joseph und Rosina Rest'schen Bauers-Eheleuten gehörige Anwesen zum Munz in Reigersbeuern dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Versteigerungs-Termin auf

Mittwoch, den 22. Januar 1845
Vormittags 9 Uhr

im Wirthshause zu Reigersbeuern anberaumt.

Dieses Anwesen besteht in dem zur Hofmark Reigersbeuern freistiftsweise grundbaren halben Munzenhof zu Reigersbeuern, und es gehören dazu:

an Aeckern 41 Tagw. 39 Dez.
an Wiesen und Holz 22 Tagw. 34 Dez., dann
an ludeigenen Gemeindetheilen 18 Tagw. 20 Dez.,
endlich die sogenannte Geibelmooswiese zum Gotteshause Reigersbeuern grundzinsig, zu 17 Tagw. 09 Dez., sowie auch die zur Hofmark Reigersbeuern freistiftige Geigen- und Stechel-Alpe.

Das Wohnhaus ist halb gemauert, und sammt Stadel und Stallung unter einem Legschindeldache.

An Lasten haften auf diesem Anwesen:

Stift 5 fl. 8 kr. 4 hl.
Scharwerkgeld und Gespinnstgeld 3 fl. 9 kr. — hl.
Gilthaber (neues Maß) 8 Schff. 1 Mz., in Geldwerth 41 fl. 47 kr., eine halbe Klafter Buchen- und eine halbe Klafter Fichtenholz nebst zwei Deichen.

Auf der Geigen- und Stechel-Alpe haftet eine Stift von — fl. 15 kr. 7 hl. und eine Schmalzgilt von — fl. 4 kr. 5 hl. und auf der Geibelmooswiese ein Grundzins von 2 fl.

Das ganze Anwesen wurde unterm 15. Dezember 1842 auf 4133 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzt, und ist mit 4148 fl. Hypothekschulden belastet.

Der Hinschlag geschieht nach den Bestimmungen des §. 64 des Hypothekengesetzes und der §§. 96 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837, und die näheren Bedingungen werden bei dem Versteigerungstermine selbst bekannt gegeben werden, wobei sich die dem Gerichte unbekannten Kaufslustigen über Besitz- und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen haben.

Den 19. November 1844.

Königliches Landgericht Tölz.

Der k. Landgerichts-Verweser
Ernst, Assessor.

Dr. Jungermann, Rechtspr.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfandauslösung und Versteigerung.

5101. Donnerstag den 19. Dezember d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate

Digitized by Google

November 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 9057 bis 17340 Buchhaltung II. von Nro. 3521 bis 6461.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Montag den 30. Dezember öffentliche Versteigerung.

München den 30. November 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrioli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zeech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. November bis 2. Dezember 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Hebbinghaus, Fabrikant von Schmalkalden. Hr. Scheibler, Kaufmann v. Eupen. Hr. Theurer, Negotiant von la chaux de fonds. Hr. Tenrose, Architekt von London. Hrn. Hirtmaier, Appellationsgerichtsdirektor, und Scheller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gulsmann, Kaufmann von Harburg. Hr. Jon, Professor von Parma. Hr. Linz, Kaufmann von Trier. Hr. Breusing, Kaufmann v. Herisau. Hrn. Erzberger, Obermaier und Wertheimer, Banquiers von Augsburg. Hr. Hilger, Kaufmann von Lennep. Hr. van der Herberg von Eupen. Hr. Dr. Dierl von Augsburg.

Im goldenen Hirsch.

Hr. D'Armaille, Proprietär v. Paris. Dem. Contiere aus Frankreich. Hr. Benois, Negotiant von Straßburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Brandenburg, Kaufmann von Altona. Hr. Pröhl, Kaufmann von Chemnitz.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wetzler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Zingg, Fabrikant v. la chaux de fonds. Hr. Wägemann, Kaufmann von Augsburg. Dem. Werner, Schauspielerin von Hamburg. Hr. Fronson, Negotiant von Chambigni. Hrn. Dreyfuß, Negotiant, und Mad. Dyacon von la chaux de fonds. Hr. Werner, Privatier von Donauwörth. Hr. Heinz, Junker von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Fiek, Priester von Schrobenhausen. Hr. Mehling, Partikulier von Gmünd. Hr. Ehrlich, Kaufmann von Jassy. Mad. Höfer, Doktorsgattin von Dischingen. Hr. Brentano Mezzegra, Partikulier von Augsburg. Hr. Rothweis. Kaufmann von Stuttgart. Hr. Weigle, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Leib, Kaufmann von Konstantinopel. Hrn. Rahana und Agalstein, Kaufleute von Jassy. Hr. Tischendorf, Professor v. Leipzig. Hrn. Jaydt und Lurent, Partikuliers von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Walter, Fabrikant von Augsburg. Hr. Wolf, Fabrikant von Kriegshaber. Hr. Holdhaus, Fabrikant von Lüdenscheid. Hr. Weigmann, Fabrikant von Fürth. Hr. Lenk, Fabrikant v. Adelsdorf. Hr. Rothschild, Fabrikant v. Burgkunstadt. Hr. Löwi, Fabrikant v. Steppach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Brandhuber, Handelsmann von Bergkirchen. Hrn. Loiginger, Bräumeister, und Hippoltsteiner, Bräuer von Holzkirchen. Hr. Vilsmayer, Gränzaufseher von Kreuth. Hr. Schweier, Oekonom von Stierhof.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Gruber, Rechtspraktikant, u. Späth, Bäckermeister von Rosenheim. Hr. Schmid, Gastgeber von Sulzbad.

In der blauen Traube.

Fr. Baronin v. Schätzler von Augsburg. Hr. Linhard, Kaufmann von Weißenstadt. Hr. Adlerstein, Kaufmann von Bamberg.

Im Stachusgarten.

Hr. Beer, Kaufmann von Oettingen. Hr. Velkmine, Accessist von Nürnberg. Mad. Richardson von Paris. Hr. Zeiler, Kaufmann von Kempten. Mad. Spies von Basel. Hrn. Gerstle, Kaufmann, und Gerlebt, Accessist von Würzburg. Hr. Ueberreiter, Rechtspraktikant von Moosburg. Hr. Kornacker, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Packet, Holzgärtner von Brüssel. Hr. Koneberg, Pfarrer v. Einsbach. Hr. Maier, Privatier v. Regensburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Gamer, Gastgeber von Weyhern. Hr. Keckeis, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Huber, Posthalter von Inning. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Höfele, Gutsbesitzer von Indersdorf.

Beim Oberpöllinger am Karlsthore.

Hr. Bentele, Maler v. Lindenberg. Hr. Luh, Bürgermeister von Rain. Hrn. Conradi, Kaufmann; Doblanski, k. Kreisrath; Maier, Student; Göh, Aktuar; Preisinger, Professor, und Rischer, Strumpfwirker von Augsburg. Hr. Stiefenhofer, Bildhauer von Elbofen. Hr. Probst, Oekonom von Pfaffenhofen. Hr. Gogel, Schiffmeister von Donauwörth. Hr. Wanderer, k. Stadtgerichtsschreiber v.

Digitized by Google

Kempten. Hr. Becher, Gastgeber von Innsbruck. Hr. Jostl, Geometer von Landsberg. Hr. Dr. Duppert von Mannstedt. Hr. Kah, Papierfabrikant von Memmingen. Hr. Behl, Schultheiß von Großschafhausen. Hr. Zoller, Gastgeber v. Orsenhausen. Hr. Rey, Kaufmann v. Ammersin. Hr. Heß, Gastgeber von Neuburg. Hr. Somerote, Handlungsreisender von Nürnberg. Hr. Zener, Partikulier v. Winterthur.

Im goldenen Lamm.

Hr. Meliar, Baumeister v. Böbingen. Hr. Bachmann, Kaufmann von Altötting.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. November: Hrn. Hrn. Sebastian Kumpersmond, Friseurgehilfe dahier, mit Anna Maria Thürmer, b. Friseurstochter von hier. Den 25.: Johann Georg Vogt, Tischlergeselle, mit Theresia Mathes, b. Zimmermannstochter von Neuburg a.D. Benedikt Giggenbach, b. Schuhmachermeister dahier, mit Amalia Schröz, b. Schneidermeisterstochter von Ellingen. Den 26.: Joseph Windstosser, k. Bezirksgeometer in Aibling, mit Johanna Franziska Hämmerl, Glas- und Porzellainmalerstochter von hier.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

10 Kinder: 10 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. November in Friedorfing: Hr. Ludwig Zwierlein, k. General-Zolladministrations-Assessor, mit Anna Pröllner, Oekonomiebesitzerstochter von Muttering, Pf. Friedorfing, k. Ldg. Tittmoning. Den 24. November in München: Hrn. Hrn. Georg Bösl, II. Assessor beim k. Landgerichte Hengersberg, mit M. Ther. Beith, Bedientens-Tochter von hier. Bartholomäus Helgenhuber, Hofzimmermann, mit A. M. Dirnberger, Weberstochter von Schwendt, Pf. Taufkirchen am Inn. Joh. Georg Endres, b. Garkoch, mit Karolina Humpelmaier, Söldnerstochter von Schwabing. Den 26.: Joh. Seelmayr, b. Branntweiner, mit A. M. Rattenhuber, Bauerstochter v. Putzbrunn.

Gestorben sind:

Den 27. November: Margaretha Hölzl, Schäfflers-Tochter von Sulzbach, 51 J. alt. — Den 28.: Wilhelm Eisele, Wirthssohn, 1 J. 6 M. 23 T. alt. — Christine Strasser, Taglöhnerswittwe von der Au, 68 J. alt. — Georg Gruber, Güterschaffnerssohn, 21 T. alt. — Klara Sieber, geb. Reit, k. geb. Hausarchivsdienerswittwe, 70 J. a. — Den 29.: Eva Mooser, geb. André, Damenstiftsheizerswittwe, 88 J. alt. — Alois Bibus, Schlosser-Gesellenssohn, 6 M. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 29. November: Melanie Wimmer, geb. Troger, Wäscherswittwe, 67 J. alt.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. November: Hrn. Hrn. Peter Hofmann, b. Sattlermeister, mit Anna Maria Stockinger, Häuslers-Tochter von Klafterstraß, k. Ldg. Wegscheid. Den 25.: Georg Weidmann, b. Gärtner, mit Theresia Resti, geb. Willigwalt, Hoflampenanzünderswittwe von hier. Anton Zann, Realitätenbesitzer, mit Theresia Fakl, Taglöhners-Tochter v. Molfratshausen. Joseph Kielinger, Bildhauer-Gehilfe, mit Katharina Settele, Müllerstochter v. Kreder, k. Ldg. Buchloe. Gregor Doll, Leibjäger bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Luitpold, mit Maria Anna Jörg, Buchdruckerstochter von Augsburg. Den 30.: Franz Xav. Reitmayer, geb. Registrator im k. Kriegsministerium, mit Frl. Mathilde Negrioli, Großhändlers- u. Magistrats-Rathstochter von hier.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. November: Hr. Konrad Schwabe, b. Goldarbeiter dahier, mit Maria Katharina Albrecht, Revierförsterstochter von Dettenheim, Herrschaftsgerichts Pappenheim.

Im israelitischen Kultus.

Getraut:

Den 24. November: Hr. Nathan Ullmann, b. Schuhmachermeister dahier, mit Theres Neustätter, Negotiantenstochter von der Au.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden im Monate November 1844 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kühe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Kälber.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schafe.	Preise per Pf. kr.	pf.	Schweine.	Preise per Pf. kr.	pf.
	10	—		9	—		7	2		7	—		13	—
3	bis		148	bis		440	bis		498	bis		33	bis	
	11	—		10	—		9	2		8	—		14	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 23. bis 30. November 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine
135	80	24	8	969	203	321

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 2. bis 9. Dezember 1844.

Waizen Schäffel zu 22 fl. 58 kr.
Korn Schäffel zu 18 fl. 4 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	3
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	1
4) Das Spitzweckel	4	3
5) Das Kreuzerlaibel	7	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	14	1
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	21	3

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	3
„ vier „	1	5	2
„ acht Kreuzerlaib	2	11	—
„ sechszehn	4	22	—

Waizen Schäffel zu 20 fl. 58 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 4 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	Dreißiger kr	pf.
Mundsemmel	1	58	7	1
Semmel-	1	34	5	3
Waizen-	1	18	4	3
Einbrenn-	1	2	3	3
Riemisch-	1	10	4	1
Roggen-	1	4	4	—
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	2	58	11	—
Gries ordinärer	2	26	9	—
Feine Gerstlen	4	18	16	—
Mittere Gerstlen	3	14	12	—
Ordinäre Gerstlen	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bruen	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	1

Vom 29. November 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Mind. Preis. fl.	kr.	höchst. Preis. fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	42	—	48
Forellen	—	48	1	—
Aalfische	—	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	20	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Bachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Tochberger	—	20	—	28
Ein — Speisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerisches

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 96. Sonntag den 8. Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

(Straßenreinigung betreffend.)

5136. Unter Bezugnahme auf den §. 5. der Bekanntmachung vom 25. v. Mts., straßenpolizeyliche Vorschrift für die Wintermonate betreffend, werden die Hauseigenthümer neuerdings aufmerksam gemacht, daß der Schnee, welcher aus der Stadt entfernt wird, nur bei gelinder Witterung in die Kanäle oder in die Isar geworfen werden darf, das Einwerfen desselben bei kalter Witterung in die Stadtbäche oder in die Isar aber bei Geld oder Arreststrafe verboten ist. Insbesondere wird auch vor dem Abladen und Aufschütten des Schnees an der Herzog-Marburg gewarnt.

München den 2. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

5137. Unter Bezugnahme auf die dießseitigen Bekanntmachungen vom 13. und 20. November l. Js. im Polizey-Anzeiger wird hiemit eröffnet, daß nach höchster Entschließung des kgl. Ministeriums des Innern vom 29. November l. Js. nunmehr die Einfuhr von Schafwolle aus Niederösterreich und Ungarn unter der Bedingung gestattet sey, daß dieselbe in Säcken oder Ballen sorgfältig verpackt, und zur Durchfuhr oder zur unmittelbaren Verwendung in bayerischen Fabriken bestimmt ist.

München den 2. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Einladung.

5178. Die von dem Schluße des vorigen Jahres mit höchster Ermächtigung von dem Armenpflegschafts-Rathe ausgegangene Einladung, sich durch Lösung von Karten der aus der Convenienz

Digitized by Google

hervorgegangenen Neujahrs-Gratulationen zu enthinden, hat von vielen Seiten so guten Anklang gefunden, und für den Holzverein, der sich zum Danke verpflichtet fühlt, solche erwünschte Früchte getragen, daß sich der Armenpflegschafts-Rath aufgefordert sieht, auch für das kommende Jahr 1845 eine gleiche Subscription gegen Ertheilung von Karten zu eröffnen.

Diese Karten werden wie im vorigen Jahre theils in dem Magistrats-Lokale No. 1. im Thale und zwar Zimmer No. 13. über einer Stiege, theils im Hause No. 64. an der Sendlingergasse in der Pfründe-Anstalt über 1 Stiege, gegen Entrichtung von mindestens 30 kr. abgegeben, und die Namen der Titl Subscribenten vor dem Eintritte des Jahres 1845 veröffentlicht.

Daß durch diese Enthebungs-Karten nicht auch jene Wünsche aufgehoben sind, mit welchen der Bayer und jeder Unterthan die Gefühle seiner Ehrfurcht und Anhänglichkeit für Sr. Majestät den König und für sämmtliche durchlauchtigste Mitglieder des Königlichen Hauses auszusprechen gewohnt ist, versteht sich wohl von selbst.

Der Armenpflegschafts-Rath sieht um so mehr einer großen Theilnahme an dieser Subscription entgegen, als die eingehenden Beiträge zum Ankaufe des Holzes für die Armen unserer Stadt gewissenhaft verwendet werden, und die Mittel dieses Vereines zur Deckung des vollen Bedarfes nicht mehr zureichen.

München den 5. Dezember 1844.

Der Armenpflegschafts-Rath der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Die Vorstände

Bürgermeister
Dr. Bauer.

K. Polizey-Direktor
Frhr. v. Karg-Bebenburg.

Knogler.

(Verhütung von Feuergefahr betr.)

5035. Zur Verhütung von Feuergefahr werden hiemit nachstehende Vorschriften zur genauesten Darnachachtung wiederholt in Erinnerung gebracht:

1) Die Lichter müssen zur Nachtzeit in allen Wohnungen und sonstigen Lokalen sorgfältig verwahrt und vor dem Schlafengehen ausgelöscht werden. Niemand darf mit offenem Lichte, mit brennender Tabakspfeife oder Cigarren in Ställen, Scheunen, Werkstätten, auf Heu oder Heuböden ꝛc. umhergehen, oder an Orten, wo feuergefährliche Gegenstände hinterliegen, Arbeiten mit Licht verrichten.

2) Sowohl Holz- als Torfasche darf nicht glühend aus dem Ofen genommen werden, und ist nur in irdenen Geschirren, welche auf steinernen Böden in Kellern oder Gewölben aufzustellen sind, und nicht auf dem bloßen Boden aufzubewahren. Vor der Entfernung oder Veräußerung ist sich von dem gänzlichen Ablöschen derselben, insbesondere der Torfasche, welche die Gluth länger in sich hält, sorgfältigst zu überzeugen.

3) Dürfen keine leicht entzündbaren, zum Trocknen oder Wärmen bestimmten Gegenstände an die Oefen gehangen, oder auf die Herde gelegt und an solchen belassen werden, als Betten, Wäsche, nasse Kleidungsstücke, Holz, Schaiten, Kien ꝛc.

4) Dürfen die sogenannten Schwefel- und Zündhölzchen lediglich nur in metallenen, gläsernen, porzellainenen oder irdenen Behältnissen aufbewahrt werden.

5) Darf Kindern, altersschwachen, blödsinnigen oder betrunkenen Personen weder Licht noch Feuer vertraut werden.

6) Dürfen Gluth- und Kohlenhäfen stets nur mit größter Vorsicht gebraucht werden und sind beim Gebrauche mit Deckel wohl zu verschließen.

Digitized by Google

7) Uebertretungen dieser Vorschriften ziehen angemessene Geld- oder Arreststrafen nach sich, vorbehaltlich jener Einschreitung, welche eine allenfalls entstandene Feuersgefahr erfordert.

München den 25. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

5119. In der Dienersgasse No. 17. über 2 Stiegen rechts ist ein kleines, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und gut tapezirt, sogleich um 3 fl. zu vermiethen.

5120. In der Schwabingerstraße No. 33. ist eine Wohnung im 2. Stocke, bestehend aus 3 Zimmern vorheraus, 3 Zimmern rückwärts und Küche, auf Georgi zu beziehen.

5123. In der Sonnenstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 190 fl. zu verstiften. Das Näh. zu eb. Erde.

5124. Im Thale No. 46. ist der 1. Stock, bestehend aus einem unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege und Abtritt, mit eigenem Eingange versehen bis nächstes Ziel Georgi zu verstiften.

5125. Am Odeonsplatze No. 111. ist eine elegant meublirte Wohnung monatlich um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Näh. zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

5127. Im Mazarigässel No. 1. ist ein heizbarer Laden um 10 fl. bis Georgi zu beziehen.

5128. In der Amalienstraße No. 32. zu eb. Erde links ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange monatl. um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

5129. Am Dultplatze No. 14. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis ersten Januar zu vermiethen.

5130. In der Wurzerstraße No. 8½. sind 2 schöne Wohnungen, eine über einer Stiege, die andere über 3 Stiegen, jede mit 3 Zimmern, heller Küche, Speicher, Holzlege, Keller, Waschhaus und sonstiger Bequemlichkeit auf Georgi zu vermiethen. Das Uebrige über 3 Stiegen.

5131. In der Kaufingergasse No. 19. ist eine Wohnung im 1. Stocke auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Näheres Neuhausergasse No. 8.

5132. In der Glücksstraße No. 2. über 2 St. ist eine schöne Wohnung von 5 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auch auf Verlangen mit Stallung, künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5133. In der Theresienstraße No. 21. ist auf Georgi die Wohnung im 1. Stocke, bestehend in 6 Zimmern ꝛc. mit allen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu vermiethen.

5134. Eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc., und eine kleinere mit 2 Zimmern, sowie auch ein großes Laden sind zu vermiethen Kaufingergasse No. 34.

5135. Eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern und Kochofen ist bis 1. Jänner zu vermiethen Müllerstraße No. 43. über 1 Stiege.

5118. In der Glockenstraße No. 9. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

5138. In dem Hause No. 18. in der Adalbertstraße ist die Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus einem großen Zimmer vornheraus, mehreren Zimmern rückwärts, Kuche mit Sparherd, Keller, Speicher und Holzlege ꝛc., dann die Wohnung im Hinterhause über 1 Stiege bis nächstes Ziel zu vermiethen Zu erfragen beim Hausmeister.

5139. In der Dachauerstraße No. 3. sind 2 Wohnungen, eine um 70 fl. und die andere um 56 fl. auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

5140. In der Rosengasse No. 5. sind 2 Gewölbe zu vermiethen. Näh. über 1 Stiege.

5141. In der Bayerstraße No. 31. ist eine schöne helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, welche durch Versetzung leer geworden ist, jährlich um 70 fl. zu verstiften und auch sogl. zu beziehen.

5143. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen. Es kann auch Stallung auf 2 Pferde ꝛc. dazu vermiethet werden.

5144. Im Eckhause am Plätzchen No. 5. ist über 4 Stiegen vornheraus eine kleine Wohnung um die jährliche Miethe von 48 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebr. dortselbst zu ebener Erde.

5145. Am Rindermarkte No. 12. ist der große Eckladen mit Schreibzimmer und mehreren Gewölben, für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin im 2. Stocke zu erfragen.

5146. In der Sendlingergasse No. 11. sind kleine Wohnungen zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

5147. In der Sendlingergasse No. 11. sind Läden zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

5148. Am Rindermarkte No. 12. ist die Eckwohnung im 1. Stocke mit 8 Zimmern, Küche, Keller und Speicher für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen und im 2. St. zu erfragen.

5149. In der Perusagasse No. 3. über 3 St. sind 2 elegante, meublirte Zimmer um 18 fl. monatlich sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Näheres im 1. Stocke desselben Hauses.

5150. In der Dienersgasse No 514. ist ein gut heizbares, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange zu beziehen.

5156. In der Karlsstraße No. 43. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. Das Nähere Karlsstraße No. 43. im Laden.

5154. In der Kanalstraße No. 19. ist die Wohnung über 2 Stiegen, auf das Ziel Georgi zu verstiften und das Näh. hierüber ebenfalls in dieser Straße No. 22. beim Eigenthümer über 3 Stiegen links zu erfragen.

5157. Am Eingange in die Karlsstraße auf der Sonnenseite No. 54. über 2 Stiegen ist wegen eingetretener Versetzung eine im besten Stande befindliche Wohnung, bestehend aus 11 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Speise, 2 Holzlegen, einem Holzgewölbe, Speicher-, Keller- und Waschküche-Antheil, sogleich zu vermiethen od. vom nächsten Ziele Georgi anfangend, gegen einen jährlichen Miethzins von 660 fl. zu beziehen. Nähere Auskunft ist bei dem Haus-Eigenthümer und am Karlsplatze No. 22. über 2 Stiegen zu erhalten.

5158. In der Theatinerstraße No. 49. ist der 4. Stock rückwärts mit 3 Zimmern zu 55 fl., dann die Wohnung zu ebener Erde rückwärts mit 3 Zimmern zu 80 fl. für das Ziel Georgi zu vermiethen. Das Näh. im 1 Stocke zu erfragen.

5160. In der Residenzstraße No. 5. über 3 Stiegen ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. zu verstiften.

5161. Den 1. Jänner ist in der Blumenstraße No. 14. zu ebener Erde ein heizbares, meublirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

5167. Ein sehr schöner Stall für 2 Reit- oder Wagen-Pferde nebst Bedienten-Zimmer und Remise ist sogleich zu beziehen. Briennerstraße No. 4.

5166. Ein kleiner, heller Keller ist in der Briennerstraße No. 4 zu vermiethen.

5162. Am Frauenplatze No. 8. im 2. Stocke ist ein tapezirtes, schön meublirtes Zimmer sogl. zu vermiethen.

5163. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedienten-Zimmer zu vermiethen.

5168. Im Prillmaiergäßchen No. 5. nächst dem Hubergarten sind schön meublirte, heizbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer an Herren und Frauen zu verstiften.

5169. In der Briennerstraße No. 40. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer zusammen monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

5170. Am Radlsteg No. 2. im 1. Stockwerke ist zu Georgi eine Wohnung um 80 fl. jährlich zu beziehen.

5171. In der Frauenhoferstraße No. 2. sind mehrere Wohnungen zu vermiethen u. auf Georgi zu beziehen. Näheres über 1 Stiege links.

5174. Ein schön meublirter Salon mit Nebenzimmer einzeln und zusammen ist sogleich zu beziehen. Das Uebr.

5175 In der Spiegelfabrik, Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern und Kammer mit Inbegriff eines Salons, nebst Alkoven, schöner heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus- u. Mangantheil, sowie 2 Weinkeller, ein großer gewölbter Laden, zu welchem ein Rückzimmer gerichtet werden kann, mit einem anstossenden großen Gewölbe, dann über einer Stiege ein schönes, großes Zimmer sogleich zu beziehen.

5172. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und bis ersten Jänner zu beziehen.

5176. In der Lerchenstraße No 45. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung auf Georgi zu verstiften. Das Näh. zu ebener Erde beim Eigenthümer.

5102. In der Damenstiftsgasse No. 13. ist eine Wohnung von 3 großen und 2 kleinen Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, die Aussicht in Gärten, zu vermiethen u. bis Georgi zu beziehen. Zu ebener Erde zu erfragen.

5116. In der Ottostraße ist eine Parterrewohnung zu vermiethen und am Ziele Georgi 1845 zu beziehen.

5115. In der Fürstenfelderstraße No. 10. ist ein Laden für 160 fl zu vermiethen, und am Ziele Georgi 1845 zu beziehen.

5031. In der Schönfeldstraße No. 3. ist ein heizbarer Laden mit einem großen daranstoßenden Zimmer für das Ziel Georgi für 100 fl. jährl. zu vermiethen. Da die Schönfeldstraße eine sehr frequente Straße ist, so wäre genannter Laden für jede Handlung sehr geeignet; auch könnte er nöthigenfalls früher hergerichtet u bezogen werden.

5062. Vor'm Sendlingerthore rechts No. 11. ist eine Mezzanine-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche ꝛc. auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

5052. Am Sebastiansplatze No. 1. ist ein heizbarer Laden um 48 fl. jährlich sogleich oder auf Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

5083. Im Schommergäßchen No. 1. über 1 Stiege ist ein ganz schön meublirtes, heizbares Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5061. Im Hacker-Gäßchen No. 5. sind zwei große Wohnungen über 2 und 3 Stiegen bis Ziel Georgi zu beziehen und das Nähere zu eb. Erde zu erfragen.

**

Digitized by Google

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

5165. Es wurde ein Muff gefunden und kann gegen Einrückungsgebühr in der Amalienstraße No. 2 b. zu ebener Erde abgeholt werden.

5095. Ein blauseidener Regenschirm wurde irgendwo stehen gelassen. Man bittet um gefällige Rückgabe gegen Erkenntlichkeit. Bräuhausgasse No. 11.

5104. Im Lilienbade blieb unlängst ein seidenes Sacktuch liegen; der Eigenthümer kann selbes gegen die Einrückungs-Gebühr abholen.

Dienst- und andere Gesuche.

5177. Längstens bis Neujahr werden 1800 fl. auf erste Hypothek zu 4 Prozent gesucht, jedoch ohne Unterhändler.

Feilschaften.

5117. Schöne Winterfenster, auch für einen Gärtner geeignet, sind zu verkaufen. D. Uebr. in der Kainzmühle über 1 Stiege.

5122. Im Ziegelstadel bei Ismanning sind circa 40000 ungebrannte oder gebrannte Ziegelsteine zu haben.

5126. In der Sendlingergasse No. 24½2 sind mehrere gut erhaltene Mannskleider zu verkaufen.

5151. Gut erhaltene Flügel und Fortepianos sind billig zu verkaufen und zu vermiethen am Althammereck No. 7½2.

5051. Mehrere noch gut erhaltene Kisten zur Packung von Meubels sind zu verkaufen. Das Näh. zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Versteigerungen.

Holzversteigerung.

5152. Am Dienstag den 10. dieß Vormittags 10 Uhr werden in den Remisen zu Oberwiesenfeld mehrere Partien alter Batterliebauhölzer und Bretter gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 4. Dezember 1844.

5153. Freitag den 13. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Dianabad No. 3. im englischen Garten verschiedene Wirthschafts-Utensilien und Baumannsfahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Ein Flügel mit 5¼ Oktaven von Mahagoniholz, ein Billard mit Bällen, Queues u. allem andern Zugehör, Schreib- und andere Tische, Stühle, Kleiderkästen, Deckel-Bettladen, Kleider- und Hutrahmen mit Hacken, ein Speisekasten mit vielen Schubladen, Anrichten, eine große schwere Waschmang, ein Kegelspiel mit Kugel, Halbgläser und Maßkrüge mit zinnernen Deckeln, Bouteillen, Wein-, Bier- und Milchgläser, Tisch-, Wand- und Gartenlampen, Pferdgeschirre, Sättel, Zäume u. Schellenkränze, eine Egge, ein Wurfgitter, Sägen, Hauen, Schaufeln, Gabeln, Dreschflegel, eiserne Heuraffen, Rauchrohr, Herdplatten, Schlösser u. s. w. Eisengeräthe, Fenster, Läden ꝛc. ꝛc.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

5155. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1., wird Donnerstag den 12. Dezember, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, sehr großen Spiegeln, gut erhaltenen Meubels, einem guten aufrechtstehenden Flügel, Betten, Matrazen, Lampen, Herren- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

5173. Donnerstag den 12. Dezember l. Js. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr wird am Domplatze an der Frauenkirche No. 13. über 1 St. der Nachlaß des verlebten Geheimsekretärs Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Kunigunde Herzogin in Sachsen, Herrn Karl v. Baumgen, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Silbergeräthe, Kupferstiche mit und ohne Rahmen, Bücher, Taschenuhren, 1 Reisuhr, vergoldete Porzellain-Tassen, Gläser, Spiegel, Kanapees, Sessel, Tische, Kommoden, Garderobe- und Nachtkästen, Bettladen, eine spanische Wand mit grünem Sarsinet überzogen, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Herrn-

Digitized by Google

kleider, ein schwarzer und ein blauer Domino von Seidenzeug und viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

5059. Das k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold versteigert am Donnerstag den 12. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr in der Lehelkaserne eine Parthie für den Militärdienst nicht mehr geeignete Mäntel und andere Monturstücke nebst einigem Armatur-Lederwerk; dann am nächstfolgenden Tage zur selben Zeit mehrere Reit- und Zugequipagen, worunter 80 Sättel und 63 Kumeter nebst Lederabfällen und alten Eisentheilen gegen gleich baare Bezahlung.

München den 27. November 1844.

5112. In der Verlassenschaftssache des verlebten k. Pfarrers Herrn Franz Xaver Wolfmair zu Baumkirchen, unweit Haidhausen, wird dessen ganzer Mobiliarnachlaß in loco Baumkirchen auf Requisition des k. Kreis- und Stadtgerichts München, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung nimmt ihren Anfang **am Donnerstag den 12. Dezember d. Js. Vormittags 9 Uhr**, u. wird Nachmittags von 1 — 4 Uhr u. an den folgenden Tagen, jedesmal von 9 — 12 Uhr und von 1 — 4 Uhr fortgesetzt.

Der Nachlaß besteht aus silbernen Löffeln, Gabeln und Vorlegelöffel, aus Stock- u. Wanduhren, einigen Büchern, Kommodkästen, Tischen, Sesseln, Kanapees von hartem u. weichem Holze, Betten mit Roßhaarmatratzen, aus Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücken, Kupfer-, Zinn- und Messinggeschirren, Oekonomiegeräthschaften, namentlich Wägen, Pflügen, Eggen, Schlitten, Schleipfen, einer Kutsche, Heu, Grummet, Stroh, dann den sämmtlichen Getreidvorräthen.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen.

München am 2. Dezember 1844.

Karolinenplatz No. 5.

Freiherrlich v. Eichthal'sches Patrimonial-Gericht Berg am Laim.

Weber.

Bekanntmachung.

5113. Auf Requisition des k. Kreis- und Stadtgerichts München werden in der Verlassenschaftssache des verlebten k. Pfarrers Herrn Franz Xaver Wolfmair zu Baumkirchen d. Gerichts, am **Montag den 9. Dezember d. Js. Vormittags 9 Uhr** im Pfarrhause zu Baumkirchen, unweit Haidhausen, folgende Stücke Vieh gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft:

5 Zugpferde,
11 Kühe,
4 Frischlinge, dann
einiges Federvieh.

München am 2. Dezember 1844.

Karolinenplatz No. 5.

Freiherrlich v. Eichthal'sches Patrimonial-Gericht Berg am Laim.

Weber.

Verschiedene Kundmachungen.

5121. Ich warne hiemit Jedermann, meiner Frau Katharina Walter zu borgen, da ich für selbe keine Zahlung leiste.

München am 3. Dezember 1844.

Michael Walter, b. Melber.

5142. Freitag den 13. Dezember Morgens 9 Uhr wird im k. Kadetten Corps-Gebäude vor dem Karlsthore die Lieferung des Bedarfes

von 579 Ellen kornblauem Kadettentuche,
„ 68 „ ponceau Tuche,
„ 365 „ ordinär grauem Tuche und
„ 1233 „ blaugestreiftem Sommerhosengradl

nach den gesetzlichen Bestimmungen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

München den 4. Dezember 1844.

5159. Diejenige Person, welche für einen grünlichgrauen Damenmantel einen dunkelbronzegrünen aus Versehen erhalten hat, wird ersucht, um sich Unannehmlichkeiten zu ersparen, selben zurück zu bringen, und den ihrigen dafür in Empfang zu nehmen.

München den 5. Dezember 1844.

Ferdinand Krause, Tuchscherer im Rosenthale.

Bekanntmachung.

5164. Die Erben der Joseph u. Barbara Keller'schen Eheleute zu Wachsbrunn haben 150 fl. zu einer Jahrtagsstiftung in der Kirche Eisenhofen bestimmt.

Dachau am 23. November 1844.

Königliches Landgericht.

Hermann.

Digitized by Google

Pfandauslösung und Versteigerung.

5101. Donnerstag den 19. Dezember d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate November 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro 9057 bis 17340 Buchhaltung II. von Nro. 3521 bis 6461.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Montag den 30. Dezember öffentliche Versteigerung.

München den 30. November 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrelli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. bis 6. Dezember 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Stursberg, Kaufmann von Lenepp. Hr. Steinberg, Kaufmann von Burtscheid. Hr. Naum, Kaufmann v. Lyon. Hr. Parrig, Rentier aus England. Hr. Moll, Kaufmann v. Lenepp. Hr. Finkler, Architekt v. London. Hr. Fürst, Rentier von London. Hr. Sailer, Kaufmann von Regensburg. Hr. Füßler, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Bar. von Hornberg von Augsburg. Hrn. Geisler, Stadtrath und Müller, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Redinger, Posthalter von Schrobenhausen. Hr. Rohme, Kaufmann von Köln. Hr. Exter, Maschinist von Nürnberg. Hr. Bar. v. Scheiterer, Kammerjunker v. Augsburg.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Gans und Alexander, Proprietärs von Brüssel. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Steppach. Hr. Jeny, Kaufmann von Stäfa. Hr. Lamaroße, Kaufmann von Braune. Hr. Alberti, Negotiant von Breszia.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bomhof, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bayst, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kümelmann, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Weber, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Danner, Pfarrer v. Zolling. Hr. Stolz, Juwelier von Augsburg. Hr. Abrath, Kaufmann von Köln. Hr. Spielmann, Kaufmann v. Aachen Hr. Ulmann, Kaufmann von Fürth. Dem. Saal, Schauspielerin von Augsburg. Hr. Leser, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Keller, Buchhändler und Wiß, Putz, Musiere, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Dinkelbühl und Aigweg, Kaufleute von Mannheim. Hr. Favero, Kaufmann von Venedig. Hr. Rütiger, Partikulier von Braunschweig.

Im goldenen Bären.

Hr. Freih. v. Pfetten, k. Forstmeister von Friedberg. Hr. Strobel, Mustkus v. Ingolstadt. Hr. Zink, Commis von Steinschönau. Hr. Arnheimer, Kaufmann von Prag. Hr. Durham, Rentier von Orford. Hr. Gierlay, Gutsbesitzer aus Ungarn. Hr. Schrottmann, Büchsenmacher v. Nürnberg. Hr. v. Battheim, k. k. Beamter von Linz.

Im goldenen Stern.

Hr. Frank, Kaufmann v. Fürth. Hr. Daller, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Reißig, Kaufmann von Nürnberg.

In der goldenen Sonne

Hr. Buck, Kellner von Ganzheim. Hr. Hellersberg, Rechtspraktikant von Miesbach. Hr. Guggenberger, Verwalter von Guttenberg. Dem. Pfau, Bräuerstochter von Mühldorf. Dem. Breitaichinger, Aufschlägerstochter von Mühldorf. Hr. Baumiller, Rechtspraktikant von Mühldorf. Hr. Kufner, Geometer von Simbach. Hr. Stegmaier, Handelsmann von Stein. Hr. Gerner, Gastgeber von Rehdenfeld. Hr. Weigl, Forst-Actuar von Schongau. Hrn. Krichbaum, Zimmermeister und Wimmer, Bauschreiber von Freysing. Hr. Madereager, Schulverweser von Otting. Hr. Breger, Schriftstecher von Augsburg. Hr. Krom, Bräuer von Isen. Hr. Büchl, Gastgeber von Freysing. Hr. Mesmer, Handelsmann von Reute.

Im goldenen Löwen.

Hr. Marbach, Kaufmann von Kalladey. Hr. Wallach, Verwalter von Wallenburg.

In der blauen Traube.

Hr. Amerenger, Major von Karlsruhe. Hr. Forkel, Hofgärtner von Brüssel. Hr. Leunung, Mechanikus von Chemnitz. Hr. Maier, Kaufmann von Harburg. Hrn. Dr. Hermann und Schmid, Maler von Berlin. Hr. Dr. Stürmer von Petersburg. Hr. Hartmann, Regierungs-Rath v. Nürnberg. Hr. Wehner, Kaufmann v. Leipzig. Hr. Manz, Sensal v. Augsburg. Hrn. Kurt, Buchhändler und Brachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dobmaier, Verwalter von Ethal.

Im Stachusgarten.

Hr. Bussola, Kaufmann von Augsburg. Hr. Christ, Kaufmann von Mainz. Hr. Will, Kaufmann v. Schwein-

Digitized by Google

furt. Hr. Weber, Kunsthändler von Wien. Hr. Vorhaus, Accessist von Würzburg. Hr. Wille, Maler von Fließ. Hr. Schwindel, Pfarrer von Kaisheim. Hr. v. Zabuesnik, Privatier von Augsburg. Hrn. Schuster und Böll, Hopfenhändler von Laibstadt. Hr. Krum, Baumeister v. Kaufbeuern. Hr. Dr. Pickl, prakt. Arzt von Ering. Hr. Zuber, Liquidations-Aktuar von Simbach. Hr. v. Beißbart, Privatier von Lauingen. Hr. Wolf, Pfarrer von Edelshausen. Hr. Brimermann, Lithograph v. Bremen. Hr. Schulz, Lithograph von Braunschweig. Hr. Kaltheis, Goldarbeiter von Wien.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Meiser, Fabrikant von Marbach. Hr. Hechinger, Kaufmann von Buchau. Hr. Maucher, Privatier von Augsburg. Hr. Mayer, Bräuer von Oberndorf. Hr. Dr. Pachmaier, prakt. Arzt von Straubing. Dem. Pfeiffer, Bürgerstochter und Hr. Beck, Privatier von Augsburg. Hr. Hauser, Kaufmann von Zürich. Hr. Kopp, Fabrikant von Wolfratshausen. Hr. Schönenau, Kaufm. von Hohenems.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Hochstein, Oekonom von Augsburg. Hr. Steinle, Maler v. Weißenhorn. Hr. Bernauer, Werkmeister von Donauwörth. Hr. Reindl, Advokat von Grainbach. Hr. Ilzer, Oekonom von Ludwigsburg. Hr. Müller, Handelsmann von Hohenwart. Hr. Körner, Kaufmann von Lindau. Hr. Züricher, Kaufmann von Thun. Hr. Lukas, Kaufmann von Framersbach. Hr. Thomern, Gastgeber v. Weyhern. Hr. Koch, Handelsmann von Laupheim.

Im goldenen Lamm.

Hr. Reiter, Kaufmann v. Reitighausen. Hr. Gentner, Kaufmann von Schwaz. Hrn. Klopfer, Kaufmann; Bartzier, Landarzt und Lipschütz, Kaufmann v. Hürben. Hrn. Fischer, Schönfärber und Huber, Tuchscherer von Reutlingen. Hr. Landauer, Handelsmann von Hürben.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 30. November: Karl Schäfer, Metallarbeiters-Sohn, 8 M. 26 T. alt. — Den 1. Dezember: Maria Magdalena Floßmann, b. Tischlerstochter, 1 J. 6 M. 10 T. alt. — Den 3.: Maria Anna Kerschbaum, Weißgerberstochter von Waldmünchen, 71 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 1. Dezember: Klara Zibelli, geb. Griesmaier, Maurerswittwe, 70 J. alt. — Magdalena Weinberger, Taglöhnerstochter von hier, 42 J. alt. — Den 2.: Maria Neuwirth, Taglöhnerstochter v. Ottersing, k. Ldg. Wolfratshausen, 26 J. alt. — Walburga Rinsbacher, b. Büchsenmacherstochter, 5 J. 6 M. 10 T. alt. — Katharina Bruckner, Hartschierstochter von der Au, 39 J. alt. Den 4.: Anna Maria Götz, Taglöhnerstochter, 4 M. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 2. Dezember: Franz Xaver Schneider, pens. k. Hofstaller, 31 J. alt. — Den 3.: Joseph Reinshofer, Maurerssohn, 2 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 30. November: Anna Julier, b. Glaserstochter, 1 J. 8 M. 13 T. alt. — Den 3. Dezember: Joseph Friederich Wagner, Steuerkataster-Funktionär von Waltershof, k. Ldg. Waldsassen, 28 J. alt. — Heinrich Reichel, ehemal. b. Bierwirth, 29 J. 6 M. 11 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der heil. Geist-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 1. Dezember: Johann Nep. Wirnbier, b. Bade-Inhaber, 49 J. 11 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 3. Dezember: Martin Fraude, Wagnergeselle von Altdam, im k. preuß. Regierungsbezirke Stettin, 19 J. alt.

Im israelitischen Kultus.

Gestorben ist:

Den 1. Dezember: Gella Friedmann, Privatierswittwe von Ellingen, 70 J. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 30. November bis 7. Dezember 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per ℔.	Kuhfleisch per ℔.	Kalbfleisch per ℔.	Schaffleisch per ℔.	Schweinfleisch per ℔.
10 kr. und 11 kr.	9 kr. und 10 kr.	8 kr. 2 dl. und 9 kr. 2 dl.	7 kr. 2 dl. und 8 kr.	13 kr. und 13 kr. 2 dl.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 7. Dezember 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.
Waizen	657	2556	3213	2089	1124	17	40	16	59	15	52	35465	—
Korn	76	1106	1182	953	229	14	35	14	6	13	30	13445	—
Gerste	1746	7426	9172	7947	1225	12	32	11	46	10	51	93556	—
Haber	43	1122	1165	1165	—	5	8	4	58	4	35	5777	—
Summa:	2522	12210	14732	12154	2578							148343	—
Leinsaamen	35	77	112	46	66	19	30	18	3	17	15	839	15
Repssaam.	2	21	23	23	—	22	24	20	21	20	—	478	—
Summa:	37	98	135	69	66							1317	15

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 1 fl. 3 kr. Korn minder um — fl. 9 kr. Gerste minder um — fl. 7 kr.
Haber mehr um — fl. 2 kr. Leinsaamen mehr um 1 fl. 21 kr. Repssaamen minder um 2 fl. 27 kr.

Digitized by Google

Wochen-Anzeige

des X. Münchner-Hopfenmarktes vom 6. Dezember 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Mittelfränkisches Ober u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1844	8440	22410	30850	15282	15568	164	19	150	21	135	23
	Altes 1843.	23443	2051	25499	3316	22183	100	—	78	—	60	—
	Wollnzach gesieg. Markgut 1844.	—	3745	3745	3537	208	181	58	179	57	175	—
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1844.	15296	6547	21843	12566	9277	188	40	174	51	156	38
	Spalter Stadtg. gesieg. 1844.	7780	10015	17795	7461	10334	210	—	202	8	198	16
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	—	782	782	—	782	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1844.	—	1038	1038	—	1038	—	—	—	—	—	—
	Satzer Kreisg. mit Attest u. Sieg. 1844.	—	485	485	—	485	—	—	—	—	—	—
	Leitmeritzer Auscha'er u. übrig. böhm. Gut 1844.	—	4639	4639	4093	546	195	—	165	47	160	—
Summa aller Hopfen.		54964	51712	106676	46255	60421	Geldbetrag 75794 fl.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 30 November bis 7. Dezember 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Maslochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — Kalbfleisch	—	11	2
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	33	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 30. November bis 7. Dez. 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	30217	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	4050	— — —	—	24	—	26
Frischer Körbchen-Butter	472	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer	19100	7 Stück zu	—	8	—	8
Truchenеyer	180000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	203	das Stück zu	—	18	—	24
Hühner	246	— — —	—	14	—	22
Indianen	139	— — —	1	18	2	—
Kapaunen	180	— — —	—	34	—	50
Gänse, alte	2722	— — —	—	48	1	15
Junges	2722	— — —		16	—	20
Enten, alte	1184	— — —	—	24	—	32
Junges	1184	— — —		5	—	6
Tauben, junge	124	— — —	—	7		9
Spanferkeln	193	— — —	1	30	2	48

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	42	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	16	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	1	1	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	10	30	—
— — Birkenholz	9	42	—
— — Föhrenholz	7	36	—
— — Fichtenholz	7	30	—

by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 97. Mittwoch den 11. Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

(Freywillige Beiträge zum Holzankaufe für die Armen betr.)

5179. Die unterzeichnete Behörde hat beschlossen, daß auch heuer am hl. Christtage den 25. d. Mts in sämmtlichen Kirchen der hiesigen kgl. Haupt- und Residenz-Stadt sowohl, als in den Vorstädten Vormittags nach der Predigt durch mehrere Herren Bürger eine Sammlung freywilliger Beiträge zum Holzankaufe für die Armen der hiesigen Stadtgemeinde unternommen werden soll.

Die hiesigen Einwohner, welche bei jeder Gelegenheit einen hohen Wohlthätigkeits-Sinn bewährten, werden demnach bey dem herannahenden Winter um besondere milde Gaben für die dürftigen Einwohner angesprochen, weil es die Kräfte des Lokalarmenfondes nicht gestatten, ausserordentliche Lasten durch gewöhnliche Zuflüsse zu decken.

Uebrigens fügt man noch bei, daß auch jede noch so kleine Gabe an Geld oder Holz mit verbindlichstem Danke angenommen, und hierüber von Seite der unterzeichneten Behörde, an welche dergleichen milde Beiträge eingeliefert werden wollen, seiner Zeit öffentliche Rechenschaft abgelegt werden wird.

München den 6. Dezember 1844.

Der Armenpflegschafts-Rath der kgl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

Bürgermeister Dr. Bauer. — K. Polizey-Direktor Frh. v. Karg-Bebenburg.

Knogler.

5185. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß der b. Kupferschmidmeister Herr Christian Janke als Vorsteher des 21. Stadt-Distriktes erwählt und bereits hierauf verpflichtet worden ist. Derselbe wohnt in seiner Behausung No. 4. am Rochusberge.

München den 6. Dezember 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller.

Digitized by Google

(Straßenreinigung betreffend.)

5136. Unter Bezugnahme auf den §. 5. der Bekanntmachung vom 25. v. Mts., straßenpolizeyliche Vorschrift für die Wintermonate betreffend, werden die Hauseigenthümer neuerdings aufmerksam gemacht, daß der Schnee, welcher aus der Stadt entfernt wird, nur bei gelinder Witterung in die Kanäle oder in die Isar geworfen werden darf, das Einwerfen desselben bei kalter Witterung in die Stadtbäche oder in die Isar aber bei Geld- oder Arreststrafe verboten ist. Insbesondere wird auch vor dem Abladen und Aufschütten des Schnees an der Herzog-Maxburg gewarnt.

München den 2. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

5137. Unter Bezugnahme auf die dießseitigen Bekanntmachungen vom 13. und 20. November l. Js. im Polizey-Anzeiger wird hiemit eröffnet, daß nach höchster Entschließung des kgl. Ministeriums des Innern vom 29. November l. Js. nunmehr die Einfuhr von Schafwolle aus Niederösterreich und Ungarn unter der Bedingung gestattet sey, daß dieselbe in Säcken oder Ballen sorgfältig verpackt, und zur Durchfuhr oder zur unmittelbaren Verwendung in bayerischen Fabriken bestimmt ist.

München den 2. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Einladung.

5178. Die vor dem Schluße des vorigen Jahres mit höchster Ermächtigung von dem Armenpflegschafts-Rathe ausgegangene Einladung, sich durch Lösung von Karten der aus der Convenienz hervorgegangenen Neujahrs-Gratulationen zu entbinden, hat von vielen Seiten so guten Anklang gefunden, und für den Holzverein, der sich zum Danke verpflichtet fühlt, solche erwünschte Früchte getragen, daß sich der Armenpflegschafts-Rath aufgefordert sieht, auch für das kommende Jahr 1845 eine gleiche Subscription gegen Ertheilung von Karten zu eröffnen.

Diese Karten werden wie im vorigen Jahre theils in dem Magistrats-Lokale No. 1. im Thale und zwar Zimmer No. 13. über einer Stiege, theils im Hause No. 64. an der Sendlingergasse in der Pfründe-Anstalt über 1 Stiege, gegen Entrichtung von mindestens 30 kr. abgegeben, und die Namen der Titl Subscribenten vor dem Eintritte des Jahres 1845 veröffentlicht.

Daß durch diese Enthebungs-Karten nicht auch jene Wünsche aufgehoben sind, mit welchen der Bayer und jeder Unterthan die Gefühle seiner Ehrfurcht und Anhänglichkeit für Sr. Majestät den König und für sämmtliche durchlauchtigste Mitglieder des Königlichen Hauses auszusprechen gewohnt ist, versteht sich wohl von selbst.

Der Armenpflegschafts-Rath sieht um so mehr einer großen Theilnahme an dieser Subscription entgegen, als die eingehenden Beiträge zum Ankaufe des Holzes für die Armen unserer Stadt gewissenhaft verwendet werden, und die Mittel dieses Vereines zur Deckung des vollen Bedarfes nicht mehr zureichen.

München den 5. Dezember 1844.

Der Armenpflegschafts-Rath der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Die Vorstände

Bürgermeister
Dr. Bauer.

K. Polizey-Direktor
Frhr. v. Karg-Bebenburg.

Knogler.

Digitized by Google

Miethschaften.

5183. In der Prannersgasse No. 17. ist auf die kommende Dreikönigs-Dult ein Laden nebst mehreren meublirten Zimmern ganz billig zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

5184. In der Löwenstraße No. 25. über 1 St. links ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller ꝛc. eingetretener Verhältnisse wegen sogleich zu vermiethen.

5192. In der Ta[illegible]athinengasse No. 1. im Schmidhause über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit separirtem Eingange sogleich zu beziehen.

5193. In der Kaufingergasse No. 14. ist die Wohnung vornheraus über 2 Stiegen von 2 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. um 130 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

5194. In der Theatinerstraße No. 10. sind die Wohnungen rückwärts über 1 und 2 Stiegen, eine von 3, die andere von 4 Zimmern, jede mit 2 Kammern, Küche, großem Vorplatze ꝛc. um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Näh. im Hintergebäude über 1 Stiege.

5189. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung rückwärts über 1 Stiege mit 2 Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

5191. In der Lerchenstraße No. 40. ist über 2 Stiegen ein Logis sogleich zu beziehen.

5195 Am Karlsplatze No. 16. im 2. Stocke ist ein schön meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. künftigen Monats zu verstiften.

5196. Am Odeonsplatze No. 2. im Hause der kgl. Hof-Buchdruckerei ist Stallung, Wagenremise und Kutscherzimmer sogleich zu vermiethen. D. Uebr. über 1 Stiege im Hofe.

5190. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. Das Nähere Karlsstraße No. 43. im Laden.

5197. In der Burggasse No. 4. über 2 St. ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatl. sogleich zu beziehen.

5120. In der Schwabingerstraße No. 33. ist eine Wohnung im 2. Stocke, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts und Küche, auf Georgi zu beziehen.

5124. Im Thale No. 46. ist der 1. Stock, bestehend aus einem unheizbaren und 2 heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege und Abtritt, mit eigenem Eingange versehen bis nächstes Ziel Georgi zu verstiften.

5125. Am Odeonsplatze No. 1/1. ist eine elegant meublirte Wohnung monatlich um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Näh. zu ebener Erde. Eingang Briennerstraße.

5143. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen. Es kann auch Stallung auf 2 Pferde ꝛc. dazu vermiethet werden.

5145. Am Rindermarkte No. 12. ist der große Eckladen mit Schreibzimmer und mehreren Gewölben, für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin im 2. Stocke zu erfragen.

5146. In der Sendlingergasse No. 11. sind kleine Wohnungen zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

5147. In der Sendlingergasse No. 11. sind Läden zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

5148. Am Rindermarkte No. 12. ist die Eckwohnung im 1. Stocke mit 8 Zimmern, Küche, Keller und Speicher für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen und im 2. St. zu erfragen.

5149. In der Perusagasse No. 3. über 3 St. sind 2 elegante, meublirte Zimmer um 18 fl.

Digitized by Google

monatlich sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Näheres im 1. Stocke desselben Hauses.

5162. Am Frauenplatze No. 8. im 2. Stocke ist ein tapezirtes, schön meublirtes Zimmer sogl. zu vermiethen.

5168. Im Prillmaiergäßchen No. 5. nächst dem Hubergarten sind schön meublirte, heizbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer an Herren und Frauen zu verstiften.

5175 In der Spiegelfabrik, Fürstenfeldergasse No. 8. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern und Kammer mit Inbegriff eines Salons, nebst Alkoven, schöner heller Küche, Speicher, Keller, Waschhaus- u. Mangantheil, sowie 2 Weinkeller, ein großer gewölbter Laden, zu welchem ein Rückzimmer gerichtet werden kann, mit einem anstossenden großen Gewölbe, dann über einer Stiege ein schönes, großes Zimmer sogleich zu beziehen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

5186. Ein brauner Hühnerhund mit weißer Brust, vier weißen Läufen, einem Halsbande nebst Zeichen hat sich verlaufen. Man ersucht denjenigen freundschäftlich, welchem er zugelaufen ist, ihn gegen Erkenntlichkeit im Hause No. 7. auf dem Dultplatze abzugeben.

5104. Im Liliembade blieb unlängst ein seidenes Sacktuch liegen; der Eigenthümer kann selbes gegen die Einrückungs-Gebühr abholen.

Dienst- und andere Gesuche.

5180. Ein Frauenzimmer sucht mehrere Schülerinen zum Unterrichte im Spitzenklöppeln von dem Monate Jänner an. Nachfrage Neuhausergasse No. 28. über 3 Stiegen täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

5181. Ein solides Frauenzimmer sucht ein heizbares unmeublirtes Zimmer bei einer anständigen Familie sogleich zu beziehen. Das Uebr.

5188. 1500 fl. Kindergelder sind auf sichere Hypothek sogleich auszuleihen.

Versteigerungen.

5187. **Bekanntmachung.**

Mittwoch den 18. d. Mts. werden von der Oekonomie-Commission des k. Infanterie-Leibregiments mehrere für den Dienst unbrauchbare Gegenstände, als Gasquets, Mäntel, einige andere Monturstücke und Lederwerksgegenstände, dann

Donnerstag den 19. als den folgenden Tag, von der Oekonomie-Commission des k. Kuirassier-Regiments Prinz Karl, eine bedeutende Anzahl weißer Mäntel und andere Monturstücke, dann Sättel, wollene Pferdsdecken und Pferds-Equipagentheile, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerungen Morgens 9 Uhr beginnen, und in den Geschäftslokalitäten der treffenden Regimenter stattfinden.

München den 7. Dezember 1844.

5153. Freitag den 13. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Dianabad No. 3. im englischen Garten verschiedene Wirthschafts-Utensilien und Baumannsfahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Ein Flügel mit 5½ Oktaven von Mahagoniholz, ein Billard mit Bällen, Queues u. allem andern Zugehör, Schreib- und andere Tische, Stühle, Kleiderkästen, Deckel-Bettladen, Kleider- und Hutrahmen mit Hacken, ein Speisekasten mit vielen Schubladen, Anrichten, eine große schwere Waschmang, ein Kegelspiel mit Kugel, Halbgläser und Maßkrüge mit zinnernen Deckeln, Bouteillen, Wein-, Bier- und Milchgläser, Tisch-, Wand- und Gartenlampen, Pferdegeschirre, Sättel, Zäume u. Schellenkränze, eine Egge, ein Mistgitter, Sägen, Hauen, Schaufeln, Gabeln, Dreschflegel, eiserne Heurassen, Rauchröhr, Herdplatten, Schlösser u. s. a. Eisengeräthe, Fenster, Läden 2c. 2c.

Kaufslustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Fleischmann, Stadtgerichtsschätzmann.

5155. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1., wird Donnerstag den 12. Dezember, Morgens 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschie-

Digitized by Google

benen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, sehr großen Spiegeln, gut erhaltenen Meubels, einem guten aufrechtstehenden Flügel, Betten, Matrazen, Lampen, Herrn- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

5173. Donnerstag den 12. Dezember l. Js. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr wird am Domplatze an der Frauenkirche No. 13. über 1 St. der Nachlaß des verlebten Geheimsekretärs Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Kunigunde Herzogin in Sachsen, Herrn Karl v. Baumgen, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Silbergeräthe, Kupferstiche mit und ohne Rahmen, Bücher, Taschenuhren, 1 Reiseuhr, vergoldete Porzellain-Tassen, Gläser, Spiegel, Kanapees, Sessel, Tische, Kommoden, Garderobes- und Nachtkästen, Bettladen, eine spanische Wand mit grünem Sarsinet überzogen, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Herrnkleider, ein schwarzer und ein blauer Domino von Seidenzeug und viele andere nützliche Gegenstände.

Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

5112. In der Verlassenschaftssache des verlebten k. Pfarrers Herrn Franz Xaver Wolfmair zu Baumkirchen, unweit Haidhausen, wird dessen ganzer Mobiliarnachlaß in loco Baumkirchen auf Requisition des k. Kreis- und Stadtgerichts München, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung nimmt ihren Anfang **am Donnerstag den 12. Dezember d. Js. Vormittags 9 Uhr**, u. wird Nachmittags von 1 — 4 Uhr u. an den folgenden Tagen, jedesmal von 9 — 12 Uhr und von 1 — 4 Uhr fortgesetzt.

Der Nachlaß besteht aus silbernen Löffeln, Gabeln und Vorlegelöffel, aus Stock- u. Wanduhren, einigen Büchern, Kommodkästen, Tischen, Sesseln, Kanapees von hartem u. weichem Holze, Betten mit Roßhaarmatrazen, aus Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücken, Kupfer-, Zinn- und Messinggeschirren, Oekonomiegeräthschaften, namentlich Wägen, Pflügen, Eggen, Schlitten, Schleipfen, einer Kutsche, Heu, Grummet, Stroh, dann den sämmtlichen Getreidvorräthen.

Kauflustige werden hiemit eingeladen.

München am 2. Dezember 1844.

Karolinenplatz No. 5.

Freiherrlich v. Eichthal'schen Patrimonial-Gericht Berg am Laim.

Weber.

Verschiedene Kundmachungen.

5182. Unterzeichneter macht ergebenst die Anzeige, daß er sein bisheriges Geschäftslokal, Fingergasse No. 1., verlassen, und dagegen sein Eigenthum, Burggasse No. 5., bezogen habe.

Dankend für das ihm gegebene Zutrauen, bittet er, dasselbe noch ferners zu schenken

Gottfried Mettin, Hofschlosser.

5142. Freitag den 13. Dezember Morgens 9 Uhr wird im k. Kadetten-Corps-Gebäude vor dem Karlsthore die Lieferung des Bedarfes

von 579 Ellen kornblauem Kadettentuche,
„ 68 „ ponceau Tuche,
„ 365 „ ordinär grauem Tuche und
„ 1233 „ blaugestreiftem Sommerhosengrobl

nach den gesetzlichen Bestimmungen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

München den 4. Dezember 1844.

Pfandauslösung und Versteigerung.

5101. Donnerstag den 19. Dezember d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate November 1843, und zwar Buchhaltung I. von Nro. 9057 bis 17340 Buchhaltung II. von Nro. 3521 bis 6461.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureaustunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden, nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt.

Montag den 30. Dezember öffentliche Versteigerung.

München den 30. November 1844.

Königl. priv. Pfand- und Leih-Anstalt der Stadt München.

Negrelli, Magistratsrath.

Hannes, Kassier. v. Zech, Controleur.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 9. Dezember 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Eibermaier, Kaufmann von Köln. Hr. Seiderer, Partikulier von London. Hr. Baumgartner, Arzt von

Digitized by Google

Wien. Hr. Burkhart, Kaufmann von Werden. Hr. Braselmann, Kaufmann von Lenepp. Hr. Frommel, Banquier v. Augsburg. Hr. Vauthier, Rentier v. Paris. Hr. Falcioln, Rentier von Amsterdam. Hr. Bronberger, Kaufmann von Stuttgart. H. Cleve, Kaufmann von Hanau. Hr. Stursberg, Kaufmann von Lenepp. Hr. Blanti, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Erkens, Kaufmann von Burtscheid.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bar. v. Garnapp von Großwardein. Hr. Mathais, Rentier von St. Remy. Hr. Chetard, Hofkapellmeister von Weimar. Hr. Chave, Rentier von Wien. Hr. Sedrzejowicz, Partikulier aus Illyrien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Raffaut, Gutsbesitzer von Koblenz. Hr. Leiner, Kaufmann von Basel. Hr. Riedi, Kaufmann von Chur. Hr. Rethelsberger, Kaufmann von Laupering.

Im goldenen Hahn.

Hr. Gersfeld, Kaufmann von Berlin. Hr. Nesser, Kaufmann von Augsburg. Hr. Guldmann, Kaufmann von Harburg. Hr. Bachmann, Kaufm. von Kriegshaber. Hr. Kuhn, Kaufmann von Würzburg. Hr. Moritz, Optiker von Wankheim. Hr. Kopp, Kaufmann von Ludwigsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Helbig, Partikulier von Schaffhausen. Frl. Schuller von Wolfratshausen. Hr. Reis, Rentier von Delimont. Hr. Tritscheneller, Kaufmann von Lenzkirch.

Im goldenen Stern.

Hr. Zelzer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wetzler, Privatier von Nonnenhaar. Hr. Ostermaier, Kaufmann von Lindau. Hr. Hipper, Bräuer von Weitheim. Hrn. Cramer, Sausenthaler und Bürgel, Kaufleute von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Büchl, Gastgeber von Freising. Hr. Amman, Bräuer von Tölz. Hr. Böham, Bräuer von Obernberg. Hr. Drechsler, Bräumeister von Tegernsee. Mad. Meth, Handelsfrau von Erding. Mad. Maier, Handelsfrau von Hegling. Hr. Maier, Bräumeister v. Aibling. Hr. Bamberger, Steinmetz von Innsbruck. Hr. Thallheimer, Lehrer von Thalheim. Hr. Koch, Buchbinder von Neuötting.

Im goldenen Löwen.

Hr. Otto, Pfarrer von Gräfing.

In der blauen Traube.

Hr. Merker, Kaufmann von Lennep. Hrn. Bierer u. Höppl, Kaufleute von Fürth. Hr. Striebeck, Kaufmann von Aachen. Hr. Pflaumer, Kaufmann von Weißenburg. Hr. Drey, Kaufmann von Fürth. Hrn. v. Deihm und v. Rann, Gutsbesitzer von Schleißheim.

Im Stachusgarten.

Hr. Huber, Kooperator von Münsing. Hrn. Mayer, Aktuar, und Gaßner, Käufler von Augsburg. Hr. Wetzl, Oekonom von Polling. Hr. Kempter, Bräuer v. Dießen. Hr. Zeller, Kaufmann v. Kempten. Hr. Hiebeler, Fabrikant v. Badenhausen. Hr. Claudat, Verwalter v. Bayerberg. Hr. Christ, Kaufmann von Mainz. Hr. Gronner, Bräuer von Kinrathshofen. Hr. Breitenbach, Kaufmann v. Würzburg. Hr. Schatz, Pfarrer v. Bichl. Hr. Heinz, Regierungsassessor von Speyer. Hr. Thon, Metzgermeister von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Aschwigie, Friseur v. St. Gallen. Hr. Hemschild, Bildhauer von Lübeck. Hr. Schweiger, Kaufmann von Neuburg. Hr. Dobmaier, Verwalter von Ettal. Hr. Meirle, Tischlermeister von Inningen. Hrn. Kirchdorfer, Bräuer, und Maier, Leinwandhändler von Augsburg. Hr. Strobl, Privatier von Neuburg. Hr. Müller, Uhrenhändler von Mühlhausen. Hr. Willibald, Gastgeber von Unterschweinbach. Hr. Gugler, Kaufmann von Kulmbach. Hr. v. Emerich, Landgerichts-Oberschreiber v. Kaufbeuern. Hrn. Böhm, Stadtgerichts-Protokollist, und v. Hoppel, Praktikant von Augsburg. Hr. Scharl, Wagner von Bruck. Hrn. Algeier, Tischlermeister, und Kühn, Schriftsetzer v. Augsburg. Hr. Braschl, Architekt aus Hannover. Hr. Schober, Commis von Moosburg. Hr. Weixler, Kaufmann von Leutkirch.

Im goldenen Lamm.

Hr. Eschenloher, Kunstgärtner von Lindau,

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 9. November in Hamburg: Hr. Ferdinand Ernest v. Kobell, k. Oberpostamts-Assessor dahier, mit Fräul. Agnes Dorothea Augusta Binder, Senatorstochter von Hamburg.

Gestorben sind:

Den 6. Dezember: Anna Brami, geb. Wieser, b. Schuhmachersfrau, 35 J. 4 M. 19 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

10 Kinder: 3 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. November in Meran: Hr. Max Joseph Haller, Historienmaler von hier, mit Josepha Eleonora Putz, k. k. Landrichterstochter von Glurns. Den 4. Dezember in München: Hr Johann Michael Zenetti, b. Eisenhändler dahier, mit Karolina Ellepek, Kaufmanns- und Eisenhändlerswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 4. Dezember: Franziska Holzer, b. Bierwirths-Tochter, 5 J. 8 M. 15 T. alt. — Franz Grüßemann, Maler von Gries, k. k. Ldg. Landeck in Tyrol, 21 J. a. — Den 5.: Sabina Reithmaier, geb. Hamel, Salzstößlerswittwe, 76 J. alt. — Apollonia Zaubzer, b. Schuhmacherstochter, 2 M. alt. — Den 6.: Anton Götzendorfer, b. Tafernwirthstochter, 1 M. 6 T. alt, — Michael Wiener, Schlossergesell, 74 J. alt. — Karl Bernhard, Schneidersohn, 1 J. 4 M. alt. — Den 7.: Theres Maier, Taglöhnerin von der Au, 75 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder männl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

In der heil. Geist-Pfarrkirche.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 6. Dezember: Barbara Mayer, Nagelschmidstochter von Niederstotzingen in Würtemberg, 63 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 30. November bis 7. Dezember 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
172	97	31	6	1290	205	460

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 9. bis 16. Dezember 1844.

Waizen Schäffel zu 21 fl. 54 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 52 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	—
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	2
4) Das Spitzwecke!	5	—
5) Das Kreuzerlaiberl	7	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	23	1

Roggenbrod	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	19	—
„ vier „	1	6	—
„ acht Kreuzerlaib	2	12	—
„ sechszehn	4	21	

Waizen Schäffel zu 19 fl. 54 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 52 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-	1	54	7	—
Semmel-	1	30	5	2
Waizen-	1	14	4	2
Eindrenn-	—	58	3	2
Miemisch-	1	9	4	1
Roggen-	1	3	4	—
Nach-		16	1	1
Gries feiner	2	54	10	3
Gries ordinärer	2	22	8	3
Feine Gersten	4	18	16	—
Mittere Gersten	3	14	12	—
Ordinäre Gersten	2	3	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	—
Erbsen mittere	1	50	7	—
Bronn	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 6. Dezember 1844.

III. Fisch- u. andere Viktualien-Preise	Das Pfund kr.	pf.	höchster Preis kr.	pf.
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	24	—	48
Huchen	—	32	—	48
Rutten	—	12	—	48
Forellen	—	40	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaben	—	—	—	—
Bitschinze	—	—	—	—
Bachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Frösche das Wiedel		9	—	18
Schnecken d. Hundert		24		
Ein Maßel Zwiebel		7		—
Ein Pf. Schweizerk	—	27		—
Ein - Tscheraer	—	20	—	28
Ein - Speisekäs		12		—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 98. Sonntag den 15. Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Floßfahrten auf der Isar betr.)

5207. Der Wasserstand in der Isar hat sich gegenwärtig so gemindert, daß die Floßfahrt in die große Isar nur mehr Montags und Freitags und zwar von Mittags 12 Uhr bis Abends 4 Uhr gestattet werden kann. An den übrigen Wochentagen bleiben die Floßdurchfahrten geschlossen.

Dieß wird in Folge Mittheilung des Magistrats der kgl. Haupt- und Residenzstadt-München vom 6. l. Mts. zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 10. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstötner.

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Rinderpest betr.)

5225. Zufolge Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 9. d. Mts. wird hiemit eröffnet, daß die Viehsalzpreise bei nachstehenden Aemtern vom 17. v. Mts. angefangen bis auf weiters zurückgesetzt wurden, wie folgt:

1) Bei dem Salzamte Paßau soll der Zentner, wie es bereits für die vom Hagelschlage betroffenen Landgerichte durch ein höchstes Rescript vom 11. September 1844 No. 13,856 bewilliget worden ist, zu 1 fl. 46 kr. verbleiben, die dazugehörige Faktorie Bodenmais verkauft den Zentner Viehsalz um 2 fl. 12 kr.
2) Bei der Oberfaktorie Burghausen kosten 100 ℔ 1 fl. 42 kr., und
3) das Hauptsalzamt Reichenhall soll den Zentner zu 1 fl. 6 kr. und jenes zu Berchtesgaden zu 1 fl. abgeben.

München den 11. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Rinderpest betr.)

5237. Durch höchste Entschließung des kgl. Ministeriums des Innern vom 6. Dezember 1844 ist gestattet, daß der Eintrieb von Klauenthieren, dann die Einfuhr von Borsten, rohen Häuten, Klauen und ausgelassenem Talge aus Niederösterreich und Oberösterreich unter nachstehenden Vorgussetzungen zugelassen werde:

1) Das Eintreiben der erwähnten Viehgattungen aus den übrigen Gegenden Oesterreichs nach Bayern wird nur dann zugelassen, wenn durch obrigkeitliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß

a) die nach Zahl, Gattung, Farbe und sonstigen Abzeichen einzeln gehörig beschriebenen Thiere aus Gegenden kommen, wo zur Zeit ihres Abganges ein vollkommen befriedigender Gesundheitszustand unter dem Vieh geherrscht hat, und

b) daß diese Thiere auf dem Transporte eine angesteckte oder auch nur verdächtige Gegend nicht berührt haben;

2) daß das Einbringen von Rindshäuten selbst aus unverdächtigen Gegenden Oesterreichs nur gestattet werde, wenn dieselben völlig hart und ausgetrocknet sind, sowie die Einfuhr von Hörnern nur dann, wenn sie von den Stirnzapfen und häutigen Anhängen befreit sind.

Dieß wird zur Darnachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 11. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

5239. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Franz Schießl, bgl. Vorstadtkrämer dahier, als Vorsteher des 48. Distriktes erwählt und bereits hierauf verpflichtet worden ist.

Derselbe wohnt in seiner Behausung No. 29. an der Sternstraße.

München den 11. Dezember 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Verhütung von Feuergefahr betr.)

5035. Zur Verhütung von Feuergefahr werden hiemit nachstehende Vorschriften zur genauesten Darnachachtung wiederholt in Erinnerung gebracht:

1) Die Lichter müssen zur Nachtzeit in allen Wohnungen und sonstigen Lokalen sorgfältig verwahrt und vor dem Schlafengehen ausgelöscht werden. Niemand darf mit offenem Lichte, mit brennender Tabakspfeife oder Cigarren in Ställen, Scheunen, Werkstätten, auf Heu oder Heuböden ꝛc. umhergehen, oder an Orten, wo feuergefährliche Gegenstände hinterliegen, Arbeiten mit Licht verrichten.

2) Sowohl Holz- als Torfasche darf nicht glühend aus dem Ofen genommen werden, und ist nur in irdenen Geschirren, welche auf steinernen Böden in Kellern oder Gewölben aufzustellen sind, und nicht auf dem bloßen Boden aufzubewahren. Vor der Entfernung oder Veräußerung ist sich von dem gänzlichen Ablöschen derselben, insbesondere der Torfasche, welche die Gluth länger in sich hält, sorgfältigst zu überzeugen.

3) Dürfen keine leicht entzündbaren, zum Trocknen oder Wärmen bestimmten Gegenstände an die Oefen gehangen, oder auf die Herde gelegt und an solchen belassen werden, als Betten, Wäsche, nasse Kleidungsstücke, Holz, Schaiten, Kien ꝛc.

Digitized by Google

4) Dürfen die sogenannten Schwefel- und Zündhölzchen lediglich nur in metallenen, gläsernen, porzellainenen oder irdenen Behältnissen aufbewahrt werden.

5) Darf Kindern, altersschwachen, blödsinnigen oder betrunkenen Personen weder Licht noch Feuer vertraut werden.

6) Dürfen Gluth- und Kohlenhäfen stets nur mit größter Vorsicht gebraucht werden und sind beim Gebrauche mit Deckel wohl zu verschließen.

7) Uebertretungen dieser Vorschriften ziehen angemessene Geld- oder Arreststrafen nach sich, vorbehaltlich jener Einschreitung, welche eine allenfalls entstandene Feuersgefahr erfordert.

München den 25. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Freiwillige Beiträge zum Holzankaufe für die Armen betr.)

5179. Die unterzeichnete Behörde hat beschlossen, daß auch heuer am hl. Christtage den 25. d. Mts in sämmtlichen Kirchen der hiesigen kgl. Haupt- und Residenz-Stadt sowohl, als in den Vorstädten Vormittags nach der Predigt durch mehrere Herren Bürger eine Sammlung freiwilliger Beiträge zum Holzankaufe für die Armen der hiesigen Stadtgemeinde unternommen werden soll.

Die hiesigen Einwohner, welche bei jeder Gelegenheit einen hohen Wohlthätigkeits-Sinn bewährten, werden demnach bei dem herannahenden Winter um besondere milde Gaben für die dürftigen Einwohner angesprochen, weil es die Kräfte des Lokalarmenfondes nicht gestatten, ausserordentliche Lasten durch gewöhnliche Zuflüsse zu decken.

Uebrigens fügt man noch bei, daß auch jede noch so kleine Gabe an Geld oder Holz mit verbindlichstem Danke angenommen, und hierüber von Seite der unterzeichneten Behörde, an welche derlei milde Beiträge eingeliefert werden wollen, seiner Zeit öffentliche Rechenschaft abgelegt werden wird.

München den 6. Dezember 1844.

Der Armenpflegschafts-Rath der kgl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

Bürgermeister
Dr. Bauer.

K. Polizey-Direktor
Frh. v. Karg-Bebenburg.

Knogler.

5137. Unter Bezugnahme auf die dießseitigen Bekanntmachungen vom 13. und 20. November l. Js. im Polizey-Anzeiger wird hiemit eröffnet, daß nach höchster Entschließung des kgl. Ministeriums des Innern vom 29. November l. Js. nunmehr die Einfuhr von Schafwolle aus Niederösterreich und Ungarn unter der Bedingung gestattet sey, daß dieselbe in Säcken oder Ballen sorgfältig verpackt, und zur Durchfuhr oder zur unmittelbaren Verwendung in bayerischen Fabriken bestimmt ist.

München den 2. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner

(Straßenpolizeyliche Vorschriften für die Wintermonate betr.)

5033. Nachfolgende straßenpolizeyliche Vorschriften werden zur genauesten Darnachachtung hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht:

1.

Jedem Hauseigenthümer liegt die allgemeine Verpflichtung ob, die an sein Besitzthum unmittel-

Digitized by Google

bar anstoßenden Gehwege in einem gefahrlosen und zugleich den Anforderungen der Bequemlichkeit entsprechenden Zustande zu erhalten; daher muß

2.

wenn Schnee fällt, derselbe Morgens vor 8 Uhr von den Häusern hinweg und bis in die Mitte der Straße zusammengekehrt, sodann aus der Stadt gebracht werden. Fällt der Schnee in solchen Massen, daß er sich zur Bildung einer Schlittenbahn eignet, so müssen wenigstens die Gehwege vom Schnee frei erhalten, und dieser gegen die Mitte der Straße zugebracht werden.

So lange die Schneebahn existirt, beschränkt sich die gewöhnliche Straßenreinigung auf Entfernung des Kehrichts und andern Unrathes.

3.

Im Falle des Gefrierens sind täglich Morgens vor 8 Uhr die Kandeln aufzuhauen, und die Rinnen unter Aufhebung der Rinndecken zu reinigen. Das Verbot des Aufschüttens von Wasser auf die Straßen, sowie des Entleerens der natürlichen Bedürfnisse vor den Häusern, namentlich vor den Wirthshäusern tritt in erhöhte Wirksamkeit.

4.

Gehwege, auf welchen sich Glatteis gebildet hat, sind Morgens vor 8 Uhr, bildet sich das Glatteis später, augenblicklich nach dem Entstehen zu übersanden.

Eisschleifen sind von den anliegenden Hauseigenthümern zu entfernen, besser ist es, sie gleich im Entstehen zu unterdrücken.

Die k. Gendarmerie ist angewiesen, die Hauseigenthümer kräftigst zu unterstützen, und beauftragt, diejenigen, welche durch Schleifen, Schlittschuhlaufen und Fahren mit kleinen Handschlitten, Geh- oder Fahrwege unsicher machen, auf Betreten der unterzeichneten Behörde zur Bestrafung vorzustellen.

5.

Bei eintretendem Thauwetter ist das Eis auf den Gehwegen von den angrenzenden Haus- oder Grundeigenthümern zu entfernen, und nach den entlegenen Aengern, wobei aber der Anger vor dem allgemeinen Krankenhause ausdrücklich als nicht inbegriffen erklärt wird, zu schaffen, oder in die Isar werfen zu lassen.

6.

Der Zeitpunkt, wann das Eis und der Schnee auf den Fahrstraßen aufgehaut, und unter Mitwirkung der Hauseigenthümer aus der Stadt geschafft werden muß, wird nach §§. 10. und 21. der Straßenreinlichkeits-Ordnung besonders bekannt gegeben werden.

7.

Die Besitzer von Gefährten aller Art haben, solange Schnee auf den Straßen der Stadt oder Vorstädte sich befindet, ihre Pferde mit Roll- oder Schellengeläute zu versehen.

Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen wird nach den Bestimmungen des §. 22. der Straßen-Reinlichkeits-Ordnung angesehen werden, welche in den angemessenen Fällen eine augenblickliche Abhilfe der Gebrechen von Amtswegen auf Kosten der Säumigen nicht ausschließen.

München den 25. November 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

5198. In der Burggasse No. 3. über 2 St. rechts ist eine Wohnung um 160 fl. zu vermiethen. Das Näh. No. 4 über 1 Stiege.

5204. In der Kaufingergasse No. 19. ist eine Wohnung im 1. Stocke auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Näh. Neuhausergasse No. 8. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

5205. In der Prannersgasse No. 15. ist für nächste Drei-König-Dult ein Laden mit Nebenzimmer zu vermiethen; auch kann derselbe auf mehrere Dulten vermiethet werden. Das Uebrige über 3 Stiegen zu erfragen.

5206. In der Schützenstraße No. 5. im Eckhause über 1 Stiege sind 2 gut eingerichtete Zimmer, beide heizbar, für einen ordnungsliebenden Herrn zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5209. In der Löwenstraße No. 23. C. über 3 Stiegen rechts ist eine schöne Wohnung, bestehend in 5 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis kommendes Ziel Georgi zu beziehen. Das Nähere dortselbst.

5210. In der obern Gartenstraße No. 6½. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speise und Holzlege bis auf Georgi zu beziehen.

5211. In der Sommerstraße No. 3. nächst dem botanischen Garten ist im Hintergebäude eine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- und Waschhaus-Antheil jährl. um 40 fl. bis Georgi zu vermiethen.

5212. In der Gruftgasse über 2 Stiegen, der Polizey gegenüber, ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und auf nächstes Ziel Georgi zu beziehen. Näh. im nämlichen Hause Weinstraße No. 14. zu ebener Erde.

5214. Am Promenadeplatze No. 9. sind 3 meingerichtete Zimmer sogleich zu vermiethen und über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

5215. In der Prannersstraße No. 23. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus nebst einem Bedientenzimmer zu vermiethen.

5216. In der Sommerstraße No. 7. sind 2 Wohnungen, zu ebener Erde links und über 3 Stiegen rechts, jede mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit von Georgi 1845 an zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Remise abgegeben werden.

5217. In der Jägergasse No. 651. rechts ist ein kleines, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

5221. In der Herzogspitalgasse No. 21. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer billig bis 1. Jänner zu verstiften.

5222 In der Ludwigsstraße No. 28. ist die große Wohnung im 2. Stocke mit oder ohne Stallung auf's nächste Georgi-Ziel zu vermiethen. Das Uebrige beim Hausmeister daselbst.

5223. In der Heiliggeistgasse No. 3. über 1 Stiege ist ein Zimmer zu vermiethen.

5224. Bei einer ruhigen Familie sind für einen ordentlichen Herrn 1 — 2 Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu beziehen. D. Uebr.

5226. In der Sendlingergasse Nro. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist eine kleine Wohnung auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

5227. In der Kaufingergasse Nro. 10. über 3 Stiegen rückwärts ist ein heizbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett sogleich zu beziehen.

5230. Im Rosenthale No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1. Jänner zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

5231. In der Ludwigsstraße No. 12. über 3 Stiegen links sind an solide Herren 2 schöne, eingerichtete Zimmer zu vermiethen, jedes mit eigenem Eingange.

5232. In der Theresienstraße No. 1 B zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes Zimmer mit

Digitized by Google

Bett an einen Herrn zu vermiethen und bis 1. Jänner zu beziehen.

5233. In der Frühlingsstraße No. 18. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und bis ersten Jänner zu beziehen.

5235. Kaufingergasse No. 19. ist im 2. Stocke eine Wohnung von 6 Zimmern, heller Küche ꝛc. auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen.

5236. Sendlingergasse No. 71. ist für Georgi ein Laden mit Nebenzimmer zu vermiethen. D. Uebr. 1 Stiege vorwärts.

5238. Ein schön meublirter Salon mit Nebenzimmer ist einzeln oder zusammen sogl. zu beziehen. D. Uebr.

5242. Am obern Anger No. 45. ist eine sehr hübsche Wohnung vornheraus, bestehend in 4 heizbaren neu ausgemalten Zimmern, einem großen Vorzimmer, Magdkammer und Küche mit Sparherd um den jährlichen Zins von 150 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

5244. Am Obstmarkte No. 4. ist ein Laden sammt Küche bis am 1 Januar zu verstiften.

5196. Am Odeonsplatze No. 2. im Hause der kgl. Hof-Buchdruckerei ist Stallung, Wagenremise und Kutscherzimmer sogleich zu vermiethen. D. Uebr. über 1 Stiege im Hofe.

5191. In der Lerchenstraße No. 40. ist über 2 Stiegen ein Logis sogleich zu beziehen.

5120. In der Schwabingerstraße No. 33. ist eine Wohnung im 2. Stocke, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts und Küche, auf Georgi zu beziehen.

5125. Am Odeonsplatze No. 1|1. ist eine elegant meublirte Wohnung monatlich um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Näh. zu ebener Erde, Eingang Briennerstraße.

5134. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. Das Nähere Karlsstraße No. 43. im Laden.

5145. Am Rindermarkte No. 12. ist der große Eckladen mit Schreibzimmer und mehreren Gewölben, für das Ziel Georgi zu vermiethen und bei der Hauseigenthümerin im 2. Stocke zu erfragen.

5146. In der Sendlingergasse No. 11. sind kleine Wohnungen zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

5147. In der Sendlingergasse No. 11. sind Läden zu vermiethen und beim Hausmeister zu erfragen.

5148. Am Rindermarkte No. 12. ist die Eckwohnung im 1. Stocke mit 8 Zimmern, Küche, Keller und Speicher für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen und im 2. St. zu erfragen.

5168. Im Prillmaiergäßchen No. 5. nächst dem Hubergarten sind schön meublirte, heizbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer an Herren und Frauen zu verstiften.

5123. In der Sonnenstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 190 fl. zu verstiften. Das Näh. zu eb. Erde.

5134. Eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc., und eine kleinere mit 2 Zimmern, sowie auch ein großer Laden sind zu vermiethen Kaufingergasse No. 34.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

5243. Einen Gulden Belohnung dem redlichen Finder eines am Sonntage verlorenen Sammtes nebst Bändern, in der Theresienstraße No. 1. B. 2 Stiegen.

Digitized by Google

5218. Sonntag den 8. d. Nachmittags wurde vom Thale bis in die Peterskirche und von da zurück, ein Pelzkragen verloren. Der Finder erhält einen Kronenthaler Belohnung im Thale Nro. 12 über 3 Stiegen.

5201. Ein Königshündchen ist Jemanden zugelaufen. D. Uebr.

5203. Ein Wachtelhündchen männlichen Geschlechts ist zugelaufen und kann in der Ludwigsstraße Nro. 30. parterre links abgeholt werden.

Dienst- und andere Gesuche.

5208. Bis Januar oder Februar nächsten Jahres wird eine Wohnung, aus 3 oder 4 Zimmern bestehend, in nicht zu großer Entfernung des Dultplatzes oder der kgl. Residenz zu miethen gesucht.

5220. Man sucht einen Mitinteressenten zu einem ruhigen einträglichen Geschäfte, der baare 1000 fl. bis 1500 fl. beizuschießen vermag, durch das privil. Commissions- u. Geschäfts-Bureau Kaufingergasse und Fäbergraben Ecke No. 151.

5228. Ein bejahrter Mann, mit guten Zeugnissen versehen, der gut lesen und schreiben kann, wunscht als Hausmeister einen Platz. Derselbe versteht auch Holzarbeit, und kann alle kleine Reparaturen selbst vornehmen.

5188. 1500 fl. Kindergelder sind auf sichere Hypothek sogleich auszuleihen.

Heilschaften.

5199. In der Ludwigsvorstadt ist ein Garten im besten Zustande, mit dem Flächeninhalt zu circa 55,880 □ Schuh, sowie 4 gemauerten Wasserreserven, Frühbeetkästen, Fenstern, Brettern, Gartendeckeln und Winterbeschlächtern, aus freier Hand zu verkaufen. Das Weitere zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

5200. In der Marvorstadt ist ein Oekonomie-Anwesen, welches sich im besten Zustande befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus circa 35 Tagwerk Feldgründe, Stallung auf 20 Stück Vieh; ferners befindet sich vor dem Hause ein kleiner und rückwärts ein größerer Garten, beide im besten Zustande, dann noch ein Wiesenplatz, das Ganze ist mit guten Planken eingefaßt und ganz abgeschlossenes Eigenthum. Der Flächeninhalt beträgt 37,199 □ Schuh. Das Weitere zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

5202. Ein großes Wiegenpferd und ein Guckkasten sind zu verkaufen. Neuhausergasse No. 19. über 2 Stiegen rückwärts.

5240. Unterzeichneter macht seinen Abnehmern die ergebenste Anzeige von einer großen Partie neu angekommener, schon längst bekannter, beliebter Nürnberger- und Nördlinger-Lebkuchen, u bittet weiters um geneigten Zuspruch ergebenst.

Friedrich Klein.
Handlung im Knorr'schen Brauhause, Briennerstraße No. 10.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

5241. Donnerstag den 19. dieß Vormittags 9 Uhr werden im Geschäfts-Lokale der unterfertigten Kommission in der Zweibrückenstraße No. 16. einige zum militairischen Gebrauch nicht mehr geeignete wollene Decken und Kopfpolster, so wie einige Zentner altes Eisen und eine Partie leinener Abfälle an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiemit einladet

München den 10. Dezember 1844.

Die Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.

5229. Montag den 23. Dezember l. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr werden in der Frühlingsstraße No. 7. im Hofe aus dem Nachlasse Sr. Exzellenz des verstorbenen k. b. Kämmerers, dann pens. Generallieutenants und Kriegsministers Freiherrn v. Hertling, 2 fast noch neue, elegant gebaute Stadtwägen (eine Berline mit Stadt- u. Reisebock und eine Coupée) so wie auch ein sehr gut erhaltener blautuchener Kutscherrock, durchaus mit Pelz gefüttert, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Wägen 3 Tage vor der Auktion von 10 — 12. Uhr zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

Digitized by Google

5187. **Bekanntmachung.**

Mittwoch den 18. d. Mts. werden von der Oekonomie-Commission des k. Infanterie-Leibregiments mehrere für den Dienst unbrauchbare Gegenstände, als Casquets, Mäntel, einige andere Monturstücke und Lederwerkgegenstände, dann

Donnerstag den 19. als den folgenden Tag, von der Oekonomie-Commission des k. Kuirassier-Regiments Prinz Karl, eine bedeutende Anzahl weißer Mäntel und andere Monturstücke, dann Sättel, wollene Pferdsdecken und Pferds-Equipagentheile, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerungen Morgens 9 Uhr beginnen, und in den Geschäftslokalitäten der treffenden Regimenter stattfinden.

München den 7. Dezember 1844.

Verschiedene Kundmachungen.

5213. Ich Unterschriebener warne hiemit Jedermann, auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Gabriel Scharinger,
k. Oberpostamts-Briefträger.

5219. Ich finde mich genöthiget, der Warnung meines Ehemannes Michael **Walter** vom 3ten d. Mts. (Polizey-Anzeiger Stück 96 vom 8. Dezember 1844) zu entgegnen, daß ich mich nur an Leute, die mich kennen, halten werde, und daß dieses mein Ehemann auch seinerseits thun könne.

München den 12. Dezember 1844.

Katharina **Walter**, b. Melberin.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 13. Dezember 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Freih. von Stielfried, von Berlin. Hr. Janson, Partikulier aus Holland. Hr. Sandoy, Kaufmann aus Neuchatel.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Obermaier, Kaufmann von Fürth. Hr. Ritter v. Heymerle, k. k. Gesandtschafts-Sekretär von Wien. Hr. v. Gollin, Attaché von Wien. Hr. Graf Giodobani aus Mailand. Hr. Lovell, Offizier aus England. Hr. Diepenbrok, Kaufmann von Mainz. Hr. Bar. v. Rachnitz aus Baden. Hrn. Boglayan und Zuccolly, Rentiers von Venedig. Hr. Janson, Rentier v. Paris. Se. Durchl. Prinz Bogration von Petersburg. Hr. Bentre, Privatier von Odessa. Hr. Fischer, Kaufmann von Regensburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bringold, Kaufmann v. Schaffhausen. Hr. Tisch, Kaufmann von Geiß. Hr. Breininger, Kaufmann von Bochnam. Hr. Weilbeck, Kaufmann von Passau. Hr. Kilger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schönchen, Redakteur v. Augsburg. Hr. Togler, Kaufmann v. Heyden. Hr. Müller, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Freih. v. Steinberg von Tischingen. Hr. Bunge, Kaufmann von Barmen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Späth, Partikulier von Ulm. Hr. v. Gunther, Gutsbesitzer von Straßburg. Hr. Wolf, Baupraktikant von Baden. Hr. v. Malconus, Privatier von Rosenberg. Hr. Laurer, Schiffmeister v. Regensburg. Hr. Weisbrod, Partikulier von Frankenthal. Hr. Oberdorfer, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Mühhardt, Bräuer von Mehring.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Honebek, Kaufmann von Wien. Hr. v. Rondian, k. k. Offizier von Wien. Hr. Stießberger, Lithograph v. Salzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Böschl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Rockfroh, Kaufmann von Redwitz. Hr. Kopf, Kaufmann v. Dorfen. Hr. Zimmer, Kaufmann von Fürth. Hr. Seibert, Kaufmann von Schwaben.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kistenfeger, Aufschläger v. Dorfen. Hr. Einhorn, Handelsmann von Buttenwiesen. Hr. Pösl, Thierarzt von Tölz. Hr. Paul, Bräuer von Tölz. Hr. Soller, Lederer von Erding. Hr. Schlagenkauf, Metzger v. Eichstädt. Hr. Utzinger, Privatier von Tölz. Hr. Meister, Sänger mit 3 Sonforten aus Tyrol. Hr. Weinbeck, Lederer von Passau. Hr. Hartmansgruber, Grenzaufseher von Rosenheim. Hr. Riggi, Gastgeber v. Kirchdorf. Hr. Manertshofer, Baumeister von Starnberg. Hr. Kästmann, Handelsmann von Eggenhausen. Hr. Reger, Kooperator von Schleddorf. Hr. Rogginger, Lederer von Pfaffenhofen. Hr. Zugschwert, Buchdrucker von Ottobeuern. Hr. Erlingdorfer, Buchdrucker von Laufen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Friederich, Kaufmann von Redwitz. Hr. Schmidt, Gastgeber von Salzbad. Hrn. Thanhauser und Höchstetter, Kaufleute von Fürben.

In der blauen Traube.

Hr. v. Maistre, Privatier von Trier. Hr. Freih. v. Ecker Eckhofen von Passau. Hr. v. Vogt, Gutsbesitzer von Aibling. Hr. Thirk, Arzt aus Asien. Hr. Fischer, Gutsbesitzer von Augsburg. Frl. Duvillard aus Bern. Hr.

Digitized by Google

Kreh, Kaufmann v. Stuttgart. Hrn. Müller und Ullmann, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Kiesel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Röhlin, Kaufmann von Kempten. Hr. Huber, Student von St. Gallen.

Im Stachusgarten.

Hr. Held, Gerichtshalter von Odelzhausen. Hr. Mößlinger, Kaufmann von Oettingen. Hr. Böschl, Accessist v. Augsburg. Hr. Sauer, Gutsbesitzer von Millingen. Hr. Hibler, Kaufmann von Dekling. Hr. Leh, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schnell, Gastgeber von Sulzdirk. Hr. Wurzer, Leinwandhändler v. Wurzach. Hr. Höhl, Bräuer von Straubing. Hr. Zahn, Rechtspraktikant von Dachau. Hr. Köstner, Chirurg v. Traunstadt Hr. Held, Fabrikant von Reutlingen. Hr. Huber, Grenzaufseher von Simbach. Hr. Mühleisen, Kaufmann von Ehningen. Hr. Wagner, Negotiant von Freyburg.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. v. Köferle, Apotheker v. Weißenhorn. Hr. Huber, Posthalter von Inning. Hr. Reiser, Fabrikant v. Marbach. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Aichmüller, Müller von Schöngeising. Hr. Schönberg, Kaufmann von Diesbeck. Hr. Gerstle, Kaufmann von Würzburg. Hr. Mutschlechener, Baumeister von Innsbruck. Hr. Ottmor, Müller v. Ursberg. Hr. Dorndorf, Geometer von Augsburg. Hr. Gundel, Gastgeber v. Reichertshofen. Hr. Mayer, Privatier von Weißenhorn. Hr. Welter, Professor v. Augsburg. Hr. Müller, Privatier v. Schrobenhausen.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Seiberle, Student von Offenhausen. Hr. Lindig, Student von Amberg. Hr. Wist, Landarzt von Vagen. Hr. Kriechbaum, Zimmermeister von Freising. Hr. Seemeiroth, Optikus von Augsburg. Hr. Hagenbuch, Mechanikus von Augsburg. Hr. Knoller, Gutsbesitzer von Merching. Hr. Riedl, Metzgermeister von Landsberg. Hr. Lüger, Kaufmann von Rothenbuch. Hr. Domanino, Kaufmann von Trient. Hr. Samweber, Postkondukteur, Hr. Auernhammer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wild, Kaufmann von Ansbach. Hr. Bautz, Forstpraktikant aus Mähren. Hrn. Mußbeck, Gutmann, Herrmann, Kasper, Schuster und Landherr, Käufler v. Augsburg. Hr. Menrad, Pfeifenhändler v. Waldstetten. Hr. Lehmann, Kaufmann von Langnau. Hr. Rosenthal, Kaufmann von Ubisfeld. Hr. Eichberger, Kaplan von Meßling. Hr. Gugler, Fabrikant von Kulmbach. Hrn. Eisele, Fabrikant, Beck, Webermeister und Ammann, Lederhändler von Memmingen. Hr. Grimm, Gutsbesitzer von Burg. Hr. Bick, Stud. von Rosenheim. Hr. Ruff, Privatier von Grönenbach.

Im goldenen Lamm.

Hr. Tschurtschenthaler, Privatier von Landshut. Hr. Hilger, Priester von Münster. Hr. Dumhoff, Pfarrer von Illmünster. Hr. Schild, Bataill.-Quartiermeister von Landau. Hr. Korn, Handelsmann v. Crethal. Hr. Hahn, Musiker v. Lauterbach. Hr. Götzl, Kaufmann v. Freysing. Hr. Schieder, Kaufmann von Reidlhausen. Hr. Jäger, Schmid v. Reißbach. Hr. Diem, Tapezierer v. Ellingen. Hr. Stadelmaier, Grenzaufseher von Sachwang.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 7. Dezember: Maria Dorothea Katzenmaier, Leinwandhändlerstochter v. Blaubeuern in Würtemberg, 56 J. a. Den 8: Anton Reuberger, Kutscherssohn, 12 J. alt. Den 9: Ludwig Moosreiner, k. Hofkutscherssohn, 25 J. alt. Anna Hütt, Bauerswittwe von Pentenried, k. Ldg. Starnberg, 75 J. alt. Den 10: Amalia Bauer, b. Vergolderstochter, 6 J. 5 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 6. Dezember: Joh Nep. Mayer, b. Bierwirthssohn, 17 J. alt. — Den 7: Jos. Mayer, pens. Gerichtshalter von Seefeld, 59 J. alt. — Maria Sabin, geb. Heidinger, Gefreitenswittwe, 83 J. alt — Den 9: Anna Knott, Bäckerstochter von Straubing, 19 J. a. — Den 10: Franz v. Destouches, landgräfl. Hessenhomburg. Hofkapellmeister von Homburg, 70 J. alt. — Anna Tretter, Bauerstochter v. Pötting, k. Ldg. Freising, 25 J. alt. — Den 11: Jos. Wallis, Taglöhnerssohn, 10 M. 15 T. a. Antonia Graster, Taglöhnerstochter v. Aichach, 79 J. a.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der heil. Geist-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 11. Dezember: Alois Harreiter, b. Fischer, 56 J. 5 M. 20 T. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 7. Dezember: Karolina Storr, Maurerstochter, 10 M. a. — Den 8: Anna Brenner, Taglöhnerstochter 5 J. 5 M. 10 T. a. — Den 6: Elisabetha Faltner, Maurerpolierstochter, 1 M. 12 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 9. Dezember: Agatha Augustin, geb. Pfeffer, Milchmannsfrau, 56 J. alt. — Den 10: Anna Lederer, Glasmalerstochter von Augsburg, 84 J. 11 M. alt.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Gestorben ist:

Den 8. Dezember: Julius Stieber, Skribent v. Pappenheim, 40 J. alt. — Den 9: Karl Hübschmann, Mechanikus v. Dresden, 23 J. alt. — Den 10: Friedrich Rey, k. Kammerportier, 69 J. alt.

Berichtigung.

Im Polizeianzeiger Stück 97. vom 11. Dezember 1844. lies Seite 1157 unter den Gestorbenen der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau: „Anna Braml, geb. Wieser, b. Schneidermeistersfrau, statt Schuhmachersfrau."

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 14. Dezember 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.
Waizen	1124	2987	3111	2407	704	17	—	16	1	15	1	38548	—
Korn	229	938	1167	993	174	14	8	13	38	12	48	13541	—
Gerste	1225	6340	7565	6451	1111	12	23	11	43	10	54	75612	—
Haber	—	1099	1099	1099	—	5	23	5	7	4	51	5616	—
Summa:	2578	11364	12942	10953	1989							133317	—
Leinsaamen	66	37	103	55	48	18	4	17	1	15	36	937	26
Repssaam.	—	31	31	31	—	22	—	21	1	20	—	652	—
Summa:	66	68	134	86	48							1589	26

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 58 kr. Korn minder um — fl. 28 kr. Gerste minder um — fl. 3 kr. Haber mehr um — fl. 9 kr. Leinsaamen minder um 1 fl. 1 kr. Repssaamen mehr um — fl. 40 kr.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 7. bis 14. Dezember 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per ℔.	Kuhfleisch per ℔.	Kalbfleisch per ℔.	Schaffleisch per ℔.	Schweinfleisch per ℔.
—	9 kr. bis 10 kr.	7 kr. und 8 kr. 2 dl.	7 kr. und 8 kr.	13 kr. und 13 kr. 2 dl.

Wochen-Anzeige

des XI. Münchner-Hopfenmarktes vom 13. Dezember 1844.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisch Gewächs.	Neues 1844	15568	8494	24062	10146	13916	174	13	154	4	127	11
	Altes 1843.	22183	7398	29581	Ausfall 4244	25337	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1844.	208	2419	2627	2471	156	188	—	183	58	175	—
Mittelfränkisch Gewächs.	Neues 1844.	9277	6269	15546	7756	7790	188	58	174	32	165	37
	Spalter Stadtg. gesieg. 1844.	10334	1013	11347	1342	10005	215	—	215	—	215	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	782	1032	1814	775	1039	175	—	175	—	175	—
Ausländisch Gut.	Satzer Stadtgut. 1844.	1038	3973	5011	4496	515	210	—	197	36	190	—
	Satzer Kreisg. mit Attestu. Sieg. 1844.	485	7969	8454	5515	2939	210	—	200	16	190	58
	Leitmeritzer Auscha'er u. übrig. böhm. Gut 1844.	546	—	546	—	546	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		60421	38567	98988	36745	62243	Geldbetrag 58366 fl.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 7. bis 14. Dezember 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — Kalbfleisch	—	11	2
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	33	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 7. bis 14. Dezember 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	60620	das Pf. zu	—	22	—	23
Gebirg-Butter	3930	— — —	—	24	—	26
Frischer Körbchens-Butter	576	— — —	—	24	—	28
Frische Eyer	20400	3 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer	176000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	323	das Stück zu	—	18	—	24
Hühner	193	— — —	—	16	—	22
Indianen	137	— — —	1	12	1	48
Kapaunen	182	— — —	—	40	—	54
Gänse, alte	2375	— — —	—	50	1	18
Junges	2375	— — —	—	18	—	22
Enten, alte	852	— — —	—	24	—	34
Junges	852	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge	130	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	195	— — —	1	36	2	48

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	42	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	19	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	10	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	1	3	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	30	—
— — Föhrenholz	7	24	—
— — Fichtenholz	7	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 99. Mittwoch den 18. Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

5260. **Bekanntmachung**

der im Monate November 1844 bei der kgl. Polizey-Direktion München abgewandelten Polizey-Uebertreter:

1) Sieben Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sechs wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Sechs und dreißig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Sieben und zwanzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Ein und zwanzig wegen Störung der nächtlichen Ruhe,
6) Fünf wegen Einmischung in Arretirungen,
7) Sieben und siebenzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
8) Drei und zwanzig wegen unerlaubten Aufenthaltes,
9) Neunzehn wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Zweihundert sieben wegen Vagirens,
11) Einhundert fünf und achtzig wegen Bettelns,
12) Sieben und zwanzig wegen Diebstahles,
13) Fünf wegen Betruges,
14) Zwölf wegen Unterschlagung,
15) Vier wegen Fälschung,
16) Zwölf wegen Stadtzolldefraudation,
17) Vier wegen Aufschlagsdefraudation,
18) Neunzehn wegen Thierquälerei,
19) Sechszehn wegen Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit,
20) Zwölf wegen Trunkenheit,
21) Ein und dreißig wegen Scheindienstes,
22) Neunzehn wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste,
23) Fünf wegen groben Benehmens gegen die Dienstherrschaft,

Digitized by Google

24) Sechs und zwanzig wegen Entlaufens aus der Lehre,
25) Sieben wegen Entlaufens von den Eltern,
26) Vier und zwanzig wegen Blaumontagmachens,
27) Eilf wegen Gewerbsanmassung,
28) Zehn wegen Hausierens,
29) Fünf wegen Tragens verbotwidriger Messer,
30) Zehn wegen Uebertretung der Fahrordnung überhaupt,
31) Vier wegen Fahrens mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen,
32) Vierzehn wegen Straßenverunreinigung,
33) Zwanzig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
34) Vier wegen zweckloſen Aufenthaltes,
35) Neun wegen Mangels an Felleisen und Subsistenz,
36) Fünf wegen zu langen Aufenthaltes,
37) Vier wegen Nichtschlafens auf der Herberge,
38) Eines wegen Mangels an Visa,
39) Eines wegen eigenmächtiger Entfernung aus der Arbeit,
40) Eines wegen Arbeitslosigkeit,
41) Vier wegen Raufens,
42) Eines wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
43) Sechs wegen verbotenen Tabakrauchens in der Stadt,
44) Eines wegen Fahrens auf dem Trottoir,
45) Zwei wegen unterlassener Gespannsaufsicht,
46) Sechszehn wegen Uebertretung der Hundeverordnung,
47) Zwölf wegen Uebertretung der Sonntagsfeier.

Den zuständigen Behörden wurden zugewiesen:

Ein Individuum wegen Raubmordes,
Zwei wegen Widersetzung,
Eines wegen Körperverletzung,
Eines wegen unerlaubter Selbsthilfe,
Acht und dreissig wegen Diebstahles.

Dem zu Folge wurden im Monate November l. J. 977 Individuen polizeylich abgewandelt, 43 Individuen hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 16. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die Eröffnung der städtischen Singschule betr.)

5271. Nach königlicher Regierungs-Entschließung vom 11. dieß wird statt der früherhin bestandenen Central-Singschule eine städtische Singschule für alle Schulbezirke nach einem neuen Lehrplane vorläufig in zwei Kursen eröffnet, und darin an Mittwochen und Samstagen Nachmittags Unterricht ertheilt.

Digitized by Google

Die Inscription in dieselbe wird **Samstag den 21. und Samstag den 28. d. Mts. Nachmittags von 2 — 4 Uhr im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Knabenschule** am Fingergäßchen vorgenommen, wo auch die weitern erforderlichen Aufschlüsse ertheilt werden.

München den 16. Dezember 1844.

Königliche Lokal-Schul-Commission.

Kgl. Polizey-Direktor
Frhr. v. Karg-Bebenburg.

Bürgermeister
v. Steinsdorf.

Knogler.

(Die Eröffnung eines vierten Centralkurses für die Knaben aller Schulbezirke betr.)

5270. Durch k. Regierungs-Entschließung vom 5. d. Mts. ist die Eröffnung eines **vierten Centralkurses** für die Knaben aller hiesigen Schulbezirke genehmigt.

Die Inscription in denselben wird **Freitag den 27. und Samstag den 28. d. Mts. Vormittags von 8 — 11 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr im Lokale der Kreuzschule** (Eingang rechts, 2. Stock) vorgenommen, und sodann der Unterricht ungesäumt begonnen.

München am 16. Dezember 1844.

Königliche Lokal-Schul-Commission.

Kgl. Polizey-Direktor
Frhr. v. Karg-Bebenburg.

Bürgermeister
v. Steinsdorf.

Knogler.

(Die Ausübung von Privilegien betreffend.)

5269. Seit einiger Zeit mehren sich die Beschwerden hiesiger Gewerbsberechtigter gegen Privilegien-Inhaber darüber, daß letztere die Grenzen ihrer Privilegien-Befugniß überschreiten, und selbst Gewerbe in ihrem ganzen Umfange ausüben, wodurch die hiesigen Gewerbeberechtigten immer empfindlicher beeinträchtigt werden.

Die unterfertigte Gewerbs-Polizey-Behörde sieht sich hiedurch veranlaßt, — in der Erwägung, daß nach Art. 10. Nro. 2. des Gewerbsgesetzes vom 11. September 1825, sowie Privilegien-Inhaber gegen Eingriffe in ihre bevorzugten Befugnisse, so auch die berechtigten Gewerbe-Inhaber gegen Eingriffe in ihre zuständige Gewerbsthätigkeit den erforderlichen Schutz auf Anrufen, und von Amtswegen in Anspruch zu nehmen haben, und in der weiteren Erwägung, daß nach §. 26. der Allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Grundbestimmungen des allegirten Gewerbsgesetzes über die Gewerbs-Privilegien betreffend, der Inhaber eines Gewerbs-Privilegiums vermöge desselben nur zur Ausübung der mit dem Privilegium verbundenen Befugnisse berechtiget ist, durch das Gewerbs-Privilegium aber nicht die Befugniß zur selbstständigen Ausübung des Gewerbes erlangt, in welches der patentirte Gegenstand einschlägt, — hiemit unter wohlmeinender Verwarnung vor Eingriffen in zuständige Befugnisse nachstehende Bestimmungen zur genaueu Darnachachtung bekannt zu machen.

§. 1.

Jeder Inhaber eines Privilegiums, welcher dasselbe dahier ausüben will, hat bei unterfertigter Gewerbs-Polizey-Behörde die ortspolizeyliche Bewilligung hiezu zu erholen.

Digitized by Google

§. 2.

Hat jeder Inhaber eines Privilegiums, dessen Gegenstand in ein bestehendes Gewerbe einschlägt, an dem Orte, an welchem er sein Privilegium ausübt, eine Aushängtafel oder Aufschrift zu führen, auf, und resp. in welcher nebst dem Namen des Privilegiums-Inhabers die Befugniß, für welche das Privilegium verliehen ist, nach dem jene näher bezeichnenden Wortlaute der Privilegiums-Urkunde nach Umständen in gedrängter Kürze enthalten seyn muß, und ist zu diesem Zwecke der Entwurf der fraglichen Aufschrift dem Magistrate und der königl. Polizey-Direktion vorher zur Genehmigung in Vorlage zu bringen.

§. 3.

Denjenigen, welche bereits Privilegien dahier ausüben, ohne die ortspolizeyliche Bewilligung hiezu erhalten zu haben, sowie denjenigen, welche obiger Bestimmung ad 2 zufolge, noch keine Aushängtafel oder Aufschrift, oder bereits keine solche führen, durch welche die privilegirte Befugniß speziell bezeichnet ist, wird hiemit ein Termin von 8 Wochen vorgesetzt, innerhalb welchem sie obige Bewilligung zu erholen, und die bisherige mit der oben vorgeschriebenen ausführlichen — nicht in Einklang stehende — Bezeichnung des Privilegiums zu entfernen, oder aber in die oben vorgezeichnete umzuändern haben.

§. 4.

Derjenige Privilegiumsinhaber, welcher sein Privilegium ausübt, und die Erholung obiger Bewilligung, oder die Affigirung der Aushängtafel ꝛc. in der vorgeschriebenen Weise innerhalb 8 Wochen unterläßt, sowie diejenigen, welche obigen Bestimmungen §. 2 und 3 innerhalb des vorgesetzten Termines nicht nachkommen, haben geeignete Einschreitungen zu gewärtigen.

§. 5.

Ueberschreitungen der Privilegiums-Befugnisse werden mit einer Geldstrafe von 10 — 50 fl. und nach Umständen mit Einziehung der ortspolizeylichen Bewilligung zur Privilegiums-Ausübung dahier — bestraft.

§. 6.

Wegen Eingriffen in Privilegiums-Befugnisse wird nach §. 28 der obigen Allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, und nach Art. 9. Absatz 2 und 3 des Gewerbsgesetzes vom 11. September 1825 verfahren.

München den 13. Dezember 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Den Christmarkt betreffend.)

5043. Es werden hiemit nachstehende Bestimmungen zur Wissenschaft und Darnachachtung zur Kenntniß gebracht:

I.

Nur hiesige Gewerbsberechtigte, dann solche Individuen, welche bereits dahier Licenzen oder Privilegien besitzen, oder welche mit Marktpatenten versehen sind, und zugleich der hiesigen Stadtgemeinde angehören, werden auf dem Christmarkte zum Verkaufe zugelassen.

Digitized by Google

II.

Der hiesigen Gemeinde angehörige Individuen, welche noch keine der obigen Befugnisse besitzen, und ihre Erzeugnisse auf dem Christmarkte feilbieten wollen, haben beim Magistrate die Bewilligung hiezu alljährlich im Gewerbs-Bureau rechtzeitig nachzusuchen.

III.

Jeder der sub I. und II. aufgeführten Verkäufer hat sich vorher bei der Christmarktkommission, welche die Verkaufsplätze anzuweisen hat, zum Christmarktbesuche zu legitimiren.

IV.

Wegen Verkaufs von Waldbäumchen auf dem Christmarkte wird auf die Ausschreibung der k. Polizey-Direktion und des Magistrats vom 13. August l. Js., welche nachstehend wieder abgedruckt wird, hingewiesen.

V.

Unbefugte Verkäufer werden vom Christmarkte entfernt.

München den 22. November 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Knollmüller, Sekr.

(Den Verkauf von Christbäumchen betreffend.)

Da sich ergeben hat, daß die Christbäumchen, welche auf dem hiesigen Christmarkte zum Verkaufe kommen, nicht immer rechtlich erworben, vielmehr häufig gefrevelt sind, so wird, um diesem Unfug zu steuern, angeordnet was folgt:

1) Der Verkauf von Waldbäumchen auf dem Christmarkte dahier wird in Zukunft nur solchen Individuen gestattet, die hier oder in dem Bezirke des kgl. Landgerichts Au oder in einer der nächst gelegenen Ortschaften des kgl. Landgerichts München ansässig sind, und die die amtliche Bewilligung zum Verkaufe erhalten haben.

2) Die jährlich zu erneuernde Bewilligung muß bei dem hiesigen Stadtmagistrate nachgesucht werden und zwar unter Vorlage

a) eines Zeugnisses der vorgesetzten Polizeybehörde über die Ansässigkeit und daß dem Gesuche mit Rücksicht auf den Leumund des Bittstellers statt gegeben werden kann;
b) des Zeugnisses eines kgl. Revierförsters oder Waldeigenthümers, daß dem Bittsteller aus einer königlichen oder Privat-Waldung junge Fichten oder dergleichen zu Christbäumchen abgegeben werden.

3) Bei dem Besuche des Marktes muß die erhaltene Bewilligung nebst dem Nachweise über die Anzahl der bezogenen Bäumchen den Marktinspektoren oder der kgl. Gendarmerie auf Verlangen jederzeit vorgezeigt werden können.

4) Wer die magistratische Bewilligung nicht besitzt, wird ohne weiters vom Markte entfernt, wer sich über den rechtlichen Besitz der zum Verkaufe ausgebotenen Bäumchen nicht legitimiren kann, wird überdieß als Holzfrevler behandelt und als solcher nach Umständen hier oder bei der zuständigen Behörde abgestraft.

**

5) Der Verkauf von Christbäumchen auſſer dem Christmarkte, sowie das Hausieren mit Christbäumchen bleibt ohne Ausnahme bei Strafe verboten.

München am 13. August 1844.

Königliche Polizey-Direktion u. der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor. Dr. Bauer, Bürgermeister.

v. Reinhardstöttner.

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Rinderpest betr.)

5225. Zufolge Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 9. d. Mts. wird hiemit eröffnet, daß die Viehsalzpreise bei nachstehenden Aemtern vom 17. v. Mts. angefangen bis auf weiters zurückgesetzt wurden, wie folgt:

1) Bei dem Salzamte Paßau soll der Zentner, wie es bereits für die vom Hagelschlage betroffenen Landgerichte durch ein höchstes Rescript vom 11. September 1844 No. 13,856 bewilliget worden ist, zu 1 fl. 46 kr. verbleiben, die dazugehörige Faktorie Bodenmais verkauft den Zentner Viehsalz um 2 fl. 12 kr.
2) Bei der Oberfaktorie Burghausen kosten 100 ℔ 1 fl. 42 kr., und
3) das Hauptsalzamt Reichenhall soll den Zentner zu 1 fl. 6 kr. und jenes zu Berchtesgaden zu 1 fl. abgeben.

München den 11. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Rinderpest betr.)

5237. Durch höchste Entschließung des kgl. Ministeriums des Innern vom 6. Dezember 1844 ist gestattet, daß der Eintrieb von Klauenthieren, dann die Einfuhr von Borsten, rohen Häuten, Klauen und ausgelassenem Talge aus Niederösterreich und Oberösterreich unter nachstehenden Voraussetzungen zugelassen werde:

1) Das Eintreiben der erwähnten Viehgattungen aus den übrigen Gegenden Oesterreichs nach Bayern wird nur dann zugelassen, wenn durch obrigkeitliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß
   a) die nach Zahl, Gattung, Farbe und sonstigen Abzeichen einzeln gehörig beschriebenen Thiere aus Gegenden kommen, wo zur Zeit ihres Abganges ein vollkommen befriedigender Gesundheitszustand unter dem Vieh geherrscht hat, und
   b) daß diese Thiere auf dem Transporte eine angesteckte oder auch nur verdächtige Gegend nicht berührt haben;

2) daß das Einbringen von Rindshäuten selbst aus unverdächtigen Gegenden Oesterreichs nur gestattet werde, wenn dieselben völlig hart und ausgetrocknet sind, sowie die Einfuhr von Hörnern nur dann, wenn sie von den Stirnzapfen und häutigen Anhängen befreit sind.

Dieß wird zur Darnachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 11. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

Miethschaften.

5245. Im Neunerischen Hause No. 57. in der Lerchenstraße zu ebener Erde ist ein schönes Zimmer monatlich zu 10 fl. täglich zu vermiethen.

5246. In der Arcisstraße No. 8. ist eine große Wohnung bis Georgi zu vermiethen und täglich von 2 bis 3 Uhr zu besichtigen.

5247. In der Promenadestraße No. 15. ist der Laden mit oder ohne Neben-Zimmer für nächste Drey-König-Dult zu vermiethen. Das Nähere beim Haus-Eigenthümer zu erfragen.

5248. In der Müllerstraße No. 43. über 1 St. ist bis 1. Jänner eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Kochofen, Holzlege, Kellerantheil, Waschküche, um 80 fl. jährl. zu vermiethen.

5251. In der Kaufingergasse ist ein kleiner Laden zu vermiethen. D. Uebr.

5254. In der Schönfeldstraße No. 17. über 1 Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer und eine Wohnung zu vermiethen.

5261. In der Dienersgasse No. 13. ist im 3. Stocke eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kabinets, Küche, Speise und Keller, bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im 4. Stocke zu erfahren.

5262. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedienteuzimmer zu vermiethen.

5259. In der Hofstatt No. 8. ist eine Wohnung auf die Dauer der 4 Monate Jänner, Februar, März und April um monatlich 8 fl. zu miethen. Sie besteht in 4 Zimmern, Küche, Keller und Kasten und ist für einen Wirth, sowie für einen jeden Professionisten und Gewerbsmann geeignet.

5263. Es sind sogleich oder auf kommendes Ziel Georgi drei Keller zu vermiethen und zwar
1) Haus-Nro. 3. Dienersgasse,
2) „ „ 19. Löwengrube,
3) „ „ 19. Theatinerstraße.
Das Uebrige.

5265. In der Dienersgasse No. 5|4 Stiegen ist ein gut heizbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

6266. In der Löwengrube No. 15. ist ein gut meublirtes Zimmer für einen Herrn oder ein Frauenzimmer sogleich zu beziehen.

5267. In der Briennerstraße No. 4. im Rückhause ist eine große Wohnung um 170 fl. im 1. Stocke auf Georgi zu beziehen.

5268. Am untern Anger ist eine Wohnung No. 15. über 1 Stiege um 80 fl., No. 16. über 1 Stiege um 50 fl. und über 2 Stiegen um 54 fl. für das Ziel Georgi 1845 zu vermiethen.

5264. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. Das Nähere Karlsstraße No. 43. im Laden.

5198. In der Burggasse No. 3. über 2 St. rechts ist eine Wohnung um 160 fl. zu vermiethen. Das Näh. No. 4 über 1 Stiege.

5205 In der Prannersgasse No. 15. ist für nächste Drei-König-Dult ein Laden mit Nebenzimmer zu vermiethen; auch kann derselbe auf mehrere Dulten vermiethet werden. Das Uebrige über 3 Stiegen zu erfragen.

5211. In der Sonnerstraße No. 3. nächst dem botanischen Garten ist im Hintergebäude eine helle Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher- und Waschhaus-Antheil jährl. um 40 fl. bis Georgi zu vermiethen.

5212. In der Gruftgasse über 2 Stiegen, der Polizey gegenüber, ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu ver-

Digitized by Google

miethen und auf nächstes Ziel Georgi zu beziehen. Näh. im nämlichen Hause Weinstraße No. 14. zu ebener Erde.

5216. In der Sommerstraße No. 7. sind 2 Wohnungen, zu ebener Erde links und über 3 Stiegen rechts, jede mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit von Georgi 1845 an zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Remise abgegeben werden.

5222. In der Ludwigsstraße No. 28. ist die große Wohnung im 2. Stocke mit oder ohne Stallung auf's nächste Georgi-Ziel zu vermiethen. Das Uebrige beim Hausmeister daselbst.

5223. In der Heiliggeistgasse No. 3. über 1 Stiege ist ein Zimmer zu vermiethen.

5227. In der Kaufingergasse Nro. 10. über 3 Stiegen rückwärts ist ein heizbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett sogleich zu beziehen.

5196. Am Odeonsplatze No. 2. im Hause der kgl. Hof-Buchdruckerei ist Stallung, Wagenremise und Kutscherzimmer sogleich zu vermiethen. D. Uebr. über 1 Stiege im Hofe.

Dienst- und andere Gesuche.

5255. Eingetretener Verhältnisse wegen werden ein paar unmeublirte Zimmer sogleich zu miethen gesucht. Das Uebrige Sendlingergasse No. 19. zu ebener Erde.

5256. Eine Bierwirthschaft wird sogleich zu pachten gesucht. Das Uebr.

5208. Bis Januar oder Februar nächsten Jahres wird eine Wohnung, aus 3 oder 4 Zimmern bestehend, in nicht zu großer Entfernung des Dultplatzes oder der kgl. Residenz zu miethen gesucht.

5220. Man sucht einen Mitinteressenten zu einem ruhigen einträglichen Geschäfte, der baare 1000 fl. bis 1500 fl. beizuschießen vermag, durch das privil. Commissions- u. Geschäfts-Bureau Kaufingergasse und Färbergraben Ecke No. 1j1.

5188. 1500 fl. Kindergelder sind auf sichere Hypothek sogleich auszuleihen.

Feilschaften.

5249 Es sind nuß- und kirschbaumene Garnituren, auch einzelne Kanapees, Sessel, Lehnstühle, Hockerln und ein Kinderkanapee äußerst billig zu verkaufen in der Damenstiftsgasse No. 3. über 2 Stiegen. Es werden auch alte Meubel darangenommen.

5252. Jos. A. Finsterlin, Buchhändler in München Salvatorstraße (Kübgasse) No. 21., empfiehlt zu bevorstehenden **Weihnachts- und Neujahrs-Festen** eine Auswahl von Büchern ꝛc. die sich zu Geschenken eignen, als: ABC- und Bilderbücher für das erste Kindesalter, Bücher für das mittlere Jugendalter, Bücher für die reifere Jugend, deutsche Dichter und Novellisten, Belletristiker des Auslandes, Werke aus verschiedenen Gebieten für Erwachsene, Gebetbücher, Wörterbücher, Volksbücher, Kalender u. Taschenbücher.

Kataloge und Anzeiger werden unentgeldlich ausgegeben.

5240. Unterzeichneter macht seinen Abnehmern die ergebenste Anzeige von einer großen Partie neu angekommener, schon längst bekannter, beliebter Nürnberger- und Nördlinger-Lebkuchen, u. bittet weiters um geneigten Zuspruch ergebenst.

Friedrich Klein.
Handlung im Knorr'schen Brauhause, Briennerstraße No. 10.

Versteigerungen.

5250. In der Kappes'schen Kommissions-Lizitations-Niederlage wird Donnerstag den 19. Dezember Morgens

Digitized by Google

9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Uhren, Perspektiven, Spitzeln, gut erhaltenen Meubeln, Flügel, Betten, Matrazen, Boas, Pelzfutter, Muffs, Pelzröcken, Herrn- u. Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten.

5253. Am Donnerstag den 19. Dezember l. Js. werden an der Pasinger-Landstraße No. 10j0. Vormittags von 9 bis halb 11 Uhr einige hundert Klafter Fichtenholz, dann an demselben Tage Vormittags 11 Uhr in der Bayerstraße No. 2j0. eine Quantität Malz, circa 150 Pfund Hopfen, beiläufig 30 Zentner Pech und vier große starke Zugpferde (Hengste, drei dunkelbraun und ein Dunkelfuchs) an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Sign. den 13. Dezember 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Holland, Direktor.

Gutschneider.

5258. Samstag den 21. Dezember d. Js. werden Vormittags von 9 — 12 Uhr, dann Nachmittags von 2 — 5 Uhr im dießgerichtlichen Auktionslokale verschiedene Meubels, Bett-, Wasch- und Kleidungsstücke, Betten, Uhren und mehrere Oelgemälde an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Sign. den 14. Dezember 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, k. Direktor.

Gutschneider.

5257. Künftigen Montag den 23. dieß wird der Dünger von den Fuhrwesenspferden, und zwar Vormittags 10 Uhr im Hofe der alten Isarkaserne und Mittags 11 Uhr im Leihkasernhofe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 16. Dezember 1844.

Bekanntmachung.

5241. Donnerstag den 19. dieß Vormittags 9 Uhr werden im Geschäfts-Lokale der unterfertigten Kommission in der Zweibrückenstraße No. 16. einige zum militärischen Gebrauch nicht mehr geeignete wollene Decken und Kopfpolster, so wie einige Zentner altes Eisen und eine Partie leinener Abfälle an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige hiemit einladet

München den 10. Dezember 1844.

Die Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.

5229. Montag den 23. Dezember l. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr werden in der Frühlingsstraße No. 7. im Hofe aus dem Nachlasse Sr. Exzellenz des verstorbenen k. b. Kämmerers, dann pens. Generallieutenants und Kriegsministers Freiherrn v. Hertling, 2 fast noch neue, elegant gebaute Stadtwägen (eine Berline mit Stadt- u. Reisebock und eine Coupée) so wie auch ein sehr gut erhaltener blautuchener Kutscherrock, durchaus mit Pelz gefüttert, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Wägen 3 Tage vor der Auktion von 10 — 12 Uhr zur Einsicht bereit stehen.

Hirschvogl, Stadtgerichts-Schätzmann.

5187. Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. Mts. werden von der Oekonomie-Commission des k. Infanterie-Leibregiments mehrere für den Dienst unbrauchbare Gegenstände, als Casquets, Mäntel, einige andere Monturstücke und Lederwerksgegenstände, dann

Donnerstag den 19. als den folgenden Tag, von der Oekonomie-Commission des k. Kuirassier-Regiments Prinz Karl, eine bedeutende Anzahl weißer Mäntel und andere Monturstücke, dann Sättel, wollene Pferdsdecken und Pferds-Equipagentheile, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerungen Morgens 9 Uhr beginnen, und in den Geschäftslokalitäten der treffenden Regimenter stattfinden.

München den 7. Dezember 1844.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 15. Dezember 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Kreeft, Kaufmann von London. Hr. Dr. Gitschin v. Prag. Hr. Graf Stadniki von Biata. Se. Durchl. Hr. Fürst v. Leiningen v. Hochenburg. Ihre Durchl. Fr. Fürstin Aubert v. Bayreuth. Dem. Meas, Privatiere v. Paris.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Montferier, Statsrath von Petersburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bever, Kaufmann v. Schwelm. Hr. Schulz, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Langenegger, Kaufmann von Hohenwörth. Hr. Esche, Kaufmann v. Aachen. Hr. Stükl, Kaufmann von Zürich. Hr. Chur, Kaufmann von Hall. Hr. Dr. Reinhart, k. Landgerichts-Assessor von Erding. Hr Reinhart, Major von Ingolstadt.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Treuberg, Gutsbesitzer von Klosterholzen. Hr. Ulmann, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Favero, Kaufmann v. Venedig. Hr. Franz, Kaufmann von Regensburg. Hr. Leute, Kaufmann v. Altötting. Hr. Baumbach, Partikulier von Stuttgart. Hrn. Betier und Rauvion, Negotianten von Paris. Hr. Border, Negotiant von Toulons.

Im goldenen Stern.

Hrn. Krämer und Gradl, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Schrank, Posthalter von Kötzting. Hr. Engerer, Kaufmann von Regensburg.

In der goldenen Sonne

Hr. Berger, Schmid von Segstetten. Dem. Springer, Gastgebers-tochter von Haag. Hr. Schweyer, Gastgeber v. Waging. Hr. Hilpoltsteiner, Bräuer von Holzkirchen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Müller, Metzgermeister von Tegernsee. Hrn. From, Handelsmann, und Bauer, Pferdehändler von Fischach. Hrn. Eisenberger, Hausbesitzer; Rezer, Rechtspraktikant, und Lenner, Commis von Burghausen.

In der blauen Traube.

Hr. Cohner, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Moline, Kaufmann von London. Hr. Fiersheim, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Upoary, Rentier aus Ungarn. Hr. Hollmann, Offizier von London. Hr. Frhr. v. Frauenberg v. Altenraunberg. Hr. Mark, Kaufmann von Paris. Hr. Stehell, Konditor von Bremen. Hr. Werther, Verwalter von Benediktbeuern. Hr. Richard, Regierungs-Sekretär von Augsburg. Hr. Frhr. v. Bölnitz von Würzburg. Hrn. Graf Teleki, Graf Esterhazi, Graf Montigni, und Kanzky, Partikulier von Wien. Hr. Hosterey, Kaufmann v. Hückeswagen. Hr. Kohlmann, Hauptmann v. Regensburg. Hr. Singer, Kaufmann von Lichtenstein. Fräul. Dubois von Lausanne.

Im Stachusgarten.

Hr. Held, Negotiant von Reutlingen. Hr. Arimondo, Kaufmann von Triest. Hr. Retter, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Knosp, Privatier von Stutigart. Hr. Eigner, Conservator von Augsburg. Hr. Rosenfeld, Kaufmann v. Bamberg. Hr. Schlippmann, Student von Oberroth. Hr. Birkmaier, Bäcker von Inning. Hr. Revier, Handelsmann von Altenstadt. Hr. Zeiller, Handelsmann von Kempten. Hr. Imler, Bräuer von Weitenau. Hr. Keck, Bräuer von Pfaffenhofen. Hr. Baader, Kaufmann von Mittenwald. Hrn. Maier, Commis; Adam, Schriftgießer, und Mad. Kraus, Kaufmannsgattin von Augsburg. Hr. Fried, Mechanikus von Ludwigsburg. Hrn. Fischer, Stadtschreiber, und Lindermaier, Kaufmann von Main.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Huber, Posthalter v. Inning. Hr. Müller, Bräumeister von Ursberg. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Maier, Bräuer von Oberndorf. Hr. Schmidt, Expositus von Kreuzpettach. Hr. Schultz, Privatier von Landau. Hr. Maier, Handlungsreisender von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hrn. Grünewald, Stadtschreiber, und Schmidt, Bräumeister von Mindelheim. Hrn. Schwertberger, Seifensieder, und Faus, Gastgeber von Augsburg. Hrn. Billmann, Gastgeber, und Gregg, Kaufmann v. Ottobeuern. Hr. Schmid, Baumeister von Mindelheim. Hr. Rehling, Forstgehilfe von Ebendausen. Hr. Riedl, Metzgermeister von Landsberg. Hr. Buttner, Student von Augsburg. Mad. Briller, Kaufmannsgattin von Freising.

Im goldenen Lamm.

Hr. König, Apotheker von Traunstein. Hr. Bauer, Privatier von Moosburg. Hr. Bader, Fabrikant von Kohlgrub. Hr. Unger, Tuchmacher von Hof. Hr. Mühlhoser, Holzhändler von Rottenstadt. Hrn. Weltmann, Regimentsschneider; Schuhbauer und Fischer, Zimmermeisterssöhne von Landshut. Hr. Bild, Commis von Oberviechtach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Dezember: Hr. Mathias Zeichfleßl, Unterkrämer in Siegsdorf, mit Anna Maria Diermayr.

Gestorben sind:

Den 12. Dezember: Sophia v. Fremery, k. Majors-Tochter, 5 M. 12 T. alt. — Georg Schönberger, ehemaliger Heubinder, 70 J. alt. — Den 13.: Josepha Greif, b. Lohnkutscherstochter, 1 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

13 Kinder: 4 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 11. Dezember: Martin Rem, Steindruckerssohn, 15 J. 5 M. alt. — Karolina Zeller, ehemal. Kaffetiers-Tochter, 35 J. alt. — Den 12.: Leonhard Reger, ehemal. Milchmann, 77 J. alt. — Maria Reinberger, Taglöhnerin v. d. Au, 75 J. alt. — Joh. Bapt. Schwicker, Korbmachersohn, 8 M. alt. — Den 14.: Anna Maria Wallau, ehemal. churfürstl. Mainz. Hofgerichtsrathstochter von Rühlsheim in Baden, 80 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

9 Kinder: 6 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Dezember: Hr. Anton Händlmeyer, Rechtsconcipient in Kaufbeuern, mit Frl. Wilhelmine Karolina Schmidt, Rittmeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 12. Dezember: Maria Ron, k. Hofmalerstochter, 1 M. 12 T. alt. — Benedikt Gautsch, b. Eisenhändlers-Sohn, 10 M. 7 T. alt. — Den 13.: Philippine Frfr. v. Lerchenfeld Adam, geb. Freiin v. Tänzl-Tratzberg, k. Kriegs-Ministerial-Sekretärsgattin, 47 J. alt.

In der heil. Geist-Pfarrkirche.

Getauft:

11 Kinder: 7 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 11. Dezember: Maria Bauer, geb. Reisch, ehemal. Wagenfabrikantenswittwe, 64 J. 4 M. a. — Den 13.: Magdalena Hirschvogl, Lohnkutscherstochter v. Stadtamhof, 35 J. alt.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 12. Dezember: Ferdinand Tierbächer, Gräfl. Montgelas'scher Sekretär, 58 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 7. bis 14. Dezember 1844 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
230	85	26	7	1034	154	395

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 16. bis 23. Dezember 1844.

Waizen Schäffel zu 21 fl. 2 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 25 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	3	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	—
3) Die halbe Kreuzersemmel	2	2
4) Das Spitzweckel	5	—
5) Das Kreuzerlaibel	8	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	24	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	19	2
„ vier „	1	7	—
„ acht Kreuzerlaib	2	14	—
„ zehn „	4	28	—

Waizen Schäffel zu 19 fl. 2 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 25 kr.

II. Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mund-	1	51	6	3
Semmel-	1	28	5	2
Waizen-	1	11	4	1
Einbrenn-	—	55	3	1
Riemisch-	1	7	4	—
Roggen-	1	1	3	3
Nach-		16	1	1
Gries feiner	2	51	10	2
Gries ordinärer	2	19	8	2
Feine Gersten	4	18	16	
Mittere Gersten	3	11	12	—
Ordinäre Gersten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbsen schöne	2	10	8	
Erbsen mittere	1	30	7	—
Bohnen	4	10	15	2
Linsen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	—

Vom 13. Dezember 1844.

II. Fisch- u. andere Viktualien-Preise	Mind. Preis. fl.	kr.	Höchst Preis fl.	kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	42	—	48
Forellen	—	48	1	—
Aalfische	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaken	—	—	—	—
Birschlinge	—	—	—	—
Pachfische	—	8	—	—
Kleine Krebse d. B.	—	12	—	48
Fröschle das Viertel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	14	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	7	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Hochberger	—	20	—	28
Ein — Preisekäs	—	12	—	—

Digitized by Google

Alphabetisches Name

derjenige

Titel Herren u

welche nach Ausschreibung des Armenpf
Karten von den Neujahrs-Wünschen f
daher von Karten-Zusendungen und
Wünschungen enthobe

Abel, Karl, Ritter v., k. Minister des Innern ꝛc. ꝛc. Excellenz. — Bon
Ainmüller, Max, k. Inspektor der Glasmalerei. — Bor
Angstwurm, Joseph, k. Oberaufschlags-Beamter.
Appell, Joseph, Ritter v., k. Staats-Schuldentilgungs-Commissions-Sekretär. — Bor
Bre
Bre

Schramml, F... ann, ...
Archives. ... ent ...
Schrenk, Karl ... tten, ...
Schreyer, Katten, ...
mächtigtend, ...
Schubert, D... k.
fessor.
Schuh, Micha... berg, ...
Schwabl, Fra... helt, ...
Schwaiger, X... Jo...
Schwarz, Rev... mant
Schwalb, Lud... er, ...
Schwaiger, J... mel, ...
Schweigert, T...
Seel, Johann Ev...
General- Ge...
Seitz, Ludwig rhub...
Seyfried, k. b. Jos...
Siber, Thadd. ... iger,
Sigl, Eduard, ... führe
Spengel, Si...
Syndikus dorff,
Spies, k. b. ... enbor
Spitzel, v., k. ... es, J...
Spitzel v., k. ... habe
Steinheil, k. g...
Steininger, Fr... v.
Steinsdorf, Ka... reine
Stengel, k. Obl, Jo...
Stengel, Steph... schner,
troleur.
Steub, Andreas
Stetten, Thom...
Stetten, Karoli...
Stich, Joseph ...
Stießberger, Xa...
Strauß, Joh. ...
Strauß, Joh. ...
Stumpf, Pleika... Kunig...
Stürmer, Joh. ... Heinr...
Sutner, Joh. ... r, J.
rector.
Sutner, v., k. ...
Tattenbach, Joh... Kajetan,
k. b. Kam...

Besitzer,
Maffei, Antonia, v. geb. Schuh, dessen Gemahlin
Zaubzer, Michael, Dr., b. Stadtapotheker und Magistratsrath.
Zenner, Andreas, Privatier.
Ziegler, Max Jos., Assessor bei der k. General-Zoll-Administration.
Zieglmaier, Georg, k. Central-Staatskassa-Zahlmeister.
Zoller, Karl Frhr. v., k. b. General-Lieutenant und Artillerie-Corps-Commandant ꝛc. Exc.
Zwehl, Theodor v., k. Oberkirchen- und Schulrath.

...ng folgt.)

Digitized by Google

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 100. Sonntag den 22. Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

(Die Aufsicht auf die Hunde betreffend.)

5283. Das Verbot des Mitnehmens der Hunde an öffentliche Belustigungs-Plätze, in Kaffee-Wirths- und andere Gasthäuser scheint allmählig wieder außer Acht gelassen zu werden.

Dasselbe wird daher mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Contravenienten unnachsichtlich strenge Bestrafung zu gewärtigen haben.

München den 14. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Straßen-Polizey betr.)

5285. Nach Ziffer I §. 15 der unterm 6. Februar v. Js. erneuerten straßenpolizeylichen Vorschriften (Polizey-Anzeiger St. 13. pag. 120), ist die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf den Straßen und öffentlichen Plätzen, sowie in der Nähe öffentlicher Gebäude und Anlagen, Monumente und Denkmäler der Baukunst strenge untersagt, bei Strafe von 1 — 10 fl.

Dieses Verbot wird besonders von den Gästen, welche Bier- und Weinhäuser besuchen, außer Acht gelassen, indem sie sich häufig der natürlichen Bedürfnisse vor den Gasthäusern auf Trottoir und Straße, statt an den hiezu bestimmten Orten entledigen.

Es wird daher neuerdings vor solchem Unfuge, wodurch der Anstand nicht minder als die öffentliche Reinlichkeit verletzt wird, nachdrücklichst gewarnt; die resp. Wirthe aber werden aufgefordert, ihre Gäste stets an das bestehende Verbot zu erinnern.

München den 16. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Digitized by Google

(Den hiesigen Getreid-Verkehr außerhalb der Schranne betr.)

5312. Zur Aufrechthaltung der bestehenden Schrannenordnung und der Anordnungen über die Entrichtung des Stadtzolls werden bezüglich des hiesigen Verkehrs mit Getreide, das nicht zur Schranne gebracht wird, die nachfolgenden Bestimmungen hiemit erneuert und bekannt gemacht:

I.

Die Zufuhr des in Privat-Lager hieher kommenden Getreides darf nach Maaßgabe der Schrannenordnung §. 12 A. b. an einem Schrannentage und dessen Vorabend nicht Statt finden.

II.

An jedem Schrannentag bis längstens 11 Uhr Vormittags muß der Niederlagsbesitzer dem magistratischen Schrannenkommissär die schriftliche Anzeige über den Bestand der Niederlage erstatten, und es hat solche zu enthalten:

1. Den Bestand oder Niederlagsvorrath zu Anfang der Woche nebst dem Zugange während derselben, und zwar beides nach Getreid-Sorte und Schäffel-Anzahl.

2. Den Abgang hieran mittels Verzeichnung:

a) der Getreidabgabe zum Verkaufe auf der Schranne, und

b) jeden Verkaufes, der unmittelbar aus der Niederlage, sei es an hiesige oder an auswärtige Käufer gemacht wurde, und zwar unter Angabe des Namens der Käufer, der Schäffel-Anzahl und des Verkaufpreises.

III.

Das aus der Niederlage zur Schranne gebrachte Getreide ist in allen Stücken der Schrannen-Ordnung unterworfen, darf daher namentlich nicht nach Mustern verkauft werden (§. 12, c. der Schrannenordnung) und muß beim Nichtverkaufe dem §. 9 derselben Schrannenordnung gemäß eingestellt, und am dritten Schrannentag verkauft werden.

IV.

Am Schrannentage und dessen Vorabend darf auch in keiner Privat-Niederlage Getreide verkauft und gefaßt werden, ausgenommen es würde auf motivirtes Ansuchen die Bewilligung der magistratischen Schrannenkommission speziell hiezu ertheilt.

V.

Den städtischen Getreidemessern ist sowie aller Handel mit Getreid (§. 14 der Schrannenordnung) so auch die Haltung von Privat-Niederlagen und der Einkauf und Verkauf für solche Niederlagen untersagt.

VI.

Alle diese Bestimmungen, welche Ausfluß der bestehenden Schrannenordnung sind, und das Verhältniß der Privat-Getreid-Niederlagen zur Schranne vorbehaltlich weiterer Anordnungen reguliren, sind unter Vermeidung der in der Schrannenordnung auf Uebertretung derselben gesetzten Strafen genau zu beobachten.

VII.

Für die Gewerbtreibenden hiesiger Stadt (Bräuer, Bäcker, Melber), welche Getreide nur zum Betriebe des Gewerbes und nicht zum Wiederverkauf auf das Lager nehmen, hat die Bestimmung Nr. II. oben, wegen wochentlicher Anzeige über den Bestand der Getreidevorräthe, keine Anwendung.

VIII.

Ebenso sind hiesige Einwohner und Stiftungen, welche als Produzenten oder Grund- und Zehent-

Digitized by Google

herrschaften ihnen eigenthümlich zugehöriges Getreide hier liegen haben, den Anordnungen Nr. II., III. und V. nicht unterworfen, wohl aber allen sonstigen Bestimmungen der Schrannenordnung, wenn sie Getreide zur Schranne bringen.

IX.

Getreide, welches in hiesigen Privat-Niederlagen angeschüttet wird, unterliegt gleich dem zur Schranne Kommenden dem geminderten Getreid- oder Schrannenzoll von 3 kr. per Schäffel, welcher beim Hausverkaufe dem verpflichteten Hausgetreid-Messer, beim Schrannen-Verkaufe dem betreffenden Schrannengetreid-Messer bei der Abmessung zu bezahlen ist.

X.

Unmittelbar von auswärts her zu hiesigen Gewerbstreibenden zu deren Gewerbsbetriebe hieher gebrachtes Getreide ist binnen 24 Stunden nach der Hieherkunft durch den Hausgetreid-Messer abmessen zu lassen, welcher den Getreidzoll hievon erhebt, und den Preis des Getreides nebst dem Namen und Wohnorte der Verkäufer aufzeichnet.

XI.

Die Unterlassung der Abmessung dieses auf Privatlagern befindlichen Getreides durch den hiefür verpflichteten Getreidmesser zieht die in der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1841 vorgesetzte Strafe von 5 fl. für den ersten Betretungsfall nach sich, und nebstbei die nach der Stadtzollordnung vom 5. Juli 1833 angedrohte Strafe der Defraudation des Stadtzolles.

München den 10. Dezember 1844.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr.

(Die Eröffnung der städtischen Singschule betr.)

5271. Nach königlicher Regierungs-Entschließung vom 11. dieß wird statt der früherhin bestandenen Central-Singschule eine städtische Singschule für alle Schulbezirke nach einem neuen Lehrplane vorläufig in zwei Kursen eröffnet, und darin an Mittwochen und Samstagen Nachmittags Unterricht ertheilt.

Die Inscription in dieselbe wird **Samstag den 21. und Samstag den 28. d. Mts. Nachmittags von 2 — 4 Uhr im Lokale der Metropolitan-Pfarr-Knabenschule** am Fingergäßchen vorgenommen, wo auch die weitern erforderlichen Aufschlüsse ertheilt werden.

München den 16. Dezember 1844.

Königliche Lokal-Schul-Commission.

Kgl. Polizey-Direktor
Frhr. v. Karg-Bebenburg.

Bürgermeister
v. Steinsdorf.

Knogler.

(Die Eröffnung eines vierten Centralkurses für die Knaben aller Schulbezirke betr.)

5270. Durch k. Regierungs-Entschließung vom 5. d. Mts. ist die Eröffnung eines vierten Centralkurses für die Knaben aller hiesigen Schulbezirke genehmigt.

*

Digitized by Google

Die Inscription in denselben wird **Freitag den 27. und Samstag den 28. d. Mts. Vormittags von 8 — 11 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr im Lokale der Kreuzschule** (Eingang rechts, 2. Stock) vorgenommen, und sodann der Unterricht ungesäumt begonnen.

München am 16. Dezember 1844.

Königliche Lokal-Schul-Commission.

Kgl. Polizey-Direktor
Frhr. v. Karg-Bebenburg.

Bürgermeister
v. Steinsdorf.

Knogler.

(Die Ausübung von Privilegien betreffend.)

5269. Seit einiger Zeit mehren sich die Beschwerden hiesiger Gewerbsberechtigter gegen Privilegien-Inhaber darüber, daß letztere die Grenzen ihrer Privilegien-Befugniß überschreiten, und selbst Gewerbe in ihrem ganzen Umfange ausüben, wodurch die hiesigen Gewerbeberechtigten immer empfindlicher beeinträchtigt werden.

Die unterfertigte Gewerbs-Polizey-Behörde sieht sich hiedurch veranlaßt, — in der Erwägung, daß nach Art. 10. Nro. 2. des Gewerbsgesetzes vom 11. September 1825, sowie Privilegien-Inhaber gegen Eingriffe in ihre bevorzugten Befugnisse, so auch die berechtigten Gewerbe-Inhaber gegen Eingriffe in ihre zuständige Gewerbsthätigkeit den erforderlichen Schutz auf Anrufen, und von Amtswegen in Anspruch zu nehmen haben, und in der weiteren Erwägung, daß nach §. 26. der Allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Grundbestimmungen des allegirten Gewerbsgesetzes über die Gewerbs-Privilegien betreffend, der Inhaber eines Gewerbs-Privilegiums vermöge desselben nur zur Ausübung der mit dem Privilegium verbundenen Befugnisse berechtiget ist, durch das Gewerbs-Privilegium aber nicht die Befugniß zur selbstständigen Ausübung des Gewerbes erlangt, in welches der patentirte Gegenstand einschlägt, — hiemit unter wohlmeinender Verwarnung vor Eingriffen in zuständige Befugnisse nachstehende Bestimmungen zur genauen Darnachachtung bekannt zu machen.

§. 1.

Jeder Inhaber eines Privilegiums, welcher dasselbe dahier ausüben will, hat bei unterfertigter Gewerbs-Polizey-Behörde die ortspolizeyliche Bewilligung hiezu zu erholen.

§. 2.

Hat jeder Inhaber eines Privilegiums, dessen Gegenstand in ein bestehendes Gewerbe einschlägt, an dem Orte, an welchem er sein Privilegium ausübt, eine Aushängtafel oder Aufschrift zu führen, auf, und resp. in welcher nebst dem Namen des Privilegiums-Inhabers die Befugniß, für welche das Privilegium verliehen ist, nach dem jene näher bezeichnenden Wortlaute der Privilegiums-Urkunde nach Umständen in gedrängter Kürze enthalten seyn muß, und ist zu diesem Zwecke der Entwurf der fraglichen Aufschrift dem Magistrate und der königl. Polizey-Direktion vorher zur Genehmigung in Vorlage zu bringen.

§. 3.

Denjenigen, welche bereits Privilegien dahier ausüben, ohne die ortspolizeyliche Bewilligung hiezu erhalten zu haben, sowie denjenigen, welche obiger Bestimmung ad 2 zufolge, noch keine Aushängtafel oder Aufschrift, oder bereits keine solche führen, durch welche die privilegirte Befugniß speziell bezeichnet ist, wird hiemit ein Termin von 8 Wochen vorgesetzt, innerhalb welchem sie obige Bewilligung zu erholen, und die bisherige mit der oben vorgeschriebenen ausführlichen — nicht in Einklang stehende — Bezeichnung des Privilegiums zu entfernen, oder aber in die oben vorgezeichnete umzuändern haben.

Digitized by Google

§. 4.

Derjenige Privilegiumsinhaber, welcher sein Privilegium ausübt, und die Erholung obiger Bewilligung, oder die Affigirung der Aushängtafel ꝛc. in der vorgeschriebenen Weise innerhalb 8 Wochen unterläßt, sowie diejenigen, welche obigen Bestimmungen §. 2 und 3 innerhalb des vorgesetzten Termines nicht nachkommen, haben geeignete Einschreitungen zu gewärtigen.

§. 5.

Ueberschreitungen der Privilegiums-Befugnisse werden mit einer Geldstrafe von 10 — 50 fl. und nach Umständen mit Einziehung der ortspolizeylichen Bewilligung zur Privilegiums-Ausübung dahier — bestraft.

§. 6.

Wegen Eingriffen in Privilegiums-Befugnisse wird nach §. 28 der obigen Allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, und nach Art. 9. Absatz 2 und 3 des Gewerbsgesetzes vom 11. September 1825 verfahren.

München den 13. Dezember 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr, Sekr.

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Rinderpest betr.)

5225. Zufolge Entschließung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 9. d. Mts. wird hiemit eröffnet, daß die Viehsalzpreise bei nachstehenden Aemtern vom 17. v. Mts. angefangen bis auf weiters zurückgesetzt wurden, wie folgt:

1) Bei dem Salzamte Paßau soll der Zentner, wie es bereits für die vom Hagelschlage betroffenen Landgerichte durch ein höchstes Reskript vom 11. September 1844 No. 13,856 bewilliget worden ist, zu 1 fl. 46 kr. verbleiben, die dazugehörige Faktorie Bodenmais verkauft den Zentner Viehsalz um 2 fl. 12 kr.
2) Bei der Obersaktorie Burghausen kosten 100 ℔ 1 fl. 42 kr., und
3) das Hauptsalzamt Reichenhall soll den Zentner zu 1 fl. 6 kr. und jenes zu Berchtesgaden zu 1 fl. abgeben.

München den 11. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die in Niederösterreich ausgebrochene Rinderpest betr.)

5237. Durch höchste Entschließung des kgl. Ministeriums des Innern vom 6 Dezember 1844 ist gestattet, daß der Eintrieb von Klauenthieren, dann die Einfuhr von Borsten, rohen Häuten, Klauen und ausgelassenem Talge aus Niederösterreich und Oberösterreich unter nachstehenden Voraussetzungen zugelassen werde:

1) Das Eintreiben der erwähnten Viehgattungen aus den übrigen Gegenden Oesterreichs nach Bayern wird nur dann zugelassen, wenn durch obrigkeitliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß
a) die nach Zahl, Gattung, Farbe und sonstigen Abzeichen einzeln gehörig beschriebenen Thiere aus Gegenden kommen, wo zur Zeit ihres Abganges ein vollkommen befriedigender Gesundheitszustand unter dem Vieh geherrscht hat, und

**

b) daß diese Thiere auf dem Transporte eine angesteckte oder auch nur verdächtige Gegend nicht berührt haben;

2) daß das Einbringen von Rindshäuten selbst aus unverdächtigen Gegenden Oesterreichs nur gestattet werde, wenn dieselben völlig hart und ausgetrocknet sind, sowie die Einfuhr von Hörnern nur dann, wenn sie von den Stirnzapfen und häutigen Anhängen befreit sind.

Dieß wird zur Darnachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München den 11. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

Miethschaften.

5272. In der Sonnenstraße No. 5, über 1 St. vornheraus ist ein schön meublirtes, heizbares Zimmer monatlich um 8 fl. zu verstiften und sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5273. In der Kaufingergasse No. 19. ist im 2. Stocke eine Wohnung zu Georgi zu vermiethen. Näh. Neuhausergasse No. 8. im 2. Stocke.

5274. In der Nähe der Ludwigsstraße, Theresienstraße No. 4. ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit heizbarem Vorzimmer, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Speicher, Benützung der Waschküche und eines Badezimmers, zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst Stallung auf 2 Pferde mit oder ohne Remise zu vermiethen.

5275. In der Theresienstraße No. 4. rückwärts ist zu Georgi eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher, und gemeinschaftlicher Benützung der Waschküche und des Badezimmers gegen 100 fl. jährlich zu beziehen.

5278. Am Schrannenplatze No. 28. ist eine Wohnung sogleich oder aufs Ziel Georgi zu vermiethen; auch eine kleinere im Hintergebäude.

5279. In der Adalbertstraße No. 15. nächst der Universität ist eine schöne Wohnung aufs Ziel Georgi zu vermiethen; auch im Hintergebäude eine kleinere.

5281. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 39. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer meublirt oder unmeublirt, bei einer stillen Familie zu vermiethen und gleich zu beziehen.

5282. In der Glückstraße No. 5. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer und Küche auf das nächste Ziel Georgi zu vermiethen. Näh. zu ebener Erde zu erfragen.

5286. Am Maximiliansplatze No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, einem Kabinette, Küche, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten auf Georgi zu vermiethen; deßgleichen am Rochusberge No. 1. über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten. D. N. beim Bierwirth Strauß.

5287. Am Frauenplatze No. 7. ist zum Ziele Georgi die schöne Wohnung im 2. Stocke zu vermiethen. Es kann auch Stallung und Wagenremise dazugegeben werden. D. Näh. über 4 St.

5289. In der Wurzerstraße No. 13. über einer Stiege sind 3 heizbare Zimmer und auf 3 Pferde Stallung um den monatl. Zins von 12 fl., dann

Digitized by Google

2 Zimmer und auf 2 Pferde Stallung um den monatl. Zins von 9 fl. sogleich zu vermiethen.

5290. In der Herrnstraße No. 35. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit 1. Jänner um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

5291. In der Glückstraße No. 8. über 1 St. ist eine sehr schöne Wohnung mit 6 Zimmern, davon 5 heizbar, Küche Keller, Kasten, Speise, Waschhaus sogleich oder auf Georgi um 260 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebr. zu ebener Erde.

5293. Im Rosenthale No. 6. neben dem Schulhause ist über 4 Stiegen im Durchhofe eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten um 115 fl. jährlich auf Georgi zu verstiften. Das Nähere über 1 Stiege.

5294. In der Dienersgasse No. 5/4. ist ein gut heizbares, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

5295. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. an einen soliden Herrn sogl. oder bis Ersten zu vermiethen.

5297. In der Residenzstraße No. 5. über 3 Stiegen ist sogleich ein schön eingerichtetes Zimmer für 4 fl. zu beziehen.

5300. Zwei schön meublirte Zimmer sind in der Fürstenstraße No. 6. sogl. oder bis 1. Jänner zu beziehen.

5302. Im Rosenthale No. 15. üb. 2 St. ist ein schön meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1. Jänner zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

5303. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung rückwärts über 1 Stiege mit 2 Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche zu 100 fl. sogleich zu beziehen.

5305. In der Kaufingergasse No. 11/1. ist ein Zimmer mit Alkoven zu vermiethen und sogl. zu beziehen.

6306. In der Arcisstraße No. 8. ist eine schöne große Wohnung bis Georgi zu vermiethen und tägl. von 2 bis 3 Uhr zu sehen. D. N. daselbst.

5307. In der Theresienstraße No. 1. C. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. Februar zu vermiethen.

5308. In der Knödlgasse No. 5. über 3 St. sind 2 schöne meublirte Zimmer sogl. zu vermiethen.

5309. Im alten Damenstiftsgebäude (Althammereck No. 23. rückwärts über 1 Stiege Wohnungs-No. III.) sind 2 heizbare, mit eigenem Eingange versehene, meublirte Zimmer einzeln od. zusammen sogleich zu vermiethen.

5310. In der Sendlingergasse No. 16. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speise, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen.

5311. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

5123. In der Sonnenstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Georgi um 190 fl. zu verstiften. Das Näh. zu eb. Erde.

5134. Eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc., und eine kleinere mit 2 Zimmern, sowie auch ein großer Laden sind zu vermiethen Kaufingergasse No. 34.

5261. In der Dienersgasse No. 13. ist im 3. Stocke eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kabinets, Küche, Speise und Keller, bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im 4. Stocke zu erfahren.

5388. In der Karlsstraße No. 46. sind Stallungen und Remise sogleich zu vermiethen. Das Nähere Karlsstraße No. 43. im Laden.

***

Digitized by Google

5247. In der Promenadestraße No. 15. ist der Laden mit oder ohne Neben-Zimmer für nächste Drey-König-Dult zu vermiethen. Das Nähere beim Haus-Eigenthümer zu erfragen.

5263. Es sind sogleich oder auf kommendes Ziel Georgi drei Keller zu vermiethen und zwar
1) Haus-Nro. 3. Dienersgasse,
2) „ „ 19. Löwengrube,
3) „ „ 19. Theatinerstraße.
Das Uebrige.

5205. In der Prannersgasse No. 15. ist für nächste Drei-König-Dult ein Laden mit Nebenzimmer zu vermiethen; auch kann derselbe auf mehrere Dulten vermiethet werden. Das Uebrige über 3 Stiegen zu erfragen.

5212. In der Gruftgasse über 2 Stiegen, der Polizey gegenüber, ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und auf nächstes Ziel Georgi zu beziehen. Näh. im nämlichen Hause Weinstraße No. 14. zu ebener Erde.

5216. In der Sommerstraße No. 7. sind 2 Wohnungen, zu ebener Erde links und über 3 Stiegen rechts, jede mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Koch- und Bedientenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit von Georgi 1845 an zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Remise abgegeben werden.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

5301. Am Allerseelen-Tage blieb in der St. Michaels-Hofkirche ein Gebetbuch liegen. Der Eigenthümer kann selbes in der Sakristei daselbst in Empfang nehmen.

5299. Am 16. Dezember wurde von einer armen Dienstmagd ein Kinder-Trag-Kleid verloren. Man bittet den Finder um Zurückgabe.

Feilschaften.

5276. In der Ludwigsvorstadt ist ein Garten im besten Zustande, mit dem Flächeninhalt zu circa 55,880 □ Schuh, sowie 4 gemauerten Wasserreserven, Frühbeerkästen, Fenstern, Brettern, Gartendeckeln und Winterbeschlächtern, aus freier Hand zu verkaufen. Das Weitere zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

5277. In der Marvorstadt ist ein Oekonomie-Anwesen, welches sich im besten Zustande befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus circa 35 Tagwerk Feldgründe, Stallung auf 20 Stück Vieh; ferners befindet sich vor dem Hause ein kleiner u. rückwärts ein größerer Garten, beide im besten Zustande, dann noch ein Wiesenplatz, das Ganze ist mit guten Planken eingefaßt und ganz abgeschlossenes Eigenthum. Der Flächeninhalt beträgt 37,199 □ Schuh. Das Weitere zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

5296. Wegen Mangel an Platz ist ein großer, sehr gut erhaltener Schreibtisch von Kirschbaumholz, dann eine Waschmang zu verkaufen. Das Uebrige.

5298. Ein schöner Frauenzimmer-Mantel und ein Pelzkragen ist in der Lerchenstraße No. 5. billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

5280. Kommenden Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden im Revisionssaale des k. General-Lotto-Administrationsgebäudes, Promenadestraße No. 2., mehrere Zentner Makulaturpapiere in verschiedenen Parthien versteigert, und Kauflustige hiezu eingeladen.
München am 17. Dezember 1844.

5039. Behufs der öffentlichen Versteigerung der zum Nachlasse der Schuhmacherswittwe Josepha Piehler gehörigen realen Schuhmachersgerechtsame ist wiederholt Tagsfahrt auf
Montag den 30. Dezember l. Js.
Vormittags 10 Uhr
hierorts (Geschäftszimmer No. 5) anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag an den Meistbietenden von der obervormundschaftlichen Genehmigung abhängt.
Sign. den 20. November 1844.
Königliches Kreis- und Stadtgericht München.
Barth, Direktor.
Planer.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

5284. Die Besitzer der in den Monaten November u. Dezember 1843 ausgestellten Pfandscheine von No. 71951 bis 85240 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 9. Januar 1845 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 13. Januar 1845 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. priv. Pfand- u. Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

Kupferner Kessel.

5292. Am 9. Jänner künftigen Jahres 1845 früh 9 Uhr wird in dem Amtslokale der k. Zeughaus-Haupt-Direktion die Anfertigung eines großen kupfernen Kessels ad circa 8 bis 9 Zentner an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben. Kupferschmidmeister, welche zur Anfertigung dieses Requisites geneigt sind, wollen sich zur bestimmten Zeit einfinden, um die nähern Bedingungen zu vernehmen. Bei dieser Gelegenheit wird zugleich der alte kupferne Kessel, im Gewicht 639 Pfund, an den Meistbietenden veräußert.

München den 18. Dezember 1844.

5304. **Stiftungen**

zur St. Ludwigs-Pfarrkirche dahier.

Im Monate September:

Eine ungenannte Person stiftet **fünfhundert** Gulden zu zwei Jahres Messen, wovon eine am heil. Christfeste, die andere am heil. Osterfeste zu halten ist, und ein Almosen am heil. Christtage zu vergeben mit **7 fl. 30 kr.** an einen armen Familien-Vater.

Im Monate November:

Eine hiesige Bürgersfrau, die ihren Namen nicht öffentlich genannt haben will, stiftet 109 Rosenkränze auf alle Samstage und Sonntage mit **dreitausend** Gulden.

Ein Wittwer stiftet zu zwei Jahres-Messen für seine verstorbene Frau **hundert** Gulden.

Dieses wird von der Kirchen-Fonds-Verwaltung St. Ludwig mit innigstem Danke andurch bekannt gemacht.

München den 18. Dezember 1844.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 20. Dezember 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hr. Michaelis, Professor von Tübingen. Hr. v. Lesti-Menar, Rentier aus Livland. Hr. Thomas, Rentier v. Wien. Hr. Maier, Fabrikant von Mühlhausen. Hr. Kaplan, Cantor von Gmünd. Hr. Dr. Haas von Augsburg. Hr. Romp, Kaufmann von Aachen.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Jaoud, Rentier von Bercy. Hr. Lenoit, Negotiant von Beaune. Hr. Bardi, Negotiant aus Italien. Hr. Löwenstein, Negotiant von Steppach. Hr. Geisé de St. Martin von Paris. Hrn. Riddel und Joweley, Offiziere aus England. Hr. Cantacuceny, Bojar von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Geyer, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Rucaunu, Edelmann aus der Wallachei. Hr. Brondeis, Kaufmann von Wien. Hr. Nabel, Gutsbesitzer von Brembers. Hr. Graf, Steinmetz von Regensburg. Hr. v. Fortis, Privatier von Kempten. Hr. Ehrmann, Rabbiner von Autenplan. Hr. Graf v. Gravenreuth, Reichsrath von Affing. Hr. Frank, Gutsbesitzer von Pürben. Hr. Bachmaier, Posthalter von Pfaffenhofen. Hr. Addner, Musikdirektor von Stockholm. Hr. Frhr. v. Rick, Gutsherr von Autenried.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dr. Macceri von Augsburg. Hrn. Levinger und Skutsch, Kaufleute von Kriegshaber. Hr. Weiß, Kaufmann von Köln. Hr. Schmidt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hanebek, Kaufmann von Iserlohn. Mad. Höfer, Doktorsgattin von Dischingen. Hr. Rebmann, Bürgermeister von Lindau. Hr. Liwich, Particulier von Worms.

Im goldenen Stern.

Hr. Kaser, Bräuer von Erding. Hr. Mutzer, qu. k. Oberaufschlagsbeamter von Regensburg. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hrn. Jaus und Schauß, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Haller und Kraus, Privatiers von Straubing. Hr. Mayer, Kaufmann von Seegnitz. Hr. Lippert, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schardt, Gastgeber von Effenbach. Hr. Emslan, Bräuer von Weyhenstephan. Hr. Klein, Kaufmann von Sugenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Brigger, Priester von Augsburg. Hr. Wild, Färbermeister von Tölz. Dem. Glas, Botenstochter von Dorfen. Hr. Fortner, Weingastgeber von Rosenheim. Hr. Waltenberg, Forstgehilfe von hier. Hrn. Lemmer, Lottokollekteur, und Lippert, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Weker, Schäffermeister von Traunstein. Hr. Kellner, Skribent von Reichenhall. Hr. Gschlecht, Schmid von Meßling. Hr. Konrad, Hausmeister v. Wien. Dem. Schachenbauer, Oekonomenstochter von Hohenwart. Hr. Bierin-

Digitized by Google

ger, Zeugmacher von Triftern. Hr. Gasteiger, Zimmermeister von Au. Hr. Redlinger, Lederer von Aibling. Hr. Seidenschwarz, Bräuer von Burgrain. Mad. Maier, Handelsfrau von Fraßdorf. Hr. Bach, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Grünwald, Schönfärber von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Reichenberger, Kaufmann, und Hirschbaum, Commis von Steppach. Hr. Degginger, Handelsmann von Fellheim. Hr. Erdinger, Bassist von Augsburg. Hrn. Thonhauser und Höchstetter, Handelsleute von Fürben. Hr. Lehmann, Handelsmann von Fischach. Hr. Kohner, Handelsmann von Neumarkt. Hr. Oertl, Gränzoberaufseher von Rosenheim.

In der blauen Traube.

Hrn. Frhr. v. Lerchenfeld; Jaquet, Buchhändler, und Brachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wegelin, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Kast, Kaufmann von Landshut. Hr. Sebald, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Döninger, Kaufmann v. Murnau. Hr. Wolf, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Kuhn, Kaufmann von Ulm. Hr. Wetter, Partikulier von Perisau. Hr. Strauner, Partikulier von Solenhofen. Hr. Schalk, Bräuer von Constanz. Hr. Grecht, Bräuer v. Mößkirch. Hr. Weiß, Kaufmann von Würzburg. Hr. Zink, Rechnungskommissär von Bayreuth. Hr. Bautzmann, Kaufmann von Waltenburg.

Im Stachusgarten.

Hr. von Eisenwein, Offizier von Ansbach. Hr. Stadler, Kaufmann v. Ulm. Hr. Landauer, Kaufmann v. Fürben. Hr. Koch, Landarzt von Tölz. Hr. v. Kaspari, Stud. v. Wien. Hrn. Kürzelbach, v. v. Tucher, Gutsbesitzer v. Augsburg. Hr. Hocheisen, Pfarrer von Rohrbach. Hr. Hauser, Kaufmann von Deggingen. Hr. Grünbaum, Kaufmann v. Gundersbach. Hr. Beer, Kaufmann v. Ellingen. Hrn. Beer und Brückel, Kaufleute v. Nördlingen. Hr. Moser, Funktionär von Regensburg. Hr. Freih. v. Ton-Dittmer, Gutsbesitzer von Perlendorf. Hr. Dufresne, Stud. von Neuburg. Hr. Weinzierl, Forstpraktikant von Neuburg. Hr. Specht, Commis von Augsburg. Hr. Bader, Kaufmann von Enningen. Hr. Beckert, Kaufmann von Ulm. Hr. Stibiz, Hopfenhändler aus Böhmen. Hrn. Theilheimer und Lang, Hopfenhändler von Treuchtlingen. Hrn. Kleinheinz und Geiger, Hopfenhändler von Mindelheim.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Müller, Forstmeister von Freising. Dem. Reichl, Aufschlägerstochter von Dachau. Hr. Fahr, Handlungsreisender von Augsburg. Hr. Maur, Privatier von Wolfratshausen. Hr. Deuringer, Privatier v. Geisenfeld. Hr. Kopp, Fabrikant v. Wolfratshausen. Hr. Sozeck, Kaufmann von Prag. Hr. Sedelmaier, Gastgeber von Ichenhausen. Hr. Seiser, Fabrikant von Marbach. Hr. Starck, Gastgeber von Augsburg. Hr. Schmiedle, Pferdhändler v. Augsburg. Hr. Hochberger, Handelsmann v. Binswangen. Hr. Popp, Gastgeber v. Dillingen. Hr. Mayer, Privatier v. Weissenhorn. Hr. Neuburger, Handelsmann v. Buchau.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Schiffer, Comis von Canstadt. Hr. Roßberger, Gastgeber von Canstadt. Hr. Holz, Schäfflermeister von Plankstetten. Dem. Götz, Bürgerstochter von Berching. Hr. v. Holzapfel, Accessist von Neuburg. Mad. Fischer, Schäfflersgattin v. Großeitingen. Hr. Scheubel, Theolog von Roding. Hr. Bienk, Kaufmann von Kempten. Hr. Dr. Molitor, von Oberammergau. Hr. Wild, Kaufmann von Ansbach. Hr. Grim, Gutsbesitzer von Burg. Hr. Ruff, Privatier v. Grönenbach. Hrn. Landherr, Drentwett, Domser, Ulrich, Wittmann und Schuster, Käufer von Augsburg. Hr. Schönach, Maler von Dinzelbach.

Im goldenen Lamm.

Hr. Bangler, Schmid v. Regenstauf. Hr. Lutz, Lebzelter von Cham. Hr. Reichard, Chirurg von Speyer. Hr. Knecht, Braßeur von Karlsruhe. Hr. Kröple, Braßeur von Haslach. Hr. Koller, Rechtspraktikant von Kellheim. Hr. Pauchinger, Rechtspraktikant von Wolfstein. Hr. Heilwanger, Handelsmann v. Fürben. Mad. Doppelhamer, Bräuersfrau von Tölz. Hr. Sallinger, Geometer von Simbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 15. Dezember: Kaspar Happ, ehemal. Bierwirth, 54 J. alt. — Ludovika Auer, Porzellainmalerstochter, 3 M. alt. — Den 16.: Rosa Müller, geb. Rauch, Eisenbahnkassiersfrau, 45 J. alt. — Anastasia Fest, b. Bräuers-Tochter, 3 J. 5 M. alt. — Karl Doll, Kaufmannssohn, 1 M. 24 T. alt. — Den 17.: Hugo Pfeiffer, Sergeantensohn, 1 J. 2 M. 21 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 13. Dezember: Theres Hofer, Kaufmannstochter und Institutes-Vorsteherin, 40 J. alt. — Den 14.: Franz Tiefenbrunner, b. Instrumentenmachers-sohn, 1 J. alt. — Den 15: Ursula König, geb. Effinger, Taglöhnersfrau, 57 J. alt. — Jakob Schieder, Lokomotivführerssohn,

Digitized by Google

1 M. 18 T. alt. — Max Stadler, b. Schneidersſohn, 9 M. 7 T. alt. — Ulrich Schätz, Fuhrknecht von Niederlauterbach, k. Ldg. Pfaffenhofen, 57 J. alt. — Simon Groß, Dienſtknecht von Paſing, k. Ldg. München, 29 J. alt. — Luitpold Buchner, k. Hartſchiersſohn, 1 M. 15 T. alt. — Anton Scheiter, Leichenackermeiſter, 52 J. alt. — Den 16.: Anna Gleirner, Kleiderreinigerstochter, 4 M. 25 T. alt. — Karl Eugen Colmant, Sprachlehrersſohn, 6 M. 24 T. alt. — Den 17.: Agnes Pfeiff. geb. Heß, b. Tüchlersfrau, 36 J. 6 M. 8 T. alt. — Maria Mayer, Steinmetzpaliersſtochter, 1 J. 7 M. 22 T. alt. — Mathias Scherm, Taglöhner v. h., 34 J. 10 M. alt. — Den 18.: Martha Greil, Taglöhnerswittwe von Kirchenthumbach, k. Ldg. Eſchenbach, 75 J. alt.

2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Geſtorben ſind:

Den 18. Dezember: Katharina Lechard, Maurerstochter, 2 J. 10 M. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Geſtorben iſt:

1 unehel. Knabe.

In der heil. Geiſt-Pfarrkirche.

Geſtorben ſind:

Den 15. Dezember: Georg Lumper, b. Wiesenwirth, 71 J. alt. — Den 17.: Andreas Leitner, penſ. k. Wegmeiſter, 81 J. alt. — Katharina Weiß, Meßners- und Schneiderstochter, 24 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der proteſtantiſchen Pfarrkirche.

Geſtorben iſt:

Den 15. Dez.: Chriſt. Waldemar Storch, Hiſtorienmalers Sohn, 1 J. 1 M. 4 T. alt.

Wegen der Feier des heil. Weihnachtsfeſtes erſcheint am Mittwoch kein Polizey-Anzeiger.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 21. Dezember 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Reſt.	Neue Zufuhr.	Geſammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reſt geblieben.	Höchſter Durchſchnitts-Preis.		Wahrer Mittels Preis.		Mindeſter Durchſchnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen	704	2081	2785	2376	409	16	38	15	46	14	49	37472	—
Korn	174	889	1063	857	206	13	52	13	16	12	29	11374	—
Gerſte	1111	5847	6958	6370	588	12	22	11	44	10	53	74738	—
Haber	—	1525	1525	1493	32	5	16	5	—	4	42	7455	—
Summa:	1989	10342	12331	11096	1235							131039	—
Leinſaamen	48	82	130	102	28	16	24	14	47	14	17	1552	34
Repsſaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	48	82	130	102	28							1552	34

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:
Waizen minder um — fl. 15 kr. Korn minder um — fl. 22 kr. Gerſte mehr um — fl. 1 kr.
Haber minder um — fl. 7 kr. Leinſaamen minder um 2 fl. 14 kr. Repsſaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 14. bis 21. Dezember 1844 nachfolgende Fleischgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsenfleisch per ℔.	Kuhfleisch per ℔.	Kalbfleisch per ℔.	Schaffleisch per ℔.	Schweinfleisch per ℔.
10 kr. und 11 kr.	9 kr. und 10 kr.	8 kr. und 9 kr.	7 kr. und 8 kr.	13 kr. und 13 kr 2 dl.

Wochen-Anzeige

des XII. Münchner-Hopfenmarktes vom 20. Dezember 1844.

Inländisch Gut.		Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Rest geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigst Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- u. Niederbayerisches Gewächs.	Neues 1844.	13916	8496	22412	4890	17522	167	59	140	18	122	40
	Altes 1843.	25337	442	25779	945	24834	80	—	74	39	70	—
	Wollnzach gesieg. Marktgut 1844.	156	2607	2763	2020	743	187	26	178	37	126	28
Mittelfränkisches Gewächs.	Neues 1844.	7790	2722	10512	4601	5911	190	46	180	2	147	40
	Spalter Stadtg gesieg. 1844.	10005	2889	12894	3421	9473	220	—	213	55	210	—
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	1039	1900	2939	356	2583	190	—	190	—	190	—
Ausländisches Gut.	Satzer Stadtgut. 1844.	515	2963	3478	2109	1369	220	—	218	1	210	—
	Satzer Kreisg. mit Attestu. Sieg. 1844.	2939	14087	17026	429	16597	190	—	190	—	190	—
	Leitmeritzer Auscha'er u. übrig. böhm. Gut 1844.	546	1319	1865	1865	—	195	—	189	19	180	—
Summa aller Hopfen.		62243	37425	99668	20636	79032	Geldbetrag 36390 fl.					

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 14. bis 21. Dezember 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — Kalbfleisch	—	11	2
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	33	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 14. bis 21. Dezember 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	5622	das Pf. zu	—	22	—	24
Gebirg-Butter	4470	— — —	—	22	—	24
Frischer Körbchen-Butter	608	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	28300	3 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer	192000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	326	das Stück zu	—	18	—	30
Hühner	308	— — —	—	18	—	26
Indianen	196	— — —	1	24	2	12
Kapaunen	356	— — —	—	42	1	—
Gänse, alte	1674	— — —	—	48	1	15
Junges	1674	— — —	—	18	—	22
Enten, alte	936	— — —	—	24	—	32
Junges	936	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge	226	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	227	— — —	1	12	2	48

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	42	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	10	—
— — Grummet	1	13	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen „	1	3	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	12	—
— — Birkenholz	8	30	—
— — Föhrenholz	7	12	—
— — Fichtenholz	7	6	—

Liste

der Krankheiten, an welchen während des Monats November d. J. Menschen dahier gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr.	15	10	Abzehrung.
	4	—	Brand.
	—	2	Darrsucht.
	—	2	Diarrhoe.
	2	—	Gedärmentzündung.
	—	1	Gehirnerweichung.
	—	1	Gelbsucht.
	1	—	Hebe.
	1	3	Keuchhusten.
	5	3	Konvulsionen u. Fraisen
	1	2	Krämpfen.
	2	—	Lungenlähmung.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	—	schwerem Zahnen.
	1	—	Skropheln.
	6	4	nothgetaufte Kinder.
	5	4	todtgeborne Kinder.
	3	3	Unreife und Schwäche.
	2	—	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	2	2	Abzehrung.
	—	2	Bräune.
	—	1	Fraisen.
	—	1	schwerem Zahnen.
	2	—	Skropheln.
	2	1	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Blausucht.
	—	1	Scharlach.
10 — 20 Jahr.	—	1	organischen Fehlern.
	—	1	Skropheln.
	1	—	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	1	—	Blasenrothlauf.
	—	1	ermordet.
	1	—	Kopfwunde.
	—	1	Lungenlähmung.
	2	1	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	—	1	Schlagfluß.
30 — 40 Jahr.	—	1	Brand.
	—	1	ermordet.
30 — 40 Jahr.	—	1	Krampf.
	—	1	Lungenlähmung.
	2	4	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
	1	—	Schwindsucht.
40 — 50 Jahr.	—	1	Brustentzündung.
	1	—	Lungenlähmung.
	1	1	Lungensucht.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Selbstmord.
	—	1	schwerer Entbindung.
	1	—	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	—	ertrunken.
	—	3	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	1	Schlagfluß.
	—	1	Schleimfieber.
	—	1	Unterleibsverhärtung.
	1	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	—	1	Krebs.
	—	2	Lungensucht.
	—	1	Magenerweichung.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	3	Schlagfluß.
	1	—	Schleimfieber.
	1	—	Unterleibsverhärtung.
	—	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Beinfraß.
	1	—	Brand.
	—	1	Entkräftung.
	1		Nervenfieber.
	2	1	Schlagfluß.
80 — 90 Jahr.	1	—	Altersschwäche.
	—	1	Herzerweiterung.
	1	—	Schlagfluß.

Digitized by Google

Vierzehnter Jahresbericht

des

Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Holz.

Der Ausschuß des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Einwohner Münchens mit Holz beehrt sich hiemit den herkömmlichen Bericht über den Bestand und die Thätigkeit desselben in der Feuerungs-Periode 1843/44, die vierzehnte seit seines Bestehens, zur Anzeige zu bringen.

Es ist zu wünschen, daß dieser im Stillen so wohlthätig wirkende Verein überall Anerkennung und Unterstützung finden möge.

Vor allem gedenkt derselbe mit dankbarer Anerkennung Sr. Majestät des Königs, des Vereines erhabenen Beschützers, der bedeutenden großmüthigen Unterstützungen, welche auch in dieser Feuerungs-Periode mit dem gnädigsten Wohlwollen dem Vereine zuflossen. Auch von Seite Ihrer Majestät der Königin und der Mitglieder der Königl. Familie, Königl. Hoheiten, so wie den verehrlichen Mitgliedern wurde der Verein kräftig unterstützt, wofür er sich verpflichtet fühlt, den verbindlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

In dieser Feuerungs-Periode unterstützte der Verein nicht nur die dürftigsten Bewohner Münchens unentgeltlich mit Holz, sondern auch die minder Bemittelten dadurch, daß an bestimmten Orten der Stadt und der Vorstädte verkleinertes Holz in den kleinsten Quantitäten verkauft wurde.

Dieser Detail-Verkauf verfehlte auch in diesem Winter den beabsichteten Zweck nicht, indem hiezu 403 Klafter Fichtenholz erfoderlich waren.

Die Zahl der Unterstützung Suchenden belief sich in der besagten Periode auf 4095 Individuen, um 159 mehr als 1842/43, welche nach dem Grade ihrer Dürftigkeit und ihren sonstigen Verhältnissen beschenkt wurden. Hiezu waren dem Vereine 1328 1/2 Klafter Fichtenholz nöthig.

Die Zahl der Dürftigen mehrt sich leider mit jedem Jahre, und es bleibt dem Vereine um so mehr eine erhöhte Aufgabe, den vermehrten Anforderungen zu entsprechen, als die so hoch gesteigerten Holz-Preise einen bedeutenden Einfluß auf die Kassa machen.

Die Klagen über Verminderung der Mitglieder und über die Höhe der Holzpreise waren dem Vereine wohl nie gerechter und fühlbarer als jetzt, was leider der Rechnungs-Abschluß dieses Verwaltungs-Jahres gegen den der Vorjahre zeigt.

Digitized by Google

Die mit jedem Jahre steigende Zahl der Bedürftigen, und der so hohe Ankaufspreis des Holzes geben dem Vereine eine schwere Aufgabe zur Lösung seiner bisher gemachten Leistungen, indem nicht nur der baare Aktiv-Rest von 1842/43 nach der Rechnung aufgezehrt ist, sondern für erhaltenes Holz noch ein Rückstand von 649 fl. besteht, welcher aus den Einnahmen von 1844/45 zu bezahlen kömmt. —

So angenehm bisher die Bericht-Erstattung für die Unterzeichneten war, eben so betrübend ist für dieselben das vorstehende traurige, aber wahre Bild.

Es liegt klar am Tage, daß die bisherigen Leistungen nicht mehr möglich sind, wenn man bedenkt, daß die Vereins-Einnahmen sich seit seinem Entstehen nicht erhöhten, dagegen aber die Preise des Holzes fast noch einmal so hoch gestiegen sind, als sie bei dem Entstehen dieser wohlthätigen Vereinigung waren, daher die Unmöglichkeit entstehet, dasselbe Quantum wie in den Vorjahren anzuschaffen, was doch nothwendig wäre, sollte den Bedürfnissen der Nothleidenden entsprochen werden. Hierin vorzüglich liegt daher der Grund der jetzigen betrübenden Umstände.

Unter solchen Verhältnissen wird es daher dem Vereine für die Zukunft unmöglich das zu thun, was derselbe bisher leistete, und was bisher so wohlthätig auf den armen Theil der Bevölkerung Münchens einwirkte.

Dankend gedenkt der Verein des Vermächtnisses von fl. 500. der Ursula Kaltmüller, Hausmeisters-Tochter, welches in diesem Jahre an den Armen-Pflegschafts-Rath gemacht wurde, und wodurch nach dem Willen der edlen Geberin der Betrag der Zinsen ebengenannter Summe zum Ankaufe von Holz für arme Familien verwendet werden soll.

Möge diesem wahrhaft schönen, in seinen Wirkungen bisher ersprießlichen Vereine wohlthätig zu Hülfe gekommen werden, um durch kräftige Unterstützung sein Fortbestehen und Gedeihen zu sichern! —

München, den 13. November 1844.

Der Ausschuß

des

Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Holz.

Carl Graf v. Seinsheim,
als I. Vorstand.

Frhr. v. Karg-Bebenburg,
königl. Polizeidirektor, als II. Vorstand.

Wittenberger,
Magistratsrath, als Sekretär.

Digitized by Google

Rechnung

des

Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Holz,

für das Jahr 18$^{43}/_{44}$.

Mit 3 Beilagen zu den Einnahmen, 5 dergleichen zu den Ausgaben, und 77 Belegen, von Nro. 1 bis 77.

Einnahmen.

	fl.	kr.	pf.
Kassarest des vorigen Etatsjahres 1842/43 . . . . . in Baarem: 581 fl. 46 kr. — pf. in Obligationen: 500 fl.	1081	46	—
Von Seiner Majestät dem Könige, als Allerhöchstem Protektor, von Allerhöchsten Mitgliedern des Königlichen Hauses, und von 606 Mitgliedern, laut Beilage A	3533	56	—
Jahreszins des obigen Kapitals von 500 fl.	25	—	—
Desgleichen vom Gandril'schen Kapital zu 1000 fl. durch den Armen-Pflegschaftsrath	40	—	—
Desgleichen vom Thoni'schen Kapital zu 2000 fl. durch den Armen-Pflegschaftsrath	80	—	—
Ertrag der Kirchensammlungen in den Weihnachts-Feiertagen, durch den Armen-Pflegschaftsrath.	1154	20	3
Beitrag der Königl. Regierung auf Rechnung der Wohlthätigkeit . . .	2151	30	—
Ertrag der Neujahrs-Gratulations-Enthebungs-Karten	772	51	—
Schankungen, laut Beilage B	119	7	3
Erlös aus Holz zu verminderten Preisen, laut Beilage C	2391	42	—
Gesammt-Einnahmen . . .	11,350	13	2

Digitized by Google

Ausgaben.

	fl.	kr.	pf.
Für Anschaffungen für's Secretariat, Druckkosten, Lythographien ꝛc. laut Beilage D	103	35	—
Für Gehalte des Aktuars, Schreibers und Botens, dann Gratifikationen an den Einsammler und die Magazins-Aufseher, laut Beilage E.	587	7	—
Für Tag- und Arbeitslohn, laut Beilage F	788	3	—
Für Fuhrlohn, laut Beilage G	624	9	—
Für erkauftes Holz, Abschlagszahlung an das k. Triftamt, laut Beilage H	8701	—	—
Gesammt-Ausgaben . .	10,803	54	—

Cassa-Abschluß.

Die Gesammt-Einnahmen . . . . . 11,350 fl. 13 kr. 2 pf.
Die Gesammt-Ausgaben . . . . . 10,803 „ 54 „ — „

Kassa-Rest . . . 546 fl. 19 kr. 2 pf.

in 500 fl. Obligationen und
in 46 fl. 19 kr. 2 pf. baar.

München, den 19. Oktober 1844.

Kassa des Vereins zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Holz.

Joseph Riezler,
k. Wechsel- und Merkantilgerichts-Assessor und Kaufmann,
als Kassier.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nr. 101. Sonntag den 29. Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

5320. Es liegt dießseits eine ungefähr 2½ Ellen lange eiserne Einhängkette mit Einhemmeisen deponirt, die wahrscheinlich gestohlen ist.

Der Eigenthümer wird hiemit aufgefordert, sich term. 4 Wochen als solcher zu legitimiren, widrigenfalls über die Kette weiter verfügt werden wird.

München den 21. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die Aufsicht auf die Hunde betreffend.)

5283. Das Verbot des Mitnehmens der Hunde an öffentliche Belustigungs-Plätze, in Kaffee-, Wirths- und andere Gasthäuser scheint allmählig wieder außer Acht gelassen zu werden.

Dasselbe wird daher mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Contravenienten unnachsichtlich strenge Bestrafung zu gewärtigen haben.

München den 14. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Straßen-Polizey betr.)

5285. Nach Ziffer I §. 15 der unterm 6. Februar v. Js. erneuerten straßenpolizeylichen Vorschriften (Polizey-Anzeiger St. 13. pag. 120), ist die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf den Straßen und öffentlichen Plätzen, sowie in der Nähe öffentlicher Gebäude und Anlagen, Monumente und Denkmäler der Baukunst strenge untersagt, bei Strafe von 1 — 10 fl.

Digitized by Google

Dieses Verbot wird besonders von den Gästen, welche Bier- und Weinhäuser besuchen, außer Acht gelassen, indem sie sich häufig der natürlichen Bedürfnisse vor den Gasthäusern auf Trottoir und Straße, statt an den hiezu bestimmten Orten entledigen.

Es wird daher neuerdings vor solchem Unfuge, wodurch der Anstand nicht minder als die öffentliche Reinlichkeit verletzt wird, nachdrücklichst gewarnt, die resp. Wirthe aber werden aufgefordert, ihre Gäste stets an das bestehende Verbot zu erinnern.

München den 16. Dezember 1844.

Königliche Polizey-Direktion München.

Frhr. v. Karg-Bebenburg, k. Polizey-Direktor.

v. Reinhardstöttner.

(Die Ausübung von Privilegien betreffend.)

5269. Seit einiger Zeit mehren sich die Beschwerden hiesiger Gewerbsberechtigter gegen Privilegien-Inhaber darüber, daß letztere die Grenzen ihrer Privilegien-Befugniß überschreiten, und selbst Gewerbe in ihrem ganzen Umfange ausüben, wodurch die hiesigen Gewerbeberechtigten immer empfindlicher beeinträchtigt werden.

Die unterfertigte Gewerbs-Polizey-Behörde sieht sich hiedurch veranlaßt, — in der Erwägung, daß nach Art. 10. Nro. 2. des Gewerbsgesetzes vom 11. September 1825, sowie Privilegien-Inhaber gegen Eingriffe in ihre bevorzugten Befugnisse, so auch die berechtigten Gewerbe-Inhaber gegen Eingriffe in ihre zuständige Gewerbsthätigkeit den erforderlichen Schutz auf Anrufen, und von Amtswegen in Anspruch zu nehmen haben, und in der weiteren Erwägung, daß nach §. 26. der Allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Grundbestimmungen des allegirten Gewerbsgesetzes über die Gewerbs-Privilegien betreffend, der Inhaber eines Gewerbs-Privilegiums vermöge desselben nur zur Ausübung der mit dem Privilegium verbundenen Befugnisse berechtiget ist, durch das Gewerbs-Privilegium aber nicht die Befugniß zur selbstständigen Ausübung des Gewerbes erlangt, in welches der patentirte Gegenstand einschlägt, — hiemit unter wohlmeinender Verwarnung vor Eingriffen in zuständige Befugnisse nachstehende Bestimmungen zur genauen Darnachachtung bekannt zu machen.

§. 1.

Jeder Inhaber eines Privilegiums, welcher dasselbe dahier ausüben will, hat bei unterfertigter Gewerbs-Polizey-Behörde die ortspolizeyliche Bewilligung hiezu zu erholen.

§. 2.

Hat jeder Inhaber eines Privilegiums, dessen Gegenstand in ein bestehendes Gewerbe einschlägt, an dem Orte, an welchem er sein Privilegium ausübt, eine Aushängtafel oder Aufschrift zu führen, auf, und resp. in welcher nebst dem Namen des Privilegiums-Inhabers die Befugniß, für welche das Privilegium verliehen ist, nach dem jene näher bezeichnenden Wortlaute der Privilegiums-Urkunde nach Umständen in gedrängter Kürze enthalten seyn muß, und ist zu diesem Zwecke der Entwurf der fraglichen Aufschrift dem Magistrate und der königl. Polizey-Direktion vorher zur Genehmigung in Vorlage zu bringen.

§. 3.

Denjenigen, welche bereits Privilegien dahier ausüben, ohne die ortspolizeyliche Bewilligung hiezu erhalten zu haben, sowie denjenigen, welche obiger Bestimmung ad 2 zufolge, noch keine Aushängtafel oder Aufschrift, oder bereits keine solche führen, durch welche die privilegirte Befugniß speziell bezeichnet ist, wird hiemit ein Termin von 8 Wochen vorgesetzt, innerhalb welchem sie obige Bewilligung zu erholen, und die bisherige mit der oben vorgeschriebenen ausführlichen — nicht in Einklang stehende — Bezeichnung des Privilegiums zu entfernen, oder aber in die oben vorgezeichnete umzuändern haben.

Digitized by Google

§. 4.

Derjenige Privilegiumsinhaber, welcher sein Privilegium ausübt, und die Erholung obiger Bewilligung, oder die Affigirung der Aushängtafel ꝛc. in der vorgeschriebenen Weise innerhalb 8 Wochen unterläßt, sowie diejenigen, welche obigen Bestimmungen §. 2 und 3 innerhalb des vorgesetzten Termines nicht nachkommen, haben geeignete Einschreitungen zu gewärtigen.

§. 5.

Ueberschreitungen der Privilegiums-Befugnisse werden mit einer Geldstrafe von 10 — 50 fl. und nach Umständen mit Einziehung der ortspolizeylichen Bewilligung zur Privilegiums-Ausübung dahier — bestraft.

§. 6.

Wegen Eingriffen in Privilegiums-Befugnisse wird nach §. 28 der obigen Allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, und nach Art. 9. Absatz 2 und 3 des Gewerbsgesetzes vom 11. September 1825 verfahren.

München den 13. Dezember 1844.

Der Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dr. Bauer, Bürgermeister.

Lachmayr, Sekr.

Miethschaften.

5318. In der Theresienstraße No. 32. ist über einer Stiege auf der Sonnenseite eine Wohnung bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen; auch ist eine Wohnung nebst großer Werkstätte dortselbst abzugeben.

5321. In der Marstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, bis 1. Jänner zu beziehen.

5322. In der Sommerstraße nächst dem botanischen Garten im Hause No. 3. ist im Hofe eine helle Wohnung über 1 Stiege mit 2 Zimmern, Küche, Speicher- Keller- und Waschhaus-Antheil bis Georgi um 40 fl. jährl. zu vermiethen. Das Uebr.

5314. Vor dem Karlsthore in der Schommergasse No. 1 a. über 2 Stiegen ist auf den 1. Jänner ein schön meublirtes Zimmer für monatl. 7 fl. zu vermiethen.

5315. Im Schommergäßchen No. 1. sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen und bis 1. Februar zu beziehen.

5316. Die Läden an der Ecke der Pranners- und Promenadestraße No. 1. sind für die Dult zu vermiethen.

5325. Am Frauenplatze No. 7. ist zum Ziele Georgi die schöne Wohnung im 2. Stocke zu vermiethen. Es kann auch Stallung und Wagen-Remise dazugegeben werden. Das Nähere über 4 Stiegen.

5326. In der Theresienstraße No. 1 B. zu ebener Erde rechts ist ein Zimmer mit Bett zu vermiethen und am 1. Jänner zu beziehen.

5323. Aufs kommende Ziel Georgi sind zu beziehen:

a. Im Hause No. 8. an der Hofstatt das Wirthschaftslokal zu ebener Erde mit gutem Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten, das sich auch für verschiedene andere Gewerbe eignet, zu 150 fl., dann eine kleine Wohnung über 2 Stiegen zu 54 fl. jährlich.

b. Vorm Isarthore im ehemaligen Persfabrikgebäude, Fabrikstraße No. 7 b. eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. um 70 fl. jährlich. Das Uebrige Residenzstraße No. 10. über 2 St. der neuen Post gegenüber.

Digitized by Google

5328. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. ist rückwärts im 1. Stocke eine große, helle Wohnung, für ein Geschäft geeignet, auf nächstes Ziel zu vermiethen.

5329. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. sind 2 große, helle Lokale zu ebener Erde sogleich zu vermiethen.

5330. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 9. ist eine Stallung für 2 Pferde sogl. zu vermiethen.

5333. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 Stiege ist ein schönes, meublirtes, heizbares Zimmer monatl. um 8 fl. an einen Herrn zu verstiften und täglich zu beziehen. Das Näh zu eb. Erde.

5334. In der Burggasse No. 17. über 1 St. ist ein heizbares, gut meublirtes Zimmer bis 1. k. Mts. um 4 fl. zu verstiften.

5335. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenzimmer zu vermiethen.

5339. In der Kaufingergasse No. 19. ist an der Sonnenseite eine große und eine kleine Wohnung im 2. Stocke auf nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Näh. Neuhausergasse No. 8 im 2 St.

5341. In der Briennerstraße No. 4. ist Stallung für 2 Reit- oder Wagenpferde mit Bedienten-Zimmer und Remise sogleich zu beziehen.

5342. Eine große Wohnung ist für Georgi im Rückhause in der Briennerstraße No. 4. über 1 Stiege zu beziehen.

5343. In der Theatinerstraße No. 49. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern zu 80 fl. zu vermiethen. Das Näh. im 1. Stocke zu erfragen.

5344. In der Landschaftsgasse No. 12. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. zu verstiften.

5345. Wegen schneller Abreise ist ein schönes Zimmer mit Alkoven sogl. zu beziehen. D. Uebr.

5272. In der Sonnenstraße No. 5. über 1 St. vornheraus ist ein schön meublirtes, heizbares Zimmer monatlich um 8 fl. zu verstiften und sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5305. In der Kaufingergasse No. 1141. ist ein Zimmer mit Alkoven zu vermiethen und sogl. zu beziehen.

5307. In der Theresienstraße No. 1. C. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. Februar zu vermiethen.

5261. In der Dienersgasse No. 13. ist im 3. Stocke eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kabinets, Küche, Speise und Keller, bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im 4. Stocke zu erfahren.

5247. In der Promenadestraße No. 15. ist der Laden mit oder ohne Neben-Zimmer für nächste Drei-König-Dult zu vermiethen. Das Nähere beim Haus-Eigenthümer zu erfragen.

5205. In der Prannersgasse No. 15. ist für nächste Drei-König-Dult ein Laden mit Nebenzimmer zu vermiethen; auch kann derselbe auf mehrere Dulten vermiethet werden. Das Uebrige über 3 Stiegen zu erfragen.

Verlorene, gefundene und entwendete Sachen.

5327. Am 25. Dezember wurde Vormittags ½ Duzend weißleinener Sacktücher nebst ein paar Manschetten und Spitzen verloren. Das. Uebr.

5331. Vor den Weihnachtsfeiertagen ging ein Augenglas mit schildkröttenem Gefäße in rothem Futteral verloren. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

5340. Eine gute Decimal-Wage wird zu kaufen gesucht.

Feilschaften.

5319. Zwei Aushängkästchen, vorzüglich für einen Schneider geeignet, sind am Althammerecke No. 8. über 3 Stiegen links zu verkaufen.

5324. Ein schöner Frauenzimmermantel, nebst einem Pelzkragen, ist in der Lerchenstraße No. 5. billig zu verkaufen.

5332. In der Theaterstraße No. 5. über 3 Stiegen ist Makulatur, das Pfund zu 4 bis 6 kr. und das Rieß zu 1 fl. 12 kr. zu verkaufen.

5296. Wegen Mangel an Platz ist ein großer, sehr gut erhaltener Schreibtisch von Kirschbaumholz, dann eine Waschmang zu verkaufen. Das Uebrige.

Versteigerungen.

Bekanntmachung.

5317. Montag den 30. Dezember 1844 Vormittags von 10 — 12 und Nachmittags von 2½ — 4½ Uhr werden in der Amalienstraße No. 8 über 1 Stiege in der Verlassenschaft der Oberauditorstochter Aloisia Versch Meubels und andere Effekten, Frauenkleider und gelegenheitlich auch Mannskleidungsstücke öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Sign. den 21. Dezember 1844.

Königliches Kreis- und Stadtgericht München.

Barth, k. Direktor.

v. Winter.

5313. Samstag den 11. Januar 1845 werden in der Frühe um 10 Uhr in der kgl. Reitschule einige Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

5336. Sebastian und Theresia Kellerer von Tora haben zu zwei Jahrtagsstiftungen der Kirche dortselbst 400 fl bestimmt.

Dachau am 20. Dezember 1844.

Königliches Landgericht.

Hermann.

Bekanntmachung.

5337. Die Besitzer der in den Monaten Juli, August, September, Oktober, November, Dezember 1843 ausgestellten Pfandscheine werden hiemit erinnert, bis längstens 30. Jänner 1845 wegen Auslösung oder Umschreibung dieser verjährten Pfänder sich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, widrigenfalls dieselben in der am 11. Februar 1845 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

Landshut den 29. Dezember 1844.

Kgl. privil. Kircher'sche Pfand- und Leihanstalt.

Prantl, Inhaber.

Anzeige.

5338. Der Unterzeichnete, welcher früher in dem hiesigen Kranken- und Gebärhause als Assistenzarzt gedient, sodann volle 7 Jahre die ärztliche und geburtshilfliche Praxis auf dem Lande ausgeübt hat, und in jüngster Zeit des allerhöchsten Vertrauens ist gewürdiget worden, Ihre Königlichen Hoheiten den Kronprinzen und die Kronprinzessin auf allerhöchst deren Reisen begleiten zu dürfen, ist durch die allerhöchste Gnade Seiner Königlichen Majestät ermächtiget worden, die ärztliche Praxis in hiesiger Stadt ausüben zu dürfen.

Dieses bringt derselbe hiedurch mit dem Beifügen zur Anzeige, daß er neben der Medizin im engeren Sinne auch Geburtshilfe ausübt.

Seine Wohnung ist Karlsplatz No. 16. über 2 Stiegen, in welcher derselbe tägl ich von 7 — 8 Uhr Morgens und 1½ — 2½ Uhr Nachmittags zu sprechen ist.

München den 27. Dezember 1844.

Dr. J. B. Zeitler, prakt. Arzt.

Bekanntmachung.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.),

5284. Die Besitzer der in den Monaten November u. Dezember 1843 ausgestellten Pfandscheine von No. 71961 bis 85240 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 9. Januar 1845 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 13. Januar 1845 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

K. priv. Pfand- u. Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. v. Stegmayer, Inhaber.

**

Digitized by Google

Kupferner Kessel.

5202. Am 9. Jänner künftigen Jahres 1845 früh 9 Uhr wird in dem Amtslokale der k. Zeughaus-Haupt-Direktion die Anfertigung eines großen kupfernen Kessels ad circa 8 bis 9 Zentner an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben. Kupferschmidmeister, welche zur Anfertigung dieses Requisites geneigt sind, wollen sich zur bestimmten Zeit einfinden, um die nähern Bedingungen zu vernehmen. Bei dieser Gelegenheit wird zugleich der alte kupferne Kessel, im Gewicht 630 Pfund, an den Meistbietenden veräußert.

München den 18. Dezember 1844.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 27. Dezember 1844.

Im bayerischen Hofe.

Hrn. Obermaier und Wertheimer, Banquiers v. Augsburg. Hrn. Lünnemann, Kaufmann, u. Fuchs, Gastgeber von Wien. Hr. Heinzlmann, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Schonleber, Kaufmann v. Ludwigsburg. Hr. Wessidle, Student von Stralsund. Hr. Sartori, Advokat von Solingen. Hr. Tim, Oberstlieutenant von Berlin. Hr. v. Somissut, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Graf Besenval, k. k. Kämmerer von Solothurn. Hr. Deden, Kaufmann von Aachen. Hr. Kraus, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Madelay, Kaufmann von Gotha. Hr. Schnabel, Kaufm. von Hückeswagen. Hrn. Kreeft und Wich, Kaufleute von London. Hr. Lofranchi, Kaufmann von Trient. Hr. Brewer, Kaufmann von Köln. Hr. Maier, Kaufmann v. Crefeld. Hr. Graf Lodron von Salzburg.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Berthet, Rentier von Wien. Hr. Horwarth, Rentier von Pesth. Hr. Chabredier, Proviseär von Paris. Hr. Prinz Ghyka von Dresden. Hr. Galland, Ingenieur von Paris. Hr. Tavernier, Partikulier von Hamburg. Hrn. Degener, Henkel und Gudewill, Rentiers v. Hohenheim. Hr. Adam, Negotiant aus Frankreich.

Im schwarzen Adler.

Hr. Gruber, Kourier von London. Hr. Chanzer, Rentier von Lausanne. Hr. Kutte, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Scheffermann, Partikulier von Zürich.

Im goldenen Hahn.

Dem. Friedl, Fabrikantenstochter von Nürnberg. Hr. Ackermann, Kaufmann aus der Schweiz. Hr. Brandeis, Kaufmann von Wien. Hr. Ullmann, Kaufmann v. Fürth. Hr. Meinhold, Student von Waldmünchen. Hr. Dorner, Privatier von Kirchau. Hr. Escher, Maler v. Regensburg. Hr. Herrmann, Goldarbeiter von Harburg. Hr. Oberdorfer, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. v. Schultheis, Privatier von Ulm.

Im goldenen Kreuz

Hr. Leute, Kaufmann von Altötting. Hr. Wolf, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Berlin, Negotiant von Bucharest. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Landshut. Hr. Wüsling, Partikulier von Wien. Hrn. Graf Hollwill, Bar. v. Röder und v. Roges, k. k. Offiziere aus Ungarn.

Im goldenen Stern.

Hr. Kaiser, Bräuer von Friedberg. Hr. Barnstorf, Kaufmann von Bremen. Hrn. Miller, Agent; Herbst, Bräuer, und v. Wagner, Accessist von Nürnberg. Mad. Riedl, Weinausgeberin von Mühldorf. Hr. Rüf, Baumeister von Neumarkt. Hr. Baumeister, Rechtspraktikant von Aibling. Hr. Butsch, Antiquar von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Spiegel, Lehrer von Hohenlinden. Hr. Igel, Privatier von Rosenheim. Hr. Drechsler, Bräumeister von Tegernsee. Hr. Bachmaier, Bräumeister von Egmading. Hr. Hummel, Handelsmann von Inning. Hr. Mutzinger, Privatier von Zolz. Hr. Zugmantel, Fabrikant von Regensburg. Hr. Hefter, Commis von Augsburg. Hr. Vetter, Rechnungsführer von Freising. Hr. Baumeister, Rechtspraktikant von Aibling. Hr. Fischer, Bräuer von Erding. Hr. Weiß, Landmeister v. Mühldorf. Hr. Nagel, Schmid von Hohenaschau. Hr. Huber, Gemeindevorsteher von Harthausen. Hr. Baumann, Schäffermeister von Aibling.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wölf, Handelsmann v. Steppach. Hr. Muhrmet, Kaufmann von Kriegshaber.

In der blauen Traube.

Hrn. Strich, Kaufmann; Kutter, Bürger, und Bodin, Partikulier von Wien. Hr. Jacobson, Maler von Ludwigsburg. Hr. Frhr. v. Stengl, Kaufmann von Würzburg. Hr. Krom, Kaufmann von Grefelsberg. Hr. v. Hugenbolt, General v. Augsburg. Hr. Fellner, Privatier von Farchant. Hr. Hilsberg, Kaufmann von Bremen. Hr. Reßl, Privatier von Neurode. Hr. Rulfen, Student von Edinburg. Hr. Chambery, Kaufmann von Solingen. Hr. Schulze Assessor von Dilizell. Hr. Müller, Oberzoll-Inspektor von Lindau. Hr. v. Artheim von Augsburg. Hr. Granich, Kaufmann von Wien. Hr. Moller, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Weiß, Oekonom von Stuttgart. Mad. Weber von Trier. Hr. Blumgardt, Kaufm. von Harburg. Hrn. v. Dehm und v. Raun, Oekonomen aus Rußland. Hr. D'Heureuse, Kaufmann von Berlin.

Im Stachusgarten.

Hrn. Dr. Männer, und Müller, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Graf, Maler von Mühldorf. Hr. Zeller, Kaufmann von Kempten. Hrn. Plumpelheim, Hopfen-

Digitized by Google

händler, und Dingler, Müller von Heideck. Hr. Sulzbacher, Buchbinder von Sulzbach. Hr. Imler, Bräuer von Weitenau. Hr. Krieger, Handelsmann von Dietenheim. Hr. Gut, Handelsmann von Eckhofen. Hr. Gent, Bräumeister von Hintelang. Hr. Schellhorn, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Kruse, Kaufmann von Braunschweig. Hr. Heube, Kaufmann von Landshut. Hr. Steib, Kaufmann von Monheim. Hrn. Goldschmidt und Hausner, Kirschner von Wasserburg. Hr. Schmid, Liquidations-Aktuar von Landsberg. Hr. Zimmermann, Gränzoberaufseher von Weidhaus. Hr. Kern, Kaufmann von Wasserburg. Hr. Leimer, Scharfrichter v. Augsburg. Hr. Neumaier, Lehrer von Olching. Hr. Frank, Graveur von Fürth. Hr. Würzenthal, Weinwirth von Bamberg. Hr. Appan, Funktionär von Eggmühl.

Im Augsburger-Hofe.

Hr. Keckeis, Handelsmann von Klosterbeuern. Hr. Moser, Handelsmann von Walkshofen. Hr. Aichmiller, Müller von Schöngeising. Hr. Jettenberger, Schäffermeister v. Stadtbergen. Hr. Grün, Geometer v. Landau. Hr. Fahrer, Pfarrer von Welshof. Hr. Naumburg, Kantor von Kriegshaber. Hr. Höchberger, Handelsmann von Binswangen. Hrn. Bar. v. Redwitz, Student, und de la Bonk, Lehrer von Augsburg.

Beim Oberpollinger am Karlsthore.

Hr. Kius, Comis von Regensburg. Hr. Regele, Hafnermeister von Landsberg. Hr. Rödler, Kaufmann von Lindenberg. Hr. Zirnbauer, Regiments-Sattler von Augsburg. Hr. Huber, Posthalter von Inning. Hr. Breitenbach, Kaufmann von Framersbach. Hr. Bader, Gastgeber von Filgertshofen. Hrn. Jäger und Kulmann, Geometer von Landau. Hr. Merk, Gärtner von Augsburg. Hr. Ruß, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Zick, Konduktteur von Nürnberg. Hr. Ruchle, Fabrikant von Höchstädt. Hr. Blenk, Kaufmann von Kempten. Hr. Hösch, Grenzaufseher von Passau. Hr. Leblond, Privatier von Lyon. Hr. Knieini, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kuß, Müller von Wagenhalm. Hr. Heimpel, Oekonom von Schleißheim. Hr. Birzele, Bräuer v. Höchstädt. Hr. Wagner, Privatier von Augsburg. Hr. v. Pfetten, Forstgehilfe v. Deisenhofen. Hr. Doppelmaier, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Morstadt, Kaufmann von Ganstadt. Hr. Richle, Funktionär v. Ulm. Hr. Meier, Maler v. Copenhagen. Hr. Hahn, Handelsmann von Oberstein. Hr. Hedrich, Eisengießer v. Atzlar.

Im goldenen Lamm.

Hr. Turk, Gastgeber v. Moosburg. Hr. Hagl, Oekonomssohn von Harthausen. Hr. Jacobsson, Maler v. Ludwigslust. Hr. Wadin, Maler von Greifswalde. Hr. Klopfer, Handelsmann von Hürben. Mad. Zech und Mad. Müller, Putzarbeiterinen v. Stuttgart. Hr. Limbach, Baupraktikant von Landshut. Hr. Hof, Zimmermeister von Donauwörth. Hr. Fürst, Praktikant von Bamberg. Hr. Reitmaier, Schäfflermeister von Moosburg. Hr. Schlink, Konditor v. Aschaffenburg. Hr. Dürschl, Jäger von Niederhatzhofen. Hr. Eichner, Comis von Landshut. Hr. Bauer, Privatier von Moosburg. Hr. Schönhöfer, Verwalter von Reuses. Hr. Aglome, Ingenieur von Regensburg. Hr. Maier, Kaufmann von Altenstadt. Hr. Dr. Gloch, von Augsburg. Hr. Feist, Handelsmann von Kriegshaber.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. Dezember: Georg Haindl, Residenzhausknecht dahier, mit Franziska Höck, Maurerstochter v. Hochstädt.

Gestorben sind:

Den 21. Dezember: Magdalena Wachter, geb. Bertha, Gärtnerswittwe, 62 J. alt. — Den 24.: Maria Popp, geb. Berthl, Maurerswittwe, 74 J. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Getauft:

15 Kinder: 10 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 18. Dezember: Xaver Forster, Regimentstambours-Sohn, 28 J. alt. — Den 19.: Karolina Gaßler, geb. Enghard, Magistratsbeibotensfrau, 34 J. alt. — Maria Bayer, b. Stadtmusikantenstochter, 2 M. 16 T. alt — Den 20.: Landoald Sigmund Lifer, k. Oberrechnungs-Rathssohn, 8 M. alt. — Den 21.: Michael Anton Metzler, Uhrmachergesell von Berneck, Kantons St. Gallen in der Schweiz, 24 J. alt. — Georg Steurer, Bedienter dahier, 60 J. alt. — Den 22.: Joseph Ungerer, b. Kaffetier, 54 J. alt. — Gregor Steinhard, Taglöhner, 65 J. alt. — Johann Bapt. Bichler, Zimmermannssohn, 7 M. 9 T. alt. — Adam Barthmann, Bauer v. Sonnenried, k. Ldg. Neuburg v.W., 43 J. alt. — Anastasia Stoll, geb. Rieperdinger, b. Lebererswittwe, 60 J. alt. — Josepha Bals, Drechslerstochter, 7 St. alt. — Xav. Reichhart, Strumpfwirkerssohn, 18 J. 8 M. alt. — Den 23.: Barbara Merkl, geb. Halder, Kirchendieners-Wittwe, 68 J. alt. — Den 24.: Anton Brunner, Bräuknecht von March, k. Ldg. Regen, 23 J. alt. — Franz Xaver Bals, Drechslerssohn, 2 T. alt.

4 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

***

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 19. Dezember: Franziska Völk, Taglöhnerstochter, 1 M. 9 T. alt. — Den 22.: Michael Mayer, Bräuers-Sohn von Rottersdorf, k. Lbg. Oberviechtach, 1 M. 4 T. alt. — Den 24.: Anng Schachtner, Malerstochter, 11 M. 6 T. alt.

1 unehel. Knabe. 1 unehel. Mädchen.

In der St. Ludwigs-Pfarrkirche.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 19. Dezember: Elise Grau, Kammerdienerstochter, 31 J. alt.

In der heil. Geist-Pfarrkirche.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 19. Dezember: Augustin Wörl, Hausknecht von Stockdorf, k. Lbg. Starnberg, 40 J. alt. — Ignaz Glas, Trockenlader, 63 J. alt. — Den 21.: Ursula Fenk, geb. Kölber, Taglöhnerswittwe, 60 J. alt. — Den 22.: Max Jos. Riedmaier, Regimentsbüchsenmachersohn, 5 M. 2 T. alt. — Johann Birnbeck, ehemal. Friseur, 61 J. alt. — Den 23.: Johann Ev. Faulhaber, b. Bierwirths-Sohn, 10 M. 4 T. alt.

1 unehel. Knabe.

Im Kirchensprengel zu St. Elisabeth.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl. 4 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarrkirche.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. Dezember: Hrn. Hrn. Ferdinand Joseph Böhm, Feldwebel im k. Infanterie-Regimente König dah., mit Margaretha Barbara Meißner, Spezereihändlerstochter von Dinkelsbühl. Johann Heinrich Mank, k. Kellerdiener dahier, mit Maria Elisabetha Schmid, Tändlers-Tochter von hier. Den 21.: Christian Ernst Bernhard Morgenstern, Kunstmaler dahier, mit Louise Maximiliana Gertrud v. Lüneschloß, Hauptmannstochter v. Mannheim. Den 22.: Konrad Schleser, herrschaftl. Kutscher dahier, mit Maria Anna Eleonora Wallenreiter, Sterkmachers-Tochter von Bilshofen.

Gestorben sind:

Den 20. Dezember: Johann Walz, Buchdruckerei-Maschinenmeister, 40 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 28. Dezember 1844.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-preis.		Wahrer Mittels-preis.		Mindester Durchschnitts-preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
Waizen	409	1784	2193	1911	282	16	24	15	41	14	43	29984	—
Korn	205	703	909	804	105	14	5	13	31	12	53	10863	—
Gerste	588	5775	6363	5358	1005	12	23	11	46	10	57	63019	—
Haber	32	1018	1050	964	86	5	22	5	7	4	48	4932	—
Summa:	1235	9280	10515	9037	1478							108798	—
Leinsaamen	28	—	28	18	10	17	28	16	32	15	38	297	48
Repssaam.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa:	28	—	28	18	10							297	48

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um — fl. 5 kr. Korn mehr um — fl. 15 kr. Gerste mehr um — fl. 2 kr.
Haber mehr um — fl. 7 kr. Leinsaamen mehr um 1 fl. 45 kr. Repssaamen — fl. — kr.

Digitized by Google

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden vom 21. bis 28. Dezember 1844 nachfolgende Fleiſchgattungen um nachſtehende Pfundpreiſe verkauft:

Ochſenfleiſch per lb.	Kuhfleiſch per lb.	Kalbfleiſch per lb.	Schaffleiſch per lb.	Schweinfleiſch per lb.
10 kr. und 11 kr.	9 kr. und 10 kr.	8 kr. und 9 kr. 2 dl.	7 kr. und 8 kr.	12 kr. 2 dl. und 13 kr. 2 dl.

Wochen-Anzeige

des XIII. Münchner-Hopfenmarktes vom 27. Dezember 1844.

Inländiſch Gut.		Voriger Reſt. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Geſammt-Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Reſt geblieben. Pf.	Höchſter Durchſchnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigſt Durchſchnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- u. Niederbayeriſches Gewächs.	Neues 1844.	17522	798	18320	4780	13540	176	29	169	50	143	53
	Altes 1843.	24834	133	24967	—	24967	—	—	—	—	—	—
	Wollnzach geſieg. Marktgut 1844.	743	—	743	157	586	180	—	180	—	180	—
Mittelfränkiſches Gewächs.	Neues 1844.	5911	5308	11219	5001	6218	196	38	187	40	163	44
	Spalter Stadtg. geſieg. 1844.	9473	507	9980	2920	7060	209	17	204	55	191	26
	Spalter Nebeng. v. Mosbach, Weingarten und Stirn.	2583	250	2833	691	2142	180	—	180	—	180	—
Ausländiſches Gut.	Satzer Stadtgut. 1844.	1369	—	1369	1369	—	220	—	216	36	200	—
	Satzer Kreisg. mit Atteſtu. Sieg. 1844.	16597	1691	18288	9195	9093	199	17	197	55	190	—
	Leitmeritzer Auſcha'er u. übrig. böhm. Gut 1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen.		79032	8687	87719	24113	63606	Geldbetrag 44980 fl.					

Magiſtrat der königlichen Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 14. bis 21. Dezember 1844 verkauft

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
175	61	18	5	1043	137	501

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 23. bis 30. Dezember 1844

Waizen Schäffel zu 20 fl. 44 kr.
Korn Schäffel zu 17 fl. 6 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundſemmel	1	—
2) Die ord. Kreuzerſemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzerſemmel	2	2
4) Das Spitzwecklel	5	1
5) Das Kreuzerlaibel	8	—
6) Der Groſchenwecken von Waizen	15	3
7) Der Groſchenwecken von Roggenteig	24	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	19	3
„ vier „	1	7	2
„ acht Kreuzerlaib	2	15	—
„ ſechzehn „	4	30	—

Waizen Schäffel zu 18 fl. 44 kr.
Korn Schäffel zu 16 fl. 6 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Viertel fl.	Viertel kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mund-	1	50	6	3
Semmel-	1	26	5	1
Waizen-	1	10	4	1
Einbrenn		54	3	1
Miſch-	1	6	4	—
Roggen-	1	—	3	3
Nach-	—	16	1	1
Gries feiner	2	50	10	2
Gries ordinärer	2	18	8	2
Feine Gerſten	4	18	16	—
Mittere Gerſten	3	14	12	—
Ordinäre Gerſten	2	35	9	2
Hühnermehl	—	52	3	1
Erbſen ſchöne	2	10	8	—
Erbſen mittere	1	50	7	—
Kreun	4	10	15	2
Linſen	1	24	5	1
Hanfkörner	1	20	5	

Vom 20. Dezember 1844.

III. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe	Mind. Preis. fl.	Mind. Preis. kr.	Höchſt-Preis. fl.	Höchſt-Preis. kr.
Das Pfund				
Karpfen	—	16	—	18
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Mutten	—	42	—	48
Forellen	—	48	1	—
Aalfiſche	1	48	—	—
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	14
Waller	—	—	—	—
Praxen	—	—	—	—
Renaden	—	20	—	—
Mitſchlinge	—	—	—	—
Bachfiſche	—	8	—	—
Kleine Krebſe d. B.	—	12	—	48
Froſche das Wiebel	—	9	—	18
Schnecken d. Hundert	—	24	—	—
Ein Maßl Zwiebel	—	3	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	27	—	—
Ein — Tochberger	—	20	—	28
Ein — Speiſekäs	—	12	—	—

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 21. bis 28. Dezember 1844.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	12	—
— — Kuhfleisch	—	11	—
— — Kalbfleisch	—	11	2
— — Schaffleisch	—	9	—
— — rohes Schweinfleisch 14 kr. und	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	24	—
Eine rohe Zunge	—	42	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	33	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
— Pfund gegossene Lichter	—	26	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	23	—
— — Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	5	2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	3	—
— — Bieressig	—	4	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	4	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	12	—
— — Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	20	—
— — Leinöl	—	20	—

Viktualien überhaupt.

Vom 21. bis 28. Dezember 1844.

Benennung.	Anzahl.	Gew. od. St.	M. Pr. fl.	M. Pr. kr.	H. Pr. fl.	H. Pr. kr.
Schmalz	30410	das Pf. zu	—	22	—	24
Gebirg-Butter	3880	— — —	—	22	—	24
Frischer Körbchen-Butter	371	— — —	—	24	—	26
Frische Eyer	10800	3 Stück zu	—	4	—	4
Truchenеyer	66000	7 — —	—	8	—	8
Hennen, alte	185	das Stück zu	—	20	—	28
Hühner	197	— — —	—	18	—	24
Indianen	130	— — —	1	24	2	12
Kapaunen	228	— — —	—	42	1	—
Gänse, alte	2363	— — —	1	—	1	42
Junges	2363	— — —	—	18	—	22
Enten, alte	682	— — —	—	24	—	36
Junges	582	— — —	—	5	—	6
Tauben, junge	100	— — —	—	7	—	9
Spanferkeln	179	— — —	1	42	3	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	42	—
— — Leinsaamen	—	—	—
— Banzen frische Aepfel	13	—	—
— — frische Birnen	12	—	—
— Pfund gedörrte Kirschen	—	15	—
— — gedörrte Zwetschgen	—	10	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
— Maßel weiße Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
— Zentner Schafwolle	51	—	—
— — Hanf	18	—	—
— Pfund Flachs	—	39	—
— — Werch	—	16	—
— Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	10	—
— — Weizenstroh	—	45	—
— — Roggen „	1	1	—
— — Gersten „	—	—	—
— — Haber „	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	9	42	—
— — Birkenholz	8	30	—
— — Föhrenholz	7	12	—
— — Fichtenholz	7	6	—

Digitized by Google

Register

über die im Polizey-Anzeiger vom Jahre 1844 enthaltenen allgemeinen polizeylichen Anordnungen und Verfügungen.

A.

Abbruch, den von Gebäuden, S. 277, 291.
Abraupen, das der Bäume, S. 275, 292, 302.
Appel v. Karl, ehem. Forstgehilfe, wegen Winkelagentie, S. 139.
Anlagen öffentliche, deren Beaufsichtigung, S. 723, 735, 746.
Auermühlbach, dessen Auskehr, S. 641.
Aufsicht, die im Hof- und englischen Garten, S. 396, 409, 426.
Auslaßscheine, S. 609.

B.

Bachauskehr, S. 773, 789, 801.
Badeplätze, S. 540.
Blitzableiter, das Setzen derselben, S. 335, 351, 367.
Brandkollekten, S. 37, 365, 620, 1005.
Burkhard Michael, Rothgerbermeister, dessen Belobung, S. 463.
Bauer Georg, Hafner von Dorfen, wegen Winkelagentie, S. 666.
Baupläne, S. 336, 1090.

C.

Carneval, S. 61, 72, 80.
Centralkurs vierter, für die Knaben aller Schulbezirke, dessen Eröffnung, S. 1173.
Christbäumchen, deren Verkauf, S. 745, 760, 1115, 1175.
Christmarkt, S. 1115, 1174.
Conscriptions-Angelegenheiten, S. 1069, 1082, 1091.

D.

Dienstboten-Madaillen-Vertheilung, S. 571, 585, 591, 665.
Dienstboten-Ziel-Wechsel, S. 87, 110, 131, 363, 381, 397, 677, 693, 896, 911, 922.

E.

Einbeckbiersatz, S. 378.
Einfriedungen, die an den öffentlichen Straßen, S. 290, 303.
Einstellungsgesuche, deren Prüfung, S. 289.
Einzug, den Sr. K. Hoheit des Prinzen Luitpold, S. 378.
Entbehungskarten, von den Neujahrswünschen, S. 1139, 1152.

F.

Fahren, das über das Marsfeld und über den Artillerie-Experimentirplatz, S. 1061, 1070.
Fahr- und Reitordnung, S. 407, 423.
Farbanstrich, den der Häuser, S. 301, 321.
Feuerpolizey, S. 1114, 1140, 1160.
Fleischpreise, S. 13, 95, 200, 291, 422, 502, 523, 610, 703, 723, 827, 862, 909, 980, 1027, 1052, 1129.
Fleischzuwagen, S. 627, 642.
Floßfahrt, S. 395, 408, 424, 1159.
Freibank, die hiesige, S. 501, 563, 1027, 1042.
Fremdenpolizey, S. 129, 140, 153, 155.
Freskogemälde in den Arkaden des k. Hofgartens, deren Beschädigung, S. 117.

Digitized by Google

Fohnleichnamsfest, die Feier desselben, S. 513.
Fuhrleute, deren Mißbräuche auf den Landstraßen, S. 183, 200.

G.

Gegenstände, deponirte, S. 4, 7, 129, 139, 140, 154, 155, 164, 184, 199, 200, 212, 227, 301, 321, 337, 351, 378, 396, 609, 620, 627, 628, 642, 692, 703, 715, 746, 760, 769, 776, 789, 793, 801, 813, 827, 839, 872, 886, 898, 909, 938, 951, 952, 968, 970, 982, 996, 997, 1005, 1027, 1101, 1131.
Gegenstände, entwendete, S. 757, 773, 790, 825, 1070.
Gegenstände, gefundene, S. 49, 61, 453, 468, 477.
Gewerbe, deren unbefugte Ausübung, S. 1103, 1116.
Griffel, färbige, deren Verkauf, S. 139, 157, 163.
Guldenstücke, falsche, S. 801.

H.

Hebammen-Distrikts-Erledigungen, S. 211.
Holzankauf für Arme, freiwillige Beiträge hiezu, S. 79, 1151, 1161.
Hunde, S. 50, 62, 72, 174, 185, 276, 292, 302, 758, 775, 791.

J.

Industrie-Ausstellung in Berlin, S. 226, 237, 250, 513, 537, 540, 584, 591, 619, 641, 677.
Industrie-Ausstellung in München, S. 693, 703, 704, 760, 847, 862, 872, 886.

K.

Kolb Jos., Skribent, wegen Winkelagentie, S. 666.
Kronenthaler, falsche, S. 886.
Kultusstiftungen, Vermächtnisse und Schankungen hiezu, S. 979.

L.

Leihanstalt am Isarthore, deren Errichtung, S. 95.
Lesti Mathias, wegen verdächtigen Besitzes, S. 249.
Lungenseuche unter dem Hornvieh zu Martinsried, S. 199.

M.

Miethwohnungen, deren Anzeige und Räumung, S. 335, 350, 366, 883, 898, 912, 968.
Militär-Conscription der Altersklasse 1822, S. 275, 292.
Militär-Conscription der Altersklasse 1823, S. 861, 874, 887, 937, 980, 1006, 1089, 1104, 1117.
Monumente auf dem Leichenacker, deren Aufstellung und Repariren, S. 921, 951, 981.
Münze, falsche, das Cursiren derselben, S. 61, 225, 237, 453, 464.

O.

Oktoberfest, S. 813, 825, 826, 839, 847, 848, 873, 909.
Ostereier, gefärbte, Verkauf derselben, S. 226, 237.

P.

Pfarreien, die katholischen, deren Dismembrirung und Organisation, S. 814.
Pferde- und Hornvieh-Pulver, deren Verkauf, S. 967, 981, 996.
Polizeistunde, S. 463, 1019, 1020, 1042.
Polizey-Uebertreter, S. 71, 173, 267, 421, 487, 583, 692, 788, 871, 1041, 1102, 1171.
Posterpedition in Inzell, deren Errichtung, S. 896.
Privilegien, deren Ausübung, S. 1173.

R.

Radfelgen, breite, S. 3, 225.
Rechtspraktikanten, die dahier verweilenden, S. 921, 938, 952.
Rinderpest, die in Niederösterreich ausgebrochene, S. 1081, 1090, 1101, 1105, 1139, 1152, 1159, 1160, 1161, 1176.

S.

Sammeln von Leichen- und Beerdigungs Taxen betrügliches, S. 979, 996, 1006.
Sammlung für das Seminarium puerorum in Speyer, S. 1090, 1104, 1118.

Digitized by Google

Sammlung für die in Griechenland befindlichen unbemittelten Teutschen zum Behufe ihrer Rückkehr ins Vaterland, S. 103, 375, 769.
Seelenamt für die verstorbenen Wohlthäter der Armenanstalt, S. 1019.
Singschule städt., deren Eröffnung, S. 1172.
Singvögel, das Fangen derselben, S. 275.
Sommerbiersatz, S. 364, 422.
Sommerdult, S. 651, 666, 678.
Sonntagsfeier, deren Uebertretung, S. 639, 653. 669.

Sch.

Schutzpocken-Impfung, öffentliche, S. 320, 349, 380.
Schwindgruben-Reinigungs-Ordnung, S. 501, 524, 554.

Sp.

Sparkasse, S. 653, 1028.

St.

Stadtdistrikts-Erledigungen und deren Besetzung, S. 4, 131, 185, 523, 735, 1151, 1160.
Stadtschulen, deren Wiedereröffnung, S. 968.
Straßenpolizey, S. 88, 249, 348, 379, 424, 1113, 1115, 1130, 1139, 1152, 1161.
Straßenspritzen, S. 301, 426.
Studien-Lehramts-Candidaten, deren Vorladung, S. 692, 704.

T.

Tabakrauchen, S. 163, 176, 187.
Taxe, stadtgerichtliche, S. 13, 29, 609, 620.
Tax- und Stempelanwendung, die in Militär-
Tischtitelbezüge, die der katholischen Säcular-Geistlichkeit für das Jahr 18$\frac{44}{45}$, S. 995.
Treiben, das des Viehes auf den Straßen, S. 895, 910, 923.
Turnschule in Wiesenfeld, S. 347, 365, 382.

U.

Unterstützungsfond allgemeiner, für Staatsdiener und ihre Relikten, hier die Verwendung der Renten desselben, S. 27.

V.

Verein für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften, S. 317, 435, 551.
Vermächtnisse zu den Zwecken des Kultus, S. 59, 640.
Verein zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien, S. 1082.
Verloosung der konsolidirten städt. Schuld, S. 745, 787.
Vorschriften, die für Bauunternehmer und Baumeister, S. 276.
Vorspannen, S. 364, 382.
Vorschriften, polizeyliche, 349, 366, 383.

W.

Waffen verbotene, das Tragen derselben, S. 591. 601, 610.
Wege verbotene, S. 347, 365, 408.
Winterdult, S. 4, 14, 49.
Wohlthätigkeitsstiftungen städt., Vermächtnisse und Schankungen hiezu, S. 117, 1129.
Wollmarkt, den in München, S. 551, 564.

Z.

Zechen, das während des feiertäglichen Gottesdienstes, S. 563, 571, 585.
Zwischenhandel, verbotwidriger, mit Schlachtvieh, S. 199, 211, 226.

Digitized by Google

Summarische Uebersi

der

Kommunal-Rechnung der Stadtgem

für das

Verwaltungs-Jahr 18$^{43}/_{44}$.

Rubrum.	Vortrag der Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	pf.
I	Aus dem Bestande der Vorjahre	5,884	56	1½
II	Einnahmen des laufenden Jahres:			
1	Aus dem rentirenden Gemeinde-Vermögen, und zwar an Renten:			
	a) aus Kapitalien . .	89	45	—
	b) aus Realitäten . .	10,822	2	—
	c) aus Rechten	—	—	—
2	Aus der Verwaltung:			
	a) des Kommunal-Vermögens	3,877	30	—
	b) der Polizei	1,280	40	—
3	Indirekte Auflagen:			
	a) Mehlaufschlag . . .	7,461	35	2
	b) Fleischaufschlag . .	2,644	44	—
	c) Malzaufschlag . . .	20,199	41	1

Rubrum.	Vortrag der
I	Auf den Be Vorjahre
II	Ausgaben des Jahres:
1	Auf die Verwaltu meinde- und S mögens, dann
	a) Besoldungen
	b) Pensionen
	c) Regie .
2	Bauten-Unterhaltu Neubauten . .
3	Erhaltung öffentlich
	a) für Erziehung
	b) „ Wohlthät
	c) „ Sanitäts
	d) „ Sicherhei
	e) „ Industrie

Digitized by Google

Verzeichniß

aller dahier sich befindlichen Civil-Aerzte, Militär-Aerzte, Zahn-Aerzte, Land-Aerzte, Magistri Chirurgiae, Chirurgen, approbirten Bader und Baderei-Inhaber, Hebammen, Apotheker und Thier-Aerzte.

Civil-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Ammann, Wilhelm,	Praktischer und Armen-Arzt.	11. Mai 1834.	Lerchenstr. N. 54. 3 St.
2	Aschenbrenner, Melchior Herrmann,	Praktischer Arzt.	28. Mai 1839.	Fürstenstr. N. 2. 1 St.
3	Beer, Felix,	Praktischer Arzt.	24. November 1824.	Sendlingerstr. N. 13. 3 St.
4	Berger, Joh. Nep.,	Hofrath, k. Universitäts-Professor, Direktor der Hebammenschule.	28. April 1806.	Kaufingerstr. N. 30. 3 St.
5	Braun, Jakob,	k. Medizinal-Assessor, dann Professor hon. an der k. Universität München.	14. Juni 1819.	Josephspitalg. N. 12. 1 St.
6	Breslau v., Heinrich,	Geh. Rath, k. Leibarzt, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone ꝛc.	14. Juni 1819.	Ludwigsstr. N. 31.
7	Buchner, Ernst,	k. Hofstabs-Hebarzt u. Privatdocent an der Universität.	19. April 1838.	Promenadepl. N. 12. 3 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
8	Buchner, Otto,	Praktischer Arzt.	21. Februar 1844.	Fürstenfelderst. N. 17. 2 St.
9	Christlmüller, Max,	Praktischer und Irren-Arzt.	13. September 1832.	Dienersg. N. 23. 3 St.
10	Dallmaier, Max,	Praktischer Arzt.	22. Dezemb. 1843.	Thal N. 73. 2 St.
11	Darenberger, Mathias,	Praktischer und Armen-Arzt.	8. Oktober 1834.	Neuhauserg. N. 8. 2 St.
12	Deiglmaier, Friedrich,	Praktischer Arzt.	22. Juni 1831.	Sendlingerg. N. 1. 3 St.
13	Dittrich, Ludwig,	Praktischer und Armen-Arzt.	15. Jänner 1833.	Herzogspitalg. N. 21. 2 St.
14	Ennemoser, Joseph,	Praktischer Arzt.	2. August 1842.	Sonnenstr. N. 3. 1 St.
15	Feder, Ludwig,	k. Leibarzt.	4. August 1831.	In der Residenz.
16	Fischer, Heinrich,	Repetitor der Hebammenschule, Assistent in der Gebäranstalt.	4. September 1838. u. 2. April 1839.	Sonnenstr. N. 22. 1 St.
17	Fuchs, Karl,	k. Medizinalrath.	15. April 1814.	Rindermarkt N. 3. 3 St.
18	Geiger, Joseph,	Praktischer Arzt.	4. September 1813.	Schrammpl. N. 27. 3 St.
19	Gietl, Xaver,	Leibarzt Sr. K. Hoheit des Kronprinzen, Universitätsprofessor und Direktor des allgemeinen Krankenhauses.	18. September 1833.	Allgem. Krankenhaus.
20	Graf, Karl,	k. Medizinalrath, Ritter des Verdienst-Ordens vom heil. Michael.	4. Oktober 1826.	Dienersg. N. 15. 3 St.
21	Gruithuisen, Franz v. Paula, (Uebt keine Praxis mehr aus.)	k. Universitäts-Professor, Ritter des Verdienst-Ordens vom heil. Michael.	1809.	Briennerstr. N. 24.
22	Haas, Joseph Lorenz,	Praktischer und Armen-Arzt.	6. Mai 1837.	Herrnstr. N. 20. 2 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
23	Häberl, Ludwig,	Praktischer und Armen-Arzt.	27. Jänner 1839.	Louisenstr. N. 23. 1 St.
24	Hayner, August,	Praktischer und Armen-Arzt.	13. Februar 1844.	Sonnenstr. Nr. 8. 3 St.
25	Häuslmaier, Johann Baptist,	Praktischer und Armen-Arzt.	19. März 1835.	Rosenthal N. 15. 2 St.
26	Höber, Ignaz,	Praktischer und Armen-Arzt.	6. Februar 1832.	Rosenstr. N. 12. 3. St.
27	Horner, Franz Ser.,	Universitäts-Professor, Medizinalassessor, ordinirender Arzt im Krankenhause.	12. August 1825.	Neuhausetg. Nr. 6. 2 St.
28	Jacubezky, Max,	Praktischer Arzt.	6. Jänner 1842.	Roseng. Nr. 3. 2 St.
29	Kaltdorf, Karl,	k. Landgerichts-Arzt in der Au.	6. Mai 1837.	Althammereck Nr. 19. 2 St.
30	Kleindienst, Karl,	Praktischer und Armen-Arzt.	7. Oktober 1831.	Dienersg. Nr. 9. 3 St.
31	Koch, Andreas,	k. Obermedizinalrath.	1800.	Ludwigsstr. Nr. 25. 3 St.
32	Koch, Karl Ludwig,	k. Hofmedikus und Medizinal-Assessor.	26. November 1828.	Perusag. Nr. 1. 1 St.
33	Kopp, Franz Xaver,	k. Kreis- und Stadtgerichts- und Polizey-Arzt.	14. September 1836.	Schrannenpl. N. 21. 3 St.
34	Kramer, Martin,	Praktischer Arzt.	14. Oktober 1831.	Sendlingerg. N. 13. 2 St.
35	Lenggriesser v., Joh. Nep.	Praktischer Arzt.	18. November 1826.	Rindermarkt N. 3. 1 St.
36	Lingl, Karl,	Praktischer und Armen-Arzt.	26. Dezember 1830.	Schrannenpl. N. 25. 2 St.
37	Lippl Karl,	k. Regierungs- u. Medizinalrath.	30. Oktober 1834.	Damenstiftsg. N. 15. 2 St.
38	Loé, Bernhard,	Praktischer Arzt.	25. März 1844.	Fürstenstr. N. 6. 3 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
39	Mahir, Oskar,	Praktischer und Armen-Arzt.	20. Mai 1837.	Promenadepl. N. 3. 3 St.
40	Martin, Anselm,	Praktischer und Armen-Arzt in der Vorstadt Au.	15. Mai 1832.	Rindermarkt N. 4. 3 St.
41	Mayer, Mich. August,	Praktischer und Armen-Arzt.	4. Juni 1839.	Fürstenstr. N. 4. 1 St.
42	Mendler, Heinrich,	Praktischer und Armen-Arzt.	4. Jänner 1837.	Residenzstr. N. 25. 3 St.
43	Mosthaff, Friedrich,	Praktischer und Armen-Arzt.	4. Jänner 1837.	Rosenstr. N. 2. 2 St.
44	Müller, Ludwig,	Praktischer Arzt.	17. Mai 1834.	Türkenstr. N. 62½. 2 St.
45	Müller, Joseph,	Praktischer Arzt, Stadtgerichts-Wundarzt und Baderei-Inhaber.	6. Jänner 1838.	Sendlingerg. N. 74. 1 St.
46	Mundigl, Joseph,	k. Professor an der Central-Veterinärschule.	15. September 1815.	Hahneng. N. 1. 1 St.
47	Nar, Gustav,	Praktischer und Armen-Arzt.	1. September 1841.	Prannersg. N. 13. 1 St.
48	Oettinger, Herrmann,	Praktischer Arzt.	11. Jänner 1828.	Residenzstr. N. 15. 3 St.
49	Plank, Joseph,	k. Professor an der Central-Veterinärschule.	31. Oktober 1821	Frühlingsstr. N. 22. 1 St.
50	Reisch, Franz Joseph,	Praktischer und Armen-Arzt.	21. Jänner 1840	Karlsplatz N. 16. 1. St.
51	Reiter, Michael,	k. Central-Impfarzt	11. März 1835.	Ludwigsstr. N. 11. 3 St.
52	Reubel, Joseph,	k. Universitäts-Professor und fürstl. Oett. Wallerst. Hofrath.	1810.	Althammereck N. 20. 2 St.
53	Ringseis v., Joh. Nep.,	k. wirkl. geh. Rath, Obermed. Rath, Universitätsprofessor, Ritter ꝛc.	1816	Sendlingerlandstr. N. 21. n. d. allgem. Krankenhause.
54	Roth, Joh. Jos.	Praktischer Arzt.	27. Juli 1829.	Sonnenstr. N. 20. 1 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
55	Rothmund, Fr. Christ.,	k. Universitäts-Professor.	31. Oktober 1843.	Karlspl. N. 3. 2 St.
56	Sailer, Joh. Baptist,	Physikats-Assistent u. prakt. Arzt.	24. Oktober 1817.	Rosenthal N. 15. 2 St.
57	Senger, Franz,	Praktischer Arzt und Assistent des k. Polizeychirurgen.	4. September 1838.	Kaufingerstr. N. 24. 2 St.
58	Sigritz, Adalbert,	k. Hofstabsarzt.	17. August 1833.	Burggasse N. 7. 2 St.
59	Schlagintweit, Wilhelm August,	k. Rath und Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael.	15. Mai 1821.	Kasernstr. N. 10. eb. E.
60	Schleiß-Löbenfeld v., Max,	k. Hofstabs-Wundarzt.	6. Mai 1837.	Frühlingsstr. No. 11. eb. E.
61	Schneemann, Karl,	Praktischer- und Armen-Arzt, dann auß. Professor an der Universität.	22. Juli 1839.	Marim.-Pl. N. 23. 2 St.
62	Schneider, Eugen,	k. Universitätsprofessor.	4. November 1823.	Rindermarkt N. 7. 2 St.
63	Schrettinger, Ant.,	k. Rath und Hofstabs-Arzt.	18. November 1826.	Schrannenpl. N. 7. 2 St.
64	Schwab, Konrad, (Uebt keine Praxis mehr aus.)	k. Rath, Professor an der Centralveterinärschule und Medizinalassessor.	10. Juli 1803.	Veterinärstr. N. 6. 1 St.
65	Schnitzlein, Eduard,	Praktischer und Armen-Arzt.	10. März 1838.	Sonnenstr. N. 3. 3 St.
66	Stein, David,	Praktischer und Armen-Arzt.	27. August 1836.	Sendlingerg. N. 76. 2 St.
67	Stork, Joseph,	Praktischer Arzt u. Badereiinh.	4. Juni 1839.	Rindermarkt N. 12. 1 St.
68	Strauß, Bernhard,	Praktischer Arzt.	27. März 1841.	Blumenstr. N. 7. 2 St.
69	Trettenbacher, Karl, jun. (Auf unbest. Zeit verreist.)	Praktischer Arzt.	22. August 1836.	Damenstiftsg. N. 16. e. E.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
70	Trettenbacher, Matth. sen.,	Praktischer und Armen-Arzt.	14. August 1837.	Damenstiftsg. N. 16. e. E.
71	Ulletsperger, Joh. Baptist,	Praktischer Arzt.	8. März 1826.	Odeonspl. N. 10. 1 St.
72	Urban, Alois.	k. Hofstabs-Arzt.	20. Jänner 1832.	Prannerstr. N. 9. 3 St.
73	Walther v., Phil. Franz,	k. Leibarzt, geh. Rath, Universitätsprofessor, Ritter ꝛc.	11. März 1830.	Ludwigsstr. N. 9. 1 St.
74	Weißbrod, Joh. Bapt.	k. Medizinalrath und Universitätsprofessor.	27. Jänner 1824.	Barrerstr. N. 2. 1 St.
75	Wibmer, Karl,	k. Medizinalassessor und Ritter des goldenen Kreuzes vom Erlöserorden.	11. Dezember 1828.	Marstraße N. 5. zu eb. E.
76	Wiedmann, Franz,	k. k. Medizinalrath.	5. Juli 1824.	Briennerstr. N. 13. eb. E.
77	Wimmer, Anton,	Praktischer Arzt.	16. März 1830.	Neubauserg. N. 11. 2 St.
78	Winterhalter, Georg,	Praktischer Arzt.	18. Jänner 1833.	Sendlingerg. N. 57. 2 St.
79	Zettler, Joh. Bapt.,	Praktischer Arzt.	17. Dezember 1844.	Karlsplatz N. 16. 2 St.
80	Zink, Baldum.	Praktischer Arzt.	20. August 1839.	Theresienstr. N. 39. 1 St.

Digitized by Google

Militär-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Ahles, Karl Philipp,	k. Stabsarzt, penf.	11. Septemb. 1826.	Sonnenstr. N. 10. 2 St.
2	Bauriedl, Leopold,	Bataillonsarzt bei dem Infanterieregimente König.	4. Juli 1841.	Infanterie-Kaserne.
3	Besnard, Anton,	Unterarzt im Artillerieregimente Prinz Luitpold.	20. September 1826.	Promenadestr. N. 8. 2 St.
4	Betzel, Karl,	Unterarzt im k. Infanterie-Regimente König.	18. Juni 1843.	Theresienstr. N. 22. 1 St.
5	Blume, Friedrich,	Regimentsarzt beim Artillerie-Regimente Prinz Luitpold.	August 1836.	Müllerstr. N. 22. 2 St.
6	Curtius, Ludwig,	Bataillonsarzt bei der Leibgarde der Hartschiere.	12. August 1836.	Schönfeldstr. N. 14. 1 St.
7	Eichheimer v., Georg Friedrich,	General-Stabsarzt der Armee, Ehrenkreuz des Ludw.-Ord., Ritter des Verd.-Ordens der Bayer. Krone, und Inh. d. gold. Milit.-San.-Zeich.	11. Septemb. 1826.	Sonnenstr N. 18. 1 St.
8	Ellersdorfer, Max,	Regimentsarzt im Infanterie-Regimente Kronprinz.	10. März 1844.	Neuhauserstr. N. 21.
9	Fleschütz, Thomas,	Stabsarzt der I. Armeedivision, Inh. d. silb. Milit.-San.-Ehren-Kreuzes, Ritter des griech. Erlöserordens.	19. Oktober 1805.	Frühlingsstr. N. 6.
10	Fröhlich, Anton,	Regimentsarzt im k. Infanterie-Regimente König.	Reggs.-Reser. vom 22. Dez. 1840.	Herzogspitalg. N. 10. 1 S.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
11	Fruth, Wilhelm,	ärztl. Praktikant bei der k. Kommandantschaft München.		Militärkrankenhaus, Müllerstr. N. 17. 1 St.
12	Geiger, Joh. Nepom.	Bataillonsarzt im k. Cuirassier-Regimente Prinz Carl.	31. Jänner 1828.	Rondelplatz am Sendlingerthore N. 6a. 1 St.
13	Gleich, Lorenz,	Bataillonsarzt im k. Infanterie-Regimente König.		Brunnthal bei Badinhaber Mayer.
14	Gronnen, Georg,	Regimentsarzt im k. Cuirassierregimente Prinz Carl.	Juni 1838.	Sonnenstr. N. 26. 3 St.
15	Handschuh, Georg Friedrich,	k. Stabsarzt und Referent im Kriegsministerium.	30. März 1826.	Dienersg. N. 6. 3. St.
16	Hierl, Lorenz,	Bataillonsarzt im k. Cuirassierregimente Prinz Carl.	20. Septemb. 1826.	
17	Kitzing, Gustav,	Unterarzt im k. Infanterie-Regimente Kronprinz.	19. Nov. 1843.	Theresienstr. Nr. 34. 1 St.
18	Kolb, Joseph,	Unterarzt im Cuirassier-Regimente Prinz Carl.	Reser. v. 20. Sept. 1836.	Schrannenpl. N. 26. 1 St.
19	Kranich, Mathias,	Unterarzt im Infanterie-Leib-Regimente.	8. August 1836.	Frauenplatz N. 9. 2 St.
20	Kropfl, Gustav,	ärztlicher Praktikant bei der k. Kommandantschaft München.	15. November 1844.	Militär-Krankenhaus, Müllerstr. N. 17. 1 St.
21	Loé, Ludwig,	Unterarzt im Infanterie-Regimente Kronprinz.	Reggs.-Reser. vom 24. Juli 1841.	Türkenstr. N. 59.
22	Mühlbauer, Fr. X.	Unterarzt im Genie-Bataillon.	Reggs.-Reser. vom 17. April 1842.	Kadetten-Korps.
23	Obermüller, Leopold,	Bataillonsarzt im k. Artillerie-Regimente Prinz Luitpold.	1. August 1840.	Weinstr. N. 16. 2 St.

Digitized by Google

laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
24	Olivier v., Ferdinand,	Unterarzt im Infanterie-Leib-Regimente.	Reggs.-Reser. vom 21. Februar 1842.	Promenadeplatz N. 3.
25	Rubenbauer, Erhard,	Regimentsarzt in der k. Leib-Hartschiergarde.	24. Mai 1834.	Landwehrstr. N. 2. 3 St.
26	Seitz, Franz,	Unterarzt im k. Artillerie-Regimente Prinz Luitpold.	29. März 1838.	Burggasse N. 14. 3 St.
27	Waltenberg, Jos. M.	Bataillonsarzt im Artillerie-Regimente Prinz Luitpold.	22. April 1831.	Kreuzgasse N. 15. 1 St.
28	Widmann, Karl,	Bataillonsarzt im Infanterie-Regimente Kronprinz.	1838.	Schäfflerg. N. 18. 2 St.
29	Wurm, Alois,	Regimentsarzt im Infanterie-Leib-Regimente.	15. Juli 1829.	Neuhauserg. N. 11. 3 St
30	Yblagger, Karl,	Unterarzt im Infanterie-Leib-Regimente.	Reggs.-Reser. vom 22. März 1842	Viktualienmarkt N. 8.

Zahn-Aerzte.

1	Ammann, Wilhelm,	praktischer Arzt.	11. Mai 1834.	Lerchenstr. N. 54. 1 St.
2	Elchinger, Joseph,	Zahnarzt.	15. Mai 1841.	Promenadestr. N. 4. 3 St.
3	Garavetti, Joseph,	Zahnarzt.	31. Oktober 1838.	Dienersg. N. 19. 2 St.
4	Koch, Guido,	Med. Dr. und Zahnarzt. Erhielt am 22. Nov. 1844 auch die Bewilligung, Zahnkrankheiten zu behandeln, welche auf Dyskrasie beruhen.	5. Jänner 1841.	Briennerstr. N. 2. 3 St.
5	Senger, Wolfgang,	k. Hofzahnarzt, Polizeychirurg und Landarzt.	6. März 1818.	Kaufingerg. N. 24. 2 St.
6	Sternfeld, Heinrich,	Zahnarzt.	25. Juni 1839.	Salvatorstr. N. 21. 1 St.
7	Straub, Damian,	Zahnarzt.	Juni 1836.	Briennerstr. N. 5. 2 St.

Digitized by Google

Land-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Eberl, Joseph,	Landarzt.	29. Novemb. 1813.	Thal Mariä N. 2.
2	Erdl, Joseph,	"	11. Septemb. 1816.	Pfarrstr. N. 3. eb. E.
3	Fellerer, Joh. Nep.	"	März 1832.	Radlsteg N. 2. 1. St.
4	Reinfelder, Franz,	"	27. Novemb. 1826.	Theresienstr. N. 5. eb. E
5	Senger, Wolfgang,	k. Hofzahnarzt, Polizeychirurg und Landarzt.	6. März 1818.	Kaufingerstr. N. 24. 2 St.
6	Schrott, Christoph,	Landarzt.	9. Mai 1840.	Altenhof N. 2. 1. St.
7	Wolf, Dominikus,	"	1819.	Neuhauserg. N. 49. eb. E.

Magistri Chirurgiae.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Erich, Adam,	Magister Chirurgiae u. Provisor der Chirurgenswittwe Smalir.	30. Jänner 1844.	Neuhauserg. N. 1. 2 St.
2	Herkommer, Peter,	Baderei-Inhaber und Magister Chirurgiae.	11. Jänner 1842.	Sendlingerg. N. 68. eb. E.
3	Rittinger, Georg,	Baderei-Inhaber und Magister Chirurgiae,	8. August 1841.	Schützenstr. N. 17. eb. E.
4	Zacherl, Max,	Magister Chirurgiae u. Provisor des Chirurgen Martin Kißewetter.	12. Juni 1841.	Kaufingerstr. N. 22. eb. E

Digitized by Google

Chirurgen.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Beck, Martin,	Chirurg.	19. Mai 1840.	Karlspl. N. 11. 1 St.
2	Braun, Xaver,	Dr. Med. u. Baderei-Inhaber.	12. Juli 1844.	Lederergasse N. 25. 1 St.
3	Buchner, Joseph,	Dr. Med. u. Baderei-Inhaber.	14. Dezember 1844.	Zweibrückenst. N. 18. 2 St.
4	Ehrl, Heinrich.	Chirurg.	6. April 1828.	Kaufingerg. N. 36. 1 St.
5	Frankl, Joh. Nep.,	Hof-Chirurg.	6. Mai 1831.	Rindermarkt N. 19. 2 St.
6	Hennemann, Simon,	Chirurg.	Juni 1828.	Schrannenpl. N. 11. 4 St.
7	Köstler, Georg,	"	14. Oktober 1828.	Theatinerschwabst. N. 38.
8	Raab, Xaver,	"	24. März 1842.	Karlsstr. N. 48. eb. E.
9	Rigauer, Xaver,	"	3. Juni 1828.	Neue Pferdst. N. 6½. 1 St.
10	Rottenhöfer, Steph.	"	11. Jänner 1841.	Thal N. 71.
11	Strobl, Adam,	"	1. Oktober 1829.	Windenmacherg. N. 4.
12	Urban, Ignatz,	"	16. Juli 1842.	Thal N. 52.
13	Wer, Joh. Bapt.,	"	1. Juli 1833.	Sendlingerg. N. 34. 1 St.
14	Wer, Joseph,	"	Septemb. 1827.	Sendlingerg. N. 78. 2 St.

Approbirte Bader und Baderei-Inhaber.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Hofmann, Andreas,	approbirter Bader.	1. August 1844.	Blumenstr. N. 7. eb. E.
2	Keller, Theodosius,	approbirter Bader.	17. Mai 1843.	Herzogspitalg. N. 23.
3	Schrott, Joseph,	approbirter Bader und Provisor der Wundarztens-Witwe Kath. Greibl.	19. Novemb. 1843.	Ludwigsstr. N. 2.

Digitized by Google

Hebammen.

Laufende Nr.	Namen.	Distrikt.	Wohnung.
1	Gloner, Johanna.	I.	Heumarkt N. 7. 3 St.
2	Bösch, Kreszens.	II.	Theatinerstr. N. 1. 4. St.
3	Heining, Anna.	III.	Lebererstr. N. 11. 3 St.
4	Letourne, Klara.	IV.	Schrammerg. N. 5. 2 St.
5	Stein, Amalie.	V.	Sendlingerg. N. 76. 3 St.
6	Bauer, Katharina.	VI.	Kreuzg. N. 19. 2 St.
7	Stegmaier, Theres.	VII.	Innere Isarstr. N. 6. 2 St.
8	Gämerler, Magdalena.	VIII.	Theaterstraße N. 16.
9	Rummel, Anna.	IX.	Sebastiansplatz No. 1. 3 St.
10	Gerl, Josepha.	X.	Färbergraben N. 23. 1 St.
11	Hunger, Katharina.	XI.	Untern Anger N. 31. 2 St.
12	Heidenthaler, Anna.	XII.	Sendlingerg. N. 6. 3 St.
13	Hammerl, Katharina.	XIII.	Mariengasse N. 4. 1 St.
14	Strobl, Theres.	XIV.	Kreuzgasse N. 5. 2 St.
15	Aurweck, Theres.	XV.	Neuhauserg. N. 39. 1 St.
16	Gerbel, Magdalena.	XVI.	Jos. Spitalgasse N. 4. 2 St.
17	Beutling, Magdalena.	XVII.	Thal N. 65. 1 St.
18	Maierhofer, Josepha.	XVIII.	Maistraße N. 7¼ a.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Distrikt.	Wohnung.
19	Eisenmann, Anna.	XIX.	Färbergraben N. 35. 3 St.
20	Merz, Johanna.	XX.	Obern Anger N. 47. 2 St.
21	Frauenreitter, Theres.	XXI.	Schäfflerg. N. 20. 4 St.
22	Stoffel, Eva.	XXII.	Sendlingerstr. N. 72. 1 St.
23	Schneck, Anna.	XXIII.	Pfarrstr. N. 9. 1 St.
24	Distrikt erledigt.	XXIV.	
25	Freudenberger, Anastasia.	XXV.	Türkenstr. N. 62. eb. E.
26	Winterstetter, Regina.	XXVI.	Dienersg. N. 19. 4 St.
27	Birner, Maria.	XXVII.	Thal N. 71. 4 St.
28	Bachauer, Anna.	XXIII.	Dachauerstr. N. 36. eb. E.
29	Wittenberg, Anna.	XXIX.	Amalienstr. N. 3. 1 St.
30	Baumann, Marie.	XXX.	Türkenstraße N. 48. 2 St.
31	Schmid, Karoline.	XXXI.	Löwengrube N. 18. 2 St.
32	Hofmann, Katharina.	XXXII.	Obern Anger N. 24. 2 St.
33	Leger, Elise.	XXXIII.	Neuhauserg. N. 22. 3 St.
34	Kindinger, Maria.	XXXIV.	Müllerstr. N. 2. 3 St.
35	Weibl, Margaretha.	XXXV.	Altenhofgäßchen N. 2. 1 St.
36	Fuchs, Franziska.	XXXVI.	Theaterstr. N. 22. 1 St.
37	Vogl, Katharina.	XXXVII.	Kaufingerstr. N. 21. 1 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Distrikt.	Wohnung.
38	Swoboda, Helena.	XXXVIII.	Sendlingerg. N. 48. 2 St.
39	Schlittenbauer, Anna.	XXXIX.	Obern Anger N. 49. eb. E.
40	Dirnagel, Theres.	XL.	Holzstr. N. 10.
41	Haberkorn, Anna.	XLI.	Sebastiansplatz N. 2. 3 St.
42	Hornauer, Josepha.	XLII.	Hofstatt N. 2.
43	Ranftler, Anna.	XLIII.	Rosenthal N. 11. 2 St.
44	Brändl, Katharina.	XLIV.	Hundskugel N. 8. 3 St.
45	Sommer, Rosina.	XLV.	Pfarrstraße N. 6. 2 St.
46	Säckler, Susanna.	XLVI.	Theresienstr. No. 14½. 1 St.
47	Frühholz, Susanna.	XLVII.	Müllerstraße N. 6. eb. E.
48	Bielmaier, Franziska.	XLVIII.	Am Graben N. 3. 3 St.
49	Distrikt erledigt.	XLIX.	
50	Stammle, Josepha.	L.	Josephspitalg. N. 3. 2 St.
51	Hopfen, Josepha.		Sendlingerthorpl. N. 4. eb. E.

Digitized by Google

Apotheker.

Laufende Nr.	Namen.	Lokale.	Zeit der Ausübungslizenz.
1	Die königl. Hofapotheke.	— —	
2	Berüff v., Karl,	Ludwigsstraße Nro. 13.	7. Juni 1842.
3	Häcker, Friedrich,	Marien-Apotheke. Müllerstraße Nro 39.	Minist.-Reſcr. vom 4. Dezemb. 1840.
4	Leßmüller, Th. Wittwe,	Engliſche Apotheke. Theatiner-Schwabingerg. Nro. 45.	1. Jänner 1818.
5	Mondſchein, Anton,	Karlsſtraße Nro. 4.	28. Februar 1837.
6	Oberwenger, Joſeph,	Ludwigs-Apotheke. Neuhauſergaſſe Nro. 8.	3. März 1826.
7	Oſtermaier, Jakob,	Karmeliten-Apotheke. Promenade-Platz Nro. 12.	20. Auguſt 1817.
8	Sallinger, Karl,	Sendlingergaſſe Nro. 13.	25. Juni 1844.
9	Schreyer, Karl Alois,	St. Anna-Apotheke. St. Annaſtraße Nro. 6.	29. Jänner 1828.
10	Seeholzer, Michael,	Mohren-Apotheke. Thal Mariä Nro. 13.	5. Februar 1830.
11	Strober, Mar,	Maximilians-Apotheke. Wittelsbacher-Platz Nro. 6.	20. Jänner 1825.
12	Sutor, Anton Joſeph,	Roſen-Apotheke. Roſengaſſe Nro 6.	16. Jänner 1844.
13	Wiedmann, Ludwig,	Karlsplatz Nro. 17.	14. Februar 1826.
14	Zaubzer Dr., Ignaz,	Storchen-Apotheke. Dienersgaſſe Nro. 6.	21. Jänner 1825.
15	Zaubzer Dr, Michael,	Rindermarkt Nro. 3.	31. Jänner 1823.
16	Zimmermann, Karl,	Löwenapotheke. Kaufingergaſſe Nro. 30.	19. Nov. 1844.

Digitized by Google

Thier-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Diem, Anton,	Unter-Veterinär-Arzt II. Cl.	1. Februar 1838 dahier.	Rosenheimerstr. N. 1. 2 St.
2	Erlmaier, Johann,	Thier-Arzt.	5. Novemb. 1819.	Färbergraben N. 7. 2 St.
3	Fürst, Michael.	Thier-Arzt und Schmidmeister.	30. August 1842.	Thal N. 20.
4	Gottlieb, Johann,	Thier-Arzt.	10. April 1824.	Bayerstr. N. 53. 1 St.
5	Grüb, Joseph,	Thier-Arzt.	11. Juli 1844.	
6	Haker, Joseph,	pens. Veterin. ärztl. Praktikant.	3. Septbr. 1813.	Wasserstr. N. 9.
7	Hofbauer, Michael,	Veterin. ärztl. Praktikant.	27. April 1841.	Wurzerstr. N. 8. 2 St.
8	Mayerhofer, Andr.,	pens. Unter-Veterinär-Arzt.	28. Juli 1841.	Bräuhausg N. 8. 1 St.
9	Merk, Thomas,	Regiments-Veterinär-Arzt im Artill.-Reg. Prinz Luitpold.	29. Oktober 1826.	In Schwabing.
10	Namoser, Joh. Georg,	Prosektor an der k. Central-Veterinär-Schule.	9. Februar 1843.	Wiesenstrasse No. 1. zu ebener Erde.
11	Schreiber, Georg Konrad,	Schmidlehrer in der k. Central-Veterinär-Schule.	11. August 1839.	Veterinärstr. N. 3. 1 St.
12	Steingastinger, Mich.	Thier-Arzt.	6. Septbr. 1844.	Rosengasse N. 4. 3 St.
13	Strigl, Anton,	k. Hof-Thierarzt.	1. Septbr. 1815.	Tannenstr. N. 11. 2 St.
14	Mechs, Konrad,	Divis.-Veterinär beim Cürassier-Regmt.-Prinz Carl dahier.	29. Mai 1842.	Badstrasse N. 15. 1 St.
15	Wellenhofer, Jakob,	k. Hof-Thierarzt.	1. Septbr. 1823.	Hofmarstallgebäude N. 2. 1. St. Marstallstrasse.
16	Herbst, Joh. Georg,	pens. Regmts.-Veterinär-Arzt.	Uebt keine Praxis zur Zeit aus.	
17	Schäfer, Xaver,	k. Ober-Veterinärarzt d. Armee.	Uebt keine Praxis mehr aus.	

Zur thierärztlichen Praxis sind außerdem berechtigt die drei Professoren der kgl. Central-Veterinär-Schule, die in dem Verzeichnisse der praktischen Aerzte vorkommen.

Digitized by Google

Verzeichniß

aller dahier sich befindlichen Civil-Aerzte, Militär-Aerzte, Zahn-Aerzte, Land-Aerzte, Magistri Chirurgiae, Chirurgen, approbirten Bader und Baderei-Inhaber, Hebammen, Apotheker und Thier-Aerzte.

Civil-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Ammann, Wilhelm,	Praktischer- und Armen-Arzt.	11. Mai 1834.	Lerchenstr. N. 54. 1 St.
2	Aschenbrenner, Melchior Herrmann,	Praktischer Arzt.	28. Mai 1839.	Fürstenstr. N. 2. 1 St.
3	Beer, Felix,	Praktischer Arzt	24. November 1824.	Sendlingerstr. N. 57. 2 St.
4	Berger, Joh. Nep.,	Hofrath, k. Universitäts-Professor, Direktor der Hebammenschule.	28. April 1806.	Kaufingerstr. N. 30. 3 St.
5	Braun, Jakob,	k. Medizinal-Assessor, dann Professor hon. an der k. Universität München.	14. Juni 1819.	Josephspitalg. N. 12. 1 St.
6	Breslau v., Heinrich,	Geh. Rath, k. Leibarzt, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone ꝛc.	14. Juni 1819.	Ludwigsstr. N. 31.
7	Buchner, Ernst,	Hofstabs-Hebarzt.	19. April 1838.	Promenadepl. N. 12. 3 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
8	Christlmüller, Max,	Praktischer u. Irren-Arzt.	13. September 1832.	Dienersg. N. 23. 3 St.
9	Dallmaier, Max,	Praktischer Arzt.	22. Dezemb. 1843.	Thal N. 73. eb. Erde.
10	Darenberger, Matthias,	Praktischer- und Armen-Arzt.	8. Oktober 1834.	Neuhauserg. N. 8. 2 St.
11	Deiglmaier, Friedrich,	Praktischer Arzt.	22. Juni 1831.	Fürstenfelderst. N. 8. 3 St.
12	Dietrich, Ludwig,	Praktischer- und Armen-Arzt.	15. Jänner 1833.	Herzogspitalg. N. 21. 2 St.
13	Ennemoser, Joseph,	Praktischer Arzt.	2. August 1842.	Sonnenst. N. 3. 1 St.
14	Feder, Ludwig,	k. Leibarzt.	4. August 1831.	Karlsst. N. 50. 3. St.
15	Fischer, Heinrich,	Repetitor der Hebammenschule, Assistent in der Gebäranstalt.	4. September 1838. u. 2. April 1839.	Karlspl. N. 17. 2 St.
16	Fuchs, Karl,	k. k. Medizinalrath.	15. April 1814.	Rindermarkt N. 3. 3 St.
17	Geiger, Joseph,	Praktischer Arzt.	4. September 1813.	Schrannenpl. N. 27. 3 St.
18	Gietl, Xaver,	Leibarzt Sr. K. Hoheit des Kronprinzen, Universitäts-Professor und Direktor des allg. Krankenhauses.	18. September 1833.	allgem. Krankenhaus.
19	Graf, Karl,	k. Medizinalrath, Ritter des Verdienst-Ordens vom heil. Michael.	4. Oktober 1826.	Dienersg. N. 15. 3 St.
20	Gruithuisen, Franz v. Paula, (Uebt keine Praxis mehr aus.)	k. Universitäts-Professor, Ritter des Verdienst-Ordens vom heil. Michael.	1809.	Briennerst. N. 24.
21	Haas, Joseph Lorenz,	Praktischer- und Armen-Arzt.	6. Mai 1837.	Herrnstr. N. 23. 2 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
22	Häberl, Ludwig,	Praktischer- und Armen-Arzt.	27. Jänner 1839.	Louisenstr. N. 21. 2 St.
23	Häuslmaier, Johann Baptist,	Praktischer- und Armen-Arzt.	19. März 1835.	Rosenthal N. 15. 2 St.
24	Höber, Ignaz,	Praktischer- und Armen-Arzt.	6. Februar 1832.	Rosenstr. N. 12. 3 St.
25	Horner, Franz Ser.,	Universitäts-Professor, Medizinalassessor, ordinirender Arzt im Krankenhause.	12. August 1825.	Herzogspitalg. N. 23. 2 St.
26	Jacubezky, Max,	Praktischer Arzt.	6. Jänner 1842.	Dienersg. N. 10. 2 St.
27	Kaltdorf, Karl,	k. Landgerichts-Arzt in der Au.	6. Mai 1837.	Neuhauserg. N. 16. 3 St.
28	Kleindienst, Karl,	Praktischer- und Armen-Arzt.	7. Oktober 1831.	Dienersg. N. 9. 3 St.
29	Koch, Andreas,	k. Obermedizinalrath.	1800.	Briennerstr. N. 1. 2 St.
30	Koch, Karl Ludwig,	k. Hofmedikus und Medizinal-Assessor.	26. November 1828.	Perusag. N. 1. 1 St.
31	Kopp, Franz Xaver,	k. Kreis- und Stadtgerichts- und Polizey-Arzt.	14. September 1836.	Schrannenpl. N. 21. 3 St.
32	Kramer, Martin,	Praktischer Arzt.	14. Oktober 1831.	Sendlingerg. N. 13. 2 St.
33	Lenggriesser v., Joh. Nep.	Praktischer Arzt.	18. November 1826.	Rindermarkt N. 3. 1 St.
34	Lingl, Karl,	Praktischer und Armen-Arzt.	26. Dezember 1830.	Schrannenpl. N. 11. 2 St.
35	Lippl, Karl,	k. Regierungs- und Medizinalrath,	30. Oktober 1834.	Damenstiftsg. N. 15. 2 St.
36	Lippl, Ernest,	militärärztlicher Praktikant.	22. Juni 1843.	Damenstiftsg. N. 15. 2 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
37	Mahir, Oskar,	Praktischer- und Armen-Arzt.	20. Mai 1837.	Promenadepl. N. 3. 3 St.
38	Martin, Anselm,	Praktischer- und Armen-Arzt in der Vorstadt Au.	15. Mai 1832.	Bei Caffetier Glückswerth in der Au.
39	Mayer, Mich. Aug.,	Praktischer- und Armen-Arzt.	4. Juni 1839.	Fürstenstr. N. 4. 1. St.
40	Mendler, Heinrich,	Praktischer- und Armen-Arzt.	4. Jänner 1837.	Marstallstr. N. 9. 2 St.
41	Mosthaff, Friedrich,	Praktischer- und Armen-Arzt.	4. Jänner 1837.	Rosenstr. N. 2. 2 St.
42	Müller, Ludwig,	Praktischer Arzt.	17. Mai 1834.	Türkenstr. N. 62½. 2 St.
43	Müller, Joseph,	Praktischer Arzt, Stadtgerichts-Wundarzt und Baderei-Inhaber.	6. Jänner 1838.	Sendlingerg. N. 74. 1 St.
44	Mundigl, Joseph,	k. Professor an der Central-Veterinärschule.	15 September 1815.	Hahneng. N. 1. 1 St.
45	Nar, Gustav,	Praktischer- und Armen-Arzt.	1. September 1841	Prannersg. N. 13. 1 St.
46	Oettinger, Herrmann,	Praktischer Arzt.	11 Jänner 1828.	Residenzstr. N. 15. 3 St.
47	Petzendorfer, Franz Joseph,	Praktischer- und ehem. griech. Bataillons-Arzt.	1. Jänner 1843.	Rochusbergl N. 1. 2 St.
48	Plant, Joseph,	k. Professor an der Central-Veterinärschule.	31. Oktober 1821.	Frühlingsstr. N. 22. 1 St.
49	Reisch, Franz Joseph,	Praktischer- und Armen-Arzt.	21. Jänner 1840.	Maximiliansp. N. 3. 3 St.
50	Reiter, Michael.	k. Central-Impfarzt.	11. März 1835.	Ludwigsstr. N. 11. 3 St.
51	Reubel, Joseph,	k. Universitäts-Professor und fürstl. Oett. Wallerst. Hofrath	1810.	Altbammereck N. 20. 2 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
52	Ringseis v., Joh. Nep.,	k. wirkl. geh. Rath, Obermed. Rath, Universitätsprofessor, Ritter ꝛc.	1816.	Sendlingerlandstr. N. 21. n. d. allg. Krankenhause.
53	Roth, Joh. Jos.,	Praktischer Arzt.	27. Juli 1829.	Singstraße 10. 2 St.
54	Rothmund, Fr. Christ.,	k. Universitäts-Professor.	31. Oktober. 1843.	Karlspl. N. 3. 2 St.
55	Sailer, Joh. Baptist,	Physikats-Assistent u. prakt. Arzt.	24. Oktober 1817.	Rosenthal N. 15. 2 St.
56	Senger, Franz,	Praktischer Arzt und Assistent des k. Polizeychirurgen.	4. September 1838.	Kaufingerstr. N. 24. 2 St.
57	Sigritz, Adalbert,	k. Hofstabsarzt.	17. August 1833.	Burgg. N. 7. 2 St.
58	Schlagintweit, Wilhelm August,	k. Rath und Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael.	15. Mai 1821.	Kasernstr. N. 10. eb. E.
59	Schleiß-Löbenfeld v., Max,	k. Hofstabs-Wundarzt.	6. Mai 1837.	Frühlingsstr. N. 10. 3 St.
60	Schneemann, Karl,	Praktischer- und Armen-Arzt, dann auß. Prof. an der Universität.	22. Juli 1839.	Maxim-Pl. N. 23. 2 St.
61	Schneider, Eugen,	k. Universitätsprofessor.	4. November 1823.	Heumarkt N. 3. 2 St.
62	Schrettinger, Ant.,	k. Rath und Hofstabs-Arzt.	18. November 1826.	Schrannenpl. N. 7. 2 St.
63	Schwab, Konrad, (Uebt keine Praxis mehr aus.)	k. Rath, Professor an der Centralveterinärschule und Medizinalassessor.	10. Juli 1803.	Veterinärstr. N. 6. 1 St.
64	Schnitzlein, Eduard,	Praktischer- und Armen-Arzt.	10. März 1838.	Sonnenstr. N. 3. 3. St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
65	Stein, David,	Praktischer- und Armen-Arzt	27. August 1836.	Sendlingerg. N. 76. 3 St.
66	Stork, Joseph,	Praktischer Arzt u. Badereiinh.	4. Juni. 1839.	Rindermarkt N. 12. 1 St.
67	Strauß, Bernhard,	Praktischer Arzt.	27. März 1841.	Weinstr. N. 5. 1. St.
68	Trettenbacher, Karl, jun., (Auf unbestimmte Zeit verreist)	Praktischer Arzt.	22. August 1836.	Damenstiftsg. N. 16. e. E.
69	Trettenbacher, Matthäus.,	Praktischer- und Armen-Arzt.	14. August 1837.	" " "
70	Tribolet, v., Karl,	Praktischer Arzt.	22. Juli 1829.	Thal N. 21. 2 St.
71	Ullersperger, Joh. Baptist,	Praktischer Arzt.	8. März 1826.	Odeonspl. N. 10. 1 St.
72	Urban, Alois,	k. Hofstabs-Arzt.	20 Jänner. 1832.	Prannersstr. N. 9. 3 St.
73	Walther v., Phil. Franz,	k. Leibarzt, geh. Rath, Universitätsprofessor, Ritter ꝛc.	11. März 1830.	Ludwigsstr. N. 9. 1 St.
74	Weißbrod, Joh. Bapt,	k. Medizinalrath und Universitätsprofessor.	27. Jänner 1824.	Barrerstr. N. 2. 1 St.
75	Wenzl, v., Joh. Bapt.,	k. Leib- und Wund-Arzt, geh. Rath und Ritter ꝛc.	1. Juli 1814.	Residenzstr. N. 1. eb. E.
76	Wiedmann, Franz,	q. k. Medizinalrath.	5. Juli 1824.	Briennerstr. N. 13. eb. E.
77	Wibmer, Karl,	k Medizinalassessor und Ritter des goldenen Kreuzes vom Erlöserorden.	11. Dezember 1828.	Frühlingsstr. N. 25. 2 St.
78	Wimmer, Anton,	Praktischer Arzt.	16. März 1830.	Neuhauserg. N. 11. 2 St.
79	Winterhalter, Georg,	Praktischer Arzt.	18. Jänner 1833.	Thal. N. 53. 1 St.
80	Zierl, Lorenz, (Uebt keine Praxis aus.)	k. Universitätsprofessor.	30. Oktober 1827.	Karlsplatz N. 20. 2 St.
81	Zink, Balduin,	Praktischer Arzt.	20. August 1839.	Theresienstr. N. 39. 1 St.

Digitized by Google

Militär-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Ahles, Karl Philipp,	k. Stabsarzt, pens.	11. Septemb. 1826.	Sonnenstr. N. 10. 2 St.
2	Bauriedl, Leopold,	Bataillonsarzt bei dem Infanterieregiment Kronprinz.	4. Juli 1841.	Türkenstr. N. 6. 1 St.
3	Betzel, Karl,	Unterarzt im k. Infanterie-Regiment König.	18. Juni 1843.	Theresienstr. N. 35. 1 St.
4	Blume, Friedrich,	Regimentsarzt beim Artillerieregiment Prinz Luitpold	August 1836.	Müllerstr. N. 22. 2 St.
5	Curtius, Ludwig,	Bataillonsarzt bei der Leibgarde der Hartschiere.	12. August 1836.	Schönfeldstr. N. 14. 1 St.
6	Eichheimer v., Georg Friedrich,	General-Stabsarzt der Armee, Ehrenkreuz des Ludw.-Ord., Ritter des Verd.-Ordens der Bayer. Krone, und Inh. d. gold. Milit.-San.-Zeich.	11. Septemb. 1826.	Sonnenstr. N. 18. 1 St.
7	Fleschütz, Thomas,	Stabsarzt d. 1. Armeedivision, Inh. d. silb. Milit.-San.-Ehren-Kreuzes, Ritter des griech. Erlöserordens.	19. Oktober 1805.	Frühlingsstr. Nr. 6.
8	Fröhlich, Anton,	Regimentsarzt im k. Infanterie-Regiment König.	Reggs.-Resc. vom 22. Dez. 1840.	Herzogspitalg. N. 10. 1 St.
9	Geiger, Joh. Nepom.	Bataillonsarzt im k. Cuirassier-Regiment Prinz Carl.	31. Jänner 1828.	Neuhauserg. N. 11. 1 St.
10	Gronnen, Georg,	Regimentsarzt im Cuirassier-Regiment Prinz Carl.	Juni 1838.	Sonnenstr. N. 26. 3 St.
11	Handschuh, Georg Friedrich,	k. Stabsarzt und Referent im Kriegsministerium.	30. März 1826.	Dienerg. N. 6. 3 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
12	Kitzing, Gustav,	Unterarzt im k. Infanterie-Regiment Kronprinz.	19. Nov. 1843.	Theresienstr. N. 34. 1 St.
13	Kolb, Joseph,	Unterarzt im Cuirassier-Regimente Prinz Carl.	Reser. v. 20. Sept. 1836.	Frauenhoferstr. N. 3. eb. E.
14	Kranich, Mathias,	Unterarzt im Infanterie-Leib-Regiment.	8. August 1836.	Frauenplatz N. 9. 2 St.
15	Kraus, Johann,	Unterarzt im Infanterie-Leib-Regiment.	12. Februar 1839.	Ledererg. N. 1. 1 St.
16	Loé, Ludwig,	Unterarzt im Infanterie-Regiment Kronprinz.	Reggs.-Reser. vom 24. Juli 1841.	Frauenhoferstr. N. 3. 2 St.
17	Mühlbauer, Fr. X.	ärztlicher Praktikant bei der Stadt-Kommandantschaft München.	Reggs.-Reser. vom 17. April 1842.	Müllerstr. N. 17. 1 St.
18	Obermüller, Leopold,	Bataillonsarzt im k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold.	1. August 1840.	Burggasse N. 11. 1 St.
19	Olivier v., Ferdinand,	ärztlicher Praktikant bei der Stadt-Kommandantschaft München.	Reggs.-Reser. vom 21. Februar 1842.	Militär-Lazareth N. 33. Müllerstrasse.
20	Rubenbauer, Erhard,	Regimentsarzt in der k. Leib-Hartschiergarde.	24. Mai 1834.	Landwehrstr. N. 2. 3 St.
21	Seitz, Franz,	Unterarzt im k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold.	29. März 1838.	Burggasse N. 14. 3 St.
22	Waltenberg, Jos. M.	Bataillonsarzt im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold.	22. April 1831.	Kreutzgasse N. 15. 1 St.
23	Widmann, Karl,	Bataillonsarzt im Infanterie-Regiment König.	1838.	Schäfflerg. N. 18. 2 St.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
24	Wurm, Alois,	Regimentsarzt im Infanterie-Leib-Regiment.	15. Juli 1829.	Neuhauserg. N. 11. 3 St.
25	Oblagger, Karl,	Unterarzt im Infanterie-Leib-Regiment.	Reggs.-Reser. vom 22. März 1842.	Müllerst. N. 24. 1 St.

Zahn-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Ammann, Wilhelm,	praktischer Arzt.	11. Mai 1834.	Lerchenst. N. 54. 1 St.
2	Garavetti, Joseph,	Zahnarzt.	31. Oktober 1838.	Dienersg. N. 19. 2 St.
3	Koch, Guido,	Med. Dr. und Zahnarzt.	5. Jänner 1841.	Briennerst. N. 2. 3 St.
4	Senger, Wolfgang,	k. Hofzahnarzt, Polizeychirurg und Landarzt.	6. März 1818.	Kaufingerg. N. 24. 2 St.
5	Sternfeld, Heinrich,	Zahnarzt.	25. Juni 1839.	Salvatorst. N. 21. 1 St.
6	Straub, Damian,	Zahnarzt.	Juni 1836.	Briennerst. N. 5. 1 St.

Digitized by Google

Land-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Eberl, Joseph,	Landarzt.	29. Novemb. 1813.	Thal Mariä N. 2.
2	Erdl, Joseph,	"	11. Septemb. 1816.	Pfarrst. N. 3. eb. E.
3	Fellerer, Joh. Nep.	"	März 1832.	Radlsteg N. 2. 1 St.
4	Reinfelder, Franz,	"	27. Novemb. 1826.	Theresienst. N. 5. eb. E.
5	Senger, Wolfgang,	k. Hofzahnarzt, Polizeychirurg und Landarzt.	6. März 1818.	Kaufingerst. N. 24. 2 St.
6	Schrott, Christoph,	Landarzt.	9. Mai 1840.	Landschaftsg. N. 10. 2 St.
7	Wolf, Dominikus,	"	1819.	Neuhauserg. N. 49. eb. E.

Magistri Chirurgiae.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Herkommer, Peter,	Baderei-Inhaber und Magister Chirurgiae.	11. Jänner 1842.	Sendlingerg. N. 68. eb. E.
2	Rittinger, Georg,	Baderei-Inhaber und Magister Chirurgiae.	8. August 1841.	Schützenst. N. 17. eb. E.
3	Zacherl, Mar,	Magister Chirurgiae u. Provisor des Chirurgen Martin Rißewetter.	12. Juni 1841.	Kaufingerst. N. 22. eb. E.

Digitized by Google

Chirurgen.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Beck, Martin,	Chirurg.	19. Mai 1840.	Karlsplatz N. 10.
2	Ehrl, Heinrich,	Chirurg.	6. April 1828.	Kaufingerg. N. 36.
3	Frankl, Joh. Nep.	Hof-Chirurg.	6. Mai 1831.	Rindermarkt N. 19. 2 St.
4	Hennemann, Simon,	Chirurg.	Juni 1828.	Schrammpl. N. 11. 4 St.
5	Köstler, Georg,	"	14. Oktober 1828.	Theatinerschwabst. N. 38.
6	Raab, Xaver,	"	24 März 1842.	Karlsst. N. 48. eb. E.
7	Rigauer, Xaver,	"	3. Juni 1828.	Neue Pferdst. N. 6½. 1 St.
8	Rottenhöfer, Steph.	"	11. Jänner 1841.	Thal N. 71.
9	Strobl, Adam,	"	1. Oktober 1829.	Windenmacherg. N. 4.
10	Urban, Ignatz,	"	16. Juli 1842.	Thal N. 52.
11	Wer, Joh. Bapt.	"	1. Juli 1833.	Sendlingerg. N. 34. 1 St.
12	Wer, Joseph,	"	Septemb. 1827.	Sendlingerg. N. 78. 2 St.

Approbirte Bader und Baderei-Inhaber.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis-Bewilligung.	Wohnung.
1	Keller, Theodosius,	approbirter Bader.	17. Mai 1843.	Herzogspitalg. N. 23.
2	Schrott, Joseph,	approbirter Bader und Provisor der Wundarztens-Wittwe Kath. Greibl.	19. Novemb. 1843.	Ludwigsst. N. 2.

Digitized by Google

Hebammen.

Laufende Nr.	Namen.	Distrikt.	Wohnung.
1	Gloner, Johanna.	I.	Blumenstr. Nr. 29. 2 St.
2	Bösch, Kreszens.	II.	Theatinerstr. Nr. 1. 4 St.
3	Heining, Anna.	III.	Ledererstr. N. 11. 3 St.
4	Letourne, Mara.	IV.	Schrammerg. N. 5. 2 St.
5	Stein, Amalie.	V.	Sendlingerg. N. 76. 3 St.
6	Sauer, Katharina	VI.	Kreuzg. N. 19. 2 St.
7	Stegmaier, Theres.	VII.	Innere Isarstr. N. 8. 2 St.
8	Gämerler, Magdalena.	VIII.	Theaterstraße N. 16.
9	Rummel, Anna.	IX.	Sebastiansplatz N. 1. 3 St.
10	Gerl, Josepha.	X.	Färbergraben N. 23. 1 St.
11	Hunger, Katharina.	XI.	Untern Anger N. 31. 2 St.
12	Hridenthaler, Anna.	XII.	Sendlingerg. N. 6. 3 St.
13	Hammerl, Katharina.	XIII.	Matiengäße N. 4. 1 St.
14	Strobl, Theres.	XIV.	Kreuzgaße N. 5. 2 St.
15	Aurweck, Theres.	XV.	Neuhauserg. N. 39. 1 St.
16	Gerbel, Magdalena.	XVI.	Jos. Spitalgaße N. 4. 2 St.
17	Beutling, Magdalena.	XVII.	Radlsteg N. 2. 2 St.
18	Maierhofer, Josepha.	XVIII.	Herrnstr. N. 22. 2 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Distrikt.	Wohnung.
19	Eisenmann, Anna.	XIX.	Althammereck N. 9. 2 St.
20	Merz, Johanna.	XX.	Obern Anger N. 47. 2 St.
21	Frauenreitter, Theres.	XXI.	Schäfflerg. N. 20. 4 St.
22	Stoffel, Eva.	XXII.	Sendlingerstr. N. 72. 1 St.
23	Schneck, Anna.	XXIII.	Pfarrstr. N. 9. 1 St.
24	Rothmüller, Katharina.	XXIV.	
25	Freudenberger, Anastasia.	XXV.	Türkenst. N. 41. 1 St.
26	Winterstetter, Regina.	XXVI.	Dienerstg. N. 19. 4 St.
27	Thumbach, Theres.	XXVII.	Rochusbergl N. 2. 1 St.
28	Bachauer, Anna.	XXVIII.	Dachauerst. N. 36. eb. E.
29	Wittenberg, Anna.	XXIX.	Amalienst. N. 3. 1 St.
30	Baumann, Marie.	XXX.	Türkenst. N. 48. 2 St.
31	Schmid, Karoline.	XXXI.	Schützenst. N. 3. 2 St.
32	Distrikt erledigt.	XXXII.	
33	Loger, Elise.	XXXIII.	Neuhauserg. N. 22. 3 St.
34	Distrikt erledigt.	XXXIV.	
35	Steibl, Margaretha.	XXXV.	Altenhofgäßchen N. 2. 1 St.
36	Fuchs, Franziska.	XXXVI.	Theaterst. N. 22. 1 St.
37	Vogl, Katharina.	XXXVII.	Kaufingerst. N. 21. 1 St.
38	Swoboda, Helena.	XXXVIII.	Sendlingerg. N. 48. 2 St.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Distrikt	Wohnung.
39	Schlittenbauer, Anna.	XXXIX.	Obern Anger 49. eb. E.
40	Dirnagel, Theres.	XL.	Holzst. N. 10.
41	Distrikt erledigt.	XLI.	
42	Hornauer, Josepha.	XLII.	Marienst. N. 14. 1 St.
43	Ranftler, Anna.	XLIII.	Rosenthal N. 11. 2 St.
44	Brändl, Katharina.	XLIV.	Hundskugel N. 8. 3 St.
45	Sommer, Rosina.	XLV.	Pfarrst. N. 6. 2 St.
46	Säckler, Susanna.	XLVI.	Thereſienst. N. 14½. 1 St.
47	Frühholz, Susanna.	XLVII.	Müllerst. N. 6. eb. E.
48	Bielmaier, Franziska.	XLVIII.	Am Graben N. 3. 3 St.
49	Sondermayer, Theres.	XLIX.	Schwabingerst. N. 40. 4 St.
50	Stammle, Josepha.	L.	Josephspitalg. N. 3. 2 St.
51	Hopfen, Josepha.		Sendlingerthorpl. N. 4. eb. E.

Digitized by Google

Apotheker.

Laufende Nr.	Namen.	Lokale.	Zeit der Ausübungslizenz.
1	Die königl. Hofapotheke.	— —	
2	Berüff v., Karl,	Ludwigsstraße Nro. 13.	7. Juni 1842.
3	Häcker, Friedrich,	Marien-Apotheke. Müllerstraße Nro. 39.	Minist.-Reser. vom 4. Dezemb. 1840.
4	Leßmüller, Th. Wittwe.	Englische Apotheke, Theatiner-Schwabingerg. Nr. 45.	1. Jänner 1818.
5	Mondschein, Anton,	Karlsstraße Nro. 4.	28. Februar 1837.
6	Oberwenger, Joseph,	Ludwigs-Apotheke. Neuhausergasse Nro. 8.	3. März 1826.
7	Ostermaier, Jakob,	Karmeliten-Apotheke. Promenade-Platz Nro. 12.	20. August 1817.
8	Promoli, Joseph,	Sendlingergasse Nro. 13.	1. Oktober 1836.
9	Schreyer, Karl Alois,	St. Anna-Apotheke. St. Annastraße Nro. 6.	29. Jänner 1828.
10	Seeholzer, Michael,	Mohren-Apotheke. Thal Mariä Nro. 13.	5. Februar 1830.
11	Strober, Max,	Maximilians-Apotheke. Wittelsbacher-Platz Nro. 6.	20. Jänner 1825.
12	Sutor, Anton Joseph,	Löwen-Apotheke. Kaufingergasse Nro. 30.	23. Juni 1830.
13	Tillmetz, Franz Paul,	Rosen-Apotheke. Rosengasse Nro. 6.	12. Februar 1810.
14	Wiedmann, Ludwig,	Karlsplatz Nro. 17.	14. Februar 1826.
15	Zaubzer Dr., Ignaz,	Storchen-Apotheke. Dienersgasse Nro. 6.	21. Jänner 1825.
16	Zaubzer Dr., Michael,	Rindermarkt Nro. 3.	31. Jänner 1823.

Digitized by Google

Thierärzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxis Bewilligung.	Wohnung.
1	Diem, Anton,	Unter-Veterinär-Arzt II. Cl.	1. Februar 1838. dahier.	Rosenheimerstr. N. 1. 2 St
2	Erlmaier, Johann,	Thier-Arzt.	5. November 1819	Rosenthal N. 6. 1 St
3	Fürst, Michael,	Thier-Arzt und Schmidmeister.	30. August 1842.	Thal N. 20.
4	Gottlieb, Johann,	Thier-Arzt.	10. April 1824.	Bayerstr. N. 53. 1 St
5	Haker, Joseph,	pens. Veterin. ärztl. Praktikant.	3. Septbr. 1813.	Wasserstr. N. 9.
6	Hofbauer, Michael,	Veterin. ärztl. Praktikant.	27. April 1841.	Wurzerstr. N. 8. 2 St.
7	Mayerhofer, Andr.,	pens Unter-Veterinär-Arzt.	28. Juli 1841.	Bräuhausg. N 8. 1 St.
8	Merk, Thomas,	Regiments-Veterinär-Arzt im Artill.-Reg. Prinz Luitpold.	29. Oktober 1826.	In Schwabing.
9	Ramoser, Joh. Georg,	Prosektor an der k. Central-Veterinär-Schule.	9 Februar 1843.	Wiesenstrasse No. 1. zu ebener Erde.
10	Schreiber, Georg Konrad,	Schmidlehrer in der k. Central-Veterinär-Schule.	11. August 1839.	Veterinärstr. N. 3. 1 St.
11	Strigl, Anton,	k. Hof-Thierarzt.	1. Septbr. 1815.	Neue Pferdstr. N. 1. 3 St.
12	Mechs, Konrad,	Divis.-Veterinär beim Cüraissier-Reg Prinz Carl dahier.	29. Mai 1842.	Badstrasse N. 15. 1 St.
13	Wellenhofer, Jakob,	k. Hof-Thierarzt.	1. Septbr. 1823.	Hofmarstallgebäude N. 2. 1 St. Marstallstrasse.
14	Herbst, Joh. Georg,	pens. Regmts.-Veterinär-Arzt.	Uebt keine Praxis zur Zeit aus.	
15	Schäfer, Xaver,	k. Ober-Veterinärarzt d. Armee	Uebt keine Praxis mehr aus.	

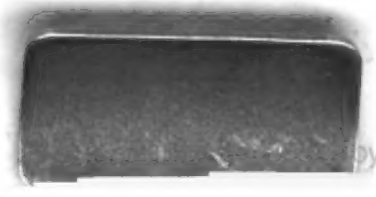
Zur thierärztlichen Praxis sind außerdem berechtigt die drei Professoren der kgl. Central-Veterinär-Schule, die in dem Verzeichnisse der praktischen Aerzte vorkommen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Inv. N° 3063.



Digitized by Google